Hansestadt LÜBECK

T A G E S O R D N U N G

40. Sitzung des Hauptausschusses

Termin	**Dienstag, 14.10.2025, 16:30 Uhr**
Ort	**Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck**

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2.	Genehmigung der Niederschrift	
2.1.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.07.2025	
	Liegt vor - Zurückgestellt am 23.09.25	
2.2.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.09.2025	
	Anlage wird nachgereicht	
3.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1.	AM Andreas Zander (CDU): Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	**VO/2025/14354**
	Zurückgestellt am 24.06.25	
3.1.1.	Antwort auf Anfrage des AM Andreas Zander (CDU): Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (VO/2025/14354)	**VO/2025/14354-01**
3.2.	Antwort auf mdl. Anfragen im Hauptausschuss vom 09.09.2025 zum Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2026 (VO/2025/14378)	**VO/2025/14589**
3.3.	Antwort auf Anfrage des AM Dr. Brock zur Einrichtung eines Bolzplatzes in Groß Steinrade	**VO/2025/13995-01**

1 von 2309 in Zusammenstellung

4.	Berichte	
4.1.	Monitoringbericht 2024 für Vergabeverfahren bei der Hansestadt Lübeck	**VO/2025/14507**
4.2.	Umsetzung der Haushaltsbegleitbeschlüsse 2025	
	Anlage wird nachgereicht	
4.3.	Zwischenbericht zur Konkretisierung der kommunalen Wärmeplanung	**2024/13808-03-01**
4.4.	Laufenden Geldleistung und kommunaler Mietkostenzuschuss in der Kindertagespflege, Anpassung der Richtlinie über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege in der Hansestadt Lübeck	**VO/2025/14590**
4.5.	Kosten-Wirksamkeits-Analyse Zukunftsszenarien ÖPNV	**2024/13418-01-01**
	Zurückgestellt am 23.09.25	
4.6.	Ergebnis der Organisationsuntersuchung Technisches Gebäudemanagement	**VO/2025/14168**
	Zurückgestellt am 23.09.25	
4.7.	Chancen und Perspektiven durch alternative Systemansätze zur Straßenbahn	**VO/2025/14411**
	Zurückgestellt am 23.09.25	
4.8.	Ergebnisse der Bürger:innenbeteiligung zum VEP	**VO/2025/14412**
	Zurückgestellt am 23.09.25	
4.9.	Bericht zum Kenntnisstand über die Sanierungsnotwendigkeit nach Abschluss der Bestandsanalyse und Grundlagenermittlung für das Theater Lübeck	**VO/2025/14519**
	Zurückgestellt am 23.09.25	
4.10.	Ergebnis der Überprüfung der tarifrechtlichen Eingruppierung der Reinigungskräfte in der Unterhaltsreinigung der Hansestadt Lübeck	**VO/2025/14516**
5.	Beschlussvorlagen	
5.1.	Haushalt 2026	**VO/2025/14306**

	Zurückgestellt am 23.09.25	
5.2.	Stiftung Lübecker Altstadt: Feststellung des Jahresabschlusses 2023	**VO/2025/14416**
5.3.	Westerauer Stiftung (WS): Feststellung der Jahresabschlüsse 2022 und 2023	**VO/2025/14417**
5.4.	Aufhebung eines Sperrvermerks	**VO/2025/14460**
	Zurückgestellt am 23.09.25	
5.5.	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck in Höhe von 75.000,00 EUR für das Wichtelwunderland 2025 (WWL)	**VO/2025/14530**
5.6.	3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck vom 31.03.2022	**VO/2025/14525**
	Anlage wird nachgereicht	
5.7.	Bewerbung beim Projekt Meeresschutzstädte	**VO/2025/14447**
	Zurückgestellt am 23.09.25	
5.8.	Teilnahme Lübecks im EU-Forschungsprojekt "DISCO-ADAPT"	**VO/2025/14461**
5.9.	Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Jahr 2024	**VO/2025/14490**
5.10.	4. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck	**VO/2025/14545**
5.11.	Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2026	**VO/2025/14378**
	Zurückgestellt am 09.09.25	
5.12.	Preistarif I für die Lübecker Schwimmbäder ab 01. 10. 2025	**VO/2025/14264**
	Zurückgestellt am 23.09.25	
5.13.	Verkehrsentwicklungsplan - Teilgutachten Potenzialanalyse Straßenbahn	**VO/2024/13418**
	Zurückgestellt am 23.09.25	

5.14.	Mühlentorplatz - Umgestaltung zur signalisierten Kreuzung	**VO/2025/13939**
	Zurückgestellt am 23.09.25	
6.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1.	Fraktion Linke & GAL, AT: Einrichtung einer Energieagentur / eines Kompetenzzentrums Klimaneutralität	**VO/2025/14000-01**
	Überwiesen in den Hauptausschuss und USO mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft - Zurückgestellt am 23.09.25	
6.2.	AfD: Priwallfähre - Kostenfreie Mitnahme Einsatzfahrzeuge	**VO/2025/14535**
	Abschließend in den Hauptausschuss überwiesen	
6.3.	BM Lothar Möller: Aussetzung des Ziels 'Klimaneutraler Gebäudebestand bis 2035'	**VO/2025/14523**
	Überwiesen in den USO und den Hauptausschuss (federführend und abschließend)	
7.	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1.	AM Dirk Groß (AfD): Überprüfung Finanzen der Hybridfähre "Welt ahoi" durch das Rechnungsprüfungsamt	**VO/2025/14625**
8.	Gleichstellung	
8.1.	Fraktion Linke & GAL: Satzungsänderung des Jugendhilfeausschusses	**VO/2025/14555**
	Überwiesen in den Jugendhilfeausschuss und den Hauptausschuss als Gleichstellungsausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft	
9.	Digitalisierung	
10.	Verschiedenes	
11.	Ende des öffentlichen Teils	

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte können nach der Maßgabe einer entsprechenden Beschlussfassung durch die Mitglieder des Hauptausschusses nichtöffentlich beraten werden:

Nichtöffentlicher Teil:

12.	Genehmigung der Niederschrift	
12.1.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.09.2025	
	Anlage wird nachgereicht	
13.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
13.1.	AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Bereichsleitung der Volkshochschule	**VO/2025/14178**
	Zurückgestellt am 08.04.25	
14.	Berichte	
15.	Beschlussvorlagen	
15.1.	Erneute Ausschreibung eines Rahmenvertrages für das Leasing von Fahrrädern für die Beschäftigten der Hansestadt Lübeck	**VO/2025/14486**
	Zurückgestellt am 23.09.25	
15.2.	Besetzung der Planstelle der Leitung des Bereiches Gesundheitsamt	**VO/2025/14593**
15.3.	Beschaffung von IT-Serversystemen über Dataport zur Erweiterung städtischer Rechenzentrumskapazitäten	**VO/2025/14614**
15.4.	Bestellung eines Erbbaurechtes Lübeck-St. Jürgen, Auf dem Ruhm	**VO/2025/14504**
15.5.	Vergabeverfahren für die Dienstleistung zur archäologischen Bergung und Dokumentation im Lübecker Stadtgebiet	**VO/2025/14511**
15.6.	Freigabe zur Umsetzung der Maßnahme Lübeck-Travemünde, Skandinavienkai, Bau von 2 Kleinwindkraftanlagen	**VO/2025/14513**
16.	Verschiedenes	

Öffentlicher Teil:

17.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Hansestadt LÜBECK

N A C H T R A G S T A G E S O R D N U N G

40. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: **Dienstag, 14.10.2025, 16:30 Uhr**

Sitzungsort: **Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck**

Öffentlicher Teil:

3.4.	Anfrage AM Renate Prüß (SPD) zum HGH	**VO/2025/14639**
3.5.	Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zum Verbot des Einbaus klassischer Gasthermen ab 30.06.2026 in Lübeck	**VO/2025/14641**
5.1.1.	Antrag des AM Thorsten Fürter (FDP), AM Christopher Lötsch (CDU), AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90/die Grünen) und AM Mandy Siegenbrink (BÜNDNIS 90/die Grünen) zu VO/2025/14306 Haushalt 2026	**VO/2025/14306-05**
5.6.	3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck vom 31.03.2022	**VO/2025/14525**
	Liegt jetzt vor	

Nichtöffentlicher Teil:

13.1.1.	Antwort auf Anfrage AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Bereichsleitung der Volkshochschule	**VO/2025/14609**

► Nr. VO/2025/14354
öffentlich

Lübeck, 23.06.2025

Anfrage

Bearbeitung: Susanne Schaefer (E-Mail: info@cdu-fraktion-luebeck.de Telefon: 122-1060)

AM Andreas Zander (CDU): Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.06.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anfrage:
Für dieses Jahr muss die Hansestadt Lübeck 6 Millionen Euro zusätzlich für die Unterbringung unbegleiteter Flüchtlinge aufbringen. Dazu stelle ich folgende Fragen:

- Um wie viele Personen handelt es sich?
- Welche Nationalitäten haben sie?
- Wo sind sie untergebracht?
- Wer kümmert sich um sie?
- Ist es richtig, dass täglich ca. 300 Euro pro Person aufgebracht werden müssen?
- Wenn ja: wie setzt sich diese Summe zusammen und an wen wird bezahlt?
- Wenn nein: wie hoch ist die Summe tatsächlich und wie setzt sich diese Summe zusammen, an wen wird bezahlt?
- Wie hoch ist die Gesamtsumme der Hansestadt Lübeck seit 2020 jährlich für diesen Personenkreis gewesen?
- Mit wie vielen weiteren Fällen rechnet die Stadt für die Jahre 2025, 2026 und 2027?

Die Antworten erbitte ich schriftlich.

Begründung:

Anlagen:

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2025/14354-01
öffentlich

Lübeck, 16.09.2025

Antwort
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
4.510 - Familienhilfen/Jugendamt

Bearbeitung: Olga Bender (E-Mail: olga.bender@luebeck.de Telefon: 122-4567)

Antwort auf Anfrage des AM Andreas Zander (CDU): Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (VO/2025/14354)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
06.10.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
14.10.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
13.11.2025	Jugendhilfeausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:
Antwort auf Anfrage des AM Andreas Zander (CDU): Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Für dieses Jahr muss die Hansestadt Lübeck 6 Millionen Euro zusätzlich für die Unterbringung unbegleiteter Flüchtlinge aufbringen. Dazu stelle ich folgende Fragen:

- Um wie viele Personen handelt es sich?
- Welche Nationalitäten haben sie?
- Wo sind sie untergebracht?
- Wer kümmert sich um sie?
- Ist es richtig, dass täglich ca. 300 Euro pro Person aufgebracht werden müssen?
- Wenn ja: wie setzt sich diese Summe zusammen und an wen wird bezahlt?
- Wenn nein: wie hoch ist die Summe tatsächlich und wie setzt sich diese Summe zusammen, an wen wird bezahlt?
- Wie hoch ist die Gesamtsumme der Hansestadt Lübeck seit 2020 jährlich für diesen
- Personenkreis gewesen?
- Mit wie vielen weiteren Fällen rechnet die Stadt für die Jahre 2025, 2026 und 2027?

Die Antwort erbitte ich schriftlich.

Antwort:
1. Um wie viele Personen handelt es sich?
Am Stichtag 11.09.2025 werden 92 Fälle im Rahmen der Jugendhilfe in Lübecker Zuständigkeit betreut. Es ist mit weiteren Zuweisungen im 4. Quartal zu rechnen. Die durchschnittlichen Fallzahlen/Monat liegen für das Jahr 2025 aktuell bei 107 Fällen.

2. Welche Nationalitäten haben sie?

Nationalität	Anzahl
Afghanistan	34

Eritrea	2
Gambia	2
Irak	5
Iran	2
Jemen	1
Niger	1
Nigeria	1
Somalia	5
Sudan	1
Syrien	33
Tschetschenien	1
Türkei	2
Ukraine	2

3. Wo sind sie untergebracht?

Die Unterbringung erfolgt je nach Fallkonstellation und Bedarf

- im trägereigenem Wohnraum („TEW“, stationäres Angebot in kleinen Wohnungen bzw. Wohngemeinschaften mit vereinbarten Betreuungsstunden nach Bedarf und Rufbereitschaft, ab 16. Lebensjahr) bei verschiedenen Jugendhilfeträgern (Diakonie Nord Nord Ost, Nordlicht e.V., CVJM, KJHV, AWO, etc.) vereinzelt auch in entsprechenden Angeboten außerhalb Lübecks in Abstimmung mit der Ausländerbehörde
- in stationären Wohngruppen der genannten Träger, vereinzelt auch in entsprechenden Angeboten außerhalb Lübecks in Abstimmung mit der Ausländerbehörde
- in vorläufigen Inobhutnahmestellen bis zur Weitervermittlung in andere Jugendhilfemaßnahmen
- bei Verwandten mit ambulanter pädagogischer Betreuung
- in eigener Wohnung mit zeitlich begrenzter stundenweiser Nachbetreuung im Rahmen der Jugendhilfe bei Bedarf (nur Volljährige)
- in Gemeinschaftsunterkünften mit zeitlich begrenzter stundenweiser Nachbetreuung im Rahmen der Jugendhilfe bei Bedarf (nur Volljährige).

Unterbringungsform	**Anzahl**
Trägereigener Wohnraum	42 (davon 6 außerhalb)
Stationäre Wohngruppe	27 (davon 4 außerhalb)
Inobhutnahmestelle	2
Verwandte	6
Eigene Wohnung mit Nachbetreuung	6
Gemeinschaftsunterkunft mit Nachbetreuung	9

4. Wer kümmert sich um sie?

Für jeden unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA) in Zuständigkeit der HL wird auf Antrag des Bereiches Familienhilfen/ Jugendamt das Ruhen der elterlichen Sorge durch das Familiengericht festgestellt und eine ehrenamtliche Vormundschaft oder eine Amtsvormundschaft zur Wahrnehmung der elterlichen Sorge eingerichtet.

In den oben dargestellten Betreuungsformen, sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich, werden bei den Jugendhilfeträgern angestellte Fachkräfte mit entsprechender Aus-

bildung (meist Sozialpädagog:innen und Erzieher:innen) nach dem Fachkräftegebot eingesetzt. Die Träger verpflichten sich im Rahmen der abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen Verfahren zum Kinderschutz (Gefährdungsmeldungen bei Bedarf, Führungszeugnisse der Mitarbeitenden) umzusetzen.

Die Fachkräfte des Bereiches Familienhilfen/ Jugendamt im Team Stationäre Hilfen/ UMA gewährleisten die Hilfeplanung, die Vermittlung von geeigneten Hilfen sowie deren fachliche Begleitung.

5. Ist es richtig, dass täglich ca. 300 Euro pro Person aufgebracht werden müssen?

Dies ist nicht pauschal zu beantworten und hängt von der gewährten Hilfe ab.

Der Tagessatz für die stationären Hilfen (Wohngruppe, trägereigener Wohnraum, Inobhutnahmestelle) liegt derzeit zwischen 130 € und 380 € / Tag je nach Bedarf des Einzelfalls sowie Größe, Konzeption und Fachleistung der Unterbringungsform.

Ambulante Hilfen (Betreuung im Haushalt von Verwandten, Nachbetreuung in eigener Wohnung oder in Gemeinschaftsunterkunft) werden nach Bedarf in Form von Fachleistungsstunden geleistet, meist im Umfang zwischen vier und acht Stunden pro Woche (eine Fachleistungsstunde kostet im Durchschnitt 60, -- € (Erzieher) bis 70, -- € (Sozialpädagoge).

6. Wenn ja, wie setzt sich diese Summe zusammen und an wen wird bezahlt?

Die Tagessätze setzen sich immer aus Personal-, Sach- und Investitionskosten zusammen (im Durchschnitt 80% Personalkosten und 20% Sach- und Investitionskosten). Sowohl Tagessätze als auch Fachleistungsstunden werden nach Rechnungstellung an die Träger gezahlt.

7. Wenn nein, wie hoch ist die Summe tatsächlich und wie setzt sich diese Summe zusammen und an wen wird bezahlt?

Siehe Frage 6

8. Wie hoch ist die Gesamtsumme der HL seit 2020 jährlich für diesen Personenkreis gewesen?

- 2020: 1,36 Mio. €
- 2021: 0,90 Mio. €
- 2022: 1,13 Mio. €
- 2023: 3,44 Mio. €
- 2024: 4,80 Mio. €
- Plan 2025: 4,50 Mio. €

Zusätzlich zu den aufgeführten Kosten für die Jugendhilfemaßnahmen entstehen Aufwendungen im Rahmen der Inobhutnahme. Die Inobhutnahmestelle des Jugendhilfeträgers (für Jungen und Mädchen ab 12 Jahren, inkl. UMA) wird pauschaliert im Rahmen einer Leistungs- und Entgeltvereinbarung finanziert. Die in Lübeck betreuten UMA werden beim Land zur Kostenerstattung angemeldet. Für die Kosten der Inobhutnahme und der sich anschließenden Maßnahmen erfolgt eine Kostenerstattung seitens des Landes nach § 89d Abs. 1 SGB VIII. Für die HL fallen darüber hinaus Personal- und Sachkosten für die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden im Team Stationäre Hilfen/ UMA sowie ggfs. anteilig im Team der Amtsvormundschaften an.

9. Mit wie vielen weiteren Fällen rechnet die Stadt für die Jahre 2025, 2026 und 2027?

Die Fallzahlen können auch unterjährig Schwankungen unterliegen. Mit Blick auf die aktuelle politische/wirtschaftliche Lage ist damit zu rechnen, dass die Zahlen der Einreisen von jungen Geflüchteten weiterhin bei ca. 100 laufenden Fällen/Monat liegen werden.

Anlagen:
keine

Senatorin Monika Frank

Hansestadt LÜBECK

► **Nr. VO/2025/14589**
öffentlich

Lübeck, 17.09.2025

Antwort
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
4.041.7 - Lübecker Museen

Bearbeitung: Silke Schulenburg (E-Mail: silke.schulenburg@luebeck.de Telefon: 122-7564)

Antwort auf mdl. Anfragen im Hauptausschuss vom 09.09.2025 zum Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2026 (VO/2025/14378)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
06.10.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
13.10.2025	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
14.10.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Anfragen des AM Fürter und des AM Dr. Flasbarth in der Hauptausschusssitzung vom 09.09.2025 zum Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2026 (VO/2025/14378)

Antwort:

Antworten auf die Anfragen des AM Fürter:

1. **Woraus setzen sich die sog. „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ zusammen?**

   Unter den »Zuwendungen und allgemeinen Umlagen« sind sowohl die von der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck eingeworbenen Drittmittel von Bund, Land, Stiftungen und weiteren Fördernden erfasst, als auch der Verlustausgleich der Hansestadt Lübeck an die Kulturstiftung Hansestadt Lübeck (Zuwendungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke - Gemeinde).

   Detailaufstellung Haushaltsansatz 2026:

4140000 Zuwendungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke – Bund	300.000,00 €
4141000 Zuwendungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke – Land	150.000,00 €
4142000 Zuwendungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke – Gemeinde	2.397.000,00 €
4147001 Spenden für lfd. Zwecke - priv. Unternehmen	30.100,00 €
4148000 Zuwendungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke – übrige Bereiche	100,00 €
4148001 Spenden für lfd. Zwecke – übrige Bereiche	480.000,00 €
4161000 Erträge Auflösung SoPo aus Zuschüssen	66.500,00 €
4162000 Erträge Auflösung SoPo aus Zuwendungen	122.200,00 €
	3.545.900,00 €

2. **Gibt es städtische Zuwendungen der HL an die Kulturstiftung?**

   Ja, s. Antwort 1 sowie Vorbericht und Begründung der Beschlussvorlage zum Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck (VO/2025/14378): Die Kulturstiftung Hansestadt Lübeck ist eine rechtsfähige kommunale Stiftung des bürgerlichen Rechts. Mit ihrer Gründung hat sich die Hansestadt Lübeck verpflichtet, eventuell entstehende Unterschüsse durch Zuwendungen auszugleichen, um die Erfüllung des Stiftungszwecks dauerhaft zu gewährleisten.
   Zweck der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck ist u.a., kulturelle und wissenschaftliche Einrichtungen der Hansestadt zu betreiben, zu pflegen und weiterzuentwickeln. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des Buddenbrookhauses und des Günter Grass-Hauses sowie durch die Übernahme der Geschäftsführung der Museen, die sich in städtischer Trägerschaft befinden.
   Im Bereich 4.041.7, Lübecker Museen, Produkt 251001 der Hansestadt Lübeck ist der städtische Zuschuss an die Kulturstiftung Hansestadt Lübeck geordnet und ausgewiesen.

3. **Falls ja: Wie entwickeln sich die Zuwendungen der HL? Welche prozentualen Veränderungen gibt es insbesondere von 2025 hin zum Haushaltsjahr 2026?**

   Nachdem der Zuschuss in den vergangenen Jahren gestiegen ist, wird für das Haushaltsjahr 2026 eine Reduzierung des Zuschussbedarfs um -5 % im Vergleich zum Vorjahresplan angesetzt:

Entwicklung Verlustausgleich				
	2023	**2024**	**2025**	**2026**
Plan	1.147.500 €	2.041.300 €	2.526.600 €	2.397.000 €
fortlaufend	100%	178%	220%	209%
zum Vorjahr	100%	78%	24%	-5%
Ist	1.232.261 €	1.470.808 €		
fortlaufend	100%	119%		
zum Vorjahr	100%	19%		

<u>Antworten auf die Anfragen des AM Dr. Flasbarth</u>:

1. **Die Lübecker Museen sind mit einem Defizit von 10 Millionen EUR im Haushalt ausgewiesen. Die Kulturstiftung hat hingegen einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan. Wie hängt das zusammen? Was ist ursächlich für das Defizit der Museen? Wie finanziert sich die Kulturstiftung?**

   Die Kulturstiftung Hansestadt Lübeck generiert Einnahmen aus den im Haushaltsplan dargelegten Erträgen: Eintrittsgelder, Zuwendungen Dritter, Erträge der Museumsshops. Der durch Vergleich von Aufwendungen und Erträgen ermittelte Verlust wird von der Hansestadt Lübeck ausgeglichen (s.a. Vorbericht und Begründung der Beschlussvorlage zum Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck, VO/2025/14378). Aus diesem Grund schließt der Ergebnisplan 2026 der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck nach Erhalt des Zuschusses durch die Hansestadt Lübeck mit +/- 0,00 ab.
   Im Haushaltsplan 2026 der Hansestadt Lübeck sind die Museen mit einem Defizit von -7.113.800 Euro ausgewiesen (Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen). Der geplante Zuschuss an die Kulturstiftung Hansestadt Lübeck ist darin enthalten (- 2.397.000 Euro). Der bei den Museen angesetzte Betrag für interne Leistungsbeziehungen ist für die Museen nicht beeinflussbar und nicht budgetrelevant.
   Museen sind wirtschaftlich relevante Institutionen, die Beschäftigung sichern, Wertschöpfung erzeugen und regionale Entwicklung fördern. Sie sind jedoch nicht gewinnorientiert, sondern gemeinnützig, da ihre Aufgabe darin besteht, der Gesellschaft zu dienen, indem sie materielles und immaterielles Erbe erforschen, sammeln, bewahren, interpretieren und ausstellen. Öffentliche Museen sind daher grundsätzlich auf öffentliche Finanzierung angewiesen. Mit einem Kostendeckungsgrad von über 30% (38% gem. Haushaltsplan 2026) liegen die LÜBECKER MUSEEN über dem bundesweiten Durchschnitt.

2. **Das Defizit der Lübecker Museen ist in den letzten Jahren jeweils um 10 Prozent gestiegen. Was sind die Gründe dafür?**

   Die Steigerung des Defizits liegt in der Steigerung der Aufwendungen begründet.
   Die größte Position stellen auch bei den Museen in dieser Hinsicht die Personalkosten dar, deren kontinuierliche Erhöhung vor allem auf Tarifsteigerungen und die Erhöhung des Mindestlohns zurückzuführen ist.
   Auch die besonders komplexe und herausfordernde »neue« Aufgabe der digitalen Transformation der Museen hat in den vergangenen Jahren Kostensteigerungen verursacht, da sie erhebliche Investitionen in Infrastruktur, Software und Personal erfordert.
   Als Nutzerinnen historischer Gebäude weisen zudem alle Häuser des Museumsverbundes mindestens einen Modernisierungs-, überwiegend jedoch einen erheblichen Sanierungsbedarf auf, der durch bauliche Mängel, veraltete technische Anlagen und den Bedarf an modernen Infrastrukturen, Barrierefreiheit und Digitalisierung bedingt ist. Gleichwohl die baulichen Maßnahmen vom Gebäudemanagement der Hansestadt Lübeck durchgeführt werden, sind auch auf Seiten der Museen als Gebäudenutzerinnen vorbereitende bzw. flankierende Maßnahmen durchzuführen, die Kosten verursachen (z.B. Räumung des Dachbodens im St. Annen-Museum aus Brandschutzgründen).

Anlagen:
keine

Senatorin Monika Frank

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2025/13995-01
öffentlich

Lübeck, 11.09.2025

Antwort
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
5.660 - Stadtgrün und Verkehr

Bearbeitung: Dierk Wallendzik (E-Mail: dierk.wallendzik@luebeck.de Telefon: 122 - 6620)

Antwort auf Anfrage des AM Dr. Brock zur Einrichtung eines Bolzplatzes in Groß Steinrade

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
22.09.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
06.10.2025	Bauausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
14.10.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

1. Anfrage des AM Dr. Borck zur Einrichtung eines Bolzplatzes in Groß Steinrade (VO/2025/13995)

   Im Haushaltsbegleitbeschluss VO/2024/13494-01 wurden für die Grundsanierung des Bolzplatzes in Groß Steinrade – in Ergänzung zu den vom Schulverein akquirierten Mitteln - 50.000,00 EUR zur Verfügung gestellt.

   1. Wie ist der aktuelle Sachstand für die Einrichtung eines Bolzplatzes in Groß Steinrade?

   2. Welche Maßnahmen hat die Verwaltung bisher ergriffen, um die von den Bürgerinnen und Bürgern in Groß Steinrade sowie der dortigen Schule gewünschten Einrichtung umzusetzen?

   3. Gibt es bereits Planungen für Baubeginn?

2. Mündliche Anfrage des AM Siegenbrink zum Sachstand Bolzplatz in Groß Steinrade im Hauptausschuss am 09.09.2025

Antwort:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand für die Einrichtung eines Bolzplatzes in Groß Steinrade?

Antwort:
Die Planung für die Wiederherrichtung des Bolzplatzes Groß Steinrade sind abgeschlossen. Die Entwässerungsthematik wurde gelöst und die Entwässerungsgenehmigung liegt vor.

2. *Welche Maßnahmen hat die Verwaltung bisher ergriffen, um die von den Bürgerinnen und Bürgern in Groß Steinrade sowie der dortigen Schule gewünschten Einrichtung umzusetzen?*

Antwort:
Die Possehl-Stiftung, der Schulverein Groß Steinrade und der Bereich Stadtgrün und Verkehr haben sich im Sommer über das weitere Vorgehen abgestimmt. Die Förderzusage wird entsprechend umgewidmet. Die Annahme der Spende ist in Vorbereitung und befindet sich derzeit im Gremienlauf.

3. *Gibt es bereits Planungen für Baubeginn?*

Antwort:
Derzeit wird das Vergabeverfahren durchgeführt. Abhängig vom Verlauf des Verfahrens könnten die Arbeiten Mitte November 2025 beginnen.

Anlagen:

Senatorin Joanna Hagen

► Nr. VO/2025/14639
öffentlich

Lübeck, 09.10.2025

Anfrage

Bearbeitung: Hinrich Bernzen (E-Mail: hinrich.bernzen@luebeck.de Telefon: 122-1035)

Anfrage AM Renate Prüß (SPD) zum HGH

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
14.10.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anfrage:
Die Verwaltung wird gebeten zu berichten:

1. Ob es möglich und sinnvoll ist, den Betrieb der Einrichtung HGH im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens für gemeinnützige Träger auszuschreiben?

2. Gibt es für den Fall des Auslaufens bereits ein Nachnutzungskonzept, das die Erkenntnisse der Gutachten mit einbezieht? Wenn ja, welches? Wenn nein, wann ist damit zu rechnen?

3. Würden die Kosten für die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen bezogen auf das Interimskonzept (ca. 11,8 Mio) wie auch bezogen auf die Umsetzung der langfristig notwendigen Brandschutzmaßnahmen (ca. 30 Mio) bei einer möglichen Nachnutzung ohne stationäre Pflegeeinrichtung geringer ausfallen? Wenn ja, gibt es dafür eine grobe Schätzung?

4. Welche Möglichkeiten der Drittmittelfinanzierung würden sich aus einem anderen Nachnutzungskonzept ergeben, die den Anteil der städtischen Sanierungszuschüsse reduzieren könnten?

Begründung:
Die Verwaltung hat die mittelfristige Schließung des HGHs auf die Konsolidierungsliste für den Haushalt 2026 aufgenommen.
Die gesamtwirtschaftliche Betrachtung der SIE im Rahmen der Weiterentwicklung lässt deutlich erkennen, dass das HGH als einzige der von der Stadt betriebenen Pflegeeinrichtungen dauerhaft defizitär sein wird. Auch bei der geplanten Platzerweiterung auf 77 Plätze wird der Betrieb nicht wirtschaftlich und nach den qualitativ erforderlichen Standards zu führen sein.

Das Schreiben der Kommunalaufsicht vom 20.6.2025 lässt keinen Zweifel daran, dass dauerhaft defizitäre Einrichtungen geeignet sind, den Prozess der Sanierung der SIE in Bezug auf die Genehmigung von Krediten negativ zu beeinträchtigen.
Das HGH stellt damit eine unangemessen hohe wirtschaftliche Belastung des hochdefizitären städtischen Haushaltes dar wie auch ein hohes Risiko für die Umsetzung des Gesamtkonzeptes.
Die SIE wird das Ziel eines ausgeglichenen Ergebnisses mit Abschluss der Neu- und Umbauten der städtischen Einrichtungen mit dem HGH nicht erreichen können.

Anlagen:

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2025/14507
öffentlich

Lübeck, 01.09.2025

Bericht
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
1.140 - Rechnungsprüfungsamt

Bearbeitung: Yvonne Boller (E-Mail: yvonne.boller@luebeck.de Telefon: 122-7101)

Monitoringbericht 2024 für Vergabeverfahren bei der Hansestadt Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
08.09.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
01.10.2025	Rechnungsprüfungsausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
14.10.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
06.11.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:
Beratung, Erörterung und ggf. Empfehlung zum o. g. Monitoringbericht 2024 für Vegaben bei der Hansestadt Lübeck.

Bericht:

Anlagen:
Monitoringbericht 2024 für Vergabeverfahren bei der Hansestadt Lübeck
Tabelle durchgeführter Vergabeprüfungen

Hansestadt LÜBECK

Monitoringbericht 2024

für Vergabeverfahren bei der Hansestadt Lübeck

Rechnungsprüfungsamt

Juni 2025

Impressum

Herausgeber:
Hansestadt Lübeck
Der Bürgermeister
Rechnungsprüfungsamt
Rechnungsprüfer: Stefan Wegner
Layout: Yvonne Boller

Inhalt:

Seite

Abkürzungsverzeichnis 4

Tabellenverzeichnis 4

1 Prüfungsauftrag und -durchführung 5

2 Prüfungsgegenstand und –unterlagen 5

3 Monitoringstruktur bei der Hansestadt Lübeck 6

4 Statistische Auswertung 7

4.1 Gesamtumfang gemeldeter Vergabeverfahren 7

4.2 Anzahl Vergabeverfahren mit nur einem Angebot 10

4.3 Direktvergaben 11

5 Erkenntnisse aus der Prüfung von Vergabeverfahren 11

5.1 Vollständigkeit der vorgelegten Gesamtliste durchgeführter Vergaben 11

5.2 Allgemeine Feststellungen aus der Vergabeprüfung 13

5.3 Schwerwiegende Feststellungen und Unregelmäßigkeiten bei der Vergabe 13

5.4 Beteiligung klein- und mittelständiger Unternehmen (KMU) 14

5.5 Umgang mit strategischer Beschaffung 14

6 Zusammenfassung, Fazit und Ausblick 15

23 von 2309 in Zusammenstellung

Abkürzungsverzeichnis

BGBl.	-	Bundesgesetzblatt
EUR	-	Euro
FBC	-	Fachbereichscontrolling
fin.	-	finanziell
GWB	-	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HL	-	Hansestadt Lübeck
KMU	-	klein- und mittelständische Unternehmen
Mio.	-	Million bzw. Millionen
RPA	-	Rechnungsprüfungsamt
TEUR	-	Tausend Euro
VOB/A	-	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A
Vj	-	Vorjahr
Ziff.	-	Ziffer

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Verteilung von Vergaben im Ober- und Unterschwellenbereich am Gesamtumfang des Jahres 2024 8
Tabelle 2: Vergabeverfahren in 2024 je Fachbereich 1 – 5 8
Tabelle 3: Verteilung 2024 nach der Art der ausgeschriebenen Leistung 9
Tabelle 4: Verteilung 2024 auf einzelne Vergabeverfahren: 9
Tabelle 5: Anteil Vergaben mit nur einem Angebot in 2024 10

1 Prüfungsauftrag und -durchführung

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Modernisierung des Vergaberechts am 18.04.2016 in Verbindung mit dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)[1] verpflichtete der Gesetzgeber mit § 114 GWB die obersten Bundes- und Länderbehörden dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie regelmäßig über die in ihrem Bereich durchgeführten Vergabeverfahren von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen zu berichten.

In der Folge hat das Ministerium für Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein die Rechnungsprüfungsämter der Kreise und kreisfreien Städte aufgefordert, ihrerseits über die innerhalb ihres örtlichen Zuständigkeitsbereichs durchgeführten Vergabeverfahren im Oberschwellenbereich zu berichten. Letztmalig erfolgte eine vordruckgestützte Abfrage im März 2024 für den Vergabezeitraum 2021-2023.

Folgende Kernpunkte sollen dabei im Zentrum des Berichtes stehen:

- Darstellung der örtlichen behördlichen Monitoring-Struktur,
- Benennung der häufigsten Fehler und Unsicherheiten bei der Durchführung von Vergabeverfahren,
- anonymisierte Darstellung etwaiger schwerwiegender Unregelmäßigkeiten,
- das Ausmaß der Beteiligung klein- und mittelständischer Unternehmen (KMU) sowie
- der Umgang mit strategischer Beschaffung.

Die Prüfung der Vergabeverfahren des Jahres 2024 wurde gemäß Ziffer 3.1.21 des Prüfungsplans für das Jahr 2025 durchgeführt. Die Prüfung wurde nach Bereitstellung der Daten im März 2025 begonnen, und im Juni 2025 mit dem vorliegenden Prüfbericht abgeschlossen.

2 Prüfungsgegenstand und –unterlagen

Das vorliegende, jährliche Berichtsformat gewährt seit 2017 den Gremien der Hansestadt Lübeck (HL) einerseits einen Überblick über die durchgeführten Vergabeverfahren und informiert andererseits über die aus den laufenden Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) gewonnenen Erkenntnisse. Der letzte Jahresbericht, datiert vom 16.12.2024 und bezog sich auf die Vergaben des Jahres 2023. Der vorliegende Bericht ist zur nächstmöglichen Vorlage im Rechnungsprüfungsausschuss am 01.10.2025 vorgesehen.

Grundsätzlich umfasst die o. a. Berichtspflicht nach § 114 GWB nur Vergabeverfahren im Oberschwellenbereich, bei denen anstelle nationalen Vergaberechts das europäische Kartellvergaberecht zugrunde gelegt wird. Der Vergabebericht für die HL zieht zudem die dem RPA zur Kenntnis gegebenen unterschwelligen Vergabeverfahren oberhalb einer Auftragssumme von 25 TEUR in seine Betrachtung mit ein. Daneben erlaubt die Erstellung der entsprechenden Jahresberichte eine effizientere Erstellung der Dreijahresberichte für das Land.

[1] Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen i.d.F. der Bekanntmachung v. 26.06.2023 (BGBl. I, S. 1750)

Grundlage für diesen Bericht sowie für die Vergabeprüfungen des RPA sind die zuvor durch die Verwaltung erzeugten Gesamtlisten erfasster Vergabeverfahren, die im jeweiligen Vorjahr im Bereich der HL sowie von den Eigenbetrieben der HL durchgeführt wurden. In 2017 wurde hierfür eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern des RPA, der Bereiche Bürgermeisterkanzlei, Logistik, Statistik und Wahlen, Haushalt und Steuerung, Recht, der Submissionsstelle des Bereichs Gebäudemanagement sowie aus den Fachbereichscontrollings (FBC) aller Fachbereiche gebildet, die sich in mehreren Sitzungen auf einen verbindlichen Prozess zur Meldung von Jahreslisten durchgeführter Vergabeverfahren an das RPA oberhalb eines Grenzwertes von 25 TEUR verständigte. Dabei wurde Einigkeit dahingehend erzielt, dass die privatrechtlich organisierten Gesellschaften, an denen die HL beteiligt ist (z.B. KWL GmbH, Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH, Stadtwerke Lübeck, etc.), von der Datensammlung und somit vom Vergabe-Monitoring für die Kernverwaltung der HL auszuklammern sind. Neben allgemeinen Daten wie der Ausschreibungsnummer, der Kurzbeschreibung der ausgeschriebenen Leistungen oder Lieferungen sowie der gewählten Vergabeart melden die einzelnen Bereiche auch die zuvor geschätzten und letztendlich beauftragten Auftragswerte. Zusätzlich sollen die beauftragten Unternehmen benannt und Auskunft über den Umfang der Beteiligung von KMU gegeben werden. Das RPA weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass diese Daten ohnehin von den entsprechenden Bereichen im Rahmen der Vergabestatistikverordnung[2] spätestens seit deren Inkrafttreten am 01.10.2020 zu erheben und über das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie an das mit der Verarbeitung der Daten beauftragte statistische Bundesamt weiterzuleiten sind.

3 Monitoringstruktur bei der Hansestadt Lübeck

Vergaben werden in der HL grundsätzlich dezentral durch die beauftragenden Bereiche abgewickelt. Hierbei findet eine Bündelung baulicher Vergaben in der Submissionsstelle des Fachbereiches 5 Bauen und Planen statt. Für Vergabeverfahren von Lieferungen und Dienstleistungen besteht die Möglichkeit, diese durch die Vergabestelle des Bereiches Logistik, Statistik und Wahlen innerhalb des Fachbereiches 1 durchführen zu lassen. Die Beschaffung von Fahrzeugen aller Art (mit Ausnahme von Feuerwehrfahrzeugen) erfolgt über den Bereich Entsorgungsbetriebe Lübeck innerhalb des Fachbereichs Umwelt, Sicherheit und Ordnung.

Die Sammlung und Zusammenführung der Daten für den Berichtszeitraum erfolgte durch die Abteilung Vergabewesen im Bereich 1.102 Zentrale Verwaltungsdienste, Statistik und Wahlen mittels einer fachbereichsweisen Abfrage. Diese wurde über die FBC an die einzelnen Bereiche weitergeleitet.

Vergabeprüfungen werden durch das RPA aktuell grundsätzlich in der ex-post-Betrachtung und vornehmlich im Rahmen von Sonderprüfungen baulicher Maßnahmen vorgenommen. Anders als in vergleichbaren Kommunen oder Gebietskörperschaften ist das RPA in keinerlei Vergabeprozesse der HL miteinbezogen. Eine regelmäßige begleitende Prüfung durch das RPA ist bislang nach Kenntnis des RPA auch nicht durch die HL vorgesehen.

[2] Vgl. Vergabestatistikverordnung vom 12. April 2016 (BGBl. I S. 624, 691), die durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. März 2020 (BGBl. I S. 674) geändert worden)

Um strukturelle Aussagen zum Vergabewesen in der HL treffen zu können, sieht der Prüfplan des RPA seit 2018 regelmäßig Vergabeprüfungen vor. Daneben wird weiterhin grundsätzlich bei der Prüfung baulicher Maßnahmen sowie bei sonstigen Sonderprüfungen, soweit sinnvoll, auch der Vergabeprozess in die jeweilige Prüfung miteinbezogen. Derzeit werden ca. acht bis zehn Vergabeprüfungen jährlich vom RPA durchgeführt (siehe hierzu Ziff. 5).

4 Statistische Auswertung

Bestandteil des Monitoringberichts ist die statistische Auswertung des Vergabegeschehens in der HL während des Berichtszeitraums. Hierbei soll über die Anzahl der durchgeführten Vergabeverfahren sowie deren finanziellen Gesamtumfang, über den Umfang von Vergabeverfahren, denen nur ein Bieterangebot zugrunde lag sowie über die Anzahl durchgeführter Direktvergaben im Oberschwellenbereich berichtet werden.

4.1 Gesamtumfang gemeldeter Vergabeverfahren

Insgesamt wurden dem RPA für den Berichtszeitraum zunächst Informationen über 439 Vergabeverfahren mit einem Gesamtauftragsvolumen im Umfang von 106,5 Mio. EUR zugeleitet, die während des Berichtszeitraums mit einer Auftragsvergabe abgeschlossen wurden. Hiervon wurden vier Meldungen vom RPA nicht berücksichtigt, da diese einen anderen Berichtszeitraum betrafen.

Die restlichen 435 Meldungen im Umfang von 106,0 Mio. EUR verteilten sich wie nachfolgend beschrieben auf Vergaben ober- und unterhalb des Oberschwellenbereichs.

Für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 galten für öffentliche Vergabeverfahren folgende Schwellenwerte:

5.538 TEUR	für Bauleistungen und Konzessionen
750 TEUR	für soziale und sonstige Dienstleistungen
443 TEUR	für Liefer- und Dienstleistungen von Sektorenauftraggebern
221 TEUR	für Liefer-, Dienst- und freiberufliche Dienstleistungen

27 von 2309 in Zusammenstellung

Tabelle 1: Verteilung von Vergaben im Ober- und Unterschwellenbereich am Gesamtumfang des Jahres 2024

	Anzahl der Vergaben	Umfang in Mio. EUR	Anteil am fin. Gesamtumfang in %
Vergaben im Oberschwellenbereich	75	54,3	51,2
Vergaben im Unterschwellenbereich	360	51,7	48,8
gesamt	**435**	**106,0**	**100,0**

Der Auflistung waren auch zehn Vergabeverfahren im Gesamtumfang von 600 TEUR zu entnehmen, die einer verbindlichen Zuordnung zum Ober- oder Unterschwellenbereich entbehrten. Im Zuge des Berichtes wurden diese komplett dem Unterschwellenbereich zugeordnet. Da diese Verfahren allesamt einem Bereich zuzuordnen waren, sind sowohl die datensammelnde Stelle als auch der meldende Bereich zukünftig zu mehr Sorgfalt angehalten.

Tabelle 2: Vergabeverfahren in 2024 je Fachbereich 1 – 5

Fachbereiche	Anzahl der Vergaben	Umfang in Mio. EUR	Anteil am fin. Gesamtumfang in %
1	23	3,3	3,2
2	11	1,7	1,6
3	158	45,4	42,8
4	47	3,4	3,2
5	196	52,2	49,2
gesamt	**435**	**106,0**	**100,0**

Die o. a. Tabelle gibt Auskunft darüber, wie sich die gemeldeten Vergabeverfahren auf die jeweils meldenden Fachbereiche verteilten und verdeutlicht dabei die besondere Relevanz der Fachbereiche 3 und 5.

Tabelle 3: Verteilung 2024 nach der Art der ausgeschriebenen Leistung

Art der Leistung	Anzahl der Vergaben	Umfang in Mio. EUR	Anteil am fin. Gesamtumfang in %
Bauliche Leistungen	165	39,7	37,4
Lieferleistungen	153	33,7	31,8
Dienstleistungen	109	31,8	30,0
Freiberufliche Leistungen	8	0,8	0,8
Gesamt	**435**	**106,0**	**100,0**

Die vorstehende Tabelle veranschaulicht die Verteilung der gemeldeten Vergaben hinsichtlich des jeweiligen Vergabegegenstands. Hierbei entfällt erneut der größte Anteil auf die Inanspruchnahme baulicher Leistungen, wenn auch in deutlich geringerem Ausmaß als in 2023 (81,5 Mio. EUR). Dagegen hat die Inanspruchnahme von Lieferleistungen gegenüber dem Vorjahr (Vj) (14,2 Mio. EUR) deutlich zugenommen. Konzessionsvergabeverfahren hingegen waren auch in 2024 nicht zu verzeichnen. Im Rahmen der Sichtung der gelieferten Unterlagen fiel erneut auf, dass mehrfach Planungs- und Beratungsleistungen nicht als freiberufliche Leistungen gemeldet wurden.

Für den Berichtszeitraum ergab sich folgende Verteilung der gemeldeten Vergabeverfahren:

Tabelle 4: Verteilung 2024 auf einzelne Vergabeverfahren:

Art des Vergabeverfahrens	Anzahl der Vergaben	Umfang in Mio. EUR	Anteil am fin. Gesamtumfang in %
Direkt- und Inhousevergaben	12	0,7	0,7
Freihändige Vergaben	25	1,7	1,6
Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb	37	3,9	3,7
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb	14	20,5	19,3
Beschränkte Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb	177	17,3	16,3
Beschränkte Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb	26	3,8	3,6
Öffentliche Ausschreibungen	79	24,6	23,2
Offene Verfahren	65	33,5	31,6
gesamt:	**435**	**106,0**	**100,0**

Die Wahl des Vergabeverfahrens richtet sich neben der geschätzten Auftragshöhe auch danach, ob ein öffentlicher Auftrag oder eine Konzessionsvergabe zugrunde liegt. Auch der Gegenstand der Vergabe entscheidet über die Wahl des Vergabeverfahrens. Bauliche Leistungen werden

20 von 2309 in Zusammenstellung

generell nach der VOB/A ausgeschrieben, bei Liefer-, Dienst- und freiberuflichen Leistungen sind die Bestimmungen des GWB, der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge[3] sowie die Unterschwellenvergabeordnung[4] relevant. Letztlich kann die Vergabeart aber auch von dem Auftraggeber abhängen. So richten sich beispielsweise Investitionen im Bereich der Hafenanlagen grundsätzlich nach der Sektorenverordnung[5].

4.2 Anzahl Vergabeverfahren mit nur einem Angebot

In der Gesamtaufstellung durchgeführter Vergabeverfahren waren 137 Vergabeverfahren (Vj 120 Verfahren) aufgeführt, denen lediglich ein einziges Angebot von Bieterseite zugrunde lag. Das finanzielle Gesamtvolumen der Vergabeverfahren, denen lediglich ein Angebot zugrunde lag, entsprach dabei 29,0 Mio. EUR (Vj 23,1Mio. EUR). Dies entspricht einem Anteil von 27,4 % (Vj 16,2%) des Gesamtauftragsvolumens der HL.

Tabelle 5: Anteil Vergaben mit nur einem Angebot in 2024

	Anzahl der Vergaben	Umfang in Mio. EUR
Vergaben im Oberschwellenbereich	17	10,5
Vergaben im Unterschwellenbereich	120	18,5

In den vergangenen Jahren lagen die Gründe für ein geringes Bieterinteresse vorrangig in der hohen öffentlichen wie privaten Nachfrage, die auf begrenzte Ressourcen seitens der Anbieter traf. Dies konnte erneut besonders in den baulichen Bereichen beobachtet werden. Zudem sind die Belange eines öffentlichen Nachfragers auskunftsgemäß teilweise sehr speziell, so dass von vornherein oftmals nur eine begrenzte Anzahl von in Frage kommenden Anbietern zur Verfügung steht.

Zunehmend kritisch sieht das RPA hingegen die Einschränkung des Wettbewerbs im Zuge sogenannter Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb. Hierbei fordert der öffentliche Auftraggeber direkt ausgewählte Unternehmen zur Angebotsabgabe oder Verhandlung auf. Es ist eine Ausnahme vom Regelfall des offenen oder nicht offenen Verfahrens. Unter bestimmten und sehr engen Voraussetzungen sieht der Gesetzgeber dabei sogar eine Beschränkung auf einen einzigen Anbieter vor, stellt dabei aber klar, dass die dafür erforderlichen äußerst dringlichen und zwingenden Gründe für den öffentlichen Auftraggeber nicht vorhersehbar und diesem nicht zuzurechnen sein dürfen. Seitens der Verwaltung wurde in diesem Zusammenhang mehrfach mit Personalmangel oder unmittelbar auslaufenden Verträgen argumentiert. Das RPA weist ausdrück-

[3] Vgl. Vergabeverordnung vom 12. April 2016 (BGBl. I S. 624), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 7. Februar 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 39) geändert worden ist
[4] Vgl. Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) vom 2. Februar 2017 (BAnz AT vom 7. Februar, ber. 8. Februar 2017)
[5] Vgl. Sektorenverordnung vom 12. April 2016 (BGBl. I S. 624, 657), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 7. Februar 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 39) geändert worden ist

30 von 2309 in Zusammenstellung

lich darauf hin, dass dies die Inanspruchnahme der beschriebenen Ausnahmen von Wettbewerbsgrundsatz bei der Vergabe öffentlicher Aufträge nicht rechtfertigt. Das RPA wird hier zukünftig einen Schwerpunkt seiner Vergabeprüfungen setzen.

4.3 Direktvergaben

Der Datensammlung waren für 2024 erneut keine Direktvergaben zu entnehmen, die explizit so bezeichnet wurden. Bei zwölf gemeldeten Verfahren im Gesamtumfang von 714 TEUR konnte festgestellt werden, dass es sich hierbei um Inhouse-Vergaben handelte, die zulässigerweise außerhalb jedweden Wettbewerbs durchgeführt wurden.

5 Erkenntnisse aus der Prüfung von Vergabeverfahren

Um Aussagen zu häufigen Fehlern und Unsicherheiten bei der Durchführung von Vergabeverfahren bei der HL benennen zu können, wird das Monitoring durch stichprobenmäßige standardisierte Prüfungen auf Grundlage einer durch das RPA entwickelten Checkliste begleitet. Im aktuellen Prüfplan für das Jahr 2025 sind vier Prüfer:innen mit der Prüfung von 13 Vergabeverfahren betraut. Während des Jahres 2024 konnten insgesamt neun Prüfungen bezogen auf die Jahre 2022 bis 2024 abgeschlossen werden. Über die einzelnen Prüfungen werden seitens des RPA keine umfänglichen formalen Prüfberichte verfasst. Stattdessen erhält der jeweilige betroffene Bereich einen zusammenfassenden Prüfvermerk mit der Möglichkeit zur Stellungnahme. Eine Auflistung der getätigten Einzelprüfungen des RPA findet sich in der Anlage zu diesem Bericht.

Daneben wurden durch das RPA in 2024 u.a. auch sieben Sonderprüfungen durchgeführt, die auch vergaberechtliche Aspekte berührten. Die hierzu gemachten Feststellungen wurden ebenfalls in diesem Bericht berücksichtigt. Die Anlage zu diesem Bericht enthält auch eine Auflistung der entsprechenden Sonderprüfungsberichte des RPA.

Daneben erfolgt eine stichprobenmäßige Prüfung der dem RPA zur Verfügung gestellten Liste aller in 2024 durchgeführten Vergaben auf deren Vollständigkeit. Hierbei erfolgt ein Abgleich der Liste mit unterjährig gewonnenen Erkenntnissen aus Kassenprüfungen, der regelmäßigen Belegkontrolle, den Bekanntmachungen der HL, Berichten aus den Bereichen sowie der Tagespresse.

5.1 Vollständigkeit der vorgelegten Gesamtliste durchgeführter Vergaben

Im Rahmen der Datensammlung wurde von den Bereichsleitungen eine Vollständigkeitserklärung bezüglich der Meldung der Vergabeverfahren abgefordert. Auch wenn sich im Vergleich zu den Vj die Vollständigkeit und Validität der übermittelten Daten deutlich verbessert hat, war auch für 2024 immer noch feststellbar, dass die Meldungen der Bereiche nicht zeitnah und vielfach unvollständig erfolgten. Das RPA begrüßt, dass die vorherige kritische Durchsicht der gemeldeten Daten durch den Bereich 1.102 eine deutliche Qualitätsverbesserung sowie eine beschleunigte

Bereitstellung der Daten als in den Vj bewirkt hat. Insgesamt erfolgte die Vorlage der Daten im März 2025.

Für den gesamten Berichtszeitraum und den 435 gemeldeten Vergabeverfahren waren folgende Datenmängel festzustellen:

- die Angabe des zugrunde gelegten Vergabeverfahrens fehlte in zwölf Fällen,
- das Datum der Zuschlagserteilung fehlte in zwei Fällen,
- das Datum der Zuschlagserteilung fiel in vier Fällen in ein anderes Berichtsjahr als 2024 (siehe hierzu auch Ziff. 4.1),
- in zehn Fällen fehlte die Angabe, ob es sich um ein ober- oder unterschwelliges Vergabeverfahren handelte (siehe hierzu auch Ziff. 4.1),
- die Angabe, ob der Auftrag an ein KMU erteilt wurde, fehlte in 19 Fällen,
- die Frage nach dem Vorliegen von Aspekten strategischer Beschaffung wurde in 312 Fällen nicht beantwortet,
- die Frage nach der Anzahl eingegangener Angebote wurde in 19 Fällen nicht beantwortet und
- der aus dem Vergabeverfahren hervorgegangene Auftragnehmer wurde in vier Fällen nicht benannt.

Zudem entsprach bei 67 Vergaben der angegebene Schätzwert centgenau dem jeweiligen Auftragswert. Dies spricht aus Sicht des RPA dafür, dass bei der Meldung der Vergabeverfahren der Schätzwert dem späteren Auftragswert angepasst wurde. In Einzelfällen korrelierten die Meldungen zum Auftragswert nicht mit unterjährigen Meldungen der Bereiche an das RPA.

Es entstand zum wiederholten Male der Eindruck, dass die Daten seitens einzelner Bereiche gebündelt und stichtagsbezogen erhoben und weitergeleitet wurden. Das RPA formulierte in den Vj mehrfach seine Erwartung, dass die Meldung zum Monitoring unbedingt zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe erfolgen und als eigener Prozesspunkt in die Vergabeprozesse der Bereiche integriert werden sollte. Nur so könnte mit möglichst geringem Aufwand eine vollständige Datenbasis zeitnah bereitgestellt werden. Ein derartiges flächendeckendes Vorgehen hätte spätestens mit dem Inkrafttreten der Vergabestatistik-Verordnung zum 01.10.2020 umgesetzt werden können, welche binnen 60 Tagen nach Zuschlagserteilung eine statistische Meldung durch den öffentlichen Auftraggeber vorsieht. Das RPA hat nunmehr positiv zur Kenntnis genommen, dass zumindest die statistische Meldung zentral und einheitlich für die Kernverwaltung HL durch den Bereich 1.102 Zentrale Verwaltungsdienste, Statistik und Wahlen vorgenommen wird.

Ferner geht das RPA nach wie vor von einer Dunkelziffer nicht gemeldeter Vergabeverfahren aus. Dies betrifft in erster Linie die Vergaben von Dienstleistungen in Bereichen mit wenig Routine in der Vergabe öffentlicher Aufträge, die diese gleichwohl in Eigenregie ohne Hinzuziehung der zentralen Vergabestelle beim Bereich 1.102 durchführen. So wurden beispielsweise im Rahmen einer Sonderprüfung des RPA Beauftragungen von Zeitarbeitsfirmen während des Zeitraums 2022

– 2024 stadtweit abgefragt. Obwohl hiervon mehrere Beauftragungen die für die Meldung zum Vergabemonitoring maßgebliche Wertgrenze überschritten, war für kein einziges Verfahren diese Meldung auch tatsächlich erfolgt.

Die Prüfung von Vergabeverfahren führte ebenfalls in einem Fall zu der Feststellung, dass keine Meldung an das HL-interne Vergabemonitoring erfolgte.

5.2 Allgemeine Feststellungen aus der Vergabeprüfung

Die Prüfungsfeststellungen des RPA bezogen sich größtenteils auf formale Aspekte. So waren beispielsweise fast durchgängig Mängel bei der Dokumentation der geprüften Vergabeverfahren festzustellen. In Einzelfällen war der Verfahrensablauf so nur erschwert nachvollziehbar. Vielfach fehlte die obligatorische Herleitung des zugrunde gelegten Schätzwertes des voraussichtlichen Auftragswertes, der Grundlage für die Auswahl des gewählten Vergabeverfahren ist. In fünf Fällen erfolgte keine Begründung des ausgewählten Vergabeverfahrens. Daneben war bei acht Prüfungen festzustellen, dass die erforderlichen Vorabinformation an die unterlegenen Bieter nicht bzw. unvollständig erfolgten. Derartige Mängel stellen klare Verstöße gegen das Transparenzgebot bei öffentlichen Vergaben dar.

Bei Vergaben von baulichen Leistungen war fast durchgängig feststellbar, dass erforderliche Formblätter nicht korrekt verwendet wurden. In acht Fällen erfolgte keine Begründung der Verlängerung der Bindefrist.

Mängel hinsichtlich der statistischen Meldung waren in zwei Fällen zu beobachten.

5.3 Schwerwiegende Feststellungen und Unregelmäßigkeiten bei der Vergabe

Schwerwiegende Mängel erachtet das RPA als vorliegend, wenn anzunehmen ist, dass die entsprechenden Vergabeverfahren im Falle eines Rügeverfahrens zumindest eine kritische Würdigung seitens der Vergabekammer nach sich zögen.

In sieben Fällen waren Mängel bzw. Widersprüchlichkeiten in der Leistungsbeschreibung zu beobachten. So wurde dieses in vier Fällen nachweislich nicht produkt- bzw. herstellerneutral erstellt. Dieser Eindruck entstand auch mehrfach bei der Einsichtnahme von Vergabeunterlagen außerhalb von formalen Vergabeprüfungen des RPA

In zwei Fällen wurde der Auftrag auf ein möglicherweise unangemessen niedriges Angebot erteilt, ohne dass dieses zuvor wie erforderlich aufgeklärt worden wäre.

In fünf Fällen wurden unzulässige Ausschreibungsverfahren aufgrund Zugrundelegung einer verkehrten Leistungsart durchgeführt, was vermutlich zu einem kleineren Bieterkreis geführt hat. In einem Fall erfolgte kein erforderlicher Ausschluss eines Bieters. In einem Fall erfolgte die

Beauftragung als Inanspruchnahme von Leistungen innerhalb eines Rahmenvertrages, obwohl die erhaltene Leistung eine separate Ausschreibung erfordert hätte.

Diese Verfahren sind somit bereits von Beginn an als mängelbehaftet anzusehen und Zweifel an einem offenen Wettbewerb und einem Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot können zumindest nicht ausgeschlossen werden.

Im Rahmen der regelmäßigen Belegkontrollen des RPA war festzustellen, dass zumindest in einzelnen Bereichen faktisch unbefristete Vertragsverhältnisse mit Dienstleistern bestehen. Diese entstehen durch automatische Verlängerungsregelungen, sofern keine Vertragspartei innerhalb einer gesetzten Frist kündigt. Weiterhin war zumindest in einem Fall feststellbar, dass ein auslaufender Rahmenvertrag unter Zugrundelegung neuer Preise verlängert wurde. Das RPA weist ausdrücklich darauf hin, dass bei derartigen Vertragsgestaltungen potenzielle Wettbewerber von vornherein ausgeschlossen werden und dies dem Wettbewerbsgrundsatz bei der Vergabe öffentlicher Aufträge widerspricht. Hier wird das RPA einen weiteren zukünftigen Prüfungsschwerpunkt setzen.

5.4 Beteiligung klein- und mittelständiger Unternehmen (KMU)

In 2024 wurden laut Meldungen der einzelnen Bereiche insgesamt 316 Aufträge an KMU vergeben. Die Auswertung der Prüfungen durch das RPA ergab keine Hinweise darauf, dass die Belange von KMU nicht ausreichend berücksichtigt wurden. Bei der Ausschreibung von Bauleistungen und Dienstleistungen war durchgängig erkennbar, dass von den vergebenden Bereichen auf die Bildung von Fach- und Teillosen in geeigneter Weise zurückgegriffen wurde, um so die Belange von KMU zu unterstützen.

5.5 Umgang mit strategischer Beschaffung

Der Umgang mit strategischer Beschaffung während des Berichtszeitraums ist auf Grundlage der vorliegenden Gesamtauflistung nach wie vor kaum möglich. Zwar erklären die beteiligten Bereiche, dass 127 Vergabeverfahren nach Gesichtspunkten strategischer Beschaffung (wie z.B. Aspekte des Umwelt- und Naturschutzes oder soziale Aspekte) durchgeführt wurden, andererseits wurde diese Frage bei 308 Vergabeverfahren weder bejaht noch verneint, sondern offengelassen. Dies ist nach Ansicht des RPA auch der begrifflichen Unschärfe geschuldet, was genau unter strategischer Beschaffung zu verstehen ist und wie sich diese im Einzelfall von operativer Beschaffung unterscheidet. Zukünftig ist dieser Aspekt durch Abforderung entsprechender Erklärungen und Erläuterungen der beteiligten Bereiche stärker zu beleuchten. Gleichwohl sind die Bereiche aufgefordert, diesem Punkt mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

6 Zusammenfassung, Fazit und Ausblick

Dem vorliegenden Bericht liegen die für den Berichtszeitraum entsprechenden Meldungen aus den Fachbereichen zugrunde. Auch wenn die Qualität und Validität der gemeldeten Daten sich im Vergleich zu den Vj deutlich verbessert hat, bleibt auch für das Berichtsjahr 2024 festzuhalten, dass die Meldungen nicht immer vollständig erfolgten. Ursächlich hierfür dürfte sein, dass die Daten seitens einzelner Bereiche immer noch stichtagsbezogen und gebündelt erhoben und weitergeleitet werden, obwohl das RPA bereits mehrfach darauf verwiesen hat, dass die Meldung zum Monitoring zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe erfolgen sollte. Hierzu wäre es am sinnvollsten, dies als eigenen Schritt in die Vergabeprozesse der Bereiche zu integrieren, um so mit möglichst geringem Aufwand eine vollständige Datenbasis kurzfristig bereitstellen zu können. Das RPA erhofft sich durch die Umstellung und Zentralisierung der Meldung über den Bereich 1.102 eine kontinuierliche Verbesserung des Datenmaterials.

Hinsichtlich der Zielsetzung und der speziellen Anforderungen des Vergabemonitorings zeigt sich aber auch die veränderte Monitoring-Struktur in der HL weiterhin als wenig förderlich. Strukturelle Fragen nach möglichen Schwachpunkten des Vergabewesens in der HL können vom RPA kaum beantwortet werden, ohne dass dieses als begleitender Bestandteil des Vergabewesens in der HL stärker tätig und mehr in die Vergabeprozesse eingebunden wird, beispielsweise bei der Auswahl des Vergabeverfahrens, der Erstellung der Leistungsbeschreibungen oder der Festlegung der Bewertungskriterien. Nachträgliche Prüfungen von Vergabeverfahren sind für alle beteiligten Parteien mit einem deutlich höheren Aufwand verbunden als im Vergleich begleitende Prüfungen. Regelmäßige, begleitende Prüfungen sind dem RPA derzeit allerdings angesichts begrenzter personeller Ressourcen kurzfristig nicht möglich.

Die Auswertung der im Rahmen des Monitorings durchgeführten Prüfungen einzelner Vergabeverfahren förderten schlussendlich nur vereinzelt Anhaltspunkte für schwerwiegende Vergabefehler zu Tage. Deutlich häufiger traten formale Fehler hinsichtlich der Form der Vergabedokumentation bis hin zum Fehlen des obligatorischen Vergabevermerks auf. Hier wäre es hilfreich, wenn die HL den Bereichen entsprechende Hinweise an die Hand reichen würde. Das RPA verweist in diesem Zusammenhang auf die seit längerer Zeit in Aussicht gestellte Überarbeitung der DA Vergabe der HL[6]. Ferner empfiehlt das RPA eine weitere Intensivierung der Angebote von Vergaberechtsschulungen für Mitarbeiter:innen der HL über das Fortbildungszentrum der HL. Dies könnte auch eine stärkere Vernetzung der mit Vergabeaufgaben betrauten Personen innerhalb der HL nach sich ziehen.

In den zurückliegenden Jahresberichten hat sich das RPA regelmäßig dafür ausgesprochen, innerhalb der HL eine stärkere Zentralisierung der Vergabeprozesse in der HL anzustreben, um so eine qualitative Verbesserung der Vergabeverfahren sowie eine Zunahme an Rechtssicherheit und eine Stärkung der Korruptionsprävention in der HL zu erreichen. Das RPA begrüßt ausdrücklich, dass nunmehr erste Schritte zu einer verstärkten Zentralisierung des Vergabewesens in der HL zu verzeichnen sind. So wird seit dem 01.11.2024 die obligatorische Vergabestatistikmeldung nur noch über die Abteilung Vergabewesen beim Bereich 1.102 durchgeführt. Die Bereiche haben hierzu für alle abgeschlossenen Vergabeverfahren ab einem Auftragswert von 25 TEUR innerhalb von 30 Tagen alle erforderlichen Daten an den Bereich 1.102 zu übermitteln, der in der Folge die

[6] Vgl. Vergabedienstanweisung HL i.d.F. v. Juni 2022

statistische Meldung generiert. Da die statistischen Meldedaten weitestgehend den Daten entsprechen, die auch für das Vergabemonitoring relevant sind, werden zukünftig auch diese Daten zentral vom Bereich 1.102 gesammelt und dem RPA vorgeprüft zur Verfügung gestellt. Eine bereichsweise stichtagsbezogene Abfrage entfällt somit ab 2026. Das RPA verspricht sich von dieser Maßnahme eine weitere Verbesserung der Validität der gemeldeten Daten.

Lübeck, 25.06.2025

14.02.06.03-2024

Dr. Katja Schur

Stefan Wegner

Anlage: Tabelle durchgeführter Vergabeprüfungen

Anlage zum Monitoringbericht 2024 für Vergabeverfahren bei der Hansestadt Lübeck
Auflistung der vom RPA in 2024 durchgeführten Vergabeprüfungen

lfd. Nr.	Mitteilung Prüfergebnis	FB	Bereich	Jahr und Beschreibung des Vergabeveferharens	OSV / USV	Rechts-grundlage
1	01_2024	3	320	2022_Durchführung eines Sicherheitsdienstes für den Bürgerservice der HL	OSV	VgV
2	02_2024	1	110	2022_Einrichtung einer Anlaufstelle „Arbeit, Gesundheit und Leistungsfähigkeit in der Metropolregion Hamburg“ am Standort Lübeck	OSV	VgV
3	04_2024	5	651	2023_Liegenschaften in der Hansestadt Lübeck, Rahmenvertrag Sanierung (LOS 1), Elektroarbeiten	USV	VOB / A
4	04_2024	5	651	2023_Liegenschaften in der Hansestadt Lübeck, Rahmenvertrag Sanierung (LOS 2), Elektroarbeiten	USV	VOB / A
5	03_2024	3	700	2023_Rahmenvertrag Kanalsanierung	USV	VOB
6	07_2024	5	660	2023_Erneuerung Gehwege An der Untertrave/Wenditzufer	USV	VOB / A
7	06_2024	3	370	2024_Beschaffung Planspielplatten	USV	UVgO
8	09_2023	5	651	2023_Umstellung Beleuchtung auf LED; Kunstrasenplatz RW Moisling	USV	VOB / A
9	10_2024	5	651	2023_Errichtung einer Photovoltaikanlage an der Grundschule Falkenfeld	USV	VOB / A

Auflistung der in 2024 durchgeführten Sonderprüfungen des RPA mit vergaberechtlichen Aspekten

lfd. Nr.	Mitteilung Prüfergebnis	FB	Bereich	Jahr und Beschreibung des Vergabeveferharens	OSV / USV	Rechts-grundlage
A1	03_2024	3	700	Neubau Wertstoffhof Posener Straße - Tiefbauarbeiten VO/2024/13303)	USV	VOB / A
A2	03_2024	5	651	Raumbildende Maßnahme im Verwaltungsgebäude Fischstr. 2-6 (VO/2024/13305)	USV	VOB / A
A3	05_2024	5	691	Lübeck-Travemünde-Fischereihafen, 1. Bauabschnitt, Instandsetzung Uferbesfestigung (VO/2024/13304)	USV	VOB / A
A4	07_2024	3	700	Neubau Druckrohrleitung Hafenstraße und Am Schellbruch (VO/2024/13526)	USV	VOB / A
A5	11_2024	1	103	Bericht über die Prüfung der Vergaben des Bereiches (VO/2025/14149)	OSV / USV	VgV / UVgO
A6	12_2024	5	651	Ersatzneubau Lager- und Verwaltungsgebäude Ratekauer Weg (VO/2025/14158)	USV	VOB / A
A7	12_2024	5	660	Grundüberholung Kinderspielplatz Ostpreußenring (VO/2025/14156)	USV	VOB / A

1	01_2024	3	320	2022_Durchführung eines Sicherheitsdienstes für den Bürgerservice der HL	OSV	VgV
2	02_2024	1	110	2022_Einrichtung einer Anlaufstelle „Arbeit, Gesundheit und Leistungsfähigkeit in der Metropolregion Hamburg“ am Standort Lübeck	OSV	VgV
3	04_2024	5	651	2023_Liegenschaften in der Hansestadt Lübeck, Rahmenvertrag Sanierung (LOS 1), Elektroarbeiten	USV	VOB / A
4	04_2024	5	651	2023_Liegenschaften in der Hansestadt Lübeck, Rahmenvertrag Sanierung (LOS 2), Elektroarbeiten	USV	VOB / A
5	03_2024	3	700	2023_Rahmenvertrag Kanalsanierung	USV	VOB
6	07_2024	5	660	2023_Erneuerung Gehwege An der Untertrave/Wenditzufer	USV	VOB / A
7	06_2024	3	370	2024_Beschaffung Planspielplatten	USV	UVgO
8	09_2023	5	651	2023_Umstellung Beleuchtung auf LED; Kunstrasenplatz RW Moisling	USV	VOB / A
9	10_2024	5	651	2023_Errichtung einer Photovoltaikanlage an der Grundschule Falkenfeld	USV	VOB / A
A1	03_2024	3	700	Neubau Wertstoffhof Posener Straße - Tiefbauarbeiten	USV	VOB / A
A2	03_2024	5	651	Raumbildende Maßnahme im Verwaltungsgebäude Fischstr. 2-6	USV	VOB / A
A3	05_2024	5	691	Lübeck-Travemünde-Fischereihafen, 1. Bauabschnitt, Instandsetzung Uferbesfestigung	USV	VOB / A
A4	07_2024	3	700	Neubau Druckrohrleitung Hafenstraße und Am Schellbruch	USV	VOB / A
A5	11_2024	1	103	Bericht über die Prüfung der Vergaben des Bereiches	OSV / USV	
A6	12_2024	5	651	Ersatzneubau Lager- und Verwaltungsgebäude Ratekauer Weg	USV	VOB / A
A7	12_2024	5	660	Grundüberholung Kinderspielplatz Ostpreußenring	USV	VOB / A

Verlängerung ohne Option	1	
keine Herleitung Schätzwert	2	3
Dokumentation	2	3

Hansestadt LÜBECK

► Nr. 2024/13808-03-01
öffentlich

Lübeck, 28.08.2025

Bericht
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Bearbeitung: Barbara Schäfers (E-Mail: barbara.schaefers@luebeck.de Telefon: 122-3983)

Zwischenbericht zur Konkretisierung der kommunalen Wärmeplanung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
08.09.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
15.09.2025	Bauausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
16.09.2025	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
23.09.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
25.09.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:
VO/2024/13808-03: Änderungsantrag zur kommunalen Wärmeplanung

Bericht:
Am 27. Februar 2025 hat die Lübecker Bürgerschaft die kommunale Wärme- und Kälteplanung (KWP) als Grundlage für die Wärmewende in Lübeck beschlossen (VO/2024/13808). Bis zum Sommer sollten die folgenden Konkretisierungen erarbeitet werden (VO/13808-03):

- **Stadtwerke Lübeck Energie GmbH**: „Zeitplan für bereits bestehende Transformations- und Ausbauplanungen der Wärmenetze sowie eine Priorisierung der in der KWP genannten Fernwärmeeignungsgebiete nach aussagekräftigen Kriterien“

- **Stadtverwaltung**: rechtssicheres Konzept, welches sicherstellt, dass die zukünftig zu errichtenden Fernwärmenetze eine für die Bürgerinnen und Bürger dauerhaft wirtschaftlich attraktive Lösung darstellen. In diesem Konzept soll unter Berücksichtigung der finanziellen und organisatorischen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke geprüft werden, welche Maßnahmen erforderlich und möglich sind, um die Realisierung der netzgebundenen Wärmewende sicherzustellen.

Die Stadtwerke Lübeck-Energie GmbH haben der Stadtverwaltung am 7. Juli das in der Anlage 1 befindliche Gutachten zur Verfügung gestellt. Nach Auswertung der Unterlagen wurde deutlich, dass hier noch keine konkrete Benennung und zeitliche Einordnung der Planungsschritte und der erforderlichen Baumaßnahmen vorgenommen wurde („Masterplan“). Die wichtigsten Ergebnisse sind unter Punkt 1. kurz zusammengefasst.

Insoweit fehlen im Gutachten u.a. maßgebliche Eingangsgrößen für das von der Politik erbetenes „rechtssicheres Konzept“. Daher wird mit dieser Berichtsvorlage zunächst ein Zwischenbericht zu den bisherigen Überlegungen hierzu vorgelegt, der auf den aktuellen Kenntnistand aufsetzt (vgl. Pkt. 2). Diese fokussiert sich zunächst auf die Entwicklung möglicher Verfahrensschritte, mittels welcher ein Fernwärmeausbau stufenweise gelingen kann. Weiterhin wird auf Grenzen und Möglichkeiten bzgl. der Themenstellung zur Rechtssicherheit eingegangen.
Ein nächster Fortschrittsbericht wird im Rahmen der jährlichen Berichterstattung zur kommunalen Wärmeplanung (VO/2024/13808; Beschlusspunkt 4) im Februar 2026 vorgelegt, der die hier vorgestellten Inhalte weiterentwickelt. Da die kommunale Wärmeplanung mit vielen Unwägbarkeiten umgehen muss (Land, Bund, EU), kann es ein abschließend rechtssicheres Konzept im engeren Sinne auch dann nicht geben. Vielmehr handelt es sich um eine stufenweise Konkretisierung, die aufzeigt, wie und wann die Entscheidungen zum Fernwärmeausbau gefällt werden.

1. SWL-Energie-Gutachten: Zeitplan u. Priorisierung im Fernwärmeausbau

In einem mehrstufigen Prozess wurden die Fernwärmeeignungsgebiete des KWP in drei Kategorien aufgeteilt.

- ***Priorität 1-Gebiete***: kurzfristiger Ausbau und Dekarbonisierung der Fernwärme - hauptsächlich Bestandsnetze inklusive Erweiterungen. Hier wurden bzw. werden öffentlich geförderte Transformationspläne zur Realisierung erstellt. (ca. 31 % der Fläche der FW-Eignungsgebiete KWP)
- ***Priorität 2-Gebiete***: grundsätzlich als sinnvoll erachtete zukünftige Fernwärmegebiete. Hier werden in der Regel öffentlich geförderte Machbarkeitsstudien bis Ende 2026 zur Prüfung der Eignung erstellt. (ca. 32 % der Fläche der FW-Eignungsgebiete KWP) Es gibt eine Unterscheidung nach Ausbaugebieten (zeitliche Einordnung der Umsetzung grob erfolgt) und Potenzialgebieten (noch offene Zeitplanung).
- ***Ausschlussgebiete***: aufgrund von intern entwickelten Kriterien wird keine Ausbauplanung erfolgen (ca. 37% der Fläche der FW-Eignungsgebiete KWP)

Weitere Informationen sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Die folgenden, wesentlichen Informationsgrundlagen, die u.a. als maßgebliche Grundlage für ein rechtsicheres Konzept benötigt werden, sind nicht Teil des Gutachtens:

- Ein **Zeitplan** für die Umsetzung der bereits bestehenden Transformations- und Ausbauplanungen (siehe VO/2024-13808 – Beschlusspunkt 3)
- Die Darstellung der **finanziellen und organisatorischen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke** (siehe VO/2024/13808-3; Beschlusspunkt 8)
- Die **Kriterien,** welche jeweils zu der Einstufung der Eignungsflächen in eine der drei Kategorien führten (Transparenz)
- Eine überschlägige **Umsetzungsplanung** bis zum Erreichen der Klimaneutralität für die Fernwärme.

2. Rechtssicheres Konzept für die netzgebundene Wärmewende

Grundsätzlich ist zu definieren, was ein rechtsicheres Konzept in welcher Detailierungstiefe leisten kann und was nicht. In einem ersten Ansatz wird dies im Sinne des Gemeinwohles dahingehend interpretiert, dass dieses Konzept den aus Bürgersicht wirtschaftlich attraktiven und zuverlässigen Ausbau der Fernwärme in Lübeck aufzeigt. Hierfür sind insbesondere folgende Ziele maßgeblich:

- Fernwärme wird im Wesentlichen dort angeboten, wo sie preislich günstiger ist als dezentrale Lösungen (siehe auch Vorlage)
- Fernwärme wird darüber hinaus dort angeboten, wo dezentrale Lösungen aus stadtgestalterischen Gründen (z.B. Denkmalschutz, Platznot) nicht realisierbar sind.
- Für den Ausbau der Fernwärme wird– bezogen auf den späteren Fernwärmepreis – die kostengünstigste Variante umgesetzt.

2.1 abgestuftes Vorgehen für die verschiedenen Gebietskategorien

Für das von der Bürgerschaft erbetene, rechtssichere Konzept ist nun entscheidend, dass die Ziele nachvollziehbar und transparent verfolgt werden. Im Folgenden wird eine aus Sicht der Klimaleitstelle (KLS) transparente und übersichtliche Vorgehensweise vorgeschlagen. Diese baut auf dem vorliegenden Gutachten der SWL-Energie auf und nennt unterschiedliche Arbeitsschritte für die drei Kategorien.

- **Priorität 1 –Gebiete:**
  - Ausbau und Dekarbonisierung der Fernwärme wird durch die SWL-Energie umgesetzt.
  - Das aktuell verwendete Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung der quartiersbezogenen Transformationsstudien wird bezüglich der oben genannten **Ziele** überprüft und ggf. erweitert (z.B. Wirtschaftlichkeit/Wärmepreis für Kund:innen im Zeitverlauf, Zeitplan mit Abschätzung der Schritte für die Umsetzung).
  - Eine **Beteiligung** der Stadtverwaltung (Scoping-Termin und Möglichkeit zur Stellungnahme zu den Entwürfen der Leistungsverzeichnisse) wird installiert um Belange einzuspeisen und notwendige Abstimmungsprozesse auch mit den für die vorbereitende Planung und bauliche Umsetzung Verantwortlichen frühzeitig sicherzustellen.
  - Zur **Transparenz** wird der wissenschaftliche Beirat über die Inhalte und Ergebnisse (Umsetzungs- und Zeitplanung) auf dem Laufenden gehalten (Modul 1 gemäß BEW).
- **Priorität 2-Gebiete:**
  - In quartiersbezogenen Machbarkeitsstudien wird jeweils eine **überschlägige Null-Variante** (dezentrale Versorgung) für den Fernwärmeausbau mitbeauftragt um zu ermitteln, ob ein Wärmenetz für Kund:innen günstiger ist als die dezentrale Versorgung.
  - Das aktuell verwendete Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung der Machbarkeitsstudien wird bezüglich oben genannter Ziele überprüft und ggf. erweitert (z.B. zusätzliche Eigenschaften des Zielbildes für das Wärmenetz).
  - Eine **Beteiligung** der Stadtverwaltung (Scoping-Termin und Möglichkeit zur Stellungnahme) wird installiert um Belange einzuspeisen und notwendige Abstimmungsprozesse auch mit den für die bauliche Umsetzung Verantwortlichen frühzeitig sicherzustellen.
  - Zur **Transparenz** wird der wissenschaftliche Beirat über die Inhalte und Ergebnisse (Umsetzungs- und Zeitplanung) auf dem Laufenden gehalten (Modul 1 gemäß BEW)
  - Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudien werden für die Politik offengelegt und dienen als Basis für die **Entscheidung** für oder gegen ein Wärmenetz.
- **Ausschluss-Gebiete:**

- Die Kriterien für den Ausschluss der jeweiligen Gebiete werden offengelegt um sicherzustellen, dass dieses mit den o.g. Zielen übereinstimmt (**Transparenz**).
- Die Klimaleitstelle prüft, ob für Wohn-und Gewerbegebiete jeweils angepasste Quartierskonzepte oder **Nachbarschaftslösungen** für diese Gebiete sinnvoll erscheinen.
- Falls private Wärmenetzanbieter zentrale Versorgungslösungen anbieten, wird die HL – zum Beispiel durch **Konzessionsverträge** – sicherstellen, dass die oben genannten Ziele auch in diesen Fällen zur Anwendung kommen.

2.2 Grundlegende Maßnahmen für die Umsetzung

2.2.1 Zusammenarbeit der Akteur:innen

Für das fachliche Gelingen der leitungsgebundenen Wärmewende gibt es eine Arbeitsteilung zwischen den verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung und den Energieversorgern. Während erstere die Wärmeplanung koordinieren und mit Maßnahmen unterstützen, sind letztere für den Ausbau des Wärmenetzes inklusive der Umsetzungsplanung verantwortlich. Bei der netzgebundenen Wärmewende sind ein klares Rollenverständnis und eine eng abgestimmte konstruktive, vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Akteur:innen grundlegend.
Folgende Arbeitsformate sind eingerichtet und werden in einen strukturierten Ablauf und zum gegenseitigen Informationsaustausch eingebunden:

- **Stadtinterne AG Wärmewende (koordiniert von KLS)**
  Die kommunalen Handlungsfelder werden koordiniert und Verantwortlichkeiten festgelegt.

- **Koordinierungsgruppe Wärmewende SWL-Energie und KLS (gemeinsame Koordination)**
  Als Schnittstelle zwischen Verwaltung und Stadtwerken Lübeck gibt es für strategische Aufgaben und Einzelmaßnahmen einen regelmäßigen Austausch auf kurzem Weg. Eine Einbindung der an der baulichen Umsetzung beteiligten Bereiche der Verwaltung ist bei fortschreitender Konkretisierung der Planungen vorgesehen.

- **Koordinierungsgruppe für „Großprojekte“ (koordiniert von Stabsstelle Verkehrsfluss und Geoservices (VeGeS))**
  Die Leitstelle Verkehrsflussmanagement ist federführend aktiv, um die „verschränkte Planung“ im Straßenraum zu koordinieren.

2.2.2 Grundlegende fachliche Maßnahmen der Verwaltung für das Gelingen

Folgende grundlegende Maßnahmen der Stadtverwaltung werden empfohlen bzw. sind teilweise bereits in der Umsetzung, um den Fernwärmeausbau so effizient wie möglich zu gestalten. Dabei ist eine besonders enge Zusammenarbeit wichtig, um dem Zeitplan (insbesondere Einstellung der Zeitspannen der jeweils erforderlichen Einzelschritte) sowie der zeitlichen Abstimmung mit anderen Baumaßnahmen gerecht werden zu können. Im Anhang A sind die Maßnahmen detaillierter erläutert.

a) Flächensicherung und multifunktionale Flächennutzung vorbereiten
b) Schaffung des ggf. erforderlichen Planungsrechts
c) Verkehrsflussmanagement durch verschränkte Planung koordinieren
d) Verfahren verschlanken
e) Regulierungen überprüfen

f) Gestaltungsspielraum von Vertragswerken ausnutzen

2.2.3 Transparenz als Grundlage für die Akzeptanz der Wärmewende

Transparenz nach Innen und Außen ist grundlegende Voraussetzung für das Gelingen der Wärmewende. Als Instrument für eine Kommunikation mit der Öffentlichkeit von aktuellen Planungsständen und Kartengrundlagen ist das **smart-city-Portal** der Stadtverwaltung für die Wärmewende eingerichtet. Für interne Abstimmungen und Planungen sowie für Baugenehmigungsverfahren wird die Software **ROADS** verwendet. Hier werden frühzeitig erste Planungsstände und fortlaufend Aktualisierungen eingepflegt, um die verschränkte Planung und das Verkehrsflussmanagement zu ermöglichen. Neue Informationen sollen jeweils zeitnah einpflegt werden. Vortragsveranstaltungen, Informationen und weitere Formate finden begleitend statt.

2.3 Wärmewende umsetzen bis 2040 (Ressourcen und Risiken)

Die erfolgreiche Umsetzung der Wärmewende in Lübeck ist durch die technische Komplexität und den Umfang der erforderlichen Baumaßnahmen sowie die kurze Zeitspanne erheblichen Risiken ausgesetzt. Ein maßgeblicher Bestandteil eines rechtssicheren Verfahrens ist die Identifikation und die differenzierte Benennung von Risiken sowie die Definition von Maßnahmen zur Analyse des Fortschritts und erforderlicher Korrekturen. So kann auch z.B. bei sich ändernden Sach- oder Rechtslagen die Handlungsfähigkeit sichergestellt werden. Im Folgenden werden die wichtigsten Risiken benannt und Gegenmaßnahmen vorgeschlagen:

- **Kurzer Umsetzungszeitraum:** Ende kommenden Jahres wird eine konkrete Umsetzungsplanung für die Gesamtstadt durch die Stadtwerke vorgelegt. Durch die Fortschreibung des KWP mit einem Fokus auf das Monitoring der Maßnahmen wird die Einhaltung des Umsetzungsfahrplans erkennbar und ggf. ein Nachsteuern möglich. Für wiederkehrende Aufgaben (z.B. Baugenehmigung für FW-Kreuzungsquerung) werden Zeitvorgaben zur Erfüllung festgelegt und nachverfolgt. Die Verfahren werden durch die o.g. Arbeits- und Koordinierungsgruppen soweit möglich verschlankt und Zeitverzüge durch Benennung jeweils eines Ansprechpartners vermindert.
- **Hohe Gleichzeitigkeit der Maßnahmen:** Der Ausbau des Wärmenetzes fällt in eine Zeit weiterer großer Infrastrukturmaßnahmen (z.B. Sanierung Brücken, Trennsystem Abwasser). Die Koordinierungsgruppe Großprojekte stellt die Umsetzbarkeit der Projekte bei Aufrechterhaltung des Verkehrsflusses sicher.
- **Hoher Investitionsbedarf:** Notwendige Voraussetzungen für die Umsetzung sind eine ausreichende Kapitalausstattung und/oder eine Fördermittelzusage für alle anstehenden Investitionen bis zum Erreichen der o.g. Ziele. Deshalb priorisieren die Stadtwerke Lübeck die Umsetzung der Wärmewende - Investitionen z.B. in Photovoltaik-Projekte außerhalb des Stadtgebiets oder anderweitige externe Projekte sollten hingegen nur unter dem Nachweis der Sachdienlichkeit erfolgen.
- **Hoher Personalbedarf:** Als Teil des Umsetzungsfahrplans wird der erforderliche Personalbedarf bei den Stadtwerken und der Stadtverwaltung zeitnah definiert und die notwendigen Stellenbesetzungen zügig eingeleitet. Die eingesetzten Arbeitsgruppen berichten zeitnah, wenn die zur Verfügung gestellten Ressourcen nicht ausreichen und stellen Konsequenzen bzw. Alternativen vor.

Zusammenfassend zeigen die Darstellungen des vorliegenden Zwischenberichtes erneut, in welchem komplexen Spannungsfeld sich die Gestaltung der kommunalen Wärmeplanung befindet. Eine klare Rollenverteilung, enge Abstimmungsprozesse und ein einheitliches Verständnis des Gesamtprojektes als gemeinschaftliche Aufgabe aller Beteiligten sind hier, auch im Hinblick auf Rechtssicherheit, unerlässliche Voraussetzungen.

Anlagen:
Anhang A: grundlegende Maßnahmen
Anlage 1: Stadtwerke Lübeck Energie - Priorisierung der Eignungsgebiete
Anlage 2: begleitende Präsentation der Klimaleitstelle

Senator Ludger Hinsen

Hansestadt LÜBECK

Anhang A zur Vorlage 13808-3

Grundlegende fachliche Maßnahmen der Stadtverwaltung für das Gelingen der kommunalen Wärmeplanung

a) Flächensicherung und multifunktionale Flächennutzung vorbereiten

Generell sind Flächen der SWL und städtische Flächen privaten Flächen vorzuziehen. Flächenpotenziale in bereits bebauten, versiegelten Gebieten (Co-Nutzung) haben Vorrang ggü. den Flächen im Außenbereich. Die Klimaleitstelle beauftragt aktuell eine Geodatenanalyse zur Ermittlung von Potenzialflächen für die Erzeugung und Speicherung erneuerbarer Wärme im Stadtgebiet. Ergebnis ist eine Vorauswahl von Flächen, die in die Flächennutzungsplanung eingebracht werden können.

Ziel	Flächensicherung
verantwortlich	Klimaleitstelle, Stadtplanung u. Bauordnung
Input Energieversorger	frühzeitige Info zu Flächenbedarf (Umsetzungsstrategie)
beteiligt	Stadtplanung u. Bauordnung, Stadtgrün und Verkehr, Wirtschaft u. Liegenschaften, Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Archäologie und Denkmalpflege, Lübeck Port Authority, Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL)
beschließt	Senat
Ablauf	Zusammenstellung von Flächen mit fachlicher Eignung, Restriktionen prüfen, Lösungsvorschlag, Beschluss über Angebot geeigneter Flächen

b) Schaffung des ggf. erforderlichen Planungsrechts

Für flächenbezogene Maßnahmen kann die Schaffung von Baurecht nötig werden. Dieses ist frühzeitig mit und in der Verwaltung auf den Weg zu bringen und abzustimmen.

Ziel	Baurecht schaffen
verantwortlich	Stadtplanung und Bauordnung
Input Energieversorger	Info zu Flächenbedarf und Nutzungskonzept
beteiligt	Fachabteilungen, Träger öffentlicher Belange
beschließt	Bürgerschaft
Ablauf	Aufstellungsbeschluss, Bauleitplanverfahren mit Beteiligung, Beschluss der Bürgerschaft

c) Verkehrsflussmanagement durch verschränkte Planung koordinieren

Die Leitstelle Verkehrsflussmanagement ist federführend aktiv um die „verschränkte Planung“ im Straßenraum zu koordinieren.

Ziel	Verkehrsfluss sichern
verantwortlich	Verkehrsfluss u. Geoservices
Input Energieversorger	Info zu Straßenbauprojekten in früher Planungsphase
beteiligt	Verkehrsfluss u. Geoservices, Stadtgrün und Verkehr, KLS, SWLe, TraveNetz, EBL,...
beschließt	Senat
Ablauf	Verkehrsfluss u. Geoservices sammelt Daten, verschränkt die Planungen, Beteiligte klären Konflikte, Lösungsvorschlag

d) Regulierungen überprüfen

Die folgenden Regulierungen stehen im Fokus: UNESCO-Welterbe Altstadt, bestehende Bebauungspläne, Grünanlagensatzung, Baumschutzsatzung, Entwässerungssatzung.

Eine Empfehlung für oder gegen eine Fernwärmesatzung, die dann ggf. durch die Bürgerschaft beschlossen wird, steht noch aus. Die Empfehlung des wissenschaftlichen Beirats soll dazu eingeholt werden.

Ziel	Hindernisse aus Regulierungen abbauen
verantwortlich	Klimaleitstelle
Input Energieversorger	frühzeitige Kommunikation der technischen Anforderungen
beteiligt	Haushalt und Steuerung, , Recht, Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Stadtgrün u. Verkehr, Stadtplanung u. Bauordnung

beschließt	Bürgerschaft
Ablauf	Beteiligte prüfen ihre Belange, Abwägung und Lösungs-Vorschlag, Beschlussvorbereitung

e) Verfahren verschlanken

Mit Hilfe der Digitalisierung und der möglichen Einbeziehung von KI können Abläufe vereinfacht werden. Hilfreich ist auch der Einsatz von Lotsen (festen Ansprechpartner:innen) für alle Belange eines Genehmigungsverfahrens

Ziel	Tief-Baugenehmigung beschleunigen
verantwortlich	Stadtgrün und Verkehr
Input Energieversorger	Mitarbeit bei einheitlichen Schnittstellen
beteiligt	Verkehrsfluss u. Geoservices, Umwelt, Natur-u. Verbraucherschutz, Stadtplanung und Bauordnung, Recht, Digitalisierung, Organisation und Strategie (DOS)
beschließt	Senat
Ablauf	Verfahrensschritte als Prozess darstellen, Fachabteilung erarbeitet digitale Lösung mit DOS

f) Gestaltungsspielraum von Vertragswerken ausnutzen

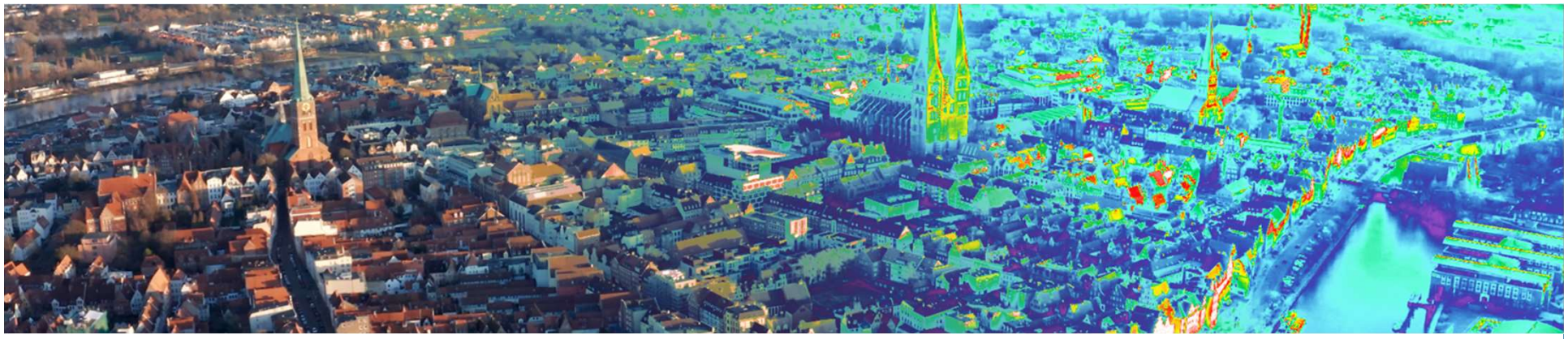
Die Überarbeitung von Konzessions- und Gestattungsverträgen ist ein wichtiger Hebel für die Schaffung von Rechtssicherheit. Im Zuge der Bebauungsplanverfahren sind zum Beispiel klare Regelungen zu Fragen des Eigentums und der Wartung hilfreich.

Ziel	Optimierung der rechtlichen Instrumente
verantwortlich	unterschiedliche Fachabteilungen
Input Energieversorger	-
beteiligt	Bereich Recht
beschließt	Bürgerschaft
Ablauf	Bestandsanalyse der Vertragswerke, Überarbeitung, Beschluss

Informationen finden Sie unter: www.luebeck.de/kwp

Hansestadt Lübeck
Fachbereich Umwelt, Sicherheit & Ordnung
Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Klimaleitstelle
Kronsforder Allee 2-6 | 23560 Lübeck
(0451) 115
klimaleitstelle@luebeck.de
www.luebeck.de

Hansestadt LÜBECK



Kommunale Wärmeplanung umsetzen

Auf dem Weg zum rechtssicheren Fernwärmeausbau

Offene Aufträge der Bürgerschaft

I. Stadtwerke Lübeck Energie GmbH:

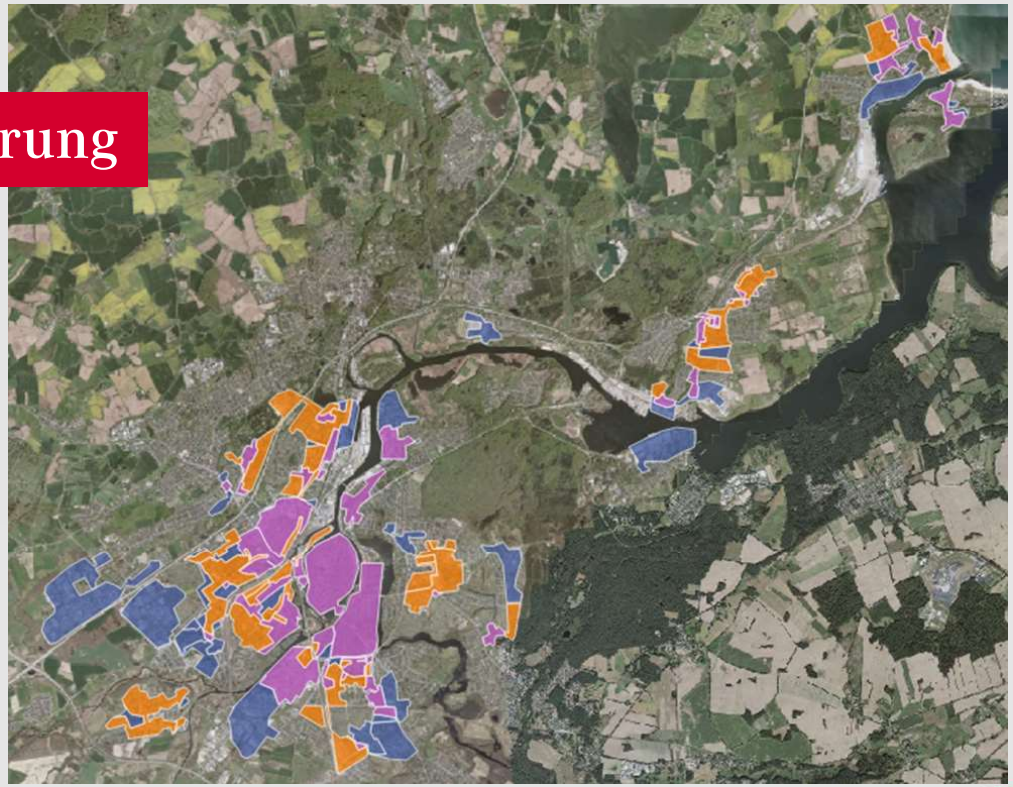
„Zeitplan für bereits bestehende Transformations- und Ausbauplanungen der Wärmenetze sowie eine Priorisierung der in der KWP genannten Fernwärmeeignungsgebiete nach aussagekräftigen Kriterien“

II. Stadtverwaltung:

rechtssicheres Konzept für einen Wärmenetzausbau, der dauerhaft wirtschaftlich attraktiv für die Bürger:innen ist.

Fernwärme-Ausbau: Priorisierung

Quelle: Stadtwerke Lübeck Energie



Priorität 1: orange

Priorität 2: lila

Ausschluss: blau

50 von 2309 in Zusammenstellung

Fernwärme-Ausbau: noch ausstehend

- **Zeitplan** für die Umsetzung der Priorität 1 Maßnahmen
  (VO/2024-13808 – Beschlusspunkt 3)
- Finanzielle und organisatorische **Leistungsfähigkeit** der SWL
  (VO/2024/13808-3; Beschlusspunkt 8)
- **Kriterien**, welche der Priorisierung zugrunde liegen
  (Transparenz)
- Überschlägige **Umsetzungsplanung** bis zum Erreichen der Klimaneutralität
  („Masterplan“)

51 von 2309 in Zusammenstellung

Rechtssicheres Konzept: ZIELE

- Fernwärmeausbau nur, wenn preislich günstiger als dezentrale Lösungen
- Ausnahme: stadtgestalterische Gründe verhindern dezentrale Lösungen
- Ausbauvariante ist aus volkswirtschaftlicher Sicht am kostengünstigsten
- TRANSPARENZ

52 von 2309 in Zusammenstellung

Rechtssicheres Konzept: Vorgehen

Priorität 1:

- Zielabgleich LV
  Transformationsplan
- Beteiligung Stadt
  Scoping, frühzeitige Abstimmungsprozesse, Stellungnahmen
- Transparenz

Priorität 2:

- Nullvariante prüfen
- Zielabgleich LV
  Machbarkeitsstudie
- Beteiligung Stadt
  Scoping, frühzeitige Abstimmungsprozesse, Stellungnahmen
- Transparenz
- Beschluss Bürgerschaft

Ausschluss:

- Kriterien offenlegen
- KLS prüft Quartierslösungen
- Vertragliche Regeln für Private Netzbetreiber

53 von 2309 in Zusammenstellung

Rechtssicheres Konzept: Zusammenarbeit

Stadtinterne AG Wärmewende (koordiniert von KLS)
Koordination der kommunalen Handlungsfelder

Koordinierungssgruppe Wärmewende
Abstimmung zwischen SWL-Energie und Klimaleitstelle

Koordinierungsgruppe für Großprojekte (koordiniert von VeGeS)
Verschränkte Planung im Straßenraum

54 von 2309 in Zusammenstellung

Grundlegende fachliche Maßnahmen – strategische Planung

Flächensicherung und multifunktionale Flächennutzung vorbereiten

Schaffung des ggf. erforderlichen Planungsrechts

Energieversorger informiert:

Kenngrößen der Wärmeerzeugungsanlagen mitteilen

Machbarkeitsstudien & Trafopläne in Absprache erstellen

Grundlegende fachliche Maßnahmen - Umsetzungsplanung

Verkehrsflussmanagement für die verschränkte Planung
Ziel: Synergien & Staufreiheit

Verfahren verschlanken durch Digitalisierung & optimierte Ablauforganisation

Energieversorger informiert:

Maßnahmen/Zeitpläne werden frühzeitig in ROADS eingetragen

Flexibilität beim Ausbau der Infrastruktur

Grundlegende fachliche Maßnahmen - Regulierung

Regulierungen überprüfen
(Satzungen/Verfahren)
Ziel: Wärmewende ermöglichen

Gestaltungsspielraum von
Vertragswerken ausnutzen

Energieversorger informiert:

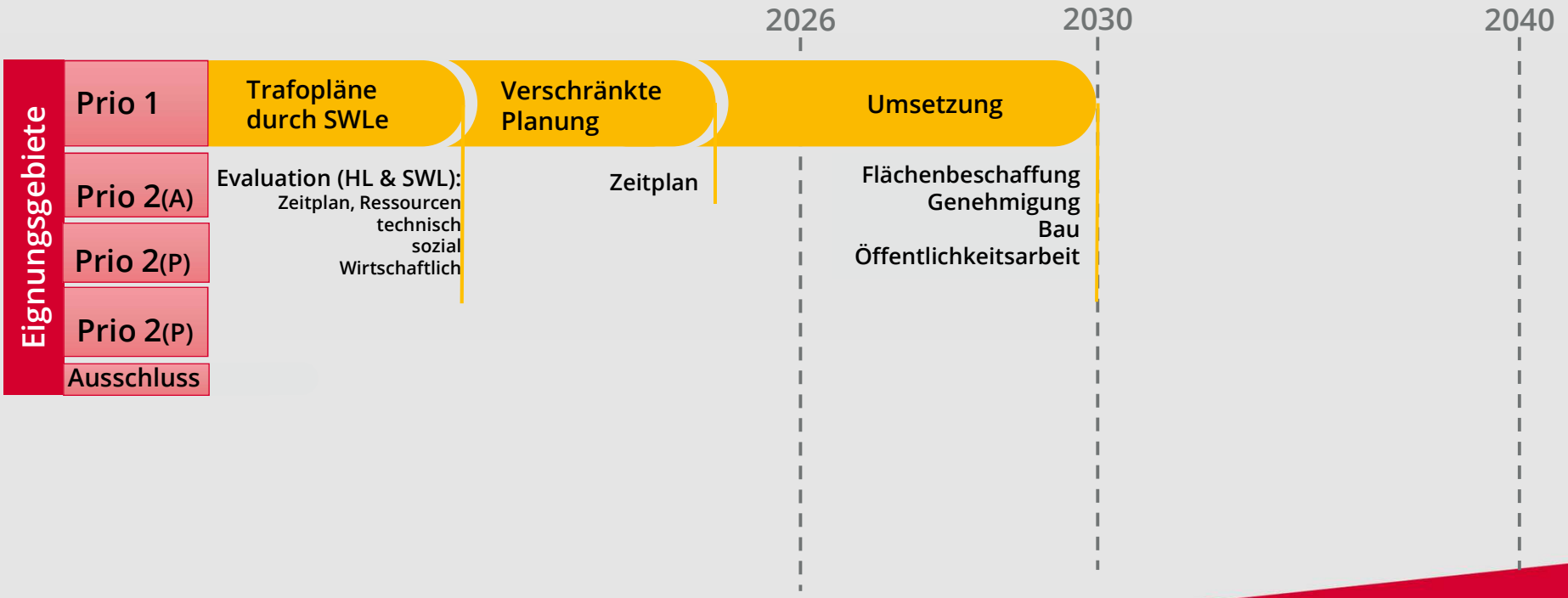
Frühzeitige Information über
Anforderungen für den Netz-Ausbau

Frühzeitige Information über
Anforderungen für den Netz-Ausbau

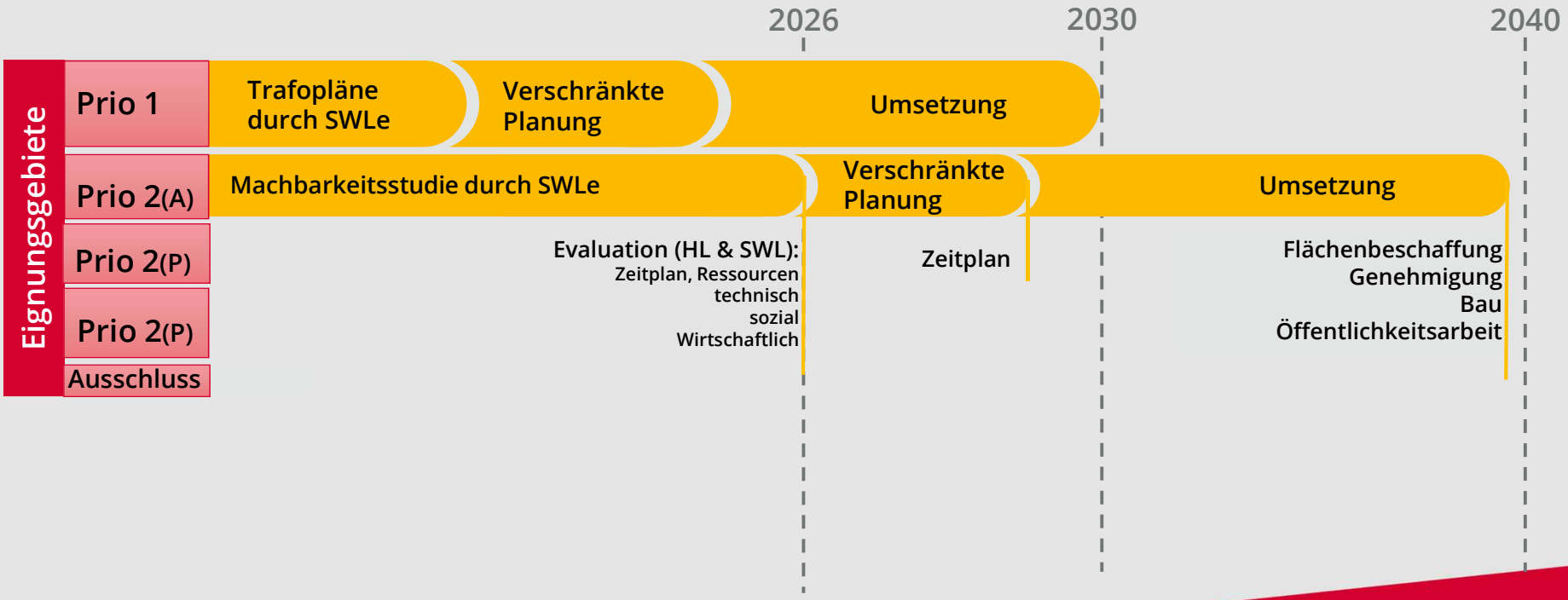
Wärmewende – Aufgaben, Meilensteine, Umsetzungsszenarien



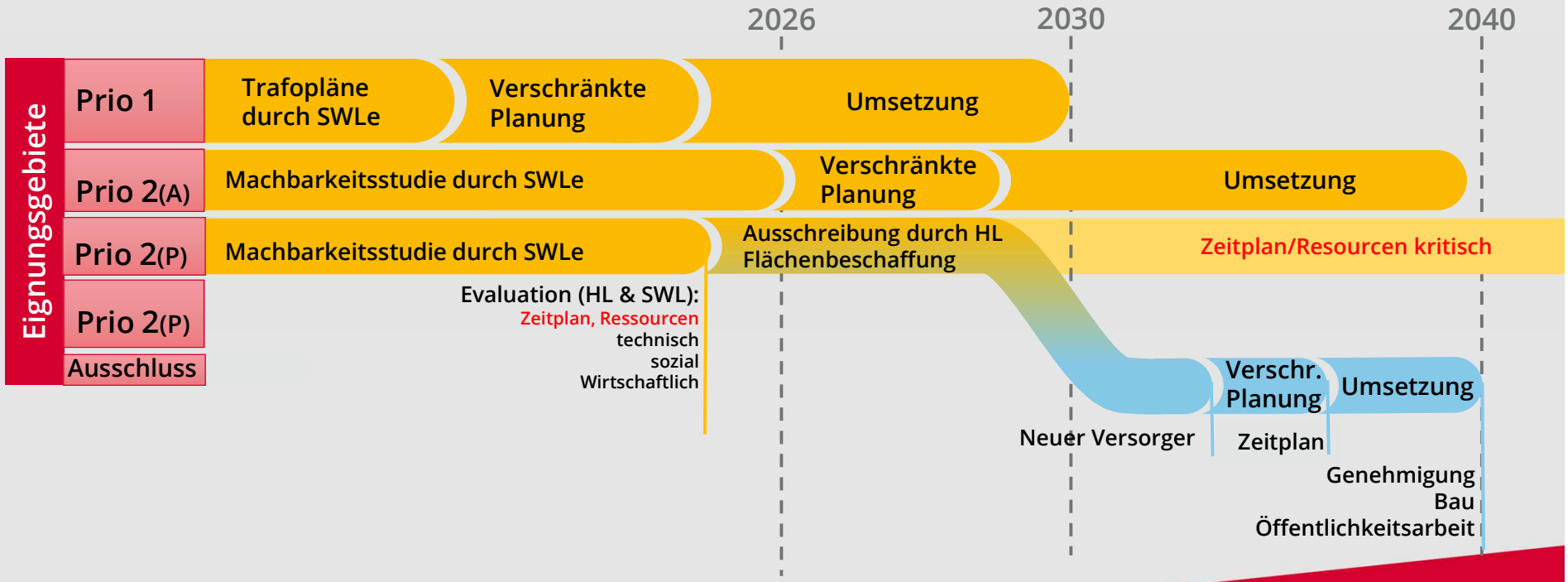
Gebiete Prio 1, Trafopläne



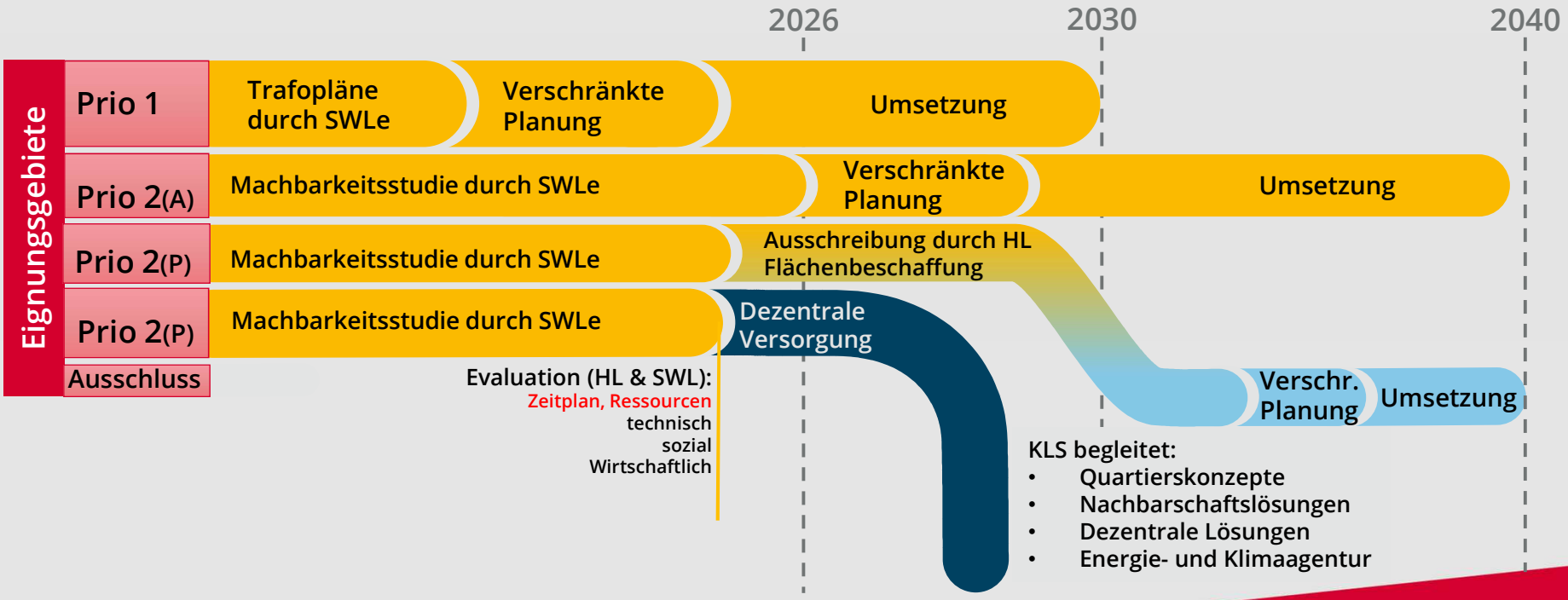
Gebiete Prio 2 | Ausbaugebiet



Gebiete Prio 2 | Potenzialgebiet



Gebiete Prio 2 | Potenzialgebiet



Ausgeschlossene Gebiete (Gutachten SWLe)

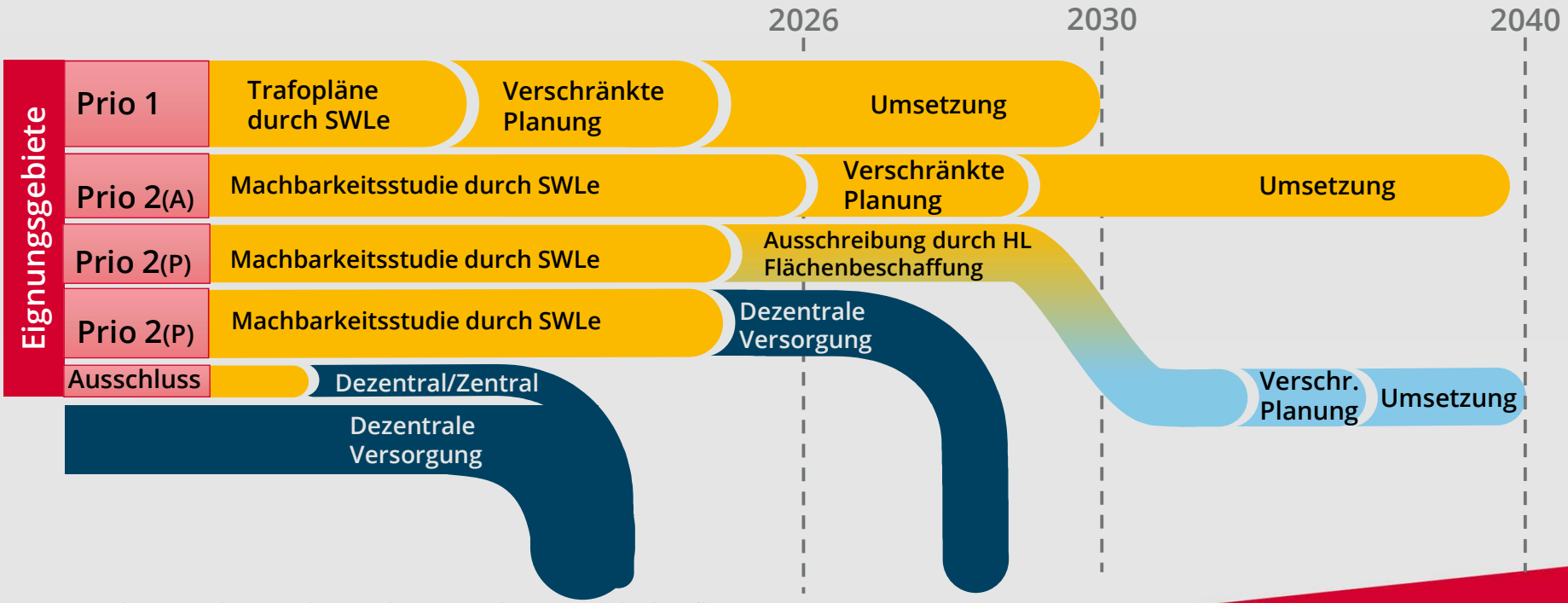


Bereits in KWP ausgeschlossene Gebiete



64 von 2309 in Zusammenstellung

Wärmewende - Aktivitäten



65 von 2309 in Zusammenstellung

Stadtwerke Lübeck energie

Zeitplan für bereits bestehende Transformations- und Ausbauplanungen der Wärmenetze der Stadtwerke Lübeck Energie GmbH

sowie

Aufzeigen einer Priorisierung der in der KWP genannten Fernwärmeeignungsgebiete nach aussagekräftigen Kriterien durch die Stadtwerke Lübeck Energie GmbH

Gemäß Bürgerschaftsbeschluss zu VO/2024/13808 “Kommunale Wärmeplanung” vom 27. Februar 2025

Herausgeberin:

Stadtwerke Lübeck Energie GmbH

Geniner Straße 80

23560 Lübeck

Juni 2025

1 Vorstellung der Stadtwerke Lübeck Energie GmbH

Die Stadtwerke Lübeck Energie GmbH (SWL Energie) sind als kommunales Unternehmen in Lübeck der größte und bedeutendste Fernwärmeversorger der Hansestadt. Neben Strom, Gas und Wasser bieten die SWL Energie seit mehreren Jahrzehnten in Lübeck zuverlässig Fernwärme für mehr als 20.000 Wohnungen – darunter Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser sowie Industrie- und Gewerbeeinheiten – und sichert so das ganze Jahr über eine stabile Wärmeversorgung.

Dabei setzt die SWL Energie auf eine lokale Erzeugungsstrategie, in der hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung zukünftig mit regenerativen Technologien wie Wärmepumpen, Solarthermie, PowertoHeat und unvermeidbarer Abwärme verschränkt wird. Für 2025 ist bereits die Inbetriebnahme einer der größten Solarthermieanlagen Deutschlands in Moisling geplant, ein erster Meilenstein zum Erreichen der gesetzlichen Vorgabe einer vollständigen Umstellung der Fernwärmeversorgung auf Erneuerbare Energien und unvermeidbare Abwärme als Primärenergiequellen bis 2040.

Gleichzeitig sind sich die Stadtwerke Lübeck der Tatsache bewusst, dass die gesamtgesellschaftliche Transformationsaufgabe zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Hansestadt dynamischen Entwicklungen und den Einflüssen vieler anderer Akteur:innen in der Hansestadt unterliegt. Dies betrifft selbstverständlich auch die Fernwärmeaktivitäten der Stadtwerke Lübeck Energie GmbH, die am Ende nur dann erfolgreich sein werden, wenn die bereits bestehenden Koordinierungs- und Austauschformate auf städtischer Ebene beibehalten und ausgebaut werden: So können Synergien gehoben, (Bau-)Kosten gesenkt, Belastungen für Bürger:innen reduziert und die Wärmewende durch flexible Reaktionen so schnell wie möglich umgesetzt werden.

Alle nachfolgenden Ausführungen stellen eine Antwort auf die Beauftragung aus der Bürgerschaft dar und sind daher einzig auf die Thematik Fernwärme beschränkt.

2 Hintergrund

Das Zielszenario der Kommunalen Wärmeplanung für das Jahr 2040 geht davon aus, dass im maximalen Ausbaufall etwa 60 % der dann benötigten Wärme von 1.645 GWh durch die Versorgung mit Fernwärme, also leitungsgebundener Wärme gedeckt werden kann.[1]

Ein wichtiges Ergebnis der kommunalen Wärmeplanung ist somit die Ausweisung von Gebieten, die sich grundsätzlich für eine Fernwärmeversorgung eignen. Für eine ausführliche Übersicht und Beschreibung wird auf die KWP S. 96 ff. verwiesen.

Relevant für eine Priorisierung im Sinne der hier vorliegenden Ausarbeitung sind die Gebietskategorien, die grundsätzlich als „fernwärmegeeignet“ eingestuft wurden. Die heute bereits vorhandenen Versorgungsgebiete sind für eine Priorisierung nicht berücksichtigt, da sie ohnehin als Handlungsgebiete definiert sind. Hier muss eine

[1] Hansestadt Lübeck: Kurzdarstellung des Fachgutachtens Kommunale Kälte- und Wärmeplanung, Microsoft Word - 2025_01_30_Zusammenfassung_KWP.docx

gesetzlich vorgeschriebene Dekarbonisierung der Fernwärmeerzeugung in den nächsten Jahren erfolgen.

Die Investitionstätigkeiten in den nächsten Jahren sind somit zwei grundsätzlichen für die Dekarbonisierung der gesamten Wärmeversorgung in Lübeck unbedingt erforderlichen Themengebieten zuzuordnen:

i. Dekarbonisierung der **Wärmeerzeugung** in den Bestandsnetzen
ii. Den **Ausba**u der Fernwärmeversorgung und den Neuanschluss von Kund:innen an die Fernwärme

Die CO_2-Emissionen müssen bis 2040 dadurch reduziert werden, dass der vorhandene Erzeugungspark für die Fernwärme, derzeit überwiegend bestehend aus erdgasbefeuerten Blockheizkraftwerken, durch einen anderen – aus erneuerbaren oder Abwärme-Quellen gespeisten – Erzeugungspark ersetzt wird. So werden die Menschen, die bereits heute Fernwärme beziehen, bis 2040 automatisch auf eine treibhausgasneutrale Wärmeversorgung umgestellt. An Bestandskund:innen sind dies derzeit ca. 1.800 Fernwärmeanschlüsse, eine Teilmenge (ca. 700 Liegenschaften) davon versorgt ca. 19.200 Mieter:innen.

Dieser Umbau des Erzeugungsparks in diesem engen Zeithorizont ist für sich allein genommen bereits eine enorme Herausforderung und nach Meinung von Branchenverbänden gar eine „Mammutaufgabe“[2]:

- Bis 2030 sind 30 % der Fernwärme je Fernwärmenetz treibhausgasneutral zu erzeugen, § 29 WPG
- Bis 2045 sind 100 % der Fernwärme treibhausgasneutral zu erzeugen (deutsches Ziel lt § 31 WPG), für Schleswig-Holstein gilt dies Ziel bis 2040, § 13 EWKG

Zu den Herausforderungen der Umstellung gehören unter anderem

- Sicherung der für den neuen Erzeugungspark erforderlichen Flächen.
- Sicherung der für den neuen Erzeugungspark erforderlichen Quellen an Umweltwärme, konkret Flusswasserwärme, Abwärme und Umweltwärme
- Ertüchtigung der Fernwärmeinfrastruktur bestehend aus Rohrleitungen und Hausstationen für einen effizienten Netzbetrieb mit Wärmepumpen.

Vor dem Hintergrund dieser Transformation werden in vielen Kommunen bereits die Verwaltungsabläufe angepasst: Genehmigungsverfahren für neue Wärmequellen (z.B. Großwärmepumpen an Flüssen, Bohrungen für Geothermie oder Leitungsverlegungen) gilt es zu beschleunigen. Einige Bundesländer planen hierfür auch erleichterte Verfahren[3].

---

[2] Dekarbonisierung und Ausbau der Fernwärme – Herausforderungen aus Sicht der Branche, Nahwärme Kompakt, AGFW Pauschinger 26.10.2023

[3] Bayern plant eine Vereinfachung von Genehmigungsverfahren für Flusswasserwärmepumpen Bamberger Flusswärme-Projekt als Vorbild für ganz Bayern - Treffpunkt Kommune (Abruf 21.05.2025)

3 Aufgabenstellung

Die Kommunale Wärmeplanung ist als eine „strategische Grundlage, kein direkter Bauplan zur Umsetzung“ zu verstehen. Damit treffen die grundsätzlich für die Fernwärme als theoretisch und technisch geeignet identifizierten Gebiete eine Aussage zu der grundsätzlichen Eignung eines Gebietes für die Fernwärme.

Vor diesem Hintergrund erfolgt der Auftrag über die Bürgschaft an die Stadtwerke Lübeck Energie, diesen Prüfumfang anhand einer strukturierten Bewertung zu priorisieren, um so weit, wie heute möglich, Aussagen zum Fernwärmeausbau ableiten zu können.

Allen Beteiligten ist bewusst, dass es sich dabei nur um eine auf Basis der derzeit vorhandenen Erkenntnisse erfolgte Einschätzung handeln kann.

Naturgemäß ist ein solches Vorhaben mit planerischen Unsicherheiten behaftet.

Für einen systematischen und gesamthaft strukturiert umgesetzten Fernwärmeausbau in Lübeck ist es erforderlich, die zum Ausbau gehörigen konzeptionellen Planungen als kontinuierliche fortlaufende Vorgänge zu verstehen und durchzuführen. Sie werden bis zur Erreichung des Zielzustandes des Fernwärmeausbaus erforderlich sein.

Die Darstellung dieses Vorgangs ist Gegenstand des vorliegenden Dokuments.

3.1 Auftrag aus der Bürgerschaft

In ihrer 13. Sitzung der Wahlperiode 2023 bis 2028 hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck am 27. Februar 2025 die Kommunale Wärmeplanung beschlossen (VO/2024/13808). Den Ausführungen unter folgend wurde die Stadtwerke Lübeck Energie GmbH mit diesem Beschluss beauftragt, „[…] bis zum Sommer 2025 einen Zeitplan für bereits bestehende Transformations- und Ausbauplanungen ihrer Wärmenetze vorzulegen sowie eine Priorisierung der in der KWP genannten Fernwärmeeignungsgebiete nach aussagekräftigen Kriterien aufzuzeigen.”

Hierauf basierend geht es im vorliegenden Dokument nun um eine Priorisierung und Einordnung, um eine erste Orientierung zu geben, wie sich die Teilgebiete in groben zeitlichen Rastern einsortieren.

Es sei hiermit an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass es sich bei diesem Dokument um einen vorläufigen Zwischenstand auf Basis der aktuellen Erkenntnisse handelt.

Auf Grundlage des Bürgerschaftsauftrags fokussiert sich die vorliegende Ausarbeitung explizit auf Fernwärmeaktivitäten.

3.2 Grundsätzliche Priorisierungsdimensionen

Die Stadtwerke Lübeck Energie beschäftigen sich intensiv und strukturiert mit den Fernwärmeausbauplanungen auf verschiedenen Ebenen. Einzelne Flächen haben dabei aus historischen Gründen einen unterschiedlichen Planungsreifegrad. So liegen zum Beispiel für zwei Fernwärme-Bestandsgebiete bereits Wärmetransformationsplanungen vor, während derzeit weitere in der Vorbereitung zur Erstellung sind.

Auch sind derzeit bereits geplante Maßnahmen für Neukund:innen der Fernwärme in der Planung und Umsetzung, die aus der schon jahrzehntelang vorhandenen Fernwärmeaktivität der Stadtwerke Lübeck resultieren. Neu ist in diesem Zusammenhang der Umfang und die Dringlichkeit eines massiv gesteigerten Fernwärmeausbaus im Vergleich zu den vergangenen Jahren. Hierbei ist in einem größeren Zusammenhang ein planerisches Gesamtset zu integrieren, d. h. eine koordinierte Betrachtung von Planungen der verschiedenen Sparten und anderer Stakeholder:innen bzw. auf Stadtgebiet bauender Betriebe und Einrichtungen mit diesen durchzuführen. Beispielhaft sei an dieser Stelle die bereits seitens der Hansestadt initiierte und institutionalisierte „Koordinierungsrunde Großprojekte“ genannt und hervorgehoben.

Abbildung 1: Stufenweise Reifegraderhöhung von einzelnen Ausbaumaßnahmen

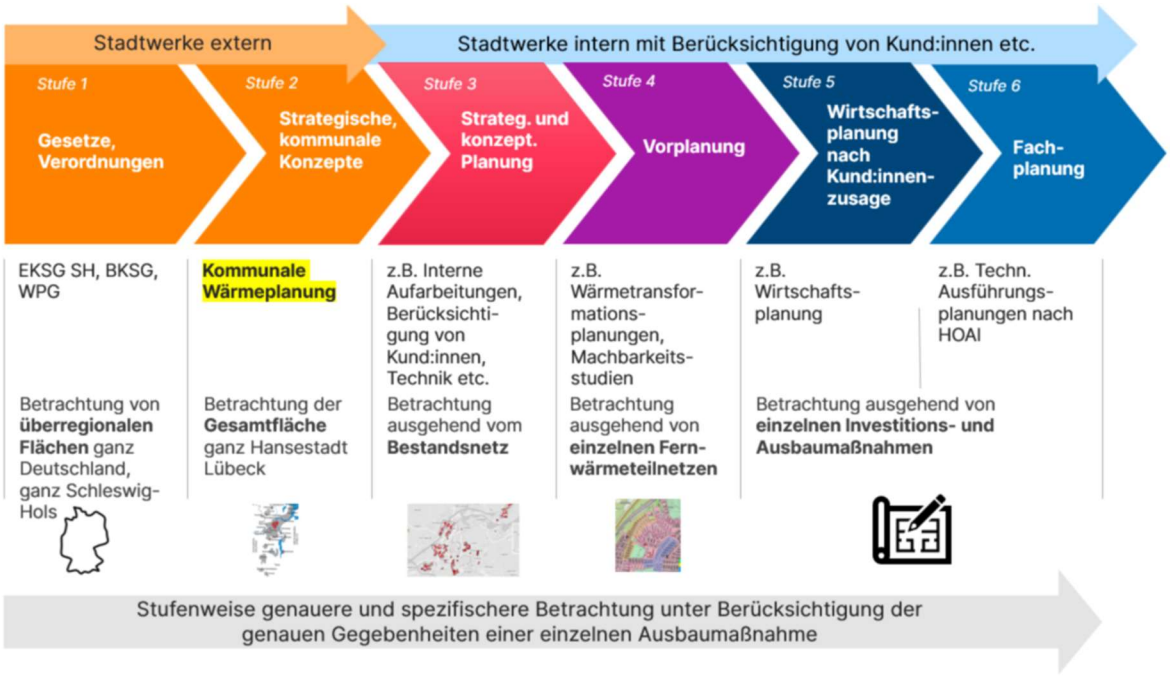


Abbildung 1 zeigt den Prozess, den letztendlich jede einzelne Ausbaumaßnahme zuvor durchlaufen hat.

4 Vorgehen & Methode

Um dieses grundsätzliche Vorgehen zu erreichen, bedarf es eines strukturierten, mehrstufigen Vorgehens mit aufeinander folgenden Schritten.

1. Das Gebiet aus der Kommunalen Wärmeplanung wird in klar abgegrenzte Teilgebiete mit möglichst homogenen Ausprägungen von relevanten Parametern unterteilt.
2. Es werden Ausschlusskriterien definiert, um die Prüfgebiete herauszufiltern, die aus der praktischen Erfahrung und der lokalen Expertise vor Ort aus Sicht der Stadtwerke Lübeck Energie derzeit nicht für einen Fernwärmeausbau durch die Stadtwerke Lübeck selbst relevant sind.
3. Bewertung des Prüfvolumens mit definierten Prio-1 Kriterien.
4. Ergänzung des Clusters für Prio 1 mit den Maßnahmen für den Umbau der Erzeugungslandschaft für eine treibhausgasneutrale Erzeugung
5. Aufnahme des Restes der Teilgebiete in ein Cluster 2, welches das verbleibende Prüfvolumen für eine spätere Priorisierung darstellt.
6. Entwicklung von Priorisierungsstruktur und -kriterien für eine spätere strukturierte Priorisierung in Abstimmung mit wesentlichen Stakeholder:innen (wie bspw. der Klimaleitstelle und dem Verkehrsflussmanagement der Hansestadt Lübeck). Im Ergebnis liegt ein Katalog von Kriterien vor, die für eine spätere strukturierte Priorisierung des verbleibenden Prio-Volumens herangezogen werden können.

Dieses mehrstufige Verfahren gewährleistet, dass der Reifegrad von einzelnen Teilgebieten berücksichtigt wird, und alle Teilgebiete einen vergleichbaren Prozess durch Konzeption, Planung und Realisierung des Wärmenetz-Ausbaus durchlaufen.

5 Aufteilung in Teilgebiete

Die im Rahmen der KWP Lübeck identifizierten Wärmenetz-Eignungsgebiete erstrecken sich mitunter über relativ große, heterogene Areale. In vielen Fällen umfasst ein solches Gebiet einen ganzen Stadtteil oder zumindest diverse Viertel mit unterschiedlichen Eigenschaften.

Generell gilt: Eignungsgebiete sind energiefachlich oft nicht exakt abgrenzbar, müssen aber planerisch für die weitere Umsetzung in klare Bereiche unterteilt werden. An den Rändern der Gebiete gibt es fließende Übergänge, wo mehrere Versorgungsoptionen denkbar sind und daher eine weitere Differenzierung erforderlich ist. Um diese Heterogenität zu beherrschen, wird hier eine strukturierte Betrachtungsweise vorgeschlagen, größere Eignungsgebiete in homogene Teilgebiete zu untergliedern.

Die kommunale Wärmeplanung in Lübeck hat eine Anzahl von zehn grundsätzlichen Fernwärmegebieten vorgelegt, die Stadtwerke Lübeck Energie haben diese nun in einem nächsten Schritt in 124 kleinere Teilgebiete aufgeteilt.

Es sei darauf hingewiesen, dass sich die Anzahl und der Zuschnitt der Teilgebiete bei weiterer Erhöhung des Planungsgrades noch verändern kann. Diese werden sich immer aus der Funktionalität der erforderlichen Granularität für die aktuell zu betrachtende Gesamtlage ergeben.

Im ersten Schritt wurden die Bestands- und Verdichtungsnetze der Stadtwerke Lübeck Energie aus dem Prüfungsumfang herausgelöst und als einzelne Teilgebiete „Bestands- und Verdichtungsnetze“ definiert. In diesen Gebieten geht es nicht mehr um eine Priorisierung für den Ausbau, sondern um die gesetzlich vorgeschriebene Dekarbonisierung und eine daran anschließende ökonomisch und technisch sinnvolle Nachverdichtung. Aus diesem Grund wurden die Bestands- und Verdichtungsnetze im Vorfelde ausgeschnitten und jeweils als einzelne Teilgebiete definiert.

Eine Übersicht über alle Teilgebiete findet sich am Ende des Dokuments in Abbildung 2. Dabei ist zu beachten, dass die Formen der Gebiete stark durch die bereits bestehenden Bestandswärmenetzteilgebiete geprägt sind, um die es sich entweder selbst handelt oder die an die angrenzenden Teilgebiete stoßen.

6 Anwendung von Priorisierungskriterien

6.1 Schritt 1: Ausschlusskriterien

Nachdem die Eignungsgebiete in Teilgebiete aufteilt wurden, in denen die für das jeweilige Gebiet relevanten Parameter jeweils eine Mindesthomogenität aufweisen, werden nun in einem nächsten Schritt diejenigen Gebiete ausgeschlossen, die auf Basis der Bewertung voraussichtlich nicht innerhalb des für den Fernwärmeausbau verbleibenden Prüfvolumens der Stadtwerke Lübeck Energie liegen, beispielsweise aufgrund von netzbaulichen Herausforderungen

Hinweis: In einem nachgelagerten Schritt wird die Hansestadt Lübeck in diesen Gebieten prüfen, inwieweit eine Versorgung durch dezentrale Heizungssysteme oder Mini-/Quartiersnetze möglich ist.

Von den 124 geclusterten Teilgebieten verbleiben nach Durchlaufen des Ausschlussprozesses 79 Gebiete im grundsätzlich empfohlenen Ausbauvolumen.

6.2 Schritt 2: Aufteilung in Gebietscluster der Priorität 1 und Priorität 2

Aus den vorhergehenden Schritten resultiert eine Menge an Teilgebieten, die grundsätzlich für den Fernwärmeausbau und einen Anschluss an die bestehenden Fernwärmenetze bis 2040 in Frage kommen.

Auch wenn es im Moment nicht möglich ist, für alle einzelnen Teilgebiete die Umsetzungswahrscheinlichkeit und den Umsetzungszeitpunkt präzise zu bestimmen, so kann mittels einer strukturierten Bewertung eine zeitliche Abstufung und Priorisierung abgeleitet werden, die auf Basis des aktuellen Kenntnisstandes – mit reiner Fokussierung auf die Aspekte der Fernwärme, noch ohne integrierte Betrachtung anderer Maßnahmen – eine grundsätzliche zeitliche Einordnung ermöglicht.

Priorität 1: Im Sinne der zu Beginn des Dokuments zusammengefassten Fernwärme-Gebietskategorien der Stadtwerke Lübeck Energie sind dies Gebiete, die innerhalb der geltenden gesetzlichen Fristen dekarbonisiert werden müssen, bereits gestartete Fernwärmeaktivtäten und Ausbaugebiete, die in den kommenden 1 bis 2 Jahren begonnen werden sollen.

Priorität 2: Teilgebiete, die derzeit noch nicht priorisiert sind, „der Rest", dessen Bewertung und Priorisierung noch zu erfolgen hat und deren Umsetzungsstart nach den Teilgebieten im Cluster für Priorität 1 vorgesehen ist. Diese Teilgebiete umfassen Ausbaugebiete in den Zeitscheiben „Baubeginn in 3 bis 5 oder 6 bis 10 Jahren" und Potenzialgebiete noch ohne irgendeine mögliche zeitliche Einordnung.

Hierbei ist auch zu beachten, dass aufgrund dynamischer Entwicklungen in der Hansestadt aber auch bei anderen (tief-)bauenden Akteur:innen es im Sinne einer bestmöglichen Baustellenkoordinierung auch zu kurzfristigen Um- und Neuplanungen kommen kann.

Wie oben beschrieben, handelt es sich bei dem Priorität 2 Cluster um die Teilgebiete, die nach den Ausschlusskriterien und der Priorisierung für das Priorität 1 Cluster übrigbleiben. Diese Gebiete stellen das **zusätzliche** grundsätzlich empfohlene Ausbauvolumen dar und werden bei den Stadtwerken Lübeck Energie folgend definiert:

- Ausbaugebiete – perspektivisch
- Potenzialgebiete

Damit die erste initiale Bewertung durchgeführt werden kann, treffen die Stadtwerke Lübeck Energie gerade vorbereitende Maßnahmen. Aktuell befinden sich zu viele Teilgebiete noch in einem zu geringen Planungsreifegrad, weshalb eine fundierte Bewertung der Kriterien nicht möglich ist. Um dies zu ändern, werden strategische Planungen und Vorplanungen bspw. in Form von Transformationsplänen und Machbarkeitsstudien vorbereitet[4] **Sobald über alle Teilgebiete ein ausreichender Kenntnisstand vorliegt, kann eine Bewertung stattfinden. Dies ist voraussichtlich Ende 2026 der Fall.**

[4]https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Waermenetze/Effiziente_Waermenetze/effiziente_waermenetze_node.html)

7 Zusammenfassung

Die kommunale Wärmeplanung verpflichtet dazu, Potenziale erneuerbarer und effizienter Wärmeversorgung systematisch zu erfassen. Fernwärme gilt in verdichteten Räumen und bei Nähe zu Wärmequellen als zentrale Option. Die Aussage „Fernwärme grundsätzlich geeignet“ bleibt jedoch häufig auf einem konzeptionellen Niveau und lässt keine Schlussfolgerung über die tatsächliche Realisierbarkeit oder den Zeithorizont der Umsetzung zu.

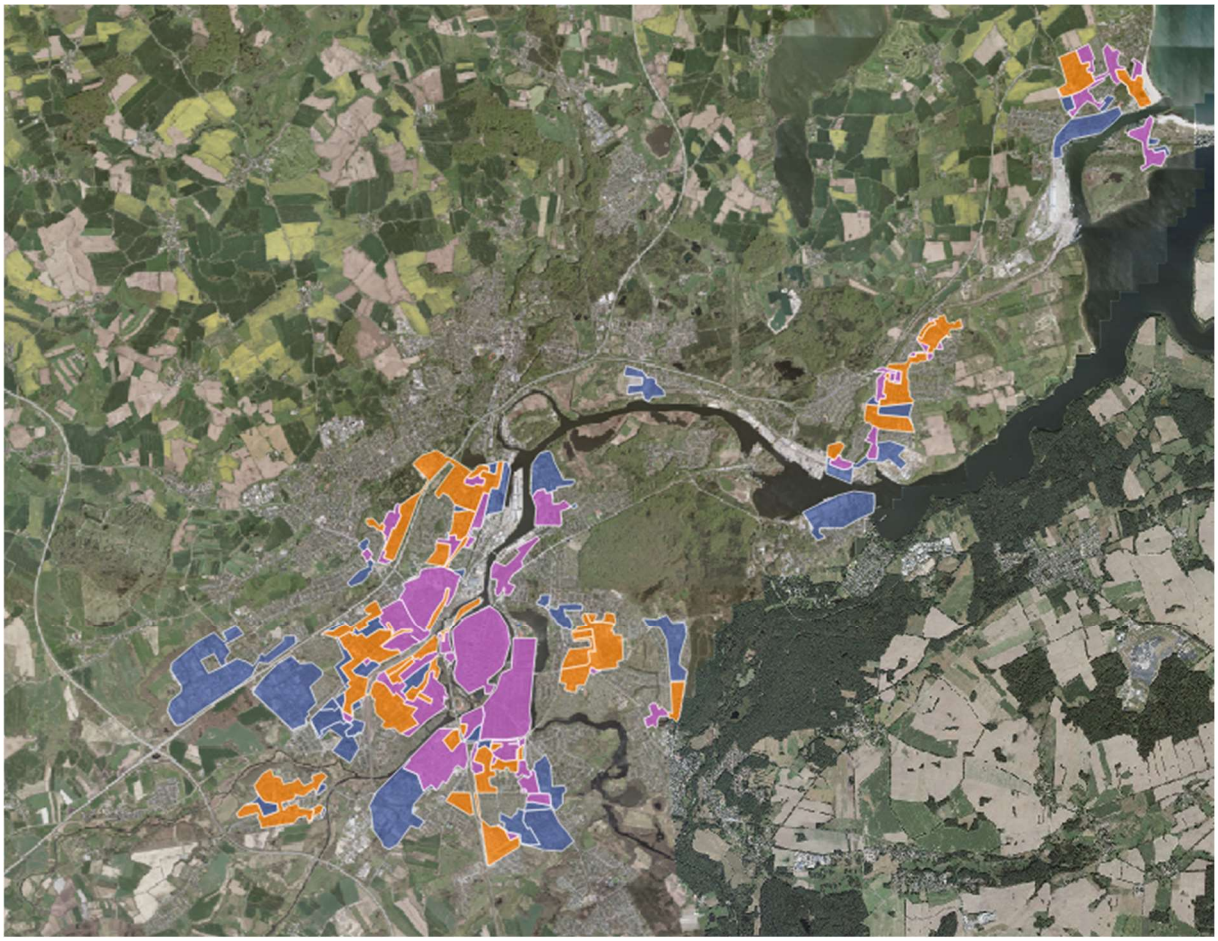
Diese strategische Vorbereitung wurde als Basis für das vorliegende Dokument genommen und darauf in der erläuterten Vorgehensweise aufgebaut.

Aus den 10 Fernwärmeeignungsgebieten wurden 124 Teilgebiete geschnitten, die sich im ersten Schritt an den Bestands- und Verdichtungsgebieten der Stadtwerke Lübeck Energie orientieren und danach mittels Faktoren zu sinnvoll homogenen Teilgebieten aufgeteilt wurden.

Die Abbildung 2 zeigt das Gesamtergebnis der Vorgehensweise. Dabei bildet die gesamte in verschiedenen Farben eingefärbte Fläche den Umfang der in der KWP skizzierten Fernwärmeeignungsgebiete. Im Weiteren die Erläuterung zu den Farben:

- Blau: Teilgebiete, die auf Grund von Ausschlusskriterien aus dem grundsätzlich empfohlenen Ausbauvolumen ausgeschlossen wurden
- Orange: Teilgebiete im Priorität 1 Cluster
- Lila: Teilgebiete im Priorität 2 Cluster

Abbildung 2: Gesamtergebnis des Dokumentes



Hinsichtlich der zeitlichen Einordnung lässt sich mit heutigem Kenntnisstand zusammenfassen:

Cluster 1:

> Im Sinne der zu Beginn des Dokuments zusammengefassten Fernwärme-Gebietskategorien der Stadtwerke Lübeck Energie sind dies Gebiete, die innerhalb der geltenden gesetzlichen Fristen dekarbonisiert werden müssen, bereits gestartete Fernwärmeaktivtäten und Ausbaugebiete, die in den kommenden 1 bis 2 Jahren begonnen werden sollen.
>
> Für die Dekarbonisierung von Bestandsnetzen sind (für Schleswig-Holstein) ein 30 % Anteil Wärme aus erneuerbaren Energien, unvermeidbarer Abwärme oder einer Kombination daraus bis 2030 und 100 % Anteil Wärme aus erneuerbaren Energien, unvermeidbarer Abwärme oder einer Kombination daraus bis 2040 gesetzlich vorgeschrieben.
>
> Die Möglichkeiten der Dekarbonisierung werden im Rahmen von geförderten Transformationsplanungen untersucht. Zwei Transformationsplanungen wurden bereits erstellt und befinden sich gerade in den Endzügen zur Bewilligung. Für die verbleibende Bestandnetze werden die Transformationsplanungen nach Modul 1 der BEW Förderung bis Ende 2025 beantragt, die Vorbereitungen in Form der Erstellung einer Projektskizze für jeden Bestandnetz laufen bereits. Ein ausreichender Kenntnisstand zur weiteren Planung für die Gesamtheit aller Bestandsnetze liegt voraussichtlich Ende 2026 vor.

Cluster 2:

> Sobald über die Gesamtheit aller Teilgebiete – auf Basis der Ergebnisse von Transformationsplanungen, Machbarkeitsstudien etc. – ein ausreichender Kenntnisstand vorliegt, kann eine detailliertere Bewertung stattfinden. Dies ist voraussichtlich Ende 2026 mit Vorliegen der Ergebnisse der Studien aus allen Gebieten der Fall.

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2025/14590
öffentlich

Lübeck, 18.09.2025

Bericht
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
4.041.3 Finanzielle Förderung der Kindertagesbetreuung

Bearbeitung: Björn Dührkoop (E-Mail: bjoern.duehrkoop@luebeck.de Telefon: 122 - 4274)

Laufenden Geldleistung und kommunaler Mietkostenzuschuss in der Kindertagespflege, Anpassung der Richtlinie über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege in der Hansestadt Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
02.10.2025	Jugendhilfeausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
14.10.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
06.11.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Anlass:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck beauftragt den Bürgermeister mit der Erarbeitung eines Entwurfs zur Anpassung der Richtlinie über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege in der Hansestadt Lübeck.
Der Entwurf soll die seit der letzten Anpassung in 2020 erfolgten Rechtsänderungen des KiTaG berücksichtigen. Der aktuell im Rahmen einer kommunalen freiwilligen Leistung zu gewährende Mietkostenzuschuss für die Anmietung separater Räumlichkeiten in der Kindertagespflege soll mit Ablauf des Kindergartenjahres 2025/2026 eingestellt werden.

Bericht:

Zum 01. Januar 2025 wurden zentrale Bestandteile des Kindertagesförderungsgesetzes (KiTaG) angepasst. Hierzu zählen unter anderem auch Regelungen zur Kindertagespflege (z.B. Fortzahlung der laufenden Geldleistung für bis zu 30 Ausfalltage der Kindertagespflegeperson, Fortbildungsbonus, etc.).
Ferner wurden im Zuge der Haushaltskonsolidierung die freiwilligen Leistungen der Hansestadt Lübeck auf Umfang, Angemessenheit und Notwendigkeit überprüft. Der Prüfauftrag umfasste auch die kommunalen Förderprogramme auf dem Gebiet der Kindertagesbetreuung. Hierbei ergab die Prüfung, dass die derzeit gültige Richtlinie zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege in der Hansestadt Lübeck, zuletzt Mitte 2020 angepasst wurde.

Wesentliche Änderungen des KiTaG fanden bisher keinen Eingang in die Richtlinie. Der in der Hansestadt Lübeck aktuell zu gewährende Mietkostenzuschuss bei Anmietung separater Räumlichkeiten in der Kindertagespflege, ist nach Auffassung der Verwaltung bei der zu erfolgenden Anpassung der Richtlinie einzustellen, da Mehraufwendungen für angemietete Räumlichkeiten bereits in der erhöhten Sachaufwandspauschale nach § 47 KiTaG berücksichtigt sind.
Nähere Ausführungen hierzu können dem anliegenden Bericht entnommen werden.

Anlagen:
Bericht laufende Geldleitung KTP 2025

Senatorin Monika Frank

Hansestadt LÜBECK

Laufende Geldleistung und kommunaler Mietkostenzuschuss in der Kindertagespflege

Grundannahmen

Datengrundlage

Datengrundlage für nachstehende Aus- und Bewertung bildet das KitaPortal SH, Stichtag: 01.08.2025, sowie die zur Abrechnung der Entgelte in der Kindertagespflege eingesetzte Fachsoftware LÄMMKOM / LISSA.

Finanzierungsmodell der Kindertagespflegeförderung nach dem Kindertagesförderungsgesetz (KiTaG) und kommunale Förderprogramme

Im Mai 2009 beschloss die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck – zur Förderung von Kindertagespflege in eigens hierfür angemieteten Räumlichkeiten – einen Mietkostenzuschuss in Höhe von bis zu 420 Euro zu gewähren. Hintergrund waren fehlende landesrechtliche Normen zur Höhe einer angemessen laufendenden Geldleistung nach § 23 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII), wodurch diese nach § 23 Abs. 2a SGB VIII durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe zu bemessen war.

Die laufende Geldleistung nach damaligem Bürgerschaftsbeschluss setzte sich zusammen aus einem Anerkennungsbetrag in Höhe von 2,50 Euro je Betreuungsstunde und betreutem Kind, sowie einer Sachaufwandspauschale in Höhe von 0,75 Euro bis 1,50 Euro (abhängig von der Art der Räumlichkeiten, angemietete oder eigene) je Betreuungsstunde und betreutem Kind. Darüber hinaus werden nachgewiesene Mietkosten für außerhalb der eigenen Wohnung genutzte Räume bis zu einer Höhe von 420 Euro monatlich nach Maßgabe der Richtlinie über die Förderung in Kindertagespflege gefördert. Diese Regelung wurde in der aktuell noch geltenden „Richtlinie über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege“ in der Hansestadt Lübeck vom 25.06.2020 fortgeschrieben. Dort ist festgelegt: „Soweit durch den Betrieb der Tagespflegestelle nachweislich Mietkosten (Kaltmiete) anfallen und die angemieteten Räume ausschließlich für Zwecke der Tagespflege genutzt werden, werden diese auf Antrag bis zu einem Höchstbetrag von 420 Euro monatlich je Tagespflegeperson erstattet.

Die Mietkostenerstattung staffelt sich wie folgt: bei einer Betreuung eines Kindes bis zu 140 Euro, bei der Betreuung von 2 Kindern bis zu 280 Euro und ab drei betreuten Kindern der Höchstbetrag von 420 Euro“.

Mit dem Kindertagesförderungsgesetz Schleswig-Holstein in 2020 / 2021 machte der Landesgesetzgeber von der Ermächtigung Gebrauch, Mindesthöhen der laufenden Geldleistung an Kindertagespflegepersonen festzusetzen. Mit dieser Festlegung sollte zum einen eine einheitliche Kostenermittlung sichergestellt werden. Zum anderen sollten damit die bis dato bestehenden großen Unterschiede hinsichtlich der gezahlten laufenden Geldleistung der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe in Schleswig-Holstein beseitigt werden.[1]

Die laufende Geldleistung für Kindertagespflegepersonen umfasst gem. § 44 Abs. 2 KiTaG

1. einen Anerkennungsbetrag in Höhe von mindestens 5,90 Euro gem. § 46 KiTaG
2. eine Sachaufwandspauschale nach § 47 KiTaG in Höhe von 0,11 Euro bis 3,78 Euro
3. Erstattung nachgewiesener Aufwendungen für Beiträge zu Unfallversicherung, sowie hälftige Erstattung nachgewiesener Aufwendungen zu einer angemessenen Alterssicherung, Krankversicherung und Pflegeversicherung.

Die Sachaufwandspauschale für Kindertagespflegepersonen in eigens hierfür angemieteten Räumlichkeiten beträgt nach § 47 Abs. 1 Nr. 2 KiTaG im Regelfall 2,08 Euro pro Kind und Betreuungsstunde. Bei der Ermittlung der Sachaufwandspauschale wurden von Seiten des Landesgesetzgebers unter anderem Mietkosten in Höhe von 600 Euro Kaltmiete und 240 Euro für Nebenkosten pro Monat bei einer Fläche von 60 m² berücksichtigt.[2]

Die landesseitige Definition von Mindesthöhen der einzelnen Bestandteile der laufenden Geldleistung für Kindertagespflegepersonen mittels KiTaG führte nahezu landesweit zu einer Anpassung der Satzungen und Richtlinien in Bezug auf die finanzielle Ausgestaltung der Kindertagespflege bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. In der Hansestadt Lübeck wurde die Richtlinie zwar 2020 angepasst, im Zuge dessen aber nicht bewertet, ob der dabei fortgeschriebene Mietkostenzuschuss für Kindertagespflegepersonen vor dem Hintergrund der Neubemessung der Sachaufwandspauschale in die landesgesetzlichen Vorschriften noch angemessen und erforderlich ist.

Nachfragen der Verwaltung bei anderen örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe ergaben, dass die Landeshauptstadt Kiel, die große kreisangehörige Stadt Norderstedt und der Landkreis Ostholstein die Kindertagespflege auf ihrem Gebiet ausschließlich im Umfang der Mindesthöhen nach KiTaG fördern. Der Landkreis Stormarn gewährt über die Mindesthöhen hinaus einen Investitionskostenzuschuss bei der Inbetriebnahme einer Kindertagespflegestelle von bis zu einmalig 1.500 Euro. Die Landkreise Segeberg und Herzogtum-Lauenburg zahlen, nach eigenen Recherchen, als laufende Geldleistung ebenfalls lediglich die Mindesthöhen. Lediglich die kreisfreie Stadt Flensburg verfolgt aktuell ein über die Mindesthöhen nach KiTaG hinausgehendes kommunales Förderprogramm, welches mit dem Mietkostenzuschuss der Hansestadt Lübeck

[1] vgl. hierzu Kommentar zum KiTaG, Nebendahl / Badenhop, 11. Auflage, Zu § 45 KiTaG, S. 493
[2] s. hierzu Gesetzesbegründung zum KiTaG, Schleswig-Holsteinischer Landtag, Drucksache 20/2496, Seite 85

vergleichbar ist. Die Stadt Flensburg gewährt aktuell noch einen Mietzuschuss in Höhe von monatlich bis zu 405,20 Euro. Dieser Mietzuschuss wird (Stichtag: 01.07.2025) 18 Kindertagepflegepersonen gewährt. Das Haushaltsvolumen beträgt 90.000 Euro, in Lübeck wird in etwa die zehnfache Summe aufgewandt. Die Richtlinie der Stadt Flensburg befindet sich aktuell in der Überarbeitung, wobei der Mietzuschuss als freiwillige Leistung auf dem Prüfstand steht.

Anzahl Kinder und Betreuungsumfänge in der Hansestadt Lübeck

Es werden 964 Kinder von 242 Kindertagespflegepersonen in der Hansestadt Lübeck betreut. Dies entspricht durchschnittlich 4 betreuten Kindern pro Kindertagespflegeperson. Die durchschnittliche wöchentliche Betreuungszeit beläuft sich hierbei auf 36 Stunden pro Kind.

Im Monat September erhielten insgesamt 169 Kindertagespflegepersonen einen Mietkostenzuschuss aufgrund angemieteter Räume. Von diesen Kindertagespflegepersonen werden 680 Kinder betreut. Dies entspricht durchschnittlich 4 Kindern mit einem durchschnittlichen wöchentlichen Betreuungsumfang von rund 36 Stunden pro Kind.

Laufende Geldleistung in der Kindertagespflege

Für die Betreuung erhält die Kindertagespflegeperson eine laufende Geldleistung nach SGB VIII und KiTaG. Die Höhe ist abhängig von Qualifikation, den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten, sowie etwaig besuchten Fortbildungen. Für die Verpflegung kann die Kindertagespflegeperson die **notwendigen Verpflegungsentgelte von den Eltern** verlangen.

Die Höhe der laufenden Geldleistung beträgt bei einer wöchentlichen Betreuung von **36 Stunden** in separaten Räumen rund **1.330 Euro pro Kind**. Bei einer durchschnittlichen Anzahl von **4 betreuten Kindern** ergibt dies eine laufende Geldleistung von **5.320 Euro (brutto)** pro Kindertagespflegeperson und Monat.

Ab dem steuerrechtlichen Veranlagungszeitraum 2023 wird Kindertagespflegepersonen die Möglichkeit eröffnet, ihre steuerpflichtigen Einnahmen um eine sog. Betriebsausgabenpauschale für betreute Kinder zu reduzieren.[3] Diese beträgt pro Kind und Monat 400 Euro bei 40 wöchentlichen Betreuungsstunden, bei einem geringeren Betreuungsumfang wird die Pauschale anteilig zu den Betreuungsstunden gewährt. Bei durchschnittlich 4 Kindern mit rund 36 Stunden wöchentlicher Betreuungszeit ergibt dies einen monatlichen Freibetrag von 1.440 Euro und einen jährlichen Freibetrag von 17.280 Euro.

Unter Berücksichtigung der Betriebsausgabenpauschale sind rund 464 Euro[4] monatlich als Einkommenssteuer für eine freiberufliche Tätigkeit an das Finanzamt abzuführen. Ferner entstehen rund 2.122,56 Euro Sozialabgaben[5], wovon nach § 44 II Ziff. 3 KiTaG allerdings rund die Hälfte durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Nachgang zu erstatten sind. Diesen Umstand

[3] BMF Rundschreiben IV C6 – S 2246/19/10004 :004, BStBl 2023, S. 669

[4] Lt. www.bmf-steuerrechner.de (steuerrechtliche Grundangaben: Geburtsjahr 1990, Steuerklasse I, Kirchensteuerabzug Schleswig-Holstein, Sozialversicherung gesetzlich, kein Zuschlag Pflegeversicherung, 0 berücksichtigungsfähige Kinder, 2,5 % Zusatzbeitrag gKV)

[5] ermittelt durch BARMER Sozialversicherungbeitragsrechner, www.barmer.de/firmenkunden/tools-download/rechner/sozialversicherungsrechner

berücksichtigend, sind von der Kindertagepflegeperson rund 1.130,40 Euro für die Sozialversicherung im eigentlichen Sinne selbst zu tragen.

Das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen einer Kindertagespflegeperson **ohne kommunalen Mietkostenzuschuss** beläuft sich damit auf monatlich **3.725,60 Euro** (5.320 Euro - 464 Euro Einkommenssteuer – 1.130,40 Euro Sozialversicherung).

Die seit 2025 bestehende Regelung zur Fortzahlung der laufenden Geldleistung für 30 Tage bei Ausfall der Kindertagespflegeperson bzw. deren Auszahlung an die Kindertagespflegeperson wurde nicht berücksichtigt. Ebenfalls unberücksichtigt blieben die Verpflegungskostenbeiträge der Eltern, welche die Kindertagespflegeperson erhebt.

Vergleich der durchschnittlichen laufenden Geldleistung im Kontext zu anderen Professionen in der Kindertagesförderung

Die gehaltstechnische Eingruppierung von pädagogischem Fachperson erfolgt nach dem Tarif Sozial- und Erziehungsdienst des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-SuE). Freien Trägern der öffentlichen Jugendhilfe steht es frei, eigene Tarifverträge zu nutzen, diese müssen sich allerdings an den Beträgen der Entgelttabellen des TVöD-SuE orientieren (Besserstellungsverbot). Bei dem in einer Kindertagesstätte eingesetzten pädagogischen Personal handelt es sich, den Vorgaben des KiTaG folgend, grundsätzlich um Sozialpädagogische Assistenzkräfte (SPA) oder Erzieher:innen.

SPA werden regelmäßig in die Vergütungsgruppe S 3 des TVöD SuE eingruppiert. Erzieher:innen als erste Fachkraft sind regelhaft in die Gruppe S 8a eingruppiert. Die Eingruppierung einer Einrichtungsleitung ist abhängig von der Anzahl der betreuten Kinder und variiert (bis 39 Kinder – S 9 TVöD SuE, 40 bis 69 Kinder – S 10 TVöD SuE, 70 bis 99 Kinder – S 13 TVöD SuE).

Unterstellt man, der Finanzierungssystematik des KiTaG folgend, die durchschnittliche Erfahrungsstufe 4 bei Mitarbeitenden in Kindertageseinrichtungen, erhält man folgendes Ergebnis:

	Einrichtungsleitung (S 13)	**Erzieher:innen (S 8)**	**SPA (S 3)**	**Kindertagespflege-person** **Lfd. Geldleistung bei 4 Kindern und 36 Betreuungsstunden nach KiTaG** (ohne Mietkostenzuschuss HL)
Monatliches Bruttoeinkommen[6]	4.781,38 €	4.092,49 €	3.577,12 €	5.320,00 €
Monatliches Nettoeinkommen	**2.819,58 €**	**2.544,90 €**	**2281,21 €**	**3.725,60 €**[7]

Von dem monatlichen Nettoeinkommen der Kindertagespflegepersonen ist die durchschnittliche Warmmiete in Höhe von 758 Euro [8] in Abzug zu bringen.

Bei den vorstehend dargestellten Beträgen handelt es sich um exemplarische Berechnungen bzw. Durchschnittswerte. Es sollte hierbei auch nicht verkannt werden, dass eine Tätigkeit als Kindertagespflegeperson auch mit den Herausforderungen und Risiken der beruflichen Selbstständigkeit einhergeht.

Einrichtungsträger berichten im Übrigen, dass sie pädagogisches Fachpersonal verlieren, welches sich nicht zuletzt aufgrund der zu erwartenden Vergütung dazu entscheidet, als Kindertagespflegeperson tätig zu werden. Von 242 aktiven Kindertagespflegepersonen in der Hansestadt Lübeck besitzen rund 20 % (in absoluten Zahlen 44 Personen) einen pädagogischen Berufsausbildungsabschluss.[9]

Bewertung der Risiken für die Versorgungssituation in der der Kindertagesförderung

Sofern dem Konsolidierungsvorschlag der Verwaltung gefolgt wird, den Mietkostenzuschuss für Kindertagespflegepersonen ab dem Kindergartenjahr 2026/27 zu streichen, wird die Verwaltung die betroffenen Kindertagespflegepersonen hierüber informieren und abfragen, ob eine Fortführung der Kindertagespflegestelle im Kindergartenjahr 2026/27 unter den veränderten Rahmenbedingungen geplant ist. Im Falle einer Gefährdung der Versorgungslage durch Aufgabe einer größeren Anzahl von Kindertagespflegestellen wird dem Jugendhilfeausschuss unaufgefordert berichtet.

[6] Berechnung nach Gehaltsrechner SuE, www.oeffentlicher-dienst.info
[7] bei Berechnung des Nettoeinkommens wurde die steuerliche Betriebsausgabenpauschale berücksichtigt.
[8] Auswertung durchschn. Mietkosten der KTPP in Lübeck Stichtag 25.09.2025
[9] Auswertung Kita-Datenbank, Stichtag: 23.09.2025

Sollten sich besondere Härten und/oder Gefährdungen der Versorgungslage ergeben, würde die Verwaltung Übergangslösungen vorschlagen.

Fazit

Den Mehraufwendungen für die Anmietung separater Räumlichkeiten von Kindertagespflegepersonen wird, sowohl bei der Ermittlung der laufenden Geldleistung (Sachaufwandspauschale), wie auch steuerrechtlich (Betriebsausgabenpauschale), Rechnung getragen. Das kommunale Förderinstrument des Mietkostenzuschusses wurde in 2009 nicht zuletzt aufgrund fehlender landes- bzw. bundesgesetzlicher Regelungen durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck im Rahmen der Förderrichtlinie Kindertagespflege beschlossen. Diese Richtlinie wurde zuletzt im Zuge des teilweisen Inkrafttretens des KiTaG in 2020 angepasst. Hierbei wurde versäumt, den Mietkostenzuschuss auf seine Angemessenheit und Notwendigkeit hin zu überprüfen. Dies erfolgt nun im Zuge der aktuellen Haushaltskonsolidierung. Der Mietkostenzuschuss der Hansestadt Lübeck als freiwillige Leistung stellt einen Förderumstand dar, dem bereits durch KiTaG und steuerrechtliche Begünstigungen ausreichend Rechnung getragen wird. Beim Mietkostenzuschuss handelt sich um eine freiwillige Leistung und seit Inkrafttreten der KiTaG um eine landesweit nahezu einmalige Doppelfinanzierung.

Bei einem Zusammenschluss von zwei Kindertagespflegepersonen in angemieteten Räumlichkeiten haben - abhängig von der Mietvertragskonstellation und Miethöhe - grundsätzlich beide Kindertagespflegepersonen einen Anspruch auf den nach aktueller Richtlinie möglichen Mietkostenzuschuss der Hansestadt Lübeck. Nach § 43 Abs. 2 KiTaG werden die Neben- und Funktionsräume gemeinsam und ggf. gleichzeitig durch beide Kindertagespflegepersonen genutzt und müssen nur einmal vorhanden sein.[10] Zu den Neben- und Funktionsräumen zählen durch Änderung des KiTaG mit Wirkung vom 01. August 2025 auch die Schlafräume.

Aktuell wird seitens der Verwaltung durch einzelfallbezogene Aktenrecherche geprüft, welche Mietkosten den Kindertagespflegepersonen, die in nur für diesen Zweck angemieteten Räumlichkeiten tätig sind und den Mietkostenzuschuss gemäß gültiger Richtlinie der HL erhalten, tatsächlich entstehen. Dabei soll ausgewiesen werden, inwieweit die tatsächliche Höhe von Miet- und Nebenkosten die landesrechtlich dafür vorgegebenen Anteile der zu gewährenden Sachaufwandspauschale übersteigen, also bei Abschaffung des HL – spezifischen Mietkostenzuschusses gefährdet sein könnten. Damit soll das Risiko der Aufgabe von Kindertagespflegestellen aufgrund von aus Sicht der selbständig Tätigen Kindertagespflegepersonen nicht mehr wirtschaftlichem Betrieb eingeschätzt und eingegrenzt werden. Zudem soll durch die Recherche ausgewiesen werden, ob und inwieweit Kindertagespflegestellen (mit wie vielen Plätzen) aufgrund des bislang gewährtem HL – Mietkostenzuschusses womöglich die tatsächlichen Ausgaben übersteigende Leistungen für den gleichen Zweck erhalten. Dem Jugendhilfeausschuss wird hierzu am 02.10.2025 eine erste Einschätzung mündlich berichtet.

Ausgangspunkt dieser Prüfung ist u.a. der Umstand, dass sich bei Kindertagespflege in externen/ nur zu diesem Zweck angemieteten Räumlichkeiten oftmals zwei Kindertagespflegepersonen zusammenschließen. Diese haben jeweils zusätzlich zu den gemäß KiTaG landesrechtlich bestehenden Ansprüchen auf die in der gewährten Sachaufwandspauschale enthaltenen 600 Euro für Mietkosten und 240 Euro für Nebenkosten monatlich aktuell einen Anspruch auf bis zu weitere

[10] vgl. hierzu Kommentar zum KiTaG, Nebendahl / Badenhop, 11. Auflage, Zu § 43 KiTaG, S. 477

420 Euro Mietkostenzuschuss der HL. Bei zwei zusammengeschlossenen Kindertagespflegpersonen in externen Räumlichkeiten wird also ohne Mietkostenzuschuss der HL eine Summe von 1.680 Euro für Miete und Nebenkosten landesrechtlich als angemessen für eine Anmietung festgelegt und von der HL **im Rahmen der erhöhten Sachaufwandspauschale** rechtskonform gewährt. Gemäß geltender Richtlinie für die Hansestadt Lübeck vom 25.06.2020 können bei Vorliegen der o. g. Voraussetzungen zusätzlich bis zu je 420 Euro pro Tagespflegeperson gewährt werden. Zwei zusammengeschlossene Tagespflegepersonen erhalten also zusätzlich zu den in der landesrechtlich festgelegten Pauschale **berücksichtigten Mietkosten** bis zu weitere 820 Euro Zuschuss. Damit stehen maximal 1.260 Euro pro Kindertagespflegperson bzw. 2.520 Euro bei Zusammenschluss zweier Kindertagespflegepersonen für Miete und Nebenkosten zur Verfügung. Eine Prüfung der Angemessenheit und Notwendigkeit sieht die bisherige Richtlinie nicht vor.

Sollte es infolge der Abschaffung des Mietkostenzuschusses für Kindertagespflegestellen zu Versorgungsengpässen kommen, würden seitens der Verwaltung spätestens mit der Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2026/27 Übergangsregelungen zur Beschlussfassung vorgeschlagen. Es bleibt im Rahmen der Jugendhilfeplanung für die Kindertagesförderung zu beobachten, ob bei Wegfall des Mietkostenzuschusses ausreichend in externen Räumen tätige Kindertagespflegepersonen die betriebenen Kindertagespflegestellen aufrechterhalten.

Aus Sicht der Verwaltung führte die inzwischen sehr ausdifferenzierte Berücksichtigung der Belange von Kindertagespflegepersonen auf Landes- und Bundesebene zu einer angemessenen Vergütung von Kindertagespflegepersonen in angemieteten Räumlichkeiten. Eine Fortsetzung kommunaler Fördermaßnahmen ist im Vergleich nicht mehr angemessen oder notwendig. Es wird daher empfohlen, die Zahlung des kommunalen Mietkostenzuschusses mit Ablauf des Kitajahres 2025/2026 zum 31.07.2026 einzustellen.

Hansestadt Lübeck
Fachbereich Kultur und Bildung
Fachbereichsdienste
Finanzielle Förderung der Kindertagesbetreuung
Schildstr. 12 | 23552 Lübeck
(0451) 115
OET-Kita-HL@luebeck.de
www.luebeck.de

Hansestadt LÜBECK

► Nr. 2024/13418-01-01
öffentlich

Lübeck, 07.07.2025

Bericht
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
5.610 - Stadtplanung und Bauordnung

Bearbeitung: Christian Stolte (E-Mail: christian.stolte@luebeck.de Telefon: 122-6112)

Kosten-Wirksamkeits-Analyse Zukunftsszenarien ÖPNV

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
14.07.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
15.09.2025	Bauausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
23.09.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
25.09.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Mit dem Antrag VO/2024/13418-01 wurde beschlossen, dass ein Nutzen-Kosten-Vergleich des Straßenbahnszenarios aus dem Teilgutachten „Potenzialanalyse Straßenbahn“ des VEP mit dem nur auf Bussen basierenden „Verkehrswendeszenarios“ durchgeführt wird.

Als Grundlage für die Entscheidung über eine vertiefte Untersuchung der technischen Machbarkeit und einen detaillierten Trassenverlauf wird die Verwaltung beauftragt, als Zwischenschritt folgendes untersuchen zu lassen:

- Nutzen-Kosten-Vergleich der Straßenbahn ~~(bei einem Modal Split von 15,5%)~~ und des Verkehrswendeszenarios der Busse ~~(bei einem Modal Split von 15,5%)~~.

  Dabei sind u. a. zu berücksichtigen:
  - Notwendige Investitionen in Fahrwege (einschließlich Leitungsverlegung und erschütterungsfreie Untergründe in der Altstadt), Betriebshöfe, Fahrzeuge etc. sowie Betriebskosten und -verluste.

  - Mögliche Fördergelder von EU, Bund und Land, sowie deren Förderbedingungen und Prognose über deren Bestand sowie dynamische Anpassungsmöglichkeiten.

- Nutzen-Kosten-Untersuchung der Brückensanierungen mit Schwerpunkt auf die mögliche Förderung und Förderumfang (bezogen auf einen Denkmalschutz bei den Brücken) durch den Bau einer Straßenbahn und ohne.

- Zuwachs an erforderlichen Planungs- und Bauressourcen und die damit verbundenen Kosten

- Unterschiede bei Kosten und Förderung zwischen Straßenbahnen auf eigener Trasse und Mischverkehr

- Vergleich der Klimaeffekte durch eine E-Bussystem und ein Straßenbahnsystem (Bau und Betrieb)

Bericht:

Ausgangslage

Im Rahmen der VO/2024/13418 Verkehrsentwicklungsplan – Teilgutachten Potenzialanalyse Straßenbahn wurden sowohl die Potenziale als auch die Machbarkeit einer Straßenbahn intensiv geprüft. Im Ergebnis war dabei festzustellen, dass Potenziale und Machbarkeit gegeben sind, aus Sicht der Verwaltung aber ausfolgenden Gründen keine weiteren Schritte zur Umsetzung einer Straßenbahn eingeleitet werden sollten:

- Die dargestellten Kosten sind (trotz Förderung) extrem hoch. Auch wenn sich die derzeitige finanzielle Situation der Hansestadt langfristig wieder verbessern sollte, wäre die Implementierung der Straßenbahn eine enorme Belastung des städtischen Haushalts.

- Die jetzige Baustellensituation in Lübeck wird von weiten Teilen der Einwohnenden bereits als sehr negativ wahrgenommen. Der Bau der Straßenbahn würde dieses negative Stimmungsbild voraussichtlich vervielfachen.

- Vor allem im Bereich der engen Altstadt steht der Bau der Straßenbahn womöglich in Konkurrenz zum Ausbau der Wärmenetze, da diese in der Regel nicht übereinander gebaut werden.

- Auch stellt der Bau einer Straßenbahn eine Festlegung auf einen Verkehrsträger für viele Jahrzehnte dar. Es ist nicht absehbar, wie sich Mobilitätstechnologien in den kommenden Jahren entwickeln werden. Es wäre bedauerlich, wenn die Straßenbahn eines Tages erneut als nicht zukunftsgerecht wahrgenommen würde.

- Trotz anfänglicher Begeisterung und weit fortgeschrittener Planungen können Straßenbahnprojekte kurz vor Baubeginn noch gestoppt werden, wie zahlreiche Beispiele verdeutlichen. Dies stellt auch mit Blick auf den Personal- und Ressourceneinsatz der Verwaltung ein erhebliches Risiko dar.

Die Straßenbahn käme voraussichtlich auf einen Modal-Split-Wert von 15,4 %. Der Zielwert für den ÖPNV im VEP sollte gemäß Grundlagenbeschluss 20 % betragen. Um die Effekte eines reinen Bussystems gegenüber stellen zu können, wurde daher ein sog. Verkehrswendeszenario erarbeitet. Dieses käme mit einem sehr stark ausgebauten Busnetz auf 16 % Modal Split. Ein Vergleich dieser beiden Ansätze wird allerdings dadurch erschwert, dass bei der Einführung einer Straßenbahn vor allem die Investitionskosten besonders hoch sind, bei einem Bussystem gemäß Verkehrswendeszenario wiederum die Betriebskosten.

Daher sollte gemäß Antrag ermittelt werden, wie die beiden Ansätze in einem direkten Nutzen-Kosten-Vergleich abschneiden.

Methodik

Aus den Diskussionen im Bauausschuss ging hervor, dass Erkenntnisse darüber gewünscht sind, wie hoch der Mitteleinsatz bei den beiden Zukunftsszenarien sein muss, um ein vergleichbares Ziel zu erreichen. Es soll also ein Bewertungsverfahren angewandt werden, bei dem die Kosten separat ausgewiesen werden. Das Verfahren der standardisierten Bewertung, das zur Prüfung der Förderfähigkeit von Investitionsprojekten zum Einsatz kommt, ist daher nicht geeignet:

Bei diesem Verfahren wird der Nutzen in Geldeinheiten umgerechnet und teilweise mit den Kosten verrechnet. Darüber hinaus bedarf eine standardisierte Bewertung einen deutlich umfangreicheren Projektstand wie einer Objektplanung (mindestens) auf dem Niveau einer Vorplanung sowie abgestimmter Planungen des allgemeinen ÖV-Angebots.

Daher wird eine Kosten-Wirksamkeits-Analyse (KWA) durchgeführt. Bei der KWA werden die Kosten und die Wirkung von Maßnahmen jeweils separat ermittelt und in einem Diagramm eingetragen. In dieser Darstellung lassen sich insbesondere die Kosten und die Kosteneffizienz verschiedener Szenarien vergleichen. Sie ist daher besonders dann geeignet, wenn verschiedene Zukunftsszenarien verglichen werden sollen und man sich noch nicht auf ein Szenario festgelegt hat.

Bei der KWA wurden drei Zukunftsszenarien für das Jahr 2035 analysiert:

- Prognose-Nullfall mit Zielnetz laut **5. RNVP** inkl. SPNV-Netz 2035
- **Verkehrswendeszenario** mit gestärktem Busnetz inkl. SPNV-Netz 2035
- **Straßenbahnnetz** mit vier Linien mit angepasstem Busnetz (jeweils als Variante mit und ohne Förderung) inkl. SPNV-Netz 2035

Die Wirksamkeit wird dabei – entsprechend den Zielen des VEP – auf zwei verschiedene Arten gemessen:

- Prozentualer Anteil des ÖPNV an Wegen der Lübecker:innen im Alltag (Modal Split)
- Verkehrsleistung der Lübecker:innen (Pers-km/Jahr)

Die Kosten des jeweiligen Szenarios setzen sich zusammen aus den Betriebskosten und aus den Abschreibungskosten von Investitionsmaßnahmen. Letzteres betrifft insbesondere das Straßenbahnszenario. Dabei werden die Kosten der Investitionen auf die Lebensdauer der jeweiligen Bauwerke umgerechnet. Ebenfalls berücksichtigt sind Zinskosten die dadurch entstehen, dass Investitionen schon vor der Nutzung bezahlt werden müssen. Für das Straßenbahnszenario sind außerdem die Kosten mit und ohne Förderung dargestellt. Alle Kosten sind auf das Jahr 2024 normiert.

In der durchgeführten KWA werden Kosten und Wirksamkeit nicht absolut dargestellt, sondern relativ zu einem sog. „Nullfall“. Dieser entspricht dem Angebot, dass angenommen werden kann, falls keine der Maßnahmen umgesetzt werden sollte (also dem Stand 2022). Die Verkehrsnachfrage des Nullfalls sowie der Szenarien werden mit den fortgeschriebenen Strukturdaten des Jahres 2035 berechnet.

Parameter in Bezug auf Einzelfragen aus dem Antrag

Leitungsverlegung:
Leitungsverlegungen, die für den Bau einer Straßenbahn notwendig sind, sind mit Abschlägen förderfähig. Die genaue Höhe des Abschlags wird mit dem Zuwendungsgeber vereinbart. Bei anderen GVFG-Projekten des Bundes wurde die Höhe der Abschläge – als sogenannter „Neuwertausgleich“ – wie folgt festgelegt:

- Telekommunikationsleitungen – 20 % nicht zuwendungsfähig als Neuwertausgleich;
- Weitere Leitungsanlagen (Gas, Wasser, Elektrizität etc.) – 40 % nicht zuwendungsfähig als Neuwertausgleich;
- Lichtsignalanlagen (nur bei Bestandsanlagen) – 40 % nicht zuwendungsfähig als Neuwertausgleich.

Bei einer Gesamtförderquote von 90 % nach GVFG werden also z. B. für eine Kanalverlegung 54 % der Kosten gefördert.

Erschütterungsfreie Untergründe in der Altstadt:

Moderne Straßenbahnsysteme können mit einem erschütterungsarmen Oberbau, der schwingend und elastisch gelagert ist, gebaut werden. Allerdings ist die Übertragung der Schwingungen immer stark vom jeweiligen Untergrund abhängig. Außerdem hat die Geschwindigkeit bzw. die Trassierung einen Einfluss auf die Übertragung der Schwingungen. Vorher-Nachher-Vergleiche können durchgeführt werden.

Minderung des Lärms von Straßenbahnen im urbanen Raum:

„Der Katalog von lärmreduzierenden Maßnahmen ist insgesamt umfangreich und bietet unterschiedliche Wirkungen zu einer weiten Bandbreite an den jeweiligen Kosten. Eine akustische Fahrzeug- und Fahrwegüberwachung bietet erhebliche Vorteile für das Verkehrsunternehmen und für die betroffenen Anwohner. Vor allem eine regelmäßige Gleisüberwachung und eine darauf beruhende Gleispflege garantieren dauerhaft niedrige Schallemissionen. Damit erhöht sich die Akzeptanz der Anwohnenden für den Straßenbahnbetrieb.“ (UBA (Hrsg.), 2017: Minderung des Lärms von Straßenbahnen im urbanen Raum, S. 16)

Förderkulisse allgemein:

- siehe VO/2024/13418 Anlage 1 u. a. Kap. 4.5 Fördermöglichkeiten.
  Üblicherweise beträgt der Bundesanteil 75 % der förderfähigen Kosten. Weitere Fördermöglichkeiten ergeben sich aus verschiedenen Landesprogrammen wie z. B. das GVFG-SH. Der Landesanteil beträgt in anderen Bundesländern i. d. R. 15 %. Folglich kann von einer Förderung i. H. v. bis zu 90 % ausgegangen werden.

- siehe GVFG :
  „Für die Finanzhilfen des Bundes an die Länder für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden nach dem zum 1. Januar 2020 novellierten Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz stehen in den Jahren 2021 bis 2024 1,0 Mrd. EUR jährlich zur Verfügung. Ab 2025 werden sie auf 2,0 Mrd. EUR angehoben und in den Folgejahren um jeweils 1,8 % erhöht. Mit der Novellierung des Gesetzes wurde der Fördersatz von bisher 60 % auf grundsätzlich bis zu 75 % der zuwendungsfähigen Kosten angehoben. Zusätzlich wurden die Fördermöglichkeiten erweitert.“ (Deutscher Bundestag, 2024: Finanzplan des Bundes 2024 bis 2028 | Drucksache 20/12401)

- siehe GVFG-SH (siehe u. a. § 1 GVFG-SH bzgl. Herkunft und Verwendung der Mittel; Eine Revision der Mittel erfolgt gemäß § 1 GVFG-SH Abs. 8 im Jahr 2035).

Es ist davon auszugehen, dass das GVFG und GVFG-SH über Jahre Bestand haben und nur bei Bedarf novelliert bzw. an die Realitäten in den Kommunen angepasst werden.

Förderkulisse Brückensanierungen:

Der Ausbau von Bestandsbauwerken (z. B. Brückensanierungen) oder der Neubau von Bauwerken (z. B. Brückenneubauten) ist gemäß GVFG grundsätzlich förderfähig, wenn schienengebundene Verkehrsmittel wie z. B. eine Straßenbahn über diese verkehren. Hierbei gibt es i. d. R. keine Abschläge, d. h. Brückenbaumaßnahmen würden mit dem GVFG-Fördersatz von bis zu 90 % gefördert.

Der Denkmalschutz ist grundsätzlich zu berücksichtigen und förderfähig. Die Integrität und Authentizität der Welterbestätte „Lübecker Altstadt“ ist unbedingt zu bewahren, falls eine Straßenbahn wiedereingeführt werden sollte. Sind mehrere denkmalschutzgerechte Varian-

ten möglich, wäre mit dem Zuwendungsgebenden zu besprechen, ob bei Wahl der teureren Variante nur ein Teil der Kosten gefördert wird.

Ohne Straßenbahn werden Sanierungsmaßnahmen von Straßenbrücken i. d. R. aus den GVFG-Fördertöpfen des Landes S-H gefördert. Dafür können Förderquoten um die 50 % erreicht werden. Derzeit haben die Fördertöpfe des Landes aber keine ausreichenden Mittel.

Im Folgenden sind die Aufwendungen für die Ertüchtigung der Brückenbauwerke aufgeführt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einer Ertüchtigung der Brücken eine deutlich kürzere Lebensdauer zugrunde gelegt werden muss.

	Ertüchtigung	**Ersatzneubau**
Holstenbrücke	nicht möglich, da Gründung bereits instandgesetzt wurde und es dort keine Traglastreserven gibt	mit ca. 300 m² Brückenfläche (inkl. Verbreiterung) ca. 15 Mio. EUR
Moltkebrücke	mit hohem Aufwand möglich (Überbau, Gründung, Ufermauern); Restlebensdauer 40 bis 50 Jahre; 15 Mio. EUR	mit ca. 500 m² Brückenfläche ca. 25 Mio. EUR
Mühlentorbrücke	mit hohem Aufwand möglich, 35 Mio. EUR	mit ca. 1.600 m² Brückenfläche 20 Mio. EUR
Burgtorbrücke	mit hohem Aufwand möglich, 35 Mio. EUR	mit ca. 1.600 m² Brückenfläche 20 Mio. EUR
Puppenbrücke	mit hohem Aufwand möglich, 15 Mio. EUR	mit ca. 780 m² Brückenfläche 22 Mio. EUR
Mühlenbrücke	nicht möglich, da die Gründung keine Traglastreserven hat	mit ca. 180 m² Brückenfläche 7 Mio. EUR
Rehderbrücke	nicht möglich, da die Gründung und Ufermauern keine Traglastreserven haben Düker befindet sich längs unter der Brücke/unter ELK	mit ca. 800 m² Brückenfläche (inkl. Verbreiterung) 18 Mio. EUR
Bahnhofsbrücke	nicht erforderlich, da das Lastmodell LMM die Lasten aus Straßenbahnverkehr bereits berücksichtigt. Konstruktiv sind Maßnahmen für die Gleisanlage vorzusehen.	

Abgesehen von der Bahnhofs- und Moltkebrücke stehen die übrigen Brückenbauwerke kurz- bis mittelfristig zur Sanierung an (siehe VO/2022/11418) und fielen so in einen etwaigen Projektzeitraum der Straßenbahn.

Förderkulisse bei eigener Trasse und Mischverkehr:

Alle Oberbauformen sind förderfähig. Als Mindestbedingung gilt gemäß Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) eine sog. „überwiegende“ Führung auf besonderem Bahnkörper für die GVFG-Förderfähigkeit. Die Gesamtstreckenlänge des erarbeiteten Straßenbahnnetzes beträgt 31,4 Kilometer (siehe VO/2024/13418 Anlage 1 u. a. Kap. 4.3.3 Oberbauformen). Demzufolge müssten mindestens 15,75 Kilometer auf besonderem Bahnkörper bzw. eigener Trasse geführt werden, um die Mindestbedingung der GVFG-Förderfähigkeit zu erfüllen.

Ergebnisse

In Bezug auf die **Wirksamkeit** erzielt das Verkehrswendeszenario mit +5,48 Prozentpunkten knapp den höchsten Modal Split-Zuwachs, gefolgt vom Straßenbahnszenario mit +5,29. Beim Personenkilometer-Zuwachs liegt das Verkehrswendeszenario ebenfalls leicht vorne.

Bildet man einen Kosten-Wirksamkeits-Quotient (EUR/%-Punkt Modal Split), erlangt man folgende Ergebnisse:

- Straßenbahn mit Förderung: 4,51 Mio. EUR/%-Punkt
- 5. RNVP: 4,93 Mio. EUR/%-Punkt
- Straßenbahn ohne Förderung: 7,31 Mio. EUR/%-Punkt
- Verkehrswendeszenario: 10,64 Mio. EUR/%-Punkt

Im Ergebnis lässt sich feststellen, dass das Straßenbahnszenario mit Förderung am effizientesten ist und fast dieselbe Wirkung wie das Verkehrswendeszenario erreicht – aber zu deutlich geringeren Kosten. Das Zielnetz aus dem 5. RNVP ist wirtschaftlich am günstigsten umsetzbar, hat aber auch die geringste Wirkung. Das Verkehrswendeszenario ist zwar wirksam, aber sehr teuer (hohe Busbetriebskosten).

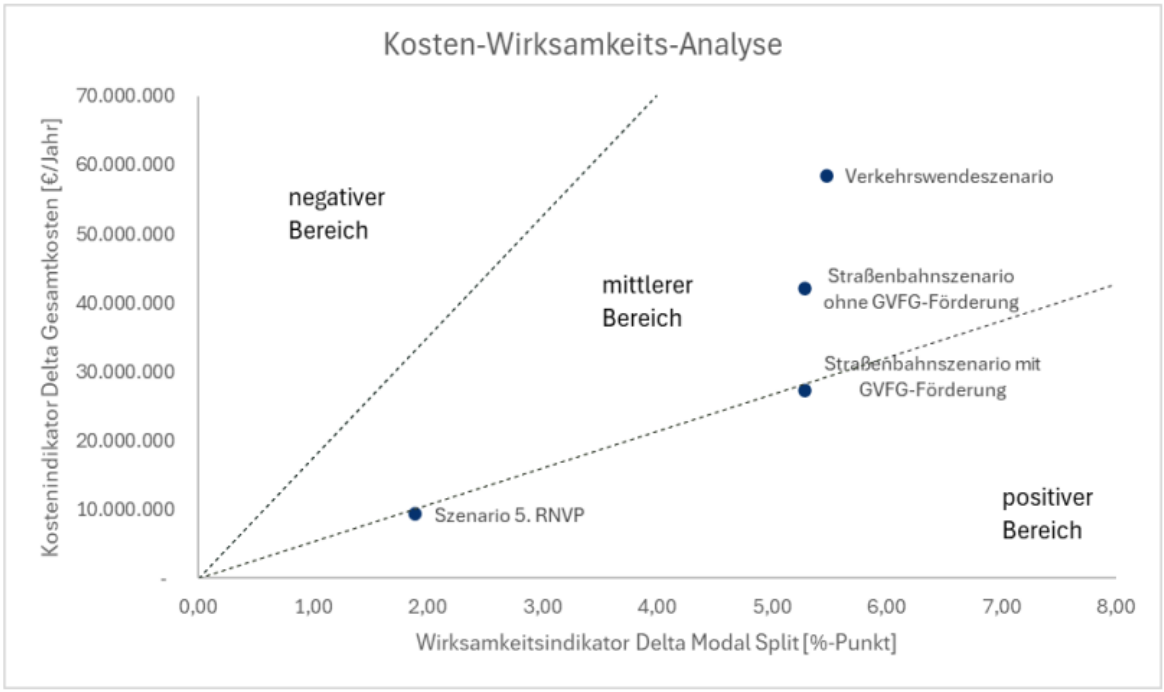


Abbildung 1: Kosten-Wirksamkeits-Analyse - hier mit dem Modal Split nach Wegen als Wirksamkeitsindikator

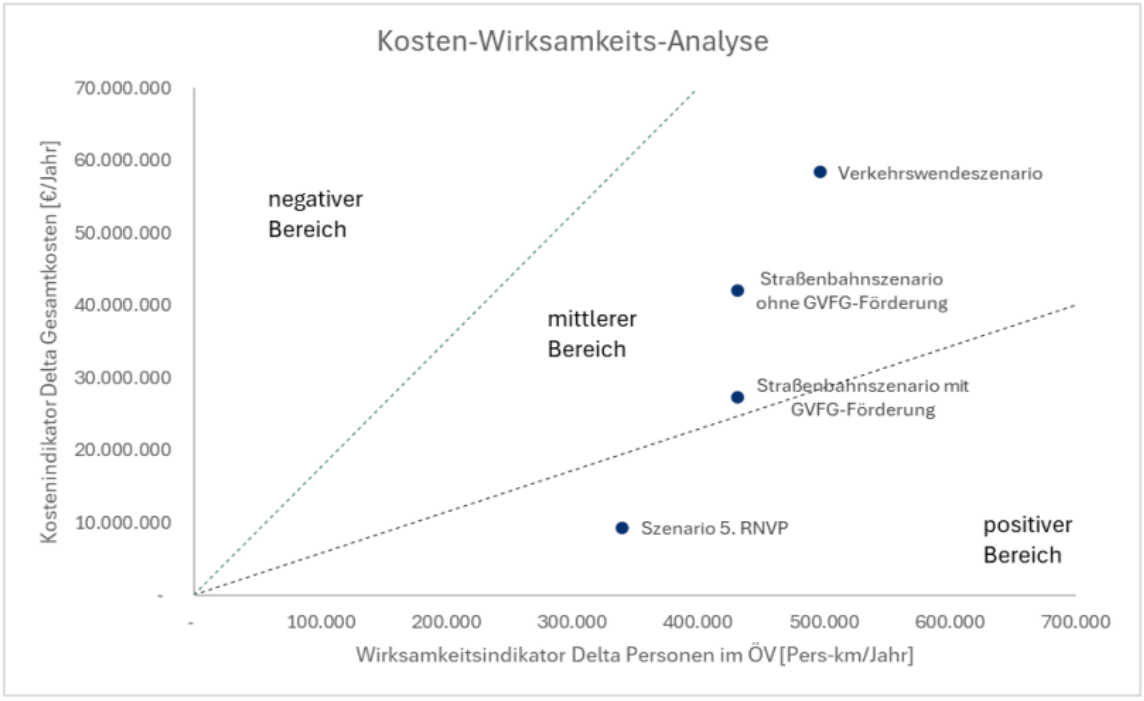


Abbildung 2: Kosten-Wirksamkeits-Analyse – hier mit Personen-km im ÖPNV als Wirksamkeitsindikator

Aus den Ergebnissen lassen sich folgende Erkenntnisse bzgl. des ÖPNV in Lübeck gewinnen:

- Die niedrige Kosteneffizienz des Verkehrswendeszenarios zeigt, dass es sehr teuer wird, falls versucht wird, eine maximale Nachfrage mit einem reinen Bussystem zu erreichen. Wirtschaftlich realisierbar wäre wahrscheinlich nur ein „abgespecktes“ Netz mit dann geringeren Nachfragewerten.

- Die vergleichbaren Kosteneffizienz-Werte des 5. RNVP und des Straßenbahnszenarios zeigen, dass die Abschreibungen der Investitionskosten nicht übermäßig ins Gewicht fallen. Die Abschreibungskosten des Straßenbahnszenarios stehen also in einem besseren Verhältnis zur Nachfragewirkung als die Betriebskosten eines sehr stark ausgebauten Bussystems wie dem Verkehrswendeszenario.

- Gemäß Potenzialanalyse Straßenbahn bestehen noch Möglichkeiten, die Nachfrage zu steigern, z. B. durch weitere Linien. Ob dies aber mit der gleichen Kosteneffizienz möglich ist, ist offen.

Einfluss der neuen MiD/MuiL-Daten

Bei der „Mobilität in Deutschland“ (MiD) handelt es sich um eine deutschlandweite Befragung zum Mobilitätsverhalten. Die letzte Befragung aus dem Jahr 2017 war Grundlage für die Modal-Split-Werte, mit denen in den vergangenen Jahren gearbeitet wurde. Aktuell liegt eine neue Befragung vor – „Menschen unterwegs in Lübeck“ (MuiL), die methodisch deckungsgleich ist und neue Ergebnisse liefert.

Mit Blick auf die parallel in die Gremien eingebrachten VO/2025/14410 sollte nicht unerwähnt bleiben, dass die aktuellen neuen Daten aus der MiD/MuiL 2024 für Lübeck im Zeitraum von 2017 auf 2024 ein Wachstum des Modal Split im ÖPNV von 11,5 % auf 14,7 % aufzeigen.

Hintergrund dürfte hier auch der ab dem Fahrplanwechsel 12/2021 eingeleitete Angebotsausbau im ÖPNV sein, mit dem fortan ein stärkerer Fokus auf die Verkehrswende gelegt wurde:

- 12/2021 wurden Taktlücken auf einer Reihe von Linien geschlossen,
- 12/2022 wurden dann erste Taktharmonisierungen auf einigen Linien durchgeführt, die zu ersten gemeinsamen Überlagerungstakten führten,
- 04/2023 wurde der Nordabschnitt der Linie 40 zum Halbstundentakt verdichtet und
- 12/2023 der Lübeck-Takt auf vier Radialachsen eingeführt, der Abendverkehr durch die (Wieder-)Einführung von Sternfahrten verbessert, der neue Bahnhaltepunkt Moisling inklusive umfangreicher Busverknüpfung in Betrieb genommen und umfangreiche Angebotserweiterungen im SPNV eingeführt.

Insbesondere auf den neuen 10-Minuten-Taktachsen des Lübeck-Takts und bei den Sternfahrten gab es infolge eine deutliche Steigerung der Fahrgastzahlen, was letztlich auch durch die Einführung des Deutschlandtickets unterstützt und beflügelt wurde. Dies bedeutet, dass die Diskussionen im Rahmen des Grundlagenbeschlusses zum VEP, der Straßenbahn und des Verkehrswendeszenarios mit hoher Wahrscheinlichkeit auf Basis nicht ganz aktueller Zahlen geführt wurden.

Es darf angenommen werden, dass bereits mit den o. g. Maßnahmen und der Einführung des Deutschlandtickets im Jahr 2023 eine Steigerung im Modal Split des ÖPNV in Lübeck zu verzeichnen gewesen ist. Die Auswirkungen des Deutschlandtickets konnten wiederum bei der Prognose der Effekte einer Straßenbahn oder eines Verkehrswendeszenarios nicht einfließen.

Letztlich ist dies allerdings kaum erheblich für die Frage, ob man eine Straßenbahn einführen möchte oder den Busverkehr massiv stärken möchte. Es ist aber eine relevante Erkenntnis in Bezug auf folgende Aspekte:

- Mit den Maßnahmen im ÖPNV der letzten Jahre hat es bereits eine signifikante Erhöhung des Modal Splits des ÖPNV gegeben. Den Basiswert aus der MiD 2017 von 11,5 % für die Berechnungen der Zukunftsszenarien zugrunde zu legen, war daher vermutlich zu niedrig angesetzt.

- Da die Effekte der Straßenbahn und des Verkehrswendeszenarios von einem älteren und geringeren Basiswert ausgegangen sind, ist davon auszugehen, dass deren Effekte (15,4 bzw. 16,0 %) bei einer Neubewertung höher ausfallen würden, z. B. wenn man die aktuellen MiD- und Angebots-Daten im Verkehrsmodell zugrunde legt.

- Somit sind wir sowohl im Status quo als auch bei den beiden Zukunftsszenarien mit hoher Wahrscheinlichkeit weniger weit vom Mindest-Zielwert von 20 % (ÖV Modal Split der Wege) entfernt als angenommen. Diese Werte zu aktualisieren wird allerdings nicht empfohlen, da dies sehr aufwendig wäre und keinen Einfluss auf die Grundfrage des zukünftigen Systems hat, da beide Zukunftsszenarien wahrscheinlich gleichermaßen höhere Werte aufweisen würden.

  Die Differenz der Basiswerte (11,5 % und 14,7 %) liegt bei 3,2 %. Würde man diese Differenz auf die Zielwerte der Zukunftsszenarien anlegen, würden diese letztendlich bei 19,2 % (Verkehrswendeszenario) bzw. 18,6 % (Straßenbahn) liegen. Hierbei handelt es sich aber nur um eine grobe Schätzung!

Erforderliche Planungs- und Bauressourcen

Die Stadt Kiel hat eine „Organisationsstudie für die Planung, den Bau und den Betrieb eines hochwertigen ÖPNV-Systems in der Landeshauptstadt Kiel“ (2021) erarbeiten lassen („Organisationsstudie“, abrufbar unter: https://www.kiel.de/de/umwelt_verkehr/_dokumentation_der_weg_zur_kieler_stadtbahn.php). In der Empfehlungsvariante gehen die Autor:innen von einem durchschnittlichen Personalbedarf von insgesamt 34 Personen bis zur Inbetriebnahme der Kieler Stadtbahn aus (S. 39 f.). Für die Planung des neuen hochwertigen ÖPNV-Systems wird ein jährlicher Personalaufwand von durchschnittlich ca. 2,3 Mio. EUR für einen

Zeitraum von 3 – 4 Jahren und während der Umsetzung der Baumaßnahmen von durchschnittlich ca. 2,9 Mio. EUR abgeschätzt (S. 41).

Die Stadt Kiel hat gemäß den Veränderungslisten der Stellenpläne für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 fünf neue Planstellen in Vollzeit (E13, E13, A11, E11, E10) und zwei neue Planstellen in Teilzeit (E12) im Zusammenhang mit der Planung der Stadtbahn geschaffen.

Diese Werte dienen der Orientierung und sind nicht 1:1 auf Lübeck übertragbar. Auch wenn die beiden Straßenbahnnetze eine vergleichbare Gesamtlänge aufweisen, so hat Lübeck bspw. deutlich mehr betroffene Brücken. Nicht ausblenden darf man in diesem Zusammenhang auch die zunehmend schwieriger werdende Gewinnung von Fachkräften.

Vergleich der Klimaeffekte E-Bussystem/Straßenbahn (Bau und Betrieb)

Die durchschnittlichen Treibhausgasemissionen im Personenverkehr betragen in Deutschland[1] (Bezugsjahr 2023) 50 Gramm (g) pro Personenkilometer (Pkm) für Straßen- und Stadtbahnen sowie 92 g/Pkm für Linienbusse im Nahverkehr (alle Antriebe; Diesel, Elektro, Hybride, Erdgas). Davon entfallen gemäß Umweltbundesamt (2024) 66 g/Pkm auf Elektrobusse und 95 g/Pkm auf Dieselbusse.

Vergleich der durchschnittlichen Emissionen einzelner Verkehrsmittel im Personenverkehr in Deutschland 2023: Linien- und Individualverkehr

Quelle: Umweltbundesamt, TREMOD 6.61c

Verkehrsmittel	g / Pkm	Treibhausgase [1]	Stickoxide	Partikel [2]	Auslastung
Pkw [3]		164	0,30	0,012	1,4 Pers./Pkw
└ *davon Elektro-Pkw*		*72*	*0,07*	*0,003*	
└ *davon Hybrid-Pkw*		*114*	*0,09*	*0,007*	
└ *davon Diesel-Pkw*		*172*	*0,49*	*0,014*	
└ *davon Benzin-Pkw*		*164*	*0,17*	*0,012*	
Flugzeug, Inland		297 [4]	0,95	0,019	70 %
Eisenbahn, Fernverkehr		26	0,03	0,001	49 %
Linienbus, Fernverkehr		30	0,03	0,002	52 %
Eisenbahn, Nahverkehr		49	0,16	0,004	27 %
└ *davon Dieseltraktion*		*84*	*0,62*	*0,014*	
└ *davon Elektrotraktion*		*40*	*0,04*	*0,002*	
Linienbus, Nahverkehr [5]		92	0,23	0,008	16 %
└ *davon Elektrobusse*		*66*	*0,07*	*0,003*	
└ *davon Dieselbusse*		*95*	*0,25*	*0,008*	
Straßen-, Stadt- und U-Bahn		50	0,05	0,002	17 %
Pedelec		3	0,00	0,000	1 Pers./Pedelec

g/Pkm = Gramm pro Personenkilometer, inkl. der Emissionen aus der Bereitstellung und Umwandlung der Energieträger in Strom, Benzin, Diesel, Flüssig- und Erdgas sowie Kerosin; sämtliche für Elektroantrieb ausgewiesenen Emissionsfaktoren basieren auf Werten zum durchschnittlichen Strom-Mix in Deutschland. Emissionsfaktoren, die auf unternehmens- oder sektorbezogenen Strombezügen basieren (siehe z. B. "CO_2Kompass" der Deutschen Bahn AG), können daher von den in der Tabelle dargestellten Werten abweichen.

[1] CO_2 / CH_4 / N_2O angegeben in CO_2-Äquivalenten gemäß AR5 (5. IPCC-Sachstandsbericht)
[2] ohne Abrieb von Reifen, Straßenbelag, Bremsen, Oberleitungen
[3] alle Antriebe (Benzin, Diesel, Elektro, Flüssig- und Erdgas, Hybride)
[4] inkl. Nicht-CO2-Effekte, EWF 1,5 (auf Basis von "Software für a simplified estimation of CO_2 equivalents of individual flights", nationaler Luftverkehr der Hauptverkehrsflughäfen
[5] alle Antriebe (Diesel, Elektro, Hybride, Erdgas)

Für Informationen zu den Emissionen aus Infrastruktur- und Fahrzeugbereitstellung siehe UBA-Broschüre "Umweltfreundlich mobil!"
"CO_2Kompass" der Deutschen Bahn AG
"Software für a simplified estimation of CO_2 equivalents of individual flights" (Climate Change 27/2024)

Detaillierte Berechnungen über die Treibhausgasemissionen für den Bau der Trassen, die bei der etwaigen Wiedereinführung einer Straßenbahn in Lübeck anfallen würden, liegen in diesem frühen Planungsstadium der Potenzialanalyse nicht vor. Die Errichtung der Straßenbahn-Trassen, deren Unterhaltung sowie deren Entsorgung am Ende ihrer Nutzungsdauer ist mit der Emittierung von Treibhausgasemissionen verbunden. Diese Emissionen würden im Verfahren der standardisierten Bewertung berücksichtigt werden und gingen in die Bewertung der Maßnahme ein, sofern die zuständigen Gremien weitere Planungsschritte beschließen sollten. Das Verfahren der standardisierten Bewertung beruht auf der Annuitätenmethode mit jährlichen Nutzen und Kosten, sodass auch die Treibhausgasemissionen für die Errichtung der Infrastruktur auf Jahresraten umgerechnet würden (BMDV (Hrsg.), 2022: Entwicklung und Fortschreibung der Berechnungsverfahren zur Bewertung von Verkehrswegeinvestitionen des schienengebundenen ÖPNV).

[1] Inklusive der Emissionen aus der Bereitstellung und Umwandlung der Energieträger in Strom, Benzin, Diesel, Flüssig- und Erdgas sowie Kerosin; sämtliche für Elektroantrieb ausgewiesene Emissionsfaktoren basieren auf Werten zum durchschnittlichen Strom-Mix in Deutschland.

Dittmer et al. (2023) haben „Die Klimabilanz Berliner U-Bahn- und Straßenbahnplanungen“ untersucht und kommen zum Ergebnis, dass sich die beim Neubau der betrachteten Straßenbahn-Trassen freigesetzten Treibhausgasemissionen durch jährliche Einsparungen während des Betriebs nach spätestens 9 ½ Jahren amortisieren würden.

Empfehlung der Verwaltung

Eine wesentliche Erkenntnis aus dem Gutachten ist, dass das Verkehrswendeszenario aufgrund des schlechteren Kosten-Wirksamkeitsverhältnisses im Vergleich zur Straßenbahn eindeutig schlechter abschneidet. Unter diesen Voraussetzungen stellt sich die Frage, ob es in dieser Form weiterverfolgt werden kann. Aber sollte vor diesem Hintergrund die Einführung der Straßenbahn, entgegen der ursprünglichen Einschätzung der Verwaltung, nun doch empfohlen werden?

Dafür spricht, dass auf Basis dieser Erkenntnisse nur mit einer Straßenbahn die ambitionierten Zielwerte von 20 % für den ÖPNV zumindest in greifbare Nähe rücken. Mehr oder gleich viel ÖPNV in einem akzeptablen Verhältnis von Kosten und Nutzen ist nicht möglich.

Dagegen spricht, dass sich die bislang ablehnende Haltung der Verwaltung letztlich nicht auf das Verhältnis von Aufwand und Ertrag bezog. Es bleibt dabei: Die Investitionskosten sind vor dem Hintergrund des derzeit und wahrscheinlich auch in den kommenden Jahren hoch belasteten städtischen Haushalts trotz Förderung sehr hoch (Anteil HL ca. 300 – 400 Mio. EUR) und die zu erwartenden Baustellen werden zur Belastungsprobe werden. Beides stellt ein unkalkulierbares Risiko in Bezug auf die Akzeptanz in der Bevölkerung und damit letztendlich auf die Realisierbarkeit dar.

Nur wenn der Bau der Straßenbahn zeitlich und baulich im Gleichschritt mit den weiteren (epochalen!) Herausforderungen der Brückensanierungen, dem Ausbau der Wärmenetze und der Vervollständigung des Abwasser-Trennsystems laufen würde, können die negativen Auswirkungen des Baus abgemindert werden. In diesem Fall können alle genannten Maßnahmen von der Straßenbahn-Förderung profitieren und dadurch den städtischen Haushalt weniger stark belasten. Angesichts der zeitlichen Zwänge und komplexen Abstimmungen wird dies allerdings als extrem komplex, wenn nicht sogar als unrealistisch eingeschätzt.

Dringend erforderlich ist nun eine möglichst klare Positionierung aller entscheidenden Akteure. Zum einen ist dies für den weiteren VEP-Prozess erforderlich – so lange keine anderslautenden Beschlüsse gefasst werden, wird die Verwaltung hier gemäß dem formulierten Beschlussvorschlag in VO/2024/13418 zunächst ohne Straßenbahn weiterplanen. Zum anderen steht in Folge des VEP und auch unabhängig davon (Stichwort Ausbau Wärmenetze) kurz- bis mittelfristig immer wieder die Frage im Raum, welche Anforderungen bei Investitionen in die Infrastruktur zu erfüllen sind. Bei Unklarheit beim Thema Straßenbahn wird auch hier wahrscheinlich im Zweifel immer ohne Straßenbahn geplant/gebaut werden. Ein Beispiel für drohende Doppelinvestitionen stellen bspw. Radschnellwege dar. Mit großer Wahrscheinlichkeit können diese aus Platzgründen nicht im gleichen Straßenraum geführt werden wie eine Straßenbahn.

Strategie zur Erreichung der verkehrspolitischen Ziele

Sollte die Straßenbahn nicht weiterverfolgt werden, stellt sich die Frage, wie mit dem Grundlagenbeschluss zum VEP umgegangen werden soll. Auch mit einer Straßenbahn ist der Zielwert von 20 % wahrscheinlich nicht zu erreichen. Ohne Straßenbahn und ohne Verkehrswendeszenario noch weniger. Die Potenziale anderer ÖPNV-Systeme wie das BRT werden in der VO/2025/14411 dargestellt, sind jedoch in Lübeck nicht zu empfehlen.

Grundsätzlich kann dies mit dem Grundlagenbeschluss in Einklang gebracht werden, da dieser flexibel ausgelegt ist, so lange für den Umweltverbund insgesamt 70 % erreicht werden. Wenn das Votum gegen die Straßenbahn ausfällt, wird im Rahmen des VEP wie folgt vorgegangen:

- Auch ohne Straßenbahn und Verkehrswendeszenario soll der ÖPNV gestärkt werden. Der Weg, der im Rahmen des 5. RNVP eingeschlagen wurde, wird weitergeführt werden und es werden gezielt Angebotsausweitungen im Busnetz vorgenommen, die über ein besonders gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis verfügen. Mehrere Ansätze aus dem Verkehrswendeszenario könnten hier eine Rolle spielen.
  Im Abgleich zwischen RNVP-Netz und Verkehrswendeszenario werden die Bustrassen identifiziert, auf denen Busbeschleunigung zielführend und erforderlich ist. Diese werden im VEP festgelegt und mit konkreten Maßnahmen hinterlegt.

- Auch die Implementierung einer Regio-S-Bahn dient der nachhaltigen Stärkung des ÖPNV insbesondere im Stadt-Umland-Verkehr. Sie weist starke Wachstumspotentiale auf und wird seitens der HL angestrebt. Hier muss allerdings klargestellt werden, dass die HL dabei von Entscheidungen auf Landesebene abhängig ist, von wo aber in der Vergangenheit stets positive Signale ausgegangen sind. Auch ist zu konstatieren, dass Straßenbahn und Regio-S-Bahn keine alternativen Ansätze für die Verkehrswende sind, sondern unterschiedliche Verkehrsangebote darstellen. Das bedeutet, dass die Regio-S-Bahn in jedem Fall weiterverfolgt wird – mit oder ohne Straßenbahn.

- Wenn der ÖPNV die Zielmarke von 20 % nicht erreichen kann, sind deutlich höhere Anstrengung und zusätzliche Maßnahmen beim Ausbau des Radverkehrs als bisher vorgesehen erforderlich, um dies zu kompensieren.

Anlagen:

Anlage 1 Teilgutachten Straßenbahn Kosten-Wirksamkeit

Senatorin Joanna Hagen

Hansestadt LÜBECK



Kostenvergleiche Zukunftsszenarien ÖPNV

Kosten-Wirksamkeits-Analyse der Zukunftsszenarien des öffentlichen Verkehrs der Hansestadt Lübeck

Vertiefende Untersuchung im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans 2025–2040

Karlsruhe, 03.07.5025

Kosten-Wirksamkeits-Analyse der Zukunftsszenarien des öffentlichen Verkehrs der Hansestadt Lübeck

Auftraggeberin

Hansestadt LÜBECK

Bereich Stadtplanung und Bauordnung
Mühlendamm 10–12
23552 Lübeck

Auftragnehmerin

RAMBOLL

Bearbeiterinnen:
Nicole Hauenstein, Ramboll Deutschland GmbH
Isabelle Soares, Ramboll Deutschland GmbH
Gerald Hamöller, Ramboll Deutschland GmbH

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis 4
Tabellenverzeichnis 5
Abkürzungsverzeichnis 6
1 Einleitung 7
2 Methodik 8
3 Untersuchungsfälle 10
3.1 Basisszenario (Analysefall) 10
3.2 Szenario 5. RNVP 10
3.3 Verkehrswendeszenario 11
3.4 Straßenbahnszenario 13
4 Annahmen und Mengengerüste 15
4.1 Kostenindikator 15
4.2 Wirksamkeitsindikator 16
5 Ergebnisse 18
5.1 Kosten-Wirksamkeit im Hinblick auf den Modal Split 18
5.2 Kosten-Wirksamkeit in Hinblick auf Personenkilometer im ÖPNV 19
6 Fazit 20

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Schematische Darstellung einer KWA 8
Abbildung 2 Mindesttakte und Umsteigepunkte im Szenario 5. RNVP 10
Abbildung 3: Liniennetzplan Metrobusse des Verkehrswendeszenarios 2035 11
Abbildung 4: Netz der Straßenbahnlinien (Straßenbahnszenario 2035) 14
Abbildung 5 Kostenindikator je Szenario 16
Abbildung 6 Wirksamkeitsindikator Modal Split je Szenario 17
Abbildung 7 Wirksamkeitsindikator Personenkilometer im ÖPNV je Szenario 17
Abbildung 8: Kosten-Wirksamkeits-Analyse (Wirksamkeitsindikator: Modal Split ÖPNV) 18
Abbildung 9: Kosten-Wirksamkeits-Analyse (Wirksamkeitsindikator: Personen-km im ÖPNV) 19

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Beschleunigte Abschnitte im Verkehrswendeszenario 12

Abkürzungsverzeichnis

GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
ITF	Integraler Taktfahrplan
KWA	Kosten-Wirksamkeits-Analyse
NKU	Nutzen-Kosten-Untersuchung
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
RNVP	Regionaler Nahverkehrsplan
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SWL	Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH
VEP	Verkehrsentwicklungsplan

1 Einleitung

Die Hansestadt Lübeck ist ein Oberzentrum mit ca. 222.000 Einwohner:innen, etwa 105.000 Arbeitsplätzen und Wissensstandort mit über 10.000 Studierenden. Die historische Lübecker Altstadt als UNESCO-Welterbestätte, das Seebad Travemünde und diverse Kulturveranstaltungen beleben den Tourismus mit über 2.200.000 Übernachtungen jährlich. Nicht zuletzt aufgrund der engen Pendelverflechtungen mit dem Umland ist das täglich zu bewältigende Verkehrsaufkommen in der flächenmäßig größten Stadt Schleswig-Holsteins relativ groß.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck hat mit dem Grundlagenbeschluss zum Entwurf der Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplans (VO/2021/10558-08-01) das verkehrspolitisch ambitionierte Ziel gesetzt, den prozentualen Anteil an (Haupt-)Wegen, der mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zurückgelegt wird, von 11 % auf 20 % und den prozentualen Anteil des ÖPNV an der gesamten Verkehrsleistung nach Personenkilometern sukzessive auf 40 % bis zum Jahr 2040 zu steigern. Vor dem Hintergrund des Klimanotstandes, den die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck am 28. Mai 2019 festgestellt hat, und dem beschlossenen Lübecker Masterplan Klimaschutz (VO/2023/11957) mit dem Ziel der Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2035, stellt sich ferner die Frage, wie die Attraktivität des ÖPNV als einem stadt- und umweltfreundlichen sowie leistungsfähigen Verkehrssystem umfassend gesteigert werden kann.

Ausgangslage bildet das seit Dezember 2022 gefahrenen und bereits optimierte Busangebot. Seitdem wurden verschiedene Konzepte und Szenarien zur Attraktivierung des ÖPNV entwickelt. Im Ergebnis sind hier drei Szenarien zu nennen.

Mit dem 5. Regionalen Nahverkehrsplan (RNVP) mit einer Gültigkeit 2024-2028, der bis Mitte 2024 erarbeitet wurde, ist ein anspruchsvolles ÖPNV-Angebot definiert worden, welches durch den Ansatz des integrierten Taktfahrplans optimale zeitliche und räumliche Abschlüsse Bus-Bus und Bus-Schiene ermöglichen soll. Es ist das Ziel dieses bis Ende 2028 weitestgehend umzusetzen.

Darauf aufbauend wurde ein sogenanntes Verkehrswendeszenario entwickelt, welches ausloten sollte, welche potenziellen weiteren Schritte in Richtung Verkehrswende vom Umfang des Verkehrsangebots und des Umsetzungshorizonts, die über den 5. RNVP mit einem reinen Busangebot hinausgehen, erreicht werden können.

Im Teilgutachten Straßenbahn des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) der Hansestadt Lübeck wurde dann ein Straßenbahnszenario entwickelt, um die technischen und nachfrageseitigen Potenziale einer Wiedereinführung der Straßenbahn in Lübeck zu identifizieren.

Das Verkehrswende- sowie das Straßenbahnszenario liefern erheblich höhere Nachfrageeffekte als das Szenario des 5. RNVP. Gleichzeitig liegen aber auch die zu erwartenden Investitionen und Betriebskosten erheblich höher. Aber auch für die beiden Szenarien Verkehrswende und Straßenbahn untereinander sind erhebliche Unterschiede in den Betriebskosten und zu erwartenden Investitionen zu erwarten, während die Nachfrageeffekte vergleichbar sind.

Ziel ist es nun, als Grundlage für den weiteren Prozess im Verkehrsentwicklungsplan (VEP) eine Entscheidung herbeizuführen, ob mit oder ohne Straßenbahn geplant werden soll. Wenn ohne Straßenbahn geplant werden soll, wäre die Frage, inwieweit eine weitere Attraktivierung mittels Bussen (Verkehrswendeszenario) Berücksichtigung finden soll.

Aus diesem Grund wurde ein Folgeauftrag ausgelöst, der eine kombinierte Betrachtung von Nachfrage und Kosten beinhaltet.

2 Methodik

Die kombinierte Betrachtung von Nachfrage und Kosten erfolgt durch eine Kosten-Wirksamkeits-Analyse (KWA). Die KWA ist ein Werkzeug zur Bewertung von verschiedenen Planungsalternativen (Szenarien). In der KWA wird untersucht, wie sich ein Szenario auf eine Zielgröße auswirkt. Der Wert der Zielerreichung (Wirkung) wird den Kosten des jeweiligen Szenarios gegenübergestellt. Diese Gegenüberstellung findet typischerweise in einem Diagramm statt, bei dem der Wirksamkeitsindikator auf der x-Achse nach rechts und die Kosten auf der y-Achse nach oben aufgetragen werden. Die Szenarien können dadurch unterschiedlichen Kosten-Wirk-Bereichen zugeordnet und somit einfach bewertet werden. Abbildung 1 zeigt beispielhaft eine grafische Darstellung einer KWA mit drei Szenarien. Diese sind den unterschiedlichen Kosten-Wirk-Bereichen zugeordnet. Szenario 1 hat eine geringe Wirksamkeit verbunden mit hohen Kosten, dieses Szenario ist demnach nicht effizient und liegt im negativen Bereich. Szenario 2 weist dieselben Kosten wie Szenario 1 auf, hat jedoch eine deutlich höhere Wirksamkeit, wodurch sich dieses Szenario im mittleren Kosten-Wirk-Bereich befindet. Szenario 3 weist dieselbe Wirksamkeit wie Szenario 2 auf, aber verbunden mit wesentlich geringeren Kosten. Hierbei handelt es sich um das kosteneffektivste Szenario im Hinblick auf die gewünschte Wirksamkeit, welches sich im positiven Bereich befindet.

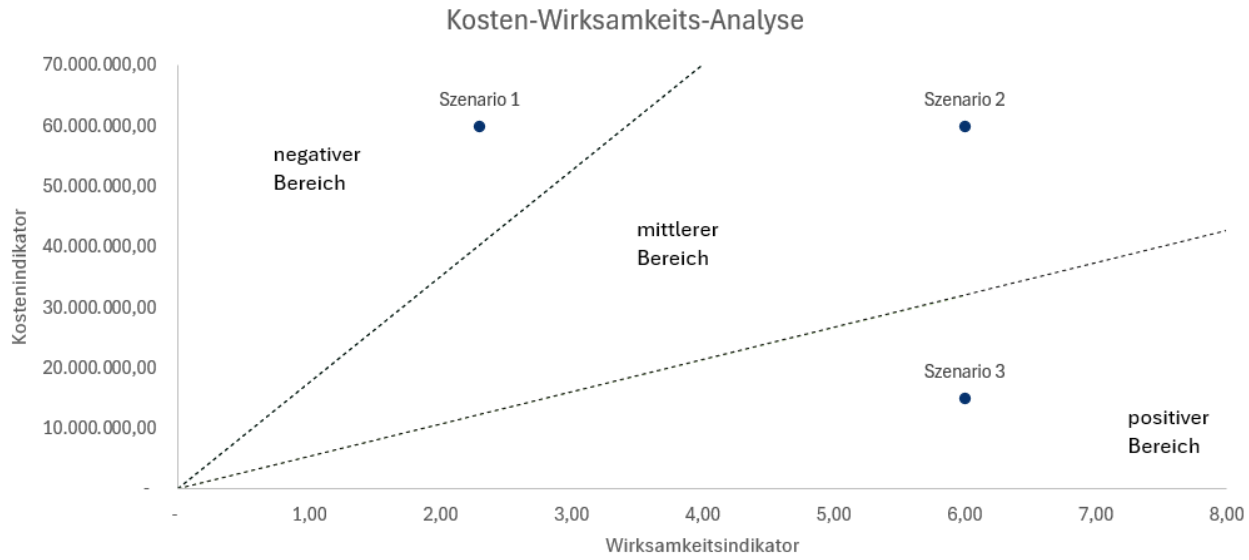


Abbildung 1 Schematische Darstellung einer KWA

Die KWA erfolgt für drei Szenarien auf Grundlage des Basisszenarios. Da die Förderkulisse für das Straßenbahnszenario noch unklar ist, werden zwei Unterszenarien betrachtet (mit und ohne Förderung gemäß Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG)).

Somit werden für die Szenarien

- Szenario 5. RNVP,
- Verkehrswendeszenario und
- Straßenbahnszenario mit GVFG-Förderung
- Straßenbahnszenario ohne GVFG-Förderung

jeweils die Kosten und Wirksamkeiten bestimmt.

Die finanziellen Aufwände (Kosten) der Szenarien setzen sich aus Investitionen (müssen nur einmal getätigt werden) und Unterhaltungskosten bei der ortsfesten Infrastruktur (fallen jährlich an)

bzw. Betriebskosten für die Verkehrsleistung (fallen jährlich an) zusammen. Um einen vergleichbaren Kostenindikator (Jahresscheibe) zu erhalten, werden die Investitionen in jährliche Kapitaldienste umgerechnet, die einer jährlichen Abschreibung über die erwartete Lebensdauer bzw. einer jährlichen Ratenzahlung bei einer Kreditaufnahme entsprechen, inklusive Tilgung über die erwartete Lebensdauer. Lebensdauern sowie der zugrundeliegende Zinssatz wurden analog zur Verfahrensanleitung der Standardisierten Bewertung für Verkehrswegeinvestitionen[1] verwendet. Gleiches gilt für die Unterhaltungskosten der Infrastruktur. Betrachtet werden nur die Mehr- bzw. Minderkosten zum Basisszenario.

Der Kostenindikator setzt sich somit für alle Szenarien aus den Teilindikatoren

- Kapitaldienst der ortsfesten Infrastruktur [€/Jahr],
- Unterhaltungskosten der ortsfesten Infrastruktur [€/Jahr]
- Betriebskosten für die Verkehrsleistung Straßenbahn [€/Jahr] und
- Betriebskosten für die Verkehrsleistung Bus [€/Jahr]

Zusammen, wobei die Teilindikatoren je nach Szenario auch 0 €/Jahr betragen können.

Als Wirksamkeitsindikatoren werden zwei unterschiedliche Indikatoren betrachtet, die beide auf der Nachfragewirksamkeit beruhen, Erhöhung der Modal Split-Anteile für den ÖPNV sowie die Erhöhung der Personenkilometer pro Jahr im ÖPNV. Dieses Vorgehen wurde gewählt, um das Ergebnis abzusichern. Können die gleichen Schlussfolgerungen aus beiden Ansätzen abgeleitet werden, kann dieses als abgesichert bezeichnet werden. Die Wirksamkeitsindikatoren werden mithilfe des Verkehrsmodells der Hansestadt Lübeck ermittelt. Um die Ergebnisse vergleichbar zu machen, wurde für alle Szenarien ein einheitlicher Prognosehorizont 2035 verwendet, sowie immer das gleiche Angebot im Schienenpersonennahverkehr (SPNV), dem regionalen Eisenbahnverkehr, hinterlegt.

Die so erzielten Ergebnisse für die Kosten-Wirksamkeit werden jeweils in einem Diagramm grafisch aufbereitet (vgl. Kapitel 5).

[1] Quelle: Standardisierte Bewertung von Verkehrswegeinvestitionen im öffentlichen Personennahverkehr Version 2016+ (2023, Bundesministerium für Digitales und Verkehr)

3 Untersuchungsfälle

3.1 Basisszenario (Analysefall)

Das Basisszenario entspricht dem Analysefall des Verkehrsmodells und ist dementsprechend auf die tatsächliche Nachfrage geeicht. Der zugrundliegende Fahrplan für den ÖPNV entspricht dem Fahrplan 2022. Im SPNV wurden die Maßnahmen des Landesweiten Nahverkehrsplans bis 2027[2] (LNVP SH) mit Bezug zur Hansestadt Lübeck hinterlegt. Maßnahmen mit Betriebsaufnahme "nach 2030" wurden nicht übernommen. Die Regio-S-Bahn Hansestadt Lübeck ist somit nicht enthalten.

3.2 Szenario 5. RNVP

Mit dem Ansatz des Integralen Taktfahrplanes (ITF) wird das Ziel verfolgt, möglichst viele Relationen mit attraktiven Reisezeiten häufig und leicht merkbar anzubieten. Der Grundgedanke dabei ist, an vorhandenen oder prädestinierten Umsteigepunkten die Ankünfte und Abfahrten der dort verkehrenden Linien so aufeinander abzustimmen, dass die Wartezeit bzw. Umsteigezeit möglichst kurz ausfällt. Das heißt, dass auf Relationen, auf denen keine Direktverbindung besteht, trotz der gegebenen Umsteigenotwendigkeit eine attraktive Reisezeit und häufige Fahrtmöglichkeiten angeboten werden und auf diese Weise das öffentliche Verkehrsangebot für weitere potenzielle Nutzer:innen noch attraktiver wird. Die Taktfolgen sind in Abbildung 2 dargestellt.

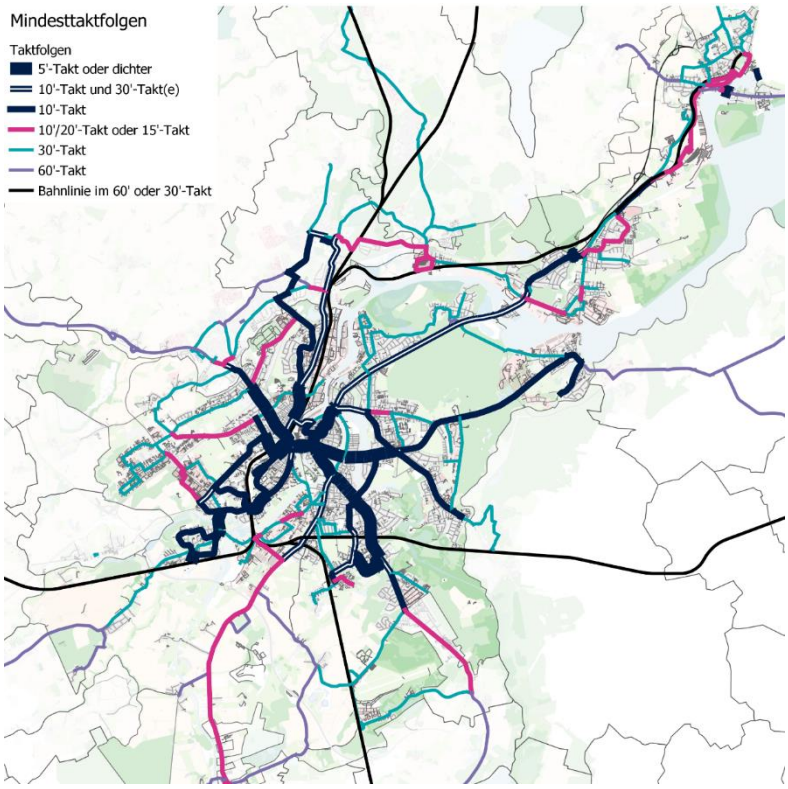


Abbildung 2 Mindesttakte und Umsteigepunkte im Szenario 5. RNVP

[2] Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus (Herausgeber), Fünfter Landesweiter Nahverkehrsplan bis 2027 (LNVP bis 2027), Kiel

Im 5. Regionalen Nahverkehrsplan (5. RNVP), mit einer Laufzeit von 2024 bis 2028, wird durch die Einführung eines integrierten Taktfahrplans eine Grundlage für ein zukunftsfähiges ÖPNV-Netz geschaffen. Weitere Informationen können dem 5. RNVP der Hansestadt Lübeck entnommen werden.

Im SPNV wurden die Maßnahmen des Landesweiten Nahverkehrsplans bis 2027 (LNVP SH) mit Bezug zur Hansestadt Lübeck hinterlegt. Maßnahmen mit Betriebsaufnahme "nach 2030" wurden nicht übernommen. Die Regio-S-Bahn Hansestadt Lübeck ist somit nicht enthalten.

3.3 Verkehrswendeszenario

Im 5. RNVP sind durch die begrenzte Laufzeit eine Umsetzung noch weitreichenderer Maßnahmen nicht realistisch, da höhere Nachfragesteigerungen erheblich mehr Verkehrsleistung benötigen und hierfür auch zusätzliche Infrastruktur- und Personalbedarfe entstehen.

Daher wurde, aufbauend auf dem Szenario 5. RNVP, ein sogenanntes Verkehrswendeszenario entwickelt, welches ausloten sollte, welche potenziellen weiteren Schritte in Richtung Verkehrswende vom Umfang des Verkehrsangebots und Umsetzungshorizonts, die über den 5. RNVP mit einem reinen Busangebot hinausgehen, erreicht werden können. Hierfür wurde eine Netzhierarchie mit Metrobussen, Stadtbussen, Expressbussen angewandt:

- Metrobus
    - Sogenannte Metrobusse entsprechen einem höherwertigen ÖPNV-System (vgl. Abbildung 3). Diese verkehren auf den nachfragestarken Hauptachsen mindestens im 10-Min.-Takt (mit Überlagerung zu 5-Min.-Takt in nachfragestarken Abschnitten), sind hochgradig priorisiert und in der Regel durch ein eigenes Corporate Design leicht zu erkennen.

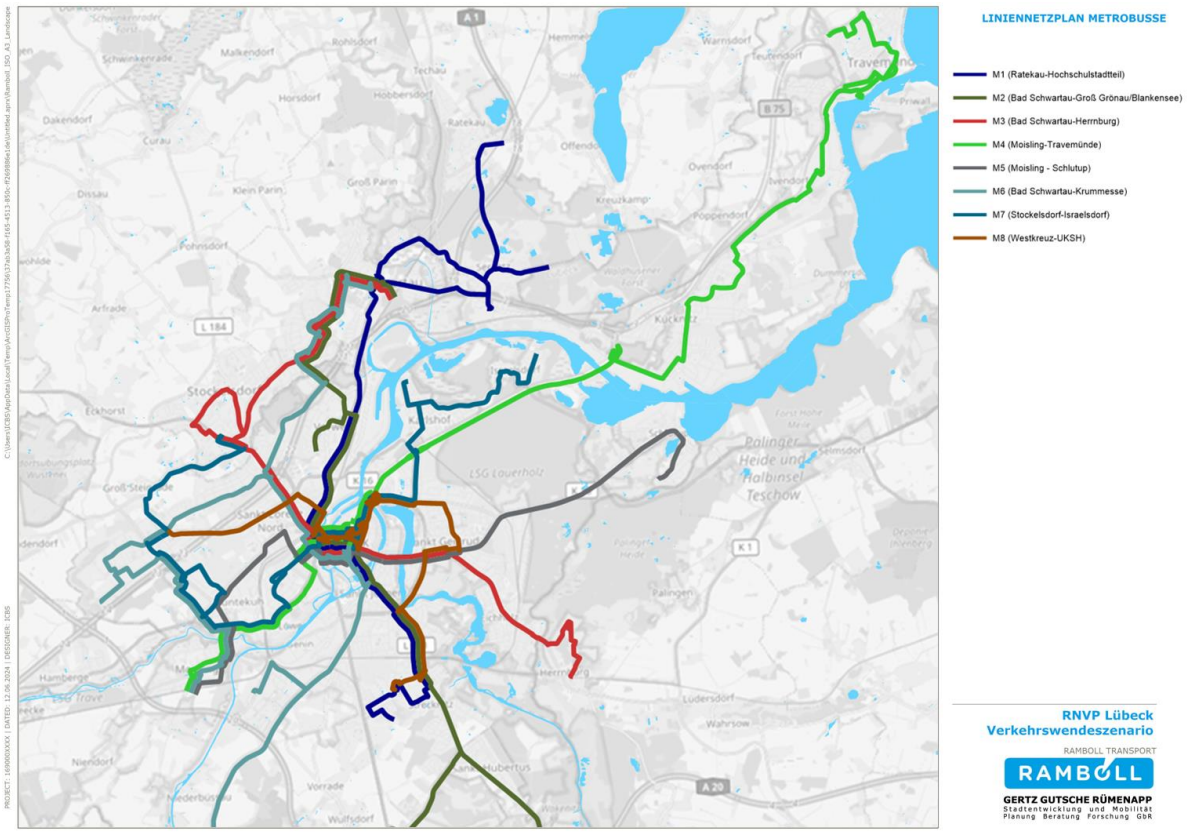


Abbildung 3: Liniennetzplan Metrobusse des Verkehrswendeszenarios 2035

- Metrobusse sind als staufreies Verkehrssystem und daher auch beschleunigt auszugestalten. Dies bedeutet Vorrang bei der Belegung der kapazitativ begrenzten Abschnitte (z.B. durch Bussonderfahrstreifen). In der Innenstadt wurde aufgrund der hohen Fahrtendichte eine “Stammstrecke Innenstadt” gebildet. In dieser wurden die bisherigen Haltestellen Kohlmarkt, Wahmstraße, Sandstraße, Königstraße und Schüsselbuden zu einer Haltestellenlage mit dem neuen Namen Zentralhaltestelle zusammengefasst. Zwischen Holstentorbrücke und Lindenplatz wird eine eigenständige ÖV-Trasse auf der Nordseite ausgebildet, sodass die Haltestellenanlage dort gebündelt werden. In Richtung Bahnhofsbrücke wird diese ÖV-Trasse in Randlage am Lindenplatz vorbeigeführt, sodass hier keine Verlustzeiten entstehen. Die darüber hinaus zu beschleunigenden Abschnitte sind in Tabelle 1 zusammengefasst.

Tabelle 1 Beschleunigte Abschnitte im Verkehrswendeszenario

Abschnitt	**Maßnahme**
Fackenburger Allee – Bahnhofsbrücke	Beschleunigung
Karlstraße – Fackenburger Allee	Beschleunigung
Ratzeburger Allee Süd	Beschleunigung zwischen Südkreuz und Uni
Hochschulstadtteil	Beschleunigung zwischen Bessemerstraße und Endhaltestelle
Bad Schwartau	Stammstrecke Markt-Eutiner Ring-Mittlerer Wassergang
Gneisenaustraße – Drägerpark	Beschleunigung
Einsiedelstraße – Karlstraße	Beschleunigung
Josephinenstraße – Hochstraße	Beschleunigung
Josephinenstraße – Karlstraße	Beschleunigung
Hochschulstadtteil	Beschleunigung Bahnhof - Berliner Allee
Schlutup	Beschleunigung Travehaus <> Markt
Campus	Beschleunigte Durchfahrt Ost <> West
Falkenstraße, neue Umstiegshaltestelle Rehderbrücke statt Blanckstraße und Moltkeplatz	Beschleunigung
Meierstraße → ZOB	Beschleunigung
Wisbystraße → Mozartstraße	Beschleunigung
Mozartstraße <> Moislinger Baum	Beschleunigung
Engelsgrube <> Museumshafen	Beschleunigung
Untertrave <> Beckergrube	Beschleunigung

Herrenwyk <> Solmitzstraße	Beschleunigung
CITTI-Park → Lohgerberstraße	Beschleunigung
Lutherkirche <-> Lübeck ZOB	Beschleunigung
Kurzer Weg → Reinsbeker Straße	Beschleunigung

- In der zweiten Hierarchieebene verkehren Stadtbusse
  - Ergänzende Hauptlinien im 20-Min.-Takt bzw. 30-Min.-Takt, häufig überlagert zum 10-Min.-Takt,
  - Keine Querung der Altstadt, sondern Führung am Altstadtrand oder auf Tangentialen,
- Expressbus ergänzen das System
  - Zusätzliches Angebot für langlaufende Relationen mit hoher Punkt-zu-Punkt-Nachfrage durch entfall von Haltestellen bzw. Verkürzung der Linienwege
  - Bedienung nachfragestarker Haltestellen und wichtiger Umsteigepunkte
  - Führung durch die Altstadt sofern Streckenkapazitäten ausreichend
  - Mindestens 30-Min.-Takt, nachfragebezogener Verdichtung bis auf 10-Min.-Takt

Wo möglich werden durch dieses Grundnetz auch die erschließenden Funktionen übernommen und notwendige Verstärkung zur Hauptverkehrszeit integriert. In Einzelfällen sind auch weitere Linien (Lokalverkehre) zur Quartierserschließung und Ergänzung notwendig. Hierbei liegt der Fokus auf einer Feinerschließung mit Anschluss zum Hauptnetz.

Das Verkehrswendeszenario liegt nicht im vergleichbaren Planungsstand wie das Szenario 5. RNVP vor. Dem potenziellen Umsetzungshorizont folgend entspricht der Planungsstand einer Konzeptstudie, die die technischen und nachfrageseitigen Potenziale identifizieren soll. In weiteren Planungsschritten könnten noch Optimierungspotenziale im ÖPNV-Angebot gehoben werden.

Im SPNV wurden die Maßnahmen des Landesweiten Nahverkehrsplans bis 2027 (LNVP SH) mit Bezug zur Hansestadt Lübeck hinterlegt. Maßnahmen mit Betriebsaufnahme "nach 2030" wurden nicht übernommen. Die Regio-S-Bahn Hansestadt Lübeck ist somit nicht enthalten.

3.4 Straßenbahnszenario

Das Straßenbahnszenario besteht aus dem Straßenbahnnetz der Potenzialstudie sowie einem ergänzenden Busnetz. Die Potenzialanalyse Straßenbahn entwirft ein relativ einfaches Netz mit einer Stammstrecke Hauptbahnhof-Holstentor und insgesamt vier Straßenbahnlinien. Diese Straßenbahnlinien decken viele nachfragestarke Achsen ab und übernehmen somit die Hauptlast des ÖPNV in der Hansestadt Lübeck. Um Parallelverkehre zu vermeiden, wird das Busnetz umstrukturiert. Viele Buslinien übernehmen dabei eine Zubringerfunktion zur Straßenbahn oder bedienen tangentiale Relationen. Es verbleiben allerdings einige Hauptachsen ohne Straßenbahn, auf denen Busse weiterhin die direkte Anbindung zur Innenstadt herstellen.

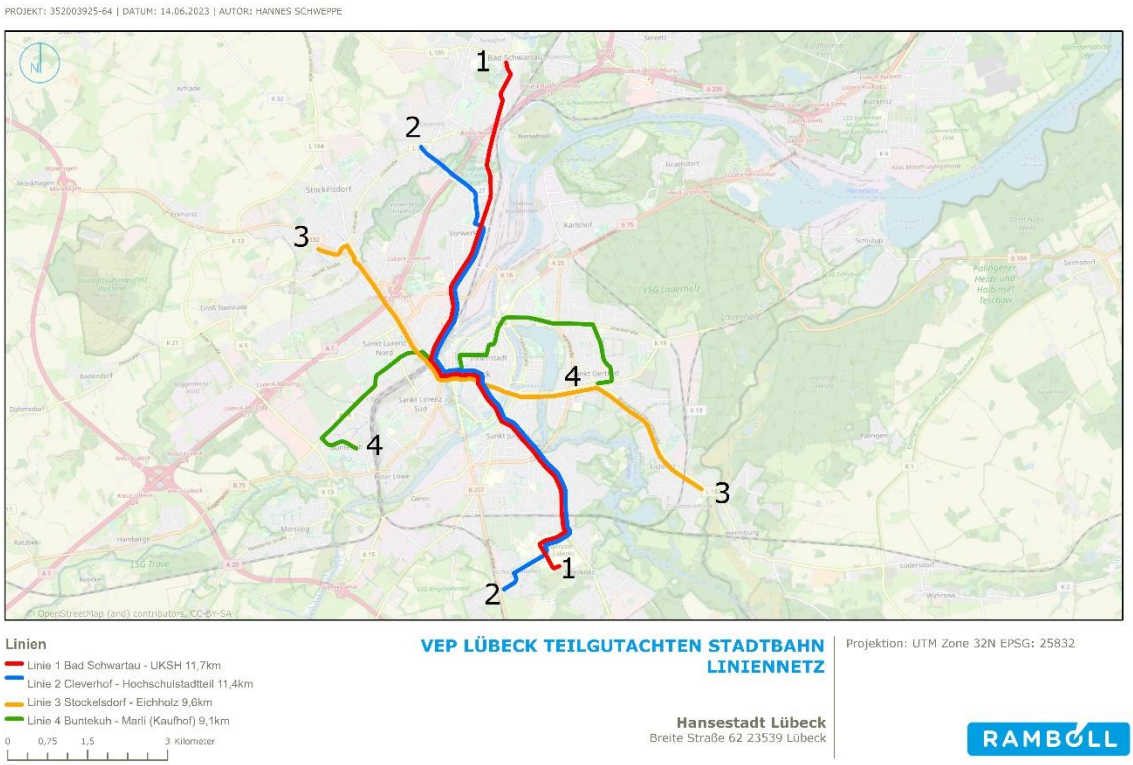


Abbildung 4: Netz der Straßenbahnlinien (Straßenbahnszenario 2035)

Die heutigen Regionalbuslinien bleiben im Konzept weitestgehend unverändert bestehen, da Parallelverkehre zur Straßenbahn auf den meisten Korridoren vernachlässigbar sind.

Das Straßenbahnszenario liegt nicht im vergleichbaren Planungsstand wie das Szenario 5. RNVP vor. Dem potenziellen Umsetzungshorizont folgend, entspricht der Planungsstand einer Potenzialstudie, die die technischen und nachfrageseitigen Potenziale identifizieren soll. In weiteren Planungsschritte können noch Optimierungspotenziale im ÖPNV-Angebot im Bus und im Straßenbahnbereich gehoben werden.

Im SPNV wurden die Maßnahmen des Landesweiten Nahverkehrsplans bis 2027 (LNVP SH) mit Bezug zur Hansestadt Lübeck hinterlegt. Maßnahmen mit Betriebsaufnahme "nach 2030" wurden nicht übernommen. Die Regio-S-Bahn Hansestadt Lübeck ist somit nicht enthalten.

4 Annahmen und Mengengerüste

4.1 Kostenindikator

Der Kostenindikator setzt sich, wie in Kapitel 0 beschrieben, für alle Szenarien aus den Teilindikatoren

- Kapitaldienst der ortsfesten Infrastruktur [€/Jahr],
- Unterhaltungskosten der ortsfesten Infrastruktur [€/Jahr]
- Betriebskosten für die Verkehrsleistung Straßenbahn [€/Jahr] und
- Betriebskosten für die Verkehrsleistung Bus [€/Jahr]

zusammen, wobei die Teilindikatoren je nach Szenario auch 0 €/Jahr betragen können.

Die Eingangsgröße Kapitaldienst der ortsfesten Infrastruktur beschreibt die jährliche Abschreibung der Investitionen. Diese beinhaltet die Investitionen in den Bau von ortsfester Infrastruktur für Straßenbahn sowie die Elektrifizierung der Busflotte. Die Investitionen für den Bau der Straßenbahn wurden dem Teilgutachten Straßenbahn entnommen und in Anlehnung an die Standardisierte Bewertung die Kapitaldienste berechnet. Die erforderlichen Investitionen in die Brücken wurden auf Hinweise der Stadt nochmal einmal überprüft und teilweise angepasst. Für die Elektrifizierung der Busflotte wurde vereinfacht eine pauschale Summe von 100.000 € pro Jahr und Bus für die Anschaffung des Fahrzeugs und der Ladeinfrastruktur sowie den erhöhten Unterhaltungskosten für Fahrzeug und Infrastruktur angesetzt. Laut öffentlichem Dienstleistungsauftrag mit den Stadtwerken ist ein Zielwert von 70% Elektrifizierung der Busflotte definiert. Diesen haben wir für alle Szenarien zugrunde gelegt. Dies führt dazu, dass der erhöhte Busbedarf im Verkehrswendeszenario erheblich höhere Kosten in der Elektrifizierung benötigt als der deutliche geringere Busbedarf im Straßenbahnszenario, dem gegenüberstehen aber die Kosten für die Infrastruktur der Straßenbahn. Auch wurden Planungskosten in Höhe von 10 % der Investitionen in den Bau berücksichtigt. Das Straßenbahnszenario wird, wie in Kapitel 0 beschrieben, sowohl mit als auch ohne Förderung nach GVFG betrachtet. Bei der Förderung gehen die Gutachter von 75% der Investitionen der ortsfesten Infrastruktur aus. Dieses Vorgehen verbleibt auf der sicheren Seite, da die aktuelle Förderquote des Bundes 75% der förderfähigen Kosten beträgt. Diese werden ergänzt von Förderungen des Landes um bis zu 20%, die aber zu verhandeln sind.

Die Eingangsgröße Unterhaltungskosten der ortsfesten Infrastruktur beschreibt die jährlichen Instandhaltungs- und Betriebskosten der Infrastruktur für die Straßenbahn. Diese wurde analog zum Kapitaldienst in Anlehnung an die Standardisierte Bewertung berechnet. Für die Elektrifizierung der Busflotte sind diese in der oben genannten Pauschale enthalten.

Die Eingangsgröße Betriebskosten für die Verkehrsleistung Straßenbahn beinhaltet sowohl die Anschaffung und Instandhaltung der Fahrzeuge als auch den Fahrbetrieb inklusive Energie- und Personalkosten. Diese wurden in Anlehnung an die Standardisierten Bewertung berechnet.

Die Betriebskosten der Verkehrsleistung Bus wurde die Verkehrsleistung mit dem Verkehrsmodell für einen durchschnittlichen Werktag ermittelt und gemäß Verfahrensanleitung Standardisierten Bewertung[3] mit einem Faktor von 300 auf ein Jahr hochgerechnet. Von der Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH wurde ein Kostensatz je gefahrenen Betriebskilometer zur Verfügung gestellt, mit welchem die jährlichen Betriebskosten für alle Szenarien berechnet wurden.

[3] Quelle: Standardisierte Bewertung von Verkehrswegeinvestitionen im öffentlichen Personennahverkehr Version 2016+ (2023, Bundesministerium für Digitales und Verkehr)

Der Preisstand wurde auf das Jahr 2024 vereinheitlicht. Nicht einbezogen wurde die sukzessive Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit bis 2027, die einen erhöhten Personalbedarf erzeugt sowie die Erfordernisse eines neuen oder erweiterten Betriebshofs, da hierfür keine detaillierten Informationen zur Verfügung stehen.

Der Kostenindikator bildet die Differenz der untersuchten Szenarien zum Basisszenario ab. Die Kostenindikatoren der Szenarien sind in Abbildung 5 dargestellt.

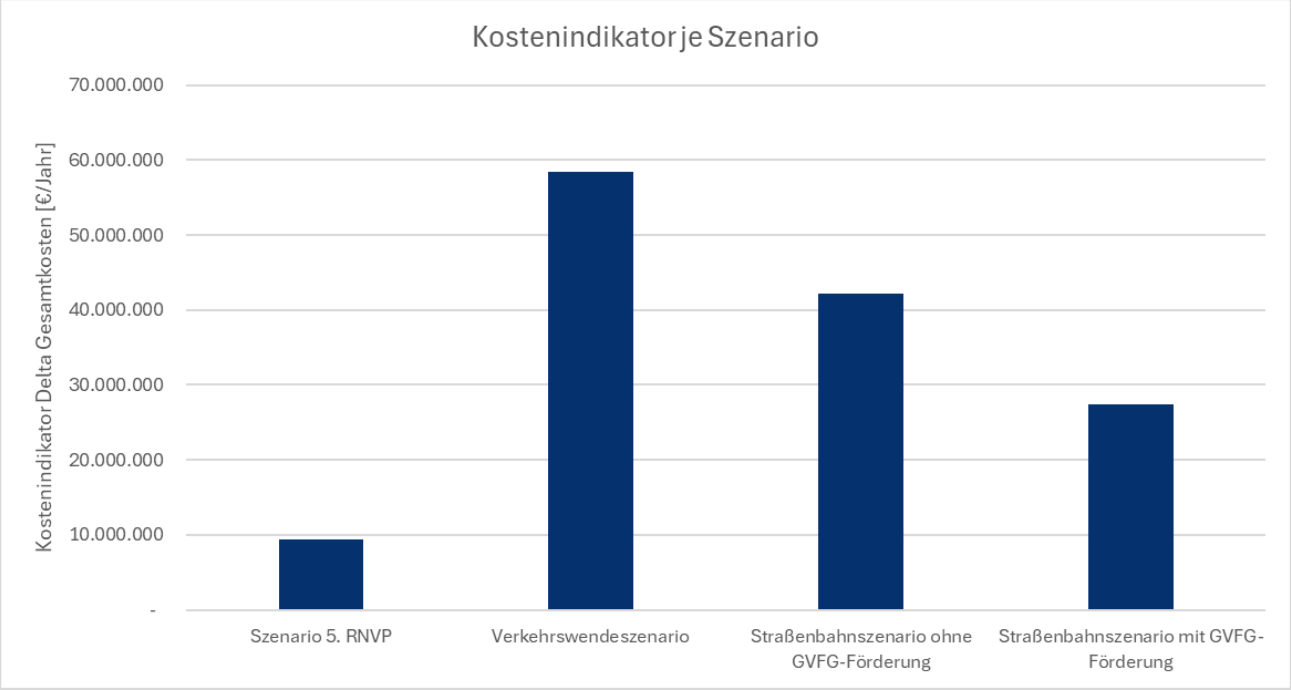


Abbildung 5 Kostenindikator je Szenario

4.2 Wirksamkeitsindikator

Zwei unterschiedliche Wirksamkeitsindikatoren werden, wie in Kapitel 0 beschrieben, betrachtet, die beide auf der Nachfragewirksamkeit beruhen – Erhöhung der Modal Split-Anteile für den ÖPNV sowie die Erhöhung der Personenkilometer pro Jahr im ÖPNV.

Sowohl die Eingangsgröße Modal Split als auch die Personenkilometer im ÖPNV wurden mittels Verkehrsmodell mit dem Prognosehorizont 2035 ermittelt. Der Wirksamkeitsindikator bildet die Veränderung des Modal Splits bzw. der Personenkilometer im ÖPNV durch die Maßnahmen der einzelnen Szenarien im Vergleich zum Basisszenario ab, welche in allen Szenarien positiv ausfällt.

Die Wirksamkeitsindikatoren bilden die Differenz der untersuchten Szenarien zum Basisszenario ab. Die Wirksamkeitsindikatoren der Szenarien für den Modal Split sind in Abbildung 6 dargestellt, die Wirksamkeitsindikatoren für die Personenkilometer im ÖPNV in Abbildung 7.

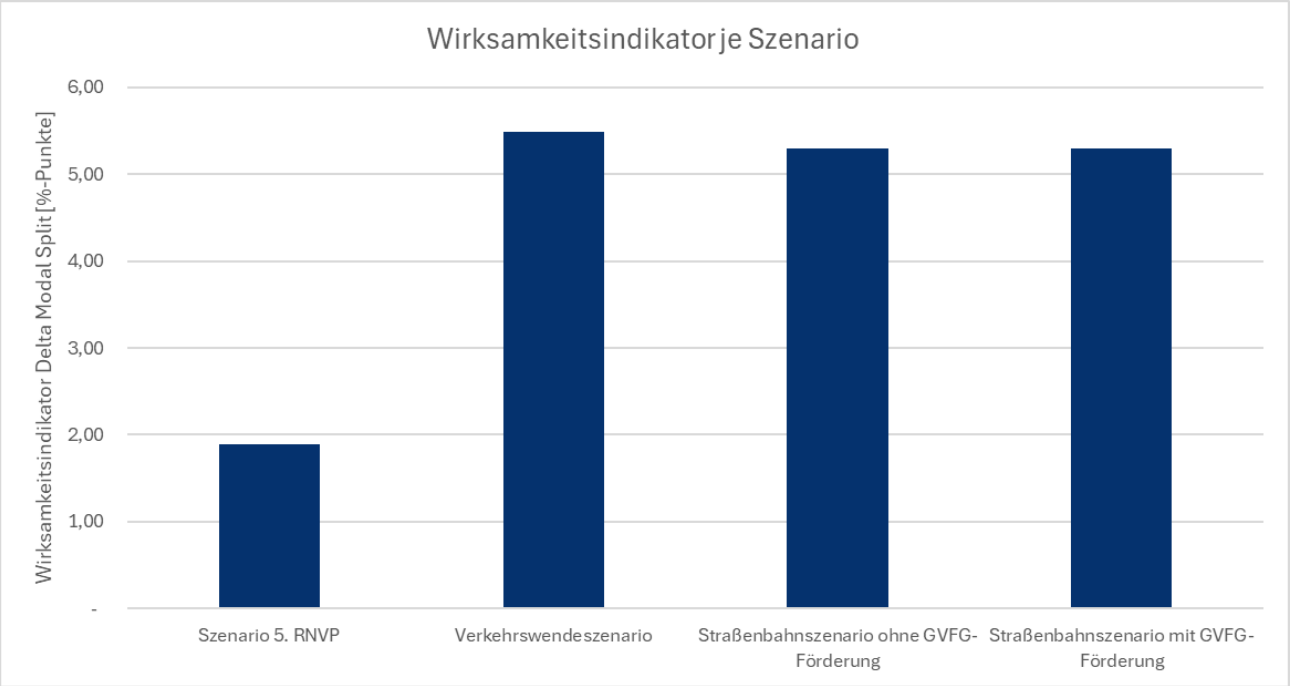


Abbildung 6 Wirksamkeitsindikator Modal Split je Szenario

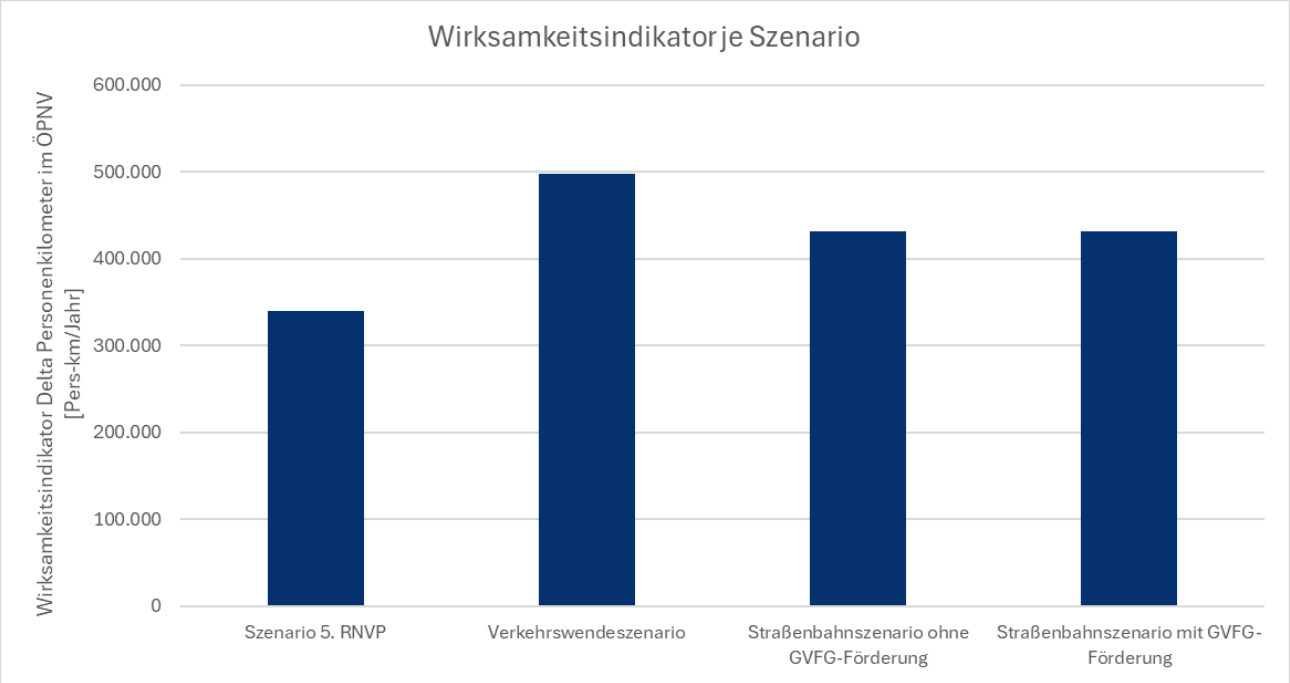


Abbildung 7 Wirksamkeitsindikator Personenkilometer im ÖPNV je Szenario

5 Ergebnisse

5.1 Kosten-Wirksamkeit im Hinblick auf den Modal Split

Der Kosten-Wirksamkeits-Indikator ergibt sich aus dem Quotienten der Kosten- sowie Wirksamkeitsindikatoren. Je niedriger der Kosten-Wirksamkeits-Indikator ist, desto kostengünstiger ist die Maßnahme in Bezug auf die erzielte Wirksamkeit. Ein hoher Indikator weist darauf hin, dass die Maßnahme weniger effizient ist. Wie in Kapitel 0 beschrieben, wird hierfür der ermittelte Kostenindikator mit dem Wirksamkeitsindikator zur Modal Split-Wirkung auf den ÖPNV je Szenario in das Ergebnisdiagramm eingetragen und bewertet. Hierdurch werden die Ergebnisse visuell sichtbar.

Abbildung 8 zeigt das Ergebnisdiagramm für den Wirksamkeitsindikator Modal Split ÖPNV. Deutlich zu erkennen ist, dass die Szenarien 5. RNVP und Straßenbahn mit GVFG-Förderung eine vergleichbare Kosten-Wirksamkeit aufweisen, das Straßenbahnszenario mit GVFG-Förderung allerdings mit einer erheblich höheren Wirksamkeit. Darüber hinaus weist das Verkehrswendeszenario von den untersuchten Szenarien die schlechteste Kosten-Wirksamkeit auf, diese ist sogar deutlich schlechter als das Straßenbahnszenario ohne GVFG-Förderung.

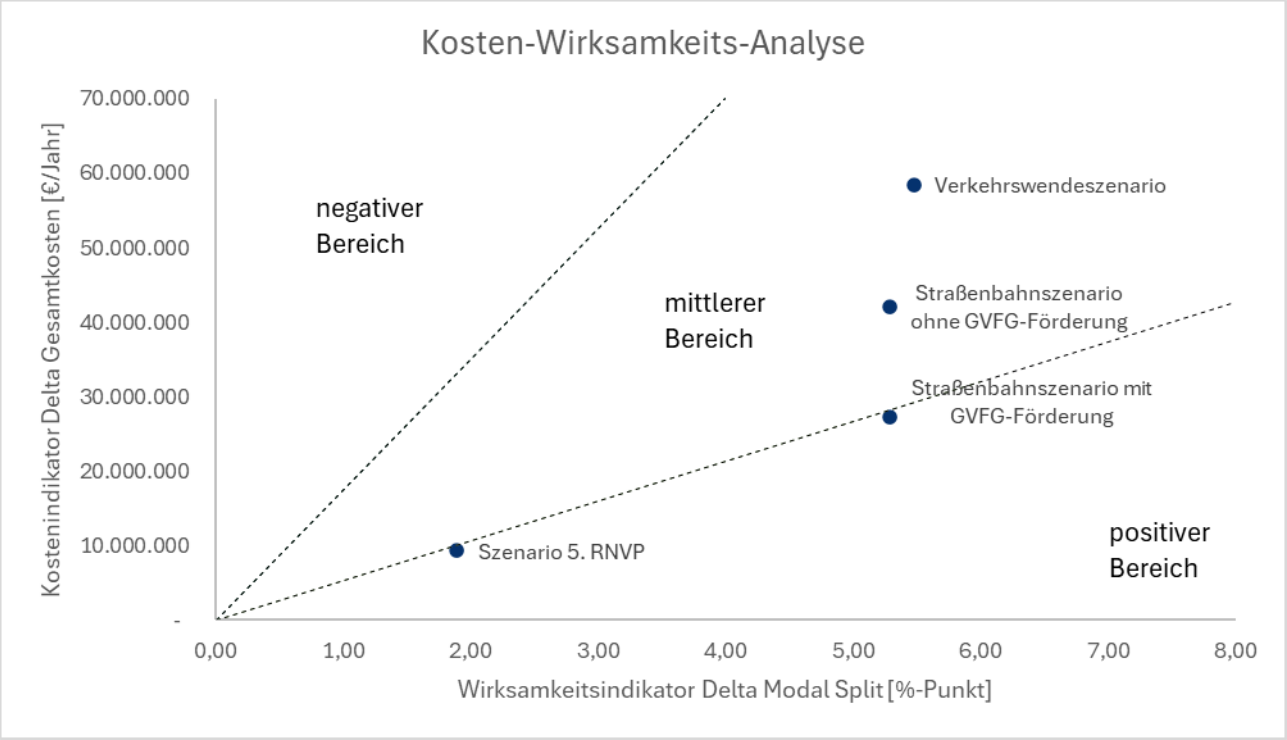


Abbildung 8: Kosten-Wirksamkeits-Analyse (Wirksamkeitsindikator: Modal Split ÖPNV)

5.2 Kosten-Wirksamkeit in Hinblick auf Personenkilometer im ÖPNV

Abbildung 9 zeigt das Ergebnisdiagramm für den Wirksamkeitsindikator Personenkilometer im ÖPNV. Hier zeigt sich ein leicht abweichendes Bild zum Wirksamkeitsindikator Modal Split ÖPNV.

Das Szenario 5. RNVP weist die höchste Kosten-Wirksamkeit auf, gefolgt vom Straßenbahnszenario mit GVFG-Förderung, das Straßenbahnszenario mit GVFG-Förderung allerdings auch hier mit einer erheblich höheren Wirksamkeit.

Aber auch hier weist das Verkehrswendeszenario von den untersuchten Szenarien die schlechteste Kosten-Wirksamkeit auf, diese liegt ebenfalls deutlich unter der des Straßenbahnszenarios ohne GVFG-Förderung.

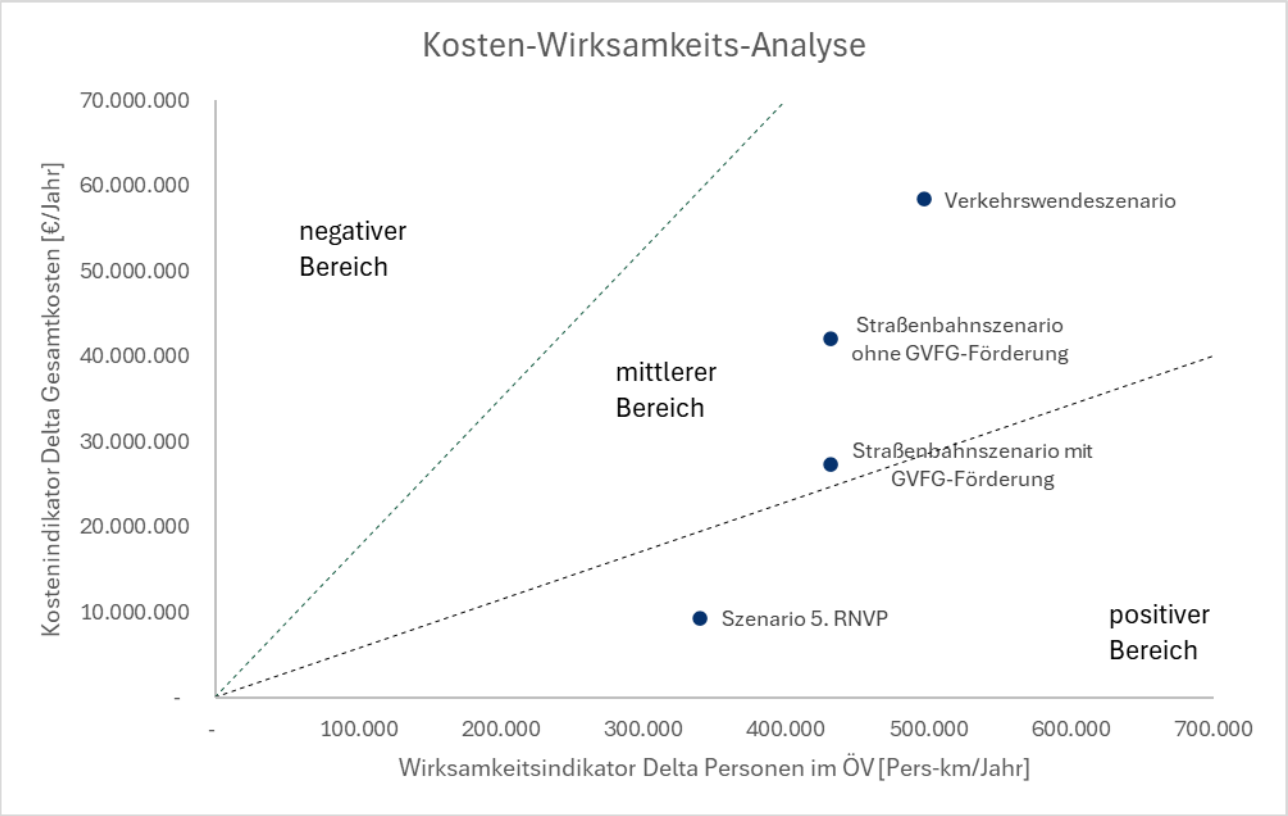


Abbildung 9: Kosten-Wirksamkeits-Analyse (Wirksamkeitsindikator: Personen-km im ÖPNV)

6 Fazit

Bereits im Rahmen der Erstellung des 5. RNVPs stellte sich heraus, dass mit einer nur begrenzten Ausweitung des Leistungsvolumens auch nur eine begrenzte Nachfragesteigerung erzielbar ist und der angestrebte Modal-Split nach (Haupt-)Wegen noch nicht erreicht wird. Das Szenario 5. RNVP weist aber eine sehr gute Kosten-Wirksamkeit auf. Jedoch ist auch die Nachfrageveränderung im Vergleich zum Verkehrswendeszenario und Straßenbahnszenario verhältnismäßig gering. Die Modal-Split-Veränderung bewegt sich im Bereich von unter 2 Prozentpunkten.

Soll der ÖPNV jedoch eine tragende Säule des Umweltverbunds werden, müssen strategisch und planerisch das Straßenbahnszenario bzw. das Verkehrswendeszenario favorisiert werden. Dabei zeigt sich, dass die Straßenbahn aufgrund der deutlich geringeren Betriebskosten und trotz der erheblichen Investitionen ein signifikant besseres Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis aufweist als das Verkehrswendeszenario. Bei einer Annahme einer GVFG-Förderung des Straßenbahnprojekts auf der sicheren Seite in Höhe von 75 % der förderfähigen Kosten, liegt die Kosten-Wirksamkeit im Modal Split gleichauf mit dem Szenario 5. RNVP. Vor dem Hintergrund eines planerischen Optimierungspotenzials des Straßenbahnszenarios wäre dies eine konsequente Fortführung der Attraktivierung des ÖPNV über den Horizont des 5. RNVP hinaus.

Das Verkehrswendszenario hingegen liegt in der Kosten Wirksamkeit abgeschlagen hinter dem Straßenbahnszenario ohne GVFG-Förderung. Ein solches Szenario kann trotz vergleichbarer Optimierungspotenziale zum Straßenbahnszenario aus wirtschaftlichen Gründen nicht zur Weiterverfolgung empfohlen werden.

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2025/14168
öffentlich

Lübeck, 01.04.2025

Bericht
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
5.651 - Gebäudemanagement

Bearbeitung: Arnd Babendererde (E-Mail: arnd.babendererde@luebeck.de Telefon: 122-6510)

Ergebnis der Organisationsuntersuchung Technisches Gebäudemanagement

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
30.06.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
21.07.2025	Bauausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
22.07.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
24.07.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Auf Grundlage des Haushaltsbegleitbeschlusses (VO/2022/11299-03) vom 29.09.2022 wurde das Gebäudemanagement der Hansestadt Lübeck (GMHL) ermächtigt, eine externe Organisationsuntersuchung der Abteilung 5.651.1 Technisches Gebäudemanagement zu beauftragen. Ziel der Organisationsuntersuchung ist es, die technische Abteilung des GMHL so zu entwickeln, dass sie effektiv und effizient in der Lage ist, die heutigen und zukünftigen Aufgaben der HL als fachkundige Bauherrenverwaltung umzusetzen. Kerninhalte sind dabei die Identifizierung und Bewertung der Aufbauorganisation und der bestehenden Prozesse sowie die Ausarbeitung von Konzepten zu Inhalten und zur Umsetzung empfohlener Anpassungen. Nach Durchführung des Vergabeverfahrens wurde im Frühjahr 2024 das Beratungsunternehmen Drees & Sommer SE mit der Durchführung der Organisationsuntersuchung betraut (VO/2024/13072).
Im diesem Zuge wurden in 2024/25 auch die Schnittstellen zum Hausmeisterdienst und deren Optimierungspotenziale untersucht. Aktuell ist vorgesehen, den Objektbetrieb durch eine effizientere Zusammenarbeit mit den technischen Teams des GMHL durch Organisationsanpassungen, Prozessoptimierungen und das Heben von Synergien, zu erreichen. Hiervon wird auch der Hausmeisterdienst im Sinne einer Optimierung der Aufgabenwahrnehmungen betroffen sein, sodass mit den nachfolgenden Ausführungen auch zu VO/2016/03422 berichtet wird.

Bericht:

Drees & Sommer SE führte unter Beteiligung der Mitarbeitenden des GMHL, der Fachbereiche 1 – 5, des Personalrates FB5 sowie des Bereichs Digitalisierung, Organisation und Strategie im Zeitraum April 2024 bis Januar 2025 die Organisationsuntersuchung, mit dem Ziel Optimierungspotentiale in der technischen Abteilung des GMHL zu identifizieren und Vorschläge zur Behebung aufzuzeigen, durch.

Auf Grundlage eines 3-phasigen Projektaufbaus wurden die vorliegenden Ergebnisse und Empfehlungen entwickelt (Anlage 1). Diese werden im Folgenden zusammengefasst dargestellt:

A. Analyse des Status quo und Bewertung aus Marktsicht

Der Bereich GMHL ist Eigentümer und Betreiber der städtischen Immobilen und zugleich vielseitiger Dienstleister für technische, kaufmännische und infrastrukturelle Gebäudemanagement Services. In der aktuellen Aufbauorganisation ist der Bereich in drei Abteilungen (Technisches Gebäudemanagement, Kaufmännisches Gebäudemanagement und Infrastrukturelles Gebäudemanagement) aufgebaut. Insgesamt stehen dem Bereich 447 Vollzeitäquivalente (VZÄ) zur Verfügung. Das Gebäudeportfolio umfasst ca. 900 Gebäude mit in Summe rund 830.000 m² Bruttogrundfläche. Das konsumtive Urbudget für das Jahr 2025 liegt bei rund 17,5 Mio. EUR für den Bauunterhalt. Nach dem Benchmark der KGSt müssten für die Regelinstandhaltung des Gebäudeportfolios der HL ohne Substanzverbesserung – ein durchschnittlicher Gebäudezustand vorausgesetzt – jährlich 42 Mio. EUR zur Verfügung stehen. Der Referenzwert der KGSt resultiert aus 1,2 % des Gebäudeneuwertes (3,5 Milliarden EUR). Das investive Urbudget für das Jahr 2025 beträgt 17,2 Mio. EUR verteilt auf 58 Projekte. Basierend auf der hohen Umsetzungsquote in 2024 (2024: ca.100 %) ist eine deutliche Verstärkung des Investivbudgets in 2025 gemäß VO/2024/13494-12 beschlossen worden.

Mit dem Bericht des GMHL als Betreiber von städtischen Immobilien zur aktuellen Bewirtschaftungssituation (Stand August 2015; VO/2015/02936) und dem fortgeschriebenen, fachbereichsinternen Entwicklungskonzept GMHL (Stand April 2020) fanden bereits Voruntersuchungen statt, die die kritischen Herausforderungen des GMHL dargestellt haben. Basierend auf der Analyse des Status quo sowie der Bewertung aus Marktsicht ergeben sich folgende Handlungsthemen:

- **Interne Prozesse modernisieren:** die internen Prozesse sind nicht ausreichend dokumentiert und oft überholt, was zu ineffizienten Abläufen führt; eine umfassende Prozessdokumentation und -optimierung ist – inkl. der Erfassung und Modellierung im PICTURE Prozessmanagement Tool – notwendig

- **Betreiberverantwortung und Personalausstattung:** die Situation im Bereich der Betreiberverantwortung ist aufgrund baulich kritischer Infrastruktur sehr bedenklich; die Bündelung des Gebäudebetriebs in einer Organisationseinheit zur Effizienzsteigerung ist notwendig; zudem ist vorhandenes Personal fachlich weiterzuentwickeln

- **Transparenz und Steuerung verbessern:** es fehlen detaillierte und aktuelle Daten über Gebäudezustände und Flächendaten (Portfoliomanagement), was die Planbarkeit und Steuerungsfähigkeit erheblich beeinträchtigt; ein umfassendes Datenmanagementsystem sollte implementiert werden, um diese Lücken zu schließen

- **Kostensteuerung und strategisches Projektmanagement optimieren:** derzeit gibt es erhebliche Defizite in der Kostensteuerung und im strategischen Projektmanagement aufgrund eines fehlenden ganzheitlichen Controlling-Ansatzes; die Einführung eines integrierten, IT-gestützen Controlling-Systems ist dringend erforderlich

- **Digitale Unterstützung ausbauen:** die digitale Unterstützung ist unzureichend; es sollten moderne IT-Lösungen und ein Ticket-System implementiert werden, um die Effizienz und Transparenz zu verbessern

- **Kommunikation und Nutzendenschnittstelle verbessern:** es besteht ein erhebliches Kommunikationsproblem in der Nutzendenschnittstelle mit unklaren Zuständigkeiten; die Prozesse und Strukturen müssen sich zukünftig stärker an den Erfordernissen der Nutzenden ausrichten

- **Anpassung der Organisation an Aufgabenentwicklung:** die Organisation konnte sich bisher aufgrund diverser Hemmnisse und Herausforderungen nicht der Aufgabenentwicklung anpassen, was zu einer erhöhten Belastung der Mitarbeitenden mit administrativen Aufgaben führt und die Leistung bei den Kernprozessen einschränkt

- **Nachhaltige Entwicklung immobilienbezogener Strategien:** es fehlen Arbeitsmittel, Ressourcen und organisatorische Funktionen zur nachhaltigen Entwicklung immobilienbezogener Strategien

- **Mittelausstattung:** es werden dringend zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen benötigt, um den bestehenden Instandhaltungsstau zu bewältigen und die Betreiberverantwortung umfassend wahrzunehmen

B. Handlungsoptionen

Zur Begegnung der analysierten Handlungsthemen wurden im Rahmen der Organisationsuntersuchung verschiedene Gestaltungsalternativen für die zukünftige Neuausrichtung des GMHL im Abgleich mit marktüblichen Ansätzen und den konkreten Aufgabenstellungen des GMHL beleuchtet und diskutiert.

Option 1: „Weiter wie bisher“ – Status quo beibehalten

Das GMHL setzt die bestehende Organisation unverändert fort. Es werden keine grundlegenden strukturellen oder personellen Änderungen vorgenommen und die Prozesse sowie Strukturen bleiben wie bisher bestehen

Vorteile	Nachteile
• Keine unmittelbaren Kosten oder Investitionen notwendig • Vertraute Abläufe und Strukturen bleiben erhalten; keine Anpassungserfordernisse für die Mitarbeitenden • Kein Change-Aufwand, da keine bzw. nur marginale Maßnahmen umgesetzt werden	• Die Verkehrssicherheit für die Immobilien der Hansestadt Lübeck kann nicht sichergestellt werden und die Zahl der Objektschließungen sowie die Gefahr von Personenschäden steigt weiter an • Bestehende Probleme und Ineffizienzen bleiben bestehen • Gebäudezustände werden sich weiter verschlechtern und der Instandsetzungsstau wächst kontinuierlich an • Potenzieller Motivationsverlust der Mitarbeitenden durch fehlende Optimierung • Keine Verbesserung der digitalen Unterstützung • Intransparenz und mangelhafte Kommunikation zum Nutzenden bleibt bestehen • Risiken durch Überlastung der Ressourcen werden erhöht

Fazit: Aufgrund der zunehmenden Verkehrssicherheitsrisiken und nachteiligen Prozesse in der Aufgabenwahrnehmung wird Handlungsoption 1 nicht empfohlen.

Option 2: „Mehr Personal in aktuellen Strukturen“ – Problembehandlung nur durch zusätzliche Ressourcen
Das GMHL erhöht die personellen Ressourcen in den bestehenden Organisationsstrukturen, um bestehende Engpässe zu beheben und die Arbeitssituation zu entlasten. Diese Maßnahme erfolgt ohne grundlegende Änderung der bestehenden Organisation.

Vorteile	Nachteile
• Entlastung der Mitarbeitenden durch zusätzliche Kapazitäten • Schnelle Implementierung, da keine umfassenden organisatorischen Anpassungen notwendig sind • Verbesserung der Leistungsfähigkeit in besonders überlasteten Bereichen	• Keine langfristige Lösung, da strukturelle Probleme und Ineffizienzen nicht behoben werden • Höhere laufende Kosten durch hohen Personalaufwand • Risiko eines wachsenden Personalbestands ohne entsprechende Steigerung der Produktivität • Ineffizienzen in den Prozessabläufen bleiben bestehen • Keine Verbesserung der digitalen Unterstützung • Intransparenz und mangelhafte Kommunikation zum Nutzenden bleibt bestehen

Fazit: Gefahr von „Symptombekämpfung“, ohne die zugrundeliegenden Ursachen anzugehen. Verbesserung der kurzfristigen Leistungsfähigkeit, jedoch keine nachhaltige Nutzung der bekannten Optimierungspotenziale in Bezug auf die Effizienz mit dem Risiko eines stetig weiterwachsenden Personalbedarfs.

Option 3: „Neu aufgestellt“ – Umsetzung der favorisierten Organisationsalternativen
Das GMHL setzt die favorisierte Organisationsalternative um. Hierbei werden die Prozesse und Strukturen entsprechend den Analyseergebnissen angepasst. Dies erfordert eine initiale Mittel- und Ressourcenbereitstellung sowie eine konsequente Umsetzungsstrategie. Der Umfang der Steigerung des Personalbedarfs wird hierbei deutlich geringer eingeschätzt als in Variante 2, da Ineffizienzen beseitigt und eine Digitalisierung vorangetrieben werden.

Vorteile	Nachteile
• Nachhaltige Lösung der identifizierten Probleme durch strukturelle und prozessuale Verbesserungen • Steigerung der Effizienz und Produktivität • Bessere Ressourcennutzung durch klare Prozesse und Zuständigkeiten • Anpassung an marktübliche Strukturen • Sukzessive Verbesserung der Gebäudezustände • Erhöhung der Transparenz, Kommunikation und Reduzierung der Betreiberrisiken • Verbesserung von IT-Systemen und Erhöhung Digitalisierungsgrad • Verbesserung der Zufriedenheit der Nutzenden • Besetzung von strategischen Themen • Stärkung der Motivation der Mitarbeitenden	• Höhere Anfangsinvestitionen für Umsetzungsprojekt erforderlich • Hoher Change-Management-Aufwand • Möglicher Widerstand gegen Veränderungen und temporäre Leistungsbeeinträchtigung während der Umstellungsphase • Höherer Planungsaufwand für die Umsetzung

Fazit: Das GMHL entwickelt sich zu einer modernen und zukunftsfesten Immobilienorganisation. Risiken werden reduziert bei gleichzeitiger Verbesserung der Gebäudezustände, Zufriedenheit der Nutzenden und besserer Nutzung der bestehenden Ressourcen durch effizientere Prozesse mit langfristigen Kostenersparnissen.

Neben den Handlungsoptionen wurde auch die Verringerung der Eigenleistungstiefe durch externe Vergabe von Dienstleistungen (Outsourcing) bewertet. Im Ergebnis wurde diese Option als risikobehaftet eingestuft, da langfristig negative Auswirkungen auf Qualität, Effizienz und Kundenzufriedenheit gesehen werden.

C. Zielbild der zukünftigen Organisation des GMHL

Die Organisation des GMHL wird auch zukünftig dem Lebenszyklusansatz Planen-Bauen-Betreiben folgen mit einer deutlich stärker an den Nutzenden ausgerichteten Organisation und einer Bündelung der Funktionen des technischen Gebäudebetriebs in einer neu strukturierten Abteilung Gebäudebetrieb. Zudem erfolgt der Aufbau der neuen Organisationsstruktur entlang immobilienspezifischer Rollen und Prozessen sowie einer funktionsfähigen Führungsspanne. Übergeordnete administrative Aufgaben sowie strategische Immobilienaufgaben werden in der neuen Organisation an zentralen Stelle gebündelt.

Der Schwerpunkt der Untersuchung lag auf der Abteilung Technisches Gebäudemanagement. Die Abteilungen Kaufmännisches Gebäudemanagement und Infrastrukturelles Gebäudemanagement wurden nur in der Schnittstelle betrachtet. Das neue Zielbild führt im Wesentlichen zu folgenden Änderungsbedarfen in der Aufbauorganisation sowie Aufgabenwahrnehmung:

BL GEBÄUDEMANAGEMENT			
AL Planung und Bau	**AL Gebäudebetrieb**	**AL KGM**	**AL IGM**
TGM-Support	Bauunterhaltsprojekte	Zentrale Services	Reinigung
Projektmanagement (3 Sachgebiete)	Gebäudeservices (3 Sachgebiete)	Finanzen	
TGA	Strategische Gebäudeinstandhaltung	Flächenmanagement	
Nachhaltigkeit und Energiemanagement			

Abbildung 1: Zielbild Organisation Gebäudemanagement

Nachfolgend werden die wesentlichen Kernaspekte der Neuausrichtung des Gebäudemanagements vorgestellt:

Stärkung des Gebäudebetriebs
Durch den Aufbau der Abteilung Gebäudebetrieb erfolgt eine ganzheitliche Bewirtschaftung der Gebäude sowie Übernahme der Betreiberverantwortung aus einer Organisationseinheit.

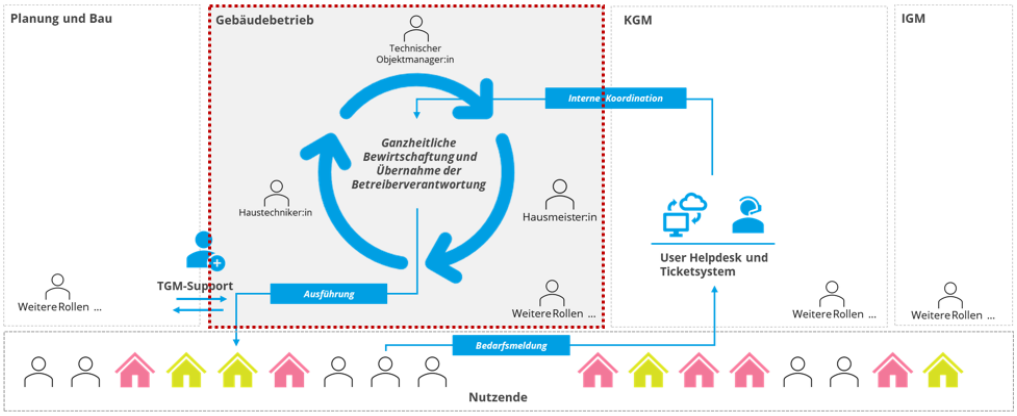


Abbildung 2: Zielbild Stärkung des Gebäudebetriebs

Neben Aufgaben der regulären Gebäudebewirtschaftung werden auch kleinere Instandhaltungsmaßnahmen und –projekte umgesetzt. Die Taskforce Notfallprogramme wird zunächst zur Abarbeitung des Instandhaltungsstaus eingesetzt und später in die bestehenden Strukturen der Abteilung integriert. Durch die neue Funktion der Technischen Objektmanager:innen sowie der Integration der Hausmeisterdienste erfolgt eine lückenlose Wahrnehmung der Betreiberverantwortung bei gleichzeitiger Erhöhung der Eigenleistungstiefe. Die Ausrichtung der Gebäudebewirtschaftung erfolgt entlang der Strukturen und Bedarfe der Nutzenden in Form von Nutzendenclustern.



Abbildung 3: Zielbild Aufgabenschwerpunkte und Funktionen Abteilung Gebäudebetrieb

Optimierung der Kommunikation mit den Nutzenden

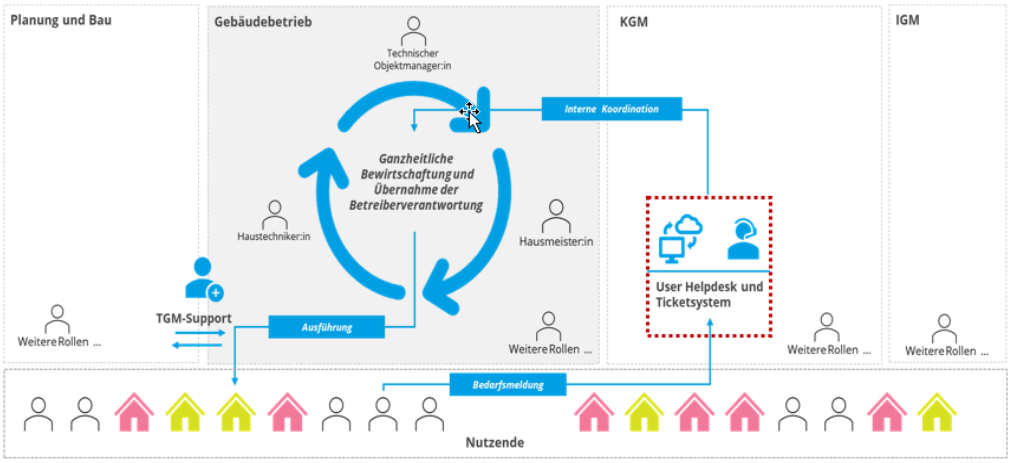


Abbildung 4: Zielbild Optimierung der Kommunikation mit den Nutzenden

Die Nutzenden melden zukünftig ihre Anfragen (u. a. Bedarfe, Störungen, Mängel) per E-Mail, Telefon oder über das Ticketsystem dem User-Helpdesk. Die interne Koordination der Meldungen erfolgt über die Technischen Objektmanager:innen in Form eines Single-Point-of-Contact. Dies ermöglicht nicht nur eine strukturierte und effiziente Bearbeitung der Anfragen im GMHL, sondern auch eine transparente Nachverfolgung der Meldungen für den Nutzenden. Die Analyse der eingehenden Tickets dient zukünftig der Ressourcenplanung.

Schaffung von Supportfunktionen

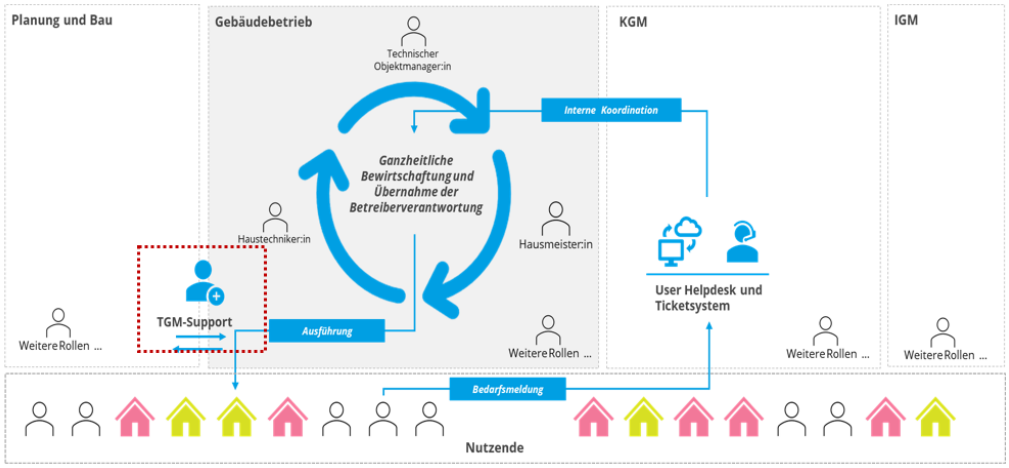


Abbildung 5: Zielbild Schaffung von Supportfunktionen

In der Abteilung Planung und Bau werden durch den Aufbau des Sachgebiets TGM-Support übergreifende und unterstützende Funktionen gebündelt (TGM=Technisches Gebäudemanagement). Durch die Übernahme strategischer Aufgaben wie dem Portfolio-Management, dem Fördermittelscouting sowie dem BIM-Management erfolgt eine Entlastung der operativen Ebene sowie Unterstützung der Führungskräfte in der strategischen Steuerung.

Durch die Funktion des Bauprojektcontrollings erfolgt eine übergeordnete, zentrale Planung, Steuerung und Überwachung der investiven Bauprojekte. Das Bauprojektcontrolling hat zum Ziel, die Projektleitungen und Sachgebietsleitungen hinsichtlich Kosten, Termine und Qualitäten der Bauprojekte zu unterstützen und an der Erreichung der Projektziele mitzuwirken.
Das Bauprojektcontrolling stellt den Sachgebietsleitungen relevante Informationen zur Wahrnehmung ihrer Führungsaufgaben in ihrem Sachgebiet zur Verfügung. Zudem liefert es Zahlen, Daten und Fakten zur strategischen Ausrichtung und Steuerung der Sachgebiete bzw. der Abteilung. Die zur Verfügung stehenden investiven Mittel der kommenden Jahre werden weiterhin nicht auskömmlich für die Anzahl der zu realisierenden Bauprojekte sein. Dadurch werden Führungskräfte und Projektleitungen zunehmend strategische Entscheidungen über den Fortschritt der einzelnen Bauprojekte treffen müssen. Das Bauprojektcontrolling erarbeitet dafür nicht nur die relevanten Entscheidungsinformationen, sondern kann durch geeignete Analysen Aussagen über die Folgen der Entscheidungen treffen und damit Handlungsoptionen erarbeiten und bewerten.

Die Projektleitungen sind für die Planung, Steuerung und Überwachung ihrer konkreten Bauprojekte verantwortlich. Sie haben die Projekte so zu leiten, dass das Projektziel durch eine qualitäts-, termin- und kostengerechte Projektabwicklung bedarfsgerecht und unter den Vorgaben von „Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit“ erzielt wird. Das Erreichen der Projektziele liegt in der Verantwortung der Projektleitungen. Dafür bedarf es neben fachlichen Kompetenzen auch weiterer Schlüsselkompetenzen hinsichtlich Konflikt- und Risikomanagement.

Für diese operative Ebene übernimmt das Bauprojektcontrolling eine beratende Funktion: Daten für die Planungsaufgaben der Projektleitungen werden zur Verfügung gestellt (u. a. Leistungskennzahlen, Benchmarks), sich stetig verändernde gesetzliche und interne Rah-

menbedingungen werden analysiert und aufbereitet und Abweichungen im Projektverlauf werden durch regelmäßige Soll-Ist-Vergleiche frühzeitig erkannt.

Dem bereits bestehenden Baukostencontrolling obliegt dagegen die Steuerung und Überwachung der unterjährigen, insbesondere investiven Haushaltsbewirtschaftung sowie die Sicherstellung der Verfügbarkeit investiver Mittel im notwendigen Umfang. Die beiden Controllingfunktionen unterstützen die jeweiligen Führungskräfte sowie die operative Ebene in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben und Verantwortung. Im Sinne dieses ganzheitlichen und integrierten Controllingansatzes ist das bestehende Berichtswesen mit dem Bereich Haushalt und Steuerung weiterzuentwickeln.

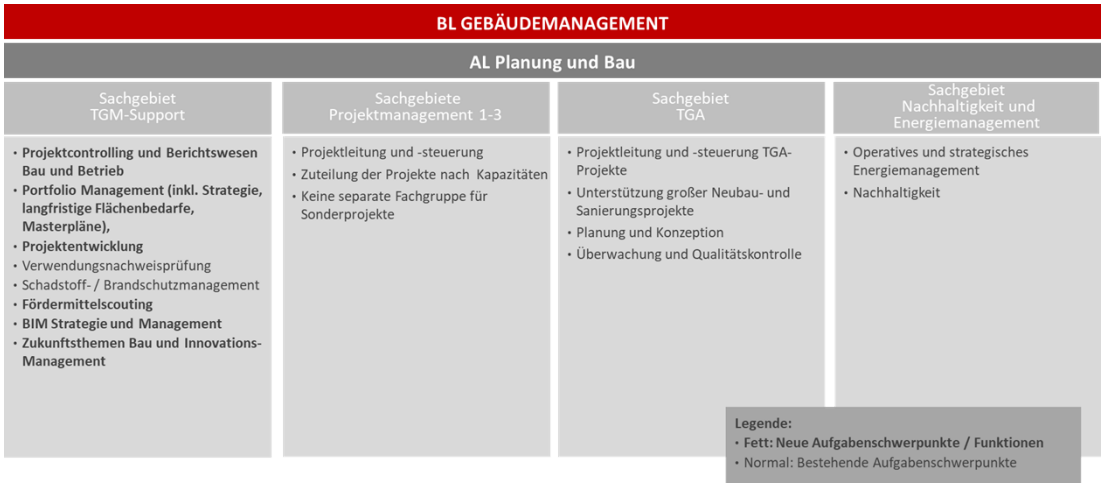


Abbildung 6: Zielbild Abteilung Planung und Bau (TGM = Technisches Gebäudemanagement; TGA = Technische Gebäudeausrüstung)

Aufbau digitales Gebäudeportfolio

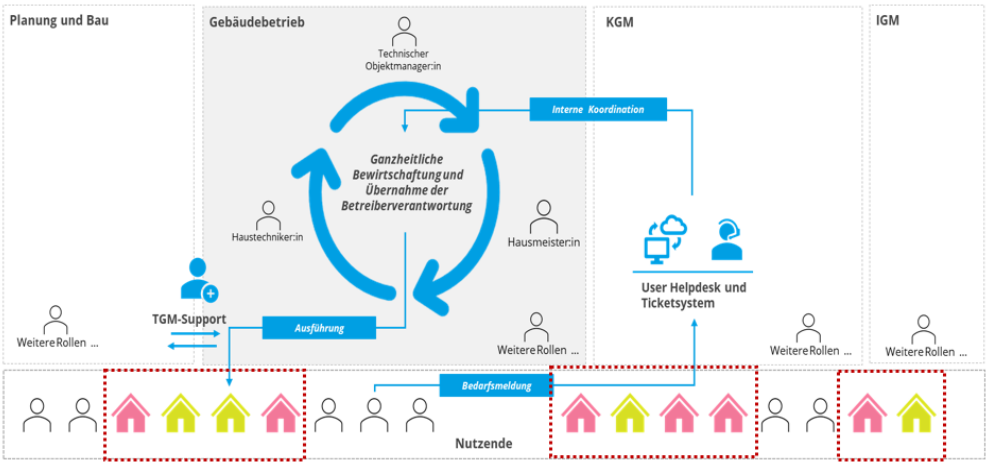


Abbildung 7: Zielbild Aufbau digitales Gebäudeportfolio

Durch die Durchführung einer ganzheitlichen Immobilienbestandsaufnahme wird ein digitales Gebäudeportfolio aufgebaut. Die Daten sind in das CAFM-System zu integrieren (CAFM=Computer-Aided-Facility-Management). Durch die Einführung neuer Funktionen zur Stammdatenpflege wird das Gebäudeportfolio fortlaufend auf aktuellem Stand gehalten.

Optimierung interner Prozesse

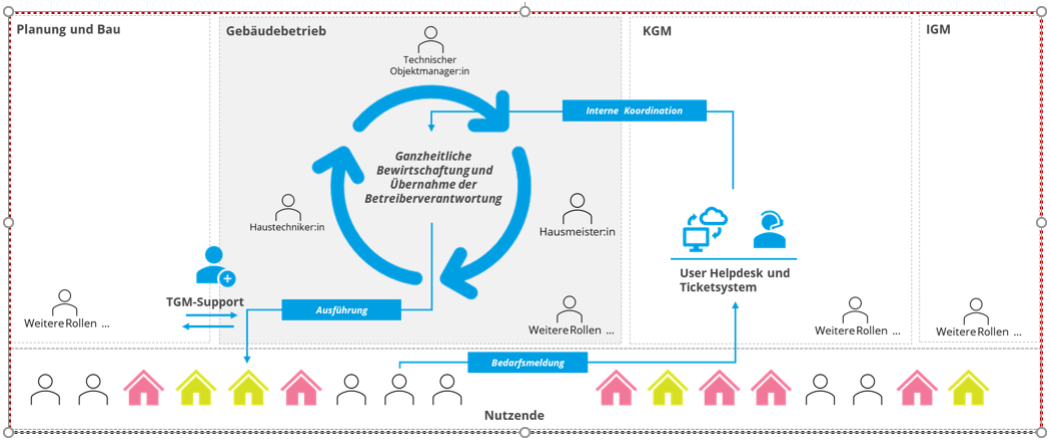


Abbildung 8: Zielbild Optimierung interner Prozesse

Das zukünftige Prozessmodell des GMHL orientiert sich am Lebenszyklusansatz eines Gebäudes (Planen, Bauen und Betreiben). Die neue Aufbauorganisation des Bereichs bedingt eine Analyse der Schnittstellen und Synergieeffekte der Abteilungen, zudem sind Entscheidungswege und –kompetenzen zu überprüfen.

Abteilung Kaufmännisches Gebäudemanagement

BL GEBÄUDEMANAGEMENT

AL Kaufmännisches Gebäudemanagement

Sachgebiet Zentrale Services	Sachgebiet Finanzen	Sachgebiet Flächenmanagement
• Querschnitt- und Supportaufgaben (Büroservices, Registratur) • Übergeordnete Aufgaben (Arbeitsschutz, Personalwesen, IT/Digitalisierung) • **Qualitätsmanager:in**	• Kaufmännische Sachbearbeitung • Finanzwesen • Baukostencontrolling **(enge Verzahnung zum Projektcontrolling und Berichtswesen Bau und Betrieb)** • **Betriebskosten** • **Zentrales Beschaffung**	• Vertragswesen • Raumplanung/ Flächenmanager:in • **Betreuung User-Help-Desk und Ticketsystem** • **Stammdatenpflege CAFM-System (LuGM)**

Legende:
- **Fett: Neue Aufgabenschwerpunkte / Funktionen**
- Normal: Bestehende Aufgabenschwerpunkte

Abbildung 9: Zielbild Aufgabenschwerpunkte und Funktionen Abteilung Kaufmännisches Gebäudemanagement

Das Kaufmännische Gebäudemanagement stellt interne Serviceleistungen für den Bereich zur Verfügung. Aus diesem Grund wird die Betreuung des User-Help-Desk und der Stammdatenpflege im Flächenmanagement des Bereichs verortet. Zudem sollen langfristig Funktionen für das Zentrale Beschaffungswesen und das Qualitätsmanagement des Bereichs zur Entlastung der Fachabteilungen führen.

Abteilung Infrastrukturelles Gebäudemanagement

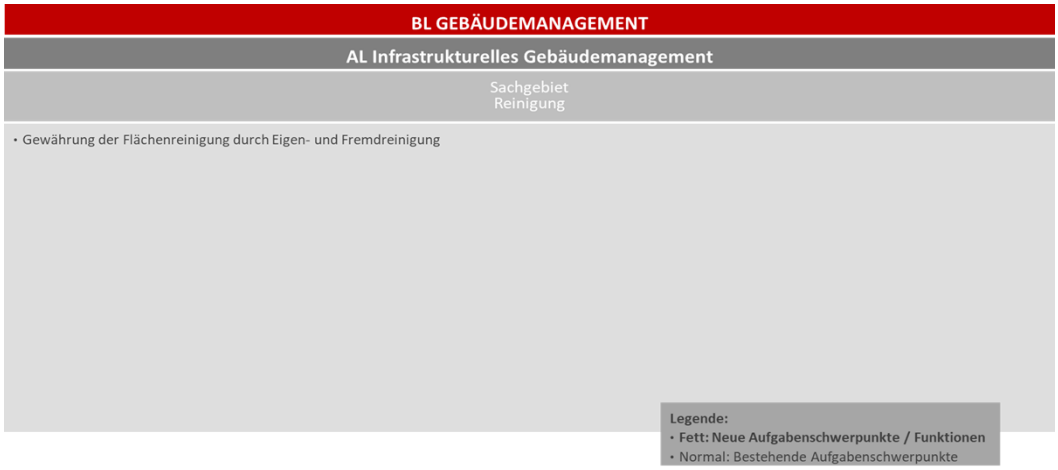


Abbildung 10: Zielbild Aufgabenschwerpunkte und Funktionen Abteilung Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Auf Grund der Integration der Hausmeisterdienste in die Abteilung Gebäudebetrieb, bedarf es einer separaten Überprüfung der vorhandenen Aufbauorganisation dieser Abteilung.

D. Umsetzungsfahrplan

Für die Umsetzung der organisatorischen Neuausrichtung des Technischen Gebäudemanagement wurde von dem Beratungsunternehmen ein Fahrplan inkl. Maßnahmenliste basierend auf dem Zielbild 2026 - 2029 entwickelt (Anlage 1 Abschlussbericht). Dieser umfasst neben kleineren und mittelgroßen Maßnahmen – die teilweise ohne zusätzliche Ressourcenbedarfe umgesetzt werden können – folgende Kernmaßnahmen und externe Begleitungen:

- Durchführung der Immobilienbestandsaufnahme
- Implementierung eines Ticketsystems
- Modellierung der Geschäftsprozesse
- Implementierung Change-Management
- Projektsteuerung für die Umsetzungsbegleitung

Die Umsetzung der Maßnahmenliste ist nicht vollständig zusätzlich zum Tagesgeschäft der Mitarbeitenden im GMHL zu bewältigen. Aus diesem Grund bedarf es für die Umsetzung der organisatorischen Neuausrichtung einen separaten Projektauftrag mit entsprechender Mittelbereitstellung. Die Maßnahmenliste und der Projektzeitplan sind in diesem Rahmen mit den beteiligten Bereichen anzupassen. Der Bereich GMHL strebt einen Projektstart zum 01.01.2026 mit folgender Umsetzungsstrategie (Grobplanung) an:

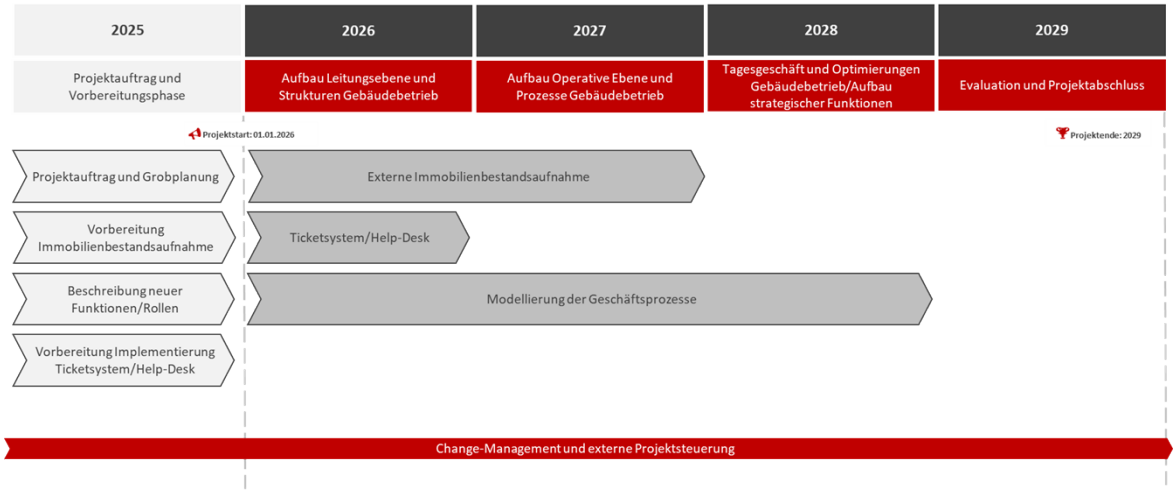


Abbildung 11: Umsetzungsstrategie (Grobplanung)

Aktuell arbeitet der Bereich GMHL bereits an ersten kleineren Maßnahmen, wie zum Beispiel Nr. 0.7 Review interner Entscheidungswege und –kompetenzen oder 0.9 Konzept einer Fachkarriere. Zudem werden erste Abstimmungsgespräche mit beteiligten Bereichen zum weiteren Vorgehen geführt.

E. Abschätzung der Ressourcendimensionierung

Personalbemessung

Für die Ressourcendimensionierung (Anlage 2 Abschlussbericht) wurde das zu betreuende Immobilienportfolio, unter Berücksichtigung objektbezogener Besonderheiten, als Grundlage herangezogen.

Zur Umsetzung der organisatorischen Neuausrichtung des Bereichs GMHL, wird in Summe eine Erhöhung des aktuellen Personalbestands um 25 VZÄ erwartet. Auch wenn es zunächst einer sukzessiven Erhöhung der Kapazitäten um 44 VZÄ bedarf, erfolgt bis zum Zielbild 2029 eine sozialverträgliche Verschlankung um rund 19 VZÄ. Dies wird durch Effizienzsteigerungen infolge der erfolgreichen Steigerung der Transparenz und der Digitalisierung sowie der Abnahme des Instandsetzungsstaus/der Maßnahmen des Notfallprogramms erwartet. Die künftig wegfallenden Funktionen sollen möglichst im Rahmen von Personalentwicklungsmaßnahmen in die neuen Funktionen überführt werden (überwiegend Hausmeister:innen zu Haustechniker:innen; Haustechniker:innen zu technischen Objektmanager:innen). Die Stellenreduzierung soll durch geplante altersbedingte Austritte im GMHL sowie kritischer Prüfung von Neubesetzungen erreicht werden.

Zudem führen die erforderlichen Anpassungen in einzelnen Sachgebieten zu einer Erhöhung der tarifrechtlichen Eingruppierung nach TVöD. Dies resultiert zum Beispiel aus der Einführung der neuen Rolle Objektmanager:in, welche Verantwortlichkeiten für den technischen Immobilienbetrieb bündelt sowie der Aufwertung einzelner Aufgaben der aktuellen Hausmeister:innen. Dies soll im Rahmen der Stellenbewertungsverfahren überprüft werden.

Die Stellenplanveränderungen sollen sukzessiv entsprechend der Umsetzungsstrategie der organisatorischen Neuausrichtung erfolgen (Anlage 2).

Umsetzung der wesentlichen Maßnahmen
Für die Umsetzung der wesentlichen Maßnahmen und die externe Begleitung kalkuliert das Beratungsunternehmen folgenden Aufwand:

Maßnahme	Aufwand	Jahr
Durchführung der Immobilienbestands-aufnahme	rund 1.000.000 EUR	2026 – 2027
Implementierung eines Ticketsystems	rund 150.000 EUR	2026
Modellierung der Geschäftsprozesse	rund 150.000 EUR	2026 – 2028
Implementierung Change-Management	rund 100.000 EUR	2026 – 2029
Projektsteuerung für die Umsetzungs-begleitung	rund 200.000 EUR	2026 – 2029

F. Fazit

Beratungsunternehmen Drees & Sommer SE
Die Organisationsuntersuchung hat verschiedene strukturelle und organisatorische Defizite identifiziert, die die Leistungsfähigkeit der Abteilung des Technischen Gebäudemanagement und des GMHL insgesamt erheblich beeinträchtigen. Die bestehenden Strukturen und Prozesse im Gebäudemanagement sind oft veraltet und nicht ausreichend dokumentiert, was zu Ineffizienzen und Verzögerungen führt. Aufgrund der hohen Instandhaltungsrückstände und der intransparenten Gebäudeinformationen, verbunden mit zu knapp bemessenen Personalressourcen und Finanzmitteln besteht ein hohes Risiko bei der Wahrnehmung der Betreiberverantwortung. Neben zunehmenden Haftungsrisiken werden sich dadurch die Gebäudezustände weiterhin verschlechtern, mit der Folge von Ausfällen technischer Anlagen und drohenden Schließungen. Es besteht ein erheblicher Handlungsbedarf in der Digitalisierung und IT-Unterstützung, um die Effizienz und Transparenz zu verbessern. Zudem sind zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen notwendig, um den Instandhaltungsstau zu bewältigen und die Betreiberverantwortung umfassend wahrzunehmen.

Das Beratungsunternehmen empfiehlt die organisatorische Neuausrichtung des GMHL, um der aktuellen Notsituation des Bereichs zu begegnen und das GMHL als zukunftsfähigen und verlässlichen städtischen Immobiliendienstleister aufzustellen.

Verwaltung
Das Gebäudemanagement der HL befindet sich in einer Notlage. Die Bausubstanz der städtischen Gebäude ist überwiegend mangelhaft und die Anzahl der verkehrssicherheitsrelevanten Mängel nimmt täglich zu. Aufgrund fehlender Immobiliendaten ist das Ausmaß an insbesondere solchen Mängeln, welche konkrete Gefahren darstellen, nicht bekannt. Das Gebäudemanagement verfügt nicht über die für eine anforderungsgemäße Wahrnehmung der Betreiberverantwortung erforderlichen Gebäudeinformationen. Das Abarbeiten von Prioritätenlisten zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit gehört zum Arbeitsalltag der Mitarbeitenden im Bereich. Bisher konnten Sach- und Personenschäden abgewendet werden. Dafür mussten in der Vergangenheit jedoch sofortige Teil- und Komplettsperrungen von Gebäuden der kommunalen Daseinsvorsorge vorgenommen werden, um insbesondere Personenschäden infolge attestierter, konkreter Gefahren abzuwenden.

> *Ein aktueller Fall: In der Sporthalle der Ahorn-Schule, Förderzentrum Geistige Entwicklung der Hansestadt Lübeck (ehem. Maria-Montessori-Förderschule), wurden in 2024 durch das Nachholen von eigentlich wiederkehrend erforderlichen Pflichtaufgaben der Tragwerksbeurteilung nach aktuellen Vorschriften (hier: VDI 6.200: „Bauwerksprüfungen“, eingeführt in 2010) sehr spät solche Schäden an weit gespannten Hallenbindern festgestellt, welche eine konkrete, bestehende Gefahr des jederzeit möglichen Spontanversagens der gesamten Hallendachkonstruktion aufwiesen.*

Das GMHL nimmt die bestehende Verantwortung ernst – gegenüber den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sowie den Bürgerinnen und Bürgern der Hansestadt. Es besteht akuter Handlungsbedarf, um die Verkehrssicherheit der städtischen Gebäude sicherzustellen und den Gebäudebestand der HL zukunftsstark aufzustellen. Gegenwärtig kann das GMHL, der ihr vom Bürgermeister übertragenen rechtlichen Verpflichtung in der Rolle als Betreiber der ihr zugeordneten Gebäude im Eigentum der Hansestadt Lübeck nicht ordnungsgemäß gerecht werden. Unser Ziel ist es, das Gebäudemanagement so zu entwickeln, dass die aktuelle Notlage bewältigt und der Bereich als verlässlicher und moderner Partner für den Gebäudebetrieb und die –nutzung der städtischen Gebäude nachhaltig wahrgenommen wird.

Dafür braucht es eine organisatorische Neuausrichtung des GMHL. Denn die Vergangenheit zeigt, dass trotz Aufstockung der personellen sowie finanziellen Ressourcen Handlungsmöglichkeiten auf Organisationsebene nicht ausreichend verbessert werden konnten. Die Mitarbeitenden im Bereich stehen unter enormen Druck, diese Notlage zu bewältigen. Die Ausfallzeiten wegen Krankheit nehmen zu und auch Kündigungen der Beschäftigten, aus Angst der Verantwortung nicht mehr gerecht zu werden, sind Realität.

In Anbetracht der Notlage und der Unzufriedenheit der Nutzenden kann ein weiterer, zeitlicher Aufschub nicht verantwortet werden, und macht es unausweichlich, den Gebäudebetrieb umgehend zu stärken und in eine eigenständige Organisationseinheit zu überführen. Diese Neuausrichtung führt zwangsläufig zur Überprüfung und Anpassung der Prozesse im Bereich, da neue Funktionen und Zuständigkeiten etabliert werden. Aus Sicht der Nutzenden ist die Einführung eines User-Helpdesks mit Ticketsystem längst überfällig. Die Verwaltung ist gewillt die Umsetzung der organisatorischen Neuausrichtung des GMHL entsprechend des vorliegenden Berichtes ab 2026 umzusetzen.

Wie geht es weiter?
Die Maßnahmen (Teilprojekte) der Maßnahmenliste (Anlage 1 des Abschlussberichtes) sind mit den zu beteiligten Bereichen abzustimmen. Für jedes Teilprojekt ist eine Soll-/Ist-Analyse durchzuführen, um zu entscheiden, ob diese Maßnahme im Gesamtprojektverlauf verfolgt werden soll. Ein entsprechender Meilensteinplan ist zu entwickeln. Die unter Buchstabe D. beschriebenen Kernmaßnahmen sind entsprechend der Grobplanung in Abbildung 11 zu planen und umzusetzen. Die dafür notwendigen Mittel sind in den Haushaltsplanungen 2026 eingeplant.

Die Veränderung der Aufbauorganisation erfolgt sukzessive. Entsprechende Stellenplananträge sind für 2026 gestellt (siehe Anlage 2). Im Jahr 2026 ist die operative Struktur und Leitungsebene der neuen Abteilung Gebäudebetrieb aufzubauen. Ab dem Jahr 2027 erfolgt die Integration der operativen Ebene in die neue Abteilung. Zudem sind die Prozesse anzupassen. Um die organisatorische Neuausrichtung des GMHL im Zielbild 2029 zu erreichen, ist externe Unterstützung – insbesondere im Changemanagement sowie der Projektsteuerung für die Umsetzungsbegleitung – erforderlich.

Der Veränderungswille und die -bereitschaft der Mitarbeiter:innen im GMHL ist groß. Erste kleinere Maßnahmen wie die Anpassung von Entscheidungswegen, Aufbau einer Prozessmanagementstruktur sowie Schaffung von internen Informationsstrukturen befinden sich bereits in Bearbeitung. Zudem wird die Umsetzung der Kernmaßnahmen vorbereitet. So steht das GMHL bereits im Austausch mit dem Bereich IT zur Implementierung eines Ticketsystems. Erste Use-Cases werden modelliert und die Bedarfe der Nutzer:innen identifiziert. Das Thema Fachkarriere und Weiterentwicklungsmöglichkeiten des Bestandspersonals in die neuen Funktionen wird mit dem Bereich Personal bearbeitet.

Anlagen:

Anlage 1	Abschlussbericht Anlage 1 Maßnahmenliste Anlage 2 Ressourcendimensionierung
Anlage 2	Fahrplan sukzessive Stellenplanveränderungen
Anlage 3	PowerPoint-Präsentation

Senatorin Joanna Hagen

Abschlussbericht Organisationsuntersuchung Gebäudemanagement der Hansestadt Lübeck



Drees & Sommer SE
Obere Waldplätze 13, 70569 Stuttgart
Telefon: +49 711 1317-0

Datum: 26.03.2025

Inhaltsverzeichnis

1 Management Summary 5
2 Einführung 6
2.1 Ausgangssituation 6
2.1.1 Strukturen, Zahlen, Daten, Fakten 6
2.1.2 Herausforderungen und Hemmnisse 8
2.2 Bisherige Untersuchungen in der Vergangenheit 11
3 Vorgehensweise, Methodik und Terminschiene 12
4 Analyse Status quo und Bewertung aus Marktsicht 13
4.1 Transparenz, Steuerung und Standards 14
4.2 Prozesse und Strukturen 14
4.3 Tools, IT und Digitalisierung 15
4.4 Betreiberverantwortung 16
5 Externe Faktoren und Marktblick 17
6 Zwischenfazit 20
7 Mission und Anspruch GMHL 22
8 Handlungsoptionen 22
9 Zielbild der zukünftigen Organisation 25
9.1 Prozess- und Leistungsmodell 26
9.2 Rollenmodell 27
9.3 Organisationsmodell 28
9.4 Abteilung Planung und Bau 30
9.4.1 Sachgebiet TGM Support 31
9.4.2 Sachgebiete Projektmanagement 32
9.4.3 Sachgebiet TGA 33
9.4.4 Sachgebiet Nachhaltigkeit und Energiemanagement 33
9.5 Abteilung Gebäudebetrieb 34
9.5.1 Sachgebiet Bauunterhaltprojekte 35
9.5.2 Sachgebiete Gebäudeservices 35
9.5.3 Sachgebiet Strategische Gebäudeinstandhaltung 38
9.6 Abteilung Kaufmännisches Gebäudemanagement 39

9.7 Abteilung Infrastrukturelles Gebäudemanagement 41
10 Abschätzung Ressourcendimensionierung 42
10.1 Datengrundlage 42
10.2 Abteilung Planung und Bau 43
10.3 Abteilung Gebäudebetrieb 44
10.4 Abteilung Kaufmännisches Gebäudemanagement 48
10.5 Abteilung Infrastrukturelles Gebäudemanagement 49
10.6 Zusammenfassung auf der Bereichsebene 49
10.7 Kritische Würdigung einer Outsourcingbetrachtung 50
11 Umsetzungsempfehlung 52
11.1 Fahrplan 52
11.2 Veränderungsbedarf und Maßnahmen 54
12 Fazit 57
13 Abkürzungsverzeichnis 58
14 Anlagen 59

Auftraggeber:	Hansestadt Lübeck Gebäudemanagement (GMHL)
Ansprechpartner: E-Mail:	Arnd Babendererde arnd.babendererde@luebeck.de
Auftrag:	Organisationsuntersuchung der technischen Abteilung des GMHL Lübeck
Auftragnehmer:	Drees & Sommer SE Obere Waldplätze 13 70569 Stuttgart Vertreten durch das Büro Stuttgart: Drees & Sommer SE Obere Waldplätze 12, 70569 Stuttgart Telefon: +49 711 687070-0 Telefax: +49 711 1317-101
Ansprechpartner:	Christoph Zimmer Eike Wenning Dr. Chris Richter

1 Management Summary

Der vorliegende Abschlussbericht behandelt die Organisationsuntersuchung des Gebäudemanagements der Hansestadt Lübeck (GMHL), die seit Frühjahr 2024 von Drees & Sommer SE durchgeführt wurde. Ziel der Untersuchung war es, Optimierungspotentiale in der technischen Abteilung des GMHL zu identifizieren und Vorschläge zur Behebung aufzuzeigen.

Die **Abteilung Technisches Gebäudemanagement** steht vor erheblichen organisatorischen und prozessualen Herausforderungen. Es besteht strategischer Handlungsbedarf in Bezug auf Themen wie Digitalisierung und einer übergreifenden Portfoliostrategie. Die Untersuchung wurde in drei Phasen durchgeführt: Transparenzschaffung zum Status Quo, Konzeption der zukünftigen Ausrichtung und Operationalisierung der Umsetzungsthemen. Die Analyse ergab, dass fehlende Transparenz und Datentiefe über Gebäudezustände ein Kernproblem darstellen. Es fehlen adäquate Tools und Standards, was zu erheblichem Mehraufwand und ineffizienten Abläufen führt. Die Prozesse innerhalb des GMHL sind nur in Ansätzen schriftlich dokumentiert und müssen transparenter werden. Zudem gibt es ein erhebliches Kommunikationsdefizit zwischen GMHL und den Nutzenden. Die Handlungsempfehlungen liegen neben der organisatorischen Neuausrichtung, der Etablierung von klaren immobilienwirtschaftlichen Rollenbildern verbunden mit effizienten und durchgängigen Prozessabläufen insbesondere auf der Durchführung einer ganzheitlichen Immobilienbestandsaufnahme und der Einführung einer optimierten Nutzendenschnittstelle in Verbindung mit einem Ticketsystem. Die notwendige Stärkung des Objektbetriebes und die fehlenden, internen Unterstützungstätigkeiten für die Kernprozesse erfordern eine weitere Veränderung. Zudem ist festzustellen, dass die Handlungsfähigkeit des GMHL derzeit erheblich durch die Diskrepanz zwischen den bereitgestellten und den tatsächlich notwendigen Finanzmitteln eingeschränkt ist. Insgesamt weist die aktuelle Aufstellung des GMHL im Marktvergleich erhebliche operative und strategische Defizite auf, verbunden mit einem hohen Umsetzungsaufwand zur Sicherstellung der Zukunftsfähigkeit und Schlagkräftigkeit der Organisation. Der Schwerpunkt der Organisationsuntersuchung lag auf der **Abteilung 1 des Technischen Gebäudemanagements**. Aufgrund der notwendigen Verzahnung der betrieblichen Abläufe innerhalb des GMHL wurden die empfohlenen Anpassungen auch unter Einbeziehung der **Abteilung 2 Kaufmännisches Gebäudemanagement** und Verwaltung sowie **Abteilung 3 Infrastrukturelles Gebäudemanagement** ausformuliert.

2 Einführung

Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck hat mit dem Haushaltsbegleitbeschluss Nr. 5.4 in der Sitzung am 29.09.2022 den politischen Auftrag ausgelöst, eine Organisationsuntersuchung des Gebäudemanagements durchführen zu lassen. Der Wortlaut des Auftrags lautet: „Der Bereich für Instandsetzung / Sanierung / Neubau ist in seiner Organisationsstruktur zu prüfen. Ziel ist es, Optimierungspotentiale zu identifizieren und anschließend zu beheben."

Das Beratungsunternehmen Drees & Sommer SE hat im Frühjahr des Jahres 2024 den Auftrag für die Durchführung der Organisationsuntersuchung erhalten und als Ergebnis den vorliegenden Bericht erstellt.

2.1 Ausgangssituation

2.1.1 Strukturen, Zahlen, Daten, Fakten

Das GMHL ist Eigentümer und Betreiber der städtischen Immobilen und zugleich vielseitiger Dienstleister für technische, kaufmännische und infrastrukturelle Gebäudemanagement Services. In diesem Zusammenhang übernimmt das GMHL vielfältige Aufgaben im Bereich des Immobilienmanagements, darunter die Projektleitung und -steuerung für Bauprojekte, Instandhaltung und Instandsetzung, sowie die technische Betreiberverantwortung zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Zudem umfasst das Leistungsportfolio das Energiemanagement, Schadstoffmanagement, Gebäudebewertung, Flächenmanagement, Anmietung und Vermietung, sowie die Bewirtschaftung der Stromerzeugung. Weitere Aufgaben sind die interne Leistungsabrechnung, Ausschreibung und Verwaltung von Lieferleistungen, Eigen- und Fremdreinigung, Hausmeister:innendienste und Winterdienste.

- **Personalbestand:**
  Das GMHL ist in drei Abteilungen unterteilt: das **Technische Gebäudemanagement**, das **Kaufmännische Gebäudemanagement** und Verwaltung und das **Infrastrukturelle Gebäudemanagement** (s. Abbildung 1) mit insgesamt 447 Vollzeitäquivalenten (Stand Januar 2025).

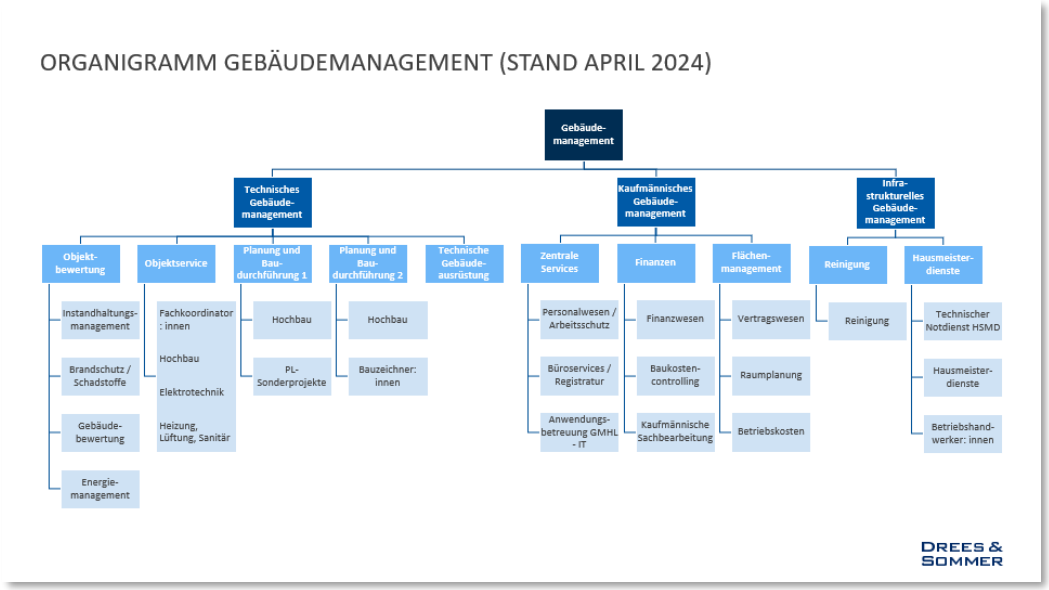


Abbildung 1: Organigramm Gebäudemanagement (Stand April 2024)

- **Gebäudebestand:**
  Insgesamt hat das GMHL rund 900 Gebäude mit in Summe rund 800.000 m² Bruttogrundfläche in seinem Betreuungsumfang, die Wiederbeschaffungswerte liegen bei rund 3,5 Mrd. €
- **Finanzielle Mittel:**
  Das konsumtive Urbudget für das Jahr 2025 liegt bei rund 17,5 Mio. € (konsumtives Budget 2024 = 13,5 Mio. €) für den Bauunterhalt. Die Umsetzungsquote für konsumtive Maßnahmen und Bauunterhaltungsaufgaben lag im Jahr 2024 bei 157% (Auszahlungen 2024: 21,2 Mio. €); für die Regelinstandhaltung müssten, ein durchschnittlicher Gebäudezustand vorausgesetzt, für das bestehende Gebäudeportfolio der Hansestadt Lübeck (800.000 m² Bruttogrundfläche) nach dem Benchmark des KGSt ca. 42 Mio. € jährlich zur Verfügung stehen. Der Referenzwert der KGSt resultiert aus 1,2 % des Gebäudeneuwertes (3,5 Milliarden €) und zielt nur auf die Instandhaltung kommunaler Gebäude ohne Substanzverbesserung ab. Für die Abarbeitung des Sanierungs- und Instandhaltungsstaus sind darüber hinaus zusätzlich Mittel jährlich für die nächsten 15 Jahre erforderlich.

  Das investive Urbudget für das Jahr 2025 beträgt 17,2 Mio. (investives Budget 2024 = 22,3 Mio. €, mit Haushaltsresten 27,8 Mio. €) verteilt auf insgesamt 58 Projekte. Die Umsetzungsquote für investive Projekte lag im Jahr 2024 bei ca. 120% (mit Haushaltsresten ca. 96%), die Auszahlungen investiv im Jahr 2024 betragen 26,6 Mio. €). Basierend auf der hohen Umsetzungsquote in 2024 (2024: ca.100 %) ist eine deutliche Verstärkung des Investivbudgets in 2025 gemäß VO/2024/13494-12 beschlossen worden.

2.1.2 Herausforderungen und Hemmnisse

In der **Abteilung 1 TGM** sind verschiedene Hemmnisse in der Leistungsfähigkeit der Organisation festzustellen.

Diese umfassen insbesondere die Einschränkung einer planbaren Aufgabenerledigung und die Zunahme häufiger Neusetzungen von Prioritäten. Dies ist oftmals bedingt durch „Akutmaßnahmen“ bei drohenden Standortschließungen, unterjährige Zusatzprojekte aus Haushaltsbegleitbeschlüssen sowie durch dringende Handlungszwänge, die sich aus Wünschen der Nutzenden, Veränderung der Bausubstanz oder der zu beachtenden Regelwerke ergeben. Hinzu kommen erforderliche Sofortmaßnahmen aufgrund höherer Gewalt sowie Planungs- und Bauzeitverschiebungen infolge unzureichender externer Kapazitäten bei Planern und Fachbetrieben. Zudem nimmt das Berichtswesen gegenüber politischen Ausschüssen, der Verwaltung und den Gebäudenutzenden stetig zu.

Zusätzlich werden innerhalb **der Abteilung 1 TGM** administrative Aufgaben bei den technischen Mitarbeitenden wahrgenommen, die nicht in die direkte Zuständigkeit fallen oder ohne notwendigen technischen Sachverstand bearbeitet werden könnten. Dies führt zu starken und dauerhaften zeitlichen Überlastungen bei den technischen Sachbearbeitungen und den Führungskräften. Zudem sind erhebliche und langzeitig andauernde zeitliche Überlastungen und Langzeiterkrankungen mehrerer Mitarbeitender festzustellen, insbesondere in den Sachgebieten 11.2, 12.1 und 12.2.

Es fehlt teilweise an ausreichenden Festlegungen fester Prozessvorgaben für wiederkehrende Abläufe. Die Aufarbeitung von in der Vergangenheit ausgebliebenen, gesetzlich geforderten Sachverständigenprüfungen an sicherheitsrelevanten Anlagen der Gebäudetechnik hat einen Bedarf an dringend abzustellenden, verkehrssicherheitsrelevanten Mängeln aufgezeigt, was zu erheblichem Handlungsdruck im Zuge der Betreiberverantwortung und Verkehrssicherheitspflicht führt. Offene Mängel können derzeit nicht bearbeitet werden, was das Risiko weiterer Anlagenausfälle, Teil- und Ganzschließungen von Objekten erhöht. Aktuell sind dazu 731 sicherheitsrelevante Anlagen der Gebäudetechnik bekannt. Aufgrund fehlender Daten ist ein exakter Anlagenbestand aktuell nicht ausweisbar. Bezogen auf diese 731 Anlagen konnten aktuell 476 Anlagen geprüft werden, mit dem Ergebnis, dass 45% hiervon mängelbehaftet sind. Bei 255 Anlagen konnte bislang noch keine Prüfungen erfolgen. Zusätzlich ist mit einem weiteren Anstieg der Mängel zu rechnen, da durch das Erfassen weiterer Anlagen sowie deren Wartung und Prüfung zusätzliche sicherheitsrelevante Mängel erkannt werden, die abgearbeitet werden müssen. Ein genauerer Bearbeitungsstand kann aufgrund fehlender Ressourcen zurzeit nicht ermittelt werden. Insgesamt ist festzustellen, dass mit der aktuellen Personalausstattung und ohne Anpassung der Organisation die Mängelquote nicht abgebaut werden kann.

Zugespitzt wird die Situation durch einen Sanierungsstau und das Fehlen einer ganzheitlichen Immobilienstrategie (wie bspw. Schulbau- und Kitabaustrategie). Bezogen auf Schulen weisen zum Beispiel von insgesamt 67 Schulgebäuden rund 80% einen Sanierungsbedarf auf. Nur bei 13 Schulen liegt kein Sanierungsbedarf vor (s. Abbildung 2). Absolut betrachtet liegt der Sanierungsbedarf bei Schulen bei ca. 1,5 Mrd. €.

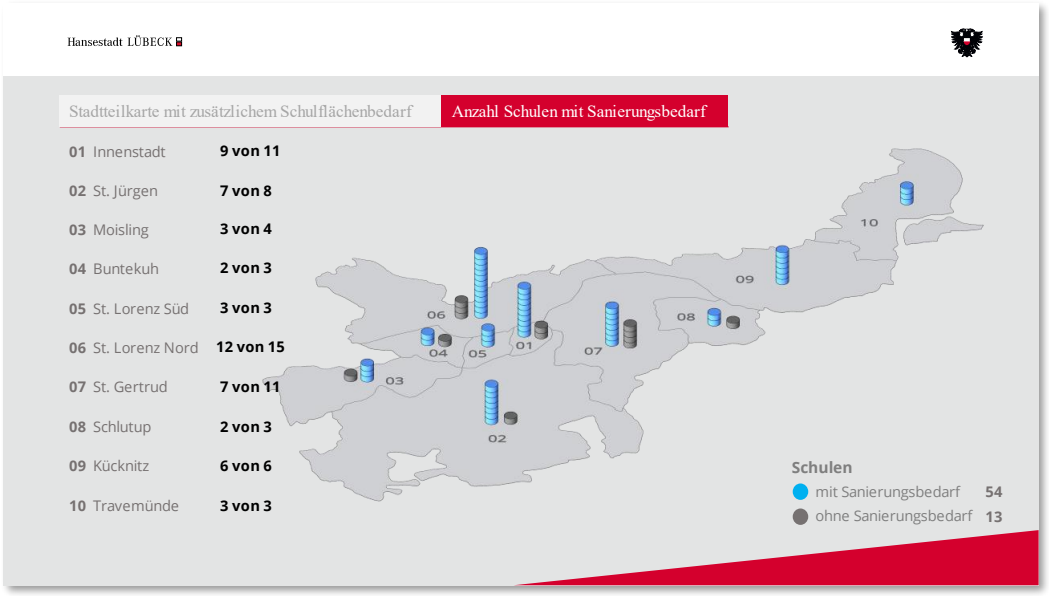


Abbildung 2: Anzahl Schulen mit Sanierungsbedarf

Die Folgen dieser Hemmnisse sind vielfältig. Es zeigt sich eine unzureichende Geschwindigkeit in der Abarbeitung ermittelter verkehrssicherheitsrelevanter Mängel. Dies führt teilweise zu Unzufriedenheit bei Nutzenden über die Arbeitsergebnisse und die Kommunikation. Zudem mangelt es an ausreichendem Marketing zur eigenen Leistungsfähigkeit und zu Arbeitsergebnissen gegenüber Nutzenden und der Öffentlichkeit.

Über die organisatorischen Aspekte hinaus steht das Technische Gebäudemanagement vor strategischen Herausforderungen wie zum Beispiel der Sicherung des Betriebs systemrelevanter Objekte (z. B. elementare Verwaltungsstandorte und Notfallzentren), Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie, Digitalisierung und einer übergreifenden Portfoliostrategie zur Sicherstellung zukünftiger Flächen- und Sanierungsbedarfe. Hier besteht zum Beispiel ein erheblicher Raumbedarf an Lübecks Schulen aufgrund von Bevölkerungswachstum und neuen Bebauungsplänen, dem Wechsel von G8 auf G9 und dem Ausbau des Ganztages. Die Stadt wächst und neue Wohnräume erfordern zusätzliche Bildungsinfrastruktur, beginnend mit Kitas und Grundschulen. Parallel besteht ab dem Schuljahr 2026/2027 ein gesetzlicher Anspruch auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen und der Wechsel von G8 auf G9 verursacht an den Gymnasien einen

zusätzlichen Raumbedarf. Allein bezogen auf die Schulen beträgt der aktuelle, zusätzliche Flächenbedarf 16.387 m² (s. Abbildung 3).

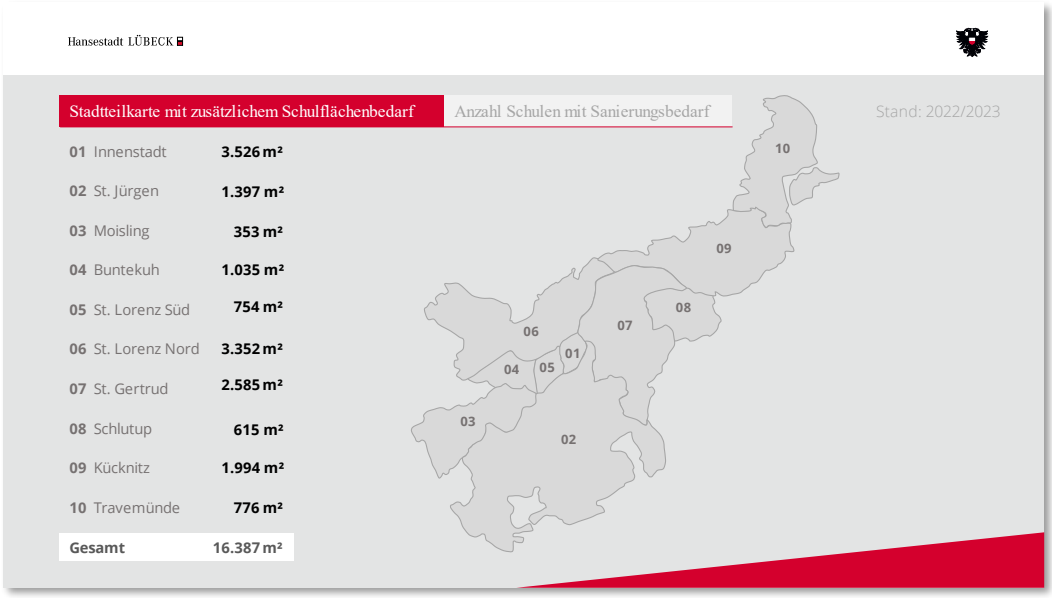


Abbildung 3: Stadteile mit zusätzlichem Schulflächenbedarf

Erschwerend wirken sich die aktuellen Hemmnisse und Herausforderungen im Kontext folgender, bestehender Rahmenbedingungen aus:

- Masterplan Schulimmobilien (VO/2023/12084-3 vom 28.09.2023) zur Beseitigung des Sanierungsstaus an den Schulen bis 2034 unter Beachtung der Klimaschutzziele (aktuell nach VO/2023/12644)
- “Lübeck klimaneutral bis 2035” (VO/2023/12644 vom 30.11.2023)
- Gesetzlicher Anspruch bis 2026 auf Ganztagesbetreuung in Schulen
- Erweiterung des Klassenraumbedarfs an den Lübecker Gymnasien zur Umsetzung G- 9 bis zum Schuljahr 2026/2027
- Dringend abzustellende, verkehrssicherheitsrelevante Mängel durch rechtliche Verpflichtungen in der Rolle der Hansestadt Lübeck als Betreiberin (aktuell sind 255 Mängel bezogen auf die geprüften Anlagenbestand bekannt)
- Fehlende Digitalisierung zur Gewährleistung eines zukunftsfesten Gebäudebetriebs (bspw. perspektivisch für Kommunen verpflichtende Einführung von BIM)
- Fachkräftemangel und langwierige Verfahren bei den Stellenbesetzungen
- Fehlendes aktives Portfoliomanagement zur Sicherstellung aktueller und zukünftiger Flächenbedarfe
- Fehlende Standards im Bereich des Klimaschutzes

2.2 Bisherige Untersuchungen in der Vergangenheit

Mit dem Bericht des GMHL als Betreiber von städtischen Immobilien zur aktuellen Bewirtschaftungssituation (Stand August 2015) und dem fortgeschriebenen Entwicklungskonzept GMHL (Stand April 2020) fanden bereits Voruntersuchungen statt, die die kritischen Herausforderungen des GMHL dargestellt haben.

Die Berichte beschreiben die bereits damals vorliegende Gefährdungssituation und Nutzungseinschränkungen der städtischen Immobilien in Lübeck. Es gab erhebliche Probleme bei der Bauunterhaltung und Instandsetzung der Gebäude, was zu eingeschränkten Nutzungen und Teilsperrungen führte. Besonders betroffen waren Schulgebäude, von denen ein Fünftel bereits Nutzungseinschränkungen aufwies. Es bestand bereits ein erheblicher Instandhaltungsrückstand, viele Gebäude waren in einem schlechten Zustand, und es kam vermehrt zu Betriebsausfällen aufgrund akuter Verkehrssicherheitsgefährdungen. Besonders die veraltete Anlagentechnik und die geschädigte Bausubstanz waren Hauptursachen für diese Probleme.

Die finanziellen Mittel für die Bauunterhaltung waren unzureichend, was zu einem erheblichen Instandhaltungsstau führte, der 2015 bereits auf 270 Mio. Euro geschätzt wurde. Dies hatte zur Folge, dass nur notdürftige Sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden konnten, und viele Gebäude drohten geschlossen zu werden. Über die sicherheitsrelevanten Mängel war die Funktionalität so stark beeinträchtigt, dass z. B. Gebäude aufgrund unzureichender hygienischer oder technischer Zustände die Schließung drohte.

Ein weiteres Problem war die unzureichende personelle Ausstattung des GMHL, was die Wahrnehmung der Betreiberpflichten erschwerte. Die damalige Gefährdungssituation erforderte dringend zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen. Zusätzlich wies das GMHL einen hohen Krankenstand auf, der auf die permanente Dauerbelastung vieler Mitarbeiter:innen zurückzuführen war.

Neben dem Zustand der Gebäude, der mangelnden Ressourcenausstattung und finanziellen Mitteln bestanden zum damaligen Zeitpunkt auch schon übergreifende Herausforderungen, die bis zum heutigen Tage noch bestehen. Es gab keinen flächendeckenden Bestandskataster für die städtischen Gebäude, was die Instandhaltungsplanung erschwerte. Der Fachkräftemangel, insbesondere im technischen Bereich, stellte eine große Herausforderung dar. Die Einführung eines Key-Account-Managements wurde vorgeschlagen, um die Kommunikation und Abläufe zu optimieren. Ein Qualitätssicherungssystem im Gebäudemanagement war notwendig, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Die Einrichtung eines strategischen Immobilienmanagements und eines Instandhaltungsmanagements wurde als notwendige Maßnahmen aufgezeigt, um Zukunftsthemen zu besetzen und einen werterhaltenden Gebäudezustand sicherzustellen.

Grundsätzlich konnte schon damals deutlich gemacht werden, dass das GMHL regelmäßig unzureichend mit den für die Betriebssicherheit erforderlichen und für die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Gebäude nötigen Mitteln und Ressourcen ausgestattet war. Das GMHL konnte damit der ihr vom Bürgermeister übertragenen rechtlichen Verpflichtung in der Rolle als Betreiber der Gebäude im Eigentum der Hansestadt Lübeck, mit der ausschlaggebenden wirtschaftlichen Verfügungsmacht über den technischen Betrieb der Anlage/Immobilie, nicht gerecht werden.

Resultierend aus den vorgenannten Berichten aus 2015 und 2020 wurde das GMHL in der Vergangenheit mit ersten zusätzlichen personellen und finanziellen Ressourcen ausgestattet. Dennoch ist festzustellen, dass die aktuellen Ressourcen nicht ausreichen, damit das GMHL seiner Aufgabe als fachkundiger Eigentümer und Betreiber der städtischen Gebäude in ausreichendem und ordnungsgemäßem Maße nachkommen kann.

3 Vorgehensweise, Methodik und Terminschiene

Um das Zielbild für das **Technische Gebäudemanagement** zu erarbeiten, wurde die Vorgehensweise in drei zeitlich aufeinanderfolgenden Phasen gegliedert. Die Konzeption des Immobilienmanagements erfolgte in 6 Modulen (s. Abbildung 4). Das Projektteam setzte sich aus Vertreter:innen seitens des GMHL und dem externen Berater Drees & Sommer zusammen. Begleitet wurde das Projekt von DOS uns dem Personalrat. Die Projektlaufzeit betrug zehn Monate von April 2024 bis Januar 2025.

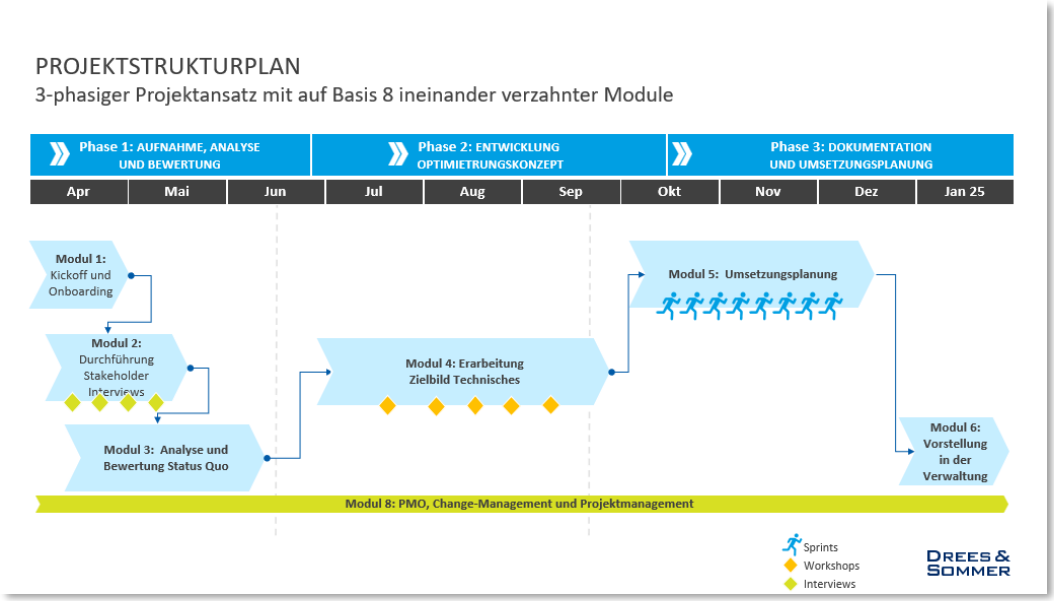


Abbildung 4: Projektstrukturplan

In der Phase 1 erfolgte Transparenzschaffung zum Status Quo mit einem besonderen Schwerpunkt auf die Aufnahme der Sichtweise der relevanten Stakeholder, sowohl intern als auch seitens der Nutzenden und Schnittstellenpartnern. Insgesamt wurden 15 Interviews mit 31 Teilnehmenden geführt. Ergänzend wurde eine Online-Umfrage mit den Mitarbeiter:innen des GMHL exkl. Raumpfleger:innen und Hausmeister:innen sowie Hospitationen durchgeführt.

Die Stakeholder-Interviews wurden durchgeführt, um wesentliche „Pain Points“, potenzielle Konfliktthemen, Störgefühle und Befindlichkeiten zu identifizieren. Zudem wurden unklare oder nicht ausreichend transparente Themen sowie nicht geregelte oder abgedeckte Themen untersucht sowie die Erwartungshaltungen der Stakeholder erfasst.

In der Phase 2 erfolgte die Konzeption der zukünftigen Ausrichtung des **Technischen Gebäudemanagements** in themenspezifischen Konzeptworkshops. Schwerpunkte waren dabei die Erarbeitung der Nutzendenanforderungen und Vision als Grundlage für die Entwicklung der organisatorischen Ausrichtung in Bezug auf Rollen, Verantwortlichkeiten, Prozesse und Strukturen inklusive der Dimensionierung der Organisation auf Basis von Benchmarking.

In der Phase 3 wurden in Rahmen von Themensprints die Umsetzungsthemen weiter operationalisiert und daraus die Maßnahmen für eine erfolgreiche Umsetzung abgeleitet. Die Maßnahmenbeschreibung beinhaltete neben einer inhaltlichen Beschreibung auch die Abschätzung der erforderlichen Umsetzungsressourcen.

Eine Information des Bürgermeisters und der Bausenatorin zu den Zwischenergebnissen der Organisationsuntersuchung fand im November 2024 statt. Darauf erfolgte die Finalisierung des hier vorliegenden Abschlussberichts mit einer Vorstellung der finalen Projektergebnisse in der Bürgerschaft.

4 Analyse Status quo und Bewertung aus Marktsicht

Die Analyse des Status quo basiert auf den Erkenntnissen der Unterlagensichtung, geführter Stakeholder-Interviews mit den verschiedenen Beteiligten sowie den Erkenntnissen einer Hospitation im **Sachgebiet Objektservice**.

Die Analyse hat hierbei die folgenden Schwerpunkte ergeben, die in den nächsten Unterkapiteln separat dargestellt werden.

4.1 Transparenz, Steuerung und Standards

Die fehlende Transparenz und Datentiefe über Gebäudezustände und Flächendaten stellt ein Kernproblem der Steuerungsfähigkeit dar. Das Raumbuch, das in Form einer Excel-Liste geführt wird und in dem jeder seine Änderungen einträgt stellt kein adäquates Tool für die notwendige Datentransparenz dar. Ein Datenblatt, welches die Gebäudestruktur und die Bewertung der einzelnen Gewerke für jedes Gebäude detailliert darstellt, wäre von großem Nutzen, existiert jedoch derzeit nicht. Auch die Aktualität der Daten ist unzureichend. Es fehlt an detaillierten und ganzheitlichen Kenntnissen zu den Gebäudezuständen. Erste Schritte in Bezug auf Transparenzschaffung wurden eingeleitet, es bedarf jedoch einer intensivierten Gebäudebestands- und Zustandsaufnahme.

Neben der fehlenden Transparenz führen teilweise fehlende Standards darüber hinaus zu erheblichem Mehraufwand und erhöhtem Fehlerpotential, da das GMHL vergleichbare Sachverhalte mit einer unterschiedlichen Herangehensweise bearbeitet. Die aktuellen Geschäfts- und Dienstanweisungen sind in Teilen veraltet und überholt, was den reibungslosen Ablauf erschwert. Welche internen Arbeitsanweisungen existieren, ist aus der Sicht einzelner GMHL-Mitarbeiter:innen nicht immer transparent. Ein weiterer kritischer Punkt ist, dass Mitarbeiter:innen bei der Einholung von Entscheidungen an umfangreiche formale Anforderungen und eine Vielzahl von notwendigen Unterschriften gebunden sind und nicht in eigener Verantwortung treffen können, was auf Nutzendenseite wiederum zu einer hohen Unzufriedenheit führt. Sowohl aus Nutzendensicht als auch aus GMHL interner Sicht sieht man bei vielen Themen konzeptionellen Optimierungsbedarf wie z. B. in den Handlungsfeldern allgemeine Kommunikation zu den Nutzenden, Vergabestelle, BIM, Standards, Rahmenverträge, Qualitätsmanagement.

Weiterer Handlungsbedarf besteht in der Steuerung von Investitions- und Instandhaltungsprojekten. Es gibt kein umfassendes, kaufmännisches Projektmanagement. Das Baukostencontrolling legt vorwiegend den Fokus auf die Steuerung des Mittelabflusses und stellt keinen ganzheitlichen Controlling-Ansatz dar. Die Anwendung von steuerungsrelevanten Kennzahlen in Bezug auf Kosten, Qualität und Zeit ist erforderlich, um Projekterfolge und Zufriedenheiten der Nutzenden messen und steuern zu können.

4.2 Prozesse und Strukturen

Viele GMHL-Prozesse sind nicht schriftlich dokumentiert beziehungsweise noch nicht formuliert. Die Prozesse innerhalb des GMHL müssen transparenter werden und ineinandergreifen. Interne Prozesse werden aus Sicht der Nutzenden als zu langwierig und die Befugnisse auf der operativen Entscheidungsebene als nicht ausreichend wahrgenommen. Lange Entscheidungsprozesse in Kombination mit komplexer Steuerung von Maßnahmen führen dazu, dass Anliegen und Bedarfe sich zeitlich verzögern oder in Vergessenheit geraten, mit der Folge einer hohen Unzufriedenheit seitens der Nutzenden also auch der Mitarbeiter:innen. In der Schnittstelle zum GMHL besteht seitens der

Nutzenden ein wahrgenommenes Kommunikationsproblem. GHML ist im Intranet nicht vertreten, Ansprechpartner:innen für die unterschiedlichen Aufgaben des GMHL sind nicht zusammengeführt und daher schwer aufzufinden. Aufgrund eines fehlenden Ticket-Systems und User Helpdesk ist das GMHL einer E-Mail-Flut der Nutzenden über viele verschiedene Kanäle ausgesetzt. Die Sachgebietsleiter:innen haben aufgrund von Notfallmaßnahmen im Rahmen der Sicherstellung der Betreiberverantwortung oftmals keine Zeit für ihre originären Aufgaben und sind zusätzlich getrieben von Reporting, Maßnahmenverschiebungen und wechselnden Projektleitungszuständigkeiten. Es gibt Bedarf an der Optimierung der Schnittstellen in der regulären Bewirtschaftung, wie Hausmeister:innen, Objektservice und Instandhaltungsmanagement. Ein wesentlicher Faktor für die Arbeitsbelastung der Hausmeister:innen wird darin gesehen, dass diese täglich mehrere Stunden mit der Erfüllung von Prüfganglisten verbringen müssen, die "Prüfgangliste" aber eine nicht abwendbare Pflichtaufgabe der unterwiesenen Personen in der Betreiberverantwortung darstellt. Dies führt dazu, dass für eigentliche Reparaturarbeiten kaum noch Zeit bleibt. Darüber hinaus sind die Aufgabentrennung und Verantwortlichkeiten für die Hausmeister:innen seitens der GMHL-Hausmeister:innen und der teilweise eigenen Hausmeister:innen einzelner Fachbereiche aus Nutzendensicht unklar beziehungsweise nicht transparent beschrieben.

Es wurde auch berichtet, dass es an Akzeptanz und Verständnis zwischen den GMHL-Sachgebieten fehlt, die Vernetzung der Sachgebiete findet noch nicht in ausreichendem Ausmaß statt, um Synergien zu erzielen und Effizienz und Effektivität in den Abläufen sicherzustellen. Entscheidungsprozesse sind nicht klar geregelt und kosten daher oft viel Zeit. Der hierarchische Aufbau des GHML und die vielen „Unterschriftsleisten“ erzeugen ein Flaschenhals bei Entscheidungen. Insbesondere Rechnungsprozesse sind langwierig und unnötig kompliziert. Verzögerung in der Bearbeitung und Freigabe von Rechnungen führen zu erheblichen Problemen in der finanziellen Abwicklung und Transparenz.

4.3 Tools, IT und Digitalisierung

Sowohl bei der Analyse der GMHL-internen Arbeitsweise als auch in der Schnittstelle zu den Nutzenden wurde das Fehlen einer IT-basierten Lösung zur Bedarfserfassung, Bearbeitung und Verfolgung als eines der maßgeblichen Probleme identifiziert. Seitens der Nutzenden wird ein Ticket-System verbunden mit einem User Helpdesk erwartet, dass die Bedarfe am Eingangskanal der Nutzenden erfasst, priorisiert, den verantwortlichen GMHL Sachgebieten zuweist und für die Nutzenden den Arbeitsfortschritt transparent macht. Wunsch ist eine deutlich höhere Reaktionsgeschwindigkeit sowie eine proaktive und transparente interne und externe Kommunikation.

Hinsichtlich des Datenmanagements müssen Mitarbeiter:innen häufig Daten manuell von einer Excel-Liste in eine andere übertragen, um den Reporting-Anforderungen gerecht zu werden. Dies weist auf einen dringenden Bedarf an verbesserter digitaler Unterstützung und effizienterem Datenmanagement hin. Auch wenn Daten vorhanden sind – was in vielen Fällen heute noch nicht sichergestellt ist – können Daten aktuell aufgrund

fehlender IT-Lösungen nicht effizient und optimal genutzt werden. Zusätzlich wird die Einführung eines Dokumenten Management System (DMS) als dringend erforderlich gesehen.

Obwohl eine Prozesssoftware (Picture Prozessmanagement) vorhanden ist, sind insbesondere wesentliche Kernprozesse nicht erfasst und werden in der Praxis unterschiedlich gehandhabt. Die digitale Unterstützung in den Prozessen, wie zum Beispiel beim Rechnungslauf oder bei Unterschriften, ist unzureichend, und es fehlen Schnittstellen zwischen den Systemen, wie LuGM (Axians Infoma) und MACH.

Die Erfassung der Anlagen und der technischen Gebäudeausstattung hinsichtlich der Verkehrssicherheit wurde zwar angestoßen, jedoch weist das vorhandene CAFM-System noch erhebliche Informationslücken auf bzw. werden eingetragene Daten als nicht valide eingestuft. Weitere IT-Unterstützung hinsichtlich einer Projektmanagement-Software und BIM-Software (Building Solutions Modelling) werden für die Zukunft als notwendige Voraussetzung für ein effizientes Arbeiten betrachtet. Ebenso fehlen digitale Lösungen wie z. B. Smartphone App, die die Hausmeister:innen bei der Erfassung der Informationen und Abarbeitung der festgestellten Mängel aus den Rundgängen unterstützen. Sinnvoll ist hier auch eine direkte Verknüpfung mit dem Auftragswesen, um Bedarfe schnell abzuwickeln.

4.4 Betreiberverantwortung

Die Stakeholder Interviews haben ergeben, dass die Betreiberverantwortung zwar im Grundsatz geregelt ist, jedoch erhebliche Herausforderungen in der praktischen Umsetzung bestehen. Ein zentrales Problem ist der akute Personalmangel, der es den Verantwortlichen nicht ermöglicht, die Aufgaben und Anforderungen regelkonform zu erfüllen. Ein besonders kritischer Punkt ist der fehlende Überblick über den Zustand der Immobilien und der damit einhergehende fehlende Nutzen des bestehenden CAFM-Systems LuGM. Mängel bleiben über Jahre hinweg unbemerkt oder werden nicht behoben, wodurch die Gefahr von sicherheitsrelevanten Vorfällen deutlich wächst. Der anhaltende Wartungs- und Instandsetzungsstau verschärft die Lage zusätzlich. In der Folge ist heute schon der Fall, dass Nutzungsuntersagungen oder Stilllegungen von Gebäuden zum Beispiel aufgrund von sicherheits- und Statik relevanten Mängeln notwendig werden. Aktuelle Fälle dazu sind zum Beispiel die Albert-Schweitzer-Schule, die Maria-Montessori-Schule und andere. Ein weiteres Risiko ergibt sich aus unzureichenden Informationen zu den technischen Anlagen. Der Personalmangel sowie fehlende Datenaufnahmen der Gebäude und deren technischer Anlagen, nicht vorhandene Dokumentationen und Transparenz führen dazu, dass notwendige Wartungen und Prüfungen nicht durchgeführt werden. Dies steigert nicht nur die Haftungsrisiken, sondern löst Gefährdungen insbesondere in Brandschutz, Anlagensicherheit und Standsicherheit aus. Besonders problematisch ist, dass dringend benötigte personelle Verstärkung in den vergangenen Stellenplänen nicht ausreichend berücksichtigt werden konnte, was die Situation weiter verschärft. Bereits jetzt dokumentieren Rückstandsanzeigen den wachsenden Handlungsdruck. Die

Wahrnehmung der Betreiberverantwortung kann aktuell nicht umfassend und regelkonform erfolgen. Es ist dringend erforderlich, diese Missstände zu beheben, um die Sicherheit der Nutzenden und die rechtskonforme Erfüllung der Betreiberpflichten der Hansestadt Lübeck sicherzustellen.

5 Externe Faktoren und Marktblick

Das Immobilienmanagement in Unternehmen und öffentlichen Institutionen hat sich in den letzten Jahrzehnten als feste Management-Disziplin etabliert. Die Schwerpunkte, die vor der COVID-19-Pandemie auf Kosten- und Flächenoptimierung lagen, haben sich verschoben. Das Immobilienmanagement steht aktuell vor strategischen Herausforderungen, getrieben von technologischem Fortschritt, Unternehmenswandel, Energiepolitik und veränderten Arbeitswelten. Bestehende Strukturen und Prozesse müssen an neue Anforderungen angepasst werden. Die folgenden Themenfelder stellen die aktuellen Trendthemen im Immobilienmanagement dar und wurden bei der Modellierung des Zielbilds als Leitlinien berücksichtigt.

Strategie und Governance
Das Immobilienmanagement hat sich im Laufe der Zeit professionalisiert. Große Unternehmen und öffentliche Organisationen haben sich über die Zeit jedoch oft sperrige Strukturen aufgebaut, die unter Druck geraten, wenn ein Unternehmenswandel stattfindet oder Kosten eingespart werden müssen. Agile Strukturen und Prozesse sind entscheidend, um das Immobilienmanagement widerstandsfähig zu machen. Das Immobilienmanagement steht vor der Herausforderung, flexibel auf die Bedürfnisse der internen Nutzenden zu reagieren, was aufgrund der langfristigen Natur von Immobilien oftmals eine besondere Schwierigkeit darstellt.

Eine wichtige Aufgabe des Immobilienmanagements besteht darin, seine Rolle zu überdenken und weiterzuentwickeln, indem Governance-Funktion für den Immobilienbestand und die Immobilienleistungen des Unternehmens übernommen wird. Effiziente, digitalisierte Prozesse sind entscheidend, um Immobilienvorhaben zu steuern und Kosten transparent zu machen. Die Steuerungssysteme für Immobilienprozesse müssen sich verändern, hin zu Leistungsindikatoren anstelle von reiner Budgetsteuerung und Kostenkontrolle. Die zentrale Verantwortung für das Budget und die strategische Steuerung des Immobilienbestands in der Funktion der Eigentümerrolle sind dabei vorteilhaft.

In der Praxis zeigt sich heute schon, dass dem Aufbau von zentralen, aber schlanken Governance-Strukturen mit Richtlinienkompetenz eine zentrale Bedeutung zukommt. Regionale und lokale Immobilieneinheiten werden in diesem Fall über ein geschäftsbereichsübergreifendes Steuerungs- und Zusammenarbeitsmodell effizient geführt. Dieses unterscheidet klar zwischen strategisch steuernden Aufgaben auf zentraler Ebene und operativ ausführenden Aufgaben auf regionaler und lokaler Ebene.

Digitalisierung und Transformation

Die digitale Transformation wird das Immobilienmanagement maßgeblich beeinflussen. Die Digitalisierung des Immobilienmanagements ermöglicht eine bessere Verknüpfung von Wissensarbeit und praktischer Umsetzung. Kopfarbeit produziert Wissen zur Entwicklung digitaler Prozesse, die die Effizienz der Körperarbeit steigern. Digitale Prozesse ermöglichen Echtzeit-Informationen, was die Transparenz im Immobilienmanagement verbessert. Die digitale Erfassung von Verträgen und Daten in Informationssystemen bietet Vorteile, wie die Anzeige steuerungsrelevanter Kennzahlen auf einem Dashboard zur proaktiven Steuerung. Effizienz und Transparenz im Immobilienmanagement erfordern ein gegenseitiges Verständnis zwischen Immobilienmanagement und dem Kerngeschäft. Das Immobilienmanagement muss erklären können, warum es Informationen und Daten benötigt und welche Vorteile dadurch entstehen. Die Herausforderung besteht darin, Immobilienprozesse in den Schnittstellen zum Kerngeschäft zu digitalisieren und Ressourcen sinnvoll zu harmonisieren. Durch eine geschickte Anpassung und Koordination der verschiedenen Managementebenen und Regionen im Immobilienmanagement können Prozesse verbessert werden, ohne bewährte Abläufe zu gefährden. Die Qualität der Daten bestimmt die Effizienz und den Erfolg in digitalgestützten Organisationen. Intelligente Schnittstellen und die Vernetzung von Anwendungen im Sinne eines Ökosystems ermöglichen Agilität und Flexibilität. Eine klare Datenstruktur und intelligente Datenhaltung sind entscheidend, um die Qualität, Vollständigkeit und Validität der Daten sicherzustellen.

New Work

Das veränderte Verhalten der Nutzenden mit dem Wunsch nach einem Mix aus Bürozeiten und mobilem Arbeiten, stellt das Immobilienmanagement vor die Herausforderung, flexible Flächenmanagement-Lösungen für die Mitarbeitenden bereitzustellen. Arbeiten von zu Hause ist längst kein Ausnahmemodell mehr. Umfragen zeigen deutlich, dass die Mehrheit der Mitarbeitenden sich einen Mix aus Bürozeiten und Home-Office wünscht, was in der Praxis auch bereits häufig umgesetzt ist.

Ein zukunftsgerichtetes Immobilienmanagement erfordert einen kreativen und flexiblen Umgang mit Büroflächen. Das Immobilienmanagement sollte die Qualität der Arbeitsumgebung an den Bedarfen der Nutzenden ausrichten, digitale Prozesse und intelligente Gebäudetechnik nutzen. Das bloße Reduzieren von Büroflächen zur Kosteneinsparung ist nicht ausreichend. Innovation erfordert Vernetzung in attraktiven Büroräumen, die Teamarbeit und zufällige Begegnungen ermöglichen. Die Zukunft sollte mehr Umbau und weniger Abbau bedeuten. Unternehmen müssen die Bedürfnisse der Mitarbeitenden berücksichtigen. Flexibilität Mitarbeiterzufriedenheit und Wohlbefinden müssen gefördert werden. Mit effizient genutzten Flächen und proaktiver Steuerung kann das Immobilienmanagement auf Unwägbarkeiten und sich ändernde Rahmenbedingungen schnell reagieren. Es geht nicht nur um die Bereitstellung von Flächen, sondern auch um die Gestaltung von Arbeitsumgebungen, die zur Unternehmenskultur beitragen. Mitarbeitenden schätzen die Freiheit, im Büro zu arbeiten, wenn sie es wünschen, und zeigen dafür Loyalität und Engagement. Die

Flexibilität der Arbeitsmodelle führt zu Herausforderungen im Immobilienmanagement, die innovationsorientierte Lösungen erfordern, wie beispielsweise die Buchung von Arbeitsplätzen per Smartphone-App und die Optimierung von Ressourcen basierend auf der Auslastung. Dies ermöglicht ein proaktives Flächenmanagement. Das Immobilienmanagement der Zukunft hat nicht nur die Aufgabe Flächen und Dienstleistungen für die Nutzenden bereitzustellen, sondern kann durch die intelligente Gestaltung von Arbeitswelten zur Unternehmenskultur beitragen. Trotz des zunehmenden Anteils an Telearbeit, Co-Working und Desk-Sharing-Flächen ist es sinnvoll, einen Identifikationsort für eine Organisationseinheit zu schaffen. Dies fördert die Zusammenarbeit und die informelle Kommunikation. Soweit Abteilungen und Sachgebiete räumlich getrennt arbeiten, ist es üblich Bereiche mit einer inhaltlichen Nähe unter einem „Dach“ zu vereinen und somit eine „Heimat“ zu schaffen.

ESG und Nachhaltigkeit

Die ESG-Diskussion (Environment, Social, Governance) hat sich in den Unternehmen und kommunalen Verwaltungen etabliert und beeinflusst auch auf die Entwicklung des Immobilienmanagements maßgeblich. ESG umfasst eine breite Palette von Kriterien und Regularien, die darauf abzielen, wirtschaftliches Handeln nachhaltiger zu gestalten. Dies führt zu einem komplexen Regelwerk, einschließlich EU-Taxonomie, Corporate Sustainability Reporting Directive (CRSD), European Sustainability Reporting Standards (ERSD) Lieferketten-Gesetze und mehr. Obwohl diese Richtlinien nicht direkt auf öffentliche Verwaltungen abzielen, wächst der gesellschaftliche und politische Druck, dass auch Städte und Kommunen ihre Nachhaltigkeitsstrategien und -erfolge transparenter machen. Nachhaltigkeit erstreckt sich über ökologische, wirtschaftliche und soziale Dimensionen. Das Immobilienmanagement muss analysieren, wie seine Aktivitäten mögliche Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensentwicklung haben und spielt dabei eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele. Eine umfassende Analyse der Ausgangssituation auf Portfolioebene ist der Ausgangspunkt für die Einführung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Das Immobilienmanagement muss erkennen können, welchen Beitrag es zur Nachhaltigkeit leisten kann und dabei die Interessen der Stakeholder berücksichtigen. Die ökologische Dimension erfordert die Berücksichtigung von Umweltfaktoren wie Materialität, Wasserverbrauch und Biodiversität neben dem CO2-Fußabdruck. Die soziale Dimension betrifft die Gesundheit und Zufriedenheit der Mitarbeitenden und erfordert eine enge Zusammenarbeit mit dem Personalbereich. Governance bezieht sich innerhalb von ESG im Immobilienmanagement auf die organisatorischen Strukturen und Prozesse zur Erfüllung von Offenlegungs- und Berichtspflichten. Die Nutzung von Daten ist entscheidend für die Transformation hin zur Nachhaltigkeit. Dem Immobilienmanagement stehen zahlreiche Datenquellen zur Verfügung, die in das Nachhaltigkeits-Reporting integriert werden können. Eine integrierte IT-Struktur und konsistente Datenstrukturen sind notwendig, um den Fortschritt in Richtung Nachhaltigkeit zu messen. Eine erfolgreiche Nachhaltigkeitsstrategie erfordert eine Operationalisierung, klare Ziele, messbare Zwischenschritte und eine gute Vernetzung mit verschiedenen Unternehmensbereichen.

Fachkräftemangel
Der Fachkräftemangel stellt auch in Zukunft eine erhebliche Herausforderung für das Betreiben und die Instandhaltung von Immobilien dar. Insbesondere in den Bereichen Facility Management und Technische Gebäudeausrüstung fehlen qualifizierte Arbeitskräfte. Ein zentraler Effekt ist die Verzögerung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten. Aufgrund fehlender externer Fachkräfte können Reparaturen und regelmäßige Inspektionen nicht zeitgerecht durchgeführt werden, was zu einer Verschlechterung des Zustands und Nutzungseinschränkungen der Immobilien führen kann. Langfristig kann der Fachkräftemangel dazu führen, dass die Lebensdauer von Gebäuden verkürzt wird und deren Attraktivität für die Nutzenden sinkt. Gleichzeitig kann der Mangel an Personal dazu führen, dass innovative Technologien wie Smart-Building-Systeme langsamer implementiert werden, da es an Spezialisten fehlt, die solche Systeme planen, installieren und warten können. Zudem steigen die Kosten für Dienstleistungen, da die wenigen verfügbaren Fachkräfte stark nachgefragt sind und die Löhne beziehungsweise die Gehälter für diese Ressourcen weiter steigen. Dies stellt insbesondere Organisationen, die an Tarifverträge für den öffentlichen Dienst gebunden sind, vor enorme Herausforderung bei dem Recruiting von qualifiziertem Personal. Aufgrund der stetig steigenden Kosten, Abhängigkeiten und Steuerungsaufwendungen von externen Nachunternehmern in der Instandhaltung rücken wieder verstärkt Eigenleistungen/In-Sourcing Ansätze in den Vordergrund.

6 Zwischenfazit

Aus Marktsicht steht die Organisation des GMHL vor erheblichen Herausforderungen, insbesondere in den Bereichen Transparenz, Steuerung und interne Prozesse. Es fehlt an detaillierten und aktuellen Daten, was die Steuerungsfähigkeit beeinträchtigt. Zudem gibt es Defizite in der Kostensteuerung, Finanzmittelbereitstellung und im strategischen Projektmanagement. Die internen Prozesse sind oft überholt und nicht ausreichend dokumentiert, was zu langen Entscheidungsprozessen und hoher Unzufriedenheit bei den Nutzenden führt. Auch die Kommunikation und digitale Unterstützung sind unzureichend. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, sind umfassende Modernisierungen und die Einführung agiler Strukturen notwendig. Die Digitalisierung spielt dabei eine zentrale Rolle, um Effizienz und Transparenz zu verbessern und die Qualität der Daten sicherzustellen. Insgesamt muss die Organisation erhebliche Anstrengungen unternehmen, um ihre Prozesse zu modernisieren und an die aktuellen Marktanforderungen anzupassen.

Eine zusammenfassende Empfehlung und kritische Würdigung der Organisation des GMHL aus Sicht Drees & Sommer setzt sich aus den folgenden Handlungsthemen zusammen:

- **Interne Prozesse modernisieren**: die internen Prozesse sind nicht ausreichend dokumentiert und oft überholt, was zu ineffizienten Abläufen führt; eine umfassende Prozessdokumentation und -optimierung ist - inkl. der Erfassung und Modellierung im PICTURE Prozessmanagement Tool - notwendig

- **Betreiberverantwortung und Personalausstattung**: die Situation im Bereich der Betreiberverantwortung ist aufgrund baulich kritischer Infrastruktur sehr bedenklich; die Bündelung des Gebäudebetriebs in einer Organisationseinheit zur Effizienzsteigerung ist notwendig; zudem ist vorhandenes Personal fachlich weiterzuentwickeln
- **Transparenz und Steuerung verbessern**: es fehlen detaillierte und aktuelle Daten über Gebäudezustände und Flächendaten (Portfoliomanagement), was die Planbarkeit und Steuerungsfähigkeit erheblich beeinträchtigt; ein umfassendes Datenmanagementsystem sollte implementiert werden, um diese Lücken zu schließen
- **Kostensteuerung und strategischen Projektmanagement optimieren**: derzeit gibt es erhebliche Defizite in der Kostensteuerung und im strategischen Projektmanagement aufgrund eines fehlenden ganzheitlichen Controlling-Ansatzes; die Einführung eines integrierten Controlling-Systems ist dringend erforderlich
- **Digitale Unterstützung ausbauen**: die digitale Unterstützung ist unzureichend; es sollten moderne IT-Lösungen und ein Ticket-System implementiert werden, um die Effizienz und Transparenz zu verbessern
- **Kommunikation und Nutzendenschnittstelle verbessern**: es besteht ein erhebliches Kommunikationsproblem in der Nutzendenschnittstelle mit unklaren Zuständigkeiten; die Prozesse und Strukturen müssen sich zukünftig stärker an den Erfordernissen der Nutzenden ausrichten
- **Anpassung der Organisation an Aufgabenentwicklung**: die Organisation konnte sich bisher aufgrund diverser Hemmnisse und Herausforderungen nicht der Aufgabenentwicklung anpassen, was zu einer erhöhten Belastung der Mitarbeitenden mit administrativen Aufgaben führt und die Leistung bei den Kernprozessen einschränkt
- **Nachhaltige Entwicklung immobilienbezogener Strategien**: es fehlen Arbeitsmittel, Ressourcen und organisatorische Funktionen zur nachhaltigen Entwicklung immobilienbezogener Strategien
- **Mittelausstattung:** es werden dringend zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen benötigt, um den bestehenden Instandhaltungsstau zu bewältigen und die Betreiberverantwortung umfassend wahrzunehmen

7 Mission und Anspruch GMHL

Die in der „Ist-Analyse“ ermittelten, strukturellen und operativen Herausforderungen des GMHL zeigen deutlich, dass fehlende Transparenz, unzureichende Ressourcen und ein erheblicher Sanierungsstau verbunden mit zunehmenden Betreiberrisiken die größten Hauptprobleme der technischen Abteilung darstellen. Verstärkt durch langwierige und intransparent empfundene Leistungsprozesse entsteht dadurch eine mitunter hohe Unzufriedenheit der Nutzenden.

Diese Erkenntnisse führen im Rahmen der Organisationuntersuchung zu der Notwendigkeit, eine „Mission und Vision“ des GMHL als Umsetzungsstrategie und Zielbild für eine zukünftige Ausrichtung zu schaffen, um die identifizierten Herausforderungen gezielt anzugehen.

Das GMHL sieht seine Mission darin, durch effizientes Immobilienmanagement verkehrssichere, optimal auf Nutzerbedarfe angepasste sowie wirtschaftlich und ressourcenschonend zu betreibende Gebäude zu gewährleisten. Der Anspruch liegt dabei in einer transparenten, effizienten und rechtsicheren Arbeitsweise, um ein sauberes, sicheres und nachhaltiges Umfeld für die Nutzenden zu schaffen. Die Vision ist, als verlässlicher Partner für den Gebäudebetrieb und die -nutzung wahrgenommen zu werden, wobei die Zufriedenheit der Nutzenden einen besonderen Stellenwert einnimmt.

8 Handlungsoptionen

Im Rahmen der Organisationsuntersuchung wurden verschiedene Gestaltungsalternativen für die zukünftige Neuausrichtung des GMHL im Abgleich mit marktüblichen Ansätzen und den konkreten Aufgabenstellungen des GMHL beleuchtet und diskutiert. Aus diesem Prozess ergab sich ein favorisiertes Organisationsmodell, welches in den Kapiteln 9 bis 10 im Detail behandelt wird und im Folgenden als dritte Handlungsoption dargestellt ist.

Alternativ zu der Umsetzung der empfohlenen Lösung (nachfolgend Option 3) bestehen grundlegend zwei alternative Handlungsoptionen. Jede Option wird nachfolgend kurz beschrieben, mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen analysiert und in Bezug auf die potenziellen Folgen bewertet.

Option 1 „Weiter wie bisher“ – Status quo beibehalten: das GMHL setzt die bestehende Organisation unverändert fort. Es werden keine grundlegenden strukturellen oder personellen Änderungen vorgenommen und die Prozesse sowie Strukturen bleiben wie bisher bestehen.

Vorteile

- Keine unmittelbaren Kosten oder Investitionen notwendig
- Vertraute Abläufe und Strukturen bleiben erhalten, keine Anpassungserfordernisse für die Mitarbeitenden
- Kein Change-Aufwand, da keine bzw. nur marginale Maßnahmen umgesetzt werden

Nachteile

- Die Verkehrssicherheit für die Immobilien der Hansestadt Lübeck kann nicht sichergestellt werden und die Zahl der Objektschließungen sowie die Gefahr von Personenschäden steigt weiter an
- Bestehende Probleme und Ineffizienzen bleiben bestehen
- Gebäudezustände werden sich weiter verschlechtern und der Instandsetzungsstau wächst kontinuierlich an
- Potenzieller Motivationsverlust der Mitarbeitenden durch fehlende Optimierung
- Keine Verbesserung der digitalen Unterstützung
- Intransparenz und mangelhafte Kommunikation zum Nutzenden bleibt bestehen
- Risiken durch Überlastung der Ressourcen werden erhöht

Fazit: Aufgrund der zunehmenden Verkehrssicherheitsrisiken und nachteiligen Prozesse in der Aufgabenwahrnehmung wird Handlungsoption 1 nicht empfohlen und somit nicht weiter detailliert.

Option 2 „Mehr Personal in aktuellen Strukturen“ – Problembehandlung nur durch zusätzliche Ressourcen: das GMHL erhöht die personellen Ressourcen in den bestehenden Organisationsstrukturen, um bestehende Engpässe zu beheben und die Arbeitssituation zu entlasten. Diese Maßnahme erfolgt ohne grundlegende Änderung der bestehenden Organisation.

Vorteile

- Entlastung der Mitarbeitenden durch zusätzliche Kapazitäten
- Schnelle Implementierung, da keine umfassenden organisatorischen Anpassungen notwendig sind
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit in besonders überlasteten Bereichen

Nachteile

- Keine langfristige Lösung, da strukturelle Probleme und Ineffizienzen nicht behoben werden
- Höhere laufende Kosten durch hohen Personalaufwand
- Risiko eines wachsenden Personalbestands ohne entsprechende Steigerung der Produktivität
- Ineffizienzen in den Prozessabläufen bleiben bestehen
- Keine Verbesserung der digitalen Unterstützung
- Intransparenz und mangelhafte Kommunikation zum Nutzenden bleibt bestehen

Fazit: Gefahr von „Symptombekämpfung“, ohne die zugrundeliegenden Ursachen anzugehen. Verbesserung der kurzfristigen Leistungsfähigkeit, jedoch keine nachhaltige Nutzung der bekannten Optimierungspotenziale in Bezug auf die Effizienz mit dem Risiko eines stetig weiterwachsenden Personalbedarfs.

Option 3 „Neu aufgestellt“ – Umsetzung der favorisierten Organisationsalternative: das GMHL setzt die favorisierte Organisationsalternative um. Hierbei werden die Prozesse und Strukturen entsprechend den Analyseergebnissen angepasst. Dies erfordert eine initiale Mittel- und Ressourcenbereitstellung sowie eine konsequente Umsetzungsstrategie. Der Umfang der Steigerung des Personalbedarfs wird hierbei deutlich geringer eingeschätzt als in Variante 2, da Ineffizienzen beseitigt und eine Digitalisierung vorangetrieben werden.

Vorteile

- Nachhaltige Lösung der identifizierten Probleme durch strukturelle und prozessuale Verbesserungen
- Steigerung der Effizienz und Produktivität
- Bessere Ressourcennutzung durch klare Prozesse und Zuständigkeiten
- Anpassung an marktübliche Strukturen
- Sukzessive Verbesserung der Gebäudezustände
- Erhöhung der Transparenz, Kommunikation und Reduzierung der Betreiberrisiken
- Verbesserung von IT-Systemen und Erhöhung Digitalisierungsgrad
- Verbesserung der Zufriedenheit der Nutzenden
- Besetzung von strategischen Themen
- Stärkung der Motivation der Mitarbeitenden

Nachteile

- Höhere Anfangsinvestitionen für Umsetzungsprojekt erforderlich
- Hoher Change-Management-Aufwand
- Möglicher Widerstand gegen Veränderungen und temporäre Leistungsbeeinträchtigung während der Umstellungsphase
- Höherer Planungsaufwand für die Umsetzung

Fazit: Das GMHL entwickelt sich zu einer modernen und zukunftsfesten Immobilienorganisation. Risiken werden reduziert bei gleichzeitiger Verbesserung der Gebäudezustände, Zufriedenheit der Nutzenden und besserer Nutzung der bestehenden Ressourcen durch effizientere Prozesse mit langfristigen Kostenersparnissen.

Zusammenfassend bieten die drei dargestellten Optionen unterschiedliche Lösungsansätze mit jeweils spezifischen Vor- und Nachteilen. Während die Option 1 den zukünftigen Handlungsdruck und die Risiken weiterhin verschärft und die Option 2 lediglich eine symptomatische Problembehandlung darstellt, kommt die Organisationsuntersuchung zu dem Ergebnis, dass nur die **Option 3 eine geeignete Grundlage für eine langfristige und zukunftsorientierte Verbesserung der Organisation**

darstellt. Das Organisationsmodell, dass bei der Handlungsoption zur Umsetzung ansteht, wird im folgenden Kapitel im Detail ausgeführt.

9 Zielbild der zukünftigen Organisation

Die Organisation des GMHL wird auch zukünftig dem Lebenszyklusansatz Planen-Bauen-Betreiben folgen mit einer deutlich stärker an den Nutzenden ausgerichteten Organisation und einer Bündelung der Funktionen des technischen Gebäudebetriebs in einer neu strukturierten Abteilung Gebäudebetrieb (s. Abbildung 5). Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang, dass der Gebäudebetrieb zukünftig einer ganzheitlichen Gebäudebewirtschaftung mit Übernahme der Betreiberverantwortung aus einer Hand folgt, um einen rechtsicheren Gebäudebetrieb durchgängig sicherzustellen. Zukünftig werden Technische Objektmanager:innen die Gesamtverantwortung für die zuvor genannten Bewirtschaftungsflächen (wie z. B. Schulen) haben, zentrale Ansprechpartner:innen sein, und mit Haustechniker:innen und Hausmeister:innen unter einem Dach die Leistungserbringung sicherstellen. Diese Organisationsausrichtung, ergänzt um eine neu aufgestellte und IT-gestützte Nutzendenschnittstelle, ein Ticket-System und ein User Help Desk, ermöglicht es einen durchgehenden Prozess im Sinne eines geschlossenen Kreislaufs von der Bedarfsmeldung über die Auftragskoordination bis hin zur Ausführung der Leistungen zu gewährleisten.

Die Einzelheiten zu den organisatorischen Eckpunkten des GMHL in den jeweiligen Abteilungen und Sachgebieten sowie das übergreifenden Prozess-, Rollen- und Organisationsmodell sind in den folgenden Kapiteln dargestellt.

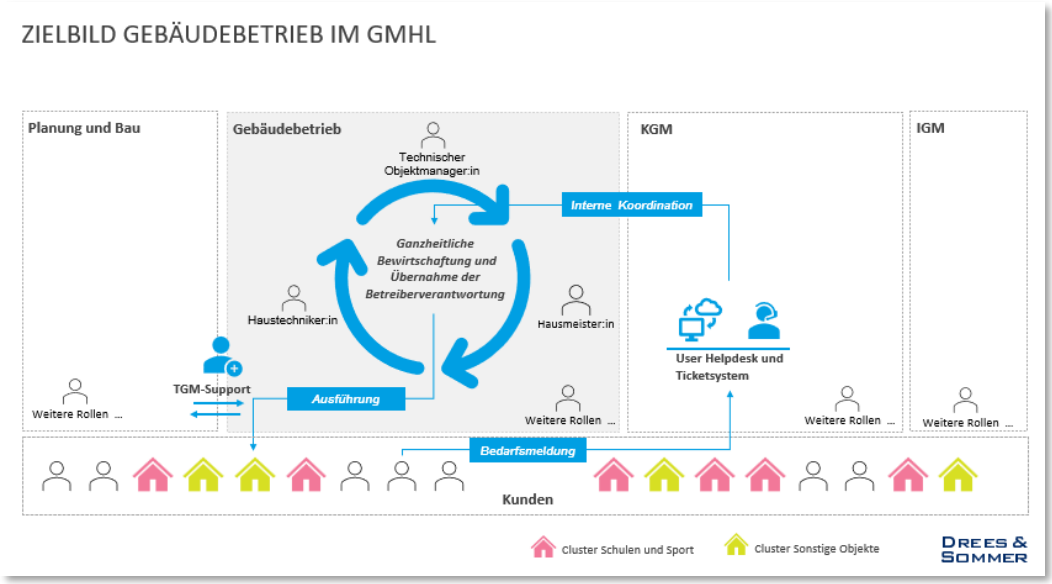


Abbildung 5: Zielbild Gebäudebetrieb im GMHL

9.1 Prozess- und Leistungsmodell

Die Grundlage für die zukünftige Immobilienorganisation bildet ein immobilienspezifisches Prozess- und Leistungsmodell. Die Inhalte dieses Modells basieren sowohl auf Berufsbildern der Praxis (z. B. Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung e. V.) als auch auf marktüblichen Prozessmodellen. Grundlage für das zukünftige Prozess- und Leistungsmodell bildet eine übergreifende Prozesslandkarte, deren Prozesse im Rahmen der Umsetzung weiter detailliert und als Abläufe modelliert werden.

Die Prozesslandkarte unterscheidet zwischen den Managementprozessen, die auf strategisch steuernde Tätigkeiten ausgerichtet sind, und den Serviceprozessen, die sich auf operativ ausführende Aufgaben konzentrieren.

Die operativen Serviceprozesse gliedern sich weiter in die Prozesse für den Bereich Planung und Bau auf der einen Seite und den Bereich Gebäudemanagement auf der anderen Seite. Das Gebäudemanagement umfasst dabei **das Technische, Infrastrukturelle und Kaufmännische Gebäudemanagement**.

Insgesamt folgt die Prozesslandkarte dem Lebenszyklusansatz des Immobilienmanagements, der die Phasen Planen, Bauen und Betreiben von Immobilien umfasst (s. Abbildung 6).

Durch die ergänzenden Managementprozesse wird sichergestellt, dass auch strategische Funktionen wie zum Beispiel das Portfolio Management zu einem festen Bestandteil der zukünftigen Wertschöpfungsprozesse des GMHL werden. Gleichzeitig werden übergeordnete administrative Prozesse wie Budgetierung und Controlling, Reporting sowie die Gremienbetreuung und das Entscheidungsmanagement als eigenständige Prozesse fest in der Organisation als Unterstützungsfunktion für das operative Tagesgeschäft verankert. Die Aufbaustruktur des GMHL wird diesem Prozess- und Leistungsmodell inhaltlich folgen. Zusätzlich werden die einzelnen Prozesse und Organisationseinheiten mit immobilienspezifischen Rollen hinterlegt.

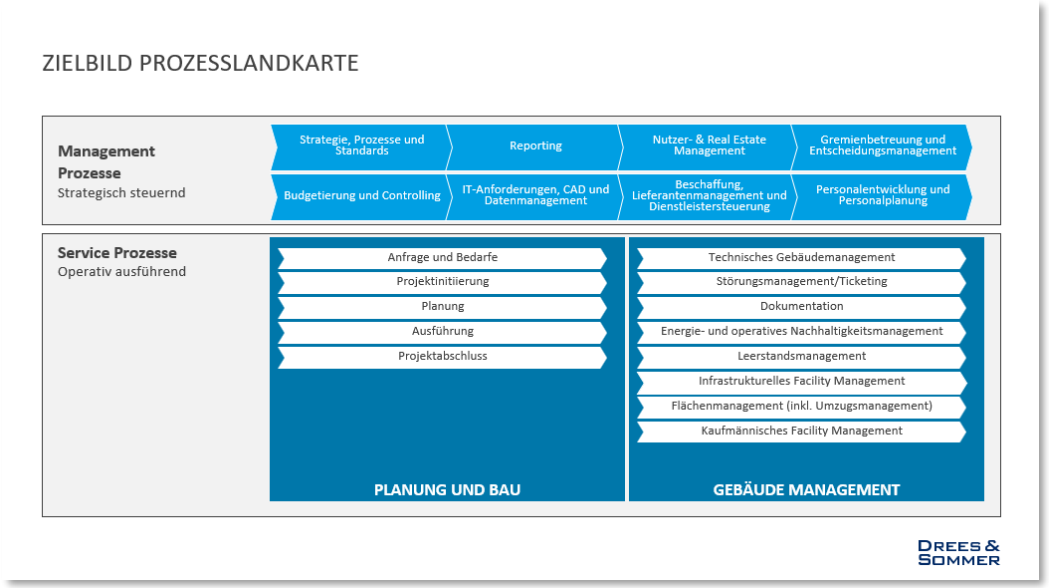


Abbildung 6: Prozesslandkarte GMHL

9.2 Rollenmodell

Die Abbildung der Leistungserbringung in den einzelnen Kernprozessen erfolgt über immobilienspezifische Rollenbilder (s. Abbildung 7). Diese Rollenbilder ermöglichen eine trennscharfe Verteilung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten über die einzelnen immobilienwirtschaftlichen Leistungsbereiche mit klar definierten Leistungsschnittstellen. Zusätzlich wird in diesem Modell ermöglicht die Personalentwicklung rollenspezifisch auszurichten und aus Sicht des Recruitings die Attraktivität des GMHL als Arbeitgeberin zu steigern.

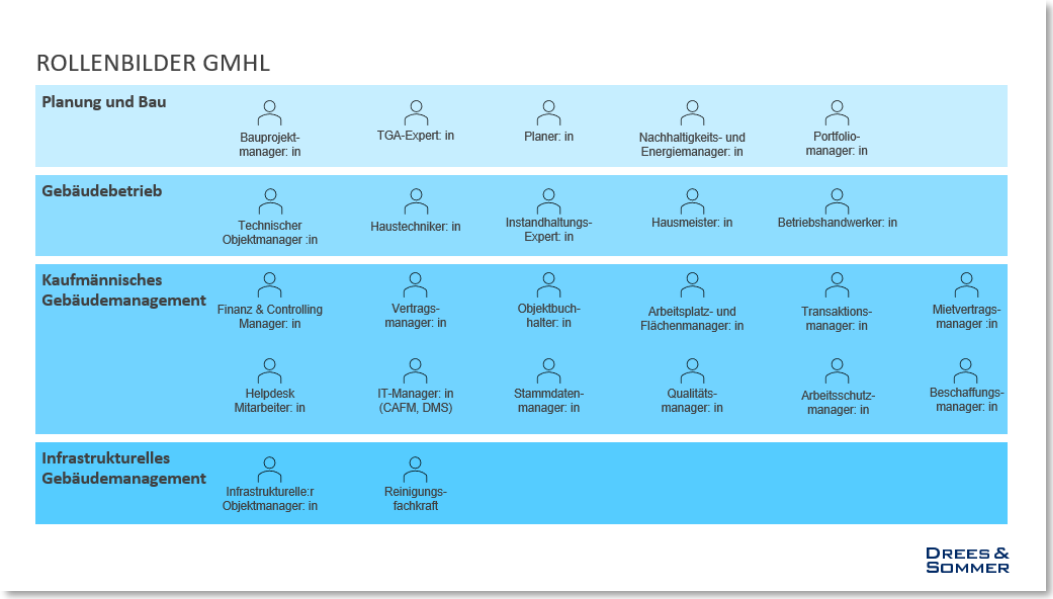


Abbildung 7: Rollenbilder GMHL

9.3 Organisationsmodell

Das Organisationsmodell des GMHL baut auf dem Prozess- und Leistungsmodell sowie Rollenmodell auf und folgt damit auch einem marktüblichen Ansatz. Bei der Entwicklung standen die folgenden Gestaltungsrichtlinien im Vordergrund:

- Organisatorische Stärkung des Gebäudebetriebs durch Zusammenführung von Instandhaltungsmanagement, Objektservice und Hausmeister:innendienste
- Ausrichtung der Zielorganisation an den Strukturen, Bedarfen und Anforderungen der Nutzenden
- Aufbau der Zielorganisation entlang immobilienspezifischen Rollen und Prozessen
- Anpassung der Organisation an funktionsfähige Führungsspannen
- Optimierung der Zusammenarbeit und der bestehenden Schnittstellen der heutigen Sachgebiete Objektbewertung (651.11.1) und Objektservice (651.11.2)
- Trennung von regelmäßig wiederkehrenden Tätigkeiten und Tätigkeiten mit Projektcharakter im Gebäudebetrieb
- Schaffung von Möglichkeiten zur flexiblen und agilen Ressourcenplanung
- Bündelung von übergeordneten administrativen Aufgaben an einer zentralen Stelle
- Berücksichtigung von strategisch übergreifenden Immobilienaufgaben in der Organisation
- Eindeutige Verortung und Delegation von Betreiberpflichten

Auf der übergeordneten Ebene stehen zwei verschiedene Modelle für die organisatorische Ausrichtung des GMHL zur Verfügung (s. Abbildung 8). Zum einen gibt es das 3-Säulen-Modell, welches der heutigen Aufteilung der Immobilienaufgaben in drei

Abteilungen folgt. Dabei sind in der **Abteilung 1 TGM Planung und Bau** sowie Betrieb unter einer Abteilungsleitung zusammengefasst.

Alternativ gibt es das 4-Säulen-Modell. Der wesentliche Unterschied zum 3-Säulen-Modell besteht darin, dass Planung und Bau sowie der Gebäudebetrieb in zwei separate Abteilungen strukturiert sind und der Bereich GMHL in diesem Fall zukünftig über vier Abteilungen geführt werden würde.

Aus Marktsicht ist das 4-Säulen-Modell mit der Trennung von Planung und Bau sowie Betrieb in zwei getrennte Abteilungen gängig, während das 3-Säulen-Modell einen Sonderfall darstellt. Aus externer Sicht ist daher das 4-Säulen-Modell als Zielmodell anzustreben.

Die Vor- und Nachteile der beiden Modelle sind in der folgenden Abbildung „Gegenüberstellung der übergeordneten Organisationsmodelle“ zusammengefasst (s. Abbildung 8).

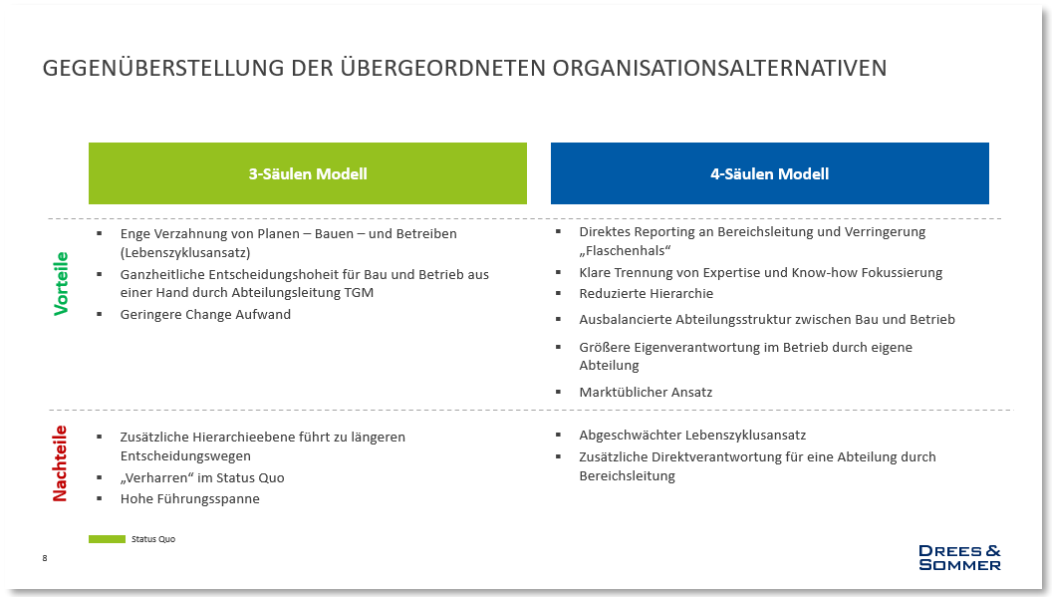


Abbildung 8: Gegenüberstellung 3-Säulenmodell und 4-Säulenmodell

Im Vergleich zur heutigen Organisation gliedert sich das zukünftige Organisationsmodell für das Gebäudemanagement, dem 4-Säulenmodell, in vier Abteilungen. Die Aufteilung der **Abteilung des Technischen Gebäudemanagement** auf zwei **Abteilungen Planung und Bau** sowie **Gebäudebetrieb** soll insbesondere der Fokussierung der Mitarbeitenden sowie der Führungskräfte und der Optimierung der Führungsspanne angesichts der stetig wachsenden Anforderungen dienen. Gleichzeitig folgt diese Aufteilung den erprobten Strukturen vergleichbarer Gebäudemanagement Einheiten anderer Städte.

Die **Abteilung des Kaufmännischen Gebäudemanagement** soll keine umfangreichen Veränderungen erfahren und vielmehr punktuell gestärkt werden, um neue zentrale Services (insb. User Helpdesk) aufzunehmen und für die Dauer der deutlich erhöhten Maßnahmenabwicklung ausreichend Ressourcen in den Finanzbereichen (z. B. Buchhaltung) vorzuhalten. Die detaillierte Ausgestaltung der Abteilung inklusive der Sachgebietsstruktur erfolgt nach der neuen Besetzung der aktuell nicht besetzten Stelle der Abteilungsleitung.

Die **Abteilung des Infrastrukturellen Gebäudemanagement** wird aufgrund der Überführung der Hausmeister:innen in die neue **Abteilung des Gebäudebetriebs** deutlich verschlankt. Wie die verschlankte **Abteilung des Infrastrukturellen Gebäudemanagement** zukünftig idealerweise organisiert wird, ist Bestandteil einer zeitlich versetzt laufenden Untersuchung mit Abschluss im Sommer 2025.

Die Ausgestaltung der Sachgebiete in den **Abteilungen Planung und Bau** sowie **Gebäudebetrieb** wird in den folgenden Kapiteln näher erläutert und orientiert sich an der Struktur der folgenden Abbildung (s. Abbildung 9).

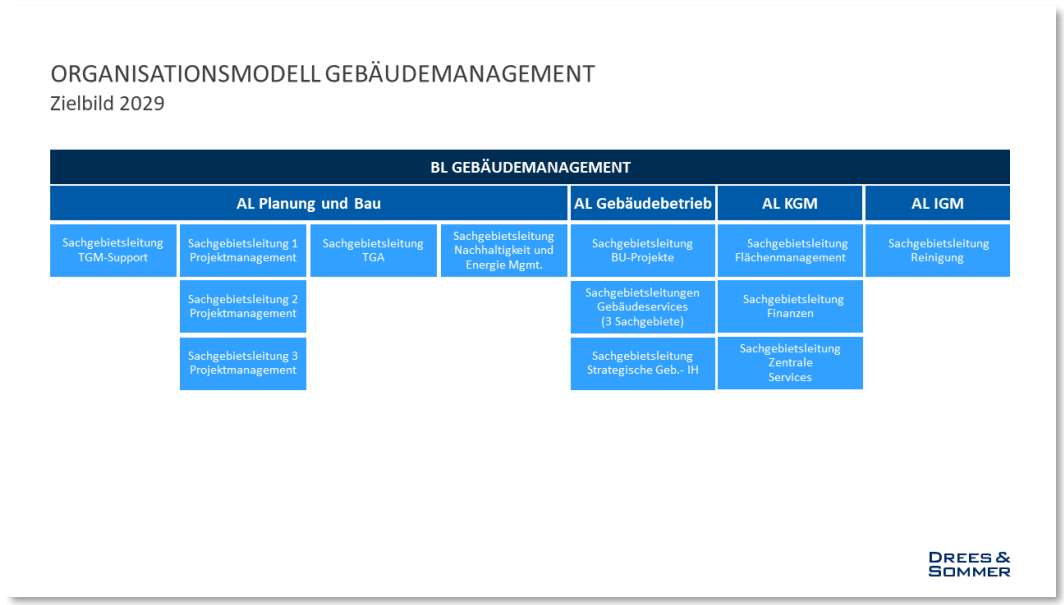


Abbildung 9: Zukünftiges Organisationsmodell GMHL

9.4 Abteilung Planung und Bau

Die **Abteilung Planung und Bau** erfährt im Vergleich zur ehemaligen **Abteilung des Technischen Gebäudemanagement** keine grundlegende Neustrukturierung. Einzig die Schaffung eines **Sachgebiets TGM-Support** als unterstützende und strategische Querschnittsfunktion für sämtliche operativen technischen Sachgebiete wird neugeschaffen und das bisherige Sachgebiet „Objektservice“ stellt die Basis für die neue

Abteilung Gebäudebetrieb dar. Die bestehenden Sachgebiete für Projektmanagement und TGA sowie das Sachgebiet für Nachhaltigkeit und Energiemanagement bleiben bestehen. Zukünftig gliedert sich die Abteilung in die folgenden sechs Sachgebiete (s. Abbildung 10):

- Sachgebiet TGM-Support
- Sachgebiet Projektmanagement (3 Sachgebiete, in der Grafik zusammengefasst dargestellt)
- Sachgebiet TGA
- Sachgebiet Energiemanagement und Nachhaltigkeit

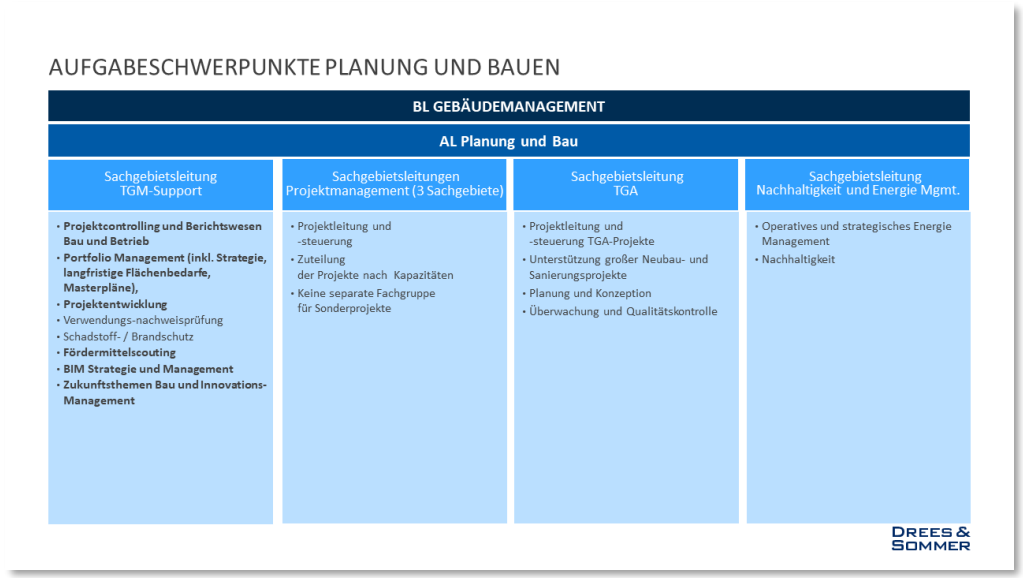


Abbildung 10: Aufgabenschwerpunkte Planung und Bau

9.4.1 Sachgebiet TGM Support

Das Sachgebiet **TGM-Support** ist eine neu gebildete Funktion, die innerhalb des TGM übergreifend unterstützende, strategische Aufgaben übernimmt und darüber hinaus den operativen Sachgebieten als Supportfunktion dient. Damit wird gewährleistet, dass zukünftig die in der Vergangenheit nicht ausreichend besetzten Zukunftsthemen eine stärkere Bedeutung in der Ausrichtung des GMHL bekommen, die Führungskräfte in die Lage zur Wahrnehmung strategischer Aufgaben versetzt werden und dass auf der ausführenden Ebene die Projektleitungsfunktion von administrativen Aufgaben entlastet werden kann.

Im Einzelnen umfassen die Aufgaben des Sachgebiets das Projektcontrolling und Berichtswesen für den Bau und Betrieb auf der Ebene der Bau- und Betriebsprojekte, mit dem Ziel die Überwachung und Dokumentation des Projektfortschritts in Bezug auf Zeit, Kosten und Qualität sicherzustellen. In Bezug auf Kosten und Mittelabfluss erfolgt eine

enge Zusammenarbeit mit dem etablierten Baukostencontrolling aus dem Sachgebiet Finanzen.

Das Portfolio Management beinhaltet strategische Planungen, die langfristige Bedarfsanalyse von Flächen sowie die Erstellung von Masterplänen. Dazu gehört die strategische Planung und Steuerung des Immobilienbestands, um technische und Anforderungen der Nutzenden optimal zu unterstützen sowie langfristige Standort- und Masterplananforderungen zu erfüllen. Dies umfasst insbesondere die Optimierung von Flächennutzung, die Optimierung der Funktionalität und Kosten, sowie die Sicherstellung der Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit der Immobilien.

Das Portfolio Management und damit das **strategische Immobilienmanagement** verantwortet die Portfolioanalyse und Überwachung des Immobilienbestandes sowie die Erstellung und Weiterentwicklung von Masterplänen und Mehrjahresplanungen in Bezug auf Flächenbedarfe und Kostenentwicklungen. Dabei wird die Portfoliostrategie auf Objektebene heruntergebrochen, um spezifische Maßnahmen zu definieren. Die Durchführung von Machbarkeitsstudien und Marktanalysen liefern wichtige Entscheidungsgrundlagen, während die Koordination von Due Diligence sicherstellt, dass alle relevanten Aspekte gründlich geprüft werden. Aufgaben des Portfolio Management sind damit die strategische Planung und Steuerung des Immobilienbestands, um langfristige Standortentwicklungen und Bedarfe der Nutzenden zu erfüllen. Dies umfasst insbesondere die Optimierung von Flächennutzung, die Optimierung der Funktionalität und Kosten sowie die Sicherstellung der Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit der Immobilien.

Im Bereich Planung, Bau und Betrieb ist das Sachgebiet für Zukunftsthemen im Bau- und Innovationsmanagement verantwortlich, wie z. B. Building Information Modelling (BIM). Diese Themen werden behandelt, um neue Technologien und Methoden in den Bauprozess zu integrieren. Zusätzlich übernimmt das Sachgebiet die Verantwortung für Schadstoff- und Brandschutzmaßnahmen.

Aus finanzieller und kaufmännischer Sicht übernimmt das Sachgebiet die Verwendungsnachweisprüfung für Dritte, um sicherzustellen, dass Mittel zweckgemäß eingesetzt werden und das Fördermittelscouting mit dem Ziel finanzielle Unterstützungen für die Projekte zu identifizieren und zu beantragen.

9.4.2 Sachgebiete Projektmanagement

Die drei zukünftigen **Sachgebiete Projektmanagement** folgen in ihrer fachlichen Zusammensetzung im Wesentlichen den Aufgaben der beiden heute bestehenden Sachgebiete „Planung und Baudurchführung“. Die Zuteilung der Projekte zu den einzelnen Sachgebieten erfolgt nach verfügbaren Kapazitäten. Für sogenannte Sonderprojekte mit erhöhter Planungs- und Umsetzungskomplexität wird es kein eigenes Sachgebiet geben. Diese werden je nach Anforderungen und Ressourcenverfügbarkeit über die einzelnen Sachgebiete abgewickelt. In diesem Zusammenhang ist darauf

hinzuweisen, dass der Fokus der Sachgebiete auf der Projektleitung von Neubau- und Umbau-Projekten sowie umfänglichen Modernisierungsmaßnahmen liegt. Instandhaltungsprojekte und kleinere Umbaumaßnahmen sollen zukünftig in der **Abteilung Gebäudebetrieb** und dort durch das Sachgebiet Bauunterhaltsprojekte (kurz BU-Projekte) durchgeführt werden. Eine mögliche Systematik für die Zuteilung der Verantwortlichkeiten für die einzelnen Projekte ist in der folgenden Abbildung dargestellt (s. Abbildung 11)

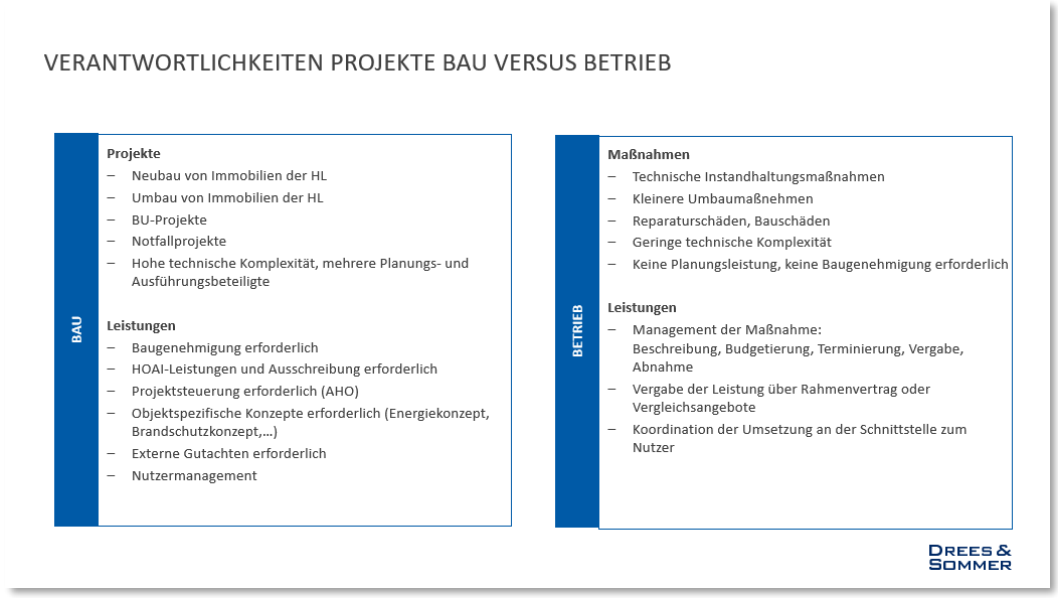


Abbildung 11: Verantwortlichkeiten der Abteilungen **Planung und Bau** versus **Gebäudebetrieb**

9.4.3 Sachgebiet TGA

Das **Sachgebiet TGA** steuert die TGA-Expertise in die Bauprojekte ein. Dies umfasst die Planung und Konzeption sowie die Überwachung und Qualitätskontrolle der TGA-Leistungen, um sicherzustellen, dass alle Projekte effizient und erfolgreich abgeschlossen werden. Die Einbindung dieses Sachgebiets erfolgt bedarfsweise für alle Bauprojekte. Zusätzlich steht das Sachgebiet TGA-Planung auch dem Gebäudebetrieb mit seiner Expertise und gegebenenfalls ergänzenden Ressourcen zur Verfügung. Zudem übernimmt das Sachgebiet TGA die Projektleitung und -steuerung für TGA-Projekte, beziehungsweise Projekte mit Schwerpunkt auf Anlagentechnik. Im Sachgebiet TGA sowie in der Positionierung des Sachgebiets im GMHL ist keine Veränderung zur Aufgabenwahrnehmung und Organisation vorgesehen.

9.4.4 Sachgebiet Nachhaltigkeit und Energiemanagement

Das **Sachgebiet Nachhaltigkeit und Energiemanagement** übernimmt sowohl operative Aufgaben als auch strategisch konzeptionelle Aufgaben. In Bezug auf die operativen Aufgaben liegt es in der Verantwortung des Energiemanagements den Energieverbrauch

zu reduzieren und die Umweltbelastungen der Gebäude im Portfoliobestand zu minimieren. Eine wesentliche Aufgabe besteht darin, den Energiebedarf der Gebäude durch regelmäßige Erfassung und Auswertung von Verbrauchsdaten für Strom, Heizung und Wasser zu überwachen und zu analysieren. Auf Grundlage dieser Daten obliegt es dem Energiemanagement Optimierungspotenziale zu ermitteln, um den Energieverbrauch zu senken und die Betriebskosten zu reduzieren. Auf der Ebene der **strategischen Aufgaben** entwickelt das Energiemanagement langfristige Energieeffizienzstrategien, die mit den ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) übereinstimmen. Durch den Einsatz erneuerbarer Energien und energieeffizienter Technologien sorgt das Energiemanagement für die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards und gesetzlichen Vorgaben. Zudem unterstützt es bei der Erreichung der von der Hansestadt Lübeck gesetzten CO_2-Reduktionsziele. Das Sachgebiet wurde in den letzten Jahren neu aufgebaut und es sind im vorliegenden Bericht keine Veränderungen vorgesehen.

9.5 Abteilung Gebäudebetrieb

Die **Abteilung Gebäudebetrieb** stellt eine wesentliche Neuausrichtung des GMHL dar. In der neuen Abteilung werden sämtliche Aufgaben für die reguläre Immobilienbewirtschaftung inklusive kleiner Instandhaltungsmaßnahmen und -projekte gebündelt und somit die Betreiberpflichten eindeutig delegiert. Wie in Kapitel 10.3 detailliert beschrieben, ist im Vergleich zur heutigen Situation eine deutliche Aufstockung der Kapazitäten und insbesondere der Kompetenzen notwendig. Gleichzeitig soll durch die Integration der Hausmeister:innen ein besserer Bezug zum Objekt sowie die Nähe zu den Nutzenden gestärkt werden. Die **Abteilung Gebäudebetrieb** gliedert sich in folgende Sachgebiete (s. Abbildung 12):

- Sachgebiet Bauunterhaltsprojekte
- Sachgebiete Gebäudeservices (3 Sachgebiete)
- Sachgebiet strategische Gebäudeinstandhaltung

Mit dieser Aufteilung wird innerhalb des Gebäudebetriebes eine klare Trennung des laufenden Gebäudebetriebs, der Projekte im Bauunterhalt und der strategisch konzeptionellen Themen sichergestellt. Innerhalb der Sachgebiete Gebäudeservices erfolgt die Gebäudebewirtschaftung entlang von Nutzendenclustern federführend über den/die Objektmanager:in, um eine deutlich stärke Orientierung an den Nutzenden zu gewährleisten. Damit entfällt die bislang vorhandene Ausrichtung nach Gewerke orientierten Sachgebieten (z. B. Hochbau, Elektrotechnik sowie Heizung, Lüftung, Sanitär), was in der Vergangenheit häufig dazu führte, dass die Nutzenden einerseits nicht genau wussten an wen sie sich mit ihrem Bedarf wenden sollten und zum anderen die Servicemitarbeitenden aus dem Gebäudebetrieb teilweise parallel und untereinander unkoordiniert in einem Gebäude für denselben/dieselben Nutzenden in tätig waren.

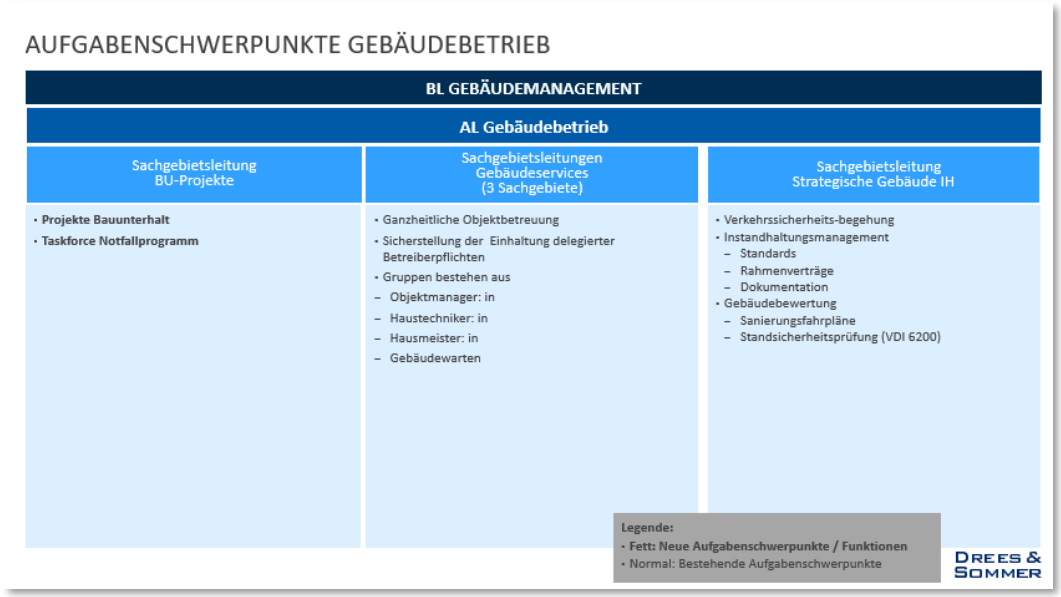


Abbildung 12: Aufgabenschwerpunkte Gebäudebetrieb

9.5.1 Sachgebiet Bauunterhaltprojekte

Das **Sachgebiet Bauunterhaltprojekte** ist verantwortlich für die Durchführung und Überwachung von Projekten im Bereich Bauunterhalt, um sicherzustellen, dass alle baulichen Anlagen in einem optimalen Zustand bleiben. Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich ist die Leitung der aktuell erforderlichen Taskforce Notfallprogramm, die darauf abzielt, schnelle und effektive Maßnahmen zur Sicherstellung bzw. Wiederherstellung der Verkehrssicherheit im Falle des aktuellen Instandhaltungsstaus zu gewährleisten.

9.5.2 Sachgebiete Gebäudeservices

Die **Sachgebiete Gebäudeservices** (s. Abbildung 13) stellen das zentrale Element der neuen **Abteilung Gebäudebetrieb** dar. Das Aufgabengebiet der Sachgebiete umfasst insbesondere die Wahrnehmung der Betreiberverantwortung für die Immobilien sowie die Planung, Koordination und Überwachung von Instandhaltungsmaßnahmen, um die Betriebsbereitschaft, Sicherheit und den Werterhalt zu gewährleisten. Dies beinhaltet die regelmäßige Inspektion und Wartung technischer Anlagen sowie die Durchführung von Reparaturen. Das Hauptziel ist es, sicherzustellen, dass die Baukonstruktion sowie die gebäudetechnischen Anlagen und Systeme ordnungsgemäß funktionieren, um den Komfort und die Sicherheit der Gebäudenutzenden zu gewährleisten und den Wert des Gebäudes zu erhalten. Schließlich liegt die Verantwortung für die Dokumentation und Berichterstattung über durchgeführte Maßnahmen und deren Ergebnisse essenziell bei

den Sachgebietsleitungen, welche wie im Folgenden beschrieben durch ihre Sachgebiete unterstützt werden.

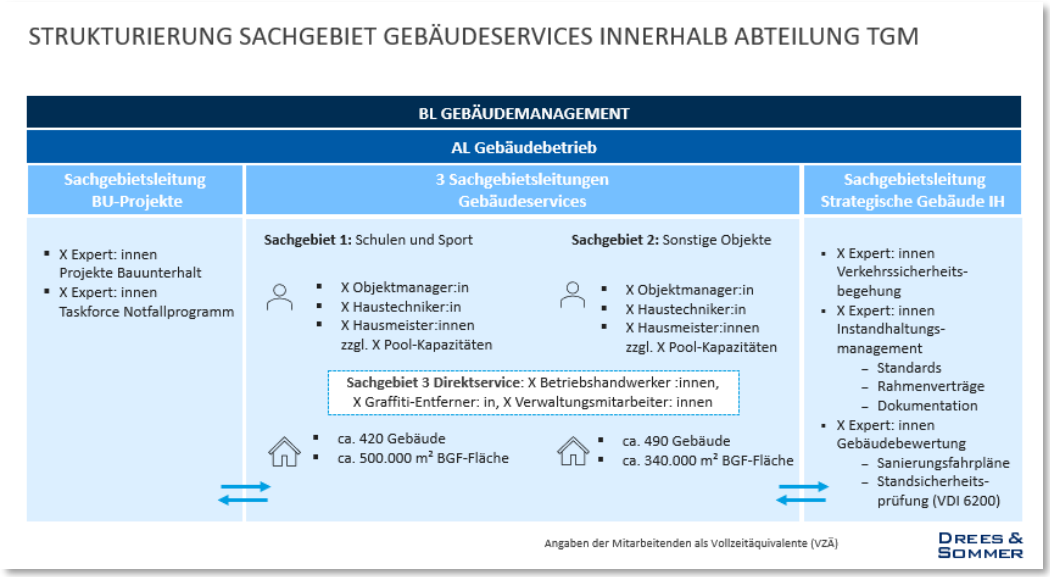


Abbildung 13: Strukturierung Sachgebiete Gebäudeservices innerhalb Abteilung **Gebäudebetrieb**

Die Verantwortung der Sachgebiete des Gebäudeservices umfasst weiterhin die Übernahme von Bauprojekten in den Betrieb sowie Begleitung der Inbetriebnahmen. Schließlich gehört auch die Unterstützung des Gewährleistungsmanagements zu den Kernaufgaben, bei dem die Einhaltung und Umsetzung vertraglicher Gewährleistungsansprüche überwacht wird, um Mängel zeitnah und nachhaltig zu beheben.

Insgesamt sind die **Sachgebiete des Gebäudeservices** dafür verantwortlich die Betreiberverantwortung einzuhalten beziehungsweise eine rechtskonforme und lückenlose Delegation der Betreiberpflichten sicherzustellen, um gesetzliche und vertragliche Anforderungen zu erfüllen und damit die Sicherstellung von Sicherheit und Verfügbarkeit der Anlagen für einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Organisatorisch richtet sich der Gebäudeservice zukünftig deutlich stärker an der Struktur und den Bedarfen der Nutzenden mit folgender Ausprägung aus. Dabei nehmen die technischen Objektmanager:innen eine zentrale Rolle ein, in der Form, dass sie als erste:r Ansprechpartner:in für die Nutzenden zur Verfügung stehen (Single Point of Contact) und bilden damit die persönliche Schnittstelle zu den Nutzenden über das Ticketsystems hinaus ab. In dieser Funktion sind die Objektmanager:innen auch zuständig für die Ermittlung und Formulierung der Nutzendenbedarfe. Dies beinhaltet sämtliche Koordination von Nutzendenbedarfsanforderungen und das Management der Zufriedenheit der Nutzenden. Des Weiteren werden die relevanten Betreiberpflichten des GMHL für die jeweiligen Liegenschaften an die Objektmanager:innen delegiert, so dass diese federführend für den rechtssicheren Betrieb der Immobilien verantwortlich

sind und innerhalb ihres Sachgebiets eine Führungsaufgabe übernehmen. Organisatorisch werden die technischen Objektmanager:innen festen Nutzendenclustern zugeordnet, so dass ein:e Objektmanager:in immer für ein Bündel von Gebäuden z. B. Schulen und Sport verantwortlich ist und den Nutzenden damit als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Damit die Objektmanager:innen den Pflichten in den betreuten Objekten nachkommen können, sind den Objektmanager:innen jeweils eine in Abhängigkeit des zu betreuenden Gebäudeportfolios bestimmte Anzahl von Haustechniker:innen und Hausmeister:innen disziplinarisch zugeordnet.

Die Haustechniker:innen unterstützen die Objektmanager:innen im Tagesgeschäft und übernehmen Gewerke spezifische Aufgaben, die eine besondere Qualifikation in Bezug auf Hochbau, Elektrotechnik, Heizung, Lüftung und Sanitär erfordern. Zu ihren Hauptaufgaben gehört das eigenständige Bedienen und Überwachen der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA), um einen reibungslosen Betrieb sicherzustellen. Sie führen regelmäßige Inspektionen durch und übernehmen kleinere Instandhaltungsaufgaben, um die Funktionalität und Sicherheit der Anlagen zu gewährleisten. Ein weiterer Schwerpunkt der Haustechniker:innen-Aufgaben liegt in der sorgfältigen Dokumentation von Gewährleistungsansprüchen sowie in der aktiven Nachverfolgung dieser Ansprüche. Darüber hinaus verantworten sie die Planung und Durchführung von Instandhaltungsprojekten in Abstimmung mit den Objektmanager:innen. Die Sicherstellung der Verkehrssicherheit auf dem Gelände gehört ebenso zu ihren Aufgaben wie die Unterstützung bei Verkehrssicherheitsbegehungen, um mögliche Gefährdungen frühzeitig zu erkennen und zu beheben. Ergänzend dazu übernehmen sie ggf. im Rahmen der Rufbereitschaft eine verantwortungsvolle Rolle, um bei unvorhergesehenen Ereignissen schnell und zuverlässig reagieren zu können.

Weitere Unterstützung erhalten die Objektmanager:innen und Haustechniker:innen durch die Hausmeister:innen. Analog zu den Haustechniker:innen werden den Objektmanager:innen eine bestimmte Anzahl von Hausmeister:innen disziplinarisch zugeordnet, abhängig von der jeweiligen Größe des zu betreuenden Gebäudeportfolios. Die enge Zusammenarbeit von Objektmanager:innen und Hausmeister:innen in einer Organisationseinheit ermöglicht zukünftig eine direkte Führung und eine effizientere Kommunikation (innerhalb des GMHL sowie zum Nutzenden) und Koordination. Dies führt zu schnelleren Entscheidungsprozessen und einer besseren Abstimmung der Aufgaben. Durch die organisatorische Verzahnung können technische Probleme schneller identifiziert und gelöst werden, was die Betriebssicherheit und den reibungslosen Ablauf im Gebäude gewährleistet. Zudem fördert die gemeinsame Verortung der Objektmanager:innen, Haustechniker:innen und Hausmeister:innen in einer Organisationseinheit ein besseres Verständnis der jeweiligen Aufgaben und Verantwortlichkeiten, was zu einer höheren Effizienz in den Abläufen und damit zu einer Erhöhung der Zufriedenheit der Nutzenden beiträgt.

Aufgrund der Größe des zu betreuenden Immobilienportfolios sowie der damit einhergehenden notwendigen personellen Ausstattung (siehe Kapitel 10.2) der Einheit, sind drei Sachgebiete für die Gebäudeservices vorgesehen. Zwei Sachgebiete, jeweils ausgestattet mit Objektmanager:innen, Haustechniker:innen und Hausmeister:innen, sollen für die reguläre Betreuung der Immobilien verantwortlich sein. Hierbei ist aktuell eine Trennung der zwei Sachgebiete nach den Nutzendenclustern **Schulen und Sport** und **öffentliche Gebäude** vorgesehen. Jedes Sachgebiete würde somit rund 450 Gebäude bzw. durchschnittlich rund 400.000 m² BGF betreuen. Unterstützt werden diese zwei Sachgebiete durch ein drittes Sachgebiet, welches bedarfsgerecht im Tagesgeschäft unterstützt. In diesem Sachgebiet werden die Betriebshandwerker:innen, die Fachkräfte für die Graffiti-Entfernung sowie verwaltende Funktionen für den Gebäudeservice vorgesehen. Das dritte Sachgebiet bietet des Weiteren in der Zukunft die Möglichkeit, bei weiter zunehmenden Engpässen bei Handwerker:innen weitere Betriebshandwerker:innen oder andere operativ tätige Stellen aufzubauen.

9.5.3 Sachgebiet Strategische Gebäudeinstandhaltung

Kernaufgabe dieses Sachgebiets liegt in der Gebäudebewertung, bei der bestehende Objekte hinsichtlich ihres Zustands und ihrer Eigenschaften analysiert und bewertet werden. Basierend auf den Ergebnissen dieser Bewertung sind Sanierungsfahrpläne zu erstellen, konkrete Maßnahmen zur Instandsetzung, Modernisierung oder energetischen Optimierung der Gebäude zu definieren mit dem Ziel, die Effizienz und Nachhaltigkeit der Gebäudetechnik zu steigern. Regelmäßige Verkehrssicherheitsbegehungen werden durch die Strategische Gebäudeinstandhaltung durchgeführt, um die Sicherheit auf dem Gelände zu gewährleisten. Das Instandhaltungsmanagement umfasst die Planung und Standardisierung von Wartungs- und Reparaturarbeiten, um die Funktionsfähigkeit der Anlagen zu gewährleisten.

Ergänzend dazu umfasst der Aufgabenbereich die Standsicherheitsüberprüfungen gemäß VDI 6200, bei der die statischen und konstruktiven Gegebenheiten der Gebäude auf ihre Sicherheit und Stabilität hin geprüft werden.

Aus strategischer Sicht erarbeitet dieses Sachgebiet die Instandhaltungsstrategien für das zu betreuende Gebäudeportfolio in Abstimmungen mit den technischen Objektmanager:innen und legt damit die Grundlagen für einen zukunftsfesten Gebäudebestand. Weiterhin unterstützt das Sachgebiet bei der Identifikation und Anwendung moderner Technologien, wie z. B. der Nutzung und Überführung der Daten aus den Bauprojekten in den Betrieb (BIMtoFM) oder Sensorik-Technologien, um Daten für bessere Entscheidungen zu nutzen. Die strategische Gebäudeinstandhaltung trägt somit entscheidend zur Steigerung der Transparenz, dem Werterhalt der Gebäude und der Einhaltung der Betriebssicherheit bei. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Optimierung der Instandhaltungsprozesse durch den Einsatz digitaler Technologien und die Implementierung von Effizienzmaßnahmen.

Zusätzlich zählt die Erstellung von Ausschreibungen sowie die Verwaltung und Bearbeitung von Rahmenverträgen, einschließlich der Sicherstellung einer umfassenden und ordnungsgemäßen Dokumentation aller relevanten Vorgänge und Ergebnisse sowie die Standardisierung von Rahmenverträgen zum Aufgabengebiet der Gebäudeservices.

9.6 Abteilung Kaufmännisches Gebäudemanagement

Anmerkung: *die* ***Abteilung Kaufmännisches Gebäudemanagement*** *war nicht direkter Bestandteil der Untersuchung und wurde nur in der Schnittstelle* ***zum Technischen Gebäudemanagement*** *betrachtet. Eine vertiefende Betrachtung erfolgt in einem separaten Schritt durch das GMHL.*

Das **Kaufmännische Gebäudemanagement** ist für das operative Flächenmanagement, die Verwaltung der finanziellen und administrativen Aspekte des Gebäudes sowie für die allgemeinen Büroservices verantwortlich. Das Hauptziel des **Kaufmännischen Gebäudemanagements** besteht darin, die Flächenbereitstellung und die finanzielle Effizienz sicherzustellen und zu gewährleisten, dass alle vertraglichen Verpflichtungen eingehalten werden. Die operative Kostenkontrolle von Bauprojekten auf Einzelprojektebene erfolgt im Bauprojektmanagement und ist kein Bestandteil des K**aufmännischen Gebäudemanagements**. Die Sachgebiete folgen aktuell noch der heutigen Sachgebietsstruktur und stellen mögliche Optimierungen für weitere Abstimmungen im GMHL dar.

Sachgebiet Flächenmanagement
Das **Sachgebiet Flächenmanagement** übernimmt im Schwerpunkt das **operative Flächenmanagement** und ist hier zuständig für das Belegungsmanagement und die Raumplanung, die Zuweisung von Flächen, das Umzugsmanagement sowie die Bereitstellung von Arbeitsplätzen und Ausstattung. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Analyse und Optimierung des Flächenbedarfs. In dieser Funktion arbeitet das Flächenmanagement in enger Abstimmung mit dem Sachgebiet Portfoliomanagement aus dem Sachgebiet TGM-Support zusammen und ist verantwortlich für die Umsetzung der strategischen Vorgaben.

Darüber hinaus werden durch das operative Flächenmanagement Arbeitsplatz-Raumkonzepte entwickelt und Ansätze für Home-Office und mobiles Arbeiten erarbeitet. Das **Sachgebiet Flächenmanagement** arbeitet dabei sehr eng mit den technischen Objektmanager:innen aus dem Gebäudebetrieb zusammen, die im Tagesgeschäft die Schnittstelle zu den Nutzenden bilden und Bedarfe der Nutzenden aufnehmen und weiterleiten können. Zusätzliche Flächenbedarfe bzw. deren Änderungen sollten zentral beim Flächenmanagement eingehen, der/die Objektmanager:in ist dann frühzeitig einzubeziehen. Zusätzlich ist das Sachgebiet für die interne Leistungsabrechnung, die Anmietung und Vermietung von Immobilien sowie das Mietvertragswesen zuständig. Schließlich kümmert sich das **Sachgebiet Flächenmanagement** um die Betreuung der Mietenden, um deren Zufriedenheit und eine gute Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Ergänzend zu den Flächenmanager:innen sind die Bauzeichner:innen zukünftig in diesem Sachgebiet verortet und sind zuständig für die Aktualisierung und Pflege und die Erstellung der Flucht- und Rettungspläne. Kleinere Änderungen erfolgen dabei in Eigenleistung, größere Anpassungen erfolgen in Zusammenarbeit mit externen Rahmenvertragspartnern.

Neben diesen Aufgaben übernimmt das **Sachgebiet Flächenmanagement** eine **zentrale Verantwortung für das Ticket-System, die damit verbundene Pflege der Stammdaten der Objekte und die User Help Desk Funktion**. Das Flächenmanagement ist hier verantwortlich für die Bereitstellung und Führung des neu aufzubauenden User Help Desks und des damit verbundenen Ticket-Systems und es trägt die Verantwortung für sämtliche Instandhaltungsdokumentationen. Die Einführung eines User Help Desks zusammen mit einem Ticket-System ist aus mehreren Gründen von Vorteil bzw. für eine effiziente Bearbeitung von Bedarfen zwingend notwendig und marktübliche Praxis:

- **Effiziente Problemlösung**: der Help Desk ermöglicht es den Nutzenden Probleme oder Anfragen zentral zu melden, die über das Ticket-System erfasst und priorisiert werden; dies sorgt für eine strukturierte Bearbeitung und schnellere Bearbeitung von Bedarfen
- **Transparenz und Nachverfolgbarkeit**: über das Ticket-System können alle Anfragen nachverfolgt werden, von der Meldung bis zur Lösung; dies bietet eine klare Übersicht über den Status aller Meldungen, was die Transparenz fördert und den Nutzenden die Möglichkeit gibt den Status ihrer Bedarfsmeldung transparent nachzuverfolgen; gleichzeitig werden durch das Ticket-System und den User Helpdesk klare Verantwortlichkeiten in der Zuweisung und Bearbeitung von Tickets geschaffen
- **Einhaltung und Nachverfolgung von Service Level Agreements** (SLAs): das Ticket-System bietet die Möglichkeit, Reaktions- und Lösungszeiten zu überwachen und zu steuern; dadurch wird die Qualität der Dienstleistungen und die Zufriedenheit der Nutzenden erhöht
- **Ressourcenoptimierung**: durch die Analyse der eingehenden Tickets können Engpässe identifiziert werden und die Ressourcenplanung optimiert werden, was zu einer höheren Effizienz in der Abarbeitung der Tickets führt

Sachgebiet Finanzen

Zu den Hauptaufgaben des Sachgebiet Finanzen gehören das Beschaffen und Steuern von finanziellen investiven und konsumtiven Mitteln, das Reporting sowie die Sicherstellung der Schnittstelle zwischen ERP und LuGM. Ein weiterer wichtiger Bereich ist das Baukosten-Controlling, das die Zusammenführung der Daten aus dem operativen Baucontrolling der einzelnen Projektleiter:innen aus den Sachgebieten übernimmt und zusammenführt. Die kaufmännische Sachbearbeitung spielt ebenfalls eine zentrale Rolle, ebenso wie die Rechnungsprüfung und -bearbeitung.

Sachgebiet Zentrale Services
Die wesentlichen Aufgabenschwerpunkte des **Sachgebiets Zentrale Services** liegen in der Sicherstellung von Unterstützungsprozessen-Services, damit sich die restlichen Mitarbeitenden auf das Kerngeschäft konzentrieren können sowie in der Anwendungsbetreuung GMHL-IT-Nutzenden sowie das Prozess- und Projektmanagement. Ein weiterer wichtiger Bereich ist der Arbeitsschutz und das Personalwesen. Das Sachgebiet ist zudem für das übergeordnete Qualitätsmanagement, dessen Ausbau und Anpassung sowie für die Rechnungsbearbeitung zuständig. Weitere Aufgaben umfassen die Poststelle, das Archiv, die Festlegung und Unterstützung von Vergabeverfahren sowie das Vertragsmanagement. Zukünftig soll das Know-how für Vergaben von Planungs- und Bauleistungen in einer Einheit zentralisiert werden. Durch die Verankerung dieser Funktion sollen die technischen Mitarbeiter:innen entlastet werden. Zudem kann die Verfahrensbegleitung durch externe Dienstleister im oberschwelligen Bereich (VgV-Verfahren) erheblich reduziert werden. Das Vertragsmanagement soll zukünftig kaufmännische Standards für technische Instandhaltungsverträge, wie z. B. Einkaufsbedingungen, Preisverhandlungen und deren Anpassungen erarbeiten und durchführen. Weiterhin können über die Stelle auch die Bestellungen und Zahlungen erfolgen, wenn der Wareneingang durch den technischen Betrieb bestätigt wurde. Die Präqualifikation von Lieferanten und die Büroservices, einschließlich der Registratur und der Verwaltung von Verbrauchsmaterialien, fallen ebenfalls in den Aufgabenbereich des **Sachgebiets Zentrale Services**.

9.7 Abteilung Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Anmerkung: *Die* ***Abteilung Infrastrukturellen Gebäudemanagement*** *war nicht direkter Bestandteil der Untersuchung und wurde nur in der Schnittstelle zum* ***Technischen Gebäudemanagement*** *betrachtet. Eine vertiefende Betrachtung erfolgt in einem separaten Schritt durch das GMHL bzw. im aktuell parallellaufenden Projekt. Darüber hinaus orientiert sich das Betriebsmodell zukünftig am Entwicklungskonzept für Reinigungsdienste in der Fassung vom 24. April 2024.*

Die wesentliche Änderung im **Infrastrukturellen Gebäudemanagement** aus der Organisationsuntersuchung ergibt, dass die Hausmeister:innendienste inkl. der Betriebshandwerker:innen und Gebäudewart:innen zukünftig im **Technischen Gebäudemanagement** verortet werden.

10 Abschätzung Ressourcendimensionierung

Resultierend aus den Anpassungen der zuvor beschriebenen Zielorganisation ergeben sich neue Ressourcendimensionierungen für das GMHL in Summe bzw. die verschiedenen Abteilungen sowie Sachgebiete. Die im Folgenden beschriebene Abschätzung der erforderlichen Ressourcen berücksichtigt sowohl die Verschiebung von Aufgaben im GMHL als auch die erforderlichen neuen Rollen.

Eine tarifrechtliche Detailbewertung der jeweiligen Stellen findet im Rahmen der weiteren Umsetzung/Stellenbewertungen statt. Die folgenden Dimensionierungen dienen als Richtwerte für die Entscheidung zur Umsetzung des Zielbildes im Allgemeinen.

Ergänzende Informationen zur vorgenommen Ressourcendimensionierung sind **Anlage 2** zu diesem Bericht zu entnehmen.

10.1 Datengrundlage

Für die Ressourcendimensionierung werden unterschiedliche Benchmarks zugrunde gelegt und an den entsprechenden Stellen explizit benannt. Maßgebliche Grundlagen stammen hierbei aus den folgenden Quellen:

- Leitfaden „Personalbedarfsermittlung für den hochbaulichen und gebäudetechnischen Bereich im kommunalen Gebäudemanagement“ des Verbands kommunaler Immobilien- und Gebäudewirtschaftsunternehmen e.V., Stand Juli 2017 (kurz „VKIG)
- Benchmarking-Bericht „Kommunales Gebäudemanagement 2023“ der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (kurz „KGSt“)
- Richtlinie 270-1 „Ressourcenbemessung im FM“ der German Facility Management Association (kurz GEFMA), Stand Februar 2021.

Als ergänzende Plausibilisierung wurden Erfahrungen von Drees & Sommer aus Beratungsmandaten für vergleichbaren Immobilienorganisationen herangezogen.

Da viele Benchmarks das zu betreuende Immobilienportfolio als Grundlage heranziehen, wurden die folgenden Flächen (qm Brutto-Geschossfläche, kurz qm BGF) für die unterschiedlichen Nutzungsarten ermittelt:

- Schule: 393.416,47 qm BGF
- Verwaltung: 109.594,21 qm BGF
- Bibliotheken, Museen und Kultureinrichtungen: 86.173,37 qm BGF
- Sport: 75.314,73 qm BGF
- Kindertagesstätten: 24.793,77 qm BGF
- Wohnen: 24.141,45 qm BGF
- Lager: 21.451,46 qm BGF
- Feuerwehr: 19.431,95 qm BGF

- Sozialeinrichtungen: 12.230,82 qm BGF
- Friedhof: 7.306,56 qm BGF
- Sonstige: 60.629,03 qm BGF

Es ist somit festzustellen, dass das GMHL in Summe rund 830.000 qm BGF betreut, wobei der Umfang der Betreuung in einzelnen Bereichen (z. B. MuK) zum Teil vom Standard abweicht. Solche Abweichungen wurden soweit erforderlich in Form von Zu- und Abschlägen bei der Ressourcendimensionierung berücksichtigt.

Als Grundlage für Vergleiche der aktuellen Ressourcen mit Ressourcenbedarfen des Zielbildes dient der in 2024 für 2025 verabschiedete Stellenplan.

10.2 Abteilung Planung und Bau

Die **Abteilung Planung und Bau** besteht gemäß **Kapitel 9.4** aus sechs Sachgebieten. Im Vergleich zur aktuellen Organisation sollen dabei die folgenden Anpassungen vorgenommen werden.

Für Bauprojekte gibt es aktuell zwei Sachgebiete, mit zwei Sachgebietsleiter:innen und in Summe 28 Mitarbeitenden. Da die Sachgebiete personell verstärkt wurden und die Anzahl sowie Komplexität der Bauprojekte gestiegen ist, soll hier die sehr große Führungsspanne von 14 Mitarbeitenden reduziert werden und eine dritte Sachgebietsleitung im Zielbild implementiert werden. Dem folgend würde die Führungsspanne zukünftig 9 bzw. 10 Mitarbeitende pro Sachgebietsleitung betragen.

Um der gestiegenen Bedeutung und Anzahl an Mitarbeitenden im Nachhaltigkeits- und Energiemanagement gerecht zu werden, wird derzeit dieses Feld mit einem eigenen Sachgebiet aufgewertet. Nachdem die Ressourcen in dem Bereich in den letzten Jahren deutlich gestärkt wurden, sind vorerst keine Veränderung der vorhandenen Ressourcen vorgesehen.

In der Vergangenheit im GMHL und in diversen anderen Kommunen hat sich die Bündelung von Querschnittsaufgaben für technische Aufgaben in einer zentralen Organisation bewährt. Dem folgend werden die vorhandenen Kapazitäten für das Schadstoff- und Brandschutzmanagement sowie die Nachweisführung für Verwendungszwecke in diesem Sachgebiet gebündelt. Um zukünftig die Transparenz in der Abwicklung von Projekten (innerhalb der HL und ggf. auch gegenüber externen Beteiligten) zentral zu steuern und berichtsfähig zusammenzufassen, wird für das Jahr 2026 die Schaffung einer neuen Stelle für das Projektcontrolling vorgesehen. Ergänzend sollen weitere Mitarbeitende für die Themenfelder Portfolio Management, immobilienspezifisches Fördermittelscouting, Zukunft-Bau und Innovationsmanagement sowie Building Information Modelling (BIM) eingestellt.

Abgerundet wird die Abteilung **Planung und Bau** mit dem Sachgebiet der TGA-Expert:innen, in dem zurzeit keine Ressourcenveränderungen vorgesehen sind.

10.3 Abteilung Gebäudebetrieb

Wie in Kapitel 9.5 beschrieben, stellt die Bündelung technischer Aufgaben der Immobilienbewirtschaftung in der neuen **Abteilung Gebäudebetrieb** sowie die personelle Stärkung dieser Abteilung einen zentralen Erfolgsfaktor für das zukünftige Gebäudemanagement der Hansestadt Lübeck dar. Hierbei folgt man nicht nur den Bedarfen der eigenen Organisation, sondern auch den etablierten Standards in kommunaler Gebäudemanagement-Organisationen in Deutschland. Im Folgenden erfolgt die Ressourcendimensionierung getrennt nach den 3 Themenbereichen Bauunterhaltung, Gebäudeservice und strategische Instandhaltung.

Der Unterhalt von Immobilien erfordert neben der laufenden Betreuung im Betrieb und großen Neubau- sowie Sanierungsmaßnahmen fortlaufend Bauunterhaltsmaßnahmen. Da die Umsetzung dieser kleineren Maßnahmen weder den Regelbetrieb stören soll und vom Umfang sowie der Komplexität zu klein für die Projektmanager:innen in der **Abteilung Planung und Bau** sind, soll ein **Sachgebiet** für **Bauunterhaltungsprojekte** implementiert werden. Dieses Vorgehen bildet nicht nur die operativen Erfordernisse am besten ab, es folgt auch den bewährten Praktiken der meisten anderen Kommunen. In der ersten Ausbaustufe im Jahr 2026 soll die Einheit 3 Expert:innen für die laufenden Projekte des regulären Bauunterhalt sowie 3 Expert:innen, für das aktuelle Notfallprogramm infolge des Instandsetzungsstaus umfassen (vgl. dazu Kapitel 9.5.1.). In der mittelfristigen Zielorganisation für das Jahr 2029 sollten die Mitarbeitenden infolge des bis dahin reduzierten Instandsetzungsstaus planbarer aktiv sein und es können Synergien zur **Abteilung Planung und Bau** analysiert werden.

Wie im vorherigen Kapitel erläutert, besteht insbesondere in der Wahrnehmung der Verkehrs- und Betreiberpflichten ein großer Nachholbedarf im GMHL. Zu diesem Zweck werden die für das Tagesgeschäft essenziellen Rollen der technischen Objektmanager:innen, Haustechniker:innen und Hausmeister:innen in den **Sachgebieten Gebäudeservice** gebündelt und wie folgt bei der Ressourcendimensionierung bewertet. Eine direkte Anwendung der Benchmarks des KGSt und des VKIG wird hierbei nicht als geeignet angesehen, da Besonderheiten in den Zuständigkeiten und Nutzungsarten in diesen Benchmarks nicht abgebildet sind.

Abhängig von der Betreuungsintensität der Gebäude wird für die Objektmanager:innen eine Leistungsfähigkeit von 45.000 bis 90.000 qm BGF pro Vollzeitäquivalent (VZÄ) angesetzt. Extreme sind hierbei technisch komplexe Immobilien wie Museen mit 45.000 qm BGF sowie Lager mit 90.000 qm BGF pro VZÄ. Unterstützt werden die Objektmanager:innen von Haustechniker:innen, welche erfahrungsgemäß auch wiederum abhängig von der Nutzungsart zwischen 20.000 und 60.000 qm pro VZÄ betreuen können. Eine intensive Betreuung aufgrund erforderlicher technischer Inspektionen und Betreuungen von Anlagen erfordern insbesondere Schulen, Verwaltungsgebäude sowie Museen. Anhand der zuvor genannten Benchmarks ist der Ressourcenbedarf mit 15 Objektmanager:innen und 37 Haustechniker:innen zu bewerten (vgl. Anlage 2). Diese 52 VZÄ stimmen ebenfalls mit Ansätzen des KGSt (50,57 VZÄ, bei

834.483,82 qm BGF und 16.502 qm BGF pro VZÄ) und dem VKIG (rd. 53 VZÄ bei dem Bauunterhaltsbudget des Jahren 2024) überein. Eine zusammenfassende Darstellung der Ressourcendimensionierung ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Stammdaten		Benchmarks (qm/VKÄ)		Vollzeitäkquivalente	
	Summe von BGF	Objektmanager	Haustechniker	Objektmanager	Haustechniker
Schule	393.416,47	60.000,00	20.000,00	6,56	19,67
Verwaltung	109.594,21	45.000,00	20.000,00	2,44	5,48
Bibliotheken, Museen und Kultur	86.173,37	45.000,00	20.000,00	1,91	4,31
Sport	75.314,73	60.000,00	20.000,00	1,26	3,77
Sonstige	60.629,03	60.000,00	60.000,00	1,01	1,01
Kindertagesstätten	24.793,77	60.000,00	40.000,00	0,41	0,62
Wohnen	24.141,45	90.000,00	40.000,00	0,27	0,60
Lager	21.451,46	90.000,00	40.000,00	0,24	0,54
Feuerwehr	19.431,95	60.000,00	40.000,00	0,32	0,49
Sozialeinrichtungen	12.230,82	60.000,00	40.000,00	0,20	0,31
Friedhof	7.306,56	60.000,00	40.000,00	0,12	0,18
Gesamtergebnis	**834.483,82**			**14,74**	**36,97**
Durchschnitt				*56.604,47*	*22.572,33*
Vergleich zum Benchmarking-Beicht "Kommunales Gebäudemanagement 2023" des KGSt					
Technisches GM (exkl. Bau)	**834.483,82**	**16502,00**		**50,57**	

Tabelle 1: Ressourcendimensionierung Objektmanager:innen und Haustechniker:innen

Im Gebäudeservice unterstützt werden die Objektmanager:innen und Haustechniker:innen auch zukünftig durch Hausmeister:innen. Da einzelne Tätigkeiten mit besonderen Anforderungen an technische Qualifikationen der Hausmeister:innen zukünftig durch die Haustechniker:innen erbracht werden, besteht die Möglichkeit für einige Hausmeister:innen diese neue Rolle der Haustechniker:in zu bekleiden. Diese Verschiebung spiegelt sich auch in der langfristigen Ressourcendimensionierung der zukünftigen Hausmeister:innen wieder, welche im Durchschnitt den Benchmark von 10.000 qm BGF pro VZÄ des KGSt wiederspiegelt (siehe Tabelle 2).

Stammdaten		Benchmarks (qm/VKÄ)	Vollzeit-äkquivalente
	Summe von BGF	Hausmeister	Hausmeister
Schule	393.416,47	7.500,00	52,46
Verwaltung	109.594,21	20.000,00	5,48
Bibliotheken, Museen und Kultur	86.173,37	-	-
Sport	75.314,73	15.000,00	5,02
Sonstige	60.629,03	30.000,00	2,02
Kindertagesstätten	24.793,77	10.000,00	2,48
Wohnen	24.141,45	20.000,00	1,21
Lager	21.451,46	20.000,00	1,07
Feuerwehr	19.431,95	-	-
Sozialeinrichtungen	12.230,82	20.000,00	0,61
Friedhof	7.306,56	20.000,00	0,37
Gesamtergebnis	**834.483,82**		**70,71**
Durchschnitt			*10.307,55*

Tabelle 2: Ressourcendimensionierung Hausmeister:innen für das Zielbild

***Hinweis**: Bei der Bewertung der Hausmeister:innenstellen (s. Abbildung 14) wird nicht das gesamte Immobilienportfolio zugrunde gelegt, sondern nur die Immobilien, für die das GMHL aktuell Hausmeister:innendienste erbringt. Eine Optimierung dieser Schnittstelle kann zukünftig verfolgt werden, ist jedoch nicht Bestandteil der aktuellen Untersuchung.*

Die aktuelle Organisation der Hausmeister:innen weicht aufgrund des deutlich erweiterten Aufgabenpaketes der Hausmeister:innen zu fast 30% von Benchmarks des KGSt ab. Da die Zielorganisation im Aufbau und den geplanten Effizienzmaßnahmen den Marktstandards folgt, wird auch eine stufenweise Angleichung der Hausmeister:innen Ressourcen an Marktbenchmarks erfolgen können. Wie die folgende Darstellung indikativ veranschaulicht, wird für das Zielbild 2029 die Erreichung des Benchmarks des KGSt von 10.000 qm BGF pro VZÄ, dies entspricht 70 VZÄ für klassische Hausmeisterleistungen als realisierbar erachtet. Diese Reduzierung soll durch keinen Nettostellenabbau stattfinden, sondern vielmehr durch eine Aufwertung von Hausmeister:innenstellen zu Haustechniker:innenstellen, um so den Qualifikationsanforderungen an die Tätigkeiten sowie den vorhandenen Qualifikationen einiger Mitarbeitenden gerecht zu werden. Parallel soll eine Aufgabenkritik bei den zum Teil historisch gewachsenen Aufgaben der Hausmeister:innen erfolgen.

Da aktuell davon ausgegangen wird, dass auch weiterhin einige Sonderaufgaben (z. B. die enge Betreuung von Veranstaltungen, wie den Lübecker Handballtagen) bei den Hausmeister:innen verblieben werden, wird die Vorhaltung eines Hausmeisterpools, welche nicht direkt Objekten zugeordnet ist vorgesehen. Dieser Pool soll mit rd. 10 % der geplanten Kapazitäten für Hausmeister:innen ausgestattet sein (8 VZÄ für 2026, 6 VZÄ im Zielbild 2029) und in der disziplinarischen Führung auf die **Sachgebiete des Gebäudeservice** verteilt werden (siehe Abbildung 15).

Die folgende Abbildung 14 stellt die avisierte Ressourcenveränderung im Hausmeisterdienst dar, welche in den ersten Jahren insbesondere aus Aufgabenverschiebungen und Effizienzsteigerungen resultiert. Der Zwischenstand 2026 stellt einen indikativen Wert dar, welcher stark vom Entwicklungspotential der Hausmeister:innen zu Haustechniker:innen bzw. der Haustechniker:innen zu Objektmanager:innen abhängt.

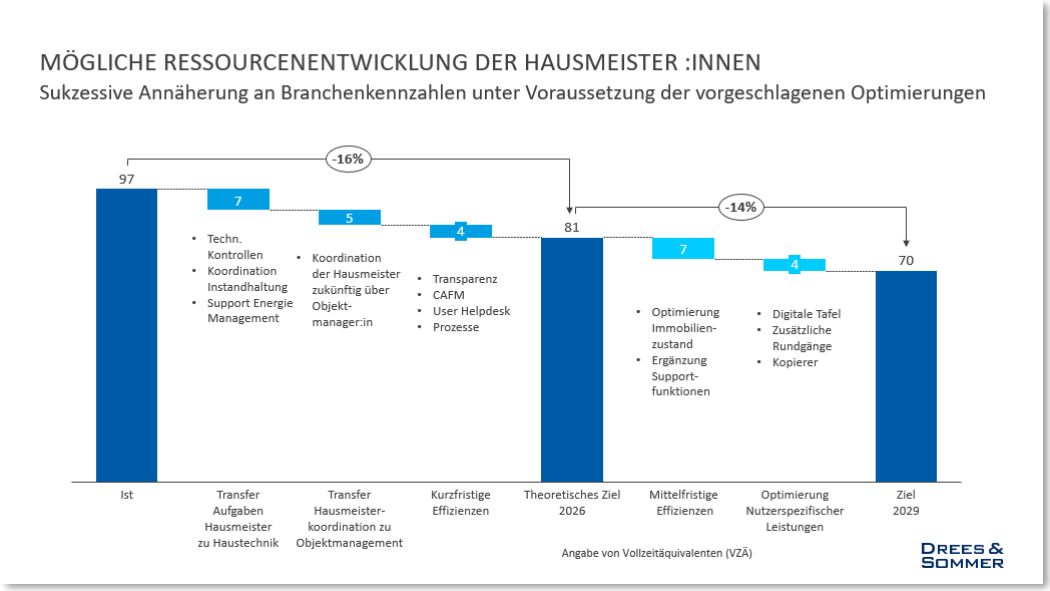


Abbildung 14: Mögliche Ressourcenentwicklung der Hausmeister:innen

Abgerundet wird der Gebäudebetrieb durch das 3. Sachgebiet, welches bedarfsgerecht im Tagesgeschäft (s. Kapitel 9.5.2) und bis auf weiteres mit den bestehenden Kapazitäten (3 Betriebshandwerker:innen, 1 Fassadenreiniger:in, 4 Verwaltungsmitarbeiter:innen) ausgestattet ist.

Vervollständigt wird die neue **Abteilung Gebäudebetrieb** durch das **Sachgebiet Strategische Instandhaltung**, welches mit geringfügigen inhaltlichen und personellen Anpassungen, aber der gleichen Ressourcendimensionierung dem aktuellen **Sachgebiet Objektbewertung** entspricht.

Entsprechend ergibt sich für die neue **Abteilung des Gebäudebetriebs** für das Jahr 2026 in der folgenden Abbildung dargestellte personelle Ausstattung (s. Abbildung 15).

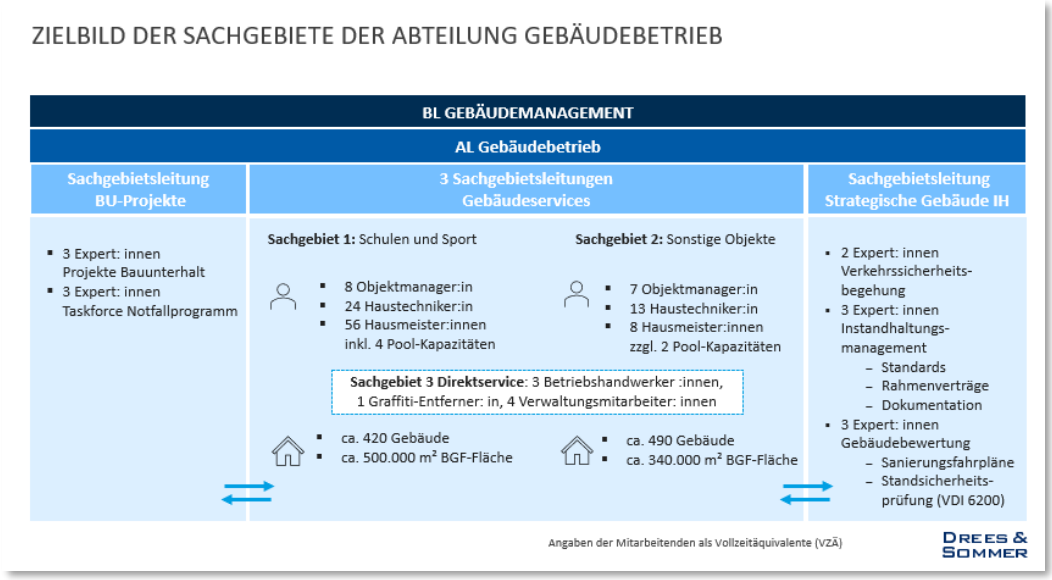


Abbildung 15: Zielbild der Sachgebiete in der Abteilung Gebäudebetriebs

10.4 Abteilung Kaufmännisches Gebäudemanagement

*Das **Kaufmännische Gebäudemanagement** war nicht direkter Bestandteil der Untersuchung und wurde nur in der Schnittstelle zum **Technischen Gebäudemanagement** betrachtet. Eine vertiefende Betrachtung der anderen Aufgaben erfolgt in einem separaten Schritt durch das GMHL. Die in den vorherigen Kapiteln beschriebenen Veränderungen führen in der **Abteilung des Kaufmännischen Gebäudemanagement** zu den folgenden Anpassungsbedarfen.*

Ein zentraler Erfolgsfaktor für die Steigerung der Zufriedenheit der Nutzenden, der Effizienz im GMHL und der Rechtssicherheit in der Dokumentation ist die fortlaufende Pflege der Immobilienstammdaten in der CAFM-Software (aktuell LuGM) sowie die Entgegennahme von Nutzendenbedarfen sowie Störungen durch einen zentrales Help Desk. Da diese Tätigkeiten eng zusammenhängen und je nach individuellem Aufkommen im Alltag eine gute Ergänzung zur Vermeidung von Leerläufen bzw. Überlastungen sein können, werden diese Tätigkeiten im Zielmodell gepoolt und durch 3 Mitarbeitende, möglicherweise mit versetzten Arbeitszeiten, erbracht.

Der aktuelle Handlungsbedarf, bedingt durch die geplante Stärkung des Gebäudebetriebs und resultierend aus dem Notfallprogramm, erfordert kurzfristig zusätzlichen Ressourcenbedarf bei den Expert:innen für Finanzen sowie der kaufmännischen Sachbearbeitung und dem Büroservice. Für diese drei Bereiche werden im Jahr 2026 daher jeweils zwei zusätzliche VZÄ als erforderlich erachtet. Mittelfristig bzw. für das Zielbild nach 2029 wird wiederum ein Abschmelzen dieser neuen Stellen erwartet, da eine Abnahme der Maßnahmen aus dem Notfallprogramm sowie Fortschritte im Bereich der Digitalisierung ihre Wirkung zeigen werden.

Als letzte Veränderung im **Kaufmännischen Gebäudemanagement** wird die Schaffung einer Stelle für ein Qualitätsmanagement im GMHL vorgesehen und als zentraler Erfolgsfaktor für die Umsetzung der neuen Organisation bewertet.

10.5 Abteilung Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Anmerkung: *wie in Kapitel 9.7 beschrieben, war die* ***Abteilung Infrastrukturelles Gebäudemanagement*** *kein direkter Bestandteil der Untersuchung. Abgesehen von der Verschiebung der Hausmeister:innenkapazitäten in die neue* ***Abteilung Gebäudebetrieb*** *wurden entsprechend keine Veränderungsbedarfe in der Organisationsuntersuchung betrachtet.*

10.6 Zusammenfassung auf der Bereichsebene

Aktuell umfasst der Stellenplan des GMHL 447 Vollzeitäquivalente. Wie in den vorherigen Kapiteln beschrieben ist eine organisatorische Veränderung des GMHL in zwei Stufen geplant, welche in der detaillierten Umsetzungsplanung auf weitere Meilensteine heruntergebrochen werden.

Wie im folgenden Diagramm dargestellt, ist für die gesamte Organisation des GMHL eine Stärkung um 44 Vollzeitäquivalenten geplant, wobei in Teilbereichen Optimierungen durch die Verschiebung von Stellen (z. B. Hausmeister:innen zu Haustechniker:innen) erwartet werden und einzelne Stellen des Sachgebiets in der **Abteilung Planung und Bau** möglichweise zeitlich versetzt besetzt werden können. Aufgrund von Optimierungspotenzialen wird im langfristigen Zielbild eine sukzessive und sozialverträgliche Verschlankung der Organisation (Stand 2026 zu Stand 2029) um rund 19 Stellen erwartet. Die Stellenreduzierung soll insbesondere durch die Effizienzsteigerungen infolge der erfolgreichen Steigerung der Transparenz und der Digitalisierung sowie der Abnahme des Instandsetzungsstaus / der Maßnahmen des Notfallprogramms ermöglicht werden. Die Umsetzbarkeit dieser Veränderung wird durch erwartete altersbedingte Austritte im GMHL ermöglicht werden und zusätzlich soll bei Austritten die Neubesetzung von Stellen kritisch geprüft sowie mit dem Zielbild 2029 abgeglichen werden.

Die folgende Darstellung (s. Abbildung 16) fasst die Veränderungen der Planstellen in den drei Phasen „Ist“, „Übergang 2026“ und „Ziel 2029“ für die jeweiligen Sachgebiete dar.

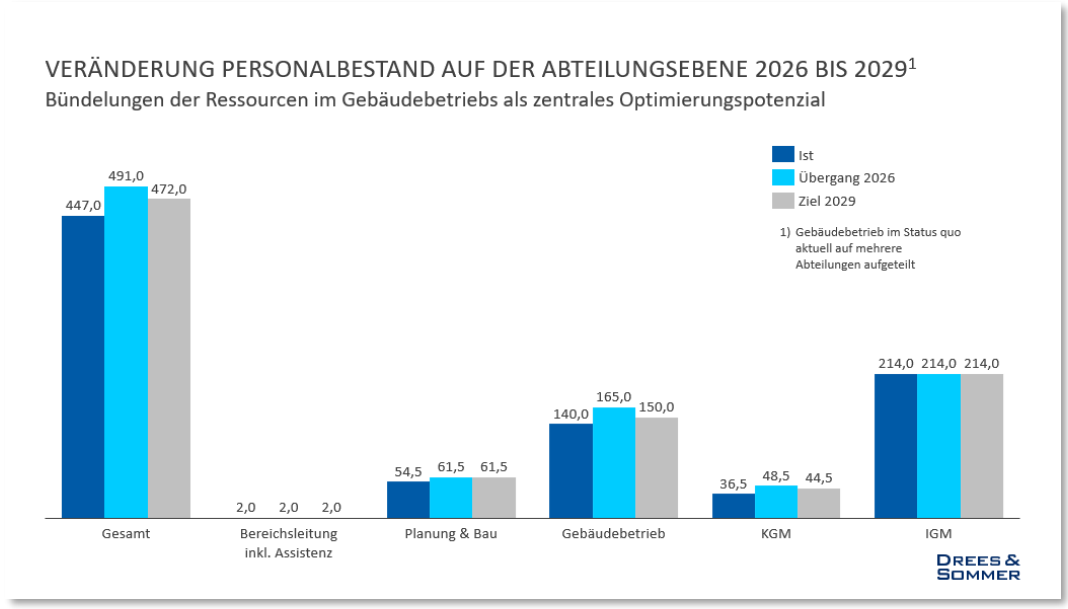


Abbildung 16: Veränderung Personalbestand 2026 bis 2029

Ergänzend zu der notwendigen Veränderung der absoluten Stellen führen die erforderlichen Anpassungen in einzelnen Bereichen zu einer Erhöhung der tariflichen Eingruppierungen nach TVöD. Dies resultiert zum Beispiel aus der Einführung der neuen Rolle Objektmanager:in, welche Verantwortlichkeiten für den technischen Immobilienbetrieb bündelt sowie der Aufwertung einzelner Aufgaben der aktuellen Hausmeister:innen.

10.7 Kritische Würdigung einer Outsourcingbetrachtung

Anstelle der zuvor beschriebenen Stärkung der internen Organisation, könnte auch eine Umsetzung des Organisationskonzepts mit einer verringerten Eigenleistungstiefe und der vermehrten Vergabe von Leistungen an externe Partner in Betracht gezogen werden. Die Organisationsuntersuchung hat diese Option kritisch betrachtet und basierend auf aktuellen Marktentwicklung festgestellt, dass die externe Vergabe von Dienstleistungen in bestimmten Fällen sinnvoll erscheinen könnte. Jedoch bestehen gerade bei Leistungsprozessen mit einer hohen Schnittstelle zu den Nutzenden erhebliche Risiken und Herausforderungen, die gegen ein Outsourcing sprechen. Die nachfolgenden Argumente untermauern, warum diese Lösung in der vorliegenden Situation als nicht geeignet eingestuft wurde.

Wahrnehmung der Betreiberpflichten
Ein zentrales Problem ist, dass die Delegation von Betreiberpflichten an externe Dienstleister mit organisatorischen und prozessualen Herausforderungen verbunden ist.

Es würden zusätzliche intern Schnittstellen sowie Schnittstellen zu den bereits bestehenden externen Dienstleistern notwendig werden und die internen Strukturen müssten in diesem Fall um weitere Kontrollprozesse ergänzt werden. Die Überwachung externer Dienstleister würde zusätzliche Ressourcen binden.

Qualitätsrisiken und Know-how-Verlust
Durch externe Dienstleister kann nicht immer sichergestellt werden, dass das benötigte Fachwissen langfristig erhalten bleibt beziehungsweise gleichmäßig zur Verfügung gestellt werden kann. Eine hohe Fluktuation bei Dienstleistern verbunden mit einem Fachkräftemangel könnte zu unzureichender Qualifikation der eingesetzten Mitarbeiter führen. Dieser Know-how-Verlust könnte sich unmittelbar negativ auf die Qualität der Leistungen und die Zufriedenheit der Nutzenden auswirken. Die Qualitätssicherung wäre durch die Notwendigkeit ständiger Nachschulungen des Dienstleisterpersonals oder Reklamationen stark erschwert.

Erhöhter Koordinationsaufwand
Das Management externer Dienstleister ist mit erheblichem Koordinationsaufwand verbunden, insbesondere, wenn es zu Unstimmigkeiten, Qualitätsmängeln oder Vertragsverletzungen kommt. Diese zusätzliche Komplexität würde bestehende Ressourcen intern stark belasten und könnte zu Effizienzverlusten führen.

Kundenzufriedenheit und Imageverlust
Eine Verschlechterung der Dienstleistungsqualität hätte direkte Auswirkungen auf die Zufriedenheit der Kunden. Dies könnte das Image des GMHL nachhaltig schädigen und eine Neuausrichtung der Organisation erschweren.

Fehlende Flexibilität und Abhängigkeiten von Dienstleistern
Aktuelle Entwicklungen am Markt zeigen, dass Dienstleister nur ein geringes Interesse haben, mit öffentlichen Auftraggebern langfristige Rahmenverträge abzuschließen, insbesondere, wenn die ausgeschriebenen Dienstleistungen nicht die Profitabilitätserwartungen der Dienstleister erfüllen. Verstärkt wird dieser Effekt durch den Fachkräftemangel in diesem Bereich. Ein verstärktes Outsourcing könnte zu einer Abhängigkeit von häufig wechselnden Dienstleistern oder unwirtschaftlichen Angeboten führen, wodurch die Stabilität der Leistungserbringung eingeschränkt werden. Darüber hinaus sind einmal ausgelagerte Aufgaben schwer wieder zu reintegrieren, da Know-how und Kapazitäten intern abgebaut werden. Eine Abhängigkeit von externen Anbietern kann das GMHL in seiner Handlungsfähigkeit langfristig einschränken.

Kostenrisiken
Während externe Vergaben oft als kostensparend angesehen werden, entstehen in der Praxis häufig versteckte Kosten, etwa durch Nachbesserungen, Nachträge und erhöhte Kontrollanforderungen. Diese Kosten sind schwer kalkulierbar und vermeintliche Einsparungen könnten schwieriger erreicht werden.

Zusammenfassend zeigt sich, dass ein außerordentlich hohes Maß an externen Vergaben von Dienstleistungen erhebliche Risiken birgt und langfristig negative Auswirkungen auf Qualität, Effizienz und Kundenzufriedenheit haben könnte. Die geplante Steigerung der internen Kapazitäten ermöglicht es hingegen, das notwendige Know-how zu bewahren bzw. zu stärken, die Qualitätssicherung direkt zu steuern und flexibel auf zukünftige Herausforderungen zu reagieren. In diesem Sinne erscheint es für das GMHL strategisch und wirtschaftlich sinnvoller, die geplante organisatorische Neuausrichtung eigenem Personal abzudecken und gezielt interne Strukturen weiterzuentwickeln.

11 Umsetzungsempfehlung

11.1 Fahrplan

Für die Umsetzung der organisatorischen Neuausrichtung des **Technischen Gebäudemanagement** wurde im Rahmen des Projektes einen Fahrplan mit den folgenden Clustern entwickelt:

- Cluster 0: Übergreifend
- Cluster 1: Digitalisierung und Datentransparenz
- Cluster 2: Stärkung Organisation Gebäudebetrieb
- Cluster 3: Support TGM
- Cluster 4: Anpassung KGM
- Cluster 5: Optimierung Planung und Bau
- Cluster 6: Kommunikation und Change-Management
- Cluster 7: Zukunftsthemen

Insgesamt wurden für den Umsetzungsfahrplan über alle Cluster rund 60 Maßnahmen definiert, die sich über einen Zeitraum von 2025 bis 2029 erstrecken. Die wichtigsten Maßnahmen inkl. einer Aufwandsabschätzung für die externe Begleitung, beziehen sich dabei auf die folgenden Themen:

–	Durchführung der Immobilienbestandsaufnahme rund 1.000.000 €	2025	bis	Ende	2026
–	Implementierung eines Ticketsystems rund 150.000 €	2025	bis	Ende	2026
–	Modellierung der Geschäftsprozesse rund 150.000 €	2025	bis	Mitte	2026
–	Implementierung Change-Management rund 100.000 €	2025	bis	Ende	2027
–	Projektsteuerung für die Umsetzungsbegleitung rund 200.000 €	2025	bis	Ende	2027

Basierend auf einer ersten Prognose kommt die Organisationsuntersuchung zu dem Ergebnis, dass der externe Aufwand für diese essenziellen Themenfelder bei rund 1,6 Mio. € liegt. Aktuell wird davon ausgegangen, dass im Rahmen der Optimierung bestehende Softwarelösungen genutzt bzw. angepasst werden können, daher sind die Kosten für die Einführung neuer Softwaresysteme, bis auf das Ticketsystem nicht inkludiert.

Ergänzend zu diesen Kernthemen wurden in der Maßnahmenliste (s. Anlage 1) eine Vielzahl kleinerer und mittelgroßer Maßnahmen für die sukzessive Anpassung der Organisation aufgenommen. Hierzu gehören zum Beispiel auch Themen, die ohne zusätzliche Ressourcenbedarfe umgesetzt werden können. Zu diesen Maßnahmen zählt zum Beispiel die Finalisierung der Stellenprofile und die Ergänzung erforderlicher Angaben für die Stellenbewertungen nach TVöD oder die Schaffung von Regeln und Kriterien für eine optimierte Auftrags- und Personaleinsatzplanung. Auf Basis von Erfahrungswerten und vergleichbaren Projekten werden für die Umsetzung der weiteren im Maßnahmenplan gelisteten Themen in der Regel neben internen Ressourcen das GMHL rund 500.000 € für weitere externe Unterstützung über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren notwendig.

Für die Umsetzung ist ein separater Projektauftrag mit entsprechender Mittelbereitstellung notwendig, da die Umsetzungsmaßnahmen nicht vollständig zusätzlich zum Tagesgeschäft vom eigenen GMHL-Mitarbeiter:innen bewältigt werden können. Zusätzlich ist angedacht, dass der Bereich DOS bei der Modellierung der Prozesse beratend eingebunden wird.

Insgesamt ist damit die Umsetzung der organisatorischen Neuausrichtung des GMHL über die nächsten drei bis vier Jahre mit einem sehr hohen, aber temporären Umsetzungsaufwand verbunden. Zusätzlich erfordert die Umsetzung auch die Steigerung des Anteils höher eingestufter Stellen.

Wie in den Handlungsoptionen (s. Kapitel 8) beschrieben stellt lediglich die Option mit der konsequenten Umsetzung entwickelten Organisationsuntersuchung eine geeignete Grundlage für eine langfristige und zukunftsorientierte Verbesserung der Organisation dar.

11.2 Veränderungsbedarf und Maßnahmen

In Bezug auf die oben dargestellten Cluster der Roadmap sind im Folgenden die einzelnen Maßnahmen inhaltlich zusammengefasst beschrieben. Eine Übersicht mit allen Maßnahmen mit ergänzenden Informationen zu Verantwortlichkeiten, Priorisierung und Umsetzungshorizont ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Cluster 0: Übergreifend
Um die Effizienz und Effektivität der internen Prozesse zu steigern, sollten die Prozesse als Flussdiagramme modelliert und Prozesssteckbriefe sowie eine RACIS-Matrix erstellt werden. Dies beinhaltet auch die Überarbeitung, Aktualisierung und gegebenenfalls Reduzierung der internen Arbeitsanweisungen. Die Prozessmodellierung sollte in das GMHL-Prozesstool übertragen und dokumentiert werden. Es ist wichtig, die internen Entscheidungswege und Entscheidungskompetenzen zu überprüfen und anzupassen, einschließlich der Anpassung von Wertgrenzen und der Erhöhung der Entscheidungskompetenzen von Sachgebietsleitungen und Projektleitungen. Zudem sollten Regeln und Kriterien für eine optimierte Auftrags- und Personaleinsatzplanung entwickelt werden, um Auslastungsspitzen, Lücken und Priorisierungen besser zu managen. Schließlich sollte ein Konzept für eine Fachkarriere für Ingenieur:innen, Techniker:innen, Meister:innen und Haustechniker:innen erstellt werden.

Cluster 1: Digitalisierung und Transparenz
Die geplanten Maßnahmen umfassen mehrere Schritte, um die Systemlandschaft und die Instandhaltungsaufgaben zu verbessern. Zunächst sollte die zukünftige Systemlandschaft erarbeitet und die Zukunftsfähigkeit von LuGM kritisch geprüft werden. Bei Beibehaltung des bestehenden Systems ist LuGM systemseitig für die Instandhaltungsaufgaben zu ertüchtigen, einschließlich des Zugriffs von mobilen Endgeräten und der Integration der Hausmeister:innentätigkeiten. Die Entwicklung eines Datenmodells inklusive der Prüfung vorhandener Daten stellt eine wesentliche Maßnahme für die Pilotierung und Ausschreibung einer ganzheitlichen Immobilienbestandsaufnahme dar. Die Instandhaltungsplanung ist über LuGM beziehungsweise über eine neue Anwendung aufzusetzen, wobei Wartungs- und Prüfzyklen definiert, letzte Wartungen hinterlegt und Zuständigkeiten festgelegt werden. Die Implementierung eines Ticketsystems ist ein wichtiger Erfolgsfaktor, um die Interaktion zwischen Nutzenden und dem GMHL und die zeitnahe Abarbeitung von Meldungen sicherzustellen. Eine telefonische Servicezentrale

ist innerhalb des GMHL zu besetzen, welche Bedarfe erfasst, die nicht im Ticketsystem gemeldet werden und Zuständigkeiten für sämtliche Tickets definiert. Ein Dokumentenmanagementsystem, auch bekannt als Gebäude-E-Akte, ist eine weitere Maßnahme zur Unterstützung der Digitalisierung der Abläufe. Für das kaufmännische und technische Bauprojektcontrolling sowie die Bauprojektsteuerung ist die Auswahl und Implementierung notwendig. Schließlich sollte ein Berichtswesen für das GMHL insgesamt sowie für die einzelnen Aufgabenschwerpunkte entwickelt werden, idealerweise einschließlich von Key Performances Indikatoren (KPI), um die Informationsbedarfe des GMHL und deren Nutzenden transparent bereitzustellen und die Steuerungsfähigkeit des GMHL zu verbessern.

Cluster 2: Stärkung Organisation Gebäudebetrieb
Die Umsetzung der neuen Organisation umfasst mehrere wichtige Maßnahmen. In einem ersten Schritt sollten die Stellenprofile für die neuen Rollenbilder finalisiert und die erforderlichen Angaben für die Stellenbewertungen nach TVöD ergänzt werden, einschließlich eines Vergleichs zu Marktdaten. Ergänzend sollte die Feinabstimmung der Ressourcenplanung für die Betriebsfunktionen erfolgen, insbesondere für Technische Objektmanager:in, Haustechniker:in und Hausmeister:in sowie Funktionen des Instandhaltungsmanagements. Dabei sind auch die Zuständigkeitsbereiche auf Sachgebiets- bzw. Gebäudeebene zu planen. Ein weiterer Schritt wird die Durchführung der Stellenbesetzung und die Integration der Hausmeister:innen in die Sachgebiete des Gebäudeservices sein, wobei hier die Voraussetzung vorliegen muss, dass die Stellen in der Haushaltsplanung 2025 genehmigt sind. Zudem werden Prozesse und das Zusammenarbeitsmodell mit allen anderen Sachgebieten für den Gebäudebetrieb erarbeitet und implementiert werden, darunter Störungsmanagement, Projekte im Bauunterhalt, Beschaffungen, Betreuung der Nutzenden und Betreiberpflichten. Ein Sachgebiet für Projekte im Bauunterhalt wird aufgebaut werden, welches das aktuelle Notfallprogramm vorantreiben und langfristig den planbaren Bauunterhalt betreiben wird. Ein Entwicklungsfahrplan für Mitarbeitende, die neue Aufgaben übernehmen, wird erarbeitet werden. Darüber hinaus ist geplant eine Beschaffungsstrategie mit Rahmenverträgen und etablierten Partnern für geplante sowie ungeplante Bedarfe zu entwickeln und umzusetzen. Die Eigenleistungstiefe wird durch den gezielten operativen Einsatz eigener Betriebshandwerker:innen und Haustechniker:innen optimiert werden. Perspektivisch könnten die Hausmeister:innenleistungen für sämtliche Gebäude der Hansestadt Lübeck übernommen werden, um die Schnittstellen zwischen Hausmeister:innen und dem **Technischen Gebäudemanagement** zu optimieren.

Cluster 3: Support Technisches Gebäudemanagement
Die Schaffung einer zentralen Organisationseinheit Support TGM ist erforderlich um, dieses Handlungsfeld umzusetzen. Eine eigene Funktion für das Projektcontrolling ist auszuformulieren und zu besetzen, um Projekte terminlich sowie finanziell übergeordnet darzustellen und einen Soll-Ist-Abgleich durchzuführen. Die Stelle des Portfolio-Managements ist aufzubauen, um Bedarfsveränderungen mit dem Immobilienbestand in Einklang zu bringen und eine Portfoliostrategie zu entwickeln sowie deren Umsetzung zu verfolgen. Ergänzend ist die Funktion eines BIM-Verantwortlichen einzurichten, um eine

BIM-Strategie zu entwickeln. Darüber hinaus sind Ansätze und Lösungen zu erarbeiten für ein ausreichendes Fördermittelscouting. Schließlich ist die Funktion für „Zukunftsthemen Bau und Innovations-Management“ aufzubauen.

Cluster 4: Anpassung Kaufmännisches Gebäudemanagement
Zunächst wird ein verbindlicher Budgetierungsprozess definiert werden, der die Ermittlung von Bedarfen, die Festlegung von Annahmen, die Beteiligten, Verantwortlichkeiten, Termine und den Freigabeprozess umfasst. Die IT-Schnittstelle zwischen CAFM und Mittelbewirtschaftungssystem ist zu harmonisieren und realisieren. Der Rechnungslaufprozess sollte überarbeitet und die internen Schnittstellen zwischen den Beteiligten seitens TGM und KGM optimiert werden. Ein Qualitätsmanagement-System ist aufzubauen und weiterzuentwickeln, einschließlich der Prozesse und der Bündelung von Verfahrensanweisungen. Eine Supportfunktion für Vergaben innerhalb des GMHL ist einzurichten. Darüber hinaus ist der Flächenanforderungs- und Flächenallokationsprozess auszugestalten, um ein proaktives Flächenmanagement zu gewährleisten. Steuerungs- und Transparenzkennzahlen inkl. Zielvorgaben sind zu definieren. Eine weitere Maßnahme beinhaltet die Ausformulierung der Aufgaben und Inhalte des Vertragsmanagements.

Cluster 5: Optimierung Planung und Bau
Die Entwicklung einer Systematik zur Initiierung und Priorisierung von Projekten, einschließlich der Schaffung von Regeln und Kriterien für eine optimierte Auftrags- und Personaleinsatzplanung ist aufzubauen. Für die Standardisierung der Projektabwicklung sowie die Optimierung des Projektmanagements ist geplant ein „Playbook Planung und Bau“ zu entwickeln. Der Gesamtprozess zwischen Bau und Betrieb wird optimiert werden, insbesondere die Schnittstelle zwischen Projekten im Bauunterhalt und Bauprojekten, die Dokumentenanforderungen, die Einbindung des Betriebs in die Bauphase und Inbetriebnahme sowie die Verzahnung der Projektleistung von Bau und Betrieb. Schließlich ist die Einführung eines professionelles Gewährleistungsmanagement Bestandteil dieses Handlungsfeld.

Cluster 6: Kommunikation und Change-Management
Die Schaffung von Anreizen zur Erhöhung der Mitarbeitendenzufriedenheit ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Ein Konzept hierfür ist zu entwickeln. Von besonderer Bedeutung ist die Sicherstellung eines begleitenden Change-Managements während der Umsetzungsphase, um ein gemeinsames Wertesystem zu schaffen. Ebenso ist ein übergeordnetes Projektmanagement und Maßnahmen-Monitoring für die Umsetzungsphase zu etablieren. Das Marketingkonzept und der Intranet-Auftritt auf Basis der bereits definierten Maßnahmen ist im Hinblick auf eine verbesserte Kommunikation zu den Nutzenden zeitnah zu implementieren. Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Kommunikation sind die Einführung von Strategie- und Feedbackgespräche mit Nutzenden sowie die Anpassung und die Harmonisierung der internen Regelkommunikation, sowohl abteilungsintern als auch abteilungsübergreifend.

Cluster 7: Zukunftsthemen
Zu diesem Handlungsfeld gehören im Wesentlichen die Entwicklung und Umsetzung von drei strategischen Initiativen. Zum einen sollte eine Digitalisierungsstrategie für die verschiedenen Kernprozesse des GMHL erarbeitet und digitale Werkzeuge bereitgestellt werden. Zum anderen ist eine Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln, die der Klimaneutralität und dem Klimanotstand Rechnung trägt. Darüber hinaus ist die Erarbeitung einer BIM-Strategie und Einführung von BIM-Standards geplant.

12 Fazit

Die Organisationsuntersuchung hat verschiedene strukturelle und organisatorische Defizite identifiziert, die die Leistungsfähigkeit der **Abteilung des Technischen Gebäudemanagement** und des GMHL insgesamt erheblich beeinträchtigen. Die bestehenden Strukturen und Prozesse im Gebäudemanagement sind oft veraltet und nicht ausreichend dokumentiert, was zu Ineffizienzen und Verzögerungen führt. Aufgrund der hohen Instandhaltungsrückstände und der intransparenten Gebäudeinformationen, verbunden mit zu knapp bemessenen Personalressourcen und Finanzmitteln besteht ein hohes Risiko bei der Wahrnehmung der Betreiberverantwortung. Neben zunehmenden Haftungsrisiken werden sich dadurch die Gebäudezustände weiterhin verschlechtern, mit der Folge von Ausfällen technischer Anlagen und drohenden Schließungen. Es besteht ein erheblicher Handlungsbedarf in der Digitalisierung und IT-Unterstützung, um die Effizienz und Transparenz zu verbessern. Zudem sind zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen notwendig, um den Instandhaltungsstau zu bewältigen und die Betreiberverantwortung umfassend wahrzunehmen.

Zusammenfassend hat die Organisationsuntersuchung die folgenden Erkenntnisse und Handlungsbedarfe aufgezeigt:

- Die bestehenden Strukturen und Prozesse weisen hohe Ineffizienzen auf, Prozesse sind oft veraltet und nicht ausreichend dokumentiert
- Häufige Prioritätsänderungen und erhebliche zeitliche Überlastungen beeinträchtigen den reibungslosen Ablauf der Prozesse im Tagesgeschäft
- Es besteht eine hohe Intransparenz in Bezug auf die GMHL-Zuständigkeiten, was zu Unzufriedenheit bei den Nutzenden innen führt
- Die Situation im Bereich der Betreiberverantwortung ist aufgrund einer stark unterdimensionierten Personalausstattung im Gebäudebetrieb und baulich kritischer Infrastruktur sehr bedenklich
- Unzureichende Transparenz und Datentiefe über Gebäudezustände und Flächendaten schränken die Steuerungsfähigkeit stark ein
- Es bestehen erhebliche Defizite in der Kostensteuerung und im Projektmanagement aufgrund eines fehlenden ganzheitlichen Controlling-Ansatzes

- Es besteht erheblicher Handlungsbedarf in der Digitalisierung und IT-Unterstützung, um die Effizienz und Transparenz im Gebäudemanagement zu verbessern. Eine Digitalisierung und Transformation des Immobilienmanagements sind entscheidend für die zukünftige Effizienz und Flexibilität
- Die Einführung eines Portfoliomanagements und eines Qualitätssicherungssystems ist notwendig, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden
- Die Organisation muss von einer deutlich höheren Ausrichtung an den Nutzenden geprägt sein
- Strategische Herausforderungen umfassen die Notwendigkeit einer übergreifenden Portfoliostrategie, die Digitalisierung von Prozessen und die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten im Immobilienmanagement
- Das GMHL benötigt dringend zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen, um den bestehenden Instandhaltungsstau zu bewältigen und die Betreiberverantwortung umfassend wahrzunehmen
- Die personelle Stärkung des Betriebs ist als besondere Notwendigkeit hervorzuheben
- Der zusätzliche Stellenbedarf für das Zielbild 2029 beträgt 25 Kapazitäten, dies entspricht einem Personalzuwachs von 5,6 %
- Eine Digitalisierung und Transformation des Immobilienmanagements sind entscheidend für die zukünftige Effizienz und Flexibilität

13 Abkürzungsverzeichnis

- BGF Brutto-Grundfläche
- BIM Building Information Modelling
- BU Bauunterhalt
- CAFM Computer Aided Facility Management
- CSRD Corporate Social Responsibility
- ESG Environmental, Social and Governance
- ESRS European Sustainability Reporting Standard
- GEFMA German Facility Management Association
- GMHL Gebäudemanagement Hansestadt Lübeck
- IGM Infrastrukturelles Gebäudemanagement
- KGM Kaufmännisches Gebäudemanagement
- KGSt Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
- KPI Key Performance Indicator
- MuK Museen und Kultureinrichtungen
- TGM Technisches Gebäudemanagement
- TGA Technische Gebäudeausrüstung
- VZÄ Vollzeit Äquivalent

14 Anlagen

Anlage 1: Maßnahmenliste

Anlage 2: Ressourcendimensionierung

DREES & SOMMER

MAßNAHMENLISTE ORGANISATIONSUNTERSUCHUNG GEBÄUDEMANAGEMENT DER HANSESTADT LÜBECK

26. MÄRZ 2025

MAßNAHMENLISTE | CLUSTER 0: ÜBERGEORDNET (1/2)

Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Verantwortlich (bedarfsweise Einbindung Personalrat)	Prio	Härtegrad	Empfohlener Zeitraum	Kommentar
0.1	Durchführung von internen und externen Stellenausschreibungen für die neuen Stellen	– TGM, KGM, IGM – FB 1 Personal – DOS	A	1 Idee	2026	– Abhängig von Stellen-genehmigungen – Voraussetzung Stellengenehmigung in HH-Planung 2025 – Extern: Marktpreise
0.2	Inhaltliche Überleitung aktueller Stellenbeschreibungen auf neue Rollenbilder und Zuordnung der Rollen auf die Mitarbeiter: innen und vertiefende Ausarbeitung der Rollenbilder und Ableitung der Funktionsprofile bzw. Stellenbeschreibungen	– TGM, KGM, IGM	A	1 Idee	2025	– Abhängig von Anzahl Rollen und Stellen (Annahme ca. 20)
0.3	Klärung und Festlegung eindeutiger Stellvertreter Regelungen	– TGM, KGM, IGM – FB 1 Personal – DOS	B	1 Idee	2025	
0.4	Verschlankung von Gremienabläufen (Anfrage, Klärung, Freigabe)	– TGM, KGM, IGM – FB 1 Haushalt und Steuerung	B	1 Idee	2025	– Abhängig von Anzahl Gremien

Härte-grad 1 = Idee; 2 = bewertet; 3 = beschlossen; 4 = in Umsetzung; 5 = wirksam

191 von 2309 in Zusammenstellung

DREES & SOMMER

MAßNAHMENLISTE | CLUSTER 0: ÜBERGEORDNET (2/2)

Nr.	Maßnahmenbeschreibung		Verantwortlich (bedarfsweise Einbindung Personalrat)	Prio	Härtegrad	Empfohlener Zeitraum	Kommentar
0.5	Prozessmodellierung als Flussdiagramme inkl. Erstellung Prozesssteckbriefe und RACIS Matrix inkl. Überarbeitung, Aktualisierung und ggfs. Reduzierung der internen Arbeitsanweisungen		– TGM, KGM, IGM – DOS – Vertreter Fachbereiche	A	1 Idee	2025	– Erarbeitung im Abgleich mit Portfoliostrategie – Klärung Anzahl relevanter Arbeitsanweisungen
0.6	Übertragung und Dokumentation Prozessmodellierung in GMHL-Prozesstool		– TGM, KGM, IGM – DOS	A	1 Idee	2025	
0.7	Review interne Entscheidungswege und Entscheidungskompetenzen (Anpassung Wertgrenzen, Erhöhung Entscheidungskompetenzen von Sachgebietsleiter:innen und Projektleiter: innen)		– TGM, KGM, IGM	A	1 Idee	2025	
0.8	Schaffung von Regeln und Kriterien für eine optimierte Auftrags- und Personaleinsatzplanung (Auslastungsspitzen, Lücken, Priorisierung)		– TGM, KGM	C	1 Idee	2025 – 2026	– Start über Informations-veranstaltung
0.9	Konzept einer Fachkarriere für Ingenieure, Techniker, Meister, Haustechniker		– TGM – KGM – FB 1 Personal	B	1 Idee	2025	– Entwicklungskonzept liegt bereits vor

Härte-grad 1 = Idee; 2 = bewertet; 3 = beschlossen; 4 = in Umsetzung; 5 = wirksam

192 von 2309 in Zusammenstellung

DREES & SOMMER

MAßNAHMENLISTE | CLUSTER 1: DIGITALISIERUNG UND TRANSPARENZ (1/2)

Nr.	Maßnahmenbeschreibung		Verantwortlich (bedarfsweise Einbindung Personalrat)	Prio	Härtegrad	Empfohlener Zeitraum	Kommentar
1.1	Erarbeitung der zukünftigen Systemlandschaft und kritische Prüfung der Zukunft von LuGM beim GMHL		– TGM Gebäudebetrieb – KGM Zentrale Service	A	1 Idee	2025	
1.2	Systemseitige Ertüchtigung von LuGM für die Instandhaltungsaufgaben (inkl. Zugriff von mobilen Endgeräten und der Integration der Hausmeistertätigkeiten)		– TGM Gebäudebetrieb – KGM Zentrale Service	A	1 Idee	2025	– Je nach Anpassungs-bedarf sind Kosten des Software-anbieters zu erwarten
1.3	Entwicklung eines Datenmodells (inkl. Prüfung vorhandener Daten) für eine Immobilienbestandaufnahme inklusive einer Pilotierung		– TGM Gebäudebetrieb – KGM Zentrale Service	A	1 Idee	2025	
1.4	Ausschreibung und Durchführung der Immobilienbestandsaufnahme		– TGM Gebäudebetrieb – TGM Support – KGM Zentrale Service	A	1 Idee	2025 – 2026	

Härte-grad 1 = Idee; 2 = bewertet; 3 = beschlossen; 4 = in Umsetzung; 5 = wirksam

193 von 2309 in Zusammenstellung

DREES & SOMMER

MAßNAHMENLISTE | CLUSTER 1: DIGITALISIERUNG UND TRANSPARENZ (1/2)

Nr.	Maßnahmenbeschreibung		Verantwortlich (bedarfsweise Einbindung Personalrat)	Prio	Härtegrad	Empfohlener Zeitraum	Kommentar
1.5	Aufsetzen der Instandhaltungsplanung in LuGM (Definition von Wartungs- & Prüfzyklen, Hinterlegung letzter Wartungen, Definition von Zuständigkeiten etc.)		– TGM Gebäudebetrieb – KGM Zentrale Service	A	1 Idee	2025 – 2026	
1.6	Implementierung eines Ticketsystems für die Interaktion zwischen Nutzern und dem GMHL		– TGM Gebäudebetrieb – KGM Zentrale Service – DOS?	A	1 Idee	2025 – 2026	
1.7	Besetzung einer telefonischen Servicezentrale des GMHL, welche Bedarfe, die nicht im Ticketsystem gemeldet werden erfasst und für sämtliche Tickets Zuständigkeiten definiert		– TGM Support – KGM Nutzer- und Flächenmanagement	A	1 Idee	2026	

Härte-grad 1 = Idee; 2 = bewertet; 3 = beschlossen; 4 = in Umsetzung; 5 = wirksam

194 von 2309 in Zusammenstellung

DREES & SOMMER

MAßNAHMENLISTE | CLUSTER 1: DIGITALISIERUNG UND TRANSPARENZ (2/2)

Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Verantwortlich (bedarfsweise Einbindung Personalrat)	Prio	Härtegrad	Empfohlener Zeitraum	Kommentar
1.8	Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (Stichwort Gebäude-E-Akte)	– TGM Support – KGM Zentrale Service – DOS	A	1 Idee	2026 – 2027	
1.9	Einführung Projektsoftware für das kaufmännische und technische Bauprojektcontrolling sowie die Bauprojektsteuerung	– TGM Projektcontrolling – TGM Bauprojekt-management – TGM TGA – KGM Zentrale Service – DOS	A	1 Idee	2026 – 2027	– Einmalige sowie laufende Kosten des Softwareanbieters zu berücksichtigen
1.10	Entwicklung eines Berichtswesens für das GMHL als Gesamtorganisation sowie für die einzelnen Aufgabenschwerpunkte (idealerweis inkl. KPIs)	– Bereichsleitung – Abteilungsleitungen – Sachgebietsleitungen	A	1 Idee	2026	

Härte-grad 1 = Idee; 2 = bewertet; 3 = beschlossen; 4 = in Umsetzung; 5 = wirksam

195 von 2309 in Zusammenstellung

DREES & SOMMER

MAßNAHMENLISTE | CLUSTER 2: STÄRKUNG ORGANISATION GEBÄUDEBETRIEB (1/2)

Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Verantwortlich (bedarfsweise Einbindung Personalrat)	Prio	Härtegrad	Empfohlener Zeitraum	Kommentar
2.1	Finalisierung der Stellenprofile und Ergänzung erforderlicher Angaben für die Stellenbewertungen nach TVöD (inklusive Vergleich zu Marktdaten)	– Leitung TGM – KGM Personalwesen – Personalrat?	A	1 Idee	2025	
2.2	Feinabstimmung der Ressourcenplanung für die Betriebsfunktionen (insb. Technische Objektmanager:in, Haustechniker:in und Hausmeister:in sowie Funktionen des Instandhaltungs-managment) und Planung der Zuständigkeitsbereiche auf der Gruppen- bzw. Gebäudeebene	– TGM Gebäudebetrieb	A	1 Idee	2025	
2.3	Durchführung der Stellenbesetzung und Integration der Hausmeister in die drei Gruppen des Gebäudebetriebs	– Leitung TGM – Leitung Gebäudebetrieb – KGM Personalwesen	A	1 Idee	2026	

Härte-grad 1 = Idee; 2 = bewertet; 3 = beschlossen; 4 = in Umsetzung; 5 = wirksam

196 von 2309 in Zusammenstellung

DREES & SOMMER

MAßNAHMENLISTE | CLUSTER 2: STÄRKUNG ORGANISATION GEBÄUDEBETRIEB (1/2)

Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Verantwortlich (bedarfsweise Einbindung Personalrat)	Prio	Härtegrad	Empfohlener Zeitraum	Kommentar
2.4	Erarbeitung und Implementierung von Prozessen für den Gebäudebetrieb (Störungsmanagement, Projekte im Bauunterhalt, Beschaffungen, Nutzerbetreuung, Betreiberpflichten) und die Zusammenarbeit mit anderen Sachgebieten	– Leitung TGM – Leitung Gebäudebetrieb – DOS?	A	1 Idee	2025	
2.5	Aufbau eines Sachgebiets für Projekte im Bauunterhalt, welches das aktuelle Notfallprogramm vorantreibt und langfristig den planbaren Bauunterhalt betreibt	– Leitung TGM – Leitung Gebäudebetrieb	A	1 Idee	2025	
2.6	Nachschärfung der Ressourcenbewertung inkl. Grobindikation der neuen Personalkosten in Anlehnung an TVöD	– TGM, KGM, IGM – FB 1 Personal	A	1 Idee	2025	– Abgleich mit Benchmarks

Härte-grad 1 = Idee; 2 = bewertet; 3 = beschlossen; 4 = in Umsetzung; 5 = wirksam

197 von 2309 in Zusammenstellung

DREES & SOMMER

MAßNAHMENLISTE | CLUSTER 2: STÄRKUNG ORGANISATION GEBÄUDEBETRIEB (2/2)

Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Verantwortlich (bedarfsweise Einbindung Personalrat)	Prio	Härtegrad	Empfohlener Zeitraum	Kommentar
2.7	Erarbeitung eines Entwicklungsfahrplans für Mitarbeitende die neuen Aufgaben übernehmen (Bedarfsabhängig)	– Leitung TGM	B	1 Idee	2026	
2.8	Entwicklung und Umsetzung einer Beschaffungsstrategie mit Rahmenverträgen und etablierten Partnern für geplante sowie ungeplante Bedarfe	– KGM Beschaffungsmanagement – TGM TGA – KGM Beschaffung	B	1 Idee	2025 – 2026	
2.9	Optimierung der Eigenleistungstiefe durch den gezielten operativen Einsatz eigener Betriebshandwerker und Haustechniker	– TGM Projektcontrolling – KGM Zentrale Service	C	1 Idee	2026	– Wichtig, jedoch aufgrund der anderen Themen vorerst hintenangestellt.
2.10	Übernahme von Hausmeisterleistungen für sämtliche Gebäude der HL, um auch dort die Schnittstellen zwischen Hausmeistern und dem technischen Gebäudemanagement zu optimieren	– TGM Gebäudebetrieb – Nutzer	C	1 Idee	2026	– Sinnvoll, jedoch aufgrund der anderen Themen vorerst hintenangestellt.

Härte-grad 1 = Idee; 2 = bewertet; 3 = beschlossen; 4 = in Umsetzung; 5 = wirksam

198 von 2309 in Zusammenstellung

DREES & SOMMER

MAßNAHMENLISTE | CLUSTER 3: SUPPORT TGM (1/2)

Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Verantwortlich (bedarfsweise Einbindung Personalrat)	Prio	Härtegrad	Empfohlener Zeitraum	Kommentar
3.1	Ausformulierung und Besetzung der Stelle des Projektcontrollings, welche Projekte terminliche sowie finanziell übergeordnet Darstellung und einen Soll-Ist-Abgleich durchführt	– Leitung TGM	C	1 Idee	2026	– Inkl. Aufbau Berichtswesen und Definition von Key Performance Indikatoren (KPI)
3.2	Gestaltung und Besetzung der Stelle des Portfolio Management, welche Bedarfsveränderungen mit dem Immobilienbestand übereinbringt und eine Portfoliostrategie entwickelt sowie deren Umsetzung verfolgt	– Bereichsleitung – Leitung TGM	C	1 Idee	2026	
3.3	Besetzung der Stelle des BIM-Verantwortlichen im GMHL zur Entwicklung und Verfolgung der geforderten BIM-Strategie	– Leitung TGM – TGM Bauprojekt-management – TGM TGA	C	1 Idee	2027	

Härte-grad 1 = Idee; 2 = bewertet; 3 = beschlossen; 4 = in Umsetzung; 5 = wirksam

199 von 2309 in Zusammenstellung

DREES & SOMMER

MAßNAHMENLISTE | CLUSTER 3: SUPPORT TGM (2/2)

Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Verantwortlich (bedarfsweise Einbindung Personalrat)	Prio	Härtegrad	Empfohlener Zeitraum	Kommentar
3.4	Findung einer Lösung für ein ausreichendes Fördermittelscouting im GMHL	– Bereichsleitung – Leitung TGM	C	1 Idee	2026	
3.5	Gestaltung der Stelle für „Zukunftsthemen Bau und Innovations-Management“ und Besetzung der Stelle		D	1 Idee	2028	
3.6	Erarbeitung übergeordnete Portfolio- und Immobilien-Strategie	– TGM, KGM – Vertreter Fachbereiche	B	1 Idee	2025	– Start über Informations-veranstaltung

Härte-grad 1 = Idee; 2 = bewertet; 3 = beschlossen; 4 = in Umsetzung; 5 = wirksam

200 von 2309 in Zusammenstellung

DREES & SOMMER

MAßNAHMENLISTE | CLUSTER 4: ANPASSUNG KGM (1/2)

Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Verantwortlich (bedarfsweise Einbindung Personalrat)	Prio	Härtegrad	Empfohlener Zeitraum	Kommentar
4.1	Definition eines verbindlichen Budgetierungsprozess in Bezug auf: Ermittlung Bedarfe, Festlegung von Annahmen (statt Fortschreibung), Beteiligte, Verantwortlichkeiten, Termine, Freigabeprozess	– TGM, KGM, IGM – FB 1 Haushalt und Steuerung – Fachbreichscontrolling FB 1- 5 – DOS	A	1 Idee	2025	– Bearbeitung über Sprints und Workshops – Abgleich mit Notfallprogramm
4.2	Harmonisierung und Realisierung der IT-Schnittstelle LuGM und ERP-System	– TGM, KGM – FB 1 Haushalt und Steuerung – DOS	C	1 Idee	2025	– Klärung ERP-System – Klärung Weiterführung LuGM – Bearbeitung über Sprints und Workshops
4.3	Überarbeitung des Rechnungslaufprozesses und Optimierung der internen Schnittstellen zwischen den Beteiligten seitens TGM und KGM	– TGM, KGM – FB 1 Haushalt und Steuerung – DOS	B	1 Idee	2025	– Berücksichtigung „Einführung E-Rechnung“ – Prozess in Ansätzen schon optimiert

Härte-grad 1 = Idee; 2 = bewertet; 3 = beschlossen; 4 = in Umsetzung; 5 = wirksam

201 von 2309 in Zusammenstellung

DREES & SOMMER

MAßNAHMENLISTE | CLUSTER 4: ANPASSUNG KGM (2/2)

Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Verantwortlich (bedarfsweise Einbindung Personalrat)	Prio	Härtegrad	Empfohlener Zeitraum	Kommentar
4.4	Aufbau / Weiterentwicklung Qualitätsmanagement-System inkl. Prozesse und Bündelung Verfahrensanweisungen	– TGM, KGM, IGM – DOS – FB 5	C	1 Idee	2025	– Bearbeitung aktuell durch Abteilung 1 – Aufbau der QMS-Grundstruktur – Entwicklung der QM-Dokumentation – Klärung Zertifizierung
4.5	Einrichtung einer Supportfunktion für Vergaben innerhalb GMHL	– TGM, KGM, IGM – DOS – Submissionsstelle	B	1 Idee	2026	– Bearbeitung über Sprints und Workshops
4.6	Review und Optimierung Flächenanforderungs- und Flächenallokationsprozess (proaktives Flächenmanagement)	– TGM, KGM – DOS	B	1 Idee	2025	– Bearbeitung über Sprints und Workshops
4.7	Einführung von Steuerungs- und Transparenz Kennzahlen und Definition von Zielvorgaben (Definition Datenbasis, Datenmodell)	– TGM, KGM, IGM – FB 1 Haushalt und Steuerung – FB 5 Fachbereichscontrolling	B	1 Idee	2025	– Bearbeitung über Sprints und Workshops
4.8	Ausformulierung Inhalte und Aufgaben Vertragsmanagement	– TGM, KGM	B	1 Idee	2025	– Beauftragung – Preisanpassungen – Gleitklauseln – Preiskatalog

Härte-grad 1 = Idee; 2 = bewertet; 3 = beschlossen; 4 = in Umsetzung; 5 = wirksam

202 von 2309 in Zusammenstellung

DREES & SOMMER

MAßNAHMENLISTE | CLUSTER 5: OPTIMIERUNG PLANUNG UND BAU (1/2)

Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Verantwortlich (bedarfsweise Einbindung Personalrat)	Prio	Härtegrad	Empfohlener Zeitraum	Kommentar
5.1	Erarbeitung einer Systematik zur Initiierung und Priorisierung von Projekten inkl. Schaffung von Regeln und Kriterien für eine optimierte Auftrags- und Personaleinsatzplanung	– TGM Planung und Bau – TGM Gebäudebetrieb – KGM	B	1 Idee	2025	
5.2	Standardisierung in der Projektabwicklung und Optimierung Projektmanagement (Playbook „Planung und Bau“)	– TGM Planung und Bau – TGM Gebäudebetrieb – KGM – DOS	B	1 Idee	2025	
5.3	Optimierung des Gesamtprozesses zwischen Bau und Betrieb (Schnittstelle Projekte-Bauunterhalt zu Bauprojekten, Dokumentenanforderungen, Einbindung Betrieb in Bauphase und Inbetriebnahme, Verzahnung Teilprojektleistungen Bau und Betrieb)	– TGM Planung und Bau – TGM Gebäudebetrieb – KGM – DOS	C	1 Idee	2025	– In Bearbeitung – Evtl. nachschärfen
5.4	Einführung eines professionellen Gewährleistungsmanagement	– TGM Planung und Bau – TGM Gebäudebetrieb	B	1 Idee	2025	– Berücksichtigung bestehende Unterlagen GMHL

Härte-grad 1 = Idee; 2 = bewertet; 3 = beschlossen; 4 = in Umsetzung; 5 = wirksam

203 von 2309 in Zusammenstellung

DREES & SOMMER

MAßNAHMENLISTE | CLUSTER 6: KOMMUNIKATION UND CHANGE-MANAGEMENT (1/1)

Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Verantwortlich (bedarfsweise Einbindung Personalrat)	Prio	Härtegrad	Empfohlener Zeitraum	Kommentar
6.1	Schaffung von Anreizen zur Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit	– TGM, KGM, IGM – FB 1 Personal – DOS	A	1 Idee	2025	
6.2	Begleitendes Change-Management für die Umsetzungsphase und Schaffung gemeinsames Wertesystem	– TGM, KGM, IGM – FB 1 Personal – DOS	A	1 Idee	2025	
6.3	Übergeordnetes Projektmanagement und Maßnahmen Monitoring für die Umsetzungsphase	– TGM, KGM – DOS	A	1 Idee	2025	
6.4	Marketingkonzept und Intranet Auftritt für die Kundenkommunikation	– TGM, KGM, IGM – Unternehmens-kommunikation / Marketing	B	1 Idee	2025	– ohne IT-Leistungen – Inhalte wurden bereits erarbeitet
6.5	Strategie- und Feedbackgespräche mit Kunden aufsetzen	– TGM – Vertreter Fachbereiche	B	1 Idee	2025	– Start über Informations-veranstaltung
6.6	Aufbau, Anpassung, Harmonisierung interne Regelkommunikation (Abteilungsintern und Abteilungsübergreifend)	– TGM, KGM, IGM – Vertreter Fachbereiche	B	1 Idee	2025	

Härte-grad 1 = Idee; 2 = bewertet; 3 = beschlossen; 4 = in Umsetzung; 5 = wirksam

204 von 2309 in Zusammenstellung

DREES & SOMMER

MAßNAHMENLISTE | CLUSTER 7: ZUKUNFTSTHEMEN (1/1)

Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Verantwortlich (bedarfsweise Einbindung Personalrat)	Prio	Härtegrad	Empfohlener Zeitraum	Kommentar
7.1	Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie für die verschiedenen Kernprozesse des GMHL und Bereitstellung digitale "Werkzeuge"	– TGM, KGM, IGM – DOS	A	1 Idee	2025	
7.2	Erarbeitung Nachhaltigkeitsstrategie (Klimaneutralität / Klimanotstand)	– TGM, KGM, IGM – FB Vertreter Nachhaltigkeit (klimaleitstelle)	A	1 Idee	2025	
7.3	Erarbeitung BIM Strategie und Einführung BIM Standards	– TGM – FB 5	B	1 Idee	2025	– ohne IT-Leistungen

Härte-grad 1 = Idee; 2 = bewertet; 3 = beschlossen; 4 = in Umsetzung; 5 = wirksam

205 von 2309 in Zusammenstellung

Rolle	Stellenplan 2025	Zielorganisation 2026	Zielorganisation 2029	Anmerkung
Sachgebietsleitung TGM-Support	-	1,00	1,00	
Projektcontrolling	-	1,00	1,00	
Portfolio Manager:in	-	1,00	1,00	
Fördermittelscouting	-	1,00	1,00	
Zukunft-Bau und Innovationsmanagement	-	1,00	1,00	
BIM Strategie und Management	-	1,00	1,00	
Sachgebietsleitung Projektmanagement	2,00	3,00	3,00	
Abteilungsleitung Gebäudebetrieb	-	1,00	1,00	
Projekte Bauunterhalt	2,00	3,00	6,00	
Taskforce Notfallprogramm	-	3,00	-	*Annahme: Auflösung Taskforce in 2029 und Überführung der Mitarbeiter:innen in Projekte Bauunterhalt*
Technische:r Objektmanager:in	-	15,00	15,00	
Haustechniker:in	20,00	37,00	37,00	
Hausmeister:in	97,00	77,00	64,00	
Hausmeister:in-Pool	-	8,00	6,00	
Helpdesk / Stammdaten	-	3,00	3,00	
Finanzen/Baukostencontrolling	3,00	5,00	3,00	
Kaufm. Sachbearbeitung	7,50	9,50	7,50	
Beschaffung	-	2,00	2,00	
Qualitätsmanagement	-	1,00	1,00	
Büroservice	4,00	6,00	6,00	
Summe	**447,00**	**491,00**	**472,00**	
Veränderung zum Status quo		44,00	25,00	

Hinweis:
1.) Eine detaillierte Erläuterung der Personalentwicklung ist dem Abschlussbericht und insbesondere Kapitel 10 zu entnehmen.
2.) Sämtliche Angaben in der Tabelle sind als Vollzeitäquival (VZÄ).
2.) Darstellungen im IGM und KGM beruhen auf den aktuellen Strukturen und Teambezeichnungen (Stand 01/2025), Veränderungen des Ressourcenbedarfs im IGM werden in einem zeitversetzt laufenden Projekt "Entwicklungsbericht Reinigung" erarbeitet.
3.) Die Optimierung im Bereich der Hausmeister stellen eine Prognose da, die sukzessive entsprechend der inhaltlichen Aufgabenveränderungen sowie altersbedingerten Austritten an die Werte des KGSt angeglichen werden.

Anlage 2 Fahrplan sukzessive Stellenplanveränderungen

Auf Grundlage der Anlage 2 Ressourcendimensionierung des Abschlussberichtes wurde der nachfolgende Fahrplan für eine sukzessive Stellenplanveränderung entsprechend der Umsetzungsstrategie des Bereichs GMHL entwickelt.

Jahr	VZÄ
2026	**21**
Abteilungsleitung Gebäudebetrieb	1
Haustechniker:in	7
Ingenieur:in Projekte Bauunterhalt	1
Ingenieur:in Taskforce Notfallprogramme	3
Sachgebietsleitung Projektmanagement	1
SB Helpdesk/Stammdatenpflege	3
technische Objektmanager:in	5
2027	**16**
Hausmeister:in-Pool	8
Haustechniker:in	10
käufmännische SB	2
Sachgebietsleitung TGM-Support	1
SB Büroservice	2
SB Finanzen/ Baukostencontrolling	2
SB Projektcontrolling	1
technische Objektmanager:in	10
Stellenabbau Hausmeister:innen[1]	- 20
2028	**7**
BIM Strategie und Management	1
Fördermittelscouting	1
Portfolio Manager:in	1
Qualitätsmanagement	1
SB Beschaffung	2
Zukunft-Bau und Innovationsmanagement	1
2029	**- 19**
Stellenabbau durch Effizienzsteigerung[2]	- 19
Gesamtergebnis	**25**

[1] Die Ressourcendimensionierung (Anlage 2 Abschlussbericht) sieht eine Entwicklung von 20 Hausmeister:innen zu Haustechniker:innen in 2026 vor. Voraussichtlich sind in 2026 die Personalentwicklungen durchzuführen und eine Umsetzung in 2027 realisierbar. Die 20 VZÄ sind im Stellenplan somit künftig wegfallend.

[2] Durch Effizienzsteigerungen erfolgt eine sozialverträgliche Verschlankung um 19 VZÄ im Zielbild 2029. Dies wird durch 16 geplante Austritte bis 2029 auf Grund von Erreichen der Altersgrenze sowie einer durchschnittlichen Personalfluktuation gewährleistet. Die Planstellen sind mit einem kw-Vermerk zu versehen.

Hansestadt LÜBECK



Organisationsuntersuchung 5.651.1 Technisches Gebäudemanagement

Abschlussbericht

208 von 2309 in Zusammenstellung

1. Projektauftrag und –verlauf
2. Ergebnis
3. Ressourcen
4. Umsetzungsempfehlung
5. Fragen und Feedback
6. FAQ

AGENDA

209 von 2309 in Zusammenstellung

Gebäudemanagement der HL

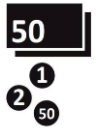
Zahlen, Daten, Fakten



- 900 Gebäude
- 830.000 m² Bruttogrundfläche
- Wiederbeschaffungs-wert von 3,5 Mrd. €



- 447 Vollzeitäquivalente



2025

- 17,5 Mio. €
- konsumtives Urbudget
- 17,2 Mio. €
- investives Urbudget mit deutlicher Aufstockung gem. VO/2024/13494-12

210 von 2309 in Zusammenstellung

Projektauftrag und -verlauf

211 von 2309 in Zusammenstellung

Projektauftrag

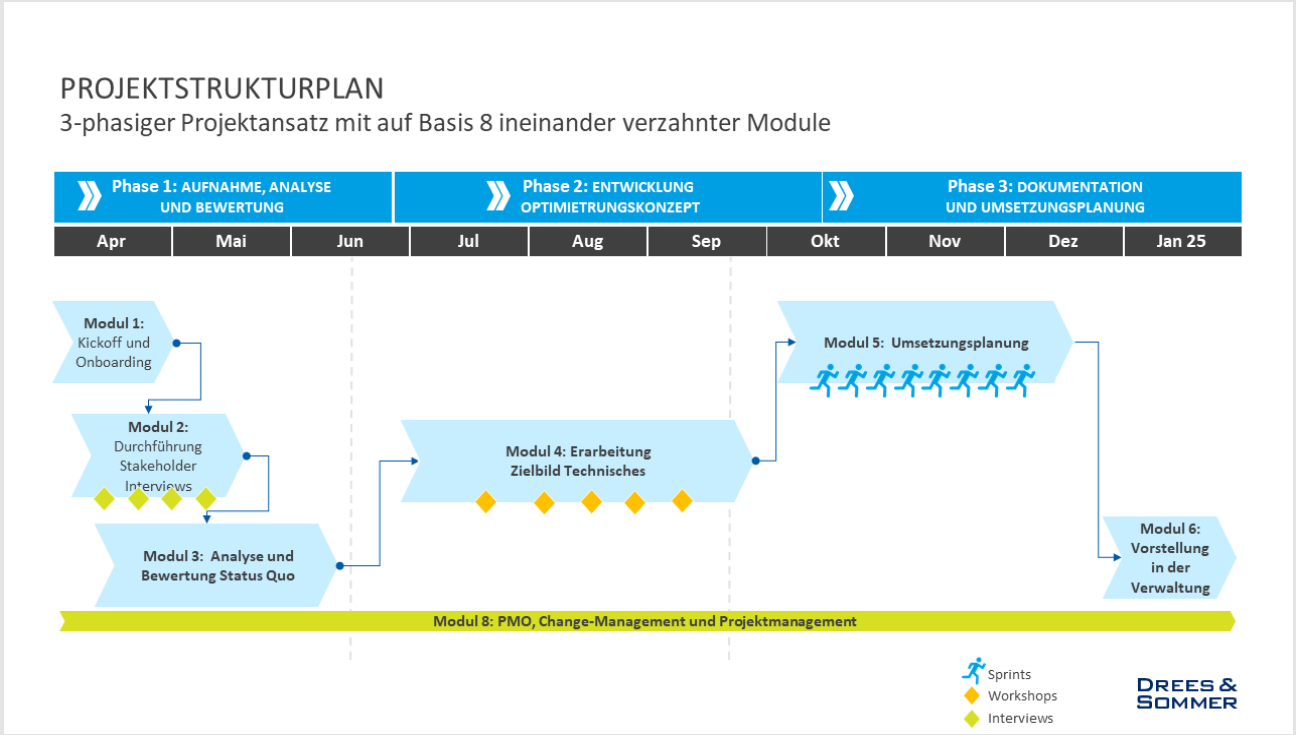
VO/2022/11299-03 Haushaltsbegleitbeschluss

„Der Bereich für Instandsetzung / Sanierung / Neubau ist in seiner Organisationsstruktur zu prüfen.
Ziel ist es, Optimierungspotentiale zu identifizieren und anschließend zu beheben.“

Beauftragung des externen Beratungsunternehmens Drees & Sommer SE im April 2024 (VO/2024/13072).

212 von 2309 in Zusammenstellung

Projektstrukturplan



Beteiligte

- 1.103 DOS
- Personalrat FB 5
- Fachbereichsdienste/-controlling
- Mitarbeiter:innen des GMHL
- Nutzer:innen

Formate

- Workshops
- Informationsveranstaltungen
- Interviews
- Hospitationen
- Online-Umfrage
- Besprechungen

213 von 2309 in Zusammenstellung

Ergebnis

214 von 2309 in Zusammenstellung

Ausgangslage

Status-quo

- Über die letzten Jahre weiterhin **stark zunehmender Instandhaltungsstau** mit der Notwendigkeit für Notfallplan
- Zunahme von **Außerbetriebnahmen und (Teil-)Sperrungen** mit der Folge von Nutzungseinschränkungen
- **Prekäre finanzielle Verhältnisse** aufgrund unzureichend bereitgestellter Mittel
- **Keine ausreichenden Kompetenzen und Ressourcen** zur Wahrnehmung der übertragenen Betreiberpflichten
- **Mangelnde Transparenz** über Objektdaten und Gebäudezustände und fehlende digitale Objektdokumentation
- **Fehlende digitale Systeme** bei der Annahme und Abarbeitung von Nutzerbedarfen sowie Immobilienaufgaben
- **Fehlende Anpassung des Personalbedarfs** an die erforderlichen Aufgaben und Anforderungen
- Sehr **hoher Anteil von nutzerspezifische Hausmeistertätigkeiten** (liegt aktuell über den vereinbarten 20%)
- Starke **Unzufriedenheit** seitens der **Nutzenden mit Kommunikation, Transparenz und Umsetzungsgeschwindigkeit**
- Hohe **Krankenstände und Demotivation** der Mitarbeiter:innen
- Hoher **administrativer Arbeitsaufwand** insbesondere bei den **Führungskräften**
- Kein **einheitliches Prozessverständnis** mit unklaren Schnittstellen, Rollen und Verantwortlichkeiten

215 von 2309 in Zusammenstellung

Handlungsoptionen

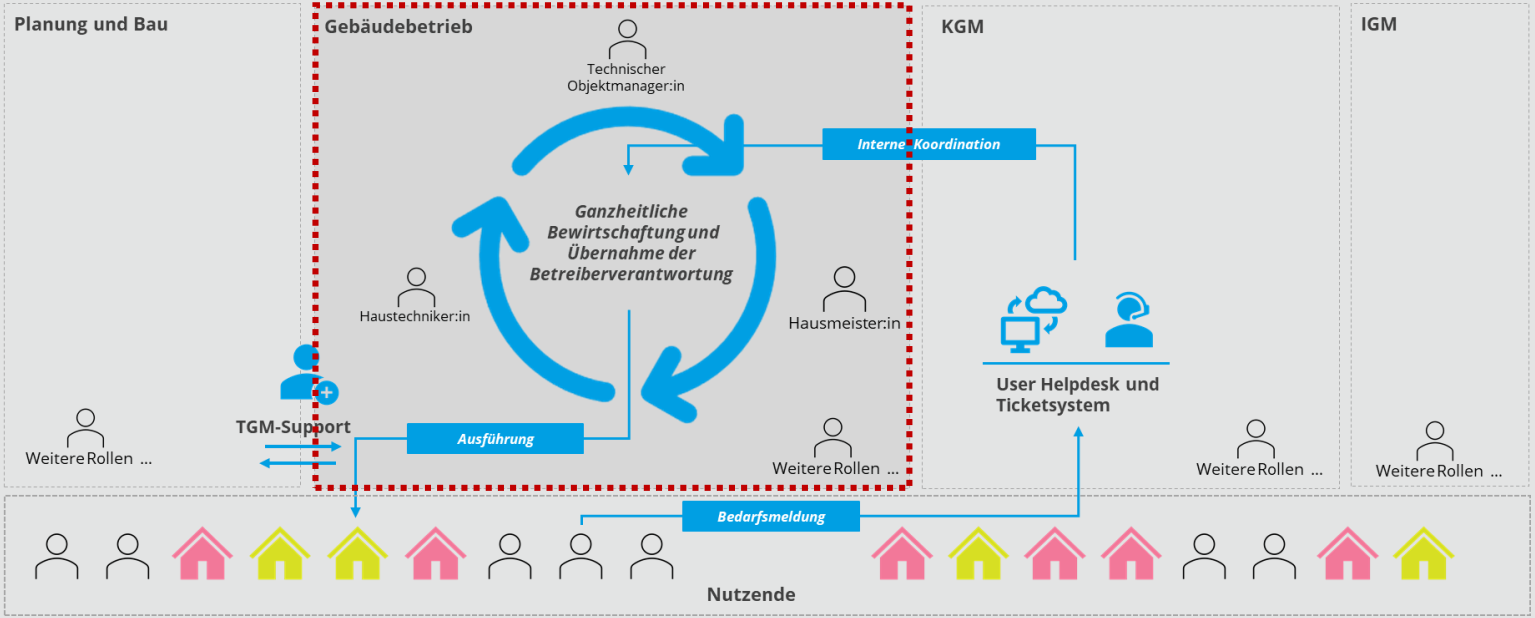
Favorisierte Option

„Weiter wie bisher bisher“ – Status quo beibehalten	„Mehr Personal in aktuellen Strukturen“ – Problembehandlung nur durch zusätzliche Ressourcen	„Neu aufgestellt“ – Stärkung Gebäudebetrieb und Nutzendenschnittstelle
Das GMHL setzt die bestehende Organisation unverändert fort. Es werden keine grundlegenden strukturellen oder personellen Änderungen vorgenommen und die Prozesse sowie Strukturen bleiben wie bisher bestehen.	Das GMHL erhöht die personellen Ressourcen in den bestehenden Organisationsstrukturen, um bestehende Engpässe zu beheben und die Arbeitssituation zu entlasten. Diese Maßnahme erfolgt ohne grundlegende Änderung der bestehenden Organisation.	Das GMHL passt die Prozesse und Strukturen entsprechend der Analyseergebnisse an. Dies erfordert eine initiale Mittel- und Ressourcenbereitstellung sowie eine konsequente Umsetzungsstrategie.

216 von 2309 in Zusammenstellung

Stärkung des Gebäudebetriebs

Zielbild



217 von 2309 in Zusammenstellung

Stärkung des Gebäudebetriebs

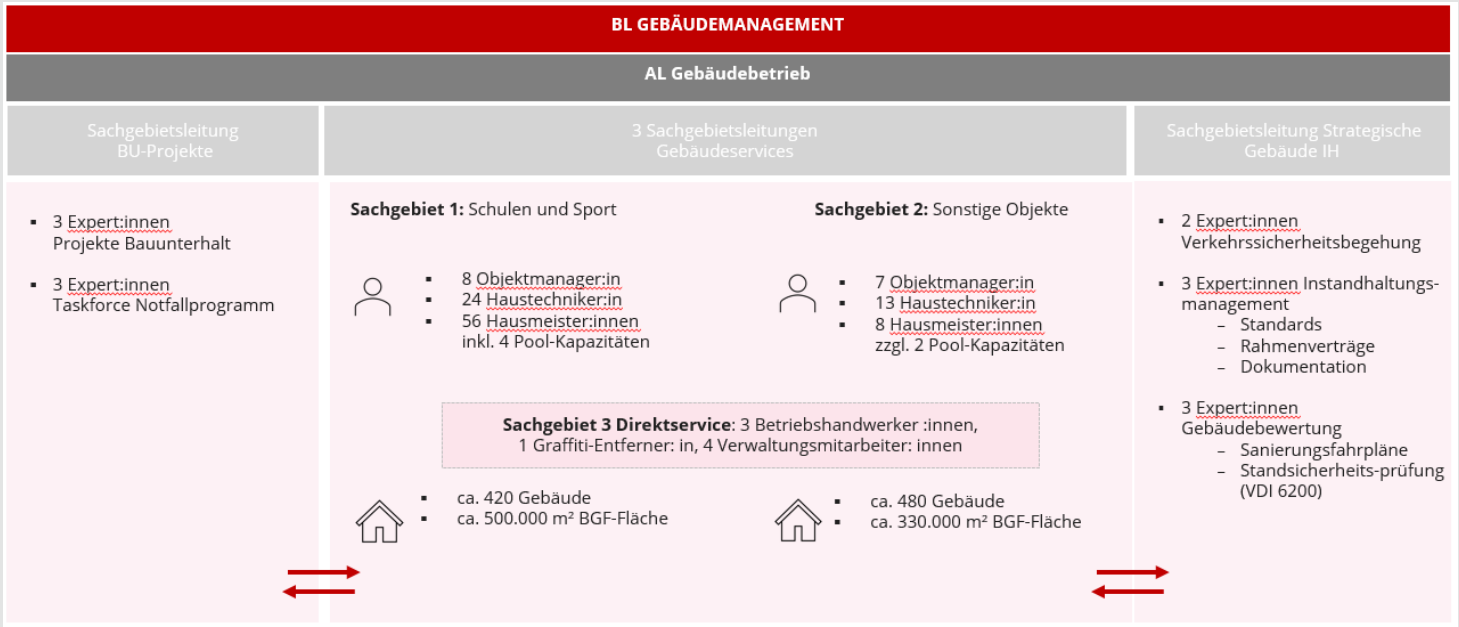
Kernaspekte

- Aufbau der Abteilung Gebäudebetrieb zur Wahrnehmung sämtlicher Aufgaben für die reguläre Gebäudebewirtschaftung inklusive kleinerer Instandhaltungsmaßnahmen und –projekte
- Schaffen von neuen Funktionen (z.B. Technische Objektmanager:in) sowie Integration der Hausmeisterdienste zur lückenlosen Wahrnehmung der Betreiberverantwortung und Erhöhung der Eigenleistungstiefe
- Ausrichtung der Gebäudebewirtschaftung entlang der Struktur und Bedarfe der Nutzenden in Form von Nutzendenclustern
- Etablierung der Taskforce Notfallprogramm zur Abarbeitung des Instandhaltungsstaus

218 von 2309 in Zusammenstellung

Stärkung des Gebäudebetriebs

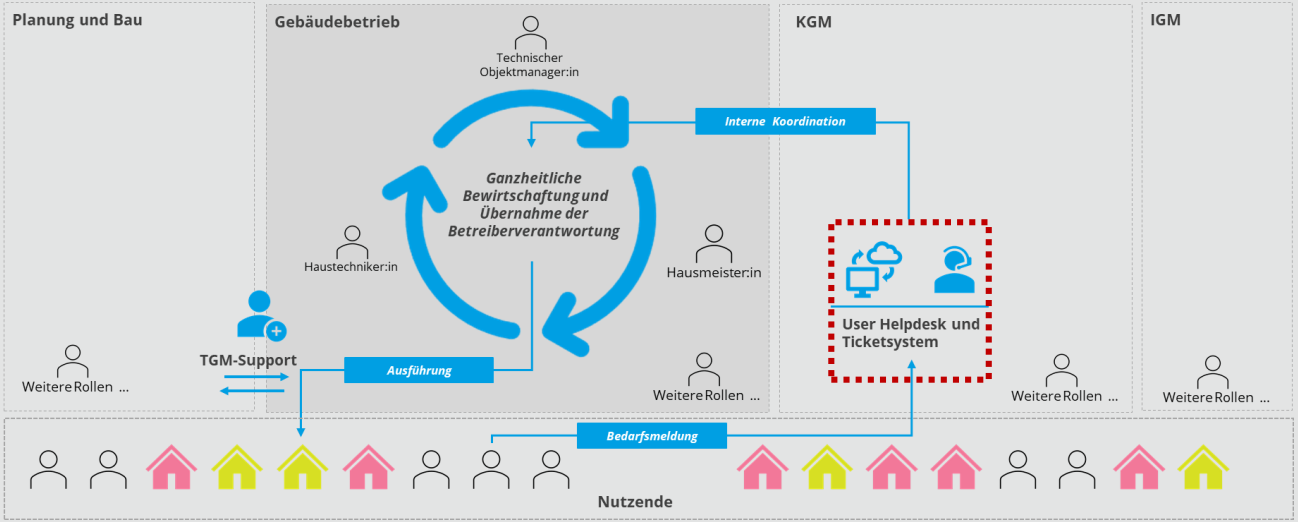
Organisation



219 von 2309 in Zusammenstellung

Optimierung der Kommunikation mit Nutzenden

Zielbild



220 von 2309 in Zusammenstellung

Optimierung der Kommunikation mit Nutzenden

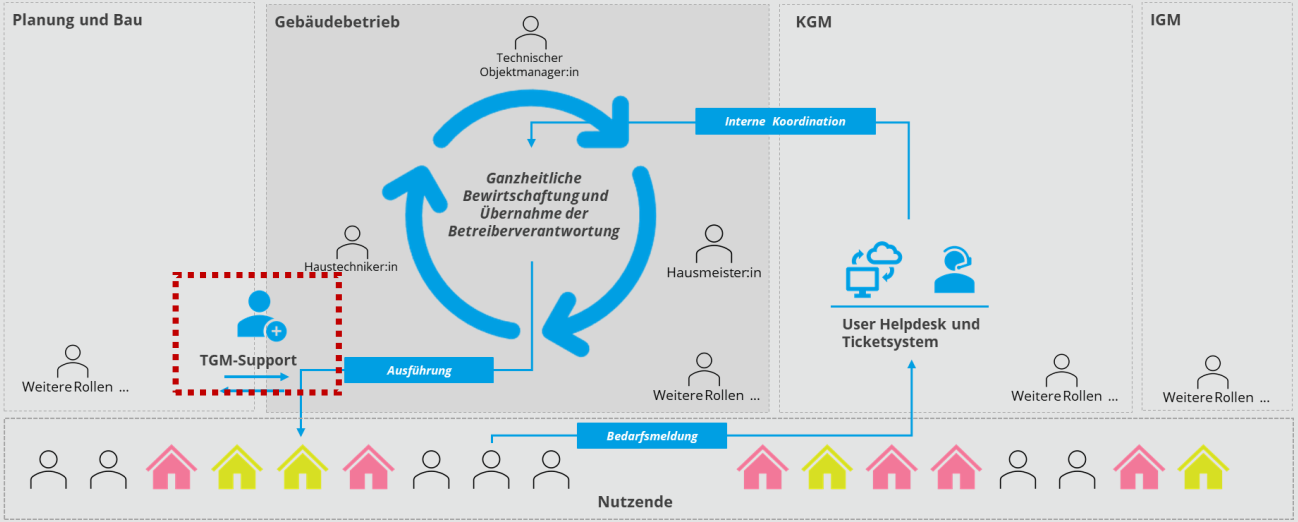
Kernaspekte

- Aufbau eines Single-Point-of-Contact durch die Funktion der Technischen Objektmanager:innen
- Strukturierte und effiziente Bearbeitung von Anfragen durch Aufbau eines User-Helpdesk
- Transparente Nachverfolgung von Anfragen und Meldungen durch Implementierung eines Ticketsystems
- Ressourcenplanung durch Analyse der eingehenden Tickets
- Etablierung von regelmäßigen Feedbackgesprächen

221 von 2309 in Zusammenstellung

Schaffung von Supportfunktionen

Zielbild



222 von 2309 in Zusammenstellung

Schaffung von Supportfunktionen

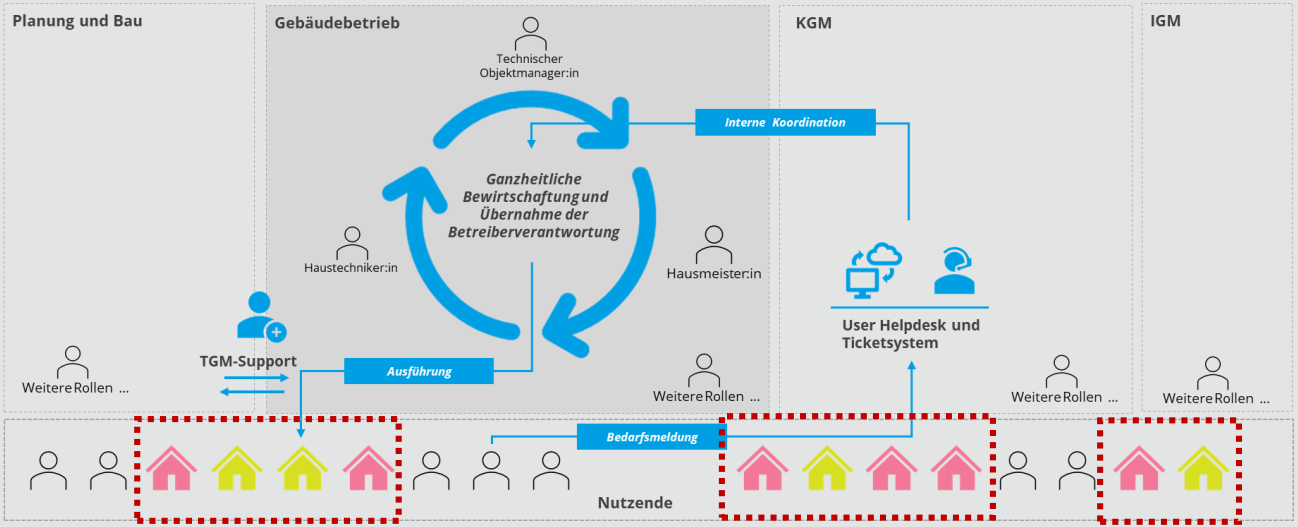
Kernaspekte

- Aufbau des Sachgebiets TGM-Support (TGM=Technisches Gebäudemanagement) in der Abteilung Planung und Bau
- Schaffung von neuen Funktionen zur Übernahme übergreifender, unterstützender Aufgaben (z.B. Projektcontrolling, Portfolio-Management, Fördermittelscouting)
- Entlastung der operativen Ebene durch Übernahme administrativer Aufgaben
- Unterstützung der Führungskräfte in der strategischen Aufgabenwahrnehmung

223 von 2309 in Zusammenstellung

Aufbau digitales Gebäudeportfolio

Zielbild



224 von 2309 in Zusammenstellung

Aufbau digitales Gebäudeportfolio

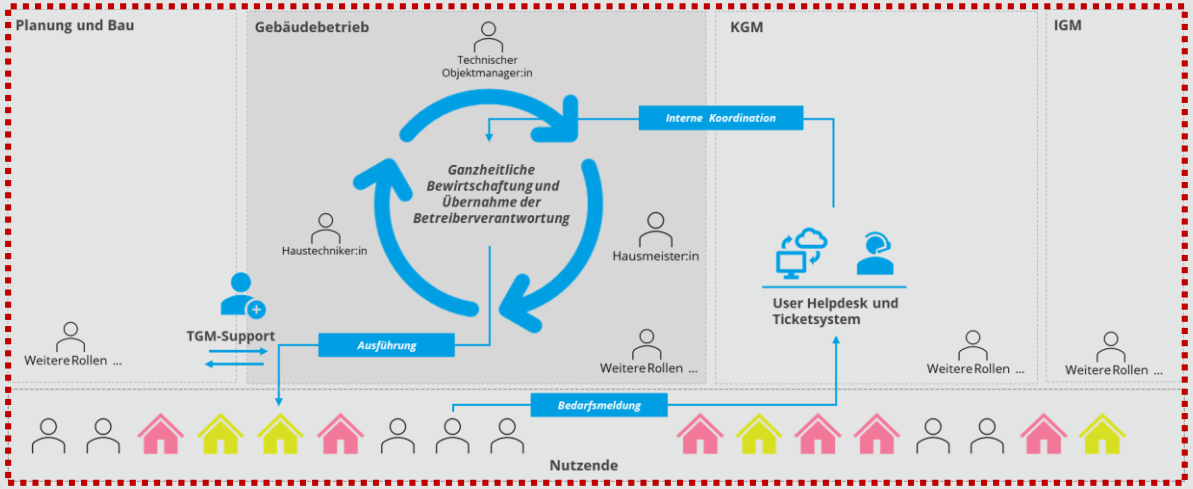
Kernaspekte

- Durchführung einer ganzheitlichen Immobilienbestandsaufnahme
- Schaffen von Funktionen zur fortlaufenden Pflege der Gebäude-Stammdaten im CAFM-System (CAFM=Computer-Aided-Facility-Management)
- Weiterentwicklung des CAFM-Systems

225 von 2309 in Zusammenstellung

Optimierung interner Prozesse

Zielbild



226 von 2309 in Zusammenstellung

Optimierung interner Prozesse

Kernaspekte

- Orientierung des Prozessmodells am Lebenszyklusansatz eines Gebäudes (**Planen**, **Bauen** und **Betreiben**)
- Analyse der Schnittstellen und Synergieeffekte der Abteilungen
- Überprüfung der Entscheidungswege und -kompetenzen

227 von 2309 in Zusammenstellung

Ressourcen

228 von 2309 in Zusammenstellung

Ressourcendimensionierung

Personal

2026

Funktion	VZÄ
Abteilungsleitung Gebäudebetrieb	1
Haustechniker:in	7
Ingenieur:in Projekte Bauunterhalt	1
Ingenieur:in Taskforce Notfallprogramme	3
Sachgebietsleitung Projektmanagement	1
SB Helpdesk/Stammdatenpflege	3
Technische Objektmanager:in	5
	21

2027

Funktion	VZÄ
Hausmeister:in-Pool	8
Haustechniker:in	10
käufmännische SB	2
Sachgebietsleitung TGM-Support	1
SB Büroservice	2
SB Finanzen/ Baukostencontrolling	2
SB Projektcontrolling	1
Technische Objektmanager:in	10
Stellenabbau Hausmeister:innen durch Personalentwicklung	- 20
	16

229 von 2309 in Zusammenstellung

Ressourcendimensionierung

Personal

2028

Funktion	VZÄ
BIM Strategie und Management	1
Fördermittelscouting	1
Portfolio Manager:in	1
Qualitätsmanagement	1
SB Beschaffung	2
Zukunft-Bau und Innovationsmanagement	1
	7

2029

Funktion	VZÄ
Stellenabbau durch Effizienssteigerung	- 19

In Summe wird eine Stellenmehrung von 25 VZÄ prognostiziert.

230 von 2309 in Zusammenstellung

Ressourcendimensionierung

Kernmaßnahmen

Maßnahme	Zeitraum	Aufwand
Durchführung der Immobilienbestandsaufnahme	2026 – 2027	1.000.000 €
Implementierung eines Ticketsystems	2026	150.000 €
Modellierung der Geschäftsprozesse	2026 – 2028	150.000 €
Change-Management für die Umsetzungsbegleitung	2026 – 2029	100.000 €
Projektsteuerung für die Umsetzungsbegleitung	2026 – 2029	200.00 €

231 von 2309 in Zusammenstellung

Ressourcendimensionierung

Kernmaßnahmen

2026

Maßnahme	€
Durchführung der Immobilienbestandsaufnahme	500.000
Implementierung Ticketsystem inkl. Software	150.000
Externe Unterstützung bei der Modellierung von Geschäftsprozessen	50.000
Implementierung Change-Management	25.000
Projektsteuerung für die Umsetzungsbegleitung	50.000
Summe	775.000

2027

Maßnahme	€
Durchführung der Immobilienbestandsaufnahme	500.000
Externe Unterstützung bei der Modellierung von Geschäftsprozessen	50.000
Implementierung Change-Management	25.000
Projektsteuerung für die Umsetzungsbegleitung	50.000
Summe	625.000

Ressourcendimensionierung

Kernmaßnahmen

2028

Maßnahme	€
Externe Unterstützung bei der Modellierung von Geschäftsprozessen	50.000
Implementierung Change-Management	25.000
Projektsteuerung für die Umsetzungsbegleitung	50.000
Summe	125.000

2029

Maßnahme	€
Implementierung Change-Management	25.000
Projektsteuerung für die Umsetzungsbegleitung	50.000
Summe	75.000

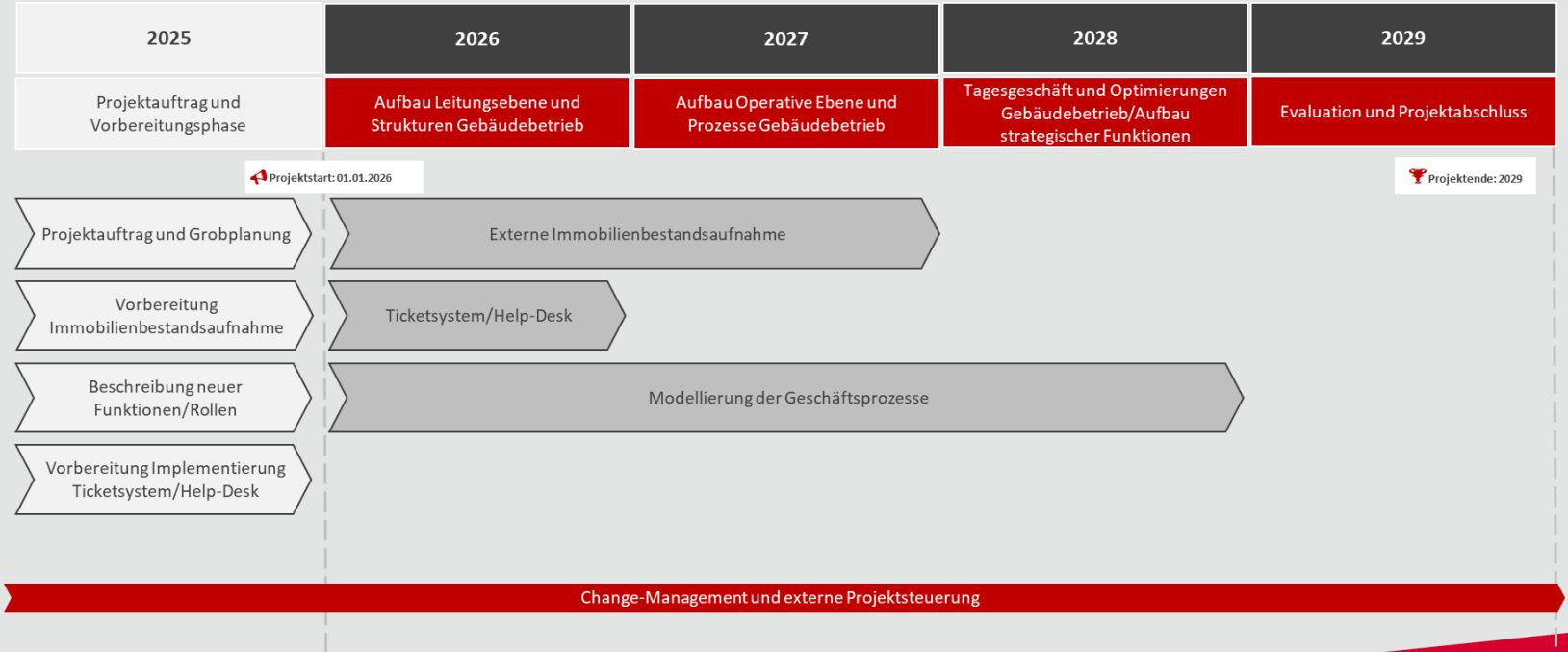
233 von 2309 in Zusammenstellung

Umsetzungsempfehlung

234 von 2309 in Zusammenstellung

Umsetzungsfahrplan

Grobplanung Kernmaßnahmen



235 von 2309 in Zusammenstellung

Maßnahmen

Umsetzung der Maßnahmen nach Cluster

- **Cluster 0:** Übergreifend
- **Cluster 1:** Digitalisierung und Datentransparenz
- **Cluster 2:** Stärkung Organisation Gebäudebetrieb
- **Cluster 3:** Support Technisches Gebäudemanagement
- **Cluster 4:** Anpassung Kaufmännisches Gebäudemanagement
- **Cluster 5:** Optimierung Planung und Bau
- **Cluster 6:** Kommunikation und Change-Management
- **Cluster 7:** Zukunftsthemen

236 von 2309 in Zusammenstellung

Cluster 0: Übergreifend

0 **ÜBERGREIFEND**

- Prozessaufnahmen inkl. Erstellung von Prozessteckbriefen sowie Prozessmodellierung in PICTURE
- Überprüfung der aktuellen Stellenbeschreibung und inhaltliche Überleitung auf neue Funktionen
- Kritische Überprüfung bereichsinterner Ablaufe und Optimierung (u.a. Stellvertretungsregelungen, Gremienabläufe)
- Review interner Entscheidungswege und Entscheidungskompetenzen
- Schaffung von Regeln und Kriterien für eine optimierte Auftrags- und Personaleinsatzplanung
- Entwicklung Konzept einer Fachkarriere im GMHL für technische Berufe

237 von 2309 in Zusammenstellung

Cluster 1: Digitalisierung und Transparenz

1 DIGITALISIERUNG UND TRANSPARENZ

- Aufbau eines Help-Desk inkl. Ticketsystem
- Immobilienbestandaufnahme inkl. Entwicklung eines Datenmodells
- Erarbeitung Big Picture Systemlandschaft GMHL
- Systemseitige Ertüchtigung der CAFM-Software (LuGM) für Instandhaltungsaufgaben und -planungen
- Realisierung einer Schnittstelle zwischen CAFM-Software und ERP-System
- Aufbau Dokumentenmanagementsystem (Gebäude e-Akte)
- Einführung Projektsoftware für TGM und KGM
- Entwicklung eines Berichtswesens für die Gesamtorganisation sowie für die einzelnen Aufgabenschwerpunkte

238 von 2309 in Zusammenstellung

Cluster 2: Stärkung Organisation Gebäudebetrieb

2 STÄRKUNG ORGANISATION GEBÄUDEBETRIEB

- Strategischer Aufbau der Abteilung Gebäudebetrieb (u.a. Ziele Berichtswesen, Ressourcenbewertung und –planung)
- Inhaltlicher Aufbau der Abteilung Gebäudebetrieb (u.a. Zuständigkeitsbereiche, Prozessbeschreibungen, Regeln der Zusammenarbeit)
- Organisatorischer Aufbau der Abteilung Gebäudebetrieb (u.a. Überführung der Planstellen, Stellenbeschreibungen, Stellenbewertungen)
- Personeller Aufbau der Abteilung Gebäudebetrieb (u.a. Fahrplan Mitarbeiter:innen-Entwicklung, Schulungen/Fortbildungen, Stellenbesetzungen)
- Aufbau Taskforce Notfallprogramme
- Prüfung der Übernahme von Hausmeisterleistungen für sämtliche Gebäude der HL
- Erhöhung der Eigenleistungstiefe

239 von 2309 in Zusammenstellung

Cluster 3: Support Technisches Gebäudemanagement (TGM)

3 SUPPORT TGM

- Erarbeitung einer übergeordneten Portfolio- und Immobilienstrategie
- Optimierung des Fördermittelscoutings
- Inhaltliche Ausgestaltung und personelle Besetzung der Strategischen Funktionen:
    - Bauprojektcontrolling
    - Portfolie Manager:in
    - BIM Strategie und Management
    - Fördermittelscouting
    - Zukunft-Bau und Innovationsmanagement

240 von 2309 in Zusammenstellung

Cluster 4: Anpassungen Kaufmännisches Gebäudemanagement (KGM)

4 ANPASSUNGEN KGM

- Definition eines verbindlichen, bereichsinternen Budgetierungsprozesses (u.a. Bedarfsermittlung, Festlegung von Annahmen, Beteiligte, Verantwortlichkeiten, Freigabeprozesse)
- Überarbeitung des Rechnungslaufprozesses und Optimierung der internen Schnittstellen
- Aufbau Qualitätsmanagement-System
- Einrichtung einer Supportfunktion für Vergaben
- Einführung proaktives Flächenmanagement
- Definition von Zielvorgaben und Einführung von Steuerung- und Transparenzkennzahlen
- Einführung Vertragsmanagement

241 von 2309 in Zusammenstellung

Cluster 5: Optimierung Planung und Bau

5 OPTIMIERUNG PLANUNG UND BAU

- Standardisierung in der Projektabwicklung (Playbook „Planung und Bau“)
- Erarbeitung einer Systematik zur Initiierung und Priorisierung von Projekten
- Optimierung Gesamtprozess zwischen Bau und Betrieb
- Einführung eines professionellen Gewährleistungsmanagements

242 von 2309 in Zusammenstellung

Cluster 6: Kommunikation und Change-Management

6 KOMMUNIKATION UND CHANGE-MANAGEMENT

- Schaffung eines gemeinsamen Wertesystems im GMHL
- Entwicklung eines Marketingkonzepts
- Optimierung Intranet-Auftritt
- Etablierung regelmäßiger Strategie- und Feedbackgespräche mit Nutzenden
- Aufbau, Anpassung, Harmonisierung der internen Regelkommunikation im Bereich
- Begleitendes Change-Management und übergeordnete Projektsteuerung

243 von 2309 in Zusammenstellung

Cluster 7: Zukunftsthemen

7 ZUKUNFTSTHEMEN

- Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie inkl. Bereitstellung digitaler Werkzeuge
- Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie
- Erarbeitung einer BIM Strategie und Einführung BIM Standards

244 von 2309 in Zusammenstellung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

FAQ

wird fortlaufend erweitert

246 von 2309 in Zusammenstellung

Allgemein

Welchen Einfluss hat die Organisationsveränderung auf die anderen Abteilung des GMHL?

Auf Grund der diversen Schnittstellen zum Technischen Gebäudemanagement wurden auch die anderen Abteilungen im Bereich betrachtet.

Die Integration der Hausmeisterdienste in die neue Abteilung Gebäudebetrieb stellt die größte Änderung auf Organisationsebene dar. Die zukünftige Ausrichtung der Abteilung Infrastrukturelles Gebäudemanagement, insbesondere die Aufgaben der Gebäudereinigung, sind im weiteren Projektverlauf kritisch zu prüfen.

→ Siehe Kapitel 9.6 und 9.7

247 von 2309 in Zusammenstellung

Allgemein

Welche Datengrundlage wurde verwendet?

Als Grundlagen wurden immobilienspezifische Benchmarks und Berichte verwendet, die überwiegend einen Bezug zum öffentlichen Sektor haben:

- Leitfaden „Personalbedarfsermittlung für den hochbaulichen und gebäudetechnischen Bereich im kommunalen Gebäudemanagement“ des Verbands kommunaler Immobilien- und Gebäudewirtschaftsunternehmen e.V., Stand Juli 2017 (kurz „VKIG)
- Benchmarking-Bericht „Kommunales Gebäudemanagement 2023“ der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (kurz „KGSt“)
- Richtlinie 270-1 „Ressourcenbemessung im FM“ der German Facility Management Association (kurz GEFMA), Stand Februar 2021

Zudem wurden Erfahrungen des Beratungsunternehmens aus Beratungsmandaten für vergleichbare Immobilienorganisationen herangezogen.

→ Siehe Kapitel 10.1

TGM Support

Was wird unter dem ganzheitlichen Controlling-Ansatz verstanden?



Strategisches Controlling hinsichtlich Zeit, Qualität und Kosten der Bauprojekte durch die beiden Funktionen Bauprojektcontrolling (Zeit und Qualität) und Baukostencontrolling (Kosten) mit dem Ziel eine valide Datengrundlage zur Steuerung, Qualitätsüberprüfung und Prozessoptimierung zu schaffen.

Zusammen dem Bereich Haushalt und Steuerung ist das vorhandene Berichtswesen weiterzuentwickeln. Zudem sind neue Kennzahlen zu definieren.

→ Siehe u.a. Kapitel 6

Planung und Bau

Welche Aufgaben übernimmt das Bauprojektcontrolling in Abgrenzung zu den Projektleitungen?

Projektleitung	Bauprojektcontrolling
Verantwortung für die Erreichung der Projekt- und Auftragsziele	Überwachung und neutrale Bewertung des Projektfortschritts
– Projektsteuerung und –kontrolle in den zuständigen Bauprojekten – Entscheidungs-, Weisungs- und Durchsetzungsbefugnis als Bauherrenvertretung	– Laufendes Monitoring aller Bauprojekte nach Kennzahlen (i.d.R. Qualität, Zeit) – Berichtswesen intern/extern
operativ	**strategisch**

→ Siehe u.a. Kapitel 9.4

250 von 2309 in Zusammenstellung

Ressourcendimensionierung

Wie soll eine sozialverträgliche Verschlankung der Hausmeisterstellen in 2029 erfolgen?

Dies wird durch 16 geplante Austritte bis 2029 auf Grund von Erreichen der Altersgrenze sowie einer durchschnittlichen Personalfluktuation gewährleistet. Die Planstellen sind mit einem kw-Vermerk zu versehen.

→ Siehe Kapitel 10.6

251 von 2309 in Zusammenstellung

Hansestadt LÜBECK

► **Nr. VO/2025/14411**
öffentlich

Lübeck, 07.07.2025

Bericht
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
5.610 - Stadtplanung und Bauordnung

Bearbeitung: Michael Stödter (E-Mail: michael.stoedter@luebeck.de Telefon: 122-6128)

Chancen und Perspektiven durch alternative Systemansätze zur Straßenbahn

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
14.07.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
15.09.2025	Bauausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
23.09.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
25.09.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Beschluss des Bauausschusses am 18.11.2024 (VO/2024/13418-02):

„Der Bürgermeister wird gebeten, zu berichten (ohne Beteiligung externer Gutachter), welche Möglichkeiten bestehen, um den ÖPNV-Anteil am Modal Split durch alternative Angebote wie einer Regio-S-Bahn mit Nutzung vorhandener Trassen, schienenloser Fahrzeuge, Spurbusse, Gummistraßenbahnen, High-Capacity-Busse, die beispielsweise in Malmö und Trondheim eingesetzten Trambusse (Herrsteller Van Hool) oder durch Einsatz von perspektivisch autonom fahrenden Minibussen bzw. Minitaxen zu steigern."

Der vorliegende Bericht beantwortet die aufgeworfenen Fragestellungen in ausführlicher Form.

Bericht:

Ein Bus Rapid Transit (BRT) in „Reinform", wie er in internationalen Best-Practice-Beispielen realisiert und im beigefügten Dokument umfangreich beschrieben wurde, erscheint für Lübeck nur eingeschränkt übertragbar und insgesamt wenig zielführend. Dabei lassen sich viele der Argumente, die im Rahmen der Kieler Trassenstudie zur Ablehnung eines BRT führten, auch auf Lübeck anwenden: Ein zentrales Argument gegen ein vollständiges „echtes" BRT-System ist die fehlende Förderfähigkeit mit den bewährten bundesweiten Förderinstrumenten. Während der Bund schienengebundene Systeme über das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) mit hohen Fördersätzen unterstützt, fehlt eine vergleichbare Unterstützung für BRT-Projekte. Dass der Gesetzgeber hier so enge Grenzen bezüglich einer Förderung zieht, ist nicht etwa zufällig so: Auch die Kieler Trassenstudie zeigt, dass BRT-Systeme im direkten Vergleich zur Straßenbahnsystemen in mehreren relevanten Kategorien unterlegen sind; besonders hinsichtlich der langfristigen Betriebskosten, Kapazität, Lebensdauer der Fahrzeuge, städtebaulichen Wirkung und Systemakzeptanz.

Hinzu kommt die Gefahr einer Doppelinvestition: In einigen Städten hat sich gezeigt, dass zunächst eingeführte BRT-Systeme mittelfristig doch durch schienengebundene Systeme ersetzt wurden oder aber perspektivisch ersetzt werden sollen, da diese bezogen auf die Aspekte Kapazitäten und Fahrgastwachstum leistungsfähiger sind. Auch dies wurde im Kieler Entscheidungsprozess berücksichtigt.

Nichtsdestotrotz können ausgewählte Komponenten eines BRT-Ansatzes durchaus sinnvoll auf Lübeck übertragen werden, wie der gezielte Aufbau einer hochwertigen Businfrastruktur auf besonders stark frequentierten Achsen (Premiumrouten). Hierzu gehören beispielsweise eigenständige durchgängige Busspuren sowie priorisierte Ampelschaltungen zur Verbesserung der Reisezeiten und Pünktlichkeit. Auch größere Fahrzeuge oder eine verbesserte Haltestelleninfrastruktur – z. B. durchgehend barrierefrei ausgestaltete Kap- und Fahrbahnrandhaltestellen mit hoher Infrastrukturqualität – könnten die Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Attraktivität im bestehenden Busverkehrssystem gezielt stärken.

Ein solch selektiver Ansatz wäre im Sinne eines „BRT light“ durchaus denkbar; eingebettet in das Gesamtkonzept des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) der Hansestadt Lübeck. Damit könnten zwar keine vollständigen Wirkungen eines hochleistungsfähigen Systems wie einer Straßenbahn erzielt werden, aber doch qualitativ spürbare Verbesserungen in bereits heute besonders belasteten Korridoren, beispielsweise entlang der Linie 5, geschaffen werden.

Autonome Kleinbusse – begrenzte Hebelwirkung für die Verkehrswende:
Autonome Kleinbusse, die auch Teil des Antrags VO/2024/13418-02 waren, gelten vielfach als zukunftsweisende Technologie; ihre tatsächliche Wirkung im Kontext der Verkehrswende ist jedoch stark begrenzt. Die geringe Beförderungskapazität machen sie für nachfragestarke Hauptachsen (z. B. Pendlerströme, Schul- und Universitätsverkehre) ungeeignet. Ihre Einführung sollte daher auf spezifische Einsatzfelder fokussiert werden, etwa als Zubringer peripherer Bereiche oder zugeschnitten auf die Mobilitätsbedürfnisse bestimmter Zielgruppen. Entscheidend ist, dass autonome Kleinbusse als Teil eines integrierten Gesamtsystems gedacht werden müssten und nicht rein technologiegetrieben.

Regio-S-Bahn (RSB) – strategisch wichtige Ergänzung:
Ein modernes RSB-System stellt eine sinnvolle Ergänzung dar, besonders im Pendlerverkehr. Erste Modellrechnungen zeigen, dass die Entlastungswirkung auf den innerstädtischen ÖPNV jedoch begrenzt bleibt, da die RSB überwiegend neue Fahrgäste anspricht und ein anderes Nachfrageprofil bedient. Aus Sicht der Stadt ist die RSB ein zentraler Baustein zur Erreichung der Modal-Split-Ziele, wenngleich ihre Umsetzung stark von externen Akteur:innen wie NAH.SH, DB, Land und Bund abhängig ist. Die Hansestadt Lübeck kann hierbei lediglich vorrangig koordinierend und unterstützend agieren, z. B. durch Flächenbereitstellung, Stationsumfeldgestaltung oder Bereitstellung einer guten lokalen ÖPNV-Verknüpfung.

Anlagen:
1 - Umfangreicher Bericht: Zukunftsfähiger ÖPNV in der Stadt: Straßenbahn, BRT und andere Optionen im Vergleich. Chancen und Perspektiven durch alternative Systemansätze zur Straßenbahn.

Senatorin Joanna Hagen

Hansestadt LÜBECK



BRT? S-Bahn? Kleinbusse?

Ausbau-Optionen zum ÖPNV

Zukunftsfähiger ÖPNV in der Stadt: Straßenbahn, BRT und andere Optionen im Vergleich

Hansestadt Lübeck
Fachbereich Planen und Bauen
Bereich Stadtplanung und Bauordnung
Abteilung Stadtentwicklung
Mühlendamm 10-12 | 23552 Lübeck
(0451) 115
stadtplanung@luebeck.de
www.luebeck.de

Lübeck, 24. Juni 2025

Zukunftsfähiger ÖPNV in der Stadt: Straßenbahn, BRT und andere Optionen im Vergleich

Chancen und Perspektiven durch alternative Systemansätze zur Straßenbahn

Die Verkehrswende ist ein zentraler strategischer Baustein einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Ziel ist die Stärkung klimafreundlicher, platzsparender und sozial gerechter Verkehrsmittel. Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) spielt hierbei eine Schlüsselrolle. Eine Steigerung des ÖPNV-Anteils am Modal Split ist nicht nur aus ökologischer Sicht geboten, sondern auch im Hinblick auf Lebensqualität, Flächengerechtigkeit sowie die soziale Teilhabe.

In zahlreichen Städten wird derzeit in diesem Kontext die (Wieder-)Einführung einer Straßenbahn diskutiert. Auf der einen Seite gelten Straßenbahnen als leistungsfähig und hochattraktiv – und damit sehr wirksam für die Verkehrswende. Zugleich sind Straßenbahnprojekte jedoch auch mit sehr hohen Investitionskosten, komplexen und sehr aufwändigen Planungsprozessen und vielfach Auseinandersetzungen verbunden. Dies wirft im politischen Raum nun die berechtigte Frage auf, welche alternativen Ansätze im ÖPNV zur Verfügung stehen, um die Ziele der Verkehrswende zu erreichen.
Der vorliegende Bericht untersucht – aufbauend auf einer Vielzahl nationaler und internationaler Beispiele – die Potenziale und Grenzen alternativer Systemansätze. Im Fokus stehen dabei im Schwerpunkt Bus-Rapid-Transit-Systeme (BRT), aber auch die Regio-S-Bahn (RSB) sowie technologische Ergänzungen wie autonome Kleinbusse werden in den Fokus genommen.

1. Parallel zur Renaissance der Straßenbahn: Trend zu BRT / BHNS

Neben der sog. Renaissance der Straßenbahn gibt es global gesehen mit der Einführung sog. Bus-Rapid-Transit-Systeme (**BRT**) bzw. Bus à Haut Niveau de Service (**BHNS**) noch weitere Systemansätze zur nachhaltigen Stärkung des innerstädtischen ÖPNV im Zuge der Verkehrswende. Der räumliche Schwerpunkt solcher höherwertigen Busverkehrssysteme ist dabei vor allem in Lateinamerika auszumachen, wo BRT dazu beigetragen haben, in Städten ohne leistungsfähiges schienengebundenes ÖPNV-Angebot und ohne zuvor gut ausgebaute Busverkehrssysteme in überschaubarer Zeit und mit vergleichsweise niedrigeren Investitionskosten rasch eine Verbesserung der örtlichen Verkehrsverhältnisse herbei zu führen.
In Europa sind mit Blick auf BRT bzw. BHNS verschiedene räumliche Schwerpunkte auszumachen; zum einen Skandinavien, zum anderen Frankreich, die Niederlande sowie das Vereinigte Königreich. In Deutschland sind BRT-Systeme bisher nur ein verkehrsplanerisches Randphänomen: mit dem Spurbus Essen und der ÖPNV-Trasse Oberhausen[1] gibt es in Deutschland lediglich zwei „richtige“ BRT-Systeme.

[1] Eine kombinierte Schnellbus- und Straßenbahntrasse auf einer ehem. Grubenbahn

Titelbild: BRT „Mettis“ in Metz (Bildquelle: Wikimedia Commons, User: Agora midr)

1.1 Systemmerkmale und Vergleich von BRT/BHNS zur Straßenbahn:

Charakteristisch für BRT bzw. BHNS-Systeme sind die folgenden Merkmale:

- **Eigene Trassenführung sowie Vorrangmaßnahmen** (wie priorisierte Ampelschaltungen): Die Busse verkehren größtenteils auf eigenen, abgegrenzten Trassen, sowie mit einer Ampelvorrangschaltung an wichtigen Knoten, was die Geschwindigkeit, Verlässlichkeit und Pünktlichkeit dieser Systeme verbessert. Teilweise gibt es sogar Systeme mit Spurführung, die entweder optisch (mit Fahrbahn-Markierungen und Sensoren in den Bussen) oder physisch (mit Mittelschiene oder seitlicher Führung) erfolgt. Entsprechend werden einige dieser Systeme im Eigenmarketing dann auch als „Tram", „Trambus", „Trackless Train", „Gummi-Straßenbahn" oder sogar direkt „Straßenbahn" bezeichnet, auch wenn diese technisch mit einer Straßenbahn wenig gemeinsam haben. Sie können aber letztlich unter dem Begriff BRT/BHNS zusammengefasst werden. Entsprechend haben einige BRT/BHNS-Busse dann auch anstelle einer Hupe das Läutwerk einer Straßenbahn.
- **Moderne Haltestellen-Infrastruktur**: Die Haltestellen sind meist architektonisch einheitlich und hochwertig gestaltet, was die Attraktivität des Systems steigert. Sie bieten meist großzügig überdachte Wartebereiche, Echtzeitinformationen und eine einfache Zugänglichkeit. Um schnelle Reisezeiten und eine vollumfängliche Barrierefreiheit zu gewährleisten, sind die Haltestellen als schnell anfahrbare Fahrbahnrandhaltestellen bzw. Kaphaltestellen ausgeführt. In einigen Systemen kommen auch Inselbussteige zum Einsatz, die dann allerdings entweder temporäres Fahren im Linksverkehr oder fahrzeugseitig Türen auf beiden Seiten der Busse erfordern.
- **Dichte Taktung**: Da BRT- bzw. BHNS-Systeme meist das Rückgrat öffentlicher Mobilität in den jeweiligen Einsatzorten darstellen, verfügen sie insbesondere auf den zentralen Netzabschnitten über einen dichten und für den Fahrgast einprägsamen Takt.
- **Attraktive Fahrzeugkapazität**: Oftmals werden in BRT- bzw. BHNS-Systemen 24 Meter lange Doppelgelenkbusse[2] eingesetzt, die Platz für bis zu 155 Personen bieten, was den Komfort und die Kapazität erhöht.
- **Klare und auffällige Vermarktung:** Häufig erfolgt eine breit angelegte Vermarktung mit öffentlichkeitswirksamem Markennamen. Durch eine besondere Gestaltung von Fahrzeugen und Haltestellen wird die Sichtbarkeit im öffentlichen Raum erhöht.

Verglichen mit einer Straßenbahn sind die Implementierungskosten für ein BRT in der Regel deutlich niedriger, da der Bau eines BRT weniger aufwändige Infrastruktur erfordert (vgl. auch

[2] In Deutschland sind im Übrigen für solche Fahrzeuge straßenverkehrsrechtliche Sondergenehmigungen erforderlich. Doppelgelenkbusse sind in Deutschland z. Zt. in keiner einzigen Stadt mehr im Einsatz, nachdem die ASEAG (Aachen) und die Hochbahn (Hamburg) ihre jeweilige Flotte an Doppelgelenkbussen des Typs Van Hool AGG 300 wegen technischer Schwierigkeiten stillgelegt haben. Tatsächlich setzen jedoch mittlerweile einige Verkehrsunternehmen in Deutschland (im Norden z. B. Hochbahn, Rostocker Straßenbahn und Nahverkehr Schwerin) stattdessen auf den überlangen Mercedes-Benz CapaCity, einen 21m langen Gelenkbus mit vier Achsen und einer höheren Fahrgastkapazität und ein bis zwei mehr Türen als klassische 18m-Gelenkbusse.

Abschnitt 4). BRT-Systeme können auch leichter an bestehende Straßennetze angepasst werden und Busse können im Störungs- oder Baustellenfall auch einfach außerhalb der eigenen Trassen fahren, was das Liniennetz flexibler macht. Straßenbahnen bieten dagegen den Vorteil, auf stark frequentierten Strecken deutlich mehr Fahrgäste pro Fahrt transportieren zu können. Straßenbahnen bieten zudem oft einen ruhigeren und komfortableren Fahrstil (kein Abrupthalten wie bei Bussen) und zeichnen sich somit durch den sog. Schienenbonus aus: Dieser beschreibt die besonders große Hebelwirkung von Straßenbahnen in Bezug auf die Fahrgastzahlen bei der Ansprache wahlfreier Fahrgäste.[3] Zudem wirken Straßenbahnen oft als Instrument der Stadtentwicklung. Sie gelten als attraktiv und langfristig angelegt, was Investitionen und Wachstum fördern kann. Die „Permanenz" der Schienen schafft Vertrauen bei Fahrgästen, dass das System langfristig erhalten bleibt.

2. Beispiele für BRT bzw. BHNS in Europa

In **Frankreich** dienen BHNS-Systeme vor allem der Verkehrswende in mittelgroßen Städten, die aufgrund ihrer Zahl an Einwohner:innen bzw. ihrer Siedlungsstruktur nicht hinreichend Potential für die Neueinrichtung eines Straßenbahnsystems aufwiesen. Dort ermöglichte die Implementierung von BHNS die Teilhabe am allgemeinen landesweiten Trend hin zum Ausbau eines höherwertigen ÖPNV der letzten Jahrzehnte. Wichtig zur Einordnung ist hierbei, dass französische Kommunen mit der lokal erhobenen Steuer Versement Transport ein wirkungsvolles Instrument haben, um lokal verfügbare Mittel für den ÖPNV bereitzustellen. Die Versement Transport ist eine Arbeitgeberabgabe, die Unternehmen mit mehr als 11 Beschäftigten in Kommunen mit über 10.000 Einwohner:innen auf ihre Lohnsumme zahlen müssen. Die Arbeitgeber:innen zahlen dabei einen bestimmten Prozentsatz der Lohnsumme als Abgabe. Der Satz variiert je nach Region und dem Umfang der örtlich getätigten ÖPNV-Investitionen – typischerweise zwischen 0,55 % und 2,6 % der Bruttolohnsumme. In Großstädten mit gut ausgebautem ÖPNV ist die Abgabe höher, während in kleineren Gemeinden niedrigere Sätze gelten oder die Steuer sogar ganz entfällt. Entsprechend sind selbst kleine und mittelgroße französische Kommunen im ÖPNV-Etat vergleichsweise gut ausgestattet. Hierdurch können französische Städte langfristig und unabhängig von staatlichen Förderprogrammen in eine nachhaltige Verkehrsinfrastruktur investieren.

Beispiele für BHNS in kleineren Städten, mittelgroßen Städten sowie kleineren Großstädten in Frankreich sind die Systeme „Mettis" in Metz (116.000 Einwohner:innen), „Nemo" in Amiens (135.000 Einwohner:innen), „Chron'hop" in Avignon (90.000 Einwohner:innen), „Tram'Bus" in Bayonne (53.000 Einwohner:innen), „BHNS Optymo" in Belfort (50.000 Einwohner:innen), „Réseau Möbius" in Angoulême (40.000 Einwohner:innen), „sowie „TAC Tango" in Annemasse (36.000 Einwohner:innen).

[3] Hintergrund: erhöhter Fahrgastkomfort durch Spurführung und sanfteres Fahrgefühl, Fahrgastkapazität ist mit Straßenbahn deutlich höher, bietet mehr Platz und Raum für Zuwachs und eine stärkere Präsenz im öffentlichen Raum

Eine weitere Einsatznische für BRT in Frankreich ist die Ergänzung vorhandener Straßenbahnsysteme, z. B. in Strasbourg, Nantes, Rouen und Besançon auf Korridoren, die eine vermeintlich zu geringe Nachfrage für eine Straßenbahn aufweisen, allerdings muss hierbei konstatiert werden, dass das BHNS in Nantes dem Vernehmen nach bereits ein Stück weit zum Opfer des eigenen Erfolgs wurde, da dort die sehr hohen Fahrgastzahlen das System mittlerweile an die Kapazitätsgrenze bringen.

Gänzlich zum Opfer des eigenen Erfolgs wurde das BHNS in Caen, wo die Stadt sich dazu entschied, ihr ursprüngliches BHNS (2002 eingeführt) 2019 in ein Straßenbahnsystem umzuwandeln.

In einer Steigerung der Fahrgastzahlen gemessen galten die Systeme in Metz (+29% bezogen auf das Gesamtsystem seit Einführung des BHNS) und Nantes (+50% bezogen auf die jeweiligen Korridore seit Einführung des BHNS) als erfolgreichste Beispiele in Frankreich.

Im **skandinavischen Raum**, hier **insbesondere in Schweden**, wo es eine entsprechend positive Förderkulisse gibt, wurden in den letzten Jahren ebenfalls zahlreiche BRT eingeführt. Hierbei lassen sich ähnliche Muster erkennen, wie in Frankreich. So gibt es zum einen BRT als eine Ergänzung vorhandener U-Bahn- bzw. Straßenbahnsysteme wie mit den „Blåbusslinjer“ in Stockholm oder den „Stombusslinjer“ in Göteborg. Darüber hinaus gibt es auch hier in mittelgroßen Städten bzw. kleineren Großstädten BRT-Systeme, so beispielswiese mit „Karlstadstråket“ in Karlstad (61.000 Einwohner:innen), „Helsingborgexpressen“ in Helsingborg (104.000 Einwohner:innen) oder „Jönköping BRT“ in Jönköping (93.000 Einwohner:innen). Das südschwedische Lund (87.000 Einwohner:innen) hatte auf dem Korridor vom Bahnhof über die Innenstadt in den nordöstlichen Stadtteil Brunnshög, der seit 2020 von der Stadtbahn Lund bedient wird, zuvor das BRT „Lundalänken“. Dieses System wurde aus ähnlichen Gründen wie Caen (v.a. Kapazität) durch die Straßenbahn ersetzt.

Ein Fall, bei dem BRT tatsächlich anstelle einer U-Bahn oder Straßenbahn gewissermaßen als Hauptsystem des straßengebundenen Nahverkehrs einer Großstadt eingeführt wurde, ist Malmö (300.000 Einwohner:innen). Dort wurde zur Verbesserung des innerstädtischen ÖPNV zunächst intensiv diskutiert, ob die (Wieder-)Einführung einer Straßenbahn oder die Implementierung eines BRT das Mittel der Wahl zur Stärkung des ÖPNV im Zuge der Verkehrswende sei. Schließlich fiel die Systementscheidung auf ein BRT, das ab 2014 als „MalmöExpressen“ eingeführt wurde und mit dichtem Takt, priorisierten Fahrspuren und modernen Fahrzeuge zu einer erhöhten Nutzung des ÖPNV beigetragen konnte: Seit System-Einführung wurde ein Anstieg der Fahrgastzahlen um ca. 35% verzeichnet.

Im **norwegischen Trondheim** (216.000 Einwohner:innen) wurde 2019 nach langer Debatte, ob die (dort nur noch mit einer Linie vorhandene) Straßenbahn zu einem Netz für die gesamte Stadt ausgebaut werden soll, anstelle des Straßenbahnausbaus ein umfassendes BRT-System namens „Metrobuss“ eingeführt. Dieses System umfasst drei Hauptlinien, die wichtige Korridore der Stadt abdecken und auch hier wieder durch getrennte Busspuren, moderne Fahrzeuge und optimierte Haltestellen den öffentlichen Verkehr attraktiver gestalten. Seit der Einführung konnte ein Anstieg der Fahrgastzahlen um etwa 10% in den betroffenen Korridoren festgestellt werden.



Abb. 1: „Metrobuss“ in Trondheim (Bildquelle: Wikimedia Commons, User: Ses)

Neben den diesen Beispielen gibt es im skandinavischen Raum auch noch mit dem „Plusbus“ im **dänischen Aalborg** (216.000 Einwohner:innen) ein weiteres BRT.

Auch in den **Niederlanden** stellen Bus-Rapid-Transit-Systeme (BRT) einen Baustein des öffentlichen Verkehrs dar. Hierbei ist zu beachten, dass es auch hier eine entsprechende staatliche Förderkulisse für BRT aus verschiedenen Programmen zur Reduktion von CO_2-Emissionen gibt.

Beispiele für BRT-Systeme in den Niederlanden finden sich in verschiedenen Stadtgrößen. Hierbei gibt es verschiedene Städte, in denen trotz einer vergleichsweise hohen Einwohner:innen-Zahl ausschließlich ein BRT – keine Straßenbahn zum Einsatz kommt, wie beim „Bravo“-Netz in Eindhoven (237.000 Einwohner:innen), dem „Q-link“-Netz in Groningen (235.000 Einwohner:innen). Das System „U-OV HOV“ in Utrecht (361.000 Einwohner:innen) fungiert dagegen als Ergänzung zum dortigen Straßenbahnnetz und verbindet insbesondere periphere Stadtteile mit dem Hauptbahnhof.

Im **Vereinigten Königreich**, in dem der innerstädtische ÖPNV außerhalb der Metropole London vergleichsweise stark busdominiert ist, gibt es ebenso einige BRT-Projekte. Ein verkehrshistorisch bedeutsames Beispiel ist das BRT-System in Runcorn (Cheshire), das bereits Anfang der 1970er Jahren realisiert wurde und als eines der ersten vollwertigen Bus-Rapid-Transit-Systeme der Welt gilt (vgl. Abb 2 und 3).

Auch im Vereinigten Königreich gab und gibt es mit Förderprogrammen wie dem „Transforming Cities Fund“ und „Bus Service Improvement Plan“ (BSIP) eine BRT-begünstigende Förderkulisse. In

Cambridge (145.000 Einwohner:innen) verkehren mit dem „Guided Busway“ BRT-Busse auf speziell angelegten, baulich getrennten Spuren, die ehemaligen Eisenbahntrassen folgen. Perspektivisch wird dort über eine Umrüstung des Systems auf Straßenbahn nachgedacht. Crawley (118.000 Einwohner:innen) hat mit dem „Fastway“-System ein Beispiel für eine kleinere Großstadt. Auch das walisische Swansea (246.000 Einwohner:innen) arbeitet im Rahmen des Projekts „Swansea Metro“ an einem stadtregionalen BRT-System mit separaten Buskorridoren. Das nordirische Belfast (345.000 Einwohner:innen) setzt mit dem „Glider“ auf ein BRT-Angebot mit Hochleistungsbussen, Haltestellenstandards nahe der Straßenbahn und hoher Taktfrequenz (vgl. Abb. 4 und 5). Leeds (510.000 Einwohner:innen) hat mit dem „City Bus Priority Network“ ein priorisiertes Bussystem aufgebaut, das signaltechnisch optimiert ist. Allerdings fehlen vielerorts noch separate Infrastrukturen – das System wird daher häufig nicht als „vollwertiges“ BRT gewertet. Diskussionen über eine spätere Umrüstung zur Straßenbahn laufen seit Jahren, was zeigt, dass in einigen Fällen die Entscheidung für ein BRT-System ein Stück weit als „pragmatische Zwischenlösung“ gesehen wurde – mit Option auf spätere Aufwertung zur Straßenbahn.





Abb. 2 und 3: Historische Zeichnung zum BRT-Netz in Runcorn (links) und Bustrasse in Hochlage in Runcorn (rechts) (Bildquelle: Wikimedia Commons, User: citytransportinfo)





Abb. 4 und 5: Optisch an Straßenbahnen erinnernde System-Elemente beim BRT „Glider“ in Belfast (Bildquelle: Wikimedia Commons, User: citytransportinfo)

3. Langfristige Herausforderungen und Chancen von BRT-Systemen

Bus-Rapid-Transit-Systeme (BRT) bietet wie eingangs erwähnt eine Reihe systemspezifischer Vorteile, wozu eine vergleichsweise schnelle Realisierbarkeit, höhere betriebliche Flexibilität im Vergleich zu schienengebundenen Lösungen (etwa auch bei Umleitungen oder Baustellen) sowie geringere Anfangsinvestitionen zählen. Gleichzeitig sind BRT-Systeme jedoch auch mit langfristigen Herausforderungen verbunden – insbesondere im Hinblick auf Kapazitätsgrenzen, Instandhaltung, technologische Abhängigkeiten oder städtebauliche Integration, weshalb ihre Eignung für eine nachhaltige Verkehrswende maßgeblich von lokalen Strukturen und Rahmenbedingungen abhängt. Letztlich kann man vereinfacht sagen: Ein gutes ÖPNV-System muss zum zu bedienenden Ort so gut passen, **wie ein guter Maßanzug**.

3.1 Technische und infrastrukturelle Herausforderungen

Ein zentrales Problem vieler BRT-Systeme liegt im erhöhten Verschleiß der Infrastruktur. Durch die hohe Frequenz vergleichsweise schwerer Straßenfahrzeuge auf immer denselben Trassen kommt es insbesondere an Haltestellen und Knoten durch die beim Bremsen auftretenden Kräfte zur Bildung von Spurrillen im Asphalt. Als Gegenmaßnahme setzen Städte wie Trondheim auf besonders widerstandsfähige Betonbeläge an besonders neuralgischen Punkten. Dennoch erfordert der Straßenbelag von BRT-Anlagen in der Regel deutlich häufigere grundlegende Erneuerungen als klassische Straßenbahnschienen – meist bereits nach 10 bis 20 Jahren. Auch die Wartungskosten der Fahrzeuge liegen häufig höher: Busse haben im Vergleich zu Straßenbahnen kürzere Lebenszyklen und müssen häufiger ersetzt werden.

3.2 Kapazitätsgrenzen und Gefahr der Doppelinvestition

Die Transportkapazität von Bussen – auch großen BRT-Fahrzeugen – ist im Vergleich zu Straßenbahnen begrenzt. BRT-Systeme stoßen entsprechend bei stark wachsender Nachfrage schnell an ihre Grenzen, wie auch anhand einiger der vorangegangenen Beispielstädte deutlich wird, bei denen zuvor bestehende BRT-Systeme schließlich durch Straßenbahnen ersetzt wurden oder ein Ersatz durch eine Straßenbahn in der Diskussion ist, da eine Skalierung mit Bussen nicht mehr wirtschaftlich und betrieblich sinnvoll erschien.

Etwa in Caen oder Lund erwiesen sich somit BRT-Systeme lediglich als Zwischenlösungen. Beide Städte investierten zunächst in aufwändige BRT-Buslösungen, die jedoch aufgrund technischer Probleme und massiv gestiegener Nachfrage nach nur wenigen Betriebsjahren wieder aufgegeben wurden – mit entsprechend hohen Folgekosten einer doppelten Investition. Fälle wie diese verdeutlichen letztlich, dass BRT-Systeme dort, wo dauerhaft eine hohe Nachfrage zu erwarten ist, nur eingeschränkt wirtschaftlich sein können. Fehlplanungen führen mitunter zu Doppelinvestitionen, wenn eine spätere Umrüstung auf schienengebundene Systeme notwendig wird.

3.3 Fahrgasterlebnis, (politische) Akzeptanz und städtebauliche Wirkung

Die öffentliche Wahrnehmung spielt eine wichtige Rolle für die langfristige Akzeptanz von BRT-Systemen. Während Straßenbahnen häufig als hochwertiger und dauerhafte Investition

angesehen werden, werden höherwertige Buslösungen oftmals als Zwischen- oder Übergangslösung mit geringerer Wertigkeit wahrgenommen, auch wenn zahlreiche Städte versucht haben, mit einem straßenbahnähnlichen Fahrzeugdesign das Image von BRT / BHNS zu verbessern.

Hinzu kommt der Faktor Komfort: Busse bieten auf unebenen Fahrbahnen oder bei dichter Taktung ein weniger ruhiges Fahrgefühl als schienengebundene Systeme, hinzu kommt ein abrupteres Brems- und Beschleunigungsverhalten.

Zudem entfalten Straßenbahnsysteme oftmals eine stärkere stadtgestalterische Wirkung – etwa durch die Aufwertung ganzer Achsen und als städtebauliches Entwicklungsprojekt. BRT-Systeme können solche Effekte in der Regel nicht im gleichen Maße erzielen.

Ein weiterer Unsicherheitsfaktor ist die politische Perspektive: Da BRT-Anlagen vergleichsweise wieder leicht rückbaubar oder umnutzbar sind, fehlt ihnen häufig die dauerhafte Verankerung, was auch dazu beitragen kann, die Investitionsbereitschaft zu beeinträchtigen.

4. Kosten im Vergleich

Ein ganz entscheidendes Kriterium beim Für und Wider eines höherwertigen ÖPNV-Systems ist am Ende die Frage nach der Wirtschaftlichkeit. Dabei sind sowohl die einmaligen Investitionskosten als auch die langfristigen Betriebs- und Instandhaltungskosten zu berücksichtigen. Die Kieler Studie „Trassenstudie für ein zukunftssicheres ÖPNV-System auf eigener Trasse“ von 2022 gilt mittlerweile als eine Art Grundlagenliteratur mit bundesweiter Beachtung und liefert detaillierte Informationen zu den Kostenunterschieden zwischen BRT- und Straßenbahnsystemen.

Demnach liegen die durchschnittlichen Investitionskosten für die Infrastruktur eines BRT-Systems bei etwa 8 bis 12 Millionen Euro pro Kilometer, während für Straßenbahnsysteme mit 15 bis 25 Millionen Euro pro Kilometer gerechnet werden muss. Auch die Beschaffungskosten für Fahrzeuge sind geringer (vgl. Tabelle 1). Diese Zahlen verdeutlichen, dass die anfänglichen Investitionskosten für BRT-Systeme in der Regel niedriger sind als die für Straßenbahnen. Die reine Betrachtung der Investitionskosten greift hier allerdings zu kurz, da diese Lebenszykluskosten und Wirkungsgrad auf den Modal Split ausklammert: Ein Straßenbahnsystem ist zwar kapitalintensiv, bietet jedoch langfristig die robusteren und potenziell wirtschaftlicheren Voraussetzungen – unter der Voraussetzung starker potentieller Fahrgastnachfrage.

Letztlich lässt sich daher zusammenfassend mit Blick auf die Kosten konstatieren:

- **Infrastrukturkosten:** Während Straßenbahnen in der Anschaffung teurer sind, zahlt sich ihre Investition häufig langfristig durch geringeren Verschleiß, längere Lebensdauer und höhere Fahrgastkapazität aus.
- **Betriebskosten:** Diese sind bei BRT-Systemen in der Regel nicht signifikant niedriger bzw. sogar höher als bei Straßenbahnsystemen – u. a durch notwendig werdende dichtere Takte

(um die gleiche Beförderungskapazität zu erreichen) sowie durch kürzere Fahrzeuglebenszyklen, intensiveren Verschleiß und höhere Instandhaltungsfrequenz.
- **Kapazitätswirkung:** Die Straßenbahn kann aufgrund der hohen Kapazität bei hoher Nachfrage auf lange Sicht günstiger je Fahrgastkilometer sein.
- **Förderfähigkeit:** In Deutschland werden Straßenbahnprojekte i. d. R. besser über Bundes- und Landesmittel gefördert als reine Bussysteme. Das spielt bei der Bewertung der kommunalen Haushaltsbelastung eine erhebliche Rolle.

Tabelle 1: Verschiedene Merkmale und Kosten[4] von Straßenbahn und BRT im Vergleich:

Merkmal bzw. Kostenkategorie	**Straßenbahn**	**BRT / BHNS**
Infrastruktur-Implementierung je km	15–25 Mio. €	8–12 Mio. €
Lebensdauer Infrastruktur	30–50 Jahre (Schienen)	10–20 Jahre (Asphalt)
Fahrzeugkosten je Einheit	3–4 Mio. € (mehrgliedrig)	0,7–1,2 Mio. € (Gelenk-/Doppelgelenkbus)
Fahrzeugkapazität	200+ Personen	bis ca. 155 Personen
Fahrkomfort	hoch (Spurtreue, Laufruhe)	mittel (je nach Fahrbahnzustand)
Betriebsflexibilität	Gering	hoch
Betriebsdauer Fahrzeuge	25–35 Jahre	12–18 Jahre
Wartungskosten Fahrzeuge	Moderat	erhöht (höherer Verschleiß)
Personal je Fahrzeug	identisch (1x Fahrer:in)	Identisch (1x Fahrer:in) (allerdings auch mehr Fahrzeuge nötig um die gleiche Kapazität auf die Straße zu bringen)
Betriebskosten je km	ca. 6–8 €/km	ca. 7–9 €/km
Gesamtkosten über 30 Jahre	40–60 Mio. €/km (je nach Auslastung)	35–55 Mio. €/km (je nach Auslastung)

5. Warum „richtige“ BRT in Deutschland selten sind

Obwohl BRT-Systeme in vielen Ländern umgesetzt wurden, sind sie in Deutschland bislang selten. Hierfür gibt es eine Reihe vor allem struktureller und institutioneller

- **Fehlende Förderkulisse:** Das deutsche Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) bevorzugt klassische schienengebundene Verkehrsmittel wie Straßenbahnen und U-Bahnen, da sie langfristig als nachhaltiger, kapazitätsstärker und insgesamt wirksamer

[4] Es handelt sich hierbei um durchschnittliche Richtwerte aus der Planungs- und Förderpraxis der vergangenen Jahre. Aufgrund der allgemeinen Baukostenentwicklung und Inflation seit 2022 ist jedoch davon auszugehen, dass die tatsächlichen Kosten inzwischen spürbar höher liegen – gleichermaßen für Straßenbahn und BRT.

angesehen werden. Straßenbahnprojekte können dadurch mit bis zu 90 % gefördert werden – BRT-Systeme erhalten hingegen keine gleichwertige Unterstützung.
- **Flächenkonkurrenz in dicht besiedelten Räumen:** Ein „richtiges“ BRT-System benötigt eigene Trassen oder Busspuren mit absoluter Vorrangschaltung. In dicht bebauten deutschen Innenstädten stößt dies schnell auf Akzeptanzprobleme – insbesondere wenn dafür Fahrstreifen für den MIV entfallen müssten. Hierbei spielt dann auch nochmal das Wahrnehmungsargument (vgl. 3.3) eine Rolle: Während man bei Straßenbahnen eher bereit ist, Fahrspuren zu „opfern“, leiden BRT-Systeme (auch mangels Vorhandensein echter Best-Practice-Beispiele) dagegen häufig unter einem schlechteren Image.
- **Kapazitätsgrenzen und betriebliche Nachteile:** Selbst leistungsfähige BRT-Systeme mit dichtem Takt und größeren Bussen stoßen bei hohen Fahrgastzahlen an ihre Grenzen. Hierbei sind Straßenbahnen strukturell überlegen.
- **Fehlende Erfahrung:** Viele deutsche Verkehrsunternehmen verfügen über jahrzehntelange Erfahrungen im Betrieb von Straßenbahnen oder klassischen Bussystemen, jedoch kaum mit BRT-Systemen. Betriebsplanung, Betriebsabläufe und Wartungskonzepte müssten neu entwickelt oder importiert werden, was Unsicherheiten und zusätzliche Kosten mit sich bringen kann.

Letztlich wurde aber dennoch in einigen Städten in Deutschland bereits ernsthaft die Implementierung eines „echten“ BRT untersucht – die Untersuchungsergebnisse in Kiel, Wiesbaden und Regensburg lassen sich dabei wie folgt zusammenfassen:

In **Kiel** wurde die zuvor benannte umfassende Trassenstudie durchgeführt, um die geeignetste ÖPNV-Lösung für ein höherwertiges System zu identifizieren. Die Studie empfahl die Einführung eines Straßenbahnsystems anstelle eines BRT-Systems. Die entscheidenden Faktoren dabei:

- **Kapazität:** Straßenbahnen können mehr Fahrgäste befördern als BRT-Fahrzeuge. Für Kiel wurden Straßenbahnfahrzeuge mit Längen von 45 bis 54 Metern vorgesehen, während BRT-Fahrzeuge maximal 25 Meter lang sein dürfen.
- **Zukunftsfähigkeit:** Ein BRT-System müsste in Spitzenzeiten sehr häufig verkehren, was an Verkehrsknotenpunkten zu Problemen geführt hätte. Zudem wären die weiteren zukünftigen Ausbauoptionen bei steigender Nachfrage begrenzt gewesen.
- **Infrastruktur:** Straßenbahnen können auf begrünten Trassen (Rasengleise) fahren, während BRT-Systeme eine durchgehende Betonfahrbahn benötigen, was städtebaulich weniger attraktiv ist.

In **Wiesbaden** entschied man sich im Zusammenhang mit der Fragestellung zur Einführung eines höherwertigen ÖPNV-Systems mit ähnlichen Hauptgründen wie in Kiel ebenfalls gegen ein BRT.

In **Regensburg** wurden sowohl die Einführung einer Stadtbahn als auch die Optimierung des Busnetzes intensiv diskutiert. Eine Hochrechnung über einen Zeitraum von 30 Jahren ergab, dass die Kosten für den ÖPNV-Ausbau mit oder ohne Stadtbahn bei etwa 1,5 Milliarden Euro liegen würden. Die Analyse zeigte jedoch, dass ein BRT an seine Kapazitätsgrenzen stoßen würde und langfristig weniger effizient wäre. Daher entschied man sich zunächst für die Planung einer Stadtbahn. Die Hauptargumente gegen ein BRT-System waren:

- **Betriebskosten:** Obwohl die Anfangsinvestitionen für ein BRT-System niedriger sind, wären die Betriebskosten über 30 Jahre höher als bei einer Stadtbahn.
- **Personalbedarf:** Ein erweitertes Bussystem würde einen erheblich höheren Personalbedarf erfordern, was in Zeiten von Fachkräftemangel problematisch sein könnte.
- **Leistungsfähigkeit:** Die Stadtbahn bietet eine höhere Beförderungskapazität und ist besser geeignet, den zukünftigen Anforderungen des städtischen Verkehrs gerecht zu werden.

Insgesamt spiegeln diese Entscheidungen die stärkere Präferenz für langjährig erprobte schienengebundene Verkehrssysteme in Deutschland wider, die als zukunftssicherer und effizienter betrachtet werden – trotz der höheren Anfangsinvestitionen im Vergleich zu BRT-Systemen. Gleichwohl ist zu konstatieren, dass die Straßenbahnplanungen in Wiesbaden und Regensburg jeweils aufgrund von Bürgerentscheiden mittlerweile gescheitert sind und nicht mehr weiterverfolgt werden. Die Frage nach einem höherwertigen ÖPNV-System stellt sich in diesen Städten entsprechend nun erneut.

6. Möglichkeit der Berücksichtigung eines BRT im VEP der Hansestadt Lübeck

Die Etablierung eines BRT in „Reinform“ nach allen Regeln der Kunst erscheint für Lübeck wenig realistisch und nicht zielführend. Fachlich können hierbei die Gründe, weshalb Kiel ein BRT abgelehnt hat, auch für Lübeck herangezogen werden. Mit einer der Hauptgründe für eine unrealistische Umsetzungsperspektive eines BRT ist letztlich aber auch die fehlende Förderlandschaft hierfür in Deutschland. Hierbei muss konstatiert werden, dass der Bund nicht ohne Grund nur die schienengebundenen „Premiumlösungen“ favorisiert: BRT-Systeme haben eben auch einige Nachteile im direkten Vgl. zur Straßenbahn – letztlich auch immer verbunden mit der Gefahr der Doppelinvestition, wie anhand der Beispiele in diesem Bericht verdeutlicht.

Einzelne Systemkomponenten von BRT lassen sich jedoch sicherlich auch sinnvoll auf Lübeck übertragen, allen voran die Schaffung einer besseren Businfrastruktur. Hauptbuslinien können mit separaten Busspuren ausgestattet werden, die letztlich eine verbesserte Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit gewährleisten würden. Priorisierte Abschnitte erhalten dabei eine konsequente Ampelvorrangschaltung, was die Fahrzeiten besonders auf Strecken mit hohem Fahrgastaufkommen verkürzt. Es ist zudem grundsätzlich vorstellbar, zusammen mit SWL Mobil mit anderen Städten und Verkehrsunternehmen in den Erfahrungsaustausch zu kommen im Hinblick auf den Einsatz größerer Fahrzeuge (beispielsweise für starke Wachstumskorridore wie die Linie 5). Im Zuge des barrierefreien Haltestellenausbaus ist zudem der weitere Umbau von Busbuchten zu Kap- und Fahrbahnrandhaltestellen als neuer Standard mit hochwertiger Ausstattung sinnvoll. Umfang und Lage der Premiumbusrouten würden letztlich im VEP-Hauptwerk berücksichtigt.

Bestimmte Nachteile, mit denen eine Straßenbahn in Lübeck zu kämpfen hätte, bestünden in ähnlicher Form auch bei einem BRT. So ist der Anteil eines potenziellen Netzes, in dem der Bus auf einer separaten Fahrspur geführt werden kann, aufgrund der vorherrschenden Straßenräume vergleichsweise gering. Enge Kurvenradien in der Altstadt sind ebenso wie der verfügbare Platz für

längere Haltestellen gerade auch für Doppelgelenkbusse ein mögliches Problem. Daher stellt ein BRT-System nicht wie oben beschrieben den perfekt sitzenden „Maßanzug“ für Lübeck dar.

Hauptargument gegen ein BRT ist jedoch die bestehende umfangreiche und fachlich fundierte Analyse aus Kiel. Es ist nicht ersichtlich, warum ein BRT-System in Lübeck besser zu bewerten sein sollte als in Kiel.

7. Potentiale einer Regio-S-Bahn (RSB)

Eine zukünftige Regio-S-Bahn (RSB) wird von der HL als wichtige Säule zur Verkehrswende mit großem Wachstumspotential, insbesondere im Pendlerverkehr gesehen (vgl. VO/2023/12855). Je nach Ausbaustufe und Ausbauumfang dürften sich hiermit nochmal 1 bis 2 weitere Prozentpunkte beim Modal-Split- Anteil des ÖPNV generieren lassen. Erste Vorher-Nachher-Betrachtungen mit der RSB im Verkehrsmodell (Differenznetz) zeigen, dass die Entlastungswirkung der RSB in Bezug auf den Busverkehr äußerst moderat (also gering) ausfällt – in anderen Worten: Die RSB würde zahlreiche Neufahrgäste gewinnen und bespielt ein anderes Segment. Ein möglichst progressiv ausgestaltetes RSB-Netz wäre also so oder so sinnvoll und unabhängig von der Straßenbahnfrage zu planen. Die generelle Gefahr und Unwägbarkeit bei der RSB ist hier jedoch die große Abhängigkeit von anderen Akteur:innen, wie NAH.SH, Land, Bund, DB für organisatorische Aspekte, die langfristige Finanzierung und die Infrastruktur. Die HL hat hier die Entwicklung letztlich nicht selbst in der Hand und kann nur koordinierend, fordernd und unterstützend (z. B. zur Verfügung stellen von Flächen für neue Stationen, Stationsumfelder, Busverknüpfung, B+R, P+R) aktiv sein.

8. weitere Systemansätze: Autonome Kleinbusse und Co.

Flexible, bedarfsgesteuerte autonome Kleinbusse werden derzeit vielfach als zukunftsweisende Technologie im öffentlichen Verkehr diskutiert – doch ihre tatsächliche Wirksamkeit im Sinne der Verkehrswende ist differenziert zu betrachten (vgl. auch Tabelle 2).

Unterstellt man, dass Solo- oder Gelenkbusse in absehbarer Zeit noch nicht autonom im deutschen Straßenverkehr unterwegs sein können, ist z. B. mit Blick auf die Quantität der Hebelwirkung im Zuge der Verkehrswende zu konstatieren, dass diese bei autonomen Kleinbussen sehr begrenzt bleibt. Denn autonome Kleinbusse haben eine sehr geringe Transportkapazität und wirken daher kaum im städtischen Massenverkehr. In stark nachfragestarken Korridoren (Pendlerströme, Großveranstaltungen, Universitäten, Schulen etc.) sind sie keine echte Alternative zu hochkapazitiven Systemen wie Straßenbahn, BRT oder S-Bahn. Im worst case wirken autonome Kleinbusse konkurrenzierend und tragen zu einer stärkeren Fragmentierung des Gesamtsystems bei, indem sie bestehende Linienverkehre schwächen könnten (v. a. bei Parallelangeboten privater Anbieter), anstatt sie zu ergänzen. Der CO_2- und Ressourcenvorteil gegenüber dem MIV ist oft nur marginal oder gar nicht vorhanden – besonders

wenn Fahrten autonomer Kleinbusse dominieren, bei denen nur einzelne Personen befördert werden oder ein-/ausrückende Leerfahrten stattfinden.

Es tun sich jedoch zukünftig auch sinnvolle Einsatzfelder autonomer Kleinbusse auf, z. B. als Zubringer zu hochkapazitiven Hauptachsen (Bahnhof, BRT, Tram), mit Blick auf die Mobilitätsbedürfnisse spezieller Zielgruppen (z. B. ältere Menschen, Mobilitätseingeschränkte) oder als mögliche Mobilitätsoption in sehr dünn und dispers besiedelten Regionen, wo Linienverkehre wirtschaftlich nicht sinnvoll umsetzbar sind. Auch stellt sich die Gewinnung von Fahrpersonal immer mehr als begrenzender Faktor im Busverkehr heraus. Gerade diese Nebenstrecken könnten auch ohne Personal bedient werden.

Sie sind jedoch kein Gamechanger der Verkehrswende, wenn:

- sie isoliert oder rein technologiegetrieben eingeführt werden,
- sie keine substanzielle MIV-Verlagerung bewirken,
- und sie mit hohem Ressourcenverbrauch geringe/keine/negative Effekte erzielen.

Langfristig können sie allerdings dann ein Gamechanger werden, sobald absehbar ist, dass auch große Fahrzeuge ohne Einschränkungen zur Bedienung der Hauptachsen stadtweit eingesetzt werden können. Aus Sicht der Verwaltung ist dies derzeit noch nicht der Fall, muss aber zwingend im Blick behalten werden.

Tabelle 2: Vorteile, Nachteile und Grenzen autonomer Kleinbusse

Vorteile	Nachteile und Grenzen
• mögliche bessere Erschließung peripherer Räume	• sehr geringe Kapazität: meist nur 4–8 Personen, oftmals unter Auslastung betrieben – im Verhältnis zu Bussen oder Bahnen vernachlässigbare Verkehrsleistung
• stärkeres Maß an Flexibilität und Komfort insbesondere für ältere Menschen und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	• hoher Flächenverbrauch pro Personenkilometer, da Fahrten oft einzeln oder nur mit geringer Bündelung erfolgen
• Reduktion von Personalkosten	• Rebound-Effekt möglich: wenn autonome Fahrzeuge auch Fahrten induzieren, die vorher zu Fuß, mit dem Rad oder gar nicht stattfanden („Bequemlichkeitsmobilität“), kann dies die Verkehrswende sogar konterkarieren

Autonome Kleinbusse können also letztlich lokale Verbesserungen der Erreichbarkeit und Barrierefreiheit bewirken – doch ihre verkehrliche Hebelwirkung für die Verkehrsverlagerung ist gering. Sie sollten nicht als Ersatz, sondern nur als ergänzender Bestandteil einer konsequent auf leistungsfähige, flächeneffiziente und attraktive Hauptachsen ausgerichteten ÖPNV-Strategie betrachtet werden. Die **Verkehrswende braucht Mengenwirkung**, die nur durch **massive Verlagerung auf Hochleistungsangebote** (Bahn, Tram, BRT und konventionellen Linienbus) erreichbar ist.

Hansestadt LÜBECK

► **Nr. VO/2025/14412**
öffentlich

Lübeck, 07.07.2025

Bericht
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
5.610 - Stadtplanung und Bauordnung

Bearbeitung: Christian Stolte (E-Mail: christian.stolte@luebeck.de Telefon: 122-6112)

Ergebnisse der Bürger:innenbeteiligung zum VEP

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
14.07.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
15.09.2025	Bauausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
23.09.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
25.09.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) der Hansestadt Lübeck wird neu aufgestellt. Damit wird das Ziel verfolgt, einen Rahmenplan und Strategien zur Steuerung des Mobilitätsverhaltens und des Verkehrs in Lübeck für die nächsten 15 Jahre festzulegen. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung stand die Frage: „Wie soll der öffentliche Straßenraum zukünftig aufgeteilt werden und wo erhält welches Verkehrsmittel Priorität?“ im Vordergrund.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung verfolgte das Ziel, Bürgerinnen und Bürger aktiv in Planungsprozesse einzubeziehen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Perspektiven und Anliegen einzubringen.

Bericht:

Anlass der Bürger:innenbeteiligung
Derzeit erarbeitet die Verwaltung im Rahmen des VEP die Zielnetze für die einzelnen Verkehrsträger. Zunächst wurden diese unabhängig voneinander als Vorzugsvarianten ausgestaltet. Legt man diese übereinander, stellt man fest, dass es Zielkonflikte gibt. Es gibt Straßenräume, die für mehrere (oder alle) Verkehrsträger von hoher Bedeutung sind. Hier steht daher als nächster Schritt die planerische Aufgabe an, diese Konflikte entweder durch Umplanung oder durch Abwägung und Bevorzugung eines bestimmten Verkehrsträgers zu mindern. Dies ist vor dem Hintergrund der Verkehrswende einer der wichtigsten Arbeitsschritte im Prozess. Aus diesem Grund sollte genau hierzu eine Beteiligung durchgeführt werden.

Ziel der Veranstaltungen war es, herauszufinden, wie die Bürger:innen bei Zielkonflikten im Straßenraum entscheiden würden.

Beteiligungsformate und Ablauf
Die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgte in drei Stufen:

1. **Informationsveranstaltung** (31.03.2025):
   Rund 120 Teilnehmenden wurden verschiedene Fachvorträge zum Thema Mobilität und der Neuaufstellung des VEPs präsentiert, die den Teilnehmenden Fach- und Grundlagenwissen vermittelten, den allgemeinen Prozess darlegten und die ersten Ergebnisse aufzeigten. Eingangs platzierte Befragungen der Teilnehmenden zeigten, dass gute Mobilität u. a. durch Multimodalität, einem guten ÖPNV-Angebot und Barrierefreiheit geprägt wird. Außerdem tragen Grünelemente und verkehrsberuhigte Bereiche zum Wohlbefinden im öffentlichen Straßenraum bei.

2. **Ausstellung**:
   Vom 31.03. bis 28.04.2025 standen den Bürger:innen Informationstafeln und zu bestimmten Sprechzeiten Fachkolleg:innen der Verwaltung im Übergangshaus für den persönlichen Austausch zur Verfügung. In den mündlich und schriftlich eingebrachten Rückmeldungen wurde u. a. der Ausbau von ÖPNV, Rad- und Fußinfrastruktur, autofreie Bereiche sowie verständliche Kommunikation gefordert.

3. **Planungsworkshop** (28.04.2025):
   Mit 80 Teilnehmenden wurden in Arbeitsgruppen konkrete Straßenraumkonzepte zur Fackenburger Allee entwickelt. Impulsvorträge von Expert:innen und eine Diskussion im Plenum stellten die verschiedenen Anforderungen an den öffentlichen Straßenraum dar. In der Planungsphase stand den acht Workshopgruppen ein Straßenraumpuzzle zur Verfügung, mit dem sie ihren bevorzugten Straßenraumquerschnitt gestalten konnten und in Form einer Vorzugsvariante festhielten.

Die Veranstaltungen wurden umfangreich beworben und standen im Übergangshaus jedem offen. Eine ausführliche Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligung, der Vorzugsvarianten sowie der Ergebnisse befinden sich in Anlage 1: „Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligung“.

Kernergebnisse des Planungsworkshops
Als Grundlage für die Umgestaltung eines Straßenraumes wurde die Fackenburger Allee ausgewählt. Grund dafür ist, da absehbar ist, dass sich in diesem Straßenraum diverse Anforderungen ballen. Zudem liegen mit dem Verkehrsversuch bereits Erkenntnisse vor, welche Folgen eine Umverteilung des Straßenraumes hätten. Die Ergebnisse der Workshopgruppen zeigen eine klare Tendenz hin zu nachhaltiger und sozial gerechter Mobilitätsplanung:

- **Grünräume**:
  Alle Gruppen erweiterten Grünelemente und sahen mindestens zwei Grünelemente in ihren Vorzugsvarianten vor.

- **Radverkehr**:
  Flächenanteile für den Radverkehr wurden in allen Gruppen ausgeweitet – ausschließlich baulich getrennt und teilweise nach Radschnellwegstandard.

- **ÖPNV**:
  Fast alle Gruppen sahen Busspuren vor (einige in Form einer Wechselspur). Vereinzelt wurde eine Straßenbahn vorgesehen.

- **MIV**:
  Der Kfz-Verkehr wurde deutlich reduziert – meist auf zwei Spuren. Parkstreifen ohne weitere Nutzungen oder Begrünung wurden weitgehend abgeschafft.

- **Fußverkehr**:
  Die bereits heute schon verhältnismäßig breiten Gehwege im Bestand blieben in den meisten Gruppen unberührt.
- **Flankierende Maßnahmen**:
  Priorisiert wurden Maßnahmen die dem Umweltverbund zugutekommen:
  - Tempo 30
  - Trennung der Verkehrsarten
  - Neuordnung des ruhenden Verkehrs u. a. durch Quartiersgaragen

Schlussfolgerungen der Verwaltung
Die Ergebnisse des Workshops zeigen Zustimmung für:

- Die Stärkung und den Ausbau der Infrastruktur des Umweltverbunds.
- Die Förderung der Grün- und Klimaanpassungsmaßnahmen im Straßenraum.
- Die Reduktion und Umverteilung der Flächen des MIV zugunsten des Umweltverbunds.
- Die Stärkung eines barrierefreien und sicheren öffentlichen Straßenraums.

Der Grundlagenbeschluss der Lübecker Bürgerschaft für den VEP besagt, den Modal Split-Anteil des Umweltverbundes von 57 % auf 70 % zu erhöhen. Aus fachlicher Sicht ist dieses Ziel zu begrüßen. Gleichzeitig ist klar, dass dieses ambitionierte Ziel kaum gelingen kann, ohne Flächen im öffentlichen Raum zugunsten des Umweltverbundes umzuverteilen. Die möglicherweise wichtigste Frage für den gesamten VEP-Prozess ist dabei, ob eine solche Umverteilung in der Stadtgesellschaft mitgetragen wird. Die durchgeführten Veranstaltungen dienten dazu, genau diese Frage zu beantworten und mit Blick auf die angehängte Dokumentation ist dies für interessierte Bürger:innen der Fall. Natürlich sind die Ergebnisse dieser Bürger:innenbeteiligung nicht repräsentativ. Es ist nahezu unmöglich, im Rahmen von Präsenzveranstaltungen einen repräsentativen Bevölkerungsquerschnitt anzusprechen. Dennoch ist Bürger:innenbeteiligung fachlich und politisch gewünscht und erforderlich. Die Verwaltung hat die Ergebnisse daher zu beachten. Es soll an dieser Stelle nochmal explizit hervorgehoben werden, dass in der Vorbereitung der Veranstaltung genau darauf geachtet wurde, dass kein Verkehrsträger bevorzugt wird. Auch die Werbemaßnahmen für die Veranstaltung richteten sich an die gesamte Einwohnerschaft.

Im Ergebnis besteht aus Sicht der Verwaltung daher das Mandat, **dort wo es notwendig und möglich** ist, im VEP die planerischen Grundlagen zu schaffen, dem Umweltverbund mehr Raum zu geben. Die Ergebnisse der Beteiligung dienen gemeinsam mit dem Grundlagenbeschluss als Abwägungshilfe, wenn in der Erstellung des Gesamtverkehrsnetzes Konflikte zwischen den Verkehrsträgern zu lösen sind.

Anlagen:

Anlage 1 Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligung

Senatorin Joanna Hagen

Hansestadt LÜBECK



Dokumentation

Öffentlichkeitsbeteiligung

Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplans (VEP)

Wie sollen sich Lübecks Verkehr und Infrastruktur bis 2040 entwickeln? Wie soll der öffentliche Straßenraum aufgeteilt werden? Diese und weitere Fragen wurden Teilnehmenden im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gestellt.

Informationen finden Sie unter: www.luebeck.de/vep

Hansestadt Lübeck
Fachbereich Planen und Bauen
Bereich Stadtentwicklung
Abteilung Verkehrsplanung
Mühlendamm 10-12 | 23552 Lübeck
(0451) 115
stadtplanung@luebeck.de
www.luebeck.de

Lübeck, 02. Juli 2025

Inhaltsverzeichnis

1.	Anlass und Ziel		3
2.	Ablauf der Öffentlichkeitsbeteiligung		6
	(a)	Informationsveranstaltung	6
	(b)	Ausstellung	12
	(c)	Planungsworkshop	14
3.	Ergebnisse des Planungsworkshops		20
4.	Auswertung der Ergebnisse		26
5.	Zusammenfassung der Ergebnisse		32

1. Anlass und Ziel

Der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) der Hansestadt Lübeck wird neu aufgestellt. Damit wird das Ziel verfolgt, einen Rahmenplan und Strategien zur Steuerung des Mobilitätsverhaltens und des Verkehrs in Lübeck für die nächsten 15 Jahre festzulegen.

Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplans (VEP)

Erforderlich ist die Fortschreibung bzw. Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplans, da sich u. a. die gesellschaftlichen und räumlichen Rahmenbedingungen, wie z. B. die Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung, für die Verkehrsplanung maßgeblich in den letzten Jahrzehnten verändert haben. Der letzte Verkehrsentwicklungsplan wurde durch die Bürgerschaft bereits im Jahr 2000 beschlossen. Maßnahmen wie die großen Verkehrsinfrastrukturprojekte Neubau der B104 und B207 wurden bereits realisiert.

Eine große Herausforderung, die im Zusammenhang mit der Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplans besteht, ist, die Mobilität für alle Bürger:innen zukunftsfähig zu gestalten. Ziel ist, das Funktionieren des Gesamtverkehrssystems unter den Bedingungen höherer Anforderungen aus Umwelt- und Klimaschutz, einer intensiven Stadtentwicklung einschließlich des demografischen Wandels sowie der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel zu organisieren.

Der Verkehrsentwicklungsplan soll Analysen und Prognosen der Verkehrsentwicklung und der Verkehrswirkungen, die Formulierung von Zielen, die Identifikation von Mängeln und Problemen sowie die Erarbeitung von Handlungskonzepten und Maßnahmenvorschlägen enthalten.

Einordnung der Öffentlichkeitsbeteiligung in den Prozess

Das Planwerk gliedert sich in mehrere Arbeitspakete, die auch die Anforderungen der Europäischen Union an einen *„Sustainable Urban Mobility Plan“ (SUMP)* erfüllen. Aktuell befinden wir uns mitten im Prozess. Die Vorbereitungen und Analysen sowie die Strategieentwicklung sind abgeschlossen. Zu den in Auftrag gegebenen Analysen und Gutachten zählen:

- Vertiefende Untersuchungen des ruhenden Kfz-Verkehrs (Parken) in zwei Quartieren
- Ein Ladeinfrastrukturkonzept für Elektrofahrzeuge
- Eine Untersuchung des Potenzials und der Machbarkeit einer Straßenbahn

Außerdem wurden die grundlegenden Ziele und Indikatoren des Verkehrsentwicklungsplans festgelegt. Laut Beschluss der Bürgerschaft (VO/2021/10558-08-01), sollen die Maßnahmen des Verkehrsentwicklungsplans dazu führen, dass die Lübecker:innen 70% ihrer Alltagswege mit dem Umweltverbund (Bahn, Bus, Fahrrad und zu Fuß) im Jahr 2040 zurücklegen. Auf den motorisierten Individualverkehr (MIV) wie z. B. den Pkw – sollen nur noch 30% der Wege entfallen. Außerdem soll die Elektrifizierung des MIV weiter voranschreiten. Der 10-Minuten-Takt („Lübeck-Takt“) im Busverkehr soll überdies ausgeweitet werden. Weitere Informationen zu den Handlungszielen für

eine nachhaltige urbane Mobilität in Lübeck finden Sie unter: Verkehrsentwicklungsplan | Stadtentwicklung

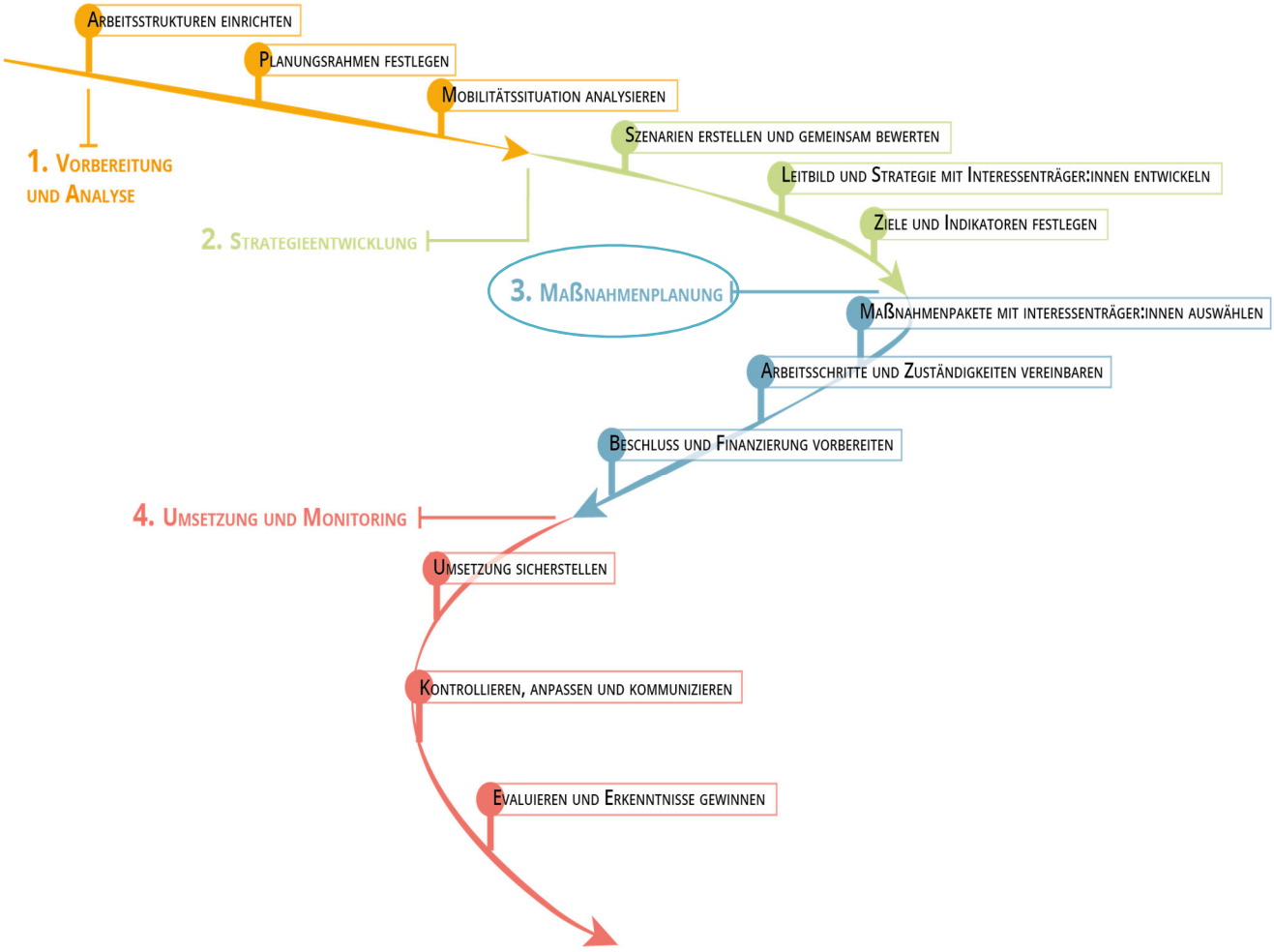


Abb. 1 Prozess der Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplans © eigene Darstellung in Anlehnung an Rupprecht Consult, 2019

Den Auftakt der Beteiligung haben die Stadtteilveranstaltungen und der Stadtentwicklungsdialog „LÜBECK:überMORGEN setzt Kurs auf 2040" gebildet. Im Juni 2022 wurde ein erster Meilenstein des Verkehrsentwicklungsplans erreicht: Die Bürgerschaft hat Eckpunkte und Ziele für den weiteren Prozess beschlossen (VO/2021/10558-08-01). Die Anzahl der Wege, die mit dem Umweltverbund (zu Fuß, mit dem Fahrrad, per Bus und Bahn) zurückgelegt werden, sollen gegenüber dem MIV wie z. B. Pkw steigen.

Sobald es dann einen aufeinander abgestimmten Entwurf des Gesamtverkehrsnetzes in Lübeck gibt, folgt die Erarbeitung konkreter Maßnahmenpakete.

Ziel der Öffentlichkeitsbeteiligung

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung standen die Fragen: „Wie soll der öffentliche Straßenraum zukünftig aufgeteilt werden? Wo erhält welches Verkehrsmittel Priorität?“ im Vordergrund. Die Öffentlichkeitsbeteiligung verfolgte zu diesem Zeitpunkt das Ziel, Bürgerinnen und Bürger aktiv in den Planungsprozess einzubeziehen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Perspektiven und Anliegen einzubringen. Durch Fachvorträge wurden fundierte Informationen und fachliches Wissen vermittelt, um das Verständnis für komplexe Themen rund um die Gestaltung des öffentlichen Straßenraums zu fördern. Dies schuf eine gemeinsame Wissensbasis, die eine qualifizierte Diskussion ermöglichte.

Im anschließenden Workshop konnten die Teilnehmenden selbst kreativ werden und einen eigenen Straßenraumquerschnitt gestalten. Als Fallbeispiel wurde ein Querschnitt der Fackenburger Allee herangezogen, da zum einen etliche verkehrliche Anforderungen an diese Hauptverkehrsstraße bestehen und zum anderen die Breite des Straßenraumquerschnitts zugleich einen gewissen Handlungsspielraum für eine Neugestaltung bietet. Voraussetzung bei der „Wunsch- und Umgestaltung“ des Straßenraumquerschnitts war die Berücksichtigung der bestehenden Rahmenbedingungen wie z. B. Grundstücksgrenzen und die Einhaltung der allgemein anerkannten technischen Planungsparameter.

Die eigenständige Planung des Straßenraumquerschnitts durch die Bürger:innen kann für die vielfältigen Anforderungen an den Straßenraum sensibilisieren, gerade wenn verschiedene Interessensträger:innen an einem Workshoptisch zusammenkommen und die oft konkurrierenden Interessen – wie zum Beispiel Verkehrssicherheit, Aufenthaltsqualität, Umweltschutz und barrierefreie Zugänglichkeit – miteinander in Einklang gebracht werden müssen.

Gleichzeitig bilden die erarbeiteten Vorzugsvarianten der Teilnehmenden deren Bedürfnisse und die entsprechenden Vorstellungen und Interessen einer nachhaltigen und zeitgemäßen Verkehrsplanung ab. Die erarbeiteten Entwürfe stellen somit eine weitere Ebene dar, die im Abwägungsprozess bei der Entwicklung des Verkehrsentwicklungsplans miteinbezogen wird.

2. Ablauf der Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Öffentlichkeitsbeteiligung gliederte sich in drei wesentliche Bestandteile, die aufeinander aufbauten. Den Start bildete eine Informationsveranstaltung (a) die mit der Eröffnung einer Ausstellung (b) zum Verkehrsentwicklungsplan ineinander überging. Etwa einen Monat später folgte mit dem Planungsworkshop (c) der dritte und abschließende Teil der gegenwärtigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplans.

(a) Informationsveranstaltung

Die Informationsveranstaltung bildete die Grundlage der Öffentlichkeitsbeteiligung. Verschiedene Fachvorträge vermittelten den Teilnehmenden das Fach- und Grundlagenwissen zur Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplans und legten den allgemeinen Prozess dar.

Kleine Interaktionen zu Beginn und zwischen den Vorträgen ermöglichten es, die Ansichten und Meinungen der Bürger:innen direkt einzuholen. So wurden unterschiedliche Perspektiven sichtbar. Eingangs wurde anhand einer Stadtkarte von Lübeck zum einen die Anreise (Startpunkt und das gewählte Verkehrsmittel) abgefragt. die mittels eines Klebepunktes markiert werden konnten, zum anderen wurden die Fragen „Was macht für Sie gute Mobilität aus?“ und „Wo fühlen Sie sich als Verkehrsteilnehmer:in in Lübeck im öffentlichen Raum am wohlsten und warum?“ gestellt. Hier bildeten sich bereits erste Stimmungsbilder ab.



Abb. 2 Stellwand zur Befragung der Teilnehmenden der Informationsveranstaltung, Wortwolke der guten Mobilität

Anreiseorte der Teilnehmer:innen

An der Informationsveranstaltung nahmen rund 120 Personen teil, die aus unterschiedlichen Stadtteilen Lübecks und dem Umland kamen. Ein großer Anteil der Teilnehmer:innen reiste aus der Altstadt sowie den angrenzenden Bezirken Holstentor-Nord und St. Lorenz-Süd an.

Darüber hinaus waren mehrere Teilnehmer:innen aus den Bezirken Burgtor, Karlshof, Marli, Eichholz, Hüxtertor und Strecknitz zugegen, sodass aus 9 von 10 Stadtteilen Bürger:innen anreisten. Mit einzelnen Teilnehmer:innen waren zudem die Stadtteile Buntekuh, Dornbreite, Groß Steinrade, Falkenfeld, Dänischburg, Kücknitz, Schlutup, Teutendorf und Travemünde vertreten. Auch aus den benachbarten Städten Idstedt und Neumünster kamen einzelne Interessierte.

Rund 88 % der Teilnehmer:innen nutzten umweltfreundliche und aktive Verkehrsmittel für ihre Anreise. An der Spitze stehen die 35 Fahrradfahrer:innen, gefolgt von 24 Fußgänger:innen. Der öffentliche Nahverkehr wurde ebenfalls häufig genutzt, wobei 16 Personen mit dem Bus und 3 Personen mit der Bahn anreisten. Das Auto wählten 10 Teilnehmende als Verkehrsmittel, während lediglich eine Person mit dem E-Roller unterwegs war.



Abb. 3 Stellwand zur Befragung der Teilnehmenden der Informationsveranstaltung, Wo kommen Sie her und wie sind Sie hergekommen?

„Was macht für Sie gute Mobilität aus?“

Die Kommentare zeigen deutlich, dass die Teilnehmenden eine integrierte und gut abgestimmte Mobilität wünschen, bei der alle Verkehrsträger sinnvoll miteinander verknüpft sind. Komfortables und sicheres Vorankommen für alle Verkehrsteilnehmer:innen ist zentral, ebenso wie eine breite Auswahl an Verkehrsmitteln, um eine hohe Mobilität zu ermöglichen. Dabei ist die schnelle und direkte Erreichbarkeit alltäglicher Ziele ein wichtiges Kriterium. Als weitere Kriterien einer guten Mobilität wurden genannt:

Kriterium	Beschreibung / Beispiele
Multimodalität	Komfortables Vorankommen, Auswahlmöglichkeiten, flächendeckend schnelle Erreichbarkeit, Kombination aller Verkehrsträger, gut abgestimmte Mobilitätsketten
Guter ÖPNV	Lückenlose Anschlüsse, gut getaktete Verbindungen, Straßenbahn, Regio-S-Bahn, Nachtbusse, Lümo, Vermeidung von Umstiegen und Wartezeiten
Sicherheit	Rücksichtnahme, sichere Wege für Kinder, Vermeidung von Angsträumen, gute Übersichtlichkeit
Gute Rad- und Fußwege	Breite, glatte, sichere und separate Rad- und Fußwege, fußläufige Erreichbarkeit aller Einrichtungen
Förderung des Umweltverbunds	Bevorrechtigung des Rad- und Fußverkehrs, breite Grünstreifen, Umweltfreundlichkeit, wenig Autoverkehr
Barrierefreiheit	Rollstuhlgerecht, geeignet für Kinderwagen, Rollatoren, Seh- und Hörbehinderte
Autofreie Zonen	Autofreie Altstadtinsel, Fußgängerzonen, keine Autos in bestimmten Bereichen (Vorderreihe)
MIV-Freundlichkeit	Gut ausgebaute mehrspurige Straßen für motorisierten Individualverkehr (MIV), Parkplätze (Lieferverkehre, Rettungsdienste, Handwerksbetriebe etc.)



Abb. 4 Ergebnisse zur Befragung der Teilnehmenden der Informationsveranstaltung Wortwolke der guten Mobilität

„Wo fühlen Sie sich als Verkehrsteilnehmer:in in Lübeck im öffentlichen Raum am wohlsten und warum?“

Insgesamt wurden rund 50 Kommentare zu den Wohlfühlorten und –kriterien gemacht.

36 % der Teilnehmer:innen nannten (wassernahe) Grünräume als Wohlfühlorte. Das macht deutlich, wie wichtig die Einbindung von Grünelementen und Erholungsflächen in die städtische Verkehrsplanung ist. Diese Flächen bieten nicht nur eine hohe Aufenthaltsqualität, sondern können auch als wichtige Wegeverbindungen, Erholungsachsen und der Klimaanpassung dienen.

Die Ergebnisse zeigen außerdem, dass die Bürger:innen vor allem Orte bevorzugen, die verkehrsberuhigt oder autofrei sind (rund 25%). Hier ist das Sicherheitsgefühl besonders hoch und Störfaktoren verhältnismäßig gering, was ein entspanntes Fortbewegen ermöglicht - unabhängig davon, ob sie zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind. Dies

unterstreicht die Bedeutung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und zur Förderung von Fuß- und Radinfrastruktur. Eine gut ausgebaute Radinfrastruktur war für 20% der Teilnehmer:innen ausschlaggebend für das Wohlbefinden im öffentlichen Straßenraum, was die Bedeutung des Radverkehrs für Lübeck hervorhebt. Der positive Bezug zur Straßenbahn weist darauf hin, dass der Ausbau und die Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Nahverkehrs weitere Potenziale zur Verbesserung der Mobilität und zur Verlagerung des Verkehrs von privaten Pkw auf den Umweltverbund bietet. Abschließend zeigen die Kommentare auch, dass Barrierefreiheit und eine gute Aufenthaltsqualität essenzielle Bestandteile sind, um öffentliche Räume für alle Nutzer:innengruppen zugänglich und attraktiv zu gestalten.

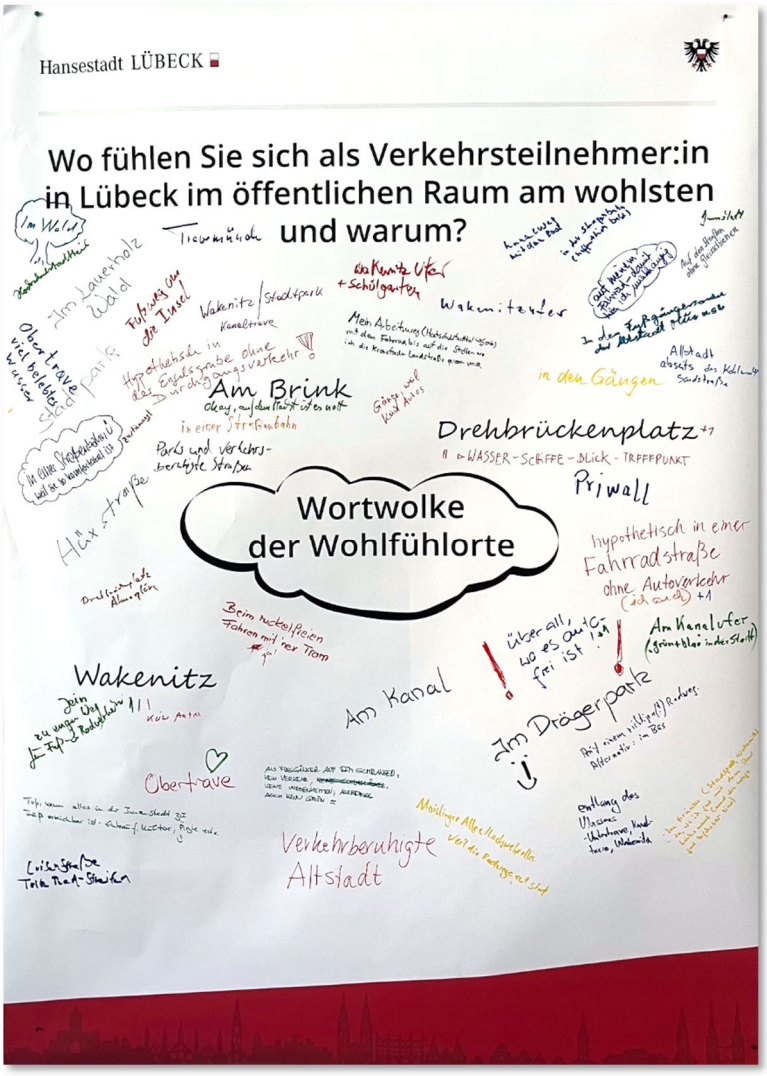


Abb. 5 Ergebnisse zur Befragung der Teilnehmenden der Informationsveranstaltung Wortwolke der Wohlfühlorte

Vorträge und Diskussion

Nach Ankunft und Befragung der Teilnehmer:innen wurde die Informationsveranstaltung durch ein Grußwort der Bausenatorin Joanna Hagen eröffnet, die die Bedeutung der Mobilität für die Stadtentwicklung hervorhob. Anschließend folgte der erste Input im Plenum von Dr. Alexander Rammert, der u. a. die Begriffe „Verkehr“ und „Mobilität“ erläuterte und aufzeigte, wie Mobilität ganzheitlich geplant werden kann. Im Anschluss führte Gerald Hamöller von Rambøll in den aktuellen Prozess der Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplans ein. Er erläuterte dabei die grundlegenden Ziele, Indikatoren, Inhalte und die angewandte Methodik sowie den aktuellen Stand des Planungsprozesses.

Interaktiv wurde es bei einem Mobilitäts-Quiz, bei dem die Teilnehmenden mit Zahlen, Daten und Fakten zur Mobilität in Lübeck vertraut gemacht wurden. Ein weiterer Punkt war der Werkstatteinblick in die Verkehrsnetze der Zukunft, der erste Entwürfe und Visionen präsentierte. Fachliche Inputs folgten zu den einzelnen Verkehrsträgern: Max Bohnet vom Büro GGR referierte zum motorisierten Individualverkehr (MIV), Gerald Hamöller stellte Ergebnisse aus dem Busnetz- und Straßenbahngutachten vor, während Torsten Perner (Rambøll) das Veloroutennetz sowie den Fußverkehr erläuterte. Visualisierungen haben einen Ausblick gegeben, wie Straßenräume in Zukunft neugestaltet werden könnten.

Im Anschluss wurde eine Ausstellung zur Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplans im Übergangshaus eröffnet und die Teilnehmer:innen hatten zum Ausklang der Veranstaltung die Möglichkeit, mit den Gutachter:innen und Vertreter:innen der Hansestadt Lübeck persönlich ins Gespräch zu kommen.



Abb. 6 Impressionen der Informationsveranstaltung

(b) Ausstellung

Die Ausstellung wurde im Anschluss an die Informationsveranstaltung am Montag, den 31.03.2025 eröffnet. Die Ausstellungsplakate waren allen Interessierten zu den Öffnungszeiten des Übergangshauses frei zugänglich. Den Abschluss der Ausstellung markierte der Planungsworkshop, am Montag den 28.04.2025.





Abb. 7 und 8 Impressionen der Ausstellung im Übergangshaus

Über die Laufzeit der Ausstellung bestand für Interessierte die Gelegenheit zu festgelegten Sprechzeiten (montags 11 bis 13 Uhr & donnerstags 15 bis 18 Uhr) mit den Verkehrsplaner:innen der Hansestadt Lübeck in den persönlichen Austausch zu kommen und ggf. Fragen zu stellen und Anregungen zu äußern. Darüber hinaus bestand jederzeit die Möglichkeit, per Mail oder Post Fragen und Anregungen einzureichen. Die gesammelten Rückmeldungen lassen sich in folgenden Kernaussagen zusammenfassen, die im Grunde auch die Kriterien der guten Mobilität (Befragung der Teilnehmer:innen der Informationsveranstaltung „Was macht für Sie gute Mobilität aus?“) untermauern:

Kernaussage	Beschreibung / Beispiele
Verkehrsträger sollen sich ergänzen	ÖPNV, Rad, Fuß, Pkw und Taxi sollen sinnvoll zusammenspielen.
ÖPNV ausbauen	Besser abgestimmte, gut getaktete Busverbindungen, ggf. Bau einer Straßenbahn, mehr Nachtangebote und barrierefreie Haltestellen sind gewünscht.
Rad- und Fußinfrastruktur verbessern	Breite, sichere, barrierefreie und gut ausgebaute Wege, möglichst getrennt vom Autoverkehr, auch abseits vielbefahrener Straßen, Fahrradparkhäuser und Bikesharing wurden angeregt.
Barrierefreiheit und Teilhabe gewährleisten	Mobilität für ältere und eingeschränkte Menschen muss stärker berücksichtigt werden, z.B. durch kürzere Wege und Quartierslösungen.
Autofreie und grüne Stadt voranbringen	Weniger MIV in der Innenstadt, mehr Grünflächen, Aufenthaltsqualität und kinderfreundliche Straßenräume.
Beteiligung und klare Kommunikation	Einbeziehung aller Stadtteile, Vermittlung von Fachwissen, verständliche Sprache und praxisorientierte Beteiligung sind wichtig und gewünscht.
Verkehrsmanagement fördern	Priorität auf Sicherheit, Rücksichtnahme und innovative Mobilitätslösungen (z.B. Sharing, „KI-Shuttles“).

(c) Planungsworkshop

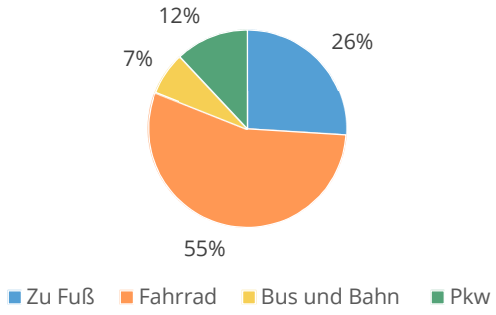
Auf die Informationsveranstaltung folgte der Planungsworkshop. Am Montag den 28.04.2025 nahmen rund 80 angemeldete Teilnehmer:innen an dem Planungsworkshop im Übergangshaus teil. Der Workshop gliederte sich im Wesentlichen in drei Teile. Eingangs fand, entsprechend der Informationsveranstaltung, eine Befragung der Teilnehmenden zu dem Startpunkt ihrer Anreise sowie eine Abfrage der Erwartungshaltung statt. Daraufhin startete der Planungsworkshop mit einem Impulsvortrag und einer Podiumsdiskussion zur Darstellung verschiedener Anforderungen an den öffentlichen Straßenraum. Anschließend wurde die Workshopphase eingeleitet, deren Ergebnisse abschließend im Plenum besprochen wurden.

Anreiseorte der Teilnehmer:innen

Auch die Eröffnung des Planungsworkshops am 28.04.2025 begann entsprechend der Informationsveranstaltung mit einer Befragung der rund 80 Teilnehmenden über den Startpunkt ihrer Anreise. Die gewählten Verkehrsmittel wurden anhand verschiedenfarbiger Klebepunkte differenziert.

Klebepunktfarben und deren Bedeutung:

Grün:	Anreise per Pkw
Blau:	Anreise per Bus und Bahn
Orange:	Anreise per Fahrrad
Gelb:	Anreise zu Fuß



Auch zur zweiten Veranstaltung gab ein großer Anteil der Teilnehmenden als Startpunkt ihrer Anreise die Altstadtinsel an. Diese kurzen Strecken wurden bis auf einzelne Ausnahmen zu Fuß zurückgelegt. Die Teilnehmenden aus den altstadtnahen Bezirken Lübecks stiegen überwiegend auf das Fahrrad als Verkehrsmittel um. 55 % aller Befragten reisten mit dem Fahrrad an. Die längsten Anreisen die mit dem Fahrrad zurückgelegt wurden, beliefen sich auf rund 7 km. Teilnehmer:innen aus innenstadtfernen Stadtteilen wie Travemünde, Schlutup, Kücknitz oder Blankensee entschieden sich für eine Anreise per Pkw oder Bus und Bahn, wobei Bus und Bahn von lediglich 7 % der Befragten als Verkehrsmittel genutzt wurde. 12 % der Befragten wählten hingegen den Pkw.

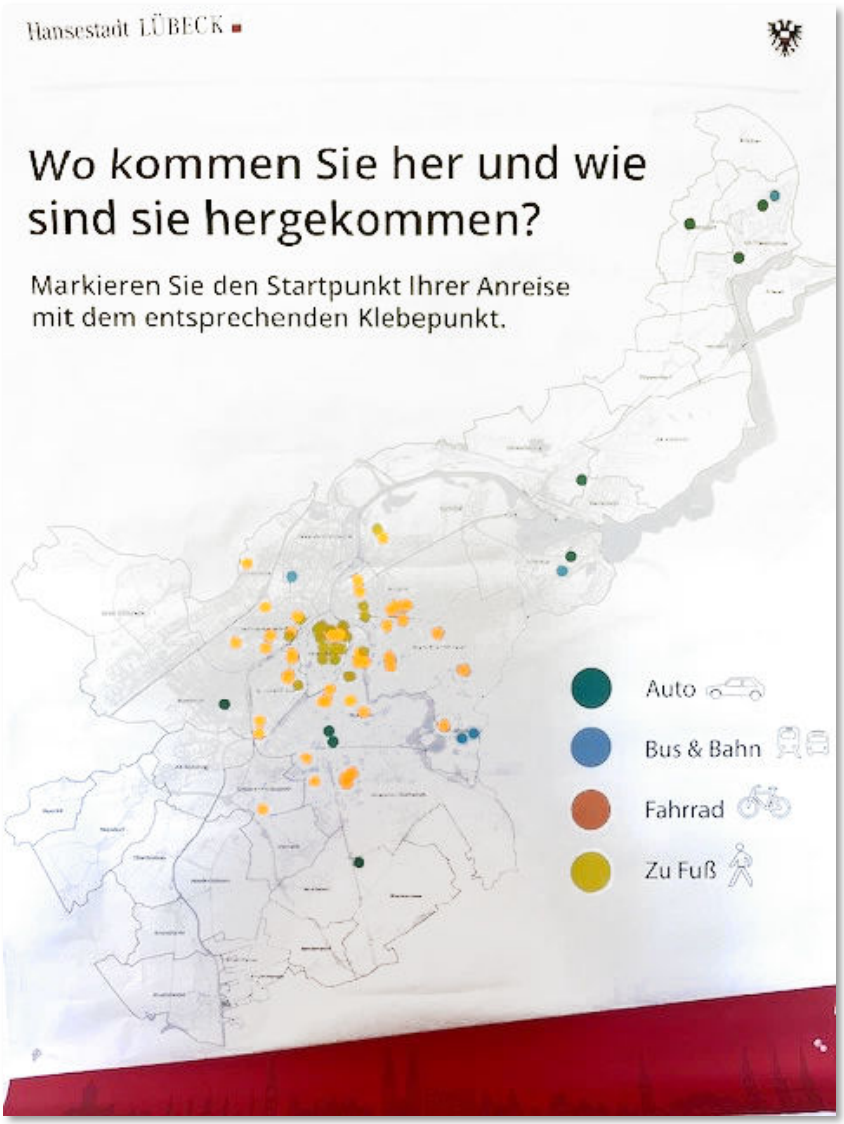


Abb. 9 Ergebnisse zur Befragung der Teilnehmenden des Workshops, Wo kommen Sie her und wie sind Sie hergekommen?

Vorträge und Diskussion

Ein Impulsvortrag von Johanna Reisch (Landschaftsarchitektin bei Henning Larsen, Teil der Rambøll Gruppe) zum Thema der Straßenraumgestaltung „Platz da! Öffentliche Räume neu denken“ führte die Teilnehmenden des Workshops in das Thema ein. Es folgten Statements verschiedener Interessenvertreter:innen zur Umgestaltung von Hauptverkehrsstraßen in Lübeck. Entsprechende Visualisierungen dieser Umgestaltungen untermalten die unterschiedliche Planungsprämisse. Die Visualisierungen zeigten eine Hauptverkehrsstraße Lübecks, die „ÖPNV-freundlich“, „fahrradfreundlich“, „klimaangepasst“ oder „MIV-freundlich“ umgestaltet wurde. Vertreter:innen der Stadtwerke Lübeck Mobil (Andreas Ortz), des ADAC (Jörg Kirst), des ADFC (Dr. Wolfgang Raabe), des AStA der TH Lübeck (Vanessa Grube) und der Klimaleitstelle der Hansestadt

Lübeck (Dr. Elke Kruse), bezogen Stellung. Die Interessenvertreter:innen haben – je nach Perspektive – unterschiedliche Anforderungen, die an den öffentlichen Straßenraum bestehen, hervorgehoben und die anwesenden Personen auf die Workshopphase eingestimmt. Herausforderungen, die in Lübeck bestehen, und Potenziale, die mit einer Straßenraumneuaufteilung einhergingen, wurden auf dem Podium, das die Moderatorin Andrea Thilo anleitete, diskutiert.



Abb. 10 Impression der Podiumsdiskussion des Workshops



Abb. 11 bis 14 Visualisierungen der Fackenburger Allee © WillnerVisualisierung

Die Workshopphase

Die rund 80 Teilnehmenden wurden anschließend per Losverfahren an 8 Gruppentische verteilt. Hier warteten zum einen Gutachter:innen und Vertreter:innen der Hansestadt Lübeck auf die Teilnehmenden, die während der Workshopphase unterstützten und bei Fragen und Unklarheiten zur Verfügung standen. Zum anderen lagen alle notwendigen Materialien, Pläne und Informationen für die Gruppen bereit. Alle Tische waren mit Querschnitten und Fotos der zu behandelnden Hauptverkehrsstraße Fackenburger Allee ausgestattet. Darüber hinaus standen folgende Materialien zur Verfügung:

- Leitfragen für die Diskussion
- Modellquerschnitte der Fackenburger Allee und Brandenbaumer Allee
- Basisinformationen Straßenprofil
- Lageplan
- Luftbilder
- Moderationsmaterial
- „Themenspeicher“
- Straßenraumpuzzle

Die Fackenburger Allee zählt zu den Magistralen Lübecks, die als Hauptverkehrsstraße fungiert. Tagtäglich fahren hier ca. 31.000 Kfz (durchschnittliche werktägliche Verkehrsbelegung) mit 6,6 % Schwerverkehrsanteil (Busse, Lkw über 3,5 Tonnen). 5 verschiedene Buslinien befahren die Fackenburger Allee mit bis zu 30 Fahrten in den Spitzenstunden, wodurch rund 11.000 Personen am Tag transportiert werden. Auch für Radfahrer:innen ist die Fackenburger Allee eine Hauptverkehrsachse, die von rund 3.700 Fahrrädern pro Tag befahren wird. Die vierspurige Straße muss demnach vielen verschiedenen Ansprüchen gerecht werden und bietet mit ca. 27,5 m Breite einen vergleichsweise großzügigen öffentlichen Straßenraum, der den Workshopgruppen Raum für Umgestaltung und ihre Ideen darbot. Mit Hilfe eines Straßenraumpuzzles konnten die Workshopgruppen ihren Wunschquerschnitt gestalten. Grundsätzlich galt aber: Keine Eingriffe in die angrenzende Bebauung und die privaten Grundstücke. Die Bearbeitungszeit lag bei 1h. Innerhalb dieser Zeit sollten sich die Gruppen auf eine Vorzugsvariante geeinigt haben und diese per Klebestift festhalten.

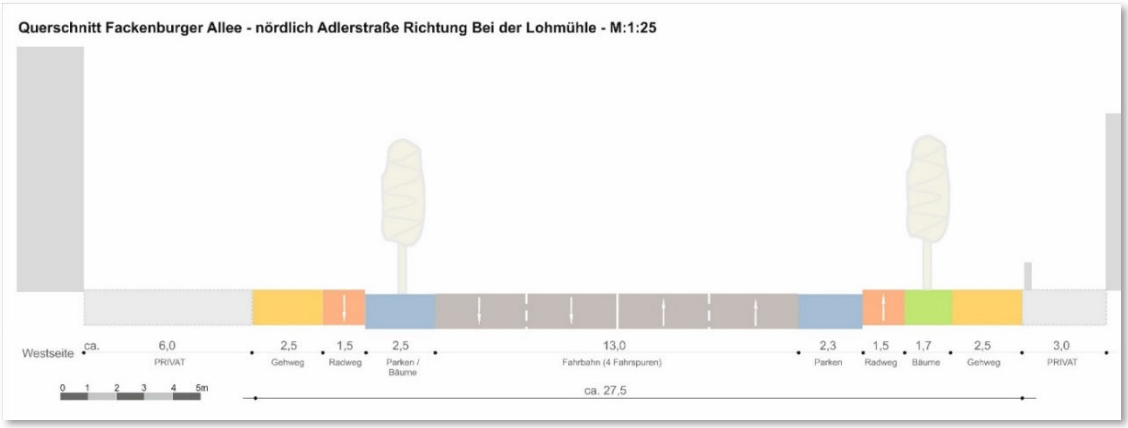


Abb. 15 Derzeitiger Straßenraumquerschnitt der Fackenburger Allee © urbanus GbR

Leitfragen für die Gruppentische

Um die Gruppen auf die Aufgabenstellung vorzubereiten und auch während des Workshops eine Art Hilfestellung zu bieten, wurden vorab Leitfragen formuliert, die während der Bearbeitungszeit halfen, die Diskussionen am Tisch auf relevante Themen und Ziele zu lenken und konkrete Ergebnisse und Lösungen zu erarbeiten.

Grundsatzfragen/ Orientierung:

- Welche Funktion hat für Sie die betrachtete Straße? Welche Handlungsstrategie ergibt sich daraus für Sie für die Gestaltung?
- Welche erheblichen Defizite bestehen Ihrer Meinung nach? Was möchten Sie beheben?
- Welche Bedeutung messen Sie dem Parken und den Lieferverkehren bei?
- Wollen Sie ein Verkehrsmittel priorisieren? Wenn ja, welches?
- Wie gehen Sie mit Konflikten um (z.B. hohe Kfz-Verkehrsmenge)? Wie möchten Sie Konflikte beilegen?

Aufteilung/ Gestaltung des Straßenraumes:

- Wie breit ist Ihre Fahrbahn für den Kfz-Verkehr (Pkw, Lkw, Bus, etc.)?
- Wie möchten Sie den Radverkehr führen?
- Welche Flächen sind Ihrer Meinung nach für Parken und Lieferverkehr im sog. Straßenseitenraum erforderlich?
- Haben Sie vor, die straßenräumliche Qualität aufzuwerten? Wenn ja, wie?
- Berücksichtigen Sie bei der Planung wassersensible Elemente als Beitrag zur Hitze- und Starkregenvorsorge (sog. Blue-Green-Streets-Elemente z.B. Baumrigolen, Versickerungsmulden etc.)?
- Was ist Ihre Vorzugsvariante für die Straßenraumaufteilung?

Themenspeicher:

- Welche flankierenden Maßnahmen schlagen Sie vor?
- Wo gibt es in Ihrer Gruppe Kontroversen bzw. unterschiedliche Meinungen?
- Welche ergänzenden Prüfungen/Untersuchungen erachten Sie für erforderlich?
- Welche Herausforderungen gehen mit Ihrer Vorzugsvariante einher?

Das Straßenraumpuzzle

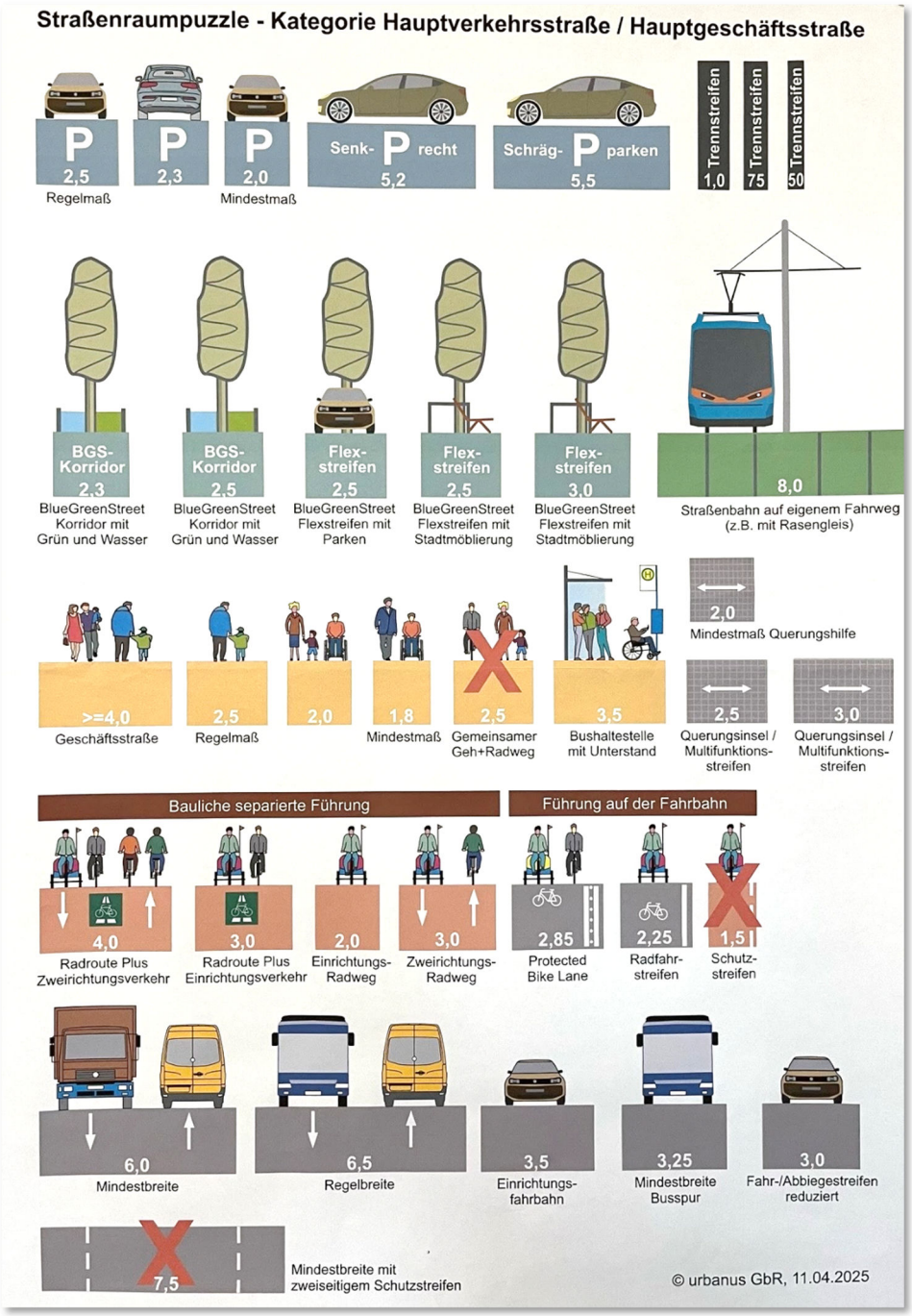


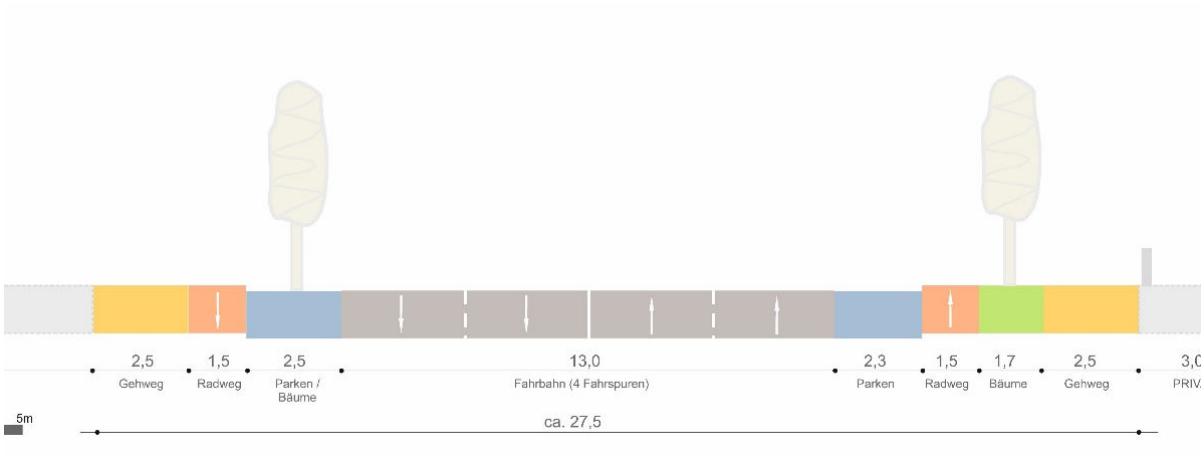
Abb. 16 Straßenraumpuzzle © urbanus GbR

Das Straßenraumpuzzle bestand aus modularen Schablonen, die Straßenraumelemente mit Regel-, Mindest- und Maximalmaßen zeigten. Jede Schablone stellte ein nutzbares Element dar, das in einem Straßenraumquerschnitt eingebaut werden konnte. Einige Schablonen wie der gemeinsame Geh- und Radweg, der Schutzstreifen für Radfahrende und die Fahrbahn mit zweiseitigem Schutzstreifen wurden der Vollständigkeit halber mitaufgelistet, aber zur Nutzung ausgeschlossen, da sie aufgrund des bestehenden Verkehrsaufkommens ungeeignet bzw. den anerkannten technischen Regelwerken zufolge unzulässig wären.

3. Ergebnisse des Planungsworkshops

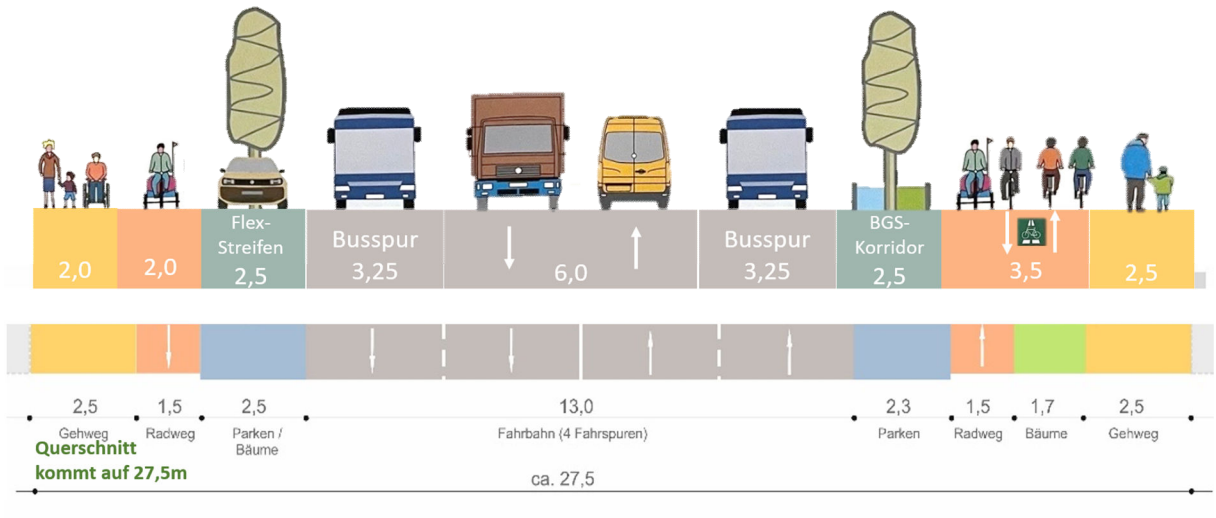
Einige Gruppen konnten sich im Rahmen des Planungsworkshops nicht auf eine einzige Vorzugsvariante einigen und schlugen zusätzliche Alternativvarianten vor. Diese Alternativen werden in diesem Kapitel dargestellt, fließen aber nicht in die Auswertung der Ergebnisse (Kapitel 4) ein.

Aktueller Straßenraumquerschnitt der Fackenburger Allee | Ecke Sadowastraße

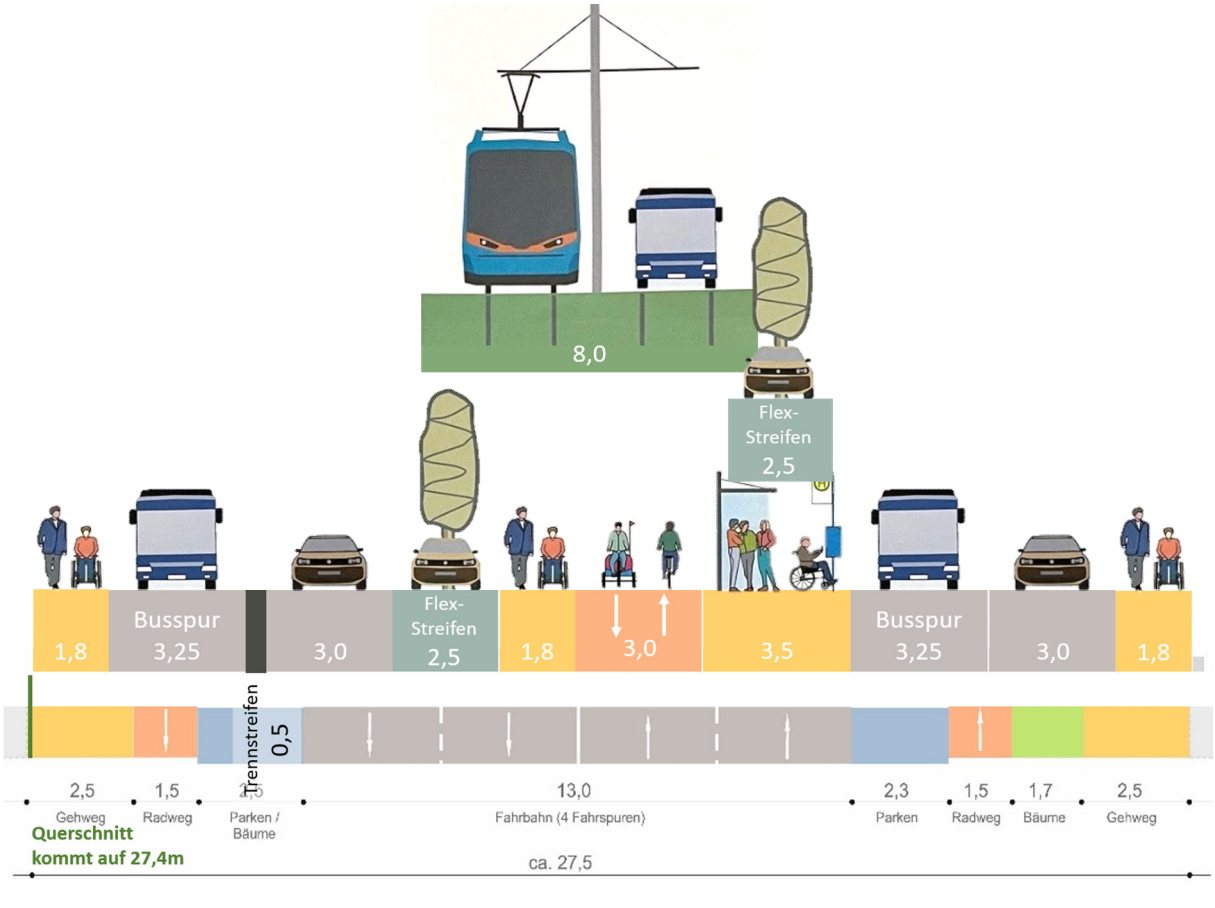


Die erarbeiteten Vorzugsvarianten der Workshopgruppen

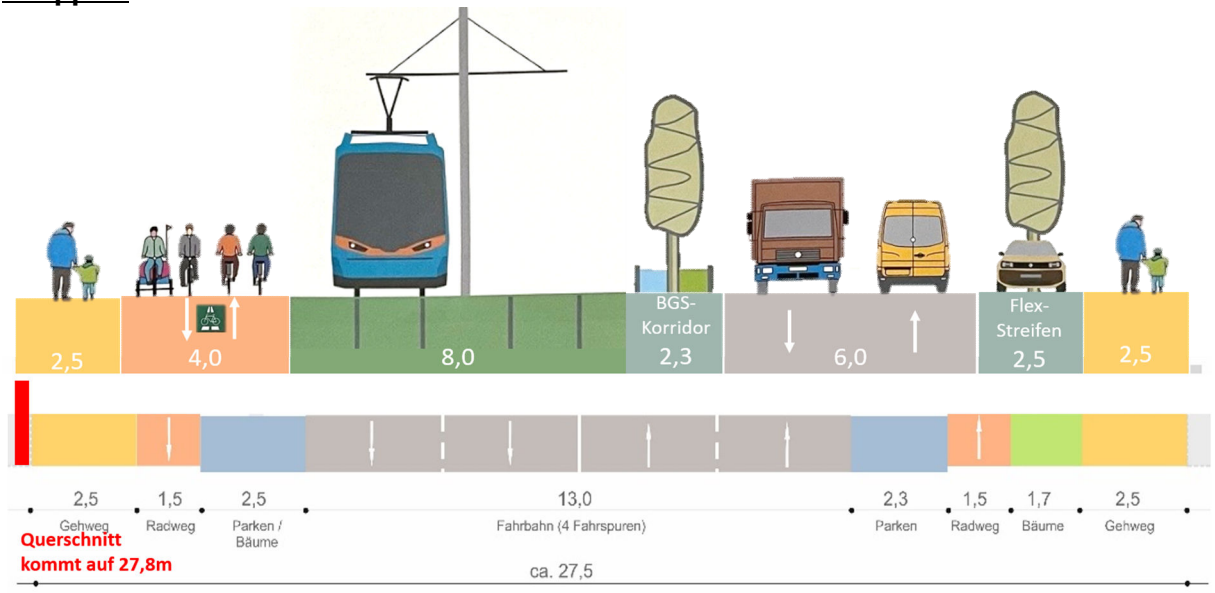
Gruppe 1



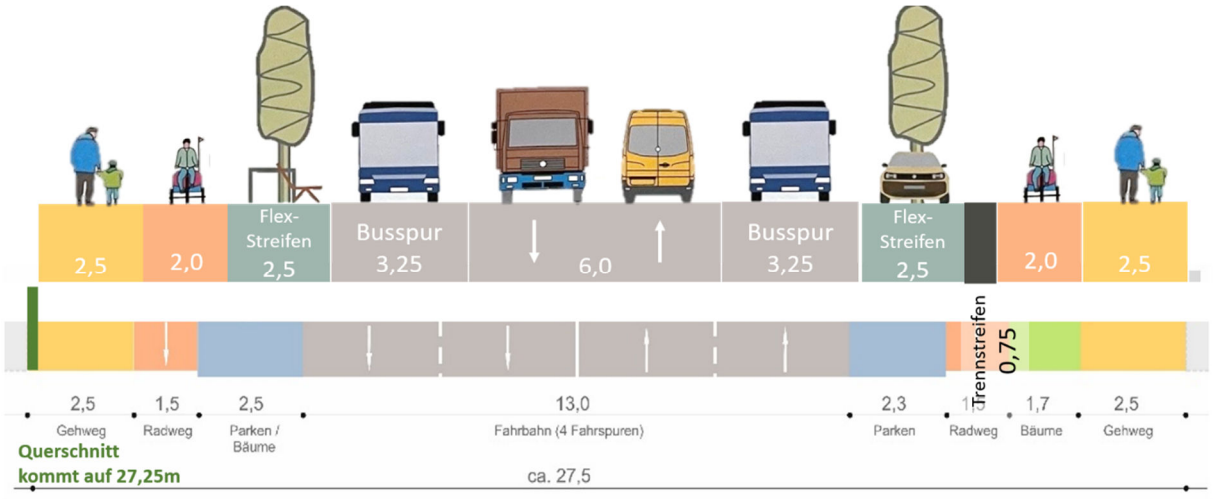
Gruppe 2



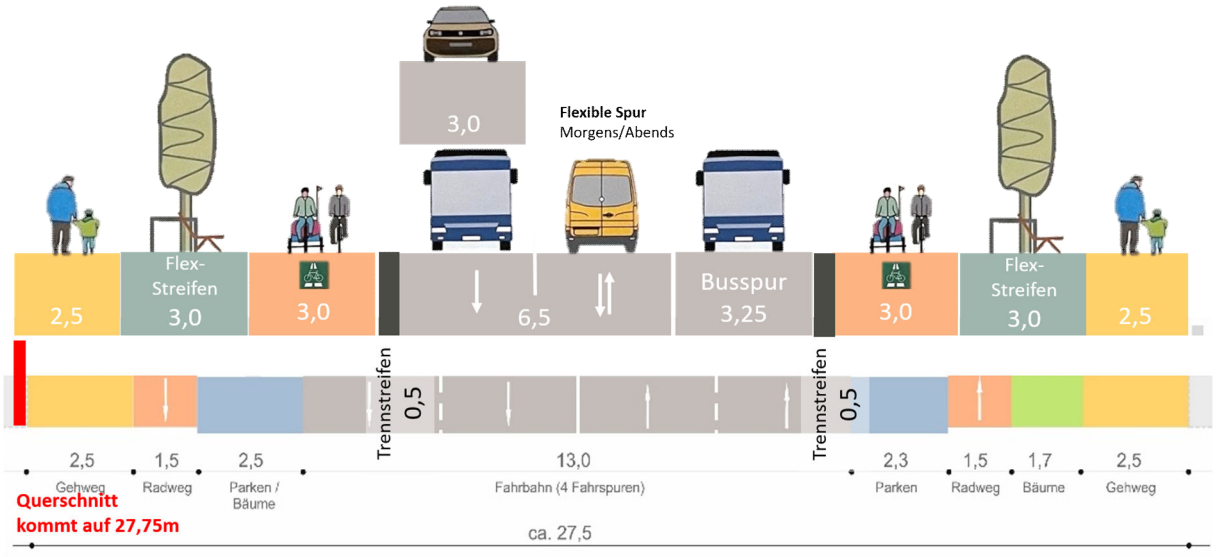
Gruppe 3



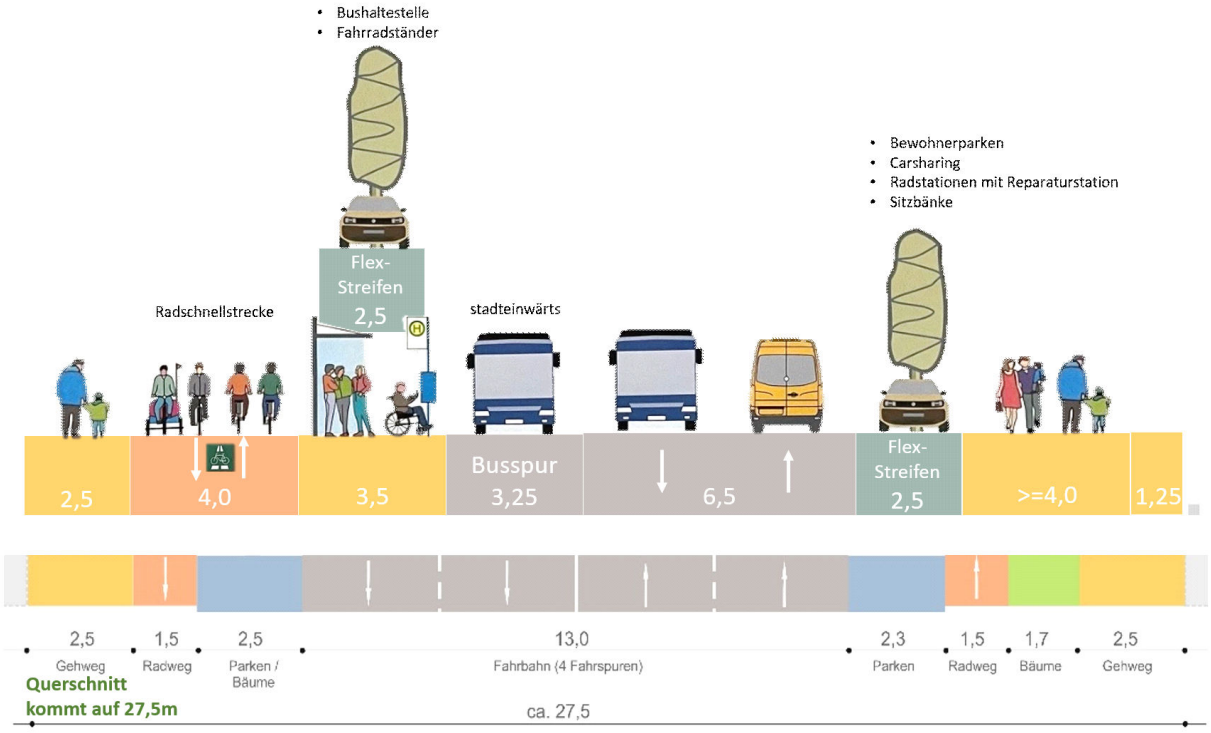
Gruppe 3 *Alternative*



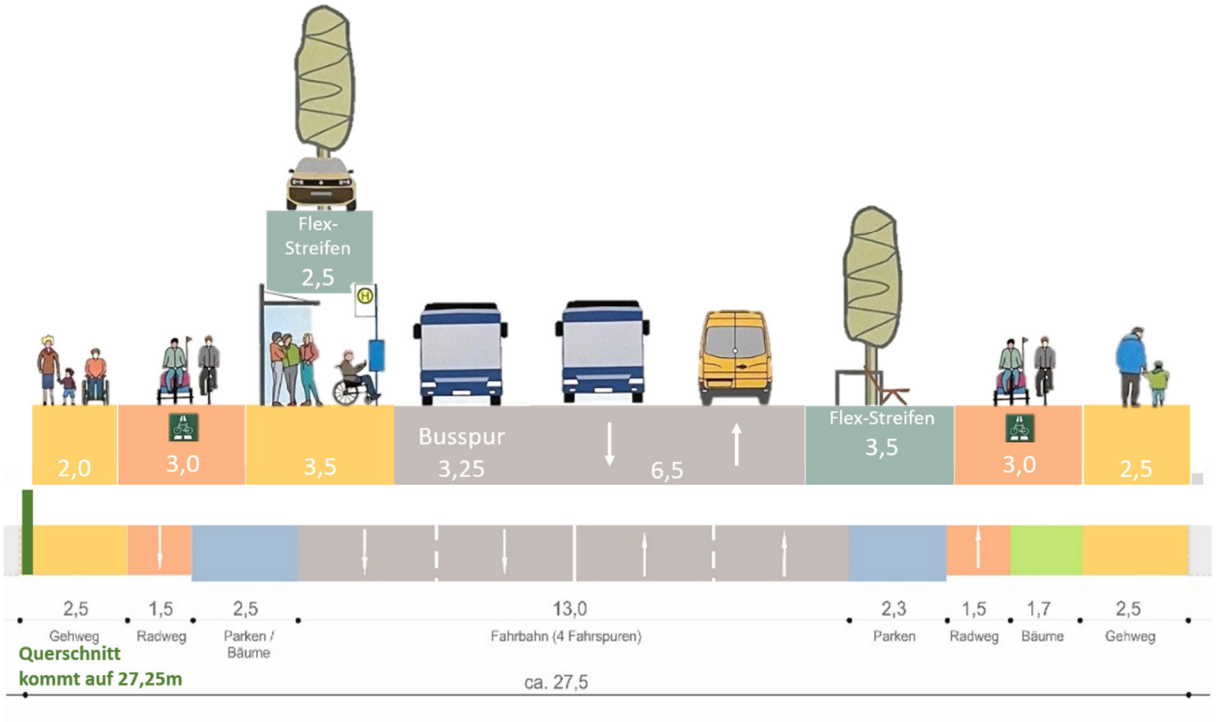
Gruppe 4



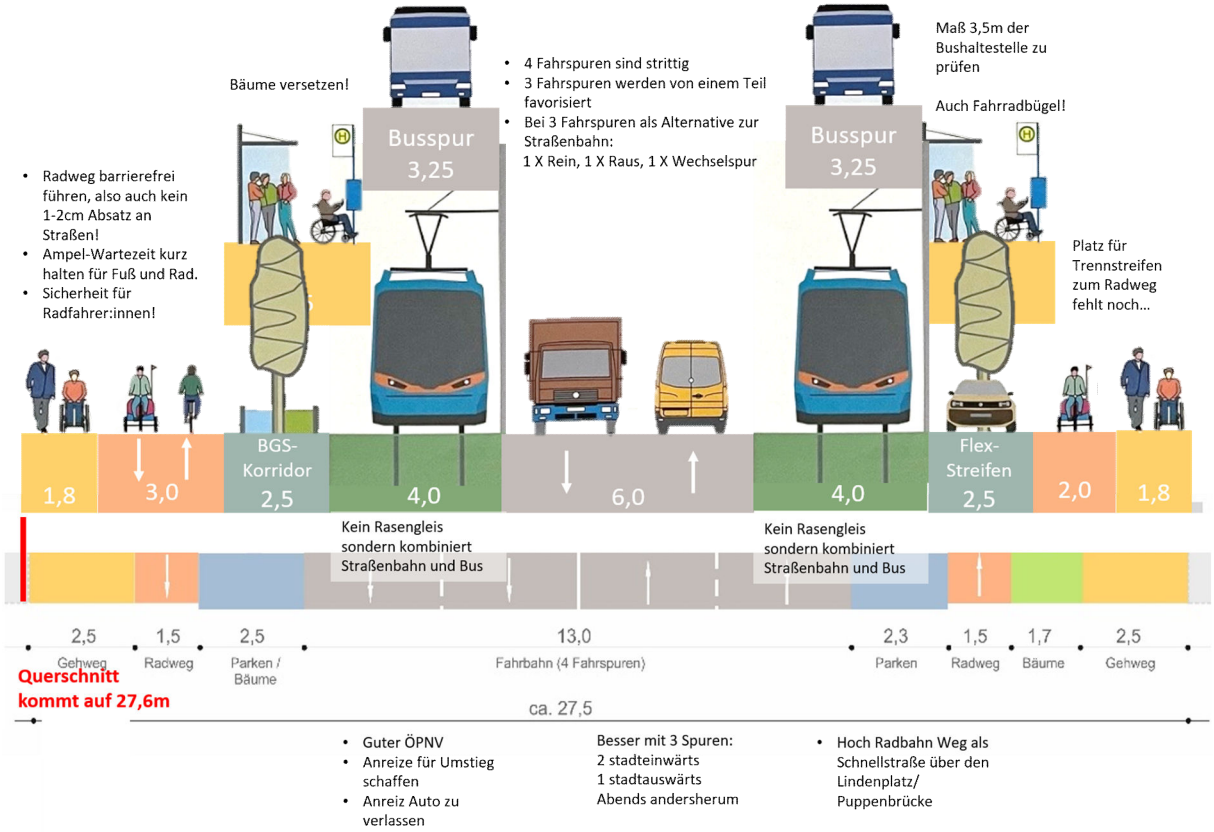
Gruppe 5



Gruppe 5 *Alternative*



Gruppe 6

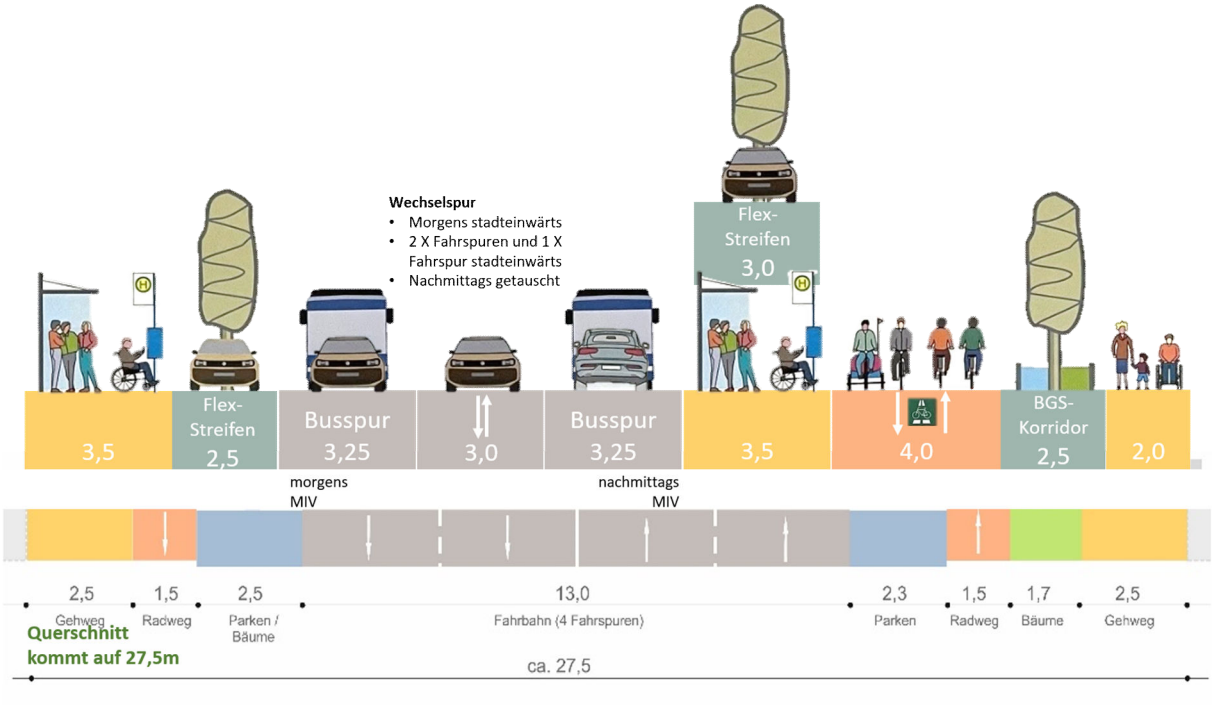


- Guter ÖPNV
- Anreize für Umstieg schaffen
- Anreiz Auto zu verlassen

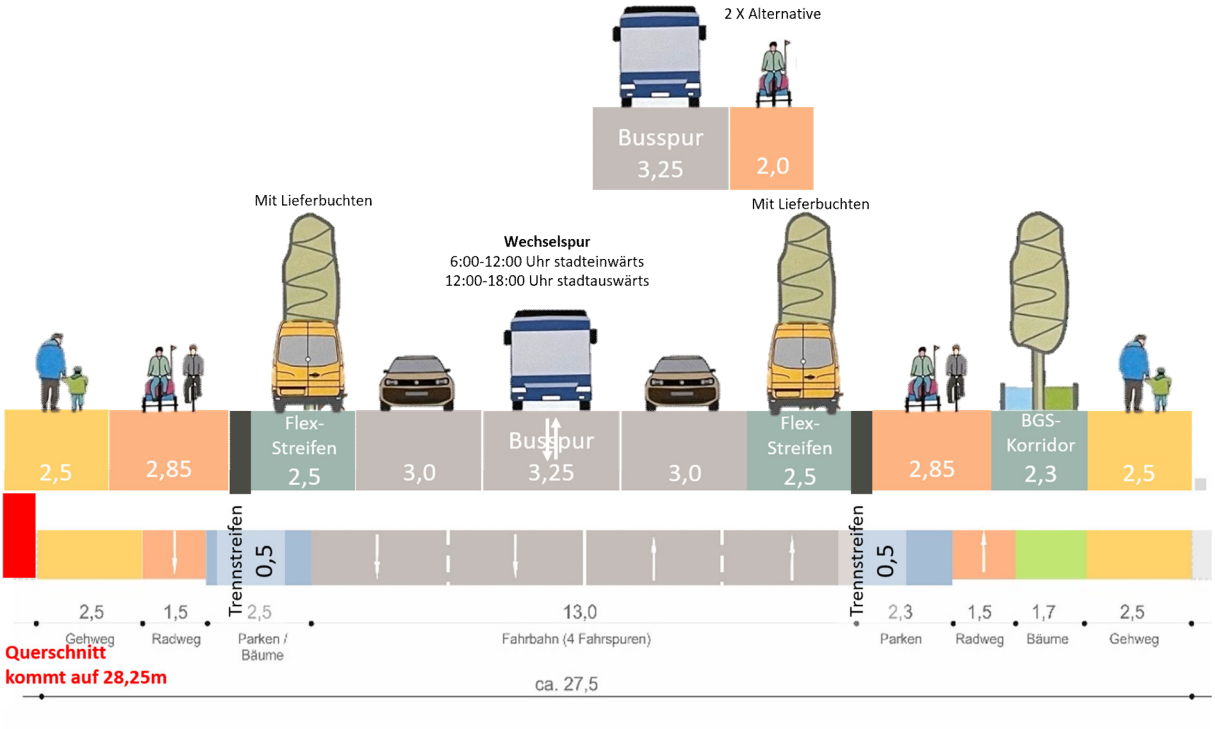
Besser mit 3 Spuren:
2 stadteinwärts
1 stadtauswärts
Abends andersherum

- Hoch Radbahn Weg als Schnellstraße über den Lindenplatz/ Puppenbrücke

Gruppe 7



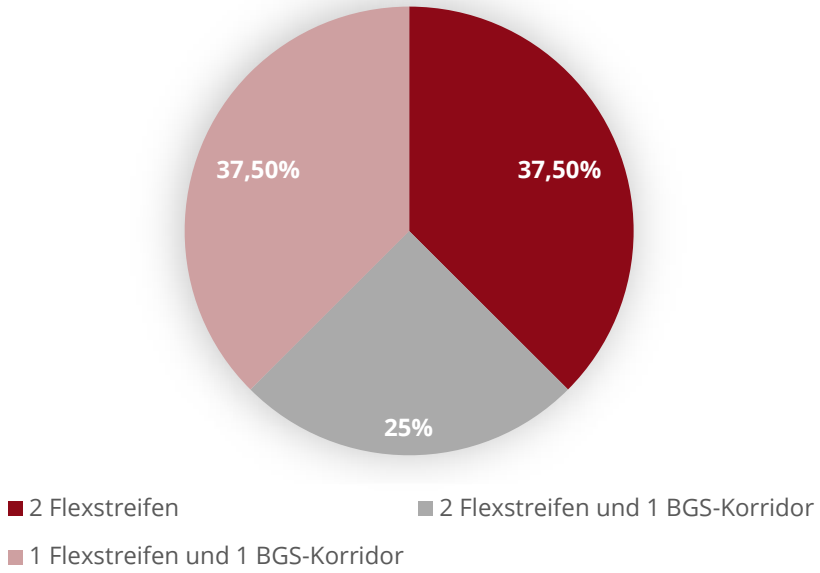
Gruppe 8


2 X Alternative
Busspur
3,25
2,0
Mit Lieferbuchten
Wechselspur
6:00-12:00 Uhr stadteinwärts
12:00-18:00 Uhr stadtauswärts
Mit Lieferbuchten
2,5
2,85
Flex-
Streifen
2,5
3,0
Busspur
3,25
3,0
Flex-
Streifen
2,5
2,85
BGS-
Korridor
2,3
2,5
Trennstreifen
0,5
Trennstreifen
0,5
2,5
Gehweg
1,5
Radweg
2,5
Parken /
Bäume
13,0
Fahrbahn (4 Fahrspuren)
2,3
Parken
1,5
Radweg
1,7
Bäume
2,5
Gehweg
Querschnitt
kommt auf 28,25m
ca. 27,5

4. Auswertung der Ergebnisse

PLANUNG DER GRÜNELEMENTE

ALLE GRUPPEN MÖCHTEN MIND. ZWEI GRÜNELEMENTE BEIBEHALTEN. DIE FLÄCHENANTEILE DER GRÜNELEMENTE NEHMEN IM VERGLEICH ZUM BESTAND ZU.



Im Vergleich zum derzeitigen Querschnitt der Fackenburger Allee sehen alle Vorzugsvarianten mind. zwei Grünelemente vor. Während aktuell ein 2,5 Meter breiter Flexstreifen mit Bäumen und Parkbuchten stadteinwärts sowie eine 1,7 Meter breite Baumreihe stadtauswärts bestehen, sind in den Vorzugsvarianten mind. zwei Flexstreifen mit 2,5m Breite vorgesehen. Die Grünelemente nehmen in den Umgestaltungen demnach mehr Fläche ein als im Bestand. Zwei Arbeitsgruppen ergänzten die Flexstreifen außerdem um zusätzliche Blue-Green-Streets-(BGS)-Korridore mit einer Mindestbreite von 2,3 Metern.

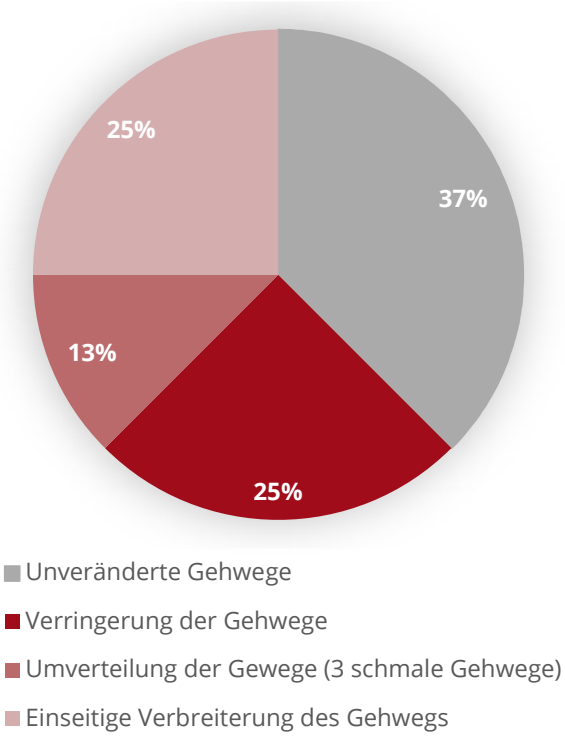
Die Flexstreifen integrieren neben den Parkbuchten auch Stadtmobiliar wie Sitzbänke, Fahrradständer usw.[1]

[1] Der BGS-Korridor ist ein durchgängiger und verbundener Korridor, der Verdunstungsbeete, Versickerungsbeete und –mulden, sowie Retentionsraum, also Flächen der Rückhaltung, für Starkregen integriert.
Die Flexstreifen hingegen sind nicht durchgängig, sie kombinieren Elemente der klimasensiblen Planung wie Baumstandorte, Versickerungs- und Verdunstungselemente mit anderen Elementen wie:

- Den ruhenden Verkehr
- Außengastronomie
- Sitzgelegenheiten
- Fahrradbügel
- Fahrradreparaturstationen
- Bushaltestelle

PLANUNG DES FUßVERKEHRS

FÜNF VON ACHT GRUPPEN ÄNDERN NICHTS AN DEN GEHWEGEN, ODER ABER VERRINGERN DIE BREITE.



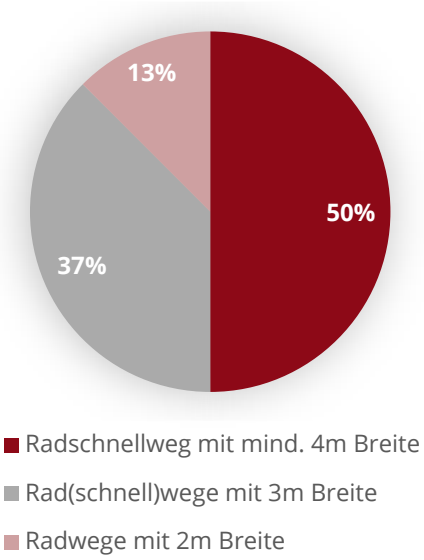
Die Fackenburger Allee verfügt über verhältnismäßig großzügige Gehwege, mit einer Breite von 2,5 m stadtein- und auswärts. Drei Gruppen entschieden sich in ihrer Vorzugsvariante für den Erhalt des Bestandes. **Zwei Gruppen verringerten die Gehwegbreiten auf 1,8 m bis 2 m.**

Eine Gruppe entschied sich für eine neue Anordnung der Gehwege. Sie ergänzten die äußeren Gehwege um einen weiteren mittig gelegenen Gehweg, aber verringerten dabei die Gehwegbreiten auf das Mindestmaß von jeweils 1,8 m.

Zwei von acht Gruppen planten stadtein- **oder** auswärts einen breiteren Gehweg von 3,5 m bis 4 m.

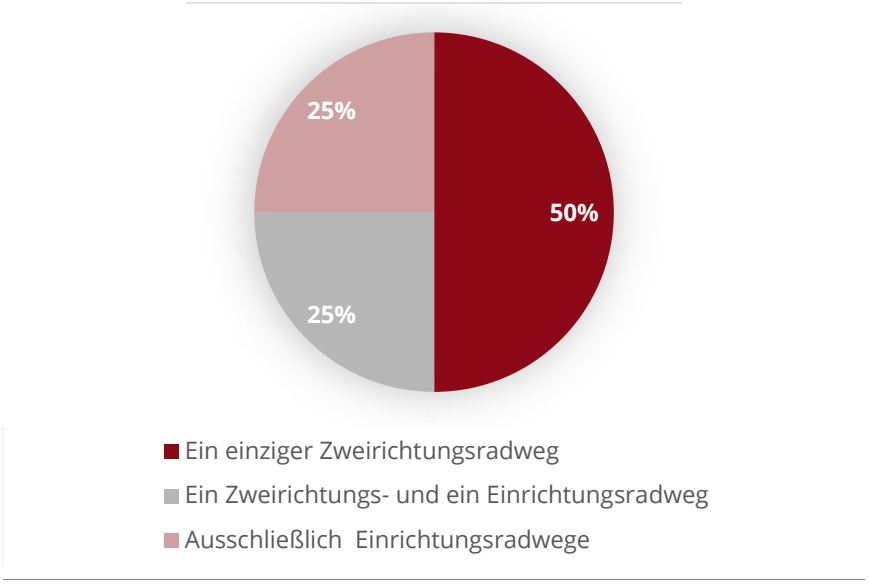
Planung des Radverkehrs

Alle Gruppen planten breitere Radwege.



Im Grunde planten alle Gruppen breitere Radwege. Lediglich eine Gruppe legt die bestehenden Radwege (mit jeweils 1,5m Breite) zusammen und gestaltet einen zentralen Zweirichtungsradweg mit 3m Breite aus. In diesem Fall bleibt der Flächenanteil des Radwegs identisch.

Die Hälfte der Gruppen planten mit einem Zweirichtungsradweg. Drei der vier Zweirichtungsradwege entsprachen dem Radschnellwegstandard (Breite 4m).

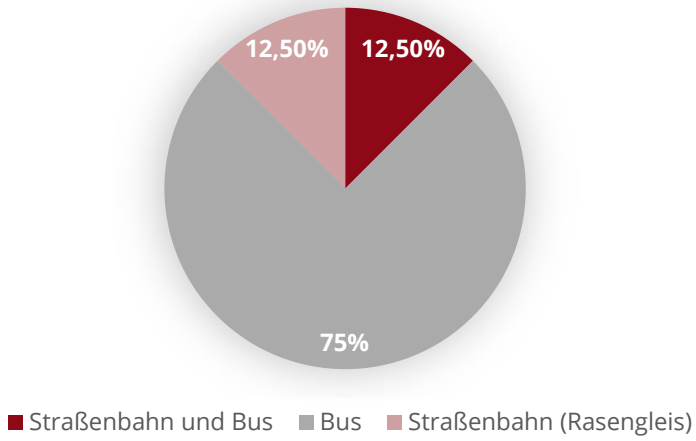


Außerdem planten alle Gruppen baulich von der Fahrbahn getrennte Radwege.

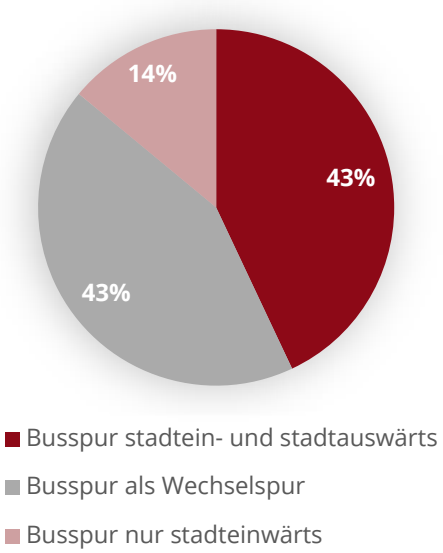
Zwischen dem Rad- und Kfz-Verkehr wurden BGS-Korridore, Flexstreifen und/oder Gehwege angeordnet. Lediglich eine Gruppe baute den Radweg neben der Fahrbahn an.

Die Planung des ÖPNV

Die Mehrheit der Gruppen bevorzugte den Bus als Verkehrsträger des ÖPNV.
Lediglich zwei Gruppen planten die Straßenbahn ein, wovon eine Gruppe die Straßenbahn mit dem Busverkehr kombinierte und auf ein Rasengleis verzichtete.



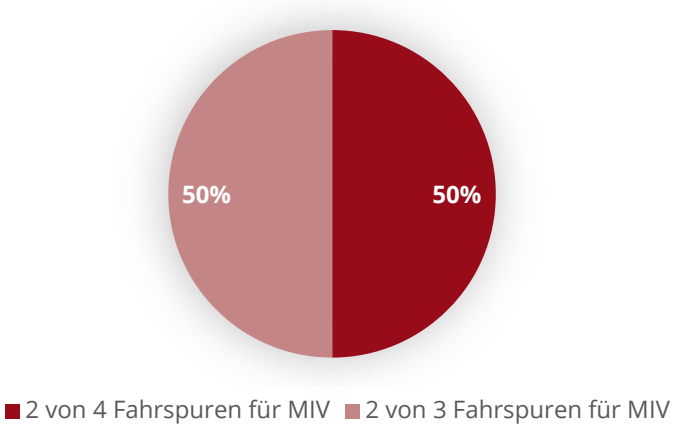
Außerdem planten alle Gruppen die sich für den Busverkehr entschieden mind. eine Busspur ein. Drei Gruppen entschieden sich für eine **Busspur in Form einer Wechselspur**. Die Busspur ist demnach je nach Tageszeit stadtein-oder stadtauswärts. In der Regel führt die Busspur morgens stadtein- und nachmittags stadtauswärts. In einzelnen Gruppen wurden Spuren auch flexibel geplant, sodass sie je nach Bedarf dem Bus- oder Kfz-Verkehr zustünden.



Im Vergleich zum bestehenden Straßenraumquerschnitt steigerte sich aber der Flächenanteil für den ÖPNV in allen Gruppen.

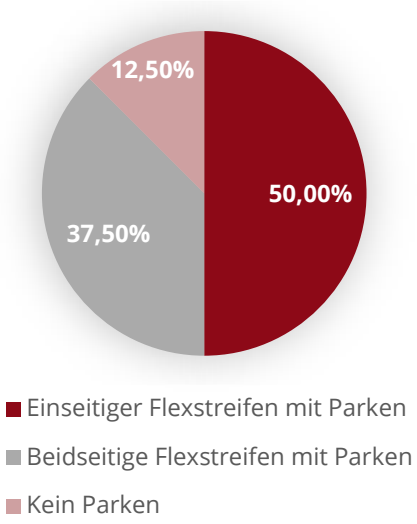
Die Planung des motorisierten Individualverkehrs

Alle Gruppen reduzierten den Flächenanteil des motorisierten Individualverkehrs.



Die Hälfte der Gruppen blieben bei 4 Fahrspuren und ordneten dem MIV aber nur 2 Fahrspuren zu. Die restlichen Fahrspuren blieben dem ÖPNV (Bus oder Straßenbahn) vorbehalten. Demnach reduzierten 4 Gruppen die Flächenanteile des MIV von den bestehenden 4 Fahrspuren auf 2 Fahrspuren. Die andere Hälfte der Gruppen reduzierte die gesamte Fahrbahn auf 3 Fahrspuren. Eine Fahrspur fungiert dabei als Wechselspur, sowohl für den Busverkehr als auch für den MIV.

Keine Gruppe plante einen Parkstreifen ohne weitere Nutzungen.



Die Hälfte der Gruppen reduzierten den ruhenden Verkehr auf einen einseitigen Flexstreifen, der das Parken integriert. 3 Gruppen behalten das beidseitige Parken bei und eine Gruppe verzichtete im betreffenden Abschnitt gänzlich auf Parkmöglichkeiten im öffentlichen Straßenraum.

DER THEMENSPEICHER

Als flankierende Maßnahmen, Herausforderungen oder auch ergänzende Untersuchungen zu den ausgestalteten Vorzugsvarianten wurden folgende Vorschläge gemacht, die sich grob in fünf Kategorien einteilen lassen. Einige Maßnahmen und Vorschläge lassen sich nicht eindeutig einer Kategorie zuordnen. Außerdem stehen nahezu alle Maßnahmen unter der Prämisse, den Umweltverbund zu stärken.

Vorrang für Umweltverbund (Radverkehr, ÖPNV, Fußverkehr)

- Priorisierung an Knotenpunkten
- Verkehrsverdrängung berücksichtigen, Verlagerung in Wohngebiete vermeiden
- Leihräder integrieren
- Anreize für den Umstieg schaffen

Parkraummanagement & Flächengerechtigkeit

- Quartiersgaragen
- Parkgebühren nach Verfügbarkeit bspw. dynamisches Preissystem je nach Auslastung
- Park-and-Ride-Plätze
- Dem MIV weniger Raum geben

Verkehrssicherheit & Verkehrsberuhigung

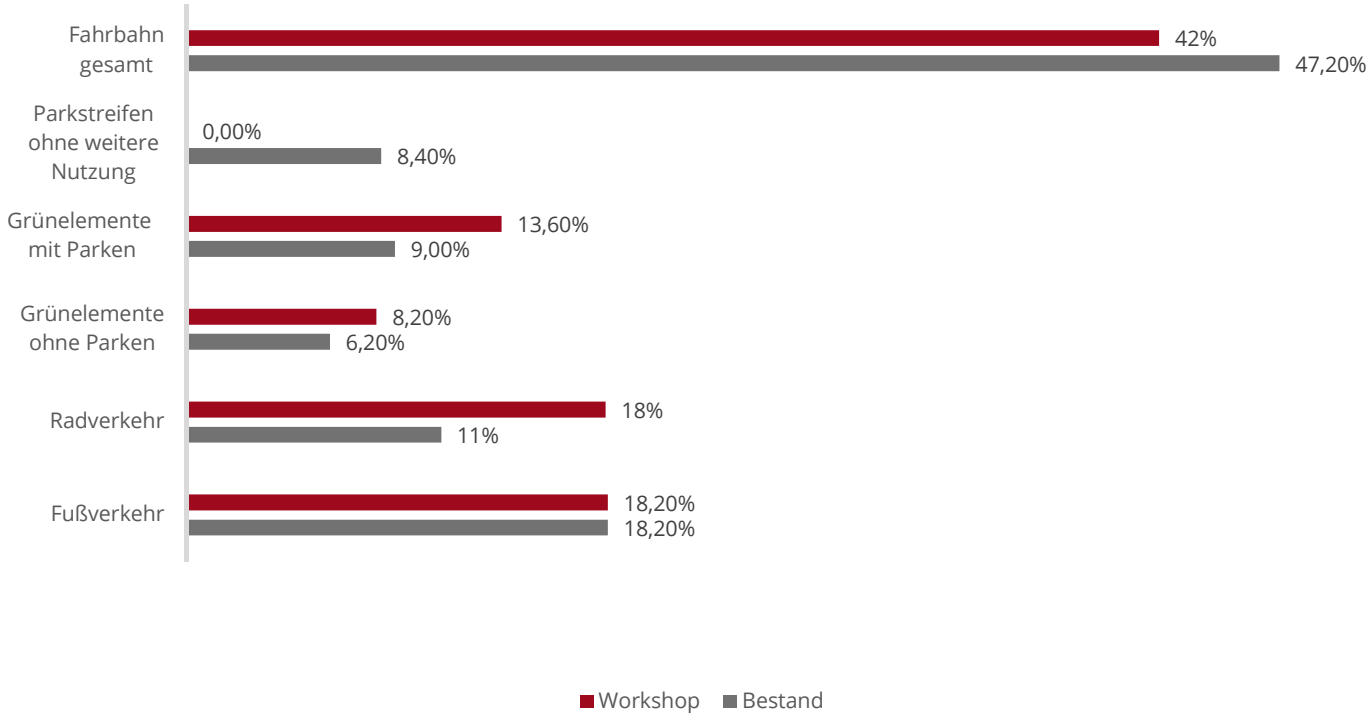
- Tempo 30 durch Gestaltung erzwingen bspw. Fahrbahnverengungen, Aufpflasterungen, Schwellen
- Grüne Welle 30 prüfen
- Trennung der Verkehrsträger
- Trennstreifen berücksichtigen

Klimaresilienz & Aufenthaltsqualität

- BlueGreenStreets-Elemente einplanen
- Straßenraum soll grüner werden

5. Zusammenfassung der Ergebnisse

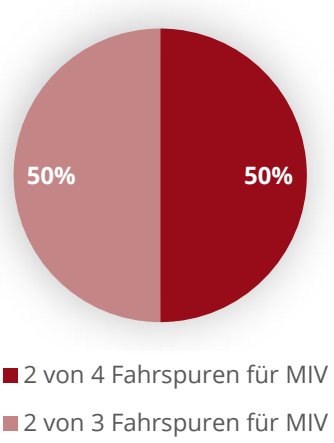
Flächenanteile des Straßenraumquerschnitts der Fackenburger Allee



Die größten Veränderungen am Straßenraumquerschnitt der Fackenburger Allee beziehen sich auf den Radverkehr sowie die Aufteilung der Fahrbahn. Dem Radverkehr wurde in den Vorzugsvarianten im Durchschnitt 7% Prozentpunkte mehr Fläche eingeräumt, was rund 1,9 m entspricht. Mehr Fläche wurde außerdem den Grünelementen zugewiesen.

Das Parken hingegen wurde deutlich reduziert. Wo im Bestand ein alleiniger Parkstreifen besteht, sind in den Vorzugsvarianten Flexstreifen mit einzelnen Parkbuchten oder aber BGS-Korridore, die keine Parkbuchten integrieren.

Die Aufteilung der Fahrbahn veränderte sich zugunsten des Umweltverbunds. Die 4 Spuren der Fackenburger Allee werden im Bestand von allen Kraftfahrzeugen geteilt. Die Vorzugsvarianten wiesen dem ÖPNV hingegen feste Fahrspuren, teilweise in Form einer Wechselspur zu, wodurch dem MIV im Durchschnitt lediglich zwei Fahrspuren zugewiesen wurden. Knapp die Hälfte der Gruppen reduzierte die Fahrbahn von vier auf drei Fahrspuren, zugunsten eines breiteren Radwegs oder eines zusätzlichen Grünelements.



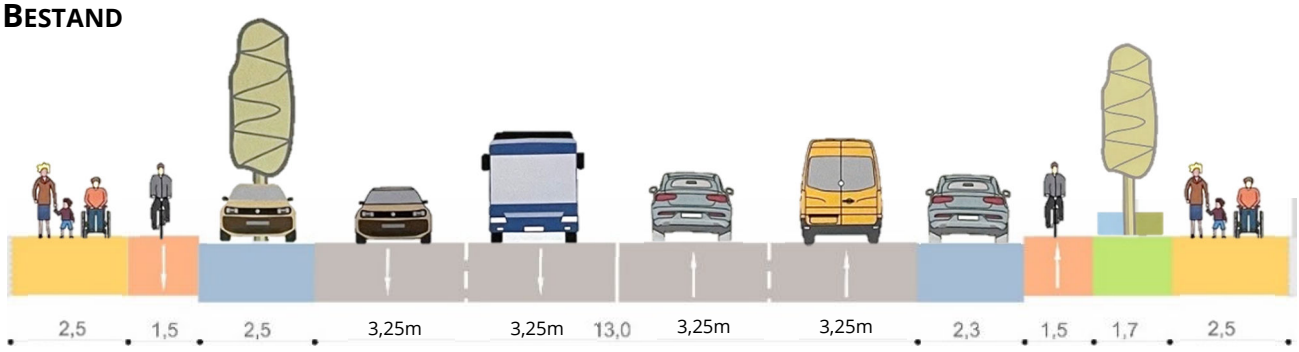
Auch die Anmerkungen für den Themenspeicher verdeutlichen die Tendenzen der Vorzugsvarianten. Primär wurden flankierende Maßnahmen vorgeschlagen, die den Umweltverbund stärken.

Aus den oben angegebenen **FLÄCHENANTEILEN DES STRAßENRAUMQUERSCHNITTS DER FACKENBURGER ALLEE** lassen sich theoretisch folgende Maße der einzelnen Verkehrsträger errechnen:

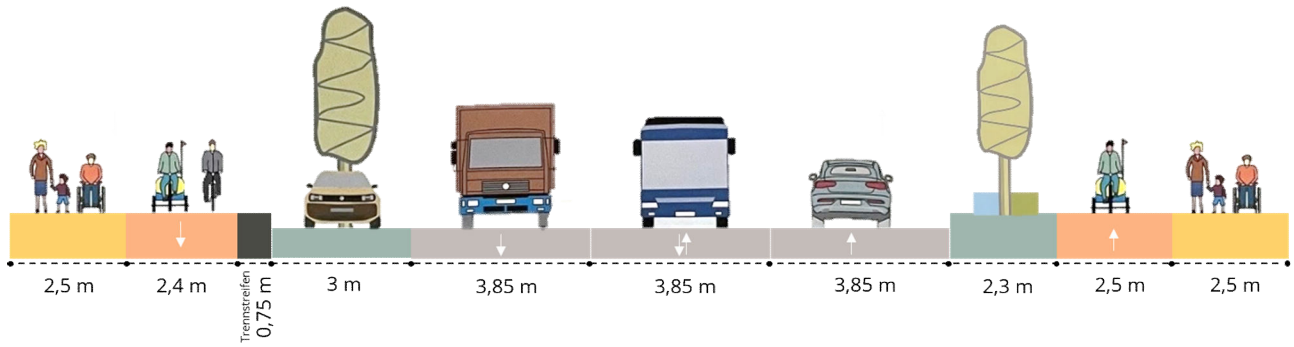
- Fahrbahn: 11,55m
- Grün mit Parken: 3,74m
- Grün ohne Parken 2,25m
- Radweg: 4,95m
- Gehweg: 5m

Daraus lässt sich ein exemplarischer Straßenraumquerschnitt gestalten. Dieser dient lediglich der Veranschaulichung der Ergebnisse der Workshops und ist nicht ohne weitere Maßnahmen, wie z. B. das Umpflanzen des Baumbestandes, realisierbar.

BESTAND



VERANSCHAULICHUNG DER ERGEBNISSE DER WORKSHOPS



Weitere Infos zur Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplans finden Sie unter: https://www.luebeck.de/vep

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2025/14519
öffentlich

Lübeck, 02.09.2025

Bericht
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
5.651 - Gebäudemanagement

Bearbeitung: Christian Kunz (E-Mail: christian.kunz@luebeck.de Telefon:)

Bericht zum Kenntnisstand über die Sanierungsnotwendigkeit nach Abschluss der Bestandsanalyse und Grundlagenermittlung für das Theater Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
08.09.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
15.09.2025	Bauausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
23.09.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
13.10.2025	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Mit diesem Bericht soll der Kenntnisstand über die Sanierungsnotwendigkeit nach Abschluss der Bestandsanalyse und der Grundlagenermittlung dargelegt werden. Neben den bisherigen Planungstätigkeiten im Projekt werden die aktuellen Kostenprognosen und die Handlungsoptionen erläutert.

Hintergrund

Im November 2020 wurde hinsichtlich einer möglichen finanziellen Förderung von Sanierungsmaßnahmen eine *Formlose Anfrage nach Nr. 1 Verfahrensregelungen RZBau für investive Kulturmaßnahmen gemäß Beschlussfassung des Bundestages vom 29.11.2019* eingereicht. Zuständig hierfür ist der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Referat K 55 – Bauangelegenheiten und Baukultur.
Dabei standen Maßnahmen zur Bauwerkssanierung für einen nachhaltigen Substanzerhalt des kulturellen Erbes (u.a. Sanierung von Fluchttreppen im Außenbereich, Dachflächensanierungen, Sanierung der Sicherheitsbeleuchtung) und Maßnahmen zur Modernisierung der technischen Infrastruktur (u. a. Umstellung auf LED-Beleuchtung, Erhalt technischer Infrastruktur zur Sicherstellung des bestimmungsgemäßen Theaterbetriebs). Die Anfrage weist vor dem Hintergrund einer Bundesförderung in Höhe von 4,5 Mio. € einen Investitionsbedarf als groben Kostenrahmen in Höhe von 9 Mio. € aus. Zudem wird in der Anfrage erläutert, dass diese Investitionen Teil einer notwendigen und vorgesehenen Gesamtsanierung im Umfang von 25 Mio. € sind.

Vorausgegangen waren dieser Förderanfrage Ermittlungen des Investitionsbedarfs, gemeinsam durchgeführt durch das Gebäudemanagement der HL und das Theater Lübeck. Seitens des Theaters fand eine Analyse des Bedarfs an Modernisierungen der theaterspezifischen Gebäudeausstattung (Bühnentechnik, Beleuchtung, zeitgemäße Präsentations- und Vermittlungsformate) statt, seitens des GMHL wurde anhand der vorliegenden Befunde von Gebäu-

deschäden und dem seinerzeitigen Kenntnisstand über den Instandhaltungsbedarf ein Sanierungsbedarf ermittelt.
In den Überlegungen zur Gesamtsanierung und zur Umsetzung des ersten Sanierungsabschnitts war die Umsetzung im laufenden Theaterbetrieb mit Bauabschnitten und ggf. teils verlängerten Spielpausen im Sommer enthalten.
Alle weiteren Planungen sollten in einem investiven Projekt angestoßen und fortgeführt werden.

Im Zuge der angestrebten Förderung gab es einige Koordinierungsgespräche mit dem Fördermittelgeber. Für die endgültige Zusage ist ein Fördermittelantrag auf Basis abgeschlossener Entwurfsplanungen erforderlich.

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Fachbereich 4 – Kultur und Bildung

Bericht:

Bisheriger Verlauf zur Sanierung des Theaters Lübeck

Beauftragung der Planungsbüros und Bestandsuntersuchungen
Für 2021 wurden für das Projekt keine HH-Mittel zur Verfügung gestellt, allerdings ab 2022, so dass die Vergabeverfahren für Architekten und Fachplaner zum Erstellen vollständiger Planungskonzepte erst im Laufe des Jahres 2022 durchgeführt wurden. Neben Planungsbüros wurde im Projekt zudem ein spezialisiertes Projektsteuerungsbüro beauftragt.
Mit vollständigem externen Planungsteam wurde mit Jahresanfang 2023 in die Leistungsphase 1 nach HOAI, die Grundlagenermittlung gestartet. Für ein vollständiges Planungskonzept wurden neben der Projektsteuerung alle für die Theatersanierung relevanten Planungsdisziplinen berücksichtigt:

- Gebäudeplanung
- Gebäudetechnik
- Veranstaltungstechnik
- Küchentechnik
- Brandschutz
- Tragwerksplanung
- Schadstoffgutachten
- Bauphysik und Energieberatung
- Baugrunduntersuchung
- Sicherheitskonzeption
- Außenanlagen

Wichtig für die anstehende Planungsaufgabe der Gesamtsanierung des Theaters mit rund 25.000 m² Bruttogeschossfläche ist für die Planungsbüros die ausreichende Kenntnis über den Gebäudebestand. Ergänzend zu allen vorliegenden Unterlagen aus Bestandsplänen wurden im Sommer 2023 umfangreiche Bauteilöffnungen durchgeführt, um einerseits den Zustand der Bausubstanz und andererseits die tatsächliche Lage von Leitungen zu ergründen. Neben der umfänglichen Bestandsuntersuchung der Baukonstruktion und der Ausbauten sowie der vorhandenen Technik wurde eine Bedarfsanalyse mit Blick auf den Theaterbetrieb durchgeführt. Im Zuge dieser Bedarfsanalyse wurden durch die Planer alle Abteilungen des Theaters untersucht und in Gesprächen mit Mitarbeitern der aktuelle Ablauf, zur Verfügung stehende Flächen, derzeitige Probleme und letztlich Vorstellungen eines künftigen Theaterbetriebs besprochen.

Bis zum Sommer 2024 wurden die Untersuchungen und Bedarfsanalysen ausgewertet.

Ergebnisse Bestandsuntersuchung Gebäude und Technik

Mit Beteiligung aller Planungsdisziplinen und der Durchführung umfangreicher Recherchen und Bauteilöffnungen konnte der Zustand des Theaters in einem Umfang erfasst werden, welcher im Vorfeld der Erstellung der Förderanfrage nicht möglich war. Neben bekannten Schäden am Gebäude und vorhandenen Mängeln an Substanz und Technik wurden bisher unentdeckte Schäden und Schwachstellen aufgedeckt (z.B.: vorhandene Schmutzwassergrundleitungen sind so marode, dass eine Sanierung nicht möglich ist, hier ist ein Austausch erforderlich).

Die Gebäude des Theaters sind aufgrund des Instandhaltungsrückstaus der Bausubstanz und zum Teil bereits bei der letzten Sanierung in den 90er Jahren zurückgestellten Maßnahmen, wie bspw. die des Bauteils 4 (ältestes Gebäude des Ensembles, direkt neben dem Theaterbau) oder der Fenstersanierung, grundsätzlich in erheblichem Umfang und sanierungsbedürftig. Die Bausubstanz ist in weiten Bereichen durch Setzungen, Feuchteschäden, Verwitterung, Überalterung und Abnutzung in sehr schlechtem Zustand.

Die vorhandenen Schäden beeinflussen entsprechend die Gebäudenutzung, so ist die vorhandene Theatergastronomie nur stark eingeschränkt betriebsfähig. Anforderungen an Bau- und Raumakustik werden teilweise gar nicht oder bereichsweise nur unzureichend erfüllt. Der Brandschutz zur Aufrechterhaltung des Betriebs wird derzeit über aufwendige Sonderregelungen, organisatorische und Interimsmaßnahmen kompensiert und geduldet, und entspricht nicht den aktuellen Anforderungen an Gebäude dieser Nutzungsart.

Die technische Gebäudeausstattung hat ihre Lebenserwartung entsprechend der VDI-Richtlinien weitgehend überschritten und entspricht in Teilen nicht den heutigen Normen, energetischen und nutzungsspezifischen Anforderungen.

Die Veranstaltungstechnik ist veraltet und entspricht nicht den Bedürfnissen eines zeitgemäßen Theaterbetriebs. Ersatzteile, oder auch bspw. Leuchtmittel, sind teilweise nicht mehr zu bekommen. Aus diesem Grund musste bereits 2023 eine zusätzliche Inspizientenanlage als Interimsgerät installiert werden.

Ergebnisse der Bedarfsanalyse zur Nutzung

Nach Auswertung aller in den Gesprächen mit den Theaterabteilungen gewonnenen Informationen konnten umfangreiche Erkenntnisse über die aktuelle Situation und einen künftigen Bedarf gewonnen werden.

Die Betriebsabläufe des derzeitigen Theaters sind im Gebäudebestand unzureichend baulich abgebildet und der Ausstattungstransport über verschiedene Ebenen ohne Aufzug teilweise durch Stolperkanten unsicher. Lange Wege beeinträchtigen die Abläufe.

Bereichsweise sind Arbeitssituationen durch Provisorien geprägt, die zu einer immer weiteren Verschachtelung und Unübersichtlichkeit des Gebäudes führen und effiziente Betriebsabläufe verhindern.

Die Handhabung des Theaterbetriebs ist aufgrund großer Entfernungen und schlechter räumlicher Zuordnung aufwendig. Eine Teilneuordnung räumlicher und organisations-technischer Abläufe wäre geboten. Darüber hinaus fehlen Lagerkapazitäten, sodass Ausstattung teilweise in Verkehrsflächen gelagert wird und dort die Verkehrs- und Fluchtwege einschränkt.

Es zeigt sich, dass es für die derzeitigen Strukturen des Theaters einen erhöhten Flächenbedarf von ca. 600 m² gibt, der im derzeitigen Bestand nicht abgebildet werden kann. Die Umsetzung dieses Flächenbedarfs ist theoretisch als Aufstockung in Teilbereichen der Gebäudestrukturen denkbar. Hierzu bedarf es weiterer Abstimmungen mit der Denkmalpflege. Alternativen zur Flächenerweiterung wären die Anmietung entsprechender Flächen oder aber auch der Verzicht auf weitere Flächen, ermöglicht durch die Restrukturierung des Theaterbetriebs.

Maßnahmenkatalog und Zielsetzung

Ausgehend von

- der bereits mit Förderanfrage aufgezeigten erforderlichen Gesamtsanierung des Gebäudeensembles des Theaters,
- den Erkenntnissen aus der Bestandsuntersuchungen mit zusätzlichem Sanierungsaufwand und
- aus der Bedarfsanalyse

wurde seitens der Planungsbüros ein Maßnahmenkatalog entwickelt, der dabei folgende Parameter berücksichtigt:

1. Vollumfängliche Sanierung der Gebäudesubstanz zum Erhalt des denkmalgeschützten Theaters
2. Modernisierung und Erneuerung der Haus- und Veranstaltungstechnik mit dem Ziel den Spielbetrieb mittel- bis langfristig zu sichern
3. Behebung baurechtlicher Problempunkte (Brandschutz, Verkehrssicherheit, etc.)
4. Behebung arbeitsschutzrechtlicher Problempunkte
5. Umsetzung zielorientierter Anforderungen des Theaters, einschließlich einer in Teilen funktionalen neuen Nutzungszuordnung

Möglichkeit Bauabschnitte

Anlässlich dieser Ziele wurde eine Einschätzung hinsichtlich der vorgesehenen Umsetzung der Maßnahmen in Bauabschnitten und mit fortgeführtem Theaterbetrieb erarbeitet. Aufgrund der baulichen, technischen und nutzungsspezifischen Gegebenheiten und deren Abhängigkeiten untereinander ist zurzeit nicht davon auszugehen, dass eine Sanierung mit den zuvor genannten Maßnahmen und dem hierfür erforderlichen Sanierungsumfang in mehreren Bauabschnitten möglich ist. Die Trennung der Gebäudeteile sowohl technisch als auch organisatorisch unter Beibehaltung eines funktionierenden Theaterbetriebs scheint nicht realisierbar. Hierzu kommen Sicherheitsaspekte und die Auswirkungen auf den terminlichen Ablauf der Gesamtsanierung. Folglich kann für den Zeitraum der Baumaßnahmen der Theaterbetrieb in der Beckergrube nicht aufrechterhalten werden.
Diese Einschätzung muss in den kommenden Leistungsphasen ab der Vorentwurfsplanung verifiziert werden.

Ermittlung Kostenrahmen Gesamtsanierung und Modernisierung (Variante 1)

Vor dem Hintergrund der seit Erstellung der Förderanfrage vorangeschrittenen Baupreissteigerung, aber auch mit dem nun vorhandenen Wissen über einen doch größeren Sanierungsumfang, sowie dem Umstand, den Theaterbetrieb für die Bauphase ggf. ausgliedern zu müssen, wurden die beteiligten Planungsbüros seitens des GMHL und der externen Projektsteuerung aufgefordert, die neuen Informationen in einen aktualisierten Kostenrahmen einfließen zu lassen, damit für Beginn der nächsten Planungsphase evtl. notwendige Grundsatzentscheidungen getroffen werden können. Dem Kostenrahmen liegen keine Vorentwurfsplanungen zugrunde, sondern der bisher erarbeitete Maßnahmenkatalog sowie die gewonnenen Erkenntnisse über das Gebäude. Die Aussagekraft ist gegenüber einer Kostenschätzung nach einem Vorentwurf (Leistungsphase 2) und einer Kostenberechnung nach der Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) deutlich geringer, kann jedoch die als Rahmen die grobe Richtung für das weitere Projekt erkennen lassen.

Durch die Planer und Projektsteuerer wurde der folgende Kostenrahmen ermittelt:

Kostengruppe	Bezeichnung	Kostenrahmen Stand 2025 (inkl. 19% USt)
300	Bauwerk – Baukonstruktion	51.000.000,00 €
400	Bauwerk – Gebäudetechnik	34.000.000,00 €
400	Bauwerk – Bühnenmaschinerie	16.000.000,00 €
400	Bauwerk – Veranstaltungstechnik	18.000.000,00 €
400	Bauwerk – Küchentechnik	1.000.000,00 €
500	Außenanlagen (Innenhöfe Theater)	600.000,00 €
600	Ausstattung / Kunstwerke	5.000.000,00 €
700	Baunebenkosten	37.400.000,00 €
800	Risikokosten	28.000.000,00 €
	Baupreissteigerung innerhalb Projektzeit	26.000.000,00 €
Gesamt		**217.000.000,00 €**

Anmerkung zum Kostenrahmen: Der Kostenrahmen nach DIN 276 dient grundsätzlichen Wirtschaftlichkeits- und Finanzierungsüberlegungen und basiert auf quantitativen und qualitativen Bedarfsangaben. Da dieser im Zuge der Grundlagenermittlung durch die Planer ermittelt wurde und noch keine Vorentwurfsplanung vorliegen, ist dieser eine grobe Einschätzung. Selbst die nächstgenauere Kostenstufe, die Kostenschätzung nach DIN 276 nach der Vorentwurfsplanung kann eine Ungenauigkeit von bis zu +/- 30% aufweisen.

Zu den Projektkosten der ausführenden Gewerke und der Planungs- und Nebenkosten wurden seitens der Projektsteuerer im Kostenrahmen aufgrund der langen Projektlaufzeit Baupreissteigerungen und aufgrund der Projektgröße zudem Risikokosten berücksichtigt.

Bei den projektspezifischen Einzelrisiken wurden dabei berücksichtigt:
- Bausubstanzrisiken (nicht sichtbare Leitungen, schadhafter Estrich unter Bodenbelägen, bisher nicht ermittelte Schadstoffe u.a.)
- Standortrisiken (Umzugskosten, Auslagerung Spielbetrieb für Interimszeit)
- Planungsrisiken (z.B. Berücksichtigung von Forderungen der Denkmalpflege)
- Leistungsänderungsrisiken (Planungsfortschreibungen durch Bedarfsänderungen)
- Nachtragsrisiken
- Mengenrisiken (Mengenabweichungen VOB-Verträge, gerade durch Arbeiten im Bestand)
- Risiken Regel- und Gesetzesänderungen

Ermittlung Kostenrahmen reduzierterer Maßnahmenumfang (Variante 2A)

Vor dem Hintergrund der hohen Kosten der vorgesehenen Maßnahmen zur Gesamtsanierung und Modernisierung des Theaters mit einem mittelfristigen Zeithorizont wurden die Planungsbeteiligten aufgefordert, einen weiteren Kostenrahmen zu ermitteln, der in seiner Zielsetzung deutlich reduzierter ist. Die Zielsetzung für diesen alternativen Projektansatz lautete:
1. Behebung baurechtlicher Problempunkte (Brandschutz, Verkehrssicherheit, Arbeitssicherheit etc.)
2. Reparatur der drängendsten Schadensbilder, Erhalt der Bausubstanz mit einem Zeithorizont von 10 Jahren
3. Sicherstellung des Theaterbetriebs mit einem Zeithorizont von 10 Jahren

Durch die Planer und Projektsteuerer der genannten Zielsetzung wurde der folgende Kostenrahmen ermittelt:

Kostengruppe	Bezeichnung	Kostenrahmen Stand 2025 (inkl. 19% USt)
300	Bauwerk – Baukonstruktion	15.000.000,00 €
400	Bauwerk – Gebäudetechnik	22.000.000,00 €
400	Bauwerk – Bühnenmaschinerie	9.000.000,00 €
400	Bauwerk – Veranstaltungstechnik	17.000.000,00 €
400	Bauwerk – Küchentechnik	200.000,00 €
500	Außenanlagen (Innenhöfe Theater)	600.000,00 €
600	Ausstattung / Kunstwerke	5.000.000,00 €
700	Baunebenkosten	20.200.000,00 €
800	Risikokosten	18.000.000,00 €
	Baupreissteigerung innerhalb Projektzeit	13.000.000,00 €
Gesamt		**120.000.000,00 €**

Zu den Projektkosten der ausführenden Gewerke und der Planungs- und Nebenkosten wurden auch hier im Kostenrahmen aufgrund der langen Projektlaufzeit Baupreissteigerungen und aufgrund der Projektgröße zudem Risikokosten berücksichtigt.

Auch bei der Variante mit einem reduzierten Umfang ist nicht davon auszugehen, dass eine Sanierung mit der genannten Umsetzung und dem hierfür erforderlichen Sanierungsumfang in mehreren Bauabschnitten und gleichzeitiger Aufrechterhaltung des Spielbetriebs möglich ist.
Diese Einschätzung muss in den kommenden Leistungsphasen ab der Vorentwurfsplanung verifiziert werden.

Der Kostenrahmen liegt deutlich unter den Kosten für eine Gesamtsanierung und Modernisierung. Beim direkten Vergleich der beiden Kostenwerte gilt es zu beachten:

1. Der reduzierte Maßnahmenumfang hat zur Folge, dass angedachte Maßnahmen zur Sanierung und Modernisierung des Theaters nicht umgesetzt werden, dies betrifft im Groben:
- keine Maßnahmen zur Verbesserung des Spielbetriebs,
- keine Verbesserung des Arbeitsumfeldes,
- keine räumlichen Optimierungen zur Verbesserung der Funktionsabläufe,
- keine zusätzlichen Flächenerschließungen,
- keine großflächige Renovierung/Erneuerung der Oberflächen (Böden, Decken, Wände) bis auf Bereiche mit konstruktiven Eingriffen,
- keine umfangreiche Theatergastronomie mit vollständiger Küche, lediglich ein reduziertes Angebot in den Gastronomieflächen möglich.

2. Auf den Verzicht der zuvor genannten Maßnahmen muss das Theater Lübeck ggf. mit Organisationsanpassungen reagieren.

3. Mit der Umsetzung des reduzierten Maßnahmenumfangs kann trotzdem eine notwendige Auslagerung des Spielbetriebs nicht ausgeschlossen werden.

4. Am Ende des genannten 10-Jahres-Zeithorizonts bleiben weitere Sanierungsarbeiten notwendig, um die nicht behobenen Schäden, welche sich erwartungsgemäß verschärfen werden, zu beheben. Die eingesparten Renovierungsarbeiten an den Oberflächen müssten zwangsläufig nachgeholt werden. Auch die Modernisierung der Bühnenmaschinerie müsste noch umgesetzt werden, um einem künftigen modernen Theaterbetrieb zu entsprechen. Auch hier kann eine erneute Auslagerung des Theaters für die Bauzeit erforderlich werden.

Beide dargestellten Varianten einer umfänglichen Sanierung mit möglichen Kosten von 120 bis 217 Mio. Euro stellen eine große finanzielle Herausforderung dar. Es ist zu erwarten, dass das Vorhaben ohne signifikante Förderung oder Drittmittel nicht umsetzbar ist. Die Verwaltung würde sich im weiteren Verfahren entsprechend darum bemühen.

Aktuelle Situation hinsichtlich der angestrebten Förderung (Bestandserhaltene Maßnahme)

Parallel zu den Ermittlungen der verschiedenen Kostenrahmen für Gesamtsanierung und eher kurzfristigem Gebäudeerhalt, wird durch die Planungsbeteiligten eine gemäß Förderanfrage bestandserhaltende Maßnahme planerisch entwickelt. Aus den mittlerweile bekannten Sanierungsbedarfen wurden hierfür Maßnahmen zusammengestellt, die sich mit der Zielsetzung der bisherigen Förderanfrage decken, die den dort genannten Kostenrahmen einhalten und die möglichst den regulären Theaterbetrieb so wenig wie möglich einschränken. Folglich werden in diesem Maßnahmenpaket hauptsächlich Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle berücksichtigt.
Die geplanten Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von rund 9,3 Mio. € beinhalten nach derzeitiger Planung:

- Sanierung Außenfenster und –türen
- Sanierung Außengitter vor Fenstern
- Sanierung Stahltreppenkonstruktionen in den Innenhöfen
- Sanierung aller Dachflächen (Flach- und Steildächer)

Terminlich ist es vorgesehen, bis zum Sommer 2025 die Entwurfsplanungen abzuschließen und eine Projektfreigabe zu erlangen um den Förderantrag noch fristgerecht einreichen zu können. Die Vorlage zur Projektfreigabe (VO/2025/14517) liegt parallel zum Bericht vor.

Aufgrund des enorm gewachsenen Sanierungsumfang zur Durchführung einer Gesamtsanierung soll eine kurzfristige Abstimmung mit dem Bund als Fördergeber (und auch dem Land Schleswig-Holstein) erreicht werden, da die Förderung dieser bestandserhaltenden Maßnahme an die gesicherte Finanzierung der Gesamtmaßnahme geknüpft ist. Im August 2025 wurde seitens des Fördermittelgebers kommuniziert, dass die avisierte Förderung weiterhin Bestand hat, wenn die geplanten Maßnahmen abgeschlossene Arbeiten zum Bestandserhalt sind. Dies trifft auf die geplanten Maßnahmen zu.

Handlungsempfehlung weiteres Vorgehen

Die aufgezeigten Kostenrahmen zeigen, dass der Sanierungsbedarf am Theater Lübeck –in jeglicher Hinsicht- eine finanziell große Herausforderung darstellt. Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage scheint die „große“ Sanierungsvariante mit Modernisierung und Flächenerweiterungen derzeit nicht finanzierbar. Auch für die Variante, die sich hauptsächlich auf das Reparieren und Instandsetzen beschränkt, wären höchstwahrscheinlich Fördermittel notwendig.

Das Planungsteam um die Architekten und Fachplaner wartet nach der Grundlagenermittlung auf eine Vorgabe, in welche Richtung weitergeplant werden soll. Da es sich bei den beiden oben dargestellten Varianten um Planungskonzepte mit unterschiedlichen Zielsetzungen handelt, braucht es für die nächsten Planungsschritte eine eindeutige Vorgabe der weiter zu verfolgenden Zielsetzung.

Seitens der Verwaltung wird der Start der Vorentwurfsplanung mit der Zielsetzung des reduzierten Maßnahmenumfangs (Variante 2A) empfohlen, da hier die gravierendsten Schadensbilder planerisch bearbeitet werden. Für ein Einwerben von Fördermitteln wäre auch mindestens eine Vorentwurfsplanung mit einer Kostenschätzung nach DIN 276 erforderlich, um die geplanten Maßnahmen darstellen zu können. Hier ergibt sich eine deutlichere Planungsschärfe als durch Bedarfsanalyse und Kostenrahmen.

Im weiteren Verlauf der Vorentwurfs- und der Entwurfsplanung mit fortschreitender Kostengenauigkeit können unter Umständen auch noch einzelne Aspekte der Modernisierung und der Verbesserung der Theaterabläufe in das Planungskonzept eingepflegt werden.

Eine weitere Information über den Projektverlauf ist dann nach der Vorentwurfsplanung (Leistungsphase 2 HOAI) vorgesehen.

Da es sich hier um eine Maßnahme mit hohem Investitionsvolumen an Maßnahmen in Baukonstruktion und Technik handelt, der sich auch im Planungsaufwand widerspiegelt, werden sich die Planungshonorare der Vorentwurfsplanung (Leistungsphase 2 HOAI) auf rund 1.700.000 € brutto belaufen.

Anlagen:

Senatorin Joanna Hagen

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2025/14516
öffentlich

Lübeck, 02.09.2025

Bericht
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
5.651 - Gebäudemanagement

Bearbeitung: Rainer Hielscher (E-Mail: rainer.hielscher@luebeck.de Telefon: 122 - 6270)

Ergebnis der Überprüfung der tarifrechtlichen Eingruppierung der Reinigungskräfte in der Unterhaltsreinigung der Hansestadt Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
08.09.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
06.10.2025	Bauausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
14.10.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Die Tätigkeiten der Stammkräfte, Springkräfte sowie Vorarbeiter:innen der Unterhaltsreinigung haben sich in den vergangenen Jahren gewandelt. Aus diesem Grund hat der Bereich 5.651 Gebäudemanagement (GMHL) eine Überprüfung der tariflichen Eingruppierung veranlasst. Nach dem Ergebnis der Stellenbewertung sind höherwertige Tätigkeitsmerkmale erfüllt. Demzufolge ist eine höhere Ausweisung der Planstellen vorzunehmen und die Beschäftigten sind nach Übertragung entsprechender Tätigkeiten höher zu gruppieren.

Der nachfolgende Bericht informiert über die Ausgangslage der Stellenbewertung, die aktuellen Aufgaben der Unterhaltsreinigung sowie deren tarifrechtlichen Bewertung und gibt einen Ausblick auf die Auswirkungen der Höhergruppierung.

Bericht:

1 Ausgangslage

Der Beschluss zur sukzessiven Privatisierung der Eigenreinigung (Drucksache Nr. 627, 2004) wurde im Jahr 2009, mit der Vorgabe eine vergleichbare Eigen- und Fremdreinigung in Höhe von 75 %/25 % aufzubauen (Drucksache Nr. 242, 2009), gestoppt.

Dies zum Anlass genommen wurde das Leistungsangebot der Unterhaltsreinigung sukzessive optimiert. Unter anderem wurden Reinigungsintervalle entsprechend des Nutzerverhaltens angepasst (Beispiele: Bodenreinigung in Klassenräumen erfolgt nicht mehr pauschal fünfmal die Woche, sondern zweimal die Woche bedarfsgerecht; Müllentsorgung in Büroräumen erfolgt nur noch zentral über Teeküchen oder vom Nutzenden selber). Zudem wird in geeigneten Flächen automatisierte Reinigungstechnik, sog. Scheuersaugautomaten, eingesetzt und ergonomische Reinigungsgeräte und Servicewagen gehören zur Grundausstattung in der Unterhaltsreinigung.

Die Tätigkeiten der Reinigungskräfte in der Unterhaltsreinigung (Stammkräfte und Springkräfte) waren in der Vergangenheit immer in der EG 1 eingruppiert; die Vorarbeiter:innen in der EG 2. Dies ergab sich aus dem Umstand, dass

- nahezu keine Entscheidungsspielräume bestanden,
- die Unterhaltsreinigung nach starren Plänen erfolgte und daher keine Ermessensentscheidungen erforderte,
- die bisherige technische Ausstattung des Arbeitsplatzes erforderte kaum Fachwissen,
- es sich bei den Tätigkeiten in Summe um einfachste Tätigkeiten handelte, die in der Regel die Einarbeitungszeit von 30 Minuten nicht überschritten.

Diese Eingruppierung wurde mehrfach überprüft und stets bestätigt.

Im November 2024 hat der Bereich GMHL aufgrund der bis dahin erfolgten sukzessive eingetretenen neuen Arbeitsschritte und Anforderungen im Reinigungsdienst einen Bereichsantrag auf Überprüfung der tarifrechtlichen Eingruppierung der Reinigungskräfte in der Unterhaltsreinigung gestellt. Im Ergebnis sind aus den nachfolgenden Gründen höherwertige Tätigkeitsmerkmale erfüllt.

2 Aktuelle Aufgaben der Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung bei der HL umfasst die regelmäßige Reinigung der städtischen Gebäude zur Sicherstellung des hygienischen Standards. Dieser ist mit einem definierten Leistungsverzeichnis festgelegt und unterscheidet sich je nach Objektart (z. B. Schule, Kita, Verwaltungsgebäude) und Raumgruppe (z. B. Klassenraum, Flur, Büroraum, Sanitärräume). Neben der Sicherstellung des hygienischen Standards ist auch die Substanzerhaltung der städtischen Gebäudeinfrastruktur sowie Zufriedenheit der Nutzenden ein wesentliches Ziel der Gebäudereinigung der HL.

2.1 Aufgaben Stammkräfte und Springkräfte in der Unterhaltsreinigung

Konkret umfasst der Arbeitsplatz einer Stammkraft sowie Springkraft in der Unterhaltsreinigung heute folgende Aufgaben:

1. Durchführung der Unterhaltsreinigung nach Bedarf oder nach Reinigungsplan entsprechend der Objektart und Raumgruppe inkl. Vor- und Nachbereitungsaufgaben wie fachgerechte Schmutzwasser- und Müllentsorgung, Bestückung des Servicewagens, Unterhaltung der Reinigungsmaschinen und -materialien unterschiedlicher Hersteller, Meldung von Materialbedarfen an Vorarbeiter:innen
2. Durchführung von Desinfektionsreinigungen
3. Durchführung von allgemeinen Sicherheitskontrollen bei Nachtarbeit oder Nichtanwesenheitszeiten der Hausmeisterdienste, zum Beispiel Meldung von Schäden durch Vandalismus, defekte Beleuchtungen oder starke Verunreinigungen
4. Einhaltung der Vorgaben zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, Sicherheitsvorschriften, Gefahrstoffen, Brandschutz, etc.
5. Teilnahme an allgemeinen und tätigkeitsbezogenen (Pflicht)-Schulungen
6. Kommunikation mit den Nutzenden im Objekt

Der Arbeitsplatz einer Springkraft in der Unterhaltsreinigung beinhaltet die obengenannten Aufgaben mit dem Unterschied, dass die Mitarbeitenden keinem festen Objekten zugeteilt sind, sondern nach Bedarf Stammkräfte vertreten.

2.2 Aufgaben Vorarbeiter:innen in der Unterhaltsreinigung

Der Arbeitsplatz der Vorarbeiter:in in der Unterhaltsreinigung umfasst im wesentlichen folgende Aufgaben:

1. Durchführung der Unterhaltsreinigung nach Bedarf oder nach Reinigungsplan entsprechend der Objektart und Raumgruppe inkl. Vor- und Nachbereitungsaufgaben wie fachgerechte Schmutzwasser- und Müllentsorgung, Bestückung des Servicewagens, Unterhaltung der Reinigungsmaschinen und -materialien unterschiedlicher Hersteller
2. Einarbeitung/Einweisung der Mitarbeitenden (Eigenpersonal und Fremdpersonal) in das Objekt und die Aufgaben inkl. Durchführung von Folgeschulungen
3. Koordination der Arbeitsabläufe in den zugewiesenen Objekten inkl. Personaleinsatzplanung Vorort (z. B. Urlaubsplanung, Erstellen der Stundennachweise zur Abrechnung)
4. Sicherstellung der Reinigungsleistung durch Qualitätskontrolle
5. Beschaffung von Reinigungsmaterial und –technik sowie laufende Material- und Maschinenverwaltung

3 Tarifrechtliche Bewertung

Als mögliche Eingruppierung für die Reinigung in Innenräumen sieht die Entgeltordnung des TVöD bzw. der TV Entgeltgruppenverzeichnis S-H die Entgeltgruppen 1, 2 und 3 vor.
Die unter Kapitel 2 beschriebenen Aufgaben erfordern insbesondere nachfolgenden Handlungs- und Ermessensspielraum:

- Durch den umfangreichen Einsatz von Reinigungsmaschinen sind Raumpfleger:innen höheren Anforderungen betreffend Einstellung, Nutzung, Pflege und regelmäßiger Check-Ups der Maschinen ausgesetzt. Der Austausch von Reinigungsmaschinen und –technik erfolgt sukzessiv nach den individuellen Anforderungen des Objektes. Seit 2023 werden auch Maschinen von unterschiedlichen Herstellern eingesetzt. Im Ergebnis müssen die Reinigungskräfte – anders als noch vor einigen Jahren – nicht nur noch eine Reinigungsmaschine in der Art beherrschen, sondern verschiedenartige Maschinen für unterschiedliche Arbeiten. Dies erfordert ein umfangreicheres – nicht nur kurz anzulernendes – Verständnis über die Geräte und deren Einsatz sowie eine fortlaufende Wissenserweiterung.
- Durch das sich stark verändernde Nutzerverhalten – insbesondere die Zunahme von Vandalismus – sowie die daraus resultierenden Vorgaben des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sind Raumpfleger:innen nun für eine Vorabwägung verantwortlich, ob betroffene Raumgruppen (insbesondere Sanitäranlagen) noch reinigungsfähig sind oder ob unter Einbeziehung von Vorarbeiter:innen und Objektleitungen eine desinfizierende Sonderreinigung erfolgen muss. Dies erfordert ein umfangreiches Maß an Abwägung darüber, wann Verschmutzungen derart intensiv sind, dass desinfizierende Maßnahmen ergriffen werden müssen.
- Aufgrund von neuen Arbeitszeitmodellen – wie der Tageszeitreinigung – ist es erforderlich, dass nicht mehr ein starrer Reinigungsplan abgearbeitet wird, sondern das Reinigungen nach Abstimmung mit den Nutzenden – flexibel nach Bedarf – erfolgt. Im Ergebnis erfolgt die Reinigung vermehrt nach Sicht, dies erfordert ein ermessendes Bewerten jeder vorzufindenden Raumgruppe und einer jeweiligen individuellen Anpassung der Reinigungstätigkeit. Dies wird seit 2024 praktiziert.

Aus den vorgenannten Gründen schließt die Stellenbewertung der Stammkräfte und Springkräfte in der Unterhaltsreinigung mit dem Ergebnis EG 2 ab.

Die Stellenbewertung der Vorarbeiter:innen schließt mit dem Ergebnis EG 3 ab, da diese neben der Durchführung der Unterhaltsreinigung auch die Einweisung/Einarbeitung und Koordination unterstellter Personen übernehmen, die nach TV Entgeltgruppenverzeichnis S-H der EG 3 entsprechen. Zudem besteht ein Anspruch auf eine 8 % Vorarbeiter:innen-Zulage.

4 Auswirkung auf das Produkt 111029

Zur Berechnung der Personalmehrkosten wurde der Mittelwert der Stufen 2 - 6 der jeweiligen Entgeltgruppe herangezogen (Tabellenentgelt 04/2025). In Summe belaufen sich die Personalmehrkosten für 2025 auf 846.807,91 € (Anlage 1). In dem Haushaltsentwurf 2026 sind die Personalkosten berücksichtigt. Je nach Betriebszugehörigkeit erfolgt die Auszahlung rückwirkend zum 01.11.2024.

5 Ausblick

Das Ergebnis der Überprüfung der tarifrechtlichen Eingruppierung der Reinigungskräfte in der Unterhaltsreinigung der HL zeigt, dass die Gebäudereinigung der HL im stetigen Wandel ist. Der Bereich GMHL erarbeitet derzeit ein Entwicklungskonzept, das nicht nur die Veränderungen der vergangenen Jahre aufzeigt, sondern auch die Wirtschaftlichkeit der Eigenreinigung sowie aktuelle Optimierungspotenziale fokussiert. Zur Plausibilisierung des Status Quo sowie der geplanten Maßnahmen soll eine externe Begutachtung des Berichtes durch die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) oder einer vergleichbaren Stelle erfolgen. Es wird angenommen, dass das Entwicklungskonzept Ende des 1. Quartals/Beginn des 2. Quartals 2026 der Politik vorgestellt werden kann.

Die Umsetzung des Bewertungsergebnisses sowie Information der Beschäftigten über die Höhergruppierung soll nach Vorlage dieses Berichtes sowie Durchführung des Mitbestimmungsverfahrens erfolgen.

Anlagen:

Anlage 1 Personalmehrkosten

Senatorin Joanna Hagen

Anlage 1 Personalmehrkosten

Mehrkosten Höhergruppierung Raumpfleger:innen aus EG 1 in die EG 2 (betragliche Höhergruppierung mindestens in Stufe 2)

Stammkräfte/Springer:	VZÄ	163,79	davon zu berücksichtigen[1]		139,7	
	Entgelt EG 1	**Betragliche Höher-gruppierung in die EG 2**	**Differenz EG 2 zu EG 1**	**Entgeltdifferenz p.a.**	**SV + VBL**	**Personalmehrkosten p.a. je 1 VZÄ**	**Personalmehrkosten insgesamt**
Stufe 2	2.465,52 €	2.894,28 €	428,76 €	5.509,57 €	1.495,85 €	7.005,42 €	
Stufe 3	2.498,86 €	2.894,28 €	395,42 €	5.081,15 €	1.379,53 €	6.460,68 €	
Stufe 4	2.540,55 €	2.894,28 €	353,73 €	4.545,43 €	1.234,08 €	5.779,51 €	
Stufe 5	2.579,42 €	2.894,28 €	314,86 €	4.045,95 €	1.098,48 €	5.144,43 €	
Stufe 6	2.679,47 €	2.894,28 €	214,81 €	2.760,31 €	749,42 €	3.509,73 €	
Mittelwert (Stufe 2-6)	2.552,76 €	2.894,28 €	341,52 €	4.388,48 €	1.191,47 €	5.579,95 €	**779.519,02 €[2]**

[1] Insgesamt stehen im Stellenplan 163,79 VZÄ in der EG. 1 zur Verfügung; 24,09 VZÄ sind bei der Personalmehrkostenberechnung nicht zu berücksichtigen, da diese Mitarbeiter:innen bei Überführung des BAT/BAT-O (Bundesangestellten Tarifvertrag) sowie des MTArb/MTArb-O (Manteltarifvertrag Arbeiter) in den TVöD bereits in die EG. 2 eingruppiert wurden (sog. Bestandsschutz). Die Höhergruppierung hat keine Auswirkungen auf diese Mitarbeiter.innen.

[2] Gesamtsumme bezogen auf den Mittelwert der Entgeltstufen 2-6. Die einzelpersonenbezogenen, stufenabhängigen Mehrkosten werden in den nächsten Wochen ermittelt, woraus sich im Gesamtergebnis geringfügige Abweichungen zu den dargestellten Mittelwertkosten ergeben können.

Mehrkosten Höhergruppierung Vorarbeiter:innen aus EG 2 in die EG 3 (stufengleiche Höhergruppierung)

Vorarbeiter:innen:	VZÄ	25,33					
	Entgelt EG 2	**stufengleiche Hö-hergruppierung in die EG. 3**	**Differenz EG 3 zu EG 2**	**Entgeltdifferenz p.a.**	**SV + VBL**	**Personalmehrkosten p.a. je 1 VZÄ**	**Personalmehrkosten insgesamt**
Stufe 2	2.894,28 €	3.078,02 €	183,74 €	2.361,06 €	641,03 €	3.002,09 €	
Stufe 3	2.944,67 €	3.127,99 €	183,32 €	2.355,66 €	639,56 €	2.995,22 €	
Stufe 4	3.016,58 €	3.242,21 €	225,63 €	2.899,35 €	787,17 €	3.686,52 €	
Stufe 5	3.174,63 €	3.327,92 €	153,29 €	1.969,78 €	534,79 €	2.504,57 €	
Stufe 6	3.339,47 €	3.406,43 €	66,96 €	860,44 €	233,61 €	1.094,05 €	
Mittelwert (Stufe 2-6)	3.073,93 €	3.236,51 €	162,59 €	2.089,26 €	567,23 €	2.656,49 €	**67.288,89 €**[1]

[1] Gesamtsumme bezogen auf den Mittelwert der Entgeltstufen 2-6. Die einzelpersonenbezogenen, stufenabhängigen Mehrkosten werden in den nächsten Wochen ermittelt, woraus sich im Gesamtergebnis geringfügige Abweichungen zu den dargestellten Mittelwertkosten ergeben können.

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2025/14306
öffentlich

Lübeck, 04.06.2025

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
1.201 - Haushalt und Steuerung

Bearbeitung: Manfred Uhlig (E-Mail: manfred.uhlig@luebeck.de Telefon: 122 - 2010)

Haushalt 2026

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
21.07.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
18.09.2025	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
23.09.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
02.10.2025	Jugendhilfeausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
06.10.2025	Bauausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
07.10.2025	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Öffentlich	zur Vorberatung
13.10.2025	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Vorberatung
13.10.2025	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
15.10.2025	Ausschuss für Soziales	Öffentlich	zur Vorberatung
06.11.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der **Haushaltsplan 2026,** bestehend aus

   dem Vorbericht — Anlage 1
   je Produkt dem Teilergebnis- und dem Teilfinanzplan — Anlage 2
   dem Stellenplan sowie — Anlage 3
   dem Beteiligungsbericht — Anlage 4
   wird beschlossen.

2. Die den Haushaltsanmeldungen zugrundeliegenden Maßnahmen aus den städtischen Budgetübersichten — Anlage 5
   werden wie auch die Durchführungsbestimmungen zur Bewirtschaftung des Haushalts — Anlage 6
   und die Übersicht über die Gebühren und Entgelte — Anlage 7
   zur Kenntnis genommen.

3. Die Konsolidierungsmaßnahmen gemäß — Anlage 8
   werden beschlossen und der Bürgermeister mit deren Durchführung beauftragt.

4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, bis zu einem Betrag von 180 Mio. EUR Kassenkredite mit einer Laufzeit über das Haushaltsjahr hinaus aufzunehmen. Die max. Laufzeit dieser Kassenkredite ist auf das Ende der mittelfristigen Finanzplanung zu begrenzen.

5. Aufgrund der §§ 77ff der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom … folgende **Haushaltssatzung** erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird

1.	im Ergebnisplan mit	
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.192.314.600 EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.354.745.500 EUR
	einen Jahresüberschuss von	
	einen Jahresfehlbetrag von	162.430.900 EUR
2.	im Finanzplan mit	
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.162.432.500 EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.292.723.900 EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	123.030.300 EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	160.666.300 EUR

festgesetzt. *(Stand: 29.07.2025)*

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	83.382.700 EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	105.320.000 EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	495.000.000 EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	4.450,796

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern sind wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	412 %
	b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	575 %
2.	Gewerbesteuer	450 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 GO erteilen kann, beträgt 400.000 EUR**.** Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.
Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

§ 5

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2026 auf 50 Mio. EUR festgesetzt.

(Ende des Satzungstextes)

Stellenplan

Der Stellenplan 2025 (4367,217 Planstellen) wird zu dem Haushaltsjahr 2026 um die sich aus der Anlage 3 ergebenden Stellenplanänderungen (Veränderungsliste) ergänzt und in der sich daraus ergebenden Fassung als **Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026** festgesetzt**: 4450,796 Planstellen.**

Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil:
(nur bei nichtöffentlichen Vorlagen)

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
Fachbereiche 1-5, Eigenbetriebe und	Eingearbeitet im Haushaltsplan
Eigengesellschaften	einschl. Anlagen

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

[ ] Ja
[X] Nein- Begründung:
Die Planung stellt keine direkte Relevanz für Kinder und Jugendliche dar. Die Beteiligung erfolgt im Rahmen der Umsetzung der mit diesem Haushalt geordneten Maßnahmen.

Die Maßnahme ist:

[ ] neu
[ ] freiwillig
[X] vorgeschrieben durch:
§ 77 Abs. 1 Gemeindeordnung SH

Finanzielle Auswirkungen:

[X] Ja: Defizit Ergebnisplan: 162,4 Mio. EUR
Kreditbedarf: 83,4 Mio. EUR
Verpfl.Ermächtigungen: 105,3 Mio. EUR
[ ] Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

[X] Nein
[ ] Ja – Begründung:

Nicht durch den Satzungsbeschluss. Einzelne Maßnahmen werden gesondert erläutert.

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:	

Begründung:
Allgemeiner Überblick
Der Haushaltsplan gliedert sich in einen Ergebnisplan und einen Finanzplan sowie in Teilpläne. Der Stellenplan ist Teil des Haushaltsplanes, ebenso wie der Beteiligungsbericht und der Vorbericht.

Die Finanzlage der Hansestadt Lübeck hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter verschlechtert. Die Kommunen in Schleswig-Holstein verzeichnen historische Defizite, insbesondere bei den zentralen Orten und Kreisen. Bei allen Städten kollidieren verminderte Steuereinnahmen im Zuge der gesamtwirtschaftlichen, stagnierenden Entwicklung mit der Last von Sozialausgaben. Während diese landesweit von 2023 zu 2024 um 11,7% gestiegen sind, konnten die Steuereinnahmen nur um 1,4 % wachsen (Quelle: Städteverband SH). Im Ergebnis befinden sich die Kommunen in ihrer größten Finanzkrise seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland. Mit den Prognosen der letzten Steuerschätzungen wird sich die negative Entwicklung weiter verschärfen, da sich die Einnahmen auch mittel- und langfristig deutlich von den weiter wachsenden Aufgaben mit entsprechender Ausgabenlast entfernen. Die Kommunen übernehmen rd. ein Viertel der gesamtstaatlichen Aufgaben. Ihnen steht dafür aber nur ein Siebtel der Steuereinnahmen zu. Das Land Schleswig-Holstein kann diese Lücke nicht schließen, kann die finanziellen Folgen weiterer Aufgabenübertragungen von Bund und Land an die Kommunen nicht kompensieren.

Die Planung des Haushalts 2026 basiert für die Hansestadt Lübeck wesentlich auf den abgerechneten Zahlen 2024. Das Haushaltsjahr 2024 musste mit einem Defizit von 94,7 Mio. EUR abgeschlossen werden.

Wesentliche Aufwandspositionen stellen sich wie folgt dar:

	Ergebnis 2024	Planung 2025	Planung 2026
Kindertagesbetreuung	76,45	73,95	82,02
Transferleistungen Sozialhilfe	286,49	293,02	306,63
Transferleistungen Jugendhilfe (innerh- u. außerhalb von Einr.; EGH)	107,07	110,59	127,47
Personalaufwendungen	256,29	280,49	305,34
Bauunterhaltung Hochbau	20,03	17,81	55,63

Beträge in Mio. EUR

Die Steuererträge entwickeln sich für die Hansestadt Lübeck ähnlich zu den oben dargestellten landesweiten Erträgen. Die Mai-Steuerschätzung lässt auch für die wirtschaftliche Entwicklung in der Hansestadt Lübeck keine Belebung erkennen, so dass für die wichtige Ertragsquelle Gewerbesteuer keine nennenswerte Steigerung geplant werden kann. Die zum 01.01.2025 in Kraft getretene Neureglung der Grundsteuer wird in 2025 verwaltungsseitig umgesetzt. Nach bisherigen Berechnungen und Prognosen wird der im November 2024 beschlossene Hebesatz zu einer aufkommensneutralen Erhebung für die Hansestadt Lübeck führen.
Die aufgrund gerichtlicher Hinweise in 2024 geänderte Satzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer VO/2025/13950 führt in 2026 zu geplanten Erträgen i.H.v. 2,82 Mio. EUR.

Ausgehend von dem Berichtsauftrag zur Einführung einer Übernachtungssteuer und dem Bericht der Verwaltung dazu mit VO/2022/11237-02 wird landesseitig auf Wunsch der Hansestadt Lübeck eine Änderung des Kommunalabgabengesetzes vorgesehen. Eine Lösung zeichnet sich ab, so dass voraussichtlich ab 2027 Erträge geplant werden können, auch wenn noch keine Klarheit zur Ausgestaltung besteht. Auf der Konsolidierungsliste befindet sich demgemäß eine entsprechende Position mit 4 Mio. EUR für 2026 noch in der Prüfung, ab 2027 im Haushalt eingeplant. Über die Verwendung der Erträge wird mit konkreterer Planung spätestens bei einer Satzungsvorlage zu befinden sein.

	Ergebnis 2024	Planung 2025	Planung 2026
Gewerbesteuer	169,96	165,63	177,61
Grundsteuer A und B	39,06	39,19	39,59
Gemeindeanteil Einkommensteuer	114,19	116,69	127,72
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	24,29	26,15	26,2
Zweitwohnungssteuer	2,78	2,76	2,82
Schlüsselzuweisungen	208,29	220,00 (vorl. IST 219.280)	224,00
Zuweisungen nach § 32 FAG	10,95	10,50 (vorl. IST 12.238)	12,20

Beträge in Mio. EUR

Für die Planung des Haushalts 2026 muss in der Folge wieder eine Konsolidierungsliste erarbeitet werden, die dieser Haushaltsvorlage mit der Anlage 8 beiliegt. Nur mit weiteren Einsparbemühungen wird es möglich, Handlungsspielräume zurückzugewinnen. Die Liste gliedert sich in Einsparvorschläge der Verwaltung, die bereits in die Verwaltungsplanung eingeflossen sind (grün hinterlegt). Veränderungen an diesen Positionen lösen finanzielle Folgen für das geplante Defizit aus. Wohingegen die rot hinterlegten Maßnahmen zu einer Haushaltsverbesserung führen. Die von der Verwaltung vorgesehenen Konsolidierungsmaßnahmen führen in Summe zu einer Verbesserung des Haushalts in Höhe von rd. 8,2 Mio. EUR in 2026 und jeweils 12,5 – 12,8 Mio. EUR in den Jahren 2027-2029.
Neben den bezifferten Einzelmaßnahmen hat die Verwaltung weitere Konsolidierungen geplant, die noch nicht konkret bezifferbar oder als Prüfauftrag ausgestaltet sind. Damit wird die Haushaltskonsolidierung stringent fortgesetzt. Zu diesen Maßnahmen wird es mit deren Fortgang Berichte an die politischen Gremien geben.
Schließlich hat die Verwaltung eine strukturierte Aufgabenkritik als Prozess konzeptionell aufgelegt. Für kommenden Haushalte wird es damit möglich, sämtlich wahrgenommene Aufgaben in einem gegliederten Prozess zu hinterfragen und Veränderungen den Entscheidungsträgern mit fundierter Begründung sowie finanziellen Folgen vorzulegen.
Gemäß Hinweis des Ministeriums für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport findet sich im Vorbericht auch die zum vorherigen Haushalt von der Verwaltung vorgelegte Konsolidierungsliste mit den Ergebnissen aus dem Bürgerschaftsbeschluss zum Haushalt 2025.

Der Stellenplan 2026 enthält 83 neue Planstellen. Einzelheiten dazu ergeben sich aus den Budgetübersichten der Fachbereiche. Die jeweils angeführten Begründungen helfen bei der Einordnung und Prüfung der Notwendigkeit der einzelnen Stellen.

Zur Sicherstellung der Liquidität muss der Höchstbetrag der Kassenkredite von bislang 360 Mio. EUR auf 495 Mio. EUR erhöht werden. Mit Veränderungen am Zinsmarkt kann es wirtschaftlich sein, den Bodensatz des Bedarfes an Kassenkrediten nicht kurzfristig, sondern mittelfristig zu finanzieren. Auf diese Weise kann ein Zinsniveau für den Bodensatz über das Ende des Haushaltsjahres hinaus bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes gesichert werden. Dieser Bodensatz wird wie im Vorjahr auf 180 Millionen veranschlagt.

Klimaschutz
Rückblick Klimaschutz im Haushalt 2025
Der Haushalt für das Jahr 2025 beinhaltete einen Anteil an Kosten für die Umsetzung des Masterplans Klimaschutz (VO/2023/11957), der das bisherige Maßnahmenpaket zum Klima-

schutz (VO/2020/09223) abgelöst hat. Mit der Entscheidung der Bürgerschaft zur Umsetzung eines großen Teils der prioritären Aktivitäten (VO/2023/11957-01-04-01) konnten die Klimaschutzmaßnahmen weitergeführt und ausgeweitet werden. Ein weiterer Aspekt im Haushalt ist die Umsetzung der Kommunalen Wärmeplanung, die im Januar 2025 durch die Bürgerschaft beschlossen wurde (VO/2024/13808 und VO/2024/13808-03).
Mit dem Lübecker Klimafonds und der Gründachförderung sind neue Förderinstrumente für Klimaschutz und Klimaanpassung 2025 gestartet.

Klimaschutz im Haushalt 2026
Der Haushaltsplan für 2026 greift das Instrument des Klimabudgets weiterhin auf. Neben Klimaschutz dient das Budget auch der Anpassung an die Folgen des Klimawandels und der Umsetzung der SDG-Ziele der UN für nachhaltige Entwicklung. Genauso wie in den vergangenen Jahren planen die Bereiche zum großen Teil selbst die mit ihren jeweiligen Fachzielen verknüpften Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung auf kommunaler Ebene im jeweiligen Bereichshaushalt ein. Das Klimabudget dient darüber hinaus für Projekte, die nicht im Bereichshaushalt berücksichtigt werden konnten.

Die folgenden inhaltlichen Vorgaben konkretisieren die Anforderungen an die Mittelvergabe aus dem Klimabudget:
- Umsetzung der prioritären Aktivitäten des Masterplans Klimaschutz (VO/2023/11957-01-04-01)
- Umsetzung des Klimaanpassungskonzeptes (siehe Beschluss der Bürgerschaft aus September 2020 (VO-2020-09071). Die Maßnahmen zielen darauf ab, die Stadt robuster gegenüber den unvermeidbaren Folgen des Klimawandels zu gestalten, Schäden zu minimieren und die hohe Lebensqualität in Lübeck zu erhalten.
- Umsetzung der SDG-Ziele mit entwicklungspolitischer Ausrichtung auf lokaler Ebene. Die Hansestadt Lübeck hat sich mit der Unterzeichnung der Agenda 2030 zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele auf lokaler Ebene verpflichtet (VO/2019/08415).

Investitionen 2026
Die Investitionsplanung gestaltet sich trotz Prioritätensetzungen sehr schwierig. Dem Anlagevermögen von 1,4 Mrd. EUR stehen nicht genügend Unterhaltungs- und Sanierungsmittel gegenüber, um einen dauerhaften Werterhalt sicherzustellen. Weiterhin besteht ein hoher Investitionsstau und Sanierungsdruck ausgehend von unterlassenen Investitionen vorheriger Jahrzehnte in vielen Bereichen der städtischen Infrastruktur. Damit wird es zunehmend herausfordernd, die gesetzlichen Verpflichtungen insbesondere zur Verkehrssicherung, aber auch zur Umsetzung der Ganztagesbetreuung aufrecht zu erhalten. Eine erste Orientierung an dem für 2025 genehmigten Kreditvolumen von 65 Mio. EUR lässt diese Anforderungen bereits in Zweifel ziehen. Mit der Fortführung begonnener Maßnahmen und der notwendigen Erneuerung auch kritischer Infrastrukturen wird ein Kreditbedarf 2026 in Höhe von 83,4 Mio. EUR erforderlich, der sich zusammensetzt aus investiven Auszahlungen i.H.v. 120,3 Mio. EUR, erwarteten Förderzahlungen von 25 Mio. EUR, sowie eigenen Vermögensverkäufen, insbesondere Grundstücken, von 12 Mio. EUR.
Das Investitionsprogramm des Bundes mit dem sog. Sondervermögen wird derzeit ausgestaltet. Für Schleswig-Holstein liegen Gesetzentwürfe vor, die die Umsetzung der Bundesprogramme regeln sollen. Mangels Beträgen besteht dazu keine Planungsreife, wenn auch schon in 2026 für einzelne städtische Investitionsmaßnahmen Gelder fließen könnten. Diese werden jedoch die strukturelle Unterfinanzierung des städtischen Haushalts nicht lösen, sondern allenfalls in wenigen Punkten kleinere Erleichterungen bewirken.

Die Investitionen der Fachbereiche in Klimaschutz und Klimaanpassung werden durch die Zuordnung zu einer der 25 Klimastellschrauben in der Haushaltsplanung sichtbar gemacht. Demnach werden 2026 im Haushalt 38 Klimainvestitionsmaßnahmen mit einem Volumen von 37,5 Mio. € geplant. Die Verknüpfung der Haushaltsanmeldungen mit den Stellschrauben erhöht die Transparenz für die erfolgte Ausrichtung des Haushalts auf den Klimaschutz.

So kann nach klimarelevanten Haushaltsanmeldungen gefiltert und bei Bedarf nachgesteuert werden.
Bei der Zuordnung zu Stellschrauben wird jeweils die Gesamtinvestitionssumme des Projektes angegeben. Dies gibt keine Auskunft darüber wie hoch der Klimaschutzanteil der Investition ist. Bei einigen Investitionen, wie z.B. der Errichtung einer Photovoltaikanlage, kann der Anteil bei 100% liegen. Bei einem Großteil der Investitionen wird der Klimaschutzaspekt jedoch nur einen kleineren Anteil ausmachen. Daher ist die Summe der Investitionen mit Klimastellschrauben nicht gleichbedeutend mit der tatsächlichen Investition in Klimaschutz- und Klimaanpassung. Zukünftig wird darauf hingearbeitet diese Zuordnung genauer vorzunehmen.

Investitionen in Straßen, Brücken, Hafenanlagen und Hafenbahn sind auch im Zusammenhang zur zivilen Verteidigung zu sehen. Mit der besonderen Lage der Hansestadt Lübeck steht der Erhalt von Infrastruktur auch z.B. für logistische Unterstützungsleistungen in besonderer Betrachtung.

In einem vorlaufenden Gespräch des Bürgermeisters mit der Kommunalaufsichtsbehörde ist der bestehende Investitionsstau nebst Folgen für künftige Jahre angesprochen worden. Auch im Kontext sich generell verschlechternder Kommunalfinanzen und einer Unterfinanzierung der kreisfreien Städte konnte seitens der Kommunalaufsicht keine Zusage gegeben werden, eine Ausweitung des Kreditrahmens zu genehmigen. Bei Übersendung des Haushalts 2026 nach Beschlussfassung an die Kommunalaufsichtsbehörde wird noch einmal auf die besonderen Rahmenbedingen für die Hansestadt Lübeck hingewiesen werden.

Stadtwerke-Kapitaleinlage
Die Kapitalerhöhung 2025 i.H.v. 13 Mio. EUR an die Stadtwerke Lübeck konnte die dortigen Bilanzkennzahlen ausbauen, womit letztlich für künftige Investitionen der Stadtwerke Lübeck Finanzierungen über Kreditinstitute gesichert werden konnten. Wenn auch in der mittelfristigen Finanzplanung jährlich weitere Kapitaleinlagen von 10 Mio. EUR vorgesehen waren, wird im Rahmen der städtischen Prioritätensetzungen eine Einlage in 2026 nicht möglich sein. Für die Folgejahre sind jeweils 5 Mio. EUR vorgesehen. Im konsumtiven Haushalt ist wiederum ein städtischer Zuschuss zum ÖPNV auf Grundlage der bestehenden Betrauung der Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH in Höhe von 5 Mio. EUR eingeplant.

Jede Einzelinvestitionsmaßnahme wird wie in den Vorjahren mit Begründung im Interaktiven Haushalt dargestellt.

Beratungsverfahren
Die Gremienbeteiligung in den Sitzungen aller Fachausschüsse sowie des Hauptausschusses am 23.9.2025 ist mit dem längeren Beratungsverfahren bis zum November möglich.

Neben den Unterlagen für die Beschlussfassung in ALLRIS im erforderlichen amtlichen Format stehen alle Haushaltsdaten einschl. der Investitionen im Interaktiven Haushalt webbasiert zur Verfügung.

Anlagen:
1 – Band I – Vorbericht
2 – Band II – Produkthaushalt
3 – Band III – Stellenplan
4 – Band IV – Beteiligungsbericht
5 – Budgetübersicht
6 – Durchführungsbestimmungen
7 – Übersicht Gebühren und Entgelte
8 – Konsolidierungsmaßnahmen

Bürgermeister Jan Lindenau

Hansestadt LÜBECK



Haushalt 2026

Band I - Vorbericht

Der Haushaltsplan der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2026

Hansestadt Lübeck – Der Bürgermeister
1.201 Haushalt und Steuerung
Mengstraße 16 | 23539 Lübeck

www.luebeck.de/finanzen

Haushaltsplan der Hansestadt Lübeck 2026

Vorbericht

Band I

Einwohnerzahl der Hansestadt Lübeck

nach der Fortschreibung am	31. Dezember 2024	223.156

Titelbild

Kalandschule - Sanierung und Dachgeschossausbau /
Kay Urban · Architektur und Bauleitung

Quelle:
https://kay-urban.de/referenzen/auswahl-laufender-projekte/kalandschule-sanierung-und-ausbau/

Herausgeberin: Hansestadt Lübeck, Der Bürgermeister,
1.201 - Haushalt und Steuerung
Mengstraße 16, 23539 Lübeck

Auskünfte	Telefon	E-Mail
Dennis Bössow	(0451) 122-2051	dennis.boessow@luebeck.de
Janina Hammer	(0451) 122-2023	janina.hammer@luebeck.de
Christiane Klahn	(0451) 122-2011	christiane.klahn@luebeck.de
Marco Prüßmann	(0451) 122-2016	marco.pruessmann@luebeck.de
Katharina Unger	(0451) 122-2017	katharina.unger@luebeck.de
Manfred Uhlig	(0451) 122-2010	manfred.uhlig@luebeck.de

Vorwort zum Haushalt 2026

Die Finanzlage der Hansestadt Lübeck hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter verschlechtert. Die Kommunen in Schleswig-Holstein verzeichnen historische Defizite, insbesondere bei den zentralen Orten und Kreisen. Bei allen Städten kollidieren verminderte Steuereinnahmen im Zuge der gesamtwirtschaftlichen, stagnierenden Entwicklung mit der Last von Sozialausgaben. Während diese landesweit von 2023 zu 2024 um 11,7% gestiegen sind, konnten die Steuereinnahmen nur um 1,4 % wachsen (Quelle: Städteverband SH). Im Ergebnis befinden sich die Kommunen in ihrer größten Finanzkrise seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland. Mit den Prognosen der letzten Steuerschätzungen wird sich die negative Entwicklung weiter verschärfen, da sich die Einnahmen auch mittel- und langfristig deutlich von den weiter wachsenden Aufgaben mit entsprechender Ausgabenlast entfernen. Die Kommunen übernehmen rd. ein Viertel der gesamtstaatlichen Aufgaben. Ihnen steht dafür aber nur ein Siebtel der Steuereinnahmen zu. Das Land Schleswig-Holstein kann diese Lücke nicht schließen, kann die finanziellen Folgen weiterer Aufgabenübertragungen von Bund und Land an die Kommunen nicht kompensieren.

Die Planung des Haushalts 2026 basiert für die Hansestadt Lübeck wesentlich auf den abgerechneten Zahlen 2024. Das Haushaltsjahr 2024 musste mit einem Defizit von 94,7 Mio. EUR abgeschlossen werden.

Die Steuererträge entwickeln sich für die Hansestadt Lübeck ähnlich zu den oben dargestellten landesweiten Erträgen. Die Mai-Steuerschätzung lässt auch für die wirtschaftliche Entwicklung in der Hansestadt Lübeck keine Belebung erkennen, so dass für die wichtige Ertragsquelle Gewerbesteuer keine nennenswerte Steigerung geplant werden kann. Die zum 01.01.2025 in Kraft getretene Neureglung der Grundsteuer wird in 2025 verwaltungsseitig umgesetzt. Nach bisherigen Berechnungen und Prognosen wird der im November 2024 beschlossene Hebesatz zu einer aufkommensneutralen Erhebung für die Hansestadt Lübeck führen.

Die aufgrund gerichtlicher Hinweise in 2024 geänderte Satzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer VO/2025/13950 führt in 2026 zu geplanten Erträgen i.H.v. 2,82 Mio. EUR.

Ausgehend von dem Berichtsauftrag zur Einführung einer Übernachtungssteuer und dem Bericht der Verwaltung dazu mit VO/2022/11237-02 wird landesseitig auf Wunsch der Hansestadt Lübeck eine Änderung des Kommunalabgabengesetzes vorgesehen. Eine Lösung zeichnet sich ab, so dass voraussichtlich ab 2027 Erträge geplant werden können, auch wenn noch keine Klarheit zur Ausgestaltung besteht. Auf der Konsolidierungsliste befindet sich demgemäß eine entsprechende Position mit 4 Mio. EUR. Über die Verwendung der Erträge wird mit konkreter Planung spätestens bei einer Satzungsvorlage zu befinden sein.

Für die Planung des Haushalts 2026 muss in der Folge eine weitere Konsolidierungsliste erarbeitet werden. Nur mit weiteren Einsparbemühungen wird es möglich, Handlungsspielräume zurückzugewinnen. Die Liste gliedert sich in Einsparvorschläge der Verwaltung, die bereits in die Verwaltungsplanung eingeflossen sind (grün hinterlegt). Veränderungen an diesen Positionen lösen finanzielle Folgen für das geplante Defizit aus. Wohingegen die rot hinterlegten Maßnahmen zu einer Haushaltsverbesserung führen. Die von der Verwaltung vorgesehenen Konsolidierungsmaßnahmen führen in Summe zu einer Verbesserung des Haushalts in Höhe von 8,25 Mio. EUR in 2026 und jeweils 12,5 – 12,8 Mio. EUR in den Jahren 2027-2029. Neben den bezifferten Einzelmaßnahmen hat die Verwaltung weitere Konsolidierungen geplant, die noch nicht konkret bezifferbar oder als Prüfauftrag ausgestaltet sind. Damit wird die Haushaltskonsolidierung stringent fortgesetzt. Zu diesen Maßnahmen wird es mit deren Fortgang Berichte an die politischen Gremien geben.
Schließlich hat die Verwaltung eine strukturierte Aufgabenkritik als Prozess konzeptionell aufgelegt. Für kommenden Haushalte wird es damit möglich, sämtlich wahrgenommene Aufgaben in einem gegliederten Prozess zu hinterfragen und Veränderungen den Entscheidungsträgern mit fundierter Begründung sowie finanziellen Folgen vorzulegen.

Gemäß Hinweis des Ministeriums für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport findet sich im Vorbericht auch die zum vorherigen Haushalt von der Verwaltung vorgelegte Konsolidierungsliste mit den Ergebnissen aus dem Bürgerschaftsbeschluss zum Haushalt 2025.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde gemäß Anlage 1 zu Ziffer 3.53 des Haushaltskonsolidierungserlasses 2025

Lfd. Nr.		in TEUR	
1	bis Ende 2024 [1] aufgelaufene Defizite[2]	20.407	
2	einen Jahresüberschuss 2025[3]	0	
3	einen Jahresfehlbetrag 2025[3]	86.385	
4	erwartete Überschüsse in den Jahren 2026[4] bis 2029[5]	0	
5	erwartete Defizite in den Jahren 2026[4] bis 2029[5]	708.227	
6	zu erwartende aufgelaufene Defizite bis Ende 2026[5] (Summe lfd. Nr. 1 bis 5)[6]	815.019	
7	Eigenkapital Ende 2024[1]	237.730	
8	Eigenkapital Ende 2029[5]	-556.882	
9	Anstieg der liquiden Mittel in den Jahren 2025[3] bis 2029[5] um	0	
10	Abnahme der liquiden Mittel in den Jahren 2025[3] bis 2029[5] um	805.763	
		in TEUR	**EUR/Ew.**
11	eine Verschuldung Anfang 2025[3]	415.413	1.915
12	eine Verschuldung Ende 2029[5]	698.776	3.222
13	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Anfang 2025[3]	1.445.400	6.664
14	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2025[3]	1.772.000	8.170
15	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2029[5]	-	-
16	ein Bestand an Kassenkrediten Ende 2024[1]	159.300	734
17	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Anfang 2025[3]	1.464.000	6.750
18	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Ende 2025[3]	1.738.100	8.014

1 Jahreszahl des dem laufenden Haushaltsjahr vorangegangenen Jahres

2 Zeile kann entfallen, soweit die Gemeinde keine aufgelaufenen Defizite aus den Jahresabschlüssen bzw. den Haushaltsplanungen am Ende des dem laufenden Haushaltsjahr vorausgegangenen Jahres aufweist. Die laufenden Nummern sind entsprechend anzupassen.

3 Jahreszahl des laufenden Haushaltsjahres

4 Jahreszahl des dem Haushaltsjahr folgenden Jahres

5 Jahreszahl des letzten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung

6 Zeile kann entfallen, soweit zum Ende der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung keine aufgelaufenen Defizite erwartet werden. Die laufenden Nummern sind entsprechend anzupassen.

1 Haushaltssatzung der Hansestadt Lübeck 2026

HAUSHALTSSATZUNG DER HANSESTADT LÜBECK
für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund des §§77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom xx.xx.xxxx und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Jahr 2026 wird

1. im Ergebnisplan mit

der Gesamtbetrag der **Erträge** auf	1.192.314.600
der Gesamtbetrag der **Aufwendungen** auf	1.354.745.500
einem Jahres**fehlbetrag** von	162.430.900

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.162.432.500
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.292.723.900
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	123.030.300
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	160.666.300

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	83.382.700 Euro
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	105.320.000 Euro
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	495.000.000 Euro
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	4.450,796

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	412%
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	575%
2. Gewerbesteuer	450%

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung gemäß § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 400.000 Euro. Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.
Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

§ 5

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2025 auf 50 Mio. EUR festgesetzt.

_____

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am xx.xx.xxxx erteilt.

2 Durchführungsbestimmungen

Durchführungsbestimmungen

1 Allgemeines

Die Haushaltswirtschaft ist nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung der Aufgaben gesichert ist. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen (§ 75 GO).
Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft. Er ist für die Haushaltsführung verbindlich. Ansprüche und Verbindlichkeiten Dritter werden durch ihn weder begründet noch aufgehoben
(§ 78 GO).

Hinweis: ***Sämtliche Vordrucke / Antragsformulare zur Umsetzung der folgenden Bestimmungen werden im Intranet der Hansestadt Lübeck, Bereich 1.201 – Haushalt und Steuerung zur Verfügung gestellt!***

2 Verwendung der Haushaltsmittel

Die im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel müssen so verwaltet werden, dass sie zur Deckung der Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr ausreichen, die unter die einzelnen Zweckbestimmungen fallen; sie dürfen erst dann in Anspruch genommen werden, wenn die Aufgabenerfüllung es erfordert (§ 28 GemHVO-Doppik). Nicht zwingend benötigte Haushaltsmittel sind einzusparen.
Dies gilt auch für übertragene Ermächtigungen.
Oberstes Ziel ist es, den Haushaltsausgleich zu erreichen und zu halten.

2.1 Einsparung von konsumtiven Mitteln / Verstärkung der investiven Mittel

Eingesparte zahlungswirksame Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen können **im Rahmen zur Verfügung stehender investiver Deckungsmittel** über- bzw. außerplanmäßig gemäß § 82 GO zugunsten von Auszahlungen für investive Maßnahmen bereitgestellt werden, wenn der Finanzierungssaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch wie die ordentliche Tilgung ist. Die eingesparten Mittel des konsumtiven Bereichs werden gleichzeitig zur Bewirtschaftung gesperrt.
Anträge sind an den Bereich Haushalt und Steuerung zu richten.

2.2 Budgetbildung

2.21 Die Produkte (Teilpläne) eines Bereiches bilden ein Budget im Sinne von § 20 Abs. 1 GemHVO-Doppik. Die Einzelinvestitionen eines Fachbereichs bilden ein Budget im Sinne von § 20 Abs. 2 GemHVO-Doppik. Die Produkte mit Allgemeiner Investitionstätigkeit, xxxxxx600, xxxxxx700, xxxxxx800 sowie xxxxxx999 sind hiervon ausgenommen.
Die veranschlagten Mittel sind von den Anordnungsberechtigten eigenverantwortlich so zu bewirtschaften, dass sie zur Deckung des ganzjährigen Bedarfs ausreichen.

2.22 Deckungsfähigkeit (mehr Informationen am Ende der Durchführungsbestimmungen)

2.22.1 Gesetzliche Deckungsfähigkeit - Budgetmittel (§ 22 (1) u. (3) GemHVO-Doppik)

Aufwendungen und dazugehörige Auszahlungen des Ergebnishaushalts eines Bereichsbudgets sind mit Ausnahme der Personalaufwendungen, der zweckgebundenen Mittel, der Verfügungsmittel, der Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen für besondere Anlässe und Angelegenheiten, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführungen zu Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig.
Die Deckungsfähigkeit gilt zwischen den Kontengruppen innerhalb der jeweiligen Bereichsbudgets.
Innerhalb einer Kontengruppe kann ohne Planumbuchungen gebucht werden, solange in der jeweiligen Kontengruppe Mittel zur Verfügung stehen.
Planumbuchungen innerhalb der Personalaufwendungen und sonstigen Personalaufwendungen eines **Fachbereichs** sind möglich.
In begründeten Ausnahmefällen sind auch Umbuchungen (durch üpl/apl-Bewilligungen) zwischen Personalaufwendungen/-auszahlungen und Sachaufwendungen/-auszahlungen zulässig.
Die Personalauszahlungen und sonstigen Personalauszahlungen sind im technischen Produkt 111098 zentral geordnet. Ein Ausgleich zwischen den Produkten nach Zuordnung der IST-Zahlen findet nicht statt.
In begründeten Ausnahmefällen sind auch Planumbuchungen zwischen Aufwendungen/Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen für besondere Anlässe und Sachaufwendungen/-auszahlungen in Absprache mit der Finanzwirtschaft zulässig.
Die Vorsteuer ist im technischen Produkt 612004 zentral geordnet. Ein Ausgleich zwischen den Produkten nach Zuordnung der IST-Zahlen findet nicht statt.
Die Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für **investive Maßnahmen** eines Fachbereiches sind gegenseitig deckungsfähig, soweit es sich um Einzelinvestitionsmaßnahmen handelt. Sperrvermerke gelten ausschließlich für die jeweilige Investitionsmaßnahme, für die sie hinterlegt wurden. Die Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen der Produkte mit Allgemeiner Investitionstätigkeit xxxxxx600, xxxxxx700, xxxxxx800 sowie xxxxxx999 sind lediglich innerhalb eines Bereichs gegenseitig deckungsfähig. Fachbereichsübergreifend sind veranschlagte **investive Auszahlungen für Grunderwerb** gegenseitig deckungsfähig mit dem zentral vom Bereich 2.280 – Wirtschaft und Liegenschaften bewirtschafteten technischen Produkt 612003 - Grundstücksmanagement.

Bei **investiven Maßnahmen** darf die Finanzierung der Ansätze durch Planumbuchungen nicht beeinträchtigt werden. Hierzu ist der Bereich Haushalt und Steuerung **vorab** zu beteiligen.
Die Deckungsfähigkeit wird durch Planumbuchungen nach § 22 (6) GemHVO-Doppik von den anordnungsberechtigten Bereichen für den konsumtiven Teil vollzogen. Investive Planumbuchungen werden vom Bereich Haushalt und Steuerung erfasst.
Diese sind nicht erforderlich pro Abrechnungsobjekt innerhalb der gleichen Kontenart (erste 3 Ziffern der Konten) soweit in der jeweiligen Kontenart Mittel zur Verfügung stehen.

2.22.2 Deckungsfähigkeit durch Vermerk (Ausschluss der gesetzlichen Deckungsfähigkeit)

Die Sachausgaben für die allgemeinbildenden Schulen und die beruflichen Schulen sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.

2.23 Zweckbindung von Einnahmen

2.23.1 Zweckbindung von Einnahmen gemäß § 21 GemHVO–Doppik u. VV-Kontenrahmen

Erträge und dazugehörige Einzahlungen zur Verwendung für bestimmte Zwecke, **insbesondere aus Zuweisungen, Zuschüssen, Leistungsbeteiligungen u. Kostenerstattungen (Kontenarten 414, 419 u. 448)** sind für die entsprechenden Aufwendungen und dazugehörigen Auszahlungen zweckgebunden.

Darüber hinaus können Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen zur Verwendung für bestimmte Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen per Einzelvermerk für zweckgebunden erklärt werden. Diese Vermerke sind im Haushalt anzubringen.

Für alle **Stiftungen** gilt grundsätzlich der Haushaltsvermerk, dass sämtliche Erträge und Einzahlungen der Stiftung für alle Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden sind.

Zweckgebundene **Mehr**erträge und **Mehr**einzahlungen dürfen für entsprechende Mehraufwendungen und die dazugehörigen Mehrauszahlungen verwendet werden und erhöhen die entsprechenden Ansätze.

Das gleiche gilt für **investive Maßnahmen**.

Die zu verwendenden Mehrerträge und Mehreinzahlungen müssen rechtlich und tatsächlich im laufenden Haushaltsjahr realisierbar sein. Die Budgetverantwortlichen entscheiden hierüber in eigener Verantwortung.

2.23.2 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen können im Jahr der Auflösung für die Aufwendungen für die sie ursprünglich gebildet wurden zweckgebunden verwendet werden.

Darüber hinaus können sie, wenn sie nicht aus der Eröffnungsbilanz stammen per über- u. außerplanmäßiger Bewilligung für andere Aufwendungen verwendet werden.

2.24 Übertragbarkeit

2.24.1 Zweckgebundene Mittel: Gemäß § 23 (1) Nr. 4 GemHVO-Doppik sind Aufwendungen, die nicht zu einem Budget gehören, und die dazugehörigen Auszahlungen, wenn sie aus **zweckgebundenen Erträgen** und den dazugehörigen Einzahlungen **finanziert werden**, übertragbar, soweit die zweckgebundenen Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen noch nicht zweckentsprechend verwendet worden sind. Für die Verwendung in Folgejahren sind für entsprechende Erträge **passive Rechnungsabgrenzungsposten** (**PRAP**) zu bilden. Für den Verbrauch in Folgejahren wird der PRAP ertragswirksam herabgesetzt oder aufgelöst und per unechter Deckung zur Verfügung gestellt.

Für alle **Stiftungen** gilt grundsätzlich der Haushaltsvermerk, dass Aufwendungen und Auszahlungen übertragbar sind. Übertragene konsumtive Mittel bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres für ihren Zweck verfügbar.

Die Auszahlungen für **investive Maßnahmen** sind gemäß § 23 (2) GemHVO-Doppik übertragbar, sie bleiben grundsätzlich bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

2.24.2 Verfahren zur Übertragung von Ermächtigungen

Übertragbar sind grundsätzlich Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen. Anträge sind bei dem Bereich Haushalt und Steuerung 1-fach pro Kontenart (erste 3 Ziffern der Konten) für das jeweilige Produkt (9-stellig) einzureichen.

Ergänzende Hinweise und Termine sind dem jeweiligen Jahresabschlussrundschreiben zu entnehmen.

2.3 Interne nicht zahlungswirksame Buchungen

2.31 **Bereichsübergreifende Buchungen** bilden Verwaltungsvorgänge innerhalb der Hansestadt Lübeck ab. Es sind Einzelvorgänge, die aufgrund von Beziehungen zwischen zwei (oder mehr) Bereichen als Buchungsvorgänge – meist ergebniswirksam - abzubilden sind.
Für die bereichsübergreifenden Buchungen sind die Konten 48119XX und 58119XX im Haushalt zu beplanen. Diese Konten sind aus der Mittelkontrolle herausgelöst. Weitere Informationen sind der Arbeitsanweisung V010 Bereichsübergreifende Buchungen zu entnehmen.

2.32 Die Erträge der **internen Leistungsabrechnung (ILA)** sind für die entsprechenden Aufwendungen zweckgebunden. Die ILA ist aus der Mittelkontrolle herausgelöst.

2.4 Investive Maßnahmen

2.41 Freigabe der Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen

Die Ansätze für investive Maßnahmen dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit die rechtzeitige Bereitstellung der Finanzmittel gesichert werden kann. Dabei darf die Finanzierung anderer, bereits begonnener Maßnahmen nicht beeinträchtigt werden (§ 28 Abs. 1 GemHVO-Doppik). Wegen der Besonderheiten der Finanzierung der investiven Maßnahmen und aus Gründen der Kassenliquidität dürfen die Ausgabeansätze für Maßnahmen der Kontengruppe 78 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten, soweit diese ganz oder teilweise drittmittelfinanziert sind, nur mit Zustimmung des Bereiches Haushalt und Steuerung in Anspruch genommen werden.
Im Zuge der Ermächtigungsübertragung wird die Finanzierung geprüft. Ist die Finanzierung gesichert, erfolgt eine Übertragung der Finanzmittel in das Folgejahr bei nachgewiesenem Grund. Die Mittel werden in entsprechender Höhe und unabhängig von einer bereits erfolgten Freigabe bei der Übertragung freigegeben. Übertragbare Haushaltsmittel, bei denen es im laufenden Jahr zu keiner oder einer nicht vollständigen Inanspruchnahme von Leistungen gekommen ist, können grundsätzlich nicht mehr in das Folgejahr übertragen werden. Sonderfälle - insbesondere Fortsetzungsmaßnahmen - sind bei der Abteilung Finanzwirtschaft im Bereich Haushalt und Steuerung zu beantragen. Die tatsächliche Bewirtschaftung der Mittel liegt in der Verantwortung der Bereiche.
Ist die Finanzierung zum Zeitpunkt der Übertragung nicht gesichert oder sind Maßnahmen mit einem Sperrvermerk versehen, der gesondert aufzuheben ist, bleiben die Mittel zunächst für diese Maßnahme gesperrt und werden auf entsprechenden Antrag des Bereichs ggf. später freigegeben oder im Rahmen der Bewirtschaftung des Fachbereichs-Budgets verbraucht.

2.42 Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen

bedarf der Zustimmung des Bereiches Haushalt und Steuerung. Daraus entstehende Auszahlungen in kommenden Haushaltsjahren dürfen erst nach der Freigabe geleistet werden.

3. Über- und außerplanmäßige Bewilligungen gem. § 82 GO

3.1 Aufwendungen und Auszahlungen

3.11 **Überplanmäßig** sind Aufwendungen und Auszahlungen dann, wenn auf den im Bereichsbudget/Fachbereichsbudget (Investitionen) ausgewiesenen Kontengruppen/Kontenarten (Investitionen) zu geringe Haushaltsansätze vorhanden sind und keine ausreichende Deckung im Budget (siehe Ziffer 2.21) vorhanden ist.

Außerplanmäßig sind Aufwendungen und Auszahlungen dann, wenn auf den im Bereichsbudget/Fachbereichsbudget (Investitionen) ausgewiesenen Kontengruppen/Kontenarten (Investitionen) keine Haushaltsansätze vorhanden sind.

3.12 Bevor überplanmäßige Bewilligungen nach § 82 GO in Verbindung mit § 4 der Haushaltssatzung beantragt werden, sind die Möglichkeiten der Deckungsfähigkeit innerhalb der Budgets nach § 22 GemHVO-Doppik und ggf. der Zweckbindung von Einnahmen (§ 21 GemHVO–Doppik) zu nutzen; siehe hierzu Ziffer 2.22 und 2.23.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und ihre Deckung gewährleistet ist. Der Antrag ist ausreichend zu begründen.

Das Gleiche gilt für Vorlagen für die Bürgerschaft und Eilentscheidungen durch den Bürgermeister. Vorlagen sind frühzeitig fachbereichsintern, mit dem Bereich Haushalt und Steuerung und anderen Beteiligten abzustimmen.

3.13 Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen dürfen nur aufgrund einer Nachtragshaushaltssatzung geleistet werden. Ausgenommen sind gem. § 80 Abs. 3 Nr. 1 GO unerhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die unabweisbar sind und deren Deckung gewährleistet ist.

3.14 Verpflichtungen dürfen erst eingegangen werden, nachdem die Bürgerschaft den über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zugestimmt hat. In Fällen, die keinen Aufschub dulden, oder bei unerheblichen Aufwendungen oder Auszahlungen (lt. § 4 Haushaltssatzung bis zu 400.000 €) entscheidet der Bürgermeister gemäß § 82 GO unmittelbar. Sämtliche Anträge sind bei dem Bereich Haushalt und Steuerung einzureichen.

3.2 Verpflichtungsermächtigungen

Gemäß § 84 GO dürfen Verpflichtungsermächtigungen auch über- und außerplanmäßig eingegangen werden, wenn sie unabweisbar sind und der in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag nicht überschritten wird. Die Regelungen des § 82 GO gelten entsprechend.

4. Treuhandvermögen

Die Durchführungsbestimmungen gelten sinngemäß für die Haushaltspläne der Stiftungen. Investive Haushaltsmittel der treuhänderisch verwalteten Stiftungen sind abweichend von Ziffer 2.41 im Rahmen zur Verfügung stehender Beträge freigegeben.

Hinweise zu den Durchführungsbestimmungen
zu 2.22 Deckungsfähigkeit § 22 GemHVO-Doppik

Konsumtiv
Die Verantwortung für die Planumbuchungen (Sollübertragungen) im konsumtiven Haushalt liegt bei den Bereichen.
Es ist darauf zu achten, dass Umbuchungen nur auf dem von der Bürgerschaft beschlossenen Planansatz (Urbudget) durchgeführt werden.
Das bedeutet, dass auf über- und außerplanmäßig oder per unechter Deckung (Zweckbindung) zur Verfügung gestellten Mitteln dürfen keine Planumbuchungen durchgeführt werden dürfen. Hierbei handelt es sich um Maßnahmen, die durch den Bereich Haushalt und Steuerung eingegeben wurden, die an der Verfügungsnummer im Feld „Maßnahme Text“ erkennbar sind.

Die Deckungsfähigkeit gilt für die Kontengruppen (erste 2 Ziffern der Konten) innerhalb der jeweiligen Bereichsbudgets.
Innerhalb einer Kontengruppe kann ohne Planumbuchungen gebucht werden, solange in der jeweiligen Kontengruppe Mittel zur Verfügung stehen, dies gilt auch für Konten innerhalb der Gruppe ohne eigene Mittel.

Ist eine zu bebuchende Kontengruppe unbeplant, aber Deckung innerhalb des Bereichsbudgets vorhanden, ist ein formloser Antrag per Mail an 1.201 Finanzwirtschaft zur Planumbuchung (unter Angabe des neu zu bebuchenden Kontos und des Deckungskontos, des benötigten Betrages und des Hh-Jahres) zu stellen.

Planumbuchungen sind ausschließlich zwischen Aufwandskonten und Auszahlungskonten, jeweils nur untereinander, zulässig; das bedeutet: es sind nur Planumbuchungen jeweils zwischen Konten der **5er oder der 7er-Klasse** erlaubt.

Keine Planumbuchungen zwischen:
Erträgen und Aufwendungen
Einzahlungen und Auszahlungen
ILA-Konten und anderen Konten
unterschiedlichen ILA-Konten
Erträgen und Auszahlungen
Einzahlungen und Aufwendungen
Erträgen oder Einzahlungen
Aufwendungen und Auszahlungen

Als Arbeitsgrundlage steht das Skript zum Thema Planumbuchung im Öffentlichen Ordner des Bereiches 1.201 Haushalt u. Steuerung in Outlook (unter "Aktuelles") zur Verfügung sowie auf der Intranetseite (unter "Vordrucke/Formulare") "**Skript: Planumbuchung in MACH-Web (konsumtiv) (dezentral)**".

ACHTUNG: Planumbuchungen sind stets im Ergebnisplan **UND** im Finanzplan durchzuführen!

Investiv

Planumbuchungen (Sollübertragungen und VE-Verschiebungen) im investiven Haushalt erfolgen auf Antrag durch den Bereich Haushalt und Steuerung.

Es ist zu beachten, dass Sollübertragungen nur auf dem von der Bürgerschaft beschlossenen Urbudget oder zwischen übertragenen Ermächtigungen durchgeführt werden können.

3 Produktübersicht der Hansestadt Lübeck

Fachbereich 1 Bürgermeister

1.000	Verwaltungs-führung	111001	Verwaltungsleitung
		111006	Stabsstelle Arbeitsschutz
		111036	Stabsstelle Datenschutzbeautragte/r
1.010	Fachbereichs-Controlling	111002	Leitung, Controlling, Dienste FB 1
1.100	Büro der Bürgerschaft	111003	Management Politische Gremien
1.101	Bürgermeister-kanzlei	111004	Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung
		111009	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
1.102	Zentrale Verwaltungs-dienste, Statistik und Wahlen	111005	Zentrale Verwaltungsdienste
		111038	Vergabewesen
		121001	Statistik und Wahlen
1.103	Digitalisierung, Organisation und Strategie	111032	Digitalisierung, Organisation und Strategie
1.105	Informations-technik	111007	Informationstechnik
1.110	Personal	111008	Zentrale Personalarbeit
1.140	Rechnungs-prüfungsamt	111010	Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen
1.160	Frauenbüro	111011	Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit
1.180	Gesamt-personalrat	111034	Gesamtpersonalrat
1.181	Personalrat FB 1	111035	Personalrat FB 1
1.201	Haushalt und Steuerung	111012	Haushalt und Steuerung
		573001	GG Metallhüttengelände mbH
1.210	Buchhaltung & Finanzen	111016	Buchhaltung & Finanzen
1.300	Recht	111017	Rechtsangelegenheiten
		111030	Passivbesteuerung

Fachbereich 2 Wirtschaft und Soziales

2.020	Fachbereichs-Controlling	111018	Leitung, Controlling, Dienste FB 2
		111031	Behindertenbeirat
		111033	Integration in der HL
		111037	Ehrenamtskoordination
		312101	SGB II
		312901	Verwaltung SGB II
		315201	SeniorInneneinrichtungen
		411001	Krankenhausinvestitionsbeitrag
		418001	Kurbetrieb Travemünde (KBT)
		535001	Stadtwerke
		575001	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)
		575002	Hamburg Marketing GmbH
2.182	Personalrat FB 2	111019	Personalrat FB 2
2.280	Wirtschaft und Liegenschaften (einschl. Märkte)	111020	Grundstücks-management
	(*612003 (siehe Allgemeine Deckungsmittel))	511001	Betreuung Gutachterausschuss
		571001	Wirtschaftsförderung
		573002	Wochen- und Jahrmärkte
2.500	Soziale Sicherung	311001	Grundversorgung u. Hilfen SGB XII
		313001	Hilfen für Asylbewerber
		314001	Teilhabe nach BTHG
		315101	Soziale Einrichtungen für Ältere
		315401	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
		315501	Soz. Einr. für Aussiedler und Ausländer
		315601	Andere soziale Einrichtungen
		321001	Leistungen nach dem BundesversorgungsG
		331001	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
		343001	Betreuungsangelegenheiten
		345001	Leistungen für Bildung und Teilhabe
		351001	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
		522002	Öffentlich geförderter Wohnungsbau
2.530	Gesundheitsamt	414001	Gesundheitsamt

Fachbereich 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung

3.030	Fachbereichs-Controlling	111021	Leitung, Controlling, Dienste FB 3
		537001	EBL (Abfallwirtschaft)
		538001	EBL (Abwasserbeseitigung)
		545001	EBL (Straßenreinigung)
3.183	Personalrat FB 3	111022	Personalrat FB 3
3.320	Ordnungsamt	122003	Ordnungsamt
(3.340	*Standesamt*	*122006*	*Standesamt)*
3.370	Feuerwehr	126001	Gefahrenabwehr
		127001	Rettungsdienst
		128001	Katastrophenschutz
		521001	Baulicher Brandschutz
3.390	Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	122004	Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz
		554001	Naturschutz und Landschaftspflege
		561001	Umweltschutzmaßnahmen
		561002	Klimaschutzmaßnahmen
3.820	Stadtwald	555001	Land- und Forstwirtschaft

Fachbereich 4 Kultur und Bildung

4.040	Fachbereichs-Controlling	111023	Leitung, Controlling, Dienste FB 4
		261001	Theater Lübeck gGmbH
		281001	Kulturangebote
		281002	Nordische Filmtage
	(vorher FB 2, 2.500)	361001	Entgeltermäßigung Kindertagesbetr.
	(vorher bei 4.510)	361003	Tagespflege
		365001	Planung und Bezuschussung KiTa
		367001	Abwicklung Wakenitzhof
		424002	Lübecker Schwimmbäder
		573003	Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH
4.047	Die Lübecker Museen	251001	Die Lübecker Museen
4.184	Personalrat FB 4	111024	Personalrat FB 4
4.401	Schule und Sport	211001	Grundschulen
		216101	Grund- und Regionalschulen
		217001	Gymnasien
		218201	Gemeinschafts-schulen
		221001	Förderzentren
		233001	Berufsschulen
		241001	Schülerbeförderung
		242001	Schneiderei BALI/JAW
		243001	Allgemeine Schulträgeraufgaben
		243002	Angebote der Ganztagsbetreuung
		243003	Bildungsfonds
		421001	Förderung des Sports
		424001	Sportstätten
		424003	Passathafen
		424004	Bark Passat
4.403	VHS Lübeck	271001	VHS Lübeck
4.415	Archiv	111025	Archiv
4.416	Stadtbibliothek	272001	Stadtbibliothek
4.491	Archäologie und Denkmalpflege	523001	Archäologie und Denkmalpflege
4.510	Familienhilfen/ Jugendamt	314002	EGH SGB IX für junge Menschen
		341001	Unterhaltsvorschuss
		363002	Jugendhilfe
4.511	Städtische Kindertages-einrichtungen	365002	Betreuung in Kindertages-einrichtungen
4.513	Jugendarbeit (seit 2025, vorher bei 4.040)	362002	Jugendarbeit
		363003	Jugendberufsagentur
	bis 2015 Prod. Jugendfreizeiteinr.	366001	Gemeinwesenarbeit
		367002	Kriminalprävention

Fachbereich 5 Planen und Bauen

5.060	Fachbereichs-Controlling	111026	Leitung, Controlling, Dienste FB 5
		511004	Verkehrsflussmanagement und Geo-Services
		522003	Grundstücksgesellschaft Trave mbH
5.185	Personalrat FB 5	111027	Personalrat FB 5
5.610	Stadtplanung u. Bauordnung	511003	Stadtplanung u. -entwicklung
		521002	Bauaufsicht
		547001	Aufgabenträgerschaft ÖPNV
5.651	Gebäude-management	111029	Gebäudemanagement
5.660	Stadtgrün und Verkehr	122007	Straßenverkehrsbehörde
		541001	Gemeindestraßen
		542001	Kreisstraßen
		543001	Landesstraßen
		544001	Bundesstraßen
		551001	Grün- u. Landschaftsbau
		553001	Friedhofs- u. Bestattungswesen
		573004	Werbeeinrichtungen, Parkplätze
5.691	Lübeck Port Authority (LPA)	122002	Hafen- und Seemannsamt
		552001	Wasser und Hafen

Allgemeine Finanzwirtschaft

111098 Entgelte und Bezüge

111099 Versorgung

535002 Konzessionsabgaben

611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

612002 Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zur Vervollständigung des doppischen Haushalts

612003 Grundstücksan- u. -verkäufe (2.280) *

612004 Pauschalierte zahlungswirksame Vorgänge

(Kursiv und in Klammern bedeutet: Produkt aufgegeben, aber noch mit Vorvorjahr in Teilplänen darzustellen)

Stiftungen

FB 1

362003	Haus der Jugend
523002	Lübecker Altstadt
573005	Heiligen-Geist-Hospital
573006	St. Johannis-Jungfrauenkloster
573007	Westerauer Stiftung
573008	Kriegsopferdank
573009	Lübecker Wohnstifte
573010	Vereinigte Testamente

FB 4

251002	Kulturstiftung

Stand: 07.08.2025

Vorbericht

4 Vorbericht

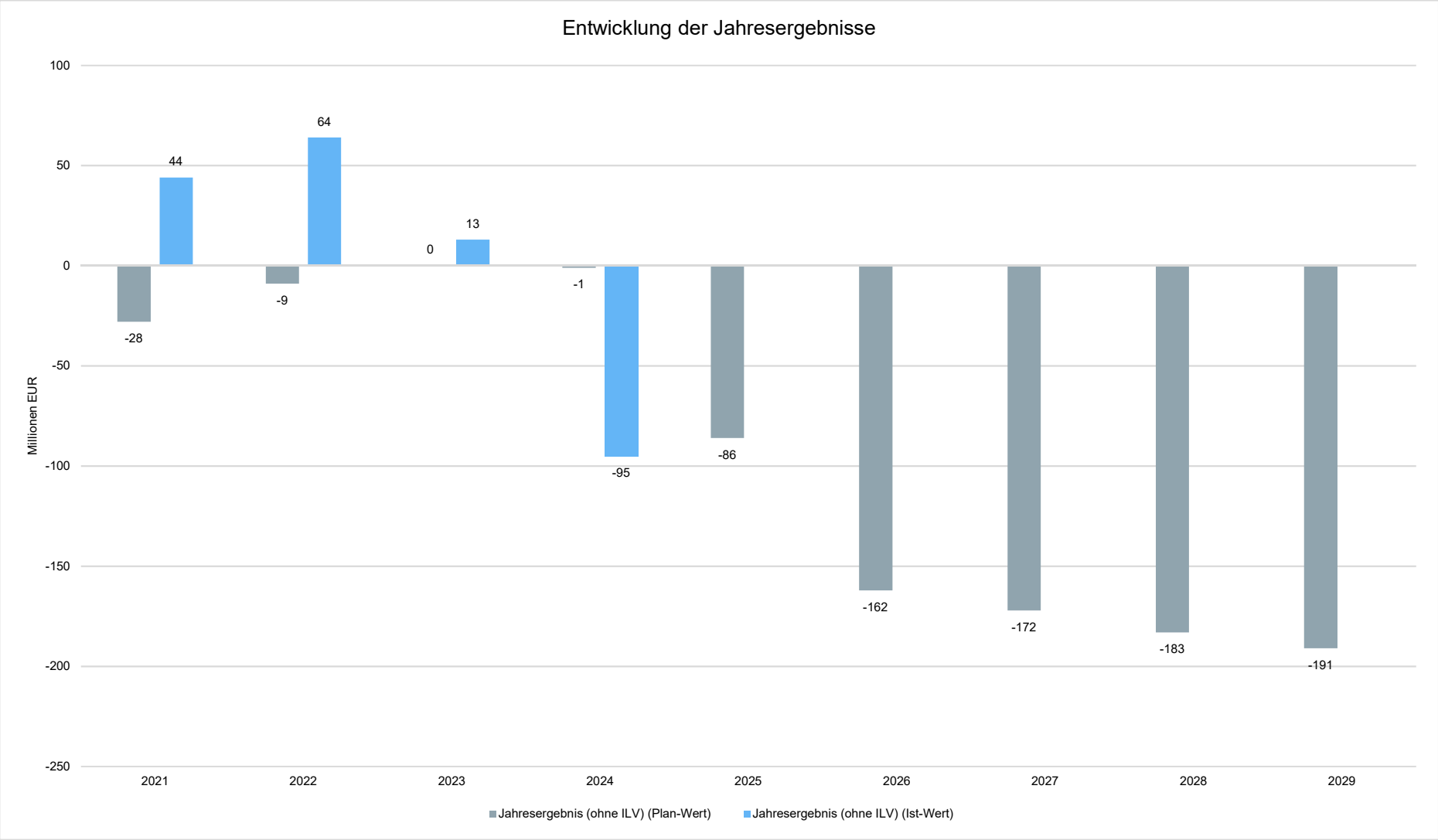
4.1 Ergebnisplan

4.1.1 Allgemeines

Aufgrund der Mittelanmeldungen im Zuge der Haushaltsplanung 2026 beläuft sich das Jahresergebnis auf -162.430.900 Euro. Gegenüber dem Plan des Vorjahres in Höhe von -86.384.600 Euro ergibt sich damit eine Veränderung in Höhe von -76.046.300 Euro.

Ergebnisübersicht

	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026
10 - Erträge	1.160.720.823	1.129.182.300	1.191.274.400
17 - Aufwendungen	1.242.067.168	1.202.994.600	1.336.653.600
18 - Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-81.346.345**	**-73.812.300**	**-145.379.200**
19 - Finanzerträge	1.021.857	978.600	1.040.200
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14.328.144	13.550.900	18.091.900
21 - Finanzergebnis	**-13.306.287**	**-12.572.300**	**-17.051.700**
22 - Jahresergebnis	**-94.652.632**	**-86.384.600**	**-162.430.900**


Entwicklung der Jahresergebnisse
Millionen EUR
100
50
0
-50
-100
-150
-200
-250
44
64
13
-28
-9
0
-1
-95
-86
-162
-172
-183
-191
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
Jahresergebnis (ohne ILV) (Plan-Wert)
Jahresergebnis (ohne ILV) (Ist-Wert)

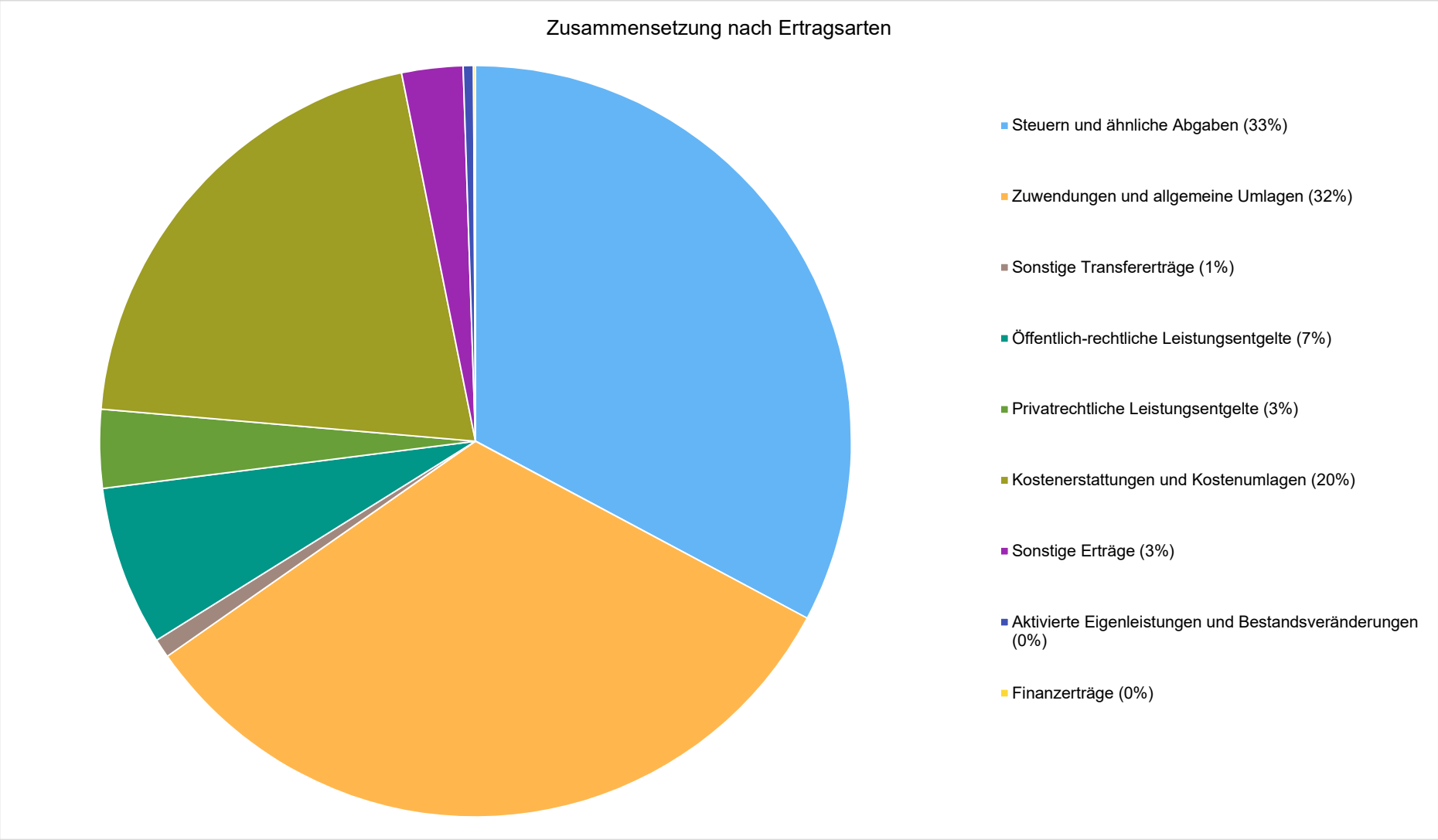
4.1.2 Erträge

Die Gesamtsumme aller Erträge in Höhe von 1.192.314.600 Euro teilt sich auf die einzelnen Ertragsarten wie folgt auf:

Ertragsübersicht

	Plan 2026	in %
1 - Steuern und ähnliche Abgaben	391.148.000	32,81
2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	387.393.000	32,49
3 - Sonstige Transfererträge	9.789.000	0,82
4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81.915.300	6,87
5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	40.215.100	3,37
6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	244.273.500	20,49
7 - Sonstige Erträge	31.278.600	2,62
8 + 9 - Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	5.261.900	0,44
10 - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.191.274.400**	**99,91**
19 - Finanzerträge	1.040.200	0,09
Gesamterträge	**1.192.314.600**	**100,00**

Die Zusammensetzung nach den einzelnen Ertragsarten ergibt folgendes Bild:


Zusammensetzung nach Ertragsarten
Steuern und ähnliche Abgaben (33%)
Zuwendungen und allgemeine Umlagen (32%)
Sonstige Transfererträge (1%)
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (7%)
Privatrechtliche Leistungsentgelte (3%)
Kostenerstattungen und Kostenumlagen (20%)
Sonstige Erträge (3%)
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen (0%)
Finanzerträge (0%)

Der Ertragsentwicklung im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres:

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Erträge auf 1.130.160.900 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Gesamterträge um 62.53.700 Euro auf 1.192.314.600 Euro.

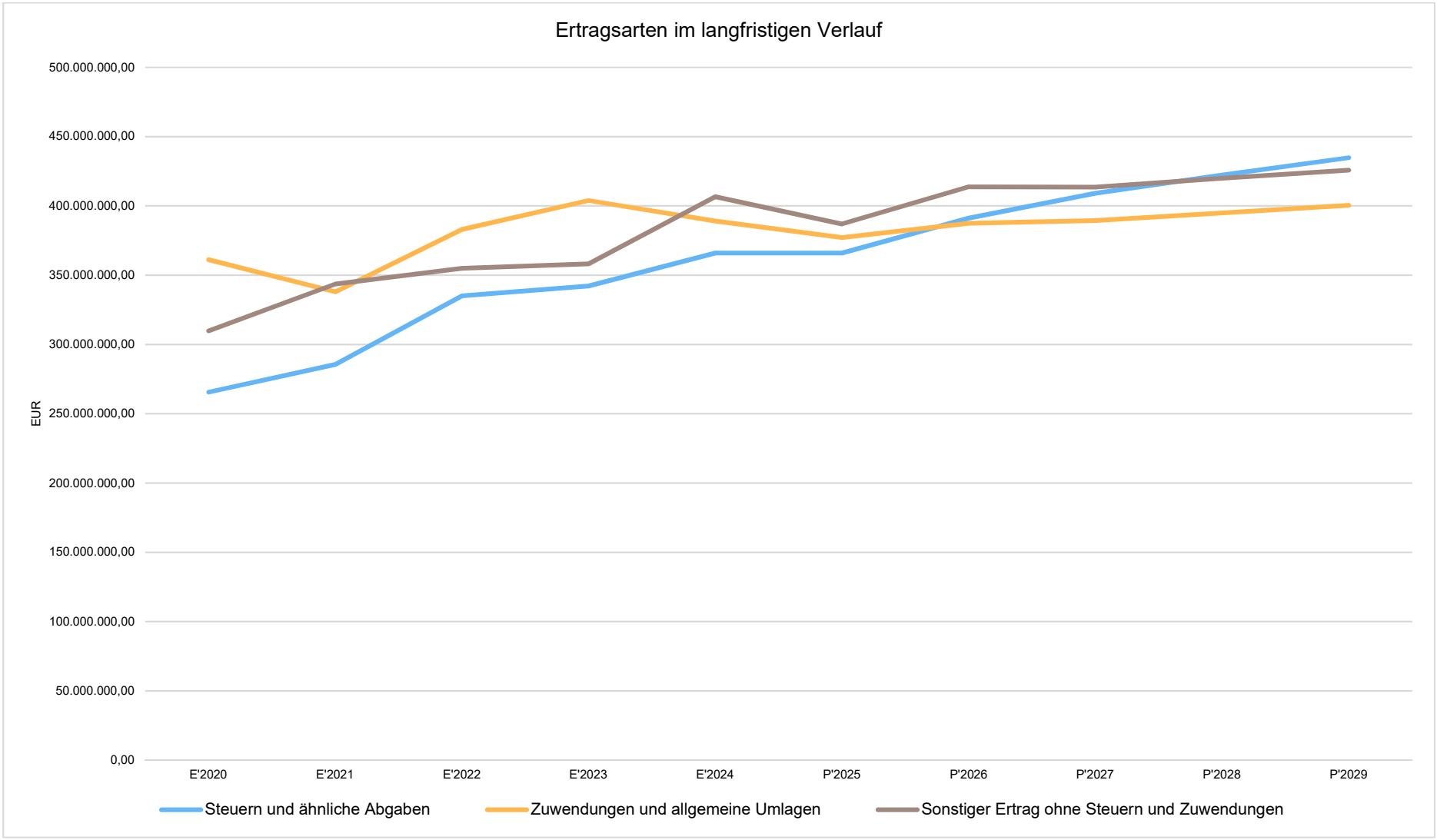
Die Veränderungen bei den einzelnen Ertragsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Ertragsarten

	Plan 2025	Plan 2026	Abw. abs.
1 - Steuern und ähnliche Abgaben	365.926.300	391.148.000	25.221.700 ↗
2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	377.265.700	387.393.000	10.127.300 ↗
3 - Sonstige Transfererträge	8.794.900	9.789.000	994.100 ↗
4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	80.408.300	81.915.300	1.507.000 ↗
5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.558.900	40.215.100	1.656.200 ↗
6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	221.045.000	244.273.500	23.228.500 ↗
7 - Sonstige Erträge	32.985.200	31.278.600	-1.706.600 ↘
8 + 9 - Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	4.198.000	5.261.900	1.063.900 ↗
10 - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.129.182.300**	**1.191.274.400**	**62.092.100** ↗
19 - Finanzerträge	978.600	1.040.200	61.600 ↗
Gesamterträge	**1.130.160.900**	**1.192.314.600**	**62.153.700** ↗

Ertragsarten in mittelfristigen Planung

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1 - Steuern und ähnliche Abgaben	366.048.921	365.926.300	391.148.000	409.102.600	422.263.200	434.807.200
2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	389.110.670	377.265.700	387.393.000	389.455.800	395.010.000	400.361.500
3 - Sonstige Transfererträge	10.684.439	8.794.900	9.789.000	9.794.000	9.799.000	9.809.000
4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	86.700.384	80.408.300	81.915.300	82.944.300	83.970.300	84.991.300
5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	40.392.457	38.558.900	40.215.100	40.523.500	40.674.300	40.869.400
6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	235.684.390	221.045.000	244.273.500	251.263.400	257.450.900	262.183.500
7 - Sonstige Erträge	28.207.717	32.985.200	31.278.600	23.172.600	22.172.600	22.165.600
8 + 9 - Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	3.891.843	4.198.000	5.261.900	4.761.900	4.761.900	4.761.900
10 - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.160.720.823**	**1.129.182.300**	**1.191.274.400**	**1.211.018.100**	**1.236.102.200**	**1.259.949.400**
19 - Finanzerträge	1.021.857	978.600	1.040.200	1.050.700	1.052.800	1.070.000
Gesamterträge	**1.161.742.680**	**1.130.160.900**	**1.192.314.600**	**1.212.068.800**	**1.237.155.000**	**1.261.019.400**


Ertragsarten im langfristigen Verlauf
500.000.000,00
450.000.000,00
400.000.000,00
350.000.000,00
300.000.000,00
250.000.000,00
200.000.000,00
150.000.000,00
100.000.000,00
50.000.000,00
0,00
EUR
E'2020
E'2021
E'2022
E'2023
E'2024
P'2025
P'2026
P'2027
P'2028
P'2029
Steuern und ähnliche Abgaben
Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Sonstiger Ertrag ohne Steuern und Zuwendungen

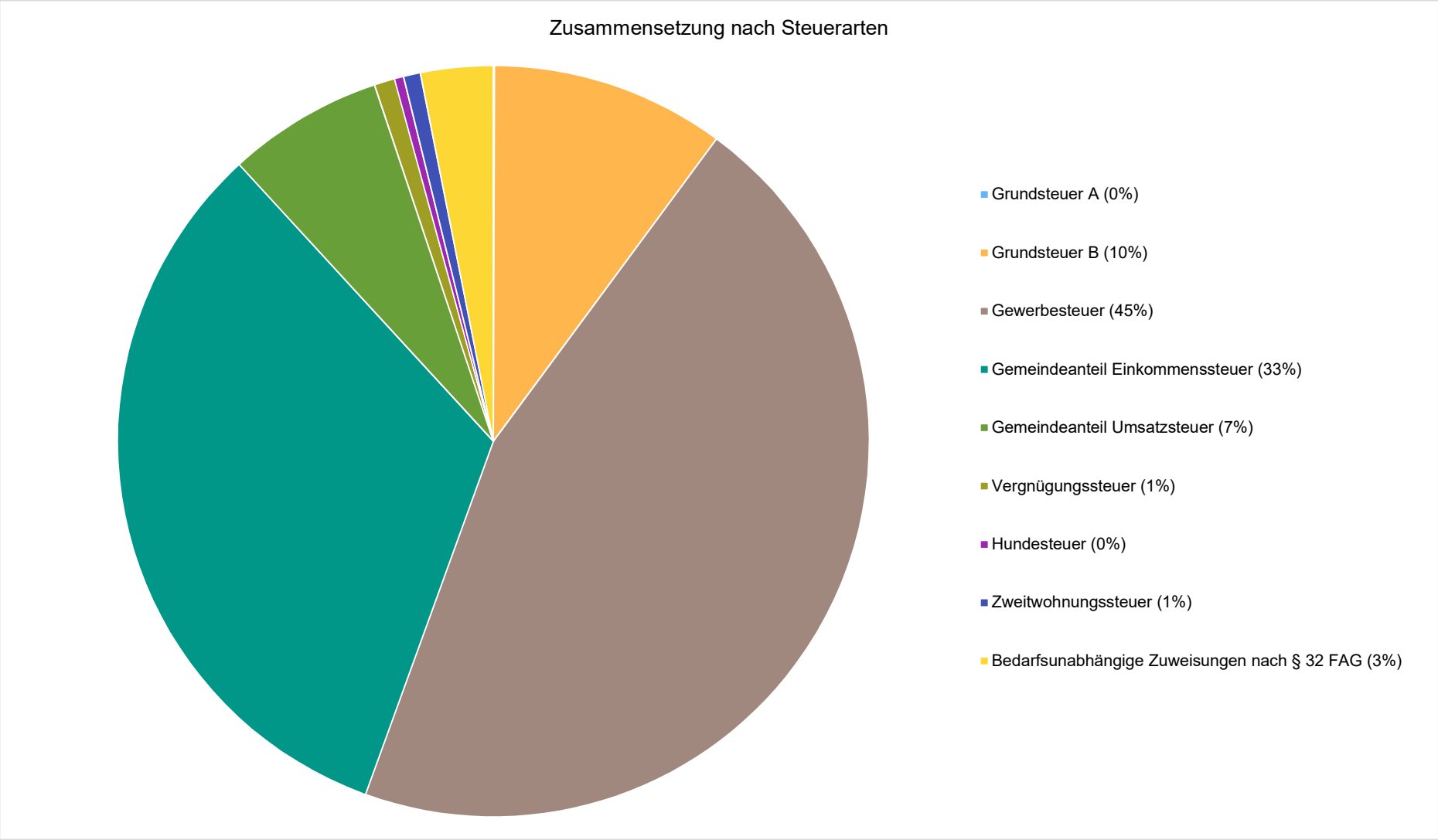
4.1.2.1 Steuern

Zusammensetzung und Entwicklung der Steuerarten, Hebesätze

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Steuerarten:

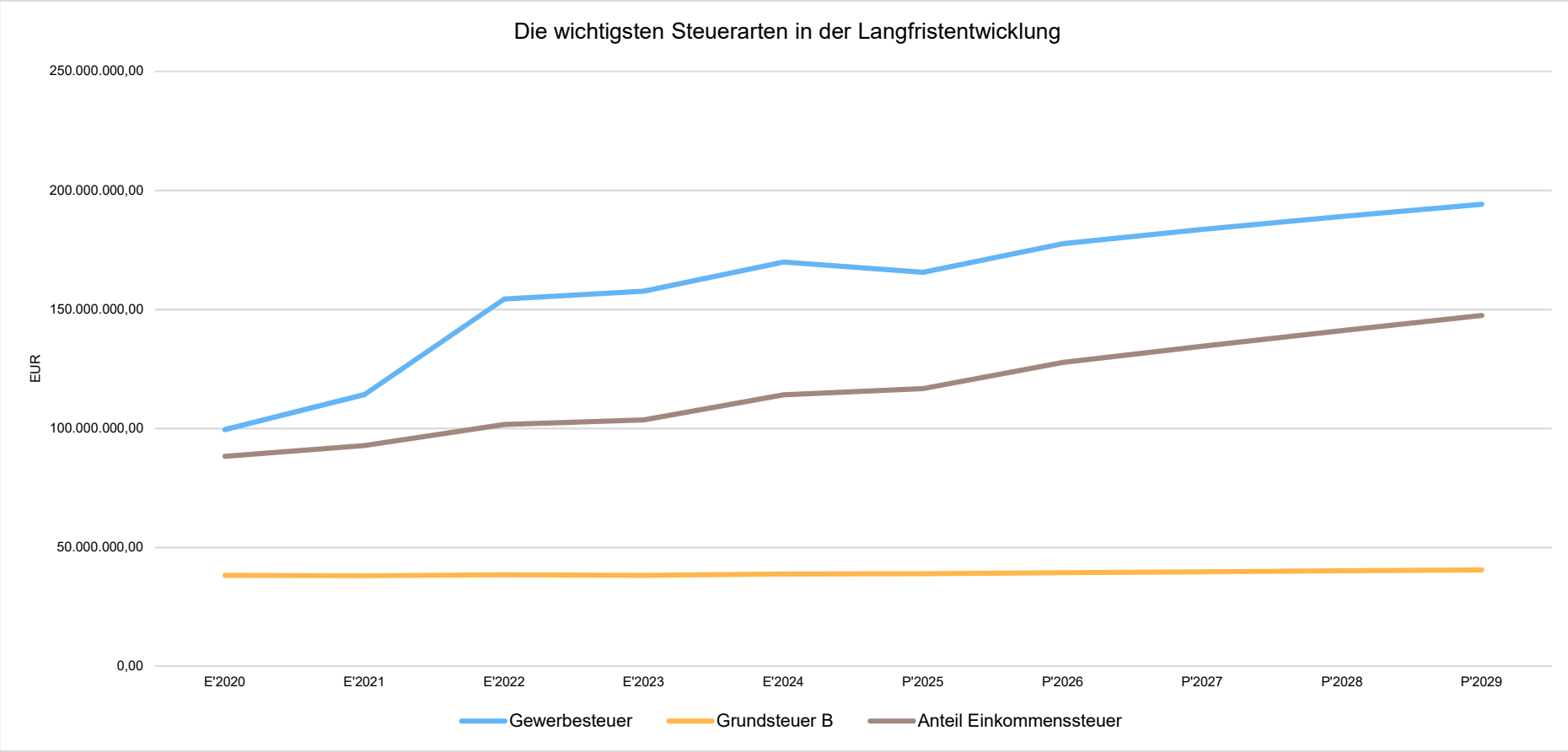
Steuerarten

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Grundsteuer A	174.925	176.000	176.000	176.000	176.000	176.000
Grundsteuer B	38.887.725	39.020.800	39.411.000	39.805.100	40.203.200	40.605.200
Gewerbesteuer	169.960.681	165.627.500	177.609.000	183.625.000	189.115.000	194.197.000
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	114.186.761	116.695.600	127.718.000	134.550.000	141.111.000	147.460.000
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	24.288.695	26.144.900	26.197.000	26.834.000	27.470.000	28.106.000
Vergnügungssteuer	3.315.932	3.450.000	3.450.000	3.450.000	3.450.000	3.450.000
Hundesteuer	1.502.135	1.550.000	1.564.000	1.578.000	1.592.000	1.608.000
Zweitwohnungssteuer	2.779.421	2.761.500	2.823.000	2.884.500	2.946.000	3.005.000
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge	--	--	--	4.000.000	4.000.000	4.000.000
Bedarfsunabhängige Zuweisungen nach § 32 FAG	10.952.646	10.500.000	12.200.000	12.200.000	12.200.000	12.200.000
Summe der Steuern und ähnlichen Abgaben	**366.048.921**	**365.926.300**	**391.148.000**	**409.102.600**	**422.263.200**	**434.807.200**


Zusammensetzung nach Steuerarten
Grundsteuer A (0%)
Grundsteuer B (10%)
Gewerbesteuer (45%)
Gemeindeanteil Einkommenssteuer (33%)
Gemeindeanteil Umsatzsteuer (7%)
Vergnügungssteuer (1%)
Hundesteuer (0%)
Zweitwohnungssteuer (1%)
Bedarfsunabhängige Zuweisungen nach § 32 FAG (3%)

Die wichtigsten Steuerarten im langfristigen Verlauf

Die nachfolgende Grafik zeigt die ertragsstärksten Steuerarten in der langfristigen Entwicklung:

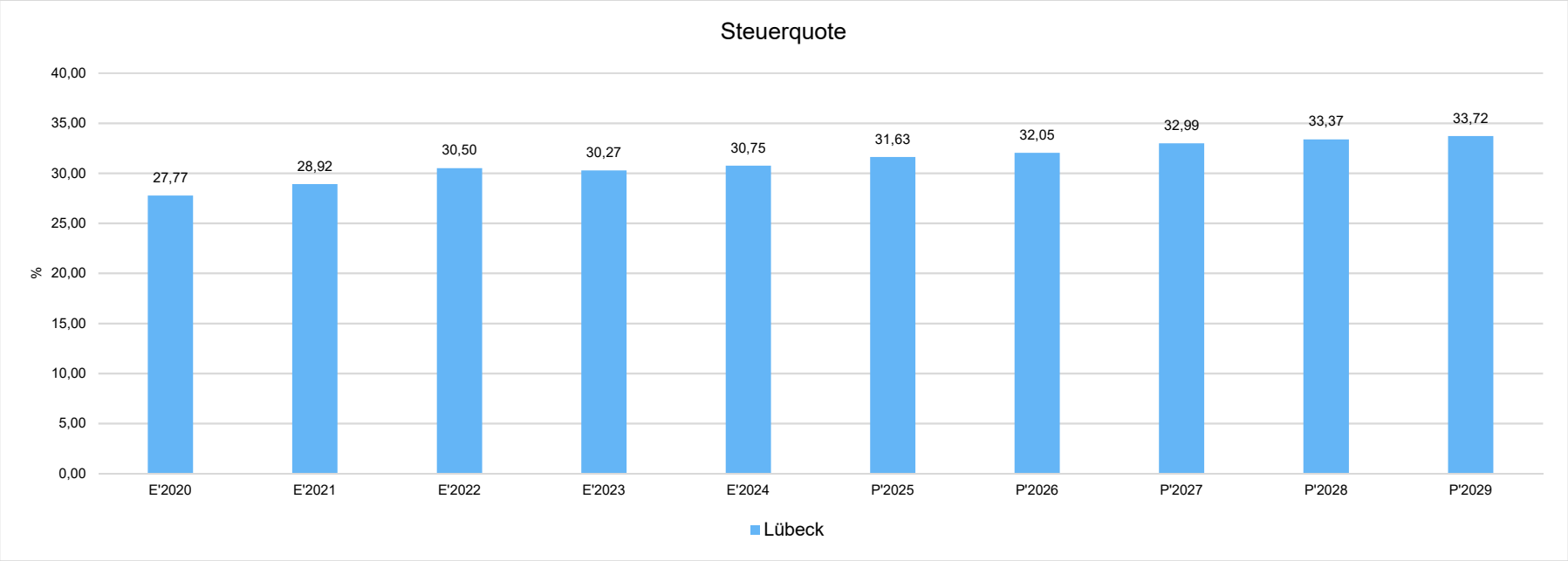


Kennzahlen zum kommunalen Steueraufkommen

Steuerquote

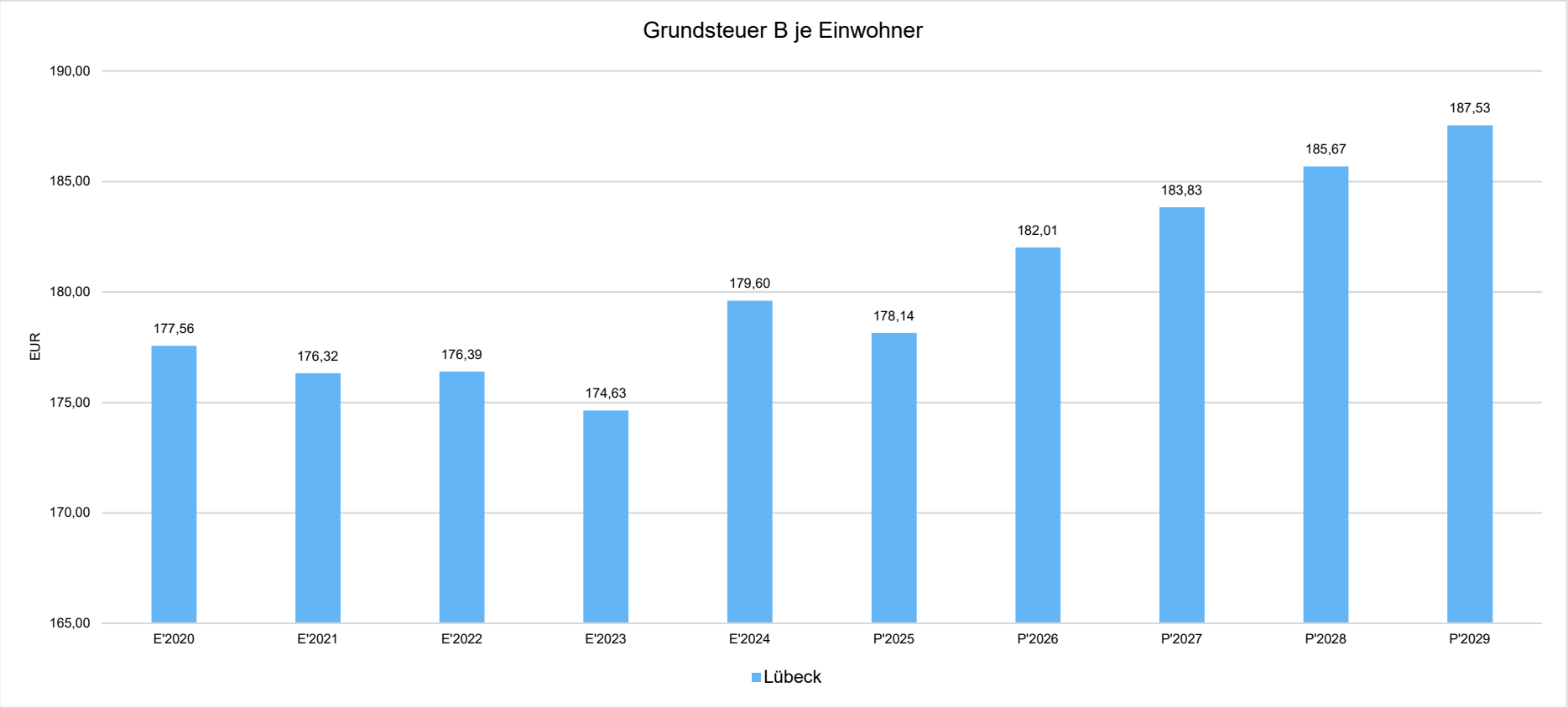
Um die örtliche Steuerertragskraft einordnen zu können, bietet sich die Betrachtung der Steuerquote an, die den prozentualen Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Erträgen insgesamt abbildet, wobei die Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit abgezogen werden.

Eine hohe Steuerquote spricht für eine größere Unabhängigkeit von staatlichen Transferleistungen im Wege des Finanzausgleichs und ist insofern positiv zu werten.



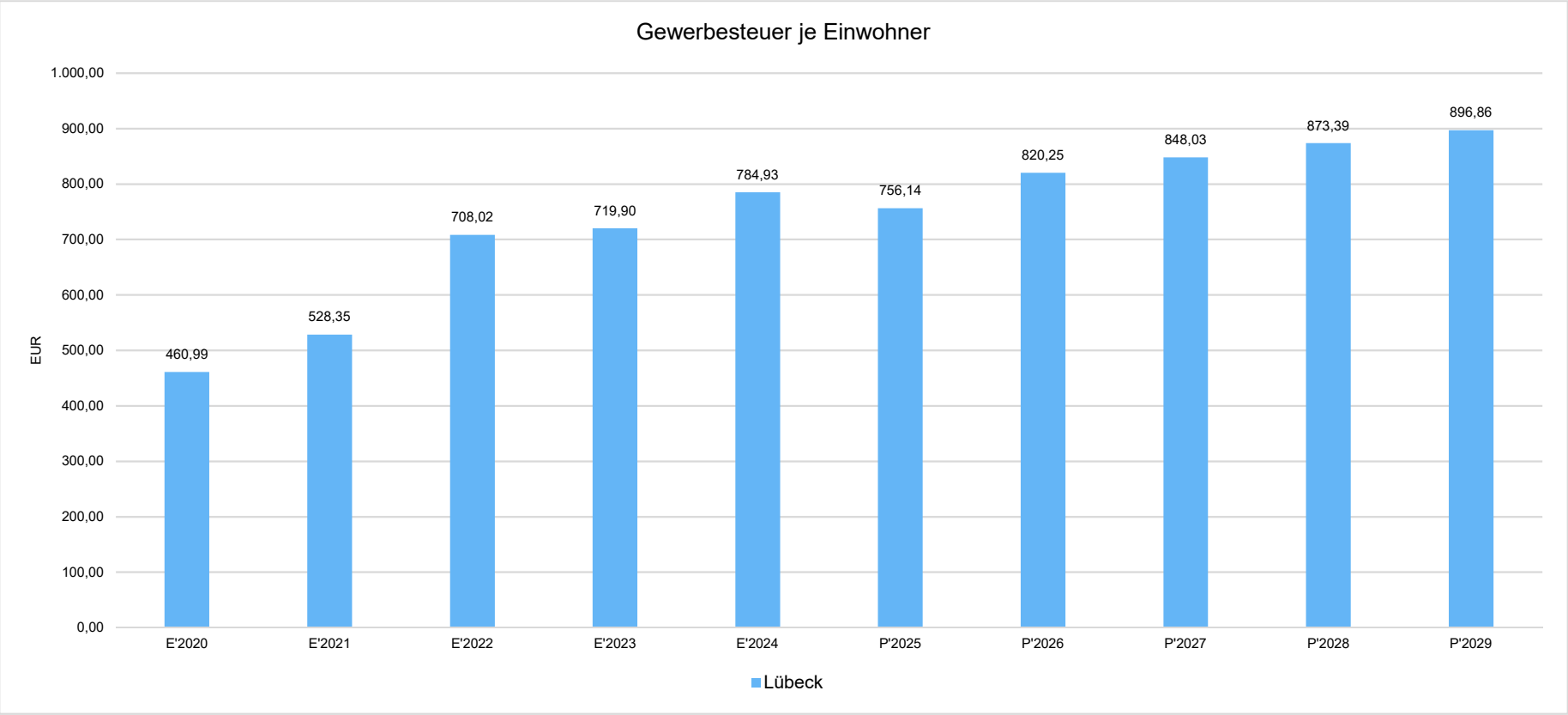
Grundsteuer B je Einwohner

Die Grundsteuer B ist eine konstante Steuerart. Nachfolgend wird das Steueraufkommen in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



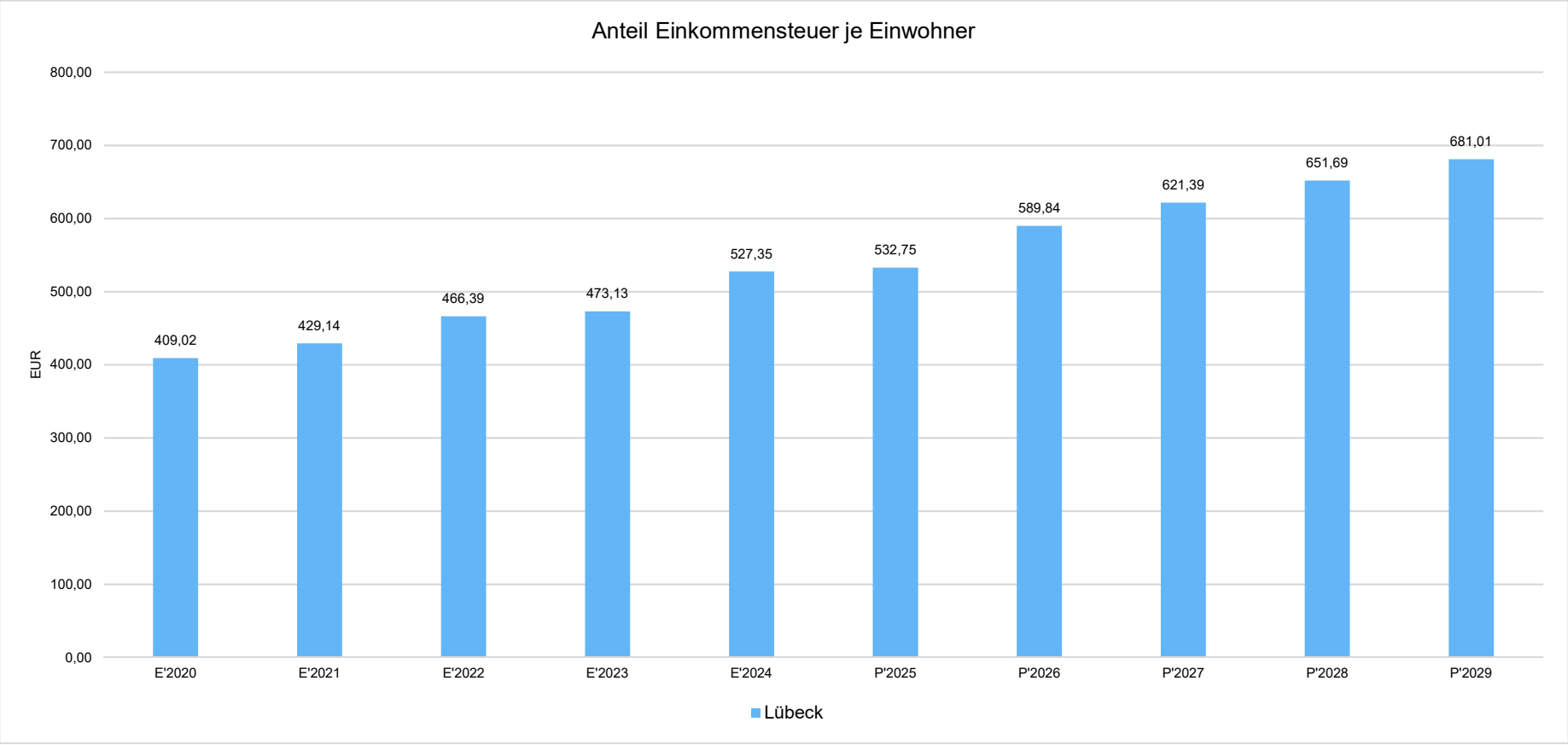
Gewerbesteuer je Einwohner

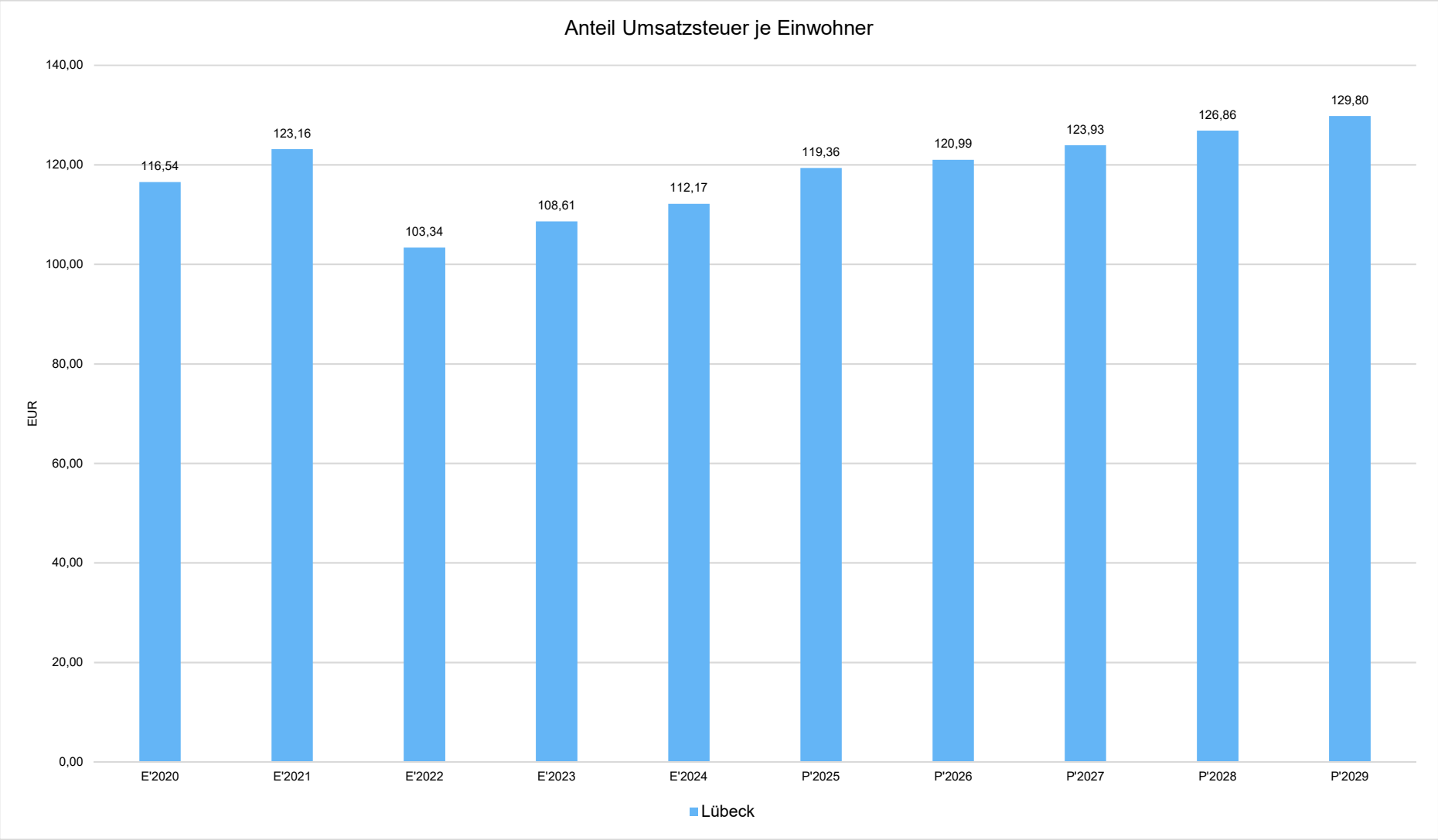
Die Gewerbesteuer wird nachfolgend ebenfalls in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet. Im Vergleich zur Grundsteuer B ist die Gewerbesteuer stärkeren Schwankungen aufgrund der konjunkturellen Einflüsse ausgesetzt:



Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern, bestehend aus der Beteiligung am Aufkommen der Umsatz- und Einkommensteuer, bilden ein weitere wichtige Ertragssäule des kommunalen Haushaltes. Nachfolgend wird auch hier das Aufkommen jeweils einwohnerbezogen dargestellt:




Anteil Umsatzsteuer je Einwohner
140,00
120,00
100,00
80,00
60,00
40,00
20,00
0,00
EUR
116,54
123,16
103,34
108,61
112,17
119,36
120,99
123,93
126,86
129,80
E'2020
E'2021
E'2022
E'2023
E'2024
P'2025
P'2026
P'2027
P'2028
P'2029
Lübeck

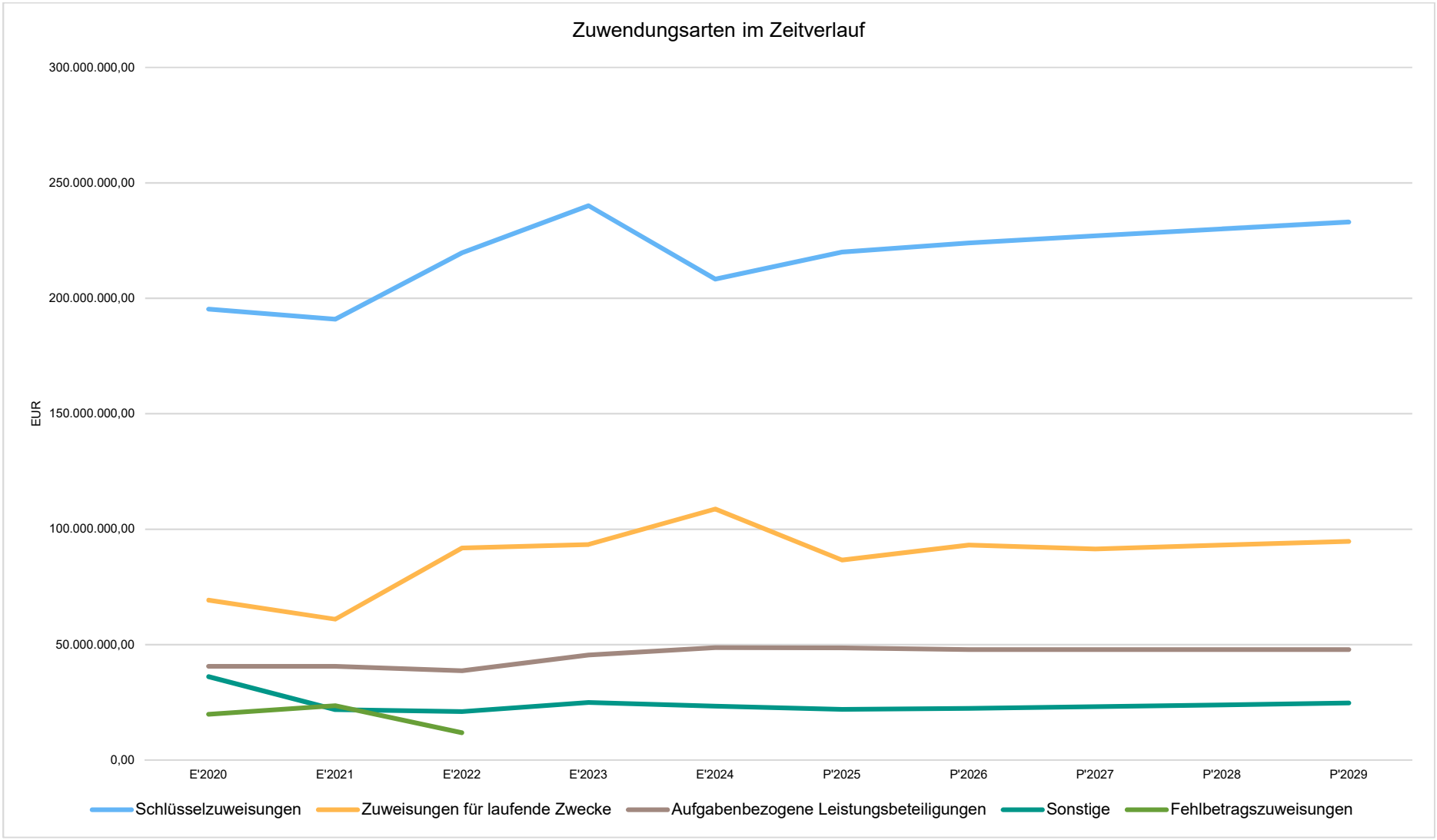
4.1.2.2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Entwicklung der Zuwendungen im Zeitverlauf

Nachfolgend wird die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen nach den einzelnen Zuwendungsarten abgebildet.

Zuwendungsarten

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	**389.110.670**	**377.265.700**	**387.393.000**	**389.455.800**	**395.010.000**	**400.361.500**
davon Schlüsselzuweisungen	208.295.676	220.000.000	224.000.000	227.000.000	230.000.000	233.000.000
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	108.746.399	86.671.100	93.117.700	91.426.900	93.188.700	94.708.400
davon Erträge aus Auflösung SoPo für Zuwendungen	16.205.101	14.925.300	15.334.400	16.088.000	16.880.400	17.712.200
davon aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	48.696.333	48.600.500	47.882.100	47.882.100	47.882.100	47.882.100
davon sonstige Zuweisungen und Umlagen	7.167.161	7.068.800	7.058.800	7.058.800	7.058.800	7.058.800

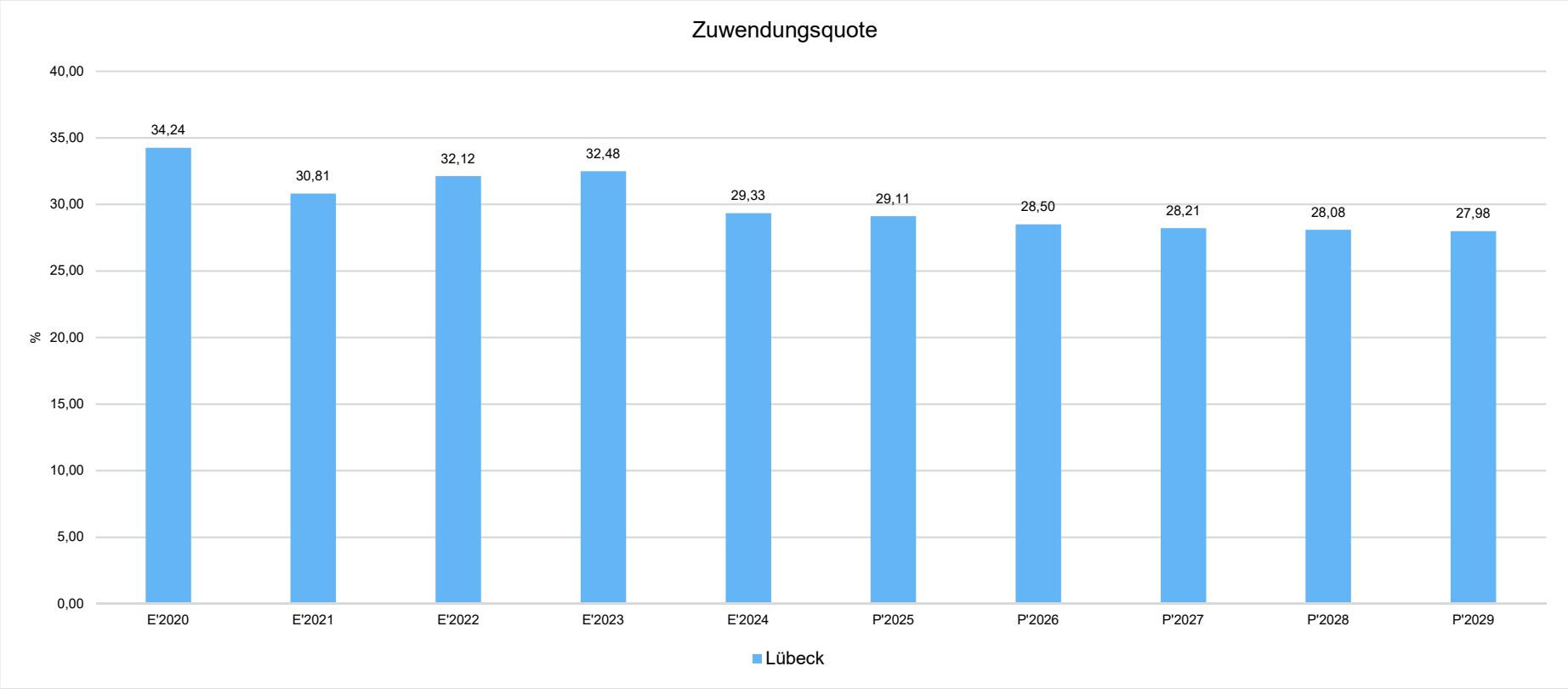

Zuwendungsarten im Zeitverlauf
300.000.000,00
250.000.000,00
200.000.000,00
150.000.000,00
100.000.000,00
50.000.000,00
0,00
EUR
E'2020
E'2021
E'2022
E'2023
E'2024
P'2025
P'2026
P'2027
P'2028
P'2029
Schlüsselzuweisungen
Zuweisungen für laufende Zwecke
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen
Sonstige
Fehlbetragszuweisungen

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist.

Sie errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



4.1.2.3 Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung bei den übrigen Ertragsarten stellt sich wie folgt dar:

Sonstige Ertragsarten

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Sonstige Transfererträge	10.684.439	8.794.900	9.789.000	9.794.000	9.799.000	9.809.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	86.700.384	80.408.300	81.915.300	82.944.300	83.970.300	84.991.300
Privatrechtliche Leistungsentgelte	40.392.457	38.558.900	40.215.100	40.523.500	40.674.300	40.869.400
Kostenerstattungen und -umlagen	235.684.390	221.045.000	244.273.500	251.263.400	257.450.900	262.183.500
Sonstige ordentliche Erträge	28.207.717	32.985.200	31.278.600	23.172.600	22.172.600	22.165.600
Aktivierte Eigenleistungen	3.871.248	4.173.000	5.232.900	4.732.900	4.732.900	4.732.900
Bestandsveränderungen	20.595	25.000	29.000	29.000	29.000	29.000
Finanzerträge	1.021.857	978.600	1.040.200	1.050.700	1.052.800	1.070.000
Summe der sonstigen Ertragsarten	**406.583.089**	**386.968.900**	**413.773.600**	**413.510.400**	**419.881.800**	**425.850.700**

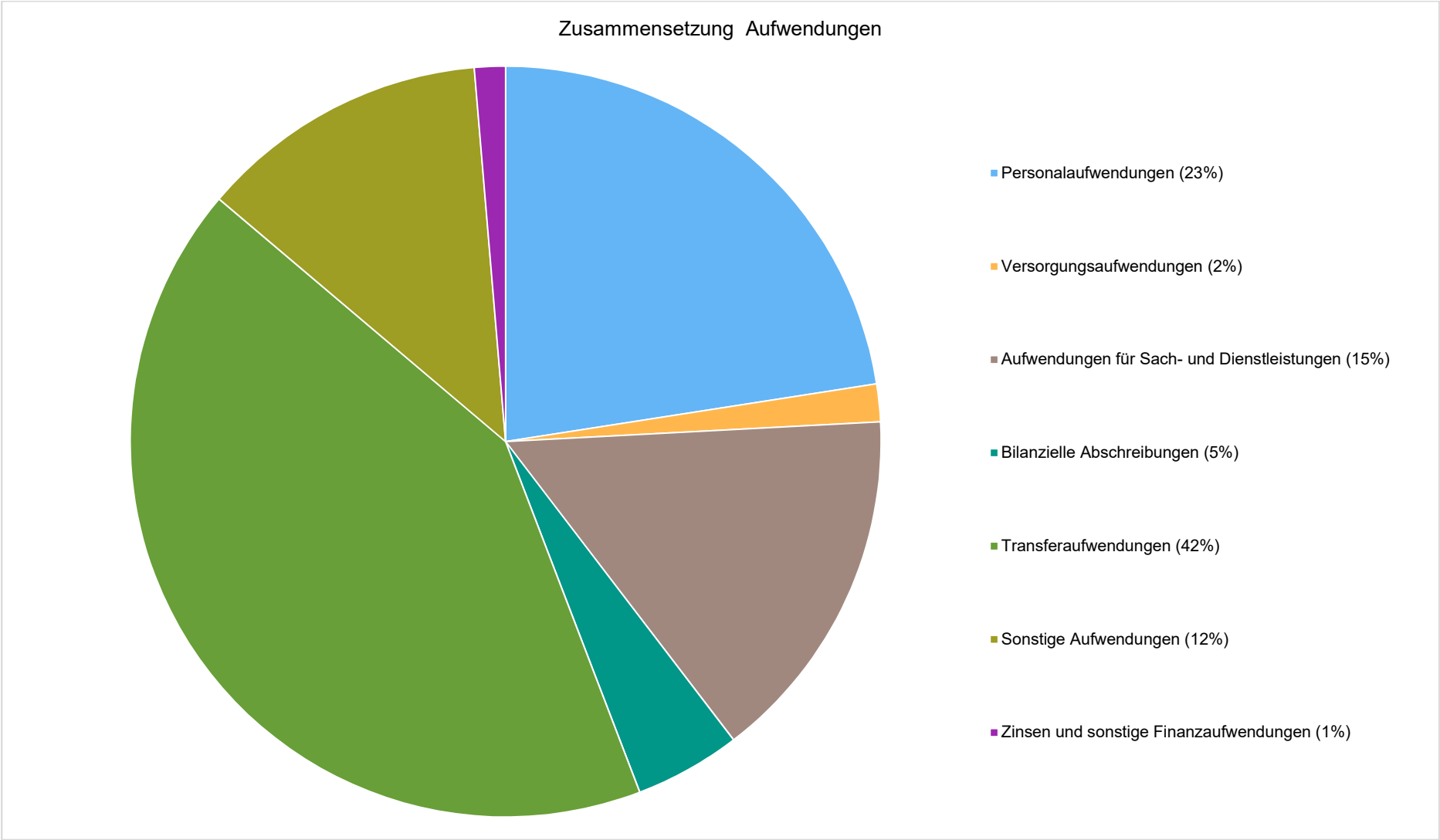
4.1.3 Aufwendungen

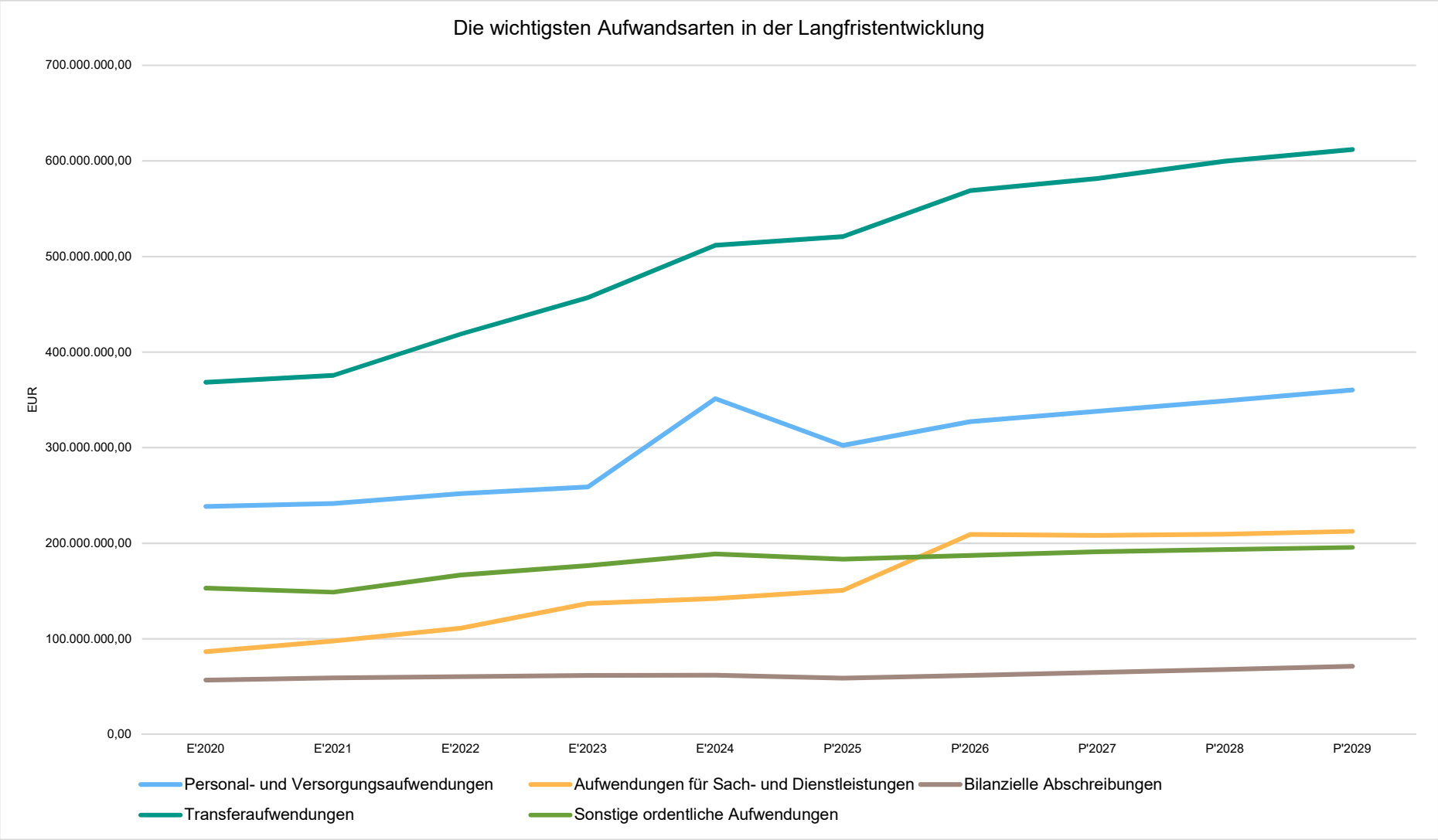
Die Summe aller Aufwendungen im Planjahr beläuft sich auf 1.354.745.500 Euro.

Diese teilt sich wie folgt auf die einzelnen Aufwandsarten aus:

Aufwandsarten

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
11 - Personalaufwendungen	256.292.441	280.486.000	305.338.300	316.168.700	327.046.200	338.353.300
12 - Versorgungsaufwendungen	95.025.598	22.024.100	22.034.200	22.034.200	22.034.200	22.034.200
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142.246.947	150.881.000	209.361.500	208.317.200	209.555.000	212.516.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	62.057.173	58.961.800	61.879.800	64.886.800	68.044.300	71.358.600
15 - Transferaufwendungen	511.823.441	520.840.900	568.919.400	581.736.700	599.715.900	612.004.700
16 - Sonstige Aufwendungen	174.621.568	169.800.800	169.120.400	170.640.900	170.529.900	170.829.100
17 - Aufwendungen der lfd. Verwaltungstätigkeit	**1.242.067.168**	**1.202.994.600**	**1.336.653.600**	**1.363.784.500**	**1.396.925.500**	**1.427.095.900**
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14.328.144	13.550.900	18.091.900	20.514.000	22.894.300	24.825.000
Gesamtaufwand	**1.256.395.312**	**1.216.545.500**	**1.354.745.500**	**1.384.298.500**	**1.419.819.800**	**1.451.920.900**


Zusammensetzung Aufwendungen
Personalaufwendungen (23%)
Versorgungsaufwendungen (2%)
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (15%)
Bilanzielle Abschreibungen (5%)
Transferaufwendungen (42%)
Sonstige Aufwendungen (12%)
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (1%)


Die wichtigsten Aufwandsarten in der Langfristentwicklung
700.000.000,00
600.000.000,00
500.000.000,00
400.000.000,00
300.000.000,00
200.000.000,00
100.000.000,00
0,00
EUR
E'2020
E'2021
E'2022
E'2023
E'2024
P'2025
P'2026
P'2027
P'2028
P'2029
Personal- und Versorgungsaufwendungen
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Bilanzielle Abschreibungen
Transferaufwendungen
Sonstige ordentliche Aufwendungen

4.1.3.1 Personalaufwand

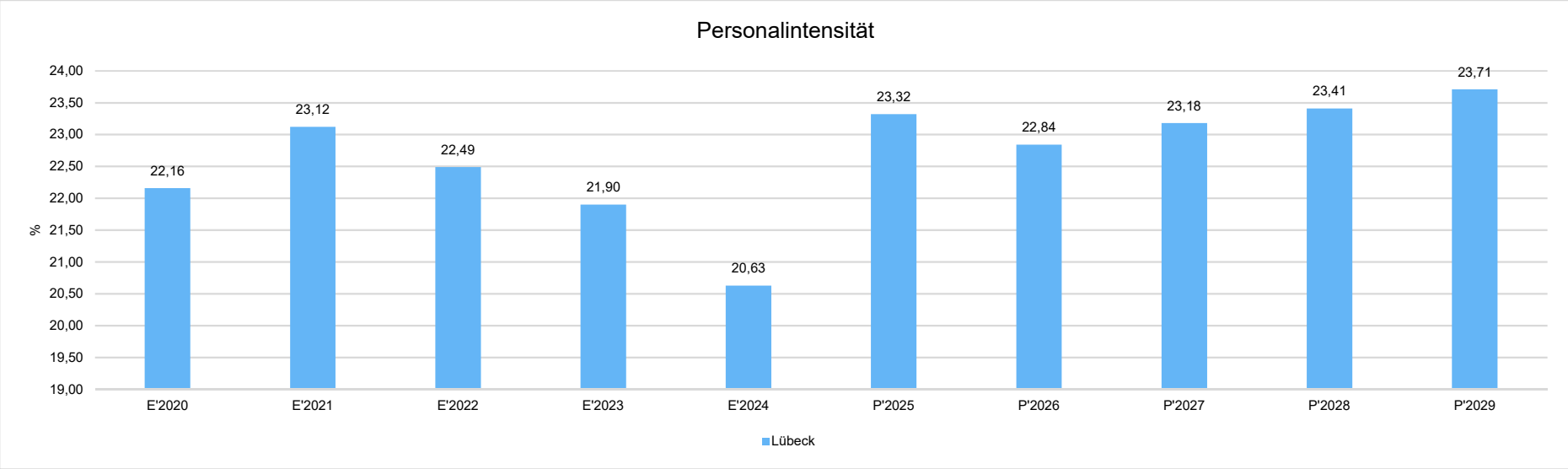
Die Personalaufwendungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Personalaufwand

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Personal- und Versorgungsaufwendungen	351.318.039	302.510.100	327.372.500	338.202.900	349.080.400	360.387.500

Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den Aufwendungen insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des Aufwandes haben.



Personal- und Versorgungsaufwendungen nach Fachbereichen

	Ist 2024		Plan 2025		Plan 2026		Plan 2027		Plan 2028		Plan 2029	
	Personal-aufwen-dungen	Versor-gungsauf-wendungen	Personal-aufwen-dungen	Versor-gungsauf-wendungen	Personal-aufwen-dungen	Versor-gungsauf-wendungen	Personal-aufwen-dungen	Versor-gungsauf-wendungen	Personal-aufwen-dungen	Versor-gungsauf-wendungen	Personal-aufwen-dungen	Versor-gungsauf-wendungen
FB 1	33.504.454	3.382	36.355.700	400	41.234.500	1.000	42.677.600	1.000	44.120.500	1.000	45.664.800	1.000
FB 2	33.272.768	20	37.364.600	--	38.771.500	--	40.125.700	--	41.533.200	--	42.986.900	--
FB 3	59.584.767	2.074	63.699.800	3.200	68.520.500	1.200	70.918.700	1.200	73.400.900	1.200	75.970.000	1.200
FB 4	68.787.596	51.597	80.397.400	20.400	84.861.200	31.900	87.994.600	31.900	90.950.600	31.900	94.011.100	31.900
FB 5	61.866.379	1.579	62.201.900	100	71.468.200	100	73.969.700	100	76.558.600	100	79.238.100	100
FB AF	-723.524	94.966.945	466.600	22.000.000	482.400	22.000.000	482.400	22.000.000	482.400	22.000.000	482.400	22.000.000
Summe:	**256.292.441**	**95.025.598**	**280.486.000**	**22.024.100**	**305.338.300**	**22.034.200**	**316.168.700**	**22.034.200**	**327.046.200**	**22.034.200**	**338.353.300**	**22.034.200**

4.1.3.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand

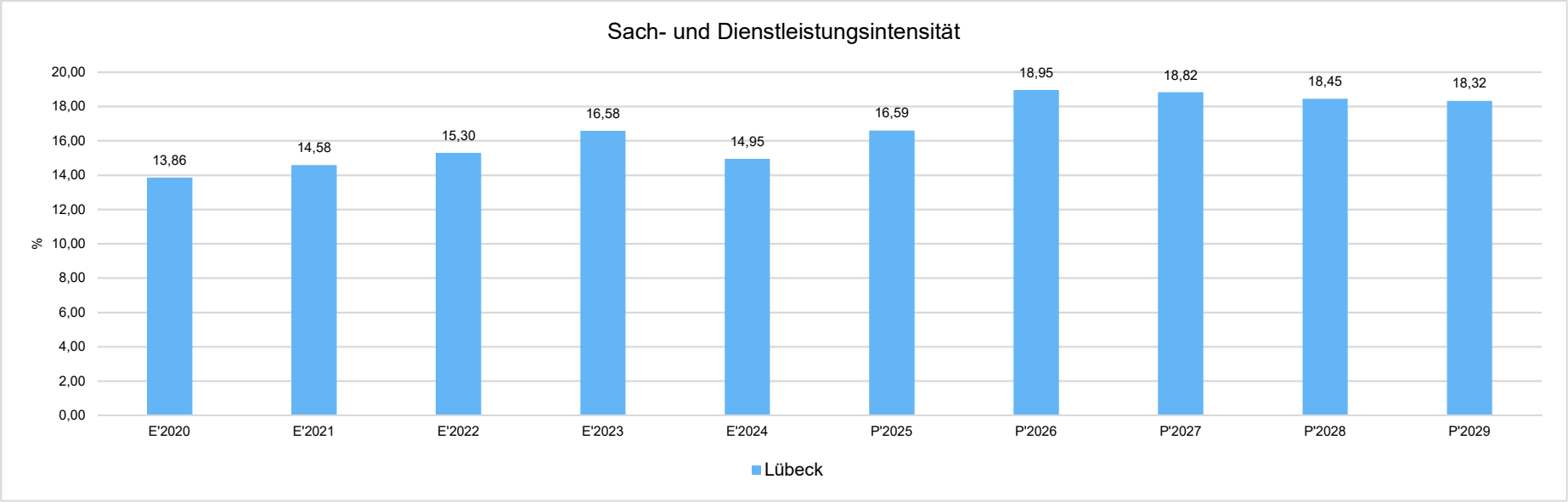
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Sach- und Dienstleistungsaufwand

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**142.246.947**	**150.881.000**	**209.361.500**	**208.317.200**	**209.555.000**	**212.516.000**
davon Bewirtschaftung, Unter- u. Instandhaltung unbewegliches Vermögen	80.357.385	72.387.500	122.760.300	123.185.700	124.844.800	128.961.700
davon Haltung von Fahrzeugen	4.794.388	4.832.100	5.028.100	5.622.600	5.741.300	6.067.800
davon Mieten und Pachten	14.461.525	16.081.300	21.002.500	21.002.600	21.002.100	20.994.100
davon sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	42.633.649	57.580.100	60.570.600	58.506.300	57.966.800	56.492.400

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität bildet den prozentualen Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.
Sie zeigt an, welches Gewicht der Sach- und Dienstleistungsaufwand innerhalb des ordentlichen Aufwandes hat.

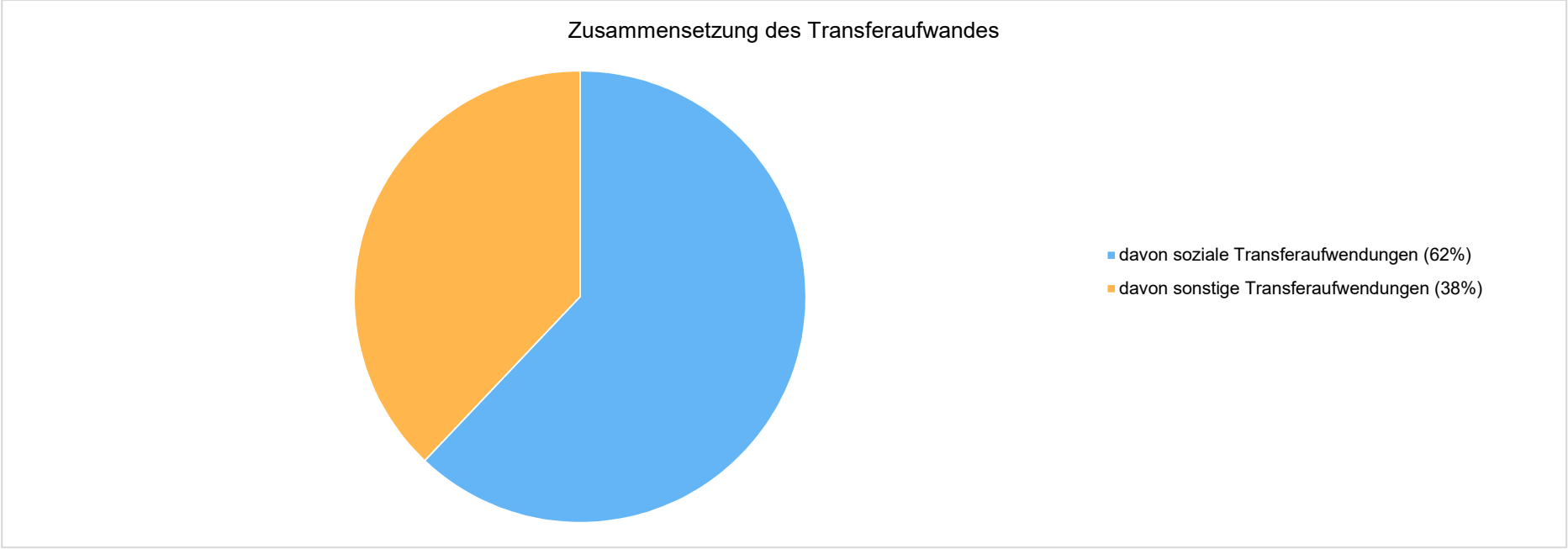


4.1.3.3 Transferaufwendungen

Innerhalb des Transferaufwandes stellen die Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie die Sozialtransfers die bedeutendsten Aufwandsarten dar.

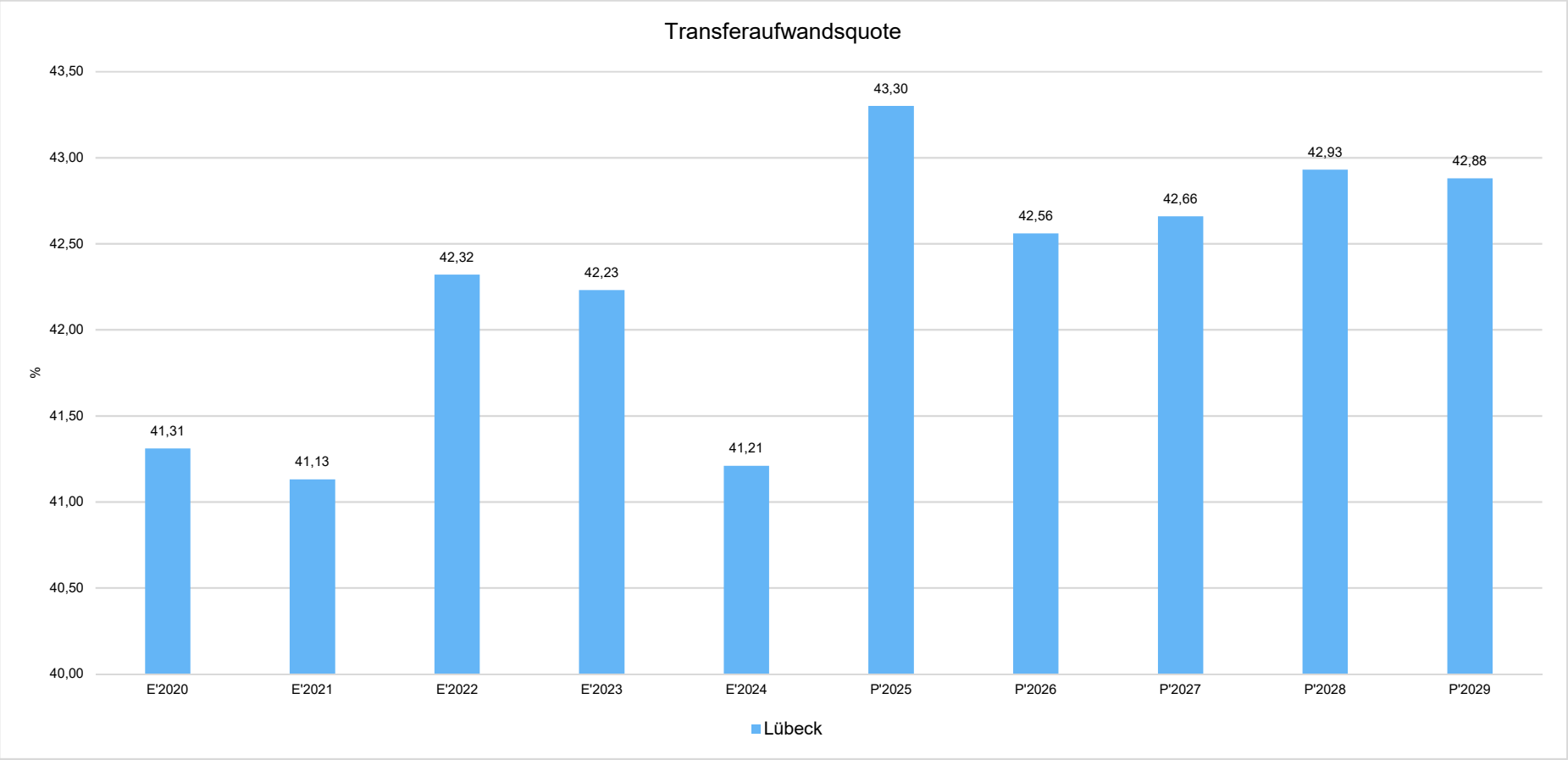
Transferaufwendungen

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Transferaufwendungen	**511.823.441**	**520.840.900**	**568.919.400**	**581.736.700**	**599.715.900**	**612.004.700**
davon soziale Transferaufwendungen	313.008.523	321.423.200	353.132.900	362.773.600	371.109.200	377.277.100
davon sonstige Transferaufwendungen	198.814.918	199.417.700	215.786.500	218.963.100	228.606.700	234.727.600



Transferaufwandsquote

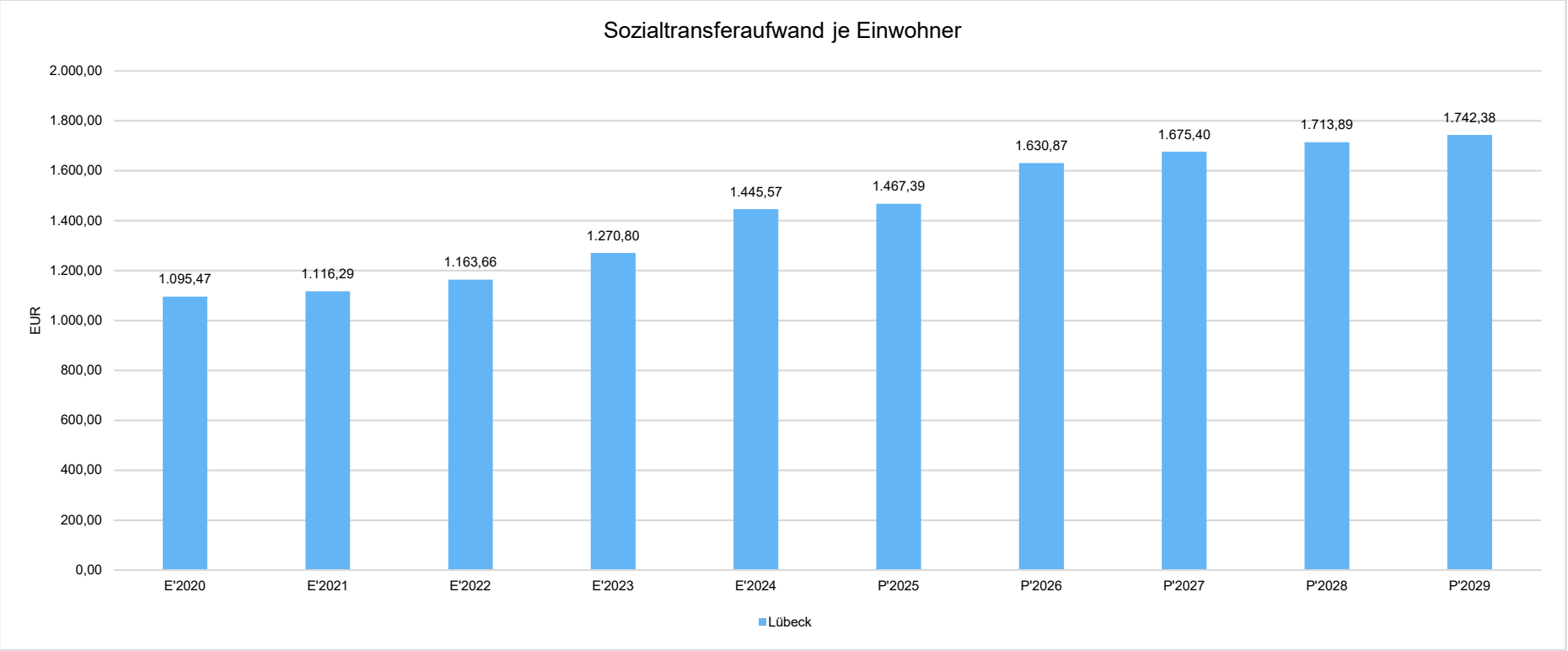
Die Transferaufwandsquote stellt die Transferaufwendungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen und bringt den prozentualen Anteil an den ordentlichen Aufwendungen zum Ausdruck. Sie ist damit ein Indikator dafür, wie hoch der kommunale Haushalt durch Transferaufwendungen belastet wird.



Sozialtransferaufwendungen

Sozialtransferaufwendungen je Einwohner

Um die Höhe der Belastung des Haushaltes durch Sozialtransferaufwendungen und die langfristige Entwicklung zu verdeutlichen, bietet sich die Betrachtung der einwohnerbezogenen Kennzahl an.



Entwicklung der Sozial- und Jugendhilfe

In Ergänzung der Vorberichte der vergangenen Jahre, nachfolgend die Darstellung der Schwerpunkte für das Haushaltsjahr 2026:

Ukraine-Krieg/Flüchtlinge

In Europa zeigen sich weiterhin die Auswirkungen des Krieges in demographischer und ökonomischer Art. Demographisch hinsichtlich der Auswirkungen der Fluchtbewegung aus der Ukraine und ökonomisch hinsichtlich sich verändernder Warenströme und der notwendigen Transformation der Energiewirtschaft, die Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse in Deutschland und Europa haben werden.
Es ist davon auszugehen, dass sich die Anzahl der Berechtigten auf soziale Leistungen (SGB II, SGB XII, Wohngeld) in einer bisher noch nicht vorhersehbaren Anzahl steigern wird.

Die steigende Anzahl an Geflüchteten wird weiterhin Einfluss auf die soziale Situation in Deutschland haben. Die zukünftige Fluchtdynamik ist aktuell nicht vorhersehbar.

Die Zahl der untergebrachten Geflüchteten ist mit Stand 25.06.2025 auf 2.209 angestiegen. 901 der Untergebrachten sind Ukrainer:innen, machen damit 43 % der untergebrachten Geflüchteten aus.

Aufgrund des starken Zustroms von Geflüchteten musste die Anzahl der Gemeinschaftsunterkünfte erhöht, sowie die Unterbringung in einer Notunterkunft zurückgegriffen werden, was mit einer Steigerung bei den Ausgaben verbunden ist. Inwiefern noch weitere Gemeinschaftsunterkünfte geschaffen werden müssen, ist derzeit nicht abzuschätzen.

In 2024 mussten wegen nicht verlängerbarer Verträge mehrere große Gemeinschaftsunterkünfte schließen. Es besteht, auch durch den immer noch ausgesetzten Entzerrungsbeschluss weiterhin hoher Bedarf an neuen Gemeinschaftsunterkünften und es muss ggf. auch wieder auf eine gewerbliche Unterbringung zurückgegriffen werden. Im Sommer 2025 wird eine neue Unterkunft mit 160 Plätzen eröffnet. Diese deckt die vorhandenen Bedarfe aber bei Weitem nicht.

Neben Frauen und Kindern kommen auch viele ältere Menschen nach Deutschland, sodass von einem weiteren Bedarf an Gesundheits- und Pflegeleistungen auszugehen ist. Zusätzlich werden psychosoziale und therapeutische Leistungen erforderlich sein, um die durch Krieg und Flucht traumatisierten Menschen zu betreuen. Vor Allem für diese Personenkreise werden dringend geeignete Gemeinschaftsunterkünfte benötigt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung/Leistungen an Asylbewerber

Hilfebedürftige Personen, die die Altersgrenze erreicht haben oder wegen einer bestehenden Erwerbsminderung auf Dauer ihren Lebensunterhalt nicht aus eigener Erwerbstätigkeit bestreiten können, haben Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII).

Nach Mitteilung des statistischen Bundesamtes haben über 1,26 Millionen Personen in der Bundesrepublik Deutschland im Dezember 2024 Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII bezogen. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, war dieses eine Steigerung in Höhe von 4,1 % gegenüber dem Vorjahr. Dieser Trend ist auch in der Hansestadt Lübeck zu erkennen.

Die Gründe sind vielfältig. Da ist etwa das Lebensalter, das im Durchschnitt steigt. Ältere werden immer älter und neue Fälle kommen hinzu. Seit 1. Juni 2022 haben Geflüchtete aus der Ukraine unter den üblichen Voraussetzungen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II (Bürgergeld) oder dem SGB XII anstatt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).
Zuletzt wurden die Aufenthaltstitel der Geflüchteten bis Anfang März 2026 verlängert. Im Anschluss ist die Rechtslage bisher ungeklärt. Hier sind u.a. zwei Szenarien denkbar: Geflüchtete, die sich bereits in Deutschland aufhalten verbleiben in den aktuellen Rechtskreisen (SGB II oder SGB XII) und Geflüchtete, die im März 2026 neu einreisen, werden dem Asylbewerberleistungsgesetz zugeordnet. Unabhängig vom Einreisedatum, wäre auch eine Zuordnung zum Asylbewerberleistungsgesetz für alle Geflüchteten denkbar.

Neben den bereits bestehenden Fällen ist ein Anstieg der Fallzahlen immer noch dem Zuwachs von Empfänger:innen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit geschuldet, da auch weiterhin viele Fälle aus dem Bürgergeld in die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wechseln. Entweder da das Renteneintrittsalter erreicht ist oder zwischenzeitlich eine ukrainische Altersrente bezogen wird. Eine Altersrente kann nach ukrainischem Rentenrecht bereits ab Mitte 50 bezogen werden, was deutlich früher als das Renteneintrittsalter bei einer deutschen Rente ist. Dies ist nach Geburtsjahrgängen gestaffelt und ab 65 Jahren möglich.

Die Inflation spielt für die steigende Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Altersgrundsicherung nur indirekt eine Rolle; steigende Preise führen nicht unmittelbar und zwingend auch zu steigenden Grundsicherungszahlen. Am ehesten zu vermuten wäre ein solcher Zusammenhang bei den Kosten für Unterkunft und Heizung.

Fazit: Wenn sich am bestehenden Alterssicherungssystem nichts fundamental verändern sollte, dann wird es in den kommenden Jahren einen erheblichen Zustrom in das Grundsicherungssystem geben müssen von den vielen, die trotz langer Erwerbszeiten keine über den Bedarfsschwellen der Sozialhilfe liegenden Rentenansprüche aufbauen konnten (und denen oft auch zusätzliche Einkommensquellen im Alter wie Betriebsrenten oder gar Vermögenseinkünfte fehlen). Zu beachten ist, dass bis 2036 rund 20 Mio. „Babyboomer" aus dem Erwerbsleben ausscheiden und damit auch ein Anstieg der Fallzahlen zu erwarten ist. Hinzu kommen auch die vielen Zuwanderer, denen es nicht gelingen wird, ausreichende Rentenansprüche im System der gesetzlichen Rentenversicherung aufzubauen.

Leistungen der Eingliederungshilfe an Menschen mit Behinderungen nach dem SGB IX

Für die Eingliederungshilfe gilt eine Erstattungsquote des Landes in Höhe von 80,2 % .

Mit dem Gesamt-und Teilhabeplanverfahren durchläuft jeder Leistungsberechtigte regelmäßig das gesetzlich vorgegebene System, so dass eine Anpassung der Leistungsbewilligung regelhaft durchgeführt werden kann. Besonders durch die Nutzung der landesweit abgestimmten Instrumente zur Bedarfsdeckung (SHIP = Schleswig-Holstein Individuelle Planung) wird sehr personenzentriert und passgenau mit dem Einzelnen/ der Einzelnen auf die Bedarfe und Teilhabemöglichkeiten geschaut. In diesem Zusammenhang ist erkennbar, dass die Komplexität der Einzelfälle in den letzten Jahren deutlich zugenommen hat.
Dazu passend hat sich die Entwicklung der Kosten und Fallzahlen der letzten Jahre weiter fortgesetzt. Eine Veränderung dieser Dynamik ist derzeit nicht absehbar.

Bis 31.12.2021 war in Schleswig-Holstein das Übergangsmodell SH Grundlage für die Vergütungsvereinbarungen. Seit 2022 wurden mit allen Leistungsanbietern Transformationsvereinbarungen bzw. Interimsvereinbarungen geschlossen, die bis 31.12.2025 gelten und denen Vollverhandlungen folgen sollten. Es ist wegen der Komplexität der Verhandlungen erkennbar, dass nicht alle Vereinbarungen in 2025 individuell verhandelt werden können und die Verhandlungen in 2026 fortzuführen sind.

Auch aufgrund des bestehenden Fachkräftemangels, ist im Rahmen der individuellen Tarifverhandlungen im Personalkostenbereich mit erheblichen Kostensteigerungen zu rechnen.

Die angekündigte Überführung der Zuständigkeit für den Kinder-und Jugendlichen-Bereich hat nunmehr vollumfänglich stattgefunden.

Hilfe zur Pflege

Zuletzt wurden durch die Pflegekassen in 2024 die Leistungszuschläge und in 2025 die Pflegeleistungen für die stationäre und ambulante Pflege erhöht. Die erhöhten Leistungen der Pflegekassen wurden jedoch durch erhöhte Entgelte der Pflegeeinrichtungen sowie Preissteigerungen im ambulanten Pflegebereich amortisiert. Insbesondere die Personalkosten, Inflation und Investitionskosten führen zu steten Preissteigerungen.
Demgemäß ist auch von einem stetigen Anstieg der Sozialhilfeaufwendungen in der Hilfe zur Pflege auszugehen.

Der Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD für die 21. Legislaturperiode sieht für die Hilfe zur Pflege eine große Pflegereform mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen vor. Ziele der Reform sind u.a. die nachhaltige Finanzierung und Finanzierbarkeit der Pflegeversicherung sowie eine Stärkung der ambulanten und häuslichen Pflege. Nach jetzigem Stand sind bspw. der Leistungsumfang, die Ausdifferenzierung der Leistungsarten und die Begrenzung der pflegebedingten Eigenanteile als Prüfpunkte vorgesehen, welche sich haushalterisch auf die Ausgaben der Sozialhilfe auswirken können. Konkrete Ergebnisse der eingerichteten Kommission liegen zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht vor.

Sozialer Wohnungsbau

Die Versorgung unterschiedlicher Personengruppen mit angemessenem und bezahlbarem Wohnraum bereitet weiterhin Probleme.
Durch die hohe Nachfrage nach Wohnungsbaufördermitteln des Landes sind die Mittel für 2025 ausgeschöpft und es zeichnet sich eine anhaltend hohe Nachfrage für 2026 ab. Die Hansestadt Lübeck ist hierzu im steten Austausch mit dem für die soziale Wohnraumförderung zuständigen Innenministerium.

Durch den Wegfall der Fördermittel und damit verbunden eine geringe Zahl an neuen Sozialwohnungen, macht den Zugang für Menschen mit besonderen Bedarfslagen auf dem Wohnungsmarkt erheblich schwerer. Es ist verstärkt zu beobachten, dass es Personengruppen mit besonderen Bedarfslagen gibt. Dies führt in der Folge auch vermehrt dazu, dass Menschen länger als erforderlich in Einrichtungen, Notunterkünften etc. bleiben. Dies wirkt sich dann auch auf die dadurch entstehenden Mehrkosten aus und ist damit haushaltsrelevant.

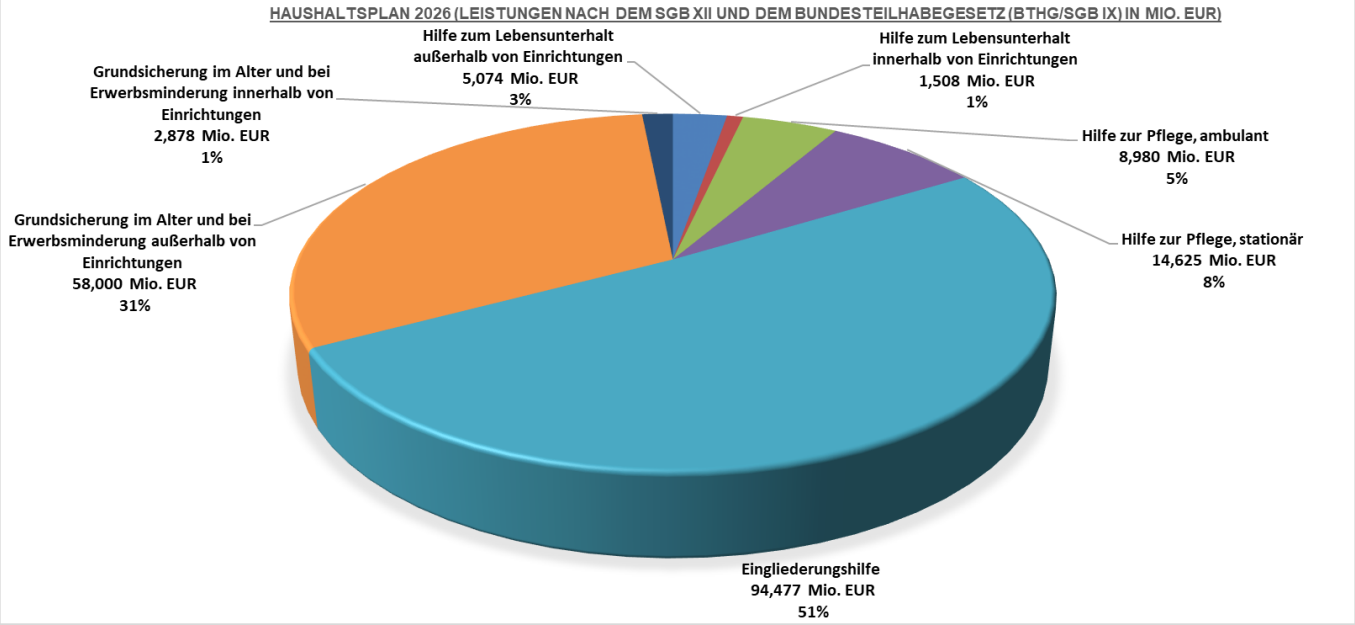
Die geringe Fluktuation auf dem Wohnungsmarkt kommt erschwerend hinzu und führt zu einer weiteren Verdrängung von Personengruppen mit besonderen Bedarfslagen. Diese Situation und der Wegfall der Belegungsbindungen in den kommenden Jahren wird die Situation weiter verschärfen.

Wohngeld

Bis Mai 2025 wurden 3.535 Antragseingänge erfasst, wobei dieser Monat in der Erfassung noch nicht abgeschlossen ist. Das bedeutet eine rechnerische Steigerung der Antragseingänge von bisher rund 14 %. Hochgerechnet auf 2025 ergibt das rechnerisch einen zu erwartenden Antragseingang in Höhe von mindestens 8.500. Davon gingen bis Mai 2025 679 Anträge online über das Portal ein, was eine erneute Steigerung von 2 % auf nunmehr 19 % bedeutet. Rund 48 % davon entfallen auf Erstanträge, 52 % auf Wiederholungsanträge. Hier ist das Verhältnis zwischen Erstanträgen und Wiederholungsanträgen also fast ausgeglichen. Das Wohngeldvolumen beträgt in den ersten 5 Monaten 2025 insgesamt 6,621 Mio. EUR, belastet jedoch nicht den städtischen Haushalt, da es Landes-und Bundesmittel sind.

Die mobile Servicesprechstunde der Wohngeldbehörde hat sich in 4 Stadtteilen gut etabliert. In 2024 konnten insgesamt 205 Beratungen durchgeführt werden. Im ersten Halbjahr 2025 in drei Stadtteilen 219 Beratungen. Ein Servicebüro fiel bisher leider wegen Bauarbeiten aus. Es ist also insgesamt eine deutliche Steigerung der Kundenzahlen eingetreten.

Um den Leistungsberechtigten die Wohngeldleistungen schneller zukommen lassen zu können, wurde seit Juni 2025 ein zweiter Zahllauf eingeführt. So kann die Auszahlungszeit um durchschnittlich die Hälfte der Zeit verkürzt werden.



SGB II – Vorbericht zum Haushalt 2026

Das Budget im Produkt SGB II wird im Wesentlichen von drei Faktoren geprägt, deren Entwicklung nachfolgend im Einzelnen dargestellt wird:

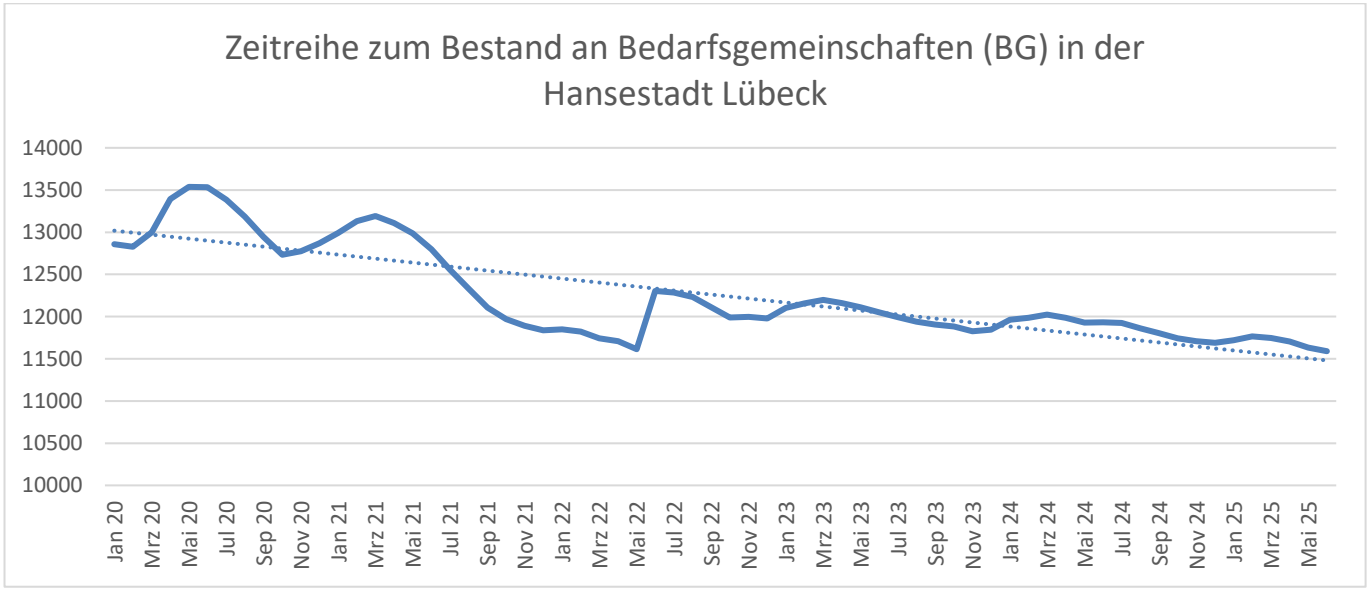
- Anzahl der Bedarfsgemeinschaften
- Höhe der Kosten der Unterkunft (Miete, Heizung)
- Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften

Seit Gründung der ARGE Lübeck im Jahre 2005 ist eine kontinuierliche Abwärtsentwicklung der Fallzahlen zu beobachten. Diese verläuft, abgesehen von saisonalen Schwankungen auf dem Arbeitsmarkt, nahezu linear.

Insbesondere seit 2017 ist im Jobcenter Lübeck ein stärkerer Rückgang der Fallzahlen aufgrund der sehr guten Arbeitsmarktsituation zu verzeichnen, die auch von den flüchtlingsbedingten Zuwächsen der Bedarfsgemeinschaften in 2015/2016 sowie dem Rechtskreiswechsel von ukrainischen Geflohenen in das SGB II im Sommer 2022 nicht kompensiert wurde.

Der Abwärtstrend setzt sich auch in 2025 unvermindert fort.



Höhe der Kosten der Unterkunft (Miete, Heizung)

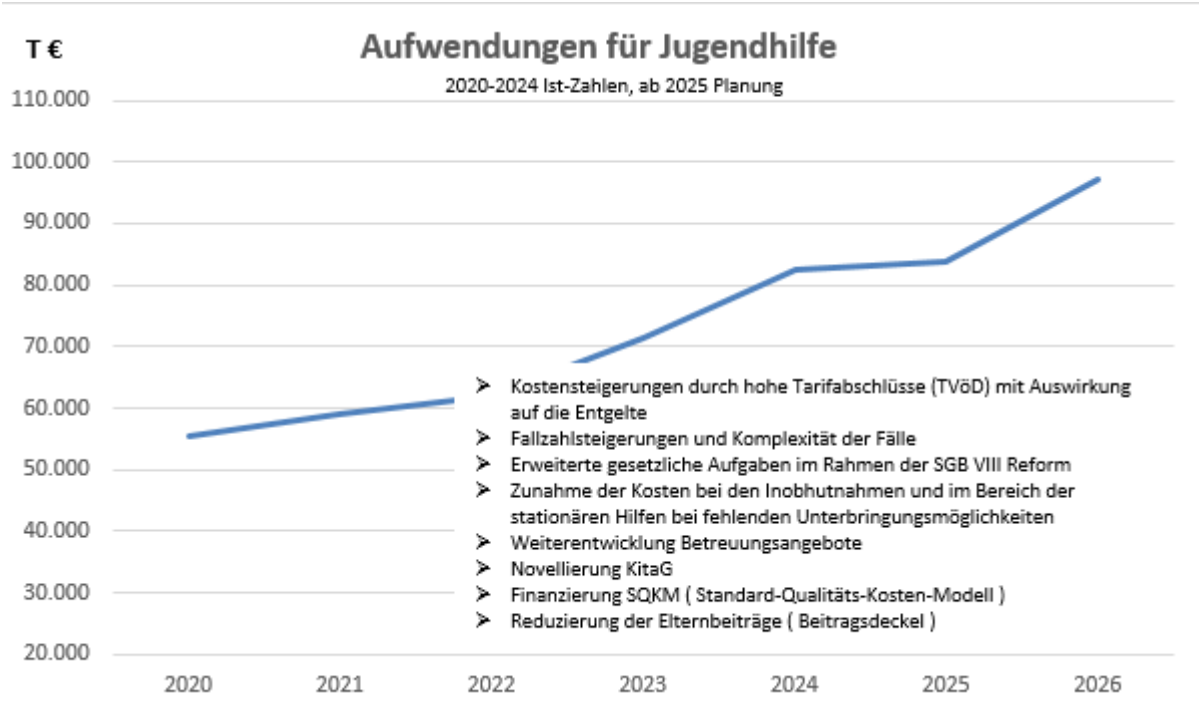
Bei den Kosten der Unterkunft ist mit leichten Schwankungen um die Trendlinie bis zur Mitte des Jahres 2022 ein insgesamt nur moderater Anstieg der Unterkunftskosten zu verzeichnen, die von 2007 bis 2022 von etwa 350€ auf rund 415€ gestiegen sind.

Ab Mitte 2022 spiegeln sich die Auswirkungen der Energiekrise auch den Kosten der Unterkunft deutlich wieder. Im Februar 2025 lag der durchschnittliche Zahlungsanspruch je BG bei 495,17€. Im Vorjahr lag der Wert noch bei 462,08- dies entspricht einer Steigerung von rund 6,7%.

Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft

Die Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft nach § 46 SGB II beträgt 62,8%.

Entwicklung der Jugendhilfe:



Die in der obigen Grafik dargestellten Aufwendungen setzen sich zusammen aus den Aufwendungen für Jugendhilfe außerhalb und innerhalb von Einrichtungen der Produkte:

361001 – Entgeltermäßigung Kindertagesbetreuung
361003 – Tagespflege
363002 – Jugendhilfe
365002 – Betreuung in Kindertageseinrichtungen

Produkte Jugendhilfe und Eingliederungshilfe für junge Menschen

Der Bereich Familienhilfen/Jugendamt Lübeck hat die Aufgabe, Familien, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch Beratung, Unterstützung, Krisenintervention und präventive Hilfen zu stärken, das Kindeswohl zu schützen und chancengerechte, kinder- und familienfreundliche Lebensbedingungen zu sichern. Dabei nimmt der Bereich gesetzlich vorgeschriebene Pflichtaufgaben gemäß SGB VIII wahr, die zuverlässig und umfassend zu erfüllen sind. Diese Hilfebedarfe unterliegen vielfältigen, oft nicht beeinflussbaren gesellschaftlichen, demografischen und wirtschaftlichen Faktoren, sodass der Bereich nur begrenzt auf deren Entwicklung Einfluss nehmen kann.

Gleichzeitig setzt der Bereich Familienhilfen/Jugendamt aktiv auf Qualitätssicherungs- und Entwicklungsverfahren, um diesen finanziellen Anforderungen strategisch zu begegnen. Mit Unterstützung des Instituts für Sozialplanung und Organisationsentwicklung GmbH (IN/SO) wurde eine umfassende Organisationsuntersuchung inklusive einer Personal-bedarfsbemessung durchgeführt. Im Rahmen dieses integrierten Prozesses wurden Qualitätsentwicklung und Personalbedarf gemeinsam betrachtet. Neben der quantitativen Ermittlung des Fachkräftebedarfs standen auch fachliche Qualitätsstandards, Aufbauorganisation, Leitungsspannen, Steuerungspotenziale sowie interne Prozesse im Fokus.
Diese integrativen Maßnahmen ermöglichen es langfristig, durch gezielte fachliche Steuerung und eine verbesserte Nutzung vorhandener Ressourcen Kosten zu kontrollieren und die Wirksamkeit der Hilfen nachhaltig zu steigern. Somit gestaltet der Bereich Familienhilfen/Jugendamt proaktiv Strategien, um den steigenden finanziellen Herausforderungen verantwortungsvoll zu begegnen und dem Steuerungsauftrag gerecht zu werden.

Auch ist in Erwartung der bundesgesetzlichen Regelung (IKJHG) mit der Übernahme der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit geistigen oder körperlichen Behinderungen nach dem SGB IX zum 01.01.2024 ein entscheidender Schritt hin zu einer „inklusiven Jugendhilfe“ eingeleitet worden. Die hiermit einhergehende Verantwortung umfasst die Gewährleistung, dass die spezifischen Bedürfnisse von Kindern mit Behinderungen oder besonderen Förderbedarfen angemessen berücksichtigt und in die bestehenden Hilfesysteme integriert werden. Die konzeptionelle Weiterentwicklung und vor allem die inklusive Gestaltung des Leistungsangebots – verbunden mit einer entsprechenden Haltung und Qualifikation aller Beteiligten – stellt eine große Herausforderung dar. Diese kann nur bewältigt werden, wenn ein einheitliches und klares Verständnis von Inklusion besteht und die dafür notwendigen personellen sowie finanziellen Ressourcen bereitgestellt werden.

a) Kosten – und Fallzahlentwicklung (Produkt Jugendhilfe)

Die Kinder- und Jugendhilfe verzeichnet seit Jahren bundesweit eine stetige Fallzahlsteigerung, die sich auch im Produkt Jugendhilfe der Hansestadt Lübeck widerspiegelt.



Abbildung 1: Fallzahlentwicklung 2020-2026

Diese Entwicklung betrifft sowohl die ambulanten Hilfen (sozialpädagogische Familienhilfen, Erziehungsbeistand) wie auch den stationären Bereich (Heimerziehung, betreutes Wohnen). Ab 2023 zeichnet sich auch in Umsetzung der SGB VIII-Reform (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz) eine spürbare Fallzahlsteigerung bei den Jugendhilfemaßnahmen, insbesondere für junge Volljährige, ab. Weiterhin sind in den letzten Jahren die Fallzahlen in den Bereichen der Eingliederungshilfen in Schule sowie der unbegleiteten minderjährigen Ausländer:innen gestiegen.

Der Bereich Familienhilfen/Jugendamt geht davon aus, dass die Fallzahlentwicklung unter Berücksichtigung der genannten Faktoren auch in den Folgejahren anhalten wird und hat dies bei der Haushaltsplanung 2026 berücksichtigt.

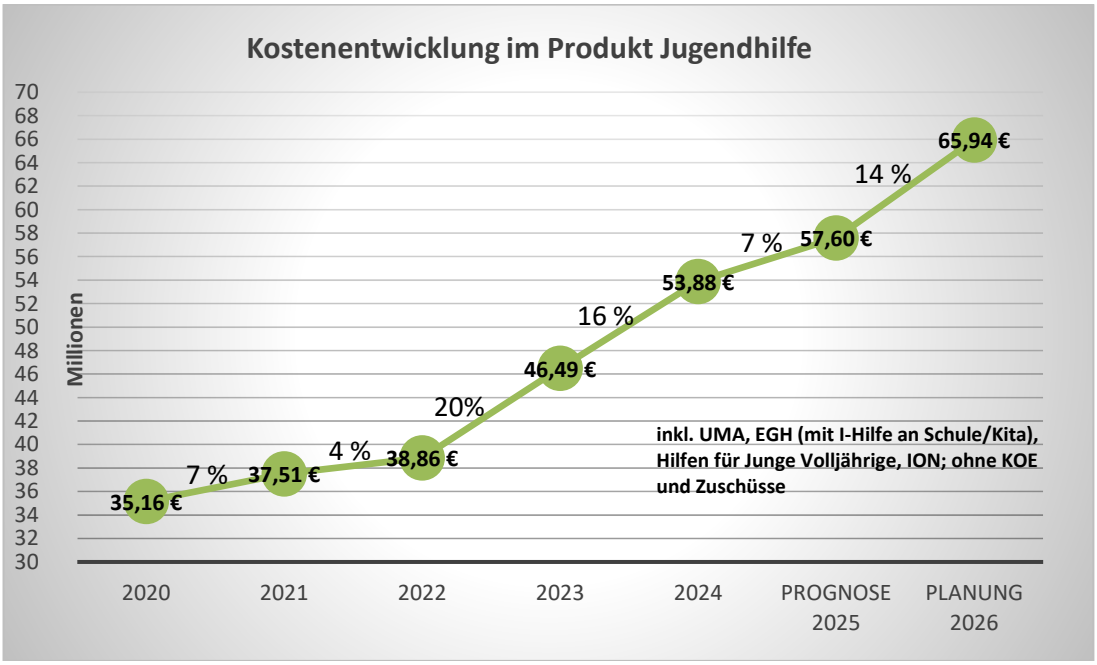


Abbildung 2: Kostenentwicklung 2020-2026

In seiner Hochrechnung für das Jahr 2025 geht der Bereich derzeit von Ausgaben in Höhe von 57,6 Mio. € aus. Dies entspricht im Vergleich zu den Ausgaben im Jahr 2024 einer Kostensteigerung von etwa 7 %.
Für das Jahr 2026 sind im Produkt Jugendhilfe für ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen (einschließlich Eingliederungshilfen und Hilfen für junge Volljährige) Aufwendungen in Höhe von 65,9 Mio. € geplant. Damit ist im Vergleich zu den prognostizierten Ausgaben für 2025 mit einem Anstieg von rund 14 % zu rechnen.

Die Gründe für die Erhöhung der Aufwendungen im Planansatz 2026 sind vielfältig und spiegeln sowohl regionale als auch bundesweite Entwicklungen wider.

b) Ursachen der Kostensteigerung

Fallzahlsteigerungen
In den letzten Jahren wurde ein signifikanter Anstieg der Fallzahlen im Bereich der Jugendhilfe verzeichnet. Die Komplexität der Fälle hat zugenommen, was auf eine Vielzahl von Faktoren wie soziale Benachteiligungen, psychische Erkrankungen und familiäre Belastungen zurückzuführen ist. Diese Entwicklungen führen zu einer erhöhten Nachfrage nach ambulanten und stationären Hilfen und belasten die bestehenden Ressourcen erheblich.

Tarifabschlüsse
Die jüngsten Tarifverhandlungen im TVöD und vergleichbaren Tarifverträgen haben zu deutlichen Erhöhungen der Entgelte geführt, die sich direkt auf die Kosten der Jugendhilfe auswirken. Diese Tarifsteigerungen erhöhen bundesweit den Druck auf die kommunalen Haushalte und tragen einen erheblichen Anteil an der Kostensteigerung.

Reformen im SGB VIII und erweiterte gesetzliche Aufgaben
Mit einer weitreichenden Reform des SGB VIII hat das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) der öffentlichen Jugendhilfe eine Vielzahl neuer Aufgaben und qualitativer Aufgabenveränderungen zugewiesen. Der Kinder- und Jugendschutz, die Selbstbestimmung und Partizipation der jungen Menschen sowie die inklusive Ausrichtung der Kinder- und Jugendhilfe wurden gestärkt. Die Leistungen zur Unterstützung von jungen Menschen und Erziehungsberechtigten wurden ausgestaltet. Weiterhin hat das KJSG die rechtlichen Weichen für den Übergang junger Menschen ins Erwachsenenleben gestellt.
Die Kinder- und Jugendhilfe ist somit gekennzeichnet von einem stetigen Anstieg der Inanspruchnahme, dem Ausbau der gesetzlichen Leistungsverpflichtungen bzw. individuellen Rechtsansprüche und einer besonderen öffentlichen Aufmerksamkeit für das Kindeswohl.

Entwicklung im Bereich stationärer Hilfen
Ein besonders herausfordernder Aspekt in der aktuellen Entwicklung ist die bundesweit zu beobachtende Situation im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung. Es mangelt zunehmend an geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten, die den komplexen fachlichen Anforderungen der betroffenen Kinder und Jugendlichen gerecht werden können.

Der zunehmende Anteil von Kindern und Jugendlichen mit komplexem Unterstützungsbedarf – insbesondere infolge psychischer Erkrankungen, erheblichen Verhaltensauffälligkeiten oder

ausgeprägter familiärer Belastungslagen – führt zu einer verstärkten Inanspruchnahme stationärer Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe und erhöht den bestehenden Versorgungs- und Finanzierungsdruck erheblich. Gleichzeitig sind die verfügbaren Platzkapazitäten in diesem Bereich stark eingeschränkt. Die verbliebenen Angebote sind oftmals mit deutlich überdurchschnittlichen monatlichen Entgelten – nicht selten in Höhe von 10.000 Euro und mehr – verbunden. Diese strukturelle Angebotsverknappung führt dazu, dass Jugendämter bei der Auswahl geeigneter Unterbringungsformen in eine zunehmende Abhängigkeit geraten und ihre Handlungsspielräume spürbar eingeschränkt sind.

Vor diesem Hintergrund ist zu beachten, dass derzeit auf Landesebene die Verhandlungen zu einem Rahmenvertrag für die stationäre Kinder- und Jugendhilfe geführt werden. Bei einem erfolgreichen Abschluss ist nach aktuellem Verhandlungsstand von einer weiteren Erhöhung der Entgelte auszugehen, was zusätzliche Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt haben dürfte.

Kosten der Inobhutnahme

Auch die Ausgaben für Unterbringungen im Rahmen der Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Neben den allgemeinen Kostensteigerungen im stationären Bereich wirken sich insbesondere die gestiegene Anzahl von Inobhutnahmen, eine erhöhte Verweildauer sowie der Mangel an spezialisierten Aufnahmeplätzen kostentreibend aus. Häufig müssen Kinder und Jugendliche aufgrund fehlender Alternativen länger als fachlich vorgesehen in Notunterkünften oder Übergangsplätzen verbleiben, was nicht nur pädagogisch ungünstig, sondern auch finanziell belastend ist.

Der Planungsansatz für das Haushaltsjahr 2026 trägt dieser Entwicklung Rechnung. Er berücksichtigt sowohl die kontinuierlich steigenden Entgelte der Leistungserbringer als auch die Notwendigkeit, zusätzliche Platzkapazitäten zu schaffen. Ein wesentlicher Baustein dabei ist die geplante Einrichtung einer stationären Clearing-Wohngruppe für Kinder unter 12 Jahren. Mit der Etablierung einer solchen altersdifferenzierten Clearing-Struktur sollen einerseits die pädagogische Qualität und der Kinderschutz gestärkt, andererseits aber auch Folgekosten durch ungeeignete Unterbringungen oder längere Verweildauern reduziert werden. Langfristig wird erwartet, dass durch diesen differenzierten Ansatz sowohl die fachliche Steuerung als auch die Wirtschaftlichkeit der Inobhutnahme verbessert werden kann.

Integrationshilfen an Schulen

Ein weiterer Kostenfaktor ergibt sich aus dem Bereich der schulischen Inklusion, insbesondere im Hinblick auf die Finanzierung von Integrationshilfen. In Lübeck hat sich das sogenannte „I-Pool-System“ als wirkungsvolles Instrument bewährt, um eine inklusive Beschulung sicherzustellen und die Einzelfallsteuerung effizient zu gestalten. Dennoch steigen die Ausgaben in diesem Bereich weiter an, was auf eine zunehmende Zahl komplexer Einzelfälle und wachsendem Unterstützungsbedarf einzelner Schüler:innen zurückzuführen ist. Um dieser Entwicklung zu begegnen, wurde der I-Pool-Ansatz erhöht. Ziel ist es, durch die Stärkung dieser Ressourcen perspektivisch die Zahl kostenintensiver Einzelfallmaßnahmen zu verringern. Mittelfristig wird erwartet, dass dieser strukturierte Pool-Ausbau zu einer Stabilisierung beziehungsweise Dämpfung der Kostenentwicklung beiträgt – bei gleichzeitiger Sicherstellung qualitativ angemessener Unterstützungsangebote für Kinder mit Teilhabebeeinträchtigungen im schulischen Kontext.

Fachkräftemangel
Der anhaltende Fachkräftemangel im sozialen Bereich, der bundesweit zu beobachten ist, erschwert die Bereitstellung adäquater Hilfsangebote und beeinflusst die Inanspruchnahme von Hilfsangeboten und deren Wirksamkeit. Die Gewinnung und Bindung von qualifizierten Fachkräften gestaltet sich zunehmend schwierig. Infolgedessen steigen die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, um die Mitarbeitenden adäquat auf die hohen fachlichen Anforderungen der Aufgabenwahrnehmung im Jugendamt vorzubereiten.

Veränderung der Trägerlandschaft
In den letzten Jahren hat sich die Trägerlandschaft sowie die Struktur der Leistungsbereiche in der Jugendhilfe stark verändert. Die zunehmende Diversifizierung der Träger bringt sowohl Chancen als auch Herausforderungen mit sich. Die Vielzahl an Anbietern (mit wenig freien Plätzen) führt zu komplexen Sachverhalten mit individuellen Zusatzbedarfen und dynamischen Fallverläufen, die einen hohen Steuerungs- und Änderungsbedarf nach sich ziehen. Die Jugendämter sind gezwungen, um freie Plätze zu konkurrieren.

c) Schlussbemerkung

Vor dem Hintergrund einer seit Jahren anhaltenden Kostensteigerung im Bereich der Hilfen zur Erziehung verfolgt der Bereich Familienhilfen / Jugendamt eine umfassende Steuerungsstrategie, die auf die qualitative Weiterentwicklung der Angebote, eine bedarfsgerechte Ressourcensteuerung sowie strukturelle Anpassungen ausgerichtet ist. Ziel ist es, die Wirksamkeit der Leistungen für Kinder, Jugendliche und Familien zu sichern und gleichzeitig die finanzielle Belastung für den städtischen Haushalt zu begrenzen. Dabei ist zu betonen, dass eine wirksame Steuerung der Kosten nur als langfristiges Entwicklungsziel realisierbar ist. Erste Maßnahmen sind eingeleitet, doch der nachhaltige Effekt wird sich nur über einen langjährigen Umsetzungszeitraum entfalten.

Ein zentraler Bestandteil dieser Strategie ist die Umsetzung der im Rahmen der Organisationsuntersuchung ermittelten Prozesse und Ergebnisse. Die Personalbemessung, ermöglicht nicht nur eine bedarfsgerechte Personalausstattung, sondern schafft die Voraussetzung dafür, die entwickelten Steuerungsansätze überhaupt wirksam umsetzen zu können – insbesondere dort, wo Fachkräfte gezielt eingesetzt werden sollen, um kostenintensive Hilfen passgenau zu planen und zu steuern.

Die im IN/SO-Prozess entwickelten Erkenntnisse und abgeleiteten Empfehlungen bilden die Grundlage für die Weiterentwicklung des Bereichs und fließen in das Stellenplanverfahren ab 2026 ein.

Kostenentwicklung in der Kindertagesbetreuung

Der bedarfsgerechte Ausbau der Kindertagesbetreuung erfolgt in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflegestellen. Im Jahr 2024 betrug die Versorgungsquote für unter dreijährige Kinder 49,2 % und für über dreijährige Kinder 91,1 %. Im Jahr 2026 wird sie bei weiterem Ausbau und sinkenden Kinderzahlen voraussichtlich weiter ansteigen. Ein weiterer bedarfsorientierter Ausbau ist für die Folgejahre in Planung. Das für die Förderung und Refinanzierung maßgebliche Kindertagesförderungsgesetz (KiTaG) wurde Mitte des IV. Quartals 2024 zum 01. Januar 2025 novelliert. Nicht zuletzt aus den Erkenntnissen der Ergebnisse der Evaluation des KiTaG erfolgten maßgebliche rechtliche Änderungen, wie z. B. Fortzahlung der laufenden Geldleistung bei Kindertagespflegepersonen für 30 Ausfalltage bzw. Abschaffung des Fachkraft/Kind-Schlüssels zugunsten einer Anstellungsspanne mit Personalbudget.

Produkt Tagespflege

Die Aufwendungen in diesem Produkt steigen gegenüber den ursprünglichen Haushaltsplanungen für 2025 um rd. 2 Mio. €, vornehmlich bedingt durch die im Zuge der Novellierung und Refinanzierung erfolgten Anpassung der laufenden Geldleistungen an die Kindertagespflegepersonen. So ist für 30 Ausfalltage an denen keine Betreuung seitens der Kindertagespflegeperson angeboten wird, z. B. durch Krankheit oder Urlaub, die laufende Geldleistung fortzuzahlen. Darüber hinaus wurde mit der Novellierung des KiTaG ein Fortbildungsbonus für Kindertagespflegepersonen geschaffen.

Produkt Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung

Neben dem Ausbau der Krippenplätze in Kindertageseinrichtungen für Kinder unter drei Jahren wird das Betreuungsangebot für Kinder ab drei Jahren auf Grund des Rechtsanspruchs auf einen Kitaplatz weiterentwickelt. Am 31.12.2024 lag die Versorgungsquote auf Grund des weiteren Ausbaus bei gestiegenen Kinderzahlen bei 88 %. Die geförderten Jugendhilfeträger sind aktuell über die Budgetverträge verpflichtet, dem TVöD vergleichbare Tarifstandards für die Beschäftigten anzuwenden.

Ab 2026 ist geplant, eine näher am KiTaG orientierte Finanzierung der Einrichtungsträger umzusetzen, um gleiche Rahmenbedingungen und mehr Transparenz hinsichtlich der Finanzierung zu gewährleisten. Hierdurch wird es zu Mehraufwendungen im Umfang von rund 9,1 Mio. € im Vergleich zu 2025 kommen. Nicht zuletzt die mit wesentlichen Rechtsänderungen einhergehende Novellierung des KiTaG macht eine Anpassung der Finanzierung notwendig.

Für die im KiTaG dargelegten Mindeststandards der Betreuung kann vom Einrichtungsträger kein Einsatz von Eigenmitteln verlangt werden. Gleichzeitig ist die Hansestadt Lübeck als Standortgemeinde verpflichtet, die notwendigen finanziellen Ressourcen zur Erfüllung der im KiTaG dargelegten Mindeststandards zur Verfügung zu stellen.

Das ab 2026 geplante Finanzierungssystem wird sich daher maßgeblich an den in der Kita Datenbank ausgewiesenen Summen zur Finanzierung des Standard-Qualitäts-Kosten-Modells (SQKM) orientieren. Die hierbei ausgewiesenen Summen werden anhand von Berechnungssätzen ermittelt, die für eine Modellkita im Land Schleswig-Holstein ermittelt wurden. Diese Modellkita bildet naturgemäß nicht ausreichend die örtlichen Besonderheiten von Einrichtungen in der Hansestadt Lübeck (höhere Mieten als im nicht urbanen Raum) oder aktuelle Mangellagen (Fachkräftemangel, etc.) ab. Neben der Zahlung von SQKM Mitteln ist daher eine anteilige Fehlbedarfsfinanzierung auf Grundlage der ausgewiesenen SQKM Mittel zu schaffen.

Produkt Entgeltermäßigung Kindertagesbetreuung

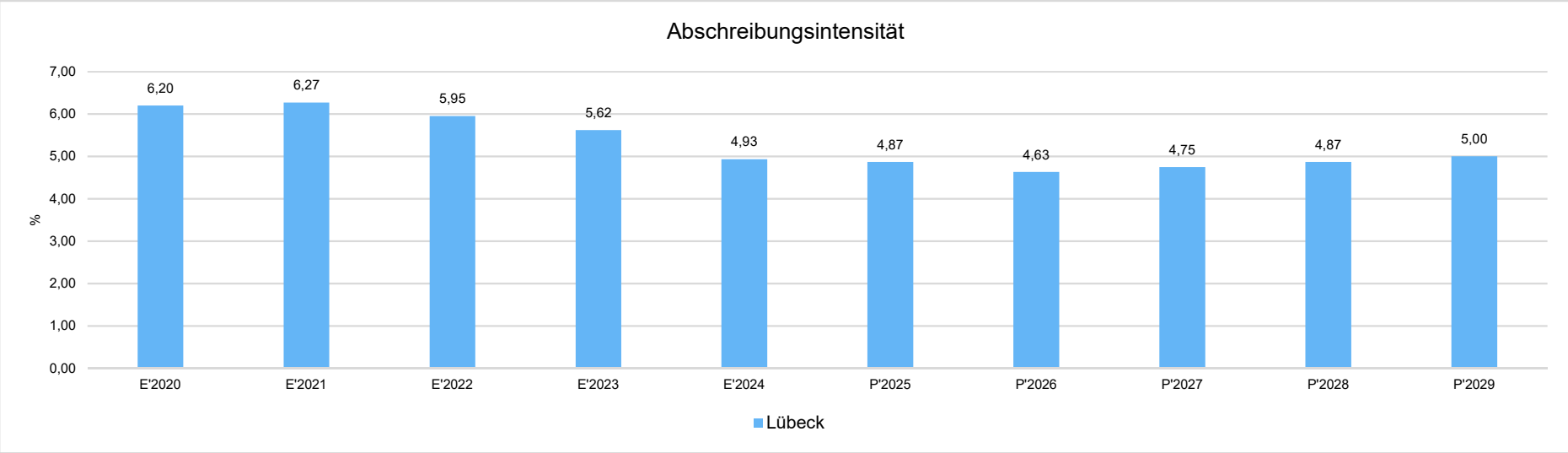
Mit der Anpassung der Satzung zur Entgeltermäßigung (VO/2024/13665-01-01) wurden der Elternbeitrag nach KiTaG, für Kinder in Lübeck, altersunabhängig auf 5 € pro wöchentlicher Betreuungsstunde reduziert. Gleichzeitig werden finanzschwächere Familien nur noch mit einem zwanzigprozentigen Einkommenseinsatz oberhalb der Bemessungsgrenze zu den Elternbeiträgen herangezogen. Dies führt zu Mehraufwendungen im Umfang von rund 2,2 Mio. € in 2026 ff.. Die durch das Auslaufen des Memorandums zum Verpflegungskostenzuschuss entstehenden Minderaufwendungen sind beim Produkt Planung und Bezuschussung von Kindertagesbetreuung verortet und reduzieren die dortigen Mehraufwendungen im entsprechenden Umfang.

4.1.3.4 Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Abschreibungen

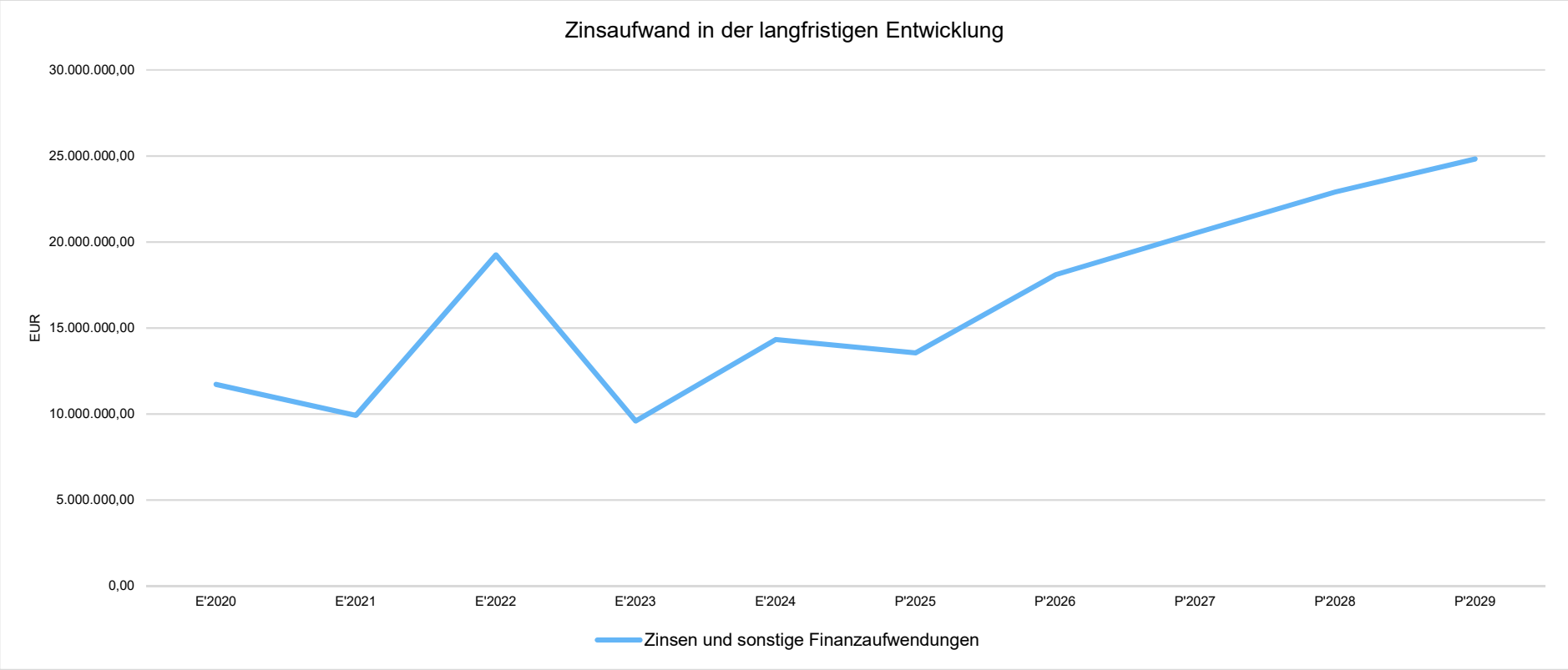
	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	59.432.181	57.545.300	60.774.600	63.781.600	66.939.100	70.253.400
Abschreibungen auf Finanzanlagen	2.738	--	--	--	--	--
Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	835.167	373.900	55.200	55.200	55.200	55.200
Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	1.787.087	1.042.600	1.050.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000
Bilanzielle Abschreibungen	**62.057.173**	**58.961.800**	**61.879.800**	**64.886.800**	**68.044.300**	**71.358.600**



4.1.3.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

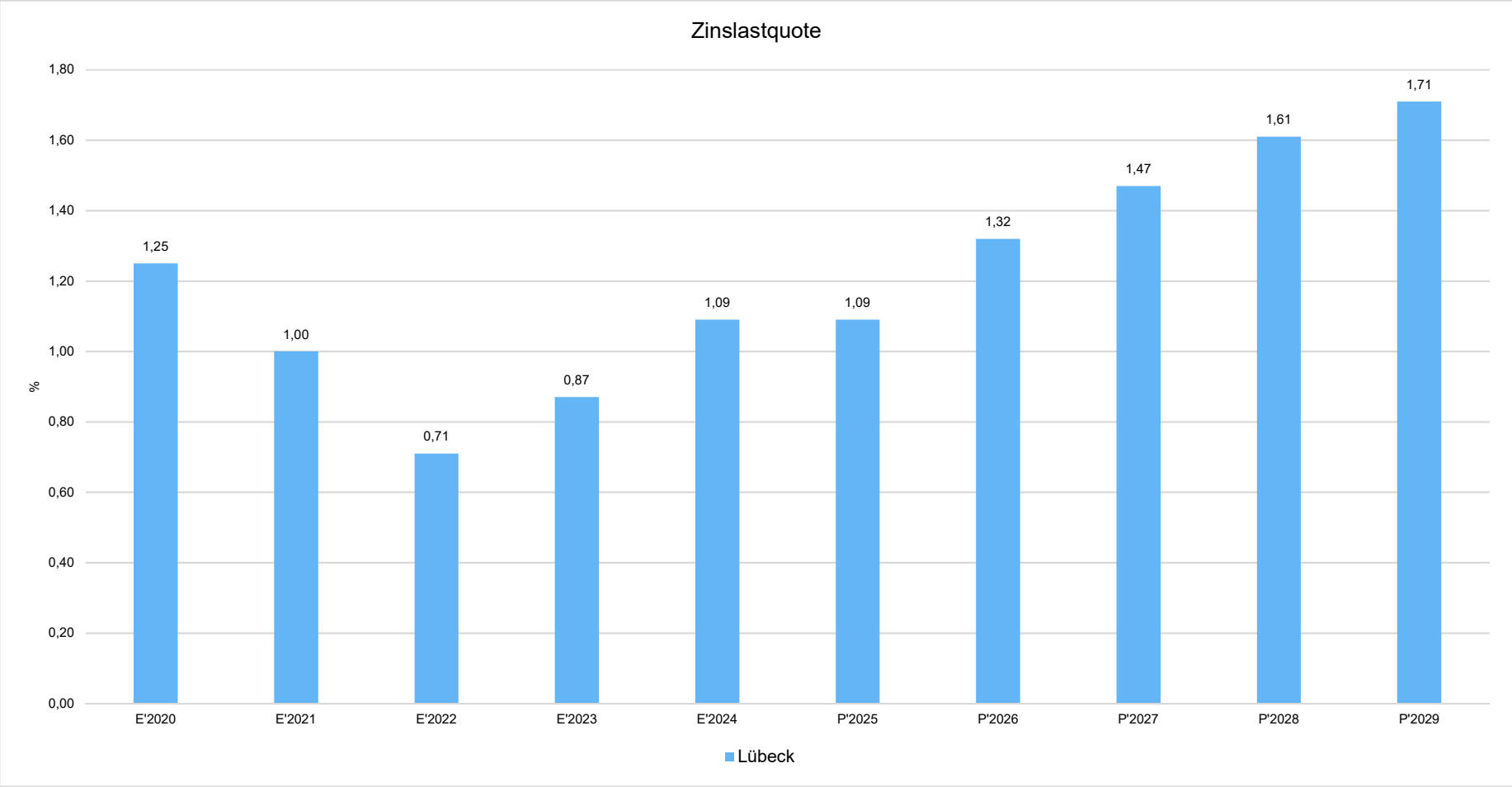
Zinsaufwand

	Plan 2025	Plan 2026	Abw. abs.
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	13.550.900	18.091.900	4.541.000 ↗



Zinslastquote

Die Zinslastquote bildet das Verhältnis der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen zum ordentlichen Aufwand ab. Sie zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.



4.1.4 Besonderheiten

Klimaschutz

Rückblick Haushalt 2025

Der Haushalt für das Jahr 2025 beinhaltete einen Anteil an Kosten für die Umsetzung des Masterplans Klimaschutz (VO/2023/11957), der das bisherige Maßnahmenpaket zum Klimaschutz (VO/2020/09223) abgelöst hat. Mit der Entscheidung der Bürgerschaft zur Umsetzung eines großen Teils der prioritären Aktivitäten (VO/2023/11957-01-04-01) konnten die Klimaschutzmaßnahmen weitergeführt und ausgeweitet werden. Ein weiterer Aspekt im Haushalt ist die Umsetzung der Kommunalen Wärmeplanung, die im Januar 2025 durch die Bürgerschaft beschlossen wurde (VO/2024/13808 und VO/2024/13808-03).

Mit dem Lübecker Klimafonds und der Gründachförderung sind neue Förderinstrumente für Klimaschutz und Klimaanpassung 2025 gestartet.

Haushalt 2026

Der Haushaltsplan für 2026 greift das Instrument des Klimabudgets weiterhin auf. Neben Klimaschutz dient das Budget auch der Anpassung an die Folgen des Klimawandels und der Umsetzung der SDG-Ziele der UN für nachhaltige Entwicklung. Genauso wie in den vergangenen Jahren planen die Bereiche zum großen Teil selbst die mit ihren jeweiligen Fachzielen verknüpften Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung auf kommunaler Ebene im jeweiligen Bereichshaushalt ein. Das Klimabudget dient darüber hinaus für Projekte, die nicht im Bereichshaushalt berücksichtigt werden konnten.

Die folgenden inhaltlichen Vorgaben konkretisieren die Anforderungen an die Mittelvergabe aus dem Klimabudget:

- Umsetzung der prioritären Aktivitäten des Masterplans Klimaschutz (VO/2023/11957-01-04-01)

- Umsetzung des Klimaanpassungskonzeptes (siehe Beschluss der Bürgerschaft aus September 2020 (VO-2020-09071). Die Maßnahmen zielen darauf ab, die Stadtrobuster gegenüber den unvermeidbaren Folgen des Klimawandels zu gestalten, Schäden zu minimieren und die hohe Lebensqualität in Lübeck zu erhalten.

- Umsetzung der SDG-Ziele mit entwicklungspolitischer Ausrichtung auf lokaler Ebene. Die Hansestadt Lübeck hat sich mit der Unterzeichnung der Agenda 2030 zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele auf lokaler Ebene verpflichtet (VO/2019/08415).

Die Investitionen der Fachbereiche in Klimaschutz und Klimaanpassung werden durch die Zuordnung zu einer der 25 Klimastellschrauben in der Haushaltsplanung sichtbar gemacht. Demnach werden 2026 im Haushalt 73 Klimainvestitionen geplant. Die Verknüpfung der Haushaltsanmeldungen mit den Stellschrauben erhöht die Transparenz für die erfolgte Ausrichtung des Haushalts auf den Klimaschutz. So kann nach klimarelevanten Haushaltsanmeldungen gefiltert und bei Bedarf nachgesteuert werden.

Bei der Zuordnung zu Stellschrauben wird jeweils die Gesamtinvestitionssumme des Projektes angegeben. Dies gibt keine Auskunft darüber wie hoch der Klimaschutzanteil der Investition ist. Bei einigen Investitionen, wie z.B. der Errichtung einer Photovoltaikanlage, kann der Anteil bei 100% liegen. Bei einem Großteil der Investitionen wird der Klimaschutzaspekt jedoch nur einen kleineren Anteil ausmachen. Daher ist die Summe der Investitionen mit Klimastellschrauben nicht gleichbedeutend mit der tatsächlichen Investition in Klimaschutz- und Klimaanpassung. Zukünftig wird darauf hingearbeitet diese Zuordnung genauer vorzunehmen.

Gender Budgeting

Die Möglichkeit, im Lübecker Haushalt die SDG-Ziele abbilden zu können, bietet auch die Chance, das SDG-Ziel 5 „Gender Equality“ abzubilden – und damit einen Schritt in Richtung „Gender Budgeting“ für die Hansestadt Lübeck zu gehen.

Infolge der vom Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Integration und Gleichstellung beim Land Schleswig-Holstein geförderten beratenden, externe Unterstützung konnte das Thema für Lübeck weiter konkretisiert werden.

Im Fokus stehen dabei folgende Fragestellungen

- welche Zielgruppen / Kund:innen erreichen wir w/m?
- was kosten die Leistungen des Produktes – und dann im Ergebnis auch: wieviel Geld / der Leistungen des Produktes / der kommunalen Ausgaben kommen zu welchen Anteilen m/w zu Gute?

Eine Auswertung scheint besonders sinnhaft bei Produkten / Bereichen, zu denen Zahlen nach Geschlecht ausgewertet vorliegen – das ist vielfach bereits der Fall, auch durch die gute Zusammenarbeit mit der kommunalen Statistik-Stelle und dem Frauenbüro. Die Datenanalysen dazu finden Sie hier: www.luebeck.de/gendermonitoring oder auch hier Veröffentlichungen - Rathaus (luebeck.de)

Mit Hilfe der externen Beratung wurden für den Haushalt 2026 herausgearbeitet:

Identifizierung von ersten Kennzahlen, die aussagekräftig im Sinne des Gender Budgeting für Lübeck sind
In der weiteren Umsetzung soll mithilfe der externen Beratung folgendes erfolgen:

1. Identifizierung von Pilotprodukten für die folgenden Haushaltsjahre
2. Vorschläge zur Entwicklung von mehr Geschlechtergerechtigkeit einzelner Produkte und auch
3. Identifizierung von Produkten, die sich für eine Auswertung im Sinne des Gender Budgeting NICHT eignen.

Eine getroffene Auswahl an genderrelevanten Kennzahlen wird nun als Ergänzung zu den bereits abgebildeten Informationen im SDG-Kompass der Plattform IKVS neben dem Interaktiven Haushalt abgebildet.

Der Umfang soll weiter ausgebaut und fortwährend aktualisiert werden, um gezielt mit genderrelevante Informationen zur Unterstützung bei der Entscheidungsfindung im HH-Planverfahren zu dienen.

4.2 Haushaltskonsolidierung

Mit Controlling zum Haushalt 2024 zeichnete sich ab, dass sich die städtische Finanzlage verschlechtern wird. Neben der im Juli 2024 vom Bürgermeister für das Jahr 2024 erlassenen Haushaltssperre hatte die Verwaltung mit der Planung des Haushalts 2025 eine Konsolidierungsliste erarbeitet und der Bürgerschaft als Teil der Haushaltsvorlage zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Lübecker Bürgerschaft ist den Verwaltungsvorschlägen in Teilen gefolgt. Die vollständige Liste mit Ergebnissen ist nachfolgend dargestellt.
Zu allen Haushaltsbegleitbeschlüssen wird der jeweilige Sachstand mit jedem Quartalsbericht veröffentlicht.

Lfd. Nr.	FB	Ziffer/Inhalt	Status	Begründung (bei Bedarf)	EP 2025 beschlossen mit	Folgejahre beschlossen mit	Inv.-Volumen 2025 beschlossen mit	Kreditvol. 2025 beschlossen mit
1	1	**1.1** Stellenplan Änderungen, **DOS: zwei neue Stellen und eine unbesetzte Stelle** werden nicht besetzt (nicht Finanzsoftware), **Presse und Öffentlichkeitsarbeit: eine unbesetzte Stelle** wird nicht besetzt, **zwei besetzte Stellen** werden gestrichen, Verwaltungsleitung und Geschäftsführung der **Verwaltungsleitung: eine neue und eine unbesetzte Stelle** werden nicht besetzt, RPA: eine **unbesetzte Stelle wird nicht besetzt,** **Datenschutz: eine neue Stelle** wird nicht besetzt, **Personal: zwei neue Stellen** werden nicht besetzt, **Recht:** eine **unbesetzte Stelle** wird nicht besetzt	**Erledigt**	Die Umsetzung der Beschlüsse erfolgte innerhalb der gegebenen Rahmenbedingungen. Einzelne Sperrvermerke wurden ergebnisneutral aufgehoben.	496.100 €	506.600 €		
2	5	**1.2 Die Mieten für Büroflächen** werden wegen reduziertem Platzbedarf (Home Office) um 300.000€ verringert	**Maßnahme nicht durchführbar**	Die Reduzierung ist umgesetzt. Hierzu wird folgendes angemerkt: Die Reduzierung der Mietkosten um 300.000 EUR für das Jahr 2025 ist nicht umsetzbar, da die Hansestadt Lübeck über kein Mietverhältnis für einen Verwaltungsstandort verfügt, das so kurzfristig kündbar wäre und dabei noch eine Ersparnis von 300.000 EUR einbringt. Ein Großteil der Mietverhältnisse für die Verwaltungsstandorte verfügt über Laufzeiten bis ins Jahr 2030 bis 2032. Perspektivisch können wir die Aussage treffen, dass zum Jahr 2026 der Mietstandort Fischergrube 53 aufgegeben wird, was ab 2026 eine jährliche Ersparnis in Höhe von ca. 170.000 EUR ergeben wird. Ohne vertragsbrüchig zu werden oder rechtswidrig zu handeln ist eine Mietkostenreduzierung im Jahr 2025 nicht umsetzbar. Die Kürzung muss somit unterjährig kompensiert werden.	300.000 €			
3	2	**2.1 FB Controlling FB 2 Stelle wird nicht besetzt**	**Erledigt**	-	46.200 €			
4	2	**2.2 LTM Verlustausgleich für die LTM wird um 300.000€ reduziert** Die Erhöhung des geplanten Verlustes wird somit von 500.000 € auf 200.000 € verringert.	**Erledigt**	-	300.000 €			

Lfd. Nr.	FB	Ziffer/Inhalt	Status	Begründung (bei Bedarf)	EP 2025 beschlossen mit	Folgejahre beschlossen mit	Inv.-Volumen 2025 beschlossen mit	Kreditvol. 2025 beschlossen mit
13	3	**3.1 Stellenplan**: 2 unbesetzte Stellen werden nicht besetzt (allgemeine Ordnungswidrigkeiten)	**Erledigt**	Die beiden Stellen bleiben 2025 unbesetzt.	0 €			
16	3	**3.4** Fahrzeuge Kommunaler Ordnungsdienst (KOD): Die Anzahl der in **2025 neu** zu beschaffenden PKW für den KOD wird von **fünf auf drei reduziert**. Der Preis je Fahrzeug wird von 70.000 auf 50.000 reduziert (max. “Golf-Klasse” als Orientierung)..	**Erledigt**	-			-200.000 €	-200.000 €
17	3	**3.5 Fahrzeuge Feuerwehr**: Die Anzahl der in 2025 neu zu beschaffenden PKW für die Feuerwehr wird von sechs auf **drei reduziert.**	**Erledigt**	-			-135.000 €	-135.000 €
18	4	**4.1 Änderungen Stellenplan** Für den Bereich St. Lorenz Nord werden zwei neue Street-Worker-Stellen geschaffen. Für das Kulturbüro wird zusätzlich eine halbe Stelle im Stellenplan geordnet. Für die Begleitung von Schulen bei Projekten der kulturellen Bildung wird zusätzlich eine Stelle geschaffen. **+1** Bei den Lübecker Museen wird eine unbesetzte Stelle nicht besetzt, da zur Zeit zwei Museen nicht vollständig operabel sind (Buddenbrookhaus und Behnhaus Drägerhaus).	**Maßnahme begonnen**	Bereich 4.513 : - für die 2 Streetworker-Stellen in St. Lorenz Nord wurde eine Interessenbekundung veröffentlich, auf die sich Träger der freien Jugendhilfe bis zum 16.05.2025 melden können ; Kulturbüro: 0,5 Stelle ausgeschrieben und 1,0 Stelle in Vorbereitung	-212.400 €	-278.100 €		
21	4	**4.4 Junge Schauspiel**: Der Zuschuss für das Junge Schauspiel in Höhe von 150.000 entfällt.	**Erledigt**	Mittel im Haushalt 2025 nicht geordnet.	150.000 €	0 €		
32	5	**5.1 Änderungen Stellenplan** Für die Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses “Zukunft der Geh- und Radwege in Lübeck” (VO/2023/11887-01-01-01) werden im Stellenplan eine Stelle für die Planung von Rad- und Fußwegen und eine Stelle für deren bauliche Umsetzung geschaffen. - Eine neue Stelle für Beschilderungshandwerker im Bereich Stadtgrün und Verkehr wird gestrichen.	**Maßnahme begonnen**	Die Stelle ist eingerichtet worden, z.Z. läuft das Besetzungsverfahren	-77.300 €	-77.300 €		
43	Alle	**6. Auftrag zur Entlastung des konsumtiven Haushalts 2025** Der Bürgermeister wird beauftragt, über die aus diesem Haushaltsbegleitbeschluss hinausgehenden Einsparungen im konsumtiven Bereich hinaus 1) analog dem Vorgehen aus der Anlage 4 zum 2. Quartalsbericht zum Haushalt 2024 in **Höhe von 5.000.000 verwaltungsweit bei Kontengruppe 52** (Aufwendungen für Sachund Dienstleistungen, ohne Bauunterhaltung) vorzunehmen.	**Erledigt**	Mit Beschluss des Haushaltes 2025 über alle Budget anteilig umgesetzt.	5.000.000 €			

Lfd. Nr.	FB	Ziffer/Inhalt	Status	Begründung (bei Bedarf)	EP 2025 beschlossen mit	Folgejahre beschlossen mit	Inv.-Volumen 2025 beschlossen mit	Kreditvol. 2025 beschlossen mit
44	0	**6. aus den Budgetzuweisungen** des konsumtiven Haushalts 2025 über konkrete Vorschläge für Einsparungen im Umfang weiterer **5.000.000** zu entwickeln und der Bürgerschaft bis Januar 2025 zur Billigung vorzulegen. Ausgaben, die Gegenstand dieses Haushaltsbegleitbeschlusses sind, sind von den Vorschlägen auszunehme	**Erledigt**	Siehe Anlage 4 und Beschlusspunkt 2 zu VO/2024/13494-12	5.000.000 €			
46	1	Optimierung von Mobilfunkverträgen	**Maßnahme begonnen**	Datenbankabzug und die Erstellung einer stadtweiten Vertragsübersicht sind erfolgt. Im nächsten Schritt werden die Fachbereiche zwecks Detailanalyse und Bestandsbbereinigung eingebunden.	100.000 €			
47	1	Preisanpasssung Tarif Rathaus-Eintritt	**Erledigt**	Die Entgelte wurden von 4,00€ auf 7,50€ pro Person erhöht. Für Führungen des Lübecker Verkehrsvereins und der Lübecker Stadtführer wurde die Entgelte von 1€ auf 2€ pro Person erhöht. Somit ist auch eine Angleichung an die Preise der Lübecker Museen erfolgt.	10.000 €	10.000 €		
48	3	Förderprojekt Aerobisierung Lohmühle*	**Erledigt**	Das Projekt wird nicht umgesetzt und führt zu Einsparungen.	40.000 €			
49	4	Überprüfung der Mitfinanzierung der Umschichtung der Elternentlastung auf Betreuungsentgelt statt Mittagessen.	**Erledigt**	Maßnahme wurde mit Beschluss Bürgerschaft (VO 2024/13365-01-01) erledigt. Es erfolgt im Wesentlichen eine Kompensation durch Kita-Beitragsdeckel ab 08/2025. Mehraufwendungen in 2025 128 T€; in Folgejahren 1,216 Mio €.	1.160.000 €			
50	4	Reduzierung des Verlustausgleiches an die Kulturstiftung aufgrund Verzögerung der Folgekostenentstehung Buddenbrookhaus	**Maßnahme begonnen**	Der Planansatz wurde in MACH reduziert. Wie sich der Verlustausgleich letztendlich entwickelt, ist erst beim Jahresabschluss ersichtlich.	641.000 €			
51	4	Überprüfung der Finanzierung Wandmalerei-Datenbank	**Erledigt**	Die Mittel werden eingespart.	100.000 €			
52	4	Jugendtreff Marli	**Erledigt**	Die Mittel werden eingespart.	41.500 €			
53	1	Preisanpassung kurzzeitige Raumüberlassung der Sitzungs- und Veranstaltungsräume im Rathaus	**Erledigt**	Die Raummieten wurden an die aktuelle Kostenentwicklung angepasst.	15.000 €	15.000 €		
54	5	Erweiterung Parkkonzept für Mitarbeitende	**Maßnahme begonnen**	Umsetzung läuft	10.000 €			
55	alle	Intensivierung Fördermittelmanagement	**Erledigt**	Sämtliche Investitionsmaßnahmen werden regelhaft auf (weitere) Fördermöglichkeiten geprüft. Neue und bestehende Programme werden auf Geeignetheit geprüft und nach erfolgreicher Wirtschaftlichkeitsüberprüfung in die Abrechnung der Investitionsmaßnahme eingebunden. Soweit solche konkret absehbar sind erfolgt eine maßnahmenindividuelle Information in den jeweiligen Fachgremien. Bsp.: **Digitalpakt II** Für die weitere Digitalisierung an Schule wird eine Förderung in Höhe von 1,4 Mio.€ erwartet.			-300.000 €	-300.000 €

4.2.1 Erlass zur Haushaltskonsolidierung

Übersicht gem. § 6 Abs. 1 Nr. 8 e GemHVO

Hinweise zur Ausschöpfung der Steuer- und sonstigen Ertrags- und Einzahlungsquellen

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2026 wurden die budgetverantwortlichen Bereiche zur Entwicklung einer restriktiven Planung aufgefordert. Sowohl für den Ergebnisplan als auch für die Investitionstätigkeiten erfolgte die Festlegung von Planungszielen in Form von Budgetvorgaben die in Anbetracht der schwierigen Haushaltslage ausschließlich durch konsequente Aufwands- und Auszahlungsreduzierungen sowie Ertrags-/Einzahlungssteigerungen zu erreichen sind.
Konkrete Maßnahmen sind an verschiedenen Stellen des Haushalts abgebildet. Konsolidierungsmaßnahmen für die Jahre 2026 ff sind in der Anlage 8 der Haushaltsvorlage zu finden.
Die jährliche Überprüfung der Gebühren und Entgelte ist in der Anlage 7 zur Haushaltsvorlage dokumentiert.

4.3 Finanzplan

Die Eckdaten des Finanzplans stellen sich wie folgt dar:

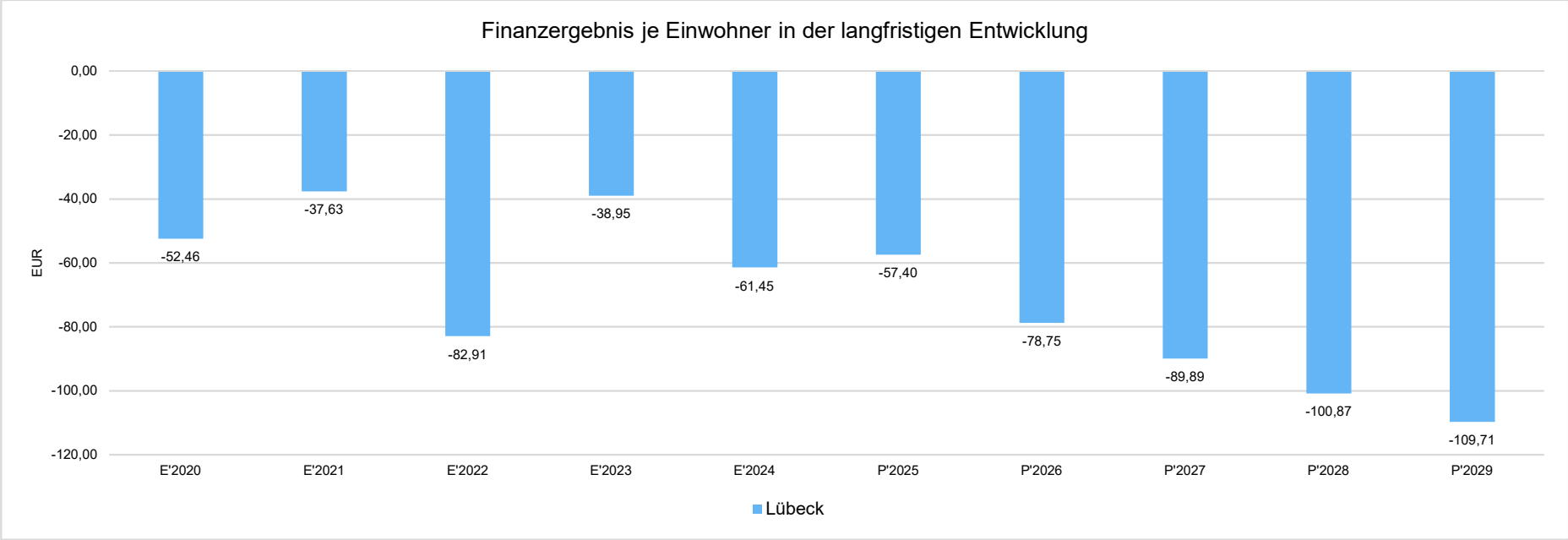
	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.083.048.057	1.099.484.800	1.162.432.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.132.911.653	1.157.845.000	1.292.723.900
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-49.863.596**	**-58.360.200**	**-130.291.400**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	31.464.645	33.375.000	36.961.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	109.802.621	118.000.500	120.344.200
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-78.337.976**	**-84.625.500**	**-83.382.700**
Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	127.924.907	--	--
Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	126.764.943	--	--
Saldo aus fremden Finanzmitteln	**1.159.963**	**--**	**--**
Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	**-127.041.608**	**-142.985.700**	**-213.674.100**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	965.944.723	88.825.900	86.068.800
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	835.641.911	41.869.800	40.322.100
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**130.302.811**	**46.956.100**	**45.746.700**
Änderung Finanzmittelbestand	**3.261.203**	**-96.029.600**	**-167.927.400**

Ergebnis in der mittelfristigen Finanzplanung

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	-81.346.345	-73.812.300	-145.379.200	-152.766.400	-160.823.300	-167.146.500
Finanzergebnis	-13.306.287	-12.572.300	-17.051.700	-19.463.300	-21.841.500	-23.755.000
Jahresergebnis	-94.652.632	-86.384.600	-162.430.900	-172.229.700	-182.664.800	-190.901.500

Finanzergebnis je Einwohner

Die Kennzahl stellt ausschließlich das Finanzergebnis, d.h. Aufwendungen und Erträge aus Finanzierungstätigkeit (z.B. Zinsaufwand und Zinserträge) ins Verhältnis zur Einwohnerzahl.



4.3.1 Investitionstätigkeit

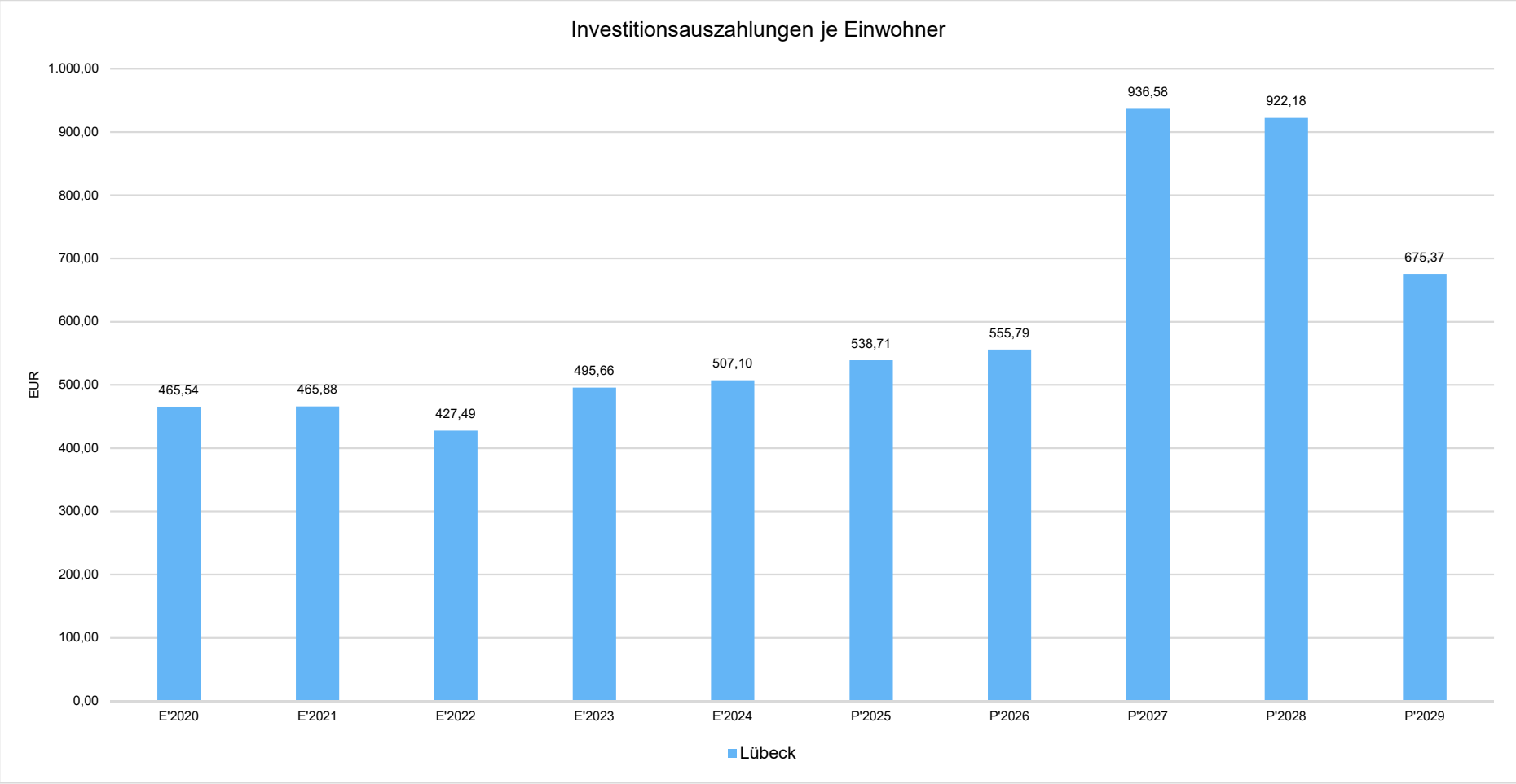
Nachfolgend wird die Zusammensetzung der investiven Ein- und Auszahlungen im mittelfristigen Betrachtungszeitraum abgebildet:

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Investitionszuwendungen	28.673.421	22.080.100	24.387.900	52.070.300	44.472.900	19.643.000
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.909.470	10.610.100	11.860.100	2.725.100	4.150.100	4.750.100
Veräußerung beweglicher Sachanlagen	356.316	167.300	185.300	185.300	185.300	185.300
Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlage-vermögens	10.912	--	--	--	--	--
Rückflüsse von Ausleihungen	515.679	517.500	528.200	560.100	569.400	593.700
Beiträge und ähnliche Entgelte	-1.153	--	--	--	--	--
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**31.464.645**	**33.375.000**	**36.961.500**	**55.540.800**	**49.377.700**	**25.172.100**
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	8.896.558	20.763.400	3.920.100	11.470.100	11.370.100	9.370.100
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.090.371	5.911.100	1.482.200	3.115.300	3.815.700	2.302.200
Erwerb von beweglichen Sachanlagen	24.852.397	23.721.200	25.647.600	39.007.600	29.579.200	20.511.100
Erwerb von Finanzanlagen	3.751.186	--	--	--	--	--
Baumaßnahmen	71.212.109	67.604.800	89.294.300	149.204.000	154.915.700	114.055.100
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**109.802.621**	**118.000.500**	**120.344.200**	**202.797.000**	**199.680.700**	**146.238.500**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-78.337.976**	**-84.625.500**	**-83.382.700**	**-147.256.200**	**-150.303.000**	**-121.066.400**

Investitionsauszahlungen je Einwohner

Einwohnerbezogen stellen sich die Investitionsauszahlungen wie folgt dar:



4.3.1 Finanzierungsrahmen Investitionstätigkeiten

Ein-/Auszahlungsart	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 TEUR
EINZAHLUNGEN						
Eigenmittel						
Rückflüsse von Darlehen	42,7	517,5	528,2	560,1	569,4	593,7
Veräußerungserlöse	12.703,9	10.777,4	12.045,4	2.910,4	4.335,4	4.935,4
Beiträge, Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
abzgl. Stellplatzablöse [1)]	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenmittel zusammen:	12.746,6	11.294,9	12.573,6	3.470,5	4.904,8	5.529,1
Fremdmittel:						
Kreditmittel (ohne Umschuldungen) für:						
rentierliche Bereiche						
Rettungsdienst	3.071,8	2.734,0	2.881,7	7.811,3	3.306,2	3.190,3
Passat-Hafen / Bark Passat	1.207,5	70,0	0,0	1.238,0	1.000,0	0,0
Märkte	240,0	1.020,0	150,0	0,0	0,0	0,0
Friedhöfe	320,0	432,2	400,1	400,1	400,1	400,1
Hafenbaumaßnahmen	5.939,9	5.109,5	8.532,9	15.699,9	14.564,9	19.489,9
Zwischensumme :	10.779,2	9.365,7	11.964,7	25.149,3	19.271,2	23.080,3
Kredite f. Sonderfinanzierungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstiger Bereich	62.718,5	75.259,8	71.418,0	122.106,9	131.031,8	97.986,1
Kredite Kernhaushalt HL	**73.497,7**	**84.625,5**	**83.382,7**	**147.256,2**	**150.303,0**	**121.066,4**
Kredite f. städt. Gesellschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kreditmittel zusammen:	**73.497,7**	**84.625,5**	**83.382,7**	**147.256,2**	**150.303,0**	**121.066,4**
Zuweisung./Zusch. f. Investitionen	24.579,6	22.080,1	24.387,9	52.070,3	44.472,9	19.643,0
EINZAHLUNGEN insgesamt:	**110.823,9**	**118.000,5**	**120.344,2**	**202.797,0**	**199.680,7**	**146.238,5**
AUSZAHLUNGEN						
Investitionen						
Rentierliche Bereiche						
Rettungsdienst	3.116,8	2.781,0	2.941,7	7.871,3	3.366,2	3.250,3
Passat-Hafen / Bark Passat	1.215,5	70,0	0,0	1.238,0	1.000,0	0,0
Märkte	240,0	1.020,0	150,0	0,0	0,0	0,0
Friedhöfe	325,0	437,2	405,1	405,1	405,1	405,1
Hafenbaumaßnahmen	8.585,0	9.614,6	17.680,0	37.955,0	26.220,0	23.330,0
Zwischensumme:	13.482,3	13.922,8	21.176,8	47.469,4	30.991,3	26.985,4
sonstige Bereiche	97.341,6	104.077,7	99.167,4	155.327,6	168.689,4	119.253,1
Investitionen zusammen:	**110.823,9**	**118.000,5**	**120.344,2**	**202.797,0**	**199.680,7**	**146.238,5**
AUSZAHLUNGEN insgesamt:	**110.823,9**	**118.000,5**	**120.344,2**	**202.797,0**	**199.680,7**	**146.238,5**
Fehlbedarf (-) /Überschuss (+) :	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Hinweise:

1) Ablösebeträge für Stellplätze dürfen gem. Krediterlass bei der Ermittlung der Kreditobergrenze nicht berücksichtigt werden, die rechn. Kreditobergrenze nach Ziffer 2.2 des Runderlasses zu § 85 GO erhöht sich somit um diesen Anteil.

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/

Haushalt 2026 - Auszahlungen

						120.344,2	202.797,0	199.680,7	146.238,5	210.105,2	36.961,5	83.382,7	
FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€	später ENTWURF T€	2026 Einzahlungen T€	2026 Kreditbedarf T€	Klima-Stell-schraube
1	000	111001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	3,0	3,0	3,0	3,0	0,0		3,0	Keine
1	000	111006	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	32,2	5,0	5,0	5,0	0,0		32,2	Keine
1	000	111036	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	3,0	3,0	3,0	3,0	0,0		3,0	Keine
1	010	111002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	7,0	1,5	1,5	1,5	0,0		7,0	Keine
1	100	111003	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	8,5	8,5	10,0	8,5	0,0		8,5	Keine
1	100	111003	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	8,5	8,5	10,0	8,5	0,0		8,5	Keine
1	101	111004	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	4,0	4,0	4,0	4,0	0,0		4,0	Keine
1	101	111004	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0		6,0	Keine
1	101	111009	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0		10,0	Keine
1	101	111009	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0		1,0	Keine
1	102	111005	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	140,0	50,0	50,0	50,0	0,0		140,0	Keine
1	102	111005	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0		50,0	Keine
1	102	111038	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	6,0	6,0	6,0	0,0		10,0	Keine
1	102	121001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	26,0	26,0	26,0	26,0	0,0		26,0	Keine
1	103	111032	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	30,0	25,0	25,0	25,0	0,0		30,0	Keine
1	103	111032	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	30,0	25,0	25,0	25,0	0,0		30,0	Keine
1	103	111032	999	7833000	Allgemeine Investitionstätigkeit	753,5	1.925,0	2.083,0	0,0	0,0	1.649,7	-896,2	Keine
1	103	111032	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1.833,0	1.450,0	1.450,0		0,0		1.833,0	Keine
1	105	111007	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2.200,0	2.200,0	2.200,0	2.300,0	0,0		2.200,0	Keine
1	105	111007	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	675,0	800,0	800,0	800,0	0,0		675,0	Keine
1	105	111007	999	7833000	Allgemeine Investitionstätigkeit	50,0	50,0	50,0	50,0			50,0	Keine
1	105	111007	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	200,0	100,0	100,0	100,0	0,0		200,0	Keine
1	110	111008	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	122,4	125,0	125,0	125,0	0,0	0,3	122,1	keine
1	110	111008	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	58,7	60,0	60,0	60,0	0,0		58,7	keine
1	110	111008	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0		0,1	Keine
1	140	111010	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0		2,0	Keine
1	160	111011	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	2,5	2,5	2,5	0,0		2,0	Keine
1	180	111034	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	11,5	1,5	1,5	1,5	0,0		11,5	Keine
1	180	111034	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	3,3	0,3	0,3	0,3	0,0		3,3	keine
1	180	111035	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,5	1,5	1,5	1,5	0,0		1,5	keine
1	180	111035	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,3	0,3	0,3	0,3	0,0		0,3	keine
1	201	111012	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	15,0	10,0	10,0	10,0	0,0		15,0	keine
1	201	111012	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	15,0	10,0	10,0	10,0	0,0		15,0	keine
1	201	111012	999	7833000	Allgemeine Investitionstätigkeit	25,0	25,0	25,0	25,0	0,0		25,0	keine
1	210	111016	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	5,0	5,0	5,0	0,0		10,0	keine
1	210	111016	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	20,0	10,0	10,0	10,0	0,0		20,0	keine
1	300	111017	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	3,3	3,5	3,7	4,0	0,0		3,3	keine
1	300	111030	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,7	1,8	1,9	2,0	0,0		1,7	keine
2	020	111018	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	20,0	20,0	20,0	20,0	0,0		20,0	Keine
2	020	312901	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0		10,0	Keine
2	020	535001	999	7815000	Kapitaleinlage in die SWL Gruppe	0,0	5.000,0	5.000,0	5.000,0	0,0		0,0	Keine
2	182	111019	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0		2,0	Keine

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/

Haushalt 2026 - Auszahlungen

						120.344,2	202.797,0	199.680,7	146.238,5	210.105,2	36.961,5	83.382,7	
FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€	später ENTWURF T€	2026 Einzahlungen T€	2026 Kreditbedarf T€	Klima-Stell-schraube
2	280	111020	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0		5,0	keine
2	280	111020	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0		5,0	keine
2	280	111020	999	7852000	Tiefbaumaßnahmen	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0		60,0	Keine
2	280	573002	999	7852000	Tiefbaumaßnahmen	150,0	0,0	0,0		0,0		150,0	keine
2	500	311001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0		5,0	keine
2	500	311001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0		50,0	keine
2	500	311001	999	7833000	Erwerb immatrielles Vermögen	332,0	70,0	70,0	70,0	0,0		332,0	keine
2	500	315501	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	4,9	4,9	4,9	4,9	0,0		4,9	keine
2	500	315501	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,2	1,2	1,2	1,2	0,0		1,2	keine
2	500	522002	999	7000000	Allgemeine Investitionstätigkeit					0,0	260,0	-260,0	Keine
2	530	414001	999	7831000	Alggemeine Investitionstätigkeit	12,0	3,0	3,0	3,0	0,0		12,0	Keine
2	530	414001	999	7832000	Alggemeine Investitionstätigkeit	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0		35,0	Keine
3	030	111021	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,1	0,1	0,1		0,1		0,1	Keine
3	030	111021	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	2,0	2,0		2,0		2,0	Keine
3	183	111022	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,1	0,1	0,1		0,1		0,1	Keine
3	183	111022	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,0	1,0	1,0		1,0		1,0	Keine
3	320	122003	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	234,1	115,0	115,0	65,0			234,1	Keine
3	320	122003	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	46,1	35,0	35,0	35,0			46,1	Keine
3	370	126001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	6.073,2	10.740,7	9.583,6	2.101,1		1.359,0	4.714,2	keine
3	370	126001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	873,7	906,5	803,4	806,1		65,0	808,7	keine
3	370	126001	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	27,0	7,5	7,5	15,0			27,0	keine
3	370	127001	001	7831000	Notfallsanitäterschule	172,8	283,0	261,0	267,5			172,8	keine
3	370	127001	001	7832000	Notfallsanitäterschule	6,5	14,2	147,0	7,0			6,5	keine
3	370	127001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2.524,5	7.373,9	2.886,1	2.902,9			2.524,5	keine
3	370	127001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	138,8	150,7	72,1	72,9			138,8	keine
3	370	127001	999	7833000	Allgemeine Investitionstätigkeit	99,1	49,5	0,0	0,0		60,0	39,1	keine
3	370	128001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	55,0	303,4	135,0	137,5		0,1	54,9	keine
3	370	128001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	15,8	14,7	17,8	2,9		70,0	-54,2	keine
3	370	521001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	12,0	47,5	2,0	2,0			12,0	keine
3	370	521001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,0	5,0	3,0	3,0			1,0	keine
3	390	122004	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0		15,0	keine
3	390	122004	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	13,9	13,9	13,9	13,9	13,9		13,9	keine
3	390	554001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	207,0	186,4	104,4	104,4	104,4		207,0	LB-Boden
3	390	554001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0		6,0	keine
3	390	561001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0		3,0	keine
3	390	561001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit		5,0	5,0	5,0	10,0		0,0	keine
3	390	561002	999	7817000	Investitionsförderungs-maßnahmen	140,0	140,0	140,0	140,0	140,0		140,0	MO-Antrieb
3	390	561002	999	7818000	Investitionsförderungs-maßnahmen	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0		50,0	LB-Siedlung
3	820	555001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	72,8	87,5	35,0	35,0	35,0	5,0	67,8	Keine
3	820	555001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0		25,0	Keine
3	820	555001	999	7852000	Allgemeine Investitionstätigkeit	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5		26,5	Keine
4	040	111023	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0		8,0	Keine

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/

Haushalt 2026 - Auszahlungen

						120.344,2	202.797,0	199.680,7	146.238,5	210.105,2	36.961,5	83.382,7	
FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€	später ENTWURF T€	2026 Einzahlungen T€	2026 Kreditbedarf T€	Klima-Stell-schraube
4	040	281001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2		1,2	keine
4	040	281001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	5,0	3,0	3,0	3,0	3,0		5,0	keine
4	040	281002	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0		4,0	Keine
4	040	281002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7		1,7	Keine
4	040	361001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5		2,5	keine
4	040	361003	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0		2,0	Keine
4	040	361003	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0		2,0	Keine
4	040	365001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0		2,0	Keine
4	040	365001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0		2,0	Keine
4	040	573003	001	7831000	Technische Maßnahmen der MuK	455,0	125,0	475,0	835,0	435,0		455,0	Keine
4	040	573003	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	35,0	35,0	35,0	160,0	35,0		35,0	Keine
4	040	573003	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	30,0	30,0	30,0	30,0	85,0		30,0	Keine
4	047	251001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	107,0	77,0	77,0	77,0	82,0		107,0	keine
4	047	251001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	97,0	67,0	67,0	67,0	72,0		97,0	keine
4	047	251001	999	7833000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0		10,0	keine
4	184	111024	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8		0,8	Keine
4	401	211001	141	7831000	Akustikdecken in Klassenräumen	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0		0,0	Keine
4	401	211001	148	7831000	Schule am Stadtpark Neubau Mensa	20,0	66,0	20,0	0,0	0,0		20,0	Keine
4	401	211001	148	7832000	Schule am StadtparkNeubau Mensa	20,0	66,0	20,0	0,0	0,0		20,0	Keine
4	401	211001	150	7831000	Dom Schule Interim Ausstattung	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0		0,0	Keine
4	401	211001	150	7832000	Dom Schule Interim Ausstattung	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0		0,0	Keine
4	401	211001	222	7831000	Schulneubau Geniner Ufer	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0		0,0	Keine
4	401	211001	222	7832000	Schulneubau Geniner Ufer	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0		0,0	Keine
4	401	211001	234	7831000	Schule Grönauer Baum Ausstattung Interimsgebäude	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0		0,0	Keine
4	401	211001	234	7832000	Schule Grönauer Baum Ausstattung Interimsgebäude	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0		0,0	Keine
4	401	211001	235	7831000	Kahlhorstschule Austattung neues Gebäude	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0		0,0	Keine
4	401	211001	235	7832000	Kahlhorstschule Austattung neues Gebäude	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0		0,0	Keine
4	401	211001	300	7831000	Grundschulen / Startchancenprogramm	0,0	400,0	400,0	400,0	0,0	0,0	0,0	keine
4	401	211001	300	7832000	Grundschulen / Startchancenprogramm	0,0	400,0	400,0	400,0	0,0	0,0	0,0	keine
4	401	211001	300	7853000	Grundschulen / Startchancenprogramm	0,0	420,0	420,0	420,0	0,0	0,0	0,0	keine
4	401	211001	354	7831000	Bugenhagen-Schule, Grundinstandsetzung	60,0	0,0	460,0	0,0	0,0		60,0	Keine
4	401	211001	354	7832000	Bugenhagen-Schule, Grundinstandsetzung	20,0	0,0	200,0	0,0	0,0		20,0	Keine
4	401	211001	700	7831000	Schul-IT	315,0	0,0	0,0	0,0	0,0		315,0	keine
4	401	211001	700	7832000	Schul-IT	260,0	10,0	0,0	0,0	0,0		260,0	keine
4	401	211001	800	7831000	Schulbudget	121,5	121,5	121,5	0,0	0,0		121,5	keine
4	401	211001	800	7832000	Schulbudget	121,5	121,5	121,5	0,0	0,0		121,5	keine
4	401	211001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	630,0	630,0	0,0	0,0		0,0	keine
4	401	211001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	60,0	60,0	0,0	0,0		0,0	keine
4	401	211001	999	7851000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	20,0	20,0	0,0	0,0		0,0	keine
4	401	211001	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	20,0	20,0	0,0			0,0	keine
4	401	217001	131	7831000	Johanneum Sporthalle Austausch Trennvorhang	0,0	70,0	0,0	0,0			0,0	keine
4	401	217001	132	7831000	Interimschule Kanalstraße P1	70,0	0,0	0,0	0,0			70,0	keine

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/

Haushalt 2026 - Auszahlungen

						120.344,2	202.797,0	199.680,7	146.238,5	210.105,2	36.961,5	83.382,7	
FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€	später ENTWURF T€	2026 Einzahlungen T€	2026 Kreditbedarf T€	Klima-Stell-schraube
4	401	217001	132	7832000	Interimschule Kanalstraße P1	25,0	0,0	0,0	0,0			25,0	keine
4	401	217001	132	7853000	Interimschule Kanalstraße P1	25,0	0,0	0,0	0,0			25,0	keine
4	401	217001	133	7831000	Johanneum technische Ausstattung Aula	30,0	0,0	0,0	0,0			30,0	keine
4	401	217001	134	7831000	OzD Ausstattung Interim	0,0	20,0	0,0	0,0			0,0	keine
4	401	217001	134	7832000	OzD Ausstattung Interim	0,0	30,0	0,0	0,0			0,0	keine
4	401	217001	700	7831000	Schul-IT	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0		300,0	keine
4	401	217001	700	7832000	Schul-IT	300,0	10,0	0,0	0,0	0,0		300,0	keine
4	401	217001	800	7831000	Schulbudget	121,2	121,2	121,2	0,0			121,2	keine
4	401	217001	800	7832000	Schulbudget	121,2	121,2	121,2	0,0			121,2	keine
4	401	217001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	210,0	210,0	0,0			0,0	keine
4	401	217001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	1,0	1,0	0,0			0,0	keine
4	401	217001	999	7851000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	20,0	20,0	0,0			0,0	keine
4	401	217001	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	20,0	20,0	0,0			0,0	keine
4	401	218201	017	7831000	Akustikdecken in Klassenräumen	0,0	100,0	0,0	0,0		0,0	0,0	Keine
4	401	218201	032	7831000	Schule Tremser Teich Erweiterung Ganztag	22,0	0,0	0,0	0,0			22,0	Keine
4	401	218201	032	7832000	Schule Tremser Teich Erweiterung Ganztag	22,0	0,0	0,0	0,0			22,0	Keine
4	401	218201	300	7831000	Gem.-Schulen / Startchancenprogramm	0,0	400,0	400,0	400,0		0,0	0,0	keine
4	401	218201	300	7832000	Gem.-Schulen / Startchancenprogramm	0,0	400,0	400,0	400,0		0,0	0,0	keine
4	401	218201	300	7853000	Gem.-Schulen / Startchancenprogramm	0,0	420,0	420,0	420,0		0,0	0,0	keine
4	401	218201	348	7831000	Elisabeth-Haseloff-GrundschuleSanierung Brockesstraße	0,0	270,0	0,0	0,0			0,0	Keine
4	401	218201	348	7832000	Elisabeth-Haseloff-GrundschuleSanierung Brockesstraße	0,0	270,0	0,0	0,0			0,0	Keine
4	401	218201	349	7831000	Holstentor-Gemeinschaftsschule, Ern. Chemie	0,0	105,0	0,0	0,0			0,0	Keine
4	401	218201	349	7832000	Holstentor-Gemeinschaftsschule, Ern. Chemie	0,0	105,0	0,0	0,0			0,0	Keine
4	401	218201	349	7851000	Holstentor-Gemeinschaftsschule, Ern. Chemie	0,0	130,0	0,0	0,0			0,0	Keine
4	401	218201	700	7831000	Schul-IT	305,0	0,0	0,0	0,0	0,0		305,0	keine
4	401	218201	700	7832000	Schul-IT	300,0	10,0	0,0	0,0	0,0		300,0	keine
4	401	218201	800	7831000	Schulbudget	180,4	180,4	180,4	0,0			180,4	keine
4	401	218201	800	7832000	Schulbudget	180,4	180,4	180,4	0,0			180,4	keine
4	401	218201	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	405,0	405,0	0,0			0,0	keine
4	401	218201	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	42,0	42,0	0,0			0,0	keine
4	401	218201	999	7851000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	20,0	20,0	0,0			0,0	keine
4	401	218201	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	20,0	20,0	0,0			0,0	keine
4	401	221001	065	7831000	Einbau zweite Raumebene Langhaus		5,0	0,0	0,0			0,0	keine
4	401	221001	065	7832000	Einbau zweite Raumebene Langhaus		5,0	0,0	0,0			0,0	keine
4	401	221001	700	7831000	Schul-IT	240,0	0,0	0,0	0,0	0,0		240,0	keine
4	401	221001	700	7832000	Schul-IT	75,0	10,0	0,0	0,0	0,0		75,0	keine
4	401	221001	800	7831000	Schulbudget	11,7	11,7	11,7	0,0			11,7	keine
4	401	221001	800	7832000	Schulbudget	11,7	11,7	11,7	0,0			11,7	keine
4	401	221001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	309,5	140,0	0,0			0,0	keine
4	401	221001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	41,0	10,0	0,0			0,0	keine
4	401	221001	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	10,0	10,0	0,0			0,0	keine
4	401	233001	035	7831000	Friedrich-List-Schule Sanierung Physikraum	0,0	50,0	0,0	0,0			0,0	keine

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/

Haushalt 2026 - Auszahlungen

						120.344,2	202.797,0	199.680,7	146.238,5	210.105,2	36.961,5	83.382,7	
FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€	später ENTWURF T€	2026 Einzahlungen T€	2026 Kreditbedarf T€	Klima-Stell-schraube
4	401	233001	035	7832000	Friedrich-List-Schule Sanierung Physikraum	0,0	75,0	0,0	0,0			0,0	keine
4	401	233001	035	7851000	Friedrich-List-Schule Sanierung Physikraum	0,0	110,0	0,0	0,0			0,0	keine
4	401	233001	058	7831000	Gewerbeschule Lübeck/Großgeräte	0,0	560,0	150,0	500,0			0,0	keine
4	401	233001	059	7831000	Dorothea-Schlözer/Großgeräte	0,0	189,0	11,4	59,0			0,0	keine
4	401	233001	060	7831000	Emil-Possehl/Großgeräte	0,0	460,0	258,0	218,0	120,0		0,0	keine
4	401	233001	700	7831000	Schul-IT	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0		540,0	keine
4	401	233001	700	7832000	Schul-IT	380,0	10,0	0,0	0,0	0,0		380,0	keine
4	401	233001	800	7831000	Schulbudget	186,6	186,6	186,6	0,0			186,6	keine
4	401	233001	800	7832000	Schulbudget	186,6	186,6	186,6	0,0			186,6	keine
4	401	233001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	20,0	20,0	0,0			0,0	keine
4	401	233001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	1,0	1,0	0,0			0,0	keine
4	401	233001	999	7851000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	20,0	20,0	0,0			0,0	keine
4	401	233001	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	20,0	20,0	0,0			0,0	keine
4	401	243001	700	7831000	Schul-IT	50,0	0,0	0,0	0,0		1.400,0	-1.350,0	keine
4	401	243001	700	7832000	Schul-IT	200,0	10,0	0,0	0,0			200,0	keine
4	401	243001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	2,0	2,0				0,0	keine
4	401	243001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	8,0	8,0				0,0	keine
4	401	421001	999	7818000	Allgemeine Investitionstätigkeit	300,0	470,0	470,0	470,0	470,0		300,0	keine
4	401	424001	039	7831000	Umrüstung Sportplätze LED-Flutlicht	0,0	140,0	140,0		140,0	0,0	0,0	EB-Sparen
4	401	424001	054	7831000	Sanierung Sportplatz Schönböcken	1.850,0	0,0	0,0		0,0	200,0	1.650,0	LB-Starkregen
4	401	424001	075	7818000	Falkenwiese/Entw.Sportzentrum	1.000,0	500,0					1.000,0	keine
4	401	424001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	130,0	130,0		130,0		0,0	keine
4	401	424001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	20,0	20,0		20,0		0,0	keine
4	401	424003	109	7853000	Passathafen / Ertüchtig. Schotterweg zw. Kohlenhof/Slipanlage	0,0	200,0	0,0	0,0			0,0	keine
4	401	424003	110	7831000	Passathafen / Abfallsammelbehälter Priwallpromenade	0,0	65,0	0,0	0,0			0,0	keine
4	401	424003	111	7853000	Passathafen / Erneuerung Steg A, Passatbrücke	0,0	953,0	1.000,0	0,0			0,0	Keine
4	401	424003	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	10,0					0,0	keine
4	401	424003	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	10,0					0,0	keine
4	401	424004	004	7831000	Bark Passat Gesamtsanierung	0,0	400,0	400,0	0,0		0,0	0,0	Keine
4	401	424004	004	7832000	Bark Passat Gesamtsanierung	0,0	400,0	400,0	0,0		0,0	0,0	Keine
4	401	424004	004	7851000	Bark Passat Gesamtsanierung	0,0	11.700,0	11.700,0	0,0		0,0	0,0	Keine
4	401	424004	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	10,0	0,0	0,0			0,0	keine
4	401	424004	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	10,0	0,0	0,0			0,0	keine
4	403	271001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	15,2	15,2	15,2	15,2	15,2		15,2	keine
4	403	271001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8		3,8	keine
4	415	111025	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	65,0	15,0	15,0	15,0	15,0		65,0	Keine
4	415	111025	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0		3,0	Keine
4	416	272001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	23,0	30,0	30,0	30,0	30,0		23,0	Keine
4	416	272001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	25,0	18,0	18,0	18,0	18,0		25,0	Keine
4	491	523001	999	7818000	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen übriger Bereiche	60,0	50,0	50,0	50,0	50,0		60,0	Keine
4	491	523001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	44,1	15,0	10,0	10,0	7,0		44,1	Keine
4	491	523001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	8,5	7,0	7,0	7,0	7,0		8,5	Keine

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/

Haushalt 2026 - Auszahlungen

						120.344,2	202.797,0	199.680,7	146.238,5	210.105,2	36.961,5	83.382,7	
FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€	später ENTWURF T€	2026 Einzahlungen T€	2026 Kreditbedarf T€	Klima-Stell-schraube
4	510	314002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	5,0	5,0	5,0	5,0		10,0	keine
4	510	314002	999	7833000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	5,0	5,0	5,0	5,0		10,0	keine
4	510	341001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0		5,0	Keine
4	510	363002	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	13,0	3,0	3,0	3,0	3,0		13,0	Keine
4	510	363002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	15,0	10,0	10,0	10,0	10,0		15,0	Keine
4	510	363002	999	7833000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	7,0	7,0	7,0	7,0		10,0	Keine
4	511	365002	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	150,0	99,9	99,9	99,9			150,0	Keine
4	511	365002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	150,0	233,1	233,1	233,1			150,0	Keine
4	511	365002	999	7852000	Allgemeine Investitionstätigkeit	200,0	100,0	100,0	100,0			200,0	Keine
4	511	365002	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	50,0	50,0	50,0	50,0			50,0	Keine
4	513	362002	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	21,0	21,0	21,0	21,0	21,0		21,0	Keine
4	513	362002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0		36,0	Keine
4	513	366001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0		10,0	Keine
5	060	111026	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0		4,0	keine
5	060	111026	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0		4,0	keine
5	060	511004	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	115,0	35,0	35,0	35,0	35,0		115,0	Keine
5	060	511004	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0		5,0	Keine
5	185	111027	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0		1,0	keine
5	185	111027	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0		1,0	keine
5	610	511003	022	7818000	Sanierungsmaßn./Innenstadt	100,0	260,0	660,0	660,0	660,0		100,0	Keine
5	610	511003	026	7815000	e-Mobilität/Ladeinfrastruktur	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0		150,0	MO-Antrieb
5	610	511003	030	7818000	Soziale Stadt Moisling	2.000,0	5.000,0	5.000,0	3.000,0	3.000,0		2.000,0	Keine
5	610	511003	036	7815000	E-Taxen Ladesäulen	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0		120,0	MO-Antrieb
5	610	511003	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	0,0	15,0	Keine
5	610	511003	999	7833000	Allgemeine Investitionstätigkeit	25,0	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0	25,0	Keine
5	610	521002	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0		1,0	Keine
5	610	521002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0		20,0	Keine
5	610	521002	999	7833000	Allgemeine Investitionstätigkeit	270,0	50,0	10,0	10,0	10,0		270,0	Keine
5	651	111029	609	7851000	Ankauf Interim Grönauer Baum (DRK)	1.300,0	0,0	0,0				1.300,0	Keine
5	651	111029	220	7851000	Schule am Meer,	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	Keine
5	651	111029	232	7851000	Geniner Ufer, Neubau Kita	0,0	620,0	2.270,0	2.480,0	0,0		0,0	keine
5	651	111029	269	7851000	Albert-Schweitzer-Schule / Umbau / Erweiterung	0,0	1.600,0	3.500,0	200,0	0,0		0,0	Keine
5	651	111029	269	7853000	Albert-Schweitzer-Schule / Umbau / Erweiterung	40,0	6,0	0,0	0,0	0,0		40,0	Keine
5	651	111029	273	7851000	Raumplanungsmaßnahmen	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0		300,0	keine
5	651	111029	286	7851000	A.-Schw.-Schule/ TH/ Ersatzm.	180,0	0,0	10,0	0,0	10,0	0,0	180,0	Keine
5	651	111029	289	7851000	Behn-/Drägerh. Sanierungsmaßn.	2.300,0	1.000,0	0,0	0,0	0,0	180,0	2.120,0	EB-Sanierung
5	651	111029	307	7851000	C.J.Burckh.-Gym./Pavillion	1.000,0	1.200,0	0,0	0,0	0,0		1.000,0	EB-Sanierung
5	651	111029	310	7851000	MUK/Sanierungsmaßnahme	500,0	500,0	500,0	4.155,0	0,0		500,0	EB-Sanierung
5	651	111029	318	7851000	VZM/Brandschutz u. Raumplanung	800,0	2.300,0	5.200,0	6.200,0	11.500,0		800,0	EB-Sanierung
5	651	111029	348	7851000	Elisabeth-Haseloff-GrundschuleSanierung Brockesstraße	3.070,0	3.608,0	4.080,0	0,0	0,0		3.070,0	Keine
5	651	111029	349	7851000	Kalandschule, Sanierung und Dachgeschosserweiterung	300,0	5,0	0,0	0,0	0,0		300,0	Keine
5	651	111029	354	7851000	Bugenhagen-Schule, Grundinstandsetzung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	keine

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/

Haushalt 2026 - Auszahlungen

						120.344,2	202.797,0	199.680,7	146.238,5	210.105,2	36.961,5	83.382,7	
FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€	später ENTWURF T€	2026 Einzahlungen T€	2026 Kreditbedarf T€	Klima-Stell-schraube
5	651	111029	357	7851000	Johanneum - Sanierung Schulgebäude(1.BA Aula und Rettungswege, 2.BA im Anschluss)	2.100,0	2.100,0	0,0	0,0	19.600,0		2.100,0	keine
5	651	111029	360	7851000	Meesenring 8, Brandschutzsanierung	1.000,0	4.000,0	4.000,0	847,0	870,0		1.000,0	EB-Sanierung
5	651	111029	367	7851000	Jugendverkehrsschule	905,0	878,0	0,0	0,0	0,0		905,0	keine
5	651	111029	367	7853000	Jugendverkehrsschule, Außenanlagen	119,0	11,7	0,0	0,0	0,0	1.024,0	-905,0	keine
5	651	111029	370	7851000	Fischstraße, Brandschutzsanierung	345,0	1.000,0	1.000,0	540,0	0,0		345,0	keine
5	651	111029	371	7853000	IT Notstrom RZ VzM	600,0	900,0	400,0	0,0	0,0		600,0	Keine
5	651	111029	429	7851000	BuddenbHaus/Erw./Umb./Sanierg.	3.300,0	2.500,0	2.900,0	8.770,0	14.200,0	1.000,0	2.300,0	Keine
5	651	111029	541	7851000	S.Stadtpark/Herricht. Ganztag	2.500,0	7.090,5	1.650,0	0,0	0,0	705,7	1.794,3	EB-Sanierung
5	651	111029	544	7851000	Geniner Ufer, Schulneubau mit Einfeldsporthalle	2.500,0	1.880,0	13.040,0	12.000,0	1.400,0	0,0	2.500,0	Keine
5	651	111029	552	7851000	Tremser Teich/Erw. Ganztag	723,8	0,0	0,0	0,0	0,0	1.345,5	-621,7	Keine
5	651	111029	558	7851000	Hansehalle/Ertüchtigung Bundesliga	683,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	683,0	keine
5	651	111029	566	7851000	Feuerwache II, Neubau, koop. Leitstelle	2.500,0	6.000,0	24.000,0	27.000,0	37.873,5		2.500,0	keine
5	651	111029	575	7851000	Theater Mini 1.BA	400,0	4.400,0	4.000,0	0,0	0,0	0,0	400,0	EB-Sanierung
5	651	111029	578	7851000	Königstraße 54	9.498,0	18.343,0	10.831,0	191,0	48,8	0,0	9.498,0	EB-Sanierung
5	651	111029	607	7851000	Trave GGS, WC Container	181,0	0,0	0,0	0,0	0,0		181,0	Keine
5	651	111029	608	7851000	Interimsschule Kanalstraße	5.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0		5.000,0	Keine
5	651	111029	995	7851000	Auszahlung an Fachplaner für Einbehalte aus LP 9	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0		25,0	keine
5	651	111029	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	222,5	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	72,5	keine
5	651	111029	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	77,5	0,0	0,0	0,0	0,0		77,5	keine
5	660	541001	000	7000000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,1	-10,1	Keine
5	660	541001	156	7852000	Erschließung Bebauungspläne	0,1	0,1	0,1	0,1	10,0		0,1	keine
5	660	541001	500	7852000	Um- und Ausbau von Straßen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0		100,0	keine
5	660	541001	501	7853000	Neuanlagen Sicherung Verkehr	64,0	37,0	37,0	37,0	37,0		64,0	keine
5	660	541001	551	7852000	Sanierung von Fahrbahndecken	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0		50,0	keine
5	660	541001	573	7852000	Bushaltestellen	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0		300,0	MO-ÖPNV
5	660	541001	575	7852000	Erschließung Marie-Juchacz-Weg	250,0	50,0	0,0	0,0	0,0		250,0	keine
5	660	541001	576	7853000	VIAA	1.300,0	0,1	0,0	0,0	0,0	845,0	455,0	keine
5	660	541001	595	7852000	Marienbrücke Ersatzneubau	100,0	500,0	500,0	500,0	38.000,0	0,0	100,0	keine
5	660	541001	596	7852000	Instandsetzung Obere Lachswehrbrücke	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0		600,0	MO-Rad
5	660	541001	597	7852000	Mecklenburger Straße	0,0	170,0	1.000,0	2.500,0	230,0	0,0	0,0	MO-Rad
5	660	541001	616	7816000	Kostenbeitrag DB/Bahnübergänge	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		0,1	keine
5	660	541001	625	7852000	Um- und Ausbau von Geh- und Radwegen	1.300,0	1.300,0	1.300,0	1.300,0	1.300,0	0,0	1.300,0	MO-Rad
5	660	541001	630	7852000	Bahnhaltepunkt Moisling	350,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	350,0	Keine
5	660	541001	634	7852000	Beckergrube	1.140,0	150,0	150,0	1.000,0	6.500,0	0,0	1.140,0	MO-Rad
5	660	541001	679	7852000	Um-/Ausbau Regenwasserltg.	120,0	60,0	60,0	60,0	60,0		120,0	keine
5	660	541001	686	7852000	Schlutup Ortskern	1.040,0	940,0	0,0	0,0	0,0		1.040,0	keine
5	660	541001	711	7852000	Grundinstands. Burgtorbrücke	100,0	550,0	550,0	3.000,0	6.000,0		100,0	Keine
5	660	541001	720	7852000	Beteiligung an Maßnahmen Dritter	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0		300,0	keine
5	660	541001	728	7852000	Gründungsviertel	0,0	200,0	1.500,0	2.000,0	1.300,0		0,0	keine
5	660	541001	738	7852000	Baggersand	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	244,0	-144,0	Keine
5	660	541001	762	7852000	Dankwartsbrücke BW 032	0,0	600,0	2.000,0	1.300,0	0,0		0,0	keine
5	660	541001	798	7852000	Am Landgraben	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0		0,1	Keine

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/

Haushalt 2026 - Auszahlungen

						120.344,2	202.797,0	199.680,7	146.238,5	210.105,2	36.961,5	83.382,7	
FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€	später ENTWURF T€	2026 Einzahlungen T€	2026 Kreditbedarf T€	Klima-Stell-schraube
5	660	541001	803	7852000	GI/ENB Untere Lachswehrbrücke	900,0	2.000,0	1.100,0	0,0	0,0		900,0	MO-Rad
5	660	541001	804	7852000	Bike+Ride-Anlage Lübeck-Moisling	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	273,0	27,0	MO-Rad
5	660	541001	805	7852000	Große Kiesau	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0		0,1	keine
5	660	541001	808	7852000	Erschließung Bornkamp/Schärenweg	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0		100,0	keine
5	660	541001	810	7852000	Uferwand Genin	150,0	3.000,0	2.000,0	0,0	0,0		150,0	MO-Rad
5	660	541001	811	7852000	Geh-u. Radwegbrücke Genin Neubau	150,0	2.000,0	3.000,0	0,0	0,0		150,0	MO-Rad
5	660	541001	812	7852000	Geh-u. Radwegbrücke Grönauer Baum	150,0	150,0	0,0	0,0	0,0		150,0	MO-Rad
5	660	541001	813	7852000	Geh-u. Radwegbrücke Wakenitz	100,0	200,0	2.500,0	2.500,0	0,0		100,0	MO-Rad
5	660	541001	815	7852000	Anbindung Teerhofsinsel	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		0,1	keine
5	660	541001	999	7821000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		0,1	keine
5	660	541001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0		500,0	keine
5	660	541001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0		60,0	keine
5	660	541001	999	7833000	Allgemeine Investitionstätigkeit	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0		5,0	keine
5	660	542001	071	7852000	Baltische Allee/Umbau Kreisverkehr	0,0	1.200,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	Keine
5	660	542001	077	7852000	Mühlentorbrücke	2.000,0	7.500,0	7.500,0	7.200,0	0,0	0,0	2.000,0	keine
5	660	542001	145	7852000	Ersatzneubau Sandbergbrücke	200,0	3.500,0	800,0	0,0	0,0	0,0	200,0	Keine
5	660	542001	146	7852000	Mühlentorplatz	200,0	200,0	200,0	2.400,0	500,0		200,0	MO-Rad
5	660	542001	147	7852000	Kirschenallee	250,0	2.700,0	2.200,0	0,0	0,0	0,0	250,0	keine
5	660	542001	150	7852000	Ratzeburger Allee Radschnellweg	5.500,0	4.300,0	350,0	0,0	0,0	4.500,1	999,9	MO-Rad
5	660	542001	151	7852000	Hubbrücke Geh-u. Radgerechter Umbau	750,0	750,0	1.200,0	1.000,0	0,0	0,0	750,0	MO-Rad
5	660	542001	156	7852000	Ersatzneubau Karlstraßenbrücke	100,0	300,0	500,0	500,0	11.300,0	0,0	100,0	Keine
5	660	542001	160	7852000	KP Krempelsdorfer/Friedhofsallee	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0		300,0	keine
5	660	542001	161	7852000	KP Buntekuhweg/B75	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0		150,0	keine
5	660	542001	162	7852000	Ziegelteller	280,0	0,0	0,0	0,0	0,0		280,0	keine
5	660	542001	163	7852000	Bei der Lohmühle	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0		400,0	keine
5	660	542001	501	7853000	Neuanlagen Sicherung Verkehr	61,0	77,0	77,0	77,0	77,0		61,0	keine
5	660	542001	551	7852000	Sanierung von Fahrbahndecken	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		0,1	keine
5	660	542001	573	7852000	Bushaltestellen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		0,1	keine
5	660	542001	625	7852000	Um- und Ausbau von Geh- und Radwegen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		0,1	MO-Rad
5	660	543001	050	7852000	Ausbau Knoten Kronsforder Landstraße Malmöstraße	0,0	100,0	2.100,0	1.200,0	0,0		0,0	Keine
5	660	543001	051	7852000	Fackenburger Allee	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0		300,0	keine
5	660	543001	052	7852000	Lindenteller	300,0	200,0	0,0	0,0	0,0		300,0	keine
5	660	543001	501	7853000	Neuanlagen Sicherung Verkehr	17,0	0,1	0,1	0,1	0,1		17,0	keine
5	660	543001	551	7852000	Sanierung von Fahrbahndecken	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		0,1	keine
5	660	543001	573	7852000	Bushaltestellen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		0,1	MO-ÖPNV
5	660	543001	625	7852000	Um- und Ausbau von Geh- und Radwegen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		0,1	MO-Rad
5	660	544001	069	7852000	Knotenpunkt Berliner Platz	190,0	110,0	50,0	2.700,0	520,0		190,0	MO-MIV
5	660	544001	500	7852000	Um- und Ausbau von Straßen/Tiefbaumaßnahmen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		0,1	keine
5	660	544001	501	7853000	Neuanlagen Sicherung Verkehr	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		0,1	keine
5	660	544001	551	7852000	Sanierung von Fahrbahndecken	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		0,1	keine
5	660	544001	573	7852000	Bushaltestellen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		0,1	MO-ÖPNV
5	660	544001	625	7852000	Um- und Ausbau von Geh- und Radwegen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		0,1	MO-Rad

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/

Haushalt 2026 - Auszahlungen

						120.344,2	202.797,0	199.680,7	146.238,5	210.105,2	36.961,5	83.382,7	
FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€	später ENTWURF T€	2026 Einzahlungen T€	2026 Kreditbedarf T€	Klima-Stell-schraube
5	660	551001	000	7000000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	-35,0	Keine
5	660	551001	084	7852000	Neuanlagen Außenanlagen Schulen	800,0	600,0	600,0	600,0	600,0		800,0	keine
5	660	551001	501	7852000	Grundüberholung Spielplätze	990,0	750,0	750,0	750,0	750,0		990,0	keine
5	660	551001	528	7852000	KSP Dorfanger Kronsforde	139,0	229,0	0,0	0,0	0,0		139,0	keine
5	660	551001	529	7852000	Sicherung Sportanlagen"Ballfangzäune"	150,0	120,0	80,0	0,0	0,0		150,0	keine
5	660	551001	531	7852000	Sport und Bewegungsraum "Beim Drögervorwerk"	330,0	670,0	0,0	0,0	0,0		330,0	keine
5	660	551001	532	7852000	Spiel- & Bewegungsraum "An der Kanalstraße"	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0		0,1	keine
5	660	551001	533	7852000	KSP "Nizza" (Kaisertor)	0,1	300,0	1.380,0	0,0	0,0		0,1	keine
5	660	551001	535	7852000	Sanierung Sportanlage Kalkbrennerstraße	300,0	420,0	0,0	0,0	0,0		300,0	keine
5	660	551001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	50,0	300,0	300,0	300,0	300,0		50,0	keine
5	660	551001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0		60,0	keine
5	660	551001	999	7833000	Allgemeine Investitionstätigkeit	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0		5,0	keine
5	660	551001	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1		0,1	keine
5	660	553001	000	7000000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	-5,0	Keine
5	660	553001	008	7852000	Fahrbahnausbau/Fußwegbefest.	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		0,1	keine
5	660	553001	026	7852000	Neuanlage von Grabfeldern	155,0	155,0	155,0	155,0	155,0		155,0	keine
5	660	553001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	150,0	200,0	200,0	200,0	200,0		150,0	keine
5	660	553001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0		40,0	keine
5	660	553001	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	60,0	10,0	10,0	10,0	10,0		60,0	keine
5	660	573004	002	7852000	Fahrradparkhaus in den Linden Arcaden	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0	50,0	MO-Rad
5	691	122002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	2,0	2,0	0,0	0,0		2,0	keine
5	691	552001	000	7000000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,1	-5,1	Keine
5	691	552001	055	7852000	Stege Travemünde, Strom-u.Wass.	10,0	100,0	100,0	100,0	150,0		10,0	keine
5	691	552001	083	7852000	Fi.-hfn Trave./Umgest. Hafenzone	250,0	800,0	700,0	0,0	0,0	0,0	250,0	WI-Tourismus
5	691	552001	089	7852000	Erneuerung Ufereinfassung Stadtgraben	100,0	450,0	0,0	0,0	0,0		100,0	keine
5	691	552001	844	7853000	BF LSK, Ersatzneubau Gleis 9	0,0	3.900,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	Keine
5	691	552001	845	7853000	LSK Weichen 13, 201	0,0	0,0	500,0	0,0	0,0		0,0	Keine
5	691	552001	846	7853000	BÜ Kuhbrockmoorweg	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0		0,0	Keine
5	691	552001	847	7853000	LSK Weichen 9,10, 11, 12	0,0	0,0	800,0	0,0	0,0		0,0	Keine
5	691	552001	716	7852000	Skandi, Autohof	0,0	150,0	150,0	3.000,0	5.600,0		0,0	keine
5	691	552001	717	7852000	Skandi, Ponton-Anleger	0,0	200,0	2.000,0	800,0	0,0		0,0	Keine
5	691	552001	106	7852000	Kaimauer Kohlenhofkai	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	keine
5	691	552001	848	7852000	Ern. Gleisentwässerung HUB (1137) 4,5 - 5,2 km	0,0	200,0	1.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	Keine
5	691	552001	098	7852000	Sanierung Flutgraben	0,0	500,0	500,0	0,0	0,0		0,0	Keine
5	691	552001	097	7831000	Ersatzbeschaffungen schwimmende Geräte	100,0	1.500,0	200,0	4.500,0	0,0		100,0	Keine
5	691	552001	147	7832000	Erreichbarkeit Vorwerker Hafen, Umbau Anprallschutz	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0		10,0	keine
5	691	552001	511	7852000	Skandinavienkai / Flächenanhebung	4.000,0	5.000,0	1.600,0	0,0	0,0	2.000,0	2.000,0	keine
5	691	552001	537	7852000	Skandikai/Bahnhof Gewerbegebiet Nord	500,0	16.000,0	12.000,0	3.200,0	0,0	300,0	200,0	keine
5	691	552001	545	7852000	Skandikai/Verlänger. Anl. 3/4	50,0	250,0	250,0	6.830,0	6.830,0	0,0	50,0	Keine
5	691	552001	551	7852000	SK Flächen- und Verkehrsentw.	0,0	150,0	150,0	50,0	30.000,0		0,0	keine
5	691	552001	557	7852000	Skandikai, Landstrom	4.305,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0	1.292,0	3.013,0	MO-Antrieb
5	691	552001	558	7852000	Skandi, Umbau Anleger 5a	3.500,0	5.000,0	2.500,0	2.550,0	0,0	1.750,0	1.750,0	keine

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/

Haushalt 2026 - Auszahlungen

						120.344,2	202.797,0	199.680,7	146.238,5	210.105,2	36.961,5	83.382,7	
FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€	später ENTWURF T€	2026 Einzahlungen T€	2026 Kreditbedarf T€	Klima-Stell-schraube
5	691	552001	559	7852000	Skandi, Umbau Anleger 7a/8	0,0	100,0	250,0	0,0	250,0		0,0	keine
5	691	552001	561	7852000	Ostpreußenkai, Kaimauer	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0		150,0	Keine
5	691	552001	562	7852000	Skandinavienkai, Schwerlastparkdeck	0,0	0,0	100,0	100,0	0,0		0,0	keine
5	691	552001	563	7853000	PoL, Landstromanlagen	100,0	500,0	1.000,0	500,0	0,0	0,0	100,0	MO-Antrieb
5	691	552001	564	7833000	Smart Harbour Hub	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0		50,0	Keine
5	691	552001	715	7852000	Entwicklung Schlutupkai II	0,0	250,0	250,0	500,0	6.000,0		0,0	keine
5	691	552001	815	7833000	Digitalisierung Eisenbahninfrastrukturunternehmen	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0		100,0	MO-Logistik
5	691	552001	821	7852000	Skandikai/Erneuerung Gleis 11	4.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3.800,0	200,0	keine
5	691	552001	834	7852000	Konstbhf Ern. W201, W202, W204	50,0	700,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	keine
5	691	552001	835	7853000	Bf Konstinkai, Weichen 180, 193, 194, 195	0,0	150,0	960,0	0,0	0,0		0,0	Keine
5	691	552001	840	7852000	BF LSK, Elektrifizierung Gleise 3, 4 u. 21	0,0	150,0	415,0	345,0	0,0		0,0	keine
5	691	552001	841	7852000	Bhf Vorw., Elektrif. Gl. 14,15	0,0	0,0	140,0	700,0	0,0		0,0	MO-Logistik
5	691	552001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	250,0	100,0	50,0	50,0	50,0		250,0	keine
5	691	552001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0		55,0	keine
6	201	612001	000	7000000	Allgemeine Investitionstätigkeit						46,9	-46,9	Keine
6	280	612003	000	7821000	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.482,1	3.115,2	3.815,6	2.302,1	0,0	11.710,0	-10.227,9	keine
6	280	612003	000	7852000	Tiefbaumaßnahmen	3.950,0	0,0	0,0		0,0		3.950,0	keine

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/

Haushalt 2026 - Einzahlungen

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€	später ENTWURF T€
1	103	111032	999	6810000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1.649,7	1.305,0	1.305,0	0,0	0,0
1	110	111008	999	6868300	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,3	0,1	0,0		0,0
2	500	522002	999	6865300	Gewährung Ausl. Verb. Untern.Laufzeit über 5 Jahre	260,0	266,0	271,0	282,0	0,0
2	500	522002	999	6868300	Gewährung Ausl. Verb. Untern.Laufzeit über 5 Jahre	221,0	247,0	251,0	265,0	0,0
3	370	126001	999	6811000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1.359,0	1.000,0	1.000,0		
3	370	126001	000	6831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	65,0	65,0	65,0	65,0	
3	370	127001	000	6831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	60,0	60,0	60,0	60,0	
3	370	128001	999	6811000	Allgemeine Investitionstätigkeit	70,0	70,0	70,0		
3	370	128001	000	6831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,1	0,1	0,1	0,1	
3	820	555001	000	6831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	5,0	5,0	5,0	5,0	10,0
4	401	211001	300	6811000	Grundschulen / Startchancenprogramm	0,0	854,0	854,0	854,0	0,0
4	401	218201	017	6811000	Akustikdecken in Klassenräumen	0,0	0,0			
4	401	218201	300	6811000	Gem.-Schulen / Startchancenprogramm	0,0	854,0	854,0	854,0	
4	401	243001	700	6818000	Schul-IT	1.400,0	1.400,0	1.400,0	1.400,0	1.400,0
4	401	424001	039	6818000	Umrüstung Sportplätze LED-Flutlicht	0,0	35,0	35,0		35,0
4	401	424001	054	6818000	Sportpl. Schönböcken/ Kunstrasen	200,0				
4	401	424004	004	6818000	Bark Passat Gesamtsanierung	0,0	12.500,0	12.500,0	0,0	
5	651	111029	000	6821000	Allgemeine Investitionstätigkeit	150,0	150,0	150,0	150,0	
5	651	111029	289	6810000	Behn-/Drägerh. Sanierungsmaßn.	180,0	635,0	0,0	0,0	0,0
5	651	111029	367	6818000	Jugendverkehrsschule	1.024,0	889,8	0,0	0,0	0,0
5	651	111029	429	6811000	BuddenbHaus/Erw./Umb./Sanierg.	1.000,0	5.000,0	4.000,0	7.800,0	9.200,0
5	651	111029	541	6811000	S.Stadtpark/Herricht. Ganztag	705,7	467,5	0,0	0,0	0,0
5	651	111029	544	6811000	Geniner Ufer, Schulneubau mit Einfeldsporthalle	0,0	0,0	3.100,0	3.100,0	
5	651	111029	552	6811000	Tremser Teich/Erw. Ganztag	1.345,5	0,0	0,0	0,0	0,0
5	651	111029	575	6811000	Theater Mini 1.BA	0,0	0,0	4.400,0	0,0	0,0
5	660	541001	000	6831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,1	10,1	10,1	10,1	0,0
5	660	541001	576	6811000	VIAA	845,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	660	541001	595	6811000	Marienbrücke Ersatzneubau					15.000,0
5	660	541001	597	6811000	Mecklenburger Straße	0,0	0,0	300,0	800,0	0,0
5	660	541001	738	6817000	Baggersand	244,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	660	541001	804	6811000	Bike+Ride-Anlage Lübeck-Moisling	273,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	660	542001	000	6831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,1	0,1	0,1	0,1	
5	660	542001	071	6811000	Baltische Allee/Umbau Kreisverkehr	0,0	400,0	500,0	0,0	0,0
5	660	542001	077	6811000	Mühlentorbrücke	0,0	1.200,0	1.200,0	1.000,0	0,0
5	660	542001	147	6811000	Kirschenallee	0,0	810,0	660,0	0,0	0,0

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/

Haushalt 2026 - Einzahlungen

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	2026 ENTWURF T€	2027 ENTWURF T€	2028 ENTWURF T€	2029 ENTWURF T€	später ENTWURF T€
5	660	542001	150	6811000	Ratzeburger Allee Radschnellweg	4.500,0	2.300,0	644,9	0,0	0,0
5	660	551001	000	6831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
5	660	553001	000	6831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
5	660	573004	002	6810000	Fahrradparkhaus in den Linden Arcaden	450,0	100,0	0,0	0,0	0,0
5	691	552001	000	6821000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
5	691	552001	000	6831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0
5	691	552001	844	6810000	BF LSK, Ersatzneubau Gleis 9	0,0	3.700,0	0,0	0,0	0,0
5	691	552001	511	6811000	Skandinavienkai / Flächenanhebung	2.000,0	2.500,0	800,0	0,0	0,0
5	691	552001	537	6811000	Skandikai/Bahnhof Gewerbegebiet Nord	300,0	12.800,0	9.600,0	2.560,0	0,0
5	691	552001	557	6811000	Skandikai, Landstrom	1.292,0	450,0	0,0	0,0	0,0
5	691	552001	558	6811000	Skandi, Umbau Anleger 5a	1.750,0	2.500,0	1.250,0	1.275,0	0,0
5	691	552001	821	6810000	Skandikai/Erneuerung Gleis 11	3.800,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	691	552001	834	6810000	Konstbhf Ern. W201, W202, W204	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0
6	201	612001	000	6868300	Allgemeine Investitionstätigkeit	46,9	47,0	47,4	46,7	0,0
6	280	612003	000	6821000	Verkauf von Grundstücken	11.710,0	2.575,0	4.000,0	4.600,0	0,0
Summe						**36.961,5**	**55.540,8**	**49.377,7**	**25.172,1**	**25.650,1**

Finanzplan-Investitionstätigkeiten/

Haushalt 2026 - Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigung 2026							zu Lasten	zu Lasten	zu Lasten	zu Lasten
FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	2026 T€	2027 T€	2028 T€	2029 T€	später T€
3	370	126001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	4.556,1	4.556,1			
3	370	126001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	59,1	59,1			
3	370	127001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2.800,0	2.800,0			
3	370	127001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	46,5	46,5			
3	370	128001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	610,0	610,0			
4	401	424003	111	7853000	Passathafen / Erneuerung Steg A, Passatbrücke	1.000,0	1.000,0	0,0	0,0	
5	651	111029	232	7851000	Geniner Ufer - Neubau Kita	620,0	620,0	0,0	0,0	0,0
5	651	111029	289	7851000	Behn-/Drägerh. Sanierungsmaßn.	150,0	150,0	0,0	0,0	0,0
5	651	111029	307	7851000	C.J.Burckh.-Gym./energ. Sanierung(G9 inkl. Erweiterung auf 5 Züge)	1.200,0	1.200,0	0,0	0,0	0,0
5	651	111029	318	7851000	VzM Brandschutz und Raumplanung	2.000,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0
5	651	111029	357	7851000	Johanneum - Sanierung Schulgebäude/ 1.BA Baul. Rettwege Stufe 2	1.600,0	1.600,0	0,0	0,0	0,0
5	651	111029	360	7851000	Meesenring 8, Brandschutzsanierung	2.500,0	1.000,0	1.000,0	500,0	0,0
5	651	111029	370	7851000	Fischstraße, Brandschutzsanierung	700,0	400,0	300,0	0,0	0,0
5	651	111029	429	7851000	Buddenbrookhaus	6.164,0	2.360,0	2.043,0	1.761,0	0,0
5	651	111029	541	7851000	S.Stadtpark/Herricht. Ganztag	4.900,0	3.850,0	1.050,0	0,0	0,0
5	651	111029	544	7851000	Geniner Ufer - Schulneubau mit Einfeldsporthalle - Außenanlage	1.880,0	1.880,0	0,0	0,0	0,0
5	651	111029	566	7851000	Feuerwache II, Neubau, koop. Leitstelle	400,0	400,0	0,0	0,0	0,0
5	651	111029	575	7851000	Theater Mini 1.BA	1.000,0	600,0	400,0	0,0	0,0
5	651	111029	578	7851000	Königstraße 54	27.584,3	17.123,9	10.391,3	69,1	0,0
5	691	552001	511	7852000	Skandinavienkai / Flächenanhebung	5.600,0	4.500,0	1.100,0	0,0	0,0
5	691	552001	537	7852000	Skandikai/Bahnhof Gewerbegebiet Nord	31.200,0	16.000,0	12.000,0	3.200,0	0,0
5	691	552001	558	7852000	Skandi, Umbau Anleger 5a	8.750,0	5.000,0	2.500,0	1.250,0	0,0
Summe						**105.320,0**	**67.755,6**	**30.784,3**	**6.780,1**	**0,0**

4.3.1.2 Erhebliche Investitionen und Investitionsmaßnahmen

Die Investitionsschwerpunkte liegen in folgenden Bereichen :	T€
Schulbau	22.769,2
Straßen, Brücken, Wege, Radwege	19.913,4
Hafen	17.015,0
Feuerwehr	12.499,4
bewegl. Anlagevermögen	9.325,8
Hochbaumaßnahmen	7.258,0
Grün-, Sportflächen	5.714,2

Folgende größere Investitionen ab 100 T€ sowie Investitionsförderungsmaßnahmen sind in den Finanzplan für 2026 aufgenommen worden.

Prod.	Bezeichnung Produkt	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	2026 T€	2027 T€	2028 T€	2029 T€	später T€
Fachbereich 1 - Bürgermeister									
111005	Logistik, Statistik und Wahlen	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	140,0	50,0	50,0	50,0	0,0
111007	Informationstechnik	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2.200,0	2.200,0	2.200,0	2.300,0	0,0
111007	Informationstechnik	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	675,0	800,0	800,0	800,0	0,0
111007	Informationstechnik	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	200,0	100,0	100,0	100,0	0,0
111008	Zentrale Personalarbeit	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	122,4	125,0	125,0	125,0	0,0
111032	Digitalisierung, Organisaton und Strategie	999	7833000	Allgemeine Investitionstätigkeit	753,5	1.925,0	2.083,0	0,0	0,0
111032	Digitalisierung, Organisaton und Strategie	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1.833,0	1.450,0	1.450,0	0,0	0,0
				Gesamt FB 1	**5.923,9**	**6.650,0**	**6.808,0**	**3.375,0**	**0,0**
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales									
612003	Grundstücksan- u. -verkäufe	000	7821000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1.482,1	3.115,2	3.815,6	2.302,1	0,0
612003	Grundstücksan- u. -verkäufe	000	7852000	Allgemeine Investitionstätigkeit	3.950,0	0,0	0,0	0,0	0,0
311001	Grundversorgung u. Hilfen SGB XII	999	7815000	Allgemeine Investitionstätigkeit	332,0	70,0	70,0	70,0	0,0
573002	Wochen- und Jahrmärkte	999	7852000	Allgemeine Investitionstätigkeit	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0
				Gesamt FB 2	**5.914,1**	**3.185,2**	**3.885,6**	**2.372,1**	**0,0**
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung									
122003	Ordnungsamt	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	234,1	115,0	115,0	65,0	0,0
126001	Gefahrenabwehr	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	6.073,2	10.740,7	9.583,6	2.101,1	0,0
126001	Gefahrenabwehr	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	873,7	906,5	803,4	806,1	0,0
127001	Retttungsdienst	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2.524,5	7.373,9	2.886,1	2.902,9	0,0
127001	Retttungsdienst	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	138,8	150,7	72,1	72,9	0,0
127001	Retttungsdienst	001	7833000	Notfallsanitäterschule	172,8	283,0	261,0	267,5	0,0
554001	Naturschutz und Landschaftspflege	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	207,0	186,4	104,4	104,4	104,4
561002	Klimaschutzmaßnahmen	999	7817000	Allgemeine Investitionstätigkeit	140,0	140,0	140,0	140,0	140,0
				Gesamt FB 3	**10.364,1**	**19.896,2**	**13.965,6**	**6.459,9**	**244,4**
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung									
211001	Grundschulen	700	7831000	Schul-IT	315,0	0,0	0,0	0,0	0,0
211001	Grundschulen	700	7832000	Schul-IT	260,0	10,0	0,0	0,0	0,0
211001	Grundschulen	800	7831000	Schulbudget	121,5	121,5	121,5	0,0	0,0
211001	Grundschulen	800	7832000	Schulbudget	121,5	121,5	121,5	0,0	0,0

Prod.	Bezeichnung Produkt	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	2026 T€	2027 T€	2028 T€	2029 T€	später T€
217001	Gymnasien	700	7831000	Schul-IT	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
217001	Gymnasien	700	7831000	Schul-IT	300,0	10,0	0,0	0,0	0,0
217001	Gymnasien	800	7832000	Schulbudget	121,2	121,2	121,2	0,0	0,0
217001	Gymnasien	800	7831000	Schulbudget	121,2	121,2	121,2	0,0	0,0
218201	Gemeinschaftsschulen	700	7831000	Schul-IT	305,0	0,0	0,0	0,0	0,0
218201	Gemeinschaftsschulen	700	7831000	Schul-IT	300,0	10,0	0,0	0,0	0,0
218201	Gemeinschaftsschulen	800	7831000	Schulbudget	180,4	180,4	180,4	0,0	0,0
218201	Gemeinschaftsschulen	800	7832000	Schulbudget	180,4	180,4	180,4	0,0	0,0
221001	Förderzentren	700	7831000	Schul-IT	240,0	0,0	0,0	0,0	0,0
233001	Berufsschulen	700	7831000	Schul-IT	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0
233001	Berufsschulen	700	7832000	Schul-IT	380,0	10,0	0,0	0,0	0,0
233001	Berufsschulen	800	7831000	Schulbudget	186,6	186,6	186,6	0,0	0,0
233001	Berufsschulen	800	7832000	Schulbudget	186,6	186,6	186,6	0,0	0,0
243001	Allgemeine Schulträgeraufgaben	700	7832000	Schul-IT	200,0	10,0	0,0	0,0	0,0
251001	Die Lübecker Museen	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	107,0	77,0	77,0	77,0	82,0
365002	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	999	7831001	Allgemeine Investitionstätigkeit	150,0	99,9	99,9	99,9	0,0
365002	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	150,0	233,1	233,1	233,1	0,0
365002	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	999	7852000	Allgemeine Investitionstätigkeit	200,0	100,0	100,0	100,0	0,0
421001	Förderung des Sports	999	7818000	Allgemeine Investitionstätigkeit	300,0	470,0	470,0	470,0	470,0
424001	Sportstätten	054	7831000	Sanierung Sportplatz Schönböcken	1.850,0	0,0	0,0	0,0	0,0
424001	Sportstätten	075	7818000	Falkenwiese/Entw.Sportzentrum	1.000,0	500,0	0,0	0,0	0,0
573003	Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH	001	7831000	Technische Maßnahmen der MuK	455,0	125,0	475,0	835,0	435,0
				Gesamt FB 4	**8.571,4**	**2.874,4**	**2.674,4**	**1.815,0**	**987,0**
Fachbereich 5 - Planen und Bauen									
111029	Gebäudemanagement	102	7851000	Ankauf Interim Grönauer Baum (DRK)	1.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	273	7851000	Raumplanungsmaßnahmen	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0
111029	Gebäudemanagement	286	7851000	A.-Schw.-Schule/ TH/ Ersatzm.	180,0	0,0	10,0	0,0	10,0
111029	Gebäudemanagement	289	7851000	Behn-/Drägerh. Sanierungsmaßn.	2.300,0	1.000,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	307	7851000	C.J.Burckh.-Gym./Sanierung	1.000,0	1.200,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	310	7851000	MUK/Sanierungsmaßnahme	500,0	500,0	500,0	4.155,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	318	7851000	VZM/Brandschutz u. Raumplanung	800,0	2.300,0	5.200,0	6.200,0	11.500,0
111029	Gebäudemanagement	348	7851000	Elisabeth-Haseloff-GrundschuleSanierung Brockesstraße	3.070,0	3.608,0	4.080,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	349	7851000	Kalandschule, Sanierung und Dachgeschosserweiterung	300,0	5,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	357	7851000	Johanneum - Sanierung Schulgebäude	2.100,0	2.100,0	0,0	0,0	19.600,0
111029	Gebäudemanagement	360	7851000	Meesenring 8, Brandschutzsanierung	1.000,0	4.000,0	4.000,0	847,0	870,0

Prod.	Bezeichnung Produkt	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	2026 T€	2027 T€	2028 T€	2029 T€	später T€
111029	Gebäudemanagement	367	7851000	Jugendverkehrsschule	905,0	878,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	367	7853000	Jugendverkehrsschule, Außenanlagen	119,0	11,7	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	370	7851000	Fischstraße, Brandschutzsanierung	345,0	1.000,0	1.000,0	540,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	371	7853000	IT Notstrom RZ VzM	600,0	900,0	400,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	429	7851000	BuddenbHaus/Erw./Umb./Sanierg.	3.300,0	2.500,0	2.900,0	8.770,0	14.200,0
111029	Gebäudemanagement	541	7851000	S.Stadtpark/Herricht. Ganztag	2.500,0	7.090,5	1.650,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	544	7851000	Schulneubau Geniner Ufer	2.500,0	1.880,0	13.040,0	12.000,0	1.400,0
111029	Gebäudemanagement	552	7851000	Tremser Teich/Erw. Ganztag	723,8	0,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	558	7851000	Hansehalle/Ertüchtigung Bundesliga	683,0	0,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	566	7851000	Feuerwache II, Neubau, koop. Leitstelle	2.500,0	6.000,0	24.000,0	27.000,0	37.873,5
111029	Gebäudemanagement	575	7851000	Theater, Grundinstandsetzung	400,0	4.400,0	4.000,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	578	7851000	Karstadt Mixed Use	9.498,0	18.343,0	10.831,0	191,0	48,8
111029	Gebäudemanagement	607	7851000	Trave GGS, WC Container	181,0	0,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	608	7851000	Interimsschule Kanalstraße	5.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
111029	Gebäudemanagement	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	222,5	0,0	0,0	0,0	0,0
511003	Stadtplanung u. Entwicklung	022	7818000	Sanierungsmaßn./Innenstadt	100,0	260,0	660,0	660,0	660,0
511003	Stadtplanung u. Entwicklung	026	7815000	e-Mobilität/Ladeinfrastruktur	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0
511003	Stadtplanung u. Entwicklung	030	7818000	Soziale Stadt Moisling	2.000,0	5.000,0	5.000,0	3.000,0	3.000,0
511003	Stadtplanung u. Entwicklung	036	7815000	E-Taxen Ladesäulen	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0
511004	Verkehrsmanagement und Geo-Services	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	115,0	35,0	35,0	35,0	35,0
521002	Bauaufsicht	999	7833000	Allgemeine Investitionstätigkeit	270,0	50,0	10,0	10,0	10,0
541001	Gemeindestraßen	500	7852000	Um- und Ausbau von Straßen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
541001	Gemeindestraßen	573	7852000	Bushaltestellen	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0
541001	Gemeindestraßen	575	7852000	Erschließung Marie-Juchacz-Weg	250,0	50,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	576	7853000	VIAA	1.300,0	0,1	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	595	7852000	Marienbrücke Ersatzneubau	100,0	500,0	500,0	500,0	38.000,0
541001	Gemeindestraßen	596	7852000	InstandsetzungObere Lachswehrbrücke	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	625	7852000	Um- und Ausbau von Geh- und Radwegen	1.300,0	1.300,0	1.300,0	1.300,0	1.300,0
541001	Gemeindestraßen	630	7852000	Bahnhaltepunkt Moisling	350,0	0,0		0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	634	7852000	Beckergrube/Theaterplatz	1.140,0	150,0	150,0	1.000,0	6.500,0
541001	Gemeindestraßen	679	7852000	Um-/Ausbau Regenwasserltg.	120,0	60,0	60,0	60,0	60,0
541001	Gemeindestraßen	686	7852000	Schlutup Ortskern	1.040,0	940,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	711	7852000	Grundinstands. Burgtorbrücke	100,0	550,0	550,0	3.000,0	6.000,0
541001	Gemeindestraßen	720	7852000	Beteiligung an Maßnahmen Dritter	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0
541001	Gemeindestraßen	738	7852000	Baggersand	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	803	7852000	GI/ENB Untere Lachswehrbrücke	900,0	2.000,0	1.100,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	804	7852000	Bike+Ride-Anlage Lübeck-Moisling	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	808	7852000	Erschließung Bornkamp/Schärenweg	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Prod.	Bezeichnung Produkt	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	2026 T€	2027 T€	2028 T€	2029 T€	später T€
541001	Gemeindestraßen	810	7852000	Uferwand Genin	150,0	3.000,0	2.000,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	811	7852000	Geh-u. Radwegbrücke Genin Neubau	150,0	2.000,0	3.000,0	0,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	812	7852000	Geh-u. Radwegbrücke Grönauer Baum	150,0	150,0	0,0		0,0
541001	Gemeindestraßen	813	7852000	Geh-u. Radwegbrücke Wakenitz	100,0	200,0	2.500,0	2.500,0	0,0
541001	Gemeindestraßen	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0
542001	Kreisstraßen	077	7852000	Mühlentorbrücke	2.000,0	7.500,0	7.500,0	7.200,0	0,0
542001	Kreisstraßen	145	7852000	Ersatzneubau Sandbergbrücke	200,0	3.500,0	800,0	0,0	0,0
542001	Kreisstraßen	146	7852000	Mühlentorplatz	200,0	200,0	200,0	2.400,0	500,0
542001	Kreisstraßen	147	7852000	Kirschenallee	250,0	2.700,0	2.200,0	0,0	0,0
542001	Kreisstraßen	150	7852000	Ratzeburger Allee Radschnellweg	5.500,0	4.300,0	350,0	0,0	0,0
542001	Kreisstraßen	151	7852000	Hubbrücke Geh-u. Radgerechter Umbau	750,0	750,0	1.200,0	1.000,0	0,0
542001	Kreisstraßen	156	7852000	Ersatzneubau Karlstraßenbrücke	100,0	300,0	500,0	500,0	11.300,0
542001	Kreisstraßen	160	7852000	KP Krempelsdorfer/Friedhofsallee	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
542001	Kreisstraßen	161	7852000	KP Buntekuhweg/B75	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0
542001	Kreisstraßen	162	7852000	Ziegelteller	280,0	0,0	0,0	0,0	0,0
542001	Kreisstraßen	163	7852000	Bei der Lohmühle	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0
543001	Landesstraßen	051	7852000	Fackenburger Allee	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
543001	Landesstraßen	052	7852000	Lindenteller	300,0	200,0	0,0		0,0
544001	Bundesstraßen	069	7852000	Knotenpunkt Berliner Platz	190,0	110,0	50,0	2.700,0	520,0
551001	Grün- und landschaftsbau	084	7852000	Neuanlagen Außenanlagen Schulen	800,0	600,0	600,0	600,0	600,0
551001	Grün- und landschaftsbau	501	7852000	Grundüberholung Spielplätze	990,0	750,0	750,0	750,0	750,0
551001	Grün- und landschaftsbau	528	7852000	KSP Dorfanger Kronsforde	139,0	229,0	0,0	0,0	0,0
551001	Grün- und landschaftsbau	529	7852000	Sicherung Sportanlagen"Ballfangzäune"	150,0	120,0	80,0	0,0	0,0

Prod.	Bezeichnung Produkt	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	2026 T€	2027 T€	2028 T€	2029 T€	später T€
551001	Grün- und landschaftsbau	531	7852000	Sport und Bewegungsraum "Beim Drögervorwerk"	330,0	670,0	0,0	0,0	0,0
551001	Grün- und landschaftsbau	535	7852000	Sanierung Sportanlage Kalkbrennerstraße	300,0	420,0	0,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	083	7852000	Fi.-hfn Trave./Umgest. Hafenzone	250,0	800,0	700,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	089	7852000	Erneuerung Ufereinfassung Stadtgraben	100,0	450,0	0,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	106	7852000	Kaimauer Kohlenhofkai	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	108	7831000	Ersatzbeschaffungen schwimmende Geräte	100,0	1.500,0	200,0	4.500,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	511	7821000	Skandinavienkai / Flächenanhebung	4.000,0	5.000,0	1.600,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	537	7852000	Skandikai/Bahnhof Gewerbegebiet Nord	500,0	16.000,0	12.000,0	3.200,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	557	7852000	Skandikai, Landstrom	4.305,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	558	7852000	Skandi, Umbau Anleger 6a	3.500,0	5.000,0	2.500,0	2.550,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	561	7852000	Ostpreußenkai, Kaimauer	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	563	7853000	PoL, Landstromanlagen	100,0	500,0	1.000,0	500,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	815	7833000	Digitalisierung Eisenbahninfrastrukturunternehmen	100,0	0,0	0,0	0,0	
552001	Wasser und Hafen	821	7852000	Skandikai/Erneuerung Gleis 11	4.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
552001	Wasser und Hafen	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	250,0	100,0	50,0	50,0	50,0
553001	Friedhofs- u. Bestattungswesen	026	7852000	Neuanlage von Grabfeldern	155,0	155,0	155,0	155,0	155,0
553001	Friedhofs- u. Bestattungswesen	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	150,0	200,0	200,0	200,0	200,0
573004	Werbeeinrichtungen, Parkplätze	002	7852000	Fahrradparkhaus in den Linden Arcaden	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
				Gesamt FB 5	**86.421,3**	**129.015,3**	**122.611,0**	**99.573,0**	**156.642,3**
				Gesamt FB 1 - FB 5:	**117.194,8**	**161.621,1**	**149.944,6**	**113.595,0**	**157.873,7**

Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten

Investitionszuwendungen

Zur Mitfinanzierung des Investitionsvolumens sind folgende Zuweisungen und Zuschüsse geplant:

Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto				2026 T€	2027 T€	2028 T€	2029 T€	später T€
6810000	Investitionszuwendungen vom Bund				6.079,7	6.040,0	1.305,0	0,0	0,0
6811000	Investitionszuwendungen vom Land				15.440,2	31.205,5	29.232,9	18.243,0	24.200,0
6817000	Investitionszusch. v. p. Unternehmen				244,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6818000	Investitionszusch. übrige Bereiche				2.624,0	14.824,8	13.935,0	1.400,0	1.435,0
				Gesamt (Kontenart (681))	**24.387,9**	**52.070,3**	**44.472,9**	**19.643,0**	**25.635,0**
6821000	EZ aus d. Veräußerung von				11.860,1	2.725,1	4.150,1	4.750,1	0,1
6831000	EZ aus d. Veräußerung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens				185,3	185,3	185,3	185,3	15,0
686*000	Rückflüsse von Ausleihungen				528,2	560,1	569,4	593,7	0,0
				Gesamt (Kontenart 682, 683 u. 686*)	**12.573,6**	**3.470,5**	**4.904,8**	**5.529,1**	**15,1**
				Gesamt	**36.961,5**	**55.540,8**	**49.377,7**	**25.172,1**	**25.650,1**

4.3.1.2 Erhebliche Investitionen

Finanzielle Auswirkungen

Die geplanten Investitionen lösen neben dem Liquiditätsbedarf zum Zeitpunkt der Anschaffung Folgekosten, insbesondere durch den Wertverlust aus.
Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung liegen die für die exakte Ermittlung der Abschreibungen und Auflösungsbeträge erforderlichen Daten insbesondere bei komplexen Maßnahmen (was wird genau angeschafft, Zeitpunkt der Anschaffung bzw. Inbetriebnahme, Nutzungsdauer) im Normalfall noch nicht in der notwendigen Detailierung vor.

Die finanziellen Auswirkungen der investiven Maßnahmen sind deshalb unter Zugrundelegung der nachstehenden Werte für alle investiven Maßnahmen des Haushalts 2026 wie folgt überschlägig ermittelt worden:

Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2026

Gesamtbetrag: 120.344.200 €

Durchschnittlicher Abschreibungsprozentsatz in Bezug auf den Gesamtbetrag der geplanten Investitionen 2026 = 3 %.

Gesamtbetrag: 3.610.326 €

Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen sowie Beiträgen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2026

Gesamtbetrag: 24.387.900 €

Übersicht über die Sonderposten:			
	Schluss-Saldo 2022	**Schluss-Saldo 2023**	**Schluss-Saldo 2024**
Sonderposten:			
für aufzulösende Zuschüsse	108.660.234,16	109.355.176,87	110.626.428,61
für aufzulösende Zuweisungen	195.028.185,50	202.982.106,34	213.354.933,80
für Beiträge:			
aufzulösende Beiträge	12.617.845,55	11.772.403,55	10.933.276,55

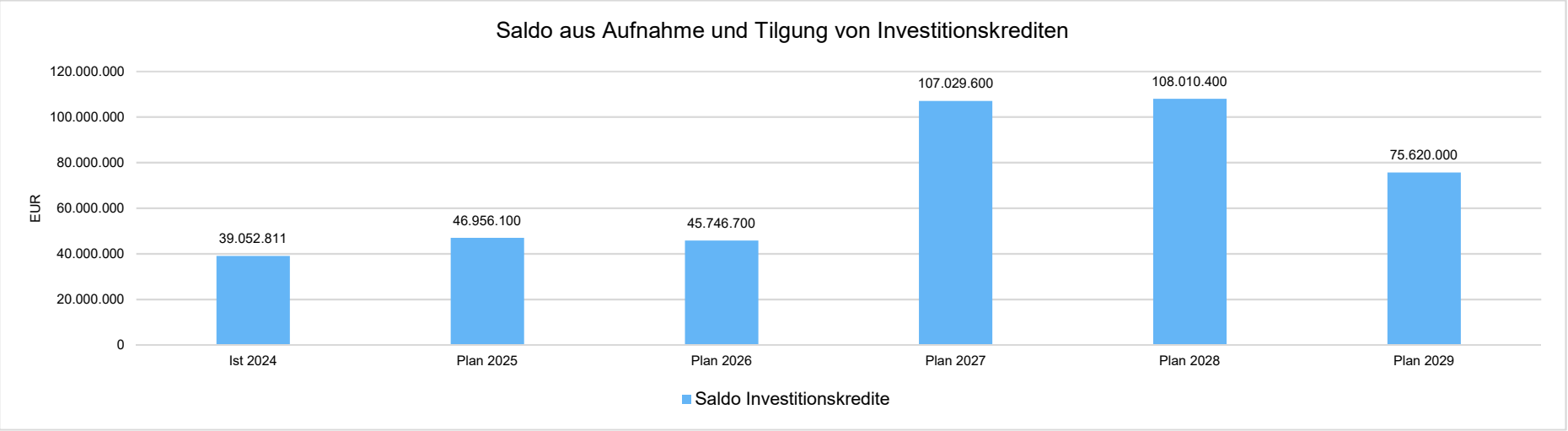
4.3.2 Finanzierungstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Betrachtungszeitraum der mittelfristigen Finanzplanung:

Finanzierungstätigkeit

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaß-nahmen	84.197.415	88.825.900	86.068.800	151.297.400	156.689.900	128.566.500
Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah-men	45.144.604	41.869.800	40.322.100	44.267.800	48.679.500	52.946.500
Saldo aus der Aufnahme und Tilgung von Investitionskrediten	**39.052.811**	**46.956.100**	**45.746.700**	**107.029.600**	**108.010.400**	**75.620.000**

Aus der Neuaufnahme und der Tilgung von Investitionskrediten lässt sich bei dieser wichtigen Größe in den einzelnen Jahren folgende Veränderung ableiten:



4.3.3 Kreditwirtschaft der Gemeinden

Zusammenstellung gem. Ziff. 2.3 des Runderlasses des Innenministeriums vom 23. Januar 2017

Salden Produktbereiche (Auszahlungen ./. Einzahlungen)	Ersatzinvestitionen (Auszahlungen ./. Einzahlungen)	Fortsetzungsmaßnahmen (Auszahlungen ./. Einzahlungen)	rentierliche Maßnahmen (Auszahlungen ./. Einzahlungen	Zwischenfinanzierung	davon hohe Zuweisungsquote (Auszahlungen ./. Einzahlungen 681*) nur nachrichtlich	Schuldendienstübernahme	übrige Maßnahmen (Auszahlungen ./. Einzahlungen)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	10.916,2	28.289,6	2.881,7	0,0	-3.161,5	0,0	9.625,0
2	581,9	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3.107,8
3	1.093,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	2.997,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	2.292,0	12.758,2	9.083,0	0,0	5.033,0	0,0	6.572,5
6*)	2.307,1	-6.277,9	0,0	0,0	-10.410,0	0,0	0,0
Summe 1-6*)	**20.187,8**	**34.794,9**	**11.964,7**	**0,0**	**-8.538,5**	**0,0**	**19.305,3**

Erläuterungen:

*) ohne Kreditaufnahmen, Tilgung und Kreditbeschaffungskosten

Prioritätensetzung bei der Kategorisierung:

a) rentierliche Vorhaben
b) Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (681*)
c) Fortsetzungsmaßnahmen
d) Ersatz- bzw. übrige Maßnahme

4.3.3 Kreditwirtschaft der Gemeinden

Zusammenstellung gem. Ziff. 2.3 des Runderlasses des Innenministeriums vom 23. Januar 2017

							unabweisbare Ersatzinvestitionen (e) TEUR		Fortsetzungsmaßnahmen (f) TEUR		rentierliche Maßnahmen (r) TEUR		Zwischenfinanz. Zuweisungen TEUR	davon Maßnahmen mit hoher Zuweisungsquote (h) nachrichtlich TEUR		Kreditaufnahme ohne weit. Belastung	übrige Maßnahmen (ü) TEUR		sonstige Einnahmen TEUR	Kreditbedarf pro Einzelplan insgesamt TEUR	
lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung Abrechnungsobjekt bzw. Konto	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.(681*)		Ausz.	Einz.		Ausz.	Einz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
2	1	0	111001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
3	1	10	111002	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
4	1	100	111003	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	8,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
5	1	100	111003	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	8,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
6	1	101	111004	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
7	1	101	111004	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
8	1	102	111005	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
9	1	102	111005	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
10	1	0	111006	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	32,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
11	1	105	111007	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2.200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
12	1	105	111007	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	675,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
13	1	105	111007	999	7833000	Allgemeine Investitionstätigkeit	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
14	1	105	111007	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
15	1	110	111008	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	122,4	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
16	1	110	111008	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	58,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
17	1	110	111008	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
18	1	101	111009	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
19	1	101	111009	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
20	1	140	111010	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
21	1	160	111011	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
22	1	201	111012	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
23	1	201	111012	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
24	1	201	111012	999	7833000	Allgemeine Investitionstätigkeit	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
25	1	210	111016	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
26	1	210	111016	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
27	1	300	111017	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
28	2	020	111018	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
29	2	182	111019	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
30	2	280	111020	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
31	2	280	111020	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

4.4 Finanzsituation

Zinssicherung/Zinsoptimierung

Im Bereich Haushalt und Steuerung werden unter anderem die Aufgaben bearbeitet, die sich aus dem Kreditmanagement der für die städtischen Investitionen notwendigen Finanzierungskredite ergeben. Auf diese Aufgaben entfallen im Wesentlichen die

Aufnahme neuer Kredite
Beachtung und Umsetzung von Kreditkündigungen
Vereinbarung neuer Konditionen aus bestehenden Krediten
Umschuldung von Krediten

Die im Rahmen des Kreditmanagements anfallenden Aufgaben sind unter Beachtung und Abwägung der Ziele Zinssicherung und Zinsoptimierung durchzuführen. In der Geschäftsanweisung Schuldenmanagement für Investitionskredite wurde festgelegt, dass die Zinssicherung das vorrangige Ziel für das städtische Schuldenmanagement darstellt. Folgende Quoten sind hierfür vorgesehen:

>mind. 40 % der Kredite dürfen keinem Zinsänderungsrisiko unterliegen
>max. 60 % der Kredite dürfen einem Zinsänderungsrisiko unterliegen

Zum Stichtag 30.06.2025 ergeben sich folgende Werte für das bestehende Kreditportfolio:

Darlehen pro Zinskategorie (Zins am 30/06/2025)	Restschuld am 30/06/2025	% der Restschuld
Festzins für die Gesamtlaufzeit	332.575.129,76€	80,58 %
Variabler Zins für die Gesamtlaufzeit	0,00 €	0,00%
Zinsbindung endet vor Laufzeitende	80.141.789,74 €	19,42%
Gesamt	412.716.920,00 €	**100,00%**

> 80,53 % der Kredite unterliegen keinem Zinsänderungsrisiko
> 19,47 % der Kredite unterliegen einem Zinsänderungsrisiko

Die vorgegebenen Quoten wurden eingehalten.

Unter Berücksichtigung der noch neu aufzunehmenden Kredite 2025 (max. 75 Mio. € inkl. HER) erhöht sich der Anteil der Kredite, die einem Zinsänderungsrisiko unterliegen. Der Anteil der Kredite, die keinem Zinsänderungsrisiko unterliegen, reduziert sich entsprechend. Die Quoten werden auch unter diesen Voraussetzungen eingehalten.

Förderkredite

Zinsoptimierung erfolgt insbesondere durch den Einsatz von Förderkrediten. Zum Stand 30.06.2025 beträgt der Anteil der Förderkredite an der Gesamtverschuldung rd. 23%. Die Durchschnittsverzinsung der Förderkredite beträgt 1,2%, die Durchschnittsverzinsung der übrigen Kredite dagegen 2,4%. Mit der Inanspruchnahme von Förderkrediten geht somit eine nicht unerhebliche Reduzierung des Zinsaufwandes einher.

In den vergangenen HH-Jahren konnte bei den Kreditneuaufnahmen das Verhältnis von Förderkrediten zu übrigen Krediten von 15,9% in 2022 auf 26,4% in 2024 gesteigert werden, s. nachstehende Tabelle. Ziel ist, weiterhin eine möglichst hohe Quote zu erreichen bzw. die Quote zu steigern. Zu beachten ist dabei der für Antragstellung und Abwicklung von Förderkrediten höhere Aufwand, welcher noch in einem angemessenen Verhältnis zum Nutzen stehen sollte. Zudem ist die Inanspruchnahme abhängig von passenden Maßnahmen und deren Umsetzungsstand. Eine aktive Steuerung der Quote ist dadurch nur bedingt möglich.

HH-Jahr	Kreditaufnahmen in Mio. €	davon Förderkredite	davon übrige Kredite
2022	35,7	**15,97%**	84,03%
2023	55,5	**18,92%**	81,08%
2024	82,9	**26,42%**	73,58%

Derivate

Die von der HL abgeschlossenen Swap-Verträge endeten am 15.11.2021 bzw. am 15.12.2023. Seitdem wurden keine neuen Derivate vereinbart.

Die vorstehende Berichterstattung trägt der Verpflichtung aus dem Krediterlass des Innenministeriums Schleswig-Holstein vom 01.02.2022 Rechnung. Der Erlass fordert eine regelmäßige Berichterstattung über Art, Umfang und finanzielle Auswirkungen der abgeschlossenen Derivatverträge. Hierfür bietet sich der Vorbericht an.

Im Übrigen wird auf folgendes hingewiesen: Gemäß den Ausführungen in der Beschlussvorlage vom 27.04.2005 zur „Zinsoptimierung als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung“ ist beabsichtigt, lediglich Zinsderivate zu vereinbaren. Zinsderivate dienen zur Absicherung von Zinsrisiken aus einem konkreten Grundgeschäft. Auf den Einsatz komplexer Derivatstrukturen, deren Ergebnis-Risiko-Profil nicht nachvollziehbar ist, wird verzichtet.

Aktuelle Entwicklungen

Digitale Kreditplattformen

Im Bereich der digitalen Handelsplattformen arbeitet die Hansestadt Lübeck mit dem Anbieter komuno zusammen. Das Ausschreibungsverfahren für Kreditaufnahmen sowie die Abschlussdokumentation werden Mittels der Plattform vollständig digital abgebildet. Dies ermöglicht ein zeitsparendes, effizientes und transparentes Vorgehen. Zwischenzeitlich hat sich das Kommunalkundengeschäft auf dieser Plattform konzentriert, konkurrierende Anbieter sind nicht mehr existent. Die Plattform komuno wird überwiegend von Landesbanken und Sparkassen genutzt, Geschäftsbanken sind dagegen weniger stark vertreten. Ziel ist daher weiterhin, die Anzahl der dort registrierten Darlehensgeber zu erhöhen.
Aktuell wurde durch komuno eine Nachhaltigkeitsstrecke auf der Plattform entwickelt. Damit können Ausschreibungen für nachhaltige Investitionsvorhaben auf komuno eingestellt und potenzielle Finanzierungspartner gezielt angesprochen werden.

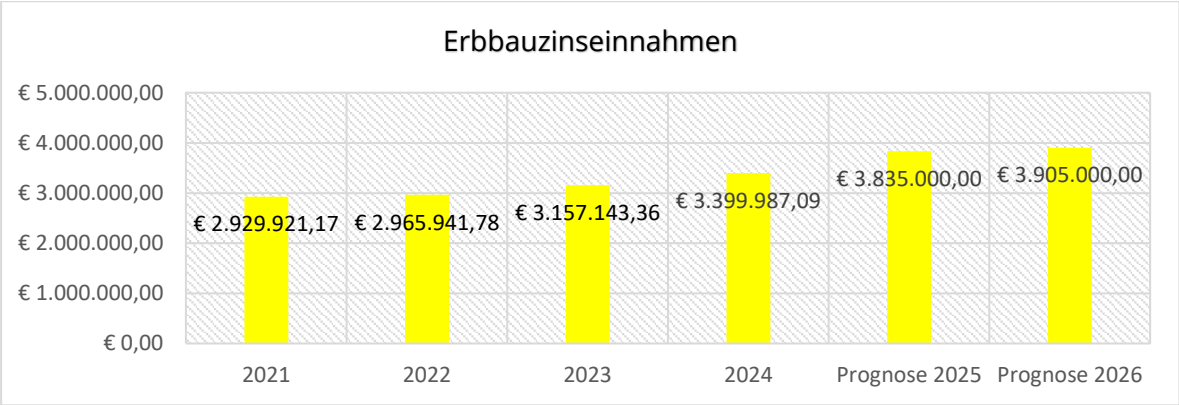
Zinsentwicklung

Nach einer Reihe von Zinssenkungen der EZB im Zuge der rückläufigen Inflationsrate und angesichts der allgemeinen konjunkturellen Lage hat sich die Zinsstrukturkurve wieder normalisiert, d.h. Zinsen für kurzfristige Kredite sind niedriger als Zinsen für langfristige Kredite. In Folge des von der neuen Bundesregierung beschlossenen Sondervermögens für Infrastruktur im März 2025 kam es zu einem kurzzeitigen erheblichen Anstieg der Zinsen, nach einer anschließenden Beruhigung verlaufen die Zinsen derzeit wieder auf moderatem Niveau. Aufgrund der noch zu erwartenden Zinssenkung der EZB bis Jahresende werden die Zinsen für kurzfristige Kredite voraussichtlich weiter sinken, die Zinsen für langfristige Kredite werden sich - in Abhängigkeit zur Ausgestaltung des Sondervermögens bzw. zur steigenden Verschuldung von Bund und Ländern – aller Voraussicht nach erhöhen. Hintergrund ist, dass steigenden Verschuldungsraten mit einer höheren Risikobewertung einhergehen, die in der Folge zu Risikoaufschlägen bei den Zinssätzen führen. Entsprechend ist auch bei den Kommunen bzw. bei der Hansestadt Lübeck perspektivisch von höheren Zinsaufwendungen für Investitionskredite auszugehen.

Entwicklung der Erbbauzinseinnahmen

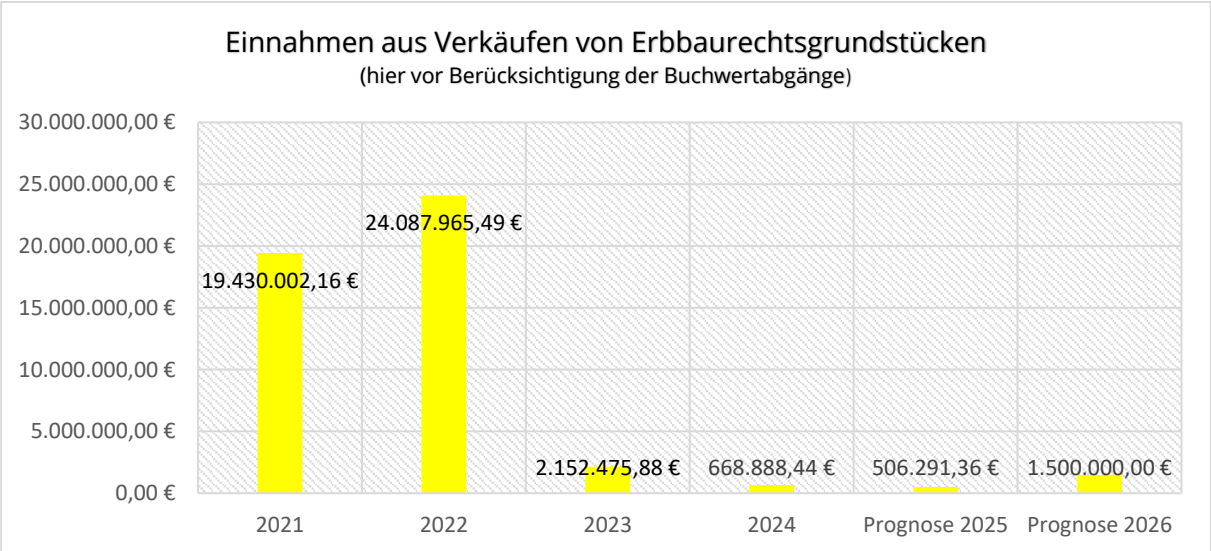
Die in den letzten Jahren stetig gestiegene Zahl an Erbbaurechtsverlängerungen sorgt für eine Beschleunigung bei der Einnahmeerhöhung aus Erbbauzinsen. Zeitgemäße Wertsicherungsklauseln werden bei positiver VPI-Entwicklung auch in Zukunft steigende Erbbauzinseinnahmen aus diesen Erbbaurechten ermöglichen. Erhöhungsaktionen im Bestand befördern diese Entwicklung zusätzlich, wenngleich auf wesentlich niedrigerem Niveau.

Für 2025 und 2026 sind Bestellungen neuer Erbbaurechte vorgesehen. Diese liegen auf Marktniveau und sehen ebenfalls dauerhafte Wertsicherungen vor.



Entwicklung der Einnahmen aus dem Verkauf von Erbbaurechtsgrundstücken

Der Verkauf von Erbbaurechtsgrundstücken ist unterdessen fast vollständig zum Erliegen gekommen. Zum Ankauf gem. Bürgerschaftsbeschluss vom 30.03.2023 (VO/2023/12072) weiterhin berechtigte langjährige Erbbauberechtigte, die in den Jahren vor dem Beschluss einen Anteil von rund zwei Dritteln an den Verkäufen ausmachten, entscheiden sich aufgrund der attraktiven Erbbauzinsen inzwischen gegen den Erwerb der Grundstücke und für den Erhalt der Erbbaurechte.



Finanzierungskredite für die Flughafen Lübeck GmbH

Für Investitionen in den Flughafen wurden über Jahre Kredite benötigt, die durch die Flughafen Lübeck GmbH direkt vereinbart und über den Wirtschaftsplan abgewickelt wurden. Die Hansestadt Lübeck hat für diese Kredite Bürgschaften übernehmen müssen, da die Wirtschaftskraft der GmbH nicht für eine eigenständige Finanzierung ausreichend war. Ende des Jahres 2004 beliefen sich die Restschuldbestände dieser Kreditverbindlichkeiten auf rd. 15,26 Mio. EURO. Die jährlichen Schuldendienste für diese Kreditverbindlichkeiten beliefen sich auf rd. 1,25 Mio. EURO jährlich.

Die Flughafen Lübeck GmbH war wirtschaftlich nicht in der Lage, Jahresverluste zu vermeiden. Zur Vermeidung einer Insolvenz aufgrund von Überschuldung sind über den Nachtragshaushalt 2004 erhebliche Beträge haushaltsmäßig geordnet worden, deren Auszahlungen Ende des Jahres 2004 erfolgten. Die Verpflichtung der Hansestadt Lübeck zu den Verlustausgleichszahlungen beruht auf einem Vertrag vom 19.10.1978, der mit der Flughafen Lübeck GmbH vereinbart wurde.

Als zusätzliche Maßnahme wurden die Kreditverbindlichkeiten in den städtischen Kernhaushalt im Wege einer unbedingten Schuldübernahme übergeleitet. Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck hat in ihrer Sitzung am 25.11.2004 beschlossen, die Kreditverbindlichkeiten mit Wirkung ab 01.01.2005 zu übernehmen. Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2005 hat die Hansestadt Lübeck die haushaltsmäßige Ordnung dafür geschaffen, den Schuldendienst für diese Kredite aus dem städtischen Haushalt bedienen zu können. Die Bürgschaften wurden analog aufgehoben.

Mit Beteiligungsvertrag vom 24.10.2005 wurden 90% der Gesellschafteranteile der Hansestadt Lübeck an der Flughafen Lübeck GmbH an einen privaten Investor veräußert. Nach den Regelungen des Beteiligungsvertrages war der Investor berechtigt, die Gesellschafteranteile an der FLG an die Hansestadt Lübeck zurückzugeben. Diese sog. Put-option wurde vom Investor zum 30.10.2009 ausgeübt. Infolgedessen war die Hansestadt Lübeck zur Zahlung eines Kaufpreises von bis zu 25,95 Mio. EURO verpflichtet. Zur Finanzierung des Kaufpreises über 25.562.863,08 EURO wurde mit Wertstellung zum 10.11.2009 ein Kommunaldarlehen zu Lasten der Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2009 aufgenommen.

Nachstehend werden die Auswirkungen auf die Haushalte der Hansestadt Lübeck dargestellt. Durch die Umschuldung und Überleitung mehrerer Kredite in größere Gesamtkredite ist eine Rück- bzw. Nachverfolgung der ursprünglichen Einzelkredite nur unter Anwendung von fiktiven Vorgängen möglich.

Haushaltsjahr	Zinsen EURO	Tilgung EURO	Schuldendienst insgesamt EURO	Restschuld EURO
2025	489.204,62 €	1.046.520,00 €	1.535.724,62 €	11.763.967,90 €
2026	455.170,94 €	900.174,82 €	1.355.345,76 €	10.863.793,08 €
2027	421.137,26 €	852.120,00 €	1.273.257,26 €	10.011.673,08 €
2028	387.103,60 €	852.120,00 €	1.239.223,60 €	9.159.553,08 €
2029	353.069,92 €	852.120,00 €	1.205.189,92 €	8.307.433,08 €
2030	319.036,25 €	852.120,00 €	1.171.156,25 €	7.455.313,08 €
2031	285.002,58 €	852.120,00 €	1.137.122,58 €	6.603.193,08 €
2032	250.968,90 €	852.120,00 €	1.103.088,90 €	5.751.073,08 €
2033	216.935,23 €	852.120,00 €	1.069.055,23 €	4.898.953,08 €
2034	182.901,56 €	852.120,00 €	1.035.021,56 €	4.046.833,08 €
2035	148.867,88 €	852.120,00 €	1.000.987,88 €	3.194.713,08 €
2036	114.834,22 €	852.120,00 €	966.954,22 €	2.342.593,08 €

Treuhandvermögen der Gemeinde, die (zukünftig) von Dritten verwaltet werden

Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung

Die Hansestadt Lübeck erhält im Rahmen der Städtebauförderung Mittel in Form von Vorauszahlungsbescheiden der Investitionsbank Schleswig-Holstein. Die Bescheide enthalten jeweils Angaben über Bewilligungsanteile des Bundes und des Landes, die durch im Bescheid festgelegte Eigenmittel der Hansestadt Lübeck ergänzt werden müssen.
Die Städtebauförderung für ein bestimmtes Haushaltsjahr kumuliert sich aus den Bewilligungen mehrerer Vorauszahlungsbescheide der Investitionsbank aus Vorjahren sowie aus dem Bescheid des aktuellen Jahres. Die Städtebauförderungsmittel aus den Anteilen Bund, Land und der Stadt Lübeck werden der Grundstücksgesellschaft Trave mbH als Sanierungsträger der Hansestadt Lübeck zur Verfügung gestellt und dort dem Zweck entsprechend eingesetzt. Der betragliche Wert der Städtebauförderungsmittel einschließlich der städtischen Anteile fließt somit in das bei der Gesellschaft geführte Treuhandvermögen ein.

Städtebauförderungsmittel „Stadtumbau West" – Städtebauliche Gesamtmaßnahme Nord-West

Im Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West" wurden mit Zuwendungsbescheid vom 01.10.2019 für die Städtebauliche Gesamtmaßnahme Nord-West zunächst Städtebauförderungsmittel in folgender Höhe bewilligt:

Haushaltsjahr	Bescheide Inv.-Bank / zusätzlicher Anteil	Anteil Bund EURO	Anteil Land EURO	Eigenanteil HL EURO	Gesamtsumme EURO
2021	01.10.2019	225.000	-	25.000	250.100
	zusätzlicher Anteil			100*	
2022	01.10.2019	-	225.000	25.000	250.100
	zusätzlicher Anteil			100*	
2023	-	-	-	-	-
2024	-	-	-	-	-

Der Kontostand des städtebaulichen Sondervermögens per 30.04.2025 beträgt 243.842,12 €. Die Gesamtmaßnahme befindet sich aktuell in Vorbereitung, d.h. gem. BauGB und Förderrichtlinien sind vorbereitende Untersuchungen (VU) gem. § 141 BauGB durchzuführen und ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (IEK) aufzustellen. Der vorliegende Zuwendungsbescheid, der in zwei Tranchen in den Kalenderjahren 2021 und 2022 ausgezahlt wird, dient der Förderung dieser planerischen Vorbereitung. Die planerische Vorbereitung soll bis Ende 2025 abgeschlossen sein und wird die Ziele und Zwecke der Gesamtmaßnahme konkretisieren, in dem ein mögliche Gebietskulisse empfohlen, konkrete Maßnahmen bestimmt und ein Gesamtinvestitionsvolumen dargestellt werden. Für eine anschließende, bauliche Durchführung der Gesamtmaßnahme inkl. fortlaufender Förderung ist eine kommunalpolitische Beschlussfassung durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck erforderlich. Nach derzeitigem Stand wird für diese Beschlussfassung von 5.610 die fachliche Empfehlung ausgesprochen, die Gesamtmaßnahme nicht durchzuführen, weil sich die Rahmenbedingungen in der Städtebauförderung in Schleswig-Holstein grundlegend verändert haben und eine zweckmäßige und zügige Umsetzung unter diesen Bedingungen unrealistisch erscheint. Die Entscheidung ist jedoch politisch zu treffen.

Wiederaufleben von Forderungen gegen die KWL GmbH gemäß Besserungsschein vom 01.12.2003

Die KWL GmbH als Rechtsnachfolgerin der Stadtentwicklungs-Gesellschaft „Trave“ mbH befand sich in den Jahren 2002/2003 in wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die Gesellschaft war zum 31.12.2002 überschuldet. Um eine Insolvenz der KWL abzuwenden, hat die Hansestadt Lübeck seinerzeit eine Reihe von Stützungsmaßnahmen ergriffen. Eine dieser Maßnahmen war ein Forderungsverzicht mit sog. Besserungsschein vom 01.12.2003: Die Hansestadt Lübeck als Gläubigerin der KWL verzichtete zunächst auf Forderungen (drei verschiedene Darlehen und ein Kassenkredit) in Höhe von insgesamt 20.853 TEURO. Dadurch wurde das Eigenkapital und mithin die Kreditfähigkeit der KWL verbessert.

Dieser Forderungsverzicht wurde jedoch nicht bedingungslos gewährt. Sollte die KWL zu einem späteren Zeitpunkt wirtschaftlich besser dastehen, so dass sie in der Lage wäre, die Forderungen auszugleichen, dann sollten unter bestimmten Bedingungen die Forderungen wiederaufleben. Dies war erstmals mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2013 der Fall. Mit dem Jahresabschluss 2013 hat die KWL einen Bilanzgewinn in Höhe von 2.129.054,79 EURO (vor Wiederaufleben von Darlehen) ausgewiesen; die KWL war unter Berücksichtigung ihrer tatsächlichen Finanzlage zu einer Rückzahlung in dieser Höhe in der Lage. Der Kredit wurde per 10.01.2017 vollständig von der KWL getilgt.

Es wird seitdem jährlich bei der Aufstellung des Jahresabschlusses überprüft, ob die im Besserungsschein definierten Voraussetzungen dafür vorliegen, dass weitere Forderungsbeträge wiederaufleben. In den Jahresabschlüssen 2014 bis 2018 war das nicht der Fall. Mit den Jahresabschlüssen 2019, 2020 und 2021 konnten erneut die Bedingungen des Besserungsscheins erfüllt werden. Von den von der KWL ausgewiesenen Bilanzgewinnen sind Teilbeträge i.H.v. 1.794.807,67 EURO, 1.761.989,45 EURO und 800.000,00 EURO als Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck wiederaufgelebt. Die Beträge wurden jeweils mit Feststellung der Jahresabschlüsse fällig und sind von der KWL unverzüglich gezahlt worden.

Damit reduziert sich der Forderungsverzicht gegenüber der KWL per 31.12.2021 wie folgt:

Forderungsverzicht per 31.12.2003	20.853,3 TEURO
1. Wiederaufleben per 31.12.2013	2.129,1 TEURO
2. Wiederaufleben per 31.12.2019	1.794,8 TEURO
3. Wiederaufleben per 31.12.2020	1.762,0 TEURO
4. Wiederaufleben per 31.12.2021	800,0 TEURO
Forderungsverzicht per 31.12.2021	14.367,4 TEURO

Mit den Jahresabschlüssen 2022, 2023 und 2024 konnten die Bedingungen des Besserungsscheins nicht erfüllt werden, der Forderungsverzicht beträgt somit per 31.12.2024 weiterhin 14.367,4 TEURO.

Bezüglich der weiteren Entwicklung wird an dieser Stelle fortlaufend berichtet.

Zusammenstellung der Anlagen gemäß GemHVO

Bilanz der Hansestadt Lübeck zum 31.12.2024

AKTIVA	Vorjahr €	2024 €
1. Anlagevermögen	1.623.260.025,42	1.676.781.952,71
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	6.277.897,60	6.334.336,23
1.2 Sachanlagen	1.369.550.294,84	1.419.224.273,60
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1 Grünflächen	63.980.077,33	64.331.449,95
1.2.1.2 Ackerland	10.401.261,99	10.338.884,69
1.2.1.3 Wald, Forsten	10.840.275,25	10.843.918,84
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	97.063.846,15	96.839.081,75
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	16.828.734,93	16.428.272,93
1.2.2.2 Schulen	250.724.089,08	247.651.850,82
1.2.2.3 Wohnbauten	4.117.966,95	4.051.388,95
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	123.443.240,41	121.950.768,01
1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	100.794.856,42	100.762.349,05
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	93.573.633,00	92.103.662,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	12.351.177,00	11.920.348,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	3.053.655,00	3.028.075,25
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	143.249.657,24	146.585.819,14
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	64.228.476,14	62.185.698,32
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.019.787,00	5.093.189,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	72.455.750,77	72.917.309,58
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	51.847.369,01	58.548.444,30
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.781.046,65	68.967.595,85
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	178.795.394,52	224.676.167,17
1.3 Finanzanlagen	247.431.832,98	251.223.342,88
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	96.946.338,02	100.727.932,32
1.3.2 Beteiligungen	4.754.010,51	4.754.010,51
1.3.3 Sondervermögen	145.731.484,45	145.741.400,05
1.3.4 Ausleihungen		
1.3.4.1 an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	-	-
1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	-	-
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	-	-
2. Umlaufvermögen	113.209.149,35	167.520.357,54
2.1 Vorräte	2.629.831,37	2.493.873,60
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.336.281,44	1.831.674,78
2.1.2 unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	51.920,65	36.763,88
2.1.3 fertige Erzeugnisse und Waren	214.207,91	599.326,59
2.1.4 Geleistete Anzahlungen und sonstige Vorräte	27.421,37	26.108,35
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	106.268.033,06	157.463.722,08
2.2.1 Öffentllich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	33.061.743,14	83.897.458,62
2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	15.398.937,21	18.203.016,04
2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	7.871.256,60	5.035.688,98
2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	5.477.915,56	4.030.497,43
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	44.458.180,55	46.297.061,01
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	73.965,92	64.239,93
2.4 Liquide Mittel	4.237.319,00	7.498.521,93
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	31.879.695,45	33.416.344,80
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-	-
Summe Aktiva	**1.768.348.870,22**	**1.877.718.655,05**

PASSIVA	Vorjahr €	2024 €
1. Eigenkapital	331.847.299,73	237.729.777,23
1.1 Allgemeine Rücklage	221.993.640,45	222.013.416,46
1.2 Sonderrücklagen	35.607.749,52	36.123.082,79
1.3 Ergebnisrücklage	61.744.094,13	74.245.909,76
1.4 vorgetragener Jahresfehlbetrag	-	-
1.5 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	12.501.815,63	-94.652.631,78
1.6 nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-	-
2. Sonderposten	325.703.623,29	336.160.378,82
2.1 für aufzulösende Zuschüsse	109.355.176,87	110.626.428,61
2.2 für aufzulösende Zuweisungen	202.982.106,34	213.354.933,80
2.3 für Beiträge		
2.3.1 aufzulösende Beiträge	11.772.403,55	10.933.276,55
2.3.2 nicht aufzulösende Beiträge	-	-
2.4 für Gebührenausgleich	-	-
2.5 für Treuhandvermögen	641.468,55	619.976,65
2.6 für Dauergrabpflege	-	-
2.7 Sonstige Sonderposten	952.467,98	625.763,21
3. Rückstellungen	557.343.228,77	631.054.173,50
3.1 Pensionsrückstellungen	462.091.247,00	520.787.816,00
3.2 Beihilferückstellungen	73.088.652,68	83.993.178,30
3.3 Altersteilzeitrückstellungen	5.432.446,39	4.711.562,41
3.4 Rückstellung für später entstehende Kosten	-	-
3.5 Altlastenrückstellung	1.424.683,40	2.495.755,62
3.6 Steuerrückstellung	-	-
3.7 Verfahrensrückstellung	16.000,00	10.000,00
3.8 Finanzausgleichsrückstellung	-	-
3.9 Instandhaltungsrückstellung	-	-
3.10 Rückstellung, fehlende Rechnung	14.923.519,42	18.689.181,29
3.11 Sonstige Rückstellungen	366.679,88	366.679,88
4. Verbindlichkeiten	529.017.271,36	649.397.626,59
4.1 Anleihen	-	-
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	-	-
4.2.2 vom öffentlichen Bereich	60.641.555,00	65.858.555,00
4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	315.718.368,09	349.554.179,48
4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	67.350.000,00	159.300.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	361.663,01	354.085,79
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.556.335,90	35.116.499,60
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.062.901,62	2.192.349,19
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	41.326.447,74	37.021.957,53
4.8 Verbindlichkeiten aus der Aufnahme eines Überbrückungskredits	-	-
5. Passive Rechnungsabgrenzung	24.437.447,07	23.376.698,91
Summe Passiva	**1.768.348.870,22**	**1.877.718.655,05**

Nachrichtlich:

1. Die Summe der übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen nach § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik...	-
2. Die Summe der übertragenen Ermächtigungen für Auszahlungen f. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik...	25.938.649,16
3. Die Summe der von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften...	3.303.299,25

4.5.2 Anlage 3 Entwicklung Eigenkapital gem. §1 II Nr. 3 GemHVO

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Eigenkapitals an der Bilanzsumme

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme

Haushaltsjahre	Allgemeine Rücklage am 31.12. in TEUR	Sonderrücklage am 31.12. in TEUR	Ergebnisrücklage am 31.12. in TEUR	vorgetragener Jahresfehlbetrag in TEUR	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in TEUR	Eigenkapital am 31.12. 1 in TEUR	Bilanzsumme am 31.12. in TEUR	Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme 2 in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2021	221.994	34.607	694	-47.052	43.930	254.173	1.661.448	15,3%
2022	221.994	34.750	695	-3.122	64.171	318.487	1.697.747	18,8%
2023	221.994	35.608	61.744	-	12.502	331.847	1.768.349	18,8%
2024	222.013	36.123	74.246	-	-94.653	237.730	1.877.719	12,7%
Haushaltsjahr 2025								
2026								
2027								
2028								

1Summe der Spalten 2, 3, 4, 5 und 6.

2 (Spalte 7 / Spalte 8) x 100

4.5.3 Anlage 4 GemHVO Übersicht VE

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen in TEUR				
	2027	2028	2029	2030	2031+Folgejahre
1	2	3	4	5	6
2023					
2024	3.550,0				
2025	31.150,0	18.420,0			
2026	67.755,6	30.784,3	6.780,1		
Summe	**102.455,6**	**49.204,3**	**6.780,1**		
Nachrichtlich: in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	147.256,1	150.302,9	121.066,3	0,00	0,00

4.5.4 Übersicht gem. § 1 II Nr. 5 GemHVO über die nach § 20 GemHVO gebildeten Budgets im Produkthaushalt

A. Ergebnisplan		
Budget Nr.	**Bezeichnung**	**Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Teilpläne**
1.000	Verwaltungsführung	111001, 111006, 111036
1.010	Fachbereichs-Controlling	111002
1.100	Büro der Bürgerschaft	111003
1.101	Bürgermeisterkanzlei	111004, 111009
1.102	Zentrale Verwaltungsdienste, Statistik u. Wahlen	111005, 111038, 121001
1.103	Digitalisierung, Org. und Strategie	111032
1.105	Informationstechnik	111007
1.110	Personal	111008
1.140	Rechnungsprüfungsamt	111010
1.160	Frauenbüro	111011
1.180	Gesamtpersonalrat	111034
1.181	Personalrat FB 1	111035
1.201	Haushalt und Steuerung	111012, 573001
1.210	Buchhaltung und Finanzen	111016
1.300	Recht	111017, 111030
2.020	Fachbereichs-Controlling	111018, 111031, 111033, 111037, 312101, 312901, 315201, 411001, 418001, 535001, 575001, 575002
2.182	Personalrat FB 2	111019
2.280	Wirtschaft u. Liegenschaften	111020, 511001, 571001, 573002
2.500	Soziale Sicherung	311001, 313001, 314001, 315101, 315401, 315501, 315601, 321001, 331001, 343001, 345001, 351001, 522002
2.530	Gesundheitsamt	414001
3.030	Fachbereichs-Controlling	111021, 537001, 538001, 545001
3.183	Personalrat FB 3	111022
3.320	Ordnungsamt	122003
3.370	Feuerwehr	126001, 127001, 128001, 521001
3.390	Umwelt-, Natur- u. Verbraucherschutz	122004, 554001, 561001, 561002
3.820	Stadtwald	555001
4.040	Fachbereichs-Controlling	111023, 261001, 281001, 281002, 361001, 361003, 365001, 367001, 424002, 573003
4.047	Die Lübecker Museen	251001
4.184	Personalrat FB 4	111024
4.401	Schule und Sport	211001, 216101, 217001, 218201, 221001, 233001, 241001, 242001, 243001, 243002, 243003, 421001, 424001, 424003, 424004
4.403	VHS Lübeck	271001
4.415	Archiv	111025
4.416	Stadtbibliothek	272001
4.491	Archäologie und Denkmalpflege	523001
4.510	Familienhilfen	314002, 341001, 363002
4.511	Städtische Kindertageseinrichtungen	365002
4.513	Jugendarbeit	362002, 363003, 366001, 367002
5.060	Fachbereichs-Controlling	111026, 522003
5.185	Personalrat FB 5	111027
5.610	Stadtplanung und Bauordnung	511003, 521002, 547001
5.651	Gebäudemanagement	111029
5.660	Stadtgrün und Verkehr	122007, 541001, 542001, 543001, 544001, 551001, 553001, 573004
5.691	Lübeck Port Authority (LPA)	122002, 552001
B. Finanzplan		
(Einzahlungen u. Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen)		
Budget	**Bezeichnung**	**Zugeordnete Einzahlungen und Auszahlungen der Teilpläne** (jeweils ohne xxxxxx600, xxxxxx700, xxxxxx800, xxxxxx999)
4	Kultur und Bildung	211001, 217001, 218201, 221001, 233001, 424001, 424003, 573003
5	Planen und Bauen	111029, 511003, 541001, 542001, 543001, 544001, 551001, 552001, 553001, 573004

4.5.5 Übersicht über Einzahlungen/Auszahlungen nach Produktbereichen (Anlage 8) § 4 II S. 2 u. III S. 2 GemHVO

TOP 5.1

Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen - Haushaltsjahr: 2026 Vorjahr: 2025 Vorvorjahr: 2024 06.08.2025 13:47:20

Einzahlungen und Auszahlungen			Vorvorjahr						Vorjahr						Haushaltsjahr					
			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit		
Produktbereich			Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1		**Zentrale Verwaltung**	**93.851.035**	**-395.479.061**	**-301.628.026**	**7.720.827**	**-39.763.216**	**-32.042.389**	**84.620.300**	**-417.452.700**	**-332.832.400**	**7.465.600**	**-28.910.800**	**-21.445.200**	**87.601.700**	**-490.419.800**	**-402.818.100**	**7.609.300**	**-59.321.800**	**-51.712.500**
	11	Innere Verwaltung	26.254.960	-366.076.589	-339.821.628	5.713.971	-30.411.685	-24.697.714	15.536.000	-382.765.000	-367.229.000	5.944.500	-23.045.100	-17.100.600	16.578.900	-451.623.500	-435.044.600	6.055.200	-48.998.300	-42.943.100
	12	Sicherheit und Ordnung	67.596.075	-29.402.473	38.193.602	2.006.856	-9.351.531	-7.344.675	69.084.300	-34.687.700	34.396.600	1.521.100	-5.865.700	-4.344.600	71.022.800	-38.796.300	32.226.500	1.554.100	-10.323.500	-8.769.400
2		**Schule und Kultur**	**37.296.790**	**-76.620.606**	**-39.323.815**	**2.830.360**	**-8.184.363**	**-5.354.003**	**36.760.000**	**-81.161.000**	**-44.401.000**	**100.000**	**-6.942.200**	**-6.842.200**	**37.637.100**	**-84.354.800**	**-46.717.700**	**1.400.000**	**-5.114.700**	**-3.714.700**
	21	Allgemeinbildende Schulen	2.100.170	-6.864.192	-4.764.022	929.791	-5.548.536	-4.618.745	2.178.700	-7.828.700	-5.650.000	100.000	-3.951.600	-3.851.600	2.274.300	-7.286.100	-5.011.800	0	-2.940.200	-2.940.200
	22	Förderzentren	133.182	-1.526.589	-1.393.407	125.998	-321.220	-195.222	314.000	-1.198.200	-884.200	0	-634.600	-634.600	212.100	-1.332.900	-1.120.800	0	-338.400	-338.400
	23	Berufliche Schulen	3.281.824	-4.040.980	-759.156	1.738.220	-1.761.082	-22.862	2.717.500	-3.871.400	-1.153.900	0	-2.023.600	-2.023.600	2.955.000	-3.635.600	-680.600	0	-1.293.200	-1.293.200
	24	Schul- u. schülerbezogene Leistungen/Einrichtungen	11.525.669	-26.926.263	-15.400.594	3.450	-15.287	-11.837	10.956.300	-29.146.700	-18.190.400	0	-16.000	-16.000	11.758.100	-32.085.500	-20.327.400	1.400.000	-250.000	1.150.000
	25	Wissenschaft und Museen	2.148.997	-4.861.958	-2.712.962	32.900	-360.786	-327.885	1.761.600	-5.373.000	-3.611.400	0	-166.500	-166.500	1.898.100	-6.204.100	-4.306.000	0	-214.000	-214.000
	26	Kultur	13.588.853	-26.239.200	-12.650.347	0	0	0	14.148.400	-28.948.500	-14.800.100	0	0	0	14.493.700	-29.143.100	-14.649.400	0	0	0
	27	Volksbildung	2.892.168	-2.306.954	585.213	0	-168.028	-168.028	3.415.300	-1.197.600	2.217.700	0	-138.200	-138.200	2.862.500	-1.241.800	1.620.700	0	-67.000	-67.000
	28	Heimat- u. sonstige Kulturpflege	1.625.927	-3.854.468	-2.228.541	0	-9.423	-9.423	1.268.200	-3.596.900	-2.328.700	0	-11.700	-11.700	1.183.300	-3.425.700	-2.242.400	0	-11.900	-11.900
3		**Soziales und Jugend**	**283.292.265**	**-512.758.514**	**-229.466.248**	**2.726.428**	**-2.488.275**	**238.153**	**321.366.500**	**-521.495.100**	**-200.128.600**	**0**	**-1.103.200**	**-1.103.200**	**349.041.500**	**-561.568.800**	**-212.527.300**	**0**	**-1.093.600**	**-1.093.600**
	31	Hilfen in Notlagen	204.044.402	-326.737.738	-122.693.336	0	-124.438	-124.438	249.291.200	-333.897.300	-84.606.100	0	-87.200	-87.200	267.816.200	-351.965.200	-84.149.000	0	-423.100	-423.100
	32	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	0	-103.755	-103.755	0	0	0	0	-45.000	-45.000	0	0	0	1.000	-50.000	-49.000	0	0	0
	33	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	672.966	-6.168.043	-5.495.077	0	0	0	724.200	-6.744.300	-6.020.100	0	0	0	772.100	-6.636.300	-5.864.200	0	0	0
	34	Unterstützungsleistungen für besondere Personengruppen	1.887.015	-1.725.614	161.400	0	0	0	1.794.600	-1.776.300	18.300	0	-10.000	-10.000	1.917.400	-1.948.700	-31.300	0	-5.000	-5.000
	35	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	3.316.573	-6.008.094	-2.691.520	0	0	0	2.802.600	-5.899.800	-3.097.200	0	0	0	3.454.800	-6.286.000	-2.831.200	0	0	0
	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	73.371.310	-172.015.270	-98.643.960	2.726.428	-2.363.837	362.591	66.753.900	-173.132.400	-106.378.500	0	-1.006.000	-1.006.000	75.080.000	-194.682.600	-119.602.600	0	-665.500	-665.500
4		**Gesundheit und Sport**	**4.255.770**	**-15.551.502**	**-11.295.732**	**537.978**	**-2.804.558**	**-2.266.579**	**3.740.000**	**-18.444.100**	**-14.704.100**	**685.000**	**-6.496.100**	**-5.811.100**	**3.709.400**	**-19.772.300**	**-16.062.900**	**200.000**	**-3.197.000**	**-2.997.000**
	41	Gesundheitsdienste	2.679.347	-8.230.993	-5.551.646	281.783	-315.849	-34.066	2.386.800	-8.630.800	-6.244.000	0	-37.600	-37.600	2.384.500	-10.083.000	-7.698.500	0	-47.000	-47.000

Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen - Haushaltsjahr: 2026 Vorjahr: 2025 Vorvorjahr: 2024 06.08.2025 13:47:20

TOP 5.1

Einzahlungen und Auszahlungen			Vorvorjahr						Vorjahr						Haushaltsjahr					
			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit		
Produktbereich			Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein-zahlung in Euro	Aus-zahlung in Euro	Saldo in Euro
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	42	Sportförderung	1.576.423	-7.320.509	-5.744.087	256.195	-2.488.708	-2.232.513	1.353.200	-9.813.300	-8.460.100	685.000	-6.458.500	-5.773.500	1.324.900	-9.689.300	-8.364.400	200.000	-3.150.000	-2.950.000
5		**Gestaltung der Umwelt**	**79.809.910**	**-104.174.629**	**-24.364.719**	**15.605.254**	**-54.049.492**	**-38.444.238**	**57.024.400**	**-90.555.700**	**-33.531.300**	**15.472.400**	**-61.198.200**	**-45.725.800**	**59.160.000**	**-102.321.800**	**-43.161.800**	**15.995.300**	**-46.185.000**	**-30.189.700**
	51	Räumliche Planung und Entwicklung	1.271.106	-2.390.927	-1.119.821	53.107	-426.782	-373.675	895.000	-2.880.000	-1.985.000	9.000	-1.691.400	-1.682.400	99.700	-1.826.250	-1.726.550	0	-2.410.000	-2.410.000
	52	Bauen und Wohnen	4.688.421	-1.576.439	3.111.982	597.684	-4.044.890	-3.447.207	5.990.800	-2.815.400	3.175.400	475.000	-179.700	295.300	6.041.700	-2.468.900	3.572.800	481.000	-416.600	64.400
	53	Ver- und Entsorgung	14.160.171	-467.123	13.693.048	0	0	0	12.000.000	-695.900	11.304.100	0	-15.000.000	-15.000.000	12.000.000	-1.022.800	10.977.200	0	0	0
	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	26.008.559	-64.145.365	-38.136.806	12.842.322	-39.292.595	-26.450.273	9.332.000	-50.716.900	-41.384.900	9.582.700	-27.867.900	-18.285.200	9.475.100	-56.752.800	-47.277.700	5.872.200	-20.628.700	-14.756.500
	55	Natur- und Landschaftspflege	22.535.657	-17.980.459	4.555.197	2.011.701	-9.348.733	-7.337.032	19.139.800	-17.842.700	1.297.100	4.555.100	-13.566.900	-9.011.800	19.637.300	-22.072.100	-2.434.800	9.192.100	-21.246.700	-12.054.600
	56	Umweltschutz	168.729	-603.458	-434.729	0	-7.715	-7.715	202.900	-1.166.500	-963.600	0	-308.000	-308.000	173.600	-990.100	-816.500	0	-193.000	-193.000
	57	Wirtschaft und Tourismus	10.976.776	-16.758.754	-5.781.978	100.440	-898.931	-798.491	9.463.900	-13.934.900	-4.471.000	850.600	-2.559.000	-1.708.400	11.732.600	-16.859.850	-5.127.250	450.000	-1.170.000	-720.000
6		**Zentrale Finanzleistungen**	**584.537.963**	**-28.323.017**	**556.214.946**	**2.043.797**	**-2.512.718**	**-468.920**	**595.973.600**	**-28.736.400**	**567.237.200**	**9.652.000**	**-13.350.000**	**-3.698.000**	**625.282.800**	**-34.286.400**	**590.996.400**	**11.756.900**	**-5.432.100**	**6.324.800**
	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	584.537.963	-28.323.017	556.214.946	2.043.797	-2.512.718	-468.920	595.973.600	-28.736.400	567.237.200	9.652.000	-13.350.000	-3.698.000	625.282.800	-34.286.400	590.996.400	11.756.900	-5.432.100	6.324.800

		Fremde Finanzmittel							

4.5.5 Übersicht über Erträge/Aufwendungen nach Produktbereichen (Anlage 8) § 4 II S. 2 u. III S. 2 GemHVO

Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen - Haushaltsjahr: 2026 Vorjahr: 2025 Vorvorjahr: 2024 06.08.2025 13:51:39

TOP 5.1

Erträge und Aufwendungen			VorvorJahr 2024				Vorjahr 2025				Haushaltsjahr 2026			
Produktbereich			Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro	Personalaufwendungen in Euro	Jahresergebnis in Euro	Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro	Personalaufwendungen in Euro	Jahresergebnis in Euro	Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro	Personalaufwendungen in Euro	Jahresergebnis in Euro
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1		**Zentrale Verwaltung**	**109.830.771**	**-264.287.777**	**-119.401.599**	**-154.523.312**	**93.434.000**	**-265.528.300**	**-125.101.500**	**-172.134.200**	**95.402.600**	**-333.318.400**	**-143.038.200**	**-237.964.200**
	11	Innere Verwaltung	32.363.901	-170.679.120	-62.431.483	-138.389.028	23.448.200	-164.326.700	-64.041.300	-140.918.400	23.404.800	-223.808.500	-77.790.400	-200.452.100
	12	Sicherheit und Ordnung	77.466.870	-93.608.657	-56.970.116	-16.134.284	69.985.800	-101.201.600	-61.060.200	-31.215.800	71.997.800	-109.509.900	-65.247.800	-37.512.100
2		**Schule und Kultur**	**42.603.674**	**-102.906.179**	**-21.659.068**	**-60.302.505**	**38.435.900**	**-113.849.100**	**-25.794.900**	**-75.413.200**	**39.397.000**	**-118.475.500**	**-26.875.100**	**-79.078.500**
	21	Allgemeinbildende Schulen	6.444.496	-20.033.868	-7.264.284	-13.589.372	3.199.500	-17.635.900	-5.154.100	-14.436.400	3.346.200	-21.971.400	-9.800.000	-18.625.200
	22	Förderzentren	540.850	-3.032.817	-1.616.963	-2.491.967	385.400	-3.660.000	-2.211.400	-3.274.600	287.000	-3.634.100	-2.038.300	-3.347.100
	23	Berufliche Schulen	4.328.153	-7.728.462	-2.110.702	-3.400.309	2.916.300	-6.710.900	-1.403.700	-3.794.600	3.163.800	-7.154.400	-2.011.200	-3.990.600
	24	Schul- u. schülerbezogene Leistungen/Einrichtungen	11.523.746	-26.163.102	-1.074.184	-14.639.356	10.959.300	-34.745.700	-5.517.900	-23.786.400	11.761.400	-33.229.000	-1.058.400	-21.467.600
	25	Wissenschaft und Museen	2.129.731	-7.570.925	-2.117.924	-5.441.194	1.885.300	-8.269.300	-2.620.100	-6.384.000	2.028.000	-9.141.800	-2.641.300	-7.113.800
	26	Kultur	13.600.393	-26.270.027	-12.683	-12.669.634	14.159.600	-28.976.600	-11.800	-14.817.000	14.505.500	-29.172.900	-12.700	-14.667.400
	27	Volksbildung	2.705.810	-7.840.835	-6.450.699	-5.135.026	3.436.600	-8.670.700	-7.350.700	-5.234.100	2.884.800	-9.010.000	-7.638.800	-6.125.200
	28	Heimat- u. sonstige Kulturpflege	1.330.494	-4.266.142	-1.011.629	-2.935.648	1.493.900	-5.180.000	-1.525.200	-3.686.100	1.420.300	-5.161.900	-1.674.400	-3.741.600
3		**Soziales und Jugend**	**338.566.082**	**-579.995.261**	**-62.899.689**	**-241.419.216**	**321.531.100**	**-593.440.300**	**-70.732.800**	**-271.903.100**	**349.218.200**	**-638.888.200**	**-76.092.900**	**-289.663.900**
	31	Hilfen in Notlagen	254.366.912	-346.101.035	-18.728.389	-91.724.070	249.285.300	-355.497.300	-21.506.700	-106.205.900	267.810.300	-375.841.300	-23.771.800	-108.024.900
	32	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	0	-117.827	-13.930	-117.827	0	-59.500	-14.500	-59.500	1.000	-65.200	-15.200	-64.200
	33	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	799.373	-6.231.901	-66.067	-5.432.528	724.200	-6.807.700	-63.400	-6.083.500	772.100	-6.709.500	-73.200	-5.937.400
	34	Unterstützungsleistungen für besondere Personengruppen	1.886.845	-3.727.541	-1.964.799	-1.840.696	1.794.600	-4.279.300	-2.492.100	-2.484.700	1.917.400	-4.441.200	-2.481.100	-2.523.800
	35	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	3.439.411	-8.400.612	-2.308.050	-4.961.201	2.802.500	-8.137.900	-2.237.900	-5.335.300	3.454.700	-8.792.900	-2.506.700	-5.338.100
	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	78.073.541	-215.416.345	-39.818.454	-137.342.895	66.924.500	-218.658.600	-44.418.200	-151.734.200	75.262.700	-243.038.100	-47.244.900	-167.775.500
4		**Gesundheit und Sport**	**5.098.268**	**-22.480.878**	**-7.501.573**	**-17.382.609**	**4.507.200**	**-29.509.100**	**-9.037.900**	**-25.001.800**	**4.515.000**	**-29.670.300**	**-8.002.800**	**-25.155.300**
	41	Gesundheitsdienste	2.941.961	-14.904.614	-6.483.912	-11.962.652	2.391.100	-16.174.400	-7.490.100	-13.783.200	2.389.100	-16.872.600	-6.725.100	-14.483.500

Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen - Haushaltsjahr: 2026 Vorjahr: 2025 Vorvorjahr: 2024 06.08.2025 13:51:39

Erträge und Aufwendungen			VorvorJahr 2024				Vorjahr 2025				Haushaltsjahr 2026			
Produktbereich			Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro	Personalaufwendungen in Euro	Jahresergebnis in Euro	Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro	Personalaufwendungen in Euro	Jahresergebnis in Euro	Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro	Personalaufwendungen in Euro	Jahresergebnis in Euro
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	42	Sportförderung	2.156.307	-7.576.264	-1.017.661	-5.419.957	2.116.100	-13.334.700	-1.547.800	-11.218.600	2.125.900	-12.797.700	-1.277.700	-10.671.800
5		**Gestaltung der Umwelt**	**77.838.912**	**-172.379.291**	**-44.830.512**	**-95.218.902**	**68.057.800**	**-165.060.200**	**-49.818.900**	**-97.718.600**	**69.485.800**	**-180.150.100**	**-51.329.300**	**-111.318.000**
	51	Räumliche Planung und Entwicklung	1.438.754	-5.943.183	-3.544.056	-4.733.532	1.122.600	-6.905.700	-4.307.800	-6.083.100	567.300	-6.348.850	-4.803.800	-6.081.550
	52	Bauen und Wohnen	3.938.938	-8.328.040	-6.496.733	-3.494.645	5.113.900	-10.623.700	-7.672.700	-4.619.600	5.207.200	-10.513.100	-7.957.600	-4.421.000
	53	Ver- und Entsorgung	11.800.371	-627.339	-7.322	11.173.032	12.000.000	-863.400	-8.000	11.136.600	12.000.000	-1.031.200	-8.400	10.968.800
	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	28.139.099	-89.664.235	-8.997.429	-61.525.136	15.888.400	-73.949.800	-9.845.600	-58.061.400	15.501.600	-82.555.200	-11.009.700	-67.053.700
	55	Natur- und Landschaftspflege	22.797.490	-48.693.024	-23.527.354	-27.325.494	24.298.100	-53.781.500	-25.214.300	-30.863.300	24.401.300	-58.165.600	-24.758.700	-35.144.200
	56	Umweltschutz	168.729	-1.376.746	-737.609	-1.208.018	202.900	-2.025.000	-853.300	-1.822.100	173.600	-1.853.200	-857.600	-1.679.600
	57	Wirtschaft und Tourismus	9.555.040	-16.456.215	-495.751	-6.815.091	9.431.900	-15.029.700	-553.500	-5.524.300	11.634.800	-17.707.050	-301.600	-5.930.850
6		**Zentrale Finanzleistungen**	**586.783.117**	**-100.017.783**	**0**	**474.193.913**	**603.216.300**	**-35.607.600**	**0**	**555.786.300**	**633.255.800**	**-36.151.100**	**0**	**580.749.000**
	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	586.783.117	-100.017.783	0	474.193.913	603.216.300	-35.607.600	0	555.786.300	633.255.800	-36.151.100	0	580.749.000

4.5.6 Hebesatzsatzung § 1 II Nr. 6 GemHVO

Lesefassung der
Hebesatzsatzung vom 29.11.1983
in der Fassung der Änderungssatzung vom 05.12.2024
(nicht amtliche Zusammenfassung)

Aufgrund des § 4 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Schleswig-Holstein (GO) vom 28.2.2003 (GVOBl. 2003 Schleswig-Holstein, Seite 57), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 24.05.2024 (GVOBl. Seite 404) sowie des § 25 Abs. 1 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I, S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 16.12.2022 (BGBl. I S. 2294), und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung vom 15.10.2002 (BGBl. I, S. 4167), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.02.2025 (BGBl. I S. 69), wird nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom 24.11.1983, geändert durch Beschluss vom 28.11.2024, folgende Satzung erlassen:

§ 1

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer für	
a) die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	412 v.H.
b) die Grundstücke (Grundsteuer B)	575 v.H.
2. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	450 v.H.

§ 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 1984 in Kraft.

Lübeck, den 29.11.1983

Der Bürgermeister

Die vorstehende Lesefassung berücksichtigt die am 01.01.2025 in Kraft getretene Änderungssatzung vom 05.12.2024.

4.5.7 Übersicht über die Steuererträge und wichtigsten Finanzzuweisungen sowie Umlagen (Anlage 11) § 6 I Nr. 1 GemHVO

	Ergebnis 2022 TEUR	Ergebnis 2023 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR	Plan 2025 TEUR	Plan 2026 TEUR
1	3	4	5	6	7
Grundsteuer A	177	177	175	176	176
Grundsteuer B	38.470	38.252	38.888	39.021	39.411
Grundsteuer C	0	0	0	0	0
Gewerbesteuer	154.415	157.689	169.961	165.628	177.609
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	101.717	103.637	114.187	116.696	127.718
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	22.538	23.790	24.289	26.145	26.197
Vergnügungssteuern	3.518	3.665	3.316	3.450	3.450
Hundesteuer	1.514	1.523	1.502	1.550	1.564
Zweitwohnungssteuer	2.461	3.318	2.779	2.762	2.823
andere Steuern	0	0	0	0	0
Schlüsselzuweisungen nach §§ 6-14 FAG	163.016	174.216	150.772	160.000	163.000
Schlüsselzuweisungen nach § 15 FAG	56.675	65.865	57.523	60.000	61.000
Zuweisungen nach § 32 FAG	10.368	10.194	10.953	10.500	12.200
sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	8.579	7.197	7.167	7.069	7.059
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	**563.448**	**589.523**	**581.512**	**592.997**	**622.207**
Veränderung Vorjahr (in %)	**16**	**5**	**-1**	**2**	**5**
Gewerbesteuerumlage	-11.844	-11.913	-13.259	-12.805	-13.814
Kreisumlage					
Amtsumlage					
Zusatzamtsumlage					
Verbandsumlage					
Finanzausgleichsumlage					
Summe der Umlagen	**-11.844**	**-11.913**	**-13.259**	**-12.805**	**-13.814**
Veränderung Vorjahr (in %)	**32**	**1**	**11**	**-3**	**8**

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) Anlage 12 Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

hier: Entsorgungsbetriebe Lübeck

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	Kreditaufnahmenm	./. Tilgungen	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1)]
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	TEUR	EUR/Ew.	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	119.770	10.000	8.528	121.242	546	
2023	121.242	20.000	22.969	118.273	532	
2024	118.273	20.000	8.689	129.584	581	
2025 [2]	129.584	38.247	12.900	154.931	694	
Haushaltsjahr 2026 [3]	154.931	43.143	9.000	189.074	847	
2027	189.074	57.542	9.400	237.216	1.063	
2028	237.216	40.568	8.000	269.784	1.209	
2029	*269.784*	*22.226*	*8.000*	*284.010*	1.273	

[1] Restkredittermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkredittermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkredittermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) Anlage 12 Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

hier: Kurbetrieb Travemünde

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	Kreditaufnahmenm	./. Tilgungen	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1]
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	TEUR	EUR/Ew.	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	1.355	0	140	1.215	5	
2023	1.215	0	140	1.075	5	
2024	1.075	0	140	935	4	
2025 [2]	935	0	124	811	4	
Haushaltsjahr 2026 [3]	811	0	75	736	3	
2027	736	0	75	661	3	
2028	661	0	75	586	3	
2029	*586*	*0*	*75*	*511*	2	

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) Anlage 12 Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

hier: Lübecker Schwimmbäder

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	Kreditaufnahmenm	./. Tilgungen	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1)]
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	TEUR	EUR/Ew.	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	2.305	0	489	1.815	8	
2023	1.815	20.600	431	21.984	99	
2024	21.984	7.255	5.490	23.749	106	
2025 [2]	28.549	1.415	5.490	24.474	110	0
Haushaltsjahr 2026 [3]	24.474	0	1.206	23.268	104	0
2027	23.268	2.954	1.238	24.984	112	
2028	24.984	5.065	1.238	28.811	129	
2029	28.811	1.399	1.372	28.838	129	

[1] Restkredittermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkredittermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkredittermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) Anlage 12 Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

hier: Senior:InnenEinrichtungen

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	Kreditaufnahmenm	./. Tilgungen	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1)]
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	TEUR	EUR/Ew.	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	0	0	0	0	0	
2023	0	0	0	0	0	
2024	0	0	0	0	0	
2025 [2]	0	575	0	575	3	
Haushaltsjahr 2026 [3]	575	2.825	0	3.400	15	
2027	3.400	6.592	0	9.991	45	
2028			0			
2029						

[1] Restkredittermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkredittermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkredittermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) Anlage 12 Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

hier: Entsorgungsbetriebe Lübeck

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	Kreditaufnahmenm	./. Tilgungen	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1]
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	TEUR	EUR/Ew.	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	119.770	10.000	8.528	121.242	546	
2023	121.242	20.000	22.969	118.273	532	
2024	118.273	20.000	8.689	129.584	581	
2025 [2]	129.584	38.247	12.900	154.931	694	
Haushaltsjahr 2026 [3]	154.931	43.143	9.000	189.074	847	
2027	189.074	57.542	9.400	237.216	1.063	
2028	237.216	40.568	8.000	269.784	1.209	
2029	*269.784*	*22.226*	*8.000*	*284.010*	1.273	

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) Anlage 12 Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

hier: European Cargo Logistics GmbH (Beteiligung HL über LHG mittelbar 100%)

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	Kreditaufnahmenm	./. Tilgungen	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1]
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	TEUR	EUR/Ew.	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	0	0	0	0	0	0
2023	0	0	0	0	0	0
2024	0	0	0	0	0	0
2025 [2]	0	0	0	0	0	0
Haushaltsjahr 2026 [3]	0	0	0	0	0	0
2027	0	0	0	0	0	0
2028	0	0	0	0	0	0
2029	*0*	*0*	*0*	*0*	0	0

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) Anlage 12 Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

hier: Entsorgungszentrum Lübeck GmbH

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	Kreditaufnahmenm	./. Tilgungen	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1]
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	TEUR	EUR/Ew.	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	0	0	0	0	0	0
2023	0	450	67	383	2	0
2024	383	0	113	270	1	0
2025 [2]	270	0	113	157	1	0
Haushaltsjahr 2026 [3]	157	1.000	113	1.044	5	0
2027	1.044	0	144	900	4	0
2028	900	0	100	0	0	0
2029						

[1] Restkredittermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkredittermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkredittermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) Anlage 12 Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

hier: Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	Kreditaufnahmenm	./. Tilgungen	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1]
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	TEUR	EUR/Ew.	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	0	0	0	0	0	0
2023	0	0	0	0	0	0
2024	0	0	0	0	0	0
2025 [2]	0	0	0	0	0	0
Haushaltsjahr 2026 [3]	0	0	0	0	0	0
2027	0	0	0	0	0	0
2028	0	0	0	0	0	0
2029						

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) Anlage 12 Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

hier: Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	Kreditaufnahmenm	./. Tilgungen	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1)]
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	TEUR	EUR/Ew.	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	286.078	15.660	9.835	291.903	1.309	
2023	291.903	29.527	14.097	307.333	1.382	
2024	307.333	7.335	10.705	303.963	1.362	
2025 [2]	303.963	21.743	13.312	312.394	1.400	
Haushaltsjahr 2026 [3]	312.394	16.308	12.958	315.744	1.415	
2027	315.744	23.135	14.683	324.196	1.453	
2028	324.196	22.035	13.084	333.147	1.493	
2029	333.147	18.636	13.769	338.014	1.515	

[1] Restkredittermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkredittermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkredittermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) Anlage 12 Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

hier: Gleisinstandhaltung Lübeck GmbH (Beteiligung HL über LHG mittelbar 100%) – Gründung 2023

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	Kreditaufnahmenm	./. Tilgungen	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1]
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	TEUR	EUR/Ew.	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022						
2023	0	0	0	0	0	0
2024	0	0	0	0	0	0
2025 [2]	0	0	0	0	0	0
Haushaltsjahr 2026 [3]	0	0	0	0	0	0
2027	0	0	0	0	0	0
2028	0	0	0	0	0	0
2029	*0*	*0*	*0*	*0*	0	0

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) Anlage 12 Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

hier: KWL GmbH

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	Kreditaufnahmenm	./. Tilgungen	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1]
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	TEUR	EUR/Ew.	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	11.219	7.700	1.611	17.308	78	
2023	17.308	0	1.641	15.667	70	
2024	15.667	0	1.652	14.015	63	
2025 [2]	14.015	12.312	2.228	24.099	108	
Haushaltsjahr 2026 [3]	24.099	4.897	1.776	27.220	122	
2027	27.220	5.889	2.042	31.067	139	
2028	31.067	5.761	1.891	34.937	157	
2029	*34.937*	*5.422*	*1.749*	*38.610*	173	

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) Anlage 12 Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

hier: Lübecker Hafen Gesellschaft mbH (Beteiligung HL 100%) – erst seit dem Jahr 2023 berichtspflichtig

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	Kreditaufnahmenm	./. Tilgungen	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1]
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	TEUR	EUR/Ew.	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	47.417	2.422	5.382	44.457	199	
2023	44.457	5.000	8.795	40.662	183	
2024	40.662	3.313	4.259	39.716	178	
2025 [2]	39.101	4.400	4.467	39.034	175	
Haushaltsjahr 2026 [3]	39.034	18.150	4.745	52.439	235	
2027	52.439	285	4.383	48.341	217	
2028	48.341	5.876	3.009	51.208	229	
2029	*51.208*	*0*	*3.165*	*48.043*	215	

[1] Restkredittermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkredittermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkredittermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) Anlage 12 Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

hier: LHG Service-Gesellschaft mbH (Beteiligung HL über LHG mittelbar 100%) – erst seit dem Jahr 2023 berichtspflichtig

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	Kreditaufnahmenm	./. Tilgungen	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1]
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	TEUR	EUR/Ew.	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	1.322	0	130	1.192	5	
2023	1.192	0	130	1.062	5	
2024	1.062	0	130	932	4	
2025 [2]	932	0	130	802	4	
Haushaltsjahr 2026 [3]	802	0	130	672	3	
2027	672	0	130	542	2	
2028	542	0	130	412	2	
2029	412	0	130	282	1	

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) Anlage 12 Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

hier: Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	Kreditaufnahmenm	./. Tilgungen	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1]
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	TEUR	EUR/Ew.	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	0	0	0	0	0	
2023	0	0	0	0	0	
2024	0	0	0	0	0	
2025 [2]	0	0	0	0	0	
Haushaltsjahr 2026 [3]	0	0	0	0	0	
2027	0	0	0	0	0	
2028	0	0	0	0	0	
2029	*0*	*0*	*0*	*0*	0	

[1] Restkredittermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkredittermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkredittermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) Anlage 12 Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

hier: Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	Kreditaufnahmenm	./. Tilgungen	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1]
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	TEUR	EUR/Ew.	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	0	0	0	0	0	
2023	0	0	0	0	0	
2024	0	0	0	0	0	
2025 [2]	0	0	0	0	0	
Haushaltsjahr 2026 [3]	0	0	0	0	0	
2027	0	0	0	0	0	
2028	0	0	0	0	0	
2029	*0*	*0*	*0*	*0*	0	

[1] Restkredittermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkredittermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkredittermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) Anlage 12 Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

hier: Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH (Beteiligung HL 100%)

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	Kreditaufnahmenm	./. Tilgungen	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1]
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	TEUR	EUR/Ew.	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	4.274	734	821	4.187	19	
2023	4.187	0	770	3.417	10	
2024	3.417	0	770	2.647	12	
2025 [2]	2.647	1.776	859	3.564	16	
Haushaltsjahr 2026 [3]	3.564	6.538	1.133	8.969	40	
2027	8.969	0	1.196	7.773	35	
2028	7.773	14.450	1.150	21.073	94	
2029	21.073	18.155	1.893	37.335	167	

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) Anlage 12 Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

hier: Nordic Rail Service GmbH (Beteiligung HL über LHG mittelbar 100%)

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	Kreditaufnahmenm	./. Tilgungen	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1]
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	TEUR	EUR/Ew.	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	0	0	0	0	0	
2023	0	0	0	0	0	
2024	0	0	0	0	0	
2025 [2]	0	0	0	0	0	
Haushaltsjahr 2026 [3]	0	0	0	0	0	
2027	0	0	0	0	0	
2028	0	0	0	0	0	
2029						

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) Anlage 12 Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

hier: Stadtwerke Lübeck Digital GmbH (Beteiligung HL 100%)

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	Kreditaufnahmenm	./. Tilgungen	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1]
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	TEUR	EUR/Ew.	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	0	0	0	0	0	
2023	0	11.867	592	11.275	51	
2024	11.275	0	1.493	9.782	44	
2025 [2]	9.782	30.800	2.987	37.595	168	
Haushaltsjahr 2026 [3]	37.595	19.500	4.300	52.795	237	
2027	52.795	8.000	4.966	55.829	250	
2028	55.829	0	4.364	51.465	231	
2029	51.465	0	4.047	47.418	212	

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) Anlage 12 Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

hier: Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	Kreditaufnahmenm	./. Tilgungen	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1]
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	TEUR	EUR/Ew.	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	11.740	0	720	11.020	49	
2023	11.020	0	720	10.300	46	
2024	10.300	16.000	8.720	17.580	79	
2025 [2]	17.580	0	720	16.860	76	
Haushaltsjahr 2026 [3]	16.860	0	720	16.140	72	
2027	16.140	0	16.140	0	0	
2028	0	0	0	0	0	
2029	0	0	0	0	0	

[1] Restkredittermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkredittermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkredittermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) Anlage 12 Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

hier: Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH (Beteiligung HL 100%)

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	Kreditaufnahmenm	./. Tilgungen	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1]
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	TEUR	EUR/Ew.	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	15.468	7.606	3.876	19.198	86	
2023	19.198	15.432	3.658	30.972	139	
2024	30.972	5.840	5.762	31.050	139	
2025 [2]	31.050	5.199	5.418	30.831	138	
Haushaltsjahr 2026 [3]	30.831	25.671	7.738	48.764	219	
2027	48.764	11.568	9.287	51.045	229	
2028	51.045	11.733	9.140	53.638	240	
2029	53.638	8.198	9.585	52.251	234	

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) Anlage 12 Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

hier: Stadtwerke Lübeck Innovation GmbH (Beteiligung HL 100%)

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	Kreditaufnahmenm	./. Tilgungen	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1]
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	TEUR	EUR/Ew.	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	0	0	0	0	0	
2023	0	0	0	0	0	
2024	0	0	0	0	0	
2025 [2]	0	6.000	255	5.745	26	
Haushaltsjahr 2026 [3]	5.745	0	510	5.235	23	
2027	5.235	0	510	4.725	21	
2028	4.725	0	510	4.215	19	
2029	4.215	0	510	3.705	17	

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen) Anlage 12 Muster zu § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

hier: TraveKom projects GmbH & Co.KG (Beteiligung HL 100%)

Haushalts-jahre	Stand am 01.01.	Kreditaufnahmenm	./. Tilgungen	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter-mächtigung [1]
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	TEUR	EUR/Ew.	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	0	0	0	0	0	
2023	0	0	0	0	0	
2024	0	0	0	0	0	
2025 [2]	0	0	0	0	0	
Haushaltsjahr 2026 [3]	0	0	0	0	0	
2027	0	0	0	0	0	
2028	0	0	0	0	0	
2029	0	0	0	0	0	

[1] Restkredittermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkredittermächtigungen aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkredittermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

4.5.9 Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen (Anlage 13) § 6 I Nr. 3 GemHVO

		Datum der Über-nahme	Zweck	Ursprungs-höhe in TEUR	voraus-sichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres 2026 in TEUR	voraus-sichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft
1		2	3	4 TOP 5.1	5	6
I. Bürgschaften						
1	GG Metallhüttengelände mbH	15.11.22	Metallhüttengelände	2.000	2.000	2028
2	Grundstücksgesellschaft Trave mbH	05.07.84	Wohnungen	92	44	2066
3	Grundstücksgesellschaft Trave mbH	02.10.92	Kita	1.235	117	2029
4	Stadtwerke Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	4.901	0	2025
5	Stadtverkehr Lübeck GmbH	20.02.01	Investitionen	4.901	0	2025
6	Verein Waldorfpädagogik e. V.	13.09.93	Festsaal	1.534	373	2030
7	Beruf und Kind gGmbH	25.07.97	Kita	1.043	79	2031
8	Netzwerk Selbsthilfe e. V.	22.12.99	Sozial gepr.Wohng.	225	169	2085
	Summe:			**15.932**	**2.783**	
II. Verpflichtungen						
1	Koordinier. Wirtsch. Lüb. GmbH	04.06.00	weiche Patronatserklärung		0	

4.5.10 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen (Anlage 14) § 6 I Nr. 4 GemHVO-Doppik

Anlage 14
zu § 6 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO-Doppik

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen

TOP 5.1

		Stand zu Beginn des Jahres 2024 in TEUR	Stand zu Beginn des Jahres 2025 in TEUR	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres 2026 in TEUR	Zuführung in TEUR	Entnahme in TEUR	Stand zum Ende des Haushalts-jahres 2026 in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Sonderrücklage**						
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse	34.596	35.112				
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen	0	0				
1.3	Stellplatzrücklage	1.011	1.011				
1.4	**Zwischensumme zu 1**	**35.608**	**36.123**				
2	**Sonderposten**						
2.1	aufzulösende Zuschüsse	109.355	110.626				
2.2	aufzulösende Zuweisungen	202.982	213.355				
2.3	aufzulösende Beiträge	11.772	10.933				
2.4	nicht aufzulösende Beiträge	0	0				
2.5	Gebührenausgleich	0	0				
2.6	Treuhandvermögen	641	620				
2.7	Dauergrabpflege	0	0				
2.8	Sonstige Sonderposten	952	626				
2.9	**Zwischensumme zu 2**	**325.704**	**336.160**				
3	**Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik**						
3.1	Pensionsrückstellungen	462.091	520.788				
3.2	Beihilferückstellungen	73.089	83.993				
3.3	Altersteilzeitrückstellungen	5.432	4.712				
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten	0	0				
3.5	Altlastenrückstellung	1.425	2.496				
3.6	Steuerrückstellung	0	0				
3.7	Verfahrensrückstellung	16	10				
3.8	Finanzausgleichsrückstellung	0	0				
3.9	Instandhaltungsrückstellung	0	0				
3.10	Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist	14.924	18.689				
3.11	Sonstige Rückstellungen	367	367				
3.11	**Zwischensumme zu 3**	**557.343**	**631.054**				

4.5.11 Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Anlage 15) § 6 I Nr. 6 + 16 GemHVO-Doppik (Kernverwaltung und Betriebe)

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz [1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen [2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte [3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	203.289,9	93.232,5	65.927,3	44.130,1	-	
2023	180.166,4	108.572,4	34.226,9	37.367,1	-	
2024[5]	148.191,0	-	-	-	-	
2025	118.000,5	-	-	-	-	
2026	129.053,3	-	-	-	-	
2027	123.748,2	-	-	-	-	
2028	99.878,2	-	-	-	-	

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
- den Ansatz des Haushaltsjahres,
- die Veränderungen durch Nachträge,
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechenden Mehraufwendungen

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

[3] kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

[4] Der Teil in der Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

[5] Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen

Hinweise zum Inhalt einiger Spalten:

Spalte 2: setzt sich zusammen aus Ansatz des Haushaltsjahres, Veränderungen durch Nachträgen, ein- oder gegenseitige Deckungsfähigkeit sowie aus dem Vorjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsauszahlungsresten) gem. den Erläuterungen zu § 45 GemHVO

Spalte 5: enthält den Gesamtbetrag der aus dem Vorjahr übertragenen Haushaltsauszahlungsreste

Spalte 6: weist den Anteil der Haushaltsauszahlungsreste aus, die aus Vorvorjahren bestehen

* ergibt sich aufgrund der im fortgeschriebenen Planansatz nicht erfassten zweckgebundenen Mehrerträge und den entsprechenden Mehraufwendungen

4.5.11 Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Anlage 15 zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO

hier: Entsorgungsbetriebe Lübeck

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	45.637	30.116	11.782	3.739	-	-
2023	48.012	28.994	2.010	17.008	-	-
2024	50.660	40.449	3.062	7.149	-	-
2025[5]	64.324	-	-	-	-	-
Haushaltsjahr 2026	65.723	-	-	-	-	-
2027	84.007	-	-	-	-	-
2028	68.933	-	-	-	-	-
2029	51.091					

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
• den Ansatz des Haushaltsjahres,
• die Veränderungen durch Nachträge,
• übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.
Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

[3] kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

[4] Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

[5] Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Anlage 15 zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

hier: Kurbetrieb Travemünde

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	1.790	804	855	131	31	Fehlanzeige
2023	1.431	421	380	630	30	Fehlanzeige
2024	3.165	85	2.580	500	30	Fehlanzeige
2025[5]	2.370					Fehlanzeige
Haushaltsjahr 2026	1.000					Fehlanzeige
2027	600					Fehlanzeige
2028	120					Fehlanzeige
2029	120					Fehlanzeige

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
• den Ansatz des Haushaltsjahres,
• die Veränderungen durch Nachträge,
• übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.
Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

[3] kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

[4] Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

[5] Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Anlage 15 zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

hier: Lübecker Schwimmbäder

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	1.600	1.391	209	-	-	0
2023	20.600	11.100	0	9.500	-	0
2024	16.755	15.187	-	1.568	-	0
2025[5]	3.106	-	-	-	-	0
Haushaltsjahr 2026	274	-	-	-	-	0
2027	2.954	-	-	-	-	0
2028	5.062	-	-	-	-	0
2029	1.399					

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
• den Ansatz des Haushaltsjahres,
• die Veränderungen durch Nachträge,
• übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.
Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

[3] kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

[4] Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

[5] Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Anlage 15 zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

hier: Senior:InnenEinrichtungen

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	600	307	504	-	-	0,0
2023	1.359	454	905	-	-	36,8
2024	943	913	30	-	-	47,3
2025[5]	1.546	-	-	-	-	31,1
Haushaltsjahr 2026	3.796	-	-	-	-	14,5
2027		-	-	-	-	3,9
2028		-	-	-	-	0,0
2029						

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
• den Ansatz des Haushaltsjahres,
• die Veränderungen durch Nachträge,
• übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.
Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

[3] kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

[4] Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

[5] Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Anlage 15 zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

hier: European Cargo Logistics GmbH *erst ab dem Jahr 2023 berichtspflichtig*

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	243	5	238	0	-	-
2023	47	18	29	0	-	-
2024	20	5	15	-	-	-
2025[5]	20	-	-	-	-	-
Haushaltsjahr 2026	20	-	-	-	-	-
2027	20	-	-	-	-	-
2028	20	-	-	-	-	-
2029	20					

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
• den Ansatz des Haushaltsjahres,
• die Veränderungen durch Nachträge,
• übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.
Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

[3] kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

[4] Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

[5] Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

Entsorgungszentrum Lübeck GmbH:
Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	163	127	36	0	0	0
2023	750	734	16	0	0	0
2024	1.461	453	0	0	0	0
2025[5]	1.964	0	0	0	0	0
Haushaltsjahr 2026	0	0	0	0	0	0
2027	0	0	0	0	0	0
2028	0	0	0	0	0	0
2029	0	0	0	0	0	0

1 Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
- den Ansatz des Haushaltsjahres,
- die Veränderungen durch Nachträge,
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

2 Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

3 kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4 Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

5 Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Anlage 15 zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

hier: Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	0	0	0	0	0	0
2023	0	0	0	0	0	0
2024	0	0	0	0	0	0
2025[5]	0	0	0	0	0	0
Haushaltsjahr 2026	0	0	0	0	0	0
2027	0	0	0	0	0	0
2028	0	0	0	0	0	0
2029						

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
• den Ansatz des Haushaltsjahres,
• die Veränderungen durch Nachträge,
• übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.
Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

[3] kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

[4] Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

[5] Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Anlage 15 zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

hier: Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	22.278	21.337	-	941	-	
2023	33.784	26.050	-	7.734	-	
2024	36.620	23.870	-	12.750	-	
2025 [5]	34.225	-	-	-	-	
Haushaltsjahr 2026	36.150	-	-	-	-	
2027	34.982			-	-	
2028	33.988					
2029	32.912					

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
• den Ansatz des Haushaltsjahres,
• die Veränderungen durch Nachträge,
• übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.
Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

[3] kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

[4] Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

[5] Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Anlage 15 zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

hier: Gleisinstandhaltung Lübeck GmbH *erst ab dem Jahr 2023 berichtspflichtig*

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022						
2023	0	0	0			
2024	75	322	0			
2025[5]	75					
Haushaltsjahr 2026	75					
2027	75					
2028	75					
2029	75					

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
• den Ansatz des Haushaltsjahres,
• die Veränderungen durch Nachträge,
• übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.
Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

[3] kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

[4] Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

[5] Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Anlage 15 zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

hier: KWL GmbH

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	21.276	14.866	6.410	-	-	-
2023	19.517	12.833	6.684	-	-	-
2024	23.215	28.965	-	-	-	-
2025[5]	12.187	-	-	-	-	-
Haushaltsjahr 2026	4.824	-	-	-	-	-
2027	6.923	-	-	-	-	-
2028	8.080	-	-	-	-	-
2029	7.580					

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
- den Ansatz des Haushaltsjahres,
- die Veränderungen durch Nachträge,
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

[3] kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

[4] Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

[5] Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Anlage 15 zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

hier: Lübecker Hafengesellschaft mit beschränkter Haftung *erst ab dem Jahr 2023 berichtspflichtig*

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	13.231	1.998	11.233	0	0	
2023	15.178	5.372	9.806	0	0	
2024	12.434	10.974	1.461			
2025[5]	26.376					
Haushaltsjahr 2026	7.238					
2027	5.867					
2028	7.376					
2029	9.211					

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
- den Ansatz des Haushaltsjahres,
- die Veränderungen durch Nachträge,
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

[3] kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

[4] Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

[5] Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Anlage 15 zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

hier: LHG Service-Gesellschaft mbH *erst ab dem Jahr 2023 berichtspflichtig*

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	283	74	209	0	0	
2023	230	77	153	0	0	
2024	190	245	0			
2025[5]	200					
Haushaltsjahr 2026	130					
2027	130					
2028	50					
2029	50					

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
• den Ansatz des Haushaltsjahres,
• die Veränderungen durch Nachträge,
• übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.
Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

[3] kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

[4] Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

[5] Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Anlage 15 zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

hier: Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	0	0	0	0	0	0
2023	0	0	0	0	0	0
2024	0	0	0	0	0	0
2025[5]	0	0	0	0	0	0
Haushaltsjahr 2026	0	0	0	0	0	0
2027	0	0	0	0	0	0
2028	0	0	0	0	0	0
2029	0	0	0	0	0	0

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
• den Ansatz des Haushaltsjahres,
• die Veränderungen durch Nachträge,
• übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.
Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

[3] kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

[4] Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

[5] Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Anlage 15 zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

hier: Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	10	65	0	0	0	0
2023	100	178	0	0	0	0
2024	150	94	0	0	0	0
2025[5]	80	-	-	-	-	0
Haushaltsjahr 2026	40	-	-	-	-	0
2027	40	-	-	-	-	0
2028	40	-				0
2029						

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
• den Ansatz des Haushaltsjahres,
• die Veränderungen durch Nachträge,
• übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.
Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

[3] kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

[4] Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

[5] Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Anlage 15 zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

hier: Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	2.766	65	124	2.577	-	-
2023	3.032	93	320	2.619	-	-
2024	4.743	165	4.097	481	-	-
2025[5]	2.719	-	-	-	-	-
Haushaltsjahr 2026	5.701	-	-	-	-	-
2027	1.193	-	-	-	-	-
2028	14.612	-	-	-	-	-
2029	18.316					

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
• den Ansatz des Haushaltsjahres,
• die Veränderungen durch Nachträge,
• übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.
Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

[3] kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

[4] Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

[5] Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Anlage 15 zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

hier: Nordic Rail Service GmbH *erst ab dem Jahr 2023 berichtspflichtig*

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	100	81	19	0	0	
2023	175	105	70	0	0	
2024	1.065	24	1.041			
2025[5]	670					
Haushaltsjahr 2026	70					
2027	70					
2028	70					
2029	70					

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
• den Ansatz des Haushaltsjahres,
• die Veränderungen durch Nachträge,
• übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.
Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

[3] kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

[4] Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

[5] Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Anlage 15 zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

hier: Stadtwerke Lübeck Digital GmbH

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	3.808	2.030	0	1.778	0	0
2023	27.485	7.479	283	19.518	-	0
2024	34.578	24.678	0	9.901	-	0
2025 [5]	42.667	-	-	-	-	0
Haushaltsjahr 2026	24.227	-	-	-	-	0
2027	14.361	-	-	-	-	0
2028	3.511	-	-	-	-	0
2029	3.545					

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
• den Ansatz des Haushaltsjahres,
• die Veränderungen durch Nachträge,
• übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.
Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

[3] kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

[4] Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

[5] Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Anlage 15 zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

hier: Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	162	24	11	127	-	0
2023	1.118	492	224	402	-	0
2024	1.227	735	103	389	-	0
2025 [5]	19.731	-	-	-	-	0
Haushaltsjahr 2026	6.296	-	-	-	-	0
2027	5.767	-	-	-	-	0
2028	5.749	-	-	-	-	0
2029	21.194					

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
• den Ansatz des Haushaltsjahres,
• die Veränderungen durch Nachträge,
• übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.
Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

[3] kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

[4] Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

[5] Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Anlage 15 zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

hier: Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	31.333	17.972	4.727	8.634	-	-
2023	27.781	16.947	1.453	9.382	-	-
2024	24.049	1.970	11.916	10.163	-	-
2025 [5]	21.354	-	-	-	-	-
Haushaltsjahr 2026	26.037	-	-	-	-	-
2027	14.187	-	-	-	-	-
2028	14.334	-	-	-	-	-
2029	10.678					

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
• den Ansatz des Haushaltsjahres,
• die Veränderungen durch Nachträge,
• übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.
Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

[3] kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

[4] Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

[5] Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Anlage 15 zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

hier: Stadtwerke Lübeck Innovation GmbH

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022	348	9	1	338	-	0
2023	339	16	5	318	-	0
2024	13.525	1.630	8.545	3.350	-	0
2025[5]	10.996	-	-	-	-	0
Haushaltsjahr 2026	3.775	-	-	-	-	0
2027	4.649	-	-	-	-	0
2028	2.292	-	-	-	-	0
2029	2.149	-	-	-	-	0

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
• den Ansatz des Haushaltsjahres,
• die Veränderungen durch Nachträge,
• übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.
Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

[3] kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

[4] Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

[5] Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Anlage 15 zu § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

hier: TraveKom projects GmbH & Co. KG

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre [4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2022						
2023	5,00	0,30	1,50	3,16		
2024	15,80	5,15	4,89	5,77	-	0,00
2025 [5]	5,77	-	-	-	-	0,00
Haushaltsjahr 2026	0,00	-	-	-	-	0,00
2027	0,00	-	-	-	-	0,00
2028	0,00	-	-	-	-	0,00
2029						

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
• den Ansatz des Haushaltsjahres,
• die Veränderungen durch Nachträge,
• übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.
Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

[3] kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

[4] Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

[5] Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

4.5.12 Darstellung der Entwicklung der bereinigten Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Anlage 16) § 6 I Nr. 7 GemHVO

			Haushaltsjahr					
			2024 in TEUR	2025 in TEUR	2026 in TEUR	2027 in TEUR	2028 in TEUR	2029 in TEUR
1	2	3	5	6	7	8	9	9
5	1	Aufwendungen	1.413.093	1.382.152	1.528.307	1.558.638	1.594.987	1.627.949
5341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage	13.259	12.805	13.814	14.282	14.709	15.104
5371	3	abzgl. Allgeimene Umlage an das Land - Finanzausgleichsumlage an das Land -	0	0	0	0	0	0
5372	4	abzgl. Allg. Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände- Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis -	0	0	0	0	0	0
5373	5	abzgl. Allgemeine Umlage an Zweckverbände	0	0	0	0	0	0
	6	**bereinigte Aufwendungen**	1.399.834	1.369.347	1.514.493	1.544.356	1.580.278	1.612.845
	7	**Veränderung Vorjahr (in%)**			10,6	1,97	2,33	2,06
	8	**Empfehlung (in%)**			bis zu 1,5	bis zu 1,5	bis zu 1,5	bis zu 1,5

4.5.13 Verbände und Vereinigungen, an die die Hansestadt Lübeck Beiträge entrichtet § 6 I Nr. 8 d GemHVO (Konto 5429001)

					Beträge in EUR		
FB	Ber.	Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger	Hh-Plan 2026	Hh-Plan 2025	Hh-Plan 2024
Fachbereich 1 - Bürgermeister							
1	000	111001	Verwaltungsleitung	Koordinierungsstelle / Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung	2.000	2.000	5.000
1	000	111036	Stabsstelle Datenschutzbeauftragte/r	Berufsverband der Datenschutzbeauftragten	200	200	200
1	101	111004	Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung	Deutscher Städtetag	101.402	90.612	90.612
1	101	111004	Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung	Städtetag Schleswig-Holstein	208.422	204.388	204.388
1	102	121001	Statistik und Wahlen	Verband der Deutschen Städtestatistiker	200	200	200
1	103	111032	DOS	EnergieCluster Digitales Lübeck e.V.	700	700	700
1	103	111032	DOS	Implementierungs Partnerschaft "Masterportal"	2.400	2.400	2.000
1	103	111032	DOS	GPM - Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.	1.300	1.300	0
1	105	111007	Informationstechnik	ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungs-genossenschaft eG	200	0	0
1	110	111008	Zentrale Personalarbeit	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt)	11.400	11.400	11.300
1	110	111008	Zentrale Personalarbeit	Kommunaler Arbeitgeberverband Schleswig-Holstein (KAV)	46.000	44.400	38.400
1	110	111008	Zentrale Personalarbeit	Zentrum Ideenmanagement	1.800	0	0
1	160	111011	Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit	Bundes-/Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsstellen	600	500	500
1	180	111034	Gesamtpersonalrat	Arbeitsgemeinschaft der Personalräte der Stadt- und Kreisverwaltungen in Schleswig-Holstein	200	200	200
1	181	111035	Personalrat FB 1	Arbeitsgemeinschaft der Personalräte der Stadt- und Kreisverwaltungen in Schleswig-Holstein	200	0	0
1	201	111012	Haushalt und Steuerung	Fachverband der Kämmerer	100	100	100
1	210	111016	Buchhaltung und Finanzen	Fachverband der Kommunalkassenverwalter	100	100	100
1	210	111016	Buchhaltung und Finanzen	Bund der Vollziehungs- und Vollstreckungsbeamten e.V.	100	100	100
1	300	111017	Rechtsangelegenheiten	Verband deutscher Schiedsleute	400	400	400
				Summe FB 1	**377.724**	**359.000**	**354.200**
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales							
2	020	111018	Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Verband der Rechtsauskunftsstellen	0	0	100
2	020	111033	Integration in der HL	European Coalition of Cities against Racism	1.500	1.500	1.000
2	020	312101	SGB II	Deutscher Mieterbund für SGB II - Kunden	3.600	3.600	4.000
2	020	312901	Verwaltung SGB II	Deutscher Verein f. öffentl. u. priv. Fürsorge Frankfurt	500	500	500
2	182	111019	Personalrat FB 2	Landesarbeitsgemeinschaft der Personalräte in Schleswig-Holstein	200	200	200
2	280	111020	Grundstücksmanagement	Deutscher Erbbaurechtsverband	2.800	3.000	2.500
2	280	571001	Wirtschaftsförderung	Förderverein Güterverkehrszentrum	2.500	2.500	2.500
2	280	571001	Wirtschaftsförderung	Föreningen Europakorridoren	1.000	1.000	1.000
2	500	311001	Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Deutscher Verein f. öffentl. u. priv. Fürsorge Frankfurt	500	1.500	1.000
2	500	311001	Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Mieterbund / Mieterverein	620	1.200	700
2	500	311001	Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Wohnen im Alter e.V.	200	0	0
2	500	311001	Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Verband Deutscher Rentenversicherungsträger	1.000	1.500	900

FB	Ber.	Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger	Hh-Plan 2026	Hh-Plan 2025	Hh-Plan 2024
2	500	311001	Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Bundesnetzwerk BBE (Bürgerschaftliches Engagement)	0	200	200
2	500	311001	Grundversorgung und Hilfen SGB XII	BAG Wohnungsanpassung e.V.	180	200	200
2	500	314001	Teilhabe nach BTHG	Fa. Consens, Hamburg	4.000	4.600	4.000
2	500	315601	Andere soziale Einrichtungen	Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V.	300	300	300
2	530	414001	Gesundheitsamt	Schlesw.-Holst. Landesausschuss für Krebsbekämpfung e.V., Kiel	100	100	100
2	530	414001	Gesundheitsamt	Deutsche STI-Gesellschaft WIR "Walk in Ruhr"	100	100	100
2	530	414001	Gesundheitsamt	Zentrum für Bevölkerungsmedizin und Versorgungsforschung der Universität zu Lübeck	800	1.000	1.200
2	530	414001	Gesundheitsamt	Schlesw.-Holst.-TB-Vereinigung e.V., Lübeck	0	0	100
2	530	414001	Gesundheitsamt	Gesunde Städte Netzwerk Frankfurt	500	500	0
				Summe FB 2	**20.400**	**23.500**	**20.600**
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung							
3	030	111021	Leitung, Controlling, Dienste FB 3	Weisser Ring e.V.	300	100	0
3	183	111022	Personalrat FB 3	Landesarbeitsgemeinschaft der Personalräte in Schleswig-Holstein	200	200	200
3	320	122003	Ordnungsamt	Landesverband der Standesbeamten Schlesw.-Holst. E.V.	1.200	0	0
3	340	122006	Standesamt	Landesverband der Standesbeamten Schlesw.-Holst. E.V.	0	1.200	1.000
3	370	126001	Gefahrenabwehr	Landesfeuerwehrverband	2.295	2.500	2.150
3	370	126001	Gefahrenabwehr	Deutscher Feuerwehrverband Deutsche Feuerwehr-Sportförderation	160	200	160
3	370	126001	Gefahrenabwehr	AG der Leiter der Berufsfeuerwehren	50	30	20
3	370	126001	Gefahrenabwehr	Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (VFDB)	120	150	120
3	370	126001	Gefahrenabwehr	AG Interschutz	75	200	150
3	370	126001	Gefahrenabwehr	Fachverband Leitstellen	100	100	0
3	370	127001	Rettungsdienst	Fachverband Leitstellen	0	0	100
3	370	521001	Baulicher Brandschutz	Arbeitsgemeinschaft der Brandschutzingenieure	100	100	100
3	390	122004	Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK)	500	500	500
3	390	554001	Naturschutz und Landschaftspflege	Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt	1.500	1.500	1.400
3	390	561001	Umweltschutzmaßnahmen	Klimabündnis e.V.	2.100	1.900	1.900
3	820	555001	Land- und Forstwirtschaft	Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik	200	150	160
3	820	555001	Land- und Forstwirtschaft	Norddeutscher Forstverein	60	40	30
3	820	555001	Land- und Forstwirtschaft	Forest stuardship council Deutschland	940	930	930
3	820	555001	Land- und Forstwirtschaft	Naturland e.V.	600	580	750
				Summe FB 3	**10.500**	**10.380**	**9.670**
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung							
4	040	281001	Kulturangebote	Academia Baltica	100	100	100
4	040	281001	Kulturangebote	Artpothekenverband Deutschland e.V.	50	50	50
4	040	281001	Kulturangebote	Leo-Baeck-Institut	179	179	179
4	040	281001	Kulturangebote	Kulturpolitische Gesellschaft e.V.	70	0	0
4	047	251001	Die Lübecker Museen	Deutscher Verein für Kunstwissenschaften	26	26	26

FB	Ber.	Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger	Hh-Plan 2026	Hh-Plan 2025	Hh-Plan 2024
4	047	251001	Die Lübecker Museen	Deutscher Museumsbund	300	180	180
4	047	251001	Die Lübecker Museen	Museumsverband Schlesw.-Holst. e.V.	240	240	240
4	047	251001	Die Lübecker Museen	Icom Deutschland e.V.	350	330	330
4	047	251001	Die Lübecker Museen	NORe e.V. - Museumsverbund	150	150	150
4	047	251001	Die Lübecker Museen	LübeckKongress e.V:	0	1.367	1.367
4	401	211001	Grundschulen	Deutsches Jugendherbergswerk	600	600	600
4	401	217001	Gymnasien	Jugendherbergsverband	200	200	200
4	401	218201	Gemeinschaftsschulen	Jugendherbergsverband	400	400	400
4	401	221001	Förderzentren	Jugendherbergsverband	200	200	200
4	401	233001	Berufsschulen	Jugendherbergsverband	200	200	200
4	401	242001	Schneiderei BALI/JAW	JAW-Verbund auf Landesebene	0	9.000	9.000
4	401	243001	Allg. Schulträgeraufgaben	Sail Training Association	0	200	200
4	401	243001	Allg. Schulträgeraufgaben	Deutsche Olympia-Gesellschaft	100	100	100
4	401	243001	Allg. Schulträgeraufgaben	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter, Köln	100	100	100
4	401	424004	Bark Passat	Landesverband der Standesbeamt:innen	200	0	0
4	403	271001	VHS Lübeck	Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e.V.	600	1.000	1.000
4	415	111025	Archiv	Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.	240	240	240
4	415	111025	Archiv	Verband Schleswig-Holsteinischer Kommunalarchivarinnen u. -archivare	40	40	40
4	415	111025	Archiv	Hansischer Geschichtsverein, Lübeck	500	0	0
4	416	272001	Stadtbibliothek	Neue Bachgesellschaft	60	60	60
4	416	272001	Stadtbibliothek	Gesellschaft für Schlesw.-Holst. Geschichte, Kiel	50	50	35
4	416	272001	Stadtbibliothek	Gesellschaft Musikforschung, Kassel	70	70	70
4	416	272001	Stadtbibliothek	Goethe-Gesellschaft, Weimar	70	70	65
4	416	272001	Stadtbibliothek	Theodor-Storm-Gesellschaft, Husum	30	30	30
4	416	272001	Stadtbibliothek	Verein für Schlesw.-Holst. Kirchengeschichte, Kiel	30	30	30
4	416	272001	Stadtbibliothek	Genealogische Gesellschaft, Hamburg	50	50	50
4	416	272001	Stadtbibliothek	Deutscher Bibliotheksverband	2.400	2.400	2.130
4	416	272001	Stadtbibliothek	Ass. internat. d'bibliotheques musicals Freiburg Breisgau	80	80	74
4	416	272001	Stadtbibliothek	Thomas-Mann-Gesellschaft, Zürich	30	30	30
4	416	272001	Stadtbibliothek	Bibliotheca Baltica	100	100	100
4	416	272001	Stadtbibliothek	Thomas-Mann-Gesellschaft, Lübeck	30	30	30
4	491	523001	Archäologie und Denkmalpflege	Mittel- und Ostdeutscher Verband für Altertumsforschung e.V.	60	60	400
4	491	523001	Archäologie und Denkmalpflege	Verband der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland e.V.	150	150	0
4	491	523001	Archäologie und Denkmalpflege	Wissenschaftliche Buchgesellschaft wbg	23	23	0
4	491	523001	Archäologie und Denkmalpflege	Verband der Landesarchäologen; EUROPAE ARCHAEOLOGHIAE CONSILIUM	90	90	0
4	491	523001	Archäologie und Denkmalpflege	Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung	25	25	0
4	510	314002	EGH SGB IX für junge Menschen	Eingliederungshilfe-Forum	0	100	0

FB	Ber.	Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger	Hh-Plan 2026	Hh-Plan 2025	Hh-Plan 2024
4	510	341001	Unterhaltsvorschuss	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrechte e.V. (DIJuF), Heidelberg	4.200	4.000	4.000
4	510	363002	Jugendhilfe	Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ)	100	100	0
4	513	362002	Jugendarbeit	Deutsches Kinderhilfswerk e.V.	1.000	900	600
				Summe FB 4	**13.493**	**23.350**	**22.606**
Fachbereich 5 - Planen und Bauen							
5	185	111027	Personalrat FB 5	Arbeitsgemeinschaft der Personalräte der Stadt- und Kreisverwaltungen in Schleswig-Holstein	400	300	200
5	610	511003	Stadtplanung und -entwicklung	Arbeitsgemeinschaft historischer Städte	2.600	2.600	2.500
5	651	111029	Gebäudemanagement	Verband Kommunaler Immobilien- und Gebäudewirtschaftsunternehmen	2.700	1.200	1.200
5	651	111029	Gebäudemanagement	Architekten- und Ingenieurkammer SH	150	100	100
5	651	111029	Gebäudemanagement	gefma e.V. Deutscher Verband für Facility Management e.V.	350	0	0
5	651	111029	Gebäudemanagement	vhw Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.	800	0	0
5	660	541001	Gemeindestraßen	Forschungsgesellschaft für Straßenwesen	5.000	5.000	5.000
5	660	553001	Friedhofs- und Bestattungswesen	Arbeitsgemeinschaft Friedhof u. Denkmal	300	300	300
5	691	122002	Hafen- und Seemannsamt	Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger e.V.	0	250	250
5	691	122002	Hafen- und Seemannsamt	Deutsche Seemannsmission in Lübeck	200	300	300
5	691	122002	Hafen- und Seemannsamt	Verband der Hafenkapitäne	300	250	250
5	691	552001	Wasser und Hafen	Verein zur Förderung des Elbstromgebietes e.V.	600	500	1.500
5	691	552001	Wasser und Hafen	Deutscher Verband für Schweißen	300	300	200
5	691	552001	Wasser und Hafen	Baltic Ports Organization	2.700	2.500	1.900
5	691	552001	Wasser und Hafen	Log Regio	1.600	0	0
5	691	552001	Wasser und Hafen	Baltic Sailing	300	200	900
				Summe FB 5	**18.300**	**13.800**	**14.600**
				Gesamtsumme	**440.417**	**430.030**	**421.676**

Bei der Ermittlung der einzelnen Beiträge ergaben sich in den Fachbereichen 1 und 4 Differenzen zu den Planungsansätzen von -5.176 € und -1.407 €, die insbesondere dadurch entstehen, dass die Planungsansätze aufzurunden sind und damit nicht immer exakt den tatsächlich zu buchenden Beiträgen entsprechen.
Hierdurch ergibt sich in der Gesamtsumme eine Abweichung von -6.583 €, die in der Bewirtschaftung ausgeglichen wird.

4.5.14 Soziale und ähnliche Einrichtungen, die Zuschüsse von der Hansestadt Lübeck erhalten § 6 I Nr. 8 c GemHVO (Konto 5318001 und 5318002)

Spalte **FW/PF**:
FW = Freiwillige Leistung, PF = Pflichtleistung
Spalte **Agdl.** (Anspruchsgrundlage):
VL = Vertragliche Leistung (über mehrere Jahre gebunden), VA = Verwaltungsakt (jährlich vorzunehmender Vorgang (Zuwendungsbescheid))
Spalte **ZGrp.** (Zielgruppe):
Verteilung auf weiblich und männlich in % (z.B.: M50 W50)

						Beträge in EUR							
FB	Ber.	Produkt	Konto	Träger	Aufgabe	Hh-Plan 2026	Erträge 2026	städt. Anteil	Hh-Plan 2025	Hh-Plan 2024	FW/PF	Agdl.	ZGrp.
Fachbereich 1 - Bürgermeister													
1	100	111003	5318001	Bürgerschaft	Zuschüsse an Fraktionen und dgl.	875.000	0	875.000	875.000	875.000	PF/FW	VA	M68 W32
1	110	111008	5318001	Betriebssportgemeinschaft Stadtverwaltung	Förderung des Betriebssports	0	0	0	0	8.000	FW	VA	M57 W43
					Summe FB 1	**875.000**	**0**	875.000	**875.000**	**883.000**			
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales													
2	020	111018	5318001	BQL gGmbH	Projekt Mehrgenerationenhaus in Eichholz	0	0	0	30.300	39.100	FW	VA	G
2	020	111033	5318001	U.a. Sprungtuch	Integration von Migranten, Sprach- u. KulturmittlerInnen-Pool	215.000	0	215.000	100.000	165.000	FW	VA	G
2	020	111033	5318001	steht noch nicht fest	Migrationsberatung	0	0	0	0	52.800	FW	VA	G
2	500	331001	5318001	Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Lübeck e.V.	Altentagesstätten	280.700	0	280.700	270.300	268.700	PF	VL	M24 W76
2	500	331001	5318001	Arbeitsgemeinschaft der Lübecker Frauenverbände e.V.	Altentagesstätte	23.000	0	23.000	22.100	22.000	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Vorwerker Diakonie gGmbH	Altentagesstätten	166.900	0	166.900	160.700	159.800	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Caritas-Verband Lübeck e.V.	Altentagesstätten	75.000	0	75.000	72.200	91.000	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände	Stadtranderholung	43.300	0	43.300	41.700	41.300	FW	VL	M15 W85
2	500	331001	5318001	Rehabilitations- und Behindertensportgemeinschaft im MTV e.V.	Betreuung körper- und geistig behinderter Kinder und Jugendlicher	2.700	0	2.700	2.600	2.500	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Marli GmbH	Familienentlastender Dienst für Eltern mit behinderten Kindern	120.800	0	120.800	116.300	88.400	PF	VL	G

						Beträge in EUR							
FB	Ber.	Produkt	Konto	Träger	Aufgabe	Hh-Plan 2026	Erträge 2026	städt. Anteil	Hh-Plan 2025	Hh-Plan 2024	FW/PF	Agdl.	ZGrp.
2	500	331001	5318001	Die Brücke gGmbH	Begegnungsstätte "Der Club" für psychisch Kranke	186.000	0	186.000	179.100	176.100	PF	VL	M48 W52
2	500	331001	5318001	AWO Südholstein gemeinnützige GmbH	Streetwork (ab 25 inkl. 2. Stelle)	204.100	0	204.100	199.200	129.400	PF	VL	M84 W16
2	500	331001	5318001	AWO Südholstein gemeinnützige GmbH	Drogenberatungsstelle für illegale Drogen	330.100	0	330.100	317.900	311.000	PF	VL	M84 W16
2	500	331001	5318001	Gemeindediakonie HL	Schwangerenkonfliktberatung, Beratung von Schwangeren	12.400	0	12.400	11.900	11.700	PF	VL	M20 W80
2	500	331001	5318001	Donum vitae e.V.	Schwangerenkonfliktberatung	4.200	0	4.200	4.100	4.000	PF	VL	W>M
2	500	331001	5318001	Caritas-Verband Lübeck e.V.	Beratung von Schwangeren	9.300	0	9.300	9.000	8.800	FW	VL	M23 W77
2	500	331001	5318001	PRO FAMILIA	§ 219 StGB-Beratung (im Rahmen des § 218 StGB)	26.600	0	26.600	25.700	25.200	PF	VL	M30 W70
2	500	331001	5318001	Humanistische Union	§ 219 StGB-Beratung (im Rahmen des § 218 StGB)	23.100	0	23.100	22.200	21.900	PF	VL	M18 W82
2	500	331001	5318001	Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände	Sonnenzug/Sonnentag	26.000	0	26.000	25.000	25.000	FW	VA	G
2	500	331001	5318001	BIFF e.V.	Beratung und Information für Frauen	263.500	0	263.500	253.700	249.400	PF	VL	W
2	500	331001	5318001	Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.	Beratung von erwerbslosen Frauen	6.100	0	6.100	6.100	6.100	PF	VA	W
2	500	331001	5318001	Aranat e.V.	Betrieb des feministischen Mädchen- und Frauenzentrums	277.500	0	277.500	267.200	262.600	PF	VL	W
2	500	331001	5318001	Förderverein der Lübecker Selbsthilfegruppen e.V.	Unterstützung der Lübecker Selbsthilfegruppen	9.400	0	9.400	9.100	9.000	FW	VL	G
2	500	331001	5318001	Verein für Betreuung und Selbstbestimmung in Lübeck e.V.	Übernahme von Betreuungsaufgaben	25.600	0	25.600	24.700	24.300	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Verein für Betreuung und Selbstbestimmung in Lübeck e.V.	Übernahme von Betreuungsaufgaben	30.000	0	30.000	30.000	30.000	PF	VA	G
2	500	331001	5318001	Verein für Betreuung und Selbstbestimmung in Lübeck e.V.	Übernahme von Betreuungsaufgaben	26.000	0	26.000	26.000	14.000	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Lübecker AIDS-Hilfe e.V.	AIDS Beratung	67.400	0	67.400	64.900	63.800	PF	VL	M63 W37
2	500	331001	5318001	Diakonie Nord Nord Ost	Streetwork	90.000	0	90.000	70.000	70.000	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Diakonie Nord Nord Ost	Suchtberatungsstelle für legale Drogen	90.300	0	90.300	169.000	163.200	PF	VL	M69 W31
2	500	331001	5318001	Diakonie Nord Nord Ost	Zentrale Beratungsstellen nach § 67 SGB XII	273.200	0	273.200	263.100	258.600	PF	VL	M80 W20
2	500	331001	5318001	Diakonie Nord Nord Ost	Housing First	33.300	0	33.300	0	0	PF	VL	M80 W20

						Beträge in EUR							
FB	Ber.	Produkt	Konto	Träger	Aufgabe	Hh-Plan 2026	Erträge 2026	städt. Anteil	Hh-Plan 2025	Hh-Plan 2024	FW/PF	Agdl.	ZGrp.
2	500	331001	5318001	AWO Südholstein gemeinnützige GmbH	Frauenhaus	69.500	0	69.500	66.900	66.400	FW	VA	W
2	500	331001	5318001	Frauen helfen Frauen e.V.	Autonomes Frauenhaus	322.700	0	322.700	310.700	311.000	FW	VL	W
2	500	331001	5318001	Gemeindediakonie Lübeck e.V.	Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen	18.200	0	18.200	17.600	17.300	PF	VL	M44 W56
2	500	331001	5318001	Frauennotruf e.V.	Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen	326.800	0	326.800	314.700	279.300	PF	VL	W>M
2	500	331001	5318001	PRO FAMILIA e.V.	Sexualpädagogische Beratung	28.500	0	28.500	27.400	26.500	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	Selbsthilfe-Organisation-Sozialhilfe e.V.	Beratung von Sozialhilfeempfängern und Café W.u.T.	237.700	0	237.700	228.900	221.000	FW	VL	G
2	500	331001	5318001	AWO Landesverband S-H e.V.	Migrationssozialberatung	5.100	0	5.100	4.900	4.800	FW	VL	M34 W66
2	500	331001	5318001	Caritas-Verband Lübeck e.V.	Bahnhofsmission	5.500	0	5.500	5.300	5.200	FW	VL	G
2	500	331001	5318001	Gemeindediakonie Lübeck e.V.	Bahnhofsmission	5.500	0	5.500	5.300	5.200	FW	VL	G
2	500	331001	5318001	Diakonie Nord Nord Ost	Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs	142.808	142.808	0	124.519	124.519	PF	VA	G
2	500	331001	5318001	Diakonie Nord Nord Ost	Glücksspielstelle	59.000	59.000	0	0	0	PF	VA	G
2	500	331001	5318001	AWO Südholstein gemeinützige GmbH	Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs	124.128	124.128	0	108.232	108.232	PF	VA	G
2	500	331001	5318001	Brücke gGmbH	Offene Hilfen im sozialpsychiatrischen Bereich, Frauen-Treff	4.950	4.950	0	4.316	4.316	PF	VA	G
2	500	331001	5318001	Brücke gGmbH	Offene Hilfen im sozialpsychiatrischen Bereich, Betreuung am Übergang	76.424	76.424	0	66.636	66.636	PF	VA	G
2	500	331001	5318001	Caritas-Verband Lübeck e.V.	Offene Hilfen im sozialpsychiatrischen Bereich	0	0	0	4.748	4.748	PF	VA	G
2	500	331001	5318001	KISS	Kontakt und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen der KinderWege gGmbH	10.800	0	10.800	10.400	10.200	FW	VL	G
2	500	331001	5318001	Caritas, Pro Familia, Donum Vitae, Gemeindediakonie, Humanistische Union	kostenlose Verhütungsmittel	0	0	0	61.900	65.200	FW	VA	G
2	500	331001	5318001	Frauen helfen Frauen e.V.	Lübecker Stadtmütter	271.300	0	271.300	261.200	256.700	FW	VL	G
2	500	331001	5318001	AWO Südholstein gemeinnützige GmbH	Drogenmobil	126.000	0	126.000	121.300	119.200	PF	VL	G
2	500	331001	5318001	e-Punkt e.V.	Ehrenamtskoordination	87.900	0	87.900	84.500	69.000	FW	VA	G
2	500	331001	5318001	Fachbereich 2	Seniorenmesse	0	0	0	30.000	0	FW	VA	G
2	500	331001	5318001	CLIC e.V.	Lübecker Drogenarbeit und Drogenprävention	53.100	0	53.100	51.100	50.200	FW	VA	G

						Beträge in EUR							
FB	Ber.	Produkt	Konto	Träger	Aufgabe	Hh-Plan 2026	Erträge 2026	städt. Anteil	Hh-Plan 2025	Hh-Plan 2024	FW/PF	Agdl.	ZGrp.
2	500	331001	5318001	AWO Kreisverband Lübeck e.V.	Quartiersmanagement Brolingplatz	41.300	0	41.300	39.700	39.100	FW	VA	G
2	500	331001	5318001	AWO Schleswig-Holstein gGmbH, Drogenhilfe Südholstein	Begegnungsstätte für drogenabhängige Personen	624.500	0	624.500	647.400	635.000	PF	VA	G
2	500	331001	5318001	Lübecker Tafel e.V.	Betrieb der Lübecker Tafel, Mietkostenübernahme	18.000	0	18.000	18.000	18.000	FW	VA	G
2	500	331001	5318001	Haus der Kulturen	Haus der Kulturen	24.000	0	24.000	0	0	FW	VA	G
2	500	331001	5318001	Sprungtuch e.V.	Sprach- und Kulturmittlerpool	26.300	0	26.300	0	0	FW	VA	G
2	500	331001	5318001	steht noch nicht fest	Leben und Wohnen im Alter / Digitalisierung	0	0	0	50.000	0	FW	VL	G
2	500	331001	5318001	Haustierhilfe e.V.	Haustierhilfe	0	0	0	25.000	25.000	FW	VA	G
2	500	331001	5318001	Palliativnetzwerk / Travebogen	Netzwerkkoordinator:in	0	0	0	0	15.000	FW	VA	G
2	500	331001	5318001	steht noch nicht fest	Quartiersfördertöpfe (je 25 T€ für die Stadtteile Innenstadt und Schlutup)	0	0	0	50.000	50.000	FW	VA	G
2	500	331001	5318001	AWO Kreisverband Lübeck e.V.	Seniorinnen- und Seniorentreff St. Lorenz Süd	81.800	0	81.800	80.000	80.000	FW	VA	G
2	500	331001	5318001	Diakonie Nord Nord Ost	Personal- und Sachkosten in der Begegnungsstätte "Mühle 77"	180.000	0	180.000	180.000	180.000	FW	VA	G
2	500	331001	5318001	Medi Büro	Anonyme und kostenlose Vermittlung medizinischer Hilfe für Personen ohne Zugang zur Gesundheitsversorgung	0	0	0	10.000	0	FW	VA	G
2	500	331001	5318001	Schutzwohnungen	Anmietung von Wohnungen für von Frauenhäusern abgewiesene Frauen	0	0	0	30.000	0	FW	VA	W
2	500	331001	5318001	Café Salut	Begegnungsstätte	0	0	0	60.000	0	FW	VA	G
					Summe FB 2	**5.913.310**	**407.310**	5.506.000	**5.967.751**	**5.715.751**			
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung													
3	030	111021	5318001	WEISSER RING e.V.	Betreuung von Opfern von Gewalttaten	300	0	300	300	300	FW	VL	M25 W75
3	391	554001	5318001	Landwege e.V. (Jugendnaturschutzhof)	Erlebnispädagogische Umweltarbeit	47.100	0	47.100	46.750	46.750	FW	VL	G
3	391	554001	5318001	Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e.V.	Erhalt d. Lebensräume u. d. Artenvielfalt d. NSG Dummersd. Ufer	47.100	0	47.100	46.750	46.750	FW	VL	G
					Summe FB 3	**94.500**	**0**	94.500	**93.800**	**93.800**			
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung													

						Beträge in EUR							
FB	Ber.	Produkt	Konto	Träger	Aufgabe	Hh-Plan 2026	Erträge 2026	städt. Anteil	Hh-Plan 2025	Hh-Plan 2024	FW/PF	Agdl.	ZGrp.
4	040	281001	5318001	Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein	Wissenschaftspflege	500	0	500	500	500	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Hansischer Geschichtsverein	Wissenschaftspflege	500	0	500	500	500	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Musik- und Kunstschule Lübeck gGmbH, Lübecker Musikschule der GEMEINNÜTZIGEN	Allgemeine Pflege der Kunst	790.000	0	790.000	727.500	215.640	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Diverse Träger (Abhängig von der Antragsstellung auf Prjektförderung)	Allgemeine Pflege der Kunst	140.000	0	140.000	190.000	85.000	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	KOLK 17 gGmbH - Museum	Allgemeine Pflege der Kunst	25.250	0	25.250	25.250	25.250	FW	VA	W
4	040	281001	5318001	KOLK 17 gGmbH - Figurentheater	Allgemeine Pflege der Kunst	25.250	0	25.250	25.250	25.250	FW	VA	W
4	040	281001	5318001	Gemeinschaft Lübecker Künstlerinnen und Künstler e.V.	Allgemeine Pflege der Kunst	7.000	0	7.000	7.000	3.000	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Interkulturelle Begegnungsstätte e.V. - Haus der Kulturen	Allgemeine Pflege der Kunst	23.100	0	23.100	23.100	23.100	FW	VL	G
4	040	281001	5318001	Niederdeutsche Bühne Lübeck e.V.	Allgemeine Pflege der Kunst	4.000	0	4.000	4.000	4.000	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Overbeck-Gesellschaft - Kunstverein Lübeck e.V.	Allgemeine Pflege der Kunst	6.200	0	6.200	31.200	31.200	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Taktlos Theater e.V. (Theater Combinale)	Allgemeine Pflege der Kunst	114.000	0	114.000	55.000	55.000	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Taschenoper Lübeck e.V.	Allgemeine Pflege der Kunst	68.000	0	68.000	15.000	15.000	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Theater am Tremser Teich	Allgemeine Pflege der Kunst	44.000	0	44.000	15.000	15.000	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Kulturtafel Lübeck e.V.	Allgemeine Pflege der Kunst	10.000	0	10.000	10.000	10.000	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	Europäisches Hansemuseum Lübeck gGmbH	Allgemeine Pflege der Kunst	400.000	0	400.000	400.000	400.000	PF	VL	G
4	040	281001	5318001	Kunst am Kai e.V.	Allgemeine Pflege der Kunst	15.000	0	15.000	15.000	15.000	PF	VL	G
4	040	281001	5318001	Tontalente e.V.	Allgemeine Pflege der Kunst	0	0	0	0	25.000	PF	VL	G
4	040	281001	5318001	junges Schauspiel Lübeck gUG i.G.	Allgemeine Pflege der Kunst	0	0	0	0	100.000	PF	VL	G
4	040	281001	5318001	Bücherpiraten e.V.	Projekte zur Vermittlung von Lesekompetenz u. -freude	30.000	0	30.000	30.000	60.000	FW	VA	G
4	040	281001	5318001	div. freie Theater	Allgemeine Pflege der Kunst	59.000	0	59.000	200.000	200.000	FW	VA	G
4	040	424002	5318001	div. Träger	Förderung der Schwimmausbildung für Kinder	30.000	0	30.000	30.000	30.000	FW	VA	G

						Beträge in EUR							
FB	Ber.	Produkt	Konto	Träger	Aufgabe	Hh-Plan 2026	Erträge 2026	städt. Anteil	Hh-Plan 2025	Hh-Plan 2024	FW/PF	Agdl.	ZGrp.
4	401	211001	5318001	Grundschule im Hochschulstadtteil, CVJM	Grundschulen	0	0	0	100	100	FW	VL	G
4	401	221001	5318001	Jaenisch`sche Schulstiftung	Förderung von SchülerInnen	0	0	0	100	100	FW	VA	1M o. 1W
4	401	243001	5318001	Sprungtuch e.V.	Durchführung der Schulsozialarbeit an Schulen, kurzzeitige soz.-päd. Intervention für Absentisten	50.000	0	50.000	50.000	50.000	FW	VA	G
4	401	243001	5318001	BQL gGmbH	Durchführung der Schulsozialarbeit an Schulen, Schulsozialarb. an 1 Berufsschule	57.200	0	57.200	53.000	50.000	FW	VA	G
4	401	243001	5318001	Wirtschaftsakademie WAK	Durchführung der Schulsozialarbeit an Schulen, Schulsozialarb. an 1 Berufsschule	81.700	0	81.700	78.000	68.000	FW	VA	G
4	401	243001	5318001	In Via e.V.	Durchführung der Schulsozialarbeit an Schulen, Schulsozialarb. an 1 Berufsschule	70.700	0	70.700	68.000	64.000	FW	VA	G
4	401	243001	5318001	Sprungtuch e.V.	Durchführung der Schulsozialarbeit an Schulen, Schulsozialarb. an 2 Berufsschulen	100.000	0	100.000	100.000	100.000	FW	VA	G
4	401	243001	5318001	div. Träger	Durchführung der Schulsozialarbeit an allgemein bildenden Schulen zur Durchführung kleinerer ergänzender Projekte	260.400	0	260.400	201.000	281.000	FW	VA	G
4	401	243002	5318001	Träger der Angebote der Betreuten Grundschulen sowie offenen Ganztagsangebote	Betreuung nach Unterrichtsende	16.798.700	0	16.798.700	15.078.000	10.747.600	FW	VA	G
4	401	243002	5318001	Träger im Rahmen der Ganztagsbetreuung an Förderzentren	Betreuung nach Unterrichtsende	261.200	0	261.200	248.000	231.000	FW	VA	G
4	401	243002	5318001	div. Träger	Projekt "Kochen / vollwertige Ernährung"	0	0	0	0	50.000	FW	VA	G
4	401	243002	5318002	Träger der Angebote der Betreuten Grundschulen sowie offenen Ganztagsangebote	Betreuung nach Unterrichtsende	100	0	100	100	100	FW	VA	G
4	401	243003	5318001	Bildungsfond	Verpflegung - überwiegend refinanziert aus den gesetzlichen BuT-Leistungen	1.575.050	0	1.575.050	1.009.350	1.000.850	PF	VA	G
4	401	243003	5318002	Bildungsfond	Verpflegung - überwiegend refinanziert aus den gesetzlichen BuT-Leistungen	1.590.000	0	1.590.000	1.549.860	1.520.500	PF	VA	G
4	401	243003	5318001	Bildungsfond	Elternbeiträge Betreuungsleistungen	50.000	0	50.000	50.000	50.000	FW	VA	G
4	401	243003	5318002	Bildungsfond	Elternbeiträge Betreuungsleistungen	1.450.000	0	1.450.000	1.450.000	1.450.000	FW	VA	G
4	401	243003	5318001	Bildungsfond	Für Arbeitsmaterialien an den Schulen; überwiegend refinanziert durch Spenden	150	0	150	150	150	FW	VA	G
4	401	243003	5318002	Bildungsfond	Für Arbeitsmaterialien an den Schulen; überwiegend refinanziert durch Spenden	300	0	300	300	300	FW	VA	G
4	401	243003	5318001	Bildungsfond	Eintägige Bildungsfahrten- und Bildungsangebote - überwiegend refinanziert durch gesetzliche BuT-Leistungen	15.500	0	15.500	15.500	15.500	PF	VA	G
4	401	243003	5318002	Bildungsfond	Eintägige Bildungsfahrten- und Bildungsangebote - überwiegend refinanziert durch gesetzliche BuT-Leistungen	47.700	0	47.700	45.676	22.000	PF	VA	G

						Beträge in EUR							
FB	Ber.	Produkt	Konto	Träger	Aufgabe	Hh-Plan 2026	Erträge 2026	städt. Anteil	Hh-Plan 2025	Hh-Plan 2024	FW/PF	Agdl.	ZGrp.
4	401	243003	5318001	Bildungsfond	Klassenfahrten - überwiegend refinanziert durch gesetzliche BuT-Leistungen	25.000	0	25.000	25.000	25.000	PF	VA	G
4	401	243003	5318002	Bildungsfond	Klassenfahrten - überwiegend refinanziert durch gesetzliche BuT-Leistungen	250.000	0	250.000	241.164	105.000	PF	VA	G
4	401	421001	5318001	Sportvereine und Sportverbände, die dem Turn- und Sportbund angehören	Förderung des Breitensports	60.000	0	60.000	317.000	237.000	FW	VA	M60 W40
4	401	421001	5318001	Turn- und Sportbund Lübeck	Koordinierungsaufgaben im Rahmen des Breitensports (Gesundheitsvorsorge; Vereinsarbeit, Nachwuchsförderung, Inklusion/Integration im Sport)	45.000	0	45.000	45.000	45.500	FW	VA	M60 W40
4	401	421001	5318001	Div. Sportvereine	Übernahme der Straßenreinigungsgebühren	40.000	0	40.000	40.000	40.000	FW	VA	M60 W40
4	401	421001	5318001	Sportvereine mit eigenen Anlagen	Betriebskostenzuschüsse für Vereine mit eigenen Sportanlagen	25.000	0	25.000	25.000	25.000	FW	VL	M60 W40
4	401	421001	5318001	Travemünder Woche	Förderung des Segelsports	331.000	0	331.000	331.000	331.000	FW	VA	M60 W40
4	401	421001	5318001	Diverse Sportvereine und Sportverbände	Jugendsportförderung	141.000	0	141.000	156.000	156.000	FW	VA	M60 W40
4	401	421001	5318001	Betriebssportgemeinschaft Stadtverwaltung	Förderung des Betriebssports	8.000	0	8.000	8.000	0	FW	VA	M57 W43
4	510	363002	5318001	Arbeiterwohlfahrt Südholstein	Durchführung sog. Früher Hilfen	509.600	53.400	456.200	417.700	460.100	FW	VL	M50 W50
4	510	363002	5318001	Frühe Hilfen gGmbH	Durchführung sog. Früher Hilfen	255.700	26.700	229.000	206.000	210.400	FW	VL	M50 W50
4	510	363002	5318001	Arbeiterwohlfahrt Südholstein + Frühe Hilfen gGmbH	Durchführung sog. Früher Hilfen (Bundesinitiative)	83.400	83.400	0	75.600	87.000	FW	VL	M50 W50
4	510	363002	5318001	Jugendhilfe- und Sozialverbund der AWO in Lübeck, Landesverband S.-H. e.V.	Kinderschutzzentrum	682.600	150.000	532.600	642.700	514.440	PF	VL	M50 W50
4	510	363002	5318001	Gemeindediakonie Lübeck e.V.	Erziehungsberatungsstelle	660.900	0	660.900	662.700	617.410	PF	VL	M50 W50
4	510	363002	5318001	Humanistische Union	Vormundschaft - Nicht allein	69.900	0	69.900	75.400	76.740	FW	VA	G
4	510	363002	5318001	AWO	Kinder im Blick	22.200	0	22.200	19.900	19.210	FW	VA	G
4	510	363002	5318001	BQL	Willkommensbesuche	148.800	0	148.800	0	0	FW	VL	G
4	513	362002	5318001	diverse	Unterstützung der Angebote der freien Träger (Sachanträge, Aufwandsentschädigungen)	23.600	0	23.600	120.000	100.000	FW	VA	G
4	513	362002	5318001	Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Lübeck e.V.	Betrieb der Jugendtreffs "Der Laden" und "Zollhaus" sowie Segelprojekt	415.000	0	415.000	420.000	402.900	PF	VL	G
4	513	362002	5318001	Haus der Jugend Travemünde e.V.	Betrieb des Jugendtreffs Haus der Jugend	190.000	0	190.000	193.000	185.000	PF	VL	G
4	513	362002	5318001	Lübecker Jugendring e.V.	Koordination der Arbeit der Vereine und Verbände der Jugendarbeit in Lübeck und Betrieb des Jugendheims	386.100	26.100	360.000	323.900	302.000	PF/FW	VL/VA	G

						Beträge in EUR							
FB	Ber.	Produkt	Konto	Träger	Aufgabe	Hh-Plan 2026	Erträge 2026	städt. Anteil	Hh-Plan 2025	Hh-Plan 2024	FW/PF	Agdl.	ZGrp.
4	513	362002	5318001	Mixed Pickles e.V.	Bereitstellung von Angeboten für Mädchen und junge Frauen mit und ohne Behinderungen	480.000	0	480.000	470.000	293.000	PF	VL	W
4	513	362002	5318001	CVJM Lübeck e.V.	Betrieb des Jugendtreffs St. Jürgen und Jugendtreff Bürgerhaus	360.000	0	360.000	360.000	338.000	PF	VL	G
4	513	362002	5318001	SJD Die Falken	Betrieb des Jugendtreffs Dornestraße	250.000	0	250.000	250.000	233.000	PF	VL	G
4	513	362002	5318001	Jugendinitiative Falkenfeld/Vorwerk e.V.	Betrieb des Jugendtreffs Vorwerk/Falkenfeld, Unterstützung der Mietzahlung	3.300	0	3.300	3.300	3.300	FW	VA	G
4	513	362002	5318001	Bauspielplatz Roter Hahn e.V.	Betrieb des Bauspielplatz Roter Hahn	380.000	0	380.000	380.000	355.000	PF	VL	G
4	513	362002	5318001	diverse	Unterstützung der Angebote der Kinder- und Jugenderholung freier Träger gem. Richtlinien	63.900	0	63.900	170.000	150.000	FW	VA	G
4	513	362002	5318001	diverse	Unterstützung der Angebote internationaler Jugendarbeit freier Träger gem. Richtlinien	10.000	0	10.000	40.000	30.000	FW	VA	G
4	513	362002	5318001	diverse	Unterstützung der Angebote im Bereich Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter freier Träger gem. Richtlinien	15.000	0	15.000	45.000	30.000	FW	VA	G
4	513	362002	5318001	Alternative e.V.	Betrieb der Alternative, Unterstützung der Mietzahlung	4.800	0	4.800	4.800	4.800	PF	VA	G
4	513	362002	5318001	Internationaler Bund e.V.	Straßensozialarbeit in ausgewählten Lübecker Stadtteilen und Betrieb der Jugendtreffs Hudekamp	833.000	60.000	773.000	730.000	698.000	PF	VL/VA	G
4	513	362002	5318001	Jugendorganisationen der in Lübeck agierenden politischen Parteien	Unterstützung der AG Junge PolitikerInnen	12.300	0	12.300	12.300	12.300	PF	VA	G
4	513	362002	5318001	DLRG Lübeck e.V.	Schwimmhallennutzung und Jugendwachtstation Beidendorf	63.000	0	63.000	65.000	60.000	PF	VL	G
4	513	362002	5318001	Deutsches Rotes Kreuz Wasserwacht	Wasserrettung	3.500	0	3.500	4.000	3.500	PF	VL	G
4	513	362002	5318001	lambda::nord e.V.	Queere Jugendarbeit	245.000	0	245.000	250.000	225.000	PF	VA	G
4	513	362002	5318001	lambda::nord e.V.	Queere Aufklärungsarbeit an Lübecker Schulen	45.000	0	45.000	45.000	40.000	PF	VL	G
4	513	362002	5318001	Diverse Träger (Abhängig von der Antragsstellung)	diverse Projekte im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!	180.000	151.000	29.000	180.000	175.000	PF/FW	VA	G
4	513	362002	5318001	Träger der freien Jugendhilfe	2 Streetworker für St.-Lorenz-Nord	146.700	0	146.700	146.700	0	PF	VA	G
4	513	366001	5318001	Planungsfehler	Planungsfehler	2.500	0	2.500	2.000	0	FW	VA	G
4	513	367002	5318001	Diverse Träger (Abhängig von der Antragsstellung)	Diverse Projekte - Produkt Jugendarbeit für die Aufgabe Kriminalprävention	800	0	800	0	0	FW	VA	G
4	513	367002	5318000	Diverse Träger (Abhängig von der Antragsstellung)	Diverse Projekte - Produkt Jugendarbeit für die Aufgabe Kriminalprävention	15.000	0	15.000	15.000	25.000	FW	VA	G
					Summe FB 4	**31.687.100**	**550.600**	31.136.500	**29.319.600**	**23.655.240**			

						Beträge in EUR							
FB	Ber.	Produkt	Konto	Träger	Aufgabe	Hh-Plan 2026	Erträge 2026	städt. Anteil	Hh-Plan 2025	Hh-Plan 2024	FW/PF	Agdl.	ZGrp.
Fachbereich 5 - Planen und Bauen													
5	691	122002	5318001	Fischereigenossenschaft und Lübecker Kreisverband der Sportfischer e.V.	Fischbesatz	4.500	0	4.500	4.500	4.500	PF	VA	G
					Summe FB 5	**4.500**	**0**	4.500	**4.500**	**4.500**			
					Zuschüsse gesamt	**38.574.410**	**957.910**	**37.616.500**	**36.260.651**	**30.352.291**			

Bei der Ermittlung der einzelnen Zuschüsse ergaben sich in den Fachbereichen 2 und 4 Differenzen zu den Planungsansätzen von -90 € und -900 €, die insbesondere dadurch entstehen, dass die Planungsansätze aufzurunden sind und neue Erkenntnisse in der Tabelle aufzunehmen waren, die nicht in den entsprechenden Planansätzen enthalten sind.
Hierdurch ergibt sich eine Gesamtabweichung von -990 €, die unterjährig in der Bewirtschaftung ausgeglichen wird.
Von den 38,6 Mio. € werden lediglich 1 Mio. € durch Erträge gedeckt.

4.5.15 Übersicht über kreditähnliche Rechtsgeschäfte § 6 I Nr. 9 GemHVO

Art der Verbindlichkeit	Belastung im Haushaltsjahr 2025 in TEUR	Belastung im Haushaltsjahr 2026 in TEUR	Belastung im Haushaltsjahr 2027 in TEUR	Belastung im Haushaltsjahr 2028 in TEUR	Belastung im Haushaltsjahr 2029 in TEUR
abgeschlossene kreditähnliche Rechtsgeschäfte					
• Erbbaurecht Sportplatz Schönböcken/Steinrader Damm [1] (Zeitpunkt des Auslaufens)	17,5 (30.06.2076)	17,5 (30.06.2076)	17,5 (30.06.2076)	17,5 (30.06.2076)	17,5 (30.06.2076)
• Erbbaurecht Volksschule Buntekuh/Koggenweg [1] (Zeitpunkt des Auslaufens)	27,3 (31.12.2060)	27,3 (31.12.2060)	27,3 (31.12.2060)	27,3 (31.12.2060)	27,3 (31.12.2060)
• Erbbaurecht Behlendorf, Revierförsterei[1] (Zeitpunkt des Auslaufens)	2,0 (30.09.2094)	2,0 (30.09.2094)	2,0 (30.09.2094)	2,0 (30.09.2094)	2,0 (30.09.2094)
geplante kreditähnliche Rechtsgeschäfte	–	–	–	–	–
Summe	**46,8**	**46,8**	**46,8**	**46,8**	**46,8**
Hinweise/Erläuterungen [1] Erbbaurechte zugunsten der Gemeinde					

4.5.16 Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen § 6 I Nr. 10 GemHVO

An dieser Stelle wird im endgültigen Haushaltsplan die oben aufgeführte Unterlage abgebildet.

4.5.17 Verwendung der Schlüsselzuweisungen § 6 I Nr. 11 GemHVO

An dieser Stelle wird im endgültigen Haushaltsplan die oben aufgeführte Unterlage abgebildet.

4.5.18 Übersicht Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden § 6 l Nr. 12 GemHVO-Doppik

1. Gesamtmaßnahme „Altstadt“, Städtebauförderungsprogramm „Sanierung und Entwicklung“

Sanierungsträger: Grundstücks Gesellschaft TRAVE mbH

Liquiditätslage: Kontostand per 30.04.2025 130.901,06 €

Investitionen: s. Anmerkungen unten

Finanzierung:

	2025 EUR
Bereitstehende Mittel	
Girokonten	130.000
Zu erwartende Einnahmen	**0**
Finanzierung insgesamt:	**130.000**

Höhe der Verschuldung: Das Treuhandvermögen ist unverschuldet.

Veräußerbares Vermögen: Nicht vorhanden.

Anmerkungen: Die Gesamtmaßnahme endete am 30.09.2020.

Die fertig gestellte Schlussabrechnung wurde am 30.04.2024 durch die TRAVE (ST) an die IB.SH zur Prüfung übergeben. Nach Abschluss der Prüfung und endgültiger Bewilligung erfolgt ggf. die anteilige Rückzahlung der Restmittel auch an die HL.

2. Gesamtmaßnahme „Moisling“, Städtebauförderungsprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (überführt aus „Soziale Stadt“)

Sanierungsträger: Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH

Liquiditätslage: Kontostand per 30.04.2025 2.212.871,02 €

Derzeitiger Stand der Investitionen und deren Finanzierung:
Im Rahmen der städtebaulichen Gesamtmaßnahme wurden inzwischen zahlreiche investive Einzelmaßnahmen der Städtebauförderung durchgeführt, dazu zählen vorbereitende Planungen sowie Bau- und Ordnungsmaßnahmen (inkl. Freilegung und Restwertentschädigungen):
- Spielplatz „Auf der Kuppe“: 742.090,14 €
- Kleinkindspielplatz Freibad Moisling: 113.897,65 €
- Grünzug / Spielplatz „Rotkäppchenweg“: ca. 1.045.000,00 €
- Spielplatz „Wilhelm-Waterstrat-Weg“: ca. 275.000 €
- Freilegung Moislinger Mühlenweg 66, ehem. Penny-Markt: ca. 108.000 €
- Freilegung Kiwittredder 20-24: ca. 500.000 €
- Freilegung Hasselbreite 1: ca. 1.400.000 €

Diese Maßnahmen wurden im Kontext der Städtebauförderung realisiert und mit Städtebauförderungsmitteln aus dem Treuhandvermögen finanziert.

Als vorbereitende Planungen der Städtebauförderung wurden zur „Neuen Mitte Moisling“ sowohl ein städtebauliches Wettbewerbsverfahren durchgeführt (113.541,75 €) als auch eine städtebauliche Rahmenplanung aufgestellt (Bürgerschaftsbeschluss Februar 2023, Abrechnung offen). Aktuell läuft das entsprechende Bauleitplanverfahren, welches ebenfalls mit Städtebauförderungsmitteln finanziert wird (ca. 250.000,00 €, gemeinsame Einzelmaßnahme mit Rahmenplanung).

Zudem wurden Anfang 2025 drei hochbauliche Architekturwettbewerbe für die geplanten Einzelmaßnahmen Kita Eulenspiegelweg (Träger: Dritter), Kita Achternkaten (Träger: Hansestadt Lübeck) und Stadtteilhaus (Träger: Hansestadt Lübeck) durchgeführt. Auf der Grundlage der Wettbewerbsergebnisse werden die Gebäudeplanungen erstellt, entsprechende Vergabeverfahren schließen sich unmittelbar an. Diese drei Einzelmaßnahmen sollen anteilig als Maßnahmen Dritter bzw. als Maßnahmen der Hansestadt Lübeck komplett über Städtebauförderungsmittel finanziert werden, der Bau ist ab 2026 vorgesehen. Das Investitionsvolumen dieser drei Maßnahmen liegt insgesamt bei ca. 18,0 Mio. €, eine bauliche Realisierung erfolgt ggf. versetzt und in Abhängigkeit von zur Verfügung stehenden Fördermitteln.

Laufende Ausgaben fallen für die Durchführung des Quartiersmanagements (ca. 140.000,00 € p.a.), die Tätigkeiten des Sanierungsträgers (ca. 400.000,00 € p.a.) sowie Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (Stadtteilzeitung, Flyer, Homepage, Plakate) an.

Die IEK-Fortschreibung für die Gesamtmaßnahme Moisling wurde im Januar 2024 durch die Bürgerschaft beschlossen. Die Fortschreibung stellt ein Gesamtinvestitionsvolumen i.H.v. 54,2 Mio. € fest. Eine (offener) Finanzierungsbedarf i.H.v. 41,7 Mio. € soll über Städtebauförderungsmittel abgebildet werden, hierzu ist die entsprechende Beantragung weiterer Zuwendungen erforderlich. Die Hansestadt Lübeck hat im Februar 2025 einen weiteren Folgeantrag auf Zuwendungen gestellt.

Höhe der Verschuldung: Das Treuhandvermögen ist unverschuldet.
Veräußerbares Vermögen: Nicht vorhanden.

3. Gesamtmaßnahme „Altstadt", Städtebauförderungsprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz"

Sanierungsträger: Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH

Liquiditätslage: Kontostand per 30.04.2025 8.142.947,66 €

Derzeitiger Stand der Investitionen und deren Finanzierung:
Im Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz" hat das Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport die Zustimmung zur räumlichen Abgrenzung der Gesamtmaßnahme erteilt. Ebenso wurde die vorgelegte städtebauliche Planung als wesentliche Grundlage für Entscheidungen über den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln zur Finanzierung von Ausgaben einzelner Maßnahmen der Gesamtmaßnahme anerkannt. Die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt" wurde mit der amtlichen Bekanntmachung vom 19.03.2020 rechtswirksam.

Gemäß B 2.2.1 (2) StBauFR SH 2015 wurden alle Eigentümer:innen, an deren baulichen Anlagen im Rahmen der Vorbereitung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme Missstände und Mängel gem. § 177 BauGB festgestellt wurden, über die Möglichkeiten des Einsatzes von Städtebauförderungsmitteln zur Anteilsfinanzierung der Ausgaben der Modernisierung und Instandsetzung und über die Förderbedingungen informiert. Der mögliche Einsatz von Städtebauförderungsmitteln als Kostenerstattungsbetrag wurde am 26.01.2023 von der Bürgerschaft beschlossen.

Aktuell wird die Sanierung der Volkshochschule, Hüxstr. 118-120 vorbereitet. Die Freilegung des Grundstücks Dr.-Julius-Leber-Straße 52 soll voraussichtlich 2027 erfolgen.
Sofern die noch zur Verfügung stehenden Mittel zur Finanzierung der Maßnahmen nicht ausreichen, wird der Bereich 5.610 rechtzeitig weitere Städtebauförderungsmittel beantragen. Dann sind entsprechende kommunale Eigenmittel bereit zu stellen.

Laufende Ausgaben fallen für die Tätigkeiten des Sanierungsträgers (ca. 150.000,00 € p.a.) sowie die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Plakate) an. Hierfür sind die kommunalen Eigenanteile in Höhe von 50% der jeweiligen Kosten sind dem Treuhandvermögen zuzuführen.

Höhe der Verschuldung: Das Treuhandvermögen ist unverschuldet.

Veräußerbares Vermögen: Nicht vorhanden.

4.5.19 Anlage 17 Übersicht Sondervermögen gem. § 6 I Nr. 13 GemHVO

lfd. Nr.	Name	Stamm-kapital in Währung	Währung	Anteil der HL am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)			Jahresergebnis	
				in Währung	in %	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	Jahr	in T€
I. Sondervermögen										
1	Kurbetrieb Travemünde	2.550	T€	2.550	100,00%	-1.552	-1.870	-1.000	2024	-1.552
2	SeniorInnenEinrichtungen	3.210	T€	3.210	100,00%	-2.499	-2.637		2024	
3	Entsorgungsbetriebe Lübeck	5.113	T€	5.113	100,00%	0	0	0	2024	10.277
4	Lübecker Schwimmbäder	1.500	T€	1.500	100,00%	-5.013	-4.961		2024	
II. Zweckverbände										
1	Schulverband an der Stecknitz Berkenthin-Krummesse	–	–	–	–	k.A	k.A.	k. A.	–	–
III. Gesellschaften										
	unmittelbare Beteiligungen									
1	BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH	120	T€	60	50,00%	0	0	0	2024	107
2	Entsorgungszentrum Lübeck GmbH (EZL)	100	T€	100	100,00%	0	0	0	2024	628
3	Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH (GOES), Neumünster	300	T€	5	1,68%	0	0	0		
4	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH	50	TDM	50	100,00%	0 [1]	0 [1]	0 [1]	2024	-69
5	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH (GG TRAVE)	13.397	T€	12.392	92,50%	804	804	804	2024	4.248
6	Hamburg Marketing GmbH	100	T€	1	0,50%	0	0	0		
7	KWL GmbH	2.045	T€	2.045	100,00%	0	0	0	2024	-1.431
8	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)	100	T€	90	90,00%	-4.318	-4.538	-5.088	2024	-4.318
9	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (LHG)	5.420	T€	5.420	100,00%	0	0	0	2024	1.089
10	Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (LMuK)	51	T€	46	90,00%	57	82	75	2024	57
11	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)	26	T€	1	3,33%	0	0	0		
12	Ostsee-Tourismus-Service GmbH (OTS)	32	T€	1	4,35%	0	0	0		
13	Sana Kliniken Lübeck GmbH	25	T€	1	5,20%	0	0	0		
14	Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH	45.000	T€	45.000	100,00%	0	0	0	2024	4.641
15	Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (LTG)	26	T€	16	62,50%	0 [2]	0 [2]	0 [2]	2024	0
	mittelbare Beteiligungen									
16	Baltic Rail Gate GmbH (BRG)	100	T€	50	50,00%	0	0	0		
17	European Cargo Logistics GmbH (ECL)	25	T€	25	100,00%	0	0	0	2024	0
18	Gleisinstandhaltung Lübeck GmbH	25	T€	25	100,00%	0	0	0	2024	0
19	items management GmbH	1.356	T€	238	17,58%	0	0	0		
20	items GmbH & Co. KG	100	T€	13	13,20%	0	0	0		
21	LHG Service-Gesellschaft mbH (LHG-SG)	26	T€	26	100,00%	0	0	0	2024	0
22	Lübeck Distribution GmbH (LDG)	50	TDM	25	50,00%	0	0	0		
23	Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH (LVG)	154	T€	154	100,00%	0	0	0	2024	0
24	Nordic Rail Service GmbH (NRS)	25	T€	25	100,00%	0	0	0	2024	0
25	NSH Nahverkehr Schleswig Holstein GmbH (NAH.SH)	50	T€	6	11,00%	0	0	0		
26	Nysted A/S	100.000	TDKK	10.861	10,86%	0	0	0		
27	Regio-Nord-Wind GmbH	25	T€	5	18,73%	0	0	0		
28	Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG	4.487	T€	1.479	32,96%	0	0	0		
29	Solar Power Turnow West I GmbH & Co. KG	1	T€	0	30,00%	0	0	0		
30	Solar Power Turnow West II GmbH & Co. KG	1	T€	0	30,00%	0	0	0		
31	Stadtwerke Lübeck Digital GmbH	700	T€	700	100,00%	0	0	0	2024	0
32	Stadtwerke Lübeck Energie GmbH	48.753	T€	36.516	74,90%	0	0	0	2024	0
33	Stadtwerke Lübeck Innovation GmbH	25	T€	25	100,00%	0	0	0	2024	0
34	Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH	10.000	T€	10.000	100,00%	0	0	0	2024	0
35	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	25	T€	9	37,45%	0	0	0	2024	0
36	Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH	25	T€	9	37,45%	0	0	0	2024	4
37	Trave Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH	25	T€	9	37,45%	0	0	0	2024	2
38	TraveNetz GmbH	668	T€	375	56,10%	0	0	0	2024	0
39	TraveKom projects GmbH & Co. KG	1	T€	1	100,00%	0	0	0	2024	0
40	TraveKom projects Verwaltungs GmbH	25	T€	25	100,00%	0	0	0	2024	1
41	Trave Photovoltaik GmbH & Co. KG	3	T€	1	37,45%	0	0	0	2024	
42	Trianel GmbH, Aachen	20.153	T€	1.032	5,12%	0	0	0		
43	Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	147.944	T€	2.338	1,58%	0	0	0		
44	Windmüllerei Broderstorf IV GmbH & Co. KG	339	T€	127	37,45%	0	0	0		
45	Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG	3	T€	1	30,00%	0	0	0		
46	Windpark Bokelfeld GmbH & Co. KG	3	T€	1	37,45%	0	0	0		
47	Windpark Heilshoop GmbH & Co. KG	3	T€	1	37,45%	0	0	0		
48	Windpark Rohlsdorf GmbH & Co. KG	5	T€	2	37,45%	0	0	0		
49	Windpark Schülp-Jevenstedt GmbH & Co. KG	5	T€	2	37,45%	0	0	0		
50	Windpark Strassen GmbH & Co. KG	2	T€	0	18,73%	0	0	0		
51	Windpark Wesenstedt GmbH & Co. KG	5	T€	2	37,45%	0	0	0		
52	Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH (Wifö)	26	T€	18	70,00%	0 [3]	0 [3]	0 [3]	2024	0
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO										
	keine									
V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ										
	keine									
VI. andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen										
	Zentrale Stelle Rettungsdienst	30	T€	2	6,67%					

Es besteht keine Berichtspflicht.

[1] Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss (kein Verlustausgleich, keine Umlage). Er beträgt aktuell 380 T€.

[2] Die Gesellschaft erhält dazu noch einen jährlichen Zuschuss (kein Verlustausgleich, keine Umlage). Er beträgt für 2024 (2025) 26.239 TEUR (28.327 TEUR), davon 13.249 TEUR (13.808 TEUR) aus Landesmitteln und 12.989 T€ (14.518 TEUR) aus zusätzlichen städtischen Mitteln.

[3] Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss (kein Verlustausgleich, keine Umlage). Ab dem Jahr 2020 beträgt er 842,1 T€.

4.5.20 Anlage 18 Übersicht über die Gesamtverschuldung der Gemeinde gem. § 6 l Nr. 17 GemHVO

Haushaltsjahre			2022	2023	2024	2025	Haushalts-jahr	2027	2028	2029
Kredite nach § 85 GO	1	Mio.€								
Kassenkredite nach § 87 GO	2	Mio.€								
Eigenbetriebe und andere Sondervermögen[2]	3	Mio.€	124,3	159,1	162,8	193,9	238,5	283,7	335,9	313,4
Kommunalunternehmen (>50 %)[3]	4	Mio.€								
andere Anstalten[4]	5	Mio.€								
Zweckverbände (>50 %)[5]	6	Mio.€								
Gesellschaften[6]	7	Mio.€	514,0	634,0	693,8	842,4	903,9	946,9	992,3	905,3
Gesamt I (Summe Zeilen 1 bis 7)	8	Mio.€								
	9	€/Ew								
Kommunalunternehmen (20 % bis 50 %)[7]	10	Mio.€								
Zweckverbände (20 % bis 50 %)[8]	11	Mio.€								
andere Gesellschaften[9]	12	Mio.€	22,5	20,9	18,6	16,1	16,1	16,1	16,1	36,4
Gesamt II (Summe Zeilen 1 bis 7 und 10 bis 12)	13	Mio.€								
	14	€/Ew								
kreditähnliche Rechtsgeschäfte[10]	15	Mio.€	2,361	2,147	4,131	3,801	2,927	2,105	1,332	0,895
Bürgschaften	16	Mio.€								
Treuhandvermögen[11]	17	Mio.€								
Stiftungen[12]	18	Mio.€								

[1] Kredite und Kassenkredite des Kernhaushalts sowie (anteilige) Kreditverschuldung der Aufgabenträger, gemeinsamen Kommunalunternehmen, Zweckverbänden und Gesellschaften nach § 93 Absatz 1 bis 3 GO
[2] Eigenbetriebe nach § 106 GO und andere Sondervermögen nach § 97 GO sowie Unternehmen und Einrichtungen, die nach § 101 Abs. 4 ganz oder teilweise nach den Vorschriften der EigVO geführt werden
[3] Kommunalunternehmen nach § 106 a, die von der Gemeinde getragen werden und gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat
[4] mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen
[5] Zweckverbände nach § 15 Absatz 3 GkZ und Zweckverbände, die die Regelungen nach § 15 Absatz 3 GkZ aufgrund § 15 Absatz 4 entsprechend anwenden, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat
[6] Gesellschaften, die der Gemeinde gehören und Gesellschaften, an denen die Gemeinde, auch mittelbar, mit mehr als 50 % beteiligt ist
[7] gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 20 % beigetragen hat (bis maximal 50 %; ansonsten Spalte 4)
[8] Zweckverbände nach § 15 Absatz 3 GkZ und Zweckverbände, die die Regelungen nach § 15 Absatz 3 GkZ aufgrund § 15 Absatz 4 entsprechend anwenden, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 20 % beigetragen hat (bis maximal 50 %; ansonsten Spalte 6)
[9] Gesellschaften, an denen die Gemeinde oder ein Aufgabenträger nach § 93 Absatz 1 GO mit mindestens 20 % beteiligt ist, soweit diese noch nicht in Spalte 7 einzubeziehen sind
[10] kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinde sowie der Ausgliederungen nach den Spalten 3 bis 7 sind zu erfassen; kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird
[11] Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (z. B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des Runderlasses zu § 85 der Gemeindeordnung – Kredite vom 1. Februar 2022
[12] rechtsfähige Stiftungen nach § 15 Stiftungsgesetz

4.5.21 Übersicht nach § 6 (1) Nr.14 GemHVO

1. Sondervermögen der HL, für die Sonderrechnungen geführt werden

Bezeichnung	Anteil der HL am Stammkapital	Erfolgslage Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		Finanzlage/Schulden								Auswirkungen für die HL Gewinnabführung (+); Verlustausgleich/Umlage (-)	
		Ist 2024	Plan 2026	Ist 2024 (soweit vorliegend)				Plan 2026 (soweit vorliegend)				Ist 2024	Plan 2026
		(soweit vorliegend)	(soweit vorliegend)	EK	FK	EK-Quote	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	EK	FK	EK-Quote	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(soweit vorliegend)	(soweit vorliegend)
Kurbetrieb Travemünde	100,00%	0 €	0 €	6.131.635 €	8.224.181 €	42,71%	1.645.935 €	0 €	0 €		0 €	1.552.056 €	0 €
SeniorinnenEinrichtungen	100,00%	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	0 €
Entsorgungsbetriebe Lübeck	100,00%	10.276.546 €	0 €	254.884.733 €	278.051.833 €	47,83%	6.946.191 €	0 €	0 €		0 €	0 €	0 €
Lübecker Schwimmbäder	100,00%	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	0 €

2. Gesellschaften, an denen die HL, auch mittelbar, mit mehr als 25 % beteiligt ist

unmittelbare Beteiligungen

Bezeichnung	Anteil der HL am Stammkapital	Erfolgslage Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		Finanzlage/Schulden								Auswirkungen für die HL Gewinnabführung (+); Verlustausgleich/Umlage (-)	
		Ist 2024	Plan 2026	Ist 2024 (soweit vorliegend)				Plan 2026 (soweit vorliegend)				Ist 2024	Plan 2026
		(soweit vorliegend)	(soweit vorliegend)	EK	FK	EK-Quote	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	EK	FK	EK-Quote	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(soweit vorliegend)	(soweit vorliegend)
BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH	50,00%	107.281 €	0,00 €	1.026.161 €	1.567.905 €	39,56%	324.217 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0 €	0 €
Entsorgungszentrum Lübeck GmbH	100,00%	628.325 €	0,00 €	1.839.235 €	1.256.003 €	59,42%	1.420.601 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0 €	0 €
Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH	100,00%	-68.620 €	0,00 €	0 €	645.639 €	0,00%	0 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	380.000 €	0 € [1]
Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH	92,50%	4.248.424 €	0,00 €	71.018.896 €	335.558.360 €	17,47%	5.421.131 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0 €	0 €
KWL GmbH	100,00%	-1.431.150 €	0,00 €	28.451.620 €	72.141.100 €	28,28%	6.766.823 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0 €	0 €
Lübeck und Travemünde Marketing GmbH	90,00%	0 €	0,00 €	900.000 €	1.462.955 €	38,09%	549.764 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	4.317.858 €	0 €
Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	100,00%	1.089.188 €	0,00 €	24.566.286 €	76.141.911 €	24,39%	8.930.454 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0 €	0 €
Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	90,00%	0 €	0,00 €	201.200 €	248.961 €	44,70%	56.368 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	57.397 €	0 €
Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH	100,00%	826.953 €	0,00 €	53.025.234 €	77.924.423 €	40,49%	11.865 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0 €	0 €
Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	62,50%	0 €	0,00 €	1.811.339 €	3.257.628 €	35,73%	2.273.897 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0 €	0 € [2]

mittelbare Beteiligungen

Bezeichnung	Anteil der HL am Stammkapital	Erfolgslage Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		Finanzlage/Schulden								Auswirkungen für die HL Gewinnabführung (+); Verlustausgleich/Umlage (-)	
		Ist 2024	Plan 2026	Ist 2024 (soweit vorliegend)				Plan 2026 (soweit vorliegend)				Ist 2024	Plan 2026
		(soweit vorliegend)	(soweit vorliegend)	EK	FK	EK-Quote	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	EK	FK	EK-Quote	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(soweit vorliegend)	(soweit vorliegend)
Baltic Rail Gate GmbH	50,00%	12.140 €	0,00 €	1.645.328 €	777.603 €	67,91%	1.265.562 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
European Cargo Logistics GmbH (ECL)	100,00%	0 €	0,00 €	1.382.988 €	7.250.044 €	16,02%	641.282 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Gesellschaft mit beschränkter Haftung «European Cargo Logistics Rus»	99,00%	0 €	0,00 €	0 €	0 €		0 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Gleisinstandhaltung Lübeck GmbH	100,00%	0 €	0,00 €	25.000 €	1.680.315 €	1,47%	156.197 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
LHG Service-Gesellschaft mbH	100,00%	0 €	0,00 €	1.766.860 €	3.910.202 €	31,12%	478.732 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Lübeck Distribution GmbH	50,00%	-160.060 €	0,00 €	-444.918 €	995.275 €	-80,84%	77.393 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH	100,00%	0 €	0,00 €	2.500.000 €	4.684.403 €	34,80%	33.711 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Nordic Rail Service GmbH	100,00%	0 €	0,00 €	467.263 €	3.142.836 €	12,94%	527.372 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Regio Nord Wind GmbH	74,90%	0 €	0,00 €	0 €	0 €		0 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG	32,96%	0 €	0,00 €	0 €	0 €		0 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Solarpark Power Turnow West I GmbH & Co. KG	30,00%	0 €	0,00 €	0 €	0 €		0 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Solarpark Power Turnow West II GmbH & Co. KG	30,00%	0 €	0,00 €	0 €	0 €		0 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Stadtwerke Lübeck Digital GmbH	100,00%	0 €	0,00 €	6.574.345 €	39.386.455 €	14,30%	579.963 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Stadtwerke Lübeck Energie GmbH	74,90%	0 €	0,00 €	131.064.311 €	264.253.202 €	33,15%	2.009.300 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Stadtwerke Lübeck Innovation GmbH	100,00%	0 €	0,00 €	25.000 €	2.054.223 €	1,20%	28.082 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH	100,00%	0 €	0,00 €	31.141.098 €	55.833.757 €	35,80%	1.092.613 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	37,45%	0 €	0,00 €	27.015.542 €	3.787.732 €	87,70%	5.063.453 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH	37,45%	4.209 €	0,00 €	52.442 €	12.161 €	81,18%	46.656 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Trave Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH	37,45%	2.104 €	0,00 €	47.706 €	12.323 €	79,47%	45.068 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
TraveNetz GmbH	74,90%	0 €	0,00 €	117.538.656 €	254.784.710 €	31,57%	161.451 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
TraveKom projects GmbH & Co. KG	100,00%	0 €	0,00 €	282.974 €	697.388 €	28,86%	633.931 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
TraveKom projects Verwaltungs GmbH	100,00%	1.250 €	0,00 €	27.631 €	8.739 €	75,97%	27.501 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Trave Photovoltaik GmbH & Co. KG	37,45%	1.100 €	0,00 €	1.265 €	6.668 €	15,94%	2.358 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Windmüllerei Broderstorf IV GmbH & Co. KG	37,45%	408.084 €	0,00 €	1.917.238 €	2.375.280 €	44,66%	691.846 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG	30,00%	0 €	0,00 €	0 €	0 €		0 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		

Windpark Bokelfeld GmbH & Co. KG	37,45%	0 €	0,00 €	6.802.500 €	25.579.221 €	21,01%	1.438.016 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Windpark Heilshoop GmbH & Co. KG	37,45%	-2.499 €	0,00 €	1 €	82.799 €	0,00%	2.264 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Windpark Rohlsdorf GmbH & Co. KG	37,45%	-7.940 €	0,00 €	5.597.060 €	704.884 €	88,81%	51.730 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Windpark Schülp-Jevenstedt GmbH & Co. KG	37,45%	-6.674 €	0,00 €	3.873.326 €	695.601 €	84,78%	32.143 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		
Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH	70,00%	0 €	0,00 €	26.000 €	157.780 €	14,15%	49.756 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €		[3]

[1] Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss (kein Verlustausgleich, keine Umlage). Er beträgt aktuell 380 T€.
[2] Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss (kein Verlustausgleich, keine Umlage).
[3] Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss (kein Verlustausgleich, keine Umlage).

- **Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (Gemeindeordnung - GO -)**
- **Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)**

Hansestadt LÜBECK



Haushalt 2026

Band II - Produkthaushalt

Der Haushaltsplan der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2026

Hansestadt Lübeck – Der Bürgermeister
1.201 Haushalt und Steuerung
Mengstraße 16 | 23539 Lübeck

www.luebeck.de/finanzen

Haushaltsplan der Hansestadt Lübeck 2026

Produkthaushalt

Band II

Einwohnerzahl der Hansestadt Lübeck

nach der Fortschreibung am	31. Dezember 2024	223.156

Titelbild

Kalandschule - Sanierung und Dachgeschossausbau /
Kay Urban · Architektur und Bauleitung

Quelle:
https://kay-urban.de/referenzen/auswahl-laufender-projekte/kalandschule-sanierung-und-ausbau/

Herausgeberin: Hansestadt Lübeck, Der Bürgermeister,
1.201 - Haushalt und Steuerung
Mengstraße 16, 23539 Lübeck

Auskünfte	Telefon	E-Mail
Dennis Bössow	(0451) 122-2051	dennis.boessow@luebeck.de
Janina Hammer	(0451) 122-2023	janina.hammer@luebeck.de
Christiane Klahn	(0451) 122-2011	christiane.klahn@luebeck.de
Marco Prüßmann	(0451) 122-2016	marco.pruessmann@luebeck.de
Katharina Unger	(0451) 122-2017	katharina.unger@luebeck.de
Manfred Uhlig	(0451) 122-2010	manfred.uhlig@luebeck.de

Ergebnisplan Jahr 2026
Hansestadt Lübeck - gesamt -

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	366.048.921,17	365.926.300	391.148.000	409.102.600	422.263.200	434.807.200
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	389.110.670,09	377.265.700	387.393.000	389.455.800	395.010.000	400.361.500
42	3	+ sonstige Transfererträge	10.684.439,38	8.794.900	9.789.000	9.794.000	9.799.000	9.809.000
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	86.700.384,44	80.408.300	81.915.300	82.944.300	83.970.300	84.991.300
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	40.392.457,35	38.558.900	40.215.100	40.523.500	40.674.300	40.869.400
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	235.684.390,27	221.045.000	244.273.500	251.263.400	257.450.900	262.183.500
45	7	+ sonstige Erträge	28.207.717,46	32.985.200	31.278.600	23.172.600	22.172.600	22.165.600
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	3.871.247,64	4.173.000	5.232.900	4.732.900	4.732.900	4.732.900
472	9	+/- Bestandsveränderungen	20.594,96	25.000	29.000	29.000	29.000	29.000
	10	**= Erträge**	**1.160.720.822,76**	**1.129.182.300**	**1.191.274.400**	**1.211.018.100**	**1.236.102.200**	**1.259.949.400**
50	11	Personalaufwendungen	-256.292.441,48	-280.486.000	-305.338.300	-316.168.700	-327.046.200	-338.353.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-95.025.597,51	-22.024.100	-22.034.200	-22.034.200	-22.034.200	-22.034.200
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-142.246.946,90	-150.881.000	-209.361.500	-208.317.200	-209.555.000	-212.516.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-62.057.172,59	-58.961.800	-61.879.800	-64.886.800	-68.044.300	-71.358.600
53	15	+ Transferaufwendungen	-511.823.441,49	-520.840.900	-568.919.400	-581.736.700	-599.715.900	-612.004.700
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-174.621.567,55	-169.800.800	-169.120.400	-170.640.900	-170.529.900	-170.829.100
	17	**= Aufwendungen**	**-1.242.067.167,52**	**-1.202.994.600**	**-1.336.653.600**	**-1.363.784.500**	**-1.396.925.500**	**-1.427.095.900**
	18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-81.346.344,76**	**-73.812.300**	**-145.379.200**	**-152.766.400**	**-160.823.300**	**-167.146.500**
46	19	+ Finanzerträge	1.021.857,12	978.600	1.040.200	1.050.700	1.052.800	1.070.000
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-14.328.144,14	-13.550.900	-18.091.900	-20.514.000	-22.894.300	-24.825.000
	21	**= Finanzergebnis**	**-13.306.287,02**	**-12.572.300**	**-17.051.700**	**-19.463.300**	**-21.841.500**	**-23.755.000**
	22	**= Jahresergebnis**	**-94.652.631,78**	**-86.384.600**	**-162.430.900**	**-172.229.700**	**-182.664.800**	**-190.901.500**
49	23	Inanspruchn. der Ausgleichsrücklage nach § 26 Absatz 1 Satz 2 Zum Haushaltsausgleich	0,00	0	0	0	0	0
	24	**Jahresergebnis unter Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage**	**-94.652.631,78**	**-86.384.600**	**-162.430.900**	**-172.229.700**	**-182.664.800**	**-190.901.500**

Ergebnisplan Jahr 2026
0 Hansestadt Lübeck - gesamt -

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich:Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
48		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	156.697.322,96	165.606.300	173.561.600	174.339.300	175.166.900	176.027.600
58		- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-156.697.322,96	-165.606.300	-173.561.600	-174.339.300	-175.166.900	-176.027.600
		Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-61.219.267,90	-58.587.900	-61.824.600	-64.831.600	-67.989.100	-71.303.400
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie Beiträge	17.044.228,17	15.915.300	16.324.400	17.078.000	17.870.400	18.702.200
		Nettoabschreibungsaufwand	**-44.175.039,73**	**-42.672.600**	**-45.500.200**	**-47.753.600**	**-50.118.700**	**-52.601.200**

Erläuterungen:

Finanzplan Jahr 2026

Hansestadt Lübeck -gesamt-

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	364.725.734,15	365.926.300	391.148.000	409.102.600	422.263.200	434.807.200
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	376.184.011,66	362.340.400	372.058.600	373.367.800	378.129.600	382.649.300
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	10.124.373,79	8.794.900	9.789.000	9.794.000	9.799.000	9.809.000
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75.800.083,20	79.418.300	80.925.300	81.954.300	82.980.300	84.001.300
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	41.662.426,12	37.473.900	40.215.100	40.523.500	40.674.300	40.869.400
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	182.459.849,52	221.045.000	244.273.500	251.263.400	257.450.900	262.183.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	27.766.902,93	22.907.400	22.382.800	22.386.800	22.386.800	22.379.800
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.324.675,68	1.578.600	1.640.200	1.650.700	1.652.800	1.670.000
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.083.048.057,05	1.099.484.800	1.162.432.500	1.190.043.100	1.215.336.900	1.238.369.500
70	10	Personalauszahlungen	-247.736.927,46	-264.539.000	-288.520.100	-298.160.100	-308.099.700	-318.717.800
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-32.746.228,86	-34.962.200	-34.957.300	-36.864.700	-38.880.600	-41.011.400
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-148.146.489,05	-150.881.000	-209.360.500	-208.316.200	-209.554.000	-212.515.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-13.233.314,12	-13.550.900	-18.566.000	-21.083.000	-23.496.600	-25.622.700
73	14	+ Transferauszahlungen	-521.881.593,59	-520.840.900	-568.919.400	-581.736.700	-599.715.900	-612.004.700
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-169.167.099,78	-173.071.000	-172.400.600	-173.911.100	-173.800.100	-174.099.300
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.132.911.652,86	-1.157.845.000	-1.292.723.900	-1.320.071.800	-1.353.546.900	-1.383.970.900
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-49.863.595,81	-58.360.200	-130.291.400	-130.028.700	-138.210.000	-145.601.400
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	28.673.420,95	22.080.100	24.387.900	52.070.300	44.472.900	19.643.000
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.909.470,07	10.610.100	11.860.100	2.725.100	4.150.100	4.750.100
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	356.316,40	167.300	185.300	185.300	185.300	185.300
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	10.911,67	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen Dritter)	515.678,77	517.500	528.200	560.100	569.400	593.700

Finanzplan Jahr 2026
Hansestadt Lübeck -gesamt-

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	-1.152,96	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	31.464.644,90	33.375.000	36.961.500	55.540.800	49.377.700	25.172.100
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	-8.896.557,63	-20.763.400	-3.920.100	-11.470.100	-11.370.100	-9.370.100
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.090.370,99	-5.911.100	-1.482.200	-3.115.300	-3.815.700	-2.302.200
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-24.852.397,17	-23.721.200	-25.647.600	-39.007.600	-29.579.200	-20.511.100
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-3.751.185,68	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-71.212.109,42	-67.604.800	-89.294.300	-149.204.000	-154.915.700	-114.055.100
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-109.802.620,89	-118.000.500	-120.344.200	-202.797.000	-199.680.700	-146.238.500
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-78.337.975,99	-84.625.500	-83.382.700	-147.256.200	-150.303.000	-121.066.400
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	127.924.906,52	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	-126.764.943,18	0	0	0	0	0
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	1.159.963,34	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-127.041.608,46	-142.985.700	-213.674.100	-277.284.900	-288.513.000	-266.667.800
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	84.197.415,00	88.825.900	86.068.800	151.297.400	156.689.900	128.566.500
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	881.747.307,70	0	0	0	0	0
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	-45.144.603,61	-41.869.800	-40.322.100	-44.267.800	-48.679.500	-52.946.500
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	-700.000,00	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2026
Hansestadt Lübeck -gesamt-

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	-789.797.307,70	0	0	0	0	0
	43	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	130.302.811,39	46.956.100	45.746.700	107.029.600	108.010.400	75.620.000
	44	= Finanzmittelsaldo	3.261.202,93	-96.029.600	-167.927.400	-170.255.300	-180.502.600	-191.047.800
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	4.502.255,27	-14.658.700	0	0	0	0
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
	48	= Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres	7.763.458,20	-110.688.300	-167.927.400	-170.255.300	-180.502.600	-191.047.800

Finanzplan Jahr 2026
Hansestadt Lübeck -gesamt-

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen								
7311..		abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	-5.503.205,76	-5.250.000	-6.500.000	-6.750.000	-7.000.000	-7.250.000
684		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	10.911,67	0	0	0	0	0
6842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
6845		Investmentzertifikate	10.911,67	0	0	0	0	0
6846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	-3.751.185,68	0	0	0	0	0
7842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7844		Sonstige Anteilsrechte	-3.750.000,00	0	0	0	0	0
7845		Investmentzertifikate	-1.185,68	0	0	0	0	0
7846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
792..4		Umschuldung	-1.297.415,00	-4.200.400	-2.686.100	-4.041.200	-6.386.900	-7.500.100
792..5		Ordentliche Tilgung	-43.847.188,61	-36.802.300	-37.635.800	-40.226.400	-42.292.400	-45.446.200
792..6		Außerordentliche Tilgung	0,00	-867.100	-200	-200	-200	-200

Erläuterungen:

Budgetübersicht nach Fachbereichen

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
Bürgermeister	-45.578.066	-57.806.600	-60.723.500	-15.145.434 ↘	Aus dem Ergebnisvergleich des Plan 2026 zum IST 2024 ergibt sich ein Mehraufwand in Höhe von 15,1 Mio. €. Dieser setzt sich aus geringeren Erträgen in Höhe von 1,4 Mio. EUR, aus einer Steigerung des Personalaufwands um 7,7 Mio. € und aus einem Anstieg des Sachaufwands um 6,0 Mio. € zusammen. Der Personalaufwand steigt aus Tarif-und Besoldungserhöhungen und insbesondere aus Stellenneubesetzungen der Vorjahre. Der Sachaufwand erhöht sich insbesondere aus Aufwand für Datenverarbeitung mit 3,1 Mio. € (IT-Sicherheit, Preissteigerungen, weitere Digitalisierungsvorhaben der Bereiche) und aus Aufwand für das ERP-Projekt 2,2 Mio. €.
Wirtschaft und Soziales	-111.236.695	-131.266.700	-135.712.500	-24.475.805 ↘	Mit Blick auf das Ergebnis des Jahres 2024 ergeben sich v.a. durch Tarif- und Besoldungssteigerungen, Stellenveränderungen und Steigerungen bei den Transferleistungen erhebliche Mehraufwendungen in der Haushaltsplanung für 2026. Zudem laufen diverse Förderprogramme des Bundes und des Landes in 2025 aus und werden vsl. in 2026 nicht

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
					fortgesetzt. Auch sind auf Seiten der Erträge Einmaleffekte in 2024 aufgetreten. Ertragssteigerungen ergeben sich v.a. im Bereich der Mieten und (Erb-)Pachten im Bereich Wirtschaft und Liegenschaften.
Umwelt, Sicherheit und Ordnung	-25.106.233	-40.250.200	-47.657.600	-22.551.367 ↘	Die Budgetverschlechterung ist größtenteils darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2024 zusätzliche Rückstände im Rettungsdienst vereinnahmt wurden. Hinzukommen gestiegene Personalkosten durch neu geschaffene Stellen und die Tarif- und Besoldungssteigerungen.
Kultur und Bildung	-216.089.305	-257.084.000	-275.200.400	-59.111.095 ↘	Die im Haushaltsplan 2026 vorgesehenen Mehraufwendungen gegenüber 2024 resultieren im Wesentlichen aus folgenden Faktoren: • 16 Mio. € durch Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung bereits beschlossener Neustellen aus den Vorjahren sowie Stellenneuschaffungen in 2026 • 15 Mio. € infolge höherer institutioneller Zuschüsse durch Anpassung der Budgetverträge • 7,4 Mio. € aufgrund von Mehraufwendungen für die Beteiligungen und die Kulturstiftung

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
					• 21 Mio. € in der Jugendhilfe infolge gestiegener Fallzahlen sowie genereller Budgetanpassungen im gesamten Fachbereich. Diese Entwicklungen spiegeln vor allem die Anpassung an gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen wider. Weiterführende Erläuterungen finden sich Vorbericht sowie in den jeweiligen Produkten.
Planen und Bauen	-170.424.843	-167.517.100	-235.740.800	-65.315.957 ↘	Der Zuschussbedarf des Budgets steigt gegenüber 2024 um 38,3 Prozent (65 Mio. EUR) auf 235,7 Mio. EUR im Jahr 2026. Davon entfallen 9,6 Mio. EUR auf einen Anstieg bei den Personalaufwendungen in allen Bereichen. Weitere Erläuterungen siehe „Personal- und Versorgungsaufwand je Fachbereich“. Ursächlich für den verbleibenden Anstieg des Zuschussbedarfs um 55,7 Mio. EUR sind insbesondere die nachfolgenden drei Bereiche: 610, 651, 691
Allgemeine Finanzwirtschaft	473.782.511	567.540.000	592.603.900	118.821.389 ↗	Die Verbesserung wird größtenteils durch die Reduzierung der Aufwendungen für die Zuführung zur Pensionsrückstellung ausgelöst - 72 Mio. €. Ein hoher Zuführungsbetrag wie in 2024 ist für 2026 nicht absehbar.

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
					46 Mio. € Verbesserung ergeben sich durch Mehrerträge, davon entfallen 25 Mio. € auf Steuern (12 Mio. € GewSt, 13 Mio. € EkSt,), 16 Mio.€ auf höhere Schlüsselzuweisungen) und 9 Mio. € auf Mehrerträge aus der Veräußerung von Grundstücken.
Summe: Gesamt-haushalt	**-94.652.632**	**-86.384.600**	**-162.430.900**	**-67.778.268** ↘	

Übersicht Personal- und Versorgungsaufwand nach Fachbereichen

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
Bürgermeister	33.507.836	36.356.100	41.235.500	7.727.664 ↗	Der Mehraufwand vom Plan 2026 zum IST 2024 beträgt 7,7 Mio.€; davon 6,7 Mio.€ aus Neueinstellungen in den Vorjahren und aus Tarif-und Besoldungssteigerungen. Der Aufwand aus im Haushaltsjahr 2026 zu schaffenden Stellen beträgt 0,6 Mio. €. Insgesamt sind acht Planstellenneuschaffungen für das Jahr 2026 vorgesehen. Die Verlagerung der Stiftungsverwaltung in den Fachbereich Eins erzeugt hier Personalmehraufwand in Höhe von 0,4 Mio. €.

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
Wirtschaft und Soziales	33.272.788	37.364.600	38.771.500	5.498.712 ↗	Die Personalaufwendungen steigen im Vergleich zum IST 2024 an. Dies begründet sich v.a. durch notwendige und im Haushalt 2025 umgesetzte Stellenneuschaffungen und Tarif- und Besoldungssteigerungen.
Umwelt, Sicherheit und Ordnung	59.586.841	63.703.000	68.521.700	8.934.859 ↗	Die Steigerung beruht zum größten Teil auf den Tarif- und Besoldungssteigerungen (4,9 Mio.€). Der Rest resultiert zum einen aus dem Anteil der Stellenneuschaffungen 2024+2025 (3,2 Mio.€) und aus dem Anteil der neu geplanten 19 Stellen für 2026 (0,8 Mio.€). Die Tarif- und Besoldungssteigerungen werden in den einzelnen Produkten des FB 3 nicht nochmal gesondert begründet, um Wiederholungen zu vermeiden.
Kultur und Bildung	68.839.193	80.417.800	84.893.100	16.053.907 ↗	Die Steigerungen im Plan 2026 zum IST 2024 ergeben sich u.a. aus • 7 Mio. € Tarifsteigerungen • 9 Mio. € Stellenneuschaffungen 2026 und Vorjahre, u.a. durch Haushaltsbegleitbeschlüsse, Schulsozialarbeit, sozialpädagogischen Assistenz an Schulen, IT an Schulen, Umsetzung Kinder- und Jugendhilfestärkungsgesetz, Teilumsetzung der Er-

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
					gebnisse aus dem Prozess Personalbemessung und Qualitätsentwicklung Familienhilfen. Weiterführende Erläuterungen finden sich in den jeweiligen Produkten.
Planen und Bauen	61.867.959	62.202.000	71.468.300	9.600.341 ↗	Die Personalaufwendungen steigen um 15,5 Prozent (9,6 Mio. EUR) im Vergleich zu 2024. Im Einzelnen setzt sich der Personalmehraufwand aus folgenden Komponenten zusammen: Neuschaffungen 2025: 1,3 Mio. EUR Neuschaffungen 2026: 1,3 Mio. EUR Höhergruppierungen 2026 (nur GMHL): 2,1 Mio. EUR (Tarif-)Steigerungen von 2024 zu 2026: 4,9 Mio. EUR Für den Stellplan 2026 sind 32 neue Vollzeitstellen angemeldet worden.
Allgemeine Finanzwirtschaft	94.243.422	22.466.600	22.482.400	-71.761.022 ↘	Die Verbesserung wird durch die Reduzierung der Aufwendungen für die Zuführung zur Pensionsrückstellung ausgelöst. Ein hoher Zuführungsbetrag wie in 2024 ist für 2026 nicht absehbar.
Summe: Gesamthaushalt	**351.318.039**	**302.510.100**	**327.372.500**	**-23.945.539** ↘	

Fachbereich 1
Bürgermeister

1 Fachbereiche

FB 1 - Bürgermeister

Übersicht über die Bereiche und Produkte

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
1.000	***Verwaltungsführung***	***-1.617.867,69***	***-1.603.200***	***-1.923.600***	***-305.732,31*** ↘	
111001	Verwaltungsleitung	-330.128,60	-337.500	-378.800	-48.671,40 ↘	Der Mehraufwand resultiert aus Tarif- und Besoldungssteigerungen und aus pflichtigem Fortbildungsaufwand.
111006	Stabsstelle Arbeitsschutz	-1.096.002,62	-1.028.500	-1.120.100	-24.097,38 ↘	Zusätzlicher Personalaufwand resultiert aus Stellenaufbau im Jahr 2024 (Brandschutz) und aus Tarif-und Besoldungssteigerungen. Dieser wird durch den (weitgehenden) Fortfall des Aufwandes für externe Betriebsärzte kompensiert. Aufgrund von Digitalisierungsmaßnahmen entsteht zusätzlicher Aufwand für Datenverarbeitung.
111036	Stabsstelle Datenschutzbeauftragter	-191.736,47	-237.200	-424.700	-232.963,53 ↘	Der Personalaufwand erhöht sich aus Tarif- und Besoldungssteigerungen und aus der Wiederbesetzung einer in 2024 weiterstgehend unbesetzten Stelle. Wegen der unzureichenden Besetzung der Stabsstelle werden externe Beratungsleistungen in Höhe von 0,1 Mio. € eingeplant.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
1.010	***Fachbereichs-Controlling***	***-248.315,83***	***-277.700***	***-331.000***	***-82.684,17*** ↘	
111002	Leitung, Controlling, Dienste FB 1	-248.315,83	-277.700	-331.000	-82.684,17 ↘	Neben Tarif-und Besoldungssteigerungen erhöhen Veränderungen in der Stellenbesetzung den Personalaufwand. Beide Stellen sind jetzt in Vollzeit besetzt.
1.100	***Büro der Bürgerschaft***	***-1.634.140,03***	***-1.758.800***	***-1.814.200***	***-180.059,97*** ↘	
111003	Management Politische Gremien	-1.634.140,03	-1.758.800	-1.814.200	-180.059,97 ↘	Der Personalaufwand erhöht sich aus Tarif-und Besoldungssteigerungen. Der Sachaufwand erhöht sich aus Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, für Sitzungsgelder und für Fraktionszuwendungen. Der Vergleichswert im IST 2024 ist um nicht verbrauchte Erstattungen von Fraktionszuwendungen reduziert. Auf Beschluss der Bürgerschaft wurde Aufwand für einen Gebärdendolmetscher eingeplant. Erhöhter DV-Aufwand wegen des ALLRIS Up-Dates.
1.101	***Bürgermeisterkanzlei***	***-2.625.344,56***	***-3.134.700***	***-2.838.000***	***-212.655,44*** ↘	
111004	Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung	-1.435.645,58	-1.486.500	-1.630.800	-195.154,42 ↘	Es sind Ertragserhöhungen aus Nutzungsentgelten eingeplant. Tarif-und Besoldungssteigerungen erhöhen den Personalaufwand. Gründe für die Erhöhung des Sachaufwands sind u.a. eine Preisanpassung der Mitgliedsbeiträge

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						des Städtebunds sowie pflichtige Aus- und Fortbildungskosten. Der Aufwand für externe Fahrdienstleitungen wird reduziert.
111009	Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit	-1.180.291,21	-1.648.200	-1.207.200	-26.908,79 ↘	Erhöhter Personalaufwand entsteht aus Tarif-und Besoldungssteigerungen sowie aus der Besetzung einer Planstelle Ende 2024. Aus der geplanten Kündigung der Telefonnummer 122-0 des HamburgService (für die Verwaltung) reduzieren sich die Sachkosten merklich um rund 0,1 Mio. €.
1.102	***Zentrale Verwaltungsdienste, Statistik und Wahlen***	***-4.387.357,09***	***-5.095.600***	***-5.016.900***	***-629.542,91*** ↘	
111005	Zentrale Verwaltungsdienste	-3.466.736,08	-3.647.300	-3.428.900	37.836,08 ↗	Das Vergabewesen wurde in ein eigenes Produkt ausgegliedert, (s. Produkt 111038). Es werden Ertragserhöhung aus Nutzungsentgelten geplant. Erhöhter Personalaufwand entsteht aus Tarif- und Besoldungssteigerungen und aus der Schaffung von Scanstellen in 2025. Dagegen laufen Einsparungen aus der Reduzierung des Post-und Botendienstes um zwei Tage (Mittwoch und Freitag). Erfolgreiche Nachverhandlungen konnten einen Anstieg der Portokosten verhindern.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
111038	Vergabewesen	--	--	-508.500	-508.500,00 ↘	Ausgliederung aus Produkt 111005 und somit klare Trennung der Ausschreibung- und Bedarfsstellen gemäß Compliance. IST-Werte werden erstmals im Jahresabschluss 2025 gezeigt. Sachaufwand entsteht insbesondere für Schulungen und Vergabesoftware.
121001	Statistik und Wahlen	-920.621,01	-1.448.300	-1.079.500	-158.878,99 ↘	Der Personalaufwand steigt aus Tarif- und Besoldungssteigerungen. Der Sachaufwand erhöht sich aus pflichtigen Fortbildungsmaßnahmen ebenso wie aus Aufwand für Datenverarbeitung. In 2026 werden im Gegensatz zum Jahr 2024 keine Wahlen stattfinden. Die Werte des IST 2024 sind von Aufwand und Erstattungen für die Wahl im Betrachtungszeitraum beeinflusst.
1.103	***Digitalisierung, Organisation und Strategie***	***-1.634.745,03***	***-6.722.700***	***-7.240.300***	***-5.605.554,97*** ↘	
111032	Digitalisierung, Organisation und Strategie	-1.634.745,03	-6.722.700	-7.240.300	-5.605.554,97 ↘	Der Mehraufwand aus dem Vergleich des Planergebnisses zum IST 2024 beträgt 5,6 Mio. € und setzt sich aus 1,6 Mio.€ geringeren Erträgen aus Fördermitteln, aus einem um 1,4 Mio. € erhöhten Personalaufwand und aus einer Steigerung der Sachkosten in Höhe von 2,6 Mio. € zusammen.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						Ursächlich für die im Vergleich niedrigeren Erträge des Planjahres 2026 ist ein Einmaleffekt in 2024, der den Vergleichswert beeinflusst. Die Entwicklung des Personalaufwands resultiert aus Stellenbesetzungen in den Jahren 2024 und 2025 sowie aus Tarif-und Besoldungssteigerungen. Für die Schaffung neuer Planstellen in 2026 entsteht Personalaufwand in Höhe von knapp 0,4 Mio. €. Der Sachaufwand erhöht sich um Kosten des ERP-Projektes in Höhe von 2,2 Mio. €.
1.105	***Informations-technik***	***-12.854.334,12***	***-15.388.500***	***-16.391.000***	***-3.536.665,88*** ↘	
111007	Informations-technik	-12.854.334,12	-15.388.500	-16.391.000	-3.536.665,88 ↘	Aus dem Vergleich des Planergebnisses 2026 zum IST 2024 ergibt sich ein Mehraufwand in Höhe von 3,9 Mio. €, davon 1,7 Mio. € aus Personalaufwand. Hintergrund sind Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Stellenbesetzungen der Neuschaffungen aus den Jahren 2024 und 2025 (1,0 Mio €). Für zwei neue Planstellen im Haushaltsjahr 2026 entsteht ein zusätzlicher Aufwand in Höhe von 0,1 Mio. €. Preissteigerungen und zusätzliche Kosten für die IT-Sicherheit erhöhten den Aufwand für Datenverarbeitung um ca. 1,8 Mio. €. Um Preissteigerungen der Anbieter abzumildern

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						wurden vom Bereich bereits im laufenden Jahr Verträge gekündigt oder neu strukturiert.
1.110	***Personal***	***-8.330.241,51***	***-9.598.200***	***-10.588.700***	***-2.258.458,49*** ↘	
111008	Zentrale Personalarbeit	-8.330.241,51	-9.598.200	-10.588.700	-2.258.458,49 ↘	Die Kostensteigerungen im Haushalt 2026 ergeben sich insbesondere aus einem um 1,3 Mio. €. höheren Personalaufwand, resultierend aus zu berücksichtigenden Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie aus Neueinstellungen in den Jahren 2024 und 2025 (0,6 Mio. €). Die Ausbildungskapazitäten im Verwaltungsbereich wurden erhöht. Der Anstieg der Sachkosten resultiert u.a. aus der weiteren Digitalisierung der Personalarbeit sowie aus Umzugskosten. Die Maßnahme „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ ist mit -0,1 Mio.€ geplant.
1.140	***Rechnungsprüfungsamt***	***-1.201.700,22***	***-1.431.800***	***-1.494.500***	***-292.799,78*** ↘	
111010	Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen	-1.201.700,22	-1.431.800	-1.494.500	-292.799,78 ↘	Aus Tarif-und Besoldungssteigerungen steigt der Personalaufwand. Eine in 2024 überwiegend unbesetzte Stelle konnte 2025 besetzt werden. Weiterer Mehraufwand entsteht u.a. bei pflichtigen Fortbildungen.
1.160	***Frauenbüro***	***-487.406,91***	***-511.000***	***-562.200***	***-74.793,09*** ↘	

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
111011	Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit	-487.406,91	-511.000	-562.200	-74.793,09 ↘	Aus Tarif-und Besoldungssteigerungen steigt der Personalaufwand. Der Sachaufwand steigt aus geplanten Veranstaltungen und Werbung.
1.180	***Gesamtpersonalrat***	***-179.471,10***	***-224.400***	***-249.300***	***-69.828,90*** ↘	
111034	Gesamtpersonalrat	-179.471,10	-224.400	-249.300	-69.828,90 ↘	Aus Tarif-und Besoldungssteigerungen und aus Änderung der Zusammensetzung und des Freistellungsumfangs steigt der Personalaufwand. Zusätzlicher Sachaufwand entsteht für die Ausstattung eines Besprechungsraums.
1.181	***Personalrat FB 1***	***-111.843,84***	***-151.200***	***-127.400***	***-15.556,16*** ↘	
111035	Personalrat FB 1	-111.843,84	-151.200	-127.400	-15.556,16 ↘	Aus Tarif-und Besoldungssteigerungen und aus Änderung der Zusammensetzung steigt der Personalaufwand.
1.201	***Haushalt und Steuerung***	***-4.987.640,08***	***-5.750.500***	***-5.753.000***	***-765.359,92*** ↘	
111012	Haushalt und Steuerung	-4.607.541,10	-5.370.400	-5.372.900	-765.358,90 ↘	Der Personalaufwand erhöht sich um 0,5 Mio. €. Neben den allgemeinen Tarifsteigerungen wirkt sich hier die Verlagerung der Stiftungsverwaltung vom Bereich 2.280 zum Bereich 1.201 mit Mehraufwand in Höhe von 0,4 Mio.€ für den Fachbereich aus. Der Aufwand für Datenverarbeitung steigt; insbesondere für Beratungskosten für MACH.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
573001	GG Metallhüttengelände mbH	-380.098,98	-380.100	-380.100	-1,02 →	
1.210	***Buchhaltung & Finanzen***	***-3.683.840,98***	***-4.325.400***	***-4.491.300***	***-807.459,02*** ↘	
111016	Buchhaltung & Finanzen	-3.683.840,98	-4.325.400	-4.491.300	-807.459,02 ↘	Aus dem Vergleich des Plan 2026 zum IST 2024 ergibt sich ein Mehraufwand in Höhe von 0,8 Mio.€. Dieser setzt sich aus einer Erhöhung des Personalaufwands um 0,6 Mio. EUR und aus der Erhöhung von Sachkosten zusammen. Der Mehraufwand aus Stellenbesetzungen im Jahr 2024 liegt bei rund 0,2 Mio.€. Hinzu kommen allgemeine Tarif-und Besoldungssteigerungen und die Tatsache, dass unbesetzte Stellen im IST 2024 den Vergleichswert reduzieren. Steigender Sachaufwand entsteht für eine neue Schließanlage und für erhöhte Kontoführungsgebühren, aus der Ausweitung von Kartenterminals und der Einführung des E-Payments.
1.300	***Recht***	***-1.593.816,85***	***-1.832.900***	***-1.902.100***	***-308.283,15*** ↘	
111017	Rechtsangelegenheiten	-1.245.136,33	-1.432.900	-1.513.700	-268.563,67 ↘	Es besteht erhöhter Personalaufwand aus allgemeinen Tarif-und Besoldungssteigerungen und aus der Wiederbesetzung einer, im Jahr 2024 weitestgehend

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						unbesetzten, Planstelle in 2025. Erhöhter Aufwand aus Datenverarbeitung für steigende Nachfrage „Beck Online“.
111030	Passivbesteuerung	-348.680,52	-400.000	-388.400	-39.719,48 ↘	Die Abweichung resultiert aus Tarif-und Besoldungssteigerungen sowie aus einem Anstieg im allgemeinen Verwaltungsaufwand.
	Summe: Bürgermeister	**-45.578.065,84**	**-57.806.600**	**-60.723.500**	**-15.145.434,16** ↘	

Teilergebnisplan Jahr 2026
Fachbereichbudgets FB 1

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.708.046,27	931.300	1.078.000	979.800	872.100	140.700
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.832,86	3.600	5.000	5.000	5.000	5.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	158.655,46	201.800	226.000	235.800	235.800	235.800
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.620.686,78	2.450.000	2.772.500	2.601.000	2.601.000	2.601.000
45	7	+ sonstige Erträge	1.334.967,88	1.311.800	1.276.800	1.280.800	1.280.800	1.280.800
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	42.977,71	0	42.900	42.900	42.900	42.900
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	6.867.166,96	4.898.500	5.401.200	5.145.300	5.037.600	4.306.200
50	11	Personalaufwendungen	-33.504.454,30	-36.355.700	-41.234.500	-42.677.600	-44.120.500	-45.664.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-3.381,62	-400	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-8.681.849,97	-16.252.100	-15.734.400	-16.955.100	-16.551.400	-15.084.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-3.662.491,03	-2.899.200	-3.231.000	-3.381.700	-3.539.600	-3.705.200
53	15	+ Transferaufwendungen	-1.299.415,48	-1.310.900	-1.310.900	-1.310.900	-1.310.900	-1.310.900
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-5.293.708,50	-5.886.900	-4.613.000	-4.972.500	-4.854.700	-4.839.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-52.445.300,90	-62.705.200	-66.124.800	-69.298.800	-70.378.100	-70.606.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-45.578.133,94	-57.806.700	-60.723.600	-64.153.500	-65.340.500	-66.300.300
46	20	+ Finanzerträge	68,10	100	100	100	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	68,10	100	100	100	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-45.578.065,84	-57.806.600	-60.723.500	-64.153.400	-65.340.500	-66.300.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	43.285.183,55	51.882.600	54.360.700	54.360.700	54.360.700	54.360.700
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-11.474.207,87	-12.485.500	-12.907.400	-12.907.400	-12.907.400	-12.907.400
	26	= Ergebnis	-13.767.090,16	-18.409.500	-19.270.200	-22.700.100	-23.887.200	-24.847.000

Teilergebnisplan Jahr 2026
Fachbereichbudgets FB 1

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-3.660.702,08	-2.899.200	-3.231.000	-3.381.700	-3.539.600	-3.705.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	129.376,74	96.000	101.000	106.000	111.300	116.900
		Nettoabschreibungsaufwand	-3.531.325,34	-2.803.200	-3.130.000	-3.275.700	-3.428.300	-3.588.300

Teilfinanzplan Jahr 2026
Fachbereichbudgets FB 1

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	100,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.678.544,53	835.300	977.000		873.800	760.800	23.800
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	255,13	3.600	5.000		5.000	5.000	5.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	161.040,37	201.800	226.000		235.800	235.800	235.800
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.580.117,77	2.450.000	2.772.500		2.601.000	2.601.000	2.601.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	828.735,95	1.311.600	1.276.600		1.280.600	1.280.600	1.280.600
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	67,05	100	100		100	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.248.860,80	4.802.400	5.257.200		4.996.300	4.883.200	4.146.200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-3.381,62	-400	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.714.579,82	-16.252.100	-15.734.400		-16.955.100	-16.551.400	-15.084.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-1.292.336,30	-1.310.900	-1.310.900		-1.310.900	-1.310.900	-1.310.900
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-4.604.831,40	-5.858.000	-4.594.100		-4.943.600	-4.825.800	-4.810.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.615.129,14	-23.421.400	-21.640.400		-23.210.600	-22.689.100	-21.207.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.366.268,34	-18.619.000	-16.383.200		-18.214.300	-17.805.900	-17.061.400

Teilfinanzplan Jahr 2026
Fachbereichbudgets FB 1

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	28.039,73	1.125.000	1.649.700	0	1.305.000	1.305.000	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	742,48	500	300	0	100	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	28.782,21	1.125.500	1.650.000	0	1.305.100	1.305.000	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.689.613,49	-5.232.600	-4.339.400	0	-5.465.900	-5.627.200	-3.641.600
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-486.097,30	-200.100	-2.033.100	0	-1.550.100	-1.550.100	-100.100
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-3.175.710,79	-5.432.700	-6.372.500	0	-7.016.000	-7.177.300	-3.741.700
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.146.928,58	-4.307.200	-4.722.500	0	-5.710.900	-5.872.300	-3.741.700
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-11.513.196,92	-22.926.200	-21.105.700	0	-23.925.200	-23.678.200	-20.803.100

1.000 - Verwaltungsführung

Teilergebnisplan Jahr 2026

111001 Verwaltungsleitung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	300	300	300	300	300
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.152,25	9.800	9.200	9.200	9.200	9.200
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	9.152,25	10.200	9.600	9.600	9.600	9.600
50	11	Personalaufwendungen	-263.679,93	-271.800	-289.400	-299.500	-310.000	-320.900
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-4.395,71	-2.800	-25.600	-5.700	-5.700	-5.700
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-843,12	-3.000	-3.200	-3.300	-3.500	-3.600
53	15	+ Transferaufwendungen	-57.568,87	-55.900	-55.900	-55.900	-55.900	-55.900
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-12.793,22	-14.200	-14.300	-14.300	-14.300	-14.300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-339.280,85	-347.700	-388.400	-378.700	-389.400	-400.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-330.128,60	-337.500	-378.800	-369.100	-379.800	-390.800
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-330.128,60	-337.500	-378.800	-369.100	-379.800	-390.800
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	272.100,00	292.600	325.000	325.000	325.000	325.000
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-581.044,00	-563.400	-706.500	-706.500	-706.500	-706.500
	26	= Ergebnis	-639.072,60	-608.300	-760.300	-750.600	-761.300	-772.300

Teilergebnisplan Jahr 2026
111001 Verwaltungsleitung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-843,12	-3.000	-3.200	-3.300	-3.500	-3.600
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-843,12	-3.000	-3.200	-3.300	-3.500	-3.600

Teilfinanzplan Jahr 2026
111001 Verwaltungsleitung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	300	300		300	300	300
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.404,42	9.800	9.200		9.200	9.200	9.200
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.404,42	10.200	9.600		9.600	9.600	9.600
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.922,61	-2.800	-25.600		-5.700	-5.700	-5.700
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-57.286,38	-55.900	-55.900		-55.900	-55.900	-55.900
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-11.841,98	-14.200	-14.300		-14.300	-14.300	-14.300
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-73.050,97	-72.900	-95.800		-75.900	-75.900	-75.900
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-63.646,55	-62.700	-86.200		-66.300	-66.300	-66.300

Teilfinanzplan Jahr 2026
111001 Verwaltungsleitung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-589,95	-2.600	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-589,95	-2.600	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-589,95	-2.600	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-64.236,50	-65.300	-89.200	0	-69.300	-69.300	-69.300

Teilergebnisplan Jahr 2026
111006 Stabsstelle Arbeitsschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.980,50	33.000	45.000	45.000	45.000	45.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.447,18	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	43.427,68	33.000	45.000	45.000	45.000	45.000
50	11	Personalaufwendungen	-734.911,84	-784.400	-890.500	-921.600	-953.900	-987.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-212.080,85	-212.600	-247.200	-247.200	-247.200	-247.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-18.354,08	-8.600	-9.000	-9.500	-10.000	-10.500
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-174.083,53	-55.900	-18.400	-18.400	-18.400	-18.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.139.430,30	-1.061.500	-1.165.100	-1.196.700	-1.229.500	-1.263.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.096.002,62	-1.028.500	-1.120.100	-1.151.700	-1.184.500	-1.218.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.096.002,62	-1.028.500	-1.120.100	-1.151.700	-1.184.500	-1.218.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.223.300,00	1.223.300	1.221.800	1.221.800	1.221.800	1.221.800
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-351.000,00	-342.900	-332.500	-332.500	-332.500	-332.500
	26	= Ergebnis	-223.702,62	-148.100	-230.800	-262.400	-295.200	-329.100

Teilergebnisplan Jahr 2026
111006 Stabsstelle Arbeitsschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-18.354,08	-8.600	-9.000	-9.500	-10.000	-10.500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-18.354,08	-8.600	-9.000	-9.500	-10.000	-10.500

Teilfinanzplan Jahr 2026

111006 Stabsstelle Arbeitsschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.980,50	33.000	45.000		45.000	45.000	45.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.008,99	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.989,49	33.000	45.000		45.000	45.000	45.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-225.810,22	-212.600	-247.200		-247.200	-247.200	-247.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-161.420,41	-55.900	-18.400		-18.400	-18.400	-18.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-387.230,63	-268.500	-265.600		-265.600	-265.600	-265.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-345.241,14	-235.500	-220.600		-220.600	-220.600	-220.600

Teilfinanzplan Jahr 2026
111006 Stabsstelle Arbeitsschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-25.262,08	-9.200	-32.200	0	-5.000	-5.000	-5.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-25.262,08	-9.200	-32.200	0	-5.000	-5.000	-5.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-25.262,08	-9.200	-32.200	0	-5.000	-5.000	-5.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-370.503,22	-244.700	-252.800	0	-225.600	-225.600	-225.600

Teilergebnisplan Jahr 2026
111036 Stabsstelle Datenschutzbeauftragte/r

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.046,88	7.200	9.100	9.100	9.100	9.100
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	10.046,88	7.200	9.100	9.100	9.100	9.100
50	11	Personalaufwendungen	-191.771,90	-216.600	-307.900	-318.600	-329.800	-341.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-3.696,41	-13.400	-113.100	-10.800	-10.800	-10.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.671,81	-300	-300	-300	-300	-400
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-4.643,23	-14.100	-12.500	-5.700	-5.700	-5.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-201.783,35	-244.400	-433.800	-335.400	-346.600	-358.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-191.736,47	-237.200	-424.700	-326.300	-337.500	-349.100
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-191.736,47	-237.200	-424.700	-326.300	-337.500	-349.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	200.100,00	321.200	322.400	322.400	322.400	322.400
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-42.200,00	-42.700	-36.600	-36.600	-36.600	-36.600
	26	= Ergebnis	-33.836,47	41.300	-138.900	-40.500	-51.700	-63.300

Teilergebnisplan Jahr 2026
111036 Stabsstelle Datenschutzbeauftragte/r

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.671,81	-300	-300	-300	-300	-400
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.671,81	-300	-300	-300	-300	-400

Teilfinanzplan Jahr 2026

111036 Stabsstelle Datenschutzbeauftragte/r

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.071,97	7.200	9.100		9.100	9.100	9.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.071,97	7.200	9.100		9.100	9.100	9.100
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.696,41	-13.400	-113.100		-10.800	-10.800	-10.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-6.795,43	-14.100	-12.500		-5.700	-5.700	-5.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.491,84	-27.500	-125.600		-16.500	-16.500	-16.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.419,87	-20.300	-116.500		-7.400	-7.400	-7.400

Teilfinanzplan Jahr 2026

111036 Stabsstelle Datenschutzbeauftragte/r

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.556,92	-5.100	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-5.556,92	-5.100	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.556,92	-5.100	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-8.976,79	-25.400	-119.500	0	-10.400	-10.400	-10.400

1.010 – Fachbereichscontrolling

Teilergebnisplan Jahr 2026
111002 Leitung, Controlling, Dienste FB 1

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-244.977,81	-268.600	-322.500	-333.800	-294.500	-304.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-272,14	-2.100	-1.600	-1.700	-1.700	-1.700
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-350,02	-600	-600	-700	-700	-700
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.715,86	-6.400	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-248.315,83	-277.700	-331.000	-342.500	-303.200	-313.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-248.315,83	-277.700	-331.000	-342.500	-303.200	-313.500
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-248.315,83	-277.700	-331.000	-342.500	-303.200	-313.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	281.800,00	299.200	282.800	282.800	282.800	282.800
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-80.706,00	-85.100	-89.200	-89.200	-89.200	-89.200
	26	= Ergebnis	-47.221,83	-63.600	-137.400	-148.900	-109.600	-119.900

Teilergebnisplan Jahr 2026
111002 Leitung, Controlling, Dienste FB 1

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-350,02	-600	-600	-700	-700	-700
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-350,02	-600	-600	-700	-700	-700

Teilfinanzplan Jahr 2026

111002 Leitung, Controlling, Dienste FB 1

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2,66	-2.100	-1.600		-1.700	-1.700	-1.700
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-4.406,89	-6.400	-6.300		-6.300	-6.300	-6.300
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.404,23	-8.500	-7.900		-8.000	-8.000	-8.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.404,23	-8.500	-7.900		-8.000	-8.000	-8.000

Teilfinanzplan Jahr 2026

111002 Leitung, Controlling, Dienste FB 1

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-664,02	-1.700	-7.000	0	-1.500	-1.500	-1.500
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-664,02	-1.700	-7.000	0	-1.500	-1.500	-1.500
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-664,02	-1.700	-7.000	0	-1.500	-1.500	-1.500
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-5.068,25	-10.200	-14.900	0	-9.500	-9.500	-9.500

1.100 – Büro der Bürgerschaft

Teilergebnisplan Jahr 2026
111003 Management Politische Gremien

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.050,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	150,00	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.985,44	13.500	11.600	11.600	11.600	11.600
45	7	+ sonstige Erträge	38.268,02	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	55.453,46	13.600	11.700	11.700	11.700	11.700
50	11	Personalaufwendungen	-383.137,09	-375.100	-420.500	-435.200	-450.400	-466.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-11,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-27.594,85	-37.800	-42.700	-42.700	-42.700	-42.700
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-14.354,67	-18.400	-21.000	-22.000	-23.000	-24.100
53	15	+ Transferaufwendungen	-861.846,61	-875.000	-875.000	-875.000	-875.000	-875.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-402.649,27	-466.100	-466.700	-466.700	-466.700	-466.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.689.593,49	-1.772.400	-1.825.900	-1.841.600	-1.857.800	-1.874.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.634.140,03	-1.758.800	-1.814.200	-1.829.900	-1.846.100	-1.863.000
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.634.140,03	-1.758.800	-1.814.200	-1.829.900	-1.846.100	-1.863.000
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	371.100,00	383.200	401.100	401.100	401.100	401.100
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-808.397,82	-812.600	-815.700	-815.700	-815.700	-815.700
	26	= Ergebnis	-2.071.437,85	-2.188.200	-2.228.800	-2.244.500	-2.260.700	-2.277.600

Teilergebnisplan Jahr 2026
111003 Management Politische Gremien

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-14.354,67	-18.400	-21.000	-22.000	-23.000	-24.100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-14.354,67	-18.400	-21.000	-22.000	-23.000	-24.100

Teilfinanzplan Jahr 2026

111003 Management Politische Gremien

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.050,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			150,00	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.400,95	13.500	11.600		11.600	11.600	11.600
65	7	+ sonstige Einzahlungen	54.256,58	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.857,53	13.600	11.700		11.700	11.700	11.700
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-11,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.383,75	-37.800	-42.700		-42.700	-42.700	-42.700
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-855.049,92	-875.000	-875.000		-875.000	-875.000	-875.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-403.331,83	-466.100	-466.700		-466.700	-466.700	-466.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.281.776,50	-1.378.900	-1.384.400		-1.384.400	-1.384.400	-1.384.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.210.918,97	-1.365.300	-1.372.700		-1.372.700	-1.372.700	-1.372.700

Teilfinanzplan Jahr 2026
111003 Management Politische Gremien

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.397,47	-17.000	-17.000	0	-17.000	-20.000	-17.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-5.397,47	-17.000	-17.000	0	-17.000	-20.000	-17.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.397,47	-17.000	-17.000	0	-17.000	-20.000	-17.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.216.316,44	-1.382.300	-1.389.700	0	-1.389.700	-1.392.700	-1.389.700

1.101 – Bürgermeisterkanzlei

Teilergebnisplan Jahr 2026
111004 Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.500,00	16.700	20.200	20.200	20.200	20.200
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	17.815,05	31.600	31.600	31.600	31.600	31.600
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	112.554,29	572.200	133.200	133.200	133.200	133.200
45	7	+ sonstige Erträge	7.330,90	100	100	100	100	100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	154.200,24	620.600	187.100	187.100	187.100	187.100
50	11	Personalaufwendungen	-1.024.631,51	-1.036.700	-1.220.700	-1.263.500	-1.307.700	-1.353.500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-138,58	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-232.739,46	-725.000	-229.300	-219.300	-219.300	-219.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-7.416,66	-9.700	-10.200	-10.700	-11.200	-11.800
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-324.919,61	-335.700	-357.700	-357.700	-357.700	-357.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.589.845,82	-2.107.100	-1.817.900	-1.851.200	-1.895.900	-1.942.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.435.645,58	-1.486.500	-1.630.800	-1.664.100	-1.708.800	-1.755.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.435.645,58	-1.486.500	-1.630.800	-1.664.100	-1.708.800	-1.755.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	564.064,15	1.001.200	1.070.100	1.070.100	1.070.100	1.070.100
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-297.800,00	-291.500	-192.000	-192.000	-192.000	-192.000
	26	= Ergebnis	-1.169.381,43	-776.800	-752.700	-786.000	-830.700	-877.100

Teilergebnisplan Jahr 2026
111004 Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-6.010,93	-9.700	-10.200	-10.700	-11.200	-11.800
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-6.010,93	-9.700	-10.200	-10.700	-11.200	-11.800

Teilfinanzplan Jahr 2026

111004 Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	116.500,00	16.700	20.200		20.200	20.200	20.200
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.405,73	0	2.000		2.000	2.000	2.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	17.750,87	31.600	31.600		31.600	31.600	31.600
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.798,23	572.200	133.200		133.200	133.200	133.200
65	7	+ sonstige Einzahlungen	8.050,70	100	100		100	100	100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	242.694,07	620.600	187.100		187.100	187.100	187.100
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-138,58	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-229.598,19	-725.000	-229.300		-219.300	-219.300	-219.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-323.700,89	-331.800	-353.800		-353.800	-353.800	-353.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-553.437,66	-1.056.800	-583.100		-573.100	-573.100	-573.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-310.743,59	-436.200	-396.000		-386.000	-386.000	-386.000

Teilfinanzplan Jahr 2026
111004 Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-9.053,66	-8.500	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-9.053,66	-8.500	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.053,66	-8.500	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-319.797,25	-444.700	-406.000	0	-396.000	-396.000	-396.000

Teilergebnisplan Jahr 2026

111009 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.640,71	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.523,16	54.000	51.500	51.500	51.500	51.500
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	67.163,87	54.100	51.600	51.600	51.600	51.600
50	11	Personalaufwendungen	-725.456,01	-841.400	-796.200	-824.100	-852.900	-882.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-268.392,38	-305.400	-246.400	-246.400	-246.400	-246.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-9.922,19	-34.100	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-243.684,50	-521.400	-216.200	-216.200	-216.200	-216.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.247.455,08	-1.702.300	-1.258.800	-1.286.700	-1.315.500	-1.345.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.180.291,21	-1.648.200	-1.207.200	-1.235.100	-1.263.900	-1.293.800
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.180.291,21	-1.648.200	-1.207.200	-1.235.100	-1.263.900	-1.293.800
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.495.100,00	2.094.400	1.799.000	1.799.000	1.799.000	1.799.000
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-220.000,00	-254.600	-236.700	-236.700	-236.700	-236.700
	26	= Ergebnis	94.808,79	191.600	355.100	327.200	298.400	268.500

Teilergebnisplan Jahr 2026
111009 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-9.922,19	-34.100	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-9.922,19	-34.100	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026

111009 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			1.640,71	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.394,35	54.000	51.500		51.500	51.500	51.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.035,06	54.100	51.600		51.600	51.600	51.600
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-256.490,55	-305.400	-246.400		-246.400	-246.400	-246.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-58.264,35	-521.400	-216.200		-216.200	-216.200	-216.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-314.754,90	-826.800	-462.600		-462.600	-462.600	-462.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-260.719,84	-772.700	-411.000		-411.000	-411.000	-411.000

Teilfinanzplan Jahr 2026
111009 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-23.492,37	-5.600	-11.000	0	-11.000	-11.000	-11.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-23.492,37	-5.600	-11.000	0	-11.000	-11.000	-11.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-23.492,37	-5.600	-11.000	0	-11.000	-11.000	-11.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-284.212,21	-778.300	-422.000	0	-422.000	-422.000	-422.000

1.102 – Zentrale Verwaltungsdienste, Statistik und Wahlen

Teilergebnisplan Jahr 2026

111005 Zentrale Verwaltungsdienste

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.645,00	26.300	27.700	29.100	30.500	32.100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	93.492,47	95.600	123.100	123.100	123.100	123.100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.086,33	0	64.000	64.000	64.000	64.000
45	7	+ sonstige Erträge	4.511,18	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	179.734,98	122.000	214.900	216.300	217.700	219.300
50	11	Personalaufwendungen	-1.382.905,80	-1.394.000	-1.298.200	-1.343.600	-1.390.600	-1.439.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-772.785,11	-994.400	-1.023.900	-1.023.900	-1.023.900	-1.023.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-268.010,15	-111.900	-117.500	-123.400	-129.500	-136.000
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.222.770,00	-1.269.000	-1.204.200	-1.204.200	-1.204.200	-1.204.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-3.646.471,06	-3.769.300	-3.643.800	-3.695.100	-3.748.200	-3.803.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.466.736,08	-3.647.300	-3.428.900	-3.478.800	-3.530.500	-3.584.100
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.466.736,08	-3.647.300	-3.428.900	-3.478.800	-3.530.500	-3.584.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.429.576,85	2.394.600	2.267.200	2.267.200	2.267.200	2.267.200
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.087.733,50	-1.087.100	-1.100.400	-1.100.400	-1.100.400	-1.100.400
	26	= Ergebnis	-2.124.892,73	-2.339.800	-2.262.100	-2.312.000	-2.363.700	-2.417.300

Teilergebnisplan Jahr 2026
111005 Zentrale Verwaltungsdienste

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-268.010,15	-111.900	-117.500	-123.400	-129.500	-136.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	17.645,00	26.300	27.700	29.100	30.500	32.100
		Nettoabschreibungsaufwand	-250.365,15	-85.600	-89.800	-94.300	-99.000	-103.900

Teilfinanzplan Jahr 2026

111005 Zentrale Verwaltungsdienste

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	92.875,25	95.600	123.100		123.100	123.100	123.100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.510,55	0	64.000		64.000	64.000	64.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	5.230,89	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	120.616,69	95.700	187.200		187.200	187.200	187.200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-822.598,69	-994.400	-1.023.900		-1.023.900	-1.023.900	-1.023.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-849.209,85	-1.269.000	-1.204.200		-1.204.200	-1.204.200	-1.204.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.671.808,54	-2.263.400	-2.228.100		-2.228.100	-2.228.100	-2.228.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.551.191,85	-2.167.700	-2.040.900		-2.040.900	-2.040.900	-2.040.900

Teilfinanzplan Jahr 2026
111005 Zentrale Verwaltungsdienste

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-175.197,40	-298.500	-190.000	0	-100.000	-100.000	-100.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-175.197,40	-298.500	-190.000	0	-100.000	-100.000	-100.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-175.197,40	-298.500	-190.000	0	-100.000	-100.000	-100.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.726.389,25	-2.466.200	-2.230.900	0	-2.140.900	-2.140.900	-2.140.900

Teilergebnisplan Jahr 2026
111038 Vergabewesen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	-415.000	-429.500	-444.600	-460.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	-82.400	-82.400	-82.400	-82.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	-11.100	-11.100	-11.100	-11.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	0,00	0	-508.500	-523.000	-538.100	-553.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-508.500	-523.000	-538.100	-553.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-508.500	-523.000	-538.100	-553.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-86.200	-86.200	-86.200	-86.200
	26	= Ergebnis	0,00	0	-594.700	-609.200	-624.300	-639.800

Teilergebnisplan Jahr 2026
111038 Vergabewesen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026
111038 Vergabewesen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-82.400		-82.400	-82.400	-82.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	-11.100		-11.100	-11.100	-11.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-93.500		-93.500	-93.500	-93.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-93.500		-93.500	-93.500	-93.500

Teilfinanzplan Jahr 2026
111038 Vergabewesen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-10.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	0,00	0	-103.500	0	-99.500	-99.500	-99.500

Teilergebnisplan Jahr 2026
121001 Statistik und Wahlen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	200	200	200	200
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	475,00	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	301.016,91	120.000	0	120.000	120.000	120.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	100	100	100	100	100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	301.491,91	120.300	400	120.400	120.400	120.400
50	11	Personalaufwendungen	-831.918,59	-989.500	-913.000	-945.000	-978.100	-1.012.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-31.709,06	-65.600	-51.500	-47.500	-47.500	-47.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-12.060,47	-10.300	-10.800	-11.400	-11.900	-12.500
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-346.424,80	-503.200	-104.600	-425.500	-425.500	-425.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.222.112,92	-1.568.600	-1.079.900	-1.429.400	-1.463.000	-1.497.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-920.621,01	-1.448.300	-1.079.500	-1.309.000	-1.342.600	-1.377.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-920.621,01	-1.448.300	-1.079.500	-1.309.000	-1.342.600	-1.377.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-125.383,00	-138.800	-134.500	-134.500	-134.500	-134.500
	26	= Ergebnis	-1.046.004,01	-1.587.100	-1.214.000	-1.443.500	-1.477.100	-1.511.900

Teilergebnisplan Jahr 2026
121001 Statistik und Wahlen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-12.060,47	-10.300	-10.800	-11.400	-11.900	-12.500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	100	200	200	200	200
		Nettoabschreibungsaufwand	-12.060,47	-10.200	-10.600	-11.200	-11.700	-12.300

Teilfinanzplan Jahr 2026

121001 Statistik und Wahlen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			475,00	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	301.016,91	120.000	0		120.000	120.000	120.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	100	100		100	100	100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	301.491,91	120.200	200		120.200	120.200	120.200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.641,15	-65.600	-51.500		-47.500	-47.500	-47.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-380.110,51	-503.200	-104.600		-425.500	-425.500	-425.500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-412.751,66	-568.800	-156.100		-473.000	-473.000	-473.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-111.259,75	-448.600	-155.900		-352.800	-352.800	-352.800

Teilfinanzplan Jahr 2026
121001 Statistik und Wahlen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-16.823,32	-5.100	-26.000	0	-26.000	-26.000	-26.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-16.823,32	-5.100	-26.000	0	-26.000	-26.000	-26.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.823,32	-5.100	-26.000	0	-26.000	-26.000	-26.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-128.083,07	-453.700	-181.900	0	-378.800	-378.800	-378.800

1.103 – Digitalisierung, Organisation und Strategie

Teilergebnisplan Jahr 2026
111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.663.718,27	884.400	1.028.900	926.500	817.400	84.400
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	4.609,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	113.036,91	152.100	197.200	197.200	197.200	197.200
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	2.781.364,18	1.036.500	1.226.100	1.123.700	1.014.600	281.600
50	11	Personalaufwendungen	-1.717.897,65	-2.166.100	-3.072.800	-3.180.400	-3.291.700	-3.406.900
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-2.650,47	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.101.321,34	-4.813.900	-4.959.700	-5.436.600	-5.114.400	-3.647.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-459.651,99	-274.500	-288.200	-302.600	-317.800	-333.700
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.134.587,76	-504.700	-145.700	-141.700	-135.700	-120.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-4.416.109,21	-7.759.200	-8.466.400	-9.061.300	-8.859.600	-7.509.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.634.745,03	-6.722.700	-7.240.300	-7.937.600	-7.845.000	-7.227.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.634.745,03	-6.722.700	-7.240.300	-7.937.600	-7.845.000	-7.227.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.221.000,00	3.613.200	6.911.200	6.911.200	6.911.200	6.911.200
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-261.479,60	-257.400	-391.600	-391.600	-391.600	-391.600
	26	= Ergebnis	2.324.775,37	-3.366.900	-720.700	-1.418.000	-1.325.400	-708.000

Teilergebnisplan Jahr 2026
111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-459.651,99	-274.500	-288.200	-302.600	-317.800	-333.700
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	111.523,74	69.200	72.700	76.300	80.200	84.200
		Nettoabschreibungsaufwand	-348.128,25	-205.300	-215.500	-226.300	-237.600	-249.500

Teilfinanzplan Jahr 2026

111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.552.194,53	815.200	956.200		850.200	737.200	200
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	4.609,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	144.514,04	152.100	197.200		197.200	197.200	197.200
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.701.317,57	967.300	1.153.400		1.047.400	934.400	197.400
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-2.650,47	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-984.612,28	-4.813.900	-4.959.700		-5.436.600	-5.114.400	-3.647.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.024.745,54	-504.700	-145.700		-141.700	-135.700	-120.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.012.008,29	-5.318.600	-5.105.400		-5.578.300	-5.250.100	-3.768.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	689.309,28	-4.351.300	-3.952.000		-4.530.900	-4.315.700	-3.571.200

Teilfinanzplan Jahr 2026

111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	28.039,73	1.125.000	1.649.700	0	1.305.000	1.305.000	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	28.039,73	1.125.000	1.649.700	0	1.305.000	1.305.000	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-320.919,34	-1.301.000	-813.500	0	-1.975.000	-2.133.000	-50.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-245.506,78	0	-1.833.000	0	-1.450.000	-1.450.000	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-566.426,12	-1.301.000	-2.646.500	0	-3.425.000	-3.583.000	-50.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-538.386,39	-176.000	-996.800	0	-2.120.000	-2.278.000	-50.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	150.922,89	-4.527.300	-4.948.800	0	-6.650.900	-6.593.700	-3.621.200

1.105 – Informationstechnik

Teilergebnisplan Jahr 2026

111007 Informationstechnik

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.227,40	200	200	200	200	200
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	202.667,03	125.500	125.500	125.500	125.500	125.500
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	207.995,43	125.700	125.700	125.700	125.700	125.700
50	11	Personalaufwendungen	-6.134.093,04	-6.409.400	-7.858.000	-8.133.000	-8.417.600	-8.712.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-4.222.119,00	-6.785.600	-6.222.500	-7.073.200	-7.073.200	-7.073.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-2.524.808,82	-2.149.800	-2.277.400	-2.390.300	-2.508.800	-2.633.200
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-181.308,69	-169.400	-158.800	-158.800	-153.800	-153.800
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-13.062.329,55	-15.514.200	-16.516.700	-17.755.300	-18.153.400	-18.572.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.854.334,12	-15.388.500	-16.391.000	-17.629.600	-18.027.700	-18.446.800
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-12.854.334,12	-15.388.500	-16.391.000	-17.629.600	-18.027.700	-18.446.800
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.984.100,00	17.097.500	15.709.500	15.709.500	15.709.500	15.709.500
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.450.506,00	-1.897.500	-1.987.700	-1.987.700	-1.987.700	-1.987.700
	26	= Ergebnis	-2.320.740,12	-188.500	-2.669.200	-3.907.800	-4.305.900	-4.725.000

Teilergebnisplan Jahr 2026
111007 Informationstechnik

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-2.524.808,82	-2.149.800	-2.277.400	-2.390.300	-2.508.800	-2.633.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	101,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-2.524.707,82	-2.149.800	-2.277.400	-2.390.300	-2.508.800	-2.633.200

Teilfinanzplan Jahr 2026

111007 Informationstechnik

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	 5.377,40	 200	 200		 200	 200	 200
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.966,66	125.500	125.500		125.500	125.500	125.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.344,06	125.700	125.700		125.700	125.700	125.700
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.372.936,54	-6.785.600	-6.222.500		-7.073.200	-7.073.200	-7.073.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-150.942,25	-169.400	-158.800		-158.800	-153.800	-153.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.523.878,79	-6.955.000	-6.381.300		-7.232.000	-7.227.000	-7.227.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.470.534,73	-6.829.300	-6.255.600		-7.106.300	-7.101.300	-7.101.300

Teilfinanzplan Jahr 2026
111007 Informationstechnik

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.973.314,43	-3.152.000	-2.925.000	0	-3.050.000	-3.050.000	-3.150.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-216.970,50	-200.000	-200.000	0	-100.000	-100.000	-100.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-2.190.284,93	-3.352.000	-3.125.000	0	-3.150.000	-3.150.000	-3.250.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.190.284,93	-3.352.000	-3.125.000	0	-3.150.000	-3.150.000	-3.250.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-6.660.819,66	-10.181.300	-9.380.600	0	-10.256.300	-10.251.300	-10.351.300

1.110 – Personal

Teilergebnisplan Jahr 2026

111008 Zentrale Personalarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64,00	200	200	200	200	200
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	23.943,92	30.200	24.700	24.700	24.700	24.700
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	698.086,26	641.100	652.200	652.200	652.200	652.200
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	200	200	200	200	200
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	42.977,71	0	42.900	42.900	42.900	42.900
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	765.071,89	671.800	720.300	720.300	720.300	720.300
50	11	Personalaufwendungen	-6.962.303,84	-7.449.100	-8.333.400	-8.625.100	-8.927.000	-9.239.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-244,76	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.255.101,61	-1.581.100	-1.729.200	-1.775.200	-1.695.200	-1.695.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-56.972,95	-61.400	-65.400	-68.600	-72.000	-75.500
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-820.758,34	-1.178.500	-1.181.100	-1.185.000	-1.085.000	-1.085.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-9.095.381,50	-10.270.100	-11.309.100	-11.653.900	-11.779.200	-12.095.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.330.309,61	-9.598.300	-10.588.800	-10.933.600	-11.058.900	-11.374.800
46	20	+ Finanzerträge	68,10	100	100	100	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	68,10	100	100	100	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-8.330.241,51	-9.598.200	-10.588.700	-10.933.500	-11.058.900	-11.374.800
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9.423.200,00	11.035.800	11.534.100	11.534.100	11.534.100	11.534.100
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.308.075,00	-1.417.200	-1.400.000	-1.400.000	-1.400.000	-1.400.000
	26	= Ergebnis	-215.116,51	20.400	-454.600	-799.400	-924.800	-1.240.700

Teilergebnisplan Jahr 2026
111008 Zentrale Personalarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-56.972,95	-61.400	-65.400	-68.600	-72.000	-75.500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	64,00	200	200	200	200	200
		Nettoabschreibungsaufwand	-56.908,95	-61.200	-65.200	-68.400	-71.800	-75.300

Teilfinanzplan Jahr 2026
111008 Zentrale Personalarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	26.735,00	30.200	24.700		24.700	24.700	24.700
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.139.871,37	641.100	652.200		652.200	652.200	652.200
65	7	+ sonstige Einzahlungen	3,99	200	200		200	200	200
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	67,05	100	100		100	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.166.677,41	671.700	677.300		677.300	677.200	677.200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-244,76	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.236.310,71	-1.581.100	-1.729.200		-1.775.200	-1.695.200	-1.695.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-803.317,89	-1.178.500	-1.181.100		-1.185.000	-1.085.000	-1.085.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.039.873,36	-2.759.600	-2.910.300		-2.960.200	-2.780.200	-2.780.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-873.195,95	-2.087.900	-2.233.000		-2.282.900	-2.103.000	-2.103.000

Teilfinanzplan Jahr 2026
111008 Zentrale Personalarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	742,48	500	300	0	100	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	742,48	500	300	0	100	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-87.133,12	-142.800	-181.100	0	-185.000	-185.000	-185.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-23.620,02	-100	-100	0	-100	-100	-100
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-110.753,14	-142.900	-181.200	0	-185.100	-185.100	-185.100
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-110.010,66	-142.400	-180.900	0	-185.000	-185.100	-185.100
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-983.206,61	-2.230.300	-2.413.900	0	-2.467.900	-2.288.100	-2.288.100

1.140 – Rechnungsprüfungsamt

Teilergebnisplan Jahr 2026
111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	6.272,41	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.330,34	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	24.602,75	21.100	21.100	21.100	21.100	21.100
50	11	Personalaufwendungen	-1.175.001,66	-1.357.700	-1.451.900	-1.502.700	-1.555.300	-1.609.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-32.837,39	-58.500	-37.900	-32.900	-32.900	-32.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-3.370,49	-6.800	-7.500	-7.900	-8.300	-8.700
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-15.093,43	-29.900	-18.300	-18.500	-18.500	-18.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.226.302,97	-1.452.900	-1.515.600	-1.562.000	-1.615.000	-1.669.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.201.700,22	-1.431.800	-1.494.500	-1.540.900	-1.593.900	-1.648.700
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.201.700,22	-1.431.800	-1.494.500	-1.540.900	-1.593.900	-1.648.700
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	394.600,00	429.200	415.700	415.700	415.700	415.700
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-324.900,00	-352.900	-346.200	-346.200	-346.200	-346.200
	26	= Ergebnis	-1.132.000,22	-1.355.500	-1.425.000	-1.471.400	-1.524.400	-1.579.200

Teilergebnisplan Jahr 2026
111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-3.370,49	-6.800	-7.500	-7.900	-8.300	-8.700
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-3.370,49	-6.800	-7.500	-7.900	-8.300	-8.700

Teilfinanzplan Jahr 2026

111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			6.272,41	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.547,53	21.000	21.000		21.000	21.000	21.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.819,94	21.100	21.100		21.100	21.100	21.100
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-30.734,19	-58.500	-37.900		-32.900	-32.900	-32.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-18.961,71	-29.900	-18.300		-18.500	-18.500	-18.500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-49.695,90	-88.400	-56.200		-51.400	-51.400	-51.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.875,96	-67.300	-35.100		-30.300	-30.300	-30.300

Teilfinanzplan Jahr 2026

111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.090,49	-1.700	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-3.090,49	-1.700	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.090,49	-1.700	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-27.966,45	-69.000	-37.100	0	-32.300	-32.300	-32.300

1.160 – Frauenbüro

Teilergebnisplan Jahr 2026

111011 Frauene manzipatorische Gleichstellungsarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.000,00	100	100	100	100	100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.018,15	200	200	200	200	200
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.588,12	6.400	7.000	7.000	7.000	7.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	15.606,27	6.800	7.400	7.400	7.400	7.400
50	11	Personalaufwendungen	-447.824,46	-445.400	-491.500	-508.700	-526.500	-544.900
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-336,81	-400	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-31.249,25	-55.000	-56.600	-57.600	-57.600	-57.600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-3.415,49	-2.600	-2.700	-2.900	-3.000	-3.200
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-20.187,17	-14.400	-17.800	-18.800	-18.800	-18.800
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-503.013,18	-517.800	-569.600	-589.000	-606.900	-625.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-487.406,91	-511.000	-562.200	-581.600	-599.500	-618.100
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-487.406,91	-511.000	-562.200	-581.600	-599.500	-618.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	181.942,55	242.600	247.100	247.100	247.100	247.100
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-121.619,55	-118.700	-80.400	-80.400	-80.400	-80.400
	26	= Ergebnis	-427.083,91	-387.100	-395.500	-414.900	-432.800	-451.400

Teilergebnisplan Jahr 2026
111011 Frauene manzipatorische Gleichstellungsarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-3.415,49	-2.600	-2.700	-2.900	-3.000	-3.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-3.415,49	-2.600	-2.700	-2.900	-3.000	-3.200

Teilfinanzplan Jahr 2026

111011 Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.000,00	100	100		100	100	100
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.143,38	200	200		200	200	200
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.231,83	6.400	7.000		7.000	7.000	7.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	68,84	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.444,05	6.800	7.400		7.400	7.400	7.400
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-336,81	-400	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.588,16	-55.000	-56.600		-57.600	-57.600	-57.600
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-30.338,67	-14.400	-17.800		-18.800	-18.800	-18.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-60.263,64	-69.800	-75.400		-77.400	-77.400	-77.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-45.819,59	-63.000	-68.000		-70.000	-70.000	-70.000

Teilfinanzplan Jahr 2026

111011 Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-7.317,35	-1.700	-2.000	0	-2.500	-2.500	-2.500
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-7.317,35	-1.700	-2.000	0	-2.500	-2.500	-2.500
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.317,35	-1.700	-2.000	0	-2.500	-2.500	-2.500
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-53.136,94	-64.700	-70.000	0	-72.500	-72.500	-72.500

1.180 – Gesamtpersonalrat

Teilergebnisplan Jahr 2026
111034 Gesamtpersonalrat

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-174.228,08	-217.000	-232.400	-240.500	-249.000	-257.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-788,83	-2.300	-11.700	-4.300	-3.300	-3.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.450,95	-1.700	-1.800	-1.900	-2.000	-2.100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-3.003,24	-3.400	-3.400	-8.400	-3.400	-3.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-179.471,10	-224.400	-249.300	-255.100	-257.700	-266.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-179.471,10	-224.400	-249.300	-255.100	-257.700	-266.500
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-179.471,10	-224.400	-249.300	-255.100	-257.700	-266.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-155.600,00	-170.700	-164.900	-164.900	-164.900	-164.900
	26	= Ergebnis	-335.071,10	-395.100	-414.200	-420.000	-422.600	-431.400

Teilergebnisplan Jahr 2026
111034 Gesamtpersonalrat

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.450,95	-1.700	-1.800	-1.900	-2.000	-2.100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.450,95	-1.700	-1.800	-1.900	-2.000	-2.100

Teilfinanzplan Jahr 2026

111034 Gesamtpersonalrat

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-608,83	-2.300	-11.700		-4.300	-3.300	-3.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-2.534,28	-3.400	-3.400		-8.400	-3.400	-3.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.143,11	-5.700	-15.100		-12.700	-6.700	-6.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.143,11	-5.700	-15.100		-12.700	-6.700	-6.700

Teilfinanzplan Jahr 2026
111034 Gesamtpersonalrat

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-879,91	-9.900	-14.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-879,91	-9.900	-14.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-879,91	-9.900	-14.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-4.023,02	-15.600	-29.900	0	-14.500	-8.500	-8.500

1.181 – Personalrat FB 1

Teilergebnisplan Jahr 2026
111035 Personalrat FB 1

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-106.896,76	-143.700	-119.100	-123.300	-127.600	-132.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.151,24	-3.000	-3.500	-4.000	-3.500	-3.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.729,96	-1.100	-1.200	-1.200	-1.300	-1.300
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.065,88	-3.400	-3.600	-5.400	-3.600	-3.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-111.843,84	-151.200	-127.400	-133.900	-136.000	-140.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-111.843,84	-151.200	-127.400	-133.900	-136.000	-140.500
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-111.843,84	-151.200	-127.400	-133.900	-136.000	-140.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-71.857,60	-74.900	-116.800	-116.800	-116.800	-116.800
	26	= Ergebnis	-183.701,44	-226.100	-244.200	-250.700	-252.800	-257.300

Teilergebnisplan Jahr 2026
111035 Personalrat FB 1

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.729,96	-1.100	-1.200	-1.200	-1.300	-1.300
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.729,96	-1.100	-1.200	-1.200	-1.300	-1.300

Teilfinanzplan Jahr 2026
111035 Personalrat FB 1

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-940,89	-3.000	-3.500		-4.000	-3.500	-3.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-2.193,38	-3.400	-3.600		-5.400	-3.600	-3.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.134,27	-6.400	-7.100		-9.400	-7.100	-7.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.134,27	-6.400	-7.100		-9.400	-7.100	-7.100

Teilfinanzplan Jahr 2026
111035 Personalrat FB 1

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-1.400	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	-1.400	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.400	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.134,27	-7.800	-8.900	0	-11.200	-8.900	-8.900

1.201 – Haushalt und Steuerung

Teilergebnisplan Jahr 2026

111012 Haushalt und Steuerung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	425,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	435.487,69	325.000	1.014.300	734.300	734.300	734.300
45	7	+ sonstige Erträge	2.492,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	438.404,69	327.000	1.016.300	736.300	736.300	736.300
50	11	Personalaufwendungen	-4.385.330,02	-4.819.800	-5.325.300	-5.511.600	-5.704.600	-5.904.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-344.375,84	-388.400	-432.000	-432.000	-432.000	-432.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-233.947,37	-166.800	-361.500	-370.300	-379.500	-389.100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-82.292,56	-322.400	-270.400	-270.400	-270.400	-270.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-5.045.945,79	-5.697.400	-6.389.200	-6.584.300	-6.786.500	-6.995.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.607.541,10	-5.370.400	-5.372.900	-5.848.000	-6.050.200	-6.259.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.607.541,10	-5.370.400	-5.372.900	-5.848.000	-6.050.200	-6.259.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.288.600,00	5.155.200	5.212.100	5.212.100	5.212.100	5.212.100
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.366.165,40	-2.669.400	-2.268.500	-2.268.500	-2.268.500	-2.268.500
	26	= Ergebnis	-2.685.106,50	-2.884.600	-2.429.300	-2.904.400	-3.106.600	-3.315.800

Teilergebnisplan Jahr 2026
111012 Haushalt und Steuerung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-233.847,37	-166.800	-361.500	-370.300	-379.500	-389.100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-233.847,37	-166.800	-361.500	-370.300	-379.500	-389.100

Teilfinanzplan Jahr 2026

111012 Haushalt und Steuerung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	325,00	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	149.749,45	325.000	1.014.300		734.300	734.300	734.300
65	7	+ sonstige Einzahlungen	9.384,00	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	159.458,45	327.000	1.016.300		736.300	736.300	736.300
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-339.250,63	-388.400	-432.000		-432.000	-432.000	-432.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-76.552,02	-322.400	-270.400		-270.400	-270.400	-270.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-415.802,65	-710.800	-702.400		-702.400	-702.400	-702.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-256.344,20	-383.800	313.900		33.900	33.900	33.900

Teilfinanzplan Jahr 2026
111012 Haushalt und Steuerung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.334,15	-213.400	-55.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-4.334,15	-213.400	-55.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.334,15	-213.400	-55.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-260.678,35	-597.200	258.900	0	-11.100	-11.100	-11.100

Teilergebnisplan Jahr 2026
573001 Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-98,80	-100	-100	-100	-100	-100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-0,18	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-380.000,00	-380.000	-380.000	-380.000	-380.000	-380.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-380.098,98	-380.100	-380.100	-380.100	-380.100	-380.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-380.098,98	-380.100	-380.100	-380.100	-380.100	-380.100
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-380.098,98	-380.100	-380.100	-380.100	-380.100	-380.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-380.098,98	-380.100	-380.100	-380.100	-380.100	-380.100

Teilergebnisplan Jahr 2026
573001 Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026

573001 Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-380.000,00	-380.000	-380.000		-380.000	-380.000	-380.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-380.000,00	-380.000	-380.000		-380.000	-380.000	-380.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-380.000,00	-380.000	-380.000		-380.000	-380.000	-380.000

Teilfinanzplan Jahr 2026

573001 Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-380.000,00	-380.000	-380.000	0	-380.000	-380.000	-380.000

1.210 – Buchhaltung und Finanzen

Teilergebnisplan Jahr 2026
111016 Buchhaltung und Finanzen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43,00	200	200	200	200	200
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.035,31	1.600	1.000	1.000	1.000	1.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	378.477,13	269.000	332.000	332.000	332.000	332.000
45	7	+ sonstige Erträge	1.272.548,05	1.300.100	1.269.100	1.269.100	1.269.100	1.269.100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	1.652.103,49	1.570.900	1.602.300	1.602.300	1.602.300	1.602.300
50	11	Personalaufwendungen	-5.023.485,11	-5.453.400	-5.670.500	-5.869.000	-6.074.400	-6.287.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-46.600,86	-95.800	-96.600	-96.600	-96.600	-96.600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-34.428,39	-32.200	-47.000	-48.700	-50.500	-52.300
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-231.430,11	-314.900	-279.500	-279.500	-279.500	-279.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-5.335.944,47	-5.896.300	-6.093.600	-6.293.800	-6.501.000	-6.715.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.683.840,98	-4.325.400	-4.491.300	-4.691.500	-4.898.700	-5.113.100
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.683.840,98	-4.325.400	-4.491.300	-4.691.500	-4.898.700	-5.113.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.121.800,00	4.226.500	4.525.600	4.525.600	4.525.600	4.525.600
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.334.700,00	-1.406.300	-1.871.000	-1.871.000	-1.871.000	-1.871.000
	26	= Ergebnis	-896.740,98	-1.505.200	-1.836.700	-2.036.900	-2.244.100	-2.458.500

Teilergebnisplan Jahr 2026
111016 Buchhaltung und Finanzen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-34.145,17	-32.200	-47.000	-48.700	-50.500	-52.300
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	43,00	200	200	200	200	200
		Nettoabschreibungsaufwand	-34.102,17	-32.000	-46.800	-48.500	-50.300	-52.100

Teilfinanzplan Jahr 2026

111016 Buchhaltung und Finanzen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	963,31	1.600	1.000		1.000	1.000	1.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	378.315,13	269.000	332.000		332.000	332.000	332.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	748.259,71	1.300.100	1.269.100		1.269.100	1.269.100	1.269.100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.127.538,15	1.570.700	1.602.100		1.602.100	1.602.100	1.602.100
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-28.857,56	-95.800	-96.600		-96.600	-96.600	-96.600
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-233.113,20	-314.900	-279.500		-279.500	-279.500	-279.500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-261.970,76	-410.700	-376.100		-376.100	-376.100	-376.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	865.567,39	1.160.000	1.226.000		1.226.000	1.226.000	1.226.000

Teilfinanzplan Jahr 2026
111016 Buchhaltung und Finanzen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-27.358,60	-51.200	-30.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-27.358,60	-51.200	-30.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-27.358,60	-51.200	-30.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	838.208,79	1.108.800	1.196.000	0	1.211.000	1.211.000	1.211.000

1.300 – Recht

Teilergebnisplan Jahr 2026
111017 Rechtsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.925,00	3.000	200	3.000	3.000	3.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	372,55	700	700	700	700	700
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	30,85	10.000	200	10.000	10.000	10.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	106.951,33	93.200	104.700	93.200	93.200	93.200
45	7	+ sonstige Erträge	9.817,73	10.300	6.300	10.300	10.300	10.300
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	120.097,46	117.200	112.100	117.200	117.200	117.200
50	11	Personalaufwendungen	-1.238.905,45	-1.325.800	-1.422.500	-1.472.300	-1.523.800	-1.577.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-81.258,54	-90.200	-106.000	-95.900	-95.900	-95.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-5.292,45	-4.400	-4.600	-4.900	-5.100	-5.300
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-39.777,35	-129.700	-92.700	-129.700	-129.700	-129.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.365.233,79	-1.550.100	-1.625.800	-1.702.800	-1.754.500	-1.808.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.245.136,33	-1.432.900	-1.513.700	-1.585.600	-1.637.300	-1.690.900
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.245.136,33	-1.432.900	-1.513.700	-1.585.600	-1.637.300	-1.690.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.387.000,00	1.550.600	1.593.600	1.593.600	1.593.600	1.593.600
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-373.540,40	-388.300	-425.400	-425.400	-425.400	-425.400
	26	= Ergebnis	-231.676,73	-270.600	-345.500	-417.400	-469.100	-522.700

Teilergebnisplan Jahr 2026
111017 Rechtsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-5.292,45	-4.400	-4.600	-4.900	-5.100	-5.300
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-5.292,45	-4.400	-4.600	-4.900	-5.100	-5.300

Teilfinanzplan Jahr 2026
111017 Rechtsangelegenheiten

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.800,00	3.000	200		3.000	3.000	3.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	372,55	700	700		700	700	700
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			30,85	10.000	200		10.000	10.000	10.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	105.822,54	93.200	104.700		93.200	93.200	93.200
65	7	+ sonstige Einzahlungen	3.481,24	10.100	6.100		10.100	10.100	10.100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	112.507,18	117.000	111.900		117.000	117.000	117.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-82.747,88	-90.200	-106.000		-95.900	-95.900	-95.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-43.480,28	-104.700	-77.700		-104.700	-104.700	-104.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-126.228,16	-194.900	-183.700		-200.600	-200.600	-200.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.720,98	-77.900	-71.800		-83.600	-83.600	-83.600

Teilfinanzplan Jahr 2026
111017 Rechtsangelegenheiten

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.228,91	-2.800	-3.300	0	-3.500	-3.700	-4.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-3.228,91	-2.800	-3.300	0	-3.500	-3.700	-4.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.228,91	-2.800	-3.300	0	-3.500	-3.700	-4.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-16.949,89	-80.700	-75.100	0	-87.100	-87.300	-87.600

Teilergebnisplan Jahr 2026

111030 Passivbesteuerung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.249,53	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	41.249,53	40.500	40.500	40.500	40.500	40.500
50	11	Personalaufwendungen	-349.087,84	-390.100	-383.100	-396.500	-410.400	-424.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-11.252,95	-19.200	-15.000	-19.200	-19.200	-19.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.213,00	-1.000	-1.100	-1.100	-1.200	-1.200
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-28.376,26	-30.200	-29.700	-30.200	-30.200	-30.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-389.930,05	-440.500	-428.900	-447.000	-461.000	-475.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-348.680,52	-400.000	-388.400	-406.500	-420.500	-434.900
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-348.680,52	-400.000	-388.400	-406.500	-420.500	-434.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	445.800,00	522.300	522.400	522.400	522.400	522.400
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-111.500,00	-113.500	-124.600	-124.600	-124.600	-124.600
	26	= Ergebnis	-14.380,52	8.800	9.400	-8.700	-22.700	-37.100

Teilergebnisplan Jahr 2026
111030 Passivbesteuerung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.213,00	-1.000	-1.100	-1.100	-1.200	-1.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.213,00	-1.000	-1.100	-1.100	-1.200	-1.200

Teilfinanzplan Jahr 2026
111030 Passivbesteuerung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500		500	500	500
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.492,85	40.000	40.000		40.000	40.000	40.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.492,85	40.500	40.500		40.500	40.500	40.500
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.748,14	-19.200	-15.000		-19.200	-19.200	-19.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-19.426,35	-30.200	-29.700		-30.200	-30.200	-30.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.174,49	-49.400	-44.700		-49.400	-49.400	-49.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.318,36	-8.900	-4.200		-8.900	-8.900	-8.900

Teilfinanzplan Jahr 2026
111030 Passivbesteuerung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-1.400	-1.700	0	-1.800	-1.900	-2.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	-1.400	-1.700	0	-1.800	-1.900	-2.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.400	-1.700	0	-1.800	-1.900	-2.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	11.318,36	-10.300	-5.900	0	-10.700	-10.800	-10.900

Fachbereich 2
Wirtschaft und Soziales

FB 2 - Wirtschaft und Soziales

Übersicht über die Bereiche und Produkte

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
2.020	***Fachbereichs-Controlling***	***-42.818.337,35***	***-49.516.700***	***-53.477.600***	***-10.659.262,65*** ↘	
111018	Leitung, Controlling, Dienste FB 2	2.858.266,84	-1.979.300	-2.140.500	-4.998.766,84 ↘	Notwendige Stellenbesetzungen (u.a. IT-Controller:in und Geschäftsführung Ausschüsse), Mittel für die Organisationsentwicklung im Bereich Soziale Sicherung und eine einmalige ertragswirksame Förderung in 2024 i.H.v. ca. 4,5 Mio. € sorgen für die dargestellte Abweichung zwischen dem IST 2024 und dem Planwert 2026.
111031	Behindertenbeirat	-35.993,27	-42.500	-39.700	-3.706,73 ↘	Tarifsteigerungen sind hauptursächlich für die Abweichung gegenüber dem IST 2024.
111033	Integration in der HL	-326.115,52	-512.600	-455.500	-129.384,48 ↘	Durch Tarifsteigerungen ergeben sich höhere Personalaufwendungen. Zudem ergeben sich im Rahmen der Sprachmittlung und durch Maßnahmen aus dem Integrationsfond erhöhte Aufwendungen.
111037	Ehrenamtskoordination	-32.845,69	-29.200	-170.600	-137.754,31 ↘	Die Landesförderung zur Unterstützung von ehrenamtlichen Strukturen im kommunalen Raum läuft mit Ablauf des Jahres 2025 aus. Eine Fortsetzung zeichnet sich bisher nicht ab.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
312101	SGB II	-25.287.913,95	-27.098.200	-26.821.600	-1.533.686,05 ↘	Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften stagniert. Allerdings führen in 2024 auftretende und sich positiv auf das Ergebnis 2024 auswirkende Einmaleffekte zu der Verschlechterung gegenüber dem IST 2024.
312901	Verwaltung SGB II	-4.231.694,16	-4.852.300	-4.654.700	-423.005,84 ↘	Tarif- und Besoldungssteigerungen führen zu höheren Personalaufwendungen.
315201	SeniorInnen-ein-richtungen	-4.163.429,56	-3.025.900	-4.686.300	-522.870,44 ↘	Der Ausgleich des Verlustes 2025 erfolgt in 2026. Der geplante Wert ergibt sich aus dem 1. Quartalsbericht der städtischen Gesellschaften 2025 (VO/2025/14235).
411001	Krankenhaus-investitionsbeitrag	-5.504.557,36	-5.251.100	-6.501.500	-996.942,64 ↘	Grundlage für den Krankenhausinvestitionsbeitrag ist der vom Land SH vorgegebene Einwohnerbetrag. Die Entwicklung der Investitionen deutet auf eine weitere Steigerung hin. Zudem signalisiert das Land mit einem vorläufigen EW-Betrag eine deutliche Steigerung des Beitrages.
418001	Kurbetrieb Travemünde (KBT)	-1.557.493,44	-2.005.800	-2.321.200	-763.706,56 ↘	Der Planwert ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan für 2026 (VO/2025/14056).
535001	Stadtwerke	-161.785,36	-162.300	-8.200	153.585,36 ↗	Die Verbesserung gegenüber dem IST 2024 ergibt sich aus dem Wegfall einer Abschreibung auf geleistete Zuwendungen.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
575001	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)	-4.364.775,88	-4.547.500	-5.667.800	-1.303.024,12 ↘	Der Planwert ergibt sich aus dem Entwurf des Wirtschaftsplans für 2026.
575002	Hamburg Marketing GmbH	-10.000,00	-10.000	-10.000	0,00 →	-
2.182	***Personalrat FB 2***	***-156.938,04***	***-216.200***	***-220.900***	***-63.961,96*** ↘	
111019	Personalrat FB 2	-156.938,04	-216.200	-220.900	-63.961,96 ↘	Höhere Personalaufwendungen ergeben sich aus einer 2. Freistellung.
2.280	***Wirtschaft und Liegenschaften (einschl. Märkte)***	***1.354.195,71***	***279.000***	***873.400***	***-480.795,71*** ↘	
111020	Grundstücksmanagement	3.053.417,49	2.085.000	2.639.300	-414.117,49 ↘	Trotz der konsequenten Prüfung auf Erhöhungsmöglichkeiten bei den bestehenden Miet- und Erbpachtverträgen liegt die Steigerung der Aufwendungen gegenüber 2024 über der Steigerung der Erträge.Dies ist vor allem auf entsprechende Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie den Wegfall der Kostenerstattung im Rahmen der Stiftungsverwaltung (jetzt FB1) zurückzuführen.
511001	Betreuung Gutachterausschuss	-345.120,68	-329.500	-350.050	-4.929,32 ↘	Die pflichtige Erstattung an das Land wird höher ausfallen.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
571001	Wirtschaftsförderung	-1.206.568,70	-1.559.000	-1.493.350	-286.781,30 ↘	Für den stärkeren Ausbau des Fachkräfte- und Standortmarketings und die Fortschreibung des Masterplans zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Lübeck wurden bereits zum Haushalt 2025 höhere Aufwendungen geplant.
573002	Wochen- und Jahrmärkte	158.976,20	82.500	77.500	-81.476,20 ↘	Die Einführung einer neuen Software und Aufwendungen, u.a. für Dienstkleidung und das Leasing eines Dienstwagens führen zu der dargestellten Abweichung.
2.500	***Soziale Sicherung***	***-64.715.014,25***	***-75.286.500***	***-77.226.600***	***-12.511.585,75*** ↘	
311001	Grundversorgung u. Hilfen SGB XII	-24.311.841,27	-30.487.600	-32.347.100	-8.035.258,73 ↘	Notwendige Stellenbesetzungen und die Umsetzung von Tarif- und Besoldungssteigerungen führen zu höheren Aufwendungen. Aufwandssteigerungen bei den Transferleistungen, v.a. im Bereich der Hilfe zur Pflege, der Grundsicherung und der Hilfen zur Gesundheit sowie Steigerungen bei den Wohnraumhilfen, notwendige Fortbildungen und die Einführung einer neuen Software, führen zu der Abweichung gegenüber dem IST 2024.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
313001	Hilfen für Asylbewerber	-4.961.449,15	-4.285.300	-5.165.700	-204.250,85 ↘	Die Fallzahlen in dem Bereich der Leistungen nach dem AsylbLG stagnieren. Allerdings sieht die Bundesregierung vsl. zukünftig für die Geflüchteten aus der Ukraine Leistungen nach dem AsylbLG und nicht mehr nach dem SGB II vor.
314001	Teilhabe nach BTHG	-15.638.944,82	-17.502.800	-21.067.900	-5.428.955,18 ↘	Steigende Sach- und Einzelfallkosten sowie steigende Fallzahlen führen zu höheren Aufwendungen. Zudem werden im Zusammenhang mit der Zusammenlegung der Eingliederungshilfe mehrere Stellen aus dem Gesundheitsamt in den Bereich Soziale Sicherung überführt.
315001	Soziale Einrichtungen und Angebote	-8.555,99	--	--	8.555,99 ↗	Das Produkt wurde ab 2025 aufgeteilt und beendet.
315101	Soziale Einrichtungen für Ältere	-86.718,03	-103.700	-93.100	-6.381,97 ↘	Die Umsetzung von Tarif- und Besoldungssteigerungen führen zu höheren Personalaufwendungen.
315401	Soziale Einrichtungen Wohnungsl.	-255.069,42	-363.000	-1.397.000	-1.141.930,58 ↘	Kostensteigerungen im Bereich der ordnungsrechtlichen Unterbringung, notwendige Stellenbesetzungen und die Umsetzung von Tarif- und Besoldungssteigerungen führen zu höheren Aufwendungen. Zudem wird eine ganzjährige Notschlafstelle eingerichtet.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
315501	Soziale Einrichtungen Aussied. Ausl.	-7.944.452,23	-9.746.000	-4.518.500	3.425.952,23 ↗	Die vom Land gezahlten Aufnahmepauschalen und Förderungen im Kontext Geflüchtete sind in 2024 ausgelaufen. Ab 2025 wird eine Gesamtpauschale je Zugewanderten an die HL erstattet. Die haushaltsrechtliche Ordnung erfolgt zunächst im Fachbereich 2, Produkt 315501. Zudem sind durch die Anmietung neuer Unterkünfte und Kostensteigerungen höhere Aufwendungen zu erwarten.
315601	Andere soziale Einrichtungen	-105.607,76	-97.100	-56.100	49.507,76 ↗	Für die Schuldenberatung und den Entschuldungsfond erhält die Stadt unregelmäßig einen Zuschuss.
321001	Leistungen nach dem BundesversorgungsG	-117.827,08	-59.500	-64.200	53.627,08 ↗	Leistungen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge werden zukünftig zentral durch die Landeshauptstadt Kiel im Auftrag der HL erbracht. Zudem sind die Fallzahlen stark rückläufig.
331001	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-5.432.527,83	-6.083.500	-5.937.400	-504.872,17 ↘	Tarifabschlüsse auf Seiten der Träger:innen führen zu Aufwandssteigerungen, v.a. im Bereich der Budgetverträge. Zudem steigen die Aufwendungen im Bereich der pauschalen Zuschüsse für Investitionen an die ambulanten Pflegedienste nach §6 Abs.2 LPflegeG.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
343001	Betreuungsangelegenheiten	-553.712,41	-941.500	-704.800	-151.087,59 ↘	Notwendige Stellenbesetzungen und die Umsetzung von Tarif- und Besoldungssteigerungen führen zu höheren Aufwendungen.
345001	Leistungen für Bildung und Teilhabe	-79.649,34	-1.200	-230.000	-150.350,66 ↘	Aufgrund von Fallzahlensteigerungen im Bereich Bildung und Teilhabe ergibt eine Steigerung der Aufwendungen.
351001	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-4.961.200,75	-5.335.300	-5.338.100	-376.899,25 ↘	Tarif- und Besoldungssteigerungen führen zu höheren Aufwendungen. Fallzahlensteigerungen im Bereich des Landespflegegeldes führen zu Aufwandssteigerungen..
522002	Öffentlich geförderter Wohnungsbau	-257.458,17	-280.000	-306.700	-49.241,83 ↘	Die Umsetzung von Tarif- und Besoldungssteigerungen führen zu höheren Personalaufwendungen.
2.530	***Gesundheitsamt***	***-4.900.601,36***	***-6.526.300***	***-5.660.800***	***-760.198,64*** ↘	
414001	Gesundheitsamt	-4.900.601,36	-6.526.300	-5.660.800	-760.198,64 ↘	Tarif- und Besoldungssteigerungen führen zu steigenden Personalaufwendungen. Zudem fallen Förderungen und damit verbundene Erträge, u.a. im Bereich der Digitalisierung des öffentlichen Gesundheitsdienstes, weg.

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
Summe: Wirtschaft und Soziales	**-111.236.695,29**	**-131.266.700**	**-135.712.500**	**-24.475.804,71** ↘	Mit Blick auf das Ergebnis des Jahres 2024 ergeben sich v.a. durch Tarif- und Besoldungssteigerungen, Stellenveränderungen und Steigerungen bei den Transferleistungen erhebliche Mehraufwendungen in der Haushaltsplanung für 2026. Zudem laufen diverse Förderprogramme des Bundes und des Landes in 2025 aus und werden vsl. in 2026 nicht fortgesetzt. Auch sind auf Seiten der Erträge Einmaleffekte in 2024 aufgetreten. Ertragssteigerungen ergeben sich v.a. im Bereich der Mieten und (Erb-)Pachten im Bereich Wirtschaft und Liegenschaften.

Teilergebnisplan Jahr 2026
Fachbereichbudgets FB 2

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.920.132,82	52.319.500	55.504.000	53.843.300	53.846.600	53.846.800
42	3	+ sonstige Transfererträge	6.418.276,73	5.180.100	5.588.200	5.593.200	5.598.200	5.608.200
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.835.542,41	8.731.500	8.906.000	8.906.000	8.906.000	8.906.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.715.202,08	5.824.400	6.147.200	6.290.200	6.388.100	6.485.900
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	176.183.170,23	173.586.300	183.223.700	190.671.300	197.349.700	202.021.800
45	7	+ sonstige Erträge	2.025.671,27	83.000	91.000	91.000	91.000	91.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	7.191,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**256.105.186,54**	**245.724.800**	**259.460.100**	**265.395.000**	**272.179.600**	**276.959.700**
50	11	Personalaufwendungen	-33.272.768,32	-37.364.600	-38.771.500	-40.125.700	-41.533.200	-42.986.900
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-20,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-4.680.136,72	-5.925.500	-4.957.900	-4.814.100	-4.815.300	-4.816.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-967.404,24	-488.300	-367.500	-383.100	-399.600	-416.800
53	15	+ Transferaufwendungen	-228.756.560,73	-233.744.300	-252.989.800	-261.491.000	-272.672.900	-277.726.300
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-99.752.093,36	-99.581.300	-98.184.500	-98.373.000	-98.175.500	-98.175.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-367.428.983,37**	**-377.104.000**	**-395.271.200**	**-405.186.900**	**-417.596.500**	**-424.122.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-111.323.796,83**	**-131.379.200**	**-135.811.100**	**-139.791.900**	**-145.416.900**	**-147.162.300**
46	20	+ Finanzerträge	160.979,18	152.500	147.100	149.400	144.600	146.800
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-73.877,64	-40.000	-48.500	-48.500	-48.500	-48.500
	22	**= Finanzergebnis**	**87.101,54**	**112.500**	**98.600**	**100.900**	**96.100**	**98.300**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-111.236.695,29**	**-131.266.700**	**-135.712.500**	**-139.691.000**	**-145.320.800**	**-147.064.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.541.870,68	2.822.800	2.893.400	2.893.400	2.893.400	2.893.400
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-15.047.258,76	-18.648.400	-18.687.300	-18.687.300	-18.687.300	-18.687.300
	26	**= Ergebnis**	**-123.742.083,37**	**-147.092.300**	**-151.506.400**	**-155.484.900**	**-161.114.700**	**-162.857.900**

Teilergebnisplan Jahr 2026
Fachbereichbudgets FB 2

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-737.356,23	-488.300	-367.500	-383.100	-399.600	-416.800
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	9.333,00	4.900	5.100	5.300	5.600	5.800
		Nettoabschreibungsaufwand	**-728.023,23**	**-483.400**	**-362.400**	**-377.800**	**-394.000**	**-411.000**

Teilfinanzplan Jahr 2026
Fachbereichbudgets FB 2

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	-7.738,68	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.425.189,35	52.314.600	55.498.900		53.838.000	53.841.000	53.841.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	5.957.642,23	5.180.100	5.588.200		5.593.200	5.598.200	5.608.200
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.640.769,90	8.731.500	8.906.000		8.906.000	8.906.000	8.906.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.844.068,73	5.824.400	6.147.200		6.290.200	6.388.100	6.485.900
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	126.673.277,77	173.586.300	183.223.700		190.671.300	197.349.700	202.021.800
65	7	+ sonstige Einzahlungen	193.164,72	83.000	91.000		91.000	91.000	91.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	160.981,71	152.500	147.100		149.400	144.600	146.800
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**204.887.355,73**	**245.872.400**	**259.602.100**		**265.539.100**	**272.318.600**	**277.100.700**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-20,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.773.297,96	-5.925.500	-4.957.900		-4.814.100	-4.815.300	-4.816.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-25.556,54	-40.000	-48.500		-48.500	-48.500	-48.500
73	14	+ Transferauszahlungen	-230.843.660,86	-233.744.300	-252.989.800		-261.491.000	-272.672.900	-277.726.300
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-96.287.447,90	-99.581.300	-98.184.500		-98.373.000	-98.175.500	-98.175.500
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-331.929.983,26**	**-339.291.100**	**-356.180.700**		**-364.726.600**	**-375.712.200**	**-380.766.800**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-127.042.627,53**	**-93.418.700**	**-96.578.600**		**-99.187.500**	**-103.393.600**	**-103.666.100**

Teilfinanzplan Jahr 2026
Fachbereichbudgets FB 2

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	281.243,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	468.223,54	475.000	481.000	0	513.000	522.000	547.000
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-2.712,96	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**746.753,58**	**475.000**	**481.000**	**0**	**513.000**	**522.000**	**547.000**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	-15.000.000	0	0	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-56.223,32	-61.000	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-230.700,24	-221.000	-482.100	0	-211.100	-211.100	-211.100
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-306.233,90	-1.000.000	-210.000	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**-593.157,46**	**-16.282.000**	**-692.100**	**0**	**-5.211.100**	**-5.211.100**	**-5.211.100**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**153.596,12**	**-15.807.000**	**-211.100**	**0**	**-4.698.100**	**-4.689.100**	**-4.664.100**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-126.889.031,41**	**-109.225.700**	**-96.789.700**	**0**	**-103.885.600**	**-108.082.700**	**-108.330.200**

2.020 – Fachbereichscontrolling

Teilergebnisplan Jahr 2026
111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.531.071,48	100	100	100	100	100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.376,00	16.500	14.000	14.000	14.000	14.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	191,96	100	200	200	200	200
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.508,37	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
45	7	+ sonstige Erträge	16,27	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**4.559.164,08**	**37.700**	**35.300**	**35.300**	**35.300**	**35.300**
50	11	Personalaufwendungen	-1.516.843,35	-1.737.600	-1.910.600	-1.977.500	-2.046.700	-2.118.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-92.198,27	-60.000	-64.700	-64.700	-64.700	-64.700
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-25.072,36	-28.900	-30.300	-31.900	-33.500	-35.100
53	15	+ Transferaufwendungen	-39.056,86	-70.300	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-27.726,40	-120.200	-130.200	-327.700	-130.200	-130.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-1.700.897,24**	**-2.017.000**	**-2.175.800**	**-2.441.800**	**-2.315.100**	**-2.388.300**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**2.858.266,84**	**-1.979.300**	**-2.140.500**	**-2.406.500**	**-2.279.800**	**-2.353.000**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**2.858.266,84**	**-1.979.300**	**-2.140.500**	**-2.406.500**	**-2.279.800**	**-2.353.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.633.300,00	2.036.600	2.071.700	2.071.700	2.071.700	2.071.700
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-500.275,80	-480.200	-469.600	-469.600	-469.600	-469.600
	26	**= Ergebnis**	**3.991.291,04**	**-422.900**	**-538.400**	**-804.400**	**-677.700**	**-750.900**

Teilergebnisplan Jahr 2026
111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-22.334,36	-28.900	-30.300	-31.900	-33.500	-35.100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	100	100	100	100	100
		Nettoabschreibungsaufwand	**-22.334,36**	**-28.800**	**-30.200**	**-31.800**	**-33.400**	**-35.000**

Teilfinanzplan Jahr 2026
111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.531.071,48	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.376,00	16.500	14.000		14.000	14.000	14.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	120,00	100	200		200	200	200
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.239,74	21.000	21.000		21.000	21.000	21.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	6.644,91	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.565.452,13**	**37.600**	**35.200**		**35.200**	**35.200**	**35.200**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-90.252,81	-60.000	-64.700		-64.700	-64.700	-64.700
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-39.056,86	-70.300	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-32.396,09	-120.200	-130.200		-327.700	-130.200	-130.200
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-161.705,76**	**-250.500**	**-234.900**		**-432.400**	**-234.900**	**-234.900**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.403.746,37**	**-212.900**	**-199.700**		**-397.200**	**-199.700**	**-199.700**

Teilfinanzplan Jahr 2026
111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-9.321,16	-15.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**-9.321,16**	**-15.000**	**-20.000**	**0**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-9.321,16**	**-15.000**	**-20.000**	**0**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**4.394.425,21**	**-227.900**	**-219.700**	**0**	**-417.200**	**-219.700**	**-219.700**

Teilergebnisplan Jahr 2026
111031 Behindertenbeirat

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	-33.633,09	-38.100	-36.400	-37.700	-39.000	-40.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-129,32	-3.500	-900	-900	-900	-900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.230,86	-900	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-35.993,27**	**-42.500**	**-39.700**	**-41.000**	**-42.300**	**-43.700**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-35.993,27**	**-42.500**	**-39.700**	**-41.000**	**-42.300**	**-43.700**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-35.993,27**	**-42.500**	**-39.700**	**-41.000**	**-42.300**	**-43.700**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	40.100,00	44.200	40.000	40.000	40.000	40.000
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.300,00	-7.400	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100
	26	**= Ergebnis**	**-3.193,27**	**-5.700**	**-6.800**	**-8.100**	**-9.400**	**-10.800**

Teilergebnisplan Jahr 2026
111031 Behindertenbeirat

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026
111031 Behindertenbeirat

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-121,16	-3.500	-900		-900	-900	-900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.619,69	-900	-2.400		-2.400	-2.400	-2.400
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.740,85**	**-4.400**	**-3.300**		**-3.300**	**-3.300**	**-3.300**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.740,85**	**-4.400**	**-3.300**		**-3.300**	**-3.300**	**-3.300**

Teilfinanzplan Jahr 2026
111031 Behindertenbeirat

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-1.740,85**	**-4.400**	**-3.300**	**0**	**-3.300**	**-3.300**	**-3.300**

Teilergebnisplan Jahr 2026
111033 Integration in der Hansestadt Lübeck

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	203.400,00	205.000	208.000	211.000	214.000	214.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**206.400,00**	**205.000**	**208.000**	**211.000**	**214.000**	**214.000**
50	11	Personalaufwendungen	-327.162,36	-409.900	-415.000	-429.600	-444.600	-460.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-13.241,16	-43.400	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-714,00	-1.300	-1.400	-1.400	-1.500	-1.600
53	15	+ Transferaufwendungen	-174.197,00	-100.000	-215.000	-215.000	-215.000	-215.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-17.201,00	-163.000	-17.200	-17.200	-17.200	-17.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-532.515,52**	**-717.600**	**-663.500**	**-678.100**	**-693.200**	**-708.900**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-326.115,52**	**-512.600**	**-455.500**	**-467.100**	**-479.200**	**-494.900**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-326.115,52**	**-512.600**	**-455.500**	**-467.100**	**-479.200**	**-494.900**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	716.800,00	740.500	689.500	689.500	689.500	689.500
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20.000,00	-21.800	-18.900	-18.900	-18.900	-18.900
	26	**= Ergebnis**	**370.684,48**	**206.100**	**215.100**	**203.500**	**191.400**	**175.700**

Teilergebnisplan Jahr 2026
111033 Integration in der Hansestadt Lübeck

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-714,00	-1.300	-1.400	-1.400	-1.500	-1.600
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-714,00**	**-1.300**	**-1.400**	**-1.400**	**-1.500**	**-1.600**

Teilfinanzplan Jahr 2026

111033 Integration in der Hansestadt Lübeck

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	203.400,00	205.000	208.000		211.000	214.000	214.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**206.400,00**	**205.000**	**208.000**		**211.000**	**214.000**	**214.000**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.672,52	-43.400	-14.900		-14.900	-14.900	-14.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-158.370,00	-100.000	-215.000		-215.000	-215.000	-215.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-29.744,23	-163.000	-17.200		-17.200	-17.200	-17.200
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-203.786,75**	**-306.400**	**-247.100**		**-247.100**	**-247.100**	**-247.100**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.613,25**	**-101.400**	**-39.100**		**-36.100**	**-33.100**	**-33.100**

Teilfinanzplan Jahr 2026

111033 Integration in der Hansestadt Lübeck

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**2.613,25**	**-101.400**	**-39.100**	**0**	**-36.100**	**-33.100**	**-33.100**

Teilergebnisplan Jahr 2026
111037 Ehrenamtskoordination

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	154.777,09	168.100	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**154.777,09**	**168.100**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	-157.416,84	-171.400	-140.000	-145.000	-150.000	-155.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-13.217,47	-14.200	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-16.988,47	-11.700	-17.100	-17.100	-17.100	-17.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-187.622,78**	**-197.300**	**-170.600**	**-175.600**	**-180.600**	**-185.900**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-32.845,69**	**-29.200**	**-170.600**	**-175.600**	**-180.600**	**-185.900**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-32.845,69**	**-29.200**	**-170.600**	**-175.600**	**-180.600**	**-185.900**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
	26	**= Ergebnis**	**-32.845,69**	**-29.200**	**-173.900**	**-178.900**	**-183.900**	**-189.200**

Teilergebnisplan Jahr 2026
111037 Ehrenamtskoordination

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026
111037 Ehrenamtskoordination

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.493,09	168.100	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**132.493,09**	**168.100**	**0**		**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.192,18	-14.200	-13.500		-13.500	-13.500	-13.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-20.772,07	-11.700	-17.100		-17.100	-17.100	-17.100
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-34.964,25**	**-25.900**	**-30.600**		**-30.600**	**-30.600**	**-30.600**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**97.528,84**	**142.200**	**-30.600**		**-30.600**	**-30.600**	**-30.600**

Teilfinanzplan Jahr 2026
111037 Ehrenamtskoordination

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**97.528,84**	**142.200**	**-30.600**	**0**	**-30.600**	**-30.600**	**-30.600**

Teilergebnisplan Jahr 2026
312101 SGB II

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.696.332,95	48.600.400	47.882.000	47.882.000	47.882.000	47.882.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	486.857,45	550.000	550.000	550.000	550.000	550.000
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	752.467,98	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**49.935.658,38**	**49.150.400**	**48.432.000**	**48.432.000**	**48.432.000**	**48.432.000**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-19.880,01	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-195.423,00	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-75.008.269,32	-76.048.600	-75.053.600	-75.053.600	-75.053.600	-75.053.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-75.223.572,33**	**-76.248.600**	**-75.253.600**	**-75.253.600**	**-75.253.600**	**-75.253.600**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-25.287.913,95**	**-27.098.200**	**-26.821.600**	**-26.821.600**	**-26.821.600**	**-26.821.600**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-25.287.913,95**	**-27.098.200**	**-26.821.600**	**-26.821.600**	**-26.821.600**	**-26.821.600**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.048,50	0	-1.426.400	-1.426.400	-1.426.400	-1.426.400
	26	**= Ergebnis**	**-25.291.962,45**	**-27.098.200**	**-28.248.000**	**-28.248.000**	**-28.248.000**	**-28.248.000**

Teilergebnisplan Jahr 2026
312101 SGB II

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026
312101 SGB II

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.332.174,26	48.600.400	47.882.000		47.882.000	47.882.000	47.882.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	495.532,32	550.000	550.000		550.000	550.000	550.000
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-19.880,01	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**49.807.826,57**	**49.150.400**	**48.432.000**		**48.432.000**	**48.432.000**	**48.432.000**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-196.674,62	-200.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-74.847.218,96	-76.048.600	-75.053.600		-75.053.600	-75.053.600	-75.053.600
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-75.043.893,58**	**-76.248.600**	**-75.253.600**		**-75.253.600**	**-75.253.600**	**-75.253.600**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-25.236.067,01**	**-27.098.200**	**-26.821.600**		**-26.821.600**	**-26.821.600**	**-26.821.600**

Teilfinanzplan Jahr 2026
312101 SGB II

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-25.236.067,01**	**-27.098.200**	**-26.821.600**	**0**	**-26.821.600**	**-26.821.600**	**-26.821.600**

Teilergebnisplan Jahr 2026
312901 Verwaltung SGB II

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100	100	100	100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.439.612,91	7.700.000	7.700.000	7.700.000	7.700.000	7.700.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**7.439.612,91**	**7.700.100**	**7.700.100**	**7.700.100**	**7.700.100**	**7.700.100**
50	11	Personalaufwendungen	-6.687.873,13	-7.514.500	-7.318.700	-7.574.800	-7.840.000	-8.114.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-21.924,22	-24.100	-23.200	-24.200	-25.200	-26.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-3.794,86	-4.800	-5.000	-5.300	-5.600	-5.800
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-4.957.714,86	-5.009.000	-5.007.900	-5.007.900	-5.007.900	-5.007.900
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-11.671.307,07**	**-12.552.400**	**-12.354.800**	**-12.612.200**	**-12.878.700**	**-13.154.300**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.231.694,16**	**-4.852.300**	**-4.654.700**	**-4.912.100**	**-5.178.600**	**-5.454.200**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.231.694,16**	**-4.852.300**	**-4.654.700**	**-4.912.100**	**-5.178.600**	**-5.454.200**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-236.400,00	-267.900	-234.200	-234.200	-234.200	-234.200
	26	**= Ergebnis**	**-4.468.094,16**	**-5.120.200**	**-4.888.900**	**-5.146.300**	**-5.412.800**	**-5.688.400**

Teilergebnisplan Jahr 2026
312901 Verwaltung SGB II

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-3.794,86	-4.800	-5.000	-5.300	-5.600	-5.800
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	100	100	100	100	100
		Nettoabschreibungsaufwand	**-3.794,86**	**-4.700**	**-4.900**	**-5.200**	**-5.500**	**-5.700**

Teilfinanzplan Jahr 2026
312901 Verwaltung SGB II

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.437.375,02	7.700.000	7.700.000		7.700.000	7.700.000	7.700.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**7.437.375,02**	**7.700.000**	**7.700.000**		**7.700.000**	**7.700.000**	**7.700.000**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.693,45	-24.100	-23.200		-24.200	-25.200	-26.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-5.015.272,53	-5.009.000	-5.007.900		-5.007.900	-5.007.900	-5.007.900
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-5.025.965,98**	**-5.033.100**	**-5.031.100**		**-5.032.100**	**-5.033.100**	**-5.034.100**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.411.409,04**	**2.666.900**	**2.668.900**		**2.667.900**	**2.666.900**	**2.665.900**

Teilfinanzplan Jahr 2026
312901 Verwaltung SGB II

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-7.766,49	-8.500	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**-7.766,49**	**-8.500**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-7.766,49**	**-8.500**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**2.403.642,55**	**2.658.400**	**2.658.900**	**0**	**2.657.900**	**2.656.900**	**2.655.900**

Teilergebnisplan Jahr 2026
315201 SeniorInneneinrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	-37.150,69	-39.200	-41.300	-42.800	-44.200	-45.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-123,33	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-4.126.184,31	-2.986.700	-4.645.000	-3.454.000	-6.616.000	-5.715.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	28,77	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-4.163.429,56**	**-3.025.900**	**-4.686.300**	**-3.496.800**	**-6.660.200**	**-5.760.800**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.163.429,56**	**-3.025.900**	**-4.686.300**	**-3.496.800**	**-6.660.200**	**-5.760.800**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.163.429,56**	**-3.025.900**	**-4.686.300**	**-3.496.800**	**-6.660.200**	**-5.760.800**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	**= Ergebnis**	**-4.163.429,56**	**-3.025.900**	**-4.686.300**	**-3.496.800**	**-6.660.200**	**-5.760.800**

Teilergebnisplan Jahr 2026
315201 SeniorInneneinrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026
315201 SeniorInneneinrichtungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-2.799.992,49	-2.986.700	-4.645.000		-3.454.000	-6.616.000	-5.715.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.799.992,49**	**-2.986.700**	**-4.645.000**		**-3.454.000**	**-6.616.000**	**-5.715.000**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.799.992,49**	**-2.986.700**	**-4.645.000**		**-3.454.000**	**-6.616.000**	**-5.715.000**

Teilfinanzplan Jahr 2026
315201 SeniorInneneinrichtungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-2.799.992,49**	**-2.986.700**	**-4.645.000**	**0**	**-3.454.000**	**-6.616.000**	**-5.715.000**

Teilergebnisplan Jahr 2026
411001 Krankenhausinvestitionsbeitrag

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	-1.348,42	-1.100	-1.500	-1.600	-1.600	-1.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-3,18	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-5.503.205,76	-5.250.000	-6.500.000	-6.750.000	-7.000.000	-7.250.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-5.504.557,36**	**-5.251.100**	**-6.501.500**	**-6.751.600**	**-7.001.600**	**-7.251.700**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-5.504.557,36**	**-5.251.100**	**-6.501.500**	**-6.751.600**	**-7.001.600**	**-7.251.700**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-5.504.557,36**	**-5.251.100**	**-6.501.500**	**-6.751.600**	**-7.001.600**	**-7.251.700**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	**= Ergebnis**	**-5.504.557,36**	**-5.251.100**	**-6.501.500**	**-6.751.600**	**-7.001.600**	**-7.251.700**

Teilergebnisplan Jahr 2026
411001 Krankenhausinvestitionsbeitrag

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026
411001 Krankenhausinvestitionsbeitrag

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-5.503.205,76	-5.250.000	-6.500.000		-6.750.000	-7.000.000	-7.250.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-5.503.205,76**	**-5.250.000**	**-6.500.000**		**-6.750.000**	**-7.000.000**	**-7.250.000**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-5.503.205,76**	**-5.250.000**	**-6.500.000**		**-6.750.000**	**-7.000.000**	**-7.250.000**

Teilfinanzplan Jahr 2026
411001 Krankenhausinvestitionsbeitrag

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-5.503.205,76**	**-5.250.000**	**-6.500.000**	**0**	**-6.750.000**	**-7.000.000**	**-7.250.000**

Teilergebnisplan Jahr 2026
418001 Kurbetrieb Travemünde

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	-5.423,36	-5.800	-6.100	-6.300	-6.500	-6.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-17,97	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-1.552.056,31	-2.000.000	-2.315.000	-2.400.000	-2.400.000	-2.400.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	4,20	-100	-100	-100	-100	-100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-1.557.493,44**	**-2.005.900**	**-2.321.200**	**-2.406.400**	**-2.406.600**	**-2.406.800**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.557.493,44**	**-2.005.900**	**-2.321.200**	**-2.406.400**	**-2.406.600**	**-2.406.800**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	100	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**100**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.557.493,44**	**-2.005.800**	**-2.321.200**	**-2.406.400**	**-2.406.600**	**-2.406.800**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	**= Ergebnis**	**-1.557.493,44**	**-2.005.800**	**-2.321.200**	**-2.406.400**	**-2.406.600**	**-2.406.800**

Teilergebnisplan Jahr 2026
418001 Kurbetrieb Travemünde

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026
418001 Kurbetrieb Travemünde

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	100	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**100**	**0**		**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-1.523.292,54	-2.000.000	-2.315.000		-2.400.000	-2.400.000	-2.400.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.523.292,54**	**-2.000.100**	**-2.315.100**		**-2.400.100**	**-2.400.100**	**-2.400.100**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.523.292,54**	**-2.000.000**	**-2.315.100**		**-2.400.100**	**-2.400.100**	**-2.400.100**

Teilfinanzplan Jahr 2026
418001 Kurbetrieb Travemünde

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-1.523.292,54**	**-2.000.000**	**-2.315.100**	**0**	**-2.400.100**	**-2.400.100**	**-2.400.100**

Teilergebnisplan Jahr 2026
535001 Stadtwerke

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	-7.321,76	-7.800	-8.200	-8.500	-8.800	-9.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-24,27	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-154.445,00	-154.500	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	5,67	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-161.785,36**	**-162.300**	**-8.200**	**-8.500**	**-8.800**	**-9.100**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-161.785,36**	**-162.300**	**-8.200**	**-8.500**	**-8.800**	**-9.100**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-161.785,36**	**-162.300**	**-8.200**	**-8.500**	**-8.800**	**-9.100**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	**= Ergebnis**	**-161.785,36**	**-162.300**	**-8.200**	**-8.500**	**-8.800**	**-9.100**

Teilergebnisplan Jahr 2026
535001 Stadtwerke

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-154.445,00	-154.500	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-154.445,00**	**-154.500**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026
535001 Stadtwerke

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026
535001 Stadtwerke

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	-15.000.000	0	0	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**-15.000.000**	**0**	**0**	**-5.000.000**	**-5.000.000**	**-5.000.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-15.000.000**	**0**	**0**	**-5.000.000**	**-5.000.000**	**-5.000.000**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**0,00**	**-15.000.000**	**0**	**0**	**-5.000.000**	**-5.000.000**	**-5.000.000**

Teilergebnisplan Jahr 2026
575001 Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	538.033,04	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**538.033,04**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	-8.948,69	-9.500	-10.000	-10.300	-10.700	-11.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-29,61	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-4.346.804,51	-4.538.000	-5.657.800	-5.087.600	-5.087.600	-5.087.600
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-547.026,11	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-4.902.808,92**	**-4.547.500**	**-5.667.800**	**-5.097.900**	**-5.098.300**	**-5.098.700**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.364.775,88**	**-4.547.500**	**-5.667.800**	**-5.097.900**	**-5.098.300**	**-5.098.700**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.364.775,88**	**-4.547.500**	**-5.667.800**	**-5.097.900**	**-5.098.300**	**-5.098.700**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	**= Ergebnis**	**-4.364.775,88**	**-4.547.500**	**-5.667.800**	**-5.097.900**	**-5.098.300**	**-5.098.700**

Teilergebnisplan Jahr 2026
575001 Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026
575001 Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	538.033,04	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**538.033,04**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-4.358.865,54	-4.538.000	-5.657.800		-5.087.600	-5.087.600	-5.087.600
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-506.000,00	0	0		0	0	0
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.864.865,54**	**-4.538.000**	**-5.657.800**		**-5.087.600**	**-5.087.600**	**-5.087.600**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.326.832,50**	**-4.538.000**	**-5.657.800**		**-5.087.600**	**-5.087.600**	**-5.087.600**

Teilfinanzplan Jahr 2026
575001 Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-4.326.832,50**	**-4.538.000**	**-5.657.800**	**0**	**-5.087.600**	**-5.087.600**	**-5.087.600**

Teilergebnisplan Jahr 2026
575002 Hamburg Marketing GmbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-10.000,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-10.000,00**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-10.000,00**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-10.000,00**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	**= Ergebnis**	**-10.000,00**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**

Teilergebnisplan Jahr 2026
575002 Hamburg Marketing GmbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026
575002 Hamburg Marketing GmbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-10.000,00	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-10.000,00**	**-10.000**	**-10.000**		**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-10.000,00**	**-10.000**	**-10.000**		**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**

Teilfinanzplan Jahr 2026
575002 Hamburg Marketing GmbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-10.000,00**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**

2.182 – Personalrat FB 2

Teilergebnisplan Jahr 2026
111019 Personalrat FB 2

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	-140.446,27	-193.000	-205.000	-212.200	-219.700	-227.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-14.118,83	-19.300	-13.400	-13.400	-13.400	-13.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.206,51	-400	-400	-400	-500	-500
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.166,43	-3.500	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-156.938,04**	**-216.200**	**-220.900**	**-228.100**	**-235.700**	**-243.300**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-156.938,04**	**-216.200**	**-220.900**	**-228.100**	**-235.700**	**-243.300**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-156.938,04**	**-216.200**	**-220.900**	**-228.100**	**-235.700**	**-243.300**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-66.450,00	-65.900	-182.100	-182.100	-182.100	-182.100
	26	**= Ergebnis**	**-223.388,04**	**-282.100**	**-403.000**	**-410.200**	**-417.800**	**-425.400**

Teilergebnisplan Jahr 2026
111019 Personalrat FB 2

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.206,51	-400	-400	-400	-500	-500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-1.206,51**	**-400**	**-400**	**-400**	**-500**	**-500**

Teilfinanzplan Jahr 2026
111019 Personalrat FB 2

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.977,70	-19.300	-13.400		-13.400	-13.400	-13.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.178,26	-3.500	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-16.155,96**	**-22.800**	**-15.500**		**-15.500**	**-15.500**	**-15.500**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-16.155,96**	**-22.800**	**-15.500**		**-15.500**	**-15.500**	**-15.500**

Teilfinanzplan Jahr 2026
111019 Personalrat FB 2

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-985,51	-1.700	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**-985,51**	**-1.700**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-985,51**	**-1.700**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-17.141,47**	**-24.500**	**-17.500**	**0**	**-17.500**	**-17.500**	**-17.500**

2.280 – Wirtschaft und Liegenschaften (einschl. Märkte)

Teilergebnisplan Jahr 2026
111020 Grundstücksmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.345,80	65.000	55.000	55.000	55.000	55.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.635.106,48	5.750.000	6.075.000	6.220.000	6.320.000	6.420.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.212.812,45	1.290.000	705.500	156.500	156.500	156.500
45	7	+ sonstige Erträge	88.811,22	2.000	10.000	10.000	10.000	10.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	7.191,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**6.999.266,95**	**7.107.000**	**6.845.500**	**6.441.500**	**6.541.500**	**6.641.500**
50	11	Personalaufwendungen	-2.468.395,05	-2.604.600	-2.569.400	-2.659.400	-2.752.400	-2.848.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.000.125,49	-1.941.300	-1.140.200	-1.015.200	-1.015.200	-1.015.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-136.532,15	-87.700	-92.100	-96.700	-101.500	-106.600
53	15	+ Transferaufwendungen	-8.100,00	-9.000	-94.800	-94.800	-94.800	-94.800
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-258.819,13	-339.400	-261.200	-261.200	-261.200	-261.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-3.871.971,82**	**-4.982.000**	**-4.157.700**	**-4.127.300**	**-4.225.100**	**-4.326.600**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**3.127.295,13**	**2.125.000**	**2.687.800**	**2.314.200**	**2.316.400**	**2.314.900**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-73.877,64	-40.000	-48.500	-48.500	-48.500	-48.500
	22	**= Finanzergebnis**	**-73.877,64**	**-40.000**	**-48.500**	**-48.500**	**-48.500**	**-48.500**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**3.053.417,49**	**2.085.000**	**2.639.300**	**2.265.700**	**2.267.900**	**2.266.400**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	82.835,32	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.824.918,20	-1.989.100	-2.114.000	-2.114.000	-2.114.000	-2.114.000
	26	**= Ergebnis**	**1.311.334,61**	**95.900**	**525.300**	**151.700**	**153.900**	**152.400**

Teilergebnisplan Jahr 2026
111020 Grundstücksmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-53.111,99	-87.700	-92.100	-96.700	-101.500	-106.600
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-53.111,99**	**-87.700**	**-92.100**	**-96.700**	**-101.500**	**-106.600**

Teilfinanzplan Jahr 2026
111020 Grundstücksmanagement

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.600,80	65.000	55.000		55.000	55.000	55.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.757.785,99	5.750.000	6.075.000		6.220.000	6.320.000	6.420.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	534.828,21	1.290.000	705.500		156.500	156.500	156.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	110.415,50	2.000	10.000		10.000	10.000	10.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.458.630,50**	**7.107.000**	**6.845.500**		**6.441.500**	**6.541.500**	**6.641.500**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.259.747,59	-1.941.300	-1.140.200		-1.015.200	-1.015.200	-1.015.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-25.556,54	-40.000	-48.500		-48.500	-48.500	-48.500
73	14	+ Transferauszahlungen	-8.100,00	-9.000	-94.800		-94.800	-94.800	-94.800
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-176.916,88	-339.400	-261.200		-261.200	-261.200	-261.200
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.470.321,01**	**-2.329.700**	**-1.544.700**		**-1.419.700**	**-1.419.700**	**-1.419.700**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.988.309,49**	**4.777.300**	**5.300.800**		**5.021.800**	**5.121.800**	**5.221.800**

Teilfinanzplan Jahr 2026
111020 Grundstücksmanagement

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-2.712,96	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**-2.712,96**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-56.223,32	-61.000	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-38.588,44	-59.500	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-782,84	0	-60.000	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**-95.594,60**	**-120.500**	**-70.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-98.307,56**	**-120.500**	**-70.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**4.890.001,93**	**4.656.800**	**5.230.800**	**0**	**5.011.800**	**5.111.800**	**5.211.800**

Teilergebnisplan Jahr 2026
511001 Betreuung Gutachterausschuss

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.500,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.434,02	35.000	32.000	32.000	32.000	32.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**37.934,02**	**42.500**	**39.500**	**39.500**	**39.500**	**39.500**
50	11	Personalaufwendungen	-31.008,78	-5.300	-33.400	-34.500	-35.700	-37.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-137,86	-100	-150	-150	-150	-150
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-351.908,06	-366.600	-356.000	-356.000	-356.000	-356.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-383.054,70**	**-372.000**	**-389.550**	**-390.650**	**-391.850**	**-393.150**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-345.120,68**	**-329.500**	**-350.050**	**-351.150**	**-352.350**	**-353.650**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-345.120,68**	**-329.500**	**-350.050**	**-351.150**	**-352.350**	**-353.650**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.500,00	-9.600	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400
	26	**= Ergebnis**	**-353.620,68**	**-339.100**	**-359.450**	**-360.550**	**-361.750**	**-363.050**

Teilergebnisplan Jahr 2026
511001 Betreuung Gutachterausschuss

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026
511001 Betreuung Gutachterausschuss

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.500,00	7.500	7.500		7.500	7.500	7.500
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.557,02	35.000	32.000		32.000	32.000	32.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	2.548,10	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**40.605,12**	**42.500**	**39.500**		**39.500**	**39.500**	**39.500**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-100	-150		-150	-150	-150
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-354.724,06	-366.600	-356.000		-356.000	-356.000	-356.000
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-354.724,06**	**-366.700**	**-356.150**		**-356.150**	**-356.150**	**-356.150**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-314.118,94**	**-324.200**	**-316.650**		**-316.650**	**-316.650**	**-316.650**

Teilfinanzplan Jahr 2026
511001 Betreuung Gutachterausschuss

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-314.118,94**	**-324.200**	**-316.650**	**0**	**-316.650**	**-316.650**	**-316.650**

Teilergebnisplan Jahr 2026
571001 Wirtschaftsförderung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.280,00	1.500	1.300	1.300	1.300	1.300
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**1.280,00**	**1.500**	**1.300**	**1.300**	**1.300**	**1.300**
50	11	Personalaufwendungen	-86.151,26	-107.200	-110.000	-113.800	-117.800	-121.900
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-318,10	-1.100	-350	-350	-350	-350
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-928.837,44	-1.215.100	-1.230.000	-1.230.000	-1.230.000	-1.230.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-192.541,90	-237.100	-154.300	-154.300	-154.300	-154.300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-1.207.848,70**	**-1.560.500**	**-1.494.650**	**-1.498.450**	**-1.502.450**	**-1.506.550**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.206.568,70**	**-1.559.000**	**-1.493.350**	**-1.497.150**	**-1.501.150**	**-1.505.250**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.206.568,70**	**-1.559.000**	**-1.493.350**	**-1.497.150**	**-1.501.150**	**-1.505.250**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-34.600,00	-39.000	-41.100	-41.100	-41.100	-41.100
	26	**= Ergebnis**	**-1.241.168,70**	**-1.598.000**	**-1.534.450**	**-1.538.250**	**-1.542.250**	**-1.546.350**

Teilergebnisplan Jahr 2026
571001 Wirtschaftsförderung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026
571001 Wirtschaftsförderung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.344,00	1.500	1.300		1.300	1.300	1.300
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	218,88	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.562,88**	**1.500**	**1.300**		**1.300**	**1.300**	**1.300**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.100	-350		-350	-350	-350
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-928.837,44	-1.215.100	-1.230.000		-1.230.000	-1.230.000	-1.230.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-164.535,25	-237.100	-154.300		-154.300	-154.300	-154.300
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.093.372,69**	**-1.453.300**	**-1.384.650**		**-1.384.650**	**-1.384.650**	**-1.384.650**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.091.809,81**	**-1.451.800**	**-1.383.350**		**-1.383.350**	**-1.383.350**	**-1.383.350**

Teilfinanzplan Jahr 2026
571001 Wirtschaftsförderung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-1.091.809,81**	**-1.451.800**	**-1.383.350**	**0**	**-1.383.350**	**-1.383.350**	**-1.383.350**

Teilergebnisplan Jahr 2026
573002 Wochen- und Jahrmärkte

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	166,00	200	200	200	200	200
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	343.247,48	340.000	330.000	330.000	330.000	330.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.409,70	0	2.000	2.000	2.000	2.000
45	7	+ sonstige Erträge	138,74	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**350.961,92**	**340.200**	**332.200**	**332.200**	**332.200**	**332.200**
50	11	Personalaufwendungen	-142.706,84	-152.200	-152.000	-157.400	-162.900	-168.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-26.591,07	-42.200	-39.900	-39.900	-39.900	-39.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-15.815,04	-57.000	-58.100	-59.300	-60.500	-61.700
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-6.872,77	-6.300	-4.700	-3.700	-3.700	-3.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-191.985,72**	**-257.700**	**-254.700**	**-260.300**	**-267.000**	**-273.900**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**158.976,20**	**82.500**	**77.500**	**71.900**	**65.200**	**58.300**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**158.976,20**	**82.500**	**77.500**	**71.900**	**65.200**	**58.300**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-226.400,00	-300.500	-310.100	-310.100	-310.100	-310.100
	26	**= Ergebnis**	**-67.423,80**	**-218.000**	**-232.600**	**-238.200**	**-244.900**	**-251.800**

Teilergebnisplan Jahr 2026
573002 Wochen- und Jahrmärkte

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-15.815,04	-57.000	-58.100	-59.300	-60.500	-61.700
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	166,00	200	200	200	200	200
		Nettoabschreibungsaufwand	**-15.649,04**	**-56.800**	**-57.900**	**-59.100**	**-60.300**	**-61.500**

Teilfinanzplan Jahr 2026
573002 Wochen- und Jahrmärkte

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	348.160,72	340.000	330.000		330.000	330.000	330.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.846,76	0	2.000		2.000	2.000	2.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	66.404,23	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**419.411,71**	**340.000**	**332.000**		**332.000**	**332.000**	**332.000**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.245,01	-42.200	-39.900		-39.900	-39.900	-39.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-18.826,90	-6.300	-4.700		-3.700	-3.700	-3.700
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-46.071,91**	**-48.500**	**-44.600**		**-43.600**	**-43.600**	**-43.600**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**373.339,80**	**291.500**	**287.400**		**288.400**	**288.400**	**288.400**

Teilfinanzplan Jahr 2026
573002 Wochen- und Jahrmärkte

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-41.012,04	-20.000	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.956,96	-1.000.000	-150.000	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**-46.969,00**	**-1.020.000**	**-150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-46.969,00**	**-1.020.000**	**-150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**326.370,80**	**-728.500**	**137.400**	**0**	**288.400**	**288.400**	**288.400**

2.500 – Soziale Sicherung

Teilergebnisplan Jahr 2026
311001 Grundversorgung u. Hilfen SGB XII

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.261,21	100	200	200	200	200
42	3	+ sonstige Transfererträge	3.221.914,32	3.011.300	3.080.900	3.085.900	3.090.900	3.100.900
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	11.501,78	0	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.564.173,60	82.105.200	81.906.600	85.107.600	88.747.600	90.702.600
45	7	+ sonstige Erträge	58.910,05	100	100	100	100	100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**81.861.760,96**	**85.116.700**	**84.987.900**	**88.193.900**	**91.838.900**	**93.803.900**
50	11	Personalaufwendungen	-6.052.470,75	-7.896.500	-7.860.300	-8.135.400	-8.420.100	-8.714.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-20,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-264.384,60	-333.500	-291.500	-271.500	-271.500	-271.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-139.696,25	-83.300	-87.500	-91.800	-96.400	-101.300
53	15	+ Transferaufwendungen	-98.465.582,61	-107.079.900	-108.928.600	-112.869.100	-116.962.100	-118.998.100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.261.501,33	-217.100	-173.100	-173.100	-173.100	-173.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-106.183.655,54**	**-115.610.300**	**-117.341.000**	**-121.540.900**	**-125.923.200**	**-128.258.800**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-24.321.894,58**	**-30.493.600**	**-32.353.100**	**-33.347.000**	**-34.084.300**	**-34.454.900**
46	20	+ Finanzerträge	10.053,31	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**10.053,31**	**6.000**	**6.000**	**6.000**	**6.000**	**6.000**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-24.311.841,27**	**-30.487.600**	**-32.347.100**	**-33.341.000**	**-34.078.300**	**-34.448.900**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.883.824,66	-5.613.100	-5.355.000	-5.355.000	-5.355.000	-5.355.000
	26	**= Ergebnis**	**-29.195.665,93**	**-36.100.700**	**-37.702.100**	**-38.696.000**	**-39.433.300**	**-39.803.900**

Teilergebnisplan Jahr 2026
311001 Grundversorgung u. Hilfen SGB XII

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-64.378,23	-83.300	-87.500	-91.800	-96.400	-101.300
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	100	100	100	100	100
		Nettoabschreibungsaufwand	**-64.378,23**	**-83.200**	**-87.400**	**-91.700**	**-96.300**	**-101.200**

Teilfinanzplan Jahr 2026
311001 Grundversorgung u. Hilfen SGB XII

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	724,50	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	600,00	0	100		100	100	100
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	3.046.439,77	3.011.300	3.080.900		3.085.900	3.090.900	3.100.900
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-75.494,58	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	9.220,00	0	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.434.322,95	82.105.200	81.906.600		85.107.600	88.747.600	90.702.600
65	7	+ sonstige Einzahlungen	4.745,16	100	100		100	100	100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	10.055,84	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**42.430.613,64**	**85.122.600**	**84.993.800**		**88.199.800**	**91.844.800**	**93.809.800**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-20,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-246.791,64	-333.500	-291.500		-271.500	-271.500	-271.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-100.565.429,42	-107.079.900	-108.928.600		-112.869.100	-116.962.100	-118.998.100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-227.389,88	-217.100	-173.100		-173.100	-173.100	-173.100
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-101.039.630,94**	**-107.630.500**	**-109.393.200**		**-113.313.700**	**-117.406.700**	**-119.442.700**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-58.609.017,30**	**-22.507.900**	**-24.399.400**		**-25.113.900**	**-25.561.900**	**-25.632.900**

Teilfinanzplan Jahr 2026
311001 Grundversorgung u. Hilfen SGB XII

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-116.671,36	-73.500	-387.000	0	-125.000	-125.000	-125.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**-116.671,36**	**-73.500**	**-387.000**	**0**	**-125.000**	**-125.000**	**-125.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-116.671,36**	**-73.500**	**-387.000**	**0**	**-125.000**	**-125.000**	**-125.000**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-58.725.688,66**	**-22.581.400**	**-24.786.400**	**0**	**-25.238.900**	**-25.686.900**	**-25.757.900**

Teilergebnisplan Jahr 2026
313001 Hilfen für Asylbewerber

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	521.043,53	300.500	550.400	550.400	550.400	550.400
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.398.999,80	9.528.400	9.274.900	9.974.900	9.974.900	9.974.900
45	7	+ sonstige Erträge	1.062.050,45	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**10.982.093,78**	**9.828.900**	**9.825.300**	**10.525.300**	**10.525.300**	**10.525.300**
50	11	Personalaufwendungen	-708.565,26	-704.300	-769.200	-793.100	-824.000	-852.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.699,94	0	-1.900	-2.100	-2.300	-2.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-14.468,31	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-13.069.830,08	-13.340.000	-14.150.000	-15.150.000	-15.150.000	-15.150.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.148.979,34	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-15.943.542,93**	**-14.114.300**	**-14.991.100**	**-16.015.200**	**-16.046.300**	**-16.075.300**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.961.449,15**	**-4.285.400**	**-5.165.800**	**-5.489.900**	**-5.521.000**	**-5.550.000**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.961.449,15**	**-4.285.300**	**-5.165.700**	**-5.489.800**	**-5.520.900**	**-5.549.900**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-596.200,00	-694.500	-593.400	-593.400	-593.400	-593.400
	26	**= Ergebnis**	**-5.557.649,15**	**-4.979.800**	**-5.759.100**	**-6.083.200**	**-6.114.300**	**-6.143.300**

Teilergebnisplan Jahr 2026
313001 Hilfen für Asylbewerber

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026
313001 Hilfen für Asylbewerber

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	529.469,59	300.500	550.400		550.400	550.400	550.400
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.628,31	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.376.604,04	9.528.400	9.274.900		9.974.900	9.974.900	9.974.900
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	100	100		100	100	100
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**8.893.445,32**	**9.829.000**	**9.825.400**		**10.525.400**	**10.525.400**	**10.525.400**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-1.900		-2.100	-2.300	-2.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-14.131.993,64	-13.340.000	-14.150.000		-15.150.000	-15.150.000	-15.150.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-52.386,57	-70.000	-70.000		-70.000	-70.000	-70.000
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-14.184.380,21**	**-13.410.000**	**-14.221.900**		**-15.222.100**	**-15.222.300**	**-15.222.500**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-5.290.934,89**	**-3.581.000**	**-4.396.500**		**-4.696.700**	**-4.696.900**	**-4.697.100**

Teilfinanzplan Jahr 2026
313001 Hilfen für Asylbewerber

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-5.290.934,89**	**-3.581.000**	**-4.396.500**	**0**	**-4.696.700**	**-4.696.900**	**-4.697.100**

Teilergebnisplan Jahr 2026
314001 Teilhabe nach BTHG

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	2.176.547,16	1.318.100	1.406.700	1.406.700	1.406.700	1.406.700
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.203.840,27	67.073.500	76.903.400	80.928.200	83.950.100	86.645.800
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**74.380.387,43**	**68.391.700**	**78.310.200**	**82.334.900**	**85.356.800**	**88.052.500**
50	11	Personalaufwendungen	-3.317.216,58	-2.821.200	-4.753.300	-4.919.600	-5.091.800	-5.270.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-42.210,30	-89.000	-81.300	-81.300	-81.300	-81.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-23.163,37	-5.000	-11.600	-11.800	-12.100	-12.400
53	15	+ Transferaufwendungen	-86.619.959,90	-82.956.000	-94.477.300	-99.173.800	-102.623.700	-105.937.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-16.782,10	-23.300	-54.600	-54.600	-54.600	-54.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-90.019.332,25**	**-85.894.500**	**-99.378.100**	**-104.241.100**	**-107.863.500**	**-111.355.300**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-15.638.944,82**	**-17.502.800**	**-21.067.900**	**-21.906.200**	**-22.506.700**	**-23.302.800**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-15.638.944,82**	**-17.502.800**	**-21.067.900**	**-21.906.200**	**-22.506.700**	**-23.302.800**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.457.700,00	-2.840.600	-2.898.100	-2.898.100	-2.898.100	-2.898.100
	26	**= Ergebnis**	**-18.096.644,82**	**-20.343.400**	**-23.966.000**	**-24.804.300**	**-25.404.800**	**-26.200.900**

Teilergebnisplan Jahr 2026
314001 Teilhabe nach BTHG

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-6.724,00	-5.000	-11.600	-11.800	-12.100	-12.400
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-6.724,00**	**-5.000**	**-11.600**	**-11.800**	**-12.100**	**-12.400**

Teilfinanzplan Jahr 2026
314001 Teilhabe nach BTHG

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.874.286,28	1.318.100	1.406.700		1.406.700	1.406.700	1.406.700
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-19.631,37	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.941.503,38	67.073.500	76.903.400		80.928.200	83.950.100	86.645.800
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**65.796.158,29**	**68.391.700**	**78.310.200**		**82.334.900**	**85.356.800**	**88.052.500**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.526,65	-89.000	-81.300		-81.300	-81.300	-81.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-86.965.034,74	-82.956.000	-94.477.300		-99.173.800	-102.623.700	-105.937.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-15.722,50	-23.300	-54.600		-54.600	-54.600	-54.600
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-87.016.283,89**	**-83.068.300**	**-94.613.200**		**-99.309.700**	**-102.759.600**	**-106.072.900**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-21.220.125,60**	**-14.676.600**	**-16.303.000**		**-16.974.800**	**-17.402.800**	**-18.020.400**

Teilfinanzplan Jahr 2026
314001 Teilhabe nach BTHG

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-21.220.125,60**	**-14.676.600**	**-16.303.000**	**0**	**-16.974.800**	**-17.402.800**	**-18.020.400**

Teilergebnisplan Jahr 2026
315101 Soziale Einrichtungen für Ältere

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92.281,67	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	92.281,67	184.000	202.000	202.000	202.000	202.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**184.563,34**	**184.000**	**202.000**	**202.000**	**202.000**	**202.000**
50	11	Personalaufwendungen	-266.802,49	-275.500	-288.200	-298.300	-308.800	-319.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-2.665,09	-9.000	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.813,79	-3.200	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-271.281,37**	**-287.700**	**-295.100**	**-305.200**	**-315.700**	**-326.500**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-86.718,03**	**-103.700**	**-93.100**	**-103.200**	**-113.700**	**-124.500**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-86.718,03**	**-103.700**	**-93.100**	**-103.200**	**-113.700**	**-124.500**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.286.700,00	-203.000	-39.100	-39.100	-39.100	-39.100
	26	**= Ergebnis**	**-1.373.418,03**	**-306.700**	**-132.200**	**-142.300**	**-152.800**	**-163.600**

Teilergebnisplan Jahr 2026
315101 Soziale Einrichtungen für Ältere

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026
315101 Soziale Einrichtungen für Ältere

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85.180,55	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	92.281,67	184.000	202.000		202.000	202.000	202.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**177.462,22**	**184.000**	**202.000**		**202.000**	**202.000**	**202.000**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.204,80	-9.000	-4.800		-4.800	-4.800	-4.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.823,04	-3.200	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.027,84**	**-12.200**	**-6.900**		**-6.900**	**-6.900**	**-6.900**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**173.434,38**	**171.800**	**195.100**		**195.100**	**195.100**	**195.100**

Teilfinanzplan Jahr 2026
315101 Soziale Einrichtungen für Ältere

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**173.434,38**	**171.800**	**195.100**	**0**	**195.100**	**195.100**	**195.100**

Teilergebnisplan Jahr 2026
315401 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	-215.270,33	-326.200	-325.800	-337.200	-349.000	-361.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-14.082,61	-11.100	-11.100	-11.100	-11.100	-11.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-25.716,48	-25.700	-1.060.100	-1.060.100	-1.060.100	-1.060.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-255.069,42**	**-363.000**	**-1.397.000**	**-1.408.400**	**-1.420.200**	**-1.432.400**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-255.069,42**	**-363.000**	**-1.397.000**	**-1.408.400**	**-1.420.200**	**-1.432.400**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-255.069,42**	**-363.000**	**-1.397.000**	**-1.408.400**	**-1.420.200**	**-1.432.400**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-108.200,00	-203.200	-65.600	-65.600	-65.600	-65.600
	26	**= Ergebnis**	**-363.269,42**	**-566.200**	**-1.462.600**	**-1.474.000**	**-1.485.800**	**-1.498.000**

Teilergebnisplan Jahr 2026
315401 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026
315401 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.934,45	-11.100	-11.100		-11.100	-11.100	-11.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-25.579,52	-25.700	-1.060.100		-1.060.100	-1.060.100	-1.060.100
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-45.513,97**	**-36.800**	**-1.071.200**		**-1.071.200**	**-1.071.200**	**-1.071.200**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-45.513,97**	**-36.800**	**-1.071.200**		**-1.071.200**	**-1.071.200**	**-1.071.200**

Teilfinanzplan Jahr 2026
315401 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-45.513,97**	**-36.800**	**-1.071.200**	**0**	**-1.071.200**	**-1.071.200**	**-1.071.200**

Teilergebnisplan Jahr 2026
315501 Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.456.589,28	1.632.200	5.682.200	5.682.200	5.682.200	5.682.200
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.982.918,26	7.800.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	664.565,87	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	5,95	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**9.104.079,36**	**9.432.200**	**13.682.200**	**13.682.200**	**13.682.200**	**13.682.200**
50	11	Personalaufwendungen	-645.810,86	-732.600	-744.400	-770.500	-797.400	-825.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.882.090,61	-2.002.200	-2.003.200	-2.003.200	-2.003.200	-2.003.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-4.172,67	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-14.516.457,45	-16.443.400	-15.453.100	-15.453.100	-15.453.100	-15.453.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-17.048.531,59**	**-19.178.200**	**-18.200.700**	**-18.226.800**	**-18.253.700**	**-18.281.700**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-7.944.452,23**	**-9.746.000**	**-4.518.500**	**-4.544.600**	**-4.571.500**	**-4.599.500**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-7.944.452,23**	**-9.746.000**	**-4.518.500**	**-4.544.600**	**-4.571.500**	**-4.599.500**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-652.841,60	-3.404.800	-565.000	-565.000	-565.000	-565.000
	26	**= Ergebnis**	**-8.597.293,83**	**-13.150.800**	**-5.083.500**	**-5.109.600**	**-5.136.500**	**-5.164.500**

Teilergebnisplan Jahr 2026
315501 Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.243,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	86,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-1.157,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026
315501 Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.456.503,28	1.632.200	5.682.200		5.682.200	5.682.200	5.682.200
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.873.570,74	7.800.000	8.000.000		8.000.000	8.000.000	8.000.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	656.565,87	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	5,95	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**8.986.645,84**	**9.432.200**	**13.682.200**		**13.682.200**	**13.682.200**	**13.682.200**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.887.055,05	-2.002.200	-2.003.200		-2.003.200	-2.003.200	-2.003.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-14.486.267,93	-16.443.400	-15.453.100		-15.453.100	-15.453.100	-15.453.100
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-16.373.322,98**	**-18.445.600**	**-17.456.300**		**-17.456.300**	**-17.456.300**	**-17.456.300**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-7.386.677,14**	**-9.013.400**	**-3.774.100**		**-3.774.100**	**-3.774.100**	**-3.774.100**

Teilfinanzplan Jahr 2026
315501 Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-5.200	-6.100	0	-6.100	-6.100	-6.100
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**-5.200**	**-6.100**	**0**	**-6.100**	**-6.100**	**-6.100**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-5.200**	**-6.100**	**0**	**-6.100**	**-6.100**	**-6.100**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-7.386.677,14**	**-9.018.600**	**-3.780.200**	**0**	**-3.780.200**	**-3.780.200**	**-3.780.200**

Teilergebnisplan Jahr 2026
315601 Andere soziale Einrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.047,50	200	20.100	20.100	20.100	20.100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	158.000,00	158.000	158.000	158.000	158.000	158.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	80.900	80.900	80.900	80.900	80.900
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**174.047,50**	**239.100**	**259.000**	**259.000**	**259.000**	**259.000**
50	11	Personalaufwendungen	-262.103,19	-293.600	-283.900	-293.900	-304.200	-314.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-6.132,41	-7.600	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-144,00	-100	-100	-100	-100	-100
53	15	+ Transferaufwendungen	-7.511,48	-30.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-3.764,18	-4.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-279.655,26**	**-336.200**	**-315.100**	**-325.100**	**-335.400**	**-346.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-105.607,76**	**-97.100**	**-56.100**	**-66.100**	**-76.400**	**-87.000**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-105.607,76**	**-97.100**	**-56.100**	**-66.100**	**-76.400**	**-87.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	68.060,36	0	90.700	90.700	90.700	90.700
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-108.300,00	-203.300	-39.600	-39.600	-39.600	-39.600
	26	**= Ergebnis**	**-145.847,40**	**-300.400**	**-5.000**	**-15.000**	**-25.300**	**-35.900**

Teilergebnisplan Jahr 2026
315601 Andere soziale Einrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-144,00	-100	-100	-100	-100	-100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-144,00**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**

Teilfinanzplan Jahr 2026
315601 Andere soziale Einrichtungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.427,95	200	20.100		20.100	20.100	20.100
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	158.000,00	158.000	158.000		158.000	158.000	158.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	80.900	80.900		80.900	80.900	80.900
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**165.427,95**	**239.100**	**259.000**		**259.000**	**259.000**	**259.000**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.971,87	-7.600	-7.200		-7.200	-7.200	-7.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-10.929,63	-30.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	64.407,65	-4.900	-3.900		-3.900	-3.900	-3.900
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**48.506,15**	**-42.500**	**-31.100**		**-31.100**	**-31.100**	**-31.100**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**213.934,10**	**196.600**	**227.900**		**227.900**	**227.900**	**227.900**

Teilfinanzplan Jahr 2026
315601 Andere soziale Einrichtungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**213.934,10**	**196.600**	**227.900**	**0**	**227.900**	**227.900**	**227.900**

Teilergebnisplan Jahr 2026
321001 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**0,00**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
50	11	Personalaufwendungen	-13.929,71	-14.500	-15.200	-15.700	-16.300	-16.900
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-37,51	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-83.236,66	-35.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-20.623,20	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-117.827,08**	**-59.500**	**-65.200**	**-65.700**	**-66.300**	**-66.900**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-117.827,08**	**-59.500**	**-64.200**	**-64.700**	**-65.300**	**-65.900**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-117.827,08**	**-59.500**	**-64.200**	**-64.700**	**-65.300**	**-65.900**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-29.400,00	-36.400	-33.600	-33.600	-33.600	-33.600
	26	**= Ergebnis**	**-147.227,08**	**-95.900**	**-97.800**	**-98.300**	**-98.900**	**-99.500**

Teilergebnisplan Jahr 2026
321001 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026
321001 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.000		1.000	1.000	1.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-83.131,66	-35.000	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-20.623,20	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-103.754,86**	**-45.000**	**-50.000**		**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-103.754,86**	**-45.000**	**-49.000**		**-49.000**	**-49.000**	**-49.000**

Teilfinanzplan Jahr 2026
321001 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-103.754,86**	**-45.000**	**-49.000**	**0**	**-49.000**	**-49.000**	**-49.000**

Teilergebnisplan Jahr 2026
331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.698,61	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	719.674,70	724.200	772.100	792.000	803.500	824.900
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**799.373,31**	**724.200**	**772.100**	**792.000**	**803.500**	**824.900**
50	11	Personalaufwendungen	-66.066,97	-63.400	-73.200	-75.700	-78.400	-81.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-179,55	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-6.165.654,62	-6.744.300	-6.636.300	-6.776.700	-6.953.700	-7.258.800
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-6.231.901,14**	**-6.807.700**	**-6.709.500**	**-6.852.400**	**-7.032.100**	**-7.339.900**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-5.432.527,83**	**-6.083.500**	**-5.937.400**	**-6.060.400**	**-6.228.600**	**-6.515.000**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-5.432.527,83**	**-6.083.500**	**-5.937.400**	**-6.060.400**	**-6.228.600**	**-6.515.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-206.900,00	-239.900	-230.000	-230.000	-230.000	-230.000
	26	**= Ergebnis**	**-5.639.427,83**	**-6.323.400**	**-6.167.400**	**-6.290.400**	**-6.458.600**	**-6.745.000**

Teilergebnisplan Jahr 2026
331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026
331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	912,71	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	672.053,05	724.200	772.100		792.000	803.500	824.900
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**672.965,76**	**724.200**	**772.100**		**792.000**	**803.500**	**824.900**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-6.168.042,75	-6.744.300	-6.636.300		-6.776.700	-6.953.700	-7.258.800
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-6.168.042,75**	**-6.744.300**	**-6.636.300**		**-6.776.700**	**-6.953.700**	**-7.258.800**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-5.495.076,99**	**-6.020.100**	**-5.864.200**		**-5.984.700**	**-6.150.200**	**-6.433.900**

Teilfinanzplan Jahr 2026
331001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-5.495.076,99**	**-6.020.100**	**-5.864.200**	**0**	**-5.984.700**	**-6.150.200**	**-6.433.900**

Teilergebnisplan Jahr 2026
343001 Betreuungsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.070,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	118.174,95	0	118.000	118.000	118.000	118.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**119.244,95**	**2.000**	**120.000**	**120.000**	**120.000**	**120.000**
50	11	Personalaufwendungen	-624.283,71	-866.700	-768.700	-795.600	-823.500	-852.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-40.221,30	-63.800	-46.400	-46.400	-46.400	-46.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-8.452,35	-13.000	-9.700	-9.700	-9.700	-9.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-672.957,36**	**-943.500**	**-824.800**	**-851.700**	**-879.600**	**-908.400**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-553.712,41**	**-941.500**	**-704.800**	**-731.700**	**-759.600**	**-788.400**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-553.712,41**	**-941.500**	**-704.800**	**-731.700**	**-759.600**	**-788.400**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-53.900,00	-48.200	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000
	26	**= Ergebnis**	**-607.612,41**	**-989.700**	**-755.800**	**-782.700**	**-810.600**	**-839.400**

Teilergebnisplan Jahr 2026
343001 Betreuungsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026
343001 Betreuungsangelegenheiten

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.240,00	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	118.174,95	0	118.000		118.000	118.000	118.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**119.414,95**	**2.000**	**120.000**		**120.000**	**120.000**	**120.000**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-38.681,26	-63.800	-46.400		-46.400	-46.400	-46.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-9.401,46	-13.000	-9.700		-9.700	-9.700	-9.700
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-48.082,72**	**-76.800**	**-56.100**		**-56.100**	**-56.100**	**-56.100**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**71.332,23**	**-74.800**	**63.900**		**63.900**	**63.900**	**63.900**

Teilfinanzplan Jahr 2026
343001 Betreuungsangelegenheiten

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**71.332,23**	**-74.800**	**63.900**	**0**	**63.900**	**63.900**	**63.900**

Teilergebnisplan Jahr 2026
345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.767.599,66	1.792.600	1.797.400	1.802.400	1.807.400	1.807.400
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**1.767.599,66**	**1.792.600**	**1.797.400**	**1.802.400**	**1.807.400**	**1.807.400**
50	11	Personalaufwendungen	-208.984,58	-192.600	-227.100	-235.100	-243.300	-251.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-520,77	-600	-100	-100	-100	-100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-1.637.743,65	-1.600.000	-1.800.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-600	-200	-200	-200	-200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-1.847.249,00**	**-1.793.800**	**-2.027.400**	**-2.135.400**	**-2.143.600**	**-2.152.100**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-79.649,34**	**-1.200**	**-230.000**	**-333.000**	**-336.200**	**-344.700**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-79.649,34**	**-1.200**	**-230.000**	**-333.000**	**-336.200**	**-344.700**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-83.100,00	-88.700	-63.700	-63.700	-63.700	-63.700
	26	**= Ergebnis**	**-162.749,34**	**-89.900**	**-293.700**	**-396.700**	**-399.900**	**-408.400**

Teilergebnisplan Jahr 2026
345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026
345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.767.599,66	1.792.600	1.797.400		1.802.400	1.807.400	1.807.400
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.767.599,66**	**1.792.600**	**1.797.400**		**1.802.400**	**1.807.400**	**1.807.400**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-600	-100		-100	-100	-100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-1.611.040,10	-1.600.000	-1.800.000		-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-600	-200		-200	-200	-200
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.611.040,10**	**-1.601.200**	**-1.800.300**		**-1.900.300**	**-1.900.300**	**-1.900.300**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**156.559,56**	**191.400**	**-2.900**		**-97.900**	**-92.900**	**-92.900**

Teilfinanzplan Jahr 2026
345001 Leistungen für Bildung und Teilhabe

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**156.559,56**	**191.400**	**-2.900**	**0**	**-97.900**	**-92.900**	**-92.900**

Teilergebnisplan Jahr 2026
351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	11.914,27	200	200	200	200	200
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	27,00	500	300	300	300	300
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.425.469,96	2.801.800	3.454.200	3.500.100	3.500.100	3.500.100
45	7	+ sonstige Erträge	2.000,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**3.439.411,23**	**2.802.500**	**3.454.700**	**3.500.600**	**3.500.600**	**3.500.600**
50	11	Personalaufwendungen	-2.308.050,20	-2.237.900	-2.506.700	-2.594.400	-2.685.200	-2.779.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-76.230,95	-142.500	-85.800	-85.800	-85.800	-85.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
53	15	+ Transferaufwendungen	-5.833.176,54	-5.590.000	-6.040.000	-6.090.000	-6.140.000	-6.190.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-183.154,29	-167.300	-160.200	-160.200	-160.200	-160.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-8.400.611,98**	**-8.137.900**	**-8.792.900**	**-8.930.600**	**-9.071.400**	**-9.215.400**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.961.200,75**	**-5.335.400**	**-5.338.200**	**-5.430.000**	**-5.570.800**	**-5.714.800**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.961.200,75**	**-5.335.300**	**-5.338.100**	**-5.429.900**	**-5.570.700**	**-5.714.700**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-380.300,00	-413.300	-408.200	-408.200	-408.200	-408.200
	26	**= Ergebnis**	**-5.341.500,75**	**-5.748.600**	**-5.746.300**	**-5.838.100**	**-5.978.900**	**-6.122.900**

Teilergebnisplan Jahr 2026
351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**

Teilfinanzplan Jahr 2026
351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	11.914,27	200	200		200	200	200
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	27,00	500	300		300	300	300
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.303.082,18	2.801.800	3.454.200		3.500.100	3.500.100	3.500.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.550,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	100	100		100	100	100
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.316.573,45**	**2.802.600**	**3.454.800**		**3.500.700**	**3.500.700**	**3.500.700**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-42.337,74	-142.500	-85.800		-85.800	-85.800	-85.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-5.791.663,67	-5.590.000	-6.040.000		-6.090.000	-6.140.000	-6.190.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-174.092,38	-167.300	-160.200		-160.200	-160.200	-160.200
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-6.008.093,79**	**-5.899.800**	**-6.286.000**		**-6.336.000**	**-6.386.000**	**-6.436.000**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.691.520,34**	**-3.097.200**	**-2.831.200**		**-2.835.300**	**-2.885.300**	**-2.935.300**

Teilfinanzplan Jahr 2026
351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-2.691.520,34**	**-3.097.200**	**-2.831.200**	**0**	**-2.835.300**	**-2.885.300**	**-2.935.300**

Teilergebnisplan Jahr 2026
522002 Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	67.094,86	67.300	65.300	63.300	61.200	59.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**67.094,86**	**67.300**	**65.300**	**63.300**	**61.200**	**59.000**
50	11	Personalaufwendungen	-444.670,94	-459.200	-480.400	-497.200	-514.600	-532.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-9.420,15	-15.900	-9.700	-9.700	-9.700	-9.700
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-11.859,00	-11.600	-16.300	-16.900	-17.500	-18.200
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-9.528,81	-6.800	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-475.478,90**	**-493.500**	**-512.900**	**-530.300**	**-548.300**	**-567.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-408.384,04**	**-426.200**	**-447.600**	**-467.000**	**-487.100**	**-508.000**
46	20	+ Finanzerträge	150.925,87	146.200	140.900	143.200	138.400	140.600
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**150.925,87**	**146.200**	**140.900**	**143.200**	**138.400**	**140.600**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-257.458,17**	**-280.000**	**-306.700**	**-323.800**	**-348.700**	**-367.400**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-31.400,00	-45.700	-29.200	-29.200	-29.200	-29.200
	26	**= Ergebnis**	**-288.858,17**	**-325.700**	**-335.900**	**-353.000**	**-377.900**	**-396.600**

Teilergebnisplan Jahr 2026
522002 Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-11.859,00	-11.600	-16.300	-16.900	-17.500	-18.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-11.859,00**	**-11.600**	**-16.300**	**-16.900**	**-17.500**	**-18.200**

Teilfinanzplan Jahr 2026
522002 Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	67.094,86	67.300	65.300		63.300	61.200	59.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	150.925,87	146.200	140.900		143.200	138.400	140.600
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**218.020,73**	**213.500**	**206.200**		**206.500**	**199.600**	**199.600**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.131,71	-15.900	-9.700		-9.700	-9.700	-9.700
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-9.528,81	-6.800	-6.500		-6.500	-6.500	-6.500
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-17.660,52**	**-22.700**	**-16.200**		**-16.200**	**-16.200**	**-16.200**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**200.360,21**	**190.800**	**190.000**		**190.300**	**183.400**	**183.400**

Teilfinanzplan Jahr 2026
522002 Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	467.683,53	475.000	481.000	0	513.000	522.000	547.000
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**467.683,53**	**475.000**	**481.000**	**0**	**513.000**	**522.000**	**547.000**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**467.683,53**	**475.000**	**481.000**	**0**	**513.000**	**522.000**	**547.000**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**668.043,74**	**665.800**	**671.000**	**0**	**703.300**	**705.400**	**730.400**

2.530 – Gesundheitsamt

Teilergebnisplan Jahr 2026
414001 Gesundheitsamt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.138.973,99	1.705.500	1.703.500	39.900	40.200	40.400
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	409.330,85	473.000	473.000	473.000	473.000	473.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	393.046,32	207.600	207.600	207.600	207.600	207.600
45	7	+ sonstige Erträge	610,24	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**2.941.961,40**	**2.391.100**	**2.389.100**	**725.500**	**725.800**	**726.000**
50	11	Personalaufwendungen	-6.477.140,47	-7.483.200	-6.717.500	-6.952.600	-7.196.000	-7.447.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.141.449,54	-1.101.100	-1.103.700	-1.103.700	-1.103.700	-1.103.700
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-67.180,53	-53.500	-64.500	-67.300	-70.200	-73.300
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-156.792,22	-279.600	-164.200	-156.200	-156.200	-156.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-7.842.562,76**	**-8.917.400**	**-8.049.900**	**-8.279.800**	**-8.526.100**	**-8.781.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.900.601,36**	**-6.526.300**	**-5.660.800**	**-7.554.300**	**-7.800.300**	**-8.055.000**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.900.601,36**	**-6.526.300**	**-5.660.800**	**-7.554.300**	**-7.800.300**	**-8.055.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	775,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.239.600,00	-1.432.300	-1.582.500	-1.582.500	-1.582.500	-1.582.500
	26	**= Ergebnis**	**-6.139.426,36**	**-7.957.100**	**-7.241.800**	**-9.135.300**	**-9.381.300**	**-9.636.000**

Teilergebnisplan Jahr 2026
414001 Gesundheitsamt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-61.619,24	-53.500	-64.500	-67.300	-70.200	-73.300
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	9.081,00	4.400	4.600	4.800	5.100	5.300
		Nettoabschreibungsaufwand	**-52.538,24**	**-49.100**	**-59.900**	**-62.500**	**-65.100**	**-68.000**

Teilfinanzplan Jahr 2026
414001 Gesundheitsamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.129.892,99	1.701.100	1.698.900		35.100	35.100	35.100
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	390.021,70	473.000	473.000		473.000	473.000	473.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	158.800,29	207.600	207.600		207.600	207.600	207.600
65	7	+ sonstige Einzahlungen	631,99	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.679.346,97**	**2.386.700**	**2.384.500**		**720.700**	**720.700**	**720.700**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.054.760,37	-1.101.100	-1.103.700		-1.103.700	-1.103.700	-1.103.700
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-149.734,19	-279.600	-164.200		-156.200	-156.200	-156.200
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.204.494,56**	**-1.380.700**	**-1.267.900**		**-1.259.900**	**-1.259.900**	**-1.259.900**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.474.852,41**	**1.006.000**	**1.116.600**		**-539.200**	**-539.200**	**-539.200**

Teilfinanzplan Jahr 2026
414001 Gesundheitsamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	281.243,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	540,01	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**281.783,01**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-16.355,24	-37.600	-47.000	0	-38.000	-38.000	-38.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-299.494,10	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**-315.849,34**	**-37.600**	**-47.000**	**0**	**-38.000**	**-38.000**	**-38.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-34.066,33**	**-37.600**	**-47.000**	**0**	**-38.000**	**-38.000**	**-38.000**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**1.440.786,08**	**968.400**	**1.069.600**	**0**	**-577.200**	**-577.200**	**-577.200**

Fachbereich 3
Umwelt, Sicherheit und Ordnung

FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Übersicht über die Bereiche und Produkte

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
3.030	***Fachbereichs-Controlling***	***-5.641.700,43***	***-6.234.200***	***-6.555.900***	***-914.199,57*** ↘	
111021	Leitung, Controlling, Dienste FB 3	-549.470,71	-632.900	-689.500	-140.029,29 ↘	Verschiebung von Personalkosten, aufgrund einer Stellenverschiebung vom ehem. Bereich Standesamt in dieses Produkt
537001	EBL (Abfallwirtschaft)	-118.973,22	-125.200	-125.200	-6.226,78 ↘	Gem. Wirtschaftsplan EBL; Zunahme wilder Müllablagerungen
538001	EBL (Abwasserbeseitigung)	-346.580,78	-575.900	-897.800	-551.219,22 ↘	Gem. Wirtschaftsplan EBL; neuer Anbieter für die externe Reinigung der Bedürfnisanstalten und Instandsetzung von vier Bedürfnisanstalten
545001	EBL (Straßenreinigung)	-4.626.675,72	-4.900.200	-4.843.400	-216.724,28 ↘	Gem. Wirtschaftsplan EBL; VO/2024/13481 Änderung der Straßenreinigungssatzung- und Straßenreinigungsgebührensatzung
3.183	***Personalrat FB 3***	***-146.009,83***	***-163.400***	***-159.800***	***-13.790,17*** ↘	
111022	Personalrat FB 3	-146.009,83	-163.400	-159.800	-13.790,17 ↘	
3.320	***Ordnungsamt***	***-7.981.533,65***	***-8.499.100***	***-12.235.900***	***-4.254.366,35*** ↘	
122003	Ordnungsamt	-7.999.037,72	-8.499.100	-12.235.900	-4.236.862,28 ↘	Das ehemalige Produkt des Standesamts wurde in das Produkt des Ordnungsamts integriert.

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
					Aufgrund sinkender Gebühren (Spiegeldatenbank) sowie rückläufiger Fallzahlen im ruhenden und fließenden Verkehr, sind geringere Einnahmen geplant. Es werden 11 neue Stellen benötigt: Fünf für die Kompensation von Zeitarbeitskräften, wodurch 100T€ eingespart werden. Zwei Stellen sind für Menschen mit Behinderungen, die bereits über ein Projekt der Diakonie bei der HL als externe Kräfte beschäftigt werden. Aufgrund der Behinderung ist eine Bewerbung auf reguläre Stellen nicht möglich. Drei Stellen dienen der Entlastung der Ausländerbehörde (Einbürgerung, Intensivstraftäter, Dublin-Verfahren). Eine weitere Stelle ist notwendig, um die zunehmenden Anforderungen im Bereich Veranstaltungssicherheit zu erfüllen. Neben Personalkosten werden erstmals Sachausgaben für Sicherheitsmaßnahmen eingeplant.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
3.340	***Standesamt (ab 2025 bei 3.320)***	***-1.231.097,49***	***-1.271.600***	***--***	***1.231.097,49*** ↗	
122006	Standesamt (ab 2025 bei 3.320)	-1.231.097,49	-1.271.600	--	1.231.097,49 ↗	Das ehemalige Produkt des Standesamts wurde in das Produkt des Ordnungsamts integriert.
3.370	***Feuerwehr***	***-1.561.214,79***	***-14.125.800***	***-18.697.200***	***-17.135.985,21*** ↘	
126001	Gefahrenabwehr	-23.086.392,66	-24.424.800	-25.540.000	-2.453.607,34 ↘	Die höheren Aufwendungen resultieren aus politischen Beschlüssen, wie z.B. die Beladung der 20 Löschfahrzeuge (VO/2023/12798, VO/2025/14013, VO/2025/14203), den gestiegenen Bedarf an Mitarbeitenden gem. Feuerwehrbedarfsplan (VO/2022/11764) woraus höhere Kosten für Fortbildungen, LKW-Führerscheine & Dienstkleidung entstehen sowie höhere Kosten gem. Zahlungsplan für die Kooperative Leitstelle mit der Polizei (VO/2020/08899) – hierbei handelt es sich um die technische Ausstattung der Leitstelle. Darüber hinaus sind die Aufwendungen für die Fahrzeugunterhaltung und den Digitalfunk gestiegen und es werden diverse kleinere Neu- und Ersatzbeschaffungen für den Feuerwehrbetrieb benötigt.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
127001	Rettungsdienst	22.786.842,33	11.661.800	8.469.800	-14.317.042,33 ↘	Das Produkt ist refinanziert. Die Abweichung resultiert hauptsächlich aus den in 2024 vereinnahmten Rückständen. Es werden vier neue Stellen benötigt: Drei Lehrkraftstellen für die Notfallsanitäterschule sowie eine Stelle für IT-Projekte. Die Stellen sind zu 100% refinanziert.
128001	Katastrophenschutz	-806.212,98	-917.000	-1.108.200	-301.987,02 ↘	Gestiegene Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen und Maßnahmen zum Katastrophenschutz wie z.B. Waldbrandbekämpfung, Stromausfall. Zudem ist seit 2025 eine Halle zur Unterbringung der Katastrophenschutz-Ausstattung angemietet. Es werden zwei Stellen für die Projektgruppe zivile Verteidigung benötigt.
521001	Baulicher Brandschutz	-455.451,48	-445.800	-518.800	-63.348,52 ↘	Gestiegene Aufwendungen für Wartung und Lizenzen sowie Ersatzbeschaffungen u.a. für Brandmeldetechnik.
3.390	***Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz***	***-7.044.066,19***	***-8.705.800***	***-8.517.700***	***-1.473.633,81*** ↘	

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
122004	Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucher-schutz	-4.364.059,39	-5.356.900	-5.295.700	-931.640,61 ↘	Mehraufwendungen ergeben sich aus Beschlüssen zur Übernahme von Kat-zenkastration und die Anpassung des Tierheimvertrags an Tarifvertragserhö-hung. Des Weiteren gab es Projektverschie-bungen von Wasseruntersuchungen und Bodenproben (Altlasten). Es wird eine Stelle zur Bearbeitung der Altlasten befristet bis 2035 benötigt.
554001	Naturschutz und Land-schaftspflege	-1.471.989,20	-1.526.800	-1.542.400	-70.410,80 ↘	Neben höheren Kosten durch gescho-bene Gutachten, fallen neue Kosten für die Einführung des Landessystems K3 (Schnittstellen) an. Es wird eine Stelle zur Kompensation der Altersteilzeit der Bereichsleitung während der Freizeitphase befristete bis 2027 benötigt.
561001	Umweltschutz-maßnahmen	-755.532,54	-849.300	-834.200	-78.667,46 ↘	
561002	Klimaschutz-maßnahmen	-452.485,06	-972.800	-845.400	-392.914,94 ↘	Masterplan Klimaschutz , Kommunale Wärmeplanung, EEA, Klimaanpassung, Klimafonds
3.820	***Stadtwald***	***-1.500.611,06***	***-1.250.300***	***-1.491.100***	***9.511,06*** →	

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
555001	Land- und Forstwirtschaft	-1.500.611,06	-1.250.300	-1.491.100	9.511,06 →	
	Summe: Umwelt, Sicherheit und Ordnung	**-25.106.233,44**	**-40.250.200**	**-47.657.600**	**-22.551.366,56** ↘	Ohne den refinanzierten Rettungsdienst beträgt die Budgetabweichung 8,4 Mio. Euro, wovon 6,8 Mio. Euro (ohne Rettungsdienst) alleine auf höhere Personalkosten zurückzuführen sind. Die restlichen 1,6 Mio. Euro resultieren aus neuen Aufgaben, notwendigen Ersatzbeschaffungen und geschobenen Projekten.

Teilergebnisplan Jahr 2026
Fachbereichbudgets FB 3

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.466.420,50	2.150.600	2.201.100	2.310.700	2.175.700	2.200.600
42	3	+ sonstige Transfererträge	104,67	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.947.578,76	58.752.100	60.470.600	61.470.600	62.470.600	63.470.600
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.147.327,97	2.253.100	2.493.000	2.493.000	2.493.000	2.493.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	937.009,07	1.408.900	1.942.800	2.092.800	2.092.800	2.092.800
45	7	+ sonstige Erträge	6.128.658,58	6.420.800	5.935.800	5.935.800	5.935.800	5.935.800
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	178,83	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	28.560,73	10.000	14.000	14.000	14.000	14.000
	10	**= Erträge**	**77.655.839,11**	**70.995.500**	**73.057.300**	**74.316.900**	**75.181.900**	**76.206.800**
50	11	Personalaufwendungen	-59.584.767,23	-63.699.800	-68.520.500	-70.918.700	-73.400.900	-75.970.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-2.074,11	-3.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-11.316.766,90	-14.095.100	-16.910.000	-15.623.900	-15.640.100	-15.950.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-6.106.980,79	-5.569.500	-5.587.300	-5.863.000	-6.152.700	-6.456.400
53	15	+ Transferaufwendungen	-637.791,92	-367.000	-292.700	-293.500	-293.500	-293.500
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-25.121.195,07	-27.511.100	-29.403.200	-31.901.200	-31.662.900	-32.360.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-102.769.576,02**	**-111.245.700**	**-120.714.900**	**-124.601.500**	**-127.151.300**	**-131.032.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-25.113.736,91**	**-40.250.200**	**-47.657.600**	**-50.284.600**	**-51.969.400**	**-54.825.200**
46	20	+ Finanzerträge	7.503,47	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**7.503,47**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-25.106.233,44**	**-40.250.200**	**-47.657.600**	**-50.284.600**	**-51.969.400**	**-54.825.200**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.974.947,74	760.800	684.200	684.200	684.200	684.200
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-16.055.869,16	-16.366.800	-16.551.700	-16.551.700	-16.551.700	-16.551.700
	26	**= Ergebnis**	**-39.187.154,86**	**-55.856.200**	**-63.525.100**	**-66.152.100**	**-67.836.900**	**-70.692.700**

Teilergebnisplan Jahr 2026
Fachbereichbudgets FB 3

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-5.811.539,46	-5.256.800	-5.542.300	-5.818.000	-6.107.700	-6.411.400
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	582.363,87	942.700	989.800	1.039.400	1.091.300	1.145.800
		Nettoabschreibungsaufwand	**-5.229.175,59**	**-4.314.100**	**-4.552.500**	**-4.778.600**	**-5.016.400**	**-5.265.600**

Teilfinanzplan Jahr 2026
Fachbereichbudgets FB 3

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	632.638,91	1.207.900	1.211.300		1.271.300	1.084.400	1.054.800
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	104,67	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	57.635.169,59	58.752.100	60.470.600		61.470.600	62.470.600	63.470.600
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.456.233,02	2.253.100	2.493.000		2.493.000	2.493.000	2.493.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	942.695,00	1.408.900	1.942.800		2.092.800	2.092.800	2.092.800
65	7	+ sonstige Einzahlungen	6.165.147,71	6.318.700	5.805.700		5.805.700	5.805.700	5.805.700
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.029,47	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	67.834.018,37	69.940.700	71.923.400		73.133.400	73.946.500	74.916.900
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-2.074,11	-3.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.594.838,90	-14.095.100	-16.910.000		-15.623.900	-15.640.100	-15.950.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-607.981,72	-367.000	-292.700		-293.500	-293.500	-293.500
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-23.061.906,42	-27.510.700	-29.402.800		-31.900.800	-31.662.500	-32.360.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-35.266.801,15	-41.976.000	-46.606.700		-47.819.400	-47.597.300	-48.605.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.567.217,22	27.964.700	25.316.700		25.314.000	26.349.200	26.311.700

Teilfinanzplan Jahr 2026
Fachbereichbudgets FB 3

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.777.490,92	1.429.000	1.429.000	0	1.070.000	1.070.000	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	279.087,94	102.100	130.100	0	130.100	130.100	130.100
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	2.056.578,86	1.531.100	1.559.100	0	1.200.100	1.200.100	130.100
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-19.225,45	-275.000	-190.000	0	-190.000	-190.000	-190.000
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-9.292.525,55	-6.135.500	-10.598.500	-8.071.700 2027: 126001999 -4.615.200,00 2027: 127001999 -2.846.500,00 2027: 128001999 -610.000,00	-20.384.100	-14.271.500	-6.610.200
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-267.251,52	-193.900	-53.500	0	-34.000	-34.000	-41.500
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-9.579.002,52	-6.604.400	-10.842.000	-8.071.700	-20.608.100	-14.495.500	-6.841.700
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.522.423,66	-5.073.300	-9.282.900	-8.071.700	-19.408.000	-13.295.400	-6.711.600
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	25.044.793,56	22.891.400	16.033.800	-8.071.700	5.906.000	13.053.800	19.600.100

3.030 – Fachbereichscontrolling

Teilergebnisplan Jahr 2026
111021 Leitung, Controlling und Dienste FB 3

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	100	100	100	100	100
50	11	Personalaufwendungen	-515.210,24	-600.000	-660.300	-683.400	-707.300	-732.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-10.119,27	-15.300	-11.700	-15.400	-15.400	-15.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-17.641,00	-9.500	-10.000	-10.500	-11.000	-11.500
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-6.500,20	-7.900	-7.300	-8.300	-8.400	-8.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-549.470,71	-633.000	-689.600	-717.900	-742.400	-767.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-549.470,71	-632.900	-689.500	-717.800	-742.300	-767.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-549.470,71	-632.900	-689.500	-717.800	-742.300	-767.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.973.200,00	760.800	684.000	684.000	684.000	684.000
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-215.800,00	-237.000	-352.000	-352.000	-352.000	-352.000
	26	= Ergebnis	1.207.929,29	-109.100	-357.500	-385.800	-410.300	-435.600

Teilergebnisplan Jahr 2026
111021 Leitung, Controlling und Dienste FB 3

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-17.641,00	-9.500	-10.000	-10.500	-11.000	-11.500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-17.641,00	-9.500	-10.000	-10.500	-11.000	-11.500

Teilfinanzplan Jahr 2026

111021 Leitung, Controlling und Dienste FB 3

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100		100	100	100
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.995,16	-15.300	-11.700		-15.400	-15.400	-15.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-300	-300		-300	-300	-300
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-6.964,91	-7.900	-7.300		-8.300	-8.400	-8.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.960,07	-23.500	-19.300		-24.000	-24.100	-24.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.960,07	-23.400	-19.200		-23.900	-24.000	-24.000

Teilfinanzplan Jahr 2026

111021 Leitung, Controlling und Dienste FB 3

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.007,81	-2.100	-2.100	0	-2.100	-2.100	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.007,81	-2.100	-2.100	0	-2.100	-2.100	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.007,81	-2.100	-2.100	0	-2.100	-2.100	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-16.967,88	-25.500	-21.300	0	-26.000	-26.100	-24.000

Teilergebnisplan Jahr 2026

537001 EBL (Abfallwirtschaft)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-118.973,22	-125.100	-125.100	-125.100	-125.100	-125.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-118.973,22	-125.200	-125.200	-125.200	-125.200	-125.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-118.973,22	-125.200	-125.200	-125.200	-125.200	-125.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-118.973,22	-125.200	-125.200	-125.200	-125.200	-125.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-118.973,22	-125.200	-125.200	-125.200	-125.200	-125.200

Teilergebnisplan Jahr 2026
537001 EBL (Abfallwirtschaft)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026

537001 EBL (Abfallwirtschaft)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-124.355,09	-125.100	-125.100		-125.100	-125.100	-125.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-124.355,09	-125.100	-125.100		-125.100	-125.100	-125.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-124.355,09	-125.100	-125.100		-125.100	-125.100	-125.100

Teilfinanzplan Jahr 2026
537001 EBL (Abfallwirtschaft)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-124.355,09	-125.100	-125.100	0	-125.100	-125.100	-125.100

Teilergebnisplan Jahr 2026

538001 EBL (Abwasserbeseitigung)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-3.813,00	-5.000	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-342.767,78	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-570.800	-897.700	-897.700	-897.700	-897.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-346.580,78	-575.900	-897.800	-897.800	-897.800	-897.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-346.580,78	-575.900	-897.800	-897.800	-897.800	-897.800
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-346.580,78	-575.900	-897.800	-897.800	-897.800	-897.800
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-346.580,78	-575.900	-897.800	-897.800	-897.800	-897.800

Teilergebnisplan Jahr 2026
538001 EBL (Abwasserbeseitigung)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-3.813,00	-5.000	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-3.813,00	-5.000	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026

538001 EBL (Abwasserbeseitigung)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-342.767,78	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-570.800	-897.700		-897.700	-897.700	-897.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-342.767,78	-570.800	-897.700		-897.700	-897.700	-897.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-342.767,78	-570.800	-897.700		-897.700	-897.700	-897.700

Teilfinanzplan Jahr 2026
538001 EBL (Abwasserbeseitigung)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-342.767,78	-570.800	-897.700	0	-897.700	-897.700	-897.700

Teilergebnisplan Jahr 2026
545001 EBL (Straßenreinigung)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-4.626.675,72	-4.900.100	-4.843.300	-5.540.100	-5.660.100	-5.660.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-4.626.675,72**	**-4.900.200**	**-4.843.400**	**-5.540.200**	**-5.660.200**	**-5.660.200**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.626.675,72**	**-4.900.200**	**-4.843.400**	**-5.540.200**	**-5.660.200**	**-5.660.200**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.626.675,72**	**-4.900.200**	**-4.843.400**	**-5.540.200**	**-5.660.200**	**-5.660.200**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	**= Ergebnis**	**-4.626.675,72**	**-4.900.200**	**-4.843.400**	**-5.540.200**	**-5.660.200**	**-5.660.200**

Teilergebnisplan Jahr 2026
545001 EBL (Straßenreinigung)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026
545001 EBL (Straßenreinigung)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-3.999.824,87	-4.900.100	-4.843.300		-5.540.100	-5.660.100	-5.660.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.999.824,87	-4.900.100	-4.843.300		-5.540.100	-5.660.100	-5.660.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.999.824,87	-4.900.100	-4.843.300		-5.540.100	-5.660.100	-5.660.100

Teilfinanzplan Jahr 2026
545001 EBL (Straßenreinigung)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.999.824,87	-4.900.100	-4.843.300	0	-5.540.100	-5.660.100	-5.660.100

3.183 – Personalrat FB 3

Teilergebnisplan Jahr 2026

111022 Personalrat FB 3

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	100	100	100	100	100
50	11	Personalaufwendungen	-137.421,39	-145.000	-146.300	-151.400	-156.700	-162.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-5.149,19	-11.900	-8.700	-11.300	-11.300	-11.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.841,00	-1.700	-1.800	-1.900	-2.000	-2.100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.598,25	-4.900	-3.100	-3.600	-3.600	-3.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-146.009,83	-163.500	-159.900	-168.200	-173.600	-179.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-146.009,83	-163.400	-159.800	-168.100	-173.500	-179.100
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-146.009,83	-163.400	-159.800	-168.100	-173.500	-179.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-68.800,00	-71.400	-67.800	-67.800	-67.800	-67.800
	26	= Ergebnis	-214.809,83	-234.800	-227.600	-235.900	-241.300	-246.900

Teilergebnisplan Jahr 2026
111022 Personalrat FB 3

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.841,00	-1.700	-1.800	-1.900	-2.000	-2.100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.841,00	-1.700	-1.800	-1.900	-2.000	-2.100

Teilfinanzplan Jahr 2026
111022 Personalrat FB 3

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100		100	100	100
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.149,19	-11.900	-8.700		-11.300	-11.300	-11.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.920,62	-4.900	-3.100		-3.600	-3.600	-3.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.069,81	-16.800	-11.800		-14.900	-14.900	-14.900
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.069,81	-16.700	-11.700		-14.800	-14.800	-14.800

Teilfinanzplan Jahr 2026
111022 Personalrat FB 3

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-1.100	-1.100	0	-1.100	-1.100	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	-1.100	-1.100	0	-1.100	-1.100	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.100	-1.100	0	-1.100	-1.100	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-7.069,81	-17.800	-12.800	0	-15.900	-15.900	-14.800

3.320 – Ordnungsamt

Teilergebnisplan Jahr 2026
122003 Ordnungsamt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.715,30	600	600	600	700	700
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.998.412,60	5.447.000	5.963.600	5.963.600	5.963.600	5.963.600
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	102.998,44	87.700	105.800	105.800	105.800	105.800
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	293.029,98	620.200	620.200	620.200	620.200	620.200
45	7	+ sonstige Erträge	5.846.934,04	6.308.500	5.800.500	5.800.500	5.800.500	5.800.500
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	12.244.090,36	12.464.000	12.490.700	12.490.700	12.490.800	12.490.800
50	11	Personalaufwendungen	-14.690.101,58	-15.531.400	-18.883.400	-19.544.300	-20.228.400	-20.936.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-20,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-2.377.931,69	-2.669.500	-2.852.700	-2.852.700	-2.852.700	-2.852.700
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-398.256,65	-415.900	-462.200	-482.200	-503.200	-525.100
53	15	+ Transferaufwendungen	-107.196,72	-158.000	-83.000	-83.000	-83.000	-83.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.669.621,44	-2.188.300	-2.445.300	-2.445.300	-2.445.300	-2.745.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-20.243.128,08	-20.963.100	-24.726.600	-25.407.500	-26.112.600	-27.142.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.999.037,72	-8.499.100	-12.235.900	-12.916.800	-13.621.800	-14.651.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-7.999.037,72	-8.499.100	-12.235.900	-12.916.800	-13.621.800	-14.651.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	100,00	0	200	200	200	200
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.951.606,20	-7.489.800	-7.518.400	-7.518.400	-7.518.400	-7.518.400
	26	= Ergebnis	-14.950.543,92	-15.988.900	-19.754.100	-20.435.000	-21.140.000	-22.169.800

Teilergebnisplan Jahr 2026
122003 Ordnungsamt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-362.154,63	-370.900	-417.200	-437.200	-458.200	-480.100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	2.715,30	600	600	600	700	700
		Nettoabschreibungsaufwand	-359.439,33	-370.300	-416.600	-436.600	-457.500	-479.400

Teilfinanzplan Jahr 2026
122003 Ordnungsamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.926.143,06	5.447.000	5.963.600		5.963.600	5.963.600	5.963.600
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	139.968,08	87.700	105.800		105.800	105.800	105.800
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	292.201,67	620.200	620.200		620.200	620.200	620.200
65	7	+ sonstige Einzahlungen	6.011.632,18	6.308.500	5.800.500		5.800.500	5.800.500	5.800.500
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.369.944,99	12.463.400	12.490.100		12.490.100	12.490.100	12.490.100
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-20,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.382.171,39	-2.669.500	-2.852.700		-2.852.700	-2.852.700	-2.852.700
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-110.029,32	-158.000	-83.000		-83.000	-83.000	-83.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-2.737.542,09	-2.188.300	-2.445.300		-2.445.300	-2.445.300	-2.745.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.229.762,80	-5.015.800	-5.381.000		-5.381.000	-5.381.000	-5.680.900
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.140.182,19	7.447.600	7.109.100		7.109.100	7.109.100	6.809.200

Teilfinanzplan Jahr 2026
122003 Ordnungsamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	8.967,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	8.967,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-404.455,27	-744.300	-280.200	0	-150.000	-150.000	-100.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-404.455,27	-744.300	-280.200	0	-150.000	-150.000	-100.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-395.488,27	-744.300	-280.200	0	-150.000	-150.000	-100.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	6.744.693,92	6.703.300	6.828.900	0	6.959.100	6.959.100	6.709.200

3.340 – Standesamt

Teilergebnisplan Jahr 2026
122006 Standesamt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	555.372,48	580.000	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	10.503,24	18.100	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49,41	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**565.925,13**	**598.100**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	-1.602.262,57	-1.667.700	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-169.027,14	-171.100	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-14.821,91	-8.600	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-10.911,00	-22.300	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-1.797.022,62**	**-1.869.700**	**0**	**0**	**0**	**0**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.231.097,49**	**-1.271.600**	**0**	**0**	**0**	**0**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.231.097,49**	**-1.271.600**	**0**	**0**	**0**	**0**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-468.000,00	-448.600	0	0	0	0
	26	**= Ergebnis**	**-1.699.097,49**	**-1.720.200**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Jahr 2026
122006 Standesamt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-14.175,96	-8.600	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-14.175,96**	**-8.600**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

122006 Standesamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	559.265,38	580.000	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	11.948,65	18.100	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49,41	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.971,76	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	573.235,20	598.100	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-161.994,49	-171.100	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-14.992,08	-22.300	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-176.986,57	-193.400	0		0	0	0
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	396.248,63	404.700	0		0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026

122006 Standesamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-26.859,97	-25.000	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-26.859,97	-25.000	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-26.859,97	-25.000	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	369.388,66	379.700	0	0	0	0	0

3.370 – Feuerwehr

Teilergebnisplan Jahr 2026
126001 Gefahrenabwehr

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	675.982,52	985.700	977.000	1.014.100	1.053.000	1.093.800
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	355.574,31	1.200.000	1.820.000	1.820.000	1.820.000	1.820.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	149.455,58	273.500	391.400	391.400	391.400	391.400
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	371.396,90	660.300	661.300	661.300	661.300	661.300
45	7	+ sonstige Erträge	167.966,34	45.100	65.100	65.100	65.100	65.100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**1.720.375,65**	**3.164.600**	**3.914.800**	**3.951.900**	**3.990.800**	**4.031.600**
50	11	Personalaufwendungen	-19.232.601,69	-20.463.900	-21.834.500	-22.598.700	-23.389.700	-24.208.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-379,75	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-2.630.180,91	-4.130.100	-4.078.900	-4.160.900	-4.202.400	-4.301.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-2.203.654,45	-2.203.900	-2.310.200	-2.425.500	-2.546.600	-2.673.700
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-745.425,51	-791.400	-1.231.100	-1.509.200	-1.023.300	-979.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-24.812.242,31**	**-27.589.400**	**-29.454.800**	**-30.694.400**	**-31.162.100**	**-32.162.400**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-23.091.866,66**	**-24.424.800**	**-25.540.000**	**-26.742.500**	**-27.171.300**	**-28.130.800**
46	20	+ Finanzerträge	5.474,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**5.474,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-23.086.392,66**	**-24.424.800**	**-25.540.000**	**-26.742.500**	**-27.171.300**	**-28.130.800**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.894.700,00	-4.037.200	-4.383.700	-4.383.700	-4.383.700	-4.383.700
	26	**= Ergebnis**	**-26.981.092,66**	**-28.462.000**	**-29.923.700**	**-31.126.200**	**-31.555.000**	**-32.514.500**

Teilergebnisplan Jahr 2026
126001 Gefahrenabwehr

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-2.187.562,65	-2.196.400	-2.310.200	-2.425.500	-2.546.600	-2.673.700
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	491.401,24	705.700	741.000	778.100	817.000	857.800
		Nettoabschreibungsaufwand	**-1.696.161,41**	**-1.490.700**	**-1.569.200**	**-1.647.400**	**-1.729.600**	**-1.815.900**

Teilfinanzplan Jahr 2026
126001 Gefahrenabwehr

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	184.581,28	280.000	236.000		236.000	236.000	236.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	437.277,08	1.200.000	1.820.000		1.820.000	1.820.000	1.820.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			249.841,00	273.500	391.400		391.400	391.400	391.400
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	371.396,90	660.300	661.300		661.300	661.300	661.300
65	7	+ sonstige Einzahlungen	157,45	100	100		100	100	100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.243.253,71	2.413.900	3.108.800		3.108.800	3.108.800	3.108.800
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-379,75	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.788.935,76	-4.130.100	-4.078.900		-4.160.900	-4.202.400	-4.301.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-486.168,46	-791.400	-1.231.100		-1.509.200	-1.023.300	-979.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.275.483,97	-4.921.600	-5.310.100		-5.670.200	-5.225.800	-5.280.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.032.230,26	-2.507.700	-2.201.300		-2.561.400	-2.117.000	-2.171.600

Teilfinanzplan Jahr 2026
126001 Gefahrenabwehr

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.461.225,69	1.359.000	1.359.000	0	1.000.000	1.000.000	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	160.378,65	45.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	1.621.604,34	1.404.000	1.424.000	0	1.065.000	1.065.000	65.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.766.333,57	-2.138.100	-6.946.900	-4.615.200 2027: 126001999 -4.615.200,00	-11.647.200	-10.387.000	-2.907.200
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-21.346,39	-43.900	-27.000	0	-7.500	-7.500	-15.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-5.787.679,96	-2.182.000	-6.973.900	-4.615.200	-11.654.700	-10.394.500	-2.922.200
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.166.075,62	-778.000	-5.549.900	-4.615.200	-10.589.700	-9.329.500	-2.857.200
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-6.198.305,88	-3.285.700	-7.751.200	-4.615.200	-13.151.100	-11.446.500	-5.028.800

Teilergebnisplan Jahr 2026
127001 Rettungsdienst

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.452,00	2.900	3.000	3.200	3.300	3.500
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.740.666,00	51.200.000	52.360.000	53.360.000	54.360.000	55.360.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	934.414,50	665.100	825.100	825.100	825.100	825.100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.797,86	200	500.200	650.200	650.200	650.200
45	7	+ sonstige Erträge	104.028,00	47.000	60.000	60.000	60.000	60.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**60.810.358,36**	**51.915.200**	**53.748.300**	**54.898.500**	**55.898.600**	**56.898.800**
50	11	Personalaufwendungen	-14.458.190,06	-15.305.500	-16.591.400	-17.172.100	-17.773.100	-18.395.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-4.307.985,20	-4.383.700	-7.267.800	-5.776.400	-5.939.300	-6.181.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-3.031.471,45	-2.562.300	-2.417.300	-2.538.200	-2.665.100	-2.798.300
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-16.227.898,79	-18.001.900	-19.002.000	-20.557.600	-20.679.900	-21.131.800
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-38.025.545,50**	**-40.253.400**	**-45.278.500**	**-46.044.300**	**-47.057.400**	**-48.507.200**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**22.784.812,86**	**11.661.800**	**8.469.800**	**8.854.200**	**8.841.200**	**8.391.600**
46	20	+ Finanzerträge	2.029,47	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**2.029,47**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**22.786.842,33**	**11.661.800**	**8.469.800**	**8.854.200**	**8.841.200**	**8.391.600**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.382.350,00	-2.237.100	-2.385.100	-2.385.100	-2.385.100	-2.385.100
	26	**= Ergebnis**	**20.404.492,33**	**9.424.700**	**6.084.700**	**6.469.100**	**6.456.100**	**6.006.500**

Teilergebnisplan Jahr 2026
127001 Rettungsdienst

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-2.793.832,89	-2.302.200	-2.417.300	-2.538.200	-2.665.100	-2.798.300
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	7.452,00	2.900	3.000	3.200	3.300	3.500
		Nettoabschreibungsaufwand	**-2.786.380,89**	**-2.299.300**	**-2.414.300**	**-2.535.000**	**-2.661.800**	**-2.794.800**

Teilfinanzplan Jahr 2026
127001 Rettungsdienst

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.428.343,42	51.200.000	52.360.000		53.360.000	54.360.000	55.360.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			941.543,80	665.100	825.100		825.100	825.100	825.100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.202,54	200	500.200		650.200	650.200	650.200
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.029,47	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.394.119,23	51.865.300	53.685.300		54.835.300	55.835.300	56.835.300
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.361.182,30	-4.383.700	-7.267.800		-5.776.400	-5.939.300	-6.181.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-14.847.319,91	-18.001.900	-19.002.000		-20.557.600	-20.679.900	-21.131.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.208.502,21	-22.385.600	-26.269.800		-26.334.000	-26.619.200	-27.313.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.185.617,02	29.479.700	27.415.500		28.501.300	29.216.100	29.521.600

Teilfinanzplan Jahr 2026
127001 Rettungsdienst

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	104.028,00	47.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	104.028,00	47.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-8.894,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.550.596,70	-2.631.000	-2.941.700	-2.846.500 2027: 127001999 -2.846.500,00	-7.871.300	-3.366.200	-3.250.300
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-245.905,13	-150.000	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-2.805.395,83	-2.781.000	-2.941.700	-2.846.500	-7.871.300	-3.366.200	-3.250.300
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.701.367,83	-2.734.000	-2.881.700	-2.846.500	-7.811.300	-3.306.200	-3.190.300
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	29.484.249,19	26.745.700	24.533.800	-2.846.500	20.690.000	25.909.900	26.331.300

Teilergebnisplan Jahr 2026
128001 Katastrophenschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.953,86	125.100	130.600	135.900	141.400	147.200
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	4.581,76	200	200	200	200	200
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.453,60	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	100	100	100	100	100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**114.989,22**	**129.900**	**135.400**	**140.700**	**146.200**	**152.000**
50	11	Personalaufwendungen	-391.376,25	-407.500	-539.600	-558.500	-578.000	-598.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-194.388,06	-252.200	-288.900	-321.400	-288.300	-288.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-193.304,02	-230.700	-242.200	-254.300	-267.100	-280.400
53	15	+ Transferaufwendungen	-98.332,40	-115.000	-115.000	-115.000	-115.000	-115.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-43.801,47	-41.500	-57.900	-62.900	-65.600	-68.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-921.202,20**	**-1.046.900**	**-1.243.600**	**-1.312.100**	**-1.314.000**	**-1.350.200**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-806.212,98**	**-917.000**	**-1.108.200**	**-1.171.400**	**-1.167.800**	**-1.198.200**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-806.212,98**	**-917.000**	**-1.108.200**	**-1.171.400**	**-1.167.800**	**-1.198.200**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-255.100,00	-68.400	-52.800	-52.800	-52.800	-52.800
	26	**= Ergebnis**	**-1.061.312,98**	**-985.400**	**-1.161.000**	**-1.224.200**	**-1.220.600**	**-1.251.000**

Teilergebnisplan Jahr 2026
128001 Katastrophenschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-193.304,02	-230.700	-242.200	-254.300	-267.100	-280.400
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	77.723,00	100.100	105.100	110.400	115.900	121.700
		Nettoabschreibungsaufwand	**-115.581,02**	**-130.600**	**-137.100**	**-143.900**	**-151.200**	**-158.700**

Teilfinanzplan Jahr 2026
128001 Katastrophenschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.230,86	25.000	25.500		25.500	25.500	25.500
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	4.581,76	200	200		200	200	200
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.453,60	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.266,22	29.700	30.200		30.200	30.200	30.200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-184.518,75	-252.200	-288.900		-321.400	-288.300	-288.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-65.689,60	-115.000	-115.000		-115.000	-115.000	-115.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-43.975,10	-41.500	-57.900		-62.900	-65.600	-68.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-294.183,45	-408.700	-461.800		-499.300	-468.900	-471.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-256.917,23	-379.000	-431.600		-469.100	-438.700	-441.300

Teilfinanzplan Jahr 2026
128001 Katastrophenschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	272.256,90	70.000	70.000	0	70.000	70.000	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	100	100	0	100	100	100
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	272.256,90	70.100	70.100	0	70.100	70.100	100
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-280.020,26	-97.700	-70.800	-610.000 2027: 128001999 -610.000,00	-318.100	-152.800	-140.400
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-280.020,26	-97.700	-70.800	-610.000	-318.100	-152.800	-140.400
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.763,36	-27.600	-700	-610.000	-248.000	-82.700	-140.300
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-264.680,59	-406.600	-432.300	-610.000	-717.100	-521.400	-581.600

Teilergebnisplan Jahr 2026
521001 Baulicher Brandschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.893,11	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	178,83	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**44.071,94**	**60.100**	**60.100**	**60.100**	**60.100**	**60.100**
50	11	Personalaufwendungen	-461.438,49	-450.300	-523.900	-542.200	-561.200	-580.900
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-28.793,34	-45.500	-43.800	-64.200	-67.000	-69.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.997,20	-1.800	-1.800	-1.900	-2.000	-2.100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-7.294,39	-8.300	-9.400	-10.200	-10.700	-11.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-499.523,42**	**-505.900**	**-578.900**	**-618.500**	**-640.900**	**-663.700**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-455.451,48**	**-445.800**	**-518.800**	**-558.400**	**-580.800**	**-603.600**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-455.451,48**	**-445.800**	**-518.800**	**-558.400**	**-580.800**	**-603.600**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-39.500,00	-37.400	-36.100	-36.100	-36.100	-36.100
	26	**= Ergebnis**	**-494.951,48**	**-483.200**	**-554.900**	**-594.500**	**-616.900**	**-639.700**

Teilergebnisplan Jahr 2026
521001 Baulicher Brandschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.997,20	-1.700	-1.800	-1.900	-2.000	-2.100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-1.997,20**	**-1.700**	**-1.800**	**-1.900**	**-2.000**	**-2.100**

Teilfinanzplan Jahr 2026

521001 Baulicher Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.040,94	60.000	60.000		60.000	60.000	60.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.040,94	60.100	60.100		60.100	60.100	60.100
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-26.058,71	-45.500	-43.800		-64.200	-67.000	-69.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-7.052,92	-8.300	-9.400		-10.200	-10.700	-11.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.111,63	-53.800	-53.200		-74.400	-77.700	-80.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.929,31	6.300	6.900		-14.300	-17.600	-20.600

Teilfinanzplan Jahr 2026
521001 Baulicher Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-319,96	-2.700	-13.000	0	-52.500	-5.000	-5.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-319,96	-2.700	-13.000	0	-52.500	-5.000	-5.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-319,96	-2.700	-13.000	0	-52.500	-5.000	-5.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	10.609,35	3.600	-6.100	0	-66.800	-22.600	-25.600

3.390 – Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Teilergebnisplan Jahr 2026
122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.425,59	180.000	157.500	157.500	157.500	157.500
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	153.991,35	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.121,39	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	180.204,34	112.600	144.500	144.500	144.500	144.500
45	7	+ sonstige Erträge	4.015,91	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**441.758,58**	**487.700**	**492.100**	**492.100**	**492.100**	**492.100**
50	11	Personalaufwendungen	-4.135.294,85	-4.857.900	-4.750.700	-4.917.000	-5.089.100	-5.267.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-284.071,89	-555.100	-547.800	-559.600	-534.600	-534.600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-24.604,37	-19.700	-20.700	-21.700	-22.800	-23.900
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-361.846,86	-411.800	-468.500	-421.000	-421.000	-421.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-4.805.817,97**	**-5.844.600**	**-5.787.800**	**-5.919.400**	**-6.067.600**	**-6.246.800**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.364.059,39**	**-5.356.900**	**-5.295.700**	**-5.427.300**	**-5.575.500**	**-5.754.700**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.364.059,39**	**-5.356.900**	**-5.295.700**	**-5.427.300**	**-5.575.500**	**-5.754.700**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-926.100,00	-831.100	-723.900	-723.900	-723.900	-723.900
	26	**= Ergebnis**	**-5.290.159,39**	**-6.188.000**	**-6.019.600**	**-6.151.200**	**-6.299.400**	**-6.478.600**

Teilergebnisplan Jahr 2026
122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-23.015,36	-19.700	-20.700	-21.700	-22.800	-23.900
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-23.015,36**	**-19.700**	**-20.700**	**-21.700**	**-22.800**	**-23.900**

Teilfinanzplan Jahr 2026

122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.762,34	180.000	157.500		157.500	157.500	157.500
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	156.254,98	185.000	185.000		185.000	185.000	185.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			2.121,39	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	180.660,23	112.600	144.500		144.500	144.500	144.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	4.071,15	10.000	5.000		5.000	5.000	5.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	387.870,09	487.700	492.100		492.100	492.100	492.100
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-296.628,62	-555.100	-547.800		-559.600	-534.600	-534.600
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-360.697,43	-411.700	-468.400		-420.900	-420.900	-420.900
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-657.326,05	-966.900	-1.016.300		-980.600	-955.600	-955.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-269.455,96	-479.200	-524.200		-488.500	-463.500	-463.500

Teilfinanzplan Jahr 2026

122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-10.336,52	-28.900	-28.900	0	-28.900	-28.900	-28.900
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-10.336,52	-28.900	-28.900	0	-28.900	-28.900	-28.900
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.336,52	-28.900	-28.900	0	-28.900	-28.900	-28.900
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-279.792,48	-508.100	-553.100	0	-517.400	-492.400	-492.400

Teilergebnisplan Jahr 2026
554001 Naturschutz und Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	185.696,72	453.600	496.200	594.200	472.000	474.900
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81.621,43	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.242,63	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	100	100	100	100	100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**270.560,78**	**538.700**	**582.300**	**680.300**	**558.100**	**561.000**
50	11	Personalaufwendungen	-1.265.971,29	-1.423.000	-1.510.400	-1.563.300	-1.618.000	-1.674.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-254.962,51	-359.000	-369.200	-442.300	-306.100	-301.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-9.586,50	-13.800	-15.200	-15.900	-16.700	-17.500
53	15	+ Transferaufwendungen	-89.495,02	-93.500	-94.200	-95.000	-95.000	-95.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-122.534,66	-176.200	-135.700	-180.700	-182.700	-182.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-1.742.549,98**	**-2.065.500**	**-2.124.700**	**-2.297.200**	**-2.218.500**	**-2.271.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.471.989,20**	**-1.526.800**	**-1.542.400**	**-1.616.900**	**-1.660.400**	**-1.710.000**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.471.989,20**	**-1.526.800**	**-1.542.400**	**-1.616.900**	**-1.660.400**	**-1.710.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-284.200,00	-286.200	-277.300	-277.300	-277.300	-277.300
	26	**= Ergebnis**	**-1.756.189,20**	**-1.813.000**	**-1.819.700**	**-1.894.200**	**-1.937.700**	**-1.987.300**

Teilergebnisplan Jahr 2026
554001 Naturschutz und Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-9.082,50	-13.800	-15.200	-15.900	-16.700	-17.500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.131,33	129.700	136.200	143.000	150.100	157.600
		Nettoabschreibungsaufwand	**-7.951,17**	**115.900**	**121.000**	**127.100**	**133.400**	**140.100**

Teilfinanzplan Jahr 2026

554001 Naturschutz und Landschaftspflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	225.910,92	323.900	360.000		451.200	321.900	317.300
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	58.795,45	80.000	80.000		80.000	80.000	80.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.482,63	5.000	6.000		6.000	6.000	6.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	100	100		100	100	100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	288.189,00	409.000	446.100		537.300	408.000	403.400
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-339.422,63	-359.000	-369.200		-442.300	-306.100	-301.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-89.495,02	-93.500	-94.200		-95.000	-95.000	-95.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-147.443,98	-176.100	-135.600		-180.600	-182.600	-182.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-576.361,63	-628.600	-599.000		-717.900	-583.700	-578.800
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-288.172,63	-219.600	-152.900		-180.600	-175.700	-175.400

Teilfinanzplan Jahr 2026

554001 Naturschutz und Landschaftspflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	16.025,33	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	16.025,33	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-4.531,45	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.309,56	-138.100	-213.000	0	-192.400	-110.400	-110.400
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-9.841,01	-138.100	-213.000	0	-192.400	-110.400	-110.400
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	6.184,32	-138.100	-213.000	0	-192.400	-110.400	-110.400
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-281.988,31	-357.700	-365.900	0	-373.000	-286.100	-285.800

Teilergebnisplan Jahr 2026
561001 Umweltschutzmaßnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.920,00	3.300	3.200	3.200	3.200	3.200
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**2.920,00**	**3.500**	**3.400**	**3.400**	**3.400**	**3.400**
50	11	Personalaufwendungen	-683.894,82	-710.000	-776.400	-803.600	-831.700	-860.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-19.645,76	-31.600	-25.700	-23.700	-25.700	-23.700
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-11.764,28	-5.000	-5.300	-5.500	-5.800	-6.100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-43.147,68	-106.100	-30.100	-22.300	-22.300	-8.800
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-758.452,54**	**-852.800**	**-837.600**	**-855.200**	**-885.600**	**-899.500**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-755.532,54**	**-849.300**	**-834.200**	**-851.800**	**-882.200**	**-896.100**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-755.532,54**	**-849.300**	**-834.200**	**-851.800**	**-882.200**	**-896.100**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-116.300,00	-117.800	-114.100	-114.100	-114.100	-114.100
	26	**= Ergebnis**	**-871.832,54**	**-967.100**	**-948.300**	**-965.900**	**-996.300**	**-1.010.200**

Teilergebnisplan Jahr 2026
561001 Umweltschutzmaßnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-11.764,28	-5.000	-5.300	-5.500	-5.800	-6.100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-11.764,28**	**-5.000**	**-5.300**	**-5.500**	**-5.800**	**-6.100**

Teilfinanzplan Jahr 2026

561001 Umweltschutzmaßnahmen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.920,00	3.300	3.200		3.200	3.200	3.200
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.920,00	3.500	3.400		3.400	3.400	3.400
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.931,31	-31.600	-25.700		-23.700	-25.700	-23.700
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-42.787,91	-106.000	-30.000		-22.200	-22.200	-8.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-59.719,22	-137.700	-55.800		-46.000	-48.000	-32.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-56.799,22	-134.200	-52.400		-42.600	-44.600	-29.100

Teilfinanzplan Jahr 2026
561001 Umweltschutzmaßnahmen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.915,28	-33.000	-3.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.915,28	-33.000	-3.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.915,28	-33.000	-3.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-58.714,50	-167.200	-55.400	0	-50.600	-52.600	-37.100

Teilergebnisplan Jahr 2026
561002 Klimaschutzmaßnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	111.565,68	199.400	170.200	139.000	81.400	56.400
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.243,01	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**165.808,69**	**199.400**	**170.200**	**139.000**	**81.400**	**56.400**
50	11	Personalaufwendungen	-53.713,75	-143.300	-81.200	-84.000	-87.000	-90.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-1.674,36	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-535.773,95	-1.028.600	-934.200	-940.400	-921.700	-915.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-20.326,00	-100	-100	-100	-100	-100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-6.805,69	-100	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-618.293,75**	**-1.172.200**	**-1.015.600**	**-1.024.600**	**-1.008.900**	**-1.005.600**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-452.485,06**	**-972.800**	**-845.400**	**-885.600**	**-927.500**	**-949.200**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-452.485,06**	**-972.800**	**-845.400**	**-885.600**	**-927.500**	**-949.200**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.112,96	0	-104.400	-104.400	-104.400	-104.400
	26	**= Ergebnis**	**-453.598,02**	**-972.800**	**-949.800**	**-990.000**	**-1.031.900**	**-1.053.600**

Teilergebnisplan Jahr 2026
561002 Klimaschutzmaßnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-20.326,00	-100	-100	-100	-100	-100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-20.326,00**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**

Teilfinanzplan Jahr 2026
561002 Klimaschutzmaßnahmen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	111.565,68	199.400	170.200		139.000	81.400	56.400
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.243,01	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	165.808,69	199.400	170.200		139.000	81.400	56.400
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-1.674,36	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-534.145,43	-1.028.600	-934.200		-940.400	-921.700	-915.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-7.918,65	-100	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-543.738,44	-1.028.800	-934.300		-940.500	-921.800	-915.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-377.929,75	-829.400	-764.100		-801.500	-840.400	-859.100

Teilfinanzplan Jahr 2026
561002 Klimaschutzmaßnahmen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-5.800,00	-275.000	-190.000	0	-190.000	-190.000	-190.000
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-5.800,00	-275.000	-190.000	0	-190.000	-190.000	-190.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.800,00	-275.000	-190.000	0	-190.000	-190.000	-190.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-383.729,75	-1.104.400	-954.100	0	-991.500	-1.030.400	-1.049.100

3.820 – Stadtwald

Teilergebnisplan Jahr 2026
555001 Land- und Forstwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	272.708,83	200.000	262.800	263.000	263.200	263.400
42	3	+ sonstige Transfererträge	104,67	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.952,00	0	1.900	1.900	1.900	1.900
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	943.253,06	1.208.000	1.170.000	1.170.000	1.170.000	1.170.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.469,54	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
45	7	+ sonstige Erträge	5.714,29	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	28.560,73	10.000	14.000	14.000	14.000	14.000
	10	**= Erträge**	**1.254.859,12**	**1.434.100**	**1.459.800**	**1.460.000**	**1.460.200**	**1.460.400**
50	11	Personalaufwendungen	-1.957.290,25	-1.994.000	-2.222.100	-2.299.900	-2.380.400	-2.463.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-3.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-498.737,99	-441.500	-480.600	-455.600	-475.600	-455.600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-171.281,75	-91.500	-100.500	-105.300	-110.300	-115.600
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-128.160,19	-154.400	-146.700	-117.200	-117.200	-117.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-2.755.470,18**	**-2.684.400**	**-2.950.900**	**-2.979.000**	**-3.084.500**	**-3.153.100**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.500.611,06**	**-1.250.300**	**-1.491.100**	**-1.519.000**	**-1.624.300**	**-1.692.700**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.500.611,06**	**-1.250.300**	**-1.491.100**	**-1.519.000**	**-1.624.300**	**-1.692.700**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.647,74	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-452.300,00	-504.800	-536.100	-536.100	-536.100	-536.100
	26	**= Ergebnis**	**-1.951.263,32**	**-1.755.100**	**-2.027.200**	**-2.055.100**	**-2.160.400**	**-2.228.800**

Teilergebnisplan Jahr 2026
555001 Land- und Forstwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-171.028,97	-91.500	-100.500	-105.300	-110.300	-115.600
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.941,00	3.700	3.900	4.100	4.300	4.500
		Nettoabschreibungsaufwand	**-169.087,97**	**-87.800**	**-96.600**	**-101.200**	**-106.000**	**-111.100**

Teilfinanzplan Jahr 2026

555001 Land- und Forstwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.667,83	196.300	258.900		258.900	258.900	258.900
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	104,67	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.952,00	0	1.900		1.900	1.900	1.900
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.106.228,34	1.208.000	1.170.000		1.170.000	1.170.000	1.170.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.586,76	6.100	6.100		6.100	6.100	6.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	144.374,59	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.296.010,19	1.410.400	1.436.900		1.436.900	1.436.900	1.436.900
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-3.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-488.705,16	-441.500	-480.600		-455.600	-475.600	-455.600
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-232.942,40	-154.300	-146.600		-117.100	-117.100	-117.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-721.647,56	-598.800	-628.200		-573.700	-593.700	-573.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	574.362,63	811.600	808.700		863.200	843.200	863.200

Teilfinanzplan Jahr 2026
555001 Land- und Forstwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	27.983,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	5.714,29	10.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	33.697,29	10.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-245.370,65	-293.500	-97.800	0	-112.500	-60.000	-60.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-26.500	0	-26.500	-26.500	-26.500
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-245.370,65	-293.500	-124.300	0	-139.000	-86.500	-86.500
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-211.673,36	-283.500	-119.300	0	-134.000	-81.500	-81.500
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	362.689,27	528.100	689.400	0	729.200	761.700	781.700

Fachbereich 4
Kultur und Bildung

FB 4 - Kultur und Bildung

Übersicht über die Bereiche und Produkte

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
4.040	***Fachbereichs-Controlling***	***-72.222.438,43***	***-78.160.400***	***-88.981.800***	***-16.759.361,57*** ↘	
111023	Leitung, Controlling, Dienste FB 4	-840.775,50	-1.155.400	-1.339.000	-498.224,50 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren, Vakanzen in 2024/2025
261001	Theater Lübeck gGmbH	-12.669.634,32	-14.817.000	-14.667.400	-1.997.765,68 ↘	• Ab 2025 entspricht der städtische Zuschuss dem tatsächlichen Defizit auf Basis des jeweils aktuellen 5-Jahresplans der Theater Lübeck gGmbH unter Einbeziehung evtl. vorhandener Vorjahresergebnisse (VO/2024/13494)
281001	Kulturangebote	-2.114.817,40	-2.529.700	-2.701.600	-586.782,60 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen • Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren sowie Vakanzen in 2024/2025, die sich aus folgenden Beschlüssen ergeben: • Kulturmonitoring (VO/2023/11871-01) • Machbarkeitsstudie Zeit.Lab (Lernort Erinnerungskultur) (VO/2020/09394-01-01-05) • Konzept zur Neuaufstellung der Erinnerungskultur in Lübeck (VO/2019/07965-01-01-02) sowie • diverse Haushaltsbegleitbeschlüsse (VO/2024/13494-01-01)
281002	Nordische Filmtage	-820.830,58	-1.156.400	-1.040.000	-219.169,42 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Vakanzen in 2024 • Neubesetzung der Künstlerische Leitung

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
361001	Entgeltermäßigung Kindertagesbetreuung	-8.935.202,82	-8.998.100	-11.201.200	-2.265.997,18 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Vakanzen in 2024 • 2 Mio. € Neuregelung Gebühren und Entgeltsatzung in der Kindertagesbetreuung (VO/2025/14188) sowie durch Einführung eines "Lübecker Beitragsdeckel" (VO/2024/ 13365-01-01) • Mindererträge durch das Auslaufen der länderseitigen Kompensation für Sozialstafel nach §7 KiTaG
361003	Tagespflege	-8.803.127,72	-9.672.700	-11.345.600	-2.542.472,28 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Vakanzen in 2024 • 2 Mio. € durch Anpassung des KiTaG zum 01.01.2025 (Einführung Fortbildungsbonus, Erhöhung Sachaufwandspauschale, Vergütung für Ausfalltage) • 628 T€ Mehraufwand bei der institutionellen Förderung des Verbunds Kindertagespflege, da die Mittel in 2024 noch nicht für das gesamte Jahr abgerechnet waren, erfolgt die Fortschreibung des ursprünglichen Planwertes. • 150,8 T€ Mindererträge durch die Änderung der Zuschussberechnung für Kindertagespflegepersonen nach KiTaG
365001	Planung und Bezuschussung KiTa	-32.509.173,83	-32.139.700	-36.288.900	-3.779.726,17 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Vakanzen in 2024 • 3,5 Mio. € Mehraufwendungen aufgrund der Fehlbedarfsfinanzierung nach § 15 ff. KiTaG

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
424002	Lübecker Schwimmbäder	-2.718.508,11	-5.380.800	-6.225.800	-3.507.291,89 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung Neustellen aus den Vorjahren sowie Vakanzen in 2024 • 3,4 Mio. € Mehraufwendungen u.a. aus der Verlustübernahme 2023 und 2024 (VO/2024/13494) sowie gem. des neuen Wirtschaftsplans (VO 2024/13529)
573003	Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH	-2.749.472,72	-2.310.600	-2.672.300	77.172,72 ↗	• In diesem Produkt werden die zusätzlichen zum GBV anfallende Kosten wie z.B. Abschreibungen, Grundsteuer sowie Straßenreinigung abgebildet. • Die steigenden Gewinnanteile aus dem GBV führen wieder zu einer Erhöhung des Kostendeckungsgrades.
4.047	***Die Lübecker Museen***	***-5.441.193,79***	***-6.384.000***	***-7.113.800***	***-1.672.606,21*** ↘	
251001	Die Lübecker Museen	-5.441.193,79	-6.384.000	-7.113.800	-1.672.606,21 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren, u.a. durch Haushaltsbegleitbeschluss Bildung und Vermittlung (VO/2023/12437-02-01) • 926,2 T€ Mehraufwendungen durch die Steigerung des Verlustausgleiches an die Kulturstiftung Lübeck
4.184	***Personalrat FB 4***	***-346.900,56***	***-420.500***	***-385.300***	***-38.399,44*** ↘	
111024	Personalrat FB 4	-346.900,56	-420.500	-385.300	-38.399,44 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen
4.401	***Schule und Sport***	***-36.822.452,55***	***-51.129.800***	***-51.876.500***	***-15.054.047,45*** ↘	

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
211001	Grundschulen	-5.086.198,41	-5.076.900	-6.491.400	-1.405.201,59 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen • 34 T€ Mindererträge bei den Schulkostenbeiträgen. Da im Voraus nicht bekannt ist, wie viele auswärtige Schüler:innen Lübecker Schulen besuchen, wird der Durchschnittswert vergangener Jahre als Basis genommen. • 147 T€ Mehraufwendungen beim Schulbudget. Basis der Zuweisung ist die Schüler:innenzahl • Mehraufwendungen durch Steigerung der Nutzerbedingte Bauunterhaltung, Umzugskosten für Schulstandorte sowie notwendige Möbelbeschaffungen, aufgrund von Baumaßnahmen oder Erweiterung der Zügigkeit
216101	Grund- und Regionalschulen	-12.155,61	-23.800	-25.000	-12.844,39 ↘	• Auf dem Produkt werden nur noch Abschreibungen und SoPo abgebildet.
217001	Gymnasien	-2.351.042,79	-2.790.400	-3.860.000	-1.508.957,21 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren • 259,9 T€ Mindererträge bei den Schulkostenbeiträgen • 183,7 T€ Minderaufwendungen bei der Erstattung der Schulkostenbeiträge. Da im Voraus nicht bekannt ist, wie viele Lübecker Schüler:innen auswärtige Schulen besuchen, wird der Durchschnittswert vergangener Jahre als Basis genommen. • 163,4 T€ Mehraufwendungen beim Schulbudget

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						• 161 T€ Mehraufwendungen für die Ausstattung der Interims-Standorte • 135 T€ Mehraufwendungen für die Anmietung von Container wegen des zusätzlichen Klassenraumbedarfs
218201	Gemeinschafts-schulen	-6.139.609,11	-6.545.300	-8.248.800	-2.109.190,89 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen • 357,5 T€ Mindererträge bei den Schulkostenbeiträgen • 193 T€ Mehraufwendungen beim Schulbudget
221001	Förderzentren	-2.491.966,61	-3.274.600	-3.347.100	-855.133,39 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren • 179 T€ Mehraufwendungen bei der Erstattung der Schulkostenbeiträge • 33 T€ Mehraufwendungen beim Schulbudget
233001	Berufsschulen	-3.400.309,19	-3.794.600	-3.990.600	-590.290,81 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen • 230 T€ Mindererträge bei den Schulkostenbeiträgen • 331,4 T€ Minderaufwendungen bei der Erstattung der Schulkostenbeiträge • 288,3 T€ Mehraufwendungen für den IT-Support, den die Berufsschulen selbst organisieren • 50 T€ Mehraufwendungen beim Schulbudget
241001	Schülerbeförde-rung	351.896,33	393.800	-305.100	-656.996,33 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						• 609 T€ Mehraufwendungen aufgrund der Fallzahlsteigerung sowie der Preisanpassung in Folge einer Vertragsverlängerung
242001	Schneiderei BALI/JAW	-279.830,36	-128.900	-99.700	180.130,36 ↗	• Die Schneiderei wird zum Ende des Jahres geschlossen. Es fallen noch Fix- und Personalkosten an, bis zur vollständigen Abwicklung.
243001	Allgemeine Schulträgeraufgaben	-1.809.515,55	-9.000.100	-3.780.500	-1.970.984,45 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren sowie Vakanzen in 2024 • 550 T€ Mindererträge vom Land durch auslaufende Förderprogramme • 1 Mio. € Mehraufwendungen durch die Zentralisierung der IT-Supportkosten in diesem Produkt sowie das Schulschwimmen. Beim Schulschwimmen bildet der IST-Wert 2024 nicht den ursprünglichen Planungswert ab, da das Sportbad geschlossen war.
243002	Angebote der Ganztagsbetreuung	-11.146.072,05	-15.335.800	-17.583.200	-6.437.127,95 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren sowie Vakanzen in 2024 • 181 T€ Mindererträge, da in 2024 von den Trägern der offenen Ganztagsschulen zu viel gezahlte Personalkostenzuschüsse erstattet wurden • 6,5 Mio. € Mehraufwendungen bei den Budgetverträgen sowie diverse Maßnahmen der Ganztagsbetreuung (VO/2022/11056)
243003	Bildungsfonds	-1.755.834,04	284.600	300.900	2.056.734,04 ↗	• 1,9 Mio. € Minderaufwendungen, ab 2025 Verlagerung in das Produkt Angebote der

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						Ganztagsbetreuung (Ganztagskonzept mit Sozialstaffel)
421001	Förderung des Sports	-875.697,43	-1.299.800	-818.200	57.497,43 ↗	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren sowie Vakanzen in 2024 • < 50 T€ diverse Minderaufwendungen
424001	Sportstätten	-915.867,97	-1.916.500	-1.752.300	-836.432,03 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Vakanzen in 2024 • 45 T€ Mehraufwendungen für die Geschäftsbesorgungsverträge der Sportplätze mit VFB Lübeck und Phönix • 130 T€ gestiegener Reparaturaufwand auf den Sportplätzen inklusive 10 T€ allgemeine Preissteigerung
424003	Passathafen	-429.968,26	-484.000	-682.600	-252.631,74 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Vakanzen in 2024 • Steigerungen im Sachkostenbereich (u.a. Energiekosten, Abfallentsorgung, Reinigung sowie Wartungen und Instandhaltungen für das Hafenmeisterhaus)
424004	Bark Passat	-479.915,50	-2.137.500	-1.192.900	-712.984,50 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Vakanzen in 2024 • Steigerungen im Sachkostenbereich (u.a. durch erhöhten Sanierungsbedarf des Schiffes, Inspektionen sowie Energiekostensteigerung) • 256,2 T€ Mehraufwendungen für die Planungskosten für die Passatsanierung (VO/2025/13912)
4.403	***VHS Lübeck***	***-991.484,04***	***-702.100***	***-1.302.300***	***-310.815,96*** ↘	

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
271001	VHS Lübeck	-991.484,04	-702.100	-1.302.300	-310.815,96 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren, u.a. durch Anpassung der Personalausstattung mit hauptamtlichen Lehrkräften (VO/2024/13330) • 80 T€ Mindererträge durch den Wegfall des Landeszuschuss für Weiterbildungsberatung
4.415	***Archiv***	***-1.070.151,55***	***-1.472.000***	***-1.513.900***	***-443.748,45*** ↘	
111025	Archiv	-1.070.151,55	-1.472.000	-1.513.900	-443.748,45 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren, u.a. für das Projekt eAkte (VO/2023/12275)
4.416	***Stadtbibliothek***	***-4.143.541,49***	***-4.532.000***	***-4.822.900***	***-679.358,51*** ↘	
272001	Stadtbibliothek	-4.143.541,49	-4.532.000	-4.822.900	-679.358,51 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Höhergruppierungen, Vakanzen in 2024 sowie Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren
4.491	***Archäologie und Denkmalpflege***	***-2.080.919,81***	***-3.173.500***	***-2.958.200***	***-877.280,19*** ↘	
523001	Archäologie und Denkmalpflege	-2.080.919,81	-3.173.500	-2.958.200	-877.280,19 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren sowie Vakanzen in 2024 • <100 T€ diverse Steigerungen im Sachkostenbereich (u.a. Software, Gutachten)
4.510	***Familienhilfen/ Jugendamt***	***-61.339.797,95***	***-77.433.300***	***-82.006.100***	***-20.666.302,05*** ↘	
314002	EGH SGB IX für junge Menschen	-4.728.393,25	-8.644.000	-7.216.900	-2.488.506,75 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung Neustellen aus den Vorjahren, Vakanzen in 2024 sowie Neustellen in 2026 nach Personalbemessung durch IN/S/O (VO/2025/14405)

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						• Fallzahl- und Kostensteigerung bei den EGH-Leistungen (siehe Vorbericht)
341001	Unterhaltsvorschuss	-1.207.334,23	-1.542.000	-1.589.000	-381.665,77 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung Neustellen aus den Vorjahren, Vakanzen in 2024
363002	Jugendhilfe	-55.404.070,47	-67.247.300	-73.200.200	-17.796.129,53 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung Neustellen aus den Vorjahren, Vakanzen in 2024 sowie Neustellen 2026 nach Personalbemessung durch IN/S/O (VO/2025/14405) • 1,1 Mio. € Mehraufwendungen bei den Budgetverträgen • 10,5 Mio. € Mehraufwendungen für stationäre Jugendhilfe durch Fallzahlsteigerungen sowie Auswirkungen des Landesrahmenvertrag (siehe Vorbericht)
4.511	***Städtische Kindertageseinrichtungen***	***-24.229.444,94***	***-24.358.500***	***-25.797.500***	***-1.568.055,06*** ↘	
365002	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	-24.229.444,94	-24.358.500	-25.797.500	-1.568.055,06 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung Neustellen aus den Vorjahren • Ausbau der Versorgung der städtischen Kindertageseinrichtungen mit eigenen heilpädagogischen Fachkräften und Assistent:innen für heilpädagogische Maßnahmen (VO/2025/14199)
4.513	***Jugendarbeit***	***-7.400.979,80***	***-9.317.900***	***-9.942.100***	***-2.541.120,20*** ↘	
362002	Jugendarbeit	-6.141.606,34	-7.812.100	-8.361.000	-2.219.393,66 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung Neustellen aus den Vorjahren sowie Vakanzen in 2024 • 406,9 T€ Mehraufwendungen durch Anpassung in den Budgetverträgen

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
363003	Jugendberufs-agentur Lübeck	-324.613,18	-573.200	-566.300	-241.686,82 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen • Seit 2025 entfällt die Gegenfinanzierung aus den Restmitteln Bildung und Teilhabe durch den FB 2 (VO/2018/06118) • Befristete Förderung durch das ESF-Programm bis 2029 (Europäischer Sozialfonds, "JUGEND STÄRKEN – Brücken in die Eigenständigkeit")
366001	Gemeinwesenarbeit	-796.230,84	-807.900	-860.500	-64.269,16 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren
367002	Kriminalprävention	-138.529,44	-124.700	-154.300	-15.770,56 ↘	• In 2024 gab es noch keine Projektanträge, diese werden in den Folgejahren vermehrt gestellt.
	Summe: Kultur und Bildung	**-216.089.304,91**	**-257.084.000**	**-275.200.400**	**-59.111.095,09** ↘	

Teilergebnisplan Jahr 2026
Fachbereichbudgets FB 4

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.351.025,27	75.720.700	78.939.000	79.149.700	81.355.900	83.796.600
42	3	+ sonstige Transfererträge	4.266.057,98	3.614.600	4.200.600	4.200.600	4.200.600	4.200.600
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.787.353,96	4.112.100	3.845.900	3.864.900	3.885.900	3.906.900
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	9.428.195,11	9.543.900	9.664.400	9.737.000	9.789.900	9.887.200
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.623.224,47	38.592.300	50.540.600	50.585.900	50.082.900	50.131.400
45	7	+ sonstige Erträge	348.289,87	17.000	30.400	30.400	30.400	30.400
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	922,24	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	147.805.068,90	131.600.600	147.220.900	147.568.500	149.345.600	151.953.100
50	11	Personalaufwendungen	-68.787.595,76	-80.397.400	-84.861.200	-87.994.600	-90.950.600	-94.011.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-51.597,35	-20.400	-31.900	-31.900	-31.900	-31.900
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-24.082.491,94	-28.014.800	-29.419.900	-28.050.300	-27.953.900	-27.950.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-12.343.498,15	-10.609.400	-10.771.900	-11.303.800	-11.862.400	-12.448.800
53	15	+ Transferaufwendungen	-241.176.598,24	-252.388.600	-281.458.300	-284.811.700	-289.682.000	-294.522.100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-17.484.590,52	-17.325.900	-15.979.400	-15.560.900	-15.126.900	-15.134.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-363.926.371,96	-388.756.500	-422.522.600	-427.753.200	-435.607.700	-444.098.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-216.121.303,06	-257.155.900	-275.301.700	-280.184.700	-286.262.100	-292.145.600
46	20	+ Finanzerträge	32.088,66	72.000	101.400	110.500	118.300	134.100
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-90,51	-100	-100	-100	-100	-100
	22	= Finanzergebnis	31.998,15	71.900	101.300	110.400	118.200	134.000
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-216.089.304,91	-257.084.000	-275.200.400	-280.074.300	-286.143.900	-292.011.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25.767.502,79	26.696.900	27.808.400	28.531.900	29.313.500	30.174.200
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-96.746.767,60	-98.849.600	-104.257.300	-105.069.800	-105.901.400	-106.762.100
	26	= Ergebnis	-287.068.569,72	-329.236.700	-351.649.300	-356.612.200	-362.731.800	-368.599.500

Teilergebnisplan Jahr 2026
Fachbereichbudgets FB 4

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-12.175.921,62	-10.548.400	-10.771.900	-11.303.800	-11.862.400	-12.448.800
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	5.958.623,68	2.669.000	2.806.300	2.945.300	3.092.800	3.247.200
		Nettoabschreibungsaufwand	-6.217.297,94	-7.879.400	-7.965.600	-8.358.500	-8.769.600	-9.201.600

Teilfinanzplan Jahr 2026
Fachbereichbudgets FB 4

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	74.892.493,03	73.051.700	76.132.700		76.204.400	78.263.100	80.549.400
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	4.166.626,89	3.614.600	4.200.600		4.200.600	4.200.600	4.200.600
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.874.917,52	4.112.100	3.845.900		3.864.900	3.885.900	3.906.900
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	9.459.068,66	9.543.900	9.664.400		9.737.000	9.789.900	9.887.200
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.317.496,00	38.592.300	50.540.600		50.585.900	50.082.900	50.131.400
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.361.924,60	17.000	30.400		30.400	30.400	30.400
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	32.130,89	72.000	101.400		110.500	118.300	134.100
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	138.104.657,59	129.003.600	144.516.000		144.733.700	146.371.100	148.840.000
70	10	Personalauszahlungen	-1.357.131,76	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-51.597,35	-20.400	-31.900		-31.900	-31.900	-31.900
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.957.525,12	-28.014.800	-29.419.900		-28.050.300	-27.953.900	-27.950.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-132,74	-100	-100		-100	-100	-100
73	14	+ Transferauszahlungen	-245.177.505,44	-252.388.600	-281.458.300		-284.811.700	-289.682.000	-294.522.100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-18.314.264,16	-17.325.900	-15.979.400		-15.560.900	-15.126.900	-15.134.500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-288.858.156,57	-297.749.800	-326.889.600		-328.454.900	-332.794.800	-337.638.900
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-150.753.498,98	-168.746.200	-182.373.600		-183.721.200	-186.423.700	-188.798.900

Teilfinanzplan Jahr 2026
Fachbereichbudgets FB 4

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.912.838,06	785.000	1.600.000	0	15.643.000	15.643.000	3.108.000
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	30.145,57	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	5.942.983,63	785.000	1.600.000	0	15.643.000	15.643.000	3.108.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.056.069,96	-3.718.500	-1.360.000	0	-1.020.000	-520.000	-520.000
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-9.715.258,09	-10.197.100	-8.029.600	0	-9.928.500	-7.841.400	-4.122.200
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-150.000,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.311.418,83	-1.172.000	-275.000	-1.000.000 2027: 424003111 -1.000.000,00	-14.253.000	-13.860.000	-990.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-14.232.746,88	-15.087.600	-9.664.600	-1.000.000	-25.201.500	-22.221.400	-5.632.200
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.289.763,25	-14.302.600	-8.064.600	-1.000.000	-9.558.500	-6.578.400	-2.524.200
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-159.043.262,23	-183.048.800	-190.438.200	-1.000.000	-193.279.700	-193.002.100	-191.323.100

4.040 – Fachbereichscontrolling

Teilergebnisplan Jahr 2026
111023 Leitung, Controlling, Dienste FB 4

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.826,00	18.000	18.900	19.800	20.800	21.900
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	4.826,00	18.000	18.900	19.800	20.800	21.900
50	11	Personalaufwendungen	-794.648,35	-1.002.100	-1.236.600	-1.279.800	-1.324.600	-1.371.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-22.849,37	-63.600	-48.300	-43.500	-43.700	-43.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-14.870,61	-29.200	-30.700	-32.200	-33.800	-35.500
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-13.233,17	-78.500	-42.300	-32.300	-32.300	-32.300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-845.601,50	-1.173.400	-1.357.900	-1.387.800	-1.434.400	-1.482.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-840.775,50	-1.155.400	-1.339.000	-1.368.000	-1.413.600	-1.460.800
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-840.775,50	-1.155.400	-1.339.000	-1.368.000	-1.413.600	-1.460.800
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	572.800,00	2.288.900	1.756.200	1.756.200	1.756.200	1.756.200
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-109.300,00	-105.500	-113.000	-113.000	-113.000	-113.000
	26	= Ergebnis	-377.275,50	1.028.000	304.200	275.200	229.600	182.400

Teilergebnisplan Jahr 2026
111023 Leitung, Controlling, Dienste FB 4

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-14.870,61	-29.200	-30.700	-32.200	-33.800	-35.500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	4.826,00	18.000	18.900	19.800	20.800	21.900
		Nettoabschreibungsaufwand	-10.044,61	-11.200	-11.800	-12.400	-13.000	-13.600

Teilfinanzplan Jahr 2026

111023 Leitung, Controlling, Dienste FB 4

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.099,07	-63.600	-48.300		-43.500	-43.700	-43.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-13.243,98	-78.500	-42.300		-32.300	-32.300	-32.300
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.343,05	-142.100	-90.600		-75.800	-76.000	-76.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.343,05	-142.100	-90.600		-75.800	-76.000	-76.200

Teilfinanzplan Jahr 2026

111023 Leitung, Controlling, Dienste FB 4

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.635,61	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-2.635,61	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.635,61	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-35.978,66	-150.100	-98.600	0	-83.800	-84.000	-84.200

Teilergebnisplan Jahr 2026
261001 Theater Lübeck gGmbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.261.040,00	13.820.300	14.166.200	14.520.600	14.820.900	15.256.400
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	339.353,08	339.300	339.300	339.300	339.300	339.300
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	13.600.393,08	14.159.600	14.505.500	14.859.900	15.160.200	15.595.700
50	11	Personalaufwendungen	-12.683,27	-11.800	-12.700	-12.900	-13.100	-13.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-45,13	0	-100	-100	-100	-100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-18.099,00	-16.300	-17.100	-18.000	-18.900	-19.800
53	15	+ Transferaufwendungen	-26.239.200,00	-28.948.500	-29.143.000	-29.952.800	-30.831.100	-31.702.900
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-26.270.027,40	-28.976.600	-29.172.900	-29.983.800	-30.863.200	-31.736.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.669.634,32	-14.817.000	-14.667.400	-15.123.900	-15.703.000	-16.140.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-12.669.634,32	-14.817.000	-14.667.400	-15.123.900	-15.703.000	-16.140.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.545.000,00	-1.269.000	-1.412.700	-1.412.700	-1.412.700	-1.412.700
	26	= Ergebnis	-14.214.634,32	-16.086.000	-16.080.100	-16.536.600	-17.115.700	-17.553.100

Teilergebnisplan Jahr 2026
261001 Theater Lübeck gGmbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-18.099,00	-16.300	-17.100	-18.000	-18.900	-19.800
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	11.540,00	11.200	11.800	12.400	13.000	13.700
		Nettoabschreibungsaufwand	-6.559,00	-5.100	-5.300	-5.600	-5.900	-6.100

Teilfinanzplan Jahr 2026

261001 Theater Lübeck gGmbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.249.500,00	13.809.100	14.154.400		14.508.200	14.807.900	15.242.700
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	339.353,08	339.300	339.300		339.300	339.300	339.300
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.588.853,08	14.148.400	14.493.700		14.847.500	15.147.200	15.582.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-100		-100	-100	-100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-26.239.200,00	-28.948.500	-29.143.000		-29.952.800	-30.831.100	-31.702.900
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.239.200,00	-28.948.500	-29.143.100		-29.952.900	-30.831.200	-31.703.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.650.346,92	-14.800.100	-14.649.400		-15.105.400	-15.684.000	-16.121.000

Teilfinanzplan Jahr 2026
261001 Theater Lübeck gGmbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-12.650.346,92	-14.800.100	-14.649.400	0	-15.105.400	-15.684.000	-16.121.000

Teilergebnisplan Jahr 2026

281001 Kulturangebote

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	269.997,95	544.700	392.000	318.900	261.300	274.400
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.068,06	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.426,86	3.500	1.600	1.600	1.600	1.600
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	300.492,87	576.200	421.600	348.500	290.900	304.000
50	11	Personalaufwendungen	-402.394,77	-639.900	-779.500	-806.800	-835.000	-864.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-14.670,60	-2.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-189.339,37	-516.400	-510.500	-465.500	-465.500	-465.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-3.498,70	-55.500	-59.300	-62.200	-65.200	-68.500
53	15	+ Transferaufwendungen	-1.801.496,50	-1.882.300	-1.761.800	-1.761.800	-1.761.800	-1.761.800
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-3.910,33	-9.800	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-2.415.310,27	-3.105.900	-3.123.200	-3.108.400	-3.139.600	-3.172.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.114.817,40	-2.529.700	-2.701.600	-2.759.900	-2.848.700	-2.868.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.114.817,40	-2.529.700	-2.701.600	-2.759.900	-2.848.700	-2.868.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-88.011,50	-97.200	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
	26	= Ergebnis	-2.202.828,90	-2.626.900	-2.825.600	-2.883.900	-2.972.700	-2.992.200

Teilergebnisplan Jahr 2026
281001 Kulturangebote

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-3.498,70	-55.500	-59.300	-62.200	-65.200	-68.500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	225.700	237.000	248.900	261.300	274.400
		Nettoabschreibungsaufwand	-3.498,70	170.200	177.700	186.700	196.100	205.900

Teilfinanzplan Jahr 2026
281001 Kulturangebote

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	325.000,00	319.000	155.000		70.000	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.068,06	28.000	28.000		28.000	28.000	28.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			2.426,86	3.500	1.600		1.600	1.600	1.600
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	355.494,92	350.500	184.600		99.600	29.600	29.600
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-14.670,60	-2.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-196.592,21	-516.400	-510.500		-465.500	-465.500	-465.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-1.801.496,50	-1.882.300	-1.761.800		-1.761.800	-1.761.800	-1.761.800
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-5.365,21	-9.800	-7.100		-7.100	-7.100	-7.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.018.124,52	-2.410.500	-2.284.400		-2.239.400	-2.239.400	-2.239.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.662.629,60	-2.060.000	-2.099.800		-2.139.800	-2.209.800	-2.209.800

Teilfinanzplan Jahr 2026
281001 Kulturangebote

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.950,70	-6.000	-6.200	0	-4.200	-4.200	-4.200
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.950,70	-6.000	-6.200	0	-4.200	-4.200	-4.200
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.950,70	-6.000	-6.200	0	-4.200	-4.200	-4.200
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.664.580,30	-2.066.000	-2.106.000	0	-2.144.000	-2.214.000	-2.214.000

Teilergebnisplan Jahr 2026

281002 Nordische Filmtage

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	837.516,24	736.200	804.700	804.700	804.700	804.700
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	158.433,46	168.000	168.000	168.000	168.000	168.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	11.704,51	10.000	12.500	12.500	12.500	12.500
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.361,34	3.500	13.500	13.500	13.500	13.500
45	7	+ sonstige Erträge	8.985,44	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	1.030.000,99	917.700	998.700	998.700	998.700	998.700
50	11	Personalaufwendungen	-609.233,96	-885.300	-894.900	-926.200	-958.600	-992.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-13.606,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.108.759,62	-1.086.500	-1.061.900	-1.061.900	-1.061.900	-1.061.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-5.631,77	-2.400	-2.500	-2.600	-2.800	-2.900
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-113.600,22	-89.900	-69.400	-69.400	-69.400	-69.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.850.831,57	-2.074.100	-2.038.700	-2.070.100	-2.102.700	-2.136.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-820.830,58	-1.156.400	-1.040.000	-1.071.400	-1.104.000	-1.137.700
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-820.830,58	-1.156.400	-1.040.000	-1.071.400	-1.104.000	-1.137.700
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-94.600,00	-115.900	-121.500	-121.500	-121.500	-121.500
	26	= Ergebnis	-915.430,58	-1.272.300	-1.161.500	-1.192.900	-1.225.500	-1.259.200

Teilergebnisplan Jahr 2026
281002 Nordische Filmtage

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-5.631,77	-2.400	-2.500	-2.600	-2.800	-2.900
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-5.631,77	-2.400	-2.500	-2.600	-2.800	-2.900

Teilfinanzplan Jahr 2026

281002 Nordische Filmtage

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	892.228,47	736.200	804.700		804.700	804.700	804.700
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	293.027,29	168.000	168.000		168.000	168.000	168.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			13.228,29	10.000	12.500		12.500	12.500	12.500
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.592,00	3.500	13.500		13.500	13.500	13.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	59.356,37	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.270.432,42	917.700	998.700		998.700	998.700	998.700
70	10	Personalauszahlungen	-215.845,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-13.606,00	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.238.386,70	-1.086.500	-1.061.900		-1.061.900	-1.061.900	-1.061.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-368.506,14	-89.900	-69.400		-69.400	-69.400	-69.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.836.343,84	-1.186.400	-1.141.300		-1.141.300	-1.141.300	-1.141.300
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-565.911,42	-268.700	-142.600		-142.600	-142.600	-142.600

Teilfinanzplan Jahr 2026
281002 Nordische Filmtage

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-7.472,77	-5.700	-5.700	0	-5.700	-5.700	-5.700
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-7.472,77	-5.700	-5.700	0	-5.700	-5.700	-5.700
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.472,77	-5.700	-5.700	0	-5.700	-5.700	-5.700
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-573.384,19	-274.400	-148.300	0	-148.300	-148.300	-148.300

Teilergebnisplan Jahr 2026

361001 Entgeltermäßigung Kindertagesbetreuung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.698,97	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	14.608,02	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	56.306,99	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
50	11	Personalaufwendungen	-296.727,89	-477.900	-504.700	-522.400	-540.600	-559.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-16.782,13	-19.400	-24.400	-24.400	-24.400	-24.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-5.733,03	-2.500	-3.800	-4.000	-4.100	-4.200
53	15	+ Transferaufwendungen	-8.669.482,43	-8.500.000	-10.670.000	-10.670.000	-10.670.000	-10.670.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.784,33	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-8.991.509,81	-9.003.100	-11.206.200	-11.224.100	-11.242.400	-11.261.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.935.202,82	-8.998.100	-11.201.200	-11.219.100	-11.237.400	-11.256.500
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-8.935.202,82	-8.998.100	-11.201.200	-11.219.100	-11.237.400	-11.256.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.305.679,58	-1.279.100	-1.334.100	-1.334.100	-1.334.100	-1.334.100
	26	= Ergebnis	-10.240.882,40	-10.277.200	-12.535.300	-12.553.200	-12.571.500	-12.590.600

Teilergebnisplan Jahr 2026
361001 Entgeltermäßigung Kindertagesbetreuung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-2.728,33	-2.500	-3.800	-4.000	-4.100	-4.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-2.728,33	-2.500	-3.800	-4.000	-4.100	-4.200

Teilfinanzplan Jahr 2026

361001 Entgeltermäßigung Kindertagesbetreuung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.698,97	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	12.289,67	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.414,70	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.573,94	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.562,89	-19.400	-24.400		-24.400	-24.400	-24.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-9.051.093,51	-8.500.000	-10.670.000		-10.670.000	-10.670.000	-10.670.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-890.873,98	-3.300	-3.300		-3.300	-3.300	-3.300
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.957.530,38	-8.522.700	-10.697.700		-10.697.700	-10.697.700	-10.697.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.904.956,44	-8.517.700	-10.692.700		-10.692.700	-10.692.700	-10.692.700

Teilfinanzplan Jahr 2026

361001 Entgeltermäßigung Kindertagesbetreuung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.827,33	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.827,33	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.827,33	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-9.906.783,77	-8.520.200	-10.695.200	0	-10.695.200	-10.695.200	-10.695.200

Teilergebnisplan Jahr 2026
361003 Tagespflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.255.781,94	9.254.700	9.105.000	9.423.000	9.753.000	10.095.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	2.263.885,56	2.251.400	2.227.000	2.227.000	2.227.000	2.227.000
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	11.519.667,50	11.506.100	11.332.000	11.650.000	11.980.000	12.322.000
50	11	Personalaufwendungen	-204.639,97	-313.600	-348.000	-360.100	-372.800	-385.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-8.491,83	-10.300	-14.300	-14.300	-14.300	-14.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-7.676,29	-1.000	-1.100	-1.100	-1.200	-1.200
53	15	+ Transferaufwendungen	-19.989.134,45	-20.852.600	-22.310.900	-22.509.300	-23.252.000	-24.020.600
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-112.852,68	-1.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-20.322.795,22	-21.178.800	-22.677.600	-22.888.100	-23.643.600	-24.425.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.803.127,72	-9.672.700	-11.345.600	-11.238.100	-11.663.600	-12.103.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-8.803.127,72	-9.672.700	-11.345.600	-11.238.100	-11.663.600	-12.103.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	95.146,15	250.000	350.000	350.000	350.000	350.000
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-536.900,00	-664.000	-655.500	-655.500	-655.500	-655.500
	26	= Ergebnis	-9.244.881,57	-10.086.700	-11.651.100	-11.543.600	-11.969.100	-12.408.700

Teilergebnisplan Jahr 2026
361003 Tagespflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.139,40	-1.000	-1.100	-1.100	-1.200	-1.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.139,40	-1.000	-1.100	-1.100	-1.200	-1.200

Teilfinanzplan Jahr 2026
361003 Tagespflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.255.781,94	9.254.700	9.105.000		9.423.000	9.753.000	10.095.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	2.239.105,00	2.251.400	2.227.000		2.227.000	2.227.000	2.227.000
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.536,89	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.488.350,05	11.506.100	11.332.000		11.650.000	11.980.000	12.322.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.152,45	-10.300	-14.300		-14.300	-14.300	-14.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-20.035.420,98	-20.852.600	-22.310.900		-22.509.300	-23.252.000	-24.020.600
74	15	+ sonstige Auszahlungen	11.583,74	-1.300	-3.300		-3.300	-3.300	-3.300
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.031.989,69	-20.864.200	-22.328.500		-22.526.900	-23.269.600	-24.038.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.543.639,64	-9.358.100	-10.996.500		-10.876.900	-11.289.600	-11.716.200

Teilfinanzplan Jahr 2026
361003 Tagespflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.673,40	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-3.673,40	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.673,40	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-8.547.313,04	-9.362.100	-11.000.500	0	-10.880.900	-11.293.600	-11.720.200

Teilergebnisplan Jahr 2026
365001 Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.530.920,80	40.707.800	44.012.000	43.946.800	45.429.700	46.964.600
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.152.662,40	2.837.600	3.131.000	3.171.200	3.213.000	3.256.100
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	45.683.583,20	43.545.400	47.143.000	47.118.000	48.642.700	50.220.700
50	11	Personalaufwendungen	-711.675,29	-911.500	-1.006.200	-1.041.400	-1.077.800	-1.115.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-54.162,94	-16.300	-17.300	-17.300	-17.300	-17.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-21.312,35	-26.200	-5.900	-6.200	-6.500	-6.800
53	15	+ Transferaufwendungen	-76.461.077,44	-73.952.200	-82.023.000	-84.788.800	-87.658.100	-90.549.400
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-944.529,01	-778.900	-379.500	-379.500	-379.500	-379.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-78.192.757,03	-75.685.100	-83.431.900	-86.233.200	-89.139.200	-92.068.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-32.509.173,83	-32.139.700	-36.288.900	-39.115.200	-40.496.500	-41.847.900
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-32.509.173,83	-32.139.700	-36.288.900	-39.115.200	-40.496.500	-41.847.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-24.904.373,76	-24.326.000	-25.483.000	-26.286.500	-27.118.100	-27.978.800
	26	= Ergebnis	-57.413.547,59	-56.465.700	-61.771.900	-65.401.700	-67.614.600	-69.826.700

Teilergebnisplan Jahr 2026
365001 Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-21.312,35	-25.200	-5.900	-6.200	-6.500	-6.800
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-21.312,35	-25.200	-5.900	-6.200	-6.500	-6.800

Teilfinanzplan Jahr 2026

365001 Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.712.001,03	40.707.800	44.012.000		43.946.800	45.429.700	46.964.600
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.094.653,43	2.837.600	3.131.000		3.171.200	3.213.000	3.256.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.806.654,46	43.545.400	47.143.000		47.118.000	48.642.700	50.220.700
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-46.077,38	-16.300	-17.300		-17.300	-17.300	-17.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-76.549.769,11	-73.952.200	-82.023.000		-84.788.800	-87.658.100	-90.549.400
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-23.362.763,58	-778.900	-379.500		-379.500	-379.500	-379.500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-99.958.610,07	-74.747.400	-82.419.800		-85.185.600	-88.054.900	-90.946.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-54.151.955,61	-31.202.000	-35.276.800		-38.067.600	-39.412.200	-40.725.500

Teilfinanzplan Jahr 2026

365001 Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.703.376,14	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	2.703.376,14	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.703.376,14	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.782,35	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.707.158,49	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	996.217,65	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-53.155.737,96	-31.206.000	-35.280.800	0	-38.071.600	-39.416.200	-40.729.500

Teilergebnisplan Jahr 2026

424002 Lübecker Schwimmbäder

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-12.683,18	-11.800	-12.700	-12.900	-13.100	-13.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-45,13	0	-100	-100	-100	-100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-2.705.779,80	-5.369.000	-6.213.000	-6.680.000	-7.075.000	-7.332.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-2.718.508,11	-5.380.800	-6.225.800	-6.693.000	-7.088.200	-7.345.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.718.508,11	-5.380.800	-6.225.800	-6.693.000	-7.088.200	-7.345.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.718.508,11	-5.380.800	-6.225.800	-6.693.000	-7.088.200	-7.345.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-2.718.508,11	-5.380.800	-6.225.800	-6.693.000	-7.088.200	-7.345.400

Teilergebnisplan Jahr 2026
424002 Lübecker Schwimmbäder

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026

424002 Lübecker Schwimmbäder

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-100		-100	-100	-100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-5.013.000,00	-5.369.000	-6.213.000		-6.680.000	-7.075.000	-7.332.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.013.000,00	-5.369.000	-6.213.100		-6.680.100	-7.075.100	-7.332.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.013.000,00	-5.369.000	-6.213.100		-6.680.100	-7.075.100	-7.332.100

Teilfinanzplan Jahr 2026

424002 Lübecker Schwimmbäder

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-5.013.000,00	-5.369.000	-6.213.100	0	-6.680.100	-7.075.100	-7.332.100

Teilergebnisplan Jahr 2026
573003 Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.543,16	41.300	53.400	45.600	57.900	50.300
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.695.317,86	3.038.300	4.246.300	4.304.000	4.356.900	4.454.200
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	47.044,75	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	3.796.905,77	3.079.600	4.299.700	4.349.600	4.414.800	4.504.500
50	11	Personalaufwendungen	-12.683,09	-11.800	-12.700	-12.900	-13.100	-13.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-8.138,54	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-5.623.034,75	-4.731.800	-6.278.500	-6.441.600	-6.608.000	-6.624.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-670.213,72	-481.400	-484.500	-508.700	-534.100	-560.800
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-264.397,05	-237.200	-287.700	-287.700	-287.700	-287.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-6.578.467,15	-5.462.200	-7.073.400	-7.260.900	-7.452.900	-7.496.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.781.561,38	-2.382.600	-2.773.700	-2.911.300	-3.038.100	-2.991.500
46	20	+ Finanzerträge	32.088,66	72.000	101.400	110.500	118.300	134.100
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	32.088,66	72.000	101.400	110.500	118.300	134.100
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.749.472,72	-2.310.600	-2.672.300	-2.800.800	-2.919.800	-2.857.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.252.500,00	-983.600	-1.101.200	-1.101.200	-1.101.200	-1.101.200
	26	= Ergebnis	-4.001.972,72	-3.294.200	-3.773.500	-3.902.000	-4.021.000	-3.958.600

Teilergebnisplan Jahr 2026
573003 Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-657.127,28	-461.400	-484.500	-508.700	-534.100	-560.800
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	41.377,00	41.300	43.400	45.600	47.900	50.300
		Nettoabschreibungsaufwand	-615.750,28	-420.100	-441.100	-463.100	-486.200	-510.500

Teilfinanzplan Jahr 2026

573003 Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.166,16	0	10.000		0	10.000	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.750.725,91	3.038.300	4.246.300		4.304.000	4.356.900	4.454.200
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-13.086,44	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	867.527,20	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	32.130,89	72.000	101.400		110.500	118.300	134.100
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.650.463,72	3.110.300	4.357.700		4.414.500	4.485.200	4.588.300
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-8.138,54	0	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.675.194,32	-4.731.800	-6.278.500		-6.441.600	-6.608.000	-6.624.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-42,23	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.524.715,60	-237.200	-287.700		-287.700	-287.700	-287.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.208.090,69	-4.969.000	-6.576.200		-6.739.300	-6.905.700	-6.921.900
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.557.626,97	-1.858.700	-2.218.500		-2.324.800	-2.420.500	-2.333.600

Teilfinanzplan Jahr 2026

573003 Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-601.472,13	-489.000	-520.000	0	-190.000	-540.000	-1.025.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-150.000,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-751.472,13	-489.000	-520.000	0	-190.000	-540.000	-1.025.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-751.472,13	-489.000	-520.000	0	-190.000	-540.000	-1.025.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.309.099,10	-2.347.700	-2.738.500	0	-2.514.800	-2.960.500	-3.358.600

4.047 – Die Lübecker Museen

Teilergebnisplan Jahr 2026
251001 Die Lübecker Museen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.037.063,35	930.600	961.800	607.900	630.100	621.900
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	907.315,02	798.300	882.900	897.900	897.900	897.900
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	178.299,81	147.300	171.700	176.800	182.000	187.400
45	7	+ sonstige Erträge	7.053,09	9.100	11.600	11.600	11.600	11.600
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	2.129.731,27	1.885.300	2.028.000	1.694.200	1.721.600	1.718.800
50	11	Personalaufwendungen	-2.117.924,04	-2.620.100	-2.641.300	-2.733.800	-2.829.500	-2.928.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-15.003,80	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.885.895,75	-1.831.500	-1.891.900	-1.603.900	-1.511.400	-1.503.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-240.378,41	-276.200	-296.400	-310.900	-326.100	-342.100
53	15	+ Transferaufwendungen	-1.470.807,89	-1.885.600	-2.397.000	-1.879.100	-1.864.100	-1.915.500
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.840.915,17	-1.652.400	-1.911.700	-1.965.900	-2.021.800	-2.079.300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-7.570.925,06	-8.269.300	-9.141.800	-8.497.100	-8.556.400	-8.772.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.441.193,79	-6.384.000	-7.113.800	-6.802.900	-6.834.800	-7.054.100
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.441.193,79	-6.384.000	-7.113.800	-6.802.900	-6.834.800	-7.054.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.577,50	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.601.700,00	-2.650.500	-2.830.200	-2.830.200	-2.830.200	-2.830.200
	26	= Ergebnis	-8.041.316,29	-9.034.500	-9.944.000	-9.633.100	-9.665.000	-9.884.300

Teilergebnisplan Jahr 2026
251001 Die Lübecker Museen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-240.378,41	-276.200	-296.400	-310.900	-326.100	-342.100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	82.265,21	123.700	129.900	136.400	143.200	150.400
		Nettoabschreibungsaufwand	-158.113,20	-152.500	-166.500	-174.500	-182.900	-191.700

Teilfinanzplan Jahr 2026

251001 Die Lübecker Museen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.026.664,07	806.900	831.900		471.500	486.900	471.500
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	891.617,44	798.300	882.900		897.900	897.900	897.900
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	172.799,81	147.300	171.700		176.800	182.000	187.400
65	7	+ sonstige Einzahlungen	57.915,26	9.100	11.600		11.600	11.600	11.600
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.148.996,58	1.761.600	1.898.100		1.557.800	1.578.400	1.568.400
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-15.003,80	-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.842.904,31	-1.831.500	-1.891.900		-1.603.900	-1.511.400	-1.503.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-1.484.550,59	-1.885.600	-2.397.000		-1.879.100	-1.864.100	-1.915.500
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.519.499,70	-1.652.400	-1.911.700		-1.965.900	-2.021.800	-2.079.300
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.861.958,40	-5.373.000	-6.204.100		-5.452.400	-5.400.800	-5.502.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.712.961,82	-3.611.400	-4.306.000		-3.894.600	-3.822.400	-3.933.800

Teilfinanzplan Jahr 2026
251001 Die Lübecker Museen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	32.900,48	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	32.900,48	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-304.393,92	-166.500	-214.000	0	-154.000	-154.000	-154.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-56.391,89	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-360.785,81	-166.500	-214.000	0	-154.000	-154.000	-154.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-327.885,33	-166.500	-214.000	0	-154.000	-154.000	-154.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.040.847,15	-3.777.900	-4.520.000	0	-4.048.600	-3.976.400	-4.087.800

4.184 – Personalrat FB 4

Teilergebnisplan Jahr 2026

111024 Personalrat FB 4

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-325.707,75	-390.700	-355.600	-368.000	-380.900	-394.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-16.096,76	-21.500	-21.800	-21.800	-21.800	-21.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-2.505,00	-2.900	-3.000	-3.200	-3.400	-3.500
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.591,05	-5.400	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-346.900,56	-420.500	-385.300	-397.900	-411.000	-424.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-346.900,56	-420.500	-385.300	-397.900	-411.000	-424.500
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-346.900,56	-420.500	-385.300	-397.900	-411.000	-424.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-99.300,00	-118.200	-106.100	-106.100	-106.100	-106.100
	26	= Ergebnis	-446.200,56	-538.700	-491.400	-504.000	-517.100	-530.600

Teilergebnisplan Jahr 2026
111024 Personalrat FB 4

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-2.505,00	-2.900	-3.000	-3.200	-3.400	-3.500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-2.505,00	-2.900	-3.000	-3.200	-3.400	-3.500

Teilfinanzplan Jahr 2026
111024 Personalrat FB 4

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.134,51	-21.500	-21.800		-21.800	-21.800	-21.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-2.689,60	-5.400	-4.900		-4.900	-4.900	-4.900
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.824,11	-26.900	-26.700		-26.700	-26.700	-26.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.824,11	-26.900	-26.700		-26.700	-26.700	-26.700

Teilfinanzplan Jahr 2026
111024 Personalrat FB 4

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-800	-800	0	-800	-800	-800
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	-800	-800	0	-800	-800	-800
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-800	-800	0	-800	-800	-800
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-22.824,11	-27.700	-27.500	0	-27.500	-27.500	-27.500

4.401 – Schule und Sport

Teilergebnisplan Jahr 2026
211001 Grundschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.035.688,85	332.100	348.700	366.200	384.500	403.600
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10,20	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.407,49	11.000	5.000	5.000	5.000	5.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	451.936,19	380.000	410.000	410.000	410.000	410.000
45	7	+ sonstige Erträge	8.799,87	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	1.501.842,60	723.100	763.700	781.200	799.500	818.600
50	11	Personalaufwendungen	-2.958.396,47	-2.130.600	-3.780.700	-3.913.100	-4.050.000	-4.191.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.337.926,56	-1.639.800	-1.458.400	-1.548.400	-1.363.400	-1.363.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.575.027,92	-1.242.600	-1.304.200	-1.369.400	-1.437.900	-1.509.800
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-100	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-716.690,06	-786.800	-711.700	-731.700	-641.700	-641.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-6.588.041,01	-5.800.000	-7.255.100	-7.562.700	-7.493.100	-7.706.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.086.198,41	-5.076.900	-6.491.400	-6.781.500	-6.693.600	-6.888.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.086.198,41	-5.076.900	-6.491.400	-6.781.500	-6.693.600	-6.888.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.482.381,52	-8.658.300	-9.226.700	-9.227.000	-9.227.000	-9.227.000
	26	= Ergebnis	-13.568.579,93	-13.735.200	-15.718.100	-16.008.500	-15.920.600	-16.115.200

Teilergebnisplan Jahr 2026
211001 Grundschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.571.893,96	-1.242.600	-1.304.200	-1.369.400	-1.437.900	-1.509.800
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.023.536,85	332.100	348.700	366.200	384.500	403.600
		Nettoabschreibungsaufwand	-548.357,11	-910.500	-955.500	-1.003.200	-1.053.400	-1.106.200

Teilfinanzplan Jahr 2026
211001 Grundschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.152,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.123,76	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.935,99	11.000	5.000		5.000	5.000	5.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	412.595,24	380.000	410.000		410.000	410.000	410.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	12.081,63	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	439.641,10	391.000	415.000		415.000	415.000	415.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.352.578,30	-1.639.800	-1.458.400		-1.548.400	-1.363.400	-1.363.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-100	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-968.235,39	-786.800	-711.700		-731.700	-641.700	-641.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.320.813,69	-2.426.800	-2.170.200		-2.280.200	-2.005.200	-2.005.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.881.172,59	-2.035.800	-1.755.200		-1.865.200	-1.590.200	-1.590.200

Teilfinanzplan Jahr 2026
211001 Grundschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	276.852,22	0	0	0	854.000	854.000	854.000
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	276.852,22	0	0	0	854.000	854.000	854.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.799.866,23	-1.569.800	-938.000	0	-2.615.000	-2.433.000	-800.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-41.246,35	-20.000	0	0	-460.000	-460.000	-420.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.841.112,58	-1.589.800	-938.000	0	-3.075.000	-2.893.000	-1.220.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.564.260,36	-1.589.800	-938.000	0	-2.221.000	-2.039.000	-366.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.445.432,95	-3.625.600	-2.693.200	0	-4.086.200	-3.629.200	-1.956.200

Teilergebnisplan Jahr 2026
216101 Grund- und Regionalschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	35,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-12.190,61	-23.800	-25.000	-26.200	-27.600	-28.900
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-12.190,61	-23.800	-25.000	-26.200	-27.600	-28.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.155,61	-23.800	-25.000	-26.200	-27.600	-28.900
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-12.155,61	-23.800	-25.000	-26.200	-27.600	-28.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.000,00	-1.400	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
	26	= Ergebnis	-13.155,61	-25.200	-26.200	-27.400	-28.800	-30.100

Teilergebnisplan Jahr 2026
216101 Grund- und Regionalschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-10.313,00	-23.800	-25.000	-26.200	-27.600	-28.900
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	35,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-10.278,00	-23.800	-25.000	-26.200	-27.600	-28.900

Teilfinanzplan Jahr 2026
216101 Grund- und Regionalschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			1.877,61	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.877,61	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026
216101 Grund- und Regionalschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Jahr 2026
217001 Gymnasien

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	653.387,98	117.900	123.900	130.100	136.600	143.400
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	373,00	400	400	400	400	400
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	9.272,88	6.000	7.000	7.000	7.000	7.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.459.846,90	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
45	7	+ sonstige Erträge	1.262,75	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	922,24	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	2.125.065,75	1.324.300	1.331.300	1.337.500	1.344.000	1.350.800
50	11	Personalaufwendungen	-1.238.815,36	-1.090.500	-1.882.500	-1.948.400	-2.016.600	-2.087.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.025.529,50	-1.394.200	-1.605.900	-1.376.900	-1.376.900	-1.376.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.420.063,26	-1.063.500	-1.116.700	-1.172.500	-1.231.100	-1.292.700
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-100	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-791.700,42	-566.200	-586.000	-586.000	-586.000	-586.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-4.476.108,54	-4.114.700	-5.191.300	-5.084.000	-5.210.800	-5.343.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.351.042,79	-2.790.400	-3.860.000	-3.746.500	-3.866.800	-3.992.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.351.042,79	-2.790.400	-3.860.000	-3.746.500	-3.866.800	-3.992.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.093.874,10	-6.387.400	-6.896.000	-6.897.900	-6.897.900	-6.897.900
	26	= Ergebnis	-9.444.916,89	-9.177.800	-10.756.000	-10.644.400	-10.764.700	-10.890.100

Teilergebnisplan Jahr 2026
217001 Gymnasien

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.420.048,26	-1.063.500	-1.116.700	-1.172.500	-1.231.100	-1.292.700
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	648.387,98	117.900	123.900	130.100	136.600	143.400
		Nettoabschreibungsaufwand	-771.660,28	-945.600	-992.800	-1.042.400	-1.094.500	-1.149.300

Teilfinanzplan Jahr 2026
217001 Gymnasien

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	393,40	400	400		400	400	400
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			8.902,34	6.000	7.000		7.000	7.000	7.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.008.757,20	1.200.000	1.200.000		1.200.000	1.200.000	1.200.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	183,88	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.018.236,82	1.206.400	1.207.400		1.207.400	1.207.400	1.207.400
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-200	-200		-200	-200	-200
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.012.481,19	-1.394.200	-1.605.900		-1.376.900	-1.376.900	-1.376.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-100	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-297.521,85	-566.200	-586.000		-586.000	-586.000	-586.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.310.003,04	-1.960.700	-2.192.100		-1.963.100	-1.963.100	-1.963.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-291.766,22	-754.300	-984.700		-755.700	-755.700	-755.700

Teilfinanzplan Jahr 2026
217001 Gymnasien

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	425.510,98	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	1.078,87	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	426.589,85	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.685.178,19	-837.000	-967.400	0	-583.400	-453.400	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-168.457,42	-20.000	-25.000	0	-40.000	-40.000	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.853.635,61	-857.000	-992.400	0	-623.400	-493.400	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.427.045,76	-857.000	-992.400	0	-623.400	-493.400	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.718.811,98	-1.611.300	-1.977.100	0	-1.379.100	-1.249.100	-755.700

Teilergebnisplan Jahr 2026

218201 Gemeinschaftsschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.805.839,21	570.800	599.300	629.200	660.700	693.700
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81,30	100	100	100	100	100
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.975,44	1.200	1.800	1.800	1.800	1.800
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.007.451,41	580.000	650.000	650.000	650.000	650.000
45	7	+ sonstige Erträge	205,28	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	2.817.552,64	1.152.100	1.251.200	1.281.100	1.312.600	1.345.600
50	11	Personalaufwendungen	-3.067.072,39	-1.933.000	-4.136.800	-4.281.600	-4.431.500	-4.586.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.481.758,74	-2.107.800	-1.677.400	-1.617.400	-1.617.400	-1.617.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-3.007.768,58	-2.323.200	-2.439.400	-2.561.300	-2.689.400	-2.823.900
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-100	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.400.562,04	-1.333.200	-1.246.300	-1.236.300	-1.236.300	-1.236.300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-8.957.161,75	-7.697.400	-9.500.000	-9.696.700	-9.974.700	-10.264.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.139.609,11	-6.545.300	-8.248.800	-8.415.600	-8.662.100	-8.918.700
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.139.609,11	-6.545.300	-8.248.800	-8.415.600	-8.662.100	-8.918.700
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.841,60	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-12.779.679,89	-13.502.900	-14.437.900	-14.438.700	-14.438.700	-14.438.700
	26	= Ergebnis	-18.917.447,40	-20.048.200	-22.686.700	-22.854.300	-23.100.800	-23.357.400

Teilergebnisplan Jahr 2026
218201 Gemeinschaftsschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-3.007.020,72	-2.323.200	-2.439.400	-2.561.300	-2.689.400	-2.823.900
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.805.839,21	570.800	599.300	629.200	660.700	693.700
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.201.181,51	-1.752.400	-1.840.100	-1.932.100	-2.028.700	-2.130.200

Teilfinanzplan Jahr 2026
218201 Gemeinschaftsschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	76,20	100	100		100	100	100
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.100,59	1.200	1.800		1.800	1.800	1.800
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	621.910,29	580.000	650.000		650.000	650.000	650.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	205,28	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	642.292,36	581.300	651.900		651.900	651.900	651.900
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.474.972,38	-2.107.800	-1.677.400		-1.617.400	-1.617.400	-1.617.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-100	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.758.402,76	-1.333.200	-1.246.300		-1.236.300	-1.236.300	-1.236.300
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.233.375,14	-3.441.200	-2.923.800		-2.853.800	-2.853.800	-2.853.800
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.591.082,78	-2.859.900	-2.271.900		-2.201.900	-2.201.900	-2.201.900

Teilfinanzplan Jahr 2026
218201 Gemeinschaftsschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	226.348,84	100.000	0	0	854.000	854.000	854.000
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	226.348,84	100.000	0	0	854.000	854.000	854.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.777.195,32	-1.484.800	-1.009.800	0	-2.467.800	-1.607.800	-800.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-76.592,77	-20.000	0	0	-590.000	-460.000	-420.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.853.788,09	-1.504.800	-1.009.800	0	-3.057.800	-2.067.800	-1.220.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.627.439,25	-1.404.800	-1.009.800	0	-2.203.800	-1.213.800	-366.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-4.218.522,03	-4.264.700	-3.281.700	0	-4.405.700	-3.415.700	-2.567.900

Teilergebnisplan Jahr 2026
221001 Förderzentren

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	337.369,18	71.400	74.900	78.600	82.600	86.700
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	210,00	0	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	203.271,30	314.000	212.000	212.000	212.000	212.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	540.850,48	385.400	287.000	290.700	294.700	298.800
50	11	Personalaufwendungen	-1.616.963,07	-2.211.400	-2.038.300	-2.109.700	-2.183.500	-2.259.900
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-213.728,74	-292.100	-267.700	-267.700	-267.700	-267.700
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-318.133,86	-250.400	-262.900	-276.100	-289.900	-304.400
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-200	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-883.991,42	-905.800	-1.065.200	-1.065.200	-1.065.200	-1.065.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-3.032.817,09	-3.660.000	-3.634.100	-3.718.700	-3.806.300	-3.897.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.491.966,61	-3.274.600	-3.347.100	-3.428.000	-3.511.600	-3.598.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.491.966,61	-3.274.600	-3.347.100	-3.428.000	-3.511.600	-3.598.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.002.884,05	-2.142.600	-2.266.000	-2.266.100	-2.266.100	-2.266.100
	26	= Ergebnis	-4.494.850,66	-5.417.200	-5.613.100	-5.694.100	-5.777.700	-5.864.500

Teilergebnisplan Jahr 2026
221001 Förderzentren

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-317.533,86	-250.400	-262.900	-276.100	-289.900	-304.400
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	337.369,18	71.400	74.900	78.600	82.600	86.700
		Nettoabschreibungsaufwand	19.835,32	-179.000	-188.000	-197.500	-207.300	-217.700

Teilfinanzplan Jahr 2026
221001 Förderzentren

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			110,00	0	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	133.072,47	314.000	212.000		212.000	212.000	212.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	133.182,47	314.000	212.100		212.100	212.100	212.100
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-205.071,38	-292.100	-267.700		-267.700	-267.700	-267.700
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-200	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.321.518,08	-905.800	-1.065.200		-1.065.200	-1.065.200	-1.065.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.526.589,46	-1.198.200	-1.332.900		-1.332.900	-1.332.900	-1.332.900
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.393.406,99	-884.200	-1.120.800		-1.120.800	-1.120.800	-1.120.800

Teilfinanzplan Jahr 2026
221001 Förderzentren

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	125.998,18	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	125.998,18	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-294.991,06	-584.600	-338.400	0	-393.900	-173.400	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-26.229,16	-50.000	0	0	-10.000	-10.000	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-321.220,22	-634.600	-338.400	0	-403.900	-183.400	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-195.222,04	-634.600	-338.400	0	-403.900	-183.400	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.588.629,03	-1.518.800	-1.459.200	0	-1.524.700	-1.304.200	-1.120.800

Teilergebnisplan Jahr 2026

233001 Berufsschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.082.232,02	198.800	208.800	219.200	230.200	241.700
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.898,00	700	1.000	1.000	1.000	1.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	80.142,55	45.000	74.000	74.000	74.000	74.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.133.859,10	2.671.800	2.880.000	2.880.000	2.880.000	2.880.000
45	7	+ sonstige Erträge	30.021,25	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	4.328.152,92	2.916.300	3.163.800	3.174.200	3.185.200	3.196.700
50	11	Personalaufwendungen	-2.110.702,38	-1.403.700	-2.011.200	-2.081.600	-2.154.500	-2.229.900
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-400	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.711.095,32	-2.143.700	-1.912.800	-1.912.800	-1.912.800	-1.912.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.882.987,99	-1.435.800	-1.507.600	-1.583.000	-1.662.100	-1.745.200
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-200	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.023.676,42	-1.727.100	-1.722.800	-1.722.800	-1.722.800	-1.722.800
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-7.728.462,11	-6.710.900	-7.154.400	-7.300.200	-7.452.200	-7.610.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.400.309,19	-3.794.600	-3.990.600	-4.126.000	-4.267.000	-4.414.000
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.400.309,19	-3.794.600	-3.990.600	-4.126.000	-4.267.000	-4.414.000
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	729,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.524.017,36	-6.642.900	-7.001.100	-7.007.000	-7.007.000	-7.007.000
	26	= Ergebnis	-9.923.597,55	-10.437.500	-10.991.700	-11.133.000	-11.274.000	-11.421.000

Teilergebnisplan Jahr 2026
233001 Berufsschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.882.822,59	-1.435.800	-1.507.600	-1.583.000	-1.662.100	-1.745.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.062.770,88	198.800	208.800	219.200	230.200	241.700
		Nettoabschreibungsaufwand	-820.051,71	-1.237.000	-1.298.800	-1.363.800	-1.431.900	-1.503.500

Teilfinanzplan Jahr 2026
233001 Berufsschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.947,06	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	582,00	700	1.000		1.000	1.000	1.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			70.541,57	45.000	74.000		74.000	74.000	74.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.187.293,48	2.671.800	2.880.000		2.880.000	2.880.000	2.880.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	4.459,90	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.281.824,01	2.717.500	2.955.000		2.955.000	2.955.000	2.955.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-400	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.781.833,45	-2.143.700	-1.912.800		-1.912.800	-1.912.800	-1.912.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-200	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-2.259.146,65	-1.727.100	-1.722.800		-1.722.800	-1.722.800	-1.722.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.040.980,10	-3.871.400	-3.635.600		-3.635.600	-3.635.600	-3.635.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-759.156,09	-1.153.900	-680.600		-680.600	-680.600	-680.600

Teilfinanzplan Jahr 2026
233001 Berufsschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.712.603,75	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	25.616,70	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	1.738.220,45	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.761.082,15	-2.003.600	-1.293.200	0	-1.738.200	-813.600	-777.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-20.000	0	0	-150.000	-40.000	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.761.082,15	-2.023.600	-1.293.200	0	-1.888.200	-853.600	-777.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-22.861,70	-2.023.600	-1.293.200	0	-1.888.200	-853.600	-777.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-782.017,79	-3.177.500	-1.973.800	0	-2.568.800	-1.534.200	-1.457.600

Teilergebnisplan Jahr 2026

241001 Schülerbeförderung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.274.536,41	3.500.000	3.200.000	3.200.000	3.200.000	3.200.000
45	7	+ sonstige Erträge	3.450,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	3.277.986,41	3.500.000	3.200.000	3.200.000	3.200.000	3.200.000
50	11	Personalaufwendungen	-98.744,79	-49.000	-75.700	-78.400	-81.100	-84.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-2.691.816,22	-2.879.600	-3.300.400	-3.300.400	-3.300.400	-3.300.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-35.910,00	-27.500	-28.900	-30.300	-31.800	-33.400
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-99.619,07	-150.100	-100.100	-100.100	-100.100	-100.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-2.926.090,08	-3.106.200	-3.505.100	-3.509.200	-3.513.400	-3.517.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	351.896,33	393.800	-305.100	-309.200	-313.400	-317.900
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	351.896,33	393.800	-305.100	-309.200	-313.400	-317.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-182.200,00	-262.300	-154.700	-154.700	-154.700	-154.700
	26	= Ergebnis	169.696,33	131.500	-459.800	-463.900	-468.100	-472.600

Teilergebnisplan Jahr 2026
241001 Schülerbeförderung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-35.910,00	-27.500	-28.900	-30.300	-31.800	-33.400
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-35.910,00	-27.500	-28.900	-30.300	-31.800	-33.400

Teilfinanzplan Jahr 2026
241001 Schülerbeförderung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.274.536,41	3.500.000	3.200.000		3.200.000	3.200.000	3.200.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.274.536,41	3.500.000	3.200.000		3.200.000	3.200.000	3.200.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.731.473,28	-2.879.600	-3.300.400		-3.300.400	-3.300.400	-3.300.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-161.873,14	-150.100	-100.100		-100.100	-100.100	-100.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.893.346,42	-3.029.700	-3.400.500		-3.400.500	-3.400.500	-3.400.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	381.189,99	470.300	-200.500		-200.500	-200.500	-200.500

Teilfinanzplan Jahr 2026
241001 Schülerbeförderung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	3.450,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	3.450,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	3.450,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	384.639,99	470.300	-200.500	0	-200.500	-200.500	-200.500

Teilergebnisplan Jahr 2026

242001 Schneiderei BALI/JA W

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	947,00	600	700	700	800	800
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	4.029,50	3.000	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.993,13	63.000	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	34.969,63	66.600	700	700	800	800
50	11	Personalaufwendungen	-251.156,92	-147.000	-97.400	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-10.148,80	-14.700	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-3.323,64	-2.900	-3.000	-3.200	-3.400	-3.500
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-50.170,63	-30.800	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-314.799,99	-195.500	-100.400	-3.200	-3.400	-3.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-279.830,36	-128.900	-99.700	-2.500	-2.600	-2.700
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-279.830,36	-128.900	-99.700	-2.500	-2.600	-2.700
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-54.700,00	-73.300	-79.700	-79.700	-79.700	-79.700
	26	= Ergebnis	-334.530,36	-202.200	-179.400	-82.200	-82.300	-82.400

Teilergebnisplan Jahr 2026
242001 Schneiderei BALI/JA W

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-2.682,50	-2.900	-3.000	-3.200	-3.400	-3.500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	947,00	600	700	700	800	800
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.735,50	-2.300	-2.300	-2.500	-2.600	-2.700

Teilfinanzplan Jahr 2026

242001 Schneiderei BALI/JA W

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			3.728,50	3.000	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.725,61	63.000	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.454,11	66.000	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.944,93	-14.700	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-50.170,63	-30.800	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-60.115,56	-45.600	0		0	0	0
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.661,45	20.400	0		0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026
242001 Schneiderei BALI/JA W

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-4.000	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	-4.000	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-4.000	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-22.661,45	16.400	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Jahr 2026

243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.693.547,81	2.920.700	3.130.700	3.130.800	3.131.000	3.131.100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	98.192,18	100.000	70.000	70.000	70.000	70.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.434,66	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	3.831.174,65	3.020.700	3.200.700	3.200.800	3.201.000	3.201.100
50	11	Personalaufwendungen	-321.133,63	-5.321.900	-372.900	-386.000	-399.500	-413.500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-300	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-2.295.091,55	-3.367.200	-3.364.000	-3.364.000	-3.364.000	-3.364.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-34.637,56	-50.700	-53.200	-55.900	-58.700	-61.600
53	15	+ Transferaufwendungen	-751.920,64	-880.000	-900.000	-875.000	-875.000	-875.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.237.906,82	-2.400.700	-2.291.100	-2.291.100	-2.291.100	-2.291.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-5.640.690,20	-12.020.800	-6.981.200	-6.972.000	-6.988.300	-7.005.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.809.515,55	-9.000.100	-3.780.500	-3.771.200	-3.787.300	-3.804.100
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.809.515,55	-9.000.100	-3.780.500	-3.771.200	-3.787.300	-3.804.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.705.266,67	-1.799.200	-1.728.600	-1.728.600	-1.728.600	-1.728.600
	26	= Ergebnis	-3.514.782,22	-10.799.300	-5.509.100	-5.499.800	-5.515.900	-5.532.700

Teilergebnisplan Jahr 2026
243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-33.244,72	-50.700	-53.200	-55.900	-58.700	-61.600
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	3.663,00	2.400	2.600	2.700	2.900	3.000
		Nettoabschreibungsaufwand	-29.581,72	-48.300	-50.600	-53.200	-55.800	-58.600

Teilfinanzplan Jahr 2026

243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.700.583,52	2.918.300	3.128.100		3.128.100	3.128.100	3.128.100
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	95.750,17	100.000	70.000		70.000	70.000	70.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.041,82	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	15,64	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.834.391,15	3.018.300	3.198.100		3.198.100	3.198.100	3.198.100
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-300	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.087.840,77	-3.367.200	-3.364.000		-3.364.000	-3.364.000	-3.364.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-807.567,11	-880.000	-900.000		-875.000	-875.000	-875.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-3.459.149,65	-2.400.700	-2.291.100		-2.291.100	-2.291.100	-2.291.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.354.557,53	-6.648.200	-6.555.100		-6.530.100	-6.530.100	-6.530.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.520.166,38	-3.629.900	-3.357.000		-3.332.000	-3.332.000	-3.332.000

Teilfinanzplan Jahr 2026
243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	1.400.000	0	1.400.000	1.400.000	1.400.000
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	1.400.000	0	1.400.000	1.400.000	1.400.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-15.286,77	-12.000	-250.000	0	-20.000	-10.000	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-15.286,77	-12.000	-250.000	0	-20.000	-10.000	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.286,77	-12.000	1.150.000	0	1.380.000	1.390.000	1.400.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-2.535.453,15	-3.641.900	-2.207.000	0	-1.952.000	-1.942.000	-1.932.000

Teilergebnisplan Jahr 2026
243002 Angebote der Ganztagsbetreuung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	231.510,07	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	275,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	231.785,07	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-403.148,50	0	-512.400	-530.400	-548.900	-568.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-10.410,30	-9.400	-10.600	-10.600	-10.600	-10.600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-33.550,10	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-10.930.132,69	-15.326.200	-17.060.100	-17.060.100	-17.060.100	-17.060.100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-615,53	-100	-100	-100	-100	-100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-11.377.857,12	-15.335.800	-17.583.200	-17.601.200	-17.619.700	-17.638.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.146.072,05	-15.335.800	-17.583.200	-17.601.200	-17.619.700	-17.638.900
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-11.146.072,05	-15.335.800	-17.583.200	-17.601.200	-17.619.700	-17.638.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-466.000,00	-670.800	-775.800	-775.800	-775.800	-775.800
	26	= Ergebnis	-11.612.072,05	-16.006.600	-18.359.000	-18.377.000	-18.395.500	-18.414.700

Teilergebnisplan Jahr 2026
243002 Angebote der Ganztagsbetreuung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026

243002 Angebote der Ganztagsbetreuung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	231.510,07	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	275,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	231.785,07	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.360,00	-9.400	-10.600		-10.600	-10.600	-10.600
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-11.169.231,56	-15.326.200	-17.060.100		-17.060.100	-17.060.100	-17.060.100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-34.165,63	-100	-100		-100	-100	-100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.212.757,19	-15.335.800	-17.070.800		-17.070.800	-17.070.800	-17.070.800
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.980.972,12	-15.335.800	-17.070.800		-17.070.800	-17.070.800	-17.070.800

Teilfinanzplan Jahr 2026
243002 Angebote der Ganztagsbetreuung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-10.980.972,12	-15.335.800	-17.070.800	0	-17.070.800	-17.070.800	-17.070.800

Teilergebnisplan Jahr 2026

243003 Bildungsfond

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.441.196,13	1.456.000	1.458.000	1.458.000	1.458.000	1.458.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	6.780,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.677.967,55	2.905.000	3.880.000	3.880.000	3.880.000	3.880.000
45	7	+ sonstige Erträge	21.886,63	4.000	15.000	15.000	15.000	15.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	4.147.830,31	4.372.000	5.360.000	5.360.000	5.360.000	5.360.000
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-57.732,90	-50.400	-55.400	-55.400	-55.400	-55.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-5.845.931,45	-4.037.000	-5.003.700	-5.003.700	-5.003.700	-5.003.700
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-5.903.664,35	-4.087.400	-5.059.100	-5.059.100	-5.059.100	-5.059.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.755.834,04	284.600	300.900	300.900	300.900	300.900
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.755.834,04	284.600	300.900	300.900	300.900	300.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	165,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-705.179,39	-972.700	-995.900	-995.900	-995.900	-995.900
	26	= Ergebnis	-2.460.848,43	-688.100	-695.000	-695.000	-695.000	-695.000

Teilergebnisplan Jahr 2026
243003 Bildungsfond

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026
243003 Bildungsfond

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.441.196,13	1.456.000	1.458.000		1.458.000	1.458.000	1.458.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	6.500,00	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.677.967,55	2.905.000	3.880.000		3.880.000	3.880.000	3.880.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	21.838,78	4.000	15.000		15.000	15.000	15.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.147.502,46	4.372.000	5.360.000		5.360.000	5.360.000	5.360.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-57.736,60	-50.400	-55.400		-55.400	-55.400	-55.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-5.846.135,76	-4.037.000	-5.003.700		-5.003.700	-5.003.700	-5.003.700
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-501.614,39	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.405.486,75	-4.087.400	-5.059.100		-5.059.100	-5.059.100	-5.059.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.257.984,29	284.600	300.900		300.900	300.900	300.900

Teilfinanzplan Jahr 2026
243003 Bildungsfond

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-2.257.984,29	284.600	300.900	0	300.900	300.900	300.900

Teilergebnisplan Jahr 2026

421001 Förderung des Sports

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.108,28	300	300	300	300	300
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	41.765,76	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	262,91	0	500	500	500	500
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	61.136,95	300	800	800	800	800
50	11	Personalaufwendungen	-16.156,32	-48.700	-55.800	-57.800	-59.800	-61.900
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-26.678,38	-19.100	-25.100	-25.100	-25.100	-25.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-197.744,67	-237.700	-8.100	-8.500	-8.900	-9.400
53	15	+ Transferaufwendungen	-696.255,01	-994.500	-730.000	-730.000	-730.000	-730.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-936.834,38	-1.300.100	-819.000	-821.400	-823.800	-826.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-875.697,43	-1.299.800	-818.200	-820.600	-823.000	-825.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-875.697,43	-1.299.800	-818.200	-820.600	-823.000	-825.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-48.900,00	-70.400	-36.200	-36.200	-36.200	-36.200
	26	= Ergebnis	-924.597,43	-1.370.200	-854.400	-856.800	-859.200	-861.800

Teilergebnisplan Jahr 2026
421001 Förderung des Sports

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-197.744,67	-237.700	-8.100	-8.500	-8.900	-9.400
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.193,00	300	300	300	300	300
		Nettoabschreibungsaufwand	-196.551,67	-237.400	-7.800	-8.200	-8.600	-9.100

Teilfinanzplan Jahr 2026

421001 Förderung des Sports

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.915,28	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	500		500	500	500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.915,28	0	500		500	500	500
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-26.648,17	-19.100	-25.100		-25.100	-25.100	-25.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-694.883,56	-994.500	-730.000		-730.000	-730.000	-730.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-721.531,73	-1.013.700	-755.100		-755.100	-755.100	-755.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-703.616,45	-1.013.700	-754.600		-754.600	-754.600	-754.600

Teilfinanzplan Jahr 2026

421001 Förderung des Sports

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-47.580,63	-245.000	-300.000	0	-470.000	-470.000	-470.000
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-47.580,63	-245.000	-300.000	0	-470.000	-470.000	-470.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-47.580,63	-245.000	-300.000	0	-470.000	-470.000	-470.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-751.197,08	-1.258.700	-1.054.600	0	-1.224.600	-1.224.600	-1.224.600

Teilergebnisplan Jahr 2026

424001 Sportstätten

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	491.375,47	482.000	506.000	531.300	557.900	585.800
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	139.485,40	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6,93	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
45	7	+ sonstige Erträge	31,71	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	630.899,51	664.500	688.500	713.800	740.400	768.300
50	11	Personalaufwendungen	-291.125,23	-694.100	-278.900	-288.700	-298.800	-309.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-167.183,82	-692.300	-923.500	-348.500	-348.500	-348.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-858.778,03	-870.600	-914.100	-959.800	-1.007.800	-1.058.200
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-229.680,40	-323.900	-324.300	-283.800	-283.800	-283.800
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.546.767,48	-2.581.000	-2.440.800	-1.880.800	-1.938.900	-1.999.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-915.867,97	-1.916.500	-1.752.300	-1.167.000	-1.198.500	-1.231.500
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-915.867,97	-1.916.500	-1.752.300	-1.167.000	-1.198.500	-1.231.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	263,76	500	200	200	200	200
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.795.300,00	-6.599.000	-7.222.000	-7.222.000	-7.222.000	-7.222.000
	26	= Ergebnis	-7.710.904,21	-8.515.000	-8.974.100	-8.388.800	-8.420.300	-8.453.300

Teilergebnisplan Jahr 2026
424001 Sportstätten

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-858.636,85	-870.600	-914.100	-959.800	-1.007.800	-1.058.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	491.375,47	482.000	506.000	531.300	557.900	585.800
		Nettoabschreibungsaufwand	-367.261,38	-388.600	-408.100	-428.500	-449.900	-472.400

Teilfinanzplan Jahr 2026

424001 Sportstätten

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	190.327,38	180.000	180.000		180.000	180.000	180.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-134,25	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	32.391,77	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	222.584,90	182.500	182.500		182.500	182.500	182.500
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-165.241,54	-692.300	-923.500		-348.500	-348.500	-348.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-297.512,31	-323.900	-324.300		-283.800	-283.800	-283.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-462.753,85	-1.016.300	-1.247.800		-632.300	-632.300	-632.300
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-240.168,95	-833.800	-1.065.300		-449.800	-449.800	-449.800

Teilfinanzplan Jahr 2026
424001 Sportstätten

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	256.195,47	685.000	200.000	0	35.000	35.000	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	256.195,47	685.000	200.000	0	35.000	35.000	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.039.644,47	-3.423.500	-1.000.000	0	-500.000	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-587.077,23	-2.200.000	-1.850.000	0	-290.000	-290.000	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-25.793,71	-500.000	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.652.515,41	-6.123.500	-2.850.000	0	-790.000	-290.000	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.396.319,94	-5.438.500	-2.650.000	0	-755.000	-255.000	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.636.488,89	-6.272.300	-3.715.300	0	-1.204.800	-704.800	-449.800

Teilergebnisplan Jahr 2026

424003 Passathafen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	285.617,00	266.700	280.100	294.100	308.800	324.300
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.486,38	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	846.984,43	816.800	828.000	828.000	828.000	828.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62,55	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	6.568,53	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	1.140.718,89	1.087.400	1.112.000	1.126.000	1.140.700	1.156.200
50	11	Personalaufwendungen	-348.574,56	-315.500	-356.100	-368.500	-381.400	-394.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-471.895,99	-446.100	-580.100	-480.100	-480.100	-480.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-715.298,44	-784.400	-823.600	-864.800	-908.000	-953.400
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-34.918,16	-25.300	-34.800	-34.800	-34.800	-34.800
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.570.687,15	-1.571.400	-1.794.600	-1.748.200	-1.804.300	-1.863.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-429.968,26	-484.000	-682.600	-622.200	-663.600	-706.900
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-429.968,26	-484.000	-682.600	-622.200	-663.600	-706.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-81.316,25	-126.100	-86.700	-86.700	-86.700	-86.700
	26	= Ergebnis	-511.284,51	-610.100	-769.300	-708.900	-750.300	-793.600

Teilergebnisplan Jahr 2026
424003 Passathafen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-715.298,44	-784.400	-823.600	-864.800	-908.000	-953.400
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	285.617,00	266.700	280.100	294.100	308.800	324.300
		Nettoabschreibungsaufwand	-429.681,44	-517.700	-543.500	-570.700	-599.200	-629.100

Teilfinanzplan Jahr 2026

424003 Passathafen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.486,38	1.400	1.400		1.400	1.400	1.400
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			854.697,22	816.800	828.000		828.000	828.000	828.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62,55	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	156.904,83	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.013.150,98	820.700	831.900		831.900	831.900	831.900
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-450.099,65	-446.100	-580.100		-480.100	-480.100	-480.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-257.263,69	-25.300	-34.800		-34.800	-34.800	-34.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-707.363,34	-471.500	-614.900		-514.900	-514.900	-514.900
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	305.787,64	349.200	217.000		317.000	317.000	317.000

Teilfinanzplan Jahr 2026
424003 Passathafen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-535,50	-70.000	0	0	-85.000	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-780.750,32	0	0	-1.000.000 2027: 424003111 -1.000.000,00	-1.153.000	-1.000.000	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-781.285,82	-70.000	0	-1.000.000	-1.238.000	-1.000.000	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-781.285,82	-70.000	0	-1.000.000	-1.238.000	-1.000.000	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-475.498,18	279.200	217.000	-1.000.000	-921.000	-683.000	317.000

Teilergebnisplan Jahr 2026

424004 Bark Passat

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.326,00	13.900	14.600	15.300	16.100	16.900
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	310.049,83	350.000	310.000	310.000	310.000	310.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.175,49	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	323.551,32	363.900	324.600	325.300	326.100	326.900
50	11	Personalaufwendungen	-349.121,48	-477.700	-574.200	-594.300	-615.100	-636.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-212.809,68	-799.200	-402.700	-302.700	-302.700	-302.700
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-65.953,57	-80.900	-84.900	-89.200	-93.700	-98.300
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-175.582,09	-1.143.500	-455.700	-335.700	-155.700	-155.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-803.466,82	-2.501.400	-1.517.500	-1.321.900	-1.167.200	-1.193.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-479.915,50	-2.137.500	-1.192.900	-996.600	-841.100	-866.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-479.915,50	-2.137.500	-1.192.900	-996.600	-841.100	-866.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-298.318,00	-421.000	-357.200	-357.200	-357.200	-357.200
	26	= Ergebnis	-778.233,50	-2.558.500	-1.550.100	-1.353.800	-1.198.300	-1.223.600

Teilergebnisplan Jahr 2026
424004 Bark Passat

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-65.953,57	-80.900	-84.900	-89.200	-93.700	-98.300
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	12.326,00	13.900	14.600	15.300	16.100	16.900
		Nettoabschreibungsaufwand	-53.627,57	-67.000	-70.300	-73.900	-77.600	-81.400

Teilfinanzplan Jahr 2026

424004 Bark Passat

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	310.076,72	350.000	310.000		310.000	310.000	310.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.175,49	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	11.519,52	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	322.771,73	350.000	310.000		310.000	310.000	310.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-156.625,72	-799.200	-402.700		-302.700	-302.700	-302.700
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-259.234,81	-1.143.500	-455.700		-335.700	-155.700	-155.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-415.860,53	-1.942.800	-858.400		-638.400	-458.400	-458.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-93.088,80	-1.592.800	-548.400		-328.400	-148.400	-148.400

Teilfinanzplan Jahr 2026

424004 Bark Passat

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	12.500.000	12.500.000	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	12.500.000	12.500.000	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-7.326,61	-20.000	0	0	-820.000	-800.000	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-11.700.000	-11.700.000	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-7.326,61	-20.000	0	0	-12.520.000	-12.500.000	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.326,61	-20.000	0	0	-20.000	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-100.415,41	-1.612.800	-548.400	0	-348.400	-148.400	-148.400

4.403 – VHS Lübeck

Teilergebnisplan Jahr 2026

271001 VHS Lübeck

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	292.429,42	456.000	363.200	394.600	386.200	387.200
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.996.243,85	2.478.000	2.075.000	2.094.000	2.115.000	2.136.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	84,03	3.300	400	400	400	400
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129.616,68	161.000	122.800	122.800	122.800	122.800
45	7	+ sonstige Erträge	157,00	300	200	200	200	200
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	2.418.530,98	3.098.600	2.561.600	2.612.000	2.624.600	2.646.600
50	11	Personalaufwendungen	-2.968.071,88	-3.370.000	-3.428.400	-3.516.300	-3.516.300	-3.516.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-187.334,03	-182.300	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-47.215,41	-62.500	-66.500	-69.800	-73.300	-76.900
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-207.393,70	-184.900	-193.000	-193.000	-193.000	-193.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-3.410.015,02	-3.800.700	-3.863.900	-3.955.100	-3.958.600	-3.962.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-991.484,04	-702.100	-1.302.300	-1.343.100	-1.334.000	-1.315.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-991.484,04	-702.100	-1.302.300	-1.343.100	-1.334.000	-1.315.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	52.712,00	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-831.044,89	-1.052.200	-808.100	-808.100	-808.100	-808.100
	26	= Ergebnis	-1.769.816,93	-1.714.300	-2.070.400	-2.111.200	-2.102.100	-2.083.700

Teilergebnisplan Jahr 2026
271001 VHS Lübeck

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-47.215,41	-62.500	-66.500	-69.800	-73.300	-76.900
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	8.366,00	16.600	17.400	18.300	19.200	20.200
		Nettoabschreibungsaufwand	-38.849,41	-45.900	-49.100	-51.500	-54.100	-56.700

Teilfinanzplan Jahr 2026
271001 VHS Lübeck

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	358.274,08	439.400	345.800		376.300	367.000	367.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.057.389,41	2.478.000	2.075.000		2.094.000	2.115.000	2.136.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			891,88	3.300	400		400	400	400
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	138.651,18	161.000	122.800		122.800	122.800	122.800
65	7	+ sonstige Einzahlungen	994,85	300	200		200	200	200
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.556.201,40	3.082.000	2.544.200		2.593.700	2.605.400	2.626.400
70	10	Personalauszahlungen	-1.141.236,76	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-161.003,39	-182.300	-175.000		-175.000	-175.000	-175.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-166.392,64	-184.900	-193.000		-193.000	-193.000	-193.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.468.632,79	-368.200	-369.000		-369.000	-369.000	-369.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.087.568,61	2.713.800	2.175.200		2.224.700	2.236.400	2.257.400

Teilfinanzplan Jahr 2026
271001 VHS Lübeck

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-24.125,20	-19.000	-19.000	0	-19.000	-19.000	-19.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-24.125,20	-19.000	-19.000	0	-19.000	-19.000	-19.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-24.125,20	-19.000	-19.000	0	-19.000	-19.000	-19.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	1.063.443,41	2.694.800	2.156.200	0	2.205.700	2.217.400	2.238.400

4.415 – Archiv

Teilergebnisplan Jahr 2026
111025 Archiv

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.665,95	0	40.000	40.000	40.000	40.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	23.502,57	23.000	24.000	24.000	24.000	24.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.131,14	11.500	13.000	13.000	13.000	13.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	91.299,66	34.500	77.000	77.000	77.000	77.000
50	11	Personalaufwendungen	-1.019.260,43	-1.367.900	-1.412.500	-1.461.900	-1.513.100	-1.566.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-98,75	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-75.905,37	-87.300	-122.300	-118.300	-119.300	-120.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-20.272,71	-15.800	-16.600	-17.400	-18.300	-19.200
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-45.913,95	-35.500	-39.500	-39.500	-39.500	-39.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.161.451,21	-1.506.500	-1.590.900	-1.637.100	-1.690.200	-1.745.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.070.151,55	-1.472.000	-1.513.900	-1.560.100	-1.613.200	-1.668.100
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.070.151,55	-1.472.000	-1.513.900	-1.560.100	-1.613.200	-1.668.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-460.800,00	-412.500	-430.700	-430.700	-430.700	-430.700
	26	= Ergebnis	-1.530.951,55	-1.884.500	-1.944.600	-1.990.800	-2.043.900	-2.098.800

Teilergebnisplan Jahr 2026
111025 Archiv

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-20.188,51	-15.800	-16.600	-17.400	-18.300	-19.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-20.188,51	-15.800	-16.600	-17.400	-18.300	-19.200

Teilfinanzplan Jahr 2026

111025 Archiv

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.665,95	0	40.000		40.000	40.000	40.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	24.959,72	23.000	24.000		24.000	24.000	24.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.046,94	11.500	13.000		13.000	13.000	13.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.672,61	34.500	77.000		77.000	77.000	77.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-98,75	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-97.553,02	-87.300	-122.300		-118.300	-119.300	-120.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-45.204,45	-35.500	-39.500		-39.500	-39.500	-39.500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-142.856,22	-122.800	-161.800		-157.800	-158.800	-159.800
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-50.183,61	-88.300	-84.800		-80.800	-81.800	-82.800

Teilfinanzplan Jahr 2026
111025 Archiv

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-25.144,76	-18.000	-68.000	0	-18.000	-18.000	-18.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-25.144,76	-18.000	-68.000	0	-18.000	-18.000	-18.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-25.144,76	-18.000	-68.000	0	-18.000	-18.000	-18.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-75.328,37	-106.300	-152.800	0	-98.800	-99.800	-100.800

4.416 – Stadtbibliothek

Teilergebnisplan Jahr 2026

272001 Stadtbibliothek

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.234,00	34.700	24.900	25.100	25.400	25.600
42	3	+ sonstige Transfererträge	5,85	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	221.879,48	300.000	295.000	295.000	295.000	295.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	7.987,10	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	1.172,42	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	287.278,85	338.000	323.200	323.400	323.700	323.900
50	11	Personalaufwendungen	-3.482.627,05	-3.980.700	-4.210.400	-4.357.800	-4.510.300	-4.668.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-79,66	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-363.693,16	-268.600	-305.000	-305.000	-305.000	-305.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-72.337,11	-59.900	-62.900	-66.000	-69.300	-72.800
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-512.083,36	-558.800	-565.800	-553.800	-553.800	-553.800
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-4.430.820,34	-4.870.000	-5.146.100	-5.284.600	-5.440.400	-5.601.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.143.541,49	-4.532.000	-4.822.900	-4.961.200	-5.116.700	-5.277.900
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.143.541,49	-4.532.000	-4.822.900	-4.961.200	-5.116.700	-5.277.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.397.100,00	-2.435.400	-2.518.500	-2.518.500	-2.518.500	-2.518.500
	26	= Ergebnis	-6.540.641,49	-6.967.400	-7.341.400	-7.479.700	-7.635.200	-7.796.400

Teilergebnisplan Jahr 2026
272001 Stadtbibliothek

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-71.336,22	-59.900	-62.900	-66.000	-69.300	-72.800
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	3.916,00	4.700	4.900	5.100	5.400	5.600
		Nettoabschreibungsaufwand	-67.420,22	-55.200	-58.000	-60.900	-63.900	-67.200

Teilfinanzplan Jahr 2026
272001 Stadtbibliothek

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.605,19	30.000	20.000		20.000	20.000	20.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	5,85	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	222.205,56	300.000	295.000		295.000	295.000	295.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	10.977,10	3.300	3.300		3.300	3.300	3.300
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.172,42	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	335.966,12	333.300	318.300		318.300	318.300	318.300
70	10	Personalauszahlungen	-50,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-79,66	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-321.334,84	-268.600	-305.000		-305.000	-305.000	-305.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-516.856,97	-558.800	-565.800		-553.800	-553.800	-553.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-838.321,47	-829.400	-872.800		-860.800	-860.800	-860.800
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-502.355,35	-496.100	-554.500		-542.500	-542.500	-542.500

Teilfinanzplan Jahr 2026
272001 Stadtbibliothek

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-143.902,74	-119.200	-48.000	0	-48.000	-48.000	-48.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-143.902,74	-119.200	-48.000	0	-48.000	-48.000	-48.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-143.902,74	-119.200	-48.000	0	-48.000	-48.000	-48.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-646.258,09	-615.300	-602.500	0	-590.500	-590.500	-590.500

4.491 – Archäologie und Denkmalpflege

Teilergebnisplan Jahr 2026

523001 Archäologie und Denkmalpflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.343,91	1.724.600	2.800	2.800	2.800	2.900
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	126.677,01	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	684,53	100	200	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	637.920,41	0	1.600.000	1.600.000	1.050.000	1.050.000
45	7	+ sonstige Erträge	2,20	100	100	100	100	100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	773.628,06	1.749.800	1.628.100	1.628.000	1.078.000	1.078.100
50	11	Personalaufwendungen	-2.473.455,93	-3.528.100	-3.574.100	-3.699.100	-3.828.600	-3.962.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-115.988,30	-305.300	-199.700	-191.800	-205.300	-191.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-123.994,11	-94.200	-38.600	-40.200	-41.900	-43.700
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-141.109,53	-995.700	-773.900	-473.700	-253.800	-203.900
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-2.854.547,87	-4.923.300	-4.586.300	-4.404.800	-4.329.600	-4.402.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.080.919,81	-3.173.500	-2.958.200	-2.776.800	-3.251.600	-3.323.900
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.080.919,81	-3.173.500	-2.958.200	-2.776.800	-3.251.600	-3.323.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	58.906,58	0	180.000	100.000	50.000	50.000
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-944.028,00	-1.009.800	-1.161.800	-1.161.800	-1.161.800	-1.161.800
	26	= Ergebnis	-2.966.041,23	-4.183.300	-3.940.000	-3.838.600	-4.363.400	-4.435.700

Teilergebnisplan Jahr 2026
523001 Archäologie und Denkmalpflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-123.994,11	-94.200	-38.600	-40.200	-41.900	-43.700
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	300	400	400	400	500
		Nettoabschreibungsaufwand	-123.994,11	-93.900	-38.200	-39.800	-41.500	-43.200

Teilfinanzplan Jahr 2026

523001 Archäologie und Denkmalpflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.724.300	2.400		2.400	2.400	2.400
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	128.139,20	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			684,53	100	200		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	619.399,20	0	1.600.000		1.600.000	1.050.000	1.050.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	75.205,38	100	100		100	100	100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	823.428,31	1.749.500	1.627.700		1.627.600	1.077.600	1.077.600
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-99.702,12	-305.300	-199.700		-191.800	-205.300	-191.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-75.332,61	-995.700	-773.900		-473.700	-253.800	-203.900
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-175.034,73	-1.301.000	-973.600		-665.500	-459.100	-395.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	648.393,58	448.500	654.100		962.100	618.500	681.900

Teilfinanzplan Jahr 2026
523001 Archäologie und Denkmalpflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	130.000,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	130.000,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-265.468,72	-50.000	-60.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-151.117,23	-105.100	-52.600	0	-22.000	-17.000	-17.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-416.585,95	-155.100	-112.600	0	-72.000	-67.000	-67.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-286.585,95	-155.100	-112.600	0	-72.000	-67.000	-67.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	361.807,63	293.400	541.500	0	890.100	551.500	614.900

4.510 - Familienhilfen

Teilergebnisplan Jahr 2026

314002 EGH SGB IX für junge Menschen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	204.188,14	342.200	211.600	211.600	211.600	211.600
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.100.700,15	18.900.000	24.200.000	24.200.000	24.200.000	24.200.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	20.304.888,29	19.242.200	24.411.600	24.411.600	24.411.600	24.411.600
50	11	Personalaufwendungen	-535.125,82	-903.100	-1.386.700	-1.435.300	-1.485.500	-1.537.500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-4.026,38	-56.400	-53.300	-53.300	-53.300	-53.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
53	15	+ Transferaufwendungen	-24.491.415,41	-26.902.000	-30.175.000	-30.175.000	-30.175.000	-30.175.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.713,93	-24.600	-13.400	-13.400	-13.400	-13.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-25.033.281,54	-27.886.200	-31.628.500	-31.677.100	-31.727.300	-31.779.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.728.393,25	-8.644.000	-7.216.900	-7.265.500	-7.315.700	-7.367.700
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.728.393,25	-8.644.000	-7.216.900	-7.265.500	-7.315.700	-7.367.700
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-940.500	-940.500	-940.500	-940.500
	26	= Ergebnis	-4.728.393,25	-8.644.000	-8.157.400	-8.206.000	-8.256.200	-8.308.200

Teilergebnisplan Jahr 2026
314002 EGH SGB IX für junge Menschen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	-100	-100	-100	-100	-100

Teilfinanzplan Jahr 2026

314002 EGH SGB IX für junge Menschen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	192.869,53	342.200	211.600		211.600	211.600	211.600
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.100.700,15	18.900.000	24.200.000		24.200.000	24.200.000	24.200.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.293.569,68	19.242.200	24.411.600		24.411.600	24.411.600	24.411.600
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.748,90	-56.400	-53.300		-53.300	-53.300	-53.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-25.247.689,01	-26.902.000	-30.175.000		-30.175.000	-30.175.000	-30.175.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-2.692,93	-24.600	-13.400		-13.400	-13.400	-13.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.253.130,84	-26.983.000	-30.241.700		-30.241.700	-30.241.700	-30.241.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.959.561,16	-7.740.800	-5.830.100		-5.830.100	-5.830.100	-5.830.100

Teilfinanzplan Jahr 2026

314002 EGH SGB IX für junge Menschen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-20.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-20.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-20.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-4.959.561,16	-7.740.800	-5.850.100	0	-5.840.100	-5.840.100	-5.840.100

Teilergebnisplan Jahr 2026

341001 Unterhaltsvorschuss

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-1.131.530,95	-1.432.800	-1.485.300	-1.537.300	-1.591.100	-1.646.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-55.291,90	-81.500	-75.700	-75.700	-75.700	-75.700
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-4.672,00	-10.900	-11.400	-12.000	-12.600	-13.200
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-15.839,38	-16.800	-16.600	-16.600	-16.600	-16.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.207.334,23	-1.542.000	-1.589.000	-1.641.600	-1.696.000	-1.752.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.207.334,23	-1.542.000	-1.589.000	-1.641.600	-1.696.000	-1.752.300
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.207.334,23	-1.542.000	-1.589.000	-1.641.600	-1.696.000	-1.752.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-142.000,00	-141.800	-147.700	-147.700	-147.700	-147.700
	26	= Ergebnis	-1.349.334,23	-1.683.800	-1.736.700	-1.789.300	-1.843.700	-1.900.000

Teilergebnisplan Jahr 2026
341001 Unterhaltsvorschuss

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-4.672,00	-10.900	-11.400	-12.000	-12.600	-13.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-4.672,00	-10.900	-11.400	-12.000	-12.600	-13.200

Teilfinanzplan Jahr 2026
341001 Unterhaltsvorschuss

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.749,36	-81.500	-75.700		-75.700	-75.700	-75.700
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-15.742,20	-16.800	-16.600		-16.600	-16.600	-16.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-66.491,56	-98.300	-92.300		-92.300	-92.300	-92.300
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-66.491,56	-98.300	-92.300		-92.300	-92.300	-92.300

Teilfinanzplan Jahr 2026
341001 Unterhaltsvorschuss

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-10.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	-10.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-10.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-66.491,56	-108.300	-97.300	0	-97.300	-97.300	-97.300

Teilergebnisplan Jahr 2026
363002 Jugendhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.242.740,54	572.800	1.191.600	1.191.600	1.191.600	1.191.600
42	3	+ sonstige Transfererträge	1.783.370,41	1.016.000	1.757.000	1.757.000	1.757.000	1.757.000
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.205.639,77	3.715.000	7.614.400	7.614.400	7.614.400	7.614.400
45	7	+ sonstige Erträge	6.658,75	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	15.238.409,47	5.304.800	10.564.000	10.564.000	10.564.000	10.564.000
50	11	Personalaufwendungen	-9.120.425,86	-11.830.900	-12.350.600	-12.782.900	-13.230.300	-13.693.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-195.141,75	-326.200	-255.600	-255.600	-255.600	-255.600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-174.069,52	-108.700	-86.800	-90.400	-94.200	-98.200
53	15	+ Transferaufwendungen	-56.938.697,57	-57.561.900	-68.377.000	-68.377.000	-68.377.000	-68.377.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-4.214.145,24	-2.724.400	-2.694.200	-2.694.200	-2.694.200	-2.694.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-70.642.479,94	-72.552.100	-83.764.200	-84.200.100	-84.651.300	-85.118.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-55.404.070,47	-67.247.300	-73.200.200	-73.636.100	-74.087.300	-74.554.300
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-55.404.070,47	-67.247.300	-73.200.200	-73.636.100	-74.087.300	-74.554.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.220.163,62	1.180.000	1.250.400	1.250.400	1.250.400	1.250.400
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.899.500,40	-3.955.300	-3.947.400	-3.947.400	-3.947.400	-3.947.400
	26	= Ergebnis	-57.083.407,25	-70.022.600	-75.897.200	-76.333.100	-76.784.300	-77.251.300

Teilergebnisplan Jahr 2026
363002 Jugendhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-78.391,27	-68.700	-86.800	-90.400	-94.200	-98.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	100	100	100	100	100
		Nettoabschreibungsaufwand	-78.391,27	-68.600	-86.700	-90.300	-94.100	-98.100

Teilfinanzplan Jahr 2026
363002 Jugendhilfe

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.238.240,54	572.700	1.191.500		1.191.500	1.191.500	1.191.500
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.722.356,84	1.016.000	1.757.000		1.757.000	1.757.000	1.757.000
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-95.598,25	0	0		0	0	0
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			80,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.815.364,80	3.715.000	7.614.400		7.614.400	7.614.400	7.614.400
65	7	+ sonstige Einzahlungen	5.350,00	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.685.793,93	5.304.700	10.563.900		10.563.900	10.563.900	10.563.900
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-168.341,63	-326.200	-255.600		-255.600	-255.600	-255.600
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-57.075.216,90	-57.561.900	-68.377.000		-68.377.000	-68.377.000	-68.377.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.410.798,54	-2.724.400	-2.694.200		-2.694.200	-2.694.200	-2.694.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-58.654.357,07	-60.612.500	-71.326.800		-71.326.800	-71.326.800	-71.326.800
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-47.968.563,14	-55.307.800	-60.762.900		-60.762.900	-60.762.900	-60.762.900

Teilfinanzplan Jahr 2026
363002 Jugendhilfe

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-29.357,68	-58.000	-38.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-29.357,68	-58.000	-38.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-29.357,68	-58.000	-38.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-47.997.920,82	-55.365.800	-60.800.900	0	-60.782.900	-60.782.900	-60.782.900

4.511 – Städtische Kindertageseinrichtungen

Teilergebnisplan Jahr 2026
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	121.605,90	165.600	571.300	580.000	589.100	598.600
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.243.101,00	1.100.000	1.243.000	1.243.000	1.243.000	1.243.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.635.602,23	3.763.300	2.644.700	2.644.700	2.644.700	2.644.700
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	806.002,78	1.105.000	1.130.100	1.130.100	1.130.100	1.130.100
45	7	+ sonstige Erträge	214,20	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	4.806.526,11	6.133.900	5.589.100	5.597.800	5.606.900	5.616.400
50	11	Personalaufwendungen	-25.673.449,19	-26.127.500	-27.671.600	-28.936.500	-29.949.300	-30.997.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.841.916,73	-2.057.300	-1.969.000	-1.969.000	-1.969.000	-1.969.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-636.149,06	-773.600	-812.300	-852.900	-895.500	-940.300
53	15	+ Transferaufwendungen	-540.328,44	-1.055.000	-556.300	-211.600	-211.600	-211.600
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-344.127,63	-478.900	-377.400	-377.400	-377.400	-377.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-29.035.971,05	-30.492.400	-31.386.600	-32.347.400	-33.402.800	-34.495.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-24.229.444,94	-24.358.500	-25.797.500	-26.749.600	-27.795.900	-28.879.500
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-24.229.444,94	-24.358.500	-25.797.500	-26.749.600	-27.795.900	-28.879.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	23.750.917,58	22.937.000	24.231.400	25.034.900	25.866.500	26.727.200
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.865.569,24	-8.270.800	-8.058.000	-8.058.000	-8.058.000	-8.058.000
	26	= Ergebnis	-8.344.096,60	-9.692.300	-9.624.100	-9.772.700	-9.987.400	-10.210.300

Teilergebnisplan Jahr 2026
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-630.228,99	-773.600	-812.300	-852.900	-895.500	-940.300
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	129.695,90	165.300	173.500	182.200	191.300	200.800
		Nettoabschreibungsaufwand	-500.533,09	-608.300	-638.800	-670.700	-704.200	-739.500

Teilfinanzplan Jahr 2026

365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.350,00	300	397.800		397.800	397.800	397.800
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.242.696,40	1.100.000	1.243.000		1.243.000	1.243.000	1.243.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.566.883,90	3.763.300	2.644.700		2.644.700	2.644.700	2.644.700
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	870.163,22	1.105.000	1.130.100		1.130.100	1.130.100	1.130.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	214,20	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.671.607,72	5.968.600	5.415.600		5.415.600	5.415.600	5.415.600
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.864.103,19	-2.057.300	-1.969.000		-1.969.000	-1.969.000	-1.969.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-501.345,85	-1.055.000	-556.300		-211.600	-211.600	-211.600
74	15	+ sonstige Auszahlungen	23.316.702,67	-478.900	-377.400		-377.400	-377.400	-377.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.951.253,63	-3.591.300	-2.902.700		-2.558.000	-2.558.000	-2.558.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.622.861,35	2.377.300	2.512.900		2.857.600	2.857.600	2.857.600

Teilfinanzplan Jahr 2026

365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	23.052,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	23.052,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-336.173,50	-333.000	-300.000	0	-333.000	-333.000	-333.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-122.097,99	-477.000	-250.000	0	-150.000	-150.000	-150.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-458.271,49	-810.000	-550.000	0	-483.000	-483.000	-483.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-435.219,49	-810.000	-550.000	0	-483.000	-483.000	-483.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	25.187.641,86	1.567.300	1.962.900	0	2.374.600	2.374.600	2.374.600

4.513 – Jugendarbeit

Teilergebnisplan Jahr 2026

362002 Jugendarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	369.572,14	225.300	428.800	318.000	318.100	318.300
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.662,22	10.000	8.600	8.600	8.600	8.600
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	12.805,29	27.400	12.700	12.700	12.700	12.700
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	109.259,10	95.100	109.100	109.100	109.100	109.100
45	7	+ sonstige Erträge	4.501,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	504.799,75	357.800	559.200	448.400	448.500	448.700
50	11	Personalaufwendungen	-2.407.186,92	-3.388.900	-3.940.100	-4.078.100	-4.220.900	-4.368.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-460.410,70	-350.300	-649.500	-453.500	-453.500	-453.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-94.906,79	-164.800	-168.800	-173.000	-177.300	-182.000
53	15	+ Transferaufwendungen	-3.641.700,11	-4.224.100	-4.119.200	-4.119.200	-4.119.200	-4.119.200
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-42.111,06	-41.700	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-6.646.315,58	-8.169.800	-8.920.100	-8.866.300	-9.013.400	-9.166.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.141.515,83	-7.812.000	-8.360.900	-8.417.900	-8.564.900	-8.717.300
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-90,51	-100	-100	-100	-100	-100
	22	= Finanzergebnis	-90,51	-100	-100	-100	-100	-100
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.141.606,34	-7.812.100	-8.361.000	-8.418.000	-8.565.000	-8.717.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.120,00	500	200	200	200	200
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.257.318,00	-1.409.400	-1.485.900	-1.485.900	-1.485.900	-1.485.900
	26	= Ergebnis	-7.394.804,34	-9.221.000	-9.846.700	-9.903.700	-10.050.700	-10.203.100

Teilergebnisplan Jahr 2026
362002 Jugendarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-94.906,79	-164.800	-168.800	-173.000	-177.300	-182.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.900,00	2.200	4.200	3.400	3.500	3.700
		Nettoabschreibungsaufwand	-93.006,79	-162.600	-164.600	-169.600	-173.800	-178.300

Teilfinanzplan Jahr 2026
362002 Jugendarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	369.829,31	223.100	424.600		314.600	314.600	314.600
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.087,22	10.000	8.600		8.600	8.600	8.600
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			58.675,29	27.400	12.700		12.700	12.700	12.700
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	109.259,10	95.100	109.100		109.100	109.100	109.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	6.201,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	551.051,92	355.600	555.000		445.000	445.000	445.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-465.511,11	-350.300	-649.500		-453.500	-453.500	-453.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-90,51	-100	-100		-100	-100	-100
73	14	+ Transferauszahlungen	-3.657.726,59	-4.224.100	-4.119.200		-4.119.200	-4.119.200	-4.119.200
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-77.957,09	-41.700	-42.500		-42.500	-42.500	-42.500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.201.285,30	-4.616.200	-4.811.300		-4.615.300	-4.615.300	-4.615.300
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.650.233,38	-4.260.600	-4.256.300		-4.170.300	-4.170.300	-4.170.300

Teilfinanzplan Jahr 2026
362002 Jugendarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-121.967,92	-52.500	-57.000	0	-57.000	-57.000	-57.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-13.859,22	-65.000	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-135.827,14	-117.500	-57.000	0	-57.000	-57.000	-57.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-135.827,14	-117.500	-57.000	0	-57.000	-57.000	-57.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.786.060,52	-4.378.100	-4.313.300	0	-4.227.300	-4.227.300	-4.227.300

Teilergebnisplan Jahr 2026
363003 Jugendberufsagentur Lübeck

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.597,00	2.600	4.300	4.400	4.600	4.700
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	200.000,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	201.597,00	2.600	4.300	4.400	4.600	4.700
50	11	Personalaufwendungen	-492.581,54	-541.800	-529.000	-547.600	-566.800	-586.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-24.264,81	-21.000	-28.800	-25.800	-25.800	-25.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-4.535,00	-7.800	-8.000	-8.200	-8.400	-8.700
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-4.828,83	-5.200	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-526.210,18	-575.800	-570.600	-586.400	-605.800	-626.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-324.613,18	-573.200	-566.300	-582.000	-601.200	-621.300
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-324.613,18	-573.200	-566.300	-582.000	-601.200	-621.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.600,00	-15.400	-15.700	-15.700	-15.700	-15.700
	26	= Ergebnis	-339.213,18	-588.600	-582.000	-597.700	-616.900	-637.000

Teilergebnisplan Jahr 2026
363003 Jugendberufsagentur Lübeck

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-4.535,00	-7.800	-8.000	-8.200	-8.400	-8.700
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.597,00	2.600	4.300	4.400	4.600	4.700
		Nettoabschreibungsaufwand	-2.938,00	-5.200	-3.700	-3.800	-3.800	-4.000

Teilfinanzplan Jahr 2026

363003 Jugendberufsagentur Lübeck

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.940,77	-21.000	-28.800		-25.800	-25.800	-25.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-5.002,04	-5.200	-4.800		-4.800	-4.800	-4.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.942,81	-26.200	-33.600		-30.600	-30.600	-30.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.942,81	-26.200	-33.600		-30.600	-30.600	-30.600

Teilfinanzplan Jahr 2026
363003 Jugendberufsagentur Lübeck

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-11.245,50	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-11.245,50	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.245,50	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-38.188,31	-26.200	-33.600	0	-30.600	-30.600	-30.600

Teilergebnisplan Jahr 2026

366001 Gemeinwesenarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.778,07	54.300	52.100	52.100	52.200	52.200
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	440,00	500	400	400	400	400
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	13.606,50	14.100	13.600	13.600	13.600	13.600
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5,26	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	65.829,83	68.900	66.100	66.100	66.200	66.200
50	11	Personalaufwendungen	-733.525,14	-746.600	-773.900	-801.000	-829.100	-858.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-103.071,62	-97.400	-116.500	-106.500	-106.500	-106.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-13.693,33	-23.500	-24.000	-24.500	-25.100	-25.700
53	15	+ Transferaufwendungen	-2.438,41	-2.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-9.332,17	-7.300	-9.700	-9.700	-9.700	-9.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-862.060,67	-876.800	-926.600	-944.200	-972.900	-1.002.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-796.230,84	-807.900	-860.500	-878.100	-906.700	-936.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-796.230,84	-807.900	-860.500	-878.100	-906.700	-936.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.160,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-165.525,00	-191.000	-179.400	-179.400	-179.400	-179.400
	26	= Ergebnis	-953.595,84	-998.900	-1.039.900	-1.057.500	-1.086.100	-1.115.800

Teilergebnisplan Jahr 2026
366001 Gemeinwesenarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-13.693,33	-23.500	-24.000	-24.500	-25.100	-25.700
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	80,00	400	600	600	700	700
		Nettoabschreibungsaufwand	-13.613,33	-23.100	-23.400	-23.900	-24.400	-25.000

Teilfinanzplan Jahr 2026
366001 Gemeinwesenarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.393,33	53.900	51.500		51.500	51.500	51.500
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	440,00	500	400		400	400	400
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	13.506,50	14.100	13.600		13.600	13.600	13.600
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5,26	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	400,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.745,09	68.500	65.500		65.500	65.500	65.500
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-103.913,70	-97.400	-116.500		-106.500	-106.500	-106.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-2.378,41	-2.000	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-12.068,41	-7.300	-9.700		-9.700	-9.700	-9.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-118.360,52	-106.700	-128.700		-118.700	-118.700	-118.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-47.615,43	-38.200	-63.200		-53.200	-53.200	-53.200

Teilfinanzplan Jahr 2026
366001 Gemeinwesenarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-16.476,29	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-16.476,29	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.476,29	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-64.091,72	-48.200	-73.200	0	-63.200	-63.200	-63.200

Teilergebnisplan Jahr 2026

367002 Kriminalprävention

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-120.570,99	-79.500	-120.800	-125.100	-129.500	-134.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-16.092,78	-28.300	-16.400	-16.400	-16.400	-16.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-800,00	-15.000	-15.800	-15.800	-15.800	-15.800
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.065,67	-1.900	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-138.529,44	-124.700	-154.300	-158.600	-163.000	-167.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-138.529,44	-124.700	-154.300	-158.600	-163.000	-167.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-138.529,44	-124.700	-154.300	-158.600	-163.000	-167.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-10.900,00	-16.700	-16.600	-16.600	-16.600	-16.600
	26	= Ergebnis	-149.429,44	-141.400	-170.900	-175.200	-179.600	-184.200

Teilergebnisplan Jahr 2026
367002 Kriminalprävention

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026

367002 Kriminalprävention

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.611,89	-28.300	-16.400		-16.400	-16.400	-16.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-800,00	-15.000	-15.800		-15.800	-15.800	-15.800
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.035,92	-1.900	-1.300		-1.300	-1.300	-1.300
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.447,81	-45.200	-33.500		-33.500	-33.500	-33.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.447,81	-45.200	-33.500		-33.500	-33.500	-33.500

Teilfinanzplan Jahr 2026
367002 Kriminalprävention

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-17.447,81	-45.200	-33.500	0	-33.500	-33.500	-33.500

Fachbereich 5
Planen und Bauen

FB 5 - Planen und Bauen

Übersicht über die Bereiche und Produkte

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
5.060	***Fachbereichs-Controlling***	***-1.688.067,76***	***-2.352.200***	***-2.302.500***	***-614.432,24*** ↘	
111026	Leitung, Controlling, Dienste FB 5	-1.019.383,16	-1.091.300	-947.000	72.383,16 ↗	
511004	Verkehrsflussmanagement und Geo-Services	-1.290.017,98	-1.881.400	-1.975.900	-685.882,02 ↘	600 TEUR Personalmehraufwand (Tarifsteigerungen und 410 TEUR aus Stellenneuschaffungen 2025); 70 TEUR Mehraufwand EDV, restlicher Mehraufwand für die Schulung von Mitarbeitern aufgrund einer Softwareumstellung und den Umzug der Stabstelle in andere Büroräume
522003	Grundstücksgesellschaft Trave mbH	621.333,38	620.500	620.400	-933,38 →	
5.185	***Personalrat FB 5***	***-308.028,75***	***-335.500***	***-379.000***	***-70.971,25*** ↘	
111027	Personalrat FB 5	-308.028,75	-335.500	-379.000	-70.971,25 ↘	50 TEUR Personalmehraufwand; 20 TEUR Mehraufwand für Neuwahlen 2026 und Fortbildung neuer Mitglieder PR und neuer SBV
5.610	***Stadtplanung u. Bauordnung***	***-12.796.211,22***	***-20.939.800***	***-20.615.200***	***-7.818.988,78*** ↘	

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
511003	Stadtplanung u. -entwicklung	-4.388.411,10	-5.753.600	-5.731.500	-1.343.088,90 ↘	Mindererträge: rd. 0,87 Mio. EUR: Mindererträge sind maßgeblich bedingt durch Auslaufen des Förderprogramms ZiZ (Innovationskontor/Übergangshaus) Mehrwendungen 0,47 Mio. EUR: Steigerung des Personalaufwands um 1,25 Mio. EUR. Bei den Sachaufwendungen stehen sich Mehr- als auch Minderaufwendungen gegenüber, so dass in Summe bei den Sachaufwendungen in 2026 ein Minderaufwand von 780 TEUR erzielt werden kann. Im Einzelnen: Mehraufwendungen für Planung Gründungsviertel und die Beauftragung von diversen Gutachten; Minderaufwendungen bei der Weiterleitung von Fördermitteln (ZIZ), da das Förderprogramm ausgelaufen ist (siehe auch unter Mindererträge) Im Gesamtsaldo (Personal- und Sachaufwendungen) verbleibt somit ein Mehraufwand von 0,47 Mio. EUR.
521002	Bauaufsicht	-1.322.148,56	-1.340.800	-1.257.700	64.448,56 ↗	
547001	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	-7.085.651,56	-13.845.400	-13.626.000	-6.540.348,44 ↘	Mindererträge von 12,5 Mio. EUR stehen Minderaufwendungen von 6 Mio. EUR gegenüber, so dass sich im Saldo ein erhöhter Zuschussbedarf in Höhe von 6,5 Mio. EUR ergibt. Im Jahr 2024

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						gab es einen Zuschuss vom Land über 12,5 Mio. EUR für das Deutschlandticket, der an die SWL durchgereicht wurde (Ertrag = Aufwand; jeweils 12,5 Mio. EUR). Im Jahr 2026 ist diese Position nicht geplant worden. Die Aufwendungen steigen aber 2026 aufgrund des 2025 eingeführten Verlustausgleichs an die SWL in Höhe von 5 Mio. EUR. Der restliche Mehraufwand beruht größtenteils auf Kostensteigerungen, z.B. bei der Beteiligung der HL an den Kosten der Umlandverkehre.
5.651	***Gebäudemanagement***	***-82.978.980,68***	***-78.728.100***	***-135.241.700***	***-52.262.719,32*** ↘	
111029	Gebäudemanagement	-82.978.980,68	-78.728.100	-135.241.700	-52.262.719,32 ↘	Mindererträge: 2,27 Mio. EUR Die Mindererträge 2026 lassen sich insbesondere auf die weggefallenen Erträge aus der Preisbremse 2024 für Gas und Strom zurückführen. Mehraufwendungen: 49,99 Mio. EUR Davon: Personalaufwand: Mehraufwand von 4,7 Mio. EUR begründet in Tarifsteigerungen, sowie 330 TEUR für neue Stellen 2025, für Höhergruppierungen 2,1 Mio. EUR und für die Schaffung neuer Stellen 1,1 Mio. EUR.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						Bauunterhaltung: Mehraufwand 35,4 Mio. EUR begründet durch Preissteigerungen, Sanierungsstau und vor allem durch die Verschiebungen von Sanierungen und Baumaßnahmen aus dem investiven Bereich in den konsumtiven Bereich. Mieten: Mehraufwand 5,4 Mio. EUR für Neuanmietungen und Mieten für Containerlösungen zur Deckung des Schulraumbedarfs. Bewirtschaftungskosten und Reinigung: Mehraufwand 3,2 Mio. EUR für Preissteigerungen und Flächenmehrungen. Der Mehrbedarf an Reinigungsdienstleistungen aufgrund der Flächenmehrungen wird durch Fremdvergabe (Sachaufwand) gedeckt. Sachverständigenkosten: Mehraufwand 1,2 Mio. EUR insb. für Folgegutachten aus der Organisationsuntersuchung.
5.660	***Stadtgrün und Verkehr***	***-67.932.976,52***	***-55.775.900***	***-67.230.700***	***702.276,52*** ↗	Die Mehrbedarfe von drei Produkten aus dem Bereich Stadtgrün und Verkehr werden kompensiert durch deutliche Verbesserungen bei den übrigen Produkten. Insgesamt kann der Bereich im Vergleich zu 2024 den Zuschussbedarf um rd. 0,7 Mio. EUR verringern.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
122007	Straßenverkehrsbehörde	-216.168,27	-499.400	-338.900	-122.731,73 ↘	Anstieg der Personalaufwendungen (Tarif)
541001	Gemeindestraßen	-30.998.569,12	-27.778.400	-37.603.400	-6.604.830,88 ↘	Der Mehrbedarf ist insbesondere auf eine Steigerung der Aufwendungen zurückzuführen. 6,4 Mio. EUR Mehraufwand davon 2,8 Mio. EUR Personalmehraufwand aus Tarifsteigerungen, sowie 0,5 Mio. EUR aus neuen Stellen 2025 und 30 TEUR für eine Stellenneuanmeldung aus 2026; Steigerung der Sachaufwendungen um 2,2 Mio. EUR (insbes. Straßenunterhaltung) und 1,4 Mio. EUR Anstieg der AfA. Der Mehrbedarf bei den Gemeindestraßen wird insgesamt durch Minderbedarfe in ähnlicher Größenordnung bei den Kreis-, Landes- und Bundesstraßen aufgefangen.
542001	Kreisstraßen	-10.608.745,04	-7.927.000	-8.145.600	2.463.145,04 ↗	
543001	Landesstraßen	-3.744.225,74	-1.139.800	-899.800	2.844.425,74 ↗	
544001	Bundesstraßen	-4.154.760,28	-2.470.600	-1.935.500	2.219.260,28 ↗	
551001	Grün- u. Landschaftsbau	-17.944.574,17	-16.738.900	-20.963.200	-3.018.625,83 ↘	Der Mehrbedarf ist insbesondere auf eine Steigerung der Aufwendungen zurückzuführen.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						Aufwendungen: 2,8 Mio. EUR Mehraufwand; Der Mehraufwand setzt sich zusammen aus 0,7 Mio. EUR Personalmehraufwand (Tarifsteigerungen und 138 TEUR für Stellenneuschaffungen 2026) und 1,9 Mio. EUR Sachmehraufwand (Vielzahl an Positionen z. B. Radwegebau, Arbeitsschutz Bauhof etc.) und einem Anstieg der Abschreibungen um 0,25 Mio. EUR.
553001	Friedhofs- u. Bestattungswesen	-2.002.782,75	-2.422.200	-1.559.500	443.282,75 ↗	
573004	Werbeeinrichtungen, Parkplätze	1.736.848,85	3.200.400	4.215.200	2.478.351,15 ↗	
5.691	***Lübeck Port Authority (LPA)***	***-4.720.578,12***	***-9.385.600***	***-9.971.700***	***-5.251.121,88*** ↘	
122002	Hafen- und Seemannsamt	-315.040,83	-460.500	-383.700	-68.659,17 ↘	Mindererträge im Zuge der Anpassung an die tatsächliche Entwicklung der Gebühreneinnahmesituation (30 TEUR) und höherer EDV-Aufwand (35 TEUR).
552001	Wasser und Hafen	-4.405.537,29	-8.925.100	-9.588.000	-5.182.462,71 ↘	Die Abweichung ist der Saldo von folgenden Mehrerträgen und Mehraufwendungen:

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						Mehrerträge: 1,2 Mio. EUR; davon entfallen 0,75 Mio. EUR auf Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten. Die restlichen Mehrerträge sind auf höhere Kostenerstattungen von Unternehmen sowie einem höheren Ansatz der aktivierten Eigenleistungen zurückzuführen. Mehraufwendungen 6,4 Mio. EUR; davon 0,8 Mio. EUR Personalmehraufwand (Tarifsteigerungen und eine neue Stelle in 2025); 1,3 Mio. EUR Sachmehraufwand (Unterhaltung Gleisanlagen und Kaimauer Ostpreußen Kai z.T. wegen verschobener Investitionen) und 4,4 Mio. EUR Mehraufwand bei den Abschreibungen.
	Summe: Planen und Bauen	**-170.424.843,05**	**-167.517.100**	**-235.740.800**	**-65.315.956,95** ↘	

Teilergebnisplan Jahr 2026
Fachbereichbudgets FB 5

Ertrags- und Aufwandsarten			Haushaltsansatz	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.640.300,00	19.152.600	18.610.400	19.110.700	19.697.100	20.313.100
42	3	+ sonstige Transfererträge	200,00	200	200	200	200	200
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.168.900,00	8.809.000	8.687.800	8.697.800	8.702.800	8.702.800
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	20.049.000,00	20.183.200	21.104.900	21.187.900	21.187.900	21.187.900
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.505.100,00	3.622.200	4.435.900	3.954.400	3.966.500	3.978.500
45	7	+ sonstige Erträge	2.358.700,00	2.863.600	907.300	907.300	907.300	907.300
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	3.242.000,00	4.173.000	5.190.000	4.690.000	4.690.000	4.690.000
472	9	+/- Bestandsveränderungen	15.000,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	10	= Erträge	54.979.200,00	58.818.800	58.951.500	58.563.300	59.166.800	59.794.800
50	11	Personalaufwendungen	-61.946.100,00	-62.201.900	-71.468.200	-73.969.700	-76.558.600	-79.238.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-75.601.600,00	-85.792.100	-141.555.500	-142.090.000	-143.810.500	-147.930.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-33.259.500,00	-39.393.500	-41.920.100	-43.953.100	-46.087.800	-48.329.100
53	15	+ Transferaufwendungen	-15.534.000,00	-20.225.500	-19.053.700	-19.547.700	-21.047.700	-23.047.700
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-18.542.900,00	-17.788.400	-19.798.700	-18.653.400	-19.483.400	-19.043.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-204.884.200,00	-225.401.500	-293.796.300	-298.214.000	-306.988.100	-317.588.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-149.905.000,00	-166.582.700	-234.844.800	-239.650.700	-247.821.300	-257.793.700
46	20	+ Finanzerträge	745.700,00	745.700	784.100	784.100	784.100	784.100
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.660.100,00	-1.680.100	-1.680.100	-2.060.100	-2.400.100	-2.400.100
	22	= Finanzergebnis	-914.400,00	-934.400	-896.000	-1.276.000	-1.616.000	-1.616.000
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-150.819.400,00	-167.517.100	-235.740.800	-240.926.700	-249.437.300	-259.409.700
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	83.258.500,00	83.443.200	87.714.900	87.769.100	87.815.100	87.815.100
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-17.235.600,00	-19.254.500	-21.156.400	-21.121.600	-21.117.600	-21.117.600
	26	= Ergebnis	-84.796.500,00	-103.328.400	-169.182.300	-174.279.200	-182.739.800	-192.712.200

Teilergebnisplan Jahr 2026
Fachbereichbudgets FB 5

Ertrags- und Aufwandsarten			Haushaltsansatz	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-33.242.100,00	-39.393.300	-41.909.900	-43.942.900	-46.077.600	-48.318.900
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	10.789.800,00	12.161.700	12.401.700	12.960.400	13.546.800	14.162.800
		Nettoabschreibungsaufwand	-22.452.300,00	-27.231.600	-29.508.200	-30.982.500	-32.530.800	-34.156.100

Teilfinanzplan Jahr 2026
Fachbereichbudgets FB 5

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.010.405,86	7.980.900	7.198.700		7.140.300	7.140.300	7.140.300
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	200	200		200	200	200
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.663.000,37	7.819.000	7.697.800		7.707.800	7.712.800	7.712.800
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			22.948.975,06	20.183.200	21.104.900		21.187.900	21.187.900	21.187.900
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.933.165,58	3.622.200	4.435.900		3.954.400	3.966.500	3.978.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	4.370.540,91	698.100	701.800		701.800	701.800	701.800
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	796.757,80	745.700	784.100		784.100	784.100	784.100
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.722.845,58	41.049.300	41.923.400		41.476.500	41.493.600	41.505.600
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-1.579,32	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-97.732.244,82	-85.792.100	-141.554.500		-142.089.000	-143.809.500	-147.929.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-229.103,26	-1.680.100	-1.680.100		-2.060.100	-2.400.100	-2.400.100
73	14	+ Transferauszahlungen	-30.016.488,27	-20.225.500	-19.053.700		-19.547.700	-21.047.700	-23.047.700
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-22.247.871,12	-17.787.900	-19.798.200		-18.652.900	-19.482.900	-19.042.900
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-150.227.286,79	-125.485.700	-182.086.600		-182.349.800	-186.740.300	-192.419.900
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-85.504.441,21	-84.436.400	-140.163.200		-140.873.300	-145.246.700	-150.914.300

Teilfinanzplan Jahr 2026
Fachbereichbudgets FB 5

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	20.597.106,24	18.741.100	19.709.200	0	34.052.300	26.454.900	16.535.000
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.000.100	150.100	0	150.100	150.100	150.100
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	47.082,89	65.200	55.200	0	55.200	55.200	55.200
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.560,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	20.645.749,13	19.806.400	19.914.500	0	34.257.600	26.660.200	16.740.300
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-5.821.262,22	-1.769.900	-2.370.100	0	-5.260.100	-5.660.100	-3.660.100
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.924.299,80	-1.935.000	-2.198.000	0	-3.018.000	-1.628.000	-5.926.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-3.600.000,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-67.363.723,56	-57.538.800	-82.772.700	-96.248.300 2027: 111029232 -620.000,00 2027: 111029289 -150.000,00 2027: 111029307 -1.200.000,00 2027: 111029318 -2.000.000,00 2027: 111029357 -1.600.000,00 2027: 111029360 -1.000.000,00 2027: 111029370 -400.000,00 2027: 111029429 -2.360.000,00 2027: 111029541 -3.850.000,00 2027: 111029544 -1.880.000,00 2027: 111029566 -400.000,00 2027: 111029575 -600.000,00 2027: 111029578 -17.123.900,00 2027: 552001511 -4.500.000,00 2027: 552001537 -16.000.000,00 2027: 552001558 -5.000.000,00 2028: 111029360 -1.000.000,00 2028: 111029370	-133.366.900	-139.471.600	-112.923.500

Teilfinanzplan Jahr 2026
Fachbereichbudgets FB 5

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
						-300.000,00 2028: 111029429 -2.043.000,00 2028: 111029541 -1.050.000,00 2028: 111029575 -400.000,00 2028: 111029578 -10.391.300,00 2028: 552001511 -1.100.000,00 2028: 552001537 -12.000.000,00 2028: 552001558 -2.500.000,00 2029: 111029360 -500.000,00 2029: 111029429 -1.761.000,00 2029: 111029578 -69.100,00 2029: 552001537 -3.200.000,00 2029: 552001558 -1.250.000,00			
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-79.709.285,58	-61.243.800	-87.340.900	-96.248.300	-141.645.100	-146.759.800	-122.509.700
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-59.063.536,45	-41.437.400	-67.426.400	-96.248.300	-107.387.500	-120.099.600	-105.769.400
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-144.567.977,66	-125.873.800	-207.589.600	-96.248.300	-248.260.800	-265.346.300	-256.683.700

5.060 – Fachbereichscontrolling

Teilergebnisplan Jahr 2026

111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.150,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.755,60	15.100	15.100	15.100	15.100	15.100
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	18.905,60	22.100	22.100	22.100	22.100	22.100
50	11	Personalaufwendungen	-834.894,24	-1.065.600	-918.800	-951.000	-984.300	-1.018.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-180.852,77	-18.200	-18.700	-18.700	-18.700	-18.700
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-7.420,20	-14.700	-15.400	-16.200	-17.000	-17.900
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-15.121,55	-14.900	-16.200	-16.200	-16.200	-16.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.038.288,76	-1.113.400	-969.100	-1.002.100	-1.036.200	-1.071.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.019.383,16	-1.091.300	-947.000	-980.000	-1.014.100	-1.049.500
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.019.383,16	-1.091.300	-947.000	-980.000	-1.014.100	-1.049.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	555.200,00	1.071.200	917.500	917.500	917.500	917.500
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-478.008,40	-539.600	-544.900	-544.900	-544.900	-544.900
	26	= Ergebnis	-942.191,56	-559.700	-574.400	-607.400	-641.500	-676.900

Teilergebnisplan Jahr 2026
111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-7.420,20	-14.700	-15.400	-16.200	-17.000	-17.900
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-7.420,20	-14.700	-15.400	-16.200	-17.000	-17.900

Teilfinanzplan Jahr 2026

111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.150,00	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.755,60	15.100	15.100		15.100	15.100	15.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.905,60	22.100	22.100		22.100	22.100	22.100
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-239.228,65	-18.200	-18.700		-18.700	-18.700	-18.700
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-15.446,83	-14.900	-16.200		-16.200	-16.200	-16.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-254.675,48	-33.100	-34.900		-34.900	-34.900	-34.900
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-235.769,88	-11.000	-12.800		-12.800	-12.800	-12.800

Teilfinanzplan Jahr 2026

111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-7.904,92	-6.800	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-7.904,92	-6.800	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.904,92	-6.800	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-243.674,80	-17.800	-20.800	0	-20.800	-20.800	-20.800

Teilergebnisplan Jahr 2026

511004 Verkehrsflussmanagement und Geo-Services

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	441,29	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	491,29	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-1.024.258,81	-1.363.700	-1.631.900	-1.689.000	-1.748.100	-1.809.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-240.097,16	-492.500	-310.200	-305.200	-308.200	-313.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-21.790,53	-14.300	-15.000	-15.800	-16.600	-17.400
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-4.362,77	-10.900	-18.800	-8.900	-8.900	-8.900
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.290.509,27	-1.881.400	-1.975.900	-2.018.900	-2.081.800	-2.148.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.290.017,98	-1.881.400	-1.975.900	-2.018.900	-2.081.800	-2.148.800
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.290.017,98	-1.881.400	-1.975.900	-2.018.900	-2.081.800	-2.148.800
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	212.900	178.200	178.200	178.200	178.200
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-139.200	-139.200	-139.200	-139.200
	26	= Ergebnis	-1.290.017,98	-1.668.500	-1.936.900	-1.979.900	-2.042.800	-2.109.800

Teilergebnisplan Jahr 2026
511004 Verkehrsflussmanagement und Geo-Services

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-21.790,53	-14.300	-15.000	-15.800	-16.600	-17.400
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-21.790,53	-14.300	-15.000	-15.800	-16.600	-17.400

Teilfinanzplan Jahr 2026

511004 Verkehrsflussmanagement und Geo-Services

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	 441,29	 0	 0		 0	 0	 0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	491,29	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-248.129,26	-492.500	-310.200		-305.200	-308.200	-313.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-3.974,20	-10.900	-18.800		-8.900	-8.900	-8.900
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-252.103,46	-503.400	-329.000		-314.100	-317.100	-322.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-251.612,17	-503.400	-329.000		-314.100	-317.100	-322.100

Teilfinanzplan Jahr 2026
511004 Verkehrsflussmanagement und Geo-Services

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-29.845,44	-25.300	-120.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-29.845,44	-25.300	-120.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-29.845,44	-25.300	-120.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-281.457,61	-528.700	-449.000	0	-354.100	-357.100	-362.100

Teilergebnisplan Jahr 2026

522003 Grundstücksgesellschaft Trave mbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-4.529,48	-5.300	-5.400	-5.600	-5.800	-6.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-9,60	-100	-100	-100	-100	-100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-117.658,93	-118.100	-118.100	-118.100	-118.100	-118.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-122.198,01	-123.500	-123.600	-123.800	-124.000	-124.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-122.198,01	-123.500	-123.600	-123.800	-124.000	-124.200
46	20	+ Finanzerträge	743.531,39	744.000	744.000	744.000	744.000	744.000
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	743.531,39	744.000	744.000	744.000	744.000	744.000
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	621.333,38	620.500	620.400	620.200	620.000	619.800
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	621.333,38	620.500	620.400	620.200	620.000	619.800

Teilergebnisplan Jahr 2026
522003 Grundstücksgesellschaft Trave mbH

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026

522003 Grundstücksgesellschaft Trave mbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	743.531,39	744.000	744.000		744.000	744.000	744.000
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	743.531,39	744.000	744.000		744.000	744.000	744.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-117.663,13	-118.100	-118.100		-118.100	-118.100	-118.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-117.663,13	-118.200	-118.200		-118.200	-118.200	-118.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	625.868,26	625.800	625.800		625.800	625.800	625.800

Teilfinanzplan Jahr 2026

522003 Grundstücksgesellschaft Trave mbH

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-3.600.000,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-3.600.000,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.600.000,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-2.974.131,74	625.800	625.800	0	625.800	625.800	625.800

5.185 – Personalrat FB 5

Teilergebnisplan Jahr 2026
111027 Personalrat FB 5

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	100	100	100	100	100
50	11	Personalaufwendungen	-301.144,84	-315.600	-349.900	-362.100	-374.800	-387.900
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-2.363,80	-10.700	-17.200	-17.200	-17.200	-17.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-2.113,14	-2.100	-2.200	-2.300	-2.400	-2.600
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.406,97	-7.200	-9.800	-9.800	-9.800	-9.800
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-308.028,75	-335.600	-379.100	-391.400	-404.200	-417.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-308.028,75	-335.500	-379.000	-391.300	-404.100	-417.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-308.028,75	-335.500	-379.000	-391.300	-404.100	-417.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-103.500,00	-104.600	-139.900	-139.900	-139.900	-139.900
	26	= Ergebnis	-411.528,75	-440.100	-518.900	-531.200	-544.000	-557.300

Teilergebnisplan Jahr 2026
111027 Personalrat FB 5

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-2.113,14	-2.100	-2.200	-2.300	-2.400	-2.600
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-2.113,14	-2.100	-2.200	-2.300	-2.400	-2.600

Teilfinanzplan Jahr 2026
111027 Personalrat FB 5

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100		100	100	100
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.531,80	-10.700	-17.200		-17.200	-17.200	-17.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-2.384,97	-7.200	-9.800		-9.800	-9.800	-9.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.916,77	-17.900	-27.000		-27.000	-27.000	-27.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.916,77	-17.800	-26.900		-26.900	-26.900	-26.900

Teilfinanzplan Jahr 2026
111027 Personalrat FB 5

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.972,14	-7.600	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.972,14	-7.600	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.972,14	-7.600	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-10.888,91	-25.400	-28.900	0	-28.900	-28.900	-28.900

5.610 – Stadtplanung und Bauordnung

Teilergebnisplan Jahr 2026
511003 Stadtplanung und -entwicklung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.374.143,84	1.078.900	526.500	479.500	491.400	504.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	610,53	500	600	600	600	600
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.499,43	300	300	300	300	300
45	7	+ sonstige Erträge	2.566,30	200	200	200	200	200
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	1.400.820,10	1.080.100	527.800	480.800	492.700	505.300
50	11	Personalaufwendungen	-3.513.047,04	-4.302.500	-4.770.400	-4.937.400	-5.110.200	-5.289.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-335.022,50	-331.300	-181.800	-181.800	-181.800	-181.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-560.141,92	-17.800	-18.700	-19.600	-20.600	-21.600
53	15	+ Transferaufwendungen	-822.770,66	-860.000	-100	-100	-100	-100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-329.145,82	-1.022.000	-988.200	-988.200	-988.200	-988.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-5.560.127,94	-6.533.700	-5.959.300	-6.127.200	-6.301.000	-6.480.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.159.307,84	-5.453.600	-5.431.500	-5.646.400	-5.808.300	-5.975.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-229.103,26	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
	22	= Finanzergebnis	-229.103,26	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.388.411,10	-5.753.600	-5.731.500	-5.946.400	-6.108.300	-6.275.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	100	100	100	100
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-807.326,20	-800.600	-660.300	-660.300	-660.300	-660.300
	26	= Ergebnis	-5.195.737,30	-6.554.200	-6.391.700	-6.606.600	-6.768.500	-6.935.800

Teilergebnisplan Jahr 2026
511003 Stadtplanung und -entwicklung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-560.141,92	-17.800	-18.700	-19.600	-20.600	-21.600
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	218.560,20	227.500	467.500	478.900	490.800	503.400
		Nettoabschreibungsaufwand	-341.581,72	209.700	448.800	459.300	470.200	481.800

Teilfinanzplan Jahr 2026

511003 Stadtplanung und -entwicklung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.203.855,79	851.400	59.000		600	600	600
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	610,53	500	600		600	600	600
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			0,00	200	200		200	200	200
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.499,43	300	300		300	300	300
65	7	+ sonstige Einzahlungen	2.535,30	100	100		100	100	100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.230.501,05	852.500	60.200		1.800	1.800	1.800
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-302.946,54	-331.300	-181.800		-181.800	-181.800	-181.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-229.103,26	-300.000	-300.000		-300.000	-300.000	-300.000
73	14	+ Transferauszahlungen	-1.180.643,84	-860.000	-100		-100	-100	-100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-323.509,63	-1.021.900	-988.100		-988.100	-988.100	-988.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.036.203,27	-2.513.300	-1.470.100		-1.470.100	-1.470.100	-1.470.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-805.702,22	-1.660.800	-1.409.900		-1.468.300	-1.468.300	-1.468.300

Teilfinanzplan Jahr 2026

511003 Stadtplanung und -entwicklung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	53.107,48	9.000	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	53.107,48	9.000	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-283.689,15	-1.669.900	-2.370.000	0	-5.260.000	-5.660.000	-3.660.000
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-143.093,06	-21.100	-40.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-400	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-426.782,21	-1.691.400	-2.410.000	0	-5.280.000	-5.680.000	-3.680.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-373.674,73	-1.682.400	-2.410.000	0	-5.280.000	-5.680.000	-3.680.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.179.376,95	-3.343.200	-3.819.900	0	-6.748.300	-7.148.300	-5.148.300

Teilergebnisplan Jahr 2026
521002 Bauaufsicht

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.941.807,98	3.200.000	3.300.000	3.300.000	3.300.000	3.300.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
45	7	+ sonstige Erträge	66.200,00	20.100	100.100	100.100	100.100	100.100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	46.135,15	13.000	50.000	50.000	50.000	50.000
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	3.054.143,13	3.236.700	3.453.700	3.453.700	3.453.700	3.453.700
50	11	Personalaufwendungen	-3.112.638,53	-3.229.800	-3.373.800	-3.491.900	-3.614.100	-3.740.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-51.215,45	-141.900	-148.300	-148.300	-148.300	-148.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-27.644,46	-27.800	-29.700	-31.100	-32.700	-34.300
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.184.793,25	-1.178.000	-1.159.600	-1.159.600	-1.159.600	-1.159.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-4.376.291,69	-4.577.500	-4.711.400	-4.830.900	-4.954.700	-5.082.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.322.148,56	-1.340.800	-1.257.700	-1.377.200	-1.501.000	-1.629.100
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.322.148,56	-1.340.800	-1.257.700	-1.377.200	-1.501.000	-1.629.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	585,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-347.300,00	-391.000	-383.200	-383.200	-383.200	-383.200
	26	= Ergebnis	-1.668.863,56	-1.728.800	-1.637.900	-1.757.400	-1.881.200	-2.009.300

Teilergebnisplan Jahr 2026
521002 Bauaufsicht

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-25.786,64	-27.800	-29.700	-31.100	-32.700	-34.300
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-25.786,64	-27.800	-29.700	-31.100	-32.700	-34.300

Teilfinanzplan Jahr 2026

521002 Bauaufsicht

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.821.938,08	3.200.000	3.300.000		3.300.000	3.300.000	3.300.000
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.440,23	3.600	3.600		3.600	3.600	3.600
65	7	+ sonstige Einzahlungen	27.021,28	20.100	100.100		100.100	100.100	100.100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.859.399,59	3.223.700	3.403.700		3.403.700	3.403.700	3.403.700
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-43.765,46	-141.900	-148.300		-148.300	-148.300	-148.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.189.203,23	-1.177.800	-1.159.400		-1.159.400	-1.159.400	-1.159.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.232.968,69	-1.319.700	-1.307.700		-1.307.700	-1.307.700	-1.307.700
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.626.430,90	1.904.000	2.096.000		2.096.000	2.096.000	2.096.000

Teilfinanzplan Jahr 2026
521002 Bauaufsicht

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-27.984,56	-21.900	-291.000	0	-71.000	-31.000	-31.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-27.984,56	-21.900	-291.000	0	-71.000	-31.000	-31.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-27.984,56	-21.900	-291.000	0	-71.000	-31.000	-31.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	1.598.446,34	1.882.100	1.805.000	0	2.025.000	2.065.000	2.065.000

Teilergebnisplan Jahr 2026

547001 Aufgabenträgerschaft ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.456.071,83	6.856.100	6.966.100	6.966.900	6.967.800	6.968.600
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	875.194,75	844.000	844.000	860.000	865.000	875.000
45	7	+ sonstige Erträge	15.474,23	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	20.346.740,81	7.700.100	7.810.100	7.826.900	7.832.800	7.843.600
50	11	Personalaufwendungen	-274.567,52	-458.000	-395.500	-409.300	-423.600	-438.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-6.972,93	-9.200	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-298.797,00	-518.700	-519.600	-520.600	-521.600	-522.700
53	15	+ Transferaufwendungen	-25.401.114,13	-19.318.000	-19.006.000	-19.500.000	-21.000.000	-23.000.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.450.940,79	-1.241.600	-1.505.700	-1.605.700	-1.705.700	-1.805.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-27.432.392,37	-21.545.500	-21.436.100	-22.044.900	-23.660.200	-25.776.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.085.651,56	-13.845.400	-13.626.000	-14.218.000	-15.827.400	-17.932.500
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-7.085.651,56	-13.845.400	-13.626.000	-14.218.000	-15.827.400	-17.932.500
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.283,95	20.500	15.900	24.900	24.900	24.900
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-524.300,00	-622.800	-699.800	-699.800	-699.800	-699.800
	26	= Ergebnis	-7.588.667,61	-14.447.700	-14.309.900	-14.892.900	-16.502.300	-18.607.400

Teilergebnisplan Jahr 2026
547001 Aufgabenträgerschaft ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-298.791,00	-518.700	-519.600	-520.600	-521.600	-522.700
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	6.513,00	16.100	16.100	16.900	17.800	18.600
		Nettoabschreibungsaufwand	-292.278,00	-502.600	-503.500	-503.700	-503.800	-504.100

Teilfinanzplan Jahr 2026

547001 Aufgabenträgerschaft ÖPNV

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.175.981,94	6.840.000	6.950.000		6.950.000	6.950.000	6.950.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.612.454,75	844.000	844.000		860.000	865.000	875.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	15.474,23	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.803.904,92	7.684.000	7.794.000		7.810.000	7.815.000	7.825.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.238,39	-9.200	-9.300		-9.300	-9.300	-9.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-28.364.955,22	-19.318.000	-19.006.000		-19.500.000	-21.000.000	-23.000.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.445.112,78	-1.241.600	-1.505.700		-1.605.700	-1.705.700	-1.805.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.817.306,39	-20.568.800	-20.521.000		-21.115.000	-22.715.000	-24.815.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.013.401,47	-12.884.800	-12.727.000		-13.305.000	-14.900.000	-16.990.000

Teilfinanzplan Jahr 2026
547001 Aufgabenträgerschaft ÖPNV

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-5.288.000,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-5.288.000,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.288.000,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-11.301.401,47	-12.884.800	-12.727.000	0	-13.305.000	-14.900.000	-16.990.000

5.651 – Gebäudemanagement

Teilergebnisplan Jahr 2026
111029 Gebäudemanagement

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.792.167,78	3.648.100	3.648.100	3.823.000	4.006.700	4.199.500
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.730.009,94	1.206.300	996.100	996.100	996.100	996.100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	493.629,93	520.100	500.100	500.100	500.100	500.100
45	7	+ sonstige Erträge	1.188.748,56	2.160.000	710.000	710.000	710.000	710.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	1.950.600,85	1.600.000	3.000.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
472	9	+/- Bestandsveränderungen	-15.156,77	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	10	**= Erträge**	**11.140.000,29**	**9.149.500**	**8.869.300**	**8.544.200**	**8.727.900**	**8.920.700**
50	11	Personalaufwendungen	-21.910.385,47	-18.167.100	-26.630.200	-27.562.300	-28.527.000	-29.525.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-56.079.955,30	-55.077.600	-101.138.500	-101.979.700	-104.422.000	-108.534.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-12.239.678,67	-13.925.500	-14.443.300	-15.165.400	-15.923.700	-16.719.900
53	15	+ Transferaufwendungen	-423.983,12	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-3.464.978,41	-707.400	-1.899.000	-664.000	-664.000	-664.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	**= Aufwendungen**	**-94.118.980,97**	**-87.877.600**	**-144.111.000**	**-145.371.400**	**-149.536.700**	**-155.443.700**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-82.978.980,68**	**-78.728.100**	**-135.241.700**	**-136.827.200**	**-140.808.800**	**-146.523.000**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-82.978.980,68**	**-78.728.100**	**-135.241.700**	**-136.827.200**	**-140.808.800**	**-146.523.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	80.203.200,00	79.599.800	84.135.200	84.135.200	84.135.200	84.135.200
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.987.390,20	-9.845.300	-11.327.700	-11.372.900	-11.418.900	-11.418.900
	26	**= Ergebnis**	**-11.763.170,88**	**-8.973.600**	**-62.434.200**	**-64.064.900**	**-68.092.500**	**-73.806.700**

Teilergebnisplan Jahr 2026
111029 Gebäudemanagement

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-12.239.669,76	-13.925.500	-14.443.300	-15.165.400	-15.923.700	-16.719.900
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	3.137.909,51	3.498.100	3.498.100	3.673.000	3.856.700	4.049.500
		Nettoabschreibungsaufwand	**-9.101.760,25**	**-10.427.400**	**-10.945.200**	**-11.492.400**	**-12.067.000**	**-12.670.400**

Teilfinanzplan Jahr 2026
111029 Gebäudemanagement

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	376.249,27	150.000	150.000		150.000	150.000	150.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	4.331.724,25	1.206.300	996.100		996.100	996.100	996.100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	478.928,95	520.100	500.100		500.100	500.100	500.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.098.273,94	560.000	560.000		560.000	560.000	560.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.285.176,41	2.436.400	2.206.200		2.206.200	2.206.200	2.206.200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-61.915.260,49	-55.077.600	-101.138.500		-101.979.700	-104.422.000	-108.534.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-424.939,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-3.852.736,73	-707.400	-1.899.000		-664.000	-664.000	-664.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-66.192.936,22	-55.785.000	-103.037.500		-102.643.700	-105.086.000	-109.198.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-59.907.759,81	-53.348.600	-100.831.300		-100.437.500	-102.879.800	-106.992.200

Teilfinanzplan Jahr 2026
111029 Gebäudemanagement

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.687.901,40	4.319.000	4.255.200	0	6.992.300	11.500.000	10.900.000
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	500.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	5.687.901,40	4.819.000	4.405.200	0	7.142.300	11.650.000	11.050.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-249.573,07	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-318.057,92	-253.200	-300.000	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-26.540.599,65	-17.182.700	-42.169.800	-50.698.300 2027: 111029232 -620.000,00 2027: 111029289 -150.000,00 2027: 111029307 -1.200.000,00 2027: 111029318 -2.000.000,00 2027: 111029357 -1.600.000,00 2027: 111029360 -1.000.000,00 2027: 111029370 -400.000,00 2027: 111029429 -2.360.000,00 2027: 111029541 -3.850.000,00 2027: 111029544 -1.880.000,00 2027: 111029566 -400.000,00 2027: 111029575 -600.000,00 2027: 111029578 -17.123.900,00 2028: 111029360 -1.000.000,00 2028: 111029370 -300.000,00 2028: 111029429 -2.043.000,00 2028: 111029541 -1.050.000,00 2028: 111029575	-60.267.200	-77.706.000	-62.708.000

Teilfinanzplan Jahr 2026
111029 Gebäudemanagement

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
						-400.000,00 2028: 111029578 -10.391.300,00 2029: 111029360 -500.000,00 2029: 111029429 -1.761.000,00 2029: 111029578 -69.100,00			
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-27.108.230,64	-17.435.900	-42.469.800	-50.698.300	-60.267.200	-77.706.000	-62.708.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-21.420.329,24	-12.616.900	-38.064.600	-50.698.300	-53.124.900	-66.056.000	-51.658.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-81.328.089,05	-65.965.500	-138.895.900	-50.698.300	-153.562.400	-168.935.800	-158.650.200

5.660 – Stadtgrün und Verkehr

Teilergebnisplan Jahr 2026
122007 Straßenverkehrsbehörde

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	718.469,85	640.000	720.000	720.000	720.000	720.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	718.469,85	640.000	720.000	720.000	720.000	720.000
50	11	Personalaufwendungen	-908.296,96	-1.098.800	-1.030.600	-1.066.700	-1.104.000	-1.142.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-18.621,28	-31.300	-20.200	-18.300	-18.300	-18.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-531,46	-200	-400	-400	-400	-400
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-7.188,42	-9.100	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-934.638,12	-1.139.400	-1.058.900	-1.093.100	-1.130.400	-1.169.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-216.168,27	-499.400	-338.900	-373.100	-410.400	-449.000
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-216.168,27	-499.400	-338.900	-373.100	-410.400	-449.000
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-40.700,00	-49.400	-44.300	-44.300	-44.300	-44.300
	26	= Ergebnis	-256.868,27	-548.800	-383.200	-417.400	-454.700	-493.300

Teilergebnisplan Jahr 2026
122007 Straßenverkehrsbehörde

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	-200	-200	-200	-200	-200

Teilfinanzplan Jahr 2026

122007 Straßenverkehrsbehörde

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	711.755,16	640.000	720.000		720.000	720.000	720.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	711.755,16	640.000	720.000		720.000	720.000	720.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.879,17	-31.300	-20.200		-18.300	-18.300	-18.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-7.107,85	-9.100	-7.700		-7.700	-7.700	-7.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.987,02	-40.400	-27.900		-26.000	-26.000	-26.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	686.768,14	599.600	692.100		694.000	694.000	694.000

Teilfinanzplan Jahr 2026
122007 Straßenverkehrsbehörde

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	686.768,14	599.600	692.100	0	694.000	694.000	694.000

Teilergebnisplan Jahr 2026
541001 Gemeindestraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.638.923,43	1.827.900	1.828.000	1.919.400	2.015.400	2.116.100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.493.927,38	1.680.100	1.530.100	1.530.100	1.530.100	1.530.100
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	967.544,53	160.000	460.100	460.100	460.100	460.100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	141.703,36	235.200	285.200	285.200	285.200	285.200
45	7	+ sonstige Erträge	119.747,08	110.500	23.300	23.300	23.300	23.300
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	337.617,13	700.000	400.000	400.000	400.000	400.000
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	4.699.462,91	4.713.700	4.526.700	4.618.100	4.714.100	4.814.800
50	11	Personalaufwendungen	-4.694.849,28	-5.004.900	-7.460.400	-7.721.500	-7.991.800	-8.271.500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-16,99	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-15.367.394,88	-11.106.600	-16.972.400	-16.972.400	-16.272.400	-16.272.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-5.879.860,19	-6.679.800	-7.323.900	-7.674.600	-8.042.800	-8.429.400
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-9.755.910,69	-9.700.900	-10.373.400	-10.373.400	-11.103.400	-10.563.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-35.698.032,03	-32.492.200	-42.130.100	-42.741.900	-43.410.400	-43.536.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-30.998.569,12	-27.778.500	-37.603.400	-38.123.800	-38.696.300	-38.721.900
46	20	+ Finanzerträge	0,00	100	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	100	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-30.998.569,12	-27.778.400	-37.603.400	-38.123.800	-38.696.300	-38.721.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.977.632,02	-2.308.900	-2.615.800	-2.535.800	-2.485.800	-2.485.800
	26	= Ergebnis	-32.976.201,14	-30.087.300	-40.219.200	-40.659.600	-41.182.100	-41.207.700

Teilergebnisplan Jahr 2026
541001 Gemeindestraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-5.875.220,19	-6.679.800	-7.313.900	-7.664.600	-8.032.800	-8.419.400
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	2.101.975,18	2.627.800	2.627.800	2.719.200	2.815.200	2.915.900
		Nettoabschreibungsaufwand	-3.773.245,01	-4.052.000	-4.686.100	-4.945.400	-5.217.600	-5.503.500

Teilfinanzplan Jahr 2026
541001 Gemeindestraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	166.005,00	100	200		200	200	200
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	650.933,74	880.100	730.100		730.100	730.100	730.100
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	767.722,33	160.000	460.100		460.100	460.100	460.100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	310.008,35	235.200	285.200		285.200	285.200	285.200
65	7	+ sonstige Einzahlungen	127.432,06	90.300	13.100		13.100	13.100	13.100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	100	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.022.101,48	1.365.800	1.488.700		1.488.700	1.488.700	1.488.700
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-16,99	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.298.654,01	-11.106.600	-16.971.400		-16.971.400	-16.271.400	-16.271.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-10.673.310,32	-9.700.900	-10.373.400		-10.373.400	-11.103.400	-10.563.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.971.981,32	-20.807.500	-27.344.800		-27.344.800	-27.374.800	-26.834.800
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.949.879,84	-19.441.700	-25.856.100		-25.856.100	-25.886.100	-25.346.100

Teilfinanzplan Jahr 2026
541001 Gemeindestraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	6.994.448,66	3.118.000	1.362.000	0	0	300.000	800.000
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	6.681,00	20.100	10.100	0	10.100	10.100	10.100
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.560,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	7.002.689,66	3.138.100	1.372.100	0	10.100	310.100	810.100
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	-100.000	-100	0	-100	-100	-100
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-490.724,09	-603.400	-565.000	0	-565.000	-565.000	-565.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-21.711.740,12	-12.370.200	-9.064.400	0	-12.657.300	-16.447.200	-14.947.200
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-22.202.464,21	-13.073.700	-9.629.600	0	-13.222.500	-17.012.400	-15.512.400
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.199.774,55	-9.935.600	-8.257.500	0	-13.212.400	-16.702.300	-14.702.300
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-38.149.654,39	-29.377.300	-34.113.600	0	-39.068.500	-42.588.400	-40.048.400

Teilergebnisplan Jahr 2026
542001 Kreisstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.125.552,05	2.192.500	2.092.500	2.196.700	2.305.900	2.420.800
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.735,90	157.100	177.100	177.100	177.100	177.100
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	287,86	15.100	5.100	5.100	5.100	5.100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.722,86	29.500	29.500	29.500	29.500	29.500
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	100	100	100	100	100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	90.141,41	300.000	100.000	100.000	100.000	100.000
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	2.297.440,08	2.694.300	2.404.300	2.508.500	2.617.700	2.732.600
50	11	Personalaufwendungen	-2.395.737,07	-2.600.100	-2.099.700	-2.173.200	-2.249.300	-2.328.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-2.059.196,07	-3.345.300	-3.086.500	-3.086.500	-3.086.500	-3.086.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-8.428.982,84	-4.648.800	-5.331.200	-5.575.300	-5.831.600	-6.100.600
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-22.269,14	-27.100	-32.500	-32.500	-32.500	-32.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-12.906.185,12	-10.621.300	-10.549.900	-10.867.500	-11.199.900	-11.547.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.608.745,04	-7.927.000	-8.145.600	-8.359.000	-8.582.200	-8.815.000
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-10.608.745,04	-7.927.000	-8.145.600	-8.359.000	-8.582.200	-8.815.000
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-442.700,00	-534.100	-456.000	-456.000	-456.000	-456.000
	26	= Ergebnis	-11.051.445,04	-8.461.100	-8.601.600	-8.815.000	-9.038.200	-9.271.000

Teilergebnisplan Jahr 2026
542001 Kreisstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-8.408.051,41	-4.648.800	-5.331.200	-5.575.300	-5.831.600	-6.100.600
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	2.172.419,05	2.232.500	2.232.500	2.336.700	2.445.900	2.560.800
		Nettoabschreibungsaufwand	-6.235.632,36	-2.416.300	-3.098.700	-3.238.600	-3.385.700	-3.539.800

Teilfinanzplan Jahr 2026
542001 Kreisstraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	110.000	10.000		10.000	10.000	10.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.472,53	7.100	27.100		27.100	27.100	27.100
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			21.219,29	15.100	5.100		5.100	5.100	5.100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	29.500	29.500		29.500	29.500	29.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.746,76	161.700	71.700		71.700	71.700	71.700
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.226.015,07	-3.345.300	-3.086.500		-3.086.500	-3.086.500	-3.086.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-22.269,14	-27.100	-32.500		-32.500	-32.500	-32.500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.248.284,21	-3.372.400	-3.119.000		-3.119.000	-3.119.000	-3.119.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.239.537,45	-3.210.700	-3.047.300		-3.047.300	-3.047.300	-3.047.300

Teilfinanzplan Jahr 2026
542001 Kreisstraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.093.569,93	5.444.500	4.500.000	0	4.710.000	3.004.900	1.000.000
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	100	100	0	100	100	100
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	2.093.569,93	5.444.600	4.500.100	0	4.710.100	3.005.000	1.000.100
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.144.930,31	-11.873.300	-10.191.300	0	-20.527.300	-14.327.300	-11.177.300
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-3.144.930,31	-11.873.300	-10.191.300	0	-20.527.300	-14.327.300	-11.177.300
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.051.360,38	-6.428.700	-5.691.200	0	-15.817.200	-11.322.300	-10.177.200
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-3.290.897,83	-9.639.400	-8.738.500	0	-18.864.500	-14.369.600	-13.224.500

Teilergebnisplan Jahr 2026

543001 Landesstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.173,93	101.400	101.400	106.500	111.800	117.400
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.463,00	17.000	17.300	17.300	17.300	17.300
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	45.091,65	35.000	50.000	50.000	50.000	50.000
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	151.728,58	168.600	183.900	189.000	194.300	199.900
50	11	Personalaufwendungen	-652.216,90	-722.000	-335.400	-347.100	-359.200	-371.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-769.495,03	-228.700	-371.800	-371.800	-371.800	-371.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-2.453.487,21	-356.100	-373.900	-392.600	-412.200	-432.800
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-20.755,18	-1.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-3.895.954,32	-1.308.400	-1.083.700	-1.114.100	-1.145.800	-1.179.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.744.225,74	-1.139.800	-899.800	-925.100	-951.500	-979.100
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.744.225,74	-1.139.800	-899.800	-925.100	-951.500	-979.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-48.000,00	-58.300	-45.200	-45.200	-45.200	-45.200
	26	= Ergebnis	-3.792.225,74	-1.198.100	-945.000	-970.300	-996.700	-1.024.300

Teilergebnisplan Jahr 2026
543001 Landesstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-2.453.487,21	-356.100	-373.900	-392.600	-412.200	-432.800
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	104.173,93	116.400	116.400	121.500	126.800	132.400
		Nettoabschreibungsaufwand	-2.349.313,28	-239.700	-257.500	-271.100	-285.400	-300.400

Teilfinanzplan Jahr 2026
543001 Landesstraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	100	100		100	100	100
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.568,00	2.000	2.300		2.300	2.300	2.300
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100		100	100	100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.568,00	17.200	17.500		17.500	17.500	17.500
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-757.082,62	-228.700	-371.800		-371.800	-371.800	-371.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-10.033,39	-1.600	-2.600		-2.600	-2.600	-2.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-767.116,01	-230.300	-374.400		-374.400	-374.400	-374.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-764.548,01	-213.100	-356.900		-356.900	-356.900	-356.900

Teilfinanzplan Jahr 2026
543001 Landesstraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.556.162,06	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	3.556.162,06	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.459.822,41	-200.400	-617.300	0	-300.400	-2.100.400	-1.200.400
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-8.459.822,41	-200.400	-617.300	0	-300.400	-2.100.400	-1.200.400
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.903.660,35	-200.400	-617.300	0	-300.400	-2.100.400	-1.200.400
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-5.668.208,36	-413.500	-974.200	0	-657.300	-2.457.300	-1.557.300

Teilergebnisplan Jahr 2026
544001 Bundesstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	440.666,00	398.500	398.500	418.400	439.300	461.300
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.299,00	26.600	26.500	26.500	26.500	26.500
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108.425,31	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	32.675,49	85.000	50.000	50.000	50.000	50.000
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	583.065,80	611.700	576.600	596.500	617.400	639.400
50	11	Personalaufwendungen	-970.486,10	-1.060.500	-718.600	-743.800	-769.800	-796.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-2.505.698,24	-827.500	-549.500	-869.500	-869.500	-869.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.223.995,62	-1.184.000	-1.243.200	-1.305.400	-1.370.600	-1.439.200
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-37.646,12	-10.200	-700	-300	-300	-300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-4.737.826,08	-3.082.200	-2.512.000	-2.919.000	-3.010.200	-3.105.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.154.760,28	-2.470.500	-1.935.400	-2.322.500	-2.392.800	-2.466.300
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	22	= Finanzergebnis	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.154.760,28	-2.470.600	-1.935.500	-2.322.600	-2.392.900	-2.466.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-114.100,00	-138.800	-104.600	-104.600	-104.600	-104.600
	26	= Ergebnis	-4.268.860,28	-2.609.400	-2.040.100	-2.427.200	-2.497.500	-2.571.000

Teilergebnisplan Jahr 2026
544001 Bundesstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.223.995,62	-1.184.000	-1.243.200	-1.305.400	-1.370.600	-1.439.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	379.166,00	423.400	423.400	443.300	464.200	486.200
		Nettoabschreibungsaufwand	-844.829,62	-760.600	-819.800	-862.100	-906.400	-953.000

Teilfinanzplan Jahr 2026
544001 Bundesstraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.500,00	100	100		100	100	100
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	100	100		100	100	100
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.299,00	1.600	1.500		1.500	1.500	1.500
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108.425,31	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	171.224,31	103.300	103.200		103.200	103.200	103.200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.295.328,33	-827.500	-549.500		-869.500	-869.500	-869.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-100	-100		-100	-100	-100
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-45.524,22	-10.200	-700		-300	-300	-300
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.340.852,55	-837.800	-550.300		-869.900	-869.900	-869.900
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.169.628,24	-734.500	-447.100		-766.700	-766.700	-766.700

Teilfinanzplan Jahr 2026
544001 Bundesstraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	189.900,00	1.000.000	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	189.900,00	1.000.000	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-197.377,63	-2.720.500	-190.500	0	-110.500	-50.500	-2.700.500
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-197.377,63	-2.720.500	-190.500	0	-110.500	-50.500	-2.700.500
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.477,63	-1.720.500	-190.500	0	-110.500	-50.500	-2.700.500
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-2.177.105,87	-2.455.000	-637.600	0	-877.200	-817.200	-3.467.200

Teilergebnisplan Jahr 2026

551001 Grün- und Landschaftsbau

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.902,99	85.800	85.800	89.800	94.000	98.500
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	190,00	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	27.341,34	31.600	33.500	28.500	28.500	28.500
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	545.350,20	427.700	402.800	402.800	402.800	402.800
45	7	+ sonstige Erträge	34.162,80	35.400	35.400	35.400	35.400	35.400
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	128.026,34	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	782.973,67	620.000	597.000	596.000	600.200	604.700
50	11	Personalaufwendungen	-9.436.360,48	-10.101.900	-10.131.700	-10.486.300	-10.853.300	-11.233.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-7.921.571,64	-5.841.100	-9.900.500	-9.900.500	-9.900.500	-9.900.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-998.939,89	-1.171.500	-1.230.100	-1.291.600	-1.356.200	-1.424.000
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-370.675,83	-244.400	-297.900	-297.900	-297.900	-297.900
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-18.727.547,84	-17.358.900	-21.560.200	-21.976.300	-22.407.900	-22.855.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-17.944.574,17	-16.738.900	-20.963.200	-21.380.300	-21.807.700	-22.250.900
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-17.944.574,17	-16.738.900	-20.963.200	-21.380.300	-21.807.700	-22.250.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.244.915,00	2.330.800	2.345.000	2.390.200	2.436.200	2.436.200
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.133.600,00	-1.260.400	-1.427.700	-1.427.700	-1.427.700	-1.427.700
	26	= Ergebnis	-16.833.259,17	-15.668.500	-20.045.900	-20.417.800	-20.799.200	-21.242.400

Teilergebnisplan Jahr 2026
551001 Grün- und Landschaftsbau

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-998.939,89	-1.171.500	-1.230.100	-1.291.600	-1.356.200	-1.424.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	42.541,99	80.000	80.000	84.000	88.200	92.700
		Nettoabschreibungsaufwand	-956.397,90	-1.091.500	-1.150.100	-1.207.600	-1.268.000	-1.331.300

Teilfinanzplan Jahr 2026

551001 Grün- und Landschaftsbau

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.361,00	5.800	5.800		5.800	5.800	5.800
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	215,00	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	37.747,23	31.600	33.500		28.500	28.500	28.500
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	559.276,16	427.700	402.800		402.800	402.800	402.800
65	7	+ sonstige Einzahlungen	3.001,55	400	400		400	400	400
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	605.600,94	470.000	447.000		442.000	442.000	442.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.875.972,70	-5.841.100	-9.900.500		-9.900.500	-9.900.500	-9.900.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	1.978.774,87	-244.400	-297.900		-297.900	-297.900	-297.900
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.897.197,83	-6.085.500	-10.198.400		-10.198.400	-10.198.400	-10.198.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.291.596,89	-5.615.500	-9.751.400		-9.756.400	-9.756.400	-9.756.400

Teilfinanzplan Jahr 2026
551001 Grün- und Landschaftsbau

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	32.016,00	35.000	35.000	0	35.000	35.000	35.000
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	32.016,00	35.000	35.000	0	35.000	35.000	35.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-340.835,76	-392.400	-115.000	0	-365.000	-365.000	-365.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-760.740,66	-2.691.100	-2.709.300	0	-3.089.100	-2.810.100	-1.350.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.101.576,42	-3.083.500	-2.824.300	0	-3.454.100	-3.175.100	-1.715.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.069.560,42	-3.048.500	-2.789.300	0	-3.419.100	-3.140.100	-1.680.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-6.361.157,31	-8.664.000	-12.540.700	0	-13.175.500	-12.896.500	-11.436.400

Teilergebnisplan Jahr 2026

553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.011,00	3.700	3.800	4.000	4.100	4.300
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.551.975,90	2.800.000	2.600.000	2.600.000	2.600.000	2.600.000
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	576,79	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	330.816,00	375.100	330.900	330.900	330.900	330.900
45	7	+ sonstige Erträge	627,79	5.200	5.100	5.100	5.100	5.100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	2.887.007,48	3.190.200	2.945.900	2.946.100	2.946.200	2.946.400
50	11	Personalaufwendungen	-4.304.071,16	-4.612.400	-3.527.500	-3.651.000	-3.778.800	-3.911.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-313.768,79	-644.600	-640.400	-640.400	-640.400	-640.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-142.386,45	-185.000	-194.300	-204.000	-214.200	-224.900
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	-100	-100	-100	-100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-129.563,83	-170.400	-143.100	-143.100	-143.100	-143.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-4.889.790,23	-5.612.400	-4.505.400	-4.638.600	-4.776.600	-4.919.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.002.782,75	-2.422.200	-1.559.500	-1.692.500	-1.830.400	-1.973.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.002.782,75	-2.422.200	-1.559.500	-1.692.500	-1.830.400	-1.973.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-743.900,00	-794.300	-771.200	-771.200	-771.200	-771.200
	26	= Ergebnis	-2.746.682,75	-3.216.500	-2.330.700	-2.463.700	-2.601.600	-2.744.400

Teilergebnisplan Jahr 2026
553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-141.446,74	-185.000	-194.300	-204.000	-214.200	-224.900
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	3.011,00	3.300	3.300	3.500	3.600	3.800
		Nettoabschreibungsaufwand	-138.435,74	-181.700	-191.000	-200.500	-210.600	-221.100

Teilfinanzplan Jahr 2026

553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	400	500		500	500	500
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.200.761,26	2.800.000	2.600.000		2.600.000	2.600.000	2.600.000
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			576,79	1.200	1.100		1.100	1.100	1.100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	330.816,00	375.100	330.900		330.900	330.900	330.900
65	7	+ sonstige Einzahlungen	574,38	200	100		100	100	100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.532.728,43	3.176.900	2.932.600		2.932.600	2.932.600	2.932.600
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-325.794,74	-644.600	-640.400		-640.400	-640.400	-640.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	-100		-100	-100	-100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-130.532,28	-170.400	-143.100		-143.100	-143.100	-143.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-456.327,02	-815.000	-783.600		-783.600	-783.600	-783.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.076.401,41	2.361.900	2.149.000		2.149.000	2.149.000	2.149.000

Teilfinanzplan Jahr 2026

553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-43.585,54	-287.000	-190.000	0	-240.000	-240.000	-240.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-36.890,00	-150.200	-215.100	0	-165.100	-165.100	-165.100
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-80.475,54	-437.200	-405.100	0	-405.100	-405.100	-405.100
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-80.475,54	-432.200	-400.100	0	-400.100	-400.100	-400.100
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	1.995.925,87	1.929.700	1.748.900	0	1.748.900	1.748.900	1.748.900

Teilergebnisplan Jahr 2026

573004 Werbeeinrichtungen, Parkplätze

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	4.858.838,81	6.010.100	7.000.100	7.000.100	7.000.100	7.000.100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	3.797,65	500	1.500	1.500	1.500	1.500
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	5.222,93	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	4.867.859,39	6.010.600	7.001.600	7.001.600	7.001.600	7.001.600
50	11	Personalaufwendungen	-245.161,84	-272.700	-16.800	-17.400	-18.000	-18.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.660.841,58	-1.330.200	-1.550.200	-1.550.200	-1.550.200	-1.550.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.612,00	-2.900	-3.000	-3.200	-3.400	-3.500
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.277.390,27	-1.205.900	-1.256.400	-1.256.400	-1.256.400	-1.256.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-3.185.005,69	-2.811.700	-2.826.400	-2.827.200	-2.828.000	-2.828.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.682.853,70	3.198.900	4.175.200	4.174.400	4.173.600	4.172.900
46	20	+ Finanzerträge	53.995,15	1.500	40.000	40.000	40.000	40.000
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	53.995,15	1.500	40.000	40.000	40.000	40.000
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	1.736.848,85	3.200.400	4.215.200	4.214.400	4.213.600	4.212.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-118.000,00	-143.600	-117.700	-117.700	-117.700	-117.700
	26	= Ergebnis	1.618.848,85	3.056.800	4.097.500	4.096.700	4.095.900	4.095.200

Teilergebnisplan Jahr 2026
573004 Werbeeinrichtungen, Parkplätze

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.612,00	-2.900	-3.000	-3.200	-3.400	-3.500
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.612,00	-2.900	-3.000	-3.200	-3.400	-3.500

Teilfinanzplan Jahr 2026

573004 Werbeeinrichtungen, Parkplätze

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.020.368,90	6.010.100	7.000.100		7.000.100	7.000.100	7.000.100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	293.709,03	500	1.500		1.500	1.500	1.500
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	53.226,41	1.500	40.000		40.000	40.000	40.000
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.367.304,34	6.012.100	7.041.600		7.041.600	7.041.600	7.041.600
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.603.882,47	-1.330.200	-1.550.200		-1.550.200	-1.550.200	-1.550.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.552.470,75	-1.205.900	-1.256.400		-1.256.400	-1.256.400	-1.256.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.156.353,22	-2.536.100	-2.806.600		-2.806.600	-2.806.600	-2.806.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.210.951,12	3.476.000	4.235.000		4.235.000	4.235.000	4.235.000

Teilfinanzplan Jahr 2026
573004 Werbeeinrichtungen, Parkplätze

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	100.440,00	850.600	450.000	0	100.000	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	100.440,00	850.600	450.000	0	100.000	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-100.489,72	-1.050.000	-500.000	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-100.489,72	-1.050.000	-500.000	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-49,72	-199.400	-50.000	0	100.000	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	2.210.901,40	3.276.600	4.185.000	0	4.335.000	4.235.000	4.235.000

5.691 – Lübeck Port Authority (LPA)

Teilergebnisplan Jahr 2026
122002 Hafen- und Seemannsamt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100	100	100	100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	358.896,91	275.700	304.200	314.200	319.200	319.200
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	164.813,76	190.100	191.700	193.700	195.800	197.800
45	7	+ sonstige Erträge	5.578,53	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	529.289,20	466.000	496.100	508.100	515.200	517.200
50	11	Personalaufwendungen	-720.073,21	-738.000	-704.600	-729.300	-754.800	-781.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-25.013,97	-57.300	-57.300	-54.500	-54.700	-54.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.196,60	-2.000	-1.900	-2.000	-2.100	-2.200
53	15	+ Transferaufwendungen	-37.899,96	-39.500	-39.500	-39.500	-39.500	-39.500
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-60.146,29	-89.700	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-844.330,03	-926.500	-879.800	-901.800	-927.600	-954.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-315.040,83	-460.500	-383.700	-393.700	-412.400	-437.100
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-315.040,83	-460.500	-383.700	-393.700	-412.400	-437.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-111.700,00	-133.000	-120.400	-120.400	-120.400	-120.400
	26	= Ergebnis	-426.740,83	-593.500	-504.100	-514.100	-532.800	-557.500

Teilergebnisplan Jahr 2026
122002 Hafen- und Seemannsamt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.196,60	-1.800	-1.900	-2.000	-2.100	-2.200
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.196,60	-1.800	-1.900	-2.000	-2.100	-2.200

Teilfinanzplan Jahr 2026

122002 Hafen- und Seemannsamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100		100	100	100
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	279.698,13	275.700	304.200		314.200	319.200	319.200
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	182.193,68	190.100	191.700		193.700	195.800	197.800
65	7	+ sonstige Einzahlungen	83.886,13	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	545.777,94	466.000	496.100		508.100	515.200	517.200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.842,19	-57.300	-57.300		-54.500	-54.700	-54.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-37.899,96	-39.500	-39.500		-39.500	-39.500	-39.500
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-61.746,68	-89.700	-76.500		-76.500	-76.500	-76.500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-122.488,83	-186.500	-173.300		-170.500	-170.700	-170.900
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	423.289,11	279.500	322.800		337.600	344.500	346.300

Teilfinanzplan Jahr 2026

122002 Hafen- und Seemannsamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-19.960,10	-1.700	-2.000	0	-2.000	-2.000	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-19.960,10	-1.700	-2.000	0	-2.000	-2.000	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-19.960,10	-1.700	-2.000	0	-2.000	-2.000	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	403.329,01	277.800	320.800	0	335.600	342.500	346.300

Teilergebnisplan Jahr 2026

552001 Wasser und Hafen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.199.597,88	2.959.600	2.959.600	3.106.400	3.260.600	3.422.500
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500,00	500	500	500	500	500
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	12.700.696,25	12.742.000	12.592.000	12.680.000	12.680.000	12.680.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.481.138,77	881.400	1.732.600	1.233.100	1.238.100	1.238.100
45	7	+ sonstige Erträge	28.497,83	531.600	31.600	31.600	31.600	31.600
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	1.191.657,91	1.400.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	17.602.088,64	18.515.100	18.816.300	18.551.600	18.710.800	18.872.700
50	11	Personalaufwendungen	-6.563.660,54	-7.083.000	-7.367.000	-7.624.800	-7.891.700	-8.167.900
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-1.562,33	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-5.232.491,11	-6.298.000	-6.582.600	-5.965.600	-5.940.600	-5.942.600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-6.704.796,78	-10.642.300	-11.174.300	-11.733.000	-12.319.700	-12.935.700
53	15	+ Transferaufwendungen	-8.050,25	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.067.104,43	-2.029.000	-1.892.500	-1.892.500	-1.892.500	-1.892.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-20.577.665,44	-26.060.300	-27.024.400	-27.223.900	-28.052.500	-28.946.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.975.576,80	-7.545.200	-8.208.100	-8.672.300	-9.341.700	-10.074.000
46	20	+ Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.429.960,49	-1.380.000	-1.380.000	-1.760.000	-2.100.000	-2.100.000
	22	= Finanzergebnis	-1.429.960,49	-1.379.900	-1.379.900	-1.759.900	-2.099.900	-2.099.900
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.405.537,29	-8.925.100	-9.588.000	-10.432.200	-11.441.600	-12.173.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	102.634,25	205.000	120.000	120.000	120.000	120.000
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.395.062,75	-1.529.800	-1.558.500	-1.558.500	-1.558.500	-1.558.500
	26	= Ergebnis	-5.697.965,79	-10.249.900	-11.026.500	-11.870.700	-12.880.100	-13.612.400

Teilergebnisplan Jahr 2026
552001 Wasser und Hafen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-6.704.722,33	-10.642.300	-11.174.300	-11.733.000	-12.319.700	-12.935.700
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	2.178.145,02	2.936.600	2.936.600	3.083.400	3.237.600	3.399.500
		Nettoabschreibungsaufwand	-4.526.577,31	-7.705.700	-8.237.700	-8.649.600	-9.082.100	-9.536.200

Teilfinanzplan Jahr 2026
552001 Wasser und Hafen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.452,86	23.000	23.000		23.000	23.000	23.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500,00	500	500		500	500	500
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	12.769.174,98	12.742.000	12.592.000		12.680.000	12.680.000	12.680.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.303.367,12	881.400	1.732.600		1.233.100	1.238.100	1.238.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	2.718.633,01	26.500	26.500		26.500	26.500	26.500
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	100	100		100	100	100
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.813.127,97	13.673.500	14.374.700		13.963.200	13.968.200	13.968.200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-1.562,33	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.545.692,93	-6.298.000	-6.582.600		-5.965.600	-5.940.600	-5.942.600
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-1.380.000	-1.380.000		-1.760.000	-2.100.000	-2.100.000
73	14	+ Transferauszahlungen	-8.050,25	-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-4.773.619,86	-2.028.800	-1.892.300		-1.892.300	-1.892.300	-1.892.300
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.328.925,37	-9.714.800	-9.862.900		-9.625.900	-9.940.900	-9.942.900
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.484.202,60	3.958.700	4.511.800		4.337.300	4.027.300	4.025.300

Teilfinanzplan Jahr 2026
552001 Wasser und Hafen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.921.576,71	4.000.000	9.142.000	0	22.250.000	11.650.000	3.835.000
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	500.100	100	0	100	100	100
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	8.385,89	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	1.929.962,60	4.505.100	9.147.100	0	22.255.100	11.655.100	3.840.100
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.500.336,27	-314.600	-565.000	0	-1.705.000	-355.000	-4.655.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.411.133,06	-9.300.000	-17.115.000	-45.550.000 2027: 552001511 -4.500.000,00 2027: 552001537 -16.000.000,00 2027: 552001558 -5.000.000,00 2028: 552001511 -1.100.000,00 2028: 552001537 -12.000.000,00 2028: 552001558 -2.500.000,00 2029: 552001537 -3.200.000,00 2029: 552001558 -1.250.000,00	-36.250.000	-25.865.000	-18.675.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-7.911.469,33	-9.614.600	-17.680.000	-45.550.000	-37.955.000	-26.220.000	-23.330.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.981.506,73	-5.109.500	-8.532.900	-45.550.000	-15.699.900	-14.564.900	-19.489.900
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	1.502.695,87	-1.150.800	-4.021.100	-45.550.000	-11.362.600	-10.537.600	-15.464.600

Allgemeine Deckungsmittel

FB AF - Allgemeine Finanzwirtschaft

Übersicht über die Bereiche und Produkte

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
6.100	***Allgemeine Finanzwirtschaft***	***473.782.510,75***	***567.540.000***	***592.603.900***	***118.821.389,25*** ↗	
111098	Entgelte und Bezüge	945.684,54	-208.900	-214.200	-1.159.884,54 ↘	
111099	Versorgung	-13.157.457,83	-37.400	69.100	13.226.557,83 ↗	
535002	Konzessionsabgaben	11.800.371,17	12.000.000	12.000.000	199.628,83 ↗	
611001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	570.660.206,01	580.327.700	608.643.000	37.982.793,99 ↗	
612001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-15.421.928,07	-11.401.500	-15.949.500	-527.571,93 ↘	
612002	Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zur Vervollständigung des doppischen Haushalts	-80.986.700,38	-22.000.000	-22.000.000	58.986.700,38 ↗	

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
612003	Grund-stücksan- u. -verkäufe (2.280)	-57.664,69	8.860.100	10.055.500	10.113.164,69 ↗	
612004	Pauschalierte zahlungswirk-same Vorgänge	--	--	--	--	
	Summe: Allge-meine Finanz-wirtschaft	**473.782.510,75**	**567.540.000**	**592.603.900**	**118.821.389,25** ↗	

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	366.048.921,17	365.926.300	391.148.000	409.102.600	422.263.200	434.807.200
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	215.482.834,50	226.991.000	231.060.500	234.061.600	237.062.600	240.063.700
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	657.339,92	552.500	579.600	579.600	579.600	579.600
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.113.249,75	1.385.300	1.358.000	1.358.000	1.358.000	1.358.000
45	7	+ sonstige Erträge	16.904.729,09	22.289.000	23.037.300	14.927.300	13.927.300	13.920.300
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	601.207.074,43	617.144.100	647.183.400	660.029.100	675.190.700	690.728.800
50	11	Personalaufwendungen	723.523,60	-466.600	-482.400	-482.400	-482.400	-482.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-94.966.945,11	-22.000.000	-22.000.000	-22.000.000	-22.000.000	-22.000.000
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-715.119,27	-801.400	-783.800	-783.800	-783.800	-783.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	16.576,58	-1.900	-2.000	-2.100	-2.200	-2.300
53	15	+ Transferaufwendungen	-13.259.257,00	-12.804.600	-13.814.000	-14.281.900	-14.708.900	-15.104.200
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-6.651.921,41	-1.707.200	-1.141.600	-1.179.900	-1.226.500	-1.275.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-114.853.142,61	-37.781.700	-38.223.800	-38.730.100	-39.203.800	-39.648.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	486.353.931,82	579.362.400	608.959.600	621.299.000	635.986.900	651.080.600
46	20	+ Finanzerträge	23.691,17	8.300	7.500	6.600	5.800	5.000
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-12.595.112,24	-11.830.700	-16.363.200	-18.405.300	-20.445.600	-22.376.300
	22	= Finanzergebnis	-12.571.421,07	-11.822.400	-16.355.700	-18.398.700	-20.439.800	-22.371.300
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	473.782.510,75	567.540.000	592.603.900	602.900.300	615.547.100	628.709.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	100.000	100.000	100.000	100.000
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	26	= Ergebnis	473.782.510,75	567.538.500	592.702.400	602.998.800	615.645.600	628.807.800

Teilergebnisplan Jahr 2026
Fachbereich Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	130.636,67	-1.900	-2.000	-2.100	-2.200	-2.300
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	20.116,00	41.000	20.500	21.600	22.600	23.700
		Nettoabschreibungsaufwand	150.752,67	39.100	18.500	19.500	20.400	21.400

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich Allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	364.733.372,83	365.926.300	391.148.000		409.102.600	422.263.200	434.807.200
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	215.544.739,98	226.950.000	231.040.000		234.040.000	237.040.000	240.040.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.029,31	0	0		0	0	0
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			788.716,28	-532.500	579.600		579.600	579.600	579.600
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.013.097,40	1.385.300	1.358.000		1.358.000	1.358.000	1.358.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	14.847.389,04	14.479.000	14.477.300		14.477.300	14.477.300	14.470.300
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.332.708,76	608.300	607.500		606.600	605.800	605.000
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	601.245.994,98	608.816.400	639.210.400		660.164.100	676.323.900	691.860.100
70	10	Personalauszahlungen	-246.379.795,70	-264.539.000	-288.520.100		-298.160.100	-308.099.700	-318.717.800
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-32.687.576,46	-34.938.100	-34.923.100		-36.830.500	-38.846.400	-40.977.200
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.374.002,43	-801.400	-783.800		-783.800	-783.800	-783.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-12.978.521,58	-11.830.700	-16.837.300		-18.974.300	-21.047.900	-23.174.000
73	14	+ Transferauszahlungen	-13.943.621,00	-12.804.600	-13.814.000		-14.281.900	-14.708.900	-15.104.200
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-4.646.454,78	-5.007.200	-4.441.600		-4.479.900	-4.526.500	-4.575.500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-312.009.971,95	-329.921.000	-359.319.900		-373.510.500	-388.013.200	-403.332.500
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	289.236.023,03	278.895.400	279.890.500		286.653.600	288.310.700	288.527.600

Teilfinanzplan Jahr 2026
Fachbereich Allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	76.703,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.909.470,07	9.610.000	11.710.000	0	2.575.000	4.000.000	4.600.000
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	10.911,67	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	46.712,75	42.000	46.900	0	47.000	47.400	46.700
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	2.043.797,49	9.652.000	11.756.900	0	2.622.000	4.047.400	4.646.700
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.034.147,67	-5.850.000	-1.482.100	0	-3.115.200	-3.815.600	-2.302.100
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.185,68	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.477.384,31	-7.500.000	-3.950.000	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-2.512.717,66	-13.350.000	-5.432.100	0	-3.115.200	-3.815.600	-2.302.100
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-468.920,17	-3.698.000	6.324.800	0	-493.200	231.800	2.344.600
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	288.767.102,86	275.197.400	286.215.300	0	286.160.400	288.542.500	290.872.200

Erläuterungen:

Teilergebnisplan Jahr 2026
111098 Entgelte und Bezüge

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	510.336,92	542.500	569.600	569.600	569.600	569.600
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	510.336,92	542.500	569.600	569.600	569.600	569.600
50	11	Personalaufwendungen	956.347,43	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-520.999,81	-551.400	-583.800	-583.800	-583.800	-583.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	435.347,62	-751.400	-783.800	-783.800	-783.800	-783.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	945.684,54	-208.900	-214.200	-214.200	-214.200	-214.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	945.684,54	-208.900	-214.200	-214.200	-214.200	-214.200
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	945.684,54	-208.900	-214.200	-214.200	-214.200	-214.200

Teilergebnisplan Jahr 2026
111098 Entgelte und Bezüge

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026
111098 Entgelte und Bezüge

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	510.298,28	-542.500	569.600		569.600	569.600	569.600
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	24.465,39	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**534.763,67**	**-542.500**	**569.600**		**569.600**	**569.600**	**569.600**
70	10	Personalauszahlungen	-243.944.208,91	-262.339.000	-286.320.100		-295.960.100	-305.899.700	-316.517.800
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.182.393,65	-551.400	-583.800		-583.800	-583.800	-583.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-152.258,13	0	0		0	0	0
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-245.278.860,69**	**-262.890.400**	**-286.903.900**		**-296.543.900**	**-306.483.500**	**-317.101.600**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-244.744.097,02**	**-263.432.900**	**-286.334.300**		**-295.974.300**	**-305.913.900**	**-316.532.000**

Teilfinanzplan Jahr 2026
111098 Entgelte und Bezüge

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**-244.744.097,02**	**-263.432.900**	**-286.334.300**	**0**	**-295.974.300**	**-305.913.900**	**-316.532.000**

Teilergebnisplan Jahr 2026

111099 Versorgung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.113.249,75	1.385.300	1.358.000	1.358.000	1.358.000	1.358.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	2.113.249,75	1.385.300	1.358.000	1.358.000	1.358.000	1.358.000
50	11	Personalaufwendungen	-232.823,83	-266.600	-282.400	-282.400	-282.400	-282.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-14.034.443,73	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.003.440,02	-1.156.100	-1.006.500	-1.045.800	-1.092.400	-1.141.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-15.270.707,58	-1.422.700	-1.288.900	-1.328.200	-1.374.800	-1.423.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-13.157.457,83	-37.400	69.100	29.800	-16.800	-65.800
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-13.157.457,83	-37.400	69.100	29.800	-16.800	-65.800
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	100.000	100.000	100.000	100.000
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	26	= Ergebnis	-13.157.457,83	-38.900	167.600	128.300	81.700	32.700

Teilergebnisplan Jahr 2026
111099 Versorgung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026
111099 Versorgung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.013.097,40	1.385.300	1.358.000		1.358.000	1.358.000	1.358.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.013.097,40	1.385.300	1.358.000		1.358.000	1.358.000	1.358.000
70	10	Personalauszahlungen	-2.435.586,79	-2.200.000	-2.200.000		-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-32.687.576,46	-34.938.100	-34.923.100		-36.830.500	-38.846.400	-40.977.200
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-3.284.930,87	-1.156.100	-1.006.500		-1.045.800	-1.092.400	-1.141.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-38.408.094,12	-38.294.200	-38.129.600		-40.076.300	-42.138.800	-44.318.600
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.394.996,72	-36.908.900	-36.771.600		-38.718.300	-40.780.800	-42.960.600

Teilfinanzplan Jahr 2026
111099 Versorgung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-36.394.996,72	-36.908.900	-36.771.600	0	-38.718.300	-40.780.800	-42.960.600

Teilergebnisplan Jahr 2026
535002 Konzessionsabgaben

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	11.800.371,17	12.000.000	12.000.000	12.000.000	12.000.000	12.000.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	11.800.371,17	12.000.000	12.000.000	12.000.000	12.000.000	12.000.000
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	11.800.371,17	12.000.000	12.000.000	12.000.000	12.000.000	12.000.000
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	11.800.371,17	12.000.000	12.000.000	12.000.000	12.000.000	12.000.000
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	11.800.371,17	12.000.000	12.000.000	12.000.000	12.000.000	12.000.000

Teilergebnisplan Jahr 2026
535002 Konzessionsabgaben

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026

535002 Konzessionsabgaben

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	14.160.171,17	12.000.000	12.000.000		12.000.000	12.000.000	12.000.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.160.171,17	12.000.000	12.000.000		12.000.000	12.000.000	12.000.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.160.171,17	12.000.000	12.000.000		12.000.000	12.000.000	12.000.000

Teilfinanzplan Jahr 2026
535002 Konzessionsabgaben

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	14.160.171,17	12.000.000	12.000.000	0	12.000.000	12.000.000	12.000.000

Teilergebnisplan Jahr 2026

611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	366.048.921,17	365.926.300	391.148.000	409.102.600	422.263.200	434.807.200
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	215.444.118,50	226.950.000	231.040.000	234.040.000	237.040.000	240.040.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	3.518.337,36	656.000	669.000	669.000	669.000	669.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	585.011.377,03	593.532.300	622.857.000	643.811.600	659.972.200	675.516.200
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-114.060,09	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-13.259.257,00	-12.804.600	-13.814.000	-14.281.900	-14.708.900	-15.104.200
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-285.586,93	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-13.658.904,02	-12.804.600	-13.814.000	-14.281.900	-14.708.900	-15.104.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	571.352.473,01	580.727.700	609.043.000	629.529.700	645.263.300	660.412.000
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-692.267,00	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
	22	= Finanzergebnis	-692.267,00	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	570.660.206,01	580.327.700	608.643.000	629.129.700	644.863.300	660.012.000
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	570.660.206,01	580.327.700	608.643.000	629.129.700	644.863.300	660.012.000

Teilergebnisplan Jahr 2026
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026

611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	364.733.372,83	365.926.300	391.148.000		409.102.600	422.263.200	434.807.200
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	215.526.139,98	226.950.000	231.040.000		234.040.000	237.040.000	240.040.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.029,31	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	117.518,90	56.000	69.000		69.000	69.000	69.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.309.704,18	600.000	600.000		600.000	600.000	600.000
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	583.672.706,58	593.532.300	622.857.000		643.811.600	659.972.200	675.516.200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-503.699,00	-400.000	-400.000		-400.000	-400.000	-400.000
73	14	+ Transferauszahlungen	-13.943.621,00	-12.804.600	-13.814.000		-14.281.900	-14.708.900	-15.104.200
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.447.320,00	-13.204.600	-14.214.000		-14.681.900	-15.108.900	-15.504.200
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	569.225.386,58	580.327.700	608.643.000		629.129.700	644.863.300	660.012.000

Teilfinanzplan Jahr 2026

611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	569.225.386,58	580.327.700	608.643.000	0	629.129.700	644.863.300	660.012.000

Teilergebnisplan Jahr 2026

612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	272.451,61	22.000	7.300	7.300	7.300	300
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	272.451,61	22.000	7.300	7.300	7.300	300
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-3.815.225,61	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-3.815.225,61	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.542.774,00	20.900	6.200	6.200	6.200	-800
46	20	+ Finanzerträge	23.691,17	8.300	7.500	6.600	5.800	5.000
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-11.902.845,24	-11.430.700	-15.963.200	-18.005.300	-20.045.600	-21.976.300
	22	= Finanzergebnis	-11.879.154,07	-11.422.400	-15.955.700	-17.998.700	-20.039.800	-21.971.300
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-15.421.928,07	-11.401.500	-15.949.500	-17.992.500	-20.033.600	-21.972.100
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-15.421.928,07	-11.401.500	-15.949.500	-17.992.500	-20.033.600	-21.972.100

Teilergebnisplan Jahr 2026
612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026

612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	36.742,05	22.000	7.300		7.300	7.300	300
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	23.004,58	8.300	7.500		6.600	5.800	5.000
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.746,63	30.300	14.800		13.900	13.100	5.300
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-12.474.822,58	-11.430.700	-16.437.300		-18.574.300	-20.647.900	-22.774.000
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.474.822,58	-11.431.800	-16.438.400		-18.575.400	-20.649.000	-22.775.100
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.415.075,95	-11.401.500	-16.423.600		-18.561.500	-20.635.900	-22.769.800

Teilfinanzplan Jahr 2026
612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	10.911,67	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	46.712,75	42.000	46.900	0	47.000	47.400	46.700
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	57.624,42	42.000	46.900	0	47.000	47.400	46.700
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.185,68	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.185,68	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	56.438,74	42.000	46.900	0	47.000	47.400	46.700
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-12.358.637,21	-11.359.500	-16.376.700	0	-18.514.500	-20.588.500	-22.723.100

Teilergebnisplan Jahr 2026
612002 Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zur Vervollständigung des dopp. Haushalts

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-80.932.501,38	-22.000.000	-22.000.000	-22.000.000	-22.000.000	-22.000.000
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-54.199,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-80.986.700,38	-22.000.000	-22.000.000	-22.000.000	-22.000.000	-22.000.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-80.986.700,38	-22.000.000	-22.000.000	-22.000.000	-22.000.000	-22.000.000
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-80.986.700,38	-22.000.000	-22.000.000	-22.000.000	-22.000.000	-22.000.000
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-80.986.700,38	-22.000.000	-22.000.000	-22.000.000	-22.000.000	-22.000.000

Teilergebnisplan Jahr 2026
612002 Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zur Vervollständigung des dopp. Haushalts

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-54.199,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-54.199,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026

612002 Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zur Vervollständigung des dopp. Haushalts

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026

612002 Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zur Vervollständigung des dopp. Haushalts

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Jahr 2026
612003 Grundstücksan- und verkäufe (techn. Produkt)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.716,00	41.000	20.500	21.600	22.600	23.700
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	147.003,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	1.313.568,95	9.611.000	10.361.000	2.251.000	1.251.000	1.251.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	1.499.287,95	9.662.000	10.391.500	2.282.600	1.283.600	1.284.700
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-194.119,46	-250.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	184.835,67	-1.900	-2.000	-2.100	-2.200	-2.300
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.547.668,85	-550.000	-134.000	-133.000	-133.000	-133.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	-1.556.952,64	-801.900	-336.000	-335.100	-335.200	-335.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-57.664,69	8.860.100	10.055.500	1.947.500	948.400	949.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-57.664,69	8.860.100	10.055.500	1.947.500	948.400	949.400
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	-57.664,69	8.860.100	10.055.500	1.947.500	948.400	949.400

Teilergebnisplan Jahr 2026
612003 Grundstücksan- und verkäufe (techn. Produkt)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	184.835,67	-1.900	-2.000	-2.100	-2.200	-2.300
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	20.116,00	41.000	20.500	21.600	22.600	23.700
		Nettoabschreibungsaufwand	204.951,67	39.100	18.500	19.500	20.400	21.400

Teilfinanzplan Jahr 2026

612003 Grundstücksan- und verkäufe (techn. Produkt)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.600,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
642									
646			278.418,00	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	-1.853,37	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	295.164,63	11.000	11.000		11.000	11.000	11.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-191.608,78	-250.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-60.425,16	-550.000	-134.000		-133.000	-133.000	-133.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-252.033,94	-800.000	-334.000		-333.000	-333.000	-333.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.130,69	-789.000	-323.000		-322.000	-322.000	-322.000

Teilfinanzplan Jahr 2026
612003 Grundstücksan- und verkäufe (techn. Produkt)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	76.703,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.909.470,07	9.610.000	11.710.000	0	2.575.000	4.000.000	4.600.000
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	1.986.173,07	9.610.000	11.710.000	0	2.575.000	4.000.000	4.600.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.034.147,67	-5.850.000	-1.482.100	0	-3.115.200	-3.815.600	-2.302.100
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.477.384,31	-7.500.000	-3.950.000	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	-2.511.531,98	-13.350.000	-5.432.100	0	-3.115.200	-3.815.600	-2.302.100
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-525.358,91	-3.740.000	6.277.900	0	-540.200	184.400	2.297.900
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-482.228,22	-4.529.000	5.954.900	0	-862.200	-137.600	1.975.900

Teilergebnisplan Jahr 2026
612004 Pauschalierte zahlungswirksame Vorgänge

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= Erträge	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Jahr 2026
612004 Pauschalierte zahlungswirksame Vorgänge

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026

612004 Pauschalierte zahlungswirksame Vorgänge

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0		0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	510.344,90	2.400.000	2.400.000		2.400.000	2.400.000	2.400.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	510.344,90	2.400.000	2.400.000		2.400.000	2.400.000	2.400.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0		0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.148.840,62	-3.300.000	-3.300.000		-3.300.000	-3.300.000	-3.300.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.148.840,62	-3.300.000	-3.300.000		-3.300.000	-3.300.000	-3.300.000
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-638.495,72	-900.000	-900.000		-900.000	-900.000	-900.000

Teilfinanzplan Jahr 2026
612004 Pauschalierte zahlungswirksame Vorgänge

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflich-tungser-mächti-gungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026		2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-638.495,72	-900.000	-900.000	0	-900.000	-900.000	-900.000

Hansestadt LÜBECK



Haushalt 2026

Band III - Stellenplan

Der Haushaltsplan der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2026

Hansestadt Lübeck – Der Bürgermeister
1.201 Haushalt und Steuerung
Mengstraße 16 | 23539 Lübeck

www.luebeck.de/finanzen

Haushaltsplan der Hansestadt Lübeck 2026

Stellenplan

Band III

Einwohnerzahl der Hansestadt Lübeck

nach der Fortschreibung am	31. Dezember 2024	223.156

Titelbild

Kalandschule - Sanierung und Dachgeschossausbau /
Kay Urban · Architektur und Bauleitung

Quelle:
https://kay-urban.de/referenzen/auswahl-laufender-projekte/kalandschule-sanierung-und-ausbau/

Herausgeberin: Hansestadt Lübeck, Der Bürgermeister,
1.201 - Haushalt und Steuerung
Mengstraße 16, 23539 Lübeck

Auskünfte	Telefon	E-Mail
Dennis Bössow	(0451) 122-2051	dennis.boessow@luebeck.de
Janina Hammer	(0451) 122-2023	janina.hammer@luebeck.de
Christiane Klahn	(0451) 122-2011	christiane.klahn@luebeck.de
Marco Prüßmann	(0451) 122-2016	marco.pruessmann@luebeck.de
Katharina Unger	(0451) 122-2017	katharina.unger@luebeck.de
Manfred Uhlig	(0451) 122-2010	manfred.uhlig@luebeck.de

Stellenplan 2026 Anlage 3

Begründung

1. Verfahren:

Änderungsbedarfe zum Stellenplan 2026 sind durch die Fachbereiche im Rahmen des Haushaltsplanverfahrens dem Bereich Personal aufgegeben worden. Inhaltlich wurden Notwendigkeiten und Auswirkungen zwischen den Fachbereichen und dem Bereich Haushalt und Steuerung, sowie in den Perspektivgesprächen zwischen den Fachbereichslungen und dem Bürgermeister abgestimmt. Der Bereich Personal hat die Stellenveränderungen in der beigefügten Veränderungsliste gemäß § 9 GemHVO zusammengefasst. Zur Verbesserung des Gesamtüberblicks wird neben der Veränderungsliste auch der komplette Stellenplan 2026 zur Verfügung gestellt.

2. Veränderungsliste:

Die Veränderungsliste für das Stellenplanverfahren 2026 wurde mit der Personalmanagementsoftware dPersonalmanagement erstellt.
Gemäß § 9 GemHVO werden die Veränderungen getrennt nach Verwaltung und Einrichtungen, sowie nach Organisationseinheiten gegliedert aufgelistet. Dadurch ist sofort erkennbar, ob eine Organisationseinheit einen Zu- oder Abgang zu verzeichnen hat. Dabei ist zu beachten, dass auch interne Verlegungen zwischen zwei Organisationseinheiten jeweils einmal als Zugang bei der aufnehmenden Einheit, und einmal als Abgang bei der abgebenden Einheit dargestellt werden. Gesamtstädtisch ergeben diese Verlegungen somit keine Stellenplanausweitung.
Auch Veränderungen bei der Ausweisung von Planstellen (Höher- und Herabstufungen) werden in dieser Liste dargestellt. Eine separate Hebungsliste für die Beamt: innenenplanstellen entfällt.

3. Wesentliche Veränderungen 2026:

Neben Stelleneinsparungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung kommt es durch Neuschaffungen von Stellen und Veränderungen der Wochenarbeitszeit insgesamt zu einer Stellenplanausweitung im Umfang von 83,579 Vollzeitäquivalenten.

Folgende Stellenneuschaffungen werden exemplarisch erwähnt. Einzelheiten zur Begründung ergeben sich aus den Budgetübersichten, Anlage 5 zur Haushaltsvorlage.

Bereich		Anzahl	Kurzbegründung
1.103	Bereich Digitalisierung, Organisation und Strategie	6 Stellen	u.a. für die mit Fördermitteln finanzierten Projekte Digitales Kulturwerk und Smart City, für die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben des Registermodernisierungsgesetzes, für die Stärkung der Zivilen Verteidigung und Krisenmanagement (VO/2025/13874)
1.105	Informationstechnik	2 Stellen	u.a. für die Sicherstellung der operative IT-Sicherheit zum Schutz vor IT Bedrohungslagen und für die Einrichtung und Absicherung mobiler Endgeräte und Tablets.

2.500	Soziale Sicherung	3 Stellen	u.a. für die Unterstützung der Bereichsleitung
3.320	Ordnungsamt	11 Stellen	u.a. für die Integration von Menschen mit Behinderungen (ersetzt Sachkosten, anteilige Förderung 75%), für die Sicherstellung der Gefahrenbewertung bei Veranstaltungen, und für die Einbürgerung. Stellen für eigenes Personal an Stelle von Zeitarbeit mit daraus resultierender Einsparung im Sachaufwand,
3.370	Feuerwehr	6 Stellen	Umsetzung Bürgerschaftsbeschluss Feuerwehrbedarfsplan (VO/2022/11764) und für die Stärkung der zivilen Verteidigung und des Krisenmanagements
3.390	Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	2 Stellen	Für die Nachfolge der Bereichsleitung und Personalaufstockung, um den gesetzlichen Vorgaben nachzukommen
4.401	Schule und Sport	5,5 Stellen	Drittmittelfinanziert u.a. für die Abwicklung des Förderprogramms Startchancen
4.510	Familienhilfen/Jugendamt	8 Stellen	Personalaufstockung in der Eingliederungshilfe für die sozialpädagogische Arbeit und für die spezialisierte Sachbearbeitung sowie im Allgemeinen Sozial Dienst (VO/2025/14405)
4.511	Städtische Kindertageseinrichtung	10 Stellen	Für Inklusion/Heilpädagogik, Konsolidierung gegenüber der Leistungserbringung durch Dritte (VO/2025/14199)
5.651	Gebäudemanagement	27 Stellen	u.a. Neuschaffung der Abteilung Gebäudebetrieb und Personalaufstockung im Team Planung und Baudurchführung
5.660	Stadtgrün und Verkehr	5 Stellen	u.a. für die Erhöhung der Ausbildungsplätze und aufgrund von Flächenmehrung in den Grünanlagen

Um flexibel mit der digitalen Zeitwirtschaft umzugehen, werden auch weiterhin bei den einzelnen Fachbereichen organisatorische Änderungen vorgenommen. Dazu gehören auch unterjährige Verlagerungen der Stellen in eine andere Organisationseinheit.

4. Auswirkungen

a. Stellenentwicklung:

2025 betrug die Gesamtanzahl der Planstellen bei der Hansestadt Lübeck 4.367,217.
Durch die in der Veränderungsliste dargestellten Veränderungen beträgt in 2026 die Gesamtanzahl der summenrelevanten Planstellen 4.450,796.

Das ergibt einen Mehrbedarf von 83,579 Planstellen.

Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt folgende Übersicht:

Stellenentwicklung bei der Hansestadt Lübeck (inkl. hauptamtlicher Fachbereichsleitungen)							
Jahr	Beamt:innen		Beschäftigte		Vollzeit-stellen1)	Personal-aufwand2) (TEUR)	Anteil an Gesamtaufwand (%)
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)			
2015	970,00	30,3	2.235,06	69,7	3.205,06	175.610	24,1
2016	981,56	29,8	2.311,02	70,2	3.292,58	184.596	23,8
2017	972,39	29,0	2.376,77	71,0	3.349,04	184.747	23,6
2018	979,91	28,8	2.419,01	71,2	3.398,81	200.618	24,6
2019	1.010,31	28,3	2.556,63	71,7	3.566,94	221.824	26,2
2020	1.034,81	27,9	2.679,82	72,1	3.714,63	238.583	26,7
2021	1.058,50	27,4	2.802,74	72,6	3.861,24	241.671	26,2
2022	1.085,27	27,5	2.864,48	72,5	3.949,75	251.870	25,0
2023	1.111,02	27,1	2.971,19	72,9	4.096,28	259.031	23,7
2024	1.123,42	26,5	3.118,03	73,5	4.241,45	351.318	28,0
2025	1.147,69	26,3	3.219,53	73,7	4.367,22	302.510	24,9
2026	1.154,94	25,9	3.295,86	74,1	4.450,80	327.373	24,2
1) Rundungsfehler sind technisch bedingt. 2) gem. Jahresabschluss (2015-2024) bzw. Haushaltsplan (2025, 2026)							

b. Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen des Stellenplanes 2026 sind von den Fachbereichen im Rahmen der Kalkulation der Personalkosten für die Veranschlagung in den Fachbereichspersonalkostenbudgets ermittelt worden. Die Veränderungen wurden bei den Haushaltsanmeldungen 2026 berücksichtigt und sind im Haushaltsplan eingerechnet.

Stand: 15.07.2025

Einführung

Alle summenrelevanten Stellen werden unter „I. Gemeinde- (Landkreis) Verwaltung“ geführt. Unter II. werden die gemäß § 9 Absatz 1 Satz 3 GemHVO-Doppik nachrichtlich zu führenden Stellen aufgelistet.
In drei Spalten erfolgt gemäß § 9 Absatz 2 GemHVO-Doppik eine Gegenüberstellung der Stellen des laufenden Haushaltsjahres (2026) mit den ausgewiesenen Stellen des Vorjahres (2025) sowie den Besetzungen zum 30.06.2025.

Anmerkungen

Im Rahmen der elektronischen Zeitwirtschaft über dPersonalmanagement sind vermehrt neutrale Änderungen im Stellenplan erforderlich (Stellenplanvermerke, Stellenteilungen etc.). Diverse organisatorische Änderungen sind im Bereich 4.511 Städtische Kindertagesstätten vorgenommen worden.

Abkürzungen

LG 1.2	=	Laufbahngruppe 1 zweites Einstiegsamt (ehemals mittlerer Dienst)
LG 2.1	=	Laufbahngruppe 2 erstes Einstiegsamt (ehemals gehobener Dienst)
LG 2.2	=	Laufbahngruppe 2 zweites Einstiegsamt (ehemals höherer Dienst)
FDP	=	für die Person
FSJ	=	Freiwilliges Soziales Jahr
BFD	=	Bundesfreiwilligendienst
KPF	=	Krankenpflege
KU	=	künftig umzuwandeln
KW	=	künftig wegfallend
N	=	Eingruppierung für Notfallsanitäter
LHG	=	Lübecker Hafen-Gesellschaft
KBT	=	Kurbetrieb Travemünde
BBIG	=	Berufsbildungsgesetz

I. Gemeinde-(Landkreis) Verwaltung

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.000.000000 Fachbereichsleitung Bürgermeister								
111001	**Verwaltungsleitung**							
00004747	Referent/in d. Bürgermeister/in	1,000	12	1,000	09a	1,000	12	
				0,000	13			
00005961	Assistent/in der Fachbereichsleitung	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009006	Bürgermeister/in	1,000	B9	1,000	B9	1,000	B9	
00010016	Stadtoberinspektor/in			0,641	09a			
Summe	**111001** **4**	**3,000**		**3,641**		**3,000**		
1.000.100000 Stabsstelle Datenschutzbeauftragte/r								
111036	**Stabsstelle Datenschutzbeauftragte/r**							
00007735	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
00008461	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000				
00009483	Sachbearbeiter/in	0,769	07	0,769	07	0,769	07	
00009484	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,128	07	1,000	A11	
00009583	Datenschutzbeauftragte/r	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**111036** **5**	**3,769**		**1,897**		**3,769**		
1.000.200000 Stabsstelle Arbeitsschutz								
111006	**Arbeitsschutz**							
00004680	Sicherheitsingenieur/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00004799	Betriebsärztin/-arzt	1,000	15	1,000	14	1,000	15	
00004833	Betriebsärztin/-arzt	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00005204	Medizinische/r Fachangestellte/r	1,000	08	0,692	08	1,000	08	
00005848	Sachbearbeiter/in	0,500	09a	0,500	09a	0,500	09a	
00005851	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00006182	Techniker/in	1,000	09b	0,769	09a	1,000	09b	
00007081	Betriebsärztin/-arzt	1,000	A13 LG 2.1	1,000	15	1,000	15	
00007284	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	39 Std. werden für die Stelle 00005334 geblockt, falls die Person wieder gesundet

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007973	Sachbearbeiter/in	1,000	11					
00008128	Sicherheitsfachkraft	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00008202	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009091	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00009398	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,500	06	0,500	06	
00009536	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00009852	Medizinische/r Fachangestellte/r	1,000	08	0,820	08	1,000	08	
Summe	**111006 16**	**15,000**		**11,281**		**14,000**		
1.010.000000 Fachbereichscontrolling FB 1								
111002	**Leitung, Controlling, Dienste FB 1**							
00005341	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,100	05	0,200	05	4,75 Std. für Stelle 00005101 verwendet
00006734	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,926	A12	1,000	A12	
00007241	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	11	1,000	A12	
00008462	Amtsrätin/-rat	0,500	A12	0,500	A12	0,500	A12	KW 30.04.2027
Summe	**111002 4**	**3,000**		**2,526**		**2,700**		
1.100.000000 Büro der Bürgerschaft								
111003	**Management Politische Gremien**							
00004694	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A12	1,000	A13 LG 2.1	
00005342	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,500	06	0,500	06	
00005843	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00007422	Vorzimmerkraft	1,000	09a	0,846	09a	1,000	09a	
00009455	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
Summe	**111003 5**	**4,500**		**3,346**		**4,500**		
1.101.000000 Bürgermeisterkanzlei								
111004	**Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung**							
00007732	Bereichsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00008465	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	Freigabe der Stelle durch Bürgerschaft erforderlich
Summe	**111004 2**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.101.100000 Allgemeines, Haushalt und Gremien								
111004	**Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung**							
00005336	Registratursachbearbeiter/in	0,500	05	0,400	05	0,800	05	
00005999	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007177	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	10	1,000	A11	
00007242	Teamleiter/in	1,000	A11	1,000	11	1,000	11	
00007320	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,205	05	1,000	A8	
Summe	**111004 5**	**4,500**		**3,605**		**4,800**		
1.101.200000 Eingaben, Repräsentation, Protokoll, Hanse								
111004	**Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung**							
00005334	PKW-Fahrer	1,000	04	1,000	04	1,000	04	FDP EG 5
				0,000	05			
00007218	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007491	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007492	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,732	A11	1,000	A11	
00009216	Hanse-Geschäftsführer/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00009503	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09a	1,000	09c	
Summe	**111004 6**	**6,000**		**5,732**		**6,000**		
1.101.300000 Presse-/Öffentlichkeitsarbeit								
111009	**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**							
00004741	Journalistische/r Mitarbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	KW bei Freiwerden
00004742	Journalistische/r Mitarbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00005356	Koordinator/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00006023	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00007682	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09a	1,000	09a	
00007871	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00007872	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00009290	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00009291	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,731	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009420	Journalistische/r Mitarbeiter/in		1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**111009**	**10**	**10,000**		**9,731**		**10,000**		

1.102.000000 Zentrale Verwaltungsdienste, Statistik und Wahlen

111005 Logistik

00006729	Oberverwaltungsrätin/-rat		1,000	A14	1,000	13	1,000	A14	
Summe	**111005**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

1.102.100100 Zentrale Verwaltungsaufgaben

111005 Logistik

00007649	Amtsrätin/-rat		1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**111005**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

1.102.100200 Fachbereichsdienst/Rechnungsstelle

111005 Logistik

00006017	Sachbearbeiter/in		1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007499	Stadtoberinspektor/in		1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007676	Sachbearbeiter/in		1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**111005**	**3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		

121001 Statistik und Wahlen

00005362	Sachbearbeiter/in		1,000	05	1,000	06	1,000	05	FDP EG 6
Summe	**121001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

1.102.100300 zentrale Poststelle

111005 Logistik

00005065	Sachbearbeiter/in		1,000	03	0,769	03	1,000	03	9 Std. für Stelle 00005101 verwendet
00005066	Sachbearbeiter/in		1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005203	Arbeitsgruppenleiter/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005919	Technische/r Angestellte/r		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00008716	Sachbearbeiter/in		1,000	08	0,000		1,000	06	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008717	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	06	
00008718	Zuarbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	04	
Summe	**111005** **7**	**7,000**		**3,769**		**7,000**		

1.102.100400 Rathausverwaltung

111005 Logistik

00004882	Servicekraft	0,506	03	0,500	03	0,506	03	
00004883	Servicekraft	0,506	03	0,500	03	0,506	03	
00005053	Rathauspförtner/in	0,500	03	0,500	03	0,500	03	
00005054	Rathauspförtner/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005055	Rathauspförtner/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005056	Rathauspförtner/in	0,500	03	0,250	03	0,500	03	9,75 Std. für Stelle 00005101 verwendet
00005057	Rathauspförtner/in	1,000	03	0,000		1,000	03	
00005058	Rathauspförtner/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005059	Rathauswärter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005060	Rathauswärter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005101	Servicekraft	0,500	03	1,371	03	0,500	03	6 Std. von Stelle 00005335, 9,75 Std. von Stelle 00005056, 9 Std. von Stelle 00005065, 4,75 Std. von Stelle 00005341 und 4,5 Std. von Stelle 00007498 verwendet
00005273	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005335	Rathausverwalter/in	1,000	06	0,846	06	1,000	06	6 Std. für Stelle 00005101 verwendet
Summe	**111005** **13**	**10,512**		**9,967**		**10,512**		

1.102.200100 Statistik und Wahlen

121001 Statistik und Wahlen

00007655	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**121001** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.102.200200 kommunale Statistikstelle								
121001	**Statistik und Wahlen**							
00004781	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00006035	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	
00007690	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00008129	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00008130	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
Summe	**121001 5**	**5,000**		**5,000**		**5,000**		
1.102.200300 Wahlen								
121001	**Statistik und Wahlen**							
00007654	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09a	1,000	09b	
				0,500	09b			
00010020	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
Summe	**121001 2**	**2,000**		**1,500**		**1,000**		
1.102.300000 Vergabewesen								
111005	**Logistik**							
00009475	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**111005 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
1.102.300100 Beschaffungsstelle								
111005	**Logistik**							
00005846	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007497	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007498	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,878	A10	1,000	A10	4,5 Std. für Stelle 00005101 verwendet
00008439	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
Summe	**111005 4**	**4,000**		**2,878**		**4,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.103.000000 Digitalisierung, Organisation und Strategie								
111032	**Digitalisierung, Organisation und Strategie**							
00007940	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,512	13	1,000	13	
00007942	KI Manager					1,000	12	vorbehaltlich Bewertung
00007993	Sachbearbeiter/in	1,000	14	0,000		1,000	14	
00008047	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,871	09a	1,000	A8	
				0,000	A8			
00008931	Amtsrätin/-rat					1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
00008932	Amtsrätin/-rat					1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
00009292	Sachbearbeiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00009652	Sachbearbeiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
Summe	**111032** **8**	**5,000**		**3,383**		**8,000**		
1.103.100000 Organisation und Prozessmanagement								
111032	**Digitalisierung, Organisation und Strategie**							
00007078	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007933	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007934	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	11	1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
00007936	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00007937	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,000		1,000	13	
00007939	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	12	1,000	A13 LG 2.1	
00008270	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,878	A9 LG 2.1	1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00008271	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,769	09c	1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00008272	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,732	A12	1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
00008668	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00008705	Oberamtsrätin/-rat					1,000	A13 LG 2.1	vorbehaltlich Bewertung
00008706	Amtsrätin/-rat			0,923	11	1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
00008709	Sachbearbeiter/in					1,000	07	vorbehaltlich Bewertung
00008720	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000				
00008831	Sachbearbeiter/in					1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111032** **15**	**11,000**		**9,302**		**14,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.103.200000 E-Government								
111032	**Digitalisierung, Organisation und Strategie**							
00007076	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A10	1,000	A13 LG 2.1	
00007077	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,878	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007935	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00007994	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00007995	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00008260	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00008273	Stadtamtfrau/-mann			0,000		1,000	A11	
00008275	Stadtoberinspektor/in			1,000	A10	1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00008669	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00008933	Sachbearbeiter/in					1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111032 10**	**7,000**		**5,878**		**10,000**		
1.103.300000 Smart City								
111032	**Digitalisierung, Organisation und Strategie**							
00007938	Sachbearbeiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00007941	Sachbearbeiter/in			0,897	13	1,000	13	
00007942	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,000				
00007943	Projektleiter/in	1,000	13	0,769	13	1,000	13	
00008261	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	1,000	13	1,000	A14	
00008274	Amtsrätin/-rat			0,769	11	1,000	A12	
00008276	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00008463	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	0,000				
00008832	Sachbearbeiter/in					1,000	13	vorbehaltlich Bewertung
00008930	Projektleiter/in					1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111032 10**	**6,000**		**5,435**		**8,000**		
1.103.400000 Projektmanagement								
111032	**Digitalisierung, Organisation und Strategie**							
00007941	Sachbearbeiter/in	1,000	13					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008273	Amtsrätin/-rat	1,000	A12					
00008274	Amtsrätin/-rat	1,000	A12					
00008275	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
Summe	**111032** **4**	**4,000**		**0,000**		**0,000**		

1.103.500000 Enterprise Resource Planning
111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie

00008703	Projektleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00008704	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00008705	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,897	12			
00008706	Amtsrätin/-rat	1,000	A12					
00008707	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00008708	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00008709	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000				
Summe	**111032** **7**	**7,000**		**2,897**		**4,000**		

1.105.000000 Informationstechnik
111007 Informationstechnik

00004828	Bereichsleiter/in	1,000	15	0,897	15	1,000	15	
00005365	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00007959	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**111007** **3**	**3,000**		**1,897**		**3,000**		

1.105.100000 IT Governance
111007 Informationstechnik

00006765	Abteilungsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00008219	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	vorbehaltlich Bewertung
00008812	IT-Sachbearbeiter/in					1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111007** **3**	**2,000**		**2,000**		**3,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.105.110000 Projekte & Prozesse								
111007	**Informationstechnik**							
00006740	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,872	12	1,000	12	
00007065	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	12	1,000	A13 LG 2.1	
00007956	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00007957	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00007958	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00008710	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,000		1,000	12	
00009225	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	13	1,000	A13 LG 2.1	
00009435	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	12	1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
00009585	Koordinator/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**111007 9**	**9,000**		**7,872**		**9,000**		
1.105.120000 Allgemeine Verwaltung								
111007	**Informationstechnik**							
00005858	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006036	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00007231	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00007304	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,878	A12	1,000	A12	
00007960	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**111007 5**	**5,000**		**4,878**		**5,000**		
1.105.200000 IT Kundenbetreuung								
111007	**Informationstechnik**							
00004626	Abteilungsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
Summe	**111007 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
1.105.210000 Service Desk								
111007	**Informationstechnik**							
00004624	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00005033	Lagerverwalter/in	1,000	03	1,000	06	1,000	03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005613	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09b	0,408	09b	1,000	09b	
00006313	Teamleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00007967	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007968	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007969	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00009430	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00009431	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00009432	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00009433	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00009436	Lagerverwalter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
Summe	**111007 12**	**12,000**		**11,408**		**12,000**		

1.105.220000 IT Back-Office
111007 Informationstechnik

00006218	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00006219	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00006239	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	10	1,000	09b	
00007235	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	10	0,871	10	1,000	10	
00007424	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00007487	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	10	0,718	10	1,000	10	
00008225	Teamleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00008811	IT-Sachbearbeiter/in					1,000	10	
00009434	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
Summe	**111007 9**	**8,000**		**7,589**		**9,000**		

1.105.230000 IT Application Management
111007 Informationstechnik

00004577	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004627	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004628	IT-Sachbearbeiter/in	0,500	11	0,641	11	0,500	11	
00004630	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005611	Teamleiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00007232	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,641	11	1,000	11	
00007233	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00007963	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00007970	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00008277	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000	11	1,000	11	
00008278	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00008711	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00008764	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00009438	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**111007 14**	**13,500**		**10,282**		**13,500**		

1.105.300000 IT Betrieb
111007 Informationstechnik

00007066	Abteilungsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
Summe	**111007 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

1.105.310000 Netze & Kommunikation
111007 Informationstechnik

00004576	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004579	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,769	11	1,000	11	
00004631	Teamleiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00006238	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00007961	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00007964	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009439	IT-Sachbearbeiter/in					1,000	11	
00009535	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000	11	1,000	11	
Summe	**111007 8**	**7,000**		**5,769**		**8,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.105.320000 Rechenzentrum & Datenbanken								
111007	**Informationstechnik**							
00004578	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	11	1,000	12	
00006741	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00006764	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	11	1,000	A12	
00007488	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	11	1,000	A12	
00007965	Teamleiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00007966	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00008279	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00008677	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00008712	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00008713	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
Summe	**111007** **10**	**10,000**		**8,000**		**10,000**		
1.105.330000 Client & Software Management								
111007	**Informationstechnik**							
00004616	Teamleiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004623	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004625	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004629	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,897	11	1,000	11	
00006220	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00007234	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00007531	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00007962	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00007971	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00008679	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**111007** **10**	**10,000**		**9,897**		**10,000**		
1.105.340000 Webservices & Automation								
111007	**Informationstechnik**							
00007972	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008226	Teamleiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00008280	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00008281	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00008714	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00008765	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00008766	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00009437	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00009439	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000				
Summe	**111007** **9**	**9,000**		**4,000**		**8,000**		

1.110.000000 Personal
111008 Zentrale Personalarbeit

00004827	Bereichsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
Summe	**111008** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

1.110.010000 Gesundheitsmanagement
111008 Zentrale Personalarbeit

00004585	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00008122	Sachbearbeiter/in	0,500	09a	0,500	09a	0,500	09a	
00009209	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00009486	Sachbearbeiter/in	0,769	05	0,641	05	0,769	05	
Summe	**111008** **4**	**3,269**		**3,141**		**3,269**		

1.110.110000 Beihilfe und Interner Service
111008 Zentrale Personalarbeit

00005067	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,821	05	1,000	05	
00005068	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005847	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,756	06	1,000	06	
00006019	Sachbearbeiter/in	0,821	06	0,821	06	0,821	06	
00007243	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00007301	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007322	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007417	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007500	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00007504	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007678	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00007679	Sachbearbeiter/in	0,930	06	0,929	06	0,930	06	
00009407	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00009409	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
Summe	**111008 14**	**13,751**		**12,327**		**13,751**		

1.110.200000 Ausbildung und Personalgewinnung
111008 Zentrale Personalarbeit

00004690	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	0,926	A14	1,000	A14	
Summe	**111008 1**	**1,000**		**0,926**		**1,000**		

1.110.210000 Team Ausbildung
111008 Zentrale Personalarbeit

00007323	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007677	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00008739	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00009303	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00009414	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,926	A10	1,000	A10	
00009415	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
Summe	**111008 6**	**6,000**		**4,926**		**6,000**		

1.110.220000 Team Personalgewinnung
111008 Zentrale Personalarbeit

00005355	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005358	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00006233	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00007245	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007300	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
00007501	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007502	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,800	09c	1,000	A10	
00008249	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	vorbehaltlich Bewertung
00008283	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00008284	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00008737	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00008738	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	Freigabe der Stelle durch Bürgerschaft erforderlich
00009210	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,231	08	1,000	A11	
				0,769	09c			
				0,000	10			
00009410	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,897	09c	1,000	A10	
00009411	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,821	09c	1,000	09c	
00009412	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00009722	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00010031	Amtsrätin/-rat	1,000	A12					
Summe	**111008** **18**	**18,000**		**14,518**		**17,000**		

1.110.230000 Stabstelle Strategische Talent- und Personalgewinnung
111008 Zentrale Personalarbeit

00008074	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,871	12	1,000	A12	FDP EG 12
Summe	**111008** **1**	**1,000**		**0,871**		**1,000**		

1.110.300000 Personalwirtschaft
111008 Zentrale Personalarbeit

00007071	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	1,000	13	1,000	A14	
Summe	**111008** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.110.330000 Team Betreuungsservice								
111008	**Zentrale Personalarbeit**							
00006018	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008489	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00008670	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00008678	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,250	09c	1,000	A11	
				0,610	A11			
00008689	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00008690	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00008692	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	10	1,000	A11	
00008702	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000	09c	1,000	A11	
				0,634	A11			
00008734	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00008735	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00008740	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,000		1,000	06	Freigabe der Stelle durch Bürgerschaft erforderlich, KW 31.12.2027, vorbehaltlich Bewertung
00009413	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,829	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00009666	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,951	A10	1,000	A10	
00009673	Sachbearbeiter/in					1,000	06	
Summe	**111008 14**	**13,000**		**9,274**		**14,000**		
1.110.331000 Team Gehaltsservice								
111008	**Zentrale Personalarbeit**							
00006695	Sachbearbeiter/in	1,000	A8	1,000	09a	1,000	09a	
00007302	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	09b	1,000	A11	
00008075	Sachbearbeiter/in	0,500	09a	0,231	09a	0,500	09a	
00008282	Sachbearbeiter/in	0,769	09a	0,769	09a	0,769	09a	
00008474	Bezügerechner/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008476	Bezügerechner/in	1,000	09a	0,872	09a	1,000	09a	
00008477	Bezügerechner/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008478	Bezügerechner/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008480	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,923	09a	1,000	09a	
00008681	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00008682	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09a	1,000	A10	
Summe	**111008 11**	**10,269**		**9,795**		**10,269**		

1.110.332000 Team Fachservice

111008 Zentrale Personalarbeit

00006747	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,853	A11	1,000	A11	
00006768	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007244	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007246	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007247	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007430	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,951	A10	1,000	A10	
00007503	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,585	A10	1,000	A10	
00007973	Sachbearbeiter/in			0,600	11	1,000	11	KW 30.11.2026
00008691	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,897	09c	1,000	09c	
00009408	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,400	11	1,000	A11	
				0,600	A11			
00009416	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,878	A11	1,000	A11	
Summe	**111008 11**	**10,000**		**9,764**		**11,000**		

1.110.410000 Personalentwicklung

111008 Zentrale Personalarbeit

00006746	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009405	Sachbearbeiter/in	1,000	14	0,795	14	1,000	14	
00009406	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**111008 3**	**3,000**		**2,795**		**3,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.110.420000 Fortbildung								
111008	**Zentrale Personalarbeit**							
00005372	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005563	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,999	06	1,000	06	
00007537	Stadtoberinspektor/in	0,750	A10	0,610	A10	1,000	A10	
00007665	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00008736	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,076	06	1,000	06	
Summe	**111008 5**	**4,750**		**3,685**		**5,000**		
1.110.700000 Zentraler Stellenpool								
111008	**Zentrale Personalarbeit**							
00010000	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	Stellenpool
00010001	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	Stellenpool
00010002	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	Stellenpool
00010003	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8			1,000	A8	Stellenpool
00010004	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8			1,000	A8	Stellenpool
00010005	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	Stellenpool
00010006	Ltd. Verwaltungsdirektor/in	1,000	A16	0,000		1,000	A16	Stellenpool
00010007	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15	0,000		1,000	A15	Stellenpool
00010008	Ltd. Verwaltungsdirektor/in	1,000	B2	0,000		1,000	B2	Stellenpool
00010009	Oberverwaltungsrätin/-rat					1,000	A14	Stellenpool
00010010	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00010011	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	0,000		1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00010012	Stadtinspektor/in					1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00010013	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1			1,000	A9 LG 2.1	Stellenpool
00010014	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	Stellenpool
00010015	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	Stellenpool
00010016	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10			1,000	A10	Stellenpool
00010017	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	Stellenpool
00010018	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	Stellenpool
00010019	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	Stellenpool

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00010020	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	Stellenpool
00010021	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	Stellenpool
00010022	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	Stellenpool
00010023	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	Stellenpool
00010024	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	Stellenpool
00010025	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11			1,000	A11	Stellenpool
00010026	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	Stellenpool
00010027	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	Stellenpool
00010028	Stadtamtfrau/-mann			0,000		1,000	A11	Stellenpool
00010029	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	Stellenpool
00010030	Amtsrätin/-rat					1,000	A12	Stellenpool
00010031	Amtsrätin/-rat					1,000	A12	Stellenpool
00010032	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	Stellenpool
00010033	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	Stellenpool
00010034	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	Stellenpool
00010035	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	Stellenpool
00010036	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	Stellenpool
00010037	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	Stellenpool
00010038	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	Stellenpool
00010039	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	0,000		1,000	A14	Stellenpool
00010040	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	0,000		1,000	A14	Stellenpool
00010041	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	0,000		1,000	A14	Stellenpool
00010042	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A15					
00010043	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	Stellenpool
00010044	Ltd. Verwaltungsdirektor/in	1,000	A16	0,000		1,000	A16	Stellenpool
00010045	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	Stellenpool
00010046	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	Stellenpool
00010047	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	Stellenpool
00010048	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	Stellenpool
00010049	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	Stellenpool

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00010050	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000				
00010051	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	Stellenpool/Sperrvermerk Ablösung Finanzsoftware
00010052	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	Stellenpool/Sperrvermerk Ablösung Finanzsoftware
00010053	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	Stellenpool/Sperrvermerk Ablösung Finanzsoftware
00010054	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	Stellenpool/Sperrvermerk Ablösung Finanzsoftware
00010055	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	Stellenpool/Sperrvermerk Ablösung Finanzsoftware
Summe	**111008 56**	**50,000**		**0,000**		**54,000**		

1.140.000000 Rechnungsprüfungsamt
111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen

00005659	Vorzimmerkraft	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006693	Prüfer/in	1,000	09c	0,821	09a	1,000	09c	
00007733	Bereichsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00008719	Prüfer/in			1,000	09c	1,000	09c	
00009421	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
Summe	**111010 5**	**4,000**		**3,821**		**4,000**		

1.140.100000 Prüfgruppe 1 - Querschnittsbereiche
111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen

00004584	Prüfer/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004700	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00004734	Prüfer/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00007237	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00009421	Prüfer/in			0,000		1,000	11	Freigabe der Stelle durch Bürgerschaft erforderlich
Summe	**111010 5**	**4,000**		**4,000**		**5,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.140.200000 Prüfgruppe 2 - Fachverwaltungen								
111010	**Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen**							
00006744	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	0,878	A14	1,000	A14	
00007238	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007239	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,682	A12	1,000	A12	
00007240	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	11	1,000	A11	
Summe	**111010 4**	**4,000**		**3,560**		**4,000**		
1.140.300000 Prüfgruppe 3 - Technik								
111010	**Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen**							
00004732	Technische/r Prüfer/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004733	Technische/r Prüfer/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00006743	Technische/r Prüfer/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00008719	Prüfer/in	1,000	11					
Summe	**111010 4**	**4,000**		**3,000**		**3,000**		
1.160.000000 Frauenbüro								
111011	**Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit**							
00004587	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004796	Bereichsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00005857	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,000	06	1,000	07	
				1,000	07			
00007922	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,128	12	1,000	A13 LG 2.1	
				0,756	A13 LG 2.1			
00008141	Sachbearbeiter/in	0,500	12	0,500	12	0,500	12	
00009419	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,500	12	0,500	12	
Summe	**111011 6**	**5,500**		**4,884**		**5,000**		
1.180.000000 Gesamtpersonalrat								
111034	**Gesamtpersonalrat**							
00005817	Geschäftsstellenmitarbeiter/in	0,769	07	0,769	07	0,769	07	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008259	Stadtamtfrau/-mann		0,500	A11	1,000	10	1,000	A11	
Summe	**111034**	**2**	**1,269**		**1,769**		**1,769**		
1.181.000000 Gesamtschwerbehindertenvertretung									
111034	**Gesamtpersonalrat**								
00007236	Amtsrätin/-rat		1,000	A12	1,000	09a	1,000	A12	
Summe	**111034**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
1.185.000000 Personalrat FB 1									
111035	**Personalrat FB 1**								
00004634	Stadtamtfrau/-mann		1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00005864	Sachbearbeiter/in		0,641	07	0,641	05	0,641	07	
Summe	**111035**	**2**	**1,641**		**1,641**		**1,641**		
1.201.000000 Haushalt und Steuerung									
111012	**Haushalt und Steuerung**								
00007734	Ltd. Verwaltungsdirektor/in		1,000	A16	1,000	A16	1,000	A16	
Summe	**111012**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
1.201.100000 Finanzwirtschaft									
111012	**Haushalt und Steuerung**								
00006235	Sachbearbeiter/in		1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006749	Amtsrätin/-rat		1,000	A12	0,682	A12	1,000	A12	
00007249	Stadtamtfrau/-mann		1,000	A11	0,659	A11	1,000	A11	
00007251	Sachbearbeiter/in		1,000	10	0,000		1,000	09c	
00007508	Stadtamtfrau/-mann		1,000	A10	1,000	A10	1,000	A11	
00007509	Stadtamtfrau/-mann		1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007510	Stadtamtfrau/-mann		1,000	A11	0,878	A11	1,000	A11	
00009211	Oberamtsrätin/-rat		1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**111012**	**8**	**8,000**		**6,219**		**8,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.201.200000 Bilanzen, Haupt- und Anlagenbuchhaltung								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00004818	Abteilungsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
Summe	**111012 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
1.201.210000 Anlagenbuchhaltung								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00005731	Buchhalter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00006201	Sachgebietsleiter/in	1,000	10	1,000	11	1,000	11	
00006206	Buchhalter/in	1,000	09b	0,820	09b	1,000	09b	
00006207	Buchhalter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00006208	Buchhalter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00006209	Buchhalter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00007485	Buchhalter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
Summe	**111012 7**	**7,000**		**6,820**		**7,000**		
1.201.220000 Inventur								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00005732	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00009090	Sachgebietsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
Summe	**111012 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
1.201.230000 Hauptbuchhaltung								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00004673	Sachgebietsleiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00005720	Buchhalter/in	1,000	09b	0,820	09b	1,000	09b	
00005736	Buchhalter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00005739	Buchhalter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00005741	Buchhalter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00006202	Buchhalter/in	1,000	09b	0,897	09b	1,000	09b	
00006205	Buchhalter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00010050	Oberamtsrätin/-rat					1,000	A13 LG 2.1	Stellenpool/Sperrvermerk Ablösung Finanzsoftware
Summe	**111012** **8**	**7,000**		**5,717**		**8,000**		

1.201.240000 Jahresabschlusserstellung

111012 Haushalt und Steuerung

00007250	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007514	Sachbearbeiter/in	1,000	10	0,510	10	1,000	10	
00007515	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,769	10	1,000	A11	
00007516	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00009402	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
Summe	**111012** **5**	**5,000**		**4,279**		**5,000**		

1.201.300000 Aktivbesteuerung (Veranlagung)

111012 Haushalt und Steuerung

00006716	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**111012** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

1.201.320000 Gewerbesteuer, Vergnügungssteuer

111012 Haushalt und Steuerung

00006022	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006024	Sachbearbeiter/in	0,897	09a	0,897	09a	0,897	09a	
00006025	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,500	09a	1,000	09a	
00006027	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,769	09a	1,000	09a	
00007329	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	09a	1,000	A8	
00007330	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007518	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,769	09a	1,000	A8	
00009096	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	09a	1,000	A8	
00009213	Stadtamtfrau/-mann	0,500	A11	0,610	A11	1,000	A11	
00009275	Sachbearbeiter/in	0,769	09a	0,769	09a	0,769	09a	
Summe	**111012** **10**	**9,166**		**8,314**		**9,666**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.201.330000 Grundsteuer u. Grundstücksverbundene Abgaben, Zweitwohnungssteuer, Hundesteuer								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00005853	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006026	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007252	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,884	09a	1,000	A11	
00007328	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007651	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,217	09a	1,000	A10	
				0,609	A10			
00007686	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	04	1,000	A7	
00007952	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	0,000		1,000	09c	
00009087	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	04	1,000	A8	
00009276	Sachbearbeiter/in	0,897	09a	0,769	09a	0,897	09a	
00009277	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**111012** **10**	**9,897**		**8,479**		**9,897**		
1.201.400000 Interner Service								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00005359	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005730	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005850	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00006200	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007683	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00009097	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	
Summe	**111012** **6**	**6,000**		**6,000**		**6,000**		
1.201.500000 Beteiligungscontrolling								
111012	**Haushalt und Steuerung**							
00004739	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00004798	Beteiligungscontroller/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00007176	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007512	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,897	11	1,000	A11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007513	Beteiligungscontroller/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00007735	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000				
Summe	**111012** **6**	**6,000**		**4,897**		**5,000**		

1.201.600000 Finanzcontrolling Administration MACH
111012 Haushalt und Steuerung

00007303	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007506	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007507	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007746	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	vorbehaltlich Bewertung
00007749	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	11	1,000	A12	
Summe	**111012** **5**	**5,000**		**3,000**		**5,000**		

1.201.700000 Stiftungsverwaltung
111020 Grundstücksmanagement

00006020	Sachbearbeiter/in			1,000	09c	1,000	09c	
00006715	Amtsrätin/-rat			1,000	A12	1,000	A12	
00007511	Stadtoberinspektor/in			1,000	A10	1,000	A10	
00007667	Stadtoberinspektor/in			1,000	09c	1,000	A10	
00009749	Stadtoberinspektor/in			0,500	09c	0,500	A10	
Summe	**111020** **5**	**0,000**		**4,500**		**4,500**		

1.210.000000 Buchhaltung und Finanzen
111016 Buchhaltung und Finanzen

00004795	Bereichsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
Summe	**111016** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

1.210.100000 Allgemeine und übergreifende Angelegenheiten
111016 Buchhaltung und Finanzen

00004691	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**111016** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.210.110000 Interner Service								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00005852	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007517	Teamleiter/in	1,000	09c	1,000	09b	1,000	09c	
00007685	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
Summe	**111016 3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		
1.210.120000 Liquiditätsmanagement								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00005717	Teamleiter/in	1,000	09c	0,025	11	1,000	09c	
00005737	Buchhalter/in	0,679	08	0,679	08	0,679	08	
00006203	Buchhalter/in	1,000	09b	0,769	09a	1,000	09b	FDP EG 9a
00006689	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00008464	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**111016 5**	**4,679**		**3,473**		**4,679**		
1.210.130000 Stammdatenverwaltung								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00005215	Buchhalter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005216	Buchhalter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005217	Buchhalter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005218	Buchhalter/in	1,000	07	0,795	07	1,000	07	
00005220	Buchhalter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005721	Teamleiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00009141	Buchhalter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
Summe	**111016 7**	**7,000**		**6,795**		**7,000**		
1.210.140000 Fachaufsicht								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00009627	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,974	11	1,000	11	
Summe	**111016 1**	**1,000**		**0,974**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
1.210.150000 IT-Verwaltung und Digitalisierung								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00005726	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A11	
Summe	**111016 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
1.210.200000 Kontokorrentbuchhaltung								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00007280	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**111016 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
1.210.210000 Debitorenbuchhaltung								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00005714	Sachgebietsleiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
Summe	**111016 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
1.210.211000 Debitorenbuchhaltung A-K								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00005712	Buchhalter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005713	Buchhalter/in	1,000	07	0,821	07	1,000	07	
00005716	Buchhalter/in	1,000	07	0,949	07	1,000	07	
00005719	Buchhalter/in	0,500	07	0,500	07	0,500	07	
00005729	Buchhalter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00006311	Teamleiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007669	Buchhalter/in	1,000	07	0,615	07	1,000	07	
Summe	**111016 7**	**6,500**		**5,885**		**6,500**		
1.210.212000 Debitorenbuchhaltung L-Z								
111016	**Buchhaltung und Finanzen**							
00005727	Buchhalter/in	1,000	07	0,986	07	1,000	07	
00005734	Buchhalter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005740	Buchhalter/in	1,000	07	0,000		1,000	07	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006312	Teamleiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007670	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,517	A7	1,000	A7	
00007671	Buchhalter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007672	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
Summe	**111016** **7**	**7,000**		**4,503**		**7,000**		

1.210.213000 Steuerbuchhaltung A-Z
111016 Buchhaltung und Finanzen

00005718	Buchhalter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005722	Buchhalter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005724	Buchhalter/in	1,000	07	1,000	06	1,000	07	
00005728	Buchhalter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005735	Buchhalter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005738	Buchhalter/in	1,000	07	0,769	07	1,000	07	
00006713	Teamleiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007673	Buchhalter/in	1,000	07	0,846	07	1,000	07	
00007674	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,732	A7	1,000	A7	
Summe	**111016** **9**	**9,000**		**8,347**		**9,000**		

1.210.214000 Ausgangsrechnungen
111016 Buchhaltung und Finanzen

00005715	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005723	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005743	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**111016** **3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		

1.210.220000 Kreditorenbuchhaltung
111016 Buchhaltung und Finanzen

00005320	Buchhalter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00005357	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005742	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005744	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005985	Buchhalter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00007279	Sachgebietsleiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00007675	Buchhalter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**111016 7**	**7,000**		**5,000**		**7,000**		

1.210.230000 Zentrales Forderungsmanagement
111016 Buchhaltung und Finanzen

00005725	Buchhalter/in	0,641	09a	0,641	09a	0,641	09a	
00008695	Stadthauptsekretär/in	0,610	A8	0,610	A8	0,610	A8	
00008696	Stadthauptsekretär/in	0,610	A8	0,000		0,610	A8	
00009399	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009429	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009626	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00009639	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	11	1,000	A11	
Summe	**111016 7**	**5,861**		**4,251**		**5,861**		

1.210.300000 Vollstreckungsbehörde
111016 Buchhaltung und Finanzen

00006728	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**111016 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

1.210.310000 Allgemeine Aufgaben
111016 Buchhaltung und Finanzen

00006711	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
Summe	**111016 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		

1.210.320000 Vollstreckung und Ermittlung
111016 Buchhaltung und Finanzen

00006194	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006195	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007325	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007327	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000	09a	1,000	09a	
00007420	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,820	09a	1,000	09a	
00007421	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007650	Sachgebietsleiter/in	1,000	09c	0,974	09c	1,000	09c	
00008684	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000	09a	1,000	09a	
Summe	**111016 8**	**8,000**		**5,794**		**8,000**		

1.210.330000 Vollstreckung und Ermittlung
111016 Buchhaltung und Finanzen

00006021	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,769	09a	1,000	09a	
00007326	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007418	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007419	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008481	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,872	09a	1,000	09a	
00008485	Vollstreckungsbeamtin/-er und Ermittler/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008486	Vollstreckungsbeamtin/-er und Ermittler/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008683	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,927	A8	1,000	A8	
00008685	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000	09a	1,000	09a	
00008686	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00008687	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00008694	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,025	09c	1,000	A10	
00009098	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,500	A8	0,500	A8	
Summe	**111016 13**	**12,500**		**10,093**		**12,500**		

1.300.000000 Recht
111017 Rechtsangelegenheiten

00007059	Ltd. St. Rechtsdirektor/in	1,000	A16	1,000	15	1,000	A16	
00007211	St. Rechtsdirektor/in	1,000	A15	1,000	A15	1,000	A15	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007212	St. Rechtoberrätin/-rat	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
00007213	St. Rechtoberrätin/-rat	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
00007214	St. Rechtoberrätin/-rat	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
00007215	St. Rechtoberrätin/-rat	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
00007216	Sachbearbeiter/in	0,526	14	0,628	14	0,526	14	4 Std. von Stelle 00004639 verwendet
00008131	Sachbearbeiter/in	0,526	14	0,628	14	0,526	14	4 Std. von Stelle 00006748 verwendet
Summe	**111017 8**	**7,052**		**7,256**		**7,052**		

1.300.100000 Passivbesteuerung

111030 Passivbesteuerung

00004639	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,897	11	1,000	11	4 Std. für Stelle 00007216 verwendet
00004820	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00006236	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007063	Abteilungsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**111030 4**	**4,000**		**3,897**		**4,000**		

1.300.200000 Versicherungen und Allgemeine Angelegenheiten

111017 Rechtsangelegenheiten

00005560	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005660	Vorzimmerkraft	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005849	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00006234	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	09c	1,000	A11	
00006748	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,871	09c	1,000	A10	4 Std. für Stelle 00008131 verwendet
00007084	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007253	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,769	11	1,000	A11	
00007681	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00007996	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,634	A11	1,000	A11	
Summe	**111017 9**	**9,000**		**8,274**		**9,000**		

Summe	**599**	**549,885**		**423,824**		**564,135**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.000.000000 Fachbereichsleitung Wirtschaft und Soziales									
111018	**Leitung, Controlling, Dienste FB 2**								
00005963	Assistent/in der Fachbereichsleitung		1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007180	Senator/in		1,000	B5	1,000	B4	1,000	B5	
Summe	**111018**	**2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
2.000.100000 Stabsstelle Sonderaufgaben									
111018	**Leitung, Controlling, Dienste FB 2**								
00007064	Oberamtsrätin/-rat		1,000	A13 LG 2.1	1,000	12	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**111018**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.000.200000 Stabsstelle Migration und Ehrenamt									
111037	**Stabsstelle Koordinierung Ehrenamt**								
00009669	Koordinator/in		0,769	10	0,641	10	0,769	10	vorbehaltlich Bewertung
00009670	Koordinator/in		0,769	10	0,769	10	0,769	10	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111037**	**2**	**1,538**		**1,410**		**1,538**		
315002	**Integration in der Hansestadt Lübeck**								
00004699	Oberamtsrätin/-rat		1,000	A13 LG 2.1	1,000	12	1,000	A13 LG 2.1	
00006001	Sachbearbeiter/in		1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006138	Sachbearbeiter/in		0,750	09a	0,000		0,750	09a	
00006319	Sachbearbeiter/in		1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00006321	Sachbearbeiter/in		1,000	10	0,750	10	1,000	10	
00009758	Stadtoberinspektor/in		1,000	A10	0,769	09a	1,000	A10	
Summe	**315002**	**6**	**5,750**		**4,519**		**5,750**		
2.000.300000 Geschäftsstelle Behindertenbeirat									
111031	**Behindertenbeirat**								
00009628	Sachbearbeiter/in		0,500	06	0,500	06	0,500	06	
Summe	**111031**	**1**	**0,500**		**0,500**		**0,500**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.020.000000 Fachbereichscontrolling FB 2								
111018	**Leitung, Controlling, Dienste FB 2**							
00004620	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00005133	Sachbearbeiter/in	1,000	03	0,000		1,000	09a	
00006003	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,769	09a	1,000	09a	
00006735	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00006736	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00008754	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	Freigabe der Stelle durch Bürgerschaft erforderlich
Summe	**111018 6**	**6,000**		**3,769**		**6,000**		
2.021.000000 Fachbereichsdienste FB 2								
111018	**Leitung, Controlling, Dienste FB 2**							
00005349	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005845	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,769	05	1,000	08	
00006737	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,854	A12	1,000	A12	
Summe	**111018 3**	**3,000**		**2,623**		**3,000**		
2.021.100000 Fachbereichsdienst Allgemeines								
111018	**Leitung, Controlling, Dienste FB 2**							
00005343	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,948	05	1,000	05	
00005344	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,820	05	1,000	05	
00005345	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005346	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005348	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005350	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005351	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,923	05	1,000	05	
00005352	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005557	Schreibkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00007637	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00009468	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	10	1,000	A11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009760	Stadtoberinspektor/in			0,872	09b	1,000	A10	
Summe	**111018** **12**	**11,000**		**11,563**		**12,000**		

2.021.200000 Fachbereichsdienst Finanzen
111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2

00006004	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006006	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006232	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	0,872	09b	1,000	09b	
00007299	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,821	09c	1,000	A11	
Summe	**111018** **4**	**4,000**		**3,693**		**4,000**		

2.090.000000 Jobcenter Lübeck
312901 Verwaltung SBG II

00004599	Teamleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004681	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,641	10	1,000	09c	FDP EG 10
00005510	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,499	06	0,500	06	
00005511	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,000		0,500	06	
00005512	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005513	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,000		0,500	06	
00005514	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005895	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006151	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006152	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,821	09a	1,000	09a	
00006153	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006265	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,615	09a	1,000	09a	
00006266	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006268	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00006270	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,769	09c	1,000	09c	
00006271	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09a	1,000	09c	
00006272	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006274	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006275	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000	09a	1,000	09a	
00006276	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006277	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006278	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,564	09c	1,000	09c	
00006279	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006280	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,641	09c	1,000	09c	
00006281	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006282	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006283	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00006284	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,910	09a	1,000	09c	
00006285	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006286	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,897	09c	1,000	09c	
00006287	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006288	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006289	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	05	1,000	09c	
00006290	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006291	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006292	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,449	09c	1,000	09c	
00006293	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,897	09c	1,000	09c	
00006294	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,962	09a	1,000	09a	
00006295	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,897	09a	1,000	09a	
00006296	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006297	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00006298	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006299	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,923	09a	1,000	09a	
00006300	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,641	09c	1,000	09c	
00006738	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,829	A12	1,000	A12	
00006739	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00006766	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007080	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007264	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007265	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007266	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	11	1,000	A11	
00007267	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007268	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007269	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007270	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007309	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000				
00007314	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,732	A11	1,000	A11	
00007315	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007384	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007567	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00007579	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,500	A10	1,000	A10	
00007580	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007581	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,821	09c	1,000	A10	
00007582	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,949	09c	1,000	A10	
00007583	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,641	09c	1,000	A10	
00007584	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,878	A10	1,000	A10	
00007585	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,512	A10	1,000	A10	
00007586	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,780	A10	1,000	A10	
00007587	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007588	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007589	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,564	09a	1,000	A10	
00007590	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,853	A10	1,000	A10	
00007591	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,609	A10	1,000	A10	
00007592	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09a	1,000	A10	
00007593	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,939	A10	1,000	A10	
00007594	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007595	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,854	A10	1,000	A10	
00007596	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007599	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007600	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007602	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,878	A10	1,000	A10	
00007603	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,846	09c	1,000	A10	
00007604	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007605	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007606	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007607	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09a	1,000	A10	
00007608	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,537	A10	1,000	A10	
00007609	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,821	09c	1,000	A10	
00007610	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007611	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007612	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007613	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007614	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007615	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09a	1,000	A10	
00007616	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,500	09a	1,000	A10	
00007617	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007618	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007619	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,854	A10	1,000	A10	
00007621	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007622	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09a	1,000	A10	
00007623	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,926	A10	1,000	A10	
00007624	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	08	1,000	A10	
00007625	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007626	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007627	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007628	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007629	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007631	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007632	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007633	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,634	A10	1,000	A10	
00008000	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	06	1,000	A10	
00009759	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,732	A10	1,000	A10	
00009760	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
Summe	**312901 113**	**111,500**		**87,315**		**109,500**		

2.185.000000 Personalrat FB 2
111019 Personalrat FB 2

00005270	Geschäftsstellenmitarbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00006226	Personalrätin/-rat	1,000	09b	0,846	08	1,000	09b	
00007976	Personalrätin/-rat	1,000	09a	0,923	05	1,000	09a	
Summe	**111019 3**	**3,000**		**1,769**		**3,000**		

2.280.000000 Wirtschaft und Liegenschaften
111020 Grundstücksmanagement

00007060	Bereichsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
Summe	**111020 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

2.280.100000 Wirtschaft und Märkte
111020 Grundstücksmanagement

00005036	Marktaufseher/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00006706	Marktaufseher/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
Summe	**111020 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		

571001 Wirtschaftsförderung

00007747	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**571001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.280.200000 Grundstücksmanagement West								
111020	**Grundstücksmanagement**							
00006028	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006222	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,000		1,000	09c	
00006237	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006757	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007332	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	08	1,000	A9 LG 1.2	
00007333	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007522	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007523	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,854	A11	1,000	A11	
00007527	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,384	09c	1,000	A10	
Summe	**111020 9**	**9,000**		**7,238**		**9,000**		
2.280.300000 Grundstücksmanagement Ost								
111020	**Grundstücksmanagement**							
00005602	Kontrolleur/in					1,000	07	
00006032	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,500	09a	1,000	08	
00006697	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007282	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,122	A10	1,000	A12	
				0,805	A12			
00007283	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	11	1,000	A11	
00007524	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	11	1,000	A11	
00007525	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,390	A10	1,000	A10	
00007526	Stadtoberinspektor/in	0,488	A10	0,488	A10	0,488	A10	
00008666	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00009587	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
Summe	**111020 10**	**8,488**		**5,305**		**9,488**		
2.280.400000 Erbbaurechtsmanagement								
111020	**Grundstücksmanagement**							
00005561	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		0,500	09c	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005562	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	07	1,000	07	
00005854	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006303	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,897	10	1,000	A11	
00006696	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007652	Abteilungsleiter/in	1,000	11	0,897	11	1,000	11	
00007687	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007688	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00008805	Sachbearbeiter/in					0,500	09c	
Summe	**111020 9**	**8,000**		**6,794**		**8,000**		

2.280.500000 Stiftungsverwaltung
111020 Grundstücksmanagement

00006020	Sachbearbeiter/in	1,000	09c					
00006715	Amtsrätin/-rat	1,000	A12					
00007511	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00007667	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
Summe	**111020 4**	**4,000**		**0,000**		**0,000**		

2.280.600000 Interner Service
111020 Grundstücksmanagement

00005360	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,000	05	1,000	06	
				1,000	06			
00005602	Sachbearbeiter/in	0,649	08	0,000				
00005894	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005905	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,500	06	1,000	06	
00005920	Technische/r Zeichner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005921	Technische/r Zeichner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00007226	Abteilungsleiter/in	1,000	11	0,769	11	1,000	11	9 Std. für Stelle 00007228 verwendet
00007228	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,250	A10	1,000	A10	
00009749	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10					
Summe	**111020 9**	**8,149**		**6,519**		**7,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.500.000000 Soziale Sicherung								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00005505	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	KU EG 6 bei Freiwerden der Stelle
00007738	Ltd. Verwaltungsdirektor/in	1,000	A16	1,000	A16	1,000	A16	
00008807	Oberverwaltungsrätin/-rat					1,000	A14	
00008808	Amtsrätin/-rat					1,000	A12	KW 31.12.2027
Summe	**311001 4**	**2,000**		**2,000**		**4,000**		
2.500.100000 Steuerung								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00007068	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**311001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.500.101000 Bereichsinterner Service								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00006118	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,641	08	1,000	08	
00006724	Sozialmontor/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00007075	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	13	1,000	A13 LG 2.1	
00007307	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007309	Oberamtsrätin/-rat					1,000	A13 LG 2.1	
00007311	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,792	A11	1,000	A11	
00007316	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,641	09c	1,000	A10	
00007519	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09a	1,000	A10	
00007562	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007564	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00008440	Amtsrätin/-rat					1,000	A12	Sperrvermerk, Aufhebung durch Bürgermeister nach Vorlage eines Konzeptes erforderlich
00009481	Stadtamtfrau/-mann	0,500	A11	0,500	A11	0,500	A11	Stellenteilung darf in Summe 39 Std. nicht überschreiten, s. Stelle 00009380
00010031	Amtsrätin/-rat			1,000	A12			
Summe	**311001 13**	**9,500**		**9,574**		**11,500**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.500.110000 Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten, Erstattung, Unterhalt								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00007261	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,610	A11	1,000	A11	
00007263	Stadtamtfrau/-mann	0,500	A11	0,500	A11	0,500	A11	
00007312	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,572	A11	1,000	A11	
00007565	Stadtamtfrau/-mann	0,500	A11	0,182	A11	0,500	A11	
00007568	Stadtamtfrau/-mann	0,500	A11	0,500	A11	0,500	A11	
00007570	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A11	
00009377	Sachbearbeiter/in	1,000	10	0,000		1,000	10	
00009378	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A11	
Summe	**311001 8**	**6,500**		**4,364**		**6,500**		
2.500.120000 Verträge und Vereinbarungen								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00007313	Stadtamtfrau/-mann	0,600	A11	0,600	A11	0,600	A11	
00007573	Stadtamtfrau/-mann	0,600	A11	0,600	A11	0,600	A11	
00007574	Stadtamtfrau/-mann	0,300	A11	0,300	A11	0,300	A11	
00007575	Stadtamtfrau/-mann	0,600	A11	0,600	A11	0,600	A11	
00008132	Stadtamtfrau/-mann	0,600	A11	0,600	A11	0,600	A11	
00009379	Stadtamtfrau/-mann	0,600	A11	0,571	A11	0,600	A11	5 Std. für Stelle 00009481 verwendet
00009380	Stadtamtfrau/-mann	0,300	A11	0,300	A11	0,300	A11	Stellenteilung darf in Summe 41 Std. nicht überschreiten, s. Stelle 00009481
Summe	**311001 7**	**3,600**		**3,571**		**3,600**		
331001	**Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**							
00007313	Stadtamtfrau/-mann	0,400	A11	0,400	A11	0,400	A11	
00007573	Stadtamtfrau/-mann	0,400	A11	0,400	A11	0,400	A11	
00007574	Stadtamtfrau/-mann	0,200	A11	0,200	A11	0,200	A11	
00007575	Stadtamtfrau/-mann	0,400	A11	0,400	A11	0,400	A11	
00008132	Stadtamtfrau/-mann	0,400	A11	0,400	A11	0,400	A11	
00009379	Stadtamtfrau/-mann	0,400	A11	0,380	A11	0,400	A11	5 Std. für Stelle 00009481 verwendet

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009380	Stadtamtfrau/-mann	0,200	A11	0,200	A11	0,200	A11	Stellenteilung darf in Summe 41 Std. nicht überschreiten, s. Stelle 00009481
Summe	**331001** **7**	**2,400**		**2,380**		**2,400**		
2.500.200000 Eingliederungshilfe								
314001	**Teilhabe nach BTHG**							
00006722	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**314001** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.500.210000 Eingliederungshilfe								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00005507	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,513	09a	1,000	09a	
Summe	**311001** **1**	**1,000**		**0,513**		**1,000**		
314001	**Teilhabe nach BTHG**							
00005509	Sachbearbeiter/in	0,500	09a	0,500	09a	0,500	09a	
00006029	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,821	09a	1,000	09a	
00006139	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006141	Sachbearbeiter/in	0,500	09a	0,500	09a	0,500	09a	
00006150	Sachbearbeiter/in	0,519	09a	0,000		0,519	09a	
00007377	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,951	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007572	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007577	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09a	1,000	A10	
00009112	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00009135	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,692	09a	1,000	09a	
00009136	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009137	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,590	09a	1,000	09a	
00009138	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00009374	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**314001** **14**	**12,519**		**10,054**		**12,519**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.500.220000 Eingliederungshilfe								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00009134	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
Summe	**311001 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
314001	**Teilhabe nach BTHG**							
00006135	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006136	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006137	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,897	09a	1,000	09a	
00006140	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,821	09a	1,000	09a	
00007278	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007379	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,902	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007380	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,683	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007576	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007578	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00009111	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00009364	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,769	09a	1,000	09a	
00009365	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,705	09a	1,000	09a	
Summe	**314001 12**	**12,000**		**10,777**		**12,000**		
2.500.300000 Materielle Hilfen								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00007310	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**311001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.500.321000 Asyl								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00006267	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006671	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
Summe	**311001 2**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
313001	**Hilfen für Asylbewerber**							
00005698	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,000		1,000	09c	
00006115	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,769	09a	1,000	09a	
00006116	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,948	09a	1,000	09a	
00006117	Sachbearbeiter/in	0,500	09a	0,500	09a	0,500	09a	
00006120	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,500	09a	1,000	09a	
00006121	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,923	09a	1,000	09a	
00006122	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,999	09a	1,000	09a	
00006124	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	09a	1,000	A9 LG 1.2	
00006126	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006700	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	09a	1,000	A9 LG 1.2	
00006703	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,854	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007183	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	10	1,000	A11	
00007366	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,500	09a	0,500	A8	
00007571	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09a	1,000	A10	
00008758	Zuarbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00008759	Zuarbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00009370	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**313001 17**	**16,000**		**13,993**		**16,000**		
315001	**Soziale Einrichtungen und Angebote**							
00008142	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,926	A10	1,000	A10	
Summe	**315001 1**	**1,000**		**0,926**		**1,000**		
2.500.322000	**HLU, GuSi**							
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00005337	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A11	
00005892	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006031	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006113	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006114	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,769	09a	1,000	09a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006183	Teamleiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00006670	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008134	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008139	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00008193	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,820	09a	1,000	09a	
00008194	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00008421	Zuarbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00009130	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009133	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000	09a	1,000	09a	
Summe	**311001 14**	**14,000**		**10,589**		**14,000**		
314001	**Teilhabe nach BTHG**							
00006704	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,731	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
Summe	**314001 1**	**1,000**		**0,731**		**1,000**		
2.500.323000	**HLU, GuSi**							
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00006125	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006127	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006672	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006701	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,854	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00008133	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	10	1,000	A11	
00008422	Zuarbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00008760	Zuarbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00009108	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10	0,500	09a	0,500	A10	
00009131	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009132	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,615	09a	1,000	09a	
00009368	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**311001 11**	**10,500**		**9,969**		**10,500**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
313001	**Hilfen für Asylbewerber**							
00007486	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00009139	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	09a	1,000	A9 LG 1.2	
Summe	**313001 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
315001	**Soziale Einrichtungen und Angebote**							
00009108	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10	0,500	09a	0,500	A10	
Summe	**315001 1**	**0,500**		**0,500**		**0,500**		
345001	**Leistungen für Bildung und Teilhabe**							
00006705	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	09a	1,000	A9 LG 1.2	KU A8
Summe	**345001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
00009114	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09a	1,000	A10	
Summe	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.500.324000 HLU, GuSi								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00007369	Zuarbeiter/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00008755	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	10	1,000	A11	
00008757	Zuarbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**311001 3**	**3,000**		**2,000**		**3,000**		
313001	**Hilfen für Asylbewerber**							
00008756	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
Summe	**313001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.500.400000 Hilfe zur Pflege								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00009107	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**311001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.500.410000 Hilfe zur Pflege ambulant/Haushilfe/Bestattungskosten								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00005501	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005503	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,897	06	1,000	06	
00006131	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,897	09a	1,000	09a	
00006702	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,854	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007262	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,902	A11	1,000	A11	
00007559	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,951	A10	1,000	A10	
00007566	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007569	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,717	09c	1,000	A10	
00007663	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00008140	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10	0,000		0,500	A10	
00009371	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,897	09c	1,000	A10	
Summe	**311001 11**	**10,500**		**9,115**		**10,500**		
2.500.420000 Hilfe zur Pflege stationär								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00006142	Sachbearbeiter/in	0,500	09a	0,500	09a	0,500	09a	
00006143	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006144	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,756	09a	1,000	09a	
00006145	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006146	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006147	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	09a	1,000	A9 LG 1.2	
00006148	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006149	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007184	Sozialamtfrau/-mann	1,000	A11	0,829	A11	1,000	A11	
00007381	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,936	09a	1,000	A8	
00007382	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,500	09a	0,500	A8	
00007383	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	09a	1,000	A8	
00008761	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
Summe	**311001 13**	**12,000**		**10,521**		**12,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
314001	**Teilhabe nach BTHG**							
00009360	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	09a	1,000	S12	
Summe	**314001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.500.500000	**Unterkunftsversorgung**							
315001	**Soziale Einrichtungen und Angebote**							
00006518	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	0,250	S17	1,000	S17	
00008440	Sachbearbeiter/in	1,000	S12	0,000				
Summe	**315001 2**	**2,000**		**0,250**		**1,000**		
2.500.510000	**Unterkunftssicherung**							
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00006398	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006413	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006419	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006423	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,769	S12	1,000	S12	
00006424	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006505	Teamleiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00007706	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
Summe	**311001 7**	**7,000**		**6,769**		**7,000**		
2.500.530000	**Betreuungsbehörde**							
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00009679	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Studienrichtlinie Bachelor	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
Summe	**311001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
343001	**Betreuungsangelegenheiten**							
00005500	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005508	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,744	06	1,000	06	
00006396	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,500	S12			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006397	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006406	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006408	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00006409	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006411	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,769	S12	1,000	S12	
00006425	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,500	S12	1,000	S12	
00006489	Sachgebietsleiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00007193	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00007308	Teamleiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00008099	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,000		0,500	06	
00008135	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,821	S12	1,000	S12	
00008136	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,872	S12	1,000	S12	
00008137	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00008138	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,500	06	0,500	06	
00009104	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009110	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009355	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009357	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,961	S12	1,000	S12	
Summe	**343001 21**	**18,500**		**17,167**		**18,500**		

2.500.540000 Schuldnerberatung
315001 Soziale Einrichtungen und Angebote

00005498	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,858	06	1,000	06	
00005499	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	06	0,500	06	
00006390	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,820	S12	1,000	S12	
00006391	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006503	Teamleiter/in	1,000	S15	0,897	S15	1,000	S15	
Summe	**315001 5**	**4,500**		**4,075**		**4,500**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.500.550000 Flüchtlingsunterbringung								
315001	**Soziale Einrichtungen und Angebote**							
00006673	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007194	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09a	1,000	A10	
00007219	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007494	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,897	09c	1,000	A10	
00008143	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00009105	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00009106	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,780	A9 LG 2.1	1,000	A10	
Summe	**315001 7**	**7,000**		**5,677**		**7,000**		
2.500.600000 Sonstige materielle Hilfen								
351001	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**							
00006723	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	11	1,000	A12	
Summe	**351001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.500.610000 Bildung und Teilhabe, Wohngeldbehörde, Ausgleichsamt								
345001	**Leistungen für Bildung und Teilhabe**							
00005893	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00006134	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**345001 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
351001	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**							
00004613	Teamleiter/in	1,000	09c	1,000	10	1,000	09c	FDP EG 10
00006128	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00007371	Stadtinspektor/in	1,000	A10					
00007373	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007374	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00008196	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,897	09a	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00008197	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	09a	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00008198	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,769	09a	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008200	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	09a	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00008204	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008205	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,897	09a	1,000	09a	
00008206	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,769	09a	1,000	09a	
00008207	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008208	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
Summe	**351001 14**	**14,000**		**10,332**		**13,000**		

2.500.612000 Wohngeld, BUT und Zuarbeitung
351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

00006130	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007371	Stadtinspektor/in			1,000	09c	1,000	A10	
00007372	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	09a	1,000	A8	
00008199	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,897	06	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00008209	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,897	06	1,000	06	
00008216	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,769	06	1,000	06	
00008217	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00009100	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009101	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009367	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**351001 10**	**9,000**		**9,563**		**10,000**		

2.500.620000 BAföG
351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

00006133	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007376	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,372	09a	0,500	A8	
00007660	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,500	A10	1,000	A10	
00007707	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,732	A8	1,000	A8	
00009102	Sachbearbeiter/in	0,500	09a	0,500	09a	0,500	09a	
Summe	**351001 5**	**4,000**		**3,104**		**4,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.500.630000 Rückforderung und Erstattung								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00006123	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00007367	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	
00007368	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	
Summe	**311001 3**	**3,000**		**2,000**		**3,000**		
351001	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**							
00006714	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,378	A10	1,000	A9 LG 1.2	
00009369	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**351001 2**	**2,000**		**1,378**		**2,000**		
2.500.640000 Backoffice								
351001	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**							
00009761	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,732	A10	1,000	A10	
Summe	**351001 1**	**1,000**		**0,732**		**1,000**		
2.500.641000 Backoffice Grundsicherung								
351001	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**							
00005506	Telefonist/in	1,000	04	0,769	04	1,000	04	
00007370	Telefonist/in	0,769	04	0,769	04	0,769	04	
00007900	Telefonist/in	0,769	04	0,769	04	0,769	04	
00007901	Telefonist/in	0,769	04	0,769	04	0,769	04	
00008218	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,769	04	1,000	06	
Summe	**351001 5**	**4,307**		**3,845**		**4,307**		
2.500.700000 Erwachsenenhilfe, Pflegestützpunkt, Wohnungswesen								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00004614	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00006509	Abteilungsleiter/in	1,000	S18	1,000	S18	1,000	S18	
Summe	**311001 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.500.710000 Beratungsstelle für Erwachsenen und Senior:innen								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00005502	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,923	05	1,000	05	
00006400	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00006407	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,769	S12	1,000	S12	
00006410	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00006412	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006414	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,666	S12	1,000	S12	
00006415	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00006416	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,897	S12	1,000	S12	
00006421	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006422	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006517	Teamleiter/in	1,000	S17	0,000	S15	1,000	S17	
00007192	Sozialamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	S12	1,000	A11	
00007561	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,396	S12	0,500	S12	
00009109	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,769	S12	1,000	S12	
00009351	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
Summe	**311001 15**	**13,000**		**10,920**		**13,000**		
314001	**Teilhabe nach BTHG**							
00006428	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	0,000		1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
Summe	**314001 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
2.500.712000 Erwachsenenhilfe								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00006392	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006418	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,769	S12	1,000	S12	5 Std. für Stelle 00009482 verwendet
00009482	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,628	S12	0,500	S12	Stellenteilung darf in Summe 39 Std. nicht überschreiten, s. Stelle 00006420, 5 Std. von Stelle 00006418 verwendet
Summe	**311001 3**	**2,500**		**2,397**		**2,500**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.500.720000 Wohnungswesen								
351001	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**							
00007560	Stadtamtfrau/-mann	0,200	A11	0,171	A11	0,200	A11	
Summe	**351001 1**	**0,200**		**0,171**		**0,200**		
522002	**Öffentlich geförderter Wohnungsbau**							
00006110	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,141	08	1,000	08	
00006111	Sachbearbeiter/in	0,500	08	0,500	08	0,500	08	
00006263	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00007364	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	
00007365	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,000		0,500	A8	
00007560	Stadtamtfrau/-mann	0,800	A11	0,683	A11	0,800	A11	
Summe	**522002 6**	**4,800**		**3,324**		**4,800**		
2.500.730000 Pflegestützpunkt & Case Management in der Pflege								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00005891	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,743	06	1,000	06	
00006112	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006119	Pflegefachkraft	1,000	P8	0,897	P8	1,000	P8	
00006393	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006394	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,999	S12	1,000	S12	
00006395	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00006417	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00007321	Pflegefachkraft	1,000	P8	1,000	P8	1,000	P8	
00008001	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	Folge der Kostenträgerverhandlungen mit dem Land SH, Refinanzierung 23.400 EUR
00008762	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,000		1,000	S12	
00008763	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,000		1,000	S12	
00008809	Sachbearbeiter/in					1,000	09a	KW 31.12.2027
00009372	Teamleiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00010013	Stadtinspektor/in			1,000	09a			
Summe	**311001 14**	**11,000**		**9,639**		**12,000**		
2.500.800000 Sozialpädagogische Eingliederungshilfe								
311001	**Grundversorgung und Hilfen SGB XII**							
00006687	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	0,000		1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
Summe	**311001 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
314001	**Teilhabe nach BTHG**							
00009376	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	0,500	S17	1,000	S17	
Summe	**314001 1**	**1,000**		**0,500**		**1,000**		
2.500.810000 Sozialpädagogische Eingliederungshilfe								
314001	**Teilhabe nach BTHG**							
00005504	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,820	08	1,000	08	
00006403	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,795	S12	1,000	S12	
00006404	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006504	Teamleiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00009350	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,897	S12	1,000	S12	
00009353	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009356	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,769	S12	1,000	S12	
00009359	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,000		1,000	S12	
Summe	**314001 8**	**8,000**		**6,281**		**8,000**		
2.500.820000 Sozialpädagogische Eingliederungshilfe								
314001	**Teilhabe nach BTHG**							
00006399	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,769	S12	1,000	S12	
00006401	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006405	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,000		0,500	S12	
00006420	Sozialpädagogin/-e	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	Stellenteilung darf in Summe 39 Std. nicht überschreiten, s. Stelle 00009482

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009103	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009349	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,589	S12	1,000	S12	
00009352	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,834	S12	1,000	S12	
00009354	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009361	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009363	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009373	Teamleiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
Summe	**314001** **11**	**10,000**		**8,692**		**10,000**		

2.500.830000 Sozialpädagogische Eingliederungshilfe
314001 Teilhabe nach BTHG

00006669	Sozialarbeiter/in					0,500	S12	
00008441	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
00008442	Sozialarbeiter/in					1,000	S15	
00009381	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
00009382	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
00009383	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
00009384	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
00009385	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
00009386	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
00009387	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
00009388	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
00009389	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
00009393	Sachbearbeiter/in					1,000	06	
00009597	Sozialarbeiter/in					1,000	S15	
Summe	**314001** **14**	**0,000**		**0,000**		**13,500**		

2.500.900000 Betreuungsbehörde und Schuldnerberatung
311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII

00006508	Amtsrätin/-rat	0,400	S17	0,100	S17	0,400	A12	
Summe	**311001** **1**	**0,400**		**0,100**		**0,400**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
315001	**Soziale Einrichtungen und Angebote**								
00006508	Amtsrätin/-rat		0,600	S17	0,150	S17	0,600	A12	
Summe	**315001**	**1**	**0,600**		**0,150**		**0,600**		
2.530.000000 Gesundheitsamt									
414001	**Gesundheitsamt**								
00004716	Sozialarbeiter/in		1,000	S17	0,769	S17	1,000	S17	
00004770	Soziologin/-e		1,000	13	1,000	13	0,500	13	
00007058	Ltd. Medizinaldirektor/in		1,000	A16	1,000	15 Ü	1,000	A16	
00007928	Sachbearbeiter/in		0,769	09c	0,769	09c	0,769	09c	
00008002	IT-Sachbearbeiter/in		1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	vorbehaltlich Bewertung
00008144	Sachbearbeiter/in		1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00008151	Umweltmediziner/in		1,000	14	0,000				
00008806	Soziologin/-e						0,500	13	
Summe	**414001**	**8**	**6,769**		**5,538**		**5,769**		
2.530.100000 Bereichsdienst									
414001	**Gesundheitsamt**								
00007222	Amtsrätin/-rat		1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**414001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
2.530.110000 Bereichsdienst (Haushalt-, Ordnungs- u. Gebäudeangelegenheiten)									
414001	**Gesundheitsamt**								
00005529	Sachbearbeiter/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005530	Sachbearbeiter/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00006132	Sachbearbeiter/in		1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006171	Sachbearbeiter/in		1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007636	Stadtoberinspektor/in		1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007661	Sachbearbeiter/in		1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007708	Stadthauptsekretär/in		1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007924	Sachbearbeiter/in		0,769	08	0,769	08	0,769	08	
Summe	**414001**	**8**	**7,769**		**7,769**		**7,769**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.530.120000 Bereichsdienst (Verwaltungsrechtliche- und Allgemeine Angelegenheiten)								
414001	**Gesundheitsamt**							
00005340	Registratursachbearbeiter/in	1,000	05	0,833	05	1,000	05	
00005537	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005589	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		0,500	05	
00005590	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	03	1,000	05	
00005666	Vorzimmerkraft	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00009620	Sachgebietsleiter/in	0,770	09c	0,769	09c	1,000	09c	
Summe	**414001 6**	**5,770**		**4,602**		**5,500**		
2.530.200000 Sozialpsychiatrischer Dienst								
414001	**Gesundheitsamt**							
00004815	Stadtärztin/-arzt	1,000	15	0,650	AT	1,000	15	
00004825	Stadtärztin/-arzt	1,000	15	0,794	14	1,000	15	
				0,000	15			
00007400	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,500	A7	0,500	A8	
00008145	Sozialarbeiter/in	0,500	S17	0,500	S17	0,500	S17	
00009094	Stadtärztin/-arzt	1,000	15	0,821	14	1,000	15	
00009095	Stadtärztin/-arzt	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
Summe	**414001 6**	**5,000**		**4,265**		**5,000**		
2.530.210000 Sozialpsychiatrischer Dienst (Beratungsstelle für psychisch- und Alkoholkranke)								
414001	**Gesundheitsamt**							
00004637	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00005535	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00005536	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,923	06	1,000	06	
00006387	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006492	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006493	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006494	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006495	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006496	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006685	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00008148	Pädagogische/r Fachberater/in	0,333	S14					
00008441	Sozialarbeiter/in	1,000	S15					
00008442	Sozialarbeiter/in	1,000	S15					
00009113	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00009115	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00009116	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00009390	Stadtärztin/-arzt	1,000	15	0,231	09c	1,000	15	
				0,615	14			
00009533	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
Summe	**414001** **18**	**17,333**		**14,769**		**15,000**		

2.530.220000 Sozialpsychiatrischer Dienst (Teilhabeplanung)
414001 Gesundheitsamt

00006669	Sozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12			
00008441	Sozialarbeiter/in			0,821	S12			
00008442	Sozialarbeiter/in			0,000				
00009381	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,987	S12			
00009382	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12			
00009383	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,858	S12			
00009384	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12			
00009385	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12			
00009386	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12			
00009387	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12			
00009388	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,230	S12			
00009389	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12			
00009393	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06			
00009597	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15			
Summe	**414001** **14**	**11,500**		**11,396**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.530.300000 Kinder- und Jugendärztlicher Dienst								
414001	**Gesundheitsamt**							
00004813	Stadtärztin/-arzt	0,500	14	0,500	14	0,500	14	
00004814	Stadtärztin/-arzt	0,667	14	0,667	15	0,667	14	
00004823	Abteilungsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00004837	Stadtärztin/-arzt	0,769	15	0,551	08	1,000	15	
				0,051	14			
00004838	Stadtärztin/-arzt	0,731	15	0,730	15	1,000	15	
00005206	Medizinische/r Fachangestellte/r	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005207	Medizinische/r Fachangestellte/r	1,000	08	0,588	08	1,000	08	
00005208	Medizinische/r Fachangestellte/r	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005531	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00007209	Stadtärztin/-arzt	1,000	15	0,769	15	1,000	15	
00007925	Stadtärztin/-arzt	1,000	15	0,949	14	1,000	15	
00007926	Medizinische/r Fachangestellte/r	0,500	08	0,500	08	0,500	08	
00007927	Medizinische/r Fachangestellte/r	0,500	08	0,500	08	0,500	08	
00008423	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,923	S12	1,000	S12	
00009302	Medizinische/r Fachangestellte/r	0,750	08	0,750	08	0,750	08	
00009391	Stadtärztin/-arzt	1,000	15	0,999	15	1,000	15	
00010003	Stadthauptsekretär/in			0,000				
00010042	Verwaltungsdirektor/in			0,385	15	1,000	A15	Stellenpool
Summe	**414001** **18**	**13,417**		**12,862**		**14,917**		
2.530.400000 Zahnärztlicher Dienst								
414001	**Gesundheitsamt**							
00004775	Stadtzahnärztin/-arzt	0,615	14	0,461	14	0,615	14	
00004824	Abteilungsleiter/in	0,615	15	0,615	14	0,615	15	
00005681	Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	0,615	05	0,615	05	0,615	05	
00005682	Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	0,615	05	0,615	05	0,615	05	
Summe	**414001** **4**	**2,460**		**2,306**		**2,460**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2.530.500000 Infektionsschutz und Hygiene								
414001	**Gesundheitsamt**							
00005567	Sachbearbeiter/in	0,519	05	0,615	05	0,615	05	
00008676	Abteilungsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
Summe	**414001 2**	**1,519**		**1,615**		**1,615**		
2.530.510000 Infektionsschutz und Hygiene (Meldewesen und Infektionsprävention)								
414001	**Gesundheitsamt**							
00008050	Stadtärztin/-arzt	0,815	15	0,810	15	0,815	15	
00008147	Medizinische/r Fachangestellte/r	0,500	08	0,500	08	0,500	08	
00009093	Hygienekontrolleur/in	1,000	09a	0,230	08	1,000	09a	
				0,769	09a			
00009422	Medizinische/r Fachangestellte/r	0,750	08	0,750	09a	0,750	09a	
00009479	Medizinische/r Fachangestellte/r	1,000	08	0,231	05	1,000	08	
				0,769	08			
00009678	Medizinische/r Fachangestellte/r	1,000	08	0,026	05	1,000	08	
				0,821	08			
				0,122	09a			
Summe	**414001 6**	**5,065**		**5,028**		**5,065**		
2.530.520000 Infektionsschutz und Hygiene (Hygieneüberwachung)								
414001	**Gesundheitsamt**							
00005347	Hygienekontrolleur/in	0,500	09a	0,500	09a	0,500	09a	
00005992	Hygienekontrolleur/in	1,000	09a	0,821	09a	1,000	09a	
00005993	Hygienekontrolleur/in	0,500	09a	0,500	09a	0,500	09a	
00005994	Hygienekontrolleur/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005995	Hygienekontrolleur/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005996	Hygienekontrolleur/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007929	Hygienekontrolleur/in	1,000	09a	1,000	AT	1,000	09a	
00008151	Umweltmediziner/in					1,000	14	vorbehaltlich Bewertung, Freigabe der Stelle durch Bürgerschaft erforderlich

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009289	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00009621	Hygienekontrolleur/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009667	Sachgebietsleiter/in	0,800	15	0,800	15	0,800	15	
Summe	**414001 11**	**8,800**		**8,621**		**9,800**		

2.530.530000 Infektionsschutz und Hygiene (Beratungsstelle für sexuell übertragbare Infektionen u. HIV)
414001 Gesundheitsamt

00004836	Stadtärztin/-arzt	0,500	15	0,500	15	0,500	15	Stellenteilung, darf in Summe 39 Std. nicht überschreiten
00005205	Medizinische/r Fachangestellte/r	0,500	08	0,500	08	0,500	08	
00006386	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,897	S12	1,000	S12	
00007859	Stadtärztin/-arzt	0,500	15	0,500	14	0,500	15	Stellenteilung, darf in Summe 39 Std. nicht überschreiten
Summe	**414001 4**	**2,500**		**2,397**		**2,500**		

2.530.600000 Amtsärztlicher Dienst
414001 Gesundheitsamt

00004771	Stadtärztin/-arzt	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00004773	Stadtärztin/-arzt	0,750	14	0,513	14	0,750	14	
				0,180	15			
00004816	Stadtärztin/-arzt	0,500	14	0,900	14	0,897	14	
00005532	Medizinische/r Fachangestellte/r	1,000	05	0,000		0,756	08	
00005533	Medizinische/r Fachangestellte/r	1,000	08	0,807	08	1,000	08	
00005588	Medizinische/r Fachangestellte/r	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00008675	St. Medizinaldirektor/in	1,000	A15	0,000		1,000	A15	
00009392	Stadtärztin/-arzt	1,000	15	0,100	14	1,000	15	
				0,897	15			
00009762	Psychologe/in	1,000	13	0,000		0,551	13	
00010004	Stadthauptsekretär/in			0,000				
Summe	**414001 10**	**8,250**		**5,397**		**7,954**		

Summe	**630**	**554,903**		**463,225**		**554,451**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.000.000000 Fachbereichsleitung Umwelt, Sicherheit und Ordnung								
111021	**Leitung, Controlling, Dienste FB 3**							
00005964	Assistent/in der Fachbereichsleitung	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007072	Oberamtsrätin/-rat			1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007181	Senator/in	1,000	B5	1,000	B4	1,000	B5	
Summe	**111021 3**	**2,000**		**3,000**		**3,000**		
3.030.000000 Fachbereichscontrolling FB 3								
111021	**Leitung, Controlling, Dienste FB 3**							
00004621	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,600	A12	1,000	A12	
00006732	Controller/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00007495	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**111021 3**	**3,000**		**2,600**		**3,000**		
3.031.000000 Fachbereichsdienste FB 3								
111021	**Leitung, Controlling, Dienste FB 3**							
00005354	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,500	05	1,000	05	
00006007	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,500	09a	1,000	09c	
00006694	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**111021 3**	**3,000**		**2,000**		**3,000**		
3.185.000000 Personalrat FB 3								
111022	**Personalrat FB 3**							
00004743	Personalrätin/-rat	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00005269	Geschäftsstellenmitarbeiter/in	0,526	05	0,513	05	0,526	05	
Summe	**111022 2**	**1,526**		**1,513**		**1,526**		
3.320.000000 Ordnungsamt								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00007175	Ltd. Verwaltungsdirektor/in	1,000	A16	1,000	A15	1,000	A16	vorbehaltlich Bewertung
00007493	Stadtamtfrau/-mann			0,000				

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009147	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,897	08	1,000	06	FDP EG 8
00010020	Stadtoberinspektor/in			1,000	09c			
00010025	Stadtamtfrau/-mann			1,000	A11			
Summe	**122003** **5**	**2,000**		**3,897**		**2,000**		

3.320.100000 Interner Service
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00007666	Amtsrätin/-rat	1,000	A11	0,731	A11	1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**122003** **1**	**1,000**		**0,731**		**1,000**		

3.320.110000 Verwaltung
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00005071	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005867	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,897	08	1,000	08	
00005875	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006045	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	0,615	09b	1,000	09b	
00006094	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00009567	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
Summe	**122003** **6**	**6,000**		**4,512**		**6,000**		

3.320.120000 EDV Koordination
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00005998	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00006091	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006305	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00006712	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	10	1,000	A10	
00007980	Assistent/in					1,000	04	
00008482	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00008667	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00009745	Sachbearbeiter/in	1,000	A10	1,000	11	1,000	11	
Summe	**122003** **8**	**7,000**		**6,000**		**7,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.320.200000 Ordnungsangelegenheiten/Ordnungswidrigkeiten								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00006719	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007074	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1					
Summe	**122003 2**	**2,000**		**1,000**		**1,000**		
3.320.210000 Verwaltungsverfahren								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00007255	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,682	A11	1,000	A11	4 Std. für Stelle 00007542 und 10,5 Std. für Stelle 00007563 verwendet
00007451	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007544	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,902	A11	1,000	A11	
00009747	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,731	A11	1,000	A11	
Summe	**122003 4**	**4,000**		**3,315**		**4,000**		
3.320.221000 Bußgeldstelle Verkehrsordnungswidrigkeiten								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00005566	Sachbearbeiter/in	0,519	05	0,500	05	0,519	05	
00005568	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005690	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,769	06	1,000	05	
00005693	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00006063	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00006090	Sachbearbeiter/in	0,500	08	0,769	08	0,500	08	10,5 Std. von Stelle 00007714 verwendet
00006092	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006246	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09b	1,000	09b	
00007288	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007355	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,999	A8	1,000	A8	
00007360	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007729	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	05	1,000	A7	
00007831	Sachbearbeiter/in	0,513	05	0,513	05	0,513	05	
Summe	**122003 13**	**11,532**		**10,550**		**11,532**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.320.222000 Allgemeine Ordnungswidrigkeiten/Vollstreckung								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00005688	Zuarbeiter/in	1,000	05	0,909	05	1,000	05	
00006093	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007356	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007358	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	
00007359	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,901	A8	1,000	A8	
00007453	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,853	A10	1,000	A10	
00007542	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007543	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,975	A10	1,000	A10	0,5 Std. für Stelle 00007540 verwendet
00007656	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,976	A10	1,000	A10	1 Std. für Stelle 00007540 verwendet
00007658	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007714	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,731	A8	1,000	A8	3 Std. für Stelle 00006090 verwendet
00007858	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00008482	Sachbearbeiter/in			0,000		1,000	08	
00008767	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	KW 31.12.2027
Summe	**122003** **14**	**13,000**		**9,345**		**14,000**		
3.320.230000 Allgemeine Gefahrenabwehr								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00006082	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,935	09a	1,000	09a	
00006084	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,692	09c	1,000	09c	
00007352	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	09a	1,000	A8	
00007538	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007657	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007693	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	09a	1,000	A8	
00007857	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,500	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007979	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00008262	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,500	09a	0,500	A8	
00009554	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,854	A10	1,000	A10	6 Std. für Stelle 00007563 verwendet
Summe	**122003** **10**	**8,500**		**7,481**		**9,500**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.320.240000 Wohnpflegeaufsicht								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00004617	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,129	09c	1,000	A13 LG 2.1	vorbehaltlich Bewertung
				0,871	11			
00006245	Sachbearbeiter/in	0,513	09c	0,512	09c	0,513	09c	
00007540	Stadtoberinspektor/in	0,734	A10	0,769	09c	0,734	A10	1 Std. von Stelle 00007656 verwendet 0,5 Std. von Stelle 7543 verwendet
00008148	Pädagogische/r Fachberater/in			0,000		0,333	S14	vorbehaltlich Bewertung
00009579	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10	0,500	A10	0,500	A10	
Summe	**122003** **5**	**2,747**		**2,781**		**3,080**		
3.320.300000 Bürgerservice								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00007073	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,200	A9 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**122003** **1**	**1,000**		**0,200**		**1,000**		
3.320.310000 Bürgerservicebüro Innenstadt								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00005374	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,500	06	0,500	06	
00005642	Sachbearbeiter/in			1,000	05	1,000	05	
00005865	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005866	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005868	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005873	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00006050	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00006051	Sachbearbeiter/in			1,000	08	1,000	08	
00006055	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006057	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006059	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006061	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006066	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	06	1,000	08	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006069	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006075	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	06	1,000	08	
00007285	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,800	A9 LG 2.1	1,000	A11	
00007696	Stadtobersekretär/in			1,000	07	1,000	A7	
00007863	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8					
00007864	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	
00007866	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	
00007867	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8					
00007947	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8					
00007978	Hilfskraft					1,000	02	vorbehaltlich Bewertung
00009142	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00009143	Sachbearbeiter/in			1,000	05	1,000	07	
00009542	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,948	06	1,000	06	
00009756	Sachbearbeiter/in			1,000	06	1,000	07	
Summe	**122003 27**	**20,500**		**21,248**		**23,500**		

3.320.320000 Bürgerservicebüros Meesenring und Moisling
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00005373	Sachbearbeiter/in	0,519	06	0,500	06	0,519	06	
00005375	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,821	05	1,000	05	4 Std. für Stelle 00006064 verwendet
00005382	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,641	08	1,000	08	14 Std. für Stelle 00006057 verwendet
00005642	Sachbearbeiter/in	1,000	05					
00006043	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,461	08	1,000	08	21 Std. für Stelle 00006057 verwendet
00006047	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006048	Sachbearbeiter/in	0,641	09a	0,641	09a	0,641	09a	
00006052	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,897	08	1,000	08	
00006058	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006060	Sachbearbeiter/in	0,808	08	0,717	07	0,808	08	
00006065	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	07	1,000	08	
00006070	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,871	08	1,000	08	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006071	Sachbearbeiter/in	0,897	08	0,000		0,897	08	
00007354	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007696	Stadtobersekretär/in	1,000	A7					
00007862	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	
00007947	Stadthauptsekretär/in			1,000	08	1,000	A8	vorbehaltlich Bewertung
00007948	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,769	08	1,000	A8	
00009143	Sachbearbeiter/in	1,000	07					
00009395	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	10	1,000	A11	
00009396	Sachbearbeiter/in			0,769	06	1,000	07	
00009541	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,000		1,000	07	
00009665	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8					
00009753	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	06	1,000	07	
00009757	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
Summe	**122003 25**	**21,365**		**16,087**		**19,865**		

3.320.330000 Bürgerservicebüros Kücknitz und Hochschulstadtteil
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00005869	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005872	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005876	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,000		1,000	07	
00006042	Sachbearbeiter/in	0,897	07	0,897	06	0,897	07	
00006046	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006054	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	04	1,000	08	
00006056	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006073	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006088	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006306	Sachbearbeiter/in	1,000	10	0,871	10	1,000	10	
00007695	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,102	06	1,000	A7	1,5 Std. für Stelle 00005571 verwendet
				0,846	07			
00007723	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	06	1,000	A7	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007863	Stadthauptsekretär/in			1,000	05	1,000	A8	vorbehaltlich Bewertung
00007865	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	
00009088	Sachbearbeiter/in	0,897	08	0,845	08	0,897	08	KU EG 6
00009145	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00009396	Sachbearbeiter/in	1,000	07					
00009401	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00009540	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
Summe	**122003** **19**	**17,794**		**15,561**		**17,794**		

3.320.340000 Fahrerlaubnisbehörde
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00005571	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,769	05	0,500	05	1,5 Std. von Stelle 00007695 verwendet
00005870	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,641	05	1,000	07	
				0,359	06			
00006049	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	07	1,000	08	
00006067	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,897	07	1,000	07	
00007490	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09b	1,000	A10	
00007697	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	06	1,000	A7	
00007724	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	14 Std. für Stelle 00006064 verwendet
00007869	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	
00008680	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00008697	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,000		1,000	A7	
00009144	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00009149	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	0,821	09b	1,000	09b	
00009397	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	06	1,000	07	
00009537	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,769	07	1,000	07	
00009539	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00009664	Zuarbeiter/in	0,500	03	0,512	03	0,500	03	
00009756	Sachbearbeiter/in	1,000	07					
Summe	**122003** **17**	**16,000**		**12,768**		**15,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.320.350000 Bürgerservicebüro St. Lorenz								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00005871	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,769	07	1,000	07	
00006051	Sachbearbeiter/in	1,000	08					
00006074	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,897	07	1,000	08	
				0,012	08			
00006087	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,897	08	1,000	08	
00007730	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,897	07	1,000	A7	
00007860	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	10	1,000	A11	
00007861	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00007867	Stadthauptsekretär/in			0,853	A8	1,000	A8	vorbehaltlich Bewertung
00007868	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	
00007946	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	07	1,000	A8	
00007949	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	07	1,000	A8	
00009089	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00009538	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	06	1,000	07	
00009665	Stadthauptsekretär/in			0,500	08	0,500	A8	
Summe	**122003 14**	**12,000**		**11,825**		**12,500**		
3.320.400000 Ausländerbehörde								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00005072	Sachbearbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00007286	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00008894	Sachbearbeiter/in					1,000	05	vorbehaltlich Bewertung
00008895	Sachbearbeiter/in					1,000	05	vorbehaltlich Bewertung
00008896	Sachbearbeiter/in					1,000	05	vorbehaltlich Bewertung
00008897	Sachbearbeiter/in					1,000	05	vorbehaltlich Bewertung
00008898	Sachbearbeiter/in					1,000	05	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**122003 7**	**2,000**		**2,000**		**7,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.320.410000 Aufenthalt								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00005134	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	04	1,000	05	
00005135	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00005376	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005689	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	11 Std. für Stelle 00005652 verwendet
00006064	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,358	05	1,000	05	14 Std. von Stelle 00007724 und 4 Std. von Stelle 00005375 verwendet
00006077	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006079	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00006080	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006081	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	07	1,000	09a	
00006089	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007342	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007344	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00007415	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007856	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,230	07	1,000	A10	
				0,769	08			
00008153	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	vorbehaltlich Bewertung
00008154	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	08	1,000	A8	vorbehaltlich Bewertung
00008376	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00008377	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00008379	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	08	1,000	09a	
00008380	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,512	09a	1,000	09a	
00009146	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00009148	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00009150	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009400	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00009543	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,871	09a	1,000	A10	
00009552	Zuarbeiter/in	1,000	05	0,769	05	1,000	05	vorbehaltlich Bewertung

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009780	Sachbearbeiter/in	1,000	A10	1,000	11	1,000	11	
Summe	**122003** **27**	**27,000**		**20,509**		**27,000**		

3.320.420000 Aufenthaltsbeendigung
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00006083	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00007287	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007920	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	
00007921	Amtsrätin/-rat					1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
00008768	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,769	07	1,000	07	
00008769	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,820	07	1,000	07	
00009151	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	09a	1,000	A11	
00009152	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A11	
00009219	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A11	
00009220	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	09c	1,000	A11	
00009752	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	09c	1,000	A11	
00009779	Amtsrätin/-rat	1,000	A11	0,000		1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**122003** **12**	**10,000**		**7,589**		**12,000**		

3.320.430000 Einbürgerung
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00006244	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00007341	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,500	08	0,500	A8	
00007343	Amtsinspektor/in	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A9 LG 1.2	
00007347	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,269	07	1,000	A9 LG 1.2	11,5 Std. für Stelle 00007341 und 9,5 Std. für Stelle 00007343 verwendet
				0,320	08			
00007353	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10	0,500	07	0,500	A10	
00007539	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,780	A11	1,000	A11	
00007563	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10	0,487	A10	0,500	A10	
00007977	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008155	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000	A10	1,000	A10	
00008156	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008382	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	06	1,000	08	
00008383	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00008385	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00008386	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00009784	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00010012	Stadtinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	1,000	08			
Summe	**122003 16**	**13,000**		**10,356**		**13,000**		

3.320.500000 Kommunaler Ordnungsdienst
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00006718	Abteilungsleiter/in	1,000	A13 LG 2.1	1,000	12	1,000	12	
Summe	**122003 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

3.320.510000 Leitstelle
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00005379	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005635	Sachbearbeiter/in			1,000	06	1,000	06	
00005874	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00006062	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00007357	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,769	09a	1,000	A8	
00008087	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009788	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**122003 7**	**6,000**		**5,769**		**7,000**		

3.320.520000 Außendienst
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00005619	Verkehrsüberwacher/in	0,769	05	0,769	06	0,769	05	
00005620	Verkehrsüberwacher/in	0,519	06	0,500	06			
00005629	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,519	09a	0,519	09a			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005750	Sachbearbeiter/in	0,769	06	0,769	06	0,769	06	
00005751	Sachbearbeiter/in	0,795	06					
00006221	Sachgebietsleiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00007221	Amtsrätin/-rat	1,000	A10	0,000		1,000	A12	
00007715	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00008086	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes			1,000	09a	1,000	09a	
00008447	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00008448	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00008449	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	0,000		1,000	09a	Freigabe der Stelle durch Bürgerschaft erforderlich
00008450	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	0,000		1,000	09a	Freigabe der Stelle durch Bürgerschaft erforderlich
Summe	**122003 13**	**10,371**		**5,557**		**9,538**		

3.320.521000 Team 1
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00005198	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005199	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005201	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005202	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	0,922	06	1,000	05	
00005615	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005622	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,519	06	0,519	05	
00005626	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005638	Verkehrsüberwacher/in	0,519	06	0,512	05	0,519	06	
00005639	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,487	05	0,519	05	
00005641	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005643	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005649	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005652	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	0,256	06	1,000	05	9 Std. für Stelle 00005654 verwendet
00005692	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005751	Verkehrsüberwacher/in			0,795	05	0,795	06	
00005878	Teamleiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**122003 16**	**13,557**		**13,491**		**14,352**		

3.320.522000 Team 2

122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00005339	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005618	Verkehrsüberwacher/in	0,519	06	0,500	06	0,519	06	
00005620	Verkehrsüberwacher/in					0,519	06	
00005629	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes					0,519	09a	
00005637	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	1,000	08	1,000	09a	
00005644	Verkehrsüberwacher/in	0,519	09a	0,221	09a	0,519	09a	8,5 Std. für Stelle 5653 verwendet
00005650	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,512	05	0,519	05	
00005654	Verkehrsüberwacher/in	0,779	05	1,000	05	0,779	05	
00005656	Verkehrsüberwacher/in	0,779	09a	0,779	09a	0,779	09a	
00005657	Verkehrsüberwacher/in	0,519	09a	0,000		0,519	09a	
00005877	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,481	09a	0,481	09a	0,481	09a	
00008085	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009786	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00009787	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00009792	Teamleiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
Summe	**122003 15**	**10,115**		**7,493**		**11,153**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.320.523000 Team 3								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00005621	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,512	04	0,519	05	
00005623	Sachbearbeiter/in	0,519	09a	0,000		0,519	09a	vorbehaltlich Bewertung
00005628	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,487	04	0,519	05	
00005633	Verkehrsüberwacher/in	0,519	09a	0,000		0,519	09a	
00005653	Verkehrsüberwacher/in	0,779	09a	1,000	09a	0,779	09a	1,5 Std. von Stelle 00005644 verwendet
00005658	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,519	05	0,519	05	
00005691	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	0,769	05	1,000	05	
00008086	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a					
00008389	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008446	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	1,000	04	1,000	09a	
00009789	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009790	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009793	Teamleiter/in	1,000	09b	1,000	09a	1,000	09b	
Summe	**122003** **13**	**10,374**		**8,287**		**9,374**		
3.320.524000 Team 4								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00005197	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005616	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005617	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,519	09a	0,500	09a	0,519	09a	
00005624	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005625	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,519	09a	0,500	09a	0,519	09a	
00005627	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,519	06	0,519	05	
00005634	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005636	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,513	05	0,519	05	
00005651	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	0,615	09a	1,000	09a	
00006072	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	1,000	08	1,000	09a	
00008083	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009785	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	1,000	04	1,000	09a	
00009794	Teamleiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
Summe	**122003 13**	**11,076**		**10,647**		**11,076**		

3.320.525000 Team 5
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00005630	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,512	05	0,519	05	
00005631	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,487	05	0,519	05	
00005632	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,769	05	0,519	05	10 Std. von Stelle 00005652 verwendet
00005635	Sachbearbeiter/in	1,000	06					
00005640	Verkehrsüberwacher/in	0,519	05	0,513	05	0,519	05	
00005646	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005647	Verkehrsüberwacher/in	0,513	06	0,512	06	0,513	06	
00005655	Verkehrsüberwacher/in	1,000	05	0,769	06	1,000	05	
00008084	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008390	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008443	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008444	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	1,000	08	1,000	09a	
00008445	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	1,000	08	1,000	09a	
00009648	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09a	1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00009649	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09a	1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00009791	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**122003 16**	**13,589**		**12,562**		**12,589**		

3.320.600000 Leitung Standesamt
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00007074	Oberamtsrätin/-rat			1,000	A11	1,000	A13 LG 2.1	
00007220	Amtsrätin/-rat					1,000	A12	
Summe	**122003 2**	**0,000**		**1,000**		**2,000**		

122006 Standesamt

00007220	Stadtamtfrau/-mann			0,000				
Summe	**122006 1**	**0,000**		**0,000**		**0,000**		

3.320.610000 Eheregister/Urkundenstelle
122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten

00005070	Sachbearbeiter/in					0,519	06	
00005361	Sachbearbeiter/in					1,000	05	
00006033	Sachbearbeiter/in					1,000	09a	
00007423	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	
00007529	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00007530	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
00007689	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008003	Sachbearbeiter/in					1,000	09a	KW 31.12.2031
00008004	Sachbearbeiter/in					1,000	09a	KW 31.12.2031
00008157	Sachbearbeiter/in					1,000	06	
00008158	Sachbearbeiter/in					1,000	09a	
00008770	Sachbearbeiter/in					1,000	09a	
00009598	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	
00009637	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**122003 14**	**0,000**		**0,000**		**13,519**		
122006	**Standesamt**							
00005070	Sachbearbeiter/in			0,500	06			
00005361	Sachbearbeiter/in			0,000				
00006033	Sachbearbeiter/in			1,000	09a			
00007423	Stadtamtfrau/-mann			1,000	A11			
00007529	Stadtoberinspektor/in			0,269	06			
				0,634	A10			
00007530	Stadtoberinspektor/in			1,000	A7			
00007689	Stadthauptsekretär/in			1,000	A8			
00008003	Sachbearbeiter/in			1,000	09a			
00008004	Sachbearbeiter/in			0,500	05			
				0,461	09a			
00008157	Sachbearbeiter/in			0,769	05			
				0,205	06			
00008158	Sachbearbeiter/in			1,000	09a			
00008770	Sachbearbeiter/in			0,769	09a			
00009598	Stadthauptsekretär/in			1,000	09a			
00009637	Stadtamtfrau/-mann			0,000				
Summe	**122006 14**	**0,000**		**11,107**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.320.620000 Geburten- und Sterberegister								
122003	**Melde- und Gewerbeangelegenheiten**							
00005855	Sachbearbeiter/in					1,000	09a	
00005856	Sachbearbeiter/in					1,000	09a	
00006034	Sachbearbeiter/in					1,000	09a	
00006688	Sachbearbeiter/in					1,000	09c	
00007334	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	
00007335	Sachbearbeiter/in					1,000	09a	
00007414	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	
00008159	Sachbearbeiter/in					1,000	09a	
00009553	Stadtinspektor/in					1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**122003 9**	**0,000**		**0,000**		**9,000**		
122006	**Standesamt**							
00005855	Sachbearbeiter/in			1,000	09a			
00005856	Sachbearbeiter/in			0,128	06			
				0,769	09a			
00006034	Sachbearbeiter/in			1,000	09a			
00006688	Sachbearbeiter/in			1,000	09c			
00007334	Stadtamtfrau/-mann			1,000	A11			
00007335	Sachbearbeiter/in			0,897	09a			
00007414	Stadthauptsekretär/in			1,000	09a			
00008159	Sachbearbeiter/in			1,000	05			
				0,000	09a			
00009553	Stadthauptsekretär/in			1,000	A8			
Summe	**122006 9**	**0,000**		**8,794**		**0,000**		
3.340.000000 Standesamt								
122006	**Standesamt**							
00006033	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
00007072	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009637	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
Summe	**122006** **3**	**3,000**		**0,000**		**0,000**		

3.340.100000 Eheregister

122006	**Standesamt**							
00005070	Sachbearbeiter/in	0,519	06					
00006034	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
00007423	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
00007529	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00007530	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10					
00008003	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
00008004	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
00008770	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
00009598	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8					
Summe	**122006** **9**	**8,519**		**0,000**		**0,000**		

3.340.200000 Kasse

122006	**Standesamt**							
00005361	Sachbearbeiter/in	1,000	05					
00007689	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8					
00008157	Sachbearbeiter/in	1,000	06					
Summe	**122006** **3**	**3,000**		**0,000**		**0,000**		

3.340.300000 Geburtenregister/Sterberegister

122006	**Standesamt**							
00007220	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
Summe	**122006** **1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		

3.340.310000 Geburten

122006	**Standesamt**							
00006688	Sachbearbeiter/in	1,000	09c					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007334	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
00007335	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
00008158	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
00008159	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
00009553	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8					
Summe	**122006 6**	**6,000**		**0,000**		**0,000**		

3.340.320000 Sterberegister

122006 Standesamt

00005855	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
00005856	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
00007414	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8					
Summe	**122006 3**	**3,000**		**0,000**		**0,000**		

3.370.000000 Feuerwehr

126001 Gefahrenabwehr

00007057	Lt. städtischer Branddirektor/in	1,000	B2	1,000	B2	1,000	B2	
00007701	Sachbearbeiter/in					1,000	06	
00008160	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
Summe	**126001 3**	**1,500**		**1,500**		**3,000**		

127001 Rettungsdienst

00008160	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A9 LG 1.2			
00009307	Kommunikationsmanager/in					1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**127001 2**	**0,500**		**0,500**		**1,000**		

128001 Katastrophenschutz

00007701	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,897	06			
Summe	**128001 1**	**1,000**		**0,897**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.370.010000 Stabsstelle								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00007090	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
00009487	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**126001 2**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		
3.370.100000 Verwaltung								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006806	Oberbrandmeister/in					1,000	A8	
00007289	Amtsrätin/-rat					1,000	A12	
00008698	Stadtobersekretär/in					0,500	A7	
Summe	**126001 3**	**0,000**		**0,000**		**2,500**		
128001	**Katastrophenschutz**							
00006806	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8			
00007289	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,768	12			
00008698	Stadtobersekretär/in	0,500	A7	0,500	A7			
Summe	**128001 3**	**2,500**		**2,268**		**0,000**		
3.370.110000 Abrechnung Rettungsdienst								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006103	Sachbearbeiter/in					1,000	08	Umfang 1,0 vorbehaltlich Zustimmung Kostenträger
00007700	Stadthauptsekretär/in					1,000	A8	
00009118	Sachbearbeiter/in					1,000	06	
Summe	**126001 3**	**0,000**		**0,000**		**3,000**		
127001	**Rettungsdienst**							
00005384	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005385	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	05	1,000	07	
00007148	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009118	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,897	06			
00009464	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09a	1,000	08	
00009577	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	FDP EG 6, vorbehaltlich Bewertung
Summe	**127001 6**	**6,000**		**5,897**		**5,000**		
128001	**Katastrophenschutz**							
00006103	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,846	08			
00007700	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8			
Summe	**128001 2**	**2,000**		**1,846**		**0,000**		
3.370.120000 Kostenrechnung, Rechnungswesen, Widersprüche								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006102	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00006698	Amtsinspektor/in					1,000	A9 LG 1.2	
00007553	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	11	1,000	A11	
00007877	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,897	11	1,000	A11	vorbehaltlich Zustimmung Kostenträger
Summe	**126001 4**	**2,000**		**1,897**		**4,000**		
128001	**Katastrophenschutz**							
00006102	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08			
00006698	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,950	A8			
Summe	**128001 2**	**2,000**		**1,950**		**0,000**		
3.370.130000 Haushalt, Gremien und Beschaffung								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006720	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
00007552	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
Summe	**126001 2**	**0,000**		**0,000**		**2,000**		
128001	**Katastrophenschutz**							
00006720	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007552	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,769	09c			
Summe	**128001** **2**	**2,000**		**1,769**		**0,000**		

3.370.200000 Einsatz
126001 Gefahrenabwehr

00006791	Brandoberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00006805	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006818	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006827	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006828	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006829	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006856	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006861	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006902	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006903	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006904	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006905	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006906	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006908	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006911	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006919	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006953	Brandoberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00006974	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00006983	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00006987	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007001	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007011	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007139	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007141	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007142	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007166	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007874	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007875	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007876	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00008005	Brandamtfrau/-mann					1,000	A11	
00008009	Brandmeister/in	0,500	A7	0,500	A7	1,000	A7	Poolstelle
00008010	Brandamtfrau/-mann	0,500	A11	0,500	A11	1,000	A11	
00008011	Oberbrandinspektor/in	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A10	vorbehaltlich Bewertung
00008012	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A9 LG 1.2	
00008013	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A9 LG 1.2	
00008014	Sachbearbeiter/in	0,500	11	0,385	11	0,500	11	
00008057	Brandmeister/in	0,500	A7	0,500	A7	0,500	A7	Poolstelle
00008058	Brandmeister/in	0,500	A7	0,500	A7	0,500	A7	Poolstelle
00008059	Brandmeister/in	0,500	A7	0,500	A7	0,500	A7	Poolstelle
00008060	Brandmeister/in	0,500	A7	0,500	A7	0,500	A7	Poolstelle
00008061	Brandmeister/in	0,500	A7	0,500	A7	0,500	A7	Poolstelle
00008062	Brandmeister/in	0,500	A7	0,500	A7	0,500	A7	Poolstelle
00008063	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00008064	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A9 LG 1.2	
00008065	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A9 LG 1.2	
00008405	Brandmeister/in	0,500	A7	0,500	A7	0,500	A7	
00008406	Brandmeister/in	0,500	A7	0,500	A7	0,500	A7	
00008407	Brandmeister/in	0,500	A7	0,500	A7	0,500	A7	
00008408	Brandmeister/in	0,500	A7	0,500	A7	0,500	A7	
00008409	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00008410	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00008411	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00008412	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00008413	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00008414	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008415	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00008416	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00008771	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00008776	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00008777	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00008778	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00008779	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00008780	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00008781	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	KW 31.12.2026
00008782	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	KW 31.12.2026
00008783	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	KW 31.12.2026
00009121	Oberbrandmeister/in					1,000	A8	
00009123	Oberbrandmeister/in					1,000	A8	
00009124	Oberbrandmeister/in					1,000	A8	
00009128	Oberbrandmeister/in					1,000	A8	
00009214	Branddirektor/in	1,000	A15	1,000	A15	1,000	A15	
00009240	Oberbrandmeister/in					1,000	A8	
00009581	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	Poolstelle
00009582	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	Poolstelle
00009599	Brandrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A13 LG 2.1	vorbehaltlich Bewertung
00009600	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00009601	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A12	
00009603	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00009604	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00009612	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**126001 80**	**60,500**		**45,885**		**72,000**		
127001	**Rettungsdienst**							
00008005	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10			
00008009	Brandmeister/in	0,500	A7	0,500	A7			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008010	Brandamtfrau/-mann	0,500	A11	0,500	A11			
00008011	Oberbrandinspektor/in	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A10	vorbehaltlich Bewertung
00008012	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A9 LG 1.2	
00008013	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A9 LG 1.2	
00008014	Sachbearbeiter/in	0,500	11	0,385	11	0,500	11	
00008057	Brandmeister/in	0,500	A7	0,500	A7	0,500	A7	Poolstelle
00008058	Brandmeister/in	0,500	A7	0,500	A7	0,500	A7	Poolstelle
00008059	Brandmeister/in	0,500	A7	0,500	A7	0,500	A7	Poolstelle
00008060	Brandmeister/in	0,500	A7	0,500	A7	0,500	A7	Poolstelle
00008061	Brandmeister/in	0,500	A7	0,500	A7	0,500	A7	Poolstelle
00008062	Brandmeister/in	0,500	A7	0,500	A7	0,500	A7	Poolstelle
00008063	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,000				
00008064	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A9 LG 1.2	
00008065	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A9 LG 1.2	0,500	A9 LG 1.2	
00008417	Oberbrandinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00008776	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,000				
00008777	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,000				
00008778	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,000				
00008779	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,000				
00008780	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,000				
00008781	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,000				
00008782	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,000				
00008783	Hauptbrandmeister/in	0,500	A9 LG 1.2	0,000				
00009499	Oberbrandmeister/in					1,000	A8	
00009602	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
Summe	**127001 27**	**14,500**		**9,885**		**9,000**		

3.370.210000 Wache 1, Bornhövedstraße
126001 Gefahrenabwehr

00006801	Brandrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A13 LG 2.2	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**126001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.370.211000 Wache 1, Wachabteilung 1								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006807	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006831	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006858	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006868	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006870	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006875	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006898	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006899	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006901	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006915	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00006962	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00006979	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00006980	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00006989	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007022	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007024	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007025	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007027	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007048	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00007097	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007099	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007100	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007103	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007116	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007124	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007138	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007160	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007169	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007170	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007171	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007174	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00008672	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	0,750	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage, vorbehaltlich Bewertung
Summe	**126001 32**	**32,000**		**30,750**		**32,000**		

3.370.212000 Wache 1, Wachabteilung 2
126001 Gefahrenabwehr

00006808	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006823	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006830	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006833	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006835	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006836	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006837	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006838	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006851	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006860	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006866	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006869	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006872	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006889	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006918	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00006960	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00006988	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006991	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006997	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007006	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007013	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007028	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007049	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007102	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007105	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007107	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007126	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007128	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007134	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007145	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007146	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007165	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
Summe	**126001 32**	**32,000**		**32,000**		**32,000**		

3.370.213000 Wache 1, Wachabteilung 3
126001 Gefahrenabwehr

00006810	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006815	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006816	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006821	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006826	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006841	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006842	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006845	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006855	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006857	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006867	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006871	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006874	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006882	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006920	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006961	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006982	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006984	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006985	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006990	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007008	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007010	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007017	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	09b	1,000	A9 LG 1.2	
00007043	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007094	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007108	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007125	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007132	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007143	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007147	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007155	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007172	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007173	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**126001 33**	**33,000**		**33,000**		**33,000**		

3.370.220000 Wache 2, Welsbachstraße
126001 Gefahrenabwehr

00006802	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**126001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

3.370.221000 Wache 2, Wachabteilung 1
126001 Gefahrenabwehr

00006825	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	0,750	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006843	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006844	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006873	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006893	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006916	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006981	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006986	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007036	Brandamtfrau/-mann	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007044	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007109	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007130	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00007133	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	0,700	A8	1,000	A8	
00008772	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00008773	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	0,780	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00008774	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00008775	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
Summe	**126001 17**	**17,000**		**14,230**		**17,000**		

3.370.222000 Wache 2, Wachabteilung 2
126001 Gefahrenabwehr

00006809	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006820	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006822	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006846	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006850	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006852	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006859	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006884	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006900	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006992	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007003	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007019	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007045	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007110	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007167	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**126001 15**	**15,000**		**15,000**		**15,000**		

3.370.223000 Wache 2, Wachabteilung 3
126001 Gefahrenabwehr

00006691	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	04	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00006811	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006819	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006834	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006839	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006862	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006863	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006891	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006896	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007002	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007020	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007046	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007111	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007113	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007114	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007115	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007118	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**126001 17**	**17,000**		**17,000**		**17,000**		

3.370.230000 Wache 3, Elbingstraße
126001 Gefahrenabwehr

00006798	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
Summe	**126001 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.370.231000 Wache 3, Wachabteilung 1								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006813	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006865	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006890	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006892	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00006897	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006977	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006993	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00006994	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007009	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A7	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007021	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007051	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007095	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007101	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007106	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00007117	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007121	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**126001 16**	**16,000**		**15,000**		**16,000**		
3.370.232000 Wache 3, Wachabteilung 2								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006840	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006849	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006853	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006895	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006912	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006976	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00006995	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006996	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007016	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007018	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007050	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00007098	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007119	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007120	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007129	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007131	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007144	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A7	1,000	A9 LG 1.2	
Summe	**126001 17**	**17,000**		**17,000**		**17,000**		

3.370.233000 Wache 3, Wachabteilung 3
126001 Gefahrenabwehr

00006814	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage, vorbehaltlich Bewertung
00006847	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006894	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	0,870	A8	1,000	A8	
00006913	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006914	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006975	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006998	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007000	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007004	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007015	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007047	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007096	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007122	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007123	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
Summe	**126001 14**	**14,000**		**12,870**		**14,000**		

3.370.240000 Wache 4, Am Fischereihafen
126001 Gefahrenabwehr

00006799	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
Summe	**126001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.370.241000 Wache 4, Wachabteilung 1								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006854	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006876	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00006966	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006967	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006968	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006970	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006971	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007052	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007162	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007163	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
Summe	**126001 10**	**10,000**		**10,000**		**10,000**		
3.370.242000 Wache 4, Wachabteilung 2								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006864	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006888	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006917	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006964	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00006965	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006978	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007053	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007157	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007158	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007159	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
Summe	**126001 10**	**10,000**		**9,000**		**10,000**		
3.370.243000 Wache 4, Wachabteilung 3								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006812	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006817	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006832	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006963	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006969	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007014	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007038	Oberbrandinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,750	A9 LG 1.2	1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00007054	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007104	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007161	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
00007164	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
Summe	**126001 11**	**11,000**		**9,750**		**11,000**		

3.370.300000 Einsatzvorbereitung
126001 Gefahrenabwehr

00004589	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004679	SGL EDV (SyKo)	1,000	11	1,000	11	1,000	13	
00005906	SB Kleiderkammer	1,000	06	0,821	06	1,000	06	
00005956	SB KFZ-Wesen	1,000	07	1,000	06	1,000	07	
00006314	Techniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006790	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00006795	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
00006796	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00006804	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	1,000	A11	1,000	A12	
00006824	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00006879	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006951	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
00006973	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007023	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007026	Oberbrandinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
00007030	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007031	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00007032	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00007033	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00007034	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007037	Oberbrandinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00007039	Oberbrandinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00007040	Oberbrandinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00007041	Oberbrandinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00007042	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007093	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007112	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A8	1,000	A11	
00007135	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A8	1,000	A11	
00007137	Brandamtfrau/-mann	0,500	A11	0,500	A10	0,500	A11	
00007151	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007153	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007156	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007168	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007726	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	KW bei Freiwerden
00008015	Brandamtfrau/-mann	0,500	A11	0,500	A11	0,500	A11	KW 31.12.2033
00008016	Brandamtsrätin/rat	0,500	A12	0,500	A12	0,500	A12	KW 31.12.2033
00008017	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,500	06	0,500	06	KW 31.12.2033
00008066	Brandamtsrätin/rat	0,500	A12	0,500	A10	0,500	A12	KW 31.12.2033
00008067	Brandamtfrau/-mann	0,500	A11	0,500	A11	0,500	A11	KW 31.12.2033
00008674	Brandamtfrau/-mann					0,500	A11	vorbehaltlich Bewertung
00008903	Amtsrätin/-rat					1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
00008904	Amtsrätin/-rat					1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
00009215	Brandrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A13 LG 2.1	vorbehaltlich Bewertung
00009568	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00009569	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00009570	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009572	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009573	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00009574	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00009575	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
Summe	**126001 50**	**44,000**		**37,821**		**46,500**		
127001	**Rettungsdienst**							
00007137	Brandamtfrau/-mann	0,500	A11	0,500	A10	0,500	A11	
00008015	Brandamtfrau/-mann	0,500	A11	0,500	A11	0,500	A11	KW 31.12.2033
00008016	Brandamtsrätin/rat	0,500	A12	0,500	A12	0,500	A12	KW 31.12.2033
00008017	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,500	06	0,500	06	KW 31.12.2033
00008066	Brandamtsrätin/rat	0,500	A12	0,500	A10	0,500	A12	KW 31.12.2033
00008067	Brandamtfrau/-mann	0,500	A11	0,500	A11	0,500	A11	KW 31.12.2033
00008674	Brandamtfrau/-mann	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	0,500	A11	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**127001 7**	**4,000**		**4,000**		**3,500**		
128001	**Katastrophenschutz**							
00008162	Brandoberrätin/-rat	1,000	A14	0,000		1,000	A14	
Summe	**128001 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
3.370.400000	**Vorbeugender Brandschutz**							
126001	**Gefahrenabwehr**							
00004194	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A11	
00005570	Schreibkraft	0,558	05	0,779	05	0,558	05	
00006789	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00006792	Brandoberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00006794	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00006800	Brandoberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	vorbehaltlich Bewertung
00006848	Hauptbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A9 LG 1.2	vorbehaltlich Bewertung
00006952	Branddirektor/in	1,000	A15	1,000	A15	1,000	A15	
00007035	Brandamtfrau/-mann	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007089	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A12	1,000	A11	
00007150	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00008163	Sachbearbeiter/in	0,500	11	0,000		0,500	11	
00008164	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,820	11	1,000	11	
Summe	**126001 13**	**12,058**		**11,599**		**12,058**		

3.370.500000 Rettungsdienst
126001 Gefahrenabwehr

00006793	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	1,000	A11	1,000	A12	
00006803	Branddirektor/in	1,000	A15	1,000	A15	1,000	A15	
00006999	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007127	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007149	Oberbrandmeister/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007152	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00007154	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00008006	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	
00008007	Brandamtfrau/-mann					1,000	A11	
00008018	Sachbearbeiter/in					1,000	06	100 % Kostenübernahme durch Krankenkassen
00008019	Teamleiter/in					1,000	09a	
00008024	Brandamtfrau/-mann					1,000	A11	
00008029	Sachbearbeiter/in					1,000	06	100 % Kostenübernahme durch Krankenkassen
00008032	Brandamtfrau/-mann					1,000	A11	
00008172	Brandamtfrau/-mann					0,500	A11	Poolstelle
00008173	Brandamtfrau/-mann					0,500	A11	Poolstelle
00009226	Brandoberrätin/-rat					1,000	A14	
00009227	Brandamtsrätin/rat					1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**126001 18**	**7,000**		**6,000**		**17,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
127001	**Rettungsdienst**							
00006909	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00006959	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	10	1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00007136	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007140	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A11	
00008006	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,897	11			
00008007	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11			
00008018	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06			
00008019	Teamleiter/in	1,000	09a	1,000	09a			
00008020	Sachbearbeiter/in	0,500	08	0,500	06	0,500	08	100 % Kostenübernahme durch Krankenkassen
00008024	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11			
00008029	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06			
00008032	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11			
00008165	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	
00008166	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,500	06	1,000	N	
00008167	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,750	N	1,000	N	
00008168	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000		1,000	N	
00008169	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	
00008170	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	
00008171	Brandamtfrau/-mann	1,000	N	0,000		1,000	A11	Poolstelle
00008172	Brandamtfrau/-mann	1,000	N	0,000		0,500	A11	Poolstelle
00008173	Brandamtfrau/-mann	1,000	N	0,000		0,500	A11	Poolstelle
00008174	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000		1,000	N	Poolstelle Rettungsdienst
00008175	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000		1,000	N	Poolstelle Rettungsdienst
00008176	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000		1,000	N	Poolstelle Rettungsdienst
00008418	Praxisanleiter/in RD	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008899	Brandamtfrau/-mann					1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
00008900	Brandamtfrau/-mann					1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
00008901	Brandamtfrau/-mann					1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008902	IT-Sachbearbeiter/in					1,000	11	
00009123	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000				
00009226	Brandoberrätin/-rat	1,000	A14	1,000	A13 LG 2.2			
00009227	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	0,000				
00009488	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009490	Assistent/in d. Ärztlichen Leiters/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009578	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00009580	Stadtärztin/-arzt	0,154	15	0,154	15	0,154	15	
Summe	**127001 36**	**30,654**		**19,801**		**23,654**		
3.370.510000 Einsatzbetrieb Rettungsdienst								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006797	Brandamtsrätin/rat					1,000	A12	
Summe	**126001 1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
127001	**Rettungsdienst**							
00006797	Brandamtsrätin/rat	1,000	A12	1,000	A12			
00008177	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00008178	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00008179	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00008180	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00008181	Rettungssanitäter/in	1,000	04	0,250	04	1,000	04	
00008182	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00008183	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00008184	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00008185	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00008186	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00008187	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	Poolstelle Rettungsdienst
00008188	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	Poolstelle Rettungsdienst
00008189	Rettungssanitäter/in	1,000	04	0,000		1,000	04	Poolstelle Rettungsdienst
00008190	Rettungssanitäter/in	1,000	04	0,000		1,000	04	Poolstelle Rettungsdienst

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008191	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	Poolstelle Rettungsdienst
00008192	Rettungssanitäter/in	1,000	04	0,000		1,000	04	Poolstelle Rettungsdienst
00008786	Koordinator/in	1,000	10	0,000		1,000	10	vorbehaltlich Bewertung
00009305	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	
00009306	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,750	N	1,000	N	
00009307	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000				
00009308	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,250	N	1,000	N	
00009309	Praxisanleiter/in RD	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009310	Praxisanleiter/in RD	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009311	Praxisanleiter/in RD	1,000	09a	0,750	09a	1,000	09a	
00009613	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00009614	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00009615	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00009616	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00009617	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00009618	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
Summe	**127001 31**	**31,000**		**24,000**		**29,000**		

3.370.511000 Zentrale Dienste Rettungsdienst
127001 Rettungsdienst

00007012	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	Zulage
00009119	Sachbearbeiter/in Zentrale Dienste	1,000	06	1,000	06	1,000	06	vorbehaltlich Bewertung
00009228	Sachbearbeiter/in Zentrale Dienste	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00009229	Sachbearbeiter/in Zentrale Dienste	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00009230	Beauftragte/r f. Medizinproduktsicherheit	1,000	09a	0,800	09a	1,000	09a	
Summe	**127001 5**	**5,000**		**3,800**		**5,000**		

3.370.5120000 Rettungswache 10
127001 Rettungsdienst

00006907	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,250	N	1,000	N	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007878	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000		1,000	N	
00007879	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	
00007880	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000		1,000	N	
00007881	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000		1,000	N	
00007882	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	
00007883	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,750	N	1,000	N	
00008021	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	vorbehaltlich Zustimmung Kostenträger
00008068	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	vorbehaltlich Zustimmung Kostenträger
00008069	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000		1,000	N	vorbehaltlich Zustimmung Kostenträger
00008070	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	vorbehaltlich Zustimmung Kostenträger
00008071	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000		1,000	N	vorbehaltlich Zustimmung Kostenträger
00008072	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	vorbehaltlich Zustimmung Kostenträger
00008073	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000		1,000	N	vorbehaltlich Zustimmung Kostenträger
00009120	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	
00009121	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000				
00009122	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	
00009124	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000				
00009125	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,750	N	1,000	N	
00009126	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,750	N	1,000	N	
00009127	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,500	N	1,000	N	
00009128	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000				
00009129	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	
00009231	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00009232	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00009233	Rettungssanitäter/in	1,000	04	0,750	04	1,000	04	
00009234	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00009235	Rettungswachenleiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00009236	Stellv. Rettungswachenleiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00009237	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	
00009238	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009239	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,750	N	1,000	N	
00009240	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000				
00009312	Stellv. Rettungswachenleiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00009313	Rettungswachenleiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00009491	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00009492	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00009493	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00009494	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00009495	Rettungssanitäter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00009496	Rettungssanitäter/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00009497	Rettungssanitäter/in	1,000	04	0,750	04	1,000	04	
00009498	Notfallsanitäter/in	1,000	N	1,000	N	1,000	N	
00009499	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000				
00009500	Notfallsanitäter/in	1,000	N	0,000		1,000	N	
Summe	**127001 45**	**45,000**		**29,250**		**40,000**		

3.370.520000 Notfallsanitäterschule

126001	**Gefahrenabwehr**							
00007932	Brandrätin/-rat	0,500	A13 LG 2.1	0,500	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	KW 31.12.2027, vorbehaltlich Bewertung
Summe	**126001 1**	**0,500**		**0,500**		**1,000**		
127001	**Rettungsdienst**							
00007029	Brandoberrätin/-rat	1,000	A14	1,000	13	1,000	A14	
00007932	Brandrätin/-rat	0,500	A13 LG 2.1	0,500	A13 LG 2.1			
00008203	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	04	1,000	05	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**127001 3**	**2,500**		**2,500**		**2,000**		

3.370.521000 Fortbildung

126001	**Gefahrenabwehr**							
00006972	Hauptbrandmeister/in					1,000	A9 LG 1.2	Zulage
Summe	**126001 1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
127001	**Rettungsdienst**							
00006972	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2			
00007005	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
00009501	Lehrkraft Not. San. Schule	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00009571	Oberbrandinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**127001 4**	**4,000**		**4,000**		**3,000**		
3.370.522000 Ausbildung								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00007007	Brandamtfrau/-mann					1,000	A11	
00009605	Brandmeister/in					1,000	A7	
00009606	Brandmeister/in					1,000	A7	
00009607	Brandmeister/in					1,000	A7	
00009608	Brandmeister/in					1,000	A7	
00009609	Brandmeister/in					1,000	A7	
00009610	Brandmeister/in					1,000	A7	
Summe	**126001 7**	**0,000**		**0,000**		**7,000**		
127001	**Rettungsdienst**							
00004834	Lehrkraft Not. San. Schule	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00006910	Pädagogische/r Fachberater/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00007007	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11			
00008784	Lehrkraft Not. San. Schule	1,000	10	0,000		1,000	10	
00008785	Lehrkraft Not. San. Schule	1,000	10	0,000		1,000	10	
00009489	Lehrkraft Not. San. Schule	1,000	11	0,760	11	1,000	11	
00009502	Lehrkraft Not. San. Schule	1,000	11	0,000		1,000	11	
00009605	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7			
00009606	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7			
00009607	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7			
00009608	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7			
00009609	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009610	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7			
00009611	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
Summe	**127001** **14**	**14,000**		**10,760**		**7,000**		
3.370.700000 Feuerwehrbeamte und -beamtinnen auf Probe								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00006877	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Poolstelle
00006878	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Poolstelle
00006880	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Poolstelle
00006881	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Poolstelle
00006883	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Poolstelle
00006885	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Poolstelle
00006886	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Poolstelle
00006887	Brandmeister/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Poolstelle
Summe	**126001** **8**	**8,000**		**8,000**		**8,000**		
3.390.000000 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz								
554001	**Naturschutz und Landschaftspflege**							
00007741	Ltd. Verwaltungsdirektor/in	1,000	A16	1,000	A16	1,000	A16	
00007919	Bereichsleiter/in					1,000	15	KW 31.12.2027
00008263	Werkstudent/in	0,500	06	0,000		0,500	06	
Summe	**554001** **3**	**1,500**		**1,000**		**2,500**		
3.390.010000 Stabsstelle Klimaschutz und Klimawandel								
122004	**Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz**							
00007217	Ingenieur/in	1,000	A15	0,769	12	1,000	12	
Summe	**122004** **1**	**1,000**		**0,769**		**1,000**		
561001	**Umweltschutzmaßnahmen**							
00004660	Sachbearbeiter/in	0,770	12	0,769	12	0,770	12	
00004819	Technische/r Angestellte/r	1,000	14	0,256	09a	1,000	14	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
				0,359	11			
00006316	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,999	11	1,000	11	
00008038	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
00008125	Ingenieur/in	1,000	13	0,500	12	1,000	13	
00008152	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00008451	Ingenieur/in	1,000	12	0,000	12	1,000	12	
00008787	Ingenieur/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00008788	Sachbearbeiter/in	0,500	09c	0,000		0,500	09a	
00009470	Ingenieur/in	1,000	11	0,999	11	1,000	11	
00009471	Ingenieur/in	1,000	13	0,999	11	1,000	13	
00009736	Ingenieur/in	1,000	11	0,513	11	1,000	11	
Summe	**561001 12**	**11,270**		**7,394**		**11,270**		

3.390.100000 Abt. Service und Verwaltung
122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz

00007744	Oberverwaltungsrätin/-rat	0,500	A14	0,427	A14	0,500	A14	5,5 Std. für Stelle 00006099 verwendet
Summe	**122004 1**	**0,500**		**0,427**		**0,500**		

554001 Naturschutz und Landschaftspflege

00007744	Oberverwaltungsrätin/-rat	0,500	A14	0,427	A14	0,500	A14	5,5 Std. für Stelle 00006099 verwendet
Summe	**554001 1**	**0,500**		**0,427**		**0,500**		

3.390.110000 Interner Service
122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz

00005377	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,769	05	1,000	05	9 Std. für Stelle 00005648 verwendet.
00005941	Zeichner/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006095	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,821	09c	1,000	09c	
00006098	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,923	09c	1,000	09c	
00007257	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,853	A11	1,000	A11	1 Std. für Stelle 00007210
00007725	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**122004 6**	**6,000**		**5,366**		**6,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
554001	**Naturschutz und Landschaftspflege**							
00009738	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,769	09c	1,000	09c	
Summe	**554001 1**	**1,000**		**0,769**		**1,000**		
3.390.120000	**Team Verwaltung Natur- und Verbraucherschutz**							
122004	**Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz**							
00005648	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,590	05	1,000	06	9 Std. von Stelle 00005377 verwendet
				0,641	06			
00006096	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,231	05	1,000	09a	
				0,731	09a			
00006099	Sachbearbeiter/in	0,500	09a	0,500	09a	0,500	09a	5,5 Std. von Stelle 00007744 verwendet
00007362	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	09a	1,000	A8	
00007541	Stadtamtfrau/-mann	0,500	A11	0,600	A11	0,500	A11	Stellenteilung darf in Summe 41 Std. nicht überschreiten, s. Stelleplanantrag
00007549	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00007550	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007551	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00008400	Sachbearbeiter/in			0,000				
00009739	Sachbearbeiter/in	0,769	06	0,769	05	0,769	06	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**122004 10**	**7,769**		**8,062**		**7,769**		
3.390.130000	**Team Verwaltung WBA**							
122004	**Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz**							
00006101	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006248	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,923	09c	1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00007258	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007548	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007694	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	06	1,000	A7	
00008400	Sachbearbeiter/in	0,500	09a			0,500	08	
00009463	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,878	A10	1,000	A12	
Summe	**122004 7**	**6,500**		**5,801**		**6,500**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.390.200000 Abt. Natur und Gesundheitlicher Umweltschutz								
554001	**Naturschutz und Landschaftspflege**							
00004789	Abteilungsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
Summe	**554001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
3.390.210000 Team Naturschutz, Landschaftsplanung und Immissionsschutz								
554001	**Naturschutz und Landschaftspflege**							
00004588	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004658	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004659	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004750	Ingenieur/in	1,000	13	0,231	11	1,000	12	
				0,769	12			
00004751	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,154	11	1,000	13	
00004752	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00005200	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00006247	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00007884	Sachbearbeiter/in	0,500	11	0,000		0,500	11	KW 31.12.2027, vorbehaltlich Bewertung
00008022	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,999	11	1,000	11	
00008399	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,000		1,000	12	
00008401	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,897	11	1,000	11	KW 31.12.2029
00008789	Sachbearbeiter/in	0,750	06	0,000		0,750	06	KW 31.12.2030
00009298	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,820	12	1,000	12	
00009477	Umwelttechniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**554001 15**	**14,250**		**9,870**		**14,250**		
561001	**Umweltschutzmaßnahmen**							
00004688	Technische/r Angestellte/r	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**561001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.390.220000 Team Gesundheitlicher Umweltschutz								
122004	**Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz**							
00004683	Technische/r Angestellte/r	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004685	Technische/r Angestellte/r	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004689	Technische/r Angestellte/r	1,000	11	0,795	11	1,000	11	
00006190	Technische/r Angestellte/r	1,000	09a	0,769	09a	1,000	09a	
00006191	Umwelttechniker/in	0,500	09b	0,000		1,000	09b	
00008790	Ingenieur/in	0,500	11	0,000		0,500	11	
00008791	Technische/r Angestellte/r	1,000	12	0,000		1,000	12	KW 31.12.2026
Summe	**122004 7**	**6,000**		**3,564**		**6,500**		
561001	**Umweltschutzmaßnahmen**							
00004728	Technische/r Angestellte/r	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**561001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
3.390.300000 Abt. Wasser, Boden und Abfall								
122004	**Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz**							
00004692	Abteilungsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
Summe	**122004 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
3.390.310000 Team Grundwasser und AwSV								
122004	**Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz**							
00004730	Technische/r Angestellte/r	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00008402	Ingenieur/in	0,769	11	0,000		0,769	11	
00008671	Bauamtsrätin/-rat	1,000	A12	0,769	11	1,000	A12	9 Std. für Stelle 00008023 verwendet
00008792	Ingenieur/in	1,000	12	0,512	12	1,000	12	
00009469	Techniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009472	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00009474	Ingenieur/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**122004 7**	**6,769**		**5,281**		**6,769**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.390.320000 Team vorbeugender Bodenschutz und Altlasten								
122004	**Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz**							
00004729	Technische/r Angestellte/r	1,000	12	0,897	12	1,000	12	4 Std. für Stelle 00006191 verwendet
00004731	Technische/r Angestellte/r	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00006189	Technische/r Angestellte/r	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007918	Ingenieur/in					1,000	12	KW 31.12.2035
00008023	Sachbearbeiter/in	0,500	11	0,500	11	0,500	11	
00009218	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00009465	Ingenieur/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009466	Ingenieur/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009467	Ingenieur/in	1,000	11	0,800	11	1,000	11	7,5 Std. für Stelle 00008023 verwendet
Summe	**122004** **9**	**7,500**		**7,197**		**8,500**		
3.390.330000 Team Oberflächenwasser, Abwasser								
122004	**Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz**							
00004686	Technische/r Angestellte/r	1,000	11	0,641	11	1,000	11	1 Std. für Stelle 00008023 verwendet
00004687	Technische/r Angestellte/r	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00008484	Technische/r Angestellte/r	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008693	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,167	09a	1,000	A10	Kostenerstattung Land
				0,500	A10			
00009217	Ingenieur/in	1,000	11	0,923	11	1,000	11	
00009473	Ingenieur/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**122004** **6**	**6,000**		**5,231**		**6,000**		
3.390.340000 Abfallangelegenheiten								
122004	**Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz**							
00004684	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00005937	Umwelttechniker/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00008126	Umwelttechniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**122004** **3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.390.400000 Abt. Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung									
122004	**Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz**								
00004776	St. Veterinärdirektor/in		1,000	A15	1,000	A15	1,000	A15	
Summe	**122004**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
3.390.410000 Team Lebensmittelüberwachung									
122004	**Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz**								
00005997	Lebensmittelkontrolleur/in		1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00007319	Stadtoberinspektor/in		1,000	A10	0,897	09c	1,000	A10	
00007345	Lebensmittelkontrolleur/in		1,000	10	0,600	10	1,000	10	
00007346	Amtsinspektor/in		1,000	A9 LG 1.2	1,000	09c	1,000	A9 LG 1.2	
00007350	Amtsinspektor/in		1,000	A9 LG 1.2	1,000	09c	1,000	A9 LG 1.2	
00007351	Amtsinspektor/in		1,000	A9 LG 1.2	1,000	09c	1,000	A9 LG 1.2	
00009672	Sachbearbeiter/in		1,000	06	0,000		1,000	06	
00009673	Sachbearbeiter/in		1,000	06	0,000				
Summe	**122004**	**8**	**8,000**		**5,497**		**7,000**		
3.390.420000 Team Amtstierärztlicher Dienst									
122004	**Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz**								
00004777	Tierärztin/-arzt		1,000	14	0,846	14	1,000	14	
00007210	Tierärztin/-arzt		1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00008950	Tierärztin/-arzt		0,359	AT	0,359	amtliche Tierärzte	0,359	AT	
00009117	Tierärztin/-arzt		0,359	AT	0,359	amtliche Tierärzte	0,359	AT	
00009674	Tierärztin/-arzt		0,756	14	0,750	14	0,756	14	
Summe	**122004**	**5**	**3,474**		**3,314**		**3,474**		
3.820.000000 Stadtwald									
555001	**Land- und Forstwirtschaft**								
00004832	Bereichsleiter/in		1,000	15	1,000	15	1,000	15	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006955	Forstamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	KW bei Freiwerden
Summe	**555001 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		

3.820.010000 Betriebsverwaltung
555001 Land- und Forstwirtschaft

00005543	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005668	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00006710	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007085	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
Summe	**555001 4**	**4,000**		**4,000**		**4,000**		

3.820.020000 Revierförsterei Behlendorf
555001 Land- und Forstwirtschaft

00005671	Waldarbeiter/in	1,000	5	0,705	5	1,000	5	
00005674	Waldarbeiter/in	1,000	5	0,795	5	1,000	5	
00005940	Waldarbeiter/in	1,000	6	0,795	5			
00006957	Forstamtfrau/-mann					1,000	A11	Dienstwohnung 85
00006958	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12			
00008961	Forstwirtin/Forstwirt	1,000	7	1,000	7	1,000	7	
Summe	**555001 6**	**5,000**		**4,295**		**4,000**		

3.820.030000 Revierförsterei Falkenhusen
555001 Land- und Forstwirtschaft

00005669	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5	1,000	5	
00005670	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5	1,000	5	
00006957	Forstamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	10			
00006958	Amtsrätin/-rat					1,000	A12	Dienstwohnung 87
00007886	Forstwirtin/Forstwirt	1,000	5	1,000	5			
00008403	Forstwirtin/Forstwirt	1,000	5	0,000		1,000	5	KW
Summe	**555001 6**	**5,000**		**4,000**		**4,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
3.820.040000 Holzhof Wesloe								
555001	**Land- und Forstwirtschaft**							
00004878	Waldarbeiter/in	1,000	4	1,000	4	1,000	4	
00005300	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005672	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5	1,000	5	
00005675	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5	1,000	5	
00005677	Leiter/in Holzhof	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008960	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5	1,000	5	
Summe	**555001 6**	**6,000**		**6,000**		**6,000**		
3.820.050000 Revierförsterei Lauerholz								
555001	**Land- und Forstwirtschaft**							
00005673	Waldarbeiter/in	1,000	5	0,615	5	1,000	5	
00005676	Waldarbeiter/in					1,000	5	
00005960	Waldarbeiter/in	1,000	7	0,000		1,000	7	
00005987	Forstwirtschaftsmeister/in	1,000	8	1,000	8			
00006954	Forstamtfrau/-mann	1,000	A11	0,769	10	1,000	A11	
00007885	Forstwirtin/Forstwirt					1,000	5	KW 31.12.2028
00008404	Forstwirtin/Forstwirt	1,000	5	0,000		1,000	5	KW
Summe	**555001 7**	**5,000**		**2,384**		**6,000**		
3.820.060000 Revierförsterei Waldhusen								
555001	**Land- und Forstwirtschaft**							
00005676	Waldarbeiter/in	1,000	5	1,000	5			
00005940	Waldarbeiter/in					1,000	6	
00005987	Forstwirtschaftsmeister/in					1,000	8	
00006956	Forstamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	10	1,000	A11	
00007885	Forstwirtin/Forstwirt	1,000	5	1,000	5			
00007886	Forstwirtin/Forstwirt					1,000	5	KW 31.12.2028
Summe	**555001 6**	**3,000**		**3,000**		**4,000**		
Summe	**1171**	**967,809**		**822,148**		**985,642**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.000.000000 Fachbereichsleitung Kultur und Bildung								
111023	**Leitung, Controlling, Dienste FB 4**							
00005965	Assistent/in der Fachbereichsleitung	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007179	Senator/in	1,000	B4	1,000	B4	1,000	B4	
Summe	**111023 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
4.040.000000 Fachbereichscontrolling FB 4								
111023	**Leitung, Controlling, Dienste FB 4**							
00004835	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,585	A12	1,000	A12	
00006733	Amtsrätin/-rat	0,500	A12	0,500	A12	0,500	A12	Stellenteilung darf in Summe 41 Std. nicht überschreiten.
00006750	Amtsrätin/-rat			0,000		1,000	A12	
00007229	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00009740	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111023 5**	**3,500**		**3,085**		**4,500**		
4.040.100000 Fachbereichsservice								
111023	**Leitung, Controlling, Dienste FB 4**							
00007083	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007363	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007496	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007703	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,000		1,000	06	
00007753	Verwaltungsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.2	0,000		1,000	A13 LG 2.2	vorbehaltlich Bewertung
00007895	Amtsrätin/-rat	0,500	A12	0,500	A12	0,500	A12	Stellenteilung darf in Summe 41 Std. nicht überschreiten
Summe	**111023 6**	**5,500**		**3,500**		**5,500**		
4.041.200000 Stabsstelle Jugendhilfe und frühkindliche Bildung								
363001	**Planung Jugendarbeit**							
00004698	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	0,692	13	1,000	A14	
00004748	Jugendhilfeplaner/in	0,647	14	0,256	13	0,647	14	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004801	Jugendhilfeplaner/in	1,000	15	0,000				
00004810	Sozialplaner/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00008214	Jugendhilfeplaner/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
Summe	**363001** **5**	**4,647**		**2,948**		**3,647**		

4.041.300000 Finanzielle Förderung der Kindertageseinrichtungen
361001 Finanz. Förderung in KiTas

00004615	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**361001** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

4.041.310000 Kindertageseinrichtungen - Förderung
361001 Finanz. Förderung in KiTas

00006008	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006011	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006251	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,780	A10	1,000	A11	
00008215	Sozialpädagogin/-e	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
00009750	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09a	1,000	A10	
00009751	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	08	1,000	A10	
Summe	**361001** **6**	**6,000**		**5,780**		**6,000**		

4.041.320000 Entgeltermäßigung Kindertageseinrichtungen
361001 Finanz. Förderung in KiTas

00005132	Sachbearbeiter/in	0,500	09a	0,500	09a	0,500	09a	
00006009	Sachbearbeiter/in	1,000	S15	0,936	S15	1,000	S15	vorbehaltlich Bewertung
00006013	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006014	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,923	09a	1,000	09a	
00006015	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006372	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,628	S12	1,000	S12	
00007664	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00008289	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009754	Sachbearbeiter/in	0,500	09a	0,500	09a	0,500	09a	
Summe	**361001** **9**	**8,000**		**7,487**		**8,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.041.330000 Entgeltermäßigung Kindertagespflege									
361001	**Finanz. Förderung in KiTas**								
00005028	Sachbearbeiter/in		1,000	09a	0,512	09a	1,000	09a	
00005029	Sachbearbeiter/in		1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00006010	Sachbearbeiter/in		1,000	09a	0,692	09a	1,000	09a	
00006012	Sachbearbeiter/in		1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006016	Teamleiter/in		1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
Summe	**361001**	**5**	**5,000**		**3,204**		**5,000**		
4.041.400000 Kulturbüro									
281001	**Kulturangebote**								
00004784	Projektkoordinator/in		1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00006108	Sachbearbeiter/in		0,548	09a	0,512	09a	0,548	09a	
00007748	Verwaltungsrätin/-rat		1,000	A13 LG 2.2	1,000	13	1,000	A13 LG 2.2	
00007974	Sachbearbeiter/in		1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00007975	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in		1,000	13	0,000		1,000	13	
00008036	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in		1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00008453	Sachbearbeiter/in		0,500	09a	0,000		0,500	09a	
00008454	Sachbearbeiter/in		1,000	11	0,000		1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
00009555	Stadtoberinspektor/in		1,000	A10	0,853	A9 LG 2.1	1,000	A10	
Summe	**281001**	**9**	**8,048**		**5,365**		**8,048**		
4.041.500000 Nordische Filmtage Lübeck									
281002	**Nordische Filmtage**								
00004633	Sachbearbeiter/in		1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00007745	Oberverwaltungsrätin/-rat		1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
00008103	Stadtamtfrau/-mann		1,000	09c	1,000	09c	1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
00008290	Sachbearbeiter/in		0,500	11	0,500	11	0,500	11	KW 31.12.2026
00008291	Sachbearbeiter/in		0,769	09c	0,000		0,769	09c	vorbehaltlich Bewertung, KW 31.12.2026
Summe	**281002**	**5**	**4,269**		**3,500**		**4,269**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.184.000000 Einzelschwerbehindertenvertretung FB 4								
111024	**Personalrat FB 4**							
00007951	Personalrätin/-rat	1,000	S12	0,750	09a	1,000	S12	
Summe	**111024 1**	**1,000**		**0,750**		**1,000**		
4.185.000000 Personalrat FB 4								
111024	**Personalrat FB 4**							
00005271	Geschäftsstellenmitarbeiter/in	0,769	05	0,769	05	0,769	05	
00005564	Geschäftsstellenmitarbeiter/in	1,000	05	0,231	05	1,000	05	
00006371	Personalrätin/-rat	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00006692	Personalrätin/-rat	1,000	S16	1,000	S16	1,000	S16	
00008292	Personalrätin/-rat	1,000	S16	0,721	S13	1,000	S16	
00009440	Personalrätin/-rat	1,000	S16	0,000		1,000	S16	
Summe	**111024 6**	**5,769**		**3,721**		**5,769**		
4.400.000000 Lübecker Museen								
251001	**Die Lübecker Museen**							
00007061	Sachbearbeiter/in	0,500	13	0,500	13	0,500	13	
00008455	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000	11	1,000	11	
Summe	**251001 2**	**1,500**		**0,500**		**1,500**		
4.400.100000 Lübecker Museen - Verwaltung								
251001	**Die Lübecker Museen**							
00004590	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00008293	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00008294	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**251001 3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		
4.400.200000 Institutionen der Lübecker Museen								
251001	**Die Lübecker Museen**							
00004636	Restaurator/in	1,000	10	1,000	10	1,000	12	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004766	Sachgebietsleiter/in	1,000	13	0,153	13	1,000	13	
00004767	Sachgebietsleiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004783	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,500	13	0,000	13	0,500	13	
00004802	Museumsleiter/in	1,000	14	0,487	10	1,000	14	
				0,179	13			
				0,000	14			
00004821	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000	14	1,000	13	1,000	14	
00004843	Hausmeister/in	1,000	02	1,000	03	1,000	02	
00004932	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,513	02 Ü	0,519	02 Ü	
00004941	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,000		0,519	02 Ü	
00004942	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,519	02 Ü	0,519	02 Ü	
00004943	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,519	02 Ü	0,519	02 Ü	
00004945	Museumsaufseher/in	0,519	02 Ü	0,000		0,519	02 Ü	
00004998	Hauptaufseher/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004999	Hauptaufseher/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005026	Hausmeister/in und Museumsangestellte/r	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005037	Museumsarbeiter/in	0,500	03	0,500	03	0,500	03	
00005038	Museumsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005039	Museumsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005041	Museumsaufseher/in	0,519	03	0,519	03	0,519	03	
00005043	Museumsaufseher/in	0,519	03	0,519	03	0,519	03	
00005044	Museumsaufseher/in	0,909	03	0,000		0,909	03	
00005102	stellv. Hauptaufseher/in	0,519	03	0,519	03	0,519	03	
00005103	stellv. Hauptaufseher/in	0,519	03	0,506	03	0,519	03	
00005298	Hausmeister/in und Magazinvorsteher/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005328	Museumsangestellte/r	1,000	05	1,000	05	1,000	05	KU 19,25 Stunden
00005329	Museumsangestellte/r	0,519	05	0,513	05	0,519	05	
00005484	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005485	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,769	05	1,000	05	
00006223	Museumsangestellte/r	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006224	Museumsangestellte/r	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006228	Restaurator/in	0,500	10	0,500	10	0,500	10	
00006229	Restaurator/in	1,000	10	0,102	10	1,000	10	
				0,890	12			
00006230	Restaurator/in	0,692	10	0,692	12	0,692	10	
00007062	Museumsdirektor/in	1,000	A15	1,000	15	1,000	A15	
00007752	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
Summe	**251001 35**	**28,291**		**24,399**		**28,291**		

4.401.000000 Schule und Sport
243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

00007736	Ltd. Verwaltungsdirektor/in	1,000	A16	1,000	A16	1,000	A16	
Summe	**243001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

4.401.010000 Stabsstelle Schulpsychologischer Dienst
243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

00005482	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005576	Sachbearbeiter/in	0,136	05	0,136	05	0,136	05	
00007751	Wissenschaftsoberrätin/-rat	1,000	A14	0,756	14	1,000	A14	
Summe	**243001 3**	**2,136**		**1,892**		**2,136**		

4.401.100000 Schulsachbearbeitung
243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

00006250	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00006721	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	11	1,000	A12	
00007259	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007554	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,878	A11	1,000	A11	
00007555	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007556	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	11	1,000	A11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009704	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00010009	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	1,000	11			
Summe	**243001** **8**	**8,000**		**5,878**		**7,000**		
4.401.200000 Finanzen, Bildungsfonds								
242001	**Schneiderei BALI/JAW**							
00006322	Sachbearbeiter/in	0,779	09a	0,779	09a	0,779	09a	
Summe	**242001** **1**	**0,779**		**0,779**		**0,779**		
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00004996	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,000		0,500	06	
00005841	Sachbearbeiter/in	0,615	06	0,615	06	0,615	06	
00005883	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006249	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	08	1,000	09b	
00006726	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007557	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09b	1,000	A10	
00007558	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,385	06	1,000	A10	
				0,610	A10			
00007702	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,897	07	1,000	A7	
00009318	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**243001** **9**	**8,115**		**7,507**		**8,115**		
4.401.300000 Allg. Organisation, Personal, Passat, Schul-IT								
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00006727	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,732	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**243001** **1**	**1,000**		**0,732**		**1,000**		
4.401.310000 Personal, Allgemeine Organisation								
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00005573	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,897	05	1,000	05	
00005574	Sachbearbeiter/in	0,779	06	0,705	05	0,779	06	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005881	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00005884	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007659	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A10	1,000	A11	
Summe	**243001 5**	**4,779**		**4,602**		**4,779**		
4.401.312000 Schulen								
217001	**Gymnasien**							
00005409	Sachbearbeiter/in im Schulbüro					0,237	06	
Summe	**217001 1**	**0,000**		**0,000**		**0,237**		
218201	**Gemeinschaftsschulen**							
00005409	Sachbearbeiter/in im Schulbüro					0,237	06	
Summe	**218201 1**	**0,000**		**0,000**		**0,237**		
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00005389	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005390	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	0,859	06	1,000	06	
00005391	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	0,500	06	1,000	06	
00005392	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	0,641	06	1,000	06	
00005467	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	0,120	05	1,000	06	
				0,796	06			
00008298	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,052	06	0,026	06	0,052	06	
00008300	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,128	06	0,128	06	0,128	06	
00008905	Sachbearbeiter/in im Schulbüro					1,000	06	Kostenerstattung Land
00008906	Sachbearbeiter/in im Schulbüro					1,000	06	Kostenerstattung Land
Summe	**243001 9**	**5,180**		**4,070**		**7,180**		
4.401.312101 Bugenhagenschule								
211001	**Grundschulen**							
00005393	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,615	06	0,513	06	0,615	06	
Summe	**211001 1**	**0,615**		**0,513**		**0,615**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.312102 Domschule									
211001	**Grundschulen**								
00005394	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,590	06	0,590	06	0,590	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,590**		**0,590**		**0,590**		
4.401.312103 Schule Eichholz									
211001	**Grundschulen**								
00005395	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,590	06	0,590	06	0,590	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,590**		**0,590**		**0,590**		
4.401.312104 Schule Falkenfeld									
211001	**Grundschulen**								
00005412	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,538	06	0,538	06	0,538	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,538**		**0,538**		**0,538**		
4.401.312105 Schule Grönauer Baum									
211001	**Grundschulen**								
00005420	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,718	06	0,718	06	0,718	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,718**		**0,718**		**0,718**		
4.401.312106 Schule Groß Steinrade									
211001	**Grundschulen**								
00005388	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,410	06	0,359	06	0,410	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,410**		**0,359**		**0,410**		
4.401.312107 Kahlhorst-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005397	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,538	06	0,538	06	0,538	06	
00005428	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,590	06	0,000		0,590	06	
Summe	**211001**	**2**	**1,128**		**0,538**		**1,128**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.312108 Kaland-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005396	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,872	06	0,872	06	0,872	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,872**		**0,872**		**0,872**		
4.401.312109 Schule Am Koggenweg									
211001	**Grundschulen**								
00005407	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,897	06	0,692	06	0,897	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,897**		**0,692**		**0,897**		
4.401.312110 Schule Lauerholz									
211001	**Grundschulen**								
00005399	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,923	06	0,846	06	0,923	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,923**		**0,846**		**0,923**		
4.401.312111 Luther-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005422	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,769	06	0,744	06	0,769	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,769**		**0,744**		**0,769**		
4.401.312112 Marien-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005402	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,667	06	0,667	06	0,667	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,667**		**0,667**		**0,667**		
4.401.312113 Schule Marli									
211001	**Grundschulen**								
00005401	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,615	06	0,615	06	0,615	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,615**		**0,615**		**0,615**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.312114 Mühlenweg-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005410	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,641	06	0,641	06	0,641	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,641**		**0,641**		**0,641**		
4.401.312115 Schule Niendorf									
211001	**Grundschulen**								
00005406	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,410	06	0,307	06	0,410	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,410**		**0,307**		**0,410**		
4.401.312116 Paul-Gerhardt-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005408	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,744	06	0,744	06	0,744	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,744**		**0,744**		**0,744**		
4.401.312117 Paul-Klee-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005415	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	0,769	06	1,000	06	
Summe	**211001**	**1**	**1,000**		**0,769**		**1,000**		
4.401.312118 Pestalozzi-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005403	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,872	06	0,871	06	0,872	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,872**		**0,871**		**0,872**		
4.401.312119 Schule Rangenberg									
211001	**Grundschulen**								
00005398	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,130	06	0,128	06	0,130	06	
00005413	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,385	06	0,385	06	0,385	06	
Summe	**211001**	**2**	**0,515**		**0,513**		**0,515**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.312120 Schule Roter Hahn									
211001	**Grundschulen**								
00007830	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,744	06	0,744	06	0,744	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,744**		**0,744**		**0,744**		
4.401.312121 Schule Schönböcken									
211001	**Grundschulen**								
00005414	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,436	06	0,307	06	0,436	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,436**		**0,307**		**0,436**		
4.401.312122 Schule Am Stadtpark									
211001	**Grundschulen**								
00005405	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,615	06	0,564	06	0,615	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,615**		**0,564**		**0,615**		
4.401.312123 Stadtschule Travemünde									
211001	**Grundschulen**								
00005424	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,564	06	0,564	06	0,564	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,564**		**0,564**		**0,564**		
4.401.312124 Schule Utkiek									
211001	**Grundschulen**								
00005411	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,513	06	0,487	06	0,513	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,513**		**0,487**		**0,513**		
4.401.312125 Elisabeth-Haseloff-Schule									
211001	**Grundschulen**								
00005432	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,675	06	0,487	06	0,675	06	
Summe	**211001**	**1**	**0,675**		**0,487**		**0,675**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.312301 Albert-Schweitzer-Schule									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005416	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,846	06	0,846	06	0,846	06	
00005431	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,359	06	0,333	06	0,359	06	
Summe	**218201**	**2**	**1,205**		**1,179**		**1,205**		
4.401.312302 Baltic-Schule									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005426	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,897	06	0,872	06	0,897	06	
00005480	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005481	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,564	06	0,564	06	0,564	06	
Summe	**218201**	**3**	**2,461**		**2,436**		**2,461**		
4.401.312303 Gotthard-Kühl-Schule									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005400	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,923	06	0,641	06	0,923	06	
00005419	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	0,641	06	1,000	06	
Summe	**218201**	**2**	**1,923**		**1,282**		**1,923**		
4.401.312304 Heinrich-Mann-Schule									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005427	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,615	06	0,590	06	0,615	06	
00005430	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,795	06	0,641	06	0,795	06	
Summe	**218201**	**2**	**1,410**		**1,231**		**1,410**		
4.401.312305 Julius-Leber-Schule									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005418	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,987	06	0,987	06	0,987	06	
Summe	**218201**	**1**	**0,987**		**0,987**		**0,987**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.312306 Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005429	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,872	06	0,872	06	0,872	06	
00005438	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	0,982	06	1,000	06	
00005454	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,286	06	0,286	06	0,286	06	
Summe	**218201**	**3**	**2,158**		**2,140**		**2,158**		
4.401.312307 Schule An der Wakenitz									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005417	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00008088	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,410	06	0,307	06	0,410	06	
Summe	**218201**	**2**	**1,410**		**1,307**		**1,410**		
4.401.312308 Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005421	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,487	06	0,487	06	0,487	06	
00005439	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**218201**	**2**	**1,487**		**1,487**		**1,487**		
4.401.312309 Willy-Brandt-Schule									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005404	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,410	06	0,410	06	0,410	06	
00005479	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,857	06	0,795	06	0,857	06	
Summe	**218201**	**2**	**1,267**		**1,205**		**1,267**		
4.401.312310 Schule Tremser Teich									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005423	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,564	06	0,564	06	0,564	06	
00005425	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	0,885	06	1,000	06	
Summe	**218201**	**2**	**1,564**		**1,449**		**1,564**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.312311 Schule am Meer									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005437	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	0,974	06	1,000	06	
Summe	**218201**	**1**	**1,000**		**0,974**		**1,000**		
4.401.312401 Emanuel-Geibel-Schule									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005433	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	0,769	06	1,000	06	
Summe	**218201**	**1**	**1,000**		**0,769**		**1,000**		
4.401.312402 Geschwister-Prenski-Schule									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005477	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005478	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,692	06	0,640	06	0,692	06	
Summe	**218201**	**2**	**1,692**		**1,640**		**1,692**		
4.401.312403 Holstentor-Gemeinschaftsschule									
218201	**Gemeinschaftsschulen**								
00005434	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	0,999	06	1,000	06	
00005435	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,385	06	0,333	06	0,385	06	
Summe	**218201**	**2**	**1,385**		**1,332**		**1,385**		
4.401.312501 Carl-Jacob-Burkhardt-Gymnasium									
217001	**Gymnasien**								
00005445	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005451	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,615	06	0,615	06	0,615	06	
Summe	**217001**	**2**	**1,615**		**1,615**		**1,615**		
4.401.312502 Ernestinenschule									
217001	**Gymnasien**								
00005441	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,359	06	0,359	06	0,359	06	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005448	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**217001**	**2**	**1,359**		**1,359**		**1,359**		
4.401.312503 Johanneum									
217001	**Gymnasien**								
00005444	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,923	06	0,641	06	0,923	06	
00005575	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**217001**	**2**	**1,923**		**1,641**		**1,923**		
4.401.312504 Katharineum									
217001	**Gymnasien**								
00005442	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005443	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,744	06	0,487	06	0,744	06	
Summe	**217001**	**2**	**1,744**		**1,487**		**1,744**		
4.401.312505 Oberschule zum Dom									
217001	**Gymnasien**								
00005446	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,667	06	0,667	06	0,667	06	
00005447	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005452	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,385	06	0,359	06	0,385	06	
Summe	**217001**	**3**	**2,052**		**2,026**		**2,052**		
4.401.312506 Thomas-Mann-Schule									
217001	**Gymnasien**								
00005449	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		0,795	06	0,564	06	0,795	06	
00005450	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	0,974	06	1,000	06	
Summe	**217001**	**2**	**1,795**		**1,538**		**1,795**		
4.401.312507 Trave-Gymnasium									
217001	**Gymnasien**								
00005440	Sachbearbeiter/in im Schulbüro		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**217001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.312601 Berend-Schröder-Schule								
221001	**Förderzentren**							
00005469	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,923	06	1,000	06	0,923	06	3 Std. von Stelle 00005468 verwendet
Summe	**221001 1**	**0,923**		**1,000**		**0,923**		
4.401.312602 Maria-Montessori-Schule								
221001	**Förderzentren**							
00004953	Hauswirtschafter/in	0,898	05	0,897	05	0,898	05	
00005475	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,667	06	0,538	06	0,667	06	
00005577	Hauswirtschafter/in	0,642	05	0,000		0,642	05	
00006621	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	1,000	S04	1,000	S04	
00006626	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,897	S04	0,897	S04	0,897	S04	
00007750	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,770	S04	0,000		0,770	S04	
00008307	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,897	S04	0,000		0,897	S04	
00008308	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,897	S04	0,897	S03	0,897	S04	
00008309	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,897	S04	0,769	S04	0,897	S04	
00008310	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,697	S04	0,692	S04	0,697	S04	
Summe	**221001 10**	**8,262**		**5,690**		**8,262**		
4.401.312603 Matthias-Leithoff-Schule								
221001	**Förderzentren**							
00004923	Hauswirtschafter/in	0,779	05	0,769	05	0,779	05	
00004954	Hauswirtschafter/in	0,779	05	0,769	05	0,779	05	
00005301	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	0,692	S04	1,000	S04	
00005471	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,846	06	0,718	06	0,846	06	
00005483	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,897	S04	0,769	S04	0,897	S04	
00005914	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,897	S04	0,692	S04	0,897	S04	
00006519	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,897	S04	0,649	S04	0,897	S04	
00006622	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,897	S04	0,779	S04	0,897	S04	
00006623	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,897	S04	0,641	S04	0,897	S04	
00006628	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,897	S04	0,779	S04	0,897	S04	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006629	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,897	S04	0,641	S04	0,897	S04	
00008305	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,897	S04	0,897	S04	0,897	S04	
00008306	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,821	S04	0,779	S04	0,821	S04	
Summe	**221001 13**	**11,401**		**9,574**		**11,401**		
241001	**Schülerbeförderung**							
00005915	Schulbusfahrer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**241001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
4.401.312604 Schule Wilhelmshöhe								
221001	**Förderzentren**							
00004928	Küchenhilfe	0,779	02 Ü	0,769	02 Ü	0,779	02 Ü	
00005476	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,718	06	0,718	06	0,718	06	
00006624	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	0,897	S04	1,000	S04	
00006625	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,897	S04	0,846	S04	0,897	S04	
00006627	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04	0,820	S04	1,000	S04	
00006646	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,846	S04	0,769	S04	0,846	S04	
00008267	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,795	S04	0,769	S04	0,795	S04	
00008301	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,897	S04	0,897	S04	0,897	S04	
00008302	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,897	S04	0,769	S04	0,897	S04	
00008303	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,897	S04	0,692	S04	0,897	S04	
00008304	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,887	S04	0,000		0,887	S04	
00009460	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,897	S04	0,000		0,897	S04	
Summe	**221001 12**	**10,510**		**7,946**		**10,510**		
4.401.312605 Astrid-Lindgren-Schule								
221001	**Förderzentren**							
00005472	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,751	06	0,654	06	0,751	06	
00005474	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,449	06	0,256	06	0,449	06	
Summe	**221001 2**	**1,200**		**0,910**		**1,200**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.312701 Dorothea-Schlötzer-Schule								
233001	**Berufsschulen**							
00004922	Hilfskraft	1,000	02 Ü	1,000	02	1,000	02 Ü	
00005299	Hauswirtschaftsleiter/in	1,000	06	0,769	06	1,000	06	
00005458	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	0,897	06	1,000	06	
00005466	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005833	Hauswirtschafter/in	0,779	06	0,769	05	0,779	05	
00005885	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,872	06	0,870	06	0,872	06	
Summe	**233001 6**	**5,651**		**5,305**		**5,651**		
4.401.312702 Friedrich-List-Schule								
233001	**Berufsschulen**							
00005268	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,590	06	0,590	06	0,590	06	
00005459	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005460	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,795	06	0,513	06	0,795	06	
Summe	**233001 3**	**2,385**		**2,103**		**2,385**		
4.401.312703 Emil-Possehl-Schule								
233001	**Berufsschulen**							
00005436	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	0,000		1,000	06	
00005457	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005461	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,897	06	0,897	06	0,897	06	
00005462	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	0,897	06	1,000	06	
00005463	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,949	06	0,896	06	0,949	06	
Summe	**233001 5**	**4,846**		**3,690**		**4,846**		
4.401.312704 Gewerbeschule Nahrung und Gastronomie								
233001	**Berufsschulen**							
00004952	Hauswirtschafter/in	0,519	05	0,513	05	0,519	05	
00005455	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005464	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,667	06	0,623	06	0,667	06	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005465	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,769	06	0,769	06	0,769	06	
Summe	**233001** **4**	**2,955**		**2,905**		**2,955**		
4.401.312705 Hanse-Schule Wirtschaft und Verwaltung								
233001	**Berufsschulen**							
00005409	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,872	06	0,000				
00005453	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005456	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005468	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000	06	0,615	06	1,000	06	3 Std. für Stelle 00005469 verwendet
Summe	**233001** **4**	**3,872**		**2,615**		**3,000**		
4.401.320000 Passat / Passathafen								
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00006172	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00007401	Stadtoberinspektor/in	1,000	A8	0,141	07	1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
				0,854	A8			
Summe	**243001** **2**	**2,000**		**1,995**		**2,000**		
424003	**Bark Passat / Passathafen**							
00004939	Projektleiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	KW 31.12.2028
00005321	Schiffsbetriebsmechaniker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005322	Schiffsbetriebsmechaniker/in	1,000	06	2,000	06	1,000	06	
00005323	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005470	Sachbearbeiter/in	0,769	07	0,769	07	0,769	07	
00005551	Schiffsbetriebsmechaniker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005552	Schiffsbetriebsmechaniker/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005819	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005916	Hafen- und Oberhafenmeister/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**424003** **9**	**8,769**		**8,769**		**8,769**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.330000 Schul-IT								
221001	**Förderzentren**							
00008311	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,846	12	1,000	12	
Summe	**221001 1**	**1,000**		**0,846**		**1,000**		
241001	**Schülerbeförderung**							
00005917	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
Summe	**241001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00005040	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00005473	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,513	06	0,410	06	0,513	06	
00007727	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007930	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,854	A11	1,000	A11	5 Std. für Stelle 00007401 verwendet
00009622	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**243001 5**	**4,513**		**4,264**		**4,513**		
4.401.410000 Bildungsmaßnahmen und Bildungsprojekte 1								
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00006307	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00006348	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006351	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,949	S12	1,000	S12	
00006353	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,897	S12	1,000	S12	
00006354	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006355	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006358	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006359	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,948	S12	1,000	S12	
00006360	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006363	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,769	S12	1,000	S12	
00006364	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006365	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,885	S12	1,000	S12	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006366	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006502	Koordinator/in	1,000	S17	0,949	S17	1,000	S17	
00006682	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00007825	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00008312	Schulsozialarbeiter/in	0,900	S12	0,884	S12	0,900	S12	
00008313	Schulsozialarbeiter/in	0,900	S12	0,410	S12	0,900	S12	
00008314	Schulsozialarbeiter/in	0,900	S12	0,590	S12	0,900	S12	
00008315	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00008316	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00008317	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00008318	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,000		1,000	S12	
00008723	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,000		1,000	S12	Kostenerstattung Land
00008724	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,769	S12	1,000	S12	Kostenerstattung Land
00008725	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,000		1,000	S12	Kostenerstattung Land
00008907	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S12	Kostenerstattung Land
00008908	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S12	Kostenerstattung Land
00008909	Schulsozialarbeiter/in					1,000	S12	Kostenerstattung Land
00008910	Schulsozialarbeiter/in					0,500	S12	Kostenerstattung Land
00009194	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,897	S12	1,000	S12	
00009195	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009200	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,839	S12	1,000	S12	
00009323	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	Kostenerstattung Land
00009641	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00009642	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00009643	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,397	S12	0,500	S12	
00009644	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00009645	Schulsozialarbeiter/in	0,300	S12	0,300	S12	0,300	S12	
00009646	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00009647	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009688	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,141	S12	0,500	S12	
00009703	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009719	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00009724	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009743	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Studienrichtlinie Bachelor	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00009744	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	0,000		1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
Summe	**243001** **47**	**36,500**		**30,124**		**40,000**		

4.401.420000 Bildungsmaßnahmen und Bildungsprojekte 2
243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben

00006346	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,256	S12	1,000	S12	
00006347	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00006349	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006350	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006352	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006356	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,500	S12	1,000	S12	
00006357	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006361	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006362	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006388	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006389	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006488	Koordinator/in	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
00008161	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00008228	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00008229	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00008230	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,935	S12	1,000	S12	
00008231	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00009196	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009197	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009198	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	0,961	S12	1,000	S12	
00009199	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009201	Schulsozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009315	Sachbearbeiter/in	1,000	10	0,769	10	1,000	10	
00009319	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	Kostenerstattung Land
00009320	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,269	S12	0,500	S12	Kostenerstattung Land
00009321	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	Kostenerstattung Land
00009322	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,357	S12	0,500	S12	Kostenerstattung Land
00009675	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00009676	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00009686	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,487	S12	0,500	S12	
00009694	Schulsozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00009720	Schulsozialarbeiter/in	0,300	S12	0,294	S12	0,300	S12	
Summe	**243001** **32**	**25,800**		**23,828**		**25,800**		
424003	**Bark Passat / Passathafen**							
00004926	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
Summe	**424003** **1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
4.401.421000 Schneiderei								
242001	**Schneiderei BALI/JAW**							
00008491	Damenschneider/in	0,779	09a	0,779	09a	0,779	09a	
00008492	Gewandmeister/in	1,000	09a	0,321	09a	1,000	09a	9,759 Std. für Stelle 00006172 verwendet
Summe	**242001** **2**	**1,779**		**1,100**		**1,779**		
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00007824	Lehrkraft	1,000	11	0,641	11	1,000	11	anteilige Kostenerstattung
Summe	**243001** **1**	**1,000**		**0,641**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.401.500000 Sportangelegenheiten								
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00004925	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,951	A10	1,000	A10	
00005538	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	06	1,000	06	
00005882	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	07	1,000	07	
00005983	Betriebsleiter/in Sportstätten	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007638	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00008663	Schulsportbeauftragte/r	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00009480	Sachbearbeiter/in	0,770	11	0,769	11	0,770	11	
Summe	**243001 7**	**6,770**		**5,720**		**6,770**		
421001	**Förderung des Sports**							
00005387	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
Summe	**421001 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
424001	**Sportstätten**							
00004927	Platzwart/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005035	Platzwart/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005045	Platzwart/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	Dienstwohnung 56
00005050	Platzwart/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00009596	Platzwart/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**424001 5**	**5,000**		**5,000**		**5,000**		
4.401.600000 Schulamt								
243001	**Allgemeine Schulträgeraufgaben**							
00005386	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,769	05	1,000	05	
00005572	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,500	06	0,500	06	
00006105	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00006106	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,179	08	1,000	09c	
				0,641	09c			
00006107	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,641	08	1,000	08	
Summe	**243001 5**	**4,500**		**3,730**		**4,500**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.403.000000 VHS Lübeck								
271001	**VHS Lübeck**							
00007737	Bereichsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00008127	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,500	07	1,000	07	
Summe	**271001 2**	**2,000**		**1,500**		**2,000**		
4.403.100000 Zentrale Verwaltung								
271001	**VHS Lübeck**							
00005487	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005491	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005991	Abteilungsleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00006593	Sachbearbeiter/in	0,769	08	0,000	08	0,769	08	
Summe	**271001 4**	**3,769**		**3,000**		**3,769**		
4.403.110000 Technischer Service								
271001	**VHS Lübeck**							
00005488	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,231	05	1,000	07	
				0,769	07			
00005489	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00006253	Sachbearbeiter/in	0,385	05	0,128	05	0,385	05	
				0,250	13			
00009153	Sachbearbeiter/in	0,641	05	0,641	05	0,641	05	
Summe	**271001 4**	**3,026**		**3,019**		**3,026**		
4.403.200000 Offenes Kursangebot / Projekte								
271001	**VHS Lübeck**							
00004778	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000	13	0,500	13	1,000	13	
00004779	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00005073	Sachbearbeiter/in	0,744	07	0,641	07	0,744	07	
				0,077	13			
00006577	Sachbearbeiter/in	0,770	11	0,769	11	0,770	11	anteilige Kostenerstattung

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007870	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,769	13	0,500	13			
00009154	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,821	13	1,000	13	7 Std. für Stelle 00009282 verwendet
00009156	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,500	13	0,500	13	0,500	13	
00009159	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	anteilige Kostenerstattung
00009282	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	anteilige Kostenerstattung
00009815	Sachbearbeiter/in	0,500	07	0,500	07	0,500	07	
00009858	Sachbearbeiter/in	0,513	07	0,513	07	0,513	07	
Summe	**271001** **11**	**8,796**		**7,821**		**8,027**		

4.403.300000 Deutsch als Fremdsprache
271001 VHS Lübeck

00004780	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,962	13	0,897	13	0,962	13	
00005490	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	anteilige Kostenerstattung
00007704	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,634	A8	1,000	A8	anteilige Kostenerstattung
00008726	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	anteilige Kostenerstattung
00008727	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	anteilige Kostenerstattung
00008728	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	anteilige Kostenerstattung
00008729	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	anteilige Kostenerstattung
00008730	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	anteilige Kostenerstattung
00008731	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	anteilige Kostenerstattung
00009155	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	anteilige Kostenerstattung
00009157	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,769	10	1,000	11	anteilige Kostenerstattung
00009158	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	10	1,000	11	anteilige Kostenerstattung
00009160	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,717	10	1,000	11	anteilige Kostenerstattung
				0,250	13			
00009162	Sachbearbeiter/in	0,769	08	0,769	08	0,769	08	anteilige Kostenerstattung
00009164	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,500	08	1,000	08	anteilige Kostenerstattung
Summe	**271001** **15**	**14,731**		**7,536**		**14,731**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.415.000000 Archiv								
111025	**Archiv**							
00004822	Archivinformatiker/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004950	Archivangestellte/r	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005319	Magazinangestellte/r	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005486	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005578	Schreibkraft	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005888	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,000		1,000	07	
00006231	Restaurator/in	1,000	12	0,750	12	1,000	12	
00006770	Archivamtfrau/-mann	1,000	A11	0,870	11	1,000	A11	
00006771	Archivdirektor/in	1,000	A15	1,000	A14	1,000	A15	
00006772	Archivamtfrau/-mann	1,000	A11	0,731	A11	1,000	A11	
00006773	Archivrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.2	1,000	13	1,000	A13 LG 2.2	
00008102	Archivamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00008295	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00008296	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00008297	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00009656	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	KW mit Ausscheiden des Stelleninhabers
00009737	Restaurator/in	0,500	10	0,500	09a	0,500	10	
Summe	**111025 17**	**16,500**		**14,851**		**16,500**		
4.416.000000 Bibliothek der Hansestadt Lübeck								
272001	**Stadtbibliothek**							
00004594	Sachbearbeiter/in	1,000	11					
00004829	Bereichsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00005695	Sachbearbeiter/in	1,000	09a					
Summe	**272001 3**	**3,000**		**1,000**		**1,000**		
4.416.010000 Bibliotheks-IT								
272001	**Stadtbibliothek**							
00004593	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005708	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**272001 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		

4.416.100000 Altbestand und Lektorat
272001 Stadtbibliothek

00004591	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,314	05	1,000	11	
				0,641	11			
00004594	Sachbearbeiter/in			1,000	11	1,000	11	
00004595	Sachbearbeiter/in	1,000	10	0,999	11	1,000	11	
00004596	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00005140	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005494	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005695	Sachbearbeiter/in			1,000	09a	1,000	09a	
00006254	Sachbearbeiter/in	0,500	11	0,500	11	0,641	11	
00006255	Bibliotheksangestellte/r	1,000	10	0,154	05	1,000	11	
				0,846	11			
00006787	Bibliothekshauptsekretär/in	1,000	A7	0,878	A7	1,000	A8	
00007713	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,927	A8	1,000	A9 LG 1.2	
00008721	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	14	1,000	A12	Bewertung der Stelle nach freiwerden, FDP EG 14
Summe	**272001 12**	**9,500**		**11,259**		**11,641**		

4.416.200000 Musik- und Stadtteilbibliothek
272001 Stadtbibliothek

00004598	Sachbearbeiter/in	1,000	10	0,243	05	1,000	10	
				0,512	10			
00004618	Abteilungsleiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00005890	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006257	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006260	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006783	Bibliotheksinspektor/in	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A9 LG 2.1	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006786	Bibliothekshauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	09a	1,000	A8	
00006788	Bibliothekshauptsekretär/in	1,000	A8	0,854	A8	1,000	A8	
Summe	**272001** **8**	**8,000**		**7,609**		**8,000**		

4.416.300000 Leihstelle

272001 Stadtbibliothek

00005138	Sachbearbeiter/in	0,745	05	0,590	05	0,745	05	
00005139	Sachbearbeiter/in	0,641	05	0,641	05	0,641	05	
00005142	Zuarbeiter/in	0,590	05	0,436	05	0,590	05	
00005144	Zuarbeiter/in	1,000	05	0,872	05	1,000	05	
00005145	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005146	Zuarbeiter/in	1,000	05	0,282	05	1,000	05	
00005147	Sachbearbeiter/in	0,899	05	0,897	05	0,899	05	
00005148	Sachbearbeiter/in	0,590	05	0,590	05	0,590	05	
00005150	Zuarbeiter/in	0,590	05	0,590	05	0,590	05	
00005152	Zuarbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00005153	Zuarbeiter/in	0,590	05	0,590	05	0,590	05	
00005154	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005155	Zuarbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00005156	Zuarbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00006785	Bibliotheksoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A10	
Summe	**272001** **15**	**11,145**		**9,988**		**11,145**		

4.416.400000 Kinder- und Jugendbibliothek

272001 Stadtbibliothek

00004597	Teamleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004879	Zuarbeiter/in	0,698	05	0,698	05	0,698	05	
00005143	Sachbearbeiter/in	0,609	05	0,609	05	0,609	05	
00005149	Sachbearbeiter/in	0,699	05	0,698	05	0,699	05	
00005495	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,897	08	1,000	08	
00005694	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005696	Zuarbeiter/in		1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00006256	Sachbearbeiter/in		1,000	09c	0,000		1,000	09c	
Summe	**272001**	**8**	**7,006**		**5,902**		**7,006**		

4.416.500000 Medienbearbeitung
272001 Stadtbibliothek

00004592	Abteilungsleiter/in		1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004960	Büchereiarbeiter/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005496	Sachbearbeiter/in		1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005711	Buchbinder/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005889	Sachbearbeiter/in		1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005950	Sachbearbeiter/in		0,500	09a	0,500	09a	0,500	09a	
00006259	Sachbearbeiter/in		1,000	09c	1,000	09c	1,000	10	
Summe	**272001**	**7**	**6,500**		**6,500**		**6,500**		

4.416.600000 Verwaltung
272001 Stadtbibliothek

00005074	Sachbearbeiter/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005214	Bibliotheksangestellte/r		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005492	Sachbearbeiter/in		1,000	08	0,897	08	1,000	08	
00005493	Sachbearbeiter/in		1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006258	Sachbearbeiter/in		0,500	05	0,500	06	1,000	06	
00006784	Bibliothekshauptsekretär/in		1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	vorbehaltlich Bewertung
00007088	Oberamtsrätin/-rat		1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**272001**	**7**	**6,500**		**6,397**		**7,000**		

4.491.000000 Archäologie und Denkmalpflege
523001 Archäologie und Denkmalpflege

00004826	Bereichsleiter/in		1,000	15	1,000	15	1,000	15	
Summe	**523001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.491.100000 Archäologie								
523001	**Archäologie und Denkmalpflege**							
00004661	Grabungstechniker/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004737	Archäologin/-e	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004785	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004788	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00005607	Technische/r Zeichner/in	1,000	05	1,000	08	1,000	05	
00006217	Grabungstechniker/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00006262	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00007944	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,000		1,000	09c	
00007945	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00008319	Archäologin/-e	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00008320	Archäologin/-e	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00008321	Archäologin/-e	1,000	13	0,769	13	1,000	13	
00008322	Archäologin/-e	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00008323	Archäologin/-e	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00008324	Archäologin/-e	1,000	13	0,000	13	1,000	13	
00008325	Archäologin/-e	1,000	13	0,000	13	1,000	13	
00008326	Grabungstechniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00008327	Grabungstechniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00008328	Grabungstechniker/in	1,000	09b	0,872	09b	1,000	09b	
00008329	Grabungstechniker/in	1,000	09b	0,872	09b	1,000	09b	
00008330	Grabungstechniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00008951	Archäologin/-e	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
Summe	**523001 22**	**22,000**		**18,513**		**22,000**		
4.491.200000 Baudenkmalpflege								
363002	**Jugendhilfe**							
00006315	Restaurator/in					1,000	10	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**363002 1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
523001	**Archäologie und Denkmalpflege**							
00004736	Archäologin/-e	1,000	13	0,923	13	1,000	13	
00004738	Bauhistoriker/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004740	Denkmalpfleger/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004786	Archäologin/-e	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004800	Denkmalpfleger/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00006211	Denkmalpfleger/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00006315	Technische/r Angestellte/r	1,000	09	0,000				
00008456	Inventarisator/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	vorbehaltlich Bewertung
00009718	Denkmalpfleger/in	1,000	13	0,000		1,000	13	
Summe	**523001 9**	**9,000**		**6,923**		**8,000**		

4.491.300000 Allgemeine Angelegenheiten

523001	**Archäologie und Denkmalpflege**							
00004847	Bibliotheksangestellte/r	0,500	03	0,500	04	0,615	04	
00005497	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005580	Schreibkraft	0,779	04	0,628	04	0,779	04	
00005665	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,897	05	1,000	06	
00006699	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00007455	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,610	A10	1,000	A10	
00007705	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	07	vorbehaltlich Bewertung
00009721	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**523001 8**	**7,279**		**6,635**		**7,394**		

4.510.000000 Familienhilfen / Jugendamt

363002	**Jugendhilfe**							
00007739	Bereichsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
Summe	**363002 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.510.010000 Jugendhilfesteuerung / Fachstellen								
363002	**Jugendhilfe**							
00004612	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00004787	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00006309	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00006512	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
00007079	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	0,212	09a	1,000	A14	
				0,780	A12			
00007290	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00008332	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	0,600	A14			
00008333	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009375	Stadtamtfrau/-mann					1,000	A11	
00009727	IT-Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,250	09a	1,000	09c	
				0,750	09c			
00010028	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11					
Summe	**363002 11**	**10,000**		**7,592**		**9,000**		
4.510.020000 Qualitätsmanagement / Stationäre Hilfen								
363002	**Jugendhilfe**							
00006449	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	S14	1,000	A10	
00006453	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006457	Sozialarbeiter/in	0,500	S14	0,435	S14	0,500	S14	
00006460	Sozialarbeiter/in	0,750	S14	0,641	S14	0,750	S14	
00006472	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006516	Sozialarbeiter/in	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
00008110	Sachbearbeiter/in	0,500	09c	0,500	09c	0,500	09c	vorbehaltlich Bewertung
00008335	stellv. Teamleiter/in	1,000	S15	0,230	S14	1,000	S15	
				0,769	S15			
00008336	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,750	S14	1,000	S14	
00008337	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00008341	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,948	S14	1,000	S14	KW

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009166	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,000	S14	1,000	S14	
00009592	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
Summe	**363002** **13**	**11,750**		**10,273**		**11,750**		

4.510.100000 Personal, Finanzen und interner Service

361001 Finanz. Förderung in KiTas

00008338	Stadtoberinspektor/in					1,000	A10	
Summe	**361001** **1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		

363002 Jugendhilfe

00005525	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005582	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00005587	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005697	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00007191	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,682	A11	1,000	A11	
00007291	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
00008338	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,000				
Summe	**363002** **7**	**7,000**		**3,682**		**6,000**		

4.510.200000 Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss

341001 Unterhaltsvorschuss

00006169	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00006725	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00009564	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,872	07	1,000	07	
00009565	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,282	06	1,000	07	
				0,717	07			
Summe	**341001** **4**	**4,000**		**3,871**		**4,000**		

4.510.210000 Unterhaltsvorschuss

341001 Unterhaltsvorschuss

00006164	Sachbearbeiter/in	0,500	09a	0,000		0,500	09a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006165	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,999	09a	1,000	09a	
00006166	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,883	09a	1,000	09a	
00006167	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,897	09a	1,000	09a	
00007294	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,732	A11	1,000	A11	
00007390	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	09a	1,000	A8	
00007391	Stadthauptsekretär/in	0,500	A8	0,500	A8	0,500	A8	
00007393	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007394	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	09a	1,000	A8	
00007396	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	07	1,000	A8	
00007397	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007398	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,999	09a	1,000	A8	
00007399	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00009559	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009560	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,512	09a	1,000	09a	
00009561	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,795	09a	1,000	09a	
00009562	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009563	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**341001** **18**	**17,000**		**15,317**		**17,000**		

4.510.220000 Beistandschaften

341001 Unterhaltsvorschuss

00007296	Stadtamtfrau/-mann	0,500	A11	0,000		0,500	A11	
Summe	**341001** **1**	**0,500**		**0,000**		**0,500**		

363002 Jugendhilfe

00006162	Sachbearbeiter/in	0,500	09c	0,500	09c	0,500	09c	
00006163	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,999	09c	1,000	09c	
00006168	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,999	09c	1,000	09c	
00007293	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007392	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,038	09c	1,000	A10	
				0,962	A10			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007395	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**363002** **6**	**5,500**		**5,498**		**5,500**		

4.510.300000 Fachdienste der Jugendhilfe

314002 EGH SGB IX für junge Menschen

00008732	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,231	09a	1,000	S12	
				0,769	S12			
00008733	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,718	09a	1,000	09c	
00008915	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
00008916	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
00008917	Sozialarbeiter/in					1,000	S12	
00008918	Sachbearbeiter/in					1,000	09a	
Summe	**314002** **6**	**2,000**		**1,718**		**6,000**		

363002 Jugendhilfe

00005520	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,385	05	0,500	05	
00005524	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,385	05	0,500	05	
00006381	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006382	Sozialarbeiter/in	0,519	S12	0,397	S12	0,519	S12	
00006434	Sozialarbeiter/in	1,000	S13	0,871	S12	1,000	S13	
00006438	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00007086	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00008339	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00008340	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00008342	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	S12	1,000	09c	
00008343	Sachbearbeiter/in	0,500	S12	0,000		0,500	S12	
00009140	Sozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00009375	Sozialpädagogin/-e	1,000	S17	0,000				
Summe	**363002** **13**	**10,519**		**8,538**		**9,519**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.510.310000 Amtsvormundschaften								
363002	**Jugendhilfe**							
00006384	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006385	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,783	S12	1,000	S12	
00006481	Sozialarbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	
00006498	Stellv. Abteilungsleiterin	1,000	S15	0,897	10	1,000	S15	
00007190	Sozialoberinspektor/in	1,000	A10	0,122	09c	1,000	A10	
				0,609	A10			
				0,269	S12			
00007635	Stadtoberinspektor/in	0,500	A10	0,500	09c	0,500	A10	
Summe	**363002 6**	**5,000**		**4,680**		**5,000**		
4.510.320000 Wirtschaftliche Jugendhilfe								
363002	**Jugendhilfe**							
00005527	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005581	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09a	1,000	09a	
00006157	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	09a	1,000	09a	
00006158	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006159	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006160	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006161	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007272	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007386	Sachbearbeiter/in	1,000	A8	0,000	09a	1,000	09a	
00007388	Sachbearbeiter/in	1,000	A8	1,000	09a	1,000	09a	
00007389	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007668	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00008030	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,821	09a	1,000	09a	
00008031	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	09a	
Summe	**363002 14**	**14,000**		**10,821**		**14,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.510.330000 Stellvertr. AL/Team sozialpäd. EGH								
314002	**EGH SGB IX für junge Menschen**							
00006380	Stellv. Abteilungsleiterin	1,000	15	1,000	S15	1,000	15	
00006383	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006402	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,359	09a	1,000	S12	
				0,641	S12			
00009348	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,897	S12	1,000	S12	
00009358	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009362	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
Summe	**314002 6**	**6,000**		**5,897**		**6,000**		
4.510.340000 Team EGH Verwaltung								
314002	**EGH SGB IX für junge Menschen**							
00006129	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007295	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007378	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,128	09a	1,000	A9 LG 1.2	
				0,854	A9 LG 1.2			
00008195	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009366	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**314002 5**	**5,000**		**4,982**		**5,000**		
4.510.400000 Pflegekinder- und Adoptionsstelle / Kindertagespflege								
363002	**Jugendhilfe**							
00005522	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,000	05	0,500	05	
00005586	Sachbearbeiter/in	0,519	05	0,000	05	0,519	05	
00006252	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00006437	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006439	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,808	S14	1,000	S14	
00006440	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,769	S14	1,000	S14	
00006441	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,897	S14	1,000	S14	
00006442	Sozialarbeiter/in	0,500	S14	0,500	S14	0,500	S14	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006443	Sozialarbeiter/in	0,750	S14	0,750	S14	0,750	S14	
00006444	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,897	S14	1,000	S14	
00006490	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,872	S14	1,000	S14	
00006497	Stellv. Abteilungsleiterin	1,000	S15	0,769	S15	1,000	S15	
00006510	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
00008025	Sachbearbeiter/in	1,000	S14	0,819	S14	1,000	S14	
00008026	Sachbearbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00008027	Sachbearbeiter/in	1,000	S14	0,788	S14	1,000	S14	
00008028	Sachbearbeiter/in	0,500	S14	0,500	S14	0,500	S14	
00008344	Sachbearbeiter/in	1,000	S15	1,000	S14	1,000	S15	
00008345	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00008346	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,871	S14	1,000	S14	
00008347	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00009594	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,000		1,000	S14	
00009725	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	0,000		1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
Summe	**363002 23**	**20,769**		**16,240**		**20,769**		

4.510.500000 Allgemeiner Sozialer Dienst
363002 Jugendhilfe

00006462	Sozialarbeiter/in	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
00006482	Abteilungsleiter/in	1,000	S18	1,000	S18	1,000	S18	
00008104	Sachbearbeiter/in	0,500	S12	0,500	S12	0,500	S12	vorbehaltlich Bewertung
00008911	Sozialarbeiter/in					1,000	S14	
00008912	Sozialarbeiter/in					1,000	S14	
00008913	Sozialarbeiter/in					1,000	S14	
00008914	Sozialarbeiter/in					1,000	S14	
Summe	**363002 7**	**2,500**		**2,500**		**6,500**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.510.510000 Beratungsstelle St. Jürgen								
363002	**Jugendhilfe**							
00005521	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00006446	stellv. Teamleiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	vorbehaltlich Bewertung
00006454	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006468	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006474	Sozialarbeiter/in	0,500	S14	0,500	S14	0,500	S14	
00006683	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Studienrichtlinie Bachelor	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00008107	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00008108	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,987	09c	1,000	09c	vorbehaltlich Bewertung
00009593	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00009732	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**363002** **10**	**9,000**		**8,987**		**9,000**		
4.510.520000 Beratungsstelle St. Gertrud, Schlutup, Innenstadt								
363002	**Jugendhilfe**							
00005583	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,769	05	1,000	05	
00006447	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006451	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,999	S14	1,000	S14	
00006452	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,999	S14	1,000	S14	
00006455	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006467	stellv. Teamleiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	vorbehaltlich Bewertung
00006469	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,641	S14	1,000	S14	
00006470	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006471	Sozialarbeiter/in	0,500	S14	0,089	S14	0,500	S14	
00006473	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006475	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006511	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
Summe	**363002** **12**	**11,500**		**10,497**		**11,500**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.510.530000 Beratungsstelle Kücknitz, Travemünde								
363002	**Jugendhilfe**							
00005523	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00006448	stellv. Teamleiter/in	1,000	S15	0,230	S14	1,000	S15	vorbehaltlich Bewertung
				0,769	S15			
00006466	Sozialarbeiter/in	0,500	S14	0,500	S14	0,500	S14	
00006479	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006500	Stellv. Abteilungsleiterin	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	vorbehaltlich Bewertung
00007189	Sozialoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	S14	1,000	A10	
00008109	Sozialarbeiter/in	0,500	S14	0,051	S14	0,500	S14	
00009595	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,999	S14	1,000	S14	
00009726	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Studienrichtlinie Bachelor	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
Summe	**363002 9**	**7,500**		**7,049**		**7,500**		
4.510.540000 Beratungsstelle St. Lorenz								
363001	**Planung Jugendarbeit**							
00004801	Jugendhilfeplaner/in					1,000	15	
Summe	**363001 1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
363002	**Jugendhilfe**							
00005526	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,513	05	1,000	05	
00005584	Sachbearbeiter/in	0,519	05	0,000		0,519	05	
00006445	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006450	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006458	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006463	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006465	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006476	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006501	Stellv. Abteilungsleiterin	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006514	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007185	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00007186	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00007187	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00007188	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,872	S14	1,000	S14	
00008111	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,998	S14	1,000	S14	
00008112	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	vorbehaltlich Bewertung
00009677	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	0,000		1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
Summe	**363002** **17**	**16,519**		**14,383**		**16,519**		

4.510.550000 Beratungsstelle Moisling, Buntekuh
363002 Jugendhilfe

00005585	Sachbearbeiter/in	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
00006456	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006459	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,897	S14	1,000	S14	
00006461	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006464	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	0,999	S14	1,000	S14	
00006477	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006478	Sozialarbeiter/in	1,000	S14	1,000	S14	1,000	S14	
00006499	Stellv. Abteilungsleiterin	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006513	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
00006684	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00008105	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	vorbehaltlich Bewertung
00008106	Sozialarbeiter/in	0,500	S14	0,500	S14	0,500	S14	
Summe	**363002** **12**	**11,000**		**10,896**		**11,000**		

4.511.000000 Städtische Kindertageseinrichtungen
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004830	Bereichsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00006301	Sachbearbeiter/in	1,000	S15	0,999	S15	1,000	S15	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006379	Pädagogische/r Fachberater/in	1,000	S15	0,999	S15	1,000	S15	
00008354	Sachbearbeiter/in	0,500	S15	0,500	S15	0,500	S15	KW 31.12.2030, Kostenerstattung Land Schleswig-Holstein
00008375	Abteilungsleiter/in	1,000	S17					
Summe	**365002 5**	**4,500**		**3,498**		**3,500**		

4.511.100000 Heilpädagogischer Fachdienst
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00008374	Abteilungsleiter/in	1,000	S17					
00008919	Heilpädagogin/-e					1,000	S09	
00008920	Heilpädagogin/-e					1,000	S09	
00008921	Heilpädagogin/-e					1,000	S09	
00008922	Heilpädagogin/-e					1,000	S09	
00008923	Assistent/in					1,000	S02	
00008924	Assistent/in					1,000	S02	
00008925	Assistent/in					1,000	S02	
00008926	Assistent/in					1,000	S02	
00008927	Assistent/in					1,000	S02	
00009328	Teamleiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00009329	Heilpädagogin/-e	1,000	S09	1,000	S08b	1,000	S09	
				0,000	S09			
00009330	Heilpädagogin/-e	1,000	S09	0,897	S08b	1,000	S09	
				0,102	S15			
00009331	Heilpädagogin/-e	1,000	S09	1,000	S08b	1,000	S09	
Summe	**365002 14**	**5,000**		**3,999**		**13,000**		

4.511.200000 Servicestelle
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004619	Bereichscontroller/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004662	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00005518	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	08	1,000	07	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005519	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005896	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006154	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	0,769	09a	1,000	09a	
00006155	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	0,128	08	1,000	09b	
				0,872	09b			
00006156	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,999	08	1,000	08	
00006750	Amtsrätin/-rat	1,000	A12					
00007385	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,820	09b	1,000	A10	
00007456	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00009444	Sozialpädagogische/r Assistent/in (Quereinst)	1,000	S03	0,461	08	1,000	S03	
00009445	Sachbearbeiter/in	1,000	S03	1,000	06	1,000	06	
00009632	Hauswirtschaftsleiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**365002 14**	**14,000**		**12,049**		**13,000**		

4.511.400000 Einrichtungen
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004915	Hauswart/in Springkraft	0,641	03	0,641	03	0,641	03	vorbehaltlich Bewertung
00004916	Hauswart/in Springkraft	0,513	03	0,256	03	0,513	03	vorbehaltlich Bewertung
00004917	Hauswart/in Springkraft	0,641	03	0,615	03	0,641	03	vorbehaltlich Bewertung
00004918	Hauswart/in Springkraft	0,769	03	0,000	03	0,769	03	vorbehaltlich Bewertung
00004920	Hauswart/in Springkraft	0,641	03	0,641	03	0,641	03	vorbehaltlich Bewertung
00006680	Berufspraktikant/in Kindheitspädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	0,000		1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00006681	Berufspraktikant/in Kindheitspädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	0,000		1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00008597	Erzieher/in	0,751	S08a	0,435	S08a	0,751	S08a	
00008631	Erzieher/in	0,751	S08a	0,750	S08a	0,751	S08a	
00009293	Erzieher/in	1,000	S08a	0,897	S08a	1,000	S08a	
00009294	Erzieher/in	1,000	S08a	0,769	S08a	1,000	S08a	
00009295	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08b	1,000	S08a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009296	Erzieher/in	1,000	S08a	0,897	S08a	1,000	S08a	
00009450	Sprachförderkraft	1,000	S08a	0,000		1,000	S08a	
00009451	Sprachförderkraft	1,000	S08a	0,500	S08a	1,000	S08a	
00009452	Sprachförderkraft	1,000	S08a	1,000	S08b	1,000	S08a	
00009453	Sprachförderkraft	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009548	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	Kostenerstattung Land
00009549	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	Kostenerstattung Land
00009550	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	Kostenerstattung Land
00009551	Erzieher/in	1,000	S08a	0,769	S08a	1,000	S08a	Kostenerstattung Land
00009556	Erzieher/in	1,000	S08a	0,750	S03	1,000	S08a	
				0,018	S08a			
00009557	Erzieher/in	1,000	S08a	0,000		1,000	S08a	
00009558	Erzieher/in	1,000	S08a	1,000	S08a	1,000	S08a	
00009566	Erzieher/in	1,000	S08a	0,070	S08a	1,000	S08a	
				0,769	S08b			
00009816	Hauswart/in Springkraft	1,000	03	0,769	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00009817	Hauswart/in Springkraft	0,641	03	0,641	03	0,641	03	vorbehaltlich Bewertung
00009818	Hauswart/in Springkraft	1,000	03	0,897	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00009819	Hauswart/in Springkraft	1,000	03	0,897	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00009820	Hauswart/in Springkraft	1,000	03	0,897	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00009821	Hauswart/in Springkraft	1,000	03	1,000	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00009822	Hauswart/in Springkraft	1,000	03	0,769	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**365002 32**	**29,348**		**21,647**		**29,348**		

4.511.410000 Kita I

365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00008374	Abteilungsleiter/in			1,000	S17	1,000	S17	
Summe	**365002 1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.410100 Kita Dorothea-Schlözer								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004912	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,769	03	0,769	03	vorbehaltlich Bewertung
00006331	Heimleiter/in			1,000	S13	1,000	S13	vorbehaltlich Bewertung
00006528	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,397	S03	0,750	S03	
				0,147	S08a			
00006564	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000	S03	0,750	S03	
00006608	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S08a	1,000	S03	
00006614	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,750	S03	0,750	S03	
00006654	ständige Vertretung der Heimleitung			0,769	S09	1,000	S09	vorbehaltlich Bewertung
00007990	Erzieher/in			0,897	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008569	Erzieher/in			0,750	S08a	0,750	S08a	
00008609	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008610	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00009270	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,500	S03	0,500	S03	Kostenerstattung Land
Summe	**365002** **12**	**0,000**		**8,979**		**10,269**		
4.511.410200 Kita Dr.-Julius-Leber-Str.								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004892	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,717	03	0,720	03	vorbehaltlich Bewertung
00006343	ständige Vertretung der Heimleitung			0,000		1,000	S09	
00006529	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,750	S03	1,000	S03	
				0,102	S08a			
00006583	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,769	S02	1,000	S03	
				0,230	S08a			
00006615	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,999	S08a	1,000	S03	
00006616	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,897	S08a	1,000	S03	
00006647	Heimleiter/in			1,000	S13	1,000	S13	
00008611	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008612	Erzieher/in			0,994	S08a	1,000	S08a	
00008613	Erzieher/in			0,820	S08a	1,000	S08a	
Summe	**365002 10**	**0,000**		**8,278**		**9,720**		

4.511.410300 Kita Am Behnckenhof

365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004885	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,000		0,897	03	vorbehaltlich Bewertung
00004886	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,000		0,897	03	vorbehaltlich Bewertung
00006435	ständige Vertretung der Heimleitung			0,250	S08a	1,000	S15	
				0,487	S15			
00006486	Heimleiter/in			1,000	S16	1,000	S16	
00006535	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,750	S03	1,000	S03	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006566	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S08a	1,000	S03	
00006592	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006617	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006635	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000	S03	1,000	S03	
				0,641	S08a			
00006638	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000	S03	1,000	S03	
				0,641	S08a			
00006639	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S09	1,000	S03	
00007832	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00007887	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,769	S03	1,000	S02	
00007888	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000		1,000	S02	
00008497	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008502	Erzieher/in			0,942	S08a	1,000	S08a	
00008557	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008558	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008559	Erzieher/in			0,750	S08a	0,750	S08a	
00008565	Erzieher/in			0,751	S08a	0,751	S08a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008578	Erzieher/in			0,019	S03	0,779	S08a	
				0,750	S08a			
00008581	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008603	Erzieher/in			0,750	S08a	0,750	S08a	
00009262	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009263	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,500	S08a	0,500	S03	Kostenerstattung Land
00009809	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
Summe	**365002 26**	**0,000**		**19,000**		**24,324**		

4.511.410400 Kita Hallandhaus
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004896	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,051	03	0,897	03	vorbehaltlich Bewertung
00006325	Heimleiter/in			1,000	S13	1,000	S13	
00006547	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006557	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000	S03	1,000	S03	
				1,000	S04			
00006569	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006586	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006667	ständige Vertretung der Heimleitung			1,000	S09	1,000	S09	
00008504	Erzieher/in			0,741	S08a	0,779	S08a	
00008516	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008517	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008561	Erzieher/in			0,750	S08a	0,750	S08a	
00009244	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00009249	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,500	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
Summe	**365002 13**	**0,000**		**11,042**		**12,426**		

4.511.410500 Kita Kunterbunt
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004911	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,833	03	0,916	03	vorbehaltlich Bewertung

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006507	Heimleiter/in			1,000	S13	1,000	S13	
00006584	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,513	S03	0,751	S03	
00006618	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,751	S03	0,751	S03	
00006650	ständige Vertretung der Heimleitung			1,000	S09	1,000	S09	
00008495	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,897	S08a	1,000	S03	
00008585	Erzieher/in			0,750	S08a	0,758	S08a	
00008589	Erzieher/in			0,846	S08a	1,000	S08a	
00008630	Erzieher/in			0,000		1,000	S08a	
00008632	Erzieher/in			0,769	S08a	1,000	S08a	
00009257	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,500	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
Summe	**365002** **11**	**0,000**		**7,859**		**10,176**		

4.511.410600 Kita Malenter Str.
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004902	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,641	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00004921	Hauswart/in Springkraft			0,641	03	0,641	03	vorbehaltlich Bewertung
00006344	ständige Vertretung der Heimleitung			0,000		1,000	S13	
00006432	Heimleiter/in			1,000	S15	1,000	S15	
00006537	Erzieher/in			0,750	S08a	0,750	S08a	
00006545	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,999	S03	1,000	S03	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006567	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,852	S03	1,000	S03	FDP S08a
				0,147	S08a			
00006568	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S08a	1,000	S03	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006599	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000		0,751	S03	
00006637	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S08a	1,000	S03	
00008355	Heilpädagogin/-e			0,000		0,500	S09	KW 31.12.2030
00008370	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,500	S02	0,500	S02	
00008532	Erzieher/in			0,269	S03	0,750	S08a	
				0,269	S08a			
00008563	Erzieher/in			0,897	S08a	1,000	S08a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008564	Erzieher/in			0,000	S08a	1,000	S08a	
00008599	Erzieher/in			0,750	S08a	0,750	S08a	
00008633	Erzieher/in			0,769	S08a	1,000	S08a	
00009264	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S09	1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009334	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00009544	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00009547	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,353	S03	0,500	S03	Kostenerstattung Land
Summe	**365002** **21**	**0,000**		**13,837**		**18,142**		

4.511.410700 Kita Kleine Klosterkoppel
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004900	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,743	03	0,769	03	vorbehaltlich Bewertung
00006335	Heimleiter/in			0,897	S13	1,000	S13	
00006532	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,769	S04	1,000	S03	FDP S08a, KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
				0,000	S08a			
00006533	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S08a	1,000	S03	
00006588	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,897	S03	1,000	S03	
00006653	ständige Vertretung der Heimleitung			0,897	S09	1,000	S09	
00008361	Heilpädagogin/-e			0,269	S09	0,500	S09	
00008369	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,500	S02	0,500	S02	
00008507	Erzieher/in			0,000		1,000	S08a	
00008508	Erzieher/in			0,750	S08a	0,751	S08a	
00008536	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008598	Erzieher/in			1,000	S09	1,000	S08a	
00008607	Erzieher/in			0,750	S08a	0,750	S08a	
00009261	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,871	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
Summe	**365002** **14**	**0,000**		**10,343**		**12,270**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.410800 Kita Marlistr.								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004903	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			1,000	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00006333	Heimleiter/in			1,000	S13	1,000	S13	
00006525	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006538	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,750	S03	1,000	S03	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
				0,250	S08a			
00006556	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,750	S03	1,000	S03	
00006613	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S08a	1,000	S03	
00006665	ständige Vertretung der Heimleitung			1,000	S09	1,000	S09	
00008548	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008588	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008604	Erzieher/in			0,000	S08a	1,000	S08a	
				0,897	S08b			
00008622	Erzieher/in			0,750	S08a	0,750	S08a	
00008627	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00009248	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,526	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009332	Erzieher/in			0,512	S03	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
				0,487	S08a			
Summe	**365002 14**	**0,000**		**12,922**		**13,750**		
4.511.410900 Kita Mönkhofer Weg								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004905	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,692	03	0,769	03	vorbehaltlich Bewertung
00006336	Heimleiter/in			0,897	S13	1,000	S13	
				0,064	S15			
00006539	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,750	S03	1,000	S03	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
				0,026	S08a			
00006543	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,717	S03	1,000	S03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006636	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S08a	1,000	S03	
00006666	ständige Vertretung der Heimleitung			1,000	S09	1,000	S09	
00008510	Erzieher/in			1,000	S08b	1,000	S08a	
00008551	Erzieher/in			0,750	S08a	0,750	S08a	
00008619	Erzieher/in			0,751	S08a	0,779	S08a	
00008621	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00009256	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000		1,000	S03	Kostenerstattung Land
Summe	**365002 11**	**0,000**		**8,647**		**10,298**		

4.511.411000 Kita Robert-Koch-Str.
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004898	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,859	03	0,897	03	vorbehaltlich Bewertung
00006334	Heimleiter/in			1,000	S13	1,000	S13	
00006541	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S08a	1,000	S03	
00006578	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006630	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,769	S08a	1,000	S03	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006651	ständige Vertretung der Heimleitung			0,769	S09	1,000	S09	
00008511	Erzieher/in			0,641	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008523	Erzieher/in			0,897	S08a	1,000	S08a	
00008531	Erzieher/in			0,750	S08b	1,000	S08a	
00009250	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S08a	1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009769	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
Summe	**365002 11**	**0,000**		**9,685**		**10,897**		

4.511.411100 Kita Dietrich-Buxtehude
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004890	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,000	02 Ü	0,949	03	vorbehaltlich Bewertung
				0,948	03			
00006342	ständige Vertretung der Heimleitung			0,897	S09	1,000	S09	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006565	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000		1,000	S03	
00006580	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,641	S03	0,751	S03	
00006634	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006656	Heimleiter/in			1,000	S13	1,000	S13	
00008530	Erzieher/in			0,481	S03	0,750	S08a	
00008549	Erzieher/in			0,512	S08a	0,750	S08a	
00008575	Erzieher/in			0,692	S08a	0,779	S08a	
00008587	Erzieher/in			0,897	S08a	1,000	S08a	
00008608	Erzieher/in			1,000	S03	1,000	S08a	
00009252	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,160	S03	0,500	S03	Kostenerstattung Land
00009771	Erzieher/in			0,769	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00009772	Erzieher/in			0,987	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00009805	Erzieher/in			0,820	S03	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
Summe	**365002 15**	**0,000**		**10,804**		**13,479**		

4.511.411200 Kita Groß Steinrade
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004914	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,974	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00006327	Heimleiter/in			1,000	S13	1,000	S13	
00006561	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,897	S03	1,000	S03	
00006562	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006563	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,751	S08a	0,751	S03	
00006574	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000		1,000	S03	
00006658	ständige Vertretung der Heimleitung			0,750	S15	1,000	S09	
00008372	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,500	S02	0,500	S02	
00008500	Erzieher/in			0,000		1,000	S08a	
00008501	Erzieher/in			0,897	S08a	1,000	S08a	
00008520	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008521	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00009271	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,684	S08a	1,000	S03	Kostenerstattung Land

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009336	Erzieher/in				0,897	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
Summe	**365002**	**14**	**0,000**		**10,350**		**13,251**		

4.511.411300 Kita Kerckringstr.
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004899	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas				0,769	03	0,769	03	vorbehaltlich Bewertung
00006324	Heimleiter/in				1,000	S13	1,000	S13	
00006530	Sozialpädagogische/r Assistent/in				1,000	S08a	1,000	S03	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006536	Sozialpädagogische/r Assistent/in				0,769	S03	1,000	S03	
					0,070	S08b			
00006585	Sozialpädagogische/r Assistent/in				1,000	S03	1,000	S03	
00006659	ständige Vertretung der Heimleitung				1,000	S08a	1,000	S09	
					0,000	S09			
00008494	Erzieher/in				0,750	S08a	0,750	S08a	
00008543	Erzieher/in				1,000	S08b	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008547	Erzieher/in				1,000	S08a	1,000	S08a	
00008582	Erzieher/in				0,820	S08a	1,000	S08a	
00009247	Sozialpädagogische/r Assistent/in				0,750	S08a	1,000	S03	Kostenerstattung Land
					0,250	S08b			
Summe	**365002**	**11**	**0,000**		**10,178**		**10,519**		

4.511.411400 Kita Klappenstraße
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004887	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas				0,000	03	0,769	03	vorbehaltlich Bewertung
00006338	Heimleiter/in				1,000	S13	1,000	S13	
00006521	Sozialpädagogische/r Assistent/in				0,513	S03	1,000	S03	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
					0,487	S08a			
00006559	Sozialpädagogische/r Assistent/in				1,000	S03	1,000	S03	
00006590	Sozialpädagogische/r Assistent/in				1,000	S03	1,000	S03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006661	ständige Vertretung der Heimleitung			0,872	S09	1,000	S09	
00008359	Heilpädagogin/-e			0,500	S09	0,500	S09	
00008518	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008618	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008623	Erzieher/in			0,077	S03	1,000	S08a	
				0,872	S08b			
00009254	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,077	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
				0,128	S08a			
00009777	Erzieher/in			0,871	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
Summe	**365002** **12**	**0,000**		**9,397**		**11,269**		

4.511.411500 Kita August-Bebel-Straße / Pavillion
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00006570	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S08b	1,000	S03	
00006571	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,166	S02	1,000	S03	
				0,500	S03			
00006572	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006573	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,750	S03	0,750	S03	
00008590	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008591	Erzieher/in			0,000		1,000	S08a	
00008592	Erzieher/in			0,000	S03	1,000	S08a	
				0,221	S08a			
00008593	Erzieher/in			0,750	S08a	0,750	S08a	
Summe	**365002** **8**	**0,000**		**5,387**		**7,500**		

4.511.420000 Kita II
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00008375	Abteilungsleiter/in			1,000	S17	1,000	S17	
Summe	**365002** **1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.420100 Kita Idun								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004893	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,846	03	0,897	03	vorbehaltlich Bewertung
00004894	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,820	03	0,821	03	vorbehaltlich Bewertung
00006340	ständige Vertretung der Heimleitung			1,000	S15	1,000	S15	
00006506	Heimleiter/in			0,000		1,000	S16	
00006527	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000	S03	1,000	S03	
				0,769	S08a			
00006548	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006576	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000	S03	1,000	S03	
00006591	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,751	S03	0,751	S03	
00006603	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006604	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000		0,750	S03	
00008499	Erzieher/in			0,788	S08a	1,000	S08a	
00008525	Erzieher/in			0,750	S08a	0,750	S08a	
00008544	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008553	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008554	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008555	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008556	Erzieher/in			0,000		1,000	S08a	
00008701	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00009267	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000		0,500	S03	Kostenerstattung Land
00009268	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,897	S08a	1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009335	Erzieher/in			0,769	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00009825	Erzieher/in			0,018	S03	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
				0,000	S08a			
00009826	Erzieher/in			0,000		1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
Summe	**365002** **23**	**0,000**		**14,408**		**21,469**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.420200 Kita Glockengießerstr.								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004895	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,000		0,897	03	vorbehaltlich Bewertung
00006323	Heimleiter/in			0,897	S13	1,000	S13	
00006555	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,750	S03	0,750	S03	
00006596	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006598	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006664	ständige Vertretung der Heimleitung			1,000	S09	1,000	S09	
00008356	Heilpädagogin/-e			0,000		0,500	S09	
00008545	Erzieher/in			0,769	S08a	1,000	S08a	
00008580	Erzieher/in			0,789	S08a	1,000	S08a	
00008620	Erzieher/in			0,999	S08a	1,000	S08a	
00009243	Erzieher/in			0,250	S03	1,000	S08a	
				0,750	S08a			
00009245	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S08a	1,000	S03	Kostenerstattung Land
Summe	**365002** **12**	**0,000**		**9,204**		**11,147**		
4.511.420300 Kita Behaimring								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004888	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			1,000	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00006339	ständige Vertretung der Heimleitung			1,000	S13	1,000	S13	
00006431	Heimleiter/in			1,000	S15	1,000	S15	
00006575	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,999	S03	1,000	S03	
00006579	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,991	S03	1,000	S03	
00006582	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000	S08a	1,000	S03	
00006587	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000	S03	1,000	S03	
00006620	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,750	S03	0,751	S03	
00007889	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,256	S02	1,000	S02	
00008367	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,486	S02	0,500	S02	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008498	Erzieher/in			0,166	S03	1,000	S08a	
				0,821	S08a			
00008503	Erzieher/in			0,500	S03	1,000	S08b	
				0,500	S08b			
00008540	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008541	Erzieher/in			0,750	S08a	0,751	S08a	
00008596	Erzieher/in			0,871	S03	1,000	S08a	
				0,000	S08a			
00008606	Erzieher/in			0,750	S08a	0,750	S08a	
00008614	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00009258	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009806	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
Summe	**365002 19**	**0,000**		**14,840**		**17,752**		

4.511.420400 Kita Mecklenburger Str.
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004904	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,577	03	0,641	03	vorbehaltlich Bewertung
00004919	Hauswart/in Springkraft			0,609	03	0,641	03	vorbehaltlich Bewertung
00006337	Heimleiter/in			0,897	S15	1,000	S15	
00006345	ständige Vertretung der Heimleitung			0,000	S13	1,000	S13	
00006551	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,897	S04	1,000	S03	
00006552	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,750	S03	0,750	S03	
00006589	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,916	S03	1,000	S03	
				0,019	S08b			
00006610	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006611	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006612	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006675	Heilpädagogin/-e			1,000	S09	1,000	S08b	
00008049	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 97 %, Einhaltung des Fachkraft-Kind-Schlüssel

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008373	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,268	S02	0,500	S02	
00008522	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008533	Erzieher/in			0,846	S08a	1,000	S08a	
00008570	Erzieher/in			0,897	S08b	1,000	S08a	
00008571	Erzieher/in			0,641	S03	1,000	S08a	
00008573	Erzieher/in			0,750	S08a	0,779	S08a	
00008574	Erzieher/in			0,846	S08a	1,000	S08a	
00008601	Erzieher/in			0,751	S08a	0,751	S08a	
00008626	Erzieher/in			0,750	S08b	0,750	S08a	
00008628	Erzieher/in			1,000	S03	1,000	S08a	
00008629	Erzieher/in			0,500	S08b	0,750	S08b	
00008653	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08b	
00009272	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,897	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
Summe	**365002 25**	**0,000**		**19,811**		**22,562**		

4.511.420500 Kita Haus der kleinen Riesen
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004897	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,769	03	0,897	03	vorbehaltlich Bewertung
00006436	ständige Vertretung der Heimleitung			0,821	S13	1,000	S15	Kostenerstattung Land
00006487	Heimleiter/in			1,000	S16	1,000	S16	Kostenerstattung Land
00006640	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000		1,000	S04	Kostenerstattung Land
00006642	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,820	S08b	1,000	S04	Kostenerstattung Land
00006643	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,751	S04	1,000	S04	Kostenerstattung Land
00006674	Heilerzieher/in			0,820	S09	1,000	S08b	Kostenerstattung Land
00006678	Erzieher/in			0,666	S08b	1,000	S08b	Kostenerstattung Land
00007985	Erzieher/in			1,000	S04	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 97 %, Einhaltung des Fachkraft-Kind-Schlüssel
00007991	Erzieher/in			1,000	S08b	1,000	S08b	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008210	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,000		0,500	03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008658	Erzieher/in			0,794	09a	1,000	S08b	Kostenerstattung Land
00008659	Erzieher/in			0,949	S08b	1,000	S08b	Kostenerstattung Land
00008660	Erzieher/in			0,794	S08a	1,000	S08b	Kostenerstattung Land
00008661	Erzieher/in			0,923	S08b	1,000	S08b	Kostenerstattung Land
00008946	Erzieher/in			1,000	S08b	1,000	S08b	Kostenerstattung Land
00009773	Heilpädagogin/-e			1,000	S08b	1,000	S09	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00009774	Heilpädagogin/-e			0,872	S08b	1,000	S09	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00009775	Heilpädagogin/-e			1,000	S08b	1,000	S09	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
Summe	**365002 19**	**0,000**		**14,979**		**18,397**		

4.511.420600 Kita Rudolf-Groth-Park
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004909	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			1,000	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00006326	Heimleiter/in			1,000	S15	1,000	S15	FDP S15
00006520	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006560	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,769	S03	1,000	S03	
				0,205	S08a			
00006595	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006648	Erzieher/in			0,128	S03	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
				0,603	S08a			
00006660	ständige Vertretung der Heimleitung			0,000		1,000	S13	
00007989	Erzieher/in			0,000	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008357	Heilpädagogin/-e			0,000		0,500	S09	
00008364	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,397	S02	0,500	S02	
00008519	Erzieher/in			0,436	S08a	1,000	S08a	
00008594	Erzieher/in			0,897	S08a	1,000	S08a	
00008600	Erzieher/in			0,666	S08a	0,779	S08a	
00008624	Erzieher/in			0,750	S08a	0,750	S08a	
00009251	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009442	Sozialpädagogische/r Assistent/in (Quereinst)			1,000	S08a	1,000	S03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009443	Sozialpädagogische/r Assistent/in (Quereinst)				1,000	S08a	1,000	S03	
00009770	Erzieher/in				0,807	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
Summe	**365002**	**18**	**0,000**		**12,658**		**16,529**		

4.511.420700 Kita Niendorf
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004907	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas				0,641	03	0,641	03	vorbehaltlich Bewertung
00006332	Heimleiter/in				1,000	S13	1,000	S13	
00006605	Sozialpädagogische/r Assistent/in				1,000	S03	1,000	S03	
00006606	Sozialpädagogische/r Assistent/in				0,801	S03	1,000	S03	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006652	ständige Vertretung der Heimleitung				0,000		1,000	S09	
00007833	Erzieher/in				1,000	S03	1,000	S08a	
00008534	Erzieher/in				1,000	S08a	1,000	S08a	
00008539	Erzieher/in				0,999	S08a	1,000	S08a	
00009266	Sozialpädagogische/r Assistent/in				1,000	S08a	1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009811	Erzieher/in				0,999	S08a	1,000	S08a	
Summe	**365002**	**10**	**0,000**		**8,440**		**9,641**		

4.511.420800 Kita Brüder-Grimm-Ring
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004889	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas				1,000	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00006330	Heimleiter/in				1,000	S13	1,000	S13	
00006524	Sozialpädagogische/r Assistent/in				0,500	S03	0,500	S03	
00006526	Sozialpädagogische/r Assistent/in				0,250	S03	0,750	S03	
					0,500	S08a			
00006542	Sozialpädagogische/r Assistent/in				1,000	S08b	1,000	S03	
00006553	Sozialpädagogische/r Assistent/in				1,000	S03	1,000	S03	
00006597	Sozialpädagogische/r Assistent/in				0,750	S03	0,751	S03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006663	ständige Vertretung der Heimleitung			1,000	S09	1,000	S09	
00008360	Heilpädagogin/-e			0,500	S09	0,500	S09	
00008505	Erzieher/in			0,231	S03	1,000	S08b	
				0,269	S08a			
				0,500	S08b			
00008506	Erzieher/in			1,000	S03	1,000	S08a	
00008509	Erzieher/in			0,192	S03	1,000	S08a	
				0,750	S08a			
00008576	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008577	Erzieher/in			0,103	S03	1,000	S08a	
				0,897	S08a			
00008602	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008929	Erzieher/in					0,500	S08a	
00009260	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S08a	1,000	S03	Kostenerstattung Land
Summe	**365002 17**	**0,000**		**14,442**		**15,001**		

4.511.420900 Kita Hudekamp
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004913	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,506	03	0,821	03	vorbehaltlich Bewertung
00006607	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,769	S03	1,000	S03	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
				0,038	S08a			
00006655	Heimleiter/in			1,000	S13	1,000	S13	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008363	Heilpädagogin/-e			0,500	S09	0,500	S09	
00008535	ständige Vertretung der Heimleitung			1,000	S08a	1,000	S08b	
00008538	Erzieher/in			0,750	S08a	0,750	S08a	
00008579	Erzieher/in			0,000		0,751	S08a	
00008928	Erzieher/in					0,500	S08a	
00009269	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
				0,231	S08a			
00009337	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009812	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,641	S03	1,000	S03	
				0,269	S08a			
00009813	Erzieher/in			0,570	S08a	0,750	S08a	
00009814	ständige Vertretung der Heimleitung			1,000	S09	1,000	S09	
Summe	**365002 13**	**0,000**		**8,274**		**11,072**		

4.511.421000 Kita Moislinger Berg
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004906	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,769	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00006328	Heimleiter/in			0,000		1,000	S15	
00006522	Erzieher/in			0,769	S08a	1,000	S08a	
00006540	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,705	S08a	1,000	S03	
00006554	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006581	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006609	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,871	S03	1,000	S03	
				0,128	S08a			
00006662	ständige Vertretung der Heimleitung			1,000	S09	1,000	S13	
00008358	Heilpädagogin/-e			0,397	S09	0,500	S09	
00008365	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,500	S02	0,500	S02	
00008524	Erzieher/in			0,000		1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008583	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008584	Erzieher/in			0,000	S03	1,000	S08a	
				1,000	S08a			
00008605	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008625	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00009253	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,641	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009333	Erzieher/in			0,577	S08a	0,750	S08a	
Summe	**365002 17**	**0,000**		**12,357**		**15,750**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.421100 Kita Dornestr.								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004891	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,103	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00006341	ständige Vertretung der Heimleitung			0,897	S15	1,000	S15	vorbehaltlich Bewertung, KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006485	Heimleiter/in			1,000	S16	1,000	S16	vorbehaltlich Bewertung, KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006544	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000	S03	1,000	S03	
				0,897	S08a			
00006549	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,641	S03	1,000	S03	
00006558	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006619	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00008514	Erzieher/in			0,897	S08a	1,000	S08a	
00008515	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008546	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008552	Erzieher/in			0,751	S03	1,000	S08a	
00008560	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008567	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008572	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,769	S03	1,000	S03	
00008586	Erzieher/in			0,801	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00009167	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00009246	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009768	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
Summe	**365002** **18**	**0,000**		**15,756**		**18,000**		
4.511.421200 Kita Klipperstr.								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004901	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,846	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00006310	ständige Vertretung der Heimleitung			0,000		1,000	S15	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006515	Heimleiter/in			1,000	S16	1,000	S17	
00006523	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,750	S03	0,751	S03	
00006534	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006546	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000		0,500	S03	
00006631	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,750	S04	0,751	S03	
00006632	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000		1,000	S03	
00006633	Erzieher/in			0,000		1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00007992	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08b	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008081	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 97 %, Einhaltung des Fachkraft-Kind-Schlüssel
00008082	Erzieher/in			0,769	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 97 %, Einhaltung des Fachkraft-Kind-Schlüssel
				0,230	S08b			
00008212	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,769	03	0,769	03	
00008366	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,500	S02	0,500	S02	
00008537	Heilpädagogin/-e			0,000	S08a	1,000	S09	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008542	Heilpädagogin/-e			0,000		1,000	S09	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008550	Erzieher/in			0,000		1,000	S08b	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00008595	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008615	Erzieher/in			0,230	S08a	1,000	S08a	
00008616	Erzieher/in			0,019	S03	0,779	S08a	
				0,751	S08a			
00008617	Erzieher/in			0,769	S08a	1,000	S08a	
00009255	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000	S08a	1,000	S03	Kostenerstattung Land
00009545	Erzieher/in			0,230	S03	1,000	S08a	
				0,769	S08b			
00009546	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,750	S04	1,000	S03	
Summe	**365002 24**	**0,000**		**13,132**		**22,050**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.421300 Kita Roter Löwe								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004908	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,935	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00006329	Heimleiter/in			1,000	S13	1,000	S13	
00006594	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006600	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006601	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S08b	1,000	S03	
00006602	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006657	ständige Vertretung der Heimleitung			1,000	S09	1,000	S09	
00008211	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			0,000		0,500	03	
00008362	Heilpädagogin/-e			0,500	S09	0,500	S09	
00008371	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,499	S02	0,500	S02	
00008526	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008527	Erzieher/in			0,230	S08a	1,000	S08a	
00008528	Erzieher/in			0,999	S08a	1,000	S08a	
00008529	Erzieher/in			0,000	S03	1,000	S08a	
				1,000	S08a			
00008562	Erzieher/in			0,871	S08a	1,000	S08a	
00009265	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000	S03	1,000	S03	Kostenerstattung Land
				0,846	S08a			
00009810	Erzieher/in			0,999	S08a	1,000	S08a	
Summe	**365002** **17**	**0,000**		**13,879**		**15,500**		
4.511.421400 Kita Schaluppenweg								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004910	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas			1,000	03	1,000	03	vorbehaltlich Bewertung
00006199	Heilpädagogin/-e			0,000		1,000	S09	vorbehaltlich Bewertung, KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006433	Heimleiter/in			1,000	S15	1,000	S15	
00006531	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S03	1,000	S03	
00006550	Sozialpädagogische/r Assistent/in			1,000	S04	1,000	S04	
00006641	Erzieher/in			0,923	S08b	1,000	S08b	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 15%
00006644	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,500	S04	0,519	S04	Kostenerstattung Land
00006645	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,000	S04	0,500	S04	
00006649	ständige Vertretung der Heimleitung			1,000	S13	1,000	S13	
00006676	Heilpädagogin/-e			0,750	S08b	0,751	S09	
00006677	Heilpädagogin/-e			0,000		1,000	S09	
00007986	Erzieher/in			0,769	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 97 %, Einhaltung des Fachkraft-Kind-Schlüssel
00007987	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 97 %, Einhaltung des Fachkraft-Kind-Schlüssel
00007988	Erzieher/in			0,897	S08b	1,000	S08a	KiTa-Finanzierung Land KiTaG ca. 97 %, Einhaltung des Fachkraft-Kind-Schlüssel
00008368	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,500	S02	0,500	S02	
00008512	Erzieher/in			0,000	S03	0,751	S08a	
				0,000	S08a			
00008513	Erzieher/in			0,000	S03	0,751	S08b	
				0,500	S08b			
00008566	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
00008568	Erzieher/in			0,000	S04	0,779	S08a	
00008651	Erzieher/in			0,751	S08b	0,751	S08b	
00008656	Erzieher/in			0,769	S08a	0,779	S08b	
00008657	Erzieher/in			0,000		0,750	S08b	
00008662	Heilpädagogin/-e			0,250	S04	0,779	S09	Kostenerstattung Land
				0,000	S08a			
00009259	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,500	S03	0,500	S03	Kostenerstattung Land
00009807	Sozialpädagogische/r Assistent/in			0,269	S03	1,000	S03	
				0,717	S08b			
00009808	Erzieher/in			1,000	S08a	1,000	S08a	
Summe	**365002** **26**	**0,000**		**16,095**		**22,110**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.460100 Kindertagesstätte Glockengießerstr. 18								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004895	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,897	03					
00006323	Heimleiter/in	1,000	S13					
00006555	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03					
00006596	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006598	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006664	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09					
00008356	Heilpädagogin/-e	0,500	S09					
00008545	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008580	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008620	Erzieher/in	1,000	S08a					
00009243	Erzieher/in	1,000	S08a					
00009245	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
Summe	**365002 12**	**11,147**		**0,000**		**0,000**		
4.511.460300 Kindertagesstätte Dornestr. 62								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004891	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000	03					
00006341	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S15					
00006485	Heimleiter/in	1,000	S16					
00006544	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006549	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006558	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006619	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00008514	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008515	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008546	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008552	Erzieher/in	1,000	S08a					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008560	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008567	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008572	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00008586	Erzieher/in	1,000	S08a					
00009167	Erzieher/in	1,000	S08a					
00009246	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00009768	Erzieher/in	1,000	S08a					
Summe	**365002 18**	**18,000**		**0,000**		**0,000**		

4.511.460400 Kindertagesstätte Kerckringstr. 25-29

365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004899	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,769	03					
00006324	Heimleiter/in	1,000	S13					
00006530	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006536	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006585	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006659	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09					
00008494	Erzieher/in	0,750	S08a					
00008543	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008547	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008582	Erzieher/in	1,000	S08a					
00009247	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
Summe	**365002 11**	**10,519**		**0,000**		**0,000**		

4.511.460500 Kindertagesstätte Marlistr. 22

365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004903	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000	03					
00006333	Heimleiter/in	1,000	S13					
00006525	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006538	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006556	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006613	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006665	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09					
00008548	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008588	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008604	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008622	Erzieher/in	0,750	S08a					
00008627	Erzieher/in	1,000	S08a					
00009248	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00009332	Erzieher/in	1,000	S08a					
Summe	**365002 14**	**13,750**		**0,000**		**0,000**		

4.511.460600 Kindertagesstätte Hallandhaus, Triftstr. 115 A
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004896	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,897	03					
00006325	Heimleiter/in	1,000	S13					
00006547	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006557	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006569	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006586	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006667	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09					
00008504	Erzieher/in	0,779	S08a					
00008516	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008517	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008524	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008561	Erzieher/in	0,750	S08a					
00009244	Erzieher/in	1,000	S08a					
00009249	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
Summe	**365002 14**	**13,426**		**0,000**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.460700 Kindertagesstätte Robert-Koch-Str. 5A								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004898	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,897	03					
00006334	Heimleiter/in	1,000	S13					
00006541	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006578	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006630	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006651	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09					
00008511	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008523	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008531	Erzieher/in	1,000	S08a					
00009250	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00009769	Erzieher/in	1,000	S08a					
Summe	**365002 11**	**10,897**		**0,000**		**0,000**		
4.511.460800 Kindertagesstätte Rudolf-Groth-Park, Am Waldsaum 1								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004909	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000	03					
00006326	Heimleiter/in	1,000	S13					
00006520	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006560	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006595	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006648	Erzieher/in	1,000	S08a					
00006660	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09					
00007989	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008357	Heilpädagogin/-e	0,500	S09					
00008364	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S02					
00008519	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008594	Erzieher/in	1,000	S08a					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008600	Erzieher/in		0,779	S08a					
00008624	Erzieher/in		0,750	S08a					
00009251	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00009442	Sozialpädagogische/r Assistent/in (Quereinst)		1,000	S03					
00009443	Sozialpädagogische/r Assistent/in (Quereinst)		1,000	S03					
00009770	Erzieher/in		1,000	S08a					
Summe	**365002**	**18**	**16,529**		**0,000**		**0,000**		

4.511.460900 Kindertagesstätte Dietrich-Buxtehude, Joh.-Seb.-Bach-Str.
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004890	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas		0,949	03					
00006342	ständige Vertretung der Heimleitung		1,000	S09					
00006565	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00006580	Sozialpädagogische/r Assistent/in		0,751	S03					
00006634	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00006656	Heimleiter/in		1,000	S13					
00008530	Erzieher/in		0,750	S08a					
00008549	Erzieher/in		0,750	S08a					
00008575	Erzieher/in		0,779	S08a					
00008587	Erzieher/in		1,000	S08a					
00008608	Erzieher/in		1,000	S08a					
00009252	Sozialpädagogische/r Assistent/in		0,500	S03					
00009771	Erzieher/in		1,000	S08a					
00009772	Erzieher/in		1,000	S08a					
00009805	Erzieher/in		1,000	S08a					
Summe	**365002**	**15**	**13,479**		**0,000**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.461100 Sonderkindergarten Haus der kleinen Riesen								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004897	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,897	03					
00006436	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S15					
00006487	Heimleiter/in	1,000	S16					
00006640	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04					
00006642	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04					
00006643	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04					
00006674	Heilerzieher/in	1,000	S08b					
00006678	Erzieher/in	1,000	S08b					
00007985	Erzieher/in	1,000	S08a					
00007991	Erzieher/in	1,000	S08b					
00008210	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,500	03					
00008658	Erzieher/in	1,000	S08b					
00008659	Erzieher/in	1,000	S08b					
00008660	Erzieher/in	1,000	S08b					
00008661	Erzieher/in	1,000	S08b					
00008946	Erzieher/in	1,000	S08b					
00009773	Heilpädagogin/-e	1,000	S09					
00009774	Heilpädagogin/-e	1,000	S09					
00009775	Heilpädagogin/-e	1,000	S09					
Summe	**365002 19**	**18,397**		**0,000**		**0,000**		
4.511.461200 Kindertagesstätte Moislinger Berg 2								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004906	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000	03					
00006328	Heimleiter/in	1,000	S13					
00006522	Erzieher/in	1,000	S08a					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006540	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00006554	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00006581	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00006609	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00006662	ständige Vertretung der Heimleitung		1,000	S09					
00008358	Heilpädagogin/-e		0,500	S09					
00008365	Sozialpädagogische/r Assistent/in		0,500	S02					
00008583	Erzieher/in		1,000	S08a					
00008584	Erzieher/in		1,000	S08a					
00008605	Erzieher/in		1,000	S08a					
00008625	Erzieher/in		1,000	S08a					
00009253	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00009333	Erzieher/in		0,750	S08a					
Summe	**365002**	**16**	**14,750**		**0,000**		**0,000**		

4.511.461300 Kindertagesstätte Klappenstraße 9 A
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004887	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas		0,769	03					
00006338	Heimleiter/in		1,000	S13					
00006521	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00006559	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00006590	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00006661	ständige Vertretung der Heimleitung		1,000	S09					
00008359	Heilpädagogin/-e		0,500	S09					
00008518	Erzieher/in		1,000	S08a					
00008618	Erzieher/in		1,000	S08a					
00008623	Erzieher/in		1,000	S08a					
00009254	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00009777	Erzieher/in		1,000	S08a					
Summe	**365002**	**12**	**11,269**		**0,000**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.461500 Kindertagesstätte Dr. Julius-Leber-Str. 64								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004892	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,720	03					
00006343	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09					
00006529	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006583	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006615	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006616	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006647	Heimleiter/in	1,000	S13					
00008611	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008612	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008613	Erzieher/in	1,000	S08a					
Summe	**365002** **10**	**9,720**		**0,000**		**0,000**		
4.511.461600 Kindertagesstätte Klipperstr. 30								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004901	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000	03					
00006310	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S15					
00006515	Heimleiter/in	1,000	S17					
00006523	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03					
00006534	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006546	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S03					
00006631	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03					
00006632	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006633	Erzieher/in	1,000	S08a					
00007992	Erzieher/in	1,000	S08b					
00008081	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008082	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008212	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,769	03					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008366	Sozialpädagogische/r Assistent/in		0,500	S02					
00008537	Heilpädagogin/-e		1,000	S09					
00008542	Heilpädagogin/-e		1,000	S09					
00008550	Erzieher/in		1,000	S08b					
00008595	Erzieher/in		1,000	S08a					
00008615	Erzieher/in		1,000	S08a					
00008616	Erzieher/in		0,779	S08a					
00008617	Erzieher/in		1,000	S08a					
00009255	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00009545	Erzieher/in		1,000	S08a					
00009546	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
Summe	**365002**	**24**	**22,050**		**0,000**		**0,000**		

4.511.461700 Kindertagesstätte Mönkhofer Weg 63
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004905	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas		0,769	03					
00006336	Heimleiter/in		1,000	S13					
00006539	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00006543	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00006636	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00006666	ständige Vertretung der Heimleitung		1,000	S09					
00008510	Erzieher/in		1,000	S08a					
00008551	Erzieher/in		0,750	S08a					
00008619	Erzieher/in		0,779	S08a					
00008621	Erzieher/in		1,000	S08a					
00009256	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
Summe	**365002**	**11**	**10,298**		**0,000**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.461800 Kindertagesstätte Kunterbunt								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004911	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,916	03					
00006507	Heimleiter/in	1,000	S13					
00006584	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03					
00006618	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03					
00006650	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09					
00008495	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00008585	Erzieher/in	0,758	S08a					
00008589	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008630	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008632	Erzieher/in	1,000	S08a					
00009257	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
Summe	**365002 11**	**10,176**		**0,000**		**0,000**		
4.511.462000 Kindertagesstätte Mecklenburger Str. 39								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004904	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,641	03					
00004919	Hauswart/in Springkraft	0,641	03					
00006337	Heimleiter/in	1,000	S15					
00006345	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S13					
00006551	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006552	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03					
00006589	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006610	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006611	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006612	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006675	Heilpädagogin/-e	1,000	S08b					
00008049	Erzieher/in	1,000	S08a					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008373	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S02					
00008522	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008533	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008570	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008571	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008573	Erzieher/in	0,779	S08a					
00008574	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008601	Erzieher/in	0,751	S08a					
00008626	Erzieher/in	0,750	S08a					
00008628	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008629	Erzieher/in	0,750	S08b					
00008653	Erzieher/in	1,000	S08b					
00009272	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
Summe	**365002 25**	**22,562**		**0,000**		**0,000**		

4.511.462100 Kindertagesstätte Behaimring 27 A
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004888	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000	03					
00006339	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S13					
00006431	Heimleiter/in	1,000	S15					
00006575	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006579	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006582	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006587	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006620	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03					
00007889	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S02					
00008367	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S02					
00008498	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008503	Erzieher/in	1,000	S08b					
00008540	Erzieher/in	1,000	S08a					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008541	Erzieher/in	0,751	S08a					
00008596	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008606	Erzieher/in	0,750	S08a					
00008614	Erzieher/in	1,000	S08a					
00009258	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00009806	Erzieher/in	1,000	S08a					
Summe	**365002 19**	**17,752**		**0,000**		**0,000**		

4.511.462500 Kindertagesstätte Schaluppenweg 15
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004910	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000	03					
00006199	Heilpädagogin/-e	1,000	S09					
00006433	Heimleiter/in	1,000	S15					
00006531	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006550	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S04					
00006641	Erzieher/in	1,000	S08b					
00006644	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,519	S04					
00006645	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S04					
00006649	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S13					
00006676	Heilpädagogin/-e	0,751	S09					
00006677	Heilpädagogin/-e	1,000	S09					
00007986	Erzieher/in	1,000	S08a					
00007987	Erzieher/in	1,000	S08a					
00007988	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008368	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S02					
00008512	Erzieher/in	0,751	S08a					
00008513	Erzieher/in	0,751	S08b					
00008566	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008568	Erzieher/in	0,779	S08a					
00008651	Erzieher/in	0,751	S08b					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008656	Erzieher/in	0,779	S08b					
00008657	Erzieher/in	0,750	S08b					
00008662	Heilpädagogin/-e	0,779	S09					
00009259	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S03					
00009807	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00009808	Erzieher/in	1,000	S08a					
Summe	**365002 26**	**22,110**		**0,000**		**0,000**		

4.511.462600 Kindertagesstätte Brüder-Grimm-Ring 41
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004889	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000	03					
00006330	Heimleiter/in	1,000	S13					
00006524	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S03					
00006526	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03					
00006542	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006553	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006597	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03					
00006663	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09					
00008360	Heilpädagogin/-e	0,500	S09					
00008505	Erzieher/in	1,000	S08b					
00008506	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008509	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008576	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008577	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008602	Erzieher/in	1,000	S08a					
00009260	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
Summe	**365002 16**	**14,501**		**0,000**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.462900 Kindertagesstätte Kleine Klosterkoppel 20								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004900	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,769	03					
00006335	Heimleiter/in	1,000	S13					
00006532	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006533	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006588	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006653	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09					
00008361	Heilpädagogin/-e	0,500	S09					
00008369	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S02					
00008507	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008508	Erzieher/in	0,751	S08a					
00008536	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008598	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008607	Erzieher/in	0,750	S08a					
00009261	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
Summe	**365002 14**	**12,270**		**0,000**		**0,000**		
4.511.463000 Kindertagesstätte Am Behnckenhof 60								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00004885	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,897	03					
00004886	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,897	03					
00006435	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S15					
00006486	Heimleiter/in	1,000	S16					
00006535	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006566	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006592	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006617	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006635	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006638	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006639	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00007832	Erzieher/in	1,000	S08a					
00007887	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S02					
00007888	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S02					
00008497	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008502	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008557	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008558	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008559	Erzieher/in	0,750	S08a					
00008565	Erzieher/in	0,751	S08a					
00008578	Erzieher/in	0,779	S08a					
00008581	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008603	Erzieher/in	0,750	S08a					
00009262	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00009263	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S03					
00009809	Erzieher/in	1,000	S08a					
Summe	**365002 26**	**24,324**		**0,000**		**0,000**		

4.511.463100 Kindertagesstätte Malenter Str. 1
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004902	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000	03					
00004921	Hauswart/in Springkraft	0,641	03					
00006344	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S13					
00006432	Heimleiter/in	1,000	S15					
00006537	Erzieher/in	0,750	S08a					
00006545	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006567	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006568	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006599	Sozialpädagogische/r Assistent/in		0,751	S03					
00006637	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00008355	Heilpädagogin/-e		0,500	S09					
00008370	Sozialpädagogische/r Assistent/in		0,500	S02					
00008532	Erzieher/in		0,750	S08a					
00008563	Erzieher/in		1,000	S08a					
00008564	Erzieher/in		1,000	S08a					
00008599	Erzieher/in		0,750	S08a					
00008633	Erzieher/in		1,000	S08a					
00009264	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00009334	Erzieher/in		1,000	S08a					
00009544	Erzieher/in		1,000	S08a					
00009547	Sozialpädagogische/r Assistent/in		0,500	S03					
Summe	**365002**	**21**	**18,142**		**0,000**		**0,000**		

4.511.463200 Kindertagesstätte Roter Löwe
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004908	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas		1,000	03					
00006329	Heimleiter/in		1,000	S13					
00006594	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00006600	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00006601	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00006602	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00006657	ständige Vertretung der Heimleitung		1,000	S09					
00008211	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas		0,500	03					
00008362	Heilpädagogin/-e		0,500	S09					
00008371	Sozialpädagogische/r Assistent/in		0,500	S02					
00008526	Erzieher/in		1,000	S08a					
00008527	Erzieher/in		1,000	S08a					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008528	Erzieher/in		1,000	S08a					
00008529	Erzieher/in		1,000	S08a					
00008562	Erzieher/in		1,000	S08a					
00009265	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00009810	Erzieher/in		1,000	S08a					
Summe	**365002**	**17**	**15,500**		**0,000**		**0,000**		

4.511.463300 Kindertagesstätte Niendorf
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004907	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas		0,641	03					
00006332	Heimleiter/in		1,000	S13					
00006605	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00006606	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00006652	ständige Vertretung der Heimleitung		1,000	S09					
00007833	Erzieher/in		1,000	S08a					
00008534	Erzieher/in		1,000	S08a					
00008539	Erzieher/in		1,000	S08a					
00009266	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00009811	Erzieher/in		1,000	S08a					
Summe	**365002**	**10**	**9,641**		**0,000**		**0,000**		

4.511.463400 Kindertagesstätte Idun
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004893	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas		0,897	03					
00004894	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas		0,821	03					
00006340	ständige Vertretung der Heimleitung		1,000	S15					
00006506	Heimleiter/in		1,000	S16					
00006527	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006548	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00006576	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00006591	Sozialpädagogische/r Assistent/in		0,751	S03					
00006603	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00006604	Sozialpädagogische/r Assistent/in		0,750	S03					
00008499	Erzieher/in		1,000	S08a					
00008525	Erzieher/in		0,750	S08a					
00008544	Erzieher/in		1,000	S08a					
00008553	Erzieher/in		1,000	S08a					
00008554	Erzieher/in		1,000	S08a					
00008555	Erzieher/in		1,000	S08a					
00008556	Erzieher/in		1,000	S08a					
00008701	Erzieher/in		1,000	S08a					
00009267	Sozialpädagogische/r Assistent/in		0,500	S03					
00009268	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00009335	Erzieher/in		1,000	S08a					
00009825	Erzieher/in		1,000	S08a					
00009826	Erzieher/in		1,000	S08a					
Summe	**365002**	**23**	**21,469**		**0,000**		**0,000**		

4.511.463500 Kindertagesstätte Hudekamp
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004913	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas		0,821	03					
00006607	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					
00006655	Heimleiter/in		1,000	S13					
00008363	Heilpädagogin/-e		0,500	S09					
00008535	ständige Vertretung der Heimleitung		1,000	S08b					
00008538	Erzieher/in		0,750	S08a					
00008579	Erzieher/in		0,751	S08a					
00009269	Sozialpädagogische/r Assistent/in		1,000	S03					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009337	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00009812	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00009813	Erzieher/in	0,750	S08a					
00009814	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09					
Summe	**365002 12**	**10,572**		**0,000**		**0,000**		

4.511.463600 Kindertagesstätte Dorothea-Schlözer-Schule
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004912	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,769	03					
00006331	Heimleiter/in	1,000	S13					
00006528	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03					
00006564	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03					
00006608	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006614	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03					
00006654	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09					
00007990	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008569	Erzieher/in	0,750	S08a					
00008609	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008610	Erzieher/in	1,000	S08a					
00009270	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S03					
Summe	**365002 12**	**10,269**		**0,000**		**0,000**		

4.511.463700 Kindertagesstätte Steinrade
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00004914	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000	03					
00006327	Heimleiter/in	1,000	S13					
00006561	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006562	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006563	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751	S03					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006574	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006658	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000	S09					
00008372	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500	S02					
00008500	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008501	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008520	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008521	Erzieher/in	1,000	S08a					
00009271	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00009336	Erzieher/in	1,000	S08a					
Summe	**365002 14**	**13,251**		**0,000**		**0,000**		

4.511.463900 Kindertagesstätte August-Bebel-Straße / Pavillion
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00006570	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006571	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006572	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000	S03					
00006573	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750	S03					
00008590	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008591	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008592	Erzieher/in	1,000	S08a					
00008593	Erzieher/in	0,750	S08a					
Summe	**365002 8**	**7,500**		**0,000**		**0,000**		

4.513.000000 Jugendarbeit -Jugendamt-
362002 Jugendarbeit

00004797	Bereichsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00008034	Sachbearbeiter/in	0,641	13	0,641	13	1,000	13	
00008665	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	Kostenerstattung durch Spende von Possehl-Stiftung
Summe	**362002 3**	**2,641**		**2,641**		**3,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.513.100000 Verwaltung, Haushalt, Personal								
362002	**Jugendarbeit**							
00004881	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005075	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,000		1,000	06	KW 31.12.2028
00005221	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005515	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	05	1,000	07	vorbehaltlich Bewertung
00005516	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,897	05	1,000	07	vorbehaltlich Bewertung
00005517	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	05	1,000	07	vorbehaltlich Bewertung
00006430	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	06	1,000	09a	
00007634	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00008222	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00008223	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,000		0,500	06	
00008224	Sachbearbeiter/in	0,500	06	0,000		0,500	06	
00008457	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,000	S12	1,000	S12	vorbehaltlich Bewertung
00009731	Erzieher/in	1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
00009733	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009851	Erzieher/in	0,500	S08b	0,000		0,500	S08b	
Summe	**362002 15**	**13,500**		**8,897**		**13,500**		
4.513.200000 Kinder- u. Jugendbeteiligung, Kinder- u. Jugendschutz, Nachbarschaftsbüros								
362002	**Jugendarbeit**							
00006376	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00006426	Sachbearbeiter/in	1,000	10	0,820	10	1,000	10	
				0,128	13			
00009297	Sachbearbeiter/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00009638	Abteilungsleiter/in	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
00009734	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
Summe	**362002 5**	**5,000**		**4,948**		**5,000**		
366001	**Jugendfreizeiteinrichtungen**							
00006367	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	0,999	S12	1,000	S12	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006373	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006374	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006375	Teamleiter/in	1,000	S15	0,000		0,769	S15	
00006377	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006378	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006491	Sozialarbeiter/in	0,500	S15	0,500	S12	0,731	S15	
00008227	Sozialarbeiter/in	0,500	S12	0,000		0,500	S12	
00008641	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
Summe	**366001 9**	**8,000**		**6,499**		**8,000**		

4.513.300000 Jugendzentren

362002 Jugendarbeit

00005024	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00008033	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Studienrichtlinie Bachelor	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00008035	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Studienrichtlinie Bachelor	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00008220	Berufspraktikant/in Sozialpädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	1,000	Studienrichtlinie Bachelor	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00008221	Abteilungsleiter/in und stv. BL	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
Summe	**362002 5**	**5,000**		**5,000**		**5,000**		

4.513.310000 JUZE Kücknitz

362002 Jugendarbeit

00008493	Erzieher/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00008639	Erzieher/in	1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
00008643	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,000	S08b	1,000	S12	
				1,000	S12			
Summe	**362002 3**	**3,000**		**3,000**		**3,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.513.320000 Jugendtreff Dieselstraße								
362002	**Jugendarbeit**							
00006370	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	0,000	S08b	1,000	S12	
				1,000	S12			
00006429	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00008496	Erzieher/in	1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
00008638	Erzieher/in			0,897	S08b	1,000	S08b	
00008642	Erzieher/in	1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
Summe	**362002 5**	**4,000**		**4,897**		**5,000**		
4.513.330000 Freizeitzentrum Moisling								
362002	**Jugendarbeit**							
00006368	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00006483	Sozialpädagogin/-e	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00008646	Erzieher/in	1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
00008648	Erzieher/in	1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
Summe	**362002 4**	**4,000**		**4,000**		**4,000**		
4.513.340000 Bauspielplatz Buntekuh								
362002	**Jugendarbeit**							
00006308	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00008635	Erzieher/in	1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
00008638	Erzieher/in	1,000	S08b					
00008640	Erzieher/in	1,000	S08b	0,897	S08b	1,000	S08b	
Summe	**362002 4**	**4,000**		**2,897**		**3,000**		
4.513.350000 Jugendzentrum Burgtor								
362002	**Jugendarbeit**							
00006484	Sozialpädagogin/-e	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00008636	Erzieher/in	1,000	S08b	0,000		1,000	S08b	
00008644	Erzieher/in	1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008649	Erzieher/in	1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
Summe	**362002 4**	**4,000**		**3,000**		**4,000**		
4.513.360000 Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre								
362002	**Jugendarbeit**							
00006369	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00008650	Erzieher/in	1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
Summe	**362002 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
4.513.370000 Jugendzentrum Pinasse								
362002	**Jugendarbeit**							
00008647	Erzieher/in	1,000	S08b	1,000	S08b	1,000	S08b	
00009448	Sozialpädagogin/-e	1,000	S15	1,000	S12	1,000	S15	vorbehaltlich Bewertung
00009830	Erzieher/in	1,000	S08b	0,339	S08b	1,000	S08b	
Summe	**362002 3**	**3,000**		**2,339**		**3,000**		
4.513.400000 Jugendberufsagentur								
363003	**Jugendberufsagentur**							
00006679	Berufspraktikant/in Kindheitspädagogik	1,000	Sozialpädagogen u.ä.	0,000		1,000	Sozialpädagogen u.ä.	
00009314	Sachbearbeiter/in	0,500	08	0,500	08	0,500	08	
00009316	Koordinator/in JBA	1,000	S17	1,000	S17	1,000	S17	
00009317	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009324	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
00009325	Sozialarbeiter/in	1,000	S15	1,000	S15	1,000	S15	
00009338	Sozialarbeiter/in	1,000	S12	1,000	S12	1,000	S12	
Summe	**363003 7**	**6,500**		**5,500**		**6,500**		
4.514.000000 Wakenitzhof								
367001	**Abwicklung Wakenitzhof**							
00008664	Erzieher/in	1,000	S08b	0,000		1,000	S08b	
Summe	**367001 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
Summe	**1803**	**1184,215**		**991,486**		**1204,663**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.000.000000 Fachbereichsleitung Planen und Bauen								
111026	**Leitung, Controlling, Dienste FB 5**							
00005962	Assistent/in der Fachbereichsleitung	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007182	Senator/in	1,000	B7	1,000	B7	1,000	B7	
Summe	**111026 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
5.000.100000 Stabsstelle Verkehrsfluss und Geo-Services								
511004	**Stabsstelle Verkehrsfluss und Geo-Services**							
00005592	Verwaltungsdirektor/in	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A15	
Summe	**511004 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.000.110000 Leitstelle Verkehrsflussmanagement								
511004	**Stabsstelle Verkehrsfluss und Geo-Services**							
00005540	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	12	1,000	A12	
00005542	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	12	1,000	A12	
00007403	Techniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008741	Sachgebietsleiter/in	1,000	13	0,000		1,000	13	
00008742	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	12	1,000	A12	Kostenerstattung durch BMDV zu 65 %
00008743	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	11	1,000	12	Kostenerstattung durch BMDV zu 65 %
Summe	**511004 6**	**6,000**		**5,000**		**6,000**		
5.000.120000 Geo-Services								
511004	**Stabsstelle Verkehrsfluss und Geo-Services**							
00004719	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**511004 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.000.121000 Vermessung								
511004	**Stabsstelle Verkehrsfluss und Geo-Services**							
00004708	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00006192	Vermessungstechniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006193	Vermessungstechniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007847	Geomatiker/in		1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**511004**	**4**	**4,000**		**4,000**		**4,000**		
541001	**Gemeindestraßen**								
00005326	Vermessungstechniker/in		1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**541001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.000.122000 Geodaten/GIS									
511004	**Stabsstelle Verkehrsfluss und Geo-Services**								
00005327	Sachbearbeiter/in		1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00006185	Techniker/in		1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00008089	Ingenieur/in		1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00008490	Sachbearbeiter/in		1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00008744	Sachbearbeiter/in		1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00008945	Geomatiker/in		1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**511004**	**6**	**6,000**		**5,000**		**6,000**		
5.060.000000 Fachbereichscontrolling FB 5									
111026	**Leitung, Controlling, Dienste FB 5**								
00004803	Sachbearbeiter/in		1,000	14	1,000	11	1,000	14	
00005381	Amtsrätin/-rat		1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00006000	Sachbearbeiter/in		1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006730	Amtsrätin/-rat		1,000	A12					
00007306	Amtsrätin/-rat		1,000	A12	1,000	A11	1,000	A12	
00010030	Amtsrätin/-rat		1,000	A12	0,564	11			
Summe	**111026**	**6**	**6,000**		**4,564**		**4,000**		
5.061.000000 Fachbereichsdienste FB 5									
111026	**Leitung, Controlling, Dienste FB 5**								
00005371	Sachbearbeiter/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005539	Sachbearbeiter/in		0,779	05	0,000		0,779	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005859	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006174	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006731	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00007493	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11			1,000	A11	
00007639	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**111026 7**	**6,779**		**5,000**		**6,779**		
5.185.000000 Personalrat FB 5								
111027	**Personalrat FB 5**							
00004583	Personalrätin/-rat	1,000	10	1,000	09c	1,000	10	
00005272	Geschäftsstellenmitarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005600	Personalrätin/-rat	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00006227	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00009629	Personalrätin/-rat	1,000	02	0,000		1,000	02	
Summe	**111027 5**	**5,000**		**4,000**		**5,000**		
5.610.000000 Stadtplanung und Bauordnung								
511003	**Stadtplanung und -entwicklung**							
00005900	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00008953	Bereichsleiter/in	1,000	AT	1,000	01	1,000	AT	
Summe	**511003 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
5.610.100000 Verwaltung und Verfahren								
511003	**Stadtplanung und -entwicklung**							
00005899	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,500	06	1,000	06	
00006730	Amtsrätin/-rat			1,000	A11	1,000	A12	
00007224	Amtsrätin/-rat	1,000	A12					
00007297	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,500	A11	1,000	A11	
00007641	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,821	09c	1,000	A10	
00007699	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
00009853	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
				0,000	A10			
Summe	**511003** **7**	**6,000**		**4,821**		**6,000**		
521002	**Bauaufsicht**							
00005064	Registratursachbearbeiter/in	1,000	05	0,871	05	1,000	05	
00005842	Registratursachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00007710	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007728	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	0,927	A7	1,000	A7	
00008232	Registratursachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00008331	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
00008334	Zuarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00009630	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
Summe	**521002** **8**	**8,000**		**6,798**		**8,000**		
5.610.200000 Stadtentwicklung								
511003	**Stadtplanung und -entwicklung**							
00004704	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004757	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,871	13	1,000	13	
00004768	Sachgebietsleiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004804	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004805	Sachbearbeiter/in	1,000	14	0,103	12	1,000	14	
				0,897	13			
00004811	Abteilungsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00006187	Vermessungstechniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008234	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,769	13	1,000	13	
00009458	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00009640	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00009854	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,307	11	1,000	13	
				0,897	12			
Summe	**511003** **11**	**11,000**		**10,844**		**11,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
521002	**Bauaufsicht**							
00008037	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
Summe	**521002 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
547001	**Aufgabenträgerschaft ÖPNV**							
00006756	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,854	A12	1,000	A12	
00008233	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00009633	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A9 LG 2.1	1,000	A10	
Summe	**547001 3**	**3,000**		**2,854**		**3,000**		
5.610.300000	**Altstadt, Welterbe, Stadtteilplanung**							
511003	**Stadtplanung und -entwicklung**							
00004600	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004710	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,769	12	1,000	12	
00004712	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004744	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004754	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,103	12	1,000	13	
				0,897	13			
00004806	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,000	13	1,000	13	8 Std. für Stelle 00009854 verwendet
00004807	Sachbearbeiter/in	1,000	14	0,231	12	1,000	14	
				0,769	13			
00005541	Vermessungstechniker/in	1,000	09a	0,897	09a	1,000	09a	
00006186	Techniker/in	1,000	09a	0,897	09a	1,000	09a	
00006188	Techniker/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00007087	Verwaltungsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.2	1,000	13	1,000	A13 LG 2.2	
00007205	St. Oberbaurätin/-rat	1,000	A14	1,000	13	1,000	A14	
00007208	St. Oberbaurätin/-rat	1,000	A14	1,000	14	1,000	A14	
00007224	Amtsrätin/-rat			1,000	A12	1,000	A12	
00007894	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00008235	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,179	12	1,000	13	
				0,821	13			

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008348	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00008349	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,000		1,000	13	
00009631	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,769	13	1,000	13	
Summe	**511003 19**	**18,000**		**15,332**		**19,000**		
521002	**Bauaufsicht**							
00004761	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
Summe	**521002 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.610.400000	**Städtebauliche Projekte, Bebauungsplanung**							
511003	**Stadtplanung und -entwicklung**							
00004665	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004711	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,769	12	1,000	12	
00004713	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,821	12	1,000	12	
00004755	Sachbearbeiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00004756	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,872	13	1,000	13	
00004759	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,806	13	1,000	13	
00004760	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,974	13	1,000	13	
00004762	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,999	13	1,000	13	
00004793	Abteilungsleiter/in	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
00005928	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005973	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006751	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,769	13	1,000	13	
00007206	St. Oberbaurätin/-rat	1,000	A14	0,897	14	1,000	A14	
00007640	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,927	A10	1,000	A10	
00007893	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00009456	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,000	13	1,000	13	
00009457	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00009855	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,999	13	1,000	13	
Summe	**511003 18**	**18,000**		**15,833**		**18,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.610.500000 Bauaufsicht								
521002	**Bauaufsicht**							
00004601	Ingenieur/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00007201	St. Oberbaurätin/-rat	1,000	A14	0,794	14	1,000	A14	
00008236	Baukontrolleur/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008350	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00008351	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00008352	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00008353	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,820	A12	1,000	A12	
00008391	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00008392	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,732	A9 LG 2.1	1,000	A10	vorbehaltlich Bewertung
00009634	Sachgebietsleiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
Summe	**521002 10**	**10,000**		**6,346**		**10,000**		
5.610.510000 Sachgebiet 1								
521002	**Bauaufsicht**							
00004669	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00005597	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,000	05	1,000	06	
				1,000	06			
00007196	St. Bauamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007197	St. Bauamtfrau/-mann	1,000	A11	0,804	A11	1,000	A11	
00008045	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	11	1,000	12	vorbehaltlich Bewertung
00009326	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00009635	Baukontrolleur/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**521002 7**	**7,000**		**5,804**		**7,000**		
5.610.520000 Sachgebiet 2								
521002	**Bauaufsicht**							
00004670	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004758	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,897	11	1,000	11	
00005599	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005967	Baukontrolleur/in	1,000	09a	0,794	09a	1,000	09a	
00007198	St. Bauamtfrau/-mann	1,000	A11	0,512	11	1,000	A11	
00007826	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009856	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	0,000		1,000	12	
Summe	**521002** **7**	**7,000**		**5,203**		**7,000**		

5.610.530000 Sachgebiet 3
521002 Bauaufsicht

00004671	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00005966	Baukontrolleur/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008041	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	09b	1,000	11	vorbehaltlich Bewertung
00008042	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**521002** **4**	**4,000**		**4,000**		**4,000**		

5.610.540000 Prüfamt für Standsicherheit
521002 Bauaufsicht

00004715	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,615	12	1,000	12	
00004763	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004764	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004765	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00004808	Sachbearbeiter/in	1,000	14	0,000		1,000	14	
00005598	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,769	06	1,000	06	
00007207	St. Oberbaurätin/-rat	1,000	A14	1,000	14	1,000	A14	
00008039	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
Summe	**521002** **8**	**8,000**		**6,384**		**8,000**		

5.651.000000 Gebäudemanagement
111029 Gebäudemanagement

00005861	Vorzimmerkraft	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00007055	Ltd. Baudirektor/in	1,000	A16	1,000	A16	1,000	A16	
00009418	Sachbearbeiter/in					1,000	11	
Summe	**111029** **3**	**2,000**		**2,000**		**3,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.651.100000 Technisches Gebäudemanagement								
111029	**Gebäudemanagement**							
00007203	Abteilungsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
Summe	**111029 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.651.111000 Objektbewertung								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004622	Ingenieur/in	1,000	11	0,769	11	1,000	11	
00004640	Ingenieur/in	1,000	11					
00004643	Ingenieur/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004649	Ingenieur/in	1,000	11	0,820	11	1,000	11	
00004650	Ingenieur/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004652	Ingenieur/in	1,000	11					
00004727	Teamleiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00006240	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00006241	Techniker/in	1,000	09b					
00008239	Sachbearbeiter/in	1,000	11					
00008240	Sachbearbeiter/in	1,000	11					
00008378	Teamleiter/in	1,000	13			1,000	13	
00008381	Ingenieur/in	1,000	11			1,000	12	
00008393	Techniker/in	1,000	09a			1,000	09b	
00008394	Techniker/in	1,000	09a			1,000	09b	
00008395	Ingenieur/in	1,000	11			1,000	12	
00008396	Ingenieur/in	0,500	11			0,500	12	
00009346	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00009347	Ingenieur/in	1,000	12	0,000		1,000	12	
00009403	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00009404	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,731	07	1,000	07	vorbehaltlich Bewertung
00009857	Techniker/in	1,000	09b					
Summe	**111029 22**	**21,500**		**8,320**		**15,500**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.651.112000 Objektservice								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004644	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00004654	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	09b	1,000	11	
00004656	Ingenieur/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004697	Teamleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00006037	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00006038	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00006039	Techniker/in	1,000	09b	0,615	09b	1,000	09b	
00006040	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00006041	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00006242	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00006243	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00008745	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00008746	Techniker/in	1,000	09b	0,000		1,000	09b	
00008747	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00008748	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00008813	Abteilungsleiter/in					1,000	14	vorbehaltlich Bewertung
00008814	Sachbearbeiter/in					1,000	11	
00008815	Sachbearbeiter/in					1,000	11	
00008816	Sachbearbeiter/in					1,000	11	
00008817	Sachbearbeiter/in					1,000	11	
00008818	Sachbearbeiter/in					1,000	11	
00008819	Ingenieur/in					1,000	11	
00008820	Ingenieur/in					1,000	11	
00008821	Ingenieur/in					1,000	11	
00008822	Techniker/in					1,000	09b	
00008823	Techniker/in					1,000	09b	
00008824	Techniker/in					1,000	09b	
00008825	Techniker/in					1,000	09b	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008826	Techniker/in					1,000	09b	
00008827	Techniker/in					1,000	09b	
00008828	Techniker/in					1,000	09b	
00008829	Ingenieur/in					1,000	11	
00009188	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00009189	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00009190	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00009191	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00009192	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00009193	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00009344	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00009345	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00009417	Ingenieur/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009636	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
Summe	**111029 42**	**25,000**		**23,615**		**42,000**		

5.651.121000 Planung und Baudurchführung 1
111029 Gebäudemanagement

00004641	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004645	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004651	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004703	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004749	Teamleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00006778	Bauamtsrätin/-rat	1,000	A12	0,769	12	1,000	A12	
00007953	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00008387	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00008397	Ingenieur/in	1,000	12	0,897	12	1,000	12	
00008419	Ingenieur/in	1,000	12	0,897	12	1,000	12	
00009221	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00009274	Ingenieur/in	1,000	12	0,821	12	1,000	12	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009280	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00009299	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00009650	Ingenieur/in	1,000	11	0,897	11	1,000	11	
00009651	Ingenieur/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**111029 16**	**16,000**		**15,281**		**16,000**		

5.651.122000 Planung und Baudurchführung 2
111029 Gebäudemanagement

00004646	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004647	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004648	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004653	Ingenieur/in	1,000	12	0,821	12	1,000	12	
00004702	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00005922	Technische/r Zeichner/in	1,000	06	0,897	06	1,000	06	
00005923	Technische/r Zeichner/in	1,000	06	0,769	06	1,000	06	
00007923	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00007954	Ingenieur/in	1,000	12	0,846	12	1,000	12	
00008040	Ingenieur/in	1,000	12	0,949	12	1,000	12	
00008043	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00008384	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00008398	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00008420	Ingenieur/in	1,000	12	0,769	12	1,000	12	
00009186	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00009273	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00009281	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00009859	Teamleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
Summe	**111029 18**	**18,000**		**17,051**		**18,000**		

5.651.123000 Planung und Baudurchführung 3
111029 Gebäudemanagement

00008830	Teamleiter/in					1,000	14	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**111029 1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.651.130000 Technische Gebäudeausrüstung								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004642	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004655	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004657	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004696	Ingenieur/in	1,000	12	0,000		1,000	12	
00006782	St. Oberbaurätin/-rat	1,000	A14	1,000	14	1,000	A14	
00007955	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00009187	Ingenieur/in	1,000	12	0,821	12	1,000	12	
00009654	Ingenieur/in	1,000	12	0,820	12	1,000	12	
00009655	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**111029 9**	**9,000**		**7,641**		**9,000**		
5.651.140000 Energiemanagement und Nachhaltigkeit								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004640	Ingenieur/in			1,000	11	1,000	11	
00004652	Ingenieur/in			0,000		1,000	11	
00006241	Techniker/in			0,000		1,000	09b	
00008239	Sachbearbeiter/in			1,000	11	1,000	11	
00008240	Sachbearbeiter/in			1,000	11	1,000	11	Fördermittel vom BMWK
00008378	Teamleiter/in			0,000				
00008381	Ingenieur/in			0,000				
00008393	Techniker/in			0,000	08			
00008394	Techniker/in			0,000				
00008395	Ingenieur/in			0,000				
00008396	Ingenieur/in			0,000				
00009857	Techniker/in			1,000	09b	1,000	09b	
Summe	**111029 12**	**0,000**		**4,000**		**6,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.651.200000 Kaufmännisches Gebäudemanagement und Verwaltung								
111029	**Gebäudemanagement**							
00006717	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	0,000		1,000	A14	
Summe	**111029 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
5.651.210000 Zentrale Services								
111029	**Gebäudemanagement**							
00005367	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,282	06	1,000	06	
00005370	Sachbearbeiter/in	1,000	05	1,000	06	1,000	06	
00005544	Sachbearbeiter/in	1,000	04	0,821	04	1,000	04	
00005930	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00007195	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007200	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	11	1,000	A11	
00007532	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007691	Sachbearbeiter/in	1,000	A7	1,000	06	1,000	06	
00009418	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,800	A11			
00009657	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	09c	1,000	A11	vorbehaltlich Bewertung
00009860	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00009861	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,897	06	1,000	06	
Summe	**111029 12**	**12,000**		**11,800**		**11,000**		
5.651.220000 Finanzen								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004582	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,829	A11	1,000	A11	
00005366	Sachbearbeiter/in	0,500	08	0,500	08	1,000	08	
00005368	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005595	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005663	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005860	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005863	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007337	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,854	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007692	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	08	1,000	A7	
00008833	Sachbearbeiter/in					1,000	08	
00009279	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00009862	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	KW
00009863	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00009864	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	09c	1,000	A11	
Summe	**111029** **14**	**12,500**		**12,183**		**14,000**		

5.651.230000 Flächenmanagement
111029 Gebäudemanagement

00007305	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007450	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,897	09c	1,000	A10	
00007533	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007534	Sachbearbeiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	vorbehaltlich Bewertung
00007535	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
00007536	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00008834	Sachbearbeiter/in					1,000	07	
00008835	Sachbearbeiter/in					1,000	07	
00008836	Sachbearbeiter/in					1,000	07	
00009278	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00009339	Teamleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009865	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**111029** **12**	**9,000**		**7,897**		**12,000**		

5.651.300000 Infrastrukturelles Gebäudemanagement
111029 Gebäudemanagement

00004581	Leiter/in Betriebsbetreuung	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**111029** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.651.310000 Reinigung								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004857	Objektleiter/in	0,500	05	0,000		0,500	05	
00004862	Objektleiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005330	Objektleiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005331	Objektleiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005332	Objektleiter/in	1,000	05	0,769	05	1,000	05	
00005333	Objektleiter/in	1,000	05	0,769	05	1,000	05	
00005369	Objektleiter/in	1,000	05	0,769	05	1,000	05	
00005545	Sachbearbeiter/in und Objektleiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005680	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005840	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005862	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005986	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007230	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	09c	1,000	A11	
00008241	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008242	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008426	Lagerarbeiter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**111029 16**	**15,500**		**14,307**		**15,500**		
5.651.312000 Grundreinigung								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004946	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000	05	1,000	03	1,000	05	
00004947	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000	05	1,000	04	1,000	05	
00004948	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000	05	1,000	04	1,000	05	
00005061	Raumpfleger/in Grundreinigung	0,641	05	0,000		0,641	05	
00005062	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005063	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000	05	1,000	04	1,000	05	
00009016	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000	05	1,000	04	1,000	05	
00009017	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000	05	1,000	04	1,000	05	
00009018	Raumpfleger/in Grundreinigung	1,000	05	1,000	04	1,000	05	
Summe	**111029 9**	**8,641**		**8,000**		**8,641**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.651.313000 Vorarbeiter:innen Raumpflege								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004200	Raumpfleger/in	0,651	01	0,000		0,651	01	
00004201	Raumpflege-Vorarbeiter/in	1,000	02	0,787	02	1,000	02	Zulage 8%
00004205	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,821	02	0,821	02	0,821	02	Zulage 8%
00004210	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,769	02	0,763	02	0,769	02	Zulage 8%
00004215	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,769	02	0,764	02	0,769	02	Zulage 8%
00004219	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,769	02	0,769	02	0,769	02	Zulage 8%
00004220	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,769	02	0,000		0,769	02	Zulage 8%
00004850	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,727	02	0,727	02	0,727	02	Zulage 8%
00004851	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,903	02	0,897	02	0,903	02	Zulage 8%
00004852	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,776	02	0,776	02	0,776	02	Zulage 8%
00004853	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,891	02	0,862	02	0,891	02	Zulage 8%
00004854	Raumpflege-Vorarbeiter/in	1,000	02	1,000	02	1,000	02	Zulage 8%
00004855	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,641	02	0,000		0,641	02	Zulage 8%
00004856	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,769	02	0,769	02	0,769	02	Zulage 8%
00004858	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,667	02	0,000		0,667	02	Zulage 8%
00004859	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,641	02	0,641	02	0,641	02	Zulage 8%
00004860	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,564	02	0,000	02	0,564	02	Zulage 8%
00004861	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,712	02	0,712	02	0,712	02	Zulage 8%
00004863	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,705	02	0,000		0,705	02	Zulage 8%
00004864	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,736	02	0,713	02	0,736	02	Zulage 8%
00004865	Raumpflege-Vorarbeiter/in	1,000	02	0,000	02	1,000	02	Zulage 8%
00004866	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,682	02	0,000		0,682	02	Zulage 8%
00004867	Raumpflege-Vorarbeiter/in	1,000	02	1,000	02	1,000	02	Zulage 8%
00004868	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,862	02	0,862	02	0,862	02	Zulage 8%
00004869	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,821	02	0,821	02	0,821	02	Zulage 8%
00004870	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,712	02	0,712	02	0,712	02	Zulage 8%
00004871	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,719	02	0,719	02	0,719	02	Zulage 8%
00004872	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,603	02	0,000		0,603	02	Zulage 8%

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004873	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,699	02	0,000		0,699	02	Zulage 8%
00004875	Vorarbeiter/in in Vertretung	0,641	02	0,000		0,641	02	Zulage 8%
00004876	Vorarbeiter/in in Vertretung	0,692	02	0,692	02	0,692	02	Zulage 8%
00004877	Vorarbeiter/in in Vertretung	0,769	02	0,769	02	0,769	02	Zulage 8%
Summe	**111029 32**	**24,480**		**16,576**		**24,480**		

5.651.314000 Raumpfleger:innen Stammkräfte
111029 Gebäudemanagement

00004198	Raumpfleger/in	0,695	01	0,642	01	0,695	01	
00004199	Raumpfleger/in	0,586	01	0,000		0,586	01	
00004202	Raumpfleger/in	0,556	01	0,556	01	0,556	01	
00004203	Raumpfleger/in	0,923	01	0,923	02	0,923	01	FDP EG 2
00004204	Raumpfleger/in	0,904	01	0,904	02	0,904	01	FDP EG 2
00004206	Raumpfleger/in	0,627	01	0,614	01	0,627	01	
00004207	Raumpfleger/in	0,497	01	0,497	01	0,497	01	
00004208	Raumpfleger/in	0,558	01	0,558	01	0,558	01	
00004209	Raumpfleger/in	0,629	01	0,000		0,629	01	
00004211	Raumpfleger/in	0,568	01	0,568	01	0,568	01	
00004212	Raumpfleger/in	0,718	01	0,718	01	0,718	01	
00004213	Raumpfleger/in	0,749	01	0,749	01	0,749	01	
00004214	Raumpfleger/in	0,900	01	0,900	01	0,900	01	
00004217	Raumpfleger/in	0,645	01	0,639	01	0,645	01	
00004218	Raumpfleger/in	0,616	01	0,616	02	0,616	01	FDP EG 2
00004221	Raumpfleger/in	0,801	01	0,788	01	0,801	01	
00004222	Raumpfleger/in	0,923	01	0,923	02	0,923	01	FDP EG 2
00004223	Raumpfleger/in	0,602	01	0,602	01	0,602	01	
00004225	Raumpfleger/in	0,651	01	0,647	01	0,651	01	
00004227	Raumpfleger/in	0,795	01	0,795	01	0,795	01	
00004228	Raumpfleger/in	0,511	01	0,511	01	0,511	01	
00004229	Raumpfleger/in	0,546	01	0,501	01	0,546	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004230	Raumpfleger/in	0,788	01	0,737	02	0,788	01	FDP EG 2
00004231	Raumpfleger/in	0,548	01	0,547	01	0,548	01	
00004232	Raumpfleger/in	0,538	01	0,483	01	0,538	01	FDP EG 2
				0,000	02			
00004233	Raumpfleger/in	0,645	01	0,606	01	0,645	01	
00004235	Raumpfleger/in	0,598	01	0,588	02	0,598	01	FDP EG 2
00004236	Raumpfleger/in	0,564	01	0,527	02	0,564	01	FDP EG 2
00004239	Raumpfleger/in	0,596	01	0,596	02	0,596	01	FDP EG 2
00004240	Raumpfleger/in	0,674	01	0,674	01	0,674	01	
00004241	Raumpfleger/in	0,891	01	0,769	01	0,891	01	
00004242	Raumpfleger/in	0,764	01	0,764	01	0,764	01	
00004243	Raumpfleger/in	0,513	01	0,513	02	0,513	01	FDP EG 2
00004244	Raumpfleger/in	0,521	01	0,521	01	0,521	01	
00004245	Raumpfleger/in	0,645	01	0,645	01	0,645	01	
00004246	Raumpfleger/in	0,763	01	0,763	01	0,763	01	
00004247	Raumpfleger/in	0,821	01	0,821	01	0,821	01	
00004248	Raumpfleger/in	0,811	01	0,748	01	0,811	01	
00004249	Raumpfleger/in	0,841	01	0,841	01	0,841	01	
00004250	Raumpfleger/in	0,692	01	0,633	01	0,692	01	
00004251	Raumpfleger/in	0,487	01	0,487	01	0,487	01	
00004252	Raumpfleger/in	0,513	01	0,513	02	0,513	01	FDP EG 2
00004253	Raumpfleger/in	0,641	01	0,641	02	0,641	01	FDP EG 2
00004255	Raumpfleger/in	0,556	01	0,556	02	0,556	01	FDP EG 2
00004256	Raumpfleger/in	0,769	01	0,769	01	0,769	01	
00004258	Raumpfleger/in	0,962	01	0,000		0,962	01	
00004259	Raumpfleger/in	0,619	01	0,619	01	0,619	01	
00004260	Raumpfleger/in	0,462	01	0,462	01	0,462	01	
00004262	Raumpfleger/in	0,681	01	0,681	01	0,681	01	
00004263	Raumpfleger/in	0,808	01	0,769	02	0,808	01	FDP EG 2
00004264	Raumpfleger/in	0,651	01	0,651	01	0,651	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004265	Raumpfleger/in	0,497	01	0,497	01	0,497	01	
00004266	Raumpfleger/in	0,494	01	0,000		0,494	01	
00004267	Raumpfleger/in	0,497	01	0,000		0,497	01	
00004268	Raumpfleger/in	0,692	01	0,692	01	0,692	01	
00004269	Raumpfleger/in	0,492	01	0,492	01	0,492	01	
00004270	Raumpfleger/in	0,686	01	0,000	01	0,686	01	
00004271	Raumpfleger/in	0,724	01	0,718	01	0,724	01	
00004272	Raumpfleger/in	0,795	01	0,795	01	0,795	01	
00004273	Raumpfleger/in	0,645	01	0,578	01	0,645	01	
00004274	Raumpfleger/in	0,609	01	0,603	02	0,609	01	FDP EG 2
00004277	Raumpfleger/in	0,788	01	0,690	01	0,788	01	
00004280	Raumpfleger/in	0,750	01	0,750	01	0,750	01	
00004281	Raumpfleger/in	0,712	01	0,681	01	0,712	01	
00004283	Raumpfleger/in	0,756	01	0,000		0,756	01	
00004284	Raumpfleger/in	0,955	01	0,955	01	0,955	01	
00004285	Raumpfleger/in	0,551	01	0,551	02	0,551	01	FDP EG 2
00004287	Raumpfleger/in	0,607	01	0,607	01	0,607	01	
00004289	Raumpfleger/in	0,814	01	0,697	01	0,814	01	
00004290	Raumpfleger/in	0,563	01	0,509	01	0,563	01	
00004291	Raumpfleger/in	0,791	01	0,791	02	0,791	01	FDP EG 2
00004292	Raumpfleger/in	0,525	01	0,525	02	0,525	01	FDP EG 2
00004293	Raumpfleger/in	0,545	01	0,545	01	0,545	01	
00004294	Raumpfleger/in	0,533	01	0,533	01	0,533	01	
00004295	Raumpfleger/in	0,769	01	0,769	01	0,769	01	
00004296	Raumpfleger/in	0,662	01	0,635	01	0,662	01	
00004297	Raumpfleger/in	0,705	01	0,705	01	0,705	01	
00004298	Raumpfleger/in	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004300	Raumpfleger/in	0,639	01	0,639	01	0,639	01	
00004301	Raumpfleger/in	0,513	01	0,473	02	0,513	01	FDP EG 2
00004303	Raumpfleger/in	0,571	01	0,000		0,571	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004304	Raumpfleger/in	0,724	01	0,724	01	0,724	01	
00004305	Raumpfleger/in	0,545	01	0,532	02	0,545	01	FDP EG 2
00004306	Raumpfleger/in	0,635	01	0,635	01	0,635	01	
00004307	Raumpfleger/in	0,485	01	0,485	01	0,485	01	
00004308	Raumpfleger/in	0,769	01	0,748	01	0,769	01	
00004309	Raumpfleger/in	0,523	01	0,000		0,523	01	
00004310	Raumpfleger/in	0,604	01	0,604	01	0,604	01	
00004311	Raumpfleger/in	0,872	01	0,872	02	0,872	01	FDP EG 2
00004312	Raumpfleger/in	0,590	01	0,590	01	0,590	01	
00004313	Raumpfleger/in	0,592	01	0,000	01	0,592	01	
00004314	Raumpfleger/in	0,715	01	0,715	01	0,715	01	
00004315	Raumpfleger/in	0,566	01	0,566	01	0,566	01	
00004316	Raumpfleger/in	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004317	Raumpfleger/in	0,609	01	0,586	01	0,609	01	
00004318	Raumpfleger/in	0,641	01	0,641	01	0,641	01	
00004319	Raumpfleger/in	0,665	01	0,492	01	0,665	01	
00004320	Raumpfleger/in	0,635	01	0,000	02	0,635	01	FDP EG 2
00004321	Raumpfleger/in	0,654	01	0,654	01	0,654	01	
00004322	Raumpfleger/in	0,582	01	0,579	01	0,582	01	
00004323	Raumpfleger/in	0,609	01	0,609	01	0,609	01	
00004324	Raumpfleger/in	0,567	01	0,523	01	0,567	01	
00004325	Raumpfleger/in	0,622	01	0,622	01	0,622	01	
00004326	Raumpfleger/in	0,673	01	0,673	01	0,673	01	
00004327	Raumpfleger/in	0,718	01	0,718	02	0,718	01	FDP EG 2
00004328	Raumpfleger/in	0,795	01	0,755	01	0,795	01	
00004329	Raumpfleger/in	0,633	01	0,633	02	0,633	01	FDP EG 2
00004330	Raumpfleger/in	0,583	01	0,581	01	0,583	01	
00004331	Raumpfleger/in	0,513	01	0,000	02	0,513	01	FDP EG 2
00004332	Raumpfleger/in	0,539	01	0,539	01	0,539	01	
00004333	Raumpfleger/in	0,592	01	0,000	02	0,592	01	FDP EG 2

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004334	Raumpfleger/in	0,687	01	0,687	01	0,687	01	
00004335	Raumpfleger/in	0,551	01	0,551	02	0,551	01	FDP EG 2
00004336	Raumpfleger/in	0,705	01	0,698	01	0,705	01	
00004338	Raumpfleger/in	0,568	01	0,000	01	0,568	01	
00004339	Raumpfleger/in	0,526	01	0,526	02	0,526	01	FDP EG 2
00004340	Raumpfleger/in	0,693	01	0,688	01	0,693	01	
00004341	Raumpfleger/in	0,549	01	0,549	01	0,549	01	
00004342	Raumpfleger/in	0,533	01	0,532	01	0,533	01	
00004344	Raumpfleger/in	0,641	01	0,641	02	0,641	01	FDP EG 2
00004345	Raumpfleger/in	0,571	01	0,571	02	0,571	01	FDP EG 2
00004346	Raumpfleger/in	0,994	01	0,994	02	0,994	01	FDP EG 2
00004347	Raumpfleger/in	0,619	01	0,619	01	0,619	01	
00004348	Raumpfleger/in	0,897	01	0,727	01	0,897	01	
00004349	Raumpfleger/in	0,533	01	0,000		0,533	01	
00004350	Raumpfleger/in	0,746	01	0,716	01	0,746	01	
00004351	Raumpfleger/in	0,513	01	0,000		0,513	01	
00004352	Raumpfleger/in	0,477	01	0,477	01	0,477	01	
00004354	Raumpfleger/in	0,692	01	0,692	01	0,692	01	
00004355	Raumpfleger/in	0,580	01	0,000		0,580	01	
00004356	Raumpfleger/in	0,564	01	0,564	01	0,564	01	
00004358	Raumpfleger/in	0,815	01	0,814	01	0,815	01	
00004359	Raumpfleger/in	0,521	01	0,000		0,521	01	
00004360	Raumpfleger/in	0,487	01	0,000		0,487	01	
00004361	Raumpfleger/in	0,509	01	0,509	01	0,509	01	
00004362	Raumpfleger/in	0,872	01	0,872	02	0,872	01	FDP EG 2
00004364	Raumpfleger/in	0,692	01	0,000		0,692	01	
00004365	Raumpfleger/in	0,885	01	0,718	02	0,885	01	FDP EG 2
00004366	Raumpfleger/in	0,533	01	0,000		0,533	01	
00004367	Raumpfleger/in	0,760	01	0,760	02	0,760	01	FDP EG 2
00004368	Raumpfleger/in	0,485	01	0,000		0,485	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004369	Raumpfleger/in	0,578	01	0,532	01	0,578	01	
00004371	Raumpfleger/in	0,609	01	0,609	02	0,609	01	FDP EG 2
00004372	Raumpfleger/in	0,558	01	0,558	01	0,558	01	
00004373	Raumpfleger/in	0,515	01	0,515	01	0,515	01	
00004374	Raumpfleger/in	0,667	01	0,000		0,667	01	
00004375	Raumpfleger/in	0,609	01	0,571	01	0,609	01	
00004377	Raumpfleger/in	0,885	01	0,000	01	0,885	01	
00004379	Raumpfleger/in	0,541	01	0,541	01	0,541	01	
00004380	Raumpfleger/in	0,598	01	0,000		0,598	01	
00004381	Raumpfleger/in	0,473	01	0,473	01	0,473	01	
00004383	Raumpfleger/in	0,912	01	0,912	01	0,912	01	
00004384	Raumpfleger/in	0,500	01	0,500	01	0,500	01	
00004385	Raumpfleger/in	0,685	01	0,685	01	0,685	01	
00004386	Raumpfleger/in	0,515	01	0,515	01	0,515	01	
00004387	Raumpfleger/in	0,474	01	0,474	01	0,474	01	
00004388	Raumpfleger/in	0,533	01	0,533	02	0,533	01	FDP EG 2
00004389	Raumpfleger/in	0,522	01	0,522	01	0,522	01	
00004390	Raumpfleger/in	0,641	01	0,641	01	0,641	01	
00004391	Raumpfleger/in	0,509	01	0,000	01	0,509	01	
00004392	Raumpfleger/in	1,000	01	1,000	01	1,000	01	
00004393	Raumpfleger/in	0,497	01	0,438	01	0,497	01	
00004395	Raumpfleger/in	0,445	01	0,445	01	0,445	01	
00004396	Raumpfleger/in	0,609	01	0,609	01	0,609	01	
00004398	Raumpfleger/in	0,645	01	0,583	01	0,645	01	
00004399	Raumpfleger/in	0,698	01	0,698	01	0,698	01	
00004400	Raumpfleger/in	0,699	01	0,682	02	0,699	01	FDP EG 2
00004401	Raumpfleger/in	0,622	01	0,622	01	0,622	01	
00004402	Raumpfleger/in	0,877	01	0,877	01	0,877	01	
00004405	Raumpfleger/in	0,904	01	0,904	01	0,904	01	
00004406	Raumpfleger/in	0,808	01	0,753	01	0,808	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004407	Raumpfleger/in	0,666	01	0,666	01	0,666	01	
00004409	Raumpfleger/in	0,853	01	0,769	02	0,853	01	FDP EG 2
00004410	Raumpfleger/in	0,533	01	0,533	02	0,533	01	FDP EG 2
00004411	Raumpfleger/in	0,568	01	0,568	01	0,568	01	
00004412	Raumpfleger/in	0,462	01	0,000		0,462	01	
00004413	Raumpfleger/in	0,615	01	0,581	01	0,615	01	
00004414	Raumpfleger/in	0,746	01	0,746	01	0,746	01	
00004415	Raumpfleger/in	0,574	01	0,574	01	0,574	01	
00004417	Raumpfleger/in	0,474	01	0,474	01	0,474	01	
00004418	Raumpfleger/in	0,497	01	0,497	01	0,497	01	
00004419	Raumpfleger/in	0,782	01	0,782	01	0,782	01	
00004421	Raumpfleger/in	0,497	01	0,497	01	0,497	01	
Summe	**111029 183**	**118,111**		**99,891**		**118,111**		

5.651.315000 Raumpfleger:innen Springkräfte
111029 Gebäudemanagement

00004479	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004480	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,513	01	0,513	01	
00004481	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004482	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004483	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004484	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004485	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004486	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004487	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004488	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,602	01	0,603	01	
00004489	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004492	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004493	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004494	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004496	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,593	01	0,603	01	
00004497	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004498	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004499	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004500	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004501	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,000		0,603	01	
00004502	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004503	Raumpfleger/in Springkraft	0,423	01	0,423	01	0,423	01	
00004504	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004505	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004506	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004507	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004508	Raumpfleger/in Springkraft	0,641	01	0,641	02	0,641	01	FDP EG 2
00004509	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004510	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,602	01	0,603	01	
00004512	Raumpfleger/in Springkraft	0,513	01	0,000	01	0,513	01	
00004513	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004514	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004515	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004516	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,000		0,603	01	
00004517	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004518	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004519	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004521	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,000		0,603	01	
00004522	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004523	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004524	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004525	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004526	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004527	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004529	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004530	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004531	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004532	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004533	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004535	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004536	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004537	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004538	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,000		0,603	01	
00004539	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004540	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004541	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004542	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004543	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004544	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,000		0,603	01	
00004545	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,009	01	0,603	01	
00004546	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,000		0,603	01	
00004547	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004548	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004549	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,513	01	0,603	01	
00004550	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004551	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,000		0,603	01	
00004552	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004553	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004554	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
00004555	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,000		0,603	01	
00004556	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,603	01	0,603	01	
Summe	**111029 71**	**42,491**		**36,458**		**42,491**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.651.316000 Stellenpool Raumpflege								
111029	**Gebäudemanagement**							
00004224	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,769	02	0,523	01	0,769	02	Zulage 8%
				0,007	02			
00004226	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,565	02	0,017	01	0,565	02	Zulage 8%
				0,325	02			
00004275	Raumpfleger/in	0,645	01	0,643	01	0,645	01	
00004282	Raumpfleger/in	0,645	01	0,645	01	0,645	01	
00004302	Raumpfleger/in	0,645	01	0,351	01	0,645	01	FDP EG 2
				0,258	02			
00004376	Raumpfleger/in	0,373	01	0,338	01	0,373	01	
				0,035	02			
00004557	Raumpfleger/in Springkraft	0,603	01	0,535	01	0,603	01	
				0,067	02			
00004558	Raumpfleger/in Springkraft	0,280	01	0,280	01	0,280	01	
00008837	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,500	03	Zulage 8%
00008838	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,500	03	Zulage 8%
00008839	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,500	03	Zulage 8%
00008840	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,500	03	Zulage 8%
00008841	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,500	03	Zulage 8%
00008842	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,500	03	Zulage 8%
00008843	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,500	03	Zulage 8%
00008844	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,500	03	Zulage 8%
00008845	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,500	03	Zulage 8%
00008846	Raumpflege-Vorarbeiter/in					0,500	03	Zulage 8%
Summe	**111029 18**	**4,525**		**4,024**		**9,525**		
5.651.320000 Hausmeisterdienste								
111029	**Gebäudemanagement**							
00005834	Heizungsmonteur/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005931	Tischler/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005939	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,769	07	1,000	07	
00005958	Elektriker/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00006109	Sachbearbeiter/in	1,000	07	0,897	07	1,000	07	vorbehaltlich Bewertung
00006261	Teamleiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00008243	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	vorbehaltlich Bewertung
00008244	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	vorbehaltlich Bewertung
00008427	Fassadenreiniger/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**111029 9**	**9,000**		**8,666**		**9,000**		

5.651.322000 Hausmeister
111029 Gebäudemanagement

00004841	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	Dienstwohnung 233
00004842	Hausmeister/in Koordinator/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005002	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005004	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	Dienstwohnung 61
00005005	Hausmeister/in Koordinator/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005006	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005007	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005009	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005010	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	Dienstwohnung 215
00005011	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005012	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005013	Hausmeister/in Koordinator/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Dienstwohnung 240
00005014	Hausmeister/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005015	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005016	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005017	Hausmeister/in	1,000	05	0,000	05	1,000	05	
00005018	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005019	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005020	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005021	Hausmeister/in	1,000	05	0,000		1,000	05	Dienstwohnung 232
00005022	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005023	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005080	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005083	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Dienstwohnung 274
00005087	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	03	1,000	05	
00005096	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005186	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005274	Hausmeister/in Koordinator/in	1,000	06	0,795	06	1,000	06	
00005275	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005276	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	Dienstwohnung 218
00005277	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005278	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005279	Hausmeister/in	1,000	05	0,000		1,000	05	Dienstwohnung 22
00005280	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005281	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005282	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005283	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005284	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005285	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	Dienstwohnung 217
00005286	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005287	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	Dienstwohnung 234
00005289	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005290	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005291	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	Dienstwohnung 248
00005292	Hausmeister/in Koordinator/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005293	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	Dienstwohnung 257
00005294	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	Dienstwohnung 258
00005295	Hausmeister/in	1,000	05	0,000	06	1,000	05	
00005296	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005297	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005820	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005821	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005822	Hausmeister/in Koordinator/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005823	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005824	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005825	Hausmeister/in Koordinator/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005826	Hausmeister/in Koordinator/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Dienstwohnung 273
00005827	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005828	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005829	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	Dienstwohnung 277
00005830	Hausmeister/in Koordinator/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Dienstwohnung 53
00005831	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	Dienstwohnung 252
00005832	Hausmeister/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00008245	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00008246	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00008247	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00008248	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00008250	Hausmeister/in Springkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00008251	Hausmeister/in Springkraft	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00008252	Hausmeister/in Springkraft	1,000	05	0,000		1,000	05	Freigabe der Stelle durch Bürgerschaft erforderlich
00008253	Hausmeister/in Springkraft	1,000	05	0,000		1,000	05	Freigabe der Stelle durch Bürgerschaft erforderlich
00009015	Hausmeister/in in Vertretung	0,026	03	0,000		0,026	03	
Summe	**111029 72**	**71,026**		**63,795**		**71,026**		

5.651.323000 Gebäudewart/in
111029 Gebäudemanagement

00004845	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	03	1,000	05	
00004949	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005003	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	03	1,000	05	
00005027	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005049	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	03	1,000	05	
00005051	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005052	Hausmeister/in Springkraft	1,000	05	1,000	03	1,000	05	
00005076	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005077	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	03	1,000	05	
00005078	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005081	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005082	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005085	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	03	1,000	05	
00005086	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	03	1,000	05	
00005088	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	03	1,000	05	
00005089	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005090	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	03	1,000	05	
00005091	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	03	1,000	05	
00005092	Gebäudewart/in	1,000	03	0,000		1,000	03	
00005093	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005094	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005095	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	03	1,000	05	
00005097	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005098	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	03	1,000	05	
00005099	Hausmeister/in	1,000	05	1,000	03	1,000	05	
00005100	Gebäudewart/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
Summe	**111029 26**	**26,000**		**25,000**		**26,000**		

5.660.000000 Stadtgrün und Verkehr
541001 Gemeindestraßen

00004792	Sachbearbeiter/in	1,000	14	0,000		1,000	14	
00007067	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007416	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
00007731	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00008952	Ltd. Baudirektor/in	1,000	A16	0,500	14	1,000	A16	
Summe	**541001** **5**	**5,000**		**3,500**		**5,000**		

5.660.100000 Straßenverwaltung
541001 Gemeindestraßen

00009683	Abteilungsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**541001** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

5.660.110000 Personal und Allgemeine Verwaltung
541001 Gemeindestraßen

00004725	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	0,769	12	1,000	12	
00005782	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00006175	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,718	09a	1,000	09a	
00006184	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00009680	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09a	1,000	09c	
Summe	**541001** **5**	**5,000**		**4,487**		**5,000**		

5.660.120000 Haushalt
541001 Gemeindestraßen

00005904	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007404	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	1,000	09a	1,000	A8	
00007662	Sachgebietsleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00007709	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
Summe	**541001** **4**	**4,000**		**4,000**		**4,000**		

5.660.130000 Straßenverkehrsbehörde
122007 Straßenverkehrsbehörde

00005380	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005879	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005880	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006758	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,951	A12	1,000	A12	
00007256	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007275	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007336	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00007361	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00007402	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00007545	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00007546	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007547	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
00007642	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
00007643	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
Summe	**122007 14**	**14,000**		**12,951**		**14,000**		

5.660.140000 Sondernutzung

541001 Gemeindestraßen

00006767	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007317	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
00007405	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00007406	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**541001 4**	**4,000**		**3,000**		**4,000**		

5.660.150000 Erschließung und Verfahrensangelegenheiten

541001 Gemeindestraßen

00004706	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,769	12	1,000	12	
00004707	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004709	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,769	12	1,000	12	
00005969	Sachgebietsleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00006775	Bauamtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
00007274	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00007644	Sachbearbeiter/in	1,000	09c	0,897	09c	1,000	09c	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008749	Ingenieur/in	1,000	11	1,000	12	1,000	12	
00009682	Sachbearbeiter/in			1,000	09a	1,000	11	
Summe	**541001** **9**	**8,000**		**6,435**		**9,000**		

5.660.200000 Urbane Mobilitätsprojekte
541001 Gemeindestraßen

00004790	Abteilungsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
Summe	**541001** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

5.660.210000 Straßenplanung und ÖPNV
541001 Gemeindestraßen

00004602	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,641	12	1,000	12	
00004672	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,000		1,000	12	
00004769	Sachgebietsleiter/in	1,000	13	0,000		1,000	13	
00004791	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	14	1,000	12	FDP EG 14
00005925	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005968	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00006759	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
				0,000	A12			
Summe	**541001** **7**	**7,000**		**4,641**		**7,000**		

5.660.220000 Geh-/Radwegeplanung
541001 Gemeindestraßen

00004714	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004717	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,000		1,000	12	
00006197	Bautechniker/in	1,000	09a	0,923	09a	1,000	09a	
00007855	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00008046	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,000		1,000	12	
00008238	Ingenieur/in	1,000	12	0,000		1,000	12	
00008428	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	11	1,000	12	
00008429	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,000		1,000	12	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009340	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,000		1,000	12	
Summe	**541001** **9**	**9,000**		**3,923**		**9,000**		
5.660.300000 Verkehrswegebau								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004794	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
Summe	**541001** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.660.301000 Neubau								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004724	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00005977	Bautechniker/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
Summe	**541001** **2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
5.660.310000 Straßenerhaltung								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004603	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004607	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004722	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00007848	Bautechniker/in	1,000	09a	1,000	05	1,000	09a	
00007849	Sachbearbeiter/in	1,000	12	0,000		1,000	12	
00008470	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	10	1,000	11	
00008700	Bautechniker/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00008752	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	11	1,000	12	
00009682	Sachbearbeiter/in	1,000	11					
00009685	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**541001** **10**	**10,000**		**8,000**		**9,000**		
5.660.320000 Straßenunterhaltung								
541001	**Gemeindestraßen**							
00006752	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008044	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008264	Ingenieur/in	1,000	11	0,000		1,000	10	
00008483	Techniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
Summe	**541001** **4**	**4,000**		**3,000**		**4,000**		

5.660.321000 Straßenunterhaltung Bauhof St. Jürgen
541001 Gemeindestraßen

00004970	Friedhofsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005106	Straßenbegeher/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005109	Straßenwärter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005115	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005190	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005303	Straßenwärter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005306	Straßenwärter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005307	Straßenwärter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	Vorarbeiterzulage 12%
00005604	Straßenwärter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005605	Straßenwärter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005974	Teamleiter/in	1,000	09b	1,000	10	1,000	09b	FDP EG 10
Summe	**541001** **11**	**11,000**		**11,000**		**11,000**		

5.660.322000 Straßenunterhaltung Bauhof St. Lorenz
541001 Gemeindestraßen

00005107	Straßenbegeher/in	1,000	04	0,000	03	1,000	04	
				1,000	04			
00005119	Straßenbegeher/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005123	Straßenwärter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005124	Straßenwärter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005193	Straßenbauarbeiter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005194	Straßenbauarbeiter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	Vorarbeiterzulage 12%
00005308	Straßenwärter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005978	Teamleiter/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
Summe	**541001** **8**	**8,000**		**8,000**		**8,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.323000 Straßenunterhaltung Bauhof Kücknitz/Travemünde								
541001	**Gemeindestraßen**							
00005110	Straßenwärter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005111	Straßenwärter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005117	Straßenwärter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	Vorarbeiterzulage 12%
00005122	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005125	Straßenbauarbeiter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005189	Straßenwärter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005196	Rammer/in	1,000	04	0,897	04	1,000	04	
00005310	Straßenwärter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005976	Teamleiter/in	1,000	09a	1,000	06	1,000	09b	
Summe	**541001 9**	**9,000**		**8,897**		**9,000**		
5.660.324000 Straßenunterhaltung Bauhof St. Gertrud								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004974	Friedhofsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005104	Straßenbauarbeiter/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00005105	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005108	Straßenbegeher/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005114	Straßenwärter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005116	Straßenbauarbeiter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005118	Straßenbauarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005304	Straßenwärter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	Vorarbeiterzulage 12%
00005305	Straßenwärter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005603	Straßenwärter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005979	Teamleiter/in	1,000	09b	1,000	10	1,000	09b	FDP EG 10
Summe	**541001 11**	**11,000**		**10,000**		**11,000**		
5.660.330000 Bau Verkehrswegebeleuchtung								
541001	**Gemeindestraßen**							
00005752	Geomatiker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006776	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**541001** **2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		

5.660.331000 Bau

541001 Gemeindestraßen

00005704	Techniker/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005901	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,920	09a	1,000	09a	
00005980	Bautechniker/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006176	Teamleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00006212	Elektromeister/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008265	Techniker/in	1,000	09a	0,256	09a	1,000	09a	
Summe	**541001** **6**	**6,000**		**5,176**		**6,000**		

5.660.332000 Unterhaltung/ Betrieb

541001 Gemeindestraßen

00004955	Beleuchtungshandwerker/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004957	Elektriker/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005311	Elektriker/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005312	Kraftfahrer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	06	
00005702	Elektriker/in	1,000	07	0,000		1,000	07	
00005703	Teamleiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00005707	Elektriker/in	1,000	07	0,000	06	1,000	07	
				1,000	07			
00005747	Elektriker/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005748	Elektriker/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005749	Elektriker/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005959	Elektriker/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**541001** **11**	**11,000**		**10,000**		**11,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.333000 Gas und Metall								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004956	Beleuchtungshandwerker/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005211	Beleuchtungswärter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005212	Beleuchtungswärter/in	1,000	05	0,461	05	1,000	05	
00005975	Teamleiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**541001** **4**	**4,000**		**3,461**		**4,000**		
5.660.340000 Bau Verkehrseinrichtungen								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004606	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004723	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00008750	Ingenieur/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00008751	Beschilderungshandwerker/in	1,000	05					
Summe	**541001** **4**	**4,000**		**3,000**		**3,000**		
5.660.341000 Signalanlagen								
541001	**Gemeindestraßen**							
00005121	Straßenbauarbeiter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005127	Elektrohelfer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005705	Elektriker/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005745	Elektriker/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
00005746	Elektriker/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007838	Elektriker/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007839	Elektriker/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00008479	Teamleiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Summe	**541001** **8**	**8,000**		**8,000**		**8,000**		
5.660.342000 Verkehrszeichen								
541001	**Gemeindestraßen**							
00005112	Beschilderungshandwerker/in	1,000	05	1,000	04	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005113	Straßenbauarbeiter/in	1,000	05	1,000	04	1,000	05	
00005126	Straßenbauarbeiter/in	1,000	05	1,000	04	1,000	05	
00005187	Beschilderungshandwerker/in	1,000	05	1,000	04	1,000	05	
00005188	Beschilderungshandwerker/in	1,000	05	1,000	04	1,000	05	Vorarbeiterzulage 12%
00008100	Beschilderungshandwerker/in					1,000	05	
00008471	Teamleiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008751	Beschilderungshandwerker/in			1,000	05	1,000	05	
Summe	**541001** **8**	**6,000**		**7,000**		**8,000**		
5.660.400000 Brückenbau								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004809	Abteilungsleiter/in	1,000	14	0,500	12	1,000	14	
				0,500	14			
Summe	**541001** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.660.410000 Brückenunter- und erhaltung								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004958	Brückenunterhaltungsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005324	Brückenunterhaltungsarbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005701	Ingenieur/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
00005938	Vorarbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00006198	Bautechniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00006762	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	0,500	12	1,000	12	
00007837	Brückenmeister/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00009684	Brückenunterhaltungsarbeiter/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**541001** **8**	**8,000**		**7,500**		**8,000**		
5.660.420000 Sonderbauwerke/Beteiligungsmaßnahmen								
541001	**Gemeindestraßen**							
00004718	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004959	Brückenwärter/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005210	Brückenwärter/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005929	Sachbearbeiter/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**541001**	**4**	**4,000**		**4,000**		**4,000**		
5.660.430000 Ersatzneubauten/Instandsetzungen									
541001	**Gemeindestraßen**								
00004705	Sachbearbeiter/in		1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00005192	Sachbearbeiter/in		1,000	12	0,000		1,000	12	
00009343	Sachgebietsleiter/in		1,000	12	0,000		1,000	12	
Summe	**541001**	**3**	**3,000**		**1,000**		**3,000**		
5.660.500000 Grün und Freiräume									
551001	**Grün- und Landschaftsbau**								
00004831	Abteilungsleiter/in		1,000	14	1,000	14	1,000	14	
Summe	**551001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.660.510000 Allgemeine Dienste									
551001	**Grün- und Landschaftsbau**								
00004664	Sachgebietsleiter/in		1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00005246	Sachbearbeiter/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005591	Sachbearbeiter/in		1,000	05	0,846	05	1,000	05	
00008944	Techniker/in		1,000	09b	0,000		1,000	09b	
Summe	**551001**	**4**	**4,000**		**2,846**		**4,000**		
5.660.511000 Allgemeine Dienste									
551001	**Grün- und Landschaftsbau**								
00005168	Sachbearbeiter/in		1,000	07	0,000		1,000	06	
00005171	Fahrzeugführer/in		1,000	04					
Summe	**551001**	**2**	**2,000**		**0,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**								
00005030	Techniker/in		1,000	09a	1,000	09b	1,000	09b	
Summe	**553001**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.660.511100 Fahrdienste/ Lager									
551001	**Grün- und Landschaftsbau**								
00005171	Fahrzeugführer/in				1,000	04	1,000	04	
00005236	Gärtner/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005317	Sachbearbeiter/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005318	Kraftfahrer/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005755	Gärtner/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00007829	Kraftfahrer/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**551001**	**6**	**5,000**		**6,000**		**6,000**		
5.660.511200 Instandsetzungskolonne									
551001	**Grün- und Landschaftsbau**								
00004979	Kraftfahrer/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00004982	Fahrzeugführer/in		1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005165	Maurer/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005229	Maurer/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**551001**	**4**	**4,000**		**4,000**		**4,000**		
5.660.511300 Schlosserei									
551001	**Grün- und Landschaftsbau**								
00005213	Schlosser/in		1,000	06	0,769	06	1,000	06	
00005553	Schlosser/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005912	Schlosser/in		1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005957	Schlosser/in		1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**551001**	**4**	**4,000**		**3,769**		**4,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.511400 Tischlerei								
551001	**Grün- und Landschaftsbau**							
00005167	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005260	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005835	Tischler/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005837	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005942	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
Summe	**551001** **5**	**5,000**		**5,000**		**5,000**		
5.660.512000 Bäume								
551001	**Grün- und Landschaftsbau**							
00004610	Teamleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**551001** **1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
5.660.512100 Baumpflege								
551001	**Grün- und Landschaftsbau**							
00004971	Hilfskraft	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005170	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005172	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005227	Gärtner/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00005232	Gärtner/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005233	Gärtner/in	1,000	06	0,000		1,000	06	
00005255	Gärtner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005302	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005554	Schlosser/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005760	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005763	Fachagrarwirt/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00005765	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005779	Gärtner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005790	Sachbearbeiter/in	1,000	06	0,769	06	1,000	06	
00005807	Gärtner/in	1,000	06					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005910	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005952	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005989	Gärtnermeister/in	1,000	09b	0,718	09b	1,000	09b	
00007850	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00007854	Gärtner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00008431	Fachagrarwirt/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Summe	**551001 21**	**21,000**		**16,487**		**20,000**		

5.660.512200 Baumkontrolle
551001 Grün- und Landschaftsbau

00005775	Kontrolleur/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005776	Kontrolleur/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
00005780	Kontrolleur/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005781	Kontrolleur/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005786	Kontrolleur/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005788	Kontrolleur/in	1,000	07	0,769	07	1,000	07	
00005792	Kontrolleur/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005953	Kontrolleur/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005955	Teamleiter/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00008266	Kontrolleur/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00008430	Kontrolleur/in	1,000	07	0,000		1,000	07	
Summe	**551001 11**	**11,000**		**9,769**		**11,000**		

5.660.520000 Grünanlagen
551001 Grün- und Landschaftsbau

00004605	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00005815	Sachbearbeiter/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00006774	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00007853	Sachbearbeiter/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00008892	Gärtner/in					1,000	05	
00008893	Gärtner/in					1,000	05	
Summe	**551001 6**	**4,000**		**4,000**		**6,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**							
00005809	Gartenmeister/in			0,000		1,000	09a	
Summe	**553001** **1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
5.660.521000 Pflegebezirk 1								
551001	**Grün- und Landschaftsbau**							
00004981	Gartenarbeiter/in	1,000	03	0,000		1,000	03	
00004993	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005161	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005164	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005166	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005178	Gartenbauhelfer/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00005234	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005251	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005593	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005753	Gärtner/in	1,000	06	0,897	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
				0,039	07			
00005758	Gärtner/in	1,000	06					
00005761	Gärtner/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	FDP EG 6
00005777	Gärtner/in	1,000	05	0,519	06	1,000	05	FDP EG 6
				0,481	07			
00005784	Gärtner/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	FDP EG 6
00005951	Gärtner/in	1,000	05	0,717	07	1,000	05	FDP EG 7
00005988	Gärtnermeister/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00009687	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00009689	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**551001** **18**	**18,000**		**14,653**		**17,000**		
5.660.522000 Pflegebezirk 2								
551001	**Grün- und Landschaftsbau**							
00004874	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004980	Gartenarbeiter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00004986	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004988	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00004990	Gartenarbeiter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00004992	Gartenarbeiter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00004995	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005158	Fahrzeugführer/in	1,000	04					
00005169	Gärtner/in	1,000	05	0,000	05	1,000	05	
00005173	Fahrzeugführer/in	1,000	04					
00005177	Gartenbauhelfer/in	1,000	04	1,000	03	1,000	04	
00005238	Gärtner/in	1,000	05					
00005239	Gärtner/in	1,000	05	0,519	05	1,000	05	
				0,481	07			
00005241	Gärtner/in	1,000	06	0,779	06	1,000	06	
00005243	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005248	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005249	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005250	Gärtner/in	1,000	05					
00005254	Gärtner/in	1,000	05					
00005257	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005764	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005767	Gärtner/in	1,000	06					
00005770	Gärtner/in	1,000	05					
00005773	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005778	Gärtner/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	FDP EG 6
00005783	Gärtner/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	FDP EG 6
00005787	Gärtner/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005954	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00006213	Gärtnermeister/in	1,000	09b	0,897	09b	1,000	09b	
00007851	Gärtner/in	1,000	05					
Summe	**551001 30**	**30,000**		**19,676**		**22,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.523000 Pflegebezirk 3								
551001	**Grün- und Landschaftsbau**							
00004984	Gartenarbeiter/in	1,000	04	0,000		1,000	04	
00004985	Gartenarbeiter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00004987	Gartenarbeiter/in	1,000	03	0,000		1,000	03	
00004991	Gartenarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004994	Gartenarbeiter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005159	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005181	Gartenbauhelfer/in	1,000	04	1,000	03	1,000	04	
00005235	Gärtner/in	1,000	05	0,769	05	1,000	05	
00005240	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005245	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005247	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005253	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005757	Gärtner/in	1,000	05	0,769	06	1,000	05	FDP EG 6
00005759	Gärtner/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	FDP EG 6
00005762	Gärtner/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	FDP EG 6
00005769	Gärtner/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	FDP EG 6
00005771	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005772	Gärtner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005789	Gärtner/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	FDP EG 6
00005793	Gärtner/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	FDP EG 6
00005798	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12 %
00005990	Gärtnermeister/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00007852	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00007984	Praxisanleiter/in					1,000	06	vorbehaltlich Bewertung
00008101	Gärtnermeister/in					1,000	09b	
00008268	Gärtner/in			0,641	06	1,000	06	
00008432	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00009690	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**551001** **28**	**25,000**		**23,179**		**28,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.524000 Pflegebezirk 4								
551001	**Grün- und Landschaftsbau**							
00004983	Gartenarbeiter/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005158	Fahrzeugführer/in			1,000	04	1,000	04	
00005173	Fahrzeugführer/in			1,000	04	1,000	04	
00005174	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005179	Gartenbauhelfer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005180	Gartenbauhelfer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005237	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005238	Gärtner/in			1,000	05	1,000	05	
00005250	Gärtner/in			1,000	05	1,000	05	
00005254	Gärtner/in			1,000	05	1,000	05	
00005766	Gärtner/in	1,000	06	0,000		1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005767	Gärtner/in			1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005770	Gärtner/in			0,897	06	1,000	05	FDP EG 6
00005774	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005794	Gärtner/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	FDP EG 6
00005795	Gärtner/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	FDP EG 6
00005804	Gärtner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005807	Gärtner/in			1,000	06	1,000	06	
00006318	Gärtnermeister/in	1,000	09a	0,795	09b	1,000	09a	
00007851	Gärtner/in			1,000	05	1,000	05	
00008268	Gärtner/in	1,000	06					
Summe	**551001 21**	**12,000**		**18,692**		**20,000**		
5.660.530000 Freiraumplanung								
551001	**Grün- und Landschaftsbau**							
00004604	Sachbearbeiter/in	1,000	11			1,000	11	
00004674	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00005924	Technische/r Angestellte/r	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00006173	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009342	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00009681	Ingenieur/in	1,000	11	0,000		1,000	12	
Summe	**551001** **6**	**6,000**		**4,000**		**6,000**		

5.660.540000 Sport- und Freizeitanlagen
551001 Grün- und Landschaftsbau

00004604	Sachbearbeiter/in			1,000	11			
00005252	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	vorbehaltlich Bewertung
00008433	Techniker/in	1,000	09a	0,769	09a	1,000	09a	
00008434	Techniker/in	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
00009341	Ingenieur/in	1,000	11	0,000		1,000	12	
Summe	**551001** **5**	**4,000**		**1,769**		**4,000**		

5.660.541000 Sportplatzkolonne
551001 Grün- und Landschaftsbau

00005160	Fahrzeugführer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005162	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005222	Kraftfahrer/in	1,000	06	0,820	06	1,000	06	
00005223	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005224	Fahrzeugführer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005228	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005231	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005242	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005754	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005768	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005785	Gärtner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00005791	Fachagrarwirt/in	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
00007828	Fahrzeugführer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00008269	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Summe	**551001** **14**	**14,000**		**13,820**		**14,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.542000 Kinderspielplatzkontrolle									
551001	**Grün- und Landschaftsbau**								
00004989	Kontrolleur/in		1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
00005230	Kontrolleur/in		1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005756	Kontrolleur/in		1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005758	Gärtner/in				1,000	05	1,000	06	
00005933	Kontrolleur/in		1,000	07	1,000	07	1,000	07	
Summe	**551001**	**5**	**4,000**		**5,000**		**5,000**		
5.660.600000 Friedhöfe									
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**								
00007227	Oberamtsrätin/-rat		1,000	A13 LG 2.1	0,951	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
Summe	**553001**	**1**	**1,000**		**0,951**		**1,000**		
5.660.610000 Friedhofsverwaltung									
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**								
00005226	Sachbearbeiter/in		1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00006178	Sachgebietsleiter/in		1,000	09c	0,949	09c	1,000	09c	
00006179	Sachbearbeiter/in		1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006180	Sachbearbeiter/in		1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006225	Organist/in		1,000	09b	0,564	09a	1,000	09b	
					0,195	09b			
Summe	**553001**	**5**	**5,000**		**4,708**		**5,000**		
5.660.620000 Vorwerker Friedhof									
551001	**Grün- und Landschaftsbau**								
00006214	Gärtnermeister/in		1,000	09b					
Summe	**551001**	**1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**								
00004962	Friedhofsarbeiter/in		1,000	03					

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004964	Friedhofsarbeiter/in	1,000	03					
00004966	Gärtner/in	1,000	05					
00004967	Friedhofsarbeiter/in	1,000	03					
00004968	Friedhofsarbeiter/in	1,000	03					
00004975	Friedhofsarbeiter/in	1,000	03					
00005176	Fahrzeugführer/in	1,000	04					
00005182	Gärtner/in	1,000	05					
00005184	Gartenbauhelfer/in	1,000	04					
00005259	Gärtner/in	1,000	05					
00005261	Gärtner/in	1,000	05					
00005262	Gärtner/in	1,000	05					
00005264	Gärtner/in	1,000	05					
00005267	Gärtner/in	1,000	05					
00005796	Gärtner/in	1,000	06					
00005797	Gärtner/in	1,000	06					
00005799	Gärtner/in	1,000	05					
00005800	Gärtner/in	1,000	06					
00005801	Gärtner/in	1,000	06					
00005805	Gärtner/in	1,000	06					
00005806	Gärtner/in	1,000	05					
00005808	Gärtner/in	1,000	06					
00005810	Gärtner/in	1,000	05					
00005811	Gärtner/in	0,519	05					
00005812	Gärtner/in	1,000	05					
00006216	Gärtnermeister/in	1,000	09b					
Summe	**553001 26**	**25,519**		**0,000**		**0,000**		

5.660.621000 Vorwerker Friedhof I
553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

00004964	Friedhofsarbeiter/in			1,000	03	1,000	03	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004966	Gärtner/in			1,000	05	1,000	05	
00004967	Friedhofsarbeiter/in			1,000	03	1,000	03	
00004968	Friedhofsarbeiter/in			1,000	03	1,000	03	Vorarbeiterzulage 8%
00005176	Fahrzeugführer/in			1,000	04	1,000	04	
00005184	Gartenbauhelfer/in			1,000	04	1,000	04	
00005259	Gärtner/in			0,000		1,000	05	
00005262	Gärtner/in			1,000	05	1,000	05	
00005264	Gärtner/in			1,000	05	1,000	05	
00005796	Gärtner/in			1,000	05	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005797	Gärtner/in			0,769	05	1,000	06	
00005799	Gärtner/in			1,000	06	1,000	05	FDP EG 6
00005800	Gärtner/in			1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005805	Gärtner/in			1,000	05	1,000	05	Vorarbeiterzulage 12%
00005810	Gärtner/in			1,000	06	1,000	05	FDP EG 6
00006214	Gärtnermeister/in			1,000	09b	1,000	09b	
Summe	**553001** **16**	**0,000**		**14,769**		**16,000**		

5.660.622000 Vorwerker Friedhof II
553001 Friedhofs- und Bestattungswesen

00004962	Friedhofsarbeiter/in			1,000	03	1,000	03	
00004975	Friedhofsarbeiter/in			1,000	03	1,000	03	
00005182	Gärtner/in			0,769	05	1,000	05	
00005261	Gärtner/in			1,000	05	1,000	05	
00005267	Gärtner/in			1,000	05	1,000	05	
00005801	Gärtner/in			1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005806	Gärtner/in			0,769	06	1,000	05	FDP EG 6
00005808	Gärtner/in			1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005811	Gärtner/in			0,519	06	0,519	05	FDP EG 6
00005812	Gärtner/in			0,385	06	1,000	05	FDP EG 6
00006216	Gärtnermeister/in			1,000	09b	1,000	09b	
Summe	**553001** **11**	**0,000**		**9,442**		**10,519**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.660.630000 Burgtorfriedhof, Friedhof Waldhusen, Friedhof St. Jürgen								
553001	**Friedhofs- und Bestattungswesen**							
00004963	Friedhofsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004972	Friedhofsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004973	Friedhofsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004976	Friedhofsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	Vorarbeiterzulage 8%
00004977	Friedhofsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00004978	Friedhofsarbeiter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005031	Kapellenwärter/in	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
00005157	Baggergeräteführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005175	Fahrzeugführer/in	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
00005183	Gartenbauhelfer/in	1,000	04	1,000	03	1,000	04	
00005185	Gartenbauhelfer/in	1,000	04	1,000	03	1,000	04	
00005258	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005263	Gärtner/in	1,000	05	0,769	05	1,000	05	Vorarbeiterzulage 12%
00005265	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005266	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005314	Gärtner/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005315	Kraftfahrer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005316	Kraftfahrer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005802	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005803	Gärtner/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005809	Gärtner/in	1,000	06					
00005814	Gärtner/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	FDP EG 6
00005816	Gärtner/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	FDP EG 6
00006215	Gärtnermeister/in	1,000	09b	0,090	09a	1,000	09b	
				0,910	09b			
Summe	**553001** **24**	**24,000**		**22,769**		**23,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.691.000000 Lübeck Port Authority								
552001	**Wasser und Hafen**							
00005902	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007056	Ltd. Baudirektor/in	1,000	A16	1,000	A16	1,000	A16	
00007069	Sachbearbeiter/in	1,000	09a	0,769	09a	1,000	09a	
Summe	**552001 3**	**3,000**		**2,769**		**3,000**		
5.691.010000 Stabsstelle Strategie								
552001	**Wasser und Hafen**							
00004720	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,948	13	1,000	13	
00004721	Sachgebietsleiter/in	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
00008048	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00009723	Sachbearbeiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**552001 4**	**4,000**		**3,948**		**4,000**		
5.691.100000 Kundenmanagement, Interner Service								
552001	**Wasser und Hafen**							
00007070	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	1,000	A13 LG 2.1	
00009447	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,000		1,000	13	2 Std. für Stelle 00009590 verwendet
Summe	**552001 2**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		
5.691.110000 Interner Service								
552001	**Wasser und Hafen**							
00005601	Sachbearbeiter/in	1,000	05	0,769	05	1,000	05	
00006104	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
00006177	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,871	08	1,000	08	
00006760	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007711	Sachbearbeiter/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
Summe	**552001 5**	**5,000**		**4,640**		**5,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.691.120000 Nutzungskonzepte und Verträge								
552001	**Wasser und Hafen**							
00005818	Grafiker/in und Zeichner/in	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
00006708	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,732	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00006761	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
00007277	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,731	A11	1,000	A11	
Summe	**552001 4**	**4,000**		**3,463**		**4,000**		
5.691.130000 Vermögensverwaltung und BgA Hafen								
552001	**Wasser und Hafen**							
00006709	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	1,000	A9 LG 1.2	
00007276	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
Summe	**552001 2**	**2,000**		**2,000**		**2,000**		
5.691.140000 Finanzen und Leistungssteuerung								
552001	**Wasser und Hafen**							
00007298	Sachgebietsleiter/in	1,000	11	0,769	11	1,000	11	
00007408	Stadtobersekretär/in	1,000	A7	1,000	06	1,000	A7	
00007645	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
Summe	**552001 3**	**3,000**		**1,769**		**3,000**		
5.691.200000 Projektrealisierung								
552001	**Wasser und Hafen**							
00004573	Sachbearbeiter/in	0,333	12	0,333	12	0,333	12	
00004666	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00004675	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00005971	Ingenieur/in	1,000	09a	0,000		1,000	12	
00007204	St. Baudirektor/in	1,000	A15	0,853	A15	1,000	A15	
00009446	Sachbearbeiter/in	1,000	12					
00009588	Sachbearbeiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00009589	Sachbearbeiter/in	1,000	13	0,076	12	1,000	13	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
				0,871	13			
00009590	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,051	12	1,000	12	2 Std. von Stelle 00009447 verwendet
00009591	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
Summe	**552001 10**	**9,333**		**7,184**		**8,333**		

5.691.300000 Anlagenmanagement
552001 Wasser und Hafen

00004693	Abteilungsleiter/in	1,000	14	0,500	14	1,000	14	
00008435	Werkstudent/in	1,000	10	0,410	05	1,000	10	
Summe	**552001 2**	**2,000**		**0,910**		**2,000**		

5.691.310000 Inspektion
552001 Wasser und Hafen

00004668	Sachbearbeiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00005700	Technische/r Zeichner/in	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
00008753	Sachbearbeiter/in	1,000	08	0,000		1,000	08	
00009019	Ingenieur/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Summe	**552001 4**	**4,000**		**3,000**		**4,000**		

5.691.311000 Betriebshof Trave
552001 Wasser und Hafen

00005128	Maurer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005129	Wasserbauer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005130	Wasserbauer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005191	Wasserbauer/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005547	Matrosin/-e	1,000	05	1,000	04	1,000	05	
00005550	Matrosin/-e	1,000	05	1,000	04	1,000	05	
00005679	Wasserbauer/in	1,000	05	0,000		1,000	05	
00005683	Wasserbauer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005684	Wasserbauer/in	1,000	06	1,000	04	1,000	06	
00005685	Wasserbauer/in	1,000	06	0,000		1,000	06	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00005687	Wasserbauer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005836	Tischler/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005838	Maurer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005839	Metallbauer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005907	Matrosin/-e	1,000	05	1,000	04	1,000	05	
00005913	Metallbauer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005934	Tischler/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005935	Tischler/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005944	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005945	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	0,962	06	1,000	06	
00005949	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00007834	Baggergeräteführer/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007836	Baggergeräteführer/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007840	Maschinist/in	1,000	07	0,923	07	1,000	07	
00007841	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007842	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007843	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007844	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007845	Maschinist/in	1,000	07	0,000		1,000	07	
00008466	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00008467	Mechaniker/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00008468	Rammführer/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
00008469	Metallbauer/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Vorarbeiterzulage 12%
00008488	Betriebsmeister/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00009695	Metallbauer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00009696	Maschinist/in	1,000	07	0,000		1,000	07	
00009697	Baggergeräteführer/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00009698	Mechaniker/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00009699	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00009702	Metallbauer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Summe	**552001 40**	**40,000**		**34,885**		**40,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.691.320000 Arbeitsvorbereitung								
552001	**Wasser und Hafen**							
00004676	Sachgebietsleiter/in	1,000	11	0,000		1,000	11	
00004677	Sachgebietsleiter/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00004678	Sachgebietsleiter/in	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00005981	Bautechniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00008472	Bautechniker/in	1,000	09b	0,615	09b	1,000	09b	
00008487	Bautechniker/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
Summe	**552001 6**	**6,000**		**4,615**		**6,000**		
5.691.321000 Betriebshof Baggersand								
552001	**Wasser und Hafen**							
00005225	Fahrzeugführer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005313	Fahrzeugführer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005546	Matrosin/-e	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005548	Wasserbauer/in	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
00005686	Wasserbauer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005908	Fahrzeugführer/in	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005943	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00005948	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005984	Betriebsmeister/in	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
00006181	Seeschiffer/in	1,000	08	1,000	07	1,000	08	
00009701	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
Summe	**552001 11**	**11,000**		**11,000**		**11,000**		
5.691.330000 Betrieb und Service								
552001	**Wasser und Hafen**							
00004667	Sachbearbeiter/in	1,000	11	0,500	14	1,000	11	
Summe	**552001 1**	**1,000**		**0,500**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
5.691.341000 Betriebshof Weberkoppel								
552001	**Wasser und Hafen**							
00005131	Wasserbauer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005549	Matrosin/-e	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
00005699	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00005911	Metallbauer/in	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005946	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
00005947	Zimmerfrau/-mann	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Vorarbeiterzulage 12%
00007835	Baggergeräteführer/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00007846	Maschinist/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
00008473	Betriebsmeister/in	1,000	09a	0,942	09a	1,000	09a	
00009700	Baggergeräteführer/in	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
Summe	**552001 10**	**10,000**		**9,942**		**10,000**		
5.691.400000 Hafenbahn								
552001	**Wasser und Hafen**							
00006779	St. Oberbaurätin/-rat	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
00007202	St. Baurätin/-rat	1,000	A13 LG 2.2	1,000	13	1,000	A13 LG 2.2	
00009446	Sachbearbeiter/in			0,000		1,000	12	
Summe	**552001 3**	**2,000**		**2,000**		**3,000**		
5.691.500000 Hafenbehörde								
122002	**Hafen- und Seemannsamt**							
00004735	Abteilungsleiter/in	1,000	13	1,000	13	1,000	13	40% Kostenerstattung durch LHG
00008436	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	vorbehaltlich Bewertung
Summe	**122002 2**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		
5.691.510000 Hafenamt								
122002	**Hafen- und Seemannsamt**							
00004571	Hafen- und Oberhafenmeister/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	40% Kostenerstattung durch LHG
00004572	Hafen- und Oberhafenmeister/in	1,000	10	1,000	10	1,000	10	40% Kostenerstattung durch LHG

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00004574	Hafen- und Oberhafenmeister/in		1,000	10	1,000	10	1,000	10	20% Kostenerstattung durch LHG
00004575	Hafen- und Oberhafenmeister/in		1,000	10	0,641	10	1,000	10	20% Kostenerstattung durch LHG
00004726	SGL und Haupthafenmeister/in		1,000	12	1,000	12	1,000	12	40% Kostenerstattung durch LHG
Summe	**122002**	**5**	**5,000**		**4,641**		**5,000**		

5.691.520000 Fischereirecht

122002 Hafen- und Seemannsamt

00004611	SGL und Hafen- und Oberhafenmeister/in		1,000	10	1,000	10	1,000	10	20% Kostenerstattung durch LHG
Summe	**122002**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
Summe		**1315**	**1110,405**		**966,824**		**1141,905**		

II. nachrichtlich geführte Stellen

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
0.000.100000 Auszubildende und Anwärter/innen								
111008	**Zentrale Personalarbeit**							
00007457	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007458	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007459	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007460	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007461	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007462	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007463	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007464	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007465	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007466	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007467	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007468	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007469	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007470	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007471	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007472	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007473	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007474	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007475	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007476	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007477	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007478	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007479	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007480	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007481	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007482	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007483	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	0,000		1,000	ANW LG 2.1	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007484	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007754	Auszubildende/r VFA					1,000	AZU	
00007778	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007779	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007780	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007781	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,769	AZU	1,000	AZU	
00007782	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,769	AZU	1,000	AZU	
00007783	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007784	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007785	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007786	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007787	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007788	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007789	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007790	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007791	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,769	AZU	1,000	AZU	
00007792	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,769	AZU	1,000	AZU	
00007793	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007794	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,769	AZU	1,000	AZU	
00007795	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007796	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007797	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007798	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,769	AZU	1,000	AZU	
00007799	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007800	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007801	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007802	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007803	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,769	AZU	1,000	AZU	
00007804	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,769	AZU	1,000	AZU	
00007805	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007806	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,769	AZU	1,000	AZU	
00007807	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007808	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007809	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007810	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007811	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007812	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007813	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007814	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007815	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007816	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007817	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,769	AZU	1,000	AZU	
00007818	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007819	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007820	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007821	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,769	AZU	1,000	AZU	
00007890	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007891	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007892	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007896	Stadtinspektor-Anwärter/in			0,000		1,000	ANW LG 2.1	
00007914	Stadtinspektor-Anwärter/in			0,000		1,000	ANW LG 2.1	
00007915	Stadtinspektor-Anwärter/in			0,000		1,000	ANW LG 2.1	
00007916	Stadtinspektor-Anwärter/in			0,000		1,000	ANW LG 2.1	
00007917	Stadtinspektor-Anwärter/in			0,000		1,000	ANW LG 2.1	
00007950	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	0,000		1,000	ANW LG 2.1	
00007997	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007998	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,769	AZU	1,000	AZU	
00007999	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00008076	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00008077	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008078	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00008079	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00008080	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00008114	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00008285	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00008286	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00008287	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00008288	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00008699	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00008810	Stadtinspektor-Anwärter/in					1,000	ANW LG 2.1	
00009205	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	0,000		1,000	ANW LG 2.1	
00009206	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00009207	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	0,000		1,000	ANW LG 2.1	
00009223	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00009224	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00009462	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00009485	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00009528	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00009529	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00009530	Auszubildende/r VFA	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00009576	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
Summe	**111008 108**	**101,000**		**86,228**		**108,000**		

1.105.991000 Auszubildende Fachinformatiker/in für Systemintegration

111007 Informationstechnik

00007760	Auszubildende/r Fachinformatiker/ in Systemint	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00008424	Auszubildende/r Fachinformatiker/ in Systemint	1,000	AZU	1,000	§ 8 I a) BBIG	1,000	AZU	
00008425	Auszubildende/r Fachinformatiker/ in Systemint	1,000	AZU	1,000	§ 8 I a) BBIG	1,000	AZU	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008722	Auszubildende/r Fachinformatiker/ in Systemint	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00008803	Auszubildende/r Fachinformatiker/ in Systemint					1,000	AZU	
00008804	Auszubildende/r Fachinformatiker/ in Systemint					1,000	AZU	
Summe	**111007 6**	**4,000**		**4,000**		**6,000**		

1.110.700000 Zentraler Stellenpool
111008 Zentrale Personalarbeit

00007896	Ermittler/in	1,000	03					
00007897	Dummy Stelle	1,000	03					
00007898	Dummy Stelle	1,000	03					
00007899	Dummy Stelle	1,000	03					
00007902	Dummy Stelle	1,000	03	0,000		1,000	03	
00007903	Dummy Stelle	1,000	03	0,000		1,000	03	
00007906	Dummy Stelle	1,000	03	0,000		1,000	03	
00007907	Dummy Stelle	1,000	03	0,000		1,000	03	
00007908	Dummy Stelle	1,000	03	0,000		1,000	03	
00007909	Dummy Stelle	1,000	03	0,000		1,000	03	
00007910	Dummy Stelle	1,000	03	0,000		1,000	03	
00007911	Dummy Stelle	1,000	03	0,000		1,000	03	
00007912	Dummy Stelle	1,000	03	0,000		1,000	03	
00007913	Dummy Stelle	1,000	03	0,000		1,000	03	
00007914	Ermittler/in	1,000	03					
00007915	Ermittler/in	1,000	03					
00007916	Ermittler/in	1,000	03					
00007917	Ermittler/in	1,000	03					
00007918	Ermittler/in	1,000	03	0,000				
00007919	Ermittler/in	1,000	03	0,000				
00007920	Ermittler/in	1,000	03	0,000				

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007921	Ermittler/in	1,000	03	0,000				
00007977	Ermittler/in	1,000	03	0,000				
00007978	Ermittler/in	1,000	03	0,000				
00007979	Ermittler/in	1,000	03	0,000				
00007980	Ermittler/in	1,000	03	0,000				
00007984	Ermittler/in	1,000	03	0,000				
00008100	Ermittler/in	1,000	03	0,000				
00008101	Ermittler/in	1,000	03	0,000				
Summe	**111008 29**	**29,000**		**0,000**		**10,000**		
2.502.000000 Senior:inneneinrichtungen der Hansestadt Lübeck								
315201	**SeniorInneneinrichtungen**							
00007292	Amtsrätin/-rat	1,000	A12	0,000		1,000	A12	
Summe	**315201 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
00008201	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
Summe	**1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
2.530.520000 Infektionsschutz und Hygiene (Hygieneüberwachung)								
414001	**Gesundheitsamt**							
00009394	Auszubildende/r Hygienekontrolleur/in	1,000	AZU	1,000	AT	1,000	AZU	
Summe	**414001 1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
3.370.992000 Auszubildende Notfallsanitäter/in								
127001	**Rettungsdienst**							
00008123	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00008124	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00008437	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00008438	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008793	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00008794	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00008795	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00009171	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00009172	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00009173	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00009174	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00009175	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00009176	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00009177	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00009178	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00009179	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00009180	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00009181	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00009182	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00009183	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
00009184	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00009185	Auszubildende/r Not. San.	1,000	AZU	1,000	KPF	1,000	AZU	
Summe	**127001 22**	**22,000**		**19,000**		**22,000**		

3.370.993100 Brandmeister-Anwärter/in
126001 Gefahrenabwehr

00006921	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006922	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006923	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006924	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006925	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006926	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006927	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006928	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00006929	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006930	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006931	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006932	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006933	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006934	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006935	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006936	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006937	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006938	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006939	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006940	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006941	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	0,000		1,000	ANW LG 1.2	
00006942	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006943	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006944	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006945	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006946	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006947	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006948	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006949	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00006950	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00008090	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00008091	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00008092	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00008796	Brandmeister/-Anwärter/in			1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00008797	Brandmeister/-Anwärter/in			1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00008798	Brandmeister/-Anwärter/in			1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00008799	Brandmeister/-Anwärter/in			1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00008800	Brandmeister/-Anwärter/in			1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00008801	Brandmeister/-Anwärter/in			1,000	ANW LG 1.2	1,000	ANW LG 1.2	
00008802	Brandmeister/-Anwärter/in			0,000		1,000	ANW LG 1.2	
Summe	**126001** **40**	**33,000**		**38,000**		**40,000**		
3.370.993200 Oberbrandinspektor-Anwärter/in								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00007091	Oberbrandinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00007092	Oberbrandinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00008093	Oberbrandinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00008094	Oberbrandinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00008095	Oberbrandinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00008096	Oberbrandinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00008254	Oberbrandinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	0,000		1,000	ANW LG 2.1	
00008255	Oberbrandinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	0,000		1,000	ANW LG 2.1	
00008256	Oberbrandinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	0,000		1,000	ANW LG 2.1	
00008257	Oberbrandinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	0,000		1,000	ANW LG 2.1	
00008258	Oberbrandinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	0,000		1,000	ANW LG 2.1	
00008458	Oberbrandinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00008459	Oberbrandinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
00008460	Oberbrandinspektor-Anwärter/in	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	1,000	ANW LG 2.1	
Summe	**126001** **14**	**14,000**		**9,000**		**14,000**		
3.370.993300 Brandreferendar/in								
126001	**Gefahrenabwehr**							
00009624	Brandreferendar/in	1,000	ANW LG 2.2	0,000		1,000	ANW LG 2.2	
Summe	**126001** **1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
3.700.000000 Entsorgungsbetriebe								
538001	**EBL - Abwasserbeseitigung**							
00006690	Amtsinspektor/in	1,000	A9 LG 1.2	0,000		1,000	A9 LG 1.2	
00006777	Oberamtsrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	0,000		1,000	A13 LG 2.1	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007199	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	0,000		1,000	A11	
00007409	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00007410	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
00007412	Stadthauptsekretär/in	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
Summe	**538001** **6**	**6,000**		**0,000**		**6,000**		

3.820.992000 Auszubildende Forstwirt/in
555001 Land- und Forstwirtschaft

00007754	Auszubildende/r Forstwirt/in	1,000	AZU	0,000				
00007755	Auszubildende/r Forstwirt/in	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007756	Auszubildende/r Forstwirt/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007757	Auszubildende/r Forstwirt/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007758	Auszubildende/r Forstwirt/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007759	Auszubildende/r Forstwirt/in	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
Summe	**555001** **6**	**6,000**		**4,000**		**5,000**		

4.041.100000 Jugendberufsagentur
111008 Zentrale Personalarbeit

00007897	Dummy Stelle					1,000	03	
00007898	Dummy Stelle					1,000	03	
00007899	Dummy Stelle					1,000	03	
Summe	**111008** **3**	**0,000**		**0,000**		**3,000**		

00007897	Dummy Stelle			1,000	AT			
00007898	Dummy Stelle			1,000	AT			
00007899	Dummy Stelle			1,000	AT			
Summe	**3**	**0,000**		**3,000**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.041.500000 Nordische Filmtage Lübeck									
281002	**Nordische Filmtage**								
00007904	Zuarbeiter/in		1,000	03	0,000		1,000	03	
00007905	Zuarbeiter/in		1,000	03	0,000		1,000	03	
Summe	**281002**	**2**	**2,000**		**0,000**		**2,000**		
4.400.200000 Institutionen der Lübecker Museen									
251001	**Die Lübecker Museen**								
00004940	wissenschaftliche/r Volontär/in		1,000	ANW LG 2.2	1,000	01	1,000	ANW LG 2.2	
00004944	wissenschaftliche/r Volontär/in		1,000	ANW LG 2.2	0,000		1,000	ANW LG 2.2	
00004997	wissenschaftliche/r Volontär/in		1,000	ANW LG 2.2	1,000	01	1,000	ANW LG 2.2	
00005000	wissenschaftliche/r Volontär/in		1,000	ANW LG 2.2	1,000	01	1,000	ANW LG 2.2	
00005001	wissenschaftliche/r Volontär/in		1,000	ANW LG 2.2	1,000	01	1,000	ANW LG 2.2	
00007827	wissenschaftliche/r Volontär/in		1,000	ANW LG 2.2	0,000		1,000	ANW LG 2.2	
Summe	**251001**	**6**	**6,000**		**4,000**		**6,000**		
4.401.312000 Schulen									
233001	**Berufsschulen**								
00007772	Auszubildende/r Hauswirtschafter/in		1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
Summe	**233001**	**1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009520	BFD-ler/in		1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009521	BFD-ler/in		1,000	BFD	0,000		1,000	BFD	
00009522	BFD-ler/in		1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009523	BFD-ler/in		1,000	BFD	0,000		1,000	BFD	
00009524	BFD-ler/in		1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009525	BFD-ler/in		1,000	BFD	0,000		1,000	BFD	
Summe	**365002**	**6**	**6,000**		**3,000**		**6,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.415.991000 Auszubildende Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste -Archiv-								
111025	**Archiv**							
00009301	Auszubildende/r FAMIN	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
Summe	**111025 1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
4.416.991000 Auszubildende Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste								
272001	**Stadtbibliothek**							
00007761	Auszubildende/r FAMIN	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00008097	VG Funktion Nutzung Personalportal	1,000		0,001	11	1,000		
00008146	Auszubildende/r FAMIN	1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00009300	Auszubildende/r FAMIN	1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
Summe	**272001 4**	**4,000**		**2,001**		**4,000**		
4.511.400000 Einrichtungen								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009284	BFD-ler/in	1,000	BFD	0,000		1,000	BFD	
00009285	BFD-ler/in	1,000	BFD	0,000		1,000	BFD	
00009286	BFD-ler/in	1,000	BFD	0,000		1,000	BFD	
00009423	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	0,000		1,000	FSJ	
00009424	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	0,000		1,000	FSJ	
00009425	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	0,000		1,000	FSJ	
00009426	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	1,000	BFD	1,000	FSJ	
00009427	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	0,000		1,000	FSJ	
00009428	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	0,000		1,000	FSJ	
00009504	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	1,000	FSJ	1,000	FSJ	
00009505	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	1,000	FSJ	1,000	FSJ	
00009506	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	1,000	FSJ	1,000	FSJ	
00009507	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	1,000	FSJ	1,000	FSJ	
00009508	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	1,000	FSJ	1,000	FSJ	
00009510	BFD-ler/in	1,000	BFD	0,000		1,000	BFD	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00009511	BFD-ler/in	1,000	BFD	0,000		1,000	BFD	
00009512	BFD-ler/in	1,000	BFD	0,000		1,000	BFD	
00009513	BFD-ler/in	1,000	BFD	0,000		1,000	BFD	
00009514	BFD-ler/in	1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009515	BFD-ler/in	1,000	BFD	0,000		1,000	BFD	
00009516	BFD-ler/in	1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009517	BFD-ler/in	1,000	BFD	0,000		1,000	BFD	
00009518	BFD-ler/in	1,000	BFD	0,000		1,000	BFD	
00009519	BFD-ler/in	1,000	BFD	0,000		1,000	BFD	
00009586	FSJ-ler/in	1,000	FSJ	0,000		1,000	FSJ	
00009658	BFD-ler/in	1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009659	BFD-ler/in	1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009660	BFD-ler/in	1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009661	BFD-ler/in	1,000	BFD	0,000		1,000	BFD	
00009662	BFD-ler/in	1,000	BFD	1,000	BFD	1,000	BFD	
00009663	BFD-ler/in	1,000	BFD	0,000		1,000	BFD	
Summe	**365002** **31**	**31,000**		**12,000**		**31,000**		

4.511.410100 Kita Dorothea-Schlözer
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00009783	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		

4.511.410200 Kita Dr.-Julius-Leber-Str.
365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen

00009778	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.410300 Kita Am Behnckenhof								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009781	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
00009782	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002** **2**	**0,000**		**1,000**		**2,000**		
4.511.410400 Kita Hallandhaus								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009836	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		
4.511.410500 Kita Kunterbunt								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009824	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
4.511.410600 Kita Malenter Str.								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009766	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
00009842	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002** **2**	**0,000**		**2,000**		**2,000**		
4.511.410700 Kita Kleine Klosterkoppel								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009841	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.410800 Kita Marlistr.								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009843	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		
4.511.410900 Kita Mönkhofer Weg								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009845	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		
4.511.411000 Kita Robert-Koch-Str.								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009847	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		
4.511.411100 Kita Dietrich-Buxtehude								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009833	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		
4.511.411200 Kita Groß Steinrade								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009828	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.411300 Kita Kerckringstr.								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009839	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		
4.511.411400 Kita Klappenstraße								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009840	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		
4.511.420100 Kita Idun								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009827	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
00009838	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002** **2**	**0,000**		**2,000**		**2,000**		
4.511.420200 Kita Glockengießerstr.								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009835	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		
4.511.420300 Kita Behaimring								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009831	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.420400 Kita Mecklenburger Str.								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009829	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		
4.511.420500 Kita Haus der kleinen Riesen								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009763	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
00009776	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002** **2**	**0,000**		**2,000**		**2,000**		
4.511.420600 Kita Rudolf-Groth-Park								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009765	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
00009849	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002** **2**	**0,000**		**2,000**		**2,000**		
4.511.420700 Kita Niendorf								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009846	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		
4.511.420800 Kita Brüder-Grimm-Ring								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009832	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.420900 Kita Hudekamp								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009837	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**0,000**		**0,000**		**1,000**		
4.511.421000 Kita Moislinger Berg								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009844	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		
4.511.421100 Kita Dornestr.								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009834	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002** **1**	**0,000**		**1,000**		**1,000**		
4.511.421200 Kita Klipperstr.								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009823	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
00009866	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002** **2**	**0,000**		**2,000**		**2,000**		
4.511.421300 Kita Roter Löwe								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009767	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
00009848	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			0,000		1,000	KPF	
Summe	**365002** **2**	**0,000**		**1,000**		**2,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.421400 Kita Schaluppenweg								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009764	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
00009850	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in			1,000	KPF	1,000	KPF	
Summe	**365002** **2**	**0,000**		**2,000**		**2,000**		
4.511.460100 Kindertagesstätte Glockengießerstr. 18								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009835	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF					
Summe	**365002** **1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
4.511.460300 Kindertagesstätte Dornestr. 62								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009834	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF					
Summe	**365002** **1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
4.511.460400 Kindertagesstätte Kerckringstr. 25-29								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009839	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF					
Summe	**365002** **1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
4.511.460500 Kindertagesstätte Marlistr. 22								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009843	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF					
Summe	**365002** **1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.460600 Kindertagesstätte Hallandhaus, Triftstr. 115 A									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009836	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
Summe	**365002**	**1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
4.511.460700 Kindertagesstätte Robert-Koch-Str. 5A									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009847	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
Summe	**365002**	**1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
4.511.460800 Kindertagesstätte Rudolf-Groth-Park, Am Waldsaum 1									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009765	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
00009849	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
Summe	**365002**	**2**	**2,000**		**0,000**		**0,000**		
4.511.460900 Kindertagesstätte Dietrich-Buxtehude, Joh.-Seb.-Bach-Str.									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009833	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
Summe	**365002**	**1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
4.511.461100 Sonderkindergarten Haus der kleinen Riesen									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009763	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
00009776	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
Summe	**365002**	**2**	**2,000**		**0,000**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.461200 Kindertagesstätte Moislinger Berg 2									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009844	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
Summe	**365002**	**1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
4.511.461300 Kindertagesstätte Klappenstraße 9 A									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009840	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
Summe	**365002**	**1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
4.511.461500 Kindertagesstätte Dr. Julius-Leber-Str. 64									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009778	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
Summe	**365002**	**1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
4.511.461600 Kindertagesstätte Klipperstr. 30									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009823	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
00009866	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
Summe	**365002**	**2**	**2,000**		**0,000**		**0,000**		
4.511.461700 Kindertagesstätte Mönkhofer Weg 63									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009845	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
Summe	**365002**	**1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.461800 Kindertagesstätte Kunterbunt									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009824	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
Summe	**365002**	**1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
4.511.462000 Kindertagesstätte Mecklenburger Str. 39									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009829	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
Summe	**365002**	**1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
4.511.462100 Kindertagesstätte Behaimring 27 A									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009831	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
Summe	**365002**	**1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
4.511.462500 Kindertagesstätte Schaluppenweg 15									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009764	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
00009850	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
Summe	**365002**	**2**	**2,000**		**0,000**		**0,000**		
4.511.462600 Kindertagesstätte Brüder-Grimm-Ring 41									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009832	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
Summe	**365002**	**1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.462900 Kindertagesstätte Kleine Klosterkoppel 20								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009841	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF					
Summe	**365002** **1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
4.511.463000 Kindertagesstätte Am Behnckenhof 60								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009781	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF					
00009782	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF					
Summe	**365002** **2**	**2,000**		**0,000**		**0,000**		
4.511.463100 Kindertagesstätte Malenter Str. 1								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009766	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF					
00009842	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF					
Summe	**365002** **2**	**2,000**		**0,000**		**0,000**		
4.511.463200 Kindertagesstätte Roter Löwe								
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**							
00009767	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF					
00009848	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000	KPF					
Summe	**365002** **2**	**2,000**		**0,000**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.511.463300 Kindertagesstätte Niendorf									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009846	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
Summe	**365002**	**1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
4.511.463400 Kindertagesstätte Idun									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009827	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
00009838	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
Summe	**365002**	**2**	**2,000**		**0,000**		**0,000**		
4.511.463500 Kindertagesstätte Hudekamp									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009837	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
Summe	**365002**	**1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
4.511.463600 Kindertagesstätte Dorothea-Schlözer-Schule									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009783	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
Summe	**365002**	**1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		
4.511.463700 Kindertagesstätte Steinrade									
365002	**Betreuung in Kindertageseinrichtungen**								
00009828	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF					
Summe	**365002**	**1**	**1,000**		**0,000**		**0,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.513.200000 Kinder- u. Jugendbeteiligung, Kinder- u. Jugendschutz, Nachbarschaftsbüros									
366001	**Jugendfreizeiteinrichtungen**								
00008116	FSJ-ler/in		1,000	FSJ	0,000		1,000	FSJ	
00008117	FSJ-ler/in		1,000	FSJ	0,000		1,000	FSJ	
00008118	FSJ-ler/in		1,000	FSJ	0,000		1,000	FSJ	
00008119	FSJ-ler/in		1,000	FSJ	0,000		1,000	FSJ	
00008120	FSJ-ler/in		1,000	FSJ	0,000		1,000	FSJ	
Summe	**366001**	**5**	**5,000**		**0,000**		**5,000**		
4.513.300000 Jugendzentren									
362002	**Jugendarbeit**								
00007981	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
00007982	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
00007983	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in		1,000	KPF	0,000		1,000	KPF	
Summe	**362002**	**3**	**3,000**		**0,000**		**3,000**		
4.513.310000 JUZE Kücknitz									
362002	**Jugendarbeit**								
00009730	FSJ-ler/in		1,000	FSJ	0,000		1,000	FSJ	
Summe	**362002**	**1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
4.513.320000 Jugendtreff Dieselstraße									
362002	**Jugendarbeit**								
00009735	FSJ-ler/in		1,000	FSJ	1,000	FSJ	1,000	FSJ	
Summe	**362002**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
4.513.330000 Freizeitzentrum Moisling									
362002	**Jugendarbeit**								
00009283	FSJ-ler/in		1,000	FSJ	1,000	FSJ	1,000	FSJ	
Summe	**362002**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
4.513.340000 Bauspielplatz Buntekuh									
362002	**Jugendarbeit**								
00008115	FSJ-ler/in		1,000	FSJ	1,000	FSJ	1,000	FSJ	
Summe	**362002**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
4.513.350000 Jugendzentrum Burgtor									
362002	**Jugendarbeit**								
00009509	FSJ-ler/in		1,000	FSJ	1,000	FSJ	1,000	FSJ	
Summe	**362002**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
4.513.360000 Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre									
362002	**Jugendarbeit**								
00009534	FSJ-ler/in		1,000	FSJ	1,000	FSJ	1,000	FSJ	
Summe	**362002**	**1**	**1,000**		**1,000**		**1,000**		
4.513.370000 Jugendzentrum Pinasse									
362002	**Jugendarbeit**								
00008121	FSJ-ler/in		1,000	FSJ	0,000		1,000	FSJ	
Summe	**362002**	**1**	**1,000**		**0,000**		**1,000**		
5.660.992100 Auszubildende Gärtner/in									
551001	**Grün- und Landschaftsbau**								
00007762	Auszubildende/r Gärtner/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007763	Auszubildende/r Gärtner/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007764	Auszubildende/r Gärtner/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007765	Auszubildende/r Gärtner/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung		im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
00007766	Auszubildende/r Gärtner/in		1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007767	Auszubildende/r Gärtner/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007768	Auszubildende/r Gärtner/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007769	Auszubildende/r Gärtner/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007770	Auszubildende/r Gärtner/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00007771	Auszubildende/r Gärtner/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
Summe	**551001**	**10**	**10,000**		**9,000**		**10,000**		
5.660.992200 Auszubildende Straßenwärter/in									
541001	**Gemeindestraßen**								
00007773	Auszubildende/r Straßenwärter/in		1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00007774	Auszubildende/r Straßenwärter/in		1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
Summe	**541001**	**2**	**2,000**		**0,000**		**2,000**		
5.660.992300 Auszubildende Straßenbauer/in									
541001	**Gemeindestraßen**								
00007775	Auszubildende/r Straßenbauer/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
00009619	Auszubildende/r Straßenbauer/in		1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
Summe	**541001**	**2**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		
5.691.992000 Auszubildende Wasserbauer/in									
552001	**Wasser und Hafen**								
00007822	Auszubildende/r Wasserbauer/in		1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00009020	Auszubildende/r Wasserbauer/in		1,000	AZU	1,000	AZU	1,000	AZU	
Summe	**552001**	**2**	**2,000**		**1,000**		**2,000**		
5.691.992100 Auszubildende Hafenschiffer/in									
552001	**Wasser und Hafen**								
00009203	Auszubildende/r Hafenschiffer/in		1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
00009204	Auszubildende/r Hafenschiffer/in		1,000	AZU	0,000		1,000	AZU	
Summe	**552001**	**2**	**2,000**		**0,000**		**2,000**		
Summe		**397**	**339,000**		**230,229**		**338,000**		

Beamt:innen, die ohne Dienstbezüge beurlaubt worden sind
(Stand: 30.06. des Vorjahres)

Besoldungsgruppe	beurlaubt bis
A 13 LG 2.2	20.07.2025
A 12	31.03.2026
A 11	08.02.2027
A 10	06.02.2026 31.03.2026 08.04.2026 15.04.2026 27.06.2030
A 9 LG 1.2	23.07.2025
A 8	18.08.2025 31.10.2025 18.02.2026 09.11.2026

Endzusammenstellung des Stellenplans 2026

	Stellen 01.01.2025	Besetzung 30.06.2025	**Stellen 01.01.2026**
FB 1	549,885	423,824	564,135
FB 2	554,903	463,225	554,451
FB 3	967,809	822,148	985,642
FB 4	1.184,215	991,486	1.204,663
FB 5	1.110,405	966,824	1.141,905
Summe	4.367,217	3.667,507	**4.450,796**
nachrichtliche Stellen	339,000	230,229	338,000
ohne Dienstbezüge beurlaubte BeamtInnen	19		13

STELLENPLANQUERSCHNITT

Gem. Anlage 19 der Ausführungsanweisung zur GemHVO-Doppik werden im Stellenplanquerschnitt die Stellen nach Besoldungs- und Entgeltgruppen aufgegliedert. Unterschieden wird zudem in Verwaltung und Einrichtungen.
Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist der Stellenplanquerschnitt wie folgt aufgeteilt:

- **Beamt:innenplanstellen (Seite 304)**
- **Tarifbeschäftigtenplanstellen (Seite 305)**
- **Tarifbeschäftigtenplanstellen des Sozial- und Erziehungsdienstes (Seite 306)**
- **Tarifbeschäftigtenplanstellen der Waldarbeiter:innen (Seite 307)**
- **Tarifbeschäftigtenplanstellen in der Pflege (Seite 308)**
- **außertarifliche Beschäftigtenplanstellen (Seite 309)**
- **Auszubildenden- und Praktikant:innenplanstellen (Seite 310)**

Erläuterungen zu den Abkürzungen im Stellenplanquerschnitt:

AT	=	außertariflich
BEA 01	=	Beamtenplanstellen der Besoldungsordnung A
BEB 01	=	Beamtenplanstellen der Besoldungsordnung B
BEN 01	=	nachrichtlich dargestellte Planstellen der Widerrufsbeamtinnen und –beamten (Anwärterinnen und Anwärter)
BFD	=	Bundesfreiwilligendienst
FSJ	=	Freiwilliges Soziales Jahr
TVAZ1 AZU	=	Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes
TVOED	=	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
TVPBW	=	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst - Pflege
TVPR1	=	Tarifvertrag für Praktikantinnen und Praktikanten des öffentlichen Dienstes für den Beruf der Sozialpädagogin /des Sozialpädagogen
TVPR3	=	Tarifvertrag für Praktikantinnen und Praktikanten des öffentlichen Dienstes für den Beruf der Erzieherin /des Erziehers und der Kindepflegerin /des Kinderpflegers
TVSEW	=	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst - Anhang C (Sozial- und Erziehungsdienst)
TVWSH	=	Tarifvertrag für Beschäftigte in der Waldarbeit in kommunalen forstwirtschaftlichen Verwaltungen, Einrichtungen u. Betrieben in Schleswig-Holstein
TWASH AZU	=	Tarifvertrag für Auszubildende zum Forstwirt im öffentlichen Dienst

STELLENPLANQUERSCHNITT

Dez	Amt	PROD	Produkte		BEB-01 B9	BEB-01 B7	BEB-01 B5	BEB-01 B4	BEB-01 B2	BEA-01 A16	BEA-01 A15	BEA-01 A14	BEA-01 A13-hD	BEA-01 A13	BEA-01 A12	BEN-01 A13	BEA-01 A11	BEA-01 A10	BEA-01 A9	BEA-01 A9mD	BEA-01 A8	BEA-01 A7	BEN-01 ANWLG 2.1	BEN-01 ANWLG 1.2	**SUMME BEA01**	**SUMME BEB01**	**SUMME BEN01**
			Gesamt																								
			Stellenplan 2026		1,000	1,000	2,000	1,000	2,000	12,000	12,000	31,000	6,000	59,000	111,500		200,000	259,222	5,000	195,500	215,220	48,500			**1154,942**	**7,000**	
			Vorjahr		1,000	1,000	2,000	1,000	2,000	12,000	12,000	33,000	5,000	58,000	103,500		192,000	252,972	5,000	175,500	241,220	50,500			**1140,692**	**7,000**	
			mehr/weniger									-2,000	1,000	1,000	8,000		8,000	6,250		20,000	-26,000	-2,000			**14,250**		
			nachrichtlicher Teil											1,000	1,000	7,000	2,000			1,000	3,000		67,000	40,000	**8,000**		**114,000**
			Vorjahr											1,000	1,000	7,000	2,000			1,000	3,000		61,000	33,000	**8,000**		**101,000**
			mehr/weniger																				6,000	7,000			**13,000**
			Verwaltung																								
			Stellenplan 2026		1,000	1,000	2,000	1,000	1,000	9,000	6,000	24,000	2,000	43,000	83,500		136,000	223,222	4,000	31,500	74,220	21,000			**657,442**	**6,000**	
			Vorjahr		1,000	1,000	2,000	1,000	1,000	9,000	6,000	25,000	2,000	44,000	73,500		136,000	225,972	4,000	30,500	78,220	22,000			**656,192**	**6,000**	
			mehr/weniger									-1,000		-1,000	10,000			-2,750		1,000	-4,000	-1,000			**1,250**		
			nachrichtlicher Teil																				53,000				**53,000**
			Vorjahr																				47,000				**47,000**
			mehr/weniger																				6,000				**6,000**
			Einrichtungen																								
			Stellenplan 2026						1,000	3,000	6,000	7,000	4,000	16,000	28,000		64,000	36,000	1,000	164,000	141,000	27,500			**497,500**	**1,000**	
			und Betriebe Vorjahr						1,000	3,000	6,000	8,000	3,000	14,000	30,000		56,000	27,000	1,000	145,000	163,000	28,500			**484,500**	**1,000**	
			mehr/weniger									-1,000	1,000	2,000	-2,000		8,000	9,000		19,000	-22,000	-1,000			**13,000**		
			nachrichtlicher Teil											1,000	1,000	7,000	2,000			1,000	3,000		14,000	40,000	**8,000**		**61,000**
			Vorjahr											1,000	1,000	7,000	2,000			1,000	3,000		14,000	33,000	**8,000**		**54,000**
			mehr/weniger																					7,000			**7,000**

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	PROD	Produkte		TVOED 15	TVOED 14	TVOED 13	TVOED 12	TVOED 11	TVOED 10	TVOED 09c	TVOED 09b	TVOED 09a	TVOED 09	TVOED 08	TVOED 07	TVOED 06	TVOED 05	TVOED 04	TVOED 03	TVOED 02a	TVOED 02	TVOED 01	TVOED N	**SUMME TVOED**
Gesamt		Stellenplan 2026		37,384	48,884	97,013	158,603	197,950	54,230	98,051	98,000	334,911		124,594	152,102	307,394	348,980	88,701	107,053	4,374	28,163	164,444	37,000	**2487,831**
		Vorjahr		34,884	46,487	97,872	146,603	185,309	55,230	97,321	86,500	328,161	1,000	130,237	146,102	296,071	350,605	86,086	103,553	4,374	27,163	164,444	47,000	**2435,002**
		mehr/weniger		2,500	2,397	-0,859	12,000	12,641	-1,000	0,730	11,500	6,750	-1,000	-5,643	6,000	11,323	-1,625	2,615	3,500		1,000		-10,000	**52,829**
		nachrichtlicher Teil																	15,000					**15,000**
		Vorjahr																	31,000					**31,000**
		mehr/weniger																	-16,000					**-16,000**
Verwaltung		Stellenplan 2026		33,230	38,884	75,551	109,270	131,500	26,000	82,282	77,000	277,055		95,556	83,576	122,442	199,675	22,701	37,038		27,163	164,444		**1603,367**
		Vorjahr		30,730	36,487	76,641	103,270	119,000	26,000	79,552	66,500	270,305	1,000	101,199	77,576	113,942	203,579	20,086	33,538		26,163	164,444		**1550,012**
		mehr/weniger		2,500	2,397	-1,090	6,000	12,500		2,730	10,500	6,750	-1,000	-5,643	6,000	8,500	-3,904	2,615	3,500		1,000			**53,355**
		nachrichtlicher Teil																	13,000					**13,000**
		Vorjahr																	29,000					**29,000**
		mehr/weniger																	-16,000					**-16,000**
Einrichtungen und Betriebe		Stellenplan 2026		4,154	10,000	21,462	49,333	66,450	28,230	15,769	21,000	57,856		29,038	68,526	184,952	149,305	66,000	70,015	4,374	1,000		37,000	**884,464**
		Vorjahr		4,154	10,000	21,231	43,333	66,309	29,230	17,769	20,000	57,856		29,038	68,526	182,129	147,026	66,000	70,015	4,374	1,000		47,000	**884,990**
		mehr/weniger				0,231	6,000	0,141	-1,000	-2,000	1,000					2,823	2,279						-10,000	**-0,526**
		nachrichtlicher Teil																	2,000					**2,000**
		Vorjahr																	2,000					**2,000**
		mehr/weniger																						

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	PROD	Produkte		TVSEW S18	TVSEW S17	TVSEW S16	TVSEW S15	TVSEW S14	TVSEW S13	TVSEW S12	TVSEW S09	TVSEW S08b	TVSEW S08a	TVSEW S04	TVSEW S03	TVSEW S02	**SUMME TVSEW**
Gesamt		Stellenplan 2026		2,000	21,500	7,000	53,000	61,833	24,000	163,319	37,030	36,281	177,748	29,084	134,510	13,000	**760,305**
		Vorjahr		2,000	23,500	7,000	52,000	57,833	24,000	156,819	35,030	36,281	176,748	29,084	135,510	8,000	**743,805**
		mehr/weniger			-2,000		1,000	4,000		6,500	2,000		1,000		-1,000	5,000	**16,500**
		nachrichtlicher Teil															
		Vorjahr															
		mehr/weniger															
Verwaltung		Stellenplan 2026		2,000	14,500	3,000	32,000	61,833	1,000	92,019		1,500					**207,852**
		Vorjahr		2,000	16,500	3,000	33,000	57,833	1,000	89,019		1,500					**203,852**
		mehr/weniger			-2,000		-1,000	4,000		3,000							**4,000**
		nachrichtlicher Teil															
		Vorjahr															
		mehr/weniger															
Einrichtungen und Betriebe		Stellenplan 2026			7,000	4,000	21,000		23,000	71,300	37,030	34,781	177,748	29,084	134,510	13,000	**552,453**
		Vorjahr			7,000	4,000	19,000		23,000	67,800	35,030	34,781	176,748	29,084	135,510	8,000	**539,953**
		mehr/weniger					2,000			3,500	2,000		1,000		-1,000	5,000	**12,500**
		nachrichtlicher Teil															
		Vorjahr															
		mehr/weniger															

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	PROD	Produkte		TVWSH 8	TVWSH 7	TVWSH 6	TVWSH EG 5	TVWSH 4	**SUMME TVWSH**
Gesamt		Stellenplan 2026		1,000	2,000	1,000	13,000	1,000	**18,000**
		Vorjahr		1,000	2,000	1,000	13,000	1,000	**18,000**
		mehr/weniger							
		nachrichtlicher Teil							
		Vorjahr							
		mehr/weniger							
Verwaltung		Stellenplan 2026							
		Vorjahr							
		mehr/weniger							
		nachrichtlicher Teil							
		Vorjahr							
		mehr/weniger							
Einrichtungen und Betriebe		Stellenplan 2026		1,000	2,000	1,000	13,000	1,000	**18,000**
		Vorjahr		1,000	2,000	1,000	13,000	1,000	**18,000**
		mehr/weniger							
		nachrichtlicher Teil							
		Vorjahr							
		mehr/weniger							

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	PROD	Produkte		TVPBW P8	**SUMME TVPBW**
Gesamt		Stellenplan 2026		2,000	**2,000**
		Vorjahr		2,000	**2,000**
		mehr/weniger			
		nachrichtlicher Teil			
		Vorjahr			
		mehr/weniger			
Verwaltung		Stellenplan 2026		2,000	**2,000**
		Vorjahr		2,000	**2,000**
		mehr/weniger			
		nachrichtlicher Teil			
		Vorjahr			
		mehr/weniger			
Einrichtungen und Betriebe		Stellenplan 2026			
		Vorjahr			
		mehr/weniger			
		nachrichtlicher Teil			
		Vorjahr			
		mehr/weniger			

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	PROD	Produkte		AT AT	AT BFD	**SUMME** **AT**
Gesamt		Stellenplan 2026		1,718		**1,718**
		Vorjahr		1,718		**1,718**
		mehr/weniger				
		nachrichtlicher Teil			25,000	**25,000**
		Vorjahr			25,000	**25,000**
		mehr/weniger				
Verwaltung		Stellenplan 2026		1,718		**1,718**
		Vorjahr		1,718		**1,718**
		mehr/weniger				
		nachrichtlicher Teil				
		Vorjahr				
		mehr/weniger				
Einrichtungen und Betriebe		Stellenplan 2026				
		Vorjahr				
		mehr/weniger				
		nachrichtlicher Teil			25,000	**25,000**
		Vorjahr			25,000	**25,000**
		mehr/weniger				

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	PROD	Produkte		TVAZ1 AZU	TVAZ4 KPF	TWASH AZU	TVPR1 PR1	FSJ FSJ	**SUMME FSJ**	**SUMME TVAZ1**	**SUMME TVAZ4**	**SUMME TVPR1**	**SUMME TWASH**
Gesamt		Stellenplan 2026					19,000					**19,000**	
		Vorjahr					19,000					**19,000**	
		mehr/weniger											
		nachrichtlicher Teil		107,000	39,000	5,000		24,000	**24,000**	**107,000**	**39,000**		**5,000**
		Vorjahr		104,000	39,000	6,000		24,000	**24,000**	**104,000**	**39,000**		**6,000**
		mehr/weniger		3,000		-1,000				**3,000**			**-1,000**
Verwaltung		Stellenplan 2026					10,000					**10,000**	
		Vorjahr					10,000					**10,000**	
		mehr/weniger											
		nachrichtlicher Teil		62,000						**62,000**			
		Vorjahr		59,000						**59,000**			
		mehr/weniger		3,000						**3,000**			
Einrichtungen und Betriebe		Stellenplan 2026					9,000					**9,000**	
		Vorjahr					9,000					**9,000**	
		mehr/weniger											
		nachrichtlicher Teil		45,000	39,000	5,000		24,000	**24,000**	**45,000**	**39,000**		**5,000**
		Vorjahr		45,000	39,000	6,000		24,000	**24,000**	**45,000**	**39,000**		**6,000**
		mehr/weniger				-1,000							**-1,000**

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
I. Gemeinde-(Landkreis) Verwaltung							
Verwaltung							
1.000.100000: Stabsstelle Datenschutzbeauftragte/r							
111036: Stabsstelle Datenschutzbeauftragte/r							
00007735	111036 Stabsstelle Datenschutzbeauftragte/r	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00008461	111036 Stabsstelle Datenschutzbeauftragte/r	Sachbearbeiter/in	0,000	11			1,000
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Stabsstelle Datenschutzbeauftragte/r: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.000.200000: Stabsstelle Arbeitsschutz							
111006: Arbeitsschutz							
00007081	111006 Arbeitsschutz	Oberamtsrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.1			1,000
00006182	111006 Arbeitsschutz	Sicherheitsfachkraft	0,000	09b			1,000
00006182	111006 Arbeitsschutz	Techniker/in	1,000		09b	1,000	
00007081	111006 Arbeitsschutz	Betriebsärztin/-arzt	1,000		15	1,000	
00007973	111006 Arbeitsschutz	Sachbearbeiter/in	0,000	11			1,000
00009536	111006 Arbeitsschutz	Sicherheitsfachkraft	0,000	09b			1,000
00009536	111006 Arbeitsschutz	Techniker/in	1,000		09b	1,000	
Zusammenfassung						3,000	4,000
Stellenabgang in Stabsstelle Arbeitsschutz: Stellenabgang: 1,000 (3,000 Zugänge - 4,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.010.000000: Fachbereichscontrolling FB 1							
111002: Leitung, Controlling, Dienste FB 1							
00005341	111002 Leitung, Controlling, Dienste FB 1	Sachbearbeiter/in	0,200	05	05		0,300
Zusammenfassung						0,000	0,300
Stellenabgang in Fachbereichscontrolling FB 1: Stellenabgang: 0,300 (0,000 Zugänge - 0,300 Abgänge = 0,300 Stellen)							
1.101.100000: Allgemeines, Haushalt und Gremien							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
111004: Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung							
00007242	111004 Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00005336	111004 Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung	Registratursachbearbeiter/in	0,800	05	05	0,300	
00007242	111004 Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung	Teamleiter/in	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						1,300	1,000
Stellenzugang in Allgemeines, Haushalt und Gremien: Stellenzugang: 0,300 (1,300 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,300 Stellen)							
1.101.300000: Presse-/Öffentlichkeitsarbeit							
111009: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit							
00007682	111009 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00007682	111009 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Presse-/Öffentlichkeitsarbeit: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.102.100300: zentrale Poststelle							
111005: Logistik							
00008716	111005 Logistik	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00008716	111005 Logistik	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00008717	111005 Logistik	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00008717	111005 Logistik	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00008718	111005 Logistik	Zuarbeiter/in	0,000	05			1,000
00008718	111005 Logistik	Zuarbeiter/in	1,000		04	1,000	
Zusammenfassung						3,000	3,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in zentrale Poststelle: Stellen: 0,000 (3,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.102.200300: Wahlen							
121001: Statistik und Wahlen							
00010020	121001 Statistik und Wahlen	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Wahlen: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.103.000000: Digitalisierung, Organisation und Strategie							
111032: Digitalisierung, Organisation und Strategie							
00008931	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00008932	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00007942	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	KI Manager	1,000		12	1,000	
Zusammenfassung						3,000	0,000
Stellenzugang in Digitalisierung, Organisation und Strategie: Stellenzugang: 3,000 (3,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
1.103.100000: Organisation und Prozessmanagement							
00008705	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Oberamtsrätin/-rat	1,000		A13 LG 2.1	1,000	
00008706	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00008709	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
00008720	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00008831	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						4,000	1,000
Stellenzugang in Organisation und Prozessmanagement: Stellenzugang: 3,000 (4,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
1.103.200000: E-Government							
00008273	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00008275	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00008933	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						3,000	0,000
Stellenzugang in E-Government: Stellenzugang: 3,000 (3,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
1.103.300000: Smart City							
00008274	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00008463	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Oberverwaltungsrätin/-rat	0,000	A14			1,000
00007941	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Sachbearbeiter/in	1,000		13	1,000	
00007942	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Sachbearbeiter/in	0,000	13			1,000
00007943	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Sachbearbeiter/in	0,000	13			1,000
00007943	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Projektleiter/in	1,000		13	1,000	
00008832	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Sachbearbeiter/in	1,000		13	1,000	
00008930	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Projektleiter/in	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						5,000	3,000
Stellenzugang in Smart City: Stellenzugang: 2,000 (5,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
1.103.400000: Projektmanagement							
00008273	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
00008274	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
00008275	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007941	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Sachbearbeiter/in	0,000	13			1,000
Zusammenfassung						0,000	4,000
Stellenabgang in Projektmanagement: Stellenabgang: 4,000 (0,000 Zugänge - 4,000 Abgänge = 4,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
1.103.500000: Enterprise Resource Planning							
00008705	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Oberamtsrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.1			1,000
00008706	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
00008709	111032 Digitalisierung, Organisation und Strategie	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
Zusammenfassung						0,000	3,000
Stellenabgang in Enterprise Resource Planning: Stellenabgang: 3,000 (0,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
1.105.100000: IT Governance							
111007: Informationstechnik							
00008812	111007 Informationstechnik	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in IT Governance: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.105.220000: IT Back-Office							
00008811	111007 Informationstechnik	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in IT Back-Office: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.105.310000: Netze & Kommunikation							
00009439	111007 Informationstechnik	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Netze & Kommunikation: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.105.340000: Webservices & Automation							
00009439	111007 Informationstechnik	IT-Sachbearbeiter/in	0,000	11			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Webservices & Automation: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.110.220000: Team Personalgewinnung							
111008: Zentrale Personalarbeit							
00010031	111008 Zentrale Personalarbeit	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Team Personalgewinnung : Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
1.110.330000: Team Betreuungsservice							
00009673	111008 Zentrale Personalarbeit	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Team Betreuungsservice: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.110.331000: Team Gehaltsservice							
00006695	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00006695	111008 Zentrale Personalarbeit	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Team Gehaltsservice: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.110.332000: Team Fachservice							
00007973	111008 Zentrale Personalarbeit	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Team Fachservice: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.110.420000: Fortbildung							
00007537	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtoberinspektor/in	1,000	A10	A10	0,250	
Zusammenfassung						0,250	0,000
Stellenzugang in Fortbildung: Stellenzugang: 0,250 (0,250 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,250 Stellen)							
1.110.700000: Zentraler Stellenpool							
00010009	111008 Zentrale Personalarbeit	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000		A14	1,000	
00010012	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtinspektor/in	1,000		A9 LG 2.1	1,000	
00010020	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00010028	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00010030	111008 Zentrale Personalarbeit	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00010031	111008 Zentrale Personalarbeit	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00010042	111008 Zentrale Personalarbeit	Verwaltungsdirektor/in	0,000	A15			1,000
00010050	111008 Zentrale Personalarbeit	Oberamtsrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.1			1,000
Zusammenfassung						6,000	2,000
Stellenzugang in Zentraler Stellenpool: Stellenzugang: 4,000 (6,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 4,000 Stellen)							
1.140.000000: Rechnungsprüfungsamt							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
111010: Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen							
00009421	111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00008719	111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen	Prüfer/in	1,000		09c	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Rechnungsprüfungsamt: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.140.100000: Prüfgruppe 1 - Querschnittsbereiche							
00009421	111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen	Prüfer/in	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Prüfgruppe 1 - Querschnittsbereiche : Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.140.300000: Prüfgruppe 3 - Technik							
00008719	111010 Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen	Prüfer/in	0,000	11			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Prüfgruppe 3 - Technik: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.160.000000: Frauenbüro							
111011: Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit							
00009419	111011 Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit	Sachbearbeiter/in	0,500	12	12		0,500
Zusammenfassung						0,000	0,500
Stellenabgang in Frauenbüro: Stellenabgang: 0,500 (0,000 Zugänge - 0,500 Abgänge = 0,500 Stellen)							
1.180.000000: Gesamtpersonalrat							
111034: Gesamtpersonalrat							
00008259	111034 Gesamtpersonalrat	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	A11	0,500	
Zusammenfassung						0,500	0,000
Stellenzugang in Gesamtpersonalrat: Stellenzugang: 0,500 (0,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,500 Stellen)							
1.201.100000: Finanzwirtschaft							
111012: Haushalt und Steuerung							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007508	111012 Haushalt und Steuerung	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007508	111012 Haushalt und Steuerung	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00007251	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	0,000	10			1,000
00007251	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	1,000		09c	1,000	
Zusammenfassung						2,000	2,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Finanzwirtschaft: Stellen: 0,000 (2,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.201.210000: Anlagenbuchhaltung							
00006201	111012 Haushalt und Steuerung	Sachgebietsleiter/in	0,000	10			1,000
00006201	111012 Haushalt und Steuerung	Sachgebietsleiter/in	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Anlagenbuchhaltung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.201.230000: Hauptbuchhaltung							
00010050	111012 Haushalt und Steuerung	Oberamtsrätin/-rat	1,000		A13 LG 2.1	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Hauptbuchhaltung: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.201.320000: Gewerbesteuer, Vergnügungssteuer							
00009213	111012 Haushalt und Steuerung	Stadtamtfrau/-mann	1,000	A11	A11	0,500	
Zusammenfassung						0,500	0,000
Stellenzugang in Gewerbesteuer, Vergnügungssteuer: Stellenzugang: 0,500 (0,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,500 Stellen)							
1.201.330000: Grundsteuer u. Grundstücksverbundene Abgaben, Zweitwohnungssteuer, Hundesteuer							
00007952	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	0,000	09b			1,000
00007952	111012 Haushalt und Steuerung	Sachbearbeiter/in	1,000		09c	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Grundsteuer u. Grundstücksverbundene Abgaben, Zweitwohnungssteuer, Hundesteuer: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
1.201.500000: Beteiligungscontrolling							
00007735	111012 Haushalt und Steuerung	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Beteiligungscontrolling: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
1.201.700000: Stiftungsverwaltung							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
111020: Grundstücksmanagement							
00006715	111020 Grundstücksmanagement	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00007511	111020 Grundstücksmanagement	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007667	111020 Grundstücksmanagement	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00009749	111020 Grundstücksmanagement	Stadtoberinspektor/in	0,500		A10	0,500	
00006020	111020 Grundstücksmanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		09c	1,000	
Zusammenfassung						4,500	0,000
Stellenzugang in Stiftungsverwaltung: Stellenzugang: 4,500 (4,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 4,500 Stellen)							
2.020.000000: Fachbereichscontrolling FB 2							
111018: Leitung, Controlling, Dienste FB 2							
00005133	111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Zuarbeiter/in	0,000	03			1,000
00005133	111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Fachbereichscontrolling FB 2: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.021.100000: Fachbereichsdienst Allgemeines							
00009760	111018 Leitung, Controlling, Dienste FB 2	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Fachbereichsdienst Allgemeines: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
2.090.000000: Jobcenter Lübeck							
312901: Verwaltung SBG II							
00007309	312901 Verwaltung SBG II	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00009760	312901 Verwaltung SBG II	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
Zusammenfassung						0,000	2,000
Stellenabgang in Jobcenter Lübeck: Stellenabgang: 2,000 (0,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
2.280.300000: Grundstücksmanagement Ost							
111020: Grundstücksmanagement							
00005602	111020 Grundstücksmanagement	Kontrolleur/in	1,000		07	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Grundstücksmanagement Ost: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
2.280.400000: Erbbaurechtsmanagement							
00005561	111020 Grundstücksmanagement	Schreibkraft	0,000	05			1,000
00005561	111020 Grundstücksmanagement	Sachbearbeiter/in	0,500		09c	0,500	
00005562	111020 Grundstücksmanagement	Schreibkraft	0,000	05			1,000
00005562	111020 Grundstücksmanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
00008805	111020 Grundstücksmanagement	Sachbearbeiter/in	0,500		09c	0,500	
Zusammenfassung						2,000	2,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Erbbaurechtsmanagement: Stellen: 0,000 (2,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.280.500000: Stiftungsverwaltung							
00006715	111020 Grundstücksmanagement	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
00007511	111020 Grundstücksmanagement	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007667	111020 Grundstücksmanagement	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00006020	111020 Grundstücksmanagement	Sachbearbeiter/in	0,000	09c			1,000
Zusammenfassung						0,000	4,000
Stellenabgang in Stiftungsverwaltung: Stellenabgang: 4,000 (0,000 Zugänge - 4,000 Abgänge = 4,000 Stellen)							
2.280.600000: Interner Service							
00009749	111020 Grundstücksmanagement	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			0,500
00005602	111020 Grundstücksmanagement	Sachbearbeiter/in	0,000	08			0,649
Zusammenfassung						0,000	1,149
Stellenabgang in Interner Service: Stellenabgang: 1,149 (0,000 Zugänge - 1,149 Abgänge = 1,149 Stellen)							
2.500.000000: Soziale Sicherung							
311001: Grundversorgung und Hilfen SGB XII							
00008807	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Oberverwaltungsrätin/-rat	1,000		A14	1,000	
00008808	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Soziale Sicherung: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
2.500.101000: Bereichsinterner Service							
00007309	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Oberamtsrätin/-rat	1,000		A13 LG 2.1	1,000	
00008440	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Bereichsinterner Service: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
2.500.500000: Unterkunftsversorgung							
315001: Soziale Einrichtungen und Angebote							
00008440	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sachbearbeiter/in	0,000	S12			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Unterkunftsversorgung: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
2.500.530000: Betreuungsbehörde							
343001: Betreuungsangelegenheiten							
00006396	343001 Betreuungsangelegenheiten	Sozialpädagogin/-e	0,000	S12			0,500
00006425	343001 Betreuungsangelegenheiten	Sozialpädagogin/-e	1,000	S12	S12	0,500	
Zusammenfassung						0,500	0,500
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Betreuungsbehörde: Stellen: 0,000 (0,500 Zugänge - 0,500 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.500.540000: Schuldnerberatung							
315001: Soziale Einrichtungen und Angebote							
00005498	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005498	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00005499	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sachbearbeiter/in	0,000	05			0,500
00005499	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Sachbearbeiter/in	0,500		06	0,500	
Zusammenfassung						1,500	1,500
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Schuldnerberatung: Stellen: 0,000 (1,500 Zugänge - 1,500 Abgänge = 0,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
2.500.610000: Bildung und Teilhabe, Wohngeldbehörde, Ausgleichsamt							
351001: Sonstige soziale Hilfen und Leistungen							
00007371	351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Stadtinspektor/in	0,000	A10			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Bildung und Teilhabe, Wohngeldbehörde, Ausgleichsamt: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
2.500.612000: Wohngeld, BUT und Zuarbeitung							
351001: Sonstige soziale Hilfen und Leistungen							
00007371	351001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Stadtinspektor/in	1,000		A10	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Wohngeld, BUT und Zuarbeitung: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
2.500.730000: Pflegestützpunkt & Case Management in der Pflege							
311001: Grundversorgung und Hilfen SGB XII							
00008809	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Pflegestützpunkt & Case Management in der Pflege: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
2.500.830000: Sozialpädagogische Eingliederungshilfe							
314001: Teilhabe nach BTHG							
00006669	314001 Teilhabe nach BTHG	Sozialarbeiter/in	0,500		S12	0,500	
00008441	314001 Teilhabe nach BTHG	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
00008442	314001 Teilhabe nach BTHG	Sozialarbeiter/in	1,000		S15	1,000	
00009381	314001 Teilhabe nach BTHG	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
00009382	314001 Teilhabe nach BTHG	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
00009383	314001 Teilhabe nach BTHG	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
00009384	314001 Teilhabe nach BTHG	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
00009385	314001 Teilhabe nach BTHG	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
00009386	314001 Teilhabe nach BTHG	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
00009387	314001 Teilhabe nach BTHG	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009388	314001 Teilhabe nach BTHG	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
00009389	314001 Teilhabe nach BTHG	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
00009393	314001 Teilhabe nach BTHG	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00009597	314001 Teilhabe nach BTHG	Sozialarbeiter/in	1,000		S15	1,000	
Zusammenfassung						13,500	0,000
Stellenzugang in Sozialpädagogische Eingliederungshilfe: Stellenzugang: 13,500 (13,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 13,500 Stellen)							
2.500.900000: Betreuungsbehörde und Schuldnerberatung							
311001: Grundversorgung und Hilfen SGB XII							
00006508	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Amtsrätin/-rat	0,400		A12	0,400	
315001: Soziale Einrichtungen und Angebote							
00006508	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Amtsrätin/-rat	0,600		A12	0,600	
311001: Grundversorgung und Hilfen SGB XII							
00006508	311001 Grundversorgung und Hilfen SGB XII	Abteilungsleiter/in	0,000	S17			0,400
315001: Soziale Einrichtungen und Angebote							
00006508	315001 Soziale Einrichtungen und Angebote	Abteilungsleiter/in	0,000	S17			0,600
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Betreuungsbehörde und Schuldnerberatung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
2.530.000000: Gesundheitsamt							
414001: Gesundheitsamt							
00004716	414001 Gesundheitsamt	Sozialarbeiter/in	0,000	S17			1,000
00004770	414001 Gesundheitsamt	Soziologin/-e	0,500	13	13		0,500
00007928	414001 Gesundheitsamt	Sachbearbeiter/in	0,000	09c			0,769
00008002	414001 Gesundheitsamt	IT-Sachbearbeiter/in	0,000	09c			1,000
00008144	414001 Gesundheitsamt	Sachbearbeiter/in	0,000	09c			1,000
00008151	414001 Gesundheitsamt	Umweltmediziner/in	0,000	14			1,000
00008806	414001 Gesundheitsamt	Soziologin/-e	0,500		13	0,500	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						0,500	5,269
Stellenabgang in Gesundheitsamt: Stellenabgang: 4,769 (0,500 Zugänge - 5,269 Abgänge = 4,769 Stellen)							
2.530.120000: Bereichsdienst (Verwaltungsrechtliche- und Allgemeine Angelegenheiten)							
00005589	414001 Gesundheitsamt	Schreibkraft	0,000	05			1,000
00005589	414001 Gesundheitsamt	Sachbearbeiter/in	0,500		05	0,500	
00008144	414001 Gesundheitsamt	Sachbearbeiter/in	1,000		09c	1,000	
00009620	414001 Gesundheitsamt	Sachgebietsleiter/in	1,000	09c	09c	0,230	
Zusammenfassung						1,730	1,000
Stellenzugang in Bereichsdienst (Verwaltungsrechtliche- und Allgemeine Angelegenheiten): Stellenzugang: 0,730 (1,730 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,730 Stellen)							
2.530.210000: Sozialpsychiatrischer Dienst (Beratungsstelle für psychisch- und Alkoholkranke)							
00008148	414001 Gesundheitsamt	Pädagogische/r Fachberater/in	0,000	S14			0,333
00008441	414001 Gesundheitsamt	Sozialarbeiter/in	0,000	S15			1,000
00008442	414001 Gesundheitsamt	Sozialarbeiter/in	0,000	S15			1,000
Zusammenfassung						0,000	2,333
Stellenabgang in Sozialpsychiatrischer Dienst (Beratungsstelle für psychisch- und Alkoholkranke): Stellenabgang: 2,333 (0,000 Zugänge - 2,333 Abgänge = 2,333 Stellen)							
2.530.220000: Sozialpsychiatrischer Dienst (Teilhabeplanung)							
00006669	414001 Gesundheitsamt	Sozialarbeiter/in	0,000	S12			0,500
00009381	414001 Gesundheitsamt	Sozialarbeiter/in	0,000	S12			1,000
00009382	414001 Gesundheitsamt	Sozialarbeiter/in	0,000	S12			1,000
00009383	414001 Gesundheitsamt	Sozialarbeiter/in	0,000	S12			1,000
00009384	414001 Gesundheitsamt	Sozialarbeiter/in	0,000	S12			1,000
00009385	414001 Gesundheitsamt	Sozialarbeiter/in	0,000	S12			1,000
00009386	414001 Gesundheitsamt	Sozialarbeiter/in	0,000	S12			1,000
00009387	414001 Gesundheitsamt	Sozialarbeiter/in	0,000	S12			1,000
00009388	414001 Gesundheitsamt	Sozialarbeiter/in	0,000	S12			1,000
00009389	414001 Gesundheitsamt	Sozialarbeiter/in	0,000	S12			1,000
00009393	414001 Gesundheitsamt	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
00009597	414001 Gesundheitsamt	Sozialarbeiter/in	0,000	S15			1,000
Zusammenfassung						0,000	11,500
Stellenabgang in Sozialpsychiatrischer Dienst (Teilhabeplanung): Stellenabgang: 11,500 (0,000 Zugänge - 11,500 Abgänge = 11,500 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
2.530.300000: Kinder- und Jugendärztlicher Dienst							
00010042	414001 Gesundheitsamt	Verwaltungsdirektor/in	1,000		A15	1,000	
00004837	414001 Gesundheitsamt	Stadtärztin/-arzt	1,000	15	15	0,231	
00004838	414001 Gesundheitsamt	Stadtärztin/-arzt	1,000	15	15	0,269	
Zusammenfassung						1,500	0,000
Stellenzugang in Kinder- und Jugendärztlicher Dienst: Stellenzugang: 1,500 (1,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,500 Stellen)							
2.530.500000: Infektionsschutz und Hygiene							
00005567	414001 Gesundheitsamt	Sachbearbeiter/in	0,615	05	05	0,096	
Zusammenfassung						0,096	0,000
Stellenzugang in Infektionsschutz und Hygiene: Stellenzugang: 0,096 (0,096 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,096 Stellen)							
2.530.510000: Infektionsschutz und Hygiene (Meldewesen und Infektionsprävention)							
00008002	414001 Gesundheitsamt	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		09c	1,000	
00009422	414001 Gesundheitsamt	Medizinische/r Fachangestellte/r	0,000	08			0,750
00009422	414001 Gesundheitsamt	Medizinische/r Fachangestellte/r	0,750		09a	0,750	
Zusammenfassung						1,750	0,750
Stellenzugang in Infektionsschutz und Hygiene (Meldewesen und Infektionsprävention): Stellenzugang: 1,000 (1,750 Zugänge - 0,750 Abgänge = 1,000 Stellen)							
2.530.520000: Infektionsschutz und Hygiene (Hygieneüberwachung)							
00008151	414001 Gesundheitsamt	Umweltmediziner/in	1,000		14	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Infektionsschutz und Hygiene (Hygieneüberwachung): Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
2.530.530000: Infektionsschutz und Hygiene (Beratungsstelle für sexuell übertragbare Infektionen u. HIV)							
00004716	414001 Gesundheitsamt	Sozialarbeiter/in	1,000		S17	1,000	
00007928	414001 Gesundheitsamt	Sachbearbeiter/in	0,769		09c	0,769	
Zusammenfassung						1,769	0,000
Stellenzugang in Infektionsschutz und Hygiene (Beratungsstelle für sexuell übertragbare Infektionen u. HIV): Stellenzugang: 1,769 (1,769 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,769 Stellen)							
2.530.600000: Amtsärztlicher Dienst							
00004816	414001 Gesundheitsamt	Stadtärztin/-arzt	0,897	14	14	0,397	
00005532	414001 Gesundheitsamt	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005532	414001 Gesundheitsamt	Medizinische/r Fachangestellte/r	0,756		08	0,756	
00009762	414001 Gesundheitsamt	Psychologe/in	0,551	13	13		0,449

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,153	1,449
Stellenabgang in Amtsärztlicher Dienst: Stellenabgang: 0,296 (1,153 Zugänge - 1,449 Abgänge = 0,296 Stellen)							
3.000.000000: Fachbereichsleitung Umwelt, Sicherheit und Ordnung							
111021: Leitung, Controlling, Dienste FB 3							
00007072	111021 Leitung, Controlling, Dienste FB 3	Oberamtsrätin/-rat	1,000		A13 LG 2.1	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Fachbereichsleitung Umwelt, Sicherheit und Ordnung: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.320.100000: Interner Service							
122003: Melde- und Gewerbeangelegenheiten							
00007666	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00007666	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Interner Service: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.320.120000: EDV Koordination							
00009745	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007980	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Assistent/in	1,000		04	1,000	
00008482	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00009745	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						2,000	2,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in EDV Koordination: Stellen: 0,000 (2,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.320.200000: Ordnungsangelegenheiten/Ordnungswidrigkeiten							
00007074	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Oberamtsrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.1			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Ordnungsangelegenheiten/Ordnungswidrigkeiten: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.320.221000: Bußgeldstelle Verkehrsordnungswidrigkeiten							
00006246	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00006246	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09b	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Bußgeldstelle Verkehrsordnungswidrigkeiten: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.320.222000: Allgemeine Ordnungswidrigkeiten/Vollstreckung							
00008482	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Allgemeine Ordnungswidrigkeiten/Vollstreckung: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.320.230000: Allgemeine Gefahrenabwehr							
00007979	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Allgemeine Gefahrenabwehr: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.320.240000: Wohnpflegeaufsicht							
00008148	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Pädagogische/r Fachberater/in	0,333		S14	0,333	
Zusammenfassung						0,333	0,000
Stellenzugang in Wohnpflegeaufsicht: Stellenzugang: 0,333 (0,333 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,333 Stellen)							
3.320.310000: Bürgerservicebüro Innenstadt							
00007696	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtobersekretär/in	1,000		A7	1,000	
00007863	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007867	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007947	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00005642	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00006051	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00007978	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Hilfskraft	1,000		02	1,000	
00009143	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
00009756	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
Zusammenfassung						6,000	3,000
Stellenzugang in Bürgerservicebüro Innenstadt: Stellenzugang: 3,000 (6,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
3.320.320000: Bürgerservicebüros Meesenring und Moisling							
00007696	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtobersekretär/in	0,000	A7			1,000
00007947	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00009665	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			0,500
00005642	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00009143	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000
00009396	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
Zusammenfassung						2,000	3,500
Stellenabgang in Bürgerservicebüros Meesenring und Moisling: Stellenabgang: 1,500 (2,000 Zugänge - 3,500 Abgänge = 1,500 Stellen)							
3.320.330000: Bürgerservicebüros Kücknitz und Hochschulstadtteil							
00007863	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009396	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Bürgerservicebüros Kücknitz und Hochschulstadtteil: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.320.340000: Fahrerlaubnisbehörde							
00009756	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Fahrerlaubnisbehörde: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.320.350000: Bürgerservicebüro St. Lorenz							
00007867	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00009665	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	0,500		A8	0,500	
00006051	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
Zusammenfassung						1,500	1,000
Stellenzugang in Bürgerservicebüro St. Lorenz: Stellenzugang: 0,500 (1,500 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,500 Stellen)							
3.320.400000: Ausländerbehörde							
00008894	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00008895	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00008896	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00008897	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00008898	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
Zusammenfassung						5,000	0,000
Stellenzugang in Ausländerbehörde: Stellenzugang: 5,000 (5,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 5,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
3.320.410000: Aufenthalt							
00009780	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009780	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Aufenthalt: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.320.420000: Aufenthaltsbeendigung							
00007920	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00007921	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00009779	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00009779	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
Zusammenfassung						3,000	1,000
Stellenzugang in Aufenthaltsbeendigung: Stellenzugang: 2,000 (3,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
3.320.430000: Einbürgerung							
00007977	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00010012	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtinspektor/in	0,000	A9 LG 2.1			1,000
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Einbürgerung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.320.500000: Kommunaler Ordnungsdienst							
00006718	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Oberamtsrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.1			1,000
00006718	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Abteilungsleiter/in	1,000		12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Kommunaler Ordnungsdienst: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
3.320.510000: Leitstelle							
00005635	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00008087	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,000	09a			1,000
00008087	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						2,000	1,000
Stellenzugang in Leitstelle: Stellenzugang: 1,000 (2,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.320.520000: Außendienst							
00007221	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007221	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00005620	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,000	06			0,519
00005629	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,000	09a			0,519
00005751	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	06			0,795
00008086	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						2,000	2,833
Stellenabgang in Außendienst: Stellenabgang: 0,833 (2,000 Zugänge - 2,833 Abgänge = 0,833 Stellen)							
3.320.521000: Team 1							
00005751	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,795		06	0,795	
Zusammenfassung						0,795	0,000
Stellenzugang in Team 1: Stellenzugang: 0,795 (0,795 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,795 Stellen)							
3.320.522000: Team 2							
00005620	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,519		06	0,519	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005629	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,519		09a	0,519	
Zusammenfassung						1,038	0,000
Stellenzugang in Team 2: Stellenzugang: 1,038 (1,038 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,038 Stellen)							
3.320.523000: Team 3							
00008086	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Mitarbeiter/-in des Ordnungsdienstes	0,000	09a			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Team 3: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.320.525000: Team 5							
00005631	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	05			0,519
00005631	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,519		05	0,519	
00005635	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
00005640	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,000	05			0,519
00005640	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Verkehrsüberwacher/in	0,519		05	0,519	
Zusammenfassung						1,038	2,038
Stellenabgang in Team 5: Stellenabgang: 1,000 (1,038 Zugänge - 2,038 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.320.600000: Leitung Standesamt							
00007074	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Oberamtsrätin/-rat	1,000		A13 LG 2.1	1,000	
00007220	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Leitung Standesamt: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
3.320.610000: Eheregister/Urkundenstelle							
00007423	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007529	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007530	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007689	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00009598	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00009637	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00005070	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	0,519		06	0,519	
00005361	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
00006033	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00008003	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00008004	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00008157	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00008158	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00008770	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						13,519	0,000
Stellenzugang in Eheregister/Urkundenstelle: Stellenzugang: 13,519 (13,519 Zugänge - 0,000 Abgänge = 13,519 Stellen)							
3.320.620000: Geburten- und Sterberegister							
00007334	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00007414	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009553	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtinspektor/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00005855	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00005856	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00006034	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00006688	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09c	1,000	
00007335	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00008159	122003 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						9,000	0,000
Stellenzugang in Geburten- und Sterberegister: Stellenzugang: 9,000 (9,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 9,000 Stellen)							
3.340.000000: Standesamt							
122006: Standesamt							
00007072	122006 Standesamt	Oberamtsrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.1			1,000
00009637	122006 Standesamt	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00006033	122006 Standesamt	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
Zusammenfassung						0,000	3,000
Stellenabgang in Standesamt: Stellenabgang: 3,000 (0,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
3.340.100000: Eheregister							
00007423	122006 Standesamt	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00007529	122006 Standesamt	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00007530	122006 Standesamt	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
00009598	122006 Standesamt	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00005070	122006 Standesamt	Sachbearbeiter/in	0,000	06			0,519
00006034	122006 Standesamt	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00008003	122006 Standesamt	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008004	122006 Standesamt	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00008770	122006 Standesamt	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
Zusammenfassung						0,000	8,519
Stellenabgang in Eheregister: Stellenabgang: 8,519 (0,000 Zugänge - 8,519 Abgänge = 8,519 Stellen)							
3.340.200000: Kasse							
00007689	122006 Standesamt	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00005361	122006 Standesamt	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00008157	122006 Standesamt	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
Zusammenfassung						0,000	3,000
Stellenabgang in Kasse: Stellenabgang: 3,000 (0,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
3.340.300000: Geburtenregister/Sterberegister							
00007220	122006 Standesamt	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Geburtenregister/Sterberegister: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.340.310000: Geburten							
00007334	122006 Standesamt	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00009553	122006 Standesamt	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00006688	122006 Standesamt	Sachbearbeiter/in	0,000	09c			1,000
00007335	122006 Standesamt	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00008158	122006 Standesamt	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00008159	122006 Standesamt	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
Zusammenfassung						0,000	6,000
Stellenabgang in Geburten: Stellenabgang: 6,000 (0,000 Zugänge - 6,000 Abgänge = 6,000 Stellen)							
3.340.320000: Sterberegister							
00007414	122006 Standesamt	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00005855	122006 Standesamt	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
00005856	122006 Standesamt	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
Zusammenfassung						0,000	3,000
Stellenabgang in Sterberegister: Stellenabgang: 3,000 (0,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
3.370.120000: Kostenrechnung, Rechnungswesen, Widersprüche							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
126001: Gefahrenabwehr							
00006698	126001 Gefahrenabwehr	Amtsinspektor/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
128001: Katastrophenschutz							
00006698	128001 Katastrophenschutz	Amtsinspektor/in	0,000	A9 LG 1.2			1,000
126001: Gefahrenabwehr							
00006102	126001 Gefahrenabwehr	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
128001: Katastrophenschutz							
00006102	128001 Katastrophenschutz	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
Zusammenfassung						2,000	2,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Kostenrechnung, Rechnungswesen, Widersprüche: Stellen: 0,000 (2,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.370.130000: Haushalt, Gremien und Beschaffung							
126001: Gefahrenabwehr							
00006720	126001 Gefahrenabwehr	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00007552	126001 Gefahrenabwehr	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
128001: Katastrophenschutz							
00006720	128001 Katastrophenschutz	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00007552	128001 Katastrophenschutz	Stadtoberinspektor/in	0,000	A10			1,000
Zusammenfassung						2,000	2,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Haushalt, Gremien und Beschaffung: Stellen: 0,000 (2,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.390.000000: Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz							
554001: Naturschutz und Landschaftspflege							
00007919	554001 Naturschutz und Landschaftspflege	Bereichsleiter/in	1,000		15	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.390.010000: Stabsstelle Klimaschutz und Klimawandel							
122004: Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz							
00007217	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	St. Veterinärdirektor/in	0,000	A15			1,000
00007217	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Ingenieur/in	1,000		12	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
561001: Umweltschutzmaßnahmen							
00008787	561001 Umweltschutzmaßnahmen	Sachbearbeiter/in	0,000	11			1,000
00008787	561001 Umweltschutzmaßnahmen	Ingenieur/in	1,000		11	1,000	
00008788	561001 Umweltschutzmaßnahmen	Sachbearbeiter/in	0,000	09c			0,500
00008788	561001 Umweltschutzmaßnahmen	Sachbearbeiter/in	0,500		09a	0,500	
Zusammenfassung						2,500	2,500
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Stabsstelle Klimaschutz und Klimawandel: Stellen: 0,000 (2,500 Zugänge - 2,500 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.390.130000: Team Verwaltung WBA							
122004: Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz							
00008400	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			0,500
00008400	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Sachbearbeiter/in	0,500		08	0,500	
Zusammenfassung						0,500	0,500
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Team Verwaltung WBA: Stellen: 0,000 (0,500 Zugänge - 0,500 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.390.210000: Team Naturschutz, Landschaftsplanung und Immissionsschutz							
554001: Naturschutz und Landschaftspflege							
00004750	554001 Naturschutz und Landschaftspflege	Sachbearbeiter/in	0,000	13			1,000
00004750	554001 Naturschutz und Landschaftspflege	Ingenieur/in	1,000		12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Team Naturschutz, Landschaftsplanung und Immissionsschutz: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.390.220000: Team Gesundheitlicher Umweltschutz							
122004: Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz							
00006191	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Umwelttechniker/in	1,000	09b	09b	0,500	
00008790	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Technische/r Angestellte/r	0,000	11			0,500
00008790	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Ingenieur/in	0,500		11	0,500	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,000	0,500
Stellenzugang in Team Gesundheitlicher Umweltschutz: Stellenzugang: 0,500 (1,000 Zugänge - 0,500 Abgänge = 0,500 Stellen)							
4.040.000000: Fachbereichscontrolling FB 4							
111023: Leitung, Controlling, Dienste FB 4							
00006750	111023 Leitung, Controlling, Dienste FB 4	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Fachbereichscontrolling FB 4: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.040.100000: Fachbereichsservice							
00007703	111023 Leitung, Controlling, Dienste FB 4	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000
00007703	111023 Leitung, Controlling, Dienste FB 4	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Fachbereichsservice: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.041.200000: Stabsstelle Jugendhilfe und frühkindliche Bildung							
363001: Planung Jugendarbeit							
00004801	363001 Planung Jugendarbeit	Jugendhilfeplaner/in	0,000	15			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Stabsstelle Jugendhilfe und frühkindliche Bildung: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.491.100000: Archäologie							
523001: Archäologie und Denkmalpflege							
00008951	523001 Archäologie und Denkmalpflege	Denkmalpfleger/in	0,000	14			1,000
00008951	523001 Archäologie und Denkmalpflege	Archäologin/-e	1,000		14	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Archäologie: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.491.200000: Baudenkmalpflege							
363002: Jugendhilfe							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006315	363002 Jugendhilfe	Restaurator/in	1,000		10	1,000	
523001: Archäologie und Denkmalpflege							
00006315	523001 Archäologie und Denkmalpflege	Technische/r Angestellte/r	0,000	09			1,000
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Baudenkmalpflege: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.491.300000: Allgemeine Angelegenheiten							
00004847	523001 Archäologie und Denkmalpflege	Bibliotheksangestellte/r	0,000	03			0,500
00004847	523001 Archäologie und Denkmalpflege	Bibliotheksangestellte/r	0,615		04	0,615	
00007705	523001 Archäologie und Denkmalpflege	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
00007705	523001 Archäologie und Denkmalpflege	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
Zusammenfassung						1,615	1,500
Stellenzugang in Allgemeine Angelegenheiten: Stellenzugang: 0,115 (1,615 Zugänge - 1,500 Abgänge = 0,115 Stellen)							
4.510.010000: Jugendhilfesteuerung / Fachstellen							
363002: Jugendhilfe							
00008332	363002 Jugendhilfe	Oberverwaltungsrätin/-rat	0,000	A14			1,000
00009375	363002 Jugendhilfe	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00010028	363002 Jugendhilfe	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
Zusammenfassung						1,000	2,000
Stellenabgang in Jugendhilfesteuerung / Fachstellen: Stellenabgang: 1,000 (1,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.510.100000: Personal, Finanzen und interner Service							
361001: Finanz. Förderung in KiTas							
00008338	361001 Finanz. Förderung in KiTas	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
363002: Jugendhilfe							
00008338	363002 Jugendhilfe	Sachbearbeiter/in	0,000	09c			1,000
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Personal, Finanzen und interner Service: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
4.510.300000: Fachdienste der Jugendhilfe							
314002: EGH SGB IX für junge Menschen							
00008915	314002 EGH SGB IX für junge Menschen	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
00008916	314002 EGH SGB IX für junge Menschen	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
00008917	314002 EGH SGB IX für junge Menschen	Sozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
00008918	314002 EGH SGB IX für junge Menschen	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
363002: Jugendhilfe							
00009375	363002 Jugendhilfe	Sozialpädagogin/-e	0,000	S17			1,000
Zusammenfassung						4,000	1,000
Stellenzugang in Fachdienste der Jugendhilfe: Stellenzugang: 3,000 (4,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
4.510.320000: Wirtschaftliche Jugendhilfe							
00007386	363002 Jugendhilfe	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007388	363002 Jugendhilfe	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00005581	363002 Jugendhilfe	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00005581	363002 Jugendhilfe	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00006157	363002 Jugendhilfe	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00006157	363002 Jugendhilfe	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00007386	363002 Jugendhilfe	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00007388	363002 Jugendhilfe	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00008030	363002 Jugendhilfe	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00008030	363002 Jugendhilfe	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00008031	363002 Jugendhilfe	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
00008031	363002 Jugendhilfe	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						6,000	6,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Wirtschaftliche Jugendhilfe: Stellen: 0,000 (6,000 Zugänge - 6,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.510.500000: Allgemeiner Sozialer Dienst							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
363002: Jugendhilfe							
00008911	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	1,000		S14	1,000	
00008912	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	1,000		S14	1,000	
00008913	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	1,000		S14	1,000	
00008914	363002 Jugendhilfe	Sozialarbeiter/in	1,000		S14	1,000	
Zusammenfassung						4,000	0,000
Stellenzugang in Allgemeiner Sozialer Dienst: Stellenzugang: 4,000 (4,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 4,000 Stellen)							
4.510.540000: Beratungsstelle St. Lorenz							
363001: Planung Jugendarbeit							
00004801	363001 Planung Jugendarbeit	Jugendhilfeplaner/in	1,000		15	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Beratungsstelle St. Lorenz: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.513.000000: Jugendarbeit -Jugendamt-							
362002: Jugendarbeit							
00008034	362002 Jugendarbeit	Sachbearbeiter/in	1,000	13	13	0,359	
Zusammenfassung						0,359	0,000
Stellenzugang in Jugendarbeit -Jugendamt-: Stellenzugang: 0,359 (0,359 Zugänge - 0,000 Abgänge = 0,359 Stellen)							
5.000.100000: Stabsstelle Verkehrsfluss und Geo-Services							
511004: Stabsstelle Verkehrsfluss und Geo-Services							
00005592	511004 Stabsstelle Verkehrsfluss und Geo-Services	Oberverwaltungsrätin/-rat	0,000	A14			1,000
00005592	511004 Stabsstelle Verkehrsfluss und Geo-Services	Verwaltungsdirektor/in	1,000		A15	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Stabsstelle Verkehrsfluss und Geo-Services: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.060.000000: Fachbereichscontrolling FB 5							
111026: Leitung, Controlling, Dienste FB 5							
00006730	111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
00010030	111026 Leitung, Controlling, Dienste FB 5	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						0,000	2,000
Stellenabgang in Fachbereichscontrolling FB 5: Stellenabgang: 2,000 (0,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
5.610.100000: Verwaltung und Verfahren							
511003: Stadtplanung und -entwicklung							
00006730	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00007224	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Verwaltung und Verfahren: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.610.300000: Altstadt, Welterbe, Stadtteilplanung							
511003: Stadtplanung und -entwicklung							
00007224	511003 Stadtplanung und -entwicklung	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Altstadt, Welterbe, Stadtteilplanung: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.610.540000: Prüfamt für Standsicherheit							
521002: Bauaufsicht							
00005598	521002 Bauaufsicht	Schreibkraft	0,000	05			1,000
00005598	521002 Bauaufsicht	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Prüfamt für Standsicherheit: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.651.000000: Gebäudemanagement							
111029: Gebäudemanagement							
00009418	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Gebäudemanagement: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.651.111000: Objektbewertung							
00004640	111029 Gebäudemanagement	Ingenieur/in	0,000	11			1,000
00004652	111029 Gebäudemanagement	Ingenieur/in	0,000	11			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006241	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	0,000	09b			1,000
00008239	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	0,000	11			1,000
00008240	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	0,000	11			1,000
00008381	111029 Gebäudemanagement	Ingenieur/in	0,000	11			1,000
00008381	111029 Gebäudemanagement	Ingenieur/in	1,000		12	1,000	
00008393	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	0,000	09a			1,000
00008393	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	1,000		09b	1,000	
00008394	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	0,000	09a			1,000
00008394	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	1,000		09b	1,000	
00008395	111029 Gebäudemanagement	Ingenieur/in	0,000	11			1,000
00008395	111029 Gebäudemanagement	Ingenieur/in	1,000		12	1,000	
00008396	111029 Gebäudemanagement	Ingenieur/in	0,000	11			0,500
00008396	111029 Gebäudemanagement	Ingenieur/in	0,500		12	0,500	
00009857	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	0,000	09b			1,000
Zusammenfassung						4,500	10,500
Stellenabgang in Objektbewertung: Stellenabgang: 6,000 (4,500 Zugänge - 10,500 Abgänge = 6,000 Stellen)							
5.651.112000: Objektservice							
00008813	111029 Gebäudemanagement	Abteilungsleiter/in	1,000		14	1,000	
00008814	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
00008815	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
00008816	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
00008817	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
00008818	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
00008819	111029 Gebäudemanagement	Ingenieur/in	1,000		11	1,000	
00008820	111029 Gebäudemanagement	Ingenieur/in	1,000		11	1,000	
00008821	111029 Gebäudemanagement	Ingenieur/in	1,000		11	1,000	
00008822	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	1,000		09b	1,000	
00008823	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	1,000		09b	1,000	
00008824	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	1,000		09b	1,000	
00008825	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	1,000		09b	1,000	
00008826	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	1,000		09b	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008827	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	1,000		09b	1,000	
00008828	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	1,000		09b	1,000	
00008829	111029 Gebäudemanagement	Ingenieur/in	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						17,000	0,000
Stellenzugang in Objektservice: Stellenzugang: 17,000 (17,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 17,000 Stellen)							
5.651.123000: Planung und Baudurchführung 3							
00008830	111029 Gebäudemanagement	Teamleiter/in	1,000		14	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Planung und Baudurchführung 3: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.651.140000: Energiemanagement und Nachhaltigkeit							
00004640	111029 Gebäudemanagement	Ingenieur/in	1,000		11	1,000	
00004652	111029 Gebäudemanagement	Ingenieur/in	1,000		11	1,000	
00006241	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	1,000		09b	1,000	
00008239	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
00008240	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
00009857	111029 Gebäudemanagement	Techniker/in	1,000		09b	1,000	
Zusammenfassung						6,000	0,000
Stellenzugang in Energiemanagement und Nachhaltigkeit: Stellenzugang: 6,000 (6,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 6,000 Stellen)							
5.651.210000: Zentrale Services							
00007691	111029 Gebäudemanagement	Stadtobersekretär/in	0,000	A7			1,000
00005367	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005367	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00005370	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005370	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00007691	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00009418	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	0,000	11			1,000
Zusammenfassung						3,000	4,000
Stellenabgang in Zentrale Services: Stellenabgang: 1,000 (3,000 Zugänge - 4,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.651.220000: Finanzen							
00005366	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000	08	08	0,500	
00008833	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,500	0,000
Stellenzugang in Finanzen: Stellenzugang: 1,500 (1,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,500 Stellen)							
5.651.230000: Flächenmanagement							
00008834	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
00008835	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
00008836	111029 Gebäudemanagement	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
Zusammenfassung						3,000	0,000
Stellenzugang in Flächenmanagement: Stellenzugang: 3,000 (3,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
5.651.316000: Stellenpool Raumpflege							
00008837	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,500		03	0,500	
00008838	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,500		03	0,500	
00008839	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,500		03	0,500	
00008840	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,500		03	0,500	
00008841	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,500		03	0,500	
00008842	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,500		03	0,500	
00008843	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,500		03	0,500	
00008844	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,500		03	0,500	
00008845	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,500		03	0,500	
00008846	111029 Gebäudemanagement	Raumpflege-Vorarbeiter/in	0,500		03	0,500	
Zusammenfassung						5,000	0,000
Stellenzugang in Stellenpool Raumpflege: Stellenzugang: 5,000 (5,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 5,000 Stellen)							
5.660.310000: Straßenerhaltung							
541001: Gemeindestraßen							
00009682	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	0,000	11			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Straßenerhaltung: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.323000: Straßenunterhaltung Bauhof Kücknitz/Travemünde							
00005976	541001 Gemeindestraßen	Teamleiter/in	0,000	09a			1,000
00005976	541001 Gemeindestraßen	Teamleiter/in	1,000		09b	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Straßenunterhaltung Bauhof Kücknitz/Travemünde: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Einrichtungen							
3.370.000000: Feuerwehr							
126001: Gefahrenabwehr							
00008160	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	A9 LG 1.2	0,500	
127001: Rettungsdienst							
00008160	127001 Rettungsdienst	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			0,500
126001: Gefahrenabwehr							
00007701	126001 Gefahrenabwehr	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
127001: Rettungsdienst							
00009307	127001 Rettungsdienst	Kommunikationsmanager/in	1,000		11	1,000	
128001: Katastrophenschutz							
00007701	128001 Katastrophenschutz	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
Zusammenfassung						2,500	1,500
Stellenzugang in Feuerwehr: Stellenzugang: 1,000 (2,500 Zugänge - 1,500 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.370.100000: Verwaltung							
126001: Gefahrenabwehr							
00006806	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	1,000		A8	1,000	
00007289	126001 Gefahrenabwehr	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00008698	126001 Gefahrenabwehr	Stadtobersekretär/in	0,500		A7	0,500	
128001: Katastrophenschutz							
00006806	128001 Katastrophenschutz	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00007289	128001 Katastrophenschutz	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
00008698	128001 Katastrophenschutz	Stadtobersekretär/in	0,000	A7			0,500
Zusammenfassung						2,500	2,500
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Verwaltung: Stellen: 0,000 (2,500 Zugänge - 2,500 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.370.110000: Abrechnung Rettungsdienst							
126001: Gefahrenabwehr							
00007700	126001 Gefahrenabwehr	Stadthauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
128001: Katastrophenschutz							
00007700	128001 Katastrophenschutz	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
126001: Gefahrenabwehr							
00006103	126001 Gefahrenabwehr	Sachbearbeiter/in	1,000		08	1,000	
00009118	126001 Gefahrenabwehr	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
127001: Rettungsdienst							
00009118	127001 Rettungsdienst	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
128001: Katastrophenschutz							
00006103	128001 Katastrophenschutz	Sachbearbeiter/in	0,000	08			1,000
Zusammenfassung						3,000	3,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Abrechnung Rettungsdienst: Stellen: 0,000 (3,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.370.200000: Einsatz							
126001: Gefahrenabwehr							
00006861	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006861	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00008005	126001 Gefahrenabwehr	Brandamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00008009	126001 Gefahrenabwehr	Brandmeister/in	1,000	A7	A7	0,500	
00008010	126001 Gefahrenabwehr	Brandamtfrau/-mann	1,000	A11	A11	0,500	
00008011	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			0,500
00008011	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandinspektor/in	0,500		A10	0,500	
00008063	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	A9 LG 1.2	0,500	
00008776	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	A9 LG 1.2	0,500	
00008777	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	A9 LG 1.2	0,500	
00008778	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	A9 LG 1.2	0,500	
00008779	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	A9 LG 1.2	0,500	
00008780	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	A9 LG 1.2	0,500	
00008781	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	A9 LG 1.2	0,500	
00008782	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	A9 LG 1.2	0,500	
00008783	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000	A9 LG 1.2	A9 LG 1.2	0,500	
00009121	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	1,000		A8	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009123	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	1,000		A8	1,000	
00009124	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	1,000		A8	1,000	
00009128	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	1,000		A8	1,000	
00009240	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	1,000		A8	1,000	
00009599	126001 Gefahrenabwehr	Brandamtsrätin/rat	0,000	A12			1,000
00009599	126001 Gefahrenabwehr	Brandrätin/-rat	1,000		A13 LG 2.1	1,000	
127001: Rettungsdienst							
00008005	127001 Rettungsdienst	Brandamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00008009	127001 Rettungsdienst	Brandmeister/in	0,000	A7			0,500
00008010	127001 Rettungsdienst	Brandamtfrau/-mann	0,000	A11			0,500
00008011	127001 Rettungsdienst	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			0,500
00008011	127001 Rettungsdienst	Oberbrandinspektor/in	0,500		A10	0,500	
00008063	127001 Rettungsdienst	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			0,500
00008417	127001 Rettungsdienst	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			1,000
00008417	127001 Rettungsdienst	Oberbrandinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00008776	127001 Rettungsdienst	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			0,500
00008777	127001 Rettungsdienst	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			0,500
00008778	127001 Rettungsdienst	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			0,500
00008779	127001 Rettungsdienst	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			0,500
00008780	127001 Rettungsdienst	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			0,500
00008781	127001 Rettungsdienst	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			0,500
00008782	127001 Rettungsdienst	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			0,500
00008783	127001 Rettungsdienst	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			0,500
00009499	127001 Rettungsdienst	Oberbrandmeister/in	1,000		A8	1,000	
Zusammenfassung						16,500	10,500
Stellenzugang in Einsatz: Stellenzugang: 6,000 (16,500 Zugänge - 10,500 Abgänge = 6,000 Stellen)							
3.370.210000: Wache 1, Bornhövedstraße							
126001: Gefahrenabwehr							
00006801	126001 Gefahrenabwehr	Brandamtsrätin/rat	0,000	A12			1,000
00006801	126001 Gefahrenabwehr	Brandrätin/-rat	1,000		A13 LG 2.2	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Wache 1, Bornhövedstraße: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.370.211000: Wache 1, Wachabteilung 1							
00006868	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006868	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00006870	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006870	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00006875	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006875	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
Zusammenfassung						3,000	3,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Wache 1, Wachabteilung 1: Stellen: 0,000 (3,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.370.212000: Wache 1, Wachabteilung 2							
00006851	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006851	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00006866	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006866	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00006869	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006869	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00006872	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006872	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
Zusammenfassung						4,000	4,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Wache 1, Wachabteilung 2: Stellen: 0,000 (4,000 Zugänge - 4,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.370.213000: Wache 1, Wachabteilung 3							
00006842	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006842	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00006855	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006855	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00006867	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006867	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00006871	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006871	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006874	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006874	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00006882	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006882	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
Zusammenfassung						6,000	6,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Wache 1, Wachabteilung 3: Stellen: 0,000 (6,000 Zugänge - 6,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.370.221000: Wache 2, Wachabteilung 1							
00006873	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006873	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Wache 2, Wachabteilung 1: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.370.222000: Wache 2, Wachabteilung 2							
00006850	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006850	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00006852	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006852	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00006884	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006884	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
Zusammenfassung						3,000	3,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Wache 2, Wachabteilung 2: Stellen: 0,000 (3,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.370.223000: Wache 2, Wachabteilung 3							
00006862	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006862	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00006863	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006863	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
Zusammenfassung						2,000	2,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Wache 2, Wachabteilung 3: Stellen: 0,000 (2,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.370.232000: Wache 3, Wachabteilung 2							
00006849	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006849	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00006853	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006853	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
Zusammenfassung						2,000	2,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Wache 3, Wachabteilung 2: Stellen: 0,000 (2,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.370.233000: Wache 3, Wachabteilung 3							
00006847	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006847	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Wache 3, Wachabteilung 3: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.370.241000: Wache 4, Wachabteilung 1							
00006854	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006854	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Wache 4, Wachabteilung 1: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.370.242000: Wache 4, Wachabteilung 2							
00006864	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006864	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Wache 4, Wachabteilung 2: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.370.243000: Wache 4, Wachabteilung 3							
00006832	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006832	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00007038	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			1,000
00007038	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandinspektor/in	1,000		A10	1,000	
Zusammenfassung						2,000	2,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Wache 4, Wachabteilung 3: Stellen: 0,000 (2,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.370.300000: Einsatzvorbereitung							
00006879	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006879	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
00007037	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			1,000
00007037	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007039	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007039	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007040	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			1,000
00007040	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00007041	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			1,000
00007041	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandinspektor/in	1,000		A10	1,000	
00008674	126001 Gefahrenabwehr	Brandamtfrau/-mann	0,500		A11	0,500	
00008903	126001 Gefahrenabwehr	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00008904	126001 Gefahrenabwehr	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00009215	126001 Gefahrenabwehr	Brandamtsrätin/rat	0,000	A12			1,000
00009215	126001 Gefahrenabwehr	Brandrätin/-rat	1,000		A13 LG 2.1	1,000	
127001: Rettungsdienst							
00008674	127001 Rettungsdienst	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			1,000
00008674	127001 Rettungsdienst	Brandamtfrau/-mann	0,500		A11	0,500	
126001: Gefahrenabwehr							
00004679	126001 Gefahrenabwehr	SGL EDV (SyKo)	0,000	11			1,000
00004679	126001 Gefahrenabwehr	SGL EDV (SyKo)	1,000		13	1,000	
Zusammenfassung						10,000	8,000
Stellenzugang in Einsatzvorbereitung: Stellenzugang: 2,000 (10,000 Zugänge - 8,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
3.370.400000: Vorbeugender Brandschutz							
126001: Gefahrenabwehr							
00006848	126001 Gefahrenabwehr	Oberbrandmeister/in	0,000	A8			1,000
00006848	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Vorbeugender Brandschutz: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.370.500000: Rettungsdienst							
00008006	126001 Gefahrenabwehr	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00008007	126001 Gefahrenabwehr	Brandamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00008024	126001 Gefahrenabwehr	Brandamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00008032	126001 Gefahrenabwehr	Brandamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00008172	126001 Gefahrenabwehr	Brandamtfrau/-mann	0,500		A11	0,500	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008173	126001 Gefahrenabwehr	Brandamtfrau/-mann	0,500		A11	0,500	
00009226	126001 Gefahrenabwehr	Brandoberrätin/-rat	1,000		A14	1,000	
00009227	126001 Gefahrenabwehr	Brandamtsrätin/rat	1,000		A12	1,000	
127001: Rettungsdienst							
00008006	127001 Rettungsdienst	Stadtamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00008007	127001 Rettungsdienst	Brandamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00008024	127001 Rettungsdienst	Brandamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00008032	127001 Rettungsdienst	Brandamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00008171	127001 Rettungsdienst	Brandamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00008172	127001 Rettungsdienst	Brandamtfrau/-mann	0,500		A11	0,500	
00008173	127001 Rettungsdienst	Brandamtfrau/-mann	0,500		A11	0,500	
00008899	127001 Rettungsdienst	Brandamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00008900	127001 Rettungsdienst	Brandamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00008901	127001 Rettungsdienst	Brandamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00009226	127001 Rettungsdienst	Brandoberrätin/-rat	0,000	A14			1,000
00009227	127001 Rettungsdienst	Brandamtsrätin/rat	0,000	A12			1,000
126001: Gefahrenabwehr							
00008018	126001 Gefahrenabwehr	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00008019	126001 Gefahrenabwehr	Teamleiter/in	1,000		09a	1,000	
00008029	126001 Gefahrenabwehr	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
127001: Rettungsdienst							
00008018	127001 Rettungsdienst	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
00008019	127001 Rettungsdienst	Teamleiter/in	0,000	09a			1,000
00008029	127001 Rettungsdienst	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
00008171	127001 Rettungsdienst	Notfallsanitäter/in	0,000	N			1,000
00008172	127001 Rettungsdienst	Notfallsanitäter/in	0,000	N			1,000
00008173	127001 Rettungsdienst	Notfallsanitäter/in	0,000	N			1,000
00008902	127001 Rettungsdienst	IT-Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
00009123	127001 Rettungsdienst	Notfallsanitäter/in	0,000	N			1,000
Zusammenfassung						16,000	13,000
Stellenzugang in Rettungsdienst : Stellenzugang: 3,000 (16,000 Zugänge - 13,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
3.370.510000: Einsatzbetrieb Rettungsdienst							
126001: Gefahrenabwehr							
00006797	126001 Gefahrenabwehr	Brandamtsrätin/rat	1,000		A12	1,000	
127001: Rettungsdienst							
00006797	127001 Rettungsdienst	Brandamtsrätin/rat	0,000	A12			1,000
00009307	127001 Rettungsdienst	Notfallsanitäter/in	0,000	N			1,000
Zusammenfassung						1,000	2,000
Stellenabgang in Einsatzbetrieb Rettungsdienst: Stellenabgang: 1,000 (1,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.370.5120000: Rettungswache 10							
00009121	127001 Rettungsdienst	Notfallsanitäter/in	0,000	N			1,000
00009124	127001 Rettungsdienst	Notfallsanitäter/in	0,000	N			1,000
00009128	127001 Rettungsdienst	Notfallsanitäter/in	0,000	N			1,000
00009240	127001 Rettungsdienst	Notfallsanitäter/in	0,000	N			1,000
00009499	127001 Rettungsdienst	Notfallsanitäter/in	0,000	N			1,000
Zusammenfassung						0,000	5,000
Stellenabgang in Rettungswache 10: Stellenabgang: 5,000 (0,000 Zugänge - 5,000 Abgänge = 5,000 Stellen)							
3.370.520000: Notfallsanitäterschule							
126001: Gefahrenabwehr							
00007932	126001 Gefahrenabwehr	Brandrätin/-rat	1,000	A13 LG 2.1	A13 LG 2.1	0,500	
127001: Rettungsdienst							
00007932	127001 Rettungsdienst	Brandrätin/-rat	0,000	A13 LG 2.1			0,500
Zusammenfassung						0,500	0,500
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Notfallsanitäterschule: Stellen: 0,000 (0,500 Zugänge - 0,500 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.370.521000: Fortbildung							
126001: Gefahrenabwehr							
00006972	126001 Gefahrenabwehr	Hauptbrandmeister/in	1,000		A9 LG 1.2	1,000	
127001: Rettungsdienst							
00006972	127001 Rettungsdienst	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			1,000
00009571	127001 Rettungsdienst	Hauptbrandmeister/in	0,000	A9 LG 1.2			1,000
00009571	127001 Rettungsdienst	Oberbrandinspektor/in	1,000		A10	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						2,000	2,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Fortbildung: Stellen: 0,000 (2,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.370.522000: Ausbildung							
126001: Gefahrenabwehr							
00007007	126001 Gefahrenabwehr	Brandamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00009605	126001 Gefahrenabwehr	Brandmeister/in	1,000		A7	1,000	
00009606	126001 Gefahrenabwehr	Brandmeister/in	1,000		A7	1,000	
00009607	126001 Gefahrenabwehr	Brandmeister/in	1,000		A7	1,000	
00009608	126001 Gefahrenabwehr	Brandmeister/in	1,000		A7	1,000	
00009609	126001 Gefahrenabwehr	Brandmeister/in	1,000		A7	1,000	
00009610	126001 Gefahrenabwehr	Brandmeister/in	1,000		A7	1,000	
127001: Rettungsdienst							
00007007	127001 Rettungsdienst	Brandamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00009605	127001 Rettungsdienst	Brandmeister/in	0,000	A7			1,000
00009606	127001 Rettungsdienst	Brandmeister/in	0,000	A7			1,000
00009607	127001 Rettungsdienst	Brandmeister/in	0,000	A7			1,000
00009608	127001 Rettungsdienst	Brandmeister/in	0,000	A7			1,000
00009609	127001 Rettungsdienst	Brandmeister/in	0,000	A7			1,000
00009610	127001 Rettungsdienst	Brandmeister/in	0,000	A7			1,000
Zusammenfassung						7,000	7,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Ausbildung: Stellen: 0,000 (7,000 Zugänge - 7,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
3.390.320000: Team vorbeugender Bodenschutz und Altlasten							
122004: Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz							
00007918	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Ingenieur/in	1,000		12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Team vorbeugender Bodenschutz und Altlasten: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.390.410000: Team Lebensmittelüberwachung							
00009673	122004 Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Team Lebensmittelüberwachung: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.820.020000: Revierförsterei Behlendorf							
555001: Land- und Forstwirtschaft							
00006957	555001 Land- und Forstwirtschaft	Forstamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00006958	555001 Land- und Forstwirtschaft	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
00005940	555001 Land- und Forstwirtschaft	Waldarbeiter/in	0,000	6			1,000
Zusammenfassung						1,000	2,000
Stellenabgang in Revierförsterei Behlendorf: Stellenabgang: 1,000 (1,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.820.030000: Revierförsterei Falkenhusen							
00006957	555001 Land- und Forstwirtschaft	Forstamtfrau/-mann	0,000	A11			1,000
00006958	555001 Land- und Forstwirtschaft	Amtsrätin/-rat	1,000		A12	1,000	
00007886	555001 Land- und Forstwirtschaft	Forstwirtin/Forstwirt	0,000	5			1,000
Zusammenfassung						1,000	2,000
Stellenabgang in Revierförsterei Falkenhusen: Stellenabgang: 1,000 (1,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.820.050000: Revierförsterei Lauerholz							
00005676	555001 Land- und Forstwirtschaft	Waldarbeiter/in	1,000		5	1,000	
00005987	555001 Land- und Forstwirtschaft	Forstwirtschaftsmeister/in	0,000	8			1,000
00007885	555001 Land- und Forstwirtschaft	Forstwirtin/Forstwirt	1,000		5	1,000	
Zusammenfassung						2,000	1,000
Stellenzugang in Revierförsterei Lauerholz: Stellenzugang: 1,000 (2,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
3.820.060000: Revierförsterei Waldhusen							
00005676	555001 Land- und Forstwirtschaft	Waldarbeiter/in	0,000	5			1,000
00005940	555001 Land- und Forstwirtschaft	Waldarbeiter/in	1,000		6	1,000	
00005987	555001 Land- und Forstwirtschaft	Forstwirtschaftsmeister/in	1,000		8	1,000	
00007885	555001 Land- und Forstwirtschaft	Forstwirtin/Forstwirt	0,000	5			1,000
00007886	555001 Land- und Forstwirtschaft	Forstwirtin/Forstwirt	1,000		5	1,000	
Zusammenfassung						3,000	2,000
Stellenzugang in Revierförsterei Waldhusen: Stellenzugang: 1,000 (3,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.041.500000: Nordische Filmtage Lübeck							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
281002: Nordische Filmtage							
00008103	281002 Nordische Filmtage	Stadtamtfrau/-mann	1,000		A11	1,000	
00008103	281002 Nordische Filmtage	Sachbearbeiter/in	0,000	09c			1,000
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Nordische Filmtage Lübeck: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.400.200000: Institutionen der Lübecker Museen							
251001: Die Lübecker Museen							
00004636	251001 Die Lübecker Museen	Restaurator/in	0,000	10			1,000
00004636	251001 Die Lübecker Museen	Restaurator/in	1,000		12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Institutionen der Lübecker Museen: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.401.100000: Schulsachbearbeitung							
243001: Allgemeine Schulträgeraufgaben							
00010009	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Oberverwaltungsrätin/-rat	0,000	A14			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Schulsachbearbeitung: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.401.312000: Schulen							
217001: Gymnasien							
00005409	217001 Gymnasien	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,237		06	0,237	
218201: Gemeinschaftsschulen							
00005409	218201 Gemeinschaftsschulen	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,237		06	0,237	
243001: Allgemeine Schulträgeraufgaben							
00008905	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000		06	1,000	
00008906	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						2,474	0,000
Stellenzugang in Schulen: Stellenzugang: 2,474 (2,474 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,474 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
4.401.312701: Dorothea-Schlötzer-Schule							
233001: Berufsschulen							
00005833	233001 Berufsschulen	Hauswirtschaftsleiter/in	0,000	06			0,779
00005833	233001 Berufsschulen	Hauswirtschafter/in	0,779		05	0,779	
Zusammenfassung						0,779	0,779
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Dorothea-Schlötzer-Schule: Stellen: 0,000 (0,779 Zugänge - 0,779 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.401.312705: Hanse-Schule Wirtschaft und Verwaltung							
00005409	233001 Berufsschulen	Sachbearbeiter/in im Schulbüro	0,000	06			0,872
Zusammenfassung						0,000	0,872
Stellenabgang in Hanse-Schule Wirtschaft und Verwaltung: Stellenabgang: 0,872 (0,000 Zugänge - 0,872 Abgänge = 0,872 Stellen)							
4.401.320000: Passat / Passathafen							
243001: Allgemeine Schulträgeraufgaben							
00007401	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Stadthauptsekretär/in	0,000	A8			1,000
00007401	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Stadtoberinspektor/in	1,000		A10	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Passat / Passathafen: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.401.410000: Bildungsmaßnahmen und Bildungsprojekte 1							
243001: Allgemeine Schulträgeraufgaben							
00008907	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
00008908	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
00008909	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	1,000		S12	1,000	
00008910	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Schulsozialarbeiter/in	0,500		S12	0,500	
Zusammenfassung						3,500	0,000
Stellenzugang in Bildungsmaßnahmen und Bildungsprojekte 1: Stellenzugang: 3,500 (3,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 3,500 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
4.401.500000: Sportangelegenheiten							
243001: Allgemeine Schulträgeraufgaben							
00005538	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in	0,000	05			1,000
00005538	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00005882	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in	0,000	06			1,000
00005882	243001 Allgemeine Schulträgeraufgaben	Sachbearbeiter/in	1,000		07	1,000	
Zusammenfassung						2,000	2,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Sportangelegenheiten : Stellen: 0,000 (2,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.403.200000: Offenes Kursangebot / Projekte							
271001: VHS Lübeck							
00007870	271001 VHS Lübeck	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,000	13			0,769
Zusammenfassung						0,000	0,769
Stellenabgang in Offenes Kursangebot / Projekte: Stellenabgang: 0,769 (0,000 Zugänge - 0,769 Abgänge = 0,769 Stellen)							
4.416.000000: Bibliothek der Hansestadt Lübeck							
272001: Stadtbibliothek							
00004594	272001 Stadtbibliothek	Sachbearbeiter/in	0,000	11			1,000
00005695	272001 Stadtbibliothek	Sachbearbeiter/in	0,000	09a			1,000
Zusammenfassung						0,000	2,000
Stellenabgang in Bibliothek der Hansestadt Lübeck: Stellenabgang: 2,000 (0,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.416.100000: Altbestand und Lektorat							
00006787	272001 Stadtbibliothek	Bibliotheksobersekretär/in	0,000	A7			1,000
00006787	272001 Stadtbibliothek	Bibliothekshauptsekretär/in	1,000		A8	1,000	
00004594	272001 Stadtbibliothek	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
00004595	272001 Stadtbibliothek	Sachbearbeiter/in	0,000	10			1,000
00004595	272001 Stadtbibliothek	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
00005695	272001 Stadtbibliothek	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00006254	272001 Stadtbibliothek	Sachbearbeiter/in	0,641	11	11	0,141	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006255	272001 Stadtbibliothek	Bibliotheksangestellte/r	0,000	10			1,000
00006255	272001 Stadtbibliothek	Bibliotheksangestellte/r	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						5,141	3,000
Stellenzugang in Altbestand und Lektorat: Stellenzugang: 2,141 (5,141 Zugänge - 3,000 Abgänge = 2,141 Stellen)							
4.416.500000: Medienbearbeitung							
00006259	272001 Stadtbibliothek	Sachbearbeiter/in	0,000	09c			1,000
00006259	272001 Stadtbibliothek	Sachbearbeiter/in	1,000		10	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Medienbearbeitung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.416.600000: Verwaltung							
00006258	272001 Stadtbibliothek	Sachbearbeiter/in	0,000	05			0,500
00006258	272001 Stadtbibliothek	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,500
Stellenzugang in Verwaltung: Stellenzugang: 0,500 (1,000 Zugänge - 0,500 Abgänge = 0,500 Stellen)							
4.511.000000: Städtische Kindertageseinrichtungen							
365002: Betreuung in Kindertageseinrichtungen							
00008375	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Abteilungsleiter/in	0,000	S17			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Städtische Kindertageseinrichtungen: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.100000: Heilpädagogischer Fachdienst							
00008374	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Abteilungsleiter/in	0,000	S17			1,000
00008919	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	1,000		S09	1,000	
00008920	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	1,000		S09	1,000	
00008921	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	1,000		S09	1,000	
00008922	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	1,000		S09	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008923	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Assistent/in	1,000		S02	1,000	
00008924	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Assistent/in	1,000		S02	1,000	
00008925	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Assistent/in	1,000		S02	1,000	
00008926	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Assistent/in	1,000		S02	1,000	
00008927	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Assistent/in	1,000		S02	1,000	
Zusammenfassung						9,000	1,000
Stellenzugang in Heilpädagogischer Fachdienst: Stellenzugang: 8,000 (9,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 8,000 Stellen)							
4.511.200000: Servicestelle							
00006750	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Amtsrätin/-rat	0,000	A12			1,000
00006154	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sachbearbeiter/in	0,000	09b			1,000
00006154	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sachbearbeiter/in	1,000		09a	1,000	
00009445	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in (Quereinst)	0,000	S03			1,000
00009445	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						2,000	3,000
Stellenabgang in Servicestelle: Stellenabgang: 1,000 (2,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.410000: Kita I							
00008374	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Abteilungsleiter/in	1,000		S17	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kita I: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.410100: Kita Dorothea-Schlözer							
00004912	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	368 /452 0,769		03	0,769	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006331	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S13	1,000	
00006528	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750		S03	0,750	
00006564	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750		S03	0,750	
00006608	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006614	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750		S03	0,750	
00006654	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S09	1,000	
00007990	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008569	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08a	0,750	
00008609	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008610	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009270	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S03	0,500	
Zusammenfassung						10,269	0,000
Stellenzugang in Kita Dorothea-Schlözer: Stellenzugang: 10,269 (10,269 Zugänge - 0,000 Abgänge = 10,269 Stellen)							
4.511.410200: Kita Dr.-Julius-Leber-Str.							
00004892	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,720		03	0,720	
00006343	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S09	1,000	
00006529	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006583	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006615	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006616	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006647	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S13	1,000	
00008611	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008612	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008613	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
Zusammenfassung						9,720	0,000
Stellenzugang in Kita Dr.-Julius-Leber-Str.: Stellenzugang: 9,720 (9,720 Zugänge - 0,000 Abgänge = 9,720 Stellen)							
4.511.410300: Kita Am Behnckenhof							
00004885	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,897		03	0,897	
00004886	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,897		03	0,897	
00006435	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S15	1,000	
00006486	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S16	1,000	
00006535	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006566	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006592	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006617	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006635	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000 370 /452		S03	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006638	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006639	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00007832	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00007887	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S02	1,000	
00007888	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S02	1,000	
00008497	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008502	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008557	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008558	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008559	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08a	0,750	
00008565	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751		S08a	0,751	
00008578	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779		S08a	0,779	
00008581	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008603	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08a	0,750	
00009262	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00009263	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S03	0,500	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009809	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
Zusammenfassung						24,324	0,000
Stellenzugang in Kita Am Behnckenhof: Stellenzugang: 24,324 (24,324 Zugänge - 0,000 Abgänge = 24,324 Stellen)							
4.511.410400: Kita Hallandhaus							
00004896	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,897		03	0,897	
00006325	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S13	1,000	
00006547	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006557	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006569	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006586	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006667	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S09	1,000	
00008504	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779		S08a	0,779	
00008516	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008517	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008561	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08a	0,750	
00009244	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009249	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						12,426	0,000
Stellenzugang in Kita Hallandhaus: Stellenzugang: 12,426 (12,426 Zugänge - 0,000 Abgänge = 12,426 Stellen)							
4.511.410500: Kita Kunterbunt							
00004911	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,916		03	0,916	
00006507	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S13	1,000	
00006584	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751		S03	0,751	
00006618	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751		S03	0,751	
00006650	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S09	1,000	
00008495	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00008585	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,758		S08a	0,758	
00008589	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008630	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008632	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009257	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						10,176	0,000
Stellenzugang in Kita Kunterbunt: Stellenzugang: 10,176 (10,176 Zugänge - 0,000 Abgänge = 10,176 Stellen)							
4.511.410600: Kita Malenter Str.							
00004902	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000		03	1,000	
00004921	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswart/in Springkraft	0,641		03	0,641	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006344	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S13	1,000	
00006432	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S15	1,000	
00006537	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08a	0,750	
00006545	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006567	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006568	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006599	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751		S03	0,751	
00006637	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00008355	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,500		S09	0,500	
00008370	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S02	0,500	
00008532	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08a	0,750	
00008563	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008564	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008599	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08a	0,750	
00008633	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009264	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009334	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009544	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009547	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S03	0,500	
Zusammenfassung						18,142	0,000
Stellenzugang in Kita Malenter Str.: Stellenzugang: 18,142 (18,142 Zugänge - 0,000 Abgänge = 18,142 Stellen)							
4.511.410700: Kita Kleine Klosterkoppel							
00004900	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,769		03	0,769	
00006335	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S13	1,000	
00006532	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006533	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006588	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006653	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S09	1,000	
00008361	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,500		S09	0,500	
00008369	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S02	0,500	
00008507	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008508	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751		S08a	0,751	
00008536	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008598	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008607	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08a	0,750	
00009261	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						12,270	0,000
Stellenzugang in Kita Kleine Klosterkoppel: Stellenzugang: 12,270 (12,270 Zugänge - 0,000 Abgänge = 12,270 Stellen)							
4.511.410800: Kita Marlistr.							
00004903	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000		03	1,000	
00006333	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S13	1,000	
00006525	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006538	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006556	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006613	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006665	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S09	1,000	
00008548	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008588	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008604	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008622	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08a	0,750	
00008627	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009248	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009332	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
Zusammenfassung						13,750	0,000
Stellenzugang in Kita Marlistr.: Stellenzugang: 13,750 (13,750 Zugänge - 0,000 Abgänge = 13,750 Stellen)							
4.511.410900: Kita Mönkhofer Weg							
00004905	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,769		03	0,769	
00006336	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S13	1,000	
00006539	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006543	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006636	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006666	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S09	1,000	
00008510	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008551	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08a	0,750	
00008619	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779		S08a	0,779	
00008621	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009256	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						10,298	0,000
Stellenzugang in Kita Mönkhofer Weg: Stellenzugang: 10,298 (10,298 Zugänge - 0,000 Abgänge = 10,298 Stellen)							
4.511.411000: Kita Robert-Koch-Str.							
00004898	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,897		03	0,897	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006334	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S13	1,000	
00006541	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006578	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006630	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006651	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S09	1,000	
00008511	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008523	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008531	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009250	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00009769	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
Zusammenfassung						10,897	0,000
Stellenzugang in Kita Robert-Koch-Str.: Stellenzugang: 10,897 (10,897 Zugänge - 0,000 Abgänge = 10,897 Stellen)							
4.511.411100: Kita Dietrich-Buxtehude							
00004890	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,949		03	0,949	
00006342	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S09	1,000	
00006565	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006580	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751		S03	0,751	
00006634	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006656	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S13	1,000	
00008530	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08a	0,750	
00008549	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08a	0,750	
00008575	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779		S08a	0,779	
00008587	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008608	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009252	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S03	0,500	
00009771	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009772	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009805	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
Zusammenfassung						13,479	0,000
Stellenzugang in Kita Dietrich-Buxtehude: Stellenzugang: 13,479 (13,479 Zugänge - 0,000 Abgänge = 13,479 Stellen)							
4.511.411200: Kita Groß Steinrade							
00004914	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000		03	1,000	
00006327	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S13	1,000	
00006561	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006562	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006563	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751		S03	0,751	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006574	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006658	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S09	1,000	
00008372	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S02	0,500	
00008500	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008501	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008520	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008521	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009271	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00009336	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
Zusammenfassung						13,251	0,000
Stellenzugang in Kita Groß Steinrade: Stellenzugang: 13,251 (13,251 Zugänge - 0,000 Abgänge = 13,251 Stellen)							
4.511.411300: Kita Kerckringstr.							
00004899	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,769		03	0,769	
00006324	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S13	1,000	
00006530	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006536	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006585	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006659	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S09	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008494	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08a	0,750	
00008543	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008547	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008582	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009247	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						10,519	0,000
Stellenzugang in Kita Kerckringstr.: Stellenzugang: 10,519 (10,519 Zugänge - 0,000 Abgänge = 10,519 Stellen)							
4.511.411400: Kita Klappenstraße							
00004887	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,769		03	0,769	
00006338	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S13	1,000	
00006521	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006559	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006590	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006661	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S09	1,000	
00008359	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,500		S09	0,500	
00008518	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008618	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008623	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009254	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00009777	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
Zusammenfassung						11,269	0,000
Stellenzugang in Kita Klappenstraße: Stellenzugang: 11,269 (11,269 Zugänge - 0,000 Abgänge = 11,269 Stellen)							
4.511.411500: Kita August-Bebel-Straße / Pavillion							
00006570	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006571	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006572	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006573	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750		S03	0,750	
00008590	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008591	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008592	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008593	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08a	0,750	
Zusammenfassung						7,500	0,000
Stellenzugang in Kita August-Bebel-Straße / Pavillion: Stellenzugang: 7,500 (7,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 7,500 Stellen)							
4.511.420000: Kita II							
00008375	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Abteilungsleiter/in	1,000		S17	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kita II: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.420100: Kita Idun							
00004893	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	382 /452 0,897		03	0,897	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004894	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,821		03	0,821	
00006340	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S15	1,000	
00006506	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S16	1,000	
00006527	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006548	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006576	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006591	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751		S03	0,751	
00006603	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006604	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750		S03	0,750	
00008499	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008525	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08a	0,750	
00008544	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008553	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008554	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008555	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008556	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008701	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009267	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S03	0,500	
00009268	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00009335	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009825	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009826	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
Zusammenfassung						21,469	0,000
Stellenzugang in Kita Idun: Stellenzugang: 21,469 (21,469 Zugänge - 0,000 Abgänge = 21,469 Stellen)							
4.511.420200: Kita Glockengießerstr.							
00004895	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,897		03	0,897	
00006323	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S13	1,000	
00006555	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750		S03	0,750	
00006596	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006598	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006664	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S09	1,000	
00008356	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,500		S09	0,500	
00008545	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008580	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008620	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009243	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009245	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						11,147	0,000
Stellenzugang in Kita Glockengießerstr.: Stellenzugang: 11,147 (11,147 Zugänge - 0,000 Abgänge = 11,147 Stellen)							
4.511.420300: Kita Behaimring							
00004888	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000		03	1,000	
00006339	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S13	1,000	
00006431	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S15	1,000	
00006575	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006579	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006582	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006587	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006620	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751		S03	0,751	
00007889	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S02	1,000	
00008367	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S02	0,500	
00008498	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008503	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008540	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008541	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751		S08a	0,751	
00008596	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008606	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08a	0,750	
00008614	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009258	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00009806	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
Zusammenfassung						17,752	0,000
Stellenzugang in Kita Behaimring: Stellenzugang: 17,752 (17,752 Zugänge - 0,000 Abgänge = 17,752 Stellen)							
4.511.420400: Kita Mecklenburger Str.							
00004904	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,641		03	0,641	
00004919	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswart/in Springkraft	0,641		03	0,641	
00006337	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S15	1,000	
00006345	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S13	1,000	
00006551	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006552	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750		S03	0,750	
00006589	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006610	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	

386 /452

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006611	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006612	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006675	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	1,000		S08b	1,000	
00008049	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008373	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S02	0,500	
00008522	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008533	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008570	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008571	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008573	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779		S08a	0,779	
00008574	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008601	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751		S08a	0,751	
00008626	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08a	0,750	
00008628	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008629	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08b	0,750	
00008653	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009272	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						22,562	0,000
Stellenzugang in Kita Mecklenburger Str.: Stellenzugang: 22,562 (22,562 Zugänge - 0,000 Abgänge = 22,562 Stellen)							
4.511.420500: Kita Haus der kleinen Riesen							
00004897	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,897		03	0,897	
00006436	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S15	1,000	
00006487	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S16	1,000	
00006640	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S04	1,000	
00006642	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S04	1,000	
00006643	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S04	1,000	
00006674	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilerzieher/in	1,000		S08b	1,000	
00006678	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
00007985	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00007991	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
00008210	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,500		03	0,500	
00008658	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
00008659	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
00008660	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	

388 /452

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008661	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
00008946	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
00009773	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	1,000		S09	1,000	
00009774	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	1,000		S09	1,000	
00009775	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	1,000		S09	1,000	
Zusammenfassung						18,397	0,000
Stellenzugang in Kita Haus der kleinen Riesen: Stellenzugang: 18,397 (18,397 Zugänge - 0,000 Abgänge = 18,397 Stellen)							
4.511.420600: Kita Rudolf-Groth-Park							
00004909	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000		03	1,000	
00006326	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S15	1,000	
00006520	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006560	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006595	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006648	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00006660	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S13	1,000	
00007989	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008357	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,500		S09	0,500	
00008364	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S02	0,500	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008519	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008594	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008600	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779		S08a	0,779	
00008624	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08a	0,750	
00009251	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00009442	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in (Quereinst)	1,000		S03	1,000	
00009443	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in (Quereinst)	1,000		S03	1,000	
00009770	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
Zusammenfassung						16,529	0,000
Stellenzugang in Kita Rudolf-Groth-Park: Stellenzugang: 16,529 (16,529 Zugänge - 0,000 Abgänge = 16,529 Stellen)							
4.511.420700: Kita Niendorf							
00004907	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,641		03	0,641	
00006332	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S13	1,000	
00006605	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006606	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006652	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S09	1,000	
00007833	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008534	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008539	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009266	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00009811	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
Zusammenfassung						9,641	0,000
Stellenzugang in Kita Niendorf: Stellenzugang: 9,641 (9,641 Zugänge - 0,000 Abgänge = 9,641 Stellen)							
4.511.420800: Kita Brüder-Grimm-Ring							
00004889	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000		03	1,000	
00006330	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S13	1,000	
00006524	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S03	0,500	
00006526	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,750		S03	0,750	
00006542	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006553	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006597	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751		S03	0,751	
00006663	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S09	1,000	
00008360	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,500		S09	0,500	
00008505	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
00008506	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008509	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008576	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008577	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008602	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008929	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,500		S08a	0,500	
00009260	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						15,001	0,000
Stellenzugang in Kita Brüder-Grimm-Ring: Stellenzugang: 15,001 (15,001 Zugänge - 0,000 Abgänge = 15,001 Stellen)							
4.511.420900: Kita Hudekamp							
00004913	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,821		03	0,821	
00006607	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006655	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S13	1,000	
00008363	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,500		S09	0,500	
00008535	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S08b	1,000	
00008538	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08a	0,750	
00008579	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751		S08a	0,751	
00008928	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,500		S08a	0,500	
00009269	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00009337	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009812	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00009813	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08a	0,750	
00009814	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S09	1,000	
Zusammenfassung						11,072	0,000
Stellenzugang in Kita Hudekamp: Stellenzugang: 11,072 (11,072 Zugänge - 0,000 Abgänge = 11,072 Stellen)							
4.511.421000: Kita Moislinger Berg							
00004906	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000		03	1,000	
00006328	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S15	1,000	
00006522	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00006540	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006554	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006581	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006609	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006662	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S13	1,000	
00008358	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,500		S09	0,500	
00008365	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S02	0,500	
00008524	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008583	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008584	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008605	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008625	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009253	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00009333	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08a	0,750	
Zusammenfassung						15,750	0,000
Stellenzugang in Kita Moislinger Berg: Stellenzugang: 15,750 (15,750 Zugänge - 0,000 Abgänge = 15,750 Stellen)							
4.511.421100: Kita Dornestr.							
00004891	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000		03	1,000	
00006341	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S15	1,000	
00006485	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S16	1,000	
00006544	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006549	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006558	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006619	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00008514	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008515	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008546	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008552	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008560	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008567	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008572	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00008586	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009167	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009246	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00009768	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
Zusammenfassung						18,000	0,000
Stellenzugang in Kita Dornestr.: Stellenzugang: 18,000 (18,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 18,000 Stellen)							
4.511.421200: Kita Klipperstr.							
00004901	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000		03	1,000	
00006310	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S15	1,000	
00006515	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S17	1,000	
00006523	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751		S03	0,751	
00006534	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006546	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S03	0,500	
00006631	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,751		S03	0,751	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006632	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006633	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00007992	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
00008081	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008082	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008212	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,769		03	0,769	
00008366	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S02	0,500	
00008537	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	1,000		S09	1,000	
00008542	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	1,000		S09	1,000	
00008550	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
00008595	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008615	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008616	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779		S08a	0,779	
00008617	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009255	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00009545	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009546	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
Zusammenfassung						22,050	0,000
Stellenzugang in Kita Klipperstr.: Stellenzugang: 22,050 (22,050 Zugänge - 0,000 Abgänge = 22,050 Stellen)							
4.511.421300: Kita Roter Löwe							
00004908	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000		03	1,000	
00006329	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S13	1,000	
00006594	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006600	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006601	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006602	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006657	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S09	1,000	
00008211	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,500		03	0,500	
00008362	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,500		S09	0,500	
00008371	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S02	0,500	
00008526	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008527	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008528	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008529	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008562	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00009265	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00009810	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
Zusammenfassung						15,500	0,000
Stellenzugang in Kita Roter Löwe: Stellenzugang: 15,500 (15,500 Zugänge - 0,000 Abgänge = 15,500 Stellen)							
4.511.421400: Kita Schaluppenweg							
00004910	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	1,000		03	1,000	
00006199	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	1,000		S09	1,000	
00006433	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	1,000		S15	1,000	
00006531	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00006550	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S04	1,000	
00006641	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	
00006644	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,519		S04	0,519	
00006645	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S04	0,500	
00006649	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	1,000		S13	1,000	
00006676	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,751		S09	0,751	
00006677	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	1,000		S09	1,000	
00007986	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007987	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00007988	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008368	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S02	0,500	
00008512	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751		S08a	0,751	
00008513	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751		S08b	0,751	
00008566	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
00008568	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779		S08a	0,779	
00008651	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,751		S08b	0,751	
00008656	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,779		S08b	0,779	
00008657	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,750		S08b	0,750	
00008662	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,779		S09	0,779	
00009259	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,500		S03	0,500	
00009807	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	1,000		S03	1,000	
00009808	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	1,000		S08a	1,000	
Zusammenfassung						22,110	0,000
Stellenzugang in Kita Schaluppenweg: Stellenzugang: 22,110 (22,110 Zugänge - 0,000 Abgänge = 22,110 Stellen)							
4.511.460100: Kindertagesstätte Glockengießerstr. 18							
00004895	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000 399 /452	03			0,897

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006323	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S13			1,000
00006555	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,750
00006596	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006598	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006664	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S09			1,000
00008356	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,000	S09			0,500
00008545	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008580	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008620	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009243	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009245	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
Zusammenfassung						0,000	11,147
Stellenabgang in Kindertagesstätte Glockengießerstr. 18: Stellenabgang: 11,147 (0,000 Zugänge - 11,147 Abgänge = 11,147 Stellen)							
4.511.460300: Kindertagesstätte Dornestr. 62							
00004891	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			1,000
00006341	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S15			1,000
00006485	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S16			1,000
00006544	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006549	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006558	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006619	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00008514	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008515	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008546	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008552	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008560	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008567	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008572	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00008586	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009167	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009246	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00009768	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
Zusammenfassung						0,000	18,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Dornestr. 62: Stellenabgang: 18,000 (0,000 Zugänge - 18,000 Abgänge = 18,000 Stellen)							
4.511.460400: Kindertagesstätte Kerckringstr. 25-29							
00004899	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000 401 /452	03			0,769

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006324	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S13			1,000
00006530	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006536	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006585	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006659	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S09			1,000
00008494	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,750
00008543	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008547	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008582	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009247	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
Zusammenfassung						0,000	10,519
Stellenabgang in Kindertagesstätte Kerckringstr. 25-29: Stellenabgang: 10,519 (0,000 Zugänge - 10,519 Abgänge = 10,519 Stellen)							
4.511.460500: Kindertagesstätte Marlistr. 22							
00004903	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			1,000
00006333	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S13			1,000
00006525	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006538	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006556	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006613	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006665	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S09			1,000
00008548	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008588	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008604	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008622	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,750
00008627	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009248	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00009332	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
Zusammenfassung						0,000	13,750
Stellenabgang in Kindertagesstätte Marlistr. 22: Stellenabgang: 13,750 (0,000 Zugänge - 13,750 Abgänge = 13,750 Stellen)							
4.511.460600: Kindertagesstätte Hallandhaus, Triftstr. 115 A							
00004896	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			0,897
00006325	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S13			1,000
00006547	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006557	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006569	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006586	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006667	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S09			1,000
00008504	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,779
00008516	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008517	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008524	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008561	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,750
00009244	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009249	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
Zusammenfassung						0,000	13,426
Stellenabgang in Kindertagesstätte Hallandhaus, Triftstr. 115 A: Stellenabgang: 13,426 (0,000 Zugänge - 13,426 Abgänge = 13,426 Stellen)							
4.511.460700: Kindertagesstätte Robert-Koch-Str. 5A							
00004898	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			0,897
00006334	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S13			1,000
00006541	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006578	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006630	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006651	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S09			1,000
00008511	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008523	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008531	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009250	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00009769	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
Zusammenfassung						0,000	10,897
Stellenabgang in Kindertagesstätte Robert-Koch-Str. 5A: Stellenabgang: 10,897 (0,000 Zugänge - 10,897 Abgänge = 10,897 Stellen)							
4.511.460800: Kindertagesstätte Rudolf-Groth-Park, Am Waldsaum 1							
00004909	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			1,000
00006326	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S13			1,000
00006520	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006560	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006595	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006648	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00006660	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S09			1,000
00007989	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008357	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,000	S09			0,500
00008364	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S02			0,500
00008519	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008594	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008600	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,779
00008624	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,750
00009251	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00009442	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in (Quereinst)	0,000	S03			1,000
00009443	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in (Quereinst)	0,000	S03			1,000
00009770	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
Zusammenfassung						0,000	16,529
Stellenabgang in Kindertagesstätte Rudolf-Groth-Park, Am Waldsaum 1: Stellenabgang: 16,529 (0,000 Zugänge - 16,529 Abgänge = 16,529 Stellen)							
4.511.460900: Kindertagesstätte Dietrich-Buxtehude, Joh.-Seb.-Bach-Str.							
00004890	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			0,949
00006342	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S09			1,000
00006565	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006580	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,751
00006634	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006656	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S13			1,000
00008530	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,750
00008549	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,750

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008575	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,779
00008587	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008608	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009252	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,500
00009771	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009772	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009805	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
Zusammenfassung						0,000	13,479
Stellenabgang in Kindertagesstätte Dietrich-Buxtehude, Joh.-Seb.-Bach-Str.: Stellenabgang: 13,479 (0,000 Zugänge - 13,479 Abgänge = 13,479 Stellen)							
4.511.461100: Sonderkindergarten Haus der kleinen Riesen							
00004897	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			0,897
00006436	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S15			1,000
00006487	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S16			1,000
00006640	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S04			1,000
00006642	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S04			1,000
00006643	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S04			1,000
00006674	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilerzieher/in	0,000	S08b			1,000
00006678	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08b			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007985	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00007991	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08b			1,000
00008210	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			0,500
00008658	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08b			1,000
00008659	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08b			1,000
00008660	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08b			1,000
00008661	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08b			1,000
00008946	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08b			1,000
00009773	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,000	S09			1,000
00009774	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,000	S09			1,000
00009775	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,000	S09			1,000
Zusammenfassung						0,000	18,397
Stellenabgang in Sonderkindergarten Haus der kleinen Riesen: Stellenabgang: 18,397 (0,000 Zugänge - 18,397 Abgänge = 18,397 Stellen)							
4.511.461200: Kindertagesstätte Moislinger Berg 2							
00004906	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			1,000
00006328	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S13			1,000
00006522	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00006540	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006554	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006581	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006609	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006662	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S09			1,000
00008358	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,000	S09			0,500
00008365	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S02			0,500
00008583	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008584	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008605	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008625	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009253	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00009333	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,750
Zusammenfassung						0,000	14,750
Stellenabgang in Kindertagesstätte Moislinger Berg 2: Stellenabgang: 14,750 (0,000 Zugänge - 14,750 Abgänge = 14,750 Stellen)							
4.511.461300: Kindertagesstätte Klappenstraße 9 A							
00004887	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			0,769
00006338	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S13			1,000
00006521	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006559	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006590	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006661	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S09			1,000
00008359	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,000	S09			0,500
00008518	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008618	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008623	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009254	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00009777	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
Zusammenfassung						0,000	11,269
Stellenabgang in Kindertagesstätte Klappenstraße 9 A: Stellenabgang: 11,269 (0,000 Zugänge - 11,269 Abgänge = 11,269 Stellen)							
4.511.461500: Kindertagesstätte Dr. Julius-Leber-Str. 64							
00004892	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			0,720
00006343	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S09			1,000
00006529	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006583	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006615	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006616	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006647	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S13			1,000
00008611	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008612	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008613	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
Zusammenfassung						0,000	9,720
Stellenabgang in Kindertagesstätte Dr. Julius-Leber-Str. 64: Stellenabgang: 9,720 (0,000 Zugänge - 9,720 Abgänge = 9,720 Stellen)							
4.511.461600: Kindertagesstätte Klipperstr. 30							
00004901	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			1,000
00006310	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S15			1,000
00006515	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S17			1,000
00006523	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,751
00006534	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006546	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,500
00006631	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,751
00006632	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006633	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00007992	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08b			1,000
00008081	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000

411 /452

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008082	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008212	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			0,769
00008366	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S02			0,500
00008537	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,000	S09			1,000
00008542	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,000	S09			1,000
00008550	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08b			1,000
00008595	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008615	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008616	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,779
00008617	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009255	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00009545	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009546	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
Zusammenfassung						0,000	22,050
Stellenabgang in Kindertagesstätte Klipperstr. 30: Stellenabgang: 22,050 (0,000 Zugänge - 22,050 Abgänge = 22,050 Stellen)							
4.511.461700: Kindertagesstätte Mönkhofer Weg 63							
00004905	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			0,769
00006336	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000 412 /452	S13			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006539	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006543	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006636	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006666	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S09			1,000
00008510	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008551	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,750
00008619	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,779
00008621	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009256	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
Zusammenfassung						0,000	10,298
Stellenabgang in Kindertagesstätte Mönkhofer Weg 63: Stellenabgang: 10,298 (0,000 Zugänge - 10,298 Abgänge = 10,298 Stellen)							
4.511.461800: Kindertagesstätte Kunterbunt							
00004911	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			0,916
00006507	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S13			1,000
00006584	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,751
00006618	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,751
00006650	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S09			1,000
00008495	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008585	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,758
00008589	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008630	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008632	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009257	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
Zusammenfassung						0,000	10,176
Stellenabgang in Kindertagesstätte Kunterbunt: Stellenabgang: 10,176 (0,000 Zugänge - 10,176 Abgänge = 10,176 Stellen)							
4.511.462000: Kindertagesstätte Mecklenburger Str. 39							
00004904	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			0,641
00004919	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswart/in Springkraft	0,000	03			0,641
00006337	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S15			1,000
00006345	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S13			1,000
00006551	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006552	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,750
00006589	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006610	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006611	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006612	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006675	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,000	S08b			1,000
00008049	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008373	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S02			0,500
00008522	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008533	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008570	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008571	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008573	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,779
00008574	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008601	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,751
00008626	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,750
00008628	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008629	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08b			0,750
00008653	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08b			1,000
00009272	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
Zusammenfassung						0,000	22,562
Stellenabgang in Kindertagesstätte Mecklenburger Str. 39: Stellenabgang: 22,562 (0,000 Zugänge - 22,562 Abgänge = 22,562 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
4.511.462100: Kindertagesstätte Behaimring 27 A							
00004888	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			1,000
00006339	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S13			1,000
00006431	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S15			1,000
00006575	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006579	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006582	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006587	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006620	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,751
00007889	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S02			1,000
00008367	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S02			0,500
00008498	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008503	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08b			1,000
00008540	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008541	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,751
00008596	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008606	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,750

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008614	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009258	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00009806	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
Zusammenfassung						0,000	17,752
Stellenabgang in Kindertagesstätte Behaimring 27 A: Stellenabgang: 17,752 (0,000 Zugänge - 17,752 Abgänge = 17,752 Stellen)							
4.511.462500: Kindertagesstätte Schaluppenweg 15							
00004910	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			1,000
00006199	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,000	S09			1,000
00006433	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S15			1,000
00006531	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006550	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S04			1,000
00006641	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08b			1,000
00006644	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S04			0,519
00006645	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S04			0,500
00006649	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S13			1,000
00006676	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,000	S09			0,751
00006677	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,000	S09			1,000
00007986	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007987	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00007988	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008368	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S02			0,500
00008512	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,751
00008513	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08b			0,751
00008566	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008568	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,779
00008651	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08b			0,751
00008656	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08b			0,779
00008657	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08b			0,750
00008662	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,000	S09			0,779
00009259	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,500
00009807	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00009808	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
Zusammenfassung						0,000	22,110
Stellenabgang in Kindertagesstätte Schaluppenweg 15: Stellenabgang: 22,110 (0,000 Zugänge - 22,110 Abgänge = 22,110 Stellen)							
4.511.462600: Kindertagesstätte Brüder-Grimm-Ring 41							
00004889	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000 418 /452	03			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006330	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S13			1,000
00006524	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,500
00006526	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,750
00006542	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006553	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006597	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,751
00006663	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S09			1,000
00008360	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,000	S09			0,500
00008505	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08b			1,000
00008506	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008509	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008576	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008577	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008602	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009260	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
Zusammenfassung						0,000	14,501
Stellenabgang in Kindertagesstätte Brüder-Grimm-Ring 41: Stellenabgang: 14,501 (0,000 Zugänge - 14,501 Abgänge = 14,501 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
4.511.462900: Kindertagesstätte Kleine Klosterkoppel 20							
00004900	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			0,769
00006335	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S13			1,000
00006532	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006533	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006588	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006653	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S09			1,000
00008361	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,000	S09			0,500
00008369	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S02			0,500
00008507	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008508	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,751
00008536	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008598	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008607	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,750
00009261	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
Zusammenfassung						0,000	12,270
Stellenabgang in Kindertagesstätte Kleine Klosterkoppel 20: Stellenabgang: 12,270 (0,000 Zugänge - 12,270 Abgänge = 12,270 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
4.511.463000: Kindertagesstätte Am Behnckenhof 60							
00004885	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			0,897
00004886	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			0,897
00006435	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S15			1,000
00006486	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S16			1,000
00006535	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006566	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006592	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006617	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006635	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006638	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006639	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00007832	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00007887	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S02			1,000
00007888	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S02			1,000
00008497	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008502	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008557	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008558	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008559	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,750
00008565	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,751
00008578	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,779
00008581	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008603	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,750
00009262	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00009263	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,500
00009809	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
Zusammenfassung						0,000	24,324
Stellenabgang in Kindertagesstätte Am Behnckenhof 60: Stellenabgang: 24,324 (0,000 Zugänge - 24,324 Abgänge = 24,324 Stellen)							
4.511.463100: Kindertagesstätte Malenter Str. 1							
00004902	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			1,000
00004921	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswart/in Springkraft	0,000	03			0,641
00006344	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S13			1,000
00006432	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S15			1,000
00006537	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,750

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00006545	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006567	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006568	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006599	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,751
00006637	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00008355	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,000	S09			0,500
00008370	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S02			0,500
00008532	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,750
00008563	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008564	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008599	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,750
00008633	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009264	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00009334	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009544	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009547	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,500

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						0,000	18,142
Stellenabgang in Kindertagesstätte Malenter Str. 1: Stellenabgang: 18,142 (0,000 Zugänge - 18,142 Abgänge = 18,142 Stellen)							
4.511.463200: Kindertagesstätte Roter Löwe							
00004908	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			1,000
00006329	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S13			1,000
00006594	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006600	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006601	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006602	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006657	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S09			1,000
00008211	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			0,500
00008362	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,000	S09			0,500
00008371	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S02			0,500
00008526	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008527	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008528	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008529	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008562	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009265	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00009810	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
Zusammenfassung						0,000	15,500
Stellenabgang in Kindertagesstätte Roter Löwe: Stellenabgang: 15,500 (0,000 Zugänge - 15,500 Abgänge = 15,500 Stellen)							
4.511.463300: Kindertagesstätte Niendorf							
00004907	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			0,641
00006332	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S13			1,000
00006605	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006606	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006652	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S09			1,000
00007833	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008534	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008539	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009266	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00009811	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
Zusammenfassung						0,000	9,641
Stellenabgang in Kindertagesstätte Niendorf: Stellenabgang: 9,641 (0,000 Zugänge - 9,641 Abgänge = 9,641 Stellen)							
4.511.463400: Kindertagesstätte Idun							
00004893	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			0,897

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00004894	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			0,821
00006340	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S15			1,000
00006506	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S16			1,000
00006527	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006548	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006576	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006591	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,751
00006603	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006604	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,750
00008499	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008525	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,750
00008544	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008553	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008554	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008555	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008556	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008701	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009267	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,500
00009268	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00009335	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009825	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009826	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
Zusammenfassung						0,000	21,469
Stellenabgang in Kindertagesstätte Idun: Stellenabgang: 21,469 (0,000 Zugänge - 21,469 Abgänge = 21,469 Stellen)							
4.511.463500: Kindertagesstätte Hudekamp							
00004913	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			0,821
00006607	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006655	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S13			1,000
00008363	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heilpädagogin/-e	0,000	S09			0,500
00008535	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S08b			1,000
00008538	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,750
00008579	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,751
00009269	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00009337	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00009812	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00009813	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,750
00009814	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S09			1,000
Zusammenfassung						0,000	10,572
Stellenabgang in Kindertagesstätte Hudekamp: Stellenabgang: 10,572 (0,000 Zugänge - 10,572 Abgänge = 10,572 Stellen)							
4.511.463600: Kindertagesstätte Dorothea-Schlözer-Schule							
00004912	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			0,769
00006331	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S13			1,000
00006528	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,750
00006564	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,750
00006608	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006614	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,750
00006654	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S09			1,000
00007990	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008569	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,750
00008609	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008610	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009270	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,500

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						0,000	10,269
Stellenabgang in Kindertagesstätte Dorothea-Schlözer-Schule: Stellenabgang: 10,269 (0,000 Zugänge - 10,269 Abgänge = 10,269 Stellen)							
4.511.463700: Kindertagesstätte Steinrade							
00004914	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Hauswirtschaftliche Fachkraft in Kitas	0,000	03			1,000
00006327	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Heimleiter/in	0,000	S13			1,000
00006561	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006562	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006563	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,751
00006574	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006658	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	ständige Vertretung der Heimleitung	0,000	S09			1,000
00008372	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S02			0,500
00008500	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008501	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008520	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008521	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00009271	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00009336	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						0,000	13,251
Stellenabgang in Kindertagesstätte Steinrade: Stellenabgang: 13,251 (0,000 Zugänge - 13,251 Abgänge = 13,251 Stellen)							
4.511.463900: Kindertagesstätte August-Bebel-Straße / Pavillion							
00006570	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006571	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006572	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			1,000
00006573	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Sozialpädagogische/r Assistent/in	0,000	S03			0,750
00008590	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008591	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008592	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			1,000
00008593	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Erzieher/in	0,000	S08a			0,750
Zusammenfassung						0,000	7,500
Stellenabgang in Kindertagesstätte August-Bebel-Straße / Pavillion: Stellenabgang: 7,500 (0,000 Zugänge - 7,500 Abgänge = 7,500 Stellen)							
4.513.200000: Kinder- u. Jugendbeteiligung, Kinder- u. Jugendschutz, Nachbarschaftsbüros							
366001: Jugendfreizeiteinrichtungen							
00006375	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Teamleiter/in	0,769	S15	S15		0,231
00006491	366001 Jugendfreizeiteinrichtungen	Sozialarbeiter/in	0,731	S15	S15	0,231	
Zusammenfassung						0,231	0,231
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Kinder- u. Jugendbeteiligung, Kinder- u. Jugendschutz, Nachbarschaftsbüros: Stellen: 0,000 (0,231 Zugänge - 0,231 Abgänge = 0,000 Stellen)							
4.513.320000: Jugendtreff Dieselstraße							
362002: Jugendarbeit							
00008638	362002 Jugendarbeit	Erzieher/in	1,000		S08b	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Jugendtreff Dieselstraße: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.513.340000: Bauspielplatz Buntekuh							
00008638	362002 Jugendarbeit	Erzieher/in	0,000	S08b			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Bauspielplatz Buntekuh: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.150000: Erschließung und Verfahrensangelegenheiten							
541001: Gemeindestraßen							
00008749	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	0,000	11			1,000
00008749	541001 Gemeindestraßen	Ingenieur/in	1,000		12	1,000	
00009682	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	1,000		11	1,000	
Zusammenfassung						2,000	1,000
Stellenzugang in Erschließung und Verfahrensangelegenheiten: Stellenzugang: 1,000 (2,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.320000: Straßenunterhaltung							
00008264	541001 Gemeindestraßen	Sachbearbeiter/in	0,000	11			1,000
00008264	541001 Gemeindestraßen	Ingenieur/in	1,000		10	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Straßenunterhaltung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.332000: Unterhaltung/ Betrieb							
00005312	541001 Gemeindestraßen	Kraftfahrer/in	0,000	05			1,000
00005312	541001 Gemeindestraßen	Kraftfahrer/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Unterhaltung/ Betrieb: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.340000: Bau Verkehrseinrichtungen							
00008751	541001 Gemeindestraßen	Beschilderungshandwerker/in	0,000	05			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Bau Verkehrseinrichtungen: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.342000: Verkehrszeichen							
00008100	541001 Gemeindestraßen	Beschilderungshandwerker/in	1,000		05	1,000	
00008751	541001 Gemeindestraßen	Beschilderungshandwerker/in	1,000		05	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Verkehrszeichen: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
5.660.510000: Allgemeine Dienste							
551001: Grün- und Landschaftsbau							
00005246	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	0,000	05			1,000
00005246	551001 Grün- und Landschaftsbau	Sachbearbeiter/in	1,000		05	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Allgemeine Dienste: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.511000: Allgemeine Dienste							
00005168	551001 Grün- und Landschaftsbau	Sachbearbeiter/in	0,000	07			1,000
00005168	551001 Grün- und Landschaftsbau	Sachbearbeiter/in	1,000		06	1,000	
00005171	551001 Grün- und Landschaftsbau	Fahrzeugführer/in	0,000	04			1,000
553001: Friedhofs- und Bestattungswesen							
00005030	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Techniker/in	0,000	09a			1,000
00005030	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Techniker/in	1,000		09b	1,000	
Zusammenfassung						2,000	3,000
Stellenabgang in Allgemeine Dienste: Stellenabgang: 1,000 (2,000 Zugänge - 3,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.511100: Fahrdienste/ Lager							
551001: Grün- und Landschaftsbau							
00005171	551001 Grün- und Landschaftsbau	Fahrzeugführer/in	1,000		04	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Fahrdienste/ Lager: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.512100: Baumpflege							
00005302	551001 Grün- und Landschaftsbau	Kraftfahrer/in	0,000	05			1,000
00005302	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00005807	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	0,000	06			1,000
Zusammenfassung						1,000	2,000
Stellenabgang in Baumpflege: Stellenabgang: 1,000 (1,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
5.660.520000: Grünanlagen							
00008892	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00008893	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
553001: Friedhofs- und Bestattungswesen							
00005809	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gartenmeister/in	1,000		09a	1,000	
Zusammenfassung						3,000	0,000
Stellenzugang in Grünanlagen: Stellenzugang: 3,000 (3,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
5.660.521000: Pflegebezirk 1							
551001: Grün- und Landschaftsbau							
00005758	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	0,000	06			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Pflegebezirk 1: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.522000: Pflegebezirk 2							
00005158	551001 Grün- und Landschaftsbau	Fahrzeugführer/in	0,000	04			1,000
00005173	551001 Grün- und Landschaftsbau	Fahrzeugführer/in	0,000	04			1,000
00005238	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	0,000	05			1,000
00005250	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	0,000	05			1,000
00005254	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	0,000	05			1,000
00005767	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	0,000	06			1,000
00005770	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	0,000	05			1,000
00007851	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	0,000	05			1,000
Zusammenfassung						0,000	8,000
Stellenabgang in Pflegebezirk 2: Stellenabgang: 8,000 (0,000 Zugänge - 8,000 Abgänge = 8,000 Stellen)							
5.660.523000: Pflegebezirk 3							
00007984	551001 Grün- und Landschaftsbau	Praxisanleiter/in	1,000		06	1,000	
00008101	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtnermeister/in	1,000		09b	1,000	
00008268	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						3,000	0,000
Stellenzugang in Pflegebezirk 3: Stellenzugang: 3,000 (3,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
5.660.524000: Pflegebezirk 4							
00005158	551001 Grün- und Landschaftsbau	Fahrzeugführer/in	1,000		04	1,000	
00005173	551001 Grün- und Landschaftsbau	Fahrzeugführer/in	1,000		04	1,000	
00005238	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00005250	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00005254	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00005767	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	1,000		06	1,000	
00005770	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00005807	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	1,000		06	1,000	
00007851	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00008268	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	0,000	06			1,000
Zusammenfassung						9,000	1,000
Stellenzugang in Pflegebezirk 4: Stellenzugang: 8,000 (9,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 8,000 Stellen)							
5.660.530000: Freiraumplanung							
00009681	551001 Grün- und Landschaftsbau	Sachgebietsleiter/in	0,000	11			1,000
00009681	551001 Grün- und Landschaftsbau	Ingenieur/in	1,000		12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Freiraumplanung: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.540000: Sport- und Freizeitanlagen							
00009341	551001 Grün- und Landschaftsbau	Sachgebietsleiter/in	0,000	11			1,000
00009341	551001 Grün- und Landschaftsbau	Ingenieur/in	1,000		12	1,000	
Zusammenfassung						1,000	1,000
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Sport- und Freizeitanlagen: Stellen: 0,000 (1,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 0,000 Stellen)							
5.660.542000: Kinderspielplatzkontrolle							
00005758	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtner/in	1,000		06	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kinderspielplatzkontrolle: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.660.620000: Vorwerker Friedhof							
551001: Grün- und Landschaftsbau							
00006214	551001 Grün- und Landschaftsbau	Gärtnermeister/in	0,000	09b			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
553001: Friedhofs- und Bestattungswesen							
00004962	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	0,000	03			1,000
00004964	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	0,000	03			1,000
00004966	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	05			1,000
00004967	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	0,000	03			1,000
00004968	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	0,000	03			1,000
00004975	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	0,000	03			1,000
00005176	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Fahrzeugführer/in	0,000	04			1,000
00005182	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	05			1,000
00005184	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gartenbauhelfer/in	0,000	04			1,000
00005259	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	05			1,000
00005261	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	05			1,000
00005262	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	05			1,000
00005264	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	05			1,000
00005267	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	05			1,000
00005796	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	06			1,000
00005797	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	06			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005799	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	05			1,000
00005800	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	06			1,000
00005801	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	06			1,000
00005805	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	06			1,000
00005806	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	05			1,000
00005808	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	06			1,000
00005810	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	05			1,000
00005811	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	05			0,519
00005812	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	05			1,000
00006216	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtnermeister/in	0,000	09b			1,000
Zusammenfassung						0,000	26,519
Stellenabgang in Vorwerker Friedhof: Stellenabgang: 26,519 (0,000 Zugänge - 26,519 Abgänge = 26,519 Stellen)							
5.660.621000: Vorwerker Friedhof I							
00004964	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	1,000		03	1,000	
00004966	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00004967	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	1,000		03	1,000	
00004968	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005176	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Fahrzeugführer/in	1,000 436 /452		04	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005184	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gartenbauhelfer/in	1,000		04	1,000	
00005259	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00005262	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00005264	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00005796	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		06	1,000	
00005797	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		06	1,000	
00005799	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00005800	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		06	1,000	
00005805	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00005810	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00006214	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtnermeister/in	1,000		09b	1,000	
Zusammenfassung						16,000	0,000
Stellenzugang in Vorwerker Friedhof I: Stellenzugang: 16,000 (16,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 16,000 Stellen)							
5.660.622000: Vorwerker Friedhof II							
00004962	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	1,000		03	1,000	
00004975	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofsarbeiter/in	1,000		03	1,000	
00005182	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00005261	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		05	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00005267	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00005801	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		06	1,000	
00005806	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00005808	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		06	1,000	
00005811	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,519		05	0,519	
00005812	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	1,000		05	1,000	
00006216	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtnermeister/in	1,000		09b	1,000	
Zusammenfassung						10,519	0,000
Stellenzugang in Vorwerker Friedhof II: Stellenzugang: 10,519 (10,519 Zugänge - 0,000 Abgänge = 10,519 Stellen)							
5.660.630000: Burgtorfriedhof, Friedhof Waldhusen, Friedhof St. Jürgen							
00005809	553001 Friedhofs- und Bestattungswesen	Gärtner/in	0,000	06			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Burgtorfriedhof, Friedhof Waldhusen, Friedhof St. Jürgen: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.691.200000: Projektrealisierung							
552001: Wasser und Hafen							
00005971	552001 Wasser und Hafen	Bautechniker/in	0,000	09a			1,000
00005971	552001 Wasser und Hafen	Ingenieur/in	1,000		12	1,000	
00009446	552001 Wasser und Hafen	Sachbearbeiter/in	0,000	12			1,000
Zusammenfassung						1,000	2,000
Stellenabgang in Projektrealisierung: Stellenabgang: 1,000 (1,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
5.691.400000: Hafenbahn							
00009446	552001 Wasser und Hafen	Sachbearbeiter/in	1,000		12	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Hafenbahn: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
II. nachrichtlich geführte Stellen							
Verwaltung							
0.000.100000: Auszubildende und Anwärter/innen							
111008: Zentrale Personalarbeit							
00007896	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000		ANW LG 2.1	1,000	
00007914	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000		ANW LG 2.1	1,000	
00007915	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000		ANW LG 2.1	1,000	
00007916	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000		ANW LG 2.1	1,000	
00007917	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000		ANW LG 2.1	1,000	
00008810	111008 Zentrale Personalarbeit	Stadtinspektor-Anwärter/in	1,000		ANW LG 2.1	1,000	
00007754	111008 Zentrale Personalarbeit	Auszubildende/r VFA	1,000		AZU	1,000	
Zusammenfassung						7,000	0,000
Stellenzugang in Auszubildende und Anwärter/innen: Stellenzugang: 7,000 (7,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 7,000 Stellen)							
1.105.991000: Auszubildende Fachinformatiker/in für Systemintegration							
111007: Informationstechnik							
00008803	111007 Informationstechnik	Auszubildende/r Fachinformatiker/in Systemint	1,000		AZU	1,000	
00008804	111007 Informationstechnik	Auszubildende/r Fachinformatiker/in Systemint	1,000		AZU	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Auszubildende Fachinformatiker/in für Systemintegration: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
1.110.700000: Zentraler Stellenpool							
111008: Zentrale Personalarbeit							
00007896	111008 Zentrale Personalarbeit	Ermittler/in	0,000	03			1,000
00007897	111008 Zentrale Personalarbeit	Dummy Stelle	0,000	03			1,000
00007898	111008 Zentrale Personalarbeit	Dummy Stelle	0,000	03			1,000
00007899	111008 Zentrale Personalarbeit	Dummy Stelle	0,000	03			1,000
00007914	111008 Zentrale Personalarbeit	Ermittler/in	0,000	03			1,000
00007915	111008 Zentrale Personalarbeit	Ermittler/in	0,000	03			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00007916	111008 Zentrale Personalarbeit	Ermittler/in	0,000	03			1,000
00007917	111008 Zentrale Personalarbeit	Ermittler/in	0,000	03			1,000
00007918	111008 Zentrale Personalarbeit	Ermittler/in	0,000	03			1,000
00007919	111008 Zentrale Personalarbeit	Ermittler/in	0,000	03			1,000
00007920	111008 Zentrale Personalarbeit	Ermittler/in	0,000	03			1,000
00007921	111008 Zentrale Personalarbeit	Ermittler/in	0,000	03			1,000
00007977	111008 Zentrale Personalarbeit	Ermittler/in	0,000	03			1,000
00007978	111008 Zentrale Personalarbeit	Ermittler/in	0,000	03			1,000
00007979	111008 Zentrale Personalarbeit	Ermittler/in	0,000	03			1,000
00007980	111008 Zentrale Personalarbeit	Ermittler/in	0,000	03			1,000
00007984	111008 Zentrale Personalarbeit	Ermittler/in	0,000	03			1,000
00008100	111008 Zentrale Personalarbeit	Ermittler/in	0,000	03			1,000
00008101	111008 Zentrale Personalarbeit	Ermittler/in	0,000	03			1,000
Zusammenfassung						0,000	19,000
Stellenabgang in Zentraler Stellenpool: Stellenabgang: 19,000 (0,000 Zugänge - 19,000 Abgänge = 19,000 Stellen)							
4.041.100000: Jugendberufsagentur							
111008: Zentrale Personalarbeit							
00007897	111008 Zentrale Personalarbeit	Dummy Stelle	1,000		03	1,000	
00007898	111008 Zentrale Personalarbeit	Dummy Stelle	1,000		03	1,000	
00007899	111008 Zentrale Personalarbeit	Dummy Stelle	1,000		03	1,000	
Zusammenfassung						3,000	0,000
Stellenzugang in Jugendberufsagentur: Stellenzugang: 3,000 (3,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 3,000 Stellen)							
Einrichtungen							
3.370.993100: Brandmeister-Anwärter/in							
126001: Gefahrenabwehr							
00008796	126001 Gefahrenabwehr	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000		ANW LG 1.2	1,000	
00008797	126001 Gefahrenabwehr	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000		ANW LG 1.2	1,000	
00008798	126001 Gefahrenabwehr	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000		ANW LG 1.2	1,000	
00008799	126001 Gefahrenabwehr	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000		ANW LG 1.2	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
00008800	126001 Gefahrenabwehr	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000		ANW LG 1.2	1,000	
00008801	126001 Gefahrenabwehr	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000		ANW LG 1.2	1,000	
00008802	126001 Gefahrenabwehr	Brandmeister/-Anwärter/in	1,000		ANW LG 1.2	1,000	
Zusammenfassung						7,000	0,000
Stellenzugang in Brandmeister-Anwärter/in: Stellenzugang: 7,000 (7,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 7,000 Stellen)							
3.820.992000: Auszubildende Forstwirt/in							
555001: Land- und Forstwirtschaft							
00007754	555001 Land- und Forstwirtschaft	Auszubildende/r Forstwirt/in	0,000	AZU			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Auszubildende Forstwirt/in: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.410100: Kita Dorothea-Schlözer							
365002: Betreuung in Kindertageseinrichtungen							
00009783	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kita Dorothea-Schlözer: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.410200: Kita Dr.-Julius-Leber-Str.							
00009778	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kita Dr.-Julius-Leber-Str.: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.410300: Kita Am Behnckenhof							
00009781	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
00009782	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Kita Am Behnckenhof: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.511.410400: Kita Hallandhaus							
00009836	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kita Hallandhaus: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.410500: Kita Kunterbunt							
00009824	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kita Kunterbunt: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.410600: Kita Malenter Str.							
00009766	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
00009842	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Kita Malenter Str.: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.511.410700: Kita Kleine Klosterkoppel							
00009841	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kita Kleine Klosterkoppel: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.410800: Kita Marlistr.							
00009843	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kita Marlistr.: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.410900: Kita Mönkhofer Weg							
00009845	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kita Mönkhofer Weg: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.411000: Kita Robert-Koch-Str.							
00009847	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000 443 /452		KPF	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kita Robert-Koch-Str.: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.411100: Kita Dietrich-Buxtehude							
00009833	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kita Dietrich-Buxtehude: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.411200: Kita Groß Steinrade							
00009828	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kita Groß Steinrade: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.411300: Kita Kerckringstr.							
00009839	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kita Kerckringstr.: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.411400: Kita Klappenstraße							
00009840	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kita Klappenstraße: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.420100: Kita Idun							
00009827	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
00009838	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Kita Idun: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.511.420200: Kita Glockengießerstr.							
00009835	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000 444 /452		KPF	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kita Glockengießerstr.: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.420300: Kita Behaimring							
00009831	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kita Behaimring: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.420400: Kita Mecklenburger Str.							
00009829	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kita Mecklenburger Str.: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.420500: Kita Haus der kleinen Riesen							
00009763	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
00009776	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Kita Haus der kleinen Riesen: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.511.420600: Kita Rudolf-Groth-Park							
00009765	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
00009849	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Kita Rudolf-Groth-Park: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.511.420700: Kita Niendorf							
00009846	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kita Niendorf: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
4.511.420800: Kita Brüder-Grimm-Ring							
00009832	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kita Brüder-Grimm-Ring: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.420900: Kita Hudekamp							
00009837	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kita Hudekamp: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.421000: Kita Moislinger Berg							
00009844	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kita Moislinger Berg: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.421100: Kita Dornestr.							
00009834	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						1,000	0,000
Stellenzugang in Kita Dornestr.: Stellenzugang: 1,000 (1,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.421200: Kita Klipperstr.							
00009823	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
00009866	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Kita Klipperstr.: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.511.421300: Kita Roter Löwe							
00009767	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
00009848	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Kita Roter Löwe: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.511.421400: Kita Schaluppenweg							
00009764	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
00009850	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	1,000		KPF	1,000	
Zusammenfassung						2,000	0,000
Stellenzugang in Kita Schaluppenweg: Stellenzugang: 2,000 (2,000 Zugänge - 0,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.511.460100: Kindertagesstätte Glockengießerstr. 18							
00009835	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Glockengießerstr. 18: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.460300: Kindertagesstätte Dornestr. 62							
00009834	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Dornestr. 62: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.460400: Kindertagesstätte Kerckringstr. 25-29							
00009839	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Kerckringstr. 25-29: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.460500: Kindertagesstätte Marlistr. 22							
00009843	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Marlistr. 22: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.460600: Kindertagesstätte Hallandhaus, Triftstr. 115 A							
00009836	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000 447 /452	KPF			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Hallandhaus, Triftstr. 115 A: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.460700: Kindertagesstätte Robert-Koch-Str. 5A							
00009847	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Robert-Koch-Str. 5A: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.460800: Kindertagesstätte Rudolf-Groth-Park, Am Waldsaum 1							
00009765	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
00009849	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	2,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Rudolf-Groth-Park, Am Waldsaum 1: Stellenabgang: 2,000 (0,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.511.460900: Kindertagesstätte Dietrich-Buxtehude, Joh.-Seb.-Bach-Str.							
00009833	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Dietrich-Buxtehude, Joh.-Seb.-Bach-Str.: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.461100: Sonderkindergarten Haus der kleinen Riesen							
00009763	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
00009776	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	2,000
Stellenabgang in Sonderkindergarten Haus der kleinen Riesen: Stellenabgang: 2,000 (0,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.511.461200: Kindertagesstätte Moislinger Berg 2							
00009844	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Moislinger Berg 2: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
4.511.461300: Kindertagesstätte Klappenstraße 9 A							
00009840	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Klappenstraße 9 A: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.461500: Kindertagesstätte Dr. Julius-Leber-Str. 64							
00009778	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Dr. Julius-Leber-Str. 64: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.461600: Kindertagesstätte Klipperstr. 30							
00009823	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
00009866	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	2,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Klipperstr. 30: Stellenabgang: 2,000 (0,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.511.461700: Kindertagesstätte Mönkhofer Weg 63							
00009845	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Mönkhofer Weg 63: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.461800: Kindertagesstätte Kunterbunt							
00009824	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Kunterbunt: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.462000: Kindertagesstätte Mecklenburger Str. 39							
00009829	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Mecklenburger Str. 39: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.462100: Kindertagesstätte Behaimring 27 A							
00009831	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Behaimring 27 A: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.462500: Kindertagesstätte Schaluppenweg 15							
00009764	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
00009850	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	2,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Schaluppenweg 15: Stellenabgang: 2,000 (0,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.511.462600: Kindertagesstätte Brüder-Grimm-Ring 41							
00009832	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Brüder-Grimm-Ring 41: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.462900: Kindertagesstätte Kleine Klosterkoppel 20							
00009841	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Kleine Klosterkoppel 20: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.463000: Kindertagesstätte Am Behnckenhof 60							
00009781	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
00009782	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	2,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Am Behnckenhof 60: Stellenabgang: 2,000 (0,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
4.511.463100: Kindertagesstätte Malenter Str. 1							
00009766	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
00009842	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	2,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Malenter Str. 1: Stellenabgang: 2,000 (0,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.511.463200: Kindertagesstätte Roter Löwe							
00009767	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
00009848	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	2,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Roter Löwe: Stellenabgang: 2,000 (0,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.511.463300: Kindertagesstätte Niendorf							
00009846	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Niendorf: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.463400: Kindertagesstätte Idun							
00009827	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
00009838	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	2,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Idun: Stellenabgang: 2,000 (0,000 Zugänge - 2,000 Abgänge = 2,000 Stellen)							
4.511.463500: Kindertagesstätte Hudekamp							
00009837	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Hudekamp: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							

Stellennummer	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2026	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./ Entg.Gr.	nach Bes./ Entg.Gr.		
1	2	3	4	5	6	7	8
4.511.463600: Kindertagesstätte Dorothea-Schlözer-Schule							
00009783	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Dorothea-Schlözer-Schule: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							
4.511.463700: Kindertagesstätte Steinrade							
00009828	365002 Betreuung in Kindertageseinrichtungen	Praxisintegrierte Ausbildung z. Erzieher/in	0,000	KPF			1,000
Zusammenfassung						0,000	1,000
Stellenabgang in Kindertagesstätte Steinrade: Stellenabgang: 1,000 (0,000 Zugänge - 1,000 Abgänge = 1,000 Stellen)							

Zusammenfassung Verwaltung
Stellenzugang in 2026: Stellenzugang: 59,734 (180,586 Zugänge - 120,852 Abgänge = 59,734 Stellen)
Vergleich Querschnitt 2025: 2429,774 Stellen zum Querschnitt 2026: 2488,379 Stellen = 58,605 Stellenzugang

Zusammenfassung Einrichtungen
Stellenzugang in 2026: Stellenzugang: 24,974 (550,635 Zugänge - 525,661 Abgänge = 24,974 Stellen)
Vergleich Querschnitt 2025: 1937,443 Stellen zum Querschnitt 2026: 1962,417 Stellen = 24,974 Stellenzugang

Gesamt Zusammenfassung
Stellenzugang in Stellenplan 2026: Stellenzugang: 83,579 (839,159 Zugänge - 755,580 Abgänge = 83,579 Stellen)
Vergleich Querschnitt 2025: 4367,217 Stellen zum Querschnitt 2026: 4450,796 Stellen = 83,579 Stellenzugang

Hansestadt LÜBECK



Haushalt 2026

Band IV - Beteiligungsbericht

Der Haushaltsplan der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2026

Hansestadt Lübeck – Der Bürgermeister
1.201 Haushalt und Steuerung
Mengstraße 16 | 23539 Lübeck

www.luebeck.de/finanzen

Haushaltsplan der Hansestadt Lübeck 2026

Beteiligungsbericht

Band IV

Einwohnerzahl der Hansestadt Lübeck

nach der Fortschreibung am	31. Dezember 2024	223.156

Titelbild

Kalandschule - Sanierung und Dachgeschossausbau /
Kay Urban · Architektur und Bauleitung

Quelle:
https://kay-urban.de/referenzen/auswahl-laufender-projekte/kalandschule-sanierung-und-ausbau/

Hansestadt LÜBECK

Herausgeberin: Hansestadt Lübeck, Der Bürgermeister,
1.201 - Haushalt und Steuerung
Mengstraße 16, 23552 Lübeck

Auskünfte:	1.201.5	Beteiligungscontrolling
Daniela Bärwald	(0451) 122-2034	daniela.baerwald@luebeck.de
Jesko Beyer	(0451) 122-2033	jesko.beyer@luebeck.de
Beate Leu	(0451) 122-2032	beate.leu@luebeck.de
Irina Lövenich	(0451) 122-2035	irina.loevenich@luebeck.de
Christian Peuckert	(0451) 122-2031	christian.peuckert@luebeck.de
Manfred Uhlig	(0451) 122-2010	manfred.uhlig@luebeck.de

Vorwort

Sehr geehrte Interessierte,

nach mehreren Jahren, in denen die Hansestadt Lübeck erfolgreich ihren Haushalt sanieren und ihre Verschuldung abbauen konnte, sind die konjunkturellen Signale nunmehr wenig erfreulich. So zeigt etwa die jüngste Steuerschätzung eine Verschärfung der strukturellen Unterfinanzierung der kommunalen Ebene. Die Steuereinnahmen stagnieren, während die Sozialausgaben stetig steigen. Dadurch wird es für die Kommunen immer schwieriger, in die notwendige Infrastruktur zu investieren und die Lebensqualität der Bevölkerung aufrechtzuerhalten.

Die Hansestadt Lübeck wird ihre strategische Zielsetzung – Modernisierung der Verwaltung, nachhaltiger Einsatz von Ressourcen, Steigerung der Lebensqualität, intelligente Vernetzung, Stärkung des Wirtschaftsstandorts – auch unter den anspruchsvollen Rahmenbedingungen weiterverfolgen. Die städtischen Beteiligungen tragen, jede auf ihre Weise, dazu bei, wie Sie dem vorliegenden Bericht entnehmen können.

Darüber hinaus erhalten Sie durch die Darstellung des städtischen Beteiligungsportfolios, der aufbereiteten Kennzahlen und Haushaltsbeziehungen sowie mit den Angaben aus den Jahresabschlüssen 2023 und 2024 und Wirtschaftsplänen 2025 und 2026 in gewohnter Weise einen umfassenden Überblick über die städtischen Unternehmen. Die Wirtschaftspläne 2026 liegen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Berichtes noch nicht vor und werden in der Webversion ergänzt, wenn sie beschlossen sind.

Ich danke den Mitarbeitenden in den städtischen Unternehmen und in der Stadtverwaltung sowie den Mitgliedern der Aufsichtsräte für ihre Arbeit und für ihren Einsatz für das Wohl der städtischen Unternehmen und damit der Hansestadt Lübeck.

Eine informative Lektüre wünscht Ihnen



Jan Lindenau
Bürgermeister

Lübeck, im Juli 2025

Inhaltsverzeichnis

Die städtischen Unternehmen im Überblick Geschäftsjahr 2024 7
Fachbereich 1 31
Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH ..... - 36 -
Fachbereich 2 35
KWL GmbH ..... - 40 -
Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH ..... - 43 -
Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH ..... - 46 -
Stadtwerke Lübeck Innovation GmbH ..... - 50 -
Stadtwerke Lübeck Digital GmbH 53
Stadtwerke Lübeck Energie GmbH 56
TraveKom projects GmbH & Co. KG 60
TraveKom projects Verwaltungs GmbH 63
TraveNetz GmbH 65
Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH 68
Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH 71
Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung 74
LHG Service-Gesellschaft mbH 78
European Cargo Logistics GmbH (ECL) 81
Nordic Rail Service GmbH 84
Gleisinstandhaltung Lübeck GmbH 87
Gesellschaft mit beschränkter Haftung «European Cargo Logistics Rus» 90
BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH 92
Lübeck und Travemünde Marketing GmbH 95
Senior:InnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck 98
Kurbetrieb Travemünde 101
Fachbereich 3 100
Entsorgungszentrum Lübeck GmbH 105
Entsorgungsbetriebe Lübeck 108
Fachbereich 4 100
Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung 112
Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung 115
Lübecker Schwimmbäder 118
Fachbereich 5 117
Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH 122
Nicht berichtspflichtige Unternehmen 126
Baltic Rail Gate GmbH 127
GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH 129
Hamburg Marketing GmbH 131
items GmbH & Co. KG 134
items management GmbH 135
Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG 137
Lübeck Distribution GmbH 138
Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH) 140
NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH 142

NYSTED I A/S 144
Ostsee-Tourismus-Service GmbH 145
Regio Nord Wind GmbH 147
Sana Kliniken Lübeck GmbH 148
Solar Power Turnow West I GmbH & Co. KG 150
Solar Power Turnow West II GmbH & Co. KG 151
Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG 152
Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH 153
Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG 155
Trave Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH 157
Trave Photovoltaik GmbH & Co. KG 158
Trianel GmbH 159
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG 160
Windmüllerei Broderstorf IV GmbH & Co. KG 162
Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG 163
Windpark Bokelfeld GmbH & Co. KG 164
Windpark Heilshoop GmbH & Co. KG 165
Windpark Rohlsdorf GmbH & Co. KG 166
Windpark Schülp-Jevenstedt GmbH & Co. KG 167
Windpark Strassen GmbH & Co. KG 168
Windpark Wesenstedt GmbH & Co. KG 169
Dataport 170
IT-Verbund Schleswig-Holstein 171
Zentrale Stelle Rettungsdienst Anstalt des öffentlichen Rechts 172
Von der Hansestadt Lübeck bestellte Mitglieder .....
in Aufsichtsräten städtischer Gesellschaften 174
Übersicht Jahresabschlussprüfer der berichtspflichtigen Gesellschaften und Betriebe 177
Abkürzungsverzeichnis 179

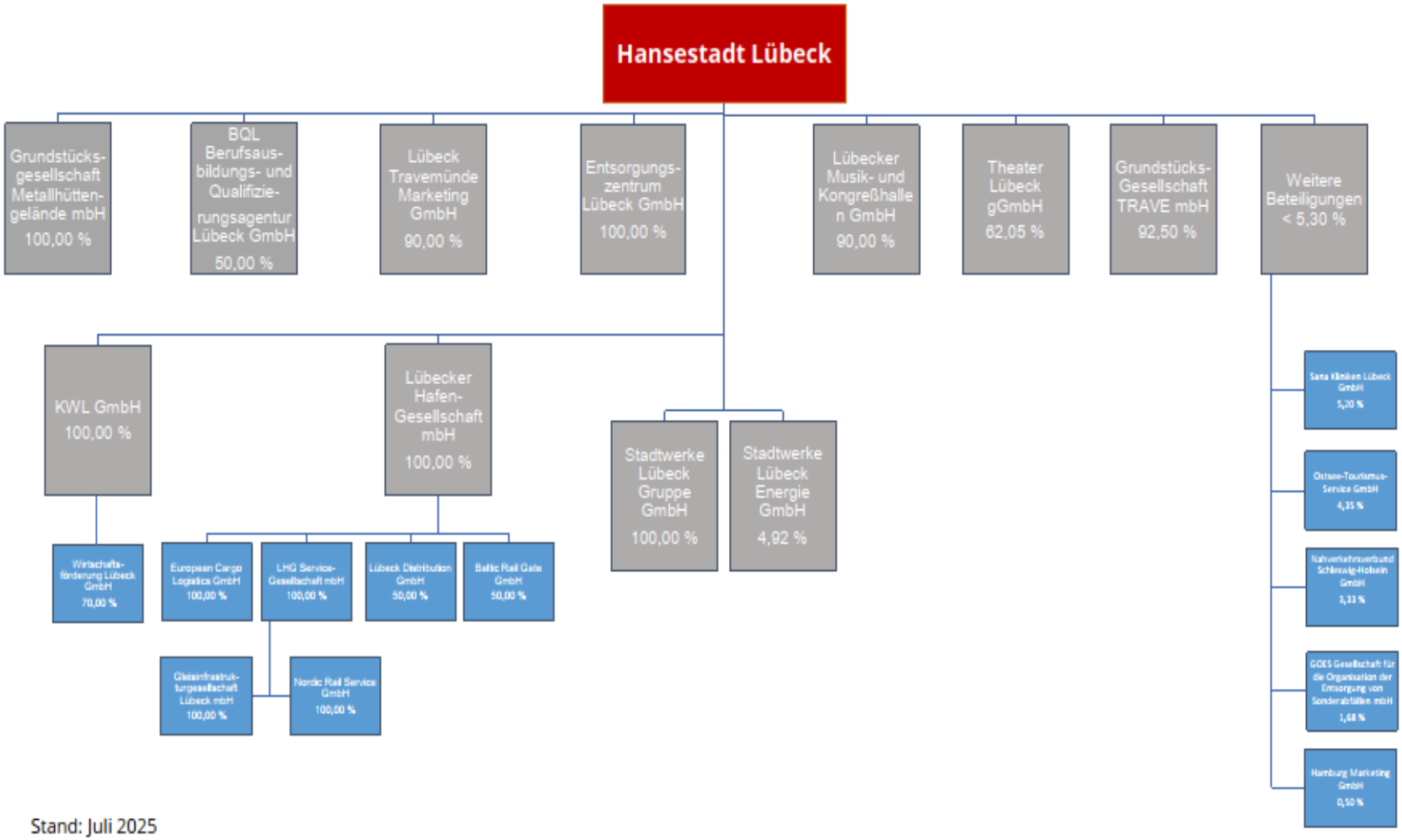
Portfolio der Hansestadt Lübeck

Gesellschaften						
Anteil	unmittelbare Beteiligung	mittelbare Beteiligungen: Tochtergesellschaft	Enkelgesellschaft	Urenkelgesellschaften	Mitgesellschafter	
Fachbereich 1						
100%	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH					
Fachbereich 2						
50%	BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH				50%	Diakonie Nord Nord Ost in Holstein gGmbH
0,50%	Hamburg Marketing GmbH				99,50%	diverse
100%	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung					
		50% Baltic Rail Gate GmbH			50%	Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. Kommanditgesellschaft
		100% European Cargo Logistics GmbH (ECL)				
			99%	Gesellschaft mit beschränkter Haftung «European Cargo Logistics Rus»	1%	Lüders & Stange KG
		100% LHG Service-Gesellschaft mbH				
			100%	Nordic Rail Service GmbH		
			100%	Gleisinfrastrukturgesellschaft Lübeck mbH		
		50% Lübeck Distribution GmbH			50%	Lüders & Stange KG
90%	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH				10%	Kaufmannschaft zu Lübeck
100%	KWL GmbH					
		70% Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH			10%	Industrie- und handelskammer zu Lübeck
					10%	Kreishandwerkerschaft Lübeck
					10%	VTG Vermögensverwaltungs- und Treuhandgesellschaft des Deutschen Gewerkschaftsbundes mbH
3,33%	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)					
4,35%	Ostsee-Tourismus-Service GmbH					
5,20%	Sana Kliniken Lübeck GmbH					
4,92%	Stadtwerke Lübeck Energie GmbH				69,98%	Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH
					25,10%	Stadt- und Städteregionswerke Aachen AG
100%	Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH					
		100% Stadtwerke Lübeck Digital GmbH				
		100% Stadtwerke Lübeck Innovation GmbH				
		100% TraveKom projects GmbH & Co.KG				
		100% TraveKom projects Verwaltungs GmbH				
		17,58% items management GmbH			82,42%	diverse
			75,10%	items GmbH & Co. KG	24,90%	items treuhand gmbH
		5,12% Trianel GmbH			94,88%	diverse
		69,98% Stadtwerke Lübeck Energie GmbH			25,10%	Stadt- und Städteregionswerke Aachen AG
			14,50%	NYSTED I A/S	85,50%	Ørsted Wind Power Holding A/S
			40,10%	Solar Power Turnow West I GmbH & Co. KG	59,90%	STAWAG Energie GmbH
			40,10%	Solar Power Turnow West II GmbH & Co. KG	59,90%	STAWAG Energie GmbH
			44%	Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG	46%	STAWAG Energie GmbH
					10%	enwor - energie & wasser vor ort GmbH

		74,90%	TraveNetz GmbH	25,10%	Schleswig-Holstein Netz AG
		50%	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	50%	STAWAG Energie GmbH
			100% Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH		
			100% Trave Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH		
			50% Regio Nord Wind GmbH	50%	H.F. Wiebe GmbH & Co. KG
			100% Windpark Bokelfeld GmbH & Co. KG		
			100% Windpark Heilshoop GmbH & Co. KG		
			100% Windpark Rohlsdorf GmbH & Co. KG		
			100% Windpark Schülp-Jevenstedt GmbH & Co. KG		
			100% Windmüllerei Broderstorf IV GmbH & Co. KG		
			100% Trave Photovoltaik GmbH & Co. KG		
			50% Windpark Strassen GmbH & Co. KG	50%	Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
		2,10%	Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	97,90%	diverse
		40,10%	Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG	49,90%	STAWAG Energie GmbH
				10,00%	enwor - energie & wasser vor ort GmbH
	100%	Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH			
		100%	Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH		
		11%	NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH	89%	diverse
Fachbereich 3					
100%	Entsorgungszentrum Lübeck GmbH				
1,68%	GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH			98,32%	diverse
Fachbereich 4					
90%	Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung			10%	Norddeutscher Rundfunk, Hamburg
62,50%	Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung			12,50%	Kaufmannschaft zu Lübeck
				12,50%	Landkreis Nordwestmecklenburg
				12,50%	Gesellschaft der Theaterfreunde Lübeck e. V.
Fachbereich 5					
92,50%	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH			7,50%	Stiftung Lübecker Wohnstifte

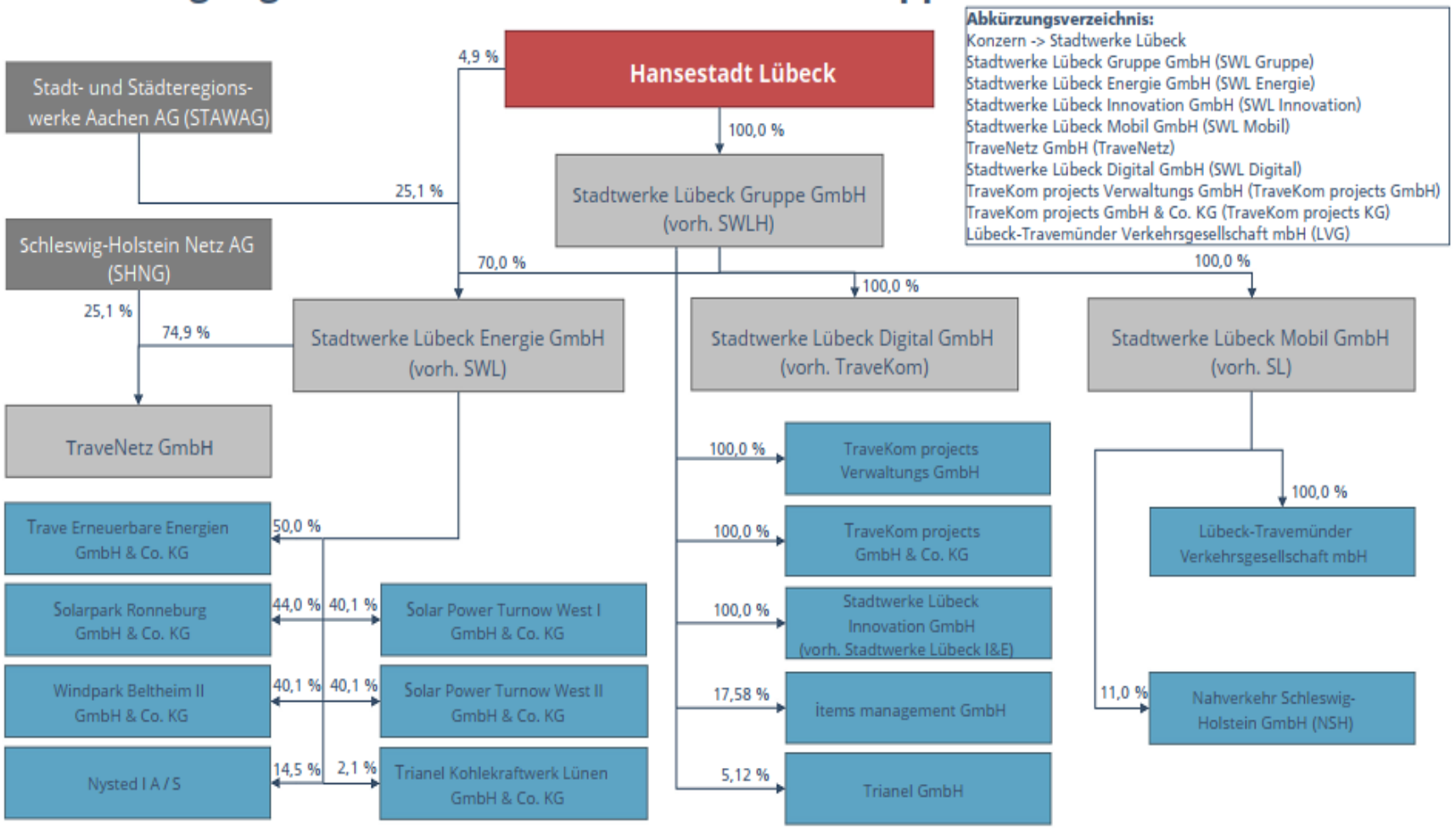
Sondervermögen

- Entsorgungsbetriebe Lübeck
- Kurbetrieb Travemünde
- Lübecker Schwimmbäder
- SeniorInnenEinrichtungen



Stand: Juli 2025

Beteiligungsstruktur Stadtwerke Lübeck Gruppe



Stand: Juli 2025

Die städtischen Unternehmen im Überblick Geschäftsjahr 2024

1. Allgemeines

Rahmenbedingungen

Zu den allgemeinen Rahmenbedingungen in der Hansestadt Lübeck wird auf den Lagebericht der HL[1] verwiesen.

Leistungen der Unternehmen

Die Hansestadt Lübeck lässt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung diverse öffentliche Aufgaben im wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bereich durch kommunale Gesellschaften erbringen:

- Der Konzern Stadtwerke Lübeck erbringt als führender kommunaler Anbieter in der Region Lübeck alle Dienstleistungen rund um Energie, Digitalisierung, Mobilität und Infrastruktur. Etwa 1.500 Kolleg:innen versorgen 370.000 Menschen in rund 110 Gemeinden mit Wärme, Energie, Trinkwasser und Internet. Darüber hinaus werden Smart-City- und IoT-Projekte im Rahmen der Digitalen Strategie der Hansestadt Lübeck umgesetzt. Außerdem nutzen viele Bürger:innen täglich die Busse und Fähren der Stadtwerke. Der Stadtwerke-Lübeck-Konzern steht vor der Herausforderung, in den nächsten Jahren die Energie- und die Verkehrswendethemen umzusetzen. Diese sind mit erheblichen Investitionen verbunden. Aus diesem Grund hat die Bürgerschaft am 27.03.2025 beschlossen, im Haushalt 2025 der Hansestadt Lübeck eine Kapitaleinlage von 13 Mio. EUR für die Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH vorzusehen.

  Davon erbringen die einzelnen Konzerngesellschaften folgende Leistungen:

  - Aufgabe der **Stadtwerke Lübeck Energie GmbH** ist es, die Bevölkerung, die Industrie und das Gewerbe mit Energie und Wasser zu versorgen. Die Gesellschaft beschäftigt sich dabei auch mit der Wärmestrategie und dem langfristigen Fernwärmeausbau in der Hansestadt.
  - Die **Stadtwerke Lübeck Digital GmbH** befasst sich mit dem Netzaufbau und-betrieb in den Bereichen Digitalisierung und Telekommunikation. Die Tätigkeitsbereiche untereilen sich in Smart City und digitale Lösungen sowie Glasfaserausbau und digitale Infrastruktur. In diesem Rahmen hat die Gesellschaft den zum 01.01.2023 von der SWL Energie übernommenen Bau und Vertrieb des Glasfasernetzes fortgeführt. Im Rahmen der Finanzierungsstrategie wurde

[1] „Webbasierter Jahresabschluss / Jahresbericht“ auf luebeck.de/haushalt.

der Glasfaser-Businesscase auf ein verkürztes Ausbauszenario hin überarbeitet.

- Die **Stadtwerke Lübeck Innovation GmbH** beschäftigt sich mit der Entwicklung, Koordinierung und Umsetzung von innovativen Geschäftsmodellen und Dienstleistungen. Sie hat im Jahr 2024 die im Rahmen einer Inhousevergabe von der Hansestadt Lübeck beauftragte kommunale Wärmeplanung erstellt, baut die öffentliche Ladeinfrastruktur aus und errichtet und betreibt die kalte Nahwärme im Wohnbaugebiet Schlutuper Straße/Lauerhofer Feld.

- Die **Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH** konnte aufgrund der langen Lieferzeiten die für 2024 geplanten Elektrobusse nicht anschaffen. Die Lieferung verzögert sich in die Jahre 2025 und 2026. Der Bestand an Elektrobussen ist mit 56 unverändert. Die E-Bus-Quote beträgt zurzeit 28 %. Der 4. Regionalverkehrsplan (RNVP) sieht bis Ende 2025 einen Anstieg der Quote auf 40 % vor.
  Im Jahr 2024 wurden der SWL Mobil – wie in den Vorjahren – die mit der Anerkennung des Deutschlandtickets verbundenen Mindereinnahmen durch Ausgleichszahlungen des Bundes und des Landes erstattet.
  Mit dem Fahrplanwechsel zum 15.12.2024 hat die Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH eine Vielzahl von Verbesserungen im Liniennetz vorgenommen. Die Fachleute der Hansestadt Lübeck und der Stadtwerke Lübeck Mobil haben die Fahrpläne derart optimiert, dass nun noch mehr 10-Minuten-Takte angeboten werden können und damit der „Lübeck-Takt“ auf weiteren Hauptachsen ausgerollt werden konnte.

- Die **Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung** als Betreiberin der städtischen Hafenanlagen bietet Hafenumschlag, Stauerei und Lagerung als Teile eines modernen Port-Handlings. Lübeck ist der einzige Ostseehafen mit Direktanbindung an Autobahn, Schiene und Binnenwasserstraßennetz. Bei der LHG und ihren Konzerntöchtern sind ein Gesamtumschlag von 22,1 Mio. t, 324.000 000 m^2 gedecktes Lager und mehr als 90 Fährabfahrten sowie mehr als 70 Zugabfahrten pro Woche zu verzeichnen. Überdurchschnittliches Wachstum wurde im Intermodalbereich erreicht. Zum Jahreswechsel 2024/2025 konnte der Ausbau der Intermodalanlage Baltic Rail Gate am Skandinavienkai abgeschlossen werden. Dort können nunmehr auf sechs Gleisen à 740 m Länge Züge be- und entladen werden. Die Bedeutung des Lübecker Hafens für den Handel und die Versorgung in Europa spiegelt auch der bisherige Teilnahmerekord von über 400 Besucher:innen beim 9. Deutsch-finnischen Hafentag wider. Kontakte in die baltischen Staaten haben werden aktiv vorangetrieben.

- Die **Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH** baut und vermietet moderne und bezahlbare Wohnungen in Lübeck. Die Gesellschaft hat 8.552 eigene und 382 verwaltete Wohnungen im Bestand. Im Vermietungsportfolio der Gesellschaft sind darüber hinaus auch viele Gewerbeflächen, zwölf Kindergärten, zwei betreute Wohnanlagen, zwei Frauenhäuser, ein Pflegeheim sowie mehrere Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete zu finden.

  Im Jahr 2023 hat die TRAVE die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie abgeschlossen, den sogenannten Klimapfad. Der Klimapfad beschreibt die Nachhaltigkeitsziele der TRAVE und formuliert Maßnahmen zu ihrer Erreichung. Im Jahr 2024 hat die Geschäftsführung diese Strategie in den politischen Gremien vorgestellt.

Zur Stärkung der Eigenkapitalbasis hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck im November 2024 eine Bareinlage in das Stammkapital der Gesellschaft i. H. v. 3,6 Mio. EUR beschlossen.

- Die **KWL GmbH** ist 1973 gegründet worden, um die wirtschaftliche Entwicklung auf dem Gebiet der Hansestadt Lübeck zu fördern. Zu diesem Zweck kauft, verkauft, erschließt und saniert sie Grundstücke, errichtet und modernisiert Gebäude und bewirtschaftet und verwaltet diese. Von der KWL verwaltet wird die **Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH,** die sich speziell um das Gewerbegebiet Herrenwyk, hervorgegangen aus einer erfolgreichen Transformation des ehemaligen Metallhüttengeländes, kümmert. Die KWL-Tochter **Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH** berät Unternehmen bei Bauvorhaben und Gewerbeansiedlungen und wurde von der Stadt mit dem Bau, Betrieb sowie An- und Verkauf von Parkflächen betraut. Ein Vermarktungsschwerpunkt war weiterhin das neue Gewerbegebiet „Semiramis“ im Stadtteil St. Jürgen. Im Jahr 2024 ist ein extern begleiteter Strategieprozess für den Wirtschaftsstandort Lübeck eingeleitet worden, der sich wesentlich im Jahr 2025 abspielen wird.
- Die **Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung** ist ein Mehrspartentheater mit Musiktheater, Schauspiel und Konzert, das auf eine lange Tradition in Lübeck zurückblicken kann. In der Beckergrube 16 gibt es drei hauseigene Spielstätten. Die vielfältigen und interessanten Angebote werden mit hohen Zuschauerzahlen belohnt. Studierende der drei Lübecker Hochschulen können kostenlos ins Theater gehen. Im Dezember 2024 wurde der Kauf der Kirche St. Birgitta als Probenraum für das philharmonische Orchester beschlossen. Die Sanierung der Beckergrube beeinflusst die Anzahl der Besucher:innen und die Verzögerung der Sanierung des Theatergebäudes stellt das Theater vor weitere Herausforderungen.
- Die **BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH** führt Aus- und Weiterbildungen und verschiedene Projekte zur sozialen Teilhabe durch. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Förderung benachteiligter Personen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.
- Die **Lübeck und Travemünde Marketing GmbH** stellt Einheimischen und Gästen in Lübeck und Travemünde touristische Angebote zur Verfügung. Sie betreibt zwei Tourist-Informationen und Zimmervermittlungen. Entsprechend ihrer Zweckbestimmung organisiert sie das Stadtmarketing für die Hansestadt sowie den Lübecker Weihnachtsmarkt und andere Veranstaltungen. Im Jahr 2024 hat die Hansestadt Lübeck ein neues Rekordergebnis mit 2,3 Mio. Übernachtungen erzielt.
- Die **Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung** betreibt einen prominenten Veranstaltungsort auf der Wallhalbinsel am Traveufer. Dort finden seit 1994 Konzerte, Kongresse und Tagungen statt. Dazu zählen seit Jahren auch Aufführungen im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festivals. Die Gesellschaft organisiert die Messe GO.GRØØN für Nachhaltiges und Faires und wurde aufgrund ihrer zahlreichen Aktivitäten für Nachhaltigkeit bereits mehrfach ausgezeichnet.

Daneben bieten die Eigenbetriebe bzw. eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen weitere Leistungen für die Bürger:innen und Unternehmen der Hansestadt an:

- Die **Entsorgungsbetriebe Lübeck** entsorgen Abfälle und Abwasser und kümmern sich um ein sauberes Stadtbild. Die Mitarbeiter:innen der Entsorgungsbetriebe wirken darauf hin, dass die Umweltbelastungen durch Abwasser und Abfälle minimiert werden. Sie organisieren eine sichere, verlässliche und ressourcenschonende Entsorgung im Einzugsgebiet.
- Die **Senior:InnenEinrichtungen** der Hansestadt Lübeck betreiben sieben Pflegeeinrichtungen mit über 590 Plätzen, die sich über das gesamte Stadtgebiet verteilen. Fast allen Einrichtungen sind in unmittelbarer Nähe separate Senior:innenwohnungen für das „Betreute Wohnen“ angeschlossen. Es ist ein strategisches Neubauprogramm aufgeleg worden, mit dem SIE ihre Gebäude umfänglich modernisieren und bereit für die demographische Entwicklung machen, die von steigenden Pflegebedarfen in Lübeck ausgeht.
- Die **Lübecker Schwimmbäder** stehen in der Hansestadt für einen professionell geführten Schwimmbadbetrieb. Täglich setzen sich rund 50 Mitarbeitende für jährlich 500.000 Badegäste ein. Zu den Standorten zählen das Zentralbad Lübeck, das gerade nach umfangreicher Sanierung wieder eröffnete Sportbad St. Lorenz, das Schwimmbad Kücknitz und die Freibäder Moisling und Schlutup. Darüber hinaus gibt es zwei Naturbäder an der Wakenitz, die von zwei Vereinen geführt. werden.
- Der **Kurbetrieb Travemünde** schafft, pflegt, organisiert und betreibt öffentliche touristische Einrichtungen im Kurort und Seeheilbad Travemünde. Er ist für die Strandeinrichtungen verantwortlich, gewährleistet die Rahmenbedingungen für Veranstaltungen und fördert die Nah- und Kurzzeiterholung. Der Kurbetrieb erhebt auch die Kurabgabe, die von Gästen für die Nutzung und den Erhalt touristischer Infrastruktur entrichtet wird.

Den detaillierten Gesellschaftszweck/Unternehmensgegenstand können Sie in den Einzelberichten zu den Unternehmen nachlesen.

PCGK

Am 26.06.2014 hat die Bürgerschaft den Lübecker Public Corporate Governance Kodex (PCGK) als Leitlinie guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung beschlossen. Die Lübecker Bürgerschaft in ihrer Sitzung am 26.01.2023 eine Aktualisierung des PCGK beschlossen. Darüber hinaus sind mit Beschluss der Bürgerschaft vom 30.05.2024 Ergänzungen zum Thema Gleichstellung der Geschlechter erfolgt.

Wenn Sie sich für die Umsetzung des PCGK und die Einhaltung des Rahmens einer verantwortungsvollen, ordnungsgemäßen Unternehmensführung in den städtischen Gesellschaften interessieren, erfahren Sie alles Wissenswerte aus den PCGK-Berichten, die Sie auf luebeck.de/beteiligungen unter der Überschrift „Public Corporate Governance Kodex“ finden.

Beteiligungsportfolio

Zum Stichtag 31.12.2024 umfasste das Portfolio der HL insgesamt 50 Beteiligungen an Gesellschaften, davon 16 unmittelbare Beteiligungen und 34 mittelbare Beteiligungen. Bei 15 Gesellschaften ist die Hansestadt Lübeck alleinige Gesellschafterin. Hinzu kommen die vier rechtlich unselbständigen Sondervermögen, die nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung geführt werden.

Beteiligung	**Anteil**				
	100 %	50−99 %	25−49 %	0−24 %	Gesamt
unmittelbar (Tochter der HL)	5	5	0	6	16
mittelbare Beteiligung (Enkeltochter der HL)	7	4	0	2	13
mittelbare Beteiligung (Urenkeltochter der HL)	3	2	8	4	17
mittelbare Beteiligung (Ururenkeltochter der HL)	0	0	4	3	7
Summe	**15**	**11**	**12**	**15**	**53**

* die Beteiligung an der SWL-Energie ist als unmittelbare und mittelbare Beteiligung doppelt gezählt.

Das Beteiligungsportfolio zum 31.12.2024 hat sich gegenüber dem Beteiligungsportfolio zum 31.12.2023 durch die Beteiligung an Windparks um drei Beteiligungen erhöht.

Eine Übersicht des Beteiligungsportfolios ist den Seiten 3-6 zu entnehmen.

Neubesetzung der Aufsichtsräte

In ihrer Sitzung am 30.11.2023 hat die Bürgerschaft beschlossen, zum 01.01.2024 sämtliche von ihr bestellte Aufsichtsratsmitglieder abzuberufen und die Mandate neu zu besetzen (s. Mandatsübersicht auf S. 178). Zugleich wurde entschieden, die Aufsichtsräte der KWL und der GGM künftig personenidentisch zu besetzen, da sich die operative Tätigkeit der GGM mit dem Verkauf aller mit Baurecht versehenen Gewerbegrundstücke deutlich reduziert hat.

Übergreifende Trends

Ab Juli 2021 begann die Inflation in Deutschland zu steigen und erreichte in den Jahren 2022 und 2023 ein Rekordniveau. Als Maß für die Inflation dient u. a. der Verbraucherpreisindex. Die Verbraucherpreise in Deutschland haben sich im Jahresdurchschnitt 2024 um 2,2 % gegenüber 2023 erhöht. Nach Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes (Destatis, Pressemitteilung Nr. 020 vom 16. Januar 2025)[2] fiel die Inflationsrate für 2024 damit deutlich geringer aus als in den drei vorangegangen Jahren. Sie hatte im Jahr 2023 noch bei +5,9 %, 2022 sogar bei 6,9 % und 2021 bei 3,1 %gelegen. Die Inflationsrate

[2] Inflationsrate im Jahr 2024 bei +2,2 % - Statistisches Bundesamt.

bewegt sich damit aber weiterhin auf einem relativ hohen Niveau, denn die 2 Prozent waren im Jahresdurchschnitt selten überschritten worden, zuletzt 2011 mit ebenfalls 2,2 %. Im 4. Quartal 2024 verstärkte sich die Inflationsrate und lag im Dezember 2024 bei 2,6 % gegenüber dem Vorjahresmonat.

Das hat auch Auswirkungen auf die städtischen Unternehmen, die jedoch branchen- und unternehmensspezifisch unterschiedlich sind. Teilweise wurden höhere Preise an die Kund:innen weitergegeben, allerdings stieg der Materialaufwand oft überproportional an. So konnten beispielsweise bei der **LTM** die Umsatzerlöse vor allem durch Mehreinnahmen bei den Veranstaltungserlösen und im Bereich der Verkaufserlöse Merchandising in 2024 um 590 TEUR (27,2 %) gegenüber dem Vorjahr erhöht werden, allerdings stieg gleichzeitig der Materialaufwand um 737 TEUR (25,1 %).

Die Rahmenbedingungen für die Immobilienwirtschaft haben sich insgesamt verschlechtert. Nachfrage und Investitionsbereitschaft sind – getrieben durch die gestiegenen Zinsen sowie Kostensteigerungen im Bausektor – rückläufig. Dieser Effekt ist u. a. bei den Gesellschaften **KWL** (Gewerbe) und **TRAVE** (Wohnen) spürbar.

Zeitgleich führen Tarifabschlüsse zu steigenden Personalkosten. Das trifft naturgemäß besonders Beteiligungen mit großem Personalbestand, z. B. die **SIE**, die **EBL** und das **Theater**. Darüber hinaus werden bei der LTM die Mitarbeiter:innen seit Februar 2025 nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) bezahlt.

Vermögens-, Schulden- und Finanzlage

Die folgenden Darstellungen und Berichte betreffen die berichtspflichtigen Unternehmen sowie die BQL – also alle Beteiligungsunternehmen ab 50 % unmittelbarer oder mittelbarer Beteiligung.

Die Darstellungen dienen dazu, eine Einschätzung und einen Überblick im Gesamtkontext zu er halten. Einzelne Zahlen/Zahlenwerke sind den Übersichten zu den einzelnen Unternehmen in diesem Beteiligungsbericht zu entnehmen.

Jahresergebnisse vor Ergebnisabführung

Die Jahresergebnisse der Unternehmen vor etwaiger Ergebnisabführung für die Jahre 2022 bis 2024 sind in den folgenden zwei Tabellen dargestellt.

Jahresergebnisse der Gesellschaften vor Ergebnisabführung in TEUR

Gesellschaften (ab 50 %)	Ergebnisse vor Ergebnisabführung (in TEUR)		
	2022	2023	2024
Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH	-16.552	-17.177	-15.955
Lübeck und Travemünde Marketing GmbH	-3.715	-3.636	-4.318
Stadtwerke Lübeck Digital GmbH	-901	-4.866	-4.098
KWL GmbH	-1.067	-2	-1.431
Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH	-972	-651	-1.157
European Cargo Logistics GmbH (ECL)	-920	-1.176	-680
Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH	550	243	-449
Gleisinstandhaltung Lübeck GmbH		-6	-201
LHG Service-Gesellschaft mbH	-105	-305	-192
Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	0	0	0
Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH	-8	-13	2
TraveKom projects GmbH & Co. KG	-20	-49	15
Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	31	31	57
BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH	30	134	107
Stadtwerke Lübeck Innovation GmbH	57	89	192
Nordic Rail Service GmbH	-1.477	-950	238
Entsorgungszentrum Lübeck GmbH	105	286	628
Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH	3.338	5.687	827
Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	1.540	-2.666	1.089
Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH	2.688	3.306	4.248
TraveNetz Lübeck GmbH	19.455	16.886	15.782
Stadtwerke Lübeck Energie GmbH	35.161	33.717	27.099

Das Jahresergebnis der **LTM** verringerte sich um 682 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Dabei konnten gestiegene Umsatzerlöse vor allem im Eventservice und bei den sonstigen betrieblichen Erträgen die erhöhten Material- und Personalaufwendungen nicht kompensieren.

Trotz erzielter Jahresüberschüsse in den Sparten Parkraumbewirtschaftung sowie Bau- und Objektbetreuung verbleibt bei der **KWL** insgesamt ein negatives Ergebnis von 1.431 TEUR aufgrund eines hohen Fehlbetrages in der Grundstückserschließung und -veräußerung.

Das Jahresergebnis bei der **SWL-Gruppe** ist entscheidend durch das Beteiligungsergebnis geprägt, das sich gegenüber dem Vorjahr um 3.575 TEUR reduzierte. Wesentlich geprägt gewesen ist das Jahresergebnis in 2023 durch den Asset Deal des Glasfasergeschäfts von der SWL Energie an die SWL Digital. Negativ wirkten sich in 2024 auch um 1.258 TEUR gestiegene Steueraufwendungen aus.

Die **LHG** erzielte 2024 einen Jahresüberschuss von fast 1,1 Mio. EUR und lag damit deutlich über dem Vorjahr (Jahresfehlbetrag von 2,7 Mio. EUR) und überstieg trotz der Verluste aus den Tochtergesellschaften das geplante Jahresergebnis (Jahresfehlbetrag von 1,4 Mio. EUR). Grund dafür sind gestiegene Umsatzerlöse (+ 3,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr), erhöhte sonstige betriebliche Erträge (u.a. Verkauf eines Grundstücks am Konstinkai) und ein geringerer Materialaufwand (0,2 Mio. EUR unter Vorjahresniveau).

Das positive Jahresergebnis der **GGT** ist maßgeblich von einer Restwertentschädigung für das Objekt Hasselbreite im Rahmen des Projekts „Soziale Stadt" (1.400 TEUR) beeinflusst.

Das positive Jahresergebnis der **SWL-Energie** verringerte sich um 6.618 EUR. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Energiepreisniveau im Geschäftsjahr wieder rückläufig war und aufgrund der Entwicklungen am Energiemarkt und des intensivierten Wettbewerbs Kundenverluste in den Bereichen Strom und Gas zu verzeichnen waren. Hier ist in 2023 ebenfalls der Sondereffekt des Asset Deals Glasfaser zu berücksichtigen.

Jahresergebnisse der Sondervermögen vor Ergebnisabführung in TEUR

Sondervermögen	Ergebnisse vor Ergebnisabführung		
	2022	2023	2024
SeniorInnenEinrichtungen	-2.343	-4.134	-4.474
Lübecker Schwimmbäder	-2.916	-2.690	
Kurbetrieb Travemünde	-828	-1.198	-1.552
Entsorgungsbetriebe Lübeck	5.682	14.026	10.277

Bei den **SIE** liegt das Jahresergebnis mit -4.474 TEUR deutlich unter dem geplanten Ergebnis von -2.637 TEUR. Die Ursachen für diese Entwicklung liegen in den gestiegenen Gesamtaufwendungen und hier insbesondere in den erhöhten Personalaufwendungen.

Der **KBT** plante für 2024 ein negatives Ergebnis von 1.775 TEUR, das um insgesamt 223 TEUR besser ausfiel als geplant. Das Jahresergebnis 2024 entspricht der normalen Geschäftstätigkeit des KBT inclusive der 50 % nicht mehr abzugsfähigen Vorsteuer auf Kurtaxleistungen, die dann den Aufwand erhöht.

Bei der **EBL** liegt das Jahresergebnis um 1,6 Mio. EUR über dem Planwert. Das Jahresergebnis wird stark durch Schwankungen der Deponierückstellung und der Gebührenausgleichsrückstellung beeinflusst.

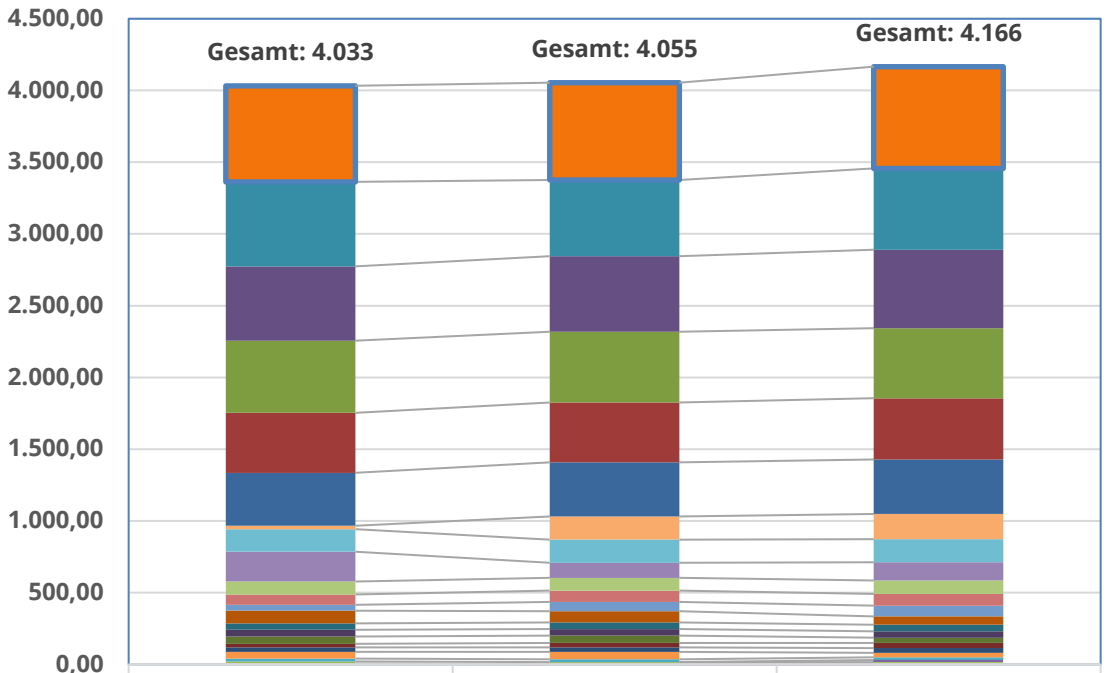
Die Auswertung für die weiteren Sondervermögen erfolgt nach Vorliegen der geprüften Jahresabschlüsse.

Beschäftigte

Bei der Stadtverwaltung der HL wurden 3.923 Personen zum 31.12.2024 zum Stammpersonal gezählt. Bei den städtischen Gesellschaften waren durchschnittlich ca. 3.599 Mitarbeitende beschäftigt.

Beschäftigte (Durchschnitt) Sondervermögen			
	2022	2023	2024
Kurbetrieb Travemünde	31	31	33
Lübecker Schwimmbäder	50	51	
Senior:InnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck	589	533	567
Entsorgungsbetriebe Lübeck	670	678	709
Gesamt	**1.340**	**1.293**	

Die Anzahl der Beschäftigten bei den LSB wird ergänzt.



	2022	2023	2024
EBL	670	678	709
SIE	589	533	567
SWL-Mobil	518	526	547
LHG	503	493	488
TraveNetz	418	417	427
Theater	369	378	380
SWL-Gruppe	24	161	175
LVG	157	161	162
SWL-Energie	208	105	126
GGT	90	89	95
LHG-SG	72	79	81
SWL-Digital	41	64	75
BQL	88	79	58
KWL	45	46	46
LTM	46	46	44
ECL	52	51	37
LMuK	25	32	36
KBT	31	31	33
NRS	47	51	31
EZL	20	19	19
GIG		0	15
Wifö	16	13	10
Projects	0	3	5
SWL-I	4	0	0
Gesamt	4.033	4.055	4.166

Die **Projects** wurde am 31.08.2022 gegründet und verfügte im Jahr 2022 über kein Personal. Die **GIG** wurde am 08.09.2023 gegründet und verfügte 2023 über kein eigenes Personal. Die **GGM** hat 2023 und 2024 kein eigenes Personal beschäftigt.

Der Personalbestand 2024 ist gegenüber den Vorjahren insgesamt angestiegen (+4,5 % gegenüber 2022). Dabei gab es Zuwächse insbesondere bei der **SWL Mobil** und bei der **SWL-Digital**. Im Gegensatz dazu reduzierten sich die Beschäftigtenzahlen u.a. bei der **LHG** und der **Wifö**. Innerhalb des Stadtwerkekonzerns haben aufgrund von strukturellen Veränderungen Umgliederungen stattgefunden. So wurden beispielsweise Mitarbeitende der **SWL-I** zum 01.10.2024 in die **SWL-Digital** verlagert.

In der **SWL-Mobil und SWL-Gruppe** und im **LHG-Konzern** sind jeweils mehr als 500 Mitarbeitende beschäftigt, daher kommt dort das Drittelbeteiligungsgesetz zur Anwendung. Es regelt, dass Arbeitnehmer ein Drittel der Sitze im Aufsichtsrat eines solchen Unternehmens besetzen dürfen.

Personalintensität

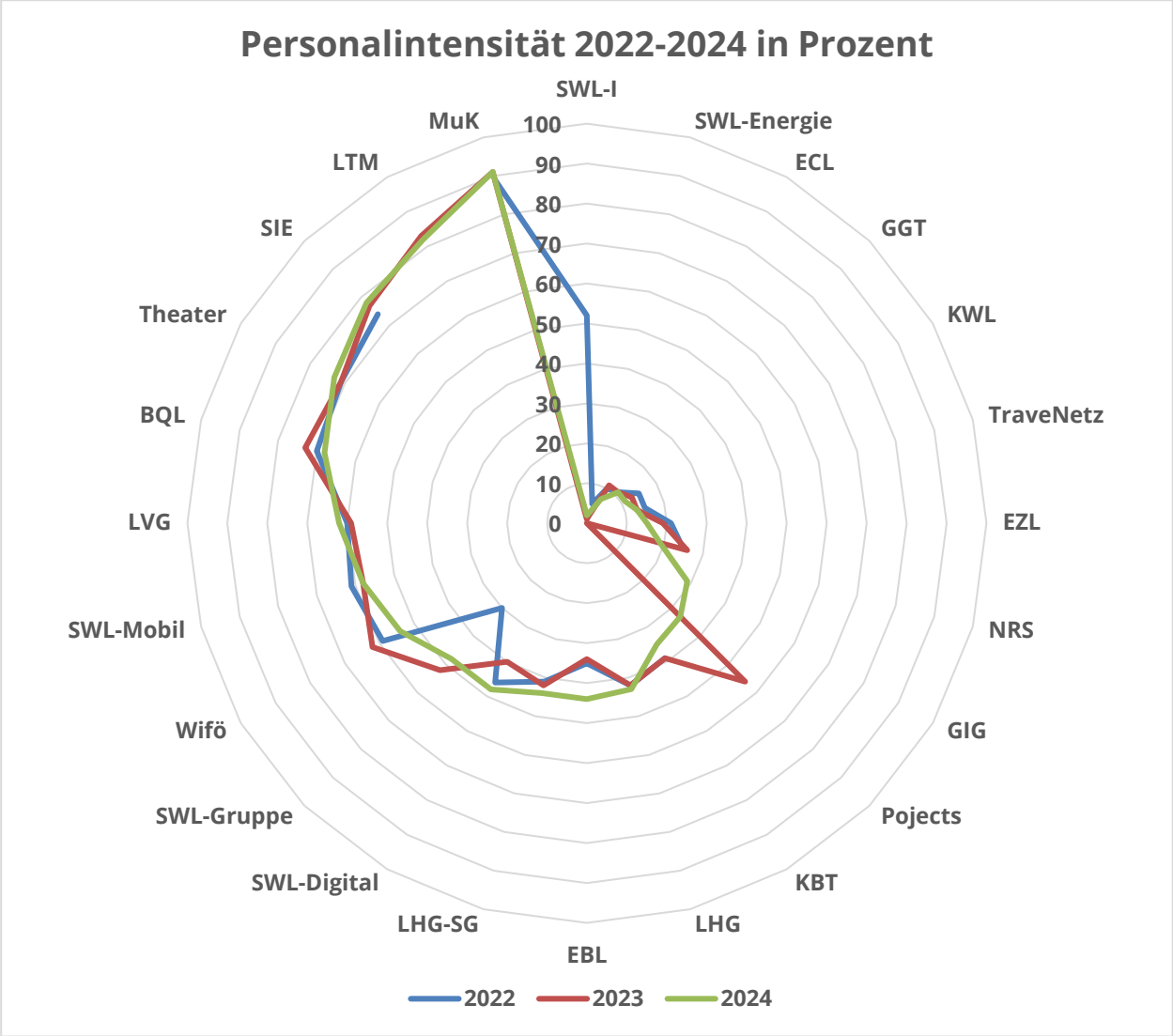
Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwand zur Gesamtleistung. Mit jedem Euro Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge einschließlich Erlöse aus Zuwendungen und Zuschüssen) sind durchschnittlich x EUR Personalaufwand verbunden. Sie zeigt wie stark ein Unternehmen von der Entwicklung seiner Personalkosten abhängig ist.

Personalintensität in Prozent Gesellschaften (ab 50 %)			
	2022	2023	2024
Stadtwerke Lübeck Innovation GmbH	52	1*	2**
Stadtwerke Lübeck Energie GmbH	5	2	3
European Cargo Logistics GmbH	10	11	7
Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH	11	11	11
KWL GmbH	15	13	11
TraveNetz GmbH	15	13	13
Entsorgungszentrum Lübeck GmbH	21	19	15
Nordic Rail Service GmbH	25	26	19
Gleisinstandhaltung Lübeck GmbH		0	29
TraveKom projects GmbH & Co. KG		56	33
Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	42	42	43
LHG-Service-Gesellschaft mbH	41	42	44
Stadtwerke Lübeck Digital GmbH	46	40	48

Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH	30	52	48
Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH	59	62	54
Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH	61	58	58
Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH	60	59	62
BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH	70	73	68
Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	71	71	73
Lübeck und Travemünde Marketing GmbH	109	83	82
Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	89	91	91

* Im Januar 2023 ist im Personalaufwand eine Rückrechnung für 2022 gebucht worden.
** Im Jahr 2024 erfolgte die kurzzeitige Beschäftigung einer Mitarbeiterin.

Personalintensität in % Sondervermögen			
	2022	2023	2024
Kurbetrieb Travemünde	39	39	35
Entsorgungsbetriebe Lübeck	35	34	44
Lübecker Schwimmbäder	135	136	
Senior:InnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck	74	77	78



Aufgrund von Sonderprojekten betrug die Personalintensität der **LTM** im Jahr 2022 über 100 % und wird hier nicht dargestellt.

Die **GGM** verfügt über kein eigenes Personal, weshalb die Personalintensität weiterhin 0 % beträgt. Bei der **SWL-I** ist die Personalintensität vernachlässigbar und wird deshalb auch nicht in der Grafik dargestellt. Bei der **LTM** erhöhte sich die Beschäftigtenzahl im Jahr 2022 um insgesamt 8, davon +6 bei den Kaufmännischen Mitarbeitern und +2 bei den Aushilfen. Das ist u. a. auf die Realisierung von Sonderprojekten aus dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ zurückzuführen.

Die Personalintensität verändert sich bei den meisten Unternehmen im betrachteten Zeitraum zwischen 2022 und 2024 nur gering. Die Bereiche Kultur/Tourismus und ÖPNV weisen eine hohe Personalintensität auf. Da es sich hierbei überwiegend um Zuschussbetriebe handelt, besteht grundsätzlich ein Risiko, dass Tarifsteigerungen den Zuschussbedarf erhöhen oder zu Lasten des Budgets gehen.

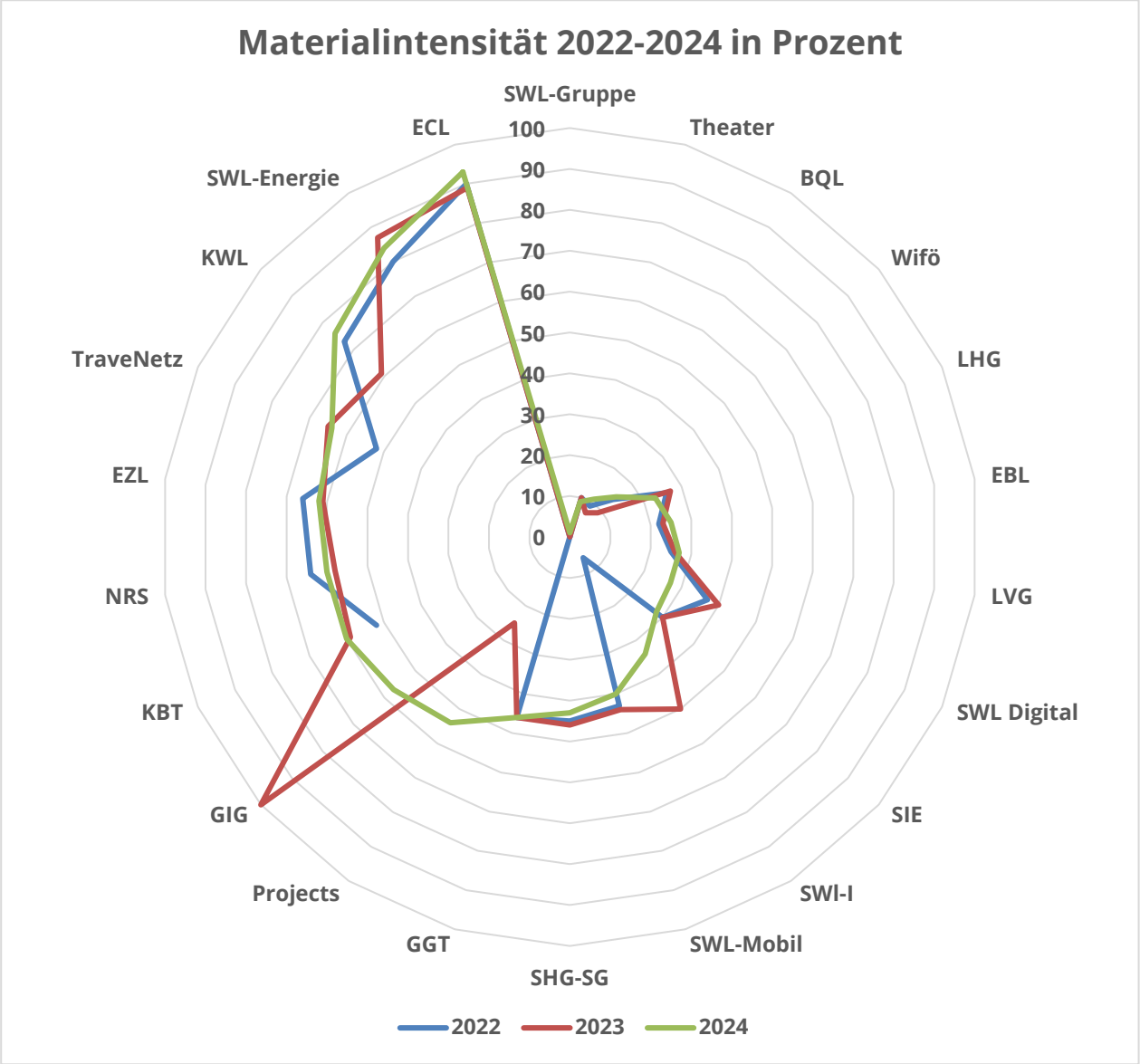
Die **MuK**, die **LTM** und das **Theater** sind besonders personalintensiv. Das bedeutet, dass sehr viele personelle Ressourcen benötigt werden und ein großer Teil des zur Verfügung stehenden Budgets für Personalausgaben verwendet wird. Die Menschen erfüllen bei diesen Unternehmen wichtige Aufgaben, wie beispielsweise die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen bei der **MuK** und der **LTM** und die live Aufführungen beim **Theater**. Die hierbei ausgeführten Tätigkeiten sind individuell geprägt und lassen sich nicht automatisieren. Da auch erhobene Eintrittsgelder oder andere erzielte Einnahmen in aller Regel die tatsächlichen Kosten der Veranstaltungen nicht decken, sind hier zum Erhalt der Einrichtungen regelmäßige Förderungen und Zuschüsse notwendig.

Materialintensität

Die Materialintensität zeigt das Verhältnis von Materialaufwand zur Gesamtleistung. Mit jedem Euro Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge sowie Erlöse aus Zuwendungen und Zuschüssen) sind durchschnittlich x EUR Materialaufwand verbunden. Sie zeigt, wie stark ein Unternehmen von Materialkosten abhängig ist.

Materialintensität in % Gesellschaften ab 50 %			
	2022	2023	2024
Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH	0	0	1
Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	10	10	9
BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH	9	7	11
Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH	14	9	15
Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	26	27	23
Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH	25	26	27
Stadtwerke Lübeck Digital GmbH	37	40	27
Stadtwerke Lübeck Innovation GmbH	6	50	34
Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH	43	44	40
LHG Service-Gesellschaft mbH	45	46	43
Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH	46	46	46
TraveKom projects GmbH & Co. KG	0	25	54
Gleisinstandhaltung Lübeck GmbH		100	57
Nordic Rail Service GmbH	64	58	60
Entsorgungszentrum Lübeck GmbH	66	61	62
TraveNetz GmbH	52	65	64
KWL GmbH	73	61	76
Stadtwerke Lübeck Energie GmbH	80	87	84
European Cargo Logistics GmbH	90	89	93
Lübeck und Travemünde Marketing GmbH	128	96	96

Materialintensität in % Sondervermögen			
	2022	2023	2024
Entsorgungsbetriebe Lübeck	22	23	25
Senior:InnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck	30	30	28
Lübecker Schwimmbäder	62	41	
Kurbetrieb Travemünde	52	59	60



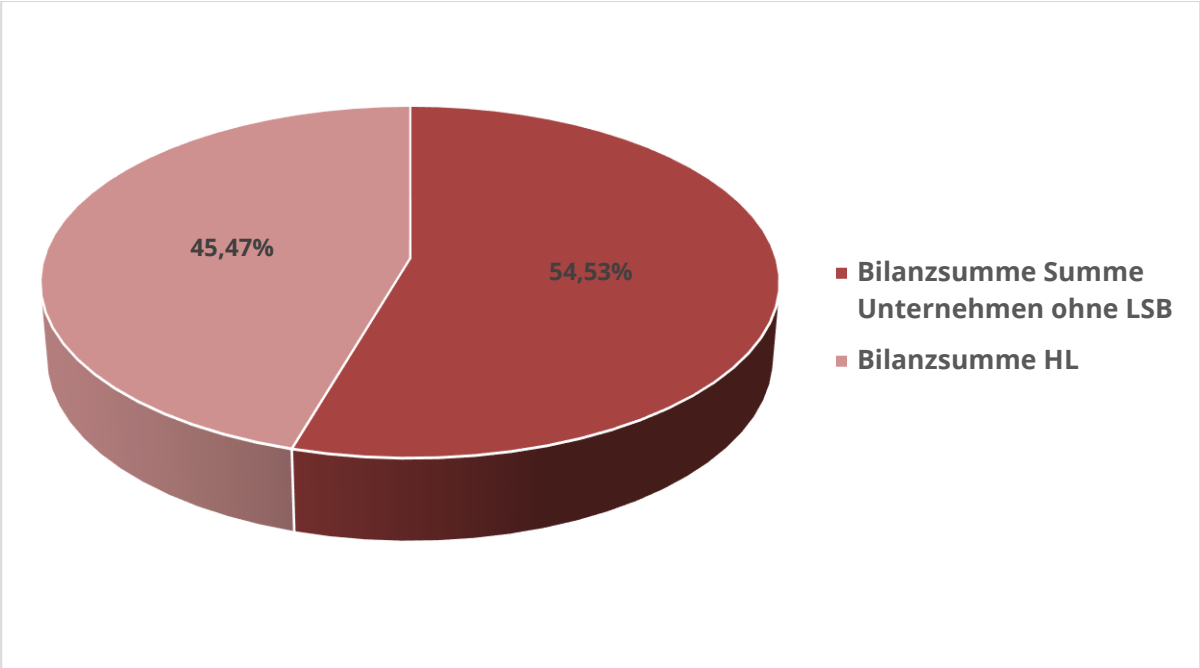
Aufgrund von Sonderprojekten betrug die Materialintensität der **LTM** im Jahr 2022 über 100 % und wird im Diagramm nicht abgebildet. Die Materialintensität der GIG im Gründungsjahr 2023 betrug 100 %.

Eine hohe Materialintensität bedeutet, dass ein großer Teil der Gesamtkosten eines Unternehmens auf den Materialaufwand entfällt. Das ist typisch für produzierendes Gewerbe und bewirkt eine starke Abhängigkeit von den Rohstoffpreisen, von der Inflation, von Lieferketten und Währungsschwankungen. Beim Hafen betrifft das insbesondere die **ECL** und im Stadtwerkekonzern die **SWL-Energie**.

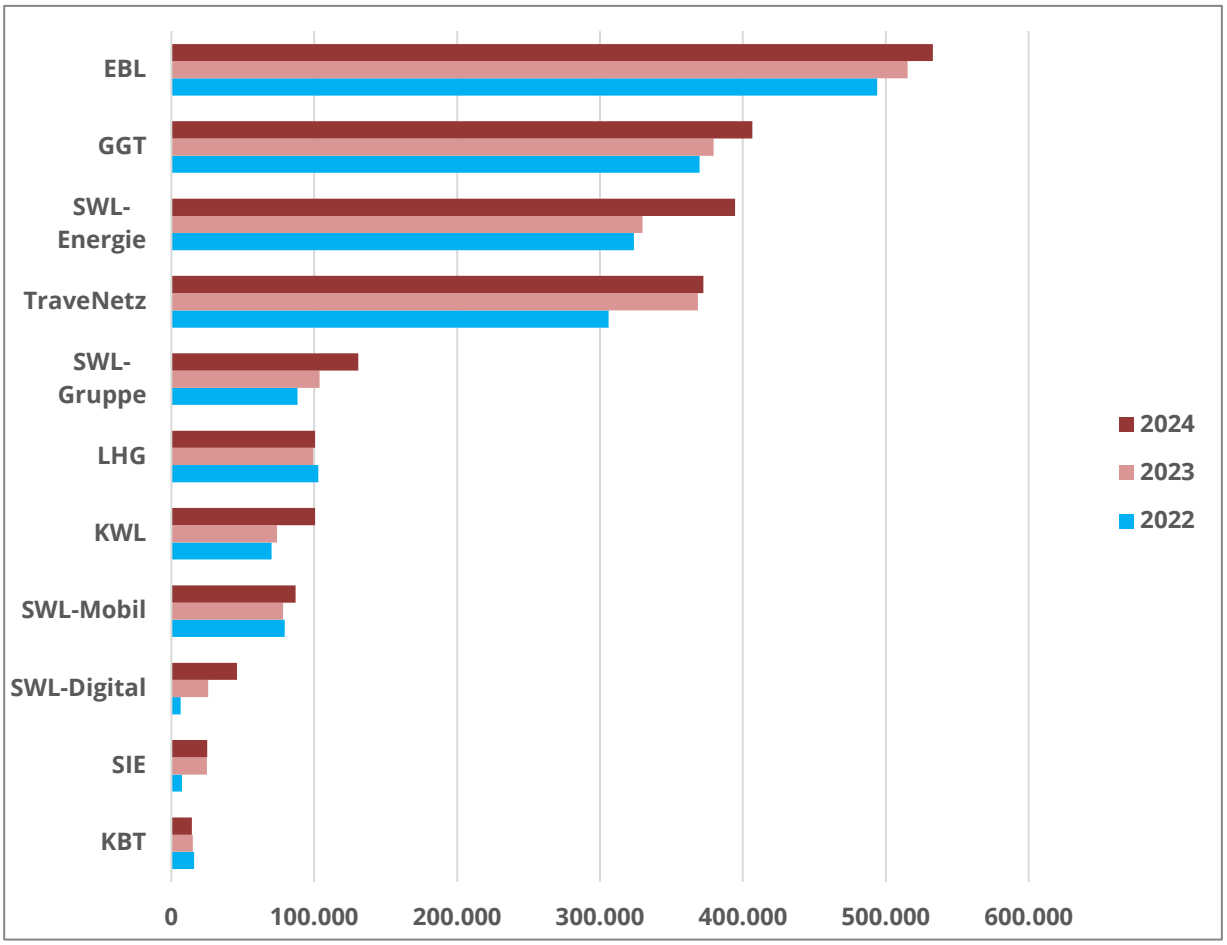
Eine Besonderheit im Konzern Stadt ist bei der **LTM** zu verzeichnen, die sowohl über eine hohe Personalintensität als auch über eine hohe Materialintensität verfügt. Dieses Unternehmen ist in einem besonderen Maß auf Förderungen und Zuschüsse angewiesen.

Bilanzsummen

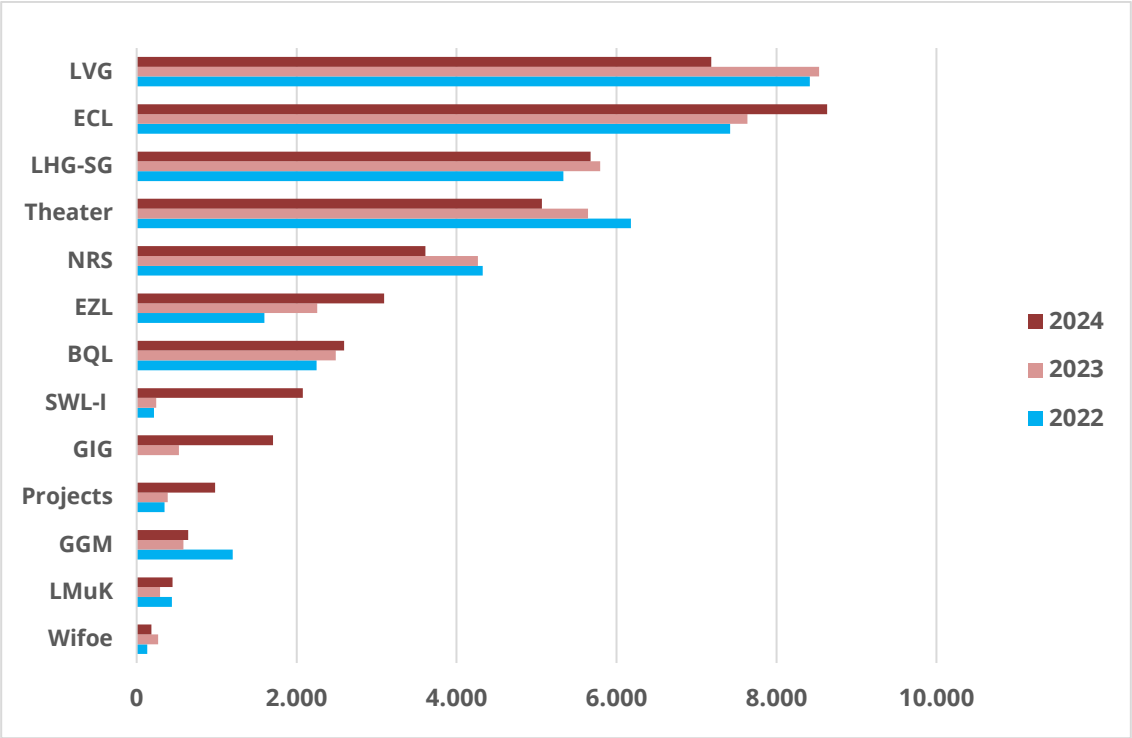
Die Bilanzsumme der HL zum 31.12.2024 beträgt 1.878 Mio. EUR. Die Summe der Bilanzen aller Unternehmen ohne die Lübecker Schwimmbäder beträgt zu diesem Stichtag 2.252 Mio. EUR.



Bilanzsummenentwicklung in TEUR der einzelnen Unternehmen von mehr als 10 Mio. EUR Bilanzsumme



Bilanzsummenentwicklung in TEUR der einzelnen Unternehmen von weniger als 10 Mio. EUR Bilanzsumme



Die Bilanzsumme der **SWL-Digital** beträgt 46,0 Mio. EUR und ist somit um 20,2 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Asset Deals Glasfaser gestiegen. Die Aktivseite ist geprägt von der Zunahme des Anlagevermögens um 22,3 Mio. EUR auf 41,7 Mio. EUR. Auf der Passivseite erhöhen sich im Wesentlichen die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stichtagsbedingt um 22,2 Mio. EUR auf 28,4 Mio. EUR.

Bei der **SWL-I** beträgt die Bilanzsumme 2.079 TEUR und hat sich somit um 1.835 TEUR im Vergleich zum Vorjahr (244 TEUR) erhöht. Auf der Aktivseite war im Wesentlichen der Anstieg des Sachanlagevermögens aufgrund der Aktivierung von Ladeinfrastruktur und auf der Passivseite die stichtagsbedingte Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um T€ 1.492 ursächlich für die Erhöhung.

Die **GIG** weist zum 31.12.2024 eine Bilanzsumme von 1.705 TEUR auf, die sich überwiegend aus Forderungen und Verbindlichkeiten gegen über den Auftraggebern LHG und Hansestadt Lübeck zusammensetzt.

Eigenkapitalquote

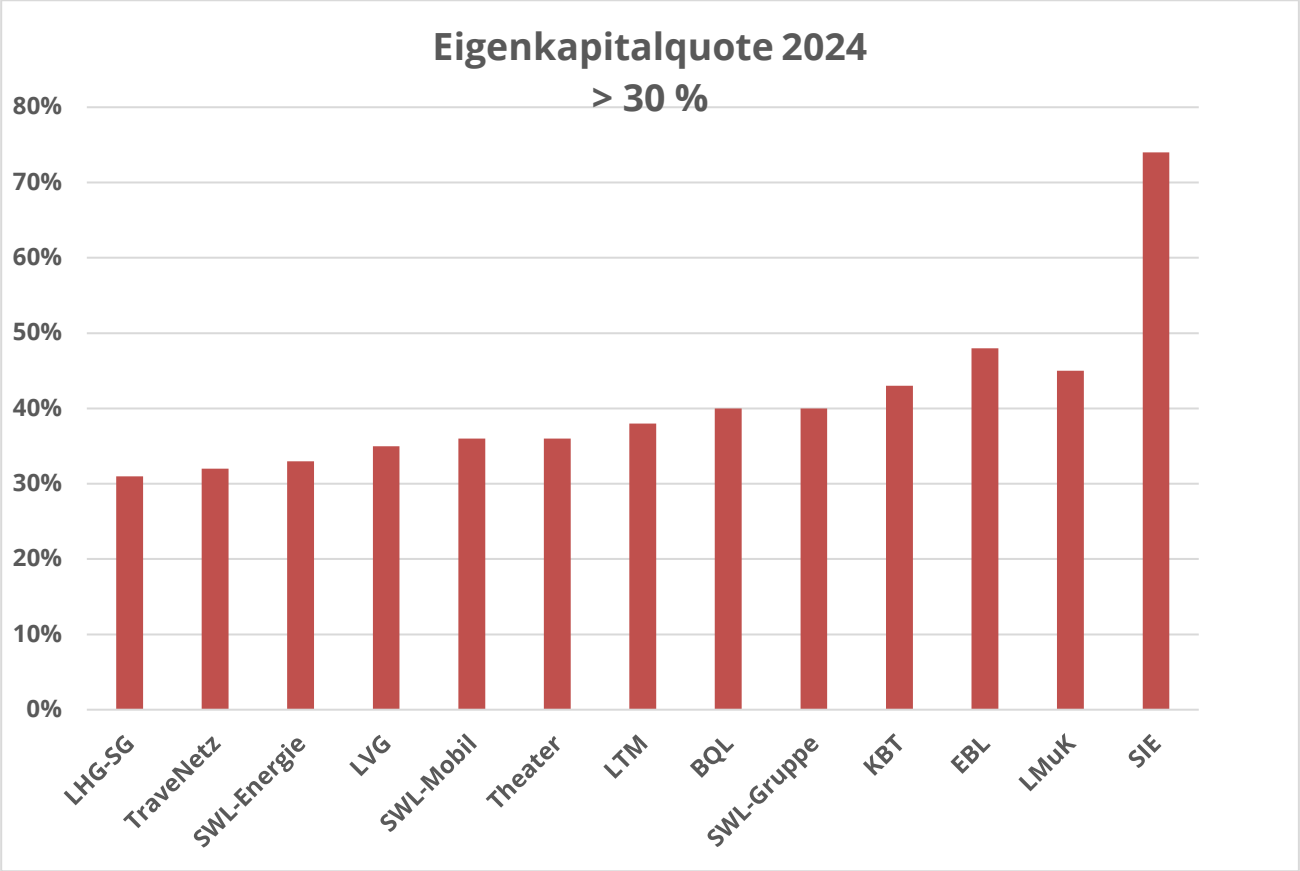
Die Eigenkapitalquote ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die angibt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital eines Unternehmens ist. Sie wird in Prozent ausgedrückt und gibt Hinweise auf die finanzielle Stabilität und Unabhängigkeit eines Unternehmens.

Die Kommunalaufsichtsbehörde geht von einem grundsätzlichen Zielwert für die Eigenkapitalquote kommunaler Unternehmen i. H. v. 30 % aus. Dieser Wert lässt sich aber nicht branchen- oder unternehmensübergreifend verallgemeinern. Auch eine niedrige Eigenkapitalquote kann (z. B. bei konzernfinanzierten Unternehmen) unbedenklich sein.

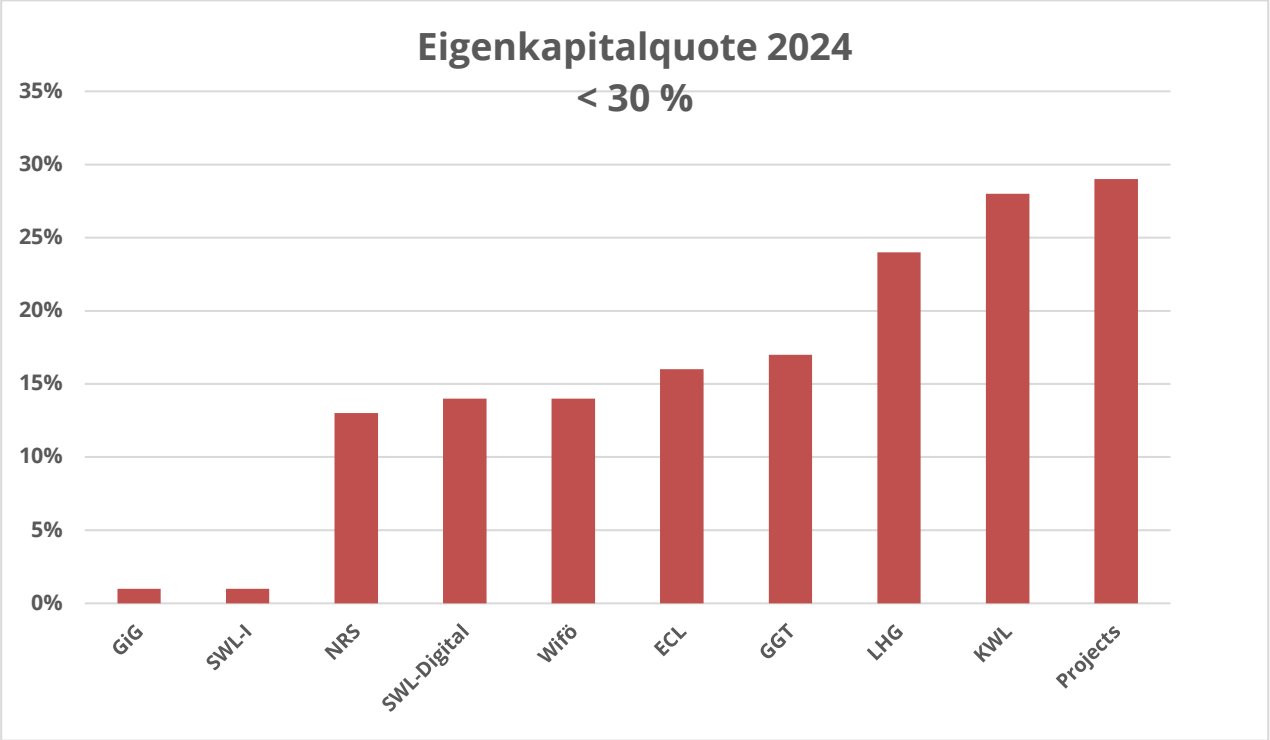
Eigenkapitalquote in Prozent Gesellschaften ab 50 %			
	2022	2023	2024
Gleisinstandhaltung Lübeck GmbH		5	1
Stadtwerke Lübeck Innovation GmbH	11	10	1
Nordic Rail Service GmbH	11	11	13
Stadtwerke Lübeck Digital GmbH	19	25	14
Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH	20	20	14
European Cargo Logistics GmbH	19	18	16
Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH	17	17	17
Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	25	24	24
KWL GmbH	41	39	28
TraveKom projects GmbH & Co. KG	94	73	29
LHG Service-Gesellschaft mbH	33	30	31
TraveNetz GmbH	38	32	32
Stadtwerke Lübeck Energie GmbH	40	36	33
Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH	29	32	35
Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH	39	40	36
Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	29	32	36
Lübeck und Travemünde Marketing GmbH	51	41	38
BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH	35	37	40
Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH	53	50	40
Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	12	18	45
Entsorgungszentrum Lübeck GmbH	64	56	59

Eigenkapitalquote in % Sondervermögen			
	2022	2023	2024
Lübecker Schwimmbäder	29	8	
Kurbetrieb Travemünde	43	43	43
Entsorgungsbetriebe Lübeck	45	47	48
Senior:InnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck	16	76	74

Darstellung Gesellschaften und Sondervermögen mit einer Eigenkapitalquote > 30%



Darstellung Gesellschaften und Sondervermögen mit einer Eigenkapitalquote < 30%



Die Berechnung der Eigenkapitalquote erfolgt hier ohne die Berücksichtigung von Sonderposten. Die Eigenkapitalquote der GGM ist negativ und im Diagramm nicht abgebildet. Die (planmäßige) bilanzielle Überschuldung wird durch stille Reserven im Grundvermögen abgedeckt; eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinn ist nicht gegeben.

Die Heterogenität des städtischen Beteiligungsportfolios zeigt sich auch bei der Eigenkapitalquote, also dem Grad der Fremdfinanzierung. Soweit erforderlich, werden Strategien zur Kapitalstruktur in den jeweiligen Unternehmensgremien diskutiert.

Anlagevermögen und Anlagenintensität

Anlagevermögen in TEUR Gesellschaften ab 50 %			
	2022	2023	2024
TraveKom projects GmbH & Co. KG	0	0	5
Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH	12	10	7
Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	201	177	129
Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH	68	138	149
Gleisinstandhaltung Lübeck GmbH	0	0	255
Nordic Rail Service GmbH	562	561	374
Lübeck und Travemünde Marketing GmbH	791	779	679
Entsorgungszentrum Lübeck GmbH	417	1.003	1.234

European Cargo Logistics GmbH	1.476	1.478	1.450
BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH	1.555	1.548	1.502
Stadtwerke Lübeck Innovation GmbH	12	23	1.604
Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2.055	2.044	2.224
LHG Service-Gesellschaft mbH	3.015	2.798	2.755
Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH	6.100	5.236	4.522
Stadtwerke Lübeck Digital GmbH	2.862	19.346	41.695
KWL GmbH	35.025	35.812	43.958
Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH	51.766	52.459	48.963
Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	72.219	71.824	76.618
Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH	77.941	85.530	84.168
Stadtwerke Lübeck Energie GmbH	264.555	268.302	286.939
TraveNetz GmbH	268.990	292.531	316.661
Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH	361.799	376.756	384.309
Gesamt	**1.151.421**	**1.218.355**	**1.300.200**

Die Erhöhung des Anlagevermögens bei der **SWL-I** resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in den Ladeinfrastrukturausbau (Zugänge 1.161 TEUR).

Die Zugänge zum Sachanlagevermögen i. H. v. rund 23.094 TEUR bei der **SWL-Digital** betreffen hauptsächlich die im Rahmen des Glasfaser Asset Deals aktivierten Vermögensgegenstände.

Anlagevermögen in TEUR Sondervermögen			
	2022	2023	2024
Kurbetrieb Travemünde	13.278	12.755	11.912
Lübecker Schwimmbäder	6.824	17.545	
Senior:InnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck	1.774	20.989	20.418
Entsorgungsbetriebe Lübeck	480.615	488.135	505.712

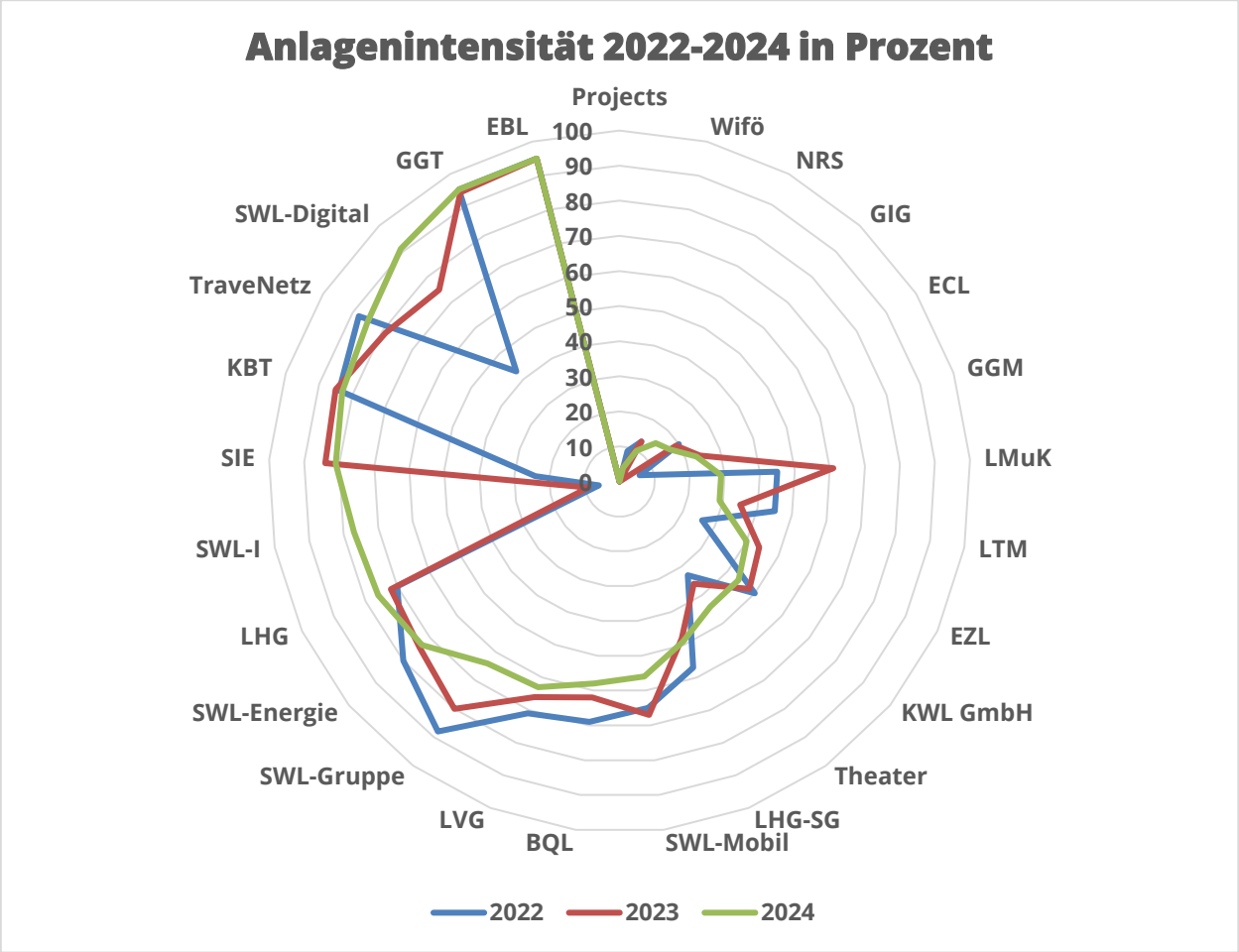
Das Anlagevermögen der **EBL** hat sich vor allem aufgrund von Investitionen hauptsächlich in die die Ertüchtigung des Abwassernetzes und der Abwasserbeseitigungsanlagen um 17.577 TEUR erhöht.

Die Auswertung für die weiteren Sondervermögen erfolgt nach Vorliegen der geprüften Jahresabschlüsse.

Anlagenintensität

Anlagenintensität in % Gesellschaften ab 50 %			
	2022	2023	2024
TraveKom projects GmbH & Co. KG	0	0	0
Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH	9	4	4
Nordic Rail Service GmbH	13	13	10
Gleisinstandhaltung Lübeck GmbH		0	15
European Cargo Logistics GmbH	20	19	17
Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH	6	24	23
Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	45	61	29
Lübeck und Travemünde Marketing GmbH	45	35	29
Entsorgungszentrum Lübeck GmbH	26	44	40
KWL GmbH	50	48	44
Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	33	36	44
LHG Service-Gesellschaft mbH	57	48	49
Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH	65	67	56
BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH	69	62	58
Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH	71	66	63
Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH	88	80	64
Stadtwerke Lübeck Energie GmbH	80	74	73
Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	70	72	76
Stadtwerke Lübeck Innovation GmbH	6	9	77
TraveNetz GmbH	88	79	85
Stadtwerke Lübeck Digital GmbH	43	75	91
Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH	95	94	95

Anlagenintensität in Prozent Sondervermögen			
	2022	2023	2024
Lübecker Schwimmbäder	81	57	
Senior:InnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck	24	84	81
Kurbetrieb Travemünde	84	85	83
Entsorgungsbetriebe Lübeck	95	95	95



Die Anlagenintensität gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil des langfristig im Unternehmen gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Da mit einer hohen Anlagenintensität auch hohe fixe Kosten (Abschreibungen, Instandhaltungskosten) einhergehen, lässt eine hohe Anlagenintensität i. d. R. auch auf hohe Fixkosten in der Zukunft schließen. Mit zunehmender Anlagenintensität wächst das Risiko des Unternehmens, da seine Flexibilität und seine Anpassungsfähigkeit an veränderte Marktbedingungen abnehmen. Zu beachten ist jedoch, dass die Aussagekraft der Kennzahl abhängig von der Branche und der Größe des Unternehmens ist. So verfügen Versorger (in Lübeck u.a. die **EBL** und die **TraveNetz**) sowie Immobilienunternehmen (in Lübeck insbesondere die **GGT**) oftmals über eine hohe Anlagenintensität, wohingegen Dienstleistungsunternehmen (in Lübeck u. a. die **LTM**, **die MuK**, das **Theater** und die **Wifö**) eine vergleichsweise geringe Anlagenintensität besitzen. Eine geringe Anlagenintensität kann auch bedeuten, dass das Anlagevermögen veraltet und abgeschrieben ist.

Die Anlagenintensität der **GIG** erhöhte sich im ersten vollständigen Geschäftsjahr 2024 nach der Gründung 2023. Bei der **SWL-I** stieg 2024 das Anlagevermögen, bedingt durch den Anstieg der Sachanlagen als Folge des Ausbaus der Ladeinfrastruktur, stärker als die Bilanzsumme insgesamt. Bei der **MuK** sind die Sachanlagen in 2024 gegenüber dem Vorjahr von 53,3 % auf 25,6 % gesunken, verbunden mit einer Reduzierung der Anlagenintensität.

Kredite/Pro-Kopf-Verschuldung – integrierte Schulden

Die städtischen Unternehmen (ab 50 %) haben im Jahr 2024 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von zusammengerechnet 785 Mio. EUR ohne Berücksichtigung der Sondervermögen. (Vorjahr 683 Mio. EUR).

Gestiegene Investitionstätigkeit führte zu erhöhten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten insbesondere bei der **SWL-Gruppe**, der **SWL-Energie**, der **TraveNetz** und der **EBL**.

Für die Gesellschaften ab 50 % betragen die Verbindlichkeiten für die HL anteilig nach Stimmrechtsanteilen 657 Mio. EUR. Für Aussagen über die Verbindlichkeiten der HL insgesamt fehlen zum Redaktionsschluss noch die Daten der Lübecker Schwimmbäder.

Aus der nachfolgenden Übersicht ist eine Aufteilung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten für 2022 bis 2024 in TEUR zu entnehmen. Die nicht aufgeführten Unternehmen haben keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in TEUR Gesellschaften ab 50 % und Sondervermögen			
	2022	2023	2024
Entsorgungszentrum Lübeck GmbH	0	383	270
Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH	1.130	500	407
BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH	886	851	816
LHG Service-Gesellschaft mbH	1.192	1.062	932
Kurbetrieb Travemünde	1.215	1.075	935
Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH	4.206	3.436	2.666
Stadtwerke Lübeck Digital GmbH	3	11.465	9.783
Lübecker Schwimmbäder	1.816	21.985	
Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH	11.020	10.300	29.615
Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH	19.396	31.221	31.946
Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	44.457	40.662	39.716
KWL GmbH	26.177	29.934	59.339
Entsorgungsbetriebe Lübeck	121.242	118.273	129.584
Stadtwerke Lübeck Energie GmbH	111.849	119.222	148.529
TraveNetz GmbH	91.507	126.395	157.075

Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH	291.904	307.333	303.963
Gesamt	**728.000**	**823.597**	**915.576***

*ohne die Lübecker Schwimmbäder

Die städtischen Unternehmen haben 2024 folgende wesentliche Auswirkungen auf den Haushalt der HL:

Verlustausgleich für das Ergebnis 2024 gemäß Eigenbetriebsverordnung	
Lübecker Schwimmbäder	
SeniorInnenEinrichtungen	4.474 TEUR
Kurbetrieb Travemünde	1.552 TEUR

Ergebnisabführung/Nachschusspflicht für 2024	
Lübeck und Travemünde Marketing GmbH	−4.318 TEUR
Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	57 TEUR

Zuschüsse/Zahlungen aus dem Kernhaushalt der HL 2024		
Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH Betriebsmittelzuschuss für Sanierungsaufgaben		380 TEUR
Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Zuschuss der HL: Zuschuss des Landes SH:	12.990 TEUR 13.249 TEUR

Dem stehen Zahlungen aus den Beteiligungen an den Kernhaushalt gegenüber:

Zahlungen an den Kernhaushalt der HL 2024	
Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung Nutzungsentgelt, Bürgschaftsgebühren	9.365 TEUR
Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gewinnausschüttung	57 TEUR
TraveNetz GmbH Konzessionsabgabe	8.651 TEUR
Stadtwerke Lübeck Energie GmbH Konzessionsabgabe	4.114 TEUR
Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH Gewinnausschüttung	626 TEUR
Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH Bürgschaftsgebühren	15 TEUR
Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH Bürgschaftsgebühren	7 TEUR

Finanzbeziehungen mit der HL, die eine konkrete Gegenleistung zum Inhalt haben, wie z. B. Energielieferverträge, Straßenreinigung städtischer Liegenschaften usw. werden nicht dargestellt.

Einzelberichte zu den Beteiligungen

Hinweis zu den nachfolgenden Unternehmensseiten:

Die nachfolgenden Übersichten über die Unternehmen mit den wirtschaftlichen Daten werden mittels der Beteiligungssoftware erstellt. Das bedeutet, dass jedes Unternehmen nach einem vorher festgelegten Standard dargestellt wird.

Sofern bei den wirtschaftlichen Daten, z. B. bei der Bilanz zu Plandaten, keine Zahl erscheint, wird in diesem Unternehmen bisher keine Planbilanz erstellt.

Die Verabschiedung des Haushalts soll nach der Sommerpause in der Bürgerschaft erfolgen, um danach eine zeitnahe Genehmigung durch die Kommunalaufsicht zu erreichen. Die Wirtschaftspläne für 2026 der städtischen Gesellschaften liegen zu diesem frühen Zeitpunkt noch nicht vor. Diese Daten werden nach Beschlussfassung in den Gesellschaften in den digitalen Veröffentlichungen des Beteiligungsberichtes ergänzt werden.

Bei den Angaben zu den Gesellschafter:innen kann es vorkommen, dass die Beträge des Beteiligungskapitals nicht immer bis in den Zehnerbereich korrekt sind. Es können jeweils in der Datenbank nur die Prozentanteile und nicht die Beträge hinterlegt werden. Es handelt sich hierbei um ein technisches Problem.

Folgende Jahresabschlüsse sind in den nachfolgenden Übersichten nicht enthalten, weil sie zum Redaktionsschluss noch nicht vorlagen:

- Jahresabschluss 2024 der Lübecker Schwimmbäder

Fachbereich 1

Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Falkenstr. 11
23564 Lübeck
Telefon 0451/79888-0
Telefax 0451/79888-67
E-Mail info@luebeck.org

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Aufgabe der Gesellschaft ist es,
- die Sanierungsanlagen und das Haldengelände auf dem Grundstück der ehemaligen Metallhütte Lübeck zu betreiben, zu unterhalten und ggf. zu erneuern,
- ihre Grundstücke zu veräußern,
- ihre sonstigen Flächen zu verwalten und zu bewirtschaften.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig und nützlich erscheinen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	50.000,00	100,00
Summe		50.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dirk Gerdes

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf/Amt	entsendet
Dr. Ulrich Brock	(Vorsitzende:r)	Rechtsanwalt	
Heike Stegemann	(stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Bilanzbuchhalterin	
Kimberly D'Amico		Rechtsanwältin und Notarin	
Dagmar Hildebrand		Kauffrau	
Klaudia Kohlfaerber		Architektin	
Dr. Marek Lengen		Lehrer	
Stephan Wisotzki		Architekt	

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**137.546,9**	**149.434,9**	**139.600,0**	
Sachanlagen	137.046,9	148.934,9	139.100,0	
Finanzanlagen	500,0	500,0	500,0	
Umlaufvermögen	**49.430,5**	**32.347,6**	**93.300,0**	
Vorräte	0,5	0,5		
Forderungen und sonst. Vermögensgegen-stände	**16.629,7**	**32.347,1**	**17.200,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.629,7	32.347,1	4.900,0	
5. Sonstige Vermögensgegenstände			12.300,0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	32.800,2		76.100,0	
Rechnungsabg.posten	8.333,4	6.666,7	5.000,0	
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	388.570,0	457.190,0	62.400,0	
Summe Aktiva	**583.880,7**	**645.639,1**	**300.300,0**	

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Stammkapital	**25.564,6**	**25.564,6**	**25.600,0**	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.037.193,3	-414.134,6	-314.500,0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	623.058,7	-68.620,0	226.500,0	
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	388.570,0	457.190,0	62.400,0	

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Fremdkapital	583.880,7	645.639,1	300.300,0	
Rückstellungen	**9.661,2**	**158.900,0**	**7.100,0**	
Sonstige Rückstellungen	9.661,2	158.900,0	7.100,0	
Verbindlichkeiten	**574.219,5**	**486.739,1**	**293.200,0**	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	500.000,0	406.690,9	250.000,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.826,6	80.048,3	43.200,0	
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter:innenn	107,1	0	0	
Sonstige Verbindlichkeiten	285,8	0	0	
Summe Passiva	**583.880,7**	**645.639,1**	**300.300,0**	

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**638.381,0**	**197.709,5**	**452.000,0**	
Sonstige betriebliche Erträge	0,1	692,6		
Materialaufwand	225.558,2	524.639,5	466.000,0	
Abschreibungen	6.234,0	8.534,8	10.200,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	107.149,9	74.213,0	86.400,0	
Zwischenergebnis	**299.439,1**	**-408.985,2**	**-110.600,0**	
Finanzergebnis	-41.393,2	-29.317,3	-30.400,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	258.045,9	-438.302,5	-141.000,0	
Steuern	14.987,2	10.317,5	12.500,0	
Erträge aus Verlustübernahme	**380.000,0**	**380.000,0**	**380.000,0**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**623.058,7**	**-68.620,0**	**226.500,0**	

Fachbereich 2

Hansestadt LÜBECK

KWL Hansestadt LÜBECK GmbH

KWL GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Falkenstr. 11
23564 Lübeck
Telefon 0451/79888-0
Telefax 0451/79888-44
E-Mail info@luebeck.org
www.kwl-luebeck.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche Entwicklung auf dem Gebiet der Hansestadt Lübeck zu fördern.

Zu diesem Zweck kann die Gesellschaft
a) bebaute und unbebaute Grundstücke an- und verkaufen, vermitteln, erschließen, sanieren, die Bodenordnung und Baureifmachung vorbereiten
b) Gebäude errichten, modernisieren, selbst bewirtschaften und verwalten
c) die dazu erforderlichen Finanzierungen vornehmen
d) gewerbliche Unternehmen und Einzelbauherren beim Erwerb, bei der Erschließung, der Bodenordnung und bei der Bebauung der der Gesellschaft anvertrauten Grundstücke zu Wohn- und gewerblichen Zwecken einschließlich der Finanzierung betreuen.

Die Gesellschaft kann ferner Parkierungsanlagen in der Hansestadt Lübeck bauen, betreiben, an- und verkaufen, soweit dies im öffentlichen Interesse erforderlich ist.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	2.045.200,00	100,00
Summe		2.045.200,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dirk Gerdes

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf/Amt	entsendet
Dr. Ulrich Brock	(Vorsitzende:r)	Rechtsanwalt	
Heike Stegemann	(stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Bilanzbuchhalterin	
Kimberly D'Amico		Rechtsanwältin und Notarin	
Dagmar Hildebrand		Kauffrau	
Klaudia Kohlfaerber		Architektin	
Dr. Marek Lengen		Lehrer	
Stephan Wisotzki		Architekt	

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH	26.000,00 EUR	18.200 EUR	70,00

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**35.812.252,9**	**43.958.253,7**	**44.293.362,0**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	16.821,3	14.718,7	33.115,0	
Sachanlagen	35.774.731,5	43.922.835,0	44.239.547,0	
Finanzanlagen	20.700,0	20.700,0	20.700,0	
Umlaufvermögen	**38.046.398,9**	**56.552.226,5**	**42.205.353,0**	
Vorräte	27.521.207,5	40.800.798,4	33.234.171,0	
Forderungen und sonst. Vermögensgegen-stände	**4.494.485,4**	**8.984.604,8**	**8.699.046,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	202.623,8	221.592,8	234.875,0	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	210.416,2	21.641,7	208.416,0	
4. Forderungen gegen Gesellschafter:innen / an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	1.648.181,1	2.522.603,7	665.005,0	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.433.264,3	6.218.766,6	7.590.750,0	

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.030.706,0	6.766.823,4	272.136,0	
Rechnungsabg.posten	99.154,8	82.240,1	53.919,0	
Summe Aktiva	**73.957.806,5**	**100.592.720,3**	**86.552.634,0**	

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**28.812.769,9**	**28.451.619,9**	**30.742.300,0**	
Stammkapital	2.045.200,0	2.045.200,0	2.045.200,0	
Kapitalrücklage	26.417.540,0	27.487.540,0	27.487.540,0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	351.609,9	350.029,9	585.317,0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.580,0	-1.431.150,0	624.243,0	
Fremdkapital	45.145.036,6	72.141.100,4	55.810.334,0	
Rückstellungen	**6.642.803,7**	**3.738.405,7**	**2.597.204,0**	
Sonstige Rückstellungen	6.642.803,7	3.738.405,7	2.597.204,0	
Verbindlichkeiten	**38.396.399,4**	**68.338.155,0**	**53.173.441,0**	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.934.004,8	59.339.465,7	50.064.235,0	
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.114.225,8	699.119,4	673.226,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.221.928,8	2.189.101,2	1.781.927,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	77.575,0	49.148,0	77.575,0	
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter:innenn	5.945.879,7	5.939.884,2	522.136,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	102.785,4	121.436,6	54.342,0	
Rechnungsabgr.posten	105.833,5	64.539,7	39.689,0	
Summe Passiva	**73.957.806,5**	**100.592.720,3**	**86.552.634,0**	

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**17.349.923,3**	**12.360.314,5**	**17.330.709,0**	
Bestandsveränderungen FE/UE	2.900.062,6	13.638.716,3	1.355.012,0	
Sonstige betriebliche Erträge	2.323.091,7	583.747,4	73.290,0	
Materialaufwand	13.859.185,0	20.256.076,5	9.443.360,0	
Personalaufwand	2.821.653,3	3.049.004,9	3.220.997,0	
Abschreibungen	3.025.006,1	2.135.393,7	2.807.825,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.963.082,6	922.519,5	659.164,0	
Zwischenergebnis	**904.150,6**	**219.783,6**	**2.627.665,0**	
Finanzergebnis	-793.454,8	-1.543.726,2	-1.732.747,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	110.695,8	-1.323.942,7	894.918,0	
Steuern	112.275,6	107.207,3	270.675,0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-1.579,8**	**-1.431.150,0**	**624.243,0**	

Hansestadt LÜBECK

Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Falkenstr. 11
23564 Lübeck
Telefon 0451/70655-0
Telefax 0451/70655-20
E-Mail info@luebeck.org
www.luebeck.org

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der Hansestadt Lübeck, die Unterstützung der ansässigen Wirtschaftsunternehmen, die Akquisition neuer Unternehmen für den Standort Lübeck und die Wahrnehmung damit zusammenhängender Aufgaben sowie Maklertätigkeit bezogen auf Grundstücke der Hansestadt Lübeck, der KWL GmbH und weiterer städtischer Gesellschaften.

In diesem Rahmen nimmt die Gesellschaft insbesondere folgende Aufgaben wahr:
- Betreuung und Begleitung bestehender oder ansiedlungswilliger Unternehmen;
- konzeptionelle Weiterentwicklung der Wirtschaftsförderung;
- Mitwirkung bei der Gewerbeflächenentwicklungsplanung;
- Standortentwicklung und Standortmarketing.

Im Rahmen der in Absatz 1 beschriebenen Aufgaben ist es der Gesellschaft erlaubt, projektbezogene Beteiligungen einzugehen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	KWL GmbH	18.200,00	70,00
	Industrie- und Handelskammer zu Lübeck	2.600,00	10,00
	Kreishandwerkerschaft Lübeck	2.600,00	10,00
	VTG Vermögensverwaltungs- und Treuhandgesellschaft des Deutschen	2.600,00	10,00

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Gewerkschaftsbundes mbH		
Summe		26.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dirk Gerdes

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf/Amt	entsendet
Birgit Wille	(Vorsitzende:r)	Ministerialdirigentin a. D. - Dipl. Betriebswirtin	
Claudia Treumann-Greiff	(stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Gymnasiallehrerin	
Philip Brozio		Softwareentwickler	
Carsten Groth		Zimmermeister	extern:e Vertreter:in
Melanie Meyer		DGB-Geschäftsführerin, Region Schleswig-Holstein Süd-Ost	extern:e Vertreter:in
Rüdiger Schacht		Geschäftsbereichsleiter der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck	extern:e Vertreter:in
Andreas Schulze		Lehrer	

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**9.908,0**	**7.099,9**	**15.800,0**	
Immaterielle Vermögensgegenstände			1.500,0	
Sachanlagen	9.658,0	6.849,9	14.000,0	
Finanzanlagen	250,0	250,0	300,0	
Umlaufvermögen	**151.666,5**	**113.002,3**	**81.000,0**	

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Forderungen und sonst. Vermögensgegen-stände	**102.774,6**	**63.246,3**	**49.000,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.390,9	58.747,5	49.000,0	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	3.383,7	4.498,8		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	48.891,8	49.756,0	32.000,0	
Rechnungsabg.posten	107.669,9	63.678,2	5.000,0	
Summe Aktiva	**269.244,4**	**183.780,4**	**101.800,0**	

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**26.000,0**	**26.000,0**	**26.000,0**	
Stammkapital	26.000,0	26.000,0	26.000,0	
Fremdkapital	243.244,4	157.780,4	75.800,0	
Rückstellungen	**27.984,9**	**28.340,7**	**26.500,0**	
Sonstige Rückstellungen	27.984,9	28.340,7	26.500,0	
Verbindlichkeiten	**207.259,5**	**85.735,1**	**49.300,0**	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistun-gen	74.418,2	84.623,0	24.300,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	132.841,2	0	24.500,0	
Sonstige Verbindlichkeiten		1.112,1	500,0	
Rechnungsabgr.posten	8.000,0	43.704,6	0	
Summe Passiva	**269.244,4**	**183.780,4**	**101.800,0**	

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**1.458.225,3**	**1.411.706,9**	**1.706.800,0**	
Sonstige betriebliche Erträge	15.562,2	8.046,9	6.000,0	
Materialaufwand	137.333,2	213.916,1	228.200,0	
Personalaufwand	909.113,7	765.010,3	740.500,0	
Abschreibungen	4.597,4	2.901,1	8.000,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	431.899,9	434.155,0	733.400,0	
Zwischenergebnis	**-9.156,6**	**3.771,2**	**2.700,0**	
Finanzergebnis	-3.562,7	-737,5	-900,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-12.719,2	3.033,7	1.800,0	
Steuern	651,0	583,0	600,0	
Aufwand aus abgeführtem Gewinn		2.450,7	1.200,0	
Erträge aus Verlustübernahme/Aufwand aus ab-geführtem Gewinn	**13.370,3**	**2.451**	**1.200**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	

Hansestadt LÜBECK

Stadtwerke Lübeck gruppe

Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck
Telefon 0800 0230-230
Telefax 0451 888-1717
E-Mail info@swhl.de
www.swhl.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist
1. der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeglicher Art an Unternehmen, deren Gegenstand die sichere, wirtschaftliche, sozialverträgliche sowie umwelt- und ressourcenschonende Versorgung der Bevölkerung, der Industrie und des Gewerbes mit Energie und Wasser ist. Dazu zählen im Einzelnen die Erzeugung, der Bezug, der Handel, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser sowie alle dazugehörigen versorgungs- und energiewirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen.
2. ... die Durchführung sonstiger der Versorgung ...dienender Aufgaben und Dienstleistungen (z. B. Digitalisierung und Telekommunikation,
3. .... die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs einschließlich des Fährbetriebs, des Berufs-, Gelegenheitsverkehrs ...
4. und die Übernahme geschäftsleitender und unterstützender Funktionen für die in Nr. 1 bis 3 genannten Töchter- und Beteiligungsunternehmen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	45.000.000,00	100,00
Summe		45.000.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Hansestadt LÜBECK

Geschäftsführung

Dr. Jens Meier
Andreas Ortz
Christoph Schweizer

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf/Amt	entsendet
Ulrich Pluschkell	(Vorsitzende:r)	Eisenbahner (Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt)	
Thomas Kröger	(stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Industriekaufmann	Arbeitnehmervertreter:in
Michelle Akyurt		Rechtsanwältin	
Birte Duggen		leitende Angestellte	
Bruno Hönel		selbstständig	
Sonja Lengen		Geschäftsführerin Brockensammlung e.V.	
Andreas Zander		Pensionär	
Andreas Bottke		Betriebsratsvorsitzender	Arbeitnehmervertreter:in
Jörg Kordt		KFZ-Mechaniker	Arbeitnehmervertreter:in
Christian Manke		Gewerkschaftssekretär ver.di	Arbeitnehmervertreter:in
Sabine Schmidt-Vanderheyden		Assetmanagerin	Arbeitnehmervertreter:in
Andreas Wübben		ver.di-Geschäftsführer	Arbeitnehmervertreter:in

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
items management GmbH	1.355.857,00 EUR	238.360 EUR	17,58
Stadtwerke Lübeck Digital GmbH	700.000,00 EUR	700.000 EUR	100,00
Stadtwerke Lübeck Energie GmbH	48.753.000,00 EUR	34.115.936 EUR	69,98
Stadtwerke Lübeck Innovation GmbH	25.000,00 EUR	25.000 EUR	100,00
Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH	10.000.000,00 EUR	10.000.000 EUR	100,00
TraveKom projects GmbH & Co. KG	500,00 EUR	488 EUR	97,51
Trianel GmbH	20.152.575,00 EUR	1.031.812 EUR	5,12

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**83.530.184,7**	**84.167.701,2**	**103.532.850,2**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	207.870,5	777.312,0	972.396,0	
Sachanlagen	121.769,2	188.344,2	359.909,3	
Finanzanlagen	83.200.545,0	83.202.045,0	102.200.545,0	
Umlaufvermögen	**20.240.403,2**	**46.778.060,0**	**22.679.399,2**	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**16.713.413,9**	**46.766.194,6**	**21.435.143,1**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.023,7	80,2	4.480,0	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.430.565,6	46.244.628,1	20.148.838,4	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.281.824,7	521.486,4	1.281.824,7	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.526.989,3	11.865,4	1.244.256,1	
Rechnungsabg.posten	2.709,2	3.895,5	2.709,2	
Summe Aktiva	**103.773.297,1**	**130.949.656,8**	**126.214.958,6**	

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**52.198.280,8**	**53.025.233,7**	**72.656.263,1**	
Stammkapital	45.000.000,0	45.000.000,0	72.656.263,1	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.511.232,6	7.198.280,8		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.687.048,3	826.952,8		
Fremdkapital	51.575.016,2	77.924.423,1	53.558.695,6	
Rückstellungen	**15.303.333,5**	**14.757.500,0**	**14.619.110,2**	
Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	178.418,0	172.255,0	166.277,0	
Steuerrückstellungen	11.746.661,7	11.670.806,8	12.334.606,2	
Sonstige Rückstellungen	3.378.253,9	2.914.438,2	2.118.227,0	
Verbindlichkeiten	**36.271.682,7**	**63.166.923,1**	**38.939.585,4**	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.300.000,0	29.615.168,2	16.860.000,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.175.511,4	1.325.752,1	1.485.128,2	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	22.938.723,5	31.580.300,9	19.580.912,7	
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter:innenn	42.808,0		42.808,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	1.814.639,8	645.702,0	970.736,5	
Summe Passiva	**103.773.297,1**	**130.949.656,8**	**126.214.958,6**	

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**20.267.962,7**	**21.646.872,1**	**23.895.261,6**	
Andere aktivierte Eigenleistungen	8.665,0	38.841,5	12.000,0	
Sonstige betriebliche Erträge	5.880.326,9	10.736.452,7	5.140.200,0	
Materialaufwand	98.742,0	341.602,2	42.797,0	
Personalaufwand	13.487.297,5	15.404.381,2	17.743.049,5	

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Abschreibungen	34.987,2	99.458,6	285.366,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.398.884,9	16.097.406,8	10.943.155,0	
Zwischenergebnis	**137.043,0**	**479.317,4**	**33.094,0**	
Finanzergebnis	8.017.200,5	4.072.405,9	7.758.085,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	8.154.243,6	4.551.723,3	7.791.179,0	
Steuern	2.467.195,3	3.724.770,5	2.767.000,0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**5.687.048,3**	**826.952,8**	**5.024.179,0**	

Stadtwerke Lübeck Innovation GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Koordinierung und Umsetzung von innovativen Geschäftsmodellen und Dienstleistungen, Produkten und Konzepten im Bereich der Energie- und Wasserversorgung, der Telekommunikation- und Funkversorgung sowie der Mobilität.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dr. Jens Meier
Christoph Schweizer

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**23.126,7**	**1.604.229,3**	**9.822.904,9**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.395,0	1.143,0	2.670,0	
Sachanlagen	21.731,7	1.603.086,3	9.820.234,9	
Umlaufvermögen	**221.282,3**	**474.993,8**	**788.004,5**	
Vorräte	11.835,6	1.040,0	11.835,6	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	131.989,3	445.871,4	739.215,4	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**58.873,1**	**422.217,9**	**505.769,0**	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	71.938,1	23.653,5	232.268,3	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.178,1		1.178,1	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	77.457,4	28.082,4	36.953,5	
Summe Aktiva	244.409,0	2.079.223,1	10.610.909,4	

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**25.000,0**	**25.000,0**	**4.025.000,0**	
Stammkapital	25.000,0	25.000,0	25.000,0	
Kapitalrücklage			4.000.000,0	
Fremdkapital	219.409,0	2.054.223,1	6.585.909,4	
Rückstellungen	**18.342,9**	**23.874,7**	**18.817,9**	
Sonstige Rückstellungen	18.342,9	23.874,7	18.817,9	
Verbindlichkeiten	**201.066,1**	**2.030.348,3**	**6.567.091,5**	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			5.745.000,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.936,4	351.879,7	635.961,8	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	185.986,9	1.678.278,3	185.986,9	
Sonstige Verbindlichkeiten	142,8	190,4	142,8	
Summe Passiva	**244.409,0**	**2.079.223,1**	**10.610.909,4**	

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**767.102,2**	**1.464.360,7**	**6.861.082,3**	
Bestandsveränderungen FE/UE	10.795,6	-10.795,6		
Sonstige betriebliche Erträge	58.602,1	9.656,2	46.700,0	
Materialaufwand	419.007,5	497.644,1	5.154.790,0	
Personalaufwand	6.706,1	23.347,4	214.840,8	
Abschreibungen	5.065,8	13.503,9	489.747,4	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	321.209,7	720.382,2	528.234,3	
Zwischenergebnis	**84.510,8**	**208.343,6**	**520.169,9**	
Finanzergebnis	4.483,6	-16.120,5	-310.500,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	88.994,4	192.223,1	209.669,9	
Aufwand aus abgeführtem Gewinn	88.994,4	192.223,1	209.669,9	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	

Hansestadt LÜBECK

Stadtwerke Lübeck Digital GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck
Telefon 0451 888-1040
Telefax 0451 888-1049
E-Mail info@travekom.de
www.travekom.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Netzaufbau und-betrieb in den Bereichen Digitalisierung und Telekommunikation sowie die Entwicklung, die Bereitstellung und der Vertrieb entsprechender Produkte, Dienstleistungen und datenbasierter Geschäftsmodelle. Dies umfasst auch eine interkommunale Zusammenarbeit in der Region, einschließlich aller damit unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden Tätigkeiten, die die digitale Befähigung und Transformation in diesen Gesellschaften und Organisationen beinhalten.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH	700.000,00	100,00
Summe		700.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dr. Jens Meier (bis 30.06.2025)
Christoph Schweizer

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**19.346.407,2**	**41.694.674,4**	**67.764.173,9**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.993.112,2	11.141.694,2	11.463.934,1	
Sachanlagen	8.353.295,0	30.552.980,2	56.300.239,8	
Umlaufvermögen	**6.442.119,5**	**4.266.125,8**	**2.087.005,3**	
Vorräte	189.348,2	27.008,9	189.348,2	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**6.231.043,6**	**3.659.153,7**	**1.847.984,9**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.414.485,0	2.583.092,4	1.321.573,8	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.813.579,5	1.072.486,3	523.432,1	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.979,1	3.575,0	2.979,1	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	21.727,7	579.963,2	49.672,2	
Summe Aktiva	**25.788.526,7**	**45.960.800,2**	**69.851.179,1**	

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**6.574.344,9**	**6.574.344,9**	**21.574.344,9**	
Stammkapital	700.000,0	700.000,0	700.000,0	
Kapitalrücklage	5.300.000,0	5.300.000,0	20.300.000,0	
Gewinnrücklagen	538.763,6	538.763,6	538.763,6	
4. Andere Gewinnrücklagen	538.763,6	538.763,6	538.763,6	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	35.581,3	35.581,3	35.581,3	
Fremdkapital	19.214.181,8	39.386.455,3	48.276.834,2	
Rückstellungen	**509.142,5**	**586.235,3**	**604.788,3**	
Sonstige Rückstellungen	509.142,5	586.235,3	604.788,3	
Verbindlichkeiten	**18.705.039,3**	**38.800.220,0**	**47.672.046,0**	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.464.719,5	9.782.869,8	37.914.139,1	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.042.315,1	569.315,6	2.371.790,1	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	6.128.869,5	28.356.617,4	7.315.544,6	
Sonstige Verbindlichkeiten	69.135,2	91.417,2	70.572,2	
Summe Passiva	25.788.526,7	45.960.800,2	69.851.179,1	

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**14.423.269,3**	**14.544.534,3**	**21.342.099,5**	
Bestandsveränderungen FE/UE	-12.207,2	-1.536,6		
Andere aktivierte Eigenleistungen	983.264,6	706.525,6	925.000,0	
Sonstige betriebliche Erträge	146.061,9	179.877,3		
Materialaufwand	6.196.698,6	4.095.664,9	6.022.138,1	
Personalaufwand	6.224.170,9	7.465.542,1	10.103.830,8	
Abschreibungen	1.536.223,8	2.265.343,4	3.826.555,9	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.111.161,4	4.847.838,6	3.197.835,7	
Zwischenergebnis	**-4.527.866,2**	**-3.244.988,5**	**-883.261,0**	
Finanzergebnis	-329.960,6	-843.175,7	-1.525.410,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-4.857.826,8	-4.088.164,2	-2.408.671,0	
Steuern	8.041,9	9.980,9		
Erträge aus Verlustübernahme	4.865.868,7	4.098.145,1	2.408.671,0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0,0**	**0,0**	**0,0**	

Hansestadt LÜBECK

Stadtwerke Lübeck Energie GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck
Telefon 0800 0230-230
Telefax 0451 888-1717
E-Mail info@swhl.de
www.swhl.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die sichere, wirtschaftliche, sozialverträgliche sowie umwelt- und ressourcenschonende Versorgung der Bevölkerung, der Industrie und des Gewerbes mit Energie und Wasser. Dazu zählen im Einzelnen die Erzeugung, der Bezug, der Handel, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser sowie alle dazugehörigen versorgungs- und energiewirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH	34.115.935,56	69,98
	STAWAG - Stadt- und Städteregionswerke Aachen AG	12.237.003,00	25,10
	Hansestadt Lübeck	2.400.012,68	4,92
Summe		48.752.951,24	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dr. Jens Meier
Dr. Sven Orlowski (seit 15.01.2024)

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf/Amt	entsendet
Bernd Möller	(Vorsitzende:r)	Pensionär	
Dr. Christian Becker	(1. stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Vorstand STAWAG	extern:e Vertreter:in
Andreas Bottke	(2. stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Betriebsratsvorsitzender	Arbeitnehmervertreter:in
Michelle Akyurt		Rechtsanwältin	
Thorsten Fürter		Richter	
Gabriele Gröschl-Bahr		Rentnerin	
Wilfried Ullrich		Vorstand STAWAG	extern:e Vertreter:in
Christian Manke		Gewerkschaftssekretär ver.di	Arbeitnehmervertreter:in
Gabriele Rohbeck		Beraterin Geschäftskundenvertrieb	Arbeitnehmervertreter:in
Thomas Stahlkopf		Vertriebsmitarbeiter	Arbeitnehmervertreter:in
Marcus Wiens		Betriebsratsvorsitzender	Arbeitnehmervertreter:in
Andreas Wübben		ver.di-Geschäftsführer	Arbeitnehmervertreter:in

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Nordland Energie GmbH	1.000.000,00 EUR	251.000 EUR	25,10
NYSTED I A/S	100.000.000,00 DKK	14.500.000 DKK	14,50
Solar Power Turnow West I GmbH & Co. KG	1.000,00 EUR	401 EUR	40,10
Solar Power Turnow West II GmbH & Co. KG	1.000,00 EUR	401 EUR	40,10
Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG	4.487.245,90 EUR	1.974.388 EUR	44,00
Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	25.000,00 EUR	12.500 EUR	50,00
TraveNetz GmbH	667.690,00 EUR	500.100 EUR	74,90
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	147.944.200,00 EUR	3.124.434 EUR	2,11
Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG	2.500,00 EUR	1.003 EUR	40,10

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**268.301.773,8**	**286.939.214,6**	**344.612.519,0**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.554.020,5	4.481.771,6	6.669.902,3	
Sachanlagen	165.622.810,1	177.290.103,4	213.055.687,5	
Finanzanlagen	100.124.943,2	105.167.339,7	124.886.929,2	
Umlaufvermögen	**96.391.403,2**	**107.423.510,3**	**81.088.925,2**	
Vorräte	10.097.930,2	13.188.809,0	12.467.930,2	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**84.616.632,8**	**92.225.401,3**	**67.962.647,1**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.153.308,9	49.332.551,2	29.653.596,0	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	30.615.600,6	31.446.483,3	25.928.744,3	
3. Ford. geg. Unt., mit denen Beteiligungsverh. besteht	5.277.947,7	3.861.396,3	4.810.531,2	
4. Forderungen gegen Gesellschafter:innen / an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	6.214,3		6.214,3	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	7.563.561,3	7.584.970,5	7.563.561,3	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.676.840,1	2.009.300,0	658.347,9	
Rechnungsabg.posten	296.152,5	257.572,0	283.788,9	
Summe Aktiva	**364.989.329,4**	**394.620.296,8**	**425.985.233,1**	

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**131.064.311,1**	**131.064.311,1**	**131.064.311,1**	
Stammkapital	48.753.000,0	48.753.000,0	48.753.000,0	
Kapitalrücklage	57.411.311,1	57.411.311,1	57.411.311,1	
Gewinnrücklagen	24.900.000,0	24.900.000,0	24.900.000,0	
4. Andere Gewinnrücklagen	24.900.000,0	24.900.000,0	24.900.000,0	
Sonderposten zur Finanzierung des SAV	9.434.953,0	9.938.480,3	14.122.798,6	
Sonderposten für Invest.-zuwendungen	1.648.711,0	1.570.774,8	3.448.398,5	
Weitere Sonderposten	7.786.242,0	8.367.705,5	10.674.400,1	
Fremdkapital	224.490.065,3	254.314.721,8	280.798.123,3	
Rückstellungen	40.669.794,8	43.389.056,4	36.483.485,3	
Steuerrückstellungen		200.000,0		
Sonstige Rückstellungen	40.669.794,8	43.189.056,4	36.483.485,3	
Verbindlichkeiten	183.195.921,4	210.373.309,3	243.826.288,9	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	119.221.669,4	148.528.802,0	196.009.803,9	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.018.407,5	19.056.709,0	24.676.353,7	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	13.719.710,2	22.240.925,6	12.255.683,5	
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter:innenn	5.224.158,5	6.322.046,2	3.764.479,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	12.011.975,9	14.224.826,4	7.119.968,8	
Rechnungsabgr.posten	624.349,2	552.356,2	488.349,2	
Summe Passiva	364.989.329,4	395.317.513,1	425.985.233,1	

Hansestadt LÜBECK

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	513.278.767,7	425.241.771,7	359.451.180,3	
Bestandsveränderungen FE/UE	-41.928,7	202.187,1	150.000,0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	598.578,7	392.923,9	1.410.575,9	
Sonstige betriebliche Erträge	9.870.595,8	3.273.290,5	1.452.246,9	
Materialaufwand	454.155.117,0	358.791.138,3	284.873.793,5	
Personalaufwand	9.761.286,1	11.514.639,3	14.654.074,0	
Abschreibungen	13.067.666,2	13.876.463,0	15.650.309,1	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.185.467,7	30.125.612,0	30.713.759,2	
Zwischenergebnis	**19.536.476,4**	**14.802.320,5**	**16.572.067,2**	
Finanzergebnis	15.271.941,8	13.401.017,1	8.579.466,2	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	34.808.418,2	28.203.337,6	25.151.533,5	
Steuern	1.091.666,6	1.104.371,6	851.424,5	
Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellsch.	5.224.158,5	4.198.766,8	3.764.478,5	
Aufwand aus abgeführtem Gewinn	**28.492.593,0**	**22.900.199,2**	**20.535.630,4**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	

Hansestadt LÜBECK

travekom

TraveKom projects GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung und der Vertrieb von Produkten und datenbasierten Geschäftsmodellen zur Entwicklung von nachhaltigen und vernetzten Kommunen insbesondere im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit in Deutschland, einschließlich aller damit mittelbar und unmittelbar zusammenhängenden Tätigkeiten, die die digitale Befähigung und Transformation in diesen Kommunen beinhalten.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH	487,55	97,51
	Kreis Segeberg	12,45	2,49
	TraveKom projects Verwaltungs GmbH	0,00	
Summe		500,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Hansestadt LÜBECK

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen		**4.625,7**		
Immaterielle Vermögensgegenstände		2.984,7		
Sachanlagen		1.641,0		
Umlaufvermögen	**387.602,3**	**975.736,5**	**363.890,0**	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**169.666,6**	**341.805,0**	**255.610,8**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62.108,7	310.991,0	149.648,4	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	107.527,2	29.314,0	105.931,6	
3. Ford. geg. Unt., mit denen Beteiligungsverh. besteht		1.500,0		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	30,8		30,8	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	217.935,7	633.931,5	108.279,2	
Summe Aktiva	**387.602,3**	**980.362,1**	**363.890,0**	

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**281.474,0**	**282.974,0**	**281.474,0**	
Stammkapital	500,0	2.000,0	500,0	
Kapitalrücklage	280.974,0	280.974,0	280.974,0	
Fremdkapital	106.128,2	697.388,1	82.416,0	
Rückstellungen	36.133,5	32.323,0	23.600,0	
Sonstige Rückstellungen	36.133,5	32.323,0	23.600,0	
Verbindlichkeiten	**69.994,8**	**665.065,1**	**58.816,0**	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.283,1	83,5	7.137,2	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	39.669,0	659.073,5	51.488,3	
Sonstige Verbindlichkeiten	4.042,6	5.908,1	190,4	
Summe Passiva	**387.602,3**	**980.362,1**	**363.890,0**	

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**542.015,8**	**1.376.923,5**	**1.380.515,1**	
Sonstige betriebliche Erträge	1.096,3	101.137,6		
Materialaufwand	134.017,1	794.599,0	1.247.070,0	
Personalaufwand	302.707,7	494.058,9		
Abschreibungen		524,1		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	160.757,5	178.256,7	122.430,1	
Zwischenergebnis	-54.370,2	10.622,5	11.015,0	

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Finanzergebnis	5.296,5	4.535,5	2.400,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-49.073,8	15.158,0	13.415,0	
Aufwand aus abgeführtem Gewinn		15.158,0	13.415,0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-49.073,8**	**0**	**0**	

TraveKom projects Verwaltungs GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und das Verwalten von Beteiligungen an Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstand die Bereitstellung und der Vertrieb von Produkten und datenbasierten Geschäftsmodellen zur Entwicklung von nachhaltigen und vernetzten Kommunen ist, insbesondere im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit in Deutschland, einschließlich aller damit unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden Tätigkeiten, die die digitale Befähigung und Transformation in diesen Kommunen beinhalten.

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dr. Jens Meier (bis 30.06.2025)
Christoph Schweizer

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
TraveKom projects GmbH & Co. KG	500,00 EUR		

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umlaufvermögen	**35.243,7**	**36.369,8**	**36.067,8**	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**9.661,7**	**8.869,1**	**9.661,7**	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.661,7	8.869,1	9.661,7	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	25.581,9	27.500,8	26.406,0	
Summe Aktiva	**35.243,7**	**36.369,8**	**36.067,8**	

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**26.578,3**	**27.631,3**	**28.678,3**	
Stammkapital	25.000,0	25.000,0	25.000,0	
Gewinnrücklagen			3.678,3	
4. Andere Gewinnrücklagen			3.678,3	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	526,1	1.578,3		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.052,2	1.053,0		
Fremdkapital	8.665,4	8.738,6	7.389,5	
Rückstellungen	**6.798,8**	**8.179,9**	**5.300,0**	
Steuerrückstellungen	296,7	395,6		
Sonstige Rückstellungen	6.502,1	7.784,3	5.300,0	
Verbindlichkeiten	**1.866,6**	**558,7**	**2.089,5**	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.035,3		1.258,2	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	640,9	368,3	640,9	
Sonstige Verbindlichkeiten	190,4	190,4	190,4	
Summe Passiva	**35.243,7**	**36.369,8**	**36.067,8**	

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Sonstige betriebliche Erträge	9.664,4	9.480,2	9.740,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.694,9	8.457,3	8.790,0	
Zwischenergebnis	969,4	1.022,9	950,0	
Finanzergebnis	280,6	227,1	300,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	1.250,0	1.250,0	1.250,0	
Steuern	197,8		200,0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**1.052,2**	**1.250,0**	**1.050,0**	

Hansestadt LÜBECK

TRAVENETZ

TraveNetz GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck
Telefon 0451 888-8080
Telefax 0451 888-1441
E-Mail info@travenetz.de
www.travenetz.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau der örtlichen Verteilungsanlagen für Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Stadtwerke Lübeck Energie GmbH	500.099,81	74,90
	Schleswig-Holstein Netz AG	167.590,19	25,10
Summe		667.690,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Rade Lukic

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf/Amt	entsendet
Bernd Möller	(Vorsitzende:r)	Pensionär	
Andreas Bottke	(2. stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Betriebsratsvorsitzender	Arbeitnehmervertreter:in
Christian Fenger	(1. stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Vorstandsvorsitzender Hansewerk AG	extern:e Vertreter:in
Michelle Akyurt		Rechtsanwältin	
Dr. Christian Becker	(bis 17.06.2025)	Vorstand STAWAG	
Thorsten Fürter		Richter	
Gabriele Gröschl-Bahr		Rentnerin	
Wilfried Ullrich	(seit 18.06.2025)	Vorstand STAWAG	extern:e Vertreter:in
Christian Manke		Gewerkschaftssekretär ver.di	Arbeitnehmervertreter:in
Gabriele Rohbeck		Beraterin Geschäftskundenvertrieb	Arbeitnehmervertreter:in
Thomas Stahlkopf		Vertriebsmitarbeiter	Arbeitnehmervertreter:in
Marcus Wiens		Betriebsratsvorsitzender	Arbeitnehmervertreter:in
Andreas Wübben		ver.di-Geschäftsführer	Arbeitnehmervertreter:in

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**292.530.629,7**	**316.660.867,2**	**335.069.272,3**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.093.204,0	6.223.427,0	5.536.846,8	
Sachanlagen	289.437.425,8	310.437.440,2	329.532.425,6	
Umlaufvermögen	**76.084.012,9**	**55.540.666,0**	**46.429.716,7**	
Vorräte	5.059.561,3	5.854.425,2	5.119.561,3	
Forderungen und sonst. Vermögensgegen-stände	**69.660.669,7**	**49.524.789,5**	**40.870.744,3**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.723.105,6	39.248.520,5	33.933.180,2	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.117.678,6	5.803.864,0	1.117.678,6	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	5.819.885,5	4.472.404,9	5.819.885,5	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.363.781,9	161.451,3	439.411,1	
Rechnungsabg.posten	28.341,5	121.833,0	28.341,5	
Summe Aktiva	**368.642.984,1**	**372.323.366,2**	**381.527.330,6**	

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**117.538.655,9**	**117.538.655,9**	**138.232.914,9**	
Stammkapital	667.690,0	667.690,0		
Kapitalrücklage	116.870.965,9	116.870.965,9	138.232.914,9	
Sonderposten zur Finanzierung des SAV	28.782.214,2	30.459.142,1	30.843.860,4	
Sonderposten für Invest.-zuwendungen	4.648.980,1	5.581.968,4	4.241.883,0	
Weitere Sonderposten	24.133.234,1	24.877.173,7	26.601.977,5	
Fremdkapital	222.322.114,0	224.325.568,3	212.450.555,3	
Rückstellungen	**30.827.594,6**	**15.534.514,4**	**8.230.923,9**	
Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	829.718,8	747.199,4		
Steuerrückstellungen	309.752,7			
Sonstige Rückstellungen	29.688.123,1	14.787.315,0	8.230.923,9	
Verbindlichkeiten	**191.377.542,5**	**208.681.913,3**	**204.117.623,2**	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	126.395.270,2	157.075.270,5	161.249.725,5	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.127.533,8	9.780.735,1	6.158.535,5	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	36.018.246,1	33.665.178,2	26.364.919,5	
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter:innenn	5.409.761,9	6.195.699,3	4.912.403,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	5.426.730,5	1.965.030,2	5.432.039,6	
Rechnungsabgr.posten	116.976,9	109.140,6	102.008,3	
Summe Passiva	**368.642.984,1**	**372.323.366,2**	**381.527.330,6**	

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**259.901.998,1**	**269.126.154,7**	**253.799.924,9**	
Bestandsveränderungen FE/UE	993.768,7	-348.424,5		
Andere aktivierte Eigenleistungen	12.296.361,2	12.970.750,2	12.626.809,1	
Sonstige betriebliche Erträge	6.120.836,0	4.117.586,8	222.615,3	
Materialaufwand	182.592.651,3	182.471.794,0	162.619.558,7	
Personalaufwand	34.985.778,8	38.025.344,7	41.810.621,1	
Abschreibungen	18.049.001,9	19.529.507,6	20.743.151,7	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.888.074,5	25.019.815,5	23.469.258,6	
Zwischenergebnis	**19.797.457,5**	**20.819.605,4**	**18.006.759,3**	
Finanzergebnis	-2.176.822,7	-4.400.987,6	-5.160.054,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	17.620.634,8	16.418.617,8	12.846.705,3	
Steuern	734.782,2	636.760,0	474.682,5	
Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellsch.	3.517.000,0	2.918.000,0	2.194.564,3	
Aufwand aus abgeführtem Gewinn	**13.368.853,0**	**12.863.857,8**	**10.177.458,5**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	

Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Ratekauer Weg 1-7
23554 Lübeck
Telefon 0451 888-0
Telefax 0451 888-2002
E-Mail mobil@swhl.de
https://www.mobil.swhl.de

Rechtsformst

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs einschließlich des Fährbetriebs, des Berufs- und Gelegenheitsverkehrs, sowie alle dazugehörigen verkehrsbezogenen Aufgaben, Dienstleistungen und Nebengeschäfte.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH	10.000.000,00	100,00
Summe		10.000.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Andreas Ortz

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf/Amt	entsendet
Bernhard Simon	(Vorsitzende:r)	Rentner	
Kristin Blankenburg	(2. stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Kindheitspädagogin	
Jörg Kordt	(1. stellvertretende:r Vorsitzende:r)	KFZ-Mechaniker	Arbeitnehmervertreter:in
Julian Lange		Elektro-Meister	
Sibylle Philipsen		Wirtschaftsprüferin	
Arne-Matz Ramcke		Projektmitarbeiter Fortbildungszentrum Handwerkskammer Lübeck	
Silke Theuerkauff		selbstständige Kauffrau	
Werner Bahlcke		Sachbearbeiter Werkstatt	Arbeitnehmervertreter:in
Marco Fiebelkorn		freigestelltes Betriebsratsmitglied	Arbeitnehmervertreter:in
Tim Hagen		Busfahrer	Arbeitnehmervertreter:in
Christian Manke		Gewerkschaftssekretär ver.di	Arbeitnehmervertreter:in
Andreas Wübben		ver.di-Geschäftsführer	Arbeitnehmervertreter:in

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH	154.000,00 EUR	154.000 EUR	100,00
NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH	50.000,00 EUR	5.500 EUR	11,00

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**52.459.481,8**	**48.962.503,3**	**50.780.949,6**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	397.617,6	479.991,4	1.520.885,3	
Sachanlagen	49.556.364,2	45.977.011,9	46.754.591,0	
Finanzanlagen	2.505.500,0	2.505.500,0	2.505.473,3	
Umlaufvermögen	**25.747.516,1**	**37.932.352,4**	**25.230.820,2**	
Vorräte	555.657,4	639.464,0	585.657,4	
Forderungen und sonst. Vermögensgegen-stände	**24.585.247,7**	**36.200.275,5**	**24.290.731,7**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.871.847,0	3.570.191,1	2.030.375,5	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	20.637.095,1	31.791.911,3	19.411.054,6	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.076.305,6	838.173,1	2.849.301,6	

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	606.611,0	1.092.612,8	354.431,1	
Rechnungsabg.posten	99.091,9	80.000,0	67.091,9	
Summe Aktiva	**78.306.089,8**	**86.974.855,6**	**76.078.861,6**	

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**31.141.098,2**	**31.141.098,2**	**31.141.098,2**	
Stammkapital	10.000.000,0	10.000.000,0	10.000.000,0	
Kapitalrücklage	21.141.098,2	21.141.098,2	21.141.098,2	
Fremdkapital	47.164.991,6	55.833.757,5	44.937.763,5	
Rückstellungen	**10.039.870,5**	**13.855.752,0**	**7.786.310,0**	
Steuerrückstellungen		20.000,0		
Sonstige Rückstellungen	10.039.870,5	13.835.752,0	7.786.310,0	
Verbindlichkeiten	**37.125.121,2**	**41.978.005,4**	**37.151.453,5**	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.221.385,3	31.946.098,1	31.080.268,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.228.405,2	2.690.052,3	2.931.271,7	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	3.634.345,2	2.177.926,7	3.098.928,3	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.040,6		
Sonstige Verbindlichkeiten	40.985,5	5.162.887,8	40.985,5	
Summe Passiva	**78.306.089,8**	**86.974.855,6**	**76.078.861,6**	

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**43.123.366,0**	**45.967.523,8**	**48.885.095,5**	
Sonstige betriebliche Erträge	8.747.924,1	10.880.968,0	11.426.330,8	
Materialaufwand	22.894.350,0	22.713.180,3	21.796.915,2	
Personalaufwand	30.342.929,2	32.924.847,9	32.714.109,6	
Abschreibungen	5.496.806,3	5.424.065,9	6.518.378,1	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.567.883,5	10.895.238,8	8.722.924,6	
Zwischenergebnis	**-16.430.678,8**	**-15.108.841,3**	**-9.440.901,3**	
Finanzergebnis	-666.404,2	-740.111,3	-864.258,9	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-17.097.083,0	-15.848.952,5	-10.305.160,2	
Steuern	80.107,2	105.678,7	68.799,1	
Erträge aus Verlustübernahme	**17.177.190,2**	**15.954.631,2**	**10.373.959,3**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**0**	**0**	

Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft

Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Ratekauer Weg 1-7
23554 Lübeck

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Personenbeförderung, insbesondere der Linien-, Berufs- und Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH	154.000,00	100,00
Summe		154.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Andreas Ortz

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Hansestadt LÜBECK

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**5.235.586,2**	**4.522.167,8**	**5.786.925,8**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.911,6	10.794,8	120.215,9	
Sachanlagen	5.226.674,6	4.511.373,0	5.666.709,9	
Umlaufvermögen	**2.644.511,6**	**2.662.235,2**	**2.127.450,0**	
Vorräte	205.913,4	240.416,3	215.913,4	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**2.404.763,3**	**2.388.108,1**	**1.866.790,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77.484,9	73.420,3	74.928,6	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.096.827,0	2.137.009,6	1.561.410,1	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	230.451,4	177.678,2	230.451,4	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	33.834,9	33.710,8	44.746,5	
Rechnungsabg.posten	1.020,6		1.020,6	
Summe Aktiva	**7.881.118,4**	**7.184.403,0**	**7.915.396,3**	

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**2.500.000,0**	**2.500.000,0**	**2.500.000,0**	
Stammkapital	154.000,0	154.000,0	154.000,0	
Kapitalrücklage	2.155.883,4	2.155.883,4	2.156.000,0	
Gewinnrücklagen	**190.116,6**	**190.116,6**	**190.000,0**	
4. Andere Gewinnrücklagen	190.116,6	190.116,6	190.000,0	
Fremdkapital	5.381.118,4	4.684.403,0	5.415.396,3	
Rückstellungen	**1.437.893,6**	**1.672.225,8**	**1.206.810,0**	
Sonstige Rückstellungen	1.437.893,6	1.672.225,8	1.206.810,0	
Verbindlichkeiten	**3.943.224,8**	**3.011.891,6**	**4.208.586,3**	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.435.818,7	2.665.685,8	3.582.901,4	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	276.504,1	189.025,7	392.864,4	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	184.915,0	45.460,1	184.915,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	45.987,0	111.720,0	47.905,6	
Rechnungsabgr.posten		285,6		
Summe Passiva	**7.881.118,4**	**7.184.403,0**	**7.915.396,3**	

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**13.136.433,5**	**13.903.876,1**	**13.349.818,0**	
Sonstige betriebliche Erträge	405.248,6	247.889,7	174.130,0	
Materialaufwand	3.486.730,8	3.877.281,1	3.174.276,2	
Personalaufwand	8.012.344,7	8.751.808,6	8.486.864,8	
Abschreibungen	953.720,0	869.367,3	915.706,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.728.478,0	1.825.952,8	2.008.684,0	
Zwischenergebnis	**-639.591,4**	**-1.172.643,9**	**-1.061.582,9**	

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Finanzergebnis	-343,6	29.475,6	19.000,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-639.935,0	-1.143.168,3	-1.042.582,9	
Steuern	11.177,2	14.322,2	12.000,0	
Erträge aus Verlustübernahme	**651.112,2**	**1.157.490,5**	**1.054.582,9**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	

Hansestadt LÜBECK

LHG LÜBECKER HAFEN-GESELLSCHAFT

Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Zum Hafenplatz 1
23570 Lübeck
Telefon 04502/807-0
Telefax 04502/807-9999
E-Mail info@lhg.com
www.lhg.com

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Umschlags- und Logistikdienstleistungen sowie der Betrieb von Terminals als öffentliche Hafenanlage in der Hansestadt Lübeck.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Die Gesellschaft kann, allein oder zusammen mit anderen Gesellschaften, Unternehmen im In- und Ausland gründen, erwerben, sich an ihnen beteiligen, Zweigniederlassungen errichten und ihre Geschäfte führen, soweit dies dem Gegenstand des Unternehmens dient und den Regelungen dieses Gesellschaftsvertrages nicht zuwiderläuft. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen.

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihres in Absatz 1 genannten Unternehmensgegenstandes der Förderung des Hafen- und Logistikstandortes Lübeck verpflichtet.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	5.420.000,00	100,00
Summe		5.420.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Hansestadt LÜBECK

Geschäftsführung

Prof. Dr. Sebastian Jürgens

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf/Amt	entsendet
Dr. Axel Flasbarth	(Vorsitzende:r)	Diplom-Volkswirt	
Dirk Sawatzki	(1. stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Mitarbeiter LHG	Arbeitnehmervertreter:in
Henning Schumann	(2. stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Geschäftsführer Schumann & Collegen Verwaltungs GmbH	
Vivika Gramke		Dipl. Soziologin, Dipl. Betriebswirtschafterin	
Sabine Haltern		Speditionskauffrau i. R.	
Christian Manke		Gewerkschaftssekretär ver.di	Arbeitnehmervertreter:in
Thomas Rathcke		Vertriebsingenieur	
Michael Sorg		Angestellter	Arbeitnehmervertreter:in
Heike Wiesing-Weißbarth		selbstständige Steuerberaterin	

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Baltic Rail Gate GmbH	100.000,00 EUR	50.000 EUR	50,00
European Cargo Logistics GmbH (ECL)	25.000,00 EUR	25.000 EUR	100,00
LHG Service-Gesellschaft mbH	26.076,00 EUR	26.076 EUR	100,00
Lübeck Distribution GmbH	50.000,00 DEM	25.000 DEM	50,00

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**71.824.162,0**	**76.618.092,0**	**81.853.772,1**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	137.120,0	63.426,0		
Sachanlagen	71.028.637,0	75.896.261,0	81.853.772,1	
Finanzanlagen	658.405,0	658.405,0		
Umlaufvermögen	27.192.903,0	23.844.586,0	15.538.966,0	
Vorräte	46.466,0	54.438,0	50.000,0	

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**14.841.444,0**	**14.859.694,0**	**10.708.019,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.304.351,0	7.168.046,0	4.255.081,1	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.342.919,0	4.546.783,0	3.988.937,9	
3. Ford. geg. Unt., mit denen Beteiligungsverh. besteht	289.203,0	500.445,0	280.000,0	
4. Forderungen gegen Gesellschafter:innen / an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	522.446,0	500.910,0	150.000,0	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.382.525,0	2.143.510,0	2.034.000,0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.304.993,0	8.930.454,0	4.780.946,9	
Rechnungsabg.posten	293.649,0	245.519,0	287.500,0	
Summe Aktiva	**99.310.714,0**	**100.708.197,0**	**97.680.238,1**	

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**23.477.099,0**	**24.566.286,2**	**23.867.740,2**	
Stammkapital	5.420.000,0	5.420.000,0	5.420.000,0	
Kapitalrücklage	24.000.000,0	24.000.000,0	24.000.000,0	
Gewinnrücklagen	**13.489.688,0**	**13.489.688,0**	**13.489.680,0**	
4. Andere Gewinnrücklagen	13.489.688,0	13.489.688,0	13.489.680,0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-16.767.058,0	-19.432.589,5	-17.676.075,1	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.665.531,0	1.089.187,6	-1.365.864,7	
Fremdkapital	75.833.615,0	76.141.910,5	73.812.497,9	
Rückstellungen	**19.016.117,0**	**16.859.296,5**	**16.772.000,0**	
Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.435.873,0	10.129.435,0	10.440.000,0	
Steuerrückstellungen	385.100,0	62.000,0	385.000,0	
Sonstige Rückstellungen	8.195.144,0	6.667.861,5	5.947.000,0	
Verbindlichkeiten	**56.272.304,0**	**58.985.634,0**	**56.979.303,5**	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.662.081,0	39.716.150,0	39.033.767,2	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.749.301,0	3.542.628,0	2.879.970,3	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	4.450.257,0	3.009.205,0	2.270.673,3	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	116.640,0	135.533,0	55.000,0	
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter:innenn	331.091,0	665.777,0	100.000,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	7.962.934,0	11.916.341,0	12.639.892,7	
Rechnungsabgr.posten	545.194,0	296.980,0	61.194,4	
Summe Passiva	**99.310.714,0**	**100.708.196,7**	**97.680.238,1**	

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**76.975.235,0**	**80.871.827,0**	**84.994.284,0**	
Sonstige betriebliche Erträge	2.275.923,0	3.546.526,0	2.000.000,0	

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Materialaufwand	21.429.261,0	19.468.625,0	19.368.641,0	
Personalaufwand	33.586.130,0	36.466.989,0	38.697.154,1	
Abschreibungen	5.748.483,0	5.969.559,0	6.401.733,7	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.537.692,0	19.157.559,0	21.741.968,0	
Zwischenergebnis	**949.592,0**	**3.355.621,0**	**784.787,2**	
Finanzergebnis	-3.453.766,0	-2.048.209,0	-2.007.502,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-2.504.174,0	1.307.412,0	-1.222.714,7	
Steuern	161.357,0	218.224,0	143.150,0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-2.665.531,0**	**1.089.188,0**	**-1.365.864,7**	

LHG Service-Gesellschaft mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Zum Hafenplatz 1
23570 Lübeck
Telefon 04502/807 5401
Telefax 04502/807 5809
E-Mail info@sg-luebeck.de
www.sg-luebeck.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Erbringung von Serviceleistungen für den Betrieb und die Unterhaltung von Hafenanlagen sowie Umschlags- und Ladeeinrichtungen, die von der Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH betrieben werden.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	26.076,00	100,00
Summe		26.076,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Prof. Dr. Sebastian Jürgens
Frank Meyer

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Gleisinstandhaltung Lübeck GmbH	25.000,00	25.000	100,00
Nordic Rail Service GmbH	25.000,00 EUR	25.000 EUR	100,00

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**2.798.291,0**	**2.755.315,0**	**2.786.886,8**	
Sachanlagen	2.448.291,0	2.405.315,0	2.436.886,8	
Finanzanlagen	350.000,0	350.000,0	350.000,0	
Umlaufvermögen	**2.994.474,0**	**2.920.513,0**	**2.700.854,8**	
Vorräte	545.733,0	546.530,0	490.000,0	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**2.407.421,0**	**1.895.251,0**	**2.167.829,3**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	747.498,0	525.492,0	772.456,1	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.655.774,0	1.361.221,0	1.390.373,2	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	4.149,0	8.538,0	5.000,0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	41.320,0	478.732,0	43.025,5	
Rechnungsabg.posten	1.998,0	1.234,0	2.000,0	
Summe Aktiva	**5.794.763,0**	**5.677.062,0**	**5.489.741,6**	

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**1.766.860,0**	**1.766.860,0**	**1.766.859,7**	
Stammkapital	26.076,0	26.076,0	26.075,9	
Kapitalrücklage	557.152,0	557.152,0	557.151,5	
Gewinnrücklagen	**1.183.632,0**	**1.183.632,0**	**1.183.632,3**	
4. Andere Gewinnrücklagen	1.183.632,0	1.183.632,0	1.183.632,3	
Fremdkapital	4.027.903,0	3.910.202,0	3.722.881,9	
Rückstellungen	**1.167.241,0**	**1.061.829,0**	**1.035.000,0**	
Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	692.153,0	668.783,0	690.000,0	
Sonstige Rückstellungen	475.088,0	393.046,0	345.000,0	
Verbindlichkeiten	**2.860.662,0**	**2.848.373,0**	**2.687.881,9**	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.061.667,0	931.667,0	801.667,1	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	660.896,0	470.552,0	636.931,3	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	868.883,0	1.151.842,0	1.019.283,5	

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Sonstige Verbindlichkeiten	269.216,0	294.312,0	230.000,0	
Summe Passiva	**5.794.763,0**	**5.677.062,0**	**5.489.741,6**	

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**12.086.924,0**	**12.306.561,0**	**12.490.487,0**	
Bestandsveränderungen FE/UE	22.621,0	-39.580,0		
Sonstige betriebliche Erträge	264.757,0	356.951,0	230.000,0	
Materialaufwand	5.716.499,0	5.459.206,0	5.399.146,8	
Personalaufwand	5.196.125,0	5.517.138,0	5.786.245,6	
Abschreibungen	285.348,0	288.243,0	316.957,5	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.442.233,0	1.514.368,0	1.500.000,0	
Zwischenergebnis	**-265.903,0**	**-155.023,0**	**-281.863,0**	
Finanzergebnis	-29.631,0	-29.255,0	-6.210,2	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-295.534,0	-184.278,0	-288.073,2	
Steuern	9.294,0	7.415,0	7.300,0	
Erträge aus Verlustübernahme	304.828,0	191.693,0	295.373,0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	

European Cargo Logistics GmbH (ECL)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Zum Hafenplatz 1
23570 Lübeck
Telefon 04502/30750
Telefax 04502/3075199
E-Mail info@ecl-online.de
www.ecl-online.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Import- und Exportabwicklung, Distribution und Lagerung von Waren aller Art sowie die Durchführung aller unmittelbar oder mittelbar damit verbundenen logistischen Dienstleistungen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Jörg Ullrich

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Gesellschaft mit beschränkter Haftung «European Cargo Logistics Rus»	750.000,00 RUB	742.500 RUB	99,00
Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG		0	0,22

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**1.477.894,0**	**1.449.612,0**	**1.455.894,0**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	17.566,0	328,0		
Sachanlagen	20.226,0	11.920,0		
Finanzanlagen	1.440.102,0	1.437.364,0	1.455.894,0	
Umlaufvermögen	**6.145.998,0**	**7.172.315,0**	**5.822.337,0**	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**5.658.047,0**	**6.531.033,0**	**5.258.671,7**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.867.181,0	5.070.395,0	4.368.246,4	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.782.136,0	1.456.294,0	881.725,3	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	8.730,0	4.344,0	8.700,0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	487.951,0	641.282,0	563.665,3	
Rechnungsabg.posten	12.433,0	11.105,0	15.000,0	
Summe Aktiva	**7.636.325,0**	**8.633.032,0**	**7.293.231,0**	

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**1.382.988,0**	**1.382.988,0**	**1.382.987,9**	
Stammkapital	25.000,0	25.000,0	25.000,0	
Gewinnrücklagen	**1.357.988,0**	**1.357.988,0**	**1.357.987,9**	
4. Andere Gewinnrücklagen	1.357.988,0	1.357.988,0	1.357.987,9	
Fremdkapital	6.253.337,0	7.250.044,0	5.910.243,1	
Rückstellungen	**2.947.299,0**	**2.547.578,0**	**2.630.119,0**	
Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.230.119,0	2.104.378,0	2.230.119,0	
Sonstige Rückstellungen	717.180,0	443.200,0	400.000,0	
Verbindlichkeiten	**3.306.038,0**	**4.701.818,0**	**3.280.124,1**	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.354.700,0	4.262.686,0	2.687.978,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	792.146,0	419.684,0		
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter:innenn			542.146,1	

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Sonstige Verbindlichkeiten	159.192,0	19.448,0	50.000,0	
Rechnungsabgr.posten		648,0		
Summe Passiva	**7.636.325,0**	**8.633.032,0**	**7.293.231,0**	

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**30.791.161,0**	**32.705.688,0**	**34.780.733,2**	
Sonstige betriebliche Erträge	241.431,0	189.891,0	244.000,0	
Materialaufwand	27.545.429,0	30.432.569,0	31.952.500,0	
Personalaufwand	3.459.771,0	2.220.499,0	2.485.500,0	
Abschreibungen	36.225,0	30.728,0	12.000,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.109.114,0	813.150,0	757.730,0	
Zwischenergebnis	**-1.117.947,0**	**-601.367,0**	**-182.996,8**	
Finanzergebnis	-55.170,0	-75.333,0	-38.800,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-1.173.117,0	-676.700,0	-221.796,8	
Steuern	2.590,0	3.638,0	3.500,0	
Erträge aus Verlustübernahme	**1.175.707,0**	**680.338,0**	**225.296,8**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	

Nordic Rail Service GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Zum Hafenplatz 1
23570 Lübeck
Telefon 04502/807-5401
Telefax 04502/807-5809
E-Mail info@nordic-rail-service.de
www.nordic-rail-service.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Instandhaltungs- und Servicedienstleistungen für Eisenbahnequipment und -anlagen. Hierzu zählt insbesondere der Betrieb und die Unterhaltung von Werkstatteinrichtungen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	LHG Service-Gesellschaft mbH	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Jörg Ullrich

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**561.216,0**	**373.764,0**	**2.697.495,0**	
Sachanlagen	561.216,0	373.764,0	2.697.495,0	
Umlaufvermögen	**3.623.405,0**	**2.829.037,0**	**1.564.060,5**	
Vorräte	324.913,0	263.901,0	220.000,0	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**2.734.822,0**	**2.037.764,0**	**1.270.209,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	891.891,0	1.444.046,0	726.089,1	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.443.909,0	203.451,0	394.119,9	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	399.022,0	390.267,0	150.000,0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	563.670,0	527.372,0	73.851,5	
Rechnungsabg.posten	83.313,0	407.298,0	658.247,9	
Summe Aktiva	**4.267.934,0**	**3.610.099,0**	**4.919.803,3**	

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**467.264,0**	**467.263,0**	**467.263,6**	
Stammkapital	25.000,0	25.000,0	25.000,0	
Kapitalrücklage	300.000,0	300.000,0	300.000,0	
Gewinnrücklagen	**142.264,0**	**142.263,0**	**142.263,6**	
4. Andere Gewinnrücklagen	142.264,0	142.263,0	142.263,6	
Fremdkapital	3.800.670,0	3.142.836,0	4.452.539,7	
Rückstellungen	**460.605,0**	**535.680,0**	**400.000,0**	
Sonstige Rückstellungen	460.605,0	535.680,0	400.000,0	
Verbindlichkeiten	**3.340.065,0**	**2.607.156,0**	**4.052.539,7**	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			1.690.000,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	516.782,0	702.964,0	424.724,2	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	2.652.456,0	1.804.504,0	1.787.815,5	
Sonstige Verbindlichkeiten	170.827,0	99.688,0	150.000,0	
Summe Passiva	**4.267.934,0**	**3.610.099,0**	**4.919.803,3**	

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**10.535.603,0**	**10.539.314,0**	**10.721.300,0**	
Bestandsveränderungen FE/UE	12.412,0	-6.013,0		
Sonstige betriebliche Erträge	645.984,0	826.426,0	100.000,0	
Materialaufwand	6.458.827,0	6.764.559,0	5.952.829,1	
Personalaufwand	2.911.919,0	2.214.325,0	2.409.456,9	
Abschreibungen	105.786,0	74.516,0	80.861,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.447.669,0	1.962.552,0	2.000.000,0	
Zwischenergebnis	**-730.202,0**	**343.775,0**	**378.153,1**	
Finanzergebnis	-214.002,0	-97.464,0	-168.960,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-944.204,0	246.311,0	209.193,1	
Steuern	5.585,0	8.674,0	5.800,0	
Aufwand aus abgeführtem Gewinn		237.637,0	203.393,1	
Erträge aus Verlustübernahme	**949.789,0**			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	

Gleisinstandhaltung Lübeck GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Zum Hafenplatz 1
23570 Lübeck

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen der Instandhaltung und Wartung von Gleisanlagen für Eisenbahnen sowie allen sonstigen eisenbahnbezogenen Einrichtungen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	LHG Service-Gesellschaft mbH	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Jörg Ullrich (bis 31.12.2024)

Jörg Krieger (seit 01.01.2025)

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen		**254.717,0**	**473.568,3**	
Sachanlagen		254.717,0	473.568,3	
Umlaufvermögen	**526.881,0**	**1.450.509,0**	**756.976,6**	
Vorräte		113.041,0	130.000,0	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**502.140,0**	**1.181.271,0**	**595.000,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	396.129,0	910.352,0	370.000,0	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	106.011,0	262.231,0	200.000,0	
5. Sonstige Vermögensgegenstände		8.688,0	25.000,0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	24.741,0	156.197,0	31.976,6	
Rechnungsabg.posten		89,0		
Summe Aktiva	**526.881,0**	**1.705.315,0**	**1.230.544,9**	

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**25.000,0**	**25.000,0**	**25.000,0**	
Stammkapital	25.000,0	25.000,0	25.000,0	
Fremdkapital	501.881,0	1.680.315,0	1.205.544,9	
Rückstellungen	**4.800,0**	**86.439,0**	**120.000,0**	
Sonstige Rückstellungen	4.800,0	86.439,0	120.000,0	
Verbindlichkeiten	**497.081,0**	**1.593.876,0**	**1.085.544,9**	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.242,0	179.543,0	380.000,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	495.839,0	1.358.747,0	615.544,9	
Sonstige Verbindlichkeiten		55.586,0	90.000,0	
Summe Passiva	**526.881,0**	**1.705.315,0**	**1.230.544,9**	

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**513.862,0**	**3.435.544,0**	**2.973.360,0**	
Sonstige betriebliche Erträge		38.869,0	50.000,0	

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Materialaufwand	513.862,0	1.970.536,0	1.199.128,8	
Personalaufwand		997.844,0	1.209.423,4	
Abschreibungen		67.604,0	70.763,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.149,0	607.752,0	500.000,0	
Zwischenergebnis	**-6.149,0**	**-169.323,0**	**44.044,9**	
Finanzergebnis		-30.300,0	-24.800,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-6.149,0	-199.623,0	19.244,9	
Steuern		1.698,0	3.700,0	
Aufwand aus abgeführtem Gewinn			**15.544,9**	
Erträge aus Verlustübernahme	**6.149,0**	**201.321,0**		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	

Gesellschaft mit beschränkter Haftung «European Cargo Logistics Rus»

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Woskressenskaja nabereschnaja 6-8
191015 Sankt Petersburg
Russland

Rechtsform

OOO (RUS)

Anmerkung:

Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ist eingestellt.

Gesellschaftszweck

Distribution und Lagerung von Waren aller Art sowie die Durchführung aller unmittelbar oder mittelbar damit verbundenen logistischen Dienstleistungen. Dadurch können sowohl bestehende als auch zusätzliche Ladungspotentiale auf den Hafenstandort Lübeck geroutet werden.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	European Cargo Logistics GmbH (ECL)	742.500,00	99,00
	Lüders & Stange KG	7.500,00	1,00
Summe		750.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Generaldirektor

Anatoli Tronin

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Jahresüberschuss/-fehlbetrag				

BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 167
23560 Lübeck
Telefon 0451/30500-100
Telefax 0451/30500-101
E-Mail info@bq-luebeck.de
www.bql.gmbh.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von benachteiligten Personen im Bildungsbereich und im sozialen Umfeld. Die Förderung richtet sich an Personen, die aufgrund mangelnder beruflicher oder schulischer Qualifikation sowie der sich daraus ggf. ergebenden sozialen Ausgrenzung in besonderem Maße Schwierigkeiten am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt haben. Die Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sollen zum Eintritt in das Berufsleben möglichst durch Erwerb eines anerkannten Abschlusses befähigen, so dass ihnen dadurch auch gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht wird. Daneben unterstützt die Gesellschaft auch ältere Menschen in der Schaffung sozialer Netzwerke.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Diakonie Nord Nord Ost in Holstein gemeinnützige GmbH	60.000,00	50,00
	Hansestadt Lübeck	60.000,00	50,00
Summe		120.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Hansestadt LÜBECK

Geschäftsführung

Holger Graw
Michael Mühleis

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf/Amt	entsendet
Fred Mente	Vorsitzende:r (seit 16.06.2025)	Geschäftsführer Vorwerker Diakonie gGmbH	extern:e Vertreter:in
Andreas-A. Stülcken	(Vorsitzende:r und Mitglied bis 15.02.2025)	Vorstand i.R. Vorwerker Diakonie	extern:e Vertreter:in
Judith Balke	(stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Auszubildende	
Johanne Hannemann		Geschäftsführerin Vorwerker Diakonie gGmbH	extern:e Vertreter:in
Annette Rohlf		Finanzwirtin	
Tim Stüttgen		Student	
Dirk Wilkesmann	(seit 21.02.2025)	Geschäftsführer Diakonie Nord Nord Ost Services GmbH	extern:e Vertreter:in

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**1.547.649,0**	**1.502.258,0**		
Sachanlagen	1.547.649,0	1.502.258,0		
Umlaufvermögen	**936.520,0**	**1.091.133,0**		
Vorräte	127,0	106,0		
Forderungen und sonst. Vermögensgegen-stände	**704.248,0**	**766.810,0**		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	652.264,0	678.171,0		
4. Forderungen gegen Gesellschafter:innen / an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	44.591,0	60.463,0		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	7.393,0	28.176,0		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	232.145,0	324.217,0		

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Rechnungsabg.posten	4.694,0	675,0		
Summe Aktiva	**2.488.863,0**	**2.594.066,0**		

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**918.880,0**	**1.026.161,0**		
Stammkapital	120.000,0	120.000,0		
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	664.534,0	798.879,0		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	134.346,0	107.282,0		
Sonderposten zur Finanzierung des SAV	9.750,0	12.281,0		
Sonderposten für Invest.-zuwendungen	9.750,0	12.281,0		
Fremdkapital	1.560.233,0	1.555.624,0		
Rückstellungen	**67.973,0**	**51.224,0**		
Steuerrückstellungen	17.903,0	10.459,0		
Sonstige Rückstellungen	50.070,0	40.765,0		
Verbindlichkeiten	**1.432.199,0**	**1.491.478,0**		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	851.405,0	815.511,0		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.824,0	96.424,0		
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter:innenn	460.783,0	553.518,0		
Sonstige Verbindlichkeiten	69.187,0	26.025,0		
Rechnungsabgr.posten	60.061,0	12.922,0		
Summe Passiva	**2.488.863,0**	**2.594.066,0**		

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**4.266.118,0**	**4.166.052,0**	**4.253.260,4**	
Sonstige betriebliche Erträge	95.995,0	47.037,0	31.732,0	
Materialaufwand	308.302,0	445.779,0	545.041,5	
Personalaufwand	3.196.485,0	2.876.314,0	3.138.894,7	
Abschreibungen	73.790,0	64.811,0	64.067,2	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	597.853,0	705.944,0	456.212,2	
Zwischenergebnis	**185.683,0**	**120.241,0**	**98.276,8**	
Finanzergebnis	-20.136,0	-19.164,0	-34.224,3	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	165.547,0	101.077,0	64.052,5	
Steuern	31.201,0	-6.204,0	13.852,5	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**134.346,0**	**107.281,0**	**50.200,0**	

Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Holstentorplatz 1
23552 Lübeck
Telefon 0451/4091-0
Telefax 0451/4091-990
E-Mail info@luebeck-tourismus.de
www.luebeck-tourismus.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens sind die Vermarktung und Durchführung aller touristischen Serviceangebote für das Stadtgebiet Lübeck und das Ostseeheilbad Travemünde, einschließlich Tourist-Informationen, zentrale Zimmervermittlung, Werbemittelvertrieb, Programmangebote und Betreiben von Souvenirshops, Ferienwohnungsdienst, Eventservice, die Durchführung von Veranstaltungen; Internetauftritt und soziale Medien sowie das Stadtmarketing für Lübeck. Darüber hinaus kann die Gesellschaft auch Aufgaben des Standort- und Kulturmarketings wahrnehmen, sofern sie im Einzelfall durch die Hansestadt Lübeck übertragen werden. Die Gesellschaft darf alle Geschäfte tätigen, die den Gegenstand des Unternehmens fördern. Dazu darf sie sich auch an anderen Gesellschaften beteiligen oder Tochterunternehmen gründen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	90.000,00	90,00
	Kaufmannschaft zu Lübeck	10.000,00	10,00
Summe		100.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Hansestadt LÜBECK

Geschäftsführung

Christian Martin Lukas

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf/Amt	entsendet
Klaus Puschaddel	(Vorsitzende:r)	Geschäftsführer	
Sophia Marie Pott	(stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Studentin	
Mohamed Ali Alam		selbstständiger Grafiker	
Axel Blankenburg		Vorstand Kaufmannschaft zu Lübeck	extern:e Vertreter:in
Aydin Candan		selbstständiger Gastronom	
Antje Jansen		Rentnerin	
Hülya Taç		Eventmanagerin	

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**778.623,0**	**678.858,0**	**660.000,0**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	91.323,0	120.805,0	100.000,0	
Sachanlagen	687.300,0	558.053,0	560.000,0	
Umlaufvermögen	**1.353.860,0**	**1.582.471,0**	**1.110.000,0**	
Vorräte	211.881,0	299.331,0	240.000,0	
Forderungen und sonst. Vermögensgegen-stände	**854.833,0**	**733.376,0**	**570.000,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73.803,0	70.106,0	70.000,0	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.825,0	1.590,0		
4. Forderungen gegen Gesellschafter:innen / an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	650.873,0	470.784,0	400.000,0	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	125.332,0	190.896,0	100.000,0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	287.146,0	549.764,0	300.000,0	
Rechnungsabg.posten	84.759,0	101.626,0	50.000,0	
Summe Aktiva	**2.217.242,0**	**2.362.955,0**	**1.820.000,0**	

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**900.000,0**	**900.000,0**	**900.000,0**	
Stammkapital	100.000,0	100.000,0	100.000,0	
Kapitalrücklage	800.000,0	800.000,0	800.000,0	
Fremdkapital	1.317.242,0	1.462.955,0	920.000,0	
Rückstellungen	**301.377,0**	**531.041,0**	**220.000,0**	
Sonstige Rückstellungen	301.377,0	531.041,0	220.000,0	
Verbindlichkeiten	**971.086,0**	**921.138,0**	**620.000,0**	
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	79.051,0	92.241,0	70.000,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	730.635,0	623.120,0	500.000,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	50.976,0	53.696,0	30.000,0	
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter:innenn	72.459,0	113.933,0		
Sonstige Verbindlichkeiten	37.965,0	38.148,0	20.000,0	
Rechnungsabgr.posten	44.779,0	10.776,0	80.000,0	
Summe Passiva	**2.217.242,0**	**2.362.955,0**	**1.820.000,0**	

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**2.166.954,0**	**2.756.750,0**	**2.269.300,0**	
Sonstige betriebliche Erträge	882.839,0	1.080.006,0	20.000,0	
Materialaufwand	2.933.108,0	3.670.401,0	2.983.000,0	
Personalaufwand	2.542.927,0	3.135.316,0	3.389.280,0	
Abschreibungen	188.044,0	193.268,0	220.000,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.020.291,0	1.153.453,0	1.124.950,0	
Zwischenergebnis	**-3.634.577,0**	**-4.315.682,0**	**-4.575.930,0**	
Finanzergebnis	-427,0	-1.568,0	-1.000,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-3.635.004,0	-4.317.250,0	-4.576.930,0	
Steuern	611,0	608,0	650,0	
Erträge aus Verlustübernahme	3.635.615,0	4.317.858,0	4.537.580,0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	

Hansestadt LÜBECK

SeniorInnenEinrichtungen
DER HANSESTADT LÜBECK

Senior:InnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Wattstr. 7
23566 Lübeck
Telefon 0451 60990-00
Telefax 0451 60990-44
E-Mail Altenpflegeeinrichtungen@aph-luebeck.de
www.aph-luebeck.de

Rechtsform

eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Gesellschaftszweck

Die SIE sind ein Unternehmen der Hansestadt Lübeck im Sinne des § 101 Abs. 4 Gemeindeordnung (GO) ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Das Unternehmen ist gemäß den Vorschriften der Landesverordnung über die Eigenbetriebe (EigVO) organisatorisch gesondert zu führen und finanzwirtschaftlich als Sondervermögen zu behandeln. Die SIE stellen einen im Sinne der Abgabenordnung als gemeinnützig anerkannten Betrieb gewerblicher Art dar.
Gegenstand des Unternehmens sind die Schaffung und Bereitstellung von Pflegemöglichkeiten für ältere Menschen im voll- und teilstationären Bereich. Dazu gehören auch zusätzliche und andere Pflegeformen. Hierbei sind im Rahmen eines modernen Pflegekonzeptes ökonomische und soziokulturelle Aspekte zu berücksichtigen. Das Unternehmen ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die der Verwirklichung des Unternehmenszweckes unter Berücksichtigung der satzungsgemäßen gemeinnützigen Zwecke zu dienen geeignet sind.
Dem Unternehmen können durch Beschluss der Bürgerschaft andere Unternehmen, die seinen Unternehmenszweck fördern oder in seinen Geschäftsbereich fallen, angegliedert werden; für entsprechende Betriebe der Hansestadt Lübeck kann auch die Betriebsführung übernommen werden.
Das Unternehmen ist den Gleichstellungszielen der Hansestadt Lübeck verpflichtet und soll im Rahmen der Erfüllung seiner Aufgaben gemäß Abs. 2 bis 3 zu ihrer Verwirklichung beitragen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	8.162.000,00	100,00

	Gesellschafter:innen	EUR	%
Summe		8.162.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Werkleitung

Gert Wadehn

Werkausschuss

Ausschuss für Soziales

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**20.988.958,8**	**20.417.605,0**		
Immaterielle Vermögensgegenstände	97.784,0	58.517,0		
Sachanlagen	20.891.174,8	20.359.088,0		
Umlaufvermögen	**3.776.743,6**	**4.564.788,0**		
Vorräte	235.084,8	226.585,0		
Forderungen und sonst. Vermögensgegen-stände	**2.679.387,8**	**4.093.833,0**		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.642.656,8	1.429.442,0		
4. Forderungen gegen Gesellschafter:innen / an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	741.692,5	2.067.884,0		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	295.038,5	514.091,0		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	862.271,1	244.371,0		
Rechnungsabg.posten	105.676,9	97.928,0		
Summe Aktiva	**24.871.379,3**	**25.080.321,0**		

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**19.012.787,6**	**18.664.960,0**		
Stammkapital	8.162.000,0	8.162.000,0		

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Kapitalrücklage	14.699.451,8	14.699.452,0		
Allgem. und zweckgeb. Rücklagen	277.520,1	271.978,0		
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-4.126.184,3	-4.68.470,0		
Fremdkapital	5.858.591,7	6.415.361,0		
Rückstellungen	**3.141.425,0**	**3.250.795,0**		
Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.547.338,0	1.623.059,0		
Steuerrückstellungen	1.974,5	0		
Sonstige Rückstellungen	1.592.112,6	1.627.736,0		
Verbindlichkeiten	**2.199.610,8**	**2.621.303,0**		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	423.804,8	595.197,0		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	200.106,7	123.695,0		
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter:innenn	632.975,9	884.353,0		
Sonstige Verbindlichkeiten	942.723,4	1.018.057,0		
Rechnungsabgr.posten	517.555,9	543.264,0		
Summe Passiva	**24.871.379,3**	**25.080.321,0**		

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**27.770.526,2**	**31.342.209,0**	**32.600.200,0**	
Sonstige betriebliche Erträge	1.418.563,3	482.795,0	394.500,0	
Materialaufwand	9.189.634,2	9.173.033,0	8.909.500,0	
Personalaufwand	23.759.144,6	25.499.005,0	26.160.700,0	
Abschreibungen	889.195,2	913.301,0	971.300,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.284.417,7	1.582.535,0	1.335.000,0	
Zwischenergebnis	**-4.108.541,5**	**-4.445.072,0**	**-3.049.800,0**	
Finanzergebnis	-25.231,3	-28.940,0	-27.800,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-4.133.772,7	-4.474.012,0	-3.077.600,0	
Erträge aus Verlustübernahme	**4.133.772,7**	**4.474.012,0**	**3.077.600,0**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	

Kurbetrieb Travemünde

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Kirchenstraße 3-5
23570 Lübeck
Telefon 04502/804-100
Telefax 04502/804-109
E-Mail k-direktion@luebeck-tourismus.de
www.luebeck-tourismus.de

Rechtsform

Eigenbetrieb

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens sind die Schaffung, Pflege, Organisation und Betrieb von öffentlichen touristischen Einrichtungen im Kurort und Seeheilbad Travemünde, insbesondere die Wahrnehmung der mit einem Kurbetrieb sowie mit der Nah- und Kurzzeiterholung verbundenen Aufgaben. Hierbei sind im Rahmen eines modernen Tourismus-Managements ökologische, sozio-kulturelle sowie ökologische und balneologische Aspekte zu berücksichtigen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	2.550.000,00	100,00
Summe		2.550.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Betriebsleitung

Uwe Kirchhoff

Werkausschuss

Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**12.755.113,0**	**11.911565,0**		
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.667,0	5.469,0		
Sachanlagen	12.744.046,0	11.904.696,0		
Finanzanlagen	1.400,0	1.400,0		
Umlaufvermögen	**2.223.197,0**	**2.442.491,0**		
Vorräte	10.250,0	10.250,0		
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**615.701,0**	**786.306,0**		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	178.571,0	196.359,0		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.700,0	43.187,0		
4. Forderungen gegen Gesellschafter:innen / an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	368.234,0	514.903,0		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	53.196,0	31.857,0		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.597.246,0	1.645.935,0		
Rechnungsabg.posten	17.981,0	1.760,0		
Summe Aktiva	**14.996.291,0**	**14.355.816**		

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**6.485.398,0**	**6.131.635,0**		
Stammkapital	2.550.000,0	2.550.000,0		
Allgem. und zweckgeb. Rücklagen	5.133.691,0	5.133.691,0		
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-1.198.293,0	-1552.056,0		
Sonderposten zur Finanzierung des SAV	3.941.688,0	3.547.848,0		
Sonderposten für Invest.-zuwendungen	3.941.688,0	3.547.848,0		
Fremdkapital	8.510.893,0	8.224.181,0		
Rückstellungen	**1.384.329,0**	**1.576.314,0**		
Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	859.649,0	905.834,0		
Steuerrückstellungen	300.000,0	350.000,0		
Sonstige Rückstellungen	224.680,0	320.480,0		
Verbindlichkeiten	**3.166.860,0**	**3.082.450,0**		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.075.000,0	935.000,0		

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	176.833,0	115.111,0		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	111.726,0	54.183,0		
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter:innenn	1.778.643,0	1.947.554,0		
Sonstige Verbindlichkeiten	24.658,0	30.602,0		
Rechnungsabgr.posten	18.016,0	17.569,0		
Summe Passiva	**14.996.291,0**	**14.355.816,0**		

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**4.131.703,0**	**4.283.406,0**	**4.375.000,0**	
Sonstige betriebliche Erträge	477.783,0	459.947,0	415.500,0	
Materialaufwand	2.711.681,0	2.846.889,0	2.785.500,0	
Personalaufwand	1.786.588,0	2.105.984,0	2.640.000,0	
Abschreibungen	941.583,0	927.608,0	940.000,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	333.019,0	402.282,0	387.500,0	
Zwischenergebnis	**-1.163.385,0**	**-1.539.410,0**	**-1.962.500,0**	
Finanzergebnis	-22.884,0	-1.505,0	-19.500,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-1.186.269,0	-1.540.915,0	-1.982.000,0	
Steuern	12.024,0	11.141,0	18.000,0	
Erträge aus Verlustübernahme	**1.198.293,0**	**1.552.056,0**	**2.000.000,0**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	

Hansestadt LÜBECK

Fachbereich 3

Hansestadt LÜBECK

EntsorgungsZentrum Lübeck

Entsorgungszentrum Lübeck GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Raabrede 45
23560 Lübeck
Telefon 0451/707600
Telefax 0451/70760 710
E-Mail entsorgungszentrum@eszhl.de
http://entsorgungszentrum-luebeck.de/

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Abfallentsorgung und Transportleistungen aller Art, insbesondere das Einsammeln, das Befördern, das Sortieren, das Aufbereiten und das Vermarkten von Abfällen und anderen Stoffen sowie der Handel damit, ferner die Errichtung und der Betrieb von Anlagen der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	100.000,00	100,00
Summe		100.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Manfred Rehberg

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**1.002.640,3**	**1.233.529,1**	**2.959.000,0**	
Immaterielle Vermögensgegenstände		517,3		
Sachanlagen	1.002.390,3	1.228.011,8	2.958.750,0	
Finanzanlagen	250,0	5.000,0	250,0	
Umlaufvermögen	**1.251.500,6**	**1.854.530,2**	**1.228.000,0**	
Vorräte	43.770,0	57.716,1	40.000,0	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**399.053,8**	**376.213,5**	**400.000,0**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.334,7	41.578,0	400.000,0	
4. Forderungen gegen Gesellschafter:innen / an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	279.407,8	289.788,4		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	58.311,4	44.847,1		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	808.676,7	1.420.600,6	788.000,0	
Rechnungsabg.posten	4.483,5	7.179,2		
Summe Aktiva	**2.258.624,3**	**3.095.238,5**	**4.187.000,0**	

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**1.210.910,1**	**1.839.235,3**	**1.747.000,0**	
Stammkapital	100.000,0	100.000,0	100.000,0	
Kapitalrücklage	100.000,0	100.000,0	100.000,0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	**725.053,7**	**1.010.910,1**	**1.375.000,0**	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	285.856,4	628.325,3	172.000,0	
Fremdkapital	1.047.714,2	1.256.003,2	2.440.000,0	
Rückstellungen	**424.049,3**	**629.855,2**	**667.000,0**	
Steuerrückstellungen	50.317,0	272.190,0		
Sonstige Rückstellungen	373.732,3	357.665,2	667.000,0	
Verbindlichkeiten	**623.665,0**	**626.148,0**	**1.773.000,0**	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	382.500,0	270.000,0	203.000,0	

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	153.951,8	326.331,4	500.000,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.			1.050.000,0	
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter:innenn	30.564,9	10.884,3		
Sonstige Verbindlichkeiten	56.648,3	18.932,3	20.000,0	
Summe Passiva	**2.258.624,3**	**3.095.238,5**	**4.187.000,0**	

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**4.275.211,0**	**5.862.217,0**	**4.860.000,0**	
Bestandsveränderungen FE/UE	7.830,9	25.076,5		
Sonstige betriebliche Erträge	108.640,4	73.840,0	11.000,0	
Materialaufwand	2.665.299,0	3.722.014,7	3.162.000,0	
Personalaufwand	830.626,7	884.813,4	900.000,0	
Abschreibungen	148.562,6	208.641,2	266.000,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	311.499,5	254.001,4	221.000,0	
Zwischenergebnis	**435.694,6**	**891.662,8**	**322.000,0**	
Finanzergebnis	-3.539,9	-1.908,9	-52.000,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	432.154,8	889.754,0	270.000,0	
Steuern	146.298,4	261.428,7	98.000,0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**285.856,4**	**628.325,3**	**172.000,0**	

Hansestadt LÜBECK

LÜBECK Entsorgungsbetriebe

Entsorgungsbetriebe Lübeck

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Malmöstr. 22
23560 Lübeck
Telefon 0451/707600
Telefax 0451/70760 710
E-Mail entsorgungsbetriebe@ebhl.de
www.entsorgung.luebeck.de

Rechtsform

eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Gesellschaftszweck

Vorrangige Aufgabe des Unternehmens ist die Erfüllung der Aufgaben, die sich für die Hansestadt Lübeck als abfall- und abwasserbeseitigungspflichtige Körperschaft sowie als Trägerin der Straßenreinigungslast ergeben.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	5.112.918,00	100,00
Summe		5.112.918,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Werkleitung

Mathias Mucha

Werkausschuss

Werkausschuss Entsorgungsbetriebe Lübeck

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**488.135.377,0**	**505.712.251,0**		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.062.218,0	954.068,0		
Sachanlagen	486.866.359,0	504.551.383,0		
Finanzanlagen	206.800,0	206.800		
Umlaufvermögen	**27.017.394,0**	**26.979.540,0**		
Vorräte	1.811.498,0	2.006.035,0		
Forderungen und sonst. Vermögensgegen-stände	**18.370.784,0**	**18.027.314,0**		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.762.235,0	12.923.616,0		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.815,0	195.939,0		
4. Forderungen gegen Gesellschafter:innen / an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	4.140.281,0	4.231.952,0		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	464.453,0	675.807,0		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.835.112,0	6.946.191,0		
Rechnungsabg.posten	151.578,0	244.775,0		
Summe Aktiva	**515.304.349,0**	**532.936.566,0**		

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**244.604.313,0**	**244.604.313,0**		
Stammkapital	5.112.919,0	5.112.919,0		
Allgem. und zweckgeb. Rücklagen	58.907.809,0	58.911.683,0		
Gewinnrücklagen	**166.557.368,0**	**166.557.367,0**		
4. Andere Gewinnrücklagen	166.557.368,0	166.557.367,0		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	14.026.218,0	24.302.764,0		
Sonderposten zur Finanzierung des SAV	80.995.616,0	79.573.084,0		
Sonderposten für Invest.-zuwendungen	76.134.882,0	74.942.103,0		
Weitere Sonderposten	4.860.734,0	4.630.981,0		

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Fremdkapital	189.704.420,0	278.051.833,0		
Rückstellungen	**64.495.638,0**	**58.900.377,0**		
Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16.479.045,0	17.934.436,0		
Sonstige Rückstellungen	48.016.593,0	40.965.940,0		
Verbindlichkeiten	**125.208.782,0**	**139.578.373,0**		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	118.272.694,0	129.583.515,0		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.853.330,0	7.006.778,0		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	611.812,0	1.309.112,0		
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter:innenn	1.379.961,0	1.595.177,0		
Sonstige Verbindlichkeiten	90.985,0	83.791,0		
Summe Passiva	**515.304.349,0**	**532.936.566,0**		

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**114.962.751,0**	**117.507.569,0**	**133.424.855,0**	
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.131.898,0	1.951.331,0	2.315.000,0	
Sonstige betriebliche Erträge	7.276.562,0	9.594.922,0	4.603.923,0	
Materialaufwand	28.039.437,0	31.157.470,0	31.341.756,0	
Personalaufwand	41.748.574,0	45.721.754,0	51.581.276,0	
Abschreibungen	21.260.704,0	21.929.020,0	23.981.698,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.993.060,0	14.569.677,0	12.799.025,0	
Zwischenergebnis	**19.329.436,0**	**15.675.901,0**	**20.640.023,0**	
Finanzergebnis	-4.949.645,0	-4.780.650,0	-4.434.644,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	14.379.791,0	10.895.251,0	16.205.379,0	
Steuern	353.573,0	618.706,0	75.804,0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**14.026.218,0**	**10.276.546,0**	**16.129.575,0**	

Fachbereich 4

MUSIK- UND KONGRESSHALLE LÜBECK

Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Willy-Brandt-Allee 10
23554 Lübeck
Telefon 0451/7904-0
Telefax 0451/7904-100
E-Mail info@muk.de
www.muk.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb, die Verwaltung und die Unterhaltung der durch Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Hansestadt Lübeck zur Bewirtschaftung überlassenen städtische Gebäude, Anlagen und Einrichtungen der Musik- und Kongresshalle und ggf. weiterer Veranstaltungseinrichtungen sowie die Wahrnehmung der sich hieraus ergebenen Rechte, Pflichten, Aufgaben und Befugnisse im Namen und für Rechnung der Hansestadt Lübeck. Die Gesellschaft kann auch selbst als Veranstalterin tätig werden.
Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu betreiben, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Dazu darf sie sich auch an anderen Gesellschaften beteiligen oder Tochterunternehmen gründen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	46.080,00	90,00
	Norddeutscher Rundfunk	5.120,00	10,00
Summe		51.200,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Ilona Jarabek

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf/Amt	entsendet
Jochen Mauritz	(Vorsitzende:r)	Unternehmer	
Dr. Annette Scheuer	(stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Ärztin	
Marianne Bermel		stellv. Leiterin Revision, NDR	extern:e Vertreter:in
Hermann Eickhoff		Werbegrafiker	
Stefanie Fimm		Physiotherapeutin Bsc.	
Marilla Meier			
Frank Zahn		Bundespolizist	
Dr. Walter Trautsch	(nicht stimmberechtigtes Mitglied)	Kaufmann	

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**177.165,0**	**129.325,0**		
Immaterielle Vermögensgegenstände	19.545,0	11.405,0		
Sachanlagen	155.120,0	115.420,0		
Finanzanlagen	2.500,0	2.500,0		
Umlaufvermögen	**110.127,0**	**314.813,0**		
Forderungen und sonst. Vermögensgegen-stände	**47.974,0**	**258.445,0**		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	47.974,0	258.445,0		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	62.153,0	56.368,0		
Rechnungsabg.posten	3.890,0	6.023,0		
Summe Aktiva	**291.182,0**	**450.161,0**		

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**51.200,0**	**201.200,0**		
Stammkapital	51.200,0	51.200,0		
Kapitalrücklage		150.000,0		
Fremdkapital	239.982,0	248.961,0		

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Rückstellungen	**95.920,0**	**84.108,0**		
Sonstige Rückstellungen	95.920,0	84.108,0		
Verbindlichkeiten	**144.062,0**	**164.853,0**		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.168,0	10.135,0		
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter:innenn	30.494,0	57.396,0		
Sonstige Verbindlichkeiten	87.400,0	97.322,0		
Summe Passiva	**291.182,0**	**450.161,0**		

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	1.993.680,0	2.338.668,0	2.551.220,0	
Sonstige betriebliche Erträge	14.992,0	9.142,0	4.900,0	
Materialaufwand		-6,0		
Personalaufwand	1.821.605,0	2.131.050,0	2.331.000,0	
Abschreibungen	56.194,0	49.582,0	50.356,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	100.416,0	109.030,0	103.150,0	
Zwischenergebnis	**30.457,0**	**58.154,0**	**71.614,0**	
Finanzergebnis	77,0	-757,0		
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	30.534,0	57.397,0	71.614,0	
Aufwand aus abgeführtem Gewinn	**30.534,0**	**57.397,0**	**71.614,0**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag				

Hansestadt LÜBECK

THEATER LÜBECK

Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Beckergrube 16
23552 Lübeck
Telefon 0451/7088-0
Telefax 0451/7088-222
E-Mail theater@luebeck.de
www.theaterluebeck.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Pflege und Förderung der Musik-, Schauspiel und Tanzkunst. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Gesellschaftszwecks durch den Betrieb eines Mehrsparten-Ensemble-Theaters und des Konzertwesens.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	16.250,00	62,50
	Gesellschaft der Theaterfreunde Lübeck e. V.	3.250,00	12,50
	Kaufmannschaft zu Lübeck	3.250,00	12,50
	Landkreis Nordwestmecklenburg	3.250,00	12,50
Summe		26.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Caspar Sawade

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf/Amt	entsendet
Peter Petereit	(Vorsitzende:r)	Diplompsychologe, leitender Angestellter	
Silke Mählenhoff	(stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Rentnerin	
Katrin Funk		Kauffrau für Bürokommunikation	
Dr. Uwe Hautz		Geschäftsführer Kaufmannschaft	extern:e Vertreter:in
Kirsten Petersohn		Management-Referentin	
Ingrid Schafranski		Diplom-Verwaltungswirtin (FH)	extern:e Vertreter:in
Hauke Wegner		Lehrer	
Axel Wuttke		Vorsitzender der Gesellschaft der Theaterfreunde Lübeck e.V.	extern:e Vertreter:in

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**2.043.837,0**	**2.224.122,6**		
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.351,0	12.498,0		
Sachanlagen	2.033.486,0	2.211.624,6		
Umlaufvermögen	**3.558.322,0**	**2.813.624,6**		
Vorräte	211.132,0	211.131,8		
Forderungen und sonst. Vermögensgegen-stände	**283.571,0**	**328.595,5**		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.382,0	63.583,0		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	261.189,0	265.012,5		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.063.619,0	2.273.897,4		
Rechnungsabg.posten	39.619,0	31.219,8		
Summe Aktiva	**5.641.778,0**	**5.068.967,0**		

Hansestadt LÜBECK

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**1.811.339,0**	**1.811.338,8**		
Stammkapital	26.000,0	26.000,0		
Kapitalrücklage	1.022.584,0	1.022.583,8		
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	762.755,0	762.755,0		
Sonderposten zur Finanzierung des SAV	1.607.824,0	961.528,7		
Weitere Sonderposten	1.607.824,0	961.528,7		
Fremdkapital	2.222.615,0	2.296.099,6		
Rückstellungen	**492.454,0**	**603.353,9**		
Sonstige Rückstellungen	492.454,0	603.353,9		
Verbindlichkeiten	**987.773,0**	**965.940,1**		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	411.125,0	434.881,3		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	68,0	6.858,3		
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter:innenn	27.011,0			
Sonstige Verbindlichkeiten	549.569,0	524.200,6		
Rechnungsabgr.posten	742.388,0	726.805,6		
Summe Passiva	**5.641.778,0**	**5.068.967,0**		

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse inklusive Zuwendungen und Zuschüsse	**27.673.190,0**	**29.349.208,0**	**29.302.350,0**	
Sonstige betriebliche Erträge	1.140.238,0	856.675,0	131.000,0	
Materialaufwand	2.782.994,0	2.584.323,6	3.105.900,0	
Personalaufwand	20.551.497,0	22.016.206,6	22.940.400,0	
Abschreibungen	380.108,0	415.358,0	461.200,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.126.164,0	5.245.460,0	5.807.600,0	
Zwischenergebnis	-27.335,0	-55.464,7	-34.600,0	
Finanzergebnis	27.335,0	55.464,6	39.000,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0	0	4.400,0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	**4.400,0**	

Lübecker Schwimmbäder

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Ziegelstraße 152
23556 Lübeck
Telefon 0451/1224700
E-Mail info.LSB@luebeck.de.de
www.luebecker-schwimmbaeder.de

Rechtsform

eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Betriebes ist die Bereitstellung und Instandhaltung der Grundstücke, Gebäude und technischen Einrichtungen für die wirtschaftliche Verwaltung des Vermögens sowie der Betrieb der öffentlichen Schwimmhallen, Frei- und Flussbäder oder Badestellen oder Saunen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	1.500.000,00	100,00
Summe		1.500.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Werkleitung

Björn Hoppe (bis 28.02.2025)
Wolfgang Mattke (Interimswerkleiter seit 01.03.2025)

Werkausschuss

Schul- und Sportausschuss

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**17.544.985,0**			
Sachanlagen	17.544.985,0			
Umlaufvermögen	**13.113.560,0**			
Vorräte	8.727,0			
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**4.142.113,0**			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.525,0			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.970,0			
4. Forderungen gegen Gesellschafter:innen / an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	95.864,0			
5. Sonstige Vermögensgegenstände	4.019.754,0			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.962.720,0			
Rechnungsabg.posten	79.166,0			
Summe Aktiva	**30.737.711,0**			

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**2.467.391,0**			
Stammkapital	1.500.000,0			
Allgem. und zweckgeb. Rücklagen	967.391,0			
Sonderposten zur Finanzierung des SAV	272.070,0			
Weitere Sonderposten	272.070,0			
Fremdkapital	27.998.250,0			
Rückstellungen	**505.685,0**			
Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	259.282,0			
Sonstige Rückstellungen	246.403,0			
Verbindlichkeiten	**27.492.565,0**			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.984.810,0			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.110.038,0			
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	75.206,0			
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter:innenn	2.857.163,0			
Sonstige Verbindlichkeiten	465.348,0			

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Summe Passiva	**30.737.711,0**			

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**906.497,0**		**1.654.000,0**	
Sonstige betriebliche Erträge	1.065.232,0		250.000,0	
Materialaufwand	815.422,0		1.408.000,0	
Personalaufwand	2.679.524,0		3.210.000,0	
Abschreibungen	399.877,0		962.000,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	488.287,0		626.000,0	
Zwischenergebnis	**-2.411.381,0**		**-4.302.000,0**	
Finanzergebnis	-275.707,0		-1.035.000,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-2.687.088,0		-5.337.000,0	
Steuern	3.359,0		2.000,0	
Erträge aus Verlustübernahme	**2.690.446,8**		**5.339.000,0**	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**		**0**	

Fachbereich 5

Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Falkenstr. 11
23564 Lübeck
Telefon 0451/79966-0
Telefax 0451/79966-990
E-Mail info@trave.de
www.trave.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen. Weiterer Zweck ist die Tätigkeit als Sanierungsträger.
Das Tätigkeitsfeld der Gesellschaft erstreckt sich auf das Gebiet der Hansestadt. Eine Tätigkeit über das Stadtgebiet Lübecks hinaus ist möglich, wenn übergeordnete Interessen der Stadt dieses erfordern.

Die Gesellschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, veräußern, vermitteln und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der dazugehörigen Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Erschließungs- und Bauträger¬maßnahmen, der Bau und Betrieb von Gemeinschaftsanlagen und Gewerbebauten, sozialen und kulturellen Einrichtungen sowie das Erbringen von mit dem Wohnen verbundenen Dienstleistungen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	12.392.189,85	92,50
	Lübecker Wohnstifte	1.004.772,15	7,50
Summe		13.396.962,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dr. Matthias Rasch
Sebastian Weist

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf/Amt	entsendet
Peter Reinhardt	(Vorsitzende:r)	techn. Angestellter	
Silke Wolff	(stellvertretende:r Vorsitzende:r)	Betriebswirtin -IHK-	
Christopher Lötsch		Architekt	
Andreas Müller		Verwaltungsangestellter	
Daniel Rohmeyer		Rechtsanwalt	
Mandy Siegenbrink		Verwaltungsbeamtin	
Konstanze Wagner		Regierungsrätin	

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Bilanz Aktiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anlagevermögen	**376.755.597,4**	**384.308.927,5**	**402.813.819,4**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	76.262,7	45.506,0	25.936,9	
Sachanlagen	376.666.084,7	384.250.171,5	402.774.632,5	
Finanzanlagen	13.250,0	13.250,0	13.250,0	
Umlaufvermögen	**24.301.629,1**	**21.673.736,1**	**25.749.805,5**	
Vorräte	14.287.027,0	14.292.583,7	15.331.743,9	

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	**2.896.434,7**	**1.960.020,9**	**2.922.675,8**	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	584.465,3	516.164,4	610.706,8	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.311.969,4	1.443.856,5	2.311.969,0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.118.167,4	5.421.131,5	7.495.385,8	
Rechnungsabg.posten	631.305,6	594.593,3	866.051,1	
Summe Aktiva	**401.688.532,0**	**406.577.256,9**	**429.429.676,0**	

Bilanz Passiva

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	**67.574.290,6**	**71.018.896,5**	**78.700.659,8**	
Stammkapital	13.396.962,0	13.396.962,0	17.288.854,0	
Gewinnrücklagen	49.898.824,0	52.398.481,0	55.398.481,0	
1. Gesetzliche Rücklage			999.657,0	
3. Satzungsmäßige Rücklagen	5.698.824,0	6.698.481,0	5.698.824,0	
4. Andere Gewinnrücklagen	44.200.000,0	45.700.000,0	48.700.000,0	
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	4.278.504,6	5.223.453,5	6.013.324,8	
Fremdkapital	334.114.241,5	335.558.360,4	350.729.016,0	
Rückstellungen	**2.984.645,6**	**3.464.295,5**	**3.090.775,0**	
Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.388.591,0	1.417.523,0	1.592.209,0	
Steuerrückstellungen	18.901,4		18.901,0	
Sonstige Rückstellungen	1.577.153,3	2.046.772,5	1.479.665,0	
Verbindlichkeiten	**330.790.413,8**	**331.730.902,7**	**342.654.698,9**	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	307.333.394,1	303.963.257,5	317.790.833,9	
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14.411.758,2	15.750.000,5	15.782.363,6	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.883.389,9	8.332.286,1	8.859.004,8	
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter:innenn			60.625,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	161.871,6	3.685.358,6	161.871,6	
Rechnungsabgr.posten	339.182,1	363.162,2	4.983.542,1	
Summe Passiva	**401.688.532,0**	**406.577.256,9**	**429.429.675,8**	

GuV-Daten

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	**51.517.646,0**	**55.107.743,5**	**56.334.061,0**	
Bestandsveränderungen FE/UE	969.064,4	92.570,9	868.775,0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	829.484,3	717.691,4	892.389,0	
Sonstige betriebliche Erträge	3.060.817,7	4.255.120,6	2.094.000,0	
Materialaufwand	26.194.768,7	27.799.942,0	27.294.190,0	
Personalaufwand	5.938.905,5	6.674.108,0	6.812.579,0	
Abschreibungen	11.770.206,1	12.216.076,5	12.661.914,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.511.515,3	2.939.345,6	3.006.088,0	

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Zwischenergebnis	**9.961.616,7**	**10.543.654,4**	**10.414.454,0**	
Finanzergebnis	-4.810.481,9	-4.594.176,4	-4.797.909,0	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	5.151.134,8	5.949.477,9	5.616.545,0	
Steuern	1.844.720,3	1.701.054,3	1.771.650,0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**3.306.414,5**	**4.248.423,6**	**3.844.895,0**	

Nicht berichtspflichtige Unternehmen

Baltic Rail Gate GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Skandinavienkai
23570 Lübeck
Telefon 04502-8897-11
Telefax 04502/8897-77
E-Mail info@baltic-rail-gate.de
www.baltic-rail-gate.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Betrieb einer Umschlagsanlage für den kombinierten Güterverkehr (am Skandinavienkai in Lübeck-Travemünde).

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. Kommanditgesellschaft	50.000,00	50,00
	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	50.000,00	50,00
Summe		100.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Hansestadt LÜBECK

Geschäftsführung

Antje Falk (bis 30.04.2025)
Kristian Kölsche
Diemar Lonke (seit 01.05.2025)

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Havelstraße 7
24539 Neumünster
Telefon 04321/9994-0
Telefax 04321/9994-44
E-Mail info@goes-sh.de
www.goes-sh.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Die Gesellschaft ist die zentrale Stelle für die Organisation der Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Schleswig-Holstein und übernimmt hoheitliche Aufgaben gem. § 11 des Landesabfallwirtschaftsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der jeweils gültigen Fassung - LAbfWG - und der dazu ergangenen Verordnungen und Erlasse. Sie verfolgt die Ziele des § 11 LAbfWG.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	5.050,20	1,68
Summe		5.050,20	1,68

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Gerret Gottschalk

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf/Amt	entsendet
Stefan Dunst			extern:e Vertreter:in

Name	Gremienrolle	Beruf/Amt	entsendet
Samiah El Samadoni			extern:e Vertreter:in
Martin Kayenburg			extern:e Vertreter:in
Dr. Martin Kruse			extern:e Vertreter:in
Annette Petersen			extern:e Vertreter:in
Klaus Scherler			extern:e Vertreter:in
Dr. Andreas Wasielewski			extern:e Vertreter:in
Lys Birgit Zorn			extern:e Vertreter:in

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Hamburg Marketing GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Wexstraße 7
20355 Hamburg
Telefon 040 / 41 11 10 610
http://marketing.hamburg.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Steigerung der nationalen und internationalen Bekanntheit Hamburgs als Stadt und Metropolregion durch effektives, professionelles und profiliertes Standortmarketing auf der Grundlage einer Markenstrategie. Die Gesellschaft soll in ihrer Funktion als Holding-Mutter zentrale Steuerungsinstanz für übergreifende Marketing-Aspekte der Außendarstellung Hamburgs und der Metropolregion gegenüber allen relevanten Akteuren sein und zusätzlich mit eigenen Maßnahmen die übergeordnete Vermarktung Hamburgs sicherstellen. Dabei wird sie sich auf die strategische Ausrichtung des Hamburg Marketings sowie auf die Erarbeitung und Umsetzung strategischer Kommunikationskonzepte konzentrieren sowie Werbe- und Marketingdienstleistungen erbringen. Die Hamburg Marketing GmbH (HMG) bestimmt auch die strategischen Ziele der HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH (HWF) und Hamburg Tourismus GmbH (HHT) als Elemente des Gesamtmarketings und trägt solchermaßen zur systematischen Verzahnung dieser Bereiche bei, um auf diesem Wege ein unternehmensübergreifendes globales Hamburg Marketing zu realisieren. Als Holding übernimmt die Gesellschaft außerdem gegen Entgelt in den Bereichen Unternehmenskommunikation, Medienarbeit, Finanzbuchhaltung, IT, Controlling, Personal und Projektmanagement Querschnitts-, Beratungs- und Sonderaufgaben für ihre Tochterunternehmen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Freie und Hansestadt Hamburg	75.000,00	75,00
	Handelskammer Hamburg	15.000,00	15,00
	Hansestadt Lübeck	500,00	0,50
	Heidekreis	500,00	0,50
	Kreis Dithmarschen	500,00	0,50
	Kreis Herzogtum Lauenburg	500,00	0,50
	Kreis Ostholstein	500,00	0,50

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Kreis Pinneberg	500,00	0,50
	Kreis Segeberg	500,00	0,50
	Kreis Steinburg	500,00	0,50
	Kreis Stormarn	500,00	0,50
	Landeshauptstadt Schwerin	500,00	0,50
	Landkreis Cuxhaven	500,00	0,50
	Landkreis Harburg	500,00	0,50
	Landkreis Lüchow-Dannenberg	500,00	0,50
	Landkreis Ludwigslust-Parchim	500,00	0,50
	Landkreis Lüneburg	500,00	0,50
	Landkreis Nordwestmecklenburg	500,00	0,50
	Landkreis Rotenburg (Wümme)	500,00	0,50
	Landkreis Stade	500,00	0,50
	Landkreis Uelzen	500,00	0,50
	Stadt Neumünster	500,00	0,50
Summe		100.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Michael Otremba
Dr. Rolf Strittmatter

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf/Amt	entsendet
Tobias Bermann	(stellvertretende/-r Vorsitzende/-r)	Präses der Handelskammer Hamburg	extern:e Vertreter:in
Michael Westhagemann	(Vorsitzende/-r)	Senator HH der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation	
Prof. Norbert Aust			
Dr. Carsten Brosda		Behörde Kultur und Inneres Hamburg	extern:e Vertreter:in
Katharina Fegebank			
Kai Hollmann			
Christoph Holstein		Staatsrat Behörde für Inneres und Sport Hamburg	extern:e Vertreter:in

Name	Gremienrolle	Beruf/Amt	entsendet
Jan Pörksen		Staatsrat HH der Senatskanzlei und des Personalamtes	
Rainer Rempe			
Diana Rickwardt		Vize-Präses Handelskammer Hamburg	
Jan Peter Schröder		Landrat Kreis Segeberg	
Dr. Dorothee Stapelfeldt			

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Hamburg Convention Bureau Gesellschaft mit beschränkter Haftung	25.000,00 EUR	25.000 EUR	100,00
Hamburg Tourismus GmbH	55.000,00 EUR	28.050 EUR	51,00
HIW Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	52.000,00 EUR	26.520 EUR	51,00

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

items GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Hafenweg 7
48155 Münster

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist Beratung, die Beschaffung, die Einführung und der Betrieb von Systemen der Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnik, die Digitalisierung sowie die damit zusammenhängenden Tätigkeiten in Organisationsfragen für die Gesellschafter:innen, Kommunen und sonstige Unternehmen, an denen eine oder mehrere der an der items GmbH & Co. KG unmittelbar oder mittelbar beteiligten Städte einen beherrschenden Einfluss hat.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	items management GmbH	75.100,00	75,10
	items treuhand GmbH	24.900,00	24,90
Summe		100.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Hansestadt LÜBECK

items management GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Hafenweg 7
48155 Münster
Telefon 0251/6945 6000
Telefax 0251/6945 6501
E-Mail kontakt@itemsnet.de
www.itemsnet.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Stellung des persönlich haftenden Gesellschafter:innens bei der items GmbH & Co. KG, deren sitz Münster ist und deren Gegenstand in der Beratung, der Beschaffung, der Einführung und dem Betrieb von Systemen der Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnik und der Digitaliserung besteht sowie der damit zusammenhängenden Tätigkeiten in Organisationsfragen für die Gesellschafter:innen Kommunen und sonstige Unternehmen, an denen eine oder mehrere an der items GmbH & Co. KG unmittelbar oder mittelbar beteiligten Städte einen beherrschenden Einfluss hat.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Stadtwerke Münster GmbH	398.350,79	29,38
	Kasseler Verkehrs- und Versorgungs GmbH	286.085,83	21,10
	Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH	238.359,66	17,58
	Enervi/Mark-E	135.585,70	10,00
	Stadtwerke Osnabrück AG	112.400,55	8,29
	Energie AG Iserlohn-Menden	65.894,65	4,86

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Stadtwerke Solingen GmbH	60.064,47	4,43
	Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH	59.250,95	4,37
Summe		1.355.992,60	100,01

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Ludger Hemker

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
items GmbH & Co. KG	100.000,00 EUR	75.100 EUR	75,10

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Zum Laurenburger Hof 76
60594 Frankfurt am Main

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Zweck der Gesellschaft ist es,

a) für Spediteure und Frachtführer den Transport von Lastfahrzeugen und Behältern (Ladeeinheiten mit und ohne Räder) insbesondere auf der Schiene zu organisieren und durchführen zu lassen,
b) die hierfür notwendigen Einrichtungen zu beschaffen und zur Verfügung zu halten.

(2) Die Gesellschaft ist zu allen geschäftlichen und tatsächlichen Maßnahmen berechtigt, die der Förderung von kombinierten Güterverkehren zwischen Straße und Schiene dienlich sind.

(3) Die Gesellschaft ist außerdem berechtigt, mit der DB Cargo AG oder mit einem oder mehreren mit dieser verbundenen Unternehmen eine Allianz mit dem Ziel einzugehen und umzusetzen, eine enge Verzahnung zwischen Produktplanung, Leistungserstellung und Vertrieb auf dem Gebiet des kombinierten Güterverkehrs zu erzielen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	European Cargo Logistics GmbH (ECL)	16.000,00	0,22
	diverse		99,78
Summe			100,00

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

LÜBECK DISTRIBUTION GESELLSCHAFT mbH

Lübeck Distribution GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Posener Str. 25
23554 Lübeck
Telefon 0451/40864-0
Telefax 0451/40864-17
E-Mail info@ldg.de
www.ldg.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Umschlag und Lagerung von Stückgütern sowie Ladungssicherung, Kommissionierung und Abfertigung von Speditionsaufträgen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	25.000,00	50,00
	Lüders & Stange KG	25.000,00	50,00
Summe		50.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Jens Lüders

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Raiffeisenstraße 1
24103 Kiel
Telefon 0431-66019-449
E-Mail kundendialog@nah.sh
www.nah.sh

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Die Gesellschaft ist die Einrichtung, die nach Übertragung durch das Land Schleswig-Holstein die Planung, die Organisation und die Abwicklung für die Aufgabe des Landes, eine ausreichende Bedienung im öffentlichen Schienenpersonennahverkehr in Schleswig Holstein sicherzustellen, wahrnimmt. Die Planung, die Organisation und die Abwicklung erfolgt in enger Abstimmung mit den kreisfreien Städten sowie den Kreisen oder deren Zweckverbänden als Aufgabenträger für den übrigen öffentlichen Personennahverkehr.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Land Schleswig-Holstein	13.005,00	50,00
	Hansestadt Lübeck	866,99	3,33
	Kreis Dithmarschen	866,99	3,33
	Kreis Herzogtum Lauenburg	866,99	3,33
	Kreis Nordfriesland	866,99	3,33
	Kreis Ostholstein	866,99	3,33
	Kreis Pinneberg	866,99	3,33
	Kreis Plön	866,99	3,33
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	866,99	3,33

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Kreis Schleswig-Flensburg	866,99	3,33
	Kreis Segeberg	866,99	3,33
	Kreis Stormarn	866,99	3,33
	Landeshauptstadt Kiel	866,99	3,33
	Stadt Flensburg	866,99	3,33
	Stadt Neumünster	866,99	3,33
	Kreis Steinburg	866,91	3,33
Summe		26.009,77	99,95

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dr. Arne Beck

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf/Amt	entsendet
Stefan Mohrdieck	(stellvertretende/-r Vorsitzende/-r)	Landrat Kreis Dithmarschen	extern:e Vertreter:in
Tobias von der Heide	(Vorsitzende:r)	Staatssekretär Land SH	extern:e Vertreter:in
Dr. Ulf Kämpfer		Bürgermeister Landeshauptstadt Kiel	extern:e Vertreter:in
Jantje-Gesine Schmidt		Finanzministerium SH	
Anna-Theresa Korbutt	(Gast)	Geschäftsführung HVV	extern:e Vertreter:in
Uwe Möller	(nicht stimmberechtigtes Mitglied)	Bürgermeister Gemeinde Büchen	extern:e Vertreter:in
Dr. Sönke E. Schulz	(Gast)	Gf. Vorstandsmitglied Schlesw-Holst. Landkreistag	extern:e Vertreter:in
Marc Ziertmann	(nicht stimmberechtigtes Mitglied)	Geschäftsführer Städteverband Schleswig-Holstein	extern:e Vertreter:in

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTVG)	52.350,00 EUR	600 EUR	1,15

Hansestadt LÜBECK

NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Hamburger Chaussee 10
24114 Kiel
Telefon 0431/6667516
E-Mail info@n-sh.de
www.n-sh.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Zweck der Gesellschaft ist die von den Gesellschafter:innenn personell und organisatorisch unabhängige Erstellung transparenter und zeitnaher Abrechnungen über Einnahmen der Gesellschafter:innen aus dem SH-Tarif, sowie die Durchführung der Einnahmeaufteilung im SH-Tarif für die Gesellschafter:innen, wobei die Gesellschaft als uneigennütziger Treuhänder und neutrale Clearingstelle fungiert, Pflege und Weiterentwicklung des SH-Tarifs und der Vertriebsdaten; Verhandlung und Koordination gemeinschaftlicher Sonderangebote, Bearbeitung weiterer verkehrlicher Angelegenheiten zwischen den Gesellschafter:innenn ..., Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen der Gesellschafter:innen ggü Behörden, Verbünden und der Öffentlichkeit...

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH	5.500,00	11,00
Summe		5.500,00	11,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Rene Reimers

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

NYSTED I A/S

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Kraftværksvej 53, Skærbæk
7000 Fredericia
Dänemark
www.orsted.com

Rechtsform

Aktieselskab (DK)

Aktionäre

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Ørsted Wind Power Holding A/S	85.500.000,00	85,50
	Stadtwerke Lübeck Energie GmbH	14.500.000,00	14,50
Summe		100.000.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Direktion

Sören Tind Scherfig

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Ostsee-Tourismus-Service GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Kirchenstraße 3-5
23570 Lübeck
Telefon 04502/804-0
Telefax 04502/804-109

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Die Gesellschaft erstellt und vertreibt branchenspezifische Hard- und Software für den touristischen Dienstleistungssektor. Die Gesellschaft berät Dritte in allen Fragen, die sich auf die Auswahl und die Anwendung touristischer Informationstechnologie beziehen. Die Gesellschaft koordiniert und überwacht den Einsatz technikunterstützter Service-Cards im touristischen Bereich. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen befugt, die diese Unternehmenszwecke zu fördern geeignet ist.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Eckernförde Touristik und Marketing GmbH	1.399,99	4,35
	Eutin Tourismus GmbH	1.399,99	4,35
	Gemeinde Blekendorf	1.399,99	4,35
	Gemeinde Bosau	1.399,99	4,35
	Gemeinde Dahme	1.399,99	4,35
	Gemeinde Grömitz	1.399,99	4,35
	Gemeinde Großenbrode	1.399,99	4,35
	Gemeinde Heikendorf	1.399,99	4,35
	Gemeinde Howacht	1.399,99	4,35
	Gemeinde Kellenhusen	1.399,99	4,35
	Gemeinde Laboe	1.399,99	4,35
	Gemeinde Scharbeutz	1.399,99	4,35
	Gemeinde Schönberg	1.399,99	4,35
	Gemeinde Sierksdorf	1.399,99	4,35
	Gemeinde Timmendorfer Strand	1.399,99	4,35

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	1.399,99	4,35
	Heiligenhafener Verkehrs-betriebe GmbH & Co KG	1.399,99	4,35
	Malente Tourismus & Ser-vice GmbH	1.399,99	4,35
	Ostsee-Holstein-Touris-mus e.V.	1.399,99	4,35
	Stadt Fehmarn	1.399,99	4,35
	Stadt Glücksburg	1.399,99	4,35
	Stadt Neustadt	1.399,99	4,35
	Stadt Plön	1.399,99	4,35
Summe		32.199,77	100,05

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Uwe Kirchhoff

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Regio Nord Wind GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Großer Burstah 42
20457 Hamburg

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung des eigenen Vermögens im eigenen Namen auf eigene Rechnung sowie die Projektierung und die Errichtung von Windenergieanlagen mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	THEE Projektentwicklungs GmbH & Co. KG	12.500,00	50,00
	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	12.500,00	50,00
Summe		25.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dirk Gottschalk
Thomas Walther

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Windpark Strassen GmbH & Co. KG	2.000,00 EUR		

Sana Kliniken Lübeck GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Kronsforder Allee 71-73
23560 Lübeck
Telefon 0451/585-01
Telefax 0451/585-1234
E-Mail info-luebeck@sana.de
www.sana-luebeck.de

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Errichten, Unterhalten und Betreiben von Krankenhäusern, insbesondere der früheren Krankenhäuser Städtisches Krankenhaus Süd und des Krankenhauses Lübeck-Travemünde sowie den damit zusammenhängenden ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen und Gesundheitszentren.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Sana Kliniken AG	23.700,00	94,80
	Hansestadt Lübeck	1.300,00	5,20
Summe		25.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dr. Christian Frank

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Gremienrolle	Beruf/Amt	entsendet
Angela Bartels	(Vorsitzende:r)	Regionalgeschäftsführerin Schleswig-Holstein/Hamburg der Sana Kliniken AG	extern:e Vertreter:in
Dr. Udo Desch		Oberarzt	Arbeitnehmervertreter:in
Silke Ritschel		Geschäftsführerin Sana Krankenhaus Rügen GmbH	extern:e Vertreter:in
Florian Schröter		Pfleger	Arbeitnehmervertreter:in
Gundolf Thurm		Geschäftsführer der Regio Kliniken GmbH, Elmshorn	extern:e Vertreter:in
Katjana Zunft		Pädagogin	

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Med 360° Sana Nord GmbH Sitz Leverkusen	25.000,00	3112,00	12,45
Praxis für Gastroenterologie Hansestadt Lübeck MVZ GmbH	26.000,00	6.526	25,10
Sana Operationszentrum Lübeck GmbH	602.502,00	602.502,00	100,00

Solar Power Turnow West I GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Lombardenstraße 12-22
52070 Aachen

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Verwaltung, die Planung und Errichtung der Photovoltaikanlage der Gesellschaft in der Gemeinde Turnow-Preilack und alle damit im Zusammenhang stehende Maßnahmen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	STAWAG Energie GmbH	599,00	59,90
	Stadtwerke Lübeck Energie GmbH	401,00	40,10
	STAWAG Energie Komplementär GmbH	0,00	
Summe		1.000,00	100,00

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Solar Power Turnow West II GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Lombardenstraße 12-22
52070 Aachen

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Verwaltung, die Planung und Errichtung der Photovoltaikanlage der Gesellschaft in der Gemeinde Turnow-Preilack und alle damit im Zusammenhang stehende Maßnahmen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	STAWAG Energie GmbH	599,00	59,90
	Stadtwerke Lübeck Energie GmbH	401,00	40,10
	STAWAG Energie Komplementär GmbH	0,00	
Summe		1.000,00	100,00

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Lombardenstraße 12-22
52070 Aachen

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Verwaltung, die Planung und die Errichtung des Solarparks Ronneburg-Schmirchau (Gemarkung Ronneburg und Gemarkung Schmirchau) in der Stadt Ronneburg (Landkreis Greiz), Thüringen und alle damit in Zusammenhang stehenden Maßnahmen für seine Gesellschafter:innen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	STAWAG Energie GmbH	2.064.133,11	46,00
	Stadtwerke Lübeck Energie GmbH	1.974.388,20	44,00
	enwor - energie & wasser vor ort GmbH	448.724,59	10,00
	STAWAG Energie Komplementär GmbH	0,00	
Summe		4.487.245,90	100,00

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und das Verwalten von Beteiligungen an Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstand die Planung, der Bau und der Betrieb von Stromerzeugungsanlagen auf Basis regenerativer Energien insbesondere der Wind- und Photovoltaikenergie ist.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dirk Gottschalk
Mario Wörner

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Trave Photovoltaik GmbH & Co. KG	2.500,00 EUR		
Windmüllerei Broderstorf IV GmbH & Co. KG	339.000,00 EUR		
Windpark Bokelfeld GmbH & Co. KG	2.500,00 EUR		
Windpark Heilshoop GmbH & Co. KG	2.500,00 EUR		
Windpark Rohlsdorf GmbH & Co. KG	5.000,00 EUR		
Windpark Schülp-Jevenstedt GmbH & Co. KG	5.000,00 EUR		

Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck
E-Mail info@trave-ee.de
trave-ee.de

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Finanzierung, der Bau, der Betrieb sowie die Wartung und Verwaltung von Energieerzeugungsanlagen im Bereich regenerativer Energien (EEA), insbesondere Windenergieanlagen (WEA) und Photovoltaikanlagen (PV), sowie der Erwerb, das Halten und die Veräußerung von Anteilen an bereits bestehenden oder noch zu gründenden EEA Betreibergesellschaften einschließlich die Erbringung von Dienstleistungen aller Art gegenüber diesen EEA Betreibergesellschaften.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Stadtwerke Lübeck Energie GmbH	12.500,00	50,00
	STAWAG Energie GmbH	12.500,00	50,00
	Trave Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH	0,00	0,00
Summe		25.000,00	100,00

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Regio Nord Wind GmbH	25.000,00 EUR	12.500 EUR	50,00
Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH	25.000,00 EUR	25.000 EUR	100,00
Trave Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH	25.000,00 EUR	25.000 EUR	100,00
Trave Photovoltaik GmbH & Co. KG	2.500,00 EUR	2.500 EUR	100,00
Windmüllerei Broderstorf IV GmbH & Co. KG	339.000,00 EUR	339.000 EUR	100,00
Windpark Bokelfeld GmbH & Co. KG	2.500,00 EUR	2.500 EUR	100,00
Windpark Heilshoop GmbH & Co. KG	2.500,00 EUR	2.500 EUR	100,00
Windpark Rohlsdorf GmbH & Co. KG	5.000,00 EUR	5.000 EUR	100,00
Windpark Schülp-Jevenstedt GmbH & Co. KG	5.000,00 EUR	5.000 EUR	100,00
Windpark Strassen GmbH & Co. KG	2.000,00 EUR	1.000 EUR	50,00
Windpark Wesenstedt GmbH & Co. KG	5.000,00	5.000	100,00

Trave Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafter:innenin an der Trave erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, die die Planung, die Finanzierung, den Bau, den Betrieb sowie die Wartung und Verwaltung von Energieerzeugungsanlagen im Bereich regenerativer Energien (EEA), insbesondere Windenergieanlagen (WEA) und Photovoltaikanlagen (PV), sowie den Erwerb, das Halten und die Veräußerung von Anteilen an bereits bestehenden oder noch zu gründenden EEA Betreibergesellschaften einschließlich die Erbringung von Dienstleistungen aller Arte gegenüber diesen EEA Betreibergesellschaften zum Gegenstand hat.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	100,00

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Dirk Gottschalk
Mario Wörner

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	25.000,00 EUR		0,00

Trave Photovoltaik GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung von Photovoltaik-Anlagen und alle damit in Zusammenhang stehenden Maßnahmen für seine Gesellschafter:innen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	2.500,00	100,00
	Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH	0,00	
Summe		2.500,00	100,00

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Trianel GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Telefon 0241/41320-0
Telefax 0241/41320-300
E-Mail info@trianel.com
www.trianel.com

Rechtsform

GmbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Energie im In- und Ausland, mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:
1. Handel mit
a. Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle)
b. Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten (i. S. d. Kreditwesengesetzes [KWG]: Eigengeschäfte)
c. auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i. S. d. KWG: Eigengeschäfte)
2. Vertrieb von Energie
3. Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	4.975.670,77	24,69
	STAWAG - Stadt- und Städteregionswerke Aachen AG	2.412.263,23	11,97
	RhönEnergie Fulda GmbH	1.499.351,58	7,44
	Trianel GmbH	1.406.649,74	6,98
	Stadtwerke Bonn GmbH	1.170.864,61	5,81

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH	1.031.811,84	5,12

Organe und ihre Mitglieder:

Geschäftsführung

Sven Becker
Dr. Oliver Runte

Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Frydagstraße 40
44536 Lünen

Hansestadt LÜBECK

Telefon 0241/2306 3733-0
E-Mail info@trianel-luenen.de
www.trianel-luenen.de

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Betrieb eines Steinkohlekraftwerks zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Stadtwerke Lübeck Energie GmbH	3.124.433,56	2,11

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Windmüllerei Broderstorf IV GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23558 Lübeck

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Verwaltung, die Planung und die Errichtung des Windparks Windmüllerei Broderstorf im Kreis Rostock und alle damit im Zusammenhang stehenden Maßnahmen für seine Gesellschafter:innen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	339.000,00	100,00
	Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH	0,00	
Summe		339.000,00	100,00

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Lombardenstraße 12-22
52070 Aachen

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Verwaltung, die Planung und die Errichtung des Windparks Beltheim II in der Verbandsgemeinde Kastellaun (Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis) und alle damit in Zusammenhang stehenden Maßnahmen für seine Gesellschafter:innen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	STAWAG Energie GmbH	1.247,50	49,90
	Stadtwerke Lübeck Energie GmbH	1.002,50	40,10
	enwor - energie & wasser vor ort GmbH	250,00	10,00
	STAWAG Energie Komplementär GmbH	0,00	
Summe		2.500,00	100,00

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Windpark Bokelfeld GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Verwaltung, die Planung und die Errichtung des Windparks Bokel und alle damit in Zusammenhang stehenden Maßnahmen für seine Gesellschafter:innen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	2.500,00	100,00
	Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH	0,00	
Summe		2.500,00	100,00

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Windpark Heilshoop GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens sind die Planung, die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung des Windparks Heilshoop und alle damit in Zusammenhang stehenden Maßnahmen für seine Gesellschafter:innen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	2.500,00	100,00
	Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH	0,00	
Summe		2.500,00	100,00

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Windpark Rohlsdorf GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens sind die Planung, die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung des Windparks Rohlsdorf und alle damit in Zusammenhang stehenden Maßnahmen für seine Gesellschafter:innen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	5.000,00	100,00
	Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH	0,00	
Summe		5.000,00	100,00

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Windpark Schülp-Jevenstedt GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens sind die Planung, die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung des Windparks Schülp und alle damit im Zusammenhang stehenden Maßnahmen für seine Gesellschafter:innen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	5.000,00	100,00
	Trave Erneuerbare Energien Beteiligungs-Komplementär GmbH	0,00	
Summe		5.000,00	100,00

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Windpark Strassen GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Großer Burstah 42
20457 Hamburg

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Stromerzeugung, alle damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten sowie der Erwerb von Beteiligungen an solchen Unternehmen.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Thüga Erneuerbare Energie GmbH & Co. KG	1.000,00	50,00
	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	1.000,00	50,00
	Regio Nord Wind GmbH	0,00	
Summe		2.000,00	100,00

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Windpark Wesenstedt GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Geniner Straße 80
23560 Lübeck

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gesellschaftszweck

Gesellschaftszweck ist die Planung, die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung des Windparks Wesenstedt und alle damit in Zusammenhang stehenden Maßnahmen für seine Gesellschafter:innen. Die Gesellschaft dient der Erzeugung von und der örtlichen Versorgung mit Strom.

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	5.000,00	100,00
Summe		5.000,00	100,00

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Dataport

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Altenholzer Straße 10-14
24161 Altenholz (Ortsteil Klausdorf)

Gesellschafter:innen

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	0,00	17,24
Summe		0,00	17,24

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

IT-Verbund Schleswig-Holstein

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Reventlouallee 6
24105 Kiel
Telefon 0431 5700 5055
Telefax 0431 988 616 1111
E-Mail info@itvsh.de
www.itvsh.de

Rechtsform

AöR

Gesellschaftszweck

kommunales Kompetenzzentrum für die Digitalisierung in Kommunen und für den kommunalen Einsatz von Informationstechnologie (§ 3 Errichtungsgesetz ITVSH)

Träger

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	0,00	
Summe		0,00	0,00

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Wirtschaftsdaten:

Angaben in EUR

Zentrale Stelle Rettungsdienst Anstalt des öffentlichen Rechts

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Adresse

Reventlouallee 6
24105 Kiel
Telefon 0431 57005023
E-Mail thomas.juergensmann@sh-landkreis.de
www.zsr-sh.de

Rechtsform

AöR

Gesellschaftszweck

Nach § 10 Abs. 1 S. 1 SHRDG sind die Rettungsdienstträger sowie die Träger der Luftrettung verpflichtet, Maßnahmen durchzuführen und zu unterstützen, die die Qualität im Rettungsdienst sichern. Gemäß § 10 Abs. 1 S. 3 SHRDG ist von den Rettungsdienstträgern und den Trägern der Luftrettung eine zentrale Stelle für die Qualitätssicherung im Rettungsdienst zu errichten.

Träger

	Gesellschafter:innen	EUR	%
	Hansestadt Lübeck	2.000,01	6,67
	Kreis Dithmarschen	2.000,01	6,67
	Kreis Herzogtum Lauenburg	2.000,01	6,67
	Kreis Nordfriesland	2.000,01	6,67
	Kreis Ostholstein	2.000,01	6,67
	Kreis Pinneberg	2.000,01	6,67
	Kreis Plön	2.000,01	6,67
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	2.000,01	6,67
	Kreis Schleswig-Flensburg	2.000,01	6,67
	Kreis Segeberg	2.000,01	6,67
	Kreis Steinburg	2.000,01	6,67
	Kreis Stormarn	2.000,01	6,67
	Landeshauptstadt Kiel	2.000,01	6,67
	Stadt Flensburg	2.000,01	6,67
	Stadt Neumünster	2.000,01	6,67

	Gesellschafter:innen	EUR	%
Summe		30.000,15	100,05

Beteiligungsgesellschaften:

Unternehmen	Nennkapital	Anteil	%
keine			

Von der Hansestadt Lübeck bestellte Mitglieder in Aufsichtsräten städtischer Gesellschaften

Abhängig von der genauen Regelung im jeweiligen Gesellschaftsvertrag sind die folgenden Personen entweder unmittelbar von der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck in die Aufsichtsräte der angeführten Gesellschaften entsandt worden, oder sie wurden aufgrund eines Beschlusses der Bürgerschaft von der zuständigen Gesellschafter:innenversammlung in den jeweiligen Aufsichtsrat gewählt.

Im Hinblick auf die Kommunalwahl 2023 hat die Bürgerschaft am 30.03.2023 beschlossen, Aufsichtsratsmitglieder, deren Amtszeiten im Sommer 2023 sonst ausgelaufen wären, erneut zu bestellen, um einerseits die Handlungsfähigkeit der Aufsichtsräte zu wahren (VO/2023/11942) und andererseits der Politik genügend Zeit zur Abstimmung über die neue Mandatsverteilung zu geben.

In ihrer Sitzung am 30.11.2023 hat die Bürgerschaft entschieden, zum 01.01.2024 neue Mitglieder in die Aufsichtsräte zu wählen.

Nachnahme	Vornahme	Unternehmensname
Akyurt	Michelle	Stadtwerke Lübeck Energie GmbH
Akyurt	Michelle	Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH
Akyurt	Michelle	TraveNetz GmbH
Alam	Mohamed Ali	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
Balke	Judith	BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH
Blankenburg	Kristin	Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH
Dr. Brock	Ulrich	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH
Dr. Brock	Ulrich	KWL GmbH
Brozio	Philip	Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH
Candan	Aydin	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
D´Amico	Kimberly	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH
D´Amico	Kimberly	KWL GmbH
Duggen	Birte	Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH
Eickhoff	Hermann	Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Fimm	Stefanie	Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Dr. Flasbarth	Axel	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Funk	Katrin	Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Fürter	Thorsten	Stadtwerke Lübeck Energie GmbH
Fürter	Thorsten	TraveNetz GmbH
Gramke	Vivika	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gröschl-Bahr	Gabriele	Stadtwerke Lübeck Energie GmbH
Gröschl-Bahr	Gabriele	TraveNetz
Haltern	Sabine	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Hildebrand	Dagmar	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH

Hildebrand	Dagmar	KWL GmbH
Hönel	Bruno	Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH
Jansen	Antje	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
Kohlfärber	Klaudia	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH
Kohlfärber	Klaudia	KWL GmbH
Lange	Julian	Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH
Dr. Lengen	Marek	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH
Dr. Lengen	Marek	KWL GmbH
Lengen	Sonja	Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH
Lötsch	Christopher	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Mauritz	Jochen	Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Mählenhoff	Silke	Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Meier	Marilla	Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Möller	Bernd	Stadtwerke Lübeck Energie GmbH
Möller	Bernd	TraveNetz GmbH
Müller	Andreas	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Petereit	Peter	Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Petersohn	Kirsten	Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Philipsen	Sibylle	Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH
Pluschkell	Ulrich	Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH
Puschaddel	Klaus	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
Pott	Sophia Marie	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
Ramcke	Arne-Matz	Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH
Rathcke	Thomas	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Reinhardt	Peter	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Rohlf	Annette	BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH
Rohmeyer	Daniel	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Dr. Scheuer	Annette	Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schulze	Andreas	Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH
Schumann	Henning	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Siegenbrink	Mandy	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Simon	Bernhard	Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH
Stegemann	Heike	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH
Stegemann	Heike	KWL GmbH
Stüttgen	Tim	BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH
Tac	Hülya	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
Theuerkauff	Silke	Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH
Treumann-Greiff	Claudia	Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH
Wagner	Konstanze	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Wegner	Hauke	Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wiesing-Weißbarth	Heike	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wille	Birgit	Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH
Wisotzki	Stephan	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH

Wisotzki	Stephan	KWL GmbH
Wolff	Silke	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Zahn	Frank	Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Zander	Andreas	Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH
Zunft	Katjana	Sana Kliniken Lübeck GmbH

Übersicht Jahresabschlussprüfer der berichtspflichtigen Gesellschaften und Betriebe

Unternehmen	2024	beauftragt seit
BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH	mercurius gmbh Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2021
Entsorgungsbetriebe Lübeck	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2023
Entsorgungszentrum Lübeck GmbH	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2023
European Cargo Logistics GmbH (ECL)	EBNER STOLZ Management Consultants GmbH	seit 2023
Gleisinstandhaltung Lübeck GmbH	EBNER STOLZ Management Consultants GmbH	seit 2023
Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH	mercurius gmbh Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2021
Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH	GdW Revision AG	seit 2023
Kurbetrieb Travemünde	BRB Revision und Beratung PartG mbH	seit 2021
KWL GmbH	mercurius gmbh Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2020
LHG Service-Gesellschaft mbH	EBNER STOLZ Management Consultants GmbH	seit 2023
Lübeck und Travemünde Marketing GmbH	Treuhand-Gesellschaft für Handel und Industrie m.b.H. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft	seit 2022
Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	EBNER STOLZ Management Consultants GmbH	seit 2023
Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	BRB Revision und Beratung PartG mbH	seit 2024
Lübecker Schwimmbäder	mercurius gmbh Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2024
Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH	PricewaterhouseCoopers GmbH	seit 2020
Nordic Rail Service GmbH	EBNER STOLZ Management Consultants GmbH	seit 2023
SeniorInnenEinrichtungen	mercurius gmbh Wirtschaftsprüfungsge- sellschaft	seit 2024
Stadtwerke Lübeck Digital GmbH	PricewaterhouseCoopers GmbH	seit 2020
Stadtwerke Lübeck Innovation GmbH	PricewaterhouseCoopers GmbH	seit 2020
Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH	PricewaterhouseCoopers GmbH	seit 2020
Stadtwerke Lübeck Energie GmbH	PricewaterhouseCoopers GmbH	seit 2020
Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH	PricewaterhouseCoopers GmbH	seit 2020

Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Treuhand-Gesellschaft für Handel und Industrie m.b.H. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft	seit 2021
TraveNetz GmbH	PricewaterhouseCoopers GmbH	seit 2020
Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH	BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit 2021

Die Abschlussprüferin oder der Abschlussprüfer soll spätestens nach der sechsten Jahresabschlussprüfung in Folge gewechselt werden (C.2.1.2 Lübecker PCGK, § 9 Abs. 3 Kommunalprüfungsgesetz)

Abkürzungsverzeichnis

BQL	BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH
DKK	Dänische Krone
EBL	Entsorgungsbetriebe Lübeck
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
EZL	Entsorgungszentrum Lübeck GmbH
FAG	Finanzausgleichsgesetz Schleswig-Holstein
GGM	Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH
GGT/Trave	Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
GO	Gemeindeordnung Schleswig-Holstein
GOES	GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HL	Hansestadt Lübeck
ITVSH	IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR
KAB	Kommunalaufsichtsbehörde
KBT	Kurbetrieb Travemünde
KWL	KWL GmbH
LHG	Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung
LMuK	Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung
LSB	Lübecker Schwimmbäder
LTM	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
LVG	Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH
NAH.SH	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)
RSP	Rumba Solarparks GmbH & Co. KG
RUB	Russischer Rubel
SHNG	Schleswig-Holstein Netz AG
SIE	SeniorInnenEinrichtungen
SL-TK	Stadtverkehr Teilkonzern
SPB	Gesellschaft mit beschränkter Haftung «European Cargo Logistics Rus»
SWL Digital	Stadtwerke Lübeck Digital GmbH (ehemals TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH
SWL Mobil	Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH (ehemals Stadtverkehr Lübeck GmbH)
SWL-TK	Stadtwerke Teilkonzern
SWL Gruppe	Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH (ehemals Stadtwerke Lübeck Holding GmbH)
Theater	Theater Lübeck gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
TKL	Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG
Travenetz	TraveNetz GmbH
Trianel	Trianel GmbH
Wifö	Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH

Budgetübersicht nach Fachbereichen

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
Bürgermeister	-45.578.066	-57.806.600	-60.723.500	-15.145.434 ↘	Aus dem Ergebnisvergleich des Plan 2026 zum IST 2024 ergibt sich ein Mehraufwand in Höhe von 15,1 Mio. €. Dieser setzt sich aus geringeren Erträgen in Höhe von 1,4 Mio. EUR, aus einer Steigerung des Personalaufwands um 7,7 Mio. € und aus einem Anstieg des Sachaufwands um 6,0 Mio. € zusammen. Der Personalaufwand steigt aus Tarif-und Besoldungserhöhungen und insbesondere aus Stellenneubesetzungen der Vorjahre. Der Sachaufwand erhöht sich insbesondere aus Aufwand für Datenverarbeitung mit 3,1 Mio. € (IT-Sicherheit, Preissteigerungen, weitere Digitalisierungsvorhaben der Bereiche) und aus Aufwand für das ERP-Projekt 2,2 Mio. €.
Wirtschaft und Soziales	-111.236.695	-131.266.700	-135.712.500	-24.475.805 ↘	Mit Blick auf das Ergebnis des Jahres 2024 ergeben sich v.a. durch Tarif- und Besoldungssteigerungen, Stellenveränderungen und Steigerungen bei den Transferleistungen erhebliche Mehraufwendungen in der Haushaltsplanung für 2026. Zudem laufen diverse Förderprogramme des Bundes und des Landes in 2025 aus und werden vsl. in 2026 nicht

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
					fortgesetzt. Auch sind auf Seiten der Erträge Einmaleffekte in 2024 aufgetreten. Ertragssteigerungen ergeben sich v.a. im Bereich der Mieten und (Erb-)Pachten im Bereich Wirtschaft und Liegenschaften.
Umwelt, Sicherheit und Ordnung	-25.106.233	-40.250.200	-47.657.600	-22.551.367 ↘	Die Budgetverschlechterung ist größtenteils darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2024 zusätzliche Rückstände im Rettungsdienst vereinnahmt wurden. Hinzukommen gestiegene Personalkosten durch neu geschaffene Stellen und die Tarif- und Besoldungssteigerungen.
Kultur und Bildung	-216.089.305	-257.084.000	-275.200.400	-59.111.095 ↘	Die im Haushaltsplan 2026 vorgesehenen Mehraufwendungen gegenüber 2024 resultieren im Wesentlichen aus folgenden Faktoren: • 16 Mio. € durch Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung bereits beschlossener Neustellen aus den Vorjahren sowie Stellenneuschaffungen in 2026 • 15 Mio. € infolge höherer institutioneller Zuschüsse durch Anpassung der Budgetverträge • 7,4 Mio. € aufgrund von Mehraufwendungen für die Beteiligungen und die Kulturstiftung

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
					• 21 Mio. € in der Jugendhilfe infolge gestiegener Fallzahlen sowie genereller Budgetanpassungen im gesamten Fachbereich. Diese Entwicklungen spiegeln vor allem die Anpassung an gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen wider. Weiterführende Erläuterungen finden sich Vorbericht sowie in den jeweiligen Produkten.
Planen und Bauen	-170.424.843	-167.517.100	-235.740.800	-65.315.957 ↘	Der Zuschussbedarf des Budgets steigt gegenüber 2024 um 38,3 Prozent (65 Mio. EUR) auf 235,7 Mio. EUR im Jahr 2026. Davon entfallen 9,6 Mio. EUR auf einen Anstieg bei den Personalaufwendungen in allen Bereichen. Weitere Erläuterungen siehe „Personal- und Versorgungsaufwand je Fachbereich“. Ursächlich für den verbleibenden Anstieg des Zuschussbedarfs um 55,7 Mio. EUR sind insbesondere die nachfolgenden drei Bereiche: 610, 651, 691
Allgemeine Finanzwirtschaft	473.782.511	567.540.000	592.603.900	118.821.389 ↗	Die Verbesserung wird größtenteils durch die Reduzierung der Aufwendungen für die Zuführung zur Pensionsrückstellung ausgelöst - 72 Mio. €. Ein hoher Zuführungsbetrag wie in 2024 ist für 2026 nicht absehbar.

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
					46 Mio. € Verbesserung ergeben sich durch Mehrerträge, davon entfallen 25 Mio. € auf Steuern (12 Mio. € GewSt, 13 Mio. € EkSt,), 16 Mio.€ auf höhere Schlüsselzuweisungen) und 9 Mio. € auf Mehrerträge aus der Veräußerung von Grundstücken.
Summe: Gesamt-haushalt	**-94.652.632**	**-86.384.600**	**-162.430.900**	**-67.778.268** ↘	

Übersicht Personal- und Versorgungsaufwand nach Fachbereichen

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
Bürgermeister	33.507.836	36.356.100	41.235.500	7.727.664 ↗	Der Mehraufwand vom Plan 2026 zum IST 2024 beträgt 7,7 Mio.€; davon 6,7 Mio.€ aus Neueinstellungen in den Vorjahren und aus Tarif-und Besoldungssteigerungen. Der Aufwand aus im Haushaltsjahr 2026 zu schaffenden Stellen beträgt 0,6 Mio. €. Insgesamt sind acht Planstellenneuschaffungen für das Jahr 2026 vorgesehen. Die Verlagerung der Stiftungsverwaltung in den Fachbereich Eins erzeugt hier Personalmehraufwand in Höhe von 0,4 Mio. €.

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
Wirtschaft und Soziales	33.272.788	37.364.600	38.771.500	5.498.712 ↗	Die Personalaufwendungen steigen im Vergleich zum IST 2024 an. Dies begründet sich v.a. durch notwendige und im Haushalt 2025 umgesetzte Stellenneuschaffungen und Tarif- und Besoldungssteigerungen.
Umwelt, Sicherheit und Ordnung	59.586.841	63.703.000	68.521.700	8.934.859 ↗	Die Steigerung beruht zum größten Teil auf den Tarif- und Besoldungssteigerungen (4,9 Mio.€). Der Rest resultiert zum einen aus dem Anteil der Stellenneuschaffungen 2024+2025 (3,2 Mio.€) und aus dem Anteil der neu geplanten 19 Stellen für 2026 (0,8 Mio.€). Die Tarif- und Besoldungssteigerungen werden in den einzelnen Produkten des FB 3 nicht nochmal gesondert begründet, um Wiederholungen zu vermeiden.
Kultur und Bildung	68.839.193	80.417.800	84.893.100	16.053.907 ↗	Die Steigerungen im Plan 2026 zum IST 2024 ergeben sich u.a. aus • 7 Mio. € Tarifsteigerungen • 9 Mio. € Stellenneuschaffungen 2026 und Vorjahre, u.a. durch Haushaltsbegleitbeschlüsse, Schulsozialarbeit, sozialpädagogischen Assistenz an Schulen, IT an Schulen, Umsetzung Kinder- und Jugendhilfestärkungsgesetz, Teilumsetzung der Er-

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
					gebnisse aus dem Prozess Personalbemessung und Qualitätsentwicklung Familienhilfen. Weiterführende Erläuterungen finden sich in den jeweiligen Produkten.
Planen und Bauen	61.867.959	62.202.000	71.468.300	9.600.341 ↗	Die Personalaufwendungen steigen um 15,5 Prozent (9,6 Mio. EUR) im Vergleich zu 2024. Im Einzelnen setzt sich der Personalmehraufwand aus folgenden Komponenten zusammen: Neuschaffungen 2025: 1,3 Mio. EUR Neuschaffungen 2026: 1,3 Mio. EUR Höhergruppierungen 2026 (nur GMHL): 2,1 Mio. EUR (Tarif-)Steigerungen von 2024 zu 2026: 4,9 Mio. EUR Für den Stellplan 2026 sind 32 neue Vollzeitstellen angemeldet worden.
Allgemeine Finanzwirtschaft	94.243.422	22.466.600	22.482.400	-71.761.022 ↘	Die Verbesserung wird durch die Reduzierung der Aufwendungen für die Zuführung zur Pensionsrückstellung ausgelöst. Ein hoher Zuführungsbetrag wie in 2024 ist für 2026 nicht absehbar.
Summe: Gesamthaushalt	**351.318.039**	**302.510.100**	**327.372.500**	**-23.945.539** ↘	

1 Fachbereiche

FB 1 - Bürgermeister

Übersicht über die Bereiche und Produkte

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
1.000	***Verwaltungsführung***	***-1.617.867,69***	***-1.603.200***	***-1.923.600***	***-305.732,31*** ↘	
111001	Verwaltungsleitung	-330.128,60	-337.500	-378.800	-48.671,40 ↘	Der Mehraufwand resultiert aus Tarif- und Besoldungssteigerungen und aus pflichtigem Fortbildungsaufwand.
111006	Stabsstelle Arbeitsschutz	-1.096.002,62	-1.028.500	-1.120.100	-24.097,38 ↘	Zusätzlicher Personalaufwand resultiert aus Stellenaufbau im Jahr 2024 (Brandschutz) und aus Tarif-und Besoldungssteigerungen. Dieser wird durch den (weitgehenden) Fortfall des Aufwandes für externe Betriebsärzte kompensiert. Aufgrund von Digitalisierungsmaßnahmen entsteht zusätzlicher Aufwand für Datenverarbeitung.
111036	Stabsstelle Datenschutzbeauftragter	-191.736,47	-237.200	-424.700	-232.963,53 ↘	Der Personalaufwand erhöht sich aus Tarif- und Besoldungssteigerungen und aus der Wiederbesetzung einer in 2024 weiterstgehend unbesetzten Stelle. Wegen der unzureichenden Besetzung der Stabsstelle werden externe Beratungsleistungen in Höhe von 0,1 Mio. € eingeplant.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
1.010	***Fachbereichs-Controlling***	***-248.315,83***	***-277.700***	***-331.000***	***-82.684,17*** ↘	
111002	Leitung, Controlling, Dienste FB 1	-248.315,83	-277.700	-331.000	-82.684,17 ↘	Neben Tarif-und Besoldungssteigerungen erhöhen Veränderungen in der Stellenbesetzung den Personalaufwand. Beide Stellen sind jetzt in Vollzeit besetzt.
1.100	***Büro der Bürgerschaft***	***-1.634.140,03***	***-1.758.800***	***-1.814.200***	***-180.059,97*** ↘	
111003	Management Politische Gremien	-1.634.140,03	-1.758.800	-1.814.200	-180.059,97 ↘	Der Personalaufwand erhöht sich aus Tarif-und Besoldungssteigerungen. Der Sachaufwand erhöht sich aus Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, für Sitzungsgelder und für Fraktionszuwendungen. Der Vergleichswert im IST 2024 ist um nicht verbrauchte Erstattungen von Fraktionszuwendungen reduziert. Auf Beschluss der Bürgerschaft wurde Aufwand für einen Gebärdendolmetscher eingeplant. Erhöhter DV-Aufwand wegen des ALLRIS Up-Dates.
1.101	***Bürgermeisterkanzlei***	***-2.625.344,56***	***-3.134.700***	***-2.838.000***	***-212.655,44*** ↘	
111004	Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung	-1.435.645,58	-1.486.500	-1.630.800	-195.154,42 ↘	Es sind Ertragserhöhungen aus Nutzungsentgelten eingeplant. Tarif-und Besoldungssteigerungen erhöhen den Personalaufwand. Gründe für die Erhöhung des Sachaufwands sind u.a. eine Preisanpassung der Mitgliedsbeiträge

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						des Städtebunds sowie pflichtige Aus- und Fortbildungskosten. Der Aufwand für externe Fahrdienstleitungen wird reduziert.
111009	Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit	-1.180.291,21	-1.648.200	-1.207.200	-26.908,79 ↘	Erhöhter Personalaufwand entsteht aus Tarif-und Besoldungssteigerungen sowie aus der Besetzung einer Planstelle Ende 2024. Aus der geplanten Kündigung der Telefonnummer 122-0 des HamburgService (für die Verwaltung) reduzieren sich die Sachkosten merklich um rund 0,1 Mio. €.
1.102	***Zentrale Verwaltungsdienste, Statistik und Wahlen***	***-4.387.357,09***	***-5.095.600***	***-5.016.900***	***-629.542,91*** ↘	
111005	Zentrale Verwaltungsdienste	-3.466.736,08	-3.647.300	-3.428.900	37.836,08 ↗	Das Vergabewesen wurde in ein eigenes Produkt ausgegliedert, (s. Produkt 111038). Es werden Ertragserhöhung aus Nutzungsentgelten geplant. Erhöhter Personalaufwand entsteht aus Tarif- und Besoldungssteigerungen und aus der Schaffung von Scanstellen in 2025. Dagegen laufen Einsparungen aus der Reduzierung des Post-und Botendienstes um zwei Tage (Mittwoch und Freitag). Erfolgreiche Nachverhandlungen konnten einen Anstieg der Portokosten verhindern.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
111038	Vergabewesen	--	--	-508.500	-508.500,00 ↘	Ausgliederung aus Produkt 111005 und somit klare Trennung der Ausschreibung- und Bedarfsstellen gemäß Compliance. IST-Werte werden erstmals im Jahresabschluss 2025 gezeigt. Sachaufwand entsteht insbesondere für Schulungen und Vergabesoftware.
121001	Statistik und Wahlen	-920.621,01	-1.448.300	-1.079.500	-158.878,99 ↘	Der Personalaufwand steigt aus Tarif- und Besoldungssteigerungen. Der Sachaufwand erhöht sich aus pflichtigen Fortbildungsmaßnahmen ebenso wie aus Aufwand für Datenverarbeitung. In 2026 werden im Gegensatz zum Jahr 2024 keine Wahlen stattfinden. Die Werte des IST 2024 sind von Aufwand und Erstattungen für die Wahl im Betrachtungszeitraum beeinflusst.
1.103	***Digitalisierung, Organisation und Strategie***	***-1.634.745,03***	***-6.722.700***	***-7.240.300***	***-5.605.554,97*** ↘	
111032	Digitalisierung, Organisation und Strategie	-1.634.745,03	-6.722.700	-7.240.300	-5.605.554,97 ↘	Der Mehraufwand aus dem Vergleich des Planergebnisses zum IST 2024 beträgt 5,6 Mio. € und setzt sich aus 1,6 Mio.€ geringeren Erträgen aus Fördermitteln, aus einem um 1,4 Mio. € erhöhten Personalaufwand und aus einer Steigerung der Sachkosten in Höhe von 2,6 Mio. € zusammen.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						Ursächlich für die im Vergleich niedrigeren Erträge des Planjahres 2026 ist ein Einmaleffekt in 2024, der den Vergleichswert beeinflusst. Die Entwicklung des Personalaufwands resultiert aus Stellenbesetzungen in den Jahren 2024 und 2025 sowie aus Tarif-und Besoldungssteigerungen. Für die Schaffung neuer Planstellen in 2026 entsteht Personalaufwand in Höhe von knapp 0,4 Mio. €. Der Sachaufwand erhöht sich um Kosten des ERP-Projektes in Höhe von 2,2 Mio. €.
1.105	***Informations-technik***	***-12.854.334,12***	***-15.388.500***	***-16.391.000***	***-3.536.665,88*** ↘	
111007	Informations-technik	-12.854.334,12	-15.388.500	-16.391.000	-3.536.665,88 ↘	Aus dem Vergleich des Planergebnisses 2026 zum IST 2024 ergibt sich ein Mehraufwand in Höhe von 3,9 Mio. €, davon 1,7 Mio. € aus Personalaufwand. Hintergrund sind Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Stellenbesetzungen der Neuschaffungen aus den Jahren 2024 und 2025 (1,0 Mio €). Für zwei neue Planstellen im Haushaltsjahr 2026 entsteht ein zusätzlicher Aufwand in Höhe von 0,1 Mio. €. Preissteigerungen und zusätzliche Kosten für die IT-Sicherheit erhöhten den Aufwand für Datenverarbeitung um ca. 1,8 Mio. €. Um Preissteigerungen der Anbieter abzumildern

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						wurden vom Bereich bereits im laufenden Jahr Verträge gekündigt oder neu strukturiert.
1.110	***Personal***	***-8.330.241,51***	***-9.598.200***	***-10.588.700***	***-2.258.458,49*** ↘	
111008	Zentrale Personalarbeit	-8.330.241,51	-9.598.200	-10.588.700	-2.258.458,49 ↘	Die Kostensteigerungen im Haushalt 2026 ergeben sich insbesondere aus einem um 1,3 Mio. €. höheren Personalaufwand, resultierend aus zu berücksichtigenden Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie aus Neueinstellungen in den Jahren 2024 und 2025 (0,6 Mio. €). Die Ausbildungskapazitäten im Verwaltungsbereich wurden erhöht. Der Anstieg der Sachkosten resultiert u.a. aus der weiteren Digitalisierung der Personalarbeit sowie aus Umzugskosten. Die Maßnahme „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ ist mit -0,1 Mio.€ geplant.
1.140	***Rechnungsprüfungsamt***	***-1.201.700,22***	***-1.431.800***	***-1.494.500***	***-292.799,78*** ↘	
111010	Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen	-1.201.700,22	-1.431.800	-1.494.500	-292.799,78 ↘	Aus Tarif-und Besoldungssteigerungen steigt der Personalaufwand. Eine in 2024 überwiegend unbesetzte Stelle konnte 2025 besetzt werden. Weiterer Mehraufwand entsteht u.a. bei pflichtigen Fortbildungen.
1.160	***Frauenbüro***	***-487.406,91***	***-511.000***	***-562.200***	***-74.793,09*** ↘	

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
111011	Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit	-487.406,91	-511.000	-562.200	-74.793,09 ↘	Aus Tarif-und Besoldungssteigerungen steigt der Personalaufwand. Der Sachaufwand steigt aus geplanten Veranstaltungen und Werbung.
1.180	***Gesamtpersonalrat***	***-179.471,10***	***-224.400***	***-249.300***	***-69.828,90*** ↘	
111034	Gesamtpersonalrat	-179.471,10	-224.400	-249.300	-69.828,90 ↘	Aus Tarif-und Besoldungssteigerungen und aus Änderung der Zusammensetzung und des Freistellungsumfangs steigt der Personalaufwand. Zusätzlicher Sachaufwand entsteht für die Ausstattung eines Besprechungsraums.
1.181	***Personalrat FB 1***	***-111.843,84***	***-151.200***	***-127.400***	***-15.556,16*** ↘	
111035	Personalrat FB 1	-111.843,84	-151.200	-127.400	-15.556,16 ↘	Aus Tarif-und Besoldungssteigerungen und aus Änderung der Zusammensetzung steigt der Personalaufwand.
1.201	***Haushalt und Steuerung***	***-4.987.640,08***	***-5.750.500***	***-5.753.000***	***-765.359,92*** ↘	
111012	Haushalt und Steuerung	-4.607.541,10	-5.370.400	-5.372.900	-765.358,90 ↘	Der Personalaufwand erhöht sich um 0,5 Mio. €. Neben den allgemeinen Tarifsteigerungen wirkt sich hier die Verlagerung der Stiftungsverwaltung vom Bereich 2.280 zum Bereich 1.201 mit Mehraufwand in Höhe von 0,4 Mio.€ für den Fachbereich aus. Der Aufwand für Datenverarbeitung steigt; insbesondere für Beratungskosten für MACH.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
573001	GG Metallhüttengelände mbH	-380.098,98	-380.100	-380.100	-1,02 →	
1.210	***Buchhaltung & Finanzen***	***-3.683.840,98***	***-4.325.400***	***-4.491.300***	***-807.459,02*** ↘	
111016	Buchhaltung & Finanzen	-3.683.840,98	-4.325.400	-4.491.300	-807.459,02 ↘	Aus dem Vergleich des Plan 2026 zum IST 2024 ergibt sich ein Mehraufwand in Höhe von 0,8 Mio.€. Dieser setzt sich aus einer Erhöhung des Personalaufwands um 0,6 Mio. EUR und aus der Erhöhung von Sachkosten zusammen. Der Mehraufwand aus Stellenbesetzungen im Jahr 2024 liegt bei rund 0,2 Mio.€. Hinzu kommen allgemeine Tarif-und Besoldungssteigerungen und die Tatsache, dass unbesetzte Stellen im IST 2024 den Vergleichswert reduzieren. Steigender Sachaufwand entsteht für eine neue Schließanlage und für erhöhte Kontoführungsgebühren, aus der Ausweitung von Kartenterminals und der Einführung des E-Payments.
1.300	***Recht***	***-1.593.816,85***	***-1.832.900***	***-1.902.100***	***-308.283,15*** ↘	
111017	Rechtsangelegenheiten	-1.245.136,33	-1.432.900	-1.513.700	-268.563,67 ↘	Es besteht erhöhter Personalaufwand aus allgemeinen Tarif-und Besoldungssteigerungen und aus der Wiederbesetzung einer, im Jahr 2024 weitestgehend

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						unbesetzten, Planstelle in 2025. Erhöhter Aufwand aus Datenverarbeitung für steigende Nachfrage „Beck Online“.
111030	Passivbesteuerung	-348.680,52	-400.000	-388.400	-39.719,48 ↘	Die Abweichung resultiert aus Tarif-und Besoldungssteigerungen sowie aus einem Anstieg im allgemeinen Verwaltungsaufwand.
	Summe: Bürgermeister	**-45.578.065,84**	**-57.806.600**	**-60.723.500**	**-15.145.434,16** ↘	

FB 2 - Wirtschaft und Soziales

Übersicht über die Bereiche und Produkte

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
2.020	***Fachbereichs-Controlling***	***-42.818.337,35***	***-49.516.700***	***-53.477.600***	***-10.659.262,65*** ↘	
111018	Leitung, Controlling, Dienste FB 2	2.858.266,84	-1.979.300	-2.140.500	-4.998.766,84 ↘	Notwendige Stellenbesetzungen (u.a. IT-Controller:in und Geschäftsführung Ausschüsse), Mittel für die Organisationsentwicklung im Bereich Soziale Sicherung und eine einmalige ertragswirksame Förderung in 2024 i.H.v. ca. 4,5 Mio. € sorgen für die dargestellte Abweichung zwischen dem IST 2024 und dem Planwert 2026.
111031	Behindertenbeirat	-35.993,27	-42.500	-39.700	-3.706,73 ↘	Tarifsteigerungen sind hauptursächlich für die Abweichung gegenüber dem IST 2024.
111033	Integration in der HL	-326.115,52	-512.600	-455.500	-129.384,48 ↘	Durch Tarifsteigerungen ergeben sich höhere Personalaufwendungen. Zudem ergeben sich im Rahmen der Sprachmittlung und durch Maßnahmen aus dem Integrationsfond erhöhte Aufwendungen.
111037	Ehrenamtskoordination	-32.845,69	-29.200	-170.600	-137.754,31 ↘	Die Landesförderung zur Unterstützung von ehrenamtlichen Strukturen im kommunalen Raum läuft mit Ablauf des Jahres 2025 aus. Eine Fortsetzung zeichnet sich bisher nicht ab.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
312101	SGB II	-25.287.913,95	-27.098.200	-26.821.600	-1.533.686,05 ↘	Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften stagniert. Allerdings führen in 2024 auftretende und sich positiv auf das Ergebnis 2024 auswirkende Einmaleffekte zu der Verschlechterung gegenüber dem IST 2024.
312901	Verwaltung SGB II	-4.231.694,16	-4.852.300	-4.654.700	-423.005,84 ↘	Tarif- und Besoldungssteigerungen führen zu höheren Personalaufwendungen.
315201	SeniorInnen-ein-richtungen	-4.163.429,56	-3.025.900	-4.686.300	-522.870,44 ↘	Der Ausgleich des Verlustes 2025 erfolgt in 2026. Der geplante Wert ergibt sich aus dem 1. Quartalsbericht der städtischen Gesellschaften 2025 (VO/2025/14235).
411001	Krankenhaus-investitionsbeitrag	-5.504.557,36	-5.251.100	-6.501.500	-996.942,64 ↘	Grundlage für den Krankenhausinvestitionsbeitrag ist der vom Land SH vorgegebene Einwohnerbetrag. Die Entwicklung der Investitionen deutet auf eine weitere Steigerung hin. Zudem signalisiert das Land mit einem vorläufigen EW-Betrag eine deutliche Steigerung des Beitrages.
418001	Kurbetrieb Travemünde (KBT)	-1.557.493,44	-2.005.800	-2.321.200	-763.706,56 ↘	Der Planwert ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan für 2026 (VO/2025/14056).
535001	Stadtwerke	-161.785,36	-162.300	-8.200	153.585,36 ↗	Die Verbesserung gegenüber dem IST 2024 ergibt sich aus dem Wegfall einer Abschreibung auf geleistete Zuwendungen.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
575001	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)	-4.364.775,88	-4.547.500	-5.667.800	-1.303.024,12 ↘	Der Planwert ergibt sich aus dem Entwurf des Wirtschaftsplans für 2026.
575002	Hamburg Marketing GmbH	-10.000,00	-10.000	-10.000	0,00 →	-
2.182	***Personalrat FB 2***	***-156.938,04***	***-216.200***	***-220.900***	***-63.961,96*** ↘	
111019	Personalrat FB 2	-156.938,04	-216.200	-220.900	-63.961,96 ↘	Höhere Personalaufwendungen ergeben sich aus einer 2. Freistellung.
2.280	***Wirtschaft und Liegenschaften (einschl. Märkte)***	***1.354.195,71***	***279.000***	***873.400***	***-480.795,71*** ↘	
111020	Grundstücksmanagement	3.053.417,49	2.085.000	2.639.300	-414.117,49 ↘	Trotz der konsequenten Prüfung auf Erhöhungsmöglichkeiten bei den bestehenden Miet- und Erbpachtverträgen liegt die Steigerung der Aufwendungen gegenüber 2024 über der Steigerung der Erträge.Dies ist vor allem auf entsprechende Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie den Wegfall der Kostenerstattung im Rahmen der Stiftungsverwaltung (jetzt FB1) zurückzuführen.
511001	Betreuung Gutachterausschuss	-345.120,68	-329.500	-350.050	-4.929,32 ↘	Die pflichtige Erstattung an das Land wird höher ausfallen.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
571001	Wirtschaftsförderung	-1.206.568,70	-1.559.000	-1.493.350	-286.781,30 ↘	Für den stärkeren Ausbau des Fachkräfte- und Standortmarketings und die Fortschreibung des Masterplans zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Lübeck wurden bereits zum Haushalt 2025 höhere Aufwendungen geplant.
573002	Wochen- und Jahrmärkte	158.976,20	82.500	77.500	-81.476,20 ↘	Die Einführung einer neuen Software und Aufwendungen, u.a. für Dienstkleidung und das Leasing eines Dienstwagens führen zu der dargestellten Abweichung.
2.500	***Soziale Sicherung***	***-64.715.014,25***	***-75.286.500***	***-77.226.600***	***-12.511.585,75*** ↘	
311001	Grundversorgung u. Hilfen SGB XII	-24.311.841,27	-30.487.600	-32.347.100	-8.035.258,73 ↘	Notwendige Stellenbesetzungen und die Umsetzung von Tarif- und Besoldungssteigerungen führen zu höheren Aufwendungen. Aufwandssteigerungen bei den Transferleistungen, v.a. im Bereich der Hilfe zur Pflege, der Grundsicherung und der Hilfen zur Gesundheit sowie Steigerungen bei den Wohnraumhilfen, notwendige Fortbildungen und die Einführung einer neuen Software, führen zu der Abweichung gegenüber dem IST 2024.
313001	Hilfen für Asylbewerber	-4.961.449,15	-4.285.300	-5.165.700	-204.250,85 ↘	Die Fallzahlen in dem Bereich der Leistungen nach dem AsylbLG stag-

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						nieren. Allerdings sieht die Bundesregierung vsl. zukünftig für die Geflüchteten aus der Ukraine Leistungen nach dem AsylbLG und nicht mehr nach dem SGB II vor.
314001	Teilhabe nach BTHG	-15.638.944,82	-17.502.800	-21.067.900	-5.428.955,18 ↘	Steigende Sach- und Einzelfallkosten sowie steigende Fallzahlen führen zu höheren Aufwendungen. Zudem werden im Zusammenhang mit der Zusammenlegung der Eingliederungshilfe mehrere Stellen aus dem Gesundheitsamt in den Bereich Soziale Sicherung überführt.
315001	Soziale Einrichtungen und Angebote	-8.555,99	--	--	8.555,99 ↗	Das Produkt wurde ab 2025 aufgeteilt und beendet.
315101	Soziale Einrichtungen für Ältere	-86.718,03	-103.700	-93.100	-6.381,97 ↘	Die Umsetzung von Tarif- und Besoldungssteigerungen führen zu höheren Personalaufwendungen.
315401	Soziale Einrichtungen Wohnungsl.	-255.069,42	-363.000	-1.397.000	-1.141.930,58 ↘	Kostensteigerungen im Bereich der ordnungsrechtlichen Unterbringung, notwendige Stellenbesetzungen und die Umsetzung von Tarif- und Besoldungssteigerungen führen zu höheren Aufwendungen. Zudem wird eine ganzjährige Notschlafstelle eingerichtet.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
315501	Soziale Einrichtungen Aussied. Ausl.	-7.944.452,23	-9.746.000	-4.518.500	3.425.952,23 ↗	Die vom Land gezahlten Aufnahmepauschalen und Förderungen im Kontext Geflüchtete sind in 2024 ausgelaufen. Ab 2025 wird eine Gesamtpauschale je Zugewanderten an die HL erstattet. Die haushaltsrechtliche Ordnung erfolgt zunächst im Fachbereich 2, Produkt 315501. Zudem sind durch die Anmietung neuer Unterkünfte und Kostensteigerungen höhere Aufwendungen zu erwarten.
315601	Andere soziale Einrichtungen	-105.607,76	-97.100	-56.100	49.507,76 ↗	Für die Schuldenberatung und den Entschuldungsfond erhält die Stadt unregelmäßig einen Zuschuss.
321001	Leistungen nach dem Bundesversorgungsg	-117.827,08	-59.500	-64.200	53.627,08 ↗	Leistungen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge werden zukünftig zentral durch die Landeshauptstadt Kiel im Auftrag der HL erbracht. Zudem sind die Fallzahlen stark rückläufig.
331001	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-5.432.527,83	-6.083.500	-5.937.400	-504.872,17 ↘	Tarifabschlüsse auf Seiten der Träger:innen führen zu Aufwandssteigerungen, v.a. im Bereich der Budgetverträge. Zudem steigen die Aufwendungen im Bereich der pauschalen Zuschüsse für Investitionen an die ambulanten Pflegedienste nach §6 Abs.2 LPflegeG.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
343001	Betreuungsangelegenheiten	-553.712,41	-941.500	-704.800	-151.087,59 ↘	Notwendige Stellenbesetzungen und die Umsetzung von Tarif- und Besoldungssteigerungen führen zu höheren Aufwendungen.
345001	Leistungen für Bildung und Teilhabe	-79.649,34	-1.200	-230.000	-150.350,66 ↘	Aufgrund von Fallzahlensteigerungen im Bereich Bildung und Teilhabe ergibt eine Steigerung der Aufwendungen.
351001	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-4.961.200,75	-5.335.300	-5.338.100	-376.899,25 ↘	Tarif- und Besoldungssteigerungen führen zu höheren Aufwendungen. Fallzahlensteigerungen im Bereich des Landespflegegeldes führen zu Aufwandssteigerungen..
522002	Öffentlich geförderter Wohnungsbau	-257.458,17	-280.000	-306.700	-49.241,83 ↘	Die Umsetzung von Tarif- und Besoldungssteigerungen führen zu höheren Personalaufwendungen.
2.530	***Gesundheitsamt***	***-4.900.601,36***	***-6.526.300***	***-5.660.800***	***-760.198,64*** ↘	
414001	Gesundheitsamt	-4.900.601,36	-6.526.300	-5.660.800	-760.198,64 ↘	Tarif- und Besoldungssteigerungen führen zu steigenden Personalaufwendungen. Zudem fallen Förderungen und damit verbundene Erträge, u.a. im Bereich der Digitalisierung des öffentlichen Gesundheitsdienstes, weg.

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
Summe: Wirtschaft und Soziales	**-111.236.695,29**	**-131.266.700**	**-135.712.500**	**-24.475.804,71** ↘	Mit Blick auf das Ergebnis des Jahres 2024 ergeben sich v.a. durch Tarif- und Besoldungssteigerungen, Stellenveränderungen und Steigerungen bei den Transferleistungen erhebliche Mehraufwendungen in der Haushaltsplanung für 2026. Zudem laufen diverse Förderprogramme des Bundes und des Landes in 2025 aus und werden vsl. in 2026 nicht fortgesetzt. Auch sind auf Seiten der Erträge Einmaleffekte in 2024 aufgetreten. Ertragssteigerungen ergeben sich v.a. im Bereich der Mieten und (Erb-)Pachten im Bereich Wirtschaft und Liegenschaften.

FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Übersicht über die Bereiche und Produkte

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
3.030	***Fachbereichs-Controlling***	***-5.641.700,43***	***-6.234.200***	***-6.555.900***	***-914.199,57*** ↘	
111021	Leitung, Controlling, Dienste FB 3	-549.470,71	-632.900	-689.500	-140.029,29 ↘	Verschiebung von Personalkosten, aufgrund einer Stellenverschiebung vom ehem. Bereich Standesamt in dieses Produkt
537001	EBL (Abfallwirtschaft)	-118.973,22	-125.200	-125.200	-6.226,78 ↘	Gem. Wirtschaftsplan EBL; Zunahme wilder Müllablagerungen
538001	EBL (Abwasserbeseitigung)	-346.580,78	-575.900	-897.800	-551.219,22 ↘	Gem. Wirtschaftsplan EBL; neuer Anbieter für die externe Reinigung der Bedürfnisanstalten und Instandsetzung von vier Bedürfnisanstalten
545001	EBL (Straßenreinigung)	-4.626.675,72	-4.900.200	-4.843.400	-216.724,28 ↘	Gem. Wirtschaftsplan EBL; VO/2024/13481 Änderung der Straßenreinigungssatzung- und Straßenreinigungsgebührensatzung
3.183	***Personalrat FB 3***	***-146.009,83***	***-163.400***	***-159.800***	***-13.790,17*** ↘	
111022	Personalrat FB 3	-146.009,83	-163.400	-159.800	-13.790,17 ↘	
3.320	***Ordnungsamt***	***-7.981.533,65***	***-8.499.100***	***-12.235.900***	***-4.254.366,35*** ↘	

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
122003	Ordnungsamt	-7.999.037,72	-8.499.100	-12.235.900	-4.236.862,28 ↘	Das ehemalige Produkt des Standesamts wurde in das Produkt des Ordnungsamts integriert. Aufgrund sinkender Gebühren (Spiegeldatenbank) sowie rückläufiger Fallzahlen im ruhenden und fließenden Verkehr, sind geringere Einnahmen geplant. Es werden 11 neue Stellen benötigt: Fünf für die Kompensation von Zeitarbeitskräften, wodurch 100T€ eingespart werden. Zwei Stellen sind für Menschen mit Behinderungen, die bereits über ein Projekt der Diakonie bei der HL als externe Kräfte beschäftigt werden. Aufgrund der Behinderung ist eine Bewerbung auf reguläre Stellen nicht möglich. Drei Stellen dienen der Entlastung der Ausländerbehörde (Einbürgerung, Intensivstraftäter, Dublin-Verfahren). Eine weitere Stelle ist notwendig, um die zunehmenden Anforderungen im Bereich Veranstaltungssicherheit zu erfüllen. Neben Personalkosten werden erstmals Sachausgaben für Sicherheitsmaßnahmen eingeplant.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
3.340	***Standesamt (ab 2025 bei 3.320)***	***-1.231.097,49***	***-1.271.600***	***--***	***1.231.097,49*** ↗	
122006	Standesamt (ab 2025 bei 3.320)	-1.231.097,49	-1.271.600	--	1.231.097,49 ↗	Das ehemalige Produkt des Standesamts wurde in das Produkt des Ordnungsamts integriert.
3.370	***Feuerwehr***	***-1.561.214,79***	***-14.125.800***	***-18.697.200***	***-17.135.985,21*** ↘	
126001	Gefahrenabwehr	-23.086.392,66	-24.424.800	-25.540.000	-2.453.607,34 ↘	Die höheren Aufwendungen resultieren aus politischen Beschlüssen, wie z.B. die Beladung der 20 Löschfahrzeuge (VO/2023/12798, VO/2025/14013, VO/2025/14203), den gestiegenen Bedarf an Mitarbeitenden gem. Feuerwehrbedarfsplan (VO/2022/11764) woraus höhere Kosten für Fortbildungen, LKW-Führerscheine & Dienstkleidung entstehen sowie höhere Kosten gem. Zahlungsplan für die Kooperative Leitstelle mit der Polizei (VO/2020/08899) – hierbei handelt es sich um die technische Ausstattung der Leitstelle. Darüber hinaus sind die Aufwendungen für die Fahrzeugunterhaltung und den Digitalfunk gestiegen und es werden diverse kleinere Neu- und Ersatzbeschaffungen für den Feuerwehrbetrieb benötigt.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
127001	Rettungsdienst	22.786.842,33	11.661.800	8.469.800	-14.317.042,33 ↘	Das Produkt ist refinanziert. Die Abweichung resultiert hauptsächlich aus den in 2024 vereinnahmten Rückständen. Es werden vier neue Stellen benötigt: Drei Lehrkraftstellen für die Notfallsanitäterschule sowie eine Stelle für IT-Projekte. Die Stellen sind zu 100% refinanziert.
128001	Katastrophenschutz	-806.212,98	-917.000	-1.108.200	-301.987,02 ↘	Gestiegene Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen und Maßnahmen zum Katastrophenschutz wie z.B. Waldbrandbekämpfung, Stromausfall. Zudem ist seit 2025 eine Halle zur Unterbringung der Katastrophenschutz-Ausstattung angemietet. Es werden zwei Stellen für die Projektgruppe zivile Verteidigung benötigt.
521001	Baulicher Brandschutz	-455.451,48	-445.800	-518.800	-63.348,52 ↘	Gestiegene Aufwendungen für Wartung und Lizenzen sowie Ersatzbeschaffungen u.a. für Brandmeldetechnik.
3.390	***Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz***	***-7.044.066,19***	***-8.705.800***	***-8.517.700***	***-1.473.633,81*** ↘	

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
122004	Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucher-schutz	-4.364.059,39	-5.356.900	-5.295.700	-931.640,61 ↘	Mehraufwendungen ergeben sich aus Beschlüssen zur Übernahme von Kat-zenkastration und die Anpassung des Tierheimvertrags an Tarifvertragserhö-hung. Des Weiteren gab es Projektverschie-bungen von Wasseruntersuchungen und Bodenproben (Altlasten). Es wird eine Stelle zur Bearbeitung der Altlasten befristet bis 2035 benötigt.
554001	Naturschutz und Land-schaftspflege	-1.471.989,20	-1.526.800	-1.542.400	-70.410,80 ↘	Neben höheren Kosten durch gescho-bene Gutachten, fallen neue Kosten für die Einführung des Landessystems K3 (Schnittstellen) an. Es wird eine Stelle zur Kompensation der Altersteilzeit der Bereichsleitung während der Freizeitphase befristete bis 2027 benötigt.
561001	Umweltschutz-maßnahmen	-755.532,54	-849.300	-834.200	-78.667,46 ↘	
561002	Klimaschutz-maßnahmen	-452.485,06	-972.800	-845.400	-392.914,94 ↘	Masterplan Klimaschutz , Kommunale Wärmeplanung, EEA, Klimaanpassung, Klimafonds
3.820	***Stadtwald***	***-1.500.611,06***	***-1.250.300***	***-1.491.100***	***9.511,06*** →	

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
555001	Land- und Forstwirtschaft	-1.500.611,06	-1.250.300	-1.491.100	9.511,06 →	
	Summe: Umwelt, Sicherheit und Ordnung	**-25.106.233,44**	**-40.250.200**	**-47.657.600**	**-22.551.366,56** ↘	Ohne den refinanzierten Rettungsdienst beträgt die Budgetabweichung 8,4 Mio. Euro, wovon 6,8 Mio. Euro (ohne Rettungsdienst) alleine auf höhere Personalkosten zurückzuführen sind. Die restlichen 1,6 Mio. Euro resultieren aus neuen Aufgaben, notwendigen Ersatzbeschaffungen und geschobenen Projekten.

FB 4 - Kultur und Bildung

Übersicht über die Bereiche und Produkte

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
4.040	***Fachbereichs-Controlling***	***-72.222.438,43***	***-78.160.400***	***-88.981.800***	***-16.759.361,57*** ↘	
111023	Leitung, Controlling, Dienste FB 4	-840.775,50	-1.155.400	-1.339.000	-498.224,50 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren, Vakanzen in 2024/2025
261001	Theater Lübeck gGmbH	-12.669.634,32	-14.817.000	-14.667.400	-1.997.765,68 ↘	• Ab 2025 entspricht der städtische Zuschuss dem tatsächlichen Defizit auf Basis des jeweils aktuellen 5-Jahresplans der Theater Lübeck gGmbH unter Einbeziehung evtl. vorhandener Vorjahresergebnisse (VO/2024/13494)
281001	Kulturangebote	-2.114.817,40	-2.529.700	-2.701.600	-586.782,60 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen • Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren sowie Vakanzen in 2024/2025, die sich aus folgenden Beschlüssen ergeben: • Kulturmonitoring (VO/2023/11871-01) • Machbarkeitsstudie Zeit.Lab (Lernort Erinnerungskultur) (VO/2020/09394-01-01-05) • Konzept zur Neuaufstellung der Erinnerungskultur in Lübeck (VO/2019/07965-01-01-02) sowie • diverse Haushaltsbegleitbeschlüsse (VO/2024/13494-01-01)
281002	Nordische Filmtage	-820.830,58	-1.156.400	-1.040.000	-219.169,42 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Vakanzen in 2024 • Neubesetzung der Künstlerische Leitung

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
281003	Erinnerungskultur	--	--	--	--	
361001	Entgeltermäßigung Kindertagesbetreuung	-8.935.202,82	-8.998.100	-11.201.200	-2.265.997,18 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Vakanzen in 2024 • 2 Mio. € Neuregelung Gebühren und Entgeltsatzung in der Kindertagesbetreuung (VO/2025/14188) sowie durch Einführung eines "Lübecker Beitragsdeckel" (VO/2024/ 13365-01-01) • Mindererträge durch das Auslaufen der länderseitigen Kompensation für Sozialstafel nach §7 KiTaG
361003	Tagespflege	-8.803.127,72	-9.672.700	-11.345.600	-2.542.472,28 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Vakanzen in 2024 • 2 Mio. € durch Anpassung des KiTaG zum 01.01.2025 (Einführung Fortbildungsbonus, Erhöhung Sachaufwandspauschale, Vergütung für Ausfalltage) • 628 T€ Mehraufwand bei der institutionellen Förderung des Verbunds Kindertagespflege, da die Mittel in 2024 noch nicht für das gesamte Jahr abgerechnet waren, erfolgt die Fortschreibung des ursprünglichen Planwertes. • 150,8 T€ Mindererträge durch die Änderung der Zuschussberechnung für Kindertagespflegepersonen nach KiTaG
365001	Planung und Bezuschussung KiTa	-32.509.173,83	-32.139.700	-37.788.900	-5.279.726,17 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Vakanzen in 2024 • 4,5 Mio. € Mehraufwendungen aufgrund der Fehlbedarfsfinanzierung nach § 15 ff. KiTaG

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
424002	Lübecker Schwimmbäder	-2.718.508,11	-5.380.800	-6.225.800	-3.507.291,89 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung Neustellen aus den Vorjahren sowie Vakanzen in 2024 • 3,4 Mio. € Mehraufwendungen u.a. aus der Verlustübernahme 2023 und 2024 (VO/2024/13494) sowie gem. des neuen Wirtschaftsplans (VO 2024/13529)
573003	Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH	-2.749.472,72	-2.310.600	-2.672.300	77.172,72 ↗	• In diesem Produkt werden die zusätzlichen zum GBV anfallende Kosten wie z.B. Abschreibungen, Grundsteuer sowie Straßenreinigung abgebildet. • Die steigenden Gewinnanteile aus dem GBV führen wieder zu einer Erhöhung des Kostendeckungsgrades.
4.047	***Die Lübecker Museen***	***-5.441.193,79***	***-6.384.000***	***-7.113.800***	***-1.672.606,21*** ↘	
251001	Die Lübecker Museen	-5.441.193,79	-6.384.000	-7.113.800	-1.672.606,21 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren, u.a. durch Haushaltsbegleitbeschluss Bildung und Vermittlung (VO/2023/12437-02-01) • 926,2 T€ Mehraufwendungen durch die Steigerung des Verlustausgleiches an die Kulturstiftung Lübeck
4.184	***Personalrat FB 4***	***-346.900,56***	***-420.500***	***-385.300***	***-38.399,44*** ↘	
111024	Personalrat FB 4	-346.900,56	-420.500	-385.300	-38.399,44 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen
4.401	***Schule und Sport***	***-36.822.452,55***	***-51.129.800***	***-51.876.500***	***-15.054.047,45*** ↘	
211001	Grundschulen	-5.086.198,41	-5.076.900	-6.491.400	-1.405.201,59 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen • 34 T€ Mindererträge bei den Schulkostenbeiträgen. Da im Voraus nicht be-

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						kannt ist, wie viele auswärtige Schüler:innen Lübecker Schulen besuchen, wird der Durchschnittswert vergangener Jahre als Basis genommen. • 147 T€ Mehraufwendungen beim Schulbudget. Basis der Zuweisung ist die Schüler:innenzahl • Mehraufwendungen durch Steigerung der Nutzerbedingte Bauunterhaltung, Umzugskosten für Schulstandorte sowie notwendige Möbelbeschaffungen, aufgrund von Baumaßnahmen oder Erweiterung der Zügigkeit
216101	Grund- und Regionalschulen	-12.155,61	-23.800	-25.000	-12.844,39 ↘	• Auf dem Produkt werden nur noch Abschreibungen und SoPo abgebildet.
217001	Gymnasien	-2.351.042,79	-2.790.400	-3.860.000	-1.508.957,21 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren • 259,9 T€ Mindererträge bei den Schulkostenbeiträgen • 183,7 T€ Minderaufwendungen bei der Erstattung der Schulkostenbeiträge. Da im Voraus nicht bekannt ist, wie viele Lübecker Schüler:innen auswärtige Schulen besuchen, wird der Durchschnittswert vergangener Jahre als Basis genommen. • 163,4 T€ Mehraufwendungen beim Schulbudget • 161 T€ Mehraufwendungen für die Ausstattung der Interims-Standorte

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						• 135 T€ Mehraufwendungen für die Anmietung von Container wegen des zusätzlichen Klassenraumbedarfs
218201	Gemeinschafts-schulen	-6.139.609,11	-6.545.300	-8.248.800	-2.109.190,89 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen • 357,5 T€ Mindererträge bei den Schulkostenbeiträgen • 193 T€ Mehraufwendungen beim Schulbudget
221001	Förderzentren	-2.491.966,61	-3.274.600	-3.347.100	-855.133,39 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren • 179 T€ Mehraufwendungen bei der Erstattung der Schulkostenbeiträge • 33 T€ Mehraufwendungen beim Schulbudget
233001	Berufsschulen	-3.400.309,19	-3.794.600	-3.990.600	-590.290,81 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen • 230 T€ Mindererträge bei den Schulkostenbeiträgen • 331,4 T€ Minderaufwendungen bei der Erstattung der Schulkostenbeiträge • 288,3 T€ Mehraufwendungen für den IT-Support, den die Berufsschulen selbst organisieren • 50 T€ Mehraufwendungen beim Schulbudget
241001	Schülerbeförde-rung	351.896,33	393.800	-305.100	-656.996,33 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen • 609 T€ Mehraufwendungen aufgrund der Fallzahlsteigerung sowie der Preisanpassung in Folge einer Vertragsverlängerung
242001	Schneiderei BALI/JAW	-279.830,36	-128.900	-99.700	180.130,36 ↗	• Die Schneiderei wird zum Ende des Jahres geschlossen. Es fallen noch Fix- und

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						Personalkosten an, bis zur vollständigen Abwicklung.
243001	Allgemeine Schulträgeraufgaben	-1.809.515,55	-9.000.100	-3.780.500	-1.970.984,45 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren sowie Vakanzen in 2024 • 550 T€ Mindererträge vom Land durch auslaufende Förderprogramme • 1 Mio. € Mehraufwendungen durch die Zentralisierung der IT-Supportkosten in diesem Produkt sowie das Schulschwimmen. Beim Schulschwimmen bildet der IST-Wert 2024 nicht den ursprünglichen Planungswert ab, da das Sportbad geschlossen war.
243002	Angebote der Ganztagsbetreuung	-11.146.072,05	-15.335.800	-17.583.200	-6.437.127,95 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren sowie Vakanzen in 2024 • 181 T€ Mindererträge, da in 2024 von den Trägern der offenen Ganztagsschulen zu viel gezahlte Personalkostenzuschüsse erstattet wurden • 6,5 Mio. € Mehraufwendungen bei den Budgetverträgen sowie diverse Maßnahmen der Ganztagsbetreuung (VO/2022/11056)
243003	Bildungsfonds	-1.755.834,04	284.600	300.900	2.056.734,04 ↗	• 1,9 Mio. € Minderaufwendungen, ab 2025 Verlagerung in das Produkt Angebote der Ganztagsbetreuung (Ganztagskonzept mit Sozialstaffel)
421001	Förderung des Sports	-875.697,43	-1.299.800	-818.200	57.497,43 ↗	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren sowie Vakanzen in 2024

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						• < 50 T€ diverse Minderaufwendungen
424001	Sportstätten	-915.867,97	-1.916.500	-1.752.300	-836.432,03 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Vakanzen in 2024 • 45 T€ Mehraufwendungen für die Geschäftsbesorgungsverträge der Sportplätze mit VFB Lübeck und Phönix • 130 T€ gestiegener Reparaturaufwand auf den Sportplätzen inklusive 10 T€ allgemeine Preissteigerung
424003	Passathafen	-429.968,26	-484.000	-682.600	-252.631,74 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Vakanzen in 2024 • Steigerungen im Sachkostenbereich (u.a. Energiekosten, Abfallentsorgung, Reinigung sowie Wartungen und Instandhaltungen für das Hafenmeisterhaus)
424004	Bark Passat	-479.915,50	-2.137.500	-1.192.900	-712.984,50 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Vakanzen in 2024 • Steigerungen im Sachkostenbereich (u.a. durch erhöhten Sanierungsbedarf des Schiffes, Inspektionen sowie Energiekostensteigerung) • 256,2 T€ Mehraufwendungen für die Planungskosten für die Passatsanierung (VO/2025/13912)
4.403	***VHS Lübeck***	***-991.484,04***	***-702.100***	***-1.302.300***	***-310.815,96*** ↘	
271001	VHS Lübeck	-991.484,04	-702.100	-1.302.300	-310.815,96 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren, u.a. durch Anpassung der Personalausstattung mit hauptamtlichen Lehrkräften (VO/2024/13330)

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						• 80 T€ Mindererträge durch den Wegfall des Landeszuschuss für Weiterbildungsberatung
4.415	***Archiv***	***-1.070.151,55***	***-1.472.000***	***-1.513.900***	***-443.748,45*** ↘	
111025	Archiv	-1.070.151,55	-1.472.000	-1.513.900	-443.748,45 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren, u.a. für das Projekt eAkte (VO/2023/12275)
4.416	***Stadtbibliothek***	***-4.143.541,49***	***-4.532.000***	***-4.822.900***	***-679.358,51*** ↘	
272001	Stadtbibliothek	-4.143.541,49	-4.532.000	-4.822.900	-679.358,51 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Höhergruppierungen, Vakanzen in 2024 sowie Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren
4.491	***Archäologie und Denkmalpflege***	***-2.080.919,81***	***-3.173.500***	***-2.958.200***	***-877.280,19*** ↘	
523001	Archäologie und Denkmalpflege	-2.080.919,81	-3.173.500	-2.958.200	-877.280,19 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren sowie Vakanzen in 2024 • <100 T€ diverse Steigerungen im Sachkostenbereich (u.a. Software, Gutachten)
4.510	***Familienhilfen/ Jugendamt***	***-61.339.797,95***	***-77.433.300***	***-82.006.100***	***-20.666.302,05*** ↘	
314002	EGH SGB IX für junge Menschen	-4.728.393,25	-8.644.000	-7.216.900	-2.488.506,75 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung Neustellen aus den Vorjahren, Vakanzen in 2024 sowie Neustellen in 2026 nach Personalbemessung durch IN/S/O (VO/2025/14405) • Fallzahl- und Kostensteigerung bei den EGH-Leistungen (siehe Vorbericht)
341001	Unterhaltsvorschuss	-1.207.334,23	-1.542.000	-1.589.000	-381.665,77 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung Neustellen aus den Vorjahren, Vakanzen in 2024

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
363002	Jugendhilfe	-55.404.070,47	-67.247.300	-73.200.200	-17.796.129,53 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung Neustellen aus den Vorjahren, Vakanzen in 2024 sowie Neustellen 2026 nach Personalbemessung durch IN/S/O (VO/2025/14405) • 1,1 Mio. € Mehraufwendungen bei den Budgetverträgen • 10,5 Mio. € Mehraufwendungen für stationäre Jugendhilfe durch Fallzahlsteigerungen sowie Auswirkungen des Landesrahmenvertrag (siehe Vorbericht)
4.511	***Städtische Kindertageseinrichtungen***	***-24.229.444,94***	***-24.358.500***	***-25.797.500***	***-1.568.055,06*** ↘	
365002	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	-24.229.444,94	-24.358.500	-25.797.500	-1.568.055,06 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung Neustellen aus den Vorjahren • Ausbau der Versorgung der städtischen Kindertageseinrichtungen mit eigenen heilpädagogischen Fachkräften und Assistent:innen für heilpädagogische Maßnahmen (VO/2025/14199)
4.513	***Jugendarbeit***	***-7.400.979,80***	***-9.317.900***	***-9.942.100***	***-2.541.120,20*** ↘	
362002	Jugendarbeit	-6.141.606,34	-7.812.100	-8.361.000	-2.219.393,66 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung Neustellen aus den Vorjahren sowie Vakanzen in 2024 • 406,9 T€ Mehraufwendungen durch Anpassung in den Budgetverträgen
363003	Jugendberufsagentur Lübeck	-324.613,18	-573.200	-566.300	-241.686,82 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen • Seit 2025 entfällt die Gegenfinanzierung aus den Restmitteln Bildung und Teilhabe durch den FB 2 (VO/2018/06118)

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						• Befristete Förderung durch das ESF-Programm bis 2029 (Europäischer Sozialfonds, "JUGEND STÄRKEN – Brücken in die Eigenständigkeit")
366001	Gemeinwesenarbeit	-796.230,84	-807.900	-860.500	-64.269,16 ↘	• Tarif- und Besoldungssteigerungen, Vollplanung von Neustellen aus den Vorjahren
367002	Kriminalprävention	-138.529,44	-124.700	-154.300	-15.770,56 ↘	• In 2024 gab es noch keine Projektanträge, diese werden in den Folgejahren vermehrt gestellt.
	Summe: Kultur und Bildung	**-216.089.304,91**	**-257.084.000**	**-276.700.400**	**-60.611.095,09** ↘	

FB 5 - Planen und Bauen

Übersicht über die Bereiche und Produkte

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
5.060	***Fachbereichs-Controlling***	***-1.688.067,76***	***-2.352.200***	***-2.302.500***	***-614.432,24*** ↘	
111026	Leitung, Controlling, Dienste FB 5	-1.019.383,16	-1.091.300	-947.000	72.383,16 ↗	
511004	Verkehrsflussmanagement und Geo-Services	-1.290.017,98	-1.881.400	-1.975.900	-685.882,02 ↘	600 TEUR Personalmehraufwand (Tarifsteigerungen und 410 TEUR aus Stellenneuschaffungen 2025); 70 TEUR Mehraufwand EDV, restlicher Mehraufwand für die Schulung von Mitarbeitern aufgrund einer Softwareumstellung und den Umzug der Stabstelle in andere Büroräume
522003	Grundstücksgesellschaft Trave mbH	621.333,38	620.500	620.400	-933,38 →	
5.185	***Personalrat FB 5***	***-308.028,75***	***-335.500***	***-379.000***	***-70.971,25*** ↘	
111027	Personalrat FB 5	-308.028,75	-335.500	-379.000	-70.971,25 ↘	50 TEUR Personalmehraufwand; 20 TEUR Mehraufwand für Neuwahlen 2026 und Fortbildung neuer Mitglieder PR und neuer SBV
5.610	***Stadtplanung u. Bauordnung***	***-12.796.211,22***	***-20.939.800***	***-20.615.200***	***-7.818.988,78*** ↘	

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
511003	Stadtplanung u. -entwicklung	-4.388.411,10	-5.753.600	-5.731.500	-1.343.088,90 ↘	Mindererträge: rd. 0,87 Mio. EUR: Mindererträge sind maßgeblich bedingt durch Auslaufen des Förderprogramms ZiZ (Innovationskontor/Übergangshaus) Mehrwendungen 0,47 Mio. EUR: Steigerung des Personalaufwands um 1,25 Mio. EUR. Bei den Sachaufwendungen stehen sich Mehr- als auch Minderaufwendungen gegenüber, so dass in Summe bei den Sachaufwendungen in 2026 ein Minderaufwand von 780 TEUR erzielt werden kann. Im Einzelnen: Mehraufwendungen für Planung Gründungsviertel und die Beauftragung von diversen Gutachten; Minderaufwendungen bei der Weiterleitung von Fördermitteln (ZIZ), da das Förderprogramm ausgelaufen ist (siehe auch unter Mindererträge) Im Gesamtsaldo (Personal- und Sachaufwendungen) verbleibt somit ein Mehraufwand von 0,47 Mio. EUR.
521002	Bauaufsicht	-1.322.148,56	-1.340.800	-1.257.700	64.448,56 ↗	
547001	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	-7.085.651,56	-13.845.400	-13.626.000	-6.540.348,44 ↘	Mindererträge von 12,5 Mio. EUR stehen Minderaufwendungen von 6 Mio. EUR gegenüber, so dass sich im Saldo ein erhöhter Zuschussbedarf in Höhe von 6,5 Mio. EUR ergibt. Im Jahr 2024

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						gab es einen Zuschuss vom Land über 12,5 Mio. EUR für das Deutschlandticket, der an die SWL durchgereicht wurde (Ertrag = Aufwand; jeweils 12,5 Mio. EUR). Im Jahr 2026 ist diese Position nicht geplant worden. Die Aufwendungen steigen aber 2026 aufgrund des 2025 eingeführten Verlustausgleichs an die SWL in Höhe von 5 Mio. EUR. Der restliche Mehraufwand beruht größtenteils auf Kostensteigerungen, z.B. bei der Beteiligung der HL an den Kosten der Umlandverkehre.
5.651	***Gebäudemanagement***	***-82.978.980,68***	***-78.728.100***	***-135.241.700***	***-52.262.719,32*** ↘	
						Mindererträge: 2,27 Mio. EUR Die Mindererträge 2026 lassen sich insbesondere auf die weggefallenen Erträge aus der Preisbremse 2024 für Gas und Strom zurückführen.
111029	Gebäudemanagement	-82.978.980,68	-78.728.100	-135.241.700	-52.262.719,32 ↘	Mehraufwendungen: 49,99 Mio. EUR Davon: Personalaufwand: Mehraufwand von 4,7 Mio. EUR begründet in Tarifsteigerungen, sowie 330 TEUR für neue Stellen 2025, für Höhergruppierungen 2,1 Mio. EUR und für die Schaffung neuer Stellen 1,1 Mio. EUR.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						Bauunterhaltung: Mehraufwand 35,4 Mio. EUR begründet durch Preissteigerungen, Sanierungsstau und vor allem durch die Verschiebungen von Sanierungen und Baumaßnahmen aus dem investiven Bereich in den konsumtiven Bereich. Mieten: Mehraufwand 5,4 Mio. EUR für Neuanmietungen und Mieten für Containerlösungen zur Deckung des Schulraumbedarfs. Bewirtschaftungskosten und Reinigung: Mehraufwand 3,2 Mio. EUR für Preissteigerungen und Flächenmehrungen. Der Mehrbedarf an Reinigungsdienstleistungen aufgrund der Flächenmehrungen wird durch Fremdvergabe (Sachaufwand) gedeckt. Sachverständigenkosten: Mehraufwand 1,2 Mio. EUR insb. für Folgegutachten aus der Organisationsuntersuchung.
5.660	***Stadtgrün und Verkehr***	***-67.932.976,52***	***-55.775.900***	***-67.230.700***	***702.276,52*** ↗	Die Mehrbedarfe von drei Produkten aus dem Bereich Stadtgrün und Verkehr werden kompensiert durch deutliche Verbesserungen bei den übrigen Produkten. Insgesamt kann der Bereich im Vergleich zu 2024 den Zuschussbedarf um rd. 0,7 Mio. EUR verringern.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
122007	Straßenverkehrsbehörde	-216.168,27	-499.400	-338.900	-122.731,73 ↘	Anstieg der Personalaufwendungen (Tarif)
541001	Gemeindestraßen	-30.998.569,12	-27.778.400	-37.603.400	-6.604.830,88 ↘	Der Mehrbedarf ist insbesondere auf eine Steigerung der Aufwendungen zurückzuführen. 6,4 Mio. EUR Mehraufwand davon 2,8 Mio. EUR Personalmehraufwand aus Tarifsteigerungen, sowie 0,5 Mio. EUR aus neuen Stellen 2025 und 30 TEUR für eine Stellenneuanmeldung aus 2026; Steigerung der Sachaufwendungen um 2,2 Mio. EUR (insbes. Straßenunterhaltung) und 1,4 Mio. EUR Anstieg der AfA. Der Mehrbedarf bei den Gemeindestraßen wird insgesamt durch Minderbedarfe in ähnlicher Größenordnung bei den Kreis-, Landes- und Bundesstraßen aufgefangen.
542001	Kreisstraßen	-10.608.745,04	-7.927.000	-8.145.600	2.463.145,04 ↗	
543001	Landesstraßen	-3.744.225,74	-1.139.800	-899.800	2.844.425,74 ↗	
544001	Bundesstraßen	-4.154.760,28	-2.470.600	-1.935.500	2.219.260,28 ↗	
551001	Grün- u. Landschaftsbau	-17.944.574,17	-16.738.900	-20.963.200	-3.018.625,83 ↘	Der Mehrbedarf ist insbesondere auf eine Steigerung der Aufwendungen zurückzuführen.

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						Aufwendungen: 2,8 Mio. EUR Mehraufwand; Der Mehraufwand setzt sich zusammen aus 0,7 Mio. EUR Personalmehraufwand (Tarifsteigerungen und 138 TEUR für Stellenneuschaffungen 2026) und 1,9 Mio. EUR Sachmehraufwand (Vielzahl an Positionen z. B. Radwegebau, Arbeitsschutz Bauhof etc.) und einem Anstieg der Abschreibungen um 0,25 Mio. EUR.
553001	Friedhofs- u. Bestattungswesen	-2.002.782,75	-2.422.200	-1.559.500	443.282,75 ↗	
573004	Werbeeinrichtungen, Parkplätze	1.736.848,85	3.200.400	4.215.200	2.478.351,15 ↗	
5.691	***Lübeck Port Authority (LPA)***	***-4.720.578,12***	***-9.385.600***	***-9.971.700***	***-5.251.121,88*** ↘	
122002	Hafen- und Seemannsamt	-315.040,83	-460.500	-383.700	-68.659,17 ↘	Mindererträge im Zuge der Anpassung an die tatsächliche Entwicklung der Gebühreneinnahmesituation (30 TEUR) und höherer EDV-Aufwand (35 TEUR).
552001	Wasser und Hafen	-4.405.537,29	-8.925.100	-9.588.000	-5.182.462,71 ↘	Die Abweichung ist der Saldo von folgenden Mehrerträgen und Mehraufwendungen:

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
						Mehrerträge: 1,2 Mio. EUR; davon entfallen 0,75 Mio. EUR auf Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten. Die restlichen Mehrerträge sind auf höhere Kostenerstattungen von Unternehmen sowie einem höheren Ansatz der aktivierten Eigenleistungen zurückzuführen. Mehraufwendungen 6,4 Mio. EUR; davon 0,8 Mio. EUR Personalmehraufwand (Tarifsteigerungen und eine neue Stelle in 2025); 1,3 Mio. EUR Sachmehraufwand (Unterhaltung Gleisanlagen und Kaimauer Ostpreußen Kai z.T. wegen verschobener Investitionen) und 4,4 Mio. EUR Mehraufwand bei den Abschreibungen.
	Summe: Planen und Bauen	**-170.424.843,05**	**-167.517.100**	**-235.740.800**	**-65.315.956,95** ↘	

FB AF - Allgemeine Finanzwirtschaft

Übersicht über die Bereiche und Produkte

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
6.100	***Allgemeine Finanzwirtschaft***	***473.782.510,75***	***567.540.000***	***592.603.900***	***118.821.389,25*** ↗	
111098	Entgelte und Bezüge	945.684,54	-208.900	-214.200	-1.159.884,54 ↘	
111099	Versorgung	-13.157.457,83	-37.400	69.100	13.226.557,83 ↗	
535002	Konzessionsabgaben	11.800.371,17	12.000.000	12.000.000	199.628,83 ↗	
611001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	570.660.206,01	580.327.700	608.643.000	37.982.793,99 ↗	
612001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-15.421.928,07	-11.401.500	-15.949.500	-527.571,93 ↘	
612002	Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zur Vervollständigung des doppischen Haushalts	-80.986.700,38	-22.000.000	-22.000.000	58.986.700,38 ↗	

		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Abweichung	Bemerkungen
612003	Grund-stücksan- u. -verkäufe (2.280)	-57.664,69	8.860.100	10.055.500	10.113.164,69 ↗	
612004	Pauschalierte zahlungswirk-same Vorgänge	--	--	--	--	
	Summe: Allge-meine Finanz-wirtschaft	**473.782.510,75**	**567.540.000**	**592.603.900**	**118.821.389,25** ↗	

Durchführungsbestimmungen

Durchführungsbestimmungen

1 Allgemeines

Die Haushaltswirtschaft ist nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung der Aufgaben gesichert ist. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen (§ 75 GO).

Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft. Er ist für die Haushaltsführung verbindlich. Ansprüche und Verbindlichkeiten Dritter werden durch ihn weder begründet noch aufgehoben
(§ 78 GO).

Hinweis: ***Sämtliche Vordrucke / Antragsformulare zur Umsetzung der folgenden Bestimmungen werden im Intranet der Hansestadt Lübeck, Bereich 1.201 – Haushalt und Steuerung zur Verfügung gestellt!***

2 Verwendung der Haushaltsmittel

Die im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel müssen so verwaltet werden, dass sie zur Deckung der Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr ausreichen, die unter die einzelnen Zweckbestimmungen fallen; sie dürfen erst dann in Anspruch genommen werden, wenn die Aufgabenerfüllung es erfordert (§ 28 GemHVO-Doppik). Nicht zwingend benötigte Haushaltsmittel sind einzusparen.
Dies gilt auch für übertragene Ermächtigungen.
Oberstes Ziel ist es, den Haushaltsausgleich zu erreichen und zu halten.

2.1 Einsparung von konsumtiven Mitteln / Verstärkung der investiven Mittel

Eingesparte zahlungswirksame Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen können **im Rahmen zur Verfügung stehender investiver Deckungsmittel** über- bzw. außerplanmäßig gemäß § 82 GO zugunsten von Auszahlungen für investive Maßnahmen bereitgestellt werden, wenn der Finanzierungssaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch wie die ordentliche Tilgung ist. Die eingesparten Mittel des konsumtiven Bereichs werden gleichzeitig zur Bewirtschaftung gesperrt.
Anträge sind an den Bereich Haushalt und Steuerung zu richten.

2.2 Budgetbildung

2.21 Die Produkte (Teilpläne) eines Bereiches bilden ein Budget im Sinne von § 20 Abs. 1 GemHVO-Doppik. Die Einzelinvestitionen eines Fachbereichs bilden ein Budget im Sinne von § 20 Abs. 2 GemHVO-Doppik. Die Produkte mit Allgemeiner Investitionstätigkeit, xxxxxx600, xxxxxx700, xxxxxx800 sowie xxxxxx999 sind hiervon ausgenommen.
Die veranschlagten Mittel sind von den Anordnungsberechtigten eigenverantwortlich so zu bewirtschaften, dass sie zur Deckung des ganzjährigen Bedarfs ausreichen.

2.22 Deckungsfähigkeit (mehr Informationen am Ende der Durchführungsbestimmungen)

2.22.1 Gesetzliche Deckungsfähigkeit - Budgetmittel (§ 22 (1) u. (3) GemHVO-Doppik)

Aufwendungen und dazugehörige Auszahlungen des Ergebnishaushalts eines Bereichsbudgets sind mit Ausnahme der Personalaufwendungen, der zweckgebundenen Mittel, der Verfügungsmittel, der Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen für besondere Anlässe und Angelegenheiten, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführungen zu Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig.
Die Deckungsfähigkeit gilt zwischen den Kontengruppen innerhalb der jeweiligen Bereichsbudgets.
Innerhalb einer Kontengruppe kann ohne Planumbuchungen gebucht werden, solange in der jeweiligen Kontengruppe Mittel zur Verfügung stehen.
Planumbuchungen innerhalb der Personalaufwendungen und sonstigen Personalaufwendungen eines **Fachbereichs** sind möglich.
In begründeten Ausnahmefällen sind auch Umbuchungen (durch üpl/apl-Bewilligungen) zwischen Personalaufwendungen/-auszahlungen und Sachaufwendungen/-auszahlungen zulässig.
Die Personalauszahlungen und sonstigen Personalauszahlungen sind im technischen Produkt 111098 zentral geordnet. Ein Ausgleich zwischen den Produkten nach Zuordnung der IST-Zahlen findet nicht statt.
In begründeten Ausnahmefällen sind auch Planumbuchungen zwischen Aufwendungen/Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen für besondere Anlässe und Sachaufwendungen/-auszahlungen in Absprache mit der Finanzwirtschaft zulässig.
Die Vorsteuer ist im technischen Produkt 612004 zentral geordnet. Ein Ausgleich zwischen den Produkten nach Zuordnung der IST-Zahlen findet nicht statt.
Die Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für **investive Maßnahmen** eines Fachbereiches sind gegenseitig deckungsfähig, soweit es sich um Einzelinvestitionsmaßnahmen handelt. Sperrvermerke gelten ausschließlich für die jeweilige Investitionsmaßnahme, für die sie hinterlegt wurden. Die Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen der Produkte mit Allgemeiner Investitionstätigkeit xxxxxx600, xxxxxx700, xxxxxx800 sowie xxxxxx999 sind lediglich innerhalb eines Bereichs gegenseitig deckungsfähig. Fachbereichsübergreifend sind veranschlagte **investive Auszahlungen für Grunderwerb** gegenseitig deckungsfähig mit dem zentral vom Bereich 2.280 – Wirtschaft und Liegenschaften bewirtschafteten technischen Produkt 612003 - Grundstücksmanagement.

Bei **investiven Maßnahmen** darf die Finanzierung der Ansätze durch Planumbuchungen nicht beeinträchtigt werden. Hierzu ist der Bereich Haushalt und Steuerung **vorab** zu beteiligen.
Die Deckungsfähigkeit wird durch Planumbuchungen nach § 22 (6) GemHVO-Doppik von den anordnungsberechtigten Bereichen für den konsumtiven Teil vollzogen. Investive Planumbuchungen werden vom Bereich Haushalt und Steuerung erfasst.
Diese sind nicht erforderlich pro Abrechnungsobjekt innerhalb der gleichen Kontenart (erste 3 Ziffern der Konten) soweit in der jeweiligen Kontenart Mittel zur Verfügung stehen.

2.22.2 Deckungsfähigkeit durch Vermerk (Ausschluss der gesetzlichen Deckungsfähigkeit)

Die Sachausgaben für die allgemeinbildenden Schulen und die beruflichen Schulen sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.

2.23 Zweckbindung von Einnahmen

2.23.1 Zweckbindung von Einnahmen gemäß § 21 GemHVO–Doppik u. VV-Kontenrahmen

Erträge und dazugehörige Einzahlungen zur Verwendung für bestimmte Zwecke, **insbesondere aus Zuweisungen, Zuschüssen, Leistungsbeteiligungen u. Kostenerstattungen (Kontenarten 414, 419 u. 448)** sind für die entsprechenden Aufwendungen und dazugehörigen Auszahlungen zweckgebunden.

Darüber hinaus können Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen zur Verwendung für bestimmte Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen per Einzelvermerk für zweckgebunden erklärt werden. Diese Vermerke sind im Haushalt anzubringen.

Für alle **Stiftungen** gilt grundsätzlich der Haushaltsvermerk, dass sämtliche Erträge und Einzahlungen der Stiftung für alle Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden sind.

Zweckgebundene **Mehr**erträge und **Mehr**einzahlungen dürfen für entsprechende Mehraufwendungen und die dazugehörigen Mehrauszahlungen verwendet werden und erhöhen die entsprechenden Ansätze.

Das gleiche gilt für **investive Maßnahmen**.

Die zu verwendenden Mehrerträge und Mehreinzahlungen müssen rechtlich und tatsächlich im laufenden Haushaltsjahr realisierbar sein. Die Budgetverantwortlichen entscheiden hierüber in eigener Verantwortung.

2.23.2 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen können im Jahr der Auflösung für die Aufwendungen für die sie ursprünglich gebildet wurden zweckgebunden verwendet werden.

Darüber hinaus können sie, wenn sie nicht aus der Eröffnungsbilanz stammen per über- u. außerplanmäßiger Bewilligung für andere Aufwendungen verwendet werden.

2.24 Übertragbarkeit

2.24.1 Zweckgebundene Mittel: Gemäß § 23 (1) Nr. 4 GemHVO-Doppik sind Aufwendungen, die nicht zu einem Budget gehören, und die dazugehörigen Auszahlungen, wenn sie aus **zweckgebundenen Erträgen** und den dazugehörigen Einzahlungen **finanziert werden**, übertragbar, soweit die zweckgebundenen Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen noch nicht zweckentsprechend verwendet worden sind. Für die Verwendung in Folgejahren sind für entsprechende Erträge **passive Rechnungsabgrenzungsposten** (**PRAP**) zu bilden. Für den Verbrauch in Folgejahren wird der PRAP ertragswirksam herabgesetzt oder aufgelöst und per unechter Deckung zur Verfügung gestellt.

Für alle **Stiftungen** gilt grundsätzlich der Haushaltsvermerk, dass Aufwendungen und Auszahlungen übertragbar sind. Übertragene konsumtive Mittel bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres für ihren Zweck verfügbar.

Die Auszahlungen für **investive Maßnahmen** sind gemäß § 23 (2) GemHVO-Doppik übertragbar, sie bleiben grundsätzlich bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

2.24.2 Verfahren zur Übertragung von Ermächtigungen

Übertragbar sind grundsätzlich Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen. Anträge sind bei dem Bereich Haushalt und Steuerung 1-fach pro Kontenart (erste 3 Ziffern der Konten) für das jeweilige Produkt (9-stellig) einzureichen.

Ergänzende Hinweise und Termine sind dem jeweiligen Jahresabschlussrundschreiben zu entnehmen.

2.3 Interne nicht zahlungswirksame Buchungen

2.31 **Bereichsübergreifende Buchungen** bilden Verwaltungsvorgänge innerhalb der Hansestadt Lübeck ab. Es sind Einzelvorgänge, die aufgrund von Beziehungen zwischen zwei (oder mehr) Bereichen als Buchungsvorgänge – meist ergebniswirksam - abzubilden sind.
Für die bereichsübergreifenden Buchungen sind die Konten 48119XX und 58119XX im Haushalt zu beplanen. Diese Konten sind aus der Mittelkontrolle herausgelöst. Weitere Informationen sind der Arbeitsanweisung V010 Bereichsübergreifende Buchungen zu entnehmen.

2.32 Die Erträge der **internen Leistungsabrechnung (ILA)** sind für die entsprechenden Aufwendungen zweckgebunden. Die ILA ist aus der Mittelkontrolle herausgelöst.

2.4 Investive Maßnahmen

2.41 Freigabe der Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen

Die Ansätze für investive Maßnahmen dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit die rechtzeitige Bereitstellung der Finanzmittel gesichert werden kann. Dabei darf die Finanzierung anderer, bereits begonnener Maßnahmen nicht beeinträchtigt werden (§ 28 Abs. 1 GemHVO-Doppik). Wegen der Besonderheiten der Finanzierung der investiven Maßnahmen und aus Gründen der Kassenliquidität dürfen die Ausgabeansätze für Maßnahmen der Kontengruppe 78 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten, soweit diese ganz oder teilweise drittmittelfinanziert sind, nur mit Zustimmung des Bereiches Haushalt und Steuerung in Anspruch genommen werden.
Im Zuge der Ermächtigungsübertragung wird die Finanzierung geprüft. Ist die Finanzierung gesichert, erfolgt eine Übertragung der Finanzmittel in das Folgejahr bei nachgewiesenem Grund. Die Mittel werden in entsprechender Höhe und unabhängig von einer bereits erfolgten Freigabe bei der Übertragung freigegeben. Übertragbare Haushaltsmittel, bei denen es im laufenden Jahr zu keiner oder einer nicht vollständigen Inanspruchnahme von Leistungen gekommen ist, können grundsätzlich nicht mehr in das Folgejahr übertragen werden. Sonderfälle - insbesondere Fortsetzungsmaßnahmen - sind bei der Abteilung Finanzwirtschaft im Bereich Haushalt und Steuerung zu beantragen. Die tatsächliche Bewirtschaftung der Mittel liegt in der Verantwortung der Bereiche.
Ist die Finanzierung zum Zeitpunkt der Übertragung nicht gesichert oder sind Maßnahmen mit einem Sperrvermerk versehen, der gesondert aufzuheben ist, bleiben die Mittel zunächst für diese Maßnahme gesperrt und werden auf entsprechenden Antrag des Bereichs ggf. später freigegeben oder im Rahmen der Bewirtschaftung des Fachbereichs-Budgets verbraucht.

2.42 Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen

bedarf der Zustimmung des Bereiches Haushalt und Steuerung. Daraus entstehende Auszahlungen in kommenden Haushaltsjahren dürfen erst nach der Freigabe geleistet werden.

3. Über- und außerplanmäßige Bewilligungen gem. § 82 GO

3.1 Aufwendungen und Auszahlungen

3.11 **Überplanmäßig** sind Aufwendungen und Auszahlungen dann, wenn auf den im Bereichsbudget/Fachbereichsbudget (Investitionen) ausgewiesenen Kontengruppen/Kontenarten (Investitionen) zu geringe Haushaltsansätze vorhanden sind und keine ausreichende Deckung im Budget (siehe Ziffer 2.21) vorhanden ist.

Außerplanmäßig sind Aufwendungen und Auszahlungen dann, wenn auf den im Bereichsbudget/Fachbereichsbudget (Investitionen) ausgewiesenen Kontengruppen/Kontenarten (Investitionen) keine Haushaltsansätze vorhanden sind.

3.12 Bevor überplanmäßige Bewilligungen nach § 82 GO in Verbindung mit § 4 der Haushaltssatzung beantragt werden, sind die Möglichkeiten der Deckungsfähigkeit innerhalb der Budgets nach § 22 GemHVO-Doppik und ggf. der Zweckbindung von Einnahmen (§ 21 GemHVO–Doppik) zu nutzen; siehe hierzu Ziffer 2.22 und 2.23.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und ihre Deckung gewährleistet ist. Der Antrag ist ausreichend zu begründen.

Das Gleiche gilt für Vorlagen für die Bürgerschaft und Eilentscheidungen durch den Bürgermeister. Vorlagen sind frühzeitig fachbereichsintern, mit dem Bereich Haushalt und Steuerung und anderen Beteiligten abzustimmen.

3.13 Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen dürfen nur aufgrund einer Nachtragshaushaltssatzung geleistet werden. Ausgenommen sind gem. § 80 Abs. 3 Nr. 1 GO unerhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die unabweisbar sind und deren Deckung gewährleistet ist.

3.14 Verpflichtungen dürfen erst eingegangen werden, nachdem die Bürgerschaft den über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zugestimmt hat. In Fällen, die keinen Aufschub dulden, oder bei unerheblichen Aufwendungen oder Auszahlungen (lt. § 4 Haushaltssatzung bis zu 400.000 €) entscheidet der Bürgermeister gemäß § 82 GO unmittelbar. Sämtliche Anträge sind bei dem Bereich Haushalt und Steuerung einzureichen.

3.2 Verpflichtungsermächtigungen

Gemäß § 84 GO dürfen Verpflichtungsermächtigungen auch über- und außerplanmäßig eingegangen werden, wenn sie unabweisbar sind und der in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag nicht überschritten wird. Die Regelungen des § 82 GO gelten entsprechend.

4. Treuhandvermögen

Die Durchführungsbestimmungen gelten sinngemäß für die Haushaltspläne der Stiftungen. Investive Haushaltsmittel der treuhänderisch verwalteten Stiftungen sind abweichend von Ziffer 2.41 im Rahmen zur Verfügung stehender Beträge freigegeben.

Hinweise zu den Durchführungsbestimmungen
zu 2.22 Deckungsfähigkeit § 22 GemHVO-Doppik

Konsumtiv
Die Verantwortung für die Planumbuchungen (Sollübertragungen) im konsumtiven Haushalt liegt bei den Bereichen.
Es ist darauf zu achten, dass Umbuchungen nur auf dem von der Bürgerschaft beschlossenen Planansatz (Urbudget) durchgeführt werden.
Das bedeutet, dass auf über- und außerplanmäßig oder per unechter Deckung (Zweckbindung) zur Verfügung gestellten Mitteln dürfen keine Planumbuchungen durchgeführt werden dürfen. Hierbei handelt es sich um Maßnahmen, die durch den Bereich Haushalt und Steuerung eingegeben wurden, die an der Verfügungsnummer im Feld „Maßnahme Text“ erkennbar sind.

Die Deckungsfähigkeit gilt für die Kontengruppen (erste 2 Ziffern der Konten) innerhalb der jeweiligen Bereichsbudgets.
Innerhalb einer Kontengruppe kann ohne Planumbuchungen gebucht werden, solange in der jeweiligen Kontengruppe Mittel zur Verfügung stehen, dies gilt auch für Konten innerhalb der Gruppe ohne eigene Mittel.

Ist eine zu bebuchende Kontengruppe unbeplant, aber Deckung innerhalb des Bereichsbudgets vorhanden, ist ein formloser Antrag per Mail an 1.201 Finanzwirtschaft zur Planumbuchung (unter Angabe des neu zu bebuchenden Kontos und des Deckungskontos, des benötigten Betrages und des Hh-Jahres) zu stellen.

Planumbuchungen sind ausschließlich zwischen Aufwandskonten und Auszahlungskonten, jeweils nur untereinander, zulässig; das bedeutet: es sind nur Planumbuchungen jeweils zwischen Konten der **5er oder der 7er-Klasse** erlaubt.

Keine Planumbuchungen zwischen:
Erträgen und Aufwendungen
Einzahlungen und Auszahlungen
ILA-Konten und anderen Konten
unterschiedlichen ILA-Konten
Erträgen und Auszahlungen
Einzahlungen und Aufwendungen
Erträgen oder Einzahlungen
Aufwendungen und Auszahlungen

Als Arbeitsgrundlage steht das Skript zum Thema Planumbuchung im Öffentlichen Ordner des Bereiches 1.201 Haushalt u. Steuerung in Outlook (unter "Aktuelles") zur Verfügung sowie auf der Intranetseite (unter "Vordrucke/Formulare") "**Skript: Planumbuchung in MACH-Web (konsumtiv) (dezentral)**".

ACHTUNG: Planumbuchungen sind stets im Ergebnisplan **UND** im Finanzplan durchzuführen!

Investiv

Planumbuchungen (Sollübertragungen und VE-Verschiebungen) im investiven Haushalt erfolgen auf Antrag durch den Bereich Haushalt und Steuerung.

Es ist zu beachten, dass Sollübertragungen nur auf dem von der Bürgerschaft beschlossenen Urbudget oder zwischen übertragenen Ermächtigungen durchgeführt werden können.

Haushaltsplanung 2026: Überprüfung der von der HL erhobenen Gebühren/Entgelte

Haushaltsbegleitbeschluss der Bürgerschaft vom 26.02.2004, TOP 12.1 Nr. 10:

" Die Verwaltung ist aufgefordert die Gebühren- und Entgelttarife regelmäßig, d. h. mindestens jährlich auf ihren Kostendeckungsgrad hin zu überprüfen.
Das Ergebnis dieser Prüfungen ist jeweils im Rahmen der Haushaltsanmeldungen darzulegen. Beschlussvorschläge für entsprechende notwendige Gebühren- und Entgeltanpassungen sind einzubringen."

Fachbereich 1 - Bürgermeister

Gebührensatzung Entgeltordnung/-Tarif	zuständiger Bereich	letzte Erhöhung ab	2026		2025		2024		Erhöhung geplant?		Kurzbegründung für oder gegen eine Anpassung (Abwägung der Entscheidung darlegen)
			geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	ja / nein	ab	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Allgemeine Entgeltordnung für besondere Leistungen der Hansestadt Lübeck	1.102	**27.02.2025**							siehe Begründung		Es wird darauf hingewiesen, dass der Bereich 1.102-zentrale Verwaltungsdienste, Statistik und Wahlen für die vorgenannte Entgeltordnung lediglich redaktionell zuständig ist. Zu den Auswirkungen der enthaltenen Entgelte/ Änderungen können nur die jeweils betroffenen Bereiche eine Aussage treffen. Durch den Bereich 1.102 werden jährlich Änderungen abgefragt und entsprechend in eine neue Fassung eingearbeitet. Die jährliche Überprüfung der Verwaltungsgebührensatzung in den Bereichen erfolgt im laufenden Jahr.
Besichtigungsentgelte für den Besuch des Rathauses	1.102	**27.02.2025**	**50.000,00**		**50.000,00**		**35.000,00**		nein		Die Entgelte wurden von 4,00€ auf 7,50€ pro Person erhöht. Für Führungen des Lübecker Verkehrsvereins und der Lübecker Stadtführer wurde die Entgelte von 1€ auf 2€ pro Person erhöht. Somit ist auch eine Angleichung an die Preise der Lübecker Museen erfolgt. Ob es zu einem prognostizierten Rückgang um 10% kommt, wird sich zeigen müssen.
Verwaltungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck	1.102	**27.02.2025**							siehe Begründung		Es wird darauf hingewiesen, dass der Bereich 1.102-zentrale Verwaltungsdienste, Statistik und Wahlen für die vorgenannte Verwaltungsgebührensatzung lediglich redaktionell zuständig ist. Zu den Auswirkungen der enthaltenen Gebühren/ Änderungen können nur die jeweils betroffenen Bereiche eine Aussage treffen. Durch den Bereich 1.102 werden jährlich Änderungen abgefragt und entsprechend in eine neue Fassung eingearbeitet. Die jährliche Überprüfung der Verwaltungsgebührensatzung in den Bereichen erfolgt im laufenden Jahr.

Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales

Gebührensatzung Entgeltordnung/-Tarif	zuständiger Bereich	letzte Erhöhung ab	2026		2025		2024		Erhöhung geplant?		Kurzbegründung für oder gegen eine Anpassung (Abwägung der Entscheidung darlegen)
			geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	ja / nein	ab	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gebühren der öffentlichen Rechtsauskunfts- und Vergleichsstelle	2.021	**11.03.2015**	**12.500**	**100%**	**16.500**	**100%**	**17.500**	**100%**	**nein**		Der Aufwand hat sich verringert, so dass es bei den aktuell festgesetzten Gebühren verbleiben kann.
Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren für die Leistungen des Gutachterausschusses für Grundstückswerte	2.280	**01.01.2022**	**35.000**	**95%**	**40.000**	**100%**	**40.000**	**100%**	**ja**	**2028**	Die Gebührensatzung ist am 01.01.2022 in Kraft getreten. Die turnusgemäße Überprüfung erfolgt mit Wirkung zum 01.01.2028.
Verwaltungsgebühr für die Abgabe einer Vorkaufsrechtsverzichtserklärung	2.280	**16.03.2020**	**55.000**	**100%**	**62.000**	**100%**	**62.000**	**100%**	**ja**	**2027**	Die letzte Erhöhung der Gebühr wurde 2020 vorgenommen. Die Gebühr von 85,00 Euro ist weiterhin kostendeckend. Nächste Überprüfung ist turnusmäßig zu 2027 vorgesehen.
Tarif für die Abgabe privatrechtlicher Erklärungen	2.280	**26.02.2021**	**40.000**	**100%**	**50.000**	**100%**	**50.000**	**100%**	**ja**	**2027**	Die letzte Erhöhung der privatrechtlichen Entgelte wurde 2021 vorgenommen. Die aktuellen Entgelte sind weiterhin kostendeckend.Eine turnusgemäße Prüfung ist zu 2027 vorgesehen.
Wochenmarktgebührensatzung	2.280	**01.01.2024**	**340.000**	**85%**	**340.000**	**95%**	**350.000**	**100%**	**ja**	**2026**	Die Gebührensatzung für Wochenmärkte ist am 01.01.2024 in Kraft getreten. Die nächste Überprüfung für 2025 hat turnusmäßig in 2024 stattgefunden. Eine Anpassung der Gebühren wurde durch die Bürgerschaft abgelehnt. Eine Anpassung für 2026 wird angestrebt.
Benutzungsgebühren in den Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge	2.500	**01.10.2023**	**8.000.000**	**96%**	**7.800.000**	**97%**	**7.100.000**	**96,60%**	**nein**		Erhöhung der Benutzungsgebühren ab 10/2023 gem. Vorlage VO/2023/12244
Leistungen des Gesundheitsamtes auf der Grundlage der Verwaltungsgebührensatzung der HL	2.530	**01.03.2024**	**288.000**	**99,72%**	**282.000**	**99,44%**	**270.000**	**100%**	**nein**		Anpassung aller Kosten und zusätzliche Entgelte aufgenommen (Impfen, Auslagenersatz Laborkosten)
Kurabgabe u. Strandbenutzungsgebühr	2.830	**01.01.2021**	**2.765.000**	**Kosten noch nicht bekannt**	**2.730.000**	**Kosten noch nicht bekannt**	**2.530.000**	**Kosten noch nicht bekannt**	**ja**	**2025 / 2026**	Derzeit befindet sich eine Satzungsänderung in Bearbeitung, die u. a. die Teilnehmer:innen an Tagungen und Kongressen uneingeschränkt zum abgabepflichtigen Personenkreis der Kurabgabe zählen soll. Bisher waren diese ausgenommen, wenn sie die Kureinrichtungen nicht in Anspruch nehmen oder nicht an Kurveranstaltungen teilnehmen. Ergänzend wird der Kostendeckungsgrad der Kurabgabe neu kalkuliert, um die Möglichkeit der grundsätzlichen Erhöhung der Kurabgabe zu prüfen.
Entgelte für die Wohnmobilparkplätze des Kurbetriebes Travemünde	2.830	**01.01.2024**	**285.000**	**Kosten noch nicht bekannt**	**280.000**	**Kosten noch nicht bekannt**	**280.000**	**Kosten noch nicht bekannt**	**ja**	**2026**	Auf Grund der geänderten Parkgebührenverordnung der Hansestadt Lübeck ist auch eine Anpassung der Entgeltordnung für die Wohnmobilparkplätze des Kurbetriebes zu 2026 geplant. Das Parkplatzentgelt soll hierbei auf den Wert der Parkgebührenverordnung zzgl. der Kurabgabe angehoben werden.

Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gebührensatzung Entgeltordnung/-Tarif	zuständiger Bereich	letzte Erhöhung ab	2026		2025		2024		Erhöhung geplant?		Kurzbegründung für oder gegen eine Anpassung (Abwägung der Entscheidung darlegen)
			geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	ja / nein	ab	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gebühren der Führerschein- / Zulassungsstelle gemäß GebOSt für Ordnungsverfügungen	3.320	**2011**	**100.000**		**100.000**		**100.000**		nein		Die Gebühren werden auf überörtlicher Ebene abgestimmt. Die Kalkulation beruht auf der derzeitigen Hochrechnung der Gebühren für Ordungsverfügungen.
Entgelt für den Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr	3.370	**01.01.2025**	**52.360.000**	**122,85**	**40.200.000**	**106,40**	**34.800.000**	**101,91**	nein		Die Entgelte werden jährlich auf Kostendeckung überprüft, etwaige Über- oder Unterdeckungen werden mit den Kostenträgern ausgeglichen.
Gebühren für Dienstleistungen der öffentlichen Feuerwehren	3.370	**01.02.2023**	**1.880.000**	**6,90**	**1.250.000**	**9,60**	**1.030.000**	**11,57**	nein		Die Gebührenpflichtigkeit stellt bei Feuerwehr-einsätzen die Ausnahme dar. Der Regelfall ist nach § 29 des Brandschutzgesetzes der kostenfreie Einsatz der Feuerwehren.
Satzung über die Erhebung von Gebühren nach der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Hansestadt Lübeck (Baumschutzgebührensatzung)	3.390	**28.02.2007**	**5.000**	**10,0**	**5.000**	**12,0**	**4.000**	**12,0**	nein		Die Festlegung der Höhe der Gebühren innerhalb des Bereiches wird derzeit grundlegend überarbeitet. In diesem Zusammenhang ist auch die Überarbeitung der Baumschutzgebührensatzung geplant. Eine Gebührenerhöhung ist jedoch unwahrscheinlich, da durch die Höhe der Gebühr keine weitere Hemmschwelle für die Antragssteller:in entstehen soll. Vom Antragsteller sind bereits die gestiegenen Kosten für die Fällung des Baumes neben der Gebühr zu zahlen, eine Gebührenerhöhung könnte zu „illegalen“ Fällungen führen.
Benutzungsentgelte in öffentlichen Toilettenanlagen	3.700	**01.01.2002**	**ca. 40.000**		**ca. 40.000**		**ca. 30.000**		nein		Da eine Abdeckung des Verlustes "Öffentliche Toiletten" aus Überschüssen der Gebührenbereiche der EBL abgabenrechtlich unzulässig ist, erfolgt die Finanzierung durch Zuschüsse der HL an die Komm. Sonderrechnung. Die Höhe des Verlustausgleichs ergibt sich aus den jeweiligen Jahresabschlüssen der EBL.

Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gebührensatzung Entgeltordnung/-Tarif	zuständiger Bereich	letzte Erhöhung ab	2026		2025		2024		Erhöhung geplant?		Kurzbegründung für oder gegen eine Anpassung (Abwägung der Entscheidung darlegen)
			geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	ja / nein	ab	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Abfallbeseitigungsgebühren	3.700	**01.01.2025**	**ca. 38 Mio.**		**ca. 40 Mio.**		**ca. 35 Mio.**		ja	01.01.2027	Zum 01.01.2025 wurden die Gebührensätze, im Wesentlichen durch Preissteigerungen bei den Entsorgungskosten, erhöht. Zum 01.01.2026 wurde ein Mengenrückgang und damit eine Senkung der Gebühreneinnahmen geplant, da sich die Deponieerweiterung derzeit im Planfeststellungsverfahren befindet und bei Verfüllung der Deponie aktuell kaum Fremdmengen angenommen werden.
Entwässerungsgebühren einschl. der Abwälzung	3.700	**01.01.2025**	**ca. 65 Mio.**		**ca. 64 Mio.**		**ca. 61 Mio.**		ja	01.01.2027	Eine Erhöhung der Gebühren wurde zum 01.01.2025 durchgeführt. Der Wert für das Jahr 2025 war eine Schätzung vor finaler Gebührenkalkulation.
Anschlussbeitragssatzung	3.700	**01.01.2025**	**ca. 0,5 Mio.**		**ca. 0,5 Mio.**		**ca. 0,5 Mio.**		ja	01.01.2029	Die Beitragssatzung wurde zum 01.01.2025 neu kalkuliert. Das Beitrags-Gebührenaufkommen wird weiterhin nahezu konstant erwartet.
Straßenreinigungsgebühren	3.700	**01.01.2025**	**ca. 13 Mio.**		**ca. 14 Mio.**		**ca. 11 Mio.**		ja	01.01.2027	Eine Erhöhung der Gebühren wurde zum 01.01.2025 durchgeführt. Der Wert für das Jahr 2025 war eine Schätzung vor finaler Gebührenkalkulation.

Fachbereich 4 - Kultur

Gebührensatzung Entgeltordnung/-Tarif	zuständiger Bereich	letzte Erhöhung ab	2026		2025		2024		Erhöhung geplant?		Kurzbegründung für oder gegen eine Anpassung (Abwägung der Entscheidung darlegen)
			geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	ja / nein	ab	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Tarif für die Kindertagesstätten	4.511	01.01.2022	5.696.232,00	17,93%	6.110.000,00	20,00%	6.785.000,00	18,71%	ja	01.08.2025	Durch die neue "Satzung der HL zur sozialen Staffelung von Gebühren oder Entgelten für die Betreuung in der Kindertagesbetreuung" vom 27.03.2025 sind die Entgelte für die Kindertagesbetreuung auf 5,00 € pro monatliche Betreuungsstunde festgelegt. Aufgrund einer neuen EGO kann es ab dem Kitajahr 2025/2026 zu einer Erhöhung der Verpflegungspauschale kommen (diese wurde noch nicht berücksichtigt).
Entgeltordnung für die Nutzung von Räumen in Kindertageseinrichtungen der Hansestadt Lübeck	4.511	01.10.2003	100,00	Angabe nicht sinnvoll	100,00	Angabe nicht sinnvoll	100,00	Angabe nicht sinnvoll	nein		Die Vermietung von Kita-Räumen ist von untergeordneter Bedeutung. Aufgrund der geringen Nachfrage würde eine Anhebung der Entgelte zu einer Verringerung der Nutzung führen.
Preistarif für die Nordischen Filmtage Lübeck	4.041	66. NFL 2024	178.000,00	9,00%	178.000,00	22,00%	178.000,00	22,00%	ja	68. NFL 2026	Eine Anpassung des Preistarifs NFL erfolgte in 2022 nach 10 Jahren. Auf eine weitere Erhöhung in 2023 wurde verzichtet, da die Kino-Nachfrage pandemiebedingt noch zurückhaltend war; es erfolgten nur redaktionelle Tarif-Anpassungen. Für 2024 wurde eine moderate Preisanpassung, die auch weitere Ermäßigungen enthielt, vorgenommen.Eine weitere Anpassung ist ab 2026 vorgesehen, sofern die Erlöse wie in 2024 auch in 2025 hinter den Erwartungen zuückbleiben sollten. Der Preistarif umfasst Kino-Tickets, Akkreditierungsgebühren und FanCards.
Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck	4.047	01.04.2024	550.800,00	6,27%	513.300,00	6,42%	498.300,00	6,79%	nein		Eine Anpassung der Eintrittsentgelte ist zum 1.4.2024 erfolgt.
Entgeltordnung für die Benutzung von Schulräumen	4.401	01.02.2016	19.200,00	*Angabe nicht sinnvoll*	19.200,00	*Angabe nicht sinnvoll*	19.200,00	*Angabe nicht sinnvoll*	nein		Die Angabe eines Kostendeckungsgrads ist nicht sinnvoll, da die Schulraumnutzung durch Dritte nur eine sehr untergeordnete Bedeutung in der Bewirtschaftung der schulischen genutzten baulichen Anlagen hat. Es wird überlegt, Anreizsysteme zu schaffen, um die Anzahl der Belegungen und damit der erzielten Einnahmen zu erhöhen. Dieser Prozess konnte bisher aus Kapazitätsgründen nicht abgeschlossen werden.
Tarif für die Benutzung der städt. Sportstätten	4.401	01.01.2007	135.000,00	14%	135.000,00	11%	135.000,00	10,00	nein		Nach derzeitiger Beschlusslage würde eine Anhebung der Entgelte zu einer Aufstockung der Sportförderung führen.

Gebührensatzung Entgeltordnung/-Tarif	zuständiger Bereich	letzte Erhöhung ab	2026		2025		2024		Erhöhung geplant?		Kurzbegründung für oder gegen eine Anpassung (Abwägung der Entscheidung darlegen)
			geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	ja / nein	ab	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Tarif für die Benutzung und Besichtigung der Viermastbark Passat	4.401	01.04.2022	310.000,00	20%	350.000,00	13%	340.000,00	40,00	nein		Eine Tarifänderung erfolgte zum Saisonbeginn 2022; aufgrund der gestiegenen touristischen Nachfrage, erwartet der Bereich Schule und Sport ab 2024/2025 einen Anstieg der Erträge. Aufgrund der dringend notwendigen Sanierungsarbeiten fallen erhöhte Aufwendungen ab 2025 an. Aufgrund der gesunkenen touristischen Nachfrage, sinken die Erträge für Feiern, Übernachtungen und Eintrittsentgelte derzeit. Nach der Sanierung der Passat rechnen wir wieder mit einem Anstieg.
Tarif für die Benutzung des Passat-Hafens	4.401	01.10.2017 01.09.2020 01.04.2024	831.900,00	95%	820.700,00	144%	626.200,00	67,00%	nein		Der Passathafen erwirtschaftete bei überjähriger Betrachtung in der Vergangenheit im Durchschnitt mindestens volle Kostendeckung. Seit Beginn der Baumaßnahme Waterfront, den notwendigen Stegsanierungsmaßnahmen und des Ausbruchs von Corona wird dies nicht mehr erreicht. Die letzte Anpassung der Liegeplatzgebühren erfolgte zum 01.04.2024. Eine Steigerung der Erträge wird erwartet.
Entgeltordnung der VHS Lübeck	4.403	26.09.2024	2.601.600	55,18%	3.138.600	64,67%	3.321.800	74,52%	nein		Die letzte Entgelterhöhung erfolgte zum Frühjahr 2025. Eine weitere Erhöhung in 2026 ist nicht vorgesehen.
Entgeltordnung für die Nutzung von Räumen der Jugendfreizeiteinrichtungen des Bereichs Jugendarbeit- Jugendamt- der Hansestadt Lübeck	4.513	01.05.2006	12.600,00	Angabe nicht sinnvoll	10.000,00	Angabe nicht sinnvoll	5.000,00	Angabe nicht sinnvoll	nein		Eine inhaltliche Anpassung der Entgeltordnung ist im Jahr 2025 geplant.
Preistarif der Lübecker Schwimmbäder	4.525	01.02.2017	2.319.000,00	27,28	1.456.000,00	30,98	1.196.000,00	22,45	Ja	01.10.2025	Nach Abschluss der Sportbadsanierung steigen die Aufwendungen für Abschreibungen und Zinsen, Materialaufwand und Personalkosten deutlich an. Trotz einer ab 1. 10. 2025 geplanten Preistariferhöhung für öffentliches Schwimmen sinkt der Kostendeckungsgrad. Eine Preistatrifanpassung für Schul- und Vereinsschwimmen ist in der Vorbereitung. Sofern die Preiserhöhungen durch die Lübecker Bürgerschaft wie vorgeschlagen beschlossen werden, dürfte der KDG wieder höher liegen.
Gebührensatzung für die Stadtbibliothek der Hansestadt Lübeck	4.416	13.11.2024	290.000,00	5,75	290.000,00	ca. 7,5	290.000,00	7,00%	nein	2024	Die Gebührensatzung wurde Ende 2024 angepasst. Der gesunkene Kostendeckungsgrad ist insbesondere auf deutliche Steigerungen bei den Personalaufwendungen zurückzuführen.

Fachbereich 5 - Planen und Bauen

Gebührensatzung Entgeltordnung/-Tarif	zuständiger Bereich	letzte Erhöhung ab	2026		2025		2024		Erhöhung geplant?		Kurzbegründung für oder gegen eine Anpassung (Abwägung der Entscheidung darlegen)
			geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	geplante Erträge in €	Kostendeckungsgrad in %	ja / nein	ab	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Sondernutzungsgebühren	5.660	**01.01.2023**	**580.000**	**>100**	**580.000**	**>100**	**580.000**	**>100**	nein		In 2024 wurde die Satzung nach nun 20 Jahren neu aufgelegt. Diese ist rückwirkend zum 01.01.2023 in Kraft getreten.Die Gebührensatzung weißt die gleichen Beträge aus, es ist daher nicht mit höheren Einnahmen zu rechnen.
Entgeltordnung für privatrechtlich gestattete Nutzungen an öffentlichen Straßen über den Gemeingebrauch hinaus (Gestattungsverträge)	5.660	**01.01.2002**	**15.000**	**ca.80**	**15.000**	**ca. 80**	**15.000**	**ca. 80**	nein		Eine generelle Erhöhung der Entgeltordnung ist nicht geplant. Im Einzelfall besteht durchaus die Möglichkeit, "Spielräume" auszuschöpfen.
Friedhofsgebühren	5.660	**15.04.2015**	**2.800.000**	**ca. 50**	**2.800.000**	**>50**	**2.800.000**	**ca. 65**	Ja	bis 2027	Die letzte Änderung ist in 04/2015 beschlossen worden. Neue Gebührentatbestände sind eingeführt worden. Eine Erhöhung der Tarife ist immer im Hinblick auf die Abwanderung zu anderen Friedhöfen zu betrachten. Im Zuge der Neuaufstellung der Gebührenkalkulation ist in den Folgejahren mit einer Anpassung der Gebühren zu rechnen. Aufgrund steigender Unterhaltungskosten ist eine vollständige Deckung derzeit nicht erreichbar.
StadtVO Parkgebühren in der HL	5.660	**22.01.2013**	**7.000.000**	**>100**	**6.600.000**	**>100**	**6.500.000**	**>100**	ja	2025	Die neue Verordnung wird zum 01.06.2025 in Kraft treten. Die daraus resultierende Erhöhung der Erträge ist für das Jahr 2026 dargestellt.
Entgeltordnung der Hansestadt Lübeck für die Ausgabe der Erlaubnisscheine zum Fischfang	5.061 / 5.691	**01.01.2021**	**215.000**	**100**	**255.000**	**100**	**220.000**	**100**	ja	voraussichtlich 2027	Die Entgelte sind zum 01.01.2021 angehoben worden. Die Verkaufszahlen der Erlaubnisscheine sind hochvolatil, und schwanken von Jahr zu Jahr. Wir können beobachten, dass auf ein Jahr mit hohen Verkaufszahlen ein Jahr mit geringeren Verkaufszahlen folgt. Auf diesen Erfahrungen basiert unsere Annahme für 2026. Frühestens ab 2027 ist eine erneute Anpassung geplant, um einen hinreichend langen Zeitraum zur Prüfung der Auswirkungen der Anpassung 2021 zu haben, der die jährlichen Nachfrageschwankungen berücksichtigungsfähig macht.
Entgeltordnung für die Benutzung des öffentlichen Hafens	5.691	**01.04.2024**	**212.000**	**95**	**202.000**	**95**	**187.000**	**86**	ja	voraussichtlich 01.04.2026	Da die Nutzungs- und Entgeltregelungen zuletzt zum 01.04.2024 angepasst wurden, würde eine Anpassung vor allem dem Inflationsausgleich dienen.

Konsolidierungsmaßnahmen 2026

Anlage 8

Summe	im Haushalt berücksichtigt, wirksam ab 2026	2.998.400,0	3.136.359,0	3.061.707,0	3.055.855,0	4.000			
	im Haushalt berücksichtigt, wirksam ab 2027ff	-	4.145.000,0	4.406.000,0	4.550.000,0	290.000,0	200.000,0	200.000,0	200.000,0
	nicht im Haushalt berücksichtigt	5.295.500,0	5.190.900,0	5.170.100,0	5.148.500,0				
Gesamtsumme		8.293.900,00 €	12.472.259,00 €	12.637.807,00 €	12.754.355,00 €	294.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €

lfd. Nr.	FB	Bereich	Maßnahme zur Konsolidierung	Auswirkungen Ergebnis 2026 in €	Auswirkungen Ergebnis 2027 in €	Auswirkungen Ergebnis 2028 in €	Auswirkungen Ergebnis 2029 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2026 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2027 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2028 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2029 in €	Folgen	Erläuterung
1	1	1.105	Anbieterwechsel - von ORACLE zu Windows SQL.			159.000,0	159.000,0					Kein Parallelbetrieb von zwei großen Datenbankplattformen.	Ohne Ablösung von Oracle wären ab 2026 >500 TEUR pro Jahr fällig gewesen. Kostensteigerungen wurden vermieden. Ab 2028 fallen 160 TEUR ersatzlos weg.
2	1	1.105	Vertragsverbesserung - Zusammenfassung von Verträgen betreffend VM-Ware	40.000,0	40.000,0	40.000,0						Servicelevel bleibt identisch	Durch die Zusammenlegungen wurden Kostensteigerungen abgefedert und können durch die Konsolidierung eingespart werden
3	1	1.105	Anbieterwechsel - von Versatel zu Vodafone WAN	40.000,0	40.000,0	40.000,0						Servicelevel bleibt identisch	Bessere Konditionen verhandelt. Vertragslaufzeit drei Jahre, d.h. 40 TEUR weniger an Telefongebühren jährlich.
4	1	1.105	Vertragsverbesserung - Citrix XenMobile		40.000,0	40.000,0						Servicelevel bleibt identisch	In neuen Rahmenvertrag mit Citrix enthalten (verteuert sich etwas); Dafür kann diese Position eingespart werden.
5	1	1.105	Vertragsverbesserung - Elektronikversicherung	8.000,0	8.000,0	8.000,0	8.000,0					Effizienterer Versicherungsansatz führt zu besserer Versicherungsleistung	Anpassung der Vertragskonditionen der versicherten Standorte.
6	1	1.105	Vertragsbeendigung - Netbrain	35.000,0	35.000,0	35.000,0						Keine	Funktionalität wird durch andere Programme übernommen
7	1	1.105	Vertragsbeendigung - Srciptrunner	10.000,0	10.000,0	10.000,0	10.000,0					Keine	Funktionalität wird durch andere Programme übernommen
8	1	1.102	Post- und Botendienste Mittwoch und Freitag aussetzen	60.000,0	60.000,0	60.000,0	60.000,0					Die Service-Einschränkungen der Aussetzung des Post- und Botendienstes am Freitag sind gering, da aufgrund des kurzen Arbeitstages die eingehende Post in den Bereichen nicht in vollem Umfang an die Arbeitsplätze weitergeleitet und abgearbeitet wird und ausgehende Post aus den Bereichen, je nach Eintreffen in der Zentralen Poststelle, erst am Montag in den Versand geht. Die Aussetzung der Post- und Botendienste am Mittwoch führt je nach Organisation der Bereiche in vielen Fällen tatsächlich zu einem Tag längerer Postlaufzeit. Da der Mittwoch jedoch der Tag mit dem durchschnittlich geringsten Postaufkommen ist, sind auch hier die Service-Einschränkungen vergleichsweise gering.	Die beauftragten Post- und Botendienste zum Postaustausch über die Zentrale Poststelle finden nach einem vertraglich vereinbarten Tourenplan statt. Montag, Mittwoch, und Freitag wird der Standard-Tourenplan gefahren; Dienstag und Donnerstag werden die sog. Schul-Touren zusätzlich gefahren. Um den schon eingeschränkten Post- und Botendienst für die Schulen nicht zu beeinträchtigen, stehen somit nur Montag, Mittwoch und Freitag zur Verfügung,. Montags ist ungünstig, da zum Wochenstart die maximale Posteingangsmenge für die Bereiche zur Verfügung stehen soll, um mit dem Wochenbeginn eine planvolle Auslastung für den weiteren Verlauf der Woche herzustellen. Für Mittwoch und Freitag sprechen die an diesen Tagen i.d.R. verkürzten Öffnungszeiten der für die Bürger: innen zugänglichen Stellen in der Stadtverwaltung , wie z.B. Bürgerservicebüros. Aus Service-Gesichtspunkten gegenüber den Bürger:innen der HL ist somit die Aussetzung der Post- und Botendienste am Mittwoch und Freitagmit den geringsten Einschränkungen zu bewerten.
9	1	1.101	Kündigung der zentralen Telefonnummer 122-0 Hamburg-Service	90.000,0	90.000,0	90.000,0	90.000,0					Anrufer werden an die Telefonnummer -115 verwiesen	Bandansage in 2025 mit Verweis auf die -115 mit anschließender Weiterleitung an die -115 (zeitlich begrenzt).
10	1	1.100	Kürzung von Fraktionszuwendungen um 10%	86.000,0	86.000,0	86.000,0	86.000,0					Den Fraktionen steht es frei, ob sie Sach- oder Personalkosten reduzieren	Als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wird ein pauschler Beitrag der Fraktionen vorgeschlagen (IST 2024: -10%)
11	2	2.280	Finanzierung des Förderlotsen	83.300,0	83.300,0	83.300,0	83.300,0					betrifft 571001.5455000	Der Bedarf an einem Förderlotsen ist nicht in dem erwarteten Umfang vorhanden. Daher kann der in den Vorjahren vorgesehene Ansatz auf die Hälfte reduziert werden.
12	2	2.500	Einrichtung von Quartiersfördertöpfen	25.000,0									Streichung des Zuschusses für den Stadtteil Innenstadt
13	2	2.500	Kostenübernahme Verhütungsmittel	58.900,0	61.259,0	63.707,0	66.255,0					Die Kosten für Verhütungsmittel werden von den gesetz. Krankenkassen i.d.R bis zum 22. Geburtstag übernommen, sofern es sich verschreibungspfl. Mittel handelt	Freiwillige kommunale Aufgabe. Umfassenden Auftrag von Gesundheitsförderung und Prävention haben die gesetzl. Krankenkassen.
14	2	2.500	Medi-Büro zur medizinische Behandlung von Menschen ohne Krankenversicherung	15.000,0	15.000,0	15.000,0	15.000,0					Der umfassende Auftrag von Gesundheitsförderung und Prävention über Krankenbehandlung bis hin zur Rehabilitation ist Auftrag der gessetzl. Krankenversicherung	Es handelt sich um einen Haushaltsbegleitbeschluss zum HH 2025

Konsolidierungsmaßnahmen 2026

Anlage 8

Summe	im Haushalt berücksichtigt, wirksam ab 2026	2.998.400,0	3.136.359,0	3.061.707,0	3.055.855,0	4.000			
	im Haushalt berücksichtigt, wirksam ab 2027ff	-	4.145.000,0	4.406.000,0	4.550.000,0	290.000,0	200.000,0	200.000,0	200.000,0
	nicht im Haushalt berücksichtigt	5.295.500,0	5.190.900,0	5.170.100,0	5.148.500,0				
Gesamtsumme		8.293.900,00 €	12.472.259,00 €	12.637.807,00 €	12.754.355,00 €	294.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €

lfd. Nr.	FB	Bereich	Maßnahme zur Konsolidierung	Auswirkungen Ergebnis 2026 in €	Auswirkungen Ergebnis 2027 in €	Auswirkungen Ergebnis 2028 in €	Auswirkungen Ergebnis 2029 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2026 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2027 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2028 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2029 in €	Folgen	Erläuterung
15	2	2.500	Gratisessen Begegnungsstätte	35.000,0	35.000,0	35.000,0	35.000,0						Der Ansatz für die Finanzierung der Essensversorgung an der Begegnungsstätte wird von 70.000 € auf 35.000 € gekürzt. Das Gratisessen war ein maßgeblicher Faktor bei der Etablierung der Begegnungsstätte. Dies wurde durch die AWO bestätigt. Bei einer Verstetigung der täglichen Essensversorgung sollten anderweitige Finanzierungsmöglichkeiten seitens der Trägerin geprüft und/oder ein Eigenanteil der Nutzenden erhoben werden.
16	2	2.530	Reduzierung Fzg.-Bestand (hier: E-Auto)	13.000,0	13.000,0	13.000,0	13.000,0					Konto 5231000	Einsparung Batteriemiete u.Leasingkosten
17	2	2.530	Verringerung Kosten Sachverständ./Gerichtsk	30.000,0	30.000,0	30.000,0	30.000,0					Konto 5431007	es müssen ggf neue Honorarärzte hieraus bezahlt werden
18	2	2.020	Schließung HGH									Hinweis der Kommunalaufsicht des Landes VO/2025/14031-04	Gem. Bericht hierzu beträgt die Ersparnis mittelfristig 1,5 Mio. €
19	3	3.320	Reduzierung der Zeitarbeitskräfte im Ordnungsamt	100.000,0	100.000,0	100.000,0	100.000,0					Die Bearbeitungszeiten in der Ausländerbehörde könnten sich kurz- und mittelfristig durch die Einsparung verlängern, bis die geschaffenen Stellen besetzt sind.	Vorhandene Zeitarbeitskräfte werden durch eigenen Stellen EG 5 (Zuarbeitern) ersetzt.
20	3	3.320	Einstellung Auszahlung Begrüßungsgelder	75.000,0								Keine Begrüßungsgelder. 2024: 3822 Studierende und Auszubildende in HL. Antragsquote 13.9%	Kein pos. Effekt durch Auszahlung von Begrüßungsgeldern feststellbar.
21	3	3.380	Bäume für den Klimaschutz - HH-Begleitbeschluss: VO/2019/08082-27					200.000,0	200.000,0	200.000,0	200.000,0	Direkte Folgen sind nicht zu erwarten. Weitere Flächen stehen derzeit nicht zur Verfügung. Die Pflegekosten für die Aufforstungsflächen liegen bei 15T€/ Jahr.	Von den 33,57 ha Erstaufforstungsflächen verbeliben nach 2025 noch 5,97 ha für die Aufforstung. Durch den Neubau der 380 KV-Höchstspannungsleitung bis 2029 können diese erstmal nicht aufgeforstet werden. Nach dem Leistungsbau soll die Fläche allerdings zu Wald werden, wofür zukünfitg wieder Mittel eingestllt werden müssen.
22	3	3.390	Förderung E-Taxen -HH-Begleitbeschluss VO-2021-10329-01-01					90.000	0	0	0	keine Förderung	keine Inanspruchnahme.
23	3	3.390	Vernässung Kernmoore (Planung)	50.000,0	0,0	0,0	0,0					Verschiebung ins Jahr 2027	Maßnahmen Masterplan Klimaschutz (MAKS)
24	3	3.390	Gesundheitliche Vorteile der aktiven Mobilität bewerben	5.000,0	0,0	0,0	0,0					Verschiebung ins Jahr 2027	Maßnahmen MAKS MO_MIV_3
25	3	3.390	Fortbildung f. Pächter:innen durchführen	20.000,0	0,0	0,0	0,0					Verschiebung ins Jahr 2027	Maßnahmen MAKS LB_LaWi_2
26	3	3.390	Beratungen und Konzepterstellung Mobilitätsmanagement	15.000,0	0,0	0,0	0,0						
27	3	3.390	Energieberatung f. Mieter:innen fördern	25.000,0								Verschiebung ins Jahr 2027	Maßnahmen MAKS EB_Sparen_6
28	3	3.390	Beratungsangebot zur energetischen Sanierung am Denkmal,Umstellung Heizsysteme u. Energieeffizienz in Unternehmen einrichten	30.000,0	0,0	0,0	0,0					Verschiebung ins Jahr 2027	Maßnahmen EB_San_10, EB_Wärme_1, WI_Fö_11
29	3	3.390	Abfalltrennung und -mengen der Stadtverwaltung erfassen, Plastikinventur durchführen	5.000,0	0,0	0,0	0,0					Verschiebung ins Jahr 2027	Maßnahmen MAKS RES_KW-2
30	3	3.390	Treibhausgasneutrale Verwaltung	10.000,0	0,0	0,0	0,0					Verschiebung ins Jahr 2027	Maßnahmen MAKS
31	3	3.390	Ökoprofit	50.000,0	0,0	0,0	0,0					Verschiebung ins Jahr 2027	Maßnahmen MAKS WI-FÖ-4
32	3	3.320	Abschaltung Sonderrufnummer Ausländerbehörde	5.000,0	5.000,0	5.000,0	5.000,0					Angebot über Behördennummer 115	
33	4	4.040	Einsparung der Theater Lübeck gGmbH durch neuen Orchesterprobenraum	100.000,0	100.000,0	100.000,0	100.000,0						Der Kauf der Kirche St. Birgitta als Orchesterprobenraum, führt zu geplanten Einsparungen im Aufwand.
34	4	4.041.33	Einsparung beim Mietkostenzuschuss für Kindertagespflegepersonen	370.900,0	890.000,0	890.000,0	890.000,0					Einen klassischen Mietkostenzuschuss in dieser Form gewährt in SH in kreisfreien Städten nur die HL. Der Wegfall des Mietkostenzuschusses mindert ggf. die Attraktivität des Berufsbildes.	Das Jahr 2026 ist noch abschlagsweise berechnet (ab KGJ 2026/27, d.h. 5/12), ab 2027 wird dann der volle Betrag eingespart.

Konsolidierungsmaßnahmen 2026

Anlage 8

Summe	im Haushalt berücksichtigt, wirksam ab 2026	2.998.400,0	3.136.359,0	3.061.707,0	3.055.855,0	4.000			
	im Haushalt berücksichtigt, wirksam ab 2027ff	-	4.145.000,0	4.406.000,0	4.550.000,0	290.000,0	200.000,0	200.000,0	200.000,0
	nicht im Haushalt berücksichtigt	5.295.500,0	5.190.900,0	5.170.100,0	5.148.500,0				
Gesamtsumme		8.293.900,00 €	12.472.259,00 €	12.637.807,00 €	12.754.355,00 €	294.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €

lfd. Nr.	FB	Bereich	Maßnahme zur Konsolidierung	Auswirkungen Ergebnis 2026 in €	Auswirkungen Ergebnis 2027 in €	Auswirkungen Ergebnis 2028 in €	Auswirkungen Ergebnis 2029 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2026 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2027 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2028 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2029 in €	Folgen	Erläuterung
35	4	4.041.33	Streichung der PiA Förderung im 2. Jahr	0,0	105.000,0	207.000,0	391.000,0					Die Streichung der Ausbildungsförderung für die PiA-Ausbildung könnte zur Folge haben, dass weniger Träger Ausbildungsplätze anbieten, da sie mit zusätzlichen finanziellen Aufwendungen konfrontiert werden.	Es kommt zu Mehrkosten für die Träger. Die finanziellen Auswirkungen zeigen sich erst ab 2027, weil bisher zugesagte Ausbildungsklassen nicht gefährdet werden sollen.
36	4	4.041.4	Reduzierung der Zuschüsse für Veranstaltungen der Soziokultur und Kleinkunst	50.000,0								Durch die Maßnahme kann es ggfls. zu einer Reduzierung des Angebotes kommen.	Per Haushaltsbegleitbeschluss für den Haushalt 2025 i.H.v. insgesamt 130 T€ beschlossen. Freiwillige Aufgabe.
37	4	4.041.7	Anpassung der Eintrittsentgelte der Museen	45.000,0	60.000,0	60.000,0	60.000,0					Trotz der Anpassung des Tarifs ist davon auszugehen, dass die Inanspruchnahme der Leistung weiterhin bestehen bleibt.	Es wird eine Erhöhung der Eintritte u. a. beim Lübeck DayPass und für Erwachsene (Vollzahler) geplant (VO/2025/14366).
38	4	4.525	Streichung des Haushaltsbegleitbeschlusses 2025 zum Schwimmunterricht	30.000,0								Mit Wiedereröffnung des Sportbades werden insgesamt mehr Schwimmkurse angeboten. Das Angebot ist eher durch Personal- und Bahnkapazitäten begrenzt.	Siehe Haushaltsbegleitbeschluss VO/2024/13494-01-01
39	4	4.525	Anpassung des Preistarifs der Lübecker Schwimmbäder	300.000,0	300.000,0	300.000,0	300.000,0					Durch die Anpassung des Preistarifs erhöhen sich die Eintrittspreise der Lübecker Schwimmbäder.	Durch die Erhöhung der Eintrittspreise entstehen im Wirtschaftsplan Mehrerträge. Hierdurch vermindert sich der Verlustausgleich der HL, was wiederum zu Minderaufwendungen führt (VO/2025/14264). Die letzte Anpassung des Preistarifs fand 2017 statt.
40	4	4.401	Schließung der Schneiderei BALI/JAW	404.100,0	519.600,0	538.500,0	558.100,0	4.000				Schließung des Ausbildungsangebotes Schneiderei BALI/JAW.	In der Schneiderei gehen seit dem letzten Jahr keine Anmeldungen mehr für die Ausbildungszweige ein. Die Weiterführung des Betriebes ist somit unwirtschaftlich , weshalb die Schneiderei zum Jahresende 2025 geschlossen werden soll. Im Jahr 2026 fallen nur noch die Fixkosten sowie Personalaufwendungen für bestehendes Personal an, welche ab 2027 in ein anderes Produkt des Bereiches verlagert und abgewickelt werden.
41	4	4.401	Das Modellprojekt Ganztag offene Kinder- und Jugendarbeit wird nicht weitergeführt	100.000,0	100.000,0	100.000,0	100.000,0					Das Modellprojekt, das 2024 durch einen Haushaltsbegleitbeschluss im Haushalt aufgenommen wurde, wird in 2026 nicht weitergeführt.	Die dreijährige Modellphase endet mit dem laufenden Haushaltsjahr 2025. Auch wenn die im Bericht aufgezeigten Maßnahmen als fachlich sinnvoll angesehen werden, kann die Hansestadt Lübeck für die Fortführung oder Verstetigung gegenwärtig auf Grund der Haushaltslage keine finanziellen Mittel bereitstellen (VO/2025/14266).
42	4	4.415	Reduzierung von Personalkosten durch Streichung der Mittel für Honorarverträge für Aktenerschließung	29.200,0	29.200,0	29.200,0	29.200,0					Es kommt zu einer Reduzierung der Geschwindigkeit der Bereitstellung von weiteren benutzbaren Archivbeständen für Interne (Verwaltung) und Externe (Bürger:innen, Öffentlichkeit usw.).	-
43	4	4.415	Streichung des Planansatzes für öffentliche Bekanntmachungen	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0					-	Öffentliche Bekanntmachungen werden im klassischen Sinne nicht mehr durch das Archiv durchgeführt bzw. andere Kanäle/Veröffentlichungsmöglichkeiten genutzt.
44	4	4.491	Kürzung des Planansatzes für die Fund-Anker	15.000,0								Die Aufgabe wird vorgezogen in das Jahr 2025.	Um die Fund-Anker langfristig für die Erforschung erhalten zu können, müssen diese restauriert werden. Nach Prüfung der finanziellen Rahmenbedingungen erscheint eine Umsetzung der Maßnahme bereits im Jahr 2025 realistisch und vertretbar.

Konsolidierungsmaßnahmen 2026

Anlage 8

Summe	im Haushalt berücksichtigt, wirksam ab 2026	2.998.400,0	3.136.359,0	3.061.707,0	3.055.855,0	4.000			
	im Haushalt berücksichtigt, wirksam ab 2027ff	-	4.145.000,0	4.406.000,0	4.550.000,0	290.000,0	200.000,0	200.000,0	200.000,0
	nicht im Haushalt berücksichtigt	5.295.500,0	5.190.900,0	5.170.100,0	5.148.500,0				
Gesamtsumme		8.293.900,00 €	12.472.259,00 €	12.637.807,00 €	12.754.355,00 €	294.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €

lfd. Nr.	FB	Bereich	Maßnahme zur Konsolidierung	Auswirkungen Ergebnis 2026 in €	Auswirkungen Ergebnis 2027 in €	Auswirkungen Ergebnis 2028 in €	Auswirkungen Ergebnis 2029 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2026 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2027 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2028 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2029 in €	Folgen	Erläuterung
45	4	4.511	Umstellung bei den heilpädagogischen Fachkräften und Assistent:innen von externem auf städtisches Personal	27.200,0	65.600,0	44.800,0	23.200,0					Die Erweiterung um vier Stellen für heilpädagogische Fachkräfte und fünf Stellen für Assistenz ist für eine fachliche und zukunftsorientierte Weiterentwicklung der städtischen Kitas anzustreben und kostensparend.	Mit der Umstellung soll die Versorgung auf Grund der bewilligten Maßnahmen Einzelintegration (Rechtsanspruch) sichergestellt werden, was bisher teilweise nicht mehr gewährleistet werden konnte. Es ist somit davon auszugehen, dass zukünftig mehr Fälle abgerechnet werden. Gleichzeitig stellt sich die Umstellung bezogen auf die einzelnen Maßnahmen erheblich kostengünstiger dar. Abgesehen von der Sicherstellung der Anspruchsgewährung gegenüber den betroffenen Eltern mit ihren Kindern kann somit auch eine gewisse Haushaltsverbesserung mit der Maßnahme erzielt werden (VO/2025/14199).
46	4	4.513	Streichung des Zuschusses für Jugendorganisationen der in Lübeck agierenden politischen Parteien	12.300	12.300	12.300	12.300						Die 4 Lübecker jugendpolitischen Vereinigungen der Parteien(JUSOS,junge Union, junge Liberale, Grüne Jugend) erhalten in 2026 keine Zuwendungen durch die HL. Die Zuwendung wurde bisher für politische Bildungsarbeit innerhalb der Organisationen verwendet.
47	4	4.040	Reduzierung des Zuschusses an die Travemünder Woche gGmbH	50.000,0	50.000,0	50.000,0	50.000,0					Der Sportförderzuschuss der Travemünder Woche soll um 50 T€ reduziert werden.	Im Zuge des Rahmenkonzeptes Travemünder Woche (VO/2022/11360) wurde erwartet, dass der Veranstalter darlegt, an welchen Stellen Einsparungen möglich sind, um die eigene Einnahmen- und Ausgabenseite zu optimieren um die wirtschaftliche Tragfähigkeit der Veranstaltung zu verbessern. Ziel war es, den Eigenbetrag zu erhöhen und die Abhängigkeit von städtischen Mitteln zu reduzieren. Es wird ein Abschlussbericht folgen, der diese Bestrebungen aufzeigen soll.
48	5	5.660	Anpassung Parkgebühren	1.000.000,0	1.000.000,0	1.000.000,0	1.000.000,0						Mehreinnahmen durch Erhöhung . VO/2024/13678
49	3	3.030	Projekt Stadtsauberkeit reduzieren	120.000,0	120.000,0	120.000,0	120.000,0						Nach fast dreijähriger Testphase wurde deutlich, dass weniger Personal ausreichend ist.
50	AF	1.201	Einführung Übernachtungssteuer	4.000.000,0	4.000.000,0	4.000.000,0	4.000.000,0						Derzeit laufen aus Landesebene Gespräche, das KAG zu ändern, um sowohl Übernachtungssteuer alas auch Kurabgabe gleichzeitig zu erheben. Zur Zeit nur eine dieser Abgabenarten möglich.
51	Div.	Div.	Zuschussreduzierung- Reduzierung der Aufwendungen in den für den Zeitraum ab 2027 neu abzuschließenden Budgetverträgen und beschiedenen Zuwendungen durch Standardanpassung		3.857.000,0	3.857.000,0	3.857.000,0						Eine Aufwandsreduzierung um 10% ist anzustreben (Berechnungsbasis: Summe der Zuschüsse an Soziale und ähnliche Einrichtungen '4..5.14' des Vorberichts mit 38,57 Mio. € in 2026). Derzeitige Budgetverträge laufen bis 2026. Es wird eine 5jährige Verlängerung mit reduziertem Budget angestrebt.
52	2	2.020	LTM	100.000,0	100.000,0	100.000,0	100.000,0						Die Lübeck Travemünde GmbH kürzt Ihren vorgesehenen Verlustausgleich für 2026 im Zuge der Konsolidierungserfordernisse im städtischen Haushalt pauschal um 100.000 €.

Konsolidierungsmaßnahmen 2026

Anlage 8

Summe	im Haushalt berücksichtigt, wirksam ab 2026	2.998.400,0	3.136.359,0	3.061.707,0	3.055.855,0	4.000			
	im Haushalt berücksichtigt, wirksam ab 2027ff	-	4.145.000,0	4.406.000,0	4.550.000,0	290.000,0	200.000,0	200.000,0	200.000,0
	nicht im Haushalt berücksichtigt	5.295.500,0	5.190.900,0	5.170.100,0	5.148.500,0				
Gesamtsumme		8.293.900,00 €	12.472.259,00 €	12.637.807,00 €	12.754.355,00 €	294.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €

lfd. Nr.	FB	Bereich	Maßnahme zur Konsolidierung	Auswirkungen Ergebnis 2026 in €	Auswirkungen Ergebnis 2027 in €	Auswirkungen Ergebnis 2028 in €	Auswirkungen Ergebnis 2029 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2026 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2027 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2028 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2029 in €	Folgen	Erläuterung
53	4	4.040	Konsolidierungsbeitrag der Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH	520.000	411.000	315.000	402.000					-	Der Konzertsaal der Musik- und Kongresshalle (MuK) Lübeck musste im September 2015 aufgrund statischer Mängel an der Trockenbaukonstruktion der Saaldecke für den Spielbetrieb geschlossen werden. Es folgten umfangreiche Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im gesamten Gebäude, die zu temporären Teilschließungen und somit zu Einschränkungen im Veranstaltungsbetrieb während der Baumaßnahmen führten. Mit Fertigstellung der Gesamtmaßnahme wird ab 2026 wieder mit mehr Veranstaltungen und Kongressen geplant.

1 - Bürgermeister
160 - Frauenbüro

Zeichen: es/ps

Lübeck, den 18.09.2025
Auskunft: Elke Sasse / Petra Schmittner
Tel.: 1610 / 1601
e-mail: elke.sasse@luebeck.de / petra.schmittner@luebeck.de

Haushalt 2026, Anlage 8
Haushaltskonsolidierung … geschlechtergerecht?
Stellungnahme des Frauenbüros der Hansestadt Lübeck zur Vorlage „Haushalt 2026“, Anlage 8 „Konsolidierungsvorschläge“

Ein kommunaler Haushalt hat mit den getätigten Ausgaben, aber auch mit Nicht-Ausgaben, unterschiedlich starke Auswirkungen auf verschiedene Bevölkerungsgruppen.
Mit dem Prinzip des Gender Budgetings[1] versucht auch die Hansestadt Lübeck mittelfristig den Haushalt so darstellen zu können, dass unterschiedliche Auswirkungen der geplanten Finanzmittel auf Frauen und Männer sichtbar werden; auch wenn bisher vorrangig die Voraussetzungen geschaffen werden, dies darstellen zu können (siehe Interaktiver Haushalt der HL / Organisations-hierarchie / SDG-Hierarchie / 05-Geschlechtergleichstellung).

Im Folgenden versucht das Frauenbüro, die Vorschläge der Konsolidierungsliste (Anlage 8), die nach unserer Einschätzung insbesondere unterschiedlich starke Auswirkungen auf Frauen und Männer haben, zu analysieren – im Sinne eines Beitrages für einen geschlechtergerechten Haushalt.
Darüber hinaus werden Handlungsfelder benannt, die bereits im Vorwege der Haushaltsaufstellung aufgrund der aktuellen Haushaltslage kritische, genderrelevante Auswirkungen haben.

Zielsetzung der Stellungnahme ist, einen Beitrag zu einem geschlechtergerechten (Spar-)Haushalt zu leisten, der in seinen Auswirkungen ein Geschlecht nicht überproportional benachteiligt bzw. faktisch bestehende Nachteile nicht weiter verstärkt.
Die Stellungnahme erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

WAS	SUMME
Vorschlag 13, Streichung der Kostenübernahme Verhütungsmittel: vorrangig Auswirkungen auf Frauen Der kommunale Beitrag für die Kostenübernahme von Verhütungsmitteln wird aufgrund des Bürgerschaftsbeschlusses vom 20.6.2019 (VO-2019/07701-01) jährlich um 5 % gesenkt – bei gleichzeitig steigendem Bedarf einerseits und gestiegenen Kosten für die Verhütungsmittel andererseits. Bei dem Beschluss 2019 hatte die Bürgerschaft die Hoffnung, dass über Drittmittel weitere Fördergelder dauerhaft akquiriert werden könnten. Für 2025 konnten von den Schwangerenberatungsstellen zwar Gelder in Höhe von 10.000 € von der Possehl-Stiftung aktiviert werden – was aber, wie das Schreiben der Beratungsstellen vom 07.08.2025 deutlich macht, „keine Dauerlösung“ ist. Zudem ist die aktuelle jährliche Summe bei weitem nicht ausreichend, wie in dem Schreiben der Beratungsstellen vom 07.08.2025 ebenso deutlich wird. Eine Streichung dieser Leistung (statt der benötigten Erhöhung!) trifft aktuell zu 100 % Frauen (und mittelbar auch ihre Partner)[2]: 2024 konnten in 358 Fällen die Kosten für Verhütungs-	66.255 €

[1] Gender Budgeting: “… systematische Prüfung aller Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsprozess bei der Aufstellung, Ausführung und Rechnungslegung sowie aller haushaltsbezogenen Maßnahmen auf die ökonomischen Effekte für Frauen und Männer sowie auf die gesellschaftlichen Geschlechterverhältnisse …“ siehe schleswig-holstein.de - Gender Budgeting
[2] siehe die Präsentation der Schwangerenberatungsstellen im Sozialausschuss am 13. Mai 2025

. . .

mittel übernommen werden; die Nachfrage ist in den Jahren 2020 – 2023 (so die Statistik) deutlich gestiegen. Solange keine bundesweite Lösung, die dringend benötigt wird, hierfür gefunden wird, ist die Streichung dieser Finanzmittel äußerst kritisch zu betrachten. Denn die bundesweite BIKO-Abschlussevaluation zeigte, dass ein hoher Bedarf an kostenfreien Verhütungsmitteln besteht, da sich *viele Frauen die Kosten nicht leisten können* und deshalb unregelmäßig oder mit weniger zuverlässigen Methoden verhüten. Die im August 2025 vom Bundesgesundheitsministerium veröffentlichte ELSA-Studie (zu Schwangerschaftsabbrüchen) zeigt, „dass sich vor allem Frauen die Verantwortung für eine misslungene Verhütung der ungewollten Schwangerschaft zuschreiben … Eine … Verhütung … ungewollter Schwangerschaft ist ein wesentliches Anliegen vieler Menschen. Dabei ist die Wirksamkeit der Methode, … Nebenwirkungen, Zugänglichkeit und ***Kosten*** sowie die Anwendungsfreundlichkeit entscheidend für deren Nutzung. International wird empfohlen, Verhütungsmittel kostenlos zur Verfügung zu stellen, was auch hier angeregt werden soll. Gleichzeitig ist es wichtig, die Sexualaufklärung stärker auf die Verantwortung aller Beteiligten auszurichten und Männer stärker in die Verantwortung für Verhütung einzubinden.“ (S. 936)	
Vorschlag 14, Streichung des Zuschusses für das Medi-Büro: kommt großteils Schwangeren zugute Den Zuschuss für das Medi-Büro zu streichen, hätte auch hier vorrangig Auswirkungen auf Frauen, da nach Auskunft des Medi-Büros ein Großteil des Budgets in die Versorgung von Schwangeren ohne gesetzliche Krankenversicherung fließt.	15.000 €
Vorschlag 34, Einsparung Mietkostenzuschuss für Kindertagespflegepersonen (TPP): Auswirkungen auf TPP, Eltern, Kinder und Unternehmen Landesweit gibt es bei Kindern unter 3 Jahren (u-3) einen Betreuungsbedarf von 52 %. Das Versorgungs*defizit* bei Kindern unter 3 Jahren liegt bei 13 %[3]. Bei Kindern im Alter von 2 Jahren haben sogar 80 % der Eltern einen Betreuungsbedarf, so das DJI KiBs. Für die kommunale Ebene liegen leider keine Bedarfszahlen der Eltern vor, es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass die Bedarfe in der Stadt deutlich über der im Land liegen. Nach einer deutlichen Steigerung der Betreuungsplätze in Kitas in Lübeck (u-3) seit 2005 (319 Plätze), stagniert deren Zahl seit 2015 (2015: 1.474; 2024: 1.533). Den Wert von einer Versorgungsquote (VQ) von 49 % (u-3) erreicht Lübeck u. a. durch den hohen Anteil von TPP (32 % VQ u-3 in Kitas und 17,7 % VQ bei TPP 2024). Das heißt, die Tagespflege ist in Lübeck eine wichtige Säule der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren (36% aller Plätze für unter 3-Jährige). Die Zahl der Betreuungsplätze bei TPP ist zwischen 2020 und 2023 in Lübeck angestiegen (2023 auf 913), *sank 2024* aber auf 867 (- 5 %). Für die TPP in Lübeck würde ein Wegfall des Zuschusses zu Mindereinnahmen von 420 Euro/Monat führen (bei 3 bis 5 betreuten Kindern). Dies träfe eine Berufsgruppe, deren Einnahmen laut einer Studie von FibS im Auftrag des Bundesverbands KTT[4] und der Evaluation des KitaG (S. 106) ein Nettojahreseinkommen unterhalb von Entgeltgruppe S2 TVöD einbringt, verbunden mit Risiken für die Altersabsicherung. Der Wegfall des Mietzuschusses (bei ständig steigenden Mieten) würde daher zu einer Senkung der Attraktivität des Berufsbildes führen – wie auch in der Konsolidierungsliste selbst benannt. Neue TPP haben zunehmend mit hohen Mietpreisen zu kämpfen, was mehr und mehr erschwert, *für Kinder passende Räume* (schimmelfrei, nicht Souterrain, nicht an	890.000 €

[3] Hansestadt Lübeck, Kita-Planung 2025/26, S. 6

[4] der Bundesverband KTT fordert die Entgeltgruppe S4 TvÖD

Hauptstraßen) zu finden. Der Wegfall des Zuschusses könnte die Anmietung adäquater Räume für die Kinderbetreuung weiter erschweren. Für TPP sollten erhöhte Mietkosten in urbanen Räumen berücksichtigt werden. In der Evaluation zum KitaG ging es auch um *gebäudebezogene Kosten* für Kitas. Bei diesen wurden auch verschiedene Mietstufen (z.B. urbane Räume) empfohlen[5]. Angemessene Räume sind wichtig, um TPP eine verlässliche Betreuung durch ggf. auch die Zusammenarbeit mit Kolleg:innen zu sichern. Die Streichung des Mietzuschusses ***kann zu einem geringeren Betreuungsangebot führen*** – was vor dem Hintergrund des steigenden Fachkräftemangels und im Sinne eines gleichberechtigten Zugangs von Frauen und Männern zum Erwerbsarbeitsmarkt kontraproduktiv ist.	
Vorschlag 35, PiA-Förderung streichen: weniger Fachkräfte Die Ausbildung zur:zum Erzieher:in in Form der praxisintegrierten Ausbildung wurde eingeführt als Alternative zur klassischen schulischen Ausbildung, mit der Zielsetzung, dem Fachkräftemangel im Beruf Erzieher:in zu begegnen. Eine Streichung würde zu einer geringeren Zahl an Erzieher:innen führen.	391.000 €
Vorschlag 41, Ganztag/Projekt Ganztag offene Kinder- und Jugendarbeit: erfolgreiche Jugendarbeit wird nicht fortgesetzt In Lübeck bestehen in einigen Stadtteilen Lücken bei den Angeboten für Kinder und Jugendliche (Jugendarbeit). Hier soll ein erfolgreiches Modell-Projekt, das an der Paul-Gerhardt-Schule im Stadtteil St. Lorenz Nord und der Grundschule Eichholz erprobt und gut angenommen wurde sowie positive Effekte für die Kinder und Jugendlichen im Stadtteil aufzeigte, nicht weitergeführt werden. (VO/2025/14266). In Eichholz wurde das Angebot insbesondere von Mädchen gut angenommen.	100.000 €
Vorschlag 51, Reduzierung der Aufwendungen in den für den Zeitraum ab 2027 neu abzuschließenden Budgetverträgen durch Standardanpassung: reduzierte Leistungen für Bürger:innen Eine angestrebte 10 %-ige Kürzung ab 2027 von städtischen Zuschüssen an die freien Träger zur Aufrechterhaltung von Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Bürger:innen bedeutet faktisch – bei steigenden Kosten, bei Tarifsteigerungen und insbesondere bei wachsender Beratungsnachfrage[6] – eine noch deutlich höhere reale Kürzung als die angestrebten 10 %. In der Folge bedeutet dies eine deutliche Leistungsreduktion für Lübecker Bürger:innen. Betroffen sind hiervon insbesondere die Beratungs- und Unterstützungsangebote, die explizit die Zielgruppe Frauen haben (folgende Aufzählung nicht abschließend): Frauennotruf Lübeck, Biff e.V., Aranat e.V., aktuell elf kommunal finanzierte Frauenhaus-Plätze, Notunterkunft für Frauen (Sophie-Kunert-Haus mit 32 Plätzen und bis zu 9 Notplätzen), Beratungsstelle für Frauen (Diakonie NNO); Schwangerenberatungsstellen Die Leistungen, die mit den Budgetverträgen von freien Trägerin in Lübeck erbracht werden, sind großteils Tätigkeiten im sozialpädagogischen, beratenden Bereich. Auch für dieses Berufsfeld gibt es einen eklatanten Fachkräftemangel, dem nicht durch Kürzungen der Budgets begegnet werden sollte. Denn damit wird das Berufsfeld, übrigens vorwiegend von Frauen ausgeübt, noch unattraktiver.	3.857.000 € anteilig davon Beträge für die Frauenfach-einrichtungen und kommunal finanzierte Frauenhaus-Plätze

[5] Evaluation KitaG, S. 126

[6] Dies zumindest wissen wir für die Frauenfacheinrichtungen; siehe Bestandsaufnahme 2024 und Aktionsplan zur Umsetzung der Istanbul-Konvention S. 26 ff. (VO/2025/14386).

Weiteres	
dringend benötigter Bedarf nach Ausbau der Unterstützungs-/Hilfe- und Präventionsstruktur (siehe „Aktionsplan zur Umsetzung der Istanbul-Konvention in Lübeck“, VO/2025/14386, S. 26) Die steigenden Zahlen bei Gewalt gegen Frauen, auch in Schleswig-Holstein und in Lübeck, machen die notwendige Umsetzung der Istanbul-Konvention. Deshalb braucht das Hilfe- und Unterstützungssystem einen Ausbau.	440.700 €
fehlender Ausbau der Quartiersarbeit im Sinne der Handlungsoptionen zur Armuts- und Sozialberichterstattung. Alleinerziehende (überwiegend Frauen) und ältere Frauen sind bundesweit, ebenso in Lübeck, überproportional von Armut und Einsamkeit betroffen. Quartiersarbeit könnte hier Abhilfe schaffen und zugleich ehrenamtliche Potenziale heben. **VO 1778-01-02-01-01**	ca. 170.000 €
Kein Nachtverkehr mit ÖPNV siehe VO/2025/14352 und Stellungnahme des Frauenbüros dazu: „Der Bericht macht deutlich, dass Lübeck bereits jetzt die einzige Großstadt Deutschlands OHNE durchgehenden nächtlichen ÖPNV-Verkehr, zumindest am Wochenende, ist. Vor dem Hintergrund, dass nicht alle Menschen an den sogenannten „kurzen Wegen“ wohnen und die Wege außerhalb der Innenstadt lang sind und Lübecker:innen sich auf diesen Wegen nicht sicher fühlen (siehe auch Umfrage zu Angsträumen in Lübeck vom Dezember 2020), bedarf es hier eines Ausbaus der Nachtverkehrszeit. Ein vorgelegtes „Grobkonzept“, das zwar Eckpunkte benennt, die aus Sicht der Uz. wesentlich sind für ein nutzbares und sicheres ÖPNV-Angebot in der Nacht, das aber aufgrund der aktuellen Haushaltslage gar nicht weiter verfolgt werden soll, hat somit nur eine Alibifunktion. Sollte diese verkehrspolitische Linie weiter verfolgt werden, wird Lübeck zu einer Stadt, die nicht nur „Nachtschwärmer:innen“, sondern insbesondere auch allen in der Nacht/Dunkelheit beschäftigten Menschen in der Stadt KEINEN nutzbaren ÖPNV anbietet, was aus gleichstellungspolitischer Sicht ein nicht haltbarer Zustand ist.“	??????

Wir empfehlen, die o.g. Aspekte in die Haushaltsberatungen für den Haushalt 2026 mit einzubeziehen.

gez. Elke Sasse

gez. Petra Schmittner

► Nr. VO/2025/14306-05
öffentlich

Lübeck, 13.10.2025

Interfraktioneller Antrag

Fraktionen:
Geschäftsstelle der FDP Fraktion

Bearbeitung: Astrid Völker (E-Mail: astrid.voelker@luebeck.de Telefon: 122-1051)

Antrag des AM Thorsten Fürter (FDP), AM Christopher Lötsch (CDU), AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90/die Grünen) und AM Mandy Siegenbrink (BÜNDNIS 90/die Grünen) zu VO/2025/14306 Haushalt 2026

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
14.10.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
1) Der Bürgermeister wird beauftragt, soweit in der von ihm vorgelegten Liste “Konsolidierungsmaßnahmen 2026” Kürzungen für Empfängerinnen und Empfänger kommunaler Mittel vorgeschlagen werden, bis zur Haushaltssitzung zu berichten, wie und mit welchem Ergebnis sich die Verwaltung über die von ihm vorgeschlagenen Kürzungen mit den betroffenen Empfängerinnen und Empfängern vor oder nach Veröffentlichung des Haushaltsentwurfs ausgetauscht hat.

2) Sofern ein solcher Austausch mit einem Empfänger / einer Empfängerin noch nicht stattgefunden hat, wird der Bürgermeister gebeten, diesen - soweit möglich - bis zur Haushaltssitzung nachzuholen und der Bürgerschaft über das Ergebnis zu berichten.

Begründung:

Anlagen:

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2025/14416
öffentlich

Lübeck, 08.07.2025

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
1.201 - Haushalt und Steuerung

Bearbeitung: Jörg Kaminski (E-Mail: joerg.kaminski@luebeck.de Telefon: 122-2060)

Stiftung Lübecker Altstadt: Feststellung des Jahresabschlusses 2023

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
22.09.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
14.10.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
06.11.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1 Gemäß § 92 Abs. 3 GO S-H i.V.m. § 15 Abs. 3 StiftungsG S-H wird hiermit der Jahresabschluss 2023 mit einem Fehlbetrag von -277,28 € zur Kenntnis genommen.

2 Dieser Fehlbetrag wird im darauffolgenden Jahr aus der Ergebnisrücklage ausgeglichen.

3 Der dazugehörende Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes (VO/2025/14349) wurde am 02.07.2025 abschließend im Prüfungsausschuss beraten.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

- [ ] Ja
- [X] Nein- Begründung:

da nicht betroffen

Die Maßnahme ist:

- [ ] neu
- [ ] freiwillig
- [X] vorgeschrieben durch:

GO S-H

Finanzielle Auswirkungen:

- [ ] Ja (Anlage 1)

	[X] Nein
Auswirkung auf den Klimaschutz:	[X] Nein [ ] Ja – Begründung:
Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:	

Begründung:
Satzungsgemäß erfolgen Fehlbetragsausgleiche bzw. Überschussverwendungen aus/in den/die Rücklagen.

Anlagen:
+ JA 2023
+ Prüfbericht des RPA dazu

Bürgermeister Jan Lindenau

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2025/14349
öffentlich

Lübeck, 19.06.2025

Bearbeitung: Yvonne Boller (E-Mail: yvonne.boller@luebeck.de Telefon: 122-7101)

Stiftung Lübecker Altstadt - Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31. Dezember 2023

Beratung, Erörterung und ggf. Empfehlung zum o. a. Bericht im Zuge der Erstbehandlung.

Hansestadt LÜBECK

Stiftung Lübecker Altstadt

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31. Dezember 2023

Rechnungsprüfungsamt

März 2025

Impressum

Herausgeber:
Hansestadt Lübeck
Der Bürgermeister
Rechnungsprüfungsamt
Rechnungsprüferin: Tina Wendt
Layout: Yvonne Boller

1886 von 2318 in Zusammenstellung

Inhalt:

Seite

Abkürzungsverzeichnis ... 4
1 Prüfungsgegenstand und Prüfungsauftrag ... 5
2 Vorjahre ... 6
3 Haushaltsplan ... 6
4 Jahresabschluss ... 6
4.1 Bilanz ... 6
4.1.1 Liquide Mittel ... 7
4.1.2 Rücklagen ... 7
4.2 Ergebnisrechnung ... 7
4.3 Finanzrechnung ... 8
5 Anhang ... 8
6 Lagebericht ... 8
7 Stiftungsvermögen und Stiftunsgzweck ... 8
8 Zusammenfassung ... 10

Abkürzungsverzeichnis

ARAP	-	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
GemHVO-Doppik	-	Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppischen Haushaltsplanes der Gemeinden – Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
GO	-	Gemeindeordnung Schleswig-Holstein
JA	-	Jahresabschluss
RPA	-	Rechnungsprüfungsamt

1 Prüfungsgegenstand und Prüfungsauftrag

Die Stiftung Lübecker Altstadt ist eine gemeinnützige, rechtsfähige kommunale Stiftung des bürgerlichen Rechts und hat ihren Sitz in Lübeck. Sie wurde mit Urkunde vom 13. Dezember 1979 errichtet. In der Sitzung der Bürgerschaft am 24. April 1980 wurde beschlossen, die Verwaltung der Stiftung der Hansestadt Lübeck gemäß § 17 Abs. 1 Stiftungsgesetz zu übertragen. Es handelt sich um Treuhandvermögen im Sinne von § 98 Gemeindeordnung (GO).

Der Jahresabschluss (JA) und der Lagebericht der Stiftung für das Haushaltsjahr 2023 wurden vom Bereich Haushalt und Steuerung (mit Stiftungsverwaltung) erstellt und jeweils am 05.12.2024 vom Bürgermeister der HL unterzeichnet.

Die Prüfung des JA 2023 und des Lageberichts 2023 erfolgt gemäß § 92 Abs. 1 GO in Verbindung mit § 116 Abs. 1 Nr. 1 GO durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA). Nach Abschluss der Prüfung legt der Bürgermeister gemäß § 92 Abs. 3 GO den JA und den Lagebericht zusammen mit dem Schlussbericht des RPA der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Gemäß § 92 Abs. 1 GO prüft in Gemeinden, in denen ein RPA besteht, dieses den JA und den Lagebericht mit allen Unterlagen dahingehend, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind,
5. der Anhang zum JA vollständig und richtig ist,
6. der Lagebericht zum JA vollständig und richtig ist.

Das RPA kann gemäß § 92 Abs. 1 GO die Prüfung nach seinem pflichtgemäßen Ermessen beschränken und auf die Vorlage einzelner Prüfungsunterlagen verzichten.

Die Prüfung wurde risikoorientiert und unter Berücksichtigung von Wesentlichkeitsgrenzen durchgeführt. Die nicht geprüften, wesentlichen Positionen werden in diesem Bericht aufgeführt.

Prüfungsgegenstand war der JA 2023. Der JA 2023 wurde dem RPA im Dezember 2024 zur Prüfung vorgelegt, die weiteren Prüfungsunterlagen wurden während der Prüfung bereitgestellt. Die Prüfung des JA und des zugehörigen Lageberichtes ist im Januar 2025 durch das RPA erfolgt.

2 Vorjahre

Thema	RPA-Bericht	Stellungnahme der Verwaltung	Anmerkung
JA 2011 bis 2022			
Aktive Rechnungsabgrenzungs-posten (ARAP)	Bildung eines ARAP für Zuschüsse zu Sanierungs-maßnahmen ist beim Zu-schussgeber nicht zulässig. Dieses ist nicht gedeckt durch § 40 Abs. 7 Gemein-dehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik).	Nach § 40 Abs. 7 GemHVO-Doppik sind geleistete Zu-schüsse für die Anschaffung und Herstellung von Vermö-gensgegenständen als ARAP zu aktivieren, soweit das wirtschaftliche Eigentum nicht bei der Stiftung liegt.	Keine Veränderung nach dieser Prüfung. Die Verwaltung setzt den Ansatz fort. Die Auffassung des RPA bleibt bestehen.

3 Haushaltsplan

Grundlage für die Haushaltsführung des jeweiligen Haushaltsjahres ist der Haushaltsplan. Der Haushaltsplan 2023 für die Stiftung wurde in der Sitzung der Bürgerschaft am 29.09.2022 beschlossen (VO/2022/11262). Gemäß § 78 Abs. 1 GO enthält der Haushaltsplan alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und eingehenden Einzahlungen, entstehenden Aufwendungen und zu leistenden Auszahlungen sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen. Berichtsrelevante Überschreitungen des Haushaltsplans haben sich nicht ergeben.

4 Jahresabschluss

Der JA der Stiftung besteht entsprechend § 91 Abs. 1 GO aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beigefügt.

4.1 Bilanz

Die Bilanz ist rechnerisch richtig. Die Anfangswerte stimmen mit der Schlussbilanz des Vorjahres überein. Das Jahresergebnis stimmt mit der Ergebnisrechnung, die liquiden Mittel stimmen mit der Finanzrechnung überein. Des Weiteren wurde die Übereinstimmung der Bilanzposten mit den An-lagen zum Anhang (Forderungs- und Verbindlichkeitenspiegel) und dem Finanzbuchhaltungssystem überprüft.

1899 von 2318 in Zusammenstellung

Die geprüften wesentlichen Posten der Bilanz, mit inhaltlichen Anmerkungen oder Feststellungen werden nachfolgend erläutert. Der Posten Stiftungskapital wurde nicht systematisch geprüft, da sich hier keine inhaltlichen Änderungen zu den Vorjahren ergeben haben.

Laut Anhang wurde eine körperliche Inventur im Wirtschaftsjahres 2023 durchgeführt. Hier haben sich keine Veränderungen ergeben.

4.1.1 Liquide Mittel

Liquide Mittel	JA 31.12.2022	Veränderung	JA 31.12.2023
Bilanzposten 2.4	228.594 EUR	+ 62 EUR	229.656 EUR

Die Stiftung verfügt ausschließlich über Geldmittel. Die Salden wurden durch Kontounterlagen belegt.

Der Betrag in Höhe von 230 TEUR ergibt sich aus dem Bestand des Girokontos (8 TEUR), eines Sparbuches (2 TEUR) sowie einer Spareinlage mit Festzinsvereinbarung (220 TEUR). Die Spareinlage in Höhe von 220 TEUR ist für die Zeit vom 31.05.2019 bis zum 30.05.2025 in einem Vertrag über Wachstumssparen angelegt. In der Stellungnahme zum JA 2021 wurde mitgeteilt, dass die Stiftungsverwaltung prüft, ob die Spareinlage in Höhe von 220 TEUR gekündigt und anderweitig angelegt wird. Hiernach wären dann Zinserträge bis zu 6.000 € per anno möglich. Gemäß Lagebericht 2023 ist die Anfrage bzgl. besserer Konditionen bisher erfolglos verlaufen. Entsprechende Unterlagen zur Verifizierung der Aussage wurden dem RPA durch die Verwaltung vorgelegt.

4.1.2 Rücklagen

Rücklagen	JA 31.12.2022	Veränderung	JA 31.12.2023
1.03 Zweckrücklage	166 EUR	-166 EUR	0 EUR
1.3 Ergebnisrücklage	18.226 EUR	+166 EUR	18.392 EUR

Die Zweckrücklage wird nun korrekt unter der Ergebnisrücklage auf einem gesonderten Konto ausgewiesen. Der Ausweis der Ergebnisrücklage (1.3.) hat sich somit um 166 EUR erhöht.

4.2 Ergebnisrechnung

Die Aufstellung entspricht den Vorgaben des § 45 i.V.m. § 2 GemHVO-Doppik und den zugehörigen Mustern. Die Ergebnisrechnung ist rechnerisch richtig. Die Vorjahreszahlen sind richtig dargestellt. Des Weiteren wurde die Übereinstimmung mit dem Finanzbuchhaltungssystem überprüft.

In der Ergebnisrechnung ergeben sich keine wesentlichen Positionen. Es entstand ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 277 EUR (siehe auch Tz. 6). Dieser soll nach Beschlussfassung der Bürgerschaft und des Stiftungsrats aus der Ergebnisrücklage entnommen werden.

4.3 Finanzrechnung

Die fortgeschriebenen Planansätze und die Vorjahreszahlen sind richtig dargestellt. Der Endbestand der liquiden Mittel stimmt mit der Schlussbilanz überein. Die Finanzrechnung ist formal und rechnerisch richtig. Die vorgelegte Finanzrechnung stimmte mit dem Finanzbuchhaltungssystem überein. Es gibt keine wesentlichen berichtsrelevanten Positionen in der Finanzrechnung.

5 Anhang

Der Anhang steht im Einklang mit dem übrigen JA, er enthält die nach § 51 Abs. 2 GemHVO-Doppik erforderlichen Angaben. Die nach § 51 Abs. 3 GemHVO-Doppik erforderlichen Forderungs- und Verbindlichkeitenspiegel sind beigefügt und wurden geprüft.

6 Lagebericht

Der dem JA beigefügte Lagebericht vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Stiftung über die Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage der Stiftung.

7 Stiftungsvermögen und Stiftunsgzweck

Die Stiftung erfüllt ihre Aufgabe - der Förderung der Denkmalpflege- gemäß Stiftungssatzung aus den Erträgen des Stiftungsvermögens. Das der Stiftung zur dauernden und nachhaltigen Erfüllung des Stiftungszwecks zugewandte Vermögen (Stiftungsvermögen) wurde in seinem Bestand erhalten.

Entwicklung der letzten zehn Jahre:

Jahr	Überschüsse (+) / Fehlbeträge (-)	Eigenkapital	davon Stiftungskapital
2014	+ 1.279 EUR	242.698 EUR	207.946 EUR
2015	+ 1.349 EUR	244.047 EUR	207.946 EUR
2016	- 5.086 EUR	238.960 EUR	207.946 EUR

1801 von 2308 in Zusammenstellung

Jahr	Überschüsse (+) / Fehlbeträge (-)	Eigenkapital	davon Stiftungskapital
2017	-528 EUR	238.433 EUR	207.946 EUR
2018	-415 EUR	246.364 EUR	215.236 EUR
2019	-714 EUR	244.594 EUR	215.236 EUR
2020	-789 EUR	243.805 EUR	215.236 EUR
2021	- 825 EUR	242.978 EUR	224.589 EUR
2022	-551 EUR	242.430 EUR	224.589 EUR
2023	-277 EUR	242.153 EUR	224.589 EUR

Daraus ist erkennbar, dass die Erlöse der Stiftung seit Jahren zurückgegangen sind. In den letzten acht Jahren ergaben sich ausschließlich Fehlbeträge in unterschiedlicher Höhe.

Im Lagebericht wird darauf hingewiesen, dass sich die finanzielle Leistungsfähigkeit ausschließlich durch Zinserträge aus dem festgelegten Stiftungskapital bestimme. Bis zum 30.05.2025 sind 220.000 EUR als Wachstumssparen festgelegt. Die Verzinsung ist gestaffelt in folgende Raten:

Im 1. Jahr: 0,3 %; im 2. Jahr: 0,4 %; im 3. Jahr: 0,5 %, im 4. Jahr: 0,7 %; im 5. Jahr: 1,0 % und im 6. Jahr: 1,2 %. Eine Anfrage bzgl. besserer Konditionen bei verschiedenen Banken um die Zinserträge zu erhöhen, ist bislang erfolglos verlaufen.

Eine Verbesserung der Situation werde erst ab dem Jahr 2024 prognostiziert.

In den vergangenen elf Jahren wurden insgesamt zwei Projekte durch die Stiftung gefördert:

2013	Zuschuss für Restaurierungsarbeiten an den Natursteinelementen an der Fassade des Wolpmann'schen Hauses Königstraße 81 in Höhe von	4.000 EUR
2016	Förderung der Restaurierung des Rokokosaales im Erdgeschoss des Seitenflügels des Wolpmann'schen Hauses Königstraße 81 mit	5.020 EUR

Mit Hilfe der Erlöse aus der Anlage der liquiden Mittel ergaben sich in den letzten Jahren keine nennenswerten Zuwächse für eine nachhaltige Förderung von Denkmalpflegeobjekten. Der Abwärtstrend der Jahresergebnisse, die sich bereits das achte Jahr in Folge als Fehlbeträge zeigen, kann dauerhaft dazu führen, dass das Stiftungskapital schwindet. Die Leistungsfähigkeit der Stiftung zur Erfüllung des Stiftungszwecks wird sich mit der Neuanlage in 2025 zeigen. Das RPA weist auf § 87 Abs. 1 Nr. 1 BGB hin, wonach der Vorstand eine Stiftung auflösen soll, wenn die Stiftung ihren Zweck endgültig nicht mehr dauernd und nachhaltig erfüllen kann.

8 Zusammenfassung

Insgesamt gibt der JA 2023 mit Anhang und Lagebericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage wieder.

Die Prüfung des RPA ergab, dass das Stiftungsvermögen in seinem Bestand nachweislich erhalten wurde.

Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung wird ausschließlich aus den Zinserträgen aus dem festgelegten Stiftungskapital bestimmt. Der Stiftungszweck (Förderung der Denkmalpflege) wurde zuletzt in 2016 erfüllt, auch erfolgte keine Zuführung zu den Rücklagen in den letzten Jahren. Die Leistungsfähigkeit der Stiftung und damit die Erfüllung des Stiftungszwecks ist von der Neuanlage des Stiftungskapitals im Mai 2025 abhängig.

Auf die Durchführung eines Schlussgespräches wurde durch die Stiftungsverwaltung und Haushalt und Steuerung verzichtet.

Es steht der Verwaltung frei, eine Stellungnahme zu dem Bericht abzugeben.

Das Ergebnis der Prüfung wird voraussichtlich am 02.07.2025 dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Vorbereitung der Beschlussfassung über den JA vorgestellt.

Lübeck, 17.03.2025
14.908.07.13/2023.

Elke Kreutzer

Tina Wendt

Anlagen: Jahresabschluss mit Lagebericht zum 31.12.23

Hansestadt LÜBECK

Stiftung Lübecker Altstadt

Jahresabschluss mit Lagebericht

zum 31.Dezember 2023

HL 1.201 – Haushalt und Steuerung

November 2024

Inhaltsverzeichnis

I. BILANZ 3

II. ERGEBNISRECHNUNG 4

III. FINANZRECHNUNG 6

IV. ANHANG 9

I. ALLGEMEINE HINWEISE 10
II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN 10

A.GLIEDERUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 10
B.ALLGEMEINE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN 11
AKTIVA 11
1 Anlagevermögen 11
2 Umlaufvermögen 11
2.1 Vorräte 11
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 11
2.4 Liquide Mittel 11
3 Aktive Rechnungsabgrenzung 12
PASSIVA 12
1 Eigenkapital 12
2 Sonderposten 13
3 Rückstellungen 13
4 Verbindlichkeiten 13
5 Passive Rechnungsabgrenzung 13
ERGEBNISRECHNUNG 14
1 Erträge 14
2 Aufwendungen 14
3 Jahresergebnis 14

III. SONSTIGE ANGABEN 15

IV. STIFTUNGSGREMIEN 15

ANLAGEN ZUM ANHANG NACH § 51 ABS. 3 GEMHVO-DOPPIK 16

Forderungsspiegel 17
Verbindlichkeitenspiegel 18
Über- und außerplanmäßige Aufwendungen im Rahmen des Jahresabschlusses 19

V. LAGEBERICHT 20

Lübecker Altstadt, Lübeck

Abschlussbilanz zum 31.Dezember 2023

Währung in EUR

Aktiva

Text	Schlusssaldo Vorj... (12/22)	Schlusssaldo (12/23)
AKTIVA		
1. Anlagevermögen		
02-09 1.2 Sachanlagen		
02 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
03 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
04 1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.3 Finanzanlagen		
13 1.3.4 *Ausleihungen*		
2. Umlaufvermögen		
15 2.1 Vorräte		
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
179 .2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00
178 2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	25,00	25,00
18 2.4 Liquide Mittel	228.594,40	229.656,18
19 3. Aktive Rechnungsabgrenzung	14.392,00	13.149,00
Summe Aktiva	**243.011,40**	**242.830,18**
nachrichtlich:		
Summe der übertragenen Ermächtigungen		
für Aufwendungen nach § 23 (1) GemHVO-Dopppik	0,00	0,00
Summe der übertragenen Ermächtigungen		
für Auszahlungen für Investitionen und -förderungsmassnahmen nach § 23 (2) GemHVO-Do...	0,00	0,00
Summe der von der Stiftung		
übernommenen Bürgschaften (Wert zum Bilanzstichtag)	0,00	0,00

Passiva

	Schlusssaldo Vorj... (12/22)	Schlusssaldo (12/23)
PASSIVA		
20 1. Eigenkapital		
200900x 1.01 Stiftungskapital	224.589,05	224.589,05
2009020 1.03 Zweckrücklage	166,24	0,00
203 1.3 Ergebnisrücklage	18.225,61	18.391,85
204 1.4 vorgetragenes Jahresergebnis	0,00	- 550,76
205 1.5 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	- 550,76	- 277,28
23 2. Sonderposten		
233 2.3 für Beiträge		
25, 26, 27, 28 3. Rückstellungen		
285 3.10 Rückstellung, fehlende Rechnungen	0,00	0,00
3 4. Verbindlichkeiten		
32 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
37 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	581,26	677,32
39 5. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Summe Passiva	**243.011,40**	**242.830,18**

1906 von 2309 in Zusammenstellung

TOP 5.2

Ergebnisrechnung (Anlage 20 GemHVO) Jahr 2023

9 Stiftung Lübecker Altstadt gesamt - alle Produkte -

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2022	2023	2023	2023	2023
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	10	**= Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.243,00	-1.300,00	-1.243,00	57,00	0,00
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-666,66	-900,00	-962,12	-62,12	0,00
	17	**= Aufwendungen**	**-1.909,66**	**-2.200,00**	**-2.205,12**	**-5,12**	**0,00**
	18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.909,66**	**-2.200,00**	**-2.205,12**	**-5,12**	**0,00**
46	19	+ Finanzerträge	1.358,90	1.900,00	1.927,84	27,84	
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	21	**= Finanzergebnis**	**1.358,90**	**1.900,00**	**1.927,84**	**27,84**	**0,00**
	22	**= Jahresergebnis**	**-550,76**	**-300,00**	**-277,28**	**22,72**	**0,00**

Ergebnisrechnung (Anlage 20 GemHVO) Jahr 2023

9 Stiftung Lübecker Altstadt gesamt - alle Produkte -

Nachrichtlich: Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie-bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
		2022	2023	2023	2023
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
48	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
58	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie-bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
		2022	2023	2023	2023
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
571 + 574	bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.243,00	-1.300,00	-1.243,00	57,00
416 + 437	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Nettoabschreibungsaufwand	**-1.243,00**	**-1.300,00**	**-1.243,00**	**57,00**

Finanzrechnung (Anlage 21 GemHVO) Jahr 2023

9 Stiftung Lübecker Altstadt gesamt - alle Produkte -

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie-bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2022	2023	2023	2023	2023
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.358,90	1.900,00	1.927,84	27,84	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.358,90**	**1.900,00**	**1.927,84**	**27,84**	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-590,92	-900,00	-866,06	33,94	0,00
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-590,92**	**-900,00**	**-866,06**	**33,94**	**0,00**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**767,98**	**1.000,00**	**1.061,78**	**61,78**	**0,00**
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0,00	0,00	0,00	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	26	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	34	**= Auszahlungen Investitionstätigkeiten**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzrechnung (Anlage 21 GemHVO) Jahr 2023

9 Stiftung Lübecker Altstadt gesamt - alle Produkte -

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2022	2023	2023	2023	2023
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00		0,00		
	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00		0,00		
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**		**0,00**		
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**767,98**	**1.000,00**	**1.061,78**	**61,78**	**0,00**
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00		0,00	0,00	
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0,00	0,00	0,00	
	43	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	44	**= Finanzmittelsaldo**	**767,98**	**1.000,00**	**1.061,78**	**61,78**	**0,00**
	45	+ Anfangsbestand Liquide Mittel	227.826,42	228.600,00	228.594,40	-5,60	0,00
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	46	**= Endbestand Liquide Mittel**	**228.594,40**	**229.600,00**	**229.656,18**	**56,18**	**0,00**

Finanzrechnung (Anlage 21 GemHVO) Jahr 2023
9 Stiftung Lübecker Altstadt gesamt - alle Produkte -

Nachrichtlich: **Fremde Finanzmittel nach § 14 GemHVO-Doppik**	**in EUR**
Bestand Vorjahr	12.673,19
+ Einzahlungen	0,00
- Auszahlungen	0,00
Bestand Haushaltsjahr	**12.673,19**

Nachrichtlich: **an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**		**Ergebnis des Vorjahres**	**Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres**	**Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres**
		2022	**2023**	**2023**
		in EUR	**in EUR**	**in EUR**
1	3	4	5	6
7311..	abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0,00	0,00
684	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
6842	Börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
6843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
6844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0,00	0,00
6845	Investmentzertifikate	0,00	0,00	0,00
6846	Kapitalmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
6847	Geldmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
6848	Finanzderivate	0,00	0,00	0,00
784	Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
7842	Börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
7843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
7844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0,00	0,00
7845	Investmentzertifikate	0,00	0,00	0,00
7846	Kapitalmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
7847	Geldmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
7848	Finanzderivate	0,00	0,00	0,00
792..4	Umschuldung	0,00	0,00	0,00
792..5	Ordentliche Tilgung	0,00	0,00	0,00
792..6	Außerordentliche Tilgung	0,00	0,00	0,00

Hansestadt LÜBECK

Stiftung Lübecker Altstadt

Anhang zum Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2023

HL 1.201 - Haushalt und Steuerung

November 2024

I. Allgemeine Hinweise

Die Stiftung „Lübecker Altstadt" hat zum 31. Dezember 2023 den Jahresabschluss nach der Stiftungssatzung in der geänderten Fassung vom 04.08.2020 in Verbindung mit § 91 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) sowie nach §§ 44 ff. Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) aufgestellt.

Die Stiftung „Lübecker Altstadt" ist eine rechtsfähige kommunale Stiftung privaten Rechts mit Sitz in der Hansestadt Lübeck.

Zweck der Stiftung „Lübecker Altstadt" ist die Förderung der Denkmalpflege in der Hansestadt Lübeck. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Instandhaltung und Wiederherstellung denkmalgeschützter Bausubstanz, insbesondere Fassaden, sowie der Innenausstattung denkmalgeschützter Gebäude.

Im Anhang sind nach § 51 GemHVO-Doppik insbesondere die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu den Posten der Bilanz und der Ergebnisrechnung anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit beurteilen können. Ein Anlagen-, ein Forderungs- und ein Verbindlichkeitenspiegel sowie eine Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen und eine Übersicht über verbundene Unternehmen bzw. Beteiligungen - sofern vorhanden - sind beizufügen.

Für die äußere Gestaltung des Anhangs, seinen Aufbau und Umfang bestehen keine besonderen Formvorgaben.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

A. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach § 48 Abs. 1 und 2 GemHVO-Doppik. Posten, die keinen Betrag enthalten, werden nicht ausgewiesen (§ 48 Abs. 3 Satz 3 GemHVO-Doppik) und entsprechend nicht im Anhang erläutert. Sofern in Vorjahren ein Bilanzposten mit einem Betrag in der Bilanz aufgeführt wurde, zum aktuellen Jahresabschluss aber kein Wert vorhanden ist, wird der Posten sowohl in der Bilanz als auch im Anhang abgebildet. Die Gliederung der Bilanzposten wird für den Anhang übernommen.

Die Gliederung der Finanzrechnung entspricht den Regelungen nach § 46 S. 2 GemHVO-Doppik i.V.m. § 3 GemHVO-Doppik in der aktuellen Fassung. Mit Runderlass vom 31.08.2012 sind im Finanzrechnungsformular zusätzlich auch die so genannten Bestände fremder Finanzmittel auszuweisen. Hier wird im Wesentlichen ein Betrag ausgewiesen, der mit der Umstellung auf das doppische Rechnungswesen zum 01.01.2010 als Anfangsbestand übernommen wurde. Seitdem die Stiftung eigene Bankkonten hat, werden diesbezüglich keine Zahlungsbewegungen mehr umgesetzt. Daher wird der Betrag ohne inhaltliche Relevanz weiterhin und in der Regel unverändert im vorgegebenen Formular ausgewiesen.

Wenn keine Maßeinheiten ausdrücklich angegeben wurden, ist im Folgenden regelmäßig von Beträgen in Euro (€) auszugehen.

B. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erfassung und Bewertung von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten wurden für den Jahresabschluss zum 31.12.2023 nach § 55 Abs. 4 GemHVO-Doppik die Bewertungen des Vorjahresabschlusses als Grundlagen genommen.

Darüber hinaus finden ergänzend die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung Anwendung.

Eine körperliche Inventur wurde im Wirtschaftsjahr 2023 durchgeführt. Es haben sich hierbei keine Veränderungen ergeben. Die nächste Inventur ist im Wirtschaftsjahr 2026 angedacht.

In die Bilanz werden nur Vermögensgegenstände aufgenommen (wenn vorhanden), bei denen die Stiftung „Lübecker Altstadt" das wirtschaftliche Eigentum innehat. Wirtschaftliches Eigentum wird dann angenommen, wenn der Stiftung „Lübecker Altstadt" dauerhaft für die wirtschaftliche Nutzungsdauer Besitz, Gefahr, Nutzungen und Lasten zustehen und wenn sie über das Verwertungsrecht verfügt und somit die tatsächliche Verfügungsgewalt ausübt.

Aktiva

1 Anlagevermögen

Bei der Stiftung „Lübecker Altstadt" liegt zum Bilanzstichtag kein Anlagevermögen vor.

2 Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Vorräte liegen bei der Stiftung „Lübecker Altstadt" ebenfalls zum Stichtag nicht vor.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In dieser Bilanzposition sind zum Stichtag keine „sonstigen privatrechtlichen Forderungen" enthalten.

Die sonstigen Vermögengegenstände sind zum Stichtag in Höhe von 25,00 € ausgewiesen, die aus dem Genossenschaftsanteil beim Lübecker Bauverein eG resultieren.

2.4 Liquide Mittel

Bei der Stiftung „Lübecker Altstadt" liegen zum Bilanzstichtag liquide Mittel in Höhe von insgesamt 229.656,18 € (Vorjahr: 228.594,40 €) vor. Darin enthalten sind sowohl eine Spareinlage beim Lübecker Bauverein eG (220.000,00 €), das laufende Geschäftskonto bei der Volksbank Lübeck eG (7.727,34 €) als auch Sparkonten von gesamt 1.928,84 € (Aareal Bank AG, Transferkonto, 1.926,83 €; Aareal Bank AG via Lübecker Bauverein e.G. 2,01 €). Beim Konto der Aareal Bank AG ist zu berücksichtigen, dass die Sparzinsen 2023 (1.926,83 €) auf dem Konto der Spareinlage per 31.12.2023 belastet wurden. Die Gutschrift auf dem Sparbuch erfolgte jedoch erst per 01.01.2024. Daher ist der Betrag von 1.926,83 € als Schwebeposten (Aareal Bank Transfer) auf einem Transferkonto zu bilanzieren.

3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Bei der Stiftung „Lübecker Altstadt" wurde zum Stichtag ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 13.149,00 € (Vorjahr: 14.392,00 €) gebildet. Hierbei handelt sich um einen Zuschuss für die Katharinenkirche (Sanierung dreier Joche). Entsprechend § 40 Abs. 7 GemHVO-Doppik sind geleistete Zuschüsse als Rechnungsabgrenzungsposten in der Bilanz zu aktivieren, wenn bei der Stiftung „Lübecker Altstadt" kein wirtschaftliches Eigentum vorliegt. Dieser Zuschuss ist jährlich mit 4 % gemäß § 40 Abs. 7 S.3 GemHVO-Doppik aufzulösen.

Passiva

1 Eigenkapital

Das Eigenkapital der Stiftung „Lübecker Altstadt" besteht aus den Positionen

- Stiftungskapital (inkl. Zustiftung),
- Ergebnisrücklage (inkl. Zweckrücklage),
- vorgetragenes Jahresergebnis und
- Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

Das ***Stiftungskapital*** der Stiftung „Lübecker Altstadt" von insgesamt 224.589,05 € gliedert sich wie im Vorjahr in die Positionen „Stiftungskapital im engeren Sinne" (217.299,05 €) und einer dauerhaft zur Verfügung gestellten „Zustiftung" (7.290,00 €). Diese Zustiftung wurde im Rahmen der Verabschiedung des vorherigen Bürgermeisters von verschiedenen Zustifter:innen der Stiftung zur Verfügung gestellt. Die Zuführung beim „Stiftungskapital im engeren Sinne" im Wirtschaftsjahr 2021 von 9.352,83 € hat sich aus dem bezifferten Stiftungsvermögen nach § 3 der Stiftungssatzung ergeben.

Die ***Ergebnisrücklage*** ist seit dem Wirtschaftsjahr 2023 aufgrund einer geänderten Struktur bei den Rücklagen als geänderte Bilanzposition dargestellt (18.391,85 €; Vorjahr: 18.225,61 €), in der sowohl die **Zweckrücklage** als auch die **Ergebnisrücklage** (als Sachkonto) als Unterkonten aufgeführt sind. Die geänderte Struktur in der Bilanz war notwendig, damit die Bilanzgliederung (auf Kontenbasis) den Verwaltungsvorschriften (VV) über den Kontenrahmen über die Haushalte der Gemeinden und den gesetzlichen Bestimmungen der Abgabenordung (AO) besser entspricht. Die erforderliche Umbuchung wurde im Wirtschaftsjahr 2023 umgesetzt. Die Zweckrücklage wird dabei unverändert in Höhe von 166,24 € zum Bilanzstichtag in der Ergebnisrücklage ausgewiesen. Die Ergebnisrücklage (als Sachkonto) hat zum Stichtag 31.12.2023 einen Saldo von 18.225,61 €. Auf die ausführlichen Hinweise in der Bilanzposition „Aktiva 3 – Aktive Rechnungsabgrenzung" wird verwiesen.

Das ***vorgetragene Jahresergebnis*** wird nach Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages 2022 mit einem Wert von – 550,76 € zum Stichtag ausgewiesen. Nach noch zu erfolgender Beschlussfassung des Jahresergebnisses 2022 durch die Gremien (Bürgerschaft und Stiftungsrat) soll dieser dann im nächstmöglichen Wirtschaftsjahr voraussichtlich in voller Höhe aus der Ergebnisrücklage entnommen werden. Diese Bilanzposition wird im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 erneut ausgewiesen, da die Beschlussfassung zum Jahresergebnis 2022 durch die Gremien (Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck und Stiftungsrat) bei Erstellung des Jahresabschlusses 2023 noch nicht vorgelegen hat.

Die Stiftung „Lübecker Altstadt" hat im Wirtschaftsjahr 2023 einen ***Jahresfehlbetrag*** von 277,28 € erzielt. Nach Beschlussfassung des Jahresergebnisses durch die Gremien (Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck und Stiftungsrat) soll dieser im nächstmöglichen Wirtschaftsjahr voraussichtlich in voller Höhe aus der Ergebnisrücklage (als Sachkonto) entnommen werden.

2 Sonderposten

Bei der Stiftung „Lübecker Altstadt" liegen zum Bilanzstichtag keine Sonderposten vor.

3 Rückstellungen

Für die Stiftung „Lübecker Altstadt" wurden zum Stichtag keine Rückstellungen gebildet.

4 Verbindlichkeiten

Bei der Stiftung „Lübecker Altstadt" sind zum Bilanzstichtag „sonstige Verbindlichkeiten" in Höhe von 677,32 € (Vorjahr: 581,26 €) angefallen, die aus der laufenden Geschäftsabwicklung resultieren.

5 Passive Rechnungsabgrenzung

Bei der Stiftung „Lübecker Altstadt" liegen im Wirtschaftsjahr 2023 keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten vor.

Ergebnisrechnung

1 Erträge

Die Erträge setzen sich im Wirtschaftsjahr 2023 ausschließlich aus Finanzerträgen zusammen. Die Finanzerträge liegen im Rahmen des kalkulierten Haushaltsansatzes.

	Ergebnis 2022 €	Fortgeschriebener Planansatz 2023 €	Ergebnis 2023 €
Finanzerträge	1.358,90	1.900,00	1.927,84
Summe	**1.358,90**	**1.900,00**	**1.927,84**

2 Aufwendungen

Der Stiftung „Lübecker Altstadt" entstanden u.a. Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen. Ebenfalls sind Verwaltungskosten (u.a. für Personal) gegenüber der Hansestadt Lübeck angefallen. Die Aufwendungen bewegen sich im Rahmen der kalkulierten Planzahlen.

	Ergebnis 2022 €	Fortgeschriebener Planansatz 2023 €	Ergebnis 2023 €
Bilanzielle Abschreibungen	1.243,00	1.300,00	1.243,00
Sonstige Aufwendungen	666,66	900,00	962,12
Summe	**1.909,66**	**2.200,00**	**2.205,12**

3 Jahresergebnis

Die „Stiftung „Lübecker Altstadt" hat im Wirtschaftsjahr 2023 einen Jahresfehlbetrag von 277,28 € erzielt. Nach Beschlussfassung des Jahresergebnisses durch die Gremien (Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck und Stiftungsrat) soll dieser im nächstmöglichen Wirtschaftsjahr voraussichtlich in voller Höhe aus der Ergebnisrücklage (als Sachkonto) entnommen werden.

	Ergebnis 2022 €	Fortgeschriebener Planansatz 2023 €	Ergebnis 2023 €
Jahresergebnis vor Verwendung	- 550,76	- 300,00	- 277,28
Umbuchung in das vorgetragene Jahresergebnis	+ 550,76	0,00	0,00
Summe	**0,00**	**- 300,00**	**- 277,28**

II. Sonstige Angaben

Die Stiftung „Lübecker Altstadt" plant und bebucht lediglich wenige Produkte, so dass die Teilrechnungen nach § 47 GemHVO-Doppik der beigefügten Ergebnisrechnung bzw. der beigefügten Finanzrechnung entsprechen. Auf die Teilrechnungen wird aus diesem Grund verzichtet.

Haushaltsmittel wurden nicht in das Wirtschaftsjahr 2024 übertragen, so dass eine entsprechende Aufstellung nach § 51 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO-Doppik entfällt.

Eine Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, etc. nach § 51 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO-Doppik entfällt, da solche Beziehungen von der Stiftung nicht gehalten werden.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2020 ist dem jeweiligen Jahresabschluss eine Übersicht gemäß § 82 Abs. 5 GO für über- und außerplanmäßige Aufwendungen, die erst bei der Aufstellung des Jahresabschlusses festgestellt werden können und nicht zu Auszahlungen führen, beizufügen. Für das Jahr 2023 ist eine Übersicht beigefügt.

Die Stiftung „Lübecker Altstadt" ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil Sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Steuerbefreite Körperschaften werden – wenn nicht wegen umfangreicher wirtschaftlicher Betätigung regelmäßig Steuern anfallen – im Allgemeinen nur in dreijährigem Abstand geprüft. Die Prüfung umfasst grundsätzlich drei Jahre (Prüfungszeitraum). Ein entsprechender Freistellungsbescheid des Finanzamtes Lübeck vom 10.11.2023 für die Jahre 2020 bis 2022 liegt vor.

III. Stiftungsgremien

Die Stiftung "Lübecker Altstadt" wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig- Holstein verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden.

Organe der Stiftung sind der Vorstand und der Stiftungsrat. Vorstand der Stiftung (Stiftungsvorsitzende:r) ist der:die jeweilige Bürgermeister:in in der Hansestadt Lübeck. Dem Stiftungsrat gehören an: der:die Bürgermeister:in der Hansestadt Lübeck als Vorsitzende:r, der:die Leiter:in des Bereichs Archäologie und Denkmalpflege und fünf weitere Mitglieder, die von der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck für die Dauer einer Wahlperiode gewählt werden. Die Stiftung wird vertreten durch den:die jeweilige:n Bürgermeister:in der Hansestadt Lübeck – 2.280.5 Stiftungsverwaltung.

Lübeck, den 05.12.24

Jan Lindenau

Bürgermeister der Hansestadt Lübeck

Anlagen zum Anhang nach § 51 Abs. 3 GemHVO-Doppik

FORDERUNGSSPIEGEL 2023

Art der Forderung[1]		Gesamtbetrag des Haushalts-jahres in EUR	mit einer Restlaufzeit[2] von			Gesamtbetrag des Vorjahres in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR	1 bis 5 Jahre in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
1[3]	2	3	4	5	6	7
161	2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
169	2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
171	2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
179	2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
178	2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	25,00	0,00	0,00	25,00	25,00
	Summe	**25,00**	**0,00**	**0,00**	**25,00**	**25,00**

[1] siehe auch § 48 Abs. 3 GemHVO-Doppik

[2] Als Restlaufzeit gilt der Zeitraum zwischen dem Abschlussstichtag des Jahresabschlusses und dem letzten Fälligkeitstag der einzelnen Forderung

[3] Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL 2023

Art der Verbindlichkeit[1]		Gesamtbetrag des Haushalts-jahres in EUR	mit einer Restlaufzeit[2] von			Gesamtbetrag des Vorjahres in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR	1 bis 5 Jahre in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
1[3]	2	3	4	5	6	7
30	4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
321–	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
321–	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
321–	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	677,32	677,32	0,00	0,00	581,26
	Summe	**677,32**	**677,32**	**0,00**	**0,00**	**581,26**

[1] siehe auch § 48 Abs. 4 GemHVO–Doppik

[2] Als Restlaufzeit gilt der Zeitraum zwischen dem Abschlussstichtag des Jahresabschlusses und dem Zeitpunkt des vollständigen Ausgleichs der Verbindlichkeit

[3] Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, die erst bei der Aufstellung des Jahresabschlusses festgestellt werden können und nicht zu Auszahlungen führen gemäß § 82 Abs. 5 GO

Produkt	Produktbezeichnung	Konto	Kontobezeichnung	Rechnungsbetrag
523 002 000	Lübecker Altstadt	5452 000 000	Gemeinkosten, Erstattung an Gemeinden	677,32 €
		Summe:		**677,32 €**

Stiftung „Lübecker Altstadt“
Lagebericht und Jahresabschluss 2023

1. Allgemeines

1.1 Geschichtlicher Hintergrund

Die Stiftung „Lübecker Altstadt“ wurde 1979 gegründet, mit einem Grundbetrag in Höhe von 5.112,92 € (10.000 DM) von Herrn Norbert Beleke, Fa. Schmidt-Römhild sowie einer Spende in Höhe von 51.129,19 € (100.000 DM) einer Berliner Ärztin ausgestattet. Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 26.04.1980 beschlossen, die Stiftung „Lübecker Altstadt“ gemäß § 15 des Schl.-Holst. Stiftungsgesetzes in die Verwaltung der Hansestadt Lübeck – Amt für Denkmalpflege – zu übernehmen. Durch ein Testament und Spende einer Ärztin wurde das Vermögen 1981 auf 163.613,40 € (320.000 DM) aufgestockt. Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 23.10.1987 wurde das Stiftungskapital auf 217.299,05 € (425.000 DM) erhöht.
Zum 01.09.2020 wurde die Zuständigkeit in der Hansestadt Lübeck zur Wahrnehmung der Geschäftsführung der Stiftung „Lübecker Altstadt“ von dem Fachbereich 4 – Kultur und Bildung, Bereich 4.491 – Archäologie und Denkmalpflege an den Fachbereich 2 – Wirtschaft und Soziales, Bereich 2.280.5 – Wirtschaft und Liegenschaften/ Stiftungsverwaltung übertragen.

1.2 Zweck der Stiftung

Zweck der Stiftung „Lübecker Altstadt“ ist die Förderung der Denkmalpflege in der Hansestadt Lübeck. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Instandhaltung und Wiederherstellung denkmalgeschützter Bausubstanz, insbesondere Fassaden, sowie der Innenausstattung denkmalgeschützter Gebäude. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstige Zwecke“ der Abgabenordnung.

1.3 Vermögen der Stiftung

Das Vermögen der Stiftung „Lübecker Altstadt“ besteht lediglich aus Kapitalvermögen.

1.4 Organe der Stiftung

Organe der Stiftung sind der Vorstand und der Stiftungsrat. Vorstand der Stiftung (Stiftungsvorsitzende:r) ist der:die jeweilige Bürgermeister:in der Hansestadt Lübeck. Dem Stiftungsrat gehören an: der:die Bürgermeister:in der Hansestadt Lübeck als Vorsitzende:r, der:die Leiter:in des Bereiches Archäologie und Denkmalpflege und fünf weitere Mitglieder, die von der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck für die Dauer einer Wahlperiode gewählt werden.
Die Stiftung wird vertreten durch den:die jeweilige:n Bürgermeister:in der Hansestadt Lübeck – Bereich 2.280.5 Stiftungsverwaltung.

1.5 Stiftungssatzung

Die Stiftung „Lübecker Altstadt" wird als rechtsfähige kommunale Stiftung privaten Rechts i. S. des § 15 des Stiftungsgesetzes und nach der Satzung der Stiftung „Lübecker Altstadt" vom 13.12.1979, geändert durch Beschluss der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom 25.02.2016 und Genehmigung des Ministeriums für Inneres und für Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein vom 19.12.2016, geändert durch Beschluss der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom 28.05.2020 und Genehmigung des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein vom 04.08.2020 geführt.

2. Geschäftsablauf im Berichtsjahr

Die Stiftung „Lübecker Altstadt" stellt eine Förderstiftung dar, d.h. der Stiftungszweck wird ausschließlich über Ausschüttungen von Vermögenserträgen erfüllt. Die Stiftung „Lübecker Altstadt" ist steuerbefreit.
Die Gesamterträge belaufen sich im Jahr 2023 auf einen Gesamtwert in Höhe von 1.927,84 €. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Zinserträge. Spenden sind im Wirtschaftsjahr 2023 nicht zu verzeichnen.
Gesamtaufwendungen sind in Höhe von 2.205,12 € angefallen, und zwar für Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen in Höhe von 1.243,00 €, Serviceleistungen in Höhe von 677,32 € sowie eine Umlage des Kommunalen Schadensausgleichs in Höhe von 250,00 € und Kontoführungsgebühren von 34,80 €.
Im Jahre 2023 erfolgte keine Projektförderung im Rahmen des Stiftungszweckes.
Das Wirtschaftsjahr 2023 schließt mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von 277,28 € ab.
Über die Verwendung des Jahresergebnisses 2023 entscheidet der Stiftungsrat der Stiftung „Lübecker Altstadt" und die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck durch Beschlussfassung. Die Verwaltung empfiehlt, nach Beschlussfassung der Gremien (Stiftungsrat, Bürgerschaft) den Jahresfehlbetrag 2023 von 277,28 € in voller Höhe aus der Ergebnisrücklage im darauffolgenden Wirtschaftsjahr zu entnehmen.

3. Vermögenslage

Das Stiftungskapital der Stiftung „Lübecker Altstadt" von insgesamt 224.589,05 € gliedert sich in die Positionen „Stiftungskapital im engeren Sinne" (217.299,05 €) und eine „Zustiftung" (7.290,00 €).

Das Stiftungskapital hat sich im Wirtschaftsjahr 2023 nicht verändert.

Investitionen wurden weder in 2023 durchgeführt noch sind sie in den Folgejahren geplant.

4. Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit der Stiftung war im Jahr 2023 jederzeit gegeben. Mittel- oder langfristige Kreditaufnahmen bestehen nicht.

5. Ausblick

Die finanzielle Leistungsfähigkeit wird ausschließlich durch Zinserträge aus dem festgelegten Stiftungskapital bestimmt.

Ab dem 31.05.2019 bis zum 30.05.2025 ist das Stiftungskapital als jederzeit kündbare Anlageform als Wachstums-Sparen beim Lübecker Bauverein eG in Höhe von 220.000 € festgelegt. Diese Spareinlage wird für die Dauer der Festzinsvereinbarung wie folgt verzinst:

Im 1. Jahr 0,30%	Im 4. Jahr 0,70%
Im 2. Jahr 0,40%	Im 5. Jahr 1,00%
Im 3. Jahr 0,50%	Im 6. Jahr 1,20%.

Eine Anfrage bzgl. besserer Konditionen ist bislang erfolglos verlaufen. Daraufhin wird eine vorzeitige Kündigung der Anlage nicht in Betracht gezogen. Ab dem Jahr 2024 kann nach den aktuellen Planzahlen wieder ein positives Jahresergebnis erzielt werden.

Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung, die durch Zinserträge aus dem festgelegten Stiftungskapital bestimmt wird, würde sich durch eine Verbesserung auf dem Kapitalmarktsektor wieder erhöhen.

Lübeck, den 05.12.24

Jan Lindenau
Bürgermeister der Hansestadt Lübeck

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2025/14417
öffentlich

Lübeck, 08.07.2025

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
1.201 - Haushalt und Steuerung

Bearbeitung: Jörg Kaminski (E-Mail: joerg.kaminski@luebeck.de Telefon: 122-2060)

Westerauer Stiftung (WS): Feststellung der Jahresabschlüsse 2022 und 2023

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
22.09.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
14.10.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
06.11.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1 Gemäß § 92 Abs. 3 GO S-H i.V.m. § 15 Abs. 3 StiftungsG S-H wird hiermit

a) der Jahresabschluss 2022 mit einem Jahresfehlbetrag von -4.419,26 € festgestellt, der im JA 2023 aus der Freien Rücklage ausgeglichen wird.

b) der Jahresabschluss 2023 mit einem Jahresüberschuss von +8.546,56 € festgestellt, der im JA 2024 der Freien und der Zweckrücklage zugeführt wird.

2 Der anliegende Prüfbericht des Prüfungsamtes, der am 02.07.2025 im Prüfungsausschuss (VO/2025/14350) abschließend beraten wurde, wird zur Kenntnis genommen.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

[ ] Ja
[X] Nein- Begründung:

Da nicht betroffen

Die Maßnahme ist:

[ ] neu
[ ] freiwillig
[X] vorgeschrieben durch:

GO S-H

Finanzielle Auswirkungen:	[ ] Ja (Anlage 1) [X] Nein
Auswirkung auf den Klimaschutz:	[X] Nein [ ] Ja – Begründung:
Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:	

Begründung:
Satzungsgemäß erfolgen Fehlbetragsausgleiche bzw. Überschussverwendungen aus/in den/die Rücklagen.

Anlagen:
+ JA 2022 und 2023
+ Prüfbericht des RPA dazu

Bürgermeister Jan Lindenau

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2025/14350
öffentlich

Lübeck, 19.06.2025

Bearbeitung: Yvonne Boller (E-Mail: yvonne.boller@luebeck.de Telefon: 122-7101)

Westerauer Stiftung - Bericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2022 und 2023 und der zugehörigen Lageberichte

Beratung, Erörterung und ggf. Empfehlung zum o. a. Bericht im Zuge der Erstbehandlung.

Hansestadt LÜBECK

Westerauer Stiftung

Bericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2022 und 2023 und der zugehörigen Lageberichte

Rechnungsprüfungsamt

Mai 2025

Impressum

Herausgeber:
Hansestadt Lübeck
Der Bürgermeister
Rechnungsprüfungsamt
Rechnungsprüfer: Elke Kreutzer
Layout: Yvonne Boller

Inhalt:

Seite

Abkürzungsverzeichnis ... 4
1 Prüfungsgegenstand und -durchführung ... 5
2 Vorjahre ... 6
3 Haushaltsplan ... 7
4 Jahresabschluss 2022 ... 7
4.1 Bilanz 2022 ... 7
4.1.2 Liquide Mittel ... 8
4.1.3 Sonstige Verbindlichkeiten ... 8
4.2 Ergebnisrechnung 2022 ... 8
4.3 Finanzrechnung 2022 ... 9
4.4 Anhang 2022 ... 9
4.5 Lagebericht zum JA 2022 ... 10
5 Jahresabschluss 2023 ... 10
5.1 Bilanz 2023 ... 10
5.1.1 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen ... 11
5.1.2 Liquide Mittel ... 11
5.1.3 Ergebnisrücklage ... 12
5.2 Ergebnisrechnung 2023 ... 12
5.3 Finanzrechnung 2013 ... 12
5.4 Anhang 2023 ... 13
5.5 Lagebericht zum JA 2023 ... 13
6 Erhalt des Stiftungsvermögens und Mittelverwendung ... 13
7 Zusammenfassung ... 14

1031 von 2308 in Zusammenstellung

Abkürzungsverzeichnis

GemHVO-Doppik	-	Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppischen Haushaltsplanes der Gemeinden – Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
GO	-	Gemeindeordnung Schleswig-Holstein
HL	-	Hansestadt Lübeck
JA	-	Jahresabschluss
RPA	-	Rechnungsprüfungsamt
VJ	-	Vorjahr
VV- Kontenrahmen	-	Verwaltungsvorschriften über den Kontenrahmen für die Haushalte der Gemeinden

1002 von 2318 in Zusammenstellung

1 Prüfungsgegenstand und -durchführung

Die Westerauer Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sie wird gemäß § 5 ihrer Satzung von der Hansestadt Lübeck (HL) nach den Vorschriften der Gemeindeordnung (GO) verwaltet. Es handelt sich um Treuhandvermögen im Sinne von § 98 GO, demnach unterliegen die Jahresabschlüsse (JA) der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA).

Der JA der Westerauer Stiftung für das Haushaltsjahr 2022 wurde im Februar 2024 und für das Haushaltsjahr 2023 im Oktober 2024 vom Bürgermeister unterzeichnet.

Gemäß § 92 Abs. 1 GO prüft in Gemeinden, in denen ein RPA besteht, dieses den JA und den Lagebericht mit allen Unterlagen dahingehend, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind,
5. der Anhang zum JA vollständig und richtig ist,
6. der Lagebericht zum JA vollständig und richtig ist.

Das RPA kann gemäß § 92 Abs. 1 GO die Prüfung nach seinem pflichtgemäßen Ermessen beschränken und auf die Vorlage einzelner Prüfungsunterlagen verzichten.

Die Prüfung wurde risikoorientiert und unter Berücksichtigung von Wesentlichkeitsgrenzen durchgeführt. Die nicht geprüften wesentlichen Positionen werden in diesem Bericht aufgeführt.

Die Prüfung der JA und der zugehörigen Lageberichte ist in der Zeit von Oktober 2024 bis Februar 2025 durch das RPA erfolgt.

1033 von 2318 in Zusammenstellung

2 Vorjahre

Der JA 2021 wurde am 25.01.2024 von der Bürgerschaft beschlossen.[1]

Tabelle 1: Vorjahre

Thema	RPA-Bericht	Stellungnahme der Verwaltung	Anmerkung
JA 2010-2021			
Zweckrücklage und freie Rücklage	Die Zweckrücklage und die freie Rücklage sind der Kontenart 203 Ergebnisrücklage zuzuordnen.	Die Verwaltung teilt diese Auffassung.	Zum JA 2023 erfolgte die Umgliederung der Zweck- und der freien Rücklage (siehe Tz. 5.1.3).
JA 2013			
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	Die Bewirtschaftung durch den Bereich Stadtwald in 2012 + 2013 war defizitär.	Eine Lösung wird angestrebt. Die Kündigung des Dienstleistungsvertrages erfolgte zunächst zum 31.12.2020.	Der Vertrag wurde bis zum 31.12.2022 verlängert. Es besteht Übereinstimmung darin, dass der Vertrag bis zur endgültigen Regelung fortgesetzt wird. Es wird eine Weiterbewirtschaftung durch den Bereich Stadtwald angestrebt. Als Vertragsgrundlage werden Inventurdaten benötigt, siehe unten.
JA 2014			
Inventur 2014	2013/2014 fand eine Forstinventur statt. Das Ergebnis wurde im Lagebericht nicht berücksichtigt.	Für die Zukunft ist die Aufnahme der Ergebnisse der aktuellsten Inventur im Lagebericht vorgesehen.	Die aktuelle Aufnahme des Waldbestandes ist abgeschlossen, siehe Tz. 5.5.

[1] Vgl. VO/2023/12801.

1004 von 2308 in Zusammenstellung

3 Haushaltsplan

Grundlage für die Haushaltsführung des jeweiligen Haushaltsjahres ist der Haushaltsplan. Der Haushaltsplan 2022 für die Westerauer Stiftung wurde in der Sitzung der Bürgerschaft am 30.09.2021 beschlossen[2] und dem Innenministerium vorgelegt. Über den Haushaltsplan 2023 beschloss die Bürgerschaft am 29.09.2022[3], die Vorlage beim Innenministerium erfolgte gemeinsam mit dem städtischen Haushalt.

4 Jahresabschluss 2022

Der JA der Stiftung besteht entsprechend § 91 Abs. 1 GO aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beigefügt.

4.1 Bilanz 2022

Die Bilanz ist rechnerisch richtig, formell gibt es jedoch beim Eigenkapital Abweichungen vom Muster zu § 48 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik). Die Gliederungsnummern 1.01, 1.02 und 1.03 existieren nicht, auch die Kontenart 200 ist in den VV-Kontenrahmen nicht enthalten. Die freie und die Zweckrücklage sind der Kontenart 203 Ergebnisrücklage zuzuordnen. Dies erfolgte zum JA 2023 (siehe auch Tz. 5.1 und 5.1.3).

Die Anfangswerte stimmen mit der Schlussbilanz des Vorjahres (VJ) überein. Der Jahresfehlbetrag (- 4 TEUR) stimmt mit der Ergebnisrechnung und die liquiden Mittel stimmen mit der Finanzrechnung überein. Des Weiteren wurden die Bilanzposten mit den Anlagen zum Anhang (Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitenspiegel) und dem Finanzbuchhaltungssystem abgestimmt.

Laut Anhang wurde eine körperliche Inventur zum Ende des Wirtschaftsjahres 2023 durchgeführt (siehe Tz. 5.1). Da die letzte Inventur 2019 erfolgte, wäre diese bereits zum JA 2022 erforderlich gewesen (Erläuterungen zu § 37 Abs. 1 GemHVO-Doppik).

Die geprüften wesentlichen Posten der Bilanz werden im Folgenden erläutert. Weitere wesentliche Posten der Bilanz, die nicht systematisch im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2022 geprüft wurden, sind:

- Wald, Forsten,
- Betriebs- und Geschäftsausstattung und
- Stiftungskapital.

[2] Vgl. VO/2021/10278.

[3] Vgl. VO/2022/11262.

1035 von 2318 in Zusammenstellung

4.1.2 Liquide Mittel

Liquide Mittel	31.12.2021	Veränderung	31.12.2022
KGr 18	183.987 EUR	+11.972 EUR	**195.959 EUR**

Es bestanden zum Bilanzstichtag im Wesentlichen ein Geschäftskonto mit einem Bestand von 75 TEUR sowie zwei Termingeldkonten „Wachstums-Sparen“ über je 60 TEUR. Die Werte wurden durch Kontoauszüge belegt, erhebliche Kontobewegungen wurden nachvollzogen.

4.1.3 Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlich-keiten	31.12.2021	Veränderung	31.12.2022
KGr. 37	11.387 EUR	+16.246 EUR	**27.633 EUR**

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um die Jahresabrechnung für die Bewirtschaftung der Stiftungswälder durch den Stadtwald in Höhe von 18 TEUR und noch einen offenen Betrag für das VJ (6 TEUR). Des Weiteren handelt es sich um Kostenerstattung an den Bereich Wirtschaft und Liegenschaften in Höhe von 4 TEUR für Personal und interne Leistungen. Der Anstieg der Verbindlichkeiten beruht hauptsächlich auf der nachträglichen Buchung der 6 TEUR aus der Stadtwaldrechnung für das Jahr 2021 (siehe auch Tz. 4.2).

Den Verbindlichkeiten stehen Forderungen der HL in gleicher Höhe gegenüber. Die Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitenspiegel korrekt abgebildet.

4.2 Ergebnisrechnung 2022

Gemäß § 45 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind in der Ergebnisrechnung die Erträge und Aufwendungen nachzuweisen. Die Ergebnisrechnung entspricht formal den gesetzlichen Vorschriften. Die Ergebnisrechnung ist rechnerisch richtig. Die Vorjahreszahlen und die fortgeschriebenen Planansätze sind richtig dargestellt. Des Weiteren wurde die Übereinstimmung mit dem Finanzbuchhaltungssystem überprüft.

Die Westerauer Stiftung erzielte 2022 einen Jahresfehlbetrag von 4 TEUR. Dieser soll laut Anhang nach Beschlussfassung der Bürgerschaft aus der freien Rücklage entnommen werden. Im JA 2023 wird der Jahresfehlbetrag vorgetragen, siehe Tz. 5.2.

Die geprüfte Position der Ergebnisrechnung wird im Folgenden erläutert. Eine weitere wesentliche Position der Ergebnisrechnung, die nicht systematisch im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2022 geprüft wurde, waren die privatrechtlichen Leistungsentgelte.

1836 von 2318 in Zusammenstellung

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis 2022
KGr. 52	-9.042 EUR	-19.000 EUR	**-24.724 EUR**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden hauptsächlich auf dem Konto 5221 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens gebucht (24 TEUR). Verursacht wurden sie durch die Waldbewirtschaftung 2022 (18 TEUR) und durch einen Restbetrag für Waldbewirtschaftung aus 2021 (6 TEUR).

Der Stadtwald hatte für 2022 ein positives Betriebsergebnis erwirtschaftet, welches allerdings durch den nachträglichen Aufwand für 2021 fast aufgezehrt wurde. Ohne diesen falsch periodisierten Aufwand hätte die Westerauer Stiftung 2022 insgesamt nicht mit einem Defizit abgeschlossen. (2021 wäre unter Berücksichtigung des vollen Aufwands trotzdem noch ein Jahresüberschuss von 6 TEUR verblieben.)

Der fortgeschriebene Planansatz wurde überschritten. Im Anhang wird eine überplanmäßige Aufwendung, die erst bei der Aufstellung des JA festgestellt werden konnte und nicht zu AZ führte, gemäß § 82 Abs. 5 GO in Höhe von 6 TEUR aufgeführt und mit einem offenen Rechnungsbetrag für die Aufwendungen des Stadtwaldes aus 2021 begründet. Der offene Betrag ist allerdings seit der Abrechnung im Januar 2022 bekannt und führte zu einer AZ vom Geschäftskonto der Stiftung an die HL. Die Voraussetzungen des § 82 Abs. 5 GO lagen demnach nicht vor. Der Haushaltsplan wurde nicht eingehalten.

Die Auszahlungen aus Sach- und Dienstleistungen sind mit 8.983 EUR deutlich niedriger als die Aufwendungen. Die Differenz ist ebenfalls in der Bewirtschaftung des Stiftungswaldes begründet. Die Schlussrechnungen werden jeweils erst im Folgejahr bezahlt, so dass 2022 nur ein Teil der Schlussrechnung 2021 ausgezahlt wurde. Die ausstehenden AZ finden sich bei den sonstigen Verbindlichkeiten, s. Tz. 4.1.3.

4.3 Finanzrechnung 2022

Die Finanzrechnung ist formal und rechnerisch richtig. Die fortgeschriebenen Planansätze und die Vorjahreszahlen sind richtig dargestellt. Die vorgelegte Finanzrechnung stimmte mit dem Finanzbuchhaltungssystem überein.

Neben der bereits mit der Ergebnisrechnung geprüften Position ergaben sich keine wesentlichen Positionen.

4.4 Anhang 2022

Der Anhang steht im Einklang mit dem übrigen JA, er enthält die nach § 51 Abs. 2 GemHVO-Doppik erforderlichen Angaben. Die Anlagen entsprechen den gesetzlichen Mustern.

1037 von 2308 in Zusammenstellung

Gemäß § 51 Abs. 2 GemHVO-Doppik sind besondere Umstände anzugeben, die dazu führen, dass der JA ein nicht den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt. Im Anhang wird erläutert, dass der in der Finanzrechnung nachrichtlich aufgeführte Bestand fremder Finanzmittel (60 TEUR) keine inhaltliche Relevanz hat.

4.5 Lagebericht zum JA 2022

Dem JA ist ein vom Bürgermeister unterzeichneter Lagebericht beigefügt. Dieser gibt einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des JA. Zur Darstellung des Waldvermögens siehe Tz. 5.5.

5 Jahresabschluss 2023

Der JA der Stiftung besteht entsprechend § 91 Abs. 1 GO aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beigefügt.

5.1 Bilanz 2023

Die Anfangswerte stimmen mit der Schlussbilanz des Vorjahres überein. Der Jahresüberschuss (9 TEUR) stimmt mit der Ergebnisrechnung, die liquiden Mittel stimmen mit der Finanzrechnung überein. Des Weiteren wurden die Bilanzposten mit den Anlagen zum Anhang (Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitenspiegel) und dem Finanzbuchhaltungssystem abgestimmt.

Die Bilanz ist rechnerisch richtig, formell gibt es jedoch beim Eigenkapital Abweichungen vom Muster zu § 48 GemHVO-Doppik. Die Kontenart 200 existiert in den VV-Kontenrahmen nicht. Die freie und die Zweckrücklage wurden 2023 der Kontenart 203 Ergebnisrücklage zugeordnet. Das Stiftungskapital wird jedoch weiter unter dem Konto 2009000 ausgewiesen. Das RPA empfiehlt die Verwendung eines Kontos der Kontenart 201 Allgemeine Rücklage. Die allgemeine Rücklage soll ähnlich wie das Grund- oder Stammkapital bei Gesellschaften einem besonderen Schutz unterliegen.[4]
Laut Stellungnahme zum Bericht über die Prüfung der JA 2022 und 2023 der Stiftung Vereinigte Testamente[5] habe sich die HL bewusst dazu entschieden, das Stiftungskapital gesondert auszuweisen. Das Stiftungskapital im engeren Sinne unterliege einem besonderen Schutz. Die Einhaltung der Pflicht zur Kapitalerhaltung müsse nach außen dokumentiert werden durch einen gesonderten Ausweis in der Bilanz. Es sei sich für eine von den VV-Kontenrahmen abweichende Gliederung des Eigenkapitals entschieden worden, da diese kein Stiftungskapital kennten. Gemäß § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik dürfen neue Posten hinzugefügt werden, wenn ihr Inhalt nicht von einem vorgeschriebenen Posten erfasst wird. Dies ist im Anhang anzugeben.

2023 wurde eine Folgeinventur durchgeführt. Das Anlagegut Waldaufwuchs (Buchwert 781 TEUR) wurde allerdings nicht auf der Inventarliste bestätigt. Auf Nachfrage der Stiftungsverwaltung hat

[4] Vgl. Erläuterungen zur GemHVO-Doppik, 20.12.2018, § 25 Rücklagen.

[5] Vgl. Stellungnahme des Bereichs Haushalt und Steuerung vom 25.03.2025, VO/2025/14153.

1838 von 2318 in Zusammenstellung

der Stadtwald zwar bestätigt, dass die Baumbestände weiterhin vorhanden seien und der Aufwuchs nicht durch Naturereignisse dauerhaft beschädigt sei. Inventurdaten des Waldes wurden allerdings damals für frühestens im Frühjahr 2024 in Aussicht gestellt. Im Lagebericht wurden die Inventurdaten für Ende 2024 angekündigt, siehe auch Tz. 5.5.

Die geprüften wesentlichen Posten der Bilanz werden im Folgenden erläutert. Weitere wesentliche Posten der Bilanz, die nicht systematisch im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2023 geprüft wurden, waren

- Wald, Forsten,
- Betriebs- und Geschäftsausstattung und
- Stiftungskapital.

5.1.1 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen

Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	Jahresabschluss 31.12.2022	Veränderung	Jahresabschluss 31.12.2023
Kontenart 171	0 EUR	+ 19.225 EUR	**19.225 EUR**

Die privatrechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen stiegen 2023 von 0 auf 19 TEUR an.

Bei den offenen Forderungen handelt es sich um Forderungen aus zwei Holzverkäufen. Der Verkauf erfolgte erst im Dezember 2023, der Ausgleich erfolgte im Januar 2024.

5.1.2 Liquide Mittel

Liquide Mittel	31.12.2022	Veränderung	31.12.2023
KGr 18	195.959 EUR	-17.745 EUR	**178.214 EUR**

Die liquiden Mittel bestanden im Wesentlichen aus zwei Spareinlagen über je 60 TEUR und einem neuen Tagesgeldkonto (55 TEUR). Die Salden wurden durch Kontoauszüge belegt und erhebliche Kontobewegungen auf dem Geschäftskonto wurden nachvollzogen.

1030 von 2308 in Zusammenstellung

5.1.3 Ergebnisrücklage

Rücklagen	Jahresabschluss 31.12.2022	Veränderung	Jahresabschluss 31.12.2023
Konto 2009010 Freie Rücklage	11.302 EUR	- 11.302 EUR	0 EUR
Konto 2009020 Zweckrücklage	21.607 EUR	- 21.607 EUR	0 EUR
Kontenart 203 Ergebnisrücklage	0 EUR	+ 32.909 EUR	**32.909 EUR**

Die freie und die Zweckrücklage wurden in die korrekte Kontenart 203 Ergebnisrücklage umgebucht. Der geänderte Ausweis wird im Anhang beschrieben und der Stand der Rücklagen mit 11 TEUR in der freien und 22 TEUR in der Zweckrücklage benannt.

5.2 Ergebnisrechnung 2023

Die Aufstellung entspricht den Vorgaben des § 45 i.V.m. § 2 GemHVO-Doppik und dem zugehörigen Muster. Die Ergebnisrechnung ist rechnerisch richtig und stimmte mit den Zahlen aus dem Finanzbuchhaltungssystem überein. Die Vorjahreszahlen sind richtig angegeben und die fortgeschriebenen Planansätze sind korrekt dargestellt.

Die Westerauer Stiftung erzielte einen Jahresüberschuss von 9 TEUR, welcher laut Anhang nach Beschlussfassung der Bürgerschaft anteilig der freien und der Zweckrücklage zugeführt werden soll. Das RPA weist auf § 26 Abs. 2 GemHVO-Doppik hin, dass nur Jahresüberschüsse, die nicht zum Ausgleich eines vorgetragenen Jahresfehlbetrages benötigt werden, der Ergebnisrücklage zuzuführen sind.

Auf eine systematische Prüfung einzelner Positionen der Ergebnisrechnung wurde für den JA 2023 verzichtet.

5.3 Finanzrechnung 2013

Die fortgeschriebenen Planansätze und die Vorjahreszahlen sind richtig dargestellt. Der Endbestand der liquiden Mittel stimmt mit der Schlussbilanz überein. Die Finanzrechnung ist formal und rechnerisch richtig. Die vorgelegte Finanzrechnung stimmte mit dem Finanzbuchhaltungssystem überein.

Für den JA wesentliche Positionen sind in der Finanzrechnung nicht enthalten.

5.4 Anhang 2023

Der Anhang steht im Einklang mit dem übrigen JA und enthält die nach § 51 GemHVO-Doppik erforderlichen Angaben.

Gemäß § 51 Abs. 2 GemHVO-Doppik sind besondere Umstände anzugeben, die dazu führen, dass der JA ein nicht den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt. Im Anhang wird erläutert, dass der nachrichtlich aufgeführte Bestand fremder Finanzmittel (60 TEUR) in der Finanzrechnung keine inhaltliche Relevanz hat.

5.5 Lagebericht zum JA 2023

Dem JA ist ein vom Bürgermeister am 10.10.2024 unterzeichneter Lagebericht beigefügt.

Im Lagebericht wird zutreffend darauf hingewiesen, dass die Leistungsfähigkeit der Stiftung nahezu ausschließlich durch die Waldbewirtschaftung bestimmt wird. Laut Lagebericht sei zukünftig eine Verpachtung an den Stadtwald geplant. Für die Ermittlung einer marktüblichen Pacht seien jedoch aktuelle Inventurdaten erforderlich, die erst für Ende 2024 avisiert seien. (Anmerkung: Laut Lagebericht zum JA 2023 der Stiftung St. Johannis-Jungfrauenkloster wurden die Daten für das Frühjahr 2025 angekündigt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes lagen die Daten der Stiftungsverwaltung noch nicht vor.)
Auch für eine Darstellung der Vermögenslage im Lagebericht wären aktuellere Inventurdaten erforderlich. Der Bilanzwert basiert auf Daten der Forsteinrichtung von 2005.[6] Die Daten der Forsteinrichtung 2014 sind nie in die Lageberichte eingeflossen. Das RPA erwartet, dass die Forsteinrichtung 2024 im Lagebericht zum JA 2024 Berücksichtigung findet, um die Vermögenslage der Stiftung ausreichend darzustellen.

6 Erhalt des Stiftungsvermögens und Mittelverwendung

Das der Stiftung zur dauernden und nachhaltigen Erfüllung des Stiftungszwecks zugewandte Vermögen ist in seinem Bestand zu erhalten (§ 4 Abs. 2 des Stiftungsgesetzes). Im Lagebericht wird der Vermögenserhalt damit belegt, dass das Stiftungskapital nicht geschmälert wurde.

Die Stiftung erfüllt ihren Stiftungszweck (die Gewährung von Altersbeihilfen an bedürftige Personen und die Gewährung von Ausbildungsbeihilfen an bedürftige und begabte Studierende) über die Ausschüttung von Vermögenserträgen. 2022 wurden keine Mittel für den Stiftungszweck ausgeschüttet. 2023 wurden zwei Stipendien in Höhe von je 1 TEUR an Studierende der Musikhochschule Lübeck vergeben.

Eine Ausnahme vom Gebot der zeitnahen Mittelverwendung stellt die steuerrechtlich unschädliche Bildung von Rücklagen nach § 62 Abs. 1 AO dar. Die Zweckrücklage dient gemäß der Steuererklärung für die Jahre 2020 bis 2022 der Studierendenförderung.

---

[6] Vgl. Bericht des RPA über die Prüfung des JA 2014 der Westerauer Stiftung Tz. 2.5 vom 21.07.2021, VO/2021/10396.

1041 von 2318 in Zusammenstellung

Tabelle 2: Rücklagenentwicklung

Jahr	Freie Rücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)				Zweckrücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)			
	Anfangs-bestand EUR	Ent-nahme EUR	Einstel-lung EUR	End-stand EUR	Anfangs-stand EUR	Ent-nahme EUR	Einstel-lung EUR	End-stand EUR
2014	1.241	0	1.580	2.821	2.849	0	2.370	5.219
2015	2.841	0	1.335	4.157	5.219	0	2.003	7.222
2016	4.157	0	0	4.157	7.222	0	0	7.222
2017	4.157	0	0	4.157	7.222	0	0	7.222
2018	4.157	0	923	5.080	7.222	0	1.847	9.069
2019	5.080	4	0	5.076	9.069	0	0	9.069
2020	5.076	0	2.064	7.140	9.069	0	4.127	13.196
2021	7.140	43	199	7.296	13.196	0	397	13.593
2022	**7.296**	**0**	**4.006**	**11.302**	**13.593**	**0**	**8.014**	**21.607**
2023	**11.302**	**0**	**0**	**11.302**	**21.607**	**0**	**0**	**21.607**

7 Zusammenfassung

Die Westerauer Stiftung schloss 2022 mit einem Jahresfehlbetrag von -4 TEUR und 2023 mit einem Jahresüberschuss von 9 TEUR ab.

Der Haushaltsplan wurde 2022 durch eine Überschreitung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nicht eingehalten.

Seit dem Bericht zum JA 2014 weist das RPA darauf hin, dass im Lagebericht nicht auf die Wertentwicklung des Waldes eingegangen wird und damit die tatsächlichen Vermögensverhältnisse der Stiftung nicht ausreichend dargestellt werden. Abgesehen davon vermitteln die JA 2022 und 2023 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Westerauer Stiftung.

Die Prüfung des Erhalts des Stiftungsvermögens und der Mittelverwendung ergab keine Einwendungen.

Auf die Durchführung eines Schlussgespräches wurde durch den Bereich Haushalt und Steuerung verzichtet. Es steht der Verwaltung frei, eine Stellungnahme zu dem Bericht abzugeben. Das Ergebnis der Prüfung wird voraussichtlich am 02.07.2025 dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Vorbereitung der Beschlussfassung über den JA vorgestellt.

1042 von 2318 in Zusammenstellung

Lübeck, 15.05.2025
14.907.07.13-2023

Dr. Katja Schur

Elke Kreutzer

Anlagen: JA 2022 und 2023 mit Lageberichten

Hansestadt LÜBECK

Westerauer Stiftung

Jahresabschluss mit Lagebericht

zum 31. Dezember 2022

HL 1.201 - Haushalt und Steuerung

Februar 2024

Inhaltsverzeichnis

I. BILANZ 3

II. ERGEBNISRECHNUNG 4

III. FINANZRECHNUNG 6

IV. ANHANG 9

I. ALLGEMEINE HINWEISE 10
II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN 10

A. GLIEDERUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 10
B. ALLGEMEINE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN 10
AKTIVA 11
1 Anlagevermögen 11
1.2 Sachanlagen 11
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 11
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 12
1.2.3 Infrastrukturvermögen 12
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung 12
1.3 Finanzanlagen 12
2 Umlaufvermögen 12
2.1 Vorräte 12
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 12
2.4 Liquide Mittel 13
PASSIVA 13
1 Eigenkapital 13
2 Sonderposten 14
3 Rückstellungen 14
4 Verbindlichkeiten 14
5 Passive Rechnungsabgrenzung 14
ERGEBNISRECHNUNG 15
1 Erträge 15
2 Aufwendungen 15
3 Jahresergebnis 16

III. SONSTIGE ANGABEN 16

IV. STIFTUNGSGREMIEN 17

ANLAGEN ZUM ANHANG NACH § 51 ABS. 3 GEMHVO-DOPPIK 18

Anlagenspiegel 19
Forderungsspiegel 20
Verbindlichkeitenspiegel 21
Über- und außerplanmäßige Aufwendungen im Rahmen des Jahresabschlusses 22

V. LAGEBERICHT 23

Westerauer Stiftung, Lübeck

Abschlussbilanz zum 31.Dezember 2022

Währung in EUR

Aktiva			Passiva		
Text	**Schlusssaldo Vorj... (12/21)**	**Schlusssaldo (12/22)**		**Schlusssaldo Vorj... (12/21)**	**Schlusssaldo (12/22)**
AKTIVA			**PASSIVA**		
1. Anlagevermögen			20 1. Eigenkapital		
			200900x 1.01 Stiftungskapital	1.826.998,00	1.826.998,00
02-09 1.2 Sachanlagen			2009011 1.011 Stiftungskapital aus Bilanzierungsunterschied	0,00	0,00
02 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			201 1.1 Allgemeine Rücklage	0,00	0,00
			2009010 1.02 Freie Rücklage	7.295,56	11.302,42
023 1.2.1.3 Wald, Forsten	901.190,00	901.190,00	2009020 1.03 Zweckrücklage	13.593,02	21.606,75
03 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					
			205 1.5 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	12.020,59	- 4.419,26
			23 2. Sonderposten		
04 1.2.3 Infrastrukturvermögen					
			233 2.3 für Beiträge		
			25, 26, 27, 28 3. Rückstellungen		
08 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	780.947,00	780.947,00			
1.3 Finanzanlagen					
13 1.3.4 Ausleihungen					
			285 3.10 Rückstellung, fehlende Rechnungen	0,00	0,00
2. Umlaufvermögen			3 4. Verbindlichkeiten		
15 2.1 Vorräte					
			32 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
			35 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
171 2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	144,32	0,00			
179 2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00	37 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	11.386,61	27.633,32
178 2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	5.025,00	5.025,00			
			39 5. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
18 2.4 Liquide Mittel	183.987,46	195.959,23	**Summe Passiva**	**1.871.293,78**	**1.883.121,23**
Summe Aktiva	**1.871.293,78**	**1.883.121,23**			
nachrichtlich:					
Summe der übertragenen Ermächtigungen					
für Aufwendungen nach § 23 (1) GemHVO-Dopppik	0,00	0,00			
Summe der übertragenen Ermächtigungen					
für Auszahlungen für Investitionen und -förderungsmassnahmen nach § 23 (2) GemHVO-Do...	0,00	0,00			
Summe der von der Stiftung					
übernommenen Bürgschaften (Wert zum Bilanzstichtag)	0,00	0,00			

1946 von 2309 in Zusammenstellung

TOP 5.3

Ergebnisrechnung (Anlage 20 GemHVO) Jahr 2022

9 Westerauer Stiftung gesamt - alle Produkte

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie-bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2021	2022	2022	2022	2022
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.776,00	100,00	0,00	-100,00	
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	16.709,83	22.100,00	25.661,05	3.561,05	
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	10	**= Erträge**	**27.485,83**	**22.200,00**	**25.661,05**	**3.461,05**	
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0,00	-1.500,93	-1.500,93	0,00
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.042,06	-19.000,00	-24.724,35	-5.724,35	0,00
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-100,00	0,00	100,00	0,00
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-7.008,18	-5.300,00	-4.553,20	746,80	0,00
	17	**= Aufwendungen**	**-16.050,24**	**-24.400,00**	**-30.778,48**	**-6.378,48**	**0,00**
	18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**11.435,59**	**-2.200,00**	**-5.117,43**	**-2.917,43**	**0,00**
46	19	+ Finanzerträge	585,00	600,00	698,17	98,17	
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	21	**= Finanzergebnis**	**585,00**	**600,00**	**698,17**	**98,17**	**0,00**
	22	**= Jahresergebnis**	**12.020,59**	**-1.600,00**	**-4.419,26**	**-2.819,26**	**0,00**

Ergebnisrechnung (Anlage 20 GemHVO) Jahr 2022

9 Westerauer Stiftung gesamt - alle Produkte

Nachrichtlich: Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
		2021	2022	2022	2022
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
48	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
58	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
		2021	2022	2022	2022
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
571 + 574	bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
416 + 437	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzrechnung (Anlage 21 GemHVO) Jahr 2022

9 Westerauer Stiftung gesamt - alle Produkte

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie-bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2021	2022	2022	2022	2022
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.776,00	100,00	0,00	-100,00	
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	21.529,07	22.100,00	25.805,37	3.705,37	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	585,00	600,00	698,17	98,17	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**32.890,07**	**22.800,00**	**26.503,54**	**3.703,54**	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0,00	-1.500,93	-1.500,93	0,00
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.012,65	-19.000,00	-8.982,53	10.017,47	0,00
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-100,00	0,00	100,00	0,00
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-6.243,49	-5.300,00	-4.048,31	1.251,69	0,00
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-25.256,14**	**-24.400,00**	**-14.531,77**	**9.868,23**	**0,00**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**7.633,93**	**-1.600,00**	**11.971,77**	**13.571,77**	**0,00**
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	123.911,50	0,00	0,00	0,00	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	26	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**123.911,50**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	-123.911,50	0,00	0,00	0,00	0,00
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	34	**= Auszahlungen Investitionstätigkeiten**	**-123.911,50**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzrechnung (Anlage 21 GemHVO) Jahr 2022

9 Westerauer Stiftung gesamt - alle Produkte

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie-bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2021	2022	2022	2022	2022
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	123.911,50		0,00		
	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	-123.911,50		0,00		
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**		**0,00**		
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**7.633,93**	**-1.600,00**	**11.971,77**	**13.571,77**	**0,00**
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00		0,00	0,00	
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0,00	0,00	0,00	
	43	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	44	**= Finanzmittelsaldo**	**7.633,93**	**-1.600,00**	**11.971,77**	**13.571,77**	**0,00**
	45	+ Anfangsbestand Liquide Mittel	176.353,53	184.000,00	183.987,46	-12,54	0,00
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	46	**= Endbestand Liquide Mittel**	**183.987,46**	**182.400,00**	**195.959,23**	**13.559,23**	**0,00**

Finanzrechnung (Anlage 21 GemHVO) Jahr 2022

9 Westerauer Stiftung gesamt - alle Produkte

Nachrichtlich: Fremde Finanzmittel nach § 14 GemHVO-Doppik	in EUR
Bestand Vorjahr	59.845,80
+ Einzahlungen	0,00
- Auszahlungen	0,00
Bestand Haushaltsjahr	**59.845,80**

Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres
		2021	2022	2022
		in EUR	in EUR	in EUR
1	3	4	5	6
7311..	abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0,00	0,00
684	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
6842	Börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
6843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
6844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0,00	0,00
6845	Investmentzertifikate	0,00	0,00	0,00
6846	Kapitalmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
6847	Geldmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
6848	Finanzderivate	0,00	0,00	0,00
784	Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
7842	Börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
7843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
7844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0,00	0,00
7845	Investmentzertifikate	0,00	0,00	0,00
7846	Kapitalmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
7847	Geldmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
7848	Finanzderivate	0,00	0,00	0,00
792..4	Umschuldung	0,00	0,00	0,00
792..5	Ordentliche Tilgung	0,00	0,00	0,00
792..6	Außerordentliche Tilgung	0,00	0,00	0,00

Hansestadt LÜBECK

Westerauer Stiftung

Anhang zum Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2022

HL 1.201 - Haushalt und Steuerung

Februar 2024

I. Allgemeine Hinweise

Die „Westerauer Stiftung" hat zum 31. Dezember 2022 den Jahresabschluss nach § 5 Abs. 1 der Stiftungssatzung vom 25.06.1976 in Verbindung mit § 91 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) sowie nach §§ 44 ff. Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) aufgestellt.

Im Anhang sind nach § 51 GemHVO-Doppik insbesondere die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu den Posten der Bilanz und der Ergebnisrechnung anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit beurteilen können. Ein Anlagen-, ein Forderungs- und ein Verbindlichkeitenspiegel sowie eine Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen - sofern vorhanden - sind beizufügen.

Für die äußere Gestaltung des Anhangs, seinen Aufbau und Umfang bestehen keine besonderen Formvorgaben.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

A. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach § 48 Abs. 1 und 2 GemHVO-Doppik. Posten, die keinen Betrag enthalten, werden nicht ausgewiesen (§ 48 Abs. 3 Satz 3 GemHVO-Doppik) und entsprechend nicht im Anhang erläutert. Sofern in Vorjahren ein Bilanzposten mit einem Betrag in der Bilanz aufgeführt wurde, zum aktuellen Jahresabschluss aber kein Wert vorhanden ist, wird der Posten sowohl in der Bilanz als auch im Anhang abgebildet. Die Gliederung der Bilanzposten wird für den Anhang übernommen.

Die Gliederung der Finanzrechnung entspricht den Regelungen nach § 46 Abs. 2 GemHVO-Doppik in Verbindung mit § 3 GemHVO-Doppik in der aktuellen Fassung. Mit Runderlass vom 31.08.2012 sind im Finanzrechnungsformular zusätzlich auch die so genannten Bestände fremder Finanzmittel auszuweisen. Hier wird im Wesentlichen ein Betrag ausgewiesen, der mit der Umstellung auf das doppische Rechnungswesen zum 01.01.2010 als Anfangsbestand übernommen wurde. Seitdem die Stiftung eigene Bankkonten hat, werden diesbezüglich keine Zahlungsbewegungen mehr umgesetzt. Daher wird der Betrag ohne inhaltliche Relevanz weiterhin und in der Regel unverändert im vorgegebenen Formular ausgewiesen.

Wenn keine Maßeinheiten ausdrücklich angegeben wurden, ist im Folgenden regelmäßig von Beträgen in Euro (€) auszugehen.

B. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erfassung und Bewertung von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten wurden für den Jahresabschluss zum 31.12.2022 nach § 55 Abs. 4 GemHVO-Doppik die Bewertungen des Vorjahresabschlusses als Grundlagen genommen.

Darüber hinaus finden ergänzend die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung Anwendung.

Auf eine körperliche Inventur wurde allerdings aufgrund der Vermögensstruktur im Berichtsjahr verzichtet. Eine Buchinventur wurde im Juni 2019 durchgeführt. Eine körperliche Inventur wurde zum Ende des Wirtschaftsjahres 2023 durchgeführt.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen ist gemäß § 43 Abs. 4 GemHVO-Doppik die vom Innenministerium bekannt gegebene Abschreibungstabelle zu Grunde gelegt worden, soweit nicht die bisherigen Werte fortgeführt wurden.

Ist ein Vermögensgegenstand vollständig abgeschrieben, der aber weiterhin genutzt wird, wurde er mit einem Erinnerungswert im Inventar und in der Bilanz dargestellt. Dieser Erinnerungswert beträgt für die „Westerauer Stiftung" grundsätzlich 1,00 €. Abweichende Werte in Vermögensverzeichnissen, die bereits vom Finanzamt anerkannt sind, werden unverändert fortgeführt.

In die Bilanz wurden nur Vermögensgegenstände aufgenommen, bei denen die „Westerauer Stiftung" das wirtschaftliche Eigentum innehat. Wirtschaftliches Eigentum wurde dann angenommen, wenn der „Westerauer Stiftung" dauerhaft für die wirtschaftliche Nutzungsdauer Besitz, Gefahr, Nutzungen und Lasten zustehen und wenn sie über das Verwertungsrecht verfügt und somit die tatsächliche Verfügungsgewalt ausübt.

Aktiva

1 Anlagevermögen

1.2 Sachanlagen

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bei dem Posten ***Wald und Forsten*** handelt es sich um den Grund und Boden, der forstwirtschaftlich genutzt wird.

Das stehende Holzvermögen ist nach den Zuordnungsvorschriften zur Verwaltungsvorschrift über den Kontenrahmen nicht unter der Bilanzposition Wald und Forsten auszuweisen, sondern unter der Bilanzposition der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Zum Jahresabschluss 2020 wurde diese Umgliederung vorgenommen. Durch den Aufwuchs des Waldes findet beim Baumbestand ein Wertezuwachs und keine Wertminderung statt. Aus diesem Grunde wird nach der Umgliederung in die Betriebs- und Geschäftsausstattung weiterhin keine Abschreibung erforderlich.

Die „Westerauer Stiftung" ist daher noch im Besitz von Grund und Boden unverändert wie im Vorjahr mit einem Gesamtwert in Höhe von 901.190,00 €.

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die „Westerauer Stiftung“ ist nicht im Besitz von bebauten Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten.

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Es ist kein Infrastrukturvermögen bei der „Westerauer Stiftung“ vorhanden.

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Unter dieser Bilanzposition wird bei der Westerauer Stiftung“ das stehende Holzvermögen ausgewiesen.

Die Umbuchung des Baumbestandes vom Bilanzposten Wald und Forsten in diese Bilanzposition als Waldbestand wurde im Wirtschaftsjahr 2020 in Höhe von 780.947,00 € vorgenommen. Auf die ausführlichen Hinweise in der Bilanzposition „1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte“ wird verwiesen. Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden keine neuen Wirtschaftsgüter angeschafft (Vorjahr: 780.947,00 €).

1.3 Finanzanlagen

Die „Westerauer Stiftung“ hat zum Bilanzstichtag keine Finanzanlagen ausgewiesen.

2 Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Vorräte liegen bei der „Westerauer Stiftung“ nicht vor.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert worden.

Einzelheiten sind dem Forderungsspiegel zu entnehmen.

Da die „Westerauer Stiftung“ keine öffentlich-rechtlichen Forderungen besitzt, sind nur die Unterpositionen 2.2.3 bis 2.2.5 vorhanden.

2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen

Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen bestehen zum Bilanzstichtag nicht (Vorjahr: 144,32 €). Der Vorjahreswert resultiert aus der laufenden Geschäftsabwicklung.

2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen

In dieser Bilanzposition sind zum Stichtag keine „sonstigen privatrechtlichen Forderungen“ enthalten.

2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Stiftung sind „sonstige Vermögensgegenstände“ wie im Vorjahr in Höhe von 5.025,00 € zum Stichtag angefallen, die aus dem Geschäftsanteil an der Volksbank Lübeck eG (5.000,00 €) und dem Genossenschaftsanteil vom Lübecker Bauverein eG (25,00 €) resultieren.

2.4 Liquide Mittel

Bei der „Westerauer Stiftung" liegen zum Bilanzstichtag liquide Mittel in Höhe von insgesamt 195.959,23 € (Vorjahr: 183.987,46 €) vor. Darin enthalten sind sowohl zwei Spareinlagen bei der Lübecker Bauverein eG von jeweils 60.000,00 € (gesamt 120.000,00 €) als auch Sparkonten von gesamt 549,17 € (Aareal Bank AG, Transferkonto 547,16 €; Aareal Bank AG via Lübecker Bauverein eG, 2,01 €) und das laufende Geschäftskonto bei der Volksbank Lübeck eG (75.410,06 €). Beim Konto der Aareal Bank AG ist zu berücksichtigen, dass die Sparzinsen 2022 (547,16 €) auf dem Konto der Spareinlage per 31.12.2022 belastet wurden. Die Gutschrift auf dem Sparbuch erfolgte jedoch erst per 01.01.2023. Daher ist der Betrag von 547,16 € als Schwebeposten (Aareal Bank Transfer) auf einem Transferkonto zu bilanzieren.

Passiva

1 Eigenkapital

Das Eigenkapital der „Westerauer Stiftung" gliedert sich in die Positionen

- Stiftungskapital,
- allgemeine Rücklage,
- freie Rücklage,
- Zweckrücklage und
- Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

Das ***Stiftungskapital*** ist nach anteiliger Zuordnung des Stiftungskapitals aus Bilanzierungsunterschied von 1.682.137,00€ im Wirtschaftsjahr 2021 mit einem Betrag von 1.826.998,00 € zum Stichtag 31.12.2022 ausgewiesen.

Das ***Stiftungskapital aus Bilanzierungsunterschied*** wurde zum Stichtag 31.12.2021 in voller Höhe anderen Bilanzpositionen zugeordnet und somit in voller Höhe aufgelöst.

Die ***allgemeine Rücklage*** ist bei der „Westerauer Stiftung" zum Stichtag nicht vorhanden.

Die ***freie Rücklage*** erhöht sich nach Verwendung des Jahresergebnisses 2021 (4.006,86 €; nach noch zu erfolgender Beschlussfassung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck) auf insgesamt 11.302,42 € (Vorjahr: 7.295.56 €).

Die ***Zweckrücklage*** wird zum Stichtag mit einem Betrag in Höhe von 21.606,75 € (Vorjahr: 13.593,02 €) ausgewiesen. Nach Beschlussfassung der Verwendung des Jahresergebnisses 2021 durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck soll der Zweckrücklage ein Betrag von 8.013,73 € zugeführt werden.

Die „Westerauer Stiftung" hat im Wirtschaftsjahr 2022 einen ***Jahresfehlbetrag*** von 4.419,26 € erzielt. Nach Beschlussfassung des Jahresergebnisses durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck soll dieser im darauffolgenden Jahr in voller Höhe aus der freien Rücklage entnommen werden.

2 Sonderposten

Für die „Westerauer Stiftung" wurden keine Sonderposten gebildet.

3 Rückstellungen

Bei der „Westerauer Stiftung" mussten zum Bilanzstichtag keine Rückstellungen gebildet werden.

4 Verbindlichkeiten

Einzelheiten sind dem Verbindlichkeitenspiegel zu entnehmen. Dort sind auch die Verbindlichkeiten nach ihren Fristigkeiten getrennt ausgewiesen.

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Bei der Stiftung bestehen zum Stichtag keine Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die „Westerauer Stiftung" hat im Wirtschaftsjahr 2022 keine Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Stichtag ausgewiesen.

4.7 Sonstige Verbindlichkeiten

Es bestehen zum Bilanzstichtag „sonstige Verbindlichkeiten" gegenüber der Hansestadt Lübeck aus der laufenden Geschäftsabwicklung in Höhe von insgesamt 27.633,32 € (Vorjahr: 11.386,61 €).

5 Passive Rechnungsabgrenzung

Bei der „Westerauer Stiftung" wurden keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Ergebnisrechnung

1 Erträge

Die Erträge setzen sich hauptsächlich aus privatrechtlichen Leistungsentgelten (Mieten und Pachten, Holzverkäufe) und Finanzerträgen zusammen. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte liegen etwas über den kalkulierten Planzahlen, da die Erlöse des Bereiches Stadtwald nicht den vorab gemeldeten Planungen entsprachen. In den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ist für das vorherige Wirtschaftsjahr 2021 eine Bundeswaldprämie enthalten, die die „Westerauer Stiftung" zum Erhalt und zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder erhalten hat. Im Wirtschaftsjahr 2022 sind stattdessen keine Buchungen im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen enthalten.

	Ergebnis 2021 €	Planansatz 2022 €	Ergebnis 2022 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.776,00	100,00	0,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.709,83	22.100,00	25.661,05
Finanzerträge	585,00,	600,00	698,17
Summe	**28.070,83**	**22.800,00**	**26.359,22**

2 Aufwendungen

Der „Westerauer Stiftung" entstanden im Wirtschaftsjahr 2022 u.a. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Verwaltungskosten (u.a. für Personal) gegenüber der Hansestadt Lübeck. Die „Westerauer Stiftung" hat kein eigenes Personal. Die Stiftung wird von der Hansestadt Lübeck verwaltet. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bewegen sich über den kalkulierten Planzahlen, da die Stiftung zusätzlich zu den Aufwendungen des Stadtwaldes aus 2021 noch einen offenen Rechnungsbetrag aus 2022 in Höhe von 5.585,85 € an den Stadtwald im Jahr 2022 gebucht und beglichen hat. In den Personalaufwendungen ist der Pflichtbeitrag zur Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (LBG) enthalten. Ebenfalls hat beim Beitrag der LBG im Wirtschaftsjahr 2022 eine außerplanmäßige Bewilligung stattgefunden.

	Ergebnis 2021 €	Planansatz 2022 €	Ergebnis 2022 €
Personalaufwendungen	0,00	0,00	1.500,93
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.042,06	19.000,00	24.724,35
Transferaufwendungen	0,00	100,00	0,00
Sonstige Aufwendungen	7.008,18	5.300,00	4.553,20
Summe	**16.050,24**	**24.400,00**	**30.778,48**

3 Jahresergebnis

Die „Westerauer Stiftung" hat im Wirtschaftsjahr 2022 einen Jahresfehlbetrag von 4.419,26 € erzielt. Nach Beschlussfassung des Jahresergebnisses durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck soll dieser im darauffolgenden Jahr in voller Höhe aus der freien Rücklage entnommen werden.

	Ergebnis 2021 €	Fortgeschriebener Planansatz 2022 €	Ergebnis 2022 €
Jahresergebnis vor Verwendung	+ 12.020,59	- 1.600,00	- 4.419,26
Zuführung zur freien Rücklage	- 4.006,86	0,00	0,00
Zuführung zur Zweckrücklage	- 8.013,73	0,00	0,00
Summe	**0,00**	**- 1.600,00**	**- 4.419,26**

III. Sonstige Angaben

Die „Westerauer Stiftung" plant und bebucht lediglich wenige Produkte, so dass die Teilrechnungen nach § 47 GemHVO-Doppik der beigefügten Ergebnisrechnung bzw. der beigefügten Finanzrechnung entsprechen. Auf die Teilrechnungen wird aus diesem Grund verzichtet.

Haushaltsmittel wurden nicht in das Jahr 2023 übertragen, so dass eine entsprechende Aufstellung nach § 51 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO-Doppik entfällt.

Eine Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften etc. nach § 51 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO-Doppik entfällt, da solche Beziehungen von der Stiftung nicht gehalten werden.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2020 ist dem jeweiligen Jahresabschluss eine Übersicht gemäß § 82 Abs. 5 GO für über- und außerplanmäßige Aufwendungen, die erst bei der Aufstellung des Jahresabschlusses festgestellt werden können und nicht zu Auszahlungen führen, beizufügen.

Die Stiftung Westerauer Stiftung ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Steuerbefreite Körperschaften werden – wenn nicht wegen umfangreicher wirtschaftlicher Betätigung regelmäßig Steuern anfallen – im Allgemeinen nur im dreijährigem Abstand geprüft. Die Prüfung umfasst grundsätzlich 3 Jahre (Prüfungszeitraum). Ein entsprechender Freistellungsbescheid des Finanzamtes Lübeck vom 29.11.2023 für die Wirtschaftsjahre 2020 bis 2022 liegt vor.

IV. Stiftungsgremien

Die „Westerauer Stiftung" wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein nach § 5 Abs. 1 der Stiftungssatzung verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden.

Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der „Westerauer Stiftung" nach § 5 Abs. 3 der Stiftungssatzung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom/von der Innenminister:in des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt. Die Vorstandsmitglieder sollen Bürger:innen der Hansestadt Lübeck, jedoch nicht deren Bedienstete sein. Zur rechtswirksamen Vertretung der „Westerauer Stiftung" genügt die Mitwirkung von zwei Vorstandsmitgliedern.

Lübeck, den 06.02.2024

Jan Lindenau

Bürgermeister der
Hansestadt Lübeck

Anlagen zum Anhang nach § 51 Abs. 3 GemHVO-Doppik

Anlagenspiegel GJ 2022

Anlagevermögen MANDANT: 114	Anschaffung- und Herstellkosten					Abschreibungen				Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwert am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen	
	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endbestand	Anfangsbestand	Zugang, d.h. Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endbestand			Durchschn. Abschreibungssatz	Durchschn. Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
1 2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
01 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
** Summe Immaterielles Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2 Sachanlagen													
1.2.1.1 Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2.1.3 Wald, Forsten	901.190,00	0,00	0,00	0,00	901.190,00	0,00	0,00	0,00	0,00	901.190,00	901.190,00	0,0	100,0
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
02 * 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	901.190,00	0,00	0,00	0,00	901.190,00	0,00	0,00	0,00	0,00	901.190,00	901.190,00	0,0	100,0
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2.2.2 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
03 * 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung u. Sicherheitsanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2.3.5 Straßennetze mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
04 * 1.2.3 Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
05 1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
06 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
07 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
08 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	780.947,00	0,00	0,00	0,00	780.947,00	0,00	0,00	0,00	0,00	780.947,00	780.947,00	0,0	100,0
09 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anzahlungen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
** Summe Sachanlagevermögen	1.682.137,00	0,00	0,00	0,00	1.682.137,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.682.137,00	1.682.137,00	0,0	100,0
1.3 Finanzanlagen													
10 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
11 1.3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
12 1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.3.4.1 Ausleihungen an verb. Unternehmen, Beteilig., SV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
13 * 1.3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
14 1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
** Summe Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
Gesamtsumme	1.682.137,00	0,00	0,00	0,00	1.682.137,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.682.137,00	1.682.137,00	0,0	100,0

1962 von 2309 in Zusammenstellung

TOP 5.3

FORDERUNGSSPIEGEL 2022

Art der Forderung[1]		Gesamtbetrag des Haushalts-jahres in EUR	mit einer Restlaufzeit[2] von			Gesamtbetrag des Vorjahres in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR	1 bis 5 Jahre in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
1[4]	2	3	4	5	6	7
161	2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
169	2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
171	2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	144,32
179	2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
178	2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	5.025,00	0,00	0,00	5.025,00	5.025,00
	Summe	**5.025,00**	**0,00**	**0,00**	**5.025,00**	**5.169,32**

[1] siehe auch § 48 Abs. 3 GemHVO-Doppik

[2] Als Restlaufzeit gilt der Zeitraum zwischen dem Abschlussstichtag des Jahresabschlusses und dem letzten Fälligkeitstag der einzelnen Forderung

[3] Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL 2022

Art der Verbindlichkeit[1]		Gesamtbetrag des Haushalts-jahres in EUR	mit einer Restlaufzeit[2] von			Gesamtbetrag des Vorjahres in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR	1 bis 5 Jahre in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
1[4]	2	3	4	5	6	7
30	4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
321–	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
321–	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
321–	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	27.633,32	27.633,32	0,00	0,00	11.386,61
	Summe	**27.633,32**	**27.633,32**	**0,00**	**0,00**	**11.386,61**

[1] siehe auch § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik

[2] Als Restlaufzeit gilt der Zeitraum zwischen dem Abschlussstichtag des Jahresabschlusses und dem Zeitpunkt des vollständigen Ausgleichs der Verbindlichkeit

[3] Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, die erst bei der Aufstellung des Jahresabschlusses festgestellt werden können und nicht zu Auszahlungen führen gemäß § 82 Abs. 5 GO

Produkt	Produktbezeichnung	Konto	Kontobezeichnung	Rechnungsbetrag
573 007 000	Westerauer Stiftung	5221 000 500	Unterhaltung sonst. unbewegl. Verm.	5.585,85 €
		Summe:		**5.585,85 €**

Westerauer Stiftung
Lagebericht und Jahresabschluss 2022

1. Allgemeines

1.1 Geschichtlicher Hintergrund

Die Westerauer Stiftung wurde im Jahre 1463 durch den in Lübeck tätigen Ratsmann und späteren Bürgermeister Andreas Geverdes und durch den Lübecker Bürger und Wandschneider Gerd van Lenthen gegründet. Ihr Name ist nach dem kleinen Dorf Westerau im Kreis Stormarn benannt, das sich im gemeinschaftlichen Eigentum der beiden Stifter befand. Die ursprünglichen Aufgaben der Stiftung waren der Gräberfürsorge auf den Friedhöfen St. Gertrud und St. Jürgen in Lübeck sowie der Abhaltung von Seelenmessen gewidmet. Daneben wurde die Verbesserung des damaligen schlechten Zustandes der Verbindungswege zwischen Lübeck und Westerau ausdrücklich zum Stiftungszweck erklärt. Ein wechselvolles Schicksal ist der Westerauer Stiftung im Laufe der Jahrhunderte nicht erspart geblieben. Neben geschichtlichen Ereignissen (Reformation, 30-jähriger Krieg u.a.), die zu einem Wandel der Stiftungszwecke führten, hatten sich die Vermögensverhältnisse durch Misswirtschaft mit der Zeit ständig verschlechtert. Die Stiftung besaß zwar Grundvermögen, aber keine regelmäßigen liquiden Mittel. Mehrfache Überlegungen, die Stiftung aufzulösen, wurden jedoch immer - wenn auch mit Hemmungen - verworfen, nicht zuletzt aufgrund der Annahme, dass die Westerauer Stiftung als eine der ältesten Stiftungen bürgerlichen Rechts in Deutschland gilt. In den letzten Jahren konnte die Stiftung der Erfüllung des Stiftungszweckes - Gewährung von Altersunterstützungen und Ausbildungsbeihilfen - nicht immer nachkommen. Durch die weitreichenden gesetzlichen sozialen Absicherungen (z.B. Pflegeversicherung) liegt das Hauptaugenmerk der Stiftung heute in der Unterstützung von bedürftigen begabten Studierenden.

1.2 Zweck der Stiftung

Aufgabe der Westerauer Stiftung ist ausschließlich und unmittelbar ältere bedürftige Menschen sowie bedürftige und begabte Studierende zu unterstützen. Voraussetzung ist die Bedürftigkeit im Sinne der jeweils geltenden steuerlichen Bestimmungen.
Sie erfüllt diesen Zweck durch
„a) Gewährung von Altersunterstützungen
b) Gewährung von Ausbildungsbeihilfen".

1.3 Vermögen der Stiftung

Das Vermögen der Westerauer Stiftung besteht aus Grund- und Kapitalvermögen. Das in Westerau gelegene Grundvermögen (ca. 90 ha Wald) wird vom Bereich Stadtwald bewirtschaftet. Es bildet die wesentliche Ertragsquelle der Stiftung und bestimmt somit den Umfang der Ausschüttungen.

1.4 Organe der Stiftung

Die Westerauer Stiftung als Stiftung des bürgerlichen Rechts wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein nach § 5 Abs. 1 der Stiftungssatzung verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden. Die Hansestadt Lübeck vertritt die Stiftung im Regelfall gerichtlich und außergerichtlich.

Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der Westerauer Stiftung nach § 5 Abs. 3 der Stiftungssatzung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom/von der Innenminister:in des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt. Die Stiftung wird vertreten durch den Bürgermeister der Hansestadt Lübeck - 2.280.5 Stiftungsverwaltung.

1.5 Stiftungssatzung

Die Westerauer Stiftung wird als Stiftung des bürgerlichen Rechts nach dem Stiftungsgesetz - StiftG (GVOBl. Schl.H. 2023, Nr.9, 279) und nach der Satzung der Westerauer Stiftung vom 25.06.1976 (Amtsbl. Schl.-H./AAz.1976 S. 344), geführt.

2. Geschäftsablauf im Berichtsjahr

Die Westerauer Stiftung stellt eine Förderstiftung dar, d.h. der Stiftungszweck wird ausschließlich über Ausschüttungen von Vermögenserträgen erfüllt.

Die Stiftung gewährte in den letzten Jahren Förderleistungen an die Förderergesellschaft der Musikhochschule Lübeck e.V., um ihren Stiftungszweck, der Unterstützung von bedürftigen und begabten Studierenden, Rechnung zu tragen.
Diese Leistungen konnten in der Vergangenheit nahezu ausschließlich aus Überschüssen der Waldbewirtschaftung bestritten werden.

Nach der 10-jährigen Forsteinrichtungsplanung wird in den Wäldern der Westerauer Stiftung durch nachhaltigen Holzeinschlag und Jagdverpachtung ein jährlicher Überschuss von 3.000 € bis 3.500 € erwartet. Aufgrund eines herbstwinterlichen Windwurfereignisses im Nadelholz wurden im Jahr 2022 die Erträge überwiegend aus dem Nadelholz akquiriert. Trotz der Schadensereignisse wurden die die Nadelholzpreise stabil gehalten, liegen aber immer noch unter den vor 2018 erlösbaren Preisen. Eine Weitergabe der um bis zu 50% erhöhten Schnittholzpreise an die Erzeuger erfolgte weiterhin nicht.
Obwohl sich aus der Waldbewirtschaftung 2022 ein Überschuss von ca. 6.600 € ergab, der 3.100 € über dem geplanten Überschuss lag, schließt der Gesamthaushalt der Stiftung Westerau mit einem Fehlbetrag in Höhe von 4.419,26 € ab. Grund hierfür ist eine noch offene Rechnung in Höhe von 5.585,85 € aus dem Jahre 2021, die die Stiftung noch an den Bereich Stadtwald zahlen musste. Die Buchung und die Zahlung des Restbetrages sind im Wirtschaftsjahr 2022 erfolgt.

Der Fehlbetrag soll nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck im darauffolgenden Jahr in voller Höhe der freien Rücklage entnommen werden.

3. Vermögenslage

Das Stiftungskapital wies zum 31.12.2022 unverändert zum Vorjahr einen Betrag in Höhe von 1,83 Mio. € aus.
Die freie Rücklage erhöht sich durch die Verwendung des Jahresergebnisses 2021 (nach Beschlussfassung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck) um einen Wert von 4.006,86 € auf insgesamt 11.302,42 € (Vorjahr: 7.295,56 €).
Die Zweckrücklage wird zum Bilanzstichtag mit einem Betrag in Höhe von 21.606,75 € (Vorjahr: 13.593,02 €) ausgewiesen. Nach Beschlussfassung der Verwendung des Jahresergebnisses 2021 durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck soll der Zweckrücklage ein Betrag von 8.013,73 € zugeführt werden.
Das Stiftungskapital wurde in 2022 nicht geschmälert. Der Erhalt des Stiftungskapitals ist somit gewährleistet.

Der Stiftung wurden vom Bereich Stadtwald für das Frühjahr 2024 aufbereitete Inventurdaten des Waldes avisiert, sodass dann eine konkrete Aussage zum Vermögenswert Wald getroffen werden kann.

4. Finanzlage

Die Finanzierung der Stiftungsleistungen beschränkt sich im Wesentlichen auf Verkaufserlöse aus der Waldbewirtschaftung sowie Verzinsung des Stiftungskapitals und der liquiden Mittel. Die Finanzerträge lagen über dem kalkulierten Planansatz von 600 € (Ist-Ergebnis: 698,17 €), der Festgeldzinssatz lag bei 0,5% für die eine Spareinlage, für die andere Spareinlage bei 0,25 %.
Investitionen waren weder in 2022, noch sind sie in den Folgejahren, geplant.

Die Zahlungsfähigkeit der Stiftung war im Jahr 2022 jederzeit gegeben.

5. Ausblick

Die finanzielle Leistungsfähigkeit wird nahezu ausschließlich durch die Bewirtschaftung der 90 ha großen Wälder in Westerau bestimmt. Es ist davon auszugehen, dass im kommenden Jahr die Preissituation im Nadelholz stabil bleibt, sofern sich die kalamitätsbedingten Holzeinschläge überregional nicht deutlich erhöhen. Im Laubstarkholzbereich, insbesondere beim Eichenstarkholz, ist ein Trend zu höheren Preisen erkennbar. Allerdings sind auf Grund der noch laufenden Stilllegungsförderung die Hieberlöse durch Eichenstarkholz begrenzt. Eine erhebliche Steigerung der Ertragssituation ist daher in den kommenden Jahren kaum zu erwarten. Grundsätzlich kann weiterhin von einem Überschuss von über 3.000 € aus der Waldbewirtschaftung ausgegangen werden.

Lübeck, den 06.02.2024

Jan Lindenau
Bürgermeister der
Hansestadt Lübeck

Hansestadt LÜBECK

Westerauer Stiftung

Jahresabschluss mit Lagebericht

zum 31. Dezember 2023

HL 1.201 - Haushalt und Steuerung

Oktober 2024

Inhaltsverzeichnis

I. BILANZ 3

II. ERGEBNISRECHNUNG 4

III. FINANZRECHNUNG 6

IV. ANHANG 9

I. ALLGEMEINE HINWEISE 10
II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN 10

A. GLIEDERUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 10
B. ALLGEMEINE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN 10
AKTIVA 11
1 Anlagevermögen 11
1.2 Sachanlagen 11
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 11
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 12
1.2.3 Infrastrukturvermögen 12
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung 12
1.3 Finanzanlagen 12
2 Umlaufvermögen 12
2.1 Vorräte 12
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 12
2.4 Liquide Mittel 13
PASSIVA 13
1 Eigenkapital 13
2 Sonderposten 14
3 Rückstellungen 14
4 Verbindlichkeiten 14
5 Passive Rechnungsabgrenzung 14
ERGEBNISRECHNUNG 15
1 Erträge 15
2 Aufwendungen 15
3 Jahresergebnis 16

III. SONSTIGE ANGABEN 16

IV. STIFTUNGSGREMIEN 17

ANLAGEN ZUM ANHANG NACH § 51 ABS. 3 GEMHVO-DOPPIK 18

Anlagenspiegel 19
Forderungsspiegel 20
Verbindlichkeitenspiegel 21
Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen 22

V. LAGEBERICHT 23

Westerauer Stiftung, Lübeck

Abschlussbilanz zum 31.Dezember 2023

Währung in EUR

Aktiva

Text	Schlusssaldo Vorj... (12/22)	Schlusssaldo (12/23)
AKTIVA		
1. Anlagevermögen		
02-09 1.2 Sachanlagen		
02 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
023 1.2.1.3 Wald, Forsten	901.190,00	901.190,00
03 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
04 1.2.3 Infrastrukturvermögen		
08 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	780.947,00	780.947,00
1.3 Finanzanlagen		
13 1.3.4 Ausleihungen		
2. Umlaufvermögen		
15 2.1 Vorräte		
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
171 2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00	19.224,55
179 2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00
178 2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	5.025,00	5.025,00
18 2.4 Liquide Mittel	195.959,23	178.214,19
Summe Aktiva	**1.883.121,23**	**1.884.600,74**
nachrichtlich:		
Summe der übertragenen Ermächtigungen		
für Aufwendungen nach § 23 (1) GemHVO-Dopppik	0,00	2.300,00
Summe der übertragenen Ermächtigungen		
für Auszahlungen für Investitionen und -förderungsmassnahmen nach § 23 (2) GemHVO-Do...	0,00	0,00
Summe der von der Stiftung		
übernommenen Bürgschaften (Wert zum Bilanzstichtag)	0,00	0,00

Passiva

	Schlusssaldo Vorj... (12/22)	Schlusssaldo (12/23)
PASSIVA		
20 1. Eigenkapital		
200900x 1.01 Stiftungskapital	1.826.998,00	1.826.998,00
2009010 1.02 Freie Rücklage	11.302,42	0,00
2009020 1.03 Zweckrücklage	21.606,75	0,00
203 1.3 Ergebnisrücklage	0,00	32.909,17
204 1.4 vorgetragenes Jahresergebnis	0,00	- 4.419,26
205 1.5 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	- 4.419,26	8.546,56
23 2. Sonderposten		
233 2.3 für Beiträge		
25, 26, 27, 28 3. Rückstellungen		
285 3.10 Rückstellung, fehlende Rechnungen	0,00	0,00
3 4. Verbindlichkeiten		
32 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
35 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	1.204,48
37 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	27.633,32	19.361,79
39 5. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Summe Passiva	**1.883.121,23**	**1.884.600,74**

1971 von 2309 in Zusammenstellung

TOP 5.3

Ergebnisrechnung (Anlage 20 GemHVO) Jahr 2023

9 Westerauer Stiftung gesamt - alle Produkte

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie-bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2022	2023	2023	2023	2023
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100,00	3.206,84	3.106,84	
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	25.661,05	21.300,00	25.786,55	4.486,55	
448	6	+ *Kostenerstattungen und Kostenumlagen*	0,00	0,00	0,00	0,00	
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0,00	331,00	331,00	
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	10	**= Erträge**	**25.661,05**	**21.400,00**	**29.324,39**	**7.924,39**	
50	11	Personalaufwendungen	-1.500,93	-2.711,00	-2.710,08	0,92	0,00
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.724,35	-9.414,70	-10.264,83	-850,13	0,00
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-2.000,00	-2.000,00	0,00	0,00
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-4.553,20	-9.474,30	-6.937,45	2.536,85	2.300,00
	17	**= Aufwendungen**	**-30.778,48**	**-23.600,00**	**-21.912,36**	**1.687,64**	**2.300,00**
	18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-5.117,43**	**-2.200,00**	**7.412,03**	**9.612,03**	**2.300,00**
46	19	+ Finanzerträge	698,17	800,00	1.134,53	334,53	
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	21	**= Finanzergebnis**	**698,17**	**800,00**	**1.134,53**	**334,53**	**0,00**
	22	**= Jahresergebnis**	**-4.419,26**	**-1.400,00**	**8.546,56**	**9.946,56**	**2.300,00**

Ergebnisrechnung (Anlage 20 GemHVO) Jahr 2023

9 Westerauer Stiftung gesamt - alle Produkte

Nachrichtlich: Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie-bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
		2022	2023	2023	2023
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
48	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
58	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie-bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
		2022	2023	2023	2023
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
571 + 574	bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
416 + 437	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzrechnung (Anlage 21 GemHVO) Jahr 2023

9 Westerauer Stiftung gesamt - alle Produkte

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie-bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2022	2023	2023	2023	2023
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100,00	3.206,84	3.106,84	
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	25.805,37	21.300,00	6.562,00	-14.738,00	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	331,00	331,00	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	698,17	800,00	1.134,53	334,53	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**26.503,54**	**22.200,00**	**11.234,37**	**-10.965,63**	
70	10	Personalauszahlungen	-1.500,93	-2.711,00	-1.505,60	1.205,40	0,00
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.982,53	-9.414,70	-19.176,76	-9.762,06	0,00
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-2.000,00	-2.000,00	0,00	0,00
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-4.048,31	-9.474,30	-6.297,05	3.177,25	-2.300,00
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-14.531,77**	**-23.600,00**	**-28.979,41**	**-5.379,41**	**-2.300,00**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**11.971,77**	**-1.400,00**	**-17.745,04**	**-16.345,04**	**-2.300,00**
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0,00	0,00	0,00	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	26	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	34	**= Auszahlungen Investitionstätigkeiten**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzrechnung (Anlage 21 GemHVO) Jahr 2023

9 Westerauer Stiftung gesamt - alle Produkte

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2022	2023	2023	2023	2023
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00		0,00		
	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00		0,00		
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**		**0,00**		
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**11.971,77**	**-1.400,00**	**-17.745,04**	**-16.345,04**	**-2.300,00**
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00		0,00	0,00	
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0,00	0,00	0,00	
	43	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	44	**= Finanzmittelsaldo**	**11.971,77**	**-1.400,00**	**-17.745,04**	**-16.345,04**	**-2.300,00**
	45	+ Anfangsbestand Liquide Mittel	183.987,46	196.000,00	195.959,23	-40,77	0,00
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	46	**= Endbestand Liquide Mittel**	**195.959,23**	**194.600,00**	**178.214,19**	**-16.385,81**	**-2.300,00**

Finanzrechnung (Anlage 21 GemHVO) Jahr 2023

9 Westerauer Stiftung gesamt - alle Produkte

Nachrichtlich: Fremde Finanzmittel nach § 14 GemHVO-Doppik	in EUR
Bestand Vorjahr	59.845,80
+ Einzahlungen	0,00
- Auszahlungen	0,00
Bestand Haushaltsjahr	**59.845,80**

Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres
		2022	2023	2023
		in EUR	in EUR	in EUR
1	3	4	5	6
7311..	abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0,00	0,00
684	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
6842	Börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
6843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
6844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0,00	0,00
6845	Investmentzertifikate	0,00	0,00	0,00
6846	Kapitalmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
6847	Geldmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
6848	Finanzderivate	0,00	0,00	0,00
784	Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
7842	Börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
7843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
7844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0,00	0,00
7845	Investmentzertifikate	0,00	0,00	0,00
7846	Kapitalmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
7847	Geldmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
7848	Finanzderivate	0,00	0,00	0,00
792..4	Umschuldung	0,00	0,00	0,00
792..5	Ordentliche Tilgung	0,00	0,00	0,00
792..6	Außerordentliche Tilgung	0,00	0,00	0,00

Hansestadt LÜBECK

Westerauer Stiftung

Anhang zum Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2023

HL 1.201 - Haushalt und Steuerung

Oktober 2024

I. Allgemeine Hinweise

Die „Westerauer Stiftung“ hat zum 31. Dezember 2023 den Jahresabschluss nach § 5 Abs. 1 der Stiftungssatzung vom 25.06.1976 in Verbindung mit § 91 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) sowie nach §§ 44 ff. Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) aufgestellt.

Im Anhang sind nach § 51 GemHVO-Doppik insbesondere die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu den Posten der Bilanz und der Ergebnisrechnung anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit beurteilen können. Ein Anlagen-, ein Forderungs- und ein Verbindlichkeitenspiegel sowie eine Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen - sofern vorhanden - sind beizufügen.

Für die äußere Gestaltung des Anhangs, seinen Aufbau und Umfang bestehen keine besonderen Formvorgaben.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

A. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach § 48 Abs. 1 und 2 GemHVO-Doppik. Posten, die keinen Betrag enthalten, werden nicht ausgewiesen (§ 48 Abs. 3 Satz 3 GemHVO-Doppik) und entsprechend nicht im Anhang erläutert. Sofern in Vorjahren ein Bilanzposten mit einem Betrag in der Bilanz aufgeführt wurde, zum aktuellen Jahresabschluss aber kein Wert vorhanden ist, wird der Posten sowohl in der Bilanz als auch im Anhang abgebildet. Die Gliederung der Bilanzposten wird für den Anhang übernommen.

Die Gliederung der Finanzrechnung entspricht den Regelungen nach § 46 Abs. 2 GemHVO-Doppik in Verbindung mit § 3 GemHVO-Doppik in der aktuellen Fassung. Mit Runderlass vom 31.08.2012 sind im Finanzrechnungsformular zusätzlich auch die so genannten Bestände fremder Finanzmittel auszuweisen. Hier wird im Wesentlichen ein Betrag ausgewiesen, der mit der Umstellung auf das doppische Rechnungswesen zum 01.01.2010 als Anfangsbestand übernommen wurde. Seitdem die Stiftung eigene Bankkonten hat, werden diesbezüglich keine Zahlungsbewegungen mehr umgesetzt. Daher wird der Betrag ohne inhaltliche Relevanz weiterhin und in der Regel unverändert im vorgegebenen Formular ausgewiesen.

Wenn keine Maßeinheiten ausdrücklich angegeben wurden, ist im Folgenden regelmäßig von Beträgen in Euro (€) auszugehen.

B. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erfassung und Bewertung von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten wurden für den Jahresabschluss zum 31.12.2023 nach § 55 Abs. 4 GemHVO-Doppik die Bewertungen des Vorjahresabschlusses als Grundlagen genommen.

Darüber hinaus finden ergänzend die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung Anwendung.

Eine körperliche Inventur wurde im Wirtschaftsjahr 2023 durchgeführt. Es haben sich hierbei keine Veränderungen ergeben. Die nächste Inventur ist im Wirtschaftsjahr 2026 angedacht.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen ist gemäß § 43 Abs. 4 GemHVO-Doppik die vom Innenministerium bekannt gegebene Abschreibungstabelle zu Grunde gelegt worden, soweit nicht die bisherigen Werte fortgeführt wurden.

Ist ein Vermögensgegenstand vollständig abgeschrieben, der aber weiterhin genutzt wird, wurde er mit einem Erinnerungswert im Inventar und in der Bilanz dargestellt. Dieser Erinnerungswert beträgt für die „Westerauer Stiftung" grundsätzlich 1,00 €. Abweichende Werte in Vermögensverzeichnissen, die bereits vom Finanzamt anerkannt sind, werden unverändert fortgeführt.

In die Bilanz wurden nur Vermögensgegenstände aufgenommen, bei denen die „Westerauer Stiftung" das wirtschaftliche Eigentum innehat. Wirtschaftliches Eigentum wurde dann angenommen, wenn der „Westerauer Stiftung" dauerhaft für die wirtschaftliche Nutzungsdauer Besitz, Gefahr, Nutzungen und Lasten zustehen und wenn sie über das Verwertungsrecht verfügt und somit die tatsächliche Verfügungsgewalt ausübt.

Aktiva

1 Anlagevermögen

1.2 Sachanlagen

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bei dem Posten ***Wald und Forsten*** handelt es sich um den Grund und Boden, der forstwirtschaftlich genutzt wird.

Das stehende Holzvermögen ist nach den Zuordnungsvorschriften zur Verwaltungsvorschrift über den Kontenrahmen nicht unter der Bilanzposition Wald und Forsten auszuweisen, sondern unter der Bilanzposition der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Zum Jahresabschluss 2020 wurde diese Umgliederung vorgenommen. Durch den Aufwuchs des Waldes findet beim Baumbestand ein Wertezuwachs und keine Wertminderung statt. Aus diesem Grunde wird nach der Umgliederung in die Betriebs- und Geschäftsausstattung weiterhin keine Abschreibung erforderlich.

Die „Westerauer Stiftung" ist daher noch im Besitz von Grund und Boden unverändert wie im Vorjahr mit einem Gesamtwert in Höhe von 901.190,00 €.

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die „Westerauer Stiftung" ist nicht im Besitz von bebauten Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten.

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Es ist kein Infrastrukturvermögen bei der „Westerauer Stiftung" vorhanden.

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Unter dieser Bilanzposition wird bei der „Westerauer Stiftung" das stehende Holzvermögen ausgewiesen.

Die Umbuchung des Baumbestandes vom Bilanzposten Wald und Forsten in diese Bilanzposition als Waldbestand wurde im Wirtschaftsjahr 2020 in Höhe von 780.947,00 € vorgenommen. Auf die ausführlichen Hinweise in der Bilanzposition „1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte" wird verwiesen. Im Wirtschaftsjahr 2023 wurden keine neuen Wirtschaftsgüter angeschafft.

1.3 Finanzanlagen

Die „Westerauer Stiftung" hat zum Bilanzstichtag keine Finanzanlagen ausgewiesen.

2 Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Vorräte liegen bei der „Westerauer Stiftung" nicht vor.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert worden.

Einzelheiten sind dem Forderungsspiegel zu entnehmen.

Da die „Westerauer Stiftung" keine öffentlich-rechtlichen Forderungen besitzt, sind nur die Unterpositionen 2.2.3 bis 2.2.5 vorhanden.

2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen

Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 19.224,55 € (Vorjahr: 0,00 €), die aus der laufenden Geschäftsabwicklung resultieren.

2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen

In dieser Bilanzposition sind zum Stichtag keine „sonstigen privatrechtlichen Forderungen" enthalten.

2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Stiftung sind „sonstige Vermögensgegenstände" wie im Vorjahr in Höhe von 5.025,00 € zum Stichtag angefallen, die aus dem Geschäftsanteil an der Volksbank Lübeck eG (5.000,00 €) und dem Genossenschaftsanteil vom Lübecker Bauverein eG (25,00 €) resultieren.

2.4 Liquide Mittel

Bei der „Westerauer Stiftung" liegen zum Bilanzstichtag liquide Mittel in Höhe von insgesamt 178.214,19 € (Vorjahr: 195.959,23 €) vor. Darin enthalten sind sowohl zwei Spareinlagen bei der Lübecker Bauverein eG von jeweils 60.000,00 € (gesamt 120.000,00 €) und ein Tagesgeldkonto bei der Volksbank Lübeck eG von 55.217,60 €, als auch Sparkonten von gesamt 766,93 € (Aareal Bank AG, Transferkonto 764,92 €; Aareal Bank AG via Lübecker Bauverein eG, 2,01 €) und das laufende Geschäftskonto bei der Volksbank Lübeck eG (2.229,66 €). Beim Konto der Aareal Bank AG ist zu berücksichtigen, dass die Sparzinsen 2023 (764,92 €) auf dem Konto der Spareinlage per 31.12.2023 belastet wurden. Die Gutschrift auf dem Sparbuch erfolgte jedoch erst per 01.01.2024. Daher ist der Betrag von 764,92 € als Schwebeposten (Aareal Bank Transfer) auf einem Transferkonto zu bilanzieren.

Passiva

1 Eigenkapital

Das Eigenkapital der „Westerauer Stiftung" gliedert sich in die Positionen

- Stiftungskapital,
- Ergebnisrücklage,
- vorgetragenes Jahresergebnis und
- Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

Das ***Stiftungskapital*** wird in der Bilanz zum Stichtag 31.12.2023 mit einem unveränderten Betrag von 1.826.998,00 € ausgewiesen.

Die ***Ergebnisrücklage*** ist seit dem Wirtschaftsjahr 2023 aufgrund einer geänderten Struktur bei den Rücklagen als neue Bilanzposition dargestellt (32.909,17 €), in der sowohl die **freie Rücklage** als auch die **Zweckrücklage** als Unterkonten aufgeführt sind. Die geänderte Struktur in der Bilanz war notwendig, damit die Bilanzgliederung (auf Kontenbasis) den Verwaltungsvorschriften (VV) über den Kontenrahmen über die Haushalte der Gemeinden und den gesetzlichen Bestimmungen der Abgabenordung (AO) besser entspricht. Die erforderlichen Umbuchungen wurden im Wirtschaftsjahr 2023 umgesetzt. Die freie Rücklage wird dabei unverändert in Höhe von 11.302,42 € zum Bilanzstichtag in der Ergebnisrücklage ausgewiesen. Die Zweckrücklage hat zum Stichtag 31.12.2023 einen Saldo von 21.606,75 €.

Das ***vorgetragene Jahresergebnis*** wird nach Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages 2022 mit einem Wert von - 4.419,26 € zum Stichtag ausgewiesen. Nach noch zu erfolgender Beschlussfassung des Jahresergebnisses 2022 durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck soll dieser dann im nächstmöglichen Wirtschaftsjahr voraussichtlich in voller Höhe aus der freien Rücklage entnommen werden. Diese Bilanzposition wird im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 erstmalig ausgewiesen, da die Beschlussfassung zum Jahresergebnis 2022 durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck bei Erstellung des Jahresabschlusses 2023 noch nicht vorgelegen hat.

Die „Westerauer Stiftung“ hat im Wirtschaftsjahr 2023 einen ***Jahresüberschuss*** von 8.546,56 € erzielt. Nach Beschlussfassung des Jahresergebnisses durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck soll dieser im nächstmöglichen Wirtschaftsjahr jeweils anteilig den Ergebnisrücklagen (freie Rücklage und Zweckrücklage) zugeführt werden.

2 Sonderposten

Für die „Westerauer Stiftung“ wurden keine Sonderposten gebildet.

3 Rückstellungen

Bei der „Westerauer Stiftung“ mussten zum Bilanzstichtag keine Rückstellungen gebildet werden.

4 Verbindlichkeiten

Einzelheiten sind dem Verbindlichkeitenspiegel zu entnehmen. Dort sind auch die Verbindlichkeiten nach ihren Fristigkeiten getrennt ausgewiesen.

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Bei der Stiftung bestehen zum Stichtag keine Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die „Westerauer Stiftung“ hat im Wirtschaftsjahr 2023 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.204,48 € (Vorjahr: 0,00 €) zum Stichtag ausgewiesen.

4.7 Sonstige Verbindlichkeiten

Es bestehen zum Bilanzstichtag „sonstige Verbindlichkeiten“ gegenüber der Hansestadt Lübeck aus der laufenden Geschäftsabwicklung in Höhe von insgesamt 19.361,79 € (Vorjahr: 27.633,32 €).

5 Passive Rechnungsabgrenzung

Bei der „Westerauer Stiftung“ wurden keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Ergebnisrechnung

1 Erträge

Die Erträge setzen sich u.a. aus privatrechtlichen Leistungsentgelten (Mieten und Pachten, Holzverkäufe) und Finanzerträgen zusammen. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte liegen etwas über den kalkulierten Planzahlen, da die Erlöse des Bereiches Stadtwald nicht den vorab gemeldeten Planungen entsprachen. In den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ist eine Zuwendung für klimaangepasstes Waldmanagement für das Jahr 2023 enthalten, die die „Westerauer Stiftung" im Wirtschaftsjahr 2023 erstmalig erhalten hat. In den sonstigen Erträgen ist eine Steuerrückerstattung des Finanzamtes Lübeck enthalten. Aufgrund der Optimierung der Festgeldanlagen liegen die Finanzerträge etwas über dem kalkulierten Budgetansatz.

	Ergebnis 2022 €	Fortgeschriebener Planansatz 2023 €	Ergebnis 2023 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100,00	3.206,84
Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.661,05	21.300,00	25.786,55
Sonstige Erträge	0,00	0,00	331,00
Finanzerträge	698,17	800,00	1.134,53
Summe	**26.359,22**	**22.200,00**	**30.458,92**

2 Aufwendungen

Der „Westerauer Stiftung" entstanden im Wirtschaftsjahr 2023 u.a. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Verwaltungskosten (u.a. für Personal) gegenüber der Hansestadt Lübeck. Die „Westerauer Stiftung" hat kein eigenes Personal. Die Stiftung wird von der Hansestadt Lübeck verwaltet. Die Ist-Zahlen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bewegen sich geringfügig über den kalkulierten Planzahlen. Im Wirtschafsjahr 2023 konnte eine Studentenförderung im Rahmen der Stiftungssatzung durch die Westerauer Stiftung durchgeführt werden, die in den Transaufwendungen dargestellt wird. In den Personalaufwendungen ist der Pflichtbeitrag zur Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (LBG) enthalten. Die sonstigen Aufwendungen liegen deutlich unterhalb des kalkulierten Budgetansatzes.

	Ergebnis 2022 €	Fortgeschriebener Planansatz 2023 €	Ergebnis 2023 €
Personalaufwendungen	1.500,93	2.711,00	2.710,08
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.724,35	9.414,70	10.264,83
Transferaufwendungen	0,00	2.000,00	2.000,00
Sonstige Aufwendungen	4.553,20	9.474,30	6.937,45
Summe	**30.778,48**	**23.600,00**	**21.912,36**

3 Jahresergebnis

Die „Westerauer Stiftung" hat im Wirtschaftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss von 8.546,56 € erzielt. Nach Beschlussfassung des Jahresergebnisses durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck soll dieser im nächstmöglichen Wirtschaftsjahr jeweils anteilig den Ergebnisrücklagen (freie Rücklage und Zweckrücklage) zugeführt werden. Die Höhe des Jahresüberschusses resultiert u.a. aus der Zuwendung für klimaangepasstes Waldmanagement in Höhe von 3,2 T€, die die „Westerauer Stiftung" im Wirtschaftsjahr 2023 erstmalig erhalten hat.

	Ergebnis 2022 €	Fortgeschriebener Planansatz 2023 €	Ergebnis 2023 €
Jahresergebnis vor Verwendung	- 4.419,26	- 1.400,00	+ 8.546,56
Umbuchung in das vorgetragene Jahresergebnis	+ 4.419,26	0,00	0,00
Summe	**0,00**	**- 1.400,00**	**+ 8.546,56**

III. Sonstige Angaben

Die „Westerauer Stiftung" plant und bebucht lediglich wenige Produkte, so dass die Teilrechnungen nach § 47 GemHVO-Doppik der beigefügten Ergebnisrechnung bzw. der beigefügten Finanzrechnung entsprechen. Auf die Teilrechnungen wird aus diesem Grund verzichtet.

In das Wirtschaftsjahr 2024 wurden konsumtive Budgetmittel als Haushaltsausgabereste in Höhe von insgesamt 2.300,00 € übertragen.

Eine Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften etc. nach § 51 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO-Doppik entfällt, da solche Beziehungen von der Stiftung nicht gehalten werden.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2020 ist dem jeweiligen Jahresabschluss eine Übersicht gemäß § 82 Abs. 5 GO für über- und außerplanmäßige Aufwendungen, die erst bei der Aufstellung des Jahresabschlusses festgestellt werden können und nicht zu Auszahlungen führen, beizufügen. Für das Jahr 2023 ist keine Übersicht erforderlich.

Die Stiftung Westerauer Stiftung ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Steuerbefreite Körperschaften werden – wenn nicht wegen umfangreicher wirtschaftlicher Betätigung regelmäßig Steuern anfallen – im Allgemeinen nur im dreijährigem Abstand geprüft. Die Prüfung umfasst grundsätzlich 3 Jahre (Prüfungszeitraum). Ein entsprechender Freistellungsbescheid des Finanzamtes Lübeck vom 29.11.2023 für die Wirtschaftsjahre 2020 bis 2022 liegt vor.

IV. Stiftungsgremien

Die „Westerauer Stiftung" wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein nach § 5 Abs. 1 der Stiftungssatzung verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden.

Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der „Westerauer Stiftung" nach § 5 Abs. 3 der Stiftungssatzung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom/von der Innenminister:in des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt. Die Vorstandsmitglieder sollen Bürger:innen der Hansestadt Lübeck, jedoch nicht deren Bedienstete sein. Zur rechtswirksamen Vertretung der „Westerauer Stiftung" genügt die Mitwirkung von zwei Vorstandsmitgliedern.

Lübeck, den 10.10.2024

Jan Lindenau

Bürgermeister der
Hansestadt Lübeck

Anlagen zum Anhang nach § 51 Abs. 3 GemHVO-Doppik

Anlagenspiegel GJ 2023

Anlagevermögen MANDANT: 114	Anschaffung- und Herstellkosten					Abschreibungen				Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwert am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen	
	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endbestand	Anfangsbestand	Zugang, d.h. Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endbestand			Durchschn. Abschreibungssatz	Durchschn. Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
1 2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
01 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
** Summe Immaterielles Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2 Sachanlagen													
1.2.1.1 Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2.1.3 Wald, Forsten	901.190,00	0,00	0,00	0,00	901.190,00	0,00	0,00	0,00	0,00	901.190,00	901.190,00	0,0	100,0
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
02 * 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	901.190,00	0,00	0,00	0,00	901.190,00	0,00	0,00	0,00	0,00	901.190,00	901.190,00	0,0	100,0
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2.2.2 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
03 * 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung u. Sicherheitsanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2.3.5 Straßennetze mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
04 * 1.2.3 Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
05 1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
06 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
07 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
08 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	780.947,00	0,00	0,00	0,00	780.947,00	0,00	0,00	0,00	0,00	780.947,00	780.947,00	0,0	100,0
09 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anzahlungen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
** Summe Sachanlagevermögen	1.682.137,00	0,00	0,00	0,00	1.682.137,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.682.137,00	1.682.137,00	0,0	100,0
1.3 Finanzanlagen													
10 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
11 1.3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
12 1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.3.4.1 Ausleihungen an verb. Unternehmen, Beteilig., SV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
13 * 1.3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
14 1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
** Summe Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
Gesamtsumme	1.682.137,00	0,00	0,00	0,00	1.682.137,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.682.137,00	1.682.137,00	0,0	100,0

1987 von 2309 in Zusammenstellung

TOP 5.3

FORDERUNGSSPIEGEL 2023

Art der Forderung[1]		Gesamtbetrag des Haushalts-jahres in EUR	mit einer Restlaufzeit[2] von			Gesamtbetrag des Vorjahres in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR	1 bis 5 Jahre in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
1[4]	2	3	4	5	6	7
161	2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
169	2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
171	2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	19.224,55	19.224,55	0,00	0,00	0,00
179	2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
178	2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	5.025,00	0,00	0,00	5.025,00	5.025,00
	Summe	**24.249,55**	**19.224,55**	**0,00**	**5.025,00**	**5.025,00**

[1] siehe auch § 48 Abs. 3 GemHVO-Doppik

[2] Als Restlaufzeit gilt der Zeitraum zwischen dem Abschlussstichtag des Jahresabschlusses und dem letzten

Fälligkeitstag der einzelnen Forderung

[3] Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL 2023

Art der Verbindlichkeit[1]		Gesamtbetrag des Haushalts-jahres in EUR	mit einer Restlaufzeit[2] von			Gesamtbetrag des Vorjahres in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR	1 bis 5 Jahre in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
1[4]	2	3	4	5	6	7
30	4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.204,48	1.204,48	0,00	0,00	0,00
36	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	19.361,79	19.361,79	0,00	0,00	27.633,32
	Summe	**20.566,27**	**20.566,27**	**0,00**	**0,00**	**27.633,32**

---

[1] siehe auch § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik

[2] Als Restlaufzeit gilt der Zeitraum zwischen dem Abschlussstichtag des Jahresabschlusses und dem Zeitpunkt des vollständigen Ausgleichs der Verbindliichkeit

[3] Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird

Anlage 27, Muster zu § 51 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO-Doppik

Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen

I. Übersicht über die übertragenen Aufwendungen nach § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik

Produktgruppe/Unterproduktgruppe				
Nummer	Bezeichnung	übertragen auf das neue Haushaltsjahr in EUR	davon gebunden in EUR	davon frei verfügbar in EUR
1	2	3	4	5
573007	Westerauer Stiftung	2.300,00	2.300,00	0,00
Summe		**2.300,00**	**2.300,00**	**0,00**

II. Übersicht über die übertragenen Auszahlungen nach § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik

Produktgruppe/Unterproduktgruppe				
Nummer	Bezeichnung	übertragen auf das neue Haushaltsjahr in EUR	davon gebunden in EUR	davon frei verfügbar in EUR
1	2	3	4	5
Summe		**0,00**	**0,00**	**0,00**

Westerauer Stiftung
Lagebericht und Jahresabschluss 2023

1. Allgemeines

1.1 Geschichtlicher Hintergrund

Die Westerauer Stiftung wurde im Jahre 1463 durch den in Lübeck tätigen Ratsmann und späteren Bürgermeister Andreas Geverdes und durch den Lübecker Bürger und Wandschneider Gerd van Lenthen gegründet. Ihr Name ist nach dem kleinen Dorf Westerau im Kreis Stormarn benannt, das sich im gemeinschaftlichen Eigentum der beiden Stifter befand. Die ursprünglichen Aufgaben der Stiftung waren der Gräberfürsorge auf den Friedhöfen St. Gertrud und St. Jürgen in Lübeck sowie der Abhaltung von Seelenmessen gewidmet. Daneben wurde die Verbesserung des damaligen schlechten Zustandes der Verbindungswege zwischen Lübeck und Westerau ausdrücklich zum Stiftungszweck erklärt. Ein wechselvolles Schicksal ist der Westerauer Stiftung im Laufe der Jahrhunderte nicht erspart geblieben. Neben geschichtlichen Ereignissen (Reformation, 30-jähriger Krieg u.a.), die zu einem Wandel der Stiftungszwecke führten, hatten sich die Vermögensverhältnisse durch Misswirtschaft mit der Zeit ständig verschlechtert. Die Stiftung besaß zwar Grundvermögen, aber keine regelmäßigen liquiden Mittel. Mehrfache Überlegungen, die Stiftung aufzulösen, wurden jedoch immer - wenn auch mit Hemmungen - verworfen, nicht zuletzt aufgrund der Annahme, dass die Westerauer Stiftung als eine der ältesten Stiftungen bürgerlichen Rechts in Deutschland gilt. In den letzten Jahren konnte die Stiftung der Erfüllung des Stiftungszweckes - Gewährung von Altersunterstützungen und Ausbildungsbeihilfen - nicht immer nachkommen. Durch die weitreichenden gesetzlichen sozialen Absicherungen (z.B. Pflegeversicherung) liegt das Hauptaugenmerk der Stiftung heute in der Unterstützung von bedürftigen begabten Studierenden.

1.2 Zweck der Stiftung

Aufgabe der Westerauer Stiftung ist ausschließlich und unmittelbar ältere bedürftige Menschen sowie bedürftige und begabte Studierende zu unterstützen. Voraussetzung ist die Bedürftigkeit im Sinne der jeweils geltenden steuerlichen Bestimmungen.
Sie erfüllt diesen Zweck durch
„a) Gewährung von Altersunterstützungen
b) Gewährung von Ausbildungsbeihilfen".

1.3 Vermögen der Stiftung

Das Vermögen der Westerauer Stiftung besteht aus Grund- und Kapitalvermögen. Das in Westerau gelegene Grundvermögen (ca. 90 ha Wald) wird vom Bereich Stadtwald bewirtschaftet. Es bildet die wesentliche Ertragsquelle der Stiftung und bestimmt somit den Umfang der Ausschüttungen.

1.4 Organe der Stiftung

Die Westerauer Stiftung als Stiftung des bürgerlichen Rechts wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein nach § 5 Abs. 1 der Stiftungssatzung verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden. Die Hansestadt Lübeck vertritt die Stiftung im Regelfall gerichtlich und außergerichtlich.

Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der Westerauer Stiftung nach § 5 Abs. 3 der Stiftungssatzung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom/von der Innenminister:in des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt. Die Stiftung wird vertreten durch den Bürgermeister der Hansestadt Lübeck - 2.280.5 Stiftungsverwaltung.

1.5 Stiftungssatzung

Die Westerauer Stiftung wird als Stiftung des bürgerlichen Rechts nach dem Stiftungsgesetz - StiftG (GVOBl. Schl.H. 2023, Nr.9, 279) und nach der Satzung der Westerauer Stiftung vom 25.06.1976 (Amtsbl. Schl.-H./AAz.1976 S. 344), geführt.

2. Geschäftsablauf im Berichtsjahr

Die Westerauer Stiftung stellt eine Förderstiftung dar, d.h. der Stiftungszweck wird ausschließlich über Ausschüttungen von Vermögenserträgen erfüllt.

Die Stiftung gewährte in den letzten Jahren Förderleistungen an die Förderergesellschaft der Musikhochschule Lübeck e.V., um ihren Stiftungszweck, der Unterstützung von bedürftigen und begabten Studierenden, Rechnung zu tragen.
Diese Leistungen konnten in der Vergangenheit nahezu ausschließlich aus Überschüssen der Waldbewirtschaftung bestritten werden.
Im Jahr 2023 erfolgte eine Förderung im Rahmen des Stiftungszwecks über die Musikhochschule Lübeck in Form von zwei Stipendien für Studierende der Musikhochschule für das Wintersemester 2023/2024.

Nach der 10-jährigen Forsteinrichtungsplanung wird in den Wäldern der Westerauer Stiftung durch nachhaltigen Holzeinschlag und Jagdverpachtung ein jährlicher Überschuss von 3.000 € bis 3.500 € erwartet.

Im Jahr 2023 wurden auf den Waldflächen der Stiftung Westerau 176,31 Efm Holz geschlagen. Dabei handelte es sich um Buche, Eiche, Fichte und Lärche.
Das Jahr 2023 war waldbaulich nicht durch Sonderereignisse, wie beispielsweise Windwurf wie im Vorjahr, geprägt. Da das Vorjahr mit einem Fehlbetrag abgeschlossen hatte, wurde eine Steigerung der Erträge durch Holzerlöse mit dem Bewirtschafter Stadtwald vereinbart. Deswegen wurde die Einschlagstruktur vom Nadelholz hin zum Laubholz und damit von Standard- zu Wertholzsortimenten verschoben. Es konnte so mit einer geringeren Einschlagsmenge ein höherer Durchschnittserlös (rd.140€/Efm) als im Vorjahr erzielt werden – bei deutlich reduzierter Aufwandsseite.

Das Wirtschaftsergebnis hat sich durch diese Vorgehensweise deutlich verbessert und entspricht der Zielsetzung des Lübecker Modells der naturnahen Waldnutzung.
Erstmalig erhielt die Stiftung Erlöse aus dem Förderprogramm „klimaangepasstes Waldmanagement" in Höhe von 3.206,84 €. Diese Förderung wird auch für die Folgejahre angestrebt, allerdings stehen weitere Zuwendungsbescheide noch aus.

Die guten Erlöse durch Holzverkauf werden sich in 2024 nicht wiederholen lassen, da die wertholzhaltigen Eichen der Stiftungen noch nicht die den nach dem Lübecker Waldkonzept angestrebten Zieldurchmesser von 80 cm auf 1,3 m Höhe erreicht haben und damit nicht hiebreif sind.

Die Stiftung hat im Jahr 2023 ein externes Gutachten zur Betriebswirtschaftlichen Analyse des Stiftungswaldes in Auftrag gegeben, welches unter anderem als Basis für eine geplante Verpachtung des Stiftungswaldes an den Stadtwald dienen soll.
Mit einer solchen Verpachtung soll sichergestellt werden, dass die Stiftungswälder auch weiter nach dem Lübecker Modell der naturnahen Waldnutzung bewirtschaftet werden. Erforderlich für die Ermittlung einer marktüblichen Pacht sind jedoch aktuelle Inventurdaten, die vom Stadtwald aufbereitet werden. Diese Daten wurden zum Ende des Jahres 2024 avisiert, sodass dann eine konkrete Aussage zum Vermögenswert Wald getroffen werden kann.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 8.546,56 € soll nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck zum nächstmöglichen Wirtschaftsjahr jeweils anteilig den Ergebnisrücklagen (freie Rücklage und Zweckrücklage) zugeführt werden.

3. Vermögenslage

Das Stiftungskapital wies zum 31.12.2023 unverändert zum Vorjahr einen Betrag in Höhe von 1,83 Mio. € aus.

Die Ergebnisrücklage ist seit dem Wirtschaftsjahr 2023 aufgrund einer geänderten Struktur bei den Rücklagen als neue Bilanzposition dargestellt (32.909,17€), in der sowohl freie Rücklage als auch Zweckrüklage als Unterkonten aufgeführt sind.
Diese geänderte Struktur in der Bilanz wurde aufgrund gesetzlicher Vorgaben erforderlich.
Die freie Rücklage wird dabei unverändert in Höhe von 11.302,42 €, die Zweckrücklage unverändert in Höhe von 21.606,75 € zum Bilanzstichtag 31.12.2023 ausgewiesen.

Das vorgetragene Jahresergebnis wird nach Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages 2022 mit einem Wert von -4.419,26 € zum 31.12.2023 ausgewiesen. Nach erfolgter Beschlusslage durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck soll dieser Fehlbetrag dann in voller Höhe aus der freien Rücklage entnommen werden.
Diese Bilanzposition wird im Jahresabschluss 2023 erstmalig ausgewiesen, da die Beschlussfassung zum Jahresergebnis 2022 durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck bei Erstellung des Jahresabschlusses 2023 noch nicht vorlag.

Das Stiftungskapital wurde in 2023 nicht geschmälert. Der Erhalt des Stiftungskapitals ist somit gewährleistet.

4. Finanzlage

Die Finanzierung der Stiftungsleistungen beschränkt sich im Wesentlichen auf Verkaufserlöse aus der Waldbewirtschaftung sowie Verzinsung des Stiftungskapitals und der liquiden Mittel. Die Finanzerträge lagen über dem kalkulierten Planansatz von 800,00 € (Ist-Ergebnis: 1.134,53 €), der Festgeldzinssatz lag bei 0,7 % für die eine Spareinlage, für die andere Spareinlage bei 0,35 %.

Investitionen waren weder in 2023, noch sind sie in den Folgejahren, geplant.

Die Zahlungsfähigkeit der Stiftung war im Jahr 2023 jederzeit gegeben.

5. Ausblick

Die finanzielle Leistungsfähigkeit wird nahezu ausschließlich durch die Bewirtschaftung der 90 ha großen Wälder in Westerau bestimmt.
In 2024 ist mit geringeren Erlösen aus dem Holzverkauf im Vergleich zu 2023 zu rechnen. Die Witterungsentwicklung ist bisher jedoch eher positiv zu bewerten, sodass der Stadtwald in seiner Bewirtschaftung in 2024 weiterhin mit einem normalen und nicht zwangsbedingten Betriebsablauf rechnet.

Lübeck, den 10.10.2024

Jan Lindenau
Bürgermeister der
Hansestadt Lübeck

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2025/14460
öffentlich

Lübeck, 25.07.2025

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.020 - Fachbereichs-Controlling

Bearbeitung: Ralf Kuschmierz (E-Mail: ralf.kuschmierz@luebeck.de Telefon: 122-2020)

Aufhebung eines Sperrvermerks

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
01.09.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
23.09.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
25.09.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:
Der Sperrvermerk auf der Stelle 0000 8754 im Stellenplan des Fachbereiches 2, IT Controller:in im Fachbereichscontrolling, wird aufgehoben.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

- [ ] Ja
- [X] Nein- Begründung:

Kinder und Jugendliche sind nicht betroffen.

Die Maßnahme ist:

- [ ] neu
- [X] freiwillig
- [ ] vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

- [ ] Ja (Anlage 1)
- [x] Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:	X	Nein
		Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:

Begründung:
Die o. g. Stelle wurde in der Sitzung der Bürgerschaft am 26.09.2024 unter TOP 9.8.1 mit der VO/2024/13494-01-01 AT mit einem Sperrvermerk versehen.

Es handelt sich dabei um die Stelle IT-Controller:in für den Fachbereich Wirtschaft und Soziales. Die Rolle IT Controller:in ist in anderen Fachbereichen bereits seit einigen Jahren einheitlich etabliert.

Bislang behilft sich der FB2 mit der Funktion eines IT-Beauftragten. Diese Funktion wird aktuell durch den stellvertretenden Bereichsleiter 2.021 Fachbereichsdienste zu 70% zulasten originärer Aufgaben wahrgenommen. Bereits in 2024 hat sich gezeigt, dass diese Regelung angesichts der Komplexität von IT Aufgaben im Fachbereich kein gangbarer Weg mehr ist. Daraufhin wurde für den Stellenplan 2025 die Stelle IT Controller:in angemeldet und budgetiert. Zudem ist eine Funktion IT-Beauftragter stadtweit konzeptionell nicht mehr vorgesehen. Mit Aufhebung des Sperrvermerkes kann der FB2 dem Beispiel anderer Fachbereiche folgen, sich adäquat zum Thema IT aufstellen und die Funktion IT-Beauftragter vollumfänglich in der neuen Funktion aufgehen lassen.
Unabhängig davon nehmen die Digitalisierungserfordernisse v.a. im Bereich der sozialen (Dienst-)Leistungen enorm zu und benötigen eine enge, steuernde und bereichsübergreifende Begleitung. Auch vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels ist die steuernde Begleitung der Digitalisierung unabdingbar. Wichtige größere Digitalisierungsprojekte sind bereits in der Umsetzung oder sind für die Zukunft geplant. Zudem werden immer mehr Leistungen des FB2 digital angeboten. Den verschiedensten Herausforderungen, u.a. in der Planung und Umsetzung bei entsprechenden Digitalisierungsthemen, muss nach Ansicht der zuständigen Senatorin des FB2 auf der Ebene des Fachbereichscontrollings und somit unmittelbar angeknüpft an die Fachbereichsleitung, begegnet werden.
Zusätzlich können die originären Aufgaben auf der Stelle der stellvertretenden Bereichsleitung Fachbereichsdienste abgearbeitet werden.

Unter Abwägung von Prioritäten wird zur Kompensation die derzeit unbesetzte und budgetierte Stelle 0000 7588, Funktion SB, Dotierung A10, aus dem Stellenplan gestrichen.

Anlagen:

Senatorin Pia Steinrücke

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2025/14530
öffentlich

Lübeck, 04.09.2025

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.000 - Fachbereichsleitung

Bearbeitung: Britta Pohlmann (E-Mail: britta.pohlmann@luebeck.de Telefon: 122-2001)

Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck in Höhe von 75.000,00 EUR für das Wichtelwunderland 2025 (WWL)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
06.10.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
13.10.2025	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
14.10.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
06.11.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck in Höhe von 75.000,00 EUR für die Durchführung des Wichtelwunderlandes im Jahr 2025 wird angenommen.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 – Haushalt und Steuerung	Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

[ ] Ja
[ ] Nein- Begründung:

Die Belange von Kindern und/oder Jugendlichen sind nicht direkt betroffen.

Die Maßnahme ist:

[ ] neu
[ ] freiwillig
[X] vorgeschrieben durch:

§ 76 Abs. 4 GO

Finanzielle Auswirkungen:	X	Ja
		Nein
Auswirkung auf den Klimaschutz:	X	Nein
		Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:	-

Begründung:

Seit 2023 ist der Kirchhof von St. Jakobi zur Weihnachtszeit Heimat des Wichtelwunderlandes. Hier kann man nicht nur das Wichteldorf als magischen Erlebnisraum spielerisch erkunden, sondern als Familie gemeinsam weihnachtlich aktiv werden. Im Jahr 2024 wurde das Wichtelgolf mit zehn kreativ gestalteten Minigolfbahnen neuer Aktivbestandteil des Wichtelwunderlandes – ein Highlight für Kinder, Familien, Schul- und Kindergartengruppen gleichermaßen. Zusätzlich bietet die Wichtelwerkstatt ein kreatives Bastel- und Mitmachprogramm für Kinder und Jugendliche.

Mit Schreiben vom 24.09.2025 hat die Possehl-Stiftung eine Förderung in Höhe von 75.000,00 EUR zugesagt.

Es handelt sich bei dieser Spende um eine Mehrfachspende.

Für die Mehrfachspende gilt nach Abschnitt II. der Dienstanweisung zur Umsetzung von § 76 Abs. 4 GO:
Leistet ein/e Geber:in in einem Haushaltsjahr mehrere Spenden, deren Gesamtwert die Wertgrenze für die Zuständigkeit als Einzelspende überschreitet, so entscheidet vom Zeitpunkt der Überschreitung der Wertgrenze das unter Zugrundelegung der Höhe des Gesamtwertes der Spenden zuständige Organ über die Annahme oder Vermittlung der Spenden.
Mit der Spende über 75.000,00 Euro erreicht die Spendensumme der Possehl-Stiftung im Jahr 2025 einen Gesamtwert von 641.350,60 Euro. Im Zuge des Mehrfachspendenverfahrens ist die Bürgerschaft nach der am 21.03.2013 von ihr beschlossenen Delegationsregelung für die Annahme dieser Einzelspende über 75.000,00 Euro zuständig.

Anlagen:
./.

Senatorin Pia Steinrücke

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2025/14525
öffentlich

Lübeck, 04.09.2025

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften

Bearbeitung: Björn Bär (E-Mail: bjoern.baer@luebeck.de Telefon: 122-2320)

3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck vom 31.03.2022

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
06.10.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
13.10.2025	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
14.10.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
06.11.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:
Die 3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck vom 31.03.2022 wird in der als Anlage 2 beigefügten Fassung beschlossen

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 Haushalt und Steuerung	Zustimmung
1.300 Recht	Keine rechtlichen Bedenken

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

[ ] Ja
[x] Nein- Begründung:
Eine Betroffenheit von Kindern und Jugendlichen ist nicht gegeben.

Die Maßnahme ist:

[ ] neu
[ ] freiwillig
[x] vorgeschrieben durch:
Kommunalabgabengesetz

Finanzielle Auswirkungen:

[x] Ja (Anlage 1)
[ ] Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:	x	Nein
		Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:

Begründung:

Die Hansestadt Lübeck erhebt für die Durchführung der Wochenmärkte Gebühren nach der Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck vom 31.03.2022 zuletzt geändert mit der 2.Änderung der Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck vom 30.11.2023.

Mit dem Beschluss der Bürgerschaft vom 25.02.2022 (VO 2020/09427-02-01) wurde eine jährliche Neukalkulation der Wochenmarktgebühren gefordert. Über die kalkulierten Gebühren und den umzusetzenden Kostendeckungsgrad soll jedes Jahr neu entschieden werden.
Die grundlegenden Informationen zur Kalkulation der Gebühren für das Jahr 2026 findet sich in einer Gegenüberstellung zur Kalkulation der aktuellen Gebühren in der Anlage 4 dieser Vorlage wieder.

Weiterhin wurde gefordert, dass über den Fortschritt der Digitalisierung berichtet wird (siehe hierzu Anlage 5).
Rechtsgrundlage für die Zulässigkeit der Erhebung dieser Gebühren und ihrer Kalkulation ist das Kommunalabgabengesetz des Landes Schleswig-Holstein (KAG). Nach dem KAG sind Gebühren regelmäßig auf ihre Angemessenheit zu überprüfen und neu zu kalkulieren. Die Gebührensätze in dieser Satzung sind für das Jahr 2025 überprüft und kostendeckend kalkuliert worden.

Die Hansestadt Lübeck wird durch das KAG i.V.m. der Gemeindeordnung verpflichtet kostendeckende Gebühren zu kalkulieren. Der bewusste Verzicht auf Gebühreneinnahmen ist aus allgemeinen Haushaltsmitteln zu decken und geht somit zu Lasten aller Bürger:innen. Darüber hinaus führt der Verzicht auf Gebühreneinnahmen zu weiteren wirtschaftlichen Risiken für die Hansestadt Lübeck.

Eine Gebührenanpassung für das Jahr 2025 wurde mit dem Änderungsantrag VO 2024/13608-01 ausgesetzt. Außerdem wurde der Bürgermeister beauftragt, mehrere Punkte im Rahmen der Gebührenkalkulation und der Organisation des Lübecker Wochenmarktes zu überprüfen und eine Steuerungsgruppe bestehend aus Vertreter:innen der Verwaltung, der Politik und der Händlerschaft einzurichten.
Mit der beigefügten Anlage 7 sind die Aufträge aus der Vorlage VO/2024/13608-01 abgearbeitet. Die Anlage 7 enthält die Ergebnisse aus der rechtlichen und organisatorischen Prüfung der einzelnen Punkte sowie die Ergebnisse aus der Steuerungsgruppe.

Anlagen:
Anlage 1 – Finanzielle Auswirkungen
Anlage 2 – Satzungsänderungen
Anlage 3 – Synopse
Anlage 4 – Gebührenkalkulation 2026
Anlage 5 – Optimierungen im Wochenmarktwesen
Anlage 6 – Entwicklung Wochenmarkt
Anlage 7 – Bericht zur VO 2024/13608-01

Senatorin Pia Steinrücke

Bereich: 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften **Anlage zur Vorlage vom 04.09.2025**
Produkt: 573002 - Wochen- und Jahrmärkte **VO-Nr.: 2025 / 14525**

2. Verfahrensübersicht – Finanzielle Auswirkungen **KONSUMTIV**

Finanzielle Auswirkungen in €	2026	2027	2028	2029
Erträge	52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00
Aufwendungen				
Saldo Ergebnisplan	52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00
Einzahlungen	52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00
Auszahlungen				
Saldo Finanzplan	52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00

2026	Ergebnisplan	Finanzplan		
Mittel **veranschlagt**			Ergebnisplan Gesamtlaufzeit	Finanzplan Gesamtlaufzeit
Zusätzl. **zu ordnen**	X	X		
Haushalts**belastend**				
Haushalts**entlastend**	X	X	X	X
Haushalts**neutral**				

Haushaltsjahr 2026	Produktsachkonten Bezifferung	Produktsachkonten Bezeichnung	Ergebnisplan Betrag in €
(Minder) Erträge:			
(Mehr) Erträge:	573002000.4321000	Wochen- und Jahrmärkte - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	52.000,00
(Minder) Aufwendungen:			
(Mehr) Aufwendungen:			
		Saldo Ergebnisplan	52.000,00

	Produktsachkonten Bezifferung	Produktsachkonten Bezeichnung	Finanzplan Betrag in €
(Minder) Einzahlungen:			
(Mehr) Einzahlungen:	573002000.6321000	Wochen- und Jahrmärkte - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	52.000,00
(Minder) Auszahlungen:			
(Mehr) Auszahlungen:			
		Saldo Finanzplan	52.000,00

Anlage 2

3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck vom XX.XX.XXXX

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 27) zuletzt geändert durch Verordnung vom 27.10.2023 (GVOBl. Schl.H. S. 514) wird die Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck vom 31.03.2022 (veröffentlicht am 31.03.2022 unter www.bekanntmachungen.luebeck.de) zuletzt geändert mit der 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck vom 30.11.2023 (veröffentlicht am 07.12.2023 unter www.bekanntmachungen.luebeck.de) nach Beschlussfassung der Bürgerschaft vom XX.XX.XXXX wie folgt geändert:

1. § 3 Abs.1-erhält folgende Fassung:

(1) Die Gebühr bemisst sich als Tagesgebühr je angefangenen Frontmeter für jeden angefangenen Tag und beträgt 4,54 Euro netto für Dauerhändler:innen und 5,57 Euro netto für Tageshändler:innen. Die Frontmeter werden auf volle Frontmeter aufgerundet.

2. § 3 Abs.2 erhält folgende Fassung:

(2) Für die Versorgung der Benutzer:innen mit Elektrizität bemisst sich die Gebühr nach angefangenen kw/h und beträgt 0,50 Euro netto.

3. Diese Satzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

Lübeck, den XX.XX.XXXX

Der Bürgermeister

Synopse

Gebührensatzung vom 30.11.2023	Änderung	Begründung
§ 3 Bemessungsgrundlage der Gebühren (1) Die Gebühr bemisst sich als Tagesgebühr je angefangenen Frontmeter für jeden angefangenen Tag und beträgt 4,00 Euro netto für Dauerhändler:innen und 4,98 Euro netto für Tageshändler:innen. Die Frontmeter werden auf volle Frontmeter aufgerundet.	**§ 3 Bemessungsgrundlage der Gebühren** (1) Die Gebühr bemisst sich als Tagesgebühr je angefangenen Frontmeter für jeden angefangenen Tag und beträgt 4,54 Euro netto für Dauerhändler:innen und 5,57 Euro netto für Tageshändler:innen. Die Frontmeter werden auf volle Frontmeter aufgerundet.	Die Gebühren für den laufenden Frontmeter und den Strom sind für das Jahr 2026 neu berechnet worden. Die Gebühren sind zur Kostendeckung erforderlich.
§ 3 Bemessungsgrundlage der Gebühren (2) Für die Versorgung der Benutzer:innen mit Elektrizität bemisst sich die Gebühr nach angefangenen kw/h und beträgt 0,45 Euro netto.	**§ 3 Bemessungsgrundlage der Gebühren** (2) Für die Versorgung der Benutzer:innen mit Elektrizität bemisst sich die Gebühr nach angefangenen kw/h und beträgt 0,50 Euro netto.	Die Gebühren für den laufenden Frontmeter und den Strom sind für das Jahr 2026 neu berechnet worden. Die Gebühren sind zur Kostendeckung erforderlich.

Kalkulation 2026

Kalkulation Gebühr 2026	Wochenmarkt	Dauerhändler	Tageshändler	Stromverkauf	Kontrolle	
Schlüssel Verteilung VW	**97%**	86,0%	14,0%	**3%**	**100%**	
ILA und Infrastrukturkosten (VKSt.)	113.613,85 €	97.707,91 €	15.905,94 €	3.513,83 €	**117.127,68 €**	**IST-Zahlen aus 2024**
Leitung (VKSt.)	2.062,80 €	1.774,01 €	288,79 €	63,80 €	**2.126,60 €**	
Interner Service (VKSt.)	17.722,92 €	15.241,71 €	2.481,21 €	548,13 €	**18.271,05 €**	
AL Wirtschaft und Märkte	13.362,29 €	9.353,61 €	4.008,69 €	413,27 €	**13.775,56 €**	
Marktaufsicht	76.575,91 €	53.603,14 €	22.972,77 €	2.492,98 €	**79.068,89 €**	
Marktaufsicht	76.575,91 €	53.603,14 €	22.972,77 €	2.492,98 €	**79.068,89 €**	
Sach- und Bewirtschaftungskosten	32.125,29 €	27.627,75 €	4.497,54 €	1.338,55 €	**33.463,84 €**	
Personal- und Sachkosten	**332.038,97 €**	**258.911,26 €**	**73.127,72 €**	**10.863,53 €**	**342.902,50 €**	
Kalkulatorische Kosten	**20.326,07 €**	17.480,42 €	2.845,65 €	**20.348,46 €**	**40.674,53 €**	**AfA aus MACH**
Summe der Einzelkosten	**352.365,04 €**	**276.391,67 €**	**75.973,36 €**	**31.212,00 €**	**383.577,03 €**	
Gebührenfähige Kosten	**352.365,04 €**	**276.391,67 €**	**75.973,36 €**	**31.212,00 €**	**383.577,03 €**	
Einkaufkosten Strom				**0,29 € / kwh**		
Gesamtkosten	**352.365,04 €**	**276.391,67 €**	**75.973,36 €**	**43.905,91 €**		
Gebührenleistung	**74.566 lfd. Meter**	**60.923 lfd. Meter**	**13.643 lfd. Meter**	**150.373 kw/h**		**IST-Zahlen aus 2024**
gültiger Gebührensatz (netto)		**4,00 € / lfd. Meter**	**4,98 € / lfd. Meter**	**0,45 € / kwh**	Einkaufskosten kwh Netto	
Solleinnahmen	**352.365,04 €**	**276.391,67 €**	**75.973,36 €**	**0,21 €**	Kosten Vertrieb	
Jahresüber- / -unterschuss	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**			
neuer Gebührenvorschlag (netto)	**4,73 €**	**4,54 €**	**5,57 €**	**0,50 €**		

** Die Aufteilung der Personalkosten der Zeilen 6-8 teilt sich im Verhältnis 70:30 auf, da Tageshändler mehr Aufwand verursachen.*

Hansestadt LÜBECK

Optimierungen im Wochenmarktwesen

Digitalisierung

Die Vergabe von Frontmetern und der Kilowattstunden Strom werden seit dem 01.01.2025 digital erfasst und abgerechnet. Hierfür sind die Stromabnahmen auf den Marktflächen digitalisiert und eine Fachsoftware angeschafft worden. Durch die beiden Maßnahmen können Arbeitsschritte eingespart und Schnittstellen reduziert werden.

Wochenmarktflächen

Auf den verschiedenen Wochenmarktflächen wurden in den Jahren 2024 und 2025 folgende Fortschritte erzielt.

Brink:

- Stromversorgung ist erneuert, erweitert und digitalisiert.
- Asphaltdecke wird zurzeit erneuert

Hanseplatz:

- Digitalisierung der Stromversorgung ist erledigt.

Hasenweg:

- Digitalisierung der Stromversorgung ist erledigt.

Kücknitz:

- Digitalisierung der Stromversorgung ist erledigt.

Schlutup:

- Digitalisierung der Stromversorgung ist erledigt.
- Neue Fahrradständer sind errichtet worden.

2006 von 2308 in Zusammenstellung



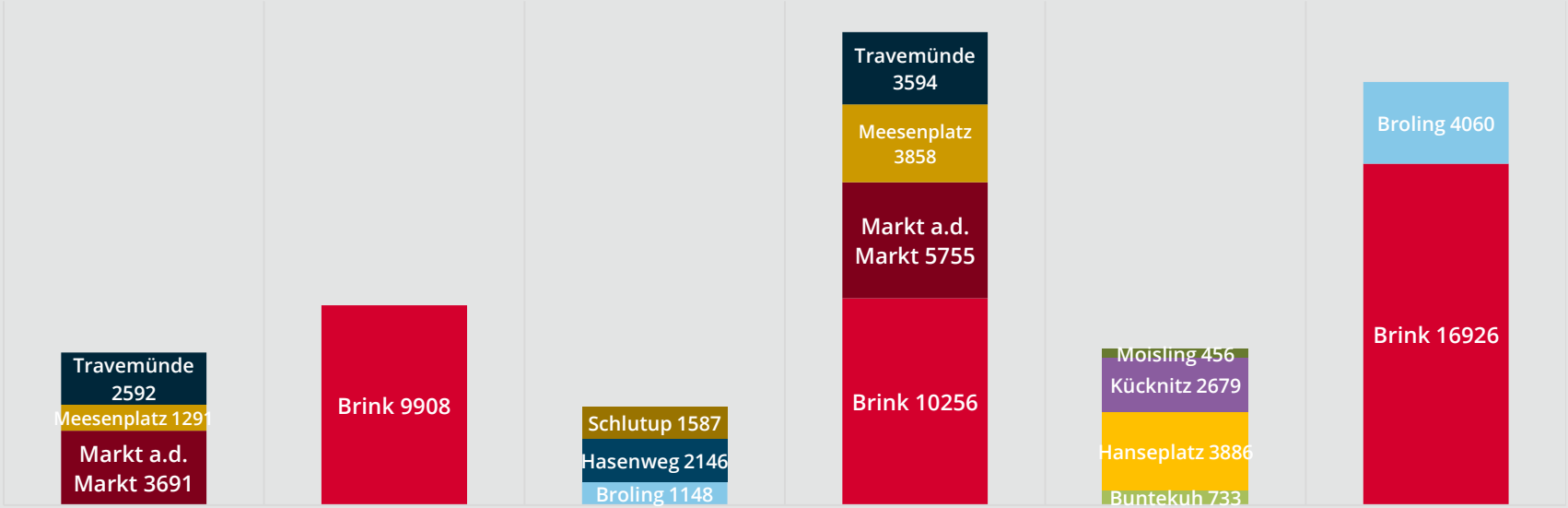
Entwicklung Wochenmarkt

Entwicklung Verkauf Frontmeter

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt
2018	4986	4787	5931	6143	6689	6472	6517	6454	6852	4996	6540	5649	72016
2019	5182	4482	5948	5838	6642	6207	6275	6913	6158	6014	5981	5425	71065
2020	5648	5451	6048	6664	7282	7057	7695	7347	6950	7670	6894	6225	80931
2021	6239	6036	7310	7808	7509	7603	8137	7720	7608	7326	6906	7122	87324
2022	6369	6052	7847	7484	7457	7572	7289	7291	7630	6482	6360	6668	84501
2023	5650	5639	6689	6467	6407	7004	6726	6789	6594	6259	6100	5512	75836
2024	5344	5808	6434	6421	6775	6701	6375	7002	6033	6330	6035	5360	74566

2008 von 2309 in Zusammenstellung

Wochenmarktstandorte nach Wochentagen 2024



2009 von 2309 in Zusammenstellung

Hansestadt LÜBECK

Lübeck, 4. September 2025

Bericht zur VO 2024/13608-01

Rechtliche Betrachtung der politischen Forderungen aus der o.g. VO und Ergebnisse aus der "Steuerungsgruppe Wochenmarkt"

Zur 1. Verrechnung der gebührenfähigen Kosten auf die maximal vermietbaren Frontmeter statt erwartete Frontmeter:

Zweck der Gebührenkalkulation ist es, die finanzielle Gegenleistung für die Inanspruchnahme einer Einheit der gebührenpflichtigen Leistung zu ermitteln. Dabei sind zwei Kalkulationsabschnitte zu unterscheiden: In dem einen handelt es sich darum, den Gebührenbedarf festzustellen, mithin die in einer Rechnungsperiode durch Gebühren zu finanzierenden Kosten zu veranschlagen, die für die von der Einrichtung erstellten Leistungen oder unterschiedlichen Leistungsarten entstehen.
In dem anderen geht es darum, diesen Bedarf auf die geschätzte Summe der während der Rechnungsperiode in Anspruch genommenen Leistungseinheiten nach sachgerechten Bemessungsgrundlagen derart umzulegen, dass das daraus errechnete Gebührenaufkommen den veranschlagten Gebührenbedarf deckt (Thiem/Böttcher zu § 6 KAG Rn. 92). Es ist somit im Vorwege zu schätzen, wie viele Leistungseinheiten – hier: Frontmeter – voraussichtlich in Anspruch genommen werden. Dies müssen nicht zwingend die in der vergangenen Rechnungsperiode in Anspruch genommenen Leistungseinheiten sein, es kann aber auch nicht ohne Weiteres auf die Maximalkapazität abgestellt werden, wenn man bereits weiß, dass diese nicht in Anspruch genommen wird. Denn damit wird sehenden Auges in Kauf genommen, dass es zu einer Unterdeckung bei den Gebühren kommen wird, indem durch einen größeren Teiler die Gebühren für den Standmeter sinken. Beruht eine Kostenunterdeckung auf sachfremden Erwägungen, kann diese nicht in der folgenden Gebührenkalkulation nach Feststellung der Unterdeckung vorgetragen werden. Insofern ist der in § 6 Abs.2 KAG vorgesehene Vortrag von Unterdeckungen nur möglich, wenn sich einige der veranschlagten Kostenpositionen als zu niedrig eingeschätzt erweisen und sich eine – nicht beabsichtigte – Kostenunterdeckung ergibt, solange diese nicht auf sachfremden Erwägungen beruht (u.a. Thiem/Böttcher zu § 6 KAG, Rn. 177c). Werden also die Leistungseinheiten nicht sachgerecht geschätzt, besteht die Gefahr einer Unterdeckung, die nicht auf folgende Rechnungsperioden vorgetragen werden kann. Es ist somit erforderlich, dass eine sachgerechte Schätzung erfolgt.

Eine Gebührenkalkulation auf dieser Grundlage ist somit unzulässig.
Diese rechtliche Einschätzung ist in der Steuerungsgruppe Wochenmarkt kurz thematisiert worden.

2010 von 2309 in Zusammenstellung

Zur 2. und 4. Kostenoptimierung durch Digitalisierung und Minderung des Personalaufwands:

Zu Beginn des Jahres 2025 hat eine umfangreiche Digitalisierung des Lübecker Wochenmarktes stattgefunden. Eine Software zur Verwaltung, Erfassung und Abrechnung der Wochenmarkthändler:innen wurde eingeführt. Zusammen mit der gleichzeitig eingeführten Möglichkeit zur Onlineanmeldung ist der gesamte Prozess von Anmeldung bis Abrechnung digitalisiert. In diesem Zuge wurde auch der Internetauftritt des Lübecker Wochenmarktes neu gestaltet und die Termine des Lübecker Wochenmarktes in den Veranstaltungskalender der Mein Lübeck APP übernommen..
Ebenfalls digitalisiert wurde die Stromabnahme auf dem Wochenmarkt Am Brink. Somit verfügen nun alle städtischen Flächen, auf denen der Lübecker Wochenmarkt stattfindet, über eine digitale Stromabnahmemöglichkeit.

Die oben beschriebenen Maßnahmen und weitere Maßnahmen der vergangenen Jahre haben zu einer Personalkostenreduzierung beigetragen (siehe Tabelle).

Jahr	Kosten WoMA	Personalkapazität
2017	462.752,58 €	3,85 VZÄ
2019	467.012,67 €	3,35 VZÄ
2021	389.874,38 €	2,75 VZÄ
2023	390.110,13 €	2,75 VZÄ
2024	380.177,33 €	2,75 VZÄ
2025	359.469,55 €	2,10 VZÄ

Der Personaleinsatz auf dem Lübecker Wochenmarkt ist bereits auf ein Minimum reduziert und kann nicht noch weiter reduziert werden. Die Arbeit der Marktaufsicht muss zwingend von 2 Kolleg:innen (EG 4 mit eigenem privaten PKW) geleistet werden, da die Arbeitswoche von Montag bis Samstag (teilweise von 05:45 Uhr bis 19:00 Uhr) geht und große räumliche Distanzen zwischen den einzelnen Marktstandorten zurückgelegt werden müssen. Krankheits- und Urlaubszeiten müssen jederzeit abgedeckt werden können.

Ein dauerhaft auskömmliches Wochenmarktwesen ist nicht durch weitere personelle Einsparungen (selbst bei einer Reduzierung von Wochenmarkttagen) zu erreichen.

Zur 3. Übertragung organisatorischer Aufgaben auf die Markthändler:innen:

Das Thema Übertragung von Aufgaben auf die Markthändler:innen wurde zuletzt im Rahmen des Konzeptes zur Modernisierung des Wochenmarktwesens diskutiert.

Da die Lübecker Wochenmärkte öffentlich-rechtlich organisiert sind, gibt es hier nur beschränkte Möglichkeiten. Auf die Markthändler:innen delegierbar, sind Arbeiten, die mit der reinen Öffnung und Schließung des Marktes im Zusammenhang stehen, wie die Kontrolle des jeweiligen Platzes auf Schäden, die Kenntlichmachung möglicher Schäden oder Veranlassung von Winterdienst, falls dieser nicht oder nicht ordnungsgemäß durchgeführt wurde, evtl. vorhandene Toiletten öffnen, Wasserversorgung öffnen, Stromanschlüsse zugänglich machen und die entsprechenden

Aufgaben bei Ende des Markttages.
Diese Aufgaben werden auf vielen Plätzen bereits in Teilen durch die Markthändler:innen wahrgenommen, weil ansonsten die Reduzierung des Personaleinsatzes in der Vergangenheit nicht möglich gewesen wäre.

Nicht möglich ist z.B. die Delegation von Aufgaben im Hinblick auf die Zulassung von Tageshändlern, Zuweisung von Standplätzen oder auch das Vorgehen gegen Zuwiderhandlungen gegen die Marktsatzung (hier wäre lediglich die Rolle eines Vermittlers möglich, konkrete Anweisungen können aber nicht erteilt werden). Die eigentliche Aufgabe der Marktaufsicht kann somit nicht delegiert werden, da es sich hier um die Ausübung öffentlich-rechtlicher (hoheitlicher) Verwaltungstätigkeit handelt. Die Markthändler:innen wären bzw. sind rein rechtlich als Verwaltungshelfer einzustufen, die nur in die Aufgabenerledigung eingebunden werden können, die Verantwortung aber bei der zuständigen Behörde verbleibt. Eine umfassendere Aufgabenwahrnehmung wäre nur bei einer Beleihung möglich, die aber unter Gesetzesvorbehalt steht. Eine entsprechende gesetzliche Ermächtigung besteht vorliegend jedoch nicht.

Eine weitergehende Einbindung wäre möglich, wenn man sich von der öffentlich-rechtlichen Ausgestaltung der Wochenmärkte verabschieden würde. Die Gemeinden sind insofern weitgehend frei, wie sie das Nutzungsverhältnis ausgestalten, solange spezialgesetzlich nicht eine öffentlich-rechtliche Ausgestaltung des Benutzungsverhältnisses vorgeschrieben ist. Die privatrechtliche Ausgestaltung hätte vorliegend aber u.E. erhebliche Nachteile, insbesondere im Hinblick auf den Umgang mit Zuwiderhandlungen gegen die Benutzungsbedingungen. Sämtliche öffentlich-rechtlichen Handlungsmöglichkeiten zur Durchsetzung/Ahndung von Maßnahmen/Verstößen würden verlorengehen, solange Verstöße nicht aufgrund anderer Rechtsgrundlagen geahndet werden können. Es könnten nicht mehr ohne Weiteres Zulassungen zurückgenommen werden, auch die Regelung von Ordnungswidrigkeiten und deren Ahndung wäre nicht mehr möglich, da dafür zwingend eine Satzungsregelung erforderlich ist. Aus hiesiger Sicht ist eine privatrechtliche Ausgestaltung nicht anzuraten.

Die Übertragung von Aufgaben bzw. die Einbindung in die Aufgabenerledigung ist daher nur in beschränktem Maße möglich, solange das Marktwesen nicht vollständig anders ausgestaltet wird.

Zu 5. Übertragung des Lübecker Wochenmarktes auf einen Konzessionsträger

Das Thema ist in den letzten Jahren mehrfach geprüft und diskutiert worden. Das letzte Mal wurde eine Prüfung im Rahmen der VO/2020/08956: Konzept zur Modernisierung des Wochenmarktwesens in der Hansestadt Lübeck vorgenommen. Eine Übertragung an einen Konzessionsträger ist unter gewissen Rahmenbedingungen grundsätzlich möglich.

Eine Übertragung ist zuletzt im Jahr 2021 verworfen worden, weil die Markthändler:innen und die Bürgerschaft dies abgelehnt haben. Aus den Gesprächen in der Steuerungsgruppe konnte die gleiche Tendenz auch aktuell wahrgenommen werden. Es ist weiterhin der Wunsch, dass die Hansestadt Lübeck den Wochenmarkt organisiert.

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2025/14447
öffentlich

Lübeck, 17.07.2025

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Bearbeitung: Elke Kruse (E-Mail: elke.kruse@luebeck.de Telefon: 122-3942)

Bewerbung beim Projekt Meeresschutzstädte

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
21.07.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
08.09.2025	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Vorberatung
16.09.2025	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Öffentlich	zur Vorberatung
23.09.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
25.09.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft beschließt, dass Lübeck Meeresschutzstadt wird und eine Bewerbung in Form eines Letter of Intent beim Projekt „Meeresschutzstädte“ einreicht.

2. Unter der Voraussetzung, dass die Klimaleitstelle entsprechende Fördermittel einwerben kann, wird die Klimaleitstelle als zentrale Stelle und Ansprechpartnerin innerhalb der Hansestadt Lübeck für die städtischen und nicht-städtischen Akteur:innen sowie gegenüber dem Team des Ocean Summit fungieren. Eine Ausweitung des Stellenplans ist hierfür nicht vorgesehen.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
Liste siehe S. 5 der Anlage 1 (Prüfbericht)	zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

- [ ] Ja
- [x] Nein- Begründung:

Die Belange von Kindern und Jugendlichen sind von dieser Vorlage nicht betroffen. Eine Beteiligung erfolgt im Rahmen der Projektplanung und -umsetzung.

Die Maßnahme ist:

- [x] neu
- [ ] freiwillig
- [ ] vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:	[ ] Ja (Anlage 1) [x] Nein
Auswirkung auf den Klimaschutz:	[ ] Nein [x] Ja – Begründung: Es gibt verschiedene neue Maßnahmen, die zum Klimaschutz beitragen: Eine davon ist die Pflanzung neuer bzw. Ergänzung bestehender Seegraswiesen. Seegraswiesen sind wichtige Kohlenstoffsenken und spielen eine bedeutende Rolle bei der CO2-Speicherung. Sie können große Mengen an Kohlendioxid aus dem Wasser aufnehmen und im Sediment speichern. Diese Unterwasserökosysteme tragen somit aktiv zum Klimaschutz bei, indem sie den Kohlenstoff langfristig binden und gleichzeitig die Biodiversität in Meeren und Küstenregionen fördern.
Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:	

Begründung:

Anlass

Der Bürgermeister wurde von der Bürgerschaft am 28.11.2024 beauftragt zu prüfen, ob eine Bewerbung beim Projekt „Meeresschutzstädte“ sinnvoll ist (vgl. VO/2024/13586). Für den Fall, dass es sinnvoll ist, sollte ein Letter of Intent erstellt werden. Die Klimaleitstelle hat diese Prüfung durchgeführt.

Ergebnisse der Prüfung:

Die Prüfung und die Gespräche mit zahlreichen Akteur:innen haben ergeben, dass eine Bewerbung als Meeresschutzstadt sinnvoll ist (siehe Anlage 1 „Bericht zum Prüfauftrag“). So kann Lübeck im Rahmen einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung die Sicherung der natürlichen Ressourcen deutlich verstärken. Auch aus Sicht des Klimaschutzes, der Klimaanpassung, der touristischen Belange und im Sinne des Nachhaltigkeitsziels 14 „Leben unter Wasser“ wird der Einsatz für den Meeresschutz für die Hansestadt von Nutzen sein. Als Schlussfolgerung lässt sich sagen, dass Meeresschutz nicht nur aus ökologisches Sicht notwendig ist, sondern auch eine soziale, ökonomische und politische Chance für Lübeck darstellt.

Der Letter of Intent wurde erstellt und ist als Anlage 2 der Vorlage beigefügt. Anlage 3 beinhaltet eine Zusammenstellung der bereits bestehenden sowie der denkbaren Maßnahmen für Lübeck als Meeresschutzstadt.

Anlagen:

Anlage 1 – Bericht zum Prüfauftrag
Anlage 2 – Letter of Intent
Anlage 3 – Bestehende und denkbare Maßnahmen

Senator Ludger Hinsen

Hansestadt LÜBECK



Bewerbung beim Projekt „Meeresschutzstädte“

Bericht zum Prüfauftrag

VO/2024/13586: Prüfauftrag der Bürgerschaft zum Dringlichkeitsantrag von Bündnis 90/Die Grünen & CDU: Lübeck wird Meeresschutzstadt

Hansestadt Lübeck
Fachbereich 3 – Umwelt, Sicherheit und Ordnung
3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Klimaleitstelle
Kronsforder Allee 2–6 | 23560 Lübeck
(0451) 115
klimaleitstelle@luebeck.de
www.luebeck.de

Bericht zum Prüfauftrag

Der Bürgermeister wurde von der Bürgerschaft am 28.11.2024 beauftragt zu prüfen, ob eine Bewerbung beim Projekt „Meeresstädte“ sinnvoll ist (VO/2024/13586). Die Klimaleitstelle hat diese Prüfung durchgeführt und stellt im Folgenden die Ergebnisse vor.

Die Krise in den Meeren

Neben der Klimakrise hat sich auch in den Weltmeeren eine ernsthafte Krise entwickelt. Besonders betroffen ist die Ostsee, die für Lübeck von großer Bedeutung ist. Drängende Probleme sind Meeresverschmutzungen, Überfischung und Überdüngung. In Kombination mit dem Klimawandel machen sie die Krise in der Ostsee noch komplexer und dringlicher, da sie die natürlichen Ressourcen und die Lebensräume in der Region erheblich bedrohen.

Denn durch den Klimawandel steigen die Temperaturen des Meerwassers, was das ökologische Gleichgewicht in der Ostsee weiter stört. Im südwestlichen Teil der Ostsee lagen die Temperaturen von März bis Mai 2025 mehr als zwei Grad über dem Langzeitmittel. Damit handelt es sich dort um den wärmsten je gemessenen Frühjahrswert. Die höheren Temperaturen begünstigen neben den hohen Nährstoffeinträgen von Land das Wachstum von schädlichen Algen und verringern den Sauerstoffgehalt im Wasser. Das führt zu größeren sauerstofffreien Bereichen am Grund der Ostsee, den sogenannten "Toten Zonen", in denen kein Leben mehr möglich ist. Außerdem können sich Fischembryonen und laichbereite Fische nur schwer an die steigenden Wassertemperaturen anpassen. Das führt dazu, dass bereits überfischte Fischpopulationen sich nicht mehr so gut erholen können.

Die Zuständigkeit für die Meere liegt beim Land. Doch die aufgeführten Probleme der Meere sind durch die Menschen an Land entstanden. Somit könnten sie auch durch einen achtsameren Umgang mit dem Meer und unterstützenden Maßnahmen ihren Beitrag zum Meeresschutz leisten.

Lübecks bisheriger Betrag zum Meeresschutz

Die maritime Wirtschaft in Lübeck profitiert von unserem heimischen Meer genauso wie der Tourismus, die lokale Bevölkerung und die Nutzer:innen mariner Ressourcen. Somit ist es nicht nur für ihre Belange sinnvoll, dass Lübeck Meeresschutzstadt wird, sondern es ist auch aus Sicht des Klimaschutzes und des globalen Nachhaltigkeitsziels 14 „Leben unter Wasser“ (SDG 14) folgerichtig.

Es passiert in der Hansestadt Lübeck schon viel in Bezug auf den Schutz der Meere. Die vorhandenen Maßnahmen und Akteur:innen der Hansestadt haben somit bereits den Grundstein zur Meeresschutzstadt gelegt (siehe Anhang 3). Überdies hat Lübeck mit dem beschlossenen Masterplan Klimaschutz (VO/2023/11957-02), dem Klimaanpassungskonzept (VO/2020/09071), der Gründachförderung, dem Masterplan Stadtentwässerung und mit der Unterzeichnung der UN-Nachhaltigkeitsziele (VO/2019/08415) Verantwortung für den Umwelt- und Klimaschutz sowie die Klimafolgenanpassung übernommen. Dabei gibt es große Überschneidungen mit Maßnahmen zum Schutz der Meere.

Klimaanpassung trägt indirekt, aber wesentlich zum Schutz der Meere bei. Sie hilft durch naturnahe Maßnahmen, Überflutungen in Städten in Folge von Starkregen zu reduzieren, z.B. durch den Bau von Gründächern und naturnahen Rückhalteflächen. So wird bei Starkregen das Regenwasser dort gespeichert und die Kanalisation entlastet. Weniger Mischwasser (häusliches oder gewerbliches

Abwasser vermischt mit Niederschlagswasser) muss in Kläranlagen oder – im schlimmsten Fall – ungereinigt in Flüsse und anschließend in die Meere geleitet werden. Klima-anpassungsmaßnahmen, wie die Wiederherstellung von Dünen, Salz- oder Seegraswiesen, schützen die Küste bei Sturmfluten und bieten gleichzeitig Lebensraum für viele Meeresarten.

Maßnahmen des Klimaschutzes tragen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen bei, sodass die Erderwärmung verlangsamt wird. Das ist wichtig, weil die Erwärmung der Erde auch die Meere beeinflusst. Neben dem Anstieg der Wassertemperatur in der Ostsee führt der Klimawandel auch zu einem Anstieg des Meeresspiegels und zur Versauerung der Ozeane. So kann der Schutz des Klimas auch die Meere bewahren, ihre Ökosysteme erhalten und die Lebensgrundlagen vieler Tiere und Menschen sichern.

Wenn die Hansestadt Lübeck sich aktiv zu ihrer Rolle im Meeresschutz bekennt, kann sie die vorhandenen Kompetenzen im Bereich Meeresschutz und Meerespolitik bündeln. Als Meeres-schutzstadt kann sie diese Expertise durch verschiedenste Maßnahmen der Öffentlichkeit näherbringen und so das Bewusstsein für den Schutz der Meere in der heimischen Bevölkerung und bei den Lübecker Gästen stärken.

Mögliche weitere Maßnahmen für den Meeresschutz in Lübeck

Der Bezug zum Meer ist bereits in vielen Handlungsfeldern der Hansestadt vorhanden. Auch Meeresschutz wird schon in vielen Bereichen aktiv gelebt. Daran lässt sich anknüpfen und das eröffnet vielfältige Chancen für Lübeck, konkrete Maßnahmen für den Meeresschutz in den verschiedensten Handlungsfeldern zu verankern und viele Menschen bei der Umsetzung dabei einzubinden.

Die Stadt kann unterschiedlichste Maßnahmen zur Förderung des Meeresschutzes durchführen, die von Bildung über Abfallentsorgung bis hin zur Tourismus- und Wirtschaftsförderung reichen. Konkrete Maßnahmen wären zum Beispiel:

- Meeresschutz im Stadtmarketing und bei Veranstaltungen verankern
- Programme an der Ostsee oder virtuelle Ostsee-Erlebnisse im Bildungsbereich einführen
- Tag der Meeresfilme bei den Nordischen Filmtagen im InfinityDome mit 360°-Meeresfilmen
- Seegras zum Erosionsschutz und zur Verbesserung der Meeresumwelt pflanzen
- Beteiligung am „International Coastal Cleanup Day“
- Müllentsorgung verbessern, z.B. durch möwensichere Mülleimer an den Stränden
- Klärwerke um die vierte Reinigungsstufe erweitern (siehe EU-Kommunalabwasserrichtlinie)
- Kanalsystem weiter zur Trennentwässerung ausbauen (siehe Masterplan Stadtentwässerung mit dem Ziel der Mischwasserfreiheit 2037)
- Blaue-Flagge-Zertifizierungen im touristischen Hafenbereich, z.B. im Passathafen, anstreben
- Informationskampagne zum unverpackten Einkauf von Fleisch, Wurst, Fisch oder Molkerei-produkten auf Märkten mit Mehrwegbehältnissen
- Dach- und Fassadenbegrünung sowie Entsiegelung ausweiten und fördern, um Überflutungen in Folge von Starkregen zu reduzieren, unterstützt durch die aufgelegte Gründachförderung

- Sukzessive Umsetzung des Klimaschutzplanes Hafen und Nature Inclusive Planning im Zuge der Umsetzung des Hafenentwicklungsplanes HEP2030, z.B. nachfrageorientierter Ausbau von Landstromanlagen für Schiffe im öffentlichen Hafen
- öffentlichen Personennahverkehr durch den „Lübeck-Takt“ noch stärker ausbauen, um CO_2 zu reduzieren und so die Meere zu schützen

Im der Anlage 3 sind die möglichen Maßnahmen ausführlich dargestellt.

Zentrale Anlaufstelle für den Meeresschutz und geplante Finanzierung

Entscheidend für die erfolgreiche Umsetzung von Meeresschutzmaßnahmen ist eine aktive Rolle der Verwaltung, um den Austausch zwischen städtischen und nicht-städtischen Akteur:innen zu organisieren und die Kooperation mit den anderen Meeresschutzstädten kontinuierlich zu pflegen.

Aufgrund der fachlichen Überschneidungen mit Maßnahmen des Klimaschutzes, der Klimaanpassung und der Nachhaltigkeit sollte diese zentrale Stelle an die Klimaleitstelle angedockt werden. Voraussetzung ist, dass die Klimaleitstelle entsprechende Fördermittel einwerben kann, beispielsweise im Rahmen des geplanten EU-Forschungsprojektes „*DISCO-ADAPT* – Demonstrating innovative solutions for climate adaptation“ (vgl. VO/2025/14461). Eine Ausweitung des Stellenplans ist hierfür nicht vorgesehen.

Weiteres Vorgehen

Sollte der Beschluss gefasst werden, dass Lübeck Meerschutzstadt werden soll, wird – parallel zur Umsetzung bereits begonnener Maßnahmen – ein umfassendes Konzept als gemeinsamer Handlungsrahmen erarbeitet. Dieser Prozess sollte gemeinsam mit Akteur:innen aus Bildung, Forschung, Kultur, Tourismus, Naturschutz, Wirtschaft, Politik, Wassersport und weiteren gesellschaftlichen Bereichen gestaltet werden. Ziel ist es, die Zukunftsvisionen der Bevölkerung sowie weitere konkrete Maßnahmen in das Konzept einzubinden und ehrenamtliche Akteur:innen für den Meeresschutz zu gewinnen.

Unterstützen kann dabei das Team des Ocean Summit, ein gemeinsames Projekt der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein (SH) und des BUND SH. Sie haben bereits erfolgreich die Initiativen zur Meeresschutzstadt in Kiel und Flensburg begleitet. Die inhaltliche Zuarbeit sowie die geplanten Workshops und Veranstaltungen, die als Grundlage für das Konzept der Meeresschutzstadt Lübeck dienen, können dabei durch Fördermittel – beispielsweise aus der Bingo-Umweltlotterie – finanziell ermöglicht werden. Auch einige der aus dem Prozess resultierenden Maßnahmen, könnten dann von NGOs und ehrenamtlicher Unterstützung durchgeführt werden, wofür ebenso Fördermittel eingeworben werden.

Fazit

Für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung Lübecks halten es die im Rahmen der Prüfung beteiligten Bereiche für sinnvoll, dass Lübeck Meeresschutzstadt wird. Denn als Stadt an der Ostsee profitiert Lübeck sowohl in ökologischer als auch in wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und politischer Hinsicht davon. Der entsprechende Letter of Intent ist als Anhang 2 der Vorlage beigefügt.

Intakte marine Ökosysteme sichern Fischbestände und bieten natürlichen Erosionsschutz, was wesentlich für die regionale Fischerei und den Küstenhochwasserschutz ist. Weniger Schadstoffe

und Müll im Meer verbessern langfristig die Wasserqualität und führen zu saubereren Stränden. Das stärkt den Tourismus, macht die Stadt attraktiver für nachhaltige Reisende und verleiht ihr ein modernes, verantwortungsbewusstes Image.

Der Status „Meeresschutzstadt“ bietet Anknüpfungspunkte für vielfältige Bildungsangebote in allen Altersgruppen. Das schafft eine breite gesellschaftliche Basis für nachhaltiges Verhalten und aktiven Umweltschutz. Außerdem eröffnet Lübeck als Meeresschutzstadt innovative Möglichkeiten für die lokale Wirtschaft und erhöht die Standortattraktivität für zukunftsorientierte Unternehmen.

Eine aktive Rolle im Meeresschutz bringt Gestaltungs- und Mitspracherechte in Netzwerken, Ausschüssen oder Projekten auf Landes- und Bundesebene. Dies ist insbesondere für den (Küsten-) Hochwasserschutz in Lübeck interessant. Außerdem setzt die Stadt ein starkes Zeichen für die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele, insbesondere SDG 14 „Leben unter Wasser“. Als Schlussfolgerung lässt sich sagen, dass Meeresschutz nicht nur aus ökologisches Sicht notwendig ist, sondern auch eine soziale, ökonomische und politische Chance für Lübeck darstellt.

Aufgestellt:
Svenja Beilfuß, 3.390 UNV, Klimaleitstelle

In Abstimmung mit den folgenden Bereichen:
2.830 Kurbetrieb Travemünde
2.280 Wirtschaft und Liegenschaften
3.390 Umwelt, Natur und Verbraucherschutz
4.041 Nordische Filmtage
4.401 Bereich Schule und Sport
4.416 Stadtbibliothek
5.610 Stadtplanung und Bauordnung
5.660 Stadtgrün und Verkehr
5.691 Lübeck Port Authority (LPA)
Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL)
Lübeck und Travemünde Marketing (LTM GmbH)
Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH

Lübeck, 28.07.2025

Hansestadt LÜBECK

Hansestadt Lübeck · 1.000 · 23539 Lübeck

Der Bürgermeister

Bereich: Büro des Bürgermeisters
Gebäude: Breite Straße 62
Auskunft: Herr Jan Lindenau
Zimmer: 1
Tel. (0451) 122-1000
E-Mail: buergermeister@luebeck.de
Ihr Zeichen: -
Ihre Nachricht vom: -
Mein Zeichen: jl
Datum: 30.07.2025

Letter of Intent der Hansestadt Lübeck Meeresschutzstadt zu werden

Sehr geehrtes Ocean Summit Team,

nicht nur das Klima befindet sich in der Krise – auch die Weltmeere sind zunehmend in einem kritischen Zustand, der weitreichende Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft hat. Angesichts der vielfältigen ökologischen Herausforderungen in der Ostsee und der zentralen Bedeutung des Meeres für Lübeck als maritimer Wirtschafts-, Tourismus- und Lebensraum erscheint es folgerichtig und zukunftsweisend, dass die Hansestadt offiziell Meeresschutzstadt wird. Die bereits bestehenden Strukturen, Programme und das politische Engagement Lübecks – etwa durch den Masterplan Klimaschutz, das Klimaanpassungskonzept und die Verpflichtung zu den UN-Nachhaltigkeitszielen – bilden ein starkes Fundament für diesen Schritt. Im Anhang findet sich eine Übersicht der verschiedenen Handlungsfelder in der Hansestadt, in denen der Bezug zum Meer bereits vorhanden ist oder Meeresschutz sogar schon aktiv gelebt wird.

Die Ostsee ist ein wertvolles Natur- und Lebensgut, dass es gemeinsam zu schützen gilt. Als traditionsreiche Hansestadt bekennt sich Lübeck klar zu ihrer Verantwortung für den Meeresschutz und möchte ihre vorhandenen Kompetenzen bündeln und gezielt für den Erhalt der Meere einsetzen. Denn nur durch gemeinsame Anstrengungen und nachhaltige Nutzung können wir sicherstellen, dass auch kommende Generationen von der Schönheit, Vielfalt und den Ressourcen der Ostsee profitieren.

Meeresschutz betrifft viele Lebens- und Verwaltungsbereiche – von der Stadtentwicklung über den Tourismus bis hin zur Bildung. Diese Vielfalt bietet der Hansestadt die Chance, konkrete Maßnahmen zu entwickeln, breite Bevölkerungskreise einzubeziehen und nachhaltige Veränderungen anzustoßen. Im Anhang sind ebenfalls die verschiedenen Bereiche der Stadtverwaltung mit denkbaren Maßnahmen aufgeführt. Durch diese Maßnahmen kann der Meeresschutz präsent gemacht und mit der Bevölkerung und unseren Gästen gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft der Meere eingetreten werden.

Um den Meeresschutz langfristig und wirkungsvoll in der Stadt zu verankern, ist eine zentrale Koordinierungsstelle geplant, für die Fördermittel noch eingeworben werden sollen. So kann Lübeck gezielte Projekte zur Bildung, Vernetzung und Beteiligung initiieren und im kommunalen Meeresschutz sichtbar werden – lokal, national und international.

Wir freuen uns, dass Lübeck sich auf den Weg macht Meeresschutzstadt zu werden. Daher würden wir gerne gemeinsam mit dem Team des Ocean Summit und den Akteur:innen aus Bildung, Forschung, Kultur, Tourismus, Naturschutz, Wirtschaft, Politik, Wassersport und weiteren gesellschaftlichen Bereichen der Hansestadt ein umfassendes Konzept erarbeiten. So können die Zukunftsvisionen der Bevölkerung sowie weitere konkrete Maßnahmen in das Konzept eingebunden und ehrenamtliche Akteur:innen für den Meeresschutz gewonnen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Lindenau

Bürgermeister

Hansestadt LÜBECK

Anlage 3

Bestehende maritime Aktivitäten und denkbaren Maßnahmen der Hansestadt Lübeck

2023 von 2339 in Zusammenstellung

Bestehende maritime Aktivitäten der Hansestadt Lübeck

Viele der vorhandenen Aktivitäten und Akteur:innen der Hansestadt, haben bereits den Grundstein zur Meeresschutzstadt gelegt. Hier ist eine Übersicht der verschiedenen Handlungsfelder, in denen der Bezug zum Meer bereits vorhanden ist oder Meeresschutz sogar schon aktiv gelebt wird.

Natur- und Umweltschutz

- FFH- und europ. Vogelschutzgebiet „DE- 1931-301 Ostseeküste am Brodtener Ufer “
- Naturstrand Brodtener Ufer und auf dem Priwall mit unter Naturschutz stehender Dünenlandschaft und anschließendem Küstenwald
- Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e.V. betreut Priwalldünen und Küstenwald
- Interreg-Projekt „CAPonLITTER“ Aktionsplan aktiv gegen Meeresmüll (2022/23)
- Verbundprojekt „Forum der Vielfalt im Hotspot 28“ zur biologischen Vielfalt naturnaher Küstenökosysteme an Wismar- und Lübecker Bucht sowie am Grünen Band

Klimaschutz, Ernährung und Mobilität

- Politischer Beschluss zu Klimaneutralität der Hansestadt Lübeck bis 2035
- Beschluss des Klimaanpassungskonzeptes (2020) und seitdem Umsetzung von Maßnahmen, z.B. Gestaltung wassersensibler Straßenräume, Gründachförderung
- Prioritäre Umsetzung des Masterplans Stadtentwässerung mit dem Ziel der Mischwasserfreiheit bis 2037 leistet einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Ostsee
- Unterzeichnung der „Agenda 2030 – Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene“ (SDG 14)
- Kampagne der Fairtrade-Stadt Lübeck: z.B. Bio+Faire Produkte in Schultüten unterstützt klima- und meeresfreundliches Handeln
- Stärkung des ÖPNV: vergünstigtes Deutschlandticket für Schüler:innen und Mitarbeiter:innen der Stadt setzt Anreize für klima- und damit meeresfreundliches Handeln
- Kampagne Stadtradeln und der neue Radschnellweg Ratzeburger Allee stärken den Fahrradverkehr und damit klima- und meeresfreundliches Handeln
- Beach-Shuttle zu den Stränden, um das Meer leicht erlebbar zu machen
- Beach Clean-ups durch die Surfrider Foundation

Bildung, Forschung, Kultur und Öffentlichkeitsarbeit

- Präsentation von Filmen bei der 67. Ausgabe der Nordischen Filmtage im November 2025, die sich künstlerisch mit dem Thema Ozean auseinandersetzen
- Ostseestation Travemünde vermittelt als außerschulischer Bildungsort Schulklassen meeresbiologische Inhalte
- Greenpeace Lübeck führt u.a. Kampagnen zum Meeresschutz durch
- Wasser Marionetten Theater der Wasserkunst e.V. bietet Zugang zur Unterwasserwelt

Politik und Verwaltung

- Kooperation und Austausch mit La Rochelle, einer Partnerstadt am Meer

Wirtschaft

- Stadt als Standort für Start-Ups im Bereich des Meeresschutzes
  - Veganer Räucherlachs von TastyV (Thiemann Food Innovation)
  - Fischstäbchen, im Labor aus Zellen von Fischen gezüchtet; von Bluu Seafood
- TH Wissenschaftler unterstützen Blaue Bioökonomie
  - Projekt AQUATOR: Wandel hin zum umweltfreundlicheren Wirtschaftssystem
  - BIOREM: Optimierung der Erntetechnik von Mikroalgen aus Gewässern

Schifffahrt

- Nachhaltigkeitsmanagement bei der Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH (LHG) setzt Maßnahmen zum Schutz der Meere um
- Landstromanlagen am Skandinavienkai für Schiffe senken die Schadstoff- und CO_2-Emmissionen der im Hafen liegenden Schiffe
- Umweltrabatte für klimafreundlichere Schiffe
- Hybrid-Fähre zwischen Travemünde und Priwall senkt den CO_2-Ausstoß der Fähre

Tourismus

- Rad- und Wanderwege an der Küste stärken klima- und meeresfreundliches Handeln
- Auszeichnung des Lübecker Motorboot Club e.V. mit der Blauen Flagge (Umweltzeichen aus dem Bereich des nachhaltigen Tourismus)

Wassersport

- Kostenlos Green Kayaks ausleihen, um Lübecks Gewässer von Müll zu befreien; finanziert durch Lübeck Port Authority (LPA) und Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL)
- Travemünder Woche stellt einen Bezug zum Meer her

Denkbaren Maßnahmen für Lübeck als Meeresschutzstadt

❖ Klimaleitstelle

Die Klimaleitstelle kann als koordinierende Stelle die Vernetzung der Lübecker Akteur:innen im Bereich des Meeresschutzes und der Meerespolitik übernehmen. Ein kontinuierlicher Austausch mit den anderen Meeresschutzstädten in Schleswig-Holstein sollte angestrebt werden, um neue Ideen anzustoßen, Wissen auszutauschen und innovative Lösungen zu entwickeln.

In einer Kampagne kann der enge Zusammenhang von Klimaschutz, Klimaanpassung und Meeresschutz verständlich aufzeigt und Informationsorte und -möglichkeiten geschaffen werden. Außerdem könnte Lübeck die Förderung von Dachbegrünung auf Fassadenbegrünung und Entsiegelung ausweiten, um die Stadt in Zukunft noch besser vor Überschwemmungen durch Starkregen zu schützen und so den Schad- und Nährstoffeintrag ins Meere zu reduzieren.

❖ Lübeck und Travemünde Marketing (LTM GmbH)

Meeresschutz zahlt in die Vision der Tourismusstrategie der Hansestadt Lübeck und des Seebades Travemünde als klimafreundliche Reiseziele ein. Bei großen städtischen Veranstaltungen, wie der Travemünder Woche, kann die Hansestadt in Zukunft als Meeresschutzstadt präsentiert und entsprechende Informationsangebote passend zur jeweiligen Veranstaltung integriert werden. Es können Veranstaltungen zum Thema Meeresschutz durchgeführt werden, die die Stadtverwaltung unterstützt und dort als Partnerin auftritt.

❖ Bereich Schule und Sport

Im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) kann ein Programm für Schulen entwickelt werden, das auf digitalem Weg das Meer erlebbar macht. Dies könnte z.B. durch VR-Brillen mit Unterwasser-Filmen der Ostsee umgesetzt und mit Mitteln von der EU oder dem Bund gefördert werden.

Für die ersten Klassen in der Grundschule kann es Wassergewöhnungskurse in der Ostsee geben, um den Kindern eine positive Beziehung zum Meer zu ermöglichen. Schüler:innen der dritten und vierten Klasse können an Ostseeprogrammen mit Keschern teilnehmen und so die biologische Vielfalt der Ostsee hautnah erleben. Ab der sechsten Klasse sind Schnorchelexkursionen im Meer eine tolle Möglichkeit, die faszinierende Unterwasserwelt der Ostsee kennenzulernen und wertzuschätzen. Mit Schwimmern im jugendlichen Alter besteht die Option des Angebots eines Rettungsschwimmer Projekts.

Es könnte angestrebt werden, für den Passathafen Travemünde die Zertifizierung der Blaue Flagge zu erwerben. Die Passat könnte somit auch Botschafterin der Meere werden, indem sie für umweltfreundliche Praktiken wirbt, nachhaltigen Tourismus stärkt und Bildungsangebote für den Schutz der Meere anbietet. Dies könnten Workshops zu Müll im Meer oder Ähnliches sein. Weiterhin kann die Ausstellung in Bezug auf den Meeresschutz aktualisiert werden.

❖ Nordische Filmtage

Bei den Nordischen Filmtagen kann der Infinity Dome am Dienstag vor Festivalstart als Tag der Meeresfilme genutzt werden und lädt Schulklassen als außerschulischen Lernort mit ausgewählten 360°-Meeresfilmen ein.

❖ Stadtbibliothek

Der Bereich würde sich zum Beispiel mit einer Meeresschutz-Themenwoche beteiligen, die in den Büchereien stattfinden kann. Auch die Ausstellungsfläche in der Zentralbibliothek kann für Meeresschutzthemen genutzt werden.

❖ Lübeck Port Authority (LPA)

Die Lübeck Port Authority ist für den bedarfsgerechten Ausbau von Hafeninfrastrukturen im öffentlichen Hafen zuständig. Der Hafenentwicklungsplan HEP2030 wurde im Mai 2020 von der Lübecker Bürgerschaft verabschiedet. Der HEP definiert die Leitlinien für eine zukunfts- und wettbewerbsfähige Entwicklung des Gesamthafenstandortes Lübeck. Diverse Aufgabenbereiche beschäftigen sich neben der Entwicklung einer wettbewerbsfähigen Hafeninfrastruktur, unter anderem mit der Hinterlandanbindung des Hafens, der Digitalisierung und auch mit Naturschutz (Arbeitsbereich 3 – Nature Inclusive Planning) und Klimaschutz (Arbeitsbereich 7 – Klimaschutzplan für den Hafen). Im Zuge der Klimaschutzvorgaben auf EU, Bundes- und kommunaler Ebene soll der Klimaschutzplan für den Hafen einen Beitrag leisten, klimaschädliche Emissionen und Luftschadstoffe zu reduzieren. Hier kann ein nachfrageorientierter Ausbau von Landstromanlagen an den öffentlichen Hafenterminals erforderlich werden, auch um den internationalen Anforderungen der IMO (International Maritime Organization) an eine klimafreundliche Schifffahrt zu entsprechen. Als erstes Pilotprojekt sei hier der Green Shipping Corridor zwischen Travemünde und Trelleborg erwähnt. Hierbei liegt der Fokus in der Entwicklung einer klimafreundlichen Hafenlogistik und Seeschifffahrt zwischen Travemünde und Trelleborg.

Aufgrund der direkten Nähe des Hafens zum FFH-Gebiet Untertrave will die LPA einen Beitrag zur ganzheitlichen und übergreifenden Naturraumentwicklung bei gleichzeitiger nachhaltiger und wettbewerbsfähiger Hafenentwicklung leisten. Unter dem Konzept Nature Inclusive Planning zählt hierzu unter anderem auch die ökologische Entwicklung von in die Trave mündenden Fließgewässern, entsprechend der Bestrebungen des Klimaanpassungskonzeptes der Hansestadt Lübeck.

❖ Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH

Um den Schutz unserer Meere zu fördern, soll der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) durch den „Lübeck-Takt“ weiter ausgebaut werden. Mit der Umstellung der Bus-Flotte auf CO_2-freie Antriebe soll dazu beigetragen werden, dass langfristig keine fossilen Brennstoffe im ÖPNV mehr eingesetzt werden.

❖ Wirtschaft und Liegenschaften

Unverpacktes Einkaufen hat sich für Obst und Gemüse auf den Wochenmärkten bereits etabliert. An Ständen mit Fleisch, Wurst, Fisch, Molkereiprodukten oder andere Waren zum Abfüllen besteht jedoch noch Optimierungsbedarf. Durch Mehrwegbehältnisse kann dieser Teil der regionalen Lebensmittelversorgung nachhaltiger gestalten. Dies könnte durch eine zielgerichtete Informationskampagne zu Mehrweg und praxisnahe Unterstützung für Händler:innen und Kund:innen angegangen werden. Denn weniger Plastikmüll und CO_2-Ausstoß bedeuten einen entscheidenden Schritt hin zu einem besseren Schutz der Meere.

❖ **Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL)**

Die Entsorgungsbetriebe Lübeck könnten Aktivitäten, wie den „International Coastal Cleanup Day“ unterstützen. Das ist die größte jährliche Strandmüllsammelaktion der Welt, um die Zivilgesellschaft für den Meeresschutz zu begeistern. Darüber hinaus werden die Klärwerke sukzessive um die vierte Reinigungsstufe erweitert, um einen weiteren Beitrag zum Schutz unserer Meere zu leisten (siehe EU-Kommunalabwasserrichtlinie). Zusätzlich soll das Kanalsystem weiter zur Trennentwässerung ausgebaut werden, um einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Binnengewässer und der Ostsee zu leisten.

❖ **Kurbetrieb Travemünde**

Der Kurbetrieb Travemünde könnte gemeinsam mit der LTM GmbH Aktivitäten wie Seegraspflanzungen fördern, die sowohl zum Küstenschutz beitragen als auch CO_2 binden. Diese Maßnahme kann in Zusammenarbeit mit der heimischen Bevölkerung und Gästen durchgeführt werden, um das Bewusstsein für den Meeresschutz zu stärken. Eine weitere Möglichkeit, den Menschen ein nachhaltiges Verständnis für den Meeresschutz näher vermitteln, kann durch die Einbindung beim Besatz von Lachsen geschehen.

Der Kurbetrieb wird zukünftig möwensichere Mülleimer an den Stränden aufstellen, um das Meer vor Müll zu schützen. Diese tragen nicht nur dazu bei, die Umwelt sauber zu halten, sondern sorgen auch für ein gepflegtes Erscheinungsbild der Strände. Darüber hinaus wird im hohen Maße, ganz im Sinne der Nachhaltigkeit, auch Arbeitszeit und Treibstoffe eingespart.

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2025/14461
öffentlich

Lübeck, 29.07.2025

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Bearbeitung: Elke Kruse (E-Mail: elke.kruse@luebeck.de Telefon: 122-3942)

Teilnahme Lübecks im EU-Forschungsprojekt "DISCO-ADAPT"

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
08.09.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
16.09.2025	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Öffentlich	zur Vorberatung
23.09.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
25.09.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Teilnahme Lübecks als Praxispartnerin am geplanten europäischen Forschungsprojekt „DISCO-ADAPT – Demonstrating innovative solutions for climate adaptation“ wird zugestimmt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Hansestadt Lübeck im geplanten Forschungsprojekt zu vertreten und gegenüber dem Konsortium als Ansprechpartnerin zu fungieren.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

[ ] Ja
[x] Nein- Begründung:
Die Belange von Kindern und Jugendlichen sind von dieser Vorlage nicht betroffen.

Die Maßnahme ist:

[x] neu
[x] freiwillig
[ ] vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

[ ] Ja (Anlage 1)
[x] Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:		Nein
	x	Ja – Begründung:

Es gibt verschiedene neue Maßnahmen, die zum Klimaschutz beitragen:

Eine davon ist die Pflanzung neuer bzw. Ergänzung bestehender Seegraswiesen. Seegraswiesen sind wichtige Kohlenstoffsenken und spielen eine bedeutende Rolle bei der CO2-Speicherung. Sie können große Mengen an Kohlendioxid aus dem Wasser aufnehmen und im Sediment speichern. Diese Unterwasserökosysteme tragen somit aktiv zum Klimaschutz bei, indem sie den Kohlenstoff langfristig binden und gleichzeitig die Biodiversität in Meeren und Küstenregionen fördern.

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:

Begründung:
Die Klimaleitstelle Lübeck wurde von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und dem Global Climate Forum e.V. Berlin angefragt, ob die Hansestadt Lübeck Interesse an der Mitarbeit in einem neuen europäischen Forschungsprojekt hat. Hierfür wird aktuell ein kommunaler Partner aus Deutschland gesucht. Dieser hat die Möglichkeit, bei zeitnaher Zusage im September ein sogenannter beneficiary partner zu werden und über das Projekt sowohl Personal- als auch Sachkosten in Höhe von insgesamt ca. 1,0 Mio. Euro für die Laufzeit von 4 Jahren zu beantragen (Förderquote 100 %). Aktuell sind für Lübeck ca. 400.000 € für Personalkosten und ca. 600.000 € als investive Mittel vorgesehen. Die Aufgabe kann von der Klimaleitstelle durch Umorganisation übernommen werden, eine Ausweitung des Stellenplans ist hierfür nicht erforderlich.

Der Antrag soll im September 2025 bei der EU eingereicht werden. Während des Sommers werden die Inhalte abgestimmt, Partner:innen ausgewählt und das Budget zusammengestellt.

Der Forschungsaufruf
Der geplante Antrag bezieht sich auf den europäischen Call "HORIZON-MISS-2025-01-CLIMA-03 – Demonstrating solutions to help hotspots in coastal regions to adapt to climate change“ im Rahmen der EU-Mission „Anpassung an den Klimawandel“. Der Aufruf richtet sich an regionale und lokale Behörden in europäischen Küstengebieten, die innovative Lösungen erproben und demonstrieren möchten. Folgende generelle Projektziele sollen im Rahmen des Projektes erreicht werden:

- Erhöhung der Widerstandsfähigkeit besonders gefährdeter Küstenregionen Europas
- Erprobung und Demonstration von innovativen Lösungen zur Anpassung an Klimarisiken wie Meeresspiegelanstieg, Küstenerosion und Überflutungen

Das Forschungs-Konsortium
Das Konsortium der Forschungspartner:innen setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

- **Spanien**: Universität der Balearen (Lead) und Nationalparkverwaltung (Fallstudie: Mallorca)

- **Deutschland**: Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Global Climate Forum Berlin e.V. und Hansestadt Lübeck (Fallstudie: Lübeck)
- **Niederlande**: HZ University of Applied Sciences und evtl. Rijkswaterstaat als (assoziierter) Partner (Fallstudie: Eastern Scheldt Bucht)
- **Großbritannien**: National Oceanography Centre, University of East Anglia und Bournemouth, Christchurch and Poole (BCP) Council (Fallstudie: Bournemouth)

Geplante Inhalte des Projektes mit Bezug zur Hansestadt Lübeck
Die HL plant, im Rahmen dieses Forschungsantrages folgende Arbeitspakete in das Projekt einzubringen:

- den Bau und Einsatz von temporären Hochwasserschutzsystemen und/oder mobilen Schlauchdämmen mit Längen von ca. 200 – 400 m zum Schutz der öffentlichen Infrastruktur prüfen, umsetzen und testen. Infrage kämen hier bspw. die Kläranlage Priwall, Pumpwerke oder Verteilerkästen der Stadtwerke. Die Auswahl eines geeigneten Testbereichs und sinnvoller Maßnahmen wird zu Beginn des Projektes mit den relevanten Akteur:innen vor Ort konkretisiert und entschieden. Die Wirkungsweise der Schutzsysteme wird zusätzlich durch die Forschungspartner modelliert;
- ein digitales Dashboard als Informationsplattform und Frühwarnsystem für die Hansestadt sowie deren Eigenbetriebe im Falle eines Küstenhochwassers für alle im Katastrophenschutz und Risikomanagement beteiligten Personen entwickeln und installieren. So können alle Beteiligten auf einheitliche Datengrundlagen zugreifen
- bestehende Seegraswiesen vor dem Brodtener Steilufer ergänzen bzw. neue an geeigneter Stelle pflanzen als Maßnahme des natürlichen Küstenschutzes.

Diese Arbeitspakete werden aktuell im Hinblick auf die Budgetplanung noch mit dem Konsortium abgestimmt. Für die Umsetzung der Arbeitspakete ist jeweils eine enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachabteilungen innerhalb der Hansestadt sowie bei der Ergänzung bzw. Pflanzung von Seegraswiesen mit dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein (MEKUN) bzw. dem Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN.SH) notwendig. Die entsprechenden Ansprechpartner sind der Klimaleitstelle bekannt.

Dafür benötigt die Hansestadt Lübeck sowohl Personal- als auch Sachmittel in Höhe von ca. 1,0 Mio Euro zur Koordination und Umsetzung der Maßnahmen, die auf die spezifischen Bedürfnisse Lübecks zugeschnitten sind und die über das Projekt zu 100 % gefördert werden könnten. Die Aufgabe könnte von der Klimaleitstelle, Team „Klimaanpassung, Nachhaltigkeit und Bildung“ übernommen werden, da hiermit die Maßnahmen M11 „Gefahren durch Ostseehochwasser für bebaute Bereiche analysieren und eine Anpassungsstrategie entwickeln“ des Lübecker Klimaanpassungskonzeptes (vgl. VO/2020/09071) umgesetzt werden würde. Die Aufgabenübernahme würde durch eine Umorganisation innerhalb der Klimaleitstelle gewährleistet werden. Eine Ausweitung des Stellenplans ist hierfür nicht erforderlich. Andere Bereiche werden bei Bedarf in die Konkretisierung der Planung einbezogen (insbesondere Feuerwehr, EBL, Stadtwerke und ggf. weitere Abteilungen aus FB 5). Die Einrichtung einer permanenten Arbeitsgruppe ist aus derzeitiger Sicht nicht notwendig.

Handlungsnotwendigkeiten für die Hansestadt Lübeck
Da das novellierte Landeswassergesetz im November 2024 den Kommunen eine erweiterte Verantwortung beim Hochwasserschutz zugewiesen hat (vgl. §57 LWG), ergeben sich aus der aktiven Mitarbeit Lübecks als beneficiary partner innerhalb des Forschungsprojektes DISCO-ADAPT zahlreiche Vorteile:

- **Erkenntnisgewinn für Aufstellung von kommunalen Hochwasserschutz-konzepten:**
  Das Landeswassergesetz fordert die Kommunen sowie die Wasser- und Bodenverbände auf, kommunale Hochwasserschutzkonzepte zu erstellen. Hier muss Lübeck

agieren. Vor allem, da sich die Vergabe von Fördergeldern durch das Land daran orientiert, ob ein entsprechendes Hochwasserschutzkonzept vorhanden ist.
Das letzte schwere Ostseesturmhochwasser war am 20./21. Oktober 2023 mit dem höchsten gemessenen Scheitelwasserstand von 2,27 m NHN in Flensburg. Dieses Hochwasser hat einen Schaden an Küsten, Stränden, Hochwasserschutzanlagen, Häfen und Booten in Deutschland von etwa 200 Millionen Euro verursacht. In Lübeck lag der höchste gemessene Wasserstand 50 cm niedriger als in Flensburg. Wäre die Windrichtung jedoch eine andere gewesen, wäre es auch in Lübeck zu deutlich größeren Schäden gekommen.

Erste Lösungsansätze für ein Hochwasserschutzkonzept könnten durch das neue Forschungsprojekt DISCO-ADAPT konkretisiert werden. Die HL hat so die Möglichkeit zu testen, ob und vor allem an welchen Stellen temporäre Hochwasserschutzsysteme und/oder Schlauchdämme geeignet sind, potentielle Schäden an wichtigen Infrastrukturen in Lübeck zu minimieren oder ob ggf. andere oder ergänzende Maßnahmen zum Einsatz kommen müssen. Diese Ergebnisse sollen als Basis für ein kommunales Hochwasserschutzkonzept dienen.

- **Optimierung des Katastrophenschutzes im Falle eines Hochwassers:**
  Im Zuge der Folgeveranstaltung zum DWA-Überflutungsaudits der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) haben im Januar 2025 Teilnehmende der Veranstaltung u.a. Ideen für die Optimierung des Katastrophenschutzes entwickelt. Hierzu zählt insbesondere die Entwicklung und Erstellung eines Dashboards. Vorteile:
  - Festlegung einheitlicher Datengrundlagen zur Situationsbeurteilung
  - Sicherstellung einer schnellen und übersichtlichen Zugriffsmöglichkeit auf wichtige Daten für den relevanten Personenkreis
  - Themen: Küstenhochwasser und ggf. Starkregen / Dauerregen

- **Positive Synergien mit dem Prüfauftrag „Meeresschutzstadt Lübeck**“:
  Mit Blick auf den Prüfauftrag der Bürgerschaft zum Dringlichkeitsantrag Bündnis 90/Die Grünen & CDU „Meeresschutzstadt Lübeck“ (vgl. VO/2024/13586) ergeben sich folgende positive Überscheidungen:
  - Integration der zentralen Stelle zum Meeresschutz in das Forschungsprojekt DISCO-ADAPT, da es zahlreiche Überschneidungen bei den städtischen und nicht-städtischen Akteur:innen gibt. Wie oben schon erwähnt wurde, muss hierfür der Stellenplan nicht erweitert werden.
  - Bereitstellung finanzieller Mittel für die Umsetzung möglicher Maßnahmen im Rahmen von DISCO-ADAPT, bspw. für die Ergänzung bestehender Seegraswiesen vor dem Brodtener Steilufer bzw. die Pflanzung neuer Wiesen als Maßnahme des natürlichen Küstenschutzes an geeigneter Stelle

Anlagen:

Senator Ludger Hinsen

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2025/14490
öffentlich

Lübeck, 21.08.2025

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
3.700 - Entsorgungsbetriebe Lübeck

Bearbeitung: Stefan Schmedemann (E-Mail: stefan.schmedemann@ebl.de Telefon: 70760 211)

Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Jahr 2024

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
22.09.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
09.10.2025	Werkausschuss EBL	Öffentlich	zur Vorberatung
14.10.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
27.11.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:
Der Jahresabschluss 2024 der Entsorgungsbetriebe Lübeck wird

mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2024 von	EUR 532.936.565,98
mit einer Summe der Erträge von	EUR 129.053.821,38
mit einer Summe der Aufwendungen von	EUR 118.777.275,84
und einem Überschuss von	EUR 10.276.545,54

festgestellt.

Beschlusstext:
Der Jahresabschluss von EUR 10.276.545,54 wird in die Bilanzposition Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen eingestellt.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 – Haushalt und Steuerung	Zustimmung
3.030 - Fachbereichscontrolling	Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

[ ] Ja
[X] Nein- Begründung:
Weil deren Belange nicht betroffen sind.

Die Maßnahme ist:		neu
		freiwillig
	X	vorgeschrieben durch: Gemeindeordnung (GO)
Finanzielle Auswirkungen:		Ja (Anlage 1)
	X	Nein
Auswirkung auf den Klimaschutz:		Nein
	X	Ja – Begründung: Siehe Klimabericht der EBL.

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:

Begründung:
Rechtliche Grundlage
Die Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL) sind nach der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung. Das Unternehmen wird nach den Vorschriften der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung, EigVO) geführt.

Der Jahresabschluss wird daher unter Beachtung der Ansatz-, Gliederungs- und Bewertungs-vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften (§ 19 EigVO), der Eigenbetriebsverordnung und deren Ausführungsbestimmungen sowie der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein aufgestellt.

Der Jahresabschluss ist nach dem Kommunalprüfungsgesetz durch einen Wirtschaftsprüfer zu prüfen. Die Zuständigkeit für die Beauftragung des Wirtschaftsprüfers liegt beim Land Schleswig-Holstein, vertreten durch den Landesrechnungshof Schleswig-Holstein (LRH). Dieser hat, handelnd im Namen und für Rechnung der Hansestadt Lübeck, die PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Kiel mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2024 der Entsorgungsbetriebe Lübeck beauftragt.

Nach § 5 EigVO fasst die Bürgerschaft einen Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Jahresergebnisses. Dem Werkausschuss der EBL ist nach § 8 der Betriebssatzung der EBL der Jahresabschluss vorzulegen.

Prüfung und Ergebnis
Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses 2024 wurde zeitgerecht begonnen, allerdings erfolgte die Aufstellung nicht im Rahmen der EigVO innerhalb von 3 Monaten. Die Prüfung erfolgte im Zeitraum von April 2025 bis Juni 2025. Der Wirtschaftsprüfer PricewaterhouseCoopers hat einen Bericht über die Prüfung erstellt, der neben den allgemeinen Prüfungsfeststellungen auch einzelne Hinweise auf zukünftige Handlungsbedarfe enthält.

Das Testat zum Jahresabschluss 2024 wird ohne Einschränkung erteilt.

Der geprüfte Jahresabschluss 2024 und der Bericht über die Prüfung wurden dem Landesrechnungshof Schleswig-Holstein vorgelegt. Eine schriftliche Stellungnahme durch den Landesrechnungshof liegt noch nicht vor und wird ggfls. nachgereicht.

Jahresabschluss 2024 der EBL
Die näheren Einzelheiten zum Jahresabschluss einschließlich Bewertung ergeben sich aus der anliegenden Dokumentation des Jahresabschlusses 2024, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht, Erfolgsübersicht und Bestätigungsvermerk, die die Mitglieder des Werkausschusses der Entsorgungsbetriebe Lübeck erhalten.

Vereinbarungsgemäß erhalten die Fraktionen jeweils ein Exemplar des ausführlichen Berichts: "Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 der Entsorgungsbetriebe Lübeck".
Nach § 24 Abs. 2 EigVO ist der Jahresabschluss wie folgt zu beschließen: Der Jahresabschluss 2024 der Entsorgungsbetriebe Lübeck wird

mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2024 von	EUR 532.936.565,98
mit einer Summe der Erträge von	EUR 129.053.821,38
mit einer Summe der Aufwendungen von	EUR 118.777.275,84
und einem Überschuss von	EUR 10.276.545,54

festgestellt.

Behandlung des Jahresergebnisses
Ebenfalls nach § 24 Abs. 2 EigVO ist eigenständig über die Behandlung des Jahresergebnisses zu beschließen. Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss von EUR 10.276.545,54 in die `Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen` einzustellen.

Der Überschuss wird in die oben genannte Rücklage eingestellt und kommt damit dem Gebührenzahler zugute. Aus abgabenrechtlicher Sicht (§ 6 Abs. 2 KAG SH) ist zuerst diese Rücklage, die in den Vorjahren unterdotiert wurde, zu bedienen.

Anlagen:
Anlage 1
Dokumentation des Jahresabschlusses 2024
- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang
- Lagebericht
- Erfolgsübersicht
- Bestätigungsvermerk

Senator Ludger Hinsen

Testatsexemplar

Entsorgungsbetriebe Lübeck
Lübeck

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024
und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS



Inhaltsverzeichnis Seite

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024 1
Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2024 2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 5
3. Anhang der Entsorgungsbetriebe Lübeck, Lübeck, für das Wirtschaftsjahr 2024 7
Anlagenspiegel 25
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS 1

Lagebericht

für das Wirtschaftsjahr 2024

Entsorgungsbetriebe Lübeck

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen sowie Geschäftsverlauf

Die Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL) sind als öffentlich-rechtlicher Aufgabenträger und Umweltdienstleister für die Abwasser- und Abfallentsorgung, die Straßenreinigung sowie den Winterdienst im Stadtgebiet der Hansestadt Lübeck zuständig. Die Dienstleistungen sind Teil der kommunalen Daseinsfürsorge und im Wesentlichen gebührenfinanziert. Ergänzend zu den genannten Hauptaktivitäten der EBL werden in geringem Umfang gewerbliche Aktivitäten durchgeführt. Die Geschäfts- und Rahmenbedingungen der EBL sind stark ordnungspolitisch geprägt. Damit agiert das Unternehmen auf der einen Seite in einem relativ stabilen Rahmen außerhalb der unmittelbaren Marktkonkurrenz. Auf der anderen Seite führen regelmäßige gesetzliche Neuregelungen mit dem Ziel einer Verbesserung von Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz zu einem hohen Veränderungs- und in der Regel Kostendruck.

Für den Bausektor gilt das bereits in den vergangenen Jahren Geschriebene, es ist weiterhin eine sehr hohe Auslastung der Baufirmen zu verzeichnen. Dieser Umstand macht sich bei Ausschreibungen deutlich bemerkbar, indem die EBL in der Regel weniger Angebote und in Einzelfällen stark angestiegene Baupreise erhalten. Daneben kommt es aufgrund der hohen Auslastung der Firmen zu Verzögerungen in der angestrebten Umsetzung von Baumaßnahmen.

Die bereits in den Vorjahren begonnene interkommunale Zusammenarbeit mit Albanien bei der Abfall- und Abwasserentsorgung wurde auch in 2024 erfolgreich fortgesetzt. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit hat Fördermittel bewilligt und mit drei albanischen Kommunen wurden Kooperationsvereinbarungen unterschrieben.

Der Geschäftsverlauf in 2024 war von verschiedenen Umständen gekennzeichnet. Die mangelnde Verfügbarkeit von Baufirmen und Handwerkern stellt weiterhin eine Herausforderung dar, die aber wie bisher in einem zufriedenstellenden Rahmen gelöst werden konnte. Das Jahresergebnis konnte den Planwert übersteigen, wobei die Umsätze mit rund 2 % unter Plan liegen. Dabei muss bei dem ausgewiesenen Jahresüberschuss auf die starken Schwankungen aus der Rückstellungsberechnung verwiesen werden. Die Deponierückstellung wird aus den jeweiligen Verfüllmengen ermittelt und diese können von Jahr zu Jahr nicht hundertprozentig vorhergesagt und geplant werden. Hinzu kam es in 2024 wieder zu einem neu beauftragten Gutachten, was in regelmäßigem dreijährigen Rhythmus erfolgt. Daraus ergaben sich einschneidende Veränderungen, die zu einer Auflösung der Deponierückstellung führten. Ebenso verhält es sich bei der Berechnung der Gebührenausgleichsrückstellungen, die ebenfalls jährlich schwanken und nach den einzelnen Gebührenkreisen ermittelt und gebucht werden.

Stadtentwässerung

Im Jahr 2024 sind den beiden Kläranlagen der EBL 21,5 Mio. m³ (Vorjahr 20,0 Mio. m³) Abwasser zugeflossen.

Auch im Jahr 2024 gab es wieder Hochwasserereignisse in Lübeck. Besonders gravierend waren zwei kurz hintereinander erfolgende Starkregenereignisse am 22. und 26. Mai. Beim ersten Ereignis fielen innerhalb von 12 Stunden 35 bis 55 Liter pro Quadratmeter. Beim zweiten Ereignis fielen sogar innerhalb von nur einer Stunde bis zu 55 Liter pro Quadratmeter. Insbesondere das zweite Niederschlagswasserereignis kommt extrem selten vor und solche Ereignisse sind häufig dadurch gekennzeichnet, dass sie sehr kleinräumig sind. In diesem Fall waren Stockelsdorf, Schönböcken und Bad Schwartau stark betroffen, andere Stadtteile von Lübeck und Umgebung dagegen weniger oder gar nicht.

Das im Stadtgebiet der Hansestadt Lübeck betriebene Kanalnetz hat inzwischen eine Gesamtlänge von 1.037 km (Vorjahr 1.035 km) und stellt den größten Vermögenswert im Anlagevermögen der EBL dar. Es handelt sich dabei auch um das mit Abstand größte einzelne Infrastrukturvermögen der Hansestadt Lübeck. Die Kanalisation wird regelmäßig und flächendeckend inspiziert und der bauliche Zustand bewertet. Danach besteht im Kanalnetz ein nicht unwesentlicher Sanierungs- und Investitionsstau. Hinzu kommt die Vorgabe der Wasserbehörde, die Mischwasserfreiheit in Lübeck herzustellen.

Baumaßnahmen Stadtentwässerung

Bei den nachfolgend durchgeführten, wesentlichen Baumaßnahmen handelt es sich um ausgewählte Baumaßnahmen im Kanalnetz:

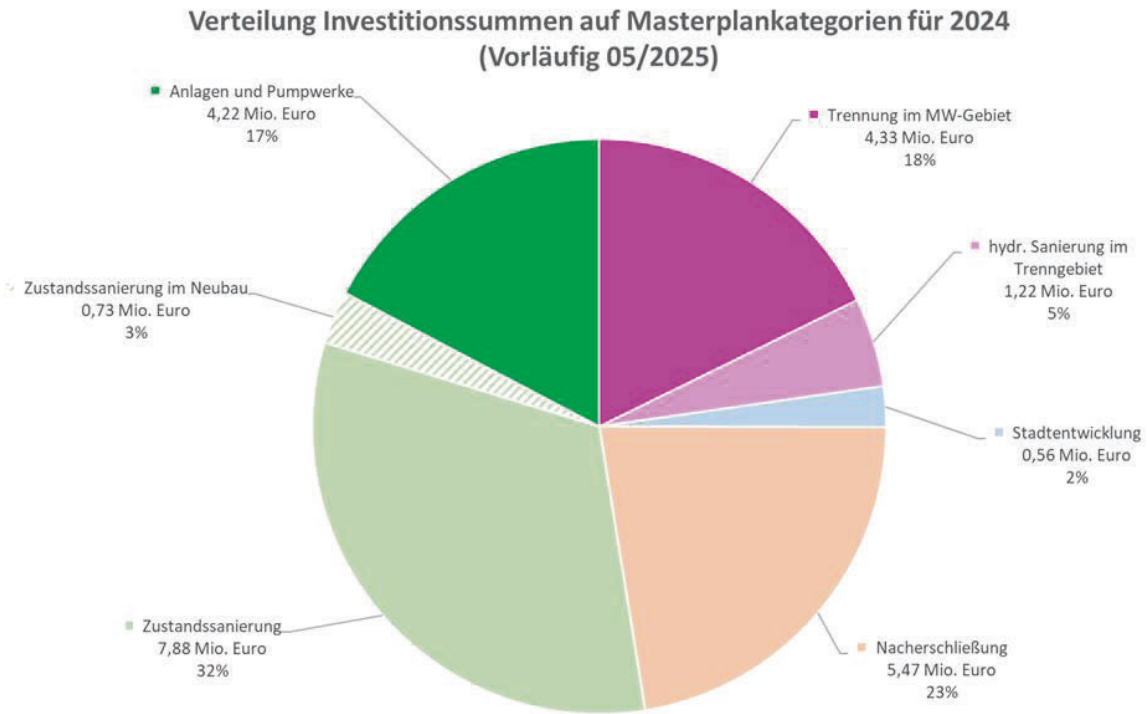
- In der Boelckestraße/Rose wurden im Rahmen der Trennmaßnahme 391 m Schmutzwasser- und 413 m Regenwasserkanal neu hergestellt. Hinzu kamen bei den Hausanschlussleitungen weitere 183 m für Schmutzwasser- und 198 m für Regenwasserleitungen. Dafür entfielen die bisherigen Mischwasserkanäle mit 391 m und verdämmte Hausanschlussleitung für Mischwasser mit 196 m.
- In der Ratzeburger Allee, Anliegergrundstücke 2. BA wurden ebenfalls im Rahmen von Trennmaßnahmen 222 m Schmutzwasser- und 112 m Regenwasserleitung neu gebaut. Hinzu kamen 221 m Schmutzwasser- und 141 m Regenwasserleitungen bei den Hausanschlussleitungen. Es entfielen dafür 3 m Regenwasserleitungen und 55 m verdämmte Hausanschlussleitungen für Mischwasser.

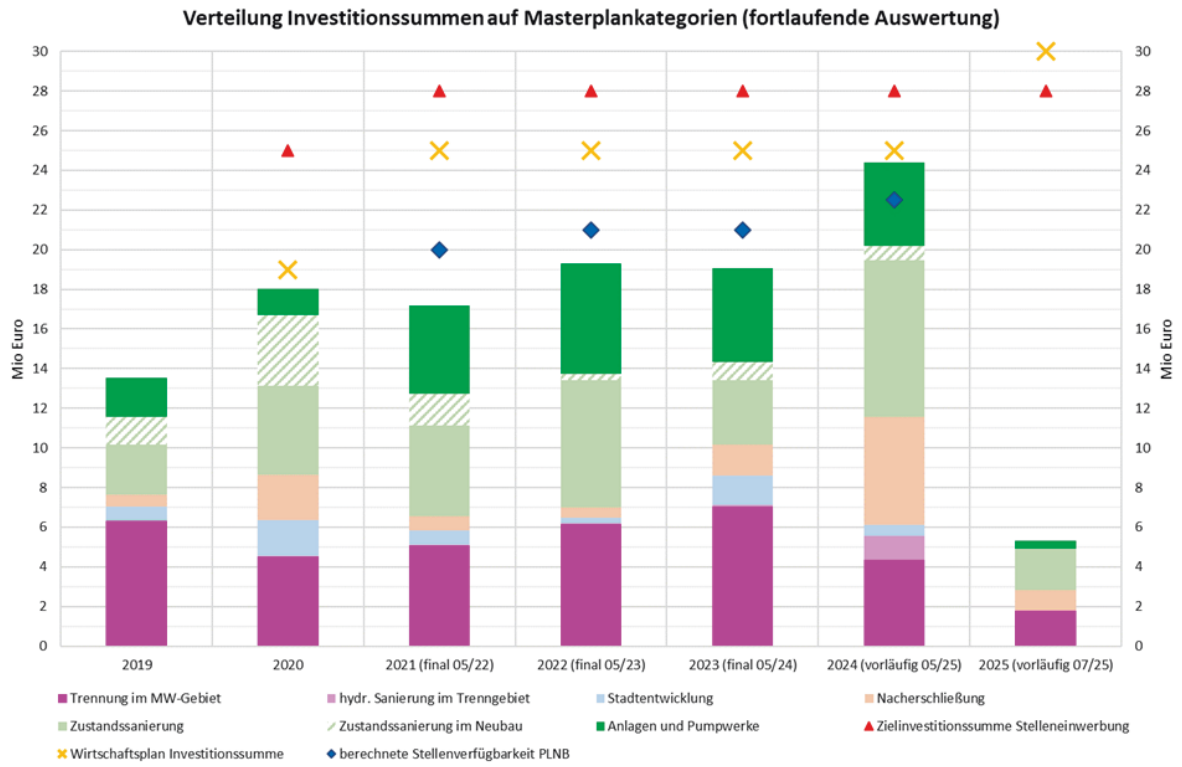
- In der Hüxtertorallee wurde ein Regenwasserumschluss für 168 m Regenwasserleitung neu gebaut. Dafür entfielen 203 m Regenwasserleitungen im Zuge dieser Baumaßnahme. Bei den Hausanschlussleitungen kamen 13 m ebenfalls für die Regenwasserleitung hinzu.
- In der Danziger Straße (1. BA) wurden ebenfalls im Rahmen von Trennmaßnahmen 94 m Schmutzwasserleitung und bei den Hausanschlussleitungen 50 m ebenfalls bei den Schmutzwasserleitungen neu hergestellt.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 2.411,16 m an Kanälen und Hausanschlussleitungen gebaut. Demgegenüber standen Abgänge an Kanälen und Hausanschlussleitungen von 846,75 m. In Summe wuchs die Kanallänge damit in 2024 um 1.564,41 m.

Der aufgestellte „Masterplan Stadtentwässerung“ wurde im Laufe des Jahres 2024 weiter umgesetzt.

Im Nachgang verdeutlicht die Grafik die Verteilung der vorgenommenen Investitionen aus dem Masterplan Stadtentwässerung:





Abfallwirtschaft

Im Jahr 2024 sind in der Hansestadt Lübeck 42.172 (Vorjahr 41.251) Tonnen Restabfälle sowie 15.188 (Vorjahr 14.895) Tonnen Bioabfälle aus privaten Haushalten durch die EBL in deren Sammelsystemen erfasst worden. Die Sammelmengen bleiben damit weiterhin relativ konstant. In der Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage (MBA) wurden 98.960 (Vorjahr 89.730) Tonnen behandelt bzw. ordnungsgemäß entsorgt. Auf der Deponie Niemark wurden 63.328 (Vorjahr 53.408) Tonnen Deponiegut bzw. Ersatzbaustoffe angenommen.

Ein Schwerpunkt der strategischen Ausrichtung der EBL ist die Ausweitung der Sammlung und Behandlung von Bioabfällen. Mit der aktuellen Behandlungsmenge ist die Vollauslastung der MBA praktisch erreicht.

Im Stadtgebiet von Lübeck wurden durch die EBL im Jahr 2024 11.042 (Vorjahr 11.145) Tonnen an Papier, Pappe und Kartonagen gesammelt.

Der Behälterbestand für Restmüll lag in 2024 bei 51.069 (Vorjahr 50.981) Behältern und für Bioabfall bei 45.695 (Vorjahr 45.193) Behältern.

In 2024 wurden im Biomassewerk 27.272 (Vorjahr 29.570) Tonnen Eingangsmaterial behandelt, das anschließend als Qualitätskompost wieder abgesetzt wird. Nur ein geringer Anteil davon geht an private Abnehmer, der überwiegende Teil geht traditionell in die Landwirtschaft und in Teilen in den Garten- und Landschaftsbau.

Die Erweiterung der Annahmehalle der MBA wurde Mitte 2023 angestoßen, das gesamte Bauvorhaben mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von EUR 3,21 Mio. wird voraussichtlich in 2025 abgeschlossen sein. Mit der begonnenen Baumaßnahme sollen das Unfallrisiko durch kreuzende Radlader- und Anlieferverkehr aufgrund der dann möglichen Trennung der Verkehrswege und zusätzlich eine Schmutzverschleppung vermieden werden.

Bei der geplanten Umstellung von gelben Säcken auf gelbe Tonne gibt es weiterhin keinen Fortschritt zu verzeichnen.

Um den CO^2-Ausstoß beim Fuhrpark der Hansestadt weiter zu reduzieren, soll bis zum Jahr 2040 ein treibhausneutrales Betreiben erreicht werden. Pilotbereich für die gesamte Stadt soll hierbei die Fahrzeugflotte der EBL sein. Eine gute Voraussetzung ist die hohe Verfügbarkeit von Strom, da die EBL diesen aus erneuerbaren Energien schon heute selbst produziert und bereitstellt.

Der Bau einer weiteren Photovoltaikanlage auf der Deponie für eigene Zwecke der EBL hat sich durch weiterhin vorhandene Lieferengpässe bei einzelnen Komponenten so weit verzögert, dass die Inbetriebnahme erst im ersten Halbjahr 2026 erfolgen wird.

Da das Verfüllvolumen auf der Deponie endlich ist und das aktuelle Deponienachsorgegutachten ein Verfüllende der jetzigen Fläche für das Jahr 2033 prognostiziert hat, wurden die Planungsleistungen für eine Erweiterung der Deponie nach Zustimmung durch den Werkausschuss beauftragt.

Die geplante Erweiterung der Deponiefläche hat Einfluss auf die vorgesehenen Abdeckungsmaßnahmen der bisherigen Deponiefläche. Durch die sich direkt anschließende Deponiefläche werden geplante Bau- und Abdeckungsmaßnahmen nicht allein der bisherigen Deponiefläche zugeordnet, sondern dienen ebenfalls der Erweiterung. Diese Zuordnung der Maßnahmen zu den einzelnen Deponieflächen hat zusätzlich entscheidende Auswirkungen auf die Berechnung der Deponierückstellung und führt in 2024 zu einer teilweisen Reduzierung der Rückstellungshöhe.

Straßenreinigung/Winterdienst

Von der Abteilung Straßenreinigung/Winterdienst der EBL wird ein Großteil des Lübecker Straßen- und Wegenetzes betreut. In 2024 betrug die wöchentliche Straßenlänge mit Reinigungsleistungen 296 km. Der Winter zeigte sich auch in 2024 im Vergleich zum Vorjahr ähnlich aufwändig. Im Jahresverlauf sind 27 (Vorjahr 38) Volleinsätze und 36 (Vorjahr 22) Teileinsätze angefallen. Insgesamt ist weiterhin zu beobachten, dass die Winterdiensteinsätze intensiver wurden und dadurch die Kosten pro Einsatz zugenommen haben. Gleichzeitig ist der Streugutverbrauch unverändert hoch.

Zentrale Bereiche

Das Rezertifizierungsaudit der KPMG ist turnusgemäß in der Zeit vom 28.10. bis einschließlich 30.10.2024 durchgeführt worden. Auditiert wurde die Normeneinhaltung nach DIN ISO 9001-2015, DIN ISO 14001-2015 und nach der EfbV.

In dieser Rezertifizierung gab es 7 Abweichungen, die aber alle fristgerecht geschlossen bzw. zur Nebenabweichung gewandelt werden konnten. Die drei Zertifikate wurden nach erfolgreicher Schließung der Abweichung ohne Einschränkung mit einer Gültigkeit bis zum 07.08.2028 erteilt.

Im November 2024 wurde erneut die Rezertifizierung zur Informationssicherheit nach VdS 10000 erfolgreich absolviert. Zukünftig werden sich die Entsorgungsbetriebe in jährlich wiederkehrenden Audits rezertifizieren lassen. Dazu werden nach und nach weitere Betriebsteile mit einbezogen.

2. Ertragslage

a) Ertragslage der EBL

Die nachfolgende Übersicht zeigt die handelsrechtliche Ertragslage 2024 im Vergleich zum Vorjahr:

Ertragslage (Werte in EUR Mio.)	Plan 2024	Ist 2024	Ist 2023	Abweichung Ist 24 zu Ist 23	
Umsatzerlöse	119,4	117,5	114,9	2,6	2,30%
Andere aktivierte Eigenleistungen	2,2	2,0	2,1	-0,1	-4,80%
Sonstige betriebliche Erträge	2,6	9,6	7,3	2,3	31,50%
Gesamtleistung	**124,2**	**129,1**	**124,3**	**4,8**	**3,90%**
Materialaufwand	-29,6	-31,2	-28,0	-3,2	11,40%
Rohergebnis	**94,6**	**97,9**	**96,3**	**1,6**	**1,70%**
Personalaufwand	-46,9	-45,7	-41,7	-4,0	9,60%
Abschreibungen	-23,2	-21,9	-21,3	-0,6	2,80%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10,9	-14,6	-14,0	-0,6	4,30%
Betriebsergebnis	**13,6**	**15,7**	**19,3**	**-3,6**	**-18,70%**
Finanz- und Beteiligungsergebnis	**-4,8**	**-4,8**	**-4,9**	**0,1**	**-2,00%**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**8,8**	**10,9**	**14,4**	**-3,5**	**-24,30%**
Steuern	-0,1	-0,6	-0,4	-0,2	50,00%
Jahresergebnis	**8,7**	**10,3**	**14,0**	**-3,7**	**-26,40%**

Das Wirtschaftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresgewinn von EUR 10,3 Mio. (Vorjahr EUR 14,0 Mio.) und liegt damit um EUR 1,6 Mio. höher als das geplante Jahresergebnis von EUR 8,7 Mio. Verursacht wurde die Abweichung vor allem durch die nicht geplante Auflösung der Deponierückstellung.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Umsatz um 2,3 % (Vj. 6,1 %) auf jetzt EUR 117,5 Mio. In der Sparte Abfallwirtschaft sind die Umsatzerlöse um TEUR 1.252 und in der Sparte Straßenreinigung/Winterdienst um TEUR 977 gestiegen. Die Umsatzerlöse in der Sparte Stadtentwässerung sind nahezu konstant geblieben.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von EUR 7,3 Mio. auf EUR 9,6 Mio. gestiegen, was sich im Wesentlichen aus der Auflösung der Deponierückstellung ergibt.

Der Materialaufwand ist insgesamt um EUR 3,2 Mio. gestiegen. Dies ist auf mehrere Punkte zurückzuführen. Im Bereich der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind die Kosten im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 279 gesunken. Durch die Eigenproduktion konnte der Energiebezug weiter reduziert werden und führte zu einer Ersparnis von TEUR 428. Auch die Aufwendungen für Instandhaltung sind um TEUR 260 gesunken, dagegen sind die Kosten für die Betriebsstoffe um TEUR 236 gestiegen. Die Kosten für Kraftstoffe sind aufgrund der weniger stark gestiegenen Beschaffungspreise um TEUR 337 geringer ausgefallen als geplant, sind aber im Vorjahresvergleich nahezu konstant geblieben.

Im Bereich der Aufwendungen für bezogene Leistungen sind die Kosten im Vergleich zum Vorjahr um EUR 3,4 Mio. gestiegen. Dies ist unter anderem auf höhere Entsorgungskosten von EUR 2,2 Mio. wie zum Beispiel durch die CO2-Abgabe, sowie gestiegene Mengen in den Bereichen der Wertstoffhöfe und Papierkorbentleerungen zurückzuführen. Außerdem sind die Kosten für Fremdleistungen um TEUR 744 höher ausgefallen.

Die Kosten für die Instandhaltung von Gebäuden sind um TEUR 582 gestiegen. Im Vergleich zum Plan ist der Anstieg mit EUR 2,7 Mio. etwas geringer ausgefallen. Die Instandhaltungen sind um TEUR 463, die Fremdleistungen um TEUR 922 und die Entsorgungskosten um TEUR 1.182 gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf gestiegene Kosten für den Winterdienst und CO2-Preiserhöhungen im Bereich Abfall zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen von EUR 45,7 Mio. (Vorjahr EUR 41,7 Mio.) stiegen durch Tariferhöhungen und die Einstellung weiterer Mitarbeitenden an. Das Delta zu den geplanten Personalkosten in Höhe von EUR 1,2 Mio. ergibt sich im Wesentlichen aus der fehlenden Nachbesetzung von Planstellen, hauptsächlich im Bereich Planung/Neubau. Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeitenden beträgt 709 und hat sich im Gegensatz zum Vorjahr um 31 Mitarbeitende erhöht.

Die Abschreibungen sind erneut nur leicht gegenüber dem Vorjahr auf EUR 21,9 Mio. gestiegen (Vorjahr EUR 21,3 Mio.). Die Abweichung zur geplanten Abschreibungshöhe in Höhe von EUR 1,3 Mio. resultiert aus noch nicht fertiggestellten Bauprojekten aufgrund der zuvor beschriebenen noch nicht besetzten Stellen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zu 2023 leicht um EUR 0,6 Mio. gestiegen und liegen mit EUR 3,7 Mio. über dem Planwert. Dies ist im Wesentlichen auf die Zuführung in die Gebührenausgleichsrückstellung (EUR 2,1 Mio.) zurückzuführen.

Das Beteiligungsergebnis bezüglich der EZL entfiel, da aus Investitionsgründen keine Ausschüttung vorgenommen wurde. Die Erträge aus Verzugszinsen sowie die Erträge aus der Vollstreckung werden grundsätzlich nicht bei der Planung berücksichtigt.

Die Zinsaufwendungen für das Jahr 2024 fallen um TEUR 358 geringer aus, da die Kosten im Vorjahr durch Zinsen aus der abgeschlossenen Betriebsprüfung belastet waren. Gegenüber dem Planwert sind die Zinsen aufgrund neuer Darlehen um TEUR 109 gestiegen.

b) Ertragslage der Sparten

Die nachfolgende Übersicht zeigt die handelsrechtlichen Spartenergebnisse 2024 im Vergleich zum Vorjahr und zum Planansatz in TEUR:

	Plan 2024	Ist 2024	Ist 2023	Abweichung Ist 24 zu Ist 23
Stadtentwässerung	9.153	10.202	12.320	-2.118
Abfallwirtschaft	-532	947	1.123	-176
Straßenreinigung/Winterdienst	120	-873	581	-1.454
Übrige	4	1	2	-1
	8.745	**10.277**	**14.026**	**-3.749**

Die Stadtentwässerung hat gegenüber dem Vorjahr ein um EUR 2,1 Mio. schlechteres Ergebnis erzielt. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen in den Personalkosten mit EUR 1,2 Mio. und geringere Erlöse durch Mengenrückgang in der Abwassereinleitung mit rd. EUR 0,4 Mio. Weitere EUR 0,6 Mio. resultieren aus der Umlage des kaufm. Bereiches.

In der Abfallwirtschaft liegt das Ergebnis um EUR 0,2 Mio. unter dem Vorjahresergebnis. Hier stehen höhere Abschreibungen und Personalaufwendungen geringeren Zinsaufwendungen gegenüber.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist eine Zuführung in die Gebührenausgleichsrückstellung in Höhe von EUR 2,1 Mio. enthalten.

Das Ergebnis der Straßenreinigung 2024 weist mit EUR 0,9 Mio. eine Unterdeckung aus. Damit fällt das Ergebnis um EUR 1,5 Mio. geringer aus als im Vorjahr. Grund dafür sind im Wesentlichen die weiterhin hohen Winterdiensteinsätze, zusätzliche Personal- und Werkstattkosten und das neue „Winterdienstkonzept Radwege“.

Gemeinsam mit der Werkstatt wird das Ergebnis der Bedürfnisanstalten in der obigen Übersicht in der Ertragslage der Sparten unter der Position „Übrige“ ausgewiesen.

Die Werkstatt konnte auch 2024 ein leicht positives Ergebnis erwirtschaften.

Die Bedürfnisanstalten erzielen in 2024, wie auch in den Vorjahren, ein ausgeglichenes Ergebnis. Das Ergebnis beinhaltet einen Kostenzuschuss seitens der Hansestadt Lübeck in Höhe von TEUR 382.

3. Finanzlage

Finanzlage in EUR Mio.	**2024**	**2023**
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**32,9**	**31,4**
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	**-40,3**	**-28,2**
Veränderungen im Finanzierungsbereich		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	20,0	20,0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-8,4	-23,3
gezahlte Zinsen	-4,1	-4,2
Einzahlungen aus Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	1,6
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**7,5**	**-5,9**
Zahlungsmittelveränderung	**0,1**	**-2,7**
Zahlungsmittel 1.1.	6,8	9,5
Zahlungsmittel 31.12.	**6,9**	**6,8**

Die Investitionstätigkeit führte zu einem Mittelabfluss von EUR 40,3 Mio. (Vorjahr EUR 28,2 Mio.) und konnte durch die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 32,9 Mio. (Vorjahr EUR 31,4 Mio.) nicht gedeckt werden. In 2024 erfolgte eine Kreditaufnahme, so dass sich aufgrund der durchgeführten Tilgungen von Krediten und Zinszahlungen ein Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von EUR 7,5 Mio. (Vorjahr EUR - 5,9 Mio.) ergibt. Die liquiden Mittel erhöhten sich gering um EUR 0,1 Mio. und betragen

zum 31.12.2024 EUR 6,9 Mio. Eine eingeräumte Kontokorrentlinie der Hausbank in Höhe von EUR 10 Mio. wurde, wie bereits in den Vorjahren, nicht ausgeschöpft und wird nur ausnahmsweise kurzfristig (ein bis zwei Werktage) in Anspruch genommen.

4. Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2024 EUR 532,9 Mio. (Vorjahr EUR 515,3 Mio.).

Aktiva in EUR Mio.	**31.12.2024**	**31.12.2023**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,0	1,0
II. Sachanlagen	504,5	486,9
III. Finanzanlagen	0,2	0,2
ANLAGEVERMÖGEN	**505,7**	**488,1**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	2,0	1,8
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	18,3	18,6
III. Kasse, Bank	6,9	6,8
UMLAUFVERMÖGEN/ARAP	**27,2**	**27,2**
SUMME AKTIVA	**532,9**	**515,3**

Der Anteil des langfristigen Vermögens am Gesamtvermögen erhöhte sich von EUR 488,1 Mio. (94,7 %) auf EUR 505,7 Mio. (94,9 %). Unter Berücksichtigung der Kürzung des Anlagevermögens um die Sonderposten für Zuwendungen und empfangenen Ertragszuschüsse ergibt sich eine gekürzte Bilanzsumme von EUR 453,3 Mio. (Vorjahr EUR 434,3 Mio.). Der Anteil des langfristigen Vermögens ohne Zuwendungen und Zuschüsse an der gekürzten Bilanzsumme beträgt 94,0 % (Vorjahr 93,7 %).

Das Anlagevermögen hat sich bei Investitionen von TEUR 40.449 und Abschreibungen zuzüglich Abgängen von TEUR 22.872 um TEUR 17.577 auf TEUR 505.712 erhöht. Die Investitionen umfassen im Wesentlichen die Ertüchtigung des Abwassernetzes und der Abwasserbeseitigungsanlagen (TEUR 26.779), der MBA sowie des Abfallwirtschaftszentrums (TEUR 5.686), laufende Investitionen in die Abfallwirtschaft Logistik (TEUR 4.223) und in die Straßenreinigung (TEUR 2.563). Im Wirtschaftsplan waren Investitionen von TEUR 50.660 geplant. Der Bestand der Grundstücke hat sich um TEUR 7 erhöht. Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau bei den Immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen betragen TEUR 51.549 nach TEUR 35.563 im Vorjahr.

Das Vorratsvermögen hat sich um TEUR 195 auf TEUR 2.006 erhöht.

Der Saldo aus Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 343 auf TEUR 18.027 leicht gesunken.

Die Flüssigen Mittel sind gering um TEUR 111 gestiegen und belaufen sich nunmehr auf TEUR 6.946.

Der Rechnungsabgrenzungsposten ist um TEUR 93 auf TEUR 245 gestiegen.

Passiva in EUR Mio.	**31.12.2024**	**31.12.2023**
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	5,1	5,1
II. Rücklagen	225,5	225,5
- Allgemeine Rücklage	2,6	2,6
- Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen	166,6	166,6
- Rücklage aus öffentlichen Zuschüssen	56,3	56,3
III. Gewinn	24,3	14,0
- Gewinn des Vorjahres	14,0	5,7
- Einstellung in die Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen	0,0	-5,7
- Jahresgewinn	10,3	14,0
EIGENKAPITAL	**254,9**	**244,6**
B. Empfangene Ertragszuschüsse und Sonderposten	**79,6**	**81,0**
C. Rückstellungen	**58,9**	**64,5**
D. Verbindlichkeiten	**139,5**	**125,2**
Zuschüsse, Sonderposten und Fremdkapital	**278,0**	**270,7**
SUMME PASSIVA	**532,9**	**515,3**

Die Passivseite ist gekennzeichnet durch die Zunahme des Eigenkapitals um EUR 10,3 Mio. in Folge des Jahresgewinns sowie durch gestiegene Verbindlichkeiten von EUR 14,3 Mio. durch die Aufnahme eines neuen Darlehens.

Das Eigenkapital der Entsorgungsbetriebe Lübeck beträgt zum 31.12.2024 TEUR 254.885 (Vorjahr TEUR 244.604) und ist somit um TEUR 10.280 gestiegen. Der Zuwachs resultiert in erster Linie aus dem Jahresgewinn in Höhe von TEUR 10.277.

Die Eigenkapitalquote beträgt 47,8 % (Vorjahr 47,5 %) und erhöht sich, bei einer um TEUR 17.632 gestiegenen Bilanzsumme, im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 %-Punkte. Unter Berücksichtigung der Absetzung der empfangenen Ertragszuschüsse und Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen beträgt die Eigenkapitalquote 56,2 % (Vorjahr 56,3 %). Die Eigenkapitalquote hat sich unwesentlich verändert.

Die empfangenen Ertragszuschüsse und der Sonderposten für Zuschüsse hat sich vor allem aufgrund der planmäßigen Auflösungen um TEUR 1.423 verringert.

Die Rückstellungen für Gebührenausgleich haben sich von TEUR 9.262 auf TEUR 10.304 erhöht. Zuführungen von TEUR 1.887 stehen Auflösungen und Verbräuchen von TEUR 845 gegenüber.

Bei der Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen führten Verbräuche von TEUR 221 bei Zuführungen von TEUR 634 zu einer Erhöhung von TEUR 7.217 auf TEUR 7.630.

Die Sonstigen Rückstellungen sind von TEUR 48.017 auf TEUR 40.966 gesunken. Zuführungen von TEUR 4.264 stehen Verbräuche und Auflösungen von TEUR 11.315 gegenüber. Die Rückstellung für Deponienachsorge hat sich im Saldo um TEUR 6.585 von TEUR 41.390 auf TEUR 34.805 verringert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um TEUR 11.311 von TEUR 118.273 auf TEUR 129.584 gestiegen.

Der Saldo der übrigen Verbindlichkeiten von TEUR 6.936 hat sich um TEUR 3.059 auf TEUR 9.995 erhöht.

Den langfristigen Fremdmitteln sind 32,7 % (Vorjahr 32,9 %) des Gesamtkapitals zuzuordnen.

Die langfristig gebundenen Vermögenswerte sind zu 100,7 % (Vorjahr 101,4 %) durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

5. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung der Aktivitäten im Hinblick auf die Unternehmensziele und die Umsetzung der Unternehmensstrategie nutzt die eigenbetriebsähnliche Einrichtung verschiedene Leistungsindikatoren. Diese werden kontinuierlich ausgewertet und im Berichtswesen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung abgebildet.

Die wesentlichen Steuerungsgrößen der unternehmerischen Aktivitäten der EBL sind:

	IST 2023	Plan 2024	IST 2024	Plan 2025
Finanzielle Leistungsindikatoren				
Jahresgewinn in Mio. EUR	14,0	8,7	10,3	16,1
Investitionen in Mio. EUR	29,0	50,7	40,4	64,3
Eigenkapitalquote in %	47,5	-	47,8	-
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren				
eingeleitete Abwassermenge in Mio. m³	20,0	19,5	21,5	19,0
eingesammelte Menge in t				
Restabfall	41.251	42.000	42.172	43.500
Bioabfall	14.895	15.000	15.188	15.000
Papier, Pappe, Kartonagen	11.145	12.500	11.042	12.500
Reinigungskilometer	731	709	731	714
Vollzeitstellen	678	691	709	725

6. Risiko- und Chancenbericht

Zur frühzeitigen Identifizierung von Risiken und zur Ableitung von geeigneten Maßnahmen zur Risikominimierung arbeiten die EBL mit einem Risikomanagementsystem. Das Risikomanagement wurde in 2023 neu aufgesetzt und in 2024 erstmals angewandt. Der Risikoausschuss hat im Wirtschaftsjahr 2024 einmal getagt und die neuen Rahmenbedingungen für die Risikoinventur besprochen. Im Rahmen der Inventur wurden insgesamt 31 Risiken erfasst und bewertet. Davon weisen 9 Risiken einen geringen Risikowert, 20 Risiken einen mittleren und 2 Risiken einen hohen Risikowert auf. Unter den erfassten Risiken finden sich keine bestandsgefährdenden bzw. kritischen Risiken mit einem sehr hohen Risikowert. Für alle wesentlichen Risiken gibt es bereits umfangreiche Gegenmaßnahmen. Darüber hinaus wurden weitere Maßnahmen zur Risikominderung identifiziert und deren Umsetzung geplant. Über die Ergebnisse des neuen Risikomanagementsystems wird im aktuellen Risikobericht für 2024 informiert.

Hinzu kommt eine Verknappung von Baumaterial, aber auch von Teilen für Fahrzeuge und Maschinen. Das stellt keine existenzielle Bedrohung für den Betrieb dar, führt aber zu Kostensteigerungen und Verzögerungen bei der Bauausführung bzw. Beschaffung. Hinzu kommen längere Lieferzeiten bei den Großfahrzeugen, die zu einer entsprechenden Berücksichtigung bei der Beschaffung, insbesondere bei einem rechtzeitigen Austausch von Fahrzeugen, führen.

Aus heutiger Sicht ist keine Risikoentwicklung erkennbar, die den Fortbestand der EBL gefährden könnte.

Stadtentwässerung

Anlagevermögen Stadtentwässerung

Das Kanalnetz stellt wertmäßig den mit Abstand größten Vermögenswert der EBL dar. Um den Wert dieses Vermögens langfristig zu erhalten, ist eine regelmäßige Instandsetzung und Reparatur erforderlich. Je nach Zustand sind Teilabschnitte neu zu errichten. Ohne einen kontinuierlichen Ansatz erwächst das Risiko einer Häufung von Schäden, die zu erheblichen Beeinträchtigungen für die Stadtinfrastruktur und zu Gebührensprüngen führen können. Die EBL haben hier vor dem Hintergrund des bestehenden Sanierungsstaus erhöhten Handlungsbedarf in ihrem Netz erkannt. Aus den regelmäßigen Befahrungen des Kanalnetzes geht in Teilen auch ein sofortiger Handlungsbedarf hervor. Die EBL haben einen Masterplan Stadtentwässerung aufgestellt, um eine Substanzerhaltung bei einer möglichst stabilen Gebührenentwicklung zu realisieren, und steuern damit gezielt ihre Aktivitäten.

Seit dem 01.09.2020 gelten für das Stadtgebiet der Hansestadt Lübeck neue Konzessionsverträge für die Leitungsträger Strom, Gas, Wasser und Wärme. Die EBL sind mit den entsprechenden Leitungsträgern im engen Austausch, um die Abwicklung der gegenseitigen Baumaßnahmen an die neuen Rahmenbedingungen anzupassen. Eine Vereinbarung zwischen allen betroffenen Parteien ist weiterhin noch ausstehend.

Die Bausubstanz der beim Zentralklärwerk vorhandenen Gebäude ist aufgrund ihres Alters nicht nur in die Jahre gekommen, sondern teilweise baufällig und nicht mehr den Mitarbeitenden zumutbar. Das schließt auch die vorhandenen Sozialräume ein. Entsprechend wurde die Planung in diesem Jahr angestoßen und der Neubau des gesamten Verwaltungsgebäudes steht für die kommenden Jahre an.

Mischwassersystem

Das Lübecker Kanalnetz wird unter anderem nach den Vorgaben des Generalentwässerungsplans von einem Mischsystem zu einem weitgehenden Trennsystem umgebaut. Derzeit existieren im Hauptkanalnetz noch rund 117 km an Mischwasserkanälen und eine Vielzahl an systembedingten Regenüberläufen. Im Regenwetterfall kommt es dadurch in unterschiedlicher Intensität zur Einleitung von Mischwasser in Gewässer. Diese Mischwasserabschläge sind nach einer Verfügung der unteren Wasserbehörde schnellst möglich abzustellen. Der Masterplan Stadtentwässerung ist Grundlage für den zielgerichteten Umbau des Kanalnetzes.

Abfallwirtschaft

Deponie Niemark

Das zum 31.12.2024 erstellte neue Deponienachsorgegutachten bildet die Grundlage für die Abbildung der finanziellen Auswirkungen.

Die hauptsächliche Variable für die Berechnung der jeweils aktuellen Rückstellungshöhe zum Ende eines Jahres bleibt die tatsächliche Einlagerungsmenge und das sich daraus ergebende restliche Verfüllvolumen. Nach der derzeitigen Planung wird die Deponie Niemark im Jahr 2033 verfüllt sein. Aufgrund der verstärkten Nutzung der Deponie und dem knappen Deponievolumen (DK II) in der Region Lübeck und in Schleswig-Holstein werden die bereits laufenden Vorbereitungen zur Erweiterung der Deponie forciert. Das Genehmigungsverfahren ist in 2022 gestartet worden.

Zentrale Bereiche

Gebäude und technische Infrastruktur

Die EBL betreiben neben dem Kanalnetz eine umfassende technische Infrastruktur und nutzen zahlreiche Gebäude für ihre Aktivitäten (Klärwerke, Pumpwerke, Deponie, Mechanisch-Biologische Abfallbehandlungsanlage, Biomassewerk, BHKWs, Sortieranlage, Fuhrpark, Hallen und Gebäude), die zum Teil erheblich in die Jahre gekommen sind und die nach den einschlägigen Regelwerken zu erhalten oder auszubauen sind. Hier hat der Gesetzgeber in vielen Bereichen, wie beispielsweise Energieeinsparung, Arbeitssicherheit oder Brandschutz, die einzuhaltenden Standards kontinuierlich erhöht. In den älteren Objekten ist ein nicht genau bezifferbarer Investitions- und Sanierungsrückstand vorhanden. Ein Facilitymanagement wurde eingerichtet und hat inzwischen seinen geplanten Stand erreicht. Anhand der umgesetzten Investitionen ist ablesbar, dass inzwischen vermehrt Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Der Prozess wird sich auch aufgrund der internen und externen Ressourcen aber noch über einen längeren Zeitraum erstrecken.

Personalwirtschaft

Die Belegschaft der EBL verfügt über keine ausgewogene Altersstruktur. Das Durchschnittsalter ist relativ hoch. Besonders im gewerblichen Bereich hat das hohe Durchschnittsalter negative Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit der EBL. Es wird zukünftig ebenfalls zu einem eng beieinanderliegenden Renteneintritt einer Vielzahl von Führungskräften kommen. Mit gezielten Maßnahmen wird versucht, Vorsorge zu treffen. Zur Umsetzung ist die enge Einbindung des Trägers erforderlich.

Durch die laufende Weiterentwicklung von internen Mitarbeiterqualifizierungsmaßnahmen versuchen die EBL, die eigenen Mitarbeitenden zu binden, sie weiterzuentwickeln, ihnen damit eine Perspektive im eigenen Betrieb zu bieten und letztlich die Fachkräftelücke auch dadurch zu verringern.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Die EBL bewegen sich in einem stark regulatorisch geprägten Marktumfeld. Im Jahr 2024 ist es erneut zur Verabschiedung einer Vielzahl neuer Gesetzesvorhaben gekommen. Alle Vorhaben können eine erhebliche Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb und die Erlöse und Kosten der Entsorgungsbetriebe haben. Da Ergebnisauswirkungen aus Gesetzesänderungen grundsätzlich gebührenfähig sind, könnten sich Gebührensteigerungen ergeben.

Konjunkturelle Rahmenbedingungen

Der bereits seit 2022 stattfindende Ukrainekrieg hat weiterhin zu Verzögerungen in den Lieferketten geführt. Durch den andauernden Krieg und die in den letzten Jahren ausgeweitete Geldpolitik der Zentralbanken, ist es zusätzlich zu einer starken Preissteigerung gekommen.

Ein allgemeiner Wirtschaftsabschwung, die unberechenbare Wirtschaftspolitik, die von der aktuellen US-Regierung betrieben wird, führt zu Veränderungen in nahezu allen Regionen der Welt. Diese äußeren Einflüsse und auch ein nur geringes Wirtschaftswachstum in Deutschland könnten Auswirkungen auf die EBL haben. Es führt bereits dazu, dass sowohl bei Unternehmen als auch Privatleuten die Insolvenzen zunehmen. Durch die überwiegend hoheitlichen Aufgaben werden die Risiken unverändert als beherrschbar eingeschätzt.

Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen

Die Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen stellt den Unterschiedsbetrag zwischen den in den Vorjahren tatsächlich erwirtschafteten kalkulatorischen Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerten und den handelsrechtlichen Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten des Anlagevermögens der Abwasserwirtschaft dar. Im HGB-Jahresabschluss wird die Rücklage zum 31.12.2024 mit einem Betrag von EUR 166,6 Mio. ausgewiesen. Die entsprechend nach dem KAG ermittelte Rücklage beträgt zum Stichtag 31.12.2024 EUR 206,3 Mio. Zwischen den beiden Beträgen besteht eine Differenz von EUR 39,7 Mio. Auch der Jahresüberschuss 2023 (EUR 14,0 Mio.) und 2024 (EUR 10,3 Mio.) wird in die Rücklage eingestellt werden. Danach ergibt sich eine Differenz von EUR 15,4 Mio., die damit leicht über dem mittelfristigen Zielwert von EUR 15,0 Mio. liegt.

Aus heutiger Sicht verbleibt mittelfristig eine Differenz in der Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen, die absehbar nicht aus Gebühren, sondern nur aus anderen Überschüssen ausgeglichen werden kann. Solange die Rücklage nicht vollständig bedient ist, wirkt sich die Unterdeckung finanziell durch einen jährlichen negativen Zinseffekt aus.

in Mio. EUR	**2022**	**2023**	**2024**
Rücklage HGB	160,9	166,6	166,6
Rücklage KAG	183,0	194,5	206,3
Diff. Rücklagen	**22,1**	**27,9**	**39,7**
Gewinn des Vorjahres	0,0	0,0	14,0
Jahresgewinn	5,7	14,0	10,3
Differenz Gewinn/Rücklagen	**16,4**	**13,9**	**15,4**

Nicht gebührenfähige Aufwendungen/Erträge

Die Dienstleistungen der EBL sind im Wesentlichen gebührenfinanziert. Damit sind die Aufwendungen auf die jeweiligen Gebührenzahler umlagefähig. Unabhängig davon fallen im Geschäftsbetrieb der EBL aus unterschiedlichen Gründen, wie zum Beispiel den speziellen Regelungen des Kommunalabgabengesetzes Schleswig-Holstein, systembedingt nicht gebührenfähige Aufwendungen an.

Der Saldo aus nicht gebührenfähigen Aufwendungen und Erträge lag 2024 bei TEUR 529 (Vorjahr TEUR 6) und entlastet das Ergebnis nach KAG. Den größten Anteil daran hatte die Sparte Stadtentwässerung mit TEUR 487, wobei TEUR 369 aus der Hochrechnungskorrektur der Gebührenerlöse der Stadtwerke Lübeck stammen. Die übrigen nicht gebührenfähigen Aufwendungen der Sparten stammen aus Einzel- und Pauschalwertberichtigungen und wirken sich positiv auf das Ergebnis aus.

Nicht gebührenfähige Aufwendungen sind durch andere Einnahmequellen zu decken oder nachrangig durch den Träger auszugleichen. Durch diese grundsätzliche Deckungsverpflichtung des Trägers erwächst aus den nicht gebührenfähigen Aufwendungen kein fundamentales Risiko für das Unternehmen. In Anbetracht der angespannten Lage des allgemeinen Haushalts der Hansestadt Lübeck sind aber andere Deckungsmöglichkeiten vorher auszuschöpfen. Die EBL arbeiten konsequent an einer Reduzierung des nicht gebührenfähigen Aufwands. Der Ansatz bleibt weiterhin bestehen, dass die ergebnisbelastenden Faktoren soweit reduziert werden bzw. durch gegenläufige Positionen ausgeglichen werden sollen, dass sich in Summe keine negativen Ergebniseffekte auf Jahresbasis ergeben.

Nicht gebührenfähige Aufwendungen und Erträge in TEUR	2022	2023	2024
Gesamt	**-965,4**	**-6,0**	**-528,8**
Abwasser	-1.336,7	-357,9	-487,1
Abfall	309,9	172,9	-57,9
Straßenreinigung	61,4	179,0	16,2

Chancen für die Geschäftsaktivitäten der EBL

Nach einigen Jahren des Bevölkerungsrückgangs hat in Lübeck eine Trendwende stattgefunden, Lübeck wächst moderat. In der Folge entsteht neuer Wohnraum. Parallel dazu führen auch die sich ändernde Zusammensetzung und die sich weiterentwickelnden Bedürfnisse der Bevölkerung zu einer forcierten Entwicklung von neuen Baugebieten in Lübeck. Dies trägt zu einem gewissen organischen Wachstum für die Dienstleistungen der EBL bei und kann den zu erwartenden Einspartendenzen, zum Beispiel beim Abfall, entgegenwirken.

Die Ziele der Stadtentwicklung für die Hansestadt Lübeck bieten Potenziale für zusätzliche Dienstleistungen durch die EBL. Lübeck soll dauerhaft eine lebenswerte Stadt für seine Bevölkerung und gleichzeitig ein attraktives Ziel für Besuchende und Touristen sein. Grundvoraussetzung dafür ist ein durchgängig gepflegtes Erscheinungsbild und eine funktionierende öffentliche Infrastruktur für Stadtsauberkeit. In vielen Kommunen Deutschlands ist man deshalb erfolgreich dazu übergegangen, die Stadtbildpflege als einheitliche geschlossene Aufgabe anzusehen. Hier liegt perspektivisch ein erhebliches Verbesserungspotenzial für die Hansestadt Lübeck. Die EBL wären bereit nach Bedarf, Lösungen für bisher nicht wahrgenommene Dienstleistungen zu entwickeln bzw. zu übernehmen.

In begrenztem Umfang führen die EBL bereits Dienstleistungen für benachbarte Gebietskörperschaften durch. Seit vielen Jahren bestehen zum Beispiel Verträge zur Abwasserübernahme mit einzelnen Kommunen. Auch in der Zukunft werden sich für Kooperationen außerhalb des Lübecker Stadtgebiets Möglichkeiten ergeben, die im Einzelfall geprüft werden.

Die EBL sind der zentrale Umweltdienstleister der Hansestadt Lübeck. Umweltschutz, Klimaschutz, Gewässerschutz, Grundwasserschutz und Nachhaltigkeit prägen seit Jahren unsere Tätigkeiten und unseren Geschäftszweck. Wir beobachten seit einiger Zeit einen breiten gesellschaftlichen Wertewandel, der unsere Tätigkeiten nachhaltig positiv unterstützt. Wir erwarten, dass uns aus diesem Prozess weitere Aufgaben zuwachsen.

Mit diesem Wertewandel erlangen die Tätigkeiten gleichzeitig einen höheren Stellenwert. In einer Gesellschaft, die zunehmend nach sinnstiftenden Aufgaben sucht, können wir diese in

einer großen Breite anbieten. Wir sind davon überzeugt, dass wir damit auch gute und motivierte Beschäftigte in einem zunehmend schwieriger werdenden Arbeitsmarkt finden und halten können.

Schließlich bietet die technologische Entwicklung derzeit viele Chancen zur zielgerichteten Weiterentwicklung der EBL. Mit Hilfe von digitalen Werkzeugen findet auch in der Entsorgungswirtschaft die Entwicklung auf der Prozessebene (Planung, Unterstützung, Durchführung und Auswertungen) unseres Kerngeschäftes statt. Das bedingt, dass sich die Anforderungen an die Mitarbeitenden entwickeln/verändern und aber die Arbeit erwartbar auch leichter und weniger zeitintensiv wird.

Weiteres Entwicklungspotenzial ergibt sich aus den vielfältigen Möglichkeiten der EBL zum Umgang mit der eigenen Energieerzeugung, Speicherung und dem Energieverbrauch. Die bisherige Vorreiterrolle zum Klimaschutz soll dabei ausgebaut werden. Dabei spielen die Themen alternative Antriebssysteme, Photovoltaik, Batteriespeicher und letztlich auch der Wasserstoff eine große Rolle.

Im starken Widerspruch zur gegenwärtigen Veränderungsdynamik und auch zum Veränderungsdruck stehen die Entwicklung im Bereich der Planungs- und Genehmigungsverfahren. Personalengpässe und eine ungebrochene Tendenz zur maximalen Absicherung und die daraus resultierenden Bearbeitungsfristen stellen für uns heute eine große Herausforderung dar.

Aufgrund der überdurchschnittlich großen Erfolge der deutschen Entsorgungswirtschaft in der Reduktion der Emission von klimaschädlichen Gasen sind Kommunen und kommunale Unternehmen ausgehend vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit ermutigt worden, ihr Know-how auch anderen Kommunen in weniger entwickelten Ländern zur Verfügung zu stellen. Bereits seit dem Jahr 2021 haben die EBL erste Ansätze zur Projektentwicklung mit albanischen Kommunen unternommen. Schon aus den ersten Ansätzen der Zusammenarbeit ist erkennbar, dass sich aus diesen internationalen Aktivitäten auch verstärkende positive Effekte für die Belegschaft der EBL ergeben können.

7. Prognosebericht

Alle Gebührenkreise wurden zum 01.01.2023 überprüft und bei Bedarf angepasst und diese Gebührensatzungen galten auch noch für 2024 unverändert weiter. Im Rahmen der Gebührennachkalkulation, als Bestandteil der Jahresabschlusserstellung, ist es in den Gebührenkreisen Abwasser und Abfall für den Gebührenzeitraum 2024 zu Überdeckungen gekommen und damit zu kostendeckenden Gebühreneinnahmen. Im Gebührenkreis für die Straßenreinigung und den Winterdienst haben die zuvor erläuterten Kostensteigerungen zu einer Unterdeckung

geführt. Die im Rahmen des Masterplans Stadtentwässerung vorgesehenen Umsetzungsmaßnahmen laufen inzwischen wie geplant hoch. Das führt aber bei der Abwassersparte zu steigenden Abschreibungen und damit höheren Kosten, die sich durch die im Jahresabschluss 2024 bereits ersichtlichen Unterdeckungen zukünftig in weiter steigenden Gebühren niederschlagen werden. In der Abfallwirtschaft führen geringere Einlagerungsmengen von Dritten zu gesunkenen Einnahmen, da das Restvolumen der Deponie so lange wie möglich zur Verfügung stehen soll, bis die nächste Erweiterung der Deponie genehmigt ist und im Anschluss daran bautechnisch realisiert werden kann. Als positiven Effekt ergibt sich das neue Deponienachsorgegutachten, das sowohl die geringere tatsächliche Verfüllmenge als auch die geplante Erweiterung der Deponie berücksichtigt und damit zu einer Entlastung bei der Rückstellung und damit einer Dämpfung der Kosten geführt hat. Der Winterdienst bleibt sehr kostenintensiv, da sowohl aufgrund der hohen Anzahl von Einsätzen als auch der stark gestiegenen Personalkosten die Belastung im Ergebnis deutlich absehbar ist. Hier erwarten die EBL deshalb weiter steigende Gebühren in den kommenden Gebührenkalkulationen und damit den nächsten Gebührenzeiträumen. Hinzu kommen die weiterhin hohen Baupreise und die ebenfalls gestiegenen Entsorgungskosten, die Druck auf die Gebühren ausüben. Aufgrund einer nachlassenden Bautätigkeit wird mit einer wieder besseren Verfügbarkeit von Handwerkern aller Gewerke seitens der EBL gerechnet. Hier könnte allerdings das auf Bundesebene geplante Sondervermögen Infrastruktur einen gegenläufigen Nachfrageboom initiieren. Inwiefern sich die gegenläufige Entwicklung bei Bund und Kommunen im Saldo und in der Auswirkung auf unsere Planungs- und Bautätigkeit bemerkbar machen werden, bleibt abzuwarten.

Die gestiegenen bzw. steigenden Entsorgungskosten betreffen alle Gebührenkreise, insbesondere den Abfallbereich, aber auch die Straßenreinigung/Winterdienst. Durch weitere Optimierungsmaßnahmen versuchen alle Beteiligten gegenzusteuern, allerdings ist dies bei gleichbleibendem Leistungsniveau zunehmend schwierig. Damit steigt hier durch äußere Einflüsse der Druck auf die Gebühren in den Bereichen Abfallentsorgung und Straßenreinigung/Winterdienst.

Der in der Sitzung der Bürgerschaft am 26.09.2024 beschlossene Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 weist einen Jahresgewinn in Höhe von rund EUR 16,1 Mio. aus. Nach dem bisherigen Verlauf des Jahres ist zu erwarten, dass das geplante Jahresergebnis erreicht wird. Für 2025 sind Investitionen von EUR 64,3 Mio. und eine Kreditaufnahme von EUR 38,6 Mio. geplant.

Der Fachkräftemangel, die ungünstige Altersstruktur, insbesondere auch bei den Führungskräften der EBL, sowie die in einigen Bereichen schwer zu besetzenden freien Stellen, erschweren weiterhin die Abwicklung von Projekten im vorgesehenen Planungshorizont. Daneben machen sich die stark gestiegenen Preise bei Fahrzeugen und Maschinen, bei Energie und die Tariferhöhungen bemerkbar und lassen keine Abschwächung der Preissteigerung auf

ein angemessenes Niveau erwarten. Deshalb erwarten die EBL auch weiter steigenden Gebühren, da die Inflation nicht allein durch zunehmende Effizienz aufgefangen werden kann.

Aufgrund des Ukrainekrieges sind die Energiekosten weiterhin hohen Schwankungen ausgesetzt und bewegen sich generell auf einem höheren Niveau. Inzwischen ist die Geldpolitik der Zentralbank in Europa nach bisher steigenden Zinsen aufgrund der inzwischen abflauenden Konjunktur dabei, mit Zinssenkungen gegenzusteuern. Dadurch haben wir wieder den gegenläufigen Effekt, dass die Zinsen für Kredite sinken, die Zinserträge für Termin- und Tagesgelder aber leider ebenfalls. Dagegen bewegen sich die Kosten insbesondere bei der Beschaffung von Materialien und Fahrzeugen aber auch bei Dienstleistungen auf hohem Niveau.

Durch die zuletzt hohe Inflation muss mit einer Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage gerechnet werden. Daraus kann es in der Folge zu einer steigenden Zahl von Insolvenzen bei Gewerbebetrieben und steigenden Zahlungsausfällen bei Kunden der EBL kommen, was aktuell bereits festzustellen ist.

Zusätzlich haben weiterhin steigende Energiekosten Auswirkungen auf die nächsten Gebührenkalkulationen ab 2025 und die Folgejahre.

Hinzu kommt eine erneut gestiegene Verknappung von verschiedensten Materialien und Produkten. Dazu bleiben die Lieferkettenprobleme weiterhin bestehen und führen zu starken Einschränkungen und zeitlichen Verzögerungen bei der Beschaffung von Fahrzeugen, Maschinen, Ausrüstung und Ersatzteilen.

Alle diese Faktoren müssen bei der Wirtschafts- und Gebührenplanung berücksichtigt werden und fließen in die zukünftigen Kalkulationen mit ein.

Lübeck, 02. Juni 2025

Entsorgungsbetriebe Lübeck

Mathias Mucha (Direktor)

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

MAPDFUtilities V1.10

Entsorgungsbetriebe Lübeck, Lübeck 2

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	565.672,95	679.677,79
2. Geleistete Anzahlungen	388.395,28	382.540,48
	954.068,23	1.062.218,27
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäft-, Betriebs- und anderen Bauten	54.900.726,61	57.044.377,64
2. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nummer 1 gehören	1.027.031,80	1.109.950,80
3. Abfall-/Abwasserbehandlungs-/beseitigungsanlagen	40.489.676,12	42.122.781,12
4. Abwassersammlungs-/-transport-/-lagerungsanlagen	337.783.297,26	334.323.798,39
5. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu der Nummer 3 oder 4 gehören	690.887,89	159.830,08
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.499.413,31	16.924.867,43
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	51.160.349,96	35.180.753,19
	504.551.382,95	486.866.358,65
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	201.500,00	201.500,00
2. Beteiligungen	5.050,00	5.050,00
3. Genossenschaftsanteile	250,00	250,00
	206.800,00	206.800,00
	505.712.251,18	**488.135.376,92**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.006.034,53	1.811.497,77
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.923.616,45	13.762.234,90
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	195.938,88	3.814,66
3. Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck	4.231.951,73	4.140.280,71
4. Sonstige Vermögensgegenstände	675.807,36	464.453,59
	18.027.314,42	18.370.783,86
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	6.946.190,98	6.835.112,14
	26.979.539,93	**27.017.393,77**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**244.774,87**	**151.578,04**
	532.936.565,98	**515.304.348,73**

Passiva

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	**EUR**
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	5.112.918,81	5.112.918,81
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	2.623.116,41	2.619.242,81
2. Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen	166.557.367,49	166.557.367,49
3. Rücklage aus öffentlichen Zuschüssen	56.288.566,11	56.288.566,11
	225.469.050,01	225.465.176,41
III. Gewinn		
1. Gewinn des Vorjahres	14.026.218,30	5.682.393,26
2. Einstellung in die Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen	0,00	-5.682.393,26
3. Jahresgewinn	10.276.545,54	14.026.218,30
	24.302.763,84	14.026.218,30
	254.884.732,66	**244.604.313,52**
B. Empfangene Ertragszuschüsse	**74.942.102,99**	**76.134.882,24**
C. Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	**4.630.980,64**	**4.860.734,46**
D. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Gebührenausgleich	10.304.002,45	9.262.274,01
2. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.630.434,00	7.216.770,51
3. Sonstige Rückstellungen	40.965.940,23	48.016.593,14
	58.900.376,68	**64.495.637,66**
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	129.583.514,69	118.272.693,74
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.006.778,09	4.853.330,01
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.309.111,78	611.812,01
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck	1.595.177,34	1.379.960,58
5. Sonstige Verbindlichkeiten	83.791,11	90.984,51
	139.578.373,01	**125.208.780,85**
	532.936.565,98	**515.304.348,73**

Entsorgungsbetriebe Lübeck, Lübeck

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024	2023
	EUR	**EUR**
1. Umsatzerlöse	117.507.568,73	114.962.750,96
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.951.331,07	2.131.898,29
3. Sonstige betriebliche Erträge	9.594.921,58	7.276.562,00
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	13.278.623,34	13.557.449,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.878.846,51	14.481.986,93
	31.157.469,85	28.039.436,87
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	35.684.282,42	33.209.753,81
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung und für Unterstützung: EUR 2.438.860,83; Vj. EUR 1.796.670,26)	10.037.471,09	8.538.820,20
	45.721.753,51	41.748.574,01
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	21.929.019,76	21.260.703,95
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon Aufwendungen nach Art. 67 Abs. 1 EGHGB: EUR 44.458,67; Vj. EUR 44.458,67)	14.569.677,04	13.993.059,56
8. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00; Vj. EUR 104.986,04)	0,00	104.986,04
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	207.212,58	291.536,66
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Aufzinsung: EUR 845.044,13; Vj. EUR 850.765,14)	4.987.862,39	5.346.168,34
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	43.106,79	19.453,92
12. Ergebnis nach Steuern	**10.852.144,62**	**14.360.337,30**
13. Sonstige Steuern	575.599,08	334.119,00
14. Jahresgewinn	**10.276.545,54**	**14.026.218,30**

Anhang der Entsorgungsbetriebe Lübeck, Lübeck,

für das Wirtschaftsjahr 2024

A. Allgemeine Angaben

Bei den Entsorgungsbetrieben Lübeck (EBL) handelt es sich um eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung i. S. d. § 101 Abs. 4 GO.

Der Jahresabschluss wurde daher unter Beachtung der Ansatz-, Gliederungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) für große Kapitalgesellschaften, der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) und deren Ausführungsbestimmungen sowie der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein (GO) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen. Die Nutzungsdauern liegen zwischen ein und fünf Jahren. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag angesetzt.

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Davon abweichend werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Deponie anhand der Verfüllung abgeschrieben. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag angesetzt.

In den **Sachanlagen** wurden im Berichtsjahr aktivierte Eigenleistungen in Höhe von TEUR 1.951 aktiviert. Sie enthalten im Wesentlichen die im Bereich Planung/Neubau erbrachten Leistungen, die in Form von Personal- und Materialkosten einschließlich Fuhrparkeinsatz nach Projekten aktiviert werden.

Die Herstellungskosten umfassen neben den Material- und Fertigungseinzelkosten und den Sonderkosten der Fertigung auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens. Des Weiteren wurden angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung auf Aufwendungen für soziale Leistungen mit einbezogen.

Es werden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	ein bis 80 Jahre auf die Gebäudeteile
2. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nummer 1 gehören	ein bis 80 Jahre
3. Abfall-/Abwasserbehandlungs-/-beseitigungsanlagen	ein bis 80 Jahre
4. Abwassersammlungs-/-transport-/-lagerungsanlagen	ein bis 80 Jahre
5. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu der Nummer 3 oder 4 gehören	acht bis 23 Jahre
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	ein bis 20 Jahre

Seit dem 1. Januar 2018 werden abnutzbare bewegliche geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten über EUR 250,00 bis EUR 1.000,00 gemäß § 6 Abs. 2 a EStG in einen Sammelposten, der wirtschaftlich von untergeordneter Bedeutung ist, eingestellt und linear über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung der **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** erfolgt zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten oder niedrigeren Zeitwerten, wobei für Lager- und Verwertungsrisiken Abschläge in angemessenem Umfang vorgenommen wurden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko ist eine Pauschalwertberichtigung für Forderungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr mit 1,5 % (Vj. 1,5 %) gebildet.

Die **Kassenbestände** sowie die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert bilanziert.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die **empfangenen Ertragszuschüsse** werden gemäß einem Beschluss der Bürgerschaft aufgelöst (rd. EUR 1,6 Mio. p. a.).

Die **Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen** werden in Höhe der Anschaffungskosten für gefördertes Anlagevermögen erfolgsneutral gebildet und korrespondierend mit den Abschreibungen über den Zeitraum der jeweils maßgeblichen Nutzungsdauer des Anlagevermögens erfolgswirksam aufgelöst.

Die **Rückstellungen für Gebührenausgleich** beinhalten die Kostenüberdeckungen gemäß KAG der Vergangenheit. Basis der Bildung bzw. des Verbrauchs der Rückstellungen für Gebührenausgleich sind die jeweiligen KAG-Nachkalkulationen zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung. Anpassungen in den KAG-Nachkalkulationen und damit der Rückstellungshöhe können sich zukünftig noch ergeben, soweit die KAG-Nachkalkulationen zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung noch nicht endgültig sind.

Die **Pensionsverpflichtungen** werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafel 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Bei der Festlegung des laufzeitkongruenten Rechnungszinssatzes wurde der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten zehn Jahre verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der zum Bilanzstichtag verwendete Rechnungszinssatz beträgt 1,90 % (Vj. 1,82 %).

Gemäß § 253 Abs. 6 HGB ist für Pensionsverpflichtungen zudem der Rückstellungsbetrag ermittelt worden, der sich bei der Diskontierung der künftigen Leistungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ergibt. Der Unterschiedsbetrag beträgt TEUR -68.

Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Die jährlichen Anpassungen bei den Entgelten und Renten wurden mit jeweils 2,5 % (Vj. 2,5 %) berücksichtigt. Die Bewertung berücksichtigt, wie auch in der Vergangenheit, keine unternehmensspezifische Fluktuationsrate.

Durch die erstmalige Anwendung der Bestimmungen des BilMoG (Neubewertung der Pensionsverpflichtungen) ergab sich zum 1. Januar 2010 eine Unterdotierung in Höhe von TEUR 733. In Anwendung des Übergangswahlrechts nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wird der Unterschiedsbetrag über eine Laufzeit von 15 Jahren verteilt. Im Wirtschaftsjahr 2024 erfolgte letztmalig eine Zuführung in Höhe von insgesamt TEUR 36, die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen ist.

Für die Bewertung der Beihilfe- und Sterbegeldverpflichtungen wurde der von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag bekanntgegebene Diskontierungssatz auf Basis eines siebenjährigen Durchschnitts unter Annahme eines Rechnungszinses für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren verwendet 1,96 % (Vj. 1,74 %). Bei den Beihilfen wurden jährliche Anpassungen von 3,0 % (Vj. 3,0 %) berücksichtigt. Im Wirtschaftsjahr 2024 erfolgte infolge der oben genannten Übergangsregelung letztmalig eine Zuführung in Höhe von insgesamt TEUR 8, die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen ist.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs (Anlage zum Anhang).

2. Beteiligungsverhältnisse

Den Entsorgungsbetrieben Lübeck sind zum Bilanzstichtag sämtliche Anteile an der Entsorgungszentrum Lübeck GmbH, Lübeck, wirtschaftlich zugeordnet. Gesellschaftsrechtlich wird die Beteiligung von der Hansestadt Lübeck gehalten. Das Eigenkapital der Gesellschaft betrug zum 31. Dezember 2024 insgesamt TEUR 1.839. Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss von TEUR 628.

Im Weiteren besteht eine Beteiligung von 1,7 % an der GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH, Neumünster. Das Eigenkapital der Gesellschaft betrug zum 31. Dezember 2023 insgesamt TEUR 1.565. Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss von TEUR 354.

3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen bestehen gegen Gesellschaften, die in den Gesamtabschluss der Hansestadt Lübeck einbezogen werden, haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und betreffen wie im Vorjahr Lieferungen und Leistungen.

4. Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck

Die Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024 TEUR	Vorjahr TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.457	2.173
Allgemeines Interesse und nicht veranlagte städt. Grundstücke	555	98
Straßenreinigung/Winterdienst	543	1.657
Kostenübernahmen	393	480
Straßenbaulastträgerpauschale	389	-121
Forderungen Niederschlagswasser	26	23
überzahlter Verlustausgleich Bedürfnisanstalten	-131	-170
	4.232	4.140

5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten bestehen gegenüber Gesellschaften, die in den Gesamtabschluss der Hansestadt Lübeck einbezogen werden, haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und betreffen wie im Vorjahr Lieferungen und Leistungen.

6. Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck betreffen:

	31.12.2024 TEUR	Vorjahr TEUR
Verwaltungskostenumlage	907	916
Lieferungen und Leistungen	431	202
Versorgungskosten	257	262
	1.595	1.380

7. Rückstellungen

Die Rückstellungen für Gebührenausgleich betreffen mit TEUR 5.044 die Stadtentwässerung, mit TEUR 5.259 die Abfallwirtschaft und mit TEUR 1 den Bereich Straßenreinigung/Winterdienst.

Die Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 7,6 Mio. (Vj. EUR 7,2 Mio.), die Beihilferückstellungen in Höhe von EUR 1,4 Mio. (Vj. EUR 1,4 Mio.) und die Rückstellung für Sterbegeldverpflichtungen in Höhe von TEUR 71 (Vj. TEUR 69) berücksichtigen die Anwartschaften und die laufenden Leistungen von 25 (Vj. 25) Personen.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für die Deponienachsorge in Höhe von EUR 34,8 Mio. (Vj. EUR 41,4 Mio.) sowie weitere Verpflichtungen aus dem Personalbereich in Höhe von EUR 2,9 Mio. (Vj. EUR 3,5 Mio.).

8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 31.12.2024 (Vorjahr)	Restlaufzeiten bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	129.583	8.236	121.347	90.154
(Vorjahr)	(118.273)	(8.152)	(110.121)	(79.727)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.007	7.007	0	0
(Vorjahr)	(4.853)	(4.853)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.309	1.309	0	0
(Vorjahr)	(612)	(612)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck	1.595	1.595	0	0
(Vorjahr)	(1.380)	(1.380)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	84	84	0	0
(Vorjahr)	(91)	(91)	(0)	(0)
	139.578	18.231	121.347	90.154
	(125.209)	(15.088)	(110.121)	(79.727)

II. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden vollständig im Inland und in folgenden Tätigkeitsbereichen erzielt:

	2024		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Entwässerung	59.613	50,7	59.637	50,8	-24	0,0
Abfallwirtschaft	38.790	33,0	37.538	31,9	1.252	3,3
Straßenreinigung/Winterdienst	14.071	12,0	13.094	11,1	977	7,5
Übrige	5.034	4,3	4.694	6,2	340	7,2
Gesamt	117.508	100,0	114.963	100,0	2.545	2,2

2. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen die Erträge aus der Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse von EUR 1,6 Mio. (Vj. EUR 1,6 Mio.), die Erträge aus der Auflösung bzw. Verbrauch der Gebührenausgleichsrückstellung von EUR 0,8 Mio. (Vj. EUR 0,7 Mio.) und die Erträge aus der Auflösung bzw. Verbrauch der Einzel- und Pauschalwertberichtigung von EUR 0,1 Mio. (Vj. EUR 0,3 Mio.) ausgewiesen. Darüber hinaus sind Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens von EUR 0,2 Mio. (Vj. EUR 0,2 Mio.) und Erträge aus der Auflösung bzw. Verbrauch der Rückstellung für Deponienachsorge in Höhe von EUR 5,3 Mio. (Vj. EUR 3,5 Mio.) enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten mit EUR 2,1 Mio. (Vj. EUR 3,6 Mio.) die Zuführung zur Gebührenausgleichsrückstellung, mit EUR 0,9 Mio. (Vj. EUR 0,9 Mio.) die Abwasserabgabe sowie mit EUR 0,7 Mio. (Vj. EUR 0,4 Mio.) Mietaufwendungen.

D. Sonstige Angaben

1. Organe der Gesellschaft

- Direktion

Herr Mathias Mucha, Diplom-Ingenieur

Herr Mathias Mucha erhielt in seiner Funktion als Direktor der Entsorgungsbetriebe Lübeck im Geschäftsjahr 2024 eine fixe Vergütung in Höhe von TEUR 161. Sonstige Vergütungsbestandteile bestanden nicht.

- stimmberechtigte Mitglieder des Werkausschusses bis 30.01.2025

Vorsitzender:	Zahn, Frank
Stellvertretende Vorsitzende:	Lengen, Dr. Marek

CDU				
Grohmann, Dr. med. Carsten	Arzt		ab 07/2023	
Ingwersen, Jan	k.A.	224,00	ab 06/2024	
Kniese, Berit	k.A.		ab 07/2023	bis 06/2024
Krause, Stefan	k.A.		ab 07/2023	bis 03/2024
Rohlf, Klaus Hinrich	Unternehmer	252,00	ab 07/2023	
Tac, Hülya	k.A.		ab 03/2024	bis 01/2025
SPD & Freie Wähler				
Lange, Julian	k.A.		ab 07/2023	
Lengen, Dr. Marek	Lehrer, Diplom-Physiker	28,00	ab 07/2023	
Lengen, Sonja	Steuerfachangestellte	224,00	ab 07/2023	
Zahn, Frank	Polizist	224,00	ab 07/2023	
Bündnis 90/Die Grünen				
Helzel, Astrid	k.A.	196,00	ab 07/2023	
Mählenhoff, Silke	Angestellte ö. D.		ab 07/2023	
Tannhäuser, Detlef	k.A.	224,00	ab 07/2023	
Wisotzki, Stefan	k.A.		ab 07/2023	
FDP				
Wolff, Silke	k.A.	252,00	ab 07/2023	
Linke & GAL				
Koß, Dr. Volker	Umwelttechniker	140,00	ab 07/2023	
Die Unabhängigen & Volt Partei				
Stüttgen, Tim	k.A.		ab 07/2023	

CDU (Vertreter)				
Eymer, Dr. Burkhart	Geschäftsführer		ab 07/2023	bis 01/2025
Helmbold, Thomas Hans	k.A		ab 07/2023	
Ingwersen, Jan	k.A		ab 07/2023	bis 06/2024
Mauritz, Jochen	k.A		ab 07/2023	
Rösch, Prof. Dr. Tobias	k.A	28,00	ab 09/2024	
Röttger, Paul-Gerhard	Landwirt	196,00	ab 07/2023	bis 01/2025
Schneider, Volker	k.A	112,00	ab 07/2023	
SPD & Freie Wähler (Vertreter)				
Abler, Henri	Rentner		ab 07/2023	
Blankenburg, Kristin	k.A.		ab 07/2023	
Hennig, Inge	Rentnerin		ab 07/2023	
Lange, Klaus	k.A.	196,00	ab 07/2023	
Scheuer, Dr. med. Anette	Ärztin	84,00	ab 07/2023	
Voth, Ingo	k.A.		ab 08/2023	bis 01/2025
Bündnis 90/ Die Grünen (Vertreter)				
Balke, Judith (ehem. Bach)	k.A.		ab 07/2023	
Lorentzen, Dr. med Catharina	Ärztin	196,00	ab 07/2023	
Schindler, Daniela	k.A.		ab 01/2024	
Schüler, Peter	Dipl. Ingenieur		ab 07/2023	
Schulze, Andreas	k.A.	112,00	ab 07/2023	
Schwarz, Dr. Monika Barbara	k.A.		ab 07/2023	
Trense, Yves	k.A.		ab 07/2023	bis 01/2025
FDP (Vertreter)				
Brühl, Alexander	k.A.		ab 07/2023	
Leber, Thomas-Markus	Unternehmensberater		ab 07/2023	
Teschner, Dan	k.A.		ab 07/2023	
Linke & GAL (Vertreter)				
Marquardt, Florenz	k.A.		ab 07/2023	
Müller, Andreas	k.A.		ab 07/2023	
Thorn, Ronald	k.A.	56,00	ab 07/2023	
Weigenand, Marie	k.A.		ab 07/2023	

Die Unabhängigen & Volt Partei (Vertreter)				
Bachmann, Sophie	k.A.		ab 07/2023	
Brandenburg, Paul Johannes	k.A.	56,00	ab 07/2023	
Heidemann, Frank	Unternehmer	168,00	ab 07/2023	
Höfel, Stefan	k.A.		ab 07/2023	
Jahn, Thomas	k.A.	28,00	ab 08/2023	
Kannenberg, Florian	k.A.		ab 07/2023	bis 09/2024
Stolzenberg, Detlev	Unternehmer		ab 07/2023	

Beirat für Menschen mit Behinderung			
Klenge, Roman	k.A.	56,00	

- stimmberechtigte Mitglieder des Werkausschusses 31.01. bis 27.03.2025

Vorsitzender: Grohmann, Dr. med. Carsten

Stellvertretende Vorsitzende: Rohlf, Klaus Hinrich

CDU		
Grohmann, Dr. med. Carsten	Arzt	ab 07/2023
Ingwersen, Jan	k.A.	ab 06/2024
Röttger, Paul-Gerhard	Landwirt	ab 01/2025
Rohlf, Klaus Hinrich	Unternehmer	ab 07/2023

SPD		
Lange, Julian	k.A.	ab 07/2023
Lengen, Dr. Marek	Lehrer, Diplom-Physiker	ab 07/2023
Lengen, Sonja	Steuerfachangestellte	ab 07/2023
Zahn, Frank	Polizist	ab 07/2023

Bündnis 90/Die Grünen		
Helzel, Astrid	k.A.	ab 07/2023
Mählenhoff, Silke	Angestellte ö. D.	ab 07/2023
Tannhäuser, Detlef	k.A.	ab 07/2023
Wisotzki, Stefan	k.A.	ab 07/2023

FDP		
Wolff, Silke	k.A.	ab 07/2023

Linke & GAL			
Koß, Dr. Volker	Umwelttechniker	ab 07/2023	
Die Unabhängigen & Volt Partei			
Stüttgen, Tim	k.A.	ab 07/2023	bis 03/2025
CDU (Vertreter)			
Helmbold, Thomas Hans	k.A	ab 07/2023	
Mauritz, Jochen	k.A	ab 07/2023	
Rösch, Prof. Dr. Tobias	k.A	ab 09/2024	
Schneider, Volker	k.A	ab 07/2023	
SPD (Vertreter)			
Abler, Henri	Rentner	ab 07/2023	
Blankenburg, Kristin	k.A.	ab 07/2023	
Brozio, Philip	k.A.	ab 01/2025	
Hennig, Inge	Rentnerin	ab 07/2023	
Lange, Klaus	k.A.	ab 07/2023	
Scheuer, Dr. med. Anette	Ärztin	ab 07/2023	
Bündnis 90/Die Grünen (Vertreter)			
Balke, Judith (ehem. Bach)	k.A.	ab 07/2023	
Flasbarth, Dr. Axel	k.A.	ab 01/2025	
Lorentzen, Dr. med Catharina	Ärztin	ab 07/2023	
Schindler, Daniela	k.A.	ab 01/2024	
Schüler, Peter	Dipl. Ingenieur	ab 07/2023	
Schulze, Andreas	k.A.	ab 07/2023	
FDP (Vertreter)			
Brühl, Alexander	k.A.	ab 07/2023	
Leber, Thomas-Markus	Unternehmensberater	ab 07/2023	
Teschner, Dan	k.A.	ab 07/2023	
Linke & GAL (Vertreter)			
Marquardt, Florenz	k.A.	ab 07/2023	
Müller, Andreas	k.A.	ab 07/2023	
Thorn, Ronald	k.A.	ab 07/2023	
Weigenand, Marie	k.A.	ab 07/2023	

Die Unabhängigen & Volt Partei (Vertreter)			
Brandenburg, Paul Johannes	k.A.	ab 07/2023	bis 03/2025
Heidemann, Frank	Unternehmer	ab 07/2023	bis 03/2025
Höfel, Stefan	k.A.	ab 07/2023	bis 03/2025
Jahn, Thomas	k.A.	ab 07/2023	bis 03/2025
Stolzenberg, Detlev	Unternehmer	ab 07/2023	bis 03/2025

Beirat für Menschen mit Behinderung	
Klenge, Roman	k.A.

- stimmberechtigte Mitglieder des Werkausschusses ab 28.03.2025

Vorsitzender: Grohmann, Dr. med. Carsten

Stellvertretende Vorsitzende: Rohlf, Klaus Hinrich

CDU		
Grohmann, Dr. med. Carsten	Arzt	ab 07/2023
Ingwersen, Jan	k.A.	ab 06/2024
Röttger, Paul-Gerhard	Landwirt	ab 01/2025
Rohlf, Klaus Hinrich	Unternehmer	ab 07/2023

SPD		
Lange, Julian	k.A.	ab 01/2025
Lengen, Dr. Marek	Lehrer, Diplom-Physiker	ab 01/2025
Lengen, Sonja	Steuerfachangestellte	ab 01/2025
Zahn, Frank	Polizist	ab 01/2025

Bündnis 90/Die Grünen		
Helzel, Astrid	k.A.	ab 07/2023
Mählenhoff, Silke	Angestellte ö. D.	ab 07/2023
Tannhäuser, Detlef	k.A.	ab 07/2023
Wisotzki, Stefan	k.A.	ab 07/2023

FDP		
Wolff, Silke	k.A.	ab 07/2023

Linke & GAL		
Koß, Dr. Volker	Umwelttechniker	ab 07/2023

Die Fraktion		
Langbehn, Bastian	k.A.	ab 03/2025
Fraktionslos		
Stüttgen, Tim	k.A.	ab 03/2025
CDU (Vertreter)		
Helmbold, Thomas Hans	k.A	ab 07/2023
Mauritz, Jochen	k.A	ab 07/2023
Rösch, Prof. Dr. Tobias	k.A	ab 09/2024
Schneider, Volker	k.A	ab 07/2023
SPD (Vertreter)		
Abler, Henri	Rentner	ab 01/2025
Blankenburg, Kristin	k.A.	ab 01/2025
Brozio, Philip	k.A.	ab 01/2025
Hennig, Inge	Rentnerin	ab 01/2025
Lange, Klaus	k.A.	ab 01/2025
Scheuer, Dr. med. Anette	Ärztin	ab 01/2025
Bündnis 90/Die Grünen (Vertreter)		
Balke, Judith (ehem. Bach)	k.A.	ab 07/2023
Flasbarth, Dr. Axel	k.A.	ab 01/2025
Giercke, Ralf Alexander	k.A.	ab 05/2025
Lorentzen, Dr. med Catharina	Ärztin	ab 07/2023
Schindler, Daniela	k.A.	ab 01/2024
Schüler, Peter	Dipl. Ingenieur	ab 07/2023
Schulze, Andreas	k.A.	ab 07/2023
FDP (Vertreter)		
Brühl, Alexander	k.A.	ab 07/2023
Leber, Thomas-Markus	Unternehmensberater	ab 07/2023
Teschner, Dan	k.A.	ab 07/2023

Linke & GAL (Vertreter)			
Marquardt, Florenz	k.A.	ab 07/2023	
Müller, Andreas	k.A.	ab 07/2023	
Thorn, Ronald	k.A.	ab 07/2023	
Weigenand, Marie	k.A.	ab 07/2023	
Die Fraktion (Vertreter)			
Brandenburg, Paul Johannes	k.A.	ab 07/2023	
Heidemann, Frank	Unternehmer	ab 07/2023	
Höfel, Stefan	k.A.	ab 02/2024	
Stolzenberg, Detlev	Unternehmer	ab 07/2023	
Fraktionslos (Vertreter)			
Jahn, Thomas	k.A.	ab 03/2025	bis 03/2025
Beirat für Menschen mit Behinderung			
Klenge, Roman	k.A.		

Die Mitglieder des Werkausschusses erhielten in 2024 Sitzungsgelder in Höhe von insgesamt EUR 3.052,00.

2. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Es fielen periodenfremde Erträge von TEUR 5.746 an, die im Wesentlichen mit TEUR 4.914 auf die Auflösung von Rückstellungen und TEUR 594 auf Zuschreibungen im Anlagevermögen entfallen. Die periodenfremden Aufwendungen betrugen TEUR 198 und betrafen mit TEUR 139 die Abschreibungen auf Forderungen und mit TEUR 60 Verluste aus Anlagenabgängen.

3. Personal

Die durchschnittliche Zahl der während des Wirtschaftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Direktion, Auszubildende und Zeitverträge) beträgt:

	Anzahl 2024	Anzahl 2023
Beschäftigte	704	673
Beamte	5	5
	709	678

4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse bestehen nicht.

Es bestehen **sonstige finanzielle Verpflichtungen** von TEUR 6.008. Sie resultieren aus Sachanlageinvestitionen in Höhe von TEUR 5.753 sowie aus Miet- und Leasingverpflichtungen in Höhe von TEUR 255.

5. Mittelbare Pensionsverpflichtungen

Die EBL sind Mitglied in der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL). Die hierüber versicherten Mitarbeiter der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung bzw. deren Hinterbliebene erhalten hieraus Versorgungs- und Versicherungsrenten sowie Abfindungen und ggf. Beitragserstattungen. Aufgrund der umlagefinanzierten Ausgestaltung der VBL besteht eine Unterdeckung in Form der Differenz zwischen den von der Einstandspflicht erfassten Versorgungsansprüchen und dem anteiligen auf die EBL entfallenden Vermögen der VBL. Die für eine Rückstellungsberechnung erforderlichen Daten der ausgeschiedenen Mitarbeiter werden von der Anstalt nicht vorgehalten. Die zusatzversorgungspflichtigen Brutto-Löhne und Brutto-Gehälter betrugen im Berichtsjahr TEUR 35.729. Der Umlagesatz belief sich für 2024 auf 5,49 %.

6. Konzernzugehörigkeit

Als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Hansestadt Lübeck werden die EBL in einen Gesamtabschluss der Hansestadt Lübeck einbezogen.

7. Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers

Im Wirtschaftsjahr 2024 betrug das Gesamthonorar des Abschlussprüfers TEUR 47 und entfiel ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

8. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Direktion schlägt vor, den Jahresgewinn in Höhe von EUR 10.276.545,54 in die Rücklage für kalkulatorische Einnahmen einzustellen.

Lübeck, 2. Juni 2025

Entsorgungsbetriebe Lübeck

Mathias Mucha (Direktor)

Anlagenspiegel

M4PDFUtilities V1.10

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand 01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2024 EUR	Stand 01.01.2024 EUR	Anpassung Abschreibung EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2024 EUR	Stand 31.12.2024 EUR	Stand Vorjahr EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzreche und ähnliche Rechte und Werte	4.663.002,10	138.483,03	21.271,78	0,00	4.780.213,35	3.983.324,31	0,00	252.487,87	21.271,78	0,00	4.214.540,40	565.672,95	679.677,79
2. Geleistete Anzahlungen	382.540,48	5.854,80	0,00	0,00	388.395,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	388.395,28	382.540,48
	5.045.542,58	144.337,83	21.271,78	0,00	5.168.608,63	3.983.324,31	0,00	252.487,87	21.271,78	0,00	4.214.540,40	954.068,23	1.062.218,27
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	118.515.414,74	714.073,05	135,00	1.632.872,79	120.862.225,58	61.471.037,10	872.897,37 *	3.617.564,50	0,00	0,00	65.961.498,97	54.900.726,61	57.044.377,64
2. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nummer 1 oder 2 gehören	2.928.067,66	0,00	142.772,22	0,00	2.785.295,44	1.818.116,86	0,00	82.919,00	142.772,22	0,00	1.758.263,64	1.027.031,80	1.109.950,80
3. Abfall-/Abwasserbehandlungs-/-beseitigungsanlagen	147.629.926,22	909.049,65	0,00	1.910.572,44	150.449.548,31	105.507.145,10	0,00	4.452.727,09	0,00	0,00	109.959.872,19	40.489.676,12	42.122.781,12
4. Abwassersammlungs-/-transport-/-lagerungsanlagen	512.789.737,00	6.640.352,76	3.855,12	5.699.172,86	525.125.407,50	178.465.938,61	0,00	8.879.826,90	3.655,27	0,00	187.342.110,24	337.783.297,26	334.323.798,39
5. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu der Nummer 4 oder 5 gehören	793.704,37	564.417,76	0,00	0,00	1.358.122,13	633.874,29	0,00	33.359,95	0,00	0,00	667.234,24	690.887,89	159.830,08
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.107.224,78	5.914.804,74	1.044.739,63	280.304,46	58.257.594,35	36.182.357,35	0,00	4.610.134,45	1.034.310,76	0,00	39.758.181,04	18.499.413,31	16.924.867,43
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	35.180.753,19	25.562.154,77	59.635,45	-9.522.922,55	51.160.349,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.160.349,96	35.180.753,19
	870.944.827,96	40.304.852,73	1.251.137,42	0,00	909.998.543,27	384.078.469,31	872.897,37	21.676.531,89	1.180.738,25	0,00	405.447.160,32	504.551.382,95	486.866.358,65
Immaterielle Vermögengsgegenstände und Sachanlagen	**875.607.830,06**	**40.443.335,76**	**1.272.409,20**	**0,00**	**914.778.756,62**	**388.061.793,62**	**872.897,37**	**21.929.019,76**	**1.202.010,03**	**0,00**	**409.661.700,72**	**505.117.055,90**	**487.546.036,44**
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	201.500,00	0,00	0,00	0,00	201.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	201.500,00	201.500,00
2. Beteiligungen	5.050,00	0,00	0,00	0,00	5.050,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.050,00	5.050,00
3. Genossenschaftsanteile	250,00	0,00	0,00	0,00	250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250,00	250,00
	206.800,00	0,00	0,00	0,00	206.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	206.800,00	206.800,00
Anlagevermögen Gesamt	**876.197.170,54**	**40.449.190,56**	**1.272.409,20**	**0,00**	**915.373.951,90**	**388.061.793,62**	**872.897,37**	**21.929.019,76**	**1.202.010,03**	**0,00**	**409.661.700,72**	**505.712.251,18**	**488.135.376,92**

2090 von 2309 in Zusammenstellung

TOP 5.9

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Entsorgungsbetriebe Lübeck, Lübeck

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe Lübeck, Lübeck, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Betriebes zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der deutschen gesetzlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 1 KPG S-H unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Betrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu

dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Betriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein unter Beachtung der deutschen gesetzlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der deutschen gesetzlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen

Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 1 KPG S-H unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Betriebes bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Betriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebe-

richt aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Betrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Betriebes.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 3 KPG S- H

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des Betriebes i.S. von § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 befasst. Gemäß § 14 Abs. 3 Satz 2 KPG S-H haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.



Kiel, den 19. August 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

pwc digitally signed by

Martin Zucker
Wirtschaftsprüfer

pwc digitally signed by

ppa. Katharina Kaufmann
Wirtschaftsprüferin

Leerseite aus bindetechnischen Gründen



MAPDF-Engine V24.20

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2025/14545
öffentlich

Lübeck, 11.09.2025

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
3.700 - Entsorgungsbetriebe Lübeck

Bearbeitung: Manfred Rehberg (E-Mail: manfred.rehberg@ebl.de Telefon: 70760-200)

4. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
22.09.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
09.10.2025	Werkausschuss EBL	Öffentlich	zur Vorberatung
14.10.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
27.11.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage 1 beigefügte 4. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck wird beschlossen.

Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil:
(nur bei nichtöffentlichen Vorlagen)

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.300 Recht	Keine rechtl. Bedenken
3.030 Fachbereichscontrolling	Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

[ ] Ja
[X] Nein- Begründung:

Weil deren Belange nicht betroffen sind.

Die Maßnahme ist:

[ ] neu
[ ] freiwillig
[X] vorgeschrieben durch:

	§ 45 Straßen- und Wegegesetz SH (StrWG)

Finanzielle Auswirkungen:	[ ] Ja (Anlage 1) [X] Nein
Auswirkung auf den Klimaschutz:	[X] Nein [ ] Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:	

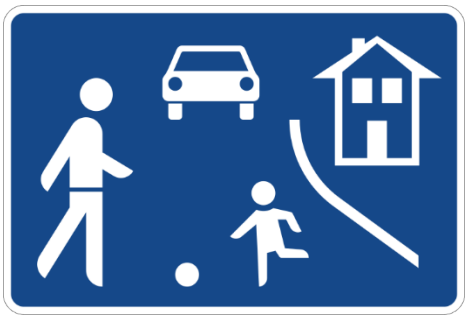
Begründung:
Übertragung der Verpflichtung zur Schnee- und Glättebeseitigung

Durch die Beschlussfassung der Bürgerschaft im Jahr 2024 (VO/2024/13535-01) hat die Verwaltung den Prüfauftrag erhalten, die Streichung des §5 Abs. 1 Ziff. 2 zu bewerten.

Winterdienst: Wer ist eigentlich verantwortlich?
Grundsätzlich ist nach § 45 Straßen- und Wegegesetz SH (StrWG) die Kommune (also die Hansestadt Lübeck) dafür verantwortlich, im Winter die Gehwege und Straßen zu räumen und zu streuen. Wenn es zumutbar ist, darf diese Aufgabe auf die Anlieger:innen übertragen werden. Dies ist aber nur der Fall, wenn überhaupt eine Pflicht zum Winterdienst besteht. Strittig war, ob für verkehrsberuhigte Bereiche eine umfassende Winterdienstpflicht für die gesamte Straßenbreite besteht.

Gehwege wichtiger als Fahrbahnen?
Gehwege unterliegen einer strengen Verkehrssicherungspflicht. In der Rechtsprechung sowie in der Praxis werden Gehwege mit einer höheren Anforderung als Fahrbahnen eingestuft. Während auf Gehwegen im Regelfall eine umfassende Räum- und Streupflicht besteht, gilt dies für Fahrbahnen nur eingeschränkt. Fahrbahnen sind winterdienstlich nur dann zu betreuen, wenn sie verkehrswichtig und gefährlich sind.

Was ist die Besonderheit bei einem verkehrsberuhigten Bereich?
Bei einem verkehrsberuhigten Bereich ist grundsätzlich der Durchgangsverkehr in Schrittgeschwindigkeit erlaubt. Dieser Bereich wird mit dem Verkehrszeichen 325 zu § 42 StVO gekennzeichnet:



Fußgänger haben in diesem Bereich Vorrang und dürfen die gesamte Straßenbreite nutzen.

Die Herausforderung an einen verkehrsberuhigten Bereich besteht in der gleichzeitigen Nutzung desselben Bereiches durch unterschiedliche Verkehrsteilnehmer.

Anders als in anderen Bundesländern enthält das StrWG keine speziellen Regelungen zu verkehrsberuhigten Zonen. Auf Nachfrage hat das Verkehrsministerium Schleswig-Holstein (Zuständig für den Erlass StrWG für SH) seine Rechtsauffassung dahingehend konkretisiert, dass in verkehrsberuhigten Zonen kein flächendeckender Winterdienst erforderlich sei. Es genügt, wenn ein Bereich geräumt und gestreut wird, der typischerweise von Fußgängern genutzt wird – eine Breite von 1,5 Metern wird dabei als ausreichend angesehen.

Da laut dieser Rechtsauffassung keine Winterdienstpflicht für die gesamte Fahrbahn besteht, wird die Satzung in diesem Punkt angepasst. Ohne eine konkrete gesetzliche Regelung kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich die Rechtsauffassung im zuständigen Ministerium ändert oder ein Gericht zu einem anderen Ergebnis kommt. In einem solchen Fall wäre die Hansestadt Lübeck möglicherweise im Risiko. Nach heutigem Kenntnisstand wird das Risiko als gering eingestuft.

Anlagen:
Anlage 1 – Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung
Anlage 2 – Synopse zur Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung

Senator Ludger Hinsen

4. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom ……

Aufgrund der §§ 4 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 und 17 Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1 bis 3 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, des § 45 Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 25.11.2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 631, ber. 2004, S. 104) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.10.2024 (GVOBl. Schl.-H. S. 749) sowie der §§ 1 Abs. 1, 4 und 6 Abs. 1 bis 5 sowie Abs. 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 27), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27.10.2023 (GVOBl. Schl.-H. S. 514), wird die Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 02.12.2020 (Lübecker Nachrichten vom 18.12.2020/ Bekanntmachung am 19.12.2020 www.bekanntmachungen.luebeck.de), zuletzt geändert durch die 3. Änderungssatzung vom 30.10.2024 (Bekanntmachung am 11.11.2024 www.bekanntmachungen.luebeck.de),nach Beschlussfassung der Bürgerschaft vom _____wie folgt geändert:

1. **§ 5 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:**

   (1) Die Schnee- und Glättebeseitigung von Gehwegen sowie Verbindungs- und Treppenwegen wird auf die Eigentümer/-innen der anliegenden Grundstücke, ausgenommen der Winterdienstklasse W 0, übertragen. Als Gehweg gilt auch ein begehbarer Seitenstreifen oder ein für die Bedürfnisse des Fußgängerverkehrs erforderlicher Streifen der Fahrbahn, wenn auf keiner Straßenseite ein Gehweg besonders abgegrenzt ist. Diese Regelung gilt ebenfalls für verkehrsberuhigte Zonen, die mit dem Verkehrszeichen 325 zu § 42 StVO gekennzeichnet sind.

2. **Inkrafttreten**

   Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Lübeck, den

Bürgermeister

Anlage 2

Synopse

Rotschrift = Neufassung/ Änderung

Alte Fassung bis 31.12.2025	**Neue Fassung ab 01.01.2026**	**Begründung**
3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 30.10.2024	**4. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom …….** (Unterschrift Bürgermeister)	Erlass einer Änderungssatzung
Aufgrund der §§ 4 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 und 17 Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1 bis 3 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, des § 45 Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 25.11.2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 631, ber. 2004, S. 104), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2022 (GVOBl. Schl.-H. S. 622) sowie der §§ 1 Abs. 1, 4 und 6 Abs. 1 bis 5 sowie Abs. 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 27), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24.10.2023 (GVOBl. Schl.-H. S. 514), wird die Straßenreinigungs- und Straßenreinigungs-gebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 02.12.2020 (Lübecker Nachrichten vom 18.12.2020/ Bekanntmachung am 19.12.2020 www.bekanntmachungen.luebeck.de), zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom	Aufgrund der §§ 4 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 und 17 Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1 bis 3 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, des § 45 Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 25.11.2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 631, ber. 2004, S. 104), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.10.2024 (GVOBl. Schl.-H. S. 749) sowie der §§ 1 Abs. 1, 4 und 6 Abs. 1 bis 5 sowie Abs. 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 27), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27.10.2023 (GVOBl. Schl.-H. S. 514), wird die Straßenreinigungs- und Straßenreinigungs-gebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 02.12.2020 (Lübecker Nachrichten vom 18.12.2020/ Bekanntmachung am 19.12.2020 www.bekanntmachungen.luebeck.de), zuletzt geändert durch die 3. Änderungssatzung vom	Redaktionelle Änderungen; Beachtung Zitiergebot (§ 66 LVwG Schl.-Holst.)

01.12.2023 (Bekanntmachung am 13.12.2023 www.bekanntmachungen.luebeck.de),nach Beschlussfassung der Bürgerschaft vom 26.09.2024 wie folgt geändert:	30.10.2024 (Bekanntmachung am 11.11.2024 www.bekanntmachungen.luebeck.de),nach Beschlussfassung der Bürgerschaft vom _____ wie folgt geändert:	
§ 5 Übertragung der Verpflichtung zur Schnee- u. Glättebeseitigung (1) Die Schnee- und Glättebeseitigung folgender Straßenteile wird auf die Eigentümer/-innen der anliegenden Grundstücke, ausgenommen der Winterdienstklasse W 0, übertragen: 1. Gehwege sowie Verbindungs- und Treppenwege. Als Gehweg gilt auch ein begehbarer Seitenstreifen oder ein für die Bedürfnisse des Fußgängerverkehrs erforderlicher Streifen der Fahrbahn, wenn auf keiner Straßenseite ein Gehweg besonders abgegrenzt ist; 2. die halbe Breite verkehrsberuhigter Straßen. Verkehrsberuhigte Straßen im Sinne dieser Satzung sind solche, die nach der StVO mit dem Verkehrszeichen 325 zu § 42 StVO gekennzeichnet sind (Spielstraßenschild)	**§ 5 Übertragung der Verpflichtung zur Schnee- u. Glättebeseitigung** (1) Die Schnee- und Glättebeseitigung von Gehwegen sowie Verbindungs- und Treppenwegen wird auf die Eigentümer/-innen der anliegenden Grundstücke, ausgenommen der Winterdienstklasse W 0, übertragen. Als Gehweg gilt auch ein begehbarer Seitenstreifen oder ein für die Bedürfnisse des Fußgängerverkehrs erforderlicher Streifen der Fahrbahn, wenn auf keiner Straßenseite ein Gehweg besonders abgegrenzt ist. Diese Regelung gilt ebenfalls für verkehrsberuhigte Zonen, die mit dem Verkehrszeichen 325 zu § 42 StVO gekennzeichnet sind.	Zur Herstellung von Rechtsklarheit und Vermeidung rechtlicher Widersprüche zwischen gesetzlicher Ermächtigungsgrundlage, Verwaltungspraxis und ministerieller Auslegung ist eine Präzisierung der Satzungsregelung geboten.
§ 17 Inkrafttreten	**§ 17 Inkrafttreten**	

Diese Satzung tritt zum 01.01.2025 in Kraft.	Diese Satzung tritt **am Tag nach der Bekanntmachung** in Kraft.	

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2025/14378
öffentlich

Lübeck, 27.06.2025

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
4.041.7 - Lübecker Museen

Bearbeitung: Dimitri Welitschko (E-Mail: dimitri.welitschko@luebeck.de Telefon: 122-4263)

Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2026

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
21.07.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
09.09.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
25.09.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2026 wie folgt festgesetzt:

Im Ergebnisplan mit

- einem Gesamtbetrag der Erträge von **5.712.900 €**
- einem Gesamtbetrag der Aufwendungen von **5.712.900 €**

einem Jahresüberschuss/ Fehlbetrag von **0 €**

im Finanzplan mit

- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **5.524.200 €**
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **4.931.500 €**
- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit **30.000 €**
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanztätigkeit **50.100 €**

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:	1.201 Haushalt und Steuerung zur Zustimmung
Ergebnis:	Zugestimmt
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:	☐ Ja ☒ Nein
Begründung:	Nicht betroffen
Die Maßnahme ist:	☐ neu ☐ freiwillig ☒ vorgeschrieben durch: § 98 Abs. 2 GO
Finanzielle Auswirkungen:	☐ Nein ☒ Ja (Anlage 2 und 3)

Begründung:

Die Kulturstiftung Hansestadt Lübeck wird durch den Fachbereich Kultur und Bildung der Hansestadt Lübeck verwaltet. Rechtsgrundlagen sind das Landesverwaltungsgesetz i. d. F. vom 02.06.1992 (GVOBl 1992 Nr 12 S 243-318) und Berichtigung vom 17.12.1992 (GVOBl 1992 Nr 22 S 534), das Stiftungsgesetz vom 30.05.2023 (GVOBl. 2023 Nr 9 S 279) und die Stiftungssatzung.

Seit dem Haushaltsjahr 1974 ist anstelle der Haushaltssatzung der Beschluss der Gemeindevertretung über einen Haushaltsplan der Stiftungen erforderlich. Die Kulturstiftung Hansestadt Lübeck legt den Haushaltsplan 2026 aus diesem Grunde als Vorlage vor.

Die Kulturstiftung Hansestadt Lübeck ist eine rechtsfähige kommunale Stiftung des bürgerlichen Rechts. Aufgabe der Stiftung ist u. a., kulturelle und wissenschaftliche Einrichtungen der Hansestadt zu betreiben. Im Bereich 4.041.7, Lübecker Museen, Produkt 251001 der Hansestadt Lübeck ist auch der städtische Zuschuss an die Kulturstiftung geordnet und ausgewiesen. Im Übrigen wird auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Haushaltsplänen der Stiftungen im Vorbericht zum Haushaltsplan der Hansestadt Lübeck 2026, Band I, verwiesen.

Anlagen:

Vorbericht zum Haushaltsplan 2026 Kulturstiftung HL
Ergebnisplan 2026 (in EUR) 251002 Kulturstiftung HL
Finanzplan 2026 (in EUR) 251002 Kulturstiftung HL
Stellenplan 2026 Kulturstiftung HL

Senatorin Monika Frank

Vorbericht

Kulturstiftung Hansestadt Lübeck zum Haushaltsplan 2026

Allgemeines

Die Kulturstiftung Hansestadt Lübeck ist eine rechtsfähige kommunale Stiftung des bürgerlichen Rechts und der Träger des Buddenbrookhauses sowie des Günter-Grass-Hauses. Mit finanzieller Unterstützung des Bundes und des Landes, gelang es der Stadt 1991 das Haus der Großeltern Thomas Manns zu kaufen und zu einem Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum auszubauen, das Museum, Forschungs- und Gedenkstätte zugleich werden sollte. 1993 wurde das Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum in der Mengstraße 4 mit einem feierlichen Festakt eingeweiht.
Um das Projekt nicht an der politischen Entscheidung über die Folgekosten scheitern zu lassen, hatte der Förderverein sich bereit erklärt, den Betrieb des Hauses in den ersten zwei Jahren zu übernehmen. Nach Ablauf dieser zwei Jahre gründete die Stadt für den Betrieb die „Kulturstiftung Hansestadt Lübeck“.
Ein anderer Literaturnobelpreisträger war Namenspatron eines im Jahr 2002 eingerichteten Hauses, für das die „Kulturstiftung Hansestadt Lübeck“ ebenfalls die Trägerschaft übernahm: das Günter Grass-Haus. Das Haus zeigt die wechselseitige Beziehung von Literatur und Kunst im Werk des Literaturnobelpreisträgers, Grafikers und Bildhauers, versteht sich jedoch nicht als ein dem Künstler gewidmetes Museum, sondern als ein Forum für Literatur und bildende Kunst, als ein Haus, das dem Phänomen der Mehrfachbegabung nachspürt.
Durch einen Beschluss der Bürgerschaft vom 24.11.2005 hat die Hansestadt Lübeck mit der „Kulturstiftung Hansestadt Lübeck“ einen Vertrag über die Zusammenarbeit bei der Geschäftsführung der Lübecker Museen geschlossen. Das Management der städtischen Museen wurde der Geschäftsführung der Kulturstiftung übertragen.

Zweck der Stiftung

Aufgabe der Stiftung ist es, kulturelle und wissenschaftliche Einrichtungen der Hansestadt zu betreiben, zu pflegen und weiterzuentwickeln.
Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kultur und der Wissenschaft.

Vermögen der Stiftung

Das Grundstockvermögen wurde der Stiftung mit ihrer Gründung am 04.05.1995 von der Hansestadt Lübeck übertragen. Es umfasst insbesondere Sammlungsgegenstände aus dem Besitz der Familie Mann und Einrichtungsgegenstände. Darüber hinaus hat Herr Grass der Stiftung 145.450,00 € an zweckgebundenen Barvermögen dauerhaft zur Verfügung gestellt. Die daraus erzielten Erträge sind ausschließlich zu satzungsgemäßen Zwecken zu verwenden.
Im Jahr 2004 wurden von Günter Grass weitere Kunst- und Sammlungsgegenstände erworben.

Die genutzten Grundstücke und Gebäude stehen nicht im Eigentum der Stiftung; sie sind zur Nutzung überlassen.

Organe der Stiftung

Organe der Stiftung sind der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat. Der Bürgermeister ist Vorsitzender der Stiftung. Daneben wurden als beratende Gremien ein Beirat der Stiftung und ein Beirat der Museen eingerichtet.

Ergebnisplan 2026

Die „Kulturstiftung Hansestadt Lübeck" verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Stiftung ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Erträge
Im Wesentlichen werden die Erträge aus Eintrittsgeldern, Zuwendungen Dritter sowie aus den Erträgen der Museumsshops erzielt.

Ertragsart	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.986.300	3.690.400	3.545.900
privatrechtliche Leistungsentgelte	332.600	344.600	353.800
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.493.600	1.559.300	1.813.200

Aufwendungen
Die Aufwendungen der Stiftung bestehen im Wesentlichen aus Personalkosten inkl. Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen Verkaufsartikel Museumsshop, Bauunterhaltung und Gebäudereinigung sowie Abschreibungen.

Aufwandsart	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR
Personalaufwendungen	2.531.600	2.955.100	3.260.100
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.175.400	1.520.800	1.377.800
Sonstige Aufwendungen	229.300	251.000	293.600
Bilanzielle Abschreibungen	876.200	867.400	781.400

Der Ergebnisplan 2026 schließt nach Erhalt des Zuschusses durch die Hansestadt Lübeck mit +/- 0,00 ab.

Finanzplan 2026
Der Finanzplan weist im Jahre 2026 über die bereits in der Ergebnisplanung angesprochenen kassenwirksamen Konten keine anzusprechenden besonderen Positionen aus.

Verfolgung der Stiftungszwecke
Die Stiftung erfüllt Ihre Aufgaben aus den Erträgen des Stiftungsvermögens, Eintrittsgeldern, Einnahmen aus Veranstaltungen, Vermietungen, Zuwendungen Dritter sowie aus den Erträgen der Museumsshop.

Juli 2025

Ergebnisplan Jahr 2026
9 Kulturstiftung gesamt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.466.662,87	3.690.400	3.545.900	3.028.000	2.663.000	2.714.400
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	324.970,42	341.100	350.100	349.100	349.100	349.100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.610.424,47	1.559.300	1.813.200	1.867.400	1.923.300	1.980.800
45	7	+ sonstige Erträge	-30.573,74	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	**= Erträge**	**4.371.484,02**	**5.593.800**	**5.712.200**	**5.247.500**	**4.938.400**	**5.047.300**
50	11	Personalaufwendungen	-2.893.446,47	-2.948.600	-3.253.600	-3.351.200	-3.451.800	-3.555.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-7.360,03	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.010.587,89	-1.520.800	-1.377.800	-1.377.800	-962.900	-962.900
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-218.581,72	-867.400	-781.400	-225.600	-225.600	-225.600
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-242.121,78	-251.000	-293.600	-287.100	-292.300	-297.700
	17	**= Aufwendungen**	**-4.372.097,89**	**-5.594.300**	**-5.712.900**	**-5.248.200**	**-4.939.100**	**-5.048.000**
	18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-613,87**	**-500**	**-700**	**-700**	**-700**	**-700**
46	19	+ Finanzerträge	568,88	500	700	700	700	700
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	21	**= Finanzergebnis**	**568,88**	**500**	**700**	**700**	**700**	**700**
	22	**= Jahresergebnis**	**-44,99**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
49	23	Inanspruchn. der Ausgleichsrücklage nach § 26 Absatz 1 Satz 2 Zum Haushaltsausgleich	0,00	0	0	0	0	0
	24	**Jahresergebnis unter Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage**	**-44,99**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Ergebnisplan Jahr 2026
9 Kulturstiftung gesamt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich:Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
48		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58		- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
		Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Nachrichtlich: **Nettoabschreibungsaufwand**								
571 + 574		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-218.581,72	-866.800	-780.800	-225.000	-225.000	-225.000
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie Beiträge	178.517,35	188.700	188.700	188.700	188.700	188.700
		Nettoabschreibungsaufwand	**-40.064,37**	**-678.100**	**-592.100**	**-36.300**	**-36.300**	**-36.300**

Erläuterungen:

Haushaltsvermerke:
Erträge und Einzahlungen der Stiftung sind für die Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.
Aufwendungen und Auszahlungen der Stiftung sind übertragbar.

Finanzplan Jahr 2026
9 Kulturstiftung gesamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.733.231,71	3.501.700	3.357.200	2.839.300	2.474.300	2.525.700
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	300.215,73	341.100	350.100	349.100	349.100	349.100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.485.600,00	1.559.300	1.813.200	1.867.400	1.923.300	1.980.800
65	7	+ sonstige Einzahlungen	-13.757,77	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	568,88	500	700	700	700	700
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.505.858,55**	**5.405.600**	**5.524.200**	**5.059.500**	**4.750.400**	**4.859.300**
70	10	Personalauszahlungen	-3.037.992,95	-2.948.600	-3.253.600	-3.351.200	-3.451.800	-3.555.300
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-7.707,93	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-940.564,39	-1.520.800	-1.377.800	-1.377.800	-962.900	-962.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-249.514,73	-251.000	-293.600	-287.100	-292.300	-297.700
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.235.780,00**	**-4.726.900**	**-4.931.500**	**-5.022.600**	**-4.713.500**	**-4.822.400**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**270.078,55**	**678.700**	**592.700**	**36.900**	**36.900**	**36.900**
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	187.373,40	50.000	30.000	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2026
9 Kulturstiftung gesamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**187.373,40**	**50.000**	**30.000**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-178.167,82	-68.000	-50.000	-18.000	-18.000	-18.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-178.167,82**	**-68.100**	**-50.100**	**-18.100**	**-18.100**	**-18.100**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**9.205,58**	**-18.100**	**-20.100**	**-18.100**	**-18.100**	**-18.100**
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	575,00	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**575,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**279.859,13**	**660.600**	**572.600**	**18.800**	**18.800**	**18.800**
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2026
9 Kulturstiftung gesamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0
	43	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	44	**= Finanzmittelsaldo**	**279.859,13**	**660.600**	**572.600**	**18.800**	**18.800**	**18.800**
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	486.135,21	1.054.000	1.714.600	0	0	0
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0
	48	**= Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres**	**765.994,34**	**1.714.600**	**2.287.200**	**18.800**	**18.800**	**18.800**

Finanzplan Jahr 2026
9 Kulturstiftung gesamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nachrichtlich: **an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen**								
7311..		abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0	0	0	0	0
684		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
6845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
6846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
7845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
7846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
792..4		Umschuldung	0,00	0	0	0	0	0
792..5		Ordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0
792..6		Außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

Einzahlungen der Stiftung sind für Auszahlungen der Stiftung zweckgebunden.

Stellenplan 2026 der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck

Funktionsbezeichnung	Anzahl	Umfang	Eingruppierung
Assistent:in Geschäftsführung	1	90%	EG 6
Auszubildende	1	100%	Ausbildungsver.
Disponent:in Besucherservice	1	54%	EG 6
Hausmeister:in	2		geringf. beschäftigt
Kaufmännische:r Direktor:in	1	100%	EG 14
Leitende:r Direktor:in	1	100%	EG 15Ü
Leiter:in Finanzteam	1	100%	EG 9b
Museums Direktor:in	4	100%	EG 13/EG14
Mitarbeiter:in Besucherservice	21		geringf. beschäftigt
Mitarbeiter:in Besucherservice	1	49%	Sondervergütung
Mitarbeiter:in Besucherservice	5	77%	Sondervergütung
Mitarbeiter:in Besucherservice	2	38%	Sondervergütung
Mitarbeiter:in Besucherservice	5	51%	Sondervergütung
Mitarbeiter:in Besucherservice	1	72%	Sondervergütung
Mitarbeiter:in Besucherservice	2	62%	Sondervergütung
Presseassistent:in*	1	51%	EG 8
Pressesprecher:in	1	77%	EG 9c
Projektmanager:in MNU	1	100%	EG 13
Sachbearbeiter:in Buchungsservice	1	51%	EG 5
Sachbearbeiter:in Finanzen	2	100%	EG 6
Sachbearbeiter:in Museumsverwaltung	1	85%	EG 9b
Sachbearbeiter:in Personalteam	1	85%	EG 9b
Sachbearbeiter:in Personalteam	1	90%	EG 9a
Shopleiter:in	1	100%	EG 5
Shopmitarbeiter:in	2	77%	Sondervergütung
Shopmitarbeiter:in	1	90%	Sondervergütung
Shopmitarbeiter:in	2	64%	Sondervergütung
Shopmitarbeiter:in	2	51%	Sondervergütung
Shopmitarbeiter:in	1	100%	Sondervergütung
Shopmitarbeiter:in	3		geringf. beschäftigt
Veranstaltungsmanager:in**	2	100%	EG 9b / 9c
Volontär:innen	3	100%	1/2: EG 13.1 im 1. Jahr 1/2: EG 13.2 im 2. Jahr
Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in bis 14.6.2026	1	100%	EG 12
Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in bis 14.1.2027	1	72%	EG 12
Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in	1	77%	EG 13
Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in	1	100%	EG 12
Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in Bibliothek	1	77%	EG 11
Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in bis 31.3.2026	1	100%	EG 12
Architekt:in	1	69%	EG 12
Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in Projekte und Prozesse	1	100%	EG 13
Gesamt	83		

* gefördert durch die Possehlstiftung

** davon 1 projektbedingt befristet bis 31.12.2026

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2025/14264
öffentlich

Lübeck, 15.05.2025

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
4.525 - Lübecker Schwimmbäder

Bearbeitung: Marion Höfs (E-Mail: marion.hoefs@luebeck.de Telefon: 122 - 4705)

Preistarif I für die Lübecker Schwimmbäder ab 01. 10. 2025

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
23.06.2025	Senat	Nichtöffentlich	
17.07.2025	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
22.07.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.07.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Preistarif Öffentliches Schwimmen, Schwimmunterricht und Kurse für die Lübecker Schwimmbäder wird in der Fassung der Anlage 2 beschlossen und zum 01.10.2025 in Kraft gesetzt.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 Haushalt und Steuerung	Zustimmend
1.300 Bereich Recht	Keine rechtlichen Bedenken

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

[ ] Ja
[X] Nein- Begründung:

Die Eintritts- und Kurspreise für Kinder werden weniger stark erhöht als für Erwachsene. Insofern wurde auf die Belange von Kindern und Jugendlichen Rücksicht genommen.

Die Maßnahme ist:

[ ] neu
[ ] freiwillig
[X] vorgeschrieben durch:

Gemeindeordnung Schleswig-Holstein
Kommunales Abgabengesetz

Finanzielle Auswirkungen:

[X] Ja (siehe Wirtschaftsplan 2025 und 2026

	der LSB)
	Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:	X Nein
	Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:	

Begründung:
Siehe Anlage 1

Anlagen:
Anlage 1 Begründung
Anlage 2 Liste der neuen Preistarife

Senatorin Monika Frank

Begründung:

Die durch die Lübecker Schwimmbäder (eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Hansestadt Lübeck - LSB) für die Nutzung erhobenen Entgelte wurden seit 2017 nicht angepasst. Zwischenzeitlich sind deutliche Steigerungen der Betriebsausgaben v.a. im Energiebereich eingetreten, und es erfolgten Tariferhöhungen im für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung verbindlich anzuwendenden TVöD VKA.

Der aus dem Haushalt der HL abzudeckende Zuschuss stieg in diesem Zeitraum um 61,8 % von 3,588 Mio. € auf 5,806 Mio. €. Die Energiekosten stiegen um 37,5 %, die Tariferhöhungen summieren sich auf 23,47 %. Im gleichen Zeitraum lag das durchschnittliche monatliche Bruttogehalt 2017 bei 3.399 €, in 2024 bei 4.187 € und entspricht einer Steigerung in diesem Zeitraum von 23,1 %.

Insofern und vor dem Hintergrund der Haushaltslage in der Hansestadt Lübeck ist eine Anpassung der Preistarife für die LSB auch angezeigt - gemäß Bürgerschaftsbeschluss vom 26.02.2004 ist die Verwaltung aufgefordert die Gebühren- und Entgelttarife regelmäßig, d.h. jährlich auf ihren Kostendeckungsgrad vorzunehmen. Nicht zuletzt eine Prüfung des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein zu kommunalen Schwimmbädern aus dem Jahr 2023 verwies darauf, dass viele Kommunen, darunter insbesondere Lübeck, eine Erhöhung der Einnahmen trotz steigender Ausgaben über Jahre hinweg nicht vornahmen. Diese soll nun in der HL ausgehend von ermittelten Kostendeckungsgraden und Vergleichen mit anderen Kommunen erfolgen.

Dabei sind nur die Eintrittspreise für die allgemeine Öffentlichkeit, also privat Nutzende Gegenstand dieser Vorlage. Bahnentgelte für Schul- und Vereinssport werden noch 2025 in einer gesonderten Vorlage angepasst, nachdem hierzu mit den Vereinen Rücksprachen zur Leistungsfähigkeit bzw. Kompensationserfordernissen aus der Sportförderung erfolgten und bezogen auf den Schulsport Verfahren der internen Verrechnung mit der HL als Schulträger geprüft wurden. Ziel dieser im zweiten Schritt vorzunehmenden Anpassung ist es, Ausgaben für kommunale Pflichtaufgaben als Schulträger und solche für die Sportförderung haushälterisch nicht mehr im kommunalen Zuschuss für die LSB zu ordnen (Ausgleich von der HL „verbilligt“ zur Verfügung gestellten Leistungen), sondern dort/in den Produkten) abzubilden, wo die Leistung verantwortet wird und ggf. subventioniert werden soll.

Der vorgelegte Vorschlag zu den künftigen Eintritts-/Kurspreisen der LSB zielt darauf ab, junge Menschen, Schwimmlernkurse sowie sozial benachteiligte Personen möglichst wenig höher zu belasten. Sofern im Zuge der Konsolidierungserfordernisse für die HL substantiell höhere Einnahmen bei den Lübecker Schwimmbädern erzielt werden sollen, geht dies daher mit deutlich höheren Nutzungsentgelten für erwachsene Personen ohne Ermäßigungsansprüche einher. Gerade in den zahlenmäßig bedeutsamen Sommermonaten/der Freibadsaison werden die Bäder der LSB vor allen von jungen Menschen genutzt bzw. von solchen Bevölkerungsgruppen, die im eigenen Wohnumfeld eher keine Möglichkeiten zum Schwimmen/Aufenthalt im Freien vorfinden oder sich keinen Badeurlaub leisten und/oder Ermäßigungen beanspruchen können. Der Anteil der „Vollzahler“ ist dem Auftrag der kommunalen Daseinsvorsorge entsprechend eher gering.

Die nachstehenden Berechnungen zum Kostendeckungsgrad aus Eintrittsgeldern machen deutlich, dass die HL das Schwimmen der allgemeinen Öffentlichkeit bei Umsetzung der vorgeschlagenen Preistarife weiterhin in erheblichem Umfang subventioniert. Selbst wenn bauliche Maßnahmen wie die Zinsen und Abschreibungen für das neue Sportbad außer Acht gelassen würden, wären die vorgeschlagenen Eintrittspreise für die private Nutzung bei weitem nicht kostendeckend. Faktisch gehören aber auch diese zu einer realistischen Einschätzung und Bewertung derjenigen Ausgaben, die in einer Stadtgesellschaft für das Angebot der LSB durch die Kommune nach politischen Willen getragen werden sollen.

Dies vorangestellt werden im Nachgang die Grundlagen der angestrebten Erhöhung und der Preisermittlung für die öffentliche Nutzung durch Privatpersonen dargestellt.

I. Gesetzliche Grundlagen zur Anpassung von Entgelten öffentlich- rechtlicher Einrichtungen

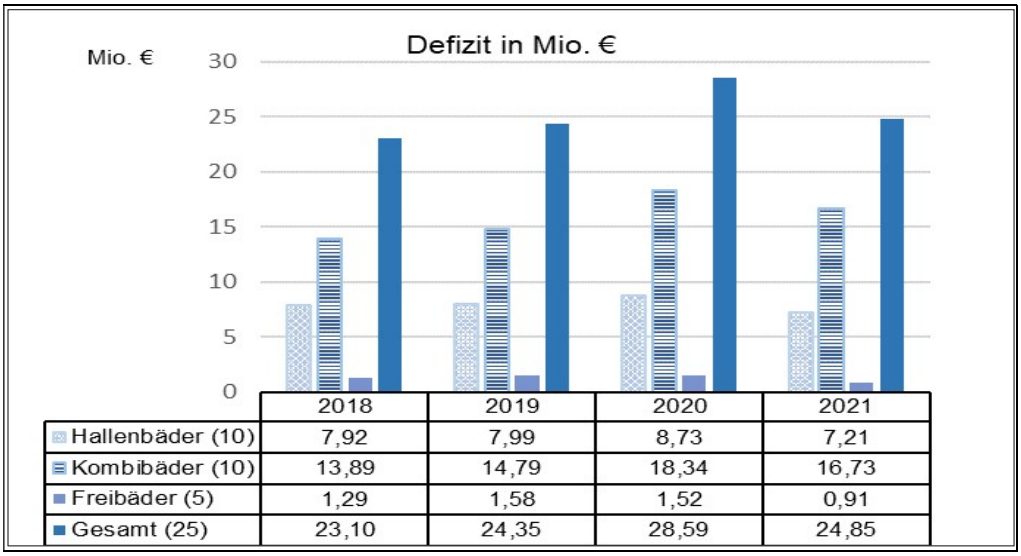
Die gesetzlichen Bestimmungen des kommunalen Haushaltsrechts finden für wirtschaftliche Unternehmen und kommunale Sondervermögen gemäß § 97 Gemeindeordnung SH entsprechend Anwendung.
Den Haushaltsgrundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit folgend und in Anlehnung an das Kommunale Abgabengesetz SH sollen Entgelte so bemessen werden, dass sie die erforderlichen Kosten der laufenden Verwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Einrichtung decken. Die Kosten sind nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu ermitteln. Nach den Grundsätzen der Finanzmittelbeschaffung aus § 76 Abs. 2 GO ist die Rangfolge dahingehend einzuhalten, dass erhobene Entgelte der Bäderbetriebe Vorrang vor anderen Finanzmitteln haben sollen.

Viele Kommunen in Deutschland stehen vor diesem Hintergrund vor der Entscheidung öffentliche Einrichtungen, wie z.B. Schwimmhallen und Freibäder zu schließen, da die Grenze ihrer finanziellen Belastbarkeit zur Erfüllung dieser Aufgaben weit überschritten ist. Dies nicht nur vor dem Hintergrund der laufenden Betriebskosten, sondern auch angesichts der in die Jahre gekommenen und kostenträchtig sanierungsbedürftigen Infrastruktur.

Schwimmhallen und Freibäder sind einerseits ein unverzichtbarer Bestandteil der örtlichen Daseinsvorsorge und dienen der Vermittlung von Schwimmunterricht für Kinder und Erwachsene, der Sportförderung durch Vereinsschwimmen, dem Schulschwimmen, der Gesundheitsförderung sowie der Freizeitgestaltung insbesondere in den Freibädern während der Sommersaison.

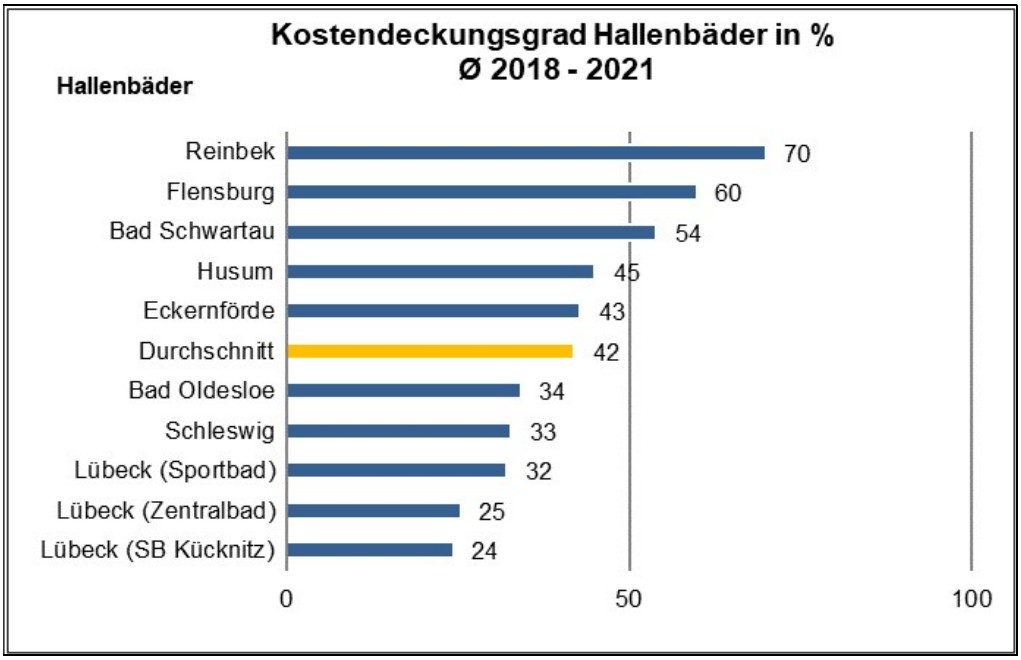
II. Bericht des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein (LRH) vom 27. 03. 2023

Sondervermögen der Kommunen / Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen unterliegen nach dem Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (HGrG) der Prüfung durch die zuständigen Rechnungsprüfungsämter und der jeweiligen Landesrechnungshöfe.
Die Ergebnisse dieser Prüfungen sind jeweils im Rahmen der Haushaltsanmeldungen darzulegen und Beschlussvorschläge für entsprechende notwendige Entgeltanpassungen den kommunalen Beschlussgremien entgegen zu bringen.
Der LRH hat in den Jahren 2022 / 2023 die Wirtschaftlichkeit kommunaler Schwimmbäder bei den kreisfreien Städten und Mittelstädten in Schleswig-Holstein einer vollumfänglichen Sonderprüfung unterzogen.
Die Gesamtdefizite der laufenden Kosten (ohne Abschreibungen und Zinsen sowie Betriebsführungsentgelte und Steuererträge) stellen sich in den Jahren 2018 bis 2021 nach Auswertung der übermittelten städtischen Daten wie folgt dar:



	2018	2019	2020	2021
Hallenbäder (10)	7,92	7,99	8,73	7,21
Kombibäder (10)	13,89	14,79	18,34	16,73
Freibäder (5)	1,29	1,58	1,52	0,91
Gesamt (25)	23,10	24,35	28,59	24,85

Quelle: Landesrechnungshof Schleswig-Holstein. **Grafik 1**

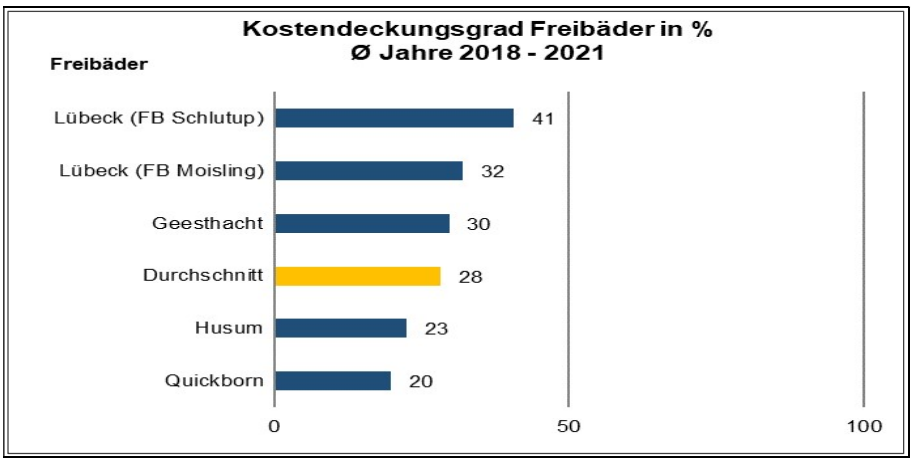


Quelle: Landesrechnungshof Schleswig-Holstein **Grafik 2**

(Der Kostendeckungsgrad berechnet sich aus den Kosten und Umsatzerlösen durch Eintrittspreise uns sonstige Erlöse.)

Der Landesrechnungshof hat in seinem Bericht ausgeführt, dass der Kostendeckungsgrad und die Eintrittspreise der Lübecker Hallenbäder weit unterdurchschnittlich im Landesvergleich sind und die unterste Rangfolge einnehmen.

Bei den Freibädern gestaltet sich die Kostendeckung deutlich anders als bei den Hallen- oder Kombibädern.



Grafik 3

Kein Freibad erreicht eine Kostendeckung von 50 %. Der wirtschaftliche Erfolg der Freibäder ist stark von den Witterungsverhältnissen abhängig. Zudem weisen die Freibäder im Vergleich zu den Hallen- und Kombibädern im Durchschnitt die geringsten Eintrittspreise und saisonal bedingt die geringsten Besucherzahlen auf.
Quelle: Landesrechnungshof Schleswig-Holstein

Die Städte sind daher gehalten, möglichst kostendeckende Entgelte für die angebotene Leistung der Schwimmbadnutzung zu erheben.
(Quelle: Landesrechnungshof Schleswig-Holstein).

- Positiv sind in Lübeck relativ hohe Einnahmen aus Verpachtung von Nebenbetrieben an Dritte (z.B.: Kioske, Werbeflächen). Diese Form der Erzielung von Einnahmen sollte beibehalten und evtl. noch ausgebaut werden.
- Der LRH stellt einen Vergleich an zwischen den Kosten für verschiedene Formen des Kassenbetriebs (mit Kassenpersonal und/oder Automaten), wobei der Einsatz von Kassenautomaten wirtschaftlicher erscheint. Eine entsprechende Wirtschaftlichkeitsbetrachtung sollte für Lübeck auch realisiert werden und ist bereits in Planung.
- Nach der Sanierung des Sportbads St. Lorenz sind die Investitionsbedarfe in den anderen beiden Hallenbädern zu ermitteln und entsprechende Maßnahmen umzusetzen.

III. Preiskalkulation

Der LRH hat im Rahmen seiner Prüfung sowohl bei Gebühren- als auch Entgeltkalkulationen Mängel festgestellt. Gesetzliche Kalkulationsanforderungen werden von den meisten Kommunen nicht eingehalten. Lediglich aus den Unterlagen für die Preisermittlung ab 2014 der Stadt Bad Schwartau waren auch Tarife bei einer Kostendeckung von 100 % ersichtlich. Alle übrigen Städte konnten keine konkreten Preiskalkulationsunterlagen vorweisen.
Beispielhaft werden nachfolgend einige Rückmeldungen der Kommunen zu den Kalkulationsmethoden zitiert:

- *„Bei der Preiskalkulation werden nicht alle Kosten berücksichtigt, da dies zu Eintrittspreisen führen würde, die nicht mehr sozial verträglich sind. Aus diesem Grund wurde ein Zuschussbetrag definiert…“*

- *„Eine kalkulatorische Preisberechnung auf Basis der tatsächlichen Kosten erfolgt nicht. Die Preise orientieren sich im Vergleich zu ähnlichen Bädern am Markt. In dem Vergleich werden die städtisch geführten Bäder der Region herangezogen."*
- *„Politische Beschlüsse, Kalkulationen sind nicht erfolgt."*
- *„Eintrittspreise werden nicht nach betriebswirtschaftlichen Ansätzen ermittelt, da kostendeckende Eintrittspreise bei Schwimmbädern nicht umsetzbar sind…*

Die Aussagen verdeutlichen laut LRH, dass die tatsächlichen Kosten offenbar nur einen begrenzten Einfluss auf die Preisgestaltung haben.
Dabei ist gerade eine transparente Darstellung der Kosten zu den einzelnen Tarifen und das Aufzeigen von kostendeckenden Tarifen in einer Entgeltkalkulation wichtig.
Diese soll den Entscheidungsträgern bewusstmachen, welche Defizite in welchen Bereichen des Schwimmbetriebes entstehen. Zwar werden im Rahmen der Haushalte und Wirtschaftspläne die Defizite beschlossen, jedoch ersetzt dieses nicht eine Kalkulation nach den Vorschriften des KAG.

Der LRH beanstandet die mangelhaften Preiskalkulationen der Städte und fordert sie zu ordnungsgemäßen Kalkulationen auf.

Die Lübecker Schwimmbäder haben ihre letzte Tarifanpassung zum 01.01.2017 vorgenommen. Trotz deutlich gestiegener Kosten für Energie, Personal, Verbrauchsmaterial, Abschreibungen auf Investitionen (u.a. rund 30 Mio. EUR Sanierungskosten für das Sportbad), sowie stark gestiegener Zinsaufwendungen für Kredite wurden die Preistarife seit über acht Jahren nicht angepasst.
Der LRH hat darauf hingewiesen, dass die Lübecker Schwimmbäder **unterdurchschnittliche Eintrittspreise** erheben. Auffällig ist der niedrige Kostendeckungsgrad der drei Lübecker Hallenbäder (24-32 % in den Jahren 2018 - 2021), der weit unter dem Durchschnitt von 42 % in Schleswig-Holstein liegt.

IV. Entwicklung der Kostendeckung der Lübecker Schwimmbäder – Kalkulationsgrundlagen nach dem Kommunalen Abgabengesetz SH (KAG)

Die LSB haben eine wie vom LRH geforderte Preiskalkulation mit einem rechnerischen KDG von 50 % sowie mit dem durchschnittlichen KDG von 2018 – 2021 in Höhe von 42 % im Vergleich zu dem aktuellen Kostendeckungsrad auf Basis der alten Preistarife für öffentliches Schwimmen durchgeführt.
Basis dieser Kalkulationen waren die Besuchszahlen aus 2019 (Referenzjahr vor Corona, Sanierung des Sportbades und Baumaßnahmen am Freibad Schlutup) sowie die zu berücksichtigenden Kosten und Erträge (ohne Eintrittsentgelte), die sich rechnerisch für den Bereich des öffentlichen Schwimmens für 2024 und 2025 ergaben.
Eine Kalkulation für jede einzelne Betriebsstätte der Lübecker Schwimmbäder (drei Schwimmhallen und zwei Freibäder) ist derzeit nicht realisierbar. Hierzu bedarf es einer detaillierteren Kostenrechnung, die neu aufgebaut werden soll. Die bestehenden Personalvakanzen aufgrund von Fachkräftemangel führen dazu, dass die Mitarbeiter:innen häufig an unterschiedlichen Betriebsstätten eingesetzt werden und kostenmäßig nicht einer Betriebsstätte zugeordnet werden können.

Die Verteilung der Kosten, die für die Preiskalkulationen des öffentlichen Schwimmens zu berücksichtigen sind, erfolgt nach Nutzerstunden für öffentliches Schwimmen, Schulschwimmen und Vereinsschwimmen. Da nach den Corona-bedingten Schließungen sowie nach der Sanierung des Sportbades St. Lorenz keine aktuellen belastbaren Besuchszahlen vorliegen, erfolgen die Kalkulationen für 2025 auf Basis der Besuchszahlen von vor 2020.

In den Besuchszahlen öffentliches Schwimmen sind auch die Teilnahmen von Schwimmunterricht und Schwimmkursen enthalten, da die Kursentgelte zukünftig anders kalkuliert werden (Eintrittspreis bzw. ermäßigter Eintrittspreis + neu kalkuliertes Kursentgelt).
Folgende Kosten und anzurechnende Erträge wurden auf Basis der Hochrechnung für das Wirtschaftsjahr 2025, die auch die höheren Zinsen und Abschreibungen für die Sanierung des Sportbades St. Lorenz widerspiegelt, zu Grunde gelegt. Zum Vergleich wurden die Kalkulationsgrundlagen des Wirtschaftsjahres 2024 aufgeführt.

Kostenkalkulationsgrundlage gemäß des vorläufigen Jahresergebnisses 2024 und Hochrechnung 2025		
Kosten 2024 / 2025	**HR 2025**	**2024**
Materialaufwand	2.114.000,00 €	870.174,28 €
Personalaufwendungen	2.799.000,00 €	2.180.080,45 €
Abschreibungen des Anlagevermögens	1.185.000,00 €	315.188,84 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	635.000,00 €	595.096,00 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	969.000,00 €	777.054,49 €
Kapitalertragssteuer 25%	- €	16.044,04 €
Summe Kosten	**7.702.000,00 €**	**4.753.638,10 €**
zu berücksichtigende Erträge 2024 / 2025		
Auflösung Sonderposten (Investitionszuschüsse)	149.000,00 €	
sonstige betriebliche Ertäge (nicht Umsatzerlöse)	363.000,00 €	372.993,04 €
Zinsen und ähnliche Erträge	- €	124.811,67 €
Summe zu berücksichtigende Erträge	**512.000,00 €**	**497.804,71 €**
Kalkulationsgrundlage Kosten 2024 / 2025	**7.190.000,00 €**	**4.255.833,39 €**

Grafik 4

Die Gegenüberstellung der Kosten der LSB in den Jahren 2024 und 2025 verdeutlicht, dass durch die Wiederinbetriebnahme nach der Sanierung des Sportbades St. Lorenz die Aufwendungen der LSB um rund 32 % gestiegen sind.
Die Aufteilung der Öffnungsstunden (Stand vor Corona und Sportbadsanierung) aller Hallen- und Freibäder auf die Benutzergruppen stellt sich wie folgt dar und wird als Referenz für 2025 zu Grunde gelegt:

Aufteilung der Benutzergruppen nach Öffnungszeiten			**Kostenaufteilung**
	Stunden	**Prozent**	**Kostenanteil an den Gesamtkosten 2025**
Öffnungsstunden gesamt einschl. Freibäder	14.120,00	100%	**7.190.000,00 €**
davon belegt durch Schulen	3.234,00	22,90%	1.646.774,79 €
belegt durch Vereine	1.980,00	14,02%	1.008.229,46 €
Öffentlichkeit	**8.906,00**	**63,07%**	**4.534.995,75 €**

Grafik 5

Aufteilung Besuchergruppen nach Anzahl der Besucher 2019 ** als Basis für 2025		
Besuche Hallenbäder gesamt	395.104	
Besuche Freibäder gesamt	55.116	
Besuche gesamt	**452.346**	**100%**
Besuche Öffentlichkeit gesamt *	***240.041***	**53,07%**
davon:		
Besuche Erwachsene	123.444	
Besuche Kinder	74.586	
Ermäßigte Erw. (Schüler,Azubis/Studenten, etc.)	17.483	
Erm. Erwachsene LC	7.261	
Ermä. Kinder LC	5.011	
Besucher mit Schwerbehinderung	11.692	
Besucher Ehrenfreikarte	564	
Schwimmunterricht (Kinder)	*18.910*	*bereits in Besuche Kinder enhalten*
Schwimmunterricht Erwachsene	*386*	*bereits in Besuche Ewachsene enhalten*
Besuche Kurse (Erwachsene)	10.622	*bereits in Besuche Ewachsene enhalten*
Besucher Vereine / KSV	***92.002***	***20,34%***
Besucher Schulen	***105.639***	***23,35%***

Grafik 6

(Erläuterung: * einschl. Besuche Schwimmunterricht und Kurse; gewerbliche Nutzer; ohne Zuschauer, ohne „nur" Duschen; LC = Lübeck-Card-Besitzer; ** 2019 Referenzjahr vor Corona und Sportbadsanierung.)

Kostendeckungsgrad 2024

Der durchschnittliche Kostendeckungsgrad in den Jahren **2018 – 2021** bei den Lübecker Schwimmhallen lag bei **27%** und bei den Freibädern bei **36,5 %.**
In **2024** lag der durchschnittliche Kostendeckungsgrad bei den Lübecker Hallen- und Freibädern zusammen mit den seit 2017 geltenden Preistarifen nur noch bei **20,03 %.**

Kostenverteilung auf Basis der Ist-Kosten und Öffnungsstunden 2024

Aufteilung der Benutzergruppen nach Öffnungszeiten 2024 mit Teileröffnung Sportbad St. Lorenz			
	Stunden 2024	**Prozent**	**Kostenanteil an den Gesamtkosten 2024**
Öffnungsstunden gesamt einschl. Freibäder (Istzahlen 2024)	**10.715**	**100%**	**4.255.833,39 €**
davon belegt durch Schulen	2.305	21,51%	915.510,59 €
belegt durch Vereine	2.718	25,37%	1.079.547,84 €
belegt durch Öffentlichkeit	5.692	53,12%	**2.260.774,95 €**

Grafik 7

Kostendeckungsgrad 2024 alte Preistarife auf Basis des vorl. Ist 2024 - öffentl. Schwimmen				
Öffentliches Schwimmen ohne Vereine und Schulschwimmen		**Eintrittspreis alt**	**Erlöse öffentliches Schwimmen**	**Kosten-deckungsgrad**
darauf entfallende Kosten 2024	**2.260.774,95 €**		**452.914,00 €**	**20,03%**
Besuche gesamt IST 2024	**281.517**			
Erwachsene	64.123	**4,40 €**	282.141,20 €	
Erwachsene ermäßigt (Schüler, Azubis/Stud., etc. ab 17 J.)	9.560	**2,20 €**	21.032,00 €	
Erwachsene erm. mit Lübeck-Card	4.483	**2,20 €**	9.862,60 €	
Erwachsene mit Ehrenfreikarte	-	**- €**	- €	
Kinder 3 - 16 Jahre	55.384	**2,20 €**	121.844,80 €	
Kinder ermäßigt mit Lübeck Card	3.210	**1,10 €**	3.531,00 €	
Schwerbehinderte ab 50% *	6.592	**2,20 €**	14.502,40 €	
* freier Eintritt für eine erwachsene Begleitperson bei Schwerbehinderung mit Kennzeichen B.				

Grafik 8

Kostendeckungsgrad mit aktueller Hochrechnung 2025

Aktueller Kostendeckungsgrad alte Preistarife auf Basis der Hochrechnung 2025				
Öffentliches Schwimmen ohne Vereine und Schulschwimmen		**Preistarif alt**	**Erlöse öffentliches Schwimmen**	**Kosten-deckungsgrad**
darauf entfallende Kosten 2025	**4.534.995,75 €**		**792.914,10 €**	**17,48%**
Besuche ö.S. gesamt 2019 *	**240.041**			
Erwachsene	123.444	**4,40 €**	543.153,60 €	
Erwachsene ermäßigt (Schüler, Studenten, Azubis, etc. ab 17 J.)	17.483	**2,20 €**	38.462,60 €	
Erwachsene erm. mit Lübeck-Card	7.261	**2,20 €**	15.974,20 €	
Erwachsene mit Ehrenfreikarte	564	**- €**	- €	
Kinder 3 - 16 Jahre	74.586	**2,20 €**	164.089,20 €	
Kinder ermäßigt mit Lübeck Card	5.011	**1,10 €**	5.512,10 €	
Schwerbehinderte ab 50% GdB*	11.692	**2,20 €**	25.722,40 €	

(auf Basis der gesicherten Besuchszahlen von vor 2020 – ohne Corona-Auswirkungen)

(Erläuterung: * einschl. Besucher Schwimmunterricht und Kurse,; LC = Lübeck-Card-Besitzer; ** 2019 Referenzjahr vor Corona und Sportbadsanierung.)

Grafik 9

Unter Berücksichtigung der aktuellen Kosten für **2025** (QB I/2025) und den noch immer geltenden alten Preistarifen beträgt der Kostendeckungsgrad für öffentliches Schwimmen in den Lübecker Schwimmhallen und Freibädern kumuliert nur noch **17,48 %.** Unberücksichtigt dabei sind die weiteren Rabatte durch Inanspruchnahme von Bonuskarten.

Neue Preiskalkulationen Öffentliches Schwimmen in den Lübecker Bädern

Die nachstehende Tabelle stellt dar, wie hoch die Eintrittspreise bei unterschiedlichen Kostendeckungsgraden ausfallen würden, so wie sie vom Landesrechnungshof im Sinne einer wirtschaftlichen Betrachtung für angemessen gehalten werden:

Öffentliches Schwimmen		Verteilung der Kosten bei 50% KDG	rechnerischer Eintrittspreis auf Basis Besucher 2019*	Verteilung 42% der Kosten	rechnerischer Eintrittspreis bei KDG
		Erlöse	KDG	Erlöse	KDG
darauf entfallende Kosten HR 2025	**4.534.995,75 €**	**2.267.497,88 €**	**50%**	**1.904.698,22 €**	**42%**
Öffentl. Besuche gesamt 2019 (ohne Ehrenkarte)	**239.477**				
Erwachsene	123.444	1.553.257,33 €	**12,58 €**	1.304.736,15 €	**10,57 €**
Erwachsene ermäßigt (Schüler,Azubis / Stud. Ab 17 J.)	17.483	109.991,57 €	**6,29 €**	92.392,92 €	**5,28 €**
Erwachsene erm. mit Lübeck-Card	7.261	45.681,45 €	**6,29 €**	38.372,42 €	**5,28 €**
Erwachsene mit Ehrenfreikarte	-	- €		- €	
Kinder 3 - 16 Jahre	74.586	469.246,18 €	**6,29 €**	394.166,79 €	**5,28 €**
Kinder ermäßigt mit Lübeck Card	5.011	15.762,96 €	**3,15 €**	13.240,89 €	**2,64 €**
Schwerbehinderte ab 50% *	11.692	73.558,39 €	**6,29 €**	61.789,05 €	**5,28 €**

Grafik 10

Ein 50%-iger KDG hätte eine Verdreifachung des alten Preistarifs zur Folge. Auch bei einem 42 %-igen Kostendeckungsgrad (Durchschnittlicher KDG aller Schwimmbäder in Schleswig-Holstein) lägen die Eintrittspreise um das 2,5-fache über den aktuellen Preisen. Preissteigerungen erscheinen in dieser Höhe realistisch nicht umsetzbar, da sie weder die erforderliche Akzeptanz bei den kommunalpolitischen Entscheidungsträgern noch bei den Besucher:innen der Schwimmbäder erhalten würden.
Der Kostendeckungsgrad mit den neuen Preistarifen ab 01. 10. 2025 beträgt für 2026 27,48 % (siehe Grafik 15).

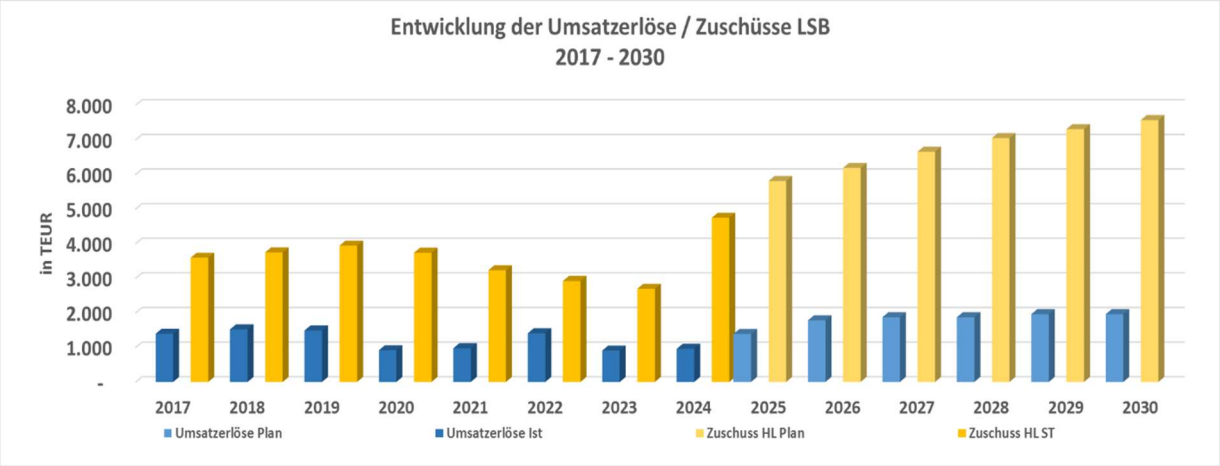
V. Kosten- und Zuschussentwicklung der Lübecker Schwimmbäder

Die Zuschussentwicklung der Hansestadt Lübeck für die Lübecker Schwimmbäder zeigt folgende Entwicklung auf:

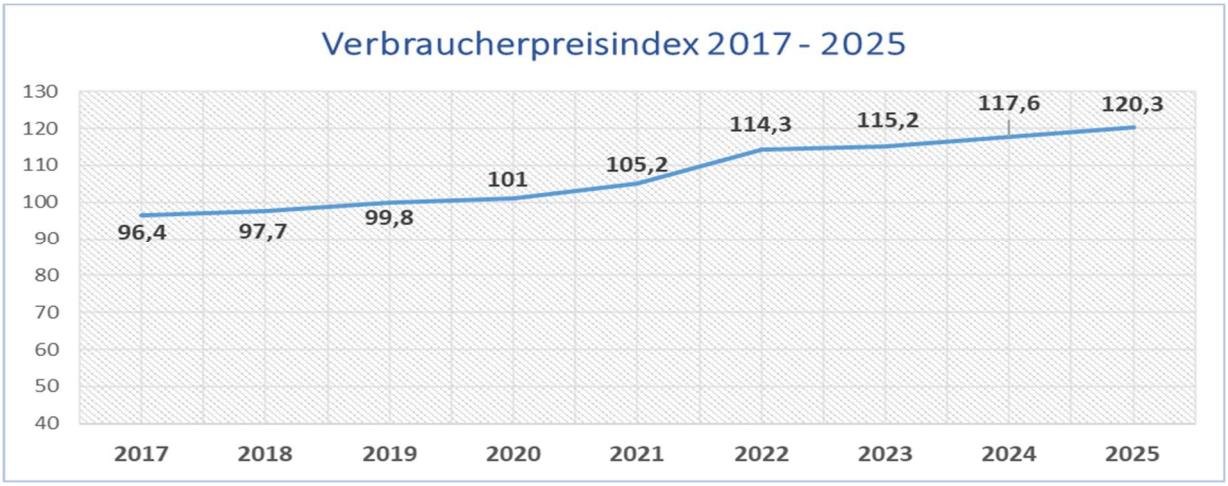


Grafik 11

(Erläuterung: In 2021 und 2022 Auswirkungen der Schließung auf Grund der Corona-Pandemie; 2023 bis 08/ 2024 Schließung Sportbad St. Lorenz; ab 02/2025 Öffnung des Sportbades St. Lorenz für die Öffentlichkeit.)



Grafik 12



Grafik 13

Personalkostensteigerungen 2017 - 2026 nach TVöD										
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**Summe**
2,35%	**2,85%**	**2,81%**	**0,96%**	**1,40%**	**1,80%**	**Einmalzahlung Inflations-ausgleich**	**5,50%**	**3,00%**	**2,80%**	**23,47%**

Grafik 14

In den kommenden Jahren werden die LSB weitere Sanierungsmaßnahmen im Hallenbad Kücknitz, im Zentralbad sowie in den Frei- und Naturbädern zur Erhaltung der Infrastruktur durchführen müssen. Diese Investitionsmaßnahmen werden ebenfalls mittels Darlehen finanziert werden müssen und lösen somit für die Zukunft weiter steigende Kosten für Zinsen und Abschreibungen aus.

VI. Neuer Preistarife der Lübecker Schwimmbäder für Öffentliches Schwimmen/privat Nutzende

In Anbetracht der vorstehend geschilderten Notwendigkeit zur Anpassung der Preistarife und der zukünftigen Entwicklungen ist eine für alle Seiten angemessene Preiserhöhung, unumgänglich.

Der neue Preistarif der Lübecker Schwimmbäder zielt darauf ab, die Einnahmesituation im Vergleich zur Zuschussentwicklung nicht wesentlich zu verschlechtern.
Hervorzuheben ist neben den Preiserhöhungen die Angleichung der Freibad- und Hallenbadtarife sowie die Einführung eines dreistündigen Zeittaktes für das Sportbad St. Lorenz. Für alle anderen Hallen und Bäder sind die Eintrittspreise gleichzeitig Tagespreise.

Für Besucher:innen mit Anspruch auf eine Ermäßigung wurde wieder eine Reduzierung der Preistarife um 50 % berücksichtigt. Während der Sommerferien wird weiterhin für Kinder ein Sommerferien-Ticket angeboten.
Von der Einführung eines Frühschwimmertarifs wurde aufgrund der auffallend geringen Inanspruchnahme des Frühschwimmens abgesehen.
Darüber hinaus ist die Werkleitung der Lübecker Schwimmbäder berechtigt, im Rahmen von Marketingmaßnahmen zeitlich befristet Rabatte zu gewähren. Umfassen diese mehr als 5 Aktionstage im Jahr oder einen Abschlag von mehr als 50% vom Eintrittspreis ohne Ermäßigung, ist die Zustimmung der Fachbereichsleitung einzuholen.
Die Lübecker Schwimmbäder beabsichtigen im ersten Schritt eine Anpassung der Eintrittstarife für das Öffentliche Schwimmen und Kurse zum **01.10.2025**.

Öffentliches Schwimmen		KDG neuer Preistarif ab 01. 10. 2025	Vorschlag der LSB Preistarif ab 01. 10. 2025	Eintrittspreis neu
			Ganzjährig kalkulierter Erlös 2025	
darauf entfallende Kosten HR 2025	**4.534.995,75 €**	**26,97%**	**1.222.908,50 €**	
Öffentl. Besucher gesamt 2019 (ohne Ehrenkarte)	**239.477,00 €**			
Erwachsene	123.444,00 €		864.108,00 €	**7,00 €**
Erwachsene ermäßigt (Azubis / Stud.)	17.483,00 €		61.190,50 €	**3,50 €**
Erwachsene erm. mit Lübeck-Card	7.261,00 €		25.413,50 €	**3,50 €**
Erwachsene mit Ehrenfreikarte	- €		- €	**- €**
Kinder	74.586,00 €		223.758,00 €	**3,00 €**
Kinder ermäßigt mit Lübeck Card	5.011,00 €		7.516,50 €	**1,50 €**
Schwerbehinderte ab 50% *	11.692,00 €		40.922,00 €	**3,50 €**

Grafik 15

Es werden weiterhin Rabatte für Vielschwimmer mittels Bonuskarten „5%, 7,5%, 10%, 15 %“ auf den regulären Eintrittspreis angeboten. Die Inanspruchnahme der Rabatte führen zu einer zusätzlichen Erlösminderung der LSB. Aus diesem Grunde gelten sie nicht für bereits ermäßigte Preise und Kurse sowie Schwimmunterricht.

Die neuen Eintrittspreise für öffentliches Schwimmen ab 01.10.2025 sowie entsprechende Erhöhungen zum 01. 01. 2027 und 01.01. 2029 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Eintrittspreise für öffentliches Schwimmen			
	ab 01. 10. 2025	**ab 01. 01. 2027 ***	**ab 01. 01. 2029 ***
Erwachsene	**7,00 €**	**7,40 €**	**7,80 €**
Erwachsene ermäßigt (Schüler / Azubis / Stud. u.ä.)	**3,50 €**	**3,70 €**	**3,90 €**
Erwachsene erm. mit Lübeck-Card	**3,50 €**	**3,70 €**	**3,90 €**
Erwachsene mit Ehrenfreikarte	**- €**	**- €**	**- €**
Kinder	**3,00 €**	**3,20 €**	**3,40 €**
Kinder ermäßigt mit Lübeck Card	**1,50 €**	**1,60 €**	**1,70 €**
Schwerbehinderte ab 50% *	**3,50 €**	**3,70 €**	**3,90 €**
** aufgerundet auf volle 10 Cent*			

Grafik 16

Ein Schwimmbadbesuch in 2026 wird unter Berücksichtigung der neuen Eintrittspreise mit 15,80 € pro Besuch durch die Hansestadt Lübeck subventioniert.

Die Kostendeckungsgrade der Jahre 2018 - 2021, die vom LRH schon als unterdurchschnittlich im Vergleich zu den anderen Schleswig-Holsteinischen Schwimmbäder bewertet wurden, werden auch mit den geplanten neuen Preisanpassungen zum 01. 10. 2025, 01. 01. 2027 und 01. 01. 2029 nicht erreicht.

Ganzjähriger Kostendeckungsgrad 2026 mit neuen Eintrittspreisen für öffentliches Schwimmen				
Gesamtöffnungsstunden für öffentl. Schwimmen:	*8.906*	Eintrittspreis neu 2025	ganzjährige Erlöse öffentliches Schwimmen	bei einem ganzjährigen Kosten-deckungsgrad:
darauf entfallende Kosten 2026	5.022.555,10 €		1.228.754,50 €	24,46%
Ganzjähriger Kostendeckungsgrad 2027 mit neuen Eintrittspreisen für öffentliches Schwimmen				
		Eintrittspreis neu 2027	ganzjährige Erlöse öffentliches Schwimmen	bei einem ganzjährigen Kosten-deckungsgrad:
darauf entfallende Kosten 2027	5.373.244,62 €		1.300.503,70 €	24,20%
öffentl. Besucher gesamt 2019	*240.041*			
Ganzjähriger Kostendeckungsgrad 2028 mit neuen Eintrittspreisen für öffentliches Schwimmen				
		Eintrittspreis neu 2027	ganzjährige Erlöse öffentliches Schwimmen	bei einem ganzjährigen Kosten-deckungsgrad:
darauf entfallende Kosten 2028	5.622.385,55 €		1.294.991,60 €	23,03%
Ganzjähriger Kostendeckungsgrad 2029				
		Eintrittspreis neu 2029	ganzjährige Erlöse öffentliches Schwimmen	bei einem ganzjährigen Kosten-deckungsgrad:
darauf entfallende Kosten 2029	5.839.358,92 €		1.367.074,70 €	23,41%
Ganzjähriger Kostendeckungsgrad 2030 mit neuen Eintrittspreisen für öffentliches Schwimmen				
Gesamtöffnungsstunden für öffentl. Schwimmen:		Eintrittspreis neu 2029	ganzjährige Erlöse öffentliches Schwimmen	bei einem ganzjährigen Kosten-deckungsgrad:
darauf entfallende Kosten 2030	6.005.684,15 €		1.367.074,70 €	22,76%

Grafik 17

VII. Preistarife Schwimmbäder in Norddeutschland im Vergleich

Bei einem im April 2025 vorgenommenen Preisvergleich zwischen den norddeutschen Schwimmbädern liegen die neuen Preise der Lübecker Schwimmbäder für Erwachsene mit 0,35 € leicht über dem Mittelwert. Die Eintrittspreise für Kinder liegen dagegen bei den Lübecker Schwimmbäder mit 0,95 € deutlich unterhalb des Mittelwerts.

In die Bildung des Mittelwertes wurden die fünf oberen Schwimmbäder nicht mit einbezogen, da sie mit den Lübecker Schwimmbädern nicht vergleichbar sind und die Eintrittspreise extrem vom Durchschnitt nach oben abweichen.

Preisspiegel Schwimmbäder Norddeutschland 2025			**Stand: April 2025**			
*** mit Lübecker Schwimmbäder vergleichbare Schwimmbäder**			**Stundentakt**	**Stundentakt**		
Standort/Bad	**Tag/Erw.**	**Tag/Kinder**	**2-4 Std. /Erw.**	**2-4 Std. /Kinder**	**er-mäßigt**	**GdB%**
Scharbeutz/Ostsee Therme	26,00 €	20,00 €	18,00 €	12,00 €	23,00 €	70%
Wismar/Wonnemar	22,90 €	19,90 €	14,90 €	12,90 €	12,90 €	-
Fehmarn/FehMare	20,00 €	10,00 €	11,00 €	5,00 €	-	-
Grömitz/Grömitzer Welle	20,00 €	10,00 €	15,00 €	7,00 €	10,00 €	80%
Kaltenkirchen/Holsten Therme	18,20 €	9,20 €	10,90 €	5,50 €	10,90 €	50%,70%
Flensburg/Campusbad * (2-Std.-Takt)	15,00 €	12,00 €	6,00 €	3,50 €	4,50 €	-
Kiel/Hörnbad (2 Std.)	12,00 €	7,00 €	3,50 €	1,75 €	-	-
Alsterbad Hamburg / Sportbad *	11,10 €	5,30 €	9,10 €	4,40 €		
Hamburg/Bäderland * (3 Std.)	10,77 €	5,14 / 2,72 €	8,83 €	4,27 / 2,23	-	-
Freizeitbad Reinbek	8,50 €	6,50 €	7,50 €	5,50 €		
Heide/Dithmarscher Wasserwelt	8,00 €	4,00 €	5,00 €	2,50 €	-	-
Sportbad Heidberg, Braunschweig *	7,90 €	5,90 €	5,20 €	4,20 €	4,90 €	
Badeland Uelzen *	7,00 €	3,50 €			3,50 €	
NEU I Lübecker Schwimmbäder ** (Sportbad 3 Std.)	**7,00 €**	**3,00 €**	**7,00 €**	**3,00 €**	**3,50 / 1,50**	**50%**
Itzehoe/Schwimmzentrum * (2Std.)	6,00 €	4,00 €	5,00 €	3,00 €	5,50 €	-
Fjordarium Schleswig	6,00 €	3,00 €				
Bremen Horner Bad * (2,5 Std.)	5,50 €	4,10 €	5,00 €	4,10 €	4,60 €	
Neumünster/Bad am Stadtwald	5,50 €	3,80 €	-	-	3,80 €	80%
Rendsburg/Aqua City	5,00 €	2,50 €	-	-	-	-
Niendorf/Meerwasserhallenbad	5,00 €	2,00 €			-	-
Husum/Husum Bad	5,00 €	3,50 €	-	-	4,00 €	70%
Ratzeburg/Aqua Siwa	5,00 €	3,00 €	-	-	-	-
Mölln/Möllner Welle	5,00 €	3,00 €	-	-	-	-
Sierksdorf/Panoramic Schwimmhalle	5,00 €	3,00 €	-	-	-	-
Plön/PlönBad	5,00 €	3,00 €	-	-	3,00 €	50%
ALT - Lübecker Schwimmbäder	**4,40 €**	**2,20 €**	**-**	**-**	**2,20 €**	**50%**
Bad Schwartau/Schwimmhalle Bad Schwartau	4,00 €	2,00 €			2,00 €	-
Eutin/Schwimmbad Eutin	4,00 €	2,50 €	-	-	-	-
Bad Oldesloe/Travebad	4,00 €	2,00 €	-	-	-	-
Mittelwert ab Campusbad Flensburg bis Schwimmbad Eutin	**6,74 €**	**3,95 €**	**6,21 €**	**3,55 €**	**3,80 €**	
**** Zeittakt Lübeck nur im Sportbad St. Lorenz; SH Kücknitz und Zentralbad und Freibäder ohne Zeittakt (Tagespreis)**						

Grafik 18

VIII. Kalkulation neue Kursentgelte in den Lübecker Schwimmbädern

Die Lübecker Schwimmbäder unterscheiden bei den angebotenen Kursen in Schwimmunterricht für Erwachsenen und Kinder, Stilschwimmen sowie in Fitnesskurse bzw. Gesundheitskurse im Wasserkursbecken für Erwachsene.

In den bisherigen Kursentgelten waren die Eintrittspreise inkludiert, was zu komplizierten Neuberechnungen an den Kassen führte, sobald die Teilnehmer:innen eine Ermäßigung auf den Eintrittspreis geltend machen konnten. Zukünftig wird der Eintrittspreis getrennt zum Kursentgelt erhoben. Mit der Erhebung des Eintrittsgeldes ist die Teilkostendeckung für das Schwimm- bzw. Freibad bereits abgegolten. Die Kursteilnehmer:innen können vor oder im Anschluss des gebuchten Kurses das Schwimmbad weiter nutzen.
Mit der Kalkulation der Schwimmkurse und Fitnesskurse sollen die entstehenden zusätzlichen Honorar- bzw. Personalkosten refinanziert werden. Zukünftig wird die Kostenrechnung der Lübecker Schwimmbäder differenzierter aufgebaut werden müssen, um eine noch genauere Kalkulation für die jeweiligen Nutzergruppen durchführen zu können.

Aufgrund des bestehenden Personalmangels in den Lübecker Schwimmbädern und der schwierigen Personalgewinnung aufgrund des Fachkräftemangels müssen die Lübecker Schwimmbäder für die Durchführung des Schwimmunterrichts und der Kurse vermehrt auf externe Honorarkräfte zurückgreifen.
Die Kalkulation der neuen Kursentgelte basiert auf den Honorarkosten, den jeweiligen Kurseinheiten und der durchschnittlichen Teilnehmerzahl.
Kinder mit Anspruch auf BuT-Leistungen können Schwimmkurse über ihren Aktivpass (bis zu 180 € pro Jahr) buchen, die die LSB direkt mit dem jeweiligen Leistungsträger abrechnet.

Eine detaillierte Darstellung der Einzeltarife, Ermäßigungen und Rabatte ist der Anlage 2 zu dieser Vorlage zu entnehmen. Mit dem vorliegenden Vorschlag empfiehlt die Verwaltung die Tarife für die Lübecker Schwimmbäder gemäß dieser Vorlage anzupassen.

Anlage 2 zur VO/2025/14264

Preistarif Lübecker Schwimmbäder ab 01.10.2025
für öffentliches Schwimmen, Schwimmkurse und Aqua-Fitnesskurse

Sportbad

EINTRITTSPREISE mit Zeittakt im Sportbad St. Lorenz		alt	ab 10/25:	5% + ab 01/27	5% + ab 01/29
Erwachsene	Einzeleintritt	4,40 €	7,00 € / 3 Std.	7,40 € / 3 Std.	7,80 € / 3 Std.
Erwachsene ermäßigt (Erläuterung siehe unten)	Einzeleintritt	2,20 €	3,50 € / 3 Std.	3,70 € / 3Std.	3,90 € / 3 Std.
Kinder ab 3 -17 Jahre	Einzeleintritt	2,20 €	3,00 € / 3 Std.	3,20 € / 3 Std.	3,40 € / 3 Std.
Kinder ermäßigt (siehe unten)	Einzeleintritt	1,10 €	1,50 € /3 Std.	1,60 € / 3Std.	1,70 € / 3 Std.
Bonuskarten	Bonuskarte 5 %	25,00 €	25,00 €	25,00 €	25,00 €
für Erwachsene und Kinder (nicht für Ermäßigungen und Kurse)	Bonuskarte 7,5 %	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €
	Bonuskarte 10 %	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
	Bonuskarte 15 %	150,00 €	150,00 €	150,00 €	150,00 €
Zeitüberschreitung Erwachsene	pro 15 Min.	-	0,50 €	0,50 €	0,60 €
Zeitüberschreitung Kinder	pro 15 Min.		0,20 €	0,20 €	0,30 €

Hallenbäder Zentralbad und Schwimmbad Kücknitz (HB) &
Freibäder Moisling und Schlutup (FB)

EINTRITTSPREISE ohne Zeittakt		alt	ab 10/25:	5% + ab 01/27	5% + ab 01/29
Erwachsene	Einzeleintritt	HB 4,40 € / FB 3,80 €	7,00 €	7,40 €	7,80 €
Erwachsene ermäßigt (Erläuterung siehe unten)	Einzeleintritt	2,20 €	3,50 €	3,70 €	3,90 €
Kinder ab 3 -17 Jahre	Einzeleintritt	HB 2,20 € / FB 2,00 €	3,00 €	3,20 €	3,40 €
Kinder ermäßigt (Erläuterung siehe unten)	Einzeleintritt		1,50 €	1,60 €	1,70 €
Sommerferien-Ticket für Kinder	Sommerferien-Saisonkarte	22,00 €	23,00 €	24,00 €	25,00 €
Bonuskarten					
für Erwachsene und Kinder (nicht für Ermäßigungen und Kurse)	Bonuskarte 5 %	25,00 €	25,00 €	25,00 €	25,00 €
	Bonuskarte 7,5 %	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €
	Bonuskarte 10 %	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
	Bonuskarte 15 %	150,00 €	150,00 €	150,00 €	150,00 €
Ermäßigungen und Bonuskarten siehe Erläuterungen					

Mit dem Kauf der Eintrittskarte werden die jeweils gültige Haus- und Badeordnung und die jeweils gültigen AGB anerkannt.

Erläuterungen:

Alle Preise schließen die jeweils geltende Mehrwertsteuer ein.

Alle Ermäßigungen und Befreiungen werden nur gegen Vorlage eines entsprechenden, gültigen Ausweises und ggf. Identitätsnachweis, z.B. Personalausweis oder anderes entsprechendes Ausweis- oder Übergangspapier mit Lichtbild, Schüler- und Studentenausweis, FSJ und BFD-Ausweis, Schwerbehindertenausweis gewährt.

Die Werkleitung der Lübecker Schwimmbäder ist berechtigt, im Rahmen von Marketingmaßnahmen zeitlich befristet Rabatte zu gewähren. Umfassen diese mehr als 5 Aktionstage im Jahr oder einen Abschlag von mehr als 50% vom Eintrittspreis ohne Ermäßigung, ist die Zustimmung der Fachbereichsleitung einzuholen.

Befreiung:
Kinder unter 3 Jahren,
Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit **B**-Hinweis im Schwerbehindertenausweis.

Kinder:
Ab 3 bis 17 Jahre.

Ermäßigte:
Schwerbehinderte ab 50 % GdB,
Lübeck-Pass Inhaber:innen,
Schüler:innen,
Studenten:innen,
Auszubildende,
Freiwilligen Dienst (FSJ´ler / FSJ),
Bundesfreiwillige (Buftis / BFD).

Bonuskarten:

Einlösbar nur auf den vollen Einzeltarif Erwachsene und Kinder. Nicht anwendbar auf bereits ermäßigte Tarife und nicht auf Sommerferienticket, Schwimmunterricht und Kurse.

Preise Schwimmkurse + Aquafitness ab 01.10.2025
NEU zuzüglich Einzeleintritt (alt mit Eintritt)

Schwimmschule Erwachsene			5% +	5% +
zuzüglich Eintrittspreis ab 1. 10. 2025	**alt**	**ab 10/25:**	**ab 01/27**	**ab 01/29**
Schwimmkurs Erwachsene 10 x 45 Min.	105,00 €	90,00 €	95,00 €	99,00 €
Einzelunterricht Erwachsene 1 x 45 Min.	38,00 €	45,00 €	47,00 €	50,00 €
Schwimmstilkurs 10 x 45 Min.	54,00 €	90,00 €	95,00 €	99,00 €
Schwimmschule Kinder				
zuzüglich Eintrittspreis ab 1. 10. 2025	**alt**	**ab 10/25:**	**ab 01/27**	**ab 01/29**
Aqua Babys 10 x 30 Min. (1 Elternteil inkl.)	88,00 €	30,00 €	32,00 €	33,00 €
Wassergewöhnung 10 x 45 Min.	70,00 €	50,00 €	53,00 €	56,00 €
Schwimmkurs Kinder Anfänger 10 x 45 Min.	70,00 €	50,00 €	53,00 €	56,00 €
Schwimmkurs Kinder Fortgeschrittene 10 x 45 Min.	70,00 €	50,00 €	53,00 €	56,00 €
Einzelunterricht Kinder 1 x 45 Min.	35,80 €	40,00 €	42,00 €	44,00 €
Abnahme Schwimmabzeichen	**alt**	**ab 10/25**	**ab 01/27**	**ab 01/29**
Abnahme Baddie Abzeichen	4,50 €	4,50 €	5,00 €	5,00 €
Abnahme Seepferdchen Abzeichen	5,00 €	5,00 €	5,50 €	5,50 €
Abnahme Bronze Abzeichen	6,00 €	6,00 €	6,50 €	6,50 €
Abnahme Silber Abzeichen	7,00 €	7,00 €	7,50 €	7,50 €
Abnahme Gold Abzeichen	8,00 €	8,00 €	8,50 €	8,50 €
Schwimmleistungsüberprüfung	7,00 €	7,00 €	8,00 €	8,50 €
Aquafitness-Kurse				
zuzüglich Eintrittspreis ab 1. 10. 2025	**alt**	**ab 10/25:**	**ab 01/27**	**ab 01/29**
Aqua-Gymnastik 10 x 45 Min.	65,00 €	23,00 €	24,00 €	25,00 €
Aquarobic 10 x 45 Min.	94,00 €	38,00 €	40,00 €	42,00 €
Deep Water / Aquajogging 10 x 45 Min.	94,00 €	45,00 €	47,00 €	50,00 €
Geräteaufschlag	99,00 €	50,00 €	52,00 €	55,00 €
Aquaback® 10 x 45 Min. incl. 15 € Geräteaufschlag	135,00 €	60,00 €	62,00 €	65,00 €
Aquaback® für Schwangere 10 x 45 Min. incl. 15 € Geräteaufschlag	90,00 €	50,00 €	52,00 €	55,00 €

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2024/13418
öffentlich

Lübeck, 26.06.2024

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
5.610 - Stadtplanung und Bauordnung

Bearbeitung: Christian Stolte (E-Mail: christian.stolte@luebeck.de Telefon: 122-6112)

Verkehrsentwicklungsplan - Teilgutachten Potenzialanalyse Straßenbahn

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
08.07.2024	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
07.10.2024	Bauausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
08.10.2024	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Öffentlich	zur Vorberatung
14.10.2024	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
12.11.2024	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
28.11.2024	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck nimmt die Potenzialanalyse für eine Straßenbahn zur Kenntnis.
2. Die Einführung eines Straßenbahnsystems wird im Verkehrsentwicklungsplan (VEP) nicht berücksichtigt.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.101 Bürgermeisterkanzlei	zustimmend
1.103 Digitalisierung, Organisation und Strategie	zustimmend
1.201 Haushalt und Steuerung	zustimmend
3.370 Feuerwehr	zustimmend
3.390 Umwelt, -Natur- und Verbraucherschutz	zustimmend
3.700 Entsorgungsbetriebe	zustimmend
5.660 Stadtgrün und Verkehr	zustimmend
Lübeck Travemünde Marketing	zustimmend
Stadtwerke Lübeck GmbH (SWL Mobil, Travenetz)	zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ☐ Ja

gem. § 47 f GO ist erfolgt:

[x] Nein- Begründung:
Da es sich zunächst um eine Potenzialanalyse handelt, wurde nur eine verwaltungsinterne Beteiligung durchgeführt.

Die Maßnahme ist:

[ ] neu
[x] freiwillig
[ ] vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

[ ] Ja (Anlage 1)
[x] Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

[x] Nein
[ ] Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:

Begründung:

Anlass und Verfahren

In Lübeck soll der Weg frei gemacht werden für fundamentale Verbesserungen im ÖPNV, denn das Mobilitätsverhalten in Lübeck ist derzeit noch geprägt von einem hohen Anteil des Autoverkehrs. Dies hat negative Folgewirkungen in Bezug auf den CO_2-Ausstoß oder eine starke Belastung der Wohnquartiere durch den ruhenden Verkehr. Um hier eine Verkehrswende zu erreichen, muss Lübeck verstärkte Anstrengungen unternehmen, um den Umweltverbund zu befördern. Dies soll insbesondere durch sogenannte „Pull-Maßnahmen“ erfolgen – also Maßnahmen, die durch verbesserte Angebote Menschen dazu bewegen, den Umweltverbund stärker als bisher zu nutzen.

Erster Schritt in diese Richtung soll der 5. Regionale Nachverkehrsplan (RNVP) sein, der für die kommenden Jahre deutliche Verbesserungen im Busverkehr vorsieht. Neben der Einführung von 10-Minuten-Taktachsen soll ein sog. Integraler Taktfahrplan implementiert werden, der optimierte Anschlüsse, insbesondere an den Bahnhaltepunkten sowie die Einführung einer stadtweiten Fahrplansymmetrie vorsieht. Die mögliche Einführung einer Straßenbahn bietet darauf aufbauend eine langfristige Perspektive für die Weiterentwicklung des ÖPNV.

Der ebenfalls in Aufstellung befindliche Verkehrsentwicklungsplan (VEP) für das Zieljahr 2040 stellt eine integrierte Planung dar, die für sämtliche Verkehrsarten den Bedarf prognostiziert, damit das Verkehrsnetz darauf hin ausgelegt werden kann. Dabei sind politische Zielwerte für den zukünftigen Verkehr zu berücksichtigen und Maßnahmen aufzuzeigen, wie diese Zielwerte erreicht werden können. In der VO 2020/09617 sowie der VO 2021/10558-

08-01 wurde beschlossen, den Modal Split-Anteil nach Wegen des ÖPNV (d. h. Hauptwege mit Bus, Bahn und Taxi) gemäß Grundlagenbeschluss für den VEP von derzeit 11 % auf 20 %, sowie den Modal Split-Anteil des ÖPNV nach Verkehrsleistung von derzeit 27 % auf 40 % zu erhöhen und damit die Verkehrswende in Lübeck voranzubringen.

Zentrale Herausforderung wird dabei sein, die Anforderungen der verschiedenen Verkehrsarten übereinander zu bringen. Die Ausweitung des ÖPNV – insbesondere die Einführung einer Straßenbahn – wird zwangsläufig auch zu Konfliktpunkten in der Flächenkonkurrenz mit dem Kfz- und dem Radverkehr geraten. Insbesondere die Verteilung des öffentlichen Raums wird daher ein wichtiges Thema im VEP darstellen. Das Straßenbahngutachten klammert diese möglichen Zielkonflikte zunächst aus. Es obliegt dem VEP-Hauptgutachten, am Ende die unterschiedlichen Anforderungen in Einklang zu bringen und bei begrenztem öffentlichen Raum sinnvolle Kompromisse aufzuzeigen.

Methodik

Das Straßenbahngutachten umfasst kurz zusammengefasst folgende Arbeitsschritte:

1. **Prognose des Fahrgastpotenzials im Stadtraum**
   Um möglichst viel Nachfrage zu generieren, wurden im städtischen Verkehrsmodell Linienverläufe unterstellt, die ein hohes Maß an Wohnbevölkerung (verdichtetes Wohnen) und wichtige Quelle-Ziel-Standorte (zentrale Versorgungsbereiche, Gesundheits- und Bildungseinrichtungen, …) bedienen können.

2. **Prüfung der Machbarkeit**
   Die in Frage kommenden Korridore wurden grob auf ihre bauliche Machbarkeit geprüft. Hierbei wurden Korridore ausgeschlossen, für die die Indikation des Verkehrsmodells zwar hinreichende Nachfrage aufzeigte, aber baulich deutliche Herausforderungen aufweisen und für die ein gleichwertiger anderer Korridor existiert. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Durchfahrbarkeit der Altstadt sowie realisierbare Führungsformen gelegt.

3. **Festlegung straßenbahnwürdiger Korridore und Ableitung Liniennetz**
   … auf Basis der beiden ersten Arbeitsschritte, die iterativ erfolgen.

4. **Entwicklung eines ergänzenden Busnetzes**
   Auch bei einem realisierten Straßenbahnnetz sind weiterhin Buslinien zur Erschließung der nicht von der Straßenbahn erschlossenen Stadtteile notwendig. Das begleitende Busnetz wurde aufbauend auf das Straßenbahnnetz ausgearbeitet.

5. **Abschätzung der Aufwendungen**

Mit Hilfe des neuen Verkehrsmodells der Hansestadt Lübeck konnten die Nachfrageeffekte der unterschiedlichen Trassenvarianten untersucht werden. Dadurch wird gewährleistet, dass das erarbeitete Liniennetz verkehrlich sinnvoll den größtmöglichen Potentialen folgt.

Ausprägungen des Liniennetzes

Verkehrsplanerisch können die Ergebnisse des Gutachtens wie folgt zusammengefasst werden:

- Im Lübecker Stadtgebiet sowie in die angrenzenden Kommunen Stockelsdorf und Bad Schwartau bestehen mehrere Korridore, auf denen eine hohe potenzielle Fahrgastnachfrage besteht, welche die Einführung einer Straßenbahn rechtfertigen. Es wurden zunächst vier Straßenbahnlinien definiert, auf denen die potenzielle Nachfrage besonders hoch ist und durch welche man eine hohe Netzabdeckung erreicht. Auch handelt es sich um Trassen, bei denen der bauliche Aufwand im Vergleich weniger hoch ausfällt.

- Derzeit kommt der ÖPNV (mit Bus, Bahn und Taxi) noch auf 194.732 Personenfahrten pro Werktag in der Region Lübeck und 73.300 Personenfahrten im Lübecker Binnenverkehr. Durch die Einführung einer Straßenbahn mit Busergänzungsnetz belaufen sich diese Zahlen auf insgesamt täglich 234.018 Fahrten in der Region und 100.966 im Binnenverkehr. Eine höhere Anzahl ist möglich, wenn das Liniennetz ausgeweitet wird.
- Die Umsetzung einer Straßenbahn in Lübeck ist baulich möglich, auch wenn nicht überall im Stadtgebiet optimale Voraussetzungen bestehen. So ist die Durchfahrbarkeit der Altstadt zwar möglich, stellt aber gleichzeitig einen begrenzenden Faktor dar. Eine separate Führungsform als „besonderer Bahnkörper“ ist grundsätzlich optimal, ist aber nur in bestimmten Abschnitten möglich (23% des Netzes in beide Richtungen, 33% in eine Richtung). An vielen Stellen müsste die Straßenbahn gemeinsam mit den Kfz im Mischverkehr geführt werden (41% des Netzes). 3% verlaufen eingleisig.

Ein mögliches Straßenbahnnetz in Lübeck würde vier Linien vorsehen, die im Zehn-Minuten-Takt verkehren würden (vgl. Abb. 1):

- Linie 1: Bad Schwartau – UKSH (11,7 km)
- Linie 2: Cleverhof – Hochschulstadtteil (11,4 km)
- Linie 3: Stockelsdorf – Eichholz (9,6 km)
- Linie 4: Buntekuh – Marli / Kaufhof (9,1 km)

Mit diesem Straßenbahnnetz werden die Stadtteile und Hauptziele (z. B. Hbf / ZOB, Innenstadt, Universität, UKSH) mit dem größten Fahrgastpotenzial erschlossen. Aus dem Netz mit vier Linien auf der Altstadtinsel ergibt sich auch die Möglichkeit, weniger Busse im Kerngebiet der Altstadt fahren zu lassen. Daraus ergeben sich auch Chancen für die städtebauliche Aufwertung des Straßenbahnumfelds. Die vier Linien fahren jeweils im Zehn-Minuten-Takt und gewährleisten damit einen leicht merkbaren und attraktiven Fahrplan mit sechs Abfahrten pro Stunde in Haupt- und Nebenverkehrszeit. Aus Überlagerungen im Linienverlauf ergeben sich Taktverdichtungen, beispielsweise bei den Linien 1 und 2, die im gemeinsamen Abschnitt im exakten Fünf-Minuten-Takt verkehren. Darüber hinaus wird insbesondere in der Altstadt das Angebot durch Linienüberlagerungen verdichtet, weil hier alle vier Linien verkehren und die Hauptrelation zum Hauptbahnhof bedienen.

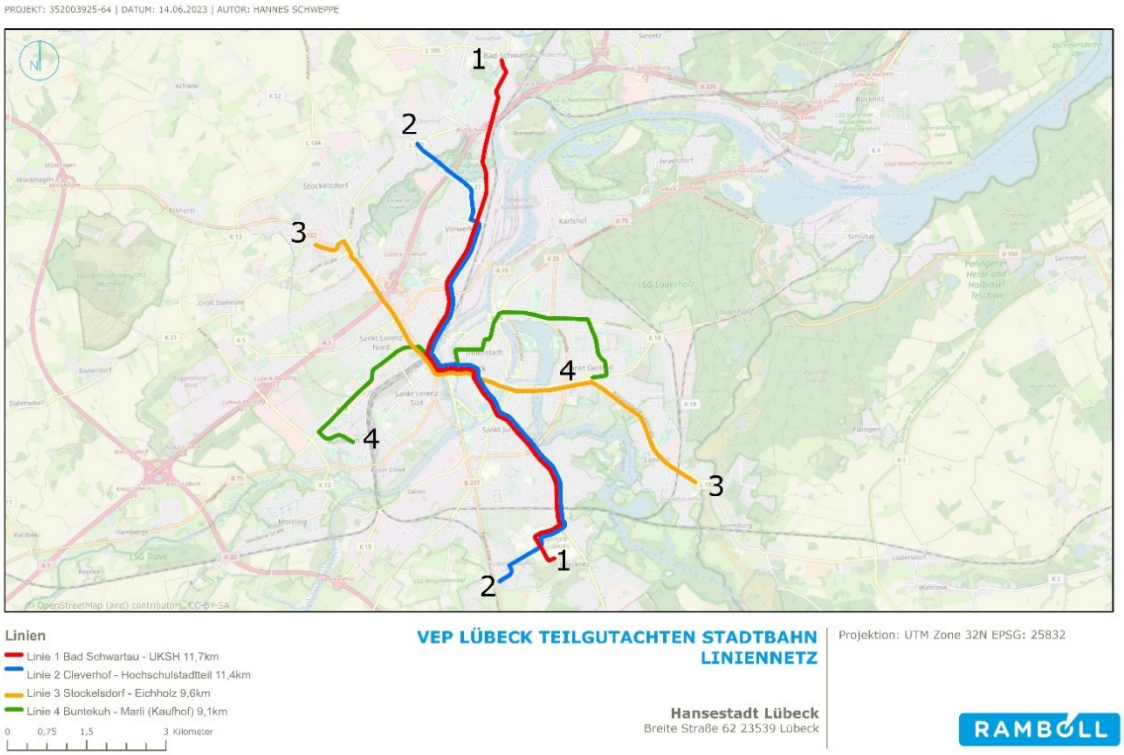


Abb. 1: Straßenbahn-Liniennetz

Die Neuimplementierung eines Stadtbahnnetzes zeichnet sich durch folgende Parameter aus:

- Straßenbahnen gelten als wichtiges Instrument zur Verkehrswende im straßengebundenen ÖPNV, wenn es um eine besonders große Hebelwirkung in Bezug auf die Fahrgastzahlen geht; durch den im Vgl. zu einem Busverkehrssystem deutlich erhöhten Komfort (sog. Schienenbonus), gelingt es mit einer Straßenbahn deutlich mehr wahlfreie Fahrgäste anzusprechen – dies sind Fahrgäste, die theoretisch auch mit dem eigenen Auto fahren könnten
- Städte mit schienengebundenen Nahverkehrssystemen (Straßen- / Stadtbahn, U-Bahn) erreichen im Durchschnitt einen deutlich höheren ÖPNV-Anteil am Modal Split; mit einem Anteil von 20,2 % nach Hauptwegen liegt dieser fast doppelt sich hoch wie bei anderen Städten (11,5%). Der höhere ÖPNV-Anteil verringert dabei vorwiegend Wege mit dem MIV
- Straßenbahnsysteme weisen höhere Beförderungskapazitäten pro Fahrzeug (mehr als 200 Fahrgäste) im Vgl. zum Bus (100 Fahrgäste pro Gelenkbus) auf und ermöglichen dadurch eine erhebliche Kapazitätserhöhung auf dicht belegten Innenstadtrelationen, die so mit dem Bus nicht möglich wäre (im Fall von Lübeck: Zugang für deutlich mehr Menschen pro Stunde auf die Altstadtinsel im Vgl. zu Bus oder Auto)
- Straßenbahnen gelten als einziges innerstädtisches Verkehrsmittel, deren Infrastruktur dank des Rasengleises Flächenversiegelung aktiv entgegenwirken kann und für eine Verbesserung des Mikroklimas sorgt (Schaffung 0,5 ha urbaner Grünflächen pro Strecken-km mit Rasengleis)
- die Frage nach einer klimaneutralen Ausgestaltung des ÖPNV geht abseits einer Straßenbahn, die seit vielen Dekaden ausgereifte E-Mobilität bietet, mit technischen Herausforderungen einher. Die ersten Elektrobusse befahren bereits die Lübecker Straßen, allerdings sind diese in Bezug auf Einsatzmöglichkeiten und Reichweite den Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor noch deutlich unterlegen; Klimaneutralität kann hier wahrscheinlich nur mit deutlich verbesserten Batterien, Oberleitungs- oder Wasserstoff-basierten Lösungen erzielt werden

Aufwendungen

Insgesamt ist für die Realisierung einer Straßenbahn mit investiven Baukosten von ca. 640 Millionen € zu rechnen. Insbesondere für die Herrichtung der Verkehrswege (einschließlich z.B. Brückenbau) stehen jedoch attraktive Förderprogramme bereit. Der städtische Anteil beliefe sich bei einem angenommenen Förderanteil von 90 % aus GVFG-Mitteln (wird so derzeit von Kiel angestrebt) dadurch voraussichtlich auf ca. 64 Mio. €. Bei diesen Werten handelt es sich um Pauschal- bzw. Schätzwerte. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie sind diese zu verifizieren. Zudem hat das Land Schleswig-Holstein angekündigt die GVFG-Mittel dauerhaft zu reduzieren. Erhebliche Kosten entstehen darüber hinaus durch Investitionen in Betriebshöfe und Fahrzeuge, die nicht förderfähig sind. Diese belaufen sich auf ca. 171 Mio. € für Fahrzeuge und ca. 95 Mio. € für den Betriebshof.

Als weiterer Kostenpunkt wären zusätzliche Personalstellen in der Bauverwaltung erforderlich. In Kiel sind derzeit acht Personen in der Stabstelle Mobilität mit der Einführung der Straßenbahn betraut. Diese ist federführend für die Stadtbahnplanung zuständig. Für die nächste Planungsphase ist ein weiterer Aufwuchs vorgesehen, aktuell steht die Ausschreibung fünf weiterer Stellen an. Hinzu kommen in den meisten beteiligten Fachämtern Projektkoordinator:innen, die die Stadtbahnbelange bearbeiten. Diese Stellen verteilen sich auf das Tiefbauamt, Stadtplanungsamt, Umweltschutzamt, Grünflächenamt und den Eigenbetrieb Beteiligungen (Vorhabenträger ÖPNV). Hierbei sind nicht alle Stellen besetzt, aber insgesamt acht Stellen eingeplant.

Neben den hohen Kosten sind die umfangreichen Bauarbeiten nicht zu vernachlässigen. Es muss davon ausgegangen werden, dass dort, wo die Straßenbahn fahren soll, der komplette Straßenraum umgebaut werden muss – über- und unterirdisch – wodurch erhebliche Belastungen für die Einwohner:innen Lübecks entstehen. Dies wird nicht überall gleichzeitig passieren, aber über viele Jahre hinweg. Zahlreiche Brücken müssen ertüchtigt werden. Betroffene Bahnübergänge müssen mit entsprechenden Über- bzw. Unterführungen niveaufrei umgebaut werden. Das genaue Ausmaß hiervon wäre ebenfalls im Rahmen einer vertiefenden Studie zur Machbarkeit zu ergründen. Der Umbau des kompletten Straßenraums bietet gleichzeitig jedoch die Chance, den Straßenraum neu zu ordnen und zu gestalten.

Erforderliche weitere Schritte und Umsetzung

Entscheidend für die Inanspruchnahme von Fördermitteln (teils bis zu 90 % der Umsetzungskosten) wäre eine Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU), die einen Wert von >1 erzielen muss. Dies sollte der nächste Schritt sein.

Ursprünglich war die Durchführung einer NKU im Rahmen des vorliegenden Gutachtens vorgesehen. Allerdings zeigten sich hierbei im Prozess mehrere Probleme: An einigen Punkten kann das als Potentialanalyse gedachte Gutachten noch nicht die entsprechende Detailtiefe erreichen, die für diese Berechnung notwendig ist. Zum anderen ist für die Berechnung der NKU der Vergleich mit einem sogenannten Ohnefall notwendig. Der Ohnefall ist hierbei das „Verkehrswendeszenario“ als das Szenario, in dem die zugrundeliegenden verkehrsplanerischen Ziele mit anderen Mitteln – in diesem Fall nur mit Bussen – erreicht werden sollen. Das „Verkehrswendeszenario“ konnte aufgrund der Abhängigkeiten im Prozess mit dem 5. Regionalen Nahverkehrsplan (5. RNVP) erst parallel zum Straßenbahngutachten fertiggestellt werden.

Im Gutachten wurden ausschließlich jene Linientrassen näher betrachtet, die die größten Potentiale aufweisen und gleichzeitig baulich gut umsetzbar erscheinen. Darüber hinaus wäre es denkbar, weitere Trassenverläufe detaillierter zu prüfen, um ggf. ein umfangreicheres Netz weiter zu verfolgen. Hierzu zählen z. B. auch Linienäste nach Kücknitz und Moisling, die zunächst aufgrund baulicher Herausforderungen nicht berücksichtigt worden sind.

Auch wenn die vorliegende Studie bereits einige Aspekte der Machbarkeit geprüft hat, handelt es sich noch nicht um eine vollwertige Machbarkeitsstudie. In einer solchen müssen alle Trassenverläufe festgelegt werden und die Machbarkeit detailliert betrachtet werden. Die Kostenberechnung erfolgt dann nicht mit Pauschalwerten. In einer solchen vertiefenden Untersuchung müssten dann auch im Detail bspw. die Belange der Feuerwehr vor allem im Hinblick auf Flächen zur Sicherstellung der zweiten Rettungswege aus den Obergeschossen berücksichtigt werden. Hierbei sind die einschlägigen Regelwerke und Fachempfehlungen zu berücksichtigen. Ebenso würden hierbei dann auch mit an sämtliche Bedarfe der Abfallentsorgung gedacht. Ebenfalls zu berücksichtigen wären dann auch die vorhandenen Leitungen unter möglichen Straßenbahn-Trassen (Regen- und Schmutzwasser, Versorger, Telekommunikation etc.). Im Allgemeinen verbleibt diese Infrastruktur nicht unter einer Trasse, um bei späteren Bauarbeiten keine Sperrung des Straßenbahnnetzes notwendig werden zu lassen. Die Verlegung wird ebenfalls gefördert, ist aber frühzeitig zu planen.

Auf Grundlage einer vertieften Machbarkeitsstudie könnte dann endgültig beschlossen werden, ob eine Straßenbahn umgesetzt werden soll. Auf Basis einer zu erstellenden Genehmigungsplanung und der zu erteilenden Genehmigung (Planfeststellung) könnte bestenfalls noch in den 2030ern gebaut werden.

Gleichwohl ist im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung zu konstatieren, dass Straßenbahnprojekte trotz der einschlägigen Vorteile keinesfalls Selbstläufer sind und auch immer wieder zu beobachten ist, dass diese Widerstand aus der Bevölkerung ausgesetzt sind, bei dem es vor allem um die notwendigen Bauarbeiten, die Baukosten und die Flächenkonkurrenz mit dem Motorisierten Individualverkehr (MIV) geht. Beispiele für Projekte, die bei Bürgerentscheiden gescheitert sind, sind u. a. in Aachen, Plankstadt, Wiesbaden und Tübingen zu finden. Jüngst sprach sich in zwei Bürgerentscheiden in Bayern, die im Zuge der Europawahl am 09.06.2024 durchgeführt wurden, eine knappe Mehrheit in Erlangen (52,4 %) für die Realisierung einer Straßenbahn aus und in Regensburg eine knappe Mehrheit (53,6 %) gegen die Realisierung einer Straßenbahn aus.

Zusammenspiel 5. RNVP (VO/2024/13416), „Verkehrswendeszenario“ (VO/2024/13415) und Potenzialanalyse Straßenbahn und Fazit

Können die politisch beschlossenen Ziele für den ÖPNV in Lübeck erreicht werden? Das im Rahmen des 5. RNVP neu entwickelte Busnetz kann spürbar mehr Nachfrage von 10 % in der Hauptverkehrszeit generieren. Bei dem Zielwert von 20 % ÖPNV-Modal-Split-Anteil nach Wegen handelt es sich allerdings um eine sehr ambitionierte Vorgabe, die durch den 5. RNVP bei weitem noch nicht erreicht werden kann. Eine zehnprozentige Steigerung bei einem derzeitigen Modal-Split-Anteil von 11 % wird zu einer Steigerung des Modal Split-Anteils nach Wegen von 1 bis 2 Prozentpunkten führen.

Das im Rahmen des 5. RNVP beauftragte „Verkehrswendeszenario“ soll aufzeigen, wie und ob die Zielwerte langfristig mit einem reinen Busverkehrssystem erreicht werden können. Dabei wurden allerdings nur Angebotsmaßnahmen unterstellt – keine Push-Maßnahmen. Bei der Angebotsstruktur wurde darauf geachtet, dass ein sinnvolles Verhältnis zwischen Nutzen und Aufwand gewahrt wird. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass bei einem reinen Bussystem mit vertretbaren Maßnahmen rd. 16 % Modal-Split-Anteil erreicht werden können. Die Zielmarke von 20 % Modal-Split-Anteil kann damit allerdings nicht erreicht werden, da auf vielen Achsen eine Nachfragesättigung auftritt (d. h. eine dann noch dichtere Taktung würde nicht weiter zu einer höheren Nachfrage führen) und die Strecken mit Bussen in der Altstadt dann bereits am Ende ihrer Kapazität angekommen sind.

Das Straßenbahngutachten kommt in der aufgezeigten Form mit den vier unterstellten Straßenbahnlinien und dem Busergänzungsnetz auf einen ÖPNV-Modal-Split-Anteil nach Wegen von 15,4 % (alle ÖPNV-Hauptwege in/aus/nach Lübeck mit Bus, Bahn und Taxi). Dabei sind allerdings zwei Aspekte zu bedenken:

1. Das heutige Busnetz kommt auf 31.000 Wagenkilometer / Tag. Dies ist der Leistungsumfang, der mit den Bussen und dem Fahrpersonal erbracht wird. Dieser Leis-

tungsumfang wird im „Verkehrswendeszenario“ um 117 % auf 67.000 Wagenkilometer / Tag erhöht. Entsprechend müssen mehr als doppelt so viele Busse und Fahrer:innen eingesetzt werden. Mit der Straßenbahn erhöht sich die Leistung dagegen lediglich um 7,5 % auf 33.000 Wagenkilometer / Tag. Dies bedeutet, dass ein vergleichbarer Nachfragewert mit deutlich geringerem Einsatz von Fahrzeugen und Personal erreicht werden kann. Die laufenden Betriebskosten sind damit niedriger – allerdings bei deutlich höheren Aufwendungen zur Implementierung der Straßenbahn.

2. Das Straßenbahnnetz kann theoretisch über die vier Linien hinaus ausgeweitet werden, um einen noch höheren Modal-Split-Wert zu erreichen – hierbei steht jedoch die Frage im Raum, ob dies das Nutzen-Kosten-Verhältnis nicht verschlechtert.

Die Empfehlung, ob langfristig eher die Straßenbahn oder das Verkehrswendeszenario empfohlen werden sollte, hat sich die Verwaltung nicht leicht gemacht. Grundsätzlich besteht in der Stadt- und Verkehrsplanung Einigkeit, dass eine Straßenbahn ein hervorragendes Instrument darstellt, als potentiell klimaneutrales Transportmittel die Verkehrswende voranzubringen – sie stellt eine echte Chance für die Lübecker Stadtentwicklung dar. Dem stehen allerdings aus Sicht der Verwaltung erhebliche Risiken gegenüber:

- Die dargestellten Kosten sind (trotz Förderung) extrem hoch. Auch wenn sich die derzeitige finanzielle Situation der Hansestadt zukünftig bessert, wäre die Implementierung der Straßenbahn eine enorme Belastung des städtischen Haushalts.
- Die jetzige Baustellensituation in Lübeck wird von weiten Teilen der Einwohner:innen bereits als sehr negativ wahrgenommen. Der Bau der Straßenbahn würde dieses negative Stimmungsbild voraussichtlich vervielfachen.
- Vor allem im Bereich der engen Altstadt steht der Bau der Straßenbahn womöglich in Konkurrenz zum Ausbau der Wärmenetze, da diese in der Regel nicht übereinander gebaut werden.
- Auch stellt der Bau einer Straßenbahn eine Festlegung auf einen Verkehrsträger für viele Jahrzehnte dar. Es ist nicht absehbar, wie sich Mobilitätstechnologien in den kommenden Jahren entwickeln werden. Es wäre bedauerlich, wenn die Straßenbahn eines Tages erneut als nicht zukunftsgerecht wahrgenommen würde.
- Trotz anfänglicher Begeisterung und weit fortgeschrittener Planungen können Straßenbahnprojekte kurz vor Baubeginn noch gestoppt werden, wie zahlreiche Beispiele verdeutlichen. Dies stellt auch mit Blick auf den Personal- und Ressourceneinsatz der Verwaltung ein erhebliches Risiko dar.

Letztlich ist der zu erwartende Nutzen aber auch geringer ausgefallen als erwartet. Der prognostizierte Modal-Split-Wert von 15,4 ist dann doch zu weit von der 20 %-Zielmarke entfernt, als dass er große Euphorie hervorrufen würde. Diese bräuchte es aber – und zwar in der gesamten Stadtgesellschaft und auch dauerhaft – um so eine Generationenaufgabe erfolgreich zu bewältigen.

Daher empfiehlt die Verwaltung, von weiteren Planungsschritten für eine Straßenbahn abzusehen. Dadurch besteht Klarheit für die Ausgestaltung des VEP, der sich bei der Gestaltung der Verkehrswende zielgerichtet auf die Planung von Bustrassen, Velorouten und die Regio-S-Bahn fokussieren kann.

Anlagen:

Anlage 1: Teilgutachten Straßenbahn VEP Lübeck

Senatorin Joanna Hagen

Hansestadt LÜBECK



Teilgutachten Straßenbahn

Verkehrsentwicklungsplan Lübeck

Potenzialanalyse Straßenbahn Hansestadt Lübeck

Untersuchung des Potenzials und der Machbarkeit einer Straßenbahn in Lübeck unter Berücksichtigung nachfrageseitiger, technischer und wirtschaftlicher Faktoren.

Hansestadt Lübeck
Planen und Bauen
Stadtplanung und Bauordnung
Stadtentwicklung
Mühlendamm,12 | 23552 Lübeck
(0451) 115
stadtplanung@luebeck.de
www.luebeck.de

24.06.2024

Teilgutachten Straßenbahn

Verkehrsentwicklungsplan Lübeck

Autoren

Ben-Thure von Lueder, Gertz-Gutsche-Rümenapp Stadtentwicklung und Mobilität GbR

Nils Jänig, Hannes Schweppe, Johanna Zoe Hartmann, Ramboll Deutschland GmbH

Abbildungsverzeichnis 5

Tabellenverzeichnis 10

Abkürzungsverzeichnis 12

1. Einleitung 13

2. Rahmenbedingungen und Kontext 15
2.1 Rahmenbedingungen und Kontext 15
2.2 Straßenbahn im Kontext der historischen Lübecker Altstadt 15
2.3 Renaissance der Straßenbahn in Europa 18
2.4 Verkehrspolitische Ziele bzw. Beschlusslage in Lübeck 18

3. Planungsparameter 19
3.1 Hochwertiger Straßenbahnbetrieb 20
3.2 Betriebsform 20
3.3 Fahrzeuge 21
3.4 Barrierefreiheit, Bahnsteighöhe und Einstiegssituation 22
3.5 Energieversorgung 22
3.6 Regelquerschnitte 24
3.7 Lichtraumbedarf in engen Radien (Altstadt) 25
3.8 Umgang mit Kreisverkehren 26

4. Analyse und Netzkonzeption 26
4.1 Analyse von Korridoren 26
4.1.1 Verkehrsnachfrage und Verkehrsmodellierung 27
4.1.2 Korridor Nord (Bad Schwartau inklusive Cleverbrück) 29
4.1.3 Korridor Nordwest (Stockelsdorf) 29
4.1.4 Korridor Südwest (Buntekuh und Moisling) 30
4.1.5 Korridor Nordost (Kücknitz und Karlshof, Eric-Warburg-Brücke) 31
4.1.6 Korridor Ost (Schlutup und Eichholz) 32
4.1.7 Korridor Süd (UKSH und Universität) 33
4.2 Realisierbarkeit einer Straßenbahn in der Altstadt 34
4.2.1 Bauwerke 35
4.2.2 Knotenanalyse 36
4.2.3 Straßenbreiten 38
4.2.4 Fazit Querung Altstadt 40
4.3 Netzkonzeption 40
4.3.1 Entwicklung Netzvarianten 40
4.3.2 Zielnetz und -konfiguration 42
4.3.2.1 Straßenbahnlinien 43
4.3.2.2 Begleitendes Busnetz 44
4.3.3 Oberbauformen 46
4.3.4 Nachfragemodellierung 48
4.3.5 Betriebskonzept (Takt, Fahrzeiten, Umläufe) 50
4.3.6 Standort Betriebshof 50
4.3.7 Schnittstellen zu Dritten 53
4.4 Kostenschätzung 54
4.5 Fördermöglichkeiten 55
4.5.1 Brückenbauwerke 56
4.5.2 Förderanteile 56

5. Bewertung der Netzkonzeption und Vergleich mit reinem Busnetz 58

6. Fazit 60

7. Anhang 62
7.1 Anhang 1: Regelquerschnitte 62
7.1.1 Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ1: Besonderer Bahnkörper mit innenliegendem Mast 62
7.1.2 Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ2: Besonderer Bahnkörper mit außenliegendem Mast 63
7.1.3 Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ3: Besonderer Bahnkörper mit Zäunen bei höheren Geschwindigkeiten 64
7.1.3.1 Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ4: Besonderer Bahnkörper mit Querüberspannung 64
7.1.4 Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ5: Straßenbündiger Bahnkörper 65
7.1.5 Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ6: Besonderer Bahnkörper auf Brückenbauwerk 66
7.2 Anhang 2: Bauwerke Altstadt 67
7.2.1 Burgtor 67
7.2.2 Brücken 72
7.2.2.1 BW002 Holstenbrücke 72
7.2.2.2 BW004 Moltkebrücke 72
7.2.2.3 BW005 Mühlentorbrücke 72
7.2.2.4 BW006 Burgtorbrücke 73
7.2.2.5 BW011 Puppenbrücke 73
7.2.2.6 BW016 Mühlenbrücke 74
7.2.2.7 BW025 Rehderbrücke 74
7.3 Anhang 3: Analyse Anbindung und Querung Altstadt 75
7.3.1 Knoten 1: Koberg 76
7.3.2 Knoten 2: Beckergrube/An der Untertrave 77
7.3.3 Knoten 3: Beckergrube/Fünfhausen 83
7.3.4 Knoten 4: Beckergrube/Breite Straße/Pfaffenstraße 84
7.3.5 Knoten 5: Holstenbrücke/An der Untertrave/Holstenstraße 89
7.3.6 Knoten 6: Holstenstraße/Schüsselbuden/Kohlmarkt/Schmiedestraße 94
7.3.7 Knoten 7: Kohlmarkt/Wahmstraße/Breite Straße/Sandstraße 100
7.3.8 Knoten 8: Wahmstraße/Königstraße 101
7.3.9 Knoten 9: Sandstraße/Schmiedestraße/Mühlenstraße (Klingenberg) 106
7.3.10 Knoten 10: Mühlenstraße/Königstraße 107
7.3.11 Zusammenfassung Querung Altstadt 108
7.3.12 Straßenbreiten Altstadt Kernnetz 109
7.4 Anhang 4: Großräumige Potentialanalyse 109
7.5 Anhang 5: Ortsbesichtigung 120
7.6 Anhang 6: Analyse Straßenbahnnetz hinsichtlich Straßenbreiten und Querschnitten 121
7.7 Anhang 7: Regionalbuslinien 123
7.8 Anhang 8: Stadtbuslinien 125
7.9 Anhang 9: Städtebauliche Skizzen 129

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Historisches Straßenbahnnetz Lübeck, zentraler Bereich 1950er Jahre (Quelle Stadtarchiv Lübeck) 16

Abbildung 2: Historisches Straßenbahnnetz Lübeck 17

Abbildung 3: Beispiel Straßenbahn Bordeaux, Unesco-Weltkulturerbe (Quelle: Wikipedia) 17

Abbildung 4: Betriebsform Straßenbahn (Quelle: Ramboll) 21

Abbildung 5 : Anzustrebende Einstiegssituation, Quelle: VDV7011, Kapitel 3.1, 11/2000 22

Abbildung 6 : Straßenbahn Angers (links, Quelle Ingolf Berger, Ramboll) und Straßenbahn Luxemburg (rechts, Quelle Ramboll) 23

Abbildung 7 : Straßenbahn Luxemburg, Stromzuführung aus dem Gleisbett an den Haltestellen (Quelle: Stadt Luxemburg) 24

Abbildung 8: Untersuchte Korridore außerhalb der Innenstadt 28

Abbildung 9: Karte mit untersuchten Knoten in der Altstadt und den zugehörigen Korridoren 36

Abbildung 10: 1. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9m bei 25m Radius (rot) und Trassenbreite von 8,00m bei 23m Radius (grün)) 37

Abbildung 11: Realisierbarkeit der Altstadt - Abbiegemöglichkeiten und Brückenbauwerke 38

Abbildung 12: Straßenbreiten in der Lübecker Altstadt 39

Abbildung 13: Netz der Straßenbahnlinien, farbig unterschieden 43

Abbildung 15: Liniennetz Straßenbahn mit begleitendem Busnetz im Vertiefungsbereich Kernstadt Lübeck 45

Abbildung 16: Mögliche Oberbauformen im Kernnetz 46

Abbildung 17: Mögliche Querschnitte im Kernnetz, Verteilung in % 47

Abbildung 18: Mögliche Querschnitte im Kernnetz 48

Abbildung 19: Nachfrage Straßenbahn und Bus-Zielnetz 1 49

Abbildung 20: Schematische Darstellung für Konzepte von zentralen und dezentralen Betriebshofstandorten 51

Abbildung 21: Ortsfeste Infrastruktur – Infrastrukturkosten (Stand 2022) 54

Abbildung 22: Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ1: Besonderer Bahnkörper mit innenliegendem Mast 62

Abbildung 23: Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ2: Besonderer Bahnkörper mit außenliegendem Mast 63

Abbildung 24: Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ3: Besonderer Bahnkörper mit Zäunen bei höheren Geschwindigkeiten 64

Abbildung 25: Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ4: Besonderer Bahnkörper mit Querüberspannung 65

Abbildung 26: Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ5: Straßenbündiger Bahnkörper 65

Abbildung 27: Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ6: Besonderer Bahnkörper auf Brückenbauwerken 66

Abbildung 28: GIS-Karte betroffene Bestandsbauwerke im Kernnetz 67

Abbildung 29: Burgtor, Ortsbesichtigung November 2022 68

Abbildung 30: Burgtor, historischer Plan mit Dimensionen Nr. 1 (genaues Datum unbekannt) 68

Abbildung 31: Burgtor, historischer Plan mit Dimensionen Nr. 2 (genaues Datum unbekannt) 69

Abbildung 32: Burgtor, Durchfahrt Straßenbahn 2,65 m, linkes Tor 70

Abbildung 33: Burgtor, Durchfahrt Straßenbahn 2,65 m, rechtes Tor 71

Abbildung 34: Karte mit untersuchten Knoten in der Altstadt und den zugehörigen Korridoren 76

Abbildung 35: Knoten Koberg – 1. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite 7,9 m bei 25 m Radius) 77

Abbildung 36: Knoten Beckergrube/An der Untertrave - 1. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius 8,00 m bei 23 m Radius) 78

Abbildung 37: Knoten Beckergrube/An der Untertrave - 2. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,7 m bei 25 m Radius und 4,8 m bei 23 m Radius) 78

Abbildung 38: Knoten Beckergrube/An der Untertrave - 3. Variante Multigelenkfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,3 m bei 25 m Radius und 7,4 m bei 23 m Radius) 79

Abbildung 39: Knoten Beckergrube/An der Untertrave - 5. Variante Drehgestellfahrzeug 2,40 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,4 m bei 25 m Radius und 7,5 m bei 23 m Radius) 80

Abbildung 40: Knoten Beckergrube/An der Untertrave - 6. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,40 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,45 m bei 25 m Radius und 4,55 m bei 23 m Radius) 80

Abbildung 41: Knoten Beckergrube/An der Untertrave - 7. Variante: Multigelenkfahrzeug 2,40 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 6,8 m bei 25 m Radius und 6,9 m bei 23 m Radius) 81

Abbildung 42: Knoten Beckergrube/An der Untertrave - Variante 8: Multigelenkfahrzeug 2,40 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 3,70 m bei 25 m Radius und 3,80 m bei 23 m Radius) 81

Abbildung 43: Knoten Beckergrube/Fünfhausen – 1. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius und 8,00 m bei 23 m Radius) 84

Abbildung 44: Knoten Beckergrube/Breite Straße/Pfaffenstraße – Variante 1: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m und 8,00 m bei 23 m Radius) 85

Abbildung 45: Knoten Beckergrube/Breite Straße/Pfaffenstraße – 2. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,7 m bei 25 m Radius und 4,8 m bei 23 m Radius) 85

Abbildung 46: Knoten Beckergrube/Breite Straße/Pfaffenstraße – 3. Variante: Multigelenkfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,30 m bei 25 m Radius und 7,40 m bei 23 m Radius) 86

Abbildung 47: Knoten Beckergrube/Breite Straße/Pfaffenstraße – Variante 4: Drehgestellfahrzeug 2,40 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,4 m bei 25 m Radius und 7,5 m bei 23 m Radius) 87

Abbildung 48: Knoten Beckergrube/Breite Straße/Pfaffenstraße – Variante 6: Multigelenkfahrzeug 2,40 m Breite (Trassenbreite von 6,80 m bei 25 m Radius und 6,90 m bei 23 m Radius) 87

Abbildung 49: Knoten Holstenbrücke/An der Untertrave/Holstenstraße Drehgestellfahrzeug – 1. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius und 8,00 m bei 23 m Radius) 89

Abbildung 50: Knoten Holstenbrücke/An der Untertrave/Holstenstraße – 2. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,70 m bei 25 m Radius) 90

Abbildung 51: Knoten Holstenstraße/An der Untertrave/Holstenbrücke – 3. Variante: Multigelenkfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,30 m bei 25 m Radius und 7,40 m bei 23 m Radius) 90

Abbildung 52: Knoten Holstenbrücke/An der Untertrave/Holstenstraße - 4. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,40 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius und 8,00 m bei 23 m Radius) 91

Abbildung 53: Knoten Holstenstraße/An der Untertrave/Holstenbrücke – 7. Variante: Multigelenkfahrzeug 2,40 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,30 m bei 25 m Radius und 7,40 m bei 23 m Radius) 92

Abbildung 54: Knoten Holstenstraße/Schüsselbuden/Kohlmarkt/Schmiedestraße – 1. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius und 8,00 m bei 23 m Radius) 94

Abbildung 55: Knoten Holstenstraße/Schüsselbuden/Kohlmarkt/Schmiedestraße – 2. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,7 0m bei 25 m Radius und 4,80 m bei 23 m Radius) 95

Abbildung 56: Knoten Holstenstraße/Schüsselbuden/Kohlmarkt/Schmiedestraße – 3. Variante: Multigelenkfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,30 m bei 25 m Radius und 7,40m bei 23m Radius) 95

Abbildung 57: Knoten Holstenstraße/Schüsselbuden/Kohlmarkt/Schmiedestraße – 4. Variante Multigelenkfahrzeug 2,65 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 3,70 m bei 25 m und 3,80 m bei 23 m Radius) 96

Abbildung 58: Knoten Holstenstraße/Schüsselbuden/Kohlmarkt/Schmiedestraße - Variante 5: Drehgestellfahrzeug 2,40 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,4 m bei 25 m Radius und 7,5 m bei 23 m Radius) 97

Abbildung 59: Knoten Holstenstraße/Schüsselbuden/Kohlmarkt/Schmiedestraße – Variante 6: Drehgestellfahrzeug 2,40 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,45 m bei 25 m Radius und 4,55 m bei 23 m Radius) 97

Abbildung 60: Knoten Holstenstraße/Schüsselbuden/Kohlmarkt/Schmiedestraße – Variante 7: Multigelenkfahrzeug 2,40 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 6,80 m bei 25 m Radius und 6,90m bei 23m Radius) 98

Abbildung 61: Knoten Holstenstraße/Schüsselbuden/Kohlmarkt/Schmiedestraße – Variante 8: Multigelenkfahrzeug 2,40 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 3,45 m bei 25 m Radius und 3,50 m bei 23 m Radius) 98

Abbildung 62: Knoten Kohlmarkt/Wahmstraße/Breite Straße/Sandstraße – 1. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius und 8,00 m bei 23 m Radius) 101

Abbildung 63: Knoten Wahmstraße/Königstraße – 1. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius) 102

Abbildung 64: Knoten Wahmstraße/Königstraße – 2. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,7 m bei 25 m Radius und 4,8 m bei 23 m Radius) 102

Abbildung 65: Knoten Wahmstraße/Königstraße – 4. Variante: Multigelenkfahrzeug 2,65 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 3,7 m bei 25 m Radius und 3,8 m bei 23 m Radius) 103

Abbildung 66: Knoten Wahmstraße/Königstraße – 6. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,40 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,45 m bei 25 m Radius und 4,55 m bei 23 m Radius) 104

Abbildung 67: Knoten Wahmstraße/Königstraße – 8. Variante: Multigelenkfahrzeug 2,40 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 3,7 m bei 25 m Radius und 3,8 m bei 23 m Radius) 104

Abbildung 68: Knoten Sandstraße/Schmiedestraße/Mühlenstraße (Klingenberg) – 1. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius) 106

Abbildung 69: Knoten Mühlenstraße/Königstraße – 1. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9m bei 25m Radius) 107

Abbildung 70: Umlegung der Gesamtnachfrage im Werktagsverkehr auf alle (baulich) in Frage kommenden Korridore 109

Abbildung 71: Bündelungspotentiale einzelner Korridore bei einer Bestweg-Umlegung 112

Abbildung 72: Grundszenario 1 mit Nord-Süd-Linie 114

Abbildung 73: Grundszenario 2 ohne Nord-Süd-Linie 114

Abbildung 74: Zielnetz 1 mit neuer Trave-Querung (Prioritätsstufe 1) 117

Abbildung 75: Zielnetz 1 mit neuer Trave-Querung (Prioritätsstufe 2) 117

Abbildung 76: Zielnetz 2 ohne neue Trave-Querung (Prioritätsstufe 1) 118

Abbildung 77: Zielnetz 2 ohne neue Trave-Querung (Prioritätsstufe 2) 118

Abbildung 78: Zielnetz 2 ohne neue Trave-Querung (Prioritätsstufe 2) mit Ergänzungen 119

Abbildung 79: Straßenbreiten im Verlauf des Kernnetzes 121

Abbildung 80: Straßenbreiten Kernnetz – Verteilung in % 122

Abbildung 81: Straßenbahn am Burgtor (Visualisierung) 129

Abbildung 82: Straßenbahnen mit Rasengleis am Holstentorplatz (Visualisierung) 130

Abbildung 83: Straßenbahn am zentralen Umsteigepunkt auf der Altstadtinsel, Ecke Sandstraße/Kohlmarkt (Visualisierung) 131

Abbildung 84: Straßenbahn in der Fackenburger Allee in Fahrtrichtung stadtauswärts (Visualisierung) 131

Abbildung 85: Umgestaltete Werner-Kock-Straße mit Straßenbahnhaltestelle "Hauptbahnhof" in Seitenlage (Visualisierung) 132

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Abschätzung Lichtraumbedarf im Radius 25 m 25

Tabelle 2: Abschätzung Lichtraumbedarf im Radius 23 m 25

Tabelle 4: Änderung im Angebot der Stadtbuslinien 44

Tabelle 5: Oberbauform Kernnetz 46

Tabelle 6: Anteile der Querschnittsformen 47

Tabelle 7: Betriebskonzept Zielnetz 50

Tabelle 8: Gegenüberstellung zentrale und dezentrale Betriebshofstrategie 51

Tabelle 9: Zusammenstellung der Technische Grundlagen Betriebshof Straßenbahn 52

Tabelle 10: Teilindikatoren und Nutzen-Kosten-Indikator 57

Tabelle 11: Vergleich Mengengerüste zum Verkehrswendeszenario 58

Tabelle 12: BW002 Holstenbrücke 72

Tabelle 13: BW004 Holstenbrücke 72

Tabelle 14: BW005 Mühlentorbrücke 73

Tabelle 15: BW006 Burgtorbrücke 73

Tabelle 16: BW011 Puppenbrücke 73

Tabelle 17: BW016 Mühlenbrücke 74

Tabelle 18: BW025 Rehderbrücke 74

Tabelle 19: Knoten 2, Zusammenfassung der Untersuchung für 2,65 m Fahrzeug 82

Tabelle 20: Knoten 2, Zusammenfassung der Untersuchung für 2,40 m Fahrzeug 83

Tabelle 21: Knoten 4, Zusammenfassung der Untersuchung für 2,65 m Fahrzeug 88

Tabelle 22: Knoten 4, Zusammenfassung der Untersuchung für 2,40 m Fahrzeug 88

Tabelle 23: Knoten 5, Zusammenfassung der Untersuchung für 2,65 m Fahrzeug 93

Tabelle 24: Knoten 5, Zusammenfassung der Untersuchung für 2,40 m Fahrzeug 93

Tabelle 25: Knoten 6, Zusammenfassung der Untersuchung für 2,65 m Fahrzeug 99

Tabelle 26: Knoten 6, Zusammenfassung der Untersuchung für 2,40 m Fahrzeug 99

Tabelle 27: Knoten 8, Zusammenfassung der Untersuchung für 2,65 m Fahrzeug 105

Tabelle 28: Knoten 8, Zusammenfassung der Untersuchung für 2,40 m Fahrzeug 105

Tabelle 29: Zusammenfassung der technische Machbarkeit der Querungen Altstadt 108

Tabelle 30: Korridore für die Potentialanalyse 111

Tabelle 31: Verknüpfung der Einzelkorridore zu einem sinnvollen Grundnetzentwurf für die Potentialanalyse 113

Tabelle 32: Ergänzungsbausteine für die Potentialanalyse 116

Tabelle 33: Anteile der Straßenbreiten Kernnetz in % 122

Abkürzungsverzeichnis

BOStrab	Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen
DF	Drehgestellfahrzeug
EAÖ	Empfehlungen für Anlagen des öffentlichen Personennahverkehrs
ERA	Empfehlungen für Radverkehrsanlagen
EKrG	Eisenbahnkreuzungsgesetz
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
HVZ	Hauptverkehrszeit
Kfz	Kraftfahrzeug
MIV	motorisierter Individualverkehr
MG	Multigelenkfahrzeug
RASt	Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen
RNVP	Regionaler Nahverkehrsplan
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖV	Öffentlicher Verkehr
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
VEP	Verkehrsentwicklungsplan
VDV	Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
ZOB	Zentraler Omnibusbahnhof

1. Einleitung

Die Hansestadt Lübeck ist ein Oberzentrum mit ca. 222.000 Einwohner:innen und etwa 105.000 Arbeitsplätzen, Wissensstandort mit über 10.000 Studierenden und Smart City. Die historische Lübecker Altstadt als UNESCO-Welterbestätte, das Seebad Travemünde und diverse Kulturveranstaltungen beleben den nachhaltigen Tourismus mit über 2.200.000 Übernachtungen jährlich. Nicht zuletzt aufgrund der engen Pendelverflechtungen mit dem Umland ist das täglich zu bewältigende Verkehrsaufkommen relativ hoch in Lübeck, der flächenmäßig größten Stadt in Schleswig-Holstein.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck hat mit dem Grundlagenbeschluss zum Entwurf der Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplans (VO/2021/10558-08-01) das verkehrspolitisch ambitionierte Ziel gesetzt, den prozentualen Anteil an (Haupt-)Wegen, der mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zurückgelegt wird, von 11 % auf 20 % und den prozentualen Anteil des ÖPNV an der gesamten Verkehrsleistung nach Personenkilometern sukzessive auf 40 % bis zum Jahr 2040 zu steigern. Vor dem Hintergrund des Klimanotstandes, den die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck am 28. Mai 2019 festgestellt hat, und dem beschlossenen Lübecker Masterplan Klimaschutz (VO/2023/11957) mit dem Ziel der Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2035, stellt sich ferner die Frage, wie die Attraktivität des ÖPNV als einem stadt- und umweltfreundlichen Verkehrssystem umfassend gesteigert werden kann.

Über die Einführung eines hochwertigen schienengebundenen Verkehrsmittels wie z. B. der Straßenbahn[1] als Rückgrat des ÖPNV wurde in Lübeck bereits Ende der 1990er-Jahre diskutiert. Ein Basisnetz für ein hochwertiges schienengebundenes ÖPNV-System wurde im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes der Hansestadt Lübeck im Jahr 2000 vorgeschlagen. Allerdings konnte die Frage, ob die Einführung einer Straßenbahn für Lübeck zweckmäßig ist, seinerzeit nicht abschließend ermittelt werden, sodass vertiefende Untersuchungen empfohlen wurden.

Im Rahmen der Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes der Hansestadt Lübeck soll mit dem vorliegenden Gutachten die Fragestellung aufgegriffen werden, ob das Potenzial für die Einführung eines Straßenbahnsystems in Lübeck vorhanden ist. Darüber hinaus soll die Machbarkeit der Einführung eines hochwertigen schienengebundenen ÖPNV-Systems unter Berücksichtigung der topografischen und städtebaulichen Randbedingungen wie z. B. der Straßenquerschnitte und der historischen Lübecker Altstadt als UNESCO-Welterbestätte erörtert werden.

In Deutschland gibt es nur wenige Großstädte mit mehr als 200.000 Einwohner:innen, die über kein hochwertiges schienengebundenes ÖPNV-System verfügen[2]. Ambitionierte verkehrspolitische Ziele wie die beträchtliche Steigerung des ÖPNV-Anteils am Modal Split[3] können in der Regel nicht mit reinen Busverkehrssystemen realisiert werden. Dies ist auch für Lübeck zutreffend, was mit dem sog. „Verkehrswendeszenario“ als Randuntersuchung des 5. Regionalen Nahverkehrsplans (RNVP) modellbasiert nachgewiesen wird.

---

[1] Als Begriff für ein hochwertiges schienengebundenes Verkehrsmittel des ÖPNV, das mit elektrischer Energie betrieben wird, wird in diesem Gutachten einheitlich „Straßenbahn“ verwendet.

[2] Aachen, Kiel, Lübeck, Mönchengladbach, Münster und Wiesbaden sind deutsche Großstädte mit über 200.000 Einwohnerinnen, die bislang über keinen hochwertigen schienengebundenen kommunalen Nahverkehr verfügen. Die Ratsversammlung der Landeshauptstadt Kiel hat mit der Drucksache 0786/2022 gleichwohl die Planung eines hochwertigen ÖPNV-Systems als Tram-System (modernes Stadtbahnsystem) beschlossen.

[3] Verteilung des Personen-Transportaufkommens auf verschiedene Verkehrsmittel nach der Anzahl der Wege oder der zurückgelegten Personenkilometer.

Das vorliegende Gutachten wurde ergebnisoffen erarbeitet und soll Aufschluss darüber geben, ob die Einführung eines Straßenbahnsystems in Lübeck dazu beitragen kann,

- den prozentualen Anteil an (Haupt-)Wegen, der mit dem ÖPNV zurückgelegt wird, auf 20 % und den prozentualen Anteil des ÖPNV an der gesamten Verkehrsleistung nach Personenkilometern sukzessive auf 40 % bis zum Jahr 2040 zu steigern,
- und die Treibhausgasemissionen des Verkehrssektors zu reduzieren
- sowie der Frage nachgehen, wie eine Straßenbahn (inkl. Busergänzungsnetz) im direkten Vergleich mit einem nachdrücklich ausgeweiteten reinen Busverkehrsangebot (sog. „Verkehrswendeszenario“) hinsichtlich verschiedener Parameter (z. B. Effizienz, Gewinn wahlfreier Fahrgäste, Fahrzeuge, Fahrer:innen) abschneidet.

Die Hansestadt Lübeck steht in Anbetracht der Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes vor der Grundsatzentscheidung, ob der Systemwechsel von einem reinen Busverkehrssystem zu einem kombinierten System aus Bus und Straßenbahn sinnvoll ist. Sofern das Potenzial und die Machbarkeit einer Straßenbahn nachgewiesen werden können, bedarf es der Beschlussfassung der zuständigen politischen Gremien, ob auf Basis der vorliegenden Ergebnisse die Planungen fortgeführt werden und bei der weiteren Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes Berücksichtigung finden sollen.

Eingangs werden die Randbedingungen und der Kontext in Kapitel 2 beschrieben.

Die Planungsparameter, die der Potenzial- und Machbarkeitsstudie für die Einführung eines neuen Straßenbahnsystems in Lübeck zugrunde gelegt werden, werden in Kapitel 3 dargelegt.

Die Arbeitsschritte – von der Analyse der Gesamtverkehrsströme des Verkehrsmodells der Hansestadt Lübeck bis zur Modellierung des vorliegenden ÖPNV-Systems – werden in Kapitel 4 transparent gemacht. Die Analyse umfasst zum einen die verkehrliche Betrachtung unterschiedlicher Korridore und zum anderen die technische Realisierbarkeit der Einführung eines modernen Straßenbahnsystems in der historischen Lübecker Altstadt. Darauf aufbauend erfolgt die Konzeption des potenziellen Straßenbahnnetzes. Gegenstand sind z. B. das Straßenbahnliniennetz, das Buslinienergänzungsnetz, die unterschiedlichen möglichen Oberbauformen des sog. Straßenbahnkernnetzes, aus denen bspw. Abschnitte mit besonderem Bahnkörper oder Mischverkehr ersichtlich werden, ein mögliches Betriebskonzept sowie die Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile der Lage eines zentralen Standortes mit mehreren dezentralen Standorten für einen Betriebshof.

Abschließend werden das Potenzial und die Machbarkeit der Einführung eines neuen Straßenbahnsystems in Lübeck fachgutachterlich in Kapitel 5 bewertet sowie der direkte Vergleich mit einem nachdrücklich ausgeweiteten reinen Busverkehrsangebot sog. „Verkehrswendeszenario“ gezogen.

Weitere Informationen wie die Regelstraßenquerschnitte mit einer Straßenbahn, die Bestandsaufnahme und Ersteinschätzung von Bauwerken (z. B. Burgtor und Holstenbrücke), die Prüfung der Schleppkurven mit unterschiedlichen Fahrzeugtypen und –breiten an Knotenpunkten der historischen Altstadt, die Ausgangsbasis der Gesamtverkehrsströme im Detail, die Analyse von Straßenbreiten und –querschnitten eines potenziellen Straßenbahnnetzes

und skizzenartige Visualisierungen einer modernen Straßenbahn an unterschiedlichen Orten in Lübeck sind dem Kapitel 7.9 – Anhang 9 zu entnehmen.

2. Rahmenbedingungen und Kontext

2.1 Rahmenbedingungen und Kontext

In diesem Kapitel werden die Voraussetzungen der Wiedereinführung der Straßenbahn beschrieben, insbesondere die grundsätzlichen Bedingungen.

Die Kernbereiche Lübecks umfassen die Altstadtinsel und die historisch gewachsenen umliegenden Stadtteile. Die historisch gewachsene Struktur mit der Altstadt im Zentrum der Stadt ist in Lübeck von der Umrandung durch die Trave und Wakenitz geprägt. Daraus ergeben sich Herausforderungen bei der Erschließung der Altstadtinsel und verkehrliche Zwänge (z.B. vorhandene Brückenbauwerke, Denkmalschutz). Die mittelalterlich geprägte Stadtstruktur der Altstadtinsel wird durch die heutigen Anforderungen vor Herausforderungen gestellt. Das UNESCO-Welterbe „Lübecker Altstadt“ auf der Altstadtinsel stellt einen Publikumsmagnet dar, der überregionale Tourist:innenströme anlockt. Aber auch innerhalb der Stadt Lübeck gibt es erhebliche Binnenverkehre, die sich ebenso stark auf die Altstadtinsel konzentrieren. Das Busverkehrssystem in Lübeck hat im Bestand seinen wichtigsten Umsteigeknoten am Hauptbahnhof, an dem der ZOB angegliedert ist. Die meisten Buslinien bedienen die Altstadt und fahren ab dem ZOB über den Holstentorplatz. Die Linie 5 quert die Altstadt beispielsweise in Ost-West-Richtung und verkehrt ganztägig im 10-Minuten-Takt, was sie zur taktstärksten Linie in Lübeck macht. Die abseits der Altstadt gelegenen Stadtteile bedingen eine gute Anbindung an die zentralen Bereiche der Stadt, insbesondere die Großwohnsiedlungen von Kücknitz, Moisling, Buntekuh und Eichholz sind Nachfrageschwerpunkte.

Die heutige Situation ist durch einen für eine Stadt dieser Größe niedrigen Modal-Split im ÖV von rund 11 % geprägt, vergleichbar mit Kiel. Die Klimaschutzziele (siehe Hauptwerk Verkehrsentwicklungsplan Lübeck) sind mit diesem ÖV-Anteil nicht zu erreichen, der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) selbst wird Aussagen tätigen, wie diese Situation zu verbessern ist. Die Innenstadt, die ursprünglich nicht für das Auto geplant wurde und die längste Zeit ihrer Geschichte autofrei war, ist heute sehr deutlich durch den Kfz-Verkehr und Busverkehr geprägt. Der Hauptbahnhof als zentraler Bahnknoten mit ZOB liegt in westlicher Richtung außerhalb der Innenstadt.

2.2 Straßenbahn im Kontext der historischen Lübecker Altstadt

Die Straßenbahn ist 1959 in Lübeck geschlossen worden, es gab aber mal ein recht umfangreiches Netz, wie die folgende Abbildung 1 zeigt:

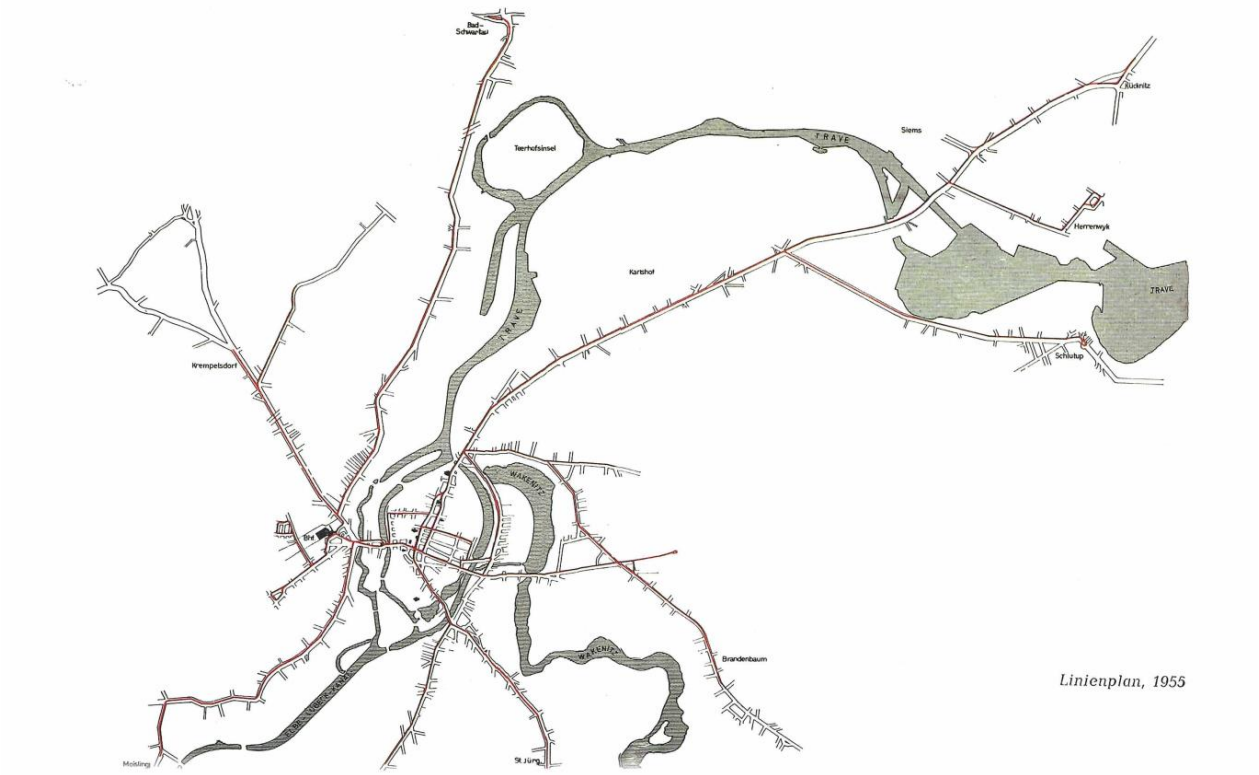


Abbildung 1: Historisches Straßenbahnnetz Lübeck, zentraler Bereich 1950er Jahre (Quelle Stadtarchiv Lübeck)

Neue Straßenbahnfahrzeuge, die deutlich breiter als die alten Straßenbahnfahrzeuge sind, müssten auch die Innenstadt mit ihren engen Straßenräumen und Kurven durchqueren. Sonst ist aufgrund der topographischen Lage auch im Zusammenhang mit der Trave und den vielen Brücken, die alle unter Denkmalschutz stehen, keine sinnvolle Anbindung der Innenstadt und Durchbindung von Linien denkbar. Für den Fall von Überlegungen, ein Straßenbahnsystem nicht in die historische Innenstadt führen zu wollen – also ein Szenario „Straßenbahn nur außerhalb der Innenstadt“ müsste diese noch durch viele Buslinien erschlossen werden, was auf den Außenästen zwangsläufig zu parallelen Bedienungen führen würde, was wirtschaftlich und planerisch nicht sinnvoll ist. Dementsprechend wird in dieser Untersuchung ein Fokus auch auf die Altstadt gelegt. Hier sinnvolle Querungs- und Bedienmöglichkeiten zu ermitteln und daraus ein Liniennetz mit ausreichender Nachfrage zu entwickeln ist von zentraler Bedeutung für das gesamte Teilgutachten.

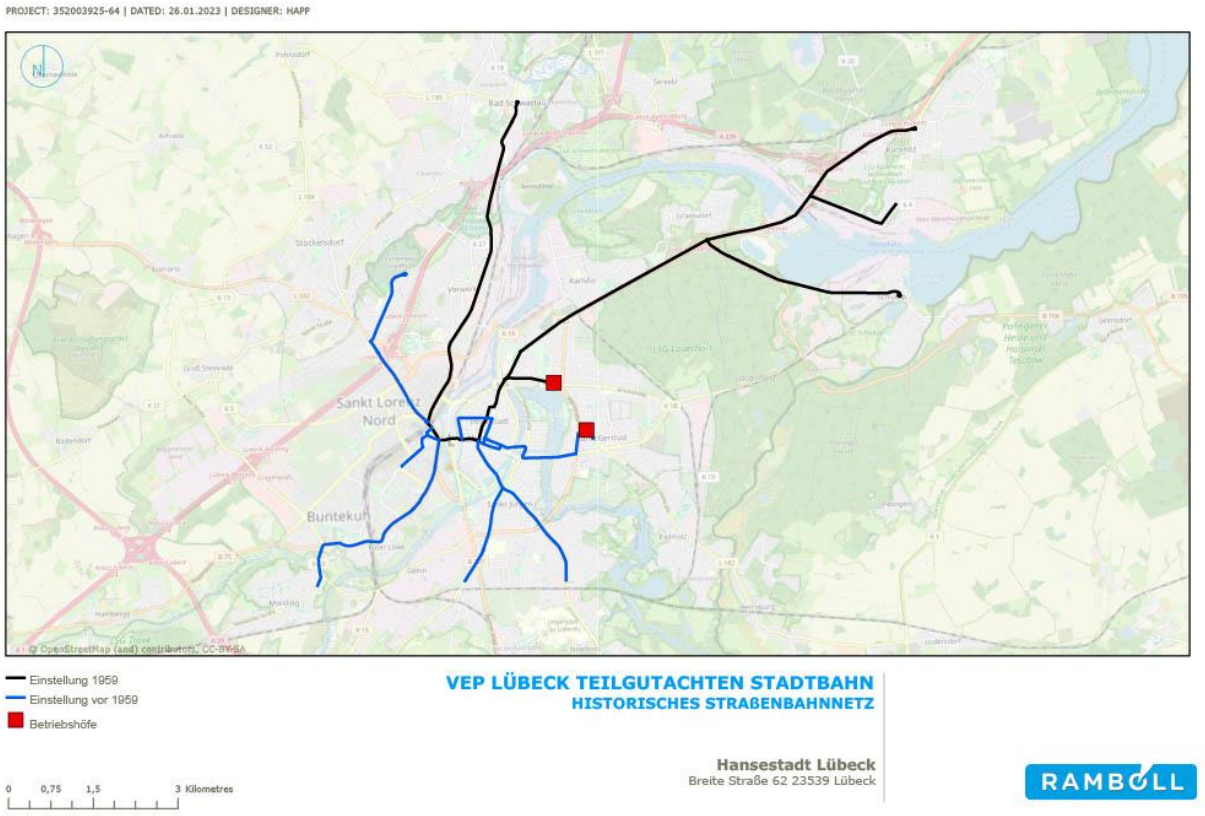


Abbildung 2: Historisches Straßenbahnnetz Lübeck

Zu beachten ist dabei der UNESCO-Weltkulturerbe-Status der Innenstadt als Ensemble. Hier ist Lübeck vergleichbar mit Bordeaux, welches diesen Status heute auch hält, ihn aber insbesondere mit der Einführung der Straßenbahn ohne Oberleitung in der Innenstadt erhalten hat (siehe folgende Abbildung 3). Der UNESCO-Weltkulturerbe-Status und eine Straßenbahn schließen sich also nicht aus, wenn diese behutsam in den städtebaulich sensiblen Bereich eingefügt wird.



Abbildung 3: Beispiel Straßenbahn Bordeaux, Unesco-Weltkulturerbe (Quelle: Wikipedia)

2.3 Renaissance der Straßenbahn in Europa

Ein Blick in unser Nachbarland Frankreich zeigt, dass dort in den letzten drei Jahrzehnten über 25 Städte (z.T. bereits ab 40.000 Einwohner:innen) neue Straßenbahnsysteme eingeführt haben. Waren dort Mitte der 1980er Jahre nur noch drei Straßenbahnsysteme in Betrieb (in Lille, St Etienne, Marseille), könnte in naher Zukunft das 130.000 Einwohner:innen zählende Annecy die 30. Straßenbahnstadt in Frankreich werden. Langzeiterfahrungen in französischen Straßenbahnstädten zeigen, dass hier oftmals eine Vervielfachung der Fahrgastzahlen im Vergleich zum vorher verkehrenden Bussystem möglich wurde sowie zusätzlich positive Effekte auf den innerstädtischen Einzelhandel feststellbar sind. Die neuen Systeme bewiesen sich als wichtiger Standortfaktor: So trat in Städten mit wiedereingeführten Straßenbahnen – beispielsweise in Strasbourg – eine Attraktivitätssteigerung und Belebung der Stadtkerne ein (mehr Passant:innen, weniger Emissionen). Hierdurch stiegen sowohl der Absatz des Handels als auch die Grundstückswerte. In Strasbourg konnten bereits drei Jahre nach der Eröffnung der ersten Straßenbahnlinie 43% mehr Menschen im Gesamtnetz des ÖPNV gezählt werden. Insgesamt konnte dort der ÖPNV-Anteil am Modal Split verdoppelt, der Autoverkehr um 17% verringert, sowie das Aufkommen an Fußgänger:innen in den Einkaufsstraßen um 20% gesteigert werden. In Grenoble in den französischen Alpen, wo bereits 1987 die Straßenbahn wiedereingeführt wurde, konnten die Fahrgastzahlen im ÖPNV-Gesamtnetz mittlerweile im Vergleich zu Vor-Straßenbahn-Zeiten mehr als verdoppelt werden, ebenso im südfranzösischen Montpellier (+115 % Fahrgäste), wo ab dem Jahr 2000 ein immer größer werdendes Netz aufgebaut werden konnte. Ähnliche Erfolgszahlen sind im Nachbarland Dänemark zu verzeichnen: In Aarhus, das seit dem 21. Dezember 2017 wieder eine Straßenbahn hat, lag das Fahrgastaufkommen bereits 100 Tage nach der Eröffnung knapp 40% über dem Niveau der zuvor auf den nun durch die Straßenbahn bedienten Busrelationen. Auch in Odense nahm 2022 ein neues Stadtbahnsystem den Betrieb auf, in Kopenhagen soll die neue Stadtbahn 2025 eröffnet werden. In Lund, Schweden, wurde der Betrieb einer neuen Straßenbahn 2020 aufgenommen.

2.4 Verkehrspolitische Ziele bzw. Beschlusslage in Lübeck

Das Thema Wiedereinführung einer Straßenbahn wurde in Lübeck in den letzten Jahren immer wieder diskutiert, war im alten VEP von 2000, sowie im ersten und zweiten Regionalen Nahverkehrsplan (RNVP) der Hansestadt Lübeck enthalten. So schlug der VEP 2000 die „Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs durch 'Systemsprung' auf die Stadtbahn“ vor und empfahl die weitere Vertiefung dieses Themas. Entsprechend wurde die Stadtverwaltung am 24.02.2011 von der Bürgerschaft damit beauftragt, eine Machbarkeitsstudie für eine Straßenbahn durchführen zu lassen (TOP 12.3, Drs. Nr. 29). Dies konnte jedoch infolge anderer Prioritätensetzung zunächst nicht umgesetzt werden, sodass für die Klärung der vor dem Hintergrund der Verkehrswende strategisch wichtigen Grundsatzfrage pro oder contra Straßenbahnsystem bis dato eine fundierte Planungs- und Entscheidungsgrundlage fehlte.

Die hiermit vorgelegte Untersuchung hat somit eine hohe Relevanz für die politische Entscheidungsfindung und für den zukünftigen Verkehrsentwicklungsplan: Dieser soll generell aufzeigen, wie das Lübecker Verkehrssystem im Hinblick auf die Herausforderungen der Zukunft angepasst werden muss. Vor dem Hintergrund ist gleich zu Beginn des Prozesses die Frage zu klären, ob eine Straßenbahn bei der Aufstellung des VEP mitgedacht werden soll oder nicht. Das Gutachten soll dabei auf den Punkt bringen, wie und ob eine Straßenbahn dazu beitragen kann,

die Ziele der Bürgerschaft zum VEP (20 % ÖV-Modal Split-Anteil nach Wegen, 40 % nach Leistung) sowie die Ziele der Bürgerschaft zum Klimaschutz (Klimaneutralität bis 2035) zu erreichen. Darüber hinaus soll geklärt werden, wie eine Straßenbahn (mit Busergänzungsnetz) im direkten Vergleich zu einem deutlich verbesserten Busverkehrssystem im Hinblick auf Punkte, wie Effizienz, Gewinn wahlfreier Fahrgäste, verfügbare Kapazitäten der Altstadtinsel, den Einsatz von Fahrzeugen und Fahrer:innen abschneidet.

Hierbei steht die Frage im Mittelpunkt, ob ein Systemsprung auf die Straßenbahn eine Strategie ist, auf die die Hansestadt Lübeck setzen sollte, oder ob die Potenziale zu gering sind, um dieses Vorhaben hinreichend zu begründen.

3. Planungsparameter

In diesem Kapitel werden die grundsätzlichen technischen Planungsparameter für eine hochwertige, moderne Straßenbahn definiert. Es wird erläutert, wie diese auf die Hansestadt Lübeck angewendet werden können, welche Annahmen der weiteren Planung dieser Machbarkeitsstudie zugrunde liegen und welche Parameter noch flexibel sind.

Eine Straßenbahn sollte auf eigener Trasse möglichst unabhängig vom Straßenverkehr geführt werden, um einen verlässlichen und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Auch für die Förderung nach Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) ist eine Mindestquote von 50% eigenem Bahnkörper relevant.

Sollte ein eigener Bahnkörper nicht möglich sein, was im Allgemeinen an den verfügbaren Straßenraumbreiten (von Fassade zu Fassade) oder der verringerten Leistungsfähigkeit des Straßenverkehrs liegt, ist auch eine Führungsform als Mischbetrieb mit Lage von Gleisen im Straßenraum möglich. In diesem Falle sollte durch moderne Methoden der Verkehrslenkung eine gute Priorisierung der Straßenbahn erreicht werden, damit diese möglichst wenig durch andere Verkehrsteilnehmende beeinträchtigt wird. Auch das ist eine Voraussetzung für die Förderung nach GVFG (siehe Kapitel 4.5).

Grundsätzlich sind in den Straßenzügen, welche für die Straßenbahn in Frage kommen, die verfügbaren Straßenraumbreiten zu klären. Dabei sind alle Verkehrsträger angemessen zu berücksichtigen. Ein klassischer Querschnitt beinhaltet Raum für den Fußverkehr, Radverkehrsanlagen, Parken/Anliefern, Bäume, Straßen, Straßenbahn, Signale/Schilder/Lichtsignalanlagen, Masten der Stromversorgung oder Straßenbeleuchtung sowie ggf. Haltestellen. Für alle Verkehrsträger gibt es Mindestmaße, die weitgehend in den Empfehlungen für Anlagen des Öffentlichen Personennahverkehrs (EAÖ), den Richtlinien für Anlagen von Stadtstraßen (RASt) oder den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) geregelt sind. Zwischen den Verkehrsträgern sind dabei auch Sicherheitsabstände zu berücksichtigen. Für die Straßenbahn gilt die Verordnung für Bau und Betrieb von Straßenbahnen (BOStrab).

Die nach BOStrab maximal mögliche Fahrzeugbreite beträgt 2,65 m. Grundsätzlich wurde deswegen für diese Machbarkeitsstudie diese Breite von 2,65 m unterstellt, welche die höchste Fahrgastkapazität und damit Wirtschaftlichkeit pro Fahrgast bietet. Diesen Weg geht aktuell die Stadt Kiel mit 54 und 45 m langen Straßenbahnfahrzeugen der Breite 2,65 m. Für Lübeck muss aber die Altstadt mitberücksichtigt werden, so dass die Breite von 2,40 m, die aus städtebaulichen

Gründen viele französische Systeme (oder Deutsche Systeme aus historischen Gründen) aufweisen, mit in Betracht gezogen wird. Die Fahrzeugbreite ist also nicht vorab festgelegt.

Die notwendige Fahrzeuglänge und damit auch Haltestellenlänge ergibt sich aus der Nachfrage und wurde für diese Studie grob abgeschätzt.

3.1 Hochwertiger Straßenbahnbetrieb

Folgende Grundsätze kommen zur Anwendung, welche bei einer späteren Fortführung der Planung auch gelten werden. D.h. von diesen sollte nicht abgewichen werden:

- Führung so viel wie möglich auf eigener zweigleisiger/zweispuriger Trasse, wenn es von den Straßenbreiten möglich ist und die anderen Verkehrsträger den notwendigen Platz erhalten sowie die Straßenleistungsfähigkeit noch angemessen ist.
- Volle 100 % Priorisierung an Kreuzungen für attraktive Fahrzeiten ist anzustreben, wobei insbesondere der Einfluss auf die Knotenleistungsfähigkeit zu prüfen ist.
- Der Betrieb muss „hochwertig" für den Fahrgast erfahrbar sein, durch einen möglichst hohen Beförderungskomfort, insbesondere im Vergleich zum Ist-Zustand.
- Für ein attraktives Angebot ist ein dichter Takt von mindestens 10 Minuten (zur Hauptverkehrszeit) auf den Außenästen einzurichten.
- Fahrzeuge verkehren im Zwei-Richtungsbetrieb ohne Wendeschleifen (die oft mehr Platz benötigen).
- Es besteht ein hoher städtebaulicher Anspruch**,** mit besonderer Sensibilität in der Innenstadt von Lübeck vor dem Hintergrund des UNESCO-Welterbes
- Haltestellenabstand
  - Im Kernbereich liegt dieser bei 300 bis 400 m,
  - Außenbereich gilt der Zielwert von 700m – 1000m (höhere Reisegeschwindigkeit)
- Zielwert für die Durchschnittsgeschwindigkeit einer Straßenbahn in Lübeck ist 18-20 km/h
  - Gute Balance zwischen attraktiven Fahrzeiten (auch im Vergleich zum MIV) und Nachteilen für andere Verkehrsteilnehmende.
  - Effekt der Altstadt mit langsamen Geschwindigkeiten ist dabei berücksichtigt.

3.2 Betriebsform

Folgende Möglichkeiten kommen für die Straßenbahn in Frage:

- Typ 1 Besonderer Bahnkörper: 2-gleisig; ungestörter Betrieb auf eigenem Gleiskörper (besonderer Bahnkörper gem. BOStrab) als Grundsatz der gesamten Studie
- Typ 2 Straßenbündiger Bahnkörper (Mischbetrieb mit IV im Straßenraum): Diese Ausprägung ist nur die Ausnahme - wenn möglich unter Einsatz der dynamischen Straßenraumfreigabe. Idealerweise sollte ein möglichst geringer Teil des gesamten Netzes als Mischbetriebstrasse ausgeführt werden, um die Projektziele zu erreichen. Bei hohen Werten sollten zukünftige betriebliche Simulationen zeigen, wie die Effekte auf die Fahrzeitberechnung sich insgesamt auswirken und die Projektziele - insbesondere ein positiver volkswirtschaftlicher Nutzen-Kosten-Indikator - trotzdem erreichbar sind. Bei

diesem Typ kann auch ein Gleis im Straßenraum liegen, und das andere als eigener Gleiskörper ausgeführt werden.
- Typ 3 Eingleisige Abschnitte: Diese Betriebsform ist grundsätzlich zu vermeiden und nur in Ausnahmefällen (z.B. städtebauliche Gründe, enge Platzverhältnisse) denkbar; sie ist bei Fortführung der Planung auf ihre betrieblichen Folgewirkungen (geringe Kapazität und Betriebsstabilität) im Netz mit einem Betriebsmodell zu prüfen.





Abbildung 4: Betriebsform Straßenbahn (Quelle: Ramboll)

3.3 Fahrzeuge

Folgende Grundsätze kommen zur Anwendung:

- Modernes attraktives Niederflursystem mit 100% Barrierefreiheit, die gesetzlich vorgeschrieben ist.
- Der Einstiegsbereich der Fahrzeuge liegt ca. 50 mm höher als die Bahnsteighöhe. Eine Standardbahnsteighöhe für neue Systeme ist normalerweise 300 mm, was ein guter Kompromiss zwischen der notwenigen Barrierefreiheit, der Wirtschaftlichkeit von Fahrzeugen (Instandhaltung und Anschaffung) und der städtebaulichen Integration von Haltestellen darstellt. Die Bahnsteighöhe ist aber für Lübeck noch nicht festgelegt.
- Die Fahrzeuglänge ist abhängig von Nachfrage und bestimmt auch die Länge der Haltestellen. Beides ist aktuell für Lübeck noch nicht festgelegt, erste grobe Abschätzungen wurden getroffen.
- Es gibt eine klare Tendenz bei neuen Straßenbahnsystemen zu längeren Fahrzeugen, die nicht mehr in zweifach-Traktion gekuppelt fahren. Die Unterschiede zwischen Hauptverkehrs- und Schwachlastzeiten nehmen generell ab, Stärken- und Schwächen von Fahrzeugeinheiten wird damit weniger relevant. Das wurde auch für Lübeck unterstellt, ist aber nicht final festgelegt.
- Die Fahrzeugbreite sollte aus wirtschaftlichen Gründen die maximale Breite von 2,65 m nach BOStrab ausnutzen, eine geringere Breite von 2,40 m sollte aber auch aufgrund der engen Platzverhältnisse in der Altstadt geprüft werden. Die Fahrzeugbreite ist somit nicht festgelegt.
- Bei einer Fahrzeugbreite von 2,30 m sind nur noch 2+1 Sitze in einer Reihe möglich, was langfristig zu einer zu geringen Kapazität führt und für ein neues System nicht zu empfehlen ist. Diese Breite wurde in der Machbarkeitsstudie deswegen nicht berücksichtigt.
- Die minimale Fahrzeughöhe mit abgezogenem Stromabnehmer beträgt 3,80 m, was für die Prüfung bei engen Durchfahrten (z.B. Burgtor) wichtig ist.
- Es wird noch keine Vorentscheidung für einen Fahrzeugtyp getroffen, die wesentlichen Typen werden in dieser Machbarkeitsstudie geprüft:
  - Drehgestellfahrzeug, d.h. unter dem Fahrzeug sind frei ausdrehbare Drehgestelle angebracht, die im Allgemeinen eine gute Laufruhe, hohen Fahrgastkomfort und

geringeren Lärm in Kurvefahrten aufweisen sowie zu weniger Verschleiß (Instandhaltungskosten) führen.
- Multigelenkfahrzeug, d.h. nur geringfügig ausdrehbare Fahrgestelle unter dem Fahrzeug, welche aber zu einem großzügigeren Innenraum und dessen Konfigurationsmöglichkeiten führen. Multifunktionsbereiche und Türen können freier angeordnet werden. Die meisten der modernen französischen Systeme sind Multigelenkfahrzeuge, die aber im Allgemeinen mehr Verschleiß und Instandhaltungskosten nach sich ziehen.

3.4 Barrierefreiheit, Bahnsteighöhe und Einstiegssituation

Die vollständige Barrierefreiheit ist zu gewährleisten. Das ist eine gesetzliche Vorgabe ab 2022 in allen ÖV-Netzen. In dem zum 1. Januar 2013 erneuerten PBefG kommt der Barrierefreiheit im ÖPNV eine deutlich erhöhte Bedeutung zu. Die aktualisierte Vorschrift des § 8 Abs. 3 S. 3 PBefG verlangt, dass der Nahverkehrsplan des ÖPNV-Aufgabenträgers die Belange der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen mit dem Ziel zu berücksichtigen hat, für die Nutzung des ÖPNV bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen.

Bahnsteige für moderne neue Straßenbahn-Systeme weisen eine Höhe von 250 bis 300 mm auf (siehe auch Kapitel 3), die genaue Höhe muss zum aktuellen Zeitpunkt nicht festgelegt werden. Die Einstiegshöhe des Fahrzeugs liegt rund 50 mm im leeren unbeladenen Zustand über der Bahnsteighöhe.

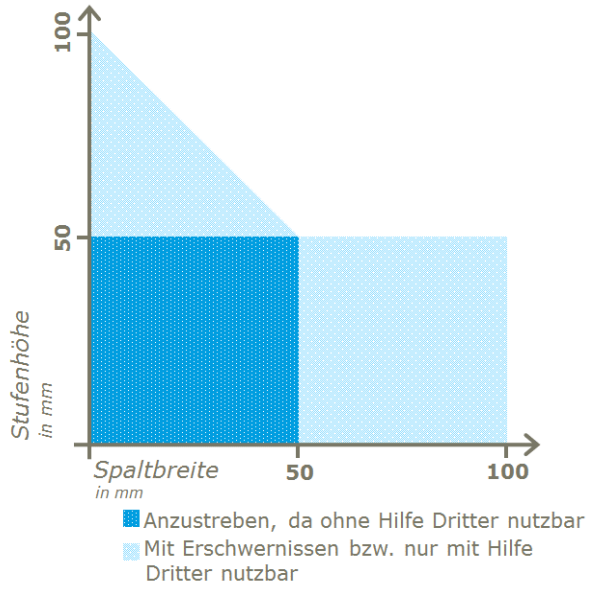


Abbildung 5 : Anzustrebende Einstiegssituation, Quelle: VDV7011, Kapitel 3.1, 11/2000

3.5 Energieversorgung

Die gegenwärtig am häufigsten verwendete Technologie und somit die herkömmlichste Antriebstechnologie im Bahnsektor ist das Fahren unter Fahrdraht. Die Oberleitung ist ein sehr bewährtes System, das sich nicht nur als wirtschaftlichste Lösung der Stromversorgung für Straßen- und Straßenbahnen kennzeichnet, sondern auch einen geringen ökologischen

Fußabdruck aufweist. Auch was den Wirkungsgrad (Ausnutzungsgrad der zu Verfügung gestellten Primärenergie) angeht, ist der Fahrdraht mit 80 % die bestmögliche Lösung (Quelle: Miklautz, 2019). Die Erfahrungen der seit den 1990er Jahren in Frankreich neu entstandenen Netze zeigen, dass eine städtebaulich verträgliche Integration (auch Oberleitung ohne Tragseil) auch bei der klassischen Oberleitung machbar ist.

Deswegen ist die klare Empfehlung außerhalb der Altstadt eine Oberleitung mit 750 V zu installieren, Unterwerke sind alle 1,5 bis 2 km notwendig. Das sollte in zukünftigen Planungsphasen auch berücksichtigt werden.

Für die Altstadt stellt sich die Lage anders dar. Hier wird ein oberleitungsloser Betrieb aus städtebaulichen Gründen empfohlen. Die genaue technische Lösung steht zu einem so frühen Zeitpunkt aber nicht fest. Grundsätzlich ist dabei folgendes zu beachten bzw. folgende Lösungen kommen in Frage:

- UNESCO-Welkulturerbe Status: Nach der Ortsbesichtigung ist nach Auffassung von Ramboll eine Oberleitung kaum vorstellbar oder technisch teilweise nicht möglich (z.B. Burgtor Durchfahrtshöhe)
- Mögliches Vorbild ist die Straßenbahn in Bordeaux, die im Innenstadtbereich ohne Oberleitung verkehrt; dessen Lösung der Stromzuführung aus dem Gleisbereich (APS) ist aber teuer und technisch anspruchsvoll; in Deutschland ist das System bisher nicht realisiert und nicht zugelassen worden.
- Die Batterietechnik auf den Fahrzeugen entwickelt sich immer weiter und stellt eine sinnvolle Alternative zur Oberleitung auf kürzeren Abschnitten dar. Gesamte Systeme, die nur mit Batterieenergie ohne weitere Aufladung verkehren, gibt es bisher nicht. Nachteilig ist das höhere Gewicht der Fahrzeuge und insbesondere die Auswirkungen auf die vielen Brücken in Lübeck.
- Für Lübeck kommt nach Einschätzung von Ramboll eine Lösung wie in Luxemburg ohne Oberleitung mit kurzer Aufladung von Fahrzeugbatterien an zentralen Haltestellen in der Altstadt in Frage; die Aufladung kann aus dem Gleisbett erfolgen, um die Fahrzeuge nicht mit zu schweren und großen Batterien ausstatten zu müssen.





Abbildung 6 : Straßenbahn Angers (links, Quelle Ingolf Berger, Ramboll) und Straßenbahn Luxemburg (rechts, Quelle Ramboll)

- Die wesentlichen Merkmale aus Luxemburg sind:

- Das Fahrzeug verfügt über einen Stromabnehmer für den Betrieb in Außenbereichen- In der zentralen Innenstadt wird der Strom (auch 750 V) über einen sogenannten „ausfahrbaren Schuh“ unter dem Drehgestell an Haltestellen zugeführt.
- Die Stromschiene im Gleis an den Haltestellen führt nur Strom, wenn das Fahrzeug darüber fährt, d.h. es ist eine aufwändigere Sicherung notwendig. Das System ist deutlich komplexer und auch teurer als eine konventionelle Oberleitung.
- Batterien/Super-Caps werden an den Haltestellen kurz aufgeladen, was für den Betrieb in der Innenstadt ausreicht.
- Die Kapazität der Batterien/Super-Caps ist so bemessen, dass die Innenstadt auch bei technischen Fehlern der Stromschiene (Frage nach der Verfügbarkeit des Systems) eingeschränkt durchfahren werden kann. Wichtig ist die Redundanz des Gesamtsystems.

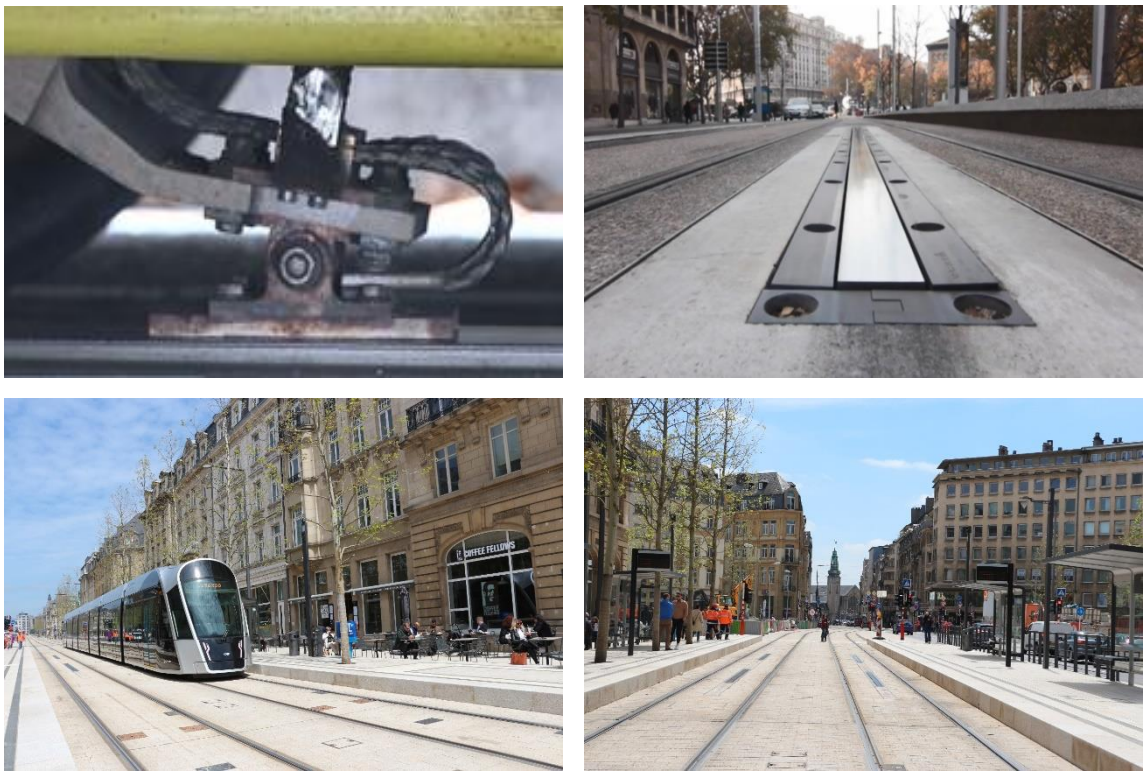


Abbildung 7 : Straßenbahn Luxemburg, Stromzuführung aus dem Gleisbett an den Haltestellen (Quelle: Stadt Luxemburg)

3.6 Regelquerschnitte

Die Regelquerschnitte beziehen sich nur auf den Bereich der Fahrbahn der Straßenbahn, die Planung und Dimensionierung von Kfz-Fahrspuren, Radwegen oder Gehwegen erfolgt nach den einschlägigen Regelwerken bzw. nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und den lokalen Standards, die hier nicht aufgelistet werden.

Die vorgeschlagenen Regelquerschnitte beruhen auf:

- Betriebsordnung Straßenbahn, BOStrab
- Empfehlungen für Anlagen des Öffentlichen Personennahverkehrs, EAÖ-Ausgabe 2013
- Richtlinien für Anlagen von Stadtstraßen, RASt 2006

- Dem Lichtraumbedarf von Fahrzeugen der Breite 2,65 m mit Zuschlägen (siehe auch Kapitel 7.1 - Anhang 1

Es wurden 6 Regelquerschnitte entwickelt, welche in Kapitel 7.1 – Anhang 1 dokumentiert sind:

- Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ1: Besonderer Bahnkörper mit innenliegendem Mast
- Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ2: Besonderer Bahnkörper mit außenliegendem Mast
- Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ3: Besonderer Bahnkörper mit Zäunen bei höheren Geschwindigkeiten
- Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ4: Besonderer Bahnkörper mit Querüberspannung
- Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ5: Straßenbündiger Bahnkörper
- Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ6: Besonderer Bahnkörper auf Brückenbauwerk

3.7 Lichtraumbedarf in engen Radien (Altstadt)

In engen Radien ist der Standardlichtraum der Regelquerschnitte aufzuweiten, da Straßenbahnfahrzeuge in verschiedenen Konfigurationen, d.h. in Abhängigkeit der Länge und Anordnung von Wagenkästen und Drehgestellen bzw. Fahrwerken, nach innen und außen „ausschlagen“ und mehr Platz als im geraden Gleis benötigen. Da zu diesem Zeitpunkt noch kein Fahrzeugtyp ausgewählt wurde (siehe Kapitel 3.3) ist aufgrund von vergleichbaren Projekten der notwendige Zuschlag für enge Radien abgeschätzt worden. Das ist für die beiden in Frage kommenden Fahrzeugbreiten von 2,40 m und 2,65 m erfolgt.

Generell gilt, dass der Verschleiß Rad-Schiene in engen Radien deutlich ansteigt und ein wesentlicher Kostentreiber ist. Auch nimmt das sogenannte „Kurvenquietschen“ zu und damit das Lärm- und Erschütterungsrisiko. Deswegen wurden die minimalen Radien, die für moderne Fahrzeuge noch sinnvoll zu betreiben sind, auf 25 bzw. 23 m gesetzt. Der Zielwert ist 25 m, 23 m der Ausnahmewert. Davon sollte auch in zukünftigen Planungen nicht abgewichen werden.
Insbesondere die Straßenräume in der Altstadt werden einer detaillierten Betrachtung mit diesen Radien unterzogen.

Die folgenden Annahmen für minimalen Lichtraumbedarf der Trasse in engen Kurvenradien bei geringen Geschwindigkeiten und 15 cm Zuschlag für den dynamischen Lichtraum ohne Sicherheitsbereich (50 cm in den Regelquerschnitten, siehe Kapitel 7.1 - Anhang 1) wurden getroffen. Mit diesen Werten wurden die Querungsmöglichkeiten der Altstadt berechnet:

Tabelle 1: Abschätzung Lichtraumbedarf im Radius 25 m

Kurvenradius=25 m	Multigelenkfahrzeug	Drehgestellfahrzeug
Fahrzeugbreite: 2,65 m; 2 Gleise	7,30 m	7,90 m
Fahrzeugbreite: 2,40 m; 2 Gleise	6,80 m	7,40 m
Fahrzeugbreite: 2,65 m; 1 Gleis	3,70 m	4,70 m
Fahrzeugbreite: 2,40 m; 1 Gleis	3,45 m	4,45 m

Tabelle 2: Abschätzung Lichtraumbedarf im Radius 23 m

Kurvenradius=23 m	Multigelenkfahrzeug	Drehgestellfahrzeug
Fahrzeugbreite: 2,65 m; 2 Gleise	7,40 m	8,00 m
Fahrzeugbreite: 2,40 m; 2 Gleise	6,90 m	7,50 m

Fahrzeugbreite: 2,65 m; 1 Gleis	3,80 m	4,80 m
Fahrzeugbreite: 2,40 m; 1 Gleis	3,55 m	4,55 m

3.8 Umgang mit Kreisverkehren

Eine im Vergleich zu anderen Städten besondere verkehrliche Situation ergibt sich in der Hansestadt Lübeck durch die Vielzahl groß dimensionierter, teils mehrspuriger und großteils bisher nicht signalisierter Kreisverkehrsplätze, die “Teller” genannt werden.

Die Dimensionen würden ein Ausfahren der Kreisfahrbahn durch die Straßenbahn zwar teilweise sogar zulassen, aus verkehrstechnischer und fahrdynamischer Sicht stellt dies jedoch keine sinnvolle Lösung dar. Grundsätzlich ist daher davon auszugehen, dass bei einer Umgestaltung der Kreisverkehre mit entsprechender Signalisierung eine gradlinge Führung der Straßenbahn über die Kreisverkehrsmitte baulich machbar ist. Hierfür existieren aus umgesetzten Straßenbahnprojekten im In- und Ausland auch entsprechende Umsetzungsbeispiele, die sowohl die baulichen, als auch die regulatorischen Anforderungen erfüllen.

Aufgrund der beschriebenen besonderen Situation in Lübeck, der teils im heutigen Bestand nachgewiesenen Unfallhäufung und der Auswirkungen der teils sehr innenstadtnah liegenden “Teller” auf den Fuß- und Radverkehr und das Stadtbild sollte jedoch stets im Einzelfall betrachtet werden, welche anderen Führungsformen machbar sind. Da für einen Straßenbahnkorridor ohnehin der Straßenraum umverteilt wird, besteht hier auch eine Chance, historisch gewachsene, aber nicht mehr zeitgemäße Strukturen zu ersetzen und die geförderten Baukosten der Straßenbahn auch für die Zwecke der anderen Verkehrsträger einzusetzen.

Der in Erarbeitung befindliche Verkehrsentwicklungsplan ist ein Bindeglied der Anforderungen der einzelnen Verkehrsträger und soll optimale Lösungen ableiten, die trotz der Konkurrenz um die begrenzten Flächen eine verbesserte Gesamtsituation ergeben. Hierbei werden auch die Lübecker Teller mit ihren Besonderheiten betrachtet und Erkenntnisse abgeleitet werden, die für den Umsetzungsprozess einer Straßenbahn hilfreich sein werden.

4. Analyse und Netzkonzeption

4.1 Analyse von Korridoren

Nachfolgend wird beschrieben, mit welchen Eingangsdaten die denkbaren Varianten geprüft wurden und welche Erkenntnisse hierbei gewonnen wurden. Die gesamte Phase der Netzkonzeption wurde mit dem Verkehrsmodell begleitet, sodass transparent und vergleichbar Aufwand und Wirkungen der Ansätze in Relation gebracht werden konnten.

Zunächst sollen in Kapitel 4.1.1 das Verkehrsmodell und die daraus gewonnenen Daten beschrieben werden, anschließend werden für jeden Korridor die Ergebnisse der Abwägung dargestellt.

4.1.1 Verkehrsnachfrage und Verkehrsmodellierung

Für die Hansestadt Lübeck wurde in den vergangenen Jahren ein neues regionales multimodales Verkehrsnachfragemodell erarbeitet. Zu Beginn der Bearbeitung des "Teilgutachten Straßenbahn" lag aus diesem der finalisierte Analysestand vor, wohingegen die Prognose noch in Abstimmung war. Aus diesem Grund wurde für das Teilgutachten Straßenbahn ein mehrstufiges Vorgehen gewählt. Die Grobanalyse der einzelnen Korridore wurde basierend auf dem Analysestand durchgeführt. Die Erkenntnisse aus der Modellierung wurden zur Veredelung der Modellstände im Sinne der Fragestellung genutzt, die in das Grundmodell einflossen. Parallel wurde der Prognosestand finalisiert und erarbeitet, sodass für die Bewertung der Gesamtnetzvarianten auf diesen zurückgegriffen werden konnte.

Die Verkehrsströme im Analysefall sind anhand von Zählwerten der Jahre 2016-2019 sowie 2022 kalibriert, um Effekte durch die Corona-Pandemie auszublenden. Die Strukturdatenbasis (z. B. Einwohner:innenzahlen, Beschäftigte etc.) wurde für den Analysefall auf das Basisjahr 2021 festgesetzt. Für den Prognosefall sind die Strukturdaten auf das Prognosejahr 2035 fortgeschrieben worden, wobei hier insbesondere auch künftig geplante Aufsiedlungen von Wohnen und Gewerbe im Stadtgebiet und angrenzenden Umland im Modell berücksichtigt sind. Weiterhin sind beispielsweise auch Veränderungen der demographischen Struktur der Bevölkerung sowie die Umsetzung bestimmter Verkehrsprojekte im Straßen- und Schienenverkehr berücksichtigt. Für den Straßenverkehr handelt es sich um die Maßnahmen des vordringlichen Bedarfs der Bundesverkehrswegeplanung sowie kommunale Maßnahmen mit fortgeschrittenem Planungsstadium. Für den ÖPNV lag ein landesweites Prognosenetz 2030+ der NAH.SH vor, welches u. a. neue Halte und verdichtete Betriebsleistung im Schienenverkehr vorsieht. Dieses wurde für den Prognosenullfall des Teilgutachtens Straßenbahn berücksichtigt, um mögliche Wechselwirkungen zwischen SPNV-Ausbau und einer städtischen Straßenbahn zu erkennen und zu bewerten.

Das Modell wurde als zentrales Werkzeug an diversen Stellen im Bearbeitungsprozess eingesetzt, welche nachfolgend dokumentiert werden:

Phase 1 – Anhand der heutigen Gesamtverkehrsströme aus dem Verkehrsmodell und der vorhandenen Nachfrage im ÖPNV wurde ermittelt, auf welchen Grobkorridoren die Einführung einer Straßenbahn nachfrageseitig Sinn ergeben könnte. Die in Frage kommenden Korridore wurden hiernach grob auf ihre bauliche Machbarkeit geprüft. Hierbei wurden Korridore ausgeschlossen, die zwar die hinreichende Nachfrage aufweisen, aber baulich deutliche Herausforderungen aufweisen und für die ein gleichwertiger anderer Korridor existiert.

Phase 2 – Modellierung und Bewertung der Bündelungswirkung eines Straßenbahn-Angebots in unterschiedlichen Korridoren bezogen auf gewonnene Neufahrgäste und Bündelung von Bestandsfahrgästen.
Mittels eines unterstellten Grundnetzes und korridorweisen "Ergänzungsbausteinen" wurden die einzelnen Ansätze auf ihre Wirksamkeit untersucht. Der Fokus hierbei lag auf der Anzahl gewonnener Neufahrgäste und der Bündelungsfähigkeit der Achse (Querschnittsbesetzung).

Phase 3 – Iterative Weiterentwicklung von Variantenansätzen in Korridoren in Abhängigkeit der baulichen und betrieblichen Restriktionen sowie qualitativen Auswirkungen auf das Gesamtnetz.

Für Korridore, in denen mehrere mögliche Laufwege und Bedienansätze bestanden, wurden diese einzeln bewertet. Sofern die Ergebnisse gleichrangig waren, wurden beide Varianten in die Gesamtnetzkonzeption weitergetragen. Sofern sich eine eindeutige Vorzugsvariante ergab, wurde nur diese für die Gesamtnetze verwendet.

Phase 4 – Kopplung der Einzelkorridore und der für die Korridore vorliegenden Alternativvarianten in Gesamtnetze, die betrieblich und baulich machbar erscheinen.

Phase 5 – Weiterentwicklung der Gesamtnetze und Priorisierung möglicher Bauabschnitte in Abstimmung mit der Hansestadt Lübeck für ein realistisches Gesamtszenario.

Phase 6 – Entwicklung eines flankierenden Busnetzes für das Gesamtszenario mit iterativer Prüfung von unterschiedlichen Ansätzen in den nicht von der Straßenbahn erschlossenen Gebieten.

Phase 7 – Modellierung des finalen Gesamtszenarios und Ergebnisdarstellung.

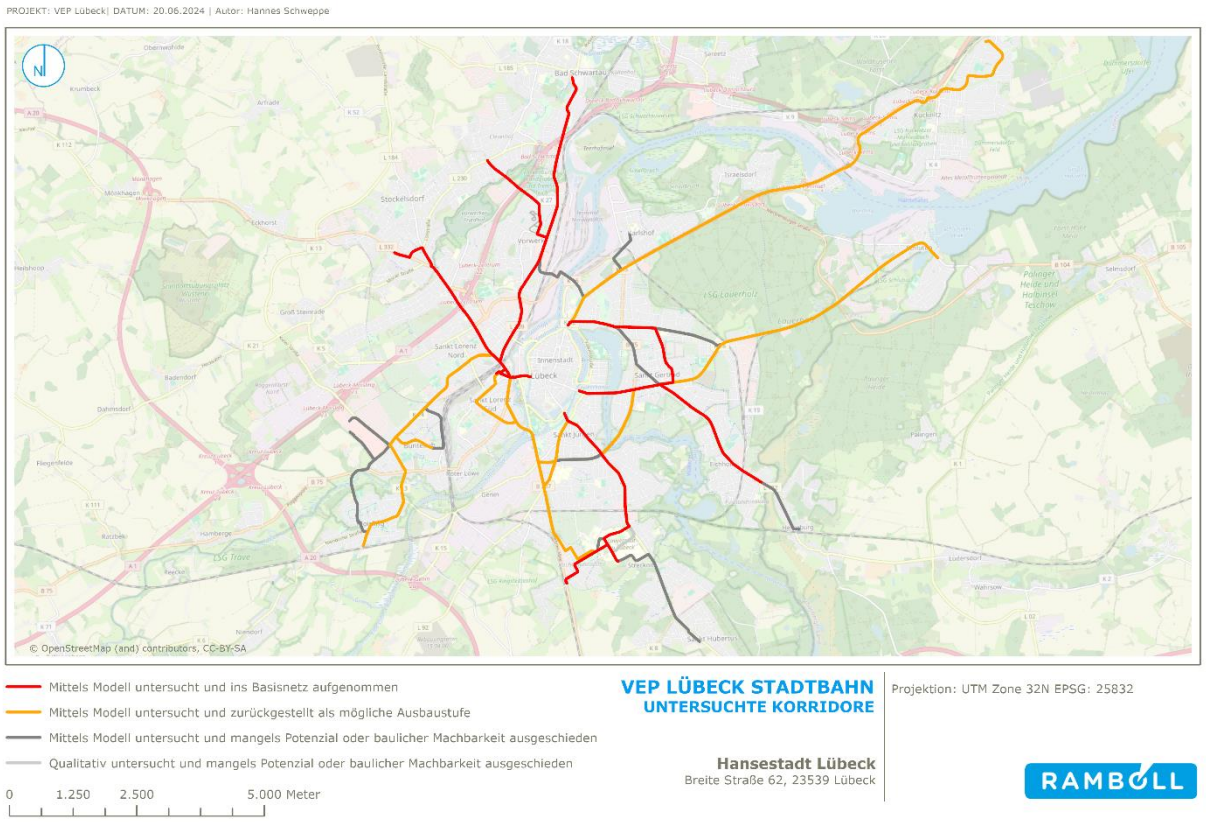


Abbildung 8: Untersuchte Korridore außerhalb der Innenstadt

Nachfolgend werden die Erkenntnisse für die einzelnen Korridore in den jeweiligen Phasen dargestellt und die Auswirkungen auf die Untersuchungen beschrieben. Dabei bleibt die Innenstadt vorerst unbetrachtet, da eine Führung aller Linien über die zentrale Altstadt als notwendig gilt und die exakte Verortung der Durchfahrung der Innenstadt hierbei nicht

entscheidend ist. Die technische Realisierbarkeit wird daher erst in den folgenden Kapiteln erörtert.

4.1.2 Korridor Nord (Bad Schwartau inklusive Cleverbrück)

Der Korridor weist bereits eine hohe Nachfrage im Bestand und zusätzlich hohe zusätzliche Nachfragepotentiale für ein Straßenbahn-Angebot auf. Durch die Lage im Netz besteht eine sehr hohe Bündelungsfähigkeit und ohne zusätzliche Travequerung auch keine Alternativtrasse (siehe Kapitel 4.1.5). Da die Nachfrage im südlichen Teil für einen 10-Minuten-Takt bereits zu hoch ist, wurde eine Aufspaltung auf zwei Linienäste als betrieblich beste Lösung angesehen. Diese stellen bis Vorwerk die notwendige Kapazität mit einem überlagerten 5-Minuten-Takt sicher. Für die beiden Außenäste drängt sich die Linienführung aus den heutigen starken Busachsen auf. In Phase 3 wurden diverse Untervarianten im Bereich Vorwerk sowie weitere Verlängerungen im Bereich Cleverbrück - Bad Schwartau ausgeschlossen, da für den zu erwartenden Mehraufwand keine hinreichende zusätzliche Nachfrage oder eine Reduktion der Busbetriebsleistung zu erwarten wäre. Vielmehr stellte sich eine starke tangentiale Busachse zwischen Stockelsdorf, Clever Landstraße und Bad Schwartau, die alle drei Straßenbahn -Radialen vernetzt, als beste Lösung in diesem Korridor heraus.

Alternative Linienführungen mit besserer Feinerschließung des Stadtbezirks Holstentor-Nord wurden verworfen, da hier straßenräumlich keine Eignung für eine Straßenbahn gegeben ist.
Auch eine baulich einfacher zu realisierende Führung gebündelt mit dem Korridor in Richtung Stockelsdorf bis zur Lohmühle und Weiterführung über den breiteren Straßenquerschnitt im Verlauf “Bei der Lohmühle” bis Vorwerk wurde bereits in Phase 2 ausgeschlossen, da den denkbaren baulichen Umsetzungsvorteilen eine erheblich schlechtere Erschließungswirkung gegenüber steht, die Verkehrsbelastung hoch ist und zudem für die südliche Schwartauer Allee weiter ein dichtes Busangebot finanziert werden müsste.

4.1.3 Korridor Nordwest (Stockelsdorf)

In diesem Korridor weist die direkte radiale Führung bis ins Stadtzentrum Stockelsdorf eine hohe Nachfrage aus, die mit einem 10-Minuten-Takt kapazitativ kongruiert. Da eine Verdichtung der Achse somit nicht zwingend nötig ist, verursachen weitere Außenäste höhere Betriebskosten bei geringerem Nutzen. Denkbare Abschnitte in Richtung Dornbreite, Schönböcken, Groß Steinrade und Stockelsdorf-Nord wurden aufgrund der geringen Nachfragewirkung bei höheren Betriebkosten und baulichsteils schwierig umzusetzenden Rahmenbedingungen bereits in Phase 2 ausgeschlossen. Eine Führung der Achse in Richtung Cleverbrück (siehe 4.1.2) über die Friedhofsallee wurde in Phase 3 verworfen, da ein deutlich geringeres Nachfragepotential als über die Schwartauer Allee und Vorwerk besteht und sich dort eine weitere Linie aus Kapazitätsgründen als notwendig herausgestellt hat.

Das Linienende in Stockelsdorf wurde in Phase 3 in verschiedenen Varianten geprüft. Die im Zielnetz unterstellte Endstelle am Ravensbusch mit räumlich feinerschließender Durchfahrung des Zentrums via Ahrensböker Str. und Marienburgstr. hat sich hierbei als zielführend erwiesen,

da hierdurch die meiste Einsparung an Buskilometern bei guter Erschließungswirkung möglich ist.

4.1.4 Korridor Südwest (Buntekuh und Moisling)

In den Phasen 1+2 wurde die hohe Bündelungswirkung und das hohe Nachfragepotential über die Ziegelstraße bestätigt. In Phase 3 wurde geprüft, ob eine Verdichtung mit einer zweiten Linie die Nachfrage weiter steigern kann. Hierbei wurden auch verschiedene Endstellen und Erschließungsvarianten im Bereich Buntekuh überprüft. Die Nachfragewirkung blieb verglichen mit anderen Korridoren jedoch unterdurchschnittlich, sodass eine Verdichtung mit einer zweiten Linie für die ersten Umsetzungsstufen verworfen wurde. Über Buntekuh hinaus besteht nur im Korridor in Richtung Moisling ein ausreichend hohes Nachfragepotential, welches jedoch innerhalb von Moisling auf drei Korridore aufgespalten wird. Eine alle Nachfragebereiche erschließende Lösung ist nicht möglich und Varianten mit optimaler Erschließung stellten sich baulich als schwierig heraus. Da auch weiterhin starke Busachsen in Richtung Moisling über Sankt-Lorenz-Süd bestehen und insbesondere der Bahnhof Moisling auch aus verschiedenen Korridoren angefahren werden sollte, weswegen weitere Busleistungen notwendig sind, hat sich auch aus Sicht der Betriebsleistung eine Durchbindung nach Moisling nicht als vorteilhaft erwiesen. Da die grundsätzliche Nachfrage jedoch vorhanden ist und mit einer möglichen Alternativführung mit neuer Travequerung im Bereich Hohenstiege auch eine optimierte Variante besteht, wird der Korridor Moisling für eine mögliche weitere Ausbaustufe empfohlen und nicht verworfen.

Über Buntekuh hinausgehend wurden mögliche weitere Endpunkte am CITTI-Park Herrenholz, im Bereich Moislinger Baum oder Hamburger Str. Untersucht. Alle Varianten wiesen nur geringe zusätzliche Nachfrageeffekte bei gleichzeitig höheren Baukosten auf und werden daher nicht zur Umsetzung empfohlen. Eine konsequente Ausrichtung des Busverkehrs auf die Haltestelle Buntekuh mit optimierten Umsteigebeziehungen hat sich auch als betrieblich effizienteste Lösung herausgestellt. Zur optimalen Erschließung von Buntekuh hat es sich als ausreichend erwiesen eine Verlängerung der Trasse von der Ziegelstraße bis zum Quartierszentrum vorzunehmen. Eine rückwärtige Führung über Fregattenstraße weist gegenüber einer direkten Führung über die Ziegelstraße ein geringeres Nachfragepotential auf und wurde daher verworfen. Eine Optimierung der Fußwegebeziehungen in Richtung Ziegelstraße bzw. Quartierszentrum ist für eine Hebung der Nachfragepotentiale ausreichend.

Ein zusätzlicher Linienast im Bereich Sankt Lorenz-Nord in Richtung Beethovenstraße bis zur Schönböckener Str. / Hugo-Distler-Straße hat in den Phasen 1+2 ebenfalls eine hinreichend hohe Nachfrage gezeigt. Jedoch würde hierfür eine weitere Linie benötigt, für die auf der anderen Seite der Innenstadt kein passender Gegenast besteht. Zudem wären weiter Busangebote in Richtung Roggenhorst/Groß Steinrade nötig und eine bauliche Machbarkeit über Artlenburger Str. oder Beethovenstraße erscheint ebenfalls herausfordernd. Daher wurden im Abgleich zu anderen potentiellen Ästen diese Varianten in Sankt Lorenz-Nord zum Ende der Phase 3 verworfen.

Der Korridor Innenstadt – Moisling via Moislinger Allee bzw. durch weitere Straßenzüge in Sankt Lorenz-Süd wurde ebenfalls geprüft. Das grundsätzliche Potential ist hier ebenfalls als straßenbahnwürdig einzustufen. Eine Führung über Wendische Straße wurde hierbei jedoch

aufgrund der Fahrbahnbreiten und Radien bereits in Phase 2 ausgeschlossen. Ebenso wurde die Führung über die Moislinger Allee aufgrund der geringen Restbreiten und des kurvigen Verlaufs als herausfordernd angesehen. Da nachfrageseitig für Varianten in Richtung Moisling (s.o.) zudem der Korridor über Ziegelstraße die höhere Wirkung erzielte, wurden die Varianten über die Moislinger Allee in Phase 3 zurückgestellt. Im Zusammenhang mit Überlegungen zu einer direkteren Verbindung aus Richtung Hauptbahnhof in Richtung SANA-Klinikum und Hochschulstadtteil wurde auch eine tangentiale Führung über Lachswehrallee und Berliner Allee untersucht. Hierbei würde auch das Drägerwerk als Arbeitsplatzschwerpunkt direkt angebunden. Um zusätzlich auch den Hauptbahnhof anzubinden, wäre eine Führung über den Töpferweg denkbar, wenn eine direkte Fortführung auf die Lachswehrallee möglich wäre. Aufgrund der geringeren Nachfrage dieser Ergänzungsachse gegenüber der Stammstrecke über Mühlenstraße und Ratzeburger Allee (siehe Kapitel 4.1.7) wird diese Ergänzung für eine weitere Umsetzungsstufe zurückgestellt. Zudem wurde geprüft ob eine Teilrealisierung, z.B. mit Endpunkt am Drägerwerk nachfrageseitig sinnvoll wäre. Hierbei stellte sich heraus, dass aufgrund des weiter dichten Busangebots in Richtung Moisling keine ausreichend hohe Zusatzwirkung der Straßenbahn entsteht, sondern diese nur eintritt, wenn eine Fortführung bis mindestens zum SANA-Klinikum umgesetzt würde.

4.1.5 Korridor Nordost (Kücknitz und Karlshof, Eric-Warburg-Brücke)

Der Korridor in Richtung Kücknitz und Travemünde weist bereits durch die Status-Quo-Nachfrage ein straßenbahnwürdiges Potential auf, welches in den Untersuchungen bestätigt wurde. Jedoch wurden travequerende Varianten in Richtung Kücknitz für diese Untersuchung nicht weiter verfolgt, da eine bauliche Realisierbarkeit und die zu erwartenden Kosten den auf anderen Korridoren leichter hebbaren Nachfragepotentialen gegenüberstanden. Zudem ist eine durchgehende Führung bis Travemünde auch nachfrageseitig als schwierig einzuschätzen, da sich die Nachfrage auf mehrere Teilkorridore aufteilt. Eine Brechung der Achse in Kücknitz würde erfordern, dass die Busverkehre aus Travemünde dort ebenfalls gebrochen werden, womit Direktverbindungen gegenüber heute verloren gehen würden. Da die grundsätzliche Nachfrage bis Kücknitz jedoch vorhanden ist und mit der Solmitzstraße auch eine optimal feinerschließende potentielle Führung vorliegt, wird die Variante nicht verworfen, sondern für weitere Umsetzungsstufen empfohlen. Hierbei sollte das Augenmerk insbesondere auf möglichen Travequerungen liegen, wo mehrere Optionen (Nutzung Herrentunnel, neue Umweltverbund-Brücke bei Schlutup) sich als denkbar erweisen. Ohne neue Travequerung wäre zudem auch eine bahnparallele Führung ab Vorwerk über Dänischburg-Siems denkbar, wenn beispielsweise ein Ast des Korridors Schwartauer Allee (siehe Kapitel 4.1.1) sich als nicht umsetzbar erweist.

Demgegenüber weist die Führung einer Straßenbahn in Richtung Karlshof oder Israelsdorf keine hinreichend hohe Nachfrage auf, die auch durch ein dichtes Fahrplanangebot nicht auf ein sttraßenbahnwürdiges Niveau angehoben werden konnte. Lediglich Karlshof könnte als Endpunkt herangezogen werden, wenn ein freier Linienast aus Richtung Innenstadt zur Verfügung stünde, da sich hier im Verlauf zwischen Gustav-Radbruch-Platz und Karlshof noch höhere Nachfragepotentiale befinden. Jedoch hat sich in Phase 3 die Führung nach Karlshof als betrieblich ineffizient herausgestellt, da weiter ein starkes Busangebot in Richtung Kücknitz und Travemünde benötigt wird, welches die Nachfragepotentiale der südlichen Travemünder Allee ebenso heben kann. Die Führung nach Marli (siehe Kapitel 4.1.6) wurde daher ab Phase 3 weiterverfolgt und der Endpunkt Karlshof verworfen.

Da sich in Phase 3 herausstellte, dass mehr potentielle Äste auf der Westseite der Innenstadt ein hohes Nachfragepotential aufweisen als auf der Ostseite, wurde zudem überlegt, ob eine Entzerrung der Verkehre über den Holstentorplatz möglich ist, indem Verkehre in Richtung Vorwerk und Bad Schwartau ganz oder teilweise mit einer Linienführung über Gustav-Radbruch-Platz und Eric-Warburg-Brücke abgewickelt werden. Hierbei stellte sich heraus, dass bei entsprechender Netzverknüpfung hier ein ausreichendeswürdiges Bündelungspotential auf Nachfrageniveau einer Straßenbahn bestünde, obwohl dort heute kein regelmäßig verkehrendes ÖPNV-Angebot angeboten wird. Da jedoch eine bauliche Umsetzung als herausfordernd erscheint, wird diese Lösung analog zur Travequerung in Richtung Kücknitz als mögliche weitere Ausbauvariante zurückgestellt, während für die Grundvariante die Variante ohne Nutzung der Eric-Warburg-Brücke festgelegt wird.

4.1.6 Korridor Ost (Schlutup und Eichholz)

Die Achse nach Eichholz über die Brandenbaumer Landstraße wurde bereits in das Basisnetz integriert, da hier eine durchweg gute Querschnittsbelastung vorliegt, insbesondere da sich am Linienende auch eine Arbeitsplatzagglomeration befindet. Eine Verlängerung bis zum Bahnhof Herrnburg hat sich als nicht potentialträchtig erwiesen, da gegenüber dem Laufweg des Busverkehrs die Wohngebiete schlechter feinerschlossen werden können und auch eine Verknüpfung mit dem SPNV die Fahrgastzahlen nicht deutlich steigern konnte, da die Verflechtungen in diesen Korridor zu gering sind. Allenfalls eine kurze Verlängerung bis zum Kreisverkehr Herrnburg wäre denkbar, erfordert jedoch größere Eingriffe in die Natur und die Beteiligung weiterer Gebietskörperschaften. Da ohnehin ein Busangebot in Richtung Herrnburg aufrecht erhalten bleiben muss, kann dieses auch weiterhin bis zur vorgesehenen Endhaltestelle Eichholz geführt werden. Die Endstelle Eichholz/Teich ist als Sensitivität geprüft worden und verändert die Nachfrageabschöpfung des Korridors kaum. Es kann also je nach baulicher Umsetzung der dortigen Gleisquerung bzw. Umsetzung eines Übergangspunktes zwischen Straßenbahn, Bus und potentieller Regio S-Bahn flexibel entschieden werden.

Der Korridor nach Schlutup weist nicht die notwendigen Fahrgastmengen für einen 10-Minuten-Betrieb auf, die einen Ausbau der Gesamtstrecke rechtfertigen würden. Aufgrund der großen Streckenlänge müsste der Nutzen hier auch entsprechend höher sein, als bei kürzeren Ausbaustrecken. Wenn die bestehenden Gleisanlagen ab Kirschenallee mitgenutzt werden könnten, würde sich eventuell ein anderes Bild ergeben, da hiermit deutliche Ausbaukostenersparnisse einhergehen. Allerdings ist unklar ob und wie Straßenbahn, eine geplante Regio S-Bahn und der Güterverkehr zum Schlutupkai auf diesem Abschnitt harmonsiert werden können. Auch verkürzte Ausbauten mit einer Endhaltestelle an der Wesloer Brücke über Schlutuper Straße oder Arnimstraße wurden geprüft. Da von Schlutup entweder ein Umstieg nötig wäre (schlechterer Nutzen) oder der direkte Busverkehr parallel aufrecht erhalten werden müsste (höhere Kosten) und die Fahrgasteffekte in den Teilabschnitten auf der Schlutuper Str. bzw. Arnimstraße nur gering waren, wurden diese Varianten verworfen.

Für das Zielnetz wurde daher eine Variante gewählt, die gute Adaptionsmöglichkeiten für zukünftige Weiterentwicklungen besitzt. Der Linienverlauf verstärkt die Äste Hauptbahnhof – Innenstadt – Gustav-Radbruch-Platz zum 5-Minuten-Takt und den Korridor Innenstadt – Marli zu einem angenäherten 5-Minuten-Takt über verschiedene Laufwege mit unterschiedlichen

Zwischenzielen. Für den Abschnitt zwischen Gustav-Radbruch-Platz und Marli wurden die Varianten über Marlistraße oder Marliring geprüft. Die Variante Marliring schnitt hierbei nachfrageseitig besser ab, da die Erschließungswirkung der Trasse bis in die dicht besiedelten Wohngebiete entlang der Arnimstraße reicht. Zudem ermöglicht die Einführung dieses Linienasts von Osten in die Haltestelle Kaufhof eine später denkbare Verlängerung dieser Linie in Richtung St. Jürgen und Universität, womit eine halbringförmige Tangentialerschließung im Osten der Innenstadt entstünde.

Eine Führung der Verstärkerlinie über die Wahmstraße in Richtung Kaufhof wurde ebenfalls geprüft. Hierbei zeigte sich, dass die Nachfrageabschöpfung zwar bis Kaufhof ähnlich hoch ist, jedoch bereits in der 1. Ausbaustufe Zielnetz die maximale Aufnahmefähigkeit der Wahmstraße erreicht wäre. Insbesondere wenn zukünftig sowohl eine mögliche Erweiterung in Richtung Schlutup, als auch eine tangentiale Ergänzung in Richtung Universität möglich bleiben sollen, sollte die Variante über Gustav-Radbruch-Platz für die erste Baustufe präferiert werden.

4.1.7 Korridor Süd (UKSH und Universität)

Der Korridor aus der Altstadt in Richtung Ratzeburger Allee ist bereits für das Basiszenario zwingend gesetzt, da hier mit Abstand die größten Potentiale im Gesamtverkehr liegen. Es stellte sich bereits früh heraus, dass eine Bedienung mit nur einer Linie kapazitativ nicht ausreichend ist, weswegen von Beginn an mit zwei überlagerten Linien geplant wurde, die einen 5-Minuten-Takt herstellen. Mögliche Varianten über die Possehlstraße statt der Altstadtinsel wurden ausgeschlossen, da sich die Nachfrageabschöpfung massiv schlechter darstellte. Eine Führung über den Mönkhofer Weg statt der Ratzeburger Allee wurde aus baulichen Gründen für das Basisnetz ebenfalls zunächst ausgeschlossen, sodass bis zur Kreuzung Universitätsstraße eine gradlinige Führung gewählt wurde. Allerdings ist hierbei zu beachten, dass für die Ratzeburger Allee die Umsetzung eines Radschnellwegs mit entsprechenden Flächenbedarfen beschlossen wurde. Daher stellen sich die im Status Quo noch günstigen Rahmenbedingungen für die Integration einer straßenunabhängigen Führung der Straßenbahn in einem Fall mit Radschnellweg anders dar, sodass nur eine gemeinsame Führung von MIV und Straßenbahn möglich erscheint. Diese Situation wäre aber am dem Mönkhofer Weg, als einziger möglicher Parallelachse gleich, sodass hier bei einer geänderten Führung der Straßenbahn keine Vorteile entstehen würden. Da zudem die Nachfrageabschöpfung einer Trasse über Mönkhofer Weg oder Ratzeburger Allee annähernd gleich ist, wurde für das Basisnetz die Variante über die Ratzeburger Allee beibehalten.

Für die Führung über den Campus wurden verschiedene Varianten untersucht. Die konkrete Umsetzung hängt sehr von der baulichen Machbarkeit und den Möglichkeiten einer konfliktarmen und schnellen Trassierung ab. Die Studie greift diesem komplexen Punkt nicht vorweg, sondern simuliert nur einen denkbaren Verlauf, der die Nachfrageeffekte gut widerspiegelt.

Für das Basisnetz wurde eine der beiden Linien über den Campus weiter in den Hochschulstadtteil geführt, die Führung beider Linien dorthin wurde als Unterplanfall untersucht. Ausgehend von diesem Netz wurden verschiedene Optionen für den zweiten Linienast geprüft,

u.a. mit einer Führung über den Campus, die ab Audimax nach Süden abschwenkend weiter den Verlauf bis St. Hubertus bedient. Diese Variante erzielte zwar gewisse Nachfragezuwächse im direkten Einzugsbereich, machte aber aus Richtung Süden entweder eine Parallelführung der Busse bis mindestens auf den Campus oder eine Brechung der Linien kurz vor einem der wichtigen Zielorte nötig, die entsprechend negative Nachfragewirkungen hatte. Eine Endstelle St. Hubertus wird daher nicht empfohlen, stattdessen sollten die von dort einbrechenden Busverkehre optimal mit der Straßenbahn vernetzt werden und beispielsweise im dichten Überlagerungstakt den Korridor Universität - Berliner Allee – Hauptbahnhof bedienen. Dieser Korridor wurde ebenfalls als Erweiterungsbaustein im Straßenbahnnetz geprüft, wird für die erste Ausbaustufe jedoch nicht empfohlen, da kein passender Gegenast besteht und auch Kannibalisierungseffekte mit der Hauptachse über die Ratzeburger Allee bestehen. Für weitere Ausbaustufen, insbesondere wenn die maximalen Zugzahlen in der Innenstadt überschritten sind, stellt die Trasse Uni – Hauptbahnhof via SANA-Klinikum eine wichtige tangentiale Ausweichrelation dar.

Sollten sich im Zuge der Umsetzungsplanung auf der Ratzeburger Allee wegen der Flächenkonkurrenz mit Radverkehr und MIV bauliche oder betriebliche Schwierigkeiten ergeben, steht zusätzlich zur Variante Mönkhofer Weg auch die weiträumigere Umfahrung über Berliner Allee und Kronsforder Allee zur Verfügung, die auch deswegen als Erweiterungsstufe vorgeschlagen wird. Diese Erweiterungsstufe kann zum Beispiel ins Basisnetz aufgestuft werden, wenn über die Ratzeburger Allee nur Kapazitäten für die Abwicklung einer Linie bestehen.

Insbesondere bei Führung der Busverkehre aus Süden weiter in Richtung Berliner Allee über Hochschulstadtteil schwindet die Notwendigkeit der Führung beider Straßenbahn-Äste in diese Richtung. Daher wurde die als Ergänzungsbaustein gerechnete Verlängerung beider Linien bis in den Hochschulstadtteil verworfen, da kaum zusätzliche Nachfrage abgeschöpft werden konnte. Stattdessen wurde auch eine abzweigende Endstelle im südlichen Campus gerechnet, die die Nachfrage dort besser auf die Straßenbahn konzentrieren kann. Mit einer solchen Lösung sind sowohl eine bessere Erschließung des Campus als auch mögliche Verlängerungen in Richtung Süden in Zukunft weiterhin möglich, weswegen diese als Vorzugslösung empfohlen wird.

4.2 Realisierbarkeit einer Straßenbahn in der Altstadt

Um die Querung der Altstadt mit der Straßenbahn einschätzen zu können, wurde nach einer Ortsbesichtigung (siehe Kapitel 7.5 – Anhang 5 eine grundsätzliche Analyse durchgeführt. Ausgangspunkt der Analyse ist die Annahme, dass für ein zukünftiges Netz mindestens eine durchgehende Ost-West-Querung möglich sein sollte und ein Abzweig nach Süden vorhanden ist. Zudem sollte geprüft werden, wie die nördliche Altstadt und der Gustav-Radbruch-Platz in das Netz eingebunden werden können und auf welchen Laufwegen eine durchgehende Nord-Süd-Verbindung realisiert werden könnte.

Im Rahmen der Ortsbesichtigung in der Altstadt Lübecks wurden mögliche Korridore zur Aufnahme von Straßenbahnstrecken identifiziert. Diese Korridore orientieren sich an den heute genutzten Achsen des Busverkehrs und den Straßenzügen mit besten Voraussetzungen zur Aufnahme einer Straßenbahn. Die Führungen in der Altstadt wurden im Anschluss an die nachfrageseitige Untersuchung in Kapitel 4.1 Analyse von Korridoren durchgeführt. Die Auswahl

orientiert sich dabei an den heutigen Führungen im Busbereich, zumal ein Großteil der Straßenzüge aufgrund ihrer Breite vorab ausgeschlossen werden konnten. Gleichwohl wurde auf eine möglichst offene Betrachtung besonders Wert gelegt und auch technisch aufwändige Varianten geprüft. Im weiteren Schritt wurde die technische Machbarkeit dieser Korridore vertiefend untersucht, insbesondere an Knoten, an denen Korridore abknicken und somit für den Betrieb eines hochwertigen Straßenbahnsystems kritische Radien entstehen. Die Knoten wurden im Rahmen der Analyse nummeriert (siehe Abbildung 9). Diese Nummerierung wurde bei der vertieften Untersuchung, die in Kapitel 7.3 - Anhang 3 beigefügt ist, genutzt.

4.2.1 Bauwerke

Die Querung der Innenstadt erfordert die Befahrung der Brückenbauwerke, die vor allem die Altstadtinsel erschließen.

Für die in der Bestandsaufnahme ermittelten Bauwerke entlang relevanter Korridore sind keine vertieften Analysen oder Berechnungen durchgeführt worden, sondern es wurde eine erste Einschätzung über zu erwartende Problembereiche gegeben, in der Analogieschlüsse, sofern möglich, zu Bauwerken aus der Trassenstudie Stadtbahn Kiel gezogen wurden.
Folgende Bauwerke wurden in die Machbarkeitsstudie mit einbezogen:

- BW002 Holstenbrücke
- BW004 Moltkebrücke
- BW005 Mühlentorbrücke
- BW006 Burgtorbrücke
- BW011 Puppenbrücke
- BW016 Mühlenbrücke
- BW025 Rehderbrücke
- Bahnhofsbrücke

Für alle Bauwerke wurden auf Basis der von HL zu Verfügung gestellten Unterlagen folgende Punkte, die im 7.2- Anhang 2 zu finden sind, analysiert:

- Baujahr
- Brückenklasse
- Zustandsnote
- Standsicherheit für Verkehrslasten aus Straßenbahn
- Breite und Einschätzung, welche Trasse (eigener Gleiskörper oder Mischbetrieb) möglich ist
- Einschätzung, ob ein Neubau erforderlich ist

Die Analyse hat gezeigt, dass die meisten Brücken ertüchtigt oder neu gebaut werden müssen. Falls weitere Planungsphasen für die Straßenbahn anstehen, sind die Bauwerke auch vertieft zu untersuchen.

4.2.2 Knotenanalyse

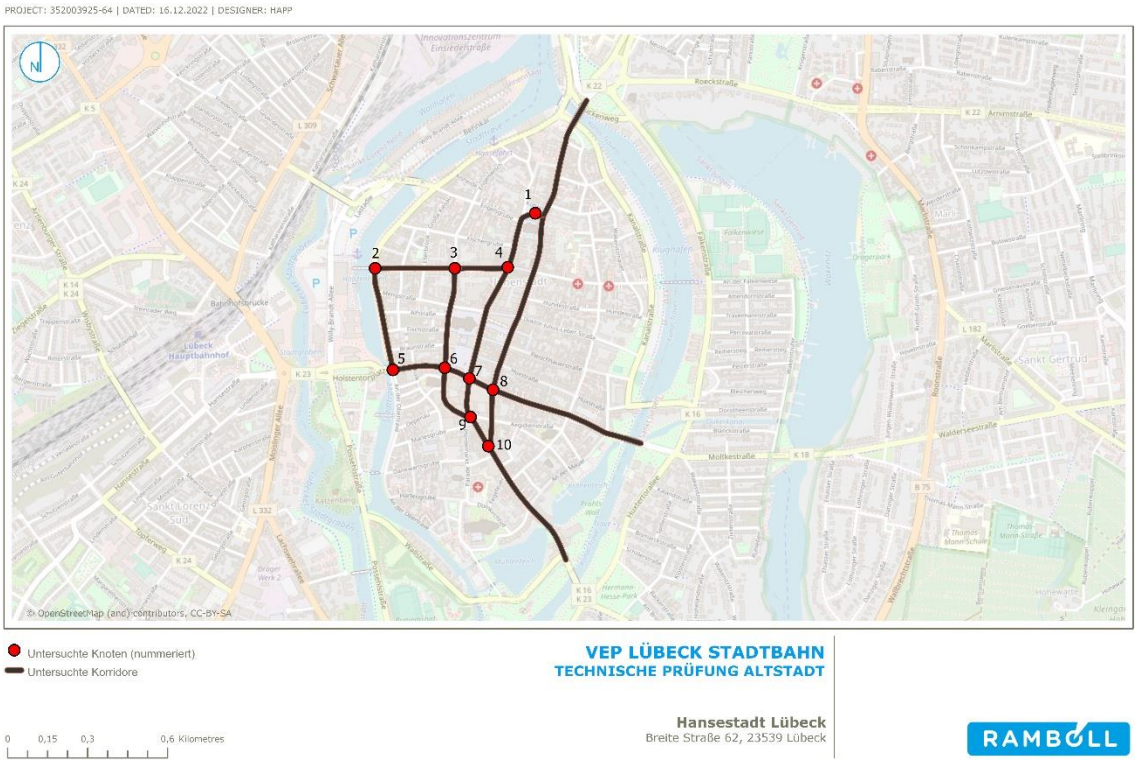


Abbildung 9: Karte mit untersuchten Knoten in der Altstadt und den zugehörigen Korridoren

Wie bei den Untersuchungen vorgegangen wurde, lässt sich aus Abbildung 10 entnehmen. Die breiteste Fahrzeug- und Infrastrukturkonfiguration wurde zuerst gewählt und anschließend die Parameter so verändert, dass die Unterbringung der Trasse möglich wird. Die dafür angepassten Parameter umfassen den Fahrzeugtyp (Drehgestell- und Multigelenkfahrzeug), die Fahrzeugbreite (2,40 m und 2,65 m) und den Kurvenradius (25 m und 23 m) (siehe Tabellen Kapitel 7.3 - Anhang 3). In Abbildung 10 ist der Knoten 2 beispielhaft für ein Drehgestellfahrzeug mit 2,65 m Breite untersucht worden. Im Rahmen der Untersuchung wurden weitere Konfigurationen geprüft, die den Eingriff in die Uferpromenade an der Stadttrave reduzieren können. Insgesamt zeigt sich, dass sich die Umsetzung nach Abschluss der technischen Grobprüfung als möglich herausgestellt hat.



Abbildung 10: 1. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9m bei 25m Radius (rot) und Trassenbreite von 8,00m bei 23m Radius (grün))

Anschließend wurden die Ergebnisse der Untersuchung in einer Tabelle (siehe Kapitel 7.3 - Anhang 3, Tabelle 28) zusammengefasst. Aufgrund des Eingriffs in die Gehwege wurde geschlussfolgert, dass ein Abbiegen hier nur mit Eingriff in die Mindestgehwegbreite möglich ist. Durch andere Fahrzeugkonfigurationen können die Eingriffe gemindert werden, was Kapitel 7.3 - Anhang 3 zu entnehmen ist. Die genannte Tabelle wurde auch noch einmal in kartographischer Form zusammengefasst. Diese Karte fasst als Abbildung 11 die Erkenntnisse der technischen Machbarkeitsprüfungen in der Altstadt zusammen.

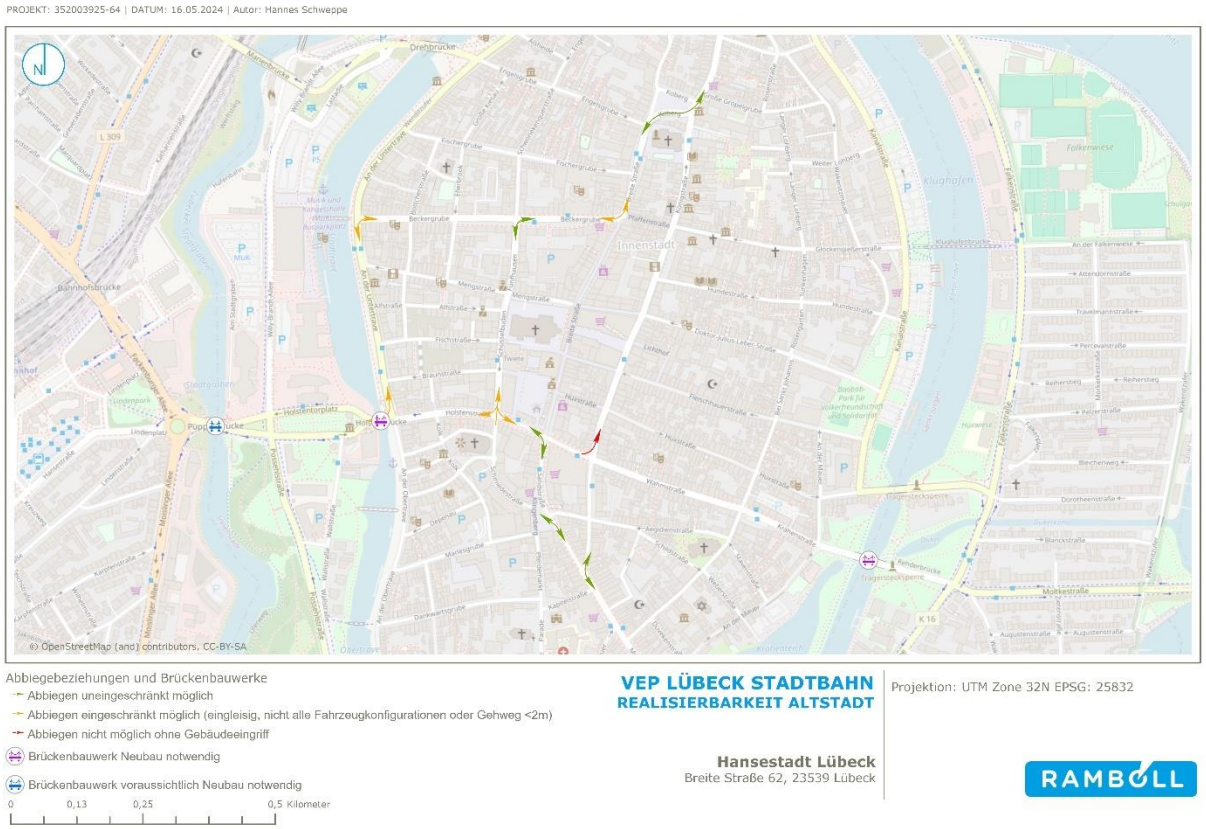


Abbildung 11: Realisierbarkeit der Altstadt - Abbiegemöglichkeiten und Brückenbauwerke

Die Abbildung 11 zeigt, wie die Altstadt durchfahren werden kann. An mehreren Knoten ist die Trassierung voraussichtlich nur realisierbar, wenn die Parameter Fahrzeugtyp, Ein-/Zweigleisigkeit und Kurvenradius angepasst werden.

Insgesamt ist die Durchfahrung der Altstadt entlang der Ost-West-Achse über Holstenstraße, Wahmstraße und Krähenstraße technisch möglich. Auch das Abbiegen vom Kohlmarkt in die Sandstraße ist aufgrund der verhältnismäßig großzügigen Platzverhältnisse in diesem Bereich der Lübecker Altstadt machbar. Das Abbiegen aus „An der Untertrave“ in die Beckergrube erfordert bei den breiteren Fahrzeugkonfigurationen einen Eingriff in den Uferbereich an der Trave. Ebenfalls untersucht wurde das Abbiegen aus der westlichen Holstenstraße in die Schüsselbuden, was allerdings nur eingleisig möglich ist. Auch die Durchfahrt aus der Schmiedestraße in die Schüsselbuden ist nur eingleisig möglich. Darüber hinaus können die Schüsselbuden ebenfalls nur eingleisig vom Kohlmarkt aus erreicht werden.

4.2.3 Straßenbreiten

Um einen möglichst störungsfreien Straßenbahnbetrieb zu gewährleisten, sind möglichst hohe Anteile von besonderem Bahnkörper förderlich. Insbesondere die in den letzten Jahrzehnten neu entstandenen Straßenbahnsysteme zeichnen sich durch einen hohen Anteil von besonderem Bahnkörper aus, der eine effektive Priorisierung der Straßenbahn im Straßenraum ermöglicht. Klar ist, dass in der Lübecker Altstadt der Fokus auf eine behutsame Integration der Straßenbahn in die bestehende Stadtstruktur gelegt werden sollte. Die verfügbaren Straßenbreiten,

städtebauliche Gestaltungsoptionen und Nutzungsanforderungen an den Straßenraum bedingen die Straßenraumaufteilung. In der Lübecker Altstadt stehen neben der Wahrung des UNESCO-Titels die städtebauliche Aufwertung durch die Straßenbahn im Vordergrund. Die Straßenbahn kann die Straßenräume nachhaltig umgestalten.

In der Lübecker Altstadt bestehen allerdings teilweise Straßenräume, die die Integration der Straßenbahn aller Voraussicht nach herausfordernd machen. Die Holstenstraße weist als Beginn der Ost-West-Achse immer eine Breite von mindestens 15 m auf. Im weiteren Verlauf bis Kohlmarkt steigt die Breite auf über 20 m an. Dort ist eine Straßenbahn gut integrierbar. Auch der Ast in südlicher Richtung zum Mühlentor weist durchweg hohe Straßenbreiten auf. Die Ost-West-Verbindung weist im weiteren Verlauf der Wahmstraße Straßenbreiten von nur knapp zehn Metern auf. Hier ist eine Sonderlösung möglich, die eine eingleisige Führung im Beidrichtungsbetrieb vorsieht. Da es sich um einen kurzen Abschnitt handelt, der im zentralen Innenstadtbereich liegt, erscheint hier allerdings eine Taktverdichtung dichter als ein 10-Minuten-Takt wenig realistisch und ist mit erheblichen betrieblichen Risiken behaftet. Die Strecke entlang der Untertrave weist hohe Straßenbreiten von über 20 m auf. Hier scheint eine Priorisierung der Straßenbahn gegenüber dem Individualverkehr realistisch. In der Beckergrube wechseln die Breiten des Straßenraums mehrfach, sind allerdings deutlich weniger herausfordernd als in der Wahmstraße und erfordern voraussichtlich nicht die Einrichtung eines eingleisigen Abschnitts.

Folgende Abbildung 11 zeigt die Straßenbreiten für das in Kapitel 4.3 hergeleitete Straßenbahnnetzstruktur.

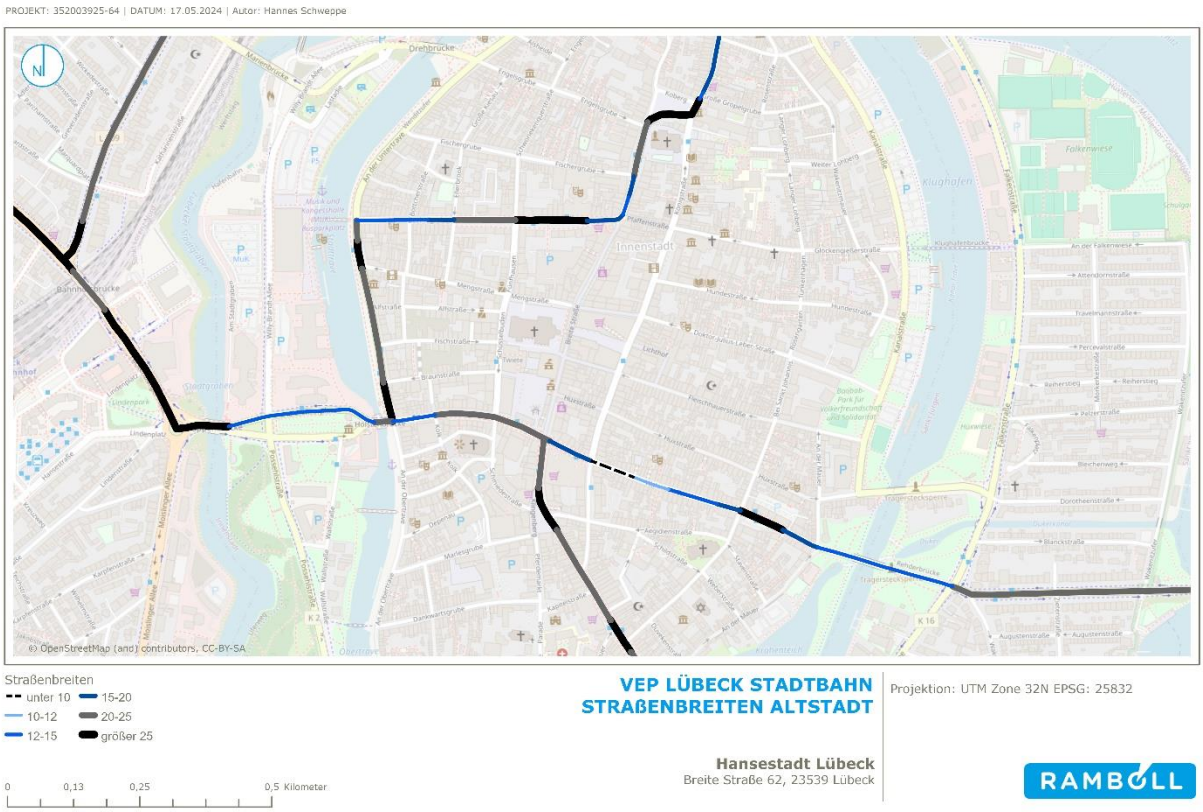


Abbildung 12: Straßenbreiten in der Lübecker Altstadt

4.2.4 Fazit Querung Altstadt

Schlussfolgerung für die gesamte Innenstadt:

- Es wird empfohlen die weitere Untersuchung auf den minimalen Infrastrukturparametern wie folgt zu basieren: 2,65 m breites Multigelenkfahrzeug mit einem Mindestradius von 23 m in Kurvenbereichen. Das Multigelenkfahrzeug ermöglicht eine größere Flexibilität bei der Trassierung, insbesondere im Innenstadtbereich und erhält größere Platzreserven für andere Verkehrsarten als das Drehgestellfahrzeug. Die Breite von 2,65 m wird empfohlen, da diese Fahrzeuge eine höhere Fahrgastkapazität (Wirtschaftlichkeit) aufweisen und diese Breite das Standardmaß moderner Straßenbahnsysteme ist.

Genauere Untersuchungen zur technischen Machbarkeit und der Trassierung können andere Parameter als empfehlenswert hervorbringen und müssen mit den weiteren Planungsphasen zu Beginn einhergehen. Diese Schlussfolgerung fußt auf der erfolgten Grobuntersuchung. Die Altstadt ist wie in Abbildung 11 dargestellt auf der Ost-West-Achse durchfahrbar. Dafür muss auf die Sonderbauform mit einem eingleisigen Abschnitt in der Wahmstraße gesetzt werden. Auch die Trasse in Richtung Südosten (Mühlentor) ist durchfahrbar. In Richtung Norden ergeben sich Änderungen zum Bestand, die Straßenbahn kann nicht wie die bestehenden Busverkehre die Königstraße nutzen, da der Knoten Wahmstraße/Königstraße aus Gründen des Kurvenradius nicht machbar ist. Die Nutzung der Beckergrube in beide Fahrtrichtungen ermöglicht Fahrgästen eine leichtere Orientierung als heute (Bündelung der ÖV-Verkehre entlang der Achse Beckergrube-Koberg-Burgtor). An den Knoten Holstenbrücke/An der Untertrave und Beckergrube/Breite Straße sind Eingriffe in die Gehwegbreite von zwei Metern bei der empfohlenen Fahrzeugkombination nicht auszuschließen. Insgesamt zeigt sich, dass die gewählten Parameter voraussichtlich die Einführung der Straßenbahn in Lübeck nicht ausschließen. In weiteren Planungsphasen wären in dem Fall weitere Untersuchungen zur technischen Machbarkeit notwendig.

4.3 Netzkonzeption

Nachdem in Kapitel 4.1 die grundsätzlich nachfragewirksamen Korridore im Zulauf und in Kapitel 4.2 die Durchfahrung durch die Innenstadt hergeleitet wurden, wird in diesem Kapitel die konkrete Netzkonzeption beschrieben, die sich auf die vorhergehenden Ergebnisse bezieht.

4.3.1 Entwicklung Netzvarianten

Auf Grundlage der Analyseergebnisse konnten erste Überlegungen für Verknüpfungen von Korridoren getroffen werden. Dabei steht neben der generierten Nachfrage und passenden Takten auch eine Ausgeglichenheit der Anzahl der Linienäste im Zu- und Ablauf zur Innenstadt im Fokus. Hintergrund ist, dass möglichst eine gleiche Anzahl von Ästen westlich wie östlich des Holstentors bestehen sollte, um ein sinnvolles Betriebskonzept zu ermöglichen. Im Rahmen der Netzvariantendiskussion wurde eine Vielzahl von Lösungen diskutiert. Die gesamthafte Erschließung der Altstadt mit der Straßenbahn erfordert die Aufspaltung der Verkehre vom

Hauptbahnhof kommend in drei Äste, die jeweils den nördlichen, östlichen und südlichen Teil der Altstadt erschließen. Auf dem Südast werden hierbei kapazitativ zwei Linien benötigt, sodass insgesamt 4 Linienäste durch die Innenstadt verlaufen sollten.

1. Nord-Süd-Strecke

Nachfrageseitig hat sich gezeigt, dass eine mögliche Nord-Süd-Strecke ein großes Verkehrsbedürfnis befriedigen kann. Dem steht gegenüber, dass eine Nord-Süd-Strecke mit erheblichen Schwierigkeiten der technischen Machbarkeit verknüpft ist. Sowohl das Abbiegen in die Schüsselbuden ist nur eingleisig machbar, ebenso die Durchfahrt aus der Schmiedestraße in die Schüsselbuden. Um ein attraktives Angebot zu ermöglichen, sollte ein 10-Minuten-Takt gewährleistet sein. Sowohl die Einrichtung einer eingleisigen Trasse in der Schmiedestraße als auch ein eingleisiges Abbiegen in die Schüsselbuden birgt erhebliche betriebliche Risiken. Bei der Schmiedestraße scheint die Machbarkeit in baulicher Hinsicht sehr herausfordernd und ungewiss. Ein eingleisiges Abbiegen aus dem Kohlmarkt in die Schüsselbuden wirkt sich direkt auf andere hier verkehrende Linien aus.

2. Ausgeglichenheit der Linienäste

Für eine sinnvolle Konfiguration des Gesamtnetzes ist es förderlich, dass die Äste des Netzes im Gleichgewicht sind. Nachfrageseitig sind die Äste nach Eichholz, Stockelsdorf, zur Universität und nach Bad Schwartau am stärksten belastet. Außerdem hat sich nachfrageseitig gezeigt, dass sich zur Universität zwei Linien im überlagerten 5-Minuten-Takt positiv auswirken. Hierbei sollte angestrebt werden, dass eine möglichst lange Überlagerungsstrecke besteht, um durchgehende Verbindungen im dichten Takt anbieten zu können. Daher wurden die Linien 1 und 2 mit einem gemeinsamen Laufweg zwischen Vorwerk und Uni-Campus festgelegt, wo sich die Fahrten zum 5-Minuten-Takt überlagern.

3. Zweite Westzufahrt

Aufgrund der sich abzeichnenden dichten Belegung der Trasse im Abschnitt vom Hauptbahnhof zur Holstenstraße wurden auch weitere Möglichkeiten zur Erschließung der Altstadt aus Westen untersucht. Die anfängliche Fokussierung auf die Trasse am Holstentor entlang ergibt sich aus der heutigen Bedeutung im Busbereich. Es wurde zur Entlastung auch eine weitere Erschließung der Altstadt diskutiert. Eine mögliche Führung sah dabei ein neues Brückenbauwerk von der Musik- und Kongresshalle (MuK) zur Altstadtinsel vor. Die Diskussion dieser Führung stand im Zeichen des Neubaus der Radverkehrsbrücke über den Stadtgraben. Damit wäre eine zweite Erschließung der Altstadt gegeben. Eine Brücke an der MuK kann auch eine mögliche Trasse über die Marienbrücke zur Schwartauer Allee ermöglichen. Daraus würden sich neue Netzvarianten ergeben, die grundsätzlich mit den Konzeptionsüberlegungen harmonieren. Aufgrund der zu erwartenden ähnlichen Nachfragewirkungen wurden diese Optionen nicht vertiefter untersucht, sondern die Stammstrecke im Laufweg über den Holstentorplatz belassen.

4. Hauptbahnhof

Am Hauptbahnhof wurden verschiedene Möglichkeiten geprüft, eine gute Verknüpfung der Straßenbahn zum SPNV sicherzustellen. Da die nachfragestarken Äste in Richtung Stockelsdorf, Schwartauer Allee und Buntekuh über die Bahnhofsbrücke verkehren,wäre eine Haltestelle auf der Brücke mit Treppenabgängen zu den Bahnsteigen eine Variante, die Umstiege erleichtern würde und gleichzeitig die Fahrzeit für durchfahrende Fahrgäste stark verkürzen würde. Zudem kann die verkehrliche Leistungsfähigkeit durch den Entfall der Abbiegebeziehungen der Busse aus bzw. in Richtung ZOB deutlich gesteigert werden.

Aus betrieblicher Sicht sollte jedoch auch weiterhin eine Endstelle im Bereich des Hauptbahnhofs zur Verfügung stehen, um ggf. Verstärkerfahrten zu Nachfragespitzen abwickeln zu können. Diese könnte über eine entsprechende Ausschleifung aus der Stammstrecke an verschiedenen Stellen realisiert werden,

Auf Basis der Analyseergebnisse wurden entlang der nachfragewürdigen potentiellen Straßenbahnkorridore unter Berücksichtigung der Platzverhältnisse und Planungsparameter zwei zusammenhängende Zielnetze entwickelt. Die Vorgehensweise ist in Kapitel 4.2 beschrieben. Da eine Vorfestlegung auf die Variante ohne zusätzliche Travequerung erfolgte, werden die nachfolgenden Details nur für das Zielnetz 1 dargestellt. Für eine valide Bewertung wurden hierbei auch Anpassungen im Busnetz vorgenommen, da die Straßenbahn diesen auf vielen Abschnitten ersetzt und das System als Zubringersystem grundlegend neu organisiert werden muss.

4.3.2 Zielnetz und -konfiguration

Das Zielnetz sieht die Einführung von vier Straßenbahnlinien vor, da bei einer höheren Linienanzahl aufgrund der dichten Belegung der Innenstadt-Stammstrecke keine 10-Minuten-Taktung je Linie mehr möglich wäre, was zu einer inkonsistenten Bedienung von Außenästen führen würde. Die Straßenbahnlinien übernehmen im Mitfall die Hauptlast des ÖPNVs in der Hansestadt Lübeck. In diesem Zuge wird das gesamte Busnetz überplant und umstrukturiert. Künftig übernehmen die Buslinien schwerpunktmäßig eine Zubringerfunktion zur Straßenbahn. Lediglich die Abschnitte, die erst für weitere Ausbaustufen der Straßenbahn vorgesehen sind, erhalten weiter eine direkte Anbindung in die Innenstadt im Sinne eines hochwertigen Bussystems, während auf vielen anderen Relationen ein einmaliger Umstieg auf die Straßenbahn notwendig wird.

4.3.2.1 Straßenbahnlinien

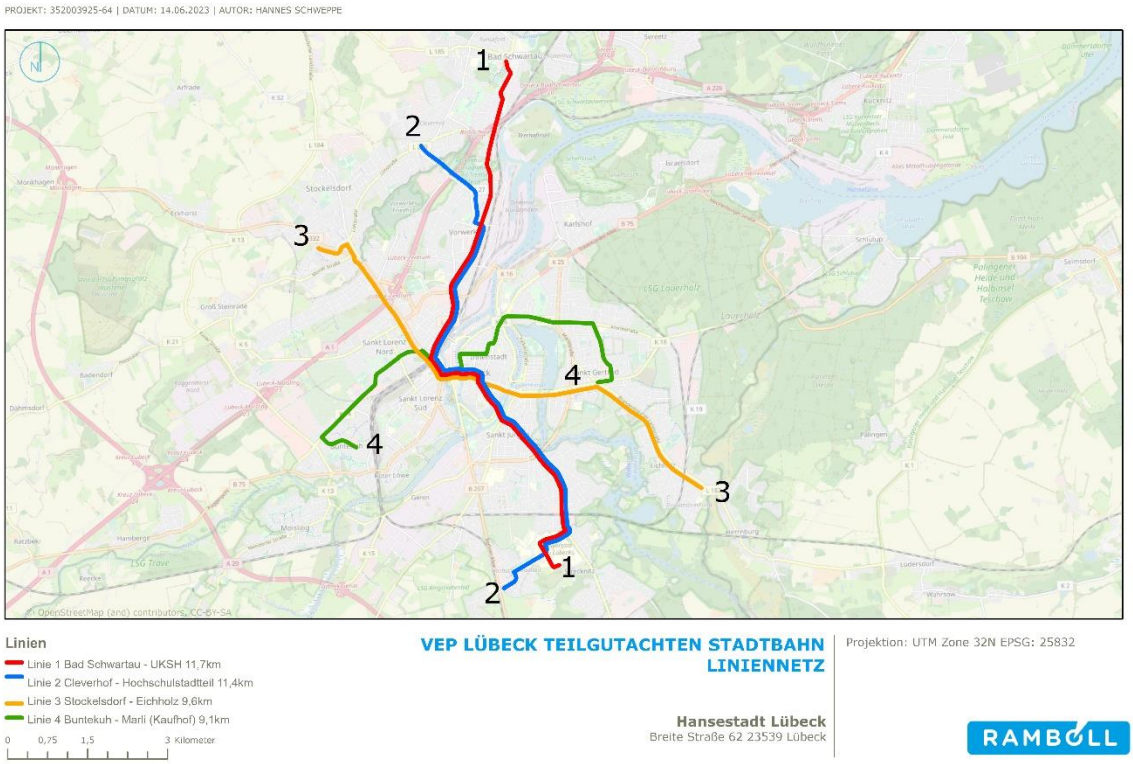


Abbildung 13: Netz der Straßenbahnlinien, farbig unterschieden

Das Netz der geplanten Straßenbahn in Lübeck sieht vier Linien vor, die in der Hauptverkehrszeit (HVZ) allesamt im Zehn-Minuten-Takt bedient werden:

- Linie 1: Bad Schwartau – UKSH (11,7 km)
- Linie 2: Cleverhof – Hochschulstadtteil (11,4 km)
- Linie 3: Stockelsdorf – Eichholz (9,6 km)
- Linie 4: Buntekuh – Marli/Kaufhof (9,1 km)

Mit diesem Straßenbahnnetz werden die Stadtteile und Hauptziele (Bsp. Universität, UKSH) mit dem größten Fahrgastpotenzial erschlossen. Aus dem Netz mit vier Linien auf der Altstadtinsel ergibt sich die Möglichkeit, weniger Busse im Kerngebiet der Altstadt fahren zu lassen. Daraus ergeben sich auch Chancen für die städtebauliche Aufwertung des Straßenbahnumfelds. Die vier Linien fahren jeweils im Zehn-Minuten-Takt und gewährleisten damit einen leicht merkbaren und attraktiven Fahrplan mit sechs Abfahrten pro Stunde in Haupt- und Nebenverkehrszeit.

Aus Überlagerungen im Linienverlauf ergeben sich Taktverdichtungen, beispielsweise bei den Linien 1 und 2, die im exakten Fünf-Minuten-Takt verkehren. Darüber hinaus wird insbesondere in der Altstadt das Angebot durch Linienüberlagerungen verdichtet, weil hier alle vier Linien verkehren und die Hauptrelation zum Hauptbahnhof bedienen.

4.3.2.2 Begleitendes Busnetz

Auch bei einem realisierten Zielnetz (siehe Kapitel 5) sind weiterhin Buslinien zur Erschließung der nicht von der Straßenbahn erschlossenen Stadtteile notwendig. Das begleitende Busnetz aufbauend auf das Straßenbahnnetz mit seinen vier Linien ausgearbeitet.

Für die Durchführung einer standardisierten Bewertung sollten möglichst wenige Linien und Linienführungen verändert werden, um eine Vergleichbarkeit zum Ohnefall sicherzustellen und die Bewertung von Kosten und Nutzen transparent durchführen zu können.

Die nachfragestärksten Relationen des heutigen Busnetzes werden mit dem vorliegenden Zielnetz von der Straßenbahn übernommen. Einige Linien entfallen daher komplett. Um Parallelverkehre zu vermeiden, werden weitere Buslinien verkürzt und einige Linienäste neu verknüpft. Dabei wurde das Hauptaugenmerk auf die Zubringerfunktion und ergänzende Tangentiallinien in Ergänzung zur Straßenbahn gelegt. Gleichwohl bleiben für viele Stadtteile, die nicht Teil des Straßenbahnnetzes sind, attraktive Verbindungen erhalten.

Die heutigen Regionalbuslinien bleiben im Konzept unverändert bestehen, da Parallelverkehre zur Straßenbahn auf den meisten Korridoren vernachlässigbar sind. Einzige Ausnahme stellt die aus Ostholstein ins Stadtgebiet einbrechende Linie 500 dar, die auf gesamter Länge zwischen Bad Schwartau und Hauptbahnhof parallel zur Straßenbahnlinie 1 verkehren würde. Hier zeigte sich in Nachfrageberechnungen, dass eine tangentiale Verschwenkung der Buslinie ab Vorwerk über Gustav-Radbruch-Platz in Richtung Marli und Eichholz sinnvoll ist. Für die Erreichbarkeit von Hauptbahnhof und Innenstadt ist aus Richtung Ostholstein zwar ein Umstieg nötig, dieser kann jedoch an einem kombinierten Bahnsteig stattfinden und ist aufeinander abgestimmt. Durch die tangentiale Weiterführung werden aus Richtung Ostholstein, Bad Schwartau und Vorwerk zahlreiche Ziele in der nördlichen Altstadt und im Lübecker Südosten erstmals direkt erreicht, sodass die Nachfragegewinne durch die Netzeffekte den Malus des Umstiegs deutlich überlagern.

In der folgenden Tabelle sind die Änderungen im Stadtbusnetz gegenüber dem Fahrplan 2024 dargestellt.

Änderungen im Angebot der Stadtbuslinien

Tabelle 3: Änderung im Angebot der Stadtbuslinien

Linie	Verlauf	Takt HVZ
5	**Moisling** – Drägerwerk – ZOB – Kohlmarkt – Gustav-Radbruch-Platz – Kücknitz – **Travemünde** (bis Kohlmarkt wie heutige Linie 5, ab Siems 2 Äste via Kücknitzer Scheide, 1 Ast via Seelandstraße)	10
9	**Bad Schwartau Bf**.-Bad Schwartau West-Clever Landstraße – **Stockelsdorf Mitte** (verkürzter Laufweg der heutigen Linie)	10
10 (neu)	**Schlutup**-Wesloer Brücke-Kaufhof-Fahlenkampsweg-Bf. St. Jürgen-Uni/UKSH-**Grillenweg**	10
11	**Klein Wesenberg/Moorgarten**-Moisling-**Buntekuh** (wie heutige Linie 11 im verkürzten Laufweg)	30
12 (neu)	**Blankensee/Groß Grönau**-St. Hubertus-Uni/UKSH-Hochschulstadtteilt-SANA-Klinikum-Lachswehrallee-ZOB	10 außen 20

13	**Klein Wesenberg/Moorgarten**-Moisling-Buntekuh (wie heutige Linie 11 im verkürzten Laufweg)	30
14	**Groß Parin**-Bad Schwartau-Bf. Bad Schwartau-LUV-Sereetz	30
21	**Gleisdreieck**-Wesloer Brücke-Arnimstraße-Gustav-Radbruch-Platz (wie heutige Linie 21 im verkürzten Laufweg)	30
500	**Ratekau/Scharbeutz/Timmendorfer Strand**-Bad Schwartau Markt-Tremskamp-Hochstraße-Gustav-Radbruch-Platz-Kaufhof-Wesloer Brücke-Eichholz-**Herrnburg** (nördlich von Bad Schwartau mit heutigen diversen Endpunkten)	30
Linien 2+7+12+15+16+17+18+33+35+38+39+40 verkehren **wie im Fahrplan 2024**, teilweise anschlussoptimiert auf die Straßenbahn		
Entfall der heutigen Linien 1+3+4+5+6+8+10+12+30+31+32		

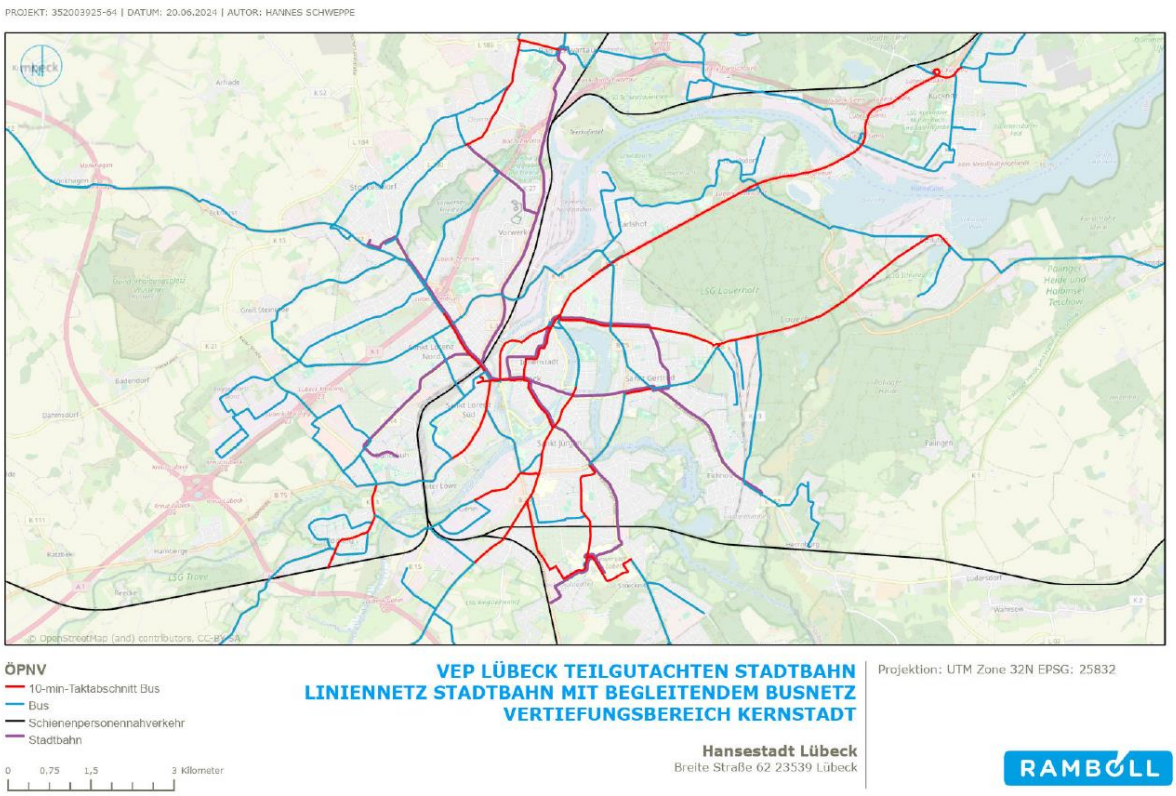


Abbildung 14: Liniennetz Straßenbahn mit begleitendem Busnetz im Vertiefungsbereich Kernstadt Lübeck

Etwaige weitere Änderungen, insbesondere die Neugestaltung ganzer Korridore oder des Gesamtnetzes sollten entweder vorab erfolgen und somit bereits im Ohnefall übernommen werden oder als Ergänzungsbaustein im Nachgang umgesetzt werden. Erste Empfehlungen für weitergehende Änderungen im Kontext eines Straßenbahnnetzes sind in Kapitel 7.7 – Anhang 7 für den Regionalbusverkehr und in Kapitel 7.8 – Anhang 8 für den Stadtbusverkehr enthalten.

4.3.3 Oberbauformen

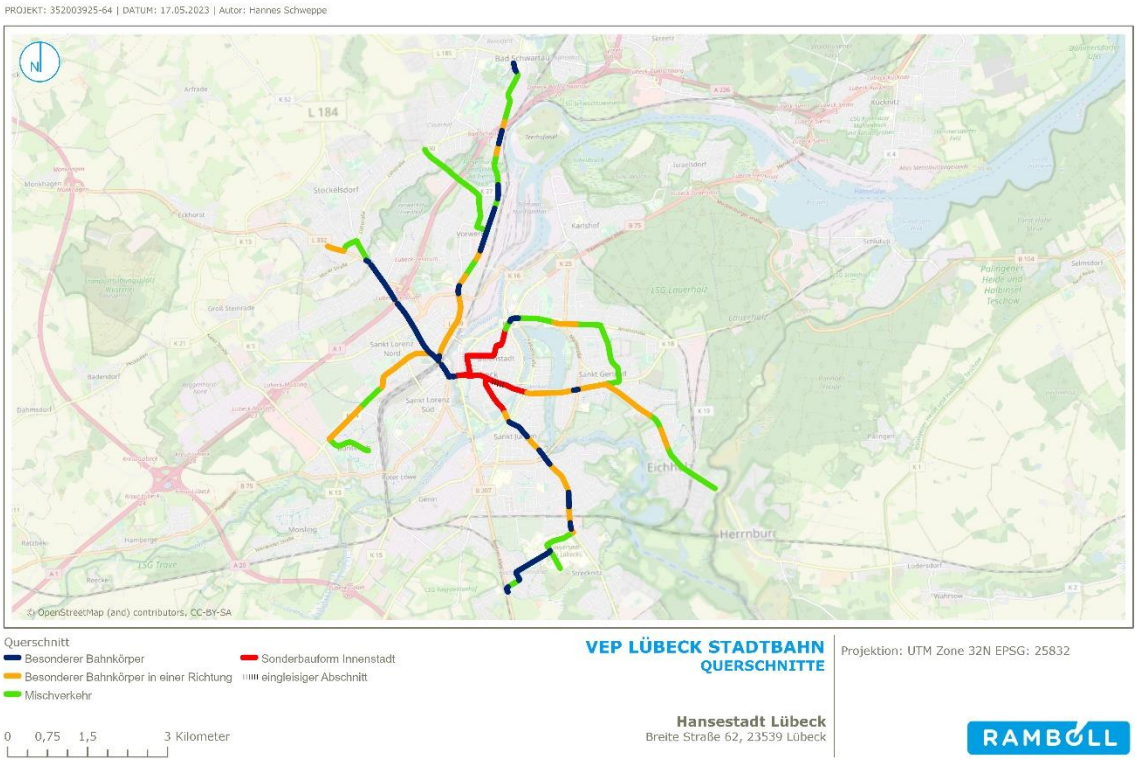


Abbildung 15: Mögliche Oberbauformen im Kernnetz

Tabelle 4: Oberbauform Kernnetz

Oberbauform	Länge km
Besonderer Bahnkörper	6,7
Besonderer Bahnkörper in einer Richtung	9,3
Mischverkehr	12
Sonderbauform Innenstadt	3,4
Sonderbauform Innenstadt eingleisig	0,3

Das erarbeitete Netz der Straßenbahn sieht eine Gesamtstreckenlänge von 31,4 Kilometern vor. Im Rahmen der zuvor untersuchten Breite der Straßenräume in Kapitel 4.2.3 wurden die Querschnitte katalogisiert. Daraus können in der Konzepterstellung Führungen der Straßenbahn im Straßenraum abgeleitet werden, die prinzipiell technisch möglich sind. Es handelt sich hierbei um eine ausschließlich technische Abschätzung auf Grundlage des Straßenraums, die die lokalen Gegebenheiten wie beispielsweise Baumbestand außen vor lässt. Aus den Untersuchungen ergibt sich ein Anteil besonderen Bahnkörpers von 23 % in beiden Richtungen sowie weiteren 33 % in eine Richtung. Diese Untersuchung gilt für die Annahme, dass 2,65 m breite Fahrzeuge verwendet werden. Entsprechend kann der Anteil an besonderem Bahnkörper im Nachhinein durch Anspassung der Planungsparameter noch weiter erhöht werden.

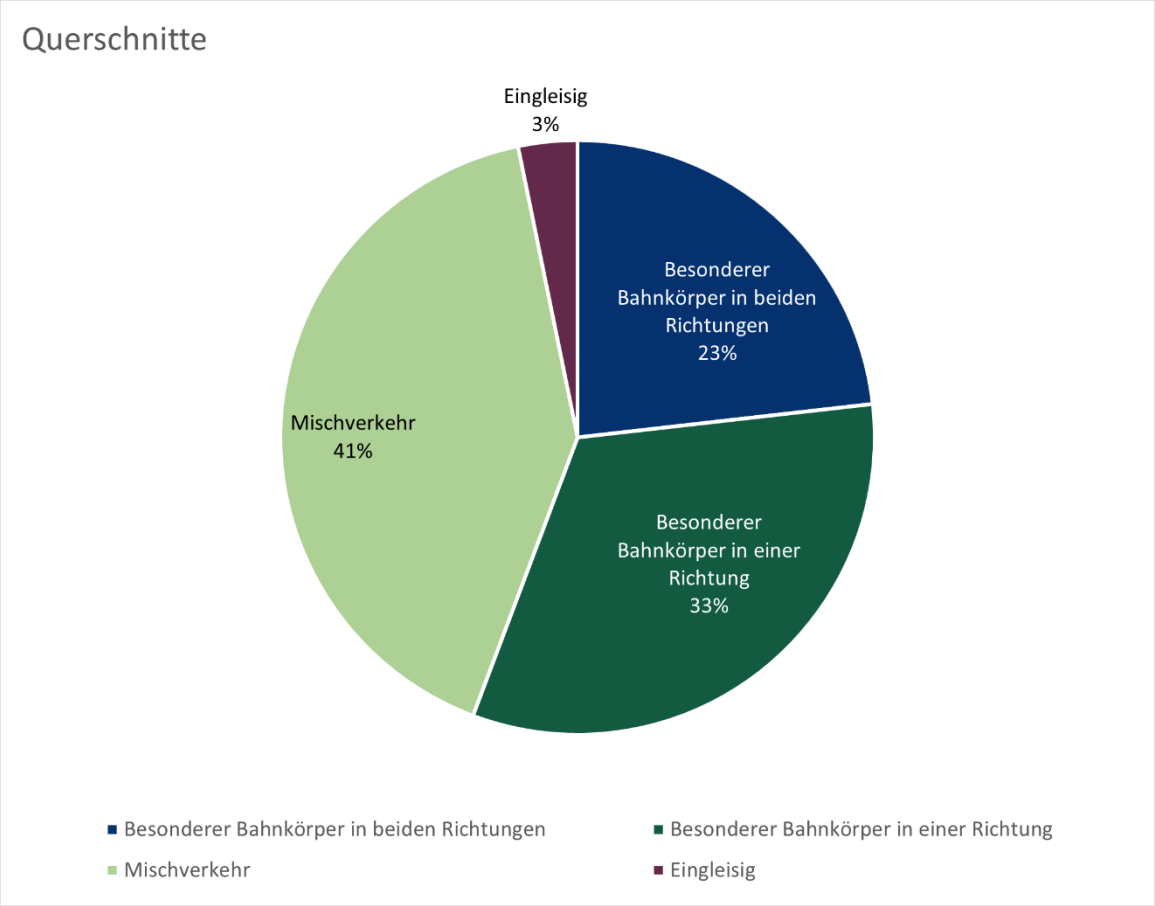


Abbildung 16: Mögliche Querschnitte im Kernnetz, Verteilung in %

Tabelle 5: Anteile der Querschnittsformen

Querschnitt	Anteil
Besonderer Bahnkörper in beiden Richtungen	23 %
Besonderer Bahnkörper in einer Richtung	33 %
Mischverkehr	41 %
Eingleisig, genaue Gestaltung offen	3 %

Aus den Straßenbreiten ergeben sich die entsprechenden Querschnitte, was den besonderen Bahnkörper vor allem in den breiten Ausfallstraßen, z.B. Fackenburger Allee, Ratzburger Allee und Schwartauer Allee ermöglicht (siehe Abbildung 17).

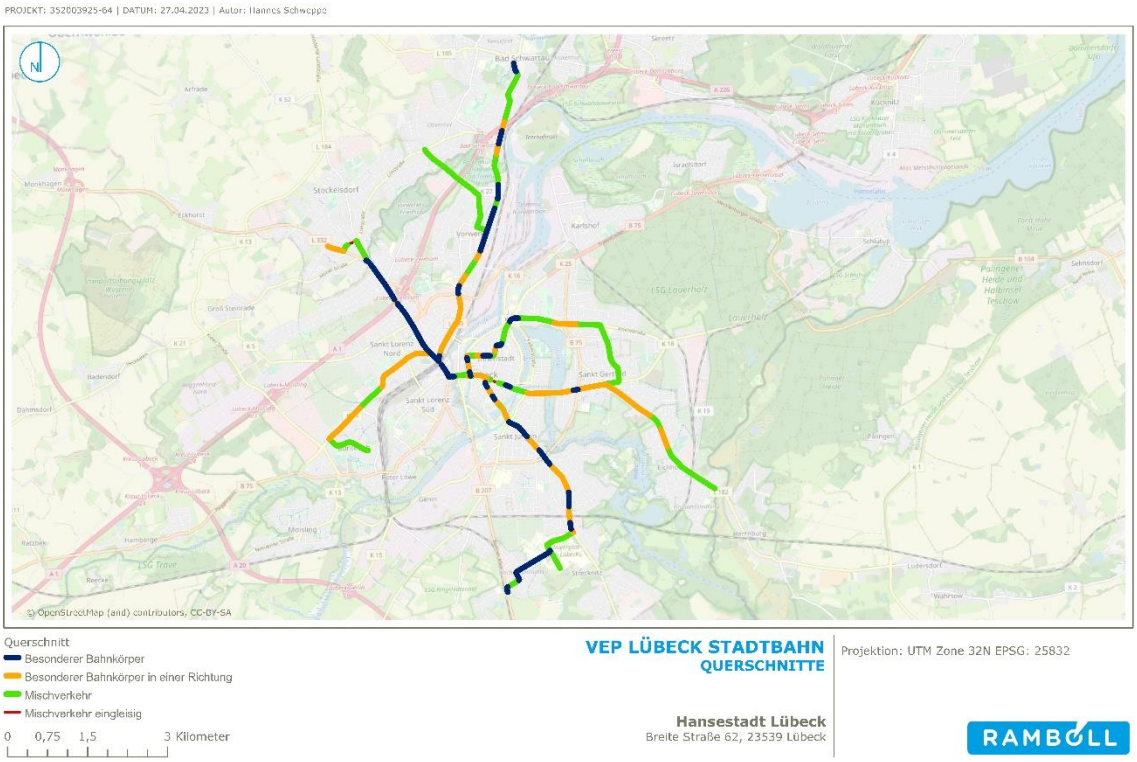


Abbildung 17: Mögliche Querschnitte im Kernnetz

4.3.4 Nachfragemodellierung

Während die grundsätzlichen Konzeptionsbetrachtungen und die Herleitung der Zielnetze mit dem multimodalen Verkehrsnachfragemodell der Hansestadt Lübeck bewertet wurden, gelten für die Einflussgrößen der Nachfrage für die standardisierte Bewertung abweichende Rahmenbedingungen und –parameter. Daher wurde hierfür gemeinsam mit der Hansestadt Lübeck ein Zielnetz ausgewählt, für welches bereits in diesem Projektstadium die Adaption auf die Berechnungsverfahren der Standardisierten Bewertung erfolgte., Dadurch sind die Ergebnisse dieser Studie noch einmal konservativer verglichen mit einer herkömmlichen Betrachtung im Verkehrsmodell der Hansestadt Lübeck, da das Berechnungsverfahren der Standardisierten Bewertung auf die sichere Seite geht. Die Erfahrungen aus vielen realisierten Straßenbahnprojekten zeigen, dass die tatsächliche Nachfrage deutlich höher, als die mit Berechnungsverfahren ermittelte liegt.

Ausgewählt wurde das Zielnetz ohne zusätzliche Travequerung, welches in den vorhergehenden Kapiteln bereits beschrieben wurde Für dieses Zielnetz wurden folgende alle notwendigen Kennziffern für Kosten und Nutzenkomponenten der standardisierten Bewertung ermittelt.

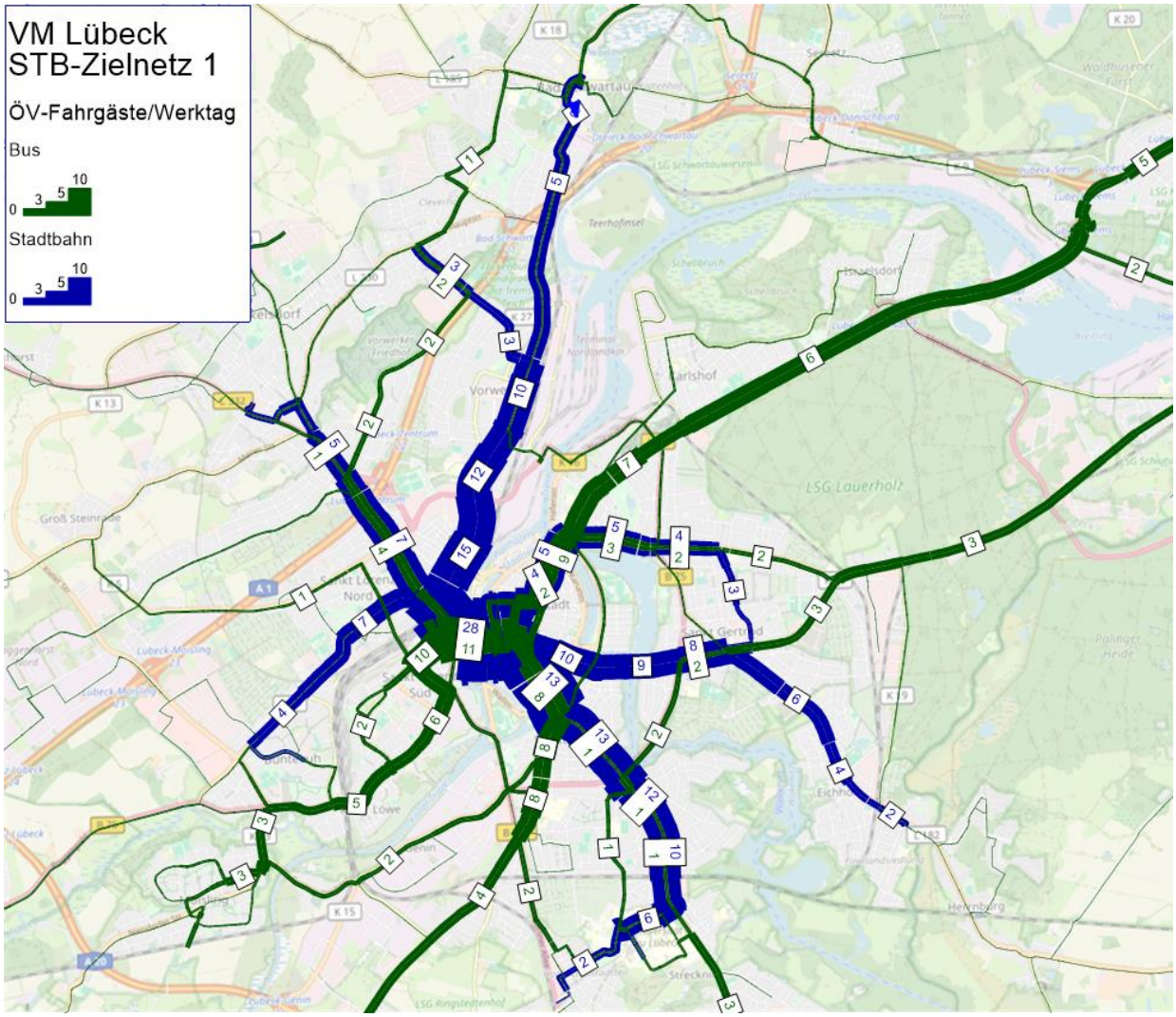


Abbildung 18: Nachfrage Straßenbahn und Bus-Zielnetz 1

4.3.5 Betriebskonzept (Takt, Fahrzeiten, Umläufe)

Die folgende Tabelle fasst die wesentlichen betrieblichen Kennzahlen für die vier Linien zusammen und weist die Fahrzeuganzahl mit Reserve (15 %) aus.

Tabelle 6: Betriebskonzept Zielnetz

Linie	Länge [km]	V [km/h]	Fahrzeit [min]	Umlauf [min]	Takt [min]	Anzahl Fahrzeuge
1	11,74	19	37,1	90	10	9
2	11,36	19	35,9	90	10	9
3	9,62	18	32,1	80	10	8
4	9,13	18	30,4	70	10	7
Summe	41,84	18,5				33 (ohne Reserve) 38 (mit Reserve)

Die Fahrzeuglänge ergibt sich aus dem Abgleich der nachfragstärksten Querschnitte (siehe Kapitel 4.1.1) bei dem 10-Minuten-Takt. Dabei wird von einer Ausnutzung von 65 % der Fahrzeugkapazität (alle Sitzplätze besetzt und 4 Personen / m² Stehplätze) ausgegangen, welche als Dimensionierungskriterium gemäß VDV für die Standardisierte Bewertung vorgegeben ist (analoges Vorgehen Stadtbahn Kiel).

Der stärkste Querschnitt im aktuellen Modell liegt an der Schwartauer Allee nördlich des Hbf mit 15.000 Fahrgästen/Werktag für beide Richtungen. Die notwendige Kapazität errechnet sich auf dieser Basis wie folgt: 15000/2=7500 je Richtung, Annahme 15 % Spitzenstunde bei 65% Auslastung, 2 Linien, d.h. 12 Kurse: Kapazität 144 Fahrgäste.

Die notwendige Kapazität je Fahrzeug beträgt demnach mindestens 150 Personen (alle Sitzplätze besetzt und 4 Personen / m² Stehplätze). Das kann aber nur ein erster Hinweis sein.

Es wird klar empfohlen hier nicht zu konservativ zu planen, die aktuellen Modellzahlen sind eine Art „Worst-Case-Szenario“, da sie den Formeln der Standardisierten Bewertung folgen und die zusätzlichen (nachfragesteigernden) VEP-Maßnahmen nicht integriert sind. Auch hat sich in fast allen neuen Straßenbahnsystemen gezeigt, dass nach Einführung die tatsächliche Nachfrage deutlich höher, als in den Modellen prognostiziert, war.

Da der Fahrzeugtyp noch nicht vorgegeben ist, führt dies zu einem 30 bis 40 m langen Fahrzeug der Breite 2,40 m oder 2,65 m. Ein Fahrzeug dieser Größe kann rund 200 -250 Personen befördern (bei 2,65 m sogar etwas mehr).

4.3.6 Standort Betriebshof

Gemäß der nachfolgenden Darstellung wird die zentrale und dezentrale Lage des Betriebshofes in der Anzahl und der Lage der Standorte unterschieden. Ein weiteres Unterscheidungsmerkmal ist die Trennung von Werkstatt und Abstellung.

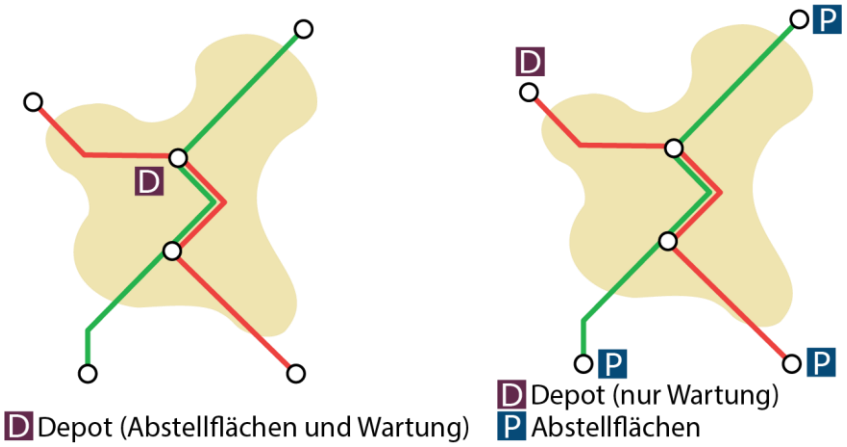


Abbildung 19: Schematische Darstellung für Konzepte von zentralen und dezentralen Betriebshofstandorten

Vergleicht man die beiden möglichen Strategien so ergeben sich daraus die folgenden grundsätzlichen Unterschiede.

Tabelle 7: Gegenüberstellung zentrale und dezentrale Betriebshofstrategie

Input	zentraler Betriebshof		dezentraler Betriebshof	
Länge Strecke zum Betriebsnetz	minimal da Standort zentral im Netz liegt	+	Standortbedingt lang für einzelne Streckenäste	-
Linienbeginn der Strecke	kann lang sein in Bezug auf einzelnen Streckenästen	-	Standortbedingt kürzer, vor allem für die Abstellung	+
Wirtschaftlichkeit	Höher, da sich Synergien bei Werkstatt und Abstellung ergeben	+	Geringer, da u.a. längere Leerfahrten zwischen Werkstatt und Abstellung notwendig sind	-
Platzbedarf je Standort	Am zentralen Standort ist der Platzbedarf höher, da alle Funktionen an einem Standort zusammengefasst werden	-	Funktionen werden auf mehrere Standorte verteilt mit geringerem Platzbedarf je Standort	+
Platzbedarf gesamt	Platzbedarf gesamt ist geringer als bei dezentralen Standorten	+	Platzbedarf gesamt ist höher da mehrere Standorte benötigt werden	-
Fahrbetrieb	Minimiert Leerkilometer und Personalkosten	+	Höherer Aufwand und erhöhte Personalkosten	-
Fahrzeuginstandhaltung	Vorteilhaft, da die Infrastruktur für alle Arbeiten an einem Standort konzentriert wird und die Auslastung höher ist	+	Keine Nachteile, wenn Fahrfertig machen jeweils mit der Abstellung kombiniert wird, ansonsten müssen Funktionen mehrfach vorgesehen werden und Auslastung u.U. geringer	-
Grunderwerbskosten	In der Regel geringer, da der Platzbedarf niedriger ist	+	Höher, da mehrere Standorte, die auch nicht zusammenhängend sind	-

Die Gegenüberstellung in Tabelle 7 demonstriert sehr gut, dass viele Vorteile für einen zentralen Standort sprechen. Dazu kommt, dass bei einem neuen ÖPNV-System, welches zumindest im Fall der Straßenbahn auch eine neue Organisationsform benötigt, die Konzentration an einem

Standort zu empfehlen ist. Daher wird für die Standortsuche ein zentraler Betriebshofstandort mit allen Funktionen empfohlen.

Am Ende sind jedoch auch die tatsächlich zur Verfügung stehenden Standorte maßgebend. Selbst wenn alle Argumente aus der Tabelle 7 für eine zentrale Betriebshofstrategie sprechen, braucht es dafür den passenden Standort. Das bedeutet, dass aufgrund der zur Auswahl stehenden Grundstücke die gewählte Strategie unter Umständen noch einmal modifiziert werden muss.

Die notwendigen Anforderungen für das Straßenbahn-System werden in der folgenden Tabelle definiert.

Tabelle 8: Zusammenstellung der Technische Grundlagen Betriebshof Straßenbahn

Input	Straßenbahn
Anzahl Fahrzeuge	40 (aufgerundet aus Betriebskonzept, Abschätzung)
Länge	Bis zu 45 m (das beinhaltet eine mögliche Verlängerung von Fahrzeugen für die Zukunft)
Anzahl der Arbeitsstände	6
Notwendige Größe	40.000 m²
Instandhaltungstiefe	100 %
Abstellmöglichkeit	ja
Erweiterungsflächen	nicht zugrunde gelegt

Auf Basis des in der vorstehenden Tabelle angegebenen Flächenbedarfs hat die Stadt Lübeck grob geprüft, welche Flächen als mögliche Standorte in Frage kämen. Zwei Flächen wurden als besonders geeignet identifiziert: Kleingartenfläche nahe Ziegelstraße sowie das SWL-Betriebsgeländer am Seeetzer Weg.

- Fläche nahe Ziegelstraße: Das ist eine Kleingartenanlage, welche nicht mehr im besten Zustand ist und deren Umnutzung denkbar erscheint. Es besteht die Schwierigkeit, dass der Boden schlecht für die Versickerung von Regenwasser geeignet ist. Daher müssen evtl. zusätzliche Versickerungsflächen eingeplant werden.
- Das Betriebsgelände von SWL am Sereetzer Weg: Wie viel Fläche nutzbar wäre, wäre in einer Folgephase mit SWL mobil zu klären. Attraktiv könnte in diesem Fall die Konzentration aller Werkstattflächen an diesem Standort sein. Zustätzlich wären aber dann wahrscheinlich weitere Abstellanlagen notwendig – evtl. auch nur für Busse. Ein ähnliches Vorgehen wurde in Kiel mit dem Depot und Werkstatt in der Dietrichstraße gewählt.

Weitere denkbare Flächen, die aber nur deutlich weniger geeignet erscheinen, sind:

- Fläche nahe Gewerbegebiet Genin: Wenig genutzte Gewerbeflächen, nur bei Trasse über Kronsforder Allee anbindbar.
- Fläche am Tremser Teich Schwartauer Landstraße/Warthestraße: Private Fläche, für die eine Nachnutzung gesucht wird – bisher aber keine Absprache mit Eigentümer:innen; nur ca. 3 ha.
- Fläche nahe Ziegelstraße/Padelügger Weg: Private Fläche, für die eine Umnutzung ansteht – bisher aber keine Absprache mit Eigentümer:innen.

- Fläche nahe An den Schießstände): Kleingartenanlage, Prüffläche des FNP; Anbindung direkt nach Querung des Industriegleises wahrscheinlich herausfordernd.

Falls eine Straßenbahn in Lübeck weiterverfolgt wird, sollte diese Standortsuche und Bewertung in detaillierterer Form durchgeführt werden. Das Ergebnis an dieser Stelle ist nur als vorläufig zu bewerten und gibt einen Hinweis, dass grundsätzlich Flächen der richtigen Größe zu Verfügung stehen.

4.3.7 Schnittstellen zu Dritten

Bei Einführung eines neuen Straßenbahnsystems sind viele Schnittstellen zu anderen Verkehrsträgern, vorhandener Infrastruktur, Flora und Fauna, Anwohner:innen, vorhandenen Gebäuden etc. zu beachten. Diese Themen können in späteren Planungsphasen iterativ behandelt werden – im vorliegenden Gutachten wurde im Wesentlichen die Frage der Straßenraumbreite in der Altstadt und die Frage der grundsätzlichen Tragfähigkeit der Brücken betrachtet.

Die Schnittstellen zu anderen Verkehrsträgern beinhalten z. B. die Querbarkeit einer Straßenbahntrasse für Fußgänger:innen (Sicherheit, Leistungsfähigkeit) oder parallele oder querende Wege für Radfahrer:innen[4]. So wird aktuell in der Vorplanung der Stadtbahn Kiel die Veloroutenplanung eng mit den konkreten Vorzugsvarianten der Stadtbahn abgestimmt, damit Konflikte vermieden werden.

Eine andere wesentliche Schnittstelle besteht zum MIV. Die Leistungsfähigkeit des geänderten Straßennetzes ist nachzuweisen, was im Allgemeinen kleinräumig (mit VISSIM oder HBS wie für die Stadtbahn Kiel nun in der Vorplanung) oder großräumig mit einem Verkehrsmodell (VISUM, auch in Kiel in der Nutzung) erfolgt.

Schnittstellen zu vorhandener Infrastruktur sind zu beachten, im Allgemeinen ist Grunderwerb von privaten Dritten zu minimieren (das ist eine der Planungsmaximen der Stadtbahn Kiel aktuell), da das die finanziellen und rechtlichen Risiken bei der Realisierung steigert. Wichtig in diesem Zusammenhang sind auch die vorhandenen Leitungen unter der Trasse (Regen- und Schmutzwasser, Versorger, Telekommunikation etc.). Im Allgemeinen verbleiben diese parallel nicht unter einer Trasse und werden verlegt. Das wird auch anteilig gefördert, ist aber zeitlich früh zu planen und wird oft vorlaufend bereits umgesetzt, um die Dauer der eigentlichen späteren Bauphase der Straßenbahn zu minimieren.

Schnittstellen zu Flora und Fauna betreffen oft den existierenden Baumbestand oder geschützte Naturgebiete in städtischen Räumen. Gutachten dazu sind in den späteren Planungsphasen notwendig, oft kann der bestehende Baumbestand nicht komplett erhalten werden und es sind Ausgleichsmaßnahmen notwendig. In der Vorplanung der Stadtbahn Kiel wird eine genaue Baumbilanz erstellt, das Grünflächenamt plant, ein Baumkonzept für die gesamten 36 km Stadtbahnstrecken erstellen zu lassen.

[4] Es sollte vermieden werden, Radverkehr auf einer neuen Straßenbahntrasse zu führen, da Radfahrer:innen sonst leicht in die Rillenschiene gelangen und stürzen können. Systeme, in denen die Rillenschiene mit Gummielementen aufgefüllt wird, welche die Straßenbahn bei Überfahrt „freifährt", haben sich bisher nicht bewährt, besonders nicht bei den Wetterbedingungen Regen und Schnee.

Weitere Schnittstellen zu Anwohner:innen und anderen Gebäuden betreffen Themen wie Lärm und Erschütterung oder die elektromagnetische Verträglichkeit - EMV (insbesondere mit Forschungsinstitutionen). Auch hier sind Gutachten in den späteren Planungsphasen zu erstellen.

Im weiteren Planungsprozess sind auch betriebliche Schnittstellen zur Feuerwehr, Rettungsverkehren oder der Müllabfuhr zu beachten. So wird bei der Stadtbahn Kiel in der Vorplanung der grundsätzliche Dialog mit der Feuerwehr geführt, um besondere Anforderungen integrieren zu können. Grundsätzlich ist das städtische Rettungskonzept unter Berücksichtigung der Anleiterung und Befahrbarkeit zu berücksichtigen.

4.4 Kostenschätzung

Die Kosten werden auf Basis vereinfachter Einheitskostensätze vergleichbarer Projekte abgeleitet. Für die Infrastruktur Straßenbahn werden die ermittelten Längen des Zielnetzes herangezogen, wobei Analogieschlüsse anhand des laufenden Projekts Trassenstudie Kiel herangezogen werden können (Stand Ende 2022). Dort wurde in der Trassenstudie bis Ende 2022 eine detaillierte Kostenermittlungen auf Basis einer Planung 1:2.2500/1:1.000 nach den Positionen der Standardisierte Bewertung durchgeführt. Für Lübeck werden noch keine Pläne erstellt.

Die notwendigen Investitionskosten im ergänzenden Busnetz beinhalten die Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Straßenbahn erforderlich werden und die es ohne das Straßenbahnnetz allein nicht gegeben hätte. Das sind z.B. Umsteigeanlagen/Mobilitätshubs oder Busspuren im Zubringernetz. Laut Standardisierter Bewertung werden pauschal 10% der Baukosten als Planungskosten angesetzt.

Anlagenteil Nr.	Anlagenteilbezeichnung	Kosten [€]
Teil A: Verkehrswege ÖPNV		
10	Grunderwerb (nichtstädtische Flächen)	€2.954.108
20	einmalige Aufwendungen	€53.501.832
60	Brücken inkl. Bahnsteigunter-/-überführungen	€86.721.152
72	Gleise: Feste Fahrbahn	€98.860.467
73	Weichen inkl. Heizungen und Antriebe	€11.220.000
74	Oberbau Straßen und Wege inkl. Busspuren	€961.510
81	Betriebs-, Verkehrs- und Sozialgebäude (oberirdisch)	€503.691
90	Haltestellenausstattung und Zubehör	€1.420.000
100	Bahnsteige und Rampen (inkl. Überdachungen)	€12.780.000
110	Sicherungs- und Signalanlagen inkl. BÜ-Sicherungsanlagen	€20.710.000
120	Fernmeldeanlagen, Leitsysteme, Telekommunikationsanlagen, DFI	€5.680.000
131	Fahr- und Speiseleitungen (inkl. Masten), Stromschienen	€20.243.645
132	Umformwerke, Unterwerke (elektrischer und maschineller Teil)	€20.057.700
170	Landschaftsbau, Bepflanzungen	€925.425
Teil B: Verlegung von Anlagen Dritter (sonstige Infrastruktur)		
300	Straßen und Wege inkl. Ausstattung	€163.389.130
310	Stützmauern	€1.177.378
340	Leitungen für Strom, Telekom, Gas, Wasser, Abwasser, Fernwärme	€29.375.402
Zwischensumme		**€578.224.770**
400	10 % Planungsleistungen	€57.822.477
Gesamtsumme		**€636.047.247**

Abbildung 20: Ortsfeste Infrastruktur – Infrastrukturkosten (Stand 2022)

Die Fahrzeugkosten können nur grob geschätzt werden, da weder Typ noch genaue Länge feststehen. Für die 38 Fahrzeuge wird ein mittlerer Fahrzeugpreis von 4,5 Mio € angesetzt, was zu 171 Mio. € führt.

Auch für den Betriebshof liegt keine Planung vor, aus Vergleichsprojekten kann von durchschnittlichen Kosten pro Fahrzeug von 2,0 bis 2,5 Mio € ausgegangen werden, das führt zu 95 Mio. € (oberer Wert).

D.h. die Gesamtkosten für die Infrastruktur, Fahrzeuge und den Betriebshof (Stand 2022) können grob auf rund 900 Mio € abgeschätzt werden, was aber ohne Planungen nur als ein erster Hinweis dienen kann. In dieser Summe sind bisher keine Zuschläge und Risikopuffer enthalten.

4.5 Fördermöglichkeiten

Der Bund stellt für die Förderung von ÖPNV-Vorhaben insbesondere das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) zur Verfügung. Der Bundesanteil beträgt üblicherweise 75 % der förderfähigen Kosten.

Weitere Fördermöglichkeiten ergeben sich aus verschiedenen Landesprogrammen, insbesondere zu nennen ist hier das GVFG-SH, welches durch das Land Schleswig-Holstein aufgestellt wurde.

Im Landes-GVFG Schleswig-Holstein (GVFG-SH) wird – analog dem Bundes GVFG – eine Maximalfinanzierung von bis zu 75 % der zuwendungsfähigen Kosten genannt. Es ist allerdings auf Grund der finanziellen Ausstattung dieses Etatpostens eher unwahrscheinlich, dass diese Förderquote für ein Projekt in der Größenordnung der Straßenbahn Lübeck allein aus Mitteln des Landes SH erreicht werden könnte. Nicht fixiert ist auch die Komplementärfinanzierung des Landes, die bei einer Förderung durch Bundes-GVFG durch das Land SH beigesteuert würde. Erfahrungen aus anderen Straßenbahnprojekten in Schleswig-Holstein gibt es bisher nicht. In anderen Bundesländern beträgt der Landesanteil in der Regel 15 %, sodass von diesem zumindest als Basisszenario ausgegangen wird. So wurde auch in Kiel für das Straßenbahnprojekt vorgegangen. Beispiele finden sich in Ulm (neue Straßenbahn Kuhberg/Science Park), Heidelberg (Mobilitätskonzept, u.a. Straßenbahn in die Bahnstadt) oder dem Straßenbahntunnel in Karlsruhe (Kombilösung).

Auf Grund der aktuell noch frühen Planungsphase mussten sowohl bei der Kostenschätzung als auch bei der Ermittlung der zuwendungsfähigen Anteile einige Annahmen getroffen werden. Bisher noch nicht berücksichtigt und im weiteren Planungsverlauf zu betrachten sind dabei der Wertausgleich für Anpassungen an sowohl städtischen Anlagen als auch solchen im Eigentum Dritter – dies kann insbesondere bei bereits vorhandenen (und damit teilweise abgeschriebenen Anlagen) relevant werden, die für die Straßenbahn umgebaut oder neu erstellt werden, z.B. Lichtsignalanlagen oder Versorgungsleitungen.

Grundsätzlich ist dem Zuwendungsgebenden gegenüber immer das Erfordernis der (Teil-) Maßnahme für das Gesamtprojekt Straßenbahn darzulegen, da nur in diesem Fall die grundsätzliche Zuwendungsfähigkeit gegeben ist.

4.5.1 Brückenbauwerke

Insbesondere bei Brückenbauwerken ergeben sich einige Themen, die gesondert zu den übrigen Anlagenteilen des Straßenbahn-Projektes zu betrachten sind.

Für Kreuzungsbauwerke, die andere Verkehrswege queren, kommen teilweise neben dem GVFG weitere Gesetzesregelungen zum Tragen, um diese Bauwerke (ggf. anteilig) zu fördern bzw. es tritt eine gesetzlich geregelte Kostenfolge ein. Diese ist beispielsweise im Sinne des Eisenbahnkreuzungsgesetzes (EKrG) zu untersuchen. Für Lübeck ergibt sich die Besonderheit der denkmalgeschützten Bauwerke im Innenstadtbereich, die besondere Aufmerksamkeit erfordert.

4.5.2 Förderanteile

(1) Die Länder können folgende Vorhaben durch Zuwendungen aus den Finanzhilfen fördern, soweit sie dem öffentlichen Personennahverkehr dienen und überwiegend auf besonderem Bahnkörper oder auf Streckenabschnitten, die eine Bevorrechtigung der Bahnen durch geeignete Bauformen beziehungsweise Fahrleitsysteme sicherstellen, geführt werden:

1. Bau oder Ausbau von Verkehrswegen der
   a) Straßenbahnen, Hoch- und Untergrundbahnen sowie Bahnen besonderer Bauart,
   b) nichtbundeseigenen Eisenbahnen,
   c) Seilbahnsysteme, sofern die nach dem Beihilferecht der Europäischen Union zu beachtenden Voraussetzungen vorliegen,

Für die Einführung eines Straßenbahnsystems kann für die Kostenteile A und B (siehe Tabelle) eine Förderung gemäß Bundes-GVFG von 75 % angenommen werden. Der Kostenteil C (Baunebenkosten und Risiken) kann lediglich für den Teil der Planungskosten mit der Pauschalen Förderung von 10 % der zuwendungsfähigen Kosten gemäß Bundes-GVFG mit 75 % gefördert werden. Eine Risikoposition findet bei der Ermittlung der zuwendungsfähigen Kosten keine Anwendung, da eine Förderung lediglich auf tatsächlich anfallende Kosten erfolgen kann. Für den Kostenteil D wird keine Förderung für Fahrzeuge, Betriebshof und Betriebshofstrecke angenommen, da diese im Rahmen des Bundes-GVFG nicht Fördertatbestand sind.

Möglichkeiten ergeben sich ggf. über Förderprogramme für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben oder für Ladeinfrastruktur. Zielgerichteter erscheint zum aktuellen Zeitpunkt aber eine Debatte auf politischer Ebene, ob auf Grund der Erfordernis insbesondere der Betriebshofanlagen – ohne die die Einführung einer Straßenbahn ja gar nicht möglich wird – eine Förderung denkbar wird. Gleiches gilt auf Landesebene zum Thema Fahrzeugförderung, welches für ein städtisches System anders zu bewerten ist als für Eisenbahnverkehre, da die betrieblichen Kosten des Stadtverkehrs nicht durch Regionalisierungsmittel unterstützt werden.

Städtebauliche Aufwertungen und parallele Maßnahmen, die nicht im direkten Zusammenhang mit dem Straßenbahn-Projekt stehen sind in aller Regel nicht zuwendungsfähig. Das ausgearbeitete Straßenbahnnetz ist so ausgeplant, dass nach aktuellem Stand von einem Anteil an besonderem Bahnkörper von 56 % ausgegangen werden kann (siehe Kapitel 6.1.3). Um die Anforderung gemäß §2 GVFG zu erfüllen, dass die Straßenbahnen „überwiegend auf besonderem Bahnkörper“ verkehrt, sollte in weiteren Planungsschritten ein Hauptaugenmerk auf die Steigerung des Anteils des besonderen Bahnkörpers gelegt werden. Hierfür ist insbesondere eine vertiefende Untersuchung der Straßenbreiten notwendig, um genauere Aussagen über mögliche Querschnittsbreiten treffen zu können. Auch für die nicht im besonderen Bahnkörper trassierten Abschnitte wäre eine gleichwertige Bevorrechtigung, z.B via Lichtsignalanlagen zu erreichen. Diese Planungsgrundsätze wären in den weiteren Planungsschritten zu berücksichtigen.

Tabelle 9: Teilindikatoren und Nutzen-Kosten-Indikator

Teil	Beschreibung	GVFG (Bund)	GVFG (Land)	Eigenanteil Hansestadt Lübeck	Bemerkung
Teil A	**Verkehrswege ÖPNV** Grunderwerb Trassen Bauwerke Gleise inkl. Weichen Haltestellen inkl. -ausstattung Telekommunikation Unterwerke Landschaftsbau und Bepflanzungen	75 %	15 %	10 %	Aufhebung Bahnübergänge (EKrG)
Teil B	**Verlegung von Anlagen** Bauwerke Leitungen Gewässer	75 %	15 %	10 %	Thema Leitungsverlegung, evtl.- Wertausgleich oder Folgepflicht nicht förderfähig
Teil C	**Baunebenkosten und Risiken** Fachplanung Baunebenkosten	Ca. 40 %	Ca. 7,5 %	Ca. 52,5 %	Teilweise nicht förderfähig (Baunebenkosten)
Teil D	**Betriebshof und Fahrzeuge**	0 %	0 %	100 %	Nicht förderfähig gemäß Bundes GVF, Annahme keiner Landesförderung
Teil E	**Städtebauliche Aufwertungen**	0 %	0 %	100 %	Als nicht förderfähig angesetzt

5. Bewertung der Netzkonzeption und Vergleich mit reinem Busnetz

Im Zuge der Erstellung des 5. Regionalen Nahverkehrsplans (RNVP) sind auch die Potentiale einer Erweiterung eines reinen Busnetzes umfangreich hergeleitet worden. Mit diesem Verkehrswendeszenario sollte geprüft werden, wie weit der Modal Split des ÖPNV mit Angebotsausweitungen gesteigert werden kann, ohne bestimmte Rahmenbedingungen, wie die Belastung der Strecken in der Innenstadt, zu verletzen. Die Details der Herleitung sind dem eigenständigen Bericht zu entnehmen.

Analog zur Weiterentwicklung der Netzvarianten im vorliegenden Gutachten ist auch das Verkehrswendeszenario ausgehend von einem Basisnetz Schritt für Schritt weiterentwickelt worden, bis ein möglichst hohes Fahrgastwachstum mit optimiertem Gesamtnetz erzielt werden konnte. Bei der Interpretation zu beachten ist, dass für das Verkehrswendeszenario einige Streckenabschnitte auf dem Kreisgebiet Ostholstein in das Konzept einbezogen und aufgewertet wurden, während im Straßenbahnkonzept nur die bisherigen Lübecker Stadtbuslinien in die Überarbeitung einbezogen wurden. Eine Vergleichbarkeit besteht jedoch trotzdem.

Tabelle 10: Vergleich Mengengerüste zum Verkehrswendeszenario

	Vergleichsfall o. Maßnahmen	Zielnetz Straßenbahn	Verkehrswendeszenario
Anzahl Straßenbahnlinien	-	4	-
Anzahl Buslinien	31	19	25
Anzahl Fahrten / Werktag	2.323	2.443	3.889
Wagenkilometer / Werktag	30.912	33.240	67.282
ÖV-Wege / Werktag Gesamtraum	194.732	234.018	242.063
ÖV-Wege / Werktag Binnen HL	73.300	100.966	103.532
Modal-Split ÖV – Lübeck	11,1%	15,4%	16,0%

Es wird deutlich, dass im Verkehrswendeszenario insgesamt ein höheres Fahrgastwachstum erzielt wird, als im hergeleiteten Straßenbahn-Zielnetz (inkl. Busergänzungsnetz).

Im Unterschied zum Verkehrswendeszenario bestand im Teilgutachten der Straßenbahn jedoch die Anforderung, die Leistungsausweitung in einem engen Rahmen zu halten und möglichst viel Busverkehrsleistung 1:1 durch die Straßenbahn zu substituieren. Um eine Finanzierung der Straßenbahn aus Bundes- und Landesmitteln förderfähig zu gestalten, ist zwingend ein Kosten-Nutzen-Faktor > 1 zu erzielen. Da hierbei auch die laufenden Betriebskosten, der effiziente Fahrzeugeinsatz und andere Parameter berücksichtigt werden, muss ein Zielnetz für eine Straßenbahn immer stark auf Effizienz fokussiert werden. Im Verkehrswendeszenario stand hingegen vor allem die Steigerung von Fahrgastzahlen im Vordergrund, da abgeprüft werden sollte, wieviele Fahrgäste mit Angebotsmaßnahmen für den ÖPNV gewonnen werden können. Zwar wurden auch hier durch das iterative Vorgehen besonders unwirtschaftliche Ausweitungen wieder zurückgenommen, jedoch nicht in dem hohen Maße wie beim Teilgutachten Straßenbahn. Dies führt dazu, dass die beiden Ansätze zwar grundsätzlich vergleichbar sind, aber bedacht werden sollte, dass die Fahrgastzahlen des Straßenbahnnetzes ebenfalls noch steigerbar wären, wenn mehr Verkehrsleistung vorgesehen würde.

Deutlich wird der Unterschied der beiden Szenarien beim Blick auf die erbrachte Betriebsleistung. Während das Zielnetz Straßenbahn mit 33.240 Wagenkilometern gegenüber dem Fahrplan 2024 nur eine Mehrleistung von 7,5 % enthält, wird im Verkehrswendeszenario das Volumen mehr als verdoppelt (+117 %). Diese Ausweitung hat auch erhebliche Folgen auf die benötigte Anzahl an Fahrzeugen und somit auch die Betriebshofstandorte. Zudem wäre ein erheblicher Personalaufwuchs nötig. Diese Zahlen verdeutlichen, dass bereits eine Steigerung des Modal-Split auf 16 % erhebliche Aufwendungen notwendig machen würde und das Netz zudem nur eine beschränkte Aufnahmefähigkeit für weitere Verkehre besitzt.

Im Straßenbahn-Netz hingegen wird trotz der erheblich geringeren Leistungsausweitung ebenfalls eine deutliche Steigerung des Modal-Split auf 15,4 % erzielt.Ein Abgleich der abgeschöpften Nachfrage nach Teilkorridoren zeigt, dass im Verkehrswendeszenario vor allem auf den Abschnitten außerhalb des Straßenbahn-Kernnetzes und auf den Tangentialen noch Fahrgastmengen gewonnen werden konnten, während die Abschöpfung innerhalb der Korridore des Straßenbahn-Kernnetzes trotz des erheblich üppigeren Angebots in etwa auf einem Niveau ist. Diese Erkenntnis ist folgelogisch, da im Verkehrswendeszenario insbesondere in den Außenbereichen teils massive Angebotsverdichtungen enthalten sind, die aus beschriebenen Gründen im Straßenbahn-Netz nicht umgesetzt wurden.

Es ist davon auszugehen, dass mit den Erkenntnissen des Verkehrswendeszenarios auch im Straßenbahn-Szenario weitere Leistungsausweitungen möglich wären, die den Modal-Split noch weiter steigern können. Aufgrund der höheren Massenleistungsfähigkeit und der höheren Attraktivität einer Straßenbahn sind jedoch bei weitem keine so hohen Ausweitungen wie im Verkehrswendeszenario erforderlich.

Bei einer generellen Steigerung des Leistungsvolumens ist auch eine Ausbildung fester Hierarchiestufen im Netz deutlich einfacher umzusetzen. Im Verkehrswendeszenario konnte nachgewiesen werden, dass ein System aus starken Achsen und starken tangentialen Ergänzungslinien auch zur Entlastung der Kapazitäten in besonders stark nachgefragten Korridoren beiträgt. Auch der gezielte Einsatz von Expressverbindungen bei hohem Punkt-zu-Punkt-Aufkommen über einen langen Laufweg hat sich als effizient und nachfragesteigernd erwiesen.

Die im Verkehrswendeszenario hergeleitete Hierarchieebene eines “Metrobus” wird im Straßenbahn-Szenario weitestgehend durch die Straßenbahn ersetzt.

Bei einem Straßenbahn-System besteht durch das Produkt an sich bereits eine hochwertige und hoch leistungsfähige Netzebene, bei denen aufgrund der höheren Massenleistungsfähigkeit grundsätzlich auch weniger Kapazitätsengpässe auftreten, als in einem vergleichbaren Busnetz. Dennoch gilt auch für das Straßenbahn-System, dass eine tangentiale Ergänzung notwendig ist, um die Nachfrage auf besonders stark belasteten Korridoren zu entzerren. Dies gilt insbesondere für die Ratzeburger und Schwartauer Allee, wo durch tangentiale Ergänzungslinien verhindert werden konnte, dass noch größere Fahrzeuge oder noch engere Takte eingesetzt werden müssten.

Zudem ist auch die hochwertigere Angebotsebene auf Niveau eines “Metrobus” auch im Straßenbahn-Szenario sinnvoll, da aufgrund nötiger baulicher Abwägung bzw. aus betrieblichen Gründen (vgl. Kap. 4) nicht auf allen grundsätzlich nachfragewürdigen Strecken eine gleichzeitige

Umsetzung einer Straßenbahn in der 1. Stufe möglich ist. Diese Teilstrecken werden daher als potentielle Erweiterungsbausteine. Somit verbleibt der Bus auf diesen stark nachgefragten Korridoren als “Vorläufer”. Aufgrund des nachgewiesenen hohen Potentials sollten hier dieselben Planungsparameter wie für eine Straßenbahn gelten, was gradlinige Laufwege, einheitliche Takte und einen ganztägigen 10-Minuten-Takt (oder dichter) umfasst. Für die betreffenden Achsen wurde daher auch ein gradliniger Laufweg durch die Altstadt vorgesehen, um den Fahrgästen dieser Korridore einerseits einen direkten Innenstadtzugang und andererseits einen optimalen Übergang auf das Straßenbahn-Netz zu bieten.

Auch im Straßenbahn-Szenario zeigt sich die im Verkehrswendeszenario beschriebene Überlastung bestimmter Korridore in der Innenstadt, wenngleich in geringer ausgeprägter Form. Zur Entlastung der Innenstadt wurden daher viele Ergänzungslinien, die nicht als Metrobus klassifiziert wurden, tangential abgeleitet. Hierbei wurden jedoch optimierte Umsteigepunkte mit direktem Übergang zur Straßenbahn vorgesehen, zudem werden im tangentialen Laufweg auch mehrere andere Achsen erreicht, sodass für die Fahrgäste zwar teilweise ein Umstieg mehr entsteht, dafür aber andere Ziele und Korridore direkter und öfter erreicht werden. Diese Logik des “gebrochenen Verkehrs” mit einem zusätzlichen Umstieg führt zu einer besseren Bündelung in der kapazitativ leistungsfähigen Straßenbahn, während mit der eingesparten Betriebsleistung der Busse die tangentiale Ergänzung und dichtere Takte kompensiert werden können.

Die im Verkehrswendeszenario beschriebenen hochwertigen Umsteigepunkte sind auch auf ein Straßenbahn-Netz übertragbar. Hiermit sind insbesondere die Kreuzungsstellen der radialen auf die Innenstadt zulaufenden Straßenbahn-Linien mit den tangentialen Busachsen gemeint. Ein Beispiel stellt die Haltestelle Fahlenkampsweg dar, die im Verkehrswendeszenario als “Südkreuz” fungiert. Hier kann die starke Nachfrage der Ratzeburger Allee durch ein dichtes Busangebot auf dem Ring (St. Jürgen-Ring-Wallbrechtstraße) entzerrt werden, wenn gute Übergänge angeboten werden. Da für die Straßenbahn ohnehin neue Haltestellen gebaut würden und der öffentliche Raum umgestaltet wird, kann somit auch eine optimierte Haltestellenlage mit optimaler Verknüpfung mit möglichst kurzen Fußwegen ausgearbeitet werden. Insbesondere am Beispiel Südkreuz stellen sich hierbei aufgrund der Situation im MIV mit dem kreuzenden Brückenbauwerk und den Rampen und den parallelen Anforderungen aus dem Rad- und Fußverkehr besondere bauliche Herausforderungen, die nur integriert mit dem Blick auf die Belange aller Verkehrsträger gelöst werden können. Diese integrierte Betrachtung wird maßgeblicher Bestandteil des zur Zeit in Erarbeitung befindlichen Verkehrsentwicklungsplans sein, auf den an dieser Stelle verwiesen wird.

6. Fazit

Das Teilgutachten Straßenbahn hat gezeigt, dass technisch – auch in der Innenstadt – eine Straßenbahn in Form einer modernen Stadtbahn in der Hansestadt Lübeck eingeführt werden kann. Die Ergebnisse des Verkehrswendeszenarios zeigen, dass ein erweitertes Bussystem sehr bald an die Grenzen der Leistungsfähigkeit kommt. Der Vergleich Zielnetz Straßenbahn mit den Ergebnissen des Verkehrswendeszenarios des 5. RNVP legt nahe, dass das verkehrspolitische Ziel, den prozentualen Anteil an (Haupt-)Wegen, der mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zurückgelegt wird, von 11 % auf 20 % und den prozentualen Anteil des ÖPNV an der gesamten Verkehrsleistung nach Personenkilometern sukzessive auf 40 % bis zum Jahr 2040 zu steigern, nicht mit einem reinen verbesserten Busverkehrssystem erreicht werden kann. Im dargestellten Straßenbahn-Zielnetz werden mangels Ausweitung der Gesamtverkehrsleistung

zwar die Ziele auch nicht erreicht, im Unterschied zum Verkehrswendeszenario sind jedoch bei weitem noch nicht alle potentialträchtigen Elemente aktiviert, sodass sowohl Restkapazitäten im Netz als auch potentialträchtige Maßnahmenansätze vorliegen. Zudem kommt der sogenannte "Schienenbonus“ zum Tragen, d. h. nur eine Straßenbahn ist in der Lage (im Vergleich zum Bus) deutlich mehr Fahrgäste für den ÖPNV zu gewinnen. Daher wird die Erreichung des politischen Modal-Split-Ziels mit einer Straßenbahn als möglich angesehen.

Die Investitionen in die ortsfeste Infrastruktur, Fahrzeuge und Betriebshof einer Straßenbahn wurden mit ca. 900 Mio. € für das vorgeschlagene Netz grob abgeschätzt. Die Anteile für die Infrastruktur sind nach GVFG mit bis zu 90% förderfähig. Diese GVFG-Förderung beinhaltet auch Zuschüsse für Brückensanierungen oder Zuschüsse zur Umlegung von Leitungen, was bei ohnehin anstehenden Sanierungen oder Erneuerungen genutzt werden kann.

Im Gesamtzusammenhang sollte auch das Projekt Stadtbahn Kiel noch einmal erwähnt werden. Dieses 36 km Netz ist aktuell in der Vorplanung und schreitet mit großem lokalen Engagement voran. Eine Straßenbahn in Lübeck kann davon profitieren und es gibt sicher viele Synergieeffekte zwischen den Projekten, wenn sie in ähnlichen Zeitkorridoren geplant und realisiert werden.

Wie in Kiel darf die Straßenbahn nicht nur als reines Transportmittel gesehen werden. Die französischen Vorbilder der neuen Straßenbahnen der letzten 30 Jahre zeigen, wie eine Straßenbahn zur städtebaulichen Aufwertung und Erneuerung beitragen und diese voranbringen kann. Diese Chance besteht auch in Lübeck und ist positiv zu bewerte. Die ersten Visualisierungen (siehe Kapitel 7.9 – Anhang 9) deuten diese Potentiale an.

Risiken, die mit der Einführung einer Straßenbahn verbunden sind, sind in dieser Studie nicht im Detail ausgearbeitet worden, müssen aber auch genannt werden. Hier sind insbesondere die Beeinträchtigungen, die mit den notwendigen Bauphasen einhergehen, zu erwähnen. Dafür sind profunde Konzepte mit Kommunikationsstrategien zu entwickeln.

Es wird empfohlen als nächste Schritte folgendes zu untersuchen:

- Detaillierte Trassenauswahl für ein zukünftiges Straßenbahnnetz
- Vertiefte technische Machbarkeit für ein zukünftiges Straßenbahnnetz
- Standardisierte Bewertung (Nutzen-Kosten-Untersuchung)

7. Anhang

7.1 Anhang 1: Regelquerschnitte

7.1.1 Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ1: Besonderer Bahnkörper mit innenliegendem Mast

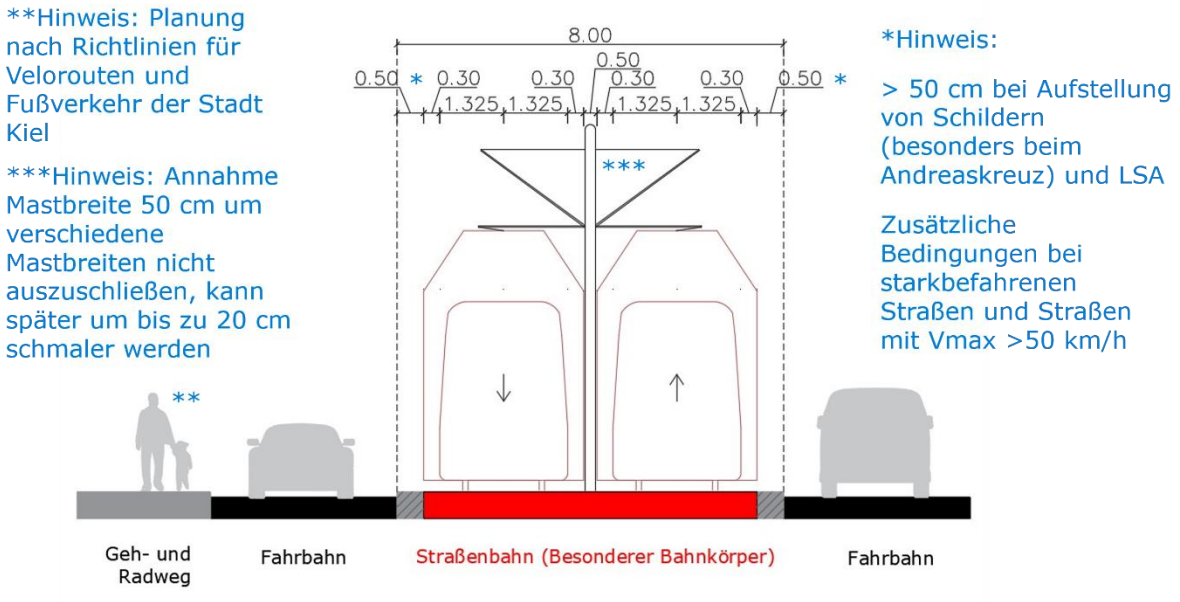


Abbildung 21: Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ1: Besonderer Bahnkörper mit innenliegendem Mast

Der gesamte Querschnitt hat eine Breite von 8,00 m, wobei jeweils 0,5 m Straßensicherheitsraum mit eingerechnet sind. Die Straßenbahntrasse mit dynamischem Lichtraumprofil benötigt 7,00 m. Der dargestellte Gleisachsabstand von 3,75 m gilt bei Stahlmasten mit 0,50 m Querschnittsbreite. Für den Abstand zwischen Gleisachse und Bordsteinkante der Fahrbahn zur Straße wird berücksichtigt:

- halbe Fahrzeugbreite 2,65 m/2 +
- dynamischer Zuschlag Lichtraum 0,3 m +
- Sicherheitsraum der Straße 0,5 m (nicht zu verwechseln mit dem BOStrab-Sicherheitsraum, dieser beträgt ab dem dynamischen Lichtraum 0,7 m, darf aber in der Straße liegen, da hier kein festes Hindernis zwischen Straße und Straßenbahntrasse liegt)
- Summe = 2,125 m

In Bereichen mit niedrigeren Fahrgeschwindigkeiten als 50 km/h kann der Querschnitt schrittweise auch um bis zu 0,50 m reduziert werden, was aber von Fall zu Fall lokal zu entscheiden ist. So könnte der Querschnitt von 8,00 m auf 7,50 m reduziert werden. Weitere Reduktionen sind bei der Auswahl schmalerer Mastformen möglich, was aber zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden kann.

Auch der BOStrab-Sicherheitsraum in Höhe von 0,70 m (vgl. § 19 (2) BOStrab) wird in diesem Querschnitt eingehalten, da es zulässig ist, dass der Sicherheitsraum auch im Verkehrsraum des Individualverkehrs liegt (vgl. §19 (4) BOStrab und EAÖ, S. 28).

7.1.2 Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ2: Besonderer Bahnkörper mit außenliegendem Mast

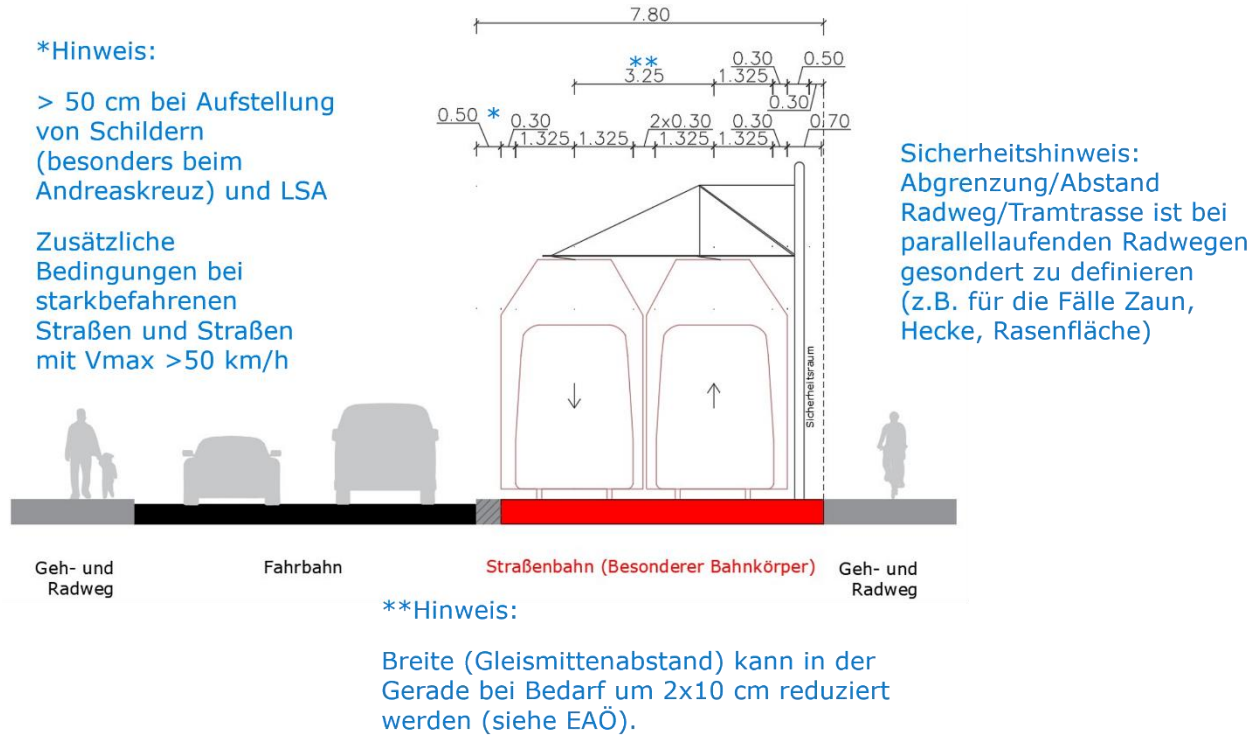


Abbildung 22: Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ2: Besonderer Bahnkörper mit außenliegendem Mast

Grundsätzliche Erläuterungen siehe Straßenbahn RQ1.

Unterbrechungen des Sicherheitsraums von 0,70 m (vgl. § 19 (2) BOStrab) durch Einbauten, insbesondere durch Stützen oder Signalanlagen (hier Fahrleitungsmast), sind auf kurzen Längen zulässig, wenn dabei zwischen den Einbauten und dem Fahrzeug ein Abstand von mindestens 0,45 m vorhanden ist (vgl. § 19 (3) BOStrab).

In Bereichen mit niedrigeren Fahrgeschwindigkeiten als 50 km/h kann der Querschnitt schrittweise auch um bis zu 0,25 m reduziert werden (nur auf der Seite zur Straße hin), was aber von Fall zu Fall lokal zu entscheiden ist. So könnte der Querschnitt von 8,00 m auf 7,55 m reduziert werden. Weitere Reduktionen sind bei der Auswahl schmalerer Mastformen möglich, was aber zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden kann.

7.1.3 Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ3: Besonderer Bahnkörper mit Zäunen bei höheren Geschwindigkeiten

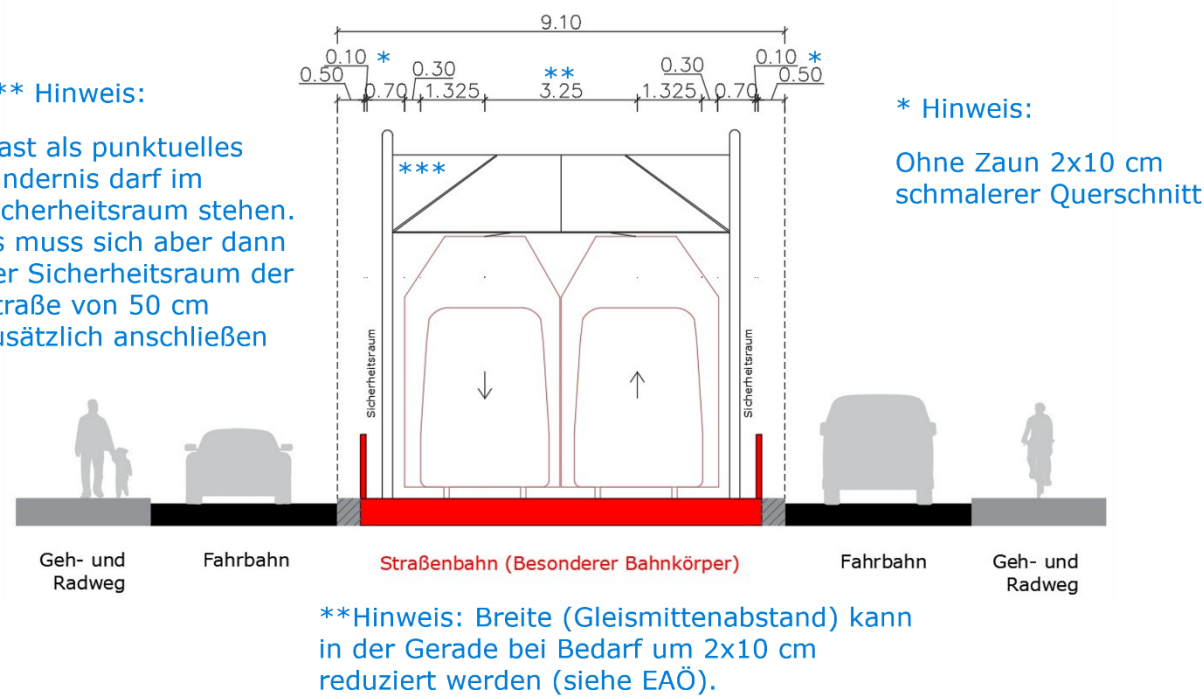


Abbildung 23: Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ3: Besonderer Bahnkörper mit Zäunen bei höheren Geschwindigkeiten

Grundsätzliche Erläuterungen siehe Straßenbahn RQ1.

Auf der Straßenbahnseite der Geländer ist ein Sicherheitsraum von 0,70 m (vgl. § 19 (2) BOStrab) vorzusehen, wohingegen auf der Straßenseite ab Bordsteinkante ein seitlicher Sicherheitsraum von 0,50 m einzuhalten ist. Dieses Maß kann bei Fahrgeschwindigkeiten von ≤ 30 km/h auf 0,30 m reduziert werden (vgl. EAÖ, S. 29).

7.1.3.1 Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ4: Besonderer Bahnkörper mit Querüberspannung

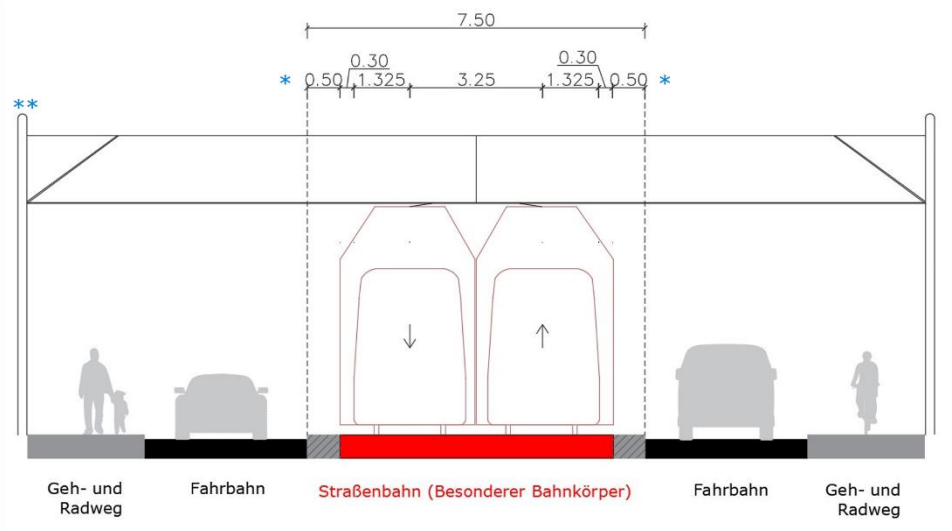


Abbildung 24: Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ4: Besonderer Bahnkörper mit Querüberspannung

Grundsätzliche Erläuterungen siehe Straßenbahn RQ1.

In Bereichen mit niedrigeren Fahrgeschwindigkeiten als 50 km/h kann der Querschnitt schrittweise auch um bis zu 0,50 m reduziert werden, was aber von Fall zu Fall lokal zu entscheiden ist. So könnte der Querschnitt von 7,50 m auf bis zu 7,00 m reduziert werden.

7.1.4 Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ5: Straßenbündiger Bahnkörper

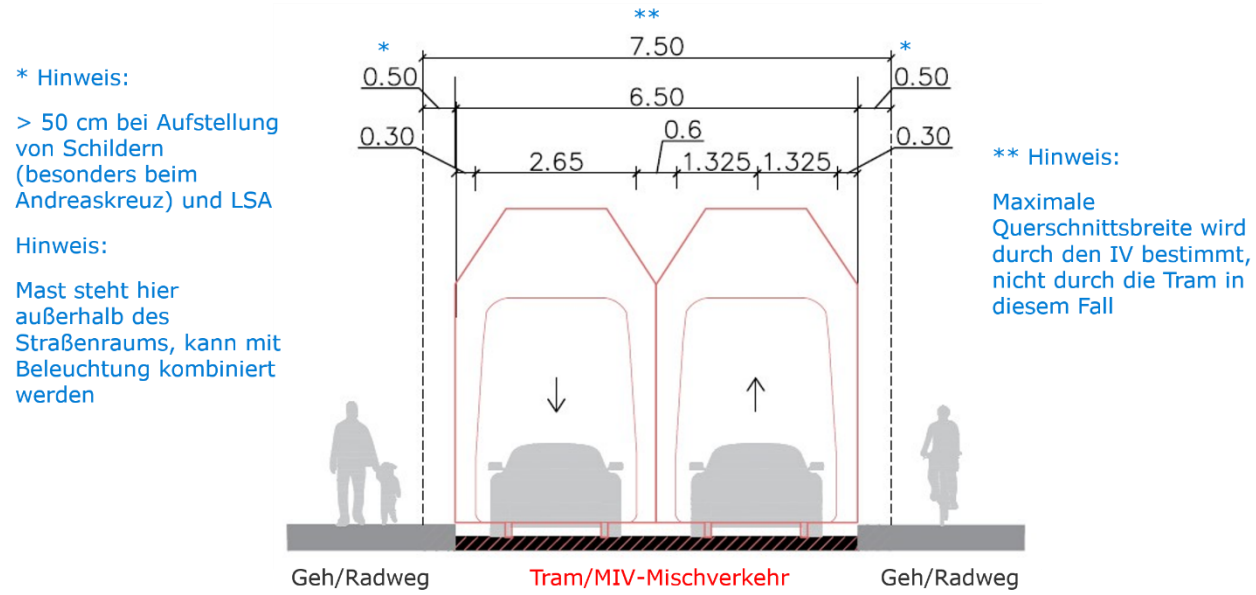


Abbildung 25: Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ5: Straßenbündiger Bahnkörper

Der angezeigte Regelquerschnitt gilt für Bereiche mit Fahrgeschwindigkeiten bis 50 km/h. Die Fahrleitungen sind der individuellen Situation vor Ort anzupassen. Maßgebend für die Bemessung ist das Grundmaß für den Verkehrsraum beim Begegnen von Linienbussen (6,50 m von Bordstein zu Bordstein, wie im Fall Straßenbahn hier). Die Freihaltung des lichten Raumes für den Straßenbahnverkehr ist dagegen nicht maßgebend (vgl. EAÖ, S. 28). Im Falle eines an die Straßenbahn angrenzenden Radverkehrsstreifens ist ein Abstand vom Straßenbahnverkehrsraum zum Bord in Höhe von ≥1,60 m (≥1,30 m ohne Überholmöglichkeiten im Radverkehr) bzw. zu Parkstreifen ≥2,10 m (≥1,80 m ohne Überholmöglichkeiten im Radverkehr) vorzusehen (vgl. Empfehlungen für Radverkehrsanlagen, 2010, ERA, S. 31).

7.1.5 Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ6: Besonderer Bahnkörper auf Brückenbauwerk

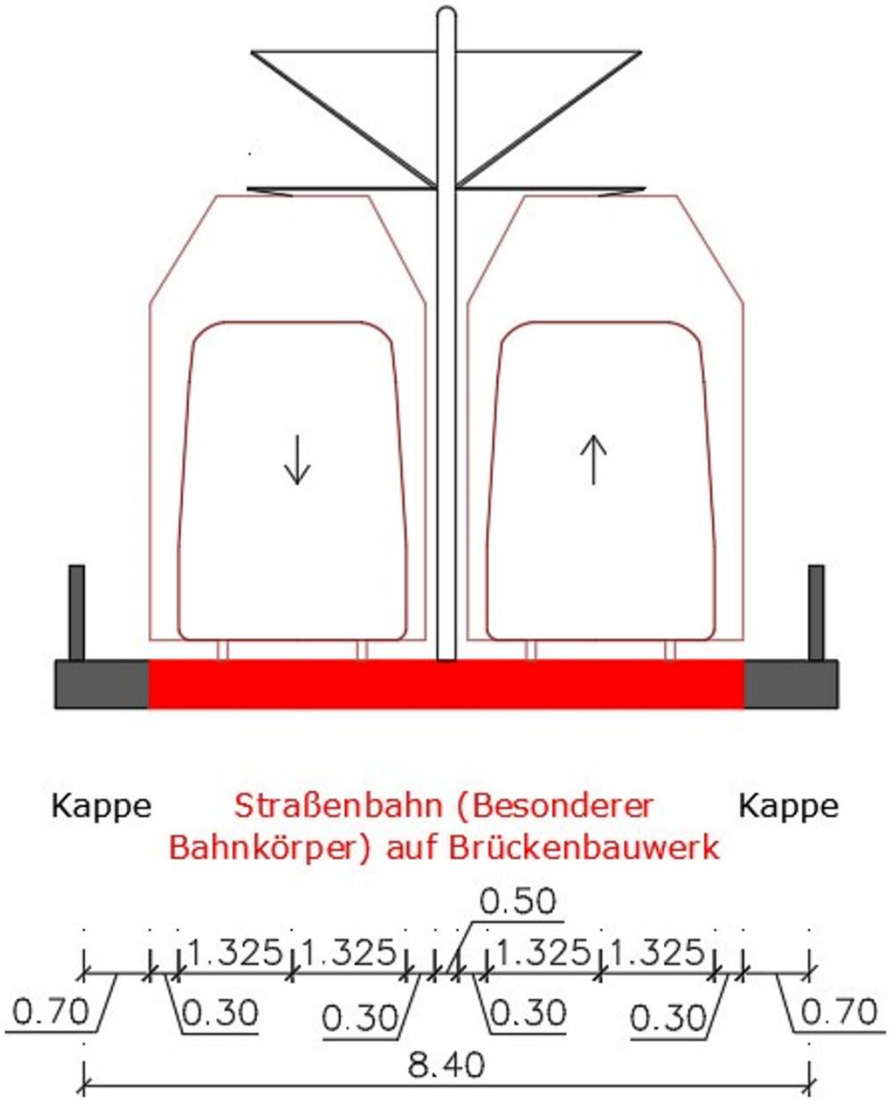


Abbildung 26: Straßenbahn-Regelquerschnitt RQ6: Besonderer Bahnkörper auf Brückenbauwerken

Grundsätzliche Erläuterungen siehe Straßenbahn RQ1.

In Bereichen mit niedrigeren Fahrgeschwindigkeiten besteht in diesem Querschnitt kein Optimierungspotential, nur eine schmalere Mastform ändert die Dimensionen etwas. Der BOStrab Sicherheitsraum von 0,70 m kann nicht reduziert werden.

Der Mast kann auch als Seitenmast gestellt werden, dann ändert sich der Querschnitt analog der anderen Beispiele.

7.2 Anhang 2: Bauwerke Altstadt

Bestandsbauwerke: Für die in der Bestandsaufnahme ermittelten Bauwerke entlang relevanter Korridore werden keine vertieften Analysen oder Berechnungen durchgeführt, sondern eine erste Einschätzung über zu erwartende Problembereiche gegeben, indem Analogieschlüsse, sofern möglich, zu Bauwerken (besonders aus Kiel) gezogen werden.

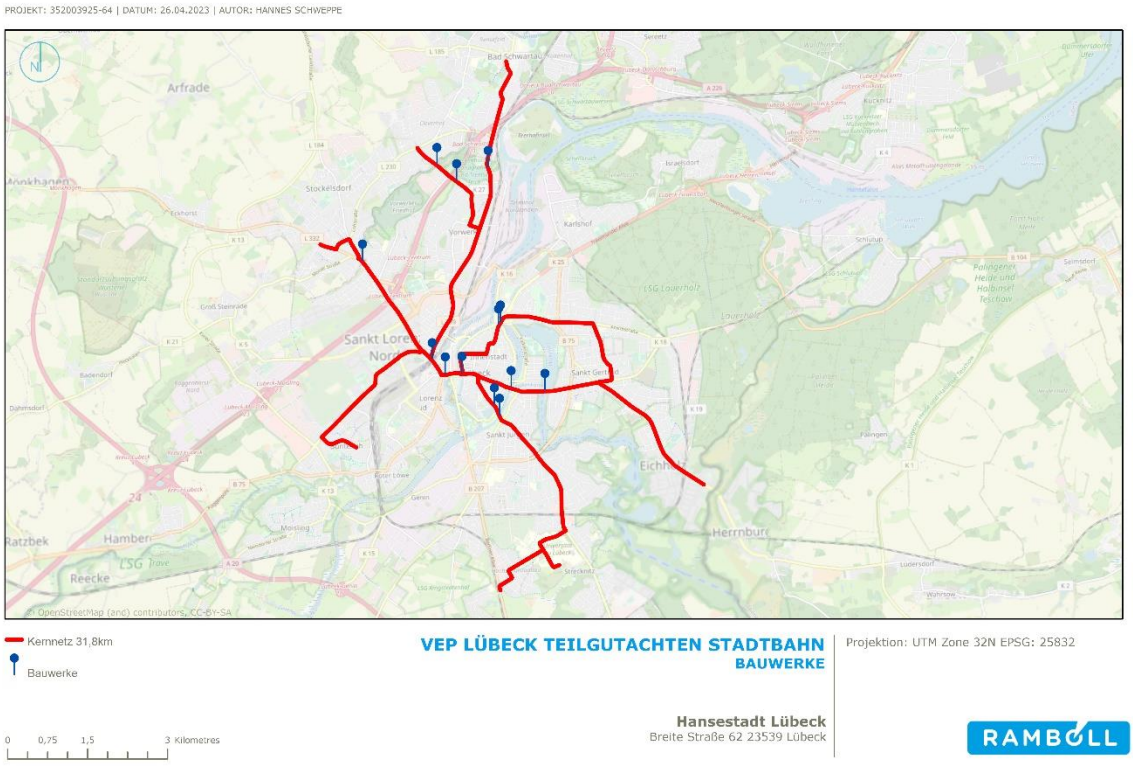


Abbildung 27: GIS-Karte betroffene Bestandsbauwerke im Kernnetz

7.2.1 Burgtor

Im Norden kann die Altstadt nur durch das Burgtor erschlossen werden. Dort verkehrte in der Vergangenheit bis 1957 auch die Straßenbahn, aber mit einer Fahrzeugbreite von 2,20 m. Es besteht aus zwei Tordurchfahrten mit folgenden Dimensionen (Fahrtrichtung stadteinwärts):

- Linkes Tor
  - Breite 4,30 m
  - Höhe in der Mitte am Scheitelpunkt 4,50 m
- Rechtes Tor
  - Breite 4,0 m
  - Höhe in der Mitte am Scheitelpunkt 4,50 m



Abbildung 28: Burgtor, Ortsbesichtigung November 2022

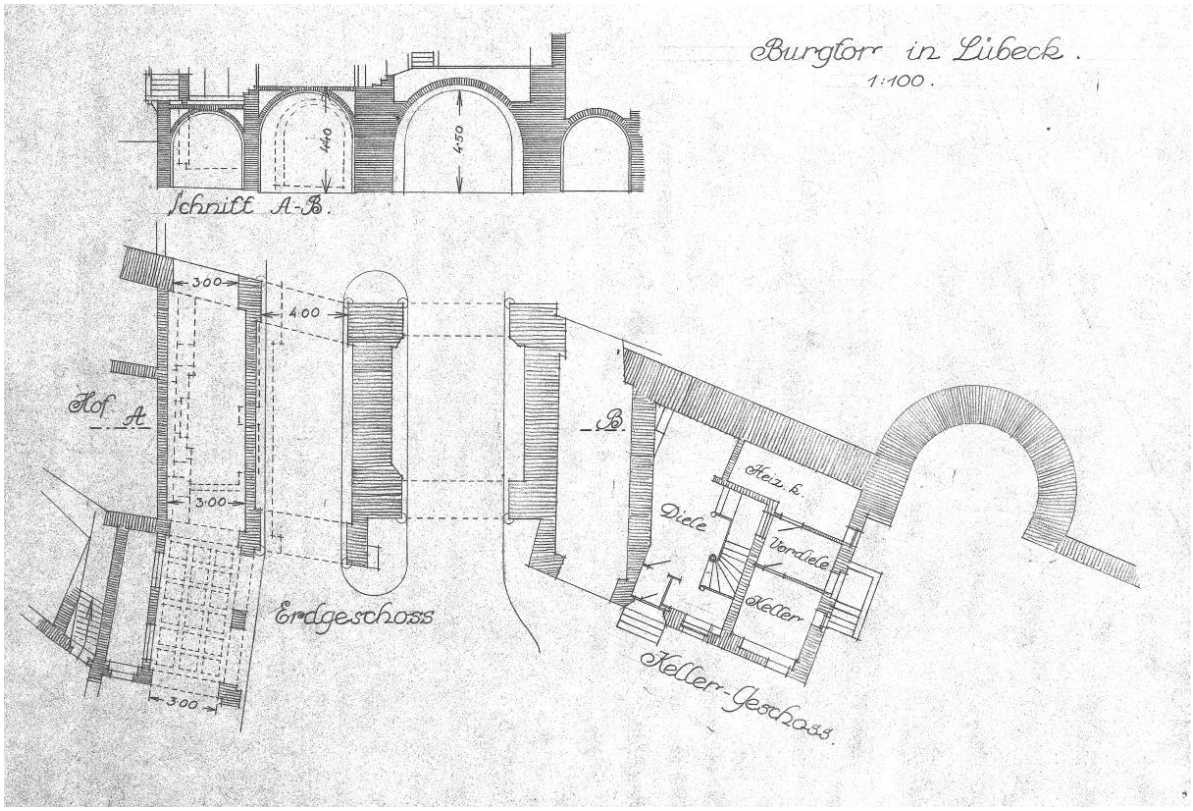


Abbildung 29: Burgtor, historischer Plan mit Dimensionen Nr. 1 (genaues Datum unbekannt)

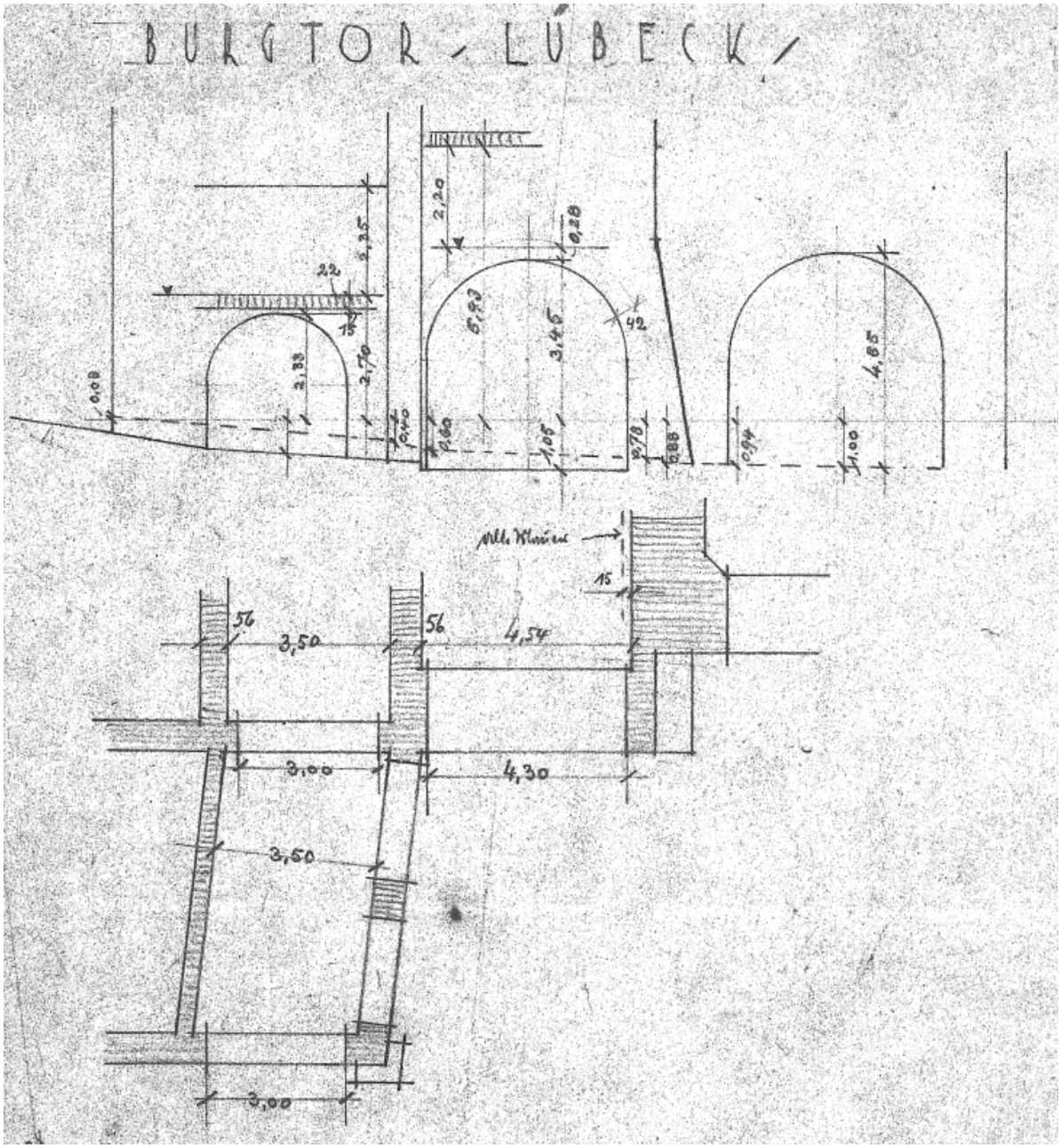


Abbildung 30: Burgtor, historischer Plan mit Dimensionen Nr. 2 (genaues Datum unbekannt)

Für die beiden in Frage kommenden Fahrzeugbreiten 2,40 m und 2,65 m wurde ermittelt, ob eine Durchfahrt mit modernen Fahrzeugen grundsätzlich möglich ist. Dafür wurde das „Quetschmaß“ gemäß BOStrab unterstellt, welches für die Unterbrechung von Sicherheitsräumen gilt, auch wenn dieser formal immer auf der der anderen Seite liegen kann (Zweirichtungsfahrzeuge mit Türen auf beiden Seiten). Trotzdem wurde dieser mit 500 mm angesetzt, um auf der sicheren Seite zu sein. Der BOStrab Sicherheitsraum ist mit 700 mm anzusetzen. Für ein Fahrzeug der Breite 2,65 m ergibt sich dann folgendes Bild:

- Prüfung Durchfahrt Burgtor (Lichtraum): Linkes Tor
  - Breite Durchfahrt 4.300 mm
  - Höhe am Scheitelpunkt 4.500 mm
  - Gleis in der Geraden

- Fahrzeughöhe mit abgezogenem Stromabnehmer 3.600 mm
- Dynamischer Sicherheitsraum um das Fahrzeug 150 mm (Vmax 15 km/h, anstelle von 300 mm in den Regelquerschnitten)
- Fahrzeugbreite 2.650 mm
- Quetschmaß zum Gebäude 500 mm (beinhaltet 150 mm Sicherheitsraum bei Sperrung für Rad- und Fußverkehr)
- Sicherheitsraum BOStrab 700 mm
- Benötigte Breite: 2.650 + 2x150 + 500 + 700 mm = 4.150 mm
- Verfügbare Breite 4.300 mm
  - Schlussfolgerung: Durchfahrt für ein Fahrzeug Breite 2,65 m möglich

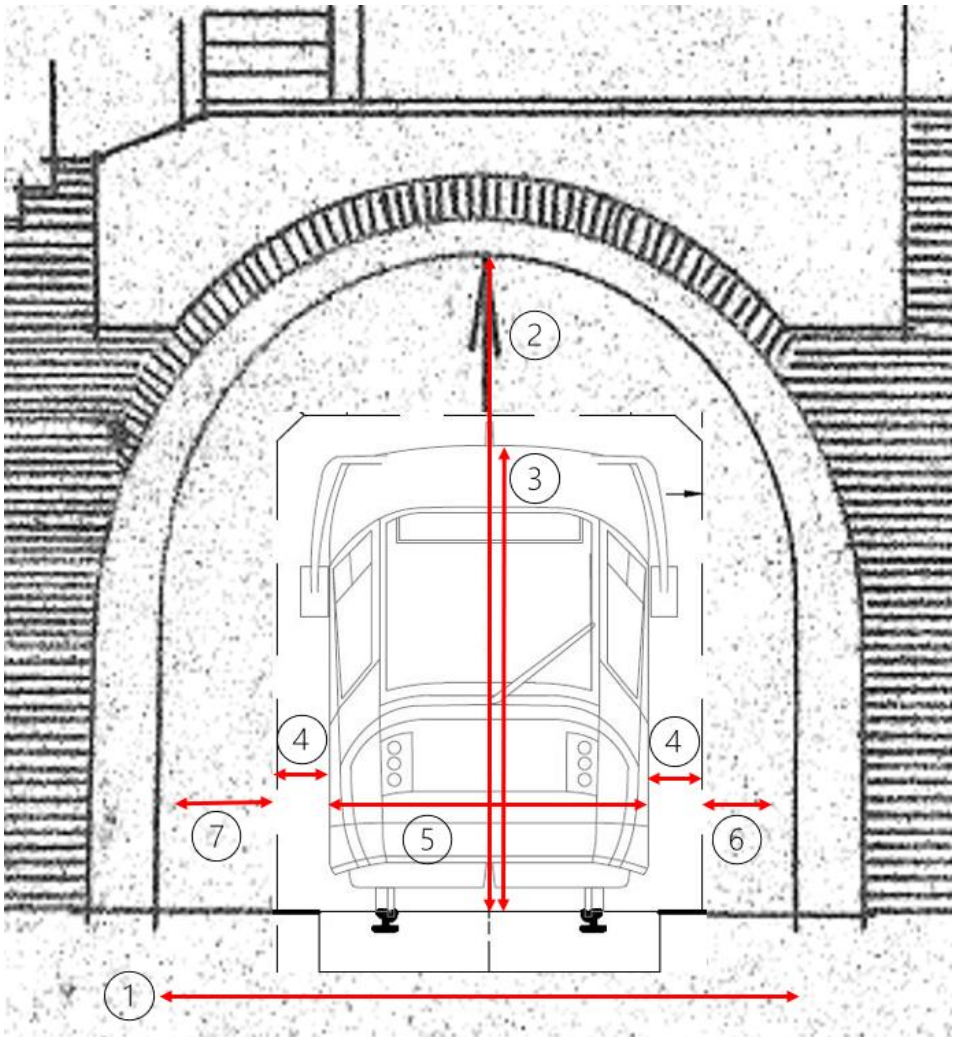


Abbildung 31: Burgtor, Durchfahrt Straßenbahn 2,65 m, linkes Tor

- Prüfung Durchfahrt Burgtor (Lichtraum): Rechtes Tor
  - Breite Durchfahrt 4.000 mm
  - Höhe am Scheitelpunkt 4.500 mm
  - Gleis in der Geraden
  - Fahrzeughöhe mit abgezogenem Stromabnehmer 3.600 mm
  - Dynamischer Sicherheitsraum um das Fahrzeug 150 mm (Vmax 15 km/h, anstelle von 300 mm in den Regelquerschnitten)

- Fahrzeugbreite 2.650 mm
- Quetschmaß zum Gebäude 500 mm (beinhaltet 150 mm Sicherheitsraum bei Sperrung für Rad- und Fußverkehr)
- Sicherheitsraum BOStrab 700 mm
- Benötigte Breite: 2.650 + 1x150 + 500 + 700 mm = 4.000 mm
- Verfügbare Breite 4.000 mm
  - Schlussfolgerung: Durchfahrt mit Fahrzeugen Breite 2,65 m möglich

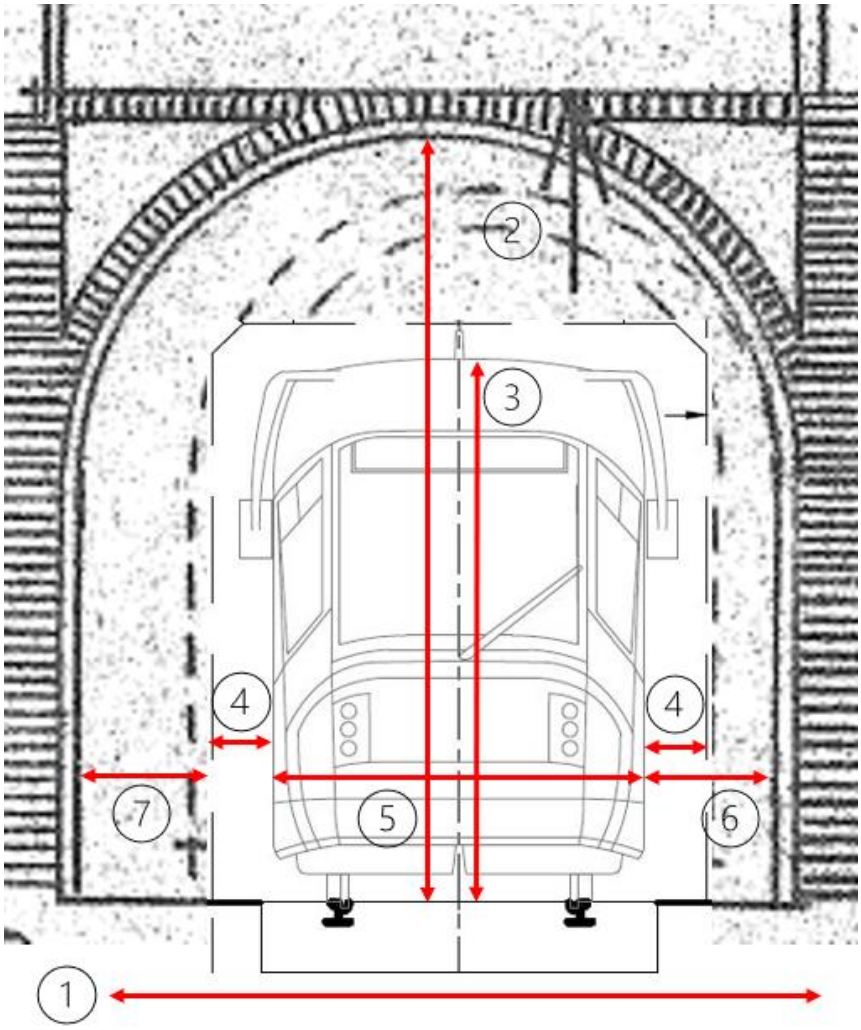


Abbildung 32: Burgtor, Durchfahrt Straßenbahn 2,65 m, rechtes Tor

Die grobe Prüfung zeigt, dass auch moderne Fahrzeuge der Breite 2,65 m oder 2,40 m durch das Burgtor verkehren können, sogar eine Oberleitung ist in diesem Bereich denkbar, wenn auch nicht empfohlen.

Es gibt einige prominente Beispiele von anderen historischen Tordurchfahrten mit Straßenbahnen, auch wenn es keine Neusysteme sind. Das zeigt aber generell, dass solche engen Durchfahrten machbar sind:

- Potsdam – Nauener Tor: Nauener Tor – Wikipedia
- Freiburg – Schwabentor: Schwabentor (Freiburg im Breisgau) – Wikipedia
- Freiburg – Martinstor: Martinstor – Wikipedia

- Freiburg – Günterstäler Tor: Günterstal – Wikipedia
- Bern – Käfigturm: Käfigturm – Wikipedia
- Prag auf der Kleinseite: Praha (Prag) – Tordurchfahrt Foto & Bild | bus & nahverkehr, straßenbahnen, verkehr & fahrzeuge Bilder auf fotocommunity

7.2.2 Brücken

7.2.2.1 BW002 Holstenbrücke

- Baujahr 1854
- Brückenklasse 45
- Zustandsnote 3,5 (ungenügend)
- Standsicherheit für Verkehrslasten aus Straßenbahn voraussichtlich nicht gegeben

Tabelle 11: BW002 Holstenbrücke

Kriterium	Antwort
eigener Gleiskörper Straßenbahn und MIV möglich (Breite ausreichend)	geom. ja
Mischverkehrstrasse 2-gleisig Straßenbahn und MIV	nein
Mischformen (z.B. Mischverkehrstrasse in eine Richtung MIV und Straßenbahn, die andere Richtung Eigener Bahnkörper oder nur 1 eigenes Gleis Straßenbahn, d.h. eingleisiger auf einem kurzen Abschnitt, und eines oder zwei MIV)	nein
Umwandlung in reine Straßenbahn-Brücke 2-gleisig, kein MIV mehr	ggf.
Neubau notwendig	Ja, ist bereits avisiert

7.2.2.2 BW004 Moltkebrücke

- Baujahr 1973
- Brückenklasse 60
- Zustandsnote 1,7 (gut)
- Standsicherheit für Verkehrslasten aus Straßenbahn voraussichtlich nicht gegeben

Tabelle 12: BW004 Holstenbrücke

Kriterium	Antwort
eigener Gleiskörper Straßenbahn und MIV möglich (Breite ausreichend)	nein
Mischverkehrstrasse 2-gleisig Straßenbahn und MIV	ggf.
Mischformen (z.B. Mischverkehrstrasse in eine Richtung MIV und Straßenbahn, die andere Richtung Eigener Bahnkörper oder nur 1 eigenes Gleis Straßenbahn, d.h. eingleisiger auf einem kurzen Abschnitt, und eines oder zwei MIV)	ggf.
Umwandlung in reine Straßenbahn-Brücke 2-gleisig, kein MIV mehr	ggf.
Neubau notwendig	ggf.

7.2.2.3 BW005 Mühlentorbrücke

- Baujahr 1898
- Brückenklasse 60

- Zustandsnote: 3,9 (ungenügend)
- Standsicherheit für Verkehrslasten aus Straßenbahn voraussichtlich nicht gegeben

Tabelle 13: BW005 Mühlentorbrücke

Kriterium	Antwort
eigener Gleiskörper Straßenbahn und MIV möglich (Breite ausreichend)	nein
Mischverkehrstrasse 2-gleisig Straßenbahn und MIV	ggf.
Mischformen (z.B. Mischverkehrstrasse in eine Richtung MIV und Straßenbahn, die andere Richtung Eigener Bahnkörper oder nur 1 eigenes Gleis Straßenbahn, d.h. eingleisiger auf einem kurzen Abschnitt, und eines oder zwei MIV)	ggf.
Umwandlung in reine Straßenbahn-Brücke 2-gleisig, kein MIV mehr	ggf.
Neubau notwendig	voraussichtlich

7.2.2.4 BW006 Burgtorbrücke

- Baujahr 1898
- Brückenklasse 60
- Zustandsnote: 3,5 (ungenügend)
- Standsicherheit für Verkehrslasten aus Straßenbahn voraussichtlich nicht gegeben

Tabelle 14: BW006 Burgtorbrücke

Kriterium	Antwort
eigener Gleiskörper Straßenbahn und MIV möglich (Breite ausreichend)	nein
Mischverkehrstrasse 2-gleisig Straßenbahn und MIV	ggf.
Mischformen (z.B. Mischverkehrstrasse in eine Richtung MIV und Straßenbahn, die andere Richtung Eigener Bahnkörper oder nur 1 eigenes Gleis Straßenbahn, d.h. eingleisiger auf einem kurzen Abschnitt, und eines oder zwei MIV)	ggf.
Umwandlung in reine Straßenbahn-Brücke 2-gleisig, kein MIV mehr	ggf.
Neubau notwendig	voraussichtlich

7.2.2.5 BW011 Puppenbrücke

- Baujahr 1906
- Brückenklasse 45
- Zustandsnote: 3,0 (nicht ausreichend)
- Standsicherheit für Verkehrslasten aus Straßenbahn voraussichtlich nicht gegeben

Tabelle 15: BW011 Puppenbrücke

Kriterium	Antwort
eigener Gleiskörper Straßenbahn und MIV möglich (Breite ausreichend)	geom. ja
Mischverkehrstrasse 2-gleisig Straßenbahn und MIV	nein
Mischformen (z.B. Mischverkehrstrasse in eine Richtung MIV und Straßenbahn, die andere Richtung Eigener Bahnkörper oder nur 1 eigenes Gleis Straßenbahn, d.h. eingleisiger auf einem kurzen Abschnitt, und eines oder zwei MIV)	nein
Umwandlung in reine Straßenbahn-Brücke 2-gleisig, kein MIV mehr	ggf.

Neubau notwendig	voraussichtlich

7.2.2.6 BW016 Mühlenbrücke

- Baujahr 1913
- Brückenklasse 60
- Zustandsnote: 3,5 (ungenügend)
- Standsicherheit für Verkehrslasten aus Straßenbahn voraussichtlich nicht gegeben

Tabelle 16: BW016 Mühlenbrücke

Kriterium	Antwort
eigener Gleiskörper Straßenbahn und MIV möglich (Breite ausreichend)	nein
Mischverkehrstrasse 2-gleisig Straßenbahn und MIV	ggf.
Mischformen (z.B. Mischverkehrstrasse in eine Richtung MIV und Straßenbahn, die andere Richtung Eigener Bahnkörper oder nur 1 eigenes Gleis Straßenbahn, d.h. eingleisiger auf einem kurzen Abschnitt, und eines oder zwei MIV)	ggf.
Umwandlung in reine Straßenbahn-Brücke 2-gleisig, kein MIV mehr	ggf.
Neubau notwendig	voraussichtlich

7.2.2.7 BW025 Rehderbrücke

- Baujahr 1936
- Brückenklasse 12 (sehr gering)
- Zustandsnote: 3,5 (ungenügend)
- Standsicherheit für Verkehrslasten aus Straßenbahn voraussichtlich nicht gegeben
- Breite ca. 11 m zwischen den Geländern

Tabelle 17: BW025 Rehderbrücke

Kriterium	Antwort
eigener Gleiskörper Straßenbahn und MIV möglich (Breite ausreichend)	nein
Mischverkehrstrasse 2-gleisig Straßenbahn und MIV	nein
Mischformen (z.B. Mischverkehrstrasse in eine Richtung MIV und Straßenbahn, die andere Richtung Eigener Bahnkörper oder nur 1 eigenes Gleis Straßenbahn, d.h. eingleisiger auf einem kurzen Abschnitt, und eines oder zwei MIV)	nein
Umwandlung in reine Straßenbahn-Brücke 2-gleisig, kein MIV mehr	nein
Neubau notwendig	ja

Insgesamt wird festgehalten, dass die vielen denkmalgeschützten Brücken, die der Erschließung der Altstadt dienen, in den seltensten Fällen für die Straßenbahn nutzbar sein können. Entsprechend muss in potentiell folgenden Projektschritten das Thema der Brückenbauwerke vertieft untersucht werden.

7.3 Anhang 3: Analyse Anbindung und Querung Altstadt

Die Altstadt wird separat behandelt, da hier andere Kriterien als für das übrige Netz gelten. Es kommt vielmehr auf die städtebauliche Integration an. Es wird geprüft, ob sich hier Strecken im Zusammenhang mit den Hauptkorridoren anbieten. Dabei wird neben der Breite von 2,65 m auch die Fahrzeugbreite von 2,40 m mit einem schmaleren Lichtrauprofil geprüft.

Auf Grundlage der Ortsbesichtigung wurden die Straßenräume in der Altstadt vertiefend untersucht. Insbesondere im Bereich der Knoten, an denen ein Abbiegen der Straßenbahn erforderlich ist, wurde der Platzbedarf für die Straßenbahn in den minmalen Kurvenradien 23 m und 25 m auf Basis der HL-Daten aus dem GIS-Systems abgeschätzt. Das erfolgte für die zwei in den Planungsparametern beschriebenen Fahrzeugtypen, deren Platzbedarf unterschiedlich ist: Das Drehgestell- und das Multigelenkfahrzeuge.

Folgende Faktoren wurden in die Untersuchung einbezogen:

- Fahrzeugtyp (Drehgestellfahrzeug, Multigelenkfahrzeug)
- Fahrzeugbreite (2,40 m, 2,65 m)
- Minimaler Kurvenradius (23 m, 25 m)
- Ggf. eingleisige Abschnitte (bei unzureichenden Platzverhältnissen für Zweigleisigkeit)

Folgende grundsätzlich Annahmen wurden dafür getroffen, die mit HL abgestimmt wurden:

- Kurvenradius Standard 25 m, wenn dieser nicht passt, minimaler Radius 23 m, da sonst bei niedrigeren Radien der Verschleiß und auch die Lärmbelastung (u.a. Kurvenquietschen) lokal zu hohe Werte annehmen.
- Zwei Meter Gehweg pro Seite erhalten/herstellen. Wenn dieser nicht möglich ist, wird bis zu einer Mindestbreite von 1 m geprüft, ob eine Trasse integrierbar ist.
- Zwei verschiedene Fahrzeugtypen prüfen, deren Lichtraum sich in Kurvenbereichen unterscheiden. Ein Drehgestellfahrzeug benötigt rund 1 m mehr Platz, als ein Multigelenkfahrzeug.
- Sollte der breiteste Querschnitt für eine Planung sich in den Straßenraum integrieren lassen, wird von weiteren Untersuchungen für schmalere Querschnitte (beispielsweise eingleisig) abgesehen.

Im Rahmen der Ortsbesichtigung in der Altstadt Lübecks wurden mögliche Korridore zur Aufnahme von Straßenbahnstrecken identifiziert. Diese Korridore orientieren sich an den heute genutzten Achsen des Busverkehrs und den Straßenzügen mit besten Voraussetzungen zur Aufnahme einer Straßenbahn. Dabei wurden die schnellsten (=direktesten) mit möglichst wenig Kurven für die weitere Untersuchung favorisiert, zumal ein Großteil der Straßenzüge aufgrund ihrer Breite vorab ausgeschlossen werden konnten. Gleichwohl wurde auf eine möglichst offene Betrachtung besonders Wert gelegt und auch technisch aufwändige Varianten geprüft. Im weiteren Schritt wurde die technische Machbarkeit dieser Korridore vertiefend untersucht, insbesondere an Knoten, an denen Korridore abknicken und somit für den Betrieb eines hochwertigen Straßenbahnsystems kritische Radien entstehen. Die Abbildung 33 zeigt die untersuchten Straßenzüge und Knotenpunkte.

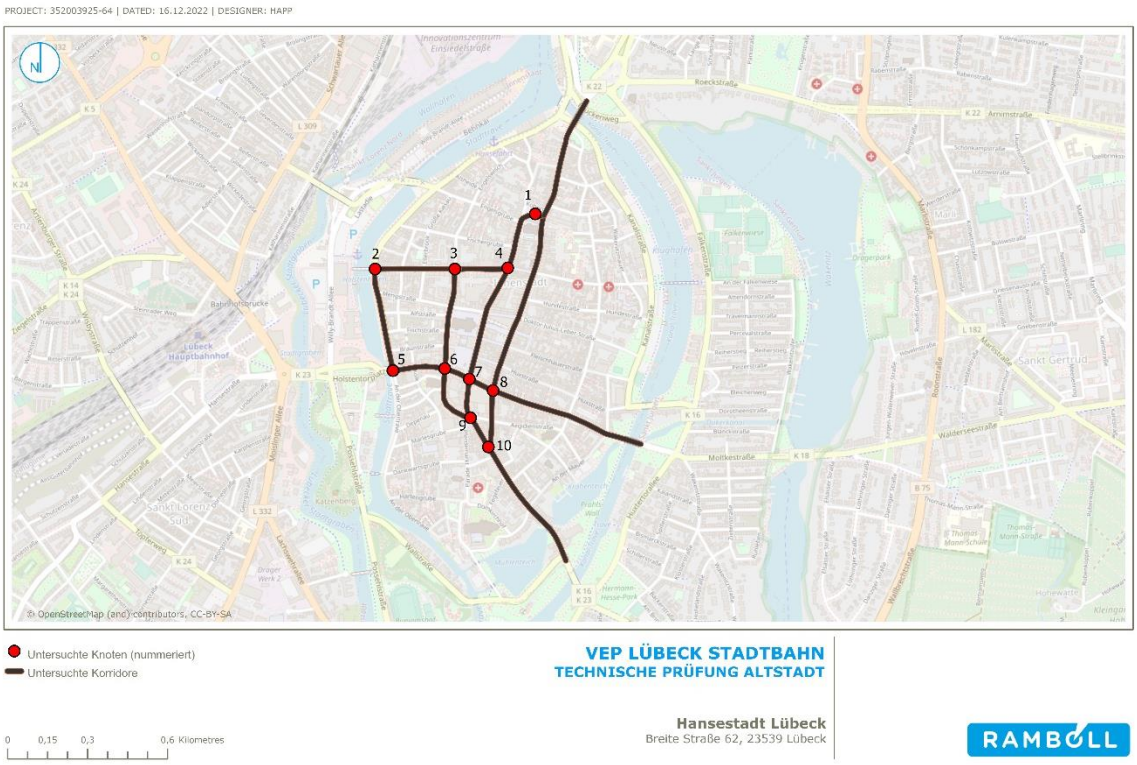


Abbildung 33: Karte mit untersuchten Knoten in der Altstadt und den zugehörigen Korridoren

7.3.1 Knoten 1: Koberg

Fahrzeug mit 2,65 m Breite

- Variante 1: Drehgestellfahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius (orangene Darstellung))



Abbildung 34: Knoten Koberg – 1. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite 7,9 m bei 25 m Radius)

Schlussfolgerung

Die Prüfung des Straßenraums hat ergeben, dass sich eine 7,9 m breite Trasse für eine zweigleisige Trasse mit 2,65 m Drehgestellfahrzeugen integrieren lässt, und dabei die minimale Gehwegbreite von zwei Metern nicht unterschritten wird. Entsprechend wird auf weitere Untersuchungen in diesem Bereich verzichtet, da damit auch alle anderen Fahrzeugkonfigurationen in diesem Bereich frei verkehren können. Der Mindestradius von 25 m wird in der Darstellung nicht erreicht.

7.3.2 Knoten 2: Beckergrube/An der Untertrave

Fahrzeug mit 2,65 m Breite

- Variante 1: Drehgestellfahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius (rot) und Trassenbreite von 8,00 m bei 23 m Radius (grüne Darstellung))
- Variante 2: Drehgestellfahrzeug, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,7 m bei 25 m Radius (blau) und Trassenbreite von 4,8 m bei 23 m Radius (orangene Darstellung))
- Variante 3: Multigelenkfahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,3 m bei 25 m Radius (rot) und Trassenbreite von 7,4 m bei 23 m Radius (grüne Darstellung))



Abbildung 35: Knoten Beckergrube/An der Untertrave - 1. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius 8,00 m bei 23 m Radius)



Abbildung 36: Knoten Beckergrube/An der Untertrave - 2. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,7 m bei 25 m Radius und 4,8 m bei 23 m Radius)



Abbildung 37: Knoten Beckergrube/An der Untertrave - 3. Variante Multigelenkfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,3 m bei 25 m Radius und 7,4 m bei 23 m Radius)

Fahrzeug mit 2,40 m Breite

- Variante 5: Drehgestellfahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,40 m bei 25 m Radius (hellgrüne Darstellung) und Trassenbreite von 7,50 m bei 23 m Radius (hellrote Darstellung))
- Variante 6: Drehgestellfahrzeug, eingleisige Führung Trassenbreite von 4,45 m bei 25 m Radius (hellblaue Darstellung) und Trassenbreite von 4,55 m bei 23 m Radius (orangene Darstellung))
- Variante 7: Multigelenkfahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 6,80 m bei 25 m Radius (hellgrüne Darstellung) und Trassenbreite von 6,90 m bei 23 m Radius (hellrote Darstellung))
- Variante 8: Multigelenkfahrzeug, eingleisige Führung (Trassenbreite von 3,70 m bei 25 m Radius (hellblaue Darstellung) und Trassenbreite von 3,80 m bei 23 m Radius (orangene Darstellung))



Abbildung 38: Knoten Beckergrube/An der Untertrave - 5. Variante Drehgestellfahrzeug 2,40 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,4 m bei 25 m Radius und 7,5 m bei 23 m Radius)



Abbildung 39: Knoten Beckergrube/An der Untertrave - 6. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,40 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,45 m bei 25 m Radius und 4,55 m bei 23 m Radius)



Abbildung 40: Knoten Beckergrube/An der Untertrave - 7. Variante: Multigelenkfahrzeug 2,40 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 6,8 m bei 25 m Radius und 6,9 m bei 23 m Radius)

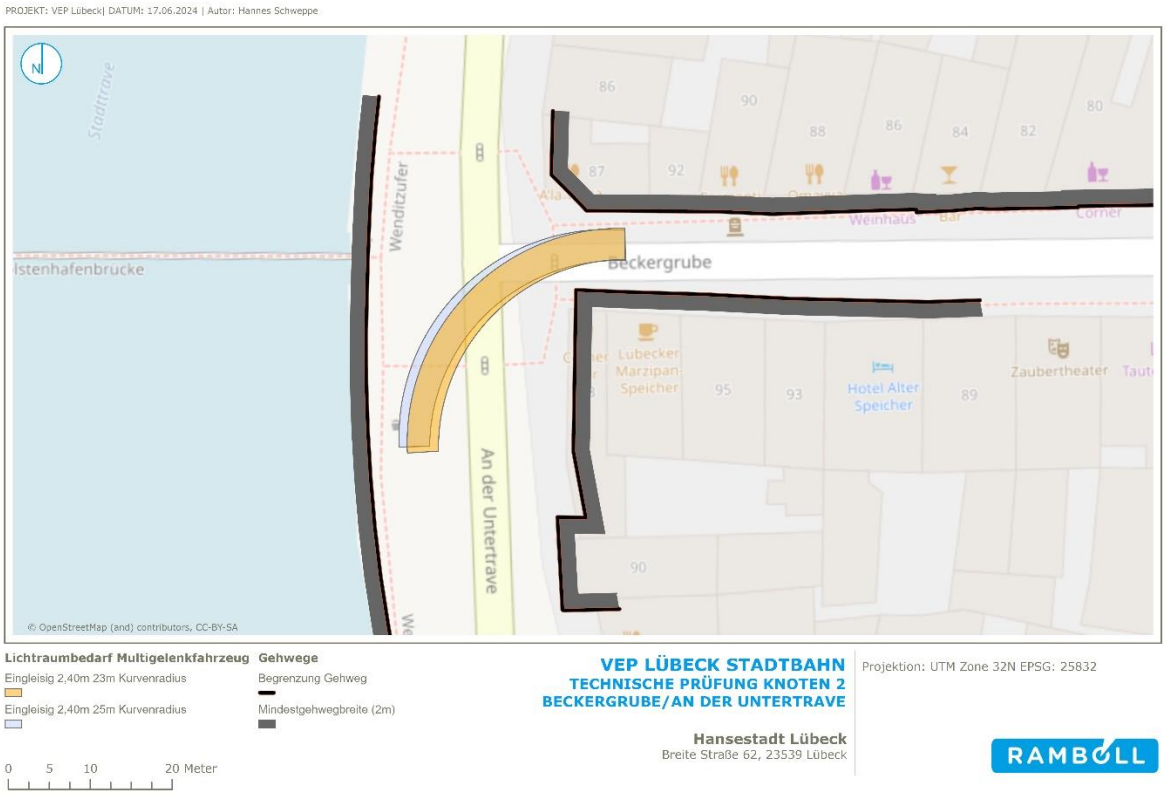


Abbildung 41: Knoten Beckergrube/An der Untertrave - Variante 8: Multigelenkfahrzeug 2,40 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 3,70 m bei 25 m Radius und 3,80 m bei 23 m Radius)

Schlussfolgerung

2,65 m Breite

Tabelle 18: Knoten 2, Zusammenfassung der Untersuchung für 2,65 m Fahrzeug

Querschnitt, Radius (Breite)	Fahrzeug	Eingriff in Gebäude, Mindest-abstand 1 m	Eingriff in Gehweg (Mindestbreite 2 m) bzw. Uferpromenade	Empfehlung
2-gleisig, 25 m (7,90 m)	Drehgestell	Nein	Nein / Ja	Nicht machbar, Uferpromenade nicht mehr nutzbar
2-gleisig, 23 m (8 m)	Drehgestell	Nein	Nein / Ja	Nicht machbar, Uferpromenade nicht mehr nutzbar
1-gleisig, 25 m (4,70 m)	Drehgestell	Nein	Nein / Ja	Machbar, geringer Eingriff in Uferpromenade
1-gleisig, 23 m (4,80 m)	Drehgestell	Nein	Nein / Ja	Machbar, geringer Eingriff in Uferpromenade
2-gleisig, 25 m (7,30 m)	Multigelenk	Nein	Nein / Ja	Nicht machbar, Uferpromenade nicht mehr nutzbar
2-gleisig, 23 m (7,40 m)	Multigelenk	Nein	Nein / Ja	Nicht machbar, Uferpromenade nicht mehr nutzbar
1-gleisig, 25 m (3,7 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Machbar, geringer Eingriff in Uferpromenade
1-gleisig, 23 m (3,8 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Machbar, geringer Eingriff in Uferpromenade

2,40 m Breite

Tabelle 19: Knoten 2, Zusammenfassung der Untersuchung für 2,40 m Fahrzeug

Querschnitt, Radius (Breite)	Fahrzeug	Eingriff in Gebäude, Mindestabstand 1 m	Eingriff in Gehweg	Empfehlung
2-gleisig, 25 m (7,40 m)	Drehgestell	Nein	Ja	Weiter zu verfolgen
2-gleisig, 23 m (7,50 m)	Drehgestell	Nein	Ja	Weiter zu verfolgen
1-gleisig, 25 m (4,70 m)	Drehgestell	Nein	Nein	Keine Umsetzung
1-gleisig, 23 m (4,80 m)	Drehgestell	Nein	Nein	Keine Umsetzung
2-gleisig, 25 m (6,80 m)	Multigelenk	Nein	Ja	Weiter zu verfolgen
2-gleisig, 23 m (6,90 m)	Multigelenk	Nein	Ja	Weiter zu verfolgen
1-gleisig, 25 m (3,45 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Keine Umsetzung
1-gleisig, 23 m (3,55 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Keine Umsetzung

Es wird für die weiteren Planungsschritte empfohlen, die Gehwegbreite (insbesondere im Bereich An der Untertrave im Promenadenbereich) und die Zweigleisigkeit (Kapazität), miteinander abzuwägen. Ein zweigleisiger Querschnitt benötigt einen weiteren Lichtraum, dessen Breite durch die Nutzung von 2,40 m- bzw. Multigelenkfahrzeugen gemindert werden kann. Ein eingleisiger Abschnitt wird nur im Ausnahmeverfall zur Weiterverfolgung empfohlen, da dieser den Betriebsablauf verkompliziert und die Kapazität reduziert. Allerdings können die örtlichen Gegebenheiten (beispielsweise durch Umgestaltung der Promenade) einen eingleisigen Abschnitt erzwingen.

7.3.3 Knoten 3: Beckergrube/Fünfhausen

Fahrzeug mit 2,65 m Breite

- Variante 1: Drehgestellfahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius (grüne Darstellung) und Trassenbreite von 8,00 m bei 23 m Radius (orangene Darstellung))



Abbildung 42: Knoten Beckergrube/Fünfhausen – 1. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius und 8,00 m bei 23 m Radius)

Schlussfolgerung

Die Prüfung des Straßenraums hat ergeben, dass sich eine 7,9 m breite Trasse für eine zweigleisige Trasse mit 2,65 m Drehgestellfahrzeugen integrieren lässt, und dabei die minimale Gehwegbreite von zwei Metern nicht unterschritten wird. Entsprechend wird auf weitere Untersuchungen in diesem Bereich vorerst verzichtet, da damit auch alle anderen Fahrzeugkonfigurationen in diesem Bereich frei verkehren können. Der Mindestradius von 25 m bzw. 23 m wird in der Darstellung vollständig ausgeschöpft.

7.3.4 Knoten 4: Beckergrube/Breite Straße/Pfaffenstraße

Fahrzeug mit 2,65 m Breite

- Variante 1: Drehgestellfahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius (hellgrüne Darstellung) und Trassenbreite von 8,00 m bei 23 m Radius (hellrote Darstellung))
- Variante 2: Drehgestellfahrzeug, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,7 m bei 25 m Radius (hellblaue Darstellung) und Trassenbreite von 4,8 m bei 23 m Radius (orangene Darstellung))
- Variante 3: Multigelenk-Fahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,30 m bei 25 m Radius (hellgrüne Darstellung) und Trassenbreite von 7,40 m bei 23 m Radius (hellrote Darstellung))



Abbildung 43: Knoten Beckergrube/Breite Straße/Pfaffenstraße – Variante 1: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m und 8,00 m bei 23 m Radius)



Abbildung 44: Knoten Beckergrube/Breite Straße/Pfaffenstraße – 2. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,7 m bei 25 m Radius und 4,8 m bei 23 m Radius)



Abbildung 45: Knoten Beckergrube/Breite Straße/Pfaffenstraße – 3. Variante: Multigelenkfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,30 m bei 25 m Radius und 7,40 m bei 23 m Radius)

Fahrzeug mit 2,40 m Breite

- Variante 4: Drehgestellfahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,4 m bei 25 m Radius (hellgrüne Darstellung) und Trassenbreite von 7,5 m bei 23 m Radius (hellrote Darstellung)
- Variante 6: Multigelenkfahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 6,80 m bei 25 m Radius (hellgrüne Darstellung) und Trassenbreite von 6,90 m bei 23 m Radius (hellrote Darstellung)

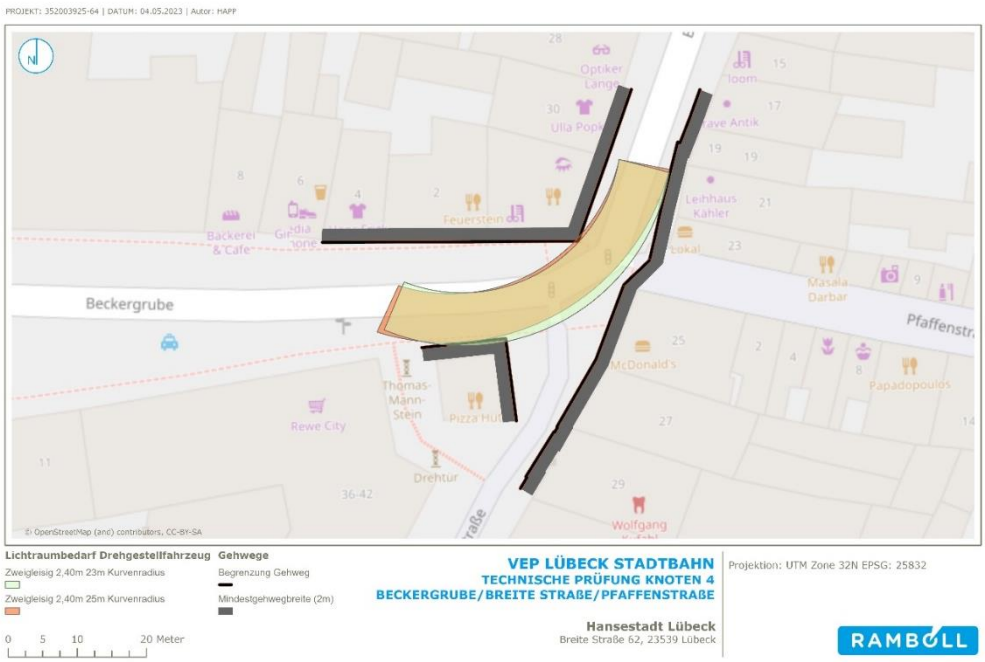


Abbildung 46: Knoten Beckergrube/Breite Straße/Pfaffenstraße – Variante 4: Drehgestellfahrzeug 2,40 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,4 m bei 25 m Radius und 7,5 m bei 23 m Radius)



Abbildung 47: Knoten Beckergrube/Breite Straße/Pfaffenstraße – Variante 6: Multigelenkfahrzeug 2,40 m Breite (Trassenbreite von 6,80 m bei 25 m Radius und 6,90 m bei 23 m Radius)

Schlussfolgerung

2,65 m Breite

Tabelle 20: Knoten 4, Zusammenfassung der Untersuchung für 2,65 m Fahrzeug

Querschnitt, Radius (Breite)	Fahrzeug	Eingriff in Gebäude, Mindestabstand 1 m	Eingriff in Gehweg	Empfehlung
2-gleisig, 25 m (7,90 m)	Drehgestell	Nein	Ja	Weiter zu verfolgen
2-gleisig, 23 m (8 m)	Drehgestell	Nein	Ja	Weiter zu verfolgen
1-gleisig, 25 m (4,70 m)	Drehgestell	Nein	Nein	Keine Umsetzung
1-gleisig, 23 m (4,80 m)	Drehgestell	Nein	Nein	Keine Umsetzung
2-gleisig, 25 m (7,30 m)	Multigelenk	Nein	Ja	Weiter zu verfolgen
2-gleisig, 23 m (7,40 m)	Multigelenk	Nein	Ja	Weiter zu verfolgen
1-gleisig, 25 m (3,7 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Keine Umsetzung
1-gleisig, 23 m (3,8 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Keine Umsetzung

2,40 m Breite

Tabelle 21: Knoten 4, Zusammenfassung der Untersuchung für 2,40 m Fahrzeug

Querschnitt, Radius (Breite)	Fahrzeug	Eingriff in Gebäude, Mindestabstand 1 m	Eingriff in Gehweg	Empfehlung
2-gleisig, 25 m (7,40 m)	Drehgestell	Nein	Ja	Weiter zu verfolgen
2-gleisig, 23 m (7,50 m)	Drehgestell	Nein	Ja	Weiter zu verfolgen
1-gleisig, 25 m (4,70 m)	Drehgestell	Nein	Nein	Keine Umsetzung
1-gleisig, 23 m (4,80 m)	Drehgestell	Nein	Nein	Keine Umsetzung
2-gleisig, 25 m (6,80 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Weiter zu verfolgen
2-gleisig, 23 m (6,90 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Weiter zu verfolgen

1-gleisig, 25 m (3,45 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Keine Umsetzung
1-gleisig, 23 m (3,55 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Keine Umsetzung

7.3.5 Knoten 5: Holstenbrücke/An der Untertrave/Holstenstraße

Fahrzeug mit 2,65 m Breite

- Variante 1: Drehgestellfahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius (hellgrüne Darstellung) und Trassenbreite von 8,00 m bei 23 m Radius (hellrote Darstellung))
- Variante 2: Drehgestellfahrzeug, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,70 m bei 25 m Radius))
- Variante: Drehgestellfahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius (hellgrüne Darstellung) und Trassenbreite von 8,00 m bei 23 m Radius (hellrote Darstellung))
- Variante 3: Multigelenkfahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,30 m bei 25 m Radius (hellgrüne Darstellung) und Trassenbreite von 7,40 m bei 23 m Radius (hellrote Darstellung))



Abbildung 48: Knoten Holstenbrücke/An der Untertrave/Holstenstraße Drehgestellfahrzeug – 1. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius und 8,00 m bei 23 m Radius)

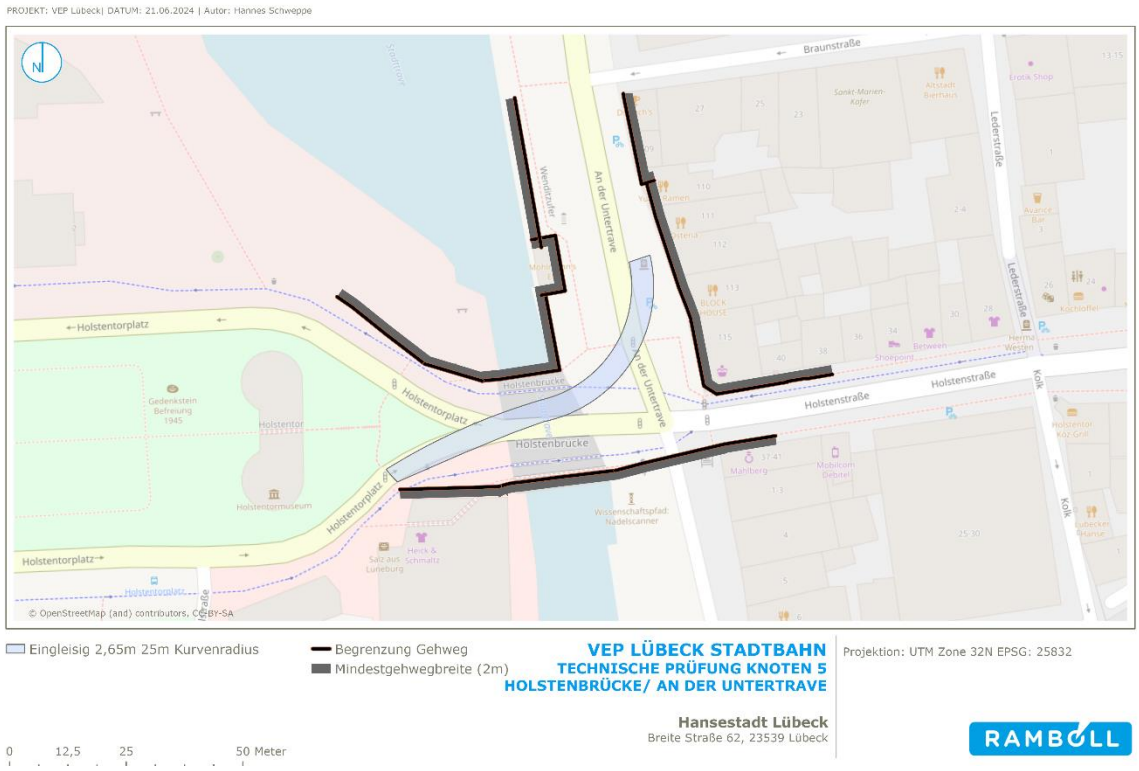


Abbildung 49: Knoten Holstenbrücke/An der Untertrave/Holstenstraße – 2. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,70 m bei 25 m Radius)



Abbildung 50: Knoten Holstenstraße/An der Untertrave/Holstenbrücke – 3. Variante: Multigelenkfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,30 m bei 25 m Radius und 7,40 m bei 23 m Radius)

Fahrzeug mit 2,40 m Breite

- Variante 5: Drehgestellfahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius (hellgrüne Darstellung) und Trassenbreite von 8,00 m bei 23 m Radius (hellrote Darstellung)
- Variante 7: Multigelenk-Fahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,30 m bei 25 m Radius (hellgrüne Darstellung) und Trassenbreite von 7,40 m bei 23 m Radius (hellrote Darstellung)



Abbildung 51: Knoten Holstenbrücke/An der Untertrave/Holstenstraße - 4. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,40 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius und 8,00 m bei 23 m Radius)

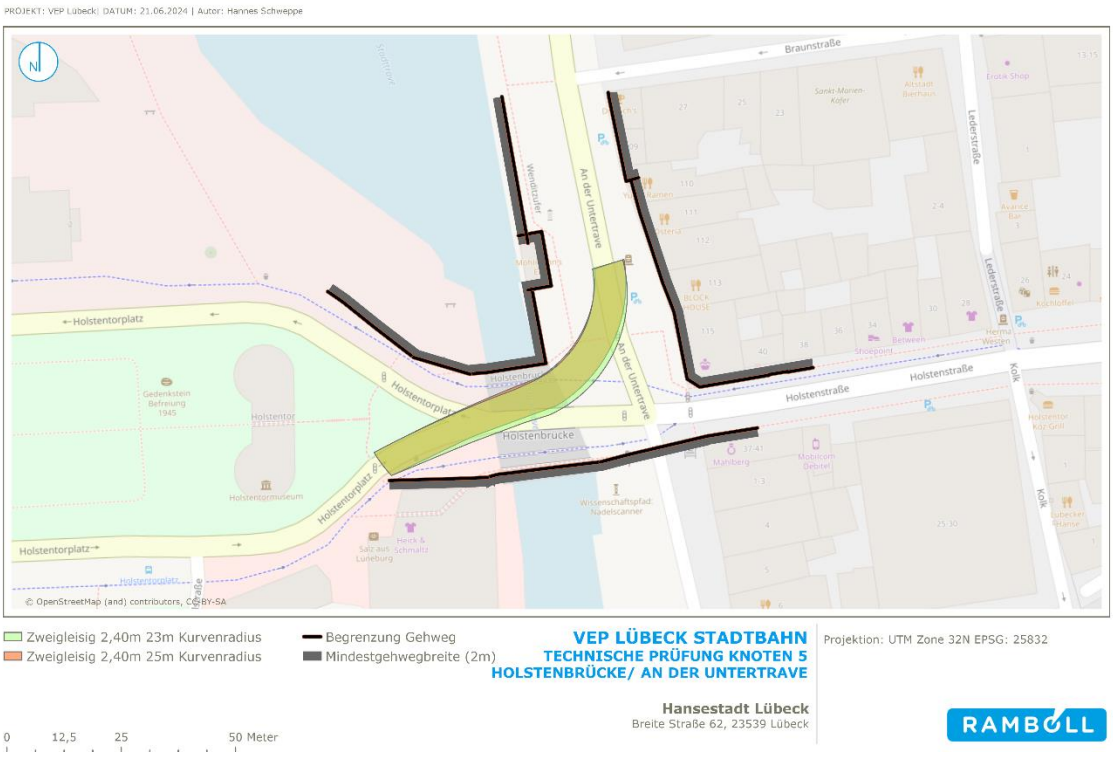


Abbildung 52: Knoten Holstenstraße/An der Untertrave/Holstenbrücke – 7. Variante: Multigelenkfahrzeug 2,40 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,30 m bei 25 m Radius und 7,40 m bei 23 m Radius)

Fahrzeug mit 2,65 m Breite

Tabelle 22: Knoten 5, Zusammenfassung der Untersuchung für 2,65 m Fahrzeug

Querschnitt, Radius (Breite)	Fahrzeug	Eingriff in Gebäude, Mindestabstand 1 m	Eingriff in Gehweg	Empfehlung
2-gleisig, 25 m (7,90 m)	Drehgestell	Nein	Ja	Weiter zu verfolgen
2-gleisig, 23 m (8 m)	Drehgestell	Nein	Ja	Weiter zu verfolgen
1-gleisig, 25 m (4,70 m)	Drehgestell	Nein	Nein	Keine Umsetzung
1-gleisig, 23 m (4,80 m)	Drehgestell	Nein	Nein	Keine Umsetzung
2-gleisig, 25 m (7,30 m)	Multigelenk	Nein	Ja	Weiter zu verfolgen
2-gleisig, 23 m (7,40 m)	Multigelenk	Nein	Ja	Weiter zu verfolgen
1-gleisig, 25 m (3,7 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Keine Umsetzung
1-gleisig, 23 m (3,8 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Keine Umsetzung

2,40 m Breite

Tabelle 23: Knoten 5, Zusammenfassung der Untersuchung für 2,40 m Fahrzeug

Querschnitt, Radius (Breite)	Fahrzeug	Eingriff in Gebäude, Mindestabstand 1 m	Eingriff in Gehweg	Empfehlung
2-gleisig, 25 m (7,40 m)	Drehgestell	Nein	Ja	Weiter zu verfolgen
2-gleisig, 23 m (7,50 m)	Drehgestell	Nein	Ja	Weiter zu verfolgen
1-gleisig, 25 m (4,70 m)	Drehgestell	Nein	Nein	Keine Umsetzung
1-gleisig, 23 m (4,80 m)	Drehgestell	Nein	Nein	Keine Umsetzung
2-gleisig, 25 m (6,80 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Weiter zu verfolgen
2-gleisig, 23 m (6,90 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Weiter zu verfolgen
1-gleisig, 25 m (3,45 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Keine Umsetzung

1-gleisig, 23 m (3,55 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Keine Umsetzung

7.3.6 Knoten 6: Holstenstraße/Schüsselbuden/Kohlmarkt/Schmiedestraße

Fahrzeug mit 2,65 m Breite

- Variante 1: Drehgestellfahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius (hellgrüne Darstellung) und Trassenbreite von 8,00 m bei 23 m Radius (hellrote Darstellung))
- Variante 2: Drehgestellfahrzeug, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,7 0m bei 25 m Radius (hellblaue Darstellung) und Trassenbreite von 4,80 m bei 23 m Radius (orange Darstellung))
- Variante 3: Multigelenkfahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,30 m bei 25 m Radius (hellgrüne Darstellung) und Trassenbreite von 7,40m bei 23m Radius (hellrote Darstellung))
- Variante 4: Multigelenkfahrzeug, eingleisige Führung (Trassenbreite von 3,70 m bei 25 m Radius (hellblaue Darstellung) und Trassenbreite von 3,80 m bei 23 m Radius (orange Darstellung))



Abbildung 53: Knoten Holstenstraße/Schüsselbuden/Kohlmarkt/Schmiedestraße – 1. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius und 8,00 m bei 23 m Radius)



Abbildung 54: Knoten Holstenstraße/Schüsselbuden/Kohlmarkt/Schmiedestraße – 2. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,7 0m bei 25 m Radius und 4,80 m bei 23 m Radius)



Abbildung 55: Knoten Holstenstraße/Schüsselbuden/Kohlmarkt/Schmiedestraße – 3. Variante: Multigelenkfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,30 m bei 25 m Radius und 7,40m bei 23m Radius)



Abbildung 56: Knoten Holstenstraße/Schüsselbuden/Kohlmarkt/Schmiedestraße – 4. Variante Multigelenkfahrzeug 2,65 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 3,70 m bei 25 m und 3,80 m bei 23 m Radius)

Fahrzeug mit 2,40m Breite

- Variante 5: Drehgestellfahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,4 m bei 25 m Radius (hellgrüne Darstellung) und Trassenbreite von 7,5 m bei 23 m Radius (hellrote Darstellung))
- Variante 6: Drehgestellfahrzeug, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,45 m bei 25 m Radius (hellblaue Darstellung) und Trassenbreite von 4,55 m bei 23 m Radius (orange Darstellung))
- Variante 7: Multigelenkfahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 6,80 m bei 25 m Radius (hellgrüne Darstellung) und Trassenbreite von 6,90m bei 23m Radius (hellrote Darstellung))
- Variante 8: Multigelenkfahrzeug, eingleisige Führung (Trassenbreite von 3,45 m bei 25 m Radius (hellblaue Darstellung) und Trassenbreite von 3,50 m bei 23 m Radius (orange Darstellung))



Abbildung 57: Knoten Holstenstraße/Schüsselbuden/Kohlmarkt/Schmiedestraße - Variante 5: Drehgestellfahrzeug 2,40 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,4 m bei 25 m Radius und 7,5 m bei 23 m Radius)



Abbildung 58: Knoten Holstenstraße/Schüsselbuden/Kohlmarkt/Schmiedestraße – Variante 6: Drehgestellfahrzeug 2,40 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,45 m bei 25 m Radius und 4,55 m bei 23 m Radius)



Abbildung 59: Knoten Holstenstraße/Schüsselbuden/Kohlmarkt/Schmiedestraße – Variante 7: Multigelenkfahrzeug 2,40 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 6,80 m bei 25 m Radius und 6,90m bei 23m Radius)



Abbildung 60: Knoten Holstenstraße/Schüsselbuden/Kohlmarkt/Schmiedestraße – Variante 8: Multigelenkfahrzeug 2,40 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 3,45 m bei 25 m Radius und 3,50 m bei 23 m Radius)

Schlussfolgerung

2,65 m Breite

Tabelle 24: Knoten 6, Zusammenfassung der Untersuchung für 2,65 m Fahrzeug

Querschnitt, Radius (Breite)	Fahrzeug	Eingriff in Gebäude, Mindestabstand 1 m	Eingriff in Gehweg	Empfehlung
2-gleisig, 25 m (7,90 m)	Drehgestell	Ja, Abriss erforderlich	Ja, Minimum von 1m nicht herstellbar	Keine Umsetzung
2-gleisig, 23 m (8 m)	Drehgestell	Ja, Mindestabstand unterschritten	Ja, Minimum von 1m nicht herstellbar	Keine Umsetzung
1-gleisig, 25 m (4,70 m)	Drehgestell	Nein	Ja	Weiter zu verfolgen
1-gleisig, 23 m (4,80 m)	Drehgestell	Nein	Nein	Weiter zu verfolgen
2-gleisig, 25 m (7,40 m)	Multigelenk	Ja, Mindestabstand unterschritten	Ja	Keine Umsetzung
2-gleisig, 23 m (7,50 m)	Multigelenk	Ja, Mindestabstand unterschritten	Ja	Keine Umsetzung
1-gleisig, 25 m (4,45 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Weiter zu verfolgen
1-gleisig, 23 m (4,55 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Weiter zu verfolgen

2,40 m Breite

Tabelle 25: Knoten 6, Zusammenfassung der Untersuchung für 2,40 m Fahrzeug

Querschnitt, Radius (Breite)	Fahrzeug	Eingriff in Gebäude, Mindestabstand 1 m	Eingriff in Gehweg	Empfehlung
2-gleisig, 25 m (7,40 m)	Drehgestell	Ja	Ja	Keine Umsetzung
2-gleisig, 23 m (7,50 m)	Drehgestell	Ja	Ja	Keine Umsetzung
1-gleisig, 25 m (4,70 m)	Drehgestell	Nein	Nein	Weiter zu verfolgen

1-gleisig, 23 m (4,80 m)	Drehgestell	Nein	Nein	Weiter zu verfolgen
2-gleisig, 25 m (6,80 m)	Multigelenk	Ja	Ja	Keine Umsetzung
2-gleisig, 23 m (6,90 m)	Multigelenk	Nein	Ja	Keine Umsetzung
1-gleisig, 25 m (3,45 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Weiter zu verfolgen
1-gleisig, 23 m (3,55 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Weiter zu verfolgen

Bei der Untersuchung des Knotens hat sich gezeigt, dass die Herstellung einer zweigleisigen Strecke nur mit Eingriffen in die Gebäudestruktur möglich ist. Des Weiteren sind mit den Querschnitten von sieben bzw. acht Metern Breite die Gehwege nicht mit der minimal zu Grunde gelegten Breite herstellbar. Auch in Abbildung 11 die den Knoten mit 4,70 m Querschnitt zeigt, wird deutlich, dass diese eingleisige Trasse nur mit Eingriff in den Gehweg (gestrichelt) möglich ist, wenn der Kurvenradius exakt bei 25 m belassen wird. Der Querschnitt mit 3,70 m ermöglicht eine eingleisige Führung der Trasse, die auch einen durchgängigen Gehweg mit mindestens zwei Metern Breite zulässt.

7.3.7 Knoten 7: Kohlmarkt/Wahmstraße/Breite Straße/Sandstraße

Fahrzeug mit 2,65 m Breite

- Variante 1: Drehgestellfahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius (hellrote Darstellung)



Abbildung 61: Knoten Kohlmarkt/Wahmstraße/Breite Straße/Sandstraße – 1. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius und 8,00 m bei 23 m Radius)

Schlussfolgerung

Die Prüfung des Straßenraums hat ergeben, dass sich eine 7,9 m breite Trasse für eine zweigleisige Trasse mit 2,65 m Drehgestellfahrzeugen integrieren lässt, und dabei die minimale Gehwegbreite von zwei Metern nicht unterschritten wird. Entsprechend wird auf weitere Untersuchungen in diesem Bereich verzichtet, da damit auch alle anderen Fahrzeugkonfigurationen in diesem Bereich frei verkehren können.

7.3.8 Knoten 8: Wahmstraße/Königstraße

Fahrzeug mit 2,65 m Breite

- Variante 1: Drehgestellfahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius (hellrote Darstellung))
- Variante 2: Drehgestellfahrzeug, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,7 m bei 25 m Radius (hellblaue Darstellung) und Trassenbreite von 4,8 m bei 23 m Radius (orangene Darstellung))
- Variante 4: Multigelenkfahrzeug, eingleisige Führung (Trassenbreite von 3,7 m bei 25 m Radius (hellblaue Darstellung) und Trassenbreite von 3,8 m bei 23 m Radius (orangene Darstellung)



Abbildung 62: Knoten Wahmstraße/Königstraße – 1. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius)



Abbildung 63: Knoten Wahmstraße/Königstraße – 2. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,7 m bei 25 m Radius und 4,8 m bei 23 m Radius)

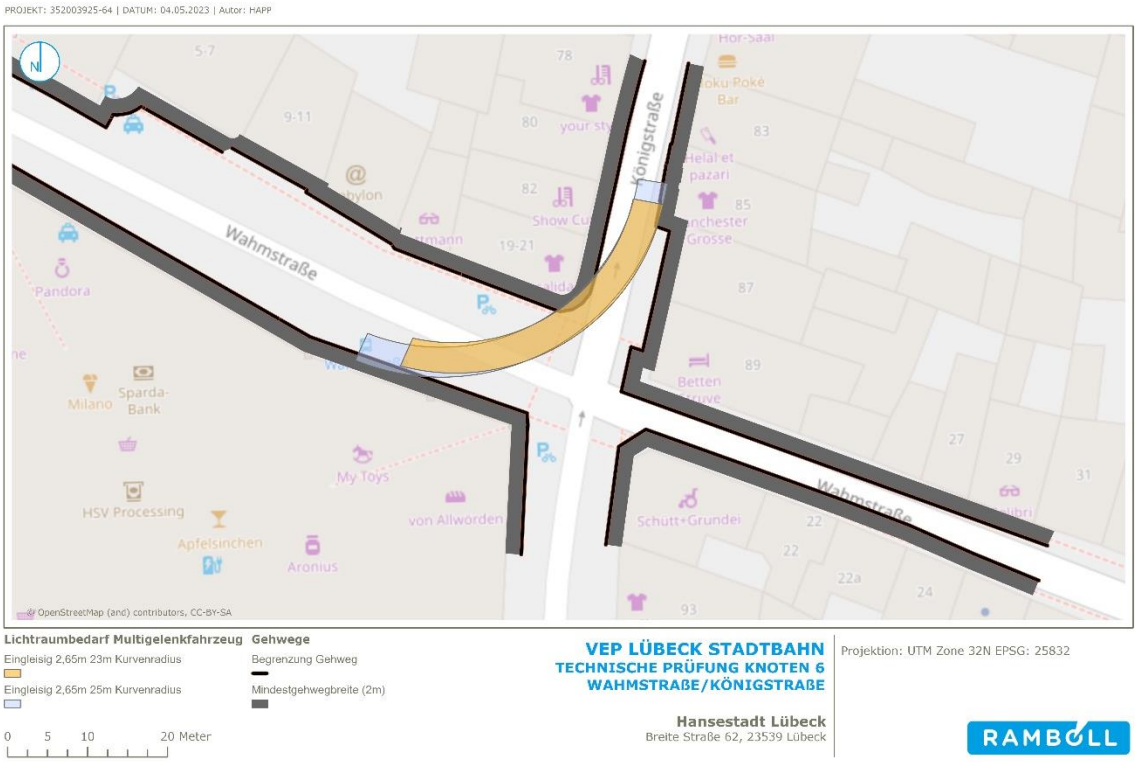


Abbildung 64: Knoten Wahmstraße/Königstraße – 4. Variante: Multigelenkfahrzeug 2,65 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 3,7 m bei 25 m Radius und 3,8 m bei 23 m Radius)

Fahrzeug mit 2,40 m Breite

Die Untersuchung hat ergeben, dass bereits eingleisige Führungen an diesem Knoten nicht möglich sind. Entsprechend wurde auf weitere Untersuchungen mit breiteren Trassen verzichtet.

- Variante 6: Drehgestellfahrzeug, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,45 m bei 25 m Radius (hellblaue Darstellung) und Trassenbreite von 4,55 m bei 23 m Radius (orangene Darstellung))
- Variante 8: Multigelenkfahrzeug, eingleisige Führung (Trassenbreite von 3,7 m bei 25 m Radius (hellblaue Darstellung) und Trassenbreite von 3,8 m bei 23 m Radius (orangene Darstellung))



Abbildung 65: Knoten Wahmstraße/Königstraße – 6. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,40 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 4,45 m bei 25 m Radius und 4,55 m bei 23 m Radius)



Abbildung 66: Knoten Wahmstraße/Königstraße – 8. Variante: Multigelenkfahrzeug 2,40 m Breite, eingleisige Führung (Trassenbreite von 3,7 m bei 25 m Radius und 3,8 m bei 23 m Radius)

Schlussfolgerung

Fahrzeug mit 2,65 m Breite

Tabelle 26: Knoten 8, Zusammenfassung der Untersuchung für 2,65 m Fahrzeug

Querschnitt, Radius (Breite)	Fahrzeug	Eingriff in Gebäude, Mindestabstand 1 m	Eingriff in Gehweg	Empfehlung
2-gleisig, 25 m (7,90 m)	2,65 m	Ja, Abriss erforderlich	Ja, Minimum von 1m nicht herstellbar	Keine Umsetzung
2-gleisig, 23 m (8 m)	2,65 m	Ja, Mindestabstand unterschritten	Ja, Minimum von 1m nicht herstellbar	Keine Umsetzung
1-gleisig, 25 m (4,70 m)	2,65 m	Nein	Ja	Keine Umsetzung
1-gleisig, 23 m (4,80 m)	2,65 m	Nein	Nein	Keine Umsetzung
2-gleisig, 25 m (7,40 m)	2,40 m	Ja, Mindestabstand unterschritten	Ja	Keine Umsetzung
2-gleisig, 23 m (7,50 m)	2,40 m	Ja, Mindestabstand unterschritten	Ja	Keine Umsetzung
1-gleisig, 25 m (4,45 m)	2,40 m	Nein	Nein	Keine Umsetzung
1-gleisig, 23 m (4,55 m)	2,40 m	Nein	Nein	Keine Umsetzung

Fahrzeug mit 2,40 m Breite

Tabelle 27: Knoten 8, Zusammenfassung der Untersuchung für 2,40 m Fahrzeug

Querschnitt, Radius (Breite)	Fahrzeug	Eingriff in Gebäude, Mindestabstand 1 m	Eingriff in Gehweg	Empfehlung
2-gleisig, 25 m (7,40 m)	Drehgestell	Nein	Ja	Keine Umsetzung
2-gleisig, 23 m (7,50 m)	Drehgestell	Nein	Ja	Keine Umsetzung
1-gleisig, 25 m (4,70 m)	Drehgestell	Nein	Nein	Keine Umsetzung
1-gleisig, 23 m (4,80 m)	Drehgestell	Nein	Nein	Keine Umsetzung
2-gleisig, 25 m (6,80 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Keine Umsetzung

2-gleisig, 23 m (6,90 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Keine Umsetzung
1-gleisig, 25 m (3,45 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Keine Umsetzung
1-gleisig, 23 m (3,55 m)	Multigelenk	Nein	Nein	Keine Umsetzung

Knoten 8 weist ohne Eingriff in bestehende Gebäudestrukturen keine ausreichende technische Machbarkeit auf, da die Mindestabstände zu den Häusern nicht eingehalten werden können. Daher wird eine Weiterverfolgung dieser Trassenführung ausdrücklich nicht empfohlen.

7.3.9 Knoten 9: Sandstraße/Schmiedestraße/Mühlenstraße (Klingenberg)

Fahrzeug mit 2,65 m Breite

- Variante 1: Drehgestellfahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius (orangene Darstellung))



Abbildung 67: Knoten Sandstraße/Schmiedestraße/Mühlenstraße (Klingenberg) – 1. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65 m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9 m bei 25 m Radius)

Schlussfolgerung

Die Prüfung des Straßenraums hat ergeben, dass sich eine 7,9 m breite Trasse für eine zweigleisige Trasse mit 2,65 m Drehgestellfahrzeugen integrieren lässt, und dabei die minimale Gehwegbreite von zwei Metern nicht unterschritten wird. Entsprechend wird auf weitere Untersuchungen in diesem Bereich verzichtet, da damit auch alle anderen Fahrzeugkonfigurationen in diesem Bereich frei verkehren können.

7.3.10 Knoten 10: Mühlenstraße/Königstraße

Fahrzeug mit 2,65 m Breite

- Variante 1: Drehgestellfahrzeug, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9m bei 25m Radius (hellgrüne Darstellung))

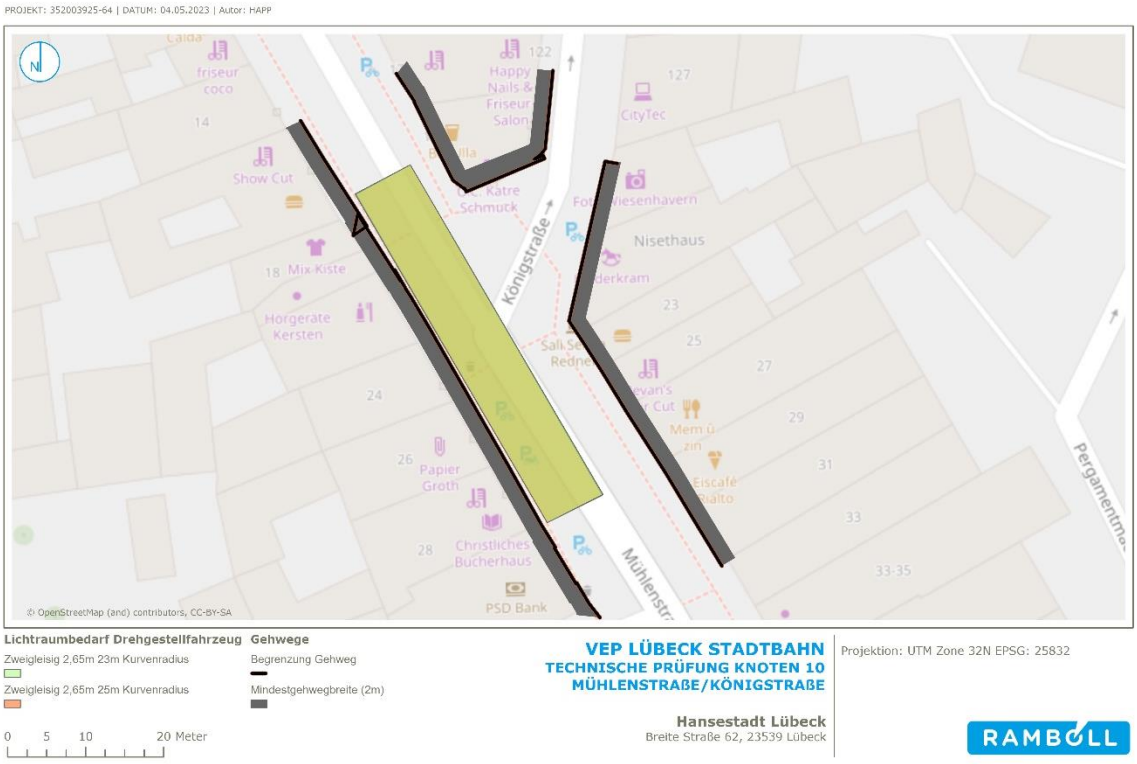


Abbildung 68: Knoten Mühlenstraße/Königstraße – 1. Variante: Drehgestellfahrzeug 2,65m Breite, zweigleisige Führung (Trassenbreite von 7,9m bei 25m Radius)

Schlussfolgerung

Die Prüfung des Straßenraums hat ergeben, dass sich eine 7,9 m breite Trasse für eine zweigleisige Trasse mit 2,65 m Drehgestellfahrzeugen integrieren lässt, und dabei die minimale Gehwegbreite von zwei Metern nicht unterschritten wird. Entsprechend wird auf weitere Untersuchungen in diesem Bereich verzichtet, da damit auch alle anderen Fahrzeugkonfigurationen in diesem Bereich frei verkehren können.

7.3.11 Zusammenfassung Querung Altstadt

Tabelle 28: Zusammenfassung der technische Machbarkeit der Querungen Altstadt

Knoten	Technische Machbarkeit (Ein-/Zweigleisig oder nicht machbar), zur Weiterverfolgung empfohlene Variante(n)
Knoten 1: Koberg	Zweigleisig (MG od. DF), Trasse ohne Einschränkungen herstellbar
Knoten 2: Beckergrube/An der Untertrave	Zweigleisig (MG od. DF), Gehwegbreite von 2 m bei DF 2,65 m, 2,40 m und MG 2,65m unterschritten, mit MG 2,40 m zweigleisige Trasse ohne Einschränkungen herstellbar
Knoten 3: Beckergrube/Fünfhausen	Zweigleisig (MG od. DF), Trasse ohne Einschränkungen herstellbar
Knoten 4: Beckergrube/Breite Straße/Pfaffenstraße	Zweigleisig (MG od. DF), Gehwegbreite von 2 m bei DF 2,65 m, 2,40 m und MG 2,65 m unterschritten, mit MG 2,40m zweigleisige Trasse ohne Einschränkungen herstellbar
Knoten 5: Holstenbrücke/An der Untertrave/Holstenstraße	Zweigleisig (MG od. DF), Gehwegbreite von 2 m bei DF 2,65 m, unterschritten, bei MG 2,65 m, MG 2,40 m und DF 2,40 m zweigleisige Trasse ohne Einschränkungen herstellbar
Knoten 6: Holstenstraße/Schüsselbuden/Kohlmarkt/Schmiedestraße	Zweigleisig (MG 2,40 m, R=23 m mit Unterschreitung von 2 m Gehwegbreite), oder eingleisig ohne Einschränkungen herstellbar
Weitere Untersuchung: Gleisdreieck Fünfhausen-Kohlmarkt Weitere Untersuchung: Trasse Schmiedestraße-Schüsselbuden	Zweigleisig (DF/MG 2,65 m unterschreitet Gehwegbreite von 2 m), DF/MG 2,40 m oder eingleisig ohne Einschränkungen herstellbar
	Nur Eingleisig (MG oder DF) machbar, technische Machbarkeit abhängig von baulichen Gegebenheiten (s. Abb. 21)
Knoten 7: Kohlmarkt/Wahmstraße/Breite Straße/Sandstraße	Zweigleisig (MG od. DF), Trasse ohne Einschränkungen herstellbar
Knoten 8: Königstraße/Wahmstraße	Technisch nicht machbar ohne Gebäudeabriss oder unter komplettem Entfall Gehweg, daher nicht zur Weiterverfolgung empfohlen
Knoten 9: Sandstraße/Schmiedestraße/Mühlenstraße (Klingenberg)	Zweigleisig (MG od. DF), Trasse ohne Einschränkungen herstellbar
Knoten 10: Mühlenstraße/Königstraße	Zweigleisig (MG od. DF), Trasse ohne Einschränkungen herstellbar

7.3.12 Straßenbreiten Altstadt Kernnetz

Für die (nach der Knotenanalyse) verbleibenden Abschnitte sind auf Basis von HL-Kartenmaterial die verfügbaren Straßenbreiten der relevanten Straßenzüge in der Altstadt ermittelt worden. Diese sind in der folgenden Abbildung 12 festgehalten und in die Analyse eines möglichen Netzes mit eingeflossen.

7.4 Anhang 4: Großräumige Potentialanalyse

In Kapitel 4 wurde beschrieben, nach welcher Vorgehensweise aus der Gesamtzahl von 54 denkbaren Korridore diejenigen ermittelt wurden, welche für eine Straßenbahn-Bedienung grundsätzlich in Frage kommen. In diesem Teil des Anhangs soll die Ausgangsbasis der Gesamtverkehrsströme detaillierter beschrieben werden:

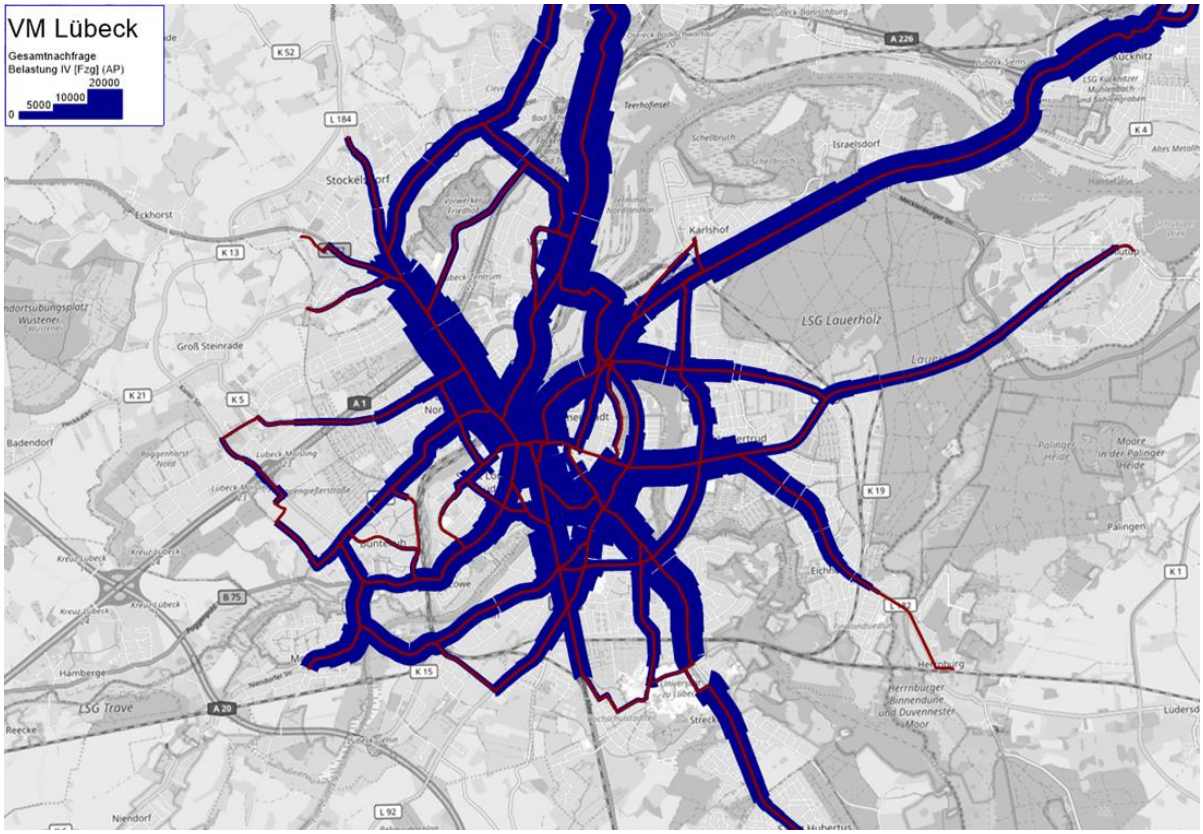


Abbildung 69: Umlegung der Gesamtnachfrage im Werktagsverkehr auf alle (baulich) in Frage kommenden Korridore

Die Abbildung illustriert die Ausgangsbasis, bei der das Gesamtverkehrsvolumen über alle Verkehrsträger, welches die Wegelänge von 1,5 km Kilometern überschreitet, im Bestweg-Verfahren auf die Korridore umgelegt wurde.

Hierbei wurden zunächst Korridore ausgeschlossen, die mangels Masse auch unter den gewählten bestmöglichen Umständen keine Aussicht auf hinreichende Bündelungsfähigkeit für eine Straßenbahn-System besitzen. Parallele Korridore wurden hierbei zusätzlich auf ein mögliches Bündelungspotential auf einem der beiden Äste untersucht. Hierdurch konnten 9 Korridore ausgeschlossen werden.

Zudem wurden Korridore ausgeschlossen, die über ein im Vergleich unterdurchschnittliches Nachfragepotential bei erschwerten baulichen Bedingungen verfügen und/oder deren Umsetzung baulich eine hohe Fragwürdigkeit aufweisen würde. Hierdurch wurden 15 weitere Varianten ausgeschlossen. Für weitere Korridore wurde festgelegt diese aufgrund der baulichen Herausforderungen nicht im Grundnetz zu betrachten, sondern als separaten Ergänzungsbaustein zu bewerten.

Der nachfolgender Tabelle 29 können die grundsätzlich überprüften Korridore und die vorgenommenen Ausschlüsse entnommen werden. Die letzte Spalte gibt hierbei Auskunft darüber, ob die Varianten in die feinere Modellierung übernommen wurden.

Tabelle 29: Korridore für die Potentialanalyse

von	via	baulich machbar?	Ausschlussgrund?	Übernahme Modellierung
INNENSTADT WEST (via BAHNHOFSBRÜCKE)				ja
Korridor Ziegelstraße				ja
Moisling	Niendorfer Str. - Buntekuh - Ziegelstr.	mit Prüfbedarf	-	ja
Moisling	Hohenstiege - Buntekuh - Ziegelstr.	mit Prüfbedarf	-	ja
CITTI-Park	Buntekuh - Ziegelstr.	ja	-	ja
Moislinger Baum	Buntekuh - Ziegelstr.	ja	-	ja
Buntekuh Mitte	Ziegelstr.	ja	-	ja
Buntekuh Mitte	Korvettenstr. - Fregattenstr. - Ziegelstr.	ja	-	ja
Hugo-Distler-Str.	Beethovenstr. - Ziegelstr.	nein		nein
alle Abschnitte des Korridors jenseits der BAB1		ja	Ausschluss mangels Masse	nein
Korridor Krempelsdorfer Allee				ja
Sdf./Ravensbusch	Marienburgerstr. - Ahrensböker Str.	ja	-	ja
Vorwerker Friedhof	Friedhofsallee	erschwert	Ausschluss mangels Masse	nein
Schönböcken	Schönböckener Straße	erschwert	Ausschluss mangels Masse	nein
weitere Abschnitte in Stockelsdorf bzw. HL-Dornbreite		nein		nein
Korridor Schwartauer Allee				ja
Schwartau/Clever Landstr.	Vorwerk/Oderstr. - Peenestieg - Zum Vorwerk	ja	-	ja
Schwartau/Markt	Vorwerk - Tremser Teich - Schwartauer Landstr.	ja	-	ja
weitere Abschnitte in Holstentor-Nord, Vorwerk bzw. Bad Schwartau		nein		nein
Korridor Bei der Lohmühle				nein
mangels Potential am Korridor nur Rückfallebene zur Schwartauer Allee (Süd)				nein
				ja
INNENSTADT WEST (via BAHNHOFSVORPLATZ)				ja
Korridor Moislinger Allee				ja
Moisling	Moislinger Allee - Wendische Str.	nein		nein
Moisling	Moislinger Allee - Töpferweg	nein		nein
Moisling	Moislinger Allee - Lindenplatz	nein		nein
Drägerwerk	Töpferweg - Hansestr.	erschwert	-	ja
weitere Abschnitte in St. Lorenz-Süd		nein		nein
Korridor Lindenplatz - Lachswehrallee				ja
UKSH/Campus	Berliner Platz - SANA-Klinik - Berliner Allee	ja	-	ja
SANA-Klinik	Berliner Platz	ja	-	ja
Korridor Töpferweg - Drägerwerk - Lachswehrallee				nein
Alternativführung zum Lindenplatz denkbar, aber Prüfung der Machbarkeit nötig				nein
Korridor Lachswehrallee - Berliner Platz - Kronsforde/Genin/Moisling				nein
zurückgestellt wegen Überzahl an Ästen im Westen, Prüfung über Mühlenstraße				nein
INNENSTADT WEST (via POSSEHLSTR.)				nein
Ausschluss mangels Masse				nein
				nein
INNENSTADT NORD (via BURGTOR)				ja
Korridor Travequerung - Josephinenbrücke - Hochstraße				ja
Schwartau/Clever Landstr.	Vorwerk/Oderstr. - Peenestieg - Zum Vorwerk	mit Prüfbedarf	-	ja
Schwartau/Markt	Vorwerk - Tremser Teich - Schwartauer Landstr.	mit Prüfbedarf	-	ja
Regio-Stadtbahn	z.B. Schwartau / Kücknitz / Travemünde etc.	mit erh. Prüfbedarf	-	ja
Korridor Karlshof				ja
Torneiweg	Luisenstr. - Eschenburgstr.	ja	-	ja
Korridor Israelsdorf				nein
Ausschluss mangels Masse				nein
Korridor Herrenwyk - Kücknitz - Travemünde				nein
Klärung möglicher Travequerung nötig (Nutzung Herrentunnel etc.)				nein
Korridor Travemünder Allee - Heiligen-Geist-Kamp				nein
Ausschluss mangels Masse				nein
Korridor Roeckstraße				ja
Wesloer Brücke	Arnimstraße - Roeckstraße	ja	-	ja
Wesloer Brücke	Schlutuper Str. - Kaufhof - Marlistr. - Heiligen-Geist-Kamp	ja	-	ja
Marliring/JVA	Kaufhof - Marlistr. - Heiligen-Geist-Kamp	ja	-	ja
Herbartweg	Kaufhof - Marlistr. - Heiligen-Geist-Kamp	ja	-	ja
Varianten nach Schlutup zurückgestellt mangels Masse bereits bis Wesloer Br., EBO-Gleisen etc.				nein
				ja
INNENSTADT OST (via WAHMSTRASSE)				ja
Korridor Falkenstraße & Korridor Hüxtertorallee				nein
Ausschluss mangels ausreichender Masse und eingeschränkter Kapazität Wahmstraße, ggf. Rückfallebene zum Burgtor				nein
Korridor Moltkestraße				ja
Herrnburg Bf.	Eichholz - Brandenbaumer Landstr. - Kaufhof	mit Prüfbedarf	-	ja
Eichholz	Brandenbaumer Landstr. - Kaufhof	ja	-	ja
weitere Abschnitte bis Herbartweg/Wesloer Brücke oder darüber hinaus		siehe Korridor Roeckstraße		nein
weitere Abschnitte in Brandenbaum		nein	-	nein
Korridor Moltkestraße - Marlistraße - Heiligen-Geist-Kamp				nein
zurückgestellt wegen eingeschränkter Kapazitäten in der Wahmstraße				nein
				ja
INNENSTADT SÜD (via MÜHLENSTRASSE)				ja
Korridor Kronsforder Allee				ja
Moisling	Stecknitzstr. - Geniner Str.	nein		nein
Genin	Geniner Str.	ja	Ausschluss mangels Masse	nein
Malmöstraße	Kronsforder Allee (Süd)	nein		nein
SANA-Klinik	Kronsforder Allee (Nord)	ja		ja
weitere Varianten zwischen SANA-Klinik und Campus		nein		nein
Korridor Ratzeburger Allee - Mönkhofer Weg				nein
Ausschluss wegen niveaugleicher Bahnquerung und räumlichen Bedingungen				nein
Korridor Ratzeburger Allee - Campus				ja
Bf. Hochschulstadtteil	Technische HS - UKSH Nord	ja	-	ja
St. Hubertus	Campus Südwest - Technische HS - UKSH Nord	mit Prüfbedarf	-	ja
weitere Trassierungsvarianten im Bereich UKSH		erst nach Detailbetrachtung sinnvoll prüfbar		nein
weitere Varianten südlich des Campus		ja	Ausschluss mangels Masse	nein

Die Fahrgastzahlen für einzelne Korridore können nachfolgender Darstellung entnommen werden:

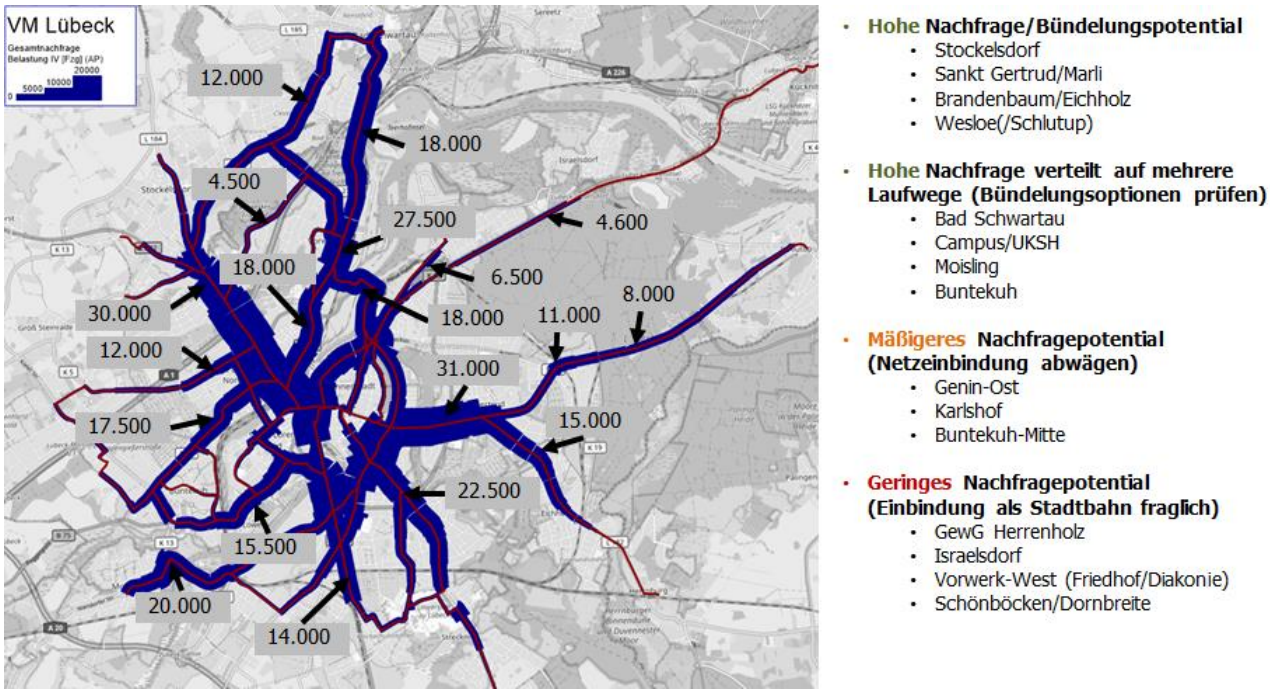


Abbildung 70: Bündelungspotentiale einzelner Korridore bei einer Bestweg-Umlegung

Für die zur weiteren Modellierung übernommenen Korridore erfolgte eine Verknüpfung der Einzelkorridore zu einem sinnvollen Grundnetzentwurf, welcher die höchsten Nachfragepotentiale bündelt und baulich in 1-2 Stufen umsetzbar erscheint. Bei Trassenparallelen mit ähnlicher Nachfragewirkung und Bündelungspotential wurde die baulich einfacher umzusetzende Variante gewählt.

Folgende Korridore/Abschnitte wurden hierbei übernommen:

Tabelle 30: Verknüpfung der Einzelkorridore zu einem sinnvollen Grundnetzentwurf für die Potentialanalyse

von	via	baulich machbar	in Modellszenar
INNENSTADT WEST (via BAHNHOFSBRÜCKE)			
Korridor Ziegelstraße			
Buntekuh Mitte	Korvettenstr. - Fregattenstr. - Ziegelstr.	ja	1+2
Korridor Krempelsdorfer Allee			
Sdf./Ravensbusch	Marienburgerstr. - Ahrensböker Str.	ja	1+2
Korridor Schwartauer Allee			
INNENSTADT NORD (via BURGTOR)			
Korridor Travequerung - Josephinenbrücke - Hochstraße			
Korridor Karlshof			
Torneiweg	Luisenstr. - Eschenburgstr.	ja	1+2
Korridor Roeckstraße			
Marliring/JVA	Kaufhof - Marlistr. - Heiligen-Geist-Kamp	ja	1+2
INNENSTADT OST (via WAHMSTRASSE)			
Korridor Moltkestraße			
Eichholz	Brandenbaumer Landstr. - Kaufhof	ja	1+2
INNENSTADT SÜD (via MÜHLENSTRASSE)			
Korridor Kronsforder Allee			
Korridor Ratzeburger Allee - Campus			
Bf. Hochschulstadtteil	Technische HS - UKSH Nord	ja	1+2

Dieses Grundnetz stellt die Grundlage der weiteren Bearbeitung dar. Da sich eine reine Nord-Süd-Linie nachfrageseitig teilweise als vorteilhaft darstellte, jedoch nur in bestimmten Linienkonstellationen betrieblich sinnvoll eingebunden werden kann, wurden zwei Grundnetze gebildet, die auf derselben Infrastruktur basieren.

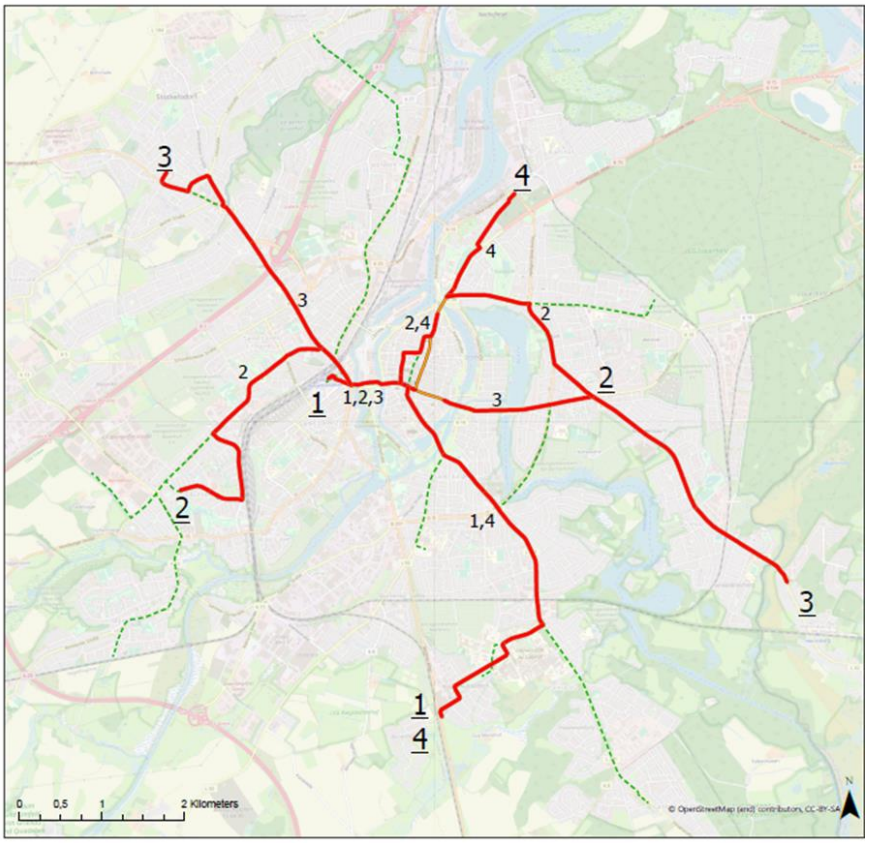


Abbildung 71: Grundszenario 1 mit Nord-Süd-Linie

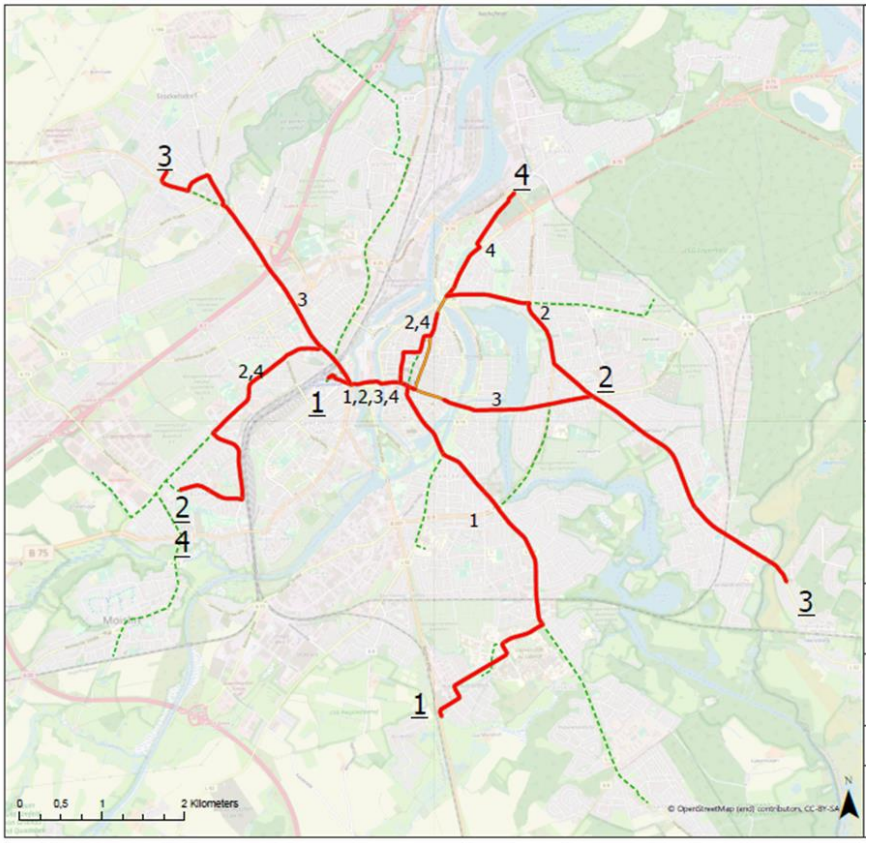


Abbildung 72: Grundszenario 2 ohne Nord-Süd-Linie

Beide Grundnetze weisen hohe Fahrgasteffekte mit ca. 40.000 neu für den ÖPNV gewonnenen täglichen Wegen auf. Durch einschränkende Maßnahmen im Busnetz, die im finalen Netz für eine effiziente Betriebsleistung notwendig sind, ist zu erwarten, dass diese Nachfragewerte leicht unterschritten werden, die Bündelungswirkung auf den Straßenbahnkorridoren jedoch noch ansteigt.

Basierend auf den Grundnetzen ergaben sich aus der Potentialanalyse 17 Ergänzungsbausteine, die einzeln auf ihren Nutzen überprüft wurden und für die jeweils passende Grundvariante als Basis herangezogen wurde. Hierbei handelte sich sowohl um radiale Verlängerungen von Linienästen, als auch um Verschwenkungen der Korridore in Teilabschnitten. Zudem wurden mehrere tangentiale Abwandlungen der Netzkonzeption überprüft.

Folgende Ergänzungsbausteine wurden betrachtet:

Tabelle 31: Ergänzungsbausteine für die Potentialanalyse

von	via	baulich machbar	in Modellszenar
INNENSTADT WEST (via BAHNHOFSBRÜCKE)			
Korridor Ziegelstraße			
Moisling	Niendorfer Str. - Buntekuh - Ziegelstr.	mit Prüfbedarf	2L
Moisling	Hohenstiege - Buntekuh - Ziegelstr.	mit Prüfbedarf	2L1
CITTI-Park	Buntekuh - Ziegelstr.	ja	2C
Moislinger Baum	Buntekuh - Ziegelstr.	ja	2I
Buntekuh Mitte	Ziegelstr.	ja	1Q
Korridor Krempelsdorfer Allee			
Korridor Schwartauer Allee			
Schwartau/Clever Landstr.	Vorwerk/Oderstr. - Peenestieg - Zum Vorwerk	ja	1O
Schwartau/Markt	Vorwerk - Tremser Teich - Schwartauer Landstr.	ja	1O
INNENSTADT WEST (via BAHNHOFSVORPLATZ)			
Korridor Moislinger Allee			
Drägerwerk	Töpferweg - Hansestr.	erschwert	1J
Korridor Lachswehrallee			
UKSH/Campus	Berliner Platz - SANA-Klinik - Berliner Allee	ja	1T
INNENSTADT NORD (via BURGTOR)			
Korridor Travequerung - Josephinenbrücke - Hochstraße			
Schwartau/Clever Landstr.	Vorwerk/Oderstr. - Peenestieg - Zum Vorwerk	mit Prüfbedarf	2M
Schwartau/Markt	Vorwerk - Tremser Teich - Schwartauer Landstr.	mit Prüfbedarf	2M1
Regio-Stadtbahn	z.B. Schwartau / Kücknitz / Travemünde etc.	mit erh. Prüfbedarf	1P
Korridor Karlshof			
Korridor Roeckstraße			
Wesloer Brücke	Arnimstraße - Roeckstraße	ja	2K
Wesloer Brücke	Schlutuper Str. - Kaufhof - Marlistr. - Heiligen-Geist-Kamp	ja	2H
Herbartweg	Kaufhof - Marlistr. - Heiligen-Geist-Kamp	ja	1S
INNENSTADT OST (via WAHMSTRASSE)			
Korridor Moltkestraße			
Herrnburg Bf.	Eichholz - Brandenbaumer Landstr. - Kaufhof	mit Prüfbedarf	2D
INNENSTADT SÜD (via MÜHLENSTRASSE)			
Korridor Kronsforder Allee			
Campus	SANA-Klinik - St. Jürgen Süd	ja	1R
Korridor Ratzeburger Allee - Campus			
St. Hubertus	Campus Südwest - Technische HS - UKSH Nord	mit Prüfbedarf	1B

Die untersuchten Bausteine wiesen zusätzliche Nachfrageeffekte zwischen -2.500 und +6.500 Wegen gegenüber den Grundnetzen auf.

Für das Zielnetz wurden alle Ergänzungsbausteine mit positiver Nachfragewirkung und betrieblicher Kompatibilität aufgenommen.

Einen Sonderfall nimmt hierbei das nachgewiesen hohe Nachfragepotential einer Travequerung zwischen nördlicher Altstadt und Vorwerk ein.

Da hier bauliche Machbarkeit und zu erwartende Kosten nicht abschließend geklärt werden konnten und eine Umsetzung parallel erhebliche Auswirkungen auf die Linienführungen hat, wurden analog zu den Grundnetzen auch für die Zielnetze zwei Varianten entwickelt, von denen eine die Travequerung beinhaltet und die andere diese ausschließt. Aufgrund der Vielzahl an Linienästen wurde zudem eine Unterteilung in zwei Ausbaustufen vorgenommen.

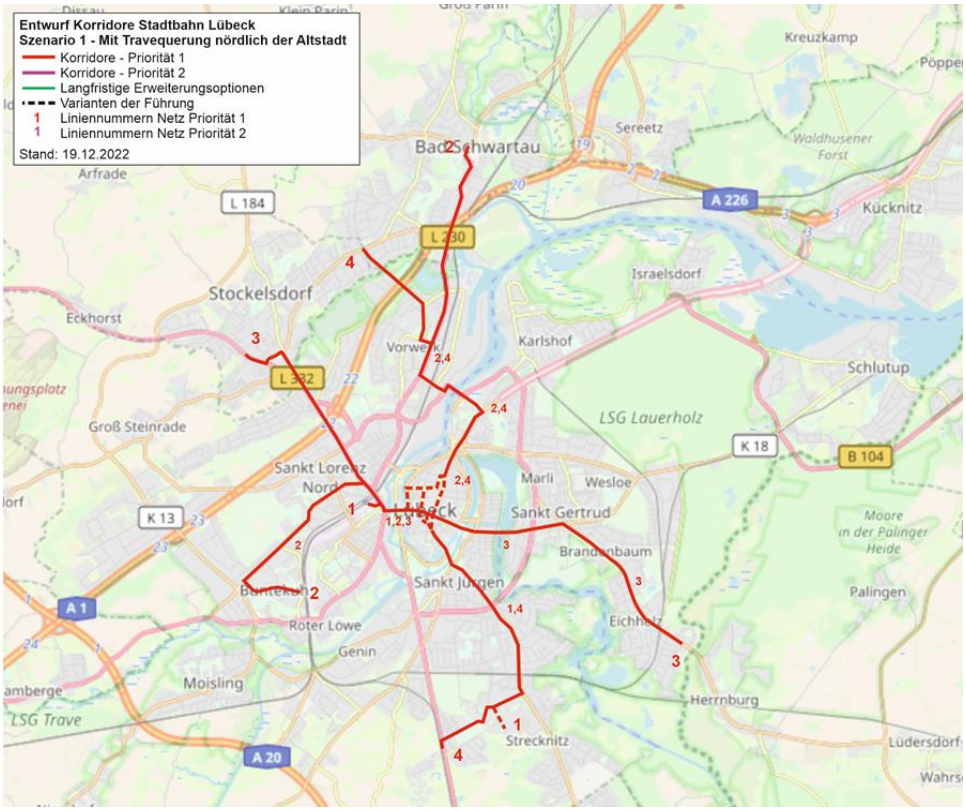


Abbildung 73: Zielnetz 1 mit neuer Trave-Querung (Prioritätsstufe 1)

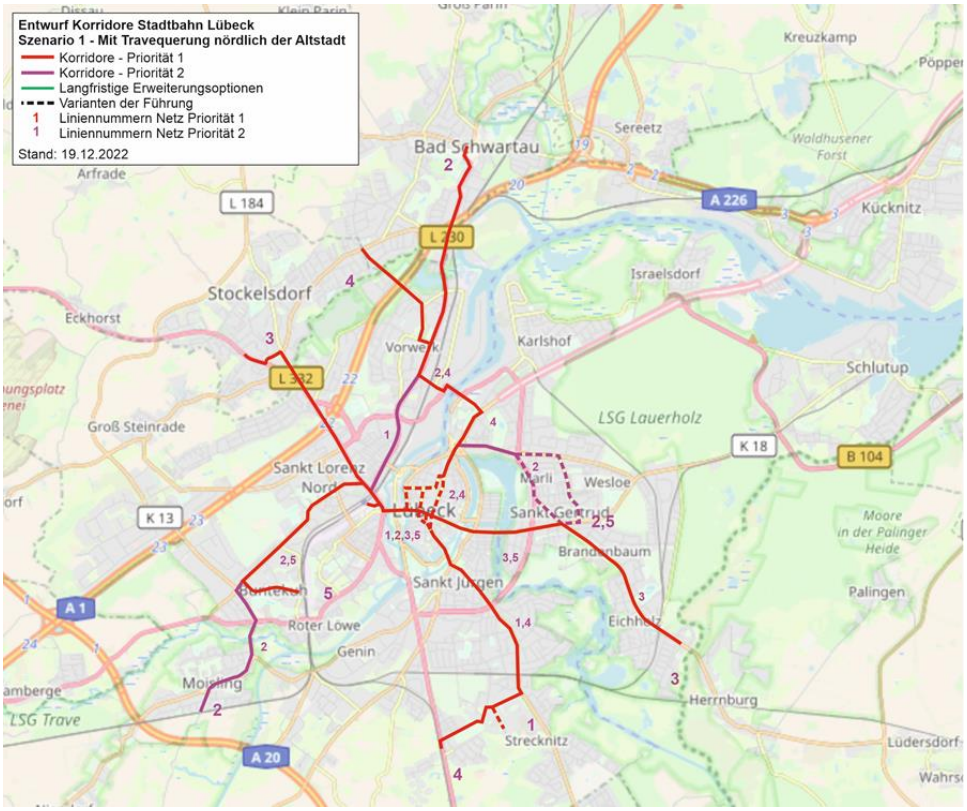


Abbildung 74: Zielnetz 1 mit neuer Trave-Querung (Prioritätsstufe 2)

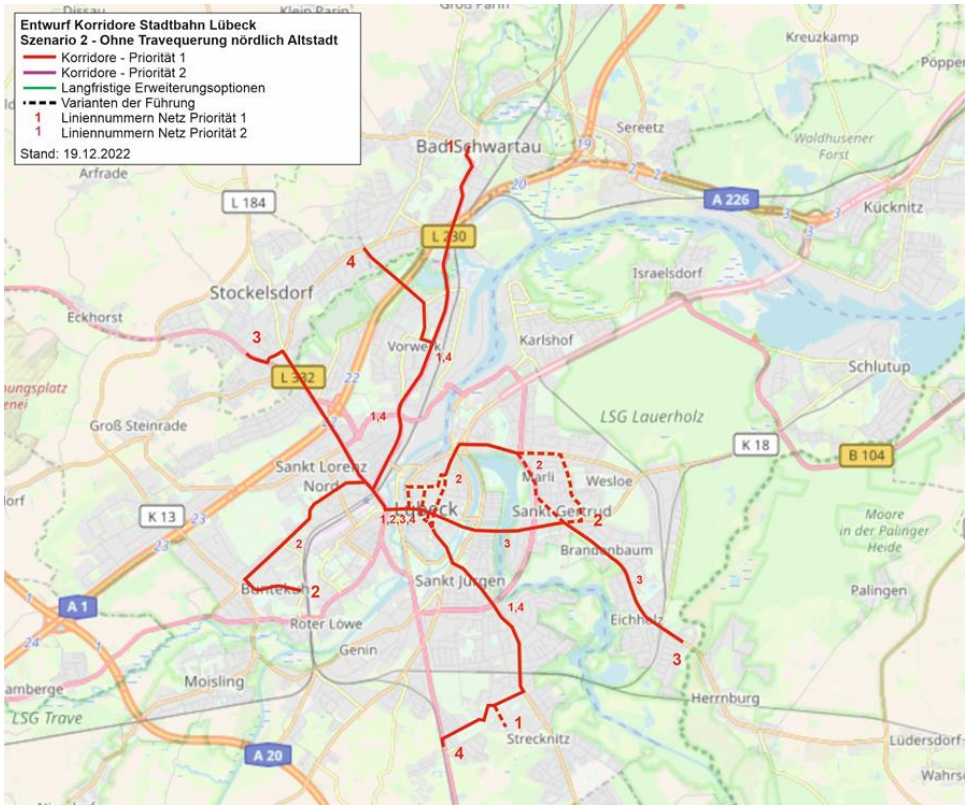


Abbildung 75: Zielnetz 2 ohne neue Trave-Querung (Prioritätsstufe 1)

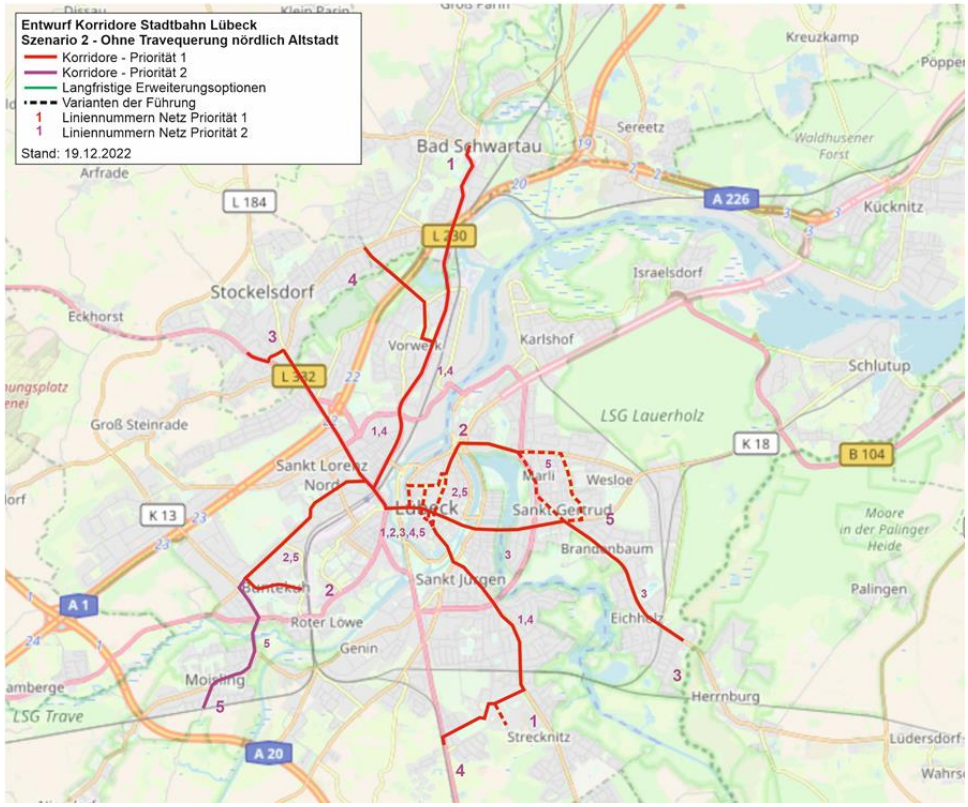


Abbildung 76: Zielnetz 2 ohne neue Trave-Querung (Prioritätsstufe 2)

Zudem wurden langfristig denkbare Ergänzungsoptionen des Liniennetzes dargestellt, die z.B. bei weiteren Siedlungsentwicklungen oder Kapazitätsengpässen im Netz zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt werden könnten. Diese Bausteine weisen gegenüber den bisherigen Zielnetzen entweder ein (noch) zu geringes Fahrgastpotential auf oder sind baulich aufwendiger, weisen aber eine betriebliche Kompatibilität auf und können zudem helfen stark belastete Korridore zu entlasten. Die denkbaren Ergänzungsbausteine sind in nachfolgender Abbildung nachrichtlich in grün dargestellt und gelten für beide Zielnetze.

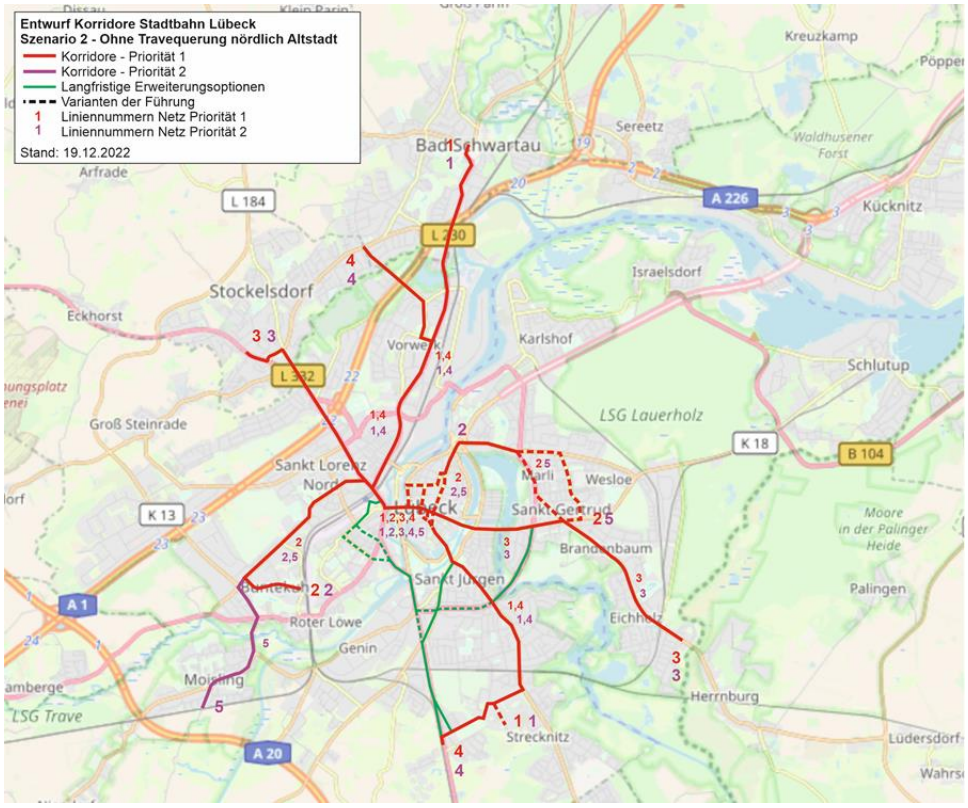


Abbildung 77: Zielnetz 2 ohne neue Trave-Querung (Prioritätsstufe 2) mit Ergänzungen

7.5 Anhang 5: Ortsbesichtigung

Am 15.11.2022 fand die durchzuführende Ortsbesichtigung statt. Dabei wurden die angedachten Korridore besichtigt und grob untersucht. Die Ortsbesichtigung begann am Hauptbahnhof, und umschloss folgende Stadtteile (mit Straßen in Klammern):

- Innenstadt (Holstenstraße, Königstraße, Wahmstraße, Koberg, Breite Straße, Sandstraße, Mühlenstraße, Rehderbrücke, Hüxterdamm, An der Mauer)
- Sankt Gertrud (Moltkestraße, Wallbrechtstraße und -brücke, Walderseestraße)
- Sankt Jürgen (Mühlenkreisel, Ratzeburger Allee, Mönkhofer Weg, UKSH-Gelände, Technische Hochschule, Paul-Ehrlich-Straße)
- Moisling (August-Bebel-Straße, Am Moislinger Baum, Stecknitzstraße)
- Sankt Lorenz (Moislinger Allee, Fackenburger Allee, Puppenbrücke, Wendische Straße, Hansestraße)
- Buntekuh (Korvettenstraße, Fregattenstraße, Ziegelstraße)

7.6 Anhang 6: Analyse Straßenbahnnetz hinsichtlich Straßenbreiten und Querschnitten

Im Rahmen der Ortsbesichtigung Kapitel 7.5 – Anhang 5 wurden erste Erkenntnisse zur technischen Machbarkeit gewonnen. Im weiteren Projektverlauf wurden die Straßenbreiten analysiert. In die Analyse ging eine Betrachtung des gesamten Straßenraumes mit ein (von Hauswand zu Hauswand). Es hat sich gezeigt, dass vor allem in den Außenkorridoren (Fackenburger Allee, Ratzeburger Allee und Schwartauer Allee) große Straßenräume vorhanden sind. Gleichzeitig ist die Querung der Altstadtinsel, die integraler Bestandteil des Netzes ist, technisch herausfordernd. Nicht nur die schmalen Straßen, sondern auch die Kurvenradien stellen die technische Machbarkeit in Frage. Aus diesen Gründen wurde die Innenstadt besonders detailliert betrachtet und auf technische Ausschlusskriterien untersucht (vgl. ab Kapitel 4.2). Die heterogenen Straßenzüge der Altstadt machen lokal zugeschnittene Lösungen notwendig, die Teil von künftigen Planungsschritten sind. Gleichwohl hat sich in der Untersuchung gezeigt, dass in bestimmten Straßenabschnitten die Unterbringung leichter ist als in anderen. In der Altstadt sind vor allem die Straßen Mühlenstraße, An der Untertrave, Holstenstraße und Beckergrube für die Aufnahme einer Straßenbahn Trasse geeignet, da ihre Breite meist über 15 m beträgt und somit mehr Gestaltungsspielräume lässt. Die Wahmstraße weist stellenweise eine Breite von unter 10 m auf, hier sind besondere Lösungen gefragt (Vorschlag Ramboll: Fußgängerzone mit eingleisigem Querschnitt).

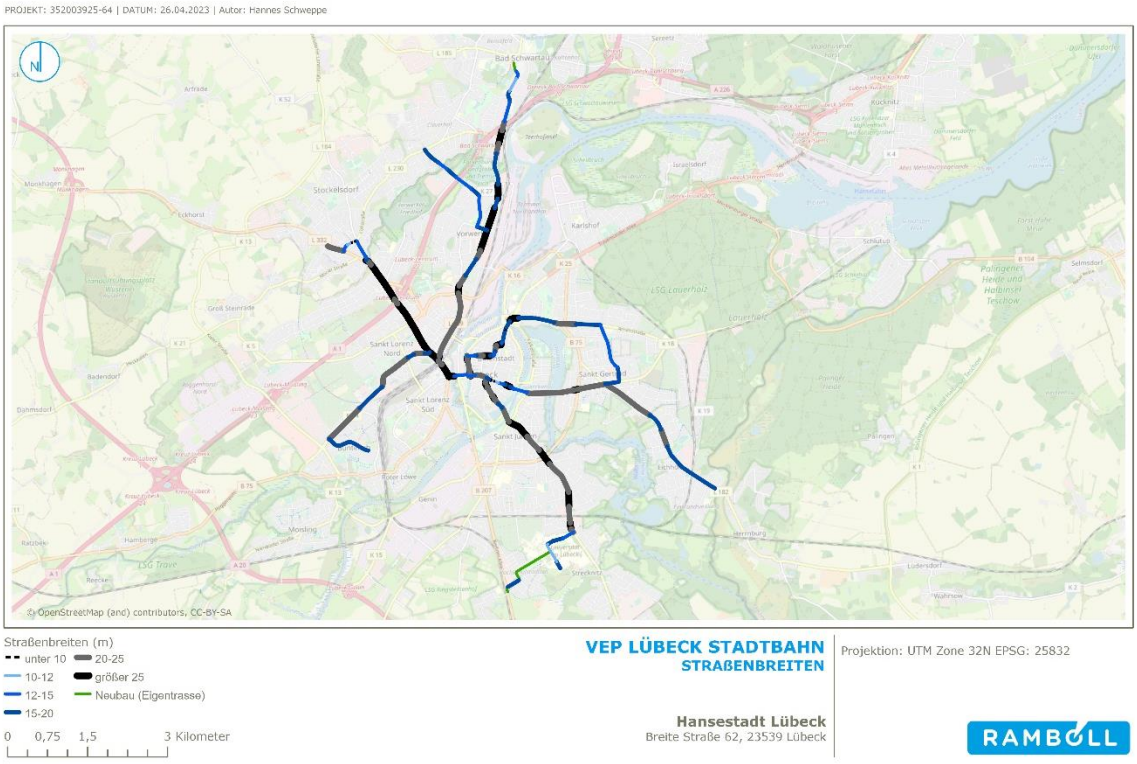


Abbildung 78: Straßenbreiten im Verlauf des Kernnetzes

Die Einführung der Straßenbahn in Lübeck erfordert eine Neuaufteilung des Straßenraums. Als Idealquerschnitt mit ausreichend verfügbaren Raum zur bestmöglichen Unterbringung aller Verkehrsarten sind circa 50 m notwendig. Diese sind real aber eine Utopie – von daher ist jede Neuaufteilung des Straßenraums ein Kompromiss aller Verkehrsträger. In den nachfolgenden Tabellen sind die Anteile der Straßenbreiten aufgeführt.

Tabelle 32: Anteile der Straßenbreiten Kernnetz in %

Straßenbreite	Prozentualer Anteil im Kernnetz
Über 25 m	19 %
20 m - 25 m	32 %
15 m - 20 m	28 %
12 m - 15 m	13 %
10 m - 12 m	3 %
Unter 10 m	1 %
Neubautrasse	4 %

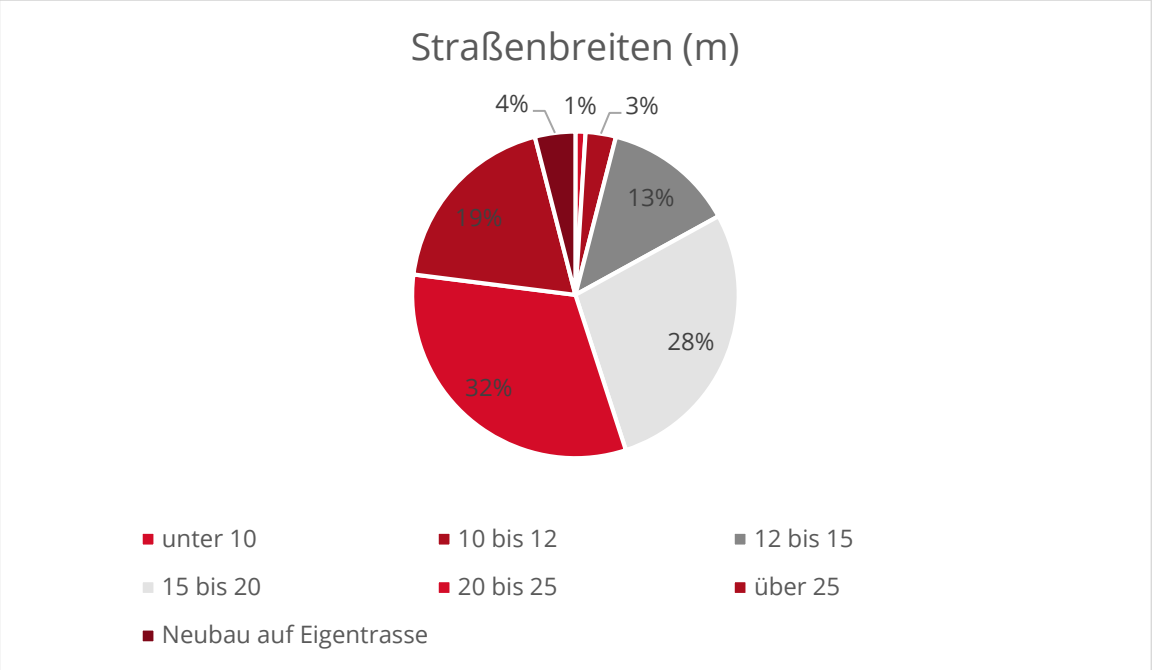


Abbildung 79: Straßenbreiten Kernnetz – Verteilung in %

7.7 Anhang 7: Regionalbuslinien

Für das Gutachten wurde das Busnetz bestandsnah adaptiert, um keine Effekte zu vermischen und die Wirkungen einer Straßenbahn transparent darzustellen. Im Regionalbusverkehr erfolgten daher keine Änderungen über das bisherige Prognosenetz 2030 hinaus.

Weitergehende Eingriffe in den Busverkehr können zusätzliche Nachfragepotentiale an die Straßenbahnachsen heranführen, die Wirkungen sind jedoch nicht unmittelbar der Straßenbahn zuzuschreiben. Daher ist es ratsam die einzelnen Bausteine im Busverkehr eng verzahnt mit der Straßenbahn zu betrachten und zu entscheiden welche Maßnahmen auch unabhängig von der Straßenbahn umgesetzt werden können und somit im Ohnefall unterstellt werden. In den Mitfällen können diese Wirkungen dann durch eine Verzahnung mit der Straßenbahn ggf. noch gesteigert werden bzw. betrieblich effizienter abgewickelt werden. Für weitergehende Eingriffe in den Busverkehr sind jedoch umfangreiche Abstimmungen nötig, im Falle der Regionalbuslinien auch mit benachbarten Aufgabenträgern. Die nachfolgende Darstellung stellt daher eine aus Sicht des Straßenbahnnetzes idealtypische Neuorganisation der Regionalbusverkehre dar, die als Basis für die Diskussion von Ohnefall und Mitfall dienen kann.

Linie 7650
Die Regionalbuslinie 7650 beginnt in Bad Segeberg ZOB und führt über Geschendorf und Mönkhagen nach Stockelsdorf. Sie verläuft parallel zur Straßenbahnlinie 3 zum ZOB und folgt anschließend der Moislinger und Lachswehrallee in Richtung Genin. Über die Geniner Straße und Malmöstraße führt die Linie nach Krummesse und endet dort. Diese Linie wird im 30-Minuten-Takt bedient.

Linie 300 und 310
Die Linie 300 verbindet Grevesmühlen mit Moisling im 60-Minuten-Takt. Diese Linie ist mit der Linie 310 aus Schönberg vertaktet. Ab Schlutup ergänzen sich diese Linien mit der Stadtbuslinie 10 zum durchgängigen 10-Minuten-Takt. Die Linien führen über die Wesloer Straße und Arnimstraße zum Gustav-Radbruch-Platz. Im weiteren Verlauf wird die Altstadtinsel über Koberg und Schüsselbuden erschlossen. Über den Holstentorplatz, wo Anschlussmöglichkeiten an alle Straßenbahnlinien bestehen, wird der ZOB erreicht. Über die Moislinger Allee und Am Moislinger Baum führen die Linien nach Moisling. In Moisling wird der Gebrüder-Grimm-Ring erschlossen. Die Linien enden am Haltepunkt Moisling.

Linie 315
Die Linie 315 beginnt in Dassow und führt über Pötenitz nach Priwall. Dort wird die Priwallfähre genutzt und die Weiterfahrt in Travemünde fortgesetzt. Es wird der Hafenbahnhof angefahren und schließlich endet die im 60-Minuten-Takt verkehrende Linie in Warnsdorf.

Linie 8710
Linie 8710 dient als Schnellbus von Ratzeburg in Richtung Lübeck und verkehrt über Groß Sarau und Groß Grönau. Die im 30-Minuten-Takt bediente Linie fährt zum UKSH und Universität und verläuft über SANA-Kliniken und Lachswehrallee zum ZOB.

Linie 8720
Die Linie 8720 beginnt in Trittau und führt über Krummesse zur Geniner Straße. Die Linie endet nach der Fahrt über die Lachswehrallee und Moislinger Allee am ZOB und verkehrt im 60-Minuten-Takt.

Linie 8770
Linie 8770 beginnt in Mölln und fährt über Berkenthin und Krummesse nach Lübeck. Diese Linie verkehrt im 60-Minuten-Takt. In Lübeck wird die Linie über die Geniner Straße zum ZOB geführt.

7.8 Anhang 8: Stadtbuslinien

Für das Gutachten wurde das Busnetz bestandsnah adaptiert, um keine Effekte zu vermischen und die Wirkungen einer Straßenbahn transparent darzustellen. Im Stadtbusverkehr erfolgten daher nur partielle Eingriffe zum Abbau von Parallelverkehren und besseren Anschlüssen zwischen Bus und Straßenbahn. Zudem wurden einzelne Umstiegshaltestellen optimiert.

Weitergehende Eingriffe in den Busverkehr können zusätzliche Nachfragepotentiale an die Straßenbahnachsen heranführen, die Wirkungen sind jedoch nicht unmittelbar der Straßenbahn zuzuschreiben. Daher ist es ratsam die einzelnen Bausteine im Busverkehr eng verzahnt mit der Straßenbahn zu betrachten und zu entscheiden welche Maßnahmen auch unabhängig von der Straßenbahn umgesetzt werden können und somit im Ohnefall unterstellt werden. In den Mitfällen können diese Wirkungen dann durch eine Verzahnung mit der Straßenbahn ggf. noch gesteigert werden bzw. betrieblich effizienter abgewickelt werden. Für weitergehende Eingriffe in den Busverkehr sind jedoch umfangreiche Abstimmungen nötig. Hierfür wurden parallel zur Erarbeitung des Gutachtens mit dem 5. Regionalen Nahverkehrsplan wertvolle Erkenntnisse geliefert, wie das Stadtbus-Netz umgestaltet werden könnte.

Die nachfolgende Darstellung stellt daher eine aus Sicht des Straßenbahnnetzes mögliche Neuorganisation der Stadtbusverkehre dar, die als Basis für die Diskussion von Ohnefall und Mitfall dienen kann.

Die verwendeten Linienbezeichnungen stellen keine Hierarchisierung des Netzes dar, sie sind Arbeitsbezeichnungen, dienen vorrangig der Orientierung und bieten die Möglichkeit für textliche Stellungnahmen zur Erklärung der zu Grunde gelegten Systematik des Netzes. Die vergebenen Farben stellen vertaktete Linienbündel dar, die überlagert einen Zehn-Minuten-Takt in weiten Teilen des Linienverlaufs ergeben.

Linie 10
Die Stadtbuslinie 10 verdichtet die aus Grevesmühlen und Schönberg kommenden Regionalbuslinien ab Schlutup zu einem 10-Minuten-Takt (Linienbündel). Dabei wird der Linienweg über die Arnimstraße gewählt, um eine attraktive Verbindung des Straßenzuges in die Innenstadt und in Richtung des Hauptbahnhofes zu gewährleisten. Ab dem ZOB folgt das Linienbündel der Moislinger Allee zum Haltepunkt in Moisling. Für die Stadtteile Moisling und Schlutup bleibt so der direkte Weg in die Innenstadt erhalten, damit diese nachfragestarken Stadtteile auch ohne Straßenbahn-Anschluss eine attraktive Verbindung aufweisen können.

Linienbündel 11/12/13
Die Linien 11 und 12 bedienen Moorgarten, Klein Wesenberg und den Haltepunkt Moisling und verdichten sich ab Moisling zum 10-Minuten-Takt. Fahrten ab HP Moisling sind so getaktet, dass sie halbstündlich auf die Halte der Regionalexpresse von/nach Hamburg abgestimmt sind. Daraus ergibt sich die Weiterführung der anderen Fahrten nach Moorgarten und Klein Wesenberg, die jeweils auch im 30-Minuten Takt bedient werden. Im weiteren Verlauf über Vorrader Straße und Hüxterdamm wird die Altstadtinsel tangential erschlossen unter Einbeziehung von Umsteigemöglichkeiten am Mühlen- und Hüxtertor. In der Kanalstraße und der Willy-Brandt-Allee entstehen neue Haltestellen, am Holstentor wird der Umstieg auf die Straßenbahn in nächster Nähe gewährleistet. Die Linien bedienen das Märkische Viertel und fahren über Roter Löwe nach

Buntekuh, dort ist der Endpunkt der Linie – inklusive Umstieg auf die Straßenbahnlinie 4 (vertaktet).

Linienbündel 14/15/16
Das Linienbündel übernimmt die Verbindung von Travemünde bzw. Scharbeutz zur Universität und fungiert als Schnellbus für die Anbindung von Travemünde im 10-Minuten-Takt. Die Linie 14 bedient dabei den Weg über das Pommernzentrum, die Linien 15 und 16 den Weg über Skandinavienkai. Über Kücknitz und den Umsteigeknoten an der Seelandstraße fahren alle Linien den direkten Weg Richtung Innenstadt über die Travemünder Allee. Am Gustav-Radbruch-Platz bestehen Umsteigemöglichkeiten zur Straßenbahnlinie 4. Über die Altstadt und das Mühlentor fahren die Linien zum Sana-Klinikum. Anschließend enden die Linien an der Universität bzw. dem UKSH und bedienen dabei die Strecke über die Berliner Allee unter Anbindung des Hochschulstadtteils.

Linienbündel 17/18/19
Das Linienbündel 17, 18 und 19 bildet ab Kaufhof einen 10-Minuten-Takt zur Wesloer Brücke. Am Kaufhof entsteht ein Rendezvous-Halt mit den hier verkehrenden Straßenbahnlinien 3 und 4. Dort werden die Linien gebrochen, da mit den Straßenbahnlinien 3 und 4 gute Fahrtmöglichkeiten in Richtung Innenstadt bestehen. Eine Brechung der Linien ergibt insofern Sinn, um eine Überbedienung auszuschließen und die Straßenbahn und Busverkehre sinnvoll zu trennen. Das erlaubt auch die hochwertige Gestaltung der Infrastruktur der Straßenbahn beispielsweise durch den Einbau von Rasengleis etc. Die Linien 17 und 18 enden dabei an den bereits heute genutzten Endstellen Heiweg und Gleisdreieck. Die Linie 19 dient der Feinerschließung von Eichholz und endet am Bahnhof von Herrnburg unter Anschluss der Wohngebiete im Bereich Am Staunsfeld. Am Bahnhof Herrnburg wird der zum Halbstundentakt verdichtete RE4 erreicht (Annahme) und bietet eine schnelle Verbindung in Richtung des Lübecker Hauptbahnhofs und gen Osten.

Linienbündel 20/21/22
Das Linienbündel beginnt am UKSH und dient als Tangentialverbindung in Richtung Norden. Die Linien bedienen den nicht von den Straßenbahnlinien 1 und 2 erschlossenen Mönkhofer Weg. An der Haltestelle Fahlenkampsweg bestehen Umsteigemöglichkeiten zu diesen Straßenbahnlinien. Über die Wallbrechtsbrücke und Walderseestraße wird der Kaufhof erreicht. Die Linien 20, 21 und 22 sind hier in den vorgesehenen Rendezvous-Halt eingebunden. Im weiteren Verlauf wird über Marlistraße und Heiligengeistkamp die Haltestelle Ehrenfriedhof erreicht, die Umsteigemöglichkeiten zu den Schnellbuslinien in Richtung Travemünde bietet. Während die Linie 22 bereits in Karlshof am Niels-Bohr-Ring endet, fährt die Linie 20 weiter nach Kücknitz über die Travemünder Allee. Die Linie 21 übernimmt die Erschließung von Israelsdorf und endet in Schlutup am Zarnewenzweg.

Linie 23
Die Linie 23 bietet eine schnelle Anbindung aus Gothmund (Normannenweg) in Richtung Hauptbahnhof/ZOB im 30-Minuten-Takt. Die Linie 23 verläuft über die Travemünder Allee zum Gustav-Radbruch Platz. Die Altstadtinsel wird westlich über An der Untertrave und Willy-Brandt-Allee tangiert und schließlich der Hauptbahnhof erreicht. Im weiteren Verlauf führt die Linie über die Sankt-Lorenz-Brücke und Wisbystraße nach Schönboken, schließlich wird der Taktknoten am Bauernweg erreicht. Die Linie bindet das Industriegebiet Roggenhorst an und endet in Buntekuh an der Straßenbahnlinie 4.

Linie 24
Die Linie 24 ist eine Tangente von Moisling zur Universität. An die halbstündlichen Regionalexpressverbindungen von/nach Hamburg ist diese Linie angepasst, es wird über die Geniner Straße zum SANA-Klinikum gefahren. Im weiteren Verlauf wird das Gebiet Sudetenstraße in Sankt Jürgen erschlossen. Unter Nutzung des Mönkhofer Weges wird der Bahnhof Sankt Jürgen angebunden. Im weiteren Verlauf führt die Linie zum UKSH und endet schließlich am Grillenweg im Stadtteil Strecknitz.

Linie 25
Die Linie 25 übernimmt die Anbindung der peripher gelegenen Stadtteile an den Bahnhalt in Moisling und verkehrt im 30-Minuten-Takt. Die Linie beginnt in Bad Schwartau und führt über die Hindenburgstraße zur Endstelle der Straßenbahnlinie 2. Hier wird der Anschluss in Richtung Innenstadt gewährleistet. Im weiteren Verlauf wird über den Rensefelder Weg Stockelsdorf erreicht. Über die Morier Straße fährt die Linie nach Groß Steinrade und ist in den Konferenzhalt am Bauernweg eingebunden. Die Linie bedient die Schönbökener Straße und bildet über Bei der Lohmühle und Einsiedelstraße unter Nutzung der Eric-Warburg-Brücke eine nördliche Umfahrung der Altstadtinsel. Am Gustav-Radbruch-Platz werden viele Anschlüsse in andere Stadtteile erreicht. Über die Falkenstraße und Kronsforder Allee wird das Industriegebiet Genin erreicht. Nach der Fahrt über Hinter den Kirschkaten und Malmöstraße endet die Linie am Estlandring. Gegebenenfalls kann die Linie auch am Gustav-Radbruch-Platz gebrochen werden, um den Linienweg in zwei kürzere Abschnite zu entzerren.

Linie 26
Linie 26 bietet eine Tangentialverbindung nördlich der Trave. Die Linie beginnt in Stockelsdorf an der Marienburgstraße und führt über die Lohstraße zum Endpunkt der Straßenbahnlinie 2. Über den Stockelsdorfer Weg und die Rantzauallee geht es zum Bahnhof von Bad Schwartau. Im weiteren Verlauf wird der Haltepunkt in Lübeck Dänischburg erreicht. Der weitere Streckenverlauf führt die Linie über die Siemser Landstraße zum Umsteigeknoten Seelandstraße. Die Linie endet am Hirtenbergweg und bindet auf dem Weg noch den Stadtteil Herrenwyk an.

Linie 27
Die Linie 27 startet am Sereetzer Weg und führt über die Friedhofsallee nach Stockelsdorf. An der Kreuzung Friedhofsallee/Segeberger Straße bestehen Umsteigemöglichkeiten zur Straßenbahnlinie 3. Im weiteren Verlauf fährt die Linie über Dornbreite ins Industriegebiet Roggenhorst, hier wird im Gegensatz zur Linie 23 der direkte Weg über die Kieler Straße Richtung CITTI-Park gefahren. Gleichwohl ist die Linie 27 in den Umsteigeknoten am Bauernweg eingebunden. Über die Grapengießerstraße wird die Endstelle in Buntekuh mit Umsteigemöglichkeiten zu diversen Stadtbus- und der Straßenbahnlinie 4 gewährleistet.

Linie 28
Linie 28 bietet im 30-Minuten-Takt eine Tangentialverbindung von Krummesse zum UKSH. Über Wulfsdorf und den Flughafen, wo Anschlüsse zum Regionalverkehr bestehen, wird Sankt Hubertus angeschlossen. Schließlich endet die Linie am UKSH, wo attraktive Umsteigemöglichkeiten zur Straßenbahn und den anderen Buslinien bestehen.

Linie 29
Die Linie 29 bedient von Groß Parin ausgehend den nördlichen Teil Bad Schwartaus und führt weiter über die Ludwig-Jahn-Straße zum Bahnhof Bad Schwartau. Über die Kaltenhöfer Straße

wird der Haltepunkt Dänischburg erreicht. Im weiteren Verlauf führt die Linie nach Sereetz und endet an der Endhaltestelle „Am Rugenberg“.

Linie 30

Die Linie 30 dient als Ortsbus von Travemünde. Ausgehend vom Strandbahnhof wird das Neubaugebiet „Neue Teutendorfer Siedlung“ angebunden. Außerdem wird der Teutendorfer Weg bedient. Der Ortsbus von Travemünde endet am Hafenbahnhof und stellt Anschlüsse zum Regionalverkehr in Richtung Lübeck Hbf her.

Weitere Angebote

Für die im vorgelegten Netz nicht bedienten Gebiete Bornkamp und Dorothea-Erxleben-Straße kann ein Kleinbus Anschlüsse an den städtischen ÖPNV bieten, insbesondere zu den Straßenbahnlinien 1 und 2.

7.9 Anhang 9: Städtebauliche Skizzen

Im Rahmen des Projekts wurden in Absprache mit der Stadt Lübeck fünf verschiedene Orte zur Visualisierung gewählt. Diese umfassen:
1. Burgtor, Blick gen Norden
2. Holstentorplatz, Blick gen Osten
3. Sandstraße, Blick gen Süden
4. Fackenburger Allee, Blick gen Westen
5. Hauptbahnhof/Werner-Kock-Straße, Blick gen Osten



Abbildung 80: Straßenbahn am Burgtor (Visualisierung)

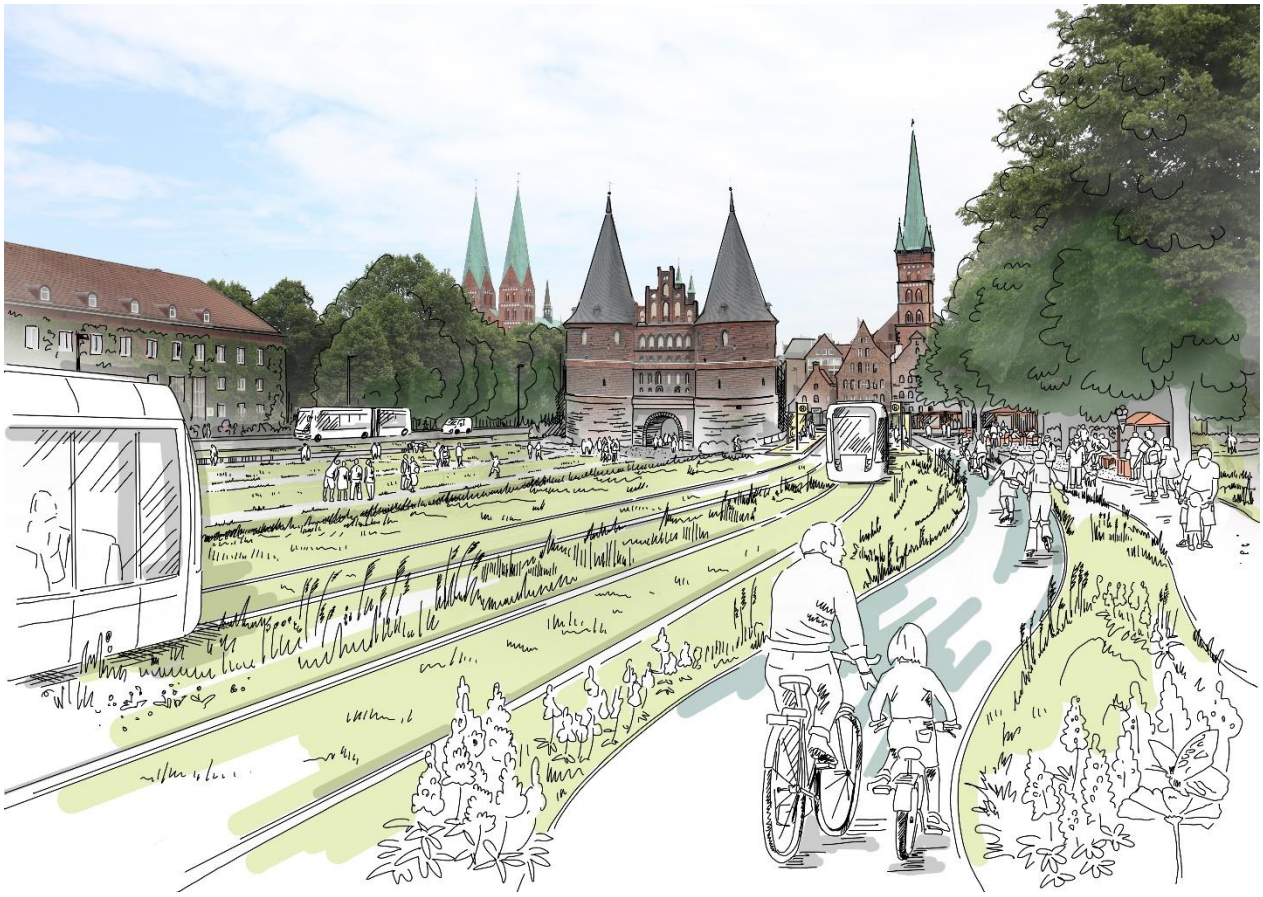


Abbildung 81: Straßenbahnen mit Rasengleis am Holstentorplatz (Visualisierung)

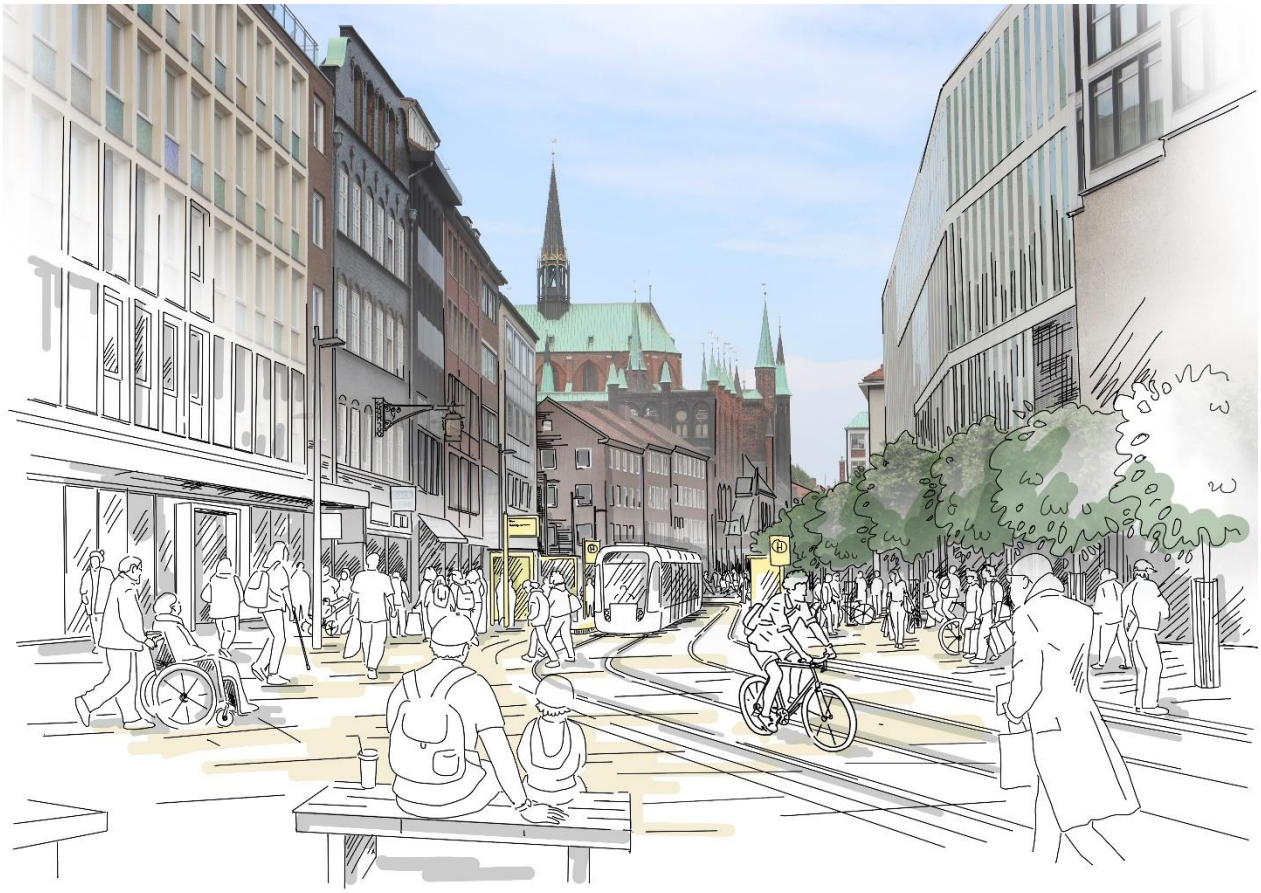


Abbildung 82: Straßenbahn am zentralen Umsteigepunkt auf der Altstadtinsel, Ecke Sandstraße/Kohlmarkt (Visualisierung)

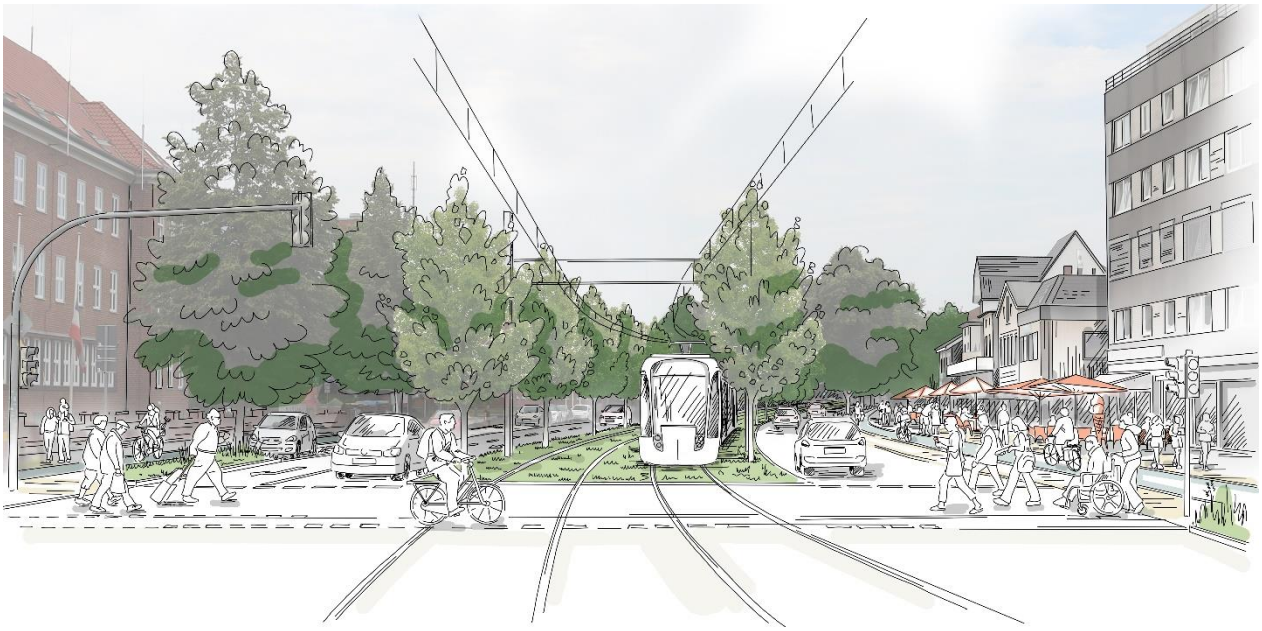


Abbildung 83: Straßenbahn in der Fackenburger Allee in Fahrtrichtung stadtauswärts (Visualisierung)



Abbildung 84: Umgestaltete Werner-Kock-Straße mit Straßenbahnhaltestelle "Hauptbahnhof" in Seitenlage (Visualisierung)

Hansestadt LÜBECK

► Nr. VO/2025/13939
öffentlich

Lübeck, 31.01.2025

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
5.660 - Stadtgrün und Verkehr

Bearbeitung: Sandra Krüger (E-Mail: sandra.krueger@luebeck.de Telefon: 122 - 6032)

Mühlentorplatz - Umgestaltung zur signalisierten Kreuzung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
17.03.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
07.04.2025	Bauausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
08.04.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die beschriebene Vorzugsvariante ,,Variante 2 Kreuzungspunkt mit Lichtsignalanlage“ umzusetzen.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 Haushalt und Steuerung	zustimmend
3.390 UNV Abt. 2 Naturschutz, Landschaftsplanung, Immissionsschutz	zustimmend (für Variante 2)
5.660 Stadtgrün und Verkehr / Straßenverkehrsbehörde	zustimmend (für Variante 2)

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

[ ] Ja
[X] Nein- Begründung:

Das Vorhaben wird auch im Runden Tisch Radverkehr beraten, an dem das Stadtschülerparlament beteiligt ist.

Die Maßnahme ist:

[ ] neu
[ ] freiwillig
[x] vorgeschrieben durch:

StVO

Finanzielle Auswirkungen:

[x] Ja (Anlage 1)
[ ] Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:		Nein
	x	Ja – Begründung:
		Durch die Baumaßnahme entsteht vorübergehend ein zusätzlicher CO2 Ausstoß.

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:	

Begründung:

Seit Jahrzenten ist der o. a. Kreisverkehr ein Unfallschwerpunkt an allen seinen Zufahrten – vorwiegend in der Konfliktsituation Radfahrende/Pkw, was auch den jährlich herausgegebenen Verkehrssicherheitsberichten der Polizei zu entnehmen ist.

Unfallstellen-Auswertung Hansestadt Lübeck
Mühlentorplatz 01.01.2017 bis 14.06.2022 (Zuarbeit Polizeidirektion)

→ insgesamt 188 polizeilich registrierte Verkehrsunfälle

- 111 aufgenommen
- 77 aufnahmefreie Verkehrsunfälle (ohne Personenschaden)

→ bei 92 Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden

- 4 Verkehrsteilnehmende schwer
- 101 Verkehrsteilnehmende leicht verletzt
- davon verunglückten 77 Radfahrer:innen

→ Häufigste Unfallursachen:

- 54 x Fehler beim Herausfahren aus dem Verkehrsverteiler (Typ: Abbiegen)
- 38 x Fehler beim Einfahren in den Verkehrsverteiler (Typ: Einbiegen/Kreuzen)

98 Verkehrsunfälle wurden von PKW-Fahrer:innen verursacht.

Somit werden durchschnittlich 20 Unfälle/Jahr polizeilich aufgenommen, wovon zehn Unfälle gleichen Typs registriert werden.

Gemäß Merkblatt zur Örtlichen Unfalluntersuchung in Unfallkommissionen wird eine Unfallhäufungsstelle (innerorts an Knotenpunkten) deklariert, wenn in einem Jahr fünf Unfälle vom gleichen Typ festgestellt wurden.

In Schleswig-Holstein gilt der Grenzwert für eine Unfallhäufungsstelle, gemäß Ministeriumserlass, von drei Unfällen gleichen Typs. Dieser Wert ist am Mühlentorplatz deutlich überschritten. Im Rahmen der Unfallkommission wird seit Jahren von der Fachaufsicht der Straßenverkehrsbehörde, dem Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein dringender Handlungsbedarf angemahnt.

Die zwischenzeitlich eingerichtete Interimslösung hat nach ersten polizeilichen Erkenntnissen zu einer Verringerung (zehn Unfälle, davon fünf Unfälle gleichen Typs seit 01.11.2023 bis 16.09.2024) geführt. Zudem hat sich das Sicherheitsgefühl insbesondere beim Fahrzeugverkehr in Bezug auf die Wahrnehmung des Radverkehrs im Kreisverkehr verstärkt.

Der Mühlentorplatz wird stark von Schüler:innenverkehren frequentiert und ist daher insbesondere in Bezug auf die Schulwegsicherung zu betrachten.

Es wurde eine Verkehrsuntersuchung in Auftrag gegeben, die, vor allem im Hinblick auf die Verkehrssicherheit, Vorschläge zum Umbau des Kreisverkehrsplatzes erarbeiten sollte.

Folgende Varianten wurden näher betrachtet:

- Variante 1: (Regelkonformer) Kreisverkehr,
- Variante 2: Kreuzungsknotenpunkt mit Lichtsignalanlage
- Variante 3: Über-/bzw. Unterführung

Nachfolgend werden die Varianten 1 bis 3 kurz vorgestellt und hinsichtlich Verkehrssicherung, Leistungsfähigkeit und Machbarkeit eingeordnet.

1. Variante 1 (Regelkonformer) Kreisverkehr

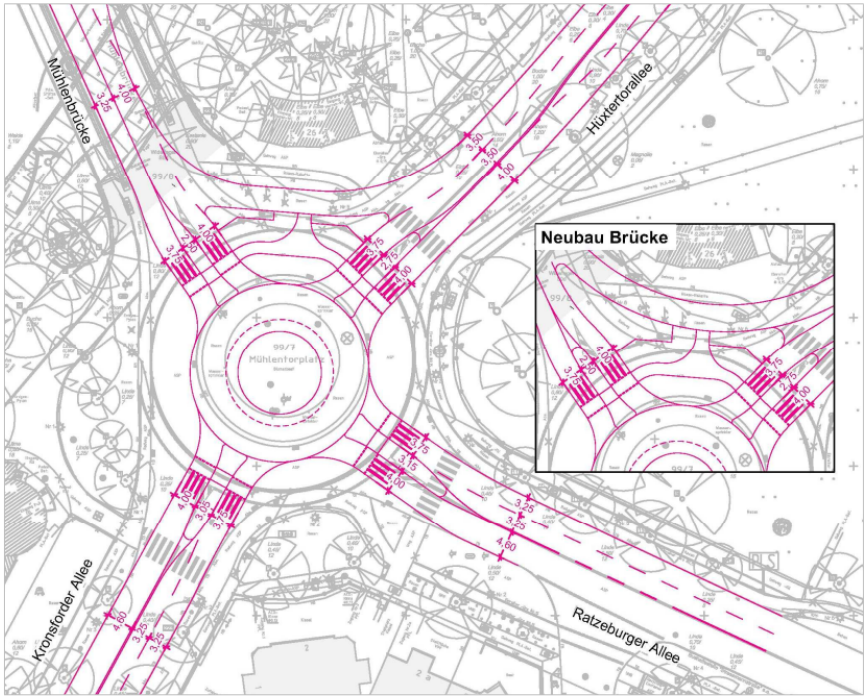
In **Variante 1** wurde ein regelkonformer Kreisverkehr mit einstreifigen Kfz Ein- und Ausfahrten, einer einstreifigen Kreisfahrbahn und der Führung des Radverkehrs auf einer gesonderten Radverkehrsanlage sowie abgesetzten Furten für den Rad- und Fußverkehr untersucht.

Die Führung des Radverkehrs auf übergeordneten Furten (Radverkehr hat Vorrang) wird in allen Untersuchungen zu dem Thema als unsicherste Führungsform für Kreisverkehre ausgewiesen. Dies war bei dem hohen Radverkehrsanteil, insbesondere von Schüler: innen entscheidend mit zu betrachten.

Auch im Hinblick auf die Unfallentwicklung nach Herstellung des Interimszustandes, kann ein regelkonformer Kreisverkehr unter den gegebenen Randbedingungen (hoher Radverkehrsanteil) nicht als verkehrssichere Lösung betrachtet werden.

Im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit ergibt sich eine sog. Qualitätsstufe E*. Hierbei sind die Querenden über die jeweiligen Ausfahrten nicht berücksichtigt. Unter Berücksichtigung dieser Ströme verschlechtert sich die Qualitätsstufe hin zu E-F. Zur Verbesserung der Qualitätsstufe wird die Anlage von Anlage von (zwei) zusätzlichen Bypässen empfohlen, die jedoch nur bei einem Neubau der Mühlentorbrücke möglich gewesen wären. Ein Brückenneubau ist jedoch nicht entschieden worden.

Für einen signalisierten Kreisverkehr ist die Fläche des Kreisels zu gering (keine Möglichkeit zur Aufstellung von Fahrzeugen innerhalb der Kreisfahrbahn). Weiterhin sind bei dem zeitweise auftretenden hohen Radverkehrsaufkommen die zur Verfügung stehenden Warteflächen für notwendige Verkehrsinseln zu gering



Variante 1 (Regelkonformer) Kreisverkehr mit einem Bypass

2. Variante 2 Kreuzungsknotenpunkt mit Lichtsignalanlage

In **Variante 2** wurde der Umbau des bisherigen Kreisverkehrs zu einem Kreuzungsknotenpunkt mit Lichtsignalanlage untersucht. Der Radverkehr wird wie bisher auf Radwegen zum Knotenpunkt geführt und quert die Knotenarme, wie der Fußverkehr, über signalisierte Furten. Die Signalisierung wurde zugunsten einer möglichst sicheren Führung der querenden Fußgänger- bzw. Radverkehrsströme ausgearbeitet.

Die Freigabezeit (Grünzeit) der rechtsab- bzw. einbiegenden Kfz soll weitestgehend getrennt vom parallelen Fuß- und Radverkehr erfolgen, auch wenn dies zu Lasten der Leistungsfähigkeit erfolgt.

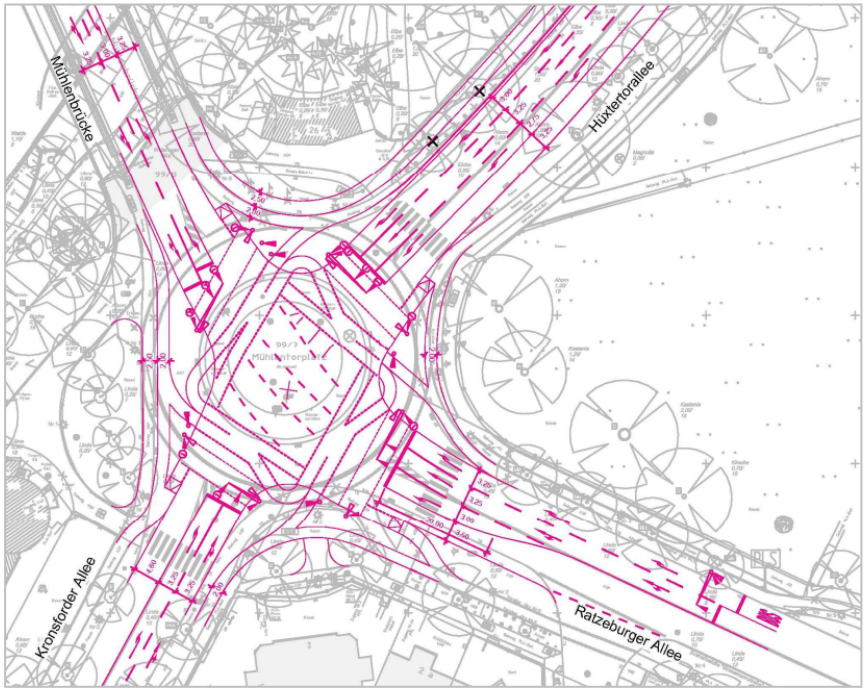
Die Verkehrssicherheit für den Fuß- und Radverkehr wird gegenüber dem Bestand deutlich erhöht. Der Konflikt zwischen rechts ab- bzw. einbiegenden Kfz und dem Fuß- und Radverkehr wird durch die weitestgehend getrennte Freigabe vermieden. Die Wartezeiten für den Fuß- und Radverkehr sind notwendiger Weise höher als im Bestand.

Die Lichtsignalanlage kann mit dem Knotenpunkt (KP) Mühlenstraße / Wallstraße koordiniert betrieben werden. Um evtl. Rückstau bis zu diesem KP zu vermeiden kann der Zufluss aus der Wallstraße entsprechend reguliert werden (Pförtnerampel).

Die Qualität des Verkehrsablaufs wird gemäß HBS** 2015 mit „E“ (Berechnung der Festzeitsteuerung für die Spitzenstunde) auf Grundlage der Verkehrserhebung von 2020 angegeben. Tatsächlich stellt sich in der Regel in der verkehrsabhängigen Steuerung ein besserer Ablauf ein. Unter Berücksichtigung einer aktuelleren Verkehrserhebung aus dem Jahr 2024 hat sich der Verkehr etwas verringert und es wird insgesamt die Qualitätsstufe „D“ erreicht.

* Qualitätsstufen des Verkehrsablaufes: Es gibt die Stufen A bis F. A ist die beste und F die schlechteste Stufe. Gemäß Einführungserlass zum HBS (Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 14/2015) soll im Neu-, Um- und Ausbau, mindestens die Qualitätsstufe des Verkehrsablaufes (QSV) D erreicht werden. Sollte bei der Planung eines Neubauvorhabens eine QSV besser als D erreicht werden, so ist nachzuweisen, dass bei einer sparsameren Variante die QSV D nicht erreicht wird.

** HBS: Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen

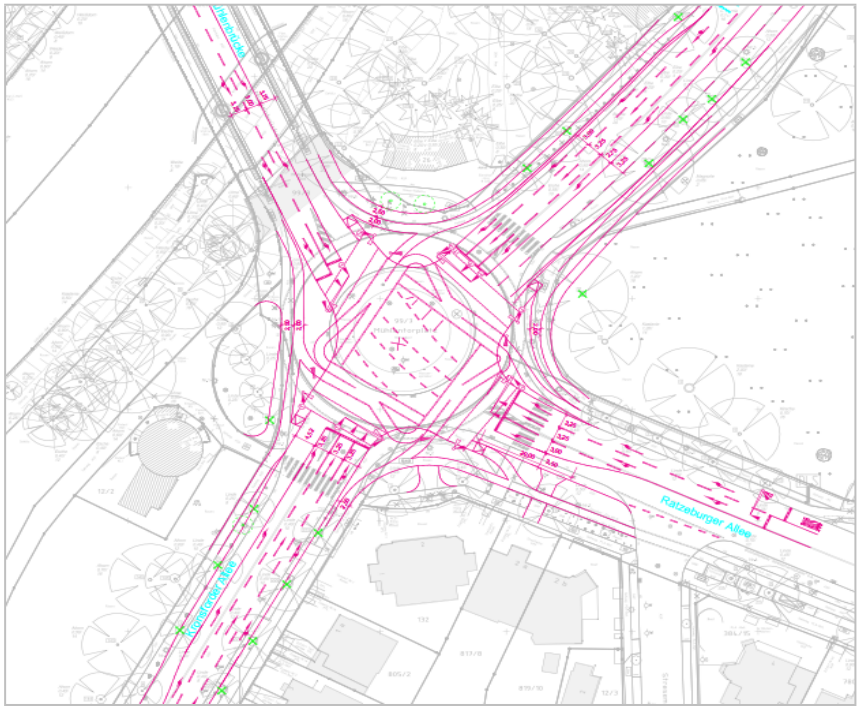


Variante 2: Kreuzungsknotenpunkt mit Lichtsignalanlage

3. Modifizierte Variante 2 Kreuzungsknotenpunkt mit Lichtsignalanlage und Erweiterung einer Zu- und Abfahrt

Um die Leistungsfähigkeit der Variante 2 für den Kfz-Verkehr zu erhöhen könnte die Zufahrt Kronsforder Allee und daraus folgend die Abfahrt Hüxtertorallee um jeweils einen Fahrstreifen erweitert werden.

Das bedingt aber einen erheblichen Eingriff in den Baumbestand. Gegenüber der vorgestellten Variante 2, in der 3 Bäume gefällt werden müssten, ist für die modifizierte Variante 2 die Fällung von ca. 16 Bäumen notwendig.



Modifizierte Variante 2: Kreuzungsknotenpunkt mit Lichtsignalanlage

Die umfangreiche Fällung von Bäumen, auch in Bereichen, die als Allee ausgewiesen werden, sollte auch in Abstimmung mit dem Bereich UNV (Abt. 2 Naturschutz, Landschaftspla-

nung und Immissionsschutz) nicht weiterverfolgt werden. Eine Zustimmung zur modifizierten Variante 2 liegt seitens der UNV daher nicht vor.

4. Variante 3 Über- bzw. Unterführung

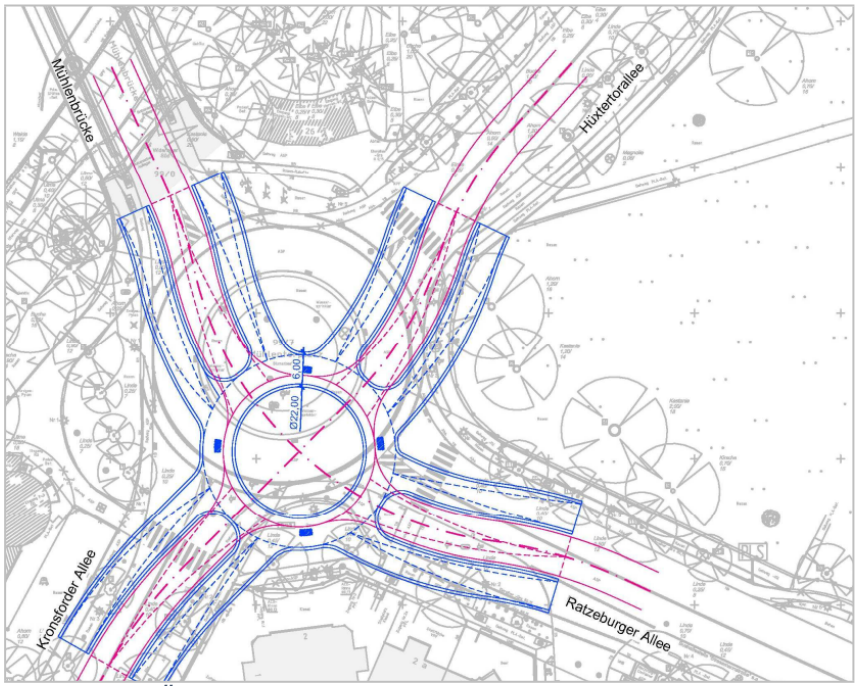
In der ***Variante 3,*** einer planfreien Lösung (zwei Ebenen), wird der Fuß- und Radverkehr getrennt vom Kfz-Verkehr auf einer zweiten Ebene geführt. Wobei die Führung auf beiden Ebene jeweils mit einem Kreisverkehr erfolgen könnte. Es sind Rampen erforderlich, um den Fuß- und Radverkehr auf der „höheren“ Ebene zu führen.

Die Neigungen müssten so ausgebildet sein, dass auch mobilitätseingeschränkte Personen diese nutzen könnten. Somit ergibt sich durch das vom Fuß- und Radverkehr zu nutzende Brückenbauwerk und die erforderlichen Rampenlängen eine Verlagerung des Knotenpunktes in Richtung Süden. Auch mit dieser Verlagerung können die erforderlichen Neigungen nur im Maximalbereich eingehalten werden. Umliegende Grundstücke würden teilweise nicht mehr erreicht werden, auch die Stresemannstraße müsste ggf. zur Sackgasse ausgebildet werden.

Daher wurde Variante 3 auf Grund erheblicher Flächenkonflikte und der ungünstigen Neigungen verworfen. Auch erhebliche Eingriffe in den Baumbestand wären notwendig.

Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass im Hinblick auf die Verkehrssicherheit durch die Trennung des Fuß- und Radverkehrs vom Kfz-Verkehr von einer sehr sicheren Führung ausgegangen werden kann.

Die Leistungsfähigkeit wird mit Qualitätsstufe „C“ ausgewiesen.



Variante 3: Über- bzw. Unterführung

Fazit

Im Ergebnis der Verkehrsuntersuchung ist festzustellen, dass die ***Variante 2*** „Lichtsignalanlage (LSA)“ unter den priorisierten Aspekt der Verkehrssicherheit (u.a. Schulwegsicherung) die optimalste Lösung darstellt.

Die Varianten wurden auch mit der Fachaufsicht der Straßenverkehrsbehörde, der Polizei und den Stadtwerken Lübeck Mobil GmbH (SWLM) erörtert und es wurde Variante 2 als Vorzugsvariante zugestimmt.

Zeitplan

Eine bauliche Umsetzung ist bevorzugt im Zuge der Brückensanierung (vorgesehen 2026-2027) geplant. In diesem Zeitraum ist die Verkehrsbelastung am Mühlentorplatz durch die Umleitungsführung über den Berliner Platz voraussichtlich geringer und es müssen nicht alle Verkehrsbeziehungen aufrechterhalten werden (Ratzeburger Allee kann über den Knoten Ratzeburger Allee / Wallbrechtstraße und über den Berliner Platz umgeleitet werden).

Finanzierung

Kostenseitig wird der Knotenumbau gemäß vorliegender Vorplanung mit 2,3 Mio. € (brutto) beziffert. Unter der Berücksichtigung von möglichen Kostensteigerungen und eine Kostenvarianz auf Grund der Komplexität der Maßnahme werden 3 Mio. € geschätzt. Die HH-Mittel sind auf dem Sachkonto 7852000 geordnet. Die Einwerbung von Fördermitteln wird geprüft.

Empfehlung

Der Bereich Stadtgrün und Verkehr empfiehlt, die beschriebene Vorzugsvariante (Variante 2) zur weiteren Planungsbearbeitung / Umsetzung zu beschließen. Die Fachaufsicht der Straßenverkehrsbehörde erwartet, dass die Hansestadt Lübeck zeitnah bei diesem Unfallschwerpunkt handelt.

Anlagen:

Anlage 1: Finanzielle Auswirkungen
Anlage 2: Pläne

Senatorin Joanna Hagen

Bereich: 5.660 - Stadtgrün und Verkehr | **Anlage zur Vorlage vom 31.01.2025**
Produkt: 542001 | **VO-Nr.: VO/2025/13939**

2. Verfahrensübersicht – Finanzielle Auswirkungen

INVESTIV

(Bei **investiven Maßnahmen** ist zunächst die **Anlagenbuchhaltung** (1.210) zu beteiligen!)

Finanzielle Auswirkungen in €	Gesamtbeträge der Maßnahme, AfA und SoPo	2025	2026	2027	2028
Erträge	0,00				
Aufwendungen	-3.500.000,00				
davon:					
Sonderposten-auflösung (SoPo)	0,00				
Abschreibungen (AfA)	-3.499.999,00				
Anlagenabgang	-1,00				
Gesamtauswirkung Ergebnisplan	-3.500.000,00				
voraussichtl. Zinsen ca.	-1.575.000,00				
Einzahlungen	0,00				
Auszahlungen	-3.500.000,00	-130.000,00	-150.000,00	-1.620.000,00	-1.600.000,00
Gesamtauswirkung Finanzplan	-3.500.000,00	***(Ist das Ergebnis negativ, gilt der Betrag als kreditfinanziert!)***			

2025	Ergebnisplan	Finanzplan	Ergebnisplan Gesamtlaufzeit	Finanzplan Gesamtlaufzeit
Mittel **veranschlagt**		x		
Zusätzl. **zu ordnen**				
Haushalts**belastend**		x	x	x
Haushalts**entlastend**				
Haushalts**neutral**				

Haushaltsjahr 2025	Produktsachkonten Bezifferung	Produktsachkonten Bezeichnung	Ergebnisplan Betrag in €
(Minder) Erträge:			
(Mehr) Erträge:			
(Mehr) Aufwendungen:			
(Mehr) Aufwendungen:			
		Saldo Ergebnisplan	0,00

	Produktsachkonten Bezifferung	Produktsachkonten Bezeichnung	Finanzplan Betrag in €
(Mehr) Einzahlungen:			
(Mehr) Auszahlungen:	542001.146.7852000	Kreisstraßen/Mühlentorplatz /Tiefbaumaßnahmen	-130.000,00
		Saldo Finanzplan	-130.000,00

Mühlentorplatz, Lübeck

TOP 5.14

Legende:

konzeptionelle Planung

nachrichtliche Darstellung folgender Plangrundlagen:

- Vermessung, Gierke, VI, Stand 03/2021

ARGUS
STADT UND VERKEHR - PARTNERSCHAFT mbB
Adenauerdamm 59
20099 Hamburg
www.argus-hh.de
Telefon: +49 (40) 309 709-0
Telefax: +49 (40) 309 709-199
E-Mail: kontakt@argus-hh.de

Variante 1

Lageplan
Konzept - Kreisverkehr

Zeichnungsnummer	Maßstab	Bearbeitet	Datum
2020290-00-201	1:500	DC/SW	09.07.2021

Mühlentorplatz, Lübeck

Mühlenbrücke

Hüxtertorallee

Kronsforder Allee

Ratzeburger Allee

Gebhardweg

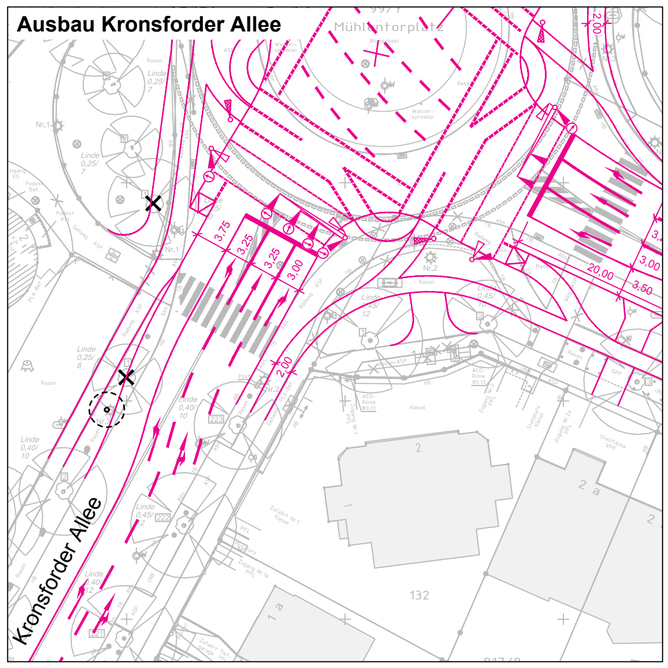
Stresemannstraße

Bäckerstraße

Kanal-Trave

TOP 5.14

Ausbau Kronsforder Allee



Legende:

konzeptionelle Planung

nachrichtliche Darstellung folgender Plangrundlagen:

- Vermessung, Gierke, VI, Stand 03/2021

ARGUS
STADT UND VERKEHR - PARTNERSCHAFT mbB
Adenauerdamm 59, 20459 Hamburg
Telefon: +49 (40) 309 769-0
Telefax: +49 (40) 309 769-299
www.argus-sv.de
E-Mail: kontakt@argus-sv.de

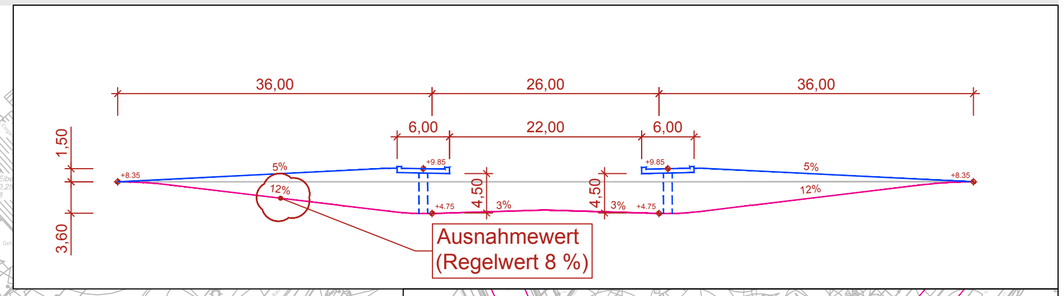
Variante 2

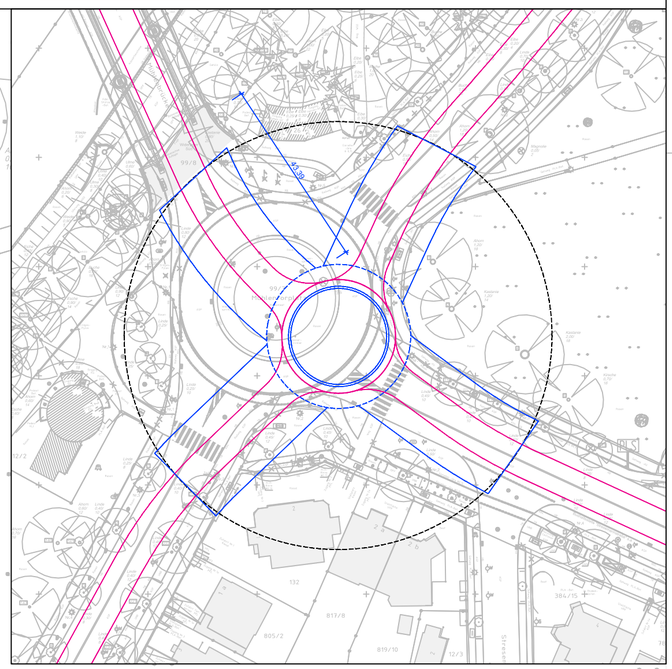
Lageplan

Konzept - Ausarbeitung Vorzugsvariante

Zeichnungsnummer	Maßstab	Bearbeitet	Datum
2020290-00-206	1:500	DC/UK	21.07.2022

Mühlentorplatz, Lübeck





TOP 5.14

Verflechtungsbereich
Gehweg/Rampe

Mindestdurchmesser (keine
fahrgeometrische Prüfung)

Baum im Bereich des
Bauwerks

Baum im Bereich des
Bauwerks

Keine Busprioriserung

Überschneidung mit
Einmündungsberiech

Höhenversprung auf Bestands-
höhe des Grundstücks ca. 1,50 m

Zufahrt nicht erreichbar bzw.
Rampe nicht umzusetzen

Legende:

- konzeptionelle Planung (Unterführung Kfz-Verkehr)
- konzeptionelle Planung (Überführung Fuß-/Radverkehr)

nachrichtliche Darstellung folgender Plangrundlagen:

- Vermessung, Gierke, VI, Stand 03/2021

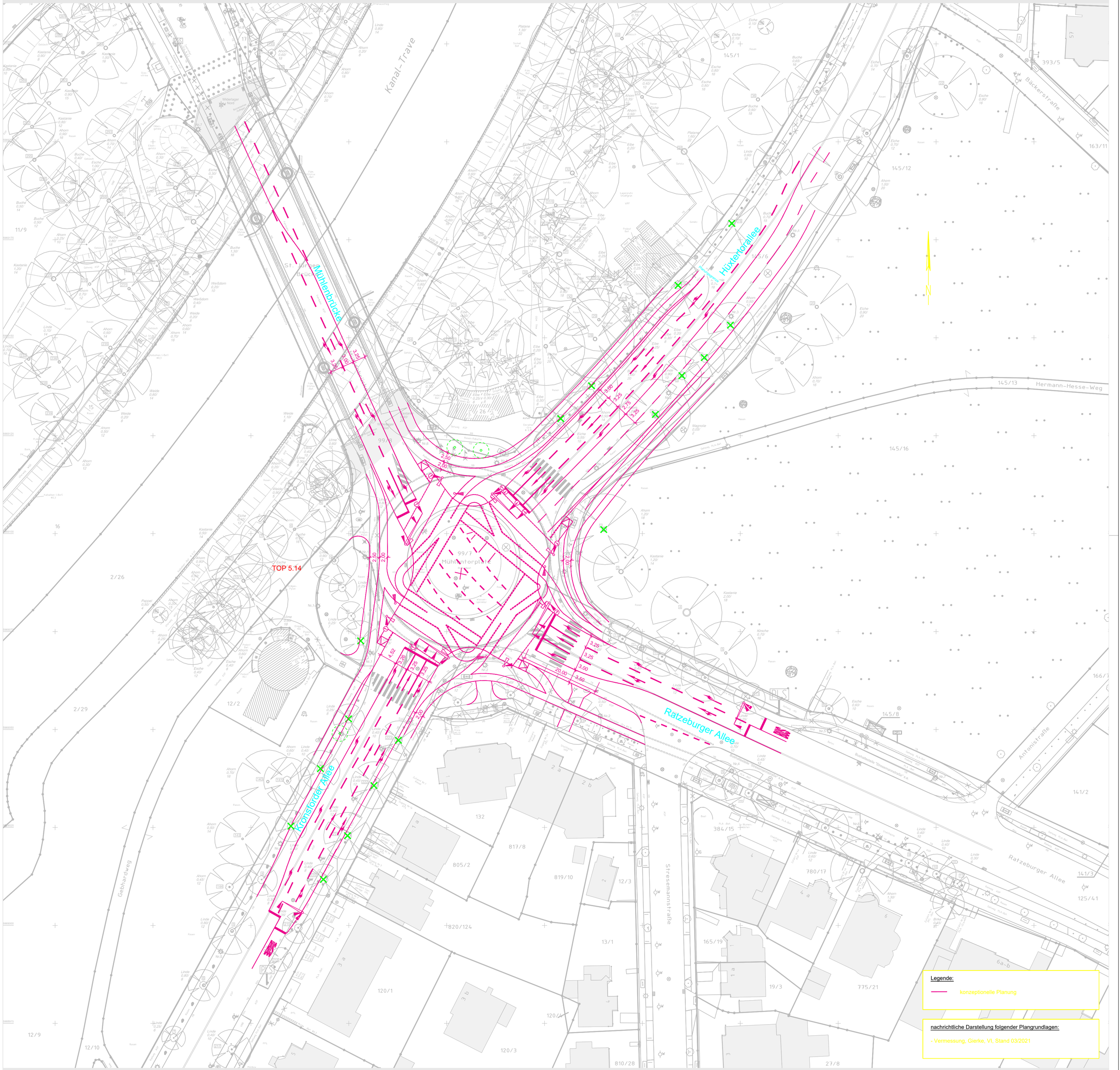
ARGUS
STADT UND VERKEHR - PARTNERSCHAFT mbB
Jarrestraße 59
20149 Hamburg
www.argus-hh.de
Telefon: +49 (40) 309 709-0
Telefax: +49 (40) 309 709-250
E-Mail: kontakt@argus-hh.de

Variante 3

Lageplan
Konzept - teilplanfreier Kreisverkehr

Zeichnungsnummer	Maßstab	Bearbeitet	Datum
2020290-00-205	1:500	DC/SW	11.05.2021

Mühlentorplatz, Lübeck



ARGUS
STADT UND VERKEHR · PARTNERSCHAFT mbB
Adenauerdamm 59 · 20459 Hamburg
Telefon: +49 (40) 309769-0
Telefax: +49 (40) 309769-299
www.argus-hh.de · E-Mail: kontakt@argus-hh.de

Variante 2 modifiziert

Lageplan
Konzept - Lichtsignalanlage Priorisierung NMIV

Zeichnungsnummer	Maßstab	Bearbeitet	Datum
2020290-00-206	1:500	DC/UK	07.03.2022

Fraktion LINKE + GAL
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2025/14000-01
öffentlich

Lübeck, 25.02.2025

Antrag

Bearbeitung: Katja Mentz (E-Mail: katja.mentz@luebeck.de Telefon: 122-1067)

Fraktion Linke & GAL, AT: Einrichtung einer Energieagentur / eines Kompetenzzentrums Klimaneutralität

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.02.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	

Antrag:
Der Bürgermeister wird beauftragt, die Gründung und Einrichtung einer kommunalen Energieagentur / eines Kompetenzzentrums Klimaneutralität zu initiieren.
Damit soll in Lübeck eine Anlaufstelle geschaffen werden, die nach dem Konzept einer „One-Stop-Agency“ aus einer Hand Beratung und Unterstützung anbietet sowie motivierende Beteiligungs- und Informationsformate für Bürger:innen, Unternehmen, Organisationen und Vereine organisiert und lokale Akteur:innen vernetzt.

Bis zur Bürgerschaftssitzung im Juli 2025 soll ein Konzept vorgelegt werden, das den finanziellen Mittel- und Personalstellenbedarf darstellt und Finanzierungsmöglichkeiten durch u.a. Fördermittel aufzeigt.

Sofern umliegende Gemeinden Interesse zeigen, sich an einer Energieagentur zu beteiligen, sollen die Möglichkeiten einer regionalen Ausweitung der Angebote und Aufgaben sowie der erweiterte Personalbedarf aufgezeigt werden.

Einzubindende Gruppen sind weitere Bereiche der Hansestadt Lübeck, Stadtwerke Lübeck, Wirtschaftsförderung Lübeck, Handwerkerschaft, Klima pro Lübeck, Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein, Finanzinstitute, Förder- und Finanzierungsexpert:innen, Hochschulen, bestehende Bürgerenergiegenossenschaften und ggf. weitere.

Zukünftige Aufgaben einer Wärme- und Energieagentur:

- Kampagnen zur Wärmewende und zum Klimaschutz für Bürger:innen und im Gewerbe[1] durchführen
- Beratung für Gebäudeeigentümer:innen zur Wärmewende, zu Klimaschutz und Klimaanpassung
- Fördermöglichkeiten für die Energiewende im Gewerbe[2] und für Bürger:innen[3] aufzeigen und bereitstellen
- Information, Beratung und Unterstützung für die Gründung von Genossenschaften als Betreibermodell von Wärmenetzen in Quartieren, die nicht für den Anschluss ans Fernwärmenetz vorgesehen sind
- Projekte entwickeln und umsetzen, wie z.B.
    - (Quartiers-)Befragungen durchführen und Beteiligungsformate entwickeln, die in Kooperation mit Handwerksbetrieben, Energieberater:innen sowie Förder- und Finanzierungsexpert:innen für Bürger:innen und Gewerbetreibende in den Quartieren durchgeführt werden
    - Organisation von Informationsveranstaltungen wie „Tag der offenen Tür“, um erfolgreiche Musterbeispiele für energetische Sanierungen und Heizsysteme für unter-

schiedliche Gebäudetypen erlebbar zu machen und zu zeigen, wie Klimaschutzmaßnahmen direkt den Alltag verbessern, z.B. durch geringere Energiekosten

- Einrichtung und organisatorische Unterstützung eines fachkundigen Beirats (bestehend aus Akteur:innen der Zivilgesellschaft, sozialen Trägern, Kirchengemeinden, lokalem Handwerk, Architekt:innen, Wohnungswirtschaft, Mieterbund, politischen Parteien, Umweltschutzorganisationen, Stadtwerke und ggf. weitere) als Netz von Multiplikator:innen zur Verbesserung des Informationsflusses und des Dialogs.

Begründung:

Der Transformationsprozess zu Klimaneutralität betrifft die gesamte Lübecker Bevölkerung sowie ansässige Unternehmen und ist auf breite gesellschaftliche Unterstützung angewiesen.

Deshalb ist eine der größten Herausforderungen beim Klimaschutz, neben der Bereitstellung personeller Ressourcen und finanzieller Mittel, eine umfassende, gute Beteiligung und Mobilisierung der lokalen Akteur:innen, Bürger:innen und Gewerbetreibenden.

Dies gilt insbesondere für die Wärmewende. Nur wenn es gelingt, Gebäudeeigentümer:innen als Partner:innen für die aktive Teilnahme zu gewinnen, kann die Wärmewende gelingen.

Sofern bestehende Gebäude zukünftig nicht oder nicht zeitnah an geplante Fern- oder Nahwärmenetze angeschlossen werden können, stehen viele Gebäudeeigentümer:innen vor der Frage, für welche dezentrale Lösung oder Zwischenlösung (z.B. Mietheizung) sie sich entscheiden sollen, wann der richtige Zeitpunkt für den Umstieg ist, welche Fördermittel es gibt und welche Investitionen in energetische Sanierungen sinnvoll sind.

„Um Bürger:innen über Klimaschutz zu informieren und zur Teilnahme zu mobilisieren, existieren derzeit viele verschiedene Beratungsangebote, Kampagnen und gemeinschaftliche Initiativen. Dabei steht in der Regel ein Teilaspekt im Fokus. Für Klimaschutzmaßnahmen wie etwa das Umgestalten eines Altbaus hin zur Klimaneutralität müssen Bürger:innen häufig viele separate Beratungsstellen aufsuchen und sich mit den folgenden Themen befassen: Heizungsanlage, Einsatz von erneuerbaren Energien, Wärmedämmung, Denkmalschutz, Gebietssatzungen, kommunale Wärmeplanung, Lärmschutz, Auflagen Wasser & Boden, Finanzierungs- und Fördermittelberatung. Durch die unterschiedlichen Blickwinkel der Auskunft gebenden Stellen werden teilweise sich widersprechende Ratschläge erteilt.
Zum Klimaschutz motivierte Bürger:innen stellen sich mit Glück – wenn auch unbefriedigt – der Herausforderung. Unmotivierte Bürger:innen werden so nicht gewonnen. Zusätzlich zur Beratung ist Motivation und Unterstützung, auch finanzielle, für die erste Gruppe hilfreich und für die zweite Gruppe notwendig. Die vorhandenen Beratungsangebote in Lübeck reichen nicht aus, um das Ziel der Treibhausgasneutralität schnell zu erreichen.“ (MAKS, Anhang C, S. 355)

Eine Energieagentur als zentrale Servicestelle für Bürger:innen und Unternehmen ermöglicht dagegen die effiziente Bündelung von Fachwissen und Ressourcen und bietet insbesondere Bürger:innen, die noch nicht in ausreichendem Maße mit dem Thema Klimaschutz und der Umstellung auf klimaneutrale Wärmeversorgung vertraut sind, erleichterten Zugang zu Informations- und Beratungsangebote aus einer Hand. Dies steigert auch die Motivation.

Gleichzeitig ist eine Energieagentur Schnittstelle und kommunikatives Bindeglied zwischen der Stadtverwaltung, lokalen Akteur:innen, Bürger:innen und Unternehmen im Lübecker Stadtgebiet. Ideen und Anregungen von Bürger:innen und Gewerbetreibenden oder die Benennung von Schwierigkeiten können so frühzeitig in Planungen und Entscheidungen einbezogen werden.

Durch die Organisation und Durchführung von Informations- und Austauschveranstaltungen in Stadtteilen und Quartieren, soll der Dialog mit Bürger:innen, Handwerksbetrieben, Energieberater:innen und weiteren Expert:innen ausgeweitet und gefördert werden.

Auch sollen in Kooperation mit Bürger:innen und Unternehmen Veranstaltungsformate wie „Tage der offenen Tür“ oder des „offenen Heizungskellers“ initiiert werden, bei denen Sanierungsbesichtigungen stattfinden und Bürger:innen sich selbst ein Bild von einem Gebäude machen können, in dem eine klimaneutrale Wärmetechnik verbaut wurde. Geschichten über erfolgreiche energetische Sanierungen,

sowie Abwägungs- und Entscheidungsprozesse können hierbei von den Gebäudeeigentümer:innen selbst erzählt werden.

Um die gesellschaftliche Unterstützung und Akzeptanz bei der Wärmewende weiter wachsen zu lassen, soll der genossenschaftliche Betrieb von Wärmenetzen angeregt und unterstützt werden. Diese haben sowohl ökonomisch als auch sozial und ökologisch Relevanz und führen zu einer hohen Identifikation der Bürger:innen mit dem Wärmenetz und stärken den sozialen Zusammenhalt.

Ein Beirat, bestehend aus den im Antragstext genannten Akteur:innen, ist ebenfalls hilfreich, um regelmäßig zum Stand der Planungen zu informieren und zu Rückmeldungen einzuladen. Ein solcher Beirat vergrößert das Netz von Multiplikator:innen und kann dafür sorgen, dass die Wärmewende an vielen Stellen zum Thema wird.

Fußnoten:

1 Das Gewerbe ist ein maßgeblicher Verursacher von Treibhausgasen in Lübeck. Wärme- und Prozessenergie, Stromverbrauch und Wirtschaftsverkehr verursachen zusammen über 40 Prozent der Emissionen. Nur eine kleine Minderheit der Gewerbebetriebe wird ohne externe Motivation bis 2035/2040 klimaneutral wirtschaften (zumindest ohne das Instrument der Kompensation zu beanspruchen).

2 Für den Gewerbesektor existieren derzeit etwa 390 Förderprogramme für Klimaschutz (EU, Bund, Land), um die Transformation hin zur Klimaneutralität zu beschleunigen. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass die finanzielle Förderung des Gewerbes im Wesentlichen eine übergeordnete Aufgabe ist. Auf regionaler Ebene soll hauptsächlich zu diesen Fördermöglichkeiten beraten werden. Daneben gibt es einige Lücken, die durch kommunale Förderung ergänzt werden sollen, um passgenau die regionalen Notwendigkeiten abzudecken.

3 Für Bürger:innen existieren derzeit etwa 200 Förderprogramme für Klimaschutz (EU, Bund, Land), um die Transformation hin zur Klimaneutralität zu beschleunigen. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass die finanzielle Förderung im Wesentlichen eine übergeordnete Aufgabe ist. Auf regionaler Ebene soll hauptsächlich zu diesen Fördermöglichkeiten beraten werden. Daneben gibt es einige Lücken, die durch kommunale Förderung ergänzt werden sollen, um passgenau die regionalen Notwendigkeiten abzudecken.

Quellen:
VO/2023/11957-01 Masterplan Klimaschutz (MAKS), Anhang C S. 355-358;
VO/2024/13808 Kommunale Wärmeplanung für Lübeck;
„Gesellschaftliche Unterstützung für eine erfolgreiche Wärmewende“, Umweltbundesamt Gesellschaftliche Unterstützung für eine erfolgreiche Wärmewende | Umweltbundesamt

Anlagen:

Vorsitzende/r
der Fraktion LINKE + GAL

**AfD-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck**

► Nr. VO/2025/14535
öffentlich

Lübeck, 08.09.2025

Antrag

Bearbeitung: Andrea Gaidetzka (E-Mail: andrea.gaidetzka-luebeck@afd-sh.de Telefon: 122-1056)

AfD: Priwallfähre - Kostenfreie Mitnahme Einsatzfahrzeuge

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
25.09.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister, geeignete Maßnahmen zu treffen, um die generelle kostenfreie Mitnahme von allen Einsatzfahrzeugen von Sicherheitsbehörden durch die Stadtwerke Lübeck mobil im Bereich der Priwallfähre zu ermöglichen.

Begründung:
Aktuell werden gem. 3.6 der Broschüre „Priwallfähre – Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen“ ausschließlich Einsatzfahrzeuge, welche zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben tätig sind, kostenlos befördert, soweit sie sich in Ausübung ihres Dienstes im Einsatz befinden. Dies ist durch blaues oder gelbes Blinklicht anzuzeigen (§35, §38 StVO). Zu den Angehörigen des öffentlichen Dienstes zählen Angehörige von Bundeswehr, Bundespolizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz, Polizei und Zolldienst.

Für nicht im Einsatz befindliche Fahrzeuge (dies betrifft z.B. Streifenfahrten oder Krankentransporte ohne Blaulicht) gilt dies nicht. Dafür ist für jede Überfahrt ein spezielles Verrechnungskartensystem, sowohl für Personen als auch Fahrzeuge anzuwenden.

Dies bedeutet, dass ein schlichtes hoheitliches Tätigwerden von Polizei und Zoll (z.B. Streifenfahrten) nur eingeschränkt bzw. gar nicht durchgeführt wird, da dadurch unnötige Kosten generiert werden und der Verwaltungsaufwand, ggf. mit Begründung der Notwendigkeit in den einzelnen Dienststellen, deutlich erhöht wird.

Die Präsenz von Sicherheitsbehörden, im Speziellen durch Bundespolizei, Landespolizei und Zoll, wir somit stark dezimiert. Eine regelmäßige Bestreifung mit einer „unbürokratischen Regelung“ erhöht im Allgemeinen die öffentliche Sicherheit oder Ordnung und im Besonderen das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürger.

Die Mindereinnahmen für die Stadtwerke Lübeck mobil sind gem. eigener Angaben in Höhe von ca. 15.000,00 Euro (2024) für ein „Mehr an Sicherheit“ als gering einzuschätzen..

Anlagen:

Vorsitzende/r
der AfD-Fraktion

Herr Lothar Möller
Fraktionsloses Mitglied
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2025/14523
öffentlich

Lübeck, 03.09.2025

Antrag

Bearbeitung: Nadine Markmann (E-Mail: nadine.markmann@luebeck.de Telefon: 122 - 1008)

BM Lothar Möller: Aussetzung des Ziels 'Klimaneutraler Gebäudebestand bis 2035'

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
25.09.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck möge beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Ziel, sämtliche städtischen Gebäude bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu gestalten, vorerst auszusetzen.
Andere Klimaschutzziele, insbesondere die CO_2-neutrale Wärmeversorgung bis 2035 sowie die klimaneutrale Sanierung von Gebäuden, die ohnehin renoviert werden müssen, sollen weiterhin verfolgt werden.

Begründung:
Die Hansestadt Lübeck steht im Haushaltsjahr 2025 vor einer äußerst angespannten finanziellen Lage. Nach derzeitigem Stand wird ein Defizit von über 105 Millionen Euro erwartet. Da keine Rücklagen vorhanden sind, muss die Stadt umfangreiche Konsolidierungsmaßnahmen ergreifen.

Unter diesen Bedingungen ist das Ziel, einen vollständig klimaneutralen Gebäudebestand bis 2035 zu erreichen, derzeit finanziell nicht realisierbar. Eine Aussetzung des Ziels ist daher notwendig, um den städtischen Haushalt zu stabilisieren und handlungsfähig zu bleiben.

Gleichzeitig sollen andere Klimaschutzziele nicht infrage gestellt werden. Die CO_2-neutrale Wärmeversorgung bis 2035 sowie die klimaneutrale Sanierung bei ohnehin anstehenden Renovierungen werden weiter umgesetzt.

Darüber hinaus führt die Stadt derzeit Gespräche mit dem Land Schleswig-Holstein über eine mögliche finanzielle Unterstützung durch Bundesmittel zur Förderung der kommunalen Klimaschutzziele. Sollten sich dadurch zusätzliche finanzielle Spielräume eröffnen, könnte das ursprüngliche Ziel eines klimaneutralen Gebäudebestands bis 2035 wieder aufgenommen werden.

Anlagen:

Lothar Möller

AfD-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2025/14625
öffentlich

Lübeck, 02.10.2025

Antrag

Bearbeitung: Andrea Gaidetzka (E-Mail: andrea.gaidetzka-luebeck@afd-sh.de Telefon: 122-1056)

AM Dirk Groß (AfD): Überprüfung Finanzen der Hybridfähre "Welt ahoi" durch das Rechnungsprüfungsamt

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
14.10.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:
Das Rechnungsprüfungsamt wird beauftragt, den Vorwurf der Steuerverschwendung zur Priwallfähre „Welt ahoi“ zu untersuchen, nachdem der Bund der Steuerzahler in seinem Schwarzbuch das Projekt der Öko-Fähre kritisiert hat.

Begründung:
Erfolgt mündlich.

Anlagen:

Vorsitzende/r
der AfD-Fraktion

Fraktion LINKE + GAL
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck

► Nr. VO/2025/14555
öffentlich

Lübeck, 12.09.2025

Antrag

Bearbeitung: Katja Mentz (E-Mail: katja.mentz@luebeck.de Telefon: 122-1067)

Fraktion Linke & GAL: Satzungsänderung des Jugendhilfeausschusses

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
25.09.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	

Antrag:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Die Satzung des Jugendamtes ist dahingehend zu ändern, dass künftig die gleichberechtigte politische Teilhabe von Frauen im Jugendhilfeausschuss rechtssicher gewährleistet und jede Form geschlechtsbezogener Diskriminierung – sei sie struktureller, indirekter oder direkter Form – ausgeschlossen wird.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage dieses Beschlusses einen entsprechenden Satzungsentwurf zu erarbeiten.
3. Der Entwurf ist den politischen Gremien – insbesondere dem Jugendhilfeauschuss, aber auch den Bürgerschaftsmitgliedern - bis spätestens 31.12.2025 zur Beratung vor einer daran anschließenden Beschlussfassung zuzuleiten.
4. Die Beratungsfolge wird wie folgt festgelegt:

    - Hauptausschuss, aufgrund seiner Zuständigkeit für Gleichstellungsthemen. Sollte zwischenzeitlich ein Gleichstellungsausschuss geschaffen werden, tritt dieser in der Beratungsfolge an die Stelle des Hauptausschusses.
    - Jugendhilfeausschuss
    - Bürgerschaft

Begründung:

Die im Januar 2025 erfolgte Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses hat deutlich gemacht, dass die aktuelle Fassung der Satzung des Jugendamtes keine ausreichende rechtssichere Grundlage bietet, um die gleichberechtigte politische Teilhabe von Frauen im Jugendhilfeausschuss zu gewährleisten. Dies führte dazu, dass das Lübecker Rechtsamt eine Lösung vorschrieb, bei der bewusst weniger Frauen aus den Fraktionen als stimmberechtigte Mitglieder in das Gremium entsendet werden mussten – mit Verweis auf zu viele Frauen bei den beratenden Mitgliedern.

Die Fraktion Linke & GAL hat daraufhin ein externes juristisches Kurzgutachten bei der Kanzlei Rechtsanwälte Günther, Hamburg, in Auftrag gegeben, das diese Rechtsauffassung klar zurückweist (siehe Anlage zum Antrag).

Das Gutachten von Dr. Ulrich Wollenteit kommt zu dem Schluss, dass es gesetzlich nicht zulässig ist, ein Paritätsdefizit im beratenden Teil eines Ausschusses durch eine gezielte Reduktion von Frauen – in diesem Falle aus der Gruppe der Politikerinnen - im stimmberechtigten Teil auszugleichen. Die gesetzliche Systematik sieht vielmehr vor, dass beide Bereiche – stimmberechtigte und beratende Mitglieder – jeweils für sich paritätisch zu besetzen sind. Eine politische Quote dürfe nicht als Korrektiv für Ungleichgewichte genutzt werden, die außerhalb des Einflussbereichs der Bürgerschaft entstehen.

Wörtlich heißt es im Gutachten:

> *„Eine Lösung der hier […] eingetretenen problematischen Ausgangslage für die Erreichung der Geschlechterparität im JHA auf Kosten der aus dem Bereich der Politik zu generierenden Besetzungsvorschläge zu Lasten des Frauenanteils ist gesetzeskonform nicht möglich.“*

Zudem stellt das Gutachten unmissverständlich klar:

> *„Eine solche Entscheidung hätte auch von der Bürgerschaft rechtmäßig nicht getroffen werden können.“*

Weiter heißt es zur gesetzlichen Systematik:

> *„Die Regelung im Gesetz ist nach ihrer Systematik so auszulegen, dass die Parität sowohl im Bereich der stimmberechtigten als auch der beratenden Mitglieder für sich gewährleistet werden muss.“*

Um eine Wiederholung solcher Politikerinnen diskriminierender Rechtsauslegungen zu verhindern und die gleichstellungspolitischen Zielsetzungen auch formal und rechtlich abzusichern, ist eine präzisierende, rechtssichere und gleichstellungskonforme Neufassung der Satzung des Jugendamtes erforderlich. Ziel ist es, strukturelle, mittelbare/indirekte oder auch direkte Diskriminierung von Politikerinnen im Jugendhilfeausschuss künftig auszuschließen. Die Beauftragung der Verwaltung mit einem Satzungsentwurf bis spätestens Ende 2025 schafft hierfür die Grundlage.

Anlagen:

Vorsitzende/r
der Fraktion LINKE + GAL

Rechtsanwälte Günther

Partnerschaft

Rechtsanwälte Günther • Mittelweg 150 • 20148 Hamburg

Fraktion Linke & GAL
Rathaus
Am Markt 16 b

23539 Lübeck

Michael Günther * (bis 31.12.2022)
Hans-Gerd Heidel * (bis 30.06.2020)
Dr. Ulrich Wollenteit * [1]
Clara Goldmann LL.M. (Sydney) *
Dr. Michéle John *
Dr. Dirk Legler LL.M. (Cape Town) *
Dr. Roda Verheyen LL.M. (London) *
André Horenburg * [1]
John Peters *
Victor Görlich
Dr. Johannes Franke
Anja Popp

[1] Fachanwalt für Verwaltungsrecht
* Partner der Partnerschaft
AG Hamburg PR 582

Mittelweg 150
20148 Hamburg
Tel.: 040-278494-0
Fax: 040-278494-99
www.rae-guenther.de

07.08.2025
00289/25 /H /H/H
Mitarbeiterin: Monja Krey
Durchwahl: 040-278494-23
Email: krey@rae-guenther.de

Fraktion Linke & GAL
Kurzexpertise zur geschlechterparitätischen Besetzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Lübeck

Sehr geehrte Frau Schulte-Ostermann,
sehr geehrter Herr Müller,

Sie hatten mich gebeten, die Rechtsauffassung des Rechtsamts der Stadt Lübeck zur paritätischen Besetzung des Jugendhilfeausschusses (im Folgenden: JHA) einer rechtlichen Überprüfung im Rahmen einer Kurzexpertise zu unterziehen.

Ich werde nachstehend zunächst die Ausgangslage und den Hintergrund des Konflikts erläutern (I.). Sodann soll zunächst die maßgebliche Gutachtenfrage präzisiert werden (II.). In dem sich hieran anschließenden Kurzgutachten werde ich zur Rechtslage Stellung nehmen (III.) und sodann die Ergebnisse kurz zusammenfassen (IV.).

I. Ausgangslage und Hintergrund des Konflikts

Die Zusammensetzung des JHA ist landesgesetzlich in § 48 JuFöG geregelt. Mit der Satzung für das Jugendamt der Hansestadt Lübeck vom 30.11.2023 (im Folgenden: Satzung) ist das Besetzungsverfahren rechtskonform umgesetzt worden. Der JHA der Stadt Lübeck besteht danach aus insgesamt 23 Mitgliedern. 15 davon sind stimmberechtigte Mitglieder (§ 5 Abs. 1 der Satzung für das Jugendamt der Hansestadt Lübeck vom 30.11.2023 – im Folgenden: Satzung). 8 Mitglieder sind beratende Mitglieder (§ 5 Abs. 4 der Satzung).

1. Stimmberechtigte Mitglieder

Alle 15 stimmberechtigten weiblichen oder männlichen Mitglieder und deren Vertreterinnen oder Vertreter werden durch die Bürgerschaft gewählt. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

- 9 Personen, die aus Mitgliedern der Bürgerschaft bestehen, oder Frauen und Männer, die in der Jugendhilfe erfahren sind (§ 5 Abs. 2 a) der Satzung).
- 3 Mitglieder und deren persönliche Vertretung, die auf Vorschlag der in der Hansestadt Lübeck wirkenden freien Vereinigungen der Jugendwohlfahrt zu wählen sind (§ 5 Abs. 2 b) der Satzung).
- 3 Mitglieder und bis zu 3 Personen als Vertretung, die auf Vorschlag der in der Hansestadt Lübeck wirkenden anerkannten Jugendverbände (Lübecker Jugendring) zu wählen sind (§ 5 Abs. 2 c) der Satzung).

2. Beratende Mitglieder

7 der 8 beratenden Mitglieder werden durch die Bürgerschaft berufen. Es gibt zudem ein kraft Gesetz geborenes Mitglied:

- ein Mitglied und die persönliche Vertretung, die die Belange von Einwohnerinnen und Einwohnern mit Migrationshintergrund wahrnehmen, die von in der Hansestadt Lübeck tätigen Wohlfahrtsverbänden, die in der Jugendhilfe erfahren sind, benannt werden (§ 5 Abs. 4 a) der Satzung).
- ein Mitglied und die persönliche Vertretung, die auf Vorschlag der Kreiselternvertretung für Kindertageseinrichtungen für die Dauer der Wahlperiode berufen werden (§ 5 Abs. 4 b) der Satzung).
- ein Mitglied und die persönliche Vertretung aus Jugendmitbestimmungsgremien, soweit diese bestehen und demokratisch legitimiert sind, die für die Dauer der Wahlperiode berufen werden (§ 5 Abs. 4 c) der Satzung).

- ein Mitglied und die persönliche Vertretung aus selbstorganisierten Zusammenschlüssen gemäß § 4a SGB VIII, die die Adressatinnen und Adressaten der Kinder- und Jugendhilfe sowie Selbsthilfekontaktstellen vertreten, die von der Bürgerschaft für die Dauer der Wahlperiode berufen werden (§ 5 Abs. 4 d) der Satzung).
- bis zu 3 weitere Mitglieder und die persönliche Vertretung, die von der Bürgerschaft für die Dauer der Wahlperiode berufen werden (§ 5 Abs. 4 e) der Satzung).
- die Fachbereichsleitung (Senatorin) des Fachbereichs 4 – Kultur und Bildung als Vertretung für die Leitungen der Verwaltung des Jugendamtes nach § 3 als einziges geborenes Mitglied (§ 5 Abs. 4 f) der Satzung).

3. Geschlechterparität

§ 48 Abs. 4 JuFöG sieht eine geschlechtsparitätische Besetzung des Ausschusses vor. Danach ist bei

> „der Bildung des Jugendhilfeausschusses (...) zu gewährleisten, dass Frauen und Männer zu gleichen Anteilen vertreten sind. Ist dies wegen einer ungeraden Mitgliederzahl nicht möglich, so muss in der nächsten Amtsperiode das Geschlecht die Mehrzahl erhalten, das in der vorhergehenden Amtsperiode in der Minderheit war, soweit die Mitgliederzahl erneut ungerade ist. Die vorschlagsberechtigten Einrichtungen haben Frauen und Männer zu gleichen Anteilen zu benennen."

Die Satzung setzt diese Regelung mit der Formulierung in § 5 Abs. 5:

> „Bei der Bildung des Jugendhilfeausschusses ist zu gewährleisten, dass Frauen und Männer zu gleichen Anteilen vertreten sind. Ist dies wegen einer ungeraden Mitgliederzahl nicht möglich, so muss in der nächsten Amtsperiode das Geschlecht die Mehrzahl erhalten, das in der vorangegangenen Amtsperiode in der Minderheit war, soweit die Mitgliederzahl erneut ungerade ist. Die vorschlagsberechtigten Einrichtungen haben Frauen und Männer zu gleichen Anteilen zu benennen",

wortgleich um.

4. Wahl- und Berufungsvorschläge in der aktuellen Wahlperiode

Nach vorliegenden Erkenntnissen stehen aktuell für die Wahl und die Berufung der **beratenden** Mitglieder durch die Bürgerschaft insgesamt **5 Frauen und 2 Männer** zur Verfügung. Bei den stimmberechtigten Mitgliedern sind auf Basis von § 5 Abs. 2 b) und c) **3 Frauen und 3 Männer** zur Wahl vorgeschlagen. Zählt man das geborene Mitglied (Frau Frank) nicht mit, wie dies der bisherigen Praxis entspricht, stünden zu einer geschlechtsparitätischen Besetzung des Ausschusses in seiner Gesamtheit für die Wahl der 9 stimmberechtigten Personen gemäß § 5 Abs. 2 a) der Satzung noch **6 Plätze für Männer und 3 Plätze für Frauen** zur Verfügung.

5. Auffassung des Rechtsamts

Das Rechtsamt der Hansestadt Lübeck vertritt im Hinblick auf diese Ausgangslage die Auffassung, dass die gesetzlich geforderte Geschlechterparität in der Weise herzustellen ist, dass aus dem Kreis der Bürgerschaft für die nach § 5 Abs. 2 a) der Satzung zu wählenden PolitikerInnen 6 Männer und 3 Frauen zu benennen seien. Konsequenz dieser Auffassung wäre es, dass bei den 15 stimmberechtigten Mitgliedern Frauen deutlich im Verhältnis von 6 zu 9 unterrepräsentiert wären.

II. Gutachtenfrage

Gutachterlich ist vor dem Hintergrund dieser Ausgangslage die Frage zu klären, ob die Bürgerschaft verpflichtet ist, im Interesse der zu gewährleistenden Geschlechterparität im Rahmen der Quote gem. § 5 Abs. 2 a) der Satzung 6 Männer und 3 Frauen für die Wahl zum JHA der Hansestadt Lübeck vorzuschlagen und ob die Bürgerschaft rechtskonform einem solchen Wahlvorschlag zustimmen könnte.

III. Rechtsausführungen

1. Rechtlicher Rahmen

a) Bundesrecht

Regelungen zur Besetzung des Jugendhilfeausschusses enthält das Bundesrecht in § 71 SGB-VIII.

Nach Abs. 1 dieser Vorschrift gehören dem JHA als **stimmberechtigte Mitglieder** mit drei Fünfteln des Anteils der Stimmen Mitglieder der Vertretungskörperschaft des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe oder von ihr gewählte Frauen und Männer, die in der Jugendhilfe erfahren sind, und mit zwei Fünfteln des Anteils der Stimmen Frauen und Männer, die auf Vorschlag der im Bereich des öffentlichen Trägers wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe von der Vertretungskörperschaft gewählt werden; Vorschläge der Jugendverbände und der Wohlfahrtsverbände sind angemessen zu berücksichtigen.

Nach Abs. 2 **sollen** dem JHA als **beratende Mitglieder** selbstorganisierte Zusammenschlüsse nach § 4a angehören. Regelungen zu den beratenden Mitgliedern unterstellt das Bundesrecht einem Landesrechtsvorbehalt (Wiesner/Wapler-*Schön*, SGB VIII, Kinder und Jugendhilfe, 6. Aufl. 2022, § 71, Rn. 17, 43).

Regelungen zur geschlechterparitätischen Besetzung des JHA enthält das Bundesrecht im SGB-VIII nicht.

b) Landesrecht

Den Spielraum, den das Bundesrecht der Landesgesetzgebung in Bezug auf die Besetzung des JHA belässt, hat der Landesgesetzgeber durch § 48 JuFöG ausgeschöpft. Die Vorschrift hat folgenden Wortlaut:

> „§ 48 Jugendhilfeausschuss
>
> (1) Dem Jugendhilfeausschuss nach § 71 SGB VIII gehören zehn oder fünfzehn stimmberechtigte Mitglieder an. Je ein Fünftel der Mitglieder sind auf Vorschlag der im Bereich des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe wirkenden anerkannten Jugendverbände und der Wohlfahrtsverbände zu wählen. Wer nicht Mitglied der Vertretungskörperschaft ist, kann gewählt werden, wenn sie oder er die Voraussetzungen für die Wahl in die Vertretungskörperschaft erfüllt.
>
> (2) Dem Jugendhilfeausschuss gehören mit beratender Stimme an
>
> 1. ein Mitglied, das die Belange von Einwohnerinnen und Einwohnern mit Migrationshintergrund wahrnimmt,
>
> 2. ein Mitglied auf Vorschlag der Kreiselternvertretung für Kindertageseinrichtungen,

3. ein Mitglied aus Jugendmitbestimmungsgremien, soweit diese in einem Landkreis, einer kreisfreien Stadt oder der Großen kreisangehörigen Stadt Norderstedt bestehen und demokratisch legitimiert sind sowie

4. ein Mitglied aus selbstorganisierten Zusammenschlüssen nach § 4 Absatz 4.

Die Satzung des Jugendamtes regelt das Nähere über die Bestellung des Mitgliedes nach Satz 1 Nummer 1, 3 und 4, insbesondere wie Vertreter der Jugendmitbestimmungsgremien bestimmt werden, wenn in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt mehrere Jugendmitbestimmungsgremien gebildet sind.

(3) Die Satzung des Jugendamtes kann vorsehen, dass bis zu drei weitere Mitglieder mit beratender Stimme von der Vertretungskörperschaft für die Dauer der Wahlperiode berufen werden.

(4) Bei der Bildung des Jugendhilfeausschusses ist zu gewährleisten, dass Frauen und Männer zu gleichen Anteilen vertreten sind. Ist dies wegen einer ungeraden Mitgliederzahl nicht möglich, muss in der nächsten Amtsperiode das Geschlecht die Mehrzahl erhalten, das in der vorhergehenden Amtsperiode in der Minderheit war, soweit die Mitgliederzahl erneut ungerade ist. Die vorschlagsberechtigten Einrichtungen haben Frauen und Männer zu gleichen Anteilen zu benennen.

(5) Die Leiterin oder der Leiter der Verwaltung des Jugendamtes nimmt an den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses als beratendes Mitglied teil.

(6) Im Übrigen gelten für den Jugendhilfeausschuss die Vorschriften der Gemeindeordnung und der Kreisordnung. Die Satzung des Jugendamtes kann vorsehen, dass

1. über die Bestimmungen des § 46 Absatz 3 Gemeindeordnung und des § 41 Absatz 3 Kreisordnung hinaus in den Kreisen die Landrätin oder der Landrat, in kreisfreien Städten und der Großen kreisangehörigen Stadt Norderstedt die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister oder die zuständige hauptamtliche Stadträtin oder der zuständige hauptamtliche Stadtrat zum Mitglied des Jugendhilfeausschusses gewählt werden kann,

2. der Jugendhilfeausschuss Unterausschüsse bildet, denen beratende Mitglieder angehören können."

c) Satzungsrecht

Den Satzungsvorbehalt in § 48 Abs. 2 Satz 2, Abs. 3 und Abs. 6 Satz 2 JuFöG hat die Satzung für das Jugendamt der Hansestadt Lübeck vom 30.11.2023, wie aus den Ausführungen unter I. ersichtlich ausgeschöpft.

2. Auslegung der Paritätsklauseln

a) Vertretung von „Frauen und Männern zu gleichen Anteilen“

Die Paritätsklausel in § 48 Abs. 4 JuFöG und die wortgleiche Klausel in § 5 Abs. 5 der Satzung sehen vor, dass Männer und Frauen zu gleichen Anteilen im Ausschuss als Mitglieder vertreten sein müssen. Der Überschuss bei ungrader Anzahl der Mitglieder darf nach der Logik der gesetzlichen Regelung nur um eine weibliche oder männliche Person überschritten werden und ist jeweils alternierend in der folgenden Wahlperiode auszugleichen.

Nach der mir vorliegenden E-Mail des Rechtsamts vom 27. Januar 2025 kann dieser alternierende Fall hier allerdings nicht eintreten, weil das beratende Mitglied nach § 5 Abs. 4 f) der Satzung (Frau Frank) mit dem Argument, bei diesem „kraft Amtes“ bestimmten Mitglied könne das Geschlecht nicht ausgewählt werden, nicht mitzuzählen sei. Auch wenn das Rechtsamt an dieser Auffassung (nachvollziehbare) Zweifel durchscheinen lässt, hält es die bisherige Auffassung noch für vertretbar.

Aus der Regelung folgt mithin, dass der Ausschuss ohne Berücksichtigung von Frau Frank grundsätzlich mit **11 Frauen und 11 Männern** sowie dem beratenden Mitglied im Sinne von § 5 Abs. 4 f) der Satzung zu besetzen ist.

b) Gewährleistung der Parität

Die Parität ist bei der Bildung des „Jugendhilfeausschusses zu gewährleisten“.

Wie diese Gewährleistung der Parität, die – wie der vorliegende Fall zeigt – praktisch durchaus anspruchsvoll sein kann, ins Werk zu setzen ist, schreibt das JuFöG und die Satzung nicht im Detail vor.

Allerdings enthalten sowohl das Gesetz als auch die Satzung schon nach dem jeweiligen **Wortlaut** einen bedeutenden Hinweis. Mit der Formulierung: „Die vorschlagsberechtigten Einrichtungen haben Frauen und Männer zu gleichen Anteilen zu benennen“, wird die Generierung eines paritätsgerechten Vorschlags in die

Verantwortung der vorschlagenden Einrichtungen gestellt. **Die Rechtsvorschrift lässt den vorschlagsberechtigen Einrichtungen insoweit keinen Spielraum**. Der Vorschlag für die Besetzung der insgesamt 6 stimmberechtigten Mitglieder i.S.v. § 5 Abs. 2 b) und c) ist nicht zu beanstanden, da er mit jeweils 3 Frauen und 3 Männern geschlechtsparitätisch ausgefallen ist. Im vorliegenden Fall könnten damit für die 9 stimmberechtigten aus der Bürgerschaft kommenden Mitglieder rechtskonform entweder 5 Frauen und 4 Männer oder 4 Frauen und 5 Männer benannt werden. **Das Vorschlagsrecht der Politik hier, wie es das Rechtsamt vorschlägt, auf 3 Frauen und 6 Männer zu beschränken, ist deshalb nicht gesetzeskonform.**

Problematisch ist hingegen der Umgang mit dem Vorschlag für die 7 nicht stimmberechtigten beratenden Mitglieder, mit dem 5 Frauen und 2 Männer vorgeschlagen werden. Als gesetzeskonform könnte hier nur ein Vorschlag von 4 Frauen und 3 Männern oder 3 Frauen und 4 Männer angesehen werden. Das gilt auch in Ansehung des Umstands, dass die Parität durch die unter § 5 Abs. 4 Nr. 1 a), b), c) und d) der Satzung vorschlagsberechtigten Einrichtungen nicht für sich genommen sichergestellt werden können, da diese jeweils nur ein Mitglied zur Berufung durch die Bürgerschaft vorschlagen können. Die Regelung im Gesetz ist nach ihrer **Systematik** so auszulegen, dass die Parität sowohl im Bereich der stimmberechtigten als auch der beratenden Mitglieder für sich gewährleistet werden muss. Die Vertretungskörperschaft muss sowohl für die zu wählenden als auch für die zu berufenden Mitglieder des JHA eine Parität einfordern. Für die Erreichung der Gesamtparität trifft auch die beratenden Mitglieder in diesem Sinn eine „Bringschuld“ (so wohl auch *Egge/ Schüler/Dümchen*, 2.1.1.2 Der Jugendhilfeausschuss, 2018, PdK SH J-3, S. 26). Anderenfalls würde die Regelungen in § 48 Abs. 4 Satz 3 JuFöG und in § 5 Abs. 5 Satz 3 der Satzung, wonach die vorschlagsberechtigten Einrichtungen Frauen und Männer zu gleichen Anteilen zu benennen haben, für die stimmberechtigten Mitglieder leerlaufen.

Ein anderes Ergebnis wäre auch **teleologisch** und **genetisch** nicht nachvollziehbar. Die Regelung in § 48 Abs. 4 JuFöG war ursprünglich in Abs. 3 verankert und ist damals unter Rekurs auf Art. 6 der Landesverfassung wir folgt begründet worden:

> „Mit dieser Bestimmung wird entsprechend Art. 6 Landesverfassung auch für den Jugendhilfeausschuß betont, daß in dem Gremium Frauen und Männer zu gleichen Anteilen vertreten sind. Nicht nur muß die Vertretungskörperschaft dies bei ihren Wahlen beachten, *auch die vorschlagsberechtigten Träger und Einrichtungen haben diesen Grundsatz zu berücksichtigen.*

> Schließlich hat das verwaltungsleitende Organ bei Berufungen, falls erforderlich, Korrekturen des Anteilsverhältnisses vorzunehmen“ (LT-Drs. 12/1594, S. 57 – Hervorh. durch Unterz.).

Mit der Bezugnahme von Art 6 der Landesverfassung (heute unverändert Art. 9 der LV-SH) bezeugt die Gesetzgebungsgeschichte eindrucksvoll, dass es dem Gesetzgeber in erste Linie darum ging, im Sinne der Gleichstellung von Frauen und Männer

> „darauf hinzuwirken, dass Frauen und Männer in kollegialen öffentlich-rechtlichen Beschluss- und Beratungsorganen zu gleichen Anteilen vertreten sind“ (Art. 6 Satz 2 LV-SH v. vom 13. Dezember 1949 i.d.F. des Gesetzes zur Änderung der Landessatzung für Schleswig-Holstein vom 13. Juni 1990).

Das am 13. Dezember 1994 (GVOBl. Schl.-H. S. 562) verabschiedete Gleichstellungsgesetz weist in § 13 Abs. 1 GstG (heute § 15 Abs. 1 GstG) die gleiche Stoßrichtung auf:

> „Der Verwaltung stehen eine Vielzahl von Benennungs- und Entsendungsrechten für die Besetzung verschiedenster Gremien zu. Absatz 1 verpflichtet die Träger der öffentlichen Verwaltung durch eine Art. 6 Satz 2 der schleswig-holsteinischen Landesverfassung konkretisierende Sollvorschrift, bei der Benennung und Entsendung von Beschäftigen in Gremien Männer und Frauen zu gleichen Teilen zu berücksichtigen. Anders als in Art. 6 Satz 2 der Landesverfassung gilt diese Verpflichtung nicht ausschließlich für öffentlich-rechtliche Beschluss- und Beratungsgremien, sondern etwa auch für Aufsichtsräte von Kapitalgesellschaften, für die einem Träger der öffentlichen Verwaltung Besetzungsrechte zustehen.“ (vgl. LT-Drs. 13/1898, S. 29, 30).

Gleichstellungsforderungen sind gesetzlich schließlich auch in der Gemeindeordnung in § 1 Abs.1a GO-SH verankert (dazu *Dehn/Wolf,* Gemeindeordnung Schleswig-Holstein, Kommentar, 18. Aufl. 2023, § 1, S. 90).

Die Gleichstellung von Frauen und Männern wird hier insbesondere dadurch gefährdet, dass ausgerechnet im Bereich der stimmberechtigen Mitglieder des JHA die Einflusschancen von Frauen durch die Zulassung eines deutlichen Männerüberhangs reduziert werden. Paritätsgesetzen kommt auch die Funktion zu, eine gleichberechtigte und diskriminierungsfreie Teilhabe an demokratisch-rechtsstaatlichen

Prozessen zu bewirken (so etwas *Rohner*, Der diskriminierungsfreie Zugang zu Staatsämtern: Paritätsgesetze als demokratisches Antidiskriminierungsrecht – Zugleich eine Anmerkung zu den aktuellen Paritätsentscheidungen, DöV 2022, 103, 105 f). Der JHA verfügt über erhebliche Einflusschancen, die durch die stimmberechtigten Mitglieder ausgeübt werden. Er hat Beschlussrecht in Fragen der zur Jugendhilfe bereitgestellten Mittel und zu Themen auf der Grundlage der Satzung des Jugendamts (*Egge/ Schüler/Dümchen*, 2.1.1.2 Der Jugendhilfeausschuss, 2018, PdK SH J-3, 23). Die Gesetzgebungsgeschichte streitet deshalb für die hier vertretene Auffassung zur Parität, da nur auf ihrer Basis gleiche Einflusschancen von Frauen und Männern gewährleistet werden können.

Aus den genannten Gründen widerspricht auch die Zulassung eines deutlichen Männerüberhangs in der Quote stimmberechtigter Mitglieder i.S.v. § 5 Abs. 2 a) der Satzung **Sinn und Zweck** der Regelung. Auch teleologisch betrachtet verfolgen Strategien zur Gleichstellung von Frauen Männern in erster Linie die Verbesserung der Einflusschancen von Frauen, die traditionell vor allem im politischen Raum weiterhin unterrepräsentiert sind. Die auch mit Art. 9 Satz 2 LV-SH verfolgte Intention basiert auf der Annahme, dass (annähernd) paritätisch besetzte Gremien besser geeignet sind, rechtliche und tatsächliche Gleichstellung zu fördern als solche, in denen ein Geschlecht – regelmäßig Männer – der Tradition entsprechend überrepräsentiert ist (*Becker/Brüning/Ewer/Schliesky*, Verfassung des Landes Schleswig-Holstein, ShVerf Art. 9 Rn. 35; siehe auch OVG Schleswig, Urt. v. 6. 12. 2017 – 3 LB 11/17, NordÖR 2018, 154).

c) Zusammenfassende rechtliche Bewertung

Eine Lösung der hier – aus welchen Gründen auch immer – eingetretenen problematischen Ausgangslage für die Erreichung der Geschlechterparität im JHA auf Kosten der aus dem Bereich der Politik zu generierenden Besetzungsvorschlägen zu Lasten des Frauenanteils ist gesetzeskonform nicht möglich.

IV. Zusammenfassung der Ergebnisse

Die vom Gesetz geforderte Geschlechterparität bei der Besetzung des Jugendhilfeausschusses wird hier durch ein nicht gesetzeskonformes Vorschlagspaket aus dem Bereich der beratenden und nicht stimmberechtigten Mitglieder des JHA gefährdet. Die vom Rechtsamt angestrebte Lösung, die Geschlechterparität durch die Reduzierung des Frauenanteils in der Entsendungsquote der Politik nach § 5 Abs. 2 a) der Satzung zu reduzieren, verstößt gegen § 48 Abs. 4 JuFöG und § 5 Abs. 5 der Satzung, insbesondere gegen § 48 Abs. 4 Satz 3 JuFöG sowie § 5 Abs. 5 Satz

3 der Satzung, wonach die vorschlagsberechtigten Einrichtungen Frauen und Männer zu gleichen Anteilen zu benennen haben. Der Vorschlag, den Frauenanteil im Rahmen der Quote nach § 5 Abs. 2 a) der Satzung zugunsten einer angestrebten Gesamtparität im JHA zur reduzieren, ist für die Bürgerschaft nicht zustimmungsfähig. Wortlaut, Systematik, Genese sowie Sinn und Zweck der Regelungen sprechen dafür, dass bei der hier gegebenen Sachlage eine rechtskonforme Lösung durch die Reduzierung des Frauenanteils in den Vorschlägen für die nicht stimmberechtigten (beratenden) Mitglieder zu bewirken ist.

Mit freundlichen Grüßen

Rechtsanwalt
Dr. Ulrich Wollenteit